



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>









**Vierteljahrshefte**

zur

# Statistik des Deutschen Reichs

Herausgegeben

von

Kaiserlichen Statistischen Amt

**Vierzehnter Jahrgang**

**1905**

**Viertes Heft**



**Berlin**

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft

1905

Dep. U. etc  
L. R.

HA  
1231  
v. 14  
no. 4  
suppl.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Konkurs-Statistik für das Jahr 1904 . . . . .	IV. 1	Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts (1904 u. 1895-1904) . . . . .	IV. 178
Zur Kriminalstatistik. — Vorläufige Mitteilung für 1904		Die Schulbildung der im Erfassungsjahre 1904 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten . . . . .	IV. 182
Die in den Jahren 1899 bis 1904 von deutschen Gerichten — abgelehnt von den Militärgerichten — wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Verurteilten IV. 65		Hopfenanbau und Schätzung der Hopfenernte im Jahre 1905 . . . . .	IV. 184
Zur deutschen Justizstatistik für das Jahr 1904 . . . . .	IV. 83	Salz-Gewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1904 . . . . .	IV. 191
Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1905 IV. 90		Zur Statistik der Streiks und Aussperrungen. Summarische Übersicht, 3. Vierteljahr 1905 (und Nachträge) . IV. 213	
Die jugendlichen Fabrikarbeiter und die Fabrikarbeiterinnen im Jahre 1904 . . . . .	IV. 101	Schlachtvieh- und Fleischbeschau im 3. Vierteljahr 1905 IV. 240	
Nachtrag zur Statistik der Reichstagswahlen von 1903.		Der Bestand der deutschen Rauffahrtsschiffe am 1. Januar 1905 und die Bestands-Veränderungen im Jahre 1904. . IV. 242	
Die Ersatzwahlen . . . . .	IV. 102	Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1904 . . . . .	IV. 248
Zur Statistik der Preise:		Verunglückungen (Verluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1903 und 1904 . . . . .	IV. 251
1. Roggen- und Weizenpreise an deutschen und fremden Börsenplätzen im dritten Vierteljahr 1898-1905 . . . . IV. 111		Konkurs-Statistik für das dritte Vierteljahr 1905 Vorläufige Mitteilung . . . . .	IV. 255
2a. Viehpreise in 10 deutschen Städten im dritten Vierteljahr 1898 bis 1905 . . . . .	IV. 112	Zu- und Abgang und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Betriebsjahres 1. September 1904 bis 31. August 1905 . . . . .	IV. 257
2b. Rindvieh- und Schweinepreise in 5 deutschen Städten Januar bis September 1898 bis 1905 nach Vierteljahres-, Halbjahrs- und Neunmonats-Durchschnitten . . . . .	IV. 114	Stärkezu- und Abgang und -Handel im deutschen Zollgebiete während des Betriebsjahres 1. September 1904 bis 31. August 1905 . . . . .	IV. 269
3. Viehpreise im Ausland im dritten Vierteljahr 1898-1905 IV. 115		Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen in den Jahren 1872 bis 1904 . . . . .	IV. 270
4. Fleischpreise in Berlin in den Jahren 1900 bis 1904 . IV. 116		Der Tabak im deutschen Zollgebiet. Besteuerung des Tabaks, Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten, sowie Ertrag der Tabakabgaben im Erntejahre 1904 . . . . .	IV. 281
5. Marktpreise von Hülsenfrüchten in 24 preussischen Städten in den 20 Jahren 1885 bis 1904 . . . . .	IV. 117		
6. Lebensmittelpreise in Straßburg i. E. in den Jahren 1900 bis 1904 . . . . .	IV. 118		
Die Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg während des Jahres 1904 . . . . .	IV. 119		
Tabakanbau im deutschen Zollgebiet im Erntejahre 1905. Vorläufige Nachweise . . . . .	IV. 157		
Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1904 . . . . .	IV. 161		

## Berichtigungen:

- Im I. Vierteljahrsheft 1905, auf Seite I. 132, zweite Spalte Zeile 2 von unten, ist hinter „Neuß i. L.“ einzuschalten: „Agr. Sachsen.“
- Auf Seite I. 133, in der dritten Hauptspalte: „Selbstmorde auf 100 000 Einwohner,“ unter den Angaben für „1901/1903 durchschnittlich jährlich“
- |                             |          |          |                               |
|-----------------------------|----------|----------|-------------------------------|
|                             | männlich | weiblich | zusammen                      |
| ist hinter „Sachsen“ statt  | 34,6     | 9,8      | 21,9 zu lesen: 51,7 14,3 32,4 |
| „ „ „Deutsches Reich“ statt | 33,0     | 8,4      | 20,5 zu lesen: 34,8 8,7 21,3. |
- Im IV. Vierteljahrsheft auf Seite IV. 7, in Spalte 2 bei „Teilungsmasse“, ist statt 132 219 107 zu lesen: 139 219 107.
- „ „ „ „ „ IV. 101, unter „Absolute Zahlen“, in der 1. Zeile („Bergbau usw.“) und in der Summenzeile („Im Jahre 1904 zusammen“) erhöhen sich die Zahlen in der
- |   |
|---|
| 1., 3., 5., 7., 9., 11. und 12. Zahlenspalte um 25 bezw. 18, 547, 565, 565, 1, 1. |
|---|
- Ebenso, unter „Verhältniszahlen“, 1. Zahlenspalte, in der 1. Spalte ist statt 1,8 zu lesen 2,0
- |   |
|---|
| „ „ „ „ „ 2. „ „ „ 8,4 „ „ 8,5              |
| „ „ „ „ „ 5. „ „ „ 88,3 „ „ 89,4            |
| „ „ „ „ „ 6. „ „ „ 11,7 „ „ 10,6            |
| „ „ „ „ „ 3. „ „ „ 1. „ „ „ 10,6 „ „ 10,5   |
| „ „ „ „ „ 6. „ „ „ 2. „ „ „ 0,6 „ „ 0,5     |
| „ „ „ „ „ 12. „ „ „ 1. „ „ „ 11,1 „ „ 11,0. |

# Konkurs-Statistik für das Jahr 1904.<sup>1)</sup>

## Bemerkungen und Berechnungen zu den Tabellen 1 bis 10.

### 1. Die neuen Konkurse nach Arten der Gemeinschuldner.

(Vergl. Tabellen 1a und b.)

Die Tabelle 1a enthält die Zahl der Anträge auf Konkursöffnung und schildert weiter mit Unterscheidung der verschiedenen Arten der Gemeinschuldner die neu zur Kenntnis der Konkursgerichte gelangten Konkurse im wirtschaftlichen Sinne, nämlich die eröffneten Konkursverfahren sowie die Anträge auf Konkursöffnung, welche wegen Mangels einer voraussichtlich auch nur die Kosten des Verfahrens bedeckenden Konkursmasse abgewiesen werden mußten. Die letzteren stellen schwere Fälle ökonomischen Zusammenbruchs dar; ihre Ermittlung ist daher von hoher Wichtigkeit, auch wenn es nicht möglich ist, über den Umfang der Zusammenbrüche Mitteilung zu machen, da die Konkursgerichte in solchen Fällen keine genaueren Feststellungen treffen.

Im Jahre 1904 wurden im Deutschen Reich 11 856 Anträge auf Konkursöffnung gestellt gegen 10 105,4 im Durchschnitt der Jahre 1895/1904. 7 936 (1895/1904: 7 445,4) Konkursverfahren wurden eröffnet, 1 575 (1895/1904: 961,1) Anträge wegen Massemangels abgewiesen, sodaß 9 511 (1895/1904: 8 406,5) Fälle neuer Konkurse gezählt wurden, unter denen also, ohne daß über ihren Umfang etwas berichtet werden kann, 16,5 % (1895/1904: 11,4 %) ganz schwere zu verzeichnen waren.

Die verbleibenden 2 345 (1895/1904: 1 698,9) Anträge sind entweder anderweit erledigt worden oder betrafen einen Gemeinschuldner, dessen wirtschaftlicher Zusammenbruch bereits als eröffnetes Konkursverfahren oder als wegen Massemangels abgewiesener Antrag auf Konkursöffnung zur Zahlung gebracht war. Auf 100 Anträge überhaupt entfallen im Jahre 1904: 80,2 % (1895/1904: 83,2 %) neue Konkurse.

Die Übersicht in der nebenstehenden Spalte stellt die Zahl der neuen Konkurse nach Staaten und Landesteilen für das Jahr 1904 und für den Durchschnitt der Jahre 1895/1904 einander gegenüber.

Gegenüber dem Durchschnitt der zehn Jahre 1895/1904 weist das Berichtsjahr eine Zunahme von 1 104,5 neuen Konkursen auf. Im einzelnen hatten

Zunahme			
Preußen	610,4	Sachsen-Weimar	9,9
Bayern	174,1	Sachsen-Coburg-Gotha	8,1
Sachsen	167,4	Sippe	5,6
Baden	45,9	Elßaß-Lothringen	5,6
Hamburg	44,9	Bremen	5,3
Hessen	27,3	Anhalt	4,8
Württemberg	22,1	Waldeck	3,5
Braunschweig	18,6	Schwarzburg-Rudolstadt	2,3
		Sachsen-Meiningen	2,1

<sup>1)</sup> Über die für die Erhebung maßgebenden Grundsätze vergl. die Einleitungen zur Konkurs-Statistik für 1897 (B.-G. 1898 IV. S. 1), 1896 (B.-G. 1897 IV. S. 1/2) und 1895 (B.-G. 1896 IV. S. 132/134). — Die Konkurs-Statistik für das Jahr 1904 ist in gleicher Weise bearbeitet, wie die für die Vorjahre; als Vergleichsziffer ist statt der Zahlen des Vorjahres diesmal der Durchschnitt der 10 Jahre 1895—1904 herangezogen.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

Abnahme		Neu älterer Linie	
Mecklenburg-Schwerin	19,4	Schaumburg-Lippe	3,1
Oldenburg	8,7	Lübeck	2,9
Sachsen-Altenburg	8,4	Mecklenburg-Strelitz	0,7
Neu jüngerer Linie	4,8	Schwarzburg-Sondershausen	0,3

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner.)	Zahl der neuen Konkurse	
	1904	1895/1904
Prov. Ostpreußen	284	231,5
" Westpreußen	225	174,8
Stadt Berlin	415	384,7
Prov. Brandenburg	461	398,0
" Pommern	203	193,0
" Posen	218	196,5
" Schlesien	609	536,0
" Sachsen	431	382,6
" Schleswig-Holstein	235	258,6
" Hannover	329	285,9
" Westfalen	459	372,6
" Hessen-Raffau	278	217,6
" Rheinland	725	632,2
Hohenzollern	10	7,6
<b>Preußen</b>	<b>4 882</b>	<b>4 271,6</b>
Bayern rechts des Rheins	748	623,8
Bayern links des Rheins (Abz. Pfalz)	194	144,1
<b>Bayern</b>	<b>942</b>	<b>767,9</b>
Sachsen	1 376	1 208,6
Württemberg	497	474,9
Baden	367	321,8
Hessen	180	152,7
Mecklenburg-Schwerin	70	89,4
Sachsen-Weimar	80	70,8
Mecklenburg-Strelitz	14	14,7
Oldenburg	68	76,7
Braunschweig	102	83,4
Sachsen-Meiningen	30	27,9
Sachsen-Altenburg	34	42,4
Sachsen-Coburg-Gotha	41	32,9
Anhalt	68	63,9
Schwarzburg-Sondershausen	11	11,3
Schwarzburg-Rudolstadt	16	13,7
Waldeck	8	4,5
Neu älterer Linie	21	24,7
Neu jüngerer Linie	26	30,9
Schaumburg-Lippe	2	5,1
Lippe	21	15,4
Lübeck	18	20,9
Bremen	78	72,7
Hamburg	238	193,1
Elßaß-Lothringen	321	315,4
<b>Deutsches Reich</b>	<b>9 511</b>	<b>8 406,5</b>

Bei 7 936 im Berichtsjahr innerhalb des Reiches eröffneten Konkursverfahren hatten in 4 874 Fällen, d. i. 61,4 % (1895/1904: 7 445,4 Fällen in 4 682,2 = 62,9 %) ausschließlich die Gemeinschuldner die Konkursöffnung beantragt. Die für die einzelnen Bezirke berechneten Prozentzahlen schwanken zwischen 37,5 % für Elsaß-Lothringen und 37,8 % für die bayerische Pfalz einerseits und 83,3 % für Preußen jüngerer Linie und 93,3 % für Lübeck andererseits. Sie sind für 1904 und 1895/1904 nachstehend zusammengestellt.

Die Konkursöffnung war ausschließlich vom Gemeinschuldner oder namens desselben beantragt in % der Fälle

	1904	1895 1904		1904	1895 1904
Prov. Ostpreußen . . .	75,8	74,4	Hessen . . . . .	54,5	54,1
„ Westpreußen . . .	71,2	73,9	Mecklenburg-Schwerin . . .	66,1	62,0
Stadt Berlin . . . . .	64,9	62,8	Sachsen-Weimar . . .	65,8	54,4
Prov. Brandenburg . . .	57,8	64,1	Mecklenburg-Strelitz . . .	57,1	66,7
„ Pommern . . . . .	66,3	67,1	Oldenburg . . . . .	57,8	61,0
„ Posen . . . . .	66,8	68,8	Braunschweig . . . . .	66,8	66,1
„ Schlesien . . . . .	63,8	65,8	Sachsen-Meiningen . . .	53,8	58,1
„ Sachsen . . . . .	62,2	63,2	Sachsen-Altenburg . . .	70,0	65,8
„ Schleswig-Holst. . .	59,1	63,7	Sachsen-Coburg-Gotha . . .	69,7	57,7
„ Hannover . . . . .	66,0	63,1	Anhalt . . . . .	64,0	64,8
„ Westfalen . . . . .	59,3	69,1	Schwarzbg.-Sondersh. . .	60,0	50,9
„ Hessen-Raffau . . .	53,9	61,3	Schwarzbg.-Rudolst. . .	43,8	44,4
„ Rheinland . . . . .	51,1	55,7	Waldeck . . . . .	62,5	56,1
Hohenzollern . . . . .	42,9	43,8	Preußen älterer Linie . . .	81,3	72,8
Preußen . . . . .	61,4	64,4	Preußen jüngerer Linie . . .	83,3	68,0
Bayern r. d. Rheins . . .	70,8	70,8	Schaumburg-Lippe . . .	50,0	60,0
Bayern l. d. Rh.(R.Pf.) . .	37,8	36,4	Lippe . . . . .	78,9	67,8
Bayern . . . . .	63,8	63,7	Lübeck . . . . .	93,3	71,7
Sachsen . . . . .	68,8	69,9	Bremen . . . . .	64,9	74,9
Württemberg . . . . .	59,8	54,2	Hamburg . . . . .	62,8	68,8
Baden . . . . .	49,8	53,8	Elsaß-Lothringen . . .	37,5	31,3
			Deutsches Reich . . .	61,4	62,9

Als Konkursfälle natürlicher Personen sind hierbei auch solche angesehen, welche im Inland befindliches Vermögen ausländischer Schuldner betreffen (R.-O. § 238), sofern der Schuldner überhaupt eine natürliche Person ist; und zwar sind sie in dem Bezirk gezählt, in welchem das mit dem Verfahren befaßte inländische Konkursgericht seinen Sitz hat. Im Jahre 1904 fielen 4 (1895/1904: 5,8) derartige Fälle vor.

Konkursverfahren über das Vermögen von Eheleuten wurden im Jahre 1904: 199 (1895/1904: 210,8) eröffnet, und zwar 119 (1895/1904: 145,4), welche in einem ungetrennten Verfahren behandelt wurden, und 80 (1895/1904: 65,4), bei denen über das Vermögen eines jeden der Ehegatten ein selbständiges Konkursverfahren eröffnet war. Die ersteren Fälle sind unter den Konkursverfahren über das Vermögen männlicher natürlicher Personen berücksichtigt, die letzteren so gezählt worden, wie die Karten ausgefüllt waren.

In der Spalte „andere Gemeinschuldner“ sind alle nicht in die vorhergehenden Rubriken fallenden nachgewiesen, so die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, über welche nach den Zählarten ein besonderes Konkursverfahren eröffnet war, ferner Gewerkschaften, einige Konsumvereine, die ausdrücklich nicht als eingetragene Genossenschaften bezeichnet wurden usw.

Im Jahre 1904 wurden im Reich 6 336 (1895/1904: 6 143,8) neue Konkurse männlicher Personen gezählt, während 809 (1895/1904: 752,9) neue Konkurse das Vermögen weiblicher Personen betrafen.

Nachlaßkonkurse kamen im Reich im Berichtsjahr 1 755 (1895/1904: 1 054,8) zur Kenntnis, d. i. 18,5 % (1895/1904: 12,5 %) aller Konkurse; auch hier überwiegt die Zahl der Konkurse über Nachlässe

von Männern (1904: 1 490, 1895/1904: 915,9) erheblich diejenige der Nachlaßkonkurse weiblicher Personen (1904: 265, 1895/1904: 138,8).

Die Tabelle 1 b enthält dieselben Angaben für die 33 Großstädte des Reichs, welche nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 mehr als 100 000 Einwohner hatten. 29,4 % aller Konkurse entfallen im Berichtsjahre nach dem Wohnsitz (Sitz) der Gemeinschuldner auf die Großstädte.

Die Zahlen der neuen Konkurse und die Prozentzahlen derjenigen Fälle, bei denen die Konkursöffnung ausschließlich vom Gemeinschuldner beantragt war, ergibt für die Großstädte nachstehende Übersicht:

Großstädte mit über 100 000 Einwohnern (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, geordnet nach der Einwohnerzahl). (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner.)	Zahl der neuen Konkurse	von je 100 eröffneten Konkursverfahren war die Konkursöffnung ausschließlich vom Gemeinschuldner beantragt in Fällen nachstehender Zahl
	1904	1904
Berlin . . . . .	415	64,9
Hamburg . . . . .	216	62,7
München . . . . .	239	66,8
Leipzig . . . . .	182	64,5
Breslau . . . . .	81	62,7
Dresden . . . . .	273	75,0
Köln . . . . .	97	45,7
Frankfurt a. M. . . . .	78	54,3
Nürnberg . . . . .	53	43,8
Hannover . . . . .	81	63,4
Magdeburg . . . . .	73	70,0
Düsseldorf . . . . .	67	39,3
Stettin . . . . .	72	64,8
Chemnitz . . . . .	67	45,6
Charlottenburg . . . . .	62	69,8
Königsberg . . . . .	79	74,3
Stuttgart . . . . .	73	45,1
Bremen . . . . .	68	66,2
Altona . . . . .	30	30,0
Elberfeld . . . . .	29	55,6
Halle . . . . .	43	51,3
Strasbourg . . . . .	51	52,4
Dortmund . . . . .	47	61,4
Barmen . . . . .	40	59,0
Danzig . . . . .	38	64,3
Mannheim . . . . .	44	48,8
Aachen . . . . .	20	52,6
Braunschweig . . . . .	45	69,8
Essen . . . . .	20	52,6
Posen . . . . .	40	70,0
Kiel . . . . .	25	80,0
Krefeld . . . . .	26	61,5
Raffel . . . . .	19	77,8
Die 33 Großstädte zusammen . . .	2 793	61,5
Übriges Gebiet des Deutschen Reichs	6 718	61,4

Ausschließlich vom Gemeinschuldner beantragt wurde die Konkursöffnung in den Großstädten in 61,5 %, im übrigen Reich in 61,4 % der eröffneten Konkursverfahren.

Schließlich sei noch hervorgehoben, daß von den 1 575 wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse im Reich abgewiesenen Anträgen auf Konkursöffnung 207 = 13,1 % auf die Stadt Berlin, 93 = 5,9 % auf Dresden, 74 = 4,7 % auf Hamburg und 40 = 2,5 % auf Hannover entfielen. Diese Fälle schwersten ökonomischen Zusammenbruchs stellen 49,9 % bezw. 34,1, 34,3, 49,4 % der für Berlin, Dresden, Hamburg und Hannover nachgewiesenen neuen Konkurse im wirtschaftlichen Sinne

(415 bzw. 273, 216, 81) dar; nur in 50,1 % bzw. 65,9, 65,7, 50,6 % der letzteren kam es zu einer wirklichen Eröffnung des Konkursverfahrens.

## 2. Die beendeten Konkursverfahren nach Arten der Gemeinschuldner und den Arten der Beendigung.

(Vergl. Tabellen 2a und b.)

Die Tabelle 2a enthält in entsprechender Anordnung wie die Tabelle 1a die beendeten Konkursverfahren nach Arten der Gemeinschuldner und den Arten der Beendigung; sie weist ferner die Zahl derjenigen beendeten Konkursverfahren nach, in welchen ein Gläubigerauschuß bestellt war. In die Tabelle sind aufgenommen alle im Jahre 1904 beendeten Konkursverfahren ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Eröffnung.

Im Deutschen Reich wurden im Jahre 1904: 7 993 (1895/1904: 7 037,1) Konkursverfahren beendet, also 57 mehr (im Durchschnitt der zehn Jahre 1895/1904 indessen 408,3 weniger), als in demselben Jahre eröffnet waren. Die entsprechenden Zahlen für die einzelnen Bezirke enthält die nebenstehende Übersicht.

Es hat also, wie aus der dritten Spalte der Zusammenstellung ersichtlich wird, im Jahre 1904 die Zahl der schwebenden Konkurse in 19 Bezirken zu-, in ebensovielen abgenommen; in 2 Bezirken wurden gleich viele Konkurse eröffnet und beendet; dagegen nahmen nach Ausweis der vierten Spalte im Durchschnitt der Jahre 1895/1904 die schwebenden Konkurse in 32 Bezirken zu und nur in 8 ab.

Bei den im Berichtsjahre zur Beendigung gelangten Konkursverfahren war in 3 233 Fällen, d. i. 40,4 % hiervon (1895/1904: 2 517 = 35,8 %) ein Gläubigerauschuß bestellt; es unterliegt dies der Beschlußfassung der Gläubigerversammlung (R.-O. § 87) und erfolgt in der Regel bei größeren und verwickelteren Konkursverfahren. Die Prozentzahlen für die 33 Großstädte (vergl. Tabelle 2b) sind in dieser Beziehung höher (1904: 47,0 %) und erreichen ihr Höchstmaß bei Magdeburg (1904: 85,4 %).

Von den im Jahre 1904 beendeten Konkursverfahren wurden 70,3 % (1895/1904: 67,3 %) nach vorgenommener Schlußverteilung und 20,9 % (1895/1904: 23,8 %) nach bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben, während 2,0 % (1895/1904: 2,3 %) wegen allgemeiner Einwilligung und 6,8 % (1895/1904: 6,8 %) wegen Mangelangels eingestellt wurden (siehe Übersicht Seite IV. 4).

Auch für die Bezirke der Tabelle 2a überwiegen ebenso wie im Reich die Aufhebungsarten der Schlußverteilung und des Zwangsvergleichs im Berichtsjahre, und zwar nimmt mit Ausnahme von Hohenzollern in allen Bezirken die Beendigung durch Schlußverteilung die erste Stelle ein.

Für die großstädtischen Gebiete der Tabelle 2b verschiebt sich das Verteilungsverhältnis der Beendigungsarten zu Gunsten des Zwangsvergleichs. Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet

	in den 33 Großstädten	im übrigen Gebiet des Reichs
durch	1904	1904
Schlußverteilung . . . . .	68,4	71,3
Zwangsvergleich . . . . .	23,9	19,8
wegen		
allgemeiner Einwilligung . . .	1,3	2,3
Mangelangels . . . . .	6,5	6,6

Großstädte, in denen im Jahre 1904 die abgeschlossenen Zwangsvergleiche die Zahl der durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren übersteigen, sind folgende:

Königsberg . . . . .	62,3 %	Zwangsvergleich, 37,7 %	Schlußverteilung
Dortmund . . . . .	55,6 %	"	29,6 %

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	Zahl der beendeten Konkurs- verfahren		Es wurden mehr (+) weniger (—) Konkurs- verfahren beendet als eröffnet	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Prov. Ostpreußen . . . . .	249	194,8	—	15 — 18,8
" Westpreußen . . . . .	196	146,4	—	2 — 13,6
Stadt Berlin . . . . .	261	254,8	+	53 + 2,8
Prov. Brandenburg . . . . .	337	328,3	—	31 — 21,0
" Pommern . . . . .	182	160,6	+	16 — 8,4
" Posen . . . . .	191	171,3	—	20 — 15,6
" Schlesien . . . . .	544	439,3	+	28 — 31,0
" Sachsen . . . . .	379	341,4	+	3 — 0,3
" Schleswig-Holstein . . . . .	254	231,7	+	34 — 4,9
" Hannover . . . . .	259	241,7	—	6 — 12,4
" Westfalen . . . . .	342	282,9	—	68 — 45,6
" Hessen-Nassau . . . . .	242	180,3	+	1 — 15,5
" Rheinland . . . . .	635	515,1	+	13 — 53,4
Hohenzollern . . . . .	6	6,6	—	1 — 0,3
Preußen	4 077	3 495,3	+	5 — 237,9
Bayern rechts des Rheins . . . .	606	522,3	—	2 — 38,0
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	196	130,9	+	23 — 4,4
Bayern	802	653,3	+	21 — 42,4
Sachsen . . . . .	1 130	1 046,8	—	2 — 25,0
Württemberg . . . . .	439	409,8	+	19 — 22,4
Baden . . . . .	369	270,4	+	50 — 25,4
Hessen . . . . .	179	122,1	+	25 — 18,8
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	61	75,0	—	1 — 3,3
Sachsen-Weimar . . . . .	69	62,8	+	5 — 1,9
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	12	12,3	—	2 — 0,3
Oldenburg . . . . .	58	67,3	—	8 — 4,0
Braunschweig . . . . .	84	72,4	—	11 — 5,3
Sachsen-Meiningen . . . . .	28	26,0	0	+ 0,7
Sachsen-Altenburg . . . . .	32	38,0	+	2 + 0,3
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	22	25,9	—	11 — 2,5
Anhalt . . . . .	55	50,7	+	5 — 3,0
Schwarzburg-Sondershausen . . .	16	10,7	+	6 + 0,1
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	24	12,4	+	8 — 0,1
Waldeck . . . . .	5	4,3	—	3 + 0,2
Reuß älterer Linie . . . . .	16	19,8	0	— 2,4
Reuß jüngerer Linie . . . . .	21	26,9	+	3 — 0,6
Schaumburg-Lippe . . . . .	7	5,1	+	5 + 0,1
Lippe . . . . .	7	12,1	—	12 — 2,3
Lübeck . . . . .	19	19,8	+	3 + 0,8
Bremen . . . . .	66	63,8	—	8 — 0,3
Hamburg . . . . .	121	166,4	—	39 + 8,9
Elbsaß-Lothringen . . . . .	274	268,3	—	3 — 22,1
Deutsches Reich	7 993	7 037,1	+	57 — 408,3

Die Prozentzahlen für die Häufigkeit der vier Beendigungsarten in den Bezirken sind für die Jahre 1904 und 1895/1904 folgende:

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner.)	Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet							
	durch				wegen			
	Schluß- verteilung		Zwangs- vergleich		allgemeiner Ein- willigung		Masse- mangels	
	1904	1895 1904	1904	1895 1904	1904	1895 1904	1904	1895 1904
Prov. Ostpreußen . .	50,6	45,8	45,0	49,1	0,8	1,4	3,6	3,7
„ Westpreußen . .	60,7	55,9	35,2	38,5	1,0	2,1	3,1	3,5
Stadt Berlin . . . .	75,9	67,8	19,9	26,3	2,3	2,8	1,9	3,1
Prov. Brandenburg .	74,5	67,1	18,7	24,5	2,1	2,6	4,7	5,8
„ Pommern . . . .	69,2	62,5	25,8	30,5	1,1	2,1	3,9	4,9
„ Posen . . . . .	66,5	57,4	28,3	35,6	0,5	2,0	4,7	5,0
„ Schlesien . . . .	76,8	73,0	17,3	21,3	2,0	2,3	3,9	3,4
„ Sachsen . . . . .	77,3	72,4	15,3	20,1	2,4	2,1	5,0	5,4
„ Schleswig-Holst.	70,9	71,4	16,9	18,9	4,7	2,4	7,5	7,3
„ Hannover . . . .	74,5	72,8	15,1	16,8	2,7	2,4	7,7	8,2
„ Westfalen . . . .	59,7	55,7	33,0	35,0	2,3	2,5	5,0	6,8
„ Hessen-Nassau . .	64,9	60,4	23,9	29,1	2,5	2,7	8,7	7,8
„ Rheinland . . . .	62,4	55,4	24,4	30,6	1,9	2,2	11,3	11,8
Hohenzollern . . . .	33,3	69,7	66,7	24,3	—	—	—	6,1
Preußen . . . . .	68,4	63,8	23,8	27,6	2,1	2,3	5,9	6,3
Bayern rechts d. Rheins	61,9	54,8	29,4	33,0	1,5	2,6	7,2	9,6
Bayern links d. Rheins (Nbz. Pfalz) . . . .	69,4	73,0	17,4	15,0	1,5	2,8	11,7	9,2
Bayern . . . . .	63,7	58,5	26,4	29,4	1,5	2,6	8,4	9,5
Sachsen . . . . .	77,9	77,8	18,0	17,6	1,3	2,0	2,8	2,6
Württemberg . . . .	81,8	80,2	9,3	9,0	2,1	3,3	6,8	7,5
Baden . . . . .	75,6	75,7	12,2	14,4	0,5	1,7	11,7	8,2
Hessen . . . . .	64,8	59,4	13,4	22,3	2,8	2,8	19,0	15,6
Mecklenburg-Schwerin	88,5	79,9	6,6	12,4	1,6	2,0	3,3	5,7
Sachsen-Weimar . . .	66,7	67,3	15,9	19,1	11,6	5,1	5,8	8,6
Mecklenburg-Strelitz .	58,4	66,7	8,3	17,9	8,3	3,2	25,0	12,3
Oldenburg . . . . .	77,6	80,2	13,8	12,2	—	1,9	8,6	5,7
Braunschweig . . . .	65,5	67,1	16,6	21,5	3,6	2,1	14,3	9,3
Sachsen-Meiningen . .	75,0	70,0	17,9	21,2	—	2,7	7,1	6,1
Sachsen-Altenburg . .	78,1	76,3	15,6	14,2	6,3	5,5	—	4,0
Sachsen-Coburg-Gotha	68,2	77,6	18,2	10,8	—	1,2	13,6	10,4
Anhalt . . . . .	65,5	68,0	29,1	24,7	1,8	2,4	3,6	4,9
Schwarzburg-Sonders- hausen . . . . .	81,3	74,8	18,7	15,9	—	0,9	—	8,4
Schwarzburg-Rudolstadt	66,7	78,2	25,0	13,7	8,3	2,4	—	5,7
Waldeck . . . . .	60,0	83,7	—	7,0	20,0	7,0	20,0	2,8
Reuß älterer Linie . .	62,5	75,3	18,8	17,7	18,8	3,5	—	3,5
Reuß jüngerer Linie .	76,2	75,5	9,5	17,1	—	1,5	14,3	5,9
Schaumburg-Lippe . .	71,4	66,7	28,6	23,5	—	5,9	—	3,9
Lippe . . . . .	57,1	62,8	42,9	25,6	—	2,5	—	9,1
Lübeck . . . . .	73,7	70,3	21,0	21,5	—	1,0	5,3	7,2
Bremen . . . . .	69,7	67,4	22,7	24,9	1,5	1,6	6,1	6,1
Hamburg . . . . .	54,5	50,7	26,5	38,1	2,5	1,7	16,5	9,5
Elßaß-Lothringen . .	74,4	67,8	17,2	19,2	2,9	2,7	5,5	10,5
Deutsches Reich	70,5	67,3	20,9	23,3	2,0	2,3	6,6	6,6

### 3. Die beendeten Konkursverfahren nach der Höhe der Schuldenmasse.

(Vergl. Tabellen 3, 3a und b.)

Die Tabelle 3 enthält die Zerlegung der beendeten Konkursverfahren nach der Höhe der Schuldenmasse in 9 Größenklassen. Sie gibt diese Nachweise für Staaten und Landesteile und zeigt, wie in diesen Bezirken die größeren oder kleineren Konkurse überwiegen. In den Spalten für die Verhältnisberechnungen ist die Prozentzahl der am stärksten besetzten Größenklassen fett gedruckt und dadurch leicht erkennbar.

Die Höhe der Schuldenmasse war zwar in allen durch Schlußverteilung (ausgenommen 3 Fälle) oder Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren angegeben, für einige wegen allgemeiner Einwilligung oder Massemangels eingestellte Konkursverfahren aber trotz Rückfragen selbst schätzungsweise nicht zu erlangen. Hierdurch erklärt sich die Differenz der Zahlen in der ersten und zweiten Spalte der Tabelle 3. Bei den Verhältnisberechnungen ist, wie bei den entsprechenden Rechnungen der nachfolgenden Tabellen, naturgemäß nur die Zahl derjenigen beendeten Konkursverfahren zu Grunde gelegt, für welche die betreffenden Angaben vorlagen.

Die Tabelle 3 betrifft zunächst die überhaupt beendeten Konkursverfahren. Im Reich entfielen auf die

Gruppen	Fälle			
	1904		1895/1904	
mit <i>M</i>	unbedingt	%	unbedingt	%
unter 1 000	231	2,9	155,5	2,2
1 000 bis unter 5 000	1 640	20,6	1 509,8	21,6
5 000 „ „ 10 000	1 630	20,5	1 506,0	21,6
10 000 „ „ 20 000	1 622	20,4	1 484,1	21,3
20 000 „ „ 50 000	1 586	20,0	1 355,3	19,4
50 000 „ „ 100 000	600	7,6	520,7	7,5
100 000 „ „ 500 000	572	7,2	407,2	5,8
500 000 „ „ 1 000 000	37	0,5	29,2	0,4
1 000 000 und mehr . .	24	0,3	15,1	0,2

24 Millionenkonkurse wurden im Berichtsjahre beendet (0,3 % aller), und zwar fallen nach dem Wohnsitz (Sitz) der Gemeinschuldner davon 13 auf Preußen, je 4 auf Sachsen und Württemberg, und je einer auf Bayern, Hamburg und Elßaß-Lothringen.

Die Tabellen 3a und b enthalten die gleichen Angaben getrennt für die durch Schlußverteilung und die durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren. Ebenso wie im Durchschnitt der Jahre 1895/1904, hatten auch im Berichtsjahre von den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren eine verhältnismäßig größere Zahl höhere Schuldenmassen aufzuweisen, als von den durch Schlußverteilung erledigten. Die Zahlen für das Reich, welche ein ähnliches Verhältnis, wie diejenigen für die Mehrzahl der Bezirke ergeben, sind die folgenden:

Es wurden Konkursverfahren beendet

		durch			
		Schlußverteilung		Zwangsvergleich	
mit einer Schuldenmasse		1904		1895/1904	
von M.					
		unbe- dingt	%	unbe- dingt	%
unter 1 000	1 000	171	3,0	102,0	2,2
1 000 bis unter 5 000	5 000	1 264	22,4	1 129,7	23,9
5 000 " " 10 000	10 000	1 181	21,0	1 082,4	22,9
10 000 " " 20 000	20 000	1 151	20,4	996,0	21,0
20 000 " " 50 000	50 000	1 051	18,7	840,4	17,7
50 000 " " 100 000	100 000	377	6,7	307,3	6,5
100 000 " " 500 000	500 000	388	6,9	246,4	5,2
500 000 " " 1 000 000	1 000 000	28	0,5	19,3	0,4
1 000 000 und mehr . .		22	0,4	11,3	0,2

Die Beendigung durch Zwangsvergleich findet daher verhältnismäßig häufiger bei größeren, die durch Schlußverteilung mehr bei kleineren Konkursen Anwendung.



Die entsprechenden Nachweise für die wegen allgemeiner Einwilligung und Massemangels beendeten Konkursverfahren sind nicht mit abgedruckt, weil die Zahlen zu klein sind, um bei Zerlegung auf die Bezirke einigermaßen sichere Schlüsse zu gestatten. Für das Reich ergeben sich folgende Ziffern:

Es wurden beendet

	auf Grund allgemeiner Einwilligung		wegen Massemangels	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
	162	164,6	524	466,5
davon war die Höhe der Schulden- masse angegeben für . . . . .	148	150,5	490	426,5

Konkursverfahren, und zwar betrug die Höhe der Schuldenmasse in Fällen nachstehender Zahl:

M.	unbedingt		%		unbedingt		%	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904	1904	1895/1904	1904	1895/1904
unter 1 000	13	10,9	8,7	7,3	40	35,7	8,2	8,4
1 000 bis unter 5 000	30	43,7	20,3	29,0	162	146,9	33,0	34,4
5 000 " " 10 000	32	31,6	21,6	21,0	100	83,1	20,4	19,5
10 000 " " 20 000	29	23,8	19,6	15,8	66	68,1	13,5	16,0
20 000 " " 50 000	26	22,1	17,6	14,7	75	56,5	15,3	13,2
50 000 " " 100 000	10	8,9	6,8	5,9	22	21,5	4,5	5,0
100 000 " " 500 000	7	8,9	4,7	5,9	24	13,6	4,9	3,2
500 000 " " 1 000 000	1	0,3	0,7	0,2	1	1,1	0,2	0,3
1 000 000 und mehr . . .	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—

Es überwiegen sonach bei diesen Beendigungsarten die Konkursverfahren mit einer Schuldenmasse unter 10 000 M., wenn auch bedeutendere Konkurse vertreten sind; im Berichtsjahre entfielen hier von 2 sogar in die Klasse von 500 000 bis unter 1 Million.

#### 4. Die Dauer der beendeten Konkursverfahren.

(Vergl. Tabellen 4, 4a und b.)

In der Tabelle 4 sind zunächst die überhaupt im Jahre 1904 beendeten Konkursverfahren nach ihrer Dauer in 9 Klassen nachgewiesen. Hiernach sind Konkursverfahren beendet worden nach einer Dauer von

	1904	1895/1904
unter 6 Monaten . . .	27,7 %	29,4 %
6 bis unter 12 Monaten . . .	33,0 %	34,5 %
1 bis unter 2 Jahren . . .	23,5 %	23,4 %
2 bis unter 3 Jahren . . .	9,1 %	7,2 %

sodass im Jahre 1904: 93,3 % (1895/1904: 94,5 %) aller beendeten Konkursverfahren nach einer Dauer von unter 3 Jahren beendet waren.

Allerdings finden sich unter den beendeten Konkursverfahren auch solche von erheblich längerer Dauer; so wurden beendet nach einer Dauer von

	1904		1895/1904	
	unb.	%	unb.	%
3 bis unter 4 Jahren . . .	319	4,0	201,2	2,9
4 bis unter 5 Jahren . . .	111	1,4	84,2	1,2
5 bis unter 10 Jahren . . .	91	1,1	90,1	1,3
10 und mehr Jahren . . . . .	18	0,2	8,0	0,1

Die mitgeteilten Prozentzahlen betreffen die durchschnittliche Dauer der im Berichtsjahre und im Durchschnitt 1895/1904 „zur Beendigung gelangten“ Konkursverfahren, deren Eröffnung keineswegs in demselben

Jahre erfolgt zu sein braucht, vielmehr zum großen Teil um ein oder mehrere Jahre weiter zurückliegt. Um ein Bild davon zu geben, inwieweit diese Prozentzahlen auch für die in den Jahren 1895 bis 1904 „zur Eröffnung gelangten“ Konkursverfahren zutreffen, ist die umstehende Übersicht (Seite IV. 6) aufgestellt, in welcher der Zahl der in den einzelnen Jahren eröffneten Verfahren die Zahlen der davon am 1. Januar 1905 noch schwebenden Verfahren gegenüber gestellt ist. Es zeigt sich, daß diese Zahlen den vorstehenden nicht ganz entsprechen. Die Verhältnisse haben sich hauptsächlich dadurch verschoben, daß in den Jahren 1897—1901 die Zahl der beendeten Verfahren weit hinter der der eröffneten zurückblieb, so im Jahre 1901 um 1 929, im Jahre 1900 um 1 420. Erst das Jahr 1902 hat einen Stillstand in der Zunahme der schwebenden Konkurse gebracht, ebenso 1903 und das Berichtsjahr.

Immerhin betrug die Zahl der am 1. Januar 1905 schwebenden Konkursverfahren noch rund 10 200. Die Ursachen dieses starken Bestandes sind nicht bekannt, der Umstand, daß er vorhanden ist, berechtigt jedoch zu der Annahme, daß die Konkurse der letzten Jahre größer und verwickelter sind, so daß zu ihrer Erledigung eine längere Frist nötig ist.

Von den im Berichtsjahr nach einer Dauer von über 10 Jahren beendeten 18 Konkursverfahren entfielen 5 auf Berlin (11 Jahre 4 Monate, 12 J. 1 M., 12 J. 2 M. und 2 je 12 J. 11 M.), 1 auf Schlesien (11 J. 10 M.), 1 auf Sachsen (10 J. 1 M.), 1 auf Hannover (10 J. 11 M.), 2 auf Hessen-Nassau (je 10 J. 1 M.), 3 auf Rheinland (12 J. 11 M. und 2 je 10 J. 5 M.), 4 auf die bayerische Pfalz (12 J. 1 M. und 3 je 10 J. 7 M.) und 1 auf Sachsen-Coburg-Gotha (12 J. 11 M.).

Die in den Tabellen 4a und b enthaltenen getrennten Nachweise der Dauer der Konkursverfahren ergeben zunächst, daß von den im Jahre 1904 durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren 53,1 % (1895/1904: 55,8 %) unter 1 Jahr, 27,8 % (1895/1904: 28,4 %) 1 bis unter 2 Jahre, 10,9 % (1895/1904: 9,0 %) 2 bis unter 3 Jahre und 8,2 % (1895/1904: 6,8 %) 3 und mehr Jahre gedauert hatten, daß also hierunter die Konkursverfahren mit längerer Dauer häufiger sind, als bei der Gesamtheit der Konkursverfahren; denn, wie oben nachgewiesen, betrugen die Prozentzahlen derjenigen Verfahren, deren Erledigung 3 oder mehr Jahre erfordert hatte, im Jahre 1904: 6,7 % (1895/1904: 5,5 %).

Freilich wurde auch eine größere Anzahl der durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren nach kürzerer Dauer zu Ende geführt und zwar 80,6 % (1895/1904: 81,7 %) nach einer Dauer von unter 1 Jahr — hierunter befanden sich 45,8 % (1895/1904: 47,3 %), deren Beendigung weniger als 6 Monate beanspruchte —, 12,5 % (1895/1904: 13,2 %) nach 1- bis unter 2 jähriger Dauer, 4,3 % (1895/1904: 3,1 %) nach 2- bis unter 3 jähriger und 2,6 % (1895/1904: 2 %) nach 3- und mehr-jähriger Dauer.

Für die 10 jetzt vorliegenden Berichtsjahre ist sonach der Nachweis erbracht, daß die Beendigungsart des Zwangsvergleichs im allgemeinen rascher zum Ziele der Aufhebung des Konkursverfahrens führt, als die der Schlußverteilung.

Die Ergebnisse der Zerlegung nach der Dauer der beendeten Konkursverfahren werden für die Beendigungsarten der allgemeinen Einwilligung und des Massemangels mit Rücksicht auf die teilweise sich ergebenden sehr kleinen unbedingten Zahlen für die einzelnen Bezirke nicht mitgeteilt. Die Ziffern für das Reich sind folgende

(Fortsetzung des Textes S. IV. 7.)

Übersicht zu S. IV. 5.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)	1898			1899			1900			1901			1902			1903			1904		
	wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch		wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch		wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch		wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch		wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch		wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch		wur- den er- öffnet	davon schwebten am 1. I. 1905 noch	
		unb.	%		unb.	%		unb.	%		unb.	%		unb.	%		unb.	%		unb.	%
Prov. Ostpreußen . . . . .	206	1	0,5	208	1	0,5	215	7	3,3	261	16	6,1	233	32	13,7	248	46	18,5	264	168	63,6
„ Westpreußen . . . . .	129	—	—	122	—	—	173	11	6,4	223	16	7,2	174	15	8,6	237	45	19,0	198	135	68,2
Stadt Berlin . . . . .	284	1	0,4	245	3	1,2	221	7	3,2	285	15	5,2	253	29	11,5	245	51	20,8	208	162	77,9
Prov. Brandenburg . . . . .	342	1	0,3	353	4	1,1	306	29	9,5	408	39	9,6	402	49	12,2	378	83	22,0	368	274	74,5
„ Pommern . . . . .	163	1	0,6	150	6	4,0	187	10	5,3	204	17	8,3	188	23	12,2	189	43	22,8	166	128	77,1
„ Posen . . . . .	150	1	0,7	184	2	1,1	137	10	7,3	296	15	5,1	233	11	4,7	193	28	14,5	211	148	70,1
„ Schlesien . . . . .	405	1	0,2	400	4	1,0	471	20	4,2	639	49	7,7	589	52	8,8	508	83	16,3	516	370	71,7
„ Sachsen . . . . .	337	1	0,3	265	3	1,1	318	9	2,8	387	36	9,3	357	49	13,7	405	97	24,0	376	283	75,3
„ Schleswig-Holstein . . . . .	230	2	0,9	214	2	0,9	260	18	6,9	260	23	8,8	269	36	13,4	258	62	24,0	220	167	75,9
„ Hannover . . . . .	221	—	—	250	2	0,8	247	11	4,5	325	22	6,8	320	53	16,6	273	76	27,8	265	201	75,8
„ Westfalen . . . . .	255	4	1,6	281	10	3,6	381	42	11,0	435	72	16,6	427	108	25,3	378	156	41,3	410	349	85,1
„ Hessen-Nassau . . . . .	144	1	0,7	167	8	4,8	193	17	8,8	193	22	11,4	207	41	19,8	245	88	35,9	241	186	77,2
„ Rheinland . . . . .	429	11	2,6	526	21	4,0	619	61	9,9	847	122	14,4	694	134	19,3	622	241	38,7	622	483	77,7
Hohenzollern . . . . .	5	—	—	6	—	—	8	—	—	7	—	—	5	1	20,0	10	2	20,0	7	3	42,9
<b>Preußen</b>	<b>3 300</b>	<b>25</b>	<b>0,8</b>	<b>3371</b>	<b>66</b>	<b>2,0</b>	<b>3736</b>	<b>252</b>	<b>6,7</b>	<b>4770</b>	<b>464</b>	<b>9,7</b>	<b>4351</b>	<b>633</b>	<b>14,5</b>	<b>4189</b>	<b>1101</b>	<b>26,3</b>	<b>4072</b>	<b>3057</b>	<b>75,1</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	516	5	1,0	526	7	1,3	578	22	3,8	683	48	7,0	674	55	8,2	684	143	20,9	608	394	64,8
Bayern l. d. Rh. (Rbg. Pfalz)	101	2	2,0	127	7	5,3	104	4	3,9	177	15	8,5	188	27	14,4	186	53	28,5	173	123	71,1
<b>Bayern</b>	<b>617</b>	<b>7</b>	<b>1,1</b>	<b>653</b>	<b>14</b>	<b>2,1</b>	<b>682</b>	<b>26</b>	<b>3,8</b>	<b>860</b>	<b>63</b>	<b>7,3</b>	<b>862</b>	<b>82</b>	<b>9,5</b>	<b>870</b>	<b>196</b>	<b>22,5</b>	<b>781</b>	<b>517</b>	<b>66,2</b>
Sachsen . . . . .	1 063	4	0,4	1107	3	0,3	1204	18	1,5	1431	44	3,1	1106	69	6,2	1081	187	17,3	1132	723	63,9
Württemberg . . . . .	401	3	0,7	432	2	0,5	529	19	3,6	553	31	5,6	451	31	6,9	421	70	16,6	420	269	64,0
Baden . . . . .	241	—	—	251	4	1,6	321	20	6,2	427	33	7,7	386	66	17,1	367	100	27,2	319	232	72,7
Hessen . . . . .	96	2	2,1	142	5	3,5	153	19	12,4	183	27	14,8	162	36	22,2	175	82	46,9	154	116	75,3
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	79	—	—	79	1	1,3	80	4	5,0	72	4	5,6	87	10	11,5	71	12	16,9	62	52	83,9
Sachsen-Weimar . . . . .	38	—	—	64	—	—	85	7	8,2	84	7	8,3	91	11	12,1	59	8	13,6	64	42	65,6
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	10	—	—	9	—	—	12	1	8,3	14	2	14,3	13	1	7,7	8	—	—	14	10	71,4
Oldenburg . . . . .	46	1	2,2	83	6	7,2	95	9	9,5	96	12	12,5	76	15	19,7	64	24	37,5	66	57	86,4
Braunschweig . . . . .	64	—	—	81	3	3,7	73	3	4,1	81	10	12,3	87	11	12,6	96	31	32,3	95	70	73,7
Sachsen-Meiningen . . . . .	19	—	—	32	—	—	23	1	4,3	25	2	8,0	36	8	22,3	31	4	12,9	28	21	75,0
Sachsen-Altenburg . . . . .	35	1	2,9	56	—	—	27	1	3,7	38	1	2,6	34	3	8,8	34	5	14,7	30	21	70,0
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	21	1	4,8	20	—	—	29	3	10,3	43	3	7,0	32	4	12,5	28	19	67,9	33	32	97,0
Anhalt . . . . .	47	1	2,1	59	—	—	52	1	1,9	62	7	11,3	58	6	10,3	56	9	16,1	50	26	52,0
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	5	—	—	6	—	—	6	—	—	13	1	7,7	21	1	4,8	20	—	—	10	7	70,0
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	14	—	—	11	—	—	17	2	11,8	11	2	18,2	13	—	—	14	—	—	16	6	37,5
Waldeck . . . . .	1	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	3	—	—	8	6	75,0
Reuß älterer Linie . . . . .	19	—	—	28	—	—	34	—	—	22	—	—	16	2	12,5	24	2	8,3	16	13	81,3
Reuß jüngerer Linie . . . . .	22	—	—	42	—	—	33	1	3,0	30	2	6,7	31	8	25,8	22	7	31,8	18	10	55,6
Schaumburg-Lippe . . . . .	5	1	20,0	5	—	—	7	1	14,3	7	1	14,3	1	—	—	9	2	22,2	2	1	50,0
Lippe . . . . .	16	—	—	14	—	—	9	1	11,1	21	1	4,8	5	1	20,0	14	8	57,1	19	16	84,2
Lübeck . . . . .	16	—	—	15	—	—	19	—	—	29	—	—	14	1	7,1	20	4	20,0	16	13	81,3
Bremen . . . . .	67	—	—	56	—	—	67	1	1,5	61	1	1,6	53	3	5,7	57	11	19,3	74	56	75,7
Lamburg . . . . .	174	2	1,1	131	3	2,3	141	2	1,4	135	20	14,8	146	10	6,8	142	50	35,2	160	143	89,4
Elßaß-Lothringen . . . . .	321	5	1,6	306	4	1,3	274	26	9,5	347	28	8,1	302	45	14,9	301	73	24,3	277	186	67,1
<b>Deutsches Reich</b>	<b>6 737</b>	<b>53</b>	<b>0,8</b>	<b>7057</b>	<b>111</b>	<b>1,6</b>	<b>7712</b>	<b>418</b>	<b>5,4</b>	<b>9419</b>	<b>766</b>	<b>8,1</b>	<b>8458</b>	<b>1057</b>	<b>12,5</b>	<b>8176</b>	<b>2005</b>	<b>24,5</b>	<b>7936</b>	<b>5702</b>	<b>71,8</b>

Aus dem Jahre 1895 schwebten am 1. Januar 1905 im Reich von 6 431 eröffneten Konkursverfahren noch 21 = 0,33 %  
 „ „ 1896 „ „ 1. „ 1905 „ „ „ 6 190 „ „ „ 17 = 0,27 %  
 „ „ 1897 „ „ 1. „ 1905 „ „ „ 6 358 „ „ „ 37 = 0,58 %

Es wurden Konkursverfahren beendet

nach einer Dauer von	auf Grund allgemeiner Einwilligung				wegen Mangel an Masse			
	unbedingt		%		unbedingt		%	
	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904
unter 6 Monaten	102	118,1	63,0	71,7	268	266,9	51,1	57,2
6 bis unter 12 Monaten	32	25,8	19,7	15,7	108	80,3	20,6	17,2
<b>zusammen unter 1 Jahr</b>	<b>134</b>	<b>143,9</b>	<b>82,7</b>	<b>87,4</b>	<b>376</b>	<b>347,2</b>	<b>71,7</b>	<b>74,4</b>
1 bis unter 2 Jahren	16	13,8	9,9	8,4	81	69,3	15,6	14,8
2 " " 3 "	9	4,3	5,6	2,6	36	25,8	6,9	5,5
3 " " 4 "	—	1,0	—	0,6	19	13,6	3,6	2,9
4 " " 5 "	1	0,7	0,6	0,4	6	4,3	1,1	1,0
5 " " 10 "	2	0,8	1,2	0,5	5	5,9	1,0	1,3
10 und mehr "	—	0,1	—	0,1	1	0,4	0,2	0,1

Auch diese Beendigungsarten zeigen also hohe Prozentsätze der Verfahren mit kurzer, unter 1 jähriger Dauer. Bemerkenswert ist, daß wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse eine Anzahl Konkursverfahren erst nach mehrjähriger, in 1 (1895/1904: 0,4) Fällen sogar erst nach 10 und mehrjähriger Dauer beendet wurden, daß es also so langer Zeit bedurfte, um über den Stand der Aktiva ein sicheres Urteil zu erlangen.

### 5. Massekosten, Masseschulden, Schuldenmasse, Teilungsmasse und Zahl der Konkursgläubiger in den beendeten Konkursverfahren.

(Vergl. Tabellen 5, 5 a und b.)

In der Tabelle 5 sind die Angaben der Ziffern 9 bis 12 der Zählarten nach Muster B zusammengestellt und so zu einer für das Deutsche Reich nun zum zehnten Male vorliegenden Darstellung der finanziellen Gebarung der beendeten Konkursverfahren verwendet worden, aus der sich Schlüsse auf den Umfang und die Schwere der Konkurse ziehen lassen. Die letzten zehn Spalten der Tabelle enthalten die wichtigsten Verhältnissberechnungen. Es sind hier übrigens, wie auch in den späteren entsprechenden Tabellen, nur die Zahl derjenigen beendeten Konkursverfahren der Berechnung zu Grunde gelegt, für welche die betreffenden Angaben vorlagen. Für die durch Schlußverteilung und durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren waren diese Nachweise regelmäßig, für die wegen allgemeiner Einwilligung oder wegen Mangel an Masse eingestellten Verfahren aber trotz häufiger Rückfragen nicht immer zu erlangen.

Die Verwertung der in den Zählarten enthaltenen Angaben über die Beträge der Schuldenmasse, die Zahl der Konkursgläubiger usw. leidet unter dem Übelstande, daß in manchen Fällen mehrfache Zählungen der gleichzeitig in verschiedenen Konkursverfahren angemeldeten Konkursforderungen kaum zu vermeiden sind. Das ist namentlich der Fall bei Konkursverfahren über das Vermögen von offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, wenn zugleich über das Privatvermögen der neben dem Gesellschaftsvermögen für Gesellschaftsschulden prinzipiell und solidarisch haftenden Gesellschafter besondere Konkursverfahren stattfinden. Das Gleiche trifft aber auch zu bei solidarischer Haftung mehrerer Personen überhaupt (beispielsweise bei selbstschuldnerischer Bürgschaft), wenn über das Vermögen dieser Personen der Konkurs ausgebrochen ist. Um die nur einmalige Berücksichtigung ein und derselben Forderung zu erreichen,

wird bei der Bearbeitung der Zählarten besondere Sorgfalt darauf gewendet, die Konkursverfahren zu ermitteln, in welchen dieselben Forderungen beteiligt sind.

Die für die einzelnen beendeten Konkursverfahren ermittelten Angaben sind nach Staaten und Landesteilen, in welchen der Wohnsitz (Sitz) der Gemeinschuldner belegen war, zusammengerechnet worden.

Die Ergebnisse für das Reich sind folgende:

Bei den überhaupt beendeten Konkursverfahren wurden im ganzen berechnet

	unbedingt		auf ein beendetes Konkursverfahren	
	M.	M.	M.	M.
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Massekosten . . . . .	13 494 273	9 675 119,9	1 695	1 382
darunter:				
Kosten des Konkursverfahrens . . . . .	9 488 857	6 568 543,5	1 192	939
und zwar				
Gebühren } des {	1 674 756	1 054 472,1		
Auslagen } Gerichts {	610 485	543 864,6		
Bergütung } des {	5 477 842	3 590 255,7		
Auslagen } Verwalters {	957 044	923 247,3		
Bergütung } des {	717 860	429 483,1		
Auslagen } Gläubiger- {	50 870	27 220,7		
Auslagen } ausschusses {				
Masseschulden . . . . .	20 709 020	9 735 261,1	3 782	2 148
Schuldenmasse . . . . .	397 756 156	257 473 575,4	50 083	36 887
und zwar				
bevorrechtigte } Konkurs- {	5 517 155	4 280 896,4	788	. 699
nicht bevor- } forde- {				
rechtigte } rungen {	392 239 001	253 192 679,0	49 438	36 317
Teilungsmasse . . . . .	132 219 107	72 458 347,4	17 897	10 566

Zu diesen Zahlen ist zu bemerken:

Die Konkursordnung unterscheidet zwar ausdrücklich zwischen Massekosten (§ 58) und Masseschulden (§ 59), was z. B. insofern von praktischer Bedeutung ist, als bei unzureichender Masse zuerst die Masseschulden und erst in zweiter Linie die Massekosten berichtigt werden sollen (§ 60); eine unbedingt scharfe Sonderung beider Arten der Masseansprüche ist aber nicht möglich. Vielfach wird ein Verwaltungsakt des Konkursverwalters, der im § 59 Nr. 1 als Entstehungsgrund von Masseschulden bezeichnet wird, vorangehen, um einen sachlichen notwendigen Kostenaufwand im Sinne des § 58 Nr. 2 zu begründen, der nach der Systematik des Gesetzes den Massekosten zuzurechnen ist. Infolge verschiedenartiger Auslegung des Gesetzes fehlt es nun bei den Gerichten an einer übereinstimmenden Praxis hinsichtlich der Zurechnung der einzelnen Beträge zu den Massekosten oder zu den Masseschulden; erklärlicherweise führt dies zu einer sachlich nicht begründeten Verschiedenheit der Zahlenergebnisse für die einzelnen Staaten und Landesteile, die auf die Zuverlässigkeit der Reichssummen nicht ohne Einfluß bleiben kann. Es ist daher nicht möglich, aus der verschiedenen Höhe der für die Massekosten und die Masseschulden auf Grund des Zählartenmaterials eingestellten Beträge auf die Verhältnisse in den einzelnen Jahren und in den einzelnen Bezirken sichere Schlüsse zu ziehen. Auch die Abgrenzung der Auslagen des Verwalters bzw. Gläubigerausschusses von der Vergütung des Verwalters bzw. Gläubigerausschusses begegnet großen Schwierigkeiten und hat sich in zahlreichen Fällen überhaupt nicht durchführen lassen. Ein großer Teil der Gerichte begreift die Auslagen in die Gebühren mit ein und erklärt auf Rückfrage eine Trennung der

beiden Beträge für unmöglich. In diesen Fällen sind sie der Rubrik „Vergütung des Verwalters bzw. Gläubigerausschusses“ zugerechnet worden. Schließlich sei noch erwähnt, daß bei einem erheblichen Teile der durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren der Verwalter seine Vergütung unter der Hand vom Gemeinschuldner erhält, ohne daß die Höhe derselben zur Kenntnis des Gerichts gelangt; auch aus diesem Grunde deckt sich die in der Spalte „Vergütung des Verwalters“ ausgeworfene Summe nicht mit den wirklich gezahlten Beträgen.

Von besonderem volkswirtschaftlichen Interesse ist die Höhe der Schulden- und der Teilungsmasse, sowie die Zahl der an den beendeten Konkursverfahren beteiligten Konkursgläubiger. Die Summe der Schuldenmasse und der Teilungsmasse, die für das Reich im ganzen im Jahre 1904: 536 975 263 *M.* (1895/1904: 329 931 922,8 *M.*), also 207 043 340,2 *M.* mehr als im Durchschnitt 1895/1904 betrug, gibt den Betrag an, der längere oder kürzere Zeit für das Erwerbs- und Geschäftsleben unbenützt lag, da die Einziehbarkeit der Konkursforderungen durch das Konkursverfahren zunächst gehemmt und ihre Beitreibbarkeit zum Teil überhaupt zweifelhaft ist, während die Teilungsmasse, im Konkursverfahren für die anteilmäßige Befriedigung der Gläubiger festgelegt, der Verfügung des Gemeinschuldners entzogen ist.

Aus der Gegenüberstellung der Beträge der Schuldenmasse und der Teilungsmasse (1904: 397 756 156 gegen 139 219 107 *M.*, 1895/1904: 257 473 575,4 gegen 72 458 347,4 *M.*) ist zu ersehen, inwieweit aus dem Vermögen der Gemeinschuldner herrührende Aktiva den Passiva entsprechen.

Über das Deckungsverhältnis der Passiva, für welches es gleichgültig ist, ob die Gläubiger aus der dem Gemeinschuldner gehörigen Masse oder aus Zuschüssen Verwandter usw., die nicht zur Teilungsmasse gerechnet werden, befriedigt sind, geben die Tabellen 6 und 7 Aufschluß.

Die Zahl der Konkursgläubiger, die ersichtlich macht, wie viele Personen mit Forderungen an dem Konkursverfahren beteiligt waren, betrug 1904: 368 842 (1895/1904: 306 144,8), d. i. auf ein beendetes Verfahren 1904: 46 (1895/1904: 44).

Auf einen Konkursgläubiger berechneten sich für das Reich als Ganzes im Jahre 1904: 1 078 *M.* (1895/1904: 841 *M.*) als Konkursforderung.

Wie verschieden stark sich in den einzelnen Staaten und Landesteilen die Mitleidenschaft der Gläubiger an den als beendet gezählten Konkursverfahren nach der Zahl der Beteiligten und nach der Höhe des auf den einzelnen im Durchschnitt entfallenden Forderungsbetrages darstellt, läßt die nebenstehende Übersicht erkennen.

Da über die Kapitalkraft der Gläubiger Nachweise nicht gegeben werden, so kann der Grad der Einwirkung der Konkurse auf sie, abgesehen von den Nachrichten über die ausgefallenen Beträge (vergl. Tabelle 7), nur an dem durchschnittlich auf einen einzelnen Konkursgläubiger entfallenden Forderungsbetrag geschätzt werden. Während sich der letztere im Berichtsjahre für das Reich als Ganzes auf 1 078 *M.* (1895/1904: 841 *M.*) belief, stieg er in Berlin auf 2 514 *M.* (1895/1904: 2 396,1 *M.*) und sank in Hohenzollern auf 218 *M.* (1895/1904 in Waldeck auf 352,9 *M.*).

Gegenüber dem zehnjährigen Durchschnitt 1895/1904 hat die Zahl der auf ein beendetes Konkursverfahren kommenden Gläubiger zugleich mit dem Forderungsanteil im Jahre 1904 in einer Reihe von Bezirken zu-, in anderen abgenommen; ersteres ist der Fall in Berlin, Brandenburg, Schlesien, Hannover, Rheinland, Königreich Sachsen, Württemberg, Baden, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Reuß älterer Linie und Elsaß-Lothringen, letzteres in der Provinz Sachsen, Hohenzollern, Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Meiningen, Anhalt,

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	Zahl der Konkurs- gläubiger		Auf einen Konkurs- gläubiger entfallen als Konkurs- forderung <i>M.</i>	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Prov. Ostpreußen . . . . .	12 678	9 894,8	525	559,6
„ Westpreußen . . . . .	10 083	7 308,3	611	640,9
Stadt Berlin . . . . .	13 867	11 710,6	2 514	2 396,1
Prov. Brandenburg . . . . .	15 065	13 804,4	1 007	916,9
„ Pommern . . . . .	9 275	7 658,7	545	676,1
„ Posen . . . . .	7 882	7 628,8	556	524,9
„ Schlesien . . . . .	25 202	20 040,6	717	616,5
„ Sachsen . . . . .	17 011	15 575,8	835	923,9
„ Schleswig-Holstein . . . . .	12 476	10 353,2	713	802,7
„ Hannover . . . . .	12 708	11 345,9	709	689,3
„ Westfalen . . . . .	17 096	14 320,3	677	551,6
„ Hessen-Nassau . . . . .	10 312	8 586,8	835	730,4
„ Rheinland . . . . .	32 751	24 212,8	1 178	908,0
Hohenzollern . . . . .	169	251,1	218	576,3
<b>Preußen</b>	<b>196 575</b>	<b>162 691,2</b>	<b>922</b>	<b>856,1</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	23 539	20 509,4	814	760,0
Bayern links d. Rh. (Rh. Pfalz)	7 294	5 192,1	928	783,4
<b>Bayern</b>	<b>30 833</b>	<b>25 701,5</b>	<b>841</b>	<b>764,7</b>
Sachsen . . . . .	60 057	44 230,3	2 021	936,6
Württemberg . . . . .	17 546	14 460,9	1 192	626,9
Baden . . . . .	15 330	11 139,3	759	754,1
Hessen . . . . .	7 757	5 186,9	456	581,7
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2 968	3 505,3	773	899,1
Sachsen-Weimar . . . . .	3 042	2 666,4	787	770,5
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	269	425,0	452	781,0
Oldenburg . . . . .	3 324	3 062,3	607	476,3
Braunschweig . . . . .	3 614	3 415,0	852	705,9
Sachsen-Meiningen . . . . .	1 180	1 505,3	549	609,6
Sachsen-Altenburg . . . . .	1 402	1 533,8	686	814,7
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	1 009	1 141,6	592	582,3
Anhalt . . . . .	2 173	2 118,0	530	910,5
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	585	429,4	967	883,9
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	1 264	537,9	428	463,8
Waldeck . . . . .	111	158,9	262	352,9
Reuß älterer Linie . . . . .	629	612,9	701	600,7
Reuß jüngerer Linie . . . . .	807	1 134,6	381	853,6
Schaumburg-Lippe . . . . .	218	177,0	467	2 064,8
Lippe . . . . .	411	583,6	433	456,8
Lübeck . . . . .	987	978,0	361	604,4
Bremen . . . . .	3 137	2 828,8	440	835,7
Hamburg . . . . .	5 278	7 823,6	1 377	1 372,0
Elsaß-Lothringen . . . . .	8 336	8 099,1	1 043	752,9
<b>Deutsches Reich</b>	<b>368 842</b>	<b>306 144,8</b>	<b>1 078</b>	<b>841</b>

Waldeck, Reuß jüngerer Linie und Schaumburg-Lippe. In Posen, Hessen-Nassau, der bayerischen Pfalz, Braunschweig, Schwarzburg-Sondershausen und Hamburg ist zwar die Zahl der Gläubiger gesunken, der auf den einzelnen im Durchschnitt entfallende Forderungsbetrag aber gestiegen, während bei Westpreußen, Pommern, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt, Lippe, Lübeck und Bremen die umgekehrte Erscheinung zu Tage getreten ist. Bei gleicher durchschnittlicher Gläubigerzahl, wie in 1895/1904, nahm der Forderungsbetrag in Westfalen und Bayern r. d. Rh. zu, in Ostpreußen und Hessen ab.

Die Tabellen 5 a und b enthalten die gleichen Angaben wie die Tabelle 5 für die durch Schlußverteilung und durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren. Es berechneten sich für das Reich

	auf ein durch Schlußverteilung   Zwangsvergleich beendetes Konkursverfahren			
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Massekosten . . . . . M.	1 832	1 356	1 679	1 678
darunter:				
Kosten des Konkursverfahrens „	1 312	953	1 115	1 115
Masse Schulden . . . . . „	4 351	2 035	2 319	2 739
Schuldenmasse . . . . . „	55 107	36 452	43 076	42 969
und zwar				
bevorrechtigte } Konkurs- „	722	661	779	723
nicht bevorrechtigte } forderungen „	54 489	35 888	42 372	42 327
Teilungsmasse . . . . . „	21 113	10 508	10 949	11 839
Konkursgläubiger . . . . .	45	42	59	56

Auf einen Konkursgläubiger entfielen im Deutschen Reich im Berichtsjahre 1904 bei den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren 1 227 M. (1895/1904: 873 M.), bei den durch Zwangsvergleich erledigten 734 M. (1895/1904: 772 M.) als Konkursforderung.

Unter den einzelnen Bezirken weist im Jahre 1904 Berlin den höchsten Konkursforderungsbetrag mit 2 733 M., Lippe den niedrigsten mit 142 M. auf, soweit es sich um die durch Schlußverteilung aufgehobenen Konkursverfahren handelt; in den durch Zwangsvergleich beendeten Verfahren entfielen auf einen Konkursgläubiger als Höchstbetrag 1 586 M. in Mecklenburg-Schwerin und als Mindestbetrag 112 M. in Mecklenburg-Strelitz.

## 6. Das finanzielle Ergebnis der beendeten Konkursverfahren.

(Vergl. Tabellen 6, 6a und b.)

In der Tabelle 6 wird eine Darstellung der finanziellen Ergebnisse der beendeten Konkursverfahren gegeben. Berücksichtigt konnten hierbei nur diejenigen Konkursverfahren werden, für die das finanzielle Ergebnis zu erlangen war, was bei 51 von 7 993 im Berichtsjahre beendeten Konkursverfahren nicht möglich gewesen ist. Diese Fälle beschränken sich auf die Beendigungsarten wegen allgemeiner Einwilligung und Massemangels. Die Tabelle 6 bringt zunächst die unbedingte Zahl der beendeten Konkursverfahren, zerlegt in 27 Gruppen, die nach der in Prozenten ausgedrückten Höhe der zur Deckung gelangten Beträge der Masse Schulden, Massekosten, bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Konkursforderungen gebildet sind; sie enthält ferner die entsprechenden Verhältnisberechnungen auf je 100 beendete Konkursverfahren.

Eine besonders eingehende Zerlegung (in 16 Gruppen) hat das Ergebnis für die nicht bevorrechtigten Forderungen gefunden; zur besseren Übersicht ist hierbei die Verhältniszahl der am stärksten vertretenen Gruppe durch Fettdruck hervorgehoben.

Vierteljahrhefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

Auf diese Weise läßt sich die Häufigkeit der Konkurse mit günstigem und ungünstigem Ausgang beurteilen.

In der überwiegenden Mehrzahl der im Jahre 1904 beendeten Konkursverfahren, bezüglich deren das Ergebnis der Verteilung bekannt geworden ist, — es waren dies 7 942 gegenüber 6 911,6 Fällen in 1895/1904 — sind die Masse Schulden, die Massekosten und die bevorrechtigten Forderungen, soweit solche Passiva vorhanden waren, gedeckt worden.

Von den 7 942 im Jahre 1904 bzw. 6 911,6 in 1895/1904 beendeten Konkursverfahren, für welche das Ergebnis der Verteilung ziffernmäßig festgestellt werden konnte, gab es solche

	unbedingt		in %	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
ohne Masse Schulden . . . . .	2 579	2 401,0	32,5	34,7
ohne bevorrechtigte Konkursforderungen . . . . .	945	856,9	11,9	12,4

In den übrigen Konkursverfahren, in denen also Masse Schulden, Massekosten und bevorrechtigte Forderungen vorhanden waren, wurden gedeckt mit

	unbedingt		in %	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
0 — unter				
50 %				
50 — unter				
100 %				
100 %				
die Masse Schulden in . .	41	24,2	0,8	0,5
die Massekosten in . . .	271	139,5	3,4	2,0
die bevorrechtigten Forderungen in . . . . .	535	363,6	7,6	6,0
die Masse Schulden in . .	22	16,7	0,4	0,4
die Massekosten in . . .	107	80,7	1,3	1,2
die bevorrechtigten Forderungen in . . . . .	126	94,3	1,8	1,6
die Masse Schulden in . .	5 300	4 469,7	98,8	99,1
die Massekosten in . . .	7 615	6 718,9	95,3	96,8
die bevorrechtigten Forderungen in . . . . .	6 336	5 596,8	90,6	92,4

beendeten Konkursverfahren, hinsichtlich deren das Ergebnis der Verteilung nachgewiesen war.

Anders stellt sich die Sache bezüglich der nicht bevorrechtigten Forderungen dar. Von den beendeten Konkursverfahren, für welche das Ergebnis der Verteilung bekannt war, schlossen, insofern das Reich als Ganzes in Betracht kommt, ab mit einem Ergebnis

von . . . Prozent der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen	unbedingt		in %	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
100 . . . . .	150	109,9	1,9	1,6
unter 100 bis über 90 . . . . .	26	20,0	0,3	0,3
90 „ „ 80 . . . . .	37	33,2	0,5	0,5
80 „ „ 70 . . . . .	88	67,6	1,1	1,0
70 „ „ 60 . . . . .	102	104,8	1,3	1,5
60 „ „ 50 . . . . .	207	197,0	2,6	2,8
50 „ „ 40 . . . . .	398	416,9	5,0	6,0
40 „ „ 35 . . . . .	352	332,7	4,4	4,8
35 „ „ 30 . . . . .	397	403,6	5,0	5,8
30 „ „ 25 . . . . .	572	532,4	7,2	7,7
25 „ „ 20 . . . . .	732	692,8	9,2	10,0
20 „ „ 15 . . . . .	994	847,4	12,5	12,3
15 „ „ 10 . . . . .	918	834,9	11,6	12,1
10 „ „ 5 . . . . .	1 011	904,4	12,7	13,1
5 „ „ 0 . . . . .	1 047	767,3	13,3	11,1
0 . . . . .	911	646,7	11,5	9,4

Hiernach wurde 1904 in 70,7 % (1895/1904 in 68,0) aller beendeten Konkursverfahren höchstens der vierte Teil der nicht bevorrechtigten

Forderungen gedeckt; der in diesem Jahre am stärksten vertretenen Gruppe, die mit einem Ergebnis von 5 bis über 0 % der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen abschloß, gehörten 13,8 % der beendeten Konkursverfahren an (1895/1904 war die am stärksten vertretene Gruppe die von 10 bis über 5 %, welcher 13,1 % angehörten). In 21,8 % (1895/1904: 24,8 %) aller beendeten Konkursverfahren entfiel auf die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen die Hälfte bis über ein Viertel des Betrages und nur in 7,7 % (1895/1904: 7,7 %) sämtlicher Fälle fand eine Befriedigung zu einem die Hälfte übersteigenden oder gar zum vollen Betrage der nicht bevorrechtigten Forderungen statt.

Von den beendeten Konkursverfahren mit völligem Ausfall der nicht bevorrechtigten Forderungen sind keineswegs alle wegen Massemangels eingestellt worden; auch die Beendigungsart der Schlußverteilung stellt hier, wie aus der Tabelle 6a ersichtlich ist, einen Anteil von 412 = 7,3 % (1895/1904: 255,4 = 5,4 %) Fällen, während von den durch Zwangsvergleich beigelegten Verfahren allerdings keines diesen Ausgang gehabt hat.

Die Ergebnisse für die einzelnen Bezirke weichen freilich von den für das Reich als Ganzes ermittelten zum Teil erheblich ab. Der Überblick ist durch Fettdruck der Verhältniszahlen der am stärksten vertretenen Gruppen erleichtert. In einzelnen Gebietsteilen haben sogar die meisten oder ein sehr großer Teil der beendeten Konkursverfahren mit einem völligen Ausfall der nicht bevorrechtigten Forderungen abgeschlossen; es sind dies im Berichtsjahre Hessen-Nassau (34 beendete Verfahren = 14,1 %), Rheinland (108 = 17,1 %), die bayerische Pfalz (36 = 18,8 %), Württemberg (60 = 13,8 %), Baden (59 = 16,1 %), Hessen (46 = 25,7 %), Mecklenburg-Strelitz (4 = 33,4 %), Braunschweig (20 = 23,8 %), Lübeck (4 = 21,1 %) und Elsaß-Lothringen (41 = 15,1 %).

Zu bemerken ist, daß den mit völligem Ausfall der nicht bevorrechtigten Forderungen abschließenden Konkursverfahren noch die wegen Massemangels abgewiesenen Anträge auf Konkursöffnung hinzuzurechnen sind, wenn man einen Überblick über sämtliche zum völligen Ausfall der nicht bevorrechtigten Forderungen führenden — also in diesem Sinne schwersten — Konkurse gewinnen will. In der nebenstehenden Spalte ist diese Übersicht für 1904 und 1895/1904 aufgestellt.

Die Ergebnisse der nach der Beendigungsart der Schlußverteilung und des Zwangsvergleichs in den Tabellen 6a und b getrennt gegebenen Nachweise ermöglichen die entsprechenden Vergleiche für diese wichtigsten Beendigungsarten und bieten Stoff für ihre Beurteilung.

Es schlossen ab

mit . . . . . Prozenten der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen	Schlußverteilung durch Zwangsvergleich beendete Konkursverfahren							
	unbedingt				in %			
	1895/1904		1904		1895/1904		1904	
	1895/1904	1904	1895/1904	1904	1895/1904	1904	1895/1904	1904
100 . . . . .	115	73,1	2,0	1,5	3	4,4	0,2	0,3
unter 100 bis über 90 . .	25	17,8	0,4	0,4	1	0,8	0,1	0,1
90 " " 80 . .	31	27,8	0,6	0,6	4	3,0	0,2	0,2
80 " " 70 . .	62	46,8	1,1	1,0	22	16,8	1,3	1,0
70 " " 60 . .	80	73,4	1,4	1,5	18	27,3	1,1	1,6
60 " " 50 . .	127	125,4	2,1	2,6	76	65,2	4,6	3,9
50 " " 40 . .	223	226,4	4,0	4,8	159	179,6	9,5	10,8
40 " " 35 . .	189	174,9	3,4	3,7	152	152,8	9,1	9,1
35 " " 30 . .	241	234,9	4,3	5,0	156	164,2	9,3	9,8
30 " " 25 . .	353	307,5	6,3	6,5	218	219,5	13,0	13,1
25 " " 20 . .	438	412,0	7,8	8,7	284	274,8	17,0	16,5
20 " " 15 . .	647	548,5	11,5	11,6	340	293,1	20,4	17,5
15 " " 10 . .	787	696,3	14,0	14,7	116	131,2	6,9	7,9
10 " " 5 . .	912	792,1	16,2	16,7	91	107,3	5,4	6,4
5 " " 0 . .	993	722,3	17,6	15,3	31	30,8	1,9	1,8
0 . .	412	255,4	7,3	5,4	—	—	—	—

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)	In den Jahren 1904 und 1895/1904 führten Konkurse zum völligen Ausfall der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen			
	unbedingt		berechnet auf je 100 der wegen Masse- mangels ab- gewiesenen Anträge auf Konkurs- öffnung und der überhaupt beendeten Konkursverfahren zusammengenommen	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Prov. Ostpreußen . . . . .	28	26,0	10,4	12,2
" Westpreußen . . . . .	40	21,4	17,9	13,3
Stadt Berlin . . . . .	221	146,5	47,2	37,8
Prov. Brandenburg . . . . .	127	74,2	29,3	19,7
" Pommern . . . . .	48	34,8	21,9	18,3
" Posen . . . . .	25	18,6	12,6	10,3
" Schlesien . . . . .	127	85,6	19,9	17,0
" Sachsen . . . . .	87	63,8	20,0	16,6
" Schleswig-Holstein . . . . .	45	43,1	16,7	17,0
" Hannover . . . . .	89	56,7	27,6	20,7
" Westfalen . . . . .	82	67,8	21,0	20,7
" Hessen-Nassau . . . . .	71	40,9	25,4	20,2
" Rheinland . . . . .	211	128,0	28,6	22,1
Hohenzollern . . . . .	3	1,1	33,2	15,1
Preußen . . . . .	1 204	808,3	24,6	20,0
Bayern rechts des Rheins . . . . .	219	127,4	29,4	21,7
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	57	26,7	26,3	19,1
Bayern . . . . .	276	154,1	28,7	21,2
Sachsen . . . . .	334	207,9	24,3	17,6
Württemberg . . . . .	137	96,0	26,6	21,2
Baden . . . . .	107	53,8	25,7	18,0
Hessen . . . . .	72	32,6	35,1	24,3
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	14	18,6	20,3	21,7
Sachsen-Weimar . . . . .	22	12,9	25,9	18,7
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	4	4,1	33,3	28,5
Oldenburg . . . . .	11	11,7	18,3	16,1
Braunschweig . . . . .	27	14,6	29,7	18,7
Sachsen-Meiningen . . . . .	4	4,9	13,3	17,1
Sachsen-Altenburg . . . . .	6	7,8	16,7	18,0
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	12	8,1	40,0	26,6
Anhalt . . . . .	21	12,9	28,8	21,4
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	3	2,6	17,6	22,8
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	1	2,0	4,2	14,7
Waldeck . . . . .	—	0,4	—	8,6
Reuß älterer Linie . . . . .	6	4,3	28,6	19,7
Reuß jüngerer Linie . . . . .	12	6,2	41,4	20,5
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	0,6	—	9,6
Lippe . . . . .	2	2,0	22,2	15,2
Lübeck . . . . .	6	4,9	28,6	22,6
Bremen . . . . .	13	17,1	18,6	23,6
Hamburg . . . . .	107	60,9	53,8	30,1
Elsaß-Lothringen . . . . .	85	58,9	26,7	20,1
Deutsches Reich . . . . .	2 486	1 607,8	26,0	20,1



Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, daß bei den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren die mit günstigerem Abschluß beendeten Verfahren verhältnismäßig zahlreicher sind, als bei den nach vorgenommener Schlußverteilung aufgehobenen. Faßt man die unterschiedenen Klassen zu drei größeren Gruppen zusammen, so wurde bei den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren in 7,6 % (1895/1904: 7,6 %) aller Fälle über die Hälfte, in 18,0 % (1895/1904: 20,0 %) die Hälfte bis über ein Viertel und in 74,4 % (1895/1904: 72,4 %) ein Viertel und weniger des Betrages der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen ausbezahlt, während die entsprechenden Prozentzahlen für die durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren nach dem bedungenen Anteil derselben Forderungen 1904: 7,5 %, 40,9 %, 51,6 % (1895/1904: 7,1 %, 42,8 %, 50,1 %) sind.

## 7. Die in den beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge.

(Vergl. Tabellen 7, 7 a und b).

Die volkswirtschaftlich sehr wichtigen Nachweise der in den beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge enthält die Tabelle 7, deren Zahlen aus den Angaben zu Ziffer 13 der Zählkarten nach Muster B durch Aufrechnung gewonnen sind. Die mitgeteilten Summen können nur Annäherungswerte sein, wie schon aus dem oben zu den Tabellen 5, 5 a und b Gesagten hervorgeht. Es ist ferner zu beachten, daß bei den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren der nicht gezahlte Betrag der Forderungen zu jeder Zeit nachgefordert werden kann, daß die Feststellung in der gerichtlichen Tabelle der Forderungen sogar einen vollstreckbaren Schuldtitel gewährt, und daß daher, falls der Gemeinschuldner wieder zu Vermögen gelangt, die Gläubiger in höherem Maße, als es bei der Beendigung des Verfahrens der Fall war, oder vielleicht auch ganz befriedigt werden. Erfahrungsgemäß ist das jedoch nur in verhältnismäßig geringem Maße der Fall.

Bei den durch Zwangsvergleich beigelegten Konkursverfahren bedeutet der Ausfall für sämtliche, selbst die nicht am Verfahren beteiligten, nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger einen gesetzlich vorgeschriebenen notwendigen Verzicht auf den nicht im Zwangsvergleich bedungenen Anteil ihrer Forderungen. Ferner aber sind die bedungenen Prozente mit Ausnahme der bereits vor Bestätigung des Zwangsvergleichs verteilten in vielen Fällen nur versprochen, nicht gezahlt, so daß die in diesen Konkursverfahren ausgefallenen Beträge insofern nur Mindestwerte darstellen.

Auf die Masseansprüche, sowie auf die bevorrechtigten Konkursforderungen erstreckt sich der Zwangsvergleich nicht. Diese sind daher zunächst auf die vorhandene Teilungsmasse angewiesen; bezüglich des eingetretenen Ausfalles — die nachgewiesenen Beträge der ausgefallenen Masseansprüche und bevorrechtigten Forderungen 1904: 11 523 M. (1895/1904: 34 985,5 M.) bewegen sich in mäßigen Grenzen — können die Gläubiger sich an dem Zwangsvergleich unter Verzicht auf den die bedungenen Prozente übersteigenden Betrag beteiligen, oder aber ihre nicht aus der Teilungsmasse gedeckten Restforderungen unter Verzicht auf die Vorteile des Zwangsvergleichs nach Aufhebung des Verfahrens selbständig geltend machen.

Die wegen allgemeiner Einwilligung eingestellten, sowie auch die wegen Massemangels beendeten Konkursverfahren lassen über die vorhandene Teilungsmasse und das finanzielle Ergebnis vielfach nur schätzungsweise Angaben zu. Auch die wegen Massemangels abgewiesenen Anträge auf Konkursöffnung sind in dem hier in Betracht kommenden volkswirtschaftlichen Sinne gleichfalls Konkurse, über deren Forderungsausfall allerdings keine Angaben in der Statistik erscheinen. Bei ihnen,

sowie bei den wegen Massemangels beendeten und namentlich bei den wegen allgemeiner Einwilligung eingestellten Konkursverfahren ist übrigens die nachträgliche Beitreibung des Forderungsausfalles nicht ausgeschlossen. Jedenfalls aber sind die nachgewiesenen Beträge zur Zeit der Beendigung des Verfahrens nicht einziehbar gewesen und geben in ihrer Summe annähernd den Ausfall an.

Die in diesem Sinne in den im Berichtsjahre 1904 überhaupt beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge beliefen sich zusammen auf 286 206 477 M. gegen 199 998 556,5 M. in 1895/1904, also auf 86 207 920,5 M. mehr, als im zehnjährigen Durchschnitt. Von 100 M. sämtlicher Masseschulden, Massekosten, bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Forderungen fielen 1904: 66,3 M. (1895/1904: 72,2 M.) aus.

Im einzelnen fielen aus

	unbedingt		von je 100 M. der betreffenden Beträge	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Massekosten . . . . .	42 071	54 536,5	0,20	0,56
Massekosten . . . . .	75 566	58 266,7	0,56	0,60
bevorrechtigte Konkursforderungen	1 251 779	751 959,9	22,69	17,57
nicht bevorrechtigte Konkursforderungen	284 837 061	199 133 793,1	72,62	78,65

Auch bei dieser Betrachtung stehen die Zahlen für die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen als die höchsten und deswegen für den Vergleich der Bezirke zu einander am geeignetsten im Vordergrund des Interesses.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich der ausgefallene Betrag der nicht bevorrechtigten Forderungen von 284 837 061 M. in 1904 und 199 133 793,1 M. in 1895/1904 auf die einzelnen Staaten und Landesteile verteilt. Hierbei ist zu beachten, daß die Verteilung der Ausfälle auf die einzelnen Bezirke nicht nach dem Wohnsitz der Gläubiger erfolgt ist, sondern nach der Zugehörigkeit der Konkurse zu den einzelnen Bezirken. Es fielen nicht bevorrechtigte Konkursforderungen aus:

Staaten und Landesteile	1904 M.	1895/1904 M.	1904 (+) mehr (-) weniger als 1895/1904
Prov. Ostpreußen . . . . .	4 966 703	4 067 362	+ 899 341
„ Westpreußen . . . . .	4 605 473	3 597 557	+ 1 007 916
Stadt Berlin . . . . .	28 979 390	21 229 915	+ 7 749 475
Prov. Brandenburg . . . . .	12 678 132	10 225 593	+ 2 452 539
„ Pommern . . . . .	3 959 328	3 978 466	- 19 138
„ Posen . . . . .	3 320 297	3 010 739	+ 309 558
„ Schlesien . . . . .	14 433 856	9 403 298	+ 5 030 558
„ Sachsen . . . . .	11 386 981	11 645 144	- 258 163
„ Schleswig-Holstein . . . . .	7 318 245	6 679 202	+ 639 043
„ Hannover . . . . .	7 471 456	6 193 434	+ 1 278 022
„ Westfalen . . . . .	9 258 923	6 013 260	+ 3 245 663
„ Hessen-Rhessau . . . . .	5 983 293	4 847 825	+ 1 135 468
„ Rheinland . . . . .	31 315 166	17 837 498	+ 13 477 668
Hohenzollern . . . . .	22 620	99 622	- 77 002
<b>Preußen</b>	<b>145 699 863</b>	<b>108 828 915</b>	<b>+ 36 870 948</b>
Bayern rechts des Rheins	15 824 068	12 567 152	+ 3 256 916
Bayern l. d. Rh. (Rh. Pfalz)	5 095 490	3 129 704	+ 1 965 786
<b>Bayern</b>	<b>20 919 558</b>	<b>15 696 856</b>	<b>+ 5 222 702</b>
Sachsen . . . . .	62 347 185	29 338 645	+ 33 008 540
Württemberg . . . . .	15 921 608	6 787 203	+ 9 134 405
Baden . . . . .	9 426 874	6 521 865	+ 2 905 009
Hessen . . . . .	2 580 945	2 170 350	+ 410 595
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2 026 759	2 640 164	- 613 405
Sachsen-Weimar . . . . .	2 026 463	1 659 861	+ 366 602

Staaten und Landesteile	1904 M.	1895/1904 M.	1904 (+) mehr (-) weniger als 1895/1904
Mecklenburg-Strelitz . . .	81 388	262 823	- 181 435
Oldenburg . . . . .	1 616 705	1 176 520	+ 440 185
Braunschweig . . . . .	2 525 311	1 792 361	+ 732 950
Sachsen-Meiningen . . . .	535 319	655 695	- 120 376
Sachsen-Altenburg . . . .	615 764	983 040	- 367 276
Sachsen-Coburg-Gotha . . .	512 293	558 027	- 45 734
Anhalt . . . . .	922 983	1 554 574	- 631 591
Schwarzbg.-Sondershausen	448 743	302 155	+ 146 588
Schwarzburg-Rudolstadt . .	399 718	207 654	+ 192 064
Waldeck . . . . .	15 283	40 551	- 25 268
Reuß älterer Linie . . . .	347 132	278 923	+ 68 209
Reuß jüngerer Linie . . . .	234 817	437 429	- 202 612
Schaumburg-Lippe . . . . .	82 164	338 103	- 255 939
Lippe . . . . .	104 632	184 219	- 79 587
Lübeck . . . . .	282 195	432 135	- 149 940
Bremen . . . . .	1 084 214	1 921 281	- 837 067
Hamburg . . . . .	6 630 214	9 487 558	- 2 857 344
Elßaß-Lothringen . . . . .	7 448 931	4 876 886	+ 2 572 045
<b>Deutsches Reich</b>	<b>284 837 061</b>	<b>199 133 793</b>	<b>+ 85 703 268</b>

Die Berechnung, wieviel von je 100 M. nicht bevorrechtigter Forderungen in den beendeten Konkursverfahren nicht gedeckt wurden, ergibt für das Reich 1904: 72,83 M. (1895/1904: 78,85 M.); und zwar schwanken die Ziffern der einzelnen Bezirke im Berichtsjahre zwischen 51,63 M. für das Königreich Sachsen und 91,90 M. für Hamburg.

Auf einen Konkursgläubiger entfällt bei den im Jahre 1904 überhaupt im Reich beendeten Konkursverfahren ein ausgefallener Konkursforderungsbetrag (bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Konkursforderungen zusammengekommen) von 776 M. (1895/1904: 653 M.). Der höchste Betrag berechnete sich 1904 für Berlin mit 2 091 M., während der auf einen Konkursgläubiger kommende Ausfall für Hohenzollern mit 134 M. am geringsten war.

Die Angaben der Tabelle 7 a und b ermöglichen es, die entsprechenden Vergleiche zwischen den durch Schlußverteilung und durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren anzustellen.

Was die Hauptzahlen anlangt, so sind bei den durch Schlußverteilung im Reich im Jahre 1904 beendeten Konkursverfahren 219 005 879 M. gegen 135 322 591 M. in 1895/1904, also 83 683 288 M. mehr, bei den durch Zwangsvergleich beigelegten 52 664 418 M. gegen 52 172 677 M. in 1895/1904, also 491 740 M. mehr als im zehn-jährigen Durchschnitt an nicht bevorrechtigten Konkursforderungen ausgefallen.

Von je 100 M. nicht bevorrechtigter Forderungen fielen im Reich aus bei den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren 1904: 71,38 M. (1895/1904: 79,71 M.), bei den durch Zwangsvergleich beigelegten 1904: 74,38 M. (1895/1904: 73,83 M.).

Was die einzelnen Bezirke anlangt, so schwanken in ihnen im Berichtsjahre die Zahlen bei den durch Schlußverteilung erledigten Verfahren zwischen 49,19 M. für das Königreich Sachsen und 94,43 M. für Schaumburg-Lippe, bei den durch Zwangsvergleich zum Abschluß gebrachten Verfahren zwischen 40,0 M. für Mecklenburg-Strelitz und 84,18 M. für Hamburg. Abgesehen von Hessen-Nassau, Hohenzollern und dem Königreich Sachsen stellt sich in sämtlichen Bezirken bei den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren der Ausfall der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen niedriger, als bei den nach Schlußverteilung aufgehobenen.

Auf einen Konkursgläubiger berechnet, fiel an bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Konkursforderungen zusammen ein Betrag aus von 868 M., (1895/1904: 687 M.) bei den durch Schlußverteilung er-

ledigten, dagegen von 537 M. (1895/1904: 561 M.) bei den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren.

Die beim Zwangsvergleich durch die bedungenen Prozente nicht gedeckten Forderungsbeträge sind sonach geringer als die Summen, welche bei den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren ausgefallen sind. Das Wesen des Zwangsvergleichs besteht bekanntlich darin, daß die nicht bevorrechtigten Gläubiger gegen den Vorteil einer rascheren und ausgiebigeren Befriedigung, als voraussichtlich bei Durchführung des Verfahrens bis zur Schlußverteilung zu erwarten steht, auf den bedungenen Prozentsatz übersteigenden Anteil ihrer Forderungen für immer verzichten. Darüber, welche Höhe diese Verzichtssumme im Berichtsjahr erreicht hat, und wie groß der Vorteil ist, der diesem Verzicht als Gegenwert gegenübersteht, geben die nachstehenden Zahlen Auskunft. Nach der Tabelle 5 b belief sich im Jahre 1904 der Betrag der Teilungsmasse (ohne die Zuschüsse von Verwandten usw.) für die durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren im Reich auf 18 262 543 M. (1895/1904 auf 19 731 126,7 M.), soweit die gerade bei der Beendigungsart des Zwangsvergleichs häufig schätzungsweise gemachten Angaben über die Höhe der Teilungsmasse zuverlässig sind. Bringt man hiervon die zunächst zu deckenden Beträge der Massekosten mit 2 804 931 M. (1895/1904: 2 801 708,6 M.), der Masseschulden mit 2 687 232 M. (1895/1904: 2 792 516,8 M.) und der bevorrechtigten Konkursforderungen mit 1 177 239 M. (1895/1904: 1 092 543,3 M.), mit zusammen 6 669 402 M. (1895/1904: 6 686 768,7 M.) in Abzug, so verbleiben noch 11 593 141 M. (1895/1904: 13 044 358 M.), auf welchen Betrag die sich im ganzen auf 70 802 947 M. (1895/1904: 70 664 990,4 M.) belaufenden, nicht bevorrechtigten Konkursforderungen angewiesen sein würden, wenn das Verfahren bis zur Schlußverteilung durchgeführt worden wäre. Es hätten alsdann 59 209 806 M. (1895/1904: 57 620 632,4 M.) oder von je 100 M. 83,83 M. (1895/1904: 81,54 M.) ausfallen müssen, während infolge der abgeschlossenen Zwangsvergleiche, wie in Tabelle 7 b berechnet, tatsächlich nur 52 664 418 = 74,38 M. von je 100 M. (1895/1904: 52 172 677,5 = 73,83 M.) ausgefallen sind. Durch den Zwangsvergleich ist daher, da man annehmen darf, daß die Schätzungen der Teilungsmassen eher zu hoch als zu niedrig ausgefallen sind, im Jahre 1904 mindestens ein Betrag von 6 545 388 M. (1895/1904: 5 447 954,9 M.) oder auf 100 M. der nicht bevorrechtigten Forderungen ein solcher von 9,35 M. (1895/1904: 7,71 M.) vor dem Ausfall behütet worden.

Dieser 6 545 388 M. (1895/1904: 5 447 954,9 M.) mehr erhaltenen Deckung steht allerdings ein endgültiger Verzicht auf die ausgefallenen 52 664 418 M. (1895/1904: 52 172 677,5 M.) gegenüber.

## 8. Die Kosten des Konkursverfahrens, insbesondere ihr Verhältnis zur Teilungsmasse.

(Vergl. Tabellen 5, 5 a und b, 8, 8 a und b.)

Zu den Massekosten im Sinne des § 58 R.-R.-O. gehören die Kosten des Konkursverfahrens. Dieselben setzen sich zusammen aus den Gebühren und Auslagen des Gerichts einerseits und der Vergütung und den Auslagen des Verwalters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses andererseits. Die Gebühren und Auslagen des Gerichts sind gesetzlich bestimmt im Gerichtskostengesetz; die Gebühren insbesondere sind nach der Art der Beendigung usw. abgestuft und werden nach dem Betrage der Aktivmasse erhoben, zu deren Berechnung die Zeit der Beendigung des Verfahrens maßgebend ist, wobei die Massekosten mit Ausnahme der Gebühren des Konkursgerichts, des Konkursverwalters



und des Gläubigerausschusses, sowie die Masseschulden abgesetzt werden. Gegenstände, welche zur abgesonderten Befriedigung dienen, werden nur in Höhe des für diese nicht erforderlichen Betrages berücksichtigt. Ist die Aktiomasse höher als die Schuldenmasse, so wird die Gebühr nach dem Betrage der letzteren erhoben. Die Vergütung und die Auslagen des Verwalters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses werden durch das Konkursgericht festgesetzt, diejenigen der Mitglieder des Gläubigerausschusses jedoch nur in Ermangelung einer Einigung mit der Gläubigerversammlung.

Nach den in der Tabelle 5 mitgeteilten Ergebnissen der für die Bezirke stattgehabten Berechnungen betrugen bei den überhaupt beendeten Konkursverfahren im Reich

	unbedingt		in %	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
die Kosten des Konkursverfahrens . . . . .	9 488 857	6 568 543,8	100,0	100,0
und zwar die				
Gebühren des Gerichts . . . .	1 674 756	1 054 472,1	17,7	16,0
Auslagen „ „ . . . . .	610 485	543 864,6	6,4	8,3
Vergütung des Verwalters . .	5 477 842	3 590 255,7	57,7	54,7
Auslagen „ „ . . . . .	957 044	923 247,3	10,1	14,1
Vergütung } der Mitglieder	717 860	429 483,1	7,6	6,5
Auslagen } des Gläubiger-	50 870	27 220,7	0,5	0,4
} ausschusses				

Im Verhältnis zur Summe der Teilungsmassen der beendeten Konkursverfahren betrugen die Kosten des Verfahrens im Reich im Jahre 1904: 6,32 % (1895/1904: 9,07 %).

Das entsprechende Prozentverhältnis in den einzelnen Bezirken gibt die folgende Übersicht:

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Eig] der Gemeinschuldner)	Die Kosten des Verfahrens betrugen 0/0 der Teilungs- masse		Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Eig] der Gemeinschuldner)	Die Kosten des Verfahrens betrugen 0/0 der Teilungs- masse	
	1904	1895 1904		1904	1895 1904
Prov. Ostpreußen . . . . .	11,50	10,06	Baden . . . . .	10,66	8,96
„ Westpreußen . . . . .	10,71	11,09	Hessen . . . . .	15,80	10,81
Stadt Berlin . . . . .	5,06	4,00	Mecklenbg.-Schwerin . . . . .	16,99	11,86
Prov. Brandenburg . . . . .	10,26	8,56	Sachsen-Weimar . . . . .	11,75	10,84
„ Pommern . . . . .	12,08	10,79	Mecklenburg-Strelitz . . . . .	11,26	10,09
„ Posen . . . . .	12,67	11,59	Oldenburg . . . . .	12,87	15,94
„ Schlesien . . . . .	10,74	10,84	Braunschweig . . . . .	9,77	9,38
„ Sachsen . . . . .	9,30	8,71	Sachsen-Meiningen . . . . .	14,64	7,59
„ Schlesw.-Holst. . . . .	11,33	10,58	Sachsen-Altenburg . . . . .	7,62	8,98
„ Hannover . . . . .	13,02	11,00	Sachsen-Cob.-Gotha . . . . .	14,99	12,82
„ Westfalen . . . . .	10,84	10,70	Anhalt . . . . .	15,33	10,66
„ Hessen-Nassau . . . . .	7,18	7,14	Schwarzb.-Sondersh. . . . .	10,22	10,78
„ Rheinland . . . . .	10,29	11,10	Schwarzb.-Rudolft. . . . .	8,86	12,10
Hohenzollern . . . . .	12,90	9,93	Waldeck . . . . .	9,90	9,06
Preußen . . . . .	9,46	8,79	Reuß älterer Linie . . . . .	12,85	9,85
Bayern r. d. Rh. . . . .	13,37	12,39	Reuß jüngerer Linie . . . . .	10,40	3,30
Bayern l. d. Rh. . . . .			Schaumburg-Lippe . . . . .	27,74	7,04
(Rh. Pfalz) . . . . .	11,53	11,57	Lippe . . . . .	12,33	10,24
Bayern . . . . .	12,83	12,13	Lübeck . . . . .	10,57	8,10
Sachsen . . . . .	3,67	7,01	Bremen . . . . .	9,89	11,69
Württemberg . . . . .	6,48	8,86	Hamburg . . . . .	21,69	15,43
			Elßaß-Lothringen . . . . .	15,22	14,46
			Deutsches Reich . . . . .	6,32	9,07

Die in der Tabelle 8 mitgeteilten Zahlen schildern das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse unter Nachweisung der beendeten Konkursverfahren in ihrer Zerlegung nach Klassen dieses Prozentverhältnisses.

Bei den überhaupt beendeten Konkursverfahren, für welche die erforderlichen Angaben vorlagen, ergab sich für das Reich ein Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse

von . . . . . Prozent	in . . . . . Fällen			
	unbedingt		%	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904
unter 5 . . . . .	247	230,6	3,1	3,3
5 bis unter 10 . . . . .	1 070	973,8	13,5	14,0
10 „ „ 15 . . . . .	<b>1 637</b>	<b>1 455,3</b>	<b>20,6</b>	<b>21,0</b>
15 „ „ 20 . . . . .	1 540	1 324,3	19,4	19,1
20 „ „ 25 . . . . .	1 008	906,5	12,7	13,1
25 „ „ 30 . . . . .	666	576,3	8,4	8,3
30 „ „ 40 . . . . .	673	617,9	8,5	8,9
40 „ „ 50 . . . . .	328	281,6	4,1	4,1
50 „ „ 75 . . . . .	318	259,9	4,0	3,7
75 „ „ 100 . . . . .	123	92,2	1,5	1,3
100 und mehr . . . . .	332	225,0	4,2	3,2

Die Verhältnisse in den einzelnen Bezirken liegen recht verschieden. Zur besseren Übersicht sind auch in der Tabelle 8 die Verhältniszahlen derjenigen Klassen, die am stärksten vertreten sind, durch Fettdruck hervorgehoben. Die Höchstzahlen finden sich im Berichtsjahre innerhalb der Klassen, in welchen die Kosten 5 bis unter 40 % der Teilungsmasse betragen, bei Mecklenburg-Strelitz sogar in der höchsten Klasse mit 100 und mehr Prozent.

In den Tabellen 8 a und b finden sich die entsprechenden Nachweise für die durch Schlußverteilung und durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren.

Im Verhältnis zur Summe der Teilungsmassen betrugen die Kosten des Verfahrens bei den durch Zwangsvergleich erledigten Verfahren 1904: 10,30 % (1895/1904: 9,43 %), bei den durch Schlußverteilung beendigten 1904: 6,22 % (1895/1904: 9,07 %), wie aus der letzten Spalte der Tabellen 5 a und b ersichtlich ist.

Aus nachstehender Zusammenstellung, die auf den Zahlenangaben der Tabellen 8 a und b beruht, ergibt sich, daß der Zahl der Fälle nach die beendeten Konkursverfahren mit überwiegend niedrigem Verhältnisse der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse bei der Beendigungsart des Zwangsvergleichs häufiger sind, als bei derjenigen der Schlußverteilung.

Es wurden Konkursverfahren, bei welchen sich das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse berechnet,

Prozent	beendet durch							
	Schlußverteilung		Zwangsvergleich					
	unbedingt	in %	unbedingt	in %	unbedingt	in %	unbedingt	in %
	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904	1895 1904
unter 5 . . . . .	105	84,1	1,9	1,3	100	103,2	6,0	6,3
5 bis unter 10 . . . . .	648	548,3	11,5	11,6	380	375,3	22,7	22,4
10 „ „ 15 . . . . .	1 177	1 005,8	20,9	21,2	<b>433</b>	<b>413,9</b>	<b>25,9</b>	<b>24,8</b>
15 „ „ 20 . . . . .	<b>1 227</b>	<b>1 007,5</b>	<b>21,8</b>	<b>21,3</b>	283	288,7	16,9	17,3
20 „ „ 25 . . . . .	837	722,8	14,8	15,3	158	166,7	9,5	10,0
25 „ „ 30 . . . . .	570	462,1	10,1	9,7	81	96,6	4,8	5,8
30 „ „ 40 . . . . .	534	483,5	9,5	10,2	98	100,8	5,9	6,0
40 „ „ 50 . . . . .	250	208,2	4,4	4,4	53	48,0	3,2	2,9
50 „ „ 75 . . . . .	212	166,2	3,8	3,8	40	42,7	2,4	2,6
75 „ „ 100 . . . . .	57	33,7	1,0	0,7	16	14,5	1,0	0,9
100 und mehr . . . . .	19	13,1	0,3	0,3	29	20,0	1,7	1,2

Während sonach bei den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren im Berichtsjahre 1904: 54,6 % (1895/1904: 53,4 %) mit unter 15 % der Teilungsmasse betragenden Kosten abschlossen, traf dies nur bei 34,3 % (1895/1904: 34,6 %) der nach vorgenommener Schlußverteilung aufgehobenen Verfahren zu. Allerdings darf hierbei nicht übersehen werden, daß, wenn auf Grund der Schlußverteilung die Aufhebung des Konkursverfahrens erfolgt, das Zweifache der nach Wertklassen festgesetzten vollen Gebühr, wenn aber auf Grund eines Zwangsvergleichs das Verfahren beendet wird, nur die volle Gebühr und acht Zehntele derselben (also zwei Zehntele weniger) zu erheben sind.

## 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

(Vergl. Tabelle 9.)

Der Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner wird in Ziffer 5 sowohl der Zählkarte nach Muster A, als auch der nach Muster B erfragt, jedoch ist bei mehreren Berufen die zu Beginn der gerichtlichen Behandlung des Konkurses auszufüllende Angabe auf den Hauptberuf zu richten, während bei der Zählkarte nach Muster B, die am Schluß des Konkursverfahrens ausgefüllt wird, wenn der Konkurs genauer zu übersehen ist, nur derjenige Beruf zc. anzugeben ist, aus welchem der Konkurs vorwiegend seinen Ursprung herleitet. Bei Nachlasskonkursen ist stets der Beruf zc. des Verstorbenen berücksichtigt; bei Ehefrauen ist, wenn sie einen eigenen Beruf zc. hatten, dieser gezählt, andernfalls sind die betreffenden Konkurse der Berufsgruppe des Ehemannes zugerechnet worden.

Der Herbeiführung einer tunlichst genauen Berufsangabe wird besondere Sorgfalt zugewendet. Häufige Rückfragen wurden auch im Berichtsjahre 1904 wieder vornehmlich durch allgemein gehaltene Angaben, wie z. B. Kaufmann, Fabrikant, Handelsmann, ohne Bezeichnung des Erwerbs- oder Geschäftszweigs veranlaßt.

Die Zerlegung nach dem Beruf zc. der Gemeinschuldner ist nach den bei der Bearbeitung der Berufs- und Gewerbebezahlung vom 14. Juni 1895 gebildeten Berufs- und Gewerbegruppen vorgenommen.

In der Tabelle 9 wird der Beruf der Gemeinschuldner nachgewiesen, insoweit es sich um die Zahl der neuen Konkurse, insbesondere auch der vom Gemeinschuldner ausschließlich beantragten, sowie um die Art der Beendigung des Konkursverfahrens handelt. Diese Nachweise geben aber erklärlicherweise nicht für alle Berufsgruppen ein erschöpfendes Bild von der tatsächlichen Häufigkeit der Konkurse im wirtschaftlichen Sinne. Bei Landwirten beispielsweise besteht häufig das Hauptvermögensstück aus dem dem Schuldner gehörigen Grund und Boden, aus dem die Realgläubiger abgesonderte, unabhängig vom Konkursverfahren erfolgende Befriedigung durch Betreibung der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen suchen. Bei den Berufsgruppen mit einer großen Zahl Berufsangehöriger, die nur über ein ganz geringes Vermögen verfügen, wird ferner der Umstand von Bedeutung, daß hier die Gläubiger zunächst bei der Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen sich zuvorzukommen trachten, nachdem aber die vorhandenen Mittel erschöpft sind, von einer wahrscheinlich aussichtslosen Verfolgung ihrer Forderungen im Konkursverfahren absehen.

Aus nebenstehender Zusammenstellung (S. IV. 15) ist zu ersehen, welcher Prozentsatz der für die Jahre 1904 und 1895/1904 überhaupt nachgewiesenen neuen Konkurse im wirtschaftlichen Sinne auf die einzelnen Berufsgruppen entfällt. Die erste Stelle nimmt hierbei ein der Waren- und Produktenghandel in stehendem Geschäftsbetrieb mit 37,88 %

(1895/1904: 37,88 %) sämtlicher neuen Konkurse. Diese Erscheinung erklärt sich wohl daraus, daß gerade beim Handelsgewerbe, in welchem die Inanspruchnahme fremden Kredits sehr gebräuchlich und der Spekulation ein sehr großer Einfluß eingeräumt ist, neben der Aussicht auf Gewinn auch die Gefahr eines Mißerfolgs sehr nahe gerückt ist, der häufig zum ökonomischen Zusammenbruch führt. Im weiten Abstand folgen alldann Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe 8,91 % (1895/1904: 10,29 %), Industrie der Nahrungs- und Genussmittel 7,34 % (1895/1904: 8,58 %), Baugewerbe 6,73 % (1895/1904: 5,28 %), Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe 6,33 % (1895/1904: 6,49 %), Industrie der Holz- und Schnitzstoffe 4,87 % (1895/1904: 4,81 %) und die Land- und Forstwirtschaft 4,48 % (1895/1904: 6,03 %).

Mit weniger als einem Zehntel Prozent der neuen Konkurse sind nachgewiesen:

	1904 %	1895/1904 %
Tierzucht und Fischerei . . . . .	0,02	0,03
Haustierhandel . . . . .	0,06	0,09
Armee und Kriegsflootte . . . . .	0,06	0,08
Schriftsteller, Redakteure zc. . . . .	0,06	0,04
Von Unterstützung Lebende . . . . .	0,03	0,01
Insassen von Irren- und Siechenanstalten .	0,02	0,01
" " Invalidenanstalten . . . . .	0,01	0,01
" " Armenhäusern . . . . .	0,01	0,001
" " Strafanstalten . . . . .	0,01	0,002
Nicht in ihrer Familie lebende Studierende	0,02	0,02

Betrachtet man die eingehenderen Nachweise der Tabelle 9, so fallen die hohen unbedingten Zahlen der neuen Konkurse besonders bei einigen Berufs- und Gewerbearten auf, in denen namentlich auch kleine Geschäftstreibende und Handwerker vertreten sind. Solche Berufs- und Gewerbearten sind:

	Zahl der Konkurse			Zahl der Konkurse	
	1904	1895 1904		1904	1895 1904
Handel mit Kolonial-, Eß- und Trinkt- waren . . . . .	1 086	952,6	Handel mit Drogen und Chemikalien . .	80	107,8
Handel mit Manu- faktur- (Schnitt-) Waren . . . . .	769	724,3	Schuhmacherei . . . .	367	346,6
Handel mit ver- schiedenen Waren	708	548,3	Fischerei . . . . .	298	239,2
Handel mit Tabak und Zigarren . .	202	170,1	Bäckerei . . . . .	257	257,4
Handel mit landw. Produkten . . . .	185	139,9	Schneiderei . . . . .	207	202,3
Handel mit Wein und Spirituosen . . .	102	75,3	Fleischerei . . . . .	149	127,6
Handel mit Metallen und Metallwaren	94	77,8	Baummacherei . . . .	83	65,6
Handel mit Kurz- und Galanteriewaren .	92	108,0	Schlosser . . . . .	81	56,8
			Uhrmacher . . . . .	80	77,0
			Konfektion . . . . .	72	119,3
			Stubenmaler . . . . .	72	55,3
			Getreide- zc. Mühlen .	71	100,3
			Sattler . . . . .	59	57,9
			Brauerei . . . . .	58	60,3
			Klempner . . . . .	51	56,2

Die Vergleichung der Zahlen der eröffneten und der beendeten Konkursverfahren ergibt, in welchen Berufsgruppen ein Zuwachs oder eine Abnahme an schwebenden Konkursen stattgefunden hat. Wie bereits auf Seite IV. 3 erwähnt, hat im Berichtsjahr eine Abnahme der schwebenden Konkurse stattgefunden, und erstreckt sich diese auf 17 Gruppen, unter denen die Land- und Forstwirtschaft, die Industrie der Nahrungs- und Genuss-

(Fortsetzung des Textes S. IV. 16.)

Übersicht zu E. IV. 14.

Berufsgruppen	Neue Konkurse						Die Konkurse in den betreffenden Berufsgruppen machen % sämtlicher neuen Konkurse	Beendete Konkursverfahren	Die beendeten Konkursverfahren der betreffenden Berufsgruppen machen % sämtlicher beendeten Konkursverfahren	Es wurden			
	und zwar		wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse abgewiesene Anträge auf Konkursöffnung	Summe	mehr (+) weniger (−)	Konkursverfahren beendet als eröffnet							
	Eröffnete Konkursverfahren												
	1904	1895 1904	1904	1895 1904	1904	1895 1904	1901 1895 1904	1904 1895 1904	1904 1895 1904	1904 1895 1904	1904 1895 1904		
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	341	442,4	85	64,4	426	506,8	4,48 6,03	429 421,2	5,37 5,99	+	88	− 21,2	
Kunst- und Handelsgärtnerei . . . . .	38	35,7	11	6,0	49	41,7	0,52 0,50	38 33,9	0,48 0,48	0	—	1,8	
Tierzucht und Fischerei . . . . .	2	1,6	—	0,6	2	2,2	0,02 0,03	— 1,9	— 0,03	—	2	+	0,8
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . . . . .	15	11,5	6	2,8	21	13,8	0,22 0,16	9 9,1	0,11 0,13	—	6	—	2,4
Industrie der Steine und Erden . . . . .	163	124,6	26	14,3	189	138,9	1,99 1,65	176 116,8	2,20 1,66	+	13	—	7,8
Metalverarbeitung . . . . .	269	249,0	32	26,5	301	275,5	3,16 3,28	283 234,5	3,54 3,33	+	14	—	14,5
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate . . . . .	230	227,2	48	26,8	278	253,5	2,92 3,02	273 209,5	3,42 2,98	+	43	—	17,7
Chemische Industrie . . . . .	32	23,6	8	3,7	40	27,3	0,42 0,33	28 20,7	0,35 0,29	—	4	—	2,9
Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Fette, Öle u. Textilindustrie . . . . .	13	18,2	2	1,5	15	19,7	0,16 0,23	29 18,4	0,36 0,26	+	16	+	0,2
Papierindustrie . . . . .	120	125,1	21	11,8	141	136,9	1,48 1,63	100 122,2	1,25 1,74	—	20	—	2,9
Lederindustrie . . . . .	62	56,5	6	6,8	68	62,8	0,72 0,75	65 52,8	0,81 0,74	+	3	—	4,2
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	113	122,0	32	12,6	145	134,6	1,52 1,60	122 112,8	1,53 1,60	+	9	—	9,2
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	352	335,4	83	44,1	435	379,5	4,57 4,51	359 313,1	4,49 4,45	+	7	—	22,3
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe . . . . .	606	647,4	92	73,5	698	720,9	7,34 8,58	654 625,8	8,18 8,89	+	48	—	22,1
Baugewerbe . . . . .	730	769,0	117	95,8	847	864,8	8,91 10,29	715 745,8	8,95 10,59	—	15	—	23,7
Poligraphische Gewerbe . . . . .	520	391,6	120	50,6	640	442,2	6,78 5,26	431 336,9	5,89 4,79	—	89	—	54,7
Künstlerische Gewerbe . . . . .	52	46,3	19	9,2	71	55,5	0,75 0,66	50 41,7	0,68 0,59	—	2	—	4,6
Fabrikanten, Gesellen, Gehilfen ohne nähere Angabe . . . . .	9	6,4	3	1,2	12	7,6	0,13 0,09	5 6,5	0,06 0,09	—	4	+	0,1
Waren- und Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb . . . . .	14	8,8	8	3,1	22	11,9	0,23 0,14	8 6,7	0,10 0,10	—	6	—	2,1
Geld- und Kredithandel . . . . .	3 180	2 873,2	423	285,8	3 603	3 159,0	37,88 37,58	3 154 2 754,7	39,46 39,15	—	26	—	118,5
Expedition und Kommission . . . . .	41	36,8	10	6,4	51	43,2	0,54 0,51	54 32,3	0,68 0,46	+	13	—	4,5
Buch-, Kunst-, Musikalienhandel, Zeitungsverlag . . . . .	27	14,2	4	1,9	31	16,1	0,33 0,19	21 11,1	0,26 0,16	—	6	—	3,1
Gaußierhandel . . . . .	63	52,7	20	10,3	83	63,0	0,87 0,75	60 49,8	0,75 0,71	—	3	—	2,9
Handelsvermittlung und Hilsgewerbe des Handels . . . . .	5	5,7	1	2,0	6	7,7	0,06 0,09	5 5,8	0,06 0,08	0	+	0,1	
Verfeinerung, Verleihung, Stellen- und Inseratenvermittlung . . . . .	50	37,7	36	19,6	86	57,3	0,90 0,68	44 37,2	0,55 0,53	—	6	—	0,5
Berkleugergewerbe . . . . .	11	7,7	3	1,8	14	9,5	0,15 0,11	10 7,7	0,12 0,11	—	1	—	0
Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe . . . . .	16	7,2	8	3,0	24	10,2	0,25 0,12	11 5,6	0,14 0,08	—	5	—	1,6
Häusl. Dienste u. Lohnarbeit wechselnder Art . . . . .	62	70,3	24	10,8	86	81,1	0,90 0,97	62 65,2	0,78 0,93	0	—	5,1	
Post- und Telegraphenbeamte . . . . .	468	468,8	134	77,0	602	545,8	6,38 6,49	505 449,1	6,32 6,38	+	37	—	19,7
Eisenbahnbeamte . . . . .	6	7,1	10	5,0	16	12,1	0,17 0,14	2 4,8	0,03 0,07	—	4	—	2,3
Armee und Kriegsmarine . . . . .	7	4,8	4	1,9	11	6,7	0,12 0,08	5 4,3	0,06 0,06	—	2	—	0,3
Hofstaat, Diplomatie, Staats- u. Beamte . . . . .	7	5,9	6	3,3	13	9,2	0,14 0,11	9 5,1	0,11 0,07	+	2	—	0,8
Kirche und Gottesdienst . . . . .	5	5,6	1	1,2	6	6,8	0,06 0,08	7 5,2	0,09 0,07	+	2	—	0,4
Bildung, Erziehung, Unterricht . . . . .	37	34,3	17	10,0	54	44,3	0,57 0,53	41 31,3	0,51 0,44	+	4	—	3,0
Gesundheitspflege und Krankendienst . . . . .	11	7,3	1	0,2	12	7,5	0,13 0,09	8 5,7	0,10 0,08	—	3	—	1,6
Schriftsteller, Redakteure, Privatlehrer . . . . .	23	13,2	9	4,2	32	17,4	0,34 0,21	10 11,5	0,12 0,16	—	13	—	1,7
Privatskretäre, Rechnungsführer, Schreiber . . . . .	18	16,1	7	4,0	25	20,1	0,26 0,24	20 13,7	0,25 0,19	+	2	—	2,4
Musik, Theater, öffentliche Schaustellungen . . . . .	3	1,9	3	1,6	6	3,5	0,06 0,04	4 1,9	0,06 0,03	+	1	—	0
Von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen Lebende . . . . .	16	8,6	13	5,3	29	13,9	0,30 0,17	10 6,8	0,12 0,10	—	6	—	1,8
Von Unterstützung Lebende . . . . .	14	8,4	9	3,4	23	11,8	0,24 0,14	12 6,9	0,15 0,10	—	2	—	1,5
Insassen von Irren- und Siechenanstalten . . . . .	182	111,9	104	46,8	286	158,2	3,01 1,88	162 89,0	2,03 1,26	—	20	—	22,9
„ „ Invaliden- u. Anstalten . . . . .	1	0,7	2	0,5	3	1,2	0,03 0,01	1 0,7	0,01 0,01	0	—	0	0
„ „ Armenhäusern . . . . .	1	0,9	1	0,3	2	1,2	0,02 0,01	2 1,4	0,03 0,02	+	1	+	0,5
„ „ Strafanstalten . . . . .	—	0,6	—	0,2	1	0,8	0,01 0,01	— 0,4	— 0,003	—	1	—	0,2
Nicht in ihrer Familie lebende Studierende u. Ohne Berufsangabe . . . . .	—	—	1	0,1	1	0,1	0,01 0,001	— 0,2	— 0,003	0	+	0,2	
	—	0,1	1	0,1	1	0,2	0,01 0,002	— —	— —	—	0	—	0,1
	—	0,9	2	0,4	2	1,3	0,02 0,02	— 0,5	— 0,01	0	—	0,4	
	—	0,5	2	0,7	2	1,2	0,03 0,01	— 0,2	— 0,003	.	.	.	

mittel, die Industrie der Maschinen zc. und das Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe (mit 88 bzw. 48, 43, 37 mehr beendeter als eröffneter Verfahren) die stärkste Abnahme aufweisen. Die übrigen Berufsgruppen haben einen Zuwachs an schwebenden Konkursen aufzuweisen, und zwar ist die Höchstzahl die für das Baugewerbe mit 89.

Die in der vierten und fünften Spalte der Tabelle 9 gegebenen Zahlen der eröffneten Konkursverfahren, bei welchen die Konkursöffnung ausschließlich von dem Gemeinschuldner oder namens desselben beantragt war, schwanken in den berechneten Prozentziffern zwischen 0 und 100 und betragen beispielsweise für Land- und Forstwirtschaft 46,0 (1895/1904: 49,8), für Kunst- und Handelsgärtnerei 71,1 (1895/1904: 69,7); in der Industrie bewegen sie sich zwischen 53,8 (1895/1904: 62,1) für die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte zc. und 79,0 (1895/1904: 73,1) für die Papierindustrie; im Handelsgewerbe ist 1904 in 64,8 % (1895/1904: 65,4 %) der überhaupt eröffneten Konkursverfahren die Konkursöffnung ausschließlich vom Gemeinschuldner beantragt worden.

Was die verschiedene Häufigkeit der Beendigungsarten der Konkursverfahren in den einzelnen Berufen anlangt, so sind bei den auf die Land- oder Forstwirtschaft entfallenden beendeten Konkursverfahren im Berichtsjahre 78,1 % durch Schlußverteilung, 8,2 % durch Zwangsvergleich, 5,8 % wegen allgemeiner Einwilligung und 7,9 % wegen Massemangels beendet worden (1895/1904: 76,4 % bzw. 9,1, 5,3, 9,3 %). Für das Handelsgewerbe sind die entsprechenden Zahlen 1904: 68,9, 25,6, 1,3, 4,9 (1895/1904: 65,2, 28,2, 1,7, 4,8). In sämtlichen Berufen, Erwerbs- oder Geschäftszweigen überwiegt die Beendigung durch Schlußverteilung. Den höchsten Prozentsatz in der Reihe der größeren Gruppen für durch Zwangsvergleich beendete Konkursverfahren hat im Berichtsjahre die Papierindustrie mit 29,3 %.

## 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

(Vergl. Tabellen 10a bis g, auch Tabellen 1 und 2, a und b.)

In den Tabellen 10a bis g werden für das Reich als Ganzes über die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im wesentlichen die gleichen Nachweise besonders gebracht, die in der Tabelle 1 bis 9 allgemein für alle Konkurse enthalten sind.

Es wurden gezählt

von	neue Konkurse		beendete Konkursverfahren		mehr (+) weniger (-) beendete Konkursverfahren als eröffnete	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Offenen Handelsgesellschaften . . . . .	329	290,1	305	248,3	+ 8	- 20,9
Kommanditgesellschaften . . . . .	42	29,2	28	24,0	- 10	- 3,4
Kommanditgesellschaften auf Aktien	—	0,3	—	0,6	—	+ 0,4
Aktiengesellschaften . . . . .	27	21,9	20	15,4	- 3	- 2,8
<b>Zusammen Handelsgesellschaften</b>	<b>398</b>	<b>341,5</b>	<b>353</b>	<b>288,3</b>	<b>- 5</b>	<b>- 26,7</b>
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht . . . . .	12	7,1	3	6,3	- 9	- 0,7
Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht	33	21,5	23	15,7	- 9	- 5,0
Genossenschaft m. Nachschußpflicht	—	0,2	2	0,5	+ 2	+ 0,3
<b>Zusammen Genossenschaften</b>	<b>45</b>	<b>28,8</b>	<b>28</b>	<b>22,5</b>	<b>- 16</b>	<b>- 5,4</b>
Gesellschaften mit beschr. Haftung	132	55,7	83	22,9	- 10	- 20,6

Die Konkursöffnung wurde im Jahre 1904 ausschließlich namens der Gesellschaften oder Genossenschaften beantragt bei den offenen Handelsgesellschaften in 60,8 % (1895/1904: 63,2 %), bei den Kommanditgesellschaften in 50,0 % (1895/1904: 48,2 %), bei den Aktiengesellschaften in 78,3 % (1895/1904: 78,6 %), bei den Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht in 83,3 % (1895/1904: 77,1 %), bei den Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht in 71,9 % (1895/1904: 71,0 %) und bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung in 66,7 % (1895/1904: 69,0 %) der eröffneten Konkursverfahren.

Unter den hier nachgewiesenen insgesamt 575 (1895/1904: 426) neuen Konkursen sind, ohne daß über ihren Umfang Näheres berichtet werden kann, 80 (1895/1904: 39,6) ganz schwere Fälle zu verzeichnen, in denen wegen Nichtvorhandenseins einer auch nur den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse ohne weiteres die Abweisung des Antrages auf Konkursöffnung erfolgen mußte.

Von diesen Fällen vollständigen ökonomischen Zusammenbruchs entfielen 32 (1895/1904: 20,9) auf die offenen Handelsgesellschaften, 4 (1895/1904: 1,9) auf die Kommanditgesellschaften, 4 (1895/1904: 3,7) auf die Aktiengesellschaften, 1 (1895/1904: 0,9) auf die Genossenschaften und 39 (1895/1904: 12,2) auf die Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Während die in der Tabelle 10 enthaltenen Nachweisungen sich nur auf das Reich als Ganzes beziehen, geben die Tabellen 1 und 2, a und b, Auskunft über die Verteilung der insbesondere für die Handelsgesellschaften und die Genossenschaften nachgewiesenen neuen Konkurse und beendeten Konkursverfahren auf die einzelnen Staaten und Landesteile, sowie auf die Großstädte nach dem Sitze der betreffenden Verbände. Bezüglich der Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die in den Tabellen 1 und 2, a und b, in der Spalte „andere Gemeinschuldner“ mitenthalten sind, ist von einer derartigen Zerlegung der Konkurse Abstand genommen, da es sich hierbei nur um kleine Zahlen handelt. In den zehn Berichtsjahren 1895—1904 sind bei dieser durch Reichsgesetz vom 20. April 1892 eingeführten Gesellschaftsform, die übrigens in den wenigen Jahren ihres Bestehens für die Entwicklung von Handel, Verkehr, Industrie und Landwirtschaft eine überaus große Bedeutung gewonnen hat, insgesamt 557 neue Konkurse und 229 beendete Konkursverfahren zu verzeichnen gewesen.

Wie bei den Konkursen überhaupt, so überwiegt auch bei den Konkursverfahren über Gesellschaften die Aufhebung durch Schlußverteilung. Den höchsten Prozentsatz für den Zwangsvergleich haben die offenen Handelsgesellschaften (1904: 33,4 %, 1895/1904: 35,8 %).

Von den nach der Höhe der Schuldenmasse bedeutendsten Konkursen entfielen im Jahre 1904: 2 auf die offenen Handelsgesellschaften, 4 auf die Aktiengesellschaften und je 1 auf die Kommanditgesellschaften und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwar in die höchste Klasse mit je über 1 Million M. Schuldenmasse. Der größte Prozentsatz der beendeten Konkursverfahren über offene Handelsgesellschaften (1904: 29,3, 1895/1904: 27,5) hatte eine Schuldenmasse von 20 bis unter 50 000 M.

Die Tabellen 10d, e und f geben ein Bild von der finanziellen Gebarung und dem Ergebnis der durch Schlußverteilung oder Zwangsvergleich beendeten Gesellschafts- und Genossenschafts-Konkurse.

Danach schlossen zwar die Konkursverfahren über Genossenschaften günstig ab, insofern ein großer Teil derselben zur vollen Befriedigung aller Beteiligten führte. Dagegen gaben weniger als 25 % bei den offenen Handelsgesellschaften 1904: 67,2 % (1895/1904: 63,2 %), bei den Kommanditgesellschaften 1904: 67,8 % (1895/1904: 64,8 %), bei

den Aktiengesellschaften 1904: 40,0 % (1895/1904: 63,4 %) und bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1904: 76,0 % (1895/1904: 65,0 %) der nicht bevorrechtigten Forderungen.

Auf ein beendetes Konkursverfahren kamen

bei den beendeten Konkursverfahren über das Vermögen von	Schuldenmasse M.		Konkurs- gläubiger		auf einen Konkurs- gläubiger Konkurs- forderung M.	
	1904	1895/1904	1904	1895/1904	1904	1895/1904
Offene Handels- gesellschaften .	113 056	111 066	80	82	1 406	1 359
Kommanditgesell- schaften . . .	333 400	195 979	88	79	3 792	2 467
Kommanditgesell- schaften a. Akt.	—	150 732	—	98	—	1 538
Aktiengesell- schaften . . .	4 206 865	1 646 588	579	234	7 270	7 046
Genossenschaften m. u. G. . .	30 594	134 298	64	125	478	1 074
Genossenschaften m. b. G. . .	29 503	35 998	40	38	745	938
Genossenschaften mit Nachschuß- pflicht . . . .	1 949	46 718	11	23	186	2 031
Gesellschaften m. b. Haftg. . .	139 247	134 743	62	58	3 874	2 317

Die in den beendeten Gesellschafts- und Genossenschaftskonkursen ausgefallenen Beträge der nicht bevorrechtigten Konkursforderungen beziffern sich in Summe wie folgt:

## Ausgefallene nicht bevorrechtigte Konkursforderungen

	unbedingt		auf 100 M. nicht bevorrechtigte Konkursforderungen		auf einen Konkursgläubiger	
	M. 1904	M. 1895 1904	M. 1904	M. 1895 1904	M. 1904	M. 1895 1904
Offene Handels- gesellschaften .	26 565 682	21 133 408,0	78,27	78,19	1 088	1 051
Kommanditgesell- schaften . . .	7 511 631	3 527 635,7	81,80	76,52	3 051	1 868
Kommanditgesell- schaften a. Akt.	—	53 631,3	—	72,35	—	1 107
Aktiengesell- schaften . . .	27 919 973	13 810 788,9	33,24	54,67	2 412	3 839
Genossenschaften mit unbeschr. Haftpflicht . .	—	121 509,9	—	14,43	—	154
Genossenschaften mit beschränk- ter Haftpflicht	53 467	259 556,9	8,10	47,17	68	437
Genossenschaften mit Nachschuß- pflicht . . . .	3 451	1 126,8	88,86	4,83	164	98
Gesellschaften mit beschränkter Haftung . . .	16 188 396	2 474 441,2	83,80	82,83	3 167	1 880

Die Tabelle 10 g bringt endlich im Anschluß an die Tabelle 10 a eine Zerlegung der neuen Konkurse und der beendeten Konkursverfahren über die Gesellschaften und Genossenschaften nach dem Geschäftszweige

Tabelle 1. Die neuen Konkurse nach Arten der Gemeinschuldner.

a) Staaten und Landesteile.

Staaten und Landesteile  (Wohnsitz [Sig] der Gemein- schuldner)		J a h r 1 9 0 4																			
		An- träge auf Konkurs- er- öffnung	Eröffnete Konkurs- verfahren		Wegen Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Verfahrens entspre- chenden Konkurs- masse ab- gewie- sene An- träge auf Konkurs- eröffnung	Sum- me der neuen Kon- kurse	Die eröffneten Konkursverfahren betrafen							Die wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse abgewiesenen, gegen verschiedene Gemeinschuldner gerichteten Anträge auf Konkursöffnung betrafen							
			über- haupt	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemein- schuldner beantragt war			natürliche <sup>1)</sup> Personen		Nachlässe		Han- dels- gefell- schaf- ten	Ge- nos- sen- schaf- ten	andere Ge- mein- schul- dner	natürliche Personen		Nachlässe		Han- dels- gefell- schaf- ten	Ge- nos- sen- schaf- ten	andere Ge- mein- schul- dner	
				un- bedingt			%	über- haupt	darun- ter weib- liche	über- haupt				darun- ter weib- liche	über- haupt	darun- ter weib- liche	über- haupt				darun- ter weib- liche
Prov. Ostpreußen . . . . .	306	264	200	75,8	20	284	229	24	24	3	9	1	1	14	—	5	—	1	—	—	
„ Westpreußen . . . . .	259	198	141	71,9	27	225	169	20	22	2	4	1	2	22	1	5	3	—	—	—	
Stadt Berlin . . . . .	667	208	135	64,9	207	415	148	11	17	—	29	2	12	125	13	40	5	19	1	22	
Prov. Brandenburg . . . . .	574	368	212	57,6	93	461	286	28	53	3	16	10	3	49	6	40	5	3	—	1	
„ Bommern . . . . .	230	166	110	66,3	37	203	141	13	17	1	4	1	3	34	3	2	—	—	—	—	
„ Posen . . . . .	243	211	141	66,8	7	218	177	23	28	2	2	4	—	4	—	3	—	—	—	—	
„ Schlesiens . . . . .	707	516	329	63,8	93	609	426	47	75	9	11	—	4	58	9	31	4	3	—	1	
„ Sachsen . . . . .	510	376	234	62,9	55	431	294	34	48	5	20	2	12	23	2	32	11	—	—	—	
„ Schleswig-Holstein . . . . .	262	220	130	59,1	15	235	175	11	32	3	10	—	3	11	1	4	—	—	—	—	
„ Hannover . . . . .	398	265	175	66,0	64	329	218	20	35	2	7	2	3	29	2	34	3	1	—	—	
„ Westfalen . . . . .	555	410	243	59,3	49	459	350	32	27	2	22	4	7	34	4	11	1	3	—	1	
„ Hessen-Nassau . . . . .	352	241	130	53,9	37	278	188	20	32	5	17	—	4	18	2	17	3	2	—	—	
„ Rheinland . . . . .	1 052	622	318	51,1	103	725	470	51	64	11	56	7	25	66	10	32	4	2	—	3	
Hohenzollern . . . . .	10	7	3	42,9	3	10	6	2	1	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	
<b>Preußen</b>	<b>6 125</b>	<b>4 072</b>	<b>2 501</b>	<b>61,4</b>	<b>810</b>	<b>4 882</b>	<b>3 277</b>	<b>336</b>	<b>475</b>	<b>48</b>	<b>207</b>	<b>34</b>	<b>79</b>	<b>489</b>	<b>55</b>	<b>257</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	
Bayern rechts des Rheins . . . . .	880	608	429	70,6	140	748	486	67	98	24	17	—	7	33	5	102	29	—	—	5	
Bayern l. d. Rh. (Rh. Pfalz) . . . . .	256	173	65	37,6	21	194	132	20	28	7	9	2	2	8	—	13	3	—	—	—	
<b>Bayern</b>	<b>1 136</b>	<b>781</b>	<b>494</b>	<b>63,3</b>	<b>161</b>	<b>942</b>	<b>618</b>	<b>87</b>	<b>126</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>115</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	
Sachsen . . . . .	1 654	1 132	775	68,8	244	1 376	945	139	122	14	50	3	12	114	19	121	23	3	—	6	
Württemberg . . . . .	601	420	251	59,8	77	497	323	33	84	18	10	—	3	28	4	49	7	—	—	—	
Baden . . . . .	435	319	157	49,9	48	367	237	26	69	10	9	—	4	21	—	27	2	—	—	—	
Hessen . . . . .	211	154	84	54,5	26	180	109	16	36	6	7	—	2	7	1	19	3	—	—	—	
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	78	62	41	66,1	8	70	54	5	6	1	1	1	—	6	—	2	—	—	—	—	
Sachsen-Weimar . . . . .	87	64	42	65,6	16	80	46	8	14	1	2	—	2	4	1	12	5	—	—	—	
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	15	14	8	57,1	—	14	11	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oldenburg . . . . .	83	66	38	57,6	2	68	56	3	9	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	
Braunschweig . . . . .	104	95	63	66,3	7	102	79	9	11	—	4	1	—	4	—	3	1	—	—	—	
Sachsen-Meiningen . . . . .	36	28	15	53,6	2	30	24	3	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
Sachsen-Altenburg . . . . .	37	30	21	70,0	4	34	22	1	5	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	44	33	23	69,7	8	41	22	1	8	2	2	1	—	6	—	2	1	—	—	—	
Anhalt . . . . .	80	50	32	64,0	18	68	41	2	6	—	3	—	—	11	1	7	1	—	—	—	
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	13	10	6	60,0	1	11	8	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	21	16	7	43,8	—	16	14	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldeck . . . . .	8	8	5	62,5	—	8	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reuß älterer Linie . . . . .	22	16	13	81,8	5	21	14	1	2	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	
Reuß jüngerer Linie . . . . .	28	18	15	83,3	8	26	13	1	3	—	1	—	1	—	—	8	1	—	—	—	
Schaumburg-Lippe . . . . .	2	2	1	50,0	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lippe . . . . .	21	19	15	78,9	2	21	15	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	
Lübeck . . . . .	25	16	15	93,8	2	18	9	1	4	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
Bremen . . . . .	101	74	48	64,9	4	78	64	9	4	—	4	—	2	3	—	1	—	—	—	—	
Hamburg . . . . .	431	160	100	62,5	78	238	116	6	24	1	13	1	6	29	1	46	7	3	—	—	
Elßaß-Lothringen . . . . .	458	277	104	37,5	44	321	216	29	44	8	11	—	6	33	2	10	—	—	—	1	
<b>Deutsches Reich Jahr 1904</b>	<b>11 856</b>	<b>7 936</b>	<b>4 874</b>	<b>61,4</b>	<b>1 575</b>	<b>9 511</b>	<b>6 342</b>	<b>720</b>	<b>1 065</b>	<b>142</b>	<b>358</b>	<b>44</b>	<b>127</b>	<b>803</b>	<b>89</b>	<b>690</b>	<b>123</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	
<b>Im Durchschnitt 1895/1904</b>	<b>10 105,4</b>	<b>7 145,4</b>	<b>4 682,2</b>	<b>62,9</b>	<b>961,1</b>	<b>8 406,5</b>	<b>6 255,2</b>	<b>668,4</b>	<b>777,6</b>	<b>89,2</b>	<b>315,0</b>	<b>27,9</b>	<b>69,7</b>	<b>641,2</b>	<b>84,5</b>	<b>276,9</b>	<b>49,4</b>	<b>26,8</b>	<b>0,9</b>	<b>15,6</b>	

<sup>1)</sup> Darunter 199 eröffnete Konkursverfahren über das Vermögen von Eheleuten, und zwar 119, welche in einem ungetrennten Verfahren behandelt wurden (die Ehefrauen aus diesen Konkursverfahren sind in der Spalte „darunter weibliche“ nicht berücksichtigt), und 80, bei denen über das Vermögen eines jeden der Ehegatten ein selbständiges Konkursverfahren eröffnet war.

Tabelle 1. Die neuen Konkurse nach Arten der Gemeinschuldner.

## b) Großstädte.

Großstädte mit über 100 000 Einwohnern  (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, geordnet nach der Einwohnerzahl)  (Wohnsitz [Stz] der Gemein- schuldner)		J a h r 1 9 0 4																			
		An- träge auf Konkurs- er- öffnung	Eröffnete Konkurs- verfahren		Wegen Nicht- vor- handen- seins einer der Kosten des Verfahrens entspre- chenden Konkurs- masse ab- gewie- sene An- träge auf Konkurs- eröffnung	Sum- me der neuen Kon- kurse	Die eröffneten Konkursverfahren betrafen							Die wegen Nichtvorhandenseins einer Konkursmasse abgewiesenen, gegen verschiedene Gemeinschuldner gerichteten Anträge auf Konkurseröffnung betrafen							
			über- haupt	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemein- schuldner beantragt war			natürliche Personen		Nachlässe		San- dels- ge- sell- schaf- ten	Ge- nos- sen- schaf- ten	andere Ge- mein- schul- dner	natürliche Personen		Nachlässe		San- dels- ge- sell- schaf- ten	Ge- nos- sen- schaf- ten	andere Ge- mein- schul- dner	
				un- bedingt			%	über- haupt	darun- ter weib- liche	über- haupt				darun- ter Nach- lässe weib- licher Per- sonen	über- haupt	darun- ter weib- liche	über- haupt				darun- ter Nach- lässe weib- licher Per- sonen
Nr.																					
1	Berlin . . . . .	667	208	135	64,9	207	415	148	11	17	—	29	2	12	125	13	40	5	19	1	22
2	Hamburg . . . . .	393	142	89	62,7	74	216	99	4	24	1	12	1	6	26	1	45	7	3	—	—
3	München . . . . .	305	170	113	66,3	69	239	136	31	31	7	2	—	1	10	—	56	16	—	—	3
4	Leipzig . . . . .	245	141	91	64,5	41	182	114	24	13	1	12	—	2	23	4	16	3	1	—	1
5	Breslau . . . . .	102	67	42	62,7	14	81	54	7	11	2	2	—	—	11	—	—	—	3	—	—
6	Dresden . . . . .	347	180	135	75,0	93	273	145	29	19	4	9	—	7	49	9	39	7	—	—	5
7	Köln . . . . .	208	81	37	45,7	16	97	56	9	6	—	9	—	10	10	2	5	1	—	—	1
8	Frankfurt a. M. . . . .	118	70	38	54,3	8	78	52	7	8	—	9	—	1	4	1	3	—	1	—	—
9	Nürnberg . . . . .	65	46	20	43,3	7	53	32	1	7	3	4	—	3	2	—	4	2	—	—	1
10	Hannover . . . . .	106	41	26	63,4	40	81	33	5	5	—	1	—	2	18	2	21	3	1	—	—
11	Magdeburg . . . . .	91	50	35	70,0	23	73	40	4	5	—	2	—	3	9	1	14	5	—	—	—
12	Düsseldorf . . . . .	100	61	24	39,3	6	67	43	6	9	2	9	—	—	3	—	3	—	—	—	—
13	Stettin . . . . .	89	54	35	64,8	18	72	47	3	5	—	2	—	—	15	2	2	—	—	—	1
14	Chemnitz . . . . .	97	57	26	45,6	10	67	46	7	9	—	2	—	—	5	1	5	1	—	—	—
15	Charlottenburg . . . . .	83	43	30	69,8	19	62	32	5	5	1	4	1	1	10	2	8	—	1	—	—
16	Königsberg . . . . .	87	70	52	74,3	9	79	57	5	9	1	3	1	—	6	—	2	—	1	—	—
17	Stuttgart . . . . .	109	51	23	45,1	22	73	38	4	9	2	2	—	2	9	1	13	1	—	—	—
18	Bremen . . . . .	90	65	43	66,3	3	68	55	9	4	—	4	—	2	2	—	1	—	—	—	—
19	Altona . . . . .	32	30	9	30,0	—	30	21	3	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Elberfeld . . . . .	52	18	10	55,6	11	29	13	2	1	—	4	—	—	6	1	5	—	—	—	—
21	Halle . . . . .	53	39	20	51,3	4	43	31	2	7	2	1	—	—	1	1	3	1	—	—	—
22	Strasburg . . . . .	67	42	22	52,4	9	51	31	4	7	1	3	—	1	8	—	1	—	—	—	—
23	Dortmund . . . . .	60	44	27	61,4	3	47	42	6	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1
24	Barmen . . . . .	47	39	23	59,0	1	40	29	1	5	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—
25	Danzig . . . . .	54	28	18	64,3	10	38	19	2	6	2	2	—	1	9	—	1	—	—	—	—
26	Mannheim . . . . .	60	41	20	48,8	3	44	34	5	6	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
27	Aachen . . . . .	25	19	10	52,6	1	20	14	2	4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
28	Braunschweig . . . . .	48	43	30	69,8	2	45	37	6	2	—	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—
29	Essen . . . . .	39	19	10	52,6	1	20	13	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—
30	Posen . . . . .	47	40	28	70,0	—	40	31	4	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Kiel . . . . .	31	25	20	80,0	—	25	19	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Krefeld . . . . .	33	26	16	61,5	—	26	23	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
33	Kassel . . . . .	19	18	14	77,8	1	19	14	1	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Jahr 1904																					
Die 33 Großstädte zus. . . . .		3 969	2 068	1 271	61,5	725	2 793	1 598	211	256	32	146	8	60	369	41	290	53	30	1	35
Übriges Deutsches Reich . . . . .		7 887	5 868	3 603	61,4	850	6 718	4 744	509	809	110	212	36	67	434	48	400	70	10	—	6



**Tabelle 2. Die beendeten Konkursverfahren nach Arten der Gemeinschuldner und den Arten der Beendigung.**  
a) Staaten und Landesteile.

Staaten und Landesteile  (Wohnsitz [Sig] der Gemein- schuldner)		Beendete Konkursverfahren												Verhältnissberechnungen						Es wurden mehr (-) Konkurs- ver- fahren beendet als eröffnet	
		davon betrafen								davon beendet				Bon je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet							
		natürliche Personen <sup>1)</sup>		Nachlässe				durch				wegen		bar- unter beendete		durch		wegen			Unter je 100 beenden- den Konkurs- ver- fahren waren solche mit Gläubig- er- auschluß
		über- haupt	dar- unter über- haupt	über- haupt	dar- unter über- haupt	dar- unter über- haupt	dar- unter über- haupt	dar- unter über- haupt	dar- unter über- haupt	Schluß- ver- teilung	Zwangs- ver- gleich	auße- rmeiner Einwil- ligung	Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	Konkurs- ver- fahren mit Gläubig- er- auschluß	Schluß- ver- teilung	Zwangs- ver- gleich	auße- rmeiner Einwil- ligung	Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse			
Prov. Ostpreußen . . . . .	249	211	21	27	3	6	—	5	126	112	2	9	149	50,6	45,0	0,8	3,6	59,8	— 15		
„ Westpreußen . . . . .	196	162	11	28	1	4	1	1	119	69	2	6	110	60,7	35,2	1,0	3,1	56,1	— 2		
Stadt Berlin . . . . .	261	190	19	21	1	33	2	15	198	52	6	5	172	75,9	19,9	2,3	1,9	65,9	+ 53		
Prov. Brandenburg . . . . .	337	273	32	45	3	11	1	7	251	63	7	16	135	74,5	18,7	2,1	4,7	40,1	— 31		
„ Bommern . . . . .	182	160	16	20	2	2	—	—	126	47	2	7	88	69,2	25,8	1,1	3,9	48,4	+ 19		
„ Posen . . . . .	191	159	15	26	5	3	1	2	127	54	1	9	74	66,5	28,8	0,8	4,7	38,7	— 20		
„ Schlesien . . . . .	544	435	49	83	8	21	2	3	418	94	11	21	219	76,8	17,3	2,0	3,9	40,3	— 28		
„ Sachsen . . . . .	379	295	29	60	1	17	2	5	293	58	9	19	188	77,3	15,3	2,4	5,0	49,6	— 3		
„ Schleswig-Holstein . . . . .	254	219	6	24	3	7	—	4	180	43	12	19	127	70,9	16,9	4,7	7,3	50,0	— 34		
„ Hannover . . . . .	259	204	18	41	2	9	4	1	193	39	7	20	100	74,5	15,1	2,7	7,7	38,6	+ 3		
„ Westfalen . . . . .	342	302	29	14	2	18	2	6	204	113	8	17	100	59,7	33,0	2,3	5,0	29,2	— 6		
„ Hessen-Nassau . . . . .	242	194	21	33	6	10	1	4	157	58	6	21	118	64,9	23,9	2,8	8,7	48,8	+ 1		
„ Rheinland . . . . .	635	489	42	62	8	63	3	18	396	155	12	72	199	62,4	24,4	1,9	11,3	31,3	+ 15		
Hohenzollern . . . . .	6	5	1	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	33,3	66,7	—	—	—	— 1		
Preußen	4 077	3 298	309	485	45	204	19	71	2 790	961	85	241	1 779	68,4	23,6	2,1	5,9	43,6	+ 5		
Bayern rechts des Rheins . . . . .	606	492	81	87	16	20	1	6	375	178	9	44	220	61,9	29,4	1,5	7,2	36,3	— 2		
Bayern l. d. Rh. (Kb. Pfalz)	196	163	26	25	2	4	1	3	136	34	3	23	72	69,4	17,4	1,8	11,7	36,7	+ 29		
Bayern	802	655	107	112	18	24	2	9	511	212	12	67	292	63,7	26,4	1,8	8,4	36,4	+ 21		
Sachsen . . . . .	1 130	905	124	157	12	52	3	13	880	203	15	32	515	77,9	18,0	1,9	2,8	45,6	— 9		
Württemberg . . . . .	439	337	28	90	13	11	—	1	359	41	9	30	141	81,8	9,3	2,1	6,8	32,1	+ 19		
Baden . . . . .	369	286	24	65	9	15	1	2	279	45	2	43	160	75,6	12,9	0,8	11,7	43,4	+ 59		
Hessen . . . . .	179	134	14	33	7	12	—	—	116	24	5	34	47	64,8	13,4	2,8	19,0	26,3	+ 25		
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	61	51	1	10	—	—	—	—	54	4	1	2	31	88,5	6,6	1,6	3,3	50,8	— 1		
Sachsen-Weimar . . . . .	69	55	6	10	2	3	1	—	46	11	8	4	19	66,7	15,9	11,6	5,8	27,5	+ 5		
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	12	8	1	4	—	—	—	—	7	1	1	3	2	58,4	8,3	8,3	25,0	16,7	— 2		
Oldenburg . . . . .	58	50	5	7	1	1	—	—	45	8	—	5	26	77,6	13,8	—	8,6	44,8	— 8		
Braunschweig . . . . .	84	64	6	16	1	3	—	1	55	14	3	12	39	65,5	16,6	3,6	14,3	46,4	+ 11		
Sachsen-Meiningen . . . . .	28	22	2	4	—	2	—	—	21	5	—	2	13	75,0	17,9	—	7,1	46,4	— 2		
Sachsen-Altenburg . . . . .	32	21	2	9	—	2	—	—	25	5	2	—	11	78,1	15,6	6,3	—	34,4	+ 11		
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	22	17	1	5	1	—	—	—	15	4	—	3	5	68,2	18,2	—	13,8	22,7	+ 11		
Anhalt . . . . .	55	42	2	11	—	2	—	—	36	16	1	2	11	65,5	29,1	1,8	3,6	20,0	+ 5		
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	16	12	2	2	1	1	—	1	13	3	—	—	6	81,3	18,7	—	—	37,5	+ 6		
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	24	19	2	3	2	1	—	1	16	6	2	—	6	66,7	25,0	8,3	—	25,0	+ 3		
Waldeck . . . . .	5	4	1	1	—	—	—	—	3	—	1	1	1	60,0	—	20,0	20,0	20,0	+ 3		
Reuß älterer Linie . . . . .	16	15	3	1	—	—	—	—	10	3	3	—	4	62,5	18,8	18,8	—	25,0	+ 0		
Reuß jüngerer Linie . . . . .	21	18	1	2	—	1	—	—	16	2	—	3	10	76,2	9,5	—	14,3	47,6	+ 3		
Schaumburg-Lippe . . . . .	7	7	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	71,4	28,6	—	—	14,3	+ 5		
Lippe . . . . .	7	4	—	3	1	—	—	—	4	3	—	—	3	57,1	42,9	—	—	42,9	+ 3		
Lübeck . . . . .	19	16	1	3	—	—	—	—	14	4	—	1	3	73,7	21,0	—	5,3	15,8	+ 3		
Bremen . . . . .	66	59	3	1	—	5	—	1	46	15	1	4	8	69,7	22,7	1,5	6,1	12,1	+ 5		
Hamburg . . . . .	121	87	8	20	1	10	1	3	66	32	3	20	57	54,5	26,5	2,5	16,5	47,1	+ 39		
Elßaß-Lothringen . . . . .	274	220	26	46	8	4	1	3	204	47	8	15	43	74,4	17,2	2,9	5,8	15,7	— 3		
Deutsches Reich Jahr 1904	7 993	6 406	680	1 100	122	353	28	106	5 636	1 671	162	524	3 233	70,5	20,9	2,0	6,6	40,4	+ 57		
Im Durchschnitt 1895/1904	7 037,1	5 968,1	615,8	711,2	78,8	288,3	22,5	47,0	4 735,4	1 670,8	164,8	466,3	2 517,0	67,3	23,8	2,3	6,6	35,8	— 40,8		

<sup>1)</sup> Darunter 203 beendete Konkursverfahren über das Vermögen von Eheleuten, und zwar 154, welche in einem, auch rücksichtlich der finanziellen Ergebnisse <sup>unter</sup> getrennten Verfahren behandelt waren (die Ehefrauen aus diesen Konkursverfahren sind in der Spalte „darunter weibliche“ nicht mit berücksichtigt), und 49, bei denen <sup>über</sup> das Vermögen eines jeden Ehegatten ein selbständiges Konkursverfahren durchgeführt ist.



Tabelle 2. Die beendeten Konkursverfahren nach Arten der Gemeinschuldner und den Arten der Beendigung.

## b) Großstädte.

Großstädte mit über 100 000 Einwohnern (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, geordnet nach der Einwohnerzahl)  (Wohnsitz [Sitz] der Ge- meinschuldner)		J a h r 1 9 0 4													Verhältnissberechnungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
		Beendete Konkursverfahren													Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
		davon betrafen							davon beendet						durch																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
		natürliche Personen		Nachlässe		an- dere Ge- schaf- ten			durch		wegen				Schluß- teilung		Zwangs- gleich		Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse		Konkurs- ver- fahren mit Gläubig- ger- auschluß		Schluß- teilung		Zwangs- gleich		allge- meiner Eintwil- ligung		Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse		Unter je 100 been- deten Konkurs- ver- fahren waren solche mit Gläubig- ger- auschluß		Es wurden mehr (+) weniger (-) Konkurs- ver- fahren beendet als eröffnet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Nr.	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt	über- haupt</

Tabelle 3. Die beendeten Konkursverfahren nach der Höhe der Schuldenmasse.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Siz] der Gemein- schuldner)		J a h r 1 9 0 4																		
		Beendete Konkursverfahren											Verhältnissberechnungen							
		über- haupt	für welche die Schul- den- masse an- gegeben war	mit einer Schuldenmasse von . . . . Tausend Mark									Von je 100 beendeten Konkursverfahren entfielen nach der Höhe der Schuldenmasse auf die Größenklasse von . . . . Tausend Mark							
				unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 und dar- über	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1 000
Prov. Ostpreußen . . . . .	249	248	2	40	45	78	53	18	12	—	—	0,8	16,1	18,1	31,5	21,4	7,3	4,8	—	—
„ Westpreußen . . . . .	196	195	4	40	29	41	51	17	13	—	—	2,1	20,5	14,9	21,0	26,1	8,7	6,7	—	—
Stadt Berlin . . . . .	261	261	2	12	20	56	84	38	40	4	5	0,8	4,6	7,7	21,4	32,3	14,6	15,3	1,3	1,3
Prov. Brandenburg . . . . .	337	332	4	67	76	58	65	29	30	1	2	1,2	20,3	22,9	17,5	19,6	8,7	9,0	0,3	0,3
„ Pommern . . . . .	182	179	3	28	34	47	46	11	10	—	—	1,7	15,6	19,0	26,3	25,7	6,1	5,6	—	—
„ Posen . . . . .	191	190	2	42	49	40	37	12	8	—	—	1,0	22,1	25,8	21,1	19,5	6,3	4,3	—	—
„ Schlesien . . . . .	544	541	16	111	111	114	107	34	46	1	1	2,9	20,3	20,5	21,1	19,8	6,3	8,5	0,2	0,2
„ Sachsen . . . . .	379	377	3	72	92	73	70	29	35	3	—	0,8	19,1	24,4	19,3	18,6	7,7	9,3	0,8	—
„ Schleswig-Holstein . . . . .	254	253	2	49	48	75	53	7	18	—	1	0,8	19,4	19,0	29,6	20,9	2,8	7,1	—	0,4
„ Hannover . . . . .	259	256	5	57	47	52	55	21	18	1	—	1,9	22,3	18,4	20,3	21,5	8,2	7,0	0,4	—
„ Westfalen . . . . .	342	337	6	72	81	74	64	19	19	1	1	1,8	21,4	24,0	22,0	19,0	5,6	5,6	0,3	0,1
„ Hessen-Raffau . . . . .	242	240	15	43	45	46	55	18	17	—	1	6,2	17,9	18,6	19,2	22,9	7,5	7,1	—	0,4
„ Rheinland . . . . .	635	628	12	91	101	129	141	76	71	5	2	1,9	14,5	16,1	20,8	22,5	12,1	11,3	0,8	0,2
Hohenzollern . . . . .	6	6	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	50,0	33,3	16,7	—	—	—	—	—
Preußen	4 077	4 043	76	727	780	884	881	329	337	16	13	1,9	18,6	19,3	21,9	21,8	8,1	8,3	0,4	0,4
Bayern rechts des Rheins . . . . .	606	603	35	127	128	119	119	39	31	4	1	5,8	21,1	21,3	19,7	19,7	6,5	5,1	0,7	0,3
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	196	195	9	40	42	29	36	22	16	1	—	4,6	20,5	21,5	14,9	18,5	11,3	8,2	0,5	—
Bayern	802	798	44	167	170	148	155	61	47	5	1	5,3	20,9	21,3	18,8	19,4	7,7	5,9	0,6	0,3
Sachsen . . . . .	1 130	1 128	23	259	258	230	183	81	81	9	4	2,0	23,0	22,9	20,4	16,3	7,3	7,2	0,8	0,3
Württemberg . . . . .	439	435	21	113	109	81	68	22	15	2	4	4,8	26,0	25,1	18,6	15,6	5,1	3,4	0,5	0,9
Baden . . . . .	369	367	14	94	62	68	75	28	24	2	—	3,8	25,6	16,9	18,8	20,4	7,6	6,6	0,6	—
Hessen . . . . .	179	179	8	46	37	29	47	8	4	—	—	4,5	25,7	20,7	16,3	26,2	4,8	2,3	—	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	61	60	1	11	15	13	12	1	7	—	—	1,7	18,3	25,0	21,7	20,0	1,7	11,6	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	69	69	3	15	20	8	11	8	3	1	—	4,4	21,7	29,0	11,6	15,9	11,6	4,4	1,4	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	12	12	1	3	4	2	2	—	—	—	—	8,3	25,0	33,3	16,7	16,7	—	—	—	—
Oldenburg . . . . .	58	58	2	14	11	12	13	1	4	1	—	3,5	24,1	19,0	20,7	22,4	1,7	6,9	1,7	—
Braunschweig . . . . .	84	84	6	23	18	11	14	4	7	1	—	7,1	27,4	21,4	13,1	16,7	4,8	8,3	1,3	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	28	27	1	5	6	11	—	2	2	—	—	3,7	18,5	22,3	40,8	—	7,4	7,4	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	32	32	—	7	6	11	3	2	3	—	—	—	21,9	18,7	34,4	9,4	6,2	9,4	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	22	22	1	4	4	5	3	3	2	—	—	4,6	18,2	18,2	22,7	13,6	13,6	9,1	—	—
Anhalt . . . . .	55	55	—	16	13	8	13	4	1	—	—	—	29,1	23,6	14,6	23,6	7,3	1,8	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	16	16	1	3	5	3	1	—	3	—	—	0,2	18,8	31,3	18,8	6,9	—	18,8	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	24	24	—	7	7	5	1	2	2	—	—	—	29,3	29,3	20,8	4,3	8,3	8,3	—	—
Waldeck . . . . .	5	5	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	20,0	80,0	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	16	16	1	3	2	3	3	4	—	—	—	6,2	18,8	12,5	18,8	18,8	25,0	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	21	21	3	6	1	6	4	1	—	—	—	14,2	28,6	4,8	28,6	19,0	4,8	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	7	7	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	14,3	14,3	28,6	42,8	—	—	—	—
Lippe . . . . .	7	7	2	2	1	—	—	2	—	—	—	28,6	28,6	14,3	—	—	28,6	—	—	—
Lübeck . . . . .	19	19	3	—	5	2	7	2	—	—	—	15,8	—	26,3	10,5	36,9	10,5	—	—	—
Bremen . . . . .	66	66	1	14	12	18	14	5	2	—	—	1,5	21,3	18,2	27,3	21,3	7,6	3,0	—	—
Hamburg . . . . .	121	121	4	12	19	19	37	11	18	—	1	3,3	9,9	15,7	15,7	30,6	9,1	14,9	—	0,8
Elbsaß-Lothringen . . . . .	274	271	15	87	60	43	36	19	10	—	1	5,6	32,1	22,1	15,9	13,3	7,0	3,7	—	0,4
Deutsches Reich Jahr 1904	7 993	7 942	231	1 640	1 630	1 622	1 586	600	572	37	24	2,9	20,6	20,5	20,4	20,0	7,6	7,2	0,3	0,3
Im Durchschnitt 1895/1904	7 037,1	6 982,9	155,5	1 509,8	1 506,0	1 484,1	1 355,3	520,7	407,3	29,3	15,1	2,3	21,6	21,6	21,3	19,4	7,5	5,8	0,4	0,3

Tabelle 3 a. Die durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren nach der Höhe der Schuldenmasse.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Eig] der Gemein- schuldner)	J a h r 1 9 0 4																		
	Durch Schlußverteilung beendete Konkursverfahren										Verhältnissberechnungen								
	über- haupt	mit einer Schuldenmasse von . . . . Tausend Mark									Von je 100 beendeten Konkursverfahren entfielen nach der Höhe der Schuldenmasse auf die Größenklasse von . . . . Tausend Mark								
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 und dar- über	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 und dar- über
Prov. Ostpreußen . . . . .	126	2	27	29	32	24	4	8	—	—	1,6	21,4	23,0	25,4	19,0	3,2	6,4	—	—
„ Westpreußen . . . . .	119	2	27	16	31	30	7	6	—	—	1,7	22,7	13,4	26,1	25,2	5,9	5,0	—	—
Stadt Berlin . . . . .	198	1	9	13	47	63	28	31	1	5	0,5	4,6	6,6	23,7	31,8	14,1	16,7	0,5	2,5
Prov. Brandenburg . . . . .	251	3	52	59	49	43	18	25	—	2	1,2	20,7	23,5	19,8	17,1	7,2	10,0	—	0,8
„ Pommern . . . . .	126	1	25	25	31	29	10	5	—	—	0,8	19,8	19,8	24,6	23,0	8,0	4,0	—	—
„ Posen . . . . .	127	2	33	34	31	19	4	4	—	—	1,6	26,0	26,8	24,4	15,0	3,1	3,1	—	—
„ Schlesien . . . . .	418	13	95	84	82	80	29	33	1	1	3,1	22,7	20,1	19,8	19,1	6,9	7,9	0,3	0,3
„ Sachsen . . . . .	293	3	62	69	53	52	23	28	3	—	1,0	21,2	23,5	18,1	17,7	7,9	9,6	1,0	—
„ Schleswig-Holstein . . . . .	180	2	28	33	59	40	5	13	—	—	1,1	15,6	18,3	32,8	22,2	2,8	7,2	—	—
„ Hannover . . . . .	193	3	50	34	39	39	16	12	—	—	1,6	25,9	17,6	20,3	20,2	8,2	6,2	—	—
„ Westfalen . . . . .	204	4	47	49	42	37	13	10	1	1	2,0	23,0	24,0	20,6	18,1	6,4	4,9	0,5	0,5
„ Hessen-Rhaffau . . . . .	157	12	32	31	30	32	9	10	—	1	7,6	20,4	19,8	19,1	20,4	5,7	6,4	—	0,6
„ Rheinland . . . . .	( <sup>1</sup> ) 396	5	56	65	87	86	44	46	4	2	1,3	14,2	16,5	22,0	21,8	11,1	11,6	1,0	0,5
Hohenzollern . . . . .	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—
<b>Preußen</b> . . . . .	( <sup>1</sup> ) 2 790	53	543	542	614	574	210	231	10	12	1,9	19,5	19,4	22,0	20,6	7,5	8,2	0,4	0,4
Bayern rechts des Rheins . . . . .	375	24	90	83	73	63	22	17	2	1	6,4	24,0	22,1	19,5	16,8	5,9	4,5	0,5	0,3
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz) . . . . .	136	7	30	34	23	22	10	9	1	—	5,1	22,1	25,0	16,9	16,2	7,4	6,6	0,7	—
<b>Bayern</b> . . . . .	511	31	120	117	96	85	32	26	3	1	6,1	23,5	22,9	18,8	16,6	6,2	5,1	0,6	0,2
Sachsen . . . . .	( <sup>1</sup> ) 880	19	218	215	173	129	55	58	9	3	2,2	24,8	24,5	19,7	14,7	6,2	6,6	1,0	0,3
Württemberg . . . . .	359	19	96	90	69	57	13	10	1	4	5,3	26,7	25,1	19,2	15,9	3,6	2,8	0,3	1,1
Baden . . . . .	279	13	71	47	52	54	22	18	2	—	4,7	25,4	16,8	18,6	19,4	7,9	6,5	0,7	—
Hessen . . . . .	116	6	30	24	17	33	4	2	—	—	5,2	25,9	20,7	14,7	28,4	3,4	1,7	—	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	54	1	9	15	12	10	1	6	—	—	1,9	16,6	27,8	22,2	18,5	1,9	11,1	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	46	1	10	13	5	10	5	1	1	—	2,2	21,7	28,2	10,9	21,7	10,9	2,2	2,2	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	7	1	2	1	1	2	—	—	—	—	14,3	28,6	14,3	14,3	28,6	—	—	—	—
Oldenburg . . . . .	45	1	12	7	10	9	1	4	1	—	2,2	26,7	15,6	22,2	20,0	2,2	8,9	2,2	—
Braunschweig . . . . .	55	2	15	13	9	10	3	2	1	—	3,6	27,3	23,6	16,4	18,2	5,5	3,6	1,8	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	21	—	5	5	8	—	2	1	—	—	—	23,8	23,8	38,1	—	9,5	4,8	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	25	—	7	4	7	3	2	2	—	—	—	28,0	16,0	28,0	12,0	8,0	8,0	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	15	1	3	2	3	2	2	2	—	—	6,7	20,0	13,3	20,0	13,3	13,3	13,3	—	—
Anhalt . . . . .	36	—	13	8	5	6	3	1	—	—	—	36,1	22,2	13,9	16,7	8,2	2,8	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	13	1	3	3	3	1	—	2	—	—	7,7	23,1	23,1	23,1	7,7	—	15,2	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	16	—	7	5	2	1	—	1	—	—	—	43,8	31,3	12,5	6,2	—	6,2	—	—
Waldeck . . . . .	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	33,3	66,7	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	10	1	2	1	2	2	2	—	—	—	10,0	20,0	10,0	20,0	20,0	20,0	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	16	1	6	1	5	3	—	—	—	—	6,2	37,5	6,2	31,3	18,8	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	5	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	20,0	—	40,0	40,0	—	—	—	—
Lippe . . . . .	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	50,0	25,0	25,0	—	—	—	—	—	—
Lübeck . . . . .	14	3	—	3	1	6	1	—	—	—	21,4	—	21,4	7,2	42,8	7,2	—	—	—
Bremen . . . . .	46	—	8	10	15	9	3	1	—	—	—	17,4	21,7	32,6	19,6	6,5	2,2	—	—
Hamburg . . . . .	66	3	9	9	11	15	5	13	—	1	4,6	13,6	13,6	16,7	22,7	7,6	19,7	—	1,5
Elßaß-Lothringen . . . . .	( <sup>1</sup> ) 204	12	72	43	29	28	11	7	—	1	5,9	35,5	21,2	14,2	13,8	5,4	3,4	—	0,5
<b>Deutsches Reich Jahr 1904</b> . . . . .	( <sup>2</sup> ) 5 636	171	1 264	1 181	1 151	1 051	377	388	28	22	3,0	22,4	21,0	20,4	18,7	6,7	6,9	0,5	0,4
<b>Im Durchschnitt 1895/1904</b> . . . . .	( <sup>3</sup> ) 4 735,4	102,0	1 129,7	1 082,4	996,0	840,4	307,3	246,4	19,3	11,3	2,2	23,9	22,9	21,0	17,7	6,5	5,2	0,4	0,2

<sup>1)</sup> In 1 —, <sup>2)</sup> in 3 —, <sup>3)</sup> in 0,6 Konkursverfahren ist die Höhe der Schuldenmasse nicht bekannt.

Tabelle 3 b. Die durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren nach der Höhe der Schuldenmasse.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Stz] der Gemein- schuldner)	J a h r 1 9 0 4																		
	Durch Zwangsvergleich beendete Konkursverfahren										Verhältnissberechnungen								
	über haupt	mit einer Schuldenmasse von . . . . . Tausend Mark									Von je 100 beendeten Konkursverfahren entfielen nach der Höhe der Schuldenmasse auf die Größtenklasse von . . . . . Tausend Mark								
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 und dar- über	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 und dar- über
Prov. Ostpreußen . . . . .	112	—	8	14	44	26	14	4	—	—	—	7,1	12,8	39,3	25,0	12,5	3,6	—	—
„ Westpreußen . . . . .	69	—	9	13	10	20	10	7	—	—	—	13,0	18,8	14,5	29,0	14,5	10,2	—	—
Stadt Berlin . . . . .	52	—	2	6	9	18	10	5	2	—	—	3,9	11,5	17,3	34,6	19,2	9,6	3,9	—
Prov. Brandenburg . . . . .	63	—	7	14	9	18	10	4	1	—	—	11,1	22,3	14,3	28,6	15,9	6,3	1,6	—
„ Pommern . . . . .	47	—	3	7	15	16	1	5	—	—	—	6,4	14,9	31,9	34,1	2,1	10,6	—	—
„ Posen . . . . .	54	—	6	14	7	16	7	4	—	—	—	11,1	25,9	13,0	29,6	13,0	7,4	—	—
„ Schlesien . . . . .	94	—	8	20	27	25	3	11	—	—	—	8,5	21,3	28,7	26,6	3,3	11,7	—	—
„ Sachsen . . . . .	58	—	2	12	18	15	4	7	—	—	—	3,4	20,7	31,0	25,9	6,9	12,1	—	—
„ Schleswig-Holstein . . . . .	43	—	5	10	12	10	2	3	—	1	—	11,6	23,3	27,9	23,3	4,6	7,0	—	2,4
„ Hannover . . . . .	39	—	1	8	9	12	3	5	—	1	—	2,6	20,8	23,1	30,7	7,7	12,8	—	2,4
„ Westfalen . . . . .	113	—	21	28	27	25	5	7	—	—	—	18,6	24,8	23,9	22,1	4,4	6,2	—	—
„ Hessen-Nassau . . . . .	58	—	8	11	14	15	8	2	—	—	—	13,8	19,0	24,1	25,9	13,8	3,4	—	—
„ Rheinland . . . . .	155	—	13	22	28	43	26	22	1	—	—	8,4	14,2	18,1	27,7	16,8	14,9	0,6	—
Hohenzollern . . . . .	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	75,0	25,0	—	—	—	—	—	—
<b>Preußen</b>	<b>961</b>	<b>—</b>	<b>96</b>	<b>180</b>	<b>229</b>	<b>261</b>	<b>103</b>	<b>86</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>10,0</b>	<b>18,7</b>	<b>23,8</b>	<b>27,3</b>	<b>10,7</b>	<b>9,0</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	178	4	23	35	39	47	16	12	2	—	2,3	12,9	19,7	21,9	26,4	9,0	6,7	1,1	—
Bayern l. d. Rh. (Rh. Pfalz) . . . . .	34	1	1	5	1	9	10	7	—	—	2,9	2,9	14,7	2,9	26,5	29,5	20,6	—	—
<b>Bayern</b>	<b>212</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>56</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2,3</b>	<b>11,3</b>	<b>18,9</b>	<b>18,9</b>	<b>26,4</b>	<b>12,3</b>	<b>9,0</b>	<b>0,9</b>	<b>—</b>
Sachsen . . . . .	203	—	29	29	51	46	24	23	—	1	—	14,3	14,3	25,1	22,7	11,8	11,3	—	0,3
Württemberg . . . . .	41	—	4	10	6	9	7	5	—	—	—	9,8	24,4	14,6	21,9	17,1	12,2	—	—
Baden . . . . .	45	—	7	7	8	15	4	4	—	—	—	15,6	15,6	17,7	33,3	8,9	8,9	—	—
Hessen . . . . .	24	—	2	5	7	8	2	—	—	—	—	8,3	20,8	29,2	33,4	8,3	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	4	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	25,0	—	25,0	25,0	—	25,0	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	11	—	—	5	2	1	2	1	—	—	—	—	45,4	18,2	9,1	18,2	9,1	—	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—
Oldenburg . . . . .	8	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	25,0	25,0	50,0	—	—	—	—
Braunschweig . . . . .	14	—	3	2	2	3	1	3	—	—	—	21,4	14,3	14,3	21,4	7,2	21,4	—	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	5	1	—	1	2	—	—	1	—	—	20,0	—	20,0	40,0	—	—	20,0	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	5	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	40,0	40,0	—	—	20,0	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	4	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	25,0	—	25,0	25,0	25,0	—	—	—
Anhalt . . . . .	16	—	3	5	2	5	1	—	—	—	—	18,7	31,3	12,5	31,3	6,2	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	66,7	—	—	—	33,3	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	6	—	—	1	2	—	2	1	—	—	—	—	16,7	33,3	—	33,3	16,7	—	—
Waldeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	33,3	33,3	—	33,3	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	50,0	—	50,0	—	—	—	—
Lippe . . . . .	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	33,3	—	—	—	66,7	—	—	—
Lübeck . . . . .	4	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	25,0	25,0	25,0	25,0	—	—	—
Bremen . . . . .	15	—	4	2	2	4	2	1	—	—	—	26,7	13,3	13,3	26,7	13,3	6,7	—	—
Hamburg . . . . .	32	—	—	8	5	13	3	3	—	—	—	—	25,0	15,6	40,6	9,4	9,4	—	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	47	1	9	12	10	4	8	3	—	—	2,1	19,3	25,5	21,3	8,5	17,0	6,4	—	—
<b>Deutsches Reich Jahr 1904</b>	<b>1 671</b>	<b>7</b>	<b>184</b>	<b>317</b>	<b>376</b>	<b>434</b>	<b>191</b>	<b>153</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0,4</b>	<b>11,0</b>	<b>19,0</b>	<b>22,5</b>	<b>26,0</b>	<b>11,4</b>	<b>9,1</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>
<b>Im Durchschnitt 1895/1904</b>	<b>1670,6</b>	<b>6,9</b>	<b>189,5</b>	<b>308,8</b>	<b>396,2</b>	<b>436,1</b>	<b>183,0</b>	<b>138,3</b>	<b>8,4</b>	<b>3,4</b>	<b>0,4</b>	<b>11,3</b>	<b>18,3</b>	<b>23,7</b>	<b>26,1</b>	<b>11,6</b>	<b>8,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>

Tabelle 4. Die Dauer der beendeten Konkursverfahren.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Eig] der Gemein- schuldner)	J a h r 1 9 0 4																		
	über- haupt	Es wurden Konkursverfahren beendet									Verhältnissberechnungen								
		und zwar nach einer Dauer von									Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet nach einer Dauer von								
		unter 6	6 bis unter 12	zu- sammen unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr	unter 6	6 bis unter 12	zu- sammen unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
		Monaten		Jahr	Jahren						Monaten		Jahr	Jahren					
Prov. Ostpreußen . . . . .	249	110	76	186	43	14	6	—	—	—	44,2	30,8	74,7	17,3	5,6	2,4	—	—	—
„ Westpreußen . . . . .	196	71	60	131	49	11	1	1	3	—	36,3	30,6	66,8	25,0	5,6	0,5	0,5	1,6	—
Stadt Berlin . . . . .	261	56	96	152	54	21	18	8	3	5	21,4	36,8	58,2	20,7	8,0	6,9	3,1	1,2	1,9
Prov. Brandenburg . . . . .	337	83	133	216	85	25	7	2	2	—	24,6	39,5	64,1	25,3	7,4	2,1	0,6	0,6	—
„ Pommern . . . . .	182	41	67	108	48	14	6	3	3	—	22,5	36,8	59,3	26,4	7,7	3,3	1,7	1,7	—
„ Posen . . . . .	191	69	65	134	33	19	3	2	—	—	36,1	34,0	70,1	17,3	9,9	1,6	1,1	—	—
„ Schlesien . . . . .	544	139	190	329	144	47	22	1	—	1	25,8	34,9	60,5	26,5	8,6	4,0	0,9	—	0,9
„ Sachsen . . . . .	379	91	188	279	94	34	10	6	5	1	24,0	36,4	60,4	24,8	9,0	2,6	1,6	1,3	0,3
„ Schleswig-Holstein . . . . .	254	51	101	152	72	24	3	2	1	—	20,1	39,7	59,8	28,3	9,5	1,3	0,8	0,4	—
„ Hannover . . . . .	259	46	103	149	71	16	16	6	—	1	17,7	39,8	57,5	27,4	6,3	6,3	2,3	—	0,4
„ Westfalen . . . . .	342	63	97	160	99	43	20	12	8	—	18,4	28,4	46,8	28,9	12,6	5,9	3,5	2,3	—
„ Hessen-Raffau . . . . .	242	45	75	120	62	23	18	9	8	2	18,6	31,0	49,6	25,6	9,5	7,5	3,7	3,3	0,8
„ Rheinland . . . . .	635	131	173	304	159	89	49	15	16	3	20,6	27,3	47,9	25,0	14,0	7,7	2,4	2,5	0,5
Hohenzollern . . . . .	6	3	2	5	—	—	1	—	—	—	50,0	33,3	83,3	—	—	16,7	—	—	—
<b>Preußen</b>	<b>4 077</b>	<b>999</b>	<b>1 376</b>	<b>2 375</b>	<b>1 013</b>	<b>380</b>	<b>180</b>	<b>67</b>	<b>49</b>	<b>13</b>	<b>24,8</b>	<b>33,8</b>	<b>58,3</b>	<b>24,9</b>	<b>9,3</b>	<b>4,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1,2</b>	<b>0,3</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	606	234	198	432	105	47	11	4	7	—	38,6	32,7	71,3	17,3	7,8	1,8	0,7	1,1	—
Bayern l. d. Rh. (Rbg. Pfalz)	196	49	66	115	34	27	8	3	5	4	25,0	33,7	58,7	17,3	13,8	4,1	1,5	2,6	2,0
<b>Bayern</b>	<b>802</b>	<b>283</b>	<b>264</b>	<b>547</b>	<b>139</b>	<b>74</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>35,3</b>	<b>32,9</b>	<b>68,2</b>	<b>17,3</b>	<b>9,2</b>	<b>2,4</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>
Sachsen . . . . .	1 130	411	370	781	219	81	39	7	3	—	36,4	32,7	69,1	19,4	7,3	3,4	0,6	0,3	—
Württemberg . . . . .	439	134	154	288	94	37	10	2	8	—	30,8	35,1	65,6	21,4	8,4	2,3	0,5	1,8	—
Baden . . . . .	369	90	95	185	120	43	14	5	2	—	24,4	25,7	50,1	32,5	11,7	3,8	1,4	0,5	—
Hessen . . . . .	179	25	50	75	47	23	16	12	6	—	14,0	27,9	41,9	26,3	12,8	8,9	6,7	3,4	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	61	14	20	34	17	5	5	—	—	—	22,9	32,8	55,7	27,9	8,3	8,2	—	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	69	21	20	41	15	11	—	2	—	—	30,4	29,0	59,4	21,7	16,0	—	2,9	—	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	12	5	4	9	1	1	1	—	—	—	41,7	33,3	75,0	8,3	8,3	8,3	—	—	—
Oldenburg . . . . .	58	7	23	30	15	8	2	3	—	—	12,1	39,6	51,7	25,9	13,8	3,4	5,3	—	—
Braunschweig . . . . .	84	23	32	55	19	6	2	1	1	—	27,4	38,1	65,5	22,6	7,1	2,4	1,3	1,3	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	28	9	9	18	7	3	—	—	—	—	32,1	32,1	64,2	25,0	10,7	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	32	5	15	20	10	2	—	—	—	—	15,6	46,9	62,5	31,2	6,3	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	22	4	3	7	4	6	3	1	—	1	18,2	13,6	31,8	18,2	27,2	13,6	4,6	—	4,6
Anhalt . . . . .	55	20	26	46	5	2	1	1	—	—	36,4	47,3	83,7	9,1	3,6	1,8	1,8	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	16	5	4	9	5	2	—	—	—	—	31,3	25,0	56,3	31,3	12,5	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	24	9	8	17	7	—	—	—	—	—	37,5	33,3	70,8	29,3	—	—	—	—	—
Waldeck . . . . .	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	40,0	—	40,0	60,0	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	16	4	4	8	7	1	—	—	—	—	25,0	25,0	50,0	43,8	6,3	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	21	5	10	15	6	—	—	—	—	—	23,8	47,6	71,4	28,6	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	7	1	4	5	1	1	—	—	—	—	14,3	57,1	71,4	14,3	14,3	—	—	—	—
Lippe . . . . .	7	3	2	5	2	—	—	—	—	—	42,8	28,6	71,4	28,6	—	—	—	—	—
Lübeck . . . . .	19	2	8	10	8	1	—	—	—	—	10,5	42,1	52,6	42,1	5,3	—	—	—	—
Bremen . . . . .	66	17	31	48	12	4	1	—	1	—	25,7	47,0	72,7	18,2	6,1	1,5	—	1,5	—
Hamburg . . . . .	121	14	34	48	44	19	7	1	2	—	11,6	28,1	39,7	36,4	15,7	5,8	0,8	1,6	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	274	99	73	172	54	20	19	2	7	—	36,1	26,7	62,8	19,7	7,3	6,9	0,7	2,6	—
<b>Deutsches Reich Jahr 1904</b>	<b>7 993</b>	<b>2 311</b>	<b>2 639</b>	<b>4 950</b>	<b>1 874</b>	<b>730</b>	<b>319</b>	<b>111</b>	<b>91</b>	<b>18</b>	<b>27,7</b>	<b>33,0</b>	<b>60,7</b>	<b>23,5</b>	<b>9,1</b>	<b>4,0</b>	<b>1,4</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>
Im Durchschnitt 1895/1904	7037,1	2066,4	2432,1	4498,5	1646,3	508,8	201,3	84,3	90,1	8,0	29,4	34,5	63,9	23,4	7,3	2,9	1,3	1,3	0,1

Tabelle 4 a. Die Dauer der durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Eig.] der Gemein- schuldner)	J a h r 1 9 0 4																		
	Es wurden Konkursverfahren durch Schlußverteilung beendet										Verhältnissberechnungen								
	und zwar nach einer Dauer von										Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet nach einer Dauer von								
	über- haupt	unter 6	6 bis unter 12	zu- sammen unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr	unter 6	6 bis unter 12	zu- sammen unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
Prov. Ostpreußen . . . . .	126	29	43	72	36	12	6	—	—	—	23,0	34,1	57,1	28,6	9,8	4,8	—	—	—
„ Westpreußen . . . . .	119	35	35	70	37	8	1	1	2	—	29,4	29,4	58,8	31,1	6,8	0,8	0,8	1,7	—
Stadt Berlin . . . . .	198	35	64	99	49	20	17	6	2	5	17,7	32,3	50,0	24,8	10,1	8,6	3,0	1,0	2,2
Prov. Brandenburg . . . . .	251	42	105	147	72	21	7	2	2	—	16,7	41,8	58,5	28,7	8,4	2,8	0,8	0,8	—
„ Bommern . . . . .	126	17	47	64	39	12	5	3	3	—	13,5	37,3	50,8	30,9	9,5	4,0	2,4	2,4	—
„ Posen . . . . .	127	35	45	80	26	16	3	2	—	—	27,6	35,4	63,0	20,8	12,6	2,3	1,6	—	—
„ Schlefien . . . . .	418	84	146	230	127	41	18	1	—	1	20,1	34,9	55,0	30,4	9,9	4,3	0,2	—	0,2
„ Sachsen . . . . .	293	50	112	162	82	32	8	3	5	1	17,1	38,2	55,3	28,0	10,9	2,7	1,0	1,7	0,4
„ Schleswig-Holstein . . . . .	180	17	81	98	57	19	3	2	1	—	9,4	45,0	54,4	31,7	10,6	1,7	1,1	0,8	—
„ Hannover . . . . .	193	11	84	95	63	14	14	6	—	1	5,7	43,3	49,2	32,6	7,3	7,3	3,1	—	0,2
„ Westfalen . . . . .	204	16	48	64	74	32	17	10	7	—	7,9	23,5	31,4	36,3	15,7	8,3	4,9	3,4	—
„ Hessen-Raffau . . . . .	157	10	44	54	48	22	17	9	5	2	6,4	28,0	34,4	30,6	14,0	10,8	5,7	3,2	1,3
„ Rheinland . . . . .	396	39	94	133	128	69	38	12	14	2	9,9	23,7	38,6	32,3	17,4	9,6	3,0	3,6	—
Hohenzollern . . . . .	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	50,0	—	—	—
Preußen	2 790	420	949	1 369	838	318	155	57	41	12	15,1	34,0	49,1	30,0	11,4	5,6	2,0	1,5	0,4
Bayern rechts des Rheins . . . . .	375	98	133	231	86	41	7	3	7	—	26,1	35,3	61,6	22,9	10,9	1,9	0,8	1,9	—
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	136	31	39	70	26	24	4	3	5	4	22,3	28,7	51,5	19,1	17,7	2,9	2,2	3,7	2,2
Bayern	511	129	172	301	112	65	11	6	12	4	25,2	33,7	58,9	21,9	12,7	2,2	1,2	2,3	0,4
Sachsen . . . . .	880	273	301	574	193	68	36	6	3	—	31,0	34,2	65,2	21,9	7,7	4,1	0,7	0,4	—
Württemberg . . . . .	359	87	136	223	86	31	9	2	8	—	24,2	37,9	62,1	24,0	8,6	2,8	0,6	2,2	—
Baden . . . . .	279	50	70	120	107	34	13	5	—	—	17,9	25,1	43,0	38,3	12,2	4,7	1,8	—	—
Hessen . . . . .	116	5	29	34	34	19	12	11	6	—	4,3	25,0	29,3	29,3	16,4	10,3	9,5	5,2	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	54	9	19	28	16	5	5	—	—	—	16,6	35,2	51,8	29,6	9,3	9,3	—	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	46	6	13	19	15	10	—	2	—	—	13,0	28,3	41,3	32,6	21,7	—	4,4	—	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	7	1	4	5	—	1	1	—	—	—	14,3	57,1	71,4	—	14,3	14,3	—	—	—
Oldenburg . . . . .	45	3	17	20	13	8	1	3	—	—	6,7	37,8	44,5	28,9	17,7	2,2	6,7	—	—
Braunschweig . . . . .	55	6	22	28	17	6	2	1	1	—	10,9	40,0	50,9	30,9	10,9	3,7	1,8	1,8	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	21	4	7	11	7	3	—	—	—	—	19,1	33,3	52,4	33,3	14,3	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	25	2	12	14	9	2	—	—	—	—	8,0	48,0	56,0	36,0	8,0	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	15	1	1	2	3	5	3	1	—	1	6,7	6,7	13,3	20,0	33,3	20,0	6,7	—	6,7
Anhalt . . . . .	36	7	21	28	4	2	1	1	—	—	19,3	58,3	77,8	11,1	5,5	2,8	2,8	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	13	3	4	7	4	2	—	—	—	—	23,0	30,8	53,8	30,8	15,4	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	16	3	8	11	5	—	—	—	—	—	18,8	50,0	68,8	31,2	—	—	—	—	—
Waldeck . . . . .	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	10	1	4	5	5	—	—	—	—	—	10,0	40,0	50,0	50,0	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	16	3	8	11	5	—	—	—	—	—	18,8	50,0	68,8	31,2	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	5	—	4	4	1	—	—	—	—	—	—	80,0	80,0	20,0	—	—	—	—	—
Lippe . . . . .	4	1	2	3	1	—	—	—	—	—	25,0	50,0	75,0	25,0	—	—	—	—	—
Lübeck . . . . .	14	2	6	8	5	1	—	—	—	—	14,3	42,9	57,2	35,7	7,1	—	—	—	—
Bremen . . . . .	46	6	25	31	11	4	—	—	—	—	13,0	54,4	67,4	23,9	8,7	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	66	6	20	26	24	10	4	1	1	—	9,1	30,3	39,4	36,4	15,1	6,1	1,5	1,5	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	204	48	63	111	49	19	17	2	6	—	23,5	30,9	54,4	24,0	9,3	8,3	1,0	3,0	—
Deutsches Reich Jahr 1904	5 636	1 076	1 917	2 993	1 567	613	270	98	78	17	19,1	34,1	53,1	27,8	10,9	4,8	1,7	1,4	0,4
Im Durchschnitt 1895/1904	4735,4	890,5	1752,0	2642,5	1342,8	426,8	167,9	71,1	77,3	7,0	18,8	37,0	55,8	28,4	9,0	3,5	1,8	1,6	0,4

Tabelle 4 b. Die Dauer der durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren.

Staaten und Landesteile Wohnsitz [Sitz] der Gemein- (schuldner)		J a h r 1 9 0 4																		
		Es wurden Konkursverfahren durch Zwangsvergleich beendet										Verhältnissberechnungen								
		über- haupt	und zwar nach einer Dauer von									Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet nach einer Dauer von								
			unter 6	6 bis unter 12	zu- sammen unter 1 Jahr	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr	unter 6	6 bis unter 12	zu- sammen unter 1 Jahr	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
Prov. Ostpreußen . . . . .	112	74	29	103	7	2	—	—	—	—	66,1	25,9	92,0	6,2	1,8	—	—	—	—	
„ Westpreußen . . . . .	69	29	25	54	11	3	—	—	1	—	42,0	36,3	78,3	15,9	4,3	—	—	1,5	—	
Stadt Berlin . . . . .	52	16	29	45	4	1	1	1	—	—	30,8	55,8	86,6	7,7	1,9	1,9	1,9	—	—	
Prov. Brandenburg . . . . .	63	25	25	50	10	3	—	—	—	—	39,7	39,7	79,4	15,9	4,7	—	—	—	—	
„ Pommern . . . . .	47	20	18	38	7	1	1	—	—	—	42,6	38,3	80,9	14,9	2,1	—	—	—	—	
„ Posen . . . . .	54	28	17	45	6	3	—	—	—	—	51,8	31,8	83,3	11,1	5,6	—	—	—	—	
„ Schlesien . . . . .	94	33	38	71	14	5	4	—	—	—	35,1	40,4	75,5	14,9	5,3	4,3	—	—	—	
„ Sachsen . . . . .	58	25	24	49	7	—	1	1	—	—	43,1	41,4	84,5	12,1	—	1,7	1,7	—	—	
„ Schleswig-Holstein . . . . .	43	14	16	30	9	4	—	—	—	—	32,6	37,2	69,8	20,9	9,3	—	—	—	—	
„ Hannover . . . . .	39	17	14	31	5	2	1	—	—	—	43,6	35,9	79,5	12,8	5,1	2,6	—	—	—	
„ Westfalen . . . . .	113	36	45	81	17	9	3	2	1	—	31,9	39,8	71,7	15,0	8,0	2,6	1,8	0,9	—	
„ Hessen-Nassau . . . . .	58	26	20	46	11	—	1	—	—	—	44,8	34,8	79,3	19,0	—	1,7	—	—	—	
„ Rheinland . . . . .	155	50	63	113	21	12	7	1	1	—	32,3	40,6	72,9	13,6	7,8	4,5	0,6	0,6	—	
Hohenzollern . . . . .	4	3	1	4	—	—	—	—	—	—	75,0	25,0	100,0	—	—	—	—	—	—	
Preußen	961	396	364	760	129	45	19	5	3	—	41,2	37,2	79,1	13,4	4,7	2,0	0,5	0,3	—	
Bayern rechts des Rheins . . . . .	178	112	47	159	14	4	1	—	—	—	62,9	26,4	89,3	7,9	2,3	0,6	—	—	—	
Bayern l. d. Rh. (Nbg. Pfalz)	34	9	21	30	2	1	1	—	—	—	26,5	61,8	88,3	5,9	2,9	2,9	—	—	—	
Bayern	212	121	68	189	16	5	2	—	—	—	57,1	32,1	89,3	7,5	2,4	0,9	—	—	—	
Sachsen . . . . .	203	106	61	167	22	11	3	—	—	—	52,2	30,0	82,3	10,8	5,4	1,5	—	—	—	
Württemberg . . . . .	41	24	11	35	5	1	—	—	—	—	58,6	26,8	85,4	12,2	2,4	—	—	—	—	
Baden . . . . .	45	20	15	35	5	3	1	—	1	—	44,5	33,3	77,8	11,1	6,7	2,3	—	2,3	—	
Heßen . . . . .	24	7	12	19	3	1	—	1	—	—	29,1	50,0	79,1	12,5	4,2	—	4,2	—	—	
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	4	3	—	3	1	—	—	—	—	—	75,0	—	75,0	25,0	—	—	—	—	—	
Sachsen-Weimar . . . . .	11	6	5	11	—	—	—	—	—	—	54,5	45,5	100,0	—	—	—	—	—	—	
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	—	—	—	—	—	
Oldenburg . . . . .	8	1	5	6	2	—	—	—	—	—	12,5	62,5	75,0	25,0	—	—	—	—	—	
Braunschweig . . . . .	14	7	6	13	1	—	—	—	—	—	50,0	42,9	92,9	7,1	—	—	—	—	—	
Sachsen-Meiningen . . . . .	5	3	2	5	—	—	—	—	—	—	60,0	40,0	100,0	—	—	—	—	—	—	
Sachsen-Altenburg . . . . .	5	1	3	4	1	—	—	—	—	—	20,0	60,0	80,0	20,0	—	—	—	—	—	
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	4	2	1	3	—	1	—	—	—	—	50,0	25,0	75,0	—	25,0	—	—	—	—	
Anhalt . . . . .	16	11	5	16	—	—	—	—	—	—	68,8	31,2	100,0	—	—	—	—	—	—	
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	3	2	—	2	1	—	—	—	—	—	66,7	—	66,7	33,3	—	—	—	—	—	
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	6	4	—	4	2	—	—	—	—	—	66,7	—	66,7	33,3	—	—	—	—	—	
Waldeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reuß älterer Linie . . . . .	3	2	—	2	1	—	—	—	—	—	66,7	—	66,7	33,3	—	—	—	—	—	
Reuß jüngerer Linie . . . . .	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	50,0	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	
Schaumburg-Lippe . . . . .	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	50,0	—	50,0	—	50,0	—	—	—	—	
Lippe . . . . .	3	2	—	2	1	—	—	—	—	—	66,7	—	66,7	33,3	—	—	—	—	—	
Lübed . . . . .	4	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	50,0	—	—	—	—	—	
Bremen . . . . .	15	9	3	12	1	—	1	—	1	—	60,0	20,0	80,0	6,7	—	6,7	—	6,7	—	
Hamburg . . . . .	32	4	10	14	12	4	2	—	—	—	12,5	31,3	43,8	37,5	12,5	6,2	—	—	—	
Elßaß-Lothringen . . . . .	47	31	9	40	4	—	2	—	1	—	66,0	19,1	85,1	8,5	4,3	—	2,1	—	—	
Deutsches Reich Jahr 1904	1 671	765	582	1 347	210	72	30	6	6	—	45,8	34,8	80,6	12,5	4,3	1,8	0,4	0,4	—	
Im Durchschnitt 1895/1904	1 670,6	790,9	574,0	1 364,9	220,5	52,0	18,8	7,8	6,2	0,4	47,3	34,4	81,7	13,2	3,1	1,1	0,5	0,4	0,02	



Tabelle 5. Massekosten, Masseschulden, Schuldenmasse, Teilungsmasse und

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Eig] der Gemein- schuldner)	J a h r								Masse- schulden
	Masse- kosten	überhaupt	darunter Kosten des Konkursverfahrens						
			Gebühren des Gerichts	Auslagen des Gerichts	und zwar		Vergütung der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	Auslagen der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	
					Vergütung des Verwalters	Auslagen des Verwalters			
M.									
Prov. Ostpreußen . . . . .	406 027	242 917	36 359	25 221	149 095	14 024	16 921	1 297	388 884
„ Westpreußen . . . . .	293 184	197 122	30 459	23 356	120 267	7 669	13 913	1 458	285 686
Stadt Berlin . . . . .	536 437	416 801	79 009	26 284	279 046	4 413	27 236	813	2 157 875
Prov. Brandenburg . . . . .	522 501	323 136	47 960	29 553	195 388	21 983	26 032	2 220	584 370
„ Pommern . . . . .	308 616	175 064	24 418	15 089	113 267	9 595	10 601	2 094	186 664
„ Posen . . . . .	220 391	166 301	23 394	17 527	84 110	31 141	9 160	969	163 874
„ Schlesien . . . . .	1 025 455	620 751	84 130	49 884	349 074	89 495	44 230	3 938	1 442 659
„ Sachsen . . . . .	507 445	321 835	52 738	27 802	194 495	18 070	26 714	2 016	530 310
„ Schleswig-Holstein . . . . .	395 922	240 796	32 218	22 507	123 665	20 311	36 879	5 216	264 701
„ Hannover . . . . .	337 590	239 588	32 563	20 077	131 409	25 456	28 556	1 527	216 197
„ Westfalen . . . . .	412 692	305 297	47 277	32 713	187 893	17 169	18 738	1 507	451 778
„ Hessen-Rhassau . . . . .	432 121	282 776	41 709	18 646	169 519	19 762	32 187	953	1 017 009
„ Rheinland . . . . .	1 376 676	922 214	115 418	61 249	530 979	96 625	102 803	15 140	1 329 745
Hohenzollern . . . . .	3 784	2 384	577	493	1 194	120	—	—	1 044
Preußen	6 778 841	4 456 982	648 229	370 401	2 629 401	375 833	393 970	39 148	9 020 796
Bayern rechts des Rheins . . . . .	693 381	554 621	76 899	37 147	332 723	61 520	44 997	1 335	691 094
Bayern links d. Rh. (Rh. Pfalz)	187 506	170 400	26 048	10 911	85 839	37 681	8 823	1 098	90 049
Bayern	880 887	725 021	102 947	48 058	418 562	99 201	53 820	2 433	781 143
Sachsen <sup>1)</sup> . . . . .	3 506 134	2 597 214	675 852	76 725	1 544 342	181 254	116 600	2 441	9 240 440
Württemberg . . . . .	505 434	354 118	76 908	19 192	190 481	38 655	26 449	2 433	220 862
Baden . . . . .	405 694	298 176	43 782	24 800	155 699	47 329	25 183	1 383	482 007
Hessen . . . . .	188 913	148 976	17 696	13 026	81 122	28 942	7 667	523	117 850
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	79 611	56 484	6 722	3 821	28 831	7 715	8 721	674	53 863
Sachsen-Weimar . . . . .	77 839	54 372	7 803	4 407	29 586	6 686	5 063	827	34 114
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	5 517	4 968	1 139	433	2 213	1 012	170	1	1 814
Oldenburg . . . . .	78 807	60 790	8 385	3 152	27 421	12 298	9 324	210	17 470
Braunschweig . . . . .	133 311	73 132	10 473	5 469	45 122	5 826	6 146	96	128 929
Sachsen-Meiningen . . . . .	37 330	18 672	3 003	1 343	9 482	3 049	1 729	66	15 744
Sachsen-Altenburg . . . . .	39 641	28 625	4 731	1 803	17 075	2 564	2 227	225	77 051
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	19 783	16 099	2 211	972	10 971	1 434	505	6	9 144
Anhalt . . . . .	43 127	37 547	5 564	3 222	16 364	11 122	1 275	—	36 968
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	10 776	9 813	1 668	1 156	4 585	1 966	400	38	9 894
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	21 537	12 572	2 524	1 442	6 772	1 416	418	—	2 416
Waldeck . . . . .	1 662	1 537	410	186	596	345	—	—	66
Reuß älterer Linie . . . . .	14 076	14 076	1 709	917	6 950	4 240	260	—	9 883
Reuß jüngerer Linie . . . . .	11 546	7 667	1 650	1 054	3 217	1 017	729	—	3 921
Schaumburg-Lippe . . . . .	4 279	3 923	623	541	1 718	1 041	—	—	688
Lippe . . . . .	10 506	9 020	1 276	782	3 725	2 717	315	205	2 379
Lübeck . . . . .	21 040	9 287	1 724	1 047	5 702	679	135	—	11 443
Bremen . . . . .	77 411	40 961	6 458	2 801	28 046	2 576	1 080	—	101 291
Hamburg . . . . .	273 222	217 792	14 144	12 080	129 655	8 420	53 449	44	223 966
Elbsaß-Lothringen . . . . .	267 349	231 033	27 125	11 655	80 204	109 707	2 225	117	104 878
Deutsches Reich Jahr 1904	13 494 273	9 488 857	1 674 756	610 485	5 477 842	957 044	717 860	50 870	20 709 020
Im Durchschnitt 1895/1904	9 675 119,9	6 568 543,5	1 054 472,1	543 864,6	3 590 255,7	923 247,8	429 483,1	27 220,7	9 735 261,1

<sup>1)</sup> Die außergewöhnlich hohen Zahlen beim Königreich Sachsen rühren vom Konkurs der Leipziger Bank her, welche eine Schuldenmasse von über 74



## Zahl der Konkursgläubiger in den überhaupt beendeten Konkursverfahren.

1904

Schuldenmasse			Teilungs- masse	Zahl der Konkurs- gläubiger	Verhältnissberechnungen										
überhaupt	und zwar				Auf ein beendetes Konkursverfahren kommen								Kon- kurs- gläu- biger	Auf einen Konkurs- gläu- biger entfallen als Konkurs- forde- rung M.	Die Kosten des Kon- kursver- fahrens betrugen % der Teilungs- masse M.
	bevorrechtigte  Konkursforderungen  M.	nicht bevorrechtigte  M.			Masse- kosten  M.	Kosten des Konkurs- ver- fahrens  M.	Masse- schulden  M.	über- haupt  M.	Schuldenmasse		Zei- lungs- masse  M.				
									bevor- rechtigte Konkursforderungen M.	nicht bevor- rechtigte M.					
6 650 618	96 376	6 554 242	2 112 572	12 678	1 631	976	2 137	26 817	475	26 428	8 623	51	525	11,50	
6 162 763	124 008	6 038 755	1 841 086	10 083	1 504	1 011	1 867	31 604	761	30 968	9 639	52	611	10,71	
34 854 877	244 252	34 610 625	8 229 221	13 867	2 055	1 597	8 462	133 544	1 018	132 608	31 530	53	2 514	5,06	
15 166 070	323 182	14 842 888	3 150 761	15 065	1 564	967	2 310	45 681	1 167	44 707	9 548	45	1 007	10,26	
5 050 903	43 787	5 007 116	1 449 797	9 275	1 724	978	1 403	28 217	262	28 130	8 237	52	545	12,06	
4 385 632	53 388	4 332 244	1 313 017	7 882	1 154	871	1 290	23 082	326	22 801	6 947	41	556	12,67	
18 067 575	236 131	17 831 444	5 777 655	25 202	1 892	1 145	3 502	33 397	533	32 960	10 901	47	717	10,74	
14 196 828	197 594	13 999 234	3 459 497	17 011	1 346	854	1 894	37 657	621	37 133	9 250	45	835	9,30	
8 901 321	86 968	8 814 353	2 124 238	12 476	1 571	956	1 789	35 183	385	34 839	8 565	49	713	11,33	
9 014 146	162 862	8 851 284	1 840 734	12 708	1 314	932	1 377	35 212	724	34 575	7 334	50	709	13,02	
11 567 773	258 977	11 308 796	2 897 634	17 096	1 214	898	2 063	34 326	881	33 657	8 781	51	677	10,54	
8 606 676	128 113	8 478 563	3 935 794	10 312	1 793	1 173	7 370	35 861	634	35 327	16 607	43	825	7,18	
38 570 243	619 306	37 950 937	8 965 358	32 751	2 178	1 459	3 022	61 418	1 110	60 528	14 917	52	1 178	10,39	
36 913	280	36 633	18 474	169	631	397	1 044	6 152	70	6 106	3 079	28	218	12,90	
181 232 338	2 575 224	178 657 114	47 115 838	196 575	1 671	1 099	3 113	44 826	739	44 222	11 871	49	922	9,46	
19 159 064	273 780	18 885 284	4 177 988	23 539	1 144	915	1 564	31 773	501	31 371	7 057	39	814	13,27	
6 769 340	379 046	6 390 294	1 478 144	7 294	957	869	842	34 715	2 230	32 771	7 821	37	928	11,53	
25 928 404	652 826	25 275 578	5 656 132	30 833	1 098	904	1 423	32 492	912	31 713	7 242	39	841	12,82	
121 368 591	605 325	120 763 266	70 773 035	60 057	3 106	2 300	9 947	107 596	592	107 060	63 360	53	2 021	3,67	
20 914 180	226 639	20 687 541	5 466 306	17 546	1 157	810	1 062	48 079	564	47 558	12 742	40	1 192	6,48	
11 642 527	525 059	11 117 468	2 797 830	15 330	1 102	816	1 984	31 724	1 631	30 293	7 971	42	759	10,66	
3 540 767	490 761	3 050 006	942 794	7 757	1 055	832	1 190	19 781	2 921	17 039	5 513	43	456	15,80	
2 293 412	27 204	2 266 208	333 918	2 968	1 327	941	1 584	38 224	513	37 770	5 660	49	773	16,99	
2 393 913	30 565	2 363 348	462 868	3 042	1 145	800	875	34 694	501	34 251	7 121	44	787	11,75	
121 551	4 869	116 682	44 135	269	460	414	363	10 129	609	9 724	4 904	22	452	11,26	
2 018 043	20 196	1 997 847	472 361	3 324	1 407	1 086	546	34 794	367	34 446	8 912	57	607	12,67	
3 078 375	38 295	3 040 080	748 545	3 614	1 606	881	2 223	36 647	497	37 074	9 597	43	852	9,77	
647 813	15 692	632 121	127 555	1 180	1 383	692	1 211	23 993	581	23 412	4 906	44	549	14,64	
962 048	7 116	954 932	375 480	1 402	1 239	895	3 669	30 064	274	29 842	11 734	44	686	7,63	
597 361	13 007	584 354	107 878	1 009	942	767	762	27 153	650	26 562	5 137	46	592	14,92	
1 151 997	5 865	1 146 132	246 503	2 173	784	683	1 120	20 945	133	20 839	4 651	40	530	15,23	
565 833	5 098	560 735	96 032	585	674	613	899	35 365	463	35 046	6 002	37	967	10,32	
541 286	3 780	537 506	141 830	1 264	897	524	403	22 554	180	22 396	5 910	53	428	8,86	
29 087	102	28 985	15 532	111	332	307	66	5 817	26	5 797	3 106	22	262	9,90	
440 833	2 757	438 076	109 580	629	880	880	1 235	27 552	197	27 380	6 849	39	701	12,85	
307 443	4 162	303 281	73 746	807	550	365	302	14 640	198	14 442	3 512	38	381	10,40	
101 724	1 749	99 975	14 143	218	611	560	229	14 532	292	14 282	2 020	31	467	27,74	
177 780	2 462	175 318	73 757	411	1 501	1 289	1 190	25 397	492	25 045	10 537	59	433	12,33	
356 034	7 615	348 419	87 824	987	1 107	489	880	18 739	476	18 338	4 622	52	361	10,67	
1 380 708	20 697	1 360 011	414 067	3 137	1 173	640	2 532	20 920	318	20 606	6 274	48	440	9,89	
7 266 011	51 104	7 214 907	1 003 938	5 278	2 258	1 800	2 093	60 050	473	59 627	8 297	44	1 377	21,69	
8 698 097	178 986	8 519 111	1 517 480	8 336	976	843	1 070	32 096	743	31 670	5 770	31	1 043	15,22	
397 756 156	5 517 155	392 239 001	139 219 107	368 842	1 695	1 192	3 782	50 083	788	49 438	17 897	46	1 078	6,82	
257 473 575,4	4 280 896,4	253 192 679,0	72 458 347,4	306 144,8	1 382	939	2 148	36 887	699	36 317	10 566	44	841	9,07	

Millionen Mark hatte.

Tabelle 5 a. Massekosten, Masseschulden, Schuldenmasse, Teilungsmasse und Zahl

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)	J a h r								Masse- schulden
	Masse- kosten	darunter Kosten des Konkursverfahrens							
		überhaupt	und zwar						
			Gebühren des Gerichts	Auslagen des Gerichts	Vergütung des Verwalters	Auslagen des Verwalters	Vergütung der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	Auslagen der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	
M.									
Prov. Ostpreußen . . . . .	215 433	132 425	17 189	11 277	82 121	10 923	9 892	1 023	137 524
„ Westpreußen . . . . .	173 837	113 793	17 072	12 217	70 029	4 466	8 911	1 098	157 857
Stadt Berlin . . . . .	435 356	352 903	67 716	19 549	235 087	3 028	26 762	761	1 986 773
Prov. Brandenburg . . . . .	405 454	240 586	35 626	20 807	146 875	14 266	21 298	1 714	443 842
„ Pommern . . . . .	180 517	108 613	15 572	7 728	68 570	7 342	7 788	1 613	87 078
„ Posen . . . . .	134 649	99 204	14 513	10 373	54 232	13 812	6 076	198	105 359
„ Schlesien . . . . .	793 786	459 580	65 497	36 366	274 335	45 024	34 582	3 776	1 283 594
„ Sachsen . . . . .	353 136	251 974	41 189	20 465	151 491	15 444	21 563	1 822	432 506
„ Schleswig-Holstein . . . . .	247 029	154 330	21 323	15 261	77 910	16 967	20 289	2 580	173 872
„ Hannover . . . . .	238 473	184 737	25 396	14 312	102 536	19 179	22 158	1 156	176 864
„ Westfalen . . . . .	251 902	196 240	31 263	17 603	120 622	11 063	14 601	1 088	231 231
„ Hessen-Rh. . . . .	347 579	218 046	32 160	11 496	132 255	15 801	25 643	691	928 659
„ Rheinland . . . . .	999 827	695 910	81 095	36 521	403 587	69 729	90 578	14 400	864 623
Hohenzollern . . . . .	1 519	1 148	232	226	620	70	—	—	1 044
Preußen	4 778 497	3 209 489	465 843	234 201	1 920 270	247 114	310 141	31 920	7 010 826
Bayern rechts des Rheins . . . . .	432 275	353 646	47 028	19 490	213 031	39 877	33 392	828	427 695
Bayern links d. Rh. (Rh. Pfalz)	133 287	123 402	18 310	7 396	63 007	28 627	5 664	398	59 312
Bayern	565 562	477 048	65 338	26 886	276 038	68 504	39 056	1 226	487 007
Sachsen . . . . .	3 203 975	2 389 353	641 394	58 002	1 436 010	144 806	106 987	2 154	8 927 748
Württemberg . . . . .	409 553	310 160	67 768	15 162	166 884	33 287	24 730	2 329	190 880
Baden . . . . .	338 357	242 143	35 898	18 412	126 245	41 852	18 762	974	395 740
Hessen . . . . .	134 597	101 317	13 003	7 973	57 249	18 245	4 424	423	88 006
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	76 493	53 618	6 290	3 521	27 285	7 488	8 361	673	48 605
Sachsen-Weimar . . . . .	51 535	41 300	5 447	2 928	23 110	5 717	3 713	385	17 112
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	4 135	3 886	876	231	1 725	924	130	—	1 718
Oldenburg . . . . .	65 272	49 676	7 166	2 185	22 599	8 897	8 740	89	13 132
Braunschweig . . . . .	109 840	57 583	7 672	3 671	36 335	4 746	5 063	96	109 676
Sachsen-Meiningen . . . . .	15 684	13 163	2 259	955	6 319	2 695	869	66	8 879
Sachsen-Altenburg . . . . .	35 273	24 520	4 066	1 167	14 695	2 357	2 100	135	40 622
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	16 094	12 485	1 666	681	8 719	908	505	6	6 255
Anhalt . . . . .	23 457	19 575	3 714	1 990	9 875	2 946	1 050	—	14 424
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	8 020	7 174	1 178	929	3 035	1 682	350	—	9 274
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	14 678	6 815	1 373	731	4 323	230	158	—	1 570
Waldeck . . . . .	1 339	1 234	300	107	520	307	—	—	66
Reuß älterer Linie . . . . .	7 796	7 796	785	467	3 500	2 914	130	—	9 883
Reuß jüngerer Linie . . . . .	7 777	5 369	1 241	739	2 130	659	600	—	3 323
Schaumburg-Lippe . . . . .	2 502	2 271	344	326	793	808	—	—	459
Lippe . . . . .	1 560	1 136	238	211	525	132	30	—	—
Lübeck . . . . .	9 332	6 731	1 288	774	4 115	499	55	—	7 166
Bremen . . . . .	54 558	26 458	4 637	1 957	18 454	1 320	90	—	90 626
Hamburg . . . . .	179 121	143 841	9 704	6 572	86 890	4 807	35 868	—	134 301
Elßaß-Lothringen . . . . .	212 775	177 478	20 050	8 084	60 598	86 894	1 745	107	78 355
Deutsches Reich Jahr 1904	10 327 782	7 391 619	1 369 538	398 862	4 318 241	690 738	573 657	40 583	17 695 653
Im Durchschnitt 1895/1904	6 420 053,6	4 511 396,3	738 235,9	337 857,8	2 454 280,0	685 513,4	303 216,1	19 293,1	6 507 915,9

## Der Konkursgläubiger in den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren.

1904

Schuldenmasse			Teilungs- masse	Zahl der Konkurs- gläubiger	Verhältnissberechnungen									
überhaupt	und zwar				Auf ein beendetes Konkursverfahren kommen									
	bevorrechtigte Konkursforderungen	nicht bevorrechtigte			Schuldenmasse					Teilungs- masse	Konkurs- gläubiger	Auf einen Konkurs- gläubiger entfallen als Konkurs- forderung	Die Kosten des Kon- kursver- fahrens betrugen % der Teilungs- masse	
					über- haupt	und bevor- rechtigte Konkursforderungen	nicht bevor- rechtigte Konkursforderungen	Teilungs- masse	Konkurs- gläubiger					
														M.
3 309 642	53 075	3 256 567	1 029 807	5 497	1 710	1 051	1 563	26 267	487	25 846	8 173	44	602	12,86
3 271 716	63 460	3 208 256	1 027 581	5 844	1 461	956	1 662	27 493	654	26 960	8 708	49	560	11,07
29 372 007	196 445	29 175 562	7 212 120	10 748	2 199	1 782	10 241	148 343	1 073	147 351	36 425	54	2 733	4,89
11 718 700	159 527	11 559 173	2 392 349	10 976	1 615	959	2 348	46 688	782	46 052	9 531	44	1 068	10,06
3 216 718	24 223	3 192 495	803 857	5 801	1 433	862	957	25 530	207	25 337	6 380	46	555	13,51
2 455 086	29 695	2 425 391	708 291	4 808	1 060	781	1 145	19 331	268	19 098	5 577	38	511	14,01
13 815 370	197 144	13 618 226	4 523 676	18 644	1 899	1 099	3 820	33 051	578	32 579	10 822	45	741	10,16
11 269 286	165 719	11 103 567	2 619 588	12 449	1 205	860	1 914	38 462	676	37 896	8 941	42	905	9,62
5 876 088	55 771	5 820 317	1 145 619	8 789	1 372	857	1 473	32 645	336	32 335	6 365	49	669	13,47
5 606 588	82 399	5 524 189	1 394 067	9 193	1 236	957	1 360	29 050	488	28 623	7 223	48	610	13,26
7 504 107	149 261	7 354 846	1 878 912	9 739	1 235	962	1 688	36 785	858	36 053	9 210	48	771	10,44
5 733 286	85 908	5 647 378	3 313 070	6 502	2 214	1 389	9 380	36 518	636	35 971	21 102	41	882	6,58
27 548 296	470 261	27 078 035	6 539 416	19 894	2 525	1 757	2 901	69 743	1 336	68 552	16 555	50	1 385	10,64
23 313	171	23 142	12 179	86	760	574	1 044	11 657	86	11 571	6 090	43	271	9,43
130 720 203	1 733 059	128 987 144	34 600 532	128 970	1 713	1 150	3 348	46 870	721	46 249	12 411	46	1 014	9,28
11 192 106	153 397	10 968 709	2 523 409	13 677	1 153	943	1 455	29 659	450	29 250	6 729	36	813	14,01
4 301 731	52 365	4 249 366	956 566	4 894	980	907	760	31 630	436	31 245	7 139	36	879	12,90
15 423 837	205 762	15 218 075	3 479 975	18 571	1 107	934	1 309	30 184	446	29 781	6 837	36	831	13,71
110 284 066	453 387	109 830 679	68 318 141	47 020	3 641	2 715	12 016	125 465	575	124 950	77 723	53	2 345	3,50
18 092 420	177 291	17 915 129	4 820 279	13 887	1 141	864	1 066	50 397	534	49 903	13 464	39	1 303	6,43
9 138 648	504 135	8 634 513	2 311 500	11 361	1 213	868	2 009	32 755	2 033	30 948	8 315	41	804	10,48
2 105 151	165 666	1 939 485	671 945	4 933	1 160	873	1 189	18 148	1 506	16 720	5 793	43	427	15,08
2 057 145	25 416	2 031 729	314 420	2 828	1 417	993	1 519	38 095	519	37 625	5 823	52	727	17,05
1 771 785	23 972	1 747 813	290 702	2 142	1 120	898	611	38 517	571	37 996	6 320	47	827	14,21
87 911	4 566	83 345	36 880	157	591	555	430	12 559	913	11 906	5 269	22	560	10,54
1 828 226	17 766	1 810 460	415 849	2 486	1 450	1 104	486	40 627	404	40 232	9 241	55	735	11,95
2 104 509	31 596	2 072 913	569 648	2 584	1 997	1 047	2 384	38 264	596	37 689	10 357	47	814	10,11
459 987	13 778	446 209	89 741	820	747	627	888	21 904	656	21 248	4 273	39	561	14,67
637 419	6 193	631 226	308 008	1 058	1 411	981	2 138	25 497	295	25 249	12 320	42	602	7,96
465 113	7 750	457 363	78 476	769	1 073	832	626	31 008	596	30 491	5 232	51	605	15,91
769 892	3 077	766 815	163 650	1 229	652	544	656	21 386	110	21 300	4 546	34	626	11,96
393 765	5 015	388 750	60 702	456	617	552	1 159	30 290	557	29 904	4 669	35	864	11,89
249 785	2 732	247 053	52 570	696	917	426	523	15 612	210	15 441	3 286	44	359	12,96
16 134	53	16 081	9 208	81	446	411	66	5 378	18	5 360	3 069	27	199	13,40
243 995	1 981	242 014	35 855	415	780	780	1 235	24 400	220	24 201	3 586	42	588	21,74
187 640	3 094	184 546	44 390	599	486	336	332	11 728	193	11 534	2 774	37	313	12,10
70 661	184	70 477	7 070	142	500	454	230	14 132	46	14 095	1 414	28	498	32,19
14 774	379	14 395	7 079	104	390	284	—	3 694	190	3 599	1 770	26	142	16,05
246 930	6 560	240 370	63 413	739	667	481	651	17 638	547	17 169	4 530	53	334	10,61
903 594	13 308	890 286	306 279	1 984	1 186	575	3 237	19 643	289	19 354	6 658	43	455	8,64
4 942 751	29 077	4 913 674	695 694	2 899	2 714	2 179	2 316	74 890	510	74 450	10 541	44	1 705	20,68
7 200 953	153 394	7 047 559	1 094 679	6 023	1 043	870	967	35 473	843	35 062	5 366	30	1 196	16,21
310 417 294	3 589 191	306 828 103	118 846 685	252 953	1 832	1 312	4 351	55 107	722	54 489	21 113	45	1 227	6,22
172 525 511,5	2 748 769,5	169 776 742,0	49 727 577,7	197 563,0	1 356	953	2 035	36 452	661	35 888	10 508	42	873	9,07

Tabelle 5 b. Massekosten, Masseschulden, Schuldenmasse, Teilungsmasse und Zahl

J a h r									
Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)	Masse- kosten	darunter Kosten des Konkursverfahrens							Masse- schulden
		überhaupt	und zwar				Vergütung der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	Auslagen der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	
			Gebühren des Gerichts	Auslagen des Gerichts	Gebühren des Verwalters	Auslagen des Verwalters			
M.									
Prov. Ostpreußen . . . . .	187 323	108 124	18 803	13 312	65 964	2 832	6 939	274	250 891
„ Westpreußen . . . . .	117 493	82 017	13 196	10 739	49 548	3 172	5 002	360	125 641
Stadt Berlin . . . . .	75 831	50 142	9 299	5 885	33 434	1 383	89	52	139 183
Prov. Brandenburg . . . . .	106 015	72 786	11 101	7 734	44 874	3 837	4 734	506	131 480
„ Pommern . . . . .	122 661	63 726	8 491	6 883	42 817	2 241	2 813	481	93 232
„ Posen . . . . .	78 515	64 246	8 289	6 554	28 576	16 981	3 075	771	57 615
„ Schlesien . . . . .	201 812	148 527	17 377	11 763	68 978	40 599	9 648	162	151 281
„ Sachsen . . . . .	133 143	61 068	10 249	5 964	38 551	1 849	4 266	189	51 815
„ Schleswig-Holstein . . . . .	90 962	69 723	8 974	5 244	35 708	3 029	14 215	2 553	78 830
„ Hannover . . . . .	93 449	49 764	6 548	4 433	26 477	5 767	6 168	371	34 866
„ Westfalen . . . . .	151 058	102 180	15 020	13 397	63 570	5 637	4 137	419	206 668
„ Hessen-Rhassau . . . . .	74 117	55 359	8 574	5 433	32 629	3 120	5 348	255	85 274
„ Rheinland . . . . .	346 819	200 637	32 100	19 329	113 096	23 456	11 951	705	429 419
Hohenzollern . . . . .	2 265	1 236	345	267	574	50	—	—	—
Preußen	1 781 463	1 129 535	168 366	116 937	644 796	113 953	78 385	7 098	1 836 195
Bayern rechts des Rheins . . . . .	235 642	178 575	27 674	14 957	105 043	18 954	11 440	507	219 230
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	47 831	40 735	6 719	2 504	19 589	8 276	2 947	700	24 523
Bayern	283 473	219 310	34 393	17 461	124 632	27 230	14 387	1 207	243 753
Sachsen . . . . .	287 111	194 452	33 008	16 371	101 475	33 882	9 429	287	292 917
Württemberg . . . . .	85 723	35 894	7 979	2 676	19 776	3 862	1 505	96	24 892
Baden . . . . .	55 902	47 610	7 052	4 268	25 957	3 822	6 160	351	74 685
Hessen . . . . .	32 780	27 835	3 668	2 628	15 851	2 668	2 943	77	23 923
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2 963	2 711	425	226	1 475	224	360	1	5 258
Sachsen-Weimar . . . . .	22 604	10 926	2 038	989	5 475	828	1 320	276	8 074
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	660	360	130	42	158	30	—	—	—
Oldenburg . . . . .	13 119	10 708	1 184	843	4 672	3 304	584	121	2 768
Braunschweig . . . . .	20 168	12 304	2 572	1 198	6 681	885	968	—	17 236
Sachsen-Meiningen . . . . .	21 183	5 046	702	366	2 951	281	746	—	6 865
Sachsen-Altenburg . . . . .	4 158	3 895	641	565	2 280	192	127	90	36 429
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	3 264	3 264	527	237	2 011	489	—	—	2 392
Anhalt . . . . .	18 054	16 370	1 804	1 105	6 200	7 036	225	—	19 254
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	2 756	2 639	490	227	1 550	284	50	38	620
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	5 997	5 041	990	618	2 049	1 124	260	—	846
Waldeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	4 065	4 065	542	247	1 950	1 326	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	3 451	2 034	396	220	1 020	278	120	—	179
Schaumburg-Lippe . . . . .	1 777	1 652	279	215	925	233	—	—	229
Lippe . . . . .	8 946	7 884	1 038	571	3 200	2 585	285	205	2 379
Lübeck . . . . .	11 447	2 295	432	215	1 480	168	—	—	4 277
Bremen . . . . .	21 265	14 052	1 719	771	9 354	1 218	990	—	9 441
Hamburg . . . . .	63 825	55 872	3 930	3 663	31 155	2 438	14 681	5	51 289
Elßaß-Lothringen . . . . .	48 777	47 804	6 468	2 822	17 185	20 839	480	10	23 331
Deutsches Reich Jahr 1904	2 804 931	1 863 558	280 773	175 481	1 034 258	229 179	134 005	9 862	2 687 232
Im Durchschnitt 1895/1904	2 801 708,8	1 860 743,1	290 058,9	175 009,5	1 035 552,8	233 652,5	119 047,0	7 422,4	2 792 516,8

## der Konkursgläubiger in den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren.

1904

Schuldenmasse und zwar			Teilungs- masse	Zahl der Konkurs- gläubiger	Verhältnissberechnungen															
überhaupt	bevorrechtigte Konkursforderungen	nicht bevorrechtigte			Auf ein beendetes Konkursverfahren kommen					Tei- lungs- masse	Kon- kurs- gläu- biger	Auf einen Konkurs- gläu- biger entfallen als Konkurs- forderung	Die Kosten des Kon- kursver- fahrens betrugen % der Tei- lungs- masse							
					Masse- kosten	Kosten des Konkurs- ver- fahrens	Masse- schulden	über- haupt	Schuldenmasse und zwar bevor- rechtigte Konkursforderungen nicht bevor- rechtigte											
													M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
3 256 599	42 012	3 214 587	1 077 905	7 023	1 673	965	2 727	29 077	467	28 702	9 624	63	464	10,03						
2 839 764	59 343	2 780 421	801 963	4 151	1 703	1 189	2 244	41 156	973	40 296	11 623	60	684	10,23						
3 592 371	35 786	3 556 585	719 726	2 767	1 458	964	2 729	69 084	730	68 396	13 841	53	1 298	6,97						
3 071 536	35 749	3 035 787	669 733	3 601	1 683	1 155	2 528	48 755	606	48 187	10 631	57	853	10,87						
1 759 817	18 638	1 741 179	636 625	3 222	2 610	1 356	2 391	37 443	424	37 046	13 545	69	546	10,01						
1 746 998	21 891	1 725 107	523 818	2 906	1 454	1 190	1 800	32 352	456	31 946	9 700	54	601	12,26						
3 411 631	29 449	3 382 182	1 201 413	5 734	2 147	1 580	2 292	36 294	359	35 981	12 781	61	595	12,36						
2 513 674	26 828	2 486 846	682 686	3 851	2 296	1 053	1 234	43 339	497	42 877	11 770	66	653	8,95						
2 339 294	19 966	2 319 328	751 583	2 642	2 115	1 621	3 285	54 402	540	53 938	17 479	61	885	9,28						
2 791 767	35 352	2 756 415	419 404	2 837	2 396	1 276	1 835	71 584	955	70 677	10 754	73	984	11,87						
3 491 575	61 313	3 430 262	954 673	6 519	1 337	904	2 756	30 899	595	30 356	8 448	58	536	10,70						
1 657 298	18 569	1 638 729	492 454	2 971	1 278	954	2 665	28 574	387	28 254	8 491	51	558	11,24						
9 422 240	119 877	9 302 363	2 325 292	10 781	2 238	1 294	3 869	60 789	844	60 015	15 002	70	874	8,63						
13 600	109	13 491	6 295	83	566	309	—	3 400	55	3 373	1 574	21	164	19,63						
41 908 164	524 882	41 383 282	11 263 570	59 088	1 854	1 175	2 657	43 609	613	43 063	11 721	61	709	10,03						
7 218 597	104 000	7 114 597	1 433 949	8 628	1 324	1 003	1 827	40 554	646	39 970	8 056	48	837	12,45						
2 017 251	316 386	1 700 865	411 683	1 898	1 407	1 198	1 168	59 331	9 887	50 025	12 108	56	1 063	9,89						
9 235 848	420 386	8 815 462	1 845 632	10 526	1 337	1 034	1 729	43 565	2 178	41 582	8 706	50	877	11,88						
10 508 304	99 715	10 408 589	2 376 412	11 800	1 414	958	1 842	51 765	519	51 274	11 882	58	891	8,18						
1 862 167	28 855	1 833 312	513 110	2 597	2 091	875	1 131	45 419	759	44 715	12 515	63	717	7,00						
1 534 601	7 016	1 527 585	452 452	2 680	1 242	1 058	2 334	34 102	175	33 946	10 054	60	573	10,53						
590 522	37 697	552 825	218 275	1 420	1 366	1 160	2 175	24 605	1 571	23 034	9 095	59	416	12,75						
191 876	1 370	190 506	19 388	121	741	678	2 629	47 969	457	47 627	4 847	30	1 586	13,98						
395 795	3 891	391 904	152 485	592	2 055	993	1 009	35 981	389	35 628	13 862	54	669	7,17						
5 369	84	5 285	3 255	48	660	360	—	5 369	84	5 285	3 255	48	112	11,06						
168 715	1 565	167 150	56 512	632	1 640	1 339	923	21 089	224	20 894	7 064	79	267	18,95						
668 059	4 526	663 533	170 962	666	1 441	879	1 915	47 719	377	47 395	12 212	48	1 003	7,20						
171 214	1 906	169 308	37 814	344	4 237	1 009	2 288	34 243	381	33 862	7 563	69	498	13,84						
287 852	923	286 929	66 762	334	832	779	18 215	57 570	185	57 386	13 352	67	862	5,83						
100 878	1 395	99 483	28 464	187	816	816	2 392	25 220	349	24 871	7 116	47	539	11,47						
325 077	1 355	323 722	82 423	863	1 128	1 023	1 925	20 317	97	20 233	5 151	54	377	19,86						
172 068	83	171 985	35 330	129	919	880	207	57 356	42	57 328	11 777	43	1 334	7,47						
265 043	381	264 662	66 320	449	1 000	840	282	44 174	64	44 110	11 053	75	590	7,60						
87 667	475	87 192	36 925	142	1 355	1 355	—	29 222	158	29 064	12 308	47	617	11,01						
103 818	1 016	102 802	28 679	150	1 726	1 017	179	51 909	508	51 401	14 340	75	692	7,09						
31 063	1 565	29 498	7 073	76	889	826	229	15 532	783	14 749	3 537	38	409	23,36						
163 006	2 083	160 923	66 678	307	2 982	2 628	1 190	54 335	694	53 641	22 226	102	531	11,82						
103 168	1 033	102 135	24 150	208	2 862	574	2 139	25 792	344	25 534	6 038	52	496	9,50						
426 767	6 295	420 472	104 534	953	1 418	937	1 049	28 451	450	28 031	6 969	64	448	13,44						
1 396 132	6 097	1 390 035	246 545	1 737	1 995	1 746	1 654	43 629	197	43 439	7 705	54	804	22,66						
1 277 013	22 645	1 254 368	358 793	1 962	1 038	1 017	1 795	27 170	539	26 689	7 634	42	651	13,32						
71 980 186	1 177 239	70 802 947	18 262 543	98 011	1 679	1 115	2 319	43 076	779	43 372	10 949	59	784	10,20						
71 757 533,7	1 092 543,3	70 664 990,4	19 731 126,7	93 006,5	1 678	1 115	2 739	42 969	723	42 327	11 839	56	772	9,43						

Tabelle 6. Das finanzielle Ergebnis der

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sig] der Gemein- schuldner)		Beendete Konkursverfahren																							
		über- haupt	für welche das Ergeb- nis der Ver- teilung nach- ge- wiesen war	in welchen gedeckt wurden . . . . Prozent der																					
				Raffeschulden			Raffekosten			bevorrechtigten Konkurs- forderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen										
				100	un- ter 100 bis über 50	50 und dar- über	100	un- ter 100 bis über 50	50 und dar- über	100	un- ter 100 bis über 75	75 bis über 50	50 bis über 25	25 und dar- über	100	un- ter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20
Prov. Ostpreußen . . . .	249	248	182	—	—	244	—	5	200	—	—	—	3	1	1	—	2	3	12	16	25	14	37	29	35
„ Westpreußen . . . .	196	195	195	—	—	191	—	5	154	2	2	—	5	2	1	—	1	2	5	18	8	11	22	20	29
Stadt Berlin . . . . .	261	261	254	—	1	260	—	1	232	3	1	—	4	8	—	1	1	—	3	8	8	16	20	30	52
Prov. Brandenburg . . . .	337	332	247	2	3	321	7	9	252	2	4	3	16	5	—	1	2	6	8	10	14	18	17	29	45
„ Pommern . . . . .	182	178	132	—	1	175	1	6	162	—	—	1	4	2	—	—	3	1	5	2	14	14	16	24	15
„ Posen . . . . .	191	191	126	—	1	182	5	4	154	—	—	1	9	3	1	1	2	5	4	14	8	15	19	22	29
„ Schlesien . . . . .	544	541	406	4	2	524	3	17	419	3	4	—	17	15	1	2	9	12	14	39	26	38	50	53	7
„ Sachsen . . . . .	379	377	275	4	1	364	5	10	298	—	—	1	19	8	1	—	4	3	13	20	17	15	27	38	4
„ Schleswig-Holstein . . . .	254	251	148	—	—	241	5	8	204	—	2	1	19	3	—	2	4	2	5	10	6	14	16	23	2
„ Hannover . . . . .	259	255	154	1	2	246	3	10	204	2	3	3	13	3	2	1	3	3	5	20	7	14	19	22	3
„ Westfalen . . . . .	342	337	218	—	1	326	4	12	271	1	3	5	14	7	—	—	2	2	5	21	15	14	17	45	3
„ Hessen-Nassau . . . . .	242	241	138	—	—	229	5	8	185	1	1	3	12	8	1	3	4	6	10	11	9	8	18	24	3
„ Rheinland . . . . .	635	629	290	2	6	578	13	44	474	7	5	5	67	8	4	1	12	4	10	18	25	23	46	60	6
Hohenzollern . . . . .	6	6	1	—	—	6	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Preußen	4 077	4 042	2 766	13	18	3 887	51	139	3 213	21	25	23	202	73	12	12	49	49	100	209	182	214	324	419	54
Bayern rechts des Rheins	606	603	435	1	6	581	5	20	492	3	3	3	45	8	2	4	4	9	11	34	17	27	43	53	8
Bayern l. d. Rh. (Rb. Pfalz)	196	195	106	—	1	177	8	11	148	1	2	1	18	5	—	2	2	3	6	8	7	11	8	12	1
Bayern	802	798	541	1	7	758	13	31	640	4	5	4	63	13	2	6	6	12	17	42	24	38	51	65	10
Sachsen . . . . .	1 130	1 127	921	1	7	1 107	7	16	943	11	17	10	41	16	1	5	7	8	28	53	48	54	78	108	14
Württemberg . . . . .	439	435	206	—	2	416	10	13	351	6	6	10	29	14	2	4	6	9	17	27	19	25	25	41	3
Baden . . . . .	369	367	239	2	2	335	8	26	279	1	4	4	34	7	—	5	7	4	7	19	18	15	21	26	1
Hessen . . . . .	179	179	99	—	—	164	6	9	137	1	6	2	22	8	1	—	4	4	7	6	6	8	15	15	1
Mecklenburg-Schwerin . . .	61	60	34	—	—	60	—	1	50	2	—	—	1	1	1	—	—	—	1	2	4	3	7	1	—
Sachsen-Weimar . . . . .	69	69	38	—	1	66	—	3	56	—	—	1	4	2	—	—	—	2	3	2	3	2	5	4	—
Mecklenburg-Strelitz . . .	12	12	5	—	—	9	—	3	5	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—
Oldenburg . . . . .	58	58	30	—	2	50	3	5	47	—	1	—	7	1	—	—	—	1	3	1	2	4	6	1	—
Braunschweig . . . . .	84	84	58	—	—	74	2	8	66	—	—	1	10	—	—	—	1	3	3	9	3	5	6	7	—
Sachsen-Meiningen . . . .	28	28	13	—	—	26	—	2	26	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	2	1	2	—	4	—
Sachsen-Altenburg . . . .	32	32	21	—	—	32	—	—	25	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	2	2	4	4	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . .	22	22	11	1	—	20	1	1	16	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	1	—
Anhalt . . . . .	55	55	31	—	2	53	—	2	41	1	—	—	2	2	—	1	—	—	1	5	4	6	4	4	—
Schwarzb. - Sondershausen	16	16	11	—	—	16	—	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	1	—
Schwarzburg-Rudolstadt . .	24	24	6	—	—	24	—	—	21	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	1	3	3	—
Waldeck . . . . .	5	5	1	—	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—
Reuß älterer Linie . . . .	16	16	8	—	—	16	—	—	13	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . .	21	21	1	1	—	20	—	1	17	1	—	—	3	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . .	7	7	3	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Lippe . . . . .	7	7	2	—	—	7	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—
Lübeck . . . . .	19	19	13	—	—	19	—	—	13	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Bremen . . . . .	66	66	39	1	—	66	—	—	58	—	2	1	4	1	—	—	—	1	2	2	5	2	5	5	—
Hamburg . . . . .	121	121	106	1	—	115	3	3	85	2	1	2	18	2	1	—	—	—	1	2	1	1	1	6	—
Elßaß-Lothringen . . . .	274	272	97	1	—	263	3	8	209	3	3	6	20	9	4	4	3	4	12	12	14	14	16	17	—
Deutsches Reich Jahr 1904	7 993	7 942	5 300	22	41	7 615	107	271	6 336	54	72	66	469	150	26	37	88	102	207	398	352	397	572	732	—
Im Durchschnitt 1895/1904	7 037,1	6 911,6	4 469,7	16,7	24,2	6 718,9	80,7	139,5	5 596,8	45,7	48,6	52,0	311,8	109,9	20,0	33,2	67,6	104,8	197,0	416,9	332,7	403,6	532,4	692,3	—

## überhaupt beendeten Konkursverfahren.

1904				Verhältnissberechnungen																											
				Von je 100 beendeten Konkursverfahren schlossen ab mit . . . Prozent der																											
				Raffeschulden			Raffschaffen			bevorrechtigten Konkursforderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen																
15 bis über 10	10 bis über 5	5 bis über 0	0	100	unter 100 bis über 50	50 unb. dar- unter	100	unter 100 bis über 50	50 unb. dar- unter	100	unter 100 bis über 75	75 bis über 50	50 bis über 25	25 unb. dar- unter	100	unter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20	20 bis über 15	15 bis über 10	10 bis über 5	5 bis über 0	0	
22	25	18	8	100,0	—	—	98,0	—	2,0	98,5	—	—	—	1,5	0,4	0,4	—	0,8	1,2	4,8	6,8	10,1	5,6	14,9	11,7	14,1	8,9	10,1	7,3	3,2	
30	23	17	13	100,0	—	—	97,4	—	2,6	94,5	1,2	1,2	—	3,1	1,0	0,5	—	0,5	1,0	2,6	9,2	4,1	5,6	11,3	10,3	11,8	15,4	11,8	8,7	6,7	
28	41	30	14	99,6	—	0,4	99,6	—	0,4	96,7	1,2	0,4	—	1,7	3,0	—	0,4	0,4	—	1,1	3,1	3,1	6,1	7,7	11,5	20,2	10,7	15,7	11,5	5,4	
46	53	44	34	98,0	0,8	1,2	95,2	2,1	2,7	91,0	0,7	1,1	1,4	5,8	1,5	—	0,3	0,6	1,8	2,4	3,0	4,2	5,4	5,1	8,7	13,6	13,9	16,0	13,3	10,2	
21	30	16	11	99,2	—	0,8	96,2	0,8	3,3	97,0	—	—	0,6	2,4	1,1	—	—	1,7	0,5	2,8	1,1	7,9	7,9	9,0	13,5	10,7	11,8	16,8	9,0	6,2	
19	19	13	18	99,2	—	0,8	95,3	2,6	2,1	93,9	—	—	0,6	5,5	1,6	0,5	0,5	1,0	2,6	2,1	7,3	4,3	7,8	10,0	11,5	14,7	10,0	10,0	6,8	9,4	
63	66	41	34	98,5	1,0	0,5	96,3	0,6	3,1	94,6	0,7	0,9	—	3,8	2,8	0,2	0,4	1,7	2,2	2,6	7,2	4,8	7,0	9,2	9,8	14,4	11,6	12,9	7,6	6,3	
46	49	55	32	98,2	1,4	0,4	96,1	1,3	2,6	93,7	—	—	0,3	6,0	2,1	0,3	—	1,0	0,8	3,4	5,3	4,3	4,0	7,3	10,1	13,0	12,2	13,0	14,6	8,5	
33	41	35	30	100,0	—	—	94,9	2,0	3,1	90,3	—	0,9	0,4	8,4	1,2	—	0,8	1,6	0,8	2,0	4,0	2,4	5,6	6,4	9,2	10,8	13,1	16,3	13,9	11,9	
29	34	35	25	98,1	0,6	1,3	95,0	1,1	3,9	90,7	0,9	1,3	1,3	5,8	1,2	0,8	0,4	1,2	1,2	2,0	7,8	2,7	5,8	7,5	8,6	12,9	11,4	13,3	13,7	9,8	
34	42	44	33	99,8	—	0,5	95,3	1,2	3,5	92,2	0,8	1,0	1,7	4,8	2,1	—	—	0,6	0,6	1,5	6,2	4,4	4,2	5,0	13,3	16,6	10,1	12,5	13,1	9,8	
31	28	16	34	100,0	—	—	94,6	2,1	3,3	91,6	0,5	0,5	1,5	5,9	3,3	0,4	1,3	1,7	2,5	4,2	4,6	3,7	3,3	7,5	10,0	12,4	12,9	11,6	6,8	14,1	
64	78	102	108	97,3	0,7	2,0	91,0	2,1	6,9	84,9	1,3	0,9	0,9	12,0	1,2	0,6	0,1	1,9	0,6	1,6	2,8	4,0	3,6	7,7	9,5	10,5	10,2	12,4	16,2	17,1	
1	1	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	33,3	—	—	—	—	16,7	16,7	—	—	
467	530	466	394	98,9	0,5	0,6	95,3	1,3	3,4	92,2	0,6	0,7	0,7	5,8	1,8	0,3	0,3	1,2	1,2	2,5	5,2	4,5	5,3	8,0	10,4	13,4	11,6	13,1	11,5	9,7	
67	77	77	79	98,4	0,2	1,4	95,9	0,8	3,3	90,2	0,5	0,5	0,5	8,3	1,3	0,3	0,7	0,7	1,5	1,8	5,6	2,3	4,5	7,1	8,8	15,1	11,1	12,8	12,8	13,1	
19	26	34	36	99,1	—	0,9	90,3	4,1	5,6	87,0	0,6	1,2	0,6	10,6	2,6	—	1,0	1,0	1,5	3,1	4,1	3,6	5,6	4,1	6,2	8,2	9,8	13,3	17,4	18,5	
86	103	111	115	98,5	0,2	1,3	94,5	1,6	3,9	89,3	0,6	0,7	0,6	8,8	1,6	0,2	0,8	0,8	1,5	2,1	5,3	3,0	4,8	6,4	8,1	13,4	10,8	12,9	13,9	14,4	
50	164	167	90	99,1	0,1	0,8	98,0	0,6	1,4	92,3	1,1	1,6	1,0	4,0	1,4	0,1	0,4	0,6	0,7	2,5	4,7	4,3	4,8	6,9	9,6	13,3	13,3	14,6	14,8	8,0	
42	39	55	60	99,0	—	1,0	94,7	2,3	3,0	87,8	1,5	1,5	2,5	7,2	3,2	0,5	0,9	1,4	2,1	3,9	6,2	4,4	5,7	5,7	9,4	11,5	9,7	9,0	12,6	13,8	
49	42	54	59	98,4	0,8	0,6	90,8	2,2	7,0	86,7	0,3	1,2	1,2	10,6	1,9	—	1,4	1,9	1,1	1,9	5,2	4,9	4,1	5,7	7,1	9,3	13,3	11,4	14,7	16,1	
20	15	21	46	100,0	—	—	91,6	3,4	5,0	81,5	0,6	3,6	1,2	13,1	4,5	0,5	—	2,2	2,2	2,2	3,9	3,4	3,4	4,5	8,4	7,8	11,2	8,4	11,7	25,7	
9	8	11	6	100,0	—	—	98,4	—	1,6	94,3	3,8	—	—	1,9	1,7	1,7	—	—	—	1,7	3,3	6,7	5,0	11,6	1,7	10,0	15,0	13,3	18,3	10,0	
9	13	15	6	97,4	—	2,6	95,7	—	4,3	91,8	—	—	1,6	6,6	2,9	—	—	—	2,9	4,4	2,9	4,4	2,9	7,2	5,8	4,4	13,0	18,8	21,7	8,7	
—	1	1	4	100,0	—	—	75,0	—	25,0	62,5	—	—	12,5	25,0	—	—	—	—	8,3	16,7	—	—	8,3	8,3	—	8,3	—	8,3	8,3	33,4	
4	7	14	9	93,8	—	6,2	86,2	5,2	8,6	85,5	—	1,8	—	12,7	1,7	—	—	—	1,7	5,2	1,7	3,5	6,9	10,4	1,7	8,8	6,9	12,1	24,1	15,5	
7	5	8	20	100,0	—	—	88,1	2,4	9,5	85,7	—	—	1,3	13,0	—	—	—	—	1,2	3,6	3,6	10,7	3,6	6,0	7,1	8,3	8,3	6,0	9,5	23,8	
1	2	6	2	100,0	—	—	92,9	—	7,1	96,3	—	—	—	3,7	—	—	—	—	3,6	3,6	7,1	3,6	7,1	—	14,3	14,3	3,6	7,1	21,4	7,1	
2	6	5	2	100,0	—	—	100,0	—	—	96,2	—	3,8	—	—	—	—	—	—	—	—	3,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	2	5	4	91,7	8,3	—	91,0	4,5	4,5	80,0	5,0	5,0	—	10,0	—	—	—	—	—	4,5	4,5	9,1	—	9,1	4,5	4,5	13,7	9,1	22,8	18,2	
2	10	8	3	93,9	—	6,1	96,4	—	3,6	93,2	2,3	—	—	4,5	3,6	—	1,8	—	—	—	1,8	9,1	7,3	10,9	7,3	16,4	3,6	18,2	14,5	5,5	
3	—	4	2	100,0	—	—	100,0	—	—	90,9	—	—	—	9,1	—	—	—	—	—	6,3	12,5	—	12,5	—	—	6,3	6,3	18,7	—	25,0	12,5
3	4	2	1	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,2	—	—	8,3	4,2	—	—	8,3	12,5	16,6	8,3	4,2
—	—	1	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	4	1	100,0	—	—	100,0	—	—	92,9	—	—	—	7,1	—	—	—	—	—	—	6,3	12,5	6,3	12,5	—	—	6,3	18,7	6,3	25,0	6,3
1	5	3	4	50,0	50,0	—	95,2	—	4,8	80,9	4,8	—	—	14,3	—	—	—	—	—	—	9,5	14,3	4,8	4,8	—	4,8	4,8	23,8	14,3	19,0	
1	1	2	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	14,3	14,3	28,5	—
1	—	1	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	4	4	100,0	—	—	100,0	—	—	81,3	—	—	6,2	12,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	12	11	9	97,5	2,5	—	100,0	—	—	89,3	—	3,1	1,5	6,3	1,5	—	—	—	—												



Tabelle 6 a. Das finanzielle Ergebnis der durchgeführten Konkursverfahren

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)	Beendete Konkursverfahren in welchen gedeckt wurden . . . . . Prozent der																									
	über- haupt	Massefchulden			Massekosten			bevorrechtigten Konkurs- forderungen				nicht bevorrechtigten Konkursforderungen														
		100	un- ter 100 bis über 50	50 unb- dar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 50	50 unb- dar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 75	75 bis über 50	50 bis über 25	25 unb- dar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20	20 bis über 15	15 bis über 10	10 bis über 5
Prov. Ostpreußen . . . .	126	88	—	—	126	—	—	109	—	—	—	—	1	1	—	1	2	5	6	8	4	13	13	19	16	21
„ Westpreußen . . . .	119	95	—	—	118	—	1	92	1	2	—	2	1	1	—	—	2	2	7	3	5	10	13	11	23	17
Stadt Berlin . . . . .	198	194	—	—	198	—	—	177	3	1	—	2	6	—	1	1	—	3	6	7	8	13	18	33	24	33
Prov. Brandenburg . . .	251	188	1	—	248	3	—	188	2	4	3	7	4	—	1	2	5	4	6	7	11	9	18	35	39	45
„ Pommern . . . . .	126	91	—	—	126	—	—	115	—	—	1	1	1	—	—	2	1	4	2	6	5	11	11	13	18	25
„ Posen . . . . .	127	92	—	—	123	3	1	105	—	—	1	5	2	1	1	1	5	1	3	4	7	15	13	17	19	17
„ Schlesien . . . . .	418	334	2	—	415	1	2	332	3	4	—	2	15	1	2	6	8	10	22	16	26	37	36	67	57	65
„ Sachsen . . . . .	293	225	1	—	292	—	1	237	—	—	1	7	6	1	—	2	3	7	12	10	8	18	27	38	44	45
„ Schleswig-Holstein . .	180	118	—	—	180	—	—	159	—	2	1	4	1	—	1	3	1	3	4	4	7	11	15	21	27	33
„ Hannover . . . . .	193	130	—	—	193	—	—	161	2	2	1	3	2	2	1	3	3	4	12	5	12	15	13	26	25	32
„ Westfalen . . . . .	204	137	—	—	204	—	—	161	1	3	5	4	7	—	—	2	1	1	10	11	6	5	21	28	20	33
„ Hessen-Nassau . . . .	157	99	—	—	156	1	—	130	1	1	—	3	7	1	1	4	6	6	5	3	3	12	11	19	27	25
„ Rheinland . . . . .	396	298	—	—	390	6	—	322	7	3	4	16	4	4	1	9	4	7	9	11	14	22	25	41	52	55
Hohenzollern . . . . .	2	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Preußen	2 790	2 090	4	—	2 771	14	5	2 290	20	22	17	56	57	12	9	36	41	57	105	95	116	191	234	368	391	455
Bayern rechts des Rheins	375	294	—	—	375	—	—	323	3	3	3	9	6	2	3	3	6	7	18	9	13	23	29	37	51	53
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	136	78	—	—	133	1	2	111	1	2	1	5	4	—	1	2	3	3	5	5	7	7	6	8	18	22
Bayern	511	372	—	—	508	1	2	434	4	5	4	14	10	2	4	5	9	10	23	14	20	30	35	45	69	85
Sachsen . . . . . <sup>1)</sup>	880	743	—	—	878	2	—	741	11	16	9	12	12	1	5	3	6	17	32	24	37	47	72	104	142	153
Württemberg . . . . .	359	179	—	—	356	2	1	305	5	5	10	7	11	2	4	6	6	14	20	14	24	21	35	38	39	45
Baden . . . . .	279	196	—	1	274	3	2	233	1	4	4	6	6	—	4	6	4	7	9	13	12	13	21	26	45	45
Hessen . . . . .	116	74	—	—	115	1	—	102	—	2	1	5	7	1	—	2	3	3	6	4	4	6	8	8	18	18
Mecklenburg-Schwerin . .	54	32	—	—	54	—	—	47	2	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4	2	7	1	4	9	9
Sachsen-Weimar . . . .	46	28	—	—	46	—	—	41	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	4	2	3	7	1
Mecklenburg-Strelitz . .	7	4	—	—	7	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Odenburg . . . . .	45	27	—	—	42	3	—	40	—	1	—	3	1	—	—	—	—	2	1	—	3	4	1	4	4	4
Braunschweig . . . . .	55	46	—	—	53	1	1	51	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen . . .	21	10	—	—	21	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	6	2	5	4	5	3	7	7
Sachsen-Altenburg . . .	25	19	—	—	25	—	—	20	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	4	3	1	1
Sachsen-Coburg-Gotha . .	15	10	—	—	15	—	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	2	2
Anhalt . . . . .	36	22	—	—	36	—	—	27	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	2	—	3	2	5	2	1
Schwarzb. - Sondershausen	13	8	—	—	13	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	3	—
Schwarzburg-Rudolstadt	16	3	—	—	16	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	1	—	3	—
Waldeck . . . . .	3	1	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . .	10	8	—	—	10	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Reuß jüngerer Linie . . .	16	10	—	—	16	—	—	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	1	1
Schaumburg-Lippe . . .	5	2	—	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Lippe . . . . .	4	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck . . . . .	14	11	—	—	14	—	—	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Bremen . . . . .	46	28	—	—	46	—	—	43	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	3	2	3	4	1
Hamburg . . . . .	66	58	—	—	66	—	—	51	2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	9	5	5
Elßaß-Lothringen . . .	204	81	—	—	203	1	—	165	3	3	6	5	6	4	4	1	4	9	9	9	8	10	10	14	27	27
Deutsches Reich Jahr 1904 <sup>1)</sup>	5 636	4 062	4	1	5 597	28	11	4 690	51	62	57	114	115	25	31	62	80	127	223	189	241	353	438	647	787	900
Im Durchschnitt 1895/1904 <sup>2)</sup>	4 735,4	3 192,5	3,3	2,0	4 713,9	13,5	7,7	3 972,2	39,1	39,6	42,9	67,0	73,1	17,8	27,8	46,8	73,4	125,4	226,4	174,9	234,9	307,5	412,0	548,5	696,5	794,0

1) In 1, — 2) in 0,8 Konkursverfahren ist das Ergebnis nicht bekannt geworden.



## Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren.

0 4		Verhältnissberechnungen																											
		Von je 100 beendeten Konkursverfahren schlossen ab mit . . . Prozent der																											
		Kassenschulden			Kasseloßen			bevorrechtigten Konkursforderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen																
5 bis her 0	0	100	unter 100 bis über 50	50 unb darunter	100	unter 100 bis über 50	50 unb darunter	100	unter 100 bis über 75	75 bis über 50	50 bis über 25	25 unb darunter	100	unter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20	20 bis über 15	15 bis über 10	10 bis über 5	5 bis über 0	0	
16	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	0,8	0,8	—	0,8	1,6	4,0	4,7	6,3	3,2	10,3	10,3	15,1	12,7	16,7	12,7	—	
16	8	100,0	—	—	99,2	—	0,8	94,8	1,0	2,1	—	2,1	0,8	0,8	—	—	1,7	1,7	5,9	2,5	4,3	8,4	10,9	9,3	19,3	14,3	13,5	6,7	
30	9	100,0	—	—	100,0	—	—	96,7	1,6	0,6	—	1,1	3,0	—	0,5	0,5	—	1,5	3,0	3,5	4,0	6,6	9,1	16,7	12,1	19,7	15,2	4,6	
44	20	99,5	0,5	—	98,8	1,2	—	92,1	1,0	2,0	1,5	3,4	1,6	—	0,4	0,8	2,0	1,6	2,4	2,8	4,4	3,6	7,9	13,9	15,5	18,3	17,5	8,0	
16	7	100,0	—	—	100,0	—	—	98,2	—	—	0,9	0,9	0,8	—	—	1,6	0,8	3,2	1,6	4,8	4,0	8,7	8,7	10,3	14,3	23,0	12,7	5,5	
12	9	100,0	—	—	96,8	2,4	0,2	94,6	—	—	0,9	4,8	1,6	0,8	0,8	0,8	3,9	0,8	2,4	3,1	5,5	11,8	10,2	13,4	15,0	13,4	9,4	7,1	
40	13	99,4	0,6	—	99,3	0,2	0,5	97,3	0,9	1,9	—	0,6	3,6	0,3	0,5	1,4	1,9	2,4	5,3	3,8	6,2	8,9	8,6	16,0	13,6	14,8	9,6	3,1	
55	13	99,6	0,4	—	99,7	—	0,3	96,7	—	—	0,4	2,9	2,1	0,3	—	0,7	1,0	2,4	4,1	3,4	2,7	6,2	9,2	13,0	15,0	16,7	18,8	4,4	
34	11	100,0	—	—	100,0	—	—	95,8	—	1,9	0,6	2,4	0,6	—	0,6	1,7	0,6	1,7	2,2	2,2	3,9	6,1	8,3	11,6	15,0	20,5	18,9	6,1	
32	9	100,0	—	—	100,0	—	—	95,2	1,2	1,2	0,6	1,8	1,0	1,0	0,5	1,6	1,6	2,1	6,2	2,6	6,2	7,8	6,7	13,5	12,9	15,0	16,6	4,7	
38	19	100,0	—	—	100,0	—	—	92,5	0,6	1,7	2,9	2,3	3,4	—	—	1,0	0,5	0,5	4,9	5,4	2,9	2,5	10,3	13,7	9,8	17,2	18,6	9,3	
15	13	100,0	—	—	99,4	0,6	—	96,3	0,7	0,7	—	2,3	4,3	0,6	0,6	2,6	3,8	3,8	3,2	1,9	1,9	7,6	7,0	12,1	17,2	15,3	9,6	8,3	
90	41	100,0	—	—	98,5	1,5	—	91,5	2,0	0,9	1,1	4,3	1,0	1,0	0,3	2,3	1,0	1,5	2,3	2,8	3,8	5,6	6,3	10,3	13,1	15,7	22,7	10,3	
—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	—	—	—	—	—	—	50,0	—	—	
138	172	99,6	0,2	—	99,3	0,5	0,2	95,2	0,9	0,9	0,7	2,3	2,0	0,4	0,3	1,1	1,3	2,0	3,8	3,4	4,2	6,3	8,4	13,2	14,0	16,8	15,7	6,2	
74	36	100,0	—	—	100,0	—	—	94,7	0,9	0,9	0,9	2,6	1,6	0,5	0,8	0,8	1,6	1,9	4,8	2,4	3,5	6,1	7,7	9,9	13,6	15,3	19,7	9,6	
30	14	100,0	—	—	97,8	0,7	1,3	92,5	0,8	1,7	0,8	4,2	3,0	—	0,7	1,3	2,2	2,2	3,7	3,7	5,1	5,1	4,4	5,9	13,2	16,9	22,1	10,3	
04	50	100,0	—	—	99,4	0,2	0,4	94,1	0,9	1,1	0,9	3,0	2,0	0,4	0,8	1,0	1,8	2,0	4,5	2,7	3,9	5,9	6,8	8,8	13,5	15,8	20,3	9,8	
61	60	100,0	—	—	99,8	0,2	—	93,9	1,4	2,0	1,2	1,5	1,4	0,1	0,6	0,3	0,7	1,9	3,6	2,7	4,2	5,4	8,2	11,8	16,2	17,8	18,2	6,8	
53	33	100,0	—	—	99,2	0,8	0,3	91,9	1,5	1,5	3,0	2,1	3,1	0,5	1,1	1,7	1,7	3,9	5,6	3,9	6,7	5,8	9,7	10,6	10,9	14,7	9,2		
52	20	99,5	0,5	—	98,2	1,1	0,7	94,0	0,4	1,6	1,6	2,4	2,2	—	1,4	2,2	1,4	2,5	3,2	4,7	4,3	4,7	7,8	9,3	16,1	14,7	18,6	7,2	
21	11	100,0	—	—	99,1	0,9	—	92,7	—	1,8	0,9	4,6	6,0	0,9	—	1,7	2,6	2,6	5,2	3,4	3,4	5,2	6,9	6,9	15,5	12,1	18,1	9,5	
11	4	100,0	—	—	100,0	—	—	95,9	4,1	—	—	—	1,9	1,9	—	—	—	1,9	1,9	7,4	3,7	12,9	1,9	7,4	16,6	14,8	20,3	7,4	
14	1	100,0	—	—	100,0	—	—	97,6	—	—	—	2,4	—	—	—	—	2,3	2,2	2,2	—	—	8,7	4,2	6,5	15,2	23,9	30,4	2,2	
1	1	100,0	—	—	100,0	—	—	80,0	—	—	20,0	—	—	—	—	—	14,3	—	—	—	14,3	14,3	—	14,3	—	14,3	14,3	14,3	
14	4	100,0	—	—	93,2	6,7	—	90,9	—	2,3	—	6,8	2,2	—	—	—	—	4,4	2,3	—	6,7	8,2	2,2	8,9	8,9	15,6	31,1	8,9	
8	6	100,0	—	—	96,4	1,8	1,8	96,2	—	—	1,9	1,9	—	—	—	1,8	3,6	1,8	10,9	3,6	9,1	7,3	9,1	5,5	12,7	9,1	14,8	10,9	
6	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	4,8	4,8	9,5	—	4,8	—	19,0	14,3	4,8	9,5	28,5	—	
3	2	100,0	—	—	100,0	—	—	95,2	—	4,8	—	—	4,0	—	—	—	—	—	4,0	—	8,0	8,0	12,0	12,0	8,0	24,0	12,0	8,0	
5	1	100,0	—	—	100,0	—	—	92,3	7,7	—	—	—	—	—	—	—	—	6,7	—	6,7	—	13,3	—	6,7	13,3	13,3	33,3	6,7	
7	1	100,0	—	—	100,0	—	—	96,4	3,6	—	—	—	5,6	—	2,8	—	—	—	2,8	5,6	—	8,3	5,6	13,8	5,6	27,7	19,4	2,8	
4	2	100,0	—	—	100,0	—	—	88,9	—	—	—	11,1	—	—	—	—	—	15,4	—	—	—	—	7,7	7,7	23,1	—	30,7	15,4	
2	1	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	6,3	6,3	—	—	6,3	12,5	6,3	—	—	18,7	25,0	12,5	6,3
—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,3	—	—	—	—	—	—	—
4	1	100,0	—	—	100,0	—	—	88,9	—	—	—	11,1	—	—	—	—	10,0	—	—	—	—	—	—	10,0	20,0	10,0	40,0	10,0	
3	1	100,0	—	—	100,0	—	—	93,8	6,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,5	12,5	—	6,3	—	6,3	—	6,3	31,2	18,7	6,3
2	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	20,0	20,0	40,0	—	
1	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,0	—	25,0	—	—	—	—	25,0	—	25,0	—
4	3	100,0	—	—	100,0	—	—	83,4	—	—	8,3	8,3	—	—	—	—	—	—	—	7,1	—	7,1	—	—	7,1	14,3	7,1	28,6	21,5
11	5	100,0	—	—	100,0	—	—	93,5	—	4,3	2,2	—	—	—	—	—	—	2,2	2,2	6,5	4,4	6,5	4,4	6,5	8,7	23,9	23,9	10,8	
29	8	100,0	—	—	100,0	—	—	89,4	3,5	1,8	3,5	1,8	3,0	1,5	—	—	—	—	1,5	—	1,5	—	1,5	13,7	7,6	13,7	43,9	12,1	
35	25	100,0	—	—	99,5	0,5	—	90,7	1,6	1,6	3,3	2,8	2,9	2,0	2,0	0,3	2,0	4,4	4,4	4,4	3,9	4,9	4,9	6,9	13,2	14,2	17,2	12,2	
193	412	99,9	0,1	0,02	99,3	0,5	0,2	94,3	1,0	1,3	1,1	2,3	2,0	0,4	0,6	1,1	1,4	2,1	4,0	3,4	4,3	6,3	7,8	11,5	14,0	16,2	17,6	7,3	
222	255,4	99,8	0,1	0,1	99,5	0,3	0,2	95,5	0,9	1,0	1,0	1,6	1,5	0,4	0,6	1,0	1,5	2,6	4,8	3,7	5,0	6,5	8,7	11,6	14,7	16,7	15,3	5,4	

Tabelle 6 b. Das finanzielle Ergebnis der dur

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)	Beendete Konkursverfahren in welchen gedeckt wurden . . . . Prozent der																								
	über- haupt	Haffeschulden			Haffelosten			bevorrechtigten Konkursforderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen												
		100	unter 100 bis über 50	50 und bar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 50	50 und bar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 75	75 bis über 50	50 bis über 25	25 und bar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20	20 bis über 15	15 bis über 10
Prov. Ostpreußen . . . . .	112	92	—	—	112	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	10	17	10	24	15	15	
„ Westpreußen . . . . .	69	56	—	—	69	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	11	5	6	12	7	11	
Stadt Berlin . . . . .	52	51	—	—	52	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	7	12	19	
Prov. Brandenburg . . . . .	63	52	—	—	63	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	6	7	8	11	10	
„ Pommern . . . . .	47	39	—	—	47	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	9	5	13	6	
„ Posen . . . . .	54	32	—	—	54	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	11	4	8	4	9	11	
„ Schlesien . . . . .	94	66	—	—	94	—	—	82	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	13	10	12	13	16	11	
„ Sachsen . . . . .	58	42	—	—	58	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	7	7	7	9	11	10	
„ Schleswig-Holstein . . . . .	43	24	—	—	43	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	2	7	5	7	5	
„ Hannover . . . . .	39	19	—	—	39	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	2	2	4	9	6	
„ Westfalen . . . . .	113	75	—	—	113	—	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	11	4	8	12	24	28	
„ Hessen-Rhassau . . . . .	58	32	—	—	58	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	5	5	5	6	12	11	
„ Rheinland . . . . .	155	111	—	—	155	—	—	141	—	1	—	—	2	—	—	2	—	3	7	14	9	23	34	25	
Hohenzollern . . . . .	4	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	
Preußen	961	691	—	—	961	—	—	855	—	1	—	—	2	—	1	11	7	40	95	85	98	132	180	169	
Bayern rechts des Rheins . . . . .	178	120	—	—	178	—	—	161	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	16	7	14	20	23	54
Bayern l. d. Rh. (Rb., Pfalz)	34	21	—	—	34	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	2	4	1	5	8
Bayern	212	141	—	—	212	—	—	193	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	7	19	9	18	21	28	62
Sachsen . . . . .	203	159	—	—	203	—	—	192	—	—	—	1	1	—	—	3	1	11	19	21	17	31	35	46	
Württemberg . . . . .	41	22	—	—	41	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6	4	1	4	6	12	
Baden . . . . .	45	32	—	—	45	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	9	5	3	8	5	8	
Hessen . . . . .	24	11	—	—	24	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	2	2	2	6	5	
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	4	2	—	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	
Sachsen-Weimar . . . . .	11	8	—	—	11	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	1	1	—	
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Oldenburg . . . . .	8	3	—	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	2	—	1	
Braunschweig . . . . .	14	9	—	—	14	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	2	2	4	
Sachsen-Meiningen . . . . .	5	3	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	
Sachsen-Altenburg . . . . .	5	2	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	4	1	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	
Anhalt . . . . .	16	10	—	—	16	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	2	4	—	
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	3	3	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	6	3	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	
Waldeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reuß älterer Linie . . . . .	3	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	
Reuß jüngerer Linie . . . . .	2	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
Schaumburg-Lippe . . . . .	2	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
Lippe . . . . .	3	2	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	
Lübeck . . . . .	4	2	—	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Bremen . . . . .	15	9	—	—	15	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	2	3	2	
Hamburg . . . . .	32	31	—	—	32	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	5	9	
Elßaß-Lothringen . . . . .	47	13	—	—	47	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	2	4	6	6	7	12	
Deutsches Reich Jahr 1904	1 671	1 159	—	—	1 671	—	—	1 511	—	1	—	1	3	1	4	22	18	76	159	152	156	218	284	340	
Im Durchschnitt 1895/1904	(1670,6	1118,0	—	0,3	1668,5	1,0	1,1	1504,9	0,9	1,3	0,4	3,6	4,4	0,8	3,0	16,5	27,3	65,2	179,6	152,8	164,2	219,5	274,8	293,1	

1) In 0,1 Konkursverfahren waren „nicht bevorrechtigte Konkursforderungen“ nicht vorhanden.

## Zwangsvorgleich beendeten Konkursverfahren.

9 0 4			Verhältnissberechnungen																											
			Von je 100 beendeten Konkursverfahren schlossen ab mit . . . Prozent der																											
			Massegläubigen			Massekosten			bevorrechtigten Konkursforderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen																
10 bis über 5	5 bis über 0	0	100	unter 100 bis über 50	50 und darunter	100	unter 100 bis über 50	50 und darunter	100	unter 100 bis über 75	75 bis über 50	50 bis über 25	25 und darunter	100	unter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20	20 bis über 15	15 bis über 10	10 bis über 5	5 bis über 0	0	
4	2	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	0,9	0,9	6,2	8,9	15,2	8,9	21,4	13,4	13,4	5,4	3,8	1,8	—	
5	1	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	1,5	—	4,3	15,9	7,3	8,7	17,4	10,1	15,9	10,1	7,3	1,5	—	
1	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,9	15,4	13,3	23,1	36,5	5,8	1,9	—	—	—	
6	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1,6	4,8	6,3	9,5	11,1	12,7	17,5	15,9	11,1	9,5	—	—	
1	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	2,1	—	2,1	—	17,0	19,2	10,6	27,7	12,8	6,4	2,1	—	—	
2	1	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	1,8	—	5,6	20,4	7,4	14,8	7,4	16,7	20,4	—	3,7	1,8	—	
3	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	3,2	4,3	4,3	13,8	10,6	12,8	13,8	17,0	11,7	5,3	3,9	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1,7	—	8,6	12,1	12,1	12,1	15,5	19,0	17,3	1,7	—	—	
4	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	2,3	—	4,7	13,9	4,7	16,3	11,6	16,3	11,6	9,3	9,3	—	—	
4	1	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,6	20,5	5,1	5,1	10,3	23,0	15,4	5,1	10,3	2,6	—	
7	3	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	2,7	9,7	3,5	7,1	10,6	21,2	24,8	10,6	6,2	2,7	—	
4	1	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	1,7	—	6,9	8,6	8,6	8,6	10,4	20,7	19,0	6,9	6,9	1,7	—	
16	9	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	4,5	9,0	5,8	14,9	21,9	16,1	7,1	10,3	5,8	—	
—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,0	25,0	—	—	—	—	25,0	25,0	—	—	—	
57	18	—	100,0	—	—	100,0	—	—	99,9	—	0,1	—	—	0,3	—	0,1	1,1	0,7	4,2	9,9	8,9	10,2	13,7	18,7	17,6	6,9	5,9	1,9	—	
17	3	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	0,6	0,6	1,1	2,2	9,0	3,9	7,9	11,2	12,9	30,3	9,0	9,0	1,7	—
3	3	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	3,0	—	—	8,8	8,8	5,9	11,7	3,9	14,7	23,5	3,0	8,8	8,8	—
20	6	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	0,9	0,5	0,9	3,3	9,0	4,3	8,3	9,9	13,2	29,3	8,0	9,4	2,8	—
8	3	—	100,0	—	—	100,0	—	—	99,5	—	—	—	0,5	0,5	—	—	1,5	0,5	5,4	9,4	10,3	8,4	15,3	17,2	22,7	3,4	3,9	1,5	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	4,9	7,3	14,8	9,8	2,4	9,8	14,8	29,3	7,3	—	—	—	
1	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	2,2	2,2	—	20,0	11,1	6,7	17,8	11,1	17,8	8,9	2,2	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	8,3	4,3	4,3	4,3	8,3	8,3	25,0	20,9	8,3	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,0	—	25,0	—	50,0	—	—	—	—	
2	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	9,1	18,2	—	18,2	18,2	9,1	9,1	—	—	18,2	—	—	
—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	12,5	12,5	—	25,0	12,5	25,0	—	12,5	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	7,1	14,3	14,3	7,1	—	14,3	14,3	28,6	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	20,0	20,0	—	—	—	20,0	20,0	—	20,0	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80,0	—	—	20,0	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,0	25,0	—	25,0	—	25,0	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8	25,0	18,8	12,5	25,0	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0																					

Tabelle 7. Die in den überhaupt beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	J a h r 1 9 0 4								
	Summe der ausgefallenen Beträge bei den				Verhältnissberechnungen				
	Masse- schulden	Masse- kosten	bevor- rechtigten	nicht bevor- rechtigten	Von je 100 M. der betreffenden Beträge in Tab. 5 fielen aus bei den				Auf einen Konkurs- gläubiger ent- fällt durch- schnittlich ein ausgefallener Konkurs- forderungs- Betrag von
					Masse- schulden	Masse- kosten	bevor- rechtigten	nicht bevor- rechtigten	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Prov. Ostpreußen . . . . .	—	1 141	729	4 966 703	—	0,28	0,76	75,78	392
„ Westpreußen . . . . .	—	422	4 370	4 605 473	—	0,14	3,52	76,27	457
Stadt Berlin . . . . .	309	180	20 090	28 979 390	0,01	0,03	8,22	83,73	2 091
Prov. Brandenburg . . . . .	4 809	2 058	171 543	12 678 132	0,82	0,29	53,08	85,42	853
„ Pommern . . . . .	782	2 328	1 320	3 959 328	0,42	0,76	3,01	79,07	427
„ Posen . . . . .	35	584	2 330	3 320 297	0,02	0,28	4,36	76,64	422
„ Schlessien . . . . .	3 008	9 085	41 729	14 433 856	0,21	0,89	17,67	80,96	574
„ Sachsen . . . . .	2 549	3 181	66 899	11 386 981	0,48	0,63	33,86	81,24	673
„ Schleswig-Holstein . . . . .	—	945	8 297	7 318 245	—	0,24	9,54	83,03	587
„ Hannover . . . . .	640	2 135	40 108	7 471 456	0,30	0,63	24,63	84,41	591
„ Westfalen . . . . .	397	2 057	58 695	9 258 923	0,09	0,50	22,66	81,87	545
„ Hessen-Nassau . . . . .	—	5 590	22 931	5 983 293	—	1,29	17,90	70,57	582
„ Rheinland . . . . .	13 495	9 203	64 880	31 315 166	1,01	0,67	10,48	82,51	958
Hohenzollern . . . . .	—	—	—	22 620	—	—	—	61,75	134
<b>Preußen</b>	<b>26 024</b>	<b>38 909</b>	<b>503 921</b>	<b>145 699 863</b>	<b>0,29</b>	<b>0,57</b>	<b>19,57</b>	<b>81,55</b>	<b>744</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	2 650	2 627	21 875	15 824 068	0,38	0,38	7,99	83,79	673
Bayern links d. Rheins (Rbz. Pfalz)	2 053	753	4 637	5 095 490	2,28	0,40	1,22	79,74	699
<b>Bayern</b>	<b>4 703</b>	<b>3 380</b>	<b>26 512</b>	<b>20 919 558</b>	<b>0,60</b>	<b>0,38</b>	<b>4,06</b>	<b>82,77</b>	<b>679</b>
Sachsen . . . . .	1 560	4 204	138 687	62 347 185	0,02	0,12	22,91	51,63	1 040
Württemberg . . . . .	1 820	2 547	52 417	15 921 608	0,82	0,50	23,13	76,96	910
Baden . . . . .	1 203	3 948	184 433	9 426 874	0,25	0,97	35,13	84,79	627
Hessen . . . . .	—	1 414	272 791	2 580 945	—	0,75	55,59	84,62	368
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	—	45	1 020	2 026 759	—	0,06	3,75	89,43	683
Sachsen-Weimar . . . . .	156	869	1 683	2 026 463	0,46	1,12	5,51	85,75	667
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	285	2 414	81 388	—	5,17	49,58	69,75	312
Oldenburg . . . . .	1 570	704	1 911	1 616 705	8,99	0,89	9,46	80,92	487
Braunschweig . . . . .	—	1 099	6 913	2 525 311	—	0,82	18,05	83,07	701
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	463	8	535 319	—	1,24	0,08	84,69	454
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	208	615 764	—	—	2,99	64,48	439
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	168	41	4 427	512 293	1,84	0,21	34,04	87,67	512
Anhalt . . . . .	3 290	1 538	1 477	922 983	8,90	3,57	25,18	80,53	425
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	—	—	3 246	448 743	—	—	63,67	80,03	773
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	—	—	399 718	—	—	—	74,37	316
Waldeck . . . . .	—	—	—	15 283	—	—	—	52,73	138
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	18	347 132	—	—	0,65	79,24	552
Reuß jüngerer Linie . . . . .	21	39	54	234 817	0,54	0,34	1,30	77,43	291
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	—	82 164	—	—	—	82,18	377
Lippe . . . . .	—	—	—	104 632	—	—	—	59,68	255
Lübeck . . . . .	—	—	3 223	282 195	—	—	42,32	80,99	289
Bremen . . . . .	185	—	2 469	1 084 214	0,18	—	11,99	79,72	346
Hamburg . . . . .	1 109	14 327	19 072	6 630 214	0,50	5,24	37,32	91,90	1 260
Elßaß-Lothringen . . . . .	262	1 754	24 875	7 448 931	0,25	0,68	13,90	87,44	897
<b>Deutsches Reich Jahr 1904</b>	<b>42 071</b>	<b>75 566</b>	<b>1 251 779</b>	<b>284 837 061</b>	<b>0,20</b>	<b>0,56</b>	<b>22,69</b>	<b>72,65</b>	<b>776</b>
<b>Im Durchschnitt 1895/1904</b>	<b>54 536,5</b>	<b>58 266,7</b>	<b>751 959,9</b>	<b>199 133 793,1</b>	<b>0,56</b>	<b>0,60</b>	<b>17,57</b>	<b>78,63</b>	<b>65,9</b>

Tabelle 7 a. Die in den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	J a h r 1 9 0 4								
	Summe der ausgefallenen Beträge bei den				Verhältnissberechnungen				
	Masse- schulden	Masse- kosten	bevor- rechtigten	nicht bevor- rechtigten	Von je 100 M. der betreffenden Beträge in Tab. 5 a fielen aus bei den				Auf einen Konkurs- gläubiger ent- fällt durch- schnittlich ein ausgefallener Konkurs- forderungs- Betrag von
					Masse- schulden	Masse- kosten	bevor- rechtigten	nicht bevor- rechtigten	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Prov. Ostpreußen . . . . .	—	—	—	2 632 792	—	—	—	80,85	479
„ Westpreußen . . . . .	—	82	3 826	2 571 921	—	0,05	6,03	80,17	441
Stadt Berlin . . . . .	—	—	13 500	24 568 516	—	—	6,87	84,21	2 287
Prov. Brandenburg . . . . .	298	420	58 086	10 116 843	0,07	0,10	36,41	87,52	927
„ Pommern . . . . .	—	—	533	2 679 923	—	—	2,30	83,94	462
„ Posen . . . . .	—	197	959	1 985 647	—	0,15	3,23	81,87	413
„ Schlesien . . . . .	158	591	32 710	11 335 615	0,01	0,07	16,59	83,24	610
„ Sachsen . . . . .	76	1 540	63 232	9 370 492	0,02	0,44	38,18	84,39	758
„ Schleswig-Holstein . . . . .	—	—	2 300	5 149 070	—	—	4,12	88,47	586
„ Hannover . . . . .	—	—	6 552	4 621 306	—	—	7,96	83,66	503
„ Westfalen . . . . .	—	—	14 057	6 094 271	—	—	9,42	82,66	627
„ Hessen-Rhassau . . . . .	—	218	3 041	3 693 195	—	0,06	3,54	65,40	568
„ Rheinland . . . . .	—	647	37 291	22 835 392	—	0,06	7,93	84,33	1 150
Hohenzollern . . . . .	—	—	—	13 697	—	—	—	59,19	159
<b>Preußen</b>	<b>532</b>	<b>3 695</b>	<b>236 087</b>	<b>107 668 680</b>	<b>0,01</b>	<b>0,09</b>	<b>13,69</b>	<b>83,47</b>	<b>837</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	—	—	9 269	9 449 398	—	—	6,04	86,15	692
Bayern links d. Rh. (Rbg. Pfalz)	—	144	3 472	3 534 148	—	0,11	6,63	83,17	723
<b>Bayern</b>	<b>—</b>	<b>144</b>	<b>12 741</b>	<b>12 983 546</b>	<b>—</b>	<b>0,03</b>	<b>6,19</b>	<b>85,32</b>	<b>700</b>
Sachsen . . . . .	—	147	76 697	54 020 804	—	0,005	16,99	49,19	1 151
Württemberg . . . . .	—	189	37 061	13 835 324	—	0,05	20,90	77,22	999
Baden . . . . .	33	401	172 268	7 388 543	0,01	0,12	34,17	85,57	666
Hessen . . . . .	—	31	3 825	1 651 953	—	0,02	2,31	85,17	336
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	—	—	602	1 867 221	—	—	2,37	91,90	660
Sachsen-Weimar . . . . .	—	—	173	1 549 557	—	—	0,72	88,66	723
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	2 195	54 689	—	—	48,07	65,62	362
Oldenburg . . . . .	—	288	1 046	1 489 447	—	0,44	5,89	82,27	600
Braunschweig . . . . .	—	342	4 842	1 749 193	—	0,31	15,32	84,38	679
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	—	—	394 809	—	—	—	88,48	481
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	208	405 098	—	—	3,36	64,18	383
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	—	—	790	408 196	—	—	10,19	89,25	532
Anhalt . . . . .	—	—	44	644 079	—	—	1,43	83,99	524
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	—	—	3 246	347 111	—	—	64,73	89,29	768
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	—	—	213 463	—	—	—	86,40	307
Waldeck . . . . .	—	—	—	8 331	—	—	—	51,81	103
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	18	225 801	—	—	0,91	93,30	544
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	—	2	154 348	—	—	0,06	83,64	258
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	—	66 552	—	—	—	94,43	469
Lippe . . . . .	—	—	—	9 255	—	—	—	64,39	89
Lübeck . . . . .	—	—	3 201	196 814	—	—	48,80	81,88	271
Bremen . . . . .	—	—	1 384	741 115	—	—	10,40	83,24	374
Hamburg . . . . .	—	—	3 570	4 556 909	—	—	12,28	92,74	1 573
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	79	22 284	6 375 041	—	0,04	14,53	90,46	1 062
<b>Deutsches Reich Jahr 1904</b>	<b>565</b>	<b>5 316</b>	<b>582 284</b>	<b>219 005 879</b>	<b>0,003</b>	<b>0,05</b>	<b>16,22</b>	<b>71,38</b>	<b>868</b>
<b>Im Durchschnitt 1895/1904</b>	<b>8 360,7</b>	<b>9 911,2</b>	<b>406 917,4</b>	<b>135 322 591,1</b>	<b>0,13</b>	<b>0,15</b>	<b>14,80</b>	<b>79,71</b>	<b>687</b>

Tabelle 7 b. Die in den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	J a h r 1 9 0 4								
	Summe der ausgefallenen Beträge bei den				Verhältnissberechnungen				
	Raffe- schulden	Raffe- kosten	bevor- rechtigten Konkursforderungen	nicht bevor- rechtigten Konkursforderungen	Von je 100 M. der betreffenden Beträge in Tab. 5 b fielen aus bei den				Auf einen Konkurs- gläubiger ent- fällt durch- schnittlich ein ausgefallener Konkurs- forderungs- Betrag von
					Raffe- schulden	Raffe- kosten	bevor- rechtigten Konkursforderungen	nicht bevor- rechtigten Konkursforderungen	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Prov. Ostpreußen . . . . .	—	—	—	2 252 524	—	—	—	70,07	321
„ Westpreußen . . . . .	—	—	—	1 990 653	—	—	—	71,60	480
Stadt Berlin . . . . .	—	—	—	2 767 660	—	—	—	77,83	1 000
Prov. Brandenburg . . . . .	—	—	—	2 373 660	—	—	—	78,19	659
„ Pommern . . . . .	—	—	—	1 206 457	—	—	—	69,29	374
„ Posen . . . . .	—	—	—	1 225 676	—	—	—	71,05	422
„ Schlesien . . . . .	—	—	—	2 292 955	—	—	—	67,80	400
„ Sachsen . . . . .	—	—	—	1 700 470	—	—	—	68,38	442
„ Schleswig-Holstein . . . . .	—	—	—	1 647 284	—	—	—	71,02	623
„ Hannover . . . . .	—	—	—	2 287 818	—	—	—	83,00	806
„ Westfalen . . . . .	—	—	—	2 680 091	—	—	—	78,13	411
„ Hessen-Rhassau . . . . .	—	—	—	1 216 037	—	—	—	74,21	409
„ Rheinland . . . . .	—	—	22	6 964 602	—	—	0,02	74,87	646
Hohenzollern . . . . .	—	—	—	8 923	—	—	—	66,14	108
Preußen	—	—	22	30 614 810	—	—	0,004	73,98	518
Bayern rechts des Rheins . . . . .	—	—	—	5 725 189	—	—	—	80,47	664
Bayern links d. Rh. (Rh. Pfalz)	—	—	—	1 212 103	—	—	—	71,26	639
Bayern	—	—	—	6 937 292	—	—	—	78,89	659
Sachsen . . . . .	—	—	11 501	7 849 925	—	—	11,53	75,42	665
Württemberg . . . . .	—	—	—	1 263 894	—	—	—	68,94	487
Baden . . . . .	—	—	—	1 096 796	—	—	—	71,80	409
Hessen . . . . .	—	—	—	379 364	—	—	—	68,82	267
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	—	—	—	115 565	—	—	—	60,88	955
Sachsen-Weimar . . . . .	—	—	—	260 161	—	—	—	66,38	439
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	—	2 114	—	—	—	40,00	44
Oldenburg . . . . .	—	—	—	107 021	—	—	—	64,03	169
Braunschweig . . . . .	—	—	—	475 754	—	—	—	71,70	714
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	—	—	123 906	—	—	—	73,19	360
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	—	174 389	—	—	—	60,78	522
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	—	—	—	76 589	—	—	—	76,99	410
Anhalt . . . . .	—	—	—	223 661	—	—	—	69,09	259
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	—	—	—	101 632	—	—	—	59,09	788
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	—	—	181 875	—	—	—	68,72	405
Waldeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	—	46 746	—	—	—	53,61	329
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	—	—	64 536	—	—	—	62,78	430
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	—	15 612	—	—	—	52,93	205
Lippe . . . . .	—	—	—	95 377	—	—	—	59,27	311
Lübeck . . . . .	—	—	—	79 467	—	—	—	77,81	382
Bremen . . . . .	—	—	—	294 464	—	—	—	70,03	309
Hamburg . . . . .	—	—	—	1 170 162	—	—	—	84,18	674
Elbisch-Lothringen . . . . .	—	—	—	913 306	—	—	—	72,81	465
Deutsches Reich Jahr 1904	—	—	11 533	52 664 418	—	—	0,98	74,38	537
Im Durchschnitt 1895/1904	7 756,3	2 138,4	25 090,5	52 172 677,5	0,28	0,08	2,30	73,83	561

Tabelle 8. Das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse bei den überhaupt beendeten Konkursverfahren.

Staaten und Landesteile		J a h r 1 9 0 4																						
		Zahl der beendeten Konkursverfahren												Verhältnissberechnungen										
		über- haupt	für welche die er- forder- lichen An- gaben vor- liegen	bei welchen sich das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse berechnet auf . . . Prozent										Von je 100 beendeten Konkursverfahren wiesen auf ein Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse von . . . Prozent										
				un- ter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	100 und mehr	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100
Prov. Ostpreußen . . . .	249	249	3	63	54	53	24	10	24	6	6	1	5	1,2	25,3	21,7	21,3	9,6	4,1	9,6	2,4	2,4	0,4	2,0
„ Westpreußen . . . .	196	196	5	31	43	43	25	20	12	6	4	1	6	2,6	15,8	21,9	21,9	12,8	10,2	6,1	3,1	2,0	0,5	3,1
Stadt Berlin . . . . .	261	261	25	79	83	52	15	2	1	1	1	2	—	9,6	30,3	31,8	19,9	5,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,8	—
Prov. Brandenburg . . . .	337	332	9	41	71	88	51	22	22	9	9	3	7	2,7	12,4	21,4	26,6	15,4	6,6	6,6	2,7	2,7	0,9	2,1
„ Pommern . . . . .	182	178	4	24	51	42	18	12	15	6	4	—	2	2,2	13,5	28,7	23,6	10,1	6,8	8,4	3,4	2,2	—	1,1
„ Posen . . . . .	191	191	5	22	30	62	24	18	11	4	4	2	9	2,6	11,5	15,7	32,5	12,6	9,4	5,8	2,1	2,1	1,0	4,7
„ Schlesien . . . . .	544	540	8	65	153	122	68	44	35	15	7	5	18	1,5	12,0	28,3	22,6	12,6	8,2	6,5	2,8	1,8	0,9	3,2
„ Sachsen . . . . .	379	375	13	65	89	73	57	32	24	7	6	2	7	3,5	17,3	23,7	19,5	15,2	8,5	6,4	1,9	1,6	0,5	1,9
„ Schleswig-Holstein . . . .	254	250	11	24	50	54	28	26	18	13	13	5	8	4,4	9,6	20,0	21,6	11,2	10,4	7,2	5,2	5,2	2,0	3,2
„ Hannover . . . . .	259	255	5	34	49	49	28	22	25	19	10	5	9	2,0	13,3	19,2	19,2	11,0	8,6	9,8	7,5	3,9	2,0	3,8
„ Westfalen . . . . .	342	338	10	32	62	65	53	33	31	17	12	7	16	3,0	9,5	18,2	19,2	15,7	9,8	9,2	5,0	3,5	2,1	4,7
„ Hessen-Nassau . . . . .	242	241	11	36	47	52	24	13	16	13	11	6	12	4,6	14,9	19,5	21,6	9,9	5,4	6,6	5,4	4,6	2,5	5,0
„ Rheinland . . . . .	635	631	26	100	123	99	71	50	44	25	30	10	53	4,1	15,8	19,5	15,7	11,2	7,9	7,0	4,0	4,8	1,6	8,4
„ Rheingoldern . . . . .	6	6	—	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	16,7	16,7	16,7	16,7	—	16,7	16,7	—	—	—
Preußen . . . . .	4 077	4 043	135	617	906	855	487	304	279	142	117	49	152	3,3	15,8	22,4	21,2	12,0	7,5	6,9	3,5	2,9	1,2	3,8
Bayern rechts des Rheins	606	605	18	51	116	114	77	53	81	28	28	9	30	3,0	8,4	19,2	18,8	12,7	8,8	13,4	4,6	4,6	1,5	5,0
Bayern l. d. Rh. (Nbz. Pfalz)	196	195	7	19	27	25	22	19	23	13	17	5	18	3,6	9,7	13,9	12,8	11,3	9,7	11,8	6,7	8,7	2,6	9,2
Bayern . . . . .	802	800	25	70	143	139	99	72	104	41	45	14	48	3,1	8,8	17,9	17,4	12,4	9,0	13,0	5,1	5,8	1,7	6,0
„ Baden . . . . .	1 130	1 128	37	161	229	221	179	97	102	41	34	9	18	3,3	14,3	20,3	19,6	15,9	8,6	9,0	3,6	3,0	0,8	1,6
„ Württemberg . . . . .	439	435	17	54	78	59	60	44	46	18	31	11	17	3,9	12,4	17,9	13,8	13,8	10,1	10,6	4,2	7,1	2,5	3,9
„ Hessen . . . . .	369	368	8	53	82	62	34	29	24	17	24	7	28	2,2	14,4	22,3	16,9	9,2	7,9	6,5	4,6	6,5	1,9	7,6
„ Thüringen . . . . .	179	179	4	17	33	19	19	10	19	15	18	8	17	2,2	9,5	18,4	10,6	10,6	5,6	10,6	8,4	10,1	4,5	9,5
„ Oldenburg-Schwerin . . . .	61	60	—	4	14	11	8	11	5	2	3	—	2	—	6,7	23,4	18,3	13,3	18,3	8,4	3,3	5,0	—	3,3
„ Sachsen-Weimar . . . . .	69	68	1	14	14	13	5	8	3	4	2	—	4	1,5	20,6	20,6	19,1	7,3	11,8	4,4	5,9	2,9	—	5,9
„ Mecklenburg-Strelitz . . . .	12	12	—	2	2	2	1	—	1	—	1	—	3	—	16,7	16,7	16,7	8,3	—	8,3	—	8,3	—	25,0
„ Mecklenburg . . . . .	58	56	—	3	10	10	7	7	7	2	3	3	4	—	5,4	17,8	17,8	12,5	12,5	12,5	3,6	5,4	5,4	7,1
„ Nassau . . . . .	84	83	4	7	16	15	11	5	6	1	9	1	8	4,8	8,4	19,3	18,1	13,3	6,0	7,2	1,9	10,9	1,9	9,6
„ Hessen-Meinungen . . . . .	28	27	—	3	10	3	5	—	4	1	—	—	1	—	11,1	37,1	11,1	18,5	—	14,8	3,7	—	—	3,7
„ Oldenburg . . . . .	32	32	2	5	6	4	2	5	3	2	2	1	—	6,3	15,6	18,7	12,5	6,3	15,6	9,3	6,3	6,3	3,1	—
„ Coburg-Gotha . . . . .	22	22	—	1	6	5	2	2	2	—	2	—	2	—	4,8	27,3	22,7	9,1	9,1	9,1	—	9,1	—	9,1
„ Braunschweig . . . . .	55	55	—	6	10	10	9	8	6	2	1	1	2	—	10,9	18,2	18,2	16,4	14,6	10,9	3,6	1,8	1,8	3,6
„ Hildesheim . . . . .	16	16	1	1	1	2	3	4	3	—	—	—	1	6,3	6,3	6,3	12,5	18,8	25,0	18,8	—	—	—	6,3
„ Lüneburg . . . . .	24	24	2	3	4	7	4	2	1	1	—	—	—	8,3	12,5	16,7	29,1	16,7	8,3	4,3	4,3	—	—	—
„ Verden . . . . .	5	5	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	20,0	—	40,0	20,0	—	—	—	—	20,0	—	—
„ Lüneburger Heide . . . . .	16	16	1	3	1	3	2	2	1	2	1	—	—	6,3	18,8	6,3	18,8	12,5	12,5	6,3	12,5	6,3	—	—
„ Lüneburger Heide . . . . .	21	21	—	4	5	1	3	2	4	1	—	1	—	—	19,0	23,8	4,8	14,3	9,5	19,0	4,8	—	4,8	—
„ Lüneburger Heide . . . . .	7	7	—	1	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	14,3	—	28,5	14,3	14,3	—	—	—	14,3	14,3
„ Lüneburger Heide . . . . .	7	7	—	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	14,3	28,5	14,3	14,3	—	—	14,3	—	14,3	—
„ Lüneburger Heide . . . . .	19	19	—	5	3	2	4	—	1	2	—	—	2	—	26,3	15,8	10,5	21,1	—	5,3	10,5	—	—	10,5
„ Lüneburger Heide . . . . .	66	65	2	7	16	19	10	3	6	1	—	—	1	3,1	10,8	24,6	29,3	15,4	4,6	9,2	1,5	—	—	1,5
„ Lüneburger Heide . . . . .	121	121	—	2	9	15	15	21	23	13	7	9	7	—	1,7	7,4	12,4	12,4	17,4	19,0	10,7	5,8	7,4	5,8
„ Lüneburger Heide . . . . .	274	273	7	26	35	59	37	29	23	19	17	7	14	2,6	9,5	12,8	21,6	13,6	10,6	8,4	7,0	6,2	2,6	5,1
Durchschnitt Reich Jahr 1904	7 993	7 942	247	1070	1 637	1 540	1 008	666	673	328	318	123	332	3,1	13,5	20,6	19,4	12,7	8,4	8,5	4,1	4,0	1,5	4,2
Durchschnitt 1895/1904	7 037,1	6 943,4	230,6	973,8	1 455,3	1 324,3	906,3	576,3	617,9	281,6	259,9	92,2	225,0	3,3	14,0	21,0	19,1	13,1	8,3	8,9	4,1	3,7	1,3	3,2

Tabelle 8 a. Das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse bei den durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren.

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Siz.] der Gemein- schuldner)	Zahl der beendeten Konkursverfahren bei welchen sich das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse berechnet auf . . . Prozent											Verhältnissberechnungen Von je 100 beendeten Konkursverfahren wiesen auf ein Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse von . . . Prozent																													
	über- haupt	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100																				
Prov. Ostpreußen . . . .	126	—	21	26	35	16	8	13	4	3	—	—	—	16,7	20,6	27,8	12,7	6,3	10,3	3,2	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Westpreußen . . . .	119	2	14	23	29	20	15	9	3	3	—	1	1,7	11,8	19,3	24,4	16,8	12,6	7,6	2,5	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Stadt Berlin . . . . .	198	18	54	66	45	13	2	—	—	—	—	—	9,1	27,3	33,3	22,7	6,8	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Prov. Brandenburg . . . .	251	6	28	52	71	45	20	15	7	7	—	—	2,4	11,1	20,7	28,3	17,9	8,0	6,0	2,8	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Pommern . . . . .	126	3	9	36	38	12	11	10	4	3	—	—	2,4	7,1	28,6	30,2	9,5	8,7	7,9	3,2	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Posen . . . . .	127	—	11	20	49	18	13	10	2	2	—	2	—	8,8	15,7	38,6	14,2	10,2	7,9	1,6	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Schlesien . . . . .	418	6	44	120	99	59	39	30	12	5	4	—	1,4	10,8	28,7	23,7	14,1	9,3	7,3	2,9	1,2	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Sachsen . . . . .	293	6	45	61	67	52	28	21	5	6	1	1	2,0	15,4	20,8	22,9	17,8	9,6	7,3	1,7	2,0	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Schleswig-Holstein . . . .	180	5	14	40	48	21	23	12	9	7	—	1	2,8	7,8	22,2	26,7	11,7	12,8	6,8	5,0	3,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Hannover . . . . .	193	1	25	40	41	24	18	20	15	7	1	1	0,5	13,0	20,7	21,3	12,4	9,3	10,4	7,8	3,6	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Westfalen . . . . .	204	3	16	39	42	35	23	21	13	7	5	—	1,5	7,8	19,1	20,6	17,2	11,3	10,3	6,4	3,4	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Hessen-Nassau . . . . .	157	4	19	31	43	17	13	12	8	6	4	—	2,6	12,1	19,7	27,4	10,8	8,3	7,6	5,1	3,8	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
" Rheinland . . . . .	396	2	67	77	76	55	43	33	18	19	4	2	0,5	16,9	19,4	19,3	13,9	10,9	8,3	4,6	4,8	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Hohenzollern . . . . .	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	50,0	—	—	—	—	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Preußen	2 790	56	368	631	683	387	256	207	100	75	19	8	2,0	13,2	22,6	24,5	13,8	9,2	7,4	3,6	2,7	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Bayern rechts des Rheins	375	5	15	77	72	62	44	61	19	18	2	—	1,3	4,0	20,6	19,2	16,5	11,7	16,3	5,1	4,8	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Bayern l. d. Rh. (Rh. Pfalz)	136	—	13	22	20	19	16	21	12	9	2	2	—	9,5	16,2	14,7	14,0	11,3	15,4	8,8	6,6	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Bayern	511	5	28	99	92	81	60	82	31	27	4	2	1,0	5,5	19,4	18,0	15,8	11,7	16,0	6,1	5,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Sachsen . . . . .	880	20	102	174	190	164	81	91	30	24	4	—	2,3	11,6	19,8	21,6	18,6	9,2	10,3	3,4	2,7	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Württemberg . . . . .	359	8	41	67	56	54	44	44	15	22	6	2	2,2	11,4	18,7	15,6	15,0	12,3	12,3	4,2	6,1	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Baden . . . . .	279	5	46	64	51	29	25	19	15	19	4	2	1,8	16,3	22,9	18,3	10,4	9,0	6,8	5,4	6,8	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Hessen . . . . .	116	1	9	24	17	17	10	14	12	7	4	1	0,9	7,7	20,7	14,7	14,7	8,6	12,1	10,3	6,0	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Mecklenburg-Schwerin . . . .	54	—	4	12	9	8	11	5	2	3	—	—	—	7,4	22,2	16,7	14,8	20,4	9,3	3,7	5,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Sachsen-Weimar . . . . .	46	—	4	10	11	4	7	3	4	2	—	1	—	8,7	21,7	23,9	8,7	15,2	6,5	8,7	4,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Mecklenburg-Strelitz . . . .	7	—	2	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	28,6	—	28,6	14,3	—	14,3	—	14,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Oldenburg . . . . .	45	—	3	8	7	6	6	6	2	3	3	1	—	6,7	17,3	15,6	13,3	13,3	13,3	4,4	6,7	6,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Braunschweig . . . . .	55	1	3	13	13	9	4	6	1	4	1	—	1,8	5,8	23,6	23,6	16,4	7,3	10,9	1,8	7,3	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Sachsen-Meiningen . . . . .	21	—	2	8	2	4	—	4	1	—	—	—	—	9,5	38,1	9,5	19,1	—	19,1	4,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Sachsen-Altenburg . . . . .	25	1	5	3	4	1	4	2	2	2	1	—	4,0	20,0	12,0	16,0	4,0	16,0	8,0	8,0	8,0	4,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Sachsen-Coburg-Gotha . . . .	15	—	—	4	5	1	2	1	—	2	—	—	—	—	26,7	33,3	6,7	13,3	6,7	—	13,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Anhalt . . . . .	36	—	5	6	7	6	6	3	2	1	—	—	—	13,9	16,7	19,4	16,7	16,7	8,3	5,5	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Schwarzb.-Sondershausen . . . .	13	1	—	—	2	2	4	3	—	—	—	1	7,7	—	—	15,4	15,4	30,7	23,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Schwarzburg-Rudolstadt . . . .	16	1	—	3	5	3	2	1	1	—	—	—	6,3	—	18,7	31,3	18,7	12,5	6,3	6,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Waldeck . . . . .	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,7	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Reuß älterer Linie . . . . .	10	—	—	1	2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	10,0	20,0	10,0	20,0	10,0	20,0	10,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Reuß jüngerer Linie . . . . .	16	—	3	4	—	3	2	3	1	—	—	—	—	18,7	25,0	—	18,7	12,5	18,7	6,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Schaumburg-Lippe . . . . .	5	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	20,0	—	20,0	20,0	20,0	—	—	20,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Lippe . . . . .	4	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	25,0	25,0	—	—	—	25,0	—	25,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Lübeck . . . . .	14	—	3	2	2	4	—	1	2	—	—	—	—	21,4	14,3	14,3	28,6	—	7,1	14,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Bremen . . . . .	46	2	4	14	13	8	1	3	1	—	—	—	4,3	8,7	30,4	28,3	17,4	2,2	6,5	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Hamburg . . . . .	66	—	1	6	5	10	16	13	8	3	4	—	—	1,5	9,1	7,6	15,2	24,2	19,7	12,1	4,8	6,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Elb-Lothringen . . . . .	204	4	14	21	46	33	26	21	17	15	6	1	2,0	6,9	10,3	22,5	16,9	12,7	10,3	8,3	7,4	2,9																			



**Tabelle 8 b. Das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse bei den durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren.**

Staaten und Landesteile (Wohnsitz [Sitz] der Gemein- schuldner)		J a h r 1 9 0 4																					
		Zahl der beendeten Konkursverfahren											Verhältnissberechnungen										
		bei welchen sich das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse berechnet auf . . . . Prozent											Von je 100 beendeten Konkursverfahren wiesen auf ein Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse von . . . . Prozent										
		über- haupt	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100 und mehr	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100 und mehr	
Prov. Ostpreußen . . . .	112	3	41	28	17	8	2	9	2	1	1	—	2,7	36,6	25,0	15,2	7,1	1,8	8,0	1,8	0,9	0,9	—
„ Westpreußen . . . .	69	3	15	20	14	5	5	3	3	1	—	—	4,4	21,7	29,0	20,3	7,2	7,2	4,4	4,4	1,4	—	—
Stadt Berlin . . . . .	52	4	22	17	7	2	—	—	—	—	—	—	7,7	42,3	32,7	13,5	3,8	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg . . . .	63	2	11	17	15	6	2	6	2	1	1	—	3,2	17,4	27,0	23,8	9,8	3,2	9,8	3,2	1,6	1,6	—
„ Pommern . . . . .	47	1	13	15	3	6	1	5	2	1	—	—	2,1	27,7	31,9	6,4	12,8	2,1	10,6	4,2	2,1	—	—
„ Posen . . . . .	54	4	11	10	13	6	5	1	2	—	1	1	7,4	20,4	18,5	24,1	11,1	9,3	1,8	3,7	—	1,8	1,8
„ Schlesien . . . . .	94	2	19	30	20	8	4	4	2	2	—	3	2,1	20,2	31,9	21,3	8,8	4,3	4,3	2,1	2,1	—	3,2
„ Sachsen . . . . .	58	3	15	27	4	5	1	2	1	—	—	—	5,2	25,9	46,6	6,9	8,6	1,7	3,4	1,7	—	—	—
„ Schleswig-Holstein . . . .	43	2	8	9	6	6	3	3	2	4	—	—	4,6	18,6	20,9	14,0	14,0	7,0	7,0	4,6	9,3	—	—
„ Hannover . . . . .	39	3	8	7	7	4	4	3	1	—	1	1	7,7	20,5	18,0	18,0	10,3	10,3	7,7	2,8	—	2,5	2,5
„ Westfalen . . . . .	113	6	16	20	22	18	10	9	3	4	—	5	5,3	14,2	17,7	19,6	15,9	8,8	8,0	2,6	3,5	—	4,4
„ Hessen-Rhassau . . . . .	58	4	16	16	7	5	—	2	3	4	—	1	6,9	27,6	27,6	12,1	8,6	—	3,4	5,2	6,9	—	1,7
„ Rheinland . . . . .	155	21	30	42	19	15	5	6	5	6	3	3	13,5	19,4	27,1	12,3	9,7	3,2	3,9	3,9	1,9	1,9	—
Hohenzollern . . . . .	4	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	25,0	25,0	25,0	—	—	25,0	—	—	—
Preußen	961	58	225	259	155	95	42	53	29	24	7	14	6,0	23,4	27,0	16,1	9,9	4,4	5,5	3,0	2,5	0,7	1,5
Bayern rechts des Rheins	178	9	35	38	40	14	8	13	8	4	1	8	5,0	19,7	21,3	22,5	7,9	4,5	7,3	4,5	2,2	0,6	4,5
Bayern l.d.Rh. (Nbg. Pfalz)	34	6	6	4	4	2	3	2	1	3	1	2	17,6	17,6	11,8	11,8	5,9	8,8	5,9	2,9	8,8	2,9	5,9
Bayern	212	15	41	42	44	16	11	15	9	7	2	10	7,1	19,3	19,8	20,8	7,6	5,2	7,1	4,2	3,3	0,9	4,7
Sachsen	203	14	56	52	29	13	13	11	7	3	2	3	6,9	27,6	25,6	14,3	6,4	6,4	5,4	3,4	1,5	1,0	1,5
Württemberg	41	5	12	10	2	6	—	1	2	2	1	—	12,3	29,3	24,4	4,9	14,6	—	2,4	4,9	4,9	2,4	—
Baden	45	1	7	17	10	3	2	2	1	—	2	—	2,2	15,6	37,8	22,3	6,7	4,4	4,4	2,2	—	4,4	—
Hessen	24	1	6	9	1	2	—	1	1	3	—	—	4,2	25,0	37,5	4,2	8,3	—	4,2	4,2	12,5	—	—
Mecklenburg-Schwerin	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	11	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63,6	36,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenburg	8	—	—	2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	25,0	37,5	12,5	12,5	12,5	—	—	—	—
Braunschweig	14	3	3	3	2	2	1	—	—	—	—	—	21,4	21,4	21,4	14,3	14,3	7,2	—	—	—	—	—
Sachsen-Meinungen	5	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	20,0	40,0	20,0	20,0	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	5	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	20,0	—	60,0	—	20,0	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	4	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	25,0	50,0	—	25,0	—	—	—	—	—	—
Anhalt	16	—	1	3	3	3	2	3	—	—	1	—	—	6,3	18,7	18,7	18,7	12,5	18,7	—	—	6,3	—
Schwarzb. Sondershausen	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	33,3	33,3	—	33,3	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	6	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	16,7	16,7	16,7	33,3	16,7	—	—	—	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	33,3	—	33,3	33,3	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	50,0	—	—	—	—	—	—	50,0
Lippe	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	33,3	33,3	—	33,3	—	—	—	—	—	—
Lübeck	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	50,0	25,0	—	—	—	—	—	—	—	25,0
Bremen	15	—	3	1	6	1	2	2	—	—	—	—	—	20,0	6,7	40,0	6,7	13,3	13,3	—	—	—	—
Hamburg	32	—	—	2	10	5	4	7	2	1	1	—	—	—	6,3	31,3	15,6	12,5	21,9	6,3	3,1	3,1	—
Elb-Lothringen	47	1	10	14	11	4	3	2	2	—	—	—	2,1	21,2	29,8	23,4	8,5	6,4	4,3	4,3	—	—	—
Deutsches Reich Jahr 1904	1 671	100	380	433	283	158	81	98	53	40	16	29	6,0	22,7	25,9	16,9	9,5	4,8	5,9	3,2	2,4	1,0	1,7
Im Durchschnitt 1895/1904	1 670,4	103,2	375,3	413,9	288,7	166,7	96,6	100,8	48,0	42,7	14,5	20,0	6,2	22,4	24,8	17,3	10,0	5,8	6,0	2,9	2,5	0,9	1,2

Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	3 a b r 1 9 0 4															
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren										Es wurden mehr (+) oder weniger (-) Kon- kurs- ver- fahren beendet als eröffnet
	über- haupt	wegen Nicht- vorhanden- seins einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- öffnung	und zwar		über- haupt	über- haupt	davon beendet			Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet						
			eröffnete Konkursverfahren	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war			durch	wegen	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	
un- bedingt																
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	426	85	341	157	46,0	429	335	35	25	34	78,1	8,2	5,8	7,9	+ 88	
Landwirte, selbständige . . . . .	352	60	292	136	46,6	363	281	30	23	29	77,4	8,3	6,3	8,0	+ 71	
Familienangehörige . . . . .	15	2	13	5	38,5	31	21	4	2	4	67,7	12,9	6,8	12,9	+ 18	
Landwirtschaftliche Arbeiter . . . . .	54	21	33	14	42,4	30	28	1	—	1	93,4	3,3	—	3,3	— 5	
Forster . . . . .	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Forstarbeiter . . . . .	4	2	2	2	100,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Kunst- und Handelsgärtnerei . . . . .	49	11	38	27	71,1	38	25	7	4	2	65,8	18,4	10,8	5,3	0	
Tierzucht und Fischerei . . . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Fischerei auf offener See und an den Küsten . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
„ in Binnengewässern . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen zc. . . . .	21	6	15	4	26,7	9	7	—	—	2	77,8	—	—	22,3	6	
Bergwerke und Gruben auf Erze (auschl. Eisenerze) . . . . .	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Eisenerzbergwerke und -Gruben . . . . .	4	1	3	1	33,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	2	
Herstellung von Eisen u. Stahl, Feisch- u. Streckwerke . . . . .	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	50,0	+ 1	
Steinkohlenbergwerke . . . . .	3	1	2	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	0	
Braunkohlenbergwerke . . . . .	7	1	6	2	33,3	3	2	—	—	1	66,7	—	—	33,3	3	
Steinkohlenbrikett-Fabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Torfgräberei zc. . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	0	
Industrie der Steine und Erden . . . . .	189	26	163	102	62,6	176	121	28	4	23	68,7	15,9	2,3	13,1	+ 13	
Marmorbrüche, Marmorfägerei und -Schleiferei . . . . .	—	—	—	—	—	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	+ 4	
Schieferbrüche u. Verf. v. groben Schieferwaren . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Steinbrüche . . . . .	16	4	12	8	66,7	7	4	1	—	2	57,1	14,3	—	28,6	5	
Steinmehlen, Steinhauer zc. . . . .	54	10	44	28	63,6	33	21	4	—	8	63,6	12,1	—	24,3	11	
Werksteinmacher . . . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Edelstein- u. Halbedelstein-Schleiferei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Kalkbrüche und Kalkbrennerei . . . . .	2	—	2	1	50,0	5	4	1	—	—	80,0	20,0	—	—	+ 3	
Zementfabrikation . . . . .	5	1	4	1	25,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	1	
Gewinnung von Gips und Schwerpat . . . . .	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	1	
Verfertigung von Zementwaren, Gipsdielen . . . . .	8	2	6	4	66,7	8	5	3	—	—	62,5	37,5	—	—	+ 2	
Lehm- und Tongräberei . . . . .	2	—	2	1	50,0	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—	1	
Ziegelei, Tonröhrenfabrikation . . . . .	54	4	50	28	56,0	68	50	12	1	5	73,5	17,6	1,5	7,4	+ 18	
Töpferei, Verfertigung gewöhnlicher Tonwaren . . . . .	22	3	19	13	68,4	25	17	4	1	3	68,0	16,0	4,0	12,0	+ 6	
Verfertigung von feinen Tonwaren zc. . . . .	2	2	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Porzellanfabrikation und -Veredelung . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2	
Glasbrüche . . . . .	7	—	7	6	85,7	5	3	—	—	2	60,0	—	—	40,0	2	
Glasveredelung . . . . .	5	—	5	2	40,0	6	4	1	—	1	66,6	16,7	—	16,7	+ 1	
Spiegelglas- und Spiegelfabrikation . . . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Metallverarbeitung . . . . .	301	32	269	176	65,4	283	204	56	7	16	72,1	19,8	2,5	5,6	+ 14	
Verf. von Gold-, Silber- und Bijouteriewaren . . . . .	30	1	29	17	58,6	35	27	5	1	2	77,1	14,3	2,9	5,7	+ 6	
Gold- und Silberdrahtzieherei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Kupferschmiede . . . . .	6	—	6	4	66,7	8	7	1	—	—	87,5	12,5	—	—	+ 2	
Rot- und Gelbgießer . . . . .	3	1	2	1	50,0	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	0	
Zinngießer . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Verfertigung von Spielwaren aus Metall . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Sonst. Verarbeitung unedler Metalle (auschl. Eisen) . . . . .	4	2	2	1	50,0	4	4	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2	
Erzgießer, Gießgießer . . . . .	2	—	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1	
Gürtler, Bronzeure zc. . . . .	1	—	1	1	100,0	3	1	2	—	—	33,3	66,7	—	—	+ 2	
Sonstige Erzeugung von Metalllegierungen . . . . .	14	1	13	8	61,5	19	11	4	2	2	57,9	21,1	10,8	10,8	+ 6	
Eisengießerei und Emaillierung von Eisen . . . . .	21	1	20	13	65,0	20	16	4	—	—	80,0	20,0	—	—	0	
Klempner . . . . .	51	6	45	31	68,9	53	37	10	2	4	69,8	18,9	3,8	7,8	+ 8	

Nach: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	J a h r 1 9 0 4															
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren										
	über- haupt	wegen Nicht- vorhanden- seins einer der Kosten des Ver- fahrens entpre- chen- den Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- öffnung	und zwar			über- haupt	davon beendet				Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet				Es wurden mehr (+) weniger (-) Kon- kurs- ver- fahren beendet als eröffnet	
			eröffnete Konkursverfahren				durch		wegen		durch		wegen			
			über- haupt	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war			ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- seins einer der Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- seins einer der Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse		
un- bedingt				%												
Blechwarenfabrikation . . . . .	5	—	5	5	100,0	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	—	1
Nagelschmiede . . . . .	3	1	2	—	—	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—	+ 2
Eisendrahtzieher . . . . .	7	2	5	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+ 4
Verfertigung von Stiften, Nägeln zc. . . . .	1	—	1	—	—	5	3	2	—	—	60,0	40,0	—	—	—	+ 4
Grob- (Huf-) Schmiede . . . . .	46	4	42	28	66,7	39	28	4	2	5	71,8	10,3	5,1	12,8	—	3
Schlosserei zc. . . . .	81	10	71	50	70,4	54	39	13	—	2	72,3	24,1	—	3,7	—	17
Zeug-, Senfen- und Messerschmiede . . . . .	8	2	6	5	83,3	6	5	1	—	—	83,3	16,7	—	—	—	0
Scheren-, Messer-, Werkzeug-Schleifer . . . . .	3	1	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	0
Feilenhauer . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Verfertigung von eisernen Kurzwaren . . . . .	6	—	6	2	33,3	7	4	3	—	—	57,1	42,9	—	—	—	+ 1
Nadlerwaren, Drahtgewebe zc. . . . .	5	—	5	3	60,0	12	8	4	—	—	66,7	33,3	—	—	—	+ 7
<b>Ind. der Maschinen, Instrumente und Apparate</b>	<b>278</b>	<b>48</b>	<b>230</b>	<b>142</b>	<b>61,7</b>	<b>273</b>	<b>196</b>	<b>59</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>71,8</b>	<b>21,6</b>	<b>1,6</b>	<b>5,1</b>	<b>—</b>	<b>+ 43</b>
Fabrikation von Petroleum- zc. Motoren . . . . .	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	1
" " landwirtschaftlichen Maschinen . . . . .	6	1	5	4	80,0	7	6	1	—	—	85,7	14,3	—	—	—	+ 2
" " Spinnerei- und Webereimaschinen . . . . .	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+ 1
" " Nähmaschinen . . . . .	3	1	2	1	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+ 1
Verfertigung von eisernen Baukonstruktionen . . . . .	3	—	3	1	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Herstellung von Zentralheizanlagen . . . . .	3	1	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	1
Verf. von Maschinen verschiedener Art . . . . .	53	9	44	29	65,9	59	45	11	1	2	76,3	18,6	1,7	3,4	—	+ 15
Mühlenbau . . . . .	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	1
Stellmacher, Radmacher, Wagner . . . . .	17	2	15	8	53,3	24	19	3	—	2	79,2	12,5	—	8,3	—	+ 9
Wagenbauanstalten . . . . .	13	5	8	7	87,5	11	8	2	—	1	72,7	18,3	—	9,1	—	+ 3
Verfertigung von Fahrrädern (Velozipeden) . . . . .	3	1	2	2	100,0	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	—	+ 2
Schiffsbau . . . . .	4	—	4	2	50,0	5	3	1	1	—	60,0	20,0	20,0	—	—	+ 1
Büchsenmacher . . . . .	5	1	4	1	25,0	2	—	2	—	—	—	100,0	—	—	—	2
Zeitmeßinstrumente (Uhrmacher) . . . . .	80	5	75	48	64,0	72	47	22	1	2	65,3	30,5	1,4	2,9	—	3
Pianosortefabrikation (einschl. Orgelbau) . . . . .	6	—	6	3	50,0	11	9	1	—	1	81,8	9,1	—	9,1	—	+ 5
Zieh- und Mundharmonikafabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	0
Verf. von sonstigen musikalischen Instrumenten . . . . .	6	2	4	1	25,0	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—	0
" " mathematischen zc. Instrumenten . . . . .	24	2	22	16	72,7	21	17	4	—	—	81,0	19,0	—	—	—	1
" " chirurgischen Instrum. und Apparaten . . . . .	8	5	3	1	33,3	6	4	1	1	—	66,6	16,7	16,7	—	—	+ 3
Lampen und andere Beleuchtungsapparate . . . . .	9	4	5	2	40,0	3	1	2	—	—	33,3	66,7	—	—	—	2
Herstellung von elektrischen Telegraphen zc. . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+ 1
" " " Apparaten zc. . . . .	20	5	15	9	60,0	14	10	2	—	2	71,4	14,3	—	14,3	—	1
" " " Anlagen zc. . . . .	6	3	3	2	66,7	15	9	5	—	1	60,0	33,3	—	6,7	—	+ 12
Betriebe für Elektrizitätserzeugung . . . . .	3	1	2	—	—	5	3	—	—	2	60,0	—	—	40,0	—	+ 3
<b>Chemische Industrie</b>	<b>40</b>	<b>8</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>65,6</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>53,6</b>	<b>17,8</b>	<b>3,6</b>	<b>25,0</b>	<b>—</b>	<b>4</b>
Chemische Großindustrie . . . . .	7	—	7	4	57,1	6	2	2	—	2	33,3	33,3	—	33,3	—	1
Sonstige Verf. von chemischen zc. Präparaten . . . . .	15	6	9	8	88,9	8	4	2	—	2	50,0	25,0	—	25,0	—	1
Apotheken . . . . .	10	2	8	4	50,0	5	4	—	1	—	80,0	—	20,0	—	—	3
Herstellung von Farbmaterialeien zc. . . . .	2	—	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	0
" " Pastellstiften und Kreiden . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	0
" " Explosivstoffen . . . . .	2	—	2	1	50,0	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—	0
Verfertigung von sonstigen Zündwaren . . . . .	1	—	1	1	100,0	3	—	—	—	3	—	—	—	100,0	—	+ 2
Fabrikation von künstlichen Düngstoffen . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	0
Abbeder . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte zc.</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>53,8</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>79,4</b>	<b>10,3</b>	<b>—</b>	<b>10,3</b>	<b>—</b>	<b>+ 16</b>
Harz- und Pechgewinnung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gasanstalten . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Talg- und Seifensiederei . . . . .	6	—	6	4	66,7	16	10	3	—	3	62,5	18,7	—	18,7	—	+ 10
Stearin- und Wachskerzenfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+ 5
Ölmühlen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+ 1

Nach: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	J a h r 1 9 0 4														
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren									
	und zwar					davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs-				
	über-	wegen	eröffnete	bei welchen die		über-	Schluß-	allge-	Nicht-		Schluß-	allge-	Nicht-		
	haupt	Nicht- vorhan- denfein einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- öffnung	Konkurs- verfahren	Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war	un- bedingt	haupt	ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	meiner Ein- willi- gung	Richt- vor- handen- fein einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse	ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	meiner Ein- willi- gung	Richt- vor- handen- fein einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse	
Tranbrennerei, Verf. v. Leder- u. Wagenschmiere Herstellung von ätherischen Ölen und Parfüms Verarbeitung von Harzen u. . . . .	3 4	1 1	2 3	1 1	50,0 33,3	2 2	2 2	— —	— —	— —	100,0 100,0 100,0	— — —	— — —	— — —	— — —
<b>Textil-Industrie . . . . .</b>	<b>141</b>	<b>21</b>	<b>120</b>	<b>77</b>	<b>64,3</b>	<b>100</b>	<b>71</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>71,0</b>	<b>21,0</b>	<b>3,0</b>	<b>5,0</b>	<b>—</b>
Wollspinnerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Mungo- und Shoddyherstellung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flachs- und Hanfheckerei und -Spinnerei . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Baumwollspinnerei . . . . .	8	2	6	1	16,7	1	—	—	1	—	—	100,0	—	—	—
Spinnerei ohne Stoffangabe . . . . .	4	—	4	4	100,0	1	—	—	—	1	—	—	100,0	—	—
Seidenweberei . . . . .	4	1	3	3	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Wollweberei . . . . .	20	3	17	10	58,8	15	9	5	1	—	60,0	33,3	6,7	—	—
Leinenweberei . . . . .	6	1	5	—	—	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—
Baumwollweberei . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Weberei von gemischten Waren . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Weberei ohne Stoffangabe . . . . .	13	3	10	6	60,0	13	9	3	—	1	69,2	23,1	—	7,7	—
Gummi- und Haarflechterei und -Weberei . . . . .	3	1	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerei und Wirkerei . . . . .	16	3	13	8	61,3	11	9	2	—	—	81,8	18,2	—	—	—
Hätlei und Stiderei . . . . .	12	—	12	9	75,0	10	8	1	1	—	80,0	10,0	10,0	—	—
Spitzenverfertigung und Weißzeugstickerei . . . . .	16	2	14	9	64,3	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	—
Seidenfärberei, -Druckerei und -Appretur . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Sonstige Bleicherei, Färberei u. . . . .	15	2	13	8	61,3	11	8	2	—	1	72,7	18,2	—	9,1	—
Polamentenfabrikation . . . . .	5	—	5	4	80,0	7	5	2	—	—	71,4	28,6	—	—	—
Seilerei . . . . .	11	3	8	6	75,0	7	5	1	—	1	71,4	14,3	—	14,3	—
Verf. v. Netzen, Segeln, Säcken u. dgl. . . . .	1	—	1	1	100,0	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
<b>Papier-Industrie . . . . .</b>	<b>68</b>	<b>6</b>	<b>62</b>	<b>49</b>	<b>79,0</b>	<b>65</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>67,7</b>	<b>29,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>—</b>
Holzschleiferei . . . . .	2	—	2	1	50,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Verfertigung von Papier und Pappe . . . . .	11	—	11	6	54,5	5	4	—	—	1	80,0	—	—	20,0	—
Herstellung von besonderen Papierarten . . . . .	2	1	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dachfilz- und Dachpappfabrikation . . . . .	4	—	4	3	75,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Fabrikation von Bunt- und Luxuspapier . . . . .	2	1	1	1	100,0	4	1	2	1	—	25,0	50,0	25,0	—	—
Tapetenfabrikation . . . . .	2	—	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Verfertigung von Spielwaren aus Papiermaché . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Buchbinderei . . . . .	34	3	31	29	93,5	39	26	13	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Kartonnagefabrikation . . . . .	10	1	9	5	55,6	11	9	2	—	—	81,8	18,2	—	—	—
<b>Leder-Industrie . . . . .</b>	<b>145</b>	<b>32</b>	<b>113</b>	<b>77</b>	<b>68,1</b>	<b>122</b>	<b>88</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>72,1</b>	<b>23,0</b>	<b>1,6</b>	<b>3,3</b>	<b>—</b>
Gerberei . . . . .	30	4	26	14	53,8	23	17	6	—	—	73,9	26,1	—	—	—
Verfertigung von gefärbtem und lackiertem Leder . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Wachstuch- und Ledertuchfabrikation . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treibriemenfabrikation . . . . .	3	—	3	2	66,7	3	1	1	—	1	33,3	33,3	—	33,3	—
Verfertigung von Gummiwaren u. . . . .	3	1	2	1	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Riemer und Sattler . . . . .	59	15	44	33	75,0	53	42	9	1	1	79,2	17,0	1,9	1,9	—
Verfertigung von Spielwaren aus Leder . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verfertigung von Tapezierarbeiten . . . . .	45	12	33	23	69,7	37	23	11	1	2	62,2	29,7	2,7	5,4	—
<b>Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .</b>	<b>435</b>	<b>83</b>	<b>352</b>	<b>223</b>	<b>63,1</b>	<b>359</b>	<b>241</b>	<b>84</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>67,1</b>	<b>23,4</b>	<b>3,1</b>	<b>6,4</b>	<b>—</b>
Sägemühlen . . . . .	29	1	28	17	60,7	24	19	4	—	1	79,2	16,7	—	4,1	—
Sonstige Holzzurichtung und -Konserbierung . . . . .	6	1	5	4	80,0	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—
Verfertigung von Holzdraht, Holzstiften u. . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
„ „ „ groben Holzwaren . . . . .	22	1	21	13	61,9	23	19	3	1	—	82,6	13,0	4,4	—	—
Lischlerei, Parkettfabrikation . . . . .	298	58	240	150	62,5	233	150	57	10	16	64,4	24,4	4,3	6,9	—
Böttcherei . . . . .	16	8	8	4	50,0	10	6	4	—	—	60,0	40,0	—	—	—
Korbmacher . . . . .	17	2	15	12	80,0	13	13	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Strohhuftfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Drehlerei . . . . .	19	6	13	11	84,6	15	9	5	—	1	60,0	33,3	—	6,7	—

Roch: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	3 a b r 1 9 0 4														
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren									
	und zwar					davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs-				
	über-	wegen	eröffnete	bei welchen die		über-	Schluß-	allge-	Nicht-		Schluß-	allge-	Nicht-	Es	
	haupt	Nicht-	Konkursverfahren	Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war		haupt	ver-	zwangs-	meiner	vor-	ver-	zwangs-	meiner	wurden	
		vorhan-		un-	%		tei-	ver-	Ein-	hand-	tei-	ver-	Ein-	mehr	
		den		bedingt			lung	gleich	willi-	seins	lung	gleich	gung	(+)	
		ent- sprechende Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- eröffnung	über-						gung	einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse				(-)	
			haupt											Kon-	
														furs-	
														ver-	
														fahren	
														beendet	
														als	
														eröffnet	
Verfertigung von Spielwaren aus Holz . . . . .	2	—	2	2	100,0	8	5	2	—	1	62,5	25,0	—	12,5	+ 6
" " sonstigen Dreh- u. Schnitzwaren . . . . .	4	—	4	2	50,0	5	3	2	—	—	60,0	40,0	—	—	+ 1
Korbschneiderei . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Kammacher . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	100,0	+ 2
Bürstenmacher zc. . . . .	9	4	5	4	80,0	6	3	2	—	1	50,0	33,3	—	16,7	+ 1
Stock- und Schirmfabrikation . . . . .	5	—	5	2	40,0	3	2	—	—	1	66,7	—	—	33,3	— 2
Verebelung und Vergoldung (Bilderrahmen zc.) . . . . .	8	2	6	1	16,7	9	5	4	—	—	55,6	44,4	—	—	+ 3
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	698	92	606	359	59,2	654	495	87	19	53	75,7	13,3	2,9	8,1	+ 48
Getreide-Mahl- und Schälsmühlen . . . . .	71	8	63	31	49,2	88	69	11	2	6	78,4	12,5	2,3	6,8	+ 25
Bäckerei . . . . .	257	32	225	133	59,1	220	173	25	7	15	78,6	11,4	3,2	6,8	— 5
Konditorei . . . . .	40	5	35	27	77,1	35	21	6	1	7	60,0	17,1	2,9	20,0	0
Rübenzuckerfabrikation . . . . .	2	1	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	0
Nudel- und Makaronifabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	5	3	1	—	1	60,0	20,0	—	20,0	+ 5
Fabrikation von Stärke und Stärkesirup . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	+ 2
Kakao- und Schokoladefabrikation . . . . .	4	—	4	2	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Kaffeebrennerei . . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Fleischerei . . . . .	149	26	123	69	56,1	131	98	14	4	15	74,8	10,7	3,1	11,4	+ 8
Fischzucker- und -Pöselerei . . . . .	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Molkerei, Butter- und Käsefabrikation zc. . . . .	34	4	30	23	76,7	30	22	7	—	1	73,4	23,3	—	3,3	0
Margarine- (Kunstbutter-) Fabrikation . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	100,0	—	—	—	0
Konservenfabrikation . . . . .	6	—	6	4	66,7	17	13	2	1	1	76,5	11,7	5,9	5,9	+ 11
Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	+ 1
Wasser- und Wasserversorgung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1
Eisbereitung und -Aufbewahrung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1
Fabrikation künstlicher Mineralwässer . . . . .	14	2	12	8	66,7	12	9	1	1	1	75,0	8,3	8,3	8,3	0
Mälzerei . . . . .	3	—	3	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	+ 1
Brauerei . . . . .	58	6	52	36	69,2	51	39	8	1	3	76,5	15,7	1,9	5,9	+ 1
Branntweinbrennerei, Likör- zc. Fabrikation . . . . .	13	1	12	1	8,3	12	9	1	1	1	75,0	8,3	8,3	8,3	0
Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpflege . . . . .	6	—	6	5	83,3	9	6	—	1	2	66,7	—	11,1	22,2	+ 3
Essigfabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Tabakfabrikation . . . . .	35	6	29	16	55,2	29	22	7	—	—	75,9	24,1	—	—	0
Kleidungs- und Reinigungs-Gewerbe . . . . .	847	117	730	449	61,5	715	472	187	8	48	66,0	26,2	1,1	6,7	+ 15
Näherei . . . . .	7	1	6	1	16,7	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Schneiderei . . . . .	207	35	172	102	59,3	172	114	42	1	15	66,3	24,4	0,6	8,7	0
Herstellung fertiger Kleider u. Wäsche (Konfektion) . . . . .	72	5	67	45	67,3	67	36	29	—	2	53,7	43,2	—	3,0	0
Hutmacherei . . . . .	83	9	74	55	74,3	72	56	12	—	4	77,8	16,7	—	5,5	+ 2
Verf. von künstlichen Blumen und Feder Schmuck . . . . .	10	1	9	7	77,8	5	3	1	1	—	60,0	20,0	20,0	—	+ 4
Hutmacherei, Verfertigung von Filzwaren . . . . .	15	2	13	10	76,9	29	18	7	1	3	62,1	24,1	3,5	10,3	+ 16
Mützenmacherei . . . . .	6	—	6	3	50,0	4	1	3	—	—	25,0	75,0	—	—	+ 2
Häuterei . . . . .	30	3	27	23	85,2	28	20	5	—	3	71,4	17,9	—	10,7	+ 1
Handschuhmacher . . . . .	11	2	9	7	77,8	12	5	6	—	1	41,7	50,0	—	8,3	+ 3
Verfertigung von Kravatten und Hosenträgern . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
" " Korsetts . . . . .	3	—	3	1	33,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Schuhmacherei . . . . .	367	44	323	181	56,0	301	201	79	5	16	66,8	26,2	1,7	5,3	+ 22
Barbiere . . . . .	7	4	3	1	33,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Friseur . . . . .	17	9	8	3	37,5	5	2	1	—	2	40,0	20,0	—	40,0	+ 3
Badeanstalten . . . . .	3	—	3	3	100,0	5	4	1	—	—	80,0	20,0	—	—	+ 2
Waschanstalten . . . . .	7	2	5	5	100,0	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	+ 1
Wadenwascher, Kleiderreiniger . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	1	—	—	1	50,0	—	—	50,0	+ 1
Angewerbe . . . . .	640	120	520	304	58,5	431	296	92	7	36	68,7	21,3	1,6	8,4	+ 89
Bauunternehmung . . . . .	197	32	165	82	49,7	130	85	30	2	13	65,4	23,1	1,5	10,0	+ 35
Privatarchitekten, Zivilingenieure zc. . . . .	90	26	64	38	59,4	33	21	5	1	6	63,6	15,3	3,0	18,2	+ 31
Feldmesser, Geometer zc. . . . .	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Maurer . . . . .	100	19	81	47	58,0	63	41	14	2	6	65,1	22,2	3,2	9,5	+ 18

Nach: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	3 a b r 1 9 0 4														
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren									
	und zwar					davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs-				
	über-	wegen	aber-	bei welchen die		über-	Schluß-	zwangs-	allge-	Nicht-	Schluß-	zwangs-	allge-	Nicht-	Es
	haupt	Nicht- vorhan- den sein einer den Kosten des Ver- fahrens entstehen- den Kon- kurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- öffnung	haupt	Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war	un- bedingt %	haupt	ver- tei- lung	ver- gleich	meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen sein einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	ver- tei- lung	ver- gleich	Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen sein einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	wurden mehr (+) weniger (-) Kon- kurs- ver- fahren beendet als eröffnet
Trambrennerei, Verf. v. Leder- u. Wagenschmiere Herstellung von ätherischen Ölen und Parfüms Verarbeitung von Harzen u. . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+
	3	1	2	1	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+
	4	1	3	1	33,3	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
<b>Textil-Industrie . . . . .</b>	<b>141</b>	<b>21</b>	<b>120</b>	<b>77</b>	<b>64,3</b>	<b>100</b>	<b>71</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>71,0</b>	<b>21,0</b>	<b>3,0</b>	<b>5,0</b>	<b>20</b>
Wollenspinnerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Mungo- und Shoddyherstellung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flachs- und Hanfheckerei und -Spinnerei . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Baumwollenspinnerei . . . . .	8	2	6	1	16,7	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—	—
Spinnerei ohne Stoffangabe . . . . .	4	—	4	4	100,0	1	—	—	—	1	—	—	—	100,0	—
Seidenweberei . . . . .	4	1	3	3	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Wollweberei . . . . .	20	3	17	10	58,8	15	9	5	1	—	60,0	33,3	6,7	—	—
Leinenweberei . . . . .	6	1	5	—	—	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—
Baumwollweberei . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Weberei von gemischten Waren . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	+
Weberei ohne Stoffangabe . . . . .	13	3	10	6	60,0	13	9	3	—	1	69,2	23,1	—	7,7	+
Gummi- und Haarflechterei und -Weberei . . . . .	3	1	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Striderei und Wirterei . . . . .	16	3	13	8	61,5	11	9	2	—	—	81,8	18,2	—	—	—
Häfelei und Stiderei . . . . .	12	—	12	9	75,0	10	8	1	1	—	80,0	10,0	10,0	—	—
Spitzenverfertigung und Weißzeugstiderei . . . . .	16	2	14	9	64,3	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	—
Seidenfärberei, -Druckerei und -Appretur . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Sonstige Bleicherei, Färberei u. . . . .	15	2	13	8	61,5	11	8	2	—	1	72,7	18,2	—	9,1	—
Posamentenfabrikation . . . . .	5	—	5	4	80,0	7	5	2	—	—	71,4	28,6	—	—	—
Seilerelei . . . . .	11	3	8	6	75,0	7	5	1	—	1	71,4	14,3	—	14,3	—
Verf. v. Netzen, Segeln, Säcken u. dgl. . . . .	1	—	1	1	100,0	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
<b>Papier-Industrie . . . . .</b>	<b>68</b>	<b>6</b>	<b>62</b>	<b>49</b>	<b>79,0</b>	<b>65</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>67,7</b>	<b>29,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>+</b>
Holzschleiferei . . . . .	2	—	2	1	50,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	+
Verfertigung von Papier und Pappe . . . . .	11	—	11	6	54,5	5	4	—	—	1	80,0	—	—	20,0	—
Herstellung von besonderen Papierarten . . . . .	2	1	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dachpapp- und Dachpappfabrikation . . . . .	4	—	4	3	75,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Fabrikation von Bunt- und Vorkuppapier . . . . .	2	1	1	1	100,0	4	1	2	1	—	25,0	50,0	25,0	—	+
Tapetenfabrikation . . . . .	2	—	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Verfertigung von Spielwaren aus Papiermaché . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	—	—	—	—	—	100,0	—	—	—
Buchbinderei . . . . .	34	3	31	29	93,5	39	26	13	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Kartonnagefabrikation . . . . .	10	1	9	5	55,6	11	9	2	—	—	81,8	18,2	—	—	+
<b>Leder-Industrie . . . . .</b>	<b>145</b>	<b>32</b>	<b>113</b>	<b>77</b>	<b>68,1</b>	<b>122</b>	<b>88</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>72,1</b>	<b>23,0</b>	<b>1,6</b>	<b>3,3</b>	<b>+</b>
Gerberei . . . . .	30	4	26	14	53,8	23	17	6	—	—	73,9	26,1	—	—	—
Verfertigung von gefärbtem und lackiertem Leder . . . . .	2	—	2	2	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	+
Wachstuch- und Ledertuchfabrikation . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treibriemenfabrikation . . . . .	3	—	3	2	66,7	3	1	1	—	1	33,3	33,3	—	33,3	—
Verfertigung von Gummwaren u. . . . .	3	1	2	1	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Riemer und Sattler . . . . .	59	15	44	33	75,0	53	42	9	1	1	79,2	17,0	1,9	1,9	+
Verfertigung von Spielwaren aus Leder . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verfertigung von Tapezierarbeiten . . . . .	45	12	33	23	69,7	37	23	11	1	2	62,3	29,7	2,7	5,4	+
<b>Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .</b>	<b>435</b>	<b>83</b>	<b>352</b>	<b>222</b>	<b>63,1</b>	<b>359</b>	<b>241</b>	<b>84</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>67,1</b>	<b>23,4</b>	<b>3,1</b>	<b>6,4</b>	<b>+</b>
Sägemühlen . . . . .	29	1	28	17	60,7	24	19	4	—	1	79,2	16,7	—	4,1	—
Sonstige Holzverrichtung und -Konservierung . . . . .	6	1	5	4	80,0	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—
Verfertigung von Holzdraht, Holzstiften u. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
„ „ „ groben Holzwaren . . . . .	22	1	21	13	61,9	23	19	3	1	—	82,6	13,0	4,4	—	+
Lischerei, Parkettfabrikation . . . . .	298	58	240	150	62,5	233	150	57	10	16	64,4	24,4	4,3	6,9	—
Böttcherei . . . . .	16	8	8	4	50,0	10	6	4	—	—	60,0	40,0	—	—	+
Korbmacher . . . . .	17	2	15	12	80,0	13	13	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Strohputfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Drehlerei . . . . .	19	6	13	11	84,6	15	9	5	—	1	60,0	33,3	—	6,7	+

Noch: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	J a h r 1 9 0 4														
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren									
	und zwar					davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs-				
	über-	wegen	eröffnete	bei welchen die		über-	Schluß-	allge-	Nicht-		Schluß-	allge-	Nicht-	Es	
	haupt	vorhanden-	Konkurs-	Konkurs-		haupt	ver-	zwangs-	handen-		ver-	zwangs-	handen-	wurden	
		seins	verfahren	Konkurs-			tei-	ver-	seins		tei-	ver-	seins	mehr	
		einer den		eröffnete aus-			lung	gleich	einer		lung	gleich	einer	(+)	
		Kosten		schließl. vom					den				den	(-)	
		des Ver-		Gemeinschuldner					Kosten				Kosten	Kon-	
		fahrens		beantragt war					des Ver-				des Ver-	furs-	
		ent-							fahrens				fahrens	ver-	
		sprech-							ent-				ent-	fahren	
		enden							sprech-				sprech-	beendet	
		Konkurs-							den				den	als	
		eröffnung		un-	%				Konkurs-				Konkurs-	eröffnet	
				bedingt					masse				masse		
Verfertigung von Spielwaren aus Holz . . . . .	2	—	2	2	100,0	8	5	2	—	1	62,5	25,0	—	12,5	+ 6
„ „ sonstigen Dreh- u. Schnitzwaren . . . . .	4	—	4	2	50,0	5	3	2	—	—	60,0	40,0	—	—	+ 1
Korbschneiderei . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Kammacher . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	100,0	+ 2
Bürstenmacher zc. . . . .	9	4	5	4	80,0	6	3	2	—	1	50,0	33,3	—	16,7	+ 1
Stock- und Schirmfabrikation . . . . .	5	—	5	2	40,0	3	2	—	—	1	66,7	—	—	33,3	— 2
Verebelung und Vergoldung (Bilderrahmen zc.) . . . . .	8	2	6	1	16,7	9	5	4	—	—	55,6	44,4	—	—	+ 3
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	698	92	606	359	59,3	654	495	87	19	53	75,7	13,3	2,9	8,1	+ 48
Getreide-Mahl- und Schälsmühlen . . . . .	71	8	63	31	49,2	88	69	11	2	6	78,4	12,5	2,3	6,8	+ 25
Bäckerei . . . . .	257	32	225	133	59,1	220	173	25	7	15	78,6	11,4	3,3	6,8	— 5
Konditorei . . . . .	40	5	35	27	77,1	35	21	6	1	7	60,0	17,1	2,9	20,0	0
Rübenzuckerfabrikation . . . . .	2	1	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	0
Mehl- und Makaronifabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	5	3	1	—	1	60,0	20,0	—	20,0	+ 5
Fabrikation von Stärke und Stärkesirup . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	+ 2
Kakao- und Schokoladefabrikation . . . . .	4	—	4	2	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Kaffeebrennerei . . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Fleischerei . . . . .	149	26	123	69	56,1	131	98	14	4	15	74,8	10,7	3,1	11,4	+ 8
Fischzucker- und -Pöbele . . . . .	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Molkerei, Butter- und Käsefabrikation zc. . . . .	34	4	30	23	76,7	30	22	7	—	1	73,4	23,3	—	3,3	0
Margarine- (Kunstbutter-) Fabrikation . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	100,0	—	—	—	0
Konservefabrikation . . . . .	6	—	6	4	66,7	17	13	2	1	1	76,5	11,7	5,9	5,9	+ 11
Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	+ 1
Wasserbereitung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1
Eisbereitung und -Aufbewahrung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1
Fabrikation künstlicher Mineralwässer . . . . .	14	2	12	8	66,7	12	9	1	1	1	75,0	8,3	8,3	8,3	0
Mälzerei . . . . .	3	—	3	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	+ 1
Brauerei . . . . .	58	6	52	36	69,2	51	39	8	1	3	76,5	15,7	1,9	5,9	+ 1
Branntweinbrennerei, Liqueur- zc. Fabrikation . . . . .	13	1	12	1	8,3	12	9	1	1	1	75,0	8,3	8,3	8,3	0
Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpflege . . . . .	6	—	6	5	83,3	9	6	—	1	2	66,7	—	11,1	22,2	+ 3
Effigfabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Tabakfabrikation . . . . .	35	6	29	16	55,3	29	22	7	—	—	75,9	24,1	—	—	0
Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe . . . . .	847	117	730	449	61,5	715	472	187	8	48	66,0	26,2	1,1	6,7	+ 15
Näherei . . . . .	7	1	6	1	16,7	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
Schneiderei . . . . .	207	35	172	102	59,3	172	114	42	1	15	66,3	24,4	0,6	8,7	0
Herstellung fertiger Kleider u. Wäsche (Konfektion) . . . . .	72	5	67	45	67,3	67	36	29	—	2	53,7	43,3	—	3,0	0
Putzmacherei . . . . .	83	9	74	55	74,3	72	56	12	—	4	77,8	16,7	—	5,5	+ 2
Verf. von künstlichen Blumen und Federschmuck . . . . .	10	1	9	7	77,8	5	3	1	1	—	60,0	20,0	20,0	—	+ 4
Hutmacherei, Verfertigung von Filzwaren . . . . .	15	2	13	10	76,9	29	18	7	1	3	62,1	24,1	3,5	10,3	+ 16
Mützenmacherei . . . . .	6	—	6	3	50,0	4	1	3	—	—	25,0	75,0	—	—	+ 2
Rüschnerei . . . . .	30	3	27	23	85,9	28	20	5	—	3	71,4	17,9	—	10,7	+ 1
Handschuhmacher . . . . .	11	2	9	7	77,8	12	5	6	—	1	41,7	50,0	—	8,3	+ 3
Verfertigung von Kravatten und Hosenträgern . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 1
„ „ Korbsetts . . . . .	3	—	3	1	33,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Schuhmacherei . . . . .	367	44	323	181	56,0	301	201	79	5	16	66,8	26,2	1,7	5,3	+ 22
Barbiere . . . . .	7	4	3	1	33,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Friseur . . . . .	17	9	8	3	37,5	5	2	1	—	2	40,0	20,0	—	40,0	+ 3
Badeanstalten . . . . .	3	—	3	3	100,0	5	4	1	—	—	80,0	20,0	—	—	+ 2
Waschanstalten . . . . .	7	2	5	5	100,0	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	+ 1
Bledenausmacher, Kleiderreiniger . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	1	—	—	1	50,0	—	—	50,0	+ 1
Baugewerbe . . . . .	640	120	520	304	58,5	431	296	92	7	36	68,7	21,3	1,6	8,4	+ 89
Bauunternehmung . . . . .	197	32	165	82	49,7	130	85	30	2	13	65,4	23,1	1,5	10,0	+ 35
Privatarchitekten, Zivilingenieure zc. . . . .	90	26	64	38	59,4	33	21	5	1	6	63,6	15,2	3,0	18,9	+ 31
Feldmesser, Geometer zc. . . . .	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+ 2
Maurer . . . . .	100	19	81	47	58,0	63	41	14	2	6	65,1	22,3	3,2	9,5	+ 18



Roh: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	J a h r 1 9 0 4													
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren								
	und zwar					davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs-			
	eröffnete Konkursverfahren					durch					verfahren wurden beendet			
	aber- haupt	wegen Nicht- vorhan- denheit einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- öffnung	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war	aber- haupt	un- bedingt	aber- haupt	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- sein einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- sein einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse
Zimmerer	77	15	62	44	71,0	53	40	9	—	4	75,5	17,0	—	7,5
Glafer	39	5	34	23	67,6	37	27	10	—	—	73,0	27,0	—	—
Stukenmaler	72	10	62	36	58,1	57	42	12	1	2	73,7	21,0	1,8	3,5
Stuckateure	8	1	7	6	85,7	14	11	1	1	1	78,6	7,1	7,1	7,1
Dachbeder	28	5	23	17	73,9	23	11	9	—	3	47,8	39,1	—	13,1
Steinseger	4	1	3	1	33,3	6	6	—	—	—	100,0	—	—	—
Brunnenmacher	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Einrichter von Gas- und Wasseranlagen	18	3	15	8	53,3	8	5	2	—	1	62,5	25,0	—	12,5
Ofenseger	5	1	4	2	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—
Schornsteinseger	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Poligraphische Gewerbe</b>	<b>71</b>	<b>19</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>73,1</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>68,0</b>	<b>18,0</b>	<b>3,0</b>	<b>12,0</b>
Schriftschneiderei und -Gießerei, Holzschnitt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdruckerei	40	9	31	21	67,7	30	19	7	1	3	63,4	23,3	3,3	10,0
Stein- und Zinkdruckerei	14	2	12	11	91,7	11	9	2	—	—	81,9	18,1	—	—
Kupfer- und Stahl Druckerei	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Farbendruckerei	2	1	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Photographische Anstalten	12	4	8	5	62,5	6	3	—	—	3	50,0	—	—	50,0
<b>Künstlerische Gewerbe</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>66,7</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>80,0</b>	<b>20,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Maler und Bildhauer (Künstler)	5	1	4	3	75,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Graveure z.	5	2	3	2	66,7	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—
Musterzeichner, Kalligraphen	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Sonstige künstlerische Gewerbe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Fabrikanten, Gesellen z. ohne nähere Angabe</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>57,1</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>62,5</b>	<b>12,5</b>	<b>—</b>	<b>25,0</b>
<b>Handels gewerbe</b>	<b>3 874</b>	<b>497</b>	<b>3 377</b>	<b>2 179</b>	<b>64,5</b>	<b>3 348</b>	<b>2 308</b>	<b>859</b>	<b>42</b>	<b>139</b>	<b>69,9</b>	<b>25,6</b>	<b>1,3</b>	<b>4,3</b>
Handel mit Tieren	55	3	52	35	67,3	52	33	9	4	6	63,5	17,3	7,7	11,5
„ „ landwirtschaftlichen Produkten	185	37	148	78	52,7	167	114	35	5	13	68,3	20,9	3,0	7,9
„ „ Brennmaterialien	65	12	53	29	54,7	58	44	11	—	3	75,9	18,9	—	5,2
„ „ Baumaterialien	62	11	51	35	68,6	50	27	19	—	4	54,0	38,0	—	8,0
„ „ Metallen und Metallwaren	94	7	87	65	74,7	81	49	29	—	3	60,5	35,8	—	3,7
„ „ Maschinen	46	6	40	26	65,0	53	40	12	1	—	75,5	22,6	1,9	—
„ „ Drogen, Chemikalien z.	80	8	72	50	69,4	63	53	9	—	1	84,1	14,3	—	1,6
„ „ Kolonial-, Ess- und Trinkwaren	1 086	120	966	646	66,9	937	687	199	7	44	73,3	21,2	0,8	4,7
„ „ Wein und Spirituosen	102	14	88	63	71,6	90	57	30	2	1	63,4	33,3	2,9	1,1
„ „ Tabak und Zigarren	202	47	155	107	69,0	161	126	29	—	6	78,3	18,0	—	3,7
„ „ Leder, Wolle, Baumwolle	49	4	45	28	62,3	33	22	8	—	3	66,7	24,3	—	9,1
„ „ Manufaktur- (Schnitt-) Waren	769	44	725	469	64,7	741	474	241	12	14	64,0	32,5	1,6	1,9
„ „ Kurz- und Galanteriewaren	92	7	85	60	70,6	90	58	28	—	4	64,5	31,1	—	4,4
„ „ verschiedenen und anderen z. Waren	708	102	606	371	61,2	569	366	168	10	25	64,3	29,3	1,8	4,4
Erdbelhandel	8	1	7	5	71,4	9	7	2	—	—	77,8	22,2	—	—
Geld- und Kredithandel	51	10	41	17	41,6	54	48	3	—	3	88,9	5,6	—	5,6
Expedition und Kommission	31	4	27	15	55,6	21	14	6	—	1	66,7	28,6	—	4,7
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel z.	79	19	60	44	73,3	60	41	16	—	3	68,3	26,7	—	5,0
Zeitungsverlag und -Expedition	4	1	3	2	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hausierhandel	6	1	5	2	40,0	5	4	1	—	—	80,0	20,0	—	—
Handelsvermittlung z.	84	36	48	25	52,1	43	34	3	1	5	79,1	7,0	2,3	11,6
Hilfsgewerbe des Handels z.	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Auktionsgeschäfte und Auktionatoren	6	—	6	1	16,7	6	5	1	—	—	83,3	16,7	—	—
Pfandleihanstalten	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Verleihungsgeschäfte	2	—	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Stellenvermittlung	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Infantenvermittlung und Auskunftsbureaus	3	1	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Versicherungsgewerbe</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>56,3</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>72,7</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>
Lebensversicherung	3	1	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerversicherung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Nach: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner		3 a b r 1 9 0 4														Es wurden mehr (+) weniger (-) Kon- kurs- ver- fahren beendet als eröffnet	
		Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren										
		über- haupt	und zwar eröffnete Konkursverfahren				über- haupt	davon beendet				Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet					
			wegen Nicht- vorhan- denheit einer den Kosten des Kon- kurs- verfahrens entspre- chenden Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Kon- kurs- eröffnung	über- haupt	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war			Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- heit einer den Kosten des Kon- kurs- verfahrens entspre- chenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- heit einer den Kosten des Kon- kurs- verfahrens entspre- chenden Konkurs- masse		
					un- bedingt	%											Schluß- ver- tei- lung
Hagelversicherung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	+	1
Viehversicherung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sonstige Versicherungszweige . . . . .	19	6	13	7	53,8	10	7	1	1	1	70,0	10,0	10,0	10,0	—	—	3
<b>Verkehrsgewerbe . . . . .</b>	<b>86</b>	<b>24</b>	<b>62</b>	<b>27</b>	<b>43,5</b>	<b>62</b>	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>79,0</b>	<b>9,7</b>	<b>1,6</b>	<b>9,7</b>	—	—	<b>0</b>
Posthalterei und Personentransport . . . . .	32	11	21	14	66,7	23	20	1	1	1	87,0	4,3	4,3	4,3	+	—	2
Strassenbahnbetrieb . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+	—	1
Frachtfuhrwerk zc . . . . .	41	8	33	9	27,3	29	22	4	—	3	75,9	13,8	—	10,3	—	—	4
See- und Küstenschiffahrt . . . . .	5	3	2	—	—	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0	+	—	2
Binnenschiffahrt . . . . .	7	2	5	3	60,0	4	4	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	1
Dienstmannsinstitute zc. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	100,0	+	—	1
Leichenbestattung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Beherbergungs- und Erquickungs-Gewerbe . . . . .</b>	<b>602</b>	<b>134</b>	<b>468</b>	<b>293</b>	<b>62,6</b>	<b>505</b>	<b>361</b>	<b>73</b>	<b>10</b>	<b>61</b>	<b>71,5</b>	<b>14,4</b>	<b>2,0</b>	<b>12,1</b>	+	—	<b>37</b>
Beherbergung (Gasthöfe zc.) . . . . .	346	70	276	181	65,6	300	211	47	7	35	70,3	15,7	2,3	11,7	+	—	24
Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften) . . . . .	256	64	192	112	58,3	205	150	26	3	26	73,3	12,7	1,4	12,7	+	—	13
<b>Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art . . . . .</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>16,7</b>	<b>2</b>	—	—	—	<b>2</b>	—	—	—	<b>100,0</b>	—	—	<b>4</b>
Post- und Telegraphenbeamte . . . . .	11	4	7	1	14,3	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	2
Eisenbahnbeamte . . . . .	13	6	7	4	57,1	9	8	—	—	1	88,9	—	—	11,1	+	—	2
Armee und Kriegsmarine . . . . .	6	1	5	1	20,0	7	7	—	—	—	100,0	—	—	—	+	—	2
Offiziere und Beamte mit gleichstehendem Range . . . . .	4	—	4	1	25,0	6	6	—	—	—	100,0	—	—	—	+	—	2
Unteroffiziere, Gemeine (auch Verwaltungspersonal m. gl. Range) . . . . .	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	0
<b>Justiz, Diplomatie, Staats-, Bezirks-, Ge- meinde-Beamte, sowie Rechtspflege . . . . .</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>37</b>	<b>15</b>	<b>40,5</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	—	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>87,8</b>	—	<b>2,4</b>	<b>9,8</b>	+	—	<b>4</b>
höhere Beamte, Anwälte, Notare . . . . .	18	4	14	6	42,9	15	14	—	—	1	93,3	—	—	6,7	+	—	1
Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau- personal . . . . .	20	7	13	5	38,5	20	18	—	1	1	90,0	—	5,0	5,0	+	—	7
Dienstpersonal (Kastellane, Portiers, Boten zc.) . . . . .	16	6	10	4	40,0	6	4	—	—	2	66,7	—	—	33,3	—	—	4
<b>Kirche und Gottesdienst:</b>																	
Geistliche . . . . .	12	1	11	3	27,3	8	7	—	1	—	87,5	—	12,5	—	—	—	3
<b>Bildung, Erziehung, Unterricht:</b>																	
Lehr-, Direktions- zc. Personal . . . . .	32	9	23	7	30,4	10	10	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	13
Sanitäts-, Direktions- zc. Personal . . . . .	25	7	18	12	66,7	20	19	—	—	1	95,0	—	—	5,0	+	—	2
Ärztliches, Direktions- zc. Personal . . . . .	22	6	16	10	62,5	18	17	—	—	1	94,4	—	—	5,6	+	—	2
Wartepersonal . . . . .	3	1	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	0
<b>Schriftsteller, Redakteure, Privatgelehrte . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>66,7</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	—	—	<b>1</b>	<b>75,0</b>	—	—	<b>25,0</b>	+	—	<b>1</b>
Schreiber, Rechnungsführer, Privatsekretäre . . . . .	29	13	16	7	43,8	10	6	—	1	3	60,0	—	10,0	30,0	—	—	6
Musik, Theater, öffentliche Schaustellungen . . . . .	23	9	14	6	42,9	12	7	—	—	5	58,3	—	—	41,7	—	—	2
<b>Von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen Lebende . . . . .</b>	<b>286</b>	<b>104</b>	<b>182</b>	<b>80</b>	<b>44,0</b>	<b>162</b>	<b>124</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>76,5</b>	<b>6,2</b>	<b>4,9</b>	<b>12,4</b>	—	—	<b>20</b>
Von Unterstützung Lebende . . . . .	3	2	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	0
Nicht in ihrer Familie lebende Studierende zc. . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
Anstalten von Invaliden zc. Anstalten . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ „ Irren- und Siechenanstalten . . . . .	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	50,0	+	—	1
„ „ Armenhäusern . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
„ „ Straf- u. Besserungsanstalten . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
Ohne Berufsangabe . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0

Roh: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	J a h r 1 9 0 4														
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren									
	und zwar					davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs-				
	über-	hau-	über-	hau-	bei welchen die	über-	Schluß-	zwangs-	allge-	Nicht-	Schluß-	zwangs-	meiner	Nicht-	Es
	haupt	haupt	haupt	haupt	eröffnung aus- schließl. vom Gemeinschuldner beantragt war	haupt	ver- tei- lung	ver- gleich	meiner Ein- willi- gung	vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	ver- tei- lung	ver- gleich	meiner Ein- willi- gung	vor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	wurden mehr (+) weniger: (-) Kon- kurs- ver- fahren beendet als eröffnet
Zimmerer	77	15	62	44	71,0	53	40	9	—	4	75,5	17,0	—	7,5	—
Glaser	39	5	34	23	67,6	37	27	10	—	—	73,0	27,0	—	—	+
Stukenmaler	72	10	62	36	58,1	57	42	12	1	2	73,7	21,0	1,8	3,5	—
Stukkateure	8	1	7	6	85,7	14	11	1	1	1	78,6	7,1	7,1	—	—
Dachbeder	28	5	23	17	73,9	23	11	9	—	3	47,8	39,1	—	13,1	—
Steinsezer	4	1	3	1	33,3	6	6	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Brunnenmacher	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Einrichter von Gas- und Wasseranlagen	18	3	15	8	53,3	8	5	2	—	1	62,5	25,0	—	12,5	—
Ofensezer	5	1	4	2	50,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Schornsteinsezer	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Photographische Gewerbe</b>	<b>71</b>	<b>19</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>73,1</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>68,0</b>	<b>18,0</b>	<b>2,0</b>	<b>12,0</b>	<b>—</b>
Schriftschneiderei und -Sieberei, Holzschnitt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdruckerei	40	9	31	21	67,7	30	19	7	1	3	63,4	23,3	3,3	10,0	—
Stein- und Zindruckerei	14	2	12	11	91,7	11	9	2	—	—	81,9	18,1	—	—	—
Kupfer- und Stahldruckerei	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	+
Farbendruckerei	2	1	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Photographische Anstalten	12	4	8	5	62,5	6	3	—	—	3	50,0	—	—	50,0	—
<b>Künstlerische Gewerbe</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>66,7</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>80,0</b>	<b>20,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Maler und Bildhauer (Künstler)	5	1	4	3	75,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Graveure zc.	5	2	3	2	66,7	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
Musterzeichner, Kalligraphen	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Sonstige künstlerische Gewerbe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Fabrikanten, Gesellen zc. ohne nähere Angabe</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>57,1</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>62,5</b>	<b>12,5</b>	<b>—</b>	<b>25,0</b>	<b>—</b>
<b>Handelsgewerbe</b>	<b>3 874</b>	<b>497</b>	<b>3 377</b>	<b>2 179</b>	<b>64,5</b>	<b>3 348</b>	<b>2 308</b>	<b>859</b>	<b>42</b>	<b>139</b>	<b>68,9</b>	<b>25,6</b>	<b>1,8</b>	<b>4,3</b>	<b>29</b>
Handel mit Tieren	55	3	52	35	67,3	52	33	9	4	6	63,5	17,3	7,7	11,5	—
„ „ landwirtschaftlichen Produkten	185	37	148	78	52,7	167	114	35	5	13	68,3	20,9	3,0	7,8	—
„ „ Brennmaterialien	65	12	53	29	54,7	58	44	11	—	3	75,9	18,9	—	5,3	—
„ „ Baumaterialien	62	11	51	35	68,6	50	27	19	—	4	54,0	38,0	—	8,0	—
„ „ Metallen und Metallwaren	94	7	87	65	74,7	81	49	29	—	3	60,5	35,8	—	3,7	—
„ „ Maschinen	46	6	40	26	65,0	53	40	12	1	—	75,5	22,6	1,9	—	—
„ „ Drogen, Chemikalien zc.	80	8	72	50	69,4	63	53	9	—	1	84,1	14,1	—	1,6	—
„ „ Kolonial-, Ek- und Trinkwaren	1 086	120	966	646	66,9	937	687	199	7	44	73,3	21,2	0,8	4,7	—
„ „ Wein und Spirituosen	102	14	88	63	71,6	90	57	30	2	1	63,4	33,3	2,2	1,1	—
„ „ Tabak und Zigarren	202	47	155	107	69,0	161	126	29	—	6	78,3	18,0	—	3,7	—
„ „ Leder, Wolle, Baumwolle	49	4	45	28	62,3	33	22	8	—	3	66,7	24,3	—	9,1	—
„ „ Manufaktur- (Schnitt-) Waren	769	44	725	469	64,7	741	474	241	12	14	64,0	32,5	1,6	1,9	—
„ „ Kurz- und Galanteriewaren	92	7	85	60	70,6	90	58	28	—	4	64,5	31,1	—	4,4	—
„ „ verschiedenen und anderen zc. Waren	708	102	606	371	61,2	569	366	168	10	25	64,3	29,3	1,8	4,4	—
Trödelhandel	8	1	7	5	71,4	9	7	2	—	—	77,8	22,2	—	—	—
Geld- und Kredithandel	51	10	41	17	41,6	54	48	3	—	3	88,8	5,6	—	5,6	—
Expedition und Kommission	31	4	27	15	55,6	21	14	6	—	1	66,7	28,6	—	4,7	—
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel zc.	79	19	60	44	73,3	60	41	16	—	3	68,3	26,7	—	5,0	—
Zeitungsverlag und -Expedition	4	1	3	2	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haushandel	6	1	5	2	40,0	5	4	1	—	—	80,0	20,0	—	—	—
Handelsvermittlung zc.	84	36	48	25	52,1	43	34	3	1	5	79,1	7,0	2,3	11,6	—
Hilfsgewerbe des Handels zc.	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Auktionsgeschäfte und Auktionatoren	6	—	6	1	16,7	6	5	1	—	—	83,3	16,7	—	—	—
Pfandleihanstalten	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Verleihungsgeschäfte	2	—	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Stellungsvermittlung	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Inseratenvermittlung und Auskunftsbureaus	3	1	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Versicherungsgewerbe</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>56,3</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>72,7</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	<b>—</b>
Lebensversicherung	3	1	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerversicherung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch: Tabelle 9. Die Konkurse nach dem Beruf der Gemeinschuldner.

Beruf, Erwerbs- oder Geschäftszweig der Gemeinschuldner	J a h r 1 9 0 4													
	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren								
	über- haupt	und zwar				über- haupt	davon beendet				Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet			
		wegen Nicht- vorhanden- seins einer den Kosten des Ber- fahrens entpre- chenden Konkurs- masse abge- wiesene Anträge auf Konkurser- öffnung	über- haupt	bei welchen die Konkurs- eröffnung aus- schließlich vom Gemeinschuldner beantragt war	un- bedingt		Schluß- ber- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ber- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	Schluß- ber- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nicht- vor- handen- seins einer den Kosten des Ber- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse
Hagelversicherung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Viehversicherung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Versicherungszweige . . . . .	19	6	13	7	53,8	10	7	1	1	1	70,0	10,0	10,0	10,0
<b>Verkehrsgewerbe . . . . .</b>	<b>86</b>	<b>24</b>	<b>62</b>	<b>27</b>	<b>43,5</b>	<b>62</b>	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>79,0</b>	<b>9,7</b>	<b>1,6</b>	<b>9,7</b>
Posthalterei und Personentransport . . . . .	32	11	21	14	66,7	23	20	1	1	1	87,0	4,3	4,3	4,3
Straßenbahnbetrieb . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Frachtfuhrwerk zc . . . . .	41	8	33	9	27,3	29	22	4	—	3	75,9	13,8	—	10,3
See- und Küstenschiffahrt . . . . .	5	3	2	—	—	4	2	1	—	1	50,0	25,0	—	25,0
Binnenschiffahrt . . . . .	7	2	5	3	60,0	4	4	—	—	—	100,0	—	—	—
Dienstmannsinstitute zc . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	100,0
Leichenbestattung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Beherbergungs- und Erquickungs-Gewerbe . . . . .</b>	<b>602</b>	<b>134</b>	<b>468</b>	<b>293</b>	<b>62,6</b>	<b>505</b>	<b>361</b>	<b>73</b>	<b>10</b>	<b>61</b>	<b>71,5</b>	<b>14,4</b>	<b>2,0</b>	<b>12,1</b>
Beherbergung (Gasthöfe zc.) . . . . .	346	70	276	181	65,6	300	211	47	7	35	70,3	15,7	2,3	11,7
Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften) . . . . .	256	64	192	112	58,3	205	150	26	3	26	73,3	12,7	1,4	12,7
<b>Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art . . . . .</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>16,7</b>	<b>2</b>	—	—	—	<b>2</b>	—	—	—	<b>100,0</b>
Post- und Telegraphenbeamte . . . . .	11	4	7	1	14,3	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—
Eisenbahnbeamte . . . . .	13	6	7	4	57,1	9	8	—	—	1	88,9	—	—	11,1
<b>Armee und Kriegsmarine . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>20,0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	—	—	—	<b>100,0</b>	—	—	—
Offiziere und Beamte mit gleichstehendem Range . . . . .	4	—	4	1	25,0	6	6	—	—	—	100,0	—	—	—
Unteroffiziere, Gemeine (auch Verwaltungspersonal m. gl. Range) . . . . .	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
<b>Hohe, Diplomatie, Staats-, Bezirks-, Ge- meinde-Beamte, sowie Rechtspflege . . . . .</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>37</b>	<b>15</b>	<b>40,5</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	—	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>87,3</b>	—	<b>2,4</b>	<b>9,8</b>
Höhere Beamte, Anwälte, Notare . . . . .	18	4	14	6	42,9	15	14	—	—	1	93,3	—	—	6,7
Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau- personal . . . . .	20	7	13	5	38,3	20	18	—	1	1	90,0	—	5,0	5,0
Dienstpersonal (Kassaklause, Portiers, Boten zc.) . . . . .	16	6	10	4	40,0	6	4	—	—	2	66,7	—	—	33,3
<b>Kirche und Gottesdienst: . . . . .</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>27,3</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	—	<b>1</b>	—	<b>87,5</b>	—	<b>12,5</b>	—
Geistliche . . . . .	12	1	11	3	27,3	8	7	—	1	—	87,5	—	12,5	—
<b>Bildung, Erziehung, Unterricht: . . . . .</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>30,4</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	—	—	—	<b>100,0</b>	—	—	—
Lehr-, Direktions- zc. Personal . . . . .	32	9	23	7	30,4	10	10	—	—	—	100,0	—	—	—
<b>Gesundheitspflege, Krankendienst . . . . .</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>66,7</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	—	—	<b>1</b>	<b>95,0</b>	—	—	<b>5,0</b>
Ärztliches, Direktions- zc. Personal . . . . .	22	6	16	10	62,5	18	17	—	—	1	94,4	—	—	5,6
Wartepersonal . . . . .	3	1	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
<b>Schriftsteller, Redakteure, Privatgelehrte . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>66,7</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	—	—	<b>1</b>	<b>75,0</b>	—	—	<b>25,0</b>
Schreiber, Rechnungsführer, Sekretäre . . . . .	29	13	16	7	43,8	10	6	—	1	3	60,0	—	10,0	30,0
<b>Musik, Theater, öffentliche Schaustellungen . . . . .</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>42,9</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	—	—	<b>5</b>	<b>58,3</b>	—	—	<b>41,7</b>
<b>Von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen Lebende . . . . .</b>	<b>286</b>	<b>104</b>	<b>182</b>	<b>80</b>	<b>44,0</b>	<b>162</b>	<b>124</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>76,5</b>	<b>6,2</b>	<b>4,9</b>	<b>12,4</b>
Von Unterstützung Lebende . . . . .	3	2	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Nicht in ihrer Familie lebende Studierende zc. . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inassen von Invaliden- zc. Anstalten . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Irren- und Siechenanstalten . . . . .	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	50,0
„ „ Armenhäusern . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Straf- u. Besserungsanstalten . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Berufsangabe . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.**  
**a) Die neuen Konkurse und die beendeten Konkursverfahren.**

Deutsches Reich		J a h r 1 9 0 4																			
		Eröffnete Konkursverfahren					Beendete Konkursverfahren							Verhältnissberechnungen							
		Anträge auf Konkurs-eröffnung	bei welchen die Konkurseröffnung aus dem Namen der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war		Summe der neuen Konkurse	wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesene Anträge auf Konkurseröffnung	davon beendet				Bei je 100 eröffneten Konkursverfahren war die Eröffnung aus dem Namen der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt	Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet				Unter je 100 beendeten Konkursverfahren waren solche mit Gläubigerschluß	wurde mit dem Konkursverfahren beendete als eröf-				
			überhaupt	überhaupt			Schlußverteilung	Zwangsgleich	wegen allgemeiner Einwilligung	Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse		Schlußverteilung	Zwangsgleich	wegen allgemeiner Einwilligung	Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse						
Art der Gesellschaften oder Genossenschaften																					
Offene Handelsgesellschaften		{ 1904 1895/1904	463 393	297 269,2	180 170,2	32 20,9	329 290,1	305 248,3	189 144,4	102 89,0	6 5,5	8 9,4	212 158,1	60,6 63,2	62,0 58,2	33,4 35,8	2,0 2,2	2,6 3,2	69,5 63,7	+ 2,8	
Kommanditgesellschaften		{ 1904 1895/1904	59 38,3	38 27,4	19 13,2	4 1,8	42 29,2	28 24,0	19 16,0	9 5,7	— 0,8	— 1,5	21 16,3	50,0 48,2	67,9 66,7	32,1 23,8	— 3,3	— 6,2	75,0 67,9	10	
Kommanditgesellschaften auf Aktien		{ 1904 1895/1904	— 0,3	— 0,2	— —	— 0,1	— 0,3	— 0,6	— 0,4	— —	— —	— 0,2	— 0,3	— —	66,7 —	— —	— —	33,3 —	50,0 —	+ 2,8	
Aktiengesellschaften		{ 1904 1895/1904	37 31,1	23 18,2	18 14,3	4 3,7	27 21,9	20 15,4	18 13,7	1 0,5	— 0,1	1 1,1	18 13,0	78,3 78,6	90,0 89,0	5,0 3,2	— 0,7	5,0 7,1	90,0 84,4	— 2,8	
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht		{ 1904 1895/1904	15 8,2	12 7,0	10 5,4	— 0,1	12 7,1	3 6,3	3 5,7	— —	— 0,5	— 0,1	3 5,2	83,3 77,1	100,0 90,5	— 7,9	— —	— 1,6	100,0 82,5	— 17,5	
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht		{ 1904 1895/1904	53 30,8	32 20,7	23 14,7	1 0,8	33 21,5	23 15,7	22 14,9	— —	— 0,3	1 0,3	23 13,9	71,9 71,0	95,7 94,9	— 1,9	— 3,2	4,3 3,2	100,0 88,5	— 11,5	
Genossenschaften mit Nachschußpflicht		{ 1904 1895/1904	— 0,4	— 0,2	— 0,2	— —	— 0,2	2 0,3	2 0,5	— —	— —	— —	— 0,3	— 100,0	100,0 100,0	— —	— —	— —	60,0 —	+ 2,8	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		{ 1904 1895/1904	303 93,1	93 43,5	62 30,0	39 12,2	132 55,7	83 22,9	66 18,4	3 0,7	3 1,2	11 2,6	54 15,0	66,7 69,0	79,5 80,3	3,6 3,1	3,6 5,2	13,3 11,4	65,1 65,5	— 1,4	

**b) Die beendeten Konkursverfahren nach der Höhe der Schuldenmasse.**

Deutsches Reich		J a h r 1 9 0 4																	
		Beendete Konkursverfahren mit einer Schuldenmasse von .... Tausend Mark									Verhältnissberechnungen								
											Von je 100 beendeten Konkursverfahren entfielen nach der Höhe der Schuldenmasse auf die Größenklasse von .... Tausend Mark								
											unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 500	500 bis unter 1000	1000 und darüber
Art der Gesellschaften oder Genossenschaften																			
Offene Handelsgesellschaften	{ 1904 <sup>1)</sup> 1895/1904	2 0,9	9 10,5	16 18,2	36 34,6	89 68,0	57 47,4	83 58,8	10 5,9	2 2,6	0,7 0,4	2,9 4,2	5,3 7,4	11,8 14,0	29,3 27,5	18,7 19,2	27,3 23,8	3,3 2,4	0,4
Kommanditgesellschaften	{ 1904 1895/1904	— 0,1	— 0,7	2 0,8	3 3,6	8 6,4	3 4,4	10 5,8	1 1,0	1 1,0	— 0,4	— 2,9	7,1 3,4	10,7 15,1	28,6 26,9	10,7 18,6	35,7 24,4	3,6 4,2	3,4
Kommanditgesellschaften auf Aktien	{ 1904 1895/1904	— —	— —	— —	— —	— —	— 0,1	— 0,3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 20,0	— 20,0	— 60,0	— —	—
Aktiengesellschaften	{ 1904 1895/1904	— 0,2	— 0,1	— —	— 0,4	1 1,2	1 1,2	10 7,4	4 2,6	4 2,3	— 1,2	— 0,6	— —	— 2,6	5,0 7,8	5,0 7,8	50,0 48,1	20,0 16,9	20,0
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht	{ 1904 1895/1904	— 0,5	1 1,5	— 1,1	— 0,4	1 1,1	1 0,5	— 0,7	— 0,1	— 0,4	— 7,9	33,3 23,8	— 17,5	— 6,4	33,3 17,5	33,3 7,9	— 11,1	— 1,6	—
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht	{ 1904 1895/1904	— 1,2	8 4,1	5 3,1	5 2,3	3 2,9	— 0,8	2 0,9	— 0,3	— —	— 7,7	34,8 26,5	21,7 20,0	21,7 14,6	13,1 18,7	— 5,2	8,7 5,8	— 1,3	—
Genossenschaften mit Nachschußpflicht	{ 1904 1895/1904	1 0,1	1 0,1	— —	— —	— —	— 0,2	— —	— —	— —	50,0 20,0	50,0 20,0	— —	— —	— 40,0	— —	— 20,0	— —	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	{ 1904 1895/1904	2 0,2	2 1,2	3 1,6	12 3,0	17 5,8	16 4,4	29 6,1	1 0,2	1 0,2	2,4 0,9	2,4 5,2	3,6 7,0	14,5 13,2	20,5 25,5	19,3 19,4	34,9 26,9	1,2 0,9	1,2

<sup>1)</sup> Die Schuldenmasse ist in einem Falle nicht bekannt geworden.

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.  
c) Die Dauer der beendeten Konkursverfahren.

Deutsches Reich		J a h r 1 9 0 4																	
		Es wurden Konkursverfahren beendet nach einer Dauer von										Verhältnissberechnungen							
												Von je 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet nach einer Dauer von							
												Beendet nach einer Dauer von							
Art der Gesellschaften oder Genossenschaften		unter 6 Monaten	6 bis unter 12	zusammen unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahren	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr	unter 6 Monaten	6 bis unter 12	zusammen unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahren	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
Offene Handelsgesellschaften	1904	41	79	120	85	53	24	11	10	2	13,4	25,9	39,3	27,9	17,4	7,9	3,6	3,3	0,6
	1895/1904	46,2	68,3	114,5	73,5	32,7	14,7	6,8	5,3	0,8	18,6	27,5	46,1	29,6	13,3	5,9	2,8	2,1	0,3
Kommanditgesellschaften	1904	4	8	12	6	4	3	2	1	—	14,3	28,6	42,9	21,4	14,3	10,7	7,1	3,6	—
	1895/1904	2,7	5,7	8,4	7,5	3,3	1,9	1,2	1,5	0,3	11,2	23,8	35,0	31,3	13,8	7,9	5,0	6,2	0,8
Kommanditgesellschaften auf Aktien	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1895/1904	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,2	0,1	—	—	16,7	16,7	33,3	—	16,7	33,3	16,7	—	—
Aktiengesellschaften	1904	1	—	1	4	11	3	—	—	1	5,0	—	5,0	20,0	55,0	15,0	—	—	5,0
	1895/1904	0,5	1,6	2,1	3,8	4,1	2,1	1,0	2,0	0,3	3,2	10,4	13,6	24,7	26,6	13,6	6,5	13,0	2,0
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht	1904	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	33,3	33,3	—	—	33,3	—	—	33,3
	1895/1904	0,4	1,3	1,9	1,3	0,8	0,6	0,8	0,7	0,3	6,4	23,8	30,2	20,6	12,7	9,5	12,7	11,1	3,2
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht	1904	—	5	5	9	3	2	2	2	—	—	21,7	21,7	39,1	13,1	8,7	8,7	8,7	—
	1895/1904	1,0	2,4	3,4	4,7	4,3	1,6	0,9	0,9	—	6,4	15,3	21,7	29,9	26,8	10,2	5,7	5,7	—
Genossenschaften mit Nachschußpflicht	1904	1	—	1	—	—	—	—	1	—	50,0	—	50,0	—	—	—	—	50,0	—
	1895/1904	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,1	—	0,1	—	20,0	20,0	40,0	—	20,0	20,0	—	20,0	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1904	11	18	29	23	16	12	2	1	—	13,3	21,7	34,9	27,7	19,3	14,5	2,4	1,3	—
	1895/1904	3,6	5,1	8,7	7,8	3,8	2,1	0,3	0,2	—	15,7	22,3	38,0	34,0	16,6	9,2	1,3	0,9	—

d) Die in den beendeten Konkursverfahren ausgefallenen Beträge.

Deutsches Reich		J a h r 1 9 0 4								
		Ausgefallene Beträge der				Verhältnissberechnungen				
						Von je 100 M. der betreffenden Beträge in Tab. 10 e fielen aus bei den				Auf einen Konkursgläubiger entfällt durchschnittlich ein ausgefallener Konkursforderungsbetrag von
Art der Gesellschaften oder Genossenschaften		Masse-schulden	Masse-losten	bevorrechtigten Konkursforderungen	nicht bevorrechtigten	Masse-schulden	Masse-losten	bevorrechtigten Konkursforderungen	nicht bevorrechtigten	
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Offene Handelsgesellschaften	1904	—	659	21 661	26 565 682	—	0,06	5,05	78,97	1 088
	1895/1904	2 798,6	1 911,9	27 154,4	21 133 408,0	0,21	0,21	7,99	78,19	1 051
Kommanditgesellschaften	1904	—	—	—	7 511 631	—	—	—	81,30	3 051
	1895/1904	529,5	153,6	4 543,0	3 527 635,7	0,22	0,12	0,83	76,52	1 868
Kommanditgesellschaften auf Aktien	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1895/1904	—	—	618,9	53 631,3	—	—	50,06	72,35	1 107
Aktiengesellschaften	1904	—	958	778	27 919 973	—	0,04	0,55	33,24	2 412
	1895/1904	—	2 091,7	5 188,6	13 810 788,9	—	0,35	5,48	54,67	3 839
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1895/1904	—	4,1	3,7	121 509,2	—	0,01	0,09	14,43	154
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht	1904	—	17	8 356	53 467	—	0,03	45,14	8,10	68
	1895/1904	4,3	154,5	926,4	259 556,2	0,01	0,26	12,09	47,17	437
Genossenschaften mit Nachschußpflicht	1904	—	—	—	3 451	—	—	—	88,56	164
	1895/1904	—	—	—	1 126,8	—	—	—	4,83	98
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1904	9 145	3 866	46 783	16 188 396	0,65	1,13	9,48	83,60	3 167
	1895/1904	1 765	694,2	7 271,5	2 474 441,2	0,08	0,90	10,20	82,83	1 880

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften) Massekosten, Masseschulden, Schuldenmasse, Teilungsmasse und

Deutsches Reich		3 a c								
Art der Gesellschaften oder Genossenschaften		Masse- kosten	überhaupt	darunter Kosten des Konkursverfahrens					Bergütung der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses	Auslagen der Mitglieder des Gläubiger- Aussschusses
				Gebühren des Gerichts	Auslagen des Gerichts	und zwar		Auslagen des Verwalters		
						Bergütung des Verwalters	Auslagen des Verwalters			
M.										
Offene Handelsgesellschaften	1904	1 157 158	749 747	99 325	35 780	443 116	94 758	73 828	2 940	
	1895/1904	913 376,6	574 779,2	79 215,1	30 114,2	320 634,0	85 866,0	55 872,4	3 077,2	
Kommanditgesellschaften	1904	311 595	152 006	23 804	3 936	96 074	6 979	20 370	843	
	1895/1904	131 542,4	78 124,9	13 003,0	3 045,2	46 878,0	5 396,8	9 556,2	245,7	
Kommanditgesellschaften auf Aktien	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1895/1904	4 021,9	2 848,6	250,8	55,6	1 478,7	288,5	741,0	3,4	
Aktiengesellschaften	1904	2 632 487	2 001 487	583 492	7 628	1 252 245	20 753	126 696	10 678	
	1895/1904	591 523,3	404 120,8	122 355,2	3 860,2	217 706,8	21 642,4	35 755,6	2 899,2	
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht	1904	14 453	13 206	1 340	497	10 449	556	312	53	
	1895/1904	54 812,2	41 117,2	6 046,9	967,6	24 518,7	6 818,4	2 600,6	193,4	
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht	1904	61 563	52 799	8 398	3 916	30 463	6 600	3 211	211	
	1895/1904	43 466,2	29 981,5	4 395,8	2 612,0	16 383,1	3 638,9	2 894,2	57,0	
Genossenschaften mit Nachschußpflicht	1904	597	397	41	144	155	57	—	—	
	1895/1904	990,1	907,2	262,9	40,3	465,8	86,8	52,0	—	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1904	341 530	244 323	41 749	8 671	148 383	9 678	33 869	1 973	
	1895/1904	77 241,9	53 310,0	8 026,6	2 216,1	32 213,8	4 586,4	5 952,3	31,0	

f) Das finanzielle Ergebnis des

Deutsches Reich		Beendete Konkursverfahren in welchen gedeckt wurden . . . . . Prozent der																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
		überhaupt	Masse-schulden			Massekosten			bevorrechtigten Konkursforderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
			100	unter 100 bis über 50	50 und darüber	100	unter 100 bis über 50	50 und darüber	100	unter 100 bis über 75	75 bis 80	80 bis 85	85 und darüber	95 und darüber	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter 100 bis über 90	90 bis 95	95 bis 100	100	unter

**haften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.**  
**zahl der Konkursgläubiger in den beendeten Konkursverfahren.**

9 0 4																	
Rasse- schulden	Schuldenmasse				Teilungs- masse	Zahl der Konkurs- Gläubiger	Verhältnissberechnungen										Die Kosten des Konkurs- ver- fahrens betrugen % der Teilungs- masse
	überhaupt	und zwar		Teilungs- masse			Auf ein beendetes Konkursverfahren kommen						Konkurs- gläubiger	Auf einen Konkurs- gläubiger entfällt als Konkurs- forderung			
		bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte				Rasse- kosten	Kosten des Konkurs- ver- fahrens	Rasse- schulden	Schuldenmasse		Teilungs- masse					
										über- haupt	und zwar						
											bevor- rechtigte				nicht bevor- rechtigte		
Konkursforderungen																	
M.																	
243 815	34 368 939	428 948	33 939 991	10 234 995	24 446	3 794	2 458	8 159	113 056	1 500	111 645	33 668	80	1 406	7,3		
343 410,9	27 366 548,8	339 717,0	27 026 831,8	7 582 622,4	20 139,6	3 695	2 325	6 550	111 066	1 474	109 731	30 987	82	1 359	7,6		
244 215	9 335 204	95 238	9 239 966	2 286 137	2 462	11 128	5 429	9 393	333 400	3 401	329 999	81 648	88	3 792	6,6		
138 686,7	4 664 309,2	54 733,6	4 609 575,6	1 414 876,2	1 890,9	5 481	3 255	11 758	195 979	2 443	193 680	59 699	79	2 467	5,5		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2 996,6	75 365,9	1 236,2	74 129,7	28 129,2	49,0	6 703	4 748	5 993	150 732	2 472	148 259	56 258	98	1 538	10,1		
162 444	84 137 292	142 025	83 995 267	66 987 127	11 574	131 624	100 074	480 144	4 206 865	7 475	4 199 763	3 349 356	579	7 270	3,0		
076 473,8	25 357 456,3	94 692,8	25 262 763,5	13 191 867,1	3 599,0	38 411	26 242	84 100	1 646 588	6 486	1 651 161	867 886	234	7 046	3,1		
76 556	91 781	861	90 920	182 790	192	4 818	4 402	38 278	30 594	861	30 307	60 930	64	478	7,2		
36 087,2	846 077,1	3 974,4	842 102,7	815 459,6	787,5	8 700	6 527	10 024	134 298	1 419	135 823	131 526	125	1 074	5,0		
73 831	678 561	18 513	660 048	752 115	911	2 677	2 296	4 102	29 503	1 029	28 698	32 701	40	745	7,0		
46 175,3	557 961,4	7 663,9	550 297,5	386 961,6	594,9	2 769	1 910	4 440	35 998	716	35 734	25 127	38	938	7,7		
97	3 897	—	3 897	1 140	21	299	199	97	1 949	—	1 949	570	11	186	34,8		
237,4	23 359,1	50,2	23 308,9	23 459,8	11,5	1 980	1 814	791	46 718	167	46 618	46 920	23	2 031	3,9		
417 248	19 857 480	493 716	19 363 764	5 030 262	5 126	4 115	2 944	20 540	139 247	6 095	133 298	62 878	62	3 874	4,9		
113 704,5	3 058 666,4	71 297,8	2 987 368,6	839 814,0	1 320,3	3 403	2 348	11 489	134 743	3 301	131 602	38 173	58	2 317	6,3		

**beendeten Konkursverfahren.**

9 0 4

Verhältnissberechnungen																													
Von je 100 beendeten Konkursverfahren schlossen ab mit . . . Prozent der																													
		Raffeeschulden			Raffeeskosten			bevorrechtigten Konkursforderungen					nicht bevorrechtigten Konkursforderungen																
s is ber o	0	100	un- ter 100 bis über 50	50 und dar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 50	50 und dar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 75	75 bis über 80	80 bis über 85	85 und dar- un- ter	100	un- ter 100 bis über 90	90 bis über 80	80 bis über 70	70 bis über 60	60 bis über 50	50 bis über 40	40 bis über 35	35 bis über 30	30 bis über 25	25 bis über 20	20 bis über 15	15 bis über 10	10 bis über 5	5 bis über 0	0	
35 15,5	15	100	—	—	98,4	1,0	0,6	96,9	—	1,4	1,0	0,7	2,6	0,3	0,3	1,3	1,7	2,6	4,9	5,3	5,8	8,2	10,8	15,7	11,5	12,8	11,5	4,9	
2	2	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	10,7	—	—	—	—	—	3,6	3,6	3,6	10,7	7,1	17,9	21,5	7,1	7,1	7,1	
2,4	2,1	98,5	1,0	0,5	97,1	0,8	2,1	93,7	—	0,9	—	5,4	4,6	0,4	1,7	0,8	3,4	2,5	4,6	5,0	3,3	9,2	8,0	10,5	11,3	15,9	10,0	8,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,1	100,0	—	—	83,3	—	16,7	80,0	—	—	—	20,0	—	—	—	—	—	—	20,0	—	20,0	—	—	20,0	20,0	—	—	20,0	
2	1	100,0	—	—	95,0	5,0	—	94,7	—	—	—	5,3	5,0	5,0	—	5,0	10,0	10,0	—	5,0	15,0	5,0	10,0	—	10,0	10,0	5,0		
2,4	1,6	100,0	—	—	96,8	1,8	1,9	91,7	1,4	0,7	1,4	4,8	3,3	1,3	0,6	2,0	3,3	6,5	5,9	5,2	3,3	5,2	5,9	7,8	9,1	14,4	15,7	10,5	
—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	0,2	100,0	—	—	98,4	—	1,6	96,4	—	—	—	3,6	78,7	—	—	—	1,6	3,3	—	1,6	1,6	3,3	—	—	—	3,3	1,6	1,6	3,3
—	4	100,0	—	—	95,7	4,3	—	83,3	—	—	5,6	11,1	39,2	4,3	4,3	4,3	8,7	8,7	—	—	8,7	—	4,3	—	—	—	—	17,4	
0,5	1,3	99,0	1,0	—	95,8	1,3	3,2	93,4	1,9	—	1,9	2,8	23,9	2,6	3,2	3,9	6,5	9,0	5,8	4,3	4,5	5,2	4,5	4,5	4,5	4,5	3,2	9,7	
—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	—	—	—	
—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	60,0	—	—	—	20,0	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—	—	—	
12	21	95,7	1,4	2,9	89,2	3,6	7,2	77,8	—	1,3	3,7	17,3	3,6	—	—	1,3	—	1,3	3,6	2,4	4,8	7,2	4,8	7,2	6,1	18,1	14,5	25,3	
2,6	4,4	96,8	1,1	2,1	91,3	1,7	7,0	83,7	0,9	0,9	2,3	12,2	7,6	—	0,9	1,8	0,9	4,4	5,8	3,5	4,0	6,2	6,6	6,6	7,1	13,7	11,5	19,5	

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftszweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig  der  offenen Handelsgesellschaften	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren													
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer der Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	und zwar			über- haupt	über- haupt	davon beendet		über- haupt	von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet		über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer der Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse					
			eröffnete Konkursverfahren	bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war	un- bedingt			0/o	durch		wegen	Schluß- ver- tei- lung			Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung
Offene Handelsgesellschaften.																			
Kunst- und Handelsgärtnerei . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . . . . .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Herst. von Eisen und Stahl-, Frisch- und Streckwerke	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Industrie der Steine und Erden . . . . .	10	1	9	6	66,7	10	8	1	1	—	80,0	10,0	10,0	—	—				
Marmorbrüche, Marmorfägerei und -Schleiferei . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	100,0	—	—	—	—				
Gewinnung von Gips und Schwerpat . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von Zementwaren zc. . . . .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Ziegelei und Tonröhrenfabrikation . . . . .	3	—	3	2	66,7	7	6	1	—	—	85,7	14,3	—	—	—				
Töpferei, Verf. von gewöhnlichen Tonwaren . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	100,0	—	—	—	—				
Porzellanfabrikation und -Veredelung . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—	—				
Glashütten . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Glasveredelung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Spiegelglas und Spiegelfabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Metallverarbeitung . . . . .	22	1	21	14	66,7	19	12	7	—	—	63,3	36,3	—	—	—				
Verf. von Gold-, Silber- und Bijouteriewaren . . . . .	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Gold- und Silberdrahtzieherei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Kupferschmiede . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Rot- und Gelbgießer . . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Gürtler, Bronzeure zc. . . . .	3	—	3	3	100,0	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Sonst. Erzeugung u. Verarbeitung v. Metalllegierungen . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Eisengießerei und Emaillierung von Eisen . . . . .	3	—	3	2	66,7	6	4	2	—	—	66,7	33,3	—	—	—				
Blechwarenfabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Eisenbrahtzieher . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben zc. . . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—				
Grob- (Huf-) Schmiede . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Schlosserei zc. . . . .	4	—	4	4	100,0	4	2	2	—	—	50,0	50,0	—	—	—				
Verfertigung von eisernen Kurzwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Nadlerwaren, Drahtgewebe zc. . . . .	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Ind. der Maschinen, Instrumente und Apparate . . . . .	25	4	21	12	57,1	35	22	11	—	2	62,9	31,4	—	5,7	—				
Fabrikation von Petroleum- zc. Motoren . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
„ „ landwirtschaftlichen Maschinen . . . . .	2	1	1	1	100,0	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—				
„ „ Nähmaschinen . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Herstellung von Zentralheizanlagen . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verf. von Maschinen verschiedener Art . . . . .	8	1	7	5	71,4	13	9	3	—	1	69,2	23,1	—	7,7	—				
Mühlenbau . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Stellmacher, Wagner, Radmacher . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von Fahrrädern (Velozipeden) . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Schiffsbau . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Pianosortefabrikation (einschl. Orgelbau) . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von sonst. musikalischen Instrumenten . . . . .	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—				
„ „ mathematischen zc. Instr. u. App. . . . .	3	—	3	1	33,3	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—				
Lampen und andere Beleuchtungsapparate . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Herstellung von elektr. Apparaten zc. . . . .	2	1	1	1	100,0	5	3	2	—	—	60,0	40,0	—	—	—				
„ „ Anlagen (Installationsanst.) . . . . .	2	1	1	1	100,0	5	2	2	—	1	40,0	40,0	—	20,0	—				
Betriebe für Elektrizitätserzeugung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Chemische Industrie . . . . .	4	—	4	3	75,0	4	3	—	—	1	75,0	—	—	25,0	—				
Chemische Großindustrie . . . . .	3	—	3	2	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von sonstigen Zündwaren . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	—	—	—	1	—	—	—	100,0	—				
Herstellung von Farbmaterien zc. . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—				
Fabrikation von künstlichen Düngstoffen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—				



Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftsweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig  der  offenen Handelsgesellschaften		Neue Konkurse und zwar				Beendete Konkursverfahren								
		über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	eröffnete Konkursverfahren bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war	über- haupt	Schluß- ver- tei- lung	davon beendet			Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet				
							Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	durch		wegen		
										Schluß-	ver-	tei-	Schluß-	ver-

## Offene Handelsgesellschaften.

Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte zc. . .	2	1	1	—	—	6	5	—	—	1	83,3	—	—	16,7
Talg- und Seifensiederei . . .	1	—	1	—	—	3	2	—	—	1	66,7	—	—	33,3
Stearin- und Wachskerzenfabrikation . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Tranbrennerei, Verf. von Leder- u. Wagenschmiere	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Herstellung von ätherischen Ölen und Parfüms	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Verarbeitung von Harzen zc. . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Textil-Industrie . . .</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>44,4</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>60,0</b>	<b>33,3</b>	<b>6,7</b>	<b>—</b>
Baumwollenspinnerei . . .	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—
Seidenweberei . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Wollweberei . . .	3	—	3	3	100,0	4	2	2	—	—	50,0	50,0	—	—
Baumwollweberei . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Weberei von gemischten und anderen Waren . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation) . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafterei und Stickerie . . .	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—
Spitzenverfertigung . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—
Sonstige Bleicherei, Färberei zc. . .	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Posamentenfabrikation . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
<b>Papier-Industrie . . .</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>60,0</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>62,5</b>	<b>37,5</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Verfertigung von Papier und Pappe . . .	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Tapetenfabrikation . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verfertigung von Bunt- und Luxuspapier . . .	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	33,3	66,7	—	—
Kartonagefabrikation . . .	2	—	2	1	50,0	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—
<b>Leder-Industrie . . .</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>42,9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>60,0</b>	<b>40,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Gerberei . . .	5	—	5	3	60,0	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—
Verfertigung von gefärbtem u. lackiertem Leder . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—
Gummi- u. Guttaperchawaren . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Reimer und Sattler . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . .</b>	<b>24</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>68,4</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>75,0</b>	<b>12,5</b>	<b>12,5</b>	<b>—</b>
Sägemühlen . . .	3	—	3	2	66,7	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Sonst. Holzverrichtung und -Konserverierung . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Verfertigung von groben Holzwaren . . .	1	—	1	1	100,0	5	3	1	1	—	60,0	20,0	20,0	—
Fischerei, Parkettfabrikation . . .	17	5	12	9	75,0	6	4	1	1	—	66,6	16,7	16,7	—
Böttcherei . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Verfertigung von Spielwaren aus Holz . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Korbschneiderei . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Stock- und Schirmfabrikation . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verebelung und Vergoldung von Holz zc. . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . .</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>66,7</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>67,8</b>	<b>28,6</b>	<b>—</b>	<b>3,6</b>
Getreide-Mahl- und Schälsmühlen . . .	3	—	3	2	66,7	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—
Bäckerie . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konditorei, Pfefferküchler, Lebküchler . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—
Kakao- und Schokoladenfabrikation . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Nudel- und Nakkaronifabrikation . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Fleischerei . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Molkerei, Butter- und Käsefabriken . . .	1	—	1	1	100,0	2	—	1	—	1	—	50,0	—	50,0
Konservenfabrikation . . .	1	—	1	1	100,0	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—
Fabrikation von künstlichen Mineralwässern . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Brauerei . . .	3	—	3	2	66,7	8	6	2	—	—	75,0	25,0	—	—
Branntweinbrennerei . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabakfabrikation . . .	3	—	3	2	66,7	4	1	3	—	—	25,0	75,0	—	—

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftsweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig  der  offenen Handelsgesellschaften	Neue Konkurse und zwar					Beendete Konkursverfahren					Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet				
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	eröffnete Konkursverfahren bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war			über- haupt	Schluß- ver- tei- lung	davon beendet durch		wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich		allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens ent- sprechenden Konkurs- masse
			über- haupt	un- bedingt	%			über- haupt	ver- gleich			allge- meiner Ein- willi- gung	allge- meiner Ein- willi- gung		
Offene Handelsgesellschaften.															
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe . . . . .	38	1	37	19	51,4	22	7	14	—	1	31,8	63,6	—	—	4,1
Schneiderei . . . . .	4	—	4	—	—	2	—	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfektion) . . . . .	8	1	7	5	71,4	8	2	6	—	—	25,0	75,0	—	—	—
Büchmacherei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verf. von künstlichen Blumen und Federschmuck . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hutmacherei, Verfertigung von Filzwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Rüschnerei . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Schuhmacherei . . . . .	22	—	22	13	59,1	9	4	4	—	1	44,4	44,4	—	—	11,2
Waisenanstalten zc. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Baugewerbe . . . . .	16	—	16	13	81,3	9	5	4	—	—	55,6	44,4	—	—	—
Bauunternehmung . . . . .	13	—	13	10	76,9	5	2	3	—	—	40,0	60,0	—	—	—
Maurer . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunnenmacher . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Stuckateure . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Dachdecker . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Einrichter von Gas- und Wasseranlagen . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Polygraphische Gewerbe . . . . .	4	—	4	4	100,0	6	6	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Buchdruckerei . . . . .	3	—	3	3	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Stein- und Zindruckerei . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Farbendruckerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Photographische Anstalten . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Künstlerische Gewerbe . . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Graveure, Ziseleure zc. . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Handelsgewerbe . . . . .	139	14	125	75	60,0	118	70	44	2	2	59,3	37,3	1,7	—	1,7
Handel mit Tieren . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
"  "  landwirtschaftlichen Produkten . . . . .	6	1	5	3	60,0	8	5	2	—	1	62,5	25,0	—	—	12,5
"  "  Brennmaterialien . . . . .	7	—	7	4	57,1	5	4	1	—	—	80,0	20,0	—	—	—
"  "  Baumaterialien . . . . .	6	1	5	3	60,0	8	6	2	—	—	75,0	25,0	—	—	—
"  "  Metallen und Metallwaren . . . . .	6	—	5	3	60,0	8	3	5	—	—	37,5	62,5	—	—	—
"  "  Maschinen und Apparaten . . . . .	3	1	2	2	100,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
"  "  Drogen, Chemikalien zc. . . . .	3	1	2	—	—	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
"  "  Kolonial-, Eß- und Trinkwaren . . . . .	16	2	14	8	57,1	14	10	4	—	—	71,4	28,6	—	—	—
"  "  Wein und Spirituosen . . . . .	8	2	6	6	100,0	4	3	—	1	—	75,0	—	25,0	—	—
"  "  Tabak und Zigarren . . . . .	4	1	3	2	66,7	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
"  "  Leder, Wolle, Baumwolle . . . . .	2	—	2	1	50,0	3	2	1	—	—	66,7	33,3	—	—	—
"  "  Manufaktur- (Schnitt-) Waren . . . . .	39	—	39	23	59,0	24	13	11	—	—	54,2	45,8	—	—	—
"  "  Kurz- und Galanteriewaren . . . . .	5	1	4	3	75,0	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—
"  "  verschiedenen und anderen zc. Waren . . . . .	26	3	23	14	60,9	20	9	10	1	—	45,0	50,0	—	5,0	—
Geld- und Kredithandel . . . . .	3	—	3	1	33,3	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—
Expedition und Kommission . . . . .	2	—	2	1	50,0	4	—	3	—	1	—	75,0	—	—	25,0
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel zc. . . . .	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Haupthandel . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsgewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—
Wassertransport . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Frachtfuhrwerk, Güterbeförderer . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Beherbergungs- und Erquickungs-Gewerbe . . . . .	4	1	3	1	33,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Beherbergung (Gasthöfe zc.) . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften) . . . . .	3	1	2	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftszweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig  der  Kommanditgesellschaften	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren											
	über-  haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	und zwar			über-  haupt	über-  haupt	davon beendet			Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet						
			eröffnete Konkursverfahren	bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war	un- bedingt			%	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- spre- chenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- spre- chenden Konkurs- masse	
Kommanditgesellschaften.																	
Industrie der Steine und Erden . . . . .	3	—	3	1	33,3	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Andere Steinbrüche . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Ziegelei und Tonröhrenfabrikation . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glasveredelung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metalverarbeitung . . . . .	3	—	3	1	33,3	3	2	1	—	—	—	66,7	33,3	—	—	—	—
Sonst. Verarbeitung unedler Metalle (auschl. Eisen)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisengießerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Blechwarenfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Schlosserei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	4	—	4	2	50,0	2	2	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verfertigung von eisernen Baukonstruktionen . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verf. v. Maschinen und Apparaten versch. Art . . .	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Herstellung von elektrischen Anlagen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Chemische Industrie . . . . .	3	1	2	1	50,0	1	—	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Chemische Großindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Sonst. Verfertigung von chemischen u. Präparaten .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von Farbmaterialeien . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte u. . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Herstellung von ätherischen Ölen und Parfüms . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Textil-Industrie . . . . .	2	—	2	1	50,0	2	1	1	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—
Wollenspinnerei . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Leinenweberei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerei und Wirterei . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Sonst. Bleicherei, Färberei, Druckerei u. Appretur .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papier-Industrie . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinderei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leber-Industrie . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Verf. v. Gummi- und Guttaperchawaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	3	—	3	1	33,3	3	1	2	—	—	—	33,3	66,7	—	—	—	—
Sägemühlen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Verfertigung von groben Holzwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Tischlerei . . . . .	3	—	3	1	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veredelung und Vergoldung von Holz u. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	1	—	1	1	100,0	3	3	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Getreide-Mahl- und Schälsmühlen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Konserven- und Senf-Fabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Fabrikation von künstlichen Mineralwässern . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Schuhmacherei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hutmacherei, Verfertigung von Filzwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Baugewerbe . . . . .	2	—	2	1	100,0	2	2	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Bauunternehmung . . . . .	2	—	2	1	100,0	2	2	—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Poligraphische Gewerbe . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdruckerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftszweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig der Kommanditgesellschaften und der Aktiengesellschaften	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren													
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer des Kosten- entspre- chenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	und zwar		über- haupt	über- haupt	über- haupt	davon beendet			Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet								
			eröffnete Konkursverfahren bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war	un- bedingt				o/o	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer des Kosten- entspre- chenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer des Kosten- entspre- chenden Konkurs- masse			
Kommanditgesellschaften.																			
Handelsgewerbe . . . . .	16	1	15	8	53,3	8	4	4	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	—
Handel mit landwirtschaftlichen Produkten . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Tieren . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Brennmaterialien . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Baumaterialien . . . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Maschinen und Apparaten . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Kolonial-, Ez- und Trinkwaren . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Wein und Spirituosen . . . . .	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
"    "    gemischten Waren . . . . .	3	—	3	1	33,3	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Geld- und Kredithandel . . . . .	3	—	3	3	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Expedition und Kommission . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erquickung (Schank- u. Speisewirtschaften) . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktiengesellschaften.																			
Industrie der Steine und Erden . . . . .	3	1	2	2	100,0	5	4	—	—	1	80,0	—	—	—	—	—	—	—	20,0
Steinbrüche . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Ziegelei und Tonröhrenfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Töpferei, Verfertigung von gewöhnl. Tonwaren . . . . .	2	1	1	1	100,0	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0
Glashütten . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallverarbeitung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisengießerei zc. . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate . . . . .	3	—	3	2	66,7	4	3	1	—	—	75,0	25,0	—	—	—	—	—	—	—
Fabrikation von Spinnerei- u. Webereimaschinen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
"    "    Maschinen verschiedener Art . . . . .	3	—	3	2	66,7	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
Verfertigung von mathematischen zc. Apparaten . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von elektrischen Anlagen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Großindustrie . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Textil-Industrie . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollenspinnerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weberei ohne Stoffangabe . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papier-Industrie . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzschleiferei . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinderei . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartonnagefabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Leber-Industrie . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verf. v. Gummi- u. Guttaperchawaren . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. Holzzurichtung und -Konservierung . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eislerlei und Parfettfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	7	—	7	6	85,7	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Rübenzuckerfabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Molkerei, Butter- und Käsefabriken . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.  
g) Die Konkurse nach dem Geschäftszweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig der Aktiengesellschaften und der Genossenschaften mit unbeschränkter und beschränkter Haftpflicht	Neue Konkursur und zwar					Beendete Konkursverfahren								
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	eröffnete Konkursverfahren			über- haupt	davon beendet				Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet			
			über- haupt	bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war			Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	wegen Nichtvor- handen- seins einer des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	wegen Nichtvor- handen- seins einer des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse
					un- bedingt									
Aktiengesellschaften.														
Konservenfabrikation . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brauerei . . . . .	3	—	3	3	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Branntweinbrennerei . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhmacherei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polygraphische Gewerbe . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stein- und Zindruckerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgewerbe . . . . .	3	1	2	1	50,0	4	4	—	—	—	100,0	—	—	—
Geld- und Kredithandel . . . . .	2	—	2	1	50,0	4	4	—	—	—	100,0	—	—	—
Handelsvermittlung . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versicherungsgewerbe . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebens- und Rentenversicherung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrs- und Erquickungs-Gewerbe . . . . .	2	1	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrung (Gasthöfe u.) . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erquickung (Schank- u. Speisewirtschaften) . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht.														
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	4	—	4	4	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Molkerei, Butter- und Käsefabrikation . . . . .	4	—	4	4	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgewerbe . . . . .	8	—	8	6	75,0	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—
Handel mit landwirtschaftlichen Produkten . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
„ „ Metallen und Metallwaren . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ verschiedenen Waren . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geld- und Kredithandel . . . . .	5	—	5	4	80,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht.														
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Industrie der Steine und Erden . . . . .	2	—	2	1	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ziegelei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glashütten . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verf. v. Maschinen und Apparaten versch. Art . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	2	—	2	2	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—
Tischlerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Böttcherei . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Bürstenmacher . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	3	—	3	2	66,7	3	3	—	—	—	100,0	—	—	—
Bäckerei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Molkerei, Butter- und Käsefabriken . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Wasserversorgung . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabakfabrikation . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—
Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfektion) . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftszweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig der Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht und mit Nachschußpflicht und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Neue Konkurse					Beendete Konkursverfahren									
	und zwar		eröffnete			davon beendet					Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet				
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	über- haupt	bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war	un- bedingt %	über- haupt	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse	
Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht.															
Polygraphische Gewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Buchdruckerei . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Handelsgewerbe . . . . .	22	1	21	15	71,4	14	13	—	—	1	92,9	—	—	—	7,1
Handel mit landwirtschaftlichen Produkten . . . . .	3	—	3	2	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Brennstoffmaterialien . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
„ „ Metallen und Metallwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
„ „ Kolonial-, Eß- und Trinkwaren . . . . .	10	—	10	9	90,0	5	5	—	—	—	100,0	—	—	—	—
„ „ Manufaktur- (Schneid-) Waren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
„ „ verschiedenen Waren . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geld- und Kredithandel . . . . .	6	1	5	2	40,0	5	4	—	—	1	80,0	—	—	—	20,0
Handelsvermittlung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel . . . . .	2	—	2	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsgewerbe . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binnenschifffahrt . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beherbergungs- und Erquickungs-Gewerbe . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Beherbergung (Gasthöfe) . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Genossenschaften mit Nachschußpflicht.															
Handelsgewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Handel mit Kolonial-, Eß- und Trinkwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften) . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.															
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . . . . .	3	1	2	1	50,0	5	4	—	—	1	80,0	—	—	—	20,0
Herst. von Eisen u. Stahl, Frisch- u. Streckwerke . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	—	50,0
Steinkohlenbergwerke . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunkohlenbergwerke . . . . .	2	1	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Torfgräberei und Torfbereitung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden . . . . .	13	4	9	6	66,7	13	9	1	2	1	69,2	7,7	15,4	7,7	—
Marmorbrüche, Marmorhagerei und -Schleiferei . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Steinbrüche . . . . .	2	1	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalkbruch und Kalkbrennerei . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—
Gewinnung von Gips und Schwefelspath . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Verfertigung von Zementwaren, Gipsdielen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Lehm- und Tongräberei . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—	—
Ziegelei, Tonröhrenfabrikation . . . . .	5	1	4	2	50,0	4	3	—	1	—	75,0	—	25,0	—	—
Verfertigung von feinen Tonwaren . . . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Porzellanfabrikation und -Veredelung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Glashütten . . . . .	2	—	2	2	100,0	1	—	—	—	1	—	—	—	—	100,0
Metallverarbeitung . . . . .	5	—	5	3	60,0	6	6	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Sonst. Verarbeitung unedler Metalle (ausschl. Eisen) . . . . .	1	—	1	1	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Eisengießerei und Emaillierung von Eisen . . . . .	3	—	3	2	66,7	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Verf. von Stiften, Nägeln etc. . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlosserei etc. . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Verfertigung von eisernen Kurzwaren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—

Nock: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

g) Die Konkurse nach dem Geschäftsweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig der Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Neue Konkurse und zwar					Beendete Konkursverfahren												
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	eröffnete Konkursverfahren			davon beendet				Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet								
			über- haupt	bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war	un- bedingt	%	über- haupt	durch		wegen allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse	durch		wegen allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse			
								Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich			Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich					
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.																		
Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	20	6	14	8	57,1	16	13	—	1	2	81,3	—	6,2	12,5				
Fabrikation von Petroleum-, Benzin-, Gasmotoren	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von eisernen Baukonstruktionen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Herstellung von Zentralheizanlagen	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von Maschinen u. Apparaten versch. Art	6	1	5	4	80,0	10	9	—	1	—	90,0	—	10,0	—				
„ „ mathematischen zc. Apparaten	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Lampen und andere Beleuchtungsapparate	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Pianosortefabrikation (einschl. Orgelbau)	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Herstellung von elektrischen Apparaten zc.	4	2	2	1	50,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—				
„ „ Anlagen zc.	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Betriebe für Elektrizitätszeugung	3	1	2	—	—	3	1	—	—	2	33,3	—	—	66,7				
Chemische Industrie	5	—	5	4	80,0	5	3	—	—	2	60,0	—	—	40,0				
Chemische Großindustrie	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Sonstige Verf. von chemischen zc. Präparaten	3	—	3	3	100,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—				
Verfertigung von Pastellstiften und Kreiden	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
„ „ sonstigen Zündwaren	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	100,0				
Industrie der landwirtschaftlichen Nebenprodukte zc.	3	1	2	1	50,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—				
Gasanstalten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Salz- und Seifensiederei	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Herstellung von ätherischen Ölen und Parfüms	2	1	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Textil-Industrie	4	1	3	3	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Weberei ohne Stoffangabe	2	1	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Strickerei und Wollerei	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Seidenfärberei, -Druckerei und -Appretur	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Papier-Industrie	6	—	6	5	83,3	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Holzschleiferei	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verfertigung von Papier und Pappe	3	—	3	2	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Herstellung von besonderen Papierarten	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Dachpflz- und Dachpappfabrikation	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Buchbinderei	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	3	3	—	—	—	3	2	—	—	1	66,7	—	—	33,3				
Verfertigung von groben Holzwaren	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Tischlerei	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Korbschneiderei	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Kammacher	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	100,0				
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	20	3	17	12	70,6	11	11	—	—	—	100,0	—	—	—				
Getreide-Mahl- und Schälsmühlen	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—				
Bäckerei	4	1	3	3	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Konditorei	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Kakao- und Schokoladenfabrikation	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Kaffeebrennerei	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Fleischerei	2	—	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Molkerei, Butter- und Käsefabrikation zc.	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—				
Konjervenfabrikation	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—				
Fabrikation künstlicher Mineralwässer	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Mälzerei	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Brauerei	4	—	4	4	100,0	4	4	—	—	—	100,0	—	—	—				
Schaum- und Obstweinsfabrikation, Weinpflege	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Tabakfabrikation	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

Nach: Tabelle 10. Die Konkurse der Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.  
g) Die Konkurse nach dem Geschäftszweig.

Deutsches Reich  Geschäftszweig der Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Neue Konkurse und zwar					Beendete Konkursverfahren					Von je 100 beendeten Konkurs- verfahren wurden beendet					
	über- haupt	wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Verfah- rens ent- sprechenden Konkurs- masse ab- gewiesene Anträge auf Konkurs- eröffnung	über- haupt	eröffnete Konkursverfahren bei welchen die Konkursöff- nung ausschließ- lich namens der Gesellschaft oder Genossenschaft beantragt war		über- haupt	davon beendet durch		wegen Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich	allge- meiner Ein- willi- gung	Nichtvor- handen- seins einer den Kosten des Ver- fahrens entspre- chenden Konkurs- masse
				un- bedingt	%		Schluß- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich								
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.																
Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe . . . . .	7	—	7	3	42,9	2	1	1	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—
Herstellung fertiger Kleider u. Wäsche (Konfektion)	2	—	2	1	50,0	1	—	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—
Schuhmacherei . . . . .	3	—	3	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Waschanstalten . . . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe . . . . .	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	—	50,0	—
Bauunternehmung . . . . .	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	—	50,0	—
Polygraphische Gewerbe . . . . .	5	3	2	1	50,0	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Schriftschneiderei und -Gießerei . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdruckerei . . . . .	2	—	2	1	50,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Kupfer- und Stahldruckerei . . . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Handelsgewerbe . . . . .	26	10	16	11	68,8	7	5	1	—	1	71,4	14,3	—	—	14,3	—
Handel mit landwirtschaftlichen Produkten . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  "  Baumaterialien . . . . .	1	—	1	1	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
"  "  Kolonial-, Eß- und Trinkwaren . . . . .	2	—	2	2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  "  Wein und Spirituosen . . . . .	2	1	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  "  Tabak und Zigarren . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
"  "  Manufaktur- (Schnitt-) Waren . . . . .	3	—	3	2	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  "  verschiedenen und anderen u. Waren . . . . .	4	1	3	1	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geld- und Kredithandel . . . . .	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel . . . . .	3	3	—	—	—	2	2	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Zeitungsverlag und -Expedition . . . . .	1	—	1	1	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsvermittlung . . . . .	2	1	1	1	100,0	2	—	1	—	1	50,0	—	—	—	50,0	—
Verleihungsgeschäfte . . . . .	2	—	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Inseratendermittlung und Auskunftsbureau . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsgewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Straßenbahnbetrieb . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe . . . . .	4	2	2	2	100,0	1	—	—	—	1	—	—	—	—	100,0	—
Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften) . . . . .	4	2	2	2	100,0	1	—	—	—	1	—	—	—	—	100,0	—
Gesundheitspflege, Krankendienst . . . . .	2	—	2	2	100,0	1	1	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—
Musik, Theater, öffentliche Schaustellungen . . . . .	4	4	—	—	—	2	1	—	—	1	50,0	—	—	—	50,0	—



# Zur Kriminalstatistik. — Vorläufige Mitteilung für 1904.

Die in den Jahren 1899 bis 1904 von deutschen Gerichten — abgesehen von den Militärgerichten — wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Verurteilten.

## Vor bemer k u n g.

Das bis zum Jahre 1901 einschl. bei den Auszählungen für die Tabelle I des Tabellenwerks der deutschen Kriminalstatistik zur Anwendung gelangte „Ausführliche Verzeichnis Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze“ ist durch ein neues Verzeichnis ersetzt worden, durch welches die Zahl der unter besonderer Nummer nachzuweisenden strafbaren Handlungen eine bedeutende Vermehrung erfahren hat. Unter Zugrundelegung dieses neuen Verzeichnisses, welches erstmalig bei den kriminalstatistischen Auszählungen für das Jahr 1902 Gebrauch genommen wurde, ist auch die nachstehende „Vorläufige Mitteilung für 1904“ aufgestellt worden. Welche Arten strafbarer Handlungen fortan zu gesonderter Nachweisung dienen sollen, ist aus der dritten Spalte der Zusammenstellung zu ersehen; in ihrer ersten und zweiten Spalte werden die Nummern des früheren und des jetzigen ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze einander gegenübergestellt, um eine Vergleichung der für die Vorjahre 1899 bis 1901 unter Benutzung des früheren Verzeichnisses angestellten Auszählungen mit den für die Jahre 1902 bis 1904 auf Grund des neuen Verzeichnisses vorgenommenen Auszählungen zu ermöglichen.

Die endgültige und ausführliche Veröffentlichung für die Jahre 1882 bis 1903 findet sich in den Bänden R. F. 8, 13, 18, 23, 30, 37, 45, 52, 58, 64, 71, 77, 83, 89, 120, 126, 132, 139 und 146, sowie in den Bänden 155 und 162 der Statistik des Deutschen Reichs.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze <sup>1)</sup>	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche <sup>2)</sup>
aussführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
		<b>I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.<sup>3)</sup></b>							
1	1	Aufforderung oder Erbieten zu Verbrechen, Annahme der Aufforderung oder des Erbietens § 49 a . . . . .	49	36	65	72	98	80	3
	2a	Hochverrat durch Mord oder Mordversuch am Kaiser oder Landesherrn § 80 . . . . .				—	—	—	—
	2b	Hochverrat durch andere Handlungen als durch Mord oder Mordversuch am Kaiser oder Landesherrn § 81 . . . . .				—	—	—	—
	2c	Verabredung des Hochverrats § 83 . . . . .				—	—	—	—
	2d	Vorbereitung des Hochverrats durch Konspiration mit einer ausländischen Regierung, durch Mißbrauch anvertrauter Macht oder durch Anwerbung oder Einübung von Mannschaften § 84 . . . . .				—	—	—	—
2	2e	Öffentliche Aufforderung zum Hochverrat § 85 . . . . .	—	1	—	—	—	—	—
	2f	Einfache Vorbereitung des Hochverrats § 86 . . . . .				—	—	—	—
	2g	Militärischer Landesverrat § 87 . . . . .				—	—	—	—
	2h	Landesverrat im Kriege durch Dienste bei dem Feinde § 88 . . . . .				—	—	—	—
	2i	Landesverrat im Kriege durch dem Feinde geleisteten Vorschub §§ 89, 90 (abgeändert durch § 11 des Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse v. 3. Juli 1893) . . . . .				—	—	—	—
	2k	Diplomatischer Landesverrat § 92 . . . . .				—	—	—	—
	3a	Tätlichkeiten gegen den Kaiser oder den Landesherrn § 94 . . . . .				—	—	—	—
	3b	Beleidigung des Kaisers oder des Landesherrn § 95 . . . . .				256	259	239	6
3	3c	Tätlichkeiten gegen ein Mitglied des landesherrlichen Hauses oder gegen den Landesregenten § 96 . . . . .	416	305	294	—	—	—	—
	3d	Beleidigung eines Mitgliedes des landesherrlichen Hauses oder des Landesregenten § 97 . . . . .				18	22	36	—
	4a	Tätlichkeiten gegen andere Bundesfürsten als den Kaiser oder Landesherrn § 98 . . . . .				—	—	—	—
	4b	Beleidigung von anderen Bundesfürsten als dem Kaiser oder Landesherrn § 99 . . . . .				—	—	—	—
4	4c	Tätlichkeiten gegen Mitglieder eines anderen bundesfürstlichen Hauses als des landesherrlichen Hauses oder gegen einen anderen Regenten als den Landesregenten § 100 . . . . .	—	—	1	—	—	—	—
	4d	Beleidigung eines anderen Regenten als des Landesregenten § 101 . . . . .				—	—	—	—
	5a	Hochverräterische Handlungen gegen befreundete Staaten (Verbrechen) § 102 in Verbindung mit §§ 81 bis 84 . . . . .				—	—	—	—
	5b	Hochverräterische Handlungen gegen befreundete Staaten (Vergehen) § 102 in Verbindung mit §§ 85, 86 . . . . .			1	—	—	—	—
5	5c	Beleidigung des Landesherrn eines befreundeten Staates § 103 . . . . .	—	—		—	—	—	—
	5d	Beseitigung oder Beschädigung ausländischer Hoheitszeichen § 103 a . . . . .				—	—	—	—
	5e	Beleidigung fremder Gesandten oder Geschäftsträger § 104 . . . . .				—	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Zahlen beziehen sich nur auf Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze, nicht berücksichtigt sind dabei die nach Militär- und Landesgesetzen erledigten Strafsachen, sowie solche wegen Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle. Die wegen Versuchs, Anstiftung und Beihilfe Verurteilten sind bei den betreffenden Verbrechen und Vergehen ebenso wie die Täter gezählt. — Die neben dem Datum des Erlasses eines Gesetzes in Klammern stehende Zeitangabe gibt das Datum des Inkrafttretens an. — <sup>2)</sup> 12 bis unter 18 Jahr alt. Alter zur Zeit der Tat. — <sup>3)</sup> Die Paragraphen ohne Angabe eines Gesetzes beziehen sich auf das Strafgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1876.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.									
6	6a	Gewalttätige Unternehmungen gegen gesetzgebende Versammlungen § 105 . . .	10	3	4	—	—	—	—
	6b	Gewalttätige Verhinderung von Mitgliedern gesetzgebender Versammlungen an der Ausübung ihrer Rechte § 106 . . .				—	—	—	—
	6c	Gewalttätige Verhinderung von Wahl- oder Stimmberechtigten an der Ausübung ihrer Rechte § 107 . . .				—	—	—	—
	6d	Wahlfälschung § 108 . . .				5	11	16	—
7	6e	Wahlbestechung § 109 . . .	23	18	20	2	—	—	—
	7a	Öffentliche Aufforderung zum Ungehorsam § 110 . . .				5	3	4	—
8	7b	Erfolgslose öffentliche Aufforderung zur Begehung strafbarer Handlungen § 111 Abs. 2 <sup>4)</sup> . . .	11	11	9	14	17	16	—
	8	Aufforderung oder Anreizung von Personen des Soldatenstandes zum Ungehorsam § 112 . . .				9	4	6	—
	9a	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte § 113 (ergänzt durch § 3 des Gesetzes zur Ausführung des internationalen Vertrages zum Schutze der unterseeischen Telegraphenlabel v. 21. Nov. 1887) . . .				16 540	16 001	16 967	—
	9b	Einfacher Widerstand gegen Forst- oder Jagdbeamte usw. § 117 . . .				264	281	248	—
9	9c	Widerstand gegen Forst- oder Jagdbeamte usw. mit Verursachung einer Körperverletzung § 118 . . .	17 148	16 120	17 030	14	9	12	—
	9d	Widerstand gegen Forst- oder Jagdbeamte usw. in Gemeinschaft § 119 in Verbindung mit § 117 . . .				15	16	17	—
	9e	Gemeinschaftlicher Widerstand gegen Forst- oder Jagdbeamte usw. mit Ver- ursachung einer Körperverletzung § 119 in Verbindung mit § 118 . . .				2	10	3	—
	9f	Nötigung zu Amtshandlungen § 114 (ergänzt durch § 3 des Gesetzes zur Aus- führung des internationalen Vertrages zum Schutze der unterseeischen Tele- graphenlabel v. 21. Nov. 1887) . . .				263	251	248	—
10	10	Aufbruch § 115, § 116 Abs. 2 . . .	75	79	24	69	63	38	—
11	11	Auflauf § 116 Abs. 1 . . .	206	152	133	247	230	239	—
12	12a	Vorsätzliche Befreiung von Gefangenen, Beihilfe zur Selbstbefreiung § 120 .	1 634	1 516	1 549	1 343	1 410	1 489	—
	12b	Vorsätzliches Entweichenlassen von Gefangenen durch die mit der Bewachung Beauftragten § 121 Abs. 1 . . .				4	4	4	—
13	12c	Fahrlässiges Entweichenlassen von Gefangenen durch die mit der Bewachung Beauftragten § 121 Abs. 2 . . .	90	55	105	48	73	63	—
	13	Gefangenen-Weuterei § 122 . . .				94	73	74	—
14	14a	Einfacher Hausfriedensbruch § 123 Abs. 1 . . .	22 601	22 218	22 822	16 643	16 624	17 259	—
	14b	Hausfriedensbruch mit Waffen oder in Gemeinschaft § 123 Abs. 3 . . .				6 845	6 973	7 443	—
15	15a	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 . . .	140	137	89	—	—	3	—
	15b	Landfriedensbruch § 125 . . .				107	105	83	—
16	15c	Bildung bewaffneter Haufen § 127 . . .	29	27	27	—	—	—	—
	16	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens § 126 . . .				25	25	20	—
17	17a	Teilnahme an geheimen oder Gehoramspflicht fordernden Verbindungen § 128	—	—	—	52	20	—	—
	17b	Teilnahme an Verbindungen zur Bekämpfung des Staates mit ungesetzlichen Mitteln § 129 . . .				—	—	—	—
18	18	Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen gegen einander § 130 . . .	13	7	7	21	7	7	—
19	19	Friedensgefährdung durch Religionsdiener § 130 a . . .	—	—	—	2	—	—	—
20	20	Verächtlichmachen von Staatseinrichtungen oder obrigkeitlichen Anordnungen § 131	7	4	1	3	3	1	—
21	21a	Amtsanmaßung oder unbefugte Ausübung eines öffentlichen Amtes § 132 . . .	309	266	274	111	89	103	—
	21b	Beseitigung oder Beschädigung amtlich verwahrter Gegenstände § 133 . . .				30	25	21	—
	21c	Beseitigung oder Beschädigung öffentlicher Anschläge von Behörden § 134 . .				40	37	31	—
	21d	Beseitigung oder Beschädigung inländischer Hoheitszeichen § 135 . . .				—	—	1	—
22	21e	Beseitigung oder Beschädigung amtlicher Siegel oder Verschlüsse § 136 . . .	1 755	1 596	1 731	140	165	154	—
	22	Arrestbruch § 137 . . .				—	—	—	—
23	23	Unwahre Entschuldigungen von Zeugen oder Laienrichtern § 138 . . .	13	13	13	15	22	14	—
24	24	Unterlassene Anzeige geplanter Verbrechen § 139 (ergänzt durch § 13 des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen v. 9. Juni 1884 und § 9 des Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse v. 3. Juli 1893) . . .	5	8	12	7	9	7	—
25	25	Verletzung der Wehrpflicht § 140 . . .	15 063	13 340	13 048	13 329	12 885	11 818	—
26	26a	Anwerbung Deutscher zu ausländischem Militärdienst, Verleitung zur Fahnen- flucht oder Beförderung der Fahnenflucht eines deutschen Soldaten § 141 .	8	22	5	10	6	9	—
	26b	Geschäftsmäßige Verleitung Deutscher zur Auswanderung durch Täuschung § 144				—	—	—	—
27	27a	Selbstverstümmelung zur Umgehung der Wehrpflicht § 142 . . .	3	3	1	1	1	1	—
28	27b	Anwendung von Täuschungsmitteln zur Umgehung der Wehrpflicht § 143 . .	2	25	7	11	2	3	—

<sup>4)</sup> Hat die Aufforderung Erfolg gehabt (§ 111 Abs. 1), so erfolgt die Zählung bei der Deliktart, auf die sich die Aufforderung bezieht.

Nummer des früheren jetzigen		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.									
29	28	Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften über das Zusammenstoßen von See- schiffen, über Seesignale usw. § 145 . . . . .	82	48	135	92	63	68	1
29a	29	Gesetzwidrige Ausgabe von Inhaberschuldscheinen § 145 a (eingefügt durch Art. 34 Nr. IV des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch [1. Januar 1900]) . . . . .		—	—	—	—	2	—
30	30	Fälschung von Geld §§ 146, 147 [§ 149] . . . . .	140	97	109	110	106	111	14
31	31a	Weitergabe von falschem Geld nach erkannter Unechtheit § 148 [§ 149] . . . . .	72	89	72	68	80	86	11
	31b	Inverkehrbringen von verringertem Metallgeld § 150 . . . . .				—	—	—	—
	31c	Anschaffung der Formen zur Fälschung von Geld § 151 . . . . .				5	3	2	—
	32a	Meineid der Partei § 153 [§ 155] . . . . .				74	79	78	1
	32b	Meineid der Partei im Falle rechtzeitigen Widerrufs § 153 in Verbindung mit § 158				4	2	6	1
	32c	Meineid des Zeugen oder Sachverständigen § 154 [§ 155] . . . . .				281	283	250	16
32	32d	Meineid des Zeugen oder Sachverständigen zur Vermeidung der Selbstbezüglichung § 154 in Verbindung mit § 157 . . . . .	680	615	725	244	236	274	24
	32e	Meineid des Zeugen oder Sachverständigen im Falle rechtzeitigen Widerrufs § 154 in Verbindung mit § 158 . . . . .				28	28	20	3
	33a	Wissentlich falsche Versicherung an Eidesstatt § 156 . . . . .				17	27	15	—
	33b	Wissentlich falsche Versicherung an Eidesstatt zur Vermeidung der Selbstbezüg- tigung § 156 in Verbindung mit § 157 . . . . .				32	23	40	5
aus 35	33c	Wissentlich falsche Versicherung an Eidesstatt im Falle rechtzeitigen Widerrufs § 156 in Verbindung mit § 158 . . . . .				1	2	—	—
	34a	Versuchte Verleitung zum Meineid, erster Fall des § 159 . . . . .				277	287	216	1
	34b	Versuchte Verleitung zu wissentlich falscher Versicherung an Eidesstatt, zweiter Fall des § 159 . . . . .				239	222	268	1
34	34c	Verleitung zu Ableistung eines falschen Eides, erster Fall des § 160 . . . . .				5	13	14	—
	34d	Verleitung zu Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt, zweiter Fall des § 160				2	—	1	—
aus 35	35a	Bruch des gerichtlichen Sicherheitsedes § 162 . . . . .	siehe die Anmerkung 5			—	—	—	—
33	35b	Fahrlässiger Falscheid § 163 in Verbindung mit §§ 153 bis 155 . . . . .	365	338	345	337	325	295	5
	35c	Fahrlässige falsche Versicherung an Eidesstatt § 163 in Verbindung mit § 156				16	18	27	—
36	36	Falsche Anschuldigung § 164 . . . . .	550	517	516	556	540	510	20
37	37a	Gotteslästerung, Beschimpfung von Religionsgemeinschaften, beschimpfender Unfug in einer Kirche § 166 . . . . .	347	340	328	189	178	187	16
	37b	Störung des Gottesdienstes § 167 . . . . .				140	137	132	28
	37c	Unbefugte Wegnahme einer Leiche, Grabschändung § 168 . . . . .				21	20	25	6
38	38a	Veränderung oder Unterdrückung des Personenstandes § 169 . . . . .	109	115	95	103	110	107	—
	38b	Eheerschleichung § 170 . . . . .				—	—	—	—
39	39	Doppelehe § 171 . . . . .	70	64	67	59	61	57	—
40	40	Ehebruch § 172 . . . . .	258	275	270	329	312	327	8
41	41	Blutschande § 173 . . . . .	411	448	491	534	497	486	48
42	42a	Unzüchtige Handlungen von Vormündern, Adoptiv- und Pflegeeltern, Geistlichen, Lehrern und Erziehern mit ihren Pflegebefohlenen, minderjährigen Kindern, Schülern oder Zöglingen § 174 Nr. 1 . . . . .	56	52	45	41	46	45	—
	42b	Unzüchtige Handlungen von Beamten mit Personen, gegen die sie eine Unter- suchung zu führen haben oder die ihrer Obhut anvertraut sind § 174 Nr. 2				3	5	9	—
	42c	Unzüchtige Handlungen von Beamten und Medizinalpersonen mit Gefängnis- oder Anstaltsinsassen § 174 Nr. 3 . . . . .				14	7	19	—
43	43a	Widernatürliche Unzucht zwischen Männern, erster Fall des § 175 . . . . .	491	535	621	278	266	253	42
	43b	Widernatürliche Unzucht mit Tieren, zweiter Fall des § 175 . . . . .				335	334	317	93
	44a	Gewalttätige unzüchtige Handlungen an Frauenspersonen § 176 Nr. 1 . . . . .				299	280	291	102
44	44b	Schändung einer willenlosen, bewußtlosen oder geisteskranken Frauensperson § 176 Nr. 2 . . . . .	4 594	4 760	5 143	80	76	71	7
	44c	Unzüchtige Handlungen mit Personen unter vierzehn Jahren § 176 Nr. 3 . . . . .				4 090	4 440	4 378	843
	44d	Notzucht § 177 . . . . .				628	609	639	112
45	44e	Unzucht [§§ 176, 177] mit Verursachung des Todes § 178 . . . . .	3	2	2	2	1	1	—
	45	Erschleichung des außerehelichen Beischlafs § 179 . . . . .				3	6	4	—
	46a	Einfache Ruppelei § 180 (abgeändert durch Gesetz v. 25. Juni 1900 [14. Juli 1900])				2 619	2 548	2 553	2
46	46b	Ruppelei unter Anwendung hinterlistiger Kunstgriffe § 181 Nr. 1 (abgeändert durch Gesetz v. 25. Juni 1900) . . . . .	2 622	2 614	2 697	5	10	10	1
	46c	Verfälschung der Ehefrau durch den Ehemann, von Kindern, Pflegebefohlenen, Schülern und Zöglingen durch Eltern, Vormünder, Geistliche, Lehrer oder Erzieher § 181 Nr. 2 (abgeändert und ergänzt durch Gesetz v. 25. Juni 1900)				360	357	361	—
46a	46d	Zuhälterei § 181 a (hinzugefügt durch Gesetz v. 25. Juni 1900) . . . . .		69	708	926	920	953	14

\*) Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus Nr. 35 a des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.									
47	47	Verführung unbescholtener Mädchen unter sechzehn Jahren § 182 . . . . .	78	93	80	85	108	96	
	48a	Unzüchtige Handlungen § 183 . . . . .				2 063	2 070	2 300	14
	48b	Verbreitung unzüchtiger Schriften usw., Vorbereitungs-Handlungen dazu § 184 Nr. 1 (abgeändert und ergänzt durch Gesetz v. 25. Juni 1900 [14. Juli 1900])				473	349	328	
aus 48 <sup>6)</sup>	48c	Entgeltliches Überlassen oder Anbieten von unzüchtigen Schriften usw. an Personen unter sechzehn Jahren § 184 Nr. 2 (hinzugefügt durch Gesetz v. 25. Juni 1900)	2 372	2 550	2 506	6	9	6	
	48d	Öffentliche Ausstellung, Ankündigung oder Anpreisung von Gegenständen zu unzüchtigem Gebrauche § 184 Nr. 3 (hinzugefügt durch Gesetz v. 25. Juni 1900)				210	76	115	
	48e	Öffentliche Ankündigung zum Zweck unzüchtigen Verkehrs § 184 Nr. 4 (hinzu- gefügt durch Gesetz v. 25. Juni 1900)				2	11	8	
48b <sup>7)</sup>	48f	Entgeltliches Überlassen oder Anbieten von schamlosen Schriften usw. an Per- sonen unter sechzehn Jahren § 184 a (hinzugefügt durch Gesetz v. 25. Juni 1900)		—	1	3	5	—	
aus 48	48g	Ärgernis erregende öffentliche Mitteilungen aus geheimen Gerichtsverhandlungen § 184 b (hinzugefügt als § 184 Abs. 2 durch Art. IV des Gesetzes, betr. die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen, v. 5. April 1888, als § 184b durch Gesetz, betr. Änderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs, v. 25. Juni 1900)	siehe die Anmerkung 6			1	—	—	
	49a	Beleidigung oder üble Nachrede §§ 185, 186 . . . . .				57 288	56 923	60 095	14
49	49b	Verleumdung § 187 . . . . .	55 514	52 883	55 752	817	767	805	
	49c	Beschimpfung des Andenkens Verstorbener § 189 . . . . .				20	20	15	
	50a	Herausforderung zum Zweikampf § 201 . . . . .				15	20	10	
	50b	Herausforderung zum Zweikampf auf Tod und Leben § 202 . . . . .				—	—	—	
	50c	Kartelltragen § 203 . . . . .				17	14	10	
	50d	Zweikampf ohne tödlichen Ausgang § 205 . . . . .				41	60	53	
50	50e	Zweikampf mit tödlichem Ausgange § 206 . . . . .	99	88	91	1	7	—	
	50f	Zweikampf ohne Sekundanten mit nicht tödlichem Ausgange § 208 in Verbindung mit § 205 . . . . .				—	—	—	
	50g	Zweikampf ohne Sekundanten mit tödlichem Ausgange § 208 in Verbindung mit § 206				—	—	—	
	50h	Anreizung zum Zweikampf § 210 . . . . .				—	—	—	
51	51	Mord § 211 . . . . .	79	89	84	103	86	94	
	52a	Totschlag § 212 . . . . .				100	88	87	
	52b	Totschlag unter mildernden Umständen § 213 . . . . .				61	76	76	
52	52c	Totschlag bei Unternehmung einer strafbaren Handlung, um Hindernisse zu be- seitigen oder um der Ergreifung zu entgehen § 214 . . . . .	171	162	158	13	20	10	
	52d	Totschlag an Verwandten aufsteigender Linie § 215 . . . . .				5	5	5	
53	53	Tötung auf Verlangen § 216 . . . . .	1	2	2	—	3	2	
54	54	Kindesmord § 217 . . . . .	203	163	174	177	135	140	
	55a	Tötung der Leibesfrucht durch die Schwangere oder mit Einwilligung der Schwangeren durch Dritte § 218 . . . . .				521	546	600	
55	55b	Beihilfe zur Tötung der Leibesfrucht gegen Entgelt § 219 . . . . .	395	411	457	35	27	33	
	55c	Tötung der Leibesfrucht ohne Wissen und Willen der Schwangeren durch Dritte § 220				2	2	1	
56	56	Aussetzung . . . . .	30	25	33	20	17	16	
	57a	Einfache fahrlässige Tötung § 222 Abs. 1 . . . . .				298	324	315	
57	57b	Fahrlässige Tötung unter Verletzung einer Amts-, Berufs- oder Gewerbspflicht § 222 Abs. 2 . . . . .	663	728	680	332	340	346	
58	58	Leichte Körperverletzung § 223 [§ 228] . . . . .	26 615	26 182	27 193	27 314	26 094	26 777	111
59	59	Gefährliche Körperverletzung § 223 a [§ 228] . . . . .	94 657	93 079	98 110	97 376	96 177	98 984	769
	60a	Schwere Körperverletzung § 224 [§ 228] . . . . .				162	161	178	
60	60b	Schwere Körperverletzung mit Beabsichtigung der schweren Folgen § 225 . .	605	602	631	2	1	1	
	60c	Vorsätzliche Körperverletzung mit Verursachung des Todes § 226 [§ 228] . .				421	355	385	
61	61	Beteiligung an einer Schlägerei § 227 [§ 228] . . . . .	132	125	122	127	141	86	
62	62	Bergiftung § 229 . . . . .	7	8	9	8	7	11	
	63a	Einfache fahrlässige Körperverletzung § 230 Abs. 1 . . . . .				2 602	2 607	2 778	
63	63b	Fahrlässige Körperverletzung unter Verletzung einer Amts-, Berufs- oder Ge- werbspflicht § 230 Abs. 2 . . . . .	4 474	4 650	4 612	2 048	2 105	2 227	
	64a	Menschenraub § 234 . . . . .				—	—	—	
64	64b	Einfacher Rinderraub, erster Fall des § 235 . . . . .	21	14	16	24	32	39	
	64c	Rinderraub zu gewinnzuchtigen oder unzüchtigen Zwecken, zweiter Fall des § 235				1	2	3	
	65a	Frauenraub zum Zwecke der Unzucht, erster Fall des § 236 . . . . .				—	—	—	
65	65b	Frauenraub zum Zwecke der Ehe, zweiter Fall des § 236 . . . . .	6	17	15	—	—	—	
	65c	Entführung § 237 . . . . .				17	15	33	
66	66	Freiheitsberaubung § 239 . . . . .	217	241	231	267	251	233	

<sup>6)</sup> Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus Nr. 48g des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten. — <sup>7)</sup> 48a des früheren Verzeichnisses war keine selbständige Nummer, sondern hob nur einen Teil der Nr. 48 besonders hervor.

Nummer des höheren anführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	jetzigen	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten beurteilt im Jahre					Im Jahre 1904 wurden beurteilt	
			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
		<b>I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.</b>							
67	67a	Nötigung § 240 . . . . .	12 379	12 130	12 351	1 262	1 205	1 213	44
	67b	Bedrohung mit Verbrechen § 241 . . . . .				10 987	10 813	10 769	337
68	68	Einfacher Diebstahl § 242 . . . . .	69 154	70 950	75 222	76 426	74 098	73 016	19 513
69	69	Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle § 242 in Verbindung mit § 244	11 950	12 029	13 102	13 058	13 091	12 709	525
70	70	Schwerer Diebstahl § 243 . . . . .	9 290	9 213	10 229	11 303	10 592	10 099	3 716
71	71	Schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle § 243 in Verbindung mit § 244	2 564	2 609	3 005	3 088	3 078	3 051	208
		nach 2 Vorbestrafungen wegen Diebstahl, Raub oder Hehlerei . . . . .	5 966	5 995	6 649	6 625	6 544	6 252	445
zu	zu	Unter " 3 " " " " " " " . . . . .	3 456	3 396	3 786	3 838	3 946	3 756	170
69	69	242/44 " 4 " " " " " " " . . . . .	1 972	2 068	2 272	2 216	2 184	2 217	64
und	und	und " 5 " " " " " " " . . . . .	1 228	1 234	1 369	1 317	1 316	1 351	24
71	71	243/44 " 6-10 " " " " " " " . . . . .	1 724	1 798	1 844	1 988	1 991	1 985	30
		" 11 u. mehr " " " " " " " " . . . . .	163	143	179	161	185	195	—
72	72	Unterschlagung § 246 . . . . .	20 201	20 030	20 866	22 185	21 844	22 504	2 302
	73a	Einfacher Raub § 249 . . . . .				107	100	113	25
	73b	Schwerer Raub § 250 Nr. 1 bis 4 . . . . .				411	339	382	65
73	73c	Raub unter Umständen oder mit Verursachung einer schweren Körperverletzung oder des Todes § 251 . . . . .	501	438	515	15	10	7	3
	73d	Räuberischer Diebstahl § 252 . . . . .				5	9	10	1
	73e	Räuberische Erpressung § 255 . . . . .				52	50	43	11
74	74	Raub im Rückfalle § 250 Nr. 5 . . . . .	4	8	6	7	8	11	1
		Darunter nach 1 Vorbestrafung wegen Raubes . . . . .	3	5	6	4	6	8	1
		" 2 Vorbestrafungen " " " " " " " " . . . . .	1	3	—	3	2	2	—
		" 3 " " " " " " " " . . . . .	—	—	—	—	—	1	—
75	75a	Einfache Erpressung § 253 . . . . .	609	563	597	742	664	677	38
	75b	Erpressung durch Bedrohung mit Mord, Brandstiftung oder Überschwemmung § 254				15	12	9	—
76	76	Begünstigung § 257 Abs. 1*) . . . . .	740	735	878	860	853	790	85
	77a	Personenhehlerei § 258 . . . . .				270	239	226	31
77	77b	Sachenhehlerei § 259 . . . . .	7 156	7 087	7 465	7 667	7 418	7 028	1 115
78	78	Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei § 260 . . . . .	199	201	189	227	153	155	5
79	79	Hehlerei im wiederholten Rückfalle § 261 . . . . .	29	45	34	32	38	34	—
		nach 2 Vorbestrafungen wegen Hehlerei . . . . .	25	29	20	25	27	19	—
		Darunter " 3 " " " " " " " " . . . . .	2	11	9	3	9	9	—
		" 4 " " " " " " " " . . . . .	—	3	3	2	1	5	—
		" 5 " " " " " " " " . . . . .	—	—	2	1	—	—	—
		" 6-10 " " " " " " " " . . . . .	2	2	—	1	1	1	—
aus	80a	Betrug § 263 . . . . .	21 059	20 052	21 600	22 891	22 312	21 916	1 868
80 <sup>10)</sup>	80b	Betrug im wiederholten Rückfalle § 264 . . . . .	3 110	3 322	3 655	3 702	3 892	3 872	41
		nach 2 Vorbestrafungen wegen Betruges . . . . .	1 218	1 319	1 398	1 306	1 379	1 335	18
		Darunter " 3 " " " " " " " " . . . . .	692	748	808	853	867	869	13
		" 4 " " " " " " " " . . . . .	421	472	495	542	602	624	5
		" 5 " " " " " " " " . . . . .	280	304	336	361	353	329	4
		" 6-10 " " " " " " " " . . . . .	460	444	576	581	617	637	1
		" 11 u. mehr " " " " " " " " . . . . .	38	34	41	59	74	78	—
aus	81	Versicherungsbetrug § 265 . . . . .	siehe die	Anmerkung 10		41	30	14	1
82	82	Untreue § 266, (ergänzt durch § 34 Satz 2 der Gesetze v. 7. April 1876 und v. 1. Juni 1884 über die eingeschriebenen Hülfsklassen, § 42 Abs. 3 der Gesetze v. 15. Juni 1883 und v. 10. April 1892 sowie § 1 des Gesetzes v. 28. Mai 1885 über die Krankenversicherung, § 45 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes, § 47 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft, § 18 Abs. 4 des Bau-Unfallversicherungsgesetzes, § 45 des See-Unfallversicherungsgesetzes (diese Gesetze in der Fassung der Bekanntmachung v. 5. Juli 1900 [1. Okt. 1900]), § 93 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899 [1. Januar 1900])	764	790	992	1 112	1 207	1 344	102
	83a	Einfache Urkundenfälschung § 267 [§§ 269, 270] . . . . .				914	883	973	92
	83b	Urkundenfälschung aus Gewinnsucht oder in der Absicht zu schaden § 268 [§§ 269, 270]				4 388	4 448	4 259	561
83	83c	Herbeiführung einer falschen Beurkundung § 271 [§ 273] . . . . .	5 189	4 963	5 356	489	517	534	31
	83d	Herbeiführung einer falschen Beurkundung aus Gewinnsucht oder in der Absicht zu schaden § 272 [§ 273] . . . . .				26	34	21	—

\*) Die Summe der hier aufgeführten Beurteilten ist oft kleiner als die Summe der überhaupt als rückfällig Nachgewiesenen. Die Differenz ergibt die Zahl der Personen, von Rückfälligkeit durch Vorstrafen nach Landes- und Militärgesetzen begründet war. — \*) War die Begünstigung vor Begehung der Tat zugesagt (§ 257 Abs. 3), so erfolgt die Prüfung als Beihilfe bei der betreffenden Deliktsart. — 10) Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus Nr. 81 des jetzigen Verzeichnisses Beurteilten.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen darunter überhaupt	Jugendliche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.									
84	84	Urkundenunterdrückung § 274 Nr. 1 . . . . .	81	74	90	66	83	76	
85	85	Grenzfälschung § 274 Nr. 2 . . . . .	29	23	28	36	27	31	
86	86a	Fälschung oder Gebrauch gefälschter Stempel- oder Postmarken § 275 . . . . .	21	29	30	—	6	1	
	86b	Verwendung schon einmal verwendeter Stempelmarken oder entwerteter Postmarken § 276 (abgeändert und ergänzt durch Art. I des Gesetzes v. 13. Mai 1891)							
87	87a	Fälschung ärztlicher Zeugnisse § 277 . . . . .	4	4	4	43	36	51	
	87b	Ausstellung unwahrer Zeugnisse durch Medizinalpersonen § 278 . . . . .				10	3	5	
	87c	Gebrauch falscher oder unwahrer ärztlicher Zeugnisse § 279 . . . . .				—	—	—	
	88a	Gewerbmäßiges Glücksspiel § 284 . . . . .				204	201	292	
88	88b	Vorschubleistung zum Glücksspiel durch Wirte usw. § 285 . . . . .	1 369	1 302	1 601	837	823	891	
	88c	Unbefugte Veranstaltung von Lotterien oder öffentlichen Auspielungen § 286 . . . . .				764	684	703	
89	89	Vereitelung der Zwangsvollstreckung § 288 . . . . .	270	204	212	259	279	248	
90	90	Verletzung fremder Gebrauchsrechte usw. § 289 . . . . .	1 134	735	499	511	618	562	
91	91	Unbefugte Ingebrauchnahme von Pfändern durch öffentliche Pfandleiher § 290 . . . . .	—	—	—	—	1	—	
92	92	Munitionsentwendung § 291 . . . . .	35	78	60	52	20	55	
93	93a	Unberechtigtes Jagen § 292 . . . . .	4 220	4 343	4 481	1 309	1 257	1 351	
	93b	Unberechtigtes Jagen mit Schlingen während der Schonzeit, in Wäldern, bei Nacht oder in Gemeinschaft § 293 . . . . .				3 381	3 328	3 215	
94	93c	Gewerbmäßiges unberechtigtes Jagen § 294 . . . . .	1 291	1 145	1 092	271	259	240	
	94a	Unberechtigtes Fischen oder Krefsen bei Nacht, bei Fadellicht oder unter Anwendung verbotener Stoffe § 296 . . . . .				1 261	1 133	1 240	
95	95	Unbefugtes Fischen in deutschen Küstengewässern durch Ausländer § 296 a . . . . .	1	—	—	1	—	2	
96	96	Gefährdung des Schiffes durch Kontrebande § 297 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
97	97a	Entlaufen des Schiffsmanns mit der Feuer § 298, für die Schiffsmannschaft deutscher Kauffahrteischiffe ersetzt durch § 93 Abs. 3 (früher § 81 Abs. 3), § 121 (früher § 100) der Seemannsordnung . . . . .	110	187	237	149	58	50	
	97b	Verletzung des Briefgeheimnisses § 299 . . . . .				176	187	202	
98	98	Unbefugte Offenbarung von Privatgeheimnissen durch Sachwalter und Medizinalpersonen § 300 . . . . .	162	183	189	2	2	2	
	99a	Ausbeutung des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit Minderjähriger zur Auf-erlegung von Verpflichtungen §§ 301, 302 . . . . .				1	—	—	1
99	99a	Einfacher Wucher § 302 a [§ 302 c] (eingefügt durch Art. I des Gesetzes, betr. den Wucher, v. 24. Mai 1880, abgeändert durch Art. I des Ergänzungsgesetzes v. 19. Juni 1893) . . . . .	31	30	26	11	3	6	
	99b	Wucher unter verkleierter, wechselmäßiger, ehrverpfändender oder eiblicher Verpflichtung des Bewucherten § 302 b [§ 302 c] (eingefügt durch Art. I des Gesetzes, betr. den Wucher, v. 24. Mai 1880) . . . . .				5	2	7	
100	99c	Gewerbs- oder gewohnheitsmäßiger Wucher § 302 d (eingefügt durch Art. I des Gesetzes, betr. den Wucher, v. 24. Mai 1880, abgeändert durch Art. I des Ergänzungsgesetzes v. 19. Juni 1893) . . . . .	—	—	—	7	9	6	
	99d	Sachwucher § 302 e (eingefügt durch Art. I des Gesetzes, betr. Ergänzung der Bestimmungen über den Wucher, v. 19. Juni 1893) . . . . .				2	2	3	
101	100a	Einfache Sachbeschädigung § 303 . . . . .	18 858	18 261	19 077	17 886	17 685	17 704	
	100b	Beschädigungen von Gegenständen der Bietat oder von zum allgemeinen Besten öffentlich aufgestellten Gegenständen § 304 . . . . .				1 700	1 748	1 692	
102	100c	Zerstörung fremder Bauwerke § 305 . . . . .	826	916	844	134	109	96	
	101a	Einfache vorsätzliche Brandstiftung § 308 [§ 311] . . . . .				228	253	296	
103	101b	Vorsätzliche Brandstiftung an Kirchen oder menschlichen Behausungen § 306 [§ 311] . . . . .	176	180	207	209	204	220	
	101c	Vorsätzliche Brandstiftung mit Verursachung des Todes eines Menschen § 307 Nr. 1 [§ 311] . . . . .				—	—	—	
104	101d	Vorsätzliche Brandstiftung zum Zwecke des Mordes, Raubes oder Aufruhrs § 307 Nr. 2 [§ 311] . . . . .	519	472	453	—	2	2	
	101e	Vorsätzliche Brandstiftung unter Beseitigung von Löschgeräten § 307 Nr. 3 [§ 311] . . . . .				—	—	—	
108 <sup>11)</sup>	102	Fahrlässige Brandstiftung § 309 [§ 311] . . . . .	826	916	844	597	824	882	
	103a	Vorsätzliche Überschwemmung mit Gefahr für Menschenleben § 312 . . . . .				—	—	—	
103	103b	Vorsätzliche Überschwemmung mit Gefahr für das Eigentum § 313 Abs. 1 . . . . .	176	180	207	—	—	1	
	103c	Vorsätzliche Überschwemmung zum Schutze des Eigentums § 313 Abs. 2 . . . . .				—	—	—	
104	103d	Fahrlässige Überschwemmung § 314 . . . . .	17	26	11	1	—	1	
	104a	Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports § 315 . . . . .				39	23	24	
104	104b	Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports § 316 Abs. 1 (abgeändert durch Gesetz v. 27. Dez. 1899 [13. Jan. 1900]) . . . . .	1 331	1 737	1 878	1 508	1 621	2 073	
	104c	Gefährdung eines Eisenbahntransports durch Pflichtvernachlässigung von Eisenbahnbediensteten § 316 Abs. 2 (abgeändert durch Gesetz v. 27. Dez. 1899) . . . . .				394	358	364	

<sup>11)</sup> Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus den Art. 105 a, b, c, 106 a, b, c, e, 108 a bis e des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten.



Nummer des Rechts- buchs	Zeichens- nummer	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
		<b>I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.</b>							
	105a	Vorsätzliche Verhinderung oder Gefährdung des Betriebs öffentlicher Telegraphen- oder Rohrpostanlagen § 317 (abgeändert durch Art. II des Gesetzes v. 13. Mai 1891) [§ 318 a (hinzugefügt durch Art. III desselben Gesetzes)]				48	58	37	24
	105b	Fahrlässige Verhinderung oder Gefährdung des Betriebs öffentlicher Telegraphen- oder Rohrpostanlagen § 318 (abgeändert durch Art. II des Gesetzes v. 13. Mai 1891) [§ 318 a (hinzugefügt durch Art. III desselben Gesetzes)]							
ms 08	105c	Beschäftigung von rechtskräftig für unfähig zum Eisenbahn- oder Telegraphen- dienst erklärten Personen § 320	siehe die Anmerkung 11			32	34	33	5
	106a	Vorsätzliche Beschädigung von Wasserbauten usw., Störung des Fahrwassers § 321				4	2	4	1
	106b	Vorsätzliche Beseitigung von Schiffsfahrtszeichen, Aufstellung falscher Zeichen § 322							
05	106c	Vorsätzliches Stranden- oder Sinkenmachen eines Schiffes § 323					6		
	106d	Vorsätzliche Vergiftung von Brunnen oder von zum öffentlichen Verkauf oder Gebrauche bestimmten Gegenständen, vorsätzliches Inverkehrbringen vergifteter Gegenstände dieser Art § 324			1			1	
ms 08	106e	Fahrlässige gemeingefährliche Handlungen in Beziehung auf Wasserbauten usw. oder Schiffsverkehr, fahrlässige Vergiftung von Brunnen usw. § 326	siehe die Anmerkung 11			3		4	
06	107a	Wissentliche Verletzung von zur Verhütung ansteckender Krankheiten erlassenen Maßregeln § 327	53	54	66	69	59	34	3
07	107b	Wissentliche Verletzung von zur Verhütung von Viehseuchen erlassenen Maßregeln § 328	1 774	1 481	962	1 166	925	667	15
	108a	Vorsätzliche Nichterfüllung von Armeelieferungsverträgen in Kriegzeiten, erster Fall des § 329 Abs. 1 [3]							
	108b	Fahrlässige Nichterfüllung von Armeelieferungsverträgen in Kriegzeiten, erster Fall des § 329 Abs. 2 [3]							
ms 08	108c	Vorsätzliche Nichterfüllung der mit Behörden geschlossenen Verträge über Lieferung von Lebensmitteln zur Abwehr oder Beseitigung eines Notstandes, zweiter Fall des § 329 Abs. 1 [3]	siehe die Anmerkung 11						
	108d	Fahrlässige Nichterfüllung der mit Behörden geschlossenen Verträge über Lieferung von Lebensmitteln zur Abwehr oder Beseitigung eines Notstandes, zweiter Fall des § 329 Abs. 2 [3]							
	108e	Verletzung der Regeln der Baukunst § 330				106	75	93	
09	109a	Bestechung eines nicht richterlichen Beamten § 333				415	374	372	4
	109b	Bestechung eines Richters § 334 Abs. 2	427	395	391		1	1	
10	110a	Pflichtwidrige Geschenkannahme durch Beamte § 331				16	22	7	
	110b	Beschlichkeit auf Seiten eines nicht richterlichen Beamten § 332	35	27	34	15	28	15	
	110c	Beschlichkeit auf Seiten eines Richters § 334 Abs. 1							
	111a	Rechtsbeugung § 336							
	111b	Schließung der Ehe eines bereits Verheirateten durch den Standesbeamten oder Religionsdiener § 338							
	111c	Mißbrauch der Amtsgewalt zur Nötigung § 339				5	3	7	
	111d	Mißbrauch der Amtsgewalt zur Körperverletzung § 340				205	191	207	
	111e	Mißbrauch der Amtsgewalt zur Freiheitsberaubung § 341 in Verbindung mit § 239				9	7	7	
	111f	Mißbrauch der Amtsgewalt zum Hausfriedensbruch § 342				1		3	
	111g	Erpressung von Geldsummen durch Untersuchungsbeamte § 343				4			
ms 13 <sup>1)</sup>	111h	Verhängung der Untersuchung gegen Unschuldige § 344							
	111i	Vorsätzliche Strafvollstreckung gegen Unschuldige § 345 Abs. 1	474	501	487				
	111k	Fahrlässige Strafvollstreckung gegen Unschuldige § 345 Abs. 2				5	8	7	
	111l	Begünstigung Schuldiger bei Ausübung der Strafgewalt oder bei der Strafvollstreckung § 346				6	9	4	
	111m	Vorsätzliches Entweichenlassen von Gefangenen durch die mit der Bewachung betrauten Beamten § 347 Abs. 1				3		2	
	111n	Fahrlässiges Entweichenlassen von Gefangenen durch die mit der Bewachung betrauten Beamten § 347 Abs. 2							
	111o	Falsche amtliche Beurkundung; Beseitigung, Beschädigung oder Verfälschung amtlicher Urkunden durch Beamte §§ 348, 349				146	134	151	
	112a	Unterschlagung amtlicher Gegenstände durch Beamte § 350				62	67	74	
11	112b	Unterschlagung amtlicher Gegenstände unter Fälschung oder Unterdrückung von amtlichen auf die Gegenstände bezüglichen Urkunden durch Beamte § 351	377	376	429	196	196	191	2
12	112c	Sportelüberhebung durch Beamte, Advokaten, Anwälte und sonstige Rechtsbeistände § 352				192	179	180	2
us	112d	Abgabenüberhebung unter Aneignung des Zuvielerhobenen durch Beamte § 353 Abs. 1	3	1	1	3	2		
13	112e	Rechtswidrige Abzüge bei amtlichen Verausgaben durch Beamte § 353 Abs. 2	siehe die Anmerkung 12				3	2	

12) Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus den Rrn. 112d bis g, 113a bis e des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen darunter überhaupt	Jugendliche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch.									
aus 113	112f	Bruch der Amtsverschwiegenheit seitens Beamter des auswärtigen Dienstes § 353 a Abs. 1				—	—	—	
	112g	Ungehorsam oder falsche Berichterstattung seitens diplomatischer Agenten § 353 a Abs. 2				—	—	—	
	113a	Unbefugte Eröffnung oder Unterdrückung von Briefen oder Paketen durch Postbeamte § 354				53	26	45	
	113b	Verfälschung, unbefugte Eröffnung oder Unterdrückung von Telegrammen, rechtswidrige Mitteilung ihres Inhalts an Dritte durch Telegraphenbeamte § 355	siehe die Anmerkung 12			2	—	—	
	113c	Einfache Untreue des Sachwalters § 356 Abs. 1				—	—	—	
	113d	Untreue des Sachwalters im Einverständnis mit der Gegenpartei § 356 Abs. 2				—	—	—	
	113e	Verleitung oder Versuch der Verleitung zu Amtsverbrechen durch Vorgesetzte, Aufsichts- oder Kontrollbeamte § 357				—	—	—	
Summe I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch			455 597	447 226	470 358	481 795	473 136	479 605	49 4
II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.									
114	114a	Unbefugte Führung der Reichsflagge § 13 des Gesetzes, betr. die Nationalität der Rauffahrtschiffe usw., v. 25. Okt. 1867, ersetzt durch § 18 des Gesetzes, betr. das Flaggenrecht der Rauffahrtschiffe, v. 22. Juni 1899				—	—	1	
	114b	Führung der Reichsflagge vor Eintragung in das Schiffsregister usw. § 14 des Gesetzes v. 25. Okt. 1867, ersetzt durch § 19 des Gesetzes v. 22. Juni 1899	7	8	—	1	—	—	
	114c	Veräumung der zum Schiffsregister zu erstattenden Anzeigen durch den Reeder oder dessen Vertreter § 15 des Gesetzes v. 25. Okt. 1867, ersetzt durch § 20 des Gesetzes v. 22. Juni 1899				4	5	—	
	115a	Zulassung der Erörterung von öffentlichen Angelegenheiten in Generalversammlungen der Genossenschaften durch die Vorstandsmitglieder § 27 Abs. 2 des Gesetzes, betr. die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften, v. 4. Juli 1868, ersetzt durch § 143 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, dann durch § 149 des Genossenschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898				10	6	—	
aus 115 <sup>13)</sup>	115b	Untreue gegen eine eingetragene Genossenschaft seitens der Organe derselben § 140 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, ersetzt durch § 146 des Genossenschaftsgesetzes				4	5	8	
	115c	Wissentlich unwahre Darstellung der Verhältnisse einer eingetragenen Genossenschaft in Anmeldungen, Veröffentlichungen usw. seitens der Organe der Genossenschaft § 141 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, ersetzt durch § 147 des Genossenschaftsgesetzes				4	3	14	
	115d	Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften über die Bestellung und Ergänzung des Aufsichtsrats seitens der Organe einer eingetragenen Genossenschaft § 142 Nr. 1 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, ersetzt durch § 148 Nr. 1 des Genossenschaftsgesetzes	40	15	21	—	—	—	
	115e	Unterlassung des Antrags auf Konkursöffnung seitens der Organe einer eingetragenen Genossenschaft § 142 Nr. 2 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, ersetzt durch § 148 Nr. 2 des Genossenschaftsgesetzes				—	3	3	
	115f	Veräumung der bei der Verwaltungsbehörde zu erstattenden Anzeige von Generalversammlungen der Genossenschaftsverbände durch die Vorstandsmitglieder § 144 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, ersetzt durch § 150 des Genossenschaftsgesetzes				—	—	—	
115a	115g	Verlauf der Stimme seitens eines in der Generalversammlung einer eingetragenen Genossenschaft Stimmberechtigten § 145 des Gesetzes v. 1. Mai 1889, ersetzt durch § 151 des Genossenschaftsgesetzes				—	—	—	
	116	Unbefugte Offenbarung von Betriebsheimnissen oder Nachahmung geheimgehaltener Betriebsanrichtungen oder Betriebsweisen durch die im Verfahren zur Prüfung gewerblicher Anlagen zugezogenen Sachverständigen § 145 a der Gewerbeordnung v. 25. Juni 1869 (eingefügt durch Gesetz v. 30. Juni 1900 [1. Okt. 1900])		—	—	—	—	—	
116	117a	Zu widerhandlungen Gewerbetreibender gegen die Vorschriften über die Lohnzahlung § 146 der Gewerbeordnung, ersetzt durch § 146 Nr. 1 nach den Novellen v. 17. Juli 1878, 1. Juni 1891 und 30. Juni 1900	78	82	55	65	48	79	
117	117b	Zu widerhandlungen Gewerbetreibender gegen die Vorschriften über Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern § 146 Nr. 2 in Verbindung mit §§ 135 bis 137, 139, 139 a der Gewerbeordnung (eingefügt durch die Novelle v. 17. Juli 1878), abgeändert durch die Novelle v. 1. Juni 1891	1 080	1 049	1 182	919	1 201	1 635	
	117c	Zu widerhandlungen Gewerbetreibender gegen die Vorschriften über die Gewährung von Ruhezeit und Mittagspause an das Personal in offenen Verkaufsstellen § 146 Nr. 2 in Verbindung mit § 139 c der Gewerbeordnung (eingefügt durch die Novelle v. 30. Juni 1900 [1. Okt. 1900])				161	119	189	

<sup>13)</sup> Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus Nr. 133 des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten.



Nummer des rührer	jetzigen	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
		II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.							
117a	117d	Eintragung kennzeichnender Merkmale in Arbeitsbücher oder Zeugnisse durch Gewerbetreibende § 146 Nr. 3 der Gewerbeordnung (eingefügt durch die Novelle v. 1. Juli 1883), abgeändert durch die Novellen v. 1. Juni 1891 und v. 30. Juni 1900	7	11	—	11	2	8	—
117b	117e	Hausieren mit explosiven Stoffen, (soweit sie nicht den Vorschriften des Gesetzes v. 9. Juni 1884 unterliegen) § 146 Nr. 4 in Verbindung mit § 56 Nr. 6 der Gewerbeordnung (eingefügt durch die Novelle v. 1. Juli 1883)	5	8	10	10	7	4	—
117c	117f	Zumiderhandlungen Gewerbetreibender gegen die Bestimmungen über die Sonntagsruhe § 146 a in Verbindung mit §§ 41 a, 41 b, 55 a, 105 b bis 105 g der Gewerbeordnung (eingefügt durch die Novelle v. 1. Juni 1891)	5 993	6 018	6 982	7 365	8 057	9 056	195
117d	117g	Zumiderhandlungen Gewerbetreibender gegen die Vorschriften über den Ladenschluß § 146 a in Verbindung mit § 139 e, § 139 f Abs. 1 und 4 der Gewerbeordnung (eingefügt durch die Novelle v. 30. Juni 1900 [1. Okt. 1900])	—	94	2 380	2 271	1 980	1 968	48
118	118	Unbefugte Ausübung eines genehmigungspflichtigen Gewerbes, unbefugte Errichtung genehmigungspflichtiger Anlagen, unbefugte Führung eines ärztlichen Titels, Zumiderhandlungen Gewerbetreibender gegen Vorschriften zum Schutze der Gesundheit der Arbeiter § 147 der Gewerbeordnung (Nr. 1 bis 3 abgeändert durch die Novelle v. 12. Juni 1872, Nr. 4 eingefügt durch die Novelle v. 17. Juli 1878, abgeändert durch die Novellen v. 1. Juni 1891 und v. 30. Juni 1900, Nr. 5 eingefügt durch die Novelle v. 1. Juni 1891, abgeändert durch die Novelle v. 30. Juni 1900)	10 497	10 007	10 719	12 334	13 194	14 650	111
119	119	Beeinträchtigung der Koalitionsfreiheit gewerblicher Arbeiter § 153 der Gewerbeordnung	176	195	187	125	318	395	6
120	120a	Unbefugte Vervielfältigung oder Verbreitung eines Werkes der Literatur oder Tonkunst §§ 18 [20, 25] 43, 45 des Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken, v. 11. Juni 1870, ersetzt durch § 38 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst, v. 19. Juni 1901 (1. Januar 1902)	58	46	30	6	28	35	—
	120b	Unbefugte Aufführung oder unbefugter Vortrag eines Werkes der Literatur oder Tonkunst § 54 des Gesetzes v. 11. Juni 1870, ersetzt durch § 38 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes v. 19. Juni 1901	—	—	—	6	4	5	—
120	120c	Unbefugte Änderungen bei der erlaubten Wiedergabe eines Werkes der Literatur oder Tonkunst § 38 Abs. 2 des Gesetzes v. 19. Juni 1901	—	—	—	—	6	18	—
	120d	Unbefugte Veröffentlichung des wesentlichen Inhalts eines Werkes der Literatur oder Tonkunst § 39 des Gesetzes v. 19. Juni 1901	—	—	—	—	—	—	—
120	120e	Unbefugte Nachbildung von Werken der bildenden Künste § 16 des Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, v. 9. Januar 1876 in Verbindung mit §§ 18 [20, 25] des Gesetzes v. 11. Juni 1870	siehe die Anmerkung 14				8	9	11
	120f	Unbefugte Nachbildung photographischer Werke § 9 des Gesetzes, betr. den Schutz von Photographien, v. 10. Januar 1876 in Verbindung mit §§ 18 [20, 25] des Gesetzes v. 11. Juni 1870	—	—	—	4	2	3	—
121	121a	Unbefugte Ausgabe oder unbefugter Vertrieb von Prämienpapieren § 6 Abs. 1 des Gesetzes, betr. die Inhaberpapiere mit Prämien, v. 8. Juni 1871	—	—	—	—	—	—	—
	121b	Öffentliche Ankündigung, Ausbietung, Empfehlung usw. von verbotenen Prämienpapieren § 6 Abs. 2 deselben Gesetzes	—	—	—	—	—	—	—
122	122a	Bruch des Heuervertrages durch den Schiffsmann § 81 Abs. 2 der Seemannsordnung v. 27. Dez. 1872, ersetzt durch § 93 Abs. 2 der Seemannsordnung v. 2. Juni 1902	491	729	800	787	611	513	58
	122b	Verlassen des Dienstes im Auslande seitens des Schiffsmanns ohne Erlaubnis § 83 der alten, § 95 der neuen Seemannsordnung	—	—	—	—	—	—	—
123	123a	Größliche Verletzung der Dienstpflichten durch den Schiffsmann § 84 der alten, § 96 der neuen Seemannsordnung	—	—	—	3	5	1	—
	123b	Gehorsamsverweigerung des Schiffsmanns § 86 der alten, § 100 der neuen Seemannsordnung	—	—	—	60	66	66	2
123	123c	Gemeinschaftliche Gehorsamsverweigerung von Schiffsteuten auf Verabredung § 87 der alten, § 101 der neuen Seemannsordnung	88	102	118	3	1	33	4
	123d	Erfolgslose Aufforderung zu gemeinschaftlicher Gehorsamsverweigerung oder Meuterei von Schiffsteuten durch den Schiffsmann § 88 Abs. 2 der alten, § 102 Abs. 2 der neuen Seemannsordnung <sup>14)</sup>	—	—	—	1	—	—	—
	123e	Nötigung des Vorgesetzten zu Dienstverrichtungen durch den Schiffsmann § 89 der alten, § 103 der neuen Seemannsordnung	—	—	—	6	7	1	—

<sup>14)</sup> Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus den Nrn. 120e, f des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten. — <sup>15)</sup> Hat die Aufforderung Erfolg gehabt (§ 88 Abs. 1 und § 102 Abs. 1), so erfolgt die Zählung bei der Deliktsart, auf die sich die Aufforderung bezieht.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
		II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.							
noch 123	123f	Widerstand gegen den Vorgesetzten durch den Schiffsmann § 90 der alten, § 104 der neuen Seemannsordnung . . . . .				37	21	23	
	123g	Meuterei der Schiffleute § 91 der alten, § 105 der neuen Seemannsordnung				7	1	—	
	123h	Gehorsamsverweigerung des Schiffsmanns bei Abwehr von Nötigung, Widerstand oder Meuterei § 92 der alten, § 106 der neuen Seemannsordnung . . . . .				—	—	—	
neu	123i	Beschwerden beim Seemannsamt über Seeuntüchtigkeit oder den Proviant des Schiffes wider besseres Wissen § 94 Abs. 1 der alten, § 108 Abs. 1 der neuen Seemannsordnung . . . . .				—	—	—	
	123k	Leichtfertige Beschwerden beim Seemannsamt über Seeuntüchtigkeit oder den Proviant des Schiffes § 94 Abs. 2 der Seemannsordnung v. 27. Dez. 1872 <sup>19)</sup>				—	—	—	
	123k	Zerstörung oder Beschädigung von Teilen oder Ausrüstungsstücken des Schiffes durch den Schiffsmann § 109 der Seemannsordnung vom 2. Juni 1902 <sup>16)</sup> (1. April 1903)				—	—	—	
124	124a	Mißbrauch der Disziplinargewalt durch den Vorgesetzten des Schiffsmanns § 96 der Seemannsordnung v. 27. Dez. 1872, ersetzt durch § 111 der Seemannsordnung v. 2. Juni 1902 . . . . .				1	—	1	
	124b	Vorsätzlich unterlassene Fürsorge für die Verproviantierung des Schiffes durch den Kapitän § 97 Abs. 1 der alten, § 112 Abs. 1 der neuen Seemannsordnung	—	1	3	—	—	—	
	124c	Fahrlässig unterlassene Fürsorge für die Verproviantierung des Schiffes durch den Kapitän § 97 Abs. 2 der alten, § 112 Abs. 2 der neuen Seemannsordnung				—	—	—	
neu	124d	Zurücklassung eines Schiffsmanns im Auslande durch den Kapitän § 98 der alten, § 113 Nr. 4 der neuen Seemannsordnung . . . . .				—	—	—	
	124e	Zuwiderhandlungen in Beziehung auf die Unterbringung und Verpflegung der Schiffsmannschaft durch den Kapitän oder Reeder § 113 Nr. 1 u. 3, § 117 Abs. 1 der Seemannsordnung v. 2. Juni 1902 (1. April 1903) . . . . .				—	—	—	
	124f	Zuwiderhandlungen in Beziehung auf die Besetzung des Schiffes mit Offizieren durch den Kapitän oder Reeder § 113 Nr. 2, § 117 Abs. 2 der Seemannsordnung v. 2. Juni 1902 . . . . .				—	—	1	
125	124g	Zuwiderhandlungen des Reeders gegen die Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Hafen oder auf See § 118 der Seemannsordnung v. 2. Juni 1902				—	—	—	
	125	Fahrlässigkeit bei Ausführung einer Impfung § 17 des Impfgesetzes v. 8. April 1874	—	—	—	—	—	—	
	126a	Verbreitung verbotener ausländischer Druckschriften § 18 Abs. 1 in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über die Presse v. 7. Mai 1874 . . . . .				1	1	1	
126	126b	Veröffentlichungen über Truppenbewegungen oder Verteidigungsmittel in Kriegzeiten § 18 Abs. 1 in Verbindung mit § 15 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—	
	126c	Öffentliche Aufforderung zur Aufbringung von Geldstrafen § 18 Abs. 1 in Verbindung mit § 16 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—	
	126d	Anzeitige Veröffentlichung von Strafprojekten § 18 Abs. 1 in Verbindung mit § 17 desselben Gesetzes . . . . .	15	17	14	9	5	5	
127	126e	Falsche Angaben über die präkreditlich verantwortlichen Personen auf Druckschriften § 18 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 6 bis 8 desselben Gesetzes . . . . .				3	2	26	
	126f	Vorschiebung eines Sigrebatteurs durch den Verleger einer periodischen Druckschrift § 18 Abs. 2 desselben Gesetzes . . . . .				1	8	7	
	126g	Verbreitung beschlagnahmter Schriften § 28 desselben Gesetzes . . . . .				1	1	12	
128	127	Fahrlässigkeit der präkreditlich verantwortlichen Personen in Beziehung auf den strafbaren Inhalt von Druckschriften § 21 desselben Gesetzes . . . . .	11	9	12	4	11	9	
	128a	Unbefugte Benutzung eingetragener Warenzeichen oder des Namens oder der Firma eines Anderen § 14 des Markenschutzgesetzes v. 30. Nov. 1874, abgeändert durch § 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen v. 12. Mai 1894 . . . . .				78	87	70	
	128b	Unbefugte Nachahmung der die Waren eines Anderen kennzeichnenden Ausstattung § 15 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen v. 12. Mai 1894 . . . . .	58	73	62	13	7	5	
129	128c	Anwendung von Wappen oder Ortsbezeichnungen für Waren usw. zur Täuschung über Beschaffenheit oder Wert § 16 desselben Gesetzes . . . . .				1	3	6	
	129a	Unbefugte Nachbildung eingetragener gewerblicher Muster oder Modelle § 14 des Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen, v. 11. Januar 1876 in Verbindung mit §§ 18 [20, 25] des Gesetzes v. 11. Juni 1870 . . . . .				4	7	7	
	129b	Unbefugte Benutzung einer durch Patent geschützten Erfindung § 34 des Patentgesetzes v. 25. Mai 1877, ersetzt durch § 36 des Gesetzes v. 7. April 1891 . . . . .	43	42	50	17	15	24	
129	129c	Anwendung von Warenbezeichnungen usw., die den Anschein eines Patentschutzes hervorrufen § 40 des Patentgesetzes v. 7. April 1891 . . . . .				24	24	20	
	129d	Unbefugte Benutzung eingetragener Gebrauchsmuster § 10 des Gesetzes, betr. den Schutz von Gebrauchsmustern, v. 1. Juni 1891 . . . . .				10	6	2	

siehe die letzte Zahlenreihe  
der vorhergehenden Seite

<sup>19)</sup> Die Straftat der Nr. 123k aus dem Verzeichnisse des Jahrgangs 1902 „Leichtfertige Beschwerden beim Seemannsamt über Seeuntüchtigkeit oder den Proviant des Schiffes § 94 Abs. 2 der Seemannsordnung v. 27. Dez. 1872“ ist im § 108 Abs. 2 der Seemannsordnung v. 2. Juni 1902 nur als Übertretung geahndet, daher in Wegfall gekommen.

Nummer des früheren ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	Nummer des jetzigen	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
		II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.							
130	130a	Vornahme der kirchlichen Eheschließung durch den Religionsdiener vor dem Nachweis der standesamtlichen Eheschließung § 67 des Personenstandsgesetzes v. 6. Februar 1875	2	1	5	3	2	2	—
131	130b	Außerachtlassung der gesetzlichen Vorschriften durch den Standesbeamten bei Vollziehung der Eheschließung § 69 desselben Gesetzes	80	41	79	136	82	101	—
	131a	Unbefugte Ausgabe von Banknoten § 55 des Bankgesetzes v. 14. März 1875				—	—	—	—
	131b	Verwendung von ausländischen, auf deutsche Währung ausgestellten Banknoten zu Zahlungen § 57 Abs. 1 desselben Gesetzes				—	—	—	—
	131c	Gewerbsmäßige Verwendung von ausländischen, auf deutsche Währung ausgestellten Banknoten zu Zahlungen § 57 Abs. 2 desselben Gesetzes				—	—	—	—
	131d	Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über die den Privatnotenbanken für ihren Geschäftsbetrieb gezogenen Beschränkungen durch Organe oder Angestellte der Banken § 58 desselben Gesetzes, ergänzt durch Art. 7 § 3 des Gesetzes vom 7. Juni 1899	—	—	—	—	—	—	—
132	131e	Wissentlich unwahre Darstellung der Verhältnisse einer Bank in Veröffentlichungen usw. seitens der Organe der Bank § 59 Abs. 1 Nr. 1 des Bankgesetzes v. 14. März 1875				—	—	—	—
	131f	Überschreitung der zulässigen Notenausgabe § 59 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 desselben Gesetzes				—	—	—	—
133	132	Vernachlässigung der Pflichten in Beziehung auf die Desinfektion bei Viehbeibringung durch die Eisenbahnbediensteten § 5 des Gesetzes, betr. die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeibringung durch Eisenbahnen, v. 25. Februar 1876	—	—	—	—	—	—	—
ms 115	133	Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes über die eingeschriebenen Hülfskassen durch die Organe einer solchen § 34 Satz 1 des Gesetzes über die eingeschriebenen Hülfskassen v. 7. April 1876, erweitert durch § 34 Satz 1 des Abänderungsgesetzes v. 1. Juni 1884	—	—	—	—	—	—	—
134	134	Fang von Robben außerhalb der Schonzeit, Gesetz, betr. die Schonzeit für den Fang von Robben, v. 4. Dez. 1876	—	—	—	—	—	—	—
135	135a	Betrügerischer Bankrott §§ 209, 214 der Konkursordnung v. 10. Februar 1877, §§ 239, 244 der Konkursordnung in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898, ergänzt durch § 81 des Gesetzes, betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. April 1892 (jetzt § 83 dieses Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898), ferner ergänzt durch §§ 112, 113 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen v. 12. Mai 1901 (1. Januar 1902)	153	107	106	105	85	91	—
ms 137 <sup>17)</sup>	135b	Vorschuldleistung zum betrügerischen Bankrott § 212 der Konkursordnung v. 10. Februar 1877, § 242 der Konkursordnung in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898	117	88	80	16	18	10	—
36	136	Einfacher Bankrott §§ 210, 214 der Konkursordnung v. 10. Februar 1877, abgeändert durch §§ 240, 244 der Konkursordnung in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898, ergänzt durch § 81 des Gesetzes, betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. April 1892 (jetzt § 83 dieses Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898), ferner ergänzt durch §§ 112, 113 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen v. 12. Mai 1901 (1. Januar 1902)	681	705	656	872	774	702	—
	137a	Gläubigerbegünstigung §§ 211, 214 der Konkursordnung v. 10. Februar 1877, abgeändert durch §§ 241, 244 der Konkursordnung in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898, ergänzt durch § 81 des Gesetzes, betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. April 1892 (jetzt § 83 dieses Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898), ferner ergänzt durch §§ 112, 113 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen v. 12. Mai 1901	siehe die Anmerkung 17			76	92	63	—
ms 37	137b	Verkauf der Stimme seitens des Konkursgläubigers § 213 der Konkursordnung v. 10. Februar 1877, § 243 der Konkursordnung in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898				1	1	4	—
	138a	Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote § 1 des Gesetzes, betr. Maßregeln gegen die Rinderpest, v. 21. Mai 1878	18	15	16	—	—	—	—
38	138b	Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote aus Gewinnsucht oder in der Absicht zu schaden § 2 desselben Gesetzes				1	—	8	—

17) Für die Jahre 1899 bis 1901 mit Einschluß der aus den Anm. 137a, b des jetzigen Verzeichnisses Verurteilten.

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
		II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.							
noch 138	138c	Fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote § 3 desselben Gesetzes				6	6	15	-
	138d	Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote mit Verursachung der Erkrankung von Vieh § 4 in Verbindung mit § 1 desselben Gesetzes				-	-	-	-
	138e	Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote aus Gewinnsucht oder in der Absicht zu schaden mit Verursachung der Erkrankung von Vieh § 4 in Verbindung mit § 2 desselben Gesetzes	siehe die letzte Zahlenreihe der vorhergehenden Seite						
	138f	Fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote mit Verursachung der Erkrankung von Vieh § 4 in Verbindung mit § 3 desselben Gesetzes				-	-	-	-
		139a	Nahrungsmittelfälschung zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr, Verkauf von gefälschten Nahrungsmitteln unter Verschweigung der Fälschung oder Feilhaltung solcher unter täuschender Bezeichnung § 10 des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln usw., v. 14. Mai 1879, ergänzt durch §§ 3 bis 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Wein v. 20. April 1892 (jetzt § 2 des Gesetzes v. 24. Mai 1901 [1. Okt. 1901]), ferner bis 1902 einschl. ergänzt durch § 2 des Gesetzes über den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen v. 6. Juli 1898				3 189	2 865	2 780
140 <sup>19)</sup>	139b	Gewerbsmäßige Herstellung oder Nachahmung von Wein unter Verwendung eines zur Verhütung von Täuschungen verbotenen Zusatzes, Verkauf oder Feilhaltung von derart hergestelltem Wein § 13 in Verbindung mit §§ 3, 5 des Gesetzes über den Verkehr mit Wein v. 24. Mai 1901 (1. Okt. 1901)				9	67	54	-
	139c	Verkauf oder Feilhalten von gezuckertem Wein unter täuschender Bezeichnung § 7 Nr. 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Wein v. 20. April 1892, abgeändert durch § 13 in Verbindung mit § 4 des Gesetzes v. 24. Mai 1901	1 599	1 893	1 946	2	6	2	-
	139d	Herstellung von Mischbutter zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr, gewerbsmäßiges Inverkehrbringen von Mischbutter, Herstellung oder Inverkehrbringen von Margarine ohne den vorgeschriebenen Zusatz § 14 des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz und deren Ersatzmitteln, v. 15. Juni 1897				6	15	11	-
	139e	Wiederholte Zuwiderhandlungen gegen polizeiliche Vorschriften über den Verkehr mit Butter, Käse usw. § 5 Abs. 2 des Gesetzes v. 12. Juli 1887, ersetzt durch § 18 Abs. 2 des Gesetzes v. 15. Juni 1897				30	60	68	-
	139f	Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen § 4 Abs. 1 des Gesetzes über den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen v. 6. Juli 1898, jetzt § 7 Abs. 1 [§ 8 Abs. 1] des Gesetzes v. 7. Juli 1902 (1. April 1903)				51	78	109	-
140a	140a	Vorsätzliches Herstellen oder Inverkehrbringen gesundheitschädlicher Nahrungsmittel, Genußmittel oder Gebrauchsgegenstände § 12 des Nahrungsmittelgesetzes				83	84	92	-
	140b	Vorsätzliches Herstellen oder Inverkehrbringen solcher gesundheitschädlicher Nahrungsmittel, Genußmittel oder Gebrauchsgegenstände, welche die Gesundheit zu zerstören geeignet sind § 13 desselben Gesetzes				-	-	-	-
140a	140c	Fahrlässiges Herstellen oder Inverkehrbringen gesundheitschädlicher Nahrungsmittel, Genußmittel oder Gebrauchsgegenstände § 14 desselben Gesetzes	368	329	356	238	234	263	-
140b	140d	Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Freihaltung des Weines von gesundheitschädlichen Stoffen § 7 Nr. 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Wein v. 20. April 1892, abgeändert durch § 13 in Verbindung mit §§ 7, 8 des Gesetzes v. 24. Mai 1901 (1. Okt. 1901)				8	5	56	-
	141a	Unbefugte Offenbarung von Betriebsgeheimnissen oder Nachahmung geheimgehaltener Betriebseinrichtungen oder Betriebsweisen der Margarinefabrikation durch die Beauftragten der Polizeibehörde § 15 des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz usw., v. 15. Juni 1897	-	-	-	1	-	-	-
140c	141b	Unbefugte Mitteilung oder Nachahmung von Betriebsgeheimnissen usw. der Weinfabrikation oder des Weinhandels durch die revidierenden Sachverständigen § 14 des Gesetzes über den Verkehr mit Wein usw. v. 24. Mai 1901 (1. Okt. 1901)				1	-	-	-
141	142a	Verfälschung der dem Konsul zu machenden Meldungen durch den Schiffsführer § 4 des Gesetzes, betr. die Schiffsmeldungen bei den Konsulaten des Deutschen Reichs, v. 25. März 1880	4	6	1	3	-	3	-

<sup>19)</sup> Die Nr. 139 des früheren Verzeichnisses wurde durch die §§ 17—20, 22, 25, 28 des am 1. Oktober 1890 außer Kraft getretenen Gesetzes gegen die gemeinlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 1. Oktober 1878 gebildet.

Nummer des rührten ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	jetzigen	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
		<b>II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.</b>							
142	142b	Unbefugte Küstenfrachtfahrt durch ausländische Schiffe § 3 des Gesetzes, betr. die Küstenfrachtfahrt, v. 22. Mai 1881 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	143a	Überschreitung der den Krankenversicherungspflichtigen gegenüber zulässigen Lohnabzüge durch Arbeitgeber oder deren Angestellte § 82 in Verbindung mit §§ 53, 65 des Krankenversicherungsgesetzes v. 15. Juni 1883, jetzt des Gesetzes v. 10. April 1892 . . . . .				13	12	20	—
143	143b	Verträge über Nichtanwendung des Krankenversicherungsgesetzes zum Nachteile der Versicherten, Beschränkung der Versicherten in der Übernahme oder Ausübung von Ehrenämtern durch Arbeitgeber oder deren Angestellte § 82 in Verbindung mit § 80 des Krankenversicherungsgesetzes . . . . .	67	52	90	3	6	7	—
	143c	Unterlassene Einbehaltung von Beiträgen zur Krankenversicherung durch zahlungsunfähige Arbeitgeber § 82 in Verbindung mit § 53 Abs. 3 des Krankenversicherungsgesetzes (eingefügt durch Gesetz v. 10. April 1892) . . . . .				73	102	106	—
143a	143d	Rechtswidriges Behalten der den Versicherungspflichtigen in Abzug gebrachten an die Krankenkasse abzuführenden Lohnbeträge durch Arbeitgeber § 82 b des Krankenversicherungsgesetzes (eingefügt durch Gesetz v. 10. April 1892) . . . . .	104	138	204	223	182	268	—
144	144	Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften zur polizeilichen Regelung der Nordseefischerei §§ 1, 2 des Gesetzes zur Ausführung der internationalen Konvention v. 6. Mai 1882, betr. die polizeiliche Regelung der Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer, v. 30. April 1884 . . . . .	—	—	—	1	2	—	—
	145a	Betrieb der Zündhölzlerfabrikation in nicht ausschließlich dafür bestimmten Anlagen § 3 des Gesetzes, betr. die Anfertigung und Verjollung von Zündhölzern, v. 13. Mai 1884 . . . . .	—	9	5	6	—	1	—
145	145b	Zulassung von jugendlichen Arbeitern oder von Kindern in die zur Zündhölzlerfabrikation dienenden Räume § 4 desselben Gesetzes . . . . .	—			—	—	1	—
	146a	Sprengstoffverbrechen § 5 des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen v. 9. Juni 1884 . . . . .				2	2	5	2
	146b	Verabredung von Sprengstoffverbrechen § 6 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—	—
146	146c	Vorbereitung von Sprengstoffverbrechen § 7 desselben Gesetzes . . . . .	8	7	1	—	—	—	—
	146d	Öffentliche Aufforderung oder Anreizung zu Sprengstoffverbrechen, öffentliche Anpreisung solcher § 10 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—	—
	146e	Beschaffung, Besitz oder Vertrieb von Sprengstoffen zu nicht erweislich erlaubten Zwecken § 8 desselben Gesetzes . . . . .				—	2	3	—
147	147	Beschaffung, Besitz oder Vertrieb von Sprengstoffen ohne polizeiliche Ermächtigung, sonstige Zuwiderhandlungen gegen polizeiliche Bestimmungen über den Verkehr mit Sprengstoffen § 9 desselben Gesetzes . . . . .	86	102	93	120	71	73	3
148	148a	Unbefugte Offenbarung von Betriebsgeheimnissen oder Nachahmung geheimgehaltener Betriebsrichtungen oder Betriebsweisen durch die Organe der Berufsgenossenschaften §§ 107, 108 des Unfallversicherungsgesetzes v. 6. Juli 1884 (ergänzt durch § 1 des Gesetzes über die Ausdehnung der Kranken- und Unfallversicherung v. 28. Mai 1885, §§ 127, 128 des Gesetzes, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, v. 5. Mai 1886, § 49 Abs. 2 des Gesetzes, betr. die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, v. 11. Juli 1887), ersetzt durch §§ 150, 151 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes, §§ 160, 161 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft, § 45 Abs. 2 des Bau-Unfallversicherungsgesetzes (diese Gesetze in der Fassung der Bekanntmachung v. 5. Juli 1900 [1. Okt. 1900]) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
147a	148b	Verträge über Nichtanwendung der Unfallversicherungsgesetze zum Nachteile der Versicherten, Beschränkung der Versicherten in der Übernahme oder Ausübung von Ehrenämtern durch Arbeitgeber oder deren Angestellte § 141 Abs. 2, 3 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes, § 152 Abs. 2, 3 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft, § 45 Abs. 2 des Bau-Unfallversicherungsgesetzes, § 139 Abs. 2, 3 des See-Unfallversicherungsgesetzes (diese Gesetze in der Fassung der Bekanntmachung v. 5. Juli 1900) . . . . .		—	1	1	—	—	—
148a	148c	Unterlassung der Benachrichtigung des Bauherrn von der ihn betreffenden Haftung für Unfallversicherungsbeiträge seitens eines Bauunternehmers § 104 Abs. 3 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes (in der Fassung der Bekanntmachung v. 5. Juli 1900) . . . . .		—	—	3	11	1	—
149	149	Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren § 9 des Gesetzes über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren v. 16. Juli 1884 . . . . .	3	3	3	1	4	9	—

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
ausführlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze									
		II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.							
	150a	Untreue gegen Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften auf Aktien seitens der Organe solcher Gesellschaften oder der persönlich haftenden Gesellschafter Art. 249 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes, betr. die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften, v. 18. Juli 1884, abgeändert durch § 312, § 325 Nr. 9 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897 (1. Januar 1900)				—	5	2	
	150b	Wissenlich falsche Angaben über die Verhältnisse einer Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien in Anmeldungen, Ankündigungen, Darstellungen oder Übersichten seitens der Organe solcher Gesellschaften oder der persönlich haftenden Gesellschafter Art. 206 Nr. 1 und 3, 249 Nr. 1 und 3 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 11. Juni 1870, abgeändert durch Art. 249 a, 249 b Nr. 1 des Gesetzes v. 18. Juli 1884 und durch § 313, § 314 Nr. 1, § 325 Nr. 9 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				8	3	14	
	150c	Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Ausgabe von Aktien und Interimscheinen durch die Organe von Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien oder die persönlich haftenden Gesellschafter Art. 249 b Nr. 2 bis 4 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 18. Juli 1884, abgeändert durch § 314 Nr. 2 bis 5, § 325 Nr. 9 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				1	—	—	
	150d	Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Bestellung und Ergänzung des Aufsichtsrats durch die Organe von Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien oder die persönlich haftenden Gesellschafter Art. 206 Nr. 2, 249 Nr. 2 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 11. Juni 1870, abgeändert durch Art. 259 c Nr. 1 des Gesetzes v. 18. Juli 1884 und durch § 315 Nr. 1, § 325 Nr. 9 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				1	1	—	
150	150e	Unterlassung des Antrags auf Konkursöffnung durch Organe einer Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien oder die persönlich haftenden Gesellschafter Art. 249 a des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 11. Juni 1870, abgeändert durch Art. 249 c Nr. 2 des Gesetzes v. 18. Juli 1884, jetzt § 315 Nr. 2, § 325 Nr. 9 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897	2	4	8	—	2	—	
	150f	Erschleichung des Stimmrechts in der Generalversammlung einer Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien Art. 249 d Nr. 3 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 18. Juli 1884, ersetzt durch § 316 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				—	—	—	
	150g	Verkauf der Stimme seitens eines in der Generalversammlung einer Aktiengesellschaft oder einer Kommanditgesellschaft auf Aktien Stimmberechtigten Art. 249 e des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 18. Juli 1884, ergänzt durch § 317 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				—	—	—	
	150h	Kauf der Stimme eines in der Generalversammlung einer Aktiengesellschaft oder einer Kommanditgesellschaft auf Aktien Stimmberechtigten § 317 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				—	—	—	
	150i	Unbefugte Ausübung des Stimmrechts Anderer in Generalversammlungen einer Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien, unbefugte Ausübung der zum Schutze der Minderheit gegebenen besonderen Rechte Art. 249 f Satz 1 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 18. Juli 1884, ergänzt durch § 318 Satz 1 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				—	—	—	
	150k	Entgeltliches Leihen oder Verleihen von Aktien zur Ausübung des Stimmrechts oder der Minderheitsrechte Art. 249 f Satz 2 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 18. Juli 1884, ergänzt durch § 318 Satz 2 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897				—	—	—	
150a	150l	Zuwiderhandlungen eines Handelsmüllers gegen die Vorschriften über die Führung und Aufbewahrung des Tagebuchs § 103 des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 10. Mai 1897 (1. Januar 1900)		—	—	—	—	—	
	151a	Vorsätzliche unbefugte Nachahmung des zur Anfertigung von Reichskassenscheinen verwendeten Papiers § 2 Satz 1 des Gesetzes, betr. den Schutz des zur Anfertigung von Reichskassenscheinen verwendeten Papiers usw., v. 26. Mai 1885	—	—	—	—	—	—	
151	151b	Fahrlässige unbefugte Nachahmung des zur Anfertigung von Reichskassenscheinen verwendeten Papiers § 2 Satz 2 desselben Gesetzes	—	—	—	—	—	—	



Nummer des bisherigen außerlichen Verzeichnisses der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
	II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.							
2	152 Zuwiderhandlungen gegen die zur Verhütung der Störung unterseeischer Telegraphenlabel erlassenen Bestimmungen § 2 des Gesetzes zur Ausführung des internationalen Vertrages v. 14. März 1884 zum Schutze der unterseeischen Telegraphenlabel v. 21. Nov. 1887 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
3	153a Gefährdung der Staatsicherheit durch Mitteilungen über geheime gerichtliche Verhandlungen Art. II, III des Gesetzes, betr. die unter Auschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen, v. 5. April 1888 . . . .	—	—	—	—	—	—	—
3a	153b Gefährdung militärdienstlicher Interessen durch Mitteilungen über geheime militärgerichtliche Verhandlungen § 18 des Einführungsgesetzes zur Militärstrafgerichtsordnung v. 1. Dez. 1898 (1. Okt. 1900) . . . . .	—	—	1	—	—	—	—
	154a Verträge über Nichtanwendung des Invalidenversicherungsgesetzes zum Nachteile der Versicherten, Beschränkung der Versicherten in der Übernahme oder Ausübung von Ehrenämtern durch Arbeitgeber oder deren Angestellte §§ 147, 150 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889, ersetzt durch §§ 180, 183 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899 (1. Januar 1900)				15	10	4	—
	154b Überschreitung der den Invalidenversicherungspflichtigen gegenüber zulässigen Lohnabzüge durch Arbeitgeber oder deren Angestellte, unterlassene Einbehaltung von Beiträgen zur Invalidenversicherung durch zahlungsunfähige Arbeitgeber, unterlassene Hinweisung der Versicherten auf ihre Pflicht zur Selbstentrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung durch zahlungsunfähige Arbeitgeber § 148 (Nr. 1 u. Nr. 2) und § 150 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889, erweitert durch § 181 (Nr. 1 u. Nr. 2) und § 183 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899 . . . . .				96	124	148	—
4	154c Überhebung oder mehrfache Erhebung des vom Arbeitgeber zur Invalidenversicherung zu entrichtenden Beitragsanteils durch den Versicherten, unterlassene Verwendung des vom Arbeitgeber erhobenen Beitragsanteils zur Invalidenversicherung durch den Versicherten § 181 Nr. 3 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899	284	286	311	12	29	35	—
	154d Widerrechtliche Zurückhaltung von Quittungskarten § 148 Nr. 3, § 150 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889, ersetzt durch § 181 Nr. 4, § 183 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899 . . . . .				124	140	177	1
	154e Unterlassene Verwendung der zum Zwecke der Invalidenversicherung in Abzug gebrachten Lohnbeträge durch Arbeitgeber §§ 182, 183 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899				112	171	201	—
	154f Eintragung kennzeichnender Merkmale in Quittungskarten § 151 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889, eingeschränkt durch § 184 Abs. 2 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899 . . . . .				5	2	4	—
la	154g Unbefugte Offenbarung von Betriebsgeheimnissen oder Nachahmung geheimgehaltener Betriebseinrichtungen oder Betriebsweisen durch die Organe der Invalidenversicherungsanstalten §§ 152, 153 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889, ersetzt durch §§ 185, 186 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899	—	1	—	—	1	—	—
lb	154h Fälschung von Versicherungsmarken, Verwendung, Veräußerung oder Feilhaltung bereits verwendeter Versicherungsmarken § 154 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889, abgeändert durch § 187 des Invalidenversicherungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 19. Juli 1899 . . . . .	155	138	166	191	225	211	2
i	155 Unbefugtes Errichten oder Betreiben einer Telegraphenanlage § 9 des Gesetzes über das Telegraphenwesen des Deutschen Reichs v. 6. April 1892 . . . .	2	—	—	—	—	—	—
	156a Wissentliche unwahre Darstellung der Verhältnisse einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Anmeldungen oder Veröffentlichungen seitens der Mitglieder oder der Organe der Gesellschaft § 80 des Gesetzes, betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. April 1892, ersetzt durch § 82 des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898 . . . . .	5	3	5	2	9	3	—
6	156b Unterlassung des Antrags auf Konkursöffnung durch Organe einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung § 82 des Gesetzes v. 20. April 1892, ersetzt durch § 84 des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898 . . . .				1	8	3	—
7	157 Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Prüfungszeichen der Handfeuerwaffen § 9 des Gesetzes, betr. die Prüfung der Läufe und Verschlüsse der Handfeuerwaffen, v. 19. Mai 1891 . . . . .	36	30	19	12	14	10	—

Nummer des		Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt									
früheren	jetzigen		1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche								
ausführlichen Bezeichnungen der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze																	
II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.																	
158	158	Unterlassene Mitteilung des vorgeschriebenen Rechnungsauszugs im Betriebe von Geld- oder Kreditgeschäften Art. II des Gesetzes, betr. Ergänzung der Bestimmungen über den Wucher, v. 19. Juni 1893 . . . . .	10	2	5	1	2	—	—								
159	159a	Verrat militärischer Geheimnisse § 1 des Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse v. 3. Juli 1893 . . . . .	1	2	—	5	—	—	—								
	159b	Unbefugte Weitergabe militärischer Geheimnisse § 2 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	1									
	159c	Auskundschaftung militärischer Geheimnisse § 3 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	2									
	159d	Unbefugtes Eindringen in militärische Geheimnisse § 4 desselben Gesetzes . . . . .				—	1	1									
	159e	Verabredung des Verrats oder der Auskundschaftung militärischer Geheimnisse § 5 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—									
159a	159f	Fahrlässiges Bekanntwerdenlassen militärischer Geheimnisse § 7 desselben Gesetzes	—	—	—	—	—	—									
160	160	Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen über den Branntweinhandel unter den Nordseefischern §§ 1, 2 des Gesetzes, betr. die Ausführung des internationalen Vertrags vom 14. Februar 1893 zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischern auf hoher See, v. 4. März 1894 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
161	161	Verkauf von Lotterielosen oder Prämienpapieren gegen Teilzahlungen § 7 des Gesetzes, betr. die Abzahlungsgehalte, v. 16. Mai 1894 . . . . .	9	6	9	7	7	25	—								
162	162a	Esklavenraub, Sklavenhandel §§ 1 bis 3 des Gesetzes, betr. die Bestrafung des Sklavenraubes und Sklavenhandels, v. 28. Juli 1895 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
neu	162b	Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften zur Verhütung von Sklavenraub und Sklavenhandel § 4 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
163	163	Unbefugte Ausübung des Binnenschiffahrtsgewerbes oder des Flößereigewerbes § 140 des Binnenschiffahrtsgesetzes v. 15. Juni 1895, jetzt § 132 in der Fassung der Bekanntmachung v. 20. Mai 1898, § 32 Abs. 2 des Gesetzes über die Flößerei v. 15. Juni 1895 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
164	164a	Unwahre Angaben über Beschaffenheit, Herstellung, Preis oder den Bezug von Waren usw., über den Besitz von Auszeichnungen oder über den Grund des Verkaufs zum Zwecke des unlauteren Wettbewerbs § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs v. 27. Mai 1896 . . . . .	59	77	63	123	156	148	—								
	164b	Unwahre Angaben über Beschaffenheit, Herstellung, Preis oder den Bezug von Waren usw., über den Besitz von Auszeichnungen oder über den Grund des Verkaufs zum Zwecke des unlauteren Wettbewerbs im Rückfalle § 4 Abs. 2 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—									
164a	164c	Verleumdung des Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisses § 7 desselben Gesetzes . . . . .	24	16	22	30	37	31	—								
164b	164d	Unbefugte Offenbarung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen durch Angestellte, Arbeiter oder Lehrlinge § 9 Abs. 1 desselben Gesetzes . . . . .	15	14	23	8	16	14	—								
	164e	Unbefugte Verwertung fremder auf unlautere Weise erlangter Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse § 9 Abs. 2 desselben Gesetzes . . . . .				4	3	5									
	164f	Versuch der Verleitung von Angestellten, Arbeitern oder Lehrlingen zur unbefugten Offenbarung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen § 10 desselben Gesetzes . . . . .				8	7	11									
165	165a	Rechtswidrige Verfügung über die zur Verwahrung, als Pfand oder auf Grund eines Kommissionsgeschäfts erhaltenen Wertpapiere durch einen Kaufmann § 9, § 12 Abs. 1 des Gesetzes, betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere, v. 5. Juli 1896 . . . . .	1	—	—	—	1	2	—								
165a	165b	Benachteiligung Aussonderungsberechtigter im Konkurse durch Pflichtverletzungen des Kaufmanns hinsichtlich aufzubewahrender oder kommissionsweise zu besorgender Wertpapiere § 10, § 12 Abs. 2 Nr. 1 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
165b	165c	Depotunterschlagung durch zahlungsunfähige oder überschuldete Kaufleute § 11, § 12 Abs. 2 Nr. 2 desselben Gesetzes . . . . .	1	5	5	5	6	5	—								
166	166a	Betrügerische Beeinflussung der Börsen- oder Marktpreise § 75 Abs. 1 und 2, § 80 des Börsengesetzes v. 22. Juni 1896 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
	166b	Betrügerische Vorpiegelungen in Prospekten oder öffentlichen Rundgebungen behufs Verleitung zur Zeichnung, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Wechseln § 75 Abs. 3, § 80 desselben Gesetzes . . . . .				—	—	—									
166a	166c	Gewähren, Versprechen, Sichgewähren- oder Sichversprechenlassen unverhältnismäßiger Vorteile für Mitteilungen in der Presse behufs Einwirkung auf den Börsenpreis § 76 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
166b	166d	Veröffentlichung oder Verbreitung von Preiskurven für unzulässige Börsengeschäfte § 77 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								
166c	166e	Gewohnheitsmäßige Ausbeutung des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit Anderer zur Verleitung zu Börsenspekulationen § 78 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—								



Nummer des früheren	Nummer des jetzigen	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt	
			1899	1900	1901	1902	1903	Personen über- haupt	darunter Jugend- liche
		<b>II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.</b>							
166d	166f	Untreue des Kommissonärs gegen den Komittenten § 79 desselben Gesetzes . .	1	—	—	—	—	—	—
167	167a	Zuwiderhandlungen der Auswanderungsunternehmer, Agenten und der Führer von Auswanderungsschiffen gegen polizeiliche Bestimmungen des Aus- wanderungsgesetzes v. 9. Juni 1897 §§ 43, 44, 47 . . . . .	—	3	—	1	4	2	—
167a	167b	Unbefugte Ausübung des Gewerbebetriebes eines Auswanderungsunternehmers oder Agenten § 45 Abs. 1 desselben Gesetzes . . . . .	—	2	3	3	3	3	—
167b	167c	Anwerbung zur Auswanderung § 45 Abs. 2 desselben Gesetzes . . . . .	—	1	—	—	2	2	—
167c	167d	Mädchenhandel § 48 desselben Gesetzes . . . . .	—	1	—	—	1	—	—
168	168a	Untreue gegen die Hypothekenspfandbriefgläubiger seitens des Treuhänders § 36 des Hypothekensbankgesetzes v. 13. Juli 1899 (1. Januar 1900) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
168a	168b	Ausgabe von Pfandbriefen, Kommunalobligationen oder Kleinbahnobligationen durch Hypothekensbanken ohne vorschriftsmäßige Deckung, unrechtmäßige Ver- fügung über die Deckung §§ 37, 41, 42 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
168b	168c	Ausgabe von Pfandbriefen, Kommunalobligationen oder Kleinbahnobligationen durch Hypothekensbanken ohne die Bescheinigung des Treuhänders §§ 38, 41, 42 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
168c	168d	Unbefugter Betrieb eines Hypothekensbankunternehmens § 39 desselben Gesetzes	—	—	—	—	—	—	—
169	169a	Überlassung von im Besitze des Schuldners befindlichen Schuldverschreibungen zum Zwecke der Ausübung des Stimmrechts in der Versammlung der Schuld- verschreibungsbefitzer, Verwendung der Schuldverschreibungen zu dem bezeichneten Zwecke § 21 des Gesetzes, betr. die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen, v. 4. Dez. 1899 (1. Januar 1900) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	169b	Wissentlich unwahre Angaben über Zahl oder Betrag der Schuldverschreibungen in der hierüber erlassenen Bekanntmachung oder in der Gläubigerversammlung durch den Schuldner § 22 Abs. 1 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
169a	169c	Unterlassung der dem Schuldner obliegenden Bekanntmachung wegen der Auf- lösung des Verbandes der Schuldverschreibungsbefitzer § 22 Abs. 2 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	169d	Verkauf der Stimme in der Versammlung der Schuldverschreibungsbefitzer durch den Stimmberechtigten § 23 Abs. 1 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
169b	169e	Kauf der Stimme eines in der Versammlung der Schuldverschreibungsbefitzer Stimmberechtigten § 23 Abs. 2 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
70	170	Unbefugter Betrieb einer Briefbeförderungsanstalt Art. 3 des Gesetzes, betr. einige Änderungen von Bestimmungen über das Postwesen, v. 20. Dez. 1899 (1. April 1900) . . . . .	—	—	2	1	—	1	—
71	171a	Entziehung fremder elektrischer Arbeit in der Absicht rechtswidriger Zueignung § 1 des Gesetzes, betr. die Bestrafung der Entziehung elektrischer Arbeit, v. 9. April 1900 (7. Mai 1900) . . . . .	—	—	11	11	15	12	2
71a	171b	Entziehung fremder elektrischer Arbeit in der Absicht, Schaden zuzufügen § 2 desselben Gesetzes . . . . .	—	—	—	1	1	1	—
72	172	Unbefugte Annahme des Titels eines Patentanwalts § 19 des Gesetzes, betr. die Patentanwälte, v. 21. Mai 1900 (1. Okt. 1900) . . . . .	—	—	7	3	5	7	1
	173a	Vorsätzliches Inverkehrbringen von untauglichem oder nur bedingt tauglichem Fleisch als Nahrungs- und Genußmittel für Menschen oder ohne Einhaltung der von der Polizeibehörde angeordneten Sicherungsmaßnahmen §§ 9, 10, § 26 Nr. 1 des Gesetzes, betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, v. 3. Juni 1900 (1. April 1903) . . . . .	—	—	—	—	25	62	—
	173b	Vorsätzliche Anwendung von gesundheitschädlichen Stoffen oder Fabrikations- methoden bei der gewerbmäßigen Zubereitung von Fleisch, vorsätzliches In- verkehrbringen von derartig zubereitetem Fleisch § 21, § 26 Nr. 1 desselben Gesetzes (1. Okt. 1902) . . . . .	—	—	—	2	364	402	3
	173c	Vorsätzliche Einfuhr von Fleischkonserven oder Würsten in das Zollinland § 12, § 26 Nr. 1 desselben Gesetzes (1. Okt. 1900) . . . . .	—	—	—	59	34	23	—
	173d	Vorsätzliches Inverkehrbringen von verbotswidrig eingeführten Fleischkonserven oder Würsten oder von Fleisch, das bei der Einfuhr unbrauchbar gemacht worden ist, als Nahrungs- oder Genußmittel für Menschen § 26 Nr. 2 des- selben Gesetzes . . . . .	—	—	25	—	—	—	—
	173e	Fälschung der Kennzeichen des Fleischbeschauers § 26 Nr. 3 desselben Gesetzes (1. April 1903) . . . . .	—	—	—	4	2	2	—
74	174	Vorsätzliches Ingebrauchnehmen oder Inverkehrbringen von Gegenständen, die eine gemeingefährliche Krankheit zu verbreiten geeignet sind, vor der erforder- lichen Desinfektion § 44 des Gesetzes, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, v. 30. Juni 1900 (4. Juli 1900) . . . . .	—	—	—	—	1	6	—

Nummer des früheren   jetzigen	Bezeichnung der Art der strafbaren Handlungen unter Angabe der betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuchs und der anderen Reichsgesetze	Von deutschen Gerichten Verurteilte im Jahre					Im Jahre 1904 wurden verurteilt Personen darunter Haupt   Neben
		1899	1900	1901	1902	1903	
	<b>II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch.</b>						
neu	175a Wissentlich unwahre Darstellung der Verhältnisse einer privaten Versicherungs- unternehmung seitens der Organe derselben §§ 105, 111 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen v. 12. Mai 1901 (1. Januar 1902)				—	—	—
	175b Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Reserven, insbesondere die Prämienreserven und über die Anlegung von Geldbeständen seitens der Organe privater Versicherungsunternehmungen §§ 106, 113 desselben Gesetzes				—	—	—
	175c Wissentlich falsche Bestätigung der Berechnung der Prämienreserve durch den bei einer Lebens-, Kranken- oder Unfallversicherungsunternehmung bestellten Sachverständigen § 107 desselben Gesetzes				—	—	—
	175d Unbefugter Betrieb von Versicherungsgeschäften § 108 desselben Gesetzes				4	7	38
	175e Unterlassung der Anzeige von der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung einer privaten Versicherungsunternehmung durch die Organe der Unternehmung §§ 109, 113 desselben Gesetzes				—	—	—
neu	175f Untreue gegen eine private Versicherungsunternehmung seitens der Organe der- selben §§ 110, 113 desselben Gesetzes				—	—	—
	176a Fälschung von Schaumweinsteuerzeichen, Gebrauch gefälschter Zeichen § 22 des Schaumweinsteuergesetzes v. 9. Mai 1902 (1. Juli 1902)				—	—	—
	176b Verwendung schon einmal verwendeter Schaumweinsteuerzeichen § 23 desselben Gesetzes				—	4	6
neu	177a Unbefugter Betrieb der Stellenvermittlung für Schiffsleute § 8 Nr. 1 des Gesetzes, betr. die Stellenvermittlung für Schiffsleute, v. 2. Juni 1902 (1. April 1903)				—	—	9
	177b Zuwiderhandlungen der Stellenvermittler für Schiffsleute in Beziehung auf ihren Gewerbebetrieb § 8 Nr. 2 desselben Gesetzes				—	1	1
	177c Bestechung des Stellenvermittlers für Schiffsleute zum Nachteil der letzteren seitens anderer Gewerbetreibenden § 8 Nr. 3 desselben Gesetzes				—	—	—
neu	178a Beschäftigung von fremden Kindern in verbotenen Betrieben seitens Gewerbe- treibenden § 23 in Verbindung mit § 4 des Gesetzes, betr. die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben v. 30. März 1903 (1. Januar 1904)				—	—	41
	178b Zuwiderhandlungen Gewerbetreibender in Beziehung auf die Beschäftigung fremder Kinder in Werkstätten, im Handels- und im Verkehrsgewerbe § 23 in Verbindung mit § 5 desselben Gesetzes				—	—	474
	178c Zuwiderhandlungen Gewerbetreibender in Beziehung auf die Beschäftigung fremder Kinder bei öffentlichen Schaustellungen § 23 in Verbindung mit § 6 desselben Gesetzes				—	—	18
	178d Zuwiderhandlungen Gewerbetreibender in Beziehung auf die Beschäftigung fremder Kinder in Gast- und Schankwirtschaften § 23 in Verbindung mit § 7 desselben Gesetzes				—	—	153
	178e Zuwiderhandlungen Gewerbetreibender in Beziehung auf die Beschäftigung fremder Kinder bei Botengängen § 23 in Verbindung mit § 8 desselben Gesetzes				—	—	1 037
neu	178f Zuwiderhandlungen Gewerbetreibender in Beziehung auf die Beschäftigung fremder Kinder an Sonn- und Festtagen § 24 Nr. 1 desselben Gesetzes				—	—	140
	178g Zuwiderhandlungen Gewerbetreibender gegen polizeiliche Verfügungen über die Beschäftigung fremder Kinder § 24 Nr. 2 desselben Gesetzes				—	—	4
	179a Vorsätzliche Verletzung der zur Bekämpfung der Reblaus erlassenen gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Anordnungen §§ 9, 10 des Gesetzes, betr. die Bekämpfung der Reblaus, v. 6. Juli 1904 (1. Sept. 1904)				—	—	—
	179b Fahrlässige Verletzung der zur Bekämpfung der Reblaus erlassenen gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Anordnungen § 11 desselben Gesetzes				—	—	—
	<b>Summe II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch</b>	<b>22 542</b>	<b>22 593</b>	<b>26 952</b>	<b>80 534</b>	<b>32 217</b>	<b>37 362</b>
	<b>Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt</b>	<b>478 139</b>	<b>469 819</b>	<b>497 310</b>	<b>512 339</b>	<b>506 358</b>	<b>516 967</b>
	Darunter:						
	gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion [Nr. 1 bis 37c <sup>19)</sup> ]	81 231	77 254	83 093	86 069	86 638	92 679
	„ die Person [Nr. 38a bis 67b <sup>20)</sup> ]	207 332	203 177	213 447	216 035	212 960	220 164
	„ das Vermögen [Nr. 68 bis 108e <sup>21)</sup> ]	188 260	188 088	199 428	208 884	204 505	202 849
	im Amte [Nr. 109a bis 113e]	1 316	1 300	1 342	1 341	1 250	1 275

<sup>19)</sup> Dazu Nr. 114 a bis c; 117 a bis g; 118; 119; 121 a, b; 122 a, b; 123 a bis i; 124 a bis g; 125; 126 a bis g; 127; 130 a, b; 142 a, b; 143 a bis  
145 a, b; 147; 148 b; 150 l; 151 a, b; 152; 153 a, b; 154 a bis f; 155; 157; 159 a bis f; 160; 162 b; 163; 166 d; 167 a bis c; 168 b bis d; 169 a, d, e; 170; 1  
175 d; 177 a bis c; 178 a bis g. — <sup>20)</sup> Dazu Nr. 162 a; 167 d. — <sup>21)</sup> Dazu Nr. 115 a bis g; 116; 120 a bis f; 123 k; 128 a bis c; 129 a bis d; 131 a bis f; 1  
133; 134; 135 a, b; 136; 137 a, b; 138 a bis f; 139 a bis f; 140 a bis d; 141 a, b; 144; 146 a bis e; 148 a, c; 149; 150 a bis k; 154 g, h; 156 a, b, l  
161; 164 a bis f; 165 a bis c; 166 a bis c, e, f; 168 a; 169 b, c; 171 a, b; 173 a bis e; 174; 175 a bis c, e, f; 176 a, b; 179 a, b.

# Zur deutschen Justizstatistik für das Jahr 1904.\*)

IV. 83

Bearbeitet im Reichs-Justizamt.  
Tabelle 1. Zivilsachen in erster Instanz.

Ober-landesgerichts- bezirke		A. Amtsgerichte					B. Landgerichte							C. Amts- und Landgerichte zusammengenommen					
		Im Jahre 1904 anhängig gewordene					Im Jahre 1904 anhängig gewordene							Im Jahre 1904 anhängig gewordene					
		Rahn- sachen	ordent- liche Prozesse	Wechsel- prozesse	andere Ur- kunden- prozesse	Arreste und einst- weilige Ver- fügun- gen	ordent- liche Prozesse	Wechsel- prozesse	Ur- kunden- prozesse	an- dere Ur- kunden- prozesse	Arreste und einst- weilige Ver- fügun- gen	Pro- zesse in Ehe- und Ent- mündi- gungs- sachen <sup>2)</sup>	ordent- liche, <sup>1)</sup> Wechsel- und an- deren Ur- kunden- prozessen	Ehe- und Entmündi- gungs- sachen <sup>3)</sup>	ordent- liche Prozesse	Wechsel- prozesse	Ur- kunden- prozesse	andere einst- weilige Ver- fügun- gen	
<div>Im Jahre 1904 erlassene Endur- teile (mit Ausschluss der auf Veräußerung, Verzicht, Aner- kennung oder zur Erledigung eines bedingten Erb- teils ergangenen) in ordent- lichen,<sup>1)</sup> Wechsel- und andern Ur- kunden- prozessen</div>																			
		Augsburg . . .	25 705	14 725	1 250	6	556	1 811	2 231	394	31	171	134	549	92	16 956	1 644	37	727
		Bamberg . . .	40 475	21 528	1 959	16	557	2 614	3 107	544	14	216	135	785	93	24 635	2 503	30	773
		Berlin . . .	139 587	292 605	36 347	114	6 662	34 657	35 867	16 165	533	4 932	3 809	13 295	3 021	328 472	52 512	647	11 594
		Braunschweig .	15 476	16 690	1 543	7	440	2 144	2 026	555	18	192	178	583	102	18 716	2 098	25	632
		Breslau . . .	155 941	187 135	14 068	35	2 549	18 418	12 991	3 259	53	1 338	1 274	4 295	950	150 126	17 327	88	3 887
		Cassel . . .	52 524	26 687	2 882	27	540	3 907	2 483	675	21	97	139	735	132	29 170	3 557	48	637
		Celle . . .	105 401	75 637	8 697	57	1 985	11 021	8 168	2 208	33	541	701	2 582	566	83 805	10 905	90	2 526
		Elbin . . .	153 541	153 386	25 298	268	6 722	23 036	23 540	6 899	334	1 726	1 229	9 025	992	176 926	32 197	602	8 448
		Colmar . . .	72 927	34 756	3 165	256	2 373	7 498	5 764	1 174	235	548	443	2 071	365	40 520	4 339	491	2 921
		Darmstadt . . .	63 383	35 975	3 152	39	808	3 379	4 457	857	50	301	259	1 136	214	40 432	4 009	89	1 109
		Dresden . . .	88 472	177 877	27 066	506	4 202	16 571	18 844	8 412	494	2 700	2 533	5 122	2 117	196 721	35 478	1 000	6 902
		Frankfurt . . .	57 449	53 959	6 410	50	1 194	6 125	7 774	2 166	96	421	413	2 479	306	61 733	8 576	146	1 615
		Hamburg . . .	34 881	65 707	6 366	227	1 243	8 684	11 357	2 994	99	1 107	1 327	3 823	1 020	77 064	9 860	326	2 350
		Hamm . . .	180 215	135 027	23 672	41	4 240	22 180	17 069	5 084	67	1 156	976	6 798	698	152 096	28 756	108	5 396
		Jena . . .	50 887	36 752	6 032	89	950	4 213	3 804	1 097	51	376	522	1 017	372	40 556	7 129	140	1 326
		Karlsruhe <sup>4)</sup> . .	70 196	53 609	6 215	465	1 772	6 662	9 708	2 127	69	840	528	2 427	390	63 317	8 342	534	2 612
		Kiel . . .	44 633	41 428	5 845	30	1 001	7 022	4 955	1 691	31	397	663	1 761	546	46 383	7 536	61	1 398
		Königsberg . . .	80 681	65 707	9 349	18	1 410	11 997	6 303	2 423	17	533	535	1 929	437	72 010	11 772	35	1 943
		Marienwerder .	51 676	48 483	5 782	21	1 211	8 072	5 244	1 531	9	480	356	1 812	311	52 727	7 313	30	1 691
		München . . .	46 703	58 353	6 279	93	1 640	5 614	8 372	2 302	185	1 007	589	1 904	391	66 725	8 581	278	2 647
		Raumburg . . .	100 883	90 241	10 522	77	1 900	11 535	10 329	2 777	59	897	1 244	3 436	1 022	100 570	13 299	136	2 797
		Rürnberg . . .	34 447	31 062	2 663	10	664	2 512	4 122	618	11	334	300	769	218	35 184	3 281	21	998
		Oldenburg . . .	12 739	11 975	1 018	80	347	1 070	832	164	20	44	70	276	49	12 807	1 182	100	391
		Posen . . .	82 570	59 956	7 425	16	1 115	10 062	6 466	2 309	30	651	307	2 220	233	66 422	9 734	46	1 766
		Rostock . . .	13 307	17 455	1 834	24	466	2 384	1 610	609	42	133	176	473	135	19 065	2 443	66	599
		Stettin . . .	44 427	41 678	4 902	13	1 262	6 848	4 851	1 864	30	407	496	1 739	408	46 529	6 766	43	1 669
		Stuttgart <sup>4)</sup> . .	73 958	37 356	4 106	49	1 177	4 692	6 505	1 329	130	295	555	1 516	425	43 861	5 435	179	1 472
		Zweibrücken . .	38 890	23 613	1 979	149	718	2 241	2 698	465	16	274	199	858	159	26 311	2 444	165	992
uffes Reich 1904			1 931 974	1 859 362	235 826	2 783	49 704	246 969	231 477	72 692	2 778	22 114	20 090	75 415	15 764	2 090 839	308 518	5 561	71 818
Dagegen																			
Jahre	1903 . .	2 024 053	1 836 534	239 189	3 379	48 709	243 383	223 009	71 016	2 418	20 649	19 023	73 343	14 667	2 059 543	310 205	5 797	69 358	
	1902 . .	2 021 956	1 818 373	247 918	3 200	47 876	242 855	221 507	72 865	2 279	19 751	17 545	69 527	13 663	2 039 880	320 783	5 479	67 627	
	1901 . .	2 174 050	1 766 995	241 420	3 323	48 327	221 325	223 402	88 903	2 458	18 693	15 633	63 070	11 968	1 990 397	330 323	5 781	67 020	
	1900 . .	1 912 810	1 581 264	205 097	2 974	44 852	205 936	197 772	77 669	2 125	16 973	14 436	55 986	11 218	1 779 036	282 766	5 099	61 825	
	1899 . .	1 961 772	1 573 208	187 676	3 413	48 017	205 102	176 915	63 542	1 783	17 578	14 514	50 548	12 148	1 750 123	251 218	5 196	65 595	
	1898 . .	1 883 757	1 516 429	176 516	3 214	50 163	208 421	166 838	56 488	1 806	17 472	14 060	48 449	11 448	1 683 267	233 004	5 020	67 635	
	1897 . .	1 915 307	1 454 293	169 394	3 429	51 015	204 082	155 387	51 326	1 878	16 217	13 342	45 846	10 984	1 609 680	220 720	5 307	67 232	
	1896 . .	1 916 863	1 397 917	159 415	3 329	51 374	204 649	146 439	46 649	1 870	15 502	13 266	44 965	10 626	1 544 356	206 064	5 199	66 876	
	1895 . .	1 970 291	1 390 470	170 856	3 255	53 436	206 199	144 135	47 154	2 123	14 329	12 376	44 633	10 504	1 534 605	218 010	5 378	67 765	
	1894 . .	2 035 037	1 399 411	177 615	3 427	55 220	208 245	150 066	55 601	2 415	15 089	12 142	45 372	9 823	1 549 477	233 216	5 842	70 309	
Durch- schnitt der jahre	1896/1900	1 918 102	1 504 622	179 620	3 272	49 084	205 638	168 670	59 135	1 892	16 748	13 924	49 159	11 285	1 673 292	238 754	5 164	65 833	
	1891/95	2 055 151	1 344 101	170 985	3 474	56 571	205 045	145 779	54 420	2 414	14 417	11 416	44 031	9 255	1 489 880	225 405	5 888	70 988	
	1886/90	1 957 412	1 052 692	114 047	4 123	55 384	195 729	113 505	35 099	2 469	11 153	10 013	37 100	8 075	1 166 197	149 146	6 592	66 537	
	1881/85	2 034 676	957 736	93 973	7 613	78 166	212 746	109 874	30 386	4 224	11 101	8 857	39 300	7 180	1 067 610	124 359	11 837	89 267	

\*) Für 1903 f. Vierteljahrshefte Jahrg. 1904 S. IV. 65 fg.

1) Die Urteile in den Verfahren, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen sind den Urteilen in ordentlichen Prozessen hinzugezählt. — 2) sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern. — 3) sowie Prozessen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern. — 4) In den Oberlandesgerichtsbezirken Karlsruhe und Stuttgart ist ein erheblicher Teil der sonst zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörenden Geschäfte auf Grund des § 14 Nr. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes Gemeindegerechten zugewiesen.

Tabelle 2. Straffachen in erster Instanz.

Laufende Nummer	Oberlandesgerichtsbezirke	A. Schöffengerichte (Amts-)gerichte						B. Strafkammern				C. Schwurgerichte		D. Schöffengerichte, Strafkammern und Schwurgerichte zusammen genommen	
		im Jahre 1904 anhängig gewordene					Im Jahre 1904 erlassene Urteile in Straffachen überhaupt	Im Jahre 1904 anhängig gewordene			Im Jahre 1904 erlassene Urteile	Im Jahre 1904 anhängig gewordene	Im Jahre 1904 erlassene Urteile	Im Jahre 1904 anhängig gewordene	Im Jahre 1904 erlassene Urteile
		Anträge auf Erlass eines amtsrichterlichen Strafbefehls	Anklagesachen wegen		Anklagesachen überhaupt	Privatklagesachen		Anklagesachen wegen		Anklagesachen überhaupt					
			Übertretungen	Vergehen				Vergehen	Brechen						
1	Mugaburg . . . . .	31 762	2 019	7 243	9 262	2 439	11 915	849	1 198	2 047	1 810	134	138	8 092	1 381
2	Bamberg . . . . .	38 039	1 766	7 861	9 627	2 665	12 774	913	1 024	1 937	1 834	93	93	8 774	1 111
3	Berlin . . . . .	42 835	50 323	38 956	89 279	12 808	93 880	6 928	4 816	11 744	11 712	326	305	45 884	5 141
4	Braunschweig . . . . .	10 374	1 245	2 491	3 736	1 156	4 570	435	369	804	836	34	38	2 926	401
5	Breslau . . . . .	21 584	21 942	37 525	59 467	11 607	62 368	4 407	4 462	8 869	8 873	488	480	41 932	4 951
6	Cassel . . . . .	4 453	2 735	4 190	6 925	1 759	7 034	560	438	998	1 018	61	58	4 750	491
7	Celle . . . . .	9 328	10 383	14 495	24 878	4 651	26 090	2 640	1 959	4 599	4 652	194	199	17 135	2 151
8	Cöln . . . . .	29 134	24 113	32 763	56 876	7 418	57 078	6 561	3 881	10 442	10 598	333	325	39 324	4 211
9	Colmar . . . . .	41 733	2 328	8 139	10 467	3 133	13 665	807	765	1 572	1 487	75	71	8 946	841
10	Darmstadt . . . . .	41 829	2 084	6 854	8 938	2 526	10 654	822	774	1 596	1 552	59	56	7 676	831
11	Dresden . . . . .	9 700	9 042	19 632	28 674	10 152	27 904	2 497	3 592	6 089	5 993	300	281	22 129	3 841
12	Frankfurt . . . . .	9 465	9 899	7 709	17 608	2 628	17 856	1 411	967	2 378	2 374	78	88	9 120	1 041
13	Hamburg . . . . .	5 503	8 400	9 032	17 432	2 775	17 589	1 470	1 529	2 999	2 915	62	65	10 502	1 591
14	Hamn . . . . .	14 209	16 867	25 849	42 716	7 161	41 517	5 545	3 268	8 813	8 751	418	408	31 394	3 631
15	Jena . . . . .	9 632	3 479	8 216	11 695	3 874	12 567	672	1 124	1 796	1 845	114	121	8 888	1 231
16	Karlsruhe . . . . .	2 126	2 280	11 530	13 810	4 609	14 645	748	1 544	2 292	2 255	132	118	12 278	1 671
17	Kiel . . . . .	8 540	4 016	7 267	11 283	2 135	11 728	1 347	1 122	2 469	2 461	107	110	8 614	1 221
18	Königsberg . . . . .	5 672	8 869	16 999	25 868	5 575	27 184	1 623	1 399	3 022	3 101	230	231	18 622	1 629
19	Marienwerder . . . . .	4 275	7 017	12 893	19 910	3 626	20 552	1 483	1 112	2 595	2 622	163	174	14 376	1 271
20	München . . . . .	80 049	2 009	16 586	18 595	4 414	24 705	2 770	2 259	5 029	4 755	209	212	19 356	2 421
21	Raumburg . . . . .	9 189	12 552	16 383	28 935	7 152	30 402	2 212	2 196	4 408	4 392	238	237	18 595	2 434
22	Nürnberg . . . . .	47 082	2 984	10 663	13 647	3 023	17 638	1 420	1 198	2 618	2 471	207	199	12 083	1 401
23	Oldenburg . . . . .	3 566	947	1 645	2 592	505	2 803	276	220	496	504	43	42	1 921	261
24	Posen . . . . .	8 155	8 609	15 507	24 116	4 723	25 060	1 721	1 428	3 149	3 188	204	192	17 228	1 631
25	Rostock . . . . .	4 586	2 150	3 488	5 638	1 230	6 007	354	437	791	776	108	104	3 842	541
26	Stettin . . . . .	5 812	6 143	11 491	17 634	3 255	18 613	1 335	1 007	2 342	2 359	147	158	12 826	1 154
27	Stuttgart . . . . .	4 426	3 684	12 670	16 354	5 570	16 445	1 603	1 644	3 247	3 058	305	284	14 273	1 941
28	Zweibrücken . . . . .	54 466	2 014	8 019	10 033	1 598	12 827	715	684	1 399	1 366	55	53	8 734	731
Deutsches Reich 1904		557 524	229 899	376 096	605 995	124 167	646 070	54 124	46 416	100 540	99 558	4 917	4 840	430 220	51 331
Dagegen															
im Jahre	1903 . . . . .	529 100	235 876	367 763	603 639	118 923	636 845	53 315	46 945	100 260	99 191	4 981	4 947	421 078	51 921
	1902 . . . . .	495 533	243 686	366 510	610 196	115 351	643 478	52 449	47 078	99 527	98 923	4 907	4 976	418 959	51 081
	1901 . . . . .	494 942	231 185	365 567	596 752	113 864	624 786	50 933	45 441	96 374	95 343	5 097	5 017	416 500	50 531
	1900 . . . . .	481 893	203 545	350 580	554 125	107 669	581 551	47 960	41 525	89 485	88 805	4 756	4 807	398 540	46 281
	1899 . . . . .	481 072	208 884	344 732	553 616	109 662	593 544	47 953	40 268	88 221	88 203	4 982	4 965	392 685	45 251
	1898 . . . . .	488 173	216 836	349 170	566 006	110 472	600 698	47 377	41 575	88 952	88 329	5 199	5 186	396 547	46 771
	1897 . . . . .	489 542	231 582	341 559	573 141	108 341	609 005	46 420	39 032	85 452	84 347	5 021	5 066	387 979	44 051
	1896 . . . . .	492 674	247 620	336 524	584 144	105 921	622 332	46 214	38 699	84 913	84 980	5 397	5 288	382 738	44 091
	1895 . . . . .	470 722	243 949	328 993	572 942	98 334	624 084	46 660	37 459	84 119	85 165	5 432	5 532	375 653	42 891
im Durch-	1894 . . . . .	485 346	255 083	324 751	579 834	99 411	620 126	45 800	37 766	83 566	83 746	5 368	5 315	370 551	43 131
schnitte der Jahre	1896/1900 . . . . .	486 671	221 693	344 513	566 206	108 413	601 426	47 185	40 220	87 405	86 933	5 071	5 062	391 698	45 291
	1891/95 . . . . .	475 703	240 270	314 176	554 446	95 335	595 415	44 798	37 001	81 799	81 693	5 170	4 157	358 975	42 171
	1886/90 . . . . .	443 769	217 153	269 826	486 979	88 440	534 210	37 164	30 185	67 349	66 916	4 902	4 879	306 990	35 681
	1881/85 . . . . .	523 276	276 842	267 163	544 005	82 946	605 475	35 839	30 811	66 650	66 632	5 639	5 595	303 002	36 471

Tabelle 3. Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen.

Zu- ende zum mer	Ober- landesgerichts- bezirke	I. Zivilsachen								II. Strafsachen			
		A. Berufungsinstanz						B. Revisions- instanz		A. Berufungs- instanz	B. Revisionsinstanz		
		1. Landgerichte		2. Oberlandesgerichte				Im Jahre 1904 bei dem Reichsgericht und dem Königl. bayerischen Obersten Landes- gericht anhängig gewordene Revisionen in		Im Jahre 1904 erlassene Urteile der Straf- kammern auf Be- rufungen gegen Urteile der Schöffens- bezw. Amts- gerichte	Im Jahre 1904 erlassene Urteile der Ober- landes- gerichte auf Revisionen gegen Urteile der Straf- kammern in der Berufungs- instanz <sup>3)</sup>	Im Jahre 1904 erlassene Urteile des Reichs- gerichts auf Revisionen gegen Urteile der	
		Im Jahre 1904 anhängig gewordene Berufun- gen in ordent- lichen, <sup>1)</sup> Wechsel- und anderen Urkunden- prozessen	Im Jahre 1904 erlassene Endurteile (mit Aus- schluß der auf Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis oder zur Erledigung eines bedingten Endurteils ergangenen) in ordent- lichen, <sup>1)</sup> Wechsel- und anderen Urkunden- prozessen	Im Jahre 1904 anhängig gewordene Berufungen in		Im Jahre 1904 erlassene Endurteile (mit Ausschluß der auf Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis oder zur Erledigung eines bedingten Endurteils ergangenen) in						Straf- kammern in erster Instanz <sup>4)</sup>	Schwur- gerichte
				ordent- lichen, <sup>1)</sup> Wechsel- und anderen Ur- kunden- prozessen	Ehe- und Ent- mündi- gungs- pro- zessen <sup>2)</sup>	ordent- lichen, <sup>1)</sup> Wechsel- und anderen Urkunden- prozessen	Ehe- und Ent- mündi- gungs- pro- zessen <sup>2)</sup>						
1	Augsburg . . . . .	518	323	255	11	161	7	26	2			975	
2	Bamberg . . . . .	641	477	327	14	219	12	32	2	1 317		60	2
3	Berlin . . . . .	9 599	7 301	6 138	363	4 198	328	777	87	9 154	1 772	1 026	14
4	Braunschweig . . . . .	522	328	233	15	157	12	25	4	343	33	41	—
5	Breslau . . . . .	4 491	3 291	1 947	104	1 354	74	242	10	7 253	403	537	11
6	Cassel . . . . .	937	723	331	16	179	2	26	1	846	71	66	1
7	Celle . . . . .	2 652	1 942	1 155	70	844	70	155	11	2 826	194	239	15
8	Cöln . . . . .	5 789	4 295	3 815	116	2 383	63	456	13	5 692	261	552	10
9	Colmar . . . . .	1 607	1 242	796	49	535	25	61	6	1 018	34	58	1
10	Darmstadt . . . . .	932	600	427	34	246	15	32	4	778	59	92	1
11	Dresden . . . . .	4 039	2 674	1 932	255	1 262	188	182	17	2 627	130	191	7
12	Frankfurt . . . . .	1 654	1 291	1 039	51	698	41	97	5	1 326	116	115	9
13	Hamburg . . . . .	2 488	1 599	1 845	159	1 357	97	265	15	1 619	113	167	4
14	Hamm . . . . .	5 751	4 570	3 112	91	2 277	61	432	10	5 385	288	407	24
15	Jena . . . . .	1 083	716	479	35	372	16	54	3	1 127	82	84	1
16	Karlsruhe . . . . .	1 527	1 063	903	30	562	20	96	6	1 297	71	62	2
17	Kiel . . . . .	1 588	1 314	725	52	583	30	98	1	1 360	92	133	8
18	Königsberg . . . . .	2 837	2 265	783	52	655	31	89	4	3 460	167	148	9
19	Marionwerder . . . . .	2 065	1 549	721	37	474	33	62	4	2 499	149	135	8
20	München . . . . .	1 506	908	873	45	531	31	124	9	2 412		220	12
21	Raumburg . . . . .	3 067	2 423	1 544	122	1 189	97	212	12	3 610	145	319	13
22	Nürnberg . . . . .	554	395	298	27	199	17	51	7	1 862		69	9
23	Oldenburg . . . . .	225	195	117	5	101	4	10	1	186	10	22	1
24	Potsdam . . . . .	2 457	1 989	972	28	669	20	102	1	2 751	179	218	10
25	Rostock . . . . .	610	410	181	19	95	17	16	3	803	66	35	7
26	Stettin . . . . .	1 823	1 453	788	49	531	33	87	2	2 418	162	152	12
27	Stuttgart . . . . .	1 108	791	652	57	464	45	64	5	1 246	83	69	2
28	Zweibrücken . . . . .	535	408	326	11	239	6	37	—	1 161		20	—
Deutsches Reich 1904		62 605	46 535	32 714	1 917	22 534	1 395	3 910	245	67 351 <sup>(3)</sup>	4 680	5 296	198
Dagegen													
im Jahre	1903 . . . . .	60 258	44 172	31 185	1 743	21 363	1 343	3 679	206	64 502 <sup>(3)</sup>	4 580	4 934	201
	1902 . . . . .	57 651	40 686	28 863	1 681	18 664	1 209	3 228	196	63 408 <sup>(3)</sup>	4 015	5 064	221
	1901 . . . . .	51 263	36 769	25 744	1 464	16 678	1 010	2 913	148	57 897 <sup>(3)</sup>	3 586	4 516	196
	1900 . . . . .	47 277	34 987	22 709	1 340	15 251	912	2 612	138	55 488 <sup>(3)</sup>	3 446	4 375	187
	1899 . . . . .	46 942	34 776	20 590	1 329	14 265	988	2 659	121	57 382	3 941	4 606	189
	1898 . . . . .	47 651	34 748	20 005	1 234	14 246	922	2 645	127	58 425	3 690	4 339	205
	1897 . . . . .	45 717	33 609	19 049	1 213	13 565	893	2 511	106	57 270	3 402	4 054	193
	1896 . . . . .	46 731	33 795	18 772	1 095	13 941	825	2 525	88	56 698	3 629	4 517	208
	1895 . . . . .	44 288	33 190	18 274	1 051	13 311	833	2 457	127	58 465	3 693	4 555	263
	1894 . . . . .	43 995	32 468	18 273	1 108	12 839	771	2 488	108	54 260	3 288	4 300	229
im Durch- schnitt der Jahre	1896/1900 . . . . .	46 864	34 383	20 225	1 242	14 254	908	2 590	116	57 053	3 622	4 378	196
	1891/95 . . . . .	42 198	31 246	17 409	996	12 368	751	2 289	106	51 076	3 035	3 984	226
	1886/90 . . . . .	35 872	27 110	14 469	822	11 199	652	2 050	86	42 332	2 394	2 835	164
	1881/85 . . . . .	30 931	23 479	14 447	700	11 317	504	1 921	83	36 956	1 870	2 818	—

<sup>1)</sup> Die Berufungen bezw. Urteile in den Verfahren, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen sind den Berufungen bezw. Urteilen in ordentlichen Prozessen hinzugezählt. — <sup>2)</sup> sowie Prozessen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern. — <sup>3)</sup> Bezüglich der bayerischen Oberlandesgerichtsbezirke ist zu beachten, daß die zur Zuständigkeit der Oberlandesgerichte gehörigen Revisionen aus diesen Bezirken seit dem Jahre 1900 ausschließlich von dem Obersten Landesgericht in München entschieden werden. Im Jahre 1900 sind 193, im Jahre 1901 200, im Jahre 1902 231, im Jahre 1903 239 und im Jahre 1904 274 Urteile auf Revisionen gegen Urteile der Strafkammern in der Berufungsinstanz erlassen worden. Bezüglich der preussischen Bezirke kommt in Betracht, daß das Oberlandesgericht in Berlin für den ganzen Umfang des Königsreichs Preußen ausschließlich zuständig ist für die Verhandlung und Entscheidung a) über die nicht zur Zuständigkeit des Reichsgerichts gehörenden Revisionen gegen Urteile der Strafkammer in erster Instanz, b) über die Revisionen gegen Urteile der Strafkammern in der Berufungsinstanz, sofern eine nach Landesrecht strafbare Handlung den Gegenstand der Untersuchung bildet. — <sup>4)</sup> Die geringe Zahl der gemäß § 123<sup>3)</sup> des Gerichtsverfassungsgesetzes von den Oberlandesgerichten bezw. dem Obersten Landesgericht in München erlassenen Urteile der Revision gegen Urteile der Strafkammer in erster Instanz ist den Urteilen des Reichsgerichts hinzugezählt.

Tabelle 4. Die Häufigkeit des Gebrauches  
Verhältnis.

Lau- fende Num- mer	Ober- landesgerichts- bezirke	Auf je 1 000 in demselben Jahre in der vorhergehenden Anzahl in ordentlichen, Wechsel- und anderen Urkundenprozessen Anerkennungss oder Verzichtes ergangenen oder ein bedingtes Berufungen												
		bei den Landgerichten										bei den		
		1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1886/90	1891/95	1896/1900	1898	1899	1900
1	Augsburg . . . . .	248	277	274	241	262	290	286	209	245	264	400	390	373
2	Bamberg . . . . .	218	234	235	239	246	240	245	198	188	220	403	419	368
3	Berlin . . . . .	258	254	264	264	270	289	277	207	238	258	464	461	457
4	Braunschweig . . . . .	219	234	210	201	257	255	243	193	185	209	411	364	363
5	Breslau . . . . .	204	212	212	215	219	227	244	178	189	209	399	414	419
6	Cassel . . . . .	200	232	229	228	230	236	240	182	195	219	487	430	417
7	Celle . . . . .	228	218	222	220	229	232	241	192	198	216	397	396	400
8	Essen . . . . .	204	196	211	201	207	228	251	140	181	201	383	351	378
9	Colmar . . . . .	180	185	200	185	206	204	214	124	153	182	343	351	365
10	Darmstadt . . . . .	243	243	239	257	262	262	276	205	221	238	409	395	406
11	Dresden . . . . .	221	225	227	234	246	247	244	202	203	223	369	357	339
12	Frankfurt . . . . .	247	275	267	264	265	277	270	195	223	253	448	449	442
13	Hamburg . . . . .	257	265	267	281	272	281	287	205	222	279	437	455	448
14	Hamm . . . . .	232	224	219	233	234	254	259	192	213	227	412	423	420
15	Jena . . . . .	230	234	232	233	236	242	257	213	213	235	422	379	407
16	Karlsruhe . . . . .	205	208	203	220	210	220	229	183	207	205	341	333	335
17	Kiel . . . . .	208	213	222	225	228	228	226	175	204	212	386	365	367
18	Königsberg . . . . .	215	209	212	227	231	229	236	158	189	209	429	421	367
19	Marienwerder . . . . .	231	242	249	249	241	248	256	187	213	238	362	378	401
20	München . . . . .	254	253	252	258	254	249	268	215	219	250	367	382	363
21	Raumburg . . . . .	234	233	237	241	236	248	266	185	199	229	399	409	410
22	Nürnberg . . . . .	195	191	206	195	226	216	221	171	185	192	386	350	349
23	Oldenburg . . . . .	213	212	204	220	176	219	210	170	195	211	455	448	413
24	Posen . . . . .	240	236	226	230	231	246	244	188	208	231	449	457	444
25	Rostock . . . . .	230	224	216	231	213	219	256	216	221	222	411	392	451
26	Stettin . . . . .	258	255	245	244	265	253	266	210	234	256	472	455	454
27	Stuttgart . . . . .	223	224	176	158	216	244	236	170	210	209	399	410	407
28	Zweibrücken . . . . .	240	234	225	236	223	271	239	146	196	242	350	324	327
	Deutsches Reich	229	229	230	232	237	248	253	183	205	228	413	407	406

# der Rechtsmittel in Zivilsachen. berechnungen.

sowie in Verfahren, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen ergangene Endurteile (mit Ausschluß der auf Veräumnis oder auf Grund eines Endurteils erledigten Urteile) entfielen in solchen Prozessen anhängig gewordene																		Tausende Num- mer
Oberlandesgerichten							Revisionen											
1901	1902	1903	1904	1886/90	1891/95	1896/1900	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1886/90	1891/95	1896/1900		
377	421	424	464	410	410	400	169	194	200	219	189	122	161	139	198	185	1	
366	419	394	417	389	368	386	227	227	147	190	221	146	146	186	190	179	2	
448	449	470	462	384	417	458	217	208	200	194	206	192	185	209	212	213	3	
394	336	388	400	365	339	374	113	217	171	83	193	98	159	152	144	149	4	
415	428	428	453	401	403	416	249	200	190	201	175	175	179	199	221	210	5	
405	402	388	450	422	425	443	238	187	216	173	153	171	145	210	181	234	6	
405	433	429	447	451	410	400	184	164	166	142	161	159	184	183	194	176	7	
376	374	404	423	372	373	382	159	180	164	166	160	189	191	175	184	174	8	
333	367	371	384	339	359	350	114	136	127	140	146	110	114	133	112	113	9	
376	347	421	376	427	389	379	182	148	152	195	169	134	130	200	200	153	10	
361	382	392	377	400	383	379	132	106	118	126	122	150	144	121	111	116	11	
452	438	454	419	411	408	436	177	209	152	170	150	140	139	195	152	175	12	
468	467	471	483	448	439	446	193	195	189	198	181	193	195	212	201	192	13	
412	429	429	458	419	417	422	175	209	171	220	167	157	190	185	160	185	14	
438	447	443	471	418	424	417	184	186	170	193	220	206	145	215	212	175	15	
367	356	381	372	359	317	339	160	173	138	148	153	167	171	163	155	153	16	
393	380	383	412	326	319	370	166	194	206	154	230	197	168	197	170	179	17	
425	404	416	406	341	396	411	168	131	149	143	141	133	136	148	153	147	18	
367	410	382	398	371	381	391	203	145	119	137	125	112	131	174	178	175	19	
382	387	406	459	396	380	388	156	169	188	152	192	185	234	206	178	165	20	
400	429	421	449	391	405	409	188	211	187	156	188	199	178	195	203	200	21	
358	387	412	388	376	370	368	134	181	137	154	175	219	256	216	180	160	22	
391	405	522	424	358	326	444	205	320	118	246	180	240	99	149	229	193	23	
425	440	429	438	364	388	441	134	162	136	155	154	169	152	153	153	160	24	
386	436	380	383	448	431	405	213	208	212	245	182	124	168	227	190	197	25	
488	445	451	453	439	428	460	243	236	159	195	167	163	164	194	196	207	26	
439	428	437	430	364	374	396	125	127	142	164	155	191	138	143	147	138	27	
332	387	388	380	337	342	454	160	114	256	138	142	158	155	134	157	150	28	
408	415	425	434	390	395	412	186	186	171	175	173	173	174	183	185	182		



Tabelle 5. Die Häufigkeit des Gebrauchs  
Verhältnis

Zaufende Num- mer	Ober- landesgerichts- bezirke	Berufungsinflanz									Revisionen gegen					
		Auf je 1 000 Urteile der Vorinstanz entfielen Urteile der Berufungsinflanz									der Straf:					
		1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1886/90	1891/95	1896/1900	1898	1899	1900	1901	1902
1	Augsburg . . . . .	82	86	98	92	93	91	82	62	75	87	41	41	33	32	35
2	Bamberg . . . . .	99	95	106	90	90	98	103	67	83	97	41	39	29	24	27
3	Berlin . . . . .	90	92	89	79	89	95	98	67	74	86	83	86	85	81	84
4	Braunschweig . . . . .	69	80	73	69	74	73	75	34	54	69	53	71	51	37	51
5	Breslau . . . . .	109	107	109	104	117	113	116	96	100	107	43	53	50	54	57
6	Cassel . . . . .	91	97	94	87	112	111	120	84	85	91	61	47	55	63	77
7	Celle . . . . .	103	107	104	90	97	104	108	98	100	104	58	54	46	51	51
8	Cöln . . . . .	82	81	81	90	90	95	100	74	76	81	50	50	43	41	46
9	Colmar . . . . .	72	76	65	71	70	79	74	54	64	72	35	39	35	29	35
10	Darmstadt . . . . .	70	69	58	60	72	65	73	56	58	63	36	39	48	56	54
11	Dresden . . . . .	82	79	82	86	90	95	94	76	79	83	27	29	27	25	28
12	Frankfurt . . . . .	89	79	77	64	60	67	74	70	68	83	32	55	44	49	50
13	Hamburg . . . . .	91	106	88	79	88	86	92	64	67	92	40	47	45	47	46
14	Hamm . . . . .	121	116	105	109	122	128	130	117	117	117	53	53	44	41	52
15	Jena . . . . .	81	83	81	88	87	83	90	64	70	80	42	49	58	49	53
16	Karlsruhe . . . . .	84	77	77	88	89	93	89	73	86	83	25	25	23	21	20
17	Kiel . . . . .	122	110	117	122	120	122	116	83	97	116	58	46	70	63	59
18	Königsberg . . . . .	124	115	117	108	116	119	127	93	108	117	50	45	47	50	49
19	Marienwerder . . . . .	114	108	116	109	117	111	122	82	97	110	49	53	50	50	49
20	München . . . . .	95	95	83	82	89	95	98	67	76	88	34	34	33	27	42
21	Naumburg . . . . .	112	119	112	108	109	121	119	92	108	113	74	83	76	64	69
22	Nürnberg . . . . .	87	87	93	89	97	99	106	73	74	89	30	27	29	27	25
23	Olbenburg . . . . .	53	69	64	63	67	60	66	33	48	62	31	22	23	50	38
24	Posen . . . . .	101	98	105	111	114	110	110	83	85	99	53	67	57	55	56
25	Rostock . . . . .	130	131	134	131	131	127	134	131	127	131	44	54	57	73	50
26	Stettin . . . . .	125	125	129	122	126	121	130	103	108	122	82	86	82	78	81
27	Stuttgart . . . . .	75	73	72	69	71	81	76	67	67	73	16	15	21	15	20
28	Zweibrücken . . . . .	73	79	72	78	85	90	91	46	58	71	8	16	9	8	15
	Deutsches Reich	97	97	95	93	99	101	104	79	86	95	49	52	49	47	51

<sup>1)</sup> Zu beachten ist, daß in den Fällen der Revisionen gegen Urteile der Strafkammern in erster Instanz die zur Zuständigkeit der Oberlandesgerichte in dessen Bezirke das Urteil erlassen ist, zur Berechnung kommen mußten. Einen gleichen Fehler enthält die Berechnung in den Fällen der Revisionen gegen Urteile, zwar alle Revisionsurteile bei dem Oberlandesgericht in Berlin, die Urteile der Berufungsgerichte aber bei dem sonst übergeordneten Oberlandesgerichte.

<sup>2)</sup> Für die Revisionen gegen Urteile der Schwurgerichte sind Verhältnisberechnungen nur für den Durchschnitt der Jahre 1886/90, 1891/95 und unterworfen sind.



# der Rechtsmittel in Strafsachen. berechnungen.

Revisionsinstanz																			Laufende Num- mer
Urteile erster Instanz Kammern <sup>1)</sup>								Revisionen gegen Urteile der Strafkammern in der Berufungsinstanz <sup>1)</sup>											
der Schwurgerichte <sup>2)</sup>																			
Auf je 1000 Urteile der Vorinstanz entfielen Urteile der Revisionsinstanz																			
1903	1904	1886/90	1891/95	1896/1900	1886/90	1891/95	1896/1900	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1886/90	1891/95	1896/1900		
28	33	28	29	35	24	29	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
28	33	27	28	40	23	22	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
82	88	71	81	85	59	69	66	165	192	176	185	175	210	194	161	146	168	3	
48	49	36	53	59	6	18	56	52	84	116	118	96	121	96	69	89	78	4	
57	61	57	60	51	42	44	39	56	58	52	45	59	64	56	53	57	57	5	
58	65	57	57	58	38	40	19	61	73	61	86	94	61	84	50	55	64	6	
42	51	47	59	53	33	40	37	53	54	41	57	56	60	69	50	53	49	7	
44	52	37	48	47	46	55	35	29	33	37	36	43	40	46	35	31	31	8	
40	39	23	35	36	6	19	35	45	50	57	58	46	45	33	28	37	44	9	
44	59	36	42	39	37	43	25	68	69	70	85	73	79	76	58	69	68	10	
32	32	24	27	28	16	13	18	58	51	49	47	55	53	49	62	66	59	11	
44	48	48	47	48	28	46	34	46	45	52	70	54	47	87	41	48	49	12	
43	57	43	35	41	87	59	62	60	71	69	53	60	71	70	48	44	63	13	
55	47	52	50	49	32	43	46	52	43	38	51	51	48	53	52	44	44	14	
47	46	33	41	47	30	27	31	69	73	84	103	81	76	73	47	62	71	15	
23	27	26	28	25	21	32	15	51	48	51	41	47	36	55	38	55	51	16	
66	54	44	47	60	45	53	32	42	47	49	54	61	72	68	47	42	45	17	
43	48	51	52	48	31	41	32	48	52	51	45	28	61	48	50	48	54	18	
53	51	42	39	47	33	45	48	50	53	57	56	47	61	60	42	46	48	19	
39	46	23	23	34	22	25	33	16	21	.	.	.	.	.	25	22	20	20	
67	73	57	75	77	34	87	78	47	52	61	35	43	36	40	22	32	47	21	
20	28	33	29	28	25	14	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	
46	44	26	27	24	20	30	21	44	99	100	71	87	56	54	76	47	70	23	
66	68	39	45	58	32	52	48	67	78	55	55	64	70	65	49	55	65	24	
43	45	59	54	56	34	28	30	53	74	90	83	98	84	82	78	86	68	25	
71	64	52	63	84	59	68	66	68	77	67	74	66	70	67	50	63	69	26	
16	23	14	17	17	8	16	10	57	50	38	54	43	58	67	46	57	51	27	
14	15	14	10	11	6	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	
50	53	42	49	50	34	44	39	63	69	66	65	67	75	74	57	59	64		

gehörigen Revisionen für ganz Preußen bei dem Oberlandesgericht in Berlin mitberücksichtigt sind, während die Urteile der Vorinstanz bei dem Oberlandesgericht, Urteile der Berufungsinstanz für die preussischen Bezirke, insofern bei Sachen, in denen eine nach Landesrecht strafbare Handlung den Gegenstand der Untersuchung mitgerechnet sind. (Vergl. auch Anm. 3 zu Tabelle 3.)  
1896/1900 gegeben, weil die absoluten Zahlen für die einzelnen Jahre nur klein und daher die Relativzahlen für dieselben willkürlichen Schwankungen

## Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1905.

Während für das Deutsche Reich bis 1898 die Anbauflächen der verschiedenen Fruchtarten erst in dem auf die Aberntung folgenden Jahre bekannt wurden, findet aus Rücksicht auf die Bedürfnisse des Handels und der Landwirtschaft, denen durch eine bedeutend frühere Ernte-Ermittlung entgegengekommen werden sollte, seit 1899 eine Ermittlung über die Anbauflächen der hauptsächlichsten Getreidearten und Futterpflanzen, ferner von Kartoffeln, Winterraps, Hopfen und Reben, sowie über die Ausdehnung der Wiesen schon im Juni statt. Die Ergebnisse der im Juni jeden Jahres seit 1899 erfolgten Erhebungen über den Anbau wurden für

1899	im IV. Vierteljahrsheft	z. St. d. D. R.	1899
1900	" IV.	" " " " "	1900
1901	" III.	" " " " "	1901
1902	" III.	" " " " "	1902
1903	" III.	" " " " "	1903
1904	" III.	" " " " "	1904

veröffentlicht. Die bereits im Reichsanzeiger vom 16. September d. J. bekannt gegebenen Ergebnisse der Erhebung im Juni des laufenden Jahres werden in den nachstehenden Tabellen mitgeteilt. Bei der Aufmachung der Erntestatistik finden erfahrungsgemäß manche Einzelangaben über den Anbau noch eine Berichtigung; die hier mitgeteilten Zahlen werden deshalb als „vorläufige“ bezeichnet.

Die Erhebung des Anbaues beruhte zuerst allein auf dem Bundesratsbeschuß vom 19. Januar 1899, Ziffer 7. Er hat durch einen Bundesratsbeschuß vom 11. Mai 1904 eine Ergänzung erfahren, die bereits mit dem Juni dieses Jahres in Kraft trat. Hier wurde bestimmt, daß der Fläche des Winterspelzes, auch die von Winterspelz mit Beimischung von Roggen oder Weizen, und der Klee-Fläche die von Klee mit Beimischung von Gräsern zuzurechnen und daß die Fläche der Bewässerungs- und anderen Wiesen gesondert anzugeben sei.

Der 1905 er Anbau weist gegenüber dem von 1904 folgende Abweichungen auf:

Der 1905 er Anbau nahm gegen das Vorjahr ab:				
bei Sommerweizen um	16 055 ha oder 10,2 %	u. stellte sich auf	141 920 ha	
" Winterspelz, auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen um	7 150 " " 2,1 " " " "		333 457 "	
" Sommerroggen "	3 625 " " 2,8 " " " "		125 206 "	
" Hafer "	7 483 " " 0,2 " " " "		4 182 052 "	
" Klee, auch mit Bei- mischung von Gräsern "	72 952 " " 3,6 " " " "		1 961 424 "	
" Winter-Raps und -Rübsen "	22 238 " " 26,5 " " " "		61 790 "	

nahm gegen das Vorjahr zu:				
bei Winterweizen um	24 886 ha oder 1,4 " u. stellte sich auf	1 785 203 ha		
" Winterroggen "	50 210 " " 0,8 " " " "	6 020 457 "		
" Sommergerste "	5 797 " " 0,4 " " " "	1 633 227 "		
" Kartoffeln "	28 840 " " 0,9 " " " "	3 316 593 "		
" Luzerne "	7 832 " " 3,4 " " " "	235 738 "		
" Wiesen "	12 834 " " 0,2 " " " "	5 960 241 "		
" Hopfen "	1 623 " " 4,8 " " " "	39 511 "		
" Reben "	223 " " 0,2 " " " "	120 096 "		

Zieht man von den hier genannten Fruchtarten zunächst die Halmfrüchte in Betracht, so ergibt sich, daß die Zunahmen hauptsächlich beim Wintergetreide, die Abnahmen bei der Sommerung stattgefunden haben. Der Zunahme von Winter-Weizen und -Roggen, zusammen 75 096 ha steht eine Abnahme von Sommer-Weizen, -Roggen und Hafer, zusammen 30 663 ha gegenüber. Abweichend davon verhielten sich Sommergerste (+ 5 797) und Winterspelz, auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen (- 7 150). Der Winterspelz setzt damit den Rückgang in seiner Anbaufläche, den er seit vielen Jahren mit ziemlicher Regelmäßigkeit zeigte, fort; von 1893 auf 1903 sank seine Anbaufläche von 347 044 auf 300 026 ha; die Zunahme 1903/04 von 300 026 auf 340 607 ha war wohl nur eine scheinbare, durch die Hinzunahme des Anbaues mit Beimischungen veranlaßt. Klee, auch mit Beimischung von Gräsern, zeigt eine Abnahme von 72 952 ha = 3,6 % der Anbaufläche, die in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein dürfte, daß im vorigen Jahr ein Teil der Kleefelder ausgedorrt ist, der bereits im Herbst 1904 wieder mit Winterung oder in diesem Frühjahr mit Kartoffeln bestellt wurde. Der Kartoffelanbau hat gegen das Vorjahr um 28 840 ha = 0,9 % zugenommen. Winterraps und -Rübsen, die 1904 eine Zunahme von 5,1 % zeigten, sind in diesem Jahre erheblich weniger gebaut worden; die Abnahme beträgt 22 238 ha = 26,5 % der vorjährigen Anbaufläche. Ihr Anbau schlägt hiermit wieder die weichende Richtung ein, die er in der Hauptsache seit 1893 - mit Ausnahme nur der drei Jahre 1902/4 - verfolgt hat.

Beim Hopfen hat, wie 1904, so auch in diesem Jahre eine Zunahme der Anbaufläche stattgefunden, und zwar um 1 623 ha = 4,8 %. Ebenso hat sich 1905 auch wieder das im Ertrag stehende Rebland um 223 ha = 0,2 % vermehrt.

Die Wiesenfläche, welche naturgemäß nur verhältnismäßig geringen Schwankungen unterworfen ist, weist eine gegenüber den letzten drei Jahren ziemlich erhebliche Zunahme von 12 834 ha = 0,2 % der vorjährigen Anbaufläche auf. Die Trennung der Wiesenfläche in „Bewässerungswiesen“ und „andere Wiesen“ ist anscheinend auch in diesem Jahre noch nicht ganz gleichmäßig und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend erfolgt; der Vergleich der Flächen der beiden Wiesensarten mit denen des Vorjahres dürfte daher noch nicht als einwandfrei zu bezeichnen sein.

## Anbauflächen der wichtigsten Früchte im Jahre 1905.

## 1. Weizen.

Staaten und Landesteile	Weizen								
	Winter			Sommer			zusammen		
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)
Hektar									
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	55 002	55 493	- 491	4 358	4 980	- 622	59 360	60 473	- 1 113
„ Gumbinnen . . . . .	33 565	33 260	+ 305	2 787	3 499	- 712	36 352	36 759	- 407
„ Danzig . . . . .	16 124	25 640	- 9 516	3 891	968	+ 2 923	20 015	26 608	- 6 593
„ Marienwerder . . . . .	46 006	50 798	- 4 792	4 394	2 466	+ 1 928	50 400	53 264	- 2 864
„ Potsdam mit Berlin . . . . .	30 174	29 539	+ 635	1 730	1 842	- 112	31 904	31 381	+ 523
„ Frankfurt . . . . .	24 663	23 666	+ 997	1 505	1 500	+ 5	26 168	25 166	+ 1 002
„ Stettin . . . . .	26 815	25 381	+ 1 434	1 181	1 455	- 274	27 996	26 836	+ 1 160
„ Köslin . . . . .	9 270	8 853	+ 417	468	553	- 85	9 738	9 406	+ 332
„ Stralsund . . . . .	20 630	18 773	+ 1 857	653	773	- 120	21 283	19 546	+ 1 737
„ Posen . . . . .	43 825	43 786	+ 39	2 811	2 550	+ 261	46 636	46 336	+ 300
„ Bromberg . . . . .	27 310	27 268	+ 42	2 610	2 473	+ 137	29 920	29 741	+ 179
„ Breslau . . . . .	86 803	83 848	+ 2 955	11 912	14 499	- 2 587	98 715	98 347	+ 368
„ Liegnitz . . . . .	45 632	43 250	+ 2 382	4 912	5 935	- 1 023	50 544	49 185	+ 1 359
„ Oppeln . . . . .	59 319	58 223	+ 1 096	3 234	3 933	- 699	62 553	62 156	+ 397
„ Magdeburg . . . . .	61 795	59 790	+ 2 005	15 348	17 360	- 2 012	77 143	77 150	- 7
„ Merseburg . . . . .	74 910	73 984	+ 926	4 511	5 685	- 1 174	79 421	79 669	- 248
„ Erfurt . . . . .	21 959	21 774	+ 185	3 021	3 047	- 26	24 980	24 821	+ 159
„ Schleswig . . . . .	45 589	40 269	+ 5 320	568	1 304	- 736	46 157	41 573	+ 4 584
„ Hannover . . . . .	16 917	16 715	+ 202	955	1 005	- 50	17 872	17 720	+ 152
„ Hildesheim . . . . .	44 135	43 357	+ 778	4 717	5 388	- 671	48 852	48 745	+ 107
„ Lüneburg . . . . .	7 196	6 636	+ 560	929	1 131	- 202	8 125	7 767	+ 358
„ Stade . . . . .	11 402	10 363	+ 1 039	269	385	- 116	11 671	10 748	+ 923
„ Osnabrück . . . . .	3 552	3 541	+ 11	650	674	- 24	4 202	4 215	- 13
„ Aurich . . . . .	4 060	2 314	+ 1 746	455	747	- 292	4 515	3 061	+ 1 454
„ Münster . . . . .	27 879	27 572	+ 307	741	719	+ 22	28 620	28 291	+ 329
„ Minden . . . . .	23 849	23 488	+ 361	756	772	- 16	24 605	24 260	+ 345
„ Arnberg . . . . .	25 307	25 101	+ 206	225	332	- 107	25 532	25 433	+ 99
„ Kassel . . . . .	50 187	49 619	+ 568	1 076	1 531	- 455	51 263	51 150	+ 113
„ Wiesbaden . . . . .	16 552	16 695	- 143	267	286	- 19	16 819	16 981	- 162
„ Koblenz . . . . .	8 213	8 437	- 224	723	878	- 155	8 936	9 315	- 379
„ Düsseldorf . . . . .	29 616	29 261	+ 355	645	875	- 230	30 261	30 136	+ 125
„ Köln . . . . .	24 895	24 072	+ 823	2 438	3 198	- 760	27 333	27 270	+ 63
„ Trier . . . . .	10 184	10 260	- 76	360	405	- 45	10 544	10 665	- 121
„ Aachen . . . . .	18 291	17 499	+ 792	1 960	2 528	- 568	20 251	20 027	+ 224
„ Sigmaringen . . . . .	1 751	1 675	+ 76	76	73	+ 3	1 827	1 748	+ 79
<b>Königreich Preußen</b>	<b>1 053 377</b>	<b>1 040 200</b>	<b>+ 13 177</b>	<b>87 136</b>	<b>95 749</b>	<b>- 8 613</b>	<b>1 140 513</b>	<b>1 135 949</b>	<b>+ 4 564</b>
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	42 833	40 739	+ 2 094	2 031	2 263	- 232	44 864	43 002	+ 1 862
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	11 337	11 062	+ 275	565	552	+ 13	11 902	11 614	+ 288
Lübeck . . . . .	903	864	+ 39	2	20	- 18	905	884	+ 21
Hamburg . . . . .	998	982	+ 16	1	1	± 0	999	983	+ 16
Bremen . . . . .	73	58	+ 15	3	3	± 0	76	61	+ 15
Herzogtum Oldenburg . . . . .	933	914	+ 19	32	35	- 3	965	949	+ 16
Fürstentum Lüneburg . . . . .	4 181	4 044	+ 137	33	81	- 48	4 214	4 125	+ 89
„ Birkenfeld . . . . .	95	89	+ 6	(0,8)	0 (0,8)	0 ± 0	95	89	+ 6
<b>Großherzogtum Oldenburg</b>	<b>5 209</b>	<b>5 047</b>	<b>+ 162</b>	<b>65</b>	<b>116</b>	<b>- 51</b>	<b>5 274</b>	<b>5 163</b>	<b>+ 111</b>
Schaumburg-Lippe . . . . .	2 089	2 069	+ 20	5	12	- 7	2 094	2 081	+ 13
Lippe . . . . .	7 269	7 119	+ 150	22	18	+ 4	7 291	7 137	+ 154
Waldeck . . . . .	4 468	4 377	+ 91	110	178	- 68	4 578	4 555	+ 23
Braunschweig . . . . .	25 063	23 813	+ 1 250	5 701	7 609	- 1 908	30 764	31 422	- 658
Anhalt . . . . .	11 380	10 779	+ 601	1 433	1 951	- 518	12 813	12 730	+ 83

## 1. Weizen.

Staaten und Landesteile	Weizen											
	Winter			Sommer			zusammen					
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)			
Hektar												
Kreishauptmannschaft Dresden . . . .	15 450	15 115	+	335	958	960	-	2	16 408	16 075	+	333
" Leipzig . . . .	26 407	25 516	+	891	482	717	-	235	26 889	26 233	+	656
" Chemnitz . . . .	2 186	2 012	+	174	1 063	1 137	-	74	3 249	3 149	+	100
" Zwickau . . . .	2 587	2 456	+	131	350	376	-	26	2 937	2 832	+	105
" Bautzen . . . .	8 210	8 067	+	143	425	516	-	91	8 635	8 583	+	52
Königreich Sachsen	54 840	53 166	+	1 674	3 278	3 706	-	428	58 118	56 872	+	1 246
Sachsen-Weimar . . . . .	21 975	21 328	+	647	1 652	1 878	-	226	23 627	23 206	+	421
Sachsen-Meiningen . . . . .	9 721	9 549	+	172	482	517	-	35	10 203	10 066	+	137
Sachsen-Altenburg . . . . .	9 983	9 695	+	288	232	340	-	108	10 215	10 035	+	180
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	10 188	10 126	+	62	807	790	+	17	10 995	10 916	+	79
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	4 984	4 774	+	210	1 355	1 554	-	199	6 339	6 328	+	11
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	3 544	3 423	+	121	344	409	-	65	3 888	3 832	+	56
Reuß älterer Linie . . . . .	511	478	+	33	26	29	-	3	537	507	+	30
Reuß jüngerer Linie . . . . .	2 441	2 389	+	52	58	98	-	40	2 499	2 487	+	12
Provinz Oberhessen . . . . .	22 245	21 701	+	544	558	725	-	167	22 803	22 426	+	377
" Starkenburg . . . . .	5 110	5 353	-	243	298	413	-	115	5 408	5 766	-	358
" Rheinhessen . . . . .	1 202	1 095	+	107	40	25	+	15	1 242	1 120	+	122
Großherzogtum Hessen	28 557	28 149	+	408	896	1 163	-	267	29 453	29 312	+	141
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	60 006	59 495	+	511	2 532	2 768	-	236	62 538	62 263	+	275
" Niederbayern . . . . .	66 236	66 506	-	270	1 047	1 120	-	73	67 283	67 626	-	343
" Oberpfalz . . . . .	31 331	31 253	+	78	9 894	10 577	-	683	41 225	41 830	-	605
" Oberfranken . . . . .	16 837	16 908	-	71	2 052	2 168	-	116	18 889	19 076	-	187
" Mittelfranken . . . . .	36 214	35 731	+	483	2 249	2 519	-	270	38 463	38 250	+	213
" Unterfranken . . . . .	28 802	28 728	+	74	5 159	5 500	-	341	33 961	34 228	-	267
" Schwaben . . . . .	13 815	13 284	+	531	732	785	-	53	14 547	14 069	+	478
" Pfalz . . . . .	12 700	12 586	+	114	385	533	-	148	13 085	13 119	-	34
Königreich Bayern	265 941	264 491	+	1 450	24 050	25 970	-	1 920	289 991	290 461	-	470
Nedarkreis . . . . .	6 423	5 604	+	819	3 640	4 115	-	475	10 063	9 719	+	344
Schwarzwaldkreis . . . . .	6 322	6 112	+	210	1 513	1 626	-	113	7 835	7 738	+	97
Jagdkreis . . . . .	7 061	6 475	+	586	2 561	2 879	-	318	9 622	9 354	+	268
Donaukreis . . . . .	4 088	3 666	+	422	1 079	1 224	-	145	5 167	4 890	+	277
Königreich Württemberg	23 894	21 857	+	2 037	8 793	9 844	-	1 051	32 687	31 701	+	986
Landeskomm.-Bez. Konstanz . . . . .	17 306	16 849	+	457	165	111	+	54	17 471	16 960	+	511
" Freiburg . . . . .	10 255	10 496	-	241	37	56	-	19	10 292	10 552	-	260
" " Karlsruhe . . . . .	4 167	4 173	-	6	325	410	-	85	4 492	4 583	-	91
" " Mannheim . . . . .	4 694	4 505	+	189	1 555	1 628	-	73	6 249	6 133	+	116
Großherzogtum Baden	36 422	36 023	+	399	2 082	2 205	-	123	38 504	38 228	+	276
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	40 770	41 336	-	566	197	263	-	66	40 967	41 599	-	632
" Ober-Elßaß . . . . .	24 070	24 224	-	154	514	653	-	139	24 584	24 877	-	293
" Lothringen . . . . .	82 363	82 200	+	163	80	84	-	4	82 443	82 284	+	159
Elßaß-Lothringen	147 203	147 760	-	557	791	1 000	-	209	147 994	148 760	-	766
Deutsches Reich	1 785 203	1 760 317	+	24 886	141 920	157 975	-	16 055	1 927 123	1 918 292	+	8 831
1903		1 557 227				255 465				1 812 692		
1902		1 765 010				147 345				1 912 355		
1901		1 271 114				311 719				1 582 833		
1900		1 905 791				142 093				2 047 884		
1899		1 885 857				134 749				2 020 606		
98		1 826 848				142 463				1 969 311		
97		1 765 625				155 041				1 920 666		
96		1 770 543				156 343				1 926 886		
95		1 749 300				181 531				1 930 831		
94		1 811 194				169 302				1 980 496		
93		1 855 039				189 064				2 044 103		

## 2. Roggen.

Staaten und Landesteile	Roggen								
	Winter-			Sommer-			zusammen		
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)
Hektar									
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	264 296	267 337	- 3 041	9 315	8 338	+ 977	273 611	275 675	- 2 064
" Gumbinnen . . . . .	164 554	162 373	+ 2 181	3 108	3 101	+ 7	167 662	165 474	+ 2 188
" Danzig . . . . .	92 324	92 798	- 474	4 486	4 353	+ 133	96 810	97 151	- 341
" Marienwerder . . . . .	282 538	283 083	- 545	8 127	7 585	+ 542	290 665	290 668	- 3
" Potsdam mit Berlin . . . . .	318 228	317 442	+ 786	3 165	3 498	- 333	321 393	320 940	+ 453
" Frankfurt . . . . .	305 916	305 077	+ 839	4 055	4 016	+ 39	309 971	309 093	+ 878
" Stettin . . . . .	179 760	177 920	+ 1 840	3 409	3 571	- 162	183 169	181 491	+ 1 678
" Posen . . . . .	206 486	205 346	+ 1 140	5 925	6 258	- 333	212 411	211 604	+ 807
" Stralsund . . . . .	43 803	42 851	+ 952	901	1 109	- 208	44 704	43 960	+ 744
" Posen . . . . .	401 052	394 261	+ 6 791	1 866	1 706	+ 160	402 918	395 967	+ 6 951
" Bromberg . . . . .	243 270	243 222	+ 48	1 712	1 771	- 59	244 982	244 993	- 11
" Breslau . . . . .	200 161	194 486	+ 5 675	2 904	3 094	- 190	203 065	197 580	+ 5 485
" Liegnitz . . . . .	194 682	193 342	+ 1 340	3 558	3 424	+ 134	198 240	196 766	+ 1 474
" Oppeln . . . . .	188 022	184 279	+ 3 743	913	914	- 1	188 935	185 193	+ 3 742
" Magdeburg . . . . .	149 115	147 722	+ 1 393	626	737	- 111	149 741	148 459	+ 1 282
" Merseburg . . . . .	151 614	152 469	- 855	555	611	- 56	152 169	153 080	- 911
" Erfurt . . . . .	29 148	29 427	- 279	944	873	+ 71	30 092	30 300	- 208
" Schleswig . . . . .	145 042	140 276	+ 4 766	980	1 123	- 143	146 022	141 399	+ 4 623
" Hannover . . . . .	89 716	89 152	+ 564	88	86	+ 2	89 804	89 238	+ 566
" Hildesheim . . . . .	46 993	45 867	+ 1 126	17	24	- 7	47 010	45 891	+ 1 119
" Lüneburg . . . . .	131 409	131 189	+ 220	619	692	- 73	132 028	131 881	+ 147
" Stade . . . . .	65 386	64 563	+ 823	185	175	+ 10	65 571	64 738	+ 833
" Osnabrück . . . . .	71 041	70 991	+ 50	350	405	- 55	71 391	71 396	- 5
" Aurich . . . . .	24 587	22 520	+ 2 067	159	173	- 14	24 746	22 693	+ 2 053
" Münster . . . . .	100 230	98 786	+ 1 444	45	62	- 17	100 275	98 848	+ 1 427
" Minden . . . . .	77 407	77 391	+ 16	402	421	- 19	77 809	77 812	- 3
" Arnberg . . . . .	59 284	58 763	+ 521	953	925	+ 28	60 237	59 688	+ 549
" Kassel . . . . .	99 032	97 996	+ 1 036	554	602	- 48	99 586	98 598	+ 988
" Wiesbaden . . . . .	45 840	45 404	+ 436	146	167	- 21	45 986	45 571	+ 415
" Koblenz . . . . .	48 349	47 757	+ 592	74	130	- 56	48 423	47 887	+ 536
" Düsseldorf . . . . .	74 206	73 894	+ 312	48	50	- 2	74 254	73 944	+ 310
" Köln . . . . .	40 651	40 375	+ 276	14	44	- 30	40 665	40 419	+ 246
" Trier . . . . .	55 435	54 978	+ 457	465	412	+ 53	55 900	55 390	+ 510
" Aachen . . . . .	36 753	35 638	+ 1 115	126	140	- 14	36 879	35 778	+ 1 101
" Sigmaringen . . . . .	1 016	1 016	+ 0	37	36	+ 1	1 053	1 052	+ 1
<b>Königreich Preußen</b>	<b>4 627 346</b>	<b>4 589 991</b>	<b>+ 37 355</b>	<b>60 831</b>	<b>60 626</b>	<b>+ 205</b>	<b>4 688 177</b>	<b>4 650 617</b>	<b>+ 37 560</b>
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	166 201	163 191	+ 3 010	1 626	2 014	- 388	167 827	165 205	+ 2 622
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	26 364	25 192	+ 1 172	518	450	+ 68	26 882	25 642	+ 1 240
Lübeck . . . . .	3 282	3 201	+ 81	19	20	- 1	3 301	3 221	+ 80
Hamburg . . . . .	3 079	3 136	- 57	27	29	- 2	3 106	3 165	- 59
Bremen . . . . .	1 655	1 712	- 57	4	5	- 1	1 659	1 717	- 58
Herzogtum Oldenburg . . . . .	62 076	61 234	+ 842	32	37	- 5	62 108	61 271	+ 837
Fürstentum Lüneburg . . . . .	4 183	4 057	+ 126	4	2	+ 2	4 187	4 059	+ 128
" Verden . . . . .	3 673	3 692	- 19	17	20	- 3	3 690	3 712	- 22
<b>Großherzogtum Oldenburg</b>	<b>69 932</b>	<b>68 983</b>	<b>+ 949</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>- 6</b>	<b>69 985</b>	<b>69 042</b>	<b>+ 943</b>
Schaumburg-Lippe . . . . .	5 306	5 247	+ 59	14	-	+ 14	5 320	5 247	+ 73
Lippe . . . . .	14 028	14 021	+ 7	157	143	+ 14	14 185	14 164	+ 21
Waldeck . . . . .	10 529	10 584	- 55	20	23	- 3	10 549	10 607	- 58
Braunschweig . . . . .	31 408	31 019	+ 389	266	333	- 67	31 674	31 352	+ 322
Anhalt . . . . .	29 318	28 819	+ 499	398	1 055	- 657	29 716	29 874	- 158

## 2. Roggen.

Staaten und Landesteile	R o g g e n								
	Winter-			Sommer-			zusammen		
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)
H e k t a r									
Kreishauptmannschaft Dresden . . . . .	58 827	58 689 +	138	3 883	4 130 -	247	62 710	62 819 -	109
Leipzig . . . . .	59 037	58 574 +	463	41	56 -	15	59 078	58 630 +	448
Chemnitz . . . . .	19 825	19 745 +	80	3 677	4 030 -	353	23 502	23 775 -	273
Zwickau . . . . .	22 844	22 717 +	127	3 089	3 300 -	211	25 933	26 017 -	84
Bautzen . . . . .	39 933	39 667 +	266	205	217 -	12	40 138	39 884 +	254
Königreich Sachsen . . . . .	200 466	199 392 +	1 074	10 895	11 733 -	838	211 361	211 125 +	236
Sachsen-Weimar . . . . .	29 437	29 341 +	96	200	185 +	15	29 637	29 526 +	111
Sachsen-Meiningen . . . . .	17 184	17 121 +	63	1 279	1 352 -	73	18 463	18 473 -	10
Sachsen-Altenburg . . . . .	15 213	15 292 -	79	154	174 -	20	15 367	15 466 -	99
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	10 876	10 972 -	96	441	469 -	28	11 317	11 441 -	124
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	5 107	5 777 -	670	203	199 +	4	5 310	5 976 -	666
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	6 501	6 481 +	20	484	493 -	9	6 985	6 974 +	11
Reuß älterer Linie . . . . .	3 283	3 311 -	28	50	48 +	2	3 333	3 359 -	26
Reuß jüngerer Linie . . . . .	7 232	7 101 +	131	461	477 -	16	7 693	7 578 +	115
Provinz Oberhessen . . . . .	23 746	23 338 +	408	68	191 -	123	23 814	23 529 +	285
Starckenburg . . . . .	24 464	23 749 +	715	109	190 -	81	24 573	23 939 +	634
Rheinheffen . . . . .	23 491	23 659 -	168	-	-	-	23 491	23 659 -	168
Großherzogtum Hessen . . . . .	71 701	70 746 +	955	177	381 -	204	71 878	71 127 +	751
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	94 181	94 139 +	42	7 937	8 357 -	420	102 118	102 496 -	378
Niederbayern . . . . .	84 381	84 446 -	65	7 546	7 616 -	70	91 927	92 062 -	135
Oberpfalz . . . . .	85 645	85 236 +	409	6 746	6 764 -	18	92 391	92 000 +	391
Oberfranken . . . . .	58 665	58 581 +	84	6 864	6 977 -	113	65 529	65 558 -	29
Mittelfranken . . . . .	60 976	60 711 +	265	3 233	3 403 -	170	64 209	64 114 +	95
Unterfranken . . . . .	58 972	58 748 +	224	924	1 059 -	135	59 896	59 807 +	89
Schwaben . . . . .	30 766	30 238 +	528	5 727	6 033 -	306	36 493	36 271 +	222
Pfalz . . . . .	54 545	54 218 +	327	288	284 +	4	54 833	54 502 +	331
Königreich Bayern . . . . .	528 131	526 317 +	1 814	39 265	40 493 -	1 228	567 396	566 810 +	586
Niederkreis . . . . .	5 193	5 000 +	193	76	83 -	7	5 269	5 083 +	186
Schwarzwaldkreis . . . . .	3 563	3 426 +	137	714	739 -	25	4 277	4 165 +	112
Jagstkreis . . . . .	12 806	12 525 +	281	1 313	1 427 -	114	14 119	13 952 +	167
Donaukreis . . . . .	14 591	14 419 +	172	2 996	3 174 -	178	17 587	17 593 -	6
Königreich Württemberg . . . . .	36 153	35 370 +	783	5 099	5 423 -	324	41 252	40 793 +	459
Landeskomm.-Bez. Konstanz . . . . .	7 611	7 607 +	4	989	812 +	177	8 600	8 419 +	181
Freiburg . . . . .	16 075	15 805 +	270	662	671 -	9	16 737	16 476 +	261
Karlsruhe . . . . .	13 624	13 127 +	497	433	393 +	40	14 057	13 520 +	537
Mannheim . . . . .	10 547	10 151 +	396	225	470 -	245	10 772	10 621 +	151
Großherzogtum Baden . . . . .	47 857	46 690 +	1 167	2 309	2 346 -	37	50 166	49 036 +	1 130
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	15 641	15 333 +	308	86	87 -	1	15 727	15 420 +	307
Ober-Elßaß . . . . .	13 075	12 790 +	285	74	83 -	9	13 149	12 873 +	276
Lothringen . . . . .	24 152	23 117 +	1 035	96	131 -	35	24 248	23 248 +	1 000
Elßaß-Lothringen . . . . .	52 868	51 240 +	1 628	256	301 -	45	53 124	51 541 +	1 583
Deutsches Reich . . . . .	6 020 457	5 970 247 +	50 210	125 206	128 831 -	3 625	6 145 683	6 099 078 +	46 585
1903 . . . . .		5 878 630			146 394			6 025 024	
1902 . . . . .		6 016 181			137 806			6 153 987	
1901 . . . . .		5 632 047			175 611			5 807 658	
1900 . . . . .		5 818 287			135 308			5 953 595	
1899 . . . . .		5 736 854			134 389			5 871 243	
98 . . . . .		5 789 174			156 017			5 945 191	
97 . . . . .		5 799 302			167 474			5 966 776	
96 . . . . .		5 807 610			174 570			5 982 180	
95 . . . . .		5 705 165			188 431			5 893 596	
94 . . . . .		5 866 034			178 534			6 044 568	
93 . . . . .		5 830 033			182 281			6 012 315	

## 3. Getreide, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Staaten und Landesteile	Winter-Getreide (auch mit Beimpfung von Roggen oder Weizen)			Sommer-Getreide			Hafer			Kartoffeln		
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)
Hektar												
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	—	—	—	56 745	54 278	+ 2 467	180 726	178 113	+ 2 613	101 940	99 784	+ 2 156
„ Gumbinnen . . . . .	—	—	—	42 865	43 162	- 297	154 971	154 345	+ 626	75 613	74 506	+ 1 107
„ Danzig . . . . .	—	—	—	26 514	20 965	+ 5 549	63 716	61 653	+ 2 063	57 293	56 238	+ 1 055
„ Marienwerder . . . . .	—	—	—	58 081	52 265	+ 5 816	94 818	92 843	+ 1 975	141 520	138 698	+ 2 822
„ Potsdam mit Berlin . . . . .	—	—	—	31 694	31 230	+ 464	133 527	133 828	- 301	151 639	150 055	+ 1 584
„ Frankfurt . . . . .	—	—	—	43 399	42 839	+ 560	95 724	94 597	+ 1 127	166 906	166 693	+ 213
„ Stettin . . . . .	—	—	—	29 858	29 820	+ 38	99 720	100 848	- 1 128	88 617	87 584	+ 1 033
„ Köslin . . . . .	—	—	—	14 265	13 711	+ 554	127 035	124 908	+ 2 127	105 216	102 348	+ 2 868
„ Stralsund . . . . .	—	—	—	16 032	16 739	- 707	43 521	44 784	- 1 263	14 074	13 428	+ 646
„ Posen . . . . .	—	—	—	64 326	62 514	+ 1 812	97 088	96 294	+ 794	193 731	192 556	+ 1 175
„ Bromberg . . . . .	—	—	—	49 609	47 407	+ 2 202	47 433	46 533	+ 900	103 581	102 014	+ 1 567
„ Breslau . . . . .	—	—	—	68 144	67 631	+ 513	132 540	133 382	- 842	108 271	108 693	- 422
„ Liegnitz . . . . .	—	—	—	28 389	28 079	+ 310	100 913	99 965	+ 948	95 821	96 508	- 687
„ Oppeln . . . . .	—	—	—	59 858	59 291	+ 567	134 025	134 664	- 639	136 587	136 546	+ 41
„ Magdeburg . . . . .	—	—	—	50 653	50 885	- 232	84 792	85 722	- 930	92 874	92 584	+ 290
„ Merseburg . . . . .	—	—	—	66 911	67 859	- 948	94 802	95 701	- 899	84 429	84 568	- 139
„ Erfurt . . . . .	124	87	+ 37	27 291	27 132	+ 159	37 566	36 826	+ 740	27 373	26 816	+ 557
„ Schleswig . . . . .	—	—	—	52 432	55 972	- 3 540	200 745	204 063	- 3 318	31 997	31 308	+ 689
„ Hannover . . . . .	—	—	—	2 554	2 750	- 196	41 069	41 380	- 311	22 589	22 434	+ 155
„ Hildesheim . . . . .	—	—	—	6 582	7 422	- 840	51 324	52 125	- 801	24 549	24 268	+ 281
„ Lüneburg . . . . .	—	—	—	4 167	4 198	- 31	58 406	58 606	- 200	44 197	43 408	+ 789
„ Stade . . . . .	—	—	—	2 443	2 609	- 166	35 115	35 841	- 726	18 004	17 629	+ 375
„ Osnabrück . . . . .	—	—	—	2 185	2 251	- 66	20 463	20 474	- 11	18 239	18 014	+ 225
„ Aurich . . . . .	—	—	—	1 372	2 275	- 903	26 417	28 482	- 2 065	6 428	6 312	+ 116
„ Münster . . . . .	—	—	—	8 699	8 918	- 219	42 597	43 554	- 957	28 566	28 377	+ 189
„ Minden . . . . .	—	—	—	2 777	3 203	- 426	54 706	54 706	± 0	28 522	28 612	- 90
„ Arnberg . . . . .	—	—	—	2 809	2 524	+ 285	66 111	65 963	+ 148	38 507	38 147	+ 360
„ Rassel . . . . .	—	—	—	12 083	12 342	- 259	97 554	97 394	+ 160	50 618	50 483	+ 135
„ Wiesbaden . . . . .	—	—	—	12 974	13 332	- 358	49 529	49 767	- 238	36 092	36 179	- 87
„ Koblenz . . . . .	2 071	2 879	- 808	18 302	18 428	- 126	46 652	46 035	+ 617	43 596	43 169	+ 427
„ Düsseldorf . . . . .	—	1	- 1	1 205	1 234	- 29	56 479	56 906	- 427	35 161	35 310	- 149
„ Köln . . . . .	—	—	—	2 083	2 427	- 344	51 646	52 055	- 409	24 809	25 012	- 203
„ Trier . . . . .	2 630	2 442	+ 188	6 416	6 450	- 34	58 860	59 371	- 511	55 489	55 562	- 73
„ Aachen . . . . .	793	881	- 88	2 295	2 510	- 215	43 645	43 531	+ 114	16 270	16 365	- 95
„ Sigmaringen . . . . .	12 504	13 316	- 812	5 533	5 749	- 216	9 176	9 039	+ 137	4 924	4 905	+ 19
Königreich Preußen	18 122	19 606	- 1 484	881 545	870 401	+ 11 144	2 733 411	2 734 298	- 887	2 274 042	2 255 113	+ 18 929
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	—	—	—	21 905	22 127	- 222	119 901	121 891	- 1 990	58 970	56 915	+ 2 055
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	—	4 320	4 539	- 219	20 984	21 413	- 429	9 908	9 733	+ 175
Lübeck . . . . .	—	—	—	275	283	- 8	3 501	3 561	- 60	1 046	1 046	± 0
Hamburg . . . . .	—	—	—	67	82	- 15	3 931	4 061	- 130	1 331	1 312	+ 19
Bremen . . . . .	—	—	—	158	154	+ 4	1 692	1 759	- 67	1 119	1 139	- 20
Herzogtum Oldenburg . . . . .	—	—	—	1 287	1 724	- 437	26 557	26 402	+ 155	10 885	10 763	+ 122
Fürstentum Lüneburg . . . . .	—	—	—	2 126	2 262	- 136	5 919	5 895	+ 24	1 314	1 272	+ 42
„ Birkenfeld . . . . .	3	2	+ 1	1 459	1 461	- 2	3 222	3 221	+ 1	4 010	4 000	+ 10
Großherzogtum Oldenburg . . . . .	3	2	+ 1	4 872	5 447	- 575	35 698	35 518	+ 180	16 209	16 035	+ 174
Schaumburg-Lippe . . . . .	2	4	- 2	139	158	- 19	2 742	2 694	+ 48	1 773	1 736	+ 37
Lippe . . . . .	—	—	—	984	1 032	- 48	12 813	12 793	+ 20	6 566	6 454	+ 112
Waldeck . . . . .	—	—	—	368	358	+ 10	12 639	12 564	+ 75	4 242	4 173	+ 69
Braunschweig . . . . .	—	—	—	5 480	6 013	- 533	33 491	34 297	- 806	19 135	19 165	- 30
Anhalt . . . . .	—	—	—	15 875	16 263	- 388	15 598	16 026	- 428	20 033	19 665	+ 368

## 3. Spelz, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Staaten und Landesteile	Winter-Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen)			Sommer-Gerste			Hafer			Kartoffeln		
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)
D e u t s c h l a n d												
Kreis hauptmannschaft Dresden .	—	—	—	5 124	5 234	— 110	55 635	55 349	+ 286	35 828	35 639	+ 189
„ „ Leipzig .	—	—	—	8 921	9 374	— 453	58 196	58 432	— 236	38 247	38 139	+ 108
„ „ Chemnitz .	—	—	—	1 977	2 086	— 109	29 289	29 170	+ 119	15 834	15 854	— 20
„ „ Zwickau .	—	—	—	5 194	5 191	+ 3	23 464	23 507	— 43	17 079	17 120	— 41
„ „ Bautzen .	—	—	—	4 044	4 227	— 183	26 669	26 683	— 14	19 533	19 339	+ 194
Königreich Sachsen	—	—	—	25 260	26 112	— 852	193 253	193 141	+ 112	126 521	126 091	+ 430
Sachsen-Weimar . . . . .	3	6	— 3	24 111	24 417	— 306	35 208	35 530	— 322	24 119	23 781	+ 338
Sachsen-Meiningen . . . . .	137	116	+ 21	4 869	4 995	— 126	20 339	20 353	— 14	14 784	14 510	+ 274
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	—	6 442	6 600	— 158	15 353	15 298	+ 55	9 465	9 352	+ 113
Sachsen-Gotha-Gotha . . . . .	205	207	— 2	13 785	13 574	+ 211	19 030	18 925	+ 105	12 877	12 635	+ 242
Schwarzburg-Sondershausen . .	33	33	± 0	5 593	5 588	+ 5	8 250	8 227	+ 23	5 182	5 061	+ 121
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	35	47	— 12	3 483	3 582	— 99	5 561	5 454	+ 107	6 312	6 189	+ 123
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	—	1 409	1 412	— 3	2 732	2 726	+ 6	2 115	2 107	+ 8
Reuß jüngerer Linie . . . . .	2	4	— 2	3 141	3 074	+ 67	7 242	7 198	+ 44	5 278	5 238	+ 40
Provinz Oberhessen . . . . .	6	177	— 171	17 543	17 817	— 274	27 935	27 731	+ 204	22 826	22 728	+ 98
„ „ Starkenburg . . . . .	3 588	3 707	— 119	12 496	12 900	— 404	16 397	16 539	— 142	29 227	29 124	+ 103
„ „ Rheinhessen . . . . .	—	—	—	25 271	25 489	— 218	7 770	7 769	+ 1	14 231	14 307	— 76
Großherzogtum Hessen	3 594	3 884	— 290	55 310	56 206	— 896	52 102	52 039	+ 63	66 284	66 159	+ 125
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	8 181	8 527	— 346	42 489	41 709	+ 780	125 683	125 869	— 186	34 569	33 880	+ 689
„ „ Niederbayern . . . . .	26	30	— 4	60 203	60 115	+ 88	78 435	78 401	+ 34	39 353	38 629	+ 724
„ „ Oberpfalz . . . . .	895	1 035	— 140	38 986	39 282	— 296	63 805	63 613	+ 192	52 056	51 615	+ 441
„ „ Oberfranken . . . . .	394	401	— 7	44 674	45 293	— 619	39 706	40 033	— 327	45 197	45 066	+ 131
„ „ Mittelfranken . . . . .	6 689	7 000	— 311	39 716	39 648	+ 68	47 149	47 484	— 335	41 314	40 712	+ 602
„ „ Unterfranken . . . . .	2 499	2 526	— 27	58 434	58 443	— 9	49 831	49 972	— 141	52 900	52 355	+ 545
„ „ Schwaben . . . . .	52 593	53 451	— 858	40 322	40 278	+ 44	60 060	59 881	+ 179	26 813	26 187	+ 626
„ „ Pfalz . . . . .	1 203	1 290	— 87	28 052	28 271	— 219	30 991	30 778	+ 213	57 395	57 400	— 5
Königreich Bayern	72 480	74 260	— 1 780	352 876	353 039	— 163	495 660	496 031	— 371	349 597	345 844	+ 3 753
Niederrhein . . . . .	30 225	31 087	— 862	15 802	15 771	+ 31	26 292	26 518	— 226	21 794	21 790	+ 4
Schwarzwaldfreis . . . . .	41 056	41 171	— 115	17 874	18 023	— 149	28 524	28 934	— 410	26 342	26 136	+ 206
Jagstfreis . . . . .	43 305	43 622	— 317	24 350	24 388	— 38	38 665	39 001	— 336	22 400	22 179	+ 221
Donaufreis . . . . .	64 395	64 931	— 536	37 567	37 500	+ 67	55 941	56 018	— 77	29 766	29 372	+ 394
Königreich Württemberg	178 981	180 811	— 1 830	95 593	95 682	— 89	149 422	150 471	— 1 049	100 302	99 477	+ 825
Landeskomm.-Bez. Konstanz . .	19 842	20 666	— 824	13 565	13 554	+ 11	23 728	24 266	— 538	19 006	18 979	+ 27
„ „ Freiburg . . . . .	1 913	2 009	— 96	12 457	12 821	— 364	13 390	13 433	— 43	21 631	21 576	+ 55
„ „ Karlsruhe . . . . .	9 296	9 504	— 208	8 129	8 303	— 174	9 287	9 146	+ 141	19 792	19 725	+ 67
„ „ Mannheim . . . . .	27 694	28 126	— 432	20 778	20 328	+ 450	23 908	24 180	— 272	27 758	27 490	+ 268
Großherzogtum Baden	58 745	60 305	— 1 560	54 929	55 006	— 77	70 313	71 025	— 712	88 187	87 770	+ 417
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	299	355	— 56	27 688	27 718	— 30	14 162	14 245	— 83	37 320	37 338	— 18
„ „ Ober-Elßaß . . . . .	356	401	— 45	17 729	17 961	— 232	11 215	11 244	— 29	20 721	20 770	— 49
„ „ Lothringen . . . . .	460	566	— 106	5 021	5 607	— 586	85 809	86 753	— 944	33 155	32 945	+ 210
Elßaß-Lothringen	1 115	1 322	— 207	50 438	51 286	— 848	111 186	112 242	— 1 056	91 196	91 053	+ 143
Deutsches Reich	333 457	340 607	— 7 150	1 633 227	1 627 430	+ 5 797	4 182 052	4 189 535	— 7 483	3 316 593	3 287 753	+ 28 840
1903		300 026			1 705 312			4 301 067			3 251 507	
1902		311 723			1 643 871			4 156 290			3 240 576	
1901		314 671			1 858 613			4 407 546			3 315 851	
1900		317 320			1 669 904			4 121 021			3 218 158	
1899		324 156			1 640 865			3 999 741			3 132 459	
98		327 485			1 635 325			3 996 521			3 080 588	
97		325 718			1 643 871			3 999 052			3 067 762	
96		322 151			1 652 791			3 979 643			3 052 790	
95		338 659			1 663 080			4 028 692			3 049 718	
94		343 708			1 600 628			3 916 726			3 025 103	
93		347 044			1 594 407			3 906 969			3 036 867	



## 1. Acker, Futterer, Wiesen.

Staaten und Landesteile	Acker (auch mit Beimpfung von Gräsern)			Futterer			Wiesen				
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	Bewässerungs- flächen	andere	zusammen	1904	1905 mehr (+) weniger (-)
§ Hektar											
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	142 316	142 984	- 668	145	137	+	8 343	210 999	219 242	217 848	+ 1 394
" Gumbinnen . . . . .	109 007	106 628	+ 2 379	107	142	- 35	7 851	187 612	195 463	197 027	- 1 564
" Danzig . . . . .	33 507	36 090	- 2 583	406	388	+	3 395	60 290	63 685	60 135	+ 3 550
" Marienwerder . . . . .	92 278	94 117	- 1 839	2 483	2 213	+	2 909	100 335	103 244	102 376	+ 868
" Potsdam mit Berlin . . . . .	40 449	43 671	- 3 222	4 951	4 720	+	7 246	243 594	250 840	249 165	+ 1 675
" Frankfurt . . . . .	41 572	45 300	- 3 728	3 586	3 364	+	6 181	156 907	163 088	162 654	+ 434
" Stettin . . . . .	48 512	50 793	- 2 281	1 932	1 518	+	3 995	158 433	162 428	161 839	+ 589
" Köslin . . . . .	58 021	59 034	- 1 013	119	93	+	9 039	98 099	107 138	106 505	+ 633
" Stralsund . . . . .	28 229	23 289	+ 4 940	145	145	±	424	40 320	40 744	40 692	+ 52
" Posen . . . . .	53 258	66 708	- 13 450	2 618	2 340	+	6 872	124 903	131 775	131 459	+ 316
" Bromberg . . . . .	41 823	44 277	- 2 454	2 491	2 302	+	4 795	90 272	95 067	95 048	+ 19
" Breslau . . . . .	67 523	76 784	- 9 261	3 270	2 778	+	7 622	115 854	123 476	123 375	+ 101
" Liegnitz . . . . .	51 764	57 245	- 5 481	540	473	+	5 057	128 358	131 415	131 729	- 314
" Oppeln . . . . .	61 650	63 815	- 2 165	725	684	+	6 615	90 301	96 910	95 963	+ 947
" Magdeburg . . . . .	18 115	20 861	- 2 746	8 044	7 869	+	2 961	112 148	115 109	115 434	- 325
" Merseburg . . . . .	25 565	26 840	- 1 275	14 666	13 409	+	2 936	74 106	77 042	77 043	- 1
" Erfurt . . . . .	10 482	11 321	- 839	6 082	6 210	- 128	4 077	14 479	18 556	18 570	- 14
" Schleswig . . . . .	62 541	65 965	- 3 424	80	20	+	20 949	184 817	205 766	206 189	- 423
" Hannover . . . . .	9 158	9 183	- 25	381	373	+	8 331	60 600	68 931	68 268	+ 663
" Hildesheim . . . . .	13 144	13 087	+ 57	1 983	1 947	+	3 082	38 464	36 546	36 735	+ 189
" Lüneburg . . . . .	14 608	14 980	- 372	178	182	+	15 268	99 188	114 401	118 618	- 4 217
" Stade . . . . .	5 107	3 950	+ 1 157	7	7	±	9 160	65 928	75 088	74 405	+ 683
" Osnabrück . . . . .	5 866	5 852	+ 14	117	125	- 8	10 283	61 196	71 479	70 962	+ 517
" Aurich . . . . .	5 642	5 766	- 124	-	3	-	613	38 224	38 887	38 875	+ 112
" Münster . . . . .	15 230	15 416	- 186	498	550	- 52	7 271	48 441	55 712	55 903	- 191
" Minden . . . . .	16 759	16 419	+ 340	1 746	1 681	+	10 787	44 836	55 623	55 599	+ 24
" Arnshberg . . . . .	23 459	24 118	- 659	458	441	+	29 155	24 026	53 181	53 272	- 91
" Rassel . . . . .	28 209	28 572	- 363	2 466	2 357	+	20 615	100 117	120 732	119 892	+ 840
" Wiesbaden . . . . .	16 239	16 398	- 159	2 725	2 723	+	24 913	36 446	61 359	61 120	+ 239
" Koblenz . . . . .	17 476	18 027	- 551	7 754	7 733	+	11 157	41 438	52 595	52 034	+ 561
" Düsseldorf . . . . .	28 014	29 978	- 1 964	3 976	3 934	+	4 930	29 565	34 495	34 846	- 351
" Köln . . . . .	20 414	21 002	- 588	4 136	4 164	- 28	8 038	14 134	22 172	22 162	+ 10
" Trier . . . . .	19 095	20 419	- 1 324	10 160	9 897	+	16 668	54 674	71 842	71 180	+ 662
" Aachen . . . . .	11 479	14 148	- 2 669	1 009	933	+	6 654	27 006	33 654	33 956	- 302
" Sigmaringen . . . . .	5 379	5 191	+ 188	422	419	+	664	11 888	12 552	12 711	- 159
Königreich Preußen . . . . .	1 241 890	1 298 228	- 56 338	90 356	85 724	+ 4 632	238 751	2 920 942	3 279 693	3 268 409	+ 11 284
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	82 268	84 525	- 2 257	389	393	- 4	13 336	105 323	118 659	118 792	- 133
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	13 757	12 969	+ 788	104	114	- 10	782	19 729	20 502	20 872	- 370
Lübeck . . . . .	1 536	1 536	-	-	-	-	50	2 578	2 628	2 630	- 2
Hamburg . . . . .	967	979	- 12	1	1	±	1 812	1 312	3 124	3 126	- 2
Bremen . . . . .	326	284	+ 42	-	-	-	2 854	5 652	8 516	8 559	- 43
Herzogtum Oldenburg . . . . .	5 498	5 085	+ 413	1 02	0	+	8 250	62 497	70 777	70 287	+ 490
Fürstentum Lüneburg . . . . .	3 096	3 176	- 80	-	-	-	345	5 162	5 497	5 497	-
" Birkenfeld . . . . .	1 052	1 105	- 153	35	54	+	2 270	5 792	8 262	8 262	-
Großherzogtum Oldenburg . . . . .	9 677	9 369	+ 308	96	84	+	15 945	73 591	84 536	84 149	+ 387
Sachsenburg-Weimar . . . . .	974	1 017	- 43	15	17	- 2	675	2 975	4 625	4 714	- 89
Sachsen . . . . .	4 964	4 912	+ 52	556	552	+	4 755	3 135	7 227	7 322	- 95
Sachsen . . . . .	3 810	3 744	+ 66	567	457	+	3 135	5 755	8 262	8 262	-
Sachsen-Weimar . . . . .	8 728	9 114	- 386	1 260	1 262	- 2	5 147	27 675	32 675	32 675	-
Anhalt . . . . .	4 727	4 825	- 98	2 324	2 357	- 33	954	14 950	15 224	15 364	- 140

## 4. Acker, Luzerne, Wiesen.

Staaten und Landesteile	Acker (auch mit Beimischung von Gräsern)			Futterernte			Wiesen				
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	1905			1904	1905 mehr (+) weniger (-)
							Bewässerungs- Wiesen	andere Wiesen	zusammen		
Hektar											
Kreishauptmannschaft Dresden .	27 872	31 437	- 3 565	179	141	+ 38	4 909	39 825	44 734	44 667	+ 67
" Leipzig .	21 618	20 977	+ 641	267	178	+ 89	578	32 695	33 273	33 275	- 2
" Chemnitz .	17 485	17 862	- 377	3	2	+ 1	5 112	18 030	23 142	23 027	+ 115
" Zwickau .	13 361	13 128	+ 233	7	5	+ 2	8 053	29 548	37 601	37 529	+ 72
" Bautzen .	10 363	15 613	- 5 250	10	1	+ 9	1 287	31 171	32 458	32 525	- 67
Königreich Sachsen	90 699	99 017	- 8 318	466	327	+ 139	19 939	151 269	171 208	171 023	+ 185
Sachsen-Weimar . . . . .	9 315	10 285	- 970	7 728	7 487	+ 241	5 106	26 072	31 178	30 953	+ 225
Sachsen-Meiningen . . . . .	7 150	7 211	- 61	2 439	2 328	+ 111	8 605	18 578	27 183	27 169	+ 14
Sachsen-Altenburg . . . . .	6 185	6 903	- 718	512	446	+ 66	547	10 980	11 527	11 525	+ 2
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	4 783	6 240	- 1 457	3 276	3 312	- 36	1 353	18 875	20 228	20 218	+ 10
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	1 889	1 981	- 92	2 089	2 216	- 127	999	2 997	3 996	3 982	+ 14
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	1 970	2 107	- 137	1 034	976	+ 58	1 401	6 231	7 632	7 422	+ 210
Reuß älterer Linie . . . . .	1 322	1 317	+ 5	-	-	-	635	4 738	5 373	5 379	- 6
Reuß jüngerer Linie . . . . .	3 172	3 347	- 175	147	153	- 6	2 838	11 192	14 030	13 965	+ 65
Provinz Oberhessen . . . . .	11 445	11 590	- 145	1 540	1 510	+ 30	29 274	26 121	55 395	54 831	+ 564
" Starkenburg . . . . .	7 662	7 749	- 87	2 715	2 587	+ 128	13 149	21 292	34 441	34 177	+ 264
" Rheinhessen . . . . .	5 661	5 932	- 271	5 696	5 767	- 71	822	4 362	5 184	5 285	- 101
Großherzogtum Hessen	24 768	25 271	- 503	9 951	9 864	+ 87	43 245	51 775	95 020	94 293	+ 727
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	64 132	63 758	+ 374	610	517	+ 93	5 047	366 227	371 274	371 340	- 66
" Niederbayern . . . . .	51 309	51 360	- 51	127	80	+ 47	60 765	133 192	193 957	194 238	- 281
" Oberpfalz . . . . .	26 035	26 494	- 459	279	218	+ 61	39 449	86 281	125 730	125 750	- 20
" Oberfranken . . . . .	25 063	25 355	- 292	1 486	1 378	+ 108	26 113	79 339	105 452	105 600	- 148
" Mittelfranken . . . . .	21 229	21 282	- 53	5 632	5 506	+ 126	6 737	90 578	97 315	97 349	- 34
" Unterfranken . . . . .	26 381	27 032	- 651	22 585	22 529	+ 56	18 015	53 760	71 775	71 865	- 90
" Schwaben . . . . .	37 077	36 722	+ 355	1 035	926	+ 109	3 804	264 189	267 993	267 878	+ 115
" Pfalz . . . . .	16 146	16 778	- 632	8 921	8 879	+ 42	19 556	33 936	53 492	53 609	- 117
Königreich Bayern	267 372	268 781	- 1 409	40 675	40 033	+ 642	179 486	1 107 502	1 286 988	1 287 629	- 641
Regierungsbezirk . . . . .	12 290	12 144	+ 146	9 219	8 954	+ 265	2 271	38 435	40 706	40 734	- 28
Schwarzwaldfreis . . . . .	19 652	19 171	+ 481	4 893	4 859	+ 34	6 290	53 430	59 720	59 426	+ 294
Toggenfeldkreis . . . . .	18 848	18 516	+ 332	5 862	5 648	+ 214	2 586	86 015	88 601	88 425	+ 176
Donaukreis . . . . .	39 654	39 449	+ 205	2 463	2 384	+ 79	5 215	104 132	109 347	108 531	+ 816
Königreich Württemberg	90 444	89 280	+ 1 164	22 437	21 845	+ 592	16 362	282 012	298 374	297 116	+ 1 258
Landeskomm.-Bez. Konstanz . . . . .	13 712	13 672	+ 40	3 468	3 197	+ 271	10 685	57 655	68 340	68 281	+ 59
" " Freiburg . . . . .	9 801	9 752	+ 49	3 038	2 909	+ 129	38 786	39 501	78 287	78 763	- 476
" " Karlsruhe . . . . .	6 019	6 057	- 38	4 365	4 308	+ 57	14 056	21 240	35 296	35 120	+ 176
" " Mannheim . . . . .	10 459	10 553	- 94	14 427	14 212	+ 215	7 384	22 173	29 557	29 611	- 54
Großherzogtum Baden	39 991	40 034	- 43	25 298	24 626	+ 672	70 911	140 569	211 480	211 775	- 295
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	12 699	12 622	+ 77	6 132	6 075	+ 57	18 035	50 511	68 546	68 549	- 3
" Ober-Elßaß . . . . .	7 833	7 733	+ 100	5 651	5 640	+ 11	23 603	25 011	48 614	48 295	+ 319
" Lothringen . . . . .	18 138	20 310	- 2 172	11 092	10 612	+ 480	20 247	50 775	71 022	71 059	- 37
Elßaß-Lothringen	38 670	40 665	- 1 995	22 875	22 327	+ 548	61 885	126 297	188 182	187 903	+ 279
Deutsches Reich	1 961 424	2 034 376	- 72 952	235 738	227 906	+ 7 832	756 584	5 203 657	5 960 241	5 947 407	+ 12 834
1903		1 887 684			226 203					5 950 178	
1902		1 924 590			226 531					5 949 533	
1901		1 802 691			222 872					5 936 280	
1900		1 808 456			229 400					5 909 981	
1899		1 824 626			223 128					5 887 567	
98		1 802 062			214 503					5 915 475	
97		1 783 282			215 589					5 911 962	
96		1 741 875			215 616					5 909 693	
95		1 775 268			215 828					5 913 995	
94		1 701 194			212 056					5 912 626	
93		1 740 844			208 255					5 915 552	

\*) Davon 845 127 ha Bewässerungswiesen, 5 102 280 ha andere Wiesen. Siehe Schluß der Einleitung.

## 5. Raps und Rübsen, Hopfen, Reben.

Staaten und Landesteile		Winter-Raps und -Rübsen			Hopfen						Reben		
		1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	Gesamt- fläche 1905	davon neu angelegt im Jahre		Gesamtfläche		im Ertrag stehend		1905 mehr (+) weniger (-)	
						1905	1904	1904	im Jahre 1905 mehr (+) weniger (-)	1905	1904		
Hektar													
Reg.-Bez.	Königsberg . . . . .	2 945	3 714	- 769	121	5	6	137	-	16	-	-	-
"	Gumbinnen . . . . .	372	399	- 27	13	1	-	11	+	2	-	-	-
"	Danzig . . . . .	1 273	5 163	- 3 890	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Marienwerder . . . . .	785	1 373	- 588	10	-	-	10	±	0	-	-	-
"	Potsdam mit Berlin . . . . .	1 441	2 562	- 1 121	6	1	1	7	-	1	26	34	- 8
"	Frankfurt . . . . .	1 922	2 301	- 379	19	-	-	19	±	0	352	367	- 15
"	Stettin . . . . .	2 290	2 882	- 592	5	-	-	5	±	0	-	-	-
"	Köslin . . . . .	930	1 063	- 133	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Stralsund . . . . .	1 134	1 563	- 429	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Posen . . . . .	997	1 539	- 542	1 254	169	205	1 300	-	46	142	137	+ 5
"	Bromberg . . . . .	353	299	+ 54	1	-	-	1	±	0	-	-	-
"	Breslau . . . . .	3 726	6 264	- 2 538	1	(0,3)	0	-	+	1	-	1	- 1
"	Liegnitz . . . . .	2 167	2 828	- 661	1	-	-	1	±	0	1 181	1 265	- 84
"	Oppeln . . . . .	5 006	6 173	- 1 167	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Magdeburg . . . . .	329	1 034	- 705	447	23	35	424	+	23	-	-	-
"	Merseburg . . . . .	1 987	3 340	- 1 353	4	-	-	4	±	0	611	655	- 44
"	Erfurt . . . . .	338	433	- 95	-	-	-	-	-	-	12	3	+ 9
"	Schleswig . . . . .	6 623	6 634	- 11	1	-	-	1	±	0	-	-	-
"	Hannover . . . . .	211	230	- 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Hildesheim . . . . .	125	145	- 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Lüneburg . . . . .	201	199	+ 2	48	2	-	49	-	1	-	-	-
"	Stade . . . . .	610	649	- 39	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Osnabrück . . . . .	212	234	- 22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Aurich . . . . .	102	97	+ 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Münster . . . . .	275	360	+ 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Minden . . . . .	342	418	- 76	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Arnsberg . . . . .	82	80	+ 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Rassel . . . . .	1 431	1 507	- 76	-	-	-	-	-	-	60	65	- 5
"	Wiesbaden . . . . .	533	524	+ 9	128	1	1	120	+	8	3 159	3 088	+ 71
"	Koblenz . . . . .	624	647	- 23	8	1	(0,1)	8	±	0	8 409	8 382	+ 27
"	Düsseldorf . . . . .	332	348	- 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
"	Köln . . . . .	295	459	- 164	-	-	-	-	-	-	157	159	- 2
"	Trier . . . . .	584	566	+ 18	8	-	-	6	+	2	4 090	4 139	- 49
"	Aachen . . . . .	361	484	- 123	-	-	-	-	-	-	9	10	- 1
"	Sigmaringen . . . . .	281	254	+ 27	100	12	4	88	+	12	-	-	-
Königreich Preußen		41 322	56 765	- 15 443	2 175	215	252	2 191	-	16	18 208	18 305	- 97
Mecklenburg-Schwerin . . . . .		7 845	10 563	- 2 718	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Strelitz . . . . .		1 870	2 699	- 829	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lübeck . . . . .		87	101	- 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg . . . . .		4	4	± 0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen . . . . .		3	3	± 0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzogtum Oldenburg . . . . .		89	91	- 2	1	-	-	1	±	0	-	-	-
Fürstentum Lübeck . . . . .		308	307	+ 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
" Birkenfeld . . . . .		38	37	+ 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großherzogtum Oldenburg		435	435	± 0	1	-	-	1	±	0	-	-	-
Schaumburg-Lippe . . . . .		44	49	- 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lippe . . . . .		92	79	+ 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldeck . . . . .		56	65	- 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunschweig . . . . .		133	246	- 113	-	-	-	-	-	-	5	1	+ 4
Anhalt . . . . .		105	589	- 484	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## 5. Raps und Rüben, Hopfen, Neben.

Staaten und Landesteile	Winter-Raps und -Rüben			Hopfen				Neben		
	1905	1904	1905 mehr (+) weniger (-)	Gesamt- fläche 1905	davon neu angelegt im Jahre	1905	1904	Gesamtfläche im Jahre 1905 mehr (+) weniger (-)	im Ertrag stehend	1905 mehr (+) weniger (-)
	Hektar									
Kreishauptmannschaft Dresden .	138	330	- 192	1	-	-	1 ±	0	276	308 - 32
„ Leipzig .	446	1 125	- 679	-	-	-	(0,2)	0 - (0,2)	3	8 - 5
„ Chemnitz .	47	49	- 2	-	-	-	-	-	-	-
„ Zwickau .	119	161	- 42	-	-	-	-	-	-	-
„ Bautzen .	293	724	- 431	-	-	-	-	-	-	-
Königreich Sachsen	1 043	2 389	- 1 346	1	-	-	1 ±	0	279	316 - 37
Sachsen-Weimar . . . . .	686	991	- 305	-	-	-	-	-	68	72 - 4
Sachsen-Meiningen . . . . .	163	262	- 99	12	-	-	12 ±	0	5	5 ± 0
Sachsen-Altenburg . . . . .	164	238	- 74	(0,2)	0 (0,2)	0	-	+(0,2)	1	2 - 1
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	50	59	- 9	4	-	-	4 ±	0	20	20 ± 0
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	69	106	- 37	-	-	-	-	-	-	-
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	88	79	+ 9	-	-	-	-	-	-	-
Reuß älterer Linie . . . . .	8	15	- 7	-	-	-	-	-	-	-
Reuß jüngerer Linie . . . . .	69	115	- 46	-	-	-	-	-	-	-
Provinz Oberhessen . . . . .	630	610	+ 20	-	-	-	-	-	12	11 + 1
„ Starkenburg . . . . .	270	266	+ 4	18	-	-	19 -	1	612	697 - 85
„ Rhein Hessen . . . . .	101	104	- 3	-	-	-	-	-	13 135	12 864 + 271
Großherzogtum Hessen	1 001	980	+ 21	18	-	-	19 -	1	13 759	13 572 + 187
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	109	119	- 10	4 394	331	246	4 105 +	289	-	-
„ Niederbayern . . . . .	163	148	+ 15	5 628	289	255	5 363 +	265	(0,2)	0 (0,2)
„ Oberpfalz . . . . .	-	14	- 14	1 284	78	59	1 245 +	39	74	74 ± 0
„ Oberfranken . . . . .	36	43	- 7	2 335	138	95	2 240 +	95	12	10 + 2
„ Mittelfranken . . . . .	54	85	- 31	11 261	715	644	10 959 +	302	480	480 ± 0
„ Unterfranken . . . . .	461	435	+ 26	238	13	2	229 +	9	6 266	6 255 + 11
„ Schwaben . . . . .	104	113	- 9	96	6	2	92 +	4	100	100 ± 0
„ Pfalz . . . . .	331	280	+ 51	150	10	7	141 +	9	15 616	15 369 + 247
Königreich Bayern	1 258	1 237	+ 21	25 386	1 580	1 310	24 374 +	1 012	22 548	22 288 + 260
Nedarkreis . . . . .	134	191	- 57	1 266	98	45	1 179 +	87	11 958	11 946 + 12
Schwarzwaldkreis . . . . .	450	521	- 71	2 906	128	86	2 796 +	110	971	991 - 20
Taßtkreis . . . . .	237	352	- 115	125	7	3	124 +	1	3 594	3 644 - 50
Donaukreis . . . . .	1 212	1 499	- 287	1 150	74	42	1 098 +	52	250	254 - 4
Königreich Württemberg	2 033	2 563	- 530	5 447	307	176	5 197 +	250	16 773	16 835 - 62
Landescomm.-Bez. Konstanz . . . . .	317	344	- 27	223	19	11	202 +	21	1 619	1 646 - 27
„ „ Freiburg . . . . .	460	500	- 40	56	3	2	50 +	6	9 314	9 300 + 14
„ „ Karlsruhe . . . . .	301	278	+ 23	844	43	29	813 +	31	2 908	2 848 + 60
„ „ Mannheim . . . . .	362	384	- 22	773	22	12	755 +	18	3 871	3 872 - 1
Großherzogtum Baden	1 440	1 506	- 66	1 896	87	54	1 820 +	76	17 712	17 666 + 46
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	895	1 014	- 119	4 190	301	260	3 919 +	271	14 263	14 294 - 31
„ Ober-Elßaß . . . . .	764	810	- 46	151	12	12	141 +	10	10 623	10 690 - 67
„ Lothringen . . . . .	63	66	- 3	230	21	14	209 +	21	5 832	5 807 + 25
Elßaß-Lothringen	1 722	1 890	- 168	4 571	334	286	4 269 +	302	30 718	30 791 - 73
Deutsches Reich	61 790	84 028	- 22 238	39 511	2 523	2 078	37 888 +	1 623	120 096	119 873 + 223
1903		79 967				1 427	36 688			119 648
1902		87 319				1 177	36 739			119 922
1901		51 185				1 754	37 599			119 560
1900		70 094				1 339	37 191			119 249
1899		87 711					Erntefläche			117 284
98		84 341					38 740			117 279
97		84 807					39 525			117 042
96		85 934					40 700			116 405
95		89 448					42 074			116 137
94		96 973					42 203			116 548
93		101 195					42 065			115 766

# Die jugendlichen Fabrikarbeiter und die Fabrikarbeiterinnen im Jahre 1904.<sup>1) und 2)</sup>

## Absolute Zahlen.

Die entsprechende Mitteilung für 1903 ist im 4. Heft des Jahrgangs 1904 dieser Vierteljahrshefte S. 189 gegeben.

Deutsches Reich Bezeichnung der Gewerbe-Gruppen	Zahl der Fabriken, <sup>3)</sup> welche beschäftigen		Zahl der beschäftigten jugendlichen Arbeiter							Zahl der beschäftigten Arbeiterinnen (über 16 Jahr alten)		
	jugend- liche Arbeiter	Arbeiter- innen über 16 Jahr alt	Kinder unter 14 Jahren		Junge Leute von 14—16 Jahren		überhaupt			16—21 Jahr alt	über 21 Jahr alt	zu- sammen
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen			
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1 538	767	151	20	29 046	1 186	29 197	1 206	30 403	6 941	8 388	15 329
Industrie der Steine und Erden	8 094	5 768	992	318	28 915	7 064	29 907	7 382	37 289	22 056	39 385	61 441
Metallverarbeitung	8 730	3 065	736	280	35 426	8 395	36 162	8 675	44 837	20 758	31 323	52 081
Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	7 444	1 396	659	66	39 295	2 723	39 954	2 789	42 743	12 955	19 562	32 517
Chemische Industrie	686	849	40	69	3 234	1 886	3 274	1 955	5 229	5 853	10 859	16 712
Vorstwirtschafliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	522	698	56	27	989	987	1 045	1 014	2 059	2 934	4 119	7 053
Textilindustrie	7 695	10 748	947	1 701	28 087	44 296	29 034	45 997	75 031	130 377	247 396	377 773
Papierindustrie	1 914	2 511	172	187	6 018	7 532	6 190	7 719	13 909	20 447	28 669	49 116
Lederindustrie	820	754	63	16	3 125	1 600	3 188	1 616	4 804	4 754	7 703	12 457
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	7 395	2 387	507	105	16 465	2 720	16 972	2 825	19 797	7 853	14 825	22 678
Nahrungs- und Genussmittel	9 833	9 521	356	508	17 006	15 667	17 362	16 175	33 537	45 801	87 229	133 030
Bekleidung und Reinigung	13 040	27 934	346	719	5 989	29 354	6 335	30 073	36 408	84 211	89 619	173 830
Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe)	2 404	115	88	—	6 379	23	6 467	23	6 490	76	496	572
Poligraphische Gewerbe	4 561	3 183	385	80	11 659	3 867	12 044	3 947	15 991	13 586	17 776	31 362
Sonstige Industriezweige	161	158	26	4	625	184	651	188	839	577	1 579	2 156
Im Jahre 1904 zusammen	74 837	69 854	5 524	4 100	232 258	127 484	237 782	131 584	369 366	379 179	608 928	988 107
Im Jahre 1903	62 905	48 706	5 391	3 528	221 744	106 175	227 135	109 703	336 838	328 535	570 803	899 338

<sup>1)</sup> Nach den „Jahresberichten der Gewerbe-Aufsichtsbeamten und Bergbehörden für das Jahr 1904“, (Band I—III) Berlin 1905. Reichsamt des Innern.

<sup>2)</sup> Die Zahlen für die Gewerbegruppe XIV, Bekleidung und Reinigung, sind mit den entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1902 u. 1903 nicht vergleichbar, weil die Gewerbeaufsicht durch die am 1. Juli 1904 in Kraft getretene Kaiserliche Verordnung im Gebiete der Kleider- und Wäschekonfektion eine Ausdehnung erfahren hat, durch welche ihr eine beträchtliche Anzahl von kleineren Betrieben (Putz-, Kleider- und Wäschekonfektionswerkstätten) unterstellt wurden. Näheres s. Reichsarbeitsblatt, Juliheft 1905 S. 592 ff. Dementsprechend sind auch die Summenzahlen nicht vergleichbar. Die Zahlen für die übrigen Gewerbegruppen sind nur mit den für die Jahre 1902 und 1903 gegebenen Zahlen vergleichbar. J. 4. Vierteljahrsheft für 1904, Seite 189 Anm. 2.

<sup>3)</sup> d. i. Betriebe, die unter Aufsicht der Gewerbe-Aufsichtsbeamten stehen, einschließlich der Anlagen unter Aufsicht der Bergbehörden.

## Verhältniszahlen.

Bezeichnung der Gewerbe-Gruppen	Auf die einzelnen Gewerbe- Gruppen entfielen von je 100				Innerhalb der einzelnen Gewerbe-Gruppen waren von je 100								Auf 1 Fabrik tamen	
	Kindern unter 14 Jahren	jungen Leuten von 14—16 Jahren	erwachsenen Arbeiterinnen		Kindern unter 14 Jahren		jungen Leuten von 14—16 Jahren		jugendlichen Arbeitern		erwachsenen Arbeiterinnen		jugend- liche Arbeiter	erwachsene Arbeiterinnen
			16—21 Jahr alt	über 21 Jahr alt	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	Kindern unter 14 Jahren	junge Leute von 14—16 Jahren	16—21 Jahr alt	über 21 Jahr alt		
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1,8	8,4	1,8	1,4	88,3	11,7	96,1	3,9	0,8	99,4	45,3	54,7	19,8	20,0
Industrie der Steine und Erden	13,6	10,0	5,8	6,5	75,7	24,3	80,4	19,6	3,8	96,5	35,9	64,1	4,8	10,7
Metallverarbeitung	10,6	12,2	5,5	5,1	72,4	27,6	80,8	19,2	2,8	97,7	39,9	60,1	5,1	17,0
Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	7,5	11,7	3,4	3,2	90,9	9,1	93,5	6,5	1,7	98,3	39,8	60,2	5,7	23,3
Chemische Industrie	1,1	1,4	1,5	1,8	36,7	63,3	63,2	36,8	2,1	97,9	35,0	65,0	7,6	19,7
Vorstwirtschafliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	0,9	0,6	0,8	0,7	67,5	32,5	50,1	49,9	4,0	96,0	41,6	58,4	3,9	10,1
Textilindustrie	27,5	20,1	34,4	40,6	35,8	64,2	38,8	61,2	3,8	96,3	34,5	65,5	9,8	35,1
Papierindustrie	3,7	3,8	5,4	4,7	47,9	52,1	44,4	55,6	2,6	97,4	41,6	58,4	7,3	19,6
Lederindustrie	0,8	1,2	1,2	1,3	79,7	20,3	66,1	33,9	1,6	98,4	38,2	61,8	5,9	16,8
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	6,4	5,3	2,0	2,4	82,8	17,2	85,8	14,2	3,1	96,9	34,6	65,4	2,7	9,5
Nahrungs- und Genussmittel	9,0	9,1	12,1	14,3	41,2	58,8	52,0	48,0	2,6	97,4	34,4	65,6	3,4	14,0
Bekleidung und Reinigung	11,1	9,8	22,2	14,7	32,5	67,5	16,9	83,1	2,9	97,1	48,4	51,6	2,8	6,2
Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe)	0,9	1,8	0,0	0,1	100,0	—	99,6	0,4	1,4	98,6	13,3	86,7	2,7	5,0
Poligraphische Gewerbe	4,8	4,3	3,6	2,9	82,8	17,2	75,1	24,9	2,9	97,1	43,3	56,7	3,5	9,9
Sonstige Industriezweige	0,3	0,2	0,3	0,3	86,7	13,3	77,3	22,7	3,6	96,4	26,8	73,2	5,2	13,6
Im Jahre 1904 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	57,4	42,6	64,6	35,4	2,6	97,4	38,4	61,6	4,9	14,1
Im Jahre 1903	100,0	100,0	100,0	100,0	60,4	39,6	67,6	32,4	2,6	97,4	36,5	63,5	5,4	18,5

# Nachtrag zur Statistik der Die Ersah- I. Ergebnisse der Ersahwahlen

Wahlkreis  Tag der Erjagwahl	Bevölkerung am 1. Dezember 1900		Anzahl der Wahl- berechtigten	Von den Wahlberechtigten		
	a. Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2 000 bis unter 10 000 Einwohnern; c. Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern und darüber.	haben sich an der Wahl beteiligt		find abgegeben gültige Stimmen		
		überhaupt			%	
<b>Herzogtum Anhalt</b>	überhaupt . . .	<b>151 183</b>	<b>33 712</b>	<b>27 358</b>	<b>81,3</b>	<b>27 306</b>
1. Dessau — Zerbst	a	56 213	13 046	10 319	79,1	10 296
3. 9. 1903	b	16 967	3 849	3 143	81,7	3 140
	c	78 003	16 817	13 896	82,6	13 870
	Koßlau . . . . .	10 059	2 546	1 969	77,3	1 968
	Zerbst . . . . .	17 095	3 693	2 969	80,4	2 955
	Dessau . . . . .	50 849	10 578	8 958	84,7	8 947
<b>Königreich Sachsen</b>	überhaupt . . .	<b>164 377</b>	<b>34 937</b>	<b>26 783</b>	<b>76,5</b>	<b>26 564</b>
15. Mittweida — Burgstädt	a	58 445	12 342	9 155	74,3	9 100
17. 11. 1903	b	64 840	13 954	10 414	74,6	10 352
	c	41 092	8 641	7 164	82,9	7 112
	Eimbach . . . . .	12 247	2 472	2 069	83,7	2 054
	Franckenberg . . . . .	12 726	2 896	2 374	82,0	2 351
	Mittweida . . . . .	16 119	3 273	2 721	83,1	2 707
<b>Regierungsbezirk Gumbinnen</b>	überhaupt . . .	<b>122 140</b>	<b>28 933</b>	<b>9 822</b>	<b>41,0</b>	<b>9 794</b>
4. Stallupönen — Goldap — Darkehmen	a	101 492	20 141	8 734	43,4	8 716
1. 12. 1903	b	20 648	3 792	1 088	28,7	1 078
<b>Königreich Sachsen</b>	überhaupt . . .	<b>174 221</b>	<b>37 433</b>	<b>25 691</b>	<b>68,6</b>	<b>25 552</b>
22. Kirchberg — Auerbach	a	67 167	14 691	9 628	65,8	9 584
5. 1. 1904	b	82 555	17 684	12 324	69,7	12 245
	Reichenbach . . . . . c	24 499	5 058	3 739	73,9	3 723
<b>Provinz Hannover</b>	überhaupt . . .	<b>154 926</b>	<b>35 045</b>	<b>29 556</b>	<b>84,3</b>	<b>29 494</b>
4. Osnabrück	a	92 567	21 133	18 592	88,0	18 557
18. 1. 1904	b	10 786	2 402	2 015	83,9	2 011
	Osnabrück . . . . . c	51 573	11 510	8 949	77,7	8 926
<b>Regierungsbezirk Rassel</b>	überhaupt . . .	<b>111 978</b>	<b>24 745</b>	<b>18 052</b>	<b>73,0</b>	<b>18 002</b>
4. Eschwege — Schmalkalden	a	71 286	16 086	11 559	71,9	11 524
15. 2. 1904	b	29 579	6 330	4 718	74,3	4 707
	Eschwege . . . . . c	11 113	2 329	1 775	76,3	1 771
<b>Provinz Hannover</b>	überhaupt . . .	<b>123 399</b>	<b>30 525</b>	<b>22 966</b>	<b>75,2</b>	<b>22 910</b>
16. Lüneburg — Winfen	a	87 750	21 585	16 828	78,0	16 793
14. 3. 1904	b	10 956	2 544	1 890	74,3	1 883
	Lüneburg . . . . . c	24 693	6 396	4 248	66,4	4 234
<b>Regierungsbezirk Rassel</b>	überhaupt . . .	<b>114 110</b>	<b>21 894</b>	<b>15 732</b>	<b>71,9</b>	<b>15 707</b>
7. Schrimm — Schroda	a	94 771	17 921	13 292	74,3	13 281
15. 3. 1904	b	19 345	3 973	2 440	61,4	2 426
<b>Königreich Sachsen</b>	überhaupt . . .	<b>126 862</b>	<b>27 674</b>	<b>20 668</b>	<b>74,7</b>	<b>20 608</b>
20. Sayda — Marienberg	a	63 014	13 686	10 121	74,0	10 094
18. 3. 1904	b	63 848	13 988	10 547	75,4	10 514
<b>Großherzogtum Baden</b>	überhaupt . . .	<b>105 144</b>	<b>24 234</b>	<b>10 012</b>	<b>41,3</b>	<b>9 924</b>
14. Adelsheim — Buchen — Tauberbischofsheim	a	90 729	21 062	9 062	43,0	8 975
21. 4. 1904	b	14 415	3 172	950	30,0	949

\*) Vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1903, IV und 1904, I — Ergänzungshäfte.

# Reichstagswahlen von 1903.\*)

IV. 103

wahlen.

nach Ortsgrößenklassen.

Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:															Zum Abgeordneten wurde gewählt
deutsch-konservativ	deutsche Reichspartei	national-liberal	freisinnige Vereinigung	deutsche Volkspartei	Zentrum	Polen	Sozialdemokraten	Antisemiten (deutsch-soziale Reformpartei u.)	Bund der Landwirte	bayerischer Bauernbund	andere Parteien	unbestimmt	zerlegt		
3 494	—	—	11 088	—	—	—	—	12 715	—	—	—	—	—	14	Eisenbahndirektor a. D. Schrader, Berlin (Freis. Vereinigung) in der engeren Wahl am 11. 9. 03 mit 14 456 Stimmen
2 176	—	—	4 451	—	—	—	—	3 667	—	—	—	—	—	2	
153	—	—	1 079	—	—	—	—	1 907	—	—	—	—	—	1	
1 165	—	—	5 553	—	—	—	—	7 141	—	—	—	—	—	11	
32	—	—	716	—	—	—	—	1 220	—	—	—	—	—	—	
320	—	—	1 311	—	—	—	—	1 320	—	—	—	—	—	4	
813	—	—	3 526	—	—	—	—	4 601	—	—	—	—	—	7	
—	—	10 509	—	—	—	—	—	16 039	—	—	—	—	—	16	Redakteur Stücklen, Altenburg (Sozialdemokrat)
—	—	4 131	—	—	—	—	—	4 961	—	—	—	—	—	8	
—	—	3 751	—	—	—	—	—	6 595	—	—	—	—	—	6	
—	—	2 627	—	—	—	—	—	4 483	—	—	—	—	—	2	
—	—	650	—	—	—	—	—	1 403	—	—	—	—	—	1	
—	—	904	—	—	—	—	—	1 446	—	—	—	—	—	1	
—	—	1 073	—	—	—	—	—	1 634	—	—	—	—	—	—	
9 011	—	—	—	752	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	Verbandsdirektor Kretsch, Berlin (Deutsch-konservativ)
8 340	—	—	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
671	—	—	—	402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	Stadtverordneter Hoffmann, Berlin (Sozialdemokrat)
—	—	—	—	—	—	—	—	15 772	—	—	—	—	9 749	31	
—	—	—	—	—	—	—	—	5 545	—	—	—	—	4 038	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	7 834	—	—	—	—	4 385	26	
—	—	—	—	—	—	—	—	2 393	—	—	—	—	1 326	4	
—	—	11 665	—	—	—	—	—	4 930	—	—	—	—	—	16	Hofbesitzer Bamhoff, Schledehausen (Nationalliberal) in der engeren Wahl am 1. 2. 04 mit 15 515 Stimmen
—	—	7 331	—	—	—	—	—	972	—	—	—	—	—	11	
—	—	744	—	—	—	—	—	742	—	—	—	—	—	1	
—	—	3 590	—	—	—	—	—	3 216	—	—	—	—	—	4	
—	3 519	—	—	4 089	—	—	—	5 837	4 552	—	—	—	—	5	Porzellanmaler Naab, Hamburg (Antisemit, Mitglied der Fraktion der wirtschaftlichen Vereinigung) in der engeren Wahl am 1. 3. 04 mit 9 827 Stimmen
—	2 392	—	—	2 311	—	—	—	3 330	3 489	—	—	—	—	2	
—	742	—	—	1 325	—	—	—	1 820	818	—	—	—	—	2	
—	385	—	—	453	—	—	—	687	245	—	—	—	—	1	
—	—	7 210	—	—	—	—	—	3 913	—	2 779	—	9 904	—	4	Rittergutsbesitzer Freiherr v. Wangenheim-Wade, Eldenburg (Welfe) in der engeren Wahl am 24. 3. 04 mit 11 689 Stimmen
—	—	4 945	—	—	—	—	—	1 581	—	2 704	—	7 560	—	3	
—	—	654	—	—	—	—	—	557	—	33	—	638	—	1	
—	—	1 611	—	—	—	—	—	1 775	—	42	—	806	—	—	
—	3 364	—	—	—	—	—	—	12 332	—	—	—	—	—	11	Rittergutsbesitzer von Chlapowski, Bonifono (Polen)
—	2 709	—	—	—	—	—	—	10 569	—	—	—	—	—	3	
—	655	—	—	—	—	—	—	1 763	—	—	—	—	—	8	
4 335	—	—	—	—	—	—	—	10 277	5 998	—	—	—	—	8	Redakteur Zimmermann, Dresden (Deutsch-soziale Reformpartei) in der engeren Wahl am 25. 3. 04 mit 11 957 Stimmen
2 254	—	—	—	—	—	—	—	4 258	3 576	—	—	—	—	6	
2 071	—	—	—	—	—	—	—	6 019	2 422	—	—	—	—	2	
—	—	38	—	—	—	—	9 840	—	—	—	—	—	—	46	Landgerichtspräsident Zehnter, Offenburg (Zentrum)
—	—	37	—	—	—	—	8 893	—	—	—	—	—	—	45	
—	—	1	—	—	—	—	947	—	—	—	—	—	—	1	

# Nachtrag zur Statistik der Die Ersah- I. Ergebnisse der Ersahwahlen

Wahlkreis  Tag der Ersatzwahl	Bevölkerung am 1. Dezember 1900		Anzahl der Wahl- berechtigten	Von den Wahlberechtigten		
	a. Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2 000 bis unter 10 000 Einwohnern; c. Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern und darüber.			haben sich an		find abgegeben gültige Stimmen
				der Wahl beteiligt		
				überhaupt	%	
Herzogtum Anhalt	überhaupt . . .	151 183	33 712	27 358	81,2	27 306
1. Dessau—Zerbst	a	56 213	13 046	10 319	79,1	10 296
3. 9. 1903	b	16 967	3 849	3 143	81,7	3 140
	c	78 003	16 817	13 896	82,6	13 870
	Köslau . . . . .	10 059	2 546	1 969	77,3	1 968
	Zerbst . . . . .	17 095	3 693	2 969	80,4	2 955
	Dessau . . . . .	50 849	10 578	8 958	84,7	8 947
Königreich Sachsen	überhaupt . . .	164 377	34 937	26 733	76,5	26 564
15. Mittweida—Burgstädt	a	58 445	12 342	9 155	74,2	9 100
17. 11. 1903	b	64 840	13 954	10 414	74,6	10 352
	c	41 092	8 641	7 164	82,9	7 112
	Eimbach . . . . .	12 247	2 472	2 069	83,7	2 054
	Frankenberg . . . . .	12 726	2 896	2 374	82,0	2 351
	Mittweida . . . . .	16 119	3 273	2 721	83,1	2 707
Regierungsbezirk Gumbinnen	überhaupt . . .	122 140	23 933	9 822	41,0	9 794
4. Stallupönen—Goldap—Darkehmen	a	101 492	20 141	8 734	43,4	8 716
1. 12. 1903	b	20 648	3 792	1 088	28,7	1 078
Königreich Sachsen	überhaupt . . .	174 221	37 433	25 691	68,6	25 552
22. Kirchberg—Auerbach	a	67 167	14 691	9 628	65,5	9 584
5. 1. 1904	b	82 555	17 684	12 324	69,7	12 245
	Reichenbach . . . . . c	24 499	5 058	3 739	73,9	3 723
Provinz Hannover	überhaupt . . .	154 926	35 045	29 556	84,3	29 494
4. Osnabrück	a	92 567	21 133	18 592	88,0	18 557
18. 1. 1904	b	10 786	2 402	2 015	83,9	2 011
	Osnabrück . . . . . c	51 573	11 510	8 949	77,7	8 926
Regierungsbezirk Rassel	überhaupt . . .	111 976	24 745	18 052	73,0	18 002
4. Eschwege—Schmallalben	a	71 286	16 086	11 559	71,9	11 524
15. 2. 1904	b	29 579	6 330	4 718	74,3	4 707
	Eschwege . . . . . c	11 113	2 329	1 775	76,3	1 771
Provinz Hannover	überhaupt . . .	123 399	30 525	22 966	75,2	22 910
16. Lüneburg—Winsen	a	87 750	21 585	16 828	78,0	16 793
14. 3. 1904	b	10 956	2 544	1 890	74,3	1 883
	Lüneburg . . . . . c	24 693	6 396	4 248	66,4	4 234
Regierungsbezirk Posen	überhaupt . . .	114 116	21 894	15 732	71,9	15 707
7. Schrimm—Schroda	a	94 771	17 921	13 292	74,2	13 281
15. 3. 1904	b	19 345	3 973	2 440	61,4	2 426
Königreich Sachsen	überhaupt . . .	126 862	27 674	20 668	74,7	20 608
20. Sayda—Marienberg	a	63 014	13 686	10 121	74,0	10 094
18. 3. 1904	b	63 848	13 988	10 547	75,4	10 514
Großherzogtum Baden	überhaupt . . .	105 144	24 234	10 012	41,3	9 924
14. Adelsheim—Buchen—Tauberbischofsheim	a	90 729	21 062	9 062	43,0	8 975
21. 4. 1904	b	14 415	3 172	950	30,0	949

\*) Vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1903, IV und 1904, I — Ergänzungshefte.



# Reichstagswahlen von 1903.\*)

IV. 103

wahlen.

nach Ortsgrößenklassen.

Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteizeichnung:															Zum Abgeordneten wurde gewählt
deutsch-konservativ	deutsche Reichspartei	national-liberal	freifinnige		deutsche Volkspartei	Zentrum	Polen	Sozialdemokraten	Antisemiten (deutsche soziale Reformpartei etc.)	Bund der Landwirte	bayerischer Bauernbund	andere Parteien	unbestimmt	zer-splittert	
3 494	—	—	11 083	—	—	—	—	12 715	—	—	—	—	—	14	Eisenbahndirektor a. D. Schrader, Berlin (Freif. Vereinigung) in der engeren Wahl am 11. 9. 03 mit 14 456 Stimmen
2 176	—	—	4 451	—	—	—	—	3 667	—	—	—	—	—	2	
153	—	—	1 079	—	—	—	—	1 907	—	—	—	—	—	1	
1 165	—	—	5 553	—	—	—	—	7 141	—	—	—	—	—	11	
32	—	—	716	—	—	—	—	1 220	—	—	—	—	—	—	
320	—	—	1 311	—	—	—	—	1 320	—	—	—	—	—	4	
813	—	—	3 526	—	—	—	—	4 601	—	—	—	—	—	7	
—	—	10 509	—	—	—	—	—	16 039	—	—	—	—	—	16	Redakteur Stücklen, Altenburg (Sozialdemokrat)
—	—	4 131	—	—	—	—	—	4 961	—	—	—	—	—	8	
—	—	3 751	—	—	—	—	—	6 595	—	—	—	—	—	6	
—	—	2 627	—	—	—	—	—	4 483	—	—	—	—	—	2	
—	—	650	—	—	—	—	—	1 403	—	—	—	—	—	1	
—	—	904	—	—	—	—	—	1 446	—	—	—	—	—	1	
—	—	1 073	—	—	—	—	—	1 634	—	—	—	—	—	—	
9 011	—	—	—	752	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	Verbandsdirektor Kreth, Berlin (Deutsch-konservativ)
8 340	—	—	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
671	—	—	—	402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
—	—	—	—	—	—	—	—	15 772	—	—	—	—	9 749	31	Stadtverordneter Hoffmann, Berlin (Sozialdemokrat)
—	—	—	—	—	—	—	—	5 545	—	—	—	—	4 038	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	7 834	—	—	—	—	4 385	26	
—	—	—	—	—	—	—	—	2 393	—	—	—	—	1 326	4	Hofbesitzer Bamhoff, Schledehausen (Nationalliberal) in der engeren Wahl am 1. 2. 04 mit 15 515 Stimmen
—	—	11 665	—	—	—	12 883	—	4 930	—	—	—	—	—	16	
—	—	7 331	—	—	—	10 243	—	972	—	—	—	—	—	11	
—	—	744	—	—	—	524	—	742	—	—	—	—	—	1	
—	—	3 590	—	—	—	2 116	—	3 216	—	—	—	—	—	4	Porzellanmaler Naab, Hamburg (Antisemit, Mitglied der Fraktion der wirtschaftlichen Vereinigung) in der engeren Wahl am 1. 3. 04 mit 9 827 Stimmen
—	3 519	—	—	4 089	—	—	—	5 837	4 552	—	—	—	—	5	
—	2 392	—	—	2 311	—	—	—	3 330	3 489	—	—	—	—	2	
—	742	—	—	1 325	—	—	—	1 820	818	—	—	—	—	2	
—	385	—	—	453	—	—	—	687	245	—	—	—	—	1	Rittergutsbesitzer Freiherr v. Wangenheim-Wade, Eldenburg (Welfe) in der engeren Wahl am 24. 3. 04 mit 11 689 Stimmen
—	—	7 210	—	—	—	—	—	3 913	—	2 779	—	9 904	—	4	
—	—	4 945	—	—	—	—	—	1 581	—	2 704	—	7 560	—	3	
—	—	654	—	—	—	—	—	557	—	33	—	638	—	1	
—	—	1 611	—	—	—	—	—	1 775	—	42	—	806	—	—	Rittergutsbesitzer von Chlapowski, Bonikowo (Polen)
—	3 364	—	—	—	—	—	12 332	—	—	—	—	—	—	11	
—	2 709	—	—	—	—	—	10 569	—	—	—	—	—	—	3	
—	655	—	—	—	—	—	1 763	—	—	—	—	—	—	8	Redakteur Zimmermann, Dresden (Deutsch-soziale Reformpartei) in der engeren Wahl am 25. 3. 04 mit 11 957 Stimmen
4 325	—	—	—	—	—	—	—	10 277	5 998	—	—	—	—	8	
2 254	—	—	—	—	—	—	—	4 258	3 576	—	—	—	—	6	
2 071	—	—	—	—	—	—	—	6 019	2 422	—	—	—	—	2	
—	—	38	—	—	—	9 840	—	—	—	—	—	—	—	46	Landgerichtspräsident Zehnter, Offenburg (Zentrum)
—	—	37	—	—	—	8 893	—	—	—	—	—	—	—	45	
—	—	1	—	—	—	947	—	—	—	—	—	—	—	1	

Wahlkreis  Tag der Ersatzwahl	Bevölkerung am 1. Dezember 1900.  a. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2000 bis unter 10000 Einwohnern; c. Gemeinden mit mindestens 10000 Einwohnern und darüber.	Anzahl der Wahl- berechtigten	Von den Wahlberechtigten			
			haben sich an der Wahl beteiligt		sind abgegeben gültige Stimmen	
			überhaupt	%		
<b>Herzogtum Sachsen-Altenburg</b> 29. 4. 1904	überhaupt . . . a b c Schmölln . . . . . Altenburg . . . . .	194 914 104 587 42 526 47 801 10 691 37 110	43 605 23 855 9 671 10 079 2 367 7 712	35 672 19 233 7 805 8 634 1 999 6 635	81,6 80,6 80,7 85,7 84,8 86,0	35 524 19 170 7 767 8 587 1 988 6 599
<b>Regierungsbezirk Frankfurt</b> 4. Frankfurt-Lebus 13. 5. 1904	überhaupt . . . a b c Fürstenwalde . . . . . Frankfurt a./O. . . . .	152 523 60 648 14 033 77 842 15 990 61 852	34 753 14 567 3 457 16 729 3 653 13 076	26 105 11 128 2 383 12 594 2 679 9 915	75,1 76,4 68,9 75,8 73,8 75,8	26 033 11 085 2 381 12 567 2 674 9 893
<b>Elßaß-Lothringen</b> 9. Landkreis Straßburg 21. 5. 1904	überhaupt . . . a b Schiltigheim . . . . . c	87 853 51 657 25 451 10 745	20 011 12 017 5 356 2 638	17 685 10 888 4 704 2 093	88,4 90,8 87,8 79,8	17 580 10 816 4 677 2 087
<b>Fürstentum Schaumburg-Lippe</b> 1. 9. 1904	überhaupt . . . a b	43 132 31 539 11 593	9 573 7 172 2 401	7 276 5 331 1 944	76,0 74,8 81,0	7 250 5 320 1 930
<b>Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin</b> 2. Schwerin-Wismar 23. 11. 1904	überhaupt . . . a b c Wismar . . . . . Schwerin . . . . .	122 685 53 803 9 988 58 894 20 222 38 672	28 613 12 278 2 533 13 802 5 138 8 664	24 878 10 410 2 062 12 406 4 464 7 942	86,9 84,8 81,4 89,9 86,9 91,7	24 668 10 247 2 052 12 369 4 454 7 915
<b>Regierungsbezirk Magdeburg</b> 3. Jerichow I und II 6. 12. 1904	überhaupt . . . a b Burg . . . . . c	139 390 92 821 24 137 22 432	34 423 23 180 5 996 5 247	25 455 17 376 4 178 3 901	73,9 75,0 69,7 74,8	25 402 17 345 4 170 3 887
<b>Regierungsbezirk Posen</b> 5. Krosen 16. 12. 1904	überhaupt . . . a b Rawitsch . . . . . c	89 476 64 180 13 555 11 741	17 641 12 656 3 065 1 920	13 421 10 115 2 335 971	76,1 79,9 76,2 50,6	13 402 10 101 2 334 967
<b>Regierungsbezirk Magdeburg</b> 7. Aschersleben-Kalbe 12. 1. 1905	überhaupt . . . a b c Kalbe . . . . . Schönebeck . . . . . Stagfurt . . . . . Quedlinburg . . . . . Aschersleben . . . . .	199 585 40 394 60 020 99 171 12 281 16 261 20 011 23 373 27 245	46 423 9 654 14 960 21 809 2 706 3 822 4 049 5 221 6 011	39 548 8 255 12 589 18 704 2 370 3 128 3 598 4 692 4 916	85,2 85,8 84,2 85,8 87,6 81,8 88,9 89,9 81,8	39 409 8 214 12 545 18 650 2 365 3 117 3 585 4 674 4 909
<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b> 1. Hof 14. 2. 1905	überhaupt . . . a b Hof . . . . . c	132 087 65 586 33 720 32 781	29 791 14 899 7 681 7 211	23 953 11 294 6 615 6 044	80,4 75,8 86,1 83,8	23 880 11 266 6 592 6 022

Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteizugehörigkeit:														Zum Abgeordneten wurde gewählt
deutsch-konservativ	deutsche Reichspartei	national-liberal	freisinnige Vereinigung	deutsche Volkspartei	Zentrum	Polen	Sozialdemokraten	Antisemiten (deutsche soziale Reformpartei etc.)	Bund der Landwirte	bayerischer Bauernbund	andere Parteien	unbestimmt	zerstreut	
18 083	—	—	—	—	—	—	17 427	—	—	—	—	—	14	Oberlandesgerichtsrat Porzig, Jena (Konservativ)
11 670	—	—	—	—	—	—	7 490	—	—	—	—	—	10	
2 985	—	—	—	—	—	—	4 781	—	—	—	—	—	1	
3 428	—	—	—	—	—	—	5 156	—	—	—	—	—	3	
591	—	—	—	—	—	—	1 397	—	—	—	—	—	—	
2 837	—	—	—	—	—	—	3 759	—	—	—	—	—	3	Rechtsanwalt Baffermann, Mannheim (Nationalliberal) in der engeren Wahl am 20. 5. 04 mit 14 385 Stimmen
2 872	—	11 747	—	—	—	—	11 407	—	—	—	—	—	7	
2 254	—	5 097	—	—	—	—	3 727	—	—	—	—	—	7	
331	—	1 161	—	—	—	—	889	—	—	—	—	—	—	
287	—	5 489	—	—	—	—	6 791	—	—	—	—	—	—	
61	—	959	—	—	—	—	1 654	—	—	—	—	—	—	Rechtsanwalt Blumenthal, Colmar (Deutsche Volkspartei) in der engeren Wahl am 2. 6. 04 mit 9 386 Stimmen
226	—	4 530	—	—	—	—	5 137	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7 876	—	—	1 479	—	—	—	8 225	—	—	
—	—	—	—	5 021	—	—	415	—	—	—	5 380	—	—	
—	—	—	—	1 901	—	—	470	—	—	—	2 306	—	—	
—	—	—	—	954	—	—	594	—	—	—	539	—	—	Amtsgerichtsrat Dr. Brunstmann, Stadthagen (Konservativ) in der engeren Wahl am 9. 9. 04 mit 4 517 Stimmen
3 584	—	—	—	1 453	—	—	2 192	—	—	—	—	—	21	
2 819	—	—	—	953	—	—	1 540	—	—	—	—	—	8	
765	—	—	—	500	—	—	652	—	—	—	—	—	13	
7 033	—	7 036	—	—	—	—	10 590	—	—	—	—	—	9	
5 079	—	1 667	—	—	—	—	3 498	—	—	—	—	—	3	Geheimer Finanzrat Büßing, Schwerin (Nationalliberal) in der engeren Wahl am 2. 12. 04 mit 13 315 Stimmen
309	—	782	—	—	—	—	961	—	—	—	—	—	—	
1 645	—	4 587	—	—	—	—	6 131	—	—	—	—	—	6	
263	—	1 723	—	—	—	—	2 467	—	—	—	—	—	1	
1 382	—	2 864	—	—	—	—	3 664	—	—	—	—	—	5	
6 069	—	3 503	—	6 376	—	—	6 809	2 634	—	—	—	—	11	Lehrer Werten, Berlin (Freisinnige Volkspartei) in der engeren Wahl am 16. 12. 04 mit 16 302 Stimmen
5 543	—	2 137	—	4 517	—	—	3 029	2 112	—	—	—	—	7	
432	—	544	—	1 210	—	—	1 591	391	—	—	—	—	2	
94	—	822	—	649	—	—	2 189	131	—	—	—	—	2	
—	3 781	—	—	—	—	9 618	—	—	—	—	—	—	3	
—	2 103	—	—	—	—	7 997	—	—	—	—	—	—	1	Probst Stachel, Posen (Polen)
—	826	—	—	—	—	1 506	—	—	—	—	—	—	2	
—	852	—	—	—	—	115	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	11 785	—	—	454	—	19 013	—	—	—	—	8 147	10	
—	—	3 278	—	—	14	—	2 980	—	—	—	—	1 940	2	
—	—	3 328	—	—	182	—	6 635	—	—	—	—	2 398	2	Schneidermeister Albrecht, Halle a./S. (Sozialdemokrat) in der engeren Wahl am 24. 1. 05 mit 21 722 Stimmen
—	—	5 179	—	—	258	—	9 398	—	—	—	—	3 809	6	
—	—	616	—	—	22	—	1 252	—	—	—	—	475	—	
—	—	774	—	—	27	—	1 787	—	—	—	—	524	5	
—	—	990	—	—	111	—	1 968	—	—	—	—	516	—	
—	—	1 349	—	—	39	—	1 966	—	—	—	—	1 319	1	Granitwerkbefitzer Dr. Goller, Münchberg (Freisinnige Volkspartei) in der engeren Wahl am 23. 2. 05 mit 14 865 Stimmen
—	—	1 450	—	—	59	—	2 425	—	—	—	—	975	—	
—	—	—	10 249	—	—	—	10 334	—	3 291	—	—	—	6	
—	—	—	4 140	—	—	—	4 120	—	3 004	—	—	—	2	
—	—	—	2 974	—	—	—	3 469	—	147	—	—	—	2	
—	—	—	3 135	—	—	—	2 745	—	140	—	—	—	2	

Wahlkreis  Tag der Ersatzwahl	Bevölkerung am 1. Dezember 1900.  a. Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2 000 bis unter 10 000 Einwohnern; c. Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern und darüber.	Anzahl der Wahl- berechtigten	Von den Wahlberechtigten			
			haben sich an der Wahl beteiligt		find abgegeben	
			überhaupt	%	gültige Stimmen	
Provinz Hannover 9. Hameln—Linden (ohne Stadt Linden) 30. 5. 1905	überhaupt . . . a b Hameln . . . . . c	137 072 95 739 22 368 18 965	32 098 22 615 5 581 3 902	25 743 18 188 4 475 3 080	80,2 80,4 80,2 78,9	25 652 18 128 4 458 3 066
Regierungsbezirk Schwaben 5. Kaufbeuren 8. 6. 1905	überhaupt . . . a b	108 033 89 167 18 866	24 744 20 169 4 575	14 361 12 543 1 818	58,0 62,2 39,7	14 330 12 518 1 812
Großherzogtum Baden 2. Donaueschingen—Birlingen 7. 7. 1905	überhaupt . . . a b	109 280 80 787 28 493	26 452 18 932 7 520	21 300 15 267 6 033	80,3 80,6 80,2	21 208 15 200 6 008
Regierungsbezirk Potsdam 5. Oberbarnim 13. 7. 1905	überhaupt . . . a b Eberswalde . . . . . c	92 180 41 253 29 273 21 654	22 229 9 789 7 223 5 217	16 181 7 418 5 167 3 596	72,8 75,8 71,5 68,9	16 126 7 385 5 156 3 585
Regierungsbezirk Mittelfranken 2. Erlangen—Fürth 20. 7. 1905	überhaupt . . . a b c Erlangen . . . . . Fürth . . . . .	156 911 64 356 14 780 77 775 22 953 54 822	35 597 14 936 3 691 16 970 4 175 12 795	28 158 11 025 2 888 14 245 3 573 10 672	79,1 73,8 78,2 83,9 85,6 83,4	28 059 10 988 2 880 14 191 3 568 10 623
Regierungsbezirk Marienwerder 4. Thorn—Kulm 7. 9. 1905	überhaupt . . . a b c Möckel . . . . . Kulm . . . . . Thorn . . . . .	170 095 95 889 22 414 51 792 11 078 11 079 29 635	33 086 18 897 4 850 9 339 2 489 2 121 4 729	28 876 17 008 3 945 7 922 1 941 1 773 4 208	87,3 90,0 81,3 84,8 78,0 83,6 89,0	28 811 16 980 3 935 7 896 1 936 1 769 4 191
Regierungsbezirk Düsseldorf 5. Essen 19. 9. 1905	überhaupt . . . a b c Werden a./R. . . . . Steele . . . . . Katernberg . . . . . Rothhausen . . . . . Alteneffen . . . . . Vorbeck . . . . . Essen . . . . .	402 941 3 779 71 519 327 643 10 704 12 245 15 374 16 600 28 668 47 217 196 835	101 054 778 16 729 83 547 2 150 2 680 3 467 4 189 6 592 11 286 53 183	86 187 644 14 664 70 879 2 001 2 384 3 092 3 654 6 016 10 096 43 636	85,3 82,8 87,7 84,8 93,1 89,0 89,2 87,2 91,3 89,5 82,0	86 020 638 14 616 70 766 1 999 2 382 3 086 3 653 6 003 10 076 43 567
Regierungsbezirk Oppeln 6. Rattowitz—Zabrze 12. 10. 1905	überhaupt . . . a b c Ruda . . . . . Siemianowitz . . . . . Myslowitz . . . . . Laurahütte . . . . . Bogutschütz . . . . . Zaborze . . . . . Rattowitz . . . . . Zabrze . . . . .	299 007 19 918 112 523 166 566 11 906 12 178 13 358 13 571 14 537 27 736 31 738 41 542	68 629 2 865 26 837 38 927 2 726 3 281 2 726 3 179 4 074 4 630 7 606 10 705	44 817 2 127 18 228 24 462 1 872 2 189 1 758 2 078 2 366 3 251 4 438 6 510	65,3 74,2 67,9 62,8 68,7 66,7 64,5 65,4 58,1 70,2 58,3 60,8	44 710 2 118 18 198 24 394 1 871 2 185 1 755 2 074 2 364 3 246 4 414 6 485

Anmerkung: In den Wahlkreisen Königsberg 7, Schleswig-Holstein 9, Schwaben 2 und Sachsen-Weimar 2 haben noch Ersatzwahlen stattgefunden.

Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:														Zur Abgeordneten wurde gewählt
deutsch- kon- servativ	deutsche Reichs- partei	natio- nal- liberal	freisinnige Vereinigung	deutsche Volks- partei	Zen- trum	Polen	Sozial- demo- kraten	Anti- semiten (deutsche soziale Reform- partei etc.)	Bund der Land- wirte	bayeri- scher Bau- ern- bund	andere Par- teien	unbe- stimmt	zer- spit- tert	
—	3 746	8 188	—	—	—	—	8 703	—	—	—	5 098	—	7	Fabrikant Hausmann, Lauenstein (Nationalliberal)
—	3 421	5 625	—	—	—	—	5 210	—	—	—	3 866	—	6	in der engeren Wahl am
—	199	1 119	—	—	—	—	2 309	—	—	—	830	—	1	8. 6. 05 mit 14 357 Stimmen
—	126	1 444	—	—	—	—	1 184	—	—	—	312	—	—	
—	—	2 474	—	—	10 786	—	620	—	—	445	—	—	5	Großhändler Geiger, Marktobendorf (Zentrum)
—	—	1 782	—	—	9 945	—	343	—	—	445	—	—	3	
—	—	692	—	—	841	—	277	—	—	—	—	—	2	
—	—	8 438	—	—	10 891	—	1 866	—	—	—	—	—	13	Gutsbesitzer Duffner, Furtwangen (Zentrum)
—	—	6 117	—	—	8 417	—	656	—	—	—	—	—	10	
—	—	2 321	—	—	2 474	—	1 210	—	—	—	—	—	3	
—	6 268	—	—	3 532	—	—	6 319	—	—	—	—	—	7	Professor Pauli, Eberswalde (Deutsche Reichspartei)
—	3 937	—	—	1 313	—	—	2 131	—	—	—	—	—	4	in der engeren Wahl am
—	1 515	—	—	1 148	—	—	2 492	—	—	—	—	—	1	21. 7. 05 mit 8 738 Stimmen
—	816	—	—	1 071	—	—	1 696	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	—	14 426	—	—	13 624	—	—	—	—	—	9	
—	—	—	—	7 355	—	—	3 628	—	—	—	—	—	5	Buchhändler Barbed, Nürnberg (Freisinnige Volkspartei)
—	—	—	—	1 339	—	—	1 540	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	5 732	—	—	8 456	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	—	1 875	—	—	1 691	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	—	3 857	—	—	6 765	—	—	—	—	—	1	
—	—	14 832	—	—	—	13 519	458	—	—	—	—	—	2	
—	—	8 557	—	—	—	8 362	59	—	—	—	—	—	2	
—	—	2 059	—	—	—	1 866	10	—	—	—	—	—	—	
—	—	4 216	—	—	—	3 291	389	—	—	—	—	—	—	
—	—	847	—	—	—	959	130	—	—	—	—	—	—	
—	—	689	—	—	—	1 047	33	—	—	—	—	—	—	
—	—	2 680	—	—	—	1 285	226	—	—	—	—	—	—	
—	—	17 866	—	—	35 500	1 723	28 728	2 194	—	—	—	—	9	
—	—	151	—	—	257	—	190	40	—	—	—	—	—	
—	—	2 827	—	—	6 193	318	4 956	317	—	—	—	—	5	
—	—	14 888	—	—	29 050	1 405	23 582	1 837	—	—	—	—	4	Arbeitersekretär Giesberts, M.-Glabach (Zentrum)
—	—	327	—	—	1 010	—	643	18	—	—	—	—	1	in der engeren Wahl am
—	—	288	—	—	1 529	69	459	37	—	—	—	—	—	28. 9. 05 mit 41 799 Stimmen
—	—	672	—	—	895	162	1 263	94	—	—	—	—	—	
—	—	548	—	—	1 300	142	1 570	93	—	—	—	—	—	
—	—	1 177	—	—	2 388	192	2 151	95	—	—	—	—	—	
—	—	1 322	—	—	5 435	368	2 776	174	—	—	—	—	1	
—	—	10 554	—	—	16 493	472	14 720	1 326	—	—	—	—	2	
—	—	7 610	—	—	9 102	23 208	4 778	—	—	—	—	—	12	
—	—	143	—	—	549	1 368	58	—	—	—	—	—	—	
—	—	2 750	—	—	3 636	10 570	1 241	—	—	—	—	—	1	
—	—	4 717	—	—	4 917	11 270	3 479	—	—	—	—	—	11	
—	—	12	—	—	637	1 152	69	—	—	—	—	—	1	
—	—	499	—	—	167	1 321	198	—	—	—	—	—	—	
—	—	475	—	—	483	750	44	—	—	—	—	—	3	Redakteur Korsant, Rattowitz (Pole)
—	—	523	—	—	170	1 134	247	—	—	—	—	—	—	
—	—	268	—	—	469	1 221	406	—	—	—	—	—	—	
—	—	336	—	—	451	1 825	634	—	—	—	—	—	—	
—	—	1 599	—	—	1 212	593	1 008	—	—	—	—	—	2	
—	—	1 005	—	—	1 328	3 274	873	—	—	—	—	—	5	

## II. Verzeichnis der bei den Ersatzwahlen gewählten Abgeordneten und ihrer Gegenkandidaten.

Nach Wahlkreisen.

1. Von Gegenkandidaten sind diejenigen verzeichnet, auf welche im Wahlkreise mindestens 26 Stimmen fielen.

2. Die unter der Benennung des Wahlkreises aufgeführten Zahlen bezeichnen die abgegebenen gültigen Stimmen.

3. Zur Bezeichnung der Parteistellung sind folgende Abkürzungen gebraucht worden:

Konsf. = Deutschkonservativ  
 Handwlr. = Handwerkerpartei  
 D. R. P. = Deutsche Reichspartei  
 Nat. lib. = Nationalliberal  
 Fr. Vg. = Freisinnige Vereinigung  
 Fr. Vo. = Freisinnige Volkspartei  
 D. Vo. = Deutsche Volkspartei  
 Zentr. = Zentrum  
 Soz. D. = Sozialdemokraten  
 Antif. = Antisemiten

Ref. = Deutschsoziale Reformpartei  
 Chr. soz. = Christlichsozial  
 Bd. d. L. = Bund der Landwirte  
 B. Bd. = Bayerischer Bauernbund  
 Nat. soz. = Nationalsozial  
 Litth. = Litthauer  
 Mas. Vo. = Masurische Volkspartei  
 Medl. Rechtsp. = Mecklenburgische Rechtspartei  
 Elb. = Elb-Lothringer  
 Unbest. = Unbestimmt

4. Die der Parteistellung in Klammern beigefügten lateinischen Buchstaben zeigen an, bei welcher Partei in den Tabellen I und II die für die betreffenden Kandidaten abgegebenen Stimmen gezählt sind; es bedeutet hierbei:

K = Deutschkonservativ  
 N. L. = Nationalliberal  
 Fr. Vg. = Freisinnige Vereinigung  
 A = Antisemiten

B. L. = Bund der Landwirte  
 B. B. = Bayerischer Bauernbund  
 a = andere Parteien  
 u = Unbestimmt.

Nr.	Benennung des Wahlkreises	Zahl der Stimmen	Parteistellung	Name des Abgeordneten und der Gegenkandidaten	Stand	Wohnort
<b>Reg.-Bez. Gumbinnen.</b>						
4	Stallupönen – Goldap – Darkehmen 1. 12. 1903 (9 794)	9 011 752	Konsf. Fr. Vo.	Arnth Dirichlet	Verbandsdirektor Gutsbesitzer	Berlin Alt. Bretschneppen
<b>Reg.-Bez. Marienwerder.</b>						
4	Thorn – Kulm 7. 9. 1905 (28 811)	14 832 13 519 458	Nat. lib. Pole Soz. D.	Ortel Brejski Sremski	Bankdirektor Redakteur Redakteur	Thorn Thorn Posen
<b>Reg.-Bez. Potsdam.</b>						
5	Oberbarnim 13. 7. 1905 erste Wahl (16 126)	6 319 6 268 3 532	Soz. D. D. R. P. Fr. Vo.	Bruns Pauli Kollmann	Stadtverordneter Professor Ingenieur	Berlin Eberswalde Dt. Wilmersdorf
	engere Wahl (16 330)	8 738 7 592	D. R. P. Soz. D.	Pauli Bruns	Professor Stadtverordneter	Eberswalde Berlin
<b>Reg.-Bez. Frankfurt.</b>						
4	Frankfurt – Lebus 13. 5. 1904 erste Wahl (26 033)	11 747 11 407 2 872	Nat. lib. Soz. D. Konsf.	Bassermann Dr. Braun v. Jagwitz- Biegnitz	Rechtsanwalt Schriftsteller Generalmajor z. D., Rittergutsbesitzer	Mannheim Wilmersdorf Charlottenburg
	engere Wahl (26 267)	13 485 11 882	Nat. lib. Soz. D.	Bassermann Dr. Braun	Rechtsanwalt Schriftsteller	Mannheim Wilmersdorf
<b>Reg.-Bez. Posen.</b>						
5	Kroeben 16. 12. 1904 (13 402)	9 618 3 781	Pole D. R. P.	Stychel Dr. Wagner	Probst Landtagsabgeordneter	Posen Breslau
7	Schrimm – Schroda 15. 3. 1904 (15 707)	12 332 3 364	Pole D. R. P.	von Chlapowski v. Guenther	Rittergutsbes. Landchaftsrat	Donikowo Grzybno
<b>Reg.-Bez. Oppeln.</b>						
6	Rattowitz – Zabrze 12. 10. 1905 (44 710)	23 208 9 102 7 610 4 778	Pole Zentr. Nat. lib. Soz. D.	Korfanty Kapiła Dr. Volz Morawski	Redakteur Pfarrer Generalsekretär Lehrermeister	Rattowitz Zichau Rattowitz Rattowitz

Nr.	Benennung des Wahlkreises	Zahl der Stimmen	Partei- stellung	N a m e	S t a n d	W o h n o r t
<b>Reg.-Bez. Magdeburg.</b>						
<b>3</b>	Jerichow I und II 6. 12. 1904 erste Wahl (25 402)	6 809	Soj. D.	Voigt	Stadtverordneter	Gommern
		6 376	Fr. Vo.	Merten	Lehrer	Berlin
		6 069	Konf.	v. Bramhijß	Rittergutsbes.	Schartende
		3 503	Nat. lib.	vom Rath	Legationsrat z. D.	Charlottenburg
		2 634	Ref. (A.)	Dr. Wohlfarth	Rechtsanwalt	Genthin
	engere Wahl (23 407)	<b>16 302</b>	<b>Fr. Vo.</b>	<b>Merten</b>	<b>Lehrer</b>	<b>Berlin</b>
		7 105	Soj. D.	Voigt	Stadtverordneter	Gommern
<b>7</b>	Aschersleben — Kalbe 12. 1. 1905 erste Wahl (39 409)	19 013	Soj. D.	Albrecht	Schneidermeister	Halle a. S.
		11 785	Nat. lib.	Blade	Kaufmann	Alten a. E.
		8 147	Mittelst. u. Handwerksp. (u)	Rahardt	Tischlermeister	Berlin
		454	Zentr.	Dr. Fleischer	Verbandssekretär	Berlin
		<b>21 722</b>	<b>Soj. D.</b>	<b>Albrecht</b>	<b>Schneidermeister</b>	<b>Halle a. S.</b>
	engere Wahl (41 156)	19 434	Nat. lib.	Blade	Kaufmann	Alten a. E.
<b>Provinz Hannover.</b>						
<b>4</b>	Osnabrück 18. 1. 1904 erste Wahl (29 494)	12 883	Zentr.	von Bar	Landwirt	Gut Barenaue
		11 665	Nat. lib.	Bamhoff	Hofbesitzer	Schleddehausen
		4 930	Soj. D.	Schrader	Arbeitersekretär	Hannover
		<b>15 515</b>	<b>Nat. lib.</b>	<b>Bamhoff</b>	<b>Hofbesitzer</b>	<b>Schleddehausen</b>
		15 119	Zentr.	von Bar	Landwirt	Gut Barenaue
<b>9</b>	Hameln — Linden (ohne Stadt Linden) 30. 5. 1905 erste Wahl (25 652)	8 703	Soj. D.	Brey	Redakteur	Hannover
		8 188	Nat. lib.	Hausmann	Fabrikant	Lauenstein
		5 008	Welfe (a)	v. Lenthe	Rittergutsbes.	Schwarmstedt
		3 746	D. R. P.	Rehren	Klostergutspächter	Hammelspringe
		<b>14 357</b>	<b>Nat. lib.</b>	<b>Hausmann</b>	<b>Fabrikant</b>	<b>Lauenstein</b>
	engere Wahl (24 523)	10 166	Soj. D.	Brey	Redakteur	Hannover
<b>16</b>	Lüneburg — Winjen 14. 3. 1904 erste Wahl (22 910)	9 004	Welfe (a)	Fehr. v. Wangenheim- Wale	Rittergutsbesitzer	Edenburg
		7 210	Nat. lib.	Dr. Jänede	Zeitungsverleger	Hannover
		3 913	Soj. D.	Fischer	Redakteur	Hamburg
		2 779	Konf.	Dobbertan	Rittergutspächter	Wittingen
		<b>11 689</b>	<b>Welfe (a)</b>	<b>Fehr. v. Wangenheim- Wale</b>	<b>Rittergutsbesitzer</b>	<b>Edenburg</b>
	engere Wahl (21 900)	10 211	Nat. lib.	Dr. Jänede	Zeitungsverleger	Hannover
<b>Reg.-Bez. Kassel.</b>						
<b>4</b>	Schwege — Schmalkalden 15. 2. 1904 erste Wahl (18 002)	5 837	Soj. D.	Hugo	Zigarrenfabrikant	Kassel
		4 552	Ref. (A)	Raab	Porzellanmaler	Hamburg
		4 089	Fr. Vo.	Merten	Volkschullehrer	Berlin
		3 519	D. R. P.	v. Christen	Gutsbesitzer	Werleshausen
		<b>9 827</b>	<b>Ref. (A)</b>	<b>Raab</b>	<b>Porzellanmaler</b>	<b>Hamburg</b>
	engere Wahl (17 385)	7 558	Soj. D.	Hugo	Zigarrenfabrikant	Kassel
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf.</b>						
<b>5</b>	Essen 19. 9. 1905 erste Wahl (86 020)	35 500	Zentr.	Giesberts	Arbeitersekretär	M.-Gladbach
		28 728	Soj. D.	Gewehr	Redakteur	Elberfeld
		17 866	Nat. lib.	Dr. Niemeyer	Rechtsanwalt	Essen
		2 194	Chr. soj. (A.)	Behrens	Arbeitersekretär	Essen
		1 723	Pole	Chojaszewski	Schriftsteller	Gelsen
	engere Wahl (79 323)	<b>41 799</b>	<b>Zentr.</b>	<b>Giesberts</b>	<b>Arbeitersekretär</b>	<b>M.-Gladbach</b>
		37 524	Soj. D.	Gewehr	Redakteur	Elberfeld
<b>Reg.-Bez. Oberfranken.</b>						
<b>1</b>	Hof 14. 2. 1905 erste Wahl (23 880)	10 334	Soj. D.	Geißler	Zeitungsverleger	Hof
		10 249	Fr. Vo.	Dr. Goller	Granitwerkbefitzer	Münchberg
		3 291	Vd. d. L.	Meyer	Landwirtschaftslehrer	Wunsiedel
		<b>14 865</b>	<b>Fr. Vo.</b>	<b>Dr. Goller</b>	<b>Granitwerkbefitzer</b>	<b>Münchberg</b>
		11 182	Soj. D.	Geißler	Zeitungsverleger	Hof

Nr.	Benennung des Wahlkreises	Zahl der Stimmen	Parteistellung	Name des Abgeordneten und des Gegenkandidaten	Stand	Wohnort
Reg.-Bez. Mittelfranken.						
2	Erlangen—Fürth 20. 7. 1905 (28 059)	14 426 13 624	Fr. So. Soj. D.	Barbed Segitz	Buchhändler Arbeitersekretär	Nürnberg Fürth
Reg.-Bez. Schwaben.						
5	Kaufbeuren 8. 6. 1905 (14 330)	10 786 2 474 620 445	Zentr. Nat. lib. Soj. D. B. Bd.	Geiger Sailer Angerhofer Kärgel	Großhändler Oberlehrer Leberhändler Ökonom	Marktoberdorf Augsburg Kaufbeuren Konstanz
Königreich Sachsen.						
15	Mittweida—Burgstädt 17. 11. 1903 (26 564)	16 039 10 509	Soj. D. Nat. lib.	Städten Rübiger	Redakteur Fabrikbesitzer	Altenburg Mittweida
20	Sayda—Marienberg 18. 3. 1904 erste Wahl (20 608) engere Wahl (22 939)	10 277 5 998 4 325	Soj. D. Ref. (A.) Konf.	Pintau Zimmermann Dr. Schanz	Photograph Redakteur Bürgermeister	Leipzig Dresden Obernau
		11 957 10 982	Ref. (A) Soj. D.	Zimmermann Pintau	Redakteur Photograph	Dresden Leipzig
22	Kirchberg—Auerbach 5. 1. 1904 (25 552)	15 772 9 749	Soj. D. Unbest.	Hoffmann Graf v. Hoensbroech	Stadtverordneter	Berlin Gr. Lichterfelde
Großherzogtum Baden.						
2	Donaueschingen—Billingen 7. 7. 1905 (21 208)	10 891 8 438 1 866	Zentr. Nat. lib. Soj. D.	Daffner Rebmann Grahf	Unterbesitzer Oberlehrer Schuhmachermstr.	Furtwangen Karlsruhe Friburg
14	Adelsheim—Buchen—Tauber- bischofsheim 21. 4. 1904 (9 924)	9 840 38	Zentr. Nat. lib.	Zeulner Leiser	Landgerichtspräsident Ratschreiber	Offenburg Sindolsheim
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.						
2	Schwerin—Wismar 23. 11. 1904 erste Wahl (24 668) engere Wahl (24 528)	10 590 7 036 7 033	Soj. D. Nat. lib. Konf.	Antrick Büßing Dr. Dade	Stadtverordneter Geh. Finanzrat Privatdozent	Berlin Schwerin Berlin
		13 315 11 213	Nat. lib. Soj. D.	Büßing Antrick	Geh. Finanzrat Stadtverordneter	Schwerin Berlin
	Herzogtum Sachsen-Altenburg 29. 4. 1904 (35 524)	18 083 17 427	Konf. Soj. D.	Borzig Buchwald	Oberlandesgerichtsrat Buchbindermeister	Jena Altenburg
Herzogtum Anhalt.						
1	Dessau—Zerbst 3. 9. 1903 erste Wahl (27 306) engere Wahl (27 504)	12 715 11 083 3 494	Soj. D. Fr. Pg. Konf. u. Bd. d. L. (K.)	Käppler Schrader Schirmer	Redakteur Eisenbahndirektor a. D. Rittergutsbesitzer	Altenburg Berlin Neuhäus
		14 456 13 048	Fr. Pg. Soj. D.	Schrader Käppler	Eisenbahndirektor a. D. Redakteur	Berlin Altenburg
	Fürstentum Schaumburg-Lippe 1. 9. 1904 erste Wahl (7 250) engere Wahl (7 174)	3 584 2 192 1 453 4 517 2 657	Konf. Soj. D. Fr. So. Konf. Soj. D.	Dr. Brunstmann Klingenhagen Dr. Friiaer Dr. Brunstmann Klingenhagen	Amtsgerichtsrat Stadtverordneter Genossenschaftsanwalt Amtsgerichtsrat Stadtverordneter	Stadthagen Herford Charlottenburg Stadthagen Herford
Elß-Lothringen.						
9	Landkreis Straßburg 21. 5. 1904 erste Wahl (17 580) engere Wahl (18 010)	8 225 7 876 1 479	Elß. Lothrg. (a) D. So. Soj. D.	Hauß Blumenthal Meyer	Redakteur Rechtsanwalt Schreiner	Straßburg i. E. Colmar Straßburg i. E.
		9 386 8 624	D. So. Elß. Lothrg. (a)	Blumenthal Hauß	Rechtsanwalt Redakteur	Colmar Straßburg i. E.



# Zur Statistik der Preise.\*

IV. 111

## 1. Roggen- u. Weizenpreise an deutschen u. fremden Börsenplätzen im dritten Vierteljahr 1898 bis 1905.

J a h r	Berlin a)		Breslau b)		Mannheim c)		Wien d)		Budapest e)		Odessa f)		Riga f)		Paris g)	
	Roggen 712 g das l	Weizen 755 g das l	Roggen am Landmarkt	Weizen am Landmarkt	Roggen verschied. Herkunft mittel	Weizen verschied. Herkunft mittel	Roggen Beher Boden	Weizen Beher Boden	Roggen Mittelware	Weizen Mittelware	Roggen 71/72 kg das hl	Weizen 75/76 kg das hl	Roggen 71/72 kg das hl	Weizen 75/76 kg das hl	Roggen b. laufend. Monats	Weizen b. laufend. Monats
P r e i s e f ü r 1 0 0 0 k g i n M a r k																
1905 Woche bis 8. Juli	152,7	172,5	144,7	161,5	162,7	186,9	128,5	159,9	115,8	144,0	105,3	127,6	109,9	129,6	126,1	196,5
" " 15. "	149,7	172,6	138,9	162,0	162,6	186,7	121,7	155,7	112,6	142,4	104,7	126,9	110,4	129,8	126,1	200,4
" " 22. "	152,5	174,0	136,7	162,0	162,4	186,4	123,4	153,2	108,2	141,1	99,7	125,2	109,0	128,8	126,1	202,4
" " 29. "	159,1	173,2	143,3	163,7	157,5	186,4	123,8	158,4	109,4	145,3	99,1	126,2	107,8	131,0	126,1	205,3
" " 5. August	153,0	172,4	149,0	168,0	154,3	186,0	122,7	160,2	110,2	146,7	98,0	124,1	107,4	129,5	123,8	194,0
" " 12. "	149,5	171,4	149,0	169,0	152,4	185,0	121,0	157,6	109,6	145,4	99,1	124,5	105,6	128,7	123,6	185,8
" " 19. "	148,0	168,8	138,8	167,7	152,1	184,8	119,3	155,0	108,2	140,3	100,6	124,7	105,4	129,0	123,9	186,3
" " 26. "	149,5	167,3	137,0	165,0	152,1	185,1	117,6	153,3	108,0	138,9	105,2	124,1	106,7	128,9	126,0	183,5
" " 2. Sept.	152,4	169,1	137,0	165,0	154,4	184,3	119,3	155,0	108,0	137,6	105,9	123,6	110,7	127,9	125,9	181,3
" " 9. "	152,3	169,1	137,0	165,0	156,3	183,6	118,3	154,9	107,8	137,0	106,5	123,6	111,6	129,1	125,1	182,9
" " 16. "	151,3	168,6	137,0	165,0	156,0	183,7	118,3	154,9	107,3	137,4	105,4	123,6	113,1	129,4	123,6	182,9
" " 23. "	153,3	170,3	138,3	156,7	157,6	184,3	118,3	154,9	108,1	138,6	105,2	123,6	113,3	129,0	123,8	185,8
" " 30. "	153,4	172,0	140,8	155,0	160,1	185,5	119,1	154,0	108,1	137,0	105,9	124,5	115,3	130,0	126,3	188,9
1905 Monat Juli	153,8	173,1	141,3	162,6	160,8	186,3	124,9	156,6	111,5	143,2	102,0	126,4	109,2	129,7	126,3	201,2
" " August	150,0	169,6	142,2	167,1	153,0	184,9	120,1	156,8	109,0	141,8	101,7	124,2	106,8	128,9	124,7	185,1
" " September	152,4	170,0	138,3	160,8	157,4	184,3	119,1	154,9	107,8	137,9	105,7	123,8	113,3	129,3	124,7	184,8
1905 Juli/September	152,1	170,9	140,5	163,5	157,1	185,3	121,4	156,1	109,4	141,0	103,1	124,8	109,8	129,3	125,3	190,4
1904	138,8	176,8	128,5	173,1	144,8	185,6	138,5	190,8	126,7	173,7	90,7	126,3	104,0	132,5	121,6	179,8
03	131,9	163,9	123,1	151,5	145,3	176,4	115,0	144,8	104,0	129,2	85,1	111,9	98,4	124,3	120,6	184,3
02	144,2	160,2	138,5	163,5	151,1	170,5	121,0	143,9	107,2	126,8	89,9	108,8	102,4	122,4	122,7	180,6
01	138,8	163,4	143,2	164,0	145,1	173,8	127,8	147,7	114,8	131,6	88,8	114,4	95,7	121,6	123,3	173,6
00	143,5	156,0	144,4	139,1	156,1	179,9	125,8	143,7	113,1	125,3	93,8	115,4	97,2	122,2	117,3	164,1
1899	146,3	155,1	136,8	142,5	157,8	177,5	125,1	164,6	112,8	149,4	101,1	120,7	106,4	119,3	111,7	159,9
98	137,2	169,3	134,4	164,1	147,0	192,3	135,1	181,1	123,4	166,8	84,8	117,2	99,0	130,5	112,2	181,8

J a h r	Antwerpen h)			Amsterdam i)			London h)			Liverpool h)			Chi- cago h)	Pen Yarf h)	Buenos Aires h)
	Donau mittel	Weizen Odessa	Balla Balla	Roggen Klow	Weizen Peters- burger	Weizen Odessa amerit. Winter	Weizen, englischer weiß (Rart Lane)	rot (Wagette adver- ges)	rot (Wagette adver- ges)	russ. Ba Plata	Weizen russ. weiß	Weizen Lieferungsware	Weizen Lieferungsware	Weizen Durch- schnitts- ware	
P r e i s e f ü r 1 0 0 0 k g i n M a r k															
1905 Woche bis 8. Juli	142,8	148,7	148,2	124,2	127,6	152,5	176,5	157,7	153,8	150,7	150,8	148,5	147,1	139,8	147,6
" " 15. "	143,1	147,3	148,0	124,2	127,4	152,4	176,4	158,8	154,3	151,5	151,2	148,7	146,1	137,0	145,5
" " 22. "	142,1	145,5	146,5	122,2	121,0	152,4	176,4	157,7	154,3	151,1	152,6	149,1	145,1	137,8	146,2
" " 29. "	141,2	144,2	146,7	124,3	119,0	152,6	176,6	157,7	154,4	151,5	150,4	145,7	140,0	134,0	142,9
" " 5. August	140,1	144,2	146,2	121,1	—	151,9	176,6	157,7	154,4	150,0	150,4	145,7	137,5	130,7	137,9
" " 12. "	139,7	144,2	145,6	120,6	—	151,7	176,4	157,7	154,4	142,9	150,4	145,7	136,7	127,4	134,8
" " 19. "	140,1	144,2	145,2	120,1	—	144,6	169,3	137,5	132,8	133,5	150,3	143,7	136,7	125,9	134,3
" " 26. "	140,0	144,1	145,2	120,0	—	144,5	169,3	135,3	131,9	127,1	150,3	143,6	136,6	123,9	133,6
" " 2. Sept.	139,2	144,1	144,9	120,0	—	144,4	169,1	135,2	131,9	126,3	150,2	140,8	138,0	122,0	132,0
" " 9. "	137,8	143,9	143,9	119,7	—	144,1	168,7	136,2	132,2	127,0	150,1	142,6	143,0	124,5	134,1
" " 16. "	137,8	143,5	144,2	119,8	—	144,2	168,8	136,3	131,8	126,3	150,1	142,9	141,9	128,1	136,3
" " 23. "	137,7	142,2	144,2	120,5	—	144,8	168,7	136,2	132,2	125,0	150,0	141,3	142,5	130,2	137,4
" " 30. "	137,8	142,9	147,9	124,5	123,7	144,8	168,7	136,2	132,8	125,4	150,0	142,5	143,7	130,7	139,4
1905 Monat Juli	142,3	146,5	147,5	123,7	123,7	152,4	176,4	157,9	154,3	151,2	151,1	147,9	144,5	136,7	145,7
" " August	140,0	144,2	145,5	120,4	—	147,5	172,2	141,6	137,7	136,0	150,3	144,9	136,9	126,0	134,5
" " September	137,8	143,1	145,0	121,1	—	144,5	168,7	136,2	132,3	125,9	150,1	142,2	142,3	128,1	136,5
1905 Juli/September	140,0	144,6	146,0	121,7	—	148,1	172,4	145,2	141,4	137,7	150,5	144,8	141,2	130,3	138,9
1904	142,1	145,0	146,9	104,2	111,6	150,3	160,2	143,9	141,4	134,1	151,1	152,1	133,9	156,5	165,0
03	133,8	137,3	—	108,6	109,6	127,6	134,3	140,3	137,1	134,6	137,0	139,3	131,9	121,3	131,1
02	126,6	—	132,7	—	—	—	—	—	143,6	141,6	—	—	136,1	114,0	118,4
01	128,1	—	128,3	109,3	107,8	—	126,9	130,7	128,0	126,1	—	129,1	127,5	105,6	115,5
00	136,8	—	137,4	113,9	115,9	—	132,6	141,1	138,4	134,6	—	138,3	—	116,7	125,3
1899	135,8	—	130,4	117,8	120,5	—	131,8	121,6	119,3	118,3	—	128,1	126,7	109,6	116,5
98	129,1	—	—	108,1	104,9	127,0	143,4	151,6	147,0	148,6	—	129,8	105,2	114,2	122,0

Quellen: a) Mitteilungen der Ältesten der Kaufmannschaft; b) Amtliche Preisberichte der Breslauer Börse; c) Mitteilungen der Handelskammer; d) Amtliches Preisblatt der Börse für landwirtschaftliche Produkte und Mitteilungen der k. k. Statistischen Zentralkommission; e) Mitteilungen des Kommunalstatistischen Bureau's; f) Angaben der Preisberichte des Deutschen Landwirtschaftsraats; g) Tableaux statistiques (auch Beerbohm's List); h) Beerbohm's Evening Corn Trade List; i) Mitteilungen des Agl. Niederländischen Statistischen Zentralsbureau's. — Soweit nicht anders bemerkt, gelten die Preise für greifbare Ware. — Ein Strich bedeutet: Nicht verzeichnet; ein Punkt: Berechnung wegen unzureichender Zahl der Eingelieferungen nicht zulässig.

\*) Für Juli: Lieferungsware des laufenden Monats, für August und September: Septemberlieferung.

Quellen: a) Mitteilungen der Ältesten der Kaufmannschaft; b) Amtliche Preisberichte der Breslauer Börse; c) Mitteilungen der Handelskammer; d) Amtliches Kursblatt der Börse für landwirtschaftliche Produkte und Mitteilungen der R. Statistischen Zentralkommission; e) Mitteilungen des kommunalstatistischen Bureaus; f) Angaben der Preisberichte des Deutschen Landwirtschaftsrats; g) Tableaux statistiques (auch Beerbohm's List); h) Beerbohm's Evening Corn Trade List; i) Mitteilungen des Rgl. Niederländischen Statistischen Zentralsbüros. — Soweit nicht anders bemerkt, gelten die Preise für greifbare Ware. — Ein Strich bedeutet: Nicht verzeichnet; ein Punkt: Berechnung wegen unzureichender Zahl der Eingelieferungen nicht zulässig.

\*) Für Juli: Lieferungsware des laufenden Monats, für August und September: Septemberlieferung.

\*) Vergl. auch Vierteljahrshefte 1893 I, 1894 I, III, IV, 1895 bis 1904 I—IV, 1905 I—III.

Jahr		Durchschnittspreise <sup>2)</sup> für 1 dz in Mark:																			
		Ochsen				Bullen <sup>3)</sup>				Färken und Kühe				Schweine <sup>4)</sup>		Kälber			Lämmer		Hammer
		voll- fleischige, ausge- mästete höchsten wertig, höchstens 7 Jahr alt	junge fleischige, nicht ausge- mästete und ältere ausge- mästete	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	gering genährte jeden Alters	voll- fleischige, höchsten Schlacht- werth	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	gering genährte	voll- fleischige, ausge- mästete höchsten Schlacht- werth	junge fleischige, ausge- mästete höchsten Schlacht- werth, bis zu 7 Jahren	ältere ausge- mästete Kühe, wenig gut ent- wickelte Kühe und Färken	mäßig genährte Kühe und Färken	gering genährte Kühe und Färken	voll- fleischige der feineren Rassen und be- sonderen Züchtungen, bis zu 1 1/2 Jahren	fleischige	feinste Rast- (voll- milch- mast) und beste Saug- färbler	mittlere Rast- und gute Saug- färbler	geringe Saug- färbler	Rast- lamm- er und jüngere Rast- lamm- er	ältere Rast- lamm- er	
Monat und Vierteljahr																					
Berlin.																					
1905	Juli . . .	147,6	137,6	128,2	121,4	141,6	132,0	120,2	—	127,0	119,4	113,4	104,4	130,4	127,2	164,8	145,2	114,8	154,2	146,2	—
"	August . .	155,8	146,0	131,5	122,0	146,0	136,3	122,5	—	126,5	118,5	115,0	108,5	137,5	134,5	174,0	156,0	126,0	165,0	157,0	—
"	Septbr. . .	155,4	145,8	131,0	121,6	150,8	141,6	123,2	—	128,6	125,4	121,6	111,4	138,6	135,2	176,0	157,8	135,0	164,6	156,4	—
1905	Juli/Sept.	152,9	143,1	130,2	121,7	146,1	136,6	122,0	—	127,4	121,1	116,7	108,1	135,6	132,3	171,6	153,0	125,3	161,3	153,2	—
1904	"	144,1	134,4	123,5	116,4	134,3	125,7	114,0	—	119,5	111,9	103,9	91,8	108,3	104,8	154,1	136,3	113,9	139,7	129,5	—
03	"	144,1	134,3	123,1	115,1	134,9	127,5	119,9	—	122,2	116,2	111,8	104,7	106,6	102,4	157,0	141,9	122,0	148,9	139,6	—
02	"	136,3	125,7	116,2	109,0	126,8	118,6	110,4	—	117,8	112,8	107,7	98,8	126,5	123,1	146,1	129,2	110,7	142,0	132,4	—
01	"	129,6	119,0	107,6	101,3	120,8	111,3	98,2	—	107,5	102,0	93,9	82,2	119,6	115,4	136,2	124,1	112,5	131,2	122,0	—
00	"	133,0	123,0	111,0	102,1	123,4	113,4	98,7	—	107,2	102,4	94,1	84,9	105,8	101,6	137,2	128,2	112,5	132,5	117,9	—
1899	"	128,1	117,4	108,5	101,3	121,1	110,7	100,0	—	108,6	104,3	100,6	93,0	98,1	95,4	139,6	131,3	122,2	126,2	116,3	—
98	"	128,8	117,8	106,8	98,0	117,7	108,3	96,0	—	108,7	104,4	99,9	92,7	119,6	116,6	132,8	122,4	108,3	124,2	115,1	—
Danzig.																					
1905	Juli . . .	72,0	64,0	57,0	—	71,5	66,0	59,0	72,0	64,0	55,0	43,0	—	96,5	90,5	94,0	85,0	70,0	69,0	62,0	—
"	August . .	73,8	69,2	63,6	49,0	73,8	68,0	60,4	73,0	68,4	57,8	44,2	—	106,2	101,0	103,6	93,0	77,2	70,8	64,0	—
"	Septbr. . .	73,5	65,0	59,0	—	73,3	65,5	58,5	71,7	64,8	55,0	43,5	—	107,5	100,5	105,8	91,3	70,8	64,8	58,3	—
1905	Juli/Sept.	73,1	66,1	59,9	—	72,8	66,5	59,3	72,2	65,7	55,9	43,6	—	103,4	97,3	101,1	89,8	72,7	68,2	61,4	—
1904	"	72,5	66,2	58,2	—	—	64,7	55,5	70,3	65,1	55,5	43,5	—	83,4	77,5	85,4	75,2	58,8	62,8	54,3	—
03	"	—	66,5	56,4	—	—	64,8	56,8	—	65,6	58,3	46,1	—	81,3	75,6	92,0	83,1	—	—	58,1	—
02	"	68,3	61,3	54,3	—	67,7	60,6	53,2	64,3	58,1	50,3	40,6	—	94,0	88,7	88,0	78,6	63,0	54,5	48,6	—
01	"	63,0	55,8	49,4	42,1	62,8	56,4	50,0	60,9	53,8	47,3	39,2	—	87,1	82,3	81,6	72,6	59,1	49,8	44,9	—
00	"	61,8	55,4	48,4	—	60,8	54,0	47,1	61,8	55,9	50,9	44,7	34,8	81,9	75,0	80,5	72,3	62,8	52,5	44,9	—
1899	"	62,5	56,4	49,1	—	60,9	54,7	47,0	—	56,5	51,4	46,0	34,9	72,5	68,2	86,2	78,8	67,4	53,4	45,5	—
98	"	62,0	56,1	49,4	—	61,8	54,8	48,1	60,2	55,7	51,9	46,3	37,3	92,1	87,2	82,8	76,0	66,7	52,0	45,2	—
Magdeburg.																					
1905	Juli . . .	77,3	71,8	65,4	58,9	77,0	70,9	64,3	—	64,2	57,9	51,3	43,0	134,4	130,0	92,8	80,4	65,0	73,8	68,0	—
"	August . .	79,7	73,1	66,4	59,9	78,0	71,1	64,6	—	68,0	60,2	52,9	45,4	142,4	137,2	98,1	85,3	69,2	75,9	69,0	—
"	Septbr. . .	81,6	74,6	68,0	61,8	79,4	72,9	66,3	—	67,4	61,0	54,2	46,9	144,3	139,2	100,3	87,2	69,8	75,1	68,1	—
1905	Juli/Sept.	79,5	73,2	66,6	60,2	78,1	71,6	65,1	—	66,5	59,7	52,8	45,1	140,4	135,5	97,1	84,3	67,9	74,9	68,4	—
1904	"	76,3	71,2	64,8	58,2	71,9	66,3	60,7	—	63,0	56,7	50,1	41,2	106,8	102,9	94,9	80,0	60,2	66,8	61,5	—
03	"	—	71,0	65,6	60,1	—	68,1	62,5	—	64,7	59,0	52,6	44,8	109,1	105,6	94,5	82,1	65,0	71,1	64,9	—
02	"	72,8	67,4	61,9	56,5	68,4	63,8	58,4	—	60,2	54,4	48,3	40,8	128,3	124,6	93,6	83,0	68,2	65,2	58,6	—
01	"	70,8	65,4	59,9	52,9	63,2	58,8	54,0	—	55,5	50,6	45,4	39,4	122,7	119,1	85,2	74,8	59,5	64,0	57,1	—
00	"	69,1	63,3	57,7	51,5	63,7	58,3	51,6	60,1	54,8	50,7	46,6	41,9	109,8	106,8	86,2	74,9	61,5	62,2	55,9	—
1899	"	68,2	62,5	57,5	51,6	60,9	55,5	49,7	59,0	55,4	50,9	46,6	42,5	100,9	98,3	88,6	77,9	64,4	60,3	54,3	—
Mün.																					
1905	Juli . . .	156,8	148,0	139,2	128,8	142,0	136,8	131,2	—	141,2	133,0	124,2	—	137,2	132,4	155,5	144,3	127,5	162,0	152,8	14
"	August . .	163,5	156,8	147,3	136,5	147,5	142,0	136,5	151,5	146,0	137,8	127,5	—	140,5	136,0	166,4	155,8	134,8	162,0	154,8	13
"	Septbr. . .	165,3	158,3	145,8	135,3	147,0	139,5	131,3	—	146,5	137,3	126,5	—	141,5	136,5	176,0	164,3	136,3	156,0	148,5	12
1905	Juli/Sept.	161,9	154,4	144,1	133,5	145,5	139,4	133,0	—	144,6	136,0	126,1	—	139,7	135,0	166,0	154,7	132,9	160,0	151,9	11
1904	"	152,5	144,2	134,5	124,4	136,4	131,1	124,9	—	134,2	126,3	114,0	—	111,0	106,7	162,3	149,3	127,2	154,0	145,3	10
03	"	150,0	144,5	137,0	129,2	140,2	135,0	128,9	140,9	137,8	131,1	122,9	—	112,5	109,0	161,7	150,5	133,3	156,3	148,1	9
02	"	147,8	139,8	130,9	122,4	133,3	128,1	121,2	134,7	130,2	122,2	111,9	—	130,9	127,1	157,7	146,5	128,8	137,5	130,0	8
01	"	142,0	133,3	123,1	113,0	125,0	117,8	108,5	125,6	121,0	109,6	98,6	—	125,8	121,6	146,3	134,3	110,5	135,5	126,4	7
00	"	143,9	135,6	126,1	116,7	126,7	116,5	108,3	128,5	119,6	111,4	104,3	97,7	110,6	105,8	148,5	139,5	129,7	139,6	130,5	6
1899	"	142,4	134,1	125,6	114,0	122,9	115,2	106,4	124,1	117,4	109,6	103,1	94,3	104,9	99,4	156,0	146,5	136,7	131,3	125,5	5
98	"	141,0	131,6	121,8	111,7	122,5	113,0	104,7	125,5	116,2	108,7	102,7	95,1	123,4	118,9	148,0	139,2	128,0	128,8	122,5	4
Frankfurt a. M.																					
1905	Juli . . .	150,6	138,8	129,8	—	130,0	124,0	—	140,0	128,8	102,8	92,0	—	142,0	139,0	168,4	149,4	125,2	146,0	130,0	—
"	August . .	156,3	141,8	133,0	—	129,5	123,5	—	142,0	130,5	104,5	98,5	—	149,5	147,0	174,5	162,3	131,8	146,0	130,0	—
"	Septbr. . .	161,0	145,5	137,0	—	128,5	122,5	—	141,5	135,0	105,8	100,3	—	149,5	147,0	176,0	167,8	131,0	146,3	130,0	—
1905	Juli/Sept.	156,0	142,0	133,3	—	129,3	123,3	—	141,2	131,4	104,2	96,9	—	147,0	144,3	173,0	159,8	129,3	146,1	130,0	—
1904	"	144,5	136,3	125,9	—	126,6	119,3	—	139,0	131,1	117,5	95,6	—	118,3	115,7	169,6	1515				

Durchschnittspreise<sup>2)</sup> für 1 ds in Mark:

Jahr	Ochsen				Rinder <sup>3)</sup>			Färsen und Kühe				Schweine <sup>4)</sup>		Kälber			Schafmel			
	voll- fleischige, aus- gemästete höchsten Schläch- terwerts, höchstens 7 Jahre alt	junge fleischige, nicht ausge- mästete und ältere ausge- mästete	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	gering genährte jeden Alters	voll- fleischige höchsten Schläch- terwerts	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	gering genährte	voll- fleischige, ausge- mästete Färsen höchsten Schläch- terwerts	voll- fleischige, ausge- mästete Kühe höchsten Schläch- terwerts, bis zu 7 Jahren	ältere ausge- mästete Kühe, wenig gut ent- wickelte jüngere Kühe und Färsen	mäßig genährte Kühe und Färsen	gering genährte Kühe und Färsen	vollflei- schige der feineren Rassen und be- ren Kreuz- ungen, bis zu 1 1/2 Jahren	fleischige	feinste Rast- (Wall- milch- mast) und beste Saug- fälscher	mittlere Rast- und gute Saug- fälscher	geringe Saug- fälscher	Rast- lamm- und jüngere Rast- lamm- fälscher	ältere Rast- lamm- fälscher	mäßig genährt Schaf- mel und Schafe (Werg- schafe)
Dresden.																				
05 Juli . . .	144,6	136,4	130,6	120,0	145,0	137,6	129,4	138,8	132,6	124,8	114,0	103,2	139,0	134,6	142,6	137,0	129,0	146,0	134,8	—
August . . .	152,3	144,3	137,8	129,3	152,8	144,8	136,8	147,0	139,3	131,0	122,3	113,3	147,0	142,3	161,3	153,3	144,0	157,0	146,8	—
Septbr. . .	159,3	150,3	143,3	135,3	155,3	148,3	139,3	151,0	142,0	134,0	125,3	116,3	150,3	145,3	168,3	160,3	150,3	158,3	147,3	—
06 Juli/Sept.	152,1	143,7	137,2	128,2	151,1	143,6	135,1	145,6	138,0	129,9	120,6	111,0	145,6	140,6	157,6	150,3	141,3	153,3	143,0	—
04 " . . .	138,3	129,6	120,2	107,3	128,6	119,3	107,0	128,8	120,6	111,9	103,3	97,9	114,3	110,3	138,3	131,6	124,3	143,6	133,7	—
03 " . . .	138,1	130,1	120,7	106,0	129,2	120,0	110,3	129,6	121,1	113,0	104,0	96,8	113,1	108,3	144,6	137,1	129,0	143,9	133,4	—
02 " . . .	131,8	121,4	113,4	103,6	125,4	115,1	106,6	124,8	117,2	110,1	102,9	94,3	126,0	121,6	140,6	132,0	123,9	134,8	125,1	—
01 " . . .	129,1	120,4	113,3	105,9	118,8	111,4	102,1	124,8	117,7	110,3	101,9	93,4	123,3	118,5	127,6	119,5	111,3	132,8	123,1	116,7
00 " . . .	127,0	118,4	111,5	102,6	118,8	110,8	102,8	122,3	115,3	108,4	101,4	96,1	109,4	103,7	125,3	115,9	105,6	131,0	118,8	112,9
99 " . . .	128,1	119,3	111,8	103,6	122,4	115,1	107,5	123,3	116,0	108,8	100,8	92,9	104,7	101,0	138,0	128,8	118,3	130,3	120,9	—
98 " . . .	131,5	121,9	113,3	104,3	119,9	111,6	102,0	121,8	112,8	104,7	96,3	89,4	125,9	119,9	136,3	126,7	116,5	129,2	120,0	111,6
Leipzig.																				
05 Juli . . .	160,0	150,8	138,0	124,0	144,8	136,8	126,6	150,0	145,6	134,0	118,8	102,4	136,8	130,8	96,8	88,4	72,0	79,2	74,4	67,3
August . . .	169,0	160,0	144,8	127,0	149,0	141,0	130,0	157,3	154,0	140,0	124,0	105,8	144,0	138,8	111,0	103,0	88,8	83,0	78,0	70,0
Septbr. . .	169,3	162,0	148,8	128,0	149,0	141,8	129,8	160,0	155,0	142,0	126,5	107,0	146,3	139,0	114,0	105,8	89,3	84,0	80,0	67,3
06 Juli/Sept.	166,3	157,6	143,7	126,3	147,8	139,8	128,3	155,8	151,3	138,7	123,1	105,0	142,4	136,1	107,3	99,0	83,3	82,1	77,5	68,3
04 " . . .	151,3	143,3	132,8	121,1	138,3	131,3	121,3	144,2	137,1	127,1	113,6	98,3	112,4	105,6	96,4	88,7	74,4	74,7	70,3	62,3
03 " . . .	150,0	141,8	131,8	121,9	136,4	131,1	123,7	143,8	137,8	129,0	117,3	105,7	114,4	107,6	101,1	94,0	76,3	75,8	71,3	65,3
02 " . . .	146,6	138,1	128,6	117,9	129,3	124,8	117,9	139,6	133,8	124,2	114,0	100,9	133,3	126,3	94,7	86,3	75,3	70,3	66,1	—
01 " . . .	142,4	132,7	120,0	110,3	123,7	114,8	105,9	133,8	128,3	115,6	103,3	93,1	127,9	121,3	86,3	78,6	61,3	69,3	64,9	—
00 " . . .	142,9	134,3	126,3	118,1	126,3	119,4	112,8	135,3	129,9	120,0	109,3	97,7	113,4	105,9	89,7	82,3	67,3	70,8	66,3	—
99 " . . .	140,3	133,4	124,3	115,7	124,8	117,8	111,1	133,7	127,9	118,5	108,3	97,3	107,7	97,4	93,6	86,9	72,6	65,8	61,0	—
98 " . . .	142,3	132,7	123,3	115,0	121,8	114,0	106,3	134,4	129,1	119,7	110,4	101,9	128,7	120,3	91,4	84,3	73,3	65,3	60,9	—
Chemnitz.																				
05 Juli . . .	151,4	144,8	135,6	123,7	139,2	133,0	126,8	150,8	145,2	136,3	125,4	114,4	133,4	129,6	88,0	81,2	72,0	73,0	68,2	62,8
August . . .	154,3	148,0	139,8	130,7	138,8	133,3	127,8	155,0	150,0	141,3	130,0	117,3	146,3	142,3	106,8	100,8	91,0	80,8	75,0	68,8
Septbr. . .	156,0	149,5	143,3	134,3	139,0	134,0	127,8	156,3	151,3	144,0	134,3	121,3	147,8	143,8	106,8	98,8	88,3	75,0	70,0	63,8
06 Juli/Sept.	153,3	147,4	139,6	129,6	139,0	133,4	127,8	154,0	148,9	140,6	129,9	117,7	142,3	138,6	100,4	93,5	83,8	76,3	71,1	65,1
04 " . . .	135,3	128,7	119,8	108,3	131,4	125,7	117,1	135,9	131,6	120,5	106,6	93,3	108,6	104,3	89,4	82,6	71,9	68,2	62,7	56,1
03 " . . .	138,6	132,1	123,7	113,5	131,7	126,8	119,5	138,4	135,3	127,2	116,4	103,0	109,3	105,3	91,8	86,3	78,3	73,6	68,7	61,8
02 " . . .	133,2	126,4	117,7	107,9	122,9	116,4	108,3	133,1	129,8	122,7	111,6	96,3	129,6	125,0	87,0	81,8	74,4	67,5	62,8	56,9
01 " . . .	127,7	121,9	113,4	103,0	116,6	110,8	103,0	126,9	124,1	116,2	103,3	85,7	124,0	119,6	79,6	74,2	67,5	63,9	59,0	52,2
00 " . . .	131,5	125,3	116,8	106,1	121,7	116,6	109,8	129,0	126,3	119,2	109,9	96,9	112,3	106,7	84,7	78,7	70,3	67,8	62,7	56,3
99 " . . .	126,9	120,8	114,7	104,1	121,5	115,7	108,4	126,0	120,3	114,3	106,0	94,6	102,8	96,8	84,7	79,0	72,8	63,9	58,0	52,7
98 " . . .	129,8	124,4	118,6	108,1	114,9	109,7	103,3	128,4	123,3	117,0	108,7	95,4	126,0	121,3	82,6	77,3	71,9	65,8	60,6	—
München.																				
05 Juli . . .	157,5	148,5	140,3	129,5	121,0	113,8	103,8	140,0	134,0	124,0	110,0	95,0	141,5	136,8	92,0	81,0	70,0	94,6	83,0	71,0
August . . .	164,0	151,0	143,0	132,0	120,5	112,3	100,0	142,3	136,3	126,3	112,3	95,3	147,3	145,3	98,3	89,0	79,0	98,6	87,0	75,0
Septbr. . .	174,6	158,8	150,6	140,6	128,4	120,4	106,4	145,6	139,6	129,6	115,6	98,6	145,3	144,0	112,6	104,0	95,4	99,8	88,2	76,2
06 Juli/Sept.	165,4	152,8	144,8	134,0	123,3	115,4	103,4	142,7	136,7	126,7	112,7	95,7	144,7	142,0	101,0	91,3	81,3	97,7	86,1	74,1
04 " . . .	151,7	140,6	125,7	114,7	115,7	108,6	97,6	133,4	129,3	119,3	105,3	91,3	119,4	113,2	96,4	87,2	77,9	94,1	81,8	73,3
03 " . . .	146,6	140,0	125,7	113,7	119,7	110,9	102,2	138,1	130,1	120,1	105,1	91,1	118,4	111,4	100,2	90,8	80,8	98,5	88,6	81,1
02 " . . .	144,9	133,9	114,6	105,6	109,9	103,8	95,7	130,9	123,9	117,7	102,5	87,5	134,3	133,1	100,1	90,4	80,4	92,9	82,5	72,4
Mannheim.																				
05 Juli . . .	150,6	145,3	—	—	130,4	122,8	—	146,2	131,2	130,6	116,4	102,6	141,6	139,0	156,0	147,3	138,0	157,5	147,5	137,5
August . . .	155,3	147,3	—	—	129,0	121,5	—	146,3	134,3	130,0	116,3	102,3	147,5	144,3	170,0	160,0	150,0	150,0	140,0	130,0
Septbr. . .	156,5	149,3	143,3	—	129,0	125,0	—	146,5	138,5	133,0	116,5	101,8	148,0	145,0	180,0	160,0	150,0	150,0	140,0	122,5
06 Juli/Sept.	154,3	147,3	—	—	129,5	123,1	—	146,4	134,7	131,2	116,5	102,2	145,7	142,6	168,7	159,1	149,3	152,5	142,5	130,0
04 " . . .	149,8	143,3	—	—	131,2	122,4	—	145,5	131,1	128,7	116,4	102,7	117,0	114,7	171,0	161,0	151,0	146,7	136,7	126,7
03 " . . .	147,4	140,3	—	—	126,8	119,8	—	140,8												

## 2b. Rindvieh- und Schweinepreise in 5 deutschen Städten

Januar bis September 1898 bis 1905  
nach Vierteljahrs-, Halbjahrs- und Reunmonats-Durchschnitten.

Zeiträume		Rindvieh — 1 dz Schlachtgewicht in Mark																			
		Ochsen, vollfleischige					Ochsen, junge fleischige					Bullen, vollfleischige					Bullen, mäßig genährte				
		Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim	Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim	Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim	Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim
Januar bis März	1898	119,9	132,6	127,9	134,7	139,4	109,5	121,5	119,6	124,1	134,2	111,6	108,4	119,6	115,6	111,0	102,4	99,1	111,3	108,5	111,3
	99	123,9	133,4	126,7	135,9	135,9	113,4	121,5	118,7	125,5	130,5	116,4	108,8	119,8	121,8	115,8	106,8	99,2	110,7	113,9	113,9
	1900	127,2	136,3	127,8	136,7	138,4	117,5	126,0	120,3	127,9	133,7	121,4	111,1	121,0	124,4	113,8	111,6	103,8	113,3	118,2	118,2
	01	126,9	134,3	126,8	136,7	139,8	116,8	124,8	119,1	127,3	135,3	121,6	109,0	115,0	122,9	114,4	111,7	100,3	107,5	113,5	113,5
	02	125,1	133,9	125,9	134,9	138,6	115,1	122,4	116,0	123,7	131,2	118,6	110,2	116,8	121,6	112,3	109,0	101,9	108,3	112,8	112,8
	03	132,9	139,1	134,8	140,6	142,9	123,8	130,3	126,9	134,4	136,3	129,4	124,5	128,8	128,3	121,7	120,8	117,5	120,0	123,3	123,3
	04	140,9	143,1	138,3	146,4	147,8	130,6	131,8	130,5	140,2	142,0	135,2	128,6	130,3	137,5	128,1	126,8	122,1	119,4	130,0	130,0
	05	140,8	144,0	139,1	148,8	147,6	130,6	133,0	131,1	140,4	140,7	135,8	124,4	134,4	137,0	127,2	126,8	116,3	124,2	127,4	127,4
Januar bis Juni	1898	119,8	132,5	127,0	135,0	138,9	109,6	121,9	117,5	124,0	134,1	111,3	108,7	118,6	116,0	110,9	102,3	100,1	109,5	109,2	109,2
	99	124,4	131,7	125,6	136,5	136,1	113,9	120,9	117,5	125,5	130,8	116,4	108,4	119,5	121,7	115,3	107,1	99,0	111,2	114,3	114,3
	1900	125,9	134,5	125,1	136,6	137,4	116,2	124,8	118,0	127,3	132,9	119,4	110,7	120,3	123,3	113,4	110,3	102,6	112,4	117,1	117,1
	01	126,5	133,5	126,3	137,0	139,0	116,5	123,6	118,3	126,1	134,2	119,5	108,7	114,2	122,3	113,3	110,2	99,9	106,7	113,5	113,5
	02	125,6	133,8	125,8	136,1	139,3	115,8	122,0	115,6	125,2	132,2	118,2	110,9	118,3	121,9	114,5	109,3	102,8	109,6	112,9	112,9
	03	132,9	139,1	134,7	142,4	143,9	123,5	130,5	126,1	135,2	137,6	127,5	125,0	127,5	129,6	122,5	120,6	118,6	117,7	124,3	124,3
	04	138,9	143,0	137,5	147,0	148,5	128,6	131,4	129,6	139,9	142,2	133,5	127,5	129,8	136,6	127,9	125,6	121,9	119,3	129,2	129,2
	05	141,8	145,0	139,6	150,6	149,3	131,9	133,4	131,7	142,1	142,5	134,5	125,2	135,9	138,1	128,5	126,3	127,9	127,2	128,7	128,7
Januar bis September	1898	122,8	133,9	128,5	137,4	139,9	112,3	124,0	118,9	126,9	134,9	113,4	109,1	119,0	117,9	112,1	104,3	100,7	110,9	110,8	110,8
	99	125,6	131,7	126,4	137,7	136,7	115,0	121,4	118,1	128,1	131,8	118,0	109,1	120,4	122,7	114,9	108,3	99,8	112,5	115,4	115,4
	1900	128,2	135,9	125,7	138,7	137,3	118,4	125,5	118,1	129,6	133,0	120,7	110,4	119,7	124,4	113,7	111,2	102,4	111,9	117,9	117,9
	01	127,5	134,4	127,3	138,8	139,5	117,3	125,1	119,0	128,3	134,4	119,9	109,6	116,3	122,7	113,5	110,3	101,4	108,2	113,9	113,9
	02	129,3	135,7	127,8	139,6	140,5	119,1	125,1	117,5	129,8	133,9	121,1	113,7	120,6	124,4	116,7	112,4	105,6	111,4	116,8	116,8
	03	136,6	140,3	135,8	144,9	145,1	127,1	131,9	127,4	137,4	138,6	130,0	125,5	128,1	131,8	123,9	122,9	119,0	118,5	126,5	126,5
	04	140,6	143,5	137,8	148,4	148,9	130,5	133,0	129,6	141,0	142,6	133,8	127,3	129,4	137,2	129,0	125,6	120,5	119,3	129,8	129,8
	05	145,3	148,7	143,7	155,8	150,9	135,6	136,2	135,7	147,2	144,1	138,4	126,6	140,9	141,3	128,6	129,7	119,7	132,7	132,4	132,4

Fortsetzung.

Zeiträume		Rindvieh — 1 dz Schlachtgewicht in Mark										Schweine 1 dz Schlachtg. (bzw. Lebendg. mit Tara) in Mark									
		Kühe, vollfleischige					Kühe, ältere					Schweine, vollfleischige					Schweine, fleischige				
		Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim	Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim	Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim	Berlin	Frankfurt a. M.	Dresden	Leipzig	Mannheim
Januar bis März	1898	102,4	107,1	114,9	119,0	121,7	98,1	91,3	106,7	107,9	116,3	117,6	125,2	125,7	124,9	128,0	114,0	121,4	121,4	118,4	118,4
	99	106,3	114,2	110,9	121,4	123,6	102,4	93,2	101,1	112,8	119,0	103,5	115,4	113,1	111,2	119,3	100,1	112,5	108,5	103,0	103,0
	1900	105,9	104,0	116,0	124,4	115,1	100,9	82,7	109,4	115,3	111,3	93,6	105,7	100,5	100,7	107,0	90,0	103,6	96,2	93,3	93,3
	01	105,3	111,8	115,6	125,0	117,8	100,4	83,4	108,6	113,0	113,5	111,9	121,4	116,0	118,5	119,5	107,3	118,5	110,9	111,5	111,5
	02	107,2	112,8	113,1	123,0	119,4	99,2	88,0	105,0	111,6	116,7	123,0	133,9	125,2	130,8	134,0	119,3	131,9	120,8	125,0	125,0
	03	116,5	114,1	120,5	129,5	121,5	111,5	93,0	111,4	121,0	121,2	109,7	131,7	121,7	115,3	117,0	105,7	119,0	109,9	110,0	110,0
	04	121,0	115,9	119,0	131,3	129,4	112,7	91,9	110,4	122,1	126,9	94,8	105,6	103,3	100,8	103,1	90,4	102,4	98,9	95,0	95,0
	05	118,9	119,9	122,3	134,4	128,0	111,0	98,8	113,8	122,5	126,4	117,4	124,8	122,1	122,2	123,1	113,2	121,8	118,3	114,3	114,3
Januar bis Juni	1898	103,6	111,1	111,4	120,2	122,3	99,3	95,6	103,1	109,1	116,9	111,9	122,0	119,8	120,1	125,0	109,1	119,4	114,8	113,3	113,3
	99	107,6	113,7	111,6	123,3	123,4	103,4	91,8	102,8	113,6	118,1	98,3	112,0	107,0	107,5	115,2	95,5	109,1	102,7	98,9	98,9
	1900	105,4	105,5	114,2	124,8	115,4	100,1	81,0	107,5	114,6	111,6	91,8	103,9	98,8	99,3	104,3	88,3	100,8	94,7	92,0	92,0
	01	105,7	110,6	115,3	124,5	118,3	100,7	84,1	108,3	110,4	115,0	110,3	120,2	114,9	117,1	118,4	106,2	117,5	109,8	109,8	109,8
	02	108,6	114,6	112,8	124,3	121,4	102,9	91,6	105,0	112,1	119,1	121,0	131,7	123,9	128,4	132,3	116,9	129,6	119,5	121,3	121,3
	03	118,7	117,7	118,7	129,8	123,8	113,2	98,3	109,9	121,6	123,2	104,2	116,6	109,6	111,8	115,8	100,3	113,8	104,7	104,4	104,4
	04	121,3	120,4	119,8	133,3	129,8	113,2	101,4	110,5	123,4	127,1	95,7	106,4	103,4	101,5	103,7	91,8	103,4	99,0	94,6	94,6
	05	121,1	120,9	123,8	137,0	130,0	113,5	98,8	114,8	125,9	127,6	123,1	130,5	127,8	127,3	129,1	119,9	127,6	123,5	120,2	120,2
Januar bis September	1898	105,3	112,6	111,9	123,1	123,6	101,0	97,0	103,6	112,6	117,8	114,5	125,2	121,8	123,0	128,0	111,6	122,8	116,5	115,6	115,6
	99	107,9	113,9	113,0	124,8	122,4	103,7	90,9	104,8	115,2	117,8	98,2	112,1	106,2	107,5	115,2	95,4	109,4	102,1	98,4	98,4
	1900	106,0	108,3	114,6	126,5	116,5	100,8	79,5	107,8	116,4	113,0	96,3	107,1	102,3	104,0	107,8	92,7	104,7	97,7	96,6	96,6
	01	106,3	111,8	116,2	125,7	119,8	101,1	84,8	108,9	112,1	115,9	113,2	124,2	117,6	120,7	123,0	109,2	121,7	112,7	113,6	113,6
	02	111,7	117,4	114,3	127,4	122,6	105,7	96,3	106,7	116,1	121,0	122,8	133,2	124,6	130,0	133,5	118,9	131,0	120,2	123,3	123,3
	03	119,8	120,5	119,5	132,5	125,2	114,3	101,0	110,5	124,0	124,3	105,0	117,6	110,8	112,6	116,1	101,0	114,9	105,9	105,4	105,4
	04	120,6	124,0	119,7	134,5	130,2	112,7	106,8	110,9	124,6	127,6	99,9	110,4	107,0	105,1	108,1	96,3	107,5	102,8	98,2	98,2
	05	123,2	124,4	128,5	141,8	131,6	116,0	100,6	119,8	129,7	128,8	127,3	136,0	133,7	132,3	134,6	123,5	133,1	129,3	125,6	125,6

### 3. Viehpreise im Ausland im dritten Vierteljahr 1898 bis 1905.<sup>1)</sup>

IV. 115

		Deutsche Mastochsen			Galizische Mastochsen			Ungarische Mastochsen			Herrschafte- Ochsen	Stiere, Kühe	Schweine						
		I	II	III	I	II	III	I	II	III			I	mittlere und alte	leichte	Jung- schweine			
Wien	1905 Juli . . .	75,1	68,3	61,4	73,3	67,6	60,8	68,4	61,4	53,7	49,7	56,0	103,3	96,6	90,9	86,6			
	„ August . . .	78,8	72,8	65,4	76,8	69,4	—	73,6	65,1	56,9	50,7	53,7	106,8	100,2	94,8	88,6			
	„ Septbr. . .	81,8	75,0	66,4	—	73,6	—	75,6	67,1	57,8	52,0	55,2	105,9	100,0	92,7	88,3			
	1905 Juli/Sept.	78,6	72,0	64,4	—	70,2	—	72,5	64,5	56,0	50,8	55,0	105,3	98,9	92,7	87,8			
	1904 „	69,8	61,6	52,8	65,7	59,3	53,3	63,7	57,4	48,2	44,5	52,0	87,6	84,7	80,3	73,7			
	03 „	69,2	62,7	54,4	64,4	59,3	53,9	63,2	57,4	50,0	—	52,7	85,9	81,6	76,3	74,2			
	02 „	69,3	63,4	57,0	—	59,8	54,9	63,3	56,9	49,2	47,6	49,8	86,0	81,5	75,3	74,2			
	01 „	67,7	60,3	54,2	63,4	59,2	54,6	61,7	54,4	47,1	46,6	46,4	69,1	64,3	58,3	65,7			
	00 „	67,9	61,6	55,1	63,4	58,6	52,3	62,5	57,0	50,5	46,5	48,6	73,5	68,4	62,0	64,3			
	1899 „	65,2	58,7	51,3	61,8	55,3	48,3	59,6	52,8	46,0	43,1	48,5	65,0	63,3	63,0	68,5			
98 „	67,2	61,6	54,5	64,4	58,6	51,2	61,7	55,9	49,0	42,7	48,2	87,3	83,7	79,2	75,9				
		Farbige Ochsen			Ungarische Mastochsen			Serb. u. Bosn. O.		Stiere		Kühe		Schweine					
		I	II	III	I	II	III	I	II	I	II	farbige	ungarische	ungarische belle, schwere	serbische				
Budapest	1905 Juli . . .	69,0	61,3	53,2	67,1	59,6	51,5	56,6	43,2	59,8	47,7	53,1	50,0	43,7	117,9	117,4			
	„ August . . .	71,5	62,7	53,8	69,3	61,3	52,6	57,8	44,1	61,1	48,0	53,5	49,5	43,2	119,7	121,4			
	„ Septbr. . .	73,3	63,8	54,4	72,3	62,4	52,6	58,5	44,2	63,4	48,5	53,6	48,8	42,5	121,0	118,1			
	1905 Juli/Sept.	71,3	62,6	53,8	69,6	61,1	52,2	57,8	43,8	61,3	48,2	53,4	49,4	43,1	119,5	119,0			
	1904 „	62,6	54,6	46,5	59,9	53,1	46,3	51,3	40,1	55,6	44,3	47,6	44,2	35,4	97,8	97,3			
	03 „	61,2	54,2	48,2	59,2	53,3	47,8	51,5	40,1	56,5	45,4	49,1	44,6	36,7	97,2	95,1			
	02 „	58,6	50,3	43,4	58,2	50,8	44,2	49,3	38,7	53,6	42,9	47,2	42,5	33,5	95,6	93,3			
	01 „	56,9	49,6	43,0	55,8	49,7	44,3	46,7	38,5	49,2	40,2	45,6	40,1	31,4	75,4	73,6			
	00 „	57,8	51,1	44,8	57,2	50,3	44,4	47,7	38,6	51,4	41,6	46,5	41,0	32,4	80,7	78,8			
	1899 „	55,1	48,8	42,4	53,9	48,4	42,7	45,8	35,4	50,5	41,4	45,6	40,0	31,5	72,5	71,9			
98 „	—	—	—	53,5	47,9	41,9	46,4	36,8	—	—	—	45,5	39,6	32,6	97,4				
		Ochsen			Kühe			Stiere			Schweine			Kälber			Fammel		
		I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III			
Paris	1905 Juli . . .	123,7	110,8	100,9	120,4	109,0	99,2	98,9	95,7	86,6	126,9	123,7	120,4	151,6	143,5	127,2	172,1	157,5	141,3
	„ August . . .	125,4	113,0	103,2	122,7	111,4	101,9	103,2	98,4	90,2	128,8	125,6	121,1	145,9	137,8	121,5	176,0	161,0	144,7
	„ Septbr. . .	125,0	112,0	102,7	121,8	110,4	100,7	102,7	98,2	90,1	124,6	121,3	116,9	148,5	140,4	127,4	176,4	161,9	145,7
	1905 Juli/Sept.	124,7	111,9	102,3	121,6	110,3	100,6	101,6	97,4	89,0	126,8	123,3	119,5	148,7	140,6	125,4	174,8	160,1	143,9
	1904 „	123,8	114,4	106,3	122,2	110,0	101,7	105,4	101,0	96,6	112,9	109,8	105,7	154,7	146,4	133,1	175,2	159,8	149,9
	03 „	125,3	118,9	110,9	120,7	109,2	97,1	107,7	102,3	94,9	125,3	115,7	113,8	155,6	142,3	125,0	172,6	157,1	146,3
	02 „	121,9	106,4	96,3	118,4	99,4	87,1	98,3	91,8	86,2	128,9	124,7	118,8	143,9	131,2	118,5	170,3	162,3	136,9
	01 „	122,3	104,1	78,5	119,3	98,4	73,2	95,2	82,3	75,2	124,3	117,3	110,0	151,0	142,4	126,9	162,8	151,0	137,9
	00 „	115,8	101,1	81,9	110,0	94,1	77,3	89,3	78,9	72,1	123,4	120,0	115,2	144,7	136,6	120,1	163,9	146,5	127,5
	1899 „	112,4	95,5	75,8	110,4	92,1	71,0	86,4	76,3	67,8	122,1	117,1	112,3	150,8	142,4	133,0	156,4	142,8	119,5
98 „	115,9	105,9	90,9	110,9	99,3	83,9	91,6	84,7	76,1	124,2	120,6	117,0	146,8	138,6	130,2	147,9	133,2	112,0	
		Fette Rinder			Ochsen			Stiere			Schweine			Kälber			Fammel		
		I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III			
Botters- dam	1905 Juli . . .	126,2	106,7	85,5	119,4	102,5	84,7	106,7	94,0	81,3	83,0	77,9	71,1	145,7	129,6	107,6	124,7	108,1	—
	„ August . . .	124,0	105,0	86,0	119,2	100,9	85,5	105,7	94,0	82,0	86,0	79,6	74,5	155,8	135,5	113,8	120,2	101,6	—
	„ Septbr. . .	125,4	108,0	86,1	119,3	106,3	92,0	105,5	91,6	83,2	85,7	81,8	74,7	151,5	138,9	123,7	112,2	97,0	—
	1905 Juli/Sept.	125,2	106,6	85,9	119,5	103,2	87,4	106,0	93,2	82,2	84,9	79,9	73,4	151,0	134,7	115,0	119,0	102,2	—
	1904 „	122,0	108,0	82,8	121,5	107,6	83,6	97,8	86,7	74,3	74,3	70,6	60,3	154,2	139,3	112,4	115,8	104,9	—
	03 „	128,8	—	—	—	—	86,4	114,2	97,2	82,0	70,3	66,3	60,8	155,5	139,6	121,3	118,5	103,6	—
	02 „	116,7	—	—	—	—	98,3	96,8	88,2	80,8	86,3	83,7	81,3	145,2	128,3	104,7	95,2	89,1	—
	01 „	110,3	—	—	—	—	75,3	—	—	—	82,6	76,3	69,3	141,9	125,1	110,5	85,7	75,2	—
	00 „	111,9	—	—	—	—	82,2	94,2	77,8	—	74,6	70,4	64,8	134,8	118,8	105,0	113,1	92,7	—
	1899 „	103,9	—	—	—	—	75,5	88,7	67,9	—	61,9	58,5	54,8	138,4	114,3	90,6	94,2	73,9	—
98 „	101,0	—	—	—	—	71,0	83,3	—	—	50,1	65,9	62,6	123,7	103,6	83,7	80,1	62,9	—	
		Ochsen und Quenen			Kühe			Stiere und Bullen			Schweine			Kälber					
		I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III			
Kopen- hagen	1905 Juli . . .	108,7	94,3	81,9	90,2	68,9	34,9	83,5	76,7	—	99,0	94,5	92,3	112,3	93,4	82,1			
	„ August . . .	112,3	96,5	82,8	91,8	72,9	34,9	91,6	82,8	—	103,1	98,6	96,3	116,6	99,2	87,3			
	„ Septbr. . .	115,4	103,1	88,2	94,3	75,6	34,9	94,8	86,6	—	96,3	91,8	89,6	122,2	105,8	93,2			
	1905 Juli/Sept.	112,1	98,0	84,5	92,2	72,5	34,9	89,8	82,0	—	99,5	95,0	92,7	117,0	99,5	87,5			
	1904 „	108,2	91,1	81,2	81,1	65,2	36,0	78,6	68,7	—	81,7	77,2	74,9	105,3	86,7	74,4			
	03 „	114,3	92,7	78,8	99,3	81,3	42,8	92,3	82,3	75,4	97,1	92,6	90,3	112,3	97,1	81,0			
	02 „	107,9	94,6	78,4	88,3	72,4	54,8	88,6	78,5	71,5	102,4	98,2	95,9	105,9	90,8	73,0			
	01 „	101,0	88,8	74,9	86,3	69,5	52,7	86,7	75,5	63,3	97,5	95,2	92,8	109,2	91,4	74,1			
	00 „	102,5	90,3	70,5	88,8	68,9	45,9	83,8	74,0	59,9	89,0	86,5	83,9	111,9	95,6	76,9			
	1899 „	88,3	74,5	60,3	75,0	59,6	46,3	78,4	68,9	59,1	74,0	70,7	67,7	101,8	80,3	61,5			
98 „	96,0	84,7	63,0	78,4	64,1	43,9	80,3	65,9	52,1	86,3	81,1	76,2	104,3	90,3	64,9				

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung der Wechselkurse berechnet nach den in der Fachpresse und in Tageszeitungen mitgeteilten Viehmarktberichten. Die Preise beziehen sich in Wien durchweg auf Lebend-  
vieh, in Budapest beim Großvieh auf Lebend-, bei den Schweinen auf Reingewicht. (Für Schweine in Budapest sind die Aufzeichnungen des nahe bei der Hauptstadt belegenen Viehmarktes Stein-  
brunn (Steinhau) in Betracht gezogen. Die Tiere werden dort lebend gewogen, bei Mastschweinen werden auf das Raar 45 kg Einwaage [Tara] abgezogen, und vom Reibetrag werden 4% bei Barzahlungen  
abgezogen. Die Pariser Angaben gelten durchweg für Fleischgewicht. Unter Fleischgewicht wird dort das Gewicht der vier Viertel verstanden, auf welche der Stückpreis des Tieres verteilt ist. Die Preise  
in Rotterdam beziehen sich bei Rindvieh, Kalbern und Hammeln für Schlacht-, bei Schweinen für Lebendgewicht. Die Kopenhagener Preise beziehen sich bei allen Viehgattungen auf Schlachtgewicht.



4. Fleisch-Preise in Berlin in den Jahren 1900 bis 1904.<sup>1)</sup>

Fortsetzung zu den Nachweisen im Heft IV S. 117 des Jahrgangs 1900 dieser Vierteljahrshefte.

Berlin	a. Großhandelspreise — 1 dz in M.									b. Kleinhandelspreise — 1 kg in Pfennigen														
	Rindfleisch				Kalbfleisch		Schweinefleisch		Schweinefleisch	Rindfleisch				Kalbfleisch		Schweinefleisch		Schweinefleisch		Schweinefleisch		Speck geräucher.	Schmalz	
Jahr u. Monat	I	II	III	IV	I	II	I	II		Fillet	Keule, Ober- schale, Schwanz, Rüd.	Brust	Bauch- fleisch	Keule, Rüd.	Brust	Schul- ter- blatt, Bauch	Keule, Rüd.	Brust, Bauch	Rücken, Rippe- speck	Schwin- ken	Schul- ter- blatt, Bauch			
00 Jan.	117,7	102,6	87,6	75,8	148,4	91,0	109,4	93,1	91,2	198	140	126	112	153	136	123	138	118	151	130	120	144	2	2
Febr.	113,9	99,0	87,3	76,5	141,0	91,7	111,3	96,9	91,1	199	140	126	112	151	133	121	136	116	149	130	119	144	2	2
März	113,9	98,9	87,0	75,6	132,0	86,0	111,0	96,7	90,3	199	140	125	111	151	133	121	136	117	147	129	119	144	2	2
April	116,2	99,7	85,5	71,5	133,0	90,7	108,7	95,2	85,9	204	140	126	111	151	133	121	138	117	147	127	119	144	2	2
Mai	116,9	103,7	89,2	74,4	136,9	91,2	113,0	99,9	85,6	203	141	125	112	151	132	121	137	118	148	127	118	143	2	2
Juni	120,1	104,4	90,0	73,8	135,1	95,1	117,8	104,8	85,4	202	139	124	111	150	133	119	141	120	151	127	116	142	2	2
Juli	121,3	108,1	93,6	76,6	124,6	92,5	122,8	107,6	94,2	201	142	126	111	152	133	119	144	122	153	128	118	143	2	2
Aug.	120,4	104,0	92,7	79,4	131,9	96,0	127,8	107,2	102,3	201	143	126	111	151	135	122	144	122	154	131	121	144	2	2
Sept.	120,4	101,8	89,8	77,2	130,0	92,6	125,4	99,0	106,3	210	142	127	113	152	135	122	143	121	154	132	123	145	2	2
Okt.	119,5	107,8	93,0	78,3	137,5	106,0	122,6	100,1	106,7	204	141	127	113	152	134	124	141	120	153	131	123	145	2	2
Nov.	117,6	104,1	90,4	75,9	143,0	117,2	122,0	92,7	105,0	203	141	126	112	152	135	124	142	119	153	132	123	146	2	2
Dez.	114,6	97,2	82,0	69,8	138,6	113,8	118,9	89,1	102,9	203	141	127	112	153	135	126	141	118	153	131	123	146	2	2
Mittel	117,7	102,6	89,0	75,4	136,0	97,0	117,5	98,5	95,6	202	141	126	112	152	134	122	140	119	151	130	120	144	2	2
01 Jan.	112,3	97,4	87,4	75,2	137,2	120,6	108,6	89,2	108,3	203	142	127	113	153	138	126	142	119	153	130	122	146	2	2
Febr.	112,8	98,7	89,6	77,2	133,5	116,7	107,0	90,0	109,4	205	142	128	114	152	138	126	142	119	153	130	121	147	2	2
März	115,2	102,6	88,9	73,2	135,0	121,2	108,9	93,5	109,5	204	142	128	114	152	138	127	143	120	153	132	121	148	2	2
April	117,3	106,8	92,5	77,4	138,3	125,3	111,6	94,8	106,5	205	142	128	114	153	139	125	142	120	153	132	121	147	2	2
Mai	118,4	104,0	88,8	73,6	136,1	125,3	113,5	98,7	104,9	207	142	128	114	154	139	125	141	120	154	132	121	146	2	2
Juni	117,3	102,4	90,6	76,0	139,3	125,0	124,5	108,3	105,7	206	144	128	114	155	139	125	143	124	156	132	123	146	2	2
Juli	118,7	104,2	91,9	76,2	134,9	120,6	123,0	101,0	112,2	204	143	128	113	154	138	125	144	124	160	133	125	148	2	2
Aug.	122,1	108,2	92,8	77,7	138,6	124,0	125,6	108,7	117,9	203	144	129	113	154	137	125	144	124	164	137	128	148	2	2
Sept.	120,1	107,5	92,8	76,3	137,7	126,9	125,3	93,8	121,5	206	144	129	113	154	139	126	144	125	166	139	131	152	2	2
Okt.	119,7	107,7	93,2	77,1	142,8	132,7	120,3	89,4	122,7	206	144	129	115	156	141	127	144	123	167	140	131	155	2	2
Nov.	119,3	107,8	93,4	77,2	144,5	133,2	118,8	86,0	123,8	206	146	130	115	159	142	127	144	124	167	139	132	157	2	2
Dez.	119,5	104,3	89,6	74,7	141,8	129,7	116,2	87,1	121,3	206	145	129	116	159	143	128	142	123	166	141	134	159	2	2
Mittel	117,7	104,3	91,0	76,0	138,3	125,1	116,9	95,0	113,6	205	143	128	114	155	139	126	143	122	159	135	126	150	2	2
02 Jan.	116,4	100,6	89,5	76,6	145,2	132,0	112,2	88,2	122,9	207	146	131	116	158	144	129	143	122	168	142	136	161	2	2
Febr.	108,9	95,9	87,6	76,6	138,4	126,4	109,8	89,1	122,3	207	146	129	116	158	143	130	142	120	165	142	137	161	2	2
März	109,7	97,3	89,5	77,1	139,1	126,3	110,0	95,3	120,9	210	148	129	116	158	144	130	141	120	164	143	138	161	2	2
April	114,7	104,3	92,0	79,0	143,0	131,4	112,2	100,9	117,5	210	146	129	115	158	144	130	143	120	166	142	136	161	2	2
Mai	118,9	105,0	93,7	81,0	145,2	134,0	117,1	106,4	117,4	211	146	129	114	160	143	131	144	121	167	141	135	162	2	2
Juni	117,4	105,2	94,4	82,1	142,0	128,5	126,9	115,0	112,6	211	147	129	115	162	145	131	147	125	168	142	134	162	2	2
Juli	123,3	112,7	102,8	89,8	136,8	125,2	130,4	112,8	118,4	212	151	131	117	163	145	132	150	127	168	143	134	161	2	2
Aug.	125,8	115,4	103,4	90,0	140,8	127,5	132,6	110,2	127,6	214	153	133	122	164	147	133	153	131	171	145	138	164	2	2
Sept.	123,8	113,8	105,6	95,0	144,9	133,6	131,9	109,3	125,2	222	158	137	127	163	150	139	157	139	178	151	144	169	2	2
Okt.	118,3	108,1	99,9	91,1	152,6	140,6	127,0	100,8	123,9	229	158	139	128	170	151	139	157	138	178	152	143	172	2	2
Nov.	117,9	108,1	99,9	88,8	160,8	149,1	132,3	105,8	120,7	228	157	138	127	169	150	139	156	136	175	150	142	172	2	2
Dez.	118,7	107,0	98,8	88,7	154,1	140,6	128,2	98,4	115,8	226	157	137	126	165	148	138	155	136	174	149	142	170	2	2
Mittel	117,7	106,1	96,4	84,6	145,2	132,9	122,5	102,7	120,4	216	151	133	120	162	146	133	149	128	170	145	138	165	2	2
03 Jan.	119,7	109,9	100,8	89,7	157,3	137,2	131,2	111,2	114,0	226	157	137	126	164	148	136	154	134	173	148	141	170	2	2
Febr.	116,8	106,3	97,0	88,0	151,3	135,2	127,1	113,1	107,8	227	156	137	127	164	148	137	154	132	170	148	140	166	2	2
März	115,5	104,5	94,0	83,4	147,5	135,2	126,7	111,9	101,7	225	155	138	125	163	148	136	154	132	168	146	138	166	2	2
April	120,4	110,0	99,8	88,6	156,1	142,2	126,3	114,8	99,9	226	155	138	123	163	147	135	155	133	165	145	136	163	2	2
Mai	118,8	105,8																						

# 5. Marktpreise von Hülsenfrüchten in 24 preussischen Städten in den 20 Jahren 1885 bis 1904.<sup>1)</sup> IV. 117

Nach Veröffentlichungen in der „Statistischen Korrespondenz“ (Verlag des königlichen statistischen Landesamts in Berlin).

## Marktpreise für L d z in M.

	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	Erbsen gelbe zum Kochen	Speise- bohnen weiße	Lin- sen	
<b>Königsberg i. Pr.</b>																												
85	16,3	32,9	62,0	15,1	22,0		26,3	36,3	54,8	15,8	28,4	58,5	22,9	30,6	49,4	16,8	20,0	36,4	15,0	18,3	35,2	20,9	25,8	38,6				
86	16,1	33,3	51,3	15,3	21,3		25,0	35,0	57,0	15,4	27,7	63,4	20,3	28,6	46,0	16,4	18,8	38,4	14,1	16,8	46,3	19,2	24,8	51,6				
87	13,8	36,8	50,1	14,1	20,0		24,9	35,0	57,0	14,0	24,3	67,3	20,0	27,3	47,9	15,1	17,0	40,2	13,6	14,6	39,3	18,6	20,3	47,1				
88	14,9	40,4	60,8	14,1	21,5		24,7	35,0	57,0	13,1	25,1	69,2	19,9	31,0	48,0	16,6	20,6	44,3	13,0	18,1	32,9	18,0	25,1	52,1				
89	19,7	56,7	75,8	16,3	22,0		26,1	35,0	57,0	14,7	25,6	68,8	19,8	28,2	47,3	19,7	22,5	53,7	14,3	18,5	33,4	20,3	24,4	47,9				
90	19,7	55,8	72,1	16,8	22,0	42,3	26,5	35,0	57,0	16,3	23,4	68,8	19,0	22,8	40,6	21,1	21,8	51,7	16,2	16,3	27,3	22,2	23,9	42,4				
91	21,8	57,8	70,0	17,4	24,0	38,4	25,3	39,2	57,0	17,6	25,1	67,1	23,1	25,8	44,3	19,4	19,3	41,2	16,9	18,6	29,3	23,3	23,9	40,7				
92	24,0	28,9	60,8	18,9	19,4	34,0	27,0	40,0	57,0	18,3	23,6	70,0	30,8	27,7	46,7	19,3	17,7	44,6	17,9	16,1	35,3	24,0	24,3	44,3				
93	19,3	24,6	57,1	15,3	16,1	27,4	27,0	40,0	57,0	15,6	21,4	60,4	19,0	23,4	46,0	16,0	14,3	45,0	14,0	14,0	39,3	21,4	19,9	46,3				
94	17,1	24,8	68,3	14,7	17,3	20,7	27,0	40,0	57,0	14,3	21,6	55,0	17,6	22,5	45,3	15,6	14,9	43,8	14,0	14,0	38,3	19,7	19,7	45,3				
95	13,9	25,9	60,0	12,8	25,3	20,6	26,7	40,0	57,0	12,5	24,2	50,0	16,3	22,3	41,3	15,3	20,3	38,6	12,0	19,1	27,6	18,6	22,2	35,5				
96	14,9	28,7	60,0	12,8	21,4	38,9	23,8	39,5	57,3	13,2	24,3	51,7	16,1	23,3	41,1	17,4	20,8	41,0	12,7	18,3	27,0	16,8	21,3	34,3				
97	14,7	27,9	60,0	16,7	24,0	50,0	25,3	38,0	58,0	14,2	23,8	49,2	14,9	22,8	42,8	17,3	20,1	41,3	12,6	16,7	27,0	17,9	21,9	39,4				
98	16,8	26,8	51,7	20,4	25,8	45,2	29,0	38,0	58,0	15,1	23,8	50,4	17,3	21,7	42,0	17,3	18,3	40,3	14,0	17,1	30,1	19,3	21,8	40,8				
99	18,3	25,9	50,0	15,3	22,0	39,3	24,8	34,3	61,9	14,4	23,2	50,8	17,9	21,3	43,7	16,1	17,3	39,6	14,7	16,3	31,9	22,9	21,8	41,5				
00	15,7	26,0	50,0	14,3	22,3	38,0	23,3	31,3	57,5	14,9	23,9	50,8	18,7	22,8	43,8	19,8	19,1	35,3	14,3	17,1	34,0	24,2	21,3	40,0				
01	16,1	24,2	55,7	16,6	29,3	31,3	30,7	35,1	55,8	17,2	23,7	52,1	21,2	25,6	38,3	20,8	20,4	34,6	15,8	19,3	34,0	25,8	21,6	40,3				
02	18,9	23,7	50,8	17,1	29,0	30,0	36,8	36,8	55,3	17,3	23,8	50,4	21,3	25,6	35,3	21,7	20,5	33,5	16,0	19,1	34,0	23,5	23,2	28,9				
03	18,7	26,9	50,0	14,3	33,0	30,0	36,8	38,2	49,1	15,1	23,3	50,0	19,4	27,3	34,1	19,0	23,0	35,0	15,7	21,3	33,7	21,3	25,3	24,0				
04	16,1	29,9	50,0	14,7	31,7	36,3	35,0	40,8	47,7	15,3	26,8	50,8	18,8	30,8	37,7	19,6	23,8	35,0	14,7	24,3	34,4	21,0	26,6	27,8				
<b>Frankfurt a. O.</b>																												
85	26,7	36,0	40,0	23,1	25,0	28,9	21,3	32,8	50,0	17,8	35,1	39,2	20,6	28,7	33,1	16,7	20,7	24,2	17,1	33,3	38,7	21,3	28,8	32,2				
86	24,0	36,0	40,0	20,6	24,0	28,0	21,3	32,8	50,0	26,9	31,4	44,7	18,8	27,1	40,0	15,3	19,6	30,6	17,7	32,3	45,2	18,6	27,8	42,2				
87	24,0	36,0	40,0	19,6	22,0	34,6	21,4	32,8	50,0	25,4	31,5	45,1	19,1	25,9	40,1	15,9	15,8	28,3	17,0	31,1	46,5	19,0	25,8	38,5				
88	24,0	36,0	40,0	19,6	26,4	36,2	21,3	32,7	50,0	26,1	32,0	44,7	18,2	26,3	40,3	15,7	21,6	32,0	18,3	27,8	53,2	18,2	29,0	40,8				
89	24,0	36,0	40,0	21,9	26,8	33,1	21,3	32,8	50,0	25,9	31,3	44,5	18,5	26,6	38,5	17,6	21,0	33,0	21,7	26,9	55,4	22,0	29,0	40,6				
90	26,6	31,3	36,5	22,1	25,7	30,0	21,3	32,8	50,0	28,9	30,9	42,3	18,9	23,9	33,9	18,7	18,6	27,0	21,1	25,4	52,2	22,9	27,9	38,3				
91	27,6	30,3	31,3	25,1	27,7	29,3	21,4	32,5	50,0	31,9	35,4	46,6	20,6	25,5	32,6	21,0	20,0	26,5	23,0	27,9	54,3	24,3	27,3	37,2				
92	32,7	32,8	39,8	25,6	25,4	32,2	21,6	32,5	50,0	33,4	34,6	53,3	22,9	24,9	39,8	20,1	18,3	36,0	21,8	26,7	61,0	24,8	24,6	43,0				
93	32,0	33,9	40,1	24,3	24,3	37,8	21,7	32,0	50,0	32,1	35,0	55,0	20,2	21,5	38,4	19,4	16,5	38,6	20,3	23,9	58,2	22,8	22,0	41,8				
94	31,7	37,4	49,2	26,7	27,8	50,9	21,2	31,0	50,0	31,6	35,0	48,7	19,8	24,7	33,8	17,3	17,4	34,1	19,3	27,8	46,3	23,3	23,0	33,4				
95	28,3	33,3	37,7	27,0	28,1	45,5	20,9	31,0	51,3	29,1	37,0	42,5	17,3	29,7	28,9	14,8	21,9	22,7	18,0	38,0	39,8	21,0	28,8	29,7				
96	29,2	36,1	37,3	27,0	35,0	45,0	21,8	31,0	55,0	30,1	37,2	41,2	16,0	27,4	29,0	14,4	23,3	24,9	18,2	39,3	37,5	19,9	25,6	31,4				
97	28,7	36,6	40,3	27,0	35,0	45,0	21,0	31,0	55,0	29,7	36,0	43,7	16,7	24,8	30,6	16,1	20,7	24,9	18,0	22,4	46,4	22,8	25,5	35,3				
98	27,4	33,1	40,3	27,1	35,0	45,0	22,6	29,3	55,0	31,9	37,1	49,1	17,9	24,6	32,4	19,0	22,8	30,3	19,3	21,9	43,9	24,4	24,9	37,7				
99	27,9	33,6	43,9	30,9	35,0	45,0	23,3	28,3	51,3	32,2	37,3	50,0	19,8	26,9	35,1	19,4	21,9	32,8	20,0	20,7	43,7	25,7	23,7	37,9				
00	27,1	32,1	44,3	30,4	34,7	45,0	26,0	32,7	51,7	32,8	34,6	50,0	19,4	26,8	30,9	17,6	20,4	29,3	19,0	20,3	42,0	26,4	24,7	30,4				
01	27,5	30,4	42,0	32,5	35,0	45,0	26,0	31,8	60,8	32,5	35,4	47,2	20,8	27,4	28,2	19,6	21,1	25,2	19,0	21,0	42,0	27,5	25,0	27,3				
02	28,0	31,8	41,6	31,9	34,3	44,3	27,7	30,0	66,9	32,8	36,9	40,1	21,1	26,7	26,3	21,2	20,9	26,7	20,8	22,5	40,7	27,8	23,8	26,3				
03	28,0	29,1	40,0	29,4	30,0	38,4	30,0	30,0	62,5	32,8	37,8	40,0	19,6	28,2	23,6	19,9	25,2	25,4	24,0	25,8	34,3	27,1	30,2	24,8				
04	29,0	32,4	40,0	27,7	30,0	36,1	28,7	29,7	56,7	34,2	38,3	42,8	19,1	28,3	30,1	18,3	24,5	33,3	24,3	30,0	28,3	25,7	29,8	32,2				
<b>Hannover</b>																												
85	24,0	26,8	34,3	21,4	24,3	27,3	25,1	36,4	36,3	25,9	25,7	37,6	25,3	25,9	35,1	25,3	28,0	38,1	28,4	29,8	46,5	26,5	28,3	32,6				
86	20,2	25,6	41,4	21,9	23,6	30,6	24,3	35,5	38,0	23,0	23,5	40,8	22,7	24,2	40,6	20,4	22,6	38,0	26,1	27,8	52,5	26,9	27,9	38,2				
87	20,0	20,9	48,0	19,7	21,4	29,4	23,3	33,6	40,1	24,9	24,4	38,3	30,2	33,3	49,3	22,3	21,0	48,3	26,3	27,6	52,8	25,9	22,9	40,6				
88	20,3	25,3	43,3	19,8	23,0	30,4	21,7	32,1	42,5	23,2	23,8	38,8	32,4	38,4	50,3	23,1	27,3	49,3	24,3	33,6	53,3	22,6	25,3	37,3				
89	22,7	26,3	40,4	21,3	24,9	27,7	23,9	33,0	42,0	24,8	25,3	39,0	36,3	42,8	51,0	26,5	28,3	50,3	27,3	34,7	55,8	21,3	24,6	31,4				
90	23,5	25,0	36,0	21,9	23,4	23,3	26,3	34,3	43,0	25,6	26,7	38,7	35,8	39,3	50,2	29,3	28,0	50,0	28,4	34,3	53,4	24,1	24,9	28,5				
91	25,4	25,3	35,6	23,9	24,8	22,7	27,7	32,3	42,9	27,5	25,0	38,0	32,7	30,2</														

6. Lebensmittel-Preise in Straßburg i. E. in den Jahren 1900 bis 1904.<sup>1)</sup>

Fortsetzung zu den Nachweisen im Heft IV S. 118 des Jahrgangs 1900 dieser Vierteljahrshefte.

Straßburg i. E.	Getreide		Mehl		Brot		Bieh						Fleisch				Kartoffeln	Butter	Eier	
	Weizen	Roggen	Weizen	Roggen	Weiß	Schwarz	Ochsen	Bullen	Kühe	Schweine	Kälber	Lamm	Hind	Schweine	Kalb	Lamm				
	Elässer	(Barenbrie)	Nr. 1	Nr. 0	(Barenpreis)	(Barenpreis)				(Stiehhof)			Keule	Bauch	ne-	(Marktpretie)				
Jahr u. Monat	1 dz: M.				1 kg: Pf.		1 dz Schlachtgewicht: M.						1 kg: Piennige				1 dz: M.	1 kg: Pf.	1 Schod: M.	
00 Jan.	16,38	15,63	25,35	25,00	31	26	124,4	115,4	101,0	109,8	157,2	129,6	144	112	144	154	144	4,27	189	5,1
Febr.	16,80	15,38	25,65	25,00	31	26	124,5	114,5	98,8	108,0	161,5	132,3	144	112	144	160	144	4,00	180	5,1
März	16,88	15,13	26,00	25,00	31	26	123,8	112,5	98,5	104,5	164,8	134,3	144	112	136	160	144	3,77	187	4,1
April	17,13	15,13	26,00	25,00	31	26	124,0	113,0	102,6	101,2	171,6	139,2	144	112	136	168	159	4,08	228	3,1
Mai	17,13	15,13	26,00	25,00	31	26	127,0	112,5	104,0	97,3	157,3	137,5	144	112	136	168	162	4,17	226	3,1
Juni	17,38	15,50	26,30	25,00	31	26	125,8	113,3	103,0	98,8	158,0	140,5	144	112	136	168	162	4,56	193	3,1
Juli	17,63	15,88	26,80	25,00	31	26	128,4	117,0	106,4	99,8	147,0	142,4	145	112	136	166	162	6,36	190	4,1
Aug.	17,43	16,13	26,00	25,00	31	26	127,3	115,0	108,8	111,3	146,0	143,5	148	112	136	152	160	4,80	216	4,1
Sept.	17,63	16,35	26,40	25,00	31	26	129,5	115,0	110,0	114,5	165,5	142,5	148	112	136	158	160	4,67	219	4,1
Okt.	17,63	16,25	26,30	25,00	31	26	130,4	115,6	109,0	114,6	169,2	139,2	148	112	136	160	161	4,70	228	4,1
Nov.	17,63	16,13	26,30	25,00	31	26	127,0	115,0	102,5	116,0	152,5	125,5	148	112	141	160	150	4,64	214	5,1
Dez.	17,45	15,88	25,80	25,00	31	26	126,4	114,3	100,8	116,6	138,4	119,2	148	112	144	154	138	4,55	223	5,1
Mittel	17,26	15,70	26,07	25,00	31	26	126,6	114,5	103,8	107,7	157,4	135,5	146	112	138	161	154	4,55	208	4,1
01 Jan.	17,50	15,63	25,80	25,00	31	26	125,3	114,0	101,3	120,5	148,5	124,5	148	112	144	152	136	5,02	193	5,1
Febr.	17,70	15,50	26,00	25,00	31	26	126,0	111,5	101,5	122,5	154,0	128,0	148	112	144	152	142	4,71	193	5,1
März	17,80	15,60	26,20	25,00	31	26	127,3	111,5	105,5	119,8	158,0	128,0	148	112	144	157	149	5,11	200	4,1
April	17,98	15,80	26,20	25,00	31	26	129,2	112,0	104,8	115,3	176,2	130,8	148	112	144	176	160	5,39	225	3,1
Mai	18,13	15,50	26,60	25,00	31	26	129,5	113,8	106,5	115,5	176,8	130,5	148	112	144	176	160	4,59	214	3,1
Juni	17,88	15,80	26,60	25,00	31	26	130,0	112,0	108,8	118,0	161,0	133,5	148	112	144	174	160	4,34	189	4,1
Juli	—	15,80	26,60	25,00	31	26	129,8	112,9	106,8	127,3	158,0	137,2	148	112	144	168	160	4,77	193	4,1
Aug.	17,00	15,25	26,50	25,00	31	26	130,0	113,0	107,0	134,0	161,3	137,0	148	112	144	168	160	4,99	213	4,1
Sept.	16,75	14,63	26,30	25,00	31	26	131,6	112,6	105,4	134,6	167,0	134,0	148	112	156	170	160	5,05	228	4,1
Okt.	16,25	14,35	26,10	25,00	31	26	131,5	114,5	106,8	138,5	162,0	134,0	148	112	160	172	160	4,75	224	5,1
Nov.	16,75	14,88	25,90	25,00	31	26	129,0	113,0	105,0	139,3	159,0	130,5	148	112	160	172	160	5,00	203	5,1
Dez.	16,88	15,38	26,10	25,00	31	26	127,6	112,0	104,8	140,4	148,4	126,6	148	112	160	160	144	4,47	229	6,1
Mittel	17,33	15,26	26,24	25,00	31	26	128,9	112,7	105,3	127,1	160,9	131,2	148	112	149	166	154	4,85	209	4,1
02 Jan.	17,20	15,00	26,30	25,00	31	26	126,2	110,8	102,8	136,8	159,5	127,0	148	112	160	160	144	4,33	200	5,1
Febr.	17,35	14,85	26,10	25,00	31	26	124,0	109,7	100,0	136,5	156,0	130,5	148	112	160	160	144	4,53	203	5,1
März	17,38	14,75	25,60	25,00	31	26	125,8	110,0	101,9	133,4	169,4	136,4	148	112	160	163	144	4,67	218	4,1
April	17,63	14,35	25,80	25,00	31	26	129,5	110,0	107,5	128,5	179,3	140,0	148	112	165	177	144	4,53	233	3,1
Mai	17,75	15,00	26,00	25,00	31	26	132,0	118,3	109,5	129,5	175,5	137,0	153	112	168	180	150	5,86	207	3,1
Juni	17,88	15,13	26,00	25,00	31	26	134,4	118,4	111,6	131,8	158,3	136,0	148	112	160	173	152	6,59	191	3,1
Juli	17,75	15,38	26,00	25,00	31	26	134,5	122,0	112,5	133,5	166,3	138,4	148	112	160	172	152	8,67	190	4,1
Aug.	16,88	14,75	26,00	25,00	31	26	135,5	121,0	114,8	142,8	174,3	138,3	154	123	160	174	152	7,75	199	4,1
Sept.	16,63	14,75	26,00	25,00	31	26	136,0	121,4	114,6	140,3	169,4	139,4	156	128	160	170	152	6,78	228	4,1
Okt.	16,88	15,13	26,00	25,00	31	26	133,3	121,5	113,8	139,3	159,8	141,7	156	128	160	164	152	6,23	213	5,1
Nov.	16,63	15,88	26,00	25,00	31	26	132,0	121,0	112,3	135,5	152,8	137,4	154	119	160	156	146	6,97	203	6,1
Dez.	16,50	15,35	26,00	25,00	31	26	130,8	121,1	110,6	133,3	149,4	135,3	154	116	160	152	144	7,79	220	6,1
Mittel	17,20	14,96	25,98	25,00	31	26	131,2	117,1	109,3	135,1	164,2	136,4	151	117	161	167	148	6,22	209	4,1
03 Jan.	16,80	15,38	26,00	25,00	31	26	128,3	122,0	107,3	131,3	168,0	142,7	154	114	158	155	150	7,80	192	6,1
Febr.	17,05	15,50	26,00	25,00	31	26	128,5	121,0	105,8	124,0	171,5	148,0	154	116	152	160	160	7,83	185	5,1
März	17,30	15,13	26,00	25,00	31	26	131,3	119,4	110,6	118,7	175,6	154,0	155	115	152	164	163	7,99	192	4,1
April	17,50	15,35	26,00	25,00	31	26	136,0	120,8	111,3	112,8	179,3	164,0	158	120	152	180	172	7,77	226	4,1
Mai	17,68	—	26,00	25,00	31	26	136,5	122,9	113,8	109,5	179,0	164,0	158	120	152	180	172	8,64	208	4,1
Juni	17,80	—	26,00	25,00	31	26	137,7	125,3	118,4	109,8	171,6	165,0	158	120	152	174	172	9,65	194	4,1
Juli	17,88	14,63	26,00	25,00	31	26	138,0	126,4	123,0	114,8	166,0	167,5	158	120	152	168	172	12,09	198	4,1
Aug.	17,13	14,25	26,00	25,00	31	26	139,4	126,8	124,0	127,0	176,0	166,0	159	123	154	168	172	6,70	211	4,1
Sept.	17,35	14,38	26,00	25,00	31	26	141,8	128,8												



# Die Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg während des Jahres 1904.

Im zweiten Vierteljahrsheft laufenden Jahrgangs der Statistik des Deutschen Reichs S. II. 110 sind die vorläufigen Ergebnisse der montanstatistischen Erhebungen für das Jahr 1904, soweit bis zum Anfang des Monats März 1905 Berichte von den befragten Werken eingegangen waren, mitgeteilt worden. Nachdem nunmehr das Material vervollständigt worden ist, folgen in den nachstehenden Zusammenstellungen die endgültigen Ergebnisse dieser Erhebungen.

In ähnlicher Weise wie in den seitherigen Veröffentlichungen von 1883 ab\*) sind für

- I. die Bergwerke,
- II. die Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung,
- III. die Hüttenwerke (Rohmetallhütten) und
- IV. die Werke für die Verarbeitung des Roheisens

unter A zunächst Zahl und Belegschaft nach Staaten, bei Preußen und Bayern auch nach Regierungsbezirken, nachgewiesen, und sodann unter B die einzelnen Erzeugnisse nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichlichen Gebieten aufgeführt, jedoch örtlich nur insoweit zerlegt, als in den einzelnen Bezirken eine größere Zahl von Erzeugungsfstätten beteiligt war.

Unter I C, II C, III D und IV C sind sodann Übersichten über die Gewinnung der einzelnen Bergwerkserzeugnisse, der verschiedenen Salze aus wässriger Lösung, der hauptsächlichlichen Hüttenwerkserzeugnisse und der Roheisenverarbeitung in den 10 Jahren von 1895 bis 1904 gegeben.

Die Übersicht III C endlich enthält einen besonderen Nachweis über die Gewinnung von Roheisen und den Hochofenbetrieb im Jahre 1904.

Die Zahl der Werke, welche die übermittelten Fragebogen unausgefüllt gelassen haben, ist leider immer noch verhältnismäßig bedeutend; für 1904 waren es 2 Werke, die Salze aus wässriger Lösung gewinnen, 2 Schwefelsäurefabriken, 219 Eisengießereien, 6 Schweiß-eisen- und 9 Flußeisenwerke. Die Gewinnung und Belegschaft von 1 Werk, welches Salze aus wässriger Lösung herstellt, 1 Schweiß-eisen- und 1 Flußeisenwerk waren auch nicht schätzungsweise zu ermitteln, weshalb diese Werke in den folgenden Nachweisungen nicht berücksichtigt werden konnten. Für das andere Werk, das Salze aus wässriger Lösung herstellt, ferner für die beiden Schwefelsäurefabriken liegen Schätzungen der Aufnahmebehörden vor; die Werke sind daher in den Nachweisungen enthalten. Für 124 Eisengießereien, 5 Schweiß-eisen- und 8 Flußeisenwerke sind gleichfalls Schätzungen erfolgt, wonach die Gewinnung dieser Werke im Jahre 1904 zusammen 51 216 t Eisengußwaren zweiter Schmelzung im Werte von ca. 10 905 000 M., 4 952 t Schweiß-eisenfabrikate im Werte von 1 091 000 M., und 19 809 t Flußeisenfabrikate im Werte von 3 375 000 M. betragen haben soll. Diese Zahlen sind in die Nachweisungen mit aufgenommen worden. Dagegen sind die übrigen 95 Eisengießereien sowie 1 Schweiß-eisen- und 1 Flußeisenwerk nicht in den Nachweisungen enthalten, da ihre Betriebsergebnisse von den Behörden nicht geschätzt worden sind. Die Gewinnung der 95 Eisengießereien ist unter Berücksichtigung der Angaben für frühere Jahre berechnet worden auf 32 266 t Eisengußwaren zweiter Schmelzung im Werte von 5 535 000 M. Auch wenn angenommen wird, daß die Berechnungen von der Wirklichkeit erheblich abweichen, so können die Abweichungen doch im Vergleich zu den in die Nachweisung aufgenommenen Zahlen (2 039 923 t Eisengußwaren zweiter Schmelzung im

Werte von 345 695 000 M.) kaum in Betracht kommen. Für das eine Schweiß-eisen- und das eine Flußeisenwerk sind die Vorjahrszahlen mit 4 833 t Schweiß-eisen im Werte von 593 000 M. und 612 t Flußeisen im Werte von 233 000 M. den Zahlen für 1904 in der Übersicht IV C zugeschlagen worden.

Die deutsche Montanstatistik stand im Berichtsjahre unter dem Einfluß der schon im Vorjahre eingetretenen und weiter anhaltenden Besserung des gesamten deutschen Wirtschaftslebens.

Für den Steinkohlenmarkt war die gegen den Schluß des Vorjahres erfolgte Neugründung des Kohlen Syndikats auf weitere 12 Jahre und auf breiterer Grundlage von Bedeutung. In den ersten Monaten des Jahres war die Nachfrage recht lebhaft und wurde durch die mit der Gründung des Stahlwerksverbandes einsetzende bessere Beschäftigung der Eisenindustrie noch gehoben. Im Juni machte sich aber eine Abschwächung in der Eisenindustrie bemerkbar, die auch den Kohlenmarkt ungünstig beeinflusste. Gleichzeitig behinderten die anhaltend ungünstigen Wasserstandsverhältnisse des Rheins die Ausfuhr nach Holland, wo infolgedessen der englische Wettbewerb in verschärftester Maße auftrat. Erst in den letzten Monaten bewirkte eine erneute Belebung der Eisenindustrie in Verbindung mit erhöhter Ausfuhrgelegenheit wieder eine lebhaftere Nachfrage. Die Gesamtfördermenge betrug 120 815 503 t und überstieg damit die aller früheren Jahre. Gegenüber dem Vorjahre hat sie um 4 177 738 t oder um 3,6 % zugenommen. Im Durchschnittswert aber ist ein weiterer Rückgang von 8,66 M. für 1 t im Jahre 1903 auf 8,56 M. im Berichtsjahre eingetreten, so daß der Gesamtwert der Fördermenge nur um 2,9 % zugenommen hat, während diese selbst um 3,6 % gestiegen ist. Die Zahl der Kohlenbergwerke ist um 6 geringer als im Vorjahre, ihre durchschnittliche Belegschaft aber ist um 20 299 Köpfe vermehrt worden.

Der Auslandsmarkt zeigte sich auch im Berichtsjahre sehr ausnahmefähig, und die Ausfuhr an Steinkohlen hat eine weitere Steigerung erfahren. Sie betrug 17 996 726 t gegen 17 389 934 t im Jahre 1903 und 16 101 141 t im Jahre 1902. Die Mehrausfuhr entfällt hauptsächlich auf das Hamburger Freihafengebiet, auf Belgien, Frankreich, Österreich-Ungarn, Norwegen, Schweden, die Schweiz, Spanien, Ägypten, Algerien und Kiautschou. Zurückgegangen dagegen ist die Ausfuhr nach Dänemark, Italien, den Niederlanden und Rußland. Die Einfuhr von Steinkohlen betrug 7 299 042 t gegen 6 766 513 t im Jahre 1903 und 6 425 658 t im Jahre 1902, hat also gleichfalls eine Zunahme erfahren. Die Mehrausfuhr überstieg die Mehreinfuhr um 74 263 t, die Förderung ist um 4 177 738 t gestiegen, der Kohlenverbrauch im deutschen Wirtschaftsgebiet hat also eine Steigerung um 4 103 475 t erfahren. Für das Jahr 1903 betrug die Zunahme des Kohlenverbrauchs im deutschen Wirtschaftsgebiet 8 215 894 t, während im Jahre 1902 gegenüber dem Vorjahre ein Rückgang um 1 772 116 t stattgefunden hatte. Der Gesamtkohlenverbrauch bezifferte sich in den Jahren 1904, 1903 und 1902 auf 110 117 819 t, 106 014 344 t und 97 798 450 t.

In der Braunkohlenindustrie hat der schon im Vorjahre einsetzende Aufschwung angehalten. Die Förderung im Berichtsjahre betrug 48 635 080 t gegen 45 819 488 t im Jahre 1903, sie hat sich also um 2 815 592 t oder um 6,1 % gehoben. Die Preise aber sind weiter,

\*) Für 1903 vergl. IV. Vierteljahrsheft 1904 S. IV. 96.

zurückgegangen von 2,38 *M.* für 1 t im Jahre 1902 und 2,34 *M.* im Jahre 1903 auf 2,30 *M.* im Berichtsjahre. Die Einfuhr böhmischer Braunkohle, welche durch die guten Wasserverbindungen begünstigt wird, ist zwar etwas zurückgegangen, bereitet aber dem heimischen Erzeugnis doch einen empfindlichen Wettbewerb. Die Einfuhr betrug 7 669 099 t gegen 7 962 123 t und 7 882 010 t in den Jahren 1903 und 1902.

Graphit wurde im Jahre 1904 von 75 Gruben gefördert gegen 41 im Jahre 1903. Die Förderung hat aber keine erhebliche Zunahme erfahren, sie betrug 3 784 t gegen 3 720 t im Jahre 1903. Der Durchschnittswert für 1 t ist gestiegen, doch ist das mehr durch die Beschaffenheit des geförderten Materials als durch die Marktlage bestimmt. Die Einfuhr hat weiter zugenommen von 19 392 t im Jahre 1902 und 20 953 t im Jahre 1903 auf 23 533 t im Jahre 1904. Die größte Menge des eingeführten Graphits stammt aus Österreich-Ungarn (13 350 t gegen 12 317 t und 11 580 t), ferner aus Ceylon (6 140 t gegen 5 560 t und 4 098 t) sowie aus Italien (2 877 t gegen 2 181 t und 2 499 t).

Die Asphaltpförderung, die in den letzten Jahren ständig zurückgegangen war, hat im Berichtsjahre wieder zugenommen. Sie betrug 91 736 t gegen 87 454 t im Jahre 1903, 88 374 t im Jahre 1902 und 90 193 t im Jahre 1901; auch der Durchschnittswert ist etwas gestiegen von 9,38 *M.* für 1 t auf 9,72 *M.*

Die deutsche Erdölindustrie ist in lebhaftem Aufschwung begriffen. Die Zahl der Hauptbetriebe mit Förderung ist von 17 im Vorjahre auf 23 im Berichtsjahre gestiegen, außerdem standen 16 Werke noch in der Aus- und Vorrichtung. Die durchschnittliche Belegschaft sämtlicher Werke ist um 495 Köpfe auf 1 343 vermehrt worden. Die Förderung hat eine erhebliche Steigerung erfahren von 49 725 t im Jahre 1902 und 62 680 t im Jahre 1903 auf 89 620 t im Jahre 1904. In den Preisen aber machte sich ein starker Rückgang bemerkbar, der durch den Wettbewerb zwischen Amerika, Rußland, Rumänien und Österreich-Ungarn um die Versorgung Deutschlands verursacht war. Der Durchschnittswert für 1 t betrug 64,77 *M.* gegen 69,18 *M.* im Jahre 1903. Für die in Preußen gewonnenen Erzeugnisse sind die Preise erheblich zurückgegangen (66,33 *M.* gegen 76,25 *M.* und 79,30 *M.* in den Jahren 1903 und 1902), für das im Elsaß geförderte Öl sind dagegen höhere Preise erzielt worden wie im Vorjahre (60,00 *M.* gegen 55,00 *M.* und 50,00 *M.* in den Jahren 1903 und 1902).

Die Förderung von Steinsalz ist etwas zurückgegangen. Die Gesamtfördermenge betrug 1 079 868 t gegen 1 095 541 t im Jahre 1903. Dagegen hat die Kochsalzgewinnung eine weitere Zunahme erfahren, von 598 394 t im Vorjahre auf 621 786 t im Berichtsjahre. Die Ausfuhr von Siede-, Stein- und Seesalz hat wieder abgenommen, sie betrug 347 351 t gegen 399 183 t im Jahre 1903 und 328 324 t im Jahre 1902. Der Rückgang der Ausfuhr erstreckt sich auf alle in Betracht kommenden Länder, nur nach Österreich-Ungarn hat eine geringe Zunahme der Ausfuhr stattgefunden. Der Durchschnittswert für Steinsalz, welcher im Vorjahre etwas heruntergegangen war, ist im Berichtsjahre wieder etwas gestiegen, nachdem durch den Beitritt der bisher ausstehenden Salinen zur Deutschen Salinenvereinigung jede gegenseitige Konkurrenz beseitigt war. Der Durchschnittswert für 1 t betrug in den Jahren 1898 bis 1904 nacheinander: 4,30 *M.*, 4,44 *M.*, 4,58 *M.*, 4,60 *M.*, 4,65 *M.*, 4,63 *M.*, 4,64 *M.*

Kaliohsalze wurden im Jahre 1904 von 30 Bergwerken im Hauptbetrieb gefördert gegen 27 im Jahre 1903 und 23 im Jahre 1902. Von den genannten Salzen können der Rainit und das sogenannte Hartsalz, die einen Mindestgehalt an Kali von 12,4 % haben, unmittelbar als Düngemittel gebraucht werden, wogegen der Carnallit (nächst dem Rainit das wichtigste Kaliohsalz) mit einem Kaligehalt von durchschnittlich nur 9,8 % und der Bergkieserit, der noch weniger Kali enthält, in der Regel nicht unmittelbar, sondern erst nach Umarbeitung in gehaltreichere Salze (Chlorkalium, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kali-

magnesia und sogenannte Kalibüngesalze, für die ein Gehalt von 20, 30 oder 40 % reinem Kali verbürgt wird) zur Bodendüngung benutzt werden. Das Geschäft in Kaliohsalzen gestaltete sich im Berichtsjahre sehr lebhaft, insbesondere hat die schon im Vorjahre beobachtete günstige Entwicklung des landwirtschaftlichen Absatzes weitere Fortschritte gemacht und eine ungewöhnlich hohe Förderungssteigerung bewirkt. Während im Jahre 1902 die Förderung von Kaliohsalzen 3 285 017 t und im Jahre 1903 3 630 963 t betragen hat, ist sie im Jahre 1904 um 454 401 t auf 4 085 364 t gestiegen. Auch die Ausfuhr an Abraum- und Hartsalzen, zu denen die deutsche Handelsstatistik auch die erwähnten Kalibüngesalze rechnet, hat eine erhebliche Zunahme erfahren; sie ist von 499 220 t im Jahre 1902 und 501 385 t im Jahre 1903 auf 631 762 t im Jahre 1904 gestiegen, und zwar sind an dieser Mehrausfuhr sämtliche in Betracht kommenden Staaten beteiligt, mit Ausnahme der Schweiz, wohin eine geringe Minderausfuhr stattgefunden hat. Am stärksten hat die Ausfuhr zugenommen nach den Vereinigten Staaten von Amerika, die überhaupt mehr als die Hälfte der gesamten Ausfuhr aufnehmen, denn es betrug die Ausfuhr dahin 250 856 t im Jahre 1902, 275 302 t im Jahre 1903 und 344 693 t im Jahre 1904.

Von den aus Rohsalzen (aus wässriger Lösung) dargestellten Salzen hat die größte Bedeutung das Chlorkalium, das im Inlande fast ausschließlich zur Herstellung von Pottasche, Salpeter, chrom- und chlorsaurem Kali und dergl., also überhaupt in der chemischen Industrie weiter verarbeitet, im Ausland dagegen nur zum kleineren Teil zur Bereitung von Salpeter usw., vielmehr überwiegend zu Düngezwecken verwendet wird. In der als erzeugt nachgewiesenen Menge ist jedoch auch ein Teil der vorerwähnten Düngesalze enthalten (s. die Anmerkung c auf S. IV 138). Erzeugung und Absatz von Chlorkalium haben eine weitere Zunahme erfahren. Es wurden 297 238 t gegen 280 248 t im Jahre 1903 und 267 512 t im Jahre 1902 gewonnen. Der Durchschnittswert für 1 t dagegen ist etwas zurückgegangen, von 121,82 *M.* im Jahre 1903 auf 119,10 *M.* im Berichtsjahre. Nach dem Auslande wurden ausgeführt 140 765 t (in den beiden Vorjahren 125 302 t und 106 925 t), davon nach den Vereinigten Staaten von Amerika 83 664 t (70 201 t und 61 576 t), nach Frankreich 14 283 t (14 256 t und 10 664 t), nach Großbritannien 12 393 t (12 750 t und 11 186 t), nach Belgien 9 927 t (8 370 t und 6 411 t). Auch die Gewinnung von schwefelsaurem Kali, das gleichfalls zum Teil (zu Maun, Pottasche usw.) weiter verarbeitet und zum Teil zu landwirtschaftlichen Zwecken benutzt wird, hat im Vergleich zum Vorjahre merklich zugenommen. Es wurden 43 959 t gewonnen gegen 36 674 t im Jahre 1903 und 28 279 t im Jahre 1902. Das meiste ging zu landwirtschaftlichen Zwecken nach dem Auslande, namentlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Ebenso haben die Erzeugung und die Ausfuhr von schwefelsaurer Kalimagnesia erheblich zugenommen. Es wurden 23 631 t im Vorjahre und 29 285 t im Berichtsjahre gewonnen. In der deutschen Handelsstatistik werden beide Erzeugnisse unter einer gemeinsamen Nummer nachgewiesen. Danach hat die Ausfuhr dieser Salze betragen 64 400 t gegen 56 455 t im Jahre 1903, 40 787 t im Jahre 1902 und 37 216 t im Jahre 1901, davon gingen 37 598 t (33 011 t, 27 946 t und 22 822 t) nach den Vereinigten Staaten von Amerika, 9 127 t (6 351 t, 4 250 t und 3 986 t) nach den Niederlanden, 4 622 t (5 154 t, 2 960 t und 3 316 t) nach Großbritannien und 4 583 t (5 019 t, 1 849 t und 1 601 t) nach Frankreich.

Die Erzeugung von Glaubersalz hat einen weiteren Rückgang erfahren. Es wurden 75 171 t gewonnen gegen 83 087 t und 90 742 t in den Jahren 1903 und 1902. Ebenso weist die Ausfuhr einen Rückgang auf von 52 688 t im Jahre 1902 und 43 683 t im Jahre 1903 auf 40 189 t im Jahre 1904. Dieser Rückgang entfällt wieder in der Hauptsache auf Belgien, wohin nur 20 432 t ausgeführt sind gegen 24 017 t im Jahre 1903 und 30 704 t im Jahre 1902.

Die Erzeugung von Schwefelsäure wird in der deutschen Montanstatistik nur insoweit nachgewiesen, als sie in Hüttenwerken oder chemischen Fabriken erfolgt, welche Erze zur Herstellung der Schwefelsäure verarbeiten. Die Erzeugung und der Absatz von Schwefelsäure haben gegen das Vorjahr wieder zugenommen. Beim Vergleich der für das Berichtsjahr mitgeteilten Zahlen mit denen des Vorjahres ist jedoch zu berücksichtigen, daß 18 Werke mit einer Erzeugung von 153 903 t im Werte von 4 033 000 M. im Jahre 1904 zum ersten Mal zu Angaben für die Montanstatistik herangezogen wurden. Unter Abrechnung dieses Zugangs wurden im Jahre 1904 1 053 968 t Schwefelsäure gewonnen gegen 1 010 621 t im Jahre 1903 und 964 966 t im Jahre 1902. Für die bisher schon in der Montanstatistik zur Nachweisung gelangten Hüttenwerke und chemischen Fabriken betrug daher die Zunahme der Gewinnung 4,3 %, welcher infolge des Preisrückgangs nur eine Zunahme des Gesamtwertes von 3,4 % gegenübersteht. Die Ausfuhr von Schwefelsäure stieg von 47 666 t im Jahre 1902 und 50 109 t im Jahre 1903 auf 52 696 t im Jahre 1904. Für die Ausfuhr kommt in erster Linie Österreich-Ungarn in Betracht mit 17 761 t gegen 14 678 t im Vorjahre, ferner die Schweiz (9 999 t gegen 10 085 t) und die Niederlande (7 751 t gegen 6 581 t).

Der deutsche Eisenmarkt stand während des Berichtsjahres unter dem Einfluß der Verbandsfragen. Gegenüber dem lebhaften Aufschwung, den die deutsche Eisenindustrie im Jahre 1903 genommen hatte, ist das Jahr 1904 fast als Stillstand zu bezeichnen, da die Erzeugung an Roheisen die des Vorjahres nur ganz unwesentlich übertraf, und die Preise durchweg einen geringen Rückgang aufwiesen. Während der ersten Monate des Jahres wirkte die Ungewißheit über das Zustandekommen des Stahlwerksverbandes lähmend auf den Geschäftsgang, und auch der russisch-japanische Krieg übte einen ungünstigen Einfluß auf die Marktlage aus. Die Geschäftslage änderte sich jedoch sofort, als am 1. März die Gründung des Stahlwerksverbandes Tatsache geworden war. Der Absatz in allen Roheisensorten wurde lebhafter und es schien eine dauernde Besserung eingetreten zu sein. Infolge schlechter Geschäftslage auf dem amerikanischen Markt und des dadurch bedingten starken Wettbewerbs der amerikanischen Industrie trat jedoch in den Sommermonaten wieder ein erheblicher Rückschlag ein, dem erst gegen Ende des Jahres auf günstigere Berichte aus Amerika ein erneuter Aufschwung folgte.

Die Förderung von Eisenerzen hat gegen das Vorjahr wieder etwas zugenommen, während die Preise einen geringen Rückgang erfuhren. Der Durchschnittswert für 1 t ist von 4,35 M. im Jahre 1901, 3,66 M. im Jahre 1902 und 3,50 M. im Jahre 1903 auf 3,48 M. im Jahre 1904 zurückgegangen. Die Förderung dagegen ist von 16 570 182 t im Jahre 1901, 17 963 591 t im Jahre 1902 und 21 230 650 t im Jahre 1903 auf 22 047 393 t im Jahre 1904 gestiegen. Die Einfuhr von Eisenerzen hat im Berichtsjahre gleichfalls eine erhebliche Steigerung erfahren und eine Höhe erreicht wie in keinem Jahre zuvor. Sie betrug 6 061 127 t gegen 5 225 336 t, 3 957 403 t, 4 370 022 t und 4 107 840 t in den Jahren 1903, 1902, 1901 und 1900. An dieser Mehreinfuhr sind naturgemäß am stärksten beteiligt die Haupterzeugungsländer Spanien (3 003 421 t gegen 2 491 424 t und 1 918 003 t in den Jahren 1903 und 1902) und Schweden (1 584 080 t gegen 1 434 654 t und 1 144 006 t). Eine weitere erhebliche Zunahme erfuhr die Einfuhr auch aus Frankreich (259 915 t gegen 143 521 t und 54 260 t) und Österreich-Ungarn (337 311 t gegen 267 058 t und 251 331 t). Zurückgegangen dagegen ist die Einfuhr aus Norwegen (686 t gegen 31 461 t und 248 t), Algerien (85 495 t gegen 101 446 t und 113 528 t), Britisch Indien (1 229 t gegen 20 604 t und 3 578 t) und Britisch Nordamerika (241 047 t gegen 261 351 t und 221 407 t). Auch die Ausfuhr von Eisenerzen hat wieder zugenommen, sie betrug 3 440 846 t gegen 3 343 510 t, 2 868 068 t, 2 389 870 t und 3 247 888 t

Vierteiljahressumme zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

in den Jahren 1903, 1902, 1901 und 1900. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf der vermehrten Ausfuhr nach dem Hauptabsatzgebiet Belgien (2 025 556 t gegen 1 900 387 t und 1 661 824 t), während nach dem zweiten Hauptabsatzgebiet Frankreich eine geringe Abnahme der Ausfuhr zu vermerken ist (1 379 881 t gegen 1 396 355 t und 1 153 535 t).

Die deutsche Erzeugung von Roheisen hatte im Jahre 1903 zum ersten Mal die Großbritanniens übertroffen, so daß Deutschland an die zweite Stelle der eisenerzeugenden Länder getreten war. Diese Stelle hat es auch im Jahre 1904 behauptet, indem die Eisenerzeugung in Deutschland auch in diesem Jahre weiter zugenommen hat, während sie in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Großbritannien zurückgegangen ist. Die im vorjährigen Bericht mitgeteilte Übersicht über die Weltproduktion an Roheisen ist durch Angabe der Zahlen für 1900 und 1904 vervollständigt worden.

	An Roheisen wurden erzeugt in				
	1900	1901	1902	1903	1904
	1 000 Tonnen				
Verein. Staat. v. Amerika	14 011	16 133	18 107	18 298	16 762
Deutschland (Zollgebiet)	8 521	7 880	8 530	10 018	10 058
Großbritannien	9 103	8 056	8 819	9 078	8 700
Frankreich	2 714	2 389	2 405	2 841	3 000
Rußland	2 934	2 867	2 598	2 463	2 952
Österreich-Ungarn	1 495	1 521	1 471	1 427	1 424
allen andern Ländern	2 374	2 328	2 837	2 786	3 200
Gesamterzeugung rund	41 150	41 170	44 770	46 910	46 100

Die Einfuhr von Roheisen ist im Berichtsjahre etwas gestiegen, die Ausfuhr dagegen bedeutend gefallen, so daß wieder eine erhebliche Steigerung des inländischen Eisenverbrauchs stattgefunden hat. Über den inländischen Roheisenverbrauch seit dem Jahre 1900 geben die nachstehenden Zahlen einen Überblick:

	Es hat betragen				
	1900	1901	1902	1903	1904
	T o n n e n				
die Einfuhr von:					
Bruch- und Eisenabfällen	100 383	26 363	31 950	59 980	52 421
Roheisen	726 712	267 503	143 040	158 347	178 256
Gesamteinfuhr	827 095	293 866	174 990	218 327	230 677
die Erzeugung von:					
Roheisen	8 520 540	7 880 087	8 529 900	10 017 901	10 058 273
Zusammen	9 347 635	8 173 953	8 704 890	10 236 228	10 288 950
die Ausfuhr von:					
Bruch- und Eisenabfällen	61 096	153 399	168 909	109 245	90 098
Roheisen	129 409	150 448	347 256	418 072	225 897
Gesamtausfuhr	190 505	303 847	516 165	527 317	315 995
dennach Überschuß	9 157 130	7 870 106	8 188 725	9 708 911	9 972 955
davon ab:					
Eiswaren erster Schmelzung	51 262	46 888	45 152	52 213	56 072
bleibt Roheisen zum Verbrauch	9 105 868	7 823 218	8 143 573	9 656 698	9 916 883

An dem Rückgang der Ausfuhr sind fast alle eisenverbrauchenden Länder beteiligt, am stärksten jedoch die Vereinigten Staaten von Amerika, wohin nur 1 562 t Roheisen ausgeführt wurden gegen 128 980 t im Jahre 1903.

Bezüglich der einzelnen Sorten des Roheisens hat sich das Bild gegen das Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Erzeugung von Bessemerroheisen, Stahl- und Spießeisen und Bruch- und Wäßeisen ist etwas zurückgegangen, während die übrigen Eisensorten in etwas

zurückgegangen von 2,38 *M.* für 1 t im Jahre 1902 und 2,34 *M.* im Jahre 1903 auf 2,30 *M.* im Berichtsjahre. Die Einfuhr böhmischer Braunkohle, welche durch die guten Wasserverbindungen begünstigt wird, ist zwar etwas zurückgegangen, bereitet aber dem heimischen Erzeugnis doch einen empfindlichen Wettbewerb. Die Einfuhr betrug 7 669 099 t gegen 7 962 123 t und 7 882 010 t in den Jahren 1903 und 1902.

Graphit wurde im Jahre 1904 von 75 Gruben gefördert gegen 41 im Jahre 1903. Die Förderung hat aber keine erhebliche Zunahme erfahren, sie betrug 3 784 t gegen 3 720 t im Jahre 1903. Der Durchschnittswert für 1 t ist gestiegen, doch ist das mehr durch die Beschaffenheit des geförderten Materials als durch die Marktlage bestimmt. Die Einfuhr hat weiter zugenommen von 19 392 t im Jahre 1902 und 20 953 t im Jahre 1903 auf 23 533 t im Jahre 1904. Die größte Menge des eingeführten Graphits stammt aus Österreich-Ungarn (13 350 t gegen 12 317 t und 11 580 t), ferner aus Ceylon (6 140 t gegen 5 560 t und 4 098 t) sowie aus Italien (2 877 t gegen 2 181 t und 2 499 t).

Die Asphaltpförderung, die in den letzten Jahren ständig zurückgegangen war, hat im Berichtsjahre wieder zugenommen. Sie betrug 91 736 t gegen 87 454 t im Jahre 1903, 88 374 t im Jahre 1902 und 90 193 t im Jahre 1901; auch der Durchschnittswert ist etwas gestiegen von 9,38 *M.* für 1 t auf 9,72 *M.*

Die deutsche Erdölindustrie ist in lebhaftem Aufschwung begriffen. Die Zahl der Hauptbetriebe mit Förderung ist von 17 im Vorjahre auf 23 im Berichtsjahre gestiegen, außerdem standen 16 Werke noch in der Aus- und Vorrichtung. Die durchschnittliche Belegschaft sämtlicher Werke ist um 495 Köpfe auf 1 343 vermehrt worden. Die Förderung hat eine erhebliche Steigerung erfahren von 49 725 t im Jahre 1902 und 62 680 t im Jahre 1903 auf 89 620 t im Jahre 1904. In den Preisen aber machte sich ein starker Rückgang bemerkbar, der durch den Wettbewerb zwischen Amerika, Rußland, Rumänien und Österreich-Ungarn um die Versorgung Deutschlands verursacht war. Der Durchschnittswert für 1 t betrug 64,77 *M.* gegen 69,15 *M.* im Jahre 1903. Für die in Preußen gewonnenen Erzeugnisse sind die Preise erheblich zurückgegangen (66,38 *M.* gegen 76,35 *M.* und 79,30 *M.* in den Jahren 1903 und 1902), für das im Elsaß geförderte Öl sind dagegen höhere Preise erzielt worden wie im Vorjahre (60,00 *M.* gegen 55,00 *M.* und 50,00 *M.* in den Jahren 1903 und 1902).

Die Förderung von Steinsalz ist etwas zurückgegangen. Die Gesamtfördermenge betrug 1 079 868 t gegen 1 095 541 t im Jahre 1903. Dagegen hat die Rochsalzgewinnung eine weitere Zunahme erfahren, von 598 394 t im Vorjahre auf 621 786 t im Berichtsjahre. Die Ausfuhr von Siede-, Stein- und Seesalz hat wieder abgenommen, sie betrug 347 351 t gegen 399 183 t im Jahre 1903 und 328 324 t im Jahre 1902. Der Rückgang der Ausfuhr erstreckt sich auf alle in Betracht kommenden Länder, nur nach Österreich-Ungarn hat eine geringe Zunahme der Ausfuhr stattgefunden. Der Durchschnittswert für Steinsalz, welcher im Vorjahre etwas heruntergegangen war, ist im Berichtsjahre wieder etwas gestiegen, nachdem durch den Beitritt der bisher austretenden Salinen zur Deutschen Salinenvereinigung jede gegenseitige Konkurrenz beseitigt war. Der Durchschnittswert für 1 t betrug in den Jahren 1898 bis 1904 nacheinander: 4,30 *M.*, 4,44 *M.*, 4,58 *M.*, 4,60 *M.*, 4,65 *M.*, 4,69 *M.*, 4,64 *M.*

Kaliohsalze wurden im Jahre 1904 von 30 Bergwerken im Hauptbetrieb gefördert gegen 27 im Jahre 1903 und 23 im Jahre 1902. Von den genannten Salzen können der Rainit und das sogenannte Hartialz, die einen Mindestgehalt an Kali von 12,4% haben, unmittelbar als Düngemittel gebraucht werden, wogegen der Carnallit (nächst dem Rainit das wichtigste Kaliohsalz) mit einem Kaligehalt von durchschnittlich nur 9,8% und der Bergkieserit, der noch weniger Kali enthält, in der Regel nicht unmittelbar, sondern erst nach Umarbeitung in gehaltreichere Salze (Chlorkalium, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kali-

magnesia und sogenannte Kalidüngesalze, für die ein Gehalt von 20, 30 oder 40% reinem Kali verbürgt wird) zur Bodendüngung benutzt werden. Das Geschäft in Kaliohsalzen gestaltete sich im Berichtsjahre sehr lebhaft, insbesondere hat die schon im Vorjahre beobachtete günstige Entwicklung des landwirtschaftlichen Absatzes weitere Fortschritte gemacht und eine ungewöhnlich hohe Förderungssteigerung bewirkt. Während im Jahre 1902 die Förderung von Kaliohsalzen 3 285 017 t und im Jahre 1903 3 630 963 t betragen hat, ist sie im Jahre 1904 um 454 401 t auf 4 085 364 t gestiegen. Auch die Ausfuhr an Abraum- und Kaliohsalzen, zu denen die deutsche Handelsstatistik auch die erwähnten Kalidüngesalze rechnet, hat eine erhebliche Zunahme erfahren; sie ist von 499 220 t im Jahre 1902 und 501 385 t im Jahre 1903 auf 631 762 t im Jahre 1904 gestiegen, und zwar sind an dieser Mehrausfuhr sämtliche in Betracht kommenden Staaten beteiligt, mit Ausnahme der Schweiz, wohin eine geringe Minderausfuhr stattgefunden hat. Am stärksten hat die Ausfuhr zugenommen nach den Vereinigten Staaten von Amerika, die überhaupt mehr als die Hälfte der gesamten Ausfuhr aufnehmen, denn es betrug die Ausfuhr dahin 250 856 t im Jahre 1902, 275 302 t im Jahre 1903 und 344 693 t im Jahre 1904.

Von den aus Rohsalzen (aus wässriger Lösung) dargestellten Salzen hat die größte Bedeutung das Chlorkalium, das im Inlande fast ausschließlich zur Herstellung von Pottasche, Salpeter, chrom- und chlorsaurem Kali und dergl., also überhaupt in der chemischen Industrie weiter verarbeitet, im Ausland dagegen nur zum kleineren Teil zur Bereitung von Salpeter usw., vielmehr überwiegend zu Düngezwecken verwendet wird. In der als erzeugt nachgewiesenen Menge ist jedoch auch ein Teil der vorerwähnten Düngesalze enthalten (s. die Anmerkung c auf S. IV 138). Erzeugung und Absatz von Chlorkalium haben eine weitere Zunahme erfahren. Es wurden 297 238 t gegen 280 248 t im Jahre 1903 und 267 512 t im Jahre 1902 gewonnen. Der Durchschnittswert für 1 t dagegen ist etwas zurückgegangen, von 121,33 *M.* im Jahre 1903 auf 119,30 *M.* im Berichtsjahre. Nach dem Auslande wurden ausgeführt 140 765 t (in den beiden Vorjahren 125 302 t und 106 925 t), davon nach den Vereinigten Staaten von Amerika 83 664 t (70 201 t und 61 576 t), nach Frankreich 14 283 t (14 256 t und 10 664 t), nach Großbritannien 12 393 t (12 750 t und 11 186 t), nach Belgien 9 927 t (8 370 t und 6 411 t). Auch die Gewinnung von schwefelsaurem Kali, das gleichfalls zum Teil (zu Maun, Pottasche usw.) weiter verarbeitet und zum Teil zu landwirtschaftlichen Zwecken benutzt wird, hat im Vergleich zum Vorjahre merklich zugenommen. Es wurden 43 959 t gewonnen gegen 36 674 t im Jahre 1903 und 28 279 t im Jahre 1902. Das meiste ging zu landwirtschaftlichen Zwecken nach dem Auslande, namentlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Ebenso haben die Erzeugung und die Ausfuhr von schwefelsaurer Kalimagnesia erheblich zugenommen. Es wurden 23 631 t im Vorjahre und 29 285 t im Berichtsjahre gewonnen. In der deutschen Handelsstatistik werden beide Erzeugnisse unter einer gemeinsamen Nummer nachgewiesen. Danach hat die Ausfuhr dieser Salze betragen 64 400 t gegen 56 455 t im Jahre 1903, 40 787 t im Jahre 1902 und 37 216 t im Jahre 1901, davon gingen 37 598 t (33 011 t, 27 946 t und 22 822 t) nach den Vereinigten Staaten von Amerika, 9 127 t (6 351 t, 4 250 t und 3 986 t) nach den Niederlanden, 4 622 t (5 154 t, 2 960 t und 3 316 t) nach Großbritannien und 4 583 t (5 019 t, 1 849 t und 1 601 t) nach Frankreich.

Die Erzeugung von Glaubersalz hat einen weiteren Rückgang erfahren. Es wurden 75 171 t gewonnen gegen 83 087 t und 90 742 t in den Jahren 1903 und 1902. Ebenso weist die Ausfuhr einen Rückgang auf von 52 688 t im Jahre 1902 und 43 683 t im Jahre 1903 auf 40 189 t im Jahre 1904. Dieser Rückgang entfällt wieder in der Hauptsache auf Belgien, wohin nur 20 432 t ausgeführt sind gegen 24 017 t im Jahre 1903 und 30 704 t im Jahre 1902.

Die Erzeugung von Schwefelsäure wird in der deutschen Montanstatistik nur insoweit nachgewiesen, als sie in Hüttenwerken oder chemischen Fabriken erfolgt, welche Erze zur Herstellung der Schwefelsäure verarbeiten. Die Erzeugung und der Absatz von Schwefelsäure haben gegen das Vorjahr wieder zugenommen. Beim Vergleich der für das Berichtsjahr mitgeteilten Zahlen mit denen des Vorjahres ist jedoch zu berücksichtigen, daß 18 Werke mit einer Erzeugung von 153 903 t im Werte von 4 033 000 M. im Jahre 1904 zum ersten Mal zu Angaben für die Montanstatistik herangezogen wurden. Unter Abrechnung dieses Zugangs wurden im Jahre 1904 1 053 968 t Schwefelsäure gewonnen gegen 1 010 621 t im Jahre 1903 und 964 966 t im Jahre 1902. Für die bisher schon in der Montanstatistik zur Nachweisung gelangten Hüttenwerke und chemischen Fabriken betrug daher die Zunahme der Gewinnung 4,3%, welcher infolge des Preisrückgangs nur eine Zunahme des Gesamtwertes von 3,4% gegenübersteht. Die Ausfuhr von Schwefelsäure stieg von 47 666 t im Jahre 1902 und 50 109 t im Jahre 1903 auf 52 696 t im Jahre 1904. Für die Ausfuhr kommt in erster Linie Österreich-Ungarn in Betracht mit 17 761 t gegen 14 678 t im Vorjahre, ferner die Schweiz (9 999 t gegen 10 085 t) und die Niederlande (7 751 t gegen 6 581 t).

Der deutsche Eisenmarkt stand während des Berichtsjahres unter dem Einfluß der Verbandsfragen. Gegenüber dem lebhaften Aufschwung, den die deutsche Eisenindustrie im Jahre 1903 genommen hatte, ist das Jahr 1904 fast als Stillstand zu bezeichnen, da die Erzeugung an Roheisen die des Vorjahres nur ganz unwesentlich übertraf, und die Preise durchweg einen geringen Rückgang aufwiesen. Während der ersten Monate des Jahres wirkte die Ungewißheit über das Zustandekommen des Stahlwerksverbandes lähmend auf den Geschäftsgang, und auch der russisch-japanische Krieg übte einen ungünstigen Einfluß auf die Marktlage aus. Die Geschäftslage änderte sich jedoch sofort, als am 1. März die Gründung des Stahlwerksverbandes Tatsache geworden war. Der Absatz in allen Roheisensorten wurde lebhafter und es schien eine dauernde Besserung eingetreten zu sein. Infolge schlechter Geschäftslage auf dem amerikanischen Markt und des dadurch bedingten starken Wettbewerbs der amerikanischen Industrie trat jedoch in den Sommermonaten wieder ein erheblicher Rückschlag ein, dem erst gegen Ende des Jahres auf günstigere Berichte aus Amerika ein erneuter Aufschwung folgte.

Die Förderung von Eisenerzen hat gegen das Vorjahr wieder etwas zugenommen, während die Preise einen geringen Rückgang erfuhren. Der Durchschnittswert für 1 t ist von 4,35 M. im Jahre 1901, 3,66 M. im Jahre 1902 und 3,60 M. im Jahre 1903 auf 3,48 M. im Jahre 1904 zurückgegangen. Die Förderung dagegen ist von 16 570 182 t im Jahre 1901, 17 963 591 t im Jahre 1902 und 21 230 650 t im Jahre 1903 auf 22 047 393 t im Jahre 1904 gestiegen. Die Einfuhr von Eisenerzen hat im Berichtsjahre gleichfalls eine erhebliche Steigerung erfahren und eine Höhe erreicht wie in keinem Jahre zuvor. Sie betrug 6 061 127 t gegen 5 225 336 t, 3 957 403 t, 4 370 022 t und 4 107 840 t in den Jahren 1903, 1902, 1901 und 1900. An dieser Mehreinfuhr sind naturgemäß am stärksten beteiligt die Hauptherkunftsländer Spanien (3 003 421 t gegen 2 491 424 t und 1 918 003 t in den Jahren 1903 und 1902) und Schweden (1 584 080 t gegen 1 434 654 t und 1 144 006 t). Eine weitere erhebliche Zunahme erfuhr die Einfuhr auch aus Frankreich (259 915 t gegen 143 521 t und 54 260 t) und Österreich-Ungarn (337 311 t gegen 267 058 t und 251 331 t). Zurückgegangen dagegen ist die Einfuhr aus Norwegen (686 t gegen 31 461 t und 248 t), Algerien (85 495 t gegen 101 446 t und 113 528 t), Britisch Indien (1 229 t gegen 20 604 t und 3 578 t) und Britisch Nordamerika (241 047 t gegen 261 351 t und 221 407 t). Auch die Ausfuhr von Eisenerzen hat wieder zugenommen, sie betrug 3 440 846 t gegen 3 343 510 t, 2 868 068 t, 2 389 870 t und 3 247 888 t

in den Jahren 1903, 1902, 1901 und 1900. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf der vermehrten Ausfuhr nach dem Hauptabsatzgebiet Belgien (2 025 556 t gegen 1 900 387 t und 1 661 824 t), während nach dem zweiten Hauptabsatzgebiet Frankreich eine geringe Abnahme der Ausfuhr zu vermerken ist (1 379 881 t gegen 1 396 355 t und 1 153 535 t).

Die deutsche Erzeugung von Roheisen hatte im Jahre 1903 zum ersten Mal die Großbritanniens übertroffen, so daß Deutschland an die zweite Stelle der eisenerzeugenden Länder getreten war. Diese Stelle hat es auch im Jahre 1904 behauptet, indem die Eisenerzeugung in Deutschland auch in diesem Jahre weiter zugenommen hat, während sie in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Großbritannien zurückgegangen ist. Die im vorjährigen Bericht mitgeteilte Übersicht über die Weltproduktion an Roheisen ist durch Angabe der Zahlen für 1900 und 1904 vervollständigt worden.

	An Roheisen wurden erzeugt in				
	1900	1901	1902	1903	1904
	1 000 Tonnen				
Verein. Staat. v. Amerika	14 011	16 133	18 107	18 298	16 762
Deutschland (Hollgebiet)	8 521	7 880	8 530	10 018	10 058
Großbritannien	9 103	8 056	8 819	9 078	8 700
Frankreich	2 714	2 389	2 405	2 841	3 000
Rußland	2 934	2 867	2 598	2 463	2 952
Österreich-Ungarn	1 495	1 521	1 471	1 427	1 424
allen andern Ländern	2 374	2 328	2 837	2 786	3 200
Gesamterzeugung rund	41 150	41 170	44 770	46 910	46 100

Die Einfuhr von Roheisen ist im Berichtsjahre etwas gestiegen, die Ausfuhr dagegen bedeutend gefallen, so daß wieder eine erhebliche Steigerung des inländischen Eisenverbrauchs stattgefunden hat. Über den inländischen Roheisenverbrauch seit dem Jahre 1900 geben die nachstehenden Zahlen einen Überblick:

Es hat betragen	in den Jahren				
	1900	1901	1902	1903	1904
	T o n n e n				
die Einfuhr von:					
Bruchstein und Eisenabfällen	100 383	26 363	31 950	59 980	52 421
Roheisen	726 712	267 503	143 040	158 347	178 256
Gesamteinfuhr	827 095	293 866	174 990	218 327	230 677
die Erzeugung von:					
Roheisen	8 520 540	7 880 087	8 529 900	10 017 901	10 058 273
Zusammen	9 347 635	8 173 953	8 704 890	10 236 228	10 288 950
die Ausfuhr von:					
Bruchstein und Eisenabfällen	61 096	153 399	168 909	109 245	90 098
Roheisen	129 409	150 448	347 256	418 072	225 897
Gesamtausfuhr	190 505	303 847	516 165	527 317	315 995
dennach Überschuß	9 157 130	7 870 106	8 188 725	9 708 911	9 972 955
davon ab:					
Gußwaren erster Schmelzung	51 262	46 888	45 152	52 213	56 072
bleibt Roheisen zum Verbrauch	9 105 868	7 823 218	8 143 573	9 656 698	9 916 883

An dem Rückgang der Ausfuhr sind fast alle eisenverbrauchenden Länder beteiligt, am stärksten jedoch die Vereinigten Staaten von Amerika, wohin nur 1 562 t Roheisen ausgeführt wurden gegen 128 980 t im Jahre 1903.

Bezüglich der einzelnen Sorten des Roheisens hat sich das Bild gegen das Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Erzeugung von Bessmerroheisen, Stahl- und Spießeisen und Bruch- und Wäßeisen ist etwas zurückgegangen, während die übrigen Eisensorten in etwas



größeren Mengen gewonnen wurden als im Vorjahre. Die Herstellung von Halbfabrikaten zum Verkauf sowohl aus Fluß- wie aus Schweiß-eisen ist zurückgegangen. Von ersteren wurden gewonnen 2 374 447 t gegen 2 411 508 t im Jahre 1903, von letzteren 52 267 t gegen 53 164 t im Jahre 1903. Die Ausfuhr an Halbfabrikaten (Luppen-eisen, Roh-schienen und Ingots) hat ganz bedeutend nachgelassen. Sie betrug nur 395 990 t gegen 638 182 t im Jahre 1903 und 636 427 t im Jahre 1902. Davon gingen nach Großbritannien 215 118 t gegen 390 613 t und 362 917 t in den beiden Vorjahren, nach Belgien 93 198 t gegen 105 599 t und 87 361 t, nach den Niederlanden 7 921 t gegen 30 440 t und 42 811 t und nach den Vereinigten Staaten von Amerika 18 572 t gegen 71 894 t und 99 740 t. — Die Herstellung der Fertigfabrikate aus Flußeisen ist von 5 937 702 t im Jahre 1903 auf 6 147 811 t im Berichtsjahre gestiegen, dagegen sind aus Schweiß-eisen nur 802 030 t Fertigfabrikate gewonnen gegen 824 524 t im Vorjahre. — Die Ausfuhr ist in fast allen Fertigfabrikaten hinter der des Jahres 1903 erheblich zurückgeblieben. Es wurden ausgeführt in

den Jahren:	1900	1901	1902	1903	1904
	E o n n e n				
Ed- und Winkelseisen .	215 641	342 447	382 238	419 555	373 248
Eisenbahnschienen . . .	155 656	180 978	366 815	378 611	211 049
Stab- und Radfranz-eisen	172 533	329 513	361 216	348 929	298 621
Platten und Bleche . .	167 363	255 627	273 021	278 934	256 186
roher Eisendraht . . . .	94 074	154 285	147 732	165 510	169 750
rohe gewalzte und ge- zogene Röhren aus					
Schmiedeeisen . . . .	39 756	48 377	55 464	66 501	67 303
grobe Eisenwaren (Nr. 249)	104 378	104 501	122 934	132 259	124 528
Drahtstifte . . . . .	46 906	54 477	55 167	51 292	59 649

Die Gesamt-Ein- und -Ausfuhr an Eisen und Eisenwaren betrug in den letzten 5 Jahren:

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr
	E o n n e n	
1900 . . . . .	983 112	1 548 558
1901 . . . . .	400 982	2 347 211
1902 . . . . .	268 918	3 309 007
1903 . . . . .	315 904	3 481 224
1904 . . . . .	344 967	2 770 888

Für die Zinkindustrie haben die günstigen Verhältnisse der beiden Vorjahre auch im Berichtsjahre fortgebauert. Die Förderung von Zink-erzen ist von 682 853 t im Jahre 1903 auf 715 728 t im Jahre 1904 gestiegen, und gleichzeitig hat der Durchschnittswert für 1 t eine Er-höhung von 48,11 M. auf 55,16 M. erfahren. Die Erzeugung von Rohzink betrug 193 058 t gegen 182 548 t und 174 927 t in den Jahren 1903 und 1902, und es wurde im Durchschnitt für 1 t ein Preis von 438,47 M. erzielt gegen 404,94 M. und 355,74 M. in den beiden Vorjahren. In Zinkerzen ist die Einfuhr gestiegen von 61 407 t im Jahre 1902 und 67 156 t im Jahre 1903 auf 93 515 t im Jahre 1904, während die Ausfuhr fast die gleiche geblieben ist wie im Vor-jahre (40 488 t gegen 40 460 t und 46 965 t in den Jahren 1903 und 1902). An Rohzink hat sich sowohl die Einfuhr wie die Ausfuhr etwas gehoben. Erstere betrug 24 345 t gegen 23 682 t im Vorjahre, letztere 65 827 t gegen 63 213 t.

Die Blei-gewinnung ist im Jahre 1904 etwas hinter der des Vor-jahres zurückgeblieben. Es wurden an Blei gewonnen 137 580 t gegen 145 319 t im Jahre 1903. Der Blei-markt zeigte während des ganzen Jahres einen steigenden Verbrauch und damit eine, wenn auch nicht erhebliche Preissteigerung. Die Einfuhr von Rohblei hat eine weitere Zunahme erfahren von 52 440 t im Vorjahre auf 61 388 t im Berichtsjahre, während die Ausfuhr von 30 243 t auf 23 169 t zurück-

gegangen ist. In der Einfuhr von Bleierzen ist auf den in den beiden Vorjahren beobachteten Rückgang wieder eine Zunahme der Einfuhr von 71 078 t im Jahre 1902 und 67 573 t im Jahre 1903 auf 83 807 t im Jahre 1904 festzustellen.

Die Kupfer-industrie hatte während des Berichtsjahres rege Beschäf-tigung, so daß der Kupferverbrauch eine erhebliche Zunahme erfahren hat. Der Preis war aber bedeutenden Schwankungen unterworfen und blieb im allgemeinen hinter dem des Vorjahres etwas zurück. Erst in den letzten Monaten erhielt er eine starke Aufwärtsbewegung, die jedoch auf den Jahresdurchschnittswert keinen großen Einfluß mehr ausüben konnte. Die inländische Kupfererzeugung ist im Berichtsjahre etwas zurückgegangen. Es wurden an Block- und Rosettenkupfer nur 30 264 t gewonnen gegen 31 214 t und 30 578 t in den Jahren 1903 und 1902. Die Kupfergewinnung in Deutschland ist in bedeutendem Umfange auf die Verarbeitung ausländischer Erze angewiesen, deren Bezug sich gleich-falls etwas vermindert hat. An unausgebranntem Schwefelkies (meist Kupferkies aus Spanien und Portugal) wurden eingeführt 503 503 t gegen 519 317 t im Jahre 1903 und 482 095 t im Jahre 1902, an sonstigen Kupfererzen und ausgebranntem Schwefelkies wurden 7 949 t eingeführt gegen 13 714 t im Jahre 1903 und 14 630 t im Jahre 1902. Die Einfuhr von Rohkupfer ist wieder beträchtlich gestiegen von 76 050 t und 83 261 t in den Jahren 1902 und 1903 auf 110 231 t im Jahre 1904, während die Ausfuhr weiter zurückgegangen ist von 4 678 t und 4 333 t in den Jahren 1902 und 1903 auf 4 223 t im Jahre 1904. Der inländische Verbrauch an Rohkupfer zeigt also eine weitere erhebliche Steigerung und berechnet sich nach den obigen Zahlen für die Jahre 1902, 1903 und 1904 auf 101 950 t, 110 142 t und 136 272 t.

Silber wird in Deutschland, wie aus der Anmerkung a auf S. IV. 146 hervorgeht, mehr aus ausländischen als aus inländischen Erzen gewonnen. Hierbei kommen weniger die eigentlichen Silbererze als andere Erze in Betracht, da sowohl die in- als auch die ausländischen Blei- und Kupfererze fast alle silberhaltig sind und auf ihren Silber-gehalt verarbeitet werden. Die Gewinnung ist gegen das Vorjahr wieder etwas zurückgegangen, jedoch hat die schon im Vorjahre einge-tretene lebhaftere Nachfrage auch im Berichtsjahre angehalten und eine merkliche Preissteigerung bewirkt. Nach den Aufschreibungen an der Hamburger Börse fiel der höchste Kurs mit 84,00 M. für 1 kg in den Monat Dezember, der niedrigste mit 72,00 M. für 1 kg in den Monat April, am Jahres-schluß betrug er 84,00 M. Nach den folgenden Nachweisungen stellte sich der Durchschnittswert für 1 kg Silber im Berichtsjahre auf 77,90 M. Die entsprechend ermittelten Durchschnittswerte für 1 kg Silber waren in den letzten 20 Jahren die folgenden:

Jahr	M	Jahr	M	Jahr	M	Jahr	M
1885 . .	142,67	1890 . .	139,36	1895 . .	87,77	1900 . .	83,35
1886 . .	133,65	1891 . .	132,65	1896 . .	90,73	1901 . .	80,53
1887 . .	131,01	1892 . .	116,97	1897 . .	81,20	1902 . .	71,53
1888 . .	126,61	1893 . .	104,77	1898 . .	79,40	1903 . .	72,93
1889 . .	126,10	1894 . .	86,95	1899 . .	80,91	1904 . .	77,90

Von dem in Deutschland gewonnenen Gold wird, wie aus der Anmerkung b auf S. IV. 146 ersichtlich ist, nur der kleinere Teil aus Erzen, und zwar überwiegend ausländischen, gewonnen, während der größere Teil aus Rückständen und Abfällen (Gefrägen) erzielt wird, die sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland bezogen werden. Im Jahre 1904 hat die Gewinnung etwas zugenommen und zwar hauptsächlich aus Rückständen und Abfällen.

In der nachstehenden vergleichenden Übersicht werden für die wichtigsten Erzeugnisse der Bergwerke, Salinen und Hütten die Angaben über Menge und Wert der Erzeugung in den Jahren 1904 und 1903 gegenübergestellt.

# Gewinnung der wichtigsten Bergwerks-, Salinen- und Hüttenerzeugnisse im Deutschen Reich und in Luxemburg 1904, verglichen mit 1903.

Arten der Erzeugnisse	Menge der Gewinnung in Tonnen zu 1 000 kg während des Jahres		Zu (+) oder Abnahme (-) der Gewinnung von 1903 auf 1904 in %	Wert der Gewinnung in 1 000 Mark während des Jahres		Zu (+) oder Abnahme (-) des Wertes von 1903 auf 1904 in %	Durchschnittswert für die Tonne		
	1904	1903		1904	1903		im Jahr	Zu (+) oder Abnahme (-) von 1903 auf 1904 in %	
							1904	1903	
							Mark	Mark	
<b>I. Bergwerkserzeugnisse.</b>									
<b>1. Mineralkohlen und Bitumen.</b>									
Steinkohlen	120 815 503	116 637 765	+	3,6	1 033 861	1 005 153	+	2,9	8,66
Braunkohlen	48 635 080	45 819 488	+	6,1	112 101	107 412	+	4,4	2,30
Graphit	3 784	3 720	+	1,7	169	149	+	13,3	44,65
Asphalt	91 736	87 454	+	4,9	891	812	+	9,8	9,72
Erdöl	89 620	62 680	+	43,0	5 805	4 334	+	33,9	64,77
<b>2. Mineralisole.</b>									
Steinsalz	1 079 868	1 095 541	-	1,4	5 013	5 056	-	0,9	4,64
Kainit	1 905 893	1 557 243	+	22,4	26 565	21 883	+	21,4	13,94
Andere Kalisole	2 179 471	2 073 720	+	5,1	22 294	20 981	+	6,2	10,23
<b>3. Erze.</b>									
Eisenerze	22 047 393	21 230 650	+	3,8	76 668	74 235	+	3,3	3,48
Zinkerze	715 728	682 853	+	4,8	39 479	33 058	+	19,4	55,16
Bleierze	164 440	165 991	-	0,9	14 706	14 084	+	4,4	89,43
Kupfererze	798 214	772 695	+	3,3	21 731	20 449	+	6,3	27,22
Manganerze	52 886	47 994	+	10,2	591	520	+	13,5	11,17
Schwefelkies	174 782	170 867	+	2,3	1 336	1 319	+	1,3	7,64
<b>II. Salze aus wässriger Lösung.</b>									
Kochsalz (Chlornatrium)	621 786	598 394	+	3,9	14 706	14 184	+	3,7	23,65
Chlorkalium	297 238	280 248	+	6,1	35 402	34 140	+	3,7	119,10
Chlormagnesium	25 730	22 990	+	11,9	539	434	+	24,3	20,97
Glauberisole <sup>a)</sup>	75 171	83 087	-	9,5	1 924	2 118	-	9,1	25,60
Schwefelsaures Kali	43 959	36 674	+	19,9	6 994	5 838	+	19,8	159,10
Schwefelsaure Kalimagnesia	29 285	23 631	+	23,9	2 294	1 854	+	23,7	78,22
Schwefelsaure Magnesia	39 412	37 844	+	4,1	607	629	-	3,4	15,41
Schwefelsaure Tonerde	55 881	49 727	+	12,4	3 474	3 271	+	6,2	62,17
Alaun	3 850	3 934	-	2,1	423	415	+	2,0	109,89
<b>III. Hüttenerzeugnisse.</b>									
<b>A. Die wichtigeren Hüttenerzeugnisse.</b>									
Roheisen	10 058 273	10 017 901	+	0,4	520 736	525 007	-	0,8	51,77
Zink	193 058	182 548	+	5,8	84 650	73 921	+	14,3	438,47
Blei (Bleiblei)	137 580	145 319	-	5,3	32 546	33 490	-	2,8	236,66
Kupfer (Bleibkupfer)	4 332	4 428	-	2,3	1 117	1 105	+	1,1	257,87
Kupfer (Bleib- und Rosettenkupfer)	30 264	31 214	-	3,0	36 305	37 841	-	4,1	1 199,60
Silber	389 827	396 253	-	1,6	30 367	28 897	+	5,1	77,90
Gold	2 738	2 572	+	6,4	7 636	7 175	+	6,4	2 788,70
Arsenikalien	2 829	2 768	+	2,2	1 032	1 014	+	1,8	364,85
Schwefelsäure und rauchendes Vitriolöl <sup>b)</sup>	1 207 871	1 010 621	+	19,5	33 717	28 709	+	17,4	27,91
Kupfervitriol	6 584	5 200	+	26,6	2 544	1 925	+	32,3	386,44
<b>B. Roheisen insbesondere.</b>									
Gußstahl	1 740 278	1 714 539	+	1,5	96 440	95 834	+	0,6	55,42
Gußwaren erster Schmelzung	56 072	52 213	+	7,4	5 031	5 373	-	6,4	89,72
Bessemerroheisen (saures Verfahren)	429 577	465 032	-	7,6	25 927	28 482	-	9,0	60,36
Thomasroheisen (basisches Verfahren)	6 371 994	6 254 319	+	1,9	306 749	301 819	+	1,6	48,14
Stahleisen und Spießeisen	514 012	679 257	-	24,3	37 318	49 433	-	24,5	72,60
Buddelroheisen (ohne Spießeisen)	932 679	837 942	+	11,3	48 788	43 539	+	12,1	52,31
Bruch- und Wälzeisen	13 661	14 599	-	6,4	483	527	-	8,5	35,22
<b>IV. Verarbeitetes Roheisen.</b>									
Gußeisen zweiter Schmelzung <sup>c)</sup>	2 039 923	1 715 181	+	18,9	345 695	282 420	+	22,4	169,46
Schweißeisen und Schweißstahl <sup>d)</sup>									
a) Halbfabrikate (Rohluppen, Rohschienen und Zementstahl) zum Verkauf	52 267	53 164	-	1,7	4 446	4 299	+	3,4	85,06
b) Fertige Schweißeisenfabrikate	802 030	824 524	-	2,7	110 466	113 290	-	2,6	137,73
Flußeisen und Flußstahl <sup>e)</sup>									
a) Halbfabrikate (Ingots, Brammen, Billets, Platten etc.) zum Verkauf	2 374 447	2 411 508	-	1,5	187 109	189 030	-	1,0	78,80
b) Fertige Flußeisenfabrikate	6 147 811	5 937 702	+	3,5	790 337	746 243	+	5,9	128,66

a) Nicht zur Nachweisung gebracht ist die Gewinnung von 1 chemischen Fabrik für 1904. b) Die Angaben beziehen sich nur auf solche Hüttenwerke und chemische Fabriken, welche Erze zur Herstellung der Schwefelsäure verarbeiten. Für 1903 ist die Gewinnung von 2 chemischen Fabriken nicht zur Nachweisung gebracht. c) Für 1903 ist die Gewinnung von 20 und für 1904 von 93 Eisengießereien nicht zur Nachweisung gebracht; ebenso d) für 1904 von 1 Schweißereiwert; e) für 1904 von 1 Flußeisenwerk.  
<sup>1)</sup> Hierunter 153 903 t im Wert von 4 033 000 M. von 18 Werken, die 1904 zum ersten Mal zur Montanstatistik herangezogen wurden. Unter Abrechnung dieser Zahlen beträgt die Zunahme der Gewinnung 4,1 % des Wertes 3,4 %.  
<sup>2)</sup> Hierunter 232 041 t im Wert von 41 825 000 M. von 391 Eisengießereien, die 1904 zum ersten Mal zur Montanstatistik herangezogen wurden. Unter Abrechnung dieser Zahlen beträgt die Zunahme der Gewinnung 5,4 % des Wertes 6,4 %.

## I. Die Bergwerke. A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke im Jahre 1904.

(Siehe Absatz 1 bis 3 der Einleitung zu Übersicht I B auf Seite IV. 128).

Jahr 1904		Anzahl der Werke		Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Hauptbetriebe (mit und ohne Förderung)			
Staaten und Landesteile	Hauptbetriebe ohne Förderung	mit Förderung		über Tage			
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	unter Tage Köpfe	männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe
1. Mineralkohlen und Bitumen. a) Steinkohlen.							
Preußen.							
Reg.-Bez. Breslau . . . . .	1	14	—	16 330	7 346	291	23 967
" Reg.-Bez. Liegnitz . . . . .	—	2	—	1 623	645	77	2 345
" Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	6	52	—	60 093	21 288	4 523	85 904
Provins Schlesien	7	68	—	78 046	29 279	4 891	112 216
Reg.-Bez. Merseburg . . . . .	—	1	—	18	14	—	32
" Hannover . . . . .	—	5	—	2 173	455	—	2 628
" Münster . . . . .	4	13	—	34 461	9 307	—	43 768
" Minden . . . . .	—	1	—	57	20	—	77
" Arnberg . . . . .	5	96	—	119 327	34 432	—	153 759
Provins Westfalen	9	110	—	153 845	43 759	—	197 604
Provins Hessen-Nassau.							
Schaumburger Werke (1/2) a)	—	1	—	766	316	—	1 082
Reg.-Bez. Düsseldorf . . . . .	4	41	—	60 969	16 835	—	77 804
" Trier . . . . .	1	12	—	36 289	10 328	—	46 617
" Aachen . . . . .	4	9	—	7 570	2 342	24	9 936
Provins Rheinland	9	62	—	104 828	29 505	24	134 357
Königreich Preußen	25	247	—	339 676	103 328	4 915	447 919
Bayern.							
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	1	6	—	2 518	827	280	3 625
" Pfalz . . . . .	—	6	—	3 206	743	—	3 949
" Oberfranken . . . . .	—	1	—	114	59	—	173
Königreich Bayern	1	13	—	5 838	1 629	280	7 747
Sachsen . . . . .	1	27	—	18 853	6 178	300	25 331
Baden . . . . .	—	2	—	42	4	—	46
Braunschweig . . . . .	—	1	—	4	4	—	8
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	2	—	134	25	—	159
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	—	—	—	13	—	—	13
Schaumburg-Lippe a)	—	(a)	—	766	316	—	1 082
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Bergrevier Saargemünd . . . . .	—	3	—	6 262	2 037	—	8 299
Deutsches Reich	(b) 29	295	—	371 588	113 521	5 495	490 604
b) Braunkohlen.							
Preußen.							
Reg.-Bez. Marienwerder . . . . .	—	1	—	7	5	—	12
" Potsdam . . . . .	—	6	—	169	110	—	279
" Frankfurt . . . . .	—	96	—	4 033	8 521	370	12 924
Provins Brandenburg	—	102	—	4 202	8 631	370	13 203
Reg.-Bez. Posen . . . . .	—	2	—	24	13	—	37
" Bromberg . . . . .	2	1	—	67	43	—	110
Provins Posen	2	3	—	91	56	—	147
Bayern.							
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	—	1	—	5	2	—	7
" Pfalz . . . . .	—	1	—	—	2	—	2
" Oberpfalz . . . . .	1	2	—	63	53	—	116
" Unterfranken . . . . .	—	2	—	22	114	—	136
Königreich Bayern	1	6	—	90	171	—	261
Sachsen . . . . .	2	92	—	1 716	1 561	129	3 406
Hessen . . . . .	1	9	—	229	291	—	520
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	—	1	—	13	5	—	18
Braunschweig . . . . .	—	9	—	722	435	—	1 157
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	38	—	1 297	1 180	215	2 692
Anhalt . . . . .	—	7	—	898	535	—	1 433
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	1	—	30	18	—	48
Preuß. i. L. . . . .	—	1	—	—	32	—	32
Deutsches Reich	(c) 15	518	—	22 505	29 214	1 156	52 875
c) Graphit.							
Bayern.							
Reg.-Bez. Niederbayern . . . . .	—	75	—	166	76	—	242
d) Asphalt.							
Preußen.							
Reg.-Bez. Hannover . . . . .	—	3	—	46	47	—	93
Braunschweig . . . . .	—	7	—	59	55	—	114
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	1	—	41	31	—	72
Bergrevier Elßaß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	—	11	—	146	133	—	279

a) Von dem Gemeinschafts-Steinkohlenwerk zu Obernkirchen, welches zur Hälfte dem preußischen Fiskus, zur Hälfte dem Fürstlich Schaumburg-Lippischen Fideikommiss gehört, ist bei Preußen, Prov. Hessen-Nassau, und bei Schaumburg-Lippe je die halbe Arbeiterzahl aufgeführt. Das Werk selbst ist unter Preußen, Prov. Hessen-Nassau, gezählt worden. — b) Hierunter 22 Werke, welche noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen waren, und 7 Werke, die aus andern Gründen nicht in Förderung standen. — c) Darunter 10 Werke, welche noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen waren, 1, das durch Aus- oder Umbau an der Gewinnung gehindert war, und 4 Werke, welche aus andern Gründen nicht in Förderung standen.



## I A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke.

Jahr 1904		Anzahl der Werke			Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Hauptbetriebe (mit und ohne Förderung)			
Staaten und Landesteile	Hauptbetriebe ohne Förderung	mit Förderung		unter Tage Köpfe	über Tage			
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe		männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	Aberhaupt	
e) Erdöl.								
Preußen.								
Reg.-Bez. Hannover . . . .	3	—	—	—	39	—	39	
„ Hildesheim . . . .	3	3	—	—	147	—	147	
„ Stade . . . .	1	—	—	—	11	—	11	
„ Lüneburg . . . .	6	15	—	—	649	—	649	
„ Provinz Hannover	13	18	—	—	846	—	846	
Reg.-Bez. Schleswig . . . .	2	2	—	—	102	—	102	
„ Königreich Preußen	15	20	—	—	948	—	948	
„ Bayern R.-B. Oberbayern	1	—	—	—	30	—	30	
„ Groß-Lothringen.	—	—	—	—	—	—	—	
„ Belgien Elsaß . . . .	—	3	—	—	365	—	365	
Deutsches Reich	16	23	—	—	1 343	—	1 343	
2. Mineralsalze. a) Steinsalz.								
Preußen.								
Reg.-Bez. Bromberg . . . .	—	2	—	—	84	57	16 157	
„ Magdeburg . . . .	—	1	4	—	43	26	— 69	
„ Erfurt . . . .	—	1	—	—	24	25	— 49	
„ Provinz Sachsen	—	2	4	—	67	51	— 118	
Reg.-Bez. Hildesheim . . . .	1	—	1	—	10	67	— 77	
„ Sigmaringen . . . .	—	1	—	—	8	17	— 25	
„ Königreich Preußen	1	5	5	—	169	192	16 377	
„ Bayern R.-B. Oberbayern	—	1	—	—	70	50	— 120	
„ Württemberg . . . .	—	2	—	—	234	141	— 376	
„ Braunschweig . . . .	—	—	2	—	unter „Rainit“ und „Andere Kalisalze“	—	—	
„ Anhalt . . . .	—	1	2	—	34	55	— 89	
Deutsches Reich	1	9	9	—	507	438	17 962	
b) Rainit.								
Preußen.								
Reg.-Bez. Magdeburg . . . .	—	—	7	} unter „Andere Kalisalze“	—	—	—	
„ Merseburg . . . .	—	—	1		—	—	—	
„ Erfurt . . . .	—	—	2		—	—	—	
„ Provinz Sachsen	—	—	10	—	—	—	—	
Reg.-Bez. Hannover . . . .	2	—	—	—	87	72	— 159	
„ Hildesheim . . . .	5	5	—	—	1 141	1 248	— 2 389	
„ Lüneburg . . . .	1	1	—	—	232	145	— 377	
„ Provinz Hannover	8	6	—	—	1 460	1 465	— 2 925	
Reg.-Bez. Rassel . . . .	—	1	—	—	146	193	— 339	
„ Königreich Preußen	8	7	10	—	1 606	1 658	— 3 264	
„ Sachsen-Weimar . . . .	—	1	1	—	180	95	— 275	
„ Braunschweig . . . .	—	1	1	—	247	180	3 430	
„ Sachsen-Meiningen . . .	—	1	—	—	194	101	— 295	
„ Anhalt . . . .	—	—	2	} unter „Andere Kalisalze“	—	—	—	
„ Schwarzburg-Sondersh.	—	—	1		—	—	—	
Deutsches Reich	8	10	15	—	2 227	2 034	3 4 264	
c) Andere Kalisalze.								
Preußen.								
Reg.-Bez. Magdeburg . . . .	1	7	—	—	3 267	1 603	1 4 871	
„ Merseburg . . . .	3	2	—	—	472	347	— 819	
„ Erfurt . . . .	1	1	—	—	275	316	— 591	
„ Provinz Sachsen	5	10	—	—	4 014	2 266	1 6 281	

Jahr 1904		Anzahl der Werke			Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Hauptbetriebe (mit und ohne Förderung)			
Staaten und Landesteile	Hauptbetriebe ohne Förderung	mit Förderung		unter Tage Köpfe	über Tage			
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe		männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	Aberhaupt	
c) Andere Kalisalze.								
Reg.-Bez. Hannover . . . .	—	1	—	—	72	61	— 133	
„ Hildesheim . . . .	—	1	5	—	329	151	— 480	
„ Lüneburg . . . .	—	1	1	—	101	38	— 139	
„ Provinz Hannover	—	3	6	—	502	250	— 752	
„ Königreich Preußen	5	13	6	—	4 516	2 516	1 7 033	
Reg.-Bez. Magdeburg . . . .	1	1	—	—	155	154	— 309	
„ Sachsen-Weimar . . . .	—	1	1	—	150	52	— 202	
„ Braunschweig . . . .	1	2	1	—	419	313	1 733	
„ Anhalt . . . .	—	2	—	—	1 229	677	3 1 909	
„ Schwarzburg-Sondersh.	—	1	—	—	211	206	— 417	
Deutsches Reich	7	20	8	—	6 680	3 918	5 10 603	
d) Bittersalze (Rieserit, Glaubersalz etc.).								
Preußen.								
Reg.-Bez. Magdeburg . . . .	—	—	3	} unter „Andere Kalisalze“ unter „Rainit“	—	—	—	
„ Hildesheim . . . .	—	—	1		—	—	—	
„ Königreich Preußen	—	—	4	—	—	—	—	
„ Braunschweig . . . .	—	—	1	} unter „Andere Kalisalze“	—	—	—	
„ Anhalt . . . .	—	—	1		—	—	—	
Deutsches Reich	—	—	6	—	—	—	—	
e) Borazit.								
Preußen.								
Reg.-Bez. Magdeburg . . . .	—	—	5	} unter „Andere Kalisalze“	—	—	—	
„ Anhalt . . . .	—	—	1		—	—	—	
Deutsches Reich	—	—	6	—	—	—	—	
3. Erze. a) Eisenerze.								
Preußen.								
Reg.-Bez. Breslau . . . .	—	—	6	} unter „Steintohlen“	—	—	—	
„ Liegnitz . . . .	—	1	1		239	40	1 280	
„ Oppeln . . . .	1	14	—		612	403	764 1 779	
„ Provinz Schlesien	1	15	7	—	851	443	765 2 059	
Reg.-Bez. Merseburg . . . .	—	2	—	—	31	27	— 58	
„ Erfurt . . . .	2	1	—	—	181	38	— 219	
„ Provinz Sachsen	2	3	—	—	212	65	— 277	
Reg.-Bez. Hildesheim . . . .	3	11	—	—	244	735	— 979	
„ Osnabrück . . . .	—	1	—	—	66	248	— 314	
„ Provinz Hannover	3	12	—	—	310	983	— 1 293	
Reg.-Bez. Münster . . . .	1	3	—	—	245	32	— 277	
„ Minden . . . .	—	3	—	—	192	75	— 267	
„ Arnberg . . . .	17	26	7	—	3 523	1 387	41 4 951	
„ Provinz Westfalen	18	32	7	—	3 960	1 494	41 5 495	
Reg.-Bez. Rassel . . . .	2	8	—	—	245	60	— 305	
„ Wiesbaden . . . .	35	110	2	—	3 463	980	— 4 443	
„ Provinz Hessen-Rassau	37	118	2	—	3 708	1 040	— 4 748	
Reg.-Bez. Koblenz . . . .	30	71	1	—	5 590	2 128	135 7 853	
„ Düsseldorf . . . .	1	1	—	—	32	1	— 33	
„ Köln . . . .	2	4	2	—	116	34	— 150	
„ Aachen . . . .	—	5	—	—	42	29	— 71	
„ Provinz Rheinland	33	81	3	—	5 780	2 192	135 8 107	
„ Königreich Preußen	94	261	19	—	14 821	6 217	941 21 979	

a) Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen. — b) Aus andern Gründen nicht in Förderung gestanden.

## IA. Zahl und Belegschaft der Bergwerke.

Jahr 1904		Anzahl der Werke			Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Hauptbetriebe (mit und ohne Förderung)				
Staaten und Landesteile	Hauptbetriebe ohne Förderung	mit Förderung		unter Tage Röhre	über Tage			überhaupt Röhre	
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe		männliche Arbeiter Röhre	weibliche Arbeiter Röhre	überhaupt Röhre		
a) Eisenerze.									
Bayern.									
Reg.-Bez. Oberbayern . . .	—	1	—	12	—	—	—	12	
„ Pfalz . . . . .	—	1	—	25	5	2	—	32	
„ Oberpfalz . . . .	2	20	—	558	198	—	—	756	
„ Oberfranken . . .	1	3	—	25	16	2	—	43	
„ Unterfranken . . .	—	1	—	—	2	—	—	2	
„ Schwaben . . . . .	—	1	—	—	4	—	—	4	
Königreich Bayern	3	27	—	620	225	4	—	849	
Sachsen . . . . .	1	2	2	14	5	—	—	19	
Württemberg . . . . .	—	1	—	32	12	—	—	44	
Hessen . . . . .	9	16	—	448	852	9	—	1309	
Sachsen-Weimar . . . .	1	4	—	2	4	—	—	6	
Braunschweig . . . . .	—	4	—	113	237	—	—	350	
Sachsen-Meiningen . . .	—	2	—	157	113	—	—	270	
Schwarzburg-Rudolstadt .	—	1	—	—	1	—	—	1	
Waldeck . . . . .	—	1	1	132	21	—	—	153	
Reuß j. L. . . . .	6	2	—	12	261	55	—	328	
Elßaß-Lothringen									
Bergrevier Elßaß . . . .	—	1	—	6	1	—	—	7	
„ Meß . . . . .	3	17	—	5 150	1 121	—	—	6 271	
„ Diederhosen . . . . .	—	33	—	4 526	1 031	1	—	5 558	
Elßaß-Lothringen	3	51	—	9 682	2 153	1	11	836	
Deutsches Reich	117	372	22	26 033	10 101	1 010	—	37 144	
Hierzu: Luxemburg . . .	—	76	—	4 082	2 176	4	6	262	
Deutsches Reich u. Luxemb.	117	448	22	30 115	12 277	1 014	—	43 406	
b) Zinkerze.									
Preußen.									
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	20	—	5 654	3 276	2 707	—	11 637	
„ Hildesheim . . . . .	—	—	3	unter „Bleierze“					
„ Arnberg . . . . .	3	5	11	294	161	28	—	483	
„ Wiesbaden . . . . .	—	—	3	unter „Bleierze“					
„ Koblenz . . . . .	—	2	6	123	93	14	—	230	
„ Düsseldorf . . . . .	—	1	—	240	143	—	—	383	
„ Köln . . . . .	4	7	3	1 226	534	59	—	1 819	
„ Aachen . . . . .	1	2	—	594	378	74	—	1 046	
Provinz Rheinland	5	12	9	2 183	1 148	147	—	3 478	
Königreich Preußen	8	37	26	8 131	4 585	2 882	—	15 598	
Sachsen . . . . .	2	—	2	4	—	—	—	4	
Baden . . . . .	—	2	—	165	79	3	—	247	
Braunschweig . . . . .	1	—	—	20	12	—	—	32	
Waldeck . . . . .	1	—	—	27	7	—	—	34	
Deutsches Reich	12	39	28	8 347	4 683	2 885	—	15 915	
c) Bleierze.									
Preußen.									
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	2	14	166	83	49	—	298	
„ Hildesheim . . . . .	1	5	—	1 761	1 432	—	—	3 193	
„ Communion-Harz (voll) .	—	—	1	unter „Kupfererze“					
Provinz Hannover	1	5	1	1 761	1 432	—	—	3 193	
c) Bleierze.									
Bayern.									
Reg.-Bez. Pfalz . . . . .	1	—	—	12	1	—	—	13	
Sachsen . . . . .	1	—	1	5	186	—	—	191	
Hessen . . . . .	1	—	—	6	—	—	—	6	
Sachsen-Weimar . . . . .	3	—	—	7	—	—	—	10	
Braunschweig . . . . .	2	—	—	8	—	—	—	10	
Sachsen-Meiningen . . . .	—	1	—	139	47	—	—	186	
Sachsen-Coburg-Gotha . . .	3	—	—	9	—	—	—	12	
Deutsches Reich	10	1	1	1 962	211	49	—	2 222	

a) Nachdem laut Staatsvertrag vom 9. März 1874 das frühere Communiongebiet des Kammelsberges mit Anfang des Jahres 1875 unter preussische Hoheit gekommen ist, erscheinen vom Jahre 1875 ab Förderung und Arbeiterzahl des Communion-Harzes bei Preußen, Prov. Hannover, mit dem vollen Betrage, und nicht wie früher zu 1/2, bei Preußen und zu 3/4 bei Braunschweig. — b) Darunter 86 Werke noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, 1 durch Aus- oder Umbau an der Gewinnung gehindert, 7, welche nur Hauptwerk förderten, und 23, die aus andern Gründen nicht in Förderung standen. — c) Darunter 2 Werke noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, 3 durch Aus- oder Umbau an der Gewinnung gehindert, 3, welche nur Hauptwerk förderten, und 4, die aus andern Gründen nicht in Förderung standen. — d) Darunter 27 Werke, welche noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, und 4, die durch Aus- oder Umbau an der Gewinnung gehindert waren, ferner 8 Werke, welche nur Hauptwerk förderten, und 8, die aus andern Gründen nicht in Förderung standen.

## I A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke.

Jahr 1904	Anzahl der Werke				Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Hauptbetriebe (mit und ohne Förderung)				Jahr 1904	Anzahl der Werke				Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Hauptbetriebe (mit und ohne Förderung)																					
	Hauptbetriebe ohne Förderung		mit Förderung		unter Tage		über Tage			Hauptbetriebe ohne Förderung		mit Förderung		unter Tage		über Tage																			
	Köpfe	Arbeiter	Köpfe	Arbeiter	Köpfe	Arbeiter	Köpfe	Arbeiter		Köpfe	Arbeiter	Köpfe	Arbeiter	Köpfe	Arbeiter	Köpfe	Arbeiter																		
d) Kupfererze.																		l) Manganerze.																	
Reg.-Bez. Schwarzburg-Sondershausen				2	—	—	—	3	—	3	Reg.-Bez. Kassel				—	1	—	2	1	—	3														
Reg.-Bez. Lothringen				2	—	—	—	—	—	5	" Wiesbaden				6	4	1	39	21	—	60														
Reg.-Bez. Elsaß				2	—	—	—	—	—	5	Provinz Hessen-Nassau				6	5	1	41	22	—	63														
Deutsches Reich				38	13	52	13 178	3 700	31	16 909	Reg.-Bez. Koblenz				2	4	—	167	55	1	223														
											" Trier				1	—	—	—	3	—	3														
											Provinz Rheinland				3	4	—	167	58	1	226														
											Königreich Preußen				11	9	1	215	80	1	296														
Preußen				—	—	1	unter „Bleierze“				Sachsen				—	—	1	unter „Bismuterze“																	
Reg.-Bez. Hildesheim				—	—	—	1	538	572	—	2 110	Hessen				—	—	2	unter „Eisenerze“																
Sachsen				2	4	—	—	—	—	—	—	Sachsen-Weimar				1	1	—	7	—	—	7													
Reg.-Bez. Lothringen				—	1	—	10	2	—	12	Sachsen-Coburg-Gotha				1	10	—	40	—	—	40														
Reg.-Bez. Elsaß				—	—	—	—	—	—	—	—	Schwarzburg-Sondershausen				3	1	—	7	3	—	10													
Deutsches Reich				2	5	1	1 548	574	—	2 122	Waldeck				—	1	—	26	6	—	32														
											Deutsches Reich				16	22	4	295	89	1	385														
m) Uranerze.																																			
Nichts.																																			
n) Wolframerze.																																			
Königreich Sachsen				1	1	—	33	13	—	46																									
o) Schwefelkies.																																			
Preußen				—	—	—	Reg.-Bez. Liegnitz				1	—	—	—				26	—	26															
Reg.-Bez. Merseburg				—	—	1	" Oppeln				—	—	10	unter „Steinkohlen“ u. „Zinkerze“																					
" Arnberg				—	—	1	Provinz Schlesien				1	—	10	—				26	—	26															
" Koblenz				—	—	1	Communion-Garz (voll)				—	—	1	unter „Kupfererze“																					
Königreich Preußen				1	1	3	240	37	15	292	Reg.-Bez. Arnberg				—	2	1	380	163	—	543														
Sachsen				1	7	2	436	128	—	564	" Wiesbaden				—	—	1	unter „Bleierze“																	
Reg.-Bez. Lothringen				—	—	—	—	—	—	—	" Düsseldorf				1	—	1	—																	
Reg.-Bez. Elsaß				—	1	—	5	1	—	6	" Aachen				—	—	1	unter „Zinkerze“																	
Deutsches Reich				2	9	5	681	166	15	862	Provinz Rheinland				1	—	2	—																	
i) Antimonerze.																																			
Nichts.																																			
k) Arsenikerze.																																			
Preußen				—	—	—	Reg.-Bez. Liegnitz				1	—	—	—				26	—	26															
Reg.-Bez. Breslau				—	1	—	190	155	2	347	Königreich Preußen				2	2	15	380	191	—	571														
" Hildesheim				—	—	1	unter „Bleierze“				Bayern				—	—	—	Reg.-Bez. Niederbayern																	
Königreich Preußen				—	1	1	190	155	2	347	Reg.-Bez. Oberpfalz				—	1	—	29	13	—	42														
Sachsen				—	4	1	58	10	—	68	Deutsches Reich				3	3	16	412	204	—	616														
Deutsches Reich				—	5	2	248	165	2	415	p) Sonstige Bitriol- und Alaunerze.																								
Preußen				—	—	—	Reg.-Bez. Liegnitz				1	—	—	—				26	—	26															
Reg.-Bez. Arnberg				2	—	—	7	—	—	7	Communion-Garz (voll)				—	—	1	unter „Kupfererze“																	
											Bayern				—	—	—	Reg.-Bez. Niederbayern																	
											Reg.-Bez. Oberpfalz				—	1	—	29	13	—	42														
											Deutsches Reich				—	1	1	—	2	—	2														

a) Hiervon 26 Werke noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, 1, welches durch Aus- oder Umbau an der Gewinnung gehindert war, 6, die nur Hauswert förderten und 5, die aus andern Gründen nicht in Förderung standen. — b) Aus andern Gründen nicht in Förderung. — c) Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen. — d) Davon 1 Werk, noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, und 1, aus andern Gründen nicht in Förderung. — e) In betreff des Communion-Garzes vergl. Anm. a auf der vorhergehenden Seite. — f) Darunter 12 Werke, noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, 3, die nur Hauswert förderten, und 1, das aus andern Gründen nicht in Förderung fand. — g) Davon 2 Werke, noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen, und 1, durch Aus- oder Umbau an der Gewinnung gehindert.

## I B. Die Bergwerkserzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten im Jahre 1904.

In den Spalten 2 und 3 der folgenden Übersicht sind nur solche Werke aufgeführt, deren Betrieb die Gewinnung des betreffenden Minerals zum Hauptzweck hat. Diese Bergwerke sind danach getrennt, ob sie im Laufe des Aufnahmejahres Förderung gehabt haben (Spalte 3) oder nicht. Als Hauptbetriebe ohne Förderung (Spalte 2) sind diejenigen gezählt, welche noch in der Einrichtung begriffen waren und deshalb nicht zur Gewinnung gelangt sind, oder welche im Laufe des Aufnahmejahres wegen neuer Bauten und Umbauten an der Förderung verhindert waren, ferner diejenigen Betriebe, welche nur Hauswerk gefördert haben, und endlich die, welche aus andern Gründen nicht in Förderung standen. Ihre zum Teil nicht unbedeutende Belegschaft ist beim Nachweis der Arbeiterzahl eingerechnet. In den Spalten 2 und 3 ist daher jedes Werk überhaupt nur einmal und nur bei einem Mineral gezählt worden, bei welchem dann auch die Anzahl sämtlicher auf den Werken beschäftigten Arbeiter in die Spalten 10 bis 13 aufgenommen worden ist.

Diejenigen Bergwerke, bei welchen das Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wurde, sind in der Spalte 4 aufgeführt; in dieser Spalte erscheint demnach jedes Werk so oft, als es außer dem Hauptprodukt verschiedene andere Minerale als Nebenprodukte fördert.

Die Belegschaft ist bei Nebenprodukten nicht verzeichnet, sondern beim Hauptmineral. Wo aber ein Bergwerk zwei oder mehrere Minerale als Haupterzeugnisse bezeichnet und dafür getrennte Angaben auch bezüglich der Arbeiter gemacht hat, ist es als ebenso viele getrennte Werke in Spalte 3 dieser Zusammenstellung aufgenommen; wo dagegen in solchem Falle getrennte Angaben für die Arbeiter fehlten, ist das Mineral, welches dafür am geeignetsten erschien, als Hauptprodukt behandelt worden, die übrigen sind lediglich als Nebenprodukte nachgewiesen.

Als Gewinnung ist die ganze Förderung im Laufe des Kalenderjahres, und nur diese, ohne Rücksicht auf die aus den Vorjahren herrührenden Haldenvorräte und ohne die Haldenverluste aufgenommen. Die Förderung ist in Tonnen zu 1 000 Kilogramm, der Wert in 1 000 Mark ausgedrückt. Da die Wertangabe nur von wirklich absetzbarem Material gemacht werden kann, so ist als gefördert in Spalte 5 nur das in absetzbarem Zustand gewonnene aufgenommen.

Bei den Mineralen erscheint demnach die ganze Förderung, bei den Erzen dagegen nicht das geförderte rohe Hauswerk, sondern nur das durch Scheidung oder trockene und nasse Aufbereitung fertig gestellte Erz. Wo eine Erzgrube nur Hauswerk förderte und nicht aufbereitete, ist sie in Spalte 2 und ihre Belegschaft in Spalte 10 bis 13 aufgeführt. Jedoch ist für sie in Spalte 5 bis 9 keine Förderung verzeichnet, weil, wenn sie im folgenden Jahre das Hauswerk selbst verarbeitet, ihre Gewinnung in diesem folgenden Jahre von ihr angegeben wird, wenn sie

aber das Hauswerk an eine andere Grube oder Aufbereitungsanstalt zur Aufbereitung abgibt, dann die Förderung bei dieser letzteren erscheint.

In den Spalten 8 und 9 sind bei den Mineralen die Mengen eingetragen, welche von dem verkäuflichen Erzeugnis durch die Grube selbst zur Unterhaltung des Betriebes verbraucht worden sind, also zur Heizung der Kessel, der Wetteröfen, der Zechenstuben, zur Gasbereitung für die Grubenbeleuchtung usw. Für solche Zwecke verwendete, sonst nicht absetzbare Rohlen, wie Kohlenschiefer, Waschabgänge usw. sind nicht in Rechnung gebracht. Auch sind bei dem Selbstverbrauch nicht angerechnet die zur Verkotung oder zum Schwelereibetrieb verwendeten Rohlen, welche vielmehr als verkäuflich mit aufgeführt sind. Dagegen erscheinen die bei der Haldenausräumung sich ergebenden Haldenverluste als Selbstverbrauch. Die selbstverbrauchten Rohlen sind nach dem durchschnittlichen Verkaufswert der Förderung in Rechnung gestellt.

Bei den Mineralsalzen ist in den Spalten 8 und 9 angegeben, wie viel Salz entweder auf dem Werk selbst aufgelöst und umgefotten oder als zur Umfiedung bestimmt an andere Werke abgegeben worden ist. Bei den Erzen ist in den Spalten 8 und 9 die im mineralischen Zustand ohne Verhüttung verbrauchte Menge angegeben, welche bei der Rohmetallgewinnung nicht in Betracht kommt, wie namentlich bei den Bleierzen die Glasurzerze, bei den Maganerzen die an chemische Fabriken abgegebenen Mengen, bei den Eisenerzen die zu Farbenerden aufbereiteten usw.

Waren mit einem Bergwerk ein Werk zur Darstellung von Salzen aus wässriger Lösung oder eine oder mehrere Hütten zur Metallgewinnung aus den Erzen oder zur Eisenverarbeitung verbunden, so sind die Angaben über die Arbeiter in der Regel getrennt gehalten, Abweichungen von dieser Regel aber da, wo eine Trennung nicht durchführbar war, betreffenden Orts ausdrücklich vermerkt.

Als Wert ist überall der Verkaufswert am Ursprungsort angenommen, und dieser für die gesamte Förderung, nicht bloß für die verkaufte oder abgesetzte angegeben. Die Wertangaben sind von der Behörde, welche die Zusammenstellung besorgte, geprüft, und dabei die verschiedene Beschaffenheit und die verschiedenen Mengen berücksichtigt, so daß der Gesamtwert das Ergebnis der Berechnung aus Beschaffenheit und Menge der bei den einzelnen Werken gewonnenen Erzeugnisse ist. Aus dieser Wertzahl und der Gesamtmenge ist der Durchschnittswert auf die Tonne für Spalte 7 gewonnen und in Mark angegeben.

In die Spalten 10 bis 13 ist nicht die Zahl am Jahresanfang oder -Schluß, sondern die aus den Lohnlisten ermittelte durchschnittliche Jahresbelegschaft aufgenommen.

## I B. Die Bergwerkserzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Anzahl der Werke			Gesamte Förderung an abfahsfähigen Erzeugnissen i. J. 1904			Von der Gesamt- förderung (Sp. 5 und 6) sind für den eignen Bergwerksbetrieb verbraucht worden		Durchschnittliche tägliche Belegschaft auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)			
	Haupt- be- triebe ohne Förderung	mit Förderung		Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert		Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	unter Tage Röppe	über Tage		überhaupt Röppe
		Haupt- be- triebe	Neben- be- triebe		im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.				männl. Arbeiter Röppe	weibl. Arbeiter Röppe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Mineralkohlen und Bitumen. a) Steinkohlen.</b>												
Preußen.												
Reg.-Bez. Breslau . . . . .	1	14	—	4 738 866	38 668	8,16	566 535	4 685	16 330	7 346	291	23 967
„ Liegnitz . . . . .	—	2	—	486 289	3 079	6,33	87 413	536	1 623	645	77	2 345
„ Oppeln . . . . .	6	52	—	25 417 911	190 085	7,48	1 900 026	14 166	60 093	21 288	4 523	85 904
Provinz Schlesien	7	68	—	30 643 066	231 832	7,57	2 553 974	19 387	78 046	29 279	4 891	112 216
Reg.-Bez. Hannover . . . . .	—	5	—	546 207	5 223	9,56	31 647	300	2 173	455	—	2 628
„ Arnberg . . . . .	5	96	—	36 777 281	303 502	8,36	1 710 425	14 260	119 327	34 432	—	153 759
„ Münster, Minden . . . . .	4	14	—	10 774 947	91 235	8,47	618 161	5 414	34 518	9 327	—	43 845
Provinz Westfalen	9	110	—	47 552 228	394 737	8,30	2 328 586	19 674	153 845	43 759	—	197 604
Reg.-Bez. Düsseldorf . . . . .	4	41	—	21 149 056	172 726	8,17	1 263 187	10 236	60 969	16 835	—	77 804
„ Trier . . . . .	1	12	—	10 461 529	121 644	11,63	1 299 765	15 374	36 289	10 328	—	46 617
„ Aachen . . . . .	4	9	—	2 218 450	19 984	9,01	287 666	1 071	7 570	2 342	24	9 936
Provinz Rheinland	9	62	—	33 829 035	314 354	9,39	2 850 618	26 671	104 828	29 505	24	134 357
Übriges Preußen <sup>a)</sup> . . . . .	—	2	—	185 085	2 204	11,91	15 008	76	784	330	—	1 114
Königreich Preußen	25	247	—	112 755 621	948 350	8,41	7 779 833	66 108	339 676	103 328	4 915	447 919
Bayern.												
Reg.-Bez. Pfalz . . . . .	—	6	—	681 046	7 895	11,59	73 132	570	3 206	743	—	3 949
„ Oberbayern, Oberfranken	1	7	—	660 880	6 690	10,13	84 195	394	2 632	886	280	3 798
Königreich Bayern	1	13	—	1 341 926	14 585	10,87	157 327	964	5 838	1 629	280	7 747
Sachsen . . . . .	1	27	—	4 803 501	50 826	10,58	771 287	1 920	18 853	6 178	300	25 331
Elb-Lothringen . . . . .	—	3	—	1 708 477	17 746	10,39	126 839	897	6 262	2 037	—	8 299
Übrige deutsche Staaten <sup>a)</sup> . . . . .	2	5	—	205 978	2 354	11,43	21 964	125	959	349	—	1 308
<b>Deutsches Reich</b>	<b>29</b>	<b>295</b>	<b>—</b>	<b>120 815 503</b>	<b>1 033 861</b>	<b>8,56</b>	<b>8 857 250</b>	<b>70 014</b>	<b>371 588</b>	<b>113 521</b>	<b>5 495</b>	<b>490 604</b>
<b>b) Braunkohlen.</b>												
Preußen.												
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	—	6	—	106 502	399	3,74	9 914	54	169	110	—	279
„ Frankfurt . . . . .	—	96	—	13 309 814	23 975	1,80	3 566 298	6 378	4 033	8 521	370	12 924
Provinz Brandenburg	—	102	—	13 416 316	24 374	1,82	3 576 212	6 432	4 202	8 631	370	13 203
Reg.-Bez. Marienwerder, Posen, Bromberg . . . . .	2	4	—	54 666	195	3,57	13 610	49	98	61	—	159
Reg.-Bez. Liegnitz . . . . .	—	24	—	958 670	3 918	4,09	317 496	1 566	819	670	47	1 536
„ Breslau, Oppeln . . . . .	—	4	—	70 050	327	4,66	45 097	208	66	259	2	327
Provinz Schlesien	—	28	—	1 028 720	4 245	4,13	362 593	1 774	885	929	49	1 863
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .	1	26	—	4 624 660	15 292	3,31	511 456	1 687	2 960	2 619	8	5 587
„ Merseburg . . . . .	4	130	—	14 541 722	30 634	2,11	2 559 171	5 411	5 445	9 572	369	15 386
Provinz Sachsen	5	156	—	19 166 382	45 926	2,40	3 070 627	7 098	8 405	12 191	377	20 973
Reg.-Bez. Hannover, Hildesheim . . . . .	1	3	—	212 184	642	3,03	22 531	72	39	271	2	312
Reg.-Bez. Rassel . . . . .	1	21	—	479 967	1 927	4,03	42 526	155	786	453	—	1 239
„ Wiesbaden . . . . .	1	10	—	29 026	236	8,14	1 687	13	214	23	—	237
Provinz Hessen-Rassau	2	31	—	508 993	2 163	4,35	44 213	168	1 000	476	—	1 476
Reg.-Bez. Köln . . . . .	—	28	—	6 663 745	14 549	2,13	2 138 708	2 572	2 868	2 306	3	5 177
„ Koblenz, Aachen . . . . .	1	2	—	102 570	145	1,41	41 930	60	13	121	—	134
Provinz Rheinland	1	30	—	6 766 315	14 694	2,17	2 180 638	2 632	2 881	2 427	3	5 311
Königreich Preußen	11	354	—	41 153 576	92 239	2,24	9 270 424	18 225	17 510	24 986	801	43 297

a) Das Gemeinschafts-Steinkohlenbergwerk zu Obernkirchen, welches zur Hälfte dem preussischen Fiskus, zur Hälfte dem Fürstlich Schaumburg-lippischen Fideicommiss gehört, ist bei „Preußen, Übriges Preußen“ in Spalte 3 mitgezählt. In den Spalten 5 bis 13 sind dagegen Förderung und Belegschaft dieses Werks nur zur Hälfte hierunter, zur andern aber unter „Übrige deutsche Staaten“ aufgeführt.

Berzelscheffte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1906. IV.

## 1 B. Die Bergwerkbauzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904  Staaten  und  Landesteile   1	Anzahl der Werke			Gesamte Förderung an abfahfähigen Erzeugnissen i. J. 1904			Von der Gesamt- förderung (Sp. 5 und 6) sind für den eignen Bergwerksbetrieb verbraucht worden		Durchschnittliche tägliche Belegschaft auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)			
	Haupt- betrie- be ohne Förde- rung	mit Förderung		Menge  Tonnen zu 1 000 kg	Wert		Menge  Tonnen zu 1 000 kg	Wert  1 000 M.	unter Tage Köpfe	über Tage		überhaupt Köpfe
		Haupt- betrie- be	Neben- betrie- be		im ganzen	auf die Tonne M.				männl. Arbeiter Köpfe	weibl. Ar- beiter Köpfe	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
b) Braunkohlen.												
Bayern	1	6	—	53 517	177	3,30	11 047	38	90	171	2	26
Sachsen	2	92	—	1 922 104	4 814	2,50	254 262	580	1 716	1 561	129	3 400
Hessen	1	9	—	373 407	779	2,09	142 266	276	229	291	1	52
Braunschweig	—	9	—	1 440 241	4 202	2,99	118 735	315	722	435	2	1 159
Sachsen-Altenburg	—	38	—	2 262 674	5 442	2,40	415 400	992	1 297	1 180	215	2 699
Anhalt	—	7	—	1 376 753	4 292	3,12	81 400	250	898	535	—	1 433
Übrige deutsche Staaten	—	3	—	52 808	156	2,96	9 451	30	43	55	6	109
Deutsches Reich	15	518	—	48 635 080	112 101	2,30	10 302 985	20 706	22 505	29 214	1 156	52 879
c) Graphit.												
Deutsches Reich	—	75	—	3 784	169	44,55	—	—	166	76	—	241
d) Asphalt.												
Braunschweig	—	7	—	58 488	583	9,97	—	—	59	55	—	114
Übrige deutsche Staaten	—	4	—	33 248	308	9,28	—	—	87	78	—	165
Deutsches Reich	—	11	—	91 736	891	9,72	—	—	146	133	—	279
e) Erdöl.												
Preußen	15	20	—	67 604	4 484	66,33	—	—	—	948	—	948
Elb-Lothringen	—	3	—	22 016	1 321	60,00	—	—	—	365	—	365
Übrige deutsche Staaten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	30
Deutsches Reich	16	23	—	89 620	5 805	64,77	—	—	—	1 343	—	1 343
2. Mineralsalze. a) Steinsalz.												
Preußen.							Von der Förderung (Sp. 5 u. 6) sind aufgelöst, umgelassen oder zum Umfließen abgegeb. worden					
Provinz Sachsen	—	2	4	306 388	1 332	4,35	119 050	331	67	51	—	118
Übriges Preußen	1	3	1	88 522	579	6,54	12 257	25	102	141	16	259
Königreich Preußen	1	5	5	394 910	1 911	4,84	131 307	356	169	192	16	377
Württemberg	—	2	—	318 005	1 562	4,91	25 858	44	234	141	1	376
Anhalt	—	1	2	296 992	1 214	4,09	206 647	721	34	55	—	89
Bayern, Braunschweig	—	1	2	69 961	326	4,66	17 156	42	70	50	—	120
Deutsches Reich	1	9	9	1 079 868	5 013	4,64	380 968	1 163	507	438	17	961
b) Raitit.												
Preußen.												
Provinz Sachsen	—	—	10	751 012	10 281	13,69	123 679	1 523	unter „Andere Kalisalze“			
„ Hannover,	8	7	—	510 918	7 423	14,53	55 557	846	1 606	1 658	—	3 264
„ Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	8	7	10	1 261 930	17 704	14,03	179 236	2 369	1 606	1 658	—	3 264
Anhalt	—	—	2	219 030	3 200	14,61	170	3	unter „Andere Kalisalze“			
Übrige deutsche Staaten	—	3	3	424 933	5 661	13,32	82 884	732	621	376	3	1 000
Deutsches Reich	8	10	15	1 905 893	26 565	13,94	262 290	3 104	2 227	2 034	3	4 261
c) Andere Kalisalze.												
Preußen.												
Provinz Sachsen	5	10	—	945 313	8 929	9,45	903 201	8 543	4 014	2 266	1	6 281
„ Hannover	—	3	6	502 010	5 306	10,57	337 936	3 032	502	250	—	752
Königreich Preußen	5	13	6	1 447 323	14 235	9,84	1 241 137	11 575	4 516	2 516	1	7 033
Braunschweig	1	2	1	232 711	1 720	7,39	168 365	1 203	419	313	1	733
Anhalt	—	2	—	265 813	3 603	13,55	245 083	2 959	1 229	677	3	1 909
Übrige deutsche Staaten	1	3	1	233 624	2 736	11,71	188 746	2 047	516	412	—	928
Deutsches Reich	7	20	8	2 179 471	22 294	10,22	1 843 331	17 784	6 680	3 918	5	10 680
d) Bittersalze (Rieserit, Glauber-salz etc.).												
Deutsches Reich	—	—	6	695	6	8,04	—	—	unter „Raitit“ und „Andere Kalisalze“			
e) Borazit.												
Deutsches Reich	—	—	6	135	20	151,75	33	4	unter „Andere Kalisalze“			

## I B. Die Bergwerkserzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Anzahl der Werke			Gesamte Förderung an aufbereiteten Erzen i. J. 1904			Hiervon (Sp. 5 und 6) sind an andre als Hütten- betriebe abgegeben worden, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen		Durchschnittliche tägliche Belegschaft auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)			
	Haupt- betrie- be ohne Förde- rung	mit Förderung		Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	unter Tage Röpre	über Tage		überhaupt Röpre
		Haupt- betrie- be	Neben- betrie- be							männl. Arbeiter Röpre	weibl. Ar- beiter Röpre	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3. Erze. a) Eisenerze.												
Preußen.												
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	1	14	—	319 417	1 893	5,93	—	—	612	403	764	1 779
„ Breslau, Liegnitz . . . . .	—	1	7	44 068	443	10,04	—	—	239	40	1	280
„ Provinz Schlesien . . . . .	1	15	7	363 485	2 336	6,43	—	—	851	443	765	2 059
Reg.-Bez. Merseburg, Erfurt . . . . .	2	3	—	107 452	362	3,37	—	—	212	65	—	277
„ Hildesheim, Osnabrück . . . . .	3	12	—	624 568	2 324	3,72	—	—	310	983	—	1 293
Reg.-Bez. Münster . . . . .	1	3	—	56 507	188	3,33	—	—	245	32	—	277
„ Minden . . . . .	—	3	—	65 701	313	4,76	—	—	192	75	—	267
„ Arnberg . . . . .	17	26	7	789 739	7 958	10,08	—	—	3 523	1 387	41	4 951
„ Provinz Westfalen . . . . .	18	32	7	911 947	8 459	9,28	—	—	3 960	1 494	41	5 495
Reg.-Bez. Kassel . . . . .	2	8	—	65 129	370	5,68	—	—	245	60	—	305
„ Wiesbaden . . . . .	35	110	2	652 640	5 233	8,02	8 391	64	3 463	980	—	4 443
„ Provinz Hessen-Nassau . . . . .	37	118	2	717 769	5 603	7,81	8 391	64	3 708	1 040	—	4 748
Reg.-Bez. Koblenz . . . . .	30	71	1	993 446	9 814	9,88	531	11	5 590	2 128	135	7 853
„ Düsseldorf, Köln . . . . .	3	5	2	25 620	198	7,72	—	—	148	35	—	183
„ Aachen . . . . .	—	5	—	13 364	73	5,44	144	1	42	29	—	71
„ Provinz Rheinland . . . . .	33	81	3	1 032 430	10 085	9,77	675	12	5 780	2 192	135	8 107
„ Königreich Preußen . . . . .	94	261	19	3 757 651	29 169	7,76	9 066	76	14 821	6 217	941	21 979
Bayern.												
Reg.-Bez. Oberpfalz . . . . .	2	20	—	173 098	1 540	8,90	2 348	25	558	198	—	756
„ Oberfranken . . . . .	1	3	—	1 412	14	9,69	311	6	25	16	2	43
„ Unterfranken . . . . .	—	4	—	5 832	33	5,68	280	4	37	11	2	50
„ Königreich Bayern . . . . .	3	27	—	180 342	1 587	8,80	2 939	35	620	225	4	849
Sachsen . . . . .	1	2	2	218	2	7,95	—	—	14	5	—	19
„ Hessen . . . . .	9	16	—	229 243	1 830	7,98	37	0	448	852	9	1 309
„ Braunschweig . . . . .	—	4	—	219 933	476	2,16	—	—	113	237	—	350
„ Sachsen-Meiningen . . . . .	—	2	—	113 102	428	3,78	—	—	157	113	—	270
„ Waldeck . . . . .	—	1	1	30 504	153	5,00	—	—	132	21	—	153
„ Kurf. v. S. . . . .	6	2	—	24 250	97	4,01	—	—	12	261	55	328
„ Kurf. v. Lothringen . . . . .	3	51	—	11 135 042	29 704	2,67	120	0	9 682	2 153	1	11 836
„ übrige deutsche Staaten . . . . .	1	6	—	9 337	55	6,07	150	2	34	17	—	51
„ Deutsches Reich . . . . .	117	372	22	15 699 622	63 501	4,04	12 312	113	26 033	10 101	1 010	37 144
„ Hierzu: Luxemburg . . . . .	—	76	—	6 347 771	13 167	2,07	3 270	2	4 082	2 176	4	6 262
„ Deutsches Reich und Luxemburg . . . . .	117	448	22	22 047 393	76 668	3,48	15 582	115	30 115	12 277	1 014	43 406
b) Zinkerze.												
Preußen.												
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	20	—	587 888	25 621	43,58	—	—	5 654	3 276	2 707	11 637
„ Hildesheim . . . . .	—	—	3	18 134	2 447	134,91	—	—	unter „Zinkerze“	—	—	—
„ Arnberg . . . . .	3	5	11	16 389	1 602	97,77	—	—	294	161	28	483
„ Wiesbaden . . . . .	—	—	3	18 215	2 055	112,83	—	—	unter „Zinkerze“	—	—	—
„ Koblenz, Düsseldorf . . . . .	—	3	6	12 521	1 333	106,51	—	—	363	236	14	613
„ Köln . . . . .	4	7	3	34 554	3 974	114,99	—	—	1 226	534	59	1 819
„ Aachen . . . . .	1	2	—	22 898	2 123	92,73	—	—	594	378	74	1 046
„ Provinz Rheinland . . . . .	5	12	9	69 973	7 430	106,19	—	—	2 183	1 148	147	3 478
„ Königreich Preußen . . . . .	8	37	26	710 599	39 155	55,10	—	—	8 131	4 585	2 882	15 598
Sachsen, Baden, Braunschweig, Waldeck . . . . .	4	2	2	5 129	324	63,25	—	—	216	98	3	317
„ Deutsches Reich . . . . .	12	39	28	715 728	39 479	55,16	—	—	8 347	4 683	2 885	15 915

1) Außerdem wurden noch 7 050 t Eisenerze nicht bergmännisch gewonnen.

## I B. Die Bergwerkserzeugnisse nach ihren hauptsächlichlichen Erzeugungsgeländen.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Anzahl der Werke			Gesamte Förderung an aufbereiteten Erzen i. J. 1904			Hiervon (Sp. 5 und 6) find an andre als Hütten- betriebe abgegeben worden, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen		Durchschnittliche tägliche Belegschaft auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)			
	Haupt- betriebe ohne Förderung	mit Förderung		Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert		Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	unter Tage Röste	über Tage		überhaupt Röste
		Haupt- betriebe	Neben- betriebe		im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.				männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>c) Bleierz.</b>												
Preußen.												
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	2	14	56 079	4 649	82,90	—	—	166	83	49	298
Provinz Hannover, einschl. Commu- nion-Garz <sup>a)</sup> . . . . .	1	5	1	44 480	2 738	61,55	—	—	1 761	1 432	—	3 193
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	9	12	4	10 435	1 487	142,51	—	—	1 314	580	85	1 979
„ Wiesbaden . . . . .	7	4	—	8 580	1 203	140,24	—	—	1 070	610	30	1 710
Reg.-Bez. Koblenz . . . . .	9	8	6	1 376	182	132,47	—	—	344	151	7	502
„ Köln . . . . .	12	10	5	11 085	1 538	138,76	—	—	889	406	39	1 334
„ Aachen . . . . .	1	6	2	29 447	2 329	79,08	2 266	417	774	1 298	8	2 080
„ Düsseldorf, Trier . . . . .	2	1	1	1 421	230	161,74	—	—	91	44	—	135
Provinz Rheinland	24	25	14	43 329	4 279	98,76	2 266	417	2 098	1 899	54	4 051
Königreich Preußen	41	48	33	162 903	14 356	88,13	2 266	417	6 409	4 604	218	11 231
Übrige deutsche Staaten . . . . .	6	1	1	1 537	350	227,35	—	—	65	8	—	73
<b>Deutsches Reich</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>34</b>	<b>164 440</b>	<b>14 706</b>	<b>89,43</b>	<b>2 266</b>	<b>417</b>	<b>6 474</b>	<b>4 612</b>	<b>218</b>	<b>11 304</b>
<b>d) Kupfererz.</b>												
Preußen.												
Reg.-Bez. Merseburg . . . . .	—	3	—	710 911	20 373	28,66	—	—	12 145	3 173	—	15 318
Provinz Hannover, einschl. Commu- nion-Garz <sup>a)</sup> . . . . .	—	1	2	26 683	529	19,84	—	—	276	125	—	401
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	4	3	18	47 718	381	7,98	—	—	286	74	2	362
„ Wiesbaden . . . . .	10	2	3	257	22	83,95	—	—	58	5	—	63
Provinz Rheinland . . . . .	6	1	28	6 132	331	54,05	—	—	165	74	24	263
Übriges Preußen . . . . .	3	2	—	1 760	47	26,77	—	—	57	12	4	73
Königreich Preußen	23	12	51	793 461	21 683	27,33	—	—	12 987	3 463	30	16 480
Übrige deutsche Staaten . . . . .	15	1	1	4 753	48	10,18	—	—	191	237	1	429
<b>Deutsches Reich</b>	<b>38</b>	<b>15</b>	<b>52</b>	<b>798 214</b>	<b>21 731</b>	<b>27,33</b>	—	—	<b>13 178</b>	<b>3 700</b>	<b>31</b>	<b>16 909</b>
<b>e) Silber- und Golderz.</b>												
Deutsches Reich . . . . .	2	5	1	10 405	1 206	115,91	—	—	1 548	574	—	2 122
<b>f) Zinn- und Wolframerz.</b>												
Deutsches Reich . . . . .	2	2	1	122	86	703,54	22	32	52	70	—	122
<b>g) Quecksilbererz. — Nichts.</b>												
<b>h) Kobalt-, Nickel- und Bismuterz.</b>												
Preußen.												
Sachsen, Elsaß-Lothringen . . . . .	1	1	3	13 559	241	17,74	—	—	240	37	15	292
„ . . . . .	1	8	2	457	689	1 508,21	—	—	441	129	—	570
<b>Deutsches Reich</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>14 016</b>	<b>930</b>	<b>66,38</b>	—	—	<b>681</b>	<b>166</b>	<b>15</b>	<b>862</b>
<b>i) Antimonerz. — Nichts.</b>												
<b>k) Arsenikerz.</b>												
Deutsches Reich . . . . .	—	5	2	4 390	324	73,51	—	—	248	165	2	415
<b>l) Manganerz.</b>												
Preußen.												
Reg.-Bez. Arnberg, Kassel, Wies- baden . . . . .	8	5	1	1 685	18	10,59	—	—	48	22	—	70
„ Koblenz, Trier . . . . .	3	4	—	50 407	532	10,55	260	14	167	58	1	226
Königreich Preußen	11	9	1	52 092	550	10,56	260	14	215	80	1	226
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	1	10	—	366	25	67,37	366	25	40	—	—	40
Übrige deutsche Staaten . . . . .	4	3	3	428	16	37,50	51	1	40	9	—	49
<b>Deutsches Reich</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>52 886</b>	<b>591</b>	<b>11,17</b>	<b>677</b>	<b>40</b>	<b>295</b>	<b>89</b>	<b>1</b>	<b>384</b>

a) Nachdem durch Staatsvertrag vom 9. März 1874 das frühere Kommuniongebiet des Rammelsberges, sowie des Vitriolhofes in Goslar und des Stollens und Zehntens vor Goslar unter preussische Hoheit gekommen sind, erscheinen die genannten Bergwerke des Communion-Garzes vom Jahre 1875 ab als preussische unter Provinz Hannover mit ihrem vollen Betrage, obwohl sie zu  $\frac{1}{2}$  im Eigentum des Königlich preussischen Fiskus und zu  $\frac{1}{2}$  im Eigentum des Herzoglich braunschweigischen Domaniums stehen.



## I B. Die Bergwerkserzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904		Anzahl der Werke			Gesamte Förderung an aufbereiteten Erzen i. J. 1904			Hiervon (Sp. 5 und 6) sind an andere als Hüttenbetriebe abgegeben worden, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen		Durchschnittliche tägliche Belegschaft auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)			
Staaten und Landesteile		Hauptbetriebe ohne Förderung	mit Förderung		Menge	Wert		Menge	Wert	unter Tage	über Tage		überhaupt
1		2	3	4	Tonnen zu 1 000 kg	im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.	Tonnen zu 1 000 kg	1 000 M.	Röhre	männl. Arbeiter Röhre	weibl. Arbeiter Röhre	Röhre
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
m) Uranerze. — Nichts.													
n) Schwefelfies.													
Preußen.													
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	—	10	7 045	60	8,58	—	—	—	unter „Steinkohlen“ und			„Zinkerze“
„ Arnberg . . . . .	—	2	1	153 265	1 134	7,40	—	—	—	380	163	—	543
übriges Preußen, einschl. Communion-Garz <sup>a)</sup> . . . . .	2	—	4	3 901	40	10,31	—	—	—	—	28	—	28
Königreich Preußen . . . . .	2	2	15	164 211	1 234	7,52	—	—	—	380	191	—	571
Bayern, Sachsen . . . . .	1	1	1	10 571	102	9,62	2	0	—	32	13	—	45
Deutsches Reich	3	3	16	174 782	1 336	7,64	2	0	—	412	204	—	616
o) Sonstige Vitriol- und Alaunerze.													
Deutsches Reich . . . . .	—	1	1	770	7	8,26	—	—	—	—	2	—	2
Hauptübersicht über die Gewinnung der einzelnen Bergwerkserzeugnisse im Deutschen Reich und in Luxemburg während des Jahres 1904.													
Arten der Erzeugnisse.					Gesamte Förderung an abfähigen Erzeugnissen			Selbstverbrauch					
a) Steinkohlen . . . . .	29	295	—	120 815 503	1 033 861	8,58	8 857 250	70 014	371 588	113 521	5 495	490 604	
b) Braunkohlen . . . . .	15	518	—	48 635 080	112 101	2,30	10 302 985	20 706	22 505	29 214	1 156	52 875	
c) Graphit . . . . .	—	75	—	3 784	169	44,55	—	—	166	76	—	242	
d) Asphalt . . . . .	—	11	—	91 736	891	9,72	—	—	146	133	—	279	
e) Erdöl . . . . .	16	23	—	89 620	5 805	64,77	—	—	—	1 343	—	1 343	
Summe für Mineralkohlen und Bitumen . . . . .	60	922	—	169 635 723	1 152 827	6,80	19 160 235	90 720	394 405	144 287	6 651	545 343	
a) Steinsalz . . . . .	1	9	9	1 079 868	5 013	4,64	380 968	1 163	507	438	17	962	
b) Natrium . . . . .	8	10	15	1 905 893	26 565	13,94	262 290	3 104	2 227	2 034	3	4 264	
c) Andere Salzsäure . . . . .	7	20	8	2 179 471	22 294	10,23	1 843 331	17 784	6 680	3 918	5	10 603	
d) Bittersalz (Sulfat, Glaubersalz etc.) . . . . .	—	—	6	695	6	8,04	—	—	—	—	—	—	
e) Borazit . . . . .	—	—	6	135	20	151,73	—	33	—	—	—	—	
Summe für Mineralsalze . . . . .	16	39	44	5 166 062	53 898	10,43	2 486 622	22 055	9 414	6 390	25	15 829	
a) Eisenerze . . . . .	117	372	22	15 699 622	63 501	4,04	12 312	113	26 033	10 101	1 010	37 144	
b) Zinkerze . . . . .	12	39	28	715 728	39 479	55,16	—	—	8 347	4 683	2 885	15 915	
c) Bleierze . . . . .	47	49	34	164 440	14 706	89,43	2 266	417	6 474	4 612	218	11 304	
d) Kupfererze . . . . .	38	13	52	798 214	21 731	27,33	—	—	13 178	3 700	31	16 909	
e) Silber- und Golderze . . . . .	2	5	1	10 405	1 206	115,93	—	—	1 548	574	—	2 122	
f) Zinn- und Wolframerze . . . . .	2	2	1	122	86	703,54	22	32	52	70	—	122	
g) Quecksilbererze . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
h) Kobalt-, Nickel- und Wismuterze . . . . .	2	9	5	14 016	930	66,38	—	—	681	166	15	862	
i) Antimonerze . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
k) Arsenikerze . . . . .	—	5	2	4 390	324	73,83	—	—	248	165	2	415	
l) Manganerze . . . . .	16	22	4	52 886	591	11,17	677	40	295	89	1	385	
m) Uranerze . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
n) Schwefelfies . . . . .	3	3	16	174 782	1 336	7,64	2	0	412	204	—	616	
o) Sonstige Vitriol- und Alaunerze . . . . .	—	1	1	770	7	8,26	—	—	—	2	—	2	
Summe für Erze . . . . .	239	520	166	17 635 375	143 897	8,16	15 279	602	57 268	24 366	4 162	85 796	
Deutsches Reich	315	1 481	210	192 437 160	1 350 622	7,02	21 662 136	113 377	461 087	175 043	10 838	646 968	
Dazu: Eisenerze in Luxemburg . . . . .	—	76	—	6 347 771	13 167	2,07	3 270	2	4 082	2 176	4	6 262	
Förderung der Bergwerke überhaupt	315	1 557	210	198 784 931	1 363 789	6,86	21 665 406	113 379	465 169	177 219	10 842	653 230	
a) In betreff des Communion-Garzes siehe Anm. a auf der vorhergehenden Seite.													
b) Außerdem wurden 7 050 t Eisenerze nicht bergmännisch gewonnen.													

a) In betreff des Communion-Garzes siehe Anm. a auf der vorhergehenden Seite.

b) Außerdem wurden 7 050 t Eisenerze nicht bergmännisch gewonnen.

## I C. Die Gewinnung der einzelnen

Arten der Erzeugnisse	Menge in Tonnen zu 1000 kg									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
<b>1. Mineralkohlen und Bitumen.</b>										
a) Steinkohlen . .	79 169 276	85 690 233	91 054 982	96 309 652	101 639 753	109 290 237	108 539 444	107 473 933	116 637 765	120 815 50
b) Braunkohlen . .	24 788 363	26 780 873	29 419 503	31 648 898	34 204 666	40 498 019	44 479 970	43 126 281	45 819 488	48 635 08
c) Graphit . . . .	3 751	5 248	3 861	4 593	5 196	9 248	4 435	5 023	3 720	3 78
d) Asphalt . . . .	59 563	61 552	61 645	67 649	74 770	89 685	90 193	88 374	87 454	91 73
e) Erdöl . . . . .	17 051	20 395	23 303	25 989	27 027	50 375	44 095	49 725	62 680	89 62
Summe 1.	104 038 004	112 558 301	120 563 294	128 056 781	135 951 412	149 937 564	153 158 137	150 743 336	162 611 107	169 635 72
<b>2. Mineralsalze.</b>										
a) Steinsalz . . . .	686 940	758 866	763 412	807 792	861 123	926 563	985 050	1 010 412	1 095 541	1 079 86
b) Rainit . . . . .	680 174	877 885	992 389	1 103 643	1 108 159	1 227 873	1 498 569	1 322 633	1 557 243	1 905 89
c) Andere Kalisalze	841 748	902 707	953 798	1 105 212	1 384 972	1 822 758	2 036 325	1 962 384	2 073 720	2 179 47
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz etc.) . . . .	7 328	2 350	2 601	2 444	2 032	1 750	2 230	1 169	559	69
e) Borazit . . . . .	150	184	198	230	183	232	184	196	159	13
Summe 2.	2 216 340	2 541 992	2 712 398	3 019 321	3 356 469	3 979 176	4 522 358	4 296 794	4 727 222	5 166 06
<b>3. Erze.</b>										
a) Eisenerze . . . .	8 436 523	9 403 594	10 116 970	10 552 312	11 975 241	12 793 065	12 115 003	12 833 522	15 220 638	15 699 62
b) Zinnerze . . . .	706 423	729 942	663 850	641 706	664 536	639 215	647 496	702 504	682 853	715 72
c) Bleierze . . . .	161 614	157 504	150 178	149 311	144 370	148 257	153 341	167 855	165 991	164 44
d) Kupfererze . . .	633 355	717 347	700 619	702 781	733 619	747 749	777 339	761 921	772 695	798 21
e) Silber- und Goldzerze . . . .	10 845	11 320	9 708	14 702	13 506	12 593	11 577	11 724	11 467	10 40
f) Zinnerze . . . .	154	88	55	51	72	80	82	104	110	91
g) Quecksilbererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
h) Kobalt-, Nickel- und Wismut- erze . . . . .	5 180	4 087	3 355	3 157	1 270	4 495	10 479	12 433	14 607	14 01
i) Antimonerze . .	24	—	—	—	—	—	3	—	—	—
k) Arsenikerze . . .	3 546	3 691	3 777	3 527	3 834	4 379	4 035	3 959	4 369	4 39
l) Manganerze . . .	41 327	45 062	46 427	43 354	61 329	59 204	56 691	49 812	47 994	52 88
m) Uran- und Wolframerze . . .	29	41	38	50	50	43	43	31	35	21
n) Schwefelkies . .	127 036	129 168	133 302	136 849	144 623	169 447	157 433	165 225	170 867	174 78
o) Sonstige Bitriol- und Alaunerze . . . .	351	369	225	188	533	350	1 056	785	1 110	77
Summe 3	10 126 407	11 202 213	11 828 504	12 247 988	13 742 983	14 578 877	13 934 578	14 709 875	17 092 736	17 635 375
Deutsches Reich	116 380 751	126 302 506	135 104 196	143 324 090	153 050 864	168 495 617	171 615 073	169 750 005	184 431 065	192 437 160
Dazu: Eisenerze in Luxemburg . .	3 913 077	4 758 741	5 349 010	5 348 951	6 014 394	6 171 229	4 455 179	5 130 069	6 010 012	6 347 771
Gewinnung der Bergwerke über- haupt . . . . .	120 293 828	131 061 247	140 453 206	148 673 041	159 065 258	174 666 846	176 070 252	174 880 074	190 441 077	198 784 931

## Bergwerkserzeugnisse 1895 bis 1904.

Arten der Erzeugnisse	Wert 1000 Mark									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
<b>1. Mineralkohlen und Bitumen.</b>										
a. Steinkohlen . . .	538 895	592 976	648 939	710 233	789 449	966 065	1 015 254	950 517	1 005 153	1 033 861
b. Braunkohlen . . .	58 011	60 883	66 251	73 380	78 450	98 497	110 280	102 571	107 412	112 101
c. Graphit . . . . .	203	289	265	392	481	546	232	174	149	169
d. Asphalt . . . . .	454	453	378	416	521	640	675	604	812	891
e. Erdöl . . . . .	963	1 189	1 396	1 578	1 578	3 726	2 950	3 351	4 334	5 805
<b>Summe 1.</b>	<b>598 526</b>	<b>655 790</b>	<b>717 229</b>	<b>785 999</b>	<b>870 479</b>	<b>1 069 474</b>	<b>1 129 391</b>	<b>1 057 217</b>	<b>1 117 860</b>	<b>1 152 827</b>
<b>2. Mineralsalze.</b>										
a. Stein Salz . . . .	3 108	3 249	3 217	3 389	3 828	4 242	4 529	4 699	5 056	5 013
b. Natron . . . . .	9 609	13 299	13 944	15 344	15 353	17 309	21 666	19 210	21 883	26 565
c. Andere Kalisalze	11 106	11 857	12 120	14 307	16 808	21 802	21 763	20 796	20 981	22 294
d. Ammoniums- (Nieder- wert.) Salze . . . . .	60	21	23	21	17	15	16	9	4	6
e. Borax . . . . .	35	42	41	43	35	44	32	24	20	20
<b>Summe 2.</b>	<b>23 918</b>	<b>28 468</b>	<b>29 345</b>	<b>33 104</b>	<b>36 041</b>	<b>43 412</b>	<b>48 006</b>	<b>44 738</b>	<b>47 944</b>	<b>53 898</b>
<b>3. Erze.</b>										
a. Eisenerze . . . . .	33 403	41 917	48 903	49 678	57 180	63 801	62 583	54 109	62 011	63 501
b. Zinkerze . . . . .	10 577	17 023	16 881	22 047	35 420	25 753	21 502	29 811	33 058	39 479
c. Bleierze . . . . .	12 940	12 996	13 016	13 113	14 112	18 072	14 141	13 436	14 084	14 706
d. Kupfererze . . . .	15 380	16 959	19 010	19 685	20 868	23 816	24 299	20 431	20 449	21 731
e. Silber- und Gold- . . . . .	1 708	1 712	1 453	1 883	1 919	2 059	1 551	1 389	1 245	1 206
f. Zinn- . . . . .	61	35	24	14	40	45	50	61	57	53
g. Quecksilbererze . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
h. Kobalt-, Nickel- und Wismut- erze . . . . .	654	630	559	554	534	671	742	754	819	930
i. Antimonerze . . . .	1	—	—	—	—	—	0	—	—	—
j. Arsenikerze . . . . .	141	188	224	208	245	317	311	307	331	324
k. Manganerze . . . .	498	481	461	447	711	734	703	579	520	591
l. Uran- und Wolframerze . . . . .	18	28	34	46	52	46	30	14	21	33
m. Schwefelkies . . . .	976	975	965	970	1 037	1 215	1 142	1 285	1 319	1 336
n. Sonstige Bitriol- und Krauerze . . . . .	2	2	1	1	3	2	6	6	8	7
<b>Summe 3.</b>	<b>76 359</b>	<b>92 946</b>	<b>101 531</b>	<b>108 646</b>	<b>132 121</b>	<b>136 531</b>	<b>127 060</b>	<b>122 182</b>	<b>133 922</b>	<b>143 897</b>
<b>Deutsches Reich</b>	<b>698 803</b>	<b>777 204</b>	<b>848 105</b>	<b>927 749</b>	<b>1 038 641</b>	<b>1 249 417</b>	<b>1 304 457</b>	<b>1 224 137</b>	<b>1 299 726</b>	<b>1 350 622</b>
<b>Dazu: Eisenerze in Luxemburg.</b>	<b>7 672</b>	<b>9 482</b>	<b>11 185</b>	<b>11 147</b>	<b>12 990</b>	<b>13 827</b>	<b>9 416</b>	<b>11 622</b>	<b>12 224</b>	<b>13 167</b>
<b>Erwinning der Bergwerke über- haupt . . . . .</b>	<b>706 475</b>	<b>786 686</b>	<b>859 290</b>	<b>938 896</b>	<b>1 051 631</b>	<b>1 263 244</b>	<b>1 313 873</b>	<b>1 235 759</b>	<b>1 311 950</b>	<b>1 363 789</b>

## II. Die Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung. A. Zahl und Belegschaft der Werke im Jahre

Jahr 1904						Jahr 1904													
Staaten und Landesteile		Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Haupt- betriebe (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohn- listen)			Staaten und Landesteile		Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Haupt- betriebe (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohn- listen)								
		Anzahl	Anzahl	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	Aber- haupt Arbeiter			Anzahl	Anzahl	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	Aber- haupt Arbeiter						
1. Rochsalz (Chlornatrium).						2. Chlorkalium.													
Preußen.						Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .						10	—	1 997	11				
Reg.-Bez. Stettin . . . . .						—	1	unter „Schwefelsäure“			2	—	214	—					
Reg.-Bez. Bromberg . . . . .						1	—	126	—	126	—	1	unter „Andere Alkali“						
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .						1	—	292	—	292	12	1	2 211	11					
Reg.-Bez. Merseburg . . . . .						4	1	318	—	318	Reg.-Bez. Hannover . . . . .				1	unter „Schwefelsäures“			
Reg.-Bez. Erfurt . . . . .						1	—	8	—	8	—	5	—	344	3				
Prov. Sachsen						6	1	618	—	618	—	2	—	248	—				
Reg.-Bez. Schleswig . . . . .						1	—	7	—	7	—	1	—	—	—				
Reg.-Bez. Hannover . . . . .						4	—	343	—	343	—	7	2	592	3				
Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .						5	—	100	—	100	19	4	2 803	14	2				
Reg.-Bez. Lüneburg . . . . .						1	2	208	7	215	Königreich Preußen				—	—			
Reg.-Bez. Stade . . . . .						1	—	140	—	140	1	—	112	—	1				
Reg.-Bez. Osnabrück . . . . .						1	—	18	—	18	1	—	122	—	—				
Prov. Hannover						12	2	809	7	816	3	—	355	—	5				
Reg.-Bez. Münster . . . . .						1	—	9	—	9	1	—	89	—	—				
Reg.-Bez. Minden . . . . .						2	—	36	—	36	4	—	1 145	15	1				
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .						5	—	245	—	245	1	—	93	—	—				
Prov. Westfalen						8	—	290	—	290	Schwarzburg-Sondershausen				—	—			
Reg.-Bez. Rassel . . . . .						1	—	29	—	29	Deutsches Reich				30	4	4 719	35	4
Reg.-Bez. Koblenz . . . . .						2	—	40	—	40	3. Chlormagnesium.								
Reg.-Bez. Köln . . . . .						2	—	22	—	22	Preußen.								
Prov. Rheinland						4	—	62	—	62	Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .				—	1	unter „Chlorkalium“		
Reg.-Bez. Sigmaringen . . . . .						1	—	8	—	8	Reg.-Bez. Hannover . . . . .				—	1	unter „Schwefelsäures“		
Königreich Preußen						34	4	1 949	7	1 956	Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .				—	2	unter „Chlorkalium“		
Bayern.											Prov. Hannover				—	3	—		
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .						4	—	221	4	225	Königreich Preußen				—	4	—		
Reg.-Bez. Pfalz . . . . .						1	—	4	—	4	Braunschweig . . . . .				—	1	unter „Chlorkalium“		
Reg.-Bez. Unterfranken . . . . .						1	—	4	—	4	Anhalt . . . . .				1	2	8		
Königreich Bayern						6	—	229	4	233	Deutsches Reich				1	7	8		
Württemberg . . . . .						5	—	266	—	266	4. Schwefelsäure Alkalien. a) Glaubersalz.								
Baden . . . . .						2	—	241	—	241	Preußen.								
Hessen . . . . .						4	—	152	1	153	Reg.-Bez. Potsdam . . . . .				1	—	8		
Medlenburg-Schwerin . . . . .						1	—	22	5	27	Reg.-Bez. Stettin . . . . .				—	1	unter „Schwefelsäure“		
Sachsen-Weimar . . . . .						1	1	34	—	34	Reg.-Bez. Breslau . . . . .				2	—	52		
Braunschweig . . . . .						2	1	99	3	102	Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .				—	2	unter „Chlorkalium“ und „Schwefelsäure“		
Sachsen-Meiningen . . . . .						2	—	103	—	103	Reg.-Bez. Merseburg . . . . .				1	—	3		
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .						1	—	15	—	15	Prov. Sachsen				1	2	3		
Anhalt . . . . .						1	—	110	—	110	Reg.-Bez. Hannover <sup>a)</sup> . . . . .				—	1	unter „Rochsalz“		
Schwarzburg-Sondershausen						1	—	5	—	5	Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .				—	2	unter „Silber“		
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .						1	—	12	—	12	Reg.-Bez. Lüneburg . . . . .				—	1	unter „Schwefelsäure“		
Reuß j. L. . . . .						1	—	15	—	15	Prov. Hannover				—	4	—		
Pommern . . . . .						1	—	25	—	25	Reg.-Bez. Minden . . . . .				1	—	6		
Hamburg . . . . .						—	2	—	—	—	Reg.-Bez. Arnberg . . . . .				2	—	14		
Elßaß-Lothringen.											Prov. Westfalen				3	—	20		
Bergrevier Saargemünd . . . . .						8	—	289	—	289	Reg.-Bez. Wiesbaden . . . . .				1	—	61		
Deutsches Reich						71	8	3 566	20	3 586	Reg.-Bez. Aachen . . . . .				1	—	31		
2. Chlorkalium.											Königreich Preußen				9	7	175		
Preußen.											Bayern.								
Reg.-Bez. Stettin . . . . .						—	1	unter „Schwefelsäure“			Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .				1	—	5		
											Hessen . . . . .				1	—	8		
											Sachsen-Weimar . . . . .				—	1	unter „Chlorkalium“		
											Anhalt . . . . .				—	3	unter „Chlorkalium“ und „Schwefelsäure“		

a) Außerdem war 1 Werk im Betrieb, welches mit seiner Belegschaft nicht nachgewiesen ist, weil Angaben darüber nicht zu erlangen waren, und zur Schätzung der Anhalt fehlte.

## II. Die Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung. A. Zahl und Belegschaft der Werke.

Jahr 1904	Staaten und Landesteile	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Haupt- betriebe (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohn- listen)			Jahr 1904	Staaten und Landesteile	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Haupt- betriebe (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohn- listen)		
				männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	über- haupt Arbeiter					männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	über- haupt Arbeiter
				Köpfe	Köpfe	Köpfe					Köpfe	Köpfe	Köpfe
4. a) Glaubersalz.													
Elß-Lothringen.													
Bergrevier Elß . . . . .		1	—	22	—	22							
" Saargemünd . . . . .		—	1	unter „Kochsalz“									
Elß-Lothringen		1	1	22	—	22							
Deutsches Reich		12	12	210	2	212							
b) Schwefelsaures Kali.													
Preußen.													
Reg.-Bez. Stettin . . . . .		—	1	unter „Schwefelsäure“									
" Breslau . . . . .		1	—	5	—	5							
" Magdeburg . . . . .		—	6	unter „Chlorkalium“									
" Merseburg . . . . .		—	1										
Provinz Sachsen		—	7	—	—	—							
Reg.-Bez. Hannover . . . . .		1	—	6	—	6							
" Hildesheim . . . . .		—	3	unter „Chlorkalium“									
" Stade . . . . .		—	1	—	—	—							
Provinz Hannover		1	4	6	—	6							
Königreich Preußen		2	12	11	—	11							
Mecklenburg-Schwerin . . . . .		—	1	unter „Chlorkalium“									
Braunschweig . . . . .		—	2										
Anhalt . . . . .		—	4										
Deutsches Reich		2	19	11	—	11							
c) Schwefelsaure Kalimagnesia.													
Preußen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .		—	7	unter „Chlorkalium“									
" Merseburg . . . . .		—	1										
Provinz Sachsen		—	8	—	—	—							
Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .		—	2	unter „Chlorkalium“									
" Lüneburg . . . . .		—	1										
Provinz Hannover		—	3	—	—	—							
Königreich Preußen		—	11	—	—	—							
Mecklenburg-Schwerin . . . . .		—	1	unter „Chlorkalium“									
Braunschweig . . . . .		—	3										
Anhalt . . . . .		—	4										
Deutsches Reich		—	19	—	—	—							

Jahr 1904	Staaten und Landesteile	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Haupt- betriebe (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohn- listen)			Jahr 1904	Staaten und Landesteile	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Durchschnittliche tägliche Belegschaft der Haupt- betriebe (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohn- listen)		
				männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	über- haupt Arbeiter					männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	über- haupt Arbeiter
				Köpfe	Köpfe	Köpfe					Köpfe	Köpfe	Köpfe
5. Schwefelsaure Magnesia.													
Preußen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .		—	6	unter „Chlorkalium“									
" Hannover . . . . .		—	1	unter „Schwefelsaures Kali“									
Königreich Preußen		—	7	—	—	—							
Braunschweig . . . . .		—	2	unter „Chlorkalium“									
Anhalt . . . . .		—	4										
Deutsches Reich		—	13	—	—	—							
6. Schwefelsaure Erden. a) Schwefelsaure Tonerde.													
Preußen.													
Reg.-Bez. Breslau . . . . .		1	—	2	4	6							
" Merseburg . . . . .		1	—	10	1	11							
" Lüneburg . . . . .		—	1	unter „Schwefelsäure“									
" Düsseldorf . . . . .		1	—	32	—	32							
Königreich Preußen		3	1	44	5	49							
Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .		—	1	unter „Glaubersalz“									
" Pfalz . . . . .		1	—	278	—	278							
Königreich Bayern		1	1	278	—	278							
Sachsen . . . . .		3	—	125	7	132							
Baden . . . . .		1	—	23	—	23							
Anhalt . . . . .		1	—	55	—	55							
Elß-Lothringen.													
Bergrevier Elß . . . . .		—	1	unter „Glaubersalz“									
Deutsches Reich		9	3	525	12	537							
b) Mann.													
Preußen.													
Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .		1	—	15	—	15							
" Düsseldorf . . . . .		—	1	unter „Schwefelsaure Tonerde“									
Königreich Preußen		1	1	15	—	15							
Bayern.													
Reg.-Bez. Pfalz . . . . .		—	1	unter „Schwefelsaure Tonerde“									
Sachsen . . . . .		—	2										
Anhalt . . . . .		—	1										
Deutsches Reich		1	5	15	—	15							

## II B. Die Salze nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten im Jahre 1904.

In diese Nachweisung sind die aus wässriger Lösung hervorgegangenen Salze genommen.

Jedes Werk, welches die Gewinnung eines der aufgeführten Salze zum Hauptzweck hatte, ist in der Spalte 2 einmal, aber auch nur einmal, und zwar neben jenem Salz gezählt, dessen Gewinnung sein Hauptzweck war. Bei demjenigen Salz ist auch die gesamte Belegschaft des Werkes in Spalte 8 bis 10 angegeben. In Spalte 3 sind die Werke gezählt, welche das betreffende Salz als Nebenerzeugnis gewannen. Die einzelnen Werke erscheinen in dieser Nachweisung so oft, als sie besonders benannte Nebenerzeugnisse neben dem Hauptzweck darstellten. Arbeiter sind für solche Nebenerzeugnisse nicht besonders angegeben, sie erscheinen sämtlich beim Hauptzweck. Wo aber ein Werk zwei oder mehrere Salze als Haupterzeugnisse verzeichnete und dafür getrennte Angaben bezüglich der Arbeiter gemacht hat, ist es in Spalte 2 als ebenso viele getrennte Werke aufgenommen. Fehlten dagegen in solchem Fall getrennte Angaben der Arbeiter, so ist dasjenige Salz, welches dafür am geeignetsten erschien, als Haupterzeugnis behandelt, die übrigen sind lediglich als Nebenerzeugnisse zur Nachweisung gelangt.

Wo mit einem Werk für Darstellung von Salzen aus wässriger Lösung ein

Bergwerk verbunden war, sind, wie bei den Bergwerken, die Angaben über die Arbeiter getrennt gehalten, und Abweichungen von dieser Regel ausdrücklich vermerkt.

In den Spalten 5 und 6 sind nur die wirklich erzeugten Mengen und deren Wert, nicht auch Bestände aufgeführt. Salze, welche auf demselben Werk zu anderen Fabrikaten weiter verarbeitet wurden, sind nicht nachgewiesen. Die Wertangaben für Kochsalz sind von der zustimmenden Behörde dahin geprüft, daß sie nur den durchschnittlichen Verkaufspreis an der Saline für das Nettogewicht in unverpacktem Zustand, ohne Anrechnung der Steuer, darstellen; dagegen sind bei Vieh- und Gemerbesalz die Denaturierungskosten und Kontrollabgaben, soweit solche erhoben wurden, in Anrechnung gebracht. Ferner ist bei Fabriken und Salinen, welche zwar Salz gewonnen, aber nicht zum Verkauf gebracht haben, der Wert nicht aus den Fabrikationskosten berechnet, sondern nach dem örtlichen Verkaufspreis geschätzt worden, zu welchem sie die Ware im Fall des Verkaufs abgegeben haben würden. Die Menge und der Wert der Nebenerzeugnisse, wie Pfannenstein, Mutterlaugensalz u. a. m. sind in der Tabelle nicht in Anrechnung gebracht.

Für die Berechnung des Gesamtwerts ist auf die verschiedenen Beschaffenheit der auf den einzelnen Werken erzeugten Salze Rücksicht genommen. Der Durchschnittsbetrag des Werts für die Tonne ist in Spalte 7 in Mark angegeben.

## II B. Die Salze nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgeländen.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Haupt- betriebe  Anzahl	Neben- betriebe  Anzahl	An Mineral- salz und andern Hohmaterial wurde zur Auf- lösung und als Einwurf ver- braucht  Tonnen zu 1 000 kg	Die Gewinnung betrug i. J. 1904			Durchschnittliche tägliche Beleg- schaft auf den in Spalte 2 ge- zählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)		
				Menge  Tonnen zu 1 000 kg	Wert (ohne Steuer)		männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Arbeiter Köpfe
					im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>1. Kochsalz (Chlornatrium).</b>									
Preußen.									
Provinz Sachsen . . . . .	6	1	73 297,5	111 884,8	2 358	21,06	618	—	61
Reg.-Bez. Hannover . . . . .	4	—	—	78 554,1	1 546	19,68	343	—	34
Hildesheim . . . . .	5	—	—	17 147,4	406	23,68	100	—	10
Lüneburg . . . . .	1	2	6 355,0	31 989,4	612	19,14	208	7	21
Stade und Osnabrück . . . . .	2	—	380,0	25 373,1	439	17,88	158	—	15
Provinz Hannover . . . . .	12	2	6 735,0	153 064,6	3 003	19,63	809	7	81
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	5	—	2 110,0	25 720,7	610	23,71	245	—	24
" Münster und Minden . . . . .	3	—	470,0	3 248,5	83	25,48	45	—	4
Provinz Westfalen . . . . .	8	—	2 580,0	28 968,9	693	23,93	290	—	29
Reg.-Bez. Koblenz und Rhin . . . . .	4	—	13 468,0	5 487,6	85	15,88	62	—	6
Übriges Preußen . . . . .	4	1	12 868,0	29 526,7	669	22,66	170	—	17
Königreich Preußen . . . . .	34	4	108 948,5	328 932,6	6 808	20,70	1 949	7	1 95
Bayern . . . . .	6	—	96,0	43 048,6	1 930	44,44	229	4	23
Württemberg . . . . .	5	—	25 857,4	50 219,2	1 387	27,63	266	—	26
Baden . . . . .	2	—	—	32 147,9	942	29,80	241	—	24
Hessen . . . . .	4	—	—	16 791,4	437	26,05	152	1	15
Braunschweig . . . . .	2	1	17 156,0	21 311,3	439	20,59	99	3	10
Thüringen . . . . .	7	1	440,0	31 149,2	689	22,12	184	—	18
Elfaß-Lothringen . . . . .	8	—	—	67 366,8	1 582	23,49	289	—	28
Übrige deutsche Staaten . . . . .	3	2	36 986,8	30 819,4	492	15,92	157	5	16
Deutsches Reich . . . . .	71	8	189 484,2	621 786,4	14 706	23,65	3 566	20	3 58
<b>2. Chlorkalium.</b>									
Preußen.									
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .	10	—	680 697,4	98 634,8	11 694	118,66	1 997	11	2 00
Übriges Preußen . . . . .	9	4	445 737,2	85 059,0	10 343	121,60	806	3	80
Königreich Preußen . . . . .	19	4	1 126 434,7	183 693,8	22 037	119,97	2 803	14	2 81
Braunschweig . . . . .	3	—	212 523,0	28 022,4	3 144	112,31	355	5	36
Anhalt . . . . .	4	—	318 698,8	44 748,8	5 305	118,66	1 145	15	1 16
Übrige deutsche Staaten . . . . .	4	—	258 259,4	40 773,2	4 916	120,44	416	1	41
Deutsches Reich . . . . .	30	4	1 915 915,2 <sup>c</sup>	297 238,2 <sup>c</sup>	35 402	119,10	4 719	35	4 75
<b>3. Chlormagnesium.</b>									
Preußen . . . . .	—	4	20,0	13 160,9	363	27,67	unter „Chlorkalium“ u. „Schwefel- salz“	—	—
Braunschweig, Anhalt . . . . .	1	3	unter „Chlorkalium“	12 569,1	176	14,06	8	—	—
Deutsches Reich . . . . .	1	7	20,0	25 730,0	539	20,97	8	—	—
<b>4. Schwefelsaure Alkalien. a) Glaubersalz.</b>									
Preußen.									
Provinz Schlesien . . . . .	2	—	2 953,0	5 214,2	155	29,75	52	1	5
" Sachsen . . . . .	1	2	unter „Chlorkalium“ u. „Schwefelsäure“	8 635,0	206	23,90	3	1	4
" Hannover <sup>a)</sup> . . . . .	—	4	6 220,0	6 975,4	148	21,16	unt. „Kochsalz“, „Silber“ u. „Schwefelsäure“	—	—
" Westfalen . . . . .	3	—	5 027,0	4 628,8	101	21,77	20	—	2
" Rheinland und Hessen-Raffau . . . . .	2	—	17 759,0	27 542,0	678	24,68	92	—	9
Übriges Preußen . . . . .	1	1	6 979,3	8 101,8	232	28,64	8	—	1
Königreich Preußen . . . . .	9	7	38 938,3	61 097,2	1 520	24,88	175	2	17
Anhalt . . . . .	—	3	unter „Chlorkalium“	2 126,4	103	48,22	unt. „Chlorkalium“ u. „Schwefel- salz“	—	—
Elfaß-Lothringen . . . . .	1	1	2 766,0	7 700,9	211	27,41	22	—	2
Übrige deutsche Staaten . . . . .	2	1	707,0	4 246,7	90	21,80	13	—	1
Deutsches Reich . . . . .	12	12	42 411,3	75 170,5	1 924	25,60	210	2	21

a) Außerdem war 1 Werk in Betrieb, welches hier nicht nachgewiesen ist, weil Angaben über die Betriebsverhältnisse verweigert wurden, und eine Schätzung nicht möglich war. — b) Von 1 Werk sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden. — c) Darunter, wie von 14 Werken angegeben, 48 350 t Düngesalz im Werte von 3 119 000 M.

## II B. Die Salze nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904		Staaten und Landesteile		Haupt- betriebe	Neben- betriebe	An Mineralsalz und andern Rohmaterial wurde zur Auf- lösung und als Einwurf ver- braucht	Die Gewinnung betrug i. J. 1904		Durchschnittliche tägliche Beleg- schaft auf den in Spalte 2 ge- zählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)					
						Tonnen zu 1 000 kg	Menge	Wert (ohne Steuer)	im ganzen	auf die Tonne	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	überhaupt Arbeiter	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10				
b) Schwefelsaures Kali.														
Preußen . . . . .	2	12	104 056,2	30 261,2	4 838	159,86	11	—	11					
Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, Anhalt . . . . .	—	7	14 443,0	13 697,4	2 156	157,43	unter „Chlorkalium“							
Deutsches Reich	2	19	118 499,2	43 958,6	6 994	159,10	11	—	11					
c) Schwefelsaure Kalimagnesia.														
Preußen . . . . .	—	11	25 576,7	18 825,6	1 500	79,89	unter „Chlorkalium“							
Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig .	—	4	5 961,0	4 070,8	301	73,83								
Anhalt . . . . .	—	4	unter „Chlorkalium“	6 389,0	493	77,16								
Deutsches Reich	—	19	31 537,7	29 285,4	2 294	78,32	—	—	—					
5. Schwefelsaure Magnesia.														
Preußen . . . . .	—	7	35,0	22 204,0	366	16,49	unter „Chlorkalium“ u. „Schwefel-Kali“							
Braunschweig . . . . .	—	2	—	7 523,2	88	11,65		unter „Chlorkalium“						
Anhalt . . . . .	—	4	unter „Chlorkalium“	9 684,8	153	15,86								
Deutsches Reich	—	13	35,0	39 412,0	607	15,41	—	—	—					
6. Schwefelsaure Erden. a) Schwefelsaure Tonerde.														
Preußen . . . . .	3	1	11 554,3	13 215,8	740	55,97	44	5	49					
Bayern . . . . .	1	1	9 356,0	30 462,0	1 948	63,96	278	—	278					
Sachsen . . . . .	3	—	6 354,7	8 214,3	541	65,88	125	7	132					
Übrige deutsche Staaten . . . . .	2	1	7 542,0	3 989,8	245	61,38	78	—	78					
Deutsches Reich	9	3	34 807,0	55 881,3	3 474	62,17	525	12	537					
b) Alaun.														
Preußen . . . . .	1	1	970,0	1 308,8	151	115,30	15	—	15					
Sachsen . . . . .	—	2	—	1 264,3	125	98,74	unter „Schwefelsaure Tonerde“							
Übrige deutsche Staaten . . . . .	—	2	230,0	1 276,7	147	115,49								
Deutsches Reich	1	5	1 200,0	3 849,3	423	109,89	15	—	15					
Hauptübersicht über die Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung im Deutschen Reich während des Jahres 1904.														
Arten der Salze.														
1. Rochsalz (Chlornatrium) . . . . .	71	8	189 484,3	621 786,4	14 706	23,65	3 566	20	3 586					
2. Chlorkalium . . . . .	30	4	1 915 915,9 <sup>b)</sup>	297 238,3 <sup>b)</sup>	35 402	119,10	4 719	35	4 754					
3. Chlormagnesium . . . . .	1	7	20,0	25 730,0	539	20,97	8	—	8					
4. Schwefelsaure Alkalien :														
a) Glaubersalz . . . . .	12	12	42 411,3	75 170,5	1 924	25,80	210	2	212					
b) Schwefelsaures Kali . . . . .	2	19	118 499,2	43 958,6	6 994	159,10	11	—	11					
c) Schwefelsaure Kalimagnesia . . . . .	—	19	31 537,7	29 285,4	2 294	78,32	—	—	—					
5. Schwefelsaure Magnesia . . . . .														
—	—	13	35,0	39 412,0	607	15,41	—	—	—					
6. Schwefelsaure Erden :														
a) Schwefelsaure Tonerde . . . . .	9	3	34 807,0	55 881,3	3 474	62,17	525	12	537					
b) Alaun . . . . .	1	5	1 200,0	3 849,3	423	109,89	15	—	15					
Zusammen Salzgewinnung aus wässriger Lösung	126	90	2 333 910,3	1 192 311,3	66 363	55,66	9 054	69	9 123					

a) Außerdem war 1 Werk in Betrieb, von welchem Angaben nicht zu erlangen waren, und dessen Betriebsverhältnisse auch nicht geschätzt werden konnten; von 1 Werk sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden. — b) Hierunter, wie von 14 Werken angegeben, 48 350 t Düngesalze im Werte von 3 119 000 M.

## II C. Die Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung 1895 bis 1904.

Arten der Salze	Menge in Tonnen zu 1000 kg									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
1. Kochsalz (Chlornatrium) . .	525 396	547 486	543 272	565 683	571 058	587 464	578 751	572 846	598 394	621 78
2. Chlorkalium . . . . .	154 427	174 515	168 001	191 347	207 506	271 512	294 666	267 512	280 248	297 23
3. Chlormagnesium . . . . .	17 039	17 525	18 014	19 819	21 370	19 397	21 018	19 658	22 990	25 73
4. Schwefelsaure Alkalien:										
a) Glaubersalz . . . . .	71 410	71 958	68 822	69 111	79 062	90 468	76 066	90 742	83 087	75 17
b) Schwefelsaures Kali . .	19 452	19 682	13 774	18 853	26 103	30 853	37 394	28 278	36 674	43 95
c) Schwefelsaure Kali- magnesia . . . . .	9 877	4 623	7 812	13 982	9 765	15 368	15 612	18 147	23 631	29 28
5. Schwefelsaure Magnesia . .	26 028	27 161	35 072	30 295	39 540	48 591	46 714	39 262	37 844	39 41
6. Schwefelsaure Erden:										
a) Schwefelsaure Tonerde .	30 836	34 370	37 053	35 366	37 693	44 372	46 807	47 905	49 727	55 88
b) Alaun . . . . .	3 357	3 430	2 995	4 069	3 358	4 355	4 145	4 108	3 934	3 85
<b>Zusammen Salzgewinnung aus wässriger Lösung . . . .</b>	<b>857 822</b>	<b>900 750</b>	<b>894 815</b>	<b>948 525</b>	<b>995 455</b>	<b>1 112 380</b>	<b>1 121 173</b>	<b>1 088 458</b>	<b>1 136 529</b>	<b>1 192 31</b>
Arten der Salze	Wert in 1000 Mark									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
1. Kochsalz (Chlornatrium) . .	14 253	14 650	12 137	12 465	12 087	14 268	15 730	15 613	14 184	14 70
2. Chlorkalium . . . . .	19 685	22 874	23 058	25 541	27 205	35 175	35 129	31 545	34 140	35 40
3. Chlormagnesium . . . . .	211	230	257	291	325	305	334	310	434	53
4. Schwefelsaure Alkalien:										
a) Glaubersalz . . . . .	1 628	1 796	1 737	1 810	2 016	2 655	1 968	2 344	2 118	1 92
b) Schwefelsaures Kali . .	3 220	3 254	2 263	3 054	4 110	4 997	5 840	4 534	5 838	6 99
c) Schwefelsaure Kali- magnesia . . . . .	776	344	596	1 038	780	1 122	1 146	1 405	1 854	2 29
5. Schwefelsaure Magnesia . .	429	431	622	491	594	612	687	541	629	60
6. Schwefelsaure Erden:										
a) Schwefelsaure Tonerde .	2 156	2 380	2 455	2 260	2 273	2 700	2 947	3 081	3 271	3 47
b) Alaun . . . . .	349	353	295	364	294	375	392	432	415	42
<b>Zusammen Salzgewinnung aus wässriger Lösung . . . .</b>	<b>42 707</b>	<b>46 312</b>	<b>43 420</b>	<b>47 314</b>	<b>49 684</b>	<b>62 209</b>	<b>64 173</b>	<b>59 805</b>	<b>62 883</b>	<b>66 30</b>



## III. Hüttenwerke. A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke im Jahre 1904.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zu- sammen Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
<b>I. Roheisen.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Stettin . . . . .	1	—	490	—	490
„ Oppeln . . . . .	10	—	3 330	510	3 840
„ Hildesheim . . . . .	2	—	1 397	2	1 399
„ Osnabrück . . . . .	1	—	1 090	—	1 090
Provinz Hannover	3	—	2 487	2	2 489
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	23	1	5 656	—	5 656
„ Rassel . . . . .	1	—	14	—	14
„ Wiesbaden . . . . .	1	—	88	—	88
Provinz Hessen-Rassau	2	—	102	—	102
Reg.-Bez. Koblenz . . . . .	12	—	1 525	1	1 526
„ Düsseldorf . . . . .	12	1	6 587	—	6 587
„ Köln . . . . .	2	—	384	—	384
„ Trier . . . . .	4	—	4 130	60	4 190
„ Aachen . . . . .	1	—	179	—	179
Provinz Rheinland	31	1	12 805	61	12 866
Königreich Preußen	70	2	24 870	573	25 443
Bayern.					
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	1	—	15	—	15
„ Oberpfalz . . . . .	2	—	380	4	384
Königreich Bayern	3	—	395	4	399
Sachsen.					
Reg.-Bez. . . . .	1	—	30	—	30
„ . . . . .	1	—	171	—	171
Braunschweig . . . . .	2	—	195	2	197
Aachen-Meiningen . . . . .	1	—	191	—	191
Lothringen.					
Reg.-Bez. . . . .	7	—	3 357	—	3 357
„ Diederhofen . . . . .	5	—	2 209	2	2 211
Elfaß-Lothringen	12	—	5 566	2	5 568
Deutsches Reich	90	2	31 418	581	31 999
Hierzu: Luxemburg	8	—	3 359	—	3 359
Deutsches Reich und Luxemburg	98	2	34 777	581	35 358
<b>II. Zink (Blodzink).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	18	1	7 198	1 205	8 403
„ Arnberg . . . . .	2	—	930	1	931
„ Düsseldorf . . . . .	2	—	804	—	804
„ Köln . . . . .	1	—	328	2	330
„ Aachen . . . . .	2	—	936	2	938
Provinz Rheinland	5	—	2 068	4	2 072
Königreich Preußen	25	1	10 196	1 210	11 406
andere deutsche Staaten . . . . .	—	1	unter „Silber“	—	—
Deutsches Reich	25	2	10 196	1 210	11 406
<b>III. Blei. a) Blodblei.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	—	1	unter „Blodkupfer“	—	—
„ Oppeln . . . . .	2	—	867	13	880
„ Hildesheim . . . . .	1	3	217	—	217
„ Osnabrück . . . . .	—	1	unter „Roheisen“	—	—
Provinz Hannover	1	4	217	—	217
<b>III. a) Blodblei.</b>					
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	2	—	90	1	91
„ Wiesbaden . . . . .	2	—	356	—	356
„ Düsseldorf . . . . .	—	1	unter „Roheisen“	—	—
„ Aachen . . . . .	4	—	868	8	876
Provinz Rheinland	4	1	868	8	876
Königreich Preußen	11	6	2 398	22	2 420
Sachsen . . . . .	—	2	unter „Silber“	—	—
Braunschweig . . . . .	2	1	313	9	322
Communion-Garz (voll) <sup>a)</sup> . . . . .	1	—	256	1	257
Anhalt . . . . .	1	—	256	1	257
Deutsches Reich	14	9	2 967	32	2 999
<b>b) Raufglatte.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	2	—	—	—
„ Arnberg . . . . .	—	1	—	—	—
„ Aachen . . . . .	—	1	—	—	—
Königreich Preußen	—	4	—	—	—
Sachsen . . . . .	—	2	—	—	—
Anhalt . . . . .	—	1	—	—	—
Hamburg . . . . .	—	1	—	—	—
Deutsches Reich	—	8	—	—	—
<b>IV. a) Hammerbares Blod- und Rolettenkupfer.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	1	—	160	—	160
„ Oppeln . . . . .	1	—	155	2	157
„ Merseburg . . . . .	1	—	2 641	—	2 641
„ Hannover . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“	—	—
„ Hildesheim . . . . .	—	1	unter „Silber“	—	—
„ Lüneburg . . . . .	—	1	unter „Zinn“	—	—
Provinz Hannover	—	3	—	—	—
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	2	1	360	—	360
„ Düsseldorf . . . . .	1	—	658	—	658
Königreich Preußen	6	4	3 974	2	3 976
Sachsen . . . . .	—	1	unter „Silber“	—	—
Hessen . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“	—	—
Braunschweig . . . . .	1	—	670	—	670
Communion-Garz (voll) <sup>a)</sup> . . . . .	1	1	104	—	104
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	8	7	4 748	2	4 750
<b>b) Schwarzkupfer zum Verkauf.</b>					
Nichts.					
<b>c) Kupferstein zum Verkauf.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Osnabrück . . . . .	—	1	unter „Roheisen“	—	—
„ Arnberg . . . . .	—	1	unter „Blodkupfer“	—	—
„ Wiesbaden . . . . .	—	1	—	—	—
„ Aachen . . . . .	—	3	unter „Blodblei“	—	—
Königreich Preußen	—	6	—	—	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	1	—	22	—	22
Reuß i. L. . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“	—	—
Deutsches Reich	1	7	22	—	22

a) Nachdem laut Staatsvertrag vom 9. März 1874 das Gebiet der Hüttenwerke des Communion-Garzes mit Anfang des Jahres 1875 unter braunschweigische Hoheit gekommen ist, erscheint die Arbeiterzahl der Hüttenwerke des Communion-Garzes nur bei Braunschweig. — b) Hierunter sind auch die Arbeiter des mit der Kupferhütte verbundenen Hochofenbetriebs mitgezählt.

## III. Hüttenwerke. A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zu- sammen Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
<b>V. Silber (Reinmetall).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	2	unter „Bleibblei“		
„ Merseburg . . . . .	—	1	unter „Bleibkupfer“		
„ Hildesheim . . . . .	3	1	435	—	435
„ Lüneburg . . . . .	—	1	unter „Zinn“		
„ Arnberg . . . . .	—	2			
„ Wiesbaden . . . . .	—	2			
„ Aachen . . . . .	—	4	unter „Bleibblei“		
Königreich Preußen	3	13	435	—	435
Sachsen . . . . .	2	—	1194	20	1214
Braunschweig.					
Communion-Garz (voll)* . . . .	—	1	unter „Bleibkupfer“		
Anhalt . . . . .	—	1	unter „Bleibblei“		
Hamburg . . . . .	1	—	149	—	149
Deutsches Reich	6	15	1778	20	1798
<b>VI. Gold (Reinmetall).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Breslau . . . . .	—	1	unter „Arsenikalien“		
„ Hildesheim . . . . .	—	3	unter „Silber“		
„ Arnberg . . . . .	—	1			
„ Wiesbaden . . . . .	—	2	unter „Bleibblei“		
„ Aachen . . . . .	—	2			
Königreich Preußen	—	9	—	—	—
Sachsen . . . . .	—	1	unter „Silber“		
Braunschweig.					
Communion-Garz (voll)* . . . .	—	1	unter „Bleibkupfer“		
Anhalt . . . . .	—	1	unter „Bleibblei“		
Hamburg . . . . .	—	1	unter „Silber“		
Deutsches Reich	—	13	—	—	—
<b>VII. Quecksilber (reines).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Köln . . . . .	—	1	unter „Bleibzinn“		
<b>VIII. Nickel, Blausäurewerkstoffe und Bismut (Metall).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Breslau . . . . .	1	—	110	—	110
„ Lüneburg . . . . .	—	1	unter „Zinn“		
„ Arnberg . . . . .	2	2	247	—	247
Königreich Preußen	3	3	357	—	357
Sachsen . . . . .	2	3	376	—	376
Anhalt . . . . .	—	1	unter „Bleibblei“		
Hamburg . . . . .	—	2	unter „Bleibkupfer“ u. „Silber“		
Deutsches Reich	5	9	733	—	733
<b>IX. Radium (Rauware).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Biegnitz . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ Oppeln . . . . .	—	4	unter „Bleibzinn“		
Deutsches Reich	—	5	—	—	—
<b>X. a) Zinn (Handelsware).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	—	1	unter „Bleibkupfer“		
„ Lüneburg . . . . .	2	—	179	—	179
„ Düsseldorf . . . . .	1	—	65	—	65
Königreich Preußen	3	1	244	—	244
Sachsen . . . . .	1	—	2	—	2
Deutsches Reich	4	1	246	—	246
<b>X. b) Zinn (Schmelz).</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Düsseldorf . . . . .	—	1	unter „Zinn“		
Anhalt . . . . .	—	1			
Elßaß-Lothringen.					
Bergrevier Elßaß . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Deutsches Reich	—	3	—	—	—
<b>XI. Uranpräparate.</b>					
Königreich Sachsen . . . . .	1	—	1	—	—
<b>XII. Antimon.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	—	1	unter „Bleibkupfer“		
„ Biegnitz . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Deutsches Reich	—	2	—	—	—
<b>XIII. Mangan.</b>					
<b>Nichts.</b>					
<b>XIV. Arsenikalien.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Breslau . . . . .	1	—	73	9	—
Sachsen . . . . .	—	2	unter „Silber“		
Deutsches Reich	1	2	73	9	—
<b>XV. Selen.</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Biegnitz . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
<b>XVI. Schwefel (rein, in Stangen, Blöcken und Blüten).</b>					
Braunschweig.					
Communion-Garz (voll)* . . . .	—	1	unter „Bleibblei“		
Reuß i. L. . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Deutsches Reich	—	2	—	—	—
<b>XVII. Schwefelsäure. a) Englische Schwefelsäure.*)</b>					
Preußen.					
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	1	—	102	15	117
„ Danzig . . . . .	1	—	25	—	25
„ Potsdam . . . . .	5	—	258	1	259
„ Frankfurt . . . . .	1	—	8	—	8
Provinz Brandenburg	6	—	266	1	267
Reg.-Bez. Stettin . . . . .	3	—	1 292	32	1 324
„ Posen . . . . .	1	—	74	—	74
„ Breslau . . . . .	3	—	106	1	107
„ Biegnitz . . . . .	2	—	167	15	182
„ Oppeln . . . . .	2	3	974	123	1 097
Provinz Schlesien	7	3	1 247	139	1 386
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .	4	—	363	—	363
„ Merseburg . . . . .	2	1	27	—	28
Provinz Sachsen	6	1	390	—	391
Reg.-Bez. Schleswig . . . . .	3	—	40	—	40
„ Hannover . . . . .	4	—	176	—	180
„ Hildesheim . . . . .	—	2	unter „Silber“		
„ Lüneburg . . . . .	3	—	206	6	212
„ Osnabrück . . . . .	1	—	24	1	25
Provinz Hannover	8	2	406	7	413
Reg.-Bez. Minden . . . . .	(b) 2	—	48	—	48
„ Arnberg . . . . .	(b) 6	1	197	—	198
Provinz Westfalen	8	1	245	—	246
Reg.-Bez. Wiesbaden . . . . .	2	—	290	—	290

a) In betreff des Communion-Garzes vergl. Anm. a auf der vorhergehenden Seite. — b) Von 1 Werk ist die Belegschaft geschätzt worden. — \*) Die Angaben beziehen sich nur auf solche Hüttenwerke und chemische Fabriken, welche Erze zur Herstellung der Schwefelsäure verarbeiten. Einige chemische Fabriken, in denen Schwefelsäure neben andern in der Montanstatistik nicht nachzuweisenden chemischen Erzeugnissen (wie Soda, Salpeter etc.) gewonnen wird, haben die Belegschaft für den Gesamtumfang ihrer Betriebstätigkeit angegeben, weil eine Trennung der Arbeiter nach den verschiedenen Arten der Erzeugung nicht möglich war.

## III. Hüttenwerke. A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke.

1904 Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zu- sammen Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
XVII. a) Englische Schwefelsäure.					
Reg.-Bez. Koblenz . . . . .	—	1	—	—	—
„ Düsseldorf . . . . .	5	1	239	—	239
„ Köln . . . . .	2	1	149	—	149
„ Trier . . . . .	1	—	55	—	55
„ Aachen . . . . .	1	—	29	—	29
Provinz Rheinland . . . . .	9	3	472	—	472
Königreich Preußen . . . . .	55	10	4 849	194	5 043
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	1	—	12	—	12
„ Pfalz . . . . .	3	—	311	—	311
„ Mittelranken . . . . .	1	—	29	—	29
„ Schwaben . . . . .	1	—	3	—	3
Königreich Bayern . . . . .	6	—	355	—	355
Sachsen . . . . .	1	2	100	—	100
„ . . . . .	2	—	77	—	77
„ . . . . .	2	—	65	—	65
Braunschweig (einschl. Commu- nion-Harz) <sup>a)</sup> . . . . .	1	1	27	—	27
„ . . . . .	1	1	23	—	23
„ . . . . .	1	—	43	—	43
„ . . . . .	1	—	8	—	8
Hamburg . . . . .	4	—	86	—	86
„ . . . . .	1	—	235	—	235
„ . . . . .	1	—	48	—	48
„ . . . . .	2	—	283	—	283
Deutsches Reich . . . . .	76	14	5 916	194	6 110
b) Rauchendes Bitriolöl.					
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ . . . . .	1	—	13	—	13
„ . . . . .	1	—	27	—	27
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Königreich Preußen . . . . .	2	4	40	—	40
Sachsen . . . . .	—	2	unter „Silber“		
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Deutsches Reich . . . . .	2	7	40	—	40
XVIII. Bitriol. a) Eisenbitriol.					
Reg.-Bez. Merseburg . . . . .	—	1	unter „Bleikupfer“		
„ . . . . .	1	—	10	1	11
„ . . . . .	—	1	unter „Silber“		
„ . . . . .	—	1	unter „Flußeisen“		
Provinz Hannover . . . . .	1	2	10	1	11
Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	3	3	15	—	15
„ . . . . .	—	1	unter „Flußeisen“		
„ . . . . .	—	2	unter „Schwefelsäure“		
„ . . . . .	—	4	—	—	—
Königreich Preußen . . . . .	4	10	25	1	26
XVIII. a) Eisenbitriol.					
Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern . . . . .	—	1	unter „Farbenerden“		
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Königreich Bayern . . . . .	—	2	—	—	—
Sachsen . . . . .	—	2	unter „Silber“		
Braunschweig. Communions-Harz (voll) <sup>a)</sup> . . . . .	—	1	unter „Bleikupfer“		
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Deutsches Reich . . . . .	4	16	25	1	26
b) Kupferbitriol.					
Preußen. Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .	1	1	12	—	12
„ . . . . .	—	2	unter „Bleikupfer“ u. „Nidel“		
„ . . . . .	—	2	unter „Schwefelsäure“		
Königreich Preußen . . . . .	1	5	12	—	12
Sachsen . . . . .	—	1	unter „Silber“		
Hessen . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Braunschweig. Communions-Harz (voll) <sup>a)</sup> . . . . .	—	1	unter „Bleikupfer“		
Anhalt . . . . .	—	1	unter „Bleikupfer“		
Hamburg . . . . .	—	1	unter „Silber“		
Deutsches Reich . . . . .	1	10	12	—	12
c) Gemischter Bitriol.					
Preußen. Reg.-Bez. Hildesheim . . . . .	—	1	unter „Kupferbitriol“		
Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern . . . . .	—	1	unter „Farbenerden“		
Deutsches Reich . . . . .	—	2	—	—	—
d) Zinkbitriol.					
Preußen. Reg.-Bez. Stettin . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ . . . . .	—	1	unter „Silber“		
Provinz Hannover . . . . .	—	2	—	—	—
Königreich Preußen . . . . .	—	3	—	—	—
Braunschweig. Communions-Harz (voll) <sup>a)</sup> . . . . .	—	3	unter „Bleikupfer“ u. „Bleikupfer“		
Elbsaß-Lothringen. Bergrevier Elbsaß . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Deutsches Reich . . . . .	—	7	—	—	—
e) Nidelbitriol.					
Preußen. Reg.-Bez. Arnberg . . . . .	—	2	unter „Nidel“		
f) Farbenerden.					
Preußen. Reg.-Bez. Hannover . . . . .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern . . . . .	1	—	53	—	53
Deutsches Reich . . . . .	1	1	53	—	53

a) In betreff des Communion-Harzes vergl. Anm. a auf Seite IV. 141.

## III B. Die Hüttenenerzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten im Jahre 1904.

Der folgende Nachweis enthält alle Werke, auf welchen eine Verhüttung von Erzen, Gekrägen und Schlacken behufs Metallgewinnung stattgefunden hat. Nicht zur Nachweisung gelangt sind dagegen solche Werke, welche fertige Metalle lediglich umschmelzen oder raffinieren. Für alle Werke ist, wie in sämtlichen Übersichten, als Belegschaft in Spalte 4 bis 6 die Anzahl von Arbeitern verzeichnet, welche sich nach den Lohnlisten als die mittlere des ganzen Jahres ergibt, nicht diejenige bei Anfang oder Schluß des Jahres.

In den Spalten 7 und 8 ist die gesamte Gewinnung des betreffenden Metalls nachgewiesen, also bei Zink, Blei, Kupfer und Zinn die gewonnenen Mengen einschließlich der auf denselben Werken zu Blech, groben Waren oder anderen Erzeugnissen verarbeiteten Mengen des Rohmetalls. Die nicht zum Verkauf bestimmten, auf den Werken selbst dargestellten Zwischen-

erzeugnisse, wie Frischgüsse, Schwarzkupfer, Kupferstein usw. sind nicht nachgewiesen gekommen. Waren jedoch diese Zwischenerzeugnisse auf der zum Verkauf, also zur Weiterverarbeitung auf andern Hütten dargestellt, sind sie nachstehend besonders nachgewiesen. Bei Silber, Gold, Radium Selen ist das Gewicht in Kilogramm mit zwei Dezimalen angegeben.

Von den verarbeiteten Erzen sind sowohl die nicht gerösteten als auch im gerösteten Zustand verbrauchten in einer Summe in Spalte 10 aufgenommen. Überall ist der wirkliche Erzverbrauch, nicht der Bestand an Erzen angegeben.

In Spalte 11 sind die nicht zu den Erzen zu rechnenden Materialien summarisch eingetragen, dahingehörige Zwischenprodukte jedoch nur dann, wenn sie auf dem betreffenden Werk nicht selbstgewonnen, sondern von andern Werken angekauft wurden.

Jahr 1904  Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten			Von den bezeichneten Erzeugnissen sind i. J. 1904 gewonnen worden			Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand		
	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert im ganzen 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.	aus Erzen und Schlacken Tonnen zu 1 000 kg	aus anderen (Zuschlags-) Materialien Tonnen zu 1 000 kg	zusammen Tonnen zu 1 000 kg
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	7	8	9	10	11	12
<b>I. Roheisen. a) Holzohlenroheisen (einschließlich der Gußwaren 1. Schmelzung sowie des Bruch- und Waßcheisens).</b>											
Preußen.											
Reg.-Bez. Oppeln, Hildesheim, Arnberg, Rassel . . . . .	3	1	43	—	43	3 955,7	470	118,93	11 657,0	820,0	12 477,0
Bayern, Braunschweig . . . . .	2	—	31	—	31	2 392,1	219	91,55	7 042,4	172,6	7 215,0
<b>Deutsches Reich</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>74</b>	<b>—</b>	<b>74</b>	<b>6 348,0</b>	<b>689</b>	<b>108,55</b>	<b>18 699,4</b>	<b>992,6</b>	<b>19 692,0</b>
<b>I. b) Steinkohlen- und Roßroheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff (einschließlich der Gußwaren 1. Schmelzung sowie des Bruch- und Waßcheisens).</b>											
Preußen.											
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	9	—	3 321	510	3 831	826 115,6	46 127	55,84	1 669 583,0	397 875,0	2 067 458,0
„ Arnberg . . . . .	23	—	5 656	—	5 656	1 792 395,1	97 005	54,12	3 755 948,0	494 856,1	4 250 804,1
„ Koblenz . . . . .	12	—	1 525	1	1 526	378 078,0	23 354	61,77	833 449,0	193 038,6	1 026 487,6
„ Düsseldorf . . . . .	12	1	6 587	—	6 587	2 213 870,9	124 690	56,32	4 761 576,0	696 999,0	5 458 575,0
„ Trier . . . . .	4	—	4 130	60	4 190	756 471,0	38 185	50,48	2 282 142,0	10 114,0	2 292 256,0
„ Köln, Aachen . . . . .	3	—	563	—	563	117 501,0	6 223	52,98	317 922,0	13 916,0	331 838,0
Provinz Rheinland	31	1	12 805	61	12 866	3 465 920,9	192 452	55,53	8 195 089,0	914 067,6	9 109 156,6
Übriges Preußen. Reg.-Bez. Stettin, Hildesheim, Osnabrück, Wiesbaden	4	—	3 045	2	3 047	485 119,7	27 620	56,94	1 073 861,0	225 261,1	1 299 122,1
<b>Königreich Preußen</b>	<b>67</b>	<b>1</b>	<b>24 827</b>	<b>573</b>	<b>25 400</b>	<b>6 569 551,1</b>	<b>363 204</b>	<b>55,29</b>	<b>14 694 481,0</b>	<b>2 032 059,8</b>	<b>16 726 540,8</b>
Bayern . . . . .	2	—	380	4	384	91 138,0	4 977	54,61	181 227,0	52 965,0	234 192,0
Württemberg und Heffen . . . . .	2	—	201	—	201	29 644,8	1 941	65,48	68 758,0	26 855,0	95 613,0
Elfaß-Lothringen . . . . .	12	—	5 566	2	5 568	2 070 140,4	91 344	44,12	6 702 017,6	698,0	6 702 715,6
Übrige deutsche Staaten . . . . .	2	—	370	2	372	93 448,6	5 412	57,91	299 232,1	11 730,4	310 962,5
<b>Deutsches Reich</b>	<b>85</b>	<b>1</b>	<b>31 344</b>	<b>581</b>	<b>31 925</b>	<b>8 853 923,1</b>	<b>466 878</b>	<b>52,73</b>	<b>21 945 715,7</b>	<b>2 124 308,2</b>	<b>24 070 023,9</b>
Hierzu: Luxemburg	8	—	3 359	—	3 359	1 198 001,9	53 169	44,38	3 873 900,0	69 857,0	3 943 757,0
<b>Deutsches Reich und Luxemburg</b>	<b>93</b>	<b>1</b>	<b>34 703</b>	<b>581</b>	<b>35 284</b>	<b>10 051 925,0</b>	<b>520 047</b>	<b>51,74</b>	<b>25 819 615,7</b>	<b>2 194 165,2</b>	<b>28 013 780,9</b>

## III B. Die Hüttenenerzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten			Von den bezeichneten Erzeugnissen sind i. J. 1904 gewonnen worden			Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männ- liche Ar- beiter	weib- liche Ar- beiter	zusammen	Menge	Wert	Wert	aus Erzen und Schlacken	aus andern (Zuschlags-) Materialien	zusammen
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>I. a) und b) Roheisen überhaupt (einschließlich der Gußwaren 1. Schmelzung sowie des Bruchs und Waßch Eisens).</b>											
Preußen.											
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	10	—	3 330	510	3 840	826 508,3	46 166	55,86	1 670 783,0	397 995,0	2 068 778,0
„ Hildesheim . . . . .	2	—	1 397	2	1 399	238 495,8	13 458	56,43	617 047,0	73 506,0	690 553,0
„ Arnberg . . . . .	23	1	5 656	—	5 656	1 792 722,1	97 041	54,13	3 757 360,0	495 121,1	4 252 481,1
„ Rassel, Wiesbaden . . . . .	2	—	102	—	102	14 848,2	999	67,31	34 108,0	9 133,2	43 241,2
„ Koblenz . . . . .	12	—	1 525	1	1 526	378 078,0	23 354	61,77	833 449,0	193 038,6	1 026 487,6
„ Düsseldorf . . . . .	12	1	6 587	—	6 587	2 213 870,9	124 690	56,32	4 761 576,0	696 999,0	5 458 575,0
„ Trier . . . . .	4	—	4 130	60	4 190	756 471,0	38 185	50,48	2 282 142,0	10 114,0	2 292 256,0
„ Köln, Aachen . . . . .	3	—	563	—	563	117 501,0	6 223	52,96	317 922,0	13 916,0	331 838,0
Provinz Rheinland	31	1	12 805	61	12 866	3 465 920,9	192 452	55,53	8 195 089,0	914 067,6	9 109 156,6
übriges Preußen. Reg.-Bez. Stettin, Osnabrück . . . . .	2	—	1 580	—	1 580	235 011,7	13 558	57,69	431 751,0	143 056,9	574 807,9
Königreich Preußen	70	2	24 870	573	25 443	6 573 507,0	363 674	55,32	14 706 138,0	2 032 879,8	16 739 017,8
Bayern . . . . .	3	—	395	4	399	92 199,8	5 059	54,87	184 365,4	53 066,1	237 431,5
Württemberg und Hessen . . . . .	2	—	201	—	201	29 644,8	1 941	65,46	68 758,0	26 855,0	95 613,0
Braunschweig und Sachsen-Mei- ningen . . . . .	3	—	386	2	388	94 779,1	5 549	58,54	303 136,1	11 801,9	314 938,0
Elb-Lothringen . . . . .	12	—	5 566	2	5 568	2 070 140,4	91 344	44,12	6 702 017,8	698,0	6 702 715,6
Deutsches Reich	90	2	31 418	581	31 999	8 860 271,1	467 567	52,77	21 964 415,1	2 125 300,8	24 089 715,9
Hierzu: Luxemburg	8	—	3 359	—	3 359	1 198 001,9	53 169	44,38	3 873 900,0	69 857,0	3 943 757,0
Deutsches Reich und Luxemburg	98	2	34 777	581	35 358	10 058 273,0	520 736	51,77	25 838 315,1	2 195 157,8	28 033 472,9
<b>II. Zink. Blodzink (einschl. des auf denselben Werken zu Blechen, Zinkweiß oder Zinkwaren verwendeten).</b>											
Preußen.											
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	18	1	7 198	1 205	8 403	125 935,9	54 053	429,21	559 544,0	29 363,0	588 907,0
„ Arnberg . . . . .	2	—	930	1	931	19 610,8	8 888	453,22	47 542,0	—	47 542,0
„ Düsseldorf . . . . .	2	—	804	—	804	19 461,0	9 052	465,13	44 828,0	—	44 828,0
„ Köln, Aachen . . . . .	3	—	1 264	4	1 268	27 896,0	12 591	451,24	67 610,0	—	67 610,0
Provinz Rheinland	5	—	2 068	4	2 072	47 357,0	21 643	457,01	112 438,0	—	112 438,0
Königreich Preußen	25	1	10 196	1 210	11 406	192 903,0	84 584	438,48	719 524,0	29 363,0	748 887,0
übrige deutsche Staaten . . . . .	—	1	unter „Silber“	—	—	155,2	66	428,40	unter „Silber“	—	—
Deutsches Reich	25	2	10 196	1 210	11 406	193 058,2	84 650	438,47	719 524,0	29 363,0	748 887,0
<b>III. Blei. a) Blodblei (einschl. des auf denselben Werken zu Bleiblechen und Bleiwaren verwendeten).</b>											
Preußen.											
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	2	—	867	13	880	39 794,6	9 469	237,93	56 331,0	26 442,0	82 773,0
„ Hildesheim . . . . .	1	3	217	—	217	10 392,3	2 413	232,21	12 428,0	5 841,0	18 269,0
„ Arnberg . . . . .	2	—	90	1	91	3 098,4	744	240,08	9 964,0	1 294,7	11 258,7
„ Wiesbaden . . . . .	2	—	356	—	356	24 076,7	5 577	231,63	48 008,0	9 147,0	57 155,0
„ Aachen . . . . .	4	—	868	8	876	46 450,7	11 087	238,69	116 107,0	46 039,6	162 146,6
übriges Preußen. Reg.-Bez. Potsdam, Osnabrück, Düsseldorf . . . . .	—	3	unter „Roheisen“ und „Blodkupfer“	—	—	1 583,9	395	249,10	1 240,0	—	1 240,0
Königreich Preußen <sup>a)</sup>	11	6	2 398	22	2 420	125 396,6	29 685	236,73	244 078,0	88 764,3	332 842,3
Sachsen . . . . .	—	2	unter „Silber“	—	—	5 452,0	1 301	238,60	unter „Silber“	—	—
übrige deutsche Staaten <sup>a)</sup>	3	1	569	10	579	6 731,6	1 560	231,66	41 462,0	4 685,9	46 147,9
Deutsches Reich	14	9	2 967	32	2 999	137 580,2	32 546	236,56	285 540,0	93 450,2	378 990,2
<b>b) Raufglätte.</b>											
Preußen . . . . .	—	4	unter „Blodblei“	—	—	2 517,3	648	257,86	unter „Blodblei“	—	—
übrige deutsche Staaten . . . . .	—	4	unter „Blodblei“ und „Silber“	—	—	1 814,3	469	258,31	unter „Blodblei“ und „Silber“	—	—
Deutsches Reich	—	8	—	—	—	4 331,5	1 117	257,87	—	—	—

a) Gewinnung und Belegschaft der Hüttenwerke des Communion-Harzes sind nicht unter „Preußen“, sondern unter „Braunschweig“ bei „übrige deutsche Staaten“ nachgewiesen. — b) Einschließlich 1 562 t Hochofen- und Zinkhüttenblei, welches auf oberhessischen Hochöfen und Zinkhütten als Nebenerzeugnis gewonnen wird.

## III B. Die Hüttenerzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten			Von den bezeichneten Erzeugnissen sind i. J. 1904 gewonnen worden			Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männ- liche Ar- beiter	weib- liche Ar- beiter	zusammen Arbeiter	Menge	Wert	Wert	aus Erzen und Schlacken	aus andern (Zuschlags- Materialien)	zusammen
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>IV. Kupfer. a) Hammerbares Block- und Rosettenkupfer (einschließlich des auf denselben Werken zu Kupferwaren verwendeten).</b>											
Preußen (ausschl. Communion-Harz)	6	4	3 974	2	3 976	26 545,6	31 882	1 201,08	954 217,0	36 739,4	990 956,4
Übrige deutsche Staaten	2	3	774	—	774	3 718,8	4 423	1 189,48	69 239,7	4 839,0	74 078,7
Deutsches Reich	8	7	4 748	2	4 750	30 264,4	36 305	1 199,60	1 023 456,7	41 578,4	1 065 035,1
<b>b) Schwarzkupfer zum Verkauf. Nichts.</b>											
<b>c) Kupferstein zum Verkauf.</b>											
Deutsches Reich	1	7	22	—	22	640,6	304	474,81	2 367,0	—	2 367,0
<b>V. Silber (Reinmetall).</b>											
Preußen.						Rilogramm		auf 1 kg			
Reg.-Bez. Oppeln	—	2	unter „Blockblei“			14 107,51	1 121	79,48	unter „Blockblei“		
„ Hildesheim	3	1	435	—	435	36 553,81	2 872	78,57	2 770,0	766,0	3 536,0
„ Wiesbaden	—	2	unter „Blockblei“			31 020,14	2 320	74,80	unter „Blockblei“		
„ Aachen	—	4	unter „Blockblei“			59 168,97	4 608	77,87	—	75,2	75,2
Übriges Preußen	—	4	unter „Blockblei“, „Blockkupfer“ und „Zinn“			105 211,98	8 220	78,13	und unter „Blockblei“, „Blockkupfer“ und „Zinn“		
Königreich Preußen (ausschl. Communion-Harz)	3	13	435	—	435	246 062,41	19 141	77,79	2 770,0	841,2	3 611,2
Sachsen	2	—	1 194	20	1 214	74 414,11	5 811	78,09	30 212,0	—	30 212,0
Übrige deutsche Staaten	1	2	149	—	149	69 350,89	5 415	78,09	1 390,0	1 020,0	2 410,0
Deutsches Reich	6	15	1 778	20	1 798	359 827,11	30 367	77,90	34 372,0	1 861,2	36 233,2
<b>VI. Gold (Reinmetall).</b>											
Deutsches Reich	—	13	unter „Blockblei“, „Blockkupfer“, „Silber“ und „Arsenitalien“			Rilogramm 2 738,19	7 636	auf 1 kg 2 788,70	unter „Blockblei“, „Blockkupfer“, „Silber“ und „Arsenitalien“		
<b>VII. Quecksilber und Antimon (Antimon-, Zinn- und Bleilegierungen).</b>											
Deutsches Reich	—	3	unter „Blockzinn“, „Blockkupfer“ und „Schwefelsäure“			Tonnen 2 776,9	1 354	auf 1 t 487,47	3 700,0	560,0	4 260,0
<b>VIII. Nickel und nickelhaltige Nebenprodukte, Blaufarbwerkprodukte, Bismut (Metall) und Uranpräparate.</b>											
Deutsches Reich	6	9	734	—	734	Tonnen 3 062,6	11 934	auf 1 t 3 896,51	47 584,2	14 522,0	62 106,2
<b>IX. Radium (Raufware) und Selen.</b>											
Deutsches Reich	—	6	unter „Blockzinn“ und „Schwefelsäure“			Rilogramm 25 545,00	150	auf 1 kg 5,88	—	51,0	51,0
<b>X. a) Zinn (Handelsware).</b>											
Deutsches Reich	4	1	246	—	246	Tonnen 4 215,6	10 500	auf 1 t 2 490,80	9 101,0	1 666,0	10 767,0
<b>b) Zinnsalz (Chlorzinn).</b>											
Deutsches Reich	—	3	unter „Zinn“ u. „Schwefelsäure“			866,3	1 383	1 596,51	6,4	2 308,6	2 315,0
<b>XI. Antimon, siehe unter VII. Quecksilber und Antimon.</b>											
<b>XII. Arsenitalien.</b>											
Deutsches Reich	1	2	73	9	82	2 829,0	1 032	364,88	4 293,0	896,0	5 189,0
<b>XIII. Mangan. Nichts.</b>											
<b>XIV. Schwefel (rein, in Stangen, Blöcken und Blüten).</b>											
Deutsches Reich	—	2	unter „Blockblei“ und „Schwefelsäure“			208,9	20	95,15	unter „Blockblei“ und „Schwefelsäure“		

a) Davon sind gewonnen aus inländischen Erzen 180 735,73 kg, aus ausländischen Erzen 153 265,98 kg, aus in- und ausländischen Rückständen und Abfällen (Beträgen) 55 825,40 kg. — b) Davon sind gewonnen aus inländischen Erzen 97,87 kg, aus ausländischen Erzen 361,06 kg, aus in- und ausländischen Rückständen und Abfällen (Beträgen) 2 279,76 kg. — c) Darunter 300 kg Selen mit einem Gesamtwert von 12 000 M (durchschnittlich 40 M für 1 kg). Der Durchschnittswert für 1 kg Radium allein berechnet sich auf 5,47 M.

## III B. Die Hüttenerzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904  Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Belegschaft betrug nach den Lohnlisten			Von den bezeichneten Erzeugnissen sind i. J. 1904 gewonnen worden			Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männ- liche Ar- beiter	weib- liche Ar- beiter	zusammen	Menge	Wert	Wert	aus Erzen	aus andern	zusammen
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>XV. Schwefelsäure. a) Englische Schwefelsäure. *)</b>											
Preußen.											
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	5	—	258	1	259	59 885,0	1 552	25,92	28 702,4	22 950,6	51 652,9
„ Stettin . . . . .	3	—	1292	32	1 324	92 682,9	2 132	23,00	48 016,0	282,1	48 298,1
„ Breslau, Liegnitz . . . . .	5	—	273	16	289	31 552,8	1 179	37,86	17 996,0	95,0	18 091,0
„ Oppeln . . . . .	2	3	974	123	1 097	85 895,6	1 586	18,47	234 733,0	6 689,0	241 422,0
Provinz Schlesien	7	3	1247	139	1 386	117 448,4	2 765	23,54	252 729,0	6 784,0	259 513,0
Reg.-Bez. Magdeburg . . . . .	4	—	363	—	363	34 421,3	932	27,07	24 161,8	—	24 161,8
„ Merseburg . . . . .	2	1	27	—	27	30 171,7	718	23,79	5 817,0	354,5	6 171,5
Provinz Sachsen	6	1	390	—	390	64 593,0	1 650	25,54	29 978,8	354,5	30 333,3
Reg.-Bez. Schleswig . . . . .	3	—	40	—	40	16 723,8	358	21,41	7 893,0	27,0	7 920,0
„ Hannover . . . . .	4	—	176	—	176	37 272,6	887	23,78	26 661,0	70,0	26 731,0
„ Lüneburg . . . . .	3	—	206	6	212	20 600,0	509	24,71	11 750,0	253,0	12 003,0
„ Hildesheim, Osnabrück . . . . .	1	2	24	1	25	6 801,6	190	27,98	3 100,0	—	3 100,0
Provinz Hannover	8	2	406	7	413	64 674,2	1 586	24,53	41 511,0	323,0	41 834,0
Reg.-Bez. Minden . . . . .	(a) 2	—	48	—	48	9 723,6	213	21,91	7 560,0	82,6	7 642,6
„ Arnberg . . . . .	(a) 6	1	197	—	197	55 670,6	1 222	21,94	33 196,0	—	33 196,0
Provinz Westfalen	8	1	245	—	245	65 394,2	1 435	21,94	40 756,0	82,6	40 838,6
Reg.-Bez. Wiesbaden . . . . .	2	—	290	—	290	94 975,0	2 310	24,39	72 028,0	—	72 028,0
„ Düsseldorf . . . . .	5	1	239	—	239	59 927,8	1 583	26,49	46 748,0	—	46 748,0
„ Köln . . . . .	2	1	149	—	149	57 160,4	1 253	21,91	60 252,0	—	60 252,0
„ Koblenz, Trier, Aachen . . . . .	2	1	84	—	84	52 019,5	1 352	26,00	3 993,0	89,6	4 082,6
Provinz Rheinland	9	3	472	—	472	169 107,7	4 188	24,77	110 993,0	89,6	111 082,6
Übriges Preußen . . . . .	4	—	209	15	224	38 892,3	1 362	35,03	24 131,0	1 152,0	25 283,0
Königreich Preußen (ausschl. Communion-Part)	55	10	4 849	194	5 043	784 376,6	19 338	24,66	656 738,3	32 045,3	688 783,5
Bayern . . . . .	6	—	355	—	355	142 326,7	5 940	41,73	89 754,0	1 819,0	91 573,0
Sachsen . . . . .	1	2	100	—	100	22 417,1	643	28,66	15 104,0	unter „Silber“ 204,0	15 308,0
Baden . . . . .	2	—	77	—	77	21 024,9	557	26,48	24 030,0	181,0	24 211,0
Heffen . . . . .	2	—	65	—	65	46 337,3	823	17,76	5 220,6	—	5 220,6
Braunschweig (einschl. Comm.-Part)	1	1	27	—	27	21 652,4	549	25,36	17 013,0	163,0	17 176,0
Hamburg . . . . .	4	—	86	—	86	29 139,6	923	31,67	14 644,9	—	14 644,9
Elbsaß-Lothringen . . . . .	2	—	283	—	283	20 464,6	629	30,75	15 051,5	119,8	15 171,3
Übrige deutsche Staaten . . . . .	3	1	74	—	74	27 047,8	617	22,82	—	—	—
Deutsches Reich	76	14	5 916	194	6 110	1 114 786,9	30 019	26,93	837 556,3	34 532,1	872 088,3
<b>b) Rauchendes Bitriolöl.</b>											
Deutsches Reich . . . . .	2	7	40	—	40	93 083,6	3 698	39,73	13 144,0	3 387,0	16 531,0
<b>XVI. Bitriol. a) Eisenbitriol.</b>											
Preußen (ausschl. Communion-Part)	4	10	25	1	26	12 515,4	180	14,36	950,0	101,0	1 051,0
Sachsen . . . . .	—	2	unter „Silber“	—	—	416,5	17	41,78	—	unter „Silber“	—
Übrige deutsche Staaten . . . . .	—	4	unter „Farbenerben“ „Blod- kupfer“ und „Schwefelsäure“	—	—	501,4	12	22,79	5,0	16,0	21,0
Deutsches Reich	4	16	25	1	26	13 433,3	209	15,53	955,0	117,0	1 072,0
<b>b) Kupferbitriol.</b>											
Deutsches Reich . . . . .	1	10	12	—	12	6 583,6	2 544	386,44	1 087,0	794,8	1 881,8
<b>c) Gemischter Bitriol.</b>											
Deutsches Reich . . . . .	—	2	unter „Kupferbitriol“ und „Farbenerben“	—	—	151,6	27	180,33	52,0	110,0	162,0

\*) Die Angaben beziehen sich nur auf solche Hüttenwerke und chemische Fabriken, welche Erze zur Herstellung der Schwefelsäure verarbeiten. 18 Werte mit einer Erzeugung von 153 903,4 Tonnen im Werte von 4 033 000 M sind 1904 zum ersten Mal zu Angaben für die Montanstatistik herangezogen worden. — a) Von je 1 Wert sind die Betriebsverhältnisse schätzungsweise ermittelt.

## III B. Die Hüttenerzeugnisse nach ihren hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904 Staaten und Landesteile	Hüttenwerke		Die mittlere tägliche Besetzung betrug nach den Lohnlisten			Von den bezeichneten Erzeugnissen sind i. J. 1904 gewonnen worden			Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand		
	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	männ- liche Ar- beiter	weib- liche Ar- beiter	zusammen	Menge	Wert	Wert	aus Erzen und Schlacken	aus andern (Zuschlags- Materialien)	zusammen
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	im ganzen 1 000 M.	auf die Tonne M.	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>XVI. d) Zinkvitriol.</b>											
Deutsches Reich	—	—	7	unter „Blodblei“, „Blodkupfer“, „Schwefelsäure“ und „Silber“	—	6 184,9	315	50,95	—	unter „Blodblei“, „Blodkupfer“ und „Schwefelsäure“	—
<b>e) Nickelvitriol.</b>											
Deutsches Reich	—	—	2	„unter Nickel“	—	207,1	146	706,37	200,0	—	200
<b>f) Farberden.</b>											
Deutsches Reich	1	1	53	—	53	3 953,2	519	131,37	3 614,2	—	3 614
<b>Hauptübersicht der Hüttenerzeugnisse im Deutschen Reich und in Luxemburg während des Jahres 1904.</b>											
<b>Arten der Erzeugnisse.</b>											
Roheisen	90	2	31 418	581	31 999	8 860 271,1	467 567	52,77	21 964 415,1	2 125 300,8	24 089 715
Zink (Blodzink)	25	2	10 196	1 210	11 406	193 058,3	84 650	438,47	719 524,0	29 363,0	748 887
Blei:											
a) Blodblei	14	9	2 967	32	2 999	137 580,2	32 546	236,88	285 540,0	93 450,2	378 990
b) Raufglätte	—	8	—	—	—	4 331,8	1 117	257,87	—	—	—
Kupfer:											
a) Hammergares Blod- und Rosettenkupfer	8	7	4 748	2	4 750	30 264,2	36 305	1 199,60	1 023 456,7	41 578,4	1 065 035
b) Schwarzkupfer zum Verkauf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Kupferstein zum Verkauf	1	7	22	—	22	640,6	304	474,51	2 367,0	—	2 367
Silber (Reinmetall)	6	15	1 778	20	1 798	389 827,11	30 367	77,90	34 372,0	1 861,2	36 233
Gold (Reinmetall)	—	13	—	—	—	2 738,19	7 636	2 788,70	—	—	—
Quecksilber und Antimon	—	3	—	—	—	2 776,9	1 354	487,47	3 700,0	560,0	4 260
Nickel und nickelhaltige Nebenprodukte, Blaufarbwertprodukte, Wismut (Metall) und Uranpräparate	6	9	734	—	734	3 062,6	11 934	3 896,51	47 584,2	14 522,7	62 106
Radium (Raufware) und Selen	—	6	—	—	—	(2) 25 545,00(2)	150(2)	5,88	—	51,0	51
Zinn:											
a) Zinn (Handelsware)	4	1	246	—	246	4 215,6	10 500	2 490,80	9 101,0	1 666,0	10 767
b) Zinnsalz (Chlorzinn)	—	3	—	—	—	866,3	1 383	1 596,51	6,4	2 308,6	2 315
Antimon, siehe Quecksilber und Antimon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arsenikalien	1	2	73	9	82	2 829,0	1 032	364,85	4 293,0	896,0	5 189
Mangan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwefel (rein)	—	2	—	—	—	208,9	20	95,18	—	—	—
Schwefelsäure:											
a) Englische Schwefelsäure <sup>1)</sup>	76	14	5 916	194	6 110	1 114 786,9	30 019	26,93	837 556,2	34 532,1	872 088
b) Rauchendes Vitriolöl	2	7	40	—	40	93 083,6	3 698	39,79	13 144,0	3 387,0	16 531
Vitriol:											
a) Eisenvitriol	4	16	25	1	26	13 433,3	209	15,88	955,0	117,0	1 072
b) Kupfervitriol	1	10	12	—	12	6 583,6	2 544	386,44	1 087,0	794,8	1 881
c) Gemischter Vitriol	—	2	—	—	—	151,6	27	180,23	52,0	110,0	162
d) Zinkvitriol	—	7	—	—	—	6 184,9	315	50,95	—	—	—
e) Nickelvitriol	—	2	—	—	—	207,1	146	706,37	200,0	—	200
f) Farberden	1	1	53	—	53	3 953,2	519	131,37	3 614,2	—	3 614
<b>Deutsches Reich</b>	<b>239</b>	<b>148</b>	<b>58 228</b>	<b>2 049</b>	<b>60 277</b>	<b>10 478 907,5</b>	<b>724 342</b>	<b>69,12</b>	<b>24 950 967,8</b>	<b>2 350 498,8</b>	<b>27 301 466</b>
Dazu: Roheisen in Luxemburg	8	—	3 359	—	3 359	1 198 001,9	53 169	44,38	3 873 900,0	69 857,0	3 943 757
<b>Deutsches Reich und Luxemburg</b>	<b>247</b>	<b>148</b>	<b>61 587</b>	<b>2 049</b>	<b>63 636</b>	<b>11 676 909,4</b>	<b>777 511</b>	<b>66,59</b>	<b>28 824 867,8</b>	<b>2 420 355,8</b>	<b>31 245 223</b>

1) Von 2 Werten sind die Betriebsergebnisse geschätzt worden. — 2) Vergl. Anm. c auf Seite IV. 146.



## C. Die Roheisengewinnung und der Hochofenbetrieb in den hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten im Jahre 1904.

Holzkohlen- und Steinkohlenroheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff.

Jahr 1904	Staaten und Landesteile	Werke, welche Roheisen einschließlich Gußwaren erster Schmelzung herstellen,			Hochofen waren auf diesen Werken vor- handen  Anzahl	Von diesen Hochofen sind für die Her- stellung von Roheisen in Betrieb gewesen  Anzahl	Gesamt- betriebs- dauer aller dieser Öfen  Wochen	a) Gewinnung von Gießereiroheisen		
		nicht mit andern Werken verbundene  Anzahl	mit Eisen- hütten- werken verbundene  Anzahl	zusammen  Anzahl				Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.
Preußen.										
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	1	9	10	34	28	1 195	78 968,8	4 457	56,44	
„ Hildesheim . . . . .	1	1	2	6	4	208	1 495,8	186	124,08	
„ Arnberg . . . . .	13	11	24	54	46	2 028	250 767,2	13 973	55,72	
„ Rassel und Wiesbaden . . . .	2	—	2	3	2	82	12 642,6	874	69,12	
„ Koblenz . . . . .	10	2	12	22	19	808	185 187,0	11 269	60,85	
„ Düsseldorf . . . . .	2	11	13	54	41	1 982	452 380,5	27 455	60,69	
„ Trier . . . . .	—	4	4	23	22	1 086	24 720,7	1 236	50,00	
„ Köln und Aachen . . . . .	2	1	3	4	3	156	56 074,0	3 129	55,30	
Provinz Rheinland	14	18	32	103	85	4 032	718 362,2	43 089	59,98	
Übriges Preußen. R.-B. Stettin, Osnabrück	1	1	2	6	6	312	151 946,9	8 376	55,12	
Königreich Preußen	32	40	72	206	171	7 857	1 214 183,5	70 955	58,44	
Bayern . . . . .	1	2	3	5	4	188	29 271,8	1 566	53,81	
Württemberg und Hessen . . . .	—	2	2	2	2	104	27 720,3	1 698	61,25	
Braunschweig und Sachsen-Mei- ningen . . . . .	2	1	3	8	5	208	21 354,9	1 523	71,24	
Elß-Lothringen . . . . .	8	4	12	45	44	2 202	307 536,0	14 369	46,73	
Deutsches Reich	43	49	92	266	226	10 559	1 600 066,5	90 111	56,32	
Hierzu: Luxemburg	5	3	8	31	28	1 371	140 212,3	6 329	45,14	
Deutsches Reich und Luxemburg	48	52	100	297	254	11 930	1 740 278,8	96 440	55,42	

Jahr 1904  Staaten und Landesteile	b) Gewinnung von Gußwaren erster Schmelzung, und zwar									Zusammen b) Gußwaren erster Schmelzung		
	Geschirrguß (Porzelle)			Röhren			Andere Gußwaren erster Schmelzung			Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.
	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.			
Preußen.												
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Hildesheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Arnberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	165,3	10	62,77	165,3	10	62,77
„ Rassel und Wiesbaden . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Koblenz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Düsseldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	4 297,8	257	59,78	4 297,8	257	59,78
„ Trier . . . . .	—	—	—	44 583,4	4 012	90,00	2 346,4	353	150,00	46 929,8	4 365	93,00
„ Köln und Aachen . . . . .	—	—	—	—	—	—	948,0	59	62,69	948,0	59	62,69
Provinz Rheinland	—	—	—	44 583,4	4 012	90,00	7 592,2	669	88,03	52 175,6	4 681	89,71
Übriges Preußen. R.-B. Stettin, Osnabrück	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	—	—	—	44 583,4	4 012	90,00	7 757,5	679	87,49	52 340,9	4 691	89,63
Bayern . . . . .	17,8	2	114,97	—	—	—	22,7	3	129,97	40,5	5	123,37
Württemberg und Hessen . . . .	—	—	—	1 055,4	148	140,04	361,3	72	200,11	1 416,7	220	155,36
Braunschweig und Sachsen-Mei- ningen . . . . .	—	—	—	—	—	—	207,1	21	100,00	207,1	21	100,00
Elß-Lothringen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 066,6	94	45,80	2 066,6	94	45,30
Deutsches Reich	17,8	2	114,97	45 638,8	4 160	91,16	10 415,2	869	83,37	56 071,8	5 031	89,72
Hierzu: Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich und Luxemburg	17,8	2	114,97	45 638,8	4 160	91,16	10 415,2	869	83,37	56 071,8	5 031	89,72

**III C. Die Hoheisengewinnung und der Hochofenbetrieb in den hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.**  
**Holzohlen- und Steinkohlenroheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff.**

(Fortsetzung) Jahr 1904 Staaten und Landesteile	c) Gewinnung von Bessemerroheisen (saures Verfahren)			d) Gewinnung von Thomasroheisen (basisches Verfahren)			e) Gewinnung von Stahleisen und Spiegeleisen einschließlich Eisen- mangan, Siliciumeisen usw.		
	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1000 M.	Wert auf die Tonne M.
<b>Preußen.</b>									
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	54 019,4	3 245	60,06	248 320,9	13 091	52,72	46 635,3	3 437	73
„ Hildesheim . . . . .	—	—	—	237 000,0	13 272	56,00	—	—	—
„ Arnberg . . . . .	183 925,8	10 594	57,60	1 004 663,7	50 193	49,96	216 173,8	14 654	67
„ Rassel und Wiesbaden . . . .	—	—	—	—	—	—	984,1	57	58
„ Koblenz . . . . .	1 389,0	87	63,00	940,0	51	54,00	128 267,3	8 510	66
„ Düsseldorf . . . . .	143 759,5	9 201	64,00	1 495 510,3	77 552	51,86	101 929,3	9 281	91
„ Trier . . . . .	—	—	—	671 858,3	32 130	47,82	—	—	—
„ Köln und Aachen . . . . .	—	—	—	15 259,8	764	50,00	—	—	—
Provinz Rheinland	145 148,5	9 288	63,99	2 183 568,3	110 497	50,60	230 196,4	17 791	77
Übriges Preußen. R.-B. Stettin, Osnabrück	46 483,0	2 800	60,34	—	—	—	13 622,7	982	72
Königreich Preußen	429 576,7	25 927	60,36	3 673 552,9	187 053	50,99	507 612,0	36 921	72
<b>Bayern</b> . . . . .	—	—	—	54 394,1	3 046	56,00	—	—	—
<b>Württemberg und Hessen</b> . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Braunschweig und Sachsen-Mei-</b>	—	—	—	66 800,0	3 607	54,00	6 400,0	397	62
<b>ningen</b> . . . . .	—	—	—	1 610 111,8	70 158	43,37	—	—	—
<b>Elfaß-Lothringen</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsches Reich</b>	<b>429 576,7</b>	<b>25 927</b>	<b>60,36</b>	<b>5 404 858,8</b>	<b>263 864</b>	<b>48,82</b>	<b>514 012,0</b>	<b>37 318</b>	<b>72</b>
Hierzu: Luxemburg	—	—	—	967 134,7	42 885	44,34	—	—	—
<b>Deutsches Reich und Luxemburg</b>	<b>429 576,7</b>	<b>25 927</b>	<b>60,36</b>	<b>6 371 993,5</b>	<b>306 749</b>	<b>48,14</b>	<b>514 012,0</b>	<b>37 318</b>	<b>72</b>
<b>(Schluß) Jahr 1904</b>									
Staaten und Landesteile	f) Gewinnung von Buddelroheisen (ohne Spiegeleisen)			g) Gewinnung von Bruch- und Waßroheisen			Zusammen a bis g Roheisen aller Art		
	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1000 M.	Wert auf die Tonne M.
<b>Preußen.</b>									
Reg.-Bez. Oppeln . . . . .	398 390,5	21 931	55,05	173,4	5	30,00	826 508,3	46 166	55,9
„ Hildesheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	238 495,8	13 458	56,9
„ Arnberg . . . . .	137 026,6	7 617	55,57	—	—	—	1 792 722,1	97 041	54,7
„ Rassel und Wiesbaden . . . .	1 221,8	68	56,00	—	—	—	14 848,2	999	67,7
„ Koblenz . . . . .	62 294,8	3 437	55,18	—	—	—	378 078,0	23 354	61,7
„ Düsseldorf . . . . .	15 993,6	944	59,01	—	—	—	2 213 870,9	124 690	56,4
„ Trier . . . . .	—	—	—	12 962,3	454	35,00	756 471,0	38 185	50,4
„ Köln und Aachen . . . . .	45 219,2	2 271	50,34	—	—	—	117 501,0	6 223	52,9
Provinz Rheinland	123 507,6	6 652	53,86	12 962,3	454	35,00	3 465 920,9	192 452	55,4
Übriges Preußen. R.-B. Stettin, Osnabrück	22 959,1	1 400	60,98	—	—	—	235 011,7	13 558	57,4
Königreich Preußen	683 105,3	37 668	55,14	13 135,7	459	34,93	6 573 507,0	363 674	55,4
<b>Bayern</b> . . . . .	8 492,9	442	52,00	0,8	0	49,06	92 199,8	5 059	54,8
<b>Württemberg und Hessen</b> . . . .	—	—	—	507,8	23	45,10	29 644,8	1 941	65,4
<b>Braunschweig und Sachsen-Mei-</b>	—	—	—	17,1	1	40,00	94 779,1	5 549	58,8
<b>ningen</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 070 140,4	91 344	44,1
<b>Elfaß-Lothringen</b> . . . . .	150 426,0	6 723	44,70	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsches Reich</b>	<b>842 024,3</b>	<b>44 833</b>	<b>53,24</b>	<b>13 661,1</b>	<b>483</b>	<b>35,32</b>	<b>8 860 271,1</b>	<b>467 567</b>	<b>52,7</b>
Hierzu: Luxemburg	90 654,9	3 955	43,63	—	—	—	1 198 001,9	53 169	44,8
<b>Deutsches Reich und Luxemburg</b>	<b>932 679,1</b>	<b>48 788</b>	<b>52,31</b>	<b>13 661,1</b>	<b>483</b>	<b>35,32</b>	<b>10 058 273,0</b>	<b>520 736</b>	<b>51,7</b>

### III. D. Die Gewinnung der hauptsächlichsten Düngemittel 1895 bis 1904.

Arten der Erzeugnisse	Mengen in Tonnen zu 1000 kg									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
<b>Roheisen im Deutschen Reich</b> . . . . .	4 769 687	5 563 677	6 009 008	6 366 900	7 160 203	7 549 655	6 963 683	7 449 594	8 800 071	8 860 271
<b>Darunter:</b>										
a) Gießereiroheisen . . . . .	714 178	827 657	923 654	1 081 415	1 246 535	1 255 652	1 299 579	1 331 105	1 564 417	1 600 066
b) Gußwaren 1. Schmelzung . . . . .	31 712	32 591	41 234	45 440	48 672	50 525	46 591	45 062	52 213	56 072
c) Bessemerroheisen . . . . .									465 032	429 577
d) Thomasroheisen . . . . .	2 914 310	3 502 857	3 895 730	4 198 965	4 782 434	5 232 229	4 789 065	5 401 644	5 291 331	5 404 859
e) Stahleisen und Spiegeleisen . . . . .									679 257	514 012
f) Buddelroheisen . . . . .	1 099 710	1 190 543	1 137 442	1 029 049	1 070 085	997 299	815 687	659 856	733 222	842 024
g) Bruch- und Waßcheisen . . . . .	9 777	10 029	10 948	12 031	12 477	13 950	12 761	11 927	14 599	13 661
h) Zink (Bladzink) . . . . .	150 286	153 100	150 738	154 867	153 155	155 790	166 283	174 927	182 548	193 058
i) Knochle . . . . .	111 058	113 793	118 881	132 742	129 225	121 513	123 098	140 331	145 319	137 580
j) Knochle . . . . .	3 433	3 930	3 341	3 857	3 562	3 088	4 101	4 197	4 428	4 332
k) Kupfer . . . . .	25 777	29 319	29 408	30 695	34 634	30 929	31 317	30 578	31 214	30 264
l) Schwarzkupfer und Kupferstein . . . . .	789	598	315	62	95	4 207	365	447	583	641
m) Silber (Reinmetall) . . . . .	kg 391 979	kg 428 429	kg 448 068	kg 480 578	kg 467 590	kg 415 735	kg 403 796	kg 430 610	kg 396 253	kg 389 827
n) Gold (Reinmetall) . . . . .	kg 3 547	kg 2 487	kg 2 781	kg 2 847	kg 2 605	kg 3 055	kg 2 755	kg 2 664	kg 2 572	kg 2 738
o) Zinn (Handelsware) . . . . .	884	826	929	993	1 481	2 031	1 464	2 779	3 065	4 216
p) Englische Schwefelsäure . . . . .	605 740	664 741	702 445	754 151	813 141	829 376	835 000	894 409	928 190	1 114 787
q) Rauchendes Vitriolöl . . . . .	3 188	4 146	4 685	14 092	19 526	20 495	21 827	70 557	82 431	93 084
r) Kupfervitriol . . . . .	4 638	6 046	5 549	4 352	5 142	5 076	5 192	4 997	5 200	6 584
s) Andere Hüttenzeugnisse <sup>1)</sup> . . . . .	24 010	25 235	27 889	28 983	30 771	29 595	28 521	31 867	31 884	33 697
<b>Deutsches Reich</b> . . . . .	<b>5 699 886</b>	<b>6 563 842</b>	<b>7 053 639</b>	<b>7 492 177</b>	<b>8 351 405</b>	<b>8 752 174</b>	<b>8 181 258</b>	<b>8 805 116</b>	<b>10 215 332</b>	<b>10 478 907</b>
<b>Dazu: Roheisen in Luxemburg</b> . . . . .	694 814	808 898	872 458	945 866	982 930	970 885	916 404	1 080 306	1 217 830	1 198 002
<b>Darunter:</b>										
a) Gießereiroheisen . . . . .	141 619	116 699	167 538	150 710	137 362	118 217	132 735	153 038	150 122	140 212
b) Thomasroheisen <sup>2)</sup> . . . . .	458 913	551 904	585 970	651 403	692 966	750 815	672 075	816 763	962 988	967 135
c) Buddelroheisen . . . . .	94 282	140 295	118 950	143 753	152 602	101 853	111 594	110 505	104 720	90 655
<b>Hüttenzeugnisse überhaupt</b> . . . . .	<b>6 394 700</b>	<b>7 374 740</b>	<b>7 926 097</b>	<b>8 438 043</b>	<b>9 334 335</b>	<b>9 723 059</b>	<b>9 097 662</b>	<b>9 885 422</b>	<b>11 433 162</b>	<b>11 676 909</b>

Arten der Erzeugnisse	Wert in 1000 Mark									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	19

## IV. Weitere Verarbeitung des Roheisens im Jahre 1904. A. Zahl und Belegschaft der Werke.

Jahr 1904		Mittlere tägliche Belegschaft				Jahr 1904		Mittlere tägliche Belegschaft			
Staaten und Landesteile		Betrie- bene Werke	männ- liche	weib- liche	zu- sammen	Staaten und Landesteile		Betrie- bene Werke	männ- liche	weib- liche	zu- sammen
		Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe			Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1. Eisengießereien.											
Preußen.						Reg.-Bez. Koblenz		13	1 431	21	1 452
Reg.-Bez. Königsberg		21	261	4	265	" Düsseldorf	(a)	159	9 555	63	9 618
" Gumbinnen		14	71	—	71	" Köln		42	2 720	18	2 738
Provinz Ostpreußen		35	332	4	336	" Trier		23	2 614	—	2 614
Reg.-Bez. Danzig		11	430	—	430	" Aachen		29	774	—	774
" Marienwerder		20	493	—	493	Provinz Rheinland		266	17 094	102	17 196
Provinz Westpreußen		31	923	—	923	Reg.-Bez. Sigmaringen		1	47	—	47
Stadt Berlin		23	2 786	1	2 787	Königreich Preußen		1 000	65 337	610	65 947
Reg.-Bez. Potsdam		30	2 107	—	2 107	Bayern.					
" Frankfurt		40	1 127	—	1 127	Reg.-Bez. Oberbayern		12	665	—	665
Provinz Brandenburg		70	3 234	—	3 234	" Niederbayern		6	62	—	62
Reg.-Bez. Stettin		23	1 847	13	1 860	" Pfalz	(b)	30	2 686	11	2 697
" Rostin		11	74	—	74	" Oberpfalz		8	452	—	452
" Stralsund		6	74	—	74	" Oberfranken		12	578	7	585
Provinz Pommern		40	1 995	13	2 008	" Mittelfranken		15	1 099	—	1 099
Reg.-Bez. Posen		7	83	—	83	" Unterfranken		13	598	—	598
" Bromberg		8	133	—	133	" Schwaben		10	915	—	915
Provinz Posen		15	216	—	216	Königreich Bayern		106	7 055	18	7 073
Reg.-Bez. Breslau		31	995	—	995	Sachsen		175	11 778	108	11 886
" Liegnitz		39	5 794	264	6 058	Württemberg		49	3 439	2	3 441
" Oppeln		35	2 451	46	2 497	Baden		60	4 197	28	4 225
Provinz Schlesien		105	9 240	310	9 550	Hessen		31	2 132	—	2 132
Reg.-Bez. Magdeburg		38	3 934	3	3 937	Mecklenburg-Schwerin		11	346	—	346
" Merseburg		37	2 411	—	2 411	Sachsen-Weimar	(c)	7	165	—	165
" Erfurt		15	241	—	241	Mecklenburg-Strelitz		5	116	—	116
Provinz Sachsen		90	6 586	3	6 589	Oldenburg		12	584	2	586
Reg.-Bez. Schleswig		38	1 627	2	1 629	Braunschweig		27	1 788	2	1 790
Reg.-Bez. Hannover		16	1 987	—	1 987	Sachsen-Meiningen		11	280	—	280
" Hildesheim		14	842	—	842	Sachsen-Altenburg		10	202	—	202
" Lüneburg		6	224	6	230	Sachsen-Coburg-Gotha		4	171	6	177
" Stade		8	155	—	155	Anhalt		18	1 325	3	1 328
" Osnabrück		9	572	—	572	Schwarzburg-Sondershausen		2	5	—	5
" Aurich		5	648	17	665	Schwarzburg-Rudolstadt		2	23	—	23
Provinz Hannover		58	4 428	23	4 451	Reuß ä. L.		8	149	—	149
Reg.-Bez. Münster		18	502	—	502	Reuß j. L.		7	183	—	183
" Minden		23	1 072	—	1 072	Lübeck		3	138	—	138
" Arnberg		134	9 434	136	9 570	Bremen		5	334	—	334
Provinz Westfalen		175	11 008	136	11 144	Hamburg		13	471	—	471
Reg.-Bez. Rassel		13	969	11	980	Elfaß-Lothringen					
" Wiesbaden		40	4 852	5	4 857	Bergrevier Elfaß		36	2 642	13	2 655
Provinz Hessen-Nassau		53	5 821	16	5 837	" Metz		6	465	—	465
						" Diedenhofen		1	100	—	100
						" Saargemünd		3	104	—	104
						Elfaß-Lothringen		46	3 311	13	3 324
						Eisengießereien: Deutsches Reich		1 612	103 529	792	104 321
						Hierzu: Luxemburg		9	283	—	283
						Deutsches Reich und Luxemburg	(d)	1 621	103 812	792	104 604

a) Von 2 Werken ist die Belegschaft unter „Flußeisen“ nachgewiesen. — b) Von 1 Werk ist die Belegschaft unter „Flußeisen“ nachgewiesen. — c) Von 1 Werk ist die Belegschaft unter „Schweißeisen“ nachgewiesen. — d) Außerdem waren noch 95 Eisengießereien vorhanden, welche mit ihrer Belegschaft hier nicht nachgewiesen sind, weil Angaben darüber nicht zu erlangen waren, und zur Schätzung jeder Anhalt fehlte; vergl. auch Anm. 18 auf Seite IV. 154.

## IV. Weitere Verarbeitung des Roheisens. A. Zahl und Belegschaft der Werke.

Jahr 1901		Mittlere tägliche Belegschaft				Jahr 1904		Mittlere tägliche Belegschaft			
Staaten und Landesteile		Betrie- bene Werke	männ- liche	weib- liche	zu- sammen	Staaten und Landesteile		Betrie- bene Werke	männ- liche	weib- liche	zu- sammen
		Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe			Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
				Arbeiter						Arbeiter	
2. Schweifeisenwerke.						3. Flußeisenwerke.					
Preußen.						Preußen.					
Reg.-Bez. Königsberg	1	3	—	3	Reg.-Bez. Danzig	2	563	—	563		
" Danzig	2	39	—	39	Stadt Berlin	1	38	—	38		
" Frankfurt	1	110	1	111	Reg.-Bez. Stralsund	1	155	—	155		
" Köslin	1	5	—	5	" Oppeln	18	13 038	391	13 429		
" Bromberg	1	15	—	15	" Magdeburg	4	1 823	—	1 823		
" Liegnitz	2	155	—	155	" Schleswig	1	56	—	56		
" Oppeln	14	7 468	255	7 723	" Hannover	1	100	—	100		
Provinz Schlessien	16	7 623	255	7 878	" Hildesheim	2	2 493	—	2 493		
Reg.-Bez. Magdeburg	1	115	—	115	" Osnabrück	2	1 570	—	1 570		
" Hildesheim	3	76	—	76	Provinz Hannover	5	4 163	—	4 163		
" Aurich	1	5	—	5	Reg.-Bez. Arnberg	75	32 230	47	32 277		
Provinz Hannover	4	81	—	81	" Wiesbaden	1	16	7	23		
Reg.-Bez. Arnberg	44	5 839	—	5 839	" Koblenz	4	2 289	29	2 318		
" Rassel	1	22	—	22	" Düsseldorf	32	47 459	32	47 491		
" Wiesbaden	2	421	—	421	" Köln	14	2 441	—	2 441		
Provinz Hessen-Nassau	3	443	—	443	" Trier	8	13 624	98	13 722		
Reg.-Bez. Koblenz	3	273	10	283	" Aachen	5	4 883	8	4 891		
" Düsseldorf	14	3 713	—	3 713	Provinz Rheinland	63	70 696	167	70 863		
" Köln	11	649	—	649	Reg.-Bez. Sigmaringen	1	unter „Schweifeisen“				
" Trier	2	1 347	—	1 347	Königreich Preußen	172	122 778	612	123 390		
" Aachen	1	779	—	779	Bayern.						
Provinz Rheinland	31	6 761	10	6 771	Reg.-Bez. Pfalz	1	1 265	1	1 266		
Reg.-Bez. Sigmaringen	1	128	—	128	" Oberpfalz	2	580	—	580		
Königreich Preußen	106	21 162	266	21 428	" Mittelfranken	1	unter „Schweifeisen“				
Bayern.					Königreich Bayern	4	1 845	1	1 846		
Reg.-Bez. Oberbayern	3	194	—	194	Sachsen	8	3 530	12	3 542		
" Pfalz	1	unter „Flußeisen“			Württemberg	4	31	—	31		
" Oberpfalz	1	731	—	731	Baden	5	290	—	290		
" Mittelfranken	1	278	108	386	Mecklenburg-Schwerin	1	87	—	87		
" Schwaben	1	2	—	2	Sachsen-Weimar	1	14	—	14		
Königreich Bayern	7	1 205	108	1 313	Braunschweig	2	204	—	204		
Sachsen	4	22	—	22	Anhalt	1	15	—	15		
Württemberg	4	219	—	219	Bremen	1	6	—	6		
Baden	6	65	—	65	Elfaß-Lothringen.						
Sachsen-Weimar	1	11	—	11	Bergrevier Elfaß	1	185	—	185		
Mecklenburg	2	182	3	185	" Metz	3	6 901	69	6 970		
Braunschweig	1	2	—	2	" Diedenhofen	1	1 470	—	1 470		
Sachsen-Meiningen	1	12	—	12	" Saargemünd	2	44	—	44		
Elfaß-Lothringen.					Elfaß-Lothringen	7	8 600	69	8 669		
Bergrevier Elfaß	1	33	—	33	Flußeisenwerke: Deutsches Reich	206	137 400	694	138 094		
" Metz	3	420	—	420	Hierzu: Luxemburg	3	2 872	—	2 872		
" Saargemünd	3	624	—	624	Deutsches Reich und Luxemburg	209	140 272	694	140 966		
Elfaß-Lothringen	7	1 077	—	1 077							
Schweifeisenwerke: Deutsches Reich	139	23 957	377	24 334							

a) Von 2 Werken ist die Belegschaft unter „Flußeisen“ nachgewiesen. — b) Von 3 Werken ist die Belegschaft unter „Flußeisen“ nachgewiesen. — c) Von 1 Werk ist die Belegschaft unter „Flußeisen“ nachgewiesen. — d) Von 1 Werk ist die Belegschaft unter „Schweifeisen“ nachgewiesen. — e) Von 4 Werken ist die Belegschaft unter „Schweifeisen“ nachgewiesen.

## IV B. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten im Jahre 1904

Jahr 1904  Staaten und Landesteile	Betriebene Werke				Mittlere tägliche Belegschaft			Verbrauchtes Eisenmaterial  Tonnen zu 1 000 kg	Gewonnene Gießerei-Erzeugnisse*) zweiter Schmelzung		
	lediglich zur Herstellung von Guß- waren 2. Schmel- zung angelegte Anzahl	mit andern Hütten- werken, welche die Montan- statistik nachweist, verbundene Anzahl	mit Fabrik- betrieben, welche die Montan- statistik nicht nachweist, verbundene Anzahl	zu- sammen Anzahl	männliche  Arbeiter  Köpfe	weib- liche  Arbeiter  Köpfe	zusammen  Köpfe		Menge  Tonnen zu 1 000 kg	Wert  1 000 M.	Be- auf Tonnen M.
<b>1. Eisengießereien (Gußeisen 2. Schmelzung).**)</b>											
Die Nachweisung bezieht sich auf die durch Umschmelzen von Roheisen und altem Guß-, Bruch- und Wafseisen erzeugten Gußwaren.											
Preußen.											
Prov. Ostpreußen . . . . .	—	—	35 <sup>(1)</sup>	35	332	4	336	7 740,0	6 954,0	998	14
Prov. Westpreußen . . . . .	—	3	28	31	923	—	923	17 531,0	16 353,3	2 983	18
Stadt Berlin . . . . .	1	—	22 <sup>(2)</sup>	23	2 786	1	2 787	57 431,9	47 093,3	9 319	19
Prov. Brandenburg . . . . .	4	—	66 <sup>(3)</sup>	70	3 234	—	3 234	83 272,7	69 625,3	12 410	17
Prov. Pommern . . . . .	12	1	27 <sup>(4)</sup>	40	1 995	13	2 008	39 631,0	35 000,5	6 496	18
Prov. Posen . . . . .	—	—	15 <sup>(5)</sup>	15	216	—	216	3 965,0	3 448,1	633	18
Prov. Schlesien . . . . .	—	13	92 <sup>(6)</sup>	105	9 240	310	9 550	202 767,0	174 794,6	25 938	14
Prov. Sachsen . . . . .	—	3	87 <sup>(7)</sup>	90	6 586	3	6 589	122 040,8	108 715,7	21 593	19
Prov. Schleswig-Holstein . . . . .	8	—	30 <sup>(8)</sup>	38	1 627	2	1 629	34 060,0	30 970,4	5 679	18
Prov. Hannover . . . . .	15	6	37 <sup>(9)</sup>	58	4 428	23	4 451	107 532,2	93 224,0	14 909	15
Prov. Westfalen . . . . .	58	16	101 <sup>(10)</sup>	175	11 008	136	11 144	330 211,3	277 216,0	43 845	13
Prov. Hessen-Raffau . . . . .	15	1	37 <sup>(11)</sup>	53	5 821	16	5 837	88 231,0	77 183,4	13 761	17
Prov. Rheinland u. Hohenzollern . . . . .	118	32	117 <sup>(12)</sup>	267	17 141	102	17 243	556 249,5	482 489,4	71 018	14
Königreich Preußen	231	75	694 <sup>(13)</sup>	1 000	65 337	610	65 947	1 650 663,3	1 423 067,8	229 582	16
Bayern . . . . .	31	6	69 <sup>(14)</sup>	106	7 055	18	7 073	126 497,0	108 025,4	20 974	19
Sachsen . . . . .	59	5	111 <sup>(15)</sup>	175	11 778	108	11 886	219 518,9	190 980,1	37 166	19
Württemberg . . . . .	14	3	32 <sup>(16)</sup>	49	3 439	2	3 441	51 257,0	47 010,3	9 950	21
Baden . . . . .	29	2	29	60	4 197	28	4 225	79 669,0	64 320,0	13 082	20
Hessen . . . . .	6	1	24	31	2 132	—	2 132	39 763,5	35 421,0	5 728	16
Mecklenburg . . . . .	—	—	16	16	462	—	462	6 600,7	5 904,9	1 091	18
Thüringen . . . . .	8	2	41	51	1 178	6	1 184	20 705,9	18 894,6	3 445	18
Oldenburg . . . . .	—	1	11	12	584	2	586	6 487,0	6 017,4	1 160	19
Braunschweig . . . . .	6	5	16 <sup>(17)</sup>	27	1 788	2	1 790	25 822,0	23 339,9	4 402	18
Anhalt . . . . .	2	—	16	18	1 325	3	1 328	22 252,0	20 608,6	4 482	21
Lübeck . . . . .	—	—	3	3	138	—	138	3 309,0	2 565,9	543	21
Bremen . . . . .	—	1	4	5	334	—	334	6 399,3	5 696,3	1 134	19
Hamburg . . . . .	7	—	6	13	471	—	471	9 644,3	8 594,8	1 601	18
Elfaß-Lothringen . . . . .	18	8	20	46	3 311	13	3 324	80 110,6	66 039,0	10 044	15
Eisengießereien: Deutsches Reich	411	109	1 092	1 612	103 529	792	104 321	2 348 699,4	2 026 486,0	344 354	161
Hierzu: Luxemburg	1	3	5	9	283	—	283	14 974,3	13 436,6	1 311	9
Deutsches Reich und Luxemburg	412	112	1 097 <sup>(18)</sup>	1 621	103 812	792	104 604	2 363 673,6	2 039 922,5	345 665	161

\*) Die gewonnenen Gießerei-Erzeugnisse zweiter Schmelzung bestanden in:

	Tonnen (zu 1 000 kg)	1 000 Mark
Geschirrguß . . . . .	115 800,9	22 405
Möhren . . . . .	320 227,2	37 621
Sonstigen Gußwaren . . . . .	1 603 894,4	285 649

\*\*) Die Gewinnung von 391 Eisengießereien ist 1904 zum ersten Male erhoben; sie betrug 232 040,6 t im Gesamtwert von 44 828 000 M.

- 1) Von 1 Werk sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 1 Werk mußte unberücksichtigt bleiben, weil eine Schätzung der Betriebsverhältnisse nicht möglich war.
- 2) Von 2 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 2 Werke mußten unberücksichtigt bleiben, weil eine Schätzung des Betriebes nicht möglich war. — 3) Von 3 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 3 Werke gelangten hier nicht zur Nachweisung, weil Angaben über Betriebsverhältnisse nicht zu erlangen waren, und zur Schätzung jeder Anhalt fehlte. — 4) Von 1 Werk sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 8 Werke mußten unberücksichtigt bleiben, weil eine Schätzung des Betriebes sich nicht ermöglichen ließ. — 5) 4 Werke gelangten hier nicht zur Nachweisung, weil Angaben über Betriebsverhältnisse nicht beigebracht werden konnten. — 6) 2 Werke blieben unberücksichtigt, weil eine Schätzung der Betriebsverhältnisse nicht möglich war. — 7) Bei 4 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; bei 7 Werken war eine Schätzung nicht möglich, sie blieb daher unberücksichtigt. — 8) Von 2 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 4 Werke sind nicht nachgewiesen worden, da eine Schätzung des Betriebes nicht möglich war. — 9) Von 5 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 12 Werke sind unberücksichtigt gelassen, da eine Schätzung des Betriebes nicht möglich war. — 10) Von 15 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 25 Werke gelangten nicht zur Nachweisung, weil Angaben über Betriebsverhältnisse nicht beigebringen waren, und zur Schätzung jeder Anhalt fehlte. — 11) Von 4 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden. — 12) Von 67 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; bei 11 Werken war eine solche Schätzung nicht möglich, sie sind daher unberücksichtigt geblieben. — 13) Von 108 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 82 Werke mußten unberücksichtigt bleiben, da eine Schätzung der Betriebsverhältnisse nicht möglich war. — 14) Von 9 Werken waren Angaben nicht zu erlangen, sie sind außer Betracht gelassen. — 15) 3 Werke sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 3 Werke blieben unberücksichtigt, da eine solche Schätzung sich nicht ermöglichen ließ. — 16) Von 1 Werk sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden. — 17) Bei 1 Werk fehlte zur Schätzung jeder Anhalt, es ist deshalb nicht nachgewiesen. — 18) Von 124 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt worden; 95 Werke mußten unberücksichtigt bleiben, da zur Schätzung ihrer Betriebsverhältnisse jeder Anhalt fehlte.

## IV B. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

abr 1904

Staaten und Landesteile	Betriebene Werke				Die mittlere tägliche Belegschaft betrug			An Eisenmaterial (Roheisen und andre Eisenmaterialien) sind verarbeitet worden  Tonnen zu 1 000 kg	Dargestellt wurden		
	nicht mit andern Werken verbundene	mit andern Hütten- werken, welche die Montan- statistik nachweist, verbundene	mit Fabriks- betrieben, welche die Montan- statistik nicht nachweist, verbundene	zu- sammen	männliche	weibliche	zusammen		a) Rohluppen und Rohschienen zum Verkauf		
									Menge	Wert	Wert auf die Tonne
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	1 000 M.	M.	

2. Schweißisenwerke (Schweißisen und Schweißstahl).

Die Tabelle enthält die Betriebsverhältnisse derjenigen Werke, welche Schweißisen (Puddelisen, Puddelstahl, Herdfrischisen, Herdfrischstahl, Raffinierstahl, Kesselstahl, Kesselisen und Kesselstahl) erzeugen und zu Fabrikaten weiter verarbeiten. Auch sind diejenigen Werke hier aufgenommen, welche aus Altisen und angekauften oder von andern Werken übernommenen Rohschienen und Luppen Schweißisenfabrikate herstellen.

Preußen.											
Provinz Westpreußen . . . .	1	1	—	2	39	—	39	1 406,0	—	—	—
„ Schlesien . . . . .	6	10	—	16	7 623	255	7 878	351 515,0	18 792,9	1 521	80,91
„ Hannover . . . . .	—	4	—	4	81	—	81	4 392,7	17,8	7	396,80
„ Westfalen . . . . .	6	30	8	44	5 839	—	5 839	272 836,6	26 622,4	2 351	88,30
„ Hessen-Nassau . . . .	1	2	—	3	443	—	443	20 926,0	10,0	1	84,00
„ Rheinland . . . . .	5	24	2	31	6 761	10	6 771	319 862,3	1 400,3	192	137,40
Übriges Preußen . . . . .	4	2	—	6	376	1	377	14 424,9	—	—	—
Königreich Preußen	23	73	10	106	21 162	266	21 428	985 363,5	46 843,3	4 072	86,92
Bayern . . . . .	2	5	—	7	1 205	108	1 313	47 669,6	158,0	14	89,13
Sachsen . . . . .	—	4	—	4	22	—	22	28 064,0	—	—	—
Württemberg . . . . .	—	4	—	4	219	—	219	5 811,0	—	—	—
Baden . . . . .	2	2	2	6	65	—	65	914,5	—	—	—
Oldenburg . . . . .	1	1	—	2	182	3	185	5 709,0	—	—	—
Nied.-Rheinl. . . . .	—	7	—	7	1 077	—	1 077	43 231,0	5 260,9	358	68,18
Übrige deutsche Staaten .	—	3	—	3	25	—	25	147,9	—	—	—
Schweißisenwerke:											
Deutsches Reich	28	99	12 <sup>1)</sup>	139	23 957	377	24 334	1 116 910,5	52 262,2	4 444	85,04

1904		Dargestellt wurden						*) An fertigen Fabrikaten sind dargestellt worden:		
Staaten und Landesteile		b) Zementstahl zum Verkauf			c) Fertige Schweißisenfabrikate *)					
		Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge t	Wert 1 000 M.	
Preußen.										
Provinz Westpreußen . . . .		—	—	—	1 300,2	272	209,51	Eisenbahnschienen und Schienenbe- festigungsteile . . . . .	21 551,0	2 330
" Schlesien . . . . .		—	—	—	248 531,6	31 795	127,93	Eiserne Bahnschwellen und Schwellen- befestigungsteile . . . . .	1 360,0	304
" Hannover . . . . .		—	—	—	4 031,0	482	119,35	Rollendes Eisenbahnmateriel (Achsen, Räder, Radreifen etc.) . . . . .	3 381,9	725
" Westfalen . . . . .		—	—	—	199 026,0	25 756	129,41	Handelisen (Fassoneisen, Baueisen, Profilisen etc.) . . . . .	606 872,0	73 183
" Hessen-Nassau . . . .		—	—	—	15 801,9	2 457	155,52	Platten und Bleche, außer Weißblech	48 722,5	6 940
" Rheinland . . . . .		—	—	—	219 519,9	32 678	148,86	Weißblech . . . . .	—	—
Übriges Preußen . . . . .		—	—	—	11 770,6	1 799	152,84	Draht . . . . .	25 972,9	3 495
Königreich Preußen		—	—	—	699 981,2	95 239	136,06	Röhren . . . . .	59 770,2	13 729
Bayern . . . . .		—	—	—	37 621,5	4 661	123,89	Andre verkäufliche Eisen- und Stahl- sorten (Maschinenteile, Schmiede- stücke etc.) . . . . .	34 399,1	9 760
Sachsen . . . . .		5,2	2 298,16	—	20 605,4	3 286	159,49			
Württemberg . . . . .		—	—	—	3 878,3	726	187,13			
Baden . . . . .		—	—	—	782,6	162	206,86			
Oldenburg . . . . .		—	—	—	4 215,9	808	191,76			
Nied.-Rheinl. . . . .		—	—	—	34 839,7	5 560	159,69			
Übrige deutsche Staaten .		—	—	—	105,0	24	218,87			
Schweißisenwerke:										
Deutsches Reich		5,2	2 298,16	—	802 029,6	110 466	137,73	1) Von 5 Werken, 1 in der Provinz Brandenburg, 2 in Westfalen und 2 in der Rheinprovinz, sind sämtliche Betriebs- verhältnisse wegen Nichtausfüllung der Fragebogen geschätzt; 1 Werk in der Provinz Brandenburg ist nicht berücksichtigt worden, weil zur Schätzung des Betriebes jeder Anhalt fehlte.		

1) Von 5 Werken, 1 in der Provinz Brandenburg, 2 in Westfalen und 2 in der Rheinprovinz, sind sämtliche Betriebsverhältnisse wegen Nichtausfüllung der Fragebogen geschätzt; 1 Werk in der Provinz Brandenburg ist nicht berücksichtigt worden, weil zur Schätzung des Betriebes jeder Anhalt fehlte.

## IV B. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den hauptsächlichsten Erzeugungsgebieten.

Jahr 1904  Staaten  und  Landesteile	Betriebene Werke				Die mittlere tägliche Belegschaft betrug			An Eisenmaterial (Roheisen und andre Eisenmaterialien) sind verarbeitet worden  Tonnen zu 1 000 kg	Dargestellt wurden		
	nicht mit andern Werken verbundene  Anzahl	mit andern Hütten- werken, welche die Montan- statistik nachweist, verbundene Anzahl	mit Fabrik- betrieben, welche die Montan- statistik nicht nachweist, verbundene Anzahl	zu- sammen  Anzahl	männliche  Köpfe	weibliche  Köpfe	zusammen  Arbeiter  Köpfe		a) Blöcke (Ingots) zum Verkauf		
									Menge	Wert	Wert auf 1 Tonne
3. Flußeisenwerke (Flußeisen und Flußstahl).											
Diese Tabelle macht die Gewinnung derjenigen Werke ersichtlich, welche Flußeisen (Bessemer- und Thomas-Eisen und -Stahl, Flammofenfluß- oder Siemens-Martin-Eisen und -Stahl, Kohlenstahl, Pernoststahl usw.), sowie Tiegelgußstahl erzeugen und zu Fabrikaten weiter verarbeiten.											
Preußen.											
Provinz Schlesien . . . . .	2	14	2	18	13 038	391	13 429	996 948,0	150 780,5	11 903	78
"  Sachsen . . . . .	—	4	—	4	1 823	—	1 823	73 735,3	—	—	—
"  Hannover . . . . .	—	5	—	5	4 163	—	4 163	335 324,0 <sup>(2)</sup>	23,7	26 119	—
"  Westfalen . . . . .	30	39	6	75	32 230	47	32 277	2 670 177,0	82 420,6	6 702	81
"  Rheinland . . . . .	23	38	2	63	70 696	167	70 863	4 776 466,4	287 086,8	22 428	78
Übriges Preußen . . . . .	1	5	1	7	828	7	835	40 463,9	829,5	71	81
Königreich Preußen	56	105	11	172	122 778	612	123 390	8 893 114,6	521 141,1	41 130	78
Bayern . . . . .	1	3	—	4	1 845	1	1 846	176 049,8	1 400,2	95	67
Sachsen . . . . .	3	5	—	8	3 530	12	3 542	209 501,8	304,5	25	81
Elßaß-Lothringen . . . . .	1	6	—	7	8 600	69	8 669	1 245 292,7	35 086,0	1 404	40
Übrige deutsche Staaten . .	4	9	2	15	647	—	647	12 089,9	765,0	63	89
Flußeisenwerke: Deutsches Reich	65	128	13	206	137 400	694	138 094	10 536 048,5	558 696,8	42 717	78
Hierzu: Luxemburg	—	3	—	3	2 872	—	2 872	517 714,7	17 070,0	1 041	61
Deutsches Reich und Luxemburg	65	131	13 <sup>(1)</sup>	209	140 272	694	140 966	11 053 763,2	575 766,8	43 758	78

Jahr 1904	Staaten und Landesteile	Dargestellt wurden						*) An fertigen Fabrikaten sind dargestellt worden:	
		b) Halbfabrikate (Blooms, Billets, Platten u.) zum Verkauf			c) Fertige Flußeisenfabrikate *)				
		Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Wert 1 000 M.	Wert auf die Tonne M.		
Preußen.							Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungsteile . . . . .	870 778,6	93
Provinz Schlesien . . . . .	116 599,0	9 660	82,88	495 668,0	68 917	139,04	Eiserne Bahnschwellen und Schwellenbefestigungsteile . . . . .	288 110,8	29
"  Sachsen . . . . .	—	—	—	49 649,7	10 325	207,95	Hollendes Eisenbahnmateriel (Achsen, Naben, Radreifen u.) . . . . .	161 755,1	35
"  Hannover . . . . .	10 726,0	867	80,80	267 474,8	31 035	116,03	Handelseisen (Fassoneisen, Baueisen, Profileisen u.) . . . . .	2 780 240,7	284
"  Westfalen . . . . .	326 978,2	28 381	86,80	1 643 660,5	216 517	131,73	Platten und Bleche, außer Weißblech	1 051 783,8	143
"  Rheinland . . . . .	791 917,9	66 804	84,36	2 658 327,6	355 910	133,88	Weißblech . . . . .	47 982,7	14
Übriges Preußen . . . . .	—	—	—	28 306,0	4 219	149,04	Draht . . . . .	635 961,2	72
Königreich Preußen	1 246 221,1	105 712	84,83	5 143 086,6	686 923	133,56	Röhren . . . . .	47 886,6	13
Bayern . . . . .	3 298,8	302	91,53	138 612,9	15 047	108,55	Kriegsmaterial aller Art (Geschütze, Geschosse u.) . . . . .	25 720,8	43
Sachsen . . . . .	13 061,0	1 146	87,71	142 090,9	20 106	141,50	Andere verkäufliche Eisen- u. Stahlformen (Maschinenteile, Schmiedestücke u.) . . . . .	237 590,6	60
Elßaß-Lothringen . . . . .	386 098,6	25 285	65,49	515 524,3	45 732	88,71			
Übrige deutsche Staaten . .	495,0	63	127,27	8 769,2	2 298	262,15			
Flußeisenwerke: Deutsches Reich	1 649 174,5	132 508	80,35	5 948 083,9	770 106	129,47			
Hierzu: Luxemburg	149 505,4	10 843	72,52	199 727,0	20 231	101,29			
Deutsches Reich und Luxemburg	1 798 679,9	143 351	79,70	6 147 810,9	790 337	128,56			

1) Von 8 Werken ist die Erzeugung geschätzt (Provinz Westfalen 3 Werke, Rheinprovinz 5 Werke), weil die Ausfüllung der übersandten Fragebogen unterlassen wurde. 1 Werk (Provinz Schleswig-Holstein) mußte unberücksichtigt bleiben, weil für die Schätzung jeder Anhalt fehlte. — 2) Tiegelgußstahl von hohem Wert.

## IV C. Die Verarbeitung des Roheisens im Deutschen Reich und in Luxemburg 1895 bis 1904.

(Die Zahlen, welche durch die unterlassene Ausfüllung der Fragebogen entstanden, sind, mit Ausnahme eines Flußeisenwerks im Jahre 1902, durchwegs durch Schätzungen ergänzt; vergl. Einleitung.)

Zum Verkauf ist hergestellt worden	Menge in Tonnen zu 1 000 kg									
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
Grußeisen zweiter Schmelzung . . . .	1 172 435	1 384 008	1 473 211	1 597 434	1 776 878	1 812 603	1 520 617	1 575 525	1 721 781	2 072 1
Schweißeisen und Schweißstahl . . .	1 080 270	1 200 259	1 111 584	1 160 274	1 203 859	1 015 625	822 871	894 782	877 688	859 1
Flußeisen und Flußstahl . . . . .	3 962 775	4 820 981	5 136 557	5 781 004	6 328 665	6 361 650	6 210 567	7 422 449	8 349 210	8 522 8
<b>Zusammen</b>	<b>6 215 480</b>	<b>7 405 248</b>	<b>7 721 352</b>	<b>8 538 712</b>	<b>9 309 402</b>	<b>9 189 878</b>	<b>8 554 055</b>	<b>9 892 756</b>	<b>10 948 679</b>	<b>11 454 1</b>
	Wert in 1000 Mark									
Grußeisen zweiter Schmelzung . . . .	188 656	230 245	252 623	280 015	330 601	352 288	274 116	263 153	283 745	351 2
Schweißeisen und Schweißstahl . . .	121 521	150 120	149 361	157 548	186 259	179 332	122 992	119 250	117 589	115 9
Flußeisen und Flußstahl . . . . .	412 874	540 836	613 325	709 586	839 135	963 038	793 823	847 794	935 273	977 6
<b>Zusammen</b>	<b>723 051</b>	<b>921 201</b>	<b>1 015 309</b>	<b>1 147 149</b>	<b>1 355 995</b>	<b>1 494 658</b>	<b>1 190 931</b>	<b>1 230 197</b>	<b>1 336 607</b>	<b>1 444 4</b>



# Tabakanbau im deutschen Zollgebiet

im Erntejahre 1905.

Vorläufige Nachweise.

Entsprechend den Bestimmungen in den §§ 1 und 5 der Anleitung zur Aufstellung der Übersichten über die Besteuerung des Tabaks [Bundesratsbeschluss vom 7. Juni 1880\*)] enthalten die nachstehenden Zusammenstellungen:\*\*)

1. eine Nachweisung des Flächeninhalts der im Jahre 1905 mit Tabak bepflanzten Grundstücke für die einzelnen Hauptamtsbezirke; unter Vergleichung mit den Aufnahmen des Vorjahres; und

\*) Statistik des Deutschen Reichs. Band 101. R. F. S. 202.

\*\*) Die entsprechende Zusammenstellung für das Erntejahr 1904 siehe IV. Vierteljahrheft 1904 S. 248.

2. eine für die einzelnen Direktivbezirke, sowie für das ganze Zollgebiet aufgestellte Nachweisung über die Zahl der Tabakpflanzler und der mit Tabak bepflanzten Grundstücke, diese unterschieden in solche von weniger als 4 Ar und von 4 Ar und darüber Flächeninhalt, ferner über den gesamten Flächeninhalt der Tabakpflanzungen in den Jahren 1905 und 1904.

Die Angaben für das laufende Erntejahr sind nur vorläufige und werden bei der endgültigen Feststellung vermutlich mehrfache Änderungen erfahren. Dagegen stellen die zur Vergleichung eingefügten Flächeninhalte der im Jahre 1904 mit Tabak bepflanzten Grundstücke die berichtigten Ergebnisse dar.

## 1. Mit Tabak bepflanzte Grundstücke nach Hauptamtsbezirken.

Hauptamtsbezirke	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke				Hauptamtsbezirke	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
	1905	1904	1905			1905	1904	1905	
			mehr	weniger				mehr	weniger
	Ar	Ar	Ar	Ar		Ar	Ar	Ar	Ar
<b>Ostpreußen.</b>					<b>Rostock . . . . .</b>				
Braunsberg . . . . .	38,24	53,70	—	15,46	Landesberg a./W. . . . .	41,64	24,55	17,09	—
Erdkühnen . . . . .	668,90	801,64	—	132,74	Lübben . . . . .	73,79	84,30	—	10,51
Friedland . . . . .	399,96	481,58	—	81,62	Neu-Ruppin . . . . .	3 825,55	4 743,86	—	918,31
Gumbinnen . . . . .	1 062,32	1 422,02	—	359,70	Potsdam . . . . .	3,62	1,24	2,38	—
Johannisburg . . . . .	12,78	16,49	—	3,71	Potsdam . . . . .	0,61	8,54	—	7,92
Königsberg . . . . .	7,39	7,57	—	0,18	Prenzlau . . . . .	146 662,59	165 861,56	—	19 198,97
Kemel . . . . .	275,79	273,09	2,70	—	Summe	185 415,52	218 011,69	96,35	32 692,52
Reidenburg . . . . .	26,43	23,69	2,74	—					32 596,17
Osternode . . . . .	2,35	4,43	—	2,08	<b>Pommern.</b>				
Pillau . . . . .	0,77	1,09	—	0,32	Rolberg . . . . .	10,84	12,22	—	1,38
Proßten . . . . .	108,81	140,75	—	31,94	Rügenwalbe . . . . .	1,01	1,26	—	0,25
Rupit . . . . .	8 005,82	7 652,15	353,67	—	Schivelbein . . . . .	76,61	92,32	—	15,71
Summe	10 609,46	10 878,20	359,11	627,85	Stargard . . . . .	964,16	971,75	—	7,59
				268,74	Stettin II . . . . .	80 734,56	107 858,23	—	27 123,67
<b>Westpreußen.</b>					Stolp . . . . .	1,46	1,30	0,16	—
Danzig . . . . .	170,90	221,09	—	50,19	Stralsund . . . . .	—	0,10	—	0,10
Deutsch-Krone . . . . .	85,69	97,10	—	11,41	Swinemünde . . . . .	3,64	3,14	0,50	—
Elbing . . . . .	51 535,18	48 399,98	3 135,20	—	Wolgast . . . . .	185,09	624,62	—	439,53
Konitz . . . . .	13,36	14,67	—	1,31	Summe	81 977,37	109 564,94	0,66	27 588,23
Stargard . . . . .	9,80	11,21	—	1,41					27 587,57
Strasburg . . . . .	46,30	4 397,47	—	4 351,17	<b>Posen.</b>				
Thorn . . . . .	16,92	18,88	—	1,96	Bromberg . . . . .	24,02	27,77	—	3,75
Summe	51 878,18	53 160,30	3 135,20	4 417,35	Hohenfalsa . . . . .	14,97	12,09	2,88	—
				1 282,15	Lissa . . . . .	45,11	53,09	—	7,98
<b>Brandenburg.</b>					Weseritz . . . . .	3 281,87	3 713,86	—	431,99
Berlin f. i. G. . . . .	77,79	0,91	76,88	—	Posen . . . . .	2,97	2,92	0,05	—
Brandenburg . . . . .	0,36	0,36	—	—	Rogasen . . . . .	83,19	141,47	—	58,28
Eberswalde . . . . .	4 971,79	7 124,00	—	2 152,21	Wreschen . . . . .	—	17,36	—	17,36
Frankfurt a./O. . . . .	29 757,14	40 153,17	—	10 396,03	Summe	3 452,13	3 968,56	2,93	519,36
Kottbus . . . . .	0,64	9,20	—	8,56					516,43

Hauptamtsbezirke	Flächeninhalt der mit Tabak beplanten Grundstücke				Hauptamtsbezirke	Flächeninhalt der mit Tabak beplanten Grundstücke			
	1905	1904	1905			1905	1904	1905	
			mehr	weniger				mehr	weniger
	Ar	Ar	Ar	Ar		Ar	Ar	Ar	Ar
Schlesien.					Westfalen.				
Breslau I . . . . .	2 823,44	2 672,08	151,36	—	Bochum . . . . .	0,19	0,21	—	0,02
Breslau II . . . . .	0,15	0,20	—	0,05	Dortmund . . . . .	0,13	0,26	—	0,14
Gleitwitz . . . . .	24,18	20,49	3,69	—	Minden . . . . .	0,69	28,19	—	27,43
Glogau . . . . .	0,04	0,04	—	—	Breden . . . . .	37,82	33,31	4,51	—
Görlitz . . . . .	0,58	0,75	—	0,17	Summe	38,82	61,90	4,51	27,59
Landenberg . . . . .	9,01	10,08	—	1,04					23,08
Liebau . . . . .	—	0,13	—	0,13	Hessen - Nassau:				
Liegnitz . . . . .	16,03	20,55	—	4,52	Kassel . . . . .	4 239,87	6 880,47	—	2 640,60
Myslowitz . . . . .	5,76	5,73	0,03	—	Summe	4 239,87	6 880,47	—	2 640,60
Neustadt . . . . .	65,79	63,81	1,98	—	Rheinland.				
Öls . . . . .	27,91	25,39	2,52	—	Duisburg . . . . .	0,64	1,18	—	0,54
Oppeln . . . . .	6,64	8,44	—	1,80	Emmerich . . . . .	1 690,26	1 945,90	—	255,64
Ratibor . . . . .	7 372,76	5 673,92	1 698,84	—	Kaldenkirchen . . . . .	6,88	5,70	1,18	—
Sagan . . . . .	6,89	1,89	5,00	—	Kleve . . . . .	6 540,29	7 231,78	—	691,49
Summe	10 359,24	8 503,77	1 863,48	8,01	Köln . . . . .	525,84	495,44	30,40	—
			1 855,47		Kreuznach . . . . .	2 151,04	1 749,56	401,48	—
Prov. Sachsen.					Neuß . . . . .	7,55	4,00	3,55	—
Burg . . . . .	0,83	—	0,83	—	Saarbrücken . . . . .	766,31	710,62	55,69	—
Halberstadt . . . . .	39,10	39,53	—	0,43	Trier . . . . .	7 816,90	7 664,70	152,20	—
Halle . . . . .	—	1,07	—	1,07	Wesel . . . . .	764,45	852,40	—	87,95
Langensalza . . . . .	653,03	774,50	—	121,46	Summe	20 270,06	20 661,28	644,40	1 035,63
Magdeburg I . . . . .	3 530,27	5 169,07	—	1 638,80					391,22
Stendal . . . . .	819,14	924,57	—	105,43	Bayern.				
Wittenberg . . . . .	75,62	210,44	—	134,82	Aichaffenburg . . . . .	2 606,97	—	2 606,97	—
Summe	5 118,01	7 119,18	0,83	2 002,60	Augsburg . . . . .	1,10	0,49	0,61	—
			2 001,17		Bamberg . . . . .	1,09	46,17	—	45,08
Schleswig - Holstein.					Fürth . . . . .	7 865,22	11 158,56	—	3 293,34
Flensburg . . . . .	0,26	—	0,26	—	Kaiserslautern . . . . .	24,00	10,45	13,55	—
Kiel . . . . .	0,04	0,11	—	0,07	Landau . . . . .	163 774,43	164 994,07	—	1 219,64
Lönning . . . . .	—	0,43	—	0,43	Landshut . . . . .	0,11	—	0,11	—
Wandsbek . . . . .	0,14	0,27	—	0,13	Leinbau . . . . .	7,55	8,24	—	0,69
Summe	0,44	0,81	0,26	0,63	Ludwigshafen . . . . .	49 279,57	48 846,66	432,91	—
			0,27		Memmingen . . . . .	0,20	0,20	—	—
Hannover.					Nürnberg . . . . .	10 145,45	24 290,52	—	14 145,07
Celle . . . . .	0,63	0,79	—	0,16	Passau . . . . .	0,31	0,20	0,11	—
Hannover . . . . .	0,08	0,50	—	0,42	Schweinfurt . . . . .	2,98	4,54	—	1,56
Harburg . . . . .	0,18	0,24	—	0,06	Simbach . . . . .	0,04	0,36	—	0,32
Hildesheim . . . . .	28,13	43,81	—	15,68	Würzburg *) . . . . .	—	3 071,82	—	3 071,82
Lüneburg . . . . .	0,34	10,73	—	10,39	Zwiesel . . . . .	—	6,00	—	6,00
Münden . . . . .	21 462,47	26 193,79	—	4 731,32	Summe	233 708,82	252 438,28	3 054,26	21 783,22
Verden . . . . .	219,50	274,26	—	54,76					18 729,46
Summe	21 711,33	26 524,12	—	4 812,79	Sachsen.				
					Dresden . . . . .	0,07	—	0,07	—
					Birma . . . . .	0,08	0,10	—	0,02
					Zittau . . . . .	17,71	22,74	—	5,03
					Summe	17,86	22,84	0,07	5,05
									4,98

\*) Seit Beginn des Jahres 1905 sind die Tabak bauenden Gemeinden dem Hauptzollamt Aichaffenburg zugeteilt worden.

Hauptamtsbezirke	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke				Hauptamtsbezirke	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
	1905	1904	1905			1905	1904	1905	
			mehr	weniger				mehr	weniger
Ar	Ar	Ar	Ar	Ar	Ar	Ar	Ar	Ar	
<b>Württemberg. <sup>1)</sup></b>					<b>Mecklenburg.</b>				
Jagstkreis . . . . .	102,74	219,98	—	117,24	Güstrow . . . . .	122,73	101,24	21,49	—
Nedarkreis . . . . .	21 176,41	27 790,79	—	6 614,38	Neubrandenburg . . . . .	6 735,52	10 314,35	—	3 578,83
Schwarzwaldfreis . . . . .	21,41	5,63	15,78	—	Schwerin . . . . .	0,56	0,83	—	0,27
<b>Summe</b>	<b>21 300,56</b>	<b>28 016,40</b>	<b>15,78</b>	<b>6 731,82</b>	Wismar . . . . .	0,35	0,15	0,20	—
				<b>6 715,84</b>	<b>Summe</b>	<b>6 859,16</b>	<b>10 416,57</b>	<b>21,69</b>	<b>3 579,10</b>
<b>Baden.</b>									<b>3 557,41</b>
Baden . . . . .	18 354,12	18 360,07	—	5,95	<b>Thüringen.</b>				
Freiburg . . . . .	6 955,93	7 172,25	—	216,82	Erfurt . . . . .	646,52	637,18	9,37	—
Heidelberg . . . . .	28 381,86	27 938,40	443,46	—	Weida . . . . .	—	0,07	—	0,07
Karlsruhe . . . . .	52 293,54	52 436,81	—	142,97	Weimar . . . . .	12,25	0,60	11,65	—
Konstanz . . . . .	—	1,80	—	1,80	Meiningen . . . . .	4 830,05	5 378,01	—	547,96
Lahr . . . . .	82 705,37	90 039,59	—	7 334,22	Coburg . . . . .	—	0,81	—	0,81
Mannheim . . . . .	93 230,85	87 412,44	5 818,41	—	Frankenhäusen . . . . .	1 991,66	2 482,16	—	490,50
Wormsheim . . . . .	1 308,31	1 748,03	—	439,72	Sondershausen . . . . .	—	0,07	—	0,07
Eingen . . . . .	633,56	890,94	—	257,39	<b>Zusammen</b>	<b>7 480,48</b>	<b>8 498,87</b>	<b>21,02</b>	<b>1 039,41</b>
Albern . . . . .	87 032,32	90 503,49	—	3 471,17	Dazu: Alsfeld, Oberkontrollbez.	176,26	426,30	—	250,04
Breisach . . . . .	979,00	1 085,71	—	106,71	<b>Summe</b>	<b>7 656,74</b>	<b>8 925,17</b>	<b>21,02</b>	<b>1 289,45</b>
Bretten . . . . .	19 634,84	23 303,02	—	3 668,18					<b>1 268,43</b>
Bruchsal . . . . .	45 293,39	49 723,14	—	4 429,75	<b>Braunschweig.</b>				
Buchen . . . . .	339,03	387,16	—	48,13	Braunschweig . . . . .	24,52	25,85	—	1,33
Donaueschingen . . . . .	0,10	0,20	—	0,10	Wolfenbüttel . . . . .	561,00	1 502,93	—	941,93
Emmeningen . . . . .	18 925,17	21 887,59	—	2 962,42	<b>Summe</b>	<b>585,52</b>	<b>1 528,78</b>	—	<b>943,26</b>
Mosbach . . . . .	3 096,93	4 183,15	—	1 086,22	<b>Anhalt.</b>				
Mühlheim . . . . .	107,64	127,76	—	20,12	Deßau . . . . .	4 189,25	6 841,43	—	2 652,18
Oberkirch . . . . .	3 228,93	3 186,55	42,38	—	<b>Hamburg.</b>				
Offenburg . . . . .	49 272,83	52 799,67	—	3 526,84	Rehrwieder . . . . .	0,77	—	0,77	—
Railatt . . . . .	3 902,39	4 272,12	—	369,73	St. Annen . . . . .	0,20	—	0,20	—
Schwezingen . . . . .	53 116,38	52 935,39	181,09	—	<b>Summe</b>	<b>0,97</b>	—	<b>0,97</b>	—
Sinsheim . . . . .	32 824,86	39 730,18	—	6 905,32	<b>Elßaß-Lothringen.</b>				
Stodach . . . . .	9,41	19,52	—	10,11	Colmar . . . . .	78 072,58	82 317,09	—	4 244,51
Tauberbischofsheim . . . . .	259,61	288,58	—	28,97	Diedenhofen . . . . .	364,41	439,88	—	75,47
Überlingen . . . . .	46,50	63,58	—	17,08	Hagenau . . . . .	26 144,35	31 118,67	—	4 974,32
Wertheim . . . . .	3 331,02	3 288,45	42,87	—	Weg . . . . .	389,54	427,69	—	38,15
<b>Summe</b>	<b>605 263,88</b>	<b>633 785,19</b>	<b>6 527,91</b>	<b>35 049,22</b>	Saarburg . . . . .	654,24	504,70	149,54	—
				<b>28 521,31</b>	Saargemünd . . . . .	923,38	1 035,86	—	112,48
<b>Hessen.</b>					Schirmeld . . . . .	8 612,15	8 924,06	—	311,91
Bingen . . . . .	—	0,24	—	0,24	Strasbourg . . . . .	9 363,87	10 707,10	—	1 343,23
Darmstadt . . . . .	11 031,48	12 154,44	—	1 122,96	<b>Summe</b>	<b>124 524,52</b>	<b>135 475,05</b>	<b>149,54</b>	<b>11 100,07</b>
Offenbach . . . . .	471,49	488,12	—	16,63					<b>10 950,53</b>
Worms . . . . .	34 370,37	32 833,72	1 536,65	—	<b>Luxemburg.</b>				
<b>Summe</b>	<b>45 873,34</b>	<b>45 476,52</b>	<b>1 536,65</b>	<b>1 139,83</b>	Luxemburg . . . . .	2,92	2,81	0,11	—
			<b>396,82</b>						

<sup>1)</sup> Die Verwaltung der Tabaksteuer ist für das ganze Königreich Württemberg dem Hauptzollamt Heilbronn übertragen; statt der Hauptamtsbezirke sind hier Kreise aufgeführt.

<sup>1)</sup> Die Verwaltung der Tabaksteuer ist für das ganze Königreich Württemberg dem Hauptzollamt Heilbronn übertragen; statt der Hauptamtsbezirke sind hier Kreise aufgeführt.

## 2) Tabakpflanzter und mit Tabak bepflanzte Grundstücke nach Direktivbezirken.

Erntejahr 1905		Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
Direktivbezirke	Zahl der Tabakpflanzter				1905 ha	1904 ha	1905	
		von weniger als 4 Ar Flächeninhalt	von 4 Ar und mehr Flächeninhalt	zusammen			mehr ha	weniger ha
Ostpreußen . . . . .	25 757	25 989	463	26 452	106,1	108,8	—	2,7
Westpreußen . . . . .	1 093	668	1 314	1 982	518,8	531,6	—	12,8
Brandenburg . . . . .	3 733	2 583	6 401	8 984	1 854,1	2 180,1	—	326,0
Pommern . . . . .	2 130	1 251	3 382	4 633	819,8	1 095,7	—	275,9
Posen . . . . .	463	385	153	538	34,8	39,7	—	5,9
Schlesien . . . . .	2 907	2 657	616	3 273	103,6	85,0	18,6	—
Sachsen . . . . .	465	222	385	607	51,3	71,2	—	20,0
Schleswig-Holstein . . . . .	5	5	—	5	0	0	—	—
Hannover . . . . .	2 489	1 021	2 284	3 305	217,1	265,2	—	48,1
Westfalen . . . . .	8	7	4	11	0,4	0,6	—	0,2
Hessen-Nassau . . . . .	573	192	469	661	42,4	68,8	—	26,4
Rheinland . . . . .	1 688	750	1 515	2 265	202,7	206,6	—	3,9
Zusammen preussische Direktivbezirke	41 311	35 730	16 986	52 716	3 950,7	4 653,3	18,6	721,3
								702,6
Bayern . . . . .	8 875	896	15 643	16 539	2 337,1	2 524,4	—	187,3
Sachsen . . . . .	5	2	3	5	0,2	0,2	—	—
Württemberg . . . . .	2 806	1 740	2 115	3 855	213,0	280,2	—	67,2
Baden . . . . .	31 163	2 523	48 647	51 170	6 052,6	6 337,9	—	285,3
Hessen . . . . .	1 373	41	2 910	2 951	458,7	454,8	3,9	—
Mecklenburg . . . . .	96	52	136	188	68,6	104,2	—	35,6
Thüringen . . . . .	537	116	539	655	76,6	89,2	—	12,6
Braunschweig . . . . .	77	42	56	98	5,9	15,3	—	9,4
Anhalt . . . . .	252	48	327	375	41,9	68,4	—	26,5
Hamburg . . . . .	2	2	—	2	0	—	0	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	8 315	4 778	8 244	13 022	1 245,3	1 354,7	—	109,5
Luxemburg . . . . .	8	8	—	8	0	0	—	—
Deutsches Zollgebiet	94 820	45 978	95 606	141 584	14 450,5	15 882,6	22,5	1 454,6
								1 432,1

# Bierbrauerei und Bierbesteuerung

## im Rechnungsjahre 1904.

Die nachstehenden Aufstellungen über die Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet während des Rechnungsjahres 1904 enthalten, wie die entsprechenden Veröffentlichungen für die Vorjahre<sup>1)</sup>, zunächst in den Übersichten I–III Angaben über die Erzeugung und Besteuerung des Bieres im gemeinschaftlichen Steuergebiet Brausteuergebiet), in welchem die Brausteuern für Rechnung der Reichskasse erhoben wird, und im Großherzogtum Luxemburg. Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen haben je für sich eine besondere Bierbesteuerung, deren Ertrag nicht in die Reichskasse fließt, sondern den genannten Staaten verbleibt.

Die einzelnen Übersichten haben folgenden Inhalt:

Die Hauptübersicht I gibt einen Überblick über die Zahl der Brauereien, die Menge der verwendeten Braustoffe und des gewonnenen Bieres, sowie den Ertrag der Bierabgaben in den einzelnen Direktivbezirken des Brausteuergebiets und des Großherzogtums Luxemburg. Die Zahl der Brauereien ist zuerst nach dem Bestande der am Schlusse des Jahres in den Städten und auf dem Lande vorhandenen Anlagen aufgeführt, sodann sind die während des Jahres im Betriebe gewesenen Bierbrauereien gezählt, wobei die gewerblichen von den nicht gewerblichen<sup>2)</sup> getrennt und nach der Art der Steuerentrichtung weiter unterschieden sind, je nachdem sie figiert waren (vergl. § 4 des Gesetzes wegen Erhebung der Brausteuern vom 31. Mai 1872 R.-G.-B. S. 153 fg.), auf Brauanzeige steuernten (§ 16 des Gesetzes) oder Vermahlungssteuer entrichteten (§ 22 des Gesetzes). Auch sind die im Betriebe gewesenen Brauereien nach ihrem Haupterzeugnis eingeteilt, je nachdem sie vorwiegend obergäriges oder untergäriges Bier bereiten haben. Schließlich ist die Zahl der Haushalte angegeben, in welchen die Bereitung von steuerfreiem Hausstrunk<sup>3)</sup> stattfand, sowie die Zahl der besteuerten Essigbrauereien und deren Steuerentrichtung.

In der Übersicht II sind die Nachweise der Übersicht I über Braustoffverbrauch, Bier- und Essigerzeugung, sowie über Steuerzahlung der Brauereien des Brausteuergebiets und des Großherzogtums Luxemburg weiter zerlegt, und zwar sind die Brauereien unter A nach Verwaltungsbezirken und unter B nach ihrer Betriebsweise als gewerbliche und nicht gewerbliche, gleichzeitig unterschieden nach der Art der Besteuerung, gesondert nachgewiesen. Dabei ist berechnet, wieviel (hl) v. H. der ganzen Erzeugung auf obergäriges und unter-

gäriges Bier entfallen, wieviel Getreidemalz, einschließlich Reis, und Malzerzähstoffe durchschnittlich zu 1 hl Bier verwendet worden sind, und welcher Steuerbetrag von 1 hl Bier und von einer Brauerei durchschnittlich entrichtet wurde.

Die Übersicht III stellt die im Brausteuergebiet und im Großherzogtum Luxemburg während des Rechnungsjahres 1904 im Betriebe gewesenen Brauereien nach der Höhe der Steuerzahlung dar, wobei innerhalb einer jeden Steuerklasse wiederum die gewerblichen und nicht gewerblichen, sowie die figierten, auf Brauanzeige steuernden und die Vermahlungssteuer entrichtenden Betriebe unterschieden sind.

Während in den vorstehend aufgeführten Übersichten die Ergebnisse für das Brausteuergebiet und Luxemburg ausführlich dargestellt werden konnten, ist dies für die anderen Staaten, in welchen die Besteuerung des Bieres der Landesgesetzgebung vorbehalten ist, nicht in derselben Weise möglich, da die betreffenden Gesetze und infolge dessen auch die statistischen Angaben wesentlich von einander abweichen. Die Übersicht IV enthält daher nur Auszüge aus den von Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen vorliegenden Statistiken über die Bierbrauerei und deren steuerliche Bedeutung.

Den vorstehend aufgeführten Übersichten ist unter Ziffer V noch eine Nachweisung angefügt, worin die Preise von Gerste, Weizen und Hopfen für die einzelnen Monate und im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1904 angegeben sind. Diese Nachweisung ist aus den vom statistischen Amte in den „Monatlichen Nachweisen über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets“ veröffentlichten Zusammenstellungen der Durchschnittspreise wichtiger Waren im Großhandel angefertigt.

Hieran schließen sich die Zusammenstellungen VIa–e, in welchen die Hauptergebnisse der Brauereistatistik für die 20 Jahre 1885 bis 1904 nachgewiesen sind.

Der im Vorjahre wahrgenommene Aufschwung des Brauereigewerbes hat auch im Jahre 1904 angehalten und eine weitere, wenn auch nur mäßige Steigerung der Biererzeugung im Brausteuergebiet zur Folge gehabt. Die Erstarbung des Handels und der Industrie, die andauernde Besserung der allgemeinen Geschäftslage und der Erwerbsverhältnisse und die für den Bierverbrauch außerordentlich günstige Witterung des Sommers 1904 haben den Bierverbrauch gehoben. Voraussichtlich würde die Steigerung erheblicher gewesen sein, wenn nicht infolge der Mäßigkeitsbestrebungen eine Menge alkoholfreier und alkoholarmer Getränke auf den Markt gebracht und dadurch der Absatz von Bier ungünstig beeinflusst worden wäre. Der bedeutende Rückgang in der Biererzeugung in Hamburg und Bremen ist auf den Streik der Brauereiarbeiter und den seitens der Arbeiterschaft über die dortigen Brauereien verhängten Boykott zurückzuführen; dasselbe gilt für Pommern, wo zugleich banliche Veränderungen an größeren Brauereien den Betrieb unterbrachen. Im ganzen sind im Jahre 1904: 0,83 Millionen Hektoliter (1,9 v. H.) Bier mehr erzeugt worden, als im Vorjahre. Von dieser Mehrerzeugung

<sup>1)</sup> Für 1903 im 4. Vierteljahrsheft z. St. d. D. R. Jahrgang 1904 S. IV. 165 fg.

<sup>2)</sup> Als nicht gewerbliche Brauereien gelten diejenigen steuerpflichtigen Brauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlage Bier bereiten. Alle übrigen steuerpflichtigen Bierbrauereien werden zu den gewerblichen gerechnet. Steuerfrei ist die Bierbereitung als Hausstrunk zum eigenen Bedarf in einem Haushalte von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen.

<sup>3)</sup> Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

entfallen auf untergäriges Bier 0,66 Millionen hl und auf obergäriges 0,17 Millionen hl. Der Anteil des obergärigen Bieres an der Gesamtmenge stieg von 14 v. H. im Vorjahre auf 15 v. H. in 1904. An der Mehrerzeugung des obergärigen Bieres sind in erster Linie die Weißbierbrauereien beteiligt, welche durch die Witterungsverhältnisse des verfloßenen Jahres begünstigt, einen guten Absatz ihrer Fabrikate zu verzeichnen hatten. Die auch im Rechnungsjahre 1904 fortschreitende Abnahme der Zahl der Brauereien, insbesondere der kleineren und obergäriges Bier herstellenden Betriebe, bestätigt die früheren Feststellungen, daß die schwächeren Betriebe in dem Konkurrenzkampfe gegen die Großbetriebe unterliegen. Die kleineren Brauereien sind mangels Kapitalkraft nicht in der Lage, ihren Abnehmern die Vergünstigungen, in denen sich die Großbetriebe überbieten, zu gewähren. Als Folgeerscheinung ist es zu betrachten, daß eine Anzahl kleiner und mittlerer Brauereien die Herstellung alkoholfreier Getränke aufgenommen hat.

Gegen das Vorjahr hat sich die Zahl der vorwiegend obergäriges Bier bereitenden Brauereien um 155 vermindert, während von Lagerbierbrauereien 45 weniger im Betriebe waren. Es handelt sich hierbei zumeist um kleine Betriebe mit veralteten Einrichtungen, die dem übermächtigen Wettbewerb der Großbrauereien erliegen sind.

Die Getreideernte des Jahres 1904 war im Brausteuergebiet infolge des ungünstigen Einflusses der großen Trockenheit im allgemeinen nur eine Mittelernte. Gut im Ertrage war die Gerstenernte in Hessen-Rassau, Rheinland und im Großherzogtum Hessen. Während hier die Gerste auch durch die Güte des Kornes befriedigte, sollen in den östlichen Provinzen der heimischen Gerste vielfach die Eigenschaften einer guten Braugerste abgehen. Von Fachleuten angeregte Versuche, durch geeignetes Saatgut und zweckmäßige Düngung die Beschaffenheit der Gerste zu verbessern, sollen nicht ohne Erfolg gewesen sein. Die Großhandelspreise für Weizen und Gerste hatten eine starke Steigerung gegen das Vorjahr aufzuweisen.

Der Hopfenbau hat im Norden des Brausteuergebiets nur in der Provinz Posen in der Gegend von Neutomischl größere Bedeutung. Außerdem wird noch in einigen Kreisen von Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Provinz Sachsen, Schleswig-Holstein und Hannover in geringem Umfange Hopfen gebaut, desgleichen in einigen Gegenden von Hessen-Rassau, Rheinland, Hohenzollern, Thüringen und den Großherzogtümern Hessen, Braunschweig und Oldenburg. Dieser Hopfen ist, abgesehen von dem posenschen, meist von geringer Güte und wird hauptsächlich bei der Herstellung obergärigen Bieres verbraucht. Soweit bekannt, wurden bezahlt für 1 dz ostpreussischen Hopfen bis zu 170 M., westpreussischen 140 M., posenschen 150 bis 440 M., Altmärker 170 bis 360 M., hessischen 140 bis 200 M., braunschweigischen 90 bis 370 M.

Günstiger lauten die Berichte über den Ausfall der Hopfenernte in den süddeutschen Hopfengegenden. Die 1904er Hopfenernte Deutschlands<sup>1)</sup> war mit 222 878 dz gegen die vorjährige Ernte (211 201 dz) um 11 677 dz im Ertrage höher; der durchschnittliche Ertrag eines Hektars wurde auf 5,9 dz, gegen 5,8 dz im Jahre 1903, geschätzt. Die Güte des Hopfens soll dagegen durch unzuträgliche Witterung beeinträchtigt worden sein, so daß eine wesentliche Erhöhung der Hopfenpreise eingetreten ist. Für bayerischen Hopfen besserer Beschaffenheit wurde für 1 dz bis zu 600 M., für böhmischen bis zu 800 M. gezahlt.

Aus 100 kg Gerste sollen ungefähr 80 kg Gerstenmalz gewonnen werden, doch wird dies vielfach nicht in den Brauereien selbst hergestellt, sondern von Malzfabriken bezogen, zum Teil aus dem Aus-

lande (hauptsächlich Österreich-Ungarn). Der Preis des Malzes stellte sich auf 24 bis 32 M. für 1 dz. Es wurden zur Herstellung von 1 hl Bier (aller Sorten) durchschnittlich 17,72 kg Malz (einschließlich Reis) verwendet gegen 17,96 kg im Vorjahre; daneben wurden auf 1 hl Bier noch 0,18 kg Malzerfärbstoffe (1903: 0,14 kg) verbraucht.

Die meisten Brauereien entrichteten die Brausteuer im Wege der Abfindung, und zwar unterlagen von den im Jahre 1904 im Betrieb gewesenen 5784 gewerblichen Brauereien 3318 dieser Art der Steuerzahlung, während 1668 die Steuer im Wege der Einzelbesteuerung und 798 im Wege der Vermahlungssteuer entrichteten. Die Zahl der auf Brauanzeige steuernden Brauereien war um 161 geringer als im Vorjahre, während die Zahl der abgefundenen Brauereien um 5 und die der Vermahlungssteuer entrichtenden um 32 zugenommen hat. Bei der Abfindung der Brausteuer, sowohl mit als auch ohne Vorbehalt der Nachbesteuerung, kommen vorwiegend die kleineren und die von den Hebestellen entfernt liegenden Brauereien in Betracht, die den mit den einzelnen Anmeldungen verknüpften Aufwand an Zeit und Kosten zu ersparen suchen. Der Wunsch nach Abfindung besteht indessen nicht allgemein, weil viele Betriebe befürchten, bei den schwankenden Geschäfts- und Witterungsverhältnissen mit dem Steuerwert der tatsächlich verwendeten Braustoffe hinter der festgesetzten Abfindungssumme zurückzubleiben. Nach den Ergebnissen des Jahres 1904 entfielen durchschnittlich bei den gewerblichen Betrieben an Steuer

auf eine abgedundene Brauerei . . . . .	2503 M.,
„ „ auf Brauanzeige steuernde Brauerei . . . . .	2937 „
„ „ der Vermahlungssteuer unterliegende Brauerei 23 407 „	

In den Vermahlungssteuer entrichtenden Brauereien sind vielfach selbsttätige Registrierwagen eingeführt worden, die unter amtlichem Verschluss stehen. Diese Wagen haben sich durchaus bewährt, so daß von einer regelmäßigen Beaufsichtigung der Malzermiehung abgesehen werden konnte. Daß diese Besteuerungsart nicht größere Fortschritte gemacht hat, wird auf die nicht unerheblichen Kosten der erforderlichen baulichen Einrichtung zurückgeführt.

Bei den Malzerfärbstoffen ist in der Verwendung von Reis seit 1899 ein Rückgang eingetreten (1898: 102 254 dz, 1899: 98 090 dz, 1900: 89 573 dz, 1901: 87 371 dz, 1902: 76 139 dz, 1903: 75 376 dz, 1904: 72 942 dz.) Reis wird vorzugsweise zur Herstellung von leichtem, dem Pilsener Bier an Farbe und Geschmack ähnlichen Bieren verwendet. Da aber durch den Zusatz von Reis zum Gerstenmalz der Wohlgeschmack und die Haltbarkeit des Bieres beeinträchtigt werden soll, so haben einige Brauereien die Verwendung von Reis eingeschränkt oder ganz eingestellt. Zucker und Sirup werden hauptsächlich bei der Bereitung der obergärigen Biere der kochenden Würze zugesetzt; die erheblich stärkere Verwendung dieser Ersatzstoffe gegen 1898 steht in ursächlichem Zusammenhang mit dem gesetzlichen Verbote der künstlichen Süßstoffe bei der gewerbmäßigen Herstellung von Bier. Zuckerkouleur (erscheint in der Übersicht II unter den „übrigen Malzerfärbstoffen“) wird sowohl den untergärigen Bieren auf den Versandfässern zugesetzt, als auch bei der Bereitung obergäriger Biere mit der Würze gekocht; sie dient hauptsächlich als Mittel, das Bier dunkler zu färben und damit als gehaltvoller erscheinen zu lassen. Von diesen Malzerfärbstoffen sind im Jahre 1904 gegen 1903: 1934 dz weniger verbraucht worden.

Unter den obergärigen Bieren gibt es neben den geringeren einige bessere und beliebtere Sorten, die weit über die Grenzen ihres Herstellungsgebietes hinaus guten Absatz finden, wie das Berliner Weißbier und das Gräzer Bier. Dieses in Grätz (Provinz Posen) hergestellte, aber auch in einigen andern Orten nachgeahmte Gebräu ist ein dauerhaftes Weizenbier von hellgelber Farbe und eigentümlich rauchigem Geschmack,

<sup>1)</sup> Vergl. Hopfenanbau und Schätzung der Hopfenernte im Jahre 1904. Vierteljahrshefte z. St. u. D. R. 1904 IV. S. 182 fg.

der daher rührt, daß man das Weizenmalz auf der Darre vom Rauch der Eichenholzfeuerung durchziehen läßt. Als Spezialität werden in einigen Städten sehr malzreiche obergärige Biere hergestellt, so in Danzig das Jopenbier und in Bremen das Seefahrtsbier (erstere wird hauptsächlich im Auslande, namentlich England verbraucht), in Frauenburg (Ostpreußen) und in Braunschweig die sogenannte Mumme.

Von untergärigen Bieren werden neben den gewöhnlichen Schank- und Lagerbieren, die nach Art des bayerischen oder nach Art des böhmischen Bieres hergestellt werden, von vielen Brauereien feinere, stärker eingebraute Lagerbiere bereitet, die unter einer großen Menge verschiedener Namen (Export-, Bod-, Salvator-, Märzenbier usw.) abgesetzt werden. Die Herstellung von deutschem Porter hat in den letzten Jahren nicht unerheblich zugenommen.

Die Preise des Bieres sollen sich gegen früher nicht wesentlich geändert haben. Im allgemeinen geben die Brauer ihren Kunden das Bier zu sehr verschiedenen Preisen ab, welche sich namentlich nach Zahlungsfähigkeit und Menge des Absatzes richten. Preisabschlüsse werden häufig in der Form gewährt, daß zu den für 1 hl festgesetzten Preisen ein größeres Maß an Bier abgelassen wird. In einigen Teilen des Brausteuergebietes werden die Preise noch für 1 Tonne festgesetzt, ein landläufiges Maß, dessen Inhalt gewöhnlich 110 bis 140 l beträgt. Obwohl die Brauer es als Übelstand empfinden, daß Maß und Preis für dieselben Biere nicht einheitlich sind, ist es doch bisher nicht gelungen, diesen Übelstand zu beseitigen.

Nach den vorliegenden Angaben sind beim Verkauf in Fässern von den Brauereien abgesetzt worden: gewöhnliche obergärige Biere bis zu 15 M., bessere Sorten in der Regel zu 10–16 M. (Größer

Bier 10 M., Berliner Weißbier 9–15 M.), untergärige Schankbiere zu 12–18 M., bessere Sorten von Lagerbier meist 18–27 M., für 1 hl.

Ausgeführt aus dem Brausteuergebiet wurden etwas geringere Mengen von Bier als im Vorjahre. Für einen Teil derselben ist die Steuervergütung nicht beansprucht worden, weil die Kontrollvorschriften den Brauereibesitzern unbequem sind; die gezahlten Vergütungen geben daher keinen sicheren Anhalt für die wirkliche Ausfuhr. Das nach dem Zollauslande ausgeführte Bier geht hauptsächlich nach überseeischen Ländern und dient zum Teil auch als Proviant für Seeschiffe. Mit Erfolg wird von einem Brauer Bier für die überseeische Ausfuhr in Fässern pasteurisiert.

In Bayern ist in der Biererzeugung eine merkliche Steigerung gegen die zwei letzten Jahre eingetreten. Auch die Ausfuhr hat im Gegensatz zum Vorjahre wieder zugenommen.

In Württemberg kam die seit 1902 einsetzende rückläufige Bewegung der Biererzeugung und des Verbrauchs auch 1904 noch nicht zum Stillstande, wogegen Baden und Elsaß-Lothringen eine Steigerung zu verzeichnen hatten.

Über den Hopfenbau Elsaß-Lothringens wird noch berichtet, daß im Hagenuer Bezirk 2700 ha mit Hopfen bebaut (gegen 2710 im Vorjahre) und durchschnittlich 11 dz (1903: 10 dz) vom Hektar geerntet wurden. Im Straßburger Bezirk wurden 211 ha (1903: 185 ha) bebaut und 14,34 dz von 1 ha geerntet (gegen 14 dz im Vorjahre). Der Hopfenbau in den übrigen Bezirken (Colmar, Saarburg und Saargemünd) ist von keiner Bedeutung.

# I. Bestand der Brauereien, Biererzeugung und Ertrag im Brausteuergebiet (d. h. in dem innerhalb der Zollgrenze liegenden Gebiete des Deutschen Reichs)

Direktionsbezirke	Brauereien am 31. März 1905			Im Laufe des Rechnungsjahres 1904 sind im Betrieb gewesen:									Von diesen Bierbrauereien haben vornehmend bereitet			
	In den Städten	Auf dem Lande	Zu- sammen	1. Gewerbliche			Zu- sammen	2. Nicht gewerbliche			Summe sämtlicher im Betrieb gewesenen Brauereien	obergäriges Bier	untergäriges Bier		Gewerb- liche	Nicht gewerb- liche
				a. Stigerte	b. Auf Brau- anzeige steuernde	c. Verma- lungs- steuer- ent- richtende		a. Stigerte	b. Auf Brau- anzeige steuernde	Zu- sammen			Gewerb- liche	Nicht gewerb- liche	Gewerb- liche	Nicht gewerb- liche
Ostpreußen . . . . .	130	29	159	58	65	21	144	4	—	4	148	90	4	54	—	—
Westpreußen . . . . .	79	18	97	9	43	38	90	—	—	—	90	26	—	64	—	—
Brandenburg . . . . .	413	160	573	268	118	153	539	1	—	1	540	392	1	147	—	—
Pommern . . . . .	126	25	151	35	60	42	137	10	30	40 <sup>(1)</sup>	177	61	40	76	—	—
Posen . . . . .	127	13	140	55	43	30	128	—	—	—	128	71	—	57	—	—
Schlesien . . . . .	326	328	654	344	174	71	589	—	—	—	589	366	—	223	—	—
Prov. Sachsen . . . . .	296	143	439	253	96	56	405	7	1	8	413	228	8	177	—	—
Schleswig-Holstein . . . . .	121	282	403	201	29	36	266	125	—	125	391	206	125	60	—	—
Hannover . . . . .	116	202	318	101	67	23	191	110	—	110	301	100	110	91	—	—
Westfalen . . . . .	246	529	775	518	115	69	702	9	—	9	711	511	9	191	—	—
Hessen-Nassau . . . . .	121	90	211	62	76	46	184	1	—	1	185	14	1	170	—	—
Rheinland . . . . .	403	356	759	282	292	104	678	5	1	6	684	331	6	347	—	—
Hohenzollern . . . . .	15	163	178	149	9	2	160	—	—	—	160	67	—	93	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>2 519</b>	<b>2 338</b>	<b>4 857</b>	<b>2 335</b>	<b>1 187</b>	<b>691</b>	<b>4 213</b>	<b>272</b>	<b>32</b>	<b>304</b>	<b>4 517</b>	<b>2 463</b>	<b>304</b>	<b>1 750</b>		
Sachsen . . . . .	218	385	603	326	249	6	581	—	—	—	581	284	—	297	—	—
Hessen . . . . .	92	39	131	15	98	8	121	—	—	—	121	—	—	121	—	—
Mecklenburg . . . . .	84	126	210	62	14	16	92	114	—	114	206	48	114	44	—	—
Thüringen <sup>2)</sup> . . . . .	165	422	587	424	100	28	552	1	—	1	553	108	1	444	—	—
Oldenburg . . . . .	9	53	62	53	—	7	60	1	—	1	61	44	1	16	—	—
Braunschweig . . . . .	31	28	59	43	7	7	57	—	—	—	57	25	—	32	—	—
Anhalt . . . . .	46	15	61	42	7	6	55	—	—	—	55	38	—	17	—	—
Lübeck . . . . .	16	2	18	13	3	3	19	—	—	—	19	15	—	4	—	—
Bremen <sup>3)</sup> . . . . .	13	—	13	—	2	11	13	—	—	—	13	2	—	11	—	—
Hamburg . . . . .	19	2	21	5	1	15	21	—	—	—	21	9	—	12	—	—
<b>Überhaupt im Brausteu- gebiet . . . . .</b>	<b>3 212</b>	<b>3 410</b>	<b>6 622</b>	<b>3 318</b>	<b>1 668</b>	<b>798</b>	<b>5 784</b>	<b>388</b>	<b>32</b>	<b>420</b>	<b>6 204</b>	<b>3 036</b>	<b>420</b>	<b>2 748</b>		
Im Rechnungsjahre 1903 .	3 287	3 527	6 814	3 313	1 829	766	5 908	459	37	496	6 404	3 115	496	2 793		
Im Rechnungsjahre 1904 {mehr (+) {weniger (-)}	— 75	— 117	— 192	+ 5	— 161	+ 32	— 124	— 71	— 5	— 76	— 200	— 79	— 76	— 45		
Außerdem Luxemburg . . .	9	3	12	8	4	—	12	—	—	—	12	1	—	11		

<sup>1)</sup> Die Abweichung von der Zahl der vorhandenen Brauereien gründet sich darauf, daß die ländlichen Besitzer, welche nur gelegentlich für Hochzeiten, Kindtaufen, Schluß der in der Provinz Sachsen gelegenen, unter eigener Verwaltung stehenden Großh. sächsischen Ezklave Müßel und der fürstlich Schwarzburgischen Unterherrschaft Ortschaft Welpers, und das Herzogl. sachsen-loburg-erbstliche Amt Königsberg) sind dem bayerischen Steuersystem angeschlossen (vergl. den Auszug aus der bayerischen Statistik als nicht ausgeführt festgestellten Biermengen (3 508 hl) und die dafür zu entrichtende Brausteuern (3 187 M.) sind dieser Übersicht zugelegt.



Abgaben im Rechnungsjahre 1904 (1. April 1904—31. März 1905)

Abgabe von Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen) und im Großherzogtum Luxemburg.

Nr. der verwendeten verpflichtigen Branntstoffe		Menge des gewonnenen Bieres			Betrag der Brausteuer			Es treten hinzu		Gesamt- Einnahme vom Bier	Zahl der Haushal- tungen, in welchen Bereitung von Reinerfreiem Haustrom Rattfindet	Besteuerte Brauereien	
Nr.	Maltz- erzeug- stoffe	Ober- gäriges	Unter- gäriges	Zusammen	Roß- Einnahme (einschl. Racherhebungen auschl. Erstattungen)	Ab- Steuer- ver- gütungen für aus- geführtes Bier	Bleiben	Über- gangs- abgabe	Eingangs- zoll			Zahl	Steuer- ent- richtung
					M.	M.		M.	M.	M.	M.		
12 601	8 880	263 952	886 386	1 150 338	902 233	—	902 233	13	22 848	925 094	375	—	—
133 136	4 659	112 901	641 013	753 914	558 490	9 654	548 836	4 989	7 657	561 482	—	2	1 108
115 484	25 243	2 185 826	4 995 119	7 180 945	5 459 012	3 175	5 455 837	3 650	508 420	5 967 907	—	—	—
136 260	9 053	72 668	752 900	825 568	586 153	—	586 153	1 958	56 368	644 479	1 462	—	—
104 193	2 181	175 297	445 233	620 530	430 684	—	430 684	3 378	3 509	437 571	—	—	—
152 146	6 238	801 146	2 643 419	3 444 565	2 375 900	611	2 375 289	81 757	284 121	2 741 167	—	—	—
125 756	5 285	320 763	2 215 449	2 536 212	1 760 233	3 346	1 756 887	7 449	8 596	1 772 932	319	—	—
104 168	5 346	202 636	1 440 100	1 642 736	1 092 248	22 191	1 070 057	22 129	22 748	1 114 934	11 285	3	381
109 888	19 105	182 946	1 654 011	1 836 957	1 305 889	577	1 305 312	13 084	5 198	1 323 594	2 395	1	20
116 898	6 774	76 148	3 708 555	3 784 703	2 894 775	1 296	2 893 479	27 560	27 483	2 948 522	711	2	491
130 317	3 332	5 587	2 262 988	2 268 575	1 738 362	4 837	1 733 525	273 627	161 138	2 168 290	4	—	—
113 287	26 251	853 444	4 910 015	5 763 459	4 181 971	33 777	4 148 194	767 168	351 243	5 266 605	—	—	—
28 283	828	3 509	139 495	143 004	119 474	5 892	113 582	54 718	—	168 300	397	—	—
165 417	123 175	5 256 823	26 694 683	31 951 506	23 405 424	85 356	23 320 068	1 261 480	1 459 329	26 040 877	16 948	8	2 000
181 022	5 929	707 230	4 234 554	4 941 784	3 151 141	—	3 151 141	1 085 187	1 882 456	6 118 784	—	1	10
109 851	1 015	—	1 646 421	1 646 421	1 243 504	4 401	1 239 103	126 581	77	1 365 761	1	—	—
76 240	1 267	87 178	408 845	496 023	315 170	—	315 170	11 569	26 947	353 686	10 489	—	—
191 580	1 547	125 004	2 523 589	2 648 593	1 981 333	6 333	1 975 000	918 247	85 882	2 979 129	523	—	—
36 295	73	25 107	184 004	209 111	146 401	—	146 401	6 876	35	153 312	10	—	—
109 255	506	25 844	598 070	623 914	440 674	—	440 674	1 932	14 909	457 515	—	—	—
88 153	830	56 012	441 819	497 831	360 018	—	360 018	11	—	360 029	—	—	—
18 243	198	30 455	85 467	115 922	74 376	—	74 376	6 541	870	81 787	3	—	—
63 985	2 197	15 016	338 384	353 400	275 280	14 027	261 253	13 542	53 727	328 522	—	—	—
115 592	5 263	117 006	588 958	705 964	495 660	21 548	474 112	149 668	330 259	954 039	45	—	—
155 633	142 000	6 445 675	37 744 794	44 190 469	31 888 981	131 665	31 757 316	3 581 634	3 854 491	39 193 441	28 019	9	2 010
111 694	136 646	6 273 489	37 090 909	43 364 398	31 559 775	121 982	31 437 793	3 599 041	3 997 034	39 033 868	29 114	8	2 177
43 939	+ 5 354	+ 172 186	+ 653 885	+ 826 071	+ 329 206	+ 9 683	+ 319 523	— 17 407	— 142 543	+ 159 573	— 1 095	+ 1	— 167
41 869	—	4 662	205 959	210 621	167 333	4 840	162 493	56 588	6 540	225 621	—	—	—

besondere Brauanlage in gewöhnlichen Kochkesseln Bier bereitet haben, nicht als Besitzer wirklich „vorhandener Bierbrauereien“ gezählt worden sind. — \*) Mit Ein-  
e bis 1900 bei Prov. Sachsen nachgewiesen. Die nicht zur Brauflurgemeinschaft gehörigen thüringischen Gebietsteile (das Großh. sächl. Vordergericht Orlaheim, außer der  
171. — \*) In Bremen bestanden außerdem 2 Exportbrauereien, welche auf den Absatz ihrer Erzeugnisse im deutschen Zollgebiet verzichtet haben. Die bei den Bestandsaufnahmen

## II. Braustoffverbrauch, Bier- und Effigierzugung, sowie Steuerzahlung der Brauereien im Braustoff

Direktbezirke  Betriebe	Im Rechnungs- jahre 1904 im Betrieb gewesene Brauereien	Darunter solche, welche Erzeugnisse verwenden haben	Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen in den Bierbrauereien.								Effig- erzeugnis in den Bier- brauereien  hl
			1. Getreide			2. Malzerzughstoffe					
			a. Geschrotetes Gerstenmalz	b. Geschrotetes Weizenmalz	c. Sonstiges Getreide	a. Rais	b. Stärke,*) Stärke- mehl und Dextrin	c. Zucker aller Art	d. Sirup aller Art	e. Sonstige Malz- erzeugnisse	
ds											
A. Nach Direktbezirken.											
Ostpreußen . . . . .	148	100	212 015	480	106	4 636	—	2 449	690	1 105	—
Westpreußen . . . . .	90	68	132 917	219	—	2 764	—	1 330	163	402	—
Brandenburg . . . . .	540	384	1 173 415	141 945	124	2 270	—	19 385	1 292	2 296	—
Pommern . . . . .	177	118	135 570	690	—	7 778	—	727	69	479	—
Posen . . . . .	128	103	95 936	8 257	—	1 006	—	371	9	795	—
Schlesien . . . . .	589	388	581 823	323	—	1 439	—	1 178	14	3 607	—
Prov. Sachsen . . . . .	413	271	423 246	3 695	1 815	1 619	—	2 383	55	1 228	—
Schleswig-Holstein . . . . .	391	166	264 074	94	—	2 677	—	2 018	74	577	1
Hannover . . . . .	301	101	297 798	2 090	—	11 868	—	5 806	38	1 393	—
Westfalen . . . . .	711	45	716 769	129	—	5 956	—	704	—	114	—
Hessen-Nassau . . . . .	185	27	430 252	65	—	3 071	—	236	—	25	—
Rheinland . . . . .	684	205	1 012 654	14	619	21 791	—	3 831	1	628	—
Hohenzollern . . . . .	160	8	28 283	—	—	827	—	1	—	0	—
Königreich Preußen	4 517	1 984	5 504 752	158 001	2 664	67 702	—	40 419	2 405	12 649	2
Sachsen . . . . .	581	433	780 274	308	440	347	—	1 858	3	3 721	—
Hessen . . . . .	121	13	309 851	—	—	1 011	—	1	—	3	—
Mecklenburg . . . . .	206	118	76 200	40	—	374	—	676	6	211	—
Thüringen . . . . .	553	162	491 478	102	—	794	—	395	—	358	—
Oldenburg . . . . .	61	12	36 295	—	—	5	—	49	0	19	—
Braunschweig . . . . .	57	38	108 963	292	—	42	—	250	0	214	—
Anhalt . . . . .	55	44	88 018	135	—	38	—	452	8	332	—
Lübeck . . . . .	19	15	18 225	18	—	—	—	99	—	99	—
Bremen . . . . .	13	10	63 985	—	—	436	—	1 597	—	164	—
Hamburg . . . . .	21	15	115 491	101	—	2 193	—	1 929	23	1 118	—
B. Nach Gattung der Betriebe.											
Gewerbliche Bierbrauereien.											
Figierte . . . . .	3 318	1 563	2 005 779	7 858	587	14 982	—	11 271	542	9 146	23
Auf Brauanzeige steuernde . . . . .	1 668	835	1 153 381	4 257	702	17 004	—	18 457	850	4 833	—
Bermahlungssteuer entrichtende . . . . .	798	410	4 433 292	146 882	1 815	40 956	—	17 989	1 045	4 907	—
Zusammen	5 784	2 808	7 592 452	158 997	3 104	72 942	—	47 717	2 437	18 886	23
Nicht gewerbliche Bierbrauereien.											
Figierte . . . . .	388	36	1 055	—	—	—	—	8	8	2	—
Auf Brauanzeige steuernde . . . . .	32	—	25	—	—	—	—	0	—	—	—
Zusammen	420	36	1 080	—	—	—	—	8	8	2	—
Bierbrauereien überhaupt											
Im Rechnungsjahre 1903	6 404	2 906	7 551 471	155 624	4 599	75 376	—	36 976	3 472	20 822	23
R.-J. 1904 mehr (+) weniger (-) . . . . .	— 200	— 62	+ 42 061	+ 3 373	— 1 495	— 2 434	—	+ 10 749	— 1 027	— 1 934	— 1
Effigbrauereien.											
Figierte . . . . .	5	—	205	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf Brauanzeige steuernde . . . . .	3	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Bermahlungssteuer entrichtende . . . . .	1	—	260	—	—	—	—	—	—	—	—
Effigbrauereien überhaupt											
Im Rechnungsjahre 1903	8	—	527	—	—	—	—	—	—	—	—
R.-J. 1904 mehr (+) weniger (-) . . . . .	+ 1	—	— 38	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerdem Luxemburg.											
Gewerbliche Bierbrauereien.											
Figierte . . . . .	8	—	28 526	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf Brauanzeige steuernde . . . . .	4	—	13 343	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	12	—	41 869	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Grüne Stärke ist nicht verbraucht worden.

1) Die von den bremischen Exportbrauereien versteuerte Biermenge und die dafür entrichtete Brausteuer sind hier nicht aufgenommen (vergl. die Anmerkung 3).

hier und im Großherzogtum Luxemburg im Rechnungsjahre 1904 (1. April 1904—31. März 1905).

Bierzeugung in den Bierbrauereien			Betrag der		Getreide- verbrauch in den dz	Effig- erzeugung in den hl	Verhältniszahlen					Eine Brauerei hat an Brausteuer entrichtet im Durch- schnitt M.
Obergäriges Bier	Untergäriges Bier	überhaupt	von den Brauereien gezahlt	an die Brauereien für ausgeführ- tes Bier zurück- vergüteten			Von dem gewonnenen Bier war		Zu 1 hl Bier aller Sorten wurden durchschnittlich nebeneinander ver- wendet		Auf 1 hl Bier entfiel an Brausteuer	
hl	hl		M.	M.			ober- gäriges v. %	unter- gäriges v. %	Getreide und Reis kg	Malz- erzeugnisse kg	M.	
263 952	886 386	1 150 338	902 233	—	—	—	23	77	18,88	0,37	0,78	6 096
112 901	641 013	753 914	558 490	9 654	277	927	15	85	18,03	0,25	0,74	6 205
2 185 826	4 995 119	7 180 945	5 459 012	3 175	—	—	30	70	18,35	0,33	0,76	10 109
72 668	752 900	825 568	586 153	—	—	—	9	91	17,45	0,15	0,71	3 312
175 297	445 233	620 530	430 684	—	—	—	28	72	16,95	0,19	0,69	3 365
801 146	2 643 419	3 444 565	2 375 900	611	—	—	23	77	16,94	0,14	0,69	4 034
320 763	2 215 449	2 536 212	1 760 233	3 346	—	—	13	87	16,97	0,14	0,69	4 262
202 636	1 440 100	1 642 736	1 092 248	22 191	83	368	12	88	16,24	0,16	0,66	2 793
182 946	1 654 011	1 836 957	1 305 889	577	3	—	10	90	16,97	0,33	0,71	4 339
76 148	3 708 555	3 784 703	2 894 775	1 296	123	364	2	98	19,10	0,03	0,76	4 071
5 587	2 262 988	2 268 575	1 738 362	4 837	—	—	0	100	19,10	0,01	0,77	9 397
853 444	4 910 015	5 763 459	4 181 971	33 777	—	—	15	85	17,96	0,08	0,73	6 114
3 509	139 495	143 004	119 474	5 892	—	—	2	98	20,36	0,00	0,84	747
5 256 823	26 694 683	31 951 506	23 405 424	85 356	486	1 659	16	84	17,94	0,17	0,72	5 182
707 230	4 234 554	4 941 784	3 151 141	—	3	18	14	86	15,81	0,11	0,64	5 424
—	1 646 421	1 646 421	1 243 504	4 401	—	—	—	100	18,83	0,00	0,76	10 277
87 178	408 845	496 023	315 170	—	—	—	18	82	15,48	0,18	0,64	1 530
125 004	2 523 589	2 648 593	1 981 333	6 333	—	—	5	95	18,89	0,03	0,75	3 583
25 107	184 004	209 111	146 401	—	—	—	12	88	17,36	0,03	0,70	2 400
25 844	598 070	623 914	440 674	—	—	—	4	96	17,83	0,07	0,71	7 731
56 012	441 819	497 831	360 018	—	—	—	11	89	17,73	0,16	0,72	6 546
30 455	85 467	115 922	74 376	—	—	—	26	74	15,74	0,17	0,64	3 915
15 016 <sup>(1)</sup>	334 876 <sup>(1)</sup>	349 892 <sup>(1)</sup>	272 093	14 027	—	—	4	96	18,41	0,80	0,78	20 930
117 006	588 958	705 964	495 660	21 548	—	—	17	83	16,68	0,43	0,70	23 603
2 383 526	9 961 236	12 344 762	8 303 908	10 024	—	—	19	81	16,44	0,17	0,67	2 503
1 442 943	5 565 937	7 008 880	4 898 466	4 477	—	—	21	79	16,77	0,34	0,70	2 937
2 609 139	22 214 113	24 823 252	18 678 906	117 164	—	—	11	89	18,62	0,10	0,75	23 407
6 435 608	37 741 286	44 176 894	31 881 280	131 665	—	—	15	85	17,72	0,16	0,72	5 512
9 865	—	9 865	4 416	—	—	—	100	—	10,69	0,18	0,45	11
202	—	202	98	—	—	—	100	—	12,38	0,00	0,49	3
10 067	—	10 067	4 514	—	—	—	100	—	10,73	0,18	0,45	11
6 445 675	37 741 286	44 186 961	31 885 794	131 665	—	—	15	85	17,72	0,16	0,72	5 140
6 273 489	37 087 105	43 360 594	31 558 931	121 982	—	—	14	86	17,96	0,14	0,73	4 927
172 186	654 181	826 367	326 863	9 683	—	—	1	1	0,34	0,03	0,01	213
—	—	—	877	—	205	704	—	—	—	—	—	175
—	—	—	93	—	24	161	—	—	—	—	—	31
—	—	—	1 040	—	260	812	—	—	—	—	—	1 040
—	—	—	2 010	—	489	1 677	—	—	—	—	—	223
—	—	—	2 177	—	527	1 921	—	—	—	—	—	272
—	—	—	167	—	38	244	—	—	—	—	—	49
4 662	139 907	144 569	114 007	1 125	—	—	3	97	19,73	—	0,79	14 251
—	66 052	66 052	53 326	3 715	—	—	—	100	20,20	—	0,81	13 332
4 662	205 959	210 621	167 333	4 840	—	—	2	98	19,88	—	0,79	13 944

unvollständig) — <sup>2)</sup> Außerdem 152 hl obergäriges Bier. — <sup>3)</sup> Desgl. 30 hl — <sup>4)</sup> Desgl. 364 hl — <sup>5)</sup> Desgl. 546 hl.

## III. Die Brauereien im Brauenergebiet und im Großherzogtum Luxemburg nach Steuerklassen im Rechnungsjahre 1904

Direktionsbezirke	Art des Betriebes und der Besteuerung	Im Rechnungsjahre 1904 im Betrieb gewesene Brauereien	Davon haben an Brauener entrichtet M.:																	Die besteuerte Brauerei hat gezahlt M.
			bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 150	über 150 bis 300	über 300 bis 600	über 600 bis 1500	über 1500 bis 3000	über 3000 bis 4500	über 4500 bis 6000	über 6000 bis 9000	über 9000 bis 12000	über 12000 bis 15000	über 15000 bis 30000	über 30000 bis 60000			
			15	30	60	150	300	600	1500	3000	4500	6000	9000	12000	15000	30000	60000			
A. Bierbrauereien.																				
Ostpreußen . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	58	—	1	—	2	4	12	14	9	3	3	5	—	2	2	1	—	163 9
		auf Brauanzeige st. . . . .	65	—	—	1	1	7	10	17	15	8	1	1	1	1	1	1	—	
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	21	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	4	1	5	1	2	
		figierte . . . . .	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen		148	—	3	1	5	11	22	31	26	13	5	9	5	4	8	3	2	
Westpreußen . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	9	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	76 3	
		auf Brauanzeige st. . . . .	43	2	2	—	3	3	7	9	6	2	1	6	—	2	—	—		
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	38	—	—	—	—	—	—	1	4	6	7	7	5	2	3	2		1
		figierte . . . . .	90	2	2	—	3	3	7	13	15	8	8	13	6	4	3	2		1
	Zusammen		90	2	2	—	3	3	7	13	15	8	8	13	6	4	3	2		1
Brandenburg . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	268	—	3	4	28	28	45	83	43	14	5	6	4	1	3	—	1	
		auf Brauanzeige st. . . . .	118	—	1	1	13	16	15	26	25	5	4	6	3	2	—	1	—	
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	153	—	—	—	—	1	—	6	9	19	9	23	15	12	21	14	24	
		figierte . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen		540	—	5	5	41	45	60	115	77	38	18	35	22	15	24	15	25	
Pommern . . . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	35	—	2	5	7	2	3	10	4	2	—	—	—	—	—	—	53 9	
		auf Brauanzeige st. . . . .	60	—	1	4	7	8	8	10	8	3	4	5	1	—	1	—		
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	42	—	—	—	—	—	1	—	7	7	5	7	4	4	4	3		—
		figierte . . . . .	10	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
	Zusammen		177	38	5	9	14	10	12	20	19	12	9	12	5	4	5	3		—
Posen . . . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	55	—	—	3	4	11	11	15	4	—	2	3	1	—	1	—	43 06	
		auf Brauanzeige st. . . . .	43	2	—	3	9	6	2	3	12	2	3	1	—	—	—	—		
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	30	—	—	—	—	—	—	—	4	4	9	5	1	3	2	2		—
		figierte . . . . .	128	2	—	6	13	17	13	18	20	6	14	9	2	3	3	2		—
	Zusammen		128	2	—	6	13	17	13	18	20	6	14	9	2	3	3	2		—
Schlesien . . . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	344	—	3	14	37	67	69	66	39	27	8	4	1	4	5	—	307 99	
		auf Brauanzeige st. . . . .	174	1	3	12	21	20	29	37	23	11	6	5	2	2	2	—		—
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	71	—	—	—	—	—	—	2	4	6	11	10	8	7	9	9		5
		figierte . . . . .	589	1	6	26	58	87	98	105	66	44	25	19	11	13	16	9		5
	Zusammen		589	1	6	26	58	87	98	105	66	44	25	19	11	13	16	9		5
Prov. Sachsen . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	253	—	4	9	29	39	60	54	25	14	6	4	4	2	3	—	146 90	
		auf Brauanzeige st. . . . .	96	3	2	3	6	11	16	17	11	8	4	4	2	4	1	—		—
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	56	—	—	—	—	—	1	6	5	6	9	4	2	12	9	2		—
		figierte . . . . .	7	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
	Zusammen		413	4	6	16	38	50	76	72	42	27	16	17	10	8	16	13		2
Schlesw.-Holst. . .	gewerbl.	figierte . . . . .	201	60	2	8	49	49	14	5	2	7	2	1	1	1	—	—	103 85	
		auf Brauanzeige st. . . . .	29	2	1	3	5	2	1	6	5	1	1	1	—	—	1	—		—
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	36	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	8	2	4	7	5		6
		figierte . . . . .	125	91	26	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
	Zusammen		391	153	29	17	56	51	15	11	10	9	3	10	3	5	8	5		6
Hannover . . . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	101	4	6	7	16	11	14	11	8	7	7	3	3	2	2	—	150 83	
		auf Brauanzeige st. . . . .	67	3	2	4	8	1	5	5	11	5	3	5	4	2	3	4		2
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	23	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	5	3	2	4	3		1
		figierte . . . . .	110	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
	Zusammen		301	117	8	11	24	12	19	17	20	14	11	13	10	6	9	7		3
Westfalen . . . . .	gewerbl.	figierte . . . . .	518	354	13	17	37	21	13	17	20	8	5	4	2	2	4	1	156 45	
		auf Brauanzeige st. . . . .	115	5	8	9	12	14	19	11	16	3	3	6	3	—	5	1		—
	nicht gewerbl.	Brauenersteuer . . . . .	69	—	—	—	—	—	—	—	2	5	1	7	6	7	17	13		11
		figierte . . . . .	9	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
	Zusammen		711	367	21	26	50	35	32	28	38	16	9	17	11	9	26	15		11

## III. Die Brauereien im Brauereigebiet und im Großherzogtum Luxemburg nach Steuerklassen im Rechnungsjahre 1904.

Stichtsbezirke	Art des Betriebes und der Besteuerung	Im Rechnungsjahre 1904 im Betrieb gewesene Brauereien	Davon haben an Brausteuer entrichtet M.:																	Die höchst- besteuerte Brauerei hat gesteuert  M.
			bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 150	über 150 bis 300	über 300 bis 600	über 600 bis 1 500	über 1 500 bis 3 000	über 3 000 bis 4 500	über 4 500 bis 6 000	über 6 000 bis 9 000	über 9 000 bis 12 000	über 12 000 bis 15 000	über 15 000 bis 30 000	über 30 000 bis 60 000	über 60 000		
A. Bierbrauereien.																				
Saar-Raiffau	gewerbl. {	figierte . . . . .	62	1	4	1	8	7	10	12	9	3	3	2	1	1	—	—	—	191 828
		auf Brauanzeige st.	76	4	1	3	3	6	9	16	18	5	4	5	2	—	—	—		
		Vermahlungsst.entr.	46	—	—	—	—	—	—	—	5	7	4	3	1	2	7	10	7	
		nicht gewerbl., figierte . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			185	5	6	4	11	13	19	28	32	15	11	10	4	3	7	10	7	
Kinland	gewerbl. {	figierte . . . . .	282	—	1	11	21	20	38	65	43	20	13	17	9	6	12	6	—	123 568
		auf Brauanzeige st.	292	3	6	12	31	23	31	55	43	29	18	12	12	6	10	1	—	
		Vermahlungsst.entr.	104	—	—	—	—	—	—	—	4	6	6	11	11	16	32	12	6	
		nicht gewerbl., figierte . . . .	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			684	7	9	23	52	43	69	120	90	55	37	40	32	28	54	19	6	
Senzellern	gewerbl. {	figierte . . . . .	149	50	6	4	7	20	28	22	7	1	1	1	1	—	—	—	21 574	
		auf Brauanzeige st.	9	—	—	3	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
		Vermahlungsst.entr.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—		
		Zusammen	160	50	6	7	8	21	31	22	8	2	1	1	1	1	1	—		
Saarbrücken	gewerbl. {	figierte . . . . .	2 335	469	45	83	245	279	317	377	218	106	55	50	28	22	32	8	1	426 626
		auf Brauanzeige st.	1 187	25	27	58	120	118	155	212	194	82	52	57	30	19	24	12	2	
		Vermahlungsst.entr.	691	—	—	—	—	1	1	11	51	71	60	98	64	62	124	83	65	
		nicht gewerbl., figierte . . . .	272	221	34	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			4 517	746	106	151	373	398	473	600	463	259	167	205	122	103	180	103	68	
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	326	—	—	1	2	17	50	90	48	17	25	16	15	7	21	8	9	244 328
		auf Brauanzeige st.	249	3	4	3	18	31	44	64	46	14	8	7	4	1	1	1	—	
		Vermahlungsst.entr.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	
		Zusammen	581	3	4	4	20	48	94	154	94	31	33	28	19	9	22	9	9	
Saar	gewerbl. {	figierte . . . . .	15	—	—	—	2	4	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	221 232	
		auf Brauanzeige st.	98	1	—	2	5	4	8	13	15	8	8	9	8	3	9	3		2
		Vermahlungsst.entr.	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	2		2
		Zusammen	121	1	—	2	7	8	12	16	18	8	10	10	8	3	9	5		4
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	62	—	2	5	9	11	5	10	12	4	3	1	—	—	—	—	79 662	
		auf Brauanzeige st.	14	1	—	1	—	3	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—		
		Vermahlungsst.entr.	16	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	4	—	2	1	1		1
		nicht gewerbl., figierte . . . .	114	98	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Zusammen			206	99	16	8	9	14	7	14	15	9	5	5	—	2	1	1	1	
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	424	—	4	10	36	55	76	77	54	22	21	33	11	4	15	6	—	76 739
		auf Brauanzeige st.	100	7	13	14	14	22	9	8	8	—	2	1	2	—	—	—	—	
		Vermahlungsst.entr.	28	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	6	5	3	6	2	2	
		nicht gewerbl., figierte . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			553	8	17	24	50	77	85	85	63	24	24	40	18	7	21	8	2	
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	53	3	3	7	8	9	11	4	2	—	1	2	1	—	2	—	21 437	
		Vermahlungsst.entr.	7	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	—		—
		nicht gewerbl., figierte . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
		Zusammen	61	4	3	7	8	9	11	4	3	1	2	2	3	1	3	—		—
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	43	—	3	1	5	2	11	9	4	1	—	1	1	2	1	1	72 980	
		auf Brauanzeige st.	7	—	1	—	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—		
		Vermahlungsst.entr.	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4		—
		Zusammen	57	—	4	1	5	2	12	10	5	3	1	2	2	1	3	5		1
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	42	—	—	2	5	4	9	9	8	2	2	1	—	—	—	—	201 790	
		auf Brauanzeige st.	7	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	1	—		—
		Vermahlungsst.entr.	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—		1
		Zusammen	55	—	—	3	5	4	11	9	10	3	2	2	1	2	2	—		1
Saarlouis	gewerbl. {	figierte . . . . .	13	—	—	—	—	1	2	5	4	—	—	1	—	—	—	—	23 716	
		auf Brauanzeige st.	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—		—
		Vermahlungsst.entr.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—		—
		Zusammen	19	—	—	—	—	1	3	7	4	—	—	—	1	—	2	1		—

## III. Die Brauereien im Braukenergebiet und im Großherzogtum Luxemburg nach Steuerklassen im Rechnungsjahre 1904.

Direktionsbezirke	Art des Betriebes und der Besteuerung	Im Rechnungsjahre 1904 im Betrieb gewesene Brauereien	Davon haben an Braukener entrichtet M.:																Die be- steu- er- ten ge- hö- ren
			bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 150	über 150 bis 300	über 300 bis 600	über 600 bis 1 500	über 1 500 bis 3 000	über 3 000 bis 4 500	über 4 500 bis 6 000	über 6 000 bis 9 000	über 9 000 bis 12 000	über 12 000 bis 15 000	über 15 000 bis 30 000	über 30 000 bis 60 000		
			15	30	60	150	300	600	1 500	3 000	4 500	6 000	9 000	12 000	15 000	30 000	60 000		
A. Bierbrauereien.																			
Bremen . . . . .	{ gewerbl. { auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
		11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	1	2	3	—	
		<b>Zusammen</b>	<b>13</b>	—	—	—	—	<b>1</b>	—	—	—	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	—	
Hamburg . . . . .	{ gewerbl. { figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	5	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
		15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	6	2	7	
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	—	—	—	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	—	—	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		
Bierbrauereien im Braukener- gebiet	{ gewerbl. { figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	3 318	472	57	109	313	383	486	585	353	152	107	105	56	34	72	23	11	
		1 668	37	45	79	157	178	222	304	268	108	71	76	44	24	35	16	4	
	{ nicht gewerbl. { figierte . . . . . auf Brauanzeige st.	798	—	—	—	—	1	2	12	55	78	68	118	75	75	140	101	73	
		388	321	48	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	<b>Zusammen</b>	<b>6 204</b>	<b>861</b>	<b>150</b>	<b>200</b>	<b>478</b>	<b>562</b>	<b>710</b>	<b>901</b>	<b>676</b>	<b>338</b>	<b>246</b>	<b>299</b>	<b>175</b>	<b>133</b>	<b>247</b>	<b>140</b>	<b>88</b>	
Dagegen im Rechnungsjahre 1903	{ gewerbl. { figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	3 313	462	47	108	318	399	490	584	351	146	105	111	53	36	68	25	10	
		1 829	40	42	70	170	211	239	353	283	119	82	86	50	20	42	15	7	
	{ nicht gewerbl. { figierte . . . . . auf Brauanzeige st.	766	—	1	—	—	—	1	18	61	67	67	124	65	59	138	94	71	
		460	376	56	17	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	<b>Zusammen</b>	<b>6 405</b>	<b>913</b>	<b>146</b>	<b>195</b>	<b>501</b>	<b>610</b>	<b>730</b>	<b>955</b>	<b>695</b>	<b>332</b>	<b>254</b>	<b>321</b>	<b>168</b>	<b>115</b>	<b>248</b>	<b>134</b>	<b>88</b>	
Mit- hin R. 3. 1904	{ mehr (+) weniger (—)	{ gewerbl. { figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	+ 5	+ 10	+ 10	+ 1	— 5	— 16	— 4	+ 1	+ 2	+ 6	+ 2	— 6	+ 3	— 2	+ 4	— 2	
			— 161	— 3	+ 3	+ 9	— 13	— 33	— 17	— 49	— 15	— 11	— 11	— 10	— 6	+ 4	— 7	+ 1	— 3
			+ 32	—	— 1	—	—	+ 1	+ 1	— 6	— 6	+ 11	+ 1	— 6	+ 10	+ 16	+ 2	+ 7	+ 2
			— 72	— 55	— 8	— 6	— 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			— 5	— 4	—	+ 1	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>— 201</b>	<b>— 52</b>	<b>+ 4</b>	<b>+ 5</b>	<b>— 23</b>	<b>— 48</b>	<b>— 20</b>	<b>— 54</b>	<b>— 19</b>	<b>+ 6</b>	<b>— 8</b>	<b>— 22</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 18</b>	<b>— 1</b>	<b>+ 6</b>	<b>—</b>		
B. Effigbrauereien.																			
Westpreußen . . . . .	{ auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schleswig-Holstein . . . . .	figierte . . . . .	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hannover . . . . .	figierte . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Westfalen . . . . .	{ auf Brauanzeige st.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königreich Preußen	{ figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	5	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kgr. Sachsen . . . . .	{ auf Brauanzeige st.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		5	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Effigbrauereien im Braukenergebiet	{ auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		<b>Zusammen</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Im Rechnungsjahre 1903.	{ figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	5	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Zusammen</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
R.-Z. 1904	{ mehr (+) weniger (—)	{ figierte . . . . . auf Brauanzeige st. Vermahlungsst.entr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			+ 1	+ 1	—	— 1	+ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			+ 1	+ 1	—	— 1	+ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Außerdem Luxemburg.																			
Bierbrauereien, gewerbliche	{ figierte . . . . . auf Brauanzeige st.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	3	—	—	
		4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
		<b>Zusammen</b>	<b>12</b>	—	—	—	—	—	—	<b>1</b>	—	<b>2</b>	—	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	—

# IV. Bierbrauerei und Bierbesteuerung

in  
Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen.

1. Bayern einschließlich der Anschlüsse Königsberg, Ostheim und Österr. Mittelberg.  
[Amtsblatt der R. Bayer. Generaldirektion der Zölle usw., 1905, Seite 244 fg.] Kalenderjahr 1904.

## a) Aufschlagpflichtige Gewerbe.

Braunbierbrauerei										Weißbierbrauerei					Gesamt- Bier- erzeugung			
gewerb- lichen		Zahl der nicht gewerblichen			Zahl der			Malzverbrauch			Bier- er- zeugung		Zahl der			Malzverbrauchder		Bier- er- zeugung
Kom- mun- gen	übri- gen	Kom- mun- gen	übri- gen	zu- sam- men	Kom- mun- gen	übri- gen	zu- sam- men	in Kom- mun- gen	in den übrigen	zu- sam- men	ge- werb- lichen	nicht gewerb- lichen	ge- werb- lichen	nicht gewerb- lichen		er- zeugung		
Brauer	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er	Brau- er		Brau- er		
								hl	hl	hl	hl			hl	hl	hl		
4	2 416 3 788	3 938	12	10 154	516 3 800	4 316	279 966	6 840 046	7 120 012	17 606 455	548	684	44 268	1 426	172 436	17 778 891		
	79				79			1 916 569										
5	2 421 3 854	3 918	12	10 205	519 3 866	4 385	282 937	6 785 143	7 068 080	17 214 183	559	714	42 619	1 548	170 031	17 384 214		
	77				77			1 874 178										

Merkmale: 1. Die Zahl der Aktienbrauereien und die von ihnen verwendeten Malzmengen sind unter der Linie noch besonders ersichtlich gemacht, aber auch zugleich in den Zahlen auf der Linie inbegriffen. — 2. Der Malzverbrauch der gewerblichen Braunbierbrauer betrug 1904: 7 093 239 hl, 1903: 7 041 241 hl; der nicht gewerblichen 1904: 26 766 hl, 1903: 26 843 hl. — 3. Von den Braunbierbauern sind 406 zugleich auch Weißbierbrauer und daher auch als solche, also doppelt, gezählt. — 4. In 1 Effigfabrik wurden 12 hl Malz verbraucht und 953 hl Effig erzeugt. — \*) Für 1903 teilweise berichtete Angaben.

## b) Die Bierbrauer ausgeschieden in Gruppen nach der Höhe des Malzverbrauchs.

		von den Bierbauern haben Malz verbraucht																	
Zahl der Bier- brauer	Darun- ter Kom- mun- brauer	bis 100 hl		von 101 hl bis 200 "		von 201 hl bis 300 "		von 301 hl bis 400 "		von 401 hl bis 500 "		von 501 hl bis 700 "		von 701 hl bis 1000 "		von 1001 hl bis 2000 "		von 2001 hl bis 3000 "	
		Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge	Brau- er	Malz- menge
04	10 154	6 354	6 312 136 000	1 001 142 396	505 124 562	294 101 858	213 96 086	309 184 091	287 239 452	549 792 726	245 601 032								
	1 232		1 153 14 221	47 6 317	12 3 043	5 1 742	4 1 838	3 1 703	1 972	5 5 737									
05	10 205	6 339	6 306 135 971	1 042 149 684	508 124 964	290 100 533	227 101 643	314 186 377	300 252 869	555 798 103	239 589 006								
	1 273		1 203 14 612	37 5 118	12 2 909	7 2 357	4 1 787	3 1 564	2 1 695	2 2 084	1 2 228								
		von 3 001 hl bis 4 000 "		von 4 001 hl bis 5 000 "		von 5 001 hl bis 6 000 "		von 6 001 hl bis 10 000 "		von 10 001 hl bis 20 000 "		von 20 001 hl bis 40 000 "		von 40 001 hl bis 100 000 "		über 100 000 hl		Überhaupt Malz- verbrauch	
		Brau- er		Brau- er		Brau- er		Brau- er		Brau- er		Brau- er		Brau- er		Brau- er		Brau- er	
		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge		Malz- menge	
04			135 462 234	74 326 232	52 289 982	74 575 999	54 701 004	30 777 885	16 928 186	4 640 278	7 165 691								
			1 3 393			1 6 722													
03			133 460 384	69 309 189	49 271 321	75 587 739	52 718 623	28 761 674	13 755 132	5 764 864	7 112 244								
			1 3 348			1 6 466													

Merkmale: 1. Unter der Linie sind die Weißbierbrauer und die zur Weißbierbereitung verwendeten Malzmengen vorgetragen; vergl. a) Anmerkung 3. Für 1903 teilweise berichtete Angaben.

## Die Bierbrauer und ihr Malzverbrauch ausgeschieden nach Aufschlagsätzen. — Einnahme an Malzaufschlag.

Von den Bierbauern unterlagen																Gesamt- Malz- ver- brauch	Roh- einnahme an Malz- aufschlag
Zahl der Bier- brauer	dem Sage von nur 5 M.		den Sätzen von 5 M. und 6 M.		dem Sage von nur 6 M.		den Sätzen von 6 M. und 6,25 M.		den Sätzen von 6 M., 6,25 M. und 6,50 M.								
	Brau- er	Malz- ver- brauch	Brau- er	Malzverbrauch nach	Brau- er	Malz- ver- brauch	Brau- er	Malzverbrauch nach	Brau- er	Malzverbrauch nach							
										5 M.	6 M.	6 M.	6,25 M.	6,50 M.			
hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	M.				
11 386	10 105	1 792 325	526	1003845	701 671	648	603 210	87	853 844	642 343	20 200 000	600 000	768 464	7 165 702	40 892 776		
11 478	10 214	1 819 993	514	970 456	688 709	652	632 799	80	800 000	680 298	18 180 000	540 000	799 996	7 112 251	40 588 133		

(Nach: Bayern.)

## d) Bierausfuhr — Malzaufschlagvergütung — Biereinfuhr — Übergangssteuer.

Kalender- jahr	Bierausfuhr gegen Malzaufschlag-Vergütung				Betrag der		Biereinfuhr aus den Staaten des deutschen Zollgebiets				Biereinfuhr aus dem Zollauslande gegen Verzollung	Bemerkung (Die verzollte Menge gerechnet in Hektoliter)
	in das Gebiet der Brauereigemeinschaft	nach Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen	in das Zollausland	zusammen*)	Malzaufschlag-Vergütung	Ausfuhrmenge**)	aus dem Gebiete der Brauereigemeinschaft	aus Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen	zusammen	Übergangssteuer		
	hl	hl	hl	hl	M.	hl	hl	hl	hl	M.	kg	hl
1904	1 773 208	426 659	437 710	2 637 577	6 688 678	2 642 783	8 178	56 670	64 848	210 742	1 366 701	11 1
1903	1 752 512	413 156	419 654	2 585 322	6 998 652	2 579 524	8 591	50 942	59 533	193 470	1 184 215	9 6
	79	114		193								
	93	13		106								

Bemerkungen: \*) Zur Ausfuhr angemeldete Biermenge. — \*\*) Die ausgefuhrte, der Liquidierung der Malzaufschlagvergütung zu Grunde gelegte Biermenge. — 1) Unter der Linie sind die ausgefuhrten Weißbiermengen vorgetragen. — 2) Ohne Anspruch auf Malzaufschlagvergütung wurden ausgefuhrte 2 455 hl Braunkorn- und 3 hl Weißbier.

## 2. Württemberg. Rechnungsjahr 1904.

Abstufung	Zahl der im Betrieb gewesenen Bierbrauereien				Versteuerter Malzverbrauch			Von der versteuerten Malzmenge unterlagen dem Satz von								Malzsteuer M.
	überhaupt	davon haben hergestellt			zu		Zusammen	2,50 M.	7 M.	8 M.	10 M.	11 M.	12 M.	12,50 M.		
		untergäriges Bier	obergäriges Bier	unter- und obergäriges Bier	untergäriges Bier	obergäriges Bier										
															dz	
a) Privatbrauer.																
bis 5 dz	4 041	—	4 040	1	0	2 712	2 712	2 683	29	—	—	—	—	—	—	6 9
5 „ 10 „	6	1	5	—	8	32	40	25	15	—	—	—	—	—	—	1
über 10 „	5	—	4	1	21	59	80	15	65	—	—	—	—	—	—	4
Zusammen	4 052	1	4 049	2	29	2 803	2 832	2 723	109	—	—	—	—	—	—	7 5
b) Gewerbliche Brauer.																
bis 40 dz	168	126	27	15	3 346	409	3 755	—	3 754	—	—	—	—	—	1	26 2
40 „ 100 „	291	238	—	53	19 683	481	20 164	—	20 164	—	—	—	—	—	—	141 1
100 „ 200 „	242	196	1	45	33 693	656	34 349	—	34 349	—	—	—	—	—	—	240 4
200 „ 500 „	276	241	—	35	92 257	432	92 689	—	92 689	—	—	—	—	—	—	648 8
500 „ 1 000 „	144	129	—	15	103 397	367	103 764	—	—	72 000	31 764	—	—	—	—	893 6
1 000 „ 1 500 „	74	70	—	4	91 096	41	91 137	—	—	37 000	54 137	—	—	—	—	837 3
1 500 „ 2 000 „	28	27	—	1	47 905	30	47 935	—	—	14 000	33 935	—	—	—	—	451 3
2 000 „ 3 000 „	26	25	—	1	60 552	22	60 574	—	—	13 000	39 000	8 574	—	—	—	588 3
3 000 „ 4 000 „	18	18	—	—	61 618	—	61 618	—	—	9 000	27 000	25 618	—	—	—	623 7
4 000 „ 5 000 „	8	8	—	—	35 529	—	35 529	—	—	4 000	12 000	16 000	3 529	—	—	370 3
5 000 „ 6 000 „	6	6	—	—	32 544	—	32 544	—	—	3 000	9 000	12 000	8 544	—	—	348 5
6 000 „ 7 000 „	5	5	—	—	31 614	—	31 614	—	—	2 500	7 500	10 000	11 614	—	—	344 3
7 000 „ 8 000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 000 „ 9 000 „	2	2	—	—	17 467	—	17 467	—	—	1 000	3 000	4 000	9 467	—	—	195 6
9 000 „ 10 000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 „ 12 000 „	3	3	—	—	33 431	—	33 431	—	—	1 000	3 000	4 828	15 000	9 603	—	391 14
12 000 „ 14 000 „	1	1	—	—	13 092	—	13 092	—	—	500	1 500	2 000	5 000	4 092	—	152 13
14 000 „ 16 000 „	1	1	—	—	14 753	—	14 753	—	—	500	1 500	2 000	5 000	5 753	—	172 9
16 000 „ 18 000 „	3	3	—	—	50 003	—	50 003	—	—	1 500	4 500	6 000	13 893	24 110	—	591 08
18 000 „ 20 000 „	1	1	—	—	18 823	—	18 823	—	—	500	1 500	2 000	5 000	9 823	—	223 78
über 20 000 „	1	1	—	—	41 720	—	41 720	—	—	500	1 500	2 000	5 000	32 720	—	509 99
Zusammen	1 298	1 101	28	169	802 523	2 438	804 961	—	150 956	160 000	230 836	95 020	82 047	86 102	7 751 11	
überhaupt 1904	5 350	1 102	4 077	171	802 552	5 241	807 793	2 723	151 065	160 000	230 836	95 020	82 047	86 102	7 758 69	
1903	5 395	1 150	4 089	156	836 764	5 473	842 237	3 189	159 159	163 048	242 033	93 386	91 112	90 310	8 096 28	

Aus der versteuerten Malzmenge wurden hergestellt (nach Schätzung): 3 562 000 hl untergäriges und 29 000 hl obergäriges, zusammen 3 591 000 hl Bier. Außerdem wurden ausgefuhrte 109 627 hl untergäriges und 193 hl obergäriges, zusammen 109 820 hl Bier, wofür 24 376 dz Malz in den Malzsteuerberechnungen abgeschrieben wurden.

Der Anfall der Übergangssteuer vom Bier betrug 294 809 M., der erhobene Eingangszoll 139 368 M.



## 3. Baden. [Verordnungsblatt der Großherzoglich Badischen Steuerdirektion, 1905. Nr. 5.] Kalenderjahr 1904.

## a) Übersicht über die Bierbrauerei und die Braumalzbesteuerung nach Steuerfäßen.

Kalender- jahr	Braunbierbrauerei			Weißbierbrauerei			Gesamt- verbrauch an Braumalz	Gesamt- Bier- erzeugung	Von dem versteuerten Braumalz unter- lagen dem Satze von				Zusammen Braumalz	Braumalz- steuer
	Zahl	Malz- verbrauch der Brauer	Bier- erzeugung	Zahl	Malz- verbrauch der Brauer	Bier- erzeugung			8 M.	10 M.	11 M.	12 M.		
dz	hl		dz	hl		dz	hl	dz	dz	ds	ds	ds	M	
1904	565	658 799	3 078 007	98	238	3 831	659 037	3 081 838	68 916	67 568	129 531	392 890	(1 658 905	(2 7 366 525
1903	584	666 693	3 043 837	100	191	1 193	666 884	3 045 030	70 978	68 134	132 045	395 590	666 747	7 448 732

Bemerkungen: 1) Die von den Hausbrauern verbrauchten Malzmengen (132,47 dz) sind hierunter nicht enthalten. — 2) Die von den Hausbrauern entrichtete Steuer (264,34 M.) ist hierin nicht enthalten. Der sonstige Unterschied gegen den Steuerertrag von inländischem Bier in der Übersicht b beruht auf irrigen Steuererhebungen und Buchungen.

## b) Übersicht über den Ertrag der Biersteuer.

Kalenderjahr	Steuer von		Soll der Biersteuer	Rohc Zft. einnahme	Davon gehen ab		Bleibt reine Zft. einnahme	Außerdem Soll vom Bier	Gesamteinnahme vom Bier
	inländischem Bier (Braumalzsteuer)	eingeführt Bier Übergangssteuer			Steuervergütung für ausgeführtes Bier	sonstiger Abgang und Rückerlag			
1904	7 375 705 M.	840 409 M.	8 216 114 M.	8 338 402 M.	748 033 M.	23 298 M.	7 567 071 M.	93 396 M.	7 660 467 M.
1903	7 470 881	815 459	8 286 340	8 239 408	695 953	1 093	7 542 362	105 828	7 648 190

Bemerkungen: 1) Die rohe Zft.einnahme umfaßt die im Laufe eines Steuer- (Kalender-) jahres baar eingezahlten Biersteuer- (Malzsteuer-) beträge und die erhobene Übergangssteuer vom Bier. — 2) Der Zollertrag vom Bier ist berechnet von den in der Übersicht c aufgeführten, gegen Verzollung eingeführten Biermengen.

## c) Übersicht über die Bierausfuhr und die Biereinfuhr.

Kalenderjahr	Bierausfuhr nach						Biereinfuhr aus den Staaten des deutschen Zollgebiets					Biereinfuhr aus dem Zollausland gegen Verzollung	
	Bayern	Württemberg	Elfaß-Lothringen	dem Gebiet der Brausteuer-Gemeinschaft	dem Zollausland	Zusammen	aus Bayern	aus Württemberg	aus Elfaß-Lothringen	aus dem Gebiet der Brausteuer-Gemeinschaft	Zusammen	(umgerechnet in Hektoliter)	
1904	42 483 hl	29 026 hl	152 094 hl	45 860 hl	6 190 hl	275 653 hl	184 216 hl	65 828 hl	3 927 hl	8 654 hl	262 625 hl	15 566 dz	9 730 hl
1903	40 855	28 805	138 190	45 568	3 794	257 212	180 163	61 938	4 236	8 486	254 823	17 638	11 027

## 4. Elfaß-Lothringen. Rechnungsjahr 1904.

## a) Übersicht über die Bierbrauereien, die Biergewinnung, die Bier-Einfuhr und -Ausfuhr.

Rechnungsjahr	Zahl der am Schlusse des Jahres vorhandenen Brauereien			Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien	Davon haben bereitet			Zahl der Brauereien, welche sich bedienen			Menge des gewonnenen Bieres				Biereinfuhr		Bierausfuhr
	in den Städten	auf dem Lande	zusammen		vorwiegend obergäriges Bier	untergäriges Bier	Dünnbier aus dem niedrigeren Steuerfaß	gemauert oder geneigter Kränze	beweglicher Kränze	feiner Kränze	obergäriges Bier	untergäriges Bier	Dünnbier zum niedrigeren Steuerfaß	überhaupt	aus dem Zollvereinsgebiet	aus dem Zollauslande	
1904	39	44	83	67	1	66 <sup>(1)</sup>	1	13	1	53	380 hl	1 277 746 hl	209 hl	1 278 335 hl	355 468 hl	14 642 hl	16 113 hl
1903	42	49	91	70	1	69 <sup>(1)</sup>	1	15	1	54	381 hl	1 221 044 hl	265 hl	1 221 690 hl	335 117 hl	15 710 hl	17 096 hl

Bemerkung: 1) Diese Brauerei hat daneben vorwiegend untergäriges Bier hergestellt.

## b) Die Brauereien nach Steuerklassen.

Rechnungs- jahr	Von den im Betrieb gewesenen Brauereien haben an Biersteuer entrichtet — M.:																				
	bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 150	über 150 bis 300	über 300 bis 600	über 600 bis 1 500	über 1 500 bis 3 000	über 3 000 bis 4 500	über 4 500 bis 6 000	über 6 000 bis 9 000	über 9 000 bis 12 000	über 12 000 bis 15 000	über 15 000 bis 30 000	über 30 000 bis 60 000	über 60 000 bis 90 000	über 90 000 bis 120 000	über 120 000 bis 150 000	über 150 000 bis 180 000	über 180 000 bis 210 000	über 210 000
	bis 15	bis 30	bis 60	bis 150	bis 300	bis 600	bis 1 500	bis 3 000	bis 4 500	bis 6 000	bis 9 000	bis 12 000	bis 15 000	bis 30 000	bis 60 000	bis 90 000	bis 120 000	bis 150 000	bis 180 000	bis 210 000	
1904	—	—	—	1	—	1	5	7	1	5	2	4	2	13	8	6	5	2	3	1	
1903	—	—	—	1	—	2	4	8	3	3	3	—	5	16	8	5	6	2	3	—	

## c) Ertrag der Biersteuer.

Rechnungs- jahr	Roheinnahme an Biersteuer			Davon ab Steuervergütung für ausgeführtes Bier	bleiben	Es treten hinzu:			Gesamt- Einnahme vom Bier
	Zum Sage von 2,50 M.	Zum Sage von 0,58 M.	zusammen			Übergangs- abgabe vom Bier	Eingangs- zoll vom Bier	Lizenzgebühr von den Bierbrauereien	
1904	M. 2 889 983	M. 121	M. 2 890 104	M. 37 059	M. 2 853 045	M. 1 066 405	M. 131 776	M. 2 493	M. 4 053 71
1903	M. 2 767 778	M. 154	M. 2 767 932	M. 39 322	M. 2 728 610	M. 1 005 351	M. 141 393	M. 2 628	M. 3 877 98

## V. Durchschnittspreise von Gerste, Weizen und Hopfen im Großhandel.

Nach den Ermittlungen der Handelskorporationen.<sup>1)</sup>

Handelsplätze und Sorten	1904										1905			Im Durchschnitt des Rechnungsjahres	
	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	1904	1905	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Gerste — 1 000 kg															
Breslau Mittelware	122,50	122,50	123,25	127,50	135,30	141,70	140,50	140,50	140,50	140,70	145,50	145,50	135,50	126,30	
Danzig große Brauer-, inländische	125,75	126,80	125,75	131,67	146,09	142,69	143,79	146,37	147,01	148,31	148,59	147,41	140,01	127,70	
Frankfurt a. M. hiesige und Wetterauer Brau-	145,00	—	—	—	179,00	179,00	175,00	175,00	175,00	178,00	180,00	178,00	173,78	155,40	
Königsberg 647 bis 652 g das l	122,35	—	122,50	125,00	130,00	130,00	125,45	130,10	128,65	135,95	136,25	134,75	129,18	115,90	
Leipzig deutsche, gute, gesunde	155,50	—	—	—	165,06	168,38	169,28	170,50	174,33	176,00	174,75	172,50	169,59	154,00	
Lindau ungarische, 65/66 kg das hl	168,00	166,25	165,00	165,00	168,90	169,00	171,75	173,00	173,00	175,00	176,00	177,00	170,66	166,10	
Magdeburg hiesige Chevalier-, mittel	146,00	145,00	—	—	162,00	162,00	162,00	162,04	166,72	167,08	165,42	162,50	160,08	145,90	
Mannheim baltische, Pfälzer, mittel	140,98	131,78	134,71	143,63	173,23	171,96	172,22	174,57	178,39	181,54	179,65	176,67	163,28	157,70	
München	ungar., mähr., böhm., beste	—	—	—	220,00	215,00	207,50	207,50	207,50	207,50	207,50	200,00	209,06	183,30	
	" " " mittel	—	—	—	210,00	205,00	192,50	192,50	192,50	192,50	192,50	187,50	195,63	172,80	
	bayerische, beste	143,50	140,00	140,00	—	186,00	185,00	180,00	180,00	184,00	188,00	187,00	186,00	172,68	164,90
" " gut, mittel	137,50	135,50	136,00	—	181,50	181,00	176,00	176,00	180,00	183,50	183,50	183,00	168,50	149,50	
Posen gute, gesunde Durchschnittsware	118,30	118,20	118,50	120,20	126,35	136,00	136,00	136,00	136,00	138,20	140,00	140,00	130,31	120,70	
Weizen — 1 000 kg															
Berlin guter, gesunder, mindest. 755 g das l	174,88	175,66	173,25	173,28	178,88	178,34	177,66	176,34	178,51	176,97	176,54	173,65	176,12	163,92	
Breslau Mittelware	171,90	170,90	173,30	175,40	174,00	170,00	167,80	167,20	166,30	167,00	165,50	163,20	169,38	153,73	
Danzig Ware zum freien Verkehr, bunt	182,03	175,77	175,68	179,18	175,68	163,79	167,45	168,40	169,67	169,20	169,35	167,28	171,95	161,60	
Frankfurt a. M. versch. Herkunft, mindest. 75 kg das hl	175,00	171,50	173,00	174,00	178,50	179,00	181,00	181,00	182,00	186,50	185,50	184,50	179,29	167,90	
Hamburg	Hollsteiner, Mecklenburger	172,35	168,50	167,25	168,35	174,92	172,00	172,70	175,00	176,25	175,50	176,00	172,88	172,63	159,09
	russischer	141,20	134,00	132,25	135,80	144,63	146,88	146,00	148,00	148,00	145,00	145,00	145,00	142,65	138,27
La Plata	anverpolt	140,60	138,25	136,75	138,65	145,13	150,00	150,00	150,00	—	—	150,00	147,00	144,63	135,32
	inländ.	174,60	173,71	170,20	170,60	177,30	177,50	179,31	178,10	177,13	177,50	178,00	179,40	176,10	166,98
Röln gute Mittelware	ausländ.	175,61	173,40	171,80	171,00	178,50	182,31	181,10	182,60	182,00	181,25	182,60	182,00	178,63	170,32
Königsberg guter, bunter, 749 bis 754 g das l	176,35	175,00	169,00	173,00	164,00	162,60	163,95	164,70	165,00	164,65	165,35	166,00	167,47	156,88	
Leipzig deutscher, guter, gesunder	174,00	172,00	173,50	178,22	177,69	173,69	174,00	173,78	173,22	172,83	172,88	172,25	174,01	157,21	
Lindau Heberzeicher, 78/79 kg das hl, verschied. Herkunft	192,50	192,50	195,00	193,30	194,10	195,30	195,20	195,00	195,00	196,10	196,20	196,40	194,73	186,95	
Magdeburg englischer, mittel	163,32	163,96	163,88	166,04	163,44	162,50	162,50	162,04	162,50	162,50	162,50	162,31	163,17	152,19	
Mannheim	Pfälzer, Sarontka, amerikanischer, Laganrog, südruss., rumänisch, mittel	182,44	178,10	175,01	178,98	188,43	189,27	189,73	190,10	191,05	190,54	190,20	189,70	186,13	177,41
München	bayerischer, bester	184,00	180,00	181,50	186,00	198,00	198,00	199,00	200,00	201,50	202,50	201,00	200,00	194,29	177,17
	gut mittel	182,00	178,00	179,50	184,00	194,00	195,00	197,50	198,00	199,00	200,50	199,50	199,00	192,17	174,17
Posen gute, gesunde Durchschnittsware	172,90	173,50	174,90	176,30	173,40	168,30	167,10	167,20	167,70	168,20	168,70	168,40	170,58	156,68	
Hopfen — 1 dz															
Nürnberg	Markt-	330,00	340,00	270,00	270,00	310,00	320,00	350,00	345,00	340,00	320,00	290,00	280,00	313,75	298,33
	Gebirgs-	350,00	350,00	280,00	280,00	320,00	330,00	360,00	355,00	345,00	325,00	300,00	290,00	323,75	320,00
	Württemberg	360,00	360,00	280,00	280,00	380,00	350,00	365,00	365,00	360,00	340,00	320,00	310,00	339,17	321,67
	Hallertauer	360,00	360,00	290,00	290,00	380,00	360,00	375,00	375,00	370,00	350,00	320,00	310,00	345,00	326,25
	Hallertauer Siegel-	380,00	380,00	320,00	300,00	390,00	380,00	390,00	390,00	380,00	360,00	330,00	320,00	360,00	353,33
Spalter Rand-	—	—	—	—	—	390,00	400,00	400,00	390,00	380,00	340,00	330,00	375,71	414,44	

<sup>1)</sup> Die Hamburger Weizenpreise beruhen auf Mitteilungen des dortigen „Handelsstatistischen Bureaus“

## VI. Zusammenstellung der Ergebnisse der Rechnungsjahre 1885 bis 1904.

## a. Bestand der Bier- und Effigbrauereien im Brauenergebiet.

Rechnungsjahre:	Zahl der am Schlusse des Jahres vorhandenen Bierbrauereien			Im Laufe des Jahres sind im Betrieb gewesen			Von den im Betrieb gewesenen Brauereien haben vorwiegend bereitet				Zahl der Haus- haltungen, in denen Bereitung steuerfreien Haus- trunkes stattfind	Zahl der be- steuer- ten Effig- braue- reien
	in den Städten	auf dem Lande	zusammen	gewerb- liche Bierbrauereien	nicht gewerb- liche Bierbrauereien	zusammen	obergäriges Bier		untergäriges Bier			
							gewerb- liche	nicht gewerb- liche	gewerb- liche	nicht gewerb- liche		
1. April/31. März												
1885	4 413	6 598	11 011	9 326	1 039	10 365	6 229	1 038	3 097	1	37 022	17
86	4 368	6 017	10 385	8 690	1 018	9 708	5 573	1 017	3 117	1	40 404	13
87	4 345	5 940	10 285	8 605	1 034	9 639	5 477	1 033	3 128	1	41 163	12
88	4 311	5 800	10 111	8 540	1 016	9 556	5 363	1 014	3 177	2	41 066	12
89	4 242	5 591	9 833	8 352	923	9 275	5 190	922	3 162	1	40 588	11
1890	4 154	5 431	9 585	8 054	915	8 969	4 916	914	3 138	1	39 953	10
91	4 103	5 166	9 269	7 785	887	8 672	4 664	886	3 121	1	36 676	7
92	4 032	4 996	9 028	7 571	889	8 460	4 500	888	3 071	1	38 157	9
93	3 939	4 879	8 818	7 405	838	8 243	4 335	837	3 070	1	34 439	9
94	3 877	4 756	8 633	7 225	804	8 029	4 145	803	3 080	1	34 996	9
1895	3 827	4 629	8 456	7 068	779	7 847	4 042	779	3 026	—	33 924	9
96	3 744	4 523	8 267	6 938	744	7 682	3 969	744	2 969	—	33 588	8
97	3 674	4 381	8 055	6 818	724	7 542	3 861	724	2 957	—	34 764	8
98	3 592	4 228	7 820	6 638	674	7 312	3 776	674	2 862	—	32 639	9
99	3 501	4 030	7 531	6 441	642	7 083	3 579	642	2 862	—	32 084	9
1900	3 463	3 872	7 335	6 283	620	6 903	3 444	620	2 839	—	31 179	8
01	3 401	3 816	7 217	6 113	561	6 674	3 302	561	2 811	—	31 426	8
02	3 350	3 656	7 006	6 072	509	6 581	3 258	509	2 814	—	30 580	8
03	3 287	3 527	6 814	5 908	496	6 404	3 115	496	2 793	—	29 114	8
04	3 212	3 410	6 622	5 784	420	6 204	3 036	420	2 748	—	28 019	9

## VIb. Verbrauch steuerpflichtiger Braustoffe und Biergewinnung im Brauenergebiet.

Rechnungsjahre: 1. April/31. März	Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen						Menge des gewonnenen Bieres		Unter 100 hl der erzeugten Biermenge waren		Zu 1 hl Bier aller Sorten wurden durchschnittlich nebeneinander verwendet	
	Getreide		Malzeriasstoffe				obergäriges	untergäriges	ober- gäriges Bier	unter- gäriges Bier	Getreide und Reis kg	Malz- erfas- stoffe kg
	im ganzen	hierunter geschrotetes Gerstenmalz	im ganzen	Reis	Zucker aller Art	Sirup aller Art						
	dz	dz	dz	dz	dz	dz	hl	hl	hl	hl		
1885	4 875 006	4 733 616	30 450	6 547	16 175	2 319	8 081 157	16 209 532	33	67	20,09	0,10
86	5 329 643	5 173 669	36 350	6 803	21 195	2 613	8 715 599	17 849 947	33	67	20,09	0,11
87	5 503 903	5 354 779	43 312	9 684	25 434	2 358	8 503 919	18 971 927	31	69	20,07	0,12
88	5 733 498	5 592 625	49 528	12 735	27 887	1 855	8 396 666	20 259 009	29	71	20,05	0,13
89	6 326 405	6 155 345	71 170	20 648	38 827	1 648	8 989 271	23 190 944	28	72	19,72	0,16
1890	6 306 244	6 127 897	93 653	32 592	46 654	2 077	8 327 202	23 943 050	26	74	19,64	0,19
91	6 307 514	6 136 810	87 538	43 053	31 688	1 919	7 841 405	24 778 232	24	76	19,47	0,14
92	6 330 765	6 168 393	87 164	50 767	23 649	2 129	7 664 839	25 498 919	23	77	19,24	0,11
93	6 533 787	6 356 370	91 535	51 074	27 468	1 641	7 522 307	26 854 999	22	78	19,15	0,12
94	6 435 636	6 246 062	109 090	67 805	27 922	1 651	7 111 305	26 856 048	21	79	19,15	0,19
1895	7 029 267	6 824 308	119 382	75 782	28 551	1 757	7 884 114	29 841 501	21	79	18,83	0,12
96	7 118 439	6 914 923	121 055	75 957	29 576	1 558	7 544 730	30 803 611	20	80	18,76	0,13
97	7 590 880	7 380 322	142 067	93 669	31 732	1 474	7 777 049	33 654 123	19	81	18,65	0,12
98	7 644 366	7 444 983	157 596	102 254	36 720	1 606	7 566 770	34 698 630	18	82	18,33	0,13
99	7 810 734	7 619 275	157 663	98 090	42 123	1 515	7 280 851	35 925 271	17	83	18,30	0,14
1900	8 007 273	7 811 851	149 809	89 573	42 112	2 009	7 428 980	37 300 826	17	83	18,10	0,13
01	7 964 681	7 782 839	149 620	87 371	42 571	3 013	7 322 999	37 712 996	16	84	17,88	0,14
02	7 458 086	7 297 168	134 435	76 139	39 492	2 842	6 467 529	35 754 964	15	85	17,84	0,14
03	7 711 694	7 551 471	136 646	75 376	36 976	3 472	6 273 489	37 087 105	14	86	17,96	0,14
04	7 755 633	7 593 532	142 000	72 942	47 725	2 445	6 445 675	37 741 286	15	85	17,79	0,16

1) Die von den bremischen Exportbrauereien versteuerte Biermenge ist hierunter nicht enthalten, vergl. Anmerk. 3 auf S. 165.

## VIc) Ertrag der Bierabgaben im Brauenergebiet.

Rechnungsjahre: 1. April/31. März	Ertrag der Brausteuer			Hierzu		Gesamtertrag der Bierabgaben	Auf den Kopf der Be- völkerung
	Rohcinnahme	Piervon ab Steuer- vergütungen für aus- geführtes Bier	Bleibt Reineinnahme	Übergangs- abgabe	Eingangs- zoll		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	Pfennig
1885 . . . . .	20 057 333	437 411	19 619 922	1 999 121	479 009	22 098 052	62,3
86 . . . . .	21 592 375	463 332	21 129 043	2 252 209	617 578	23 998 830	67,0
87 . . . . .	22 455 842	447 061	22 008 781	2 500 609	619 003	25 128 393	69,4
88 . . . . .	23 407 472	290 018	23 117 454	2 840 732	687 325	26 645 511	72,0
89 . . . . .	25 838 079	172 395	25 665 684	3 163 261	819 960	29 648 905	78,3
1890 . . . . .	26 040 029	135 731	25 904 298	3 350 105	985 322	30 239 725	78,8
91 . . . . .	25 872 959	112 935	25 760 024	3 411 919	1 150 207	30 322 150	77,9
92 . . . . .	25 906 341	107 648	25 798 693	3 590 350	1 481 200	30 870 243	78,4
93 . . . . .	26 765 296	118 872	26 646 424	3 678 432	1 808 562	32 133 418	80,7
94 . . . . .	26 474 183	109 614	26 364 569	3 625 048	1 989 043	31 978 660	79,2
1895 . . . . .	28 662 207	118 921	28 543 286	3 751 258	2 338 869	34 633 413	84,7
96 . . . . .	29 300 199	114 885	29 185 314	3 806 074	2 385 109	35 376 497	85,3
97 . . . . .	31 149 060	110 789	31 038 271	3 906 274	2 448 019	37 392 564	88,6
98 . . . . .	31 541 167	98 337	31 442 830	3 980 710	2 505 523	37 929 063	88,5
99 . . . . .	32 291 161	103 040	32 188 121	4 142 409	2 678 823	39 009 353	89,5
1900 . . . . .	32 977 535	118 166	32 859 369	4 143 540	3 270 737	40 273 646	90,9
01 . . . . .	32 789 460	114 662	32 674 798	3 805 027	3 934 215	40 414 040	89,9
02 . . . . .	30 731 193	119 718	30 611 475	3 624 892	3 771 606	38 007 973	83,1
03 . . . . .	31 559 775	121 982	31 437 793	3 599 041	3 997 034	39 033 868	84,0
04 . . . . .	31 888 981	131 665	31 757 316	3 581 634	3 854 491	39 193 441	83,2

## VI d) Vergleichende Zusammenstellung der Gesamteinnahmen vom Bier in den deutschen Steuergebieten.

Rechnungsjahre: 1) 1. April/31. März	S t e u e r g e b i e t e					Auf den Kopf der Bevölkerung kommen an Bierabgaben						
	Brau- steuer- gebiet	Bayern 2)	Württem- berg 2)	Baden 4)	Elfaß- Loth- ringen 5)	Zusammen	im Brau- steuer- gebiet	in Bayern	in Würt- temberg	in Baden	in Elfaß- Loth- ringen	über- haupt
	1 000 M.						M.					
1885 . . . . .	22 098,1	30 082,3	7 021,2	4 116,3	1 561,5	64 879,3	0,62	5,56	3,52	2,57	1,00	1,41
86 . . . . .	23 998,8	30 674,9	8 134,6	4 323,6	1 705,3	68 837,2	0,67	5,63	4,06	2,69	1,09	1,48
87 . . . . .	25 128,4	32 298,0	8 759,5	4 891,0	1 939,3	73 016,1	0,69	5,89	4,34	3,03	1,24	1,58
88 . . . . .	26 645,5	31 928,5	7 865,5	4 990,4	1 953,1	73 383,0	0,72	5,79	3,88	3,07	1,24	1,54
89 . . . . .	29 648,9	33 216,6	8 502,3	5 373,3	2 076,2	78 817,3	0,75	5,99	4,18	3,30	1,32	1,62
1890 . . . . .	30 239,7	30 893,2	8 653,0	5 527,1	2 303,9	77 616,9	0,79	5,54	4,25	3,38	1,44	1,57
91 . . . . .	30 322,2	30 753,7	8 500,9	5 400,9	2 584,3	77 562,2	0,78	5,47	4,16	3,25	1,61	1,56
92 . . . . .	30 870,3	32 326,3	9 226,6	5 653,8	2 756,4	80 833,3	0,78	5,72	4,50	3,38	1,71	1,60
93 . . . . .	32 133,4	31 755,6	8 198,7	5 644,6	2 808,9	80 541,2	0,81	5,57	3,99	3,35	1,74	1,58
94 . . . . .	31 978,7	31 939,3	8 281,0	5 696,9	2 745,5	80 641,4	0,79	5,55	4,01	3,36	1,69	1,57
1895 . . . . .	34 633,4	33 794,3	9 179,9	6 240,6	3 193,3	87 041,5	0,85	5,85	4,41	3,63	1,95	1,67
96 . . . . .	35 376,5	34 008,1	8 863,8	7 170,7	3 059,5	88 478,6	0,86	5,81	4,24	4,14	1,96	1,67
97 . . . . .	37 392,6	35 629,9	9 350,5	6 521,9	3 145,3	92 040,2	0,89	6,01	4,42	3,71	1,89	1,71
98 . . . . .	37 929,1	36 136,1	9 109,1	7 753,2	3 437,8	94 365,3	0,89	6,02	4,26	4,35	2,04	1,73
99 . . . . .	39 009,4	36 023,3	9 111,7	8 211,8	3 584,3	95 941,0	0,90	5,93	4,23	4,56	2,12	1,73
1900 . . . . .	40 273,6	36 088,2	8 467,1	8 030,0	3 548,3	96 407,1	0,91	5,87	3,91	4,33	2,07	1,72
01 . . . . .	40 414,0	35 905,6	8 690,1	7 676,4	3 584,0	96 270,1	0,90	5,77	3,98	4,07	2,07	1,69
02 . . . . .	38 008,0	34 520,8	8 733,0	7 812,6	3 637,3	92 711,7	0,83	5,47	3,95	4,08	2,08	1,60
03 . . . . .	39 033,9	33 854,0	8 571,0	7 648,2	3 878,0	92 985,1	0,84	5,39	3,84	3,94	2,20	1,58
04 . . . . .	39 193,4	34 496,8	8 192,9	7 660,5	4 053,7	93 597,3	0,83	5,33	3,64	3,89	2,28	1,57

1) Die Zahlen für das Brauenergebiet, Württemberg und Elfaß-Lothringen beziehen sich auf die oben angegebenen Rechnungsjahre, für Bayern auf die Kalenderjahre; Baden zählt bis 1896 Steuerjahre vom 1. Dezember bis 30. November, doch enthält das Steuerjahr 1896 auch die Ergebnisse für den Monat Dezember 1896, umfaßt daher 13 Monate, von 1897 ab Kalenderjahre. — 2) Vom 1. Januar 1890 ab haben die größeren Brauereien zu dem Aufschlag von 6 M. noch einen Zuschlag von 25 und 50 Pf. zu entrichten, während für bestimmte kleinere Brauereien der Malzaufschlag nur 5 M. beträgt. — Von 1903 ab enthält die Gesamteinnahme Bayerns auch die Einnahmen seiner Anstalten Oßheim, Königsberg und Bsterr. Mittelberg (vergl. S. IV 171.). — 3) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 1 dz erhöht, vom 1. April 1893 ab für die ersten 500 dz bei einem Jahresverbrauch bis zu 1 000 dz um den zehnten Teil ermäßigt worden. Durch Gesetz vom 8. Juli 1895 ist die Steuer für Hausbrauer, die nur zum eigenen Bedarf im Haushalt Bier bereiten, um 75% ermäßigt worden; dagegen haben Bierbrauer, die im Jahre mehr als 5 000 dz Malz für ihre Rechnung zur Bierbereitung verwenden, für die nächsten diese Mengen übersteigenden 15 000 dz einen Zuschlag von 5% und für die 20 000 dz übersteigende Malzmenge einen Zuschlag von 10% zu entrichten. Mit dem 1. Oktober 1900 sind die Bestimmungen des Gesetzes vom 4. Juli 1900 in Kraft getreten. — 4) Für 15 l Raumgehalt des Braugesäßes wurden vom 22. März 1880 an 30 Pf. statt bisher 20 Pf. erhoben. Vom 1. Januar 1897 ab ist durch Gesetz vom 30. Juni 1896 an Stelle der Kesselsteuer die Braumalzsteuer eingeführt worden. — 5) Die Übergangsabgabe für das aus anderen deutschen Staaten eingeführte Bier ist am 1. April 1891 von 2,30 M. auf 3 M. für 1 hl erhöht worden.

VI e) Bierverbrauch in den deutschen Steuergebieten und im Zollgebiet.

Rechnungs- jahre: 1)	Bier- gewinnung	Einfuhr	Mittelmaßlicher Verbrauch			Rechnungs- jahre: 1)	Bier- gewinnung	Einfuhr	Ausfuhr	Mittelmaßlicher Verbrauch		
			Ausfuhr	überhaupt	auf den Kopf der Bevölke- rung					Ausfuhr	überhaupt	auf den Kopf der Bevölke- rung
1. April/31. März						1. April/31. März						
		1 000 Hektoliter			Liter			1 000 Hektoliter				Liter
<b>1. Brausteuers-Gebiet.</b>						<b>2. Bayern.</b>						
1885 . . . . .	24 291	1 102	914	24 479	69,0	1885 . . . . .	12 665	40	1 381	11 324	209,1	
86 . . . . .	26 565	1 252	721	27 096	75,7	86 . . . . .	13 096	43	1 575	11 564	212,3	
87 . . . . .	27 476	1 381	784	28 073	77,5	87 . . . . .	13 711	42	1 680	12 073	220,3	
88 . . . . .	28 655	1 568	683	29 540	79,9	88 . . . . .	13 526	43	1 861	11 708	212,4	
89 . . . . .	32 189	1 759	458	33 490	88,5	89 . . . . .	14 284	51	2 019	12 316	222,1	
1890 . . . . .	32 279	1 868	378	33 769	87,8	1890 . . . . .	14 427	52	2 147	12 332	221,3	
91 . . . . .	32 632	1 941	336	34 237	87,9	91 . . . . .	14 490	49	2 199	12 340	219,4	
92 . . . . .	33 171	2 097	325	34 943	88,7	92 . . . . .	15 104	50	2 302	12 852	227,3	
93 . . . . .	34 385	2 218	319	36 284	91,1	93 . . . . .	15 025	52	2 388	12 689	222,6	
94 . . . . .	33 974	2 226	284	35 916	88,9	94 . . . . .	15 186	53	2 387	12 852	223,3	
1895 . . . . .	37 733	2 362	375	39 720	97,1	1895 . . . . .	16 034	59	2 472	13 621	235,3	
96 . . . . .	38 356	2 404	350	40 410	97,4	96 . . . . .	16 206	61	2 543	13 724	234,3	
97 . . . . .	41 436	2 476	339	43 573	103,8	97 . . . . .	16 982	62	2 583	14 461	243,8	
98 . . . . .	42 269	2 512	322	44 459	103,8	98 . . . . .	17 455	69	2 646	14 878	247,6	
99 . . . . .	43 209	2 654	358	45 505	104,4	99 . . . . .	17 739	71	2 768	15 042	247,5	
1900 . . . . .	44 734	2 585	372	46 947	106,0	1900 . . . . .	17 944	72	2 882	15 134	246,1	
01 . . . . .	45 041	2 451	400	47 092	104,8	01 . . . . .	17 818	68	2 646	15 240	244,8	
02 . . . . .	42 226	2 340	374	44 192	96,7	02 . . . . .	17 361	68	2 613	14 816	234,6	
03 . . . . .	43 364	2 435	424	45 375	97,7	(* 03 . . . . .	17 384	69	2 588	14 865	232,3	
04 . . . . .	44 190	2 340	408	46 122	97,9	04 . . . . .	17 779	76	2 640	15 215	235,3	
<b>3. Württemberg.</b>						<b>4. Baden.</b>						
1885 . . . . .	2 879	49	58	2 870	143,8	1885 . . . . .	1 244	111	88	1 267	79,3	
86 . . . . .	3 306	59	59	3 306	164,8	86 . . . . .	1 302	124	95	1 331	82,8	
87 . . . . .	3 558	71	58	3 571	177,0	87 . . . . .	1 484	133	114	1 503	93,1	
88 . . . . .	3 154	73	59	3 168	156,3	88 . . . . .	1 509	148	126	1 531	94,3	
89 . . . . .	3 419	79	64	3 434	169,0	89 . . . . .	1 631	169	158	1 642	100,9	
1890 . . . . .	3 508	78	64	3 522	173,0	1890 . . . . .	1 679	175	166	1 688	103,9	
91 . . . . .	3 454	81	63	3 472	169,9	91 . . . . .	1 643	169	162	1 650	99,3	
92 . . . . .	3 749	92	64	3 777	184,3	92 . . . . .	1 714	180	169	1 725	103,0	
93 . . . . .	3 478	95	59	3 514	171,1	93 . . . . .	1 710	185	176	1 719	102,1	
94 . . . . .	3 493	94	60	3 527	171,0	94 . . . . .	1 728	184	176	1 736	102,5	
1895 . . . . .	3 885	106	62	3 929	188,9	1895 . . . . .	1 914	185	199	1 900	110,3	
96 . . . . .	3 795	101	67	3 829	183,1	( <sup>2</sup> 96 . . . . .	2 192	211	217	2 186	126,1	
97 . . . . .	4 100	101	79	4 122	194,8	97 . . . . .	2 741	209	226	2 724	154,8	
98 . . . . .	4 069	104	90	4 083	191,3	98 . . . . .	2 947	229	252	2 924	164,3	
99 . . . . .	4 128	111	100	4 139	192,3	99 . . . . .	3 095	244	248	3 091	171,6	
1900 . . . . .	3 877	108	100	3 885	179,6	1900 . . . . .	2 974	253	239	2 988	161,3	
01 . . . . .	4 013	112	99	4 026	184,2	01 . . . . .	2 964	246	224	2 986	158,4	
02 . . . . .	3 792	116	98	3 810	172,4	02 . . . . .	2 967	260	239	2 988	156,1	
03 . . . . .	3 752	120	100	3 772	168,9	03 . . . . .	3 045	266	257	3 054	157,3	
04 . . . . .	3 701	110	110	3 701	164,3	04 . . . . .	3 082	272	276	3 078	156,2	
<b>5. Elsaß-Lothringen.</b>						<b>6. Deutsches Zollgebiet. (Einschließlich Luxemburg.)</b>						
1885 . . . . .	691	176	167	700	44,7	1885 . . . . .	41 857	111	1 249	40 719	88,0	
86 . . . . .	720	188	146	762	48,6	86 . . . . .	45 068	135	1 071	44 132	94,6	
87 . . . . .	778	215	125	868	55,3	87 . . . . .	47 100	142	1 064	46 178	98,0	
88 . . . . .	759	229	111	877	55,8	88 . . . . .	47 696	166	947	46 915	97,9	
89 . . . . .	798	243	111	930	59,1	89 . . . . .	52 420	207	716	51 911	106,3	
1890 . . . . .	837	264	80	1 021	63,7	1890 . . . . .	52 830	229	626	52 433	105,9	
91 . . . . .	875	250	70	1 055	65,6	91 . . . . .	53 205	283	612	52 876	105,6	
92 . . . . .	912	269	58	1 123	69,6	92 . . . . .	54 780	353	577	54 556	107,8	
93 . . . . .	907	281	48	1 140	70,8	93 . . . . .	55 623	428	590	55 461	108,5	
94 . . . . .	869	275	32	1 112	68,6	94 . . . . .	55 369	465	576	55 258	106,8	
1895 . . . . .	997	325	30	1 292	78,8	1895 . . . . .	60 695	547	647	60 595	115,8	
96 . . . . .	937	319	24	1 232	74,8	96 . . . . .	61 621	561	664	61 518	116,0	
97 . . . . .	964	330	27	1 267	76,0	97 . . . . .	66 378	576	648	66 306	123,0	
98 . . . . .	1 058	357	30	1 385	82,3	98 . . . . .	67 968	568	625	67 911	124,2	
99 . . . . .	1 128	352	30	1 450	85,7	99 . . . . .	69 500	631	682	69 449	125,0	
1900 . . . . .	1 106	347	28	1 425	83,1	1900 . . . . .	70 857	564	802	70 619	125,1	
01 . . . . .	1 117	338	22	1 433	82,7	01 . . . . .	71 157	598	760	70 995	124,1	
02 . . . . .	1 148	328	16	1 460	83,4	02 . . . . .	67 699	581	794	67 486	116,0	
03 . . . . .	1 222	351	17	1 556	88,1	(* 03 . . . . .	68 976	693	819	68 850	116,6	
04 . . . . .	1 278	370	16	1 632	91,7	04 . . . . .	70 241	604	864	69 981	117,6	

1) Siehe Übersicht d. Anmerkung 1. — 2) Die Angaben für dieses Jahr beziehen sich auf 13 Monate (s. Anm. 1 auf S. IV 176. — \*) Berichtigte Angaben. Vergl. Sternanmerkung auf Seite 171.

## Ergebnisse des Meeres-

Jahr	Jahresklasse	In den alphabetischen und Restantenlisten sind im Aushebungsbegirt oder im Auslande Geborene geführt *)				Endgültige Entscheidungen von den in den alphabetischen und							
						dem Landsturm I. Aufgebots überwiesen <sup>2)</sup> (minder Taugliche)				der Ersatzreserve überwiesen <sup>3)</sup> (künftig)			
						ausgeschlo-	aus-	wegen		wegen			
		20 jährige	21 jährige	22 jährige	ältere	sen <sup>1)</sup> (Unwärtige)	ge- (Un-taugliche)	bürgerlicher Ber-hält-nisse	über-zählige	aus sonstigen Gründen	bürgerlicher Ber-hält-nisse	über-zählige	aus sonstigen Gründen
1895	Summe . . . . .	686 016	453 493	323 007	78 472	1 540 988	1 285	36 574	103 271		80 621		
96	" . . . . .	702 288	460 301	330 185	82 674	1 575 448	1 267	38 191	104 950		82 610		
97	" . . . . .	720 460	481 400	336 734	85 791	1 624 385	1 210	40 431	108 167		83 534		
98	" . . . . .	710 263	489 095	357 032	81 832	1 638 222	1 212	41 639	109 953		86 752		
99	" . . . . .	716 998	486 978	362 568	130 216	1 696 760	1 245	43 196	112 839		82 733		
1900	" . . . . .	695 757	488 772	361 649	99 668	1 645 846	1 171	39 345	102 723		80 986		
1901	" . . . . .	693 256	471 731	364 269	89 356	1 618 612	1 219	41 332	100 071		83 546		
1902	20 jährige . . . . .	692 389	.	.	.	.	210	18 410	15 172		4 567		
	21 " . . . . .	.	477 156	.	.	.	236	5 765	11 073		3 362		
	22 " . . . . .	.	.	348 276	.	.	257	14 682	66 961		70 106		
	ältere . . . . .	.	.	.	92 920	.	634	2 388	5 445		3 354		
	Summe 1902	692 389	477 156	348 276	92 920	1 610 741	1 337	41 245	98 651		81 389		
1903	20 jährige . . . . .	473 026	.	.	.	.	191	17 933	1 39 14 914	5 8 4 624			
	21 " . . . . .	.	316 246	.	.	.	187	6 128	3 28 11 492	22 11 3 528			
	22 " . . . . .	.	.	247 499	.	.	232	15 564	324 2 502 64 743	7 913 3 301 60 281			
	ältere . . . . .	.	.	.	36 048	.	557	2 203	12 48 4 886	143 14 2 936			
	Summe 1903	473 026	316 246	247 499	36 048	1 072 819	1 167	41 828	340 2 617 96 035	8 083 3 334 71 369			
1904	20 jährige . . . . .	487 335	.	.	.	.	152	17 554	2 — 15 363	8 — 8 202			
	21 " . . . . .	.	314 615	.	.	.	179	5 556	5 — 12 207	13 — 6 123			
	22 " . . . . .	.	.	250 936	.	.	218	10 228	372 3 676 72 720	7 776 1 969 60 459			
	ältere . . . . .	.	.	.	35 915	.	543	1 623	9 78 5 868	148 59 3 096			
	Summe 1904	487 335	314 615	250 936	35 915	1 088 801	1 092	34 961	388 3 754 106 158	7 945 2 028 77 880			

\*) Die Zahlen der als unermittelt in den Restantenlisten Geführten, ferner der ohne Entschuldigung Ausgebliebenen, der anderwärts gestellungspflichtig Strafe Verurteilte usw. (Wehr-Ordnung § 37). — <sup>2)</sup> Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche (W.-O. § 38). — <sup>3)</sup> Bedingt Taugliche, über Kurstbdruck kenntlich gemacht. — <sup>4)</sup> Unter den endgültig abgefertigten Tauglichen sind sowohl die Ausgehobenen als auch die freiwillig Eingetretenen zu verstehen.

## Ergänzungsgeschäfts.

der Ersatzbehörden Restantenlisten Geführten sind							Außerdem freiwillig (einschließlich vor Beginn des militärpflichtigen Alters <sup>4)</sup> eingetreten, soweit sie im Aushebungsbezirk oder im Auslande geboren sind						Gesamtzahl der Aus- gehobenen und freiwillig Ein- getretenen	Endgültig Ab- gefertigte	Von je 100 endgültig Abgefertigten waren				
der Marine-Er- satzreserve überwiesen <sup>3)</sup> Taugliche)			ausgehoben (ausschließlich der überzählig Gebliebenen)				in das Heer			in die Marine					taug- lich <sup>5)</sup>	künftig tauglich	minder tauglich	un- tauglich	un- würdig
wegen bürger- licher Ber- hält- nisse	Über- zählige	aus son- stigen Grün- den	zum Dienst		aus der Land- bevöl- kerung	aus der seemänni- schen oder halb- seemänni- schen Be- völkerung	Ein- jährig- Frei- willige	Bolkschul- lehrer und Kandidaten des Volks- schulamts, soweit sie nicht als Einjährig- Freiwillige zu führen sind	sonstige Frei- willige	Ein- jährig- Frei- willige	sonstige Frei- willige								
928			217 890	4 594	2 069	2 659	37 636 19 343		1 861. 1 044	266 709	489 388	54,5	16,7	21,1	7,5	0,2			
910			214 541	4 447	2 096	2 585	41 315 20 808		1 641 915	266 625	494 553	53,9	16,9	21,2	7,7	0,3			
953			214 616	4 512	2 787	2 923	42 478 21 284		1 804 1 023	269 120	503 415	53,8	16,8	21,5	8,0	0,2			
1 012			211 351	4 574	2 886	2 863	43 448 21 503		2 799 1 430	267 916	508 484	52,7	17,3	21,6	8,2	0,2			
1 076			216 880	4 591	2 354	3 132	44 455 21 189		2 702 1 480	274 114	515 203	53,2	16,3	21,9	8,4	0,2			
1 130			222 667	4 608	3 307	2 877	46 372 21 197		2 750 1 541	282 581	507 936	55,6	16,2	20,2	7,8	0,2			
1 308			215 479	4 701	4 968	3 258	48 986 21 492		3 129 1 773	280 521	507 997	55,3	16,7	19,7	8,1	0,3			
242			100 560																
187			55 054																
829			62 560																
126			2 384																
1 384			209 201	4 413	3 756	3 188	53 535 23 273		3 455 2 024	277 548	501 554	55,3	16,5	19,7	8,2	0,3			
—	—		162 94 606	601 2 318	1 359														
—	—		187 50 788	467 1 077	765														
67	9		766 56 707	2 550 889	631														
9	—		129 1 812	52 53	109														
76	9		1 244 203 913	3 670 4 337	2 864	9 518	527 1 217	39 181 19 227	615 101	2 766 1 672	267 391	493 493	54,2	17,0	20,1	8,5	0,2		
—	—		225 96 578	586 3 088	1 374														
1	—		197 49 428	452 1 259	764														
68	2		785 58 931	2 764 1 021	735														
5	1		167 1 772	40 52	118														
74	3		1 374 206 709	3 842 5 420	2 991	9 768	636 1 082	39 801 20 061	616 78	2 773 1 649	272 556	508 213	53,6	17,6	21,7	6,9	0,2		

Gewordenen und der Zurückgestellten, welche in der Summe der früheren Jahre mitenthalten waren, sind für die Jahre 1903 und 1904 fortgelassen. — <sup>1)</sup> Zur Buchtaugliche nach dem dritten Konkurrenzjahre usw. (W.O. §§ 39—41). — <sup>4)</sup> Die Zahl der vor Beginn des militärpflichtigen Alters freiwillig Eingetretenen ist durch

Armeeſtärke	Aushebungsbereich	In den alphabetiſchen und Reſervenliſten ſind im Aushebungsbereich oder im Auslande Geborene geführt					Endgültige Entſcheidungen							
							Von den in den alphabetiſchen und				der Erſatzreſerve			
							dem Landſturm I. Aufgebots überwieſen <sup>2)</sup>				(minſter Taugliche)			
							ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>	ausschloſſen <sup>1)</sup>
		20 jährige	21 jährige	22 jährige	ältere	Summe	(Un- wür- dige)	(Un- taug- liche)	wegen bürger- licher Ver- hält- niſſe	über- jäh- rige	ausschloſſen <sup>1)</sup>	wegen bürger- licher Ver- hält- niſſe	über- jäh- rige	ausschloſſen <sup>1)</sup>
Für das Jahr 1904														
I. . . . .	Oſtpreußen . . . . .	19 243	11 414	7 131	1 167	38 955	36	1 226	4	—	2 869	192	28	2 175
II. . . . .	Pommern . . . . .	18 238	11 811	10 468	1 715	42 232	45	1 478	2	9	4 005	237	74	3 975
III. . . . .	Brandenburg . . . . .	36 598	26 144	21 408	3 659	87 809	106	2 321	52	163	12 118	238	157	4 146
IV. . . . .	Provinz Sachſen . . . . .	25 353	15 017	11 990	1 834	54 194	56	1 591	13	22	5 048	257	24	4 342
V. . . . .	Poſen . . . . .	22 487	15 528	11 478	1 536	51 029	38	1 349	2	79	4 692	208	87	3 345
VI. . . . .	Schleſien . . . . .	33 175	23 797	19 047	2 485	78 504	125	2 126	12	515	8 057	235	79	5 206
VII. . . . .	Weſtfalen . . . . .	41 863	27 264	21 830	2 984	93 941	71	3 290	114	1	8 712	1 377	39	4 928
VIII. . . . .	Rheinland . . . . .	32 903	23 047	18 489	2 520	76 959	35	2 448	3	207	6 644	1 227	60	5 753
IX. . . . .	Schleſwig-Holſtein . . . . .	24 942	15 765	14 685	1 890	57 282	76	2 654	40	442	8 839	202	151	2 690
X. . . . .	Hannover . . . . .	26 118	17 694	14 763	2 172	60 747	36	2 005	2	507	5 293	436	118	4 125
XI. . . . .	Heſſen-Naſſau . . . . .	23 509	15 434	12 008	1 630	52 581	59	1 668	23	11	4 308	481	91	4 104
XII. (1. R. Sächſ.) . . . . .	Königreich Sachſen . . . . .	13 045	8 229	6 402	727	28 403	43	707	9	100	3 245	44	16	1 836
XIII. (R. Württ.) . . . . .	„ Württemberg . . . . .	16 484	7 555	7 741	930	32 710	23	1 876	3	2	3 899	134	22	4 318
XIV. . . . .	Großherzogtum Baden . . . . .	21 138	14 085	10 922	1 628	47 773	26	1 815	10	—	3 733	248	95	4 540
XV. . . . .	Elſaß . . . . .	7 389	3 797	2 842	539	14 567	4	542	1	—	836	199	211	973
XVI. . . . .	Lothringen . . . . .	3 096	2 022	1 179	234	6 531	4	161	2	—	359	102	6	495
XVII. . . . .	Weſtpreußen . . . . .	17 564	11 749	8 065	1 035	38 413	47	1 022	2	3	2 739	161	16	2 416
XVIII. . . . .	Heſſen-Naſſau . . . . .	15 300	10 327	7 890	1 662	35 179	20	1 133	—	1	2 409	645	69	2 559
Großh. Heſſ. (25.) Division	Großherzogtum Heſſen . . . . .	8 464	6 609	6 176	930	22 179	20	688	1	189	1 966	254	43	1 414
XIX. (2. R. Sächſ.) . . . . .	Königreich Sachſen . . . . .	23 227	14 655	11 274	1 069	50 225	50	1 275	17	690	6 196	95	11	2 672
I. R. Bayer. . . . .	Königreich Bayern . . . . .	18 264	10 263	7 857	1 523	37 907	59	1 155	73	798	3 953	259	245	2 452
II. „ „ . . . . .	„ „ . . . . .	16 790	9 687	7 451	840	34 768	34	1 054	1	—	2 463	314	137	3 963
III. „ „ . . . . .	„ „ . . . . .	22 145	12 722	9 840	1 206	45 913	79	1 377	2	15	3 775	400	249	5 453
Deutſches Reich		487 335	314 615	250 936	35 915	1 088 801	1 092	34 961	388	3 754	106 158	7 945	2 028	77 880

1-5) S. die Anmerkungen auf den vorhergehenden Seiten.



der Ersatzbehörden Rekrutenlisten Geführten sind						Aukerdem freiwillig (einschließlich vor Beginn des militärpflichtigen Alters*) eingetreten, soweit sie im Aushebungsbezirk oder im Auslande geboren sind						Gesamtzahl der Aus- gehobenen und freiwillig Ein- getretenen		Von je 100 endgültig Abgefertigten waren				
der Marine-Ersatz- referate überwiesen*)		ausgehoben (ausschließlich der überzählig Geblienen)				in das Heer				in die Marine		Endgültig Ab- gefertigte	taug- lich <sup>5)</sup>	künftig tauglich	minder tauglich	un- tauglich	un- würdig	
Taugliche)		für das Heer		für die Marine		Ein- jährig- Frei- willige	Vollschul- lehrer und Kandidaten des Volks- schulamts, soweit sie nicht als Einjährig- Freiwillige zu führen sind	sonstige Frei- willige	Ein- jährig- Frei- willige	sonstige Frei- willige								
wegen bürger- licher Ber- hält- nisse	über- zählig Grün- den	zum Dienst mit der Waffe	ohne Waffe	aus Land- bedürf- terung	aus der seemann- schaft oder halb- seemann- schaft Be- völkerung													
10	—	100	8 986	220	140	364	232	16	1 665	6	83	11 712	18 352	63,8	13,6	15,7	6,7	0,2
							21		1 069	1	59							
22	—	200	9 334	260	210	584	359	30	1 748	38	137	12 700	22 747	55,8	19,8	17,7	6,5	0,2
							22		890	6	85							
1	—	71	10 276	174	212	95	913	56	3 339	41	243	15 349	34 722	44,2	13,3	35,3	6,7	0,3
							61		1 893	6	167							
—	—	54	10 615	201	241	85	537	34	3 402	27	263	15 405	26 812	57,5	17,4	19,0	5,9	0,2
							44		2 085	3	199							
—	—	19	11 333	212	162	17	244	6	1 856	8	50	13 888	23 707	58,6	15,4	20,1	5,7	0,2
							11		1 004	1	34							
—	—	18	11 286	233	182	29	351	8	2 166	13	125	14 393	30 766	46,8	18,0	27,9	6,9	0,4
							16		1 324	2	81							
7	—	36	16 788	284	566	98	938	65	5 063	61	257	24 120	42 695	56,5	14,9	20,7	7,7	0,2
							41		1 969	4	146							
2	—	23	14 284	213	327	43	564	59	1 768	21	117	17 396	33 798	51,5	20,9	20,3	7,2	0,1
							32		790	2	80							
11	—	508	9 794	135	430	851	740	61	2 991	189	540	15 731	31 344	50,2	11,4	29,7	8,5	0,2
							55		1 027	19	169							
6	—	105	10 317	199	362	292	681	52	3 629	88	250	15 870	28 503	55,7	16,8	20,4	7,9	0,1
							63		1 772	13	156							
—	1	31	9 056	222	273	40	495	13	2 392	22	121	12 634	23 411	54,0	20,1	18,5	7,1	0,2
							54		1 378	5	82							
—	—	23	5 401	56	140	40	233	36	581	11	59	6 557	12 580	52,1	15,2	26,7	5,6	0,2
							27		347	1	38							
—	—	16	10 269	201	198	23	523	29	561	16	51	11 871	22 164	53,6	20,2	17,6	8,5	0,1
							162		227	2	29							
—	2	13	9 280	186	319	14	490	9	1 604	13	73	11 988	22 470	53,3	21,8	16,7	8,1	0,1
							75		500	5	43							
—	—	—	2 938	45	242	—	150	4	964	4	44	4 391	7 157	61,3	19,3	11,7	7,6	0,1
							34		357		27							
—	—	—	1 318	20	187	1	60	12	330	3	12	1 943	3 072	63,2	19,6	11,8	5,2	0,1
							5		132		8							
13	—	78	9 363	189	161	282	217	24	919	12	110	11 277	17 774	63,4	15,1	15,4	5,8	0,2
							20		623	3	82							
2	—	7	5 526	78	179	5	396	25	974	13	49	7 245	14 090	51,4	23,3	17,1	8,0	0,2
							33		361	2	35							
—	—	6	4 525	94	179	10	259	12	995	11	24	6 109	10 690	57,1	16,1	20,2	6,4	0,2
							21		451	2	19							
—	—	36	9 604	97	218	74	394	75	1 100	4	104	11 670	22 712	51,4	12,4	30,4	5,6	0,2
							44		652		70							
—	—	11	8 255	167	143	13	332	1	493	6	18	9 428	18 433	51,1	16,1	26,2	6,3	0,2
							59		308	1	13							
—	—	8	8 322	147	154	14	303	4	485	5	17	9 451	17 425	54,2	25,4	14,1	6,1	0,2
							76		281		8							
—	—	11	9 839	209	195	17	357	5	776	4	26	11 428	22 789	50,2	26,2	16,6	6,0	0,4
							106		621		19							
74	3	1 374	206 709	3 842	5 420	2 991	9 768	636	39 801	616	2 773	272 556	508 213	53,6	17,6	21,7	6,9	0,2
							1 082	20	20 061	78	1 649							

# Die Schulbildung

## der im Erfassjahre 1904 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten.<sup>1)</sup>

### 1. Die eingestellten Mannschaften nach dem Geburtsort.<sup>2)</sup>

Staaten und Landesteile	Mannschaften				Die Eingestellten ohne Schulbildung betragen % der Gesamtzahl im Erfassjahre			Staaten und Landesteile	Mannschaften				Die Eingestellten ohne Schulbildung be- tragen % der Gesamt- zahl im Erfassjahre		
	über- haupt	darunter							über- haupt	darunter					
		mit Schulbildung	ohne Schul- bildung							mit Schulbildung	ohne Schul- bildung				
			in deutscher Sprache	in fremder Sprache	in deutscher Sprache	in fremder Sprache									
					1904	1894	1884						1904	1894	
Preußen															
Reg.-Bez. Königsberg . . .	7 738	7 728	3	7	0,09	0,96	5,19	Prov. Ostpreußen . . . .	12 994	12 971	3	20	0,15	0,93	
„ Gumbinnen . . .	5 256	5 243	—	13	0,23	1,04	7,37	„ Westpreußen . . . .	8 853	8 835	7	11	0,12	1,22	
„ Danzig . . .	3 397	3 394	2	1	0,03	0,98	3,14	„ Brandenburg und Stadt Berlin . . .	14 498	14 496	1	1	0,01	0,06	
„ Marienwerder . . .	5 456	5 441	5	10	0,18	1,37	9,13	„ Pommern . . . .	8 724	8 713	7	4	0,08	0,13	
„ Potsdam und Stadt Berlin . . .	8 913	8 912	1	—	—	0,08	0,18	„ Posen . . . . .	11 213	11 171	32	10	0,09	0,93	
„ Frankfurt . . .	5 585	5 584	—	1	0,02	0,04	0,29	„ Schlesien . . . .	20 359	20 354	1	4	0,02	0,42	
„ Stettin . . .	3 962	3 956	5	1	0,03	0,04	0,29	„ Sachsen . . . .	15 128	15 124	2	2	0,01	0,08	
„ Rastlin . . .	3 526	3 522	2	2	0,06	0,19	0,41	„ Schleswig-Holstein . . .	6 215	6 200	15	—	—	0,06	
„ Stralsund . . .	1 236	1 235	—	1	0,08	0,24	1,25	„ Hannover . . . .	12 539	12 536	—	3	0,02	0,08	
„ Posen . . . .	7 688	7 658	24	6	0,08	1,15	8,60	„ Westfalen . . . .	14 703	14 700	1	2	0,01	0,02	
„ Bromberg . . .	3 525	3 513	8	4	0,11	0,86	8,49	„ Hessen-Nassau . . .	8 417	8 416	—	1	0,01	0,10	
„ Breslau . . .	7 122	7 122	—	—	—	0,03	0,39	„ Rheinland . . . .	26 901	26 890	3	8	0,03	0,05	
„ Liegnitz . . .	5 628	5 628	—	—	—	0,02	0,39	Hohenzollern . . . .	346	345	—	1	0,29	—	
„ Oppeln . . .	7 609	7 604	1	4	0,05	1,03	3,48	Königreich Preußen	160 890	160 751	72	67	0,04	0,32	
„ Magdeburg . . .	6 023	6 021	1	1	0,02	0,02	0,17	Bayern							
„ Merseburg . . .	6 603	6 602	1	—	—	0,13	0,30	Reg.-Bez. Oberbayern . .	4 858	4 858	—	—	—	—	
„ Erfurt . . . .	2 502	2 501	—	1	0,04	0,08	0,39	„ Niederbayern . .	3 583	3 583	—	—	—	0,12	
„ Schleswig . . .	6 215	6 200	15	—	—	0,06	0,06	„ Pfalz . . . . .	4 009	4 008	—	1	0,02	0,08	
„ Hannover . . .	3 181	3 179	—	2	0,06	0,08	0,04	„ Oberpfalz . . .	3 070	3 070	—	—	—	—	
„ Hildesheim . . .	2 218	2 217	—	1	0,05	0,04	0,20	„ Oberfranken . .	3 139	3 135	—	4	0,13	0,03	
„ Lüneburg . . .	2 245	2 245	—	—	—	0,05	—	„ Mittelfranken . .	3 261	3 261	—	—	—	—	
„ Stade . . . .	1 886	1 886	—	—	—	0,34	—	„ Unterfranken . .	3 575	3 574	—	1	0,03	0,04	
„ Osnabrück . . .	1 581	1 581	—	—	—	—	—	„ Schwaben . . .	3 124	3 122	—	2	0,06	0,03	
„ Aurich . . .	1 428	1 428	—	—	—	—	0,17	Dazu: Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Regierungsbezirken nach- gewiesen ist . . . . .	1 760	1 760	—	—	—	—	
Dazu: Hannoveraner, deren Angehörigkeit nicht nach Regierungsbezirken nachgewiesen ist . . . . .	—	—	—	—	—	—	0,09	Königreich Bayern	30 379	30 371	—	8	0,03	0,03	
Reg.-Bez. Münster . . .	2 627	2 626	1	—	—	—	—	Sachsen							
„ Minden . . .	3 302	3 301	—	1	0,03	0,06	0,23	Krshptmsh. Dresden . . .	3 953	3 952	1	—	—	0,03	
„ Arnberg . . .	8 774	8 773	—	1	0,01	0,02	0,16	„ Leipzig . . . .	3 408	3 408	—	—	—	0,06	
„ Rassel . . . .	4 389	4 388	—	1	0,02	0,09	0,11	„ Chemnitz . . .	2 590	2 590	—	—	—	—	
„ Wiesbaden . . .	4 028	4 028	—	—	—	0,11	0,18	„ Zwickau . . .	3 371	3 371	—	—	—	0,08	
„ Koblenz . . .	3 681	3 678	—	3	0,08	—	—	„ Bautzen . . .	1 276	1 276	—	—	—	—	
„ Düsseldorf . . .	12 004	11 997	3	4	0,03	0,05	0,21	Dazu: Sachsen, deren Angehörigkeit nicht nach Kreishauptmannschaften nachgewiesen ist . . . . .	2 004	2 003	—	1	0,05	0,15	
„ Köln . . . .	4 138	4 138	—	—	—	—	—	Königreich Sachsen	16 602	16 600	1	1	0,01	0,08	
„ Trier . . . .	3 819	3 819	—	—	—	0,11	0,37								
„ Aachen . . . .	3 259	3 258	—	1	0,03	0,07	0,22								
„ Sigmaringen . . .	346	345	—	1	0,29	—	—								

<sup>1)</sup> Unter den eingestellten Rekruten (Mannschaften) sind hier sowohl die Ausgehobenen als auch die freiwillig zu zwei-, drei- oder vierjährigem Dienst in das Heer oder in die Marine oder auch zu fünf- oder sechsjährigem Dienst in die Marine Eingetretenen zu verstehen, nicht aber die Einjährig-Freiwilligen. — Nach § 12 Ziffer 3 der Heerordnung vom 22. November 1888 findet einige Zeit nach der Einstellung der Rekruten eine Prüfung im Lesen und Schreiben statt. Nach den Ergebnissen dieser Prüfung werden Zusammenstellungen darüber geliefert, wie viele von den Mannschaften 1. Schulbildung hatten a) in deutscher Sprache, b) nur in fremder Sprache, 2. ohne Schulbildung waren. Als „ohne Schulbildung“ sind dabei diejenigen Rekruten aufzuführen, welche in keiner Sprache genügend lesen oder ihren Vor- und Familiennamen nicht leserlich schreiben können. Die entsprechende Mitteilung für das Vorjahr findet sich im 4. Hefte (S. IV. 94—95) des Jahrgangs 1904 der vorliegenden Vierteljahrshefte.

<sup>2)</sup> Vergl. das neue Muster zu § 12 Ziffer 3 der Heerordnung, Neuabdruck 1904 S. 148.

Staaten und Landesteile	Mannschaften				Die Eingestellten ohne Schulbildung betrugen % der Gesamtzahl im Erfassungsjahre			Staaten und Landesteile	Mannschaften				Die Eingestellten ohne Schulbildung betrugen % der Gesamtzahl im Erfassungsjahre		
	über- haupt	darunter		ohne Schul- bildung					über- haupt	darunter		ohne Schul- bildung			
		mit Schulbildung	in deutscher Sprache							mit Schulbildung	in deutscher Sprache				
					in fremder Sprache	in fremder Sprache									
1904	1894	1884	1904	1894	1884	1904	1894	1884	1904	1894	1884	1904	1894	1884	
Württemberg															
Frei- . . . . .	3 164	3 162	1	1	0,08	—	—	Anhalt . . . . .	1 529	1 529	—	—	—	0,13	
Marxwaldfrei- . . . . .	2 344	2 344	—	—	—	—	0,08	Schwarzburg-Sondersh. . . . .	430	430	—	—	—	0,27	
Frei- . . . . .	2 107	2 107	—	—	—	—	—	Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	408	408	—	—	—	0,25	
Landkreis . . . . .	2 077	2 077	—	—	—	—	—	Waldeck . . . . .	309	309	—	—	—	0,47	
Dazu: Württemberger, Angehörigkeit nicht nachgewiesen ist . . . . .	1 508	1 506	—	2	0,13	0,23	0,10	Neuß älterer Linie . . . . .	289	289	—	—	—	—	
Württemberg . . . . .	11 200	11 196	1	3	0,03	0,03	0,03	Neuß jüngerer Linie . . . . .	586	586	—	—	—	0,27	
. . . . .	8 645	8 641	1	3	0,03	0,03	0,04	Schaumburg-Lippe . . . . .	264	264	—	—	—	1,90	
. . . . .	5 797	5 795	—	2	0,03	0,04	0,13	Lippe . . . . .	721	720	—	1	0,14	—	
Landes-Schwerin . . . . .	3 268	3 267	1	—	—	0,15	1,11	Lübeck . . . . .	292	291	1	—	—	—	
Landes-Weimar . . . . .	1 596	1 596	—	—	—	—	0,09	Bremen . . . . .	1 067	1 067	—	—	—	—	
Landes-Strelitz . . . . .	468	468	—	—	—	—	—	Hamburg . . . . .	2 023	2 021	2	—	—	0,28	
Landes- . . . . .	2 247	2 246	—	1	0,04	—	—	Elbs-Lothringen . . . . .	8 451	8 435	13	3	0,04	0,17	
Landes- . . . . .	2 204	2 204	—	—	—	0,06	0,19	<b>Deutsches Reich 1904</b>	<b>262 966</b>	<b>262 725</b>	<b>92</b>	<b>89</b>	<b>0,04</b>	—	
Landes- . . . . .	1 266	1 266	—	—	—	—	—	„ „ 1894	254 224	252 383	1 279	562	—	0,22	
Landes- . . . . .	911	911	—	—	—	—	0,18	„ „ 1884	151 249	143 808	5 590	1 851	—	1,22	
Landes- . . . . .	1 064	1 064	—	—	—	—	—	Ferner im Aus- lande geboren <b>1904</b>	<b>1 119</b>	<b>1 065</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>2,23</b>	—	
								1894	82	71	7	4	—	4,88	
								1884	20	17	2	1	—	5,00	

## 2. Die eingestellten Mannschaften nach der Verteilung auf die Armeekorps und die Marine.

Es sind im Erfas- sungs-jahre 1904 eingestellt worden	Mannschaften				Die Eingestellten ohne Schulbildung betrugen % der Gesamtzahl im Erfassungsjahre			Es sind im Erfas- sungs-jahre 1904 eingestellt worden	Mannschaften				Die Eingestellten ohne Schulbildung betrugen % der Gesamtzahl im Erfassungsjahre		
	über- haupt	darunter		ohne Schul- bildung					über- haupt	darunter		ohne Schul- bildung			
		mit Schulbildung	in deutscher Sprache							in fremder Sprache	mit Schulbildung				
					1904	1894	1884						1904	1894	1884
in das															
I. Armeekorps	15 896	15 889	7	—	—	0,05	0,69	in die Großherzoglich Heinrich (25.) Division	5 123	5 118	—	5	0,10	0,06	0,21
II. „	13 400	13 373	7	20	0,15	1,01	8,43	in das XIX. (2. Säch.) Armeekorps	9 218	9 217	—	1	0,01	—	—
III. „	10 479	10 468	3	8	0,08	0,20	1,86	in die Unteroffizierschulen (als Spielleute, Öko- nomie-Handwerker)	79	79	—	—	—	—	—
IV. „	9 800	9 790	8	2	0,02	0,34	0,36	in die Arbeiter-Abtei- lungen	14	14	—	—	—	—	25,00
V. „	9 043	9 029	7	7	0,08	0,27	0,77	in das I. R. Bayer. Armeekorps	11 060	11 057	—	3	0,03	0,02	—
VI. „	11 231	11 220	8	3	0,03	0,38	4,71	in das II. R. Bayer. Armeekorps	10 392	10 387	—	5	0,05	0,06	0,10
VII. „	11 144	11 131	7	6	0,05	0,61	2,17	in das III. R. Bayer. Armeekorps	9 011	9 007	—	4	0,04	—	—
VIII. „	11 189	11 180	5	4	0,04	0,04	0,48	in die Marine	12 220	12 163	48	9	0,07	0,37	1,56
IX. „	11 227	11 218	6	3	0,03	0,11	0,10	<b>Zusammen in das Heer und die Marine</b>	<b>264 025</b>	<b>263 790</b>	<b>121</b>	<b>114</b>	<b>0,04</b>	<b>0,22</b>	<b>1,22</b>
X. „	10 473	10 470	1	2	0,02	0,32	0,34								
XI. „	9 167	9 161	1	5	0,05	0,04	0,18								
XII. „ (I. R. Säch.) Armeekorps <sup>1)</sup>	8 802	8 799	—	3	0,03	0,11	0,28								
XIII. „ (R. Württemb.) Armeekorps <sup>2)</sup>	8 107	8 106	1	—	—	0,07	0,15								
XIV. „	10 259	10 257	1	1	0,01	—	0,02								
XV. „	13 324	13 312	4	8	0,06	0,02	0,16								
XVI. „	12 507	12 504	—	3	0,02	0,10	0,60								
XVII. „	12 251	12 247	—	4	0,03	0,06	—								
XVIII. „	12 775	12 761	6	8	0,06	0,79	—								
25. Division	5 834	5 833	1	—	—	—	—								

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der 7. und 8. (R. Säch.) Komp. des Eisenbahnregiments Nr. II und des zum Verband des 15. Armeekorps gehörigen R. Säch. Infanterie-Regiments Nr. 105. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des (R. Württemb.) Detachements des Telegraphenbataillons Nr. I und des zum Verband des 15. Armeekorps gehörigen R. Württemb. Infanterie-Regiments Nr. 126.

## Hopfenanbau und Schätzung der Hopfenernte im Jahre 1905.

Von 1878 bis 1898 war der Bericht über die Ausdehnung des Hopfenanbaues und die Höhe der Hopfenernte ein Teil der allgemeinen Ernte-Statistik, und zwar wurde über die Größe der Erntefläche sowie den Ernte-Ertrag vom Hektar durch die Gemeindevorstände berichtet.

Durch den Bundesratsbeschuß vom 19. Januar 1899 (Centralblatt für das Deutsche Reich, Jahrgang 27, Nr. 3, Seite 11 bis 14: „Bestimmungen über die Sammlung von Saatenstands- und Erntemachrichten“) wurde die Ernte-Statistik völlig umgestaltet. Das Nähere über diese Verbesserung der Ernte-Statistik ist in dem Ergänzungsheft zu den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs, 1899, IV. mitgeteilt.

Unter den Früchten, welche aus der allgemeinen Ernte-Statistik ausfielen, befand sich auch der Hopfen. Für diesen wurde eine besondere Einrichtung geschaffen. In Ziffer 7 der angezogenen Bundesratsbestimmungen vom 19. Januar 1899 war Sorge getragen, daß die Ausdehnung seiner Anbaufläche gelegentlich der Ermittlung des Anbaues der hauptsächlichsten Früchte im Juni jeden Jahres in allen Bundesstaaten festgestellt werde. Hinsichtlich der Hopfenerträge regte der Reichskanzler (Reichsamt des Innern), einem Wunsche des deutschen Hopfenbau-Vereins Folge gebend, bei den für den deutschen Hopfenbau allein maßgebenden Staaten (Bayern, Württemberg, Elsaß-Lothringen, Baden und Preußen), unter Hinweisung auf die in Bayern (durch Ministerial-Entscheidung vom 6. August 1898) bereits probeweise für das Jahr 1898 angeordnete amtliche Erhebung der Hopfenerträge, durch Rundschreiben vom 24. April 1899 an, eine jährliche Berichterstattung über den voraussichtlichen Ernte-Ausfall in allen denjenigen Gemeinden und Gutsbezirken zu veranlassen, für welche die Anbau-Erhebung im Juni eine Gesamt-Hopfenfläche von mindestens 5 ha nachgewiesen habe. Dieser Anregung wurde von den beteiligten Bundesstaaten Folge gegeben.

Die erste Anbau-Erhebung für Hopfen im Juni 1899 fiel in den einzelnen Bundesstaaten aber ungleichartig aus (vergl. IV. Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs, 1899, S. 253).

Die bei der 1899er Erhebung in den Hopfengemeinden gemachten Erfahrungen wurden zu einer verbesserten Fragestellung, über welche sich die statistischen Zentralstellen der beteiligten Staaten im Mai 1900 einigten, benutzt. Schon für die Anbau-Erhebung im Juni 1900 wurde die Frage nach der im „Ertrag stehenden Fläche“ beseitigt und nunmehr nach der Gesamtfläche und nach der Ausdehnung der Hopfen-Neuanlagen im laufenden und in dem ihm vorangegangenen Jahre gefragt.

Hiernach nahmen die Fragen auf den an die Hopfenbau-Berichtserstatler von den statistischen Ämtern hinausgeschickten Postkarten die folgende Form an.

### Hopfenbau-Statistik 1900.

- a) Bei der Anbauerhebung vom Juni laufenden Jahres wurden im Gemeindebezirke

ha

Hopfenanbaufläche ermittelt,

wovon 1900 ha

1899 ha

neu angelegt waren.

- b) Die durchschnittlich vom Hektar zu erwartende Ernte an Dolden beträgt:

auf 1 ha der 1900 neu angelegten  
Fläche . . . . . dz (100 kg)

auf 1 ha der 1899 neu angelegten  
Fläche . . . . . dz (100 kg)

auf 1 ha der übrigen Fläche . . . . . dz (100 kg)

- c) Der Güte (Qualität) nach ist die Ernte von der zuletzt genannten Fläche im Durchschnitt als sehr gut, gut, mittel, unter mittel, gering zu bezeichnen.

(Das Zutreffende ist zu unterstreichen.)

Unterschrift des  
Hopfenbau-Berichtserstatler.

Ort und Poststation:

Die Flächen bei a) werden vor der Absendung für den Bezirk jedes Hopfenbau-Berichtserstatlers von der betreffenden statistischen Landeszentralstelle handschriftlich eingetragen auf Grund der kurz vorher (im Juni desselben Jahres) erfolgten Anbau-Erhebung der Gemeinden. Die Angaben unter b) und c) hat der Hopfenbau-Berichtserstatler zu machen.

In Bayern und Preußen wurde in jeder Hopfengemeinde ein sachverständiger Hopfen-Berichtserstatler, in Elsaß-Lothringen in jeder eine Kommission solcher bestellt; in Württemberg und Baden liegt für jeden allgemeinen Saatenstands-Berichtsbezirk dem Saatenstands-Berichtserstatler die Beurteilung ob.

Im Jahre 1900 war von dem Berichtserstatler die Karte bis zum 26. August an die betreffende statistische Landesbehörde zurückzusenden. Der für die Einsendung der statistischen Nachweise an das Kaiserliche Statistische Amt bestimmte Zeitpunkt war im Jahre 1900 der 30. August. Diese Zeit genügte für den Frühhopfen, gestattete aber nicht eine hin-

länglich sichere Bemessung der bei dem Späthopfen zu erwartenden Ernteergebnisse. In der Konferenz der Vertreter der amtlichen Statistik des Deutschen Reiches zu Schandau im Juni 1901 wurde beschlossen, den Zeitpunkt für die Erhebung und Berichterstattung über die Hopfenernte 4 Wochen später zu legen. Infolgedessen ist die Zurücksendung der Karte durch die Hopfen-Berichterhalter an die betreffende statistische Landeszentralstelle bis zum 23. September hinausgeschoben, und für die Einsendung der Nachweise an das Statistische Amt der 27. September bestimmt worden.

### Die Hauptergebnisse der Hopfenbau-Statistik von 1878 bis 1905.

Die Hauptergebnisse der bisherigen Hopfenbau-Erhebungen seit 1878 seien für das Reich zunächst zusammengeestellt.

	Erntefläche*) ha	vom ha dz	Ernte-Ertrag insgesamt dz
1878 . . . . .	40 810	7,0	285 587
1879 . . . . .	40 696	4,2	171 045
1880 . . . . .	39 049	6,0	234 502
1881 . . . . .	40 016	6,0	238 678
1882 . . . . .	40 327	4,5	182 485
1883 . . . . .	45 937	4,8	221 802
1884 . . . . .	46 674	6,2	288 700
1885 . . . . .	47 375	7,0	332 011
1886 . . . . .	47 370	6,4	302 025
1887 . . . . .	46 952	5,2	243 934
1888 . . . . .	46 448	4,8	223 390
1889 . . . . .	45 797	7,8	357 828
1890 . . . . .	44 505	5,6	247 310
1891 . . . . .	43 640	5,0	219 442
1892 . . . . .	43 434	5,6	245 146
1893 . . . . .	42 065	2,5	106 399
1894 . . . . .	42 203	7,8	331 093
1895 . . . . .	42 074	7,2	301 811
1896 . . . . .	40 700	6,2	253 250
1897 . . . . .	39 525	6,0	238 614
1898 . . . . .	38 740	5,6	218 667
1899 „überhaupt angebaut“ mindestens	37 762		höchstens:
„im Ertrag stehend“ höchstens	36 143	6,29	227 375
Anbaufläche			
1900 . . . . .	37 191	5,9	217 824
1901 . . . . .	37 506	3,2	125 188
1902 . . . . .	36 731	6,2	227 636
1903 . . . . .	36 667	5,8	211 201
1904 . . . . .	37 888	5,9	222 878
1905 . . . . .	39 511	7,4	292 569.

Von 1878 bis 1882 schwankte die Erntefläche des Hopfens nur wenig, sie sank von 1878 bis 1880 langsam und stieg von 1880 bis 1882 wieder allmählich. Dann kommen Jahre der schnellen Ausdehnung bis 1885. Das Jahr 1886 hielt die gewonnene Höhe noch fast ganz fest. Von da an nahm die Erntefläche des Hopfens aber stetig mit kaum merklichen Abweichungen von Jahr zu Jahr ab, bis die Anbaufläche im Jahre 1903 den tiefsten Stand der ganzen 28jährigen

\*) d. h. die überhaupt angebaute Fläche verringert um denjenigen Teil derselben, auf dem die Frucht durch irgend welche Feldschäden völlig vernichtet wurde.

Vierteiljahressäfte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

Reihe mit 36 667 ha erreichte, während die Biergewinnung des deutschen Zollgebiets\*\*) in dem gleichen Zeitraum außerordentlich gestiegen war. Dagegen zeigt die Anbaufläche des Hopfens in den beiden letzten Jahren eine erfreuliche Zunahme; im Berichtsjahre übertraf sie den Umfang des Anbaues in den letzten sieben Jahren.

Die vorstehend für 1905 eingestellten Erntezahlen sind mittelst der in den Hopfengemeinden angestellten Erhebung, welche durch Schätzung für die außerhalb der Hopfengemeinden befindlichen Hopfenäcker ergänzt wurde, gewonnen. Es sei daher zunächst über die Erhebung in den Hopfengemeinden auf Grundlage der Tabelle A (S. 187 fg.) berichtet. Hierauf folgt der Abschnitt über die ergänzende Schätzung der Ernte außerhalb der Hopfengemeinden mit Tabelle B (S. 190).

### Erhebung in den Hopfengemeinden im Jahre 1905.

Über die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung in den „Hopfengemeinden“ sei zunächst für das Reich als ganzes berichtet, unter Beifügung der Zahlen des Vorjahres in Klammern.

In 1370 (1340) Hopfengemeinden betrug die Hopfen-Anbaufläche 36 904,6 (35 268,7) ha. Davon waren neu angelegt im laufenden Jahre 2 290,2 (1 882,2) ha, im Jahre vorher 1 925,8 (1 361,6) ha. Der Jungfernhopfen auf den Neuanlagen des laufenden Jahres ertrug auf 1 ha 0,8 (0,7) dz, insgesamt 1 796 (1 260) dz, der auf den Neuanlagen des vorigen Jahres auf 1 ha 6,9 (4,5) dz, insgesamt 13 341 (6 143) dz. Die älteren Felder, welche allein als ausschlaggebend für die Ernte in Betracht kommen, hatten eine Ausdehnung von 32 688,5 (32 024,8) ha. Sie liefen zur Zeit der Berichterstattung im September 1905 (September 1904) eine Ernte von durchschnittlich 7,9 (6,2) dz erwarten, insgesamt 257 468 (199 814) dz. Diesen Hopfen und den Jungfernhopfen zusammen genommen, betrug die gesamte für die Hopfengemeinden geschätzte Hopfenernte 272 605 (207 217) dz, die auf 1 ha durchschnittlich 7,4 (5,9) dz.

An der mit 257 468 (199 814) dz bezifferten voraussichtlichen Ernte auf den vor 1904 (1903) angelegten Feldern waren beteiligt 389 (182) Hopfengemeinden mit 11 389,7 (6 640,9) ha solcher Felder mit 87 984 (45 724) dz durchschnittlich sehr guter Beschaffenheit, auf 1 ha 7,7 (6,9) dz; 768 (595) Hopfengemeinden mit 17 393,0 (14 462,9) ha solcher Felder mit 144 064 (95 584) dz durchschnittlich guter Beschaffenheit, auf 1 ha 8,2 (6,6) dz; 196 (425) Hopfengemeinden mit 3 750,6 (8 485,5) ha solcher Felder mit 24 840 (50 977) dz durchschnittlich mittlerer Beschaffenheit, auf 1 ha 6,6 (6,0) dz; 6 (60) Hopfengemeinden mit 58,7 (1 018,6) ha solcher Felder mit 234 (3 631) dz durchschnittlich unter mittlerer Beschaffenheit, auf 1 ha 4,0 (3,6) dz; 11 (78) Hopfengemeinden mit 96,5 (1 416,9) ha solcher Felder mit 346 (3 898) dz durchschnittlich geringer Beschaffenheit, auf 1 ha 3,6 (2,8) dz.

\*\*) Sie betrug (B. j. Stat. d. D. R., 1905, IV S. 181) in 1 000 Hektoliter:

1878 . . . 38 811	1887 . . . 47 100	1896 . . . 61 621
1879 . . . 37 243	1888 . . . 47 696	1897 . . . 66 378
1880 . . . 38 572	1889 . . . 52 420	1898 . . . 67 968
1881 . . . 39 109	1890 . . . 52 830	1899 . . . 69 500
1882 . . . 39 324	1891 . . . 53 205	1900 . . . 70 857
1883 . . . 40 873	1892 . . . 54 780	1901 . . . 71 157
1884 . . . 42 374	1893 . . . 55 623	1902 . . . 67 699
1885 . . . 41 857	1894 . . . 55 369	1903 . . . 68 976
1886 . . . 45 068	1895 . . . 60 695	1904 . . . 70 241

Nach dem im Monat September 1905 (1904) abgegebenen Urteil erzielten von je 100 Hopfengemeinden:

28,4 (13,6) Hopfengemeinden eine Ernte mit der Durchschnittsnote sehr gut,  
56,1 (44,4) " " " " " " gut,  
14,3 (31,7) " " " " " " mittel,  
0,4 (4,6) " " " " " " unter mittel,  
0,8 (5,8) " " " " " " gering;

von je 100 ha Hopfenfeldern, die vor 1904 (1903) angelegt waren:

34,8 (20,7) ha eine Ernte mit der Durchschnittsnote sehr gut,  
53,3 (45,3) " " " " " " gut,  
11,8 (26,8) " " " " " " mittel,  
0,3 (3,3) " " " " " " unter mittel,  
0,8 (4,4) " " " " " " gering;

und es wurden beurteilt von je 100 dz der voraussichtlichen Hopfenernte:

34,3 (22,9) dz mit der Note sehr gut,  
56,0 (47,9) " " " " " " gut,  
9,8 (25,8) " " " " " " mittel,  
0,1 (1,8) " " " " " " unter mittel,  
0,1 (2,0) " " " " " " gering.

Der Beschaffenheit nach entfielen dabei von je 100 dz der Ernte auf den älteren vor 1904 (1903) angelegten Feldern

unter	Preußen		Bayern		Württem- berg		Baden		Elsaß- Lothringen	
	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904
sehr gut . . .	45,3	14,1	42,7	27,4	18,5	22,0	11,1	5,8	27,3	19,8
gut . . . . .	46,6	40,8	47,9	46,3	64,8	55,3	73,2	20,0	67,8	57,8
mittel . . . . .	6,3	29,4	9,2	21,5	17,2	22,6	15,7	74,4	4,4	18,6
unter mittel . .	0,7	2,1	0,1	2,6	—	0,1	—	—	—	1,8
gering . . . . .	1,1	13,6	0,1	2,0	—	—	—	—	0,3	2,0

Wenn man in die Verteilung der Ernte auch den Ertrag auf den 1905 und 1904 (1904 und 1903) angelegten Feldern einbezieht, so entfallen von der 272 605 (207 217) dz betragenden Ernte

0,7 (0,6) % auf den 1905er (1904er) Jungfernhopfen,  
4,9 (3,0) " " Hopfen von im Jahre 1904 (1903) angelegten Feldern,  
32,3 (22,1) " " sehr gut,  
52,8 (46,1) " " gut,  
9,1 (24,8) " " mittel,  
0,1 (1,7) " " unter mittel,  
0,1 (1,9) " " gering,

Ertrag der vor 1904 (1903) angelegten Felder.

Der durchschnittliche Hektarertrag auf dem Gesamtfeld stellte sich in den Hopfengemeinden in

Preußen . . . . . auf 7,4 (4,2) dz  
Bayern . . . . . " 6,1 (4,8) "  
Württemberg . . . . . " 7,7 (7,0) "  
Baden . . . . . " 10,2 (9,8) "  
Elsaß-Lothringen . . . . . " 13,2 (10,1) "

in den genannten fünf Staaten zusammen " 7,4 (5,9) "

Die Einzelheiten für die größeren Verwaltungsbezirke zeigt die nachstehende Tabelle A, deren Hauptergebnisse übrigens bereits am 8. November d. J. im Reichsanzeiger veröffentlicht wurden.

### Ergänzende Schätzung für die Hopfenfelder außerhalb der Hopfengemeinden.

Auf Grund der für die „Hopfengemeinden“ nach den vorliegenden Berichten festgestellten Sachlage ist dann weiter für die Gemeinden mit weniger als 5 ha Hopfenfläche, über deren Ernteaussichten kein Bericht vorliegt, die zu erwartende Ernte rechnungsmäßig erschätzt worden. Hierbei wurde in folgender Weise verfahren: Im Reckartkreis z. B. beläuft sich die Anbaufläche der Hopfengemeinden, für welche Bericht vorliegt, auf 1158 ha, der Gesamtertrag derselben auf 9 332, der Durchschnittsertrag auf 8,1 dz. Zieht man von der Gesamt-hopfenfläche des Kreises (1266 ha) die Anbaufläche der Hopfengemeinden ab, so erhält man 1266 — 1158 = 108 ha als Differenz, für welche die rechnungsweise Schätzung anzustellen ist. 108 ha mal 8,1 dz ergeben 875 dz, welche dem Gesamtertrage der Hopfengemeinden aus Tabelle A = 9 332 dz zugefügt werden. Das ergibt 9 332 + 875 = 10 207 dz Gesamtertrag in der (auf Seite 190 mitgeteilten) Tabelle B. Dieser Gesamtertrag ist dann weiter nach Maßgabe der Zahlen in Tabelle A auf die in den beiden letzten Jahren angelegten und nach der Beschaffenheit auf die früher angelegten Felder verteilt worden.

In dieser Weise wurde mit allen denjenigen größeren Verwaltungsbezirken, in denen sich „Hopfengemeinden“ befanden, verfahren. Man konnte sich so eine der Wirklichkeit möglichst nahe kommende Vorstellung von der Hopfenernte auf 39 443 ha Fläche verschaffen. Dann blieben nur noch 32 ha übrig, die in solchen anderen preussischen Regierungsbezirken, und 36 ha, die in solchen anderen deutschen Staaten gelegen waren, wo die „Hopfengemeinden“ ganz fehlten. Für die Er-schätzung der Ernte auf den ersigennannten 32 ha sind die Verhältnisse im übrigen Preußen, für die letztgenannten 36 ha die im übrigen Deutsch-land angenommen worden.

Durch Zusammenrechnung der Zahlen für die einzelnen Verwaltungsbezirke sind dann die Summen für die Staaten und weiterhin für das Reich und durch Teilung des errechneten Gesamtertrages durch die Gesamtanbaufläche die entsprechenden Hektar - Durchschnittserträge ermittelt worden. Da nach Tabelle B im Jahre 1905 die Gesamtanbaufläche des Hopfens 39 511 ha betrug, und nach Tabelle A davon 36 905 ha in den mindestens 5 ha Hopfenfläche aufweisenden „Hopfengemeinden“, über die bestimmte Berichte eingehen, lagen, so hat die Ergänzung durch rechnungsweise Erschätzung sich also nur auf 39 511 — 36 905 = 2 606 ha oder 6,6 % der Gesamtfläche bezogen. Auf die beschriebene Weise gelangt man zu dem Schätzungsergebnis, daß man von der Gesamtfläche der 69 511 ha im September eine Ernte von 292 569 dz erwartete, von der entfielen

auf:	im Jahre 1905	gegen 1904
Jungfernhopfen	1 972 dz = 0,7 %	1 361 dz = 0,6 %
1904 er Felder	14 349 „ = 4,9 „	6 554 „ = 2,9 „ (1903er Feld.)
Ertrag	sehr gut 93 395 „ = 31,9 „	47 908 „ = 21,6 „
der älteren (vor 1904 an-gelegten) Felder	gut 155 273 „ = 53,1 „	103 535 „ = 46,8 „
	mittel 26 741 „ = 9,1 „	55 225 „ = 24,8 „
	unt. mitt. 344 „ = 0,1 „	3 885 „ = 1,7 „
	gering 495 „ = 0,2 „	4 410 „ = 2,0 „

## A. Hopfen-Anbau und -Ernte der Hopfengemeinden im Jahre 1905.

Die bis zum 23. September erfolgte Erhebung der zu erwartenden Hopfen-ernte hat sich nur auf diejenigen Gemeinden erstreckt, in denen im Jahre 1905 mindestens 5 ha mit Hopfen angebaut waren (Hopfengemeinden).

Bewaltungs- bezirk	Jahr 1905 Durchschnitt- liche Beschaffenheit der Ernte auf den vor 1904 angelegten Hopfenfeldern	Zahl der Hopfen- gemein- den	Anbauflächen				Geschädter Durchschnittsertrag vom ha der			Geschädter Gesamtertrag							Durchschnittlicher Feldarertrag im Jahre						
			angelegt		Zusam- men	Feldar	1905	1904	früher	auf den		auf den früher angelegten Feldern mit der Note					Zusam- men	1905 1904 1903 1902 1901					
			im Jahre	früher						1905	1904							1905	1904	1903	1902	1901	
			1905	1904						früher	angelegten	angelegten	sehr gut	gut	mittel	unter mittel		gering	1905	1904	1903	1902	1901
			dz (100 kg)																				
ph. Königsberg	mittel	3	1,0	2,0	15,3	18,3	0	8,0	4,6	0	16	—	—	71	—	—	87						
	unter mittel	2	2,0	1,3	16,7	20,0	1,5	5,4	4,1	3	7	—	—	—	69	—	79						
	gering	2	—	—	11,0	11,0	—	—	7,1	—	—	—	—	—	—	78	78						
		7	3,0	3,3	43,0	49,3	—	—	—	3	23	—	—	71	69	78	244	4,9	2,0	4,3	3,4	4,3	
Marienwerder unter mittel		1	—	—	9,0	9,0	—	—	1,3	—	—	—	—	—	11	—	11	1,3	7,5	5,0	5,0	5,3	
Frankfurt gut		1	—	—	14,0	14,0	—	—	10,0	—	—	—	140	—	—	—	140	10,0	2,0	2,0	5,0	2,0	
	sehr gut	15	40,4	46,0	206,9	293,3	1,3	8,6	6,5	50	395	1 349	—	—	—	—	1 794						
	gut	29	100,3	124,9	510,3	735,3	0,5	5,9	6,0	54	731	—	3 075	—	—	—	3 860						
	mittel	4	5,0	8,3	22,3	36,1	0,6	6,3	8,2	3	52	—	—	187	—	—	242						
	gering	1	—	—	12,0	12,0	—	—	2,3	—	—	—	—	—	—	30	30						
Bosen		49	145,7	179,2	752,0	1 076,9	—	—	—	107	1178	1 349	3 075	187	—	30	5 926	5,3	1,7	3,3	2,9	3,2	
	sehr gut	10	6,3	11,0	141,0	158,3	2,5	12,1	16,6	16	133	2 334	—	—	—	—	2 483						
	gut	17	10,0	7,2	163,6	181,0	0,7	7,4	10,4	7	53	—	1 702	—	—	—	1 762						
	mittel	4	4,0	1,3	45,3	51,0	0,5	8,0	7,6	2	12	—	—	345	—	—	359						
		31	20,3	19,7	350,3	390,3	—	—	—	25	198	2 334	1 702	345	—	—	4 604	11,3	9,3	6,3	8,1	5,2	
Magdeburg		1	—	—	9,0	9,0	—	—	8,0	—	—	72	—	—	—	—	72						
	gut	1	—	—	5,0	5,0	—	—	5,0	—	—	—	25	—	—	—	25						
		2	—	—	14,0	14,0	—	—	—	—	—	72	25	—	—	—	97	6,9	4,2	3,9	2,3	6,3	
	sehr gut	5	0,4	0,3	107,3	108,4	1,3	2,0	12,7	1	1	1 365	—	—	—	—	1 367						
	gut	1	—	—	5,0	5,0	—	—	10,0	—	—	—	50	—	—	—	50						
Wiesbaden		6	0,4	0,3	112,5	113,4	—	—	—	1	1	1 365	50	—	—	—	1 417	12,4	11,1	7,4	6,6	5,0	
Aoblenz sehr gut		1	1,0	—	5,0	6,0	1,0	—	10,0	1	—	50	—	—	—	—	51	8,3	10,0	2,0	8,0	4,0	
Trier mittel		1	1,0	0,2	4,3	5,3	0,1	0,8	6,0	0	0	—	—	26	—	—	26	4,7	—	—	—	—	
	gut	4	5,3	1,3	27,3	34,3	1,1	11,7	11,3	6	21	—	320	—	—	—	347						
	mittel	2	1,3	0,1	15,3	16,7	1,5	2,0	5,3	2	0	—	—	89	—	—	91						
	gering	1	—	—	6,0	6,0	—	—	2,3	—	—	—	—	—	—	15	15						
		7	6,6	1,9	49,1	57,3	—	—	—	8	21	—	320	89	—	15	453	7,9	9,1	6,4	8,3	1,3	
Sigmaringen		32	48,1	57,3	469,4	575,0	1,4	9,3	11,0	68	529	5 170	—	—	—	—	5 767						
	gut	53	115,3	133,9	725,9	975,4	0,6	6,0	7,3	67	805	—	5 312	—	—	—	6 184						
	mittel	14	12,3	12,1	103,2	127,6	0,6	6,6	7,0	7	80	—	—	718	—	—	805						
	unter mittel	3	2,0	1,3	25,7	29,0	1,5	5,4	3,1	3	7	—	—	—	80	—	90						
	gering	4	—	—	29,0	29,0	—	—	4,3	—	—	—	—	—	—	123	123						
Königreich Preußen überhaupt		106	178,0	204,3	1 353,2	1 736,0	—	—	—	145	1421	5 170	5 312	718	80	123	12 969	7,4	4,2	4,3	4,4	3,3	
	sehr gut	28	102,4	77,0	1 199,0	1 378,4	0,2	7,1	6,6	17	548	7 963	—	—	—	—	8 528						
	gut	81	170,3	127,9	2 256,9	2 555,1	0,3	7,0	7,3	46	892	—	16 406	—	—	—	17 344						
	mittel	18	35,3	24,3	253,0	312,3	0,2	6,4	7,0	6	155	—	—	1 765	—	—	1 926						
	unter mittel	1	1,0	—	15,0	16,0	—	—	6,0	—	—	—	—	—	90	—	90						
	gering	1	1,0	1,3	8,3	11,0	—	4,7	4,3	—	7	—	—	—	—	38	45						
		129	310,0	230,6	3 732,4	4 273,0	—	—	—	69	1602	7 963	16 406	1 765	90	38	27 933	6,3	6,1	5,3	6,9	2,9	
	sehr gut	45	85,9	68,4	1 808,3	1 962,3	0,3	5,4	7,2	29	366	12 965	—	—	—	—	13 360						
	gut	79	153,6	147,3	2 609,3	2 910,3	0,3	5,3	7,1	28	780	—	18 579	—	—	—	19 387						
	mittel	30	34,9	25,9	559,6	620,4	0,5	4,9	5,6	18	127	—	—	3 142	—	—	3 287						
	unter mittel	1	4,0	2,0	8,0	14,0	0,5	3,0	3,0	2	6	—	—	—	24	—	32						
		155	278,4	243,6	4 985,4	5 507,4	—	—	—	77	1279	12 965	18 579	3 142	24	—	36 066	6,3	6,2	5,3	6,4	2,6	
	Niederbayern																						

## A. Hopfen-Anbau und -Ernte der Hopfengemeinden im Jahre 1905.

J a h r 1905		Zahl der Hopfen- gemein- den	Anbauflächen				Geschätzter Durchschnittsertrag vom ha der			Geschätzter Gesamtertrag								Durchschnittlicher Hektarertrag im Jahr			
Verwaltungs- bezirk	Durchschnitt- liche Beschaffenheit der Ernte auf den vor 1904 angelegten Hopfenfeldern		angelegt im Jahre		Zusam- men	1905	1904	früher	1905	1904	früher	auf den früher angelegten Feldern mit der Note					Zusam- men	1905	1904	1903	1902
			1905	1904		früher	1905	1904	früher	angelegten Feldern	angelegten Feldern	sehr gut	gut	mittel	unter mittel	ge- ring		1905	1904	1903	1902
			Hektar				dz (100 kg)														
	sehr gut gut mittel	1 6 2	2,5 3,9 —	3,0 3,1 0,3	22,5 59,8 15,7	28,0 66,8 16,0	0,8 1,0 —	13,0 8,4 10,0	13,0 11,1 11,0	2 4 —	39 26 3	293 — —	— 661 —	— — 173	— — —	334 691 176					
Rgb. Pfalz . . . . .		9	6,4	6,4	98,0	110,8	—	—	—	6	68	293	661	173	—	—	1 201	10,8	7,0	7,3	8,6
	sehr gut gut mittel gering	25 35 11 2	24,0 31,1 8,0 2,0	16,8 22,8 6,0 —	369,5 498,4 133,5 17,0	410,0 552,3 147,8 19,0	0,3 0,3 0,3 —	4,4 3,8 3,3 —	6,6 5,0 4,8 2,9	6 9 2 —	72 86 20 —	2 440 — — —	— 2 507 — —	— — 637 —	— — — 50	2 518 2 602 659 50					
„ Oberpfalz . . . . .		73	65,1	45,3	1 018,4	1 128,8	—	—	—	17	178	2 440	2 507	637	—	50	5 829	5,9	3,9	3,8	5,6
	sehr gut gut mittel unter mittel	21 57 22 1	31,9 65,9 20,0 1,0	31,0 48,9 7,0 —	573,8 908,4 371,5 10,0	636,7 1 022,3 398,8 11,0	0,8 0,4 0,5 —	4,6 5,4 5,3 —	6,8 5,9 5,4 4,0	16 26 9 —	142 262 37 —	3 744 — — —	— 5 321 — —	— — 1 999 —	— — — 40	3 902 5 609 2 045 40					
„ Oberfranken . . . . .		101	118,1	86,9	1 863,7	2 068,7	—	—	—	51	441	3 744	5 321	1 999	40	—	11 596	5,6	4,0	4,4	5,7
	sehr gut gut mittel	139 178 40	331,3 299,3 53,0	295,8 275,7 47,6	5 097,6 3 735,3 817,3	5 724,6 4 310,3 917,8	0,3 0,4 0,3	5,5 5,3 5,3	6,3 6,0 6,3	113 105 16	1 631 1 444 253	32 018 — —	— 22 474 —	— — 5 111	— — —	33 762 24 023 5 380					
„ Mittelfranken . . . . .		357	683,6	619,1	9 650,1	10 952,7	—	—	—	234	3 328	32 018	22 474	5 111	—	—	63 165	5,8	3,7	4,1	5,1
„ Unterfranken . . . . .	gut	8	7,9	1,3	102,2	111,4	1,3	3,8	7,3	10	5	—	731	—	—	—	746	6,7	5,6	1,9	6,8
	sehr gut gut	2 2	1,5 0,8	1,3 —	7,5 26,5	10,3 27,0	1,3 —	12,0 —	12,0 6,6	2 —	18 —	90 —	— 175	— —	— —	— —	110 175				
„ Schwaben . . . . .		4	2,0	1,5	34,0	37,3	—	—	—	2	18	90	175	—	—	—	285	7,6	6,8	2,0	5,5
	sehr gut gut mittel unter mittel gering	261 446 123 3 3	579,4 731,3 151,3 6,0 3,0	493,2 627,0 111,0 2,0 1,5	9 078,4 10 196,8 2 150,3 33,0 25,5	10 151,0 11 555,6 2 412,7 41,0 30,0	0,3 0,3 0,3 0,3 —	5,7 5,6 5,4 3,0 4,7	6,6 6,6 6,0 4,7 3,8	185 228 51 2 —	2 816 3 495 595 6 7	59 513 — — — —	— 66 854 — — —	— — 12 827 — —	— — — 154 88	62 514 70 577 13 473 162 95					
Königreich Bayern überhaupt .		836	1 471,4	1 234,7	21 484,2	24 190,3	—	—	—	466	6 919	59 513	66 854	12 827	154	88	146 821	6,1	4,8	4,8	5,8
	sehr gut gut mittel	23 24 1	47,0 47,0 1,0	21,0 22,0 —	550,0 465,0 5,0	618,0 534,0 6,0	0,5 0,9 2,0	7,9 7,7 —	8,7 8,8 9,8	25 42 2	166 170 —	4 769 — —	— 4 109 —	— — 49	— — —	4 960 4 321 51					
Reckartkreis . . . . .		48	95,0	43,0	1 020,0	1 158,0	—	—	—	69	336	4 769	4 109	49	—	—	9 332	8,1	5,8	6,8	6,4
	sehr gut gut mittel	13 57 25	13,0 69,0 34,0	7,0 59,0 21,0	208,0 1 346,0 1 017,0	228,0 1 474,0 1 072,0	0,3 1,8 0,9	8,6 7,7 6,3	8,0 9,0 5,9	3 125 30	60 454 130	1 664 — —	— 12 075 —	— — 5 981	— — —	1 727 12 654 6 141					
Schwarzwaldfreis . . . . .		95	116,0	87,0	2 571,0	2 774,0	—	—	—	158	644	1 664	12 075	5 981	—	—	20 522	7,4	7,6	7,4	6,8
	sehr gut gut	1 5	1,0 2,0	1,0 2,0	10,0 57,0	12,0 61,0	2,0 1,5	7,0 4,0	6,0 5,7	2 3	7 8	60 —	— 322	— —	— —	— —	69 333				
Jagstkreis . . . . .		6	3,0	3,0	67,0	73,0	—	—	—	5	15	60	322	—	—	—	402	5,5	5,3	2,3	6,3
	sehr gut gut mittel	2 34 3	1,0 56,0 1,0	— 38,0 1,0	36,0 841,0 34,0	37,0 935,0 36,0	2,0 1,3 —	— 5,7 —	11,0 8,7 10,0	2 70 —	— 217 —	396 — —	— 7 340 —	— — 340	— — —	398 7 627 340					
Donaukreis . . . . .		39	58,0	39,0	911,0	1 008,0	—	—	—	72	217	396	7 340	340	—	—	8 365	8,3	6,8	6,3	7,3
	sehr gut gut mittel	39 120 29	62,0 174,0 36,0	29,0 121,0 22,0	804,0 2 709,0 1 056,0	895,0 3 004,0 1 114,0	0,5 1,4 0,9	8,0 7,0 5,9	8,6 8,8 6,0	32 240 32	233 849 130	6 889 — —	— 23 846 —	— — 6 370	— — —	7 154 24 935 6 532					
Königreich Württemberg überhaupt . . . . .		188	272,0	172,0	4 569,0	5 013,0	—	—	—	304	1 212	6 889	23 846	6 370	—	—	38 621	7,7	7,0	6,9	6,6



## A. Hopfen-Anbau und -Ernte der Hopfengemeinden im Jahre 1905.

Verwaltungs- bezirk	Jahr 1905 Durchschnitt- liche Beschaffenheit der Ernte auf den vor 1904 angelegten Hopfenfeldern	Zahl der Hopfen- gemein- den	Anbauflächen				Geschätzter Durchschnittsertrag vom ha der			Geschätzter Gesamtertrag										Durchschnittlicher Feltarertrag im Jahre				
			angelegt		Zusam- men	Feltar	1905	1904	früher	auf den		auf den früher angelegten Feldern mit der Note					Zusam- men							
			im Jahre	früher						1905	1904							1905	1904	1903	1902	1901		
			1905	1904						angelegten Feldern	angelegten Feldern	sehr gut	gut	mittel	unter mittel	gering		dz (100 kg)						
Komm.-Bez. Konstanz . . . . .	gut	3	1,0	—	24,0	25,0	1,0	—	11,3	1	—	—	271	—	—	—	272							
	mittel	10	16,0	10,0	145,0	171,0	3,0	10,3	10,0	48	105	—	—	1 450	—	—	1 603							
Freiburg . . . . .	gut	4	3,0	2,0	28,0	33,0	3,3	8,0	9,3	10	16	—	274	—	—	—	300	9,1	16,3	7,3	13,0	7,3		
	mittel	20	38,0	27,0	680,0	745,0	3,2	16,0	11,6	122	432	—	7 888	—	—	—	8 442							
Karlsruhe . . . . .	gut	3	3,0	1,0	41,0	45,0	4,0	12,0	14,0	12	12	—	—	574	—	—	598							
	mittel	23	41,0	28,0	721,0	790,0	—	—	—	134	444	—	7 888	574	—	—	9 040	11,4	11,3	9,7	9,1	5,4		
Mannheim . . . . .	sehr gut	6	3,0	3,0	115,0	121,0	7,5	8,0	16,0	23	24	1 840	—	—	—	—	1 887							
	gut	16	13,0	7,0	456,0	476,0	4,0	6,0	8,0	52	42	—	3 648	—	—	—	3 742							
Pannheim . . . . .	mittel	7	3,0	2,0	83,0	88,0	1,0	3,3	6,3	3	7	—	—	564	—	—	574							
	gering	29	19,0	12,0	654,0	685,0	—	—	—	78	73	1 840	3 648	564	—	—	6 203	9,1	8,0	8,4	7,3	5,7		
Großherzogtum Baden überhaupt	sehr gut	6	3,0	3,0	115,0	121,0	7,5	8,0	16,0	23	24	1 840	—	—	—	—	1 887							
	gut	43	55,0	36,0	1 188,0	1 279,0	3,4	13,3	10,3	185	490	—	12 081	—	—	—	12 756							
Pfalz	mittel	20	22,0	13,0	269,0	304,0	2,9	9,3	9,3	63	124	—	—	2 588	—	—	2 775							
	gering	69	80,0	52,0	1 572,0	1 704,0	—	—	—	271	638	1 840	12 081	2 588	—	—	17 418	10,3	9,3	8,7	8,3	5,9		
Unter-Elß	sehr gut	50	74,3	68,4	899,3	1 042,3	2,6	13,3	13,7	191	920	14 283	—	—	—	—	15 394							
	gut	97	173,3	164,3	2 389,3	2 727,3	2,1	11,3	14,0	364	1939	—	33 466	—	—	—	35 769							
Ober-Elß	mittel	7	11,3	7,4	101,3	120,3	1,9	10,3	14,7	22	76	—	—	1 498	—	—	1 596							
	gering	4	4,0	2,3	42,0	48,3	0,3	3,3	3,3	1	9	—	—	—	—	—	135							
Lothringen	sehr gut	1	0,3	1,0	23,1	24,3	—	5,0	12,3	—	5	289	—	—	—	—	294							
	gut	3	1,1	1,4	15,3	18,1	2,7	12,3	12,3	3	18	—	202	—	—	—	223							
Saar	mittel	3	5,3	5,3	70,0	81,1	1,3	7,7	12,0	10	43	—	—	839	—	—	892							
	gering	7	7,1	8,0	108,7	123,3	—	—	—	13	66	289	202	839	—	—	1 409	11,4	7,0	12,0	6,3	7,7		
Pfalz	sehr gut	6	18,0	11,7	168,4	198,1	1,1	12,1	13,7	19	141	—	2 303	—	—	—	2 463	12,4	10,7	10,3	7,3	9,3		
	gut	51	75,1	69,4	922,3	1 067,4	2,5	13,3	15,3	191	925	14 572	—	—	—	—	15 688							
Saar	mittel	106	192,7	177,4	2 573,3	2 943,4	2,0	11,3	14,0	386	2098	—	35 971	—	—	—	38 455							
	gering	10	17,1	13,0	171,3	202,0	1,9	9,3	13,3	32	119	—	—	2 337	—	—	2 488							
Saar	sehr gut	4	4,0	2,3	42,0	48,3	0,3	3,3	3,3	1	9	—	—	—	—	—	135							
	gering	171	288,3	262,3	3 710,1	4 261,3	—	—	—	610	3151	14 572	35 971	2 337	—	—	56 776	13,3	10,1	9,3	7,3	7,3		
Saar	sehr gut	389	767,3	652,1	11 389,7	12 809,4	0,7	6,3	7,7	499	4527	87 984	—	—	—	—	93 010							
	gut	768	1269,1	1095,3	17 393,0	19 757,4	0,9	7,1	8,3	1106	7737	—	144 064	—	—	—	152 907							
Saar	mittel	196	238,3	171,1	3 750,3	4 160,3	0,8	6,1	6,3	185	1048	—	—	24 840	—	—	26 073							
	gering	6	8,0	3,3	58,7	70,0	0,3	3,3	4,0	5	13	—	—	—	—	234	252							
Saar	sehr gut	11	7,0	4,0	96,3	107,3	0,1	4,0	3,3	1	16	—	—	—	—	—	346							
	gering	11	7,0	4,0	96,3	107,3	0,1	4,0	3,3	1	16	—	—	—	—	—	346							
Saar		1 370	2290,3	1925,3	32 688,3	36 904,3	—	—	—	1796	13 341	87 984	144 064	24 840	234	346	272 605	7,4	5,3	5,3	6,3	3,3		

## B. Geschätzte Hopfenernte überhaupt.

J a h r 1905  Verwaltungsbezirk	1905			Vom geschätzten Gesamtertrage entfallen nach Maßgabe der Zahlen in Tabelle A. auf die						
	Gesamt- Anbau- fläche  ha	geschätzter		1905  angelegten Felder	1904	vor 1904 angelegten Felder mit der Note				
		Durch- schnitts- ertrag auf 1 ha	Gesamt- Ernte- ertrag			sehr gut	gut	mittel	unter mittel	gering
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	121	4,9	593	7	56	—	—	172	168	190
„ Marienwerder . . . . .	10	1,2	12	—	—	—	—	—	12	—
„ Frankfurt . . . . .	19	10,0	190	—	—	—	190	—	—	—
„ Posen . . . . .	1 254	5,5	6 897	124	1 371	1 570	3 579	218	—	35
„ Magdeburg . . . . .	447	11,8	5 275	29	227	2 674	1 950	395	—	—
„ Lüneburg . . . . .	48	6,9	331	—	—	246	85	—	—	—
„ Wiesbaden . . . . .	128	12,4	1 587	1	1	1 529	56	—	—	—
„ Koblenz . . . . .	8	8,5	68	1	—	67	—	—	—	—
„ Trier . . . . .	8	4,7	38	0	0	—	—	38	—	—
„ Sigmaringen . . . . .	100	7,9	790	14	37	—	558	155	—	26
Übrige Preussische Landesteile <sup>1)</sup> . .	32	7,4	237	3	25	91	96	15	3	4
Königreich Preußen	2 175	7,4	16 018	179	1 717	6 177	6 514	993	183	255
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	4 394	6,5	28 721	71	1 647	8 188	16 869	1 815	92	39
„ Niederbayern . . . . .	5 628	6,5	36 852	79	1 307	13 248	18 984	3 210	24	—
„ Pfalz . . . . .	150	10,8	1 627	8	92	397	896	234	—	—
„ Oberpfalz . . . . .	1 284	5,2	6 635	19	203	2 777	2 854	725	—	57
„ Oberfranken . . . . .	2 335	5,6	13 086	57	498	4 225	6 005	2 256	45	—
„ Mittelfranken . . . . .	11 261	5,8	64 955	241	3 422	32 925	23 111	5 256	—	—
„ Unterfranken . . . . .	238	6,7	1 593	21	11	—	1 561	—	—	—
„ Schwaben . . . . .	96	7,6	730	5	46	231	448	—	—	—
Königreich Bayern	25 386	6,1	154 199	501	7 226	61 991	70 728	13 496	161	96
Nedarkreis . . . . .	1 266	8,1	10 207	76	368	5 216	4 494	53	—	—
Schwarzwaldkreis . . . . .	2 906	7,4	21 499	166	674	1 743	12 652	6 264	—	—
Jagdkreis . . . . .	125	5,5	688	8	26	103	551	—	—	—
Donaufreis . . . . .	1 150	8,3	9 544	83	248	451	8 375	387	—	—
Königreich Württemberg	5 447	7,7	41 938	333	1 316	7 513	26 072	6 704	—	—
Landeskomm.-Bez. Konstanz . . . .	223	9,6	2 141	56	120	—	309	1 656	—	—
„ Freiburg . . . . .	56	9,1	510	17	27	—	466	—	—	—
„ Karlsruhe . . . . .	844	11,4	9 622	143	472	—	8 396	611	—	—
„ Mannheim . . . . .	773	9,1	7 034	88	83	2 086	4 137	640	—	—
Großherzogtum Baden	1 896	10,3	19 307	304	702	2 086	13 308	2 907	—	—
Bezirk Unter-Elß . . . . .	4 190	13,4	56 262	615	3 131	15 190	35 590	1 593	—	143
„ Ober-Elß . . . . .	151	11,4	1 719	16	80	353	246	1 024	—	—
„ Lothringen . . . . .	230	12,4	2 859	22	164	—	2 673	—	—	—
Elß - Lothringen	4 571	13,2	60 840	653	3 375	15 543	38 509	2 617	—	143
Übrige deutsche Bundesstaaten <sup>2)</sup> . .	36	7,4	267	2	13	85	142	24	0	1
Deutsches Reich	39 511	7,4	292 569	1 972	14 349	93 395	155 273	26 741	344	495
1904	37 888	5,9	222 878	1 361	6 554	47 908	103 535	55 225	3 885	4 410

<sup>1)</sup> Davon im Reg.-Bez. Gumbinnen 13, Potsdam 6, Stettin 5, Bromberg 1, Breslau 1, Ragnitz 1, Merseburg 4, Schleswig 1 ha. —

<sup>2)</sup> Davon im Königreich Sachsen 1, Herzogtum Sachsen-Meiningen 12, Sachsen-Coburg-Gotha 4, Großherzogtum Hessen 18, Großherzogtum Oldenburg 1 ha.

<sup>1)</sup> Davon im Reg.-Bez. Gumbinnen 13, Potsdam 6, Stettin 5, Bromberg 1, Breslau 1, Posen 1, Marienwerder 4, Schleswig 1 ha. —

<sup>2)</sup> Davon im Königreich Sachsen 1, Herzogtum Sachsen-Meiningen 12, Sachsen-Coburg-Gotha 4, Großherzogtum Hessen 18, Großherzogtum Oldenburg 1 ha.

# Salz-Gewinnung und -Versteuierung im deutschen Zollgebiete

während des Rechnungsjahres 1904.

(1. April 1904 bis 31. März 1905.)

In den nachstehenden Übersichten A 1 bis 8 werden für das Rechnungsjahr 1904 die durch Bundesratsbeschluß vom 7. Dezember 1871 angeordneten Jahresnachweise über die Salzabgaben\*) mitgeteilt, welche im Einzelnen folgenden Inhalt haben:

Übersicht A 1 enthält für die verschiedenen Direktiv- und Hauptamtsbezirke des Zollgebiets den Nachweis über die Erzeugung und den Absatz der inländischen Salzwerke mit Unterscheidung der Steinsalzwerke, anderen Salzwerke und Fabriken mit Salz-Nebengewinnung, sowie der im Besitze des Staates befindlichen von den Privat-Salzwerken. Beim abgesetzten Salze werden die versteuerten, die steuerfrei abgelassenen und die nach dem Zollgebiete oder dem Zollausslande mit Begleitschein versendeten Mengen unterschieden, und für das in den freien Verkehr gesetzte Salz werden die erhobenen oder auf eigene Rechnung der Bundesstaaten freigeschriebenen Steuerbeträge angegeben.

In Übersicht A 2 ist das im Laufe des Rechnungsjahres im Zollgebiete gegen Entrichtung der Abgaben oder abgabenfrei abgelassene Speisesalz nach Erzeugungs- und Absatzgebieten verzeichnet; und in Übersicht A 3 in gleicher Weise das zu anderen als zu Speiseweden abgabenfrei in den Verbrauch übergegangene Salz.

Die Übersicht A 4 enthält die Nachweisung über die Ausfuhr von Salz aus dem deutschen Zollgebiete unter Angabe der Erzeugungsbezirke, der Bestimmungsländer, sowie der Art und Menge des ausgeführten Salzes.

\*) Für das Vorjahr vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1904 S. IV. 143.

Die in den Übersichten A 2 bis A 4 enthaltenen Angaben über die Einfuhr und Ausfuhr von Salz weichen von den entsprechenden Angaben der Handelsstatistik etwas ab, doch sind die Abweichungen verhältnismäßig unbedeutend.

Die Übersicht A 5 führt die in Bezug auf die Salzabgaben nach Artikel 5 A 2 und 4 der Übereinkunft vom 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen, nämlich die abgabenfreie Verabfolgung von Salz zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken, auf. Die abgabenfrei verabfolgten Salzmengen werden unter Angabe der Zahl der Empfänger, der Salzgattung und der etwa erhobenen Überwachungsgebühr nachgewiesen.

In Übersicht A 6 sind die übrigen in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen aufgeführt, nämlich die nach Artikel 5 A 3, B und C der Übereinkunft vom 8. Mai 1867 und dem Bundesratsbeschlusse vom 23. Februar 1882 (Central-Blatt für das Deutsche Reich S. 91) für Rechnung der Reichskasse vorgenommenen Freischreibungen und Vergütungen sowie die abgabenfreie Salzverabfolgung zu Unterstützungen und Deputaten, die den Staatskassen der Bundesregierungen zur Last fällt.

Übersicht A 7 enthält den Nachweis über die Einnahmen an Salzabgaben (Steuer und Eingangszoll), sowie über den Niederlageverkehr mit Salz; und endlich

Übersicht A 8 denjenigen über die gewährten Stundungen der Salzabgaben.

Unter B 1 bis 5 ist eine Reihe von Zusammenstellungen angefügt, in welchen die Hauptergebnisse der Salzabgaben-Statistik für die 10 Jahre vom 1. April 1895 bis 31. März 1905 nachgewiesen sind.

## A. Die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1904.

(1. April 1904 bis 31. März 1905.)

## 1. Die Erzeugung und der Absatz der inländischen Salzwerke.

Der Salzwerke		Salzgattung	Erzeugte Menge dz	Im Rechnungsjahre 1904					Steuerbetrag für das von den Salzwerken in den freien Verkehr gesetzte Salz		
Verwaltungsbezirk Hauptamtsbezirk Art  (Die Abkürzungen bedeuten: Steinsf. = Steinsalzwerke Sal = andere Salzwerke Fabr. = Fabriken mit Salz- Nebengewinnung Die Fußnote: St. = Staatswerke Priv. = Privatwerke.)	Zahl			Ber- steuertes Salz	Abfaß dz		Mit Begleitschein versendetes Salz		Für das versteuerte Salz M.	Für das auf eigene Rechnung der Bundes- staaten frei- geschriebene Salz M.	Zusammen M.
					Steuerfrei abgelassenes Salz	In genieß- barem Zustande	Nach dem deutschen Zollgebiete	Nach dem Zoll- anstande			
Preußen.											
H.-A. Potsdam Fabr.	1	Siebesalz	8 058	—	—	—	7 800	—	—	—	
Provinz Brandenburg	1	Summe	8 058	—	—	—	7 800	—	—	—	
H.-A. Stettin Fabr.	1	Siebesalz	( <sup>1</sup> ) 1 699	—	1 582	—	—	—	—	—	
Provinz Pommern	1	Summe	1 699	—	1 582	—	—	—	—	—	
H.-A. Hohensalza (früher Inowraglaw) Sal. St.	1	Siebesalz	( <sup>2</sup> ) 234 585	79 387	30 028	—	123 909	11 293	952 220	424	952 644
		Pfannenstein	2 156	—	—	2 156	—	—	—	—	
Steinsf. Priv.	1	Steinsalz	( <sup>3</sup> ) 461 630	11 205	159 850	—	87 701	201 679	134 463	—	134 463
Provinz Posen	2	Salzerzeugnisse aller Gattungen	698 371	90 592	189 878	2 156	211 610	212 972	1 086 683	424	1 087 107
H.-A. Halberstadt (Steinsf. Priv. <sup>4</sup> )	1	Steinsalz	395 498	1 288	11 818	—	113 675	268 717	15 459	—	15 459
H.-A. Halle Sal. Priv.	2	Siebesalz	116 091	64 229	13 459	—	39 431	—	770 737	—	770 737
		Pfannenstein	111	—	—	49	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	59	—	59	—	—	—	—	—	—
H.-A. Langensalza Sal. St.	1	Siebesalz	95 168	36 125	14 768	—	40 891	—	433 342	157	433 499
		Pfannenstein	—	—	—	1 004	—	—	—	—	—
Steinsf. Priv. <sup>5</sup> )	2	Steinsalz	175 295	—	—	—	279	—	—	—	—
H.-A. Magdeburg II Steinsf. St.	1	Kristallsalz	709 442	2 371	102 596	402 336	134 076	68 063	28 461	—	28 461
		Anderes Steinsalz									
Sal. St.	1	Siebesalz									
		Pfannenstein	8 429	—	—	8 409	—	20	—	—	—
Steinsf. Priv.	2	Kristallsalz	1 194 144	19 943	223 368	—	528 972	431 544	239 307	—	239 307
		Anderes Steinsalz									
H.-A. Naumburg a. S. Sal. St.	1	Siebesalz	( <sup>7</sup> ) 258 280	125 492	19 938	—	105 037	—	1 505 257	643	1 505 900
		Pfannenstein	680	—	—	655	—	—	—	—	—
Provinz Sachsen		Kristallsalz	2 474 379	23 602	337 782	402 336	777 002	768 324	283 227	—	283 227
		Anderes Steinsalz									
		Siebesalz	( <sup>8</sup> ) 1 095 744	350 644	71 410	—	570 924	77 669	4 205 956	1 750	4 207 706
		Pfannenstein	9 220	—	—	10 117	—	20	—	—	—
		Salzabfälle	59	—	59	—	—	—	—	—	—
	11	Salzerzeugnisse aller Gattungen	3 579 402	374 246	409 251	412 453	1 347 926	846 013	4 489 183	1 750	4 490 933
H.-A. Hannover Sal. Priv.	5	Siebesalz	756 224	226 206	51 091	1 394	390 126	73 667	2 714 358	122	2 714 480
		Pfannenstein	22 005	—	—	1 042	100	—	—	—	—
		Salzabfälle	20 564	—	13 694	191	—	—	—	—	—
Steinsf. Priv. <sup>9</sup> )	2	Steinsalz	373 719	3	300	16 722	6 658	9 248	40	—	—
	( <sup>10</sup> )	Steinsalz	7	7	—	—	—	—	86	—	—
H.-A. Harburg Fabr.	2	Salzabfälle	38 795	—	22 728	—	—	16 627	—	—	—

<sup>1)</sup> Außerdem 4 129 dz Siebe-Abfallsalz von anderen chemischen Fabriken bezogen. — <sup>2)</sup> Außerdem 3 209 dz Siebesalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>3)</sup> Außerdem zur Anreicherung der Sole 31 796 dz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>4)</sup> Kalisalzwerk mit Nebengewinnung von Steinsalz. — <sup>5)</sup> Kalisalzwerk mit Nebengewinnung von Steinsalz, welches zur Ausfüllung der ausgehöhlten Hohlräume bestimmt ist. — <sup>6)</sup> Darunter 5 dz Siebesole; außerdem zur Anreicherung d. Sole verwendet 626 665 dz auf eigenem Schachte gewonnenes Steinsalz. — <sup>7)</sup> Außerdem 82 479 dz Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>8)</sup> Einschließlich 5 dz Siebesole. — <sup>9)</sup> Kalisalzwerke mit Nebengewinnung von Steinsalz; bei 1 Kalisalzwerke hat ein Absatz von Salz nicht stattgefunden. — <sup>10)</sup> 1 Bohrloch ohne Bergwerksbetrieb.

Der Salzwerke		Im Rechnungsjahre 1904									
Verwaltungsbezirk Hauptamtsbezirk Art  (Die Abkürzungen bedeuten: Steinf. = Steinsalzwerke Sal. = andere Salzwerke Fabr. = Fabriken mit Salz- Nebengewinnung Die Fußnote: St. = Staatswerke Priv. = Privatwerke)		Salz- gattung	Erzeugte Menge  dz	Abfah dz				Steuerbetrag für das von den Salzwerken in den freien Verkehr gesetzte Salz			
Zahl	Ver- steuertes Salz			Steuerfrei abgelassenes Salz		Mit Begleitschein verwendetes Salz		Für das versteuerte Salz  M.	Für das auf eigene Rechnung der Bundes- staaten frei- geschriebene Salz  M.	Zusammen  M.	
				Zum menschlichen Genuß untauglich gemacht	In genieß- barem Zustande	Nach dem deutschen Zollgebiete	Nach dem Zoll- auslande				
h. A. Hildesheim											
Steinf. Priv. <sup>1)</sup>	2	Steinsalz	335 256	—	1 796	—	1	333 459	—	—	—
Sal. Priv.	2	Siedesalz	13 352	9 411	1 412	—	2 405	—	112 858	66	112 924
		Pfannenstein	—	—	—	58	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	573	—	1 489	48	—	—	—	—	—
Fabr.	1	Siedesalz	3 696	—	—	—	3 696	—	—	—	—
h. A. Lüneburg											
Sal. Priv.	1	Siedesalz	272 198	56 992	4 179	—	87 011	122 569	683 783	115	683 898
		Pfannenstein	839	3	—	832	4	—	39	—	39
		Salzabfälle	8 367	—	6 467	—	1 900	—	—	—	—
h. A. Minden											
Sal. Priv.	3	Siedesalz	153 094	65 931	1 670	—	38 682	24	791 121	37	791 158
		Pfannenstein	305	—	—	160	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	7 052	—	6 096	—	—	—	—	—	—
Steinf. Priv. <sup>1)</sup>	1	Steinsalz	317 907	795	145 913	—	149 201	21 998	9 539	—	9 539
h. A. Osnabrück											
Sal. Priv.	1	Siedesalz	( <sup>2</sup> 11 715	5 484	208	—	8 492	—	65 812	—	65 812
h. A. Stade											
Sal. Priv.	1	Siedesalz	245 535	43 964	1 465	—	52 607	131 553	527 568	—	527 568
		Pfannenstein	( <sup>*</sup> 1 023	2	—	720	1	—	18	—	18
		Salzabfälle	2 802	—	2 482	—	20	—	—	—	—
Provinz Hannover											
		Steinsalz	1 026 889	805	148 009	16 722	155 860	364 705	9 665	—	9 665
		Siedesalz	1 455 814	407 988	60 025	1 394	583 019	327 813	4 895 500	340	4 895 840
		Pfannenstein	( <sup>*</sup> 24 172	5	—	2 812	105	—	57	—	57
		Salzabfälle	78 153	—	52 956	239	1 920	16 627	—	—	—
	21	Salzzeugnisse aller Gattungen	( <sup>*</sup> 2 585 028	408 798	260 990	21 167	740 904	709 145	4 905 222	340	4 905 562
h. A. Dortmund											
Sal. Priv.	2	Siedesalz	( <sup>3</sup> 205 160	90 376	13 182	—	119 170	—	1 084 253	249	1 084 502
h. A. Lemgo											
Sal. St.	1	Siedesalz	( <sup>4</sup> 7 934	7 970	258	—	—	—	95 645	—	95 645
		Pfannenstein	328	—	603	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	926	—	1 234	—	—	—	—	—	—
h. A. Pippstadt											
Sal. Priv.	3	Siedesalz	( <sup>5</sup> 57 676	22 022	1 015	361	35 507	—	264 191	56	264 247
		Salzabfälle	315	—	—	—	—	—	—	—	—
h. A. Minden											
Sal. St.	1	Siedesalz	15 864	13 759	1 818	—	946	—	164 992	112	165 104
h. A. Münster											
Sal. Priv.	1	Siedesalz	4 421	4 019	268	61	—	—	48 223	—	48 223
Provinz Westfalen											
		Siedesalz	291 055	138 146	16 541	422	155 623	—	1 657 304	417	1 657 721
		Pfannenstein	326	—	603	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	1 241	—	1 234	—	—	—	—	—	—
	8	Salzzeugnisse aller Gattungen	292 624	138 146	18 378	422	155 623	—	1 657 304	417	1 657 721

<sup>1)</sup> Kalisalzwerke mit Nebengewinnung von Steinsalz. — <sup>2)</sup> Außerdem zur Anreicherung der Sole 2 800 dz Siebesalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>3)</sup> Außerdem zur Anreicherung der Sole 50 917 dz Salz von anderen deutschen Salinen bezogen. — <sup>4)</sup> Außerdem zur Anreicherung der Sole 3 334 dz Siebesalz und 2 000 dz Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>5)</sup> desgl. 600 dz Siebesalz und 13 725 dz Steinsalz. — <sup>6)</sup> Außerdem gewonnen und vernichtet 4 635 dz.

Der Salzwerke		Salzgattung	Im Rechnungsjahre 1904						Steuerbetrag für das von den Salzwerken in den freien Verkehr gesetzte Salz		
Verwaltungsbezirk Hauptamtsbezirk Art <small>(Die Abkürzungen bedeuten: Steinsf. = Steinsalzwerke Sal. = andere Salzwerke Fabr. = Fabriken mit Salz- Nebengewinnung Die Zusätze: St. = Staatswerke Priv. = Privatwerke)</small>	Salz		Erzeugte Menge  dz	Abfah dz				Für das verfeuerte Salz  M.	Für das auf eigene Rechnung der Bundes- staaten frei- geschriebene Salz  M.	Zusammen  M.	
				Ver- feuertes Salz	Steuerfrei abgelassenes Salz		Mit Begleitschein versendetes Salz				
					Zum menschlichen Genuß untauglich gemacht	In genieß- barem Zustande	Nach dem deutschen Zollgebiete				Nach dem Zoll- auslande
H.-N. Rassel Sal. St.	1	Siedesalz	27 870	9 141	4 201	—	14 992	—	104 700	4 994	109 694
		Pfannenstein	15	—	—	15	—	—	—	—	—
Sal. Priv.	1	Siedesalz	31 307	4 137	7 337	—	28 645	—	49 643	—	49 643
Provinz Hessen-Rassau	2	Salzerzeugnisse aller Gattungen	59 192	13 278	11 538	15	43 637	—	154 343	4 994	159 337
H.-N. Rön Fabr.	9	Siedesalz	46 260	—	36 176	—	9 284	200	—	—	—
H.-N. Düsseldorf Fabr.	2	Siedesalz	4 632	—	—	4 632	—	—	—	—	—
H.-N. Neuwied Fabr.	1	Siedesalz	5 800	—	—	5 734	—	—	—	—	—
H.-N. Kreuznach Sal. Priv.	2	Siedesalz	( <sup>1</sup> ) 10 470	7 572	453	252	678	—	90 862	—	90 862
Provinz Rheinland	8	Salzerzeugnisse aller Gattungen	67 162	7 572	36 629	10 618	9 962	200	90 862	—	90 862
Hohenzollern Steinsf. St.	1	Steinsalz	15 165	—	1 651	—	—	13 600	—	—	—
		Siedesalz	16 214	7 636	7 292	—	—	—	91 560	69	91 629
	1	Salzerzeugnisse aller Gattungen	31 379	7 636	8 943	—	—	13 600	91 560	69	91 629
Königreich Preußen		Kristallsalz	3 978 063	35 612	647 292	419 058	1 020 563	1 348 308	427 355	—	427 355
		Anderes Steinsalz	3 229 508	1 004 651	235 045	12 434	1 494 874	416 975	12 047 745	7 994	12 055 739
		Siedesalz	35 891	5	603	15 100	105	20	57	—	57
		Pfannenstein Salzabfälle	79 453	—	54 249	239	1 920	16 627	—	—	—
	55	Salzerzeugnisse aller Gattungen	7 322 915	1 040 268	937 189	446 831	2 517 462	1 781 930	12 475 157	7 994	12 483 151
Bayern											
H.-N. Ludwigsbafen Sal. Priv.	1	Siedesalz	( <sup>2</sup> ) 1 704	754	621	195	—	—	9 042	—	9 042
H.-N. Reichenhall Steinsf. St.	1	Steinsalz	12 094	41	9 799	2 356	—	—	492	—	492
	3	Siedesalz	190 460	112 654	79 573	—	3 120	—	1 351 842	—	1 351 842
		Pfannenstein	3 654	—	2 943	—	—	—	—	—	—
H.-N. Rosenheim Sal. St.	1	Siedesalz	231 679	140 088	76 822	—	9 128	—	1 681 050	—	1 681 050
		Pfannenstein	4 510	—	5 416	—	—	—	—	—	—
H.-N. Schweinfurt Sal. Priv.	1	Siedesalz	( <sup>3</sup> ) 224	202	22	—	—	—	2 427	—	2 427
		Salzabfälle	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Königreich Bayern		Steinsalz	12 094	41	9 799	2 356	—	—	492	—	492
		Siedesalz	424 067	253 698	157 038	195	12 248	—	3 044 361	—	3 044 361
		Pfannenstein	8 164	—	8 359	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	3	—	3	—	—	—	—	—	—
	7	Salzerzeugnisse aller Gattungen	444 328	253 739	175 199	2 551	12 248	—	3 044 853	—	3 044 853

<sup>1)</sup> Außerdem 1 300 dz Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>2)</sup> Außerdem zur Anreicherung der Sole 300 dz Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — <sup>3)</sup> Desgl. 400 dz.

Der Salzwerke		Salzgattung	Erzeugte Menge	Im Rechnungsjahre 1904				Steuerbetrag für das von den Salzwerken in den freien Verkehr gesetzte Salz			
				Versteuertes Salz	Steuerfrei abgelassenes Salz		Mit Begleitschein versendetes Salz		für das versteuerte Salz	für das auf eigene Rechnung der Bundesstaaten freigegebene Salz	Zusammen
					Zum menschlichen Genuß untauglich gemacht	In genießbarem Zustande	Nach dem deutschen Zollgebiete	Nach dem Zoll-auslande			
Verwaltungsbezirk	Hauptamtsbezirk	Art									
(Die Abkürzungen bedeuten: Steinf. = Steinsalzwerke Sal. = andere Salzwerke Fabr. = Fabriken mit Salz-Nebengewinnung Die Fußnote: St. = Staatswerke Priv. = Privatwerke)											
<b>Sachsen</b>											
h. A. Leipzig	Fabr.	1	Salzabfälle	12 000	—	—	11 744	—	—	—	—
Königreich Sachsen		1	Summe	12 000	—	—	11 744	—	—	—	—
<b>Württemberg</b>											
h. A. Friedrichshafen	Sal. St.	2	Siedesalz	77 780	44 193	32 934	—	—	530 316	—	530 316
			Salzabfälle	908	—	908	—	—	—	—	—
h. A. Heilbronn	Steinf. St.	1	Steinsalz	1 634 382	53	286 485	—	1 007 819	627	—	627
			Siedesalz	123 142	53 015	36 266	—	35 122	636 182	—	636 182
			Salzabfälle	346	—	346	—	—	—	—	—
	Sal. St.	2	Siedesalz	(1) 88 571	25 046	37 910	—	25 165	300 546	—	300 546
			Salzabfälle	407	—	407	—	—	—	—	—
	Steinf. Priv.	1	Steinsalz	1 397 123	63	99 846	—	977 902	753	—	753
			Siedesalz	218 161	70 132	32 997	—	107 101	841 590	—	841 590
			Salzabfälle	450	—	450	—	—	—	—	—
	Fabr.	1	Salzabfälle	6 093	—	—	6 093	—	—	—	—
Königreich Württemberg			Steinsalz	3 031 505	116	386 331	—	1 985 721	1 380	—	1 380
			Siedesalz	507 654	192 386	140 107	—	167 388	2 308 634	—	2 308 634
			Salzabfälle	8 204	—	2 111	6 093	—	—	—	—
		7	Salzerzeugnisse aller Gattungen	3 547 363	192 502	528 549	6 093	2 153 109	2 310 014	—	2 310 014
<b>Baden</b>											
h. A. Heidelberg	Sal. St.	1	Siedesalz	193 655	71 786	46 166	—	66 921	861 434	—	861 434
			Salzabfälle	919	—	919	—	—	—	—	—
h. A. Singen	Sal. St.	1	Siedesalz	126 459	54 995	67 498	—	2 978	659 945	—	659 945
			Biehsalz-Decksteine	—	—	—	306	—	—	—	—
Großherzogtum Baden			Siedesalz	320 114	126 781	113 664	—	69 899	1 521 379	—	1 521 379
			Biehsalz-Decksteine	—	—	—	306	—	—	—	—
			Salzabfälle	919	—	919	—	—	—	—	—
		2	Salzerzeugnisse aller Gattungen	321 033	126 781	114 583	306	69 899	1 521 379	—	1 521 379
<b>Hessen</b>											
h. A. Darmstadt	Sal. Priv.	1	Siedesalz	140 824	19 821	27 618	—	93 067	237 848	—	237 848
	Fabr.	2	Salzabfälle	8 799	—	—	5 677	385	—	—	—
h. A. Wiesbaden	Sal. St.	1	Siedesalz	15 957	12 700	2 564	1 392	674	152 397	—	152 397
h. A. Mainz	Fabr.	1	Siedesalz	42	—	516	208	—	—	—	—
Großherzogtum Hessen		5	Salzerzeugnisse aller Gattungen	165 622	32 521	30 698	7 277	94 126	390 245	—	390 245
<b>Mecklenburg</b>											
h. A. Rostock	Sal. St.	1	Siedesalz	12 620	8 530	934	—	177	102 354	—	102 354
h. A. Schwerin	Fabr.	1	Salzabfälle	5 785	—	5 441	—	—	—	—	—
Großherzogt. Mecklenburg		2	Salzerzeugnisse aller Gattungen	18 405	8 530	6 375	—	177	102 354	—	102 354

<sup>1)</sup> Außerdem 400 dz Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen.

Der Salzwerke		Salzgattung	Erzeugte Menge	Im Rechnungsjahre 1904					Steuerbetrag für das von den Salzwerken in den freien Verkehr gesetzte Salz		
				Abfatz					Für das veräußerte Salz	Für das auf eigene Rechnung der Bundesstaaten freigeschriebene Salz	Zusammen
				Ber. steuerbares Salz	Steuerfrei abgelassenes Salz	In genießbarem Zustande	Mit Begleitschein versendetes Salz				
Verwaltungsbezirk Hauptamtsbezirk Art	Bahl		dz		Zum menschlichen Genuß untauglich gemacht		Nach dem deutschen Zollgebiete	Nach dem Zoll-auslande	M.	M.	M.
<b>Thüringen</b>											
1 In Preußen Steinf. St.	1	Steinsalz	131 750	552	41 512	—	89 257	200	6 630	—	6 630
		Siedesalz	22 017	11 799	3 311	—	6 929	—	141 587	—	141 587
		Pfannenstein	389	—	263	126	—	—	—	—	—
		Niehsalzgedsteine	200	—	87	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	584	—	498	—	—	—	—	—	—
2 In Sachsen-Weimar Sal. Priv.	1	Siedesalz	83 098	30 889	13 982	—	29 917	—	370 663	—	370 663
		Pfannenstein	1 784	—	—	1 101	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	1 985	—	1 938	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	—	—	255	—	—	—	—	—	—
	(1)	Steinsalz	1	1	—	—	—	—	6	—	6
3 In Sachsen-Meiningen Sal.-Priv.	2	Siedesalz	181 630	84 721	43 426	291	42 058	—	1 016 647	—	1 016 647
		Pfannenstein	26	—	—	26	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	582	—	—	582	—	—	—	—	—
4 In Sachsen-Coburg-Gotha Sal. Priv.	1	Siedesalz	33 581	14 731	6 981	—	7 321	—	176 776	—	176 776
		Salzabfälle	519	—	264	217	—	—	—	—	—
5 In Schwarzburg-Sondershausen Sal. Priv.	1	Siedesalz	10 568	4 441	4 432	—	1 761	—	53 298	—	53 298
		Salzabfälle	200	—	—	—	—	—	—	—	—
6 In Schwarzburg-Rudolstadt Sal. Priv.	1	Siedesalz	9 614	4 904	2 118	—	3 528	—	58 845	—	58 845
		Pfannenstein	77	—	—	77	—	—	—	—	—
7 In Neuß j. L. Sal. Priv.	1	Siedesalz	15 089	8 969	3 755	—	2 291	—	107 630	—	107 630
		Salzabfälle	860	—	682	205	—	—	—	—	—
Thüringen		Steinsalz	131 751	553	41 512	—	89 257	200	6 636	—	6 636
		Siedesalz	355 597	160 454	78 005	291	93 805	—	1 925 446	—	1 925 446
		Pfannenstein	2 276	—	263	1 330	—	—	—	—	—
		Niehsalzgedsteine	200	—	87	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	4 730	—	3 637	1 004	—	—	—	—	—
	9	Salzzeugnisse aller Gattungen	494 554	161 007	123 504	2 625	183 062	200	1 932 082	—	1 932 082
<b>Braunschweig</b>											
H.-A. Wolfenbüttel Steinj. Priv.	2	Steinsalz	489 905	154	93 164	—	224 669	171 818	1 854	—	1 854
		Siedesalz	156 250	45 135	4 873	—	104 442	—	541 623	—	541 623
		Pfannenstein	1 882	1	599	127	—	—	6	—	6
	Sal. St.	Siedesalz	53 575	41 644	1 638	—	13 730	—	499 729	—	499 729
		Pfannenstein	437	—	—	437	—	—	—	—	—
		Salzabfälle	160	—	—	—	553	—	—	—	—
H.-A. Braunschweig Steinj. Priv.	(2)	Steinsalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzogt. Braunschweig	3	Salzzeugnisse aller Gattungen	702 209	86 934	100 274	564	343 394	171 818	1 043 212	—	1 043 212
<b>Anhalt</b>											
H.-A. Dessau Steinf. St.	1	Kristallsalz	23 952	10 832	—	—	13 120	—	129 979	—	129 979
		Anderes Steinsalz	543 781	77	69 516	—	240 384	233 804	927	—	927
	Steinf. Priv.	Steinsalz	540 835	5 832	74 332	—	285 601	175 070	69 975	—	69 975
	Sal. Priv.	Siedesalz	227 838	55 897	18 607	—	74 778	64 217	670 767	—	670 767
		Pfannenstein	1 199	—	—	1 146	—	—	—	—	—
	Fabr.	Siedesalz	17 519	—	—	17 519	—	—	—	—	—
	Herzogtum Anhalt	5	Salzzeugnisse aller Gattungen	1 355 124	72 638	162 455	18 665	613 883	473 091	871 648	871 648
Hamburg	Fabr.	3	Salzabfälle	55 268	—	1 662	—	89	54 330	—	—

<sup>1)</sup> Probe aus einem Bohrloch ohne Bergwerksbetrieb. — <sup>2)</sup> Das Salzwerk ist wegen Wassereintrusses nicht im Betriebe gewesen. — <sup>3)</sup> Außerdem 34 675 dz Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen.



Der Salzwerke		Im Rechnungsjahre 1904									
Verwaltungsbezirk Hauptamtsbezirk Art  (Die Abkürzungen bedeuten: Steins. = Steinsalzwerke Sal. = andere Salzwerke Fabr. = Fabriken mit Salz- Nebengewinnung Die Zusage: St. = Staatswerke Priv. = Privatwerke)	Salzgattung	Erzeugte Menge  dz	Abgabe dz						Steuerbetrag für das von den Salzwerken in den freien Verkehr gesetzte Salz		
			Ver- steuertes Salz	Steuerfrei abgelassenes Salz		Mit Begleitschein versendetes Salz		Für das versteuerte Salz  M.	Für das auf eigene Rechnung der Bundes- staaten frei- geschriebene Salz  M.	Zusammen  M.	
				Zum menschlichen Genuß untauglich gemacht	In genieß- barem Zustande	Nach dem deutschen Zollgebiete	Nach dem Zoll- auslande				
Elßaß-Lothringen											
A. Saarburg											
Sal. Priv.	4	Siedesalz	367 414	18 268	81 491	944	198 067	49 220	219 214	—	219 214
A. Saargemünd											
Sal. Priv.	4	Siedesalz	337 733	36 095	74 424	9	194 959	—	433 144	—	433 144
Elßaß-Lothringen	8	Summe	705 147	54 363	155 915	953	393 026	49 220	652 358	—	652 358

## Zusammenstellung für das ganze Zollgebiet.

			Kristallsalz	8 751 886	53 217	1 321 946	421 414	3 859 315	2 602 369	638 598	—	638 598
			Anderes Steinsalz}									
			Siedesalz	6 166 712	1 976 060	936 524	32 992	2 518 108	531 064	23 704 641	7 994	23 712 635
			Biehsalz-Edelsteine	200	—	87	306	—	—	—	—	—
			Wannenstein	49 849	6	9 824	18 140	105	20	63	—	63
			Salzabfälle	175 321	—	68 022	24 757	2 947	70 957	—	—	—
Hauptsumme der Salzwerke und der Er- zeugnisse aller Gattungen	Steins. St.	6		15 143 968	2 029 283	2 336 403	497 609	6 380 475	3 204 410	24 343 302	7 994	24 351 296
	Sal. St.	20										
	Steins. Priv.	15										
	Sal. Priv.	43										
	Fabr.	23										
		107										

Staaten  
und  
DirektivbezirkeZahl  
der  
Werke

## Zusammenstellung nach Direktivbezirken.

Provinz Brandenburg	1	8 058	—	—	—	7 800	—	—	—	—	—
" Pommern	1	1 699	—	1 582	—	—	—	—	—	—	—
" Posen	2	698 371	90 592	189 878	2 156	211 610	212 972	1 086 683	424	1 087 107	—
" Sachsen	11	3 579 402	374 246	409 251	412 453	1 347 926	846 013	4 489 183	1 750	4 490 933	—
" Hannover	21	2 585 028	408 798	260 990	21 167	740 904	709 145	4 905 222	340	4 905 562	—
" Westfalen	8	292 624	138 146	18 378	422	155 623	—	1 657 304	417	1 657 721	—
" Heßten-Nassau	2	59 192	13 278	11 538	15	43 637	—	154 343	4 994	159 337	—
" Rheinland	8	67 162	7 572	36 629	10 618	9 962	200	90 862	—	90 862	—
Sachsen	1	31 379	7 636	8 943	—	—	13 600	91 560	69	91 629	—
Königreich Preußen	55	7 322 915	1 040 268	937 189	446 831	2 517 462	1 781 930	12 475 157	7 994	12 483 151	—
Bayern	7	444 328	253 739	175 199	2 551	12 248	—	3 044 853	—	3 044 853	—
Sachsen	1	12 000	—	—	11 744	—	—	—	—	—	—
Württemberg	7	3 547 363	192 502	528 549	6 093	2 153 109	673 169	2 310 014	—	2 310 014	—
Baden	2	321 033	126 781	114 583	306	69 899	652	1 521 379	—	1 521 379	—
Heßten	5	165 622	32 521	30 698	7 277	94 126	—	390 245	—	390 245	—
Mecklenburg	2	18 405	8 530	6 375	—	177	—	102 354	—	102 354	—
Thüringen	9	494 554	161 007	123 504	2 625	183 062	200	1 932 082	—	1 932 082	—
Braunschweig	3	702 209	86 934	100 274	564	343 394	171 818	1 043 212	—	1 043 212	—
Anhalt	5	1 355 124	72 638	162 455	18 665	613 883	473 091	871 648	—	871 648	—
Hamburg	3	55 268	—	1 662	—	89	54 330	—	—	—	—
Elßaß-Lothringen	8	705 147	54 363	155 915	953	393 026	49 220	652 358	—	652 358	—
Deutsches Zollgebiet	107	15 143 968	2 029 283	2 336 403	497 609	6 380 475	3 204 410	24 343 302	7 994	24 351 296	—
Dagegen im Vorjahre (1. April 1903 — 31. März 1904)	106	15 146 564	2 147 516	2 195 259	482 861	6 210 667	3 972 147	25 762 211	7 898	25 770 109	—

## A. 2. Das gegen Entrichtung der Abgaben

Bezirk und Land, wo das Salz erzeugt wurde	Abgab von Speisesalz (versteuert oder befreit)										
	Preußen—Provinzen										
	Ost- preußen	West- preußen	Branden- burg	Pommern	Polen	Schlesien	Sachsen	Schleswig- Holstein	Hannover	Westfalen	Sonstige
	als										
Provinz Posen . . . . .	87 030	86 039	7 101	239	46 908	8 077	259	—	—	—	—
„ Sachsen . . . . .	970	753	210 659	95 803	25 929	156 684	143 122	6 885	597	3 116	—
„ Hannover . . . . .	5 358	7 030	83 084	15 726	36 690	44 008	21 113	72 175	214 915	81 453	12 116
„ Westfalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7 154	140 190	1 116
„ Hessen-Rhessau . . . . .	—	—	601	—	300	425	4 667	—	—	6 308	27 116
„ Rheinland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenzollern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>93 358</b>	<b>93 822</b>	<b>301 445</b>	<b>111 768</b>	<b>109 827</b>	<b>209 194</b>	<b>169 161</b>	<b>79 060</b>	<b>222 666</b>	<b>231 067</b>	<b>47 116</b>
Bayern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg . . . . .	1	17	—	—	—	76	1	—	—	1 778	19 116
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 516	25 116
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	289	39 116
Mecklenburg . . . . .	—	—	—	403	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . . . .	—	—	19 308	—	400	2 403	10 038	—	—	1 705	27 116
Braunschweig . . . . .	—	4 196	37 523	6 845	13 401	21 947	23 994	17 163	9 187	15 218	—
Anhalt . . . . .	—	—	18 478	6 826	9 358	48 557	14 083	176	87	3 261	1 116
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 404	—
Nicht ermittelt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vom Auslande eingegangenes inlan- disches Salz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	30	54	—	—
<b>Zusammen deutsches Salz</b>	<b>93 359</b>	<b>98 035</b>	<b>376 754</b>	<b>125 842</b>	<b>132 986</b>	<b>282 177</b>	<b>217 278</b>	<b>96 429</b>	<b>231 994</b>	<b>265 238</b>	<b>163 116</b>
Hierzu fremdes Salz*) aus:											
Deutschen Zollauslässen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	162	—	—
Belgien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Frankreich . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien . . . . .	46 873	40 678	1 183	2 990	2 518	5	200	9 816	950	1 366	—
den Niederlanden . . . . .	—	—	3	—	—	—	—	1 291	1	124	—
Normwegen . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Österreich-Ungarn . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Portugal . . . . .	3 760	—	407	9 106	186	1 021	10	634	596	—	—
Rußland . . . . .	76	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
der Schweiz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
den Vereinigten Staaten von Amerika	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen fremdes Salz<sup>1)</sup></b>	<b>50 710</b>	<b>40 679</b>	<b>1 602</b>	<b>12 097</b>	<b>2 705</b>	<b>1 028</b>	<b>210</b>	<b>11 752</b>	<b>1 709</b>	<b>1 490</b>	<b>—</b>
<b>Gesamter Salzverbrauch zu Speise- zwecken . . . . .</b>	<b>144 069</b>	<b>138 714</b>	<b>378 356</b>	<b>137 939</b>	<b>135 691</b>	<b>283 205</b>	<b>217 488</b>	<b>108 181</b>	<b>233 703</b>	<b>266 728</b>	<b>163 116</b>
Dagegen im Vorjahre (1. April 1903—31. März 1904) . . . . .	155 086	141 098	388 180	143 324	148 530	312 779	217 233	113 138	247 428	286 727	166 116

\*) Bei ausländischem Salz ist in einigen Fällen, in welchen das Erzeugungsland nicht ermittelt wurde, das Bezugsland angegeben. — <sup>1)</sup> Ein kleiner

## abzinsfrei abgelassene Speisesalz im Rechnungsjahre 1904.

Rechnungsjahre 1904 nach Abgabbezirken																	
Preuss.	Hohenzollern	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Hessen	Niederrhein	Thüringen	Oldenburg	Braunschweig	Anhalt	Sachsen	Bremen	Hamburg	Schleswig-Holstein	Rheinland	Im ganzen
dz																	
1809	—	14 865	187 033	2 680	5 310	2 749	8 873	9 331	11	335	7 389	2 578	2 429	13	2 254	—	235 653
1827	—	12 623	2 405	379	800	3 952	37 902	1 274	28 076	18 183	6 373	11 022	23 435	63 633	1 377	—	905 556
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	—	111	292 015
1886	—	2 215	100	—	—	74	100	25	—	—	—	—	—	—	2 515	99	53 783
1879	—	153	—	—	—	4 488	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 220
—	2 965	143	—	4 528	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 636
1883	2 965	29 999	189 538	7 587	6 110	11 263	46 875	10 630	28 487	18 518	13 762	13 600	25 864	63 646	6 146	210	2 393 900
—	—	261 756	—	3 930	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	265 686
1882	—	67 852	3 142	286	13 561	16 825	—	—	—	—	—	—	—	13	36	—	325 000
1911	310	14 217	—	—	126 471	2 640	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196 929
1844	—	13 130	—	—	—	55 183	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	123 434
—	—	—	—	—	—	—	8 309	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 712
18743	—	47 117	34 010	—	—	13 415	300	86 520	—	70	—	—	—	—	5	—	245 986
18033	—	2 201	5 015	—	—	404	4 032	1 441	214	19 147	—	200	581	6 113	—	—	204 684
1835	—	4 199	10 951	181	1 903	417	35	5 627	80	—	4 783	315	201	701	5 922	—	157 327
1894	—	71 831	—	1 165	5 195	4 071	—	—	—	—	—	—	—	—	121 285	19 605	405 472
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	—	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	106
1825	3 275	512 802	239 517	155 149	153 240	104 218	59 551	104 291	28 781	37 735	18 545	14 115	26 668	70 540	133 394	19 815	4 327 303
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	166
1409	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 002	2 411
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	—	199
697	—	103	32	51	—	—	356	—	254	—	—	740	4	12 314	19	—	121 150
16 807	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 243
—	—	—	—	—	—	—	—	—	167	—	—	—	—	—	—	—	168
—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
2	—	10	326	—	—	54	297	153	172	90	—	1 729	784	2 047	—	—	21 404
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
—	—	—	—	—	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	17	390	—	—	659
100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107
18015	—	138	858	51	105	54	653	153	597	90	—	2 728	805	14 751	216	1 002	164 720
1844	3 275	512 440	239 875	155 200	153 345	104 272	60 204	104 444	29 378	37 825	18 545	16 843	27 473	85 291	133 610	20 817	4 492 023
18638	3 119	530 370	249 654	160 658	157 042	101 045	61 797	107 652	30 373	39 579	14 150	15 712	29 513	85 416	136 959	21 728	4 662 953

ausländischen Salzes ist zum Satz von 0,30 M. für 1 dz verzollt worden.

## A. 3. Das zu anderen als zu Speisefzwecken abgabene

Bezirk und Land, wo das Salz erzeugt wurde	Steuerfreier Ablass von Salz zu anderen als zu Speisefzwecken										
	Preußen—Provinzen										
	Ost- preußen	West- preußen	Branden- burg	Pommern	Posen	Schlesien	Sachsen	Schleswig- Holstein	Hannover	Westfalen	Hessen- Nassau
	ds										
Provinz Brandenburg . . . . .	—	—	7 500	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Pommern . . . . .	—	—	—	1 582	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen . . . . .	40 389	33 468	1 217	7 242	50 060	130 469	—	—	—	—	—
„ Sachsen . . . . .	41	17	104 593	40 264	605	87 594	618 887	4 546	13 425	38 459	269
„ Hannover . . . . .	23	270	4 517	211	671	8 063	9 349	10 893	170 992	40 538	29
„ Westfalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	275	11 496	—
„ Hessen-Nassau . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 050	—	2 800	—	10
„ Rheinland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenzollern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>40 453</b>	<b>33 755</b>	<b>117 827</b>	<b>49 299</b>	<b>51 336</b>	<b>226 126</b>	<b>629 286</b>	<b>15 439</b>	<b>187 492</b>	<b>90 493</b>	<b>309</b>
Bayern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg . . . . .	—	—	1	—	—	—	2	—	49	9 805	493
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	11
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg . . . . .	—	—	—	13	—	—	10	—	120	—	—
Thüringen . . . . .	25	—	721	—	621	1 217	5 516	—	—	1 153	13
Braunschweig . . . . .	—	380	405	26	—	142	6 289	13 779	17 888	32 666	2
Anhalt . . . . .	15	—	138 204	13 920	90	24 587	103 423	3 476	7 180	1 501	49
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	840	400	—	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	24
Vom Auslande eingeführtes inländisches Salz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen deutsches Salz</b>	<b>40 493</b>	<b>34 135</b>	<b>257 158</b>	<b>63 258</b>	<b>52 047</b>	<b>252 072</b>	<b>744 526</b>	<b>33 534</b>	<b>213 129</b>	<b>135 906</b>	<b>904</b>
Hierzu fremdes Salz *) aus:											
Deutschen Zollauslässen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
Großbritannien . . . . .	5 410	4 133	—	65	492	—	—	10 266	30	575	—
Niederlande . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Portugal . . . . .	—	—	—	250	—	—	—	132	16	—	—
Uruguay . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	270	—	—
Brasilien . . . . .	—	234	—	—	—	—	—	1 601	320	—	—
den Vereinigten Staaten von Amerika . . . . .	—	—	—	—	18	68	—	—	—	—	—
<b>Zusammen fremdes Salz<sup>1)</sup></b>	<b>5 410</b>	<b>4 367</b>	<b>—</b>	<b>315</b>	<b>510</b>	<b>68</b>	<b>—</b>	<b>11 999</b>	<b>652</b>	<b>575</b>	<b>—</b>
<b>Gesamter Salzverbrauch zu anderen als zu Speisefzwecken . . . . .</b>	<b>45 903</b>	<b>38 502</b>	<b>257 158</b>	<b>63 573</b>	<b>52 557</b>	<b>252 140</b>	<b>744 526</b>	<b>45 533</b>	<b>213 781</b>	<b>136 483</b>	<b>904</b>
Dagegen im Vorjahre (1. April 1903 — 31. März 1904) . . . . .	38 576	35 855	255 244	56 168	38 934	233 905	733 179	44 455	188 525	155 914	964

\*) Bei ausländischem Salz ist in einzelnen Fällen, in welchen das Erzeugungsland nicht ermittelt wurde, das Bezugsland angegeben. — <sup>1)</sup> Ein kleiner Teil des

## Den Verbrauch übergegangene Salz im Rechnungsjahre 1904.

Rechnungsjahre 1904 nach Absatzbezirken																		
Rhein- land	Hohen- zollern	Bayern	Sachsen	Württemberg- berg	Baden	Hessen	Meck- len- burg	Thür- ringen	Olden- burg	Braun- schweig	Anhalt	Sachsen- Anhalt	Bremen	Hamb- urg	Schleswig- Holstein- gen	Mecklen- burg	Zu- gange	
dz																		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 500
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 582
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262 845
184 115	19	33 137	38 437	8 356	4 950	16 519	10 868	64 561	431	15 870	2 234	624	1 395	2 237	1 220	—	—	1 563 110
204 984	—	3 718	2 297	520	5 900	8 341	1 223	46	294	4 144	—	294	3 952	11 127	600	—	—	522 002
6 909	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	18 800
100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 453
56 386	—	39	—	—	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56 579
—	4 368	458	—	4 165	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 991
452 494	4 387	37 352	40 734	13 041	10 850	25 014	12 091	64 607	760	20 014	2 234	918	5 347	13 364	1 820	—	—	2 455 862
—	—	177 479	—	269	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177 748
—	—	—	9 544	—	—	—	—	—	—	—	508	—	—	—	—	—	—	10 052
654 928	—	439 272	—	261 993	172 227	53 554	—	—	—	—	—	—	—	—	33 956	199	—	2 549 163
—	295	7 172	—	—	107 453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114 920
602	—	3 258	—	500	—	25 269	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	41 839
—	—	—	—	—	—	—	931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 074
275	—	25 981	29 385	25	—	3 891	—	49 100	—	30	—	—	—	—	94	—	—	131 145
197 503	—	997	2 355	—	—	1 900	—	—	1 307	20 435	—	—	4 300	9 213	250	4	—	312 670
57 715	75	17 601	98 959	1 306	24 754	10 292	2 587	13 487	112	100	88 036	755	150	2 946	3 107	—	—	694 022
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	511	—	—	—	1 751
33 28	—	15 816	—	100	9 600	818	—	33 508	—	—	—	—	—	—	77 286	3 346	—	197 892
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	20
856 805	4 757 724	928 180	977 277	234 324	884 120	738 15 609	160 702	2 179	40 579	90 778	1 673	9 817	26 034	116 563	3 549	6 688	158	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
322	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 411	—	—	—	23 704
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	224	—	—	—	690
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(** 270
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(** 2 155
134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
456	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	1 635	—	—	—	26 055
857 261	4 757 724	928 180	977 277	234 324	884 120	738 15 609	160 702	2 179	40 579	90 778	1 673	9 885	27 669	116 563	3 549	6 714	213	
817 633	5 084	681 843	171 814	163 963	321 342	119 994	14 792	155 917	2 775	49 646	87 063	1 868	8 702	28 641	119 227	3 768	6 499	683

Niedriges Salz ist zum Satz von 0,80 M. für 1 dz verzollt worden. — \*) Seesalz.

## A. 4. Die Ausfuhr von Salz nach dem Zollauslande im Rechnungsjahre 1904.

Die hier nachgewiesenen Mengen bedeuten die tatsächliche Ausfuhr über die Zollgrenze innerhalb des Jahres, während in Tabelle A. 1. die Mengen nachgewiesen sind, die mit der Bestimmung zur Ausfuhr in das Zollausland auf den Salzwerken abgefertigt wurden.

Erzeugungsbezirk	Ausfuhr im Rechnungsjahre 1904			Erzeugungsbezirk	Ausfuhr im Rechnungsjahre 1904		
	Bestimmungsland	Art und Menge des Salzes			Bestimmungsland	Art und Menge des Salzes	
		Siedesalz	Steinsalz Zusammen			Siedesalz	Steinsalz Zusammen
		dz				dz	
Prov. Posen	Österreich-Ungarn	—	169 953	169 953	Medlenburg	Deutsche Zollauschl.	3 500
	Rußland	10 865	19 198	30 063		Großbritannien	7 601
	Zusammen	10 865	189 151	200 016		Zusammen	11 101
Prov. Sachsen	Deutsche Zollauschl.	2 264	122	2 386	Thüringen	Österreich-Ungarn	—
	Belgien	—	14 206	14 206			200
	Dänemark	25 386	45 591	70 977	Anhalt	Belgien	—
	Großbritannien	20	102	122		Dänemark	10 923
	Niederlande	6	1 100	1 106		Großbritannien	—
	Norwegen	14 459	4 383	18 842		Norwegen	9 772
	Österreich-Ungarn	—	34 741	34 741		Österreich-Ungarn	—
	Rußland	7 789	27 574	35 363		Rußland	5 418
	Schweden	63 800	104 898	168 698		Schweden	36 101
	Schweiz	—	700	700		Äfrika	791
	Äfrika	15 907	15 254	31 161		Britisch-Indien	—
	Britisch-Indien	—	468 318	468 318		Japan	—
	Japan	—	17 748	17 748		Brasilien	—
	Brasilien	252	9 499	9 751		Zentralamerika	468
	Zentralamerika	4 198	1	4 199		Südamerika	1 008
	Südamerika	1	1 166	1 167		Ver. St. v. Amerika	—
	Ver. St. v. Amerika	357	6 060	6 417		Andere Länder	3
	Australien	—	2 074	2 074		Zusammen	64 484
	Andere Länder	290	618	908			415 407
	Zusammen	134 729	754 155	888 884	Hamburg	Deutsche Zollauschl.	39 288
Prov. Hannover	Deutsche Zollauschl.	7 114	4 159	11 273		Großbritannien	11 181
	Belgien	400	19 098	19 498		Zusammen	50 469
	Dänemark	76 177	598	76 775	Elfaß-Lothringen	Belgien	48 045
	Frankreich	865	35	900			—
	Großbritannien	5 985	8 600	14 585	Unbekannt	Deutsche Zollauschl.	118
	Niederlande	25 028	3 717	28 745		Großbritannien	27
	Norwegen	45 894	—	45 894		Niederlande	28
	Rußland	25 895	3 500	29 395		Schweden	1
	Schweden	96 723	9 500	106 223		Norwegen	10
	Äfrika	46 735	—	46 735		Rußland	31
	Zentralamerika	2 784	—	2 784		Andere Länder	54
	Brasilien	202	—	202		Zusammen	269
	Südamerika	1 291	—	1 291			8
	Ver. St. v. Amerika	140 683	166 789	307 472		Im ganzen	800 864
	Prov. f. deutsche Schiffe	3 183	—	3 183		Dagegen im Vorjahre	2 410 535
	Andere Länder	840	17	857		(1. April 1903 — 31. März 1904)	3 164 929
	Zusammen	479 799	216 013	695 812			3 980
Prov. Rheinland	Niederlande	400	—	400	Überhaupt sind ausgegangen	Siedesalz	Steinsalz Zusammen Dagegen
	Rußland	6	—	6			1904 190
	Zusammen	406	—	406	nach:		1 April—31. M
Hohenzollern	Schweiz	—	12 400	12 400		dz	
Königreich Preußen		625 799	1 171 719	1 797 518	Deutschen Zollauschlüssen	52 934	7 775 60 709
Württemberg	Belgien	—	326 688	326 688	Belgien	48 446	371 792 420 238
	Niederlande	6	321 914	321 920	Dänemark	112 489	62 941 175 430
	Andere Länder	1	1	2	Frankreich	866	37 903
	Zusammen	7	648 603	648 610	Großbritannien	24 819	10 802 35 621
Baden	Deutsche Zollauschl.	650	—	650	Niederlanden	25 483	331 631 357 114
	Schweiz	2	—	2	Norwegen	70 137	5 168 75 305
	Zusammen	652	—	652	Österreich-Ungarn	149	437 456 437 603
Hessen	Niederlande	15	—	15	Rußland	50 004	70 536 120 540
	Andere Länder	15	1	16	Schweden	196 625	155 593 352 218
	Zusammen	30	1	31	der Schweiz	3	13 101 13 104
Braunschweig	Deutsche Zollauschl.	—	3 284	3 284	Äfrika	63 449	18 154 81 603
	Niederlande	—	4 900	4 900	Britisch-Indien	1	701 293 701 294
	Rußland	—	1 000	1 000	Japan	20	31 194 31 214
	Britisch-Indien	—	157 975	157 975	Britisch West-Indien	—	—
	Japan	—	5 126	5 126	Südamerika ohne Brasilien	2 311	1 166 3 477
	China	—	500	500	Brasilien	457	12 679 13 136
	Zentralamerika	—	612	612	Zentralamerika	7 451	1 553 9 004
	Prov. f. deutsche Schiffe	8	100	108	den Vereinigten Staaten von Amerika	141 041	174 373 315 414
	Zusammen	8	173 497	173 505	Australien	604	2 074 2 678
					Als Proviant für deutsche Schiffe	3 417	116 3 533
					Im übrigen	158	1 101 1 259
					Im ganzen	800 864	2 410 535 3 211 399
							3 980

\*) Berichtigte Annahme.

Überhaupt sind ausgegangen

nach:

	Siedesalz	Steinsalz	Zusammen	Dagegen
			1904	1903
			1 April—31. März	1 April—31. März
			dz	
Deutschen Zollauschlüssen	52 934	7 775	60 709	59 221
Belgien	48 446	371 792	420 238	523 111
Dänemark	112 489	62 941	175 430	183 111
Frankreich	866	37	903	1 111
Großbritannien	24 819	10 802	35 621	91 111
den Niederlanden	25 483	331 631	357 114	421 111
Norwegen	70 137	5 168	75 305	7 111
Österreich-Ungarn	149	437 456	437 605	441 111
Rußland	50 004	70 536	120 540	131 111
Schweden	196 625	155 593	352 218	341 111
der Schweiz	3	13 101	13 104	1 111
Äfrika	63 449	18 154	81 603	9 111
Britisch-Indien	1	701 293	701 294	92 111
Japan	20	31 194	31 214	2 111
Britisch West-Indien	—	—	—	—
Südamerika ohne Brasilien	2 311	1 166	3 477	—
Brasilien	457	12 679	13 136	1 111
Zentralamerika	7 451	1 553	9 004	—
den Vereinigten Staaten von Amerika	141 041	174 373	315 414	59 111
Australien	604	2 074	2 678	—
Als Proviant für deutsche Schiffe	3 417	116	3 533	—
Im übrigen	158	1 101	1 259	—
Im ganzen	800 864	2 410 535	3 211 399	3 980

\*) Berichtigte Angabe.

<sup>1)</sup> Darunter 2 680 dz Abfallsalz und 1 450 dz Steinsalz aus Salzwasserwerken stammend für die Berings-Hochseefischer-Gesellschaft in Westmünde nach dem Freihafengebiet ausgesetzt.  
<sup>2)</sup> Darunter 4 373 dz Abfallsalz. — <sup>3)</sup> Dzgl. 6 365 dz Abfallsalz. — <sup>4)</sup> Dzgl. 2 500 dz Abfallsalz. — <sup>5)</sup> Dzgl. 660 dz Abfallsalz. — <sup>6)</sup> Dzgl. 11 570 dz Abfallsalz. — <sup>7)</sup> Abfallsalz. — <sup>8)</sup> Abfallsalz.  
<sup>9)</sup> Darunter 107 dz Seefalz. — <sup>10)</sup> Meiß Abfallsalz.

### A. 5. Das zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabsfolgte Salz.

I. Zu landwirtschaftlichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Art und Menge des im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabsfolgten Salzes						Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz	Steinsalz	Pfannen-stein	Andere Salzabfälle	Biehsalz-Steine	Zusammen	von dz	im Be- trage von M.
dz									
(Nach Direktbezirken)									
1. Biehsalz									
Ostpreußen . . . . .	8	3 571	—	—	—	—	3 571	3 571	250
Westpreußen . . . . .	2	4 071	—	—	—	—	4 071	4 071	285
Posen . . . . .	3 436	25 816	108 648	2 156	—	6 734	143 354	143 354	10 028
Prov. Sachsen . . . . .	4 285	68 035	84 820	10 117	—	—	162 972	162 972	11 420
Schleswig-Holstein . . . . .	4	5 578	—	—	—	—	5 578	5 578	391
Hannover . . . . .	2 225	12 070	12 615	2 412	24 420	19	51 536	51 840	3 624
Westfalen . . . . .	963	7 160	—	—	—	—	7 160	7 176	500
Hessen-Rassau . . . . .	721	11 248	—	15	—	—	11 263	11 177	792
Rheinland . . . . .	190	444	—	—	8 854	—	9 298	9 298	652
Hohenzollern . . . . .	.	7 329	124	—	—	—	7 453	—	—
Königreich Preußen		145 322	206 207	14 700	33 274	6 753	406 256	399 037	27 942
Bayern . . . . .	.	141 705	842	—	—	2 356	144 903	—	—
Sachsen . . . . .	1	—	4 400	—	—	—	4 400	4 400	308
Württemberg . . . . .	.	132 012	67 098	—	—	—	199 110	—	—
Baden . . . . .	.	96 541	—	—	—	306	96 847	—	—
Hessen . . . . .	261	17 157	—	—	—	—	17 157	—	—
Mecklenburg . . . . .	45	774	—	—	—	—	774	774	55
Thüringen . . . . .	2 767	73 125	28 707	1 826	—	87	103 745	106 227	7 435
Braunschweig . . . . .	61	5 519	12 134	564	—	—	18 217	16 453	1 151
Anhalt . . . . .	1 189	18 341	53 992	1 146	—	—	73 479	73 479	5 145
Elß-Lothringen . . . . .	363	81 207	—	—	—	9	81 216	—	—
Zusammen		711 703	373 380	18 236	33 274	9 511	1 146 104	600 370	42 036
Dagegen im Vorjahre		695 422	322 537	19 024	34 484	10 422	1 081 889	544 707	38 151
2. Düngesalz									
Prov. Sachsen . . . . .	13	—	—	—	59	—	59	59	4
Schleswig-Holstein . . . . .	1	( <sup>1</sup> ) 270	—	—	—	—	270	270	19
Hannover . . . . .	1 157	( <sup>2</sup> ) 1 217	2 508	—	( <sup>3</sup> ) 19 141	—	22 866	5 761	403
Westfalen . . . . .	809	1 769	—	603	1 656	—	4 028	3 606	245
Hohenzollern . . . . .	.	—	603	—	—	—	603	—	—
Königreich Preußen		3 256	3 111	603	20 856	—	27 826	9 696	671
Bayern . . . . .	.	—	1 516	8 360	399	—	10 275	—	—
Württemberg . . . . .	.	620	12 061	589	896	—	14 166	—	—
Baden . . . . .	—	—	—	—	1 033	—	1 033	—	—
Hessen . . . . .	34	1 749	—	—	—	—	1 749	—	—
Thüringen . . . . .	562	123	—	217	4 006	—	4 346	400	28
Zusammen		—	5 748	16 688	9 769	27 190	59 395	10 096	699
Dagegen im Vorjahre		—	4 219	12 945	9 410	8 298	34 872	6 035	420

<sup>1)</sup> Seesalz. — <sup>2)</sup> Darunter 590 dz Seesalz. — <sup>3)</sup> Darunter 16 722 dz Abraumfalze.

II. Zu gewerblichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabfolgtes Salz			Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
		im ganzen	Darunter		von	M.
			Siedesalz	Steinsalz		
			ds		ds	
<b>(Nach Direktbezirken)</b>						
<b>1. An Salzhändler. (Auf Vorrat)</b>						
Prov. Sachsen . . . . .	4	535	100	435	535	38
Schleswig-Holstein . . . . .	1 <sup>(1)</sup>	3 844	3 416	—	3 844	269
Hannover . . . . .	1	2	2	—	2	0
Hessen-Nassau . . . . .	1	7 347	3 760	3 587	7 347	514
Rheinland . . . . .	4 <sup>(2)</sup>	1 158	—	—	1 158	81
Hohenzollern . . . . .	1	110	—	110	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>12</b>	<b>12 996</b>	<b>7 278</b>	<b>4 132</b>	<b>12 886</b>	<b>902</b>
Sachsen . . . . .	1	183	183	—	183	15
Anhalt . . . . .	1	50	—	50	50	4
Hamburg . . . . .	3 <sup>(3)</sup>	261	37	—	261	18
Elßaß-Lothringen . . . . .	2	170	170	—	—	—
<b>Überhaupt</b>	<b>19</b>	<b>13 660</b>	<b>7 668</b>	<b>4 182</b>	<b>13 380</b>	<b>939</b>
Dagegen im Vorjahre	24	13 595	8 347	3 428	13 595	965
<b>2. An Soda- und Glauber-salzfabriken.</b>						
Brandenburg . . . . .	2	6 700	—	6 700	—	—
Pommern . . . . .	1	32 915	1 572	31 343	1 572	110
Posen . . . . .	7	700	—	700	—	—
Schlesien . . . . .	2	38 880	—	38 880	—	—
Prov. Sachsen . . . . .	5 <sup>(4)</sup>	635 315	9 000	622 466	6 025	422
Hannover . . . . .	5	135 412	99 602	35 810	—	—
Westfalen . . . . .	4	65 399	—	65 399	—	—
<b>Hessen-Nassau</b>	<b>2</b>	<b>54 460 hl</b>	—	<b>208 824</b>	—	—
<b>Rheinland</b>	<b>9<sup>(5)</sup></b>	<b>222 902</b>	—	<b>1 187 396</b>	<b>750</b>	<b>53</b>
<b>Königreich Preußen</b>	<b>37</b>	<b>2 347 047</b>	<b>110 174</b>	<b>2 197 518</b>	<b>8 347</b>	<b>585</b>
Bayern . . . . .	5	381 473	33 385	348 088	—	—
Sachsen . . . . .	1	4 200	—	4 200	—	—
Württemberg . . . . .	5	145 743	243	145 500	—	—
<b>Baden</b>	<b>1</b>	<b>725</b>	—	<b>725</b>	—	—
<b>Hessen</b>	<b>1</b>	<b>23 403</b>	—	<b>23 403</b>	<b>101</b>	<b>10</b>
<b>Mecklenburg</b>	<b>1<sup>(6)</sup></b>	<b>10</b>	—	—	—	—
<b>Thüringen</b>	<b>5</b>	<b>57 898</b>	—	<b>57 898</b>	—	<b>900</b>
<b>Braunschweig</b>	<b>3</b>	<b>9 670</b>	—	<b>9 670</b>	<b>70</b>	<b>5</b>
<b>Anhalt</b>	<b>1</b>	<b>34 675</b>	—	<b>34 675</b>	—	—
<b>Elßaß-Lothringen</b>	<b>4</b>	<b>5 239 834 hl</b>	—	—	—	—
<b>Überhaupt</b>	<b>64</b>	<b>3 031 960</b>	<b>144 432</b>	<b>2 848 163</b>	<b>8 518</b>	<b>1 500</b>
Dagegen im Vorjahre	70	2 796 303	135 444	2 647 764	8 802	625
<b>3. An chemische Fabriken und Farbenfabriken.</b>						
Westpreußen . . . . .	1	549	234	315	549	38
Brandenburg . . . . .	10	109 301	7 500	101 801	73 201	5 124
Posen . . . . .	25	2 475	100	2 375	2 475	173
<b>4. An Seifenfabriken, Wachsfabriken und Drastfinerien.</b>						
Östpreußen . . . . .	5	131	131	—	131	—
Westpreußen . . . . .	4	561	561	—	561	—
Brandenburg . . . . .	41	11 480	—	11 480	11 480	—
Pommern . . . . .	6	565	18	547	565	—
Posen . . . . .	134	7 875	80	7 795	7 875	—
Schlesien . . . . .	2	68	68	—	68	—
Prov. Sachsen . . . . .	493	23 596	11	23 585	23 596	1
Schleswig-Holstein . . . . .	4	160	160	—	160	—
Hannover . . . . .	144 <sup>(11)</sup>	19 937	1 311	18 277	19 943	1
Westfalen . . . . .	9	51	51	—	51	—
Rheinland . . . . .	4 <sup>(12)</sup>	305	3	100	103	—
Hohenzollern . . . . .	3	18	—	18	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>849</b>	<b>64 747</b>	<b>2 394</b>	<b>61 802</b>	<b>64 533</b>	<b>4</b>
Bayern . . . . .	19	1 238	338	900	—	—
Sachsen . . . . .	29 <sup>(13)</sup>	9 971	4	9 285	9 289	—
Württemberg . . . . .	188 <sup>(14)</sup>	15 525	629	8 803	—	—
Baden . . . . .	60	1 439	1 439	—	—	—
Hessen . . . . .	42	5 454	5 454	—	—	—
Mecklenburg . . . . .	4 <sup>(15)</sup>	136	6	—	6	—
Thüringen . . . . .	76	3 784	387	3 397	3 790	—
Oldenburg . . . . .	1	11	11	—	11	—
Braunschweig . . . . .	33	7 036	10	7 026	7 036	—
Anhalt . . . . .	123 <sup>(16)</sup>	19 215	5	17 459	17 464	1
Hamburg . . . . .	6	915	26	889	915	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	42	6 199	6 199	—	—	—
<b>Überhaupt</b>	<b>1 472</b>	<b>135 670</b>	<b>16 902</b>	<b>109 561</b>	<b>103 044</b>	<b>7</b>
Dagegen im Vorjahre	1 498	131 633	15 015	105 518	102 931	7

<sup>1)</sup> 428 Seefalz, <sup>2)</sup> Salzabfälle, <sup>3)</sup> 224 Seefalz, <sup>4)</sup> 3 849 Salzabfälle, <sup>5)</sup> 35 506 Salzabfälle, <sup>6)</sup> Salzabfälle, <sup>7)</sup> 3 736 Salzabfälle, <sup>8)</sup> 2 980 Salzabfälle, <sup>9)</sup> 600 Pfannrein, <sup>10)</sup> 11 880 Salzabfälle, <sup>11)</sup> 349 Salzabfälle, <sup>12)</sup> 202 Salzabfälle, <sup>13)</sup> 682 Salzabfälle, <sup>14)</sup> 6 093 Salzabfälle, <sup>15)</sup> 130 Salzabfälle, <sup>16)</sup> 1 751 Salzabfälle. — †) In der Fabrik wird Soda und Anilin hergestellt.



I. Zu gewerblichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabsolutes Salz			Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
		im ganzen	Darunter			
			Siedesalz dz	Steinsalz		
Nach Direktbezirken)						
In Glashütten und Glasfabriken.						
Bayern . . . . .	2	100	—	100	—	—
Prov. Sachsen . . . . .	6	1 100	—	1 100	900	63
Preußen . . . . .	4 <sup>(1)</sup>	660	10	150	10	0
Königreich Preußen	12	1 860	10	1 350	910	63
Hamburg . . . . .	4	310	—	310	200	14
Altona . . . . .	1 <sup>(2)</sup>	1	—	—	1	0
Überhaupt	17	2 171	10	1 660	1 111	77
Dagegen im Vorjahre	14	1 936	205	1 131	774	54
In Gerbereien, Leder- und Pelzwerkfabriken.						
Preußen . . . . .	3	284	284	—	284	20
Brandenburg . . . . .	8	813	53	760	813	57
Bayern . . . . .	189	7 922	127	7 795	7 922	554
Prov. Sachsen . . . . .	1	10	—	10	—	—
Schleswig-Holstein . . . . .	370	16 151	784	15 367	16 151	1 131
Hannover . . . . .	13	603	603	—	603	42
Westfalen . . . . .	137 <sup>(3)</sup>	8 803	385	8 184	8 807	617
Hessen-Nassau . . . . .	19	81	81	—	81	6
Rheinland . . . . .	4	126	126	—	126	9
Hohenzollern . . . . .	2	55	—	55	—	—
Königreich Preußen	746	34 848	2 443	32 171	34 787	2 436
Brandenburg . . . . .	44	1 098	1 098	—	—	—
Bayern . . . . .	46 <sup>(4)</sup>	8 137	355	7 190	7 545	528
Brandenburg . . . . .	282	8 196	700	7 496	—	—
Bayern . . . . .	109	3 486	3 486	—	—	—
Bayern . . . . .	23	9 350	9 350	—	124	12
Brandenburg . . . . .	135	6 807	532	6 275	6 811	478
Braunschweig . . . . .	68	4 612	6	4 606	4 606	322
Hamburg . . . . .	199	11 331	20	11 311	11 331	793
Altona . . . . .	5	1 620	1 220	400	1 620	113
Sachsen . . . . .	65	3 524	3 524	—	—	—
Elbsaß-Lothringen . . . . .	1	37	37	—	37	15
Überhaupt	1 723	93 046	22 771	69 449	66 861	4 697
Dagegen im Vorjahre	1 733	86 753	22 684	63 323	61 170	4 306
In Hantehändler und Abnehmer.						
Preußen . . . . .	10	1 594	1 594	—	1 594	112
Brandenburg . . . . .	64	55 497	3 734	51 763	55 497	3 884
Hannover . . . . .	3	1 550	—	1 550	1 550	108
Bayern . . . . .	313	18 823	1 398	17 425	18 823	1 318
Bayern . . . . .	1	200	—	200	—	—

II. Zu gewerblichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabsolutes Salz			Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
Zwecken		im ganzen	Darunter			
			Siedesalz dz	Steinsalz		
Prov. Sachsen . . . . .	570	43 806	697	43 109	43 806	3 067
Schleswig-Holstein . . . . .	28 <sup>(5)</sup>	9 015	2 476	6 450	9 015	631
Hannover . . . . .	595 <sup>(6)</sup>	96 724	9 621	86 333	96 791	6 775
Westfalen . . . . .	50	1 642	1 642	—	1 656	116
Hessen-Nassau . . . . .	1	100	100	—	100	7
Rheinland . . . . .	5 <sup>(7)</sup>	669	112	555	669	47
Königreich Preußen	1 640	229 620	21 374	207 385	229 501	16 065
Bayern . . . . .	50	10 766	10 766	—	—	—
Sachsen . . . . .	38	27 825	2 075	25 750	27 825	1 958
Württemberg . . . . .	99	5 346	1 441	3 905	—	—
Baden . . . . .	49	3 455	3 455	—	—	—
Hessen . . . . .	13	490	490	—	—	—
Mecklenburg . . . . .	5	103	103	—	103	7
Thüringen . . . . .	197	7 248	602	6 646	7 259	522
Braunschweig . . . . .	197	41 868	978	40 890	41 690	2 918
Anhalt . . . . .	228	28 986	15	28 971	28 986	2 029
Lübeck . . . . .	3	385	285	100	385	27
Bremen . . . . .	3	376	376	—	376	26
Hamburg . . . . .	27 <sup>(8)</sup>	7 281	5 409	1 861	3 938	276
Elbsaß-Lothringen . . . . .	93	25 084	25 084	—	297	119
Überhaupt	2 642	388 833	72 453	315 508	340 360	23 947
Dagegen im Vorjahre	2 346	349 661	71 275	277 920	303 856	21 373
8. In Metallwarenfabriken und Gütten.						
Brandenburg . . . . .	15	287	49	238	287	20
Bayern . . . . .	2	37	7	30	37	3
Sachsen . . . . .	3	29 800	100	29 700	29 800	2 086
Prov. Sachsen . . . . .	102	1 285	297	988	1 285	89
Hannover . . . . .	41 <sup>(9)</sup>	18 005	4 730	13 153	7 032	492
Westfalen . . . . .	48	3 185	3 188	—	3 245	227
Hessen-Nassau . . . . .	2	170	70	100	170	11
Rheinland . . . . .	8 <sup>(10)</sup>	11 165	—	11 000	165	12
Hohenzollern . . . . .	3	22	—	22	—	—
Königreich Preußen	224	63 959	8 441	55 231	42 021	2 940
Bayern . . . . .	2	12	12	—	—	—
Sachsen . . . . .	2	100	100	—	100	7
Württemberg . . . . .	45	170 498	7	170 491	—	—
Hessen . . . . .	4	114	94	20	20	2
Mecklenburg . . . . .	1	6	6	—	6	0
Thüringen . . . . .	38	200	83	117	202	13
Braunschweig . . . . .	14	503	162	341	348	24
Anhalt . . . . .	12	81	40	41	81	5
Hamburg . . . . .	4 <sup>(11)</sup>	1 606	—	6	1 606	112
Elbsaß-Lothringen . . . . .	6	298	298	—	—	—
Überhaupt	352	237 377	9 243	226 247	44 384	3 103
Dagegen im Vorjahre	344	351 582	5 402	344 454	46 063	3 223

<sup>1)</sup> 500 Pfannenstein, <sup>2)</sup> Salzabfälle, <sup>3)</sup> 234 Salzabfälle, <sup>4)</sup> 592 Salzabfälle, <sup>5)</sup> 89 Salzabfälle, <sup>6)</sup> 770 Salzabfälle, <sup>7)</sup> 2 Salzabfälle, <sup>8)</sup> 11 Salzabfälle, <sup>9)</sup> 122 Salzabfälle, <sup>10)</sup> 165 Salzabfälle, <sup>11)</sup> 1 600 Salzabfälle.

II. Zu gewerblichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabfolgetes Salz			Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben		II. Zu gewerblichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabfolgetes Salz			Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
		im ganzen	Darunter		von dz	M.			im ganzen	Darunter		von dz	M.
			Siedesalz dz	Steinsalz						Siedesalz dz	Steinsalz		
(Nach Direktivbezirken)													
9. An Töpfereien, Tonwaren-, Ofenfabriken und Ziegeleien.													
Ostpreußen . . . . .	2	70	70	—	70	5	Brandenburg . . . . .	1	50	—	50	50	
Westpreußen . . . . .	1	6	6	—	6	1	Posen . . . . .	9	540	—	540	540	
Brandenburg . . . . .	2	500	—	500	500	35	Prov. Sachsen . . . . .	334	18 603	332	18 271	18 603	
Pommern . . . . .	2	29	29	—	29	2	Hannover . . . . .	10	704	104	600	704	
Posen . . . . .	18	1 537	50	1 487	1 537	108	Westfalen . . . . .	7	276	176	100	276	
Prov. Sachsen . . . . .	72	3 693	139	3 554	3 693	259	Hessen-Nassau . . . . .	1	18	18	—	18	
Schleswig-Holstein . . . . .	1	50	50	—	50	4	Rheinland . . . . .	7 <sup>(8)</sup>	3 283	5	2 200	2 205	
Hannover . . . . .	34 <sup>(1)</sup>	1 260	19	800	1 263	88	Hohenzollern . . . . .	1	710	—	710	—	
Hessen-Nassau . . . . .	2	157	7	150	157	10	Königreich Preußen	370	24 184	635	22 471	22 396	
Rheinland . . . . .	15 <sup>(2)</sup>	4 104	—	—	—	—	Bayern . . . . .	5	205	205	—	—	
Königreich Preußen	149	11 406	370	6 491	7 305	512	Sachsen . . . . .	3	1 000	—	1 000	1 000	
Bayern . . . . .	4	47	47	—	—	—	Württemberg . . . . .	32	1 694	71	1 623	—	
Sachsen . . . . .	13 <sup>(3)</sup>	3 101	—	—	—	—	Baden . . . . .	8	458	458	—	—	
Württemberg . . . . .	112	6 514	3 571	2 943	—	—	Hessen . . . . .	2	20	20	—	—	
Mecklenburg . . . . .	1	50	—	50	50	4	Thüringen . . . . .	32	1 297	270	1 027	1 300	
Thüringen . . . . .	4	34	34	—	34	2	Oldenburg . . . . .	1	402	402	—	402	
Braunschweig . . . . .	1	100	—	100	100	7	Braunschweig . . . . .	24	2 636	—	2 636	2 636	
Anhalt . . . . .	45 <sup>(4)</sup>	3 702	—	2 407	2 407	169	Anhalt . . . . .	108	9 458	—	9 458	9 458	
Elßaß-Lothringen . . . . .	14	1 920	1 920	—	—	—	Elßaß-Lothringen . . . . .	10	735	535	200	200	
Überhaupt	343	26 874	5 942	11 991	9 896	694	Überhaupt	595	42 089	2 596	38 415	37 392	2
Dagegen im Vorjahre	364	27 806	7 361	12 844	10 329	725	Dagegen im Vorjahre	686	51 177	3 292	45 610	36 962	2
10. An Papierfabriken.													
Prov. Sachsen . . . . .	3	103	3	100	103	7	Ostpreußen . . . . .	2	55	15	40	55	
Hannover . . . . .	2	250	—	250	250	18	Westpreußen . . . . .	5	75	75	—	75	
Königreich Preußen	5	353	3	350	353	25	Brandenburg . . . . .	13	1 350	—	1 350	1 350	
Württemberg . . . . .	4	1 408	—	1 408	—	—	Pommern . . . . .	3 <sup>(9)</sup>	298	—	48	298	
Hessen . . . . .	1	7	7	—	—	—	Posen . . . . .	104	5 871	366	5 505	5 871	
Thüringen . . . . .	1	249	249	—	250	18	Schlesien . . . . .	1	300	—	300	300	
Braunschweig . . . . .	1	2 300	—	2 300	2 300	161	Prov. Sachsen . . . . .	370	12 938	167	12 771	12 938	
Anhalt . . . . .	1	250	—	250	250	18	Schleswig-Holstein . . . . .	11 <sup>(10)</sup>	1 558	525	—	1 558	
Hamburg . . . . .	1 <sup>(5)</sup>	50	—	—	50	4	Hannover . . . . .	221 <sup>(11)</sup>	12 816	2 839	9 190	12 856	
Überhaupt	14	4 617	259	4 308	3 203	226	Westfalen . . . . .	38	1 862	1 862	—	1 872	
Dagegen im Vorjahre	10	1 836	151	1 635	721	52	Hessen-Nassau . . . . .	1	19	19	—	19	
11. An Schiffbauereien, zum Imprägnieren von Holz etc.													
Prov. Sachsen . . . . .	24 <sup>(6)</sup>	2 400	700	1 700	2 400	236	Rheinland . . . . .	11 <sup>(12)</sup>	192	—	—	42	
Westfalen . . . . .	1	33	33	—	33	2	Hohenzollern . . . . .	1	20	—	20	—	
Königreich Preußen	25	2 433	733	1 700	2 433	238	Königreich Preußen	781	37 354	5 868	29 224	37 234	2
Thüringen . . . . .	4	116	—	116	118	8	Bayern . . . . .	47	2 561	2 561	—	—	
Braunschweig . . . . .	1	100	—	100	100	7	Sachsen . . . . .	5 <sup>(13)</sup>	808	—	800	800	
Bremen . . . . .	1 <sup>(7)</sup>	6	—	—	6	0	Württemberg . . . . .	264	13 261	1 650	11 611	—	
Überhaupt	31	2 655	733	1 916	2 657	253	Baden . . . . .	89	3 122	3 122	—	—	
Dagegen im Vorjahre	44	4 101	2 701	1 372	4 102	288	Hessen . . . . .	33	2 157	2 157	—	—	
12. An Webereien, Tuchfabriken, Kunstwollfabriken, Wollwäschereien, Bleichereien, Färbereien, Seilereien u. Druckereien.													
Brandenburg . . . . .	1	50	—	50	50		Mecklenburg . . . . .	2	45	45	—	45	
Prov. Sachsen . . . . .	9	540	—	540	540		Thüringen . . . . .	41	2 217	940	1 277	2 220	
Hannover . . . . .	334	18 603	332	18 271	18 603		Braunschweig . . . . .	86	6 702	401	6 301	6 702	
Westfalen . . . . .	10	704	104	600	704		Anhalt . . . . .	304	15 323	180	15 143	15 323	1
Hessen-Nassau . . . . .	7	276	176	100	276		Bremen . . . . .	1 <sup>(14)</sup>	60	—	—	60	
Rheinland . . . . .	1	18	—	—	18		Hamburg . . . . .	1	900	—	900	900	
Hohenzollern . . . . .	7 <sup>(8)</sup>	3 283	5	2 200	2 205		Elßaß-Lothringen . . . . .	68	4 205	4 205	—	—	
Königreich Preußen	1	710	—	710	—		Überhaupt	1 722	88 715	21 129	65 256	63 284	4
Bayern . . . . .	370	24 184	635	22 471	22 396		Dagegen im Vorjahre	1 571	86 317	22 751	61 879	61 816	4
Sachsen . . . . .	5	205	205	—	—								
Württemberg . . . . .	3	1 000	—	1 000	1 000								
Baden . . . . .	32	1 694	71	1 623	—								
Hessen . . . . .	8	458	458	—	—								
Thüringen . . . . .	2	20	20	—	—								
Oldenburg . . . . .	32	1 297	270	1 027	1 300								
Braunschweig . . . . .	1	402	402	—	402								
Anhalt . . . . .	24	2 636	—	2 636	2 636								
Elßaß-Lothringen . . . . .	108	9 458	—	9 458	9 458								
Überhaupt	10	735	535	200	200								

1) 441 Salzabfälle, 2) Salzabfälle, 3) Salzabfälle, 4) 1 295 Salzabfälle, 5) Salzabfälle, 6) Außerdem 704 hl Mutterlauge, 7) Seesalz, 8) 1 078 Salzabfälle, 9) 250 Seesalz, 10) 1 033 Seesalz, 11) 787 Salzabfälle, 12) Salzabfälle, 13) 8 Salzabfälle, 14) Seesalz.

I. Zu gewerblichen Zwecken	Zahl der Empfänger	Im Rechnungsjahre 1904 abgabenfrei verabfolgtes Salz			Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
		im ganzen	Darunter		von	M.
			Siedesalz	Steinsalz		
			dz		dz	
Nach Direktbezirken)						
I. In Straßenbahnen, Reilbahnen etc.						
Preußen . . . . .	1	30	30	—	30	2
Bayern . . . . .	2	44	4	40	44	3
Sachsen . . . . .	69	3 909	2 359	1 550	3 909	274
W. Sachsen . . . . .	23	2 553	—	2 553	2 553	179
Helmig-Golstein . . . . .	2 <sup>(1)</sup>	402	—	400	402	28
Meckl. . . . .	25 <sup>(2)</sup>	4 496	10	2 842	3 269	229
Brandenb. . . . .	5	1 055	1 055	—	1 063	74
Magd. . . . .	9 <sup>(3)</sup>	1 251	—	122	1 072	75
Preußen . . . . .	136	13 740	3 458	7 507	12 342	864
Bayern . . . . .	2	7 553	—	7 553	—	—
Sachsen . . . . .	19 <sup>(4)</sup>	5 431	—	3 250	3 250	228
Brandenb. . . . .	4	511	—	511	250	18
Magd. . . . .	10	1 754	—	1 754	1 754	123
Preußen . . . . .	32 <sup>(5)</sup>	7 133	—	6 603	6 603	462
II. Zu gewerblichen Zwecken						
Lübeck . . . . .	1	100	—	100	100	7
Bremen . . . . .	1 <sup>(6)</sup>	2	—	—	2	0
Elb-Lothringen . . . . .		944	944	—	—	—
Überhaupt . . . . .	205	37 165	4 402	27 278	24 301	1 702
Dagegen im Vorjahre . . . . .	209	28 238	4 140	19 153	23 202	1 623
15. Zu sonstigen Zwecken.						
Brandenburg . . . . .	4 <sup>(7)</sup>	84	48	36	84	6
Hannover . . . . .	2 <sup>(8)</sup>	35	32	3	35	2
Königreich Preußen . . . . .	6	119	80	39	119	8
Anhalt . . . . .	1 <sup>(9)</sup>	40 425	—	40 425	—	—
Überhaupt . . . . .	7	40 544	80	40 464	119	8
Dagegen im Vorjahre . . . . .	3	37 988	10	37 978	13	1

<sup>1)</sup> 2 Seesalz, <sup>2)</sup> 17 Seesalz und 1 627 Salzabfälle, <sup>3)</sup> 1 129 Salzabfälle, <sup>4)</sup> 2 181 Salzabfälle, <sup>5)</sup> 530 Salzabfälle, <sup>6)</sup> Seesalz, <sup>7)</sup> zur Bereitung von Tierfutter, Seewasser und Fischkonservierung, <sup>8)</sup> zur Grasverteilung und für Gummifabriken, <sup>9)</sup> für elektrolytische Fabriken.

## Wiederholung:

(A 5. Das zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken abgabenfrei verabfolgte Salz)

Verwendung	Zahl der Empfänger	Art und Menge des im Rechnungsjahre 1904 abgabenfrei verabfolgten Salzes							Eine Überwachungsgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz	Steinsalz	Seesalz	Pflannen- rein	Salzabfälle	Vieh- salz- Lecksteine	Zusammen	von	M.
					dz				dz	
I. Zu landwirtschaftlichen Zwecken.										
Vieh- . . . . .		711 703	373 380	—	18 236	33 274	9 511	1 146 104	600 370	42 036
Dünge- . . . . .		4 888	16 688	860	9 769	27 190	—	59 395	10 096	699
II. Zu gewerblichen Zwecken.										
An Salzhändler . . . . .	19	7 668	4 182	652	—	1 158	—	13 660	13 380	939
An Soda- und Glaubersalzfabriken . . . . .	64	144 432	2 848 163	—	—	39 365	—	3 031 960	8 518	1 500
An chemische und Farbenfabriken . . . . .	619	187 792	1 156 347	—	600	18 596	—	1 363 335 Sole 12 711 629 hl Sole 160 459 hl	992 942	68 156
An Seifenfabriken, Ölraffinerien etc. . . . .	1 472	16 902	109 561	—	—	9 207	—	135 670	103 044	7 216
An Glashütten und Glasfabriken . . . . .	17	10	1 660	—	500	1	—	2 171	1 111	77
An Gerbereien und Lederfabriken . . . . .	1 723	22 771	69 449	—	—	826	—	93 046	66 861	4 697
An Häutehändler etc. . . . .	2 642	72 453	315 508	—	—	872	—	388 833	340 360	23 947
An Metallwarenfabriken und Hütten . . . . .	352	9 243	226 247	—	—	1 887	—	237 377	44 384	3 103
An Töpfereien, Tonwarenfabriken etc. . . . .	343	5 942	11 991	—	—	8 941	—	26 874	9 896	694
An Papierfabriken . . . . .	14	259	4 308	—	—	50	—	4 617	3 203	226
An Schiffbauereien etc. . . . .	31	733	1 916	6	—	—	—	2 655	2 657	253
An Webereien, Tuchfabriken etc. . . . .	595	2 596	38 415	—	—	1 078	—	42 089	37 392	2 812
Für Eiseller und Eisfabriken . . . . .	1 722	21 129	65 256	1 343	—	987	—	88 715	63 284	4 428
An Straßenbahnen etc. . . . .	205	4 402	27 278	21	—	5 467	—	37 168	24 301	1 702
Zu sonstigen Zwecken . . . . .	7	80	40 464	—	—	—	—	40 544	119	8
Zusammen . . . . .		1 213 003	5 310 813	2 882	29 105	148 899	9 511	6 714 213 Sole 12 872 088 hl Sole 6 499 683 Sole 12 711 456 hl	2 321 918	162 493
Dagegen im Vorjahre . . . . .		1 244 329	5 115 711	2 281	30 277	96 663	10 422	6 499 683	2 253 264	157 612

<sup>1)</sup> Außerdem 704 hl Mutterlauge.

#### A. 6. Die in Bezug auf die Salzabgaben gewährten sonstigen Erleichterungen im Rechnungsjahre 1904.

Art der Verwendung (Direktivbezirke)	Menge des im Rechnungsjahre 1904 abgabefrei verabfolgten Salzes		Überwachungs- gebühr wurde erhoben im Betrage von M.	Art der Verwendung (Direktivbezirke)	Abgabefrei wurden im Rechnungsjahre 1904 verabfolgt:			
	dz	M.			Sole Hektoliter	Mutter- lauge Hektoliter	Bade- * Salze und dz	
<b>1. Zur Pökelung von Fischen.</b>				<b>5. Zu Bädern für Heilzwecke.</b>				
Bommern . . . . .	1 002	72	Bommern . . . . .	280 228	—			
Schleswig-Holstein . . . . .	8 980	630	Posen . . . . .	6 567	1 708			
Hannover . . . . .	3 590	251	Schlesien . . . . .	31 043	37			
Königreich Preußen . . . . .	13 572	953	Prov. Sachsen . . . . .	372 113	91			
Mecklenburg . . . . .	350	25	Schleswig-Holstein . . . . .	8 740	—			
Thüringen . . . . .	400	28	Hannover . . . . .	297 742	120			
Oldenburg . . . . .	380	152	Westfalen . . . . .	(1) 395 530	1 107	2		
Lübeck . . . . .	4 622	323	Hessen-Nassau . . . . .	347 418	70			
Bremen . . . . .	693	46	Rheinland . . . . .	—	2 838	{		
Hamburg . . . . .	393	28	Hohenzollern . . . . .	25	—	*		
Zusammen . . . . .	20 410	1 555	Königreich Preußen . . . . .	1 739 406	5 971	4		
Dagegen im Vorjahre . . . . .	16 196	1 196	Bayern . . . . .	(2) 45 884	2 901	*		
<b>2. Zur Nachpökelung von Fischen.</b>				Sachsen . . . . .	—	2		
Ostpreußen . . . . .	3 940	276	Württemberg . . . . .	61 967	—	*		
Westpreußen . . . . .	3 182	222	Baden . . . . .	23 909	—	4		
Brandenburg . . . . .	395	27	Hessen . . . . .	1 219 673	862	1		
Bommern . . . . .	8 125	569	Mecklenburg . . . . .	21 715	—			
Posen . . . . .	59	4	Thüringen . . . . .	221 109	46			
Schlesien . . . . .	489	34	Braunschweig . . . . .	28 818	92			
Prov. Sachsen . . . . .	391	27	Anhalt . . . . .	4 098	—			
Schleswig-Holstein . . . . .	998	70	Lübeck . . . . .	20 647	—			
Hannover . . . . .	1 839	129	Elßaß-Lothringen . . . . .	94	426			
Westfalen . . . . .	6	0	Zusammen . . . . .	3 387 320	10 298	13		
Rheinland . . . . .	200	14	Dagegen im Vorjahre . . . . .	3 187 199	10 495	12		
Königreich Preußen . . . . .	19 624	1 372	<b>6. Zu Deputaten.</b>				<b>8. Vernichtetes und un-</b>	
Sachsen . . . . .	77	6	(auf eigene Rechnung der Bundes-	abgaben-	brauchbar gewordenen Salz.			
Mecklenburg . . . . .	377	26	staaten)	freies Salz	da			
Thüringen . . . . .	9	1	Posen . . . . .	35	Bommern . . . . .			
Oldenburg . . . . .	176	69	Prov. Sachsen . . . . .	130	Hannover*) . . . . .			
Anhalt . . . . .	34	2	Hannover . . . . .	9	Hessen . . . . .			
Lübeck . . . . .	245	17	Westfalen . . . . .	14	Mecklenburg . . . . .			
Bremen . . . . .	282	20	Hessen-Nassau . . . . .	416	Zusammen . . . . .			
Hamburg . . . . .	2 638	184	Hohenzollern . . . . .	6	Dagegen im Vorjahre . . . . .			
Zusammen . . . . .	23 462	1 697	Zusammen . . . . .	610	Zusammen . . . . .			
Dagegen im Vorjahre . . . . .	20 753	1 504	Dagegen im Vorjahre . . . . .	600	Dagegen im Vorjahre . . . . .			
<b>3. Zum Einsalzen von folgenden Ausfuhrartikeln</b>				<b>7. An Wohltätigkeits-</b>				<b>9. Nach Ziffer 4 der An-</b>
<b>(unter stehender Steueraufsicht):</b>				<b>anstalten.</b>				<b>lage C zum Deutsch-Osterr.</b>
<b>Fleisch und Speck</b>				<b>(auf eigene Rechnung der Bundes-</b>				<b>Handelsverträge.</b>
Schleswig-Holstein . . . . .	*) 197	14	staaten)				Bayern . . . . .	
Hamburg . . . . .	7	—	Westpreußen . . . . .	33	(6)			
Bremen . . . . .	1	—	Brandenburg . . . . .	81	Dagegen im Vorjahre . . . . .			
Zusammen . . . . .	205	14	Prov. Sachsen . . . . .	16	auf 5/9 zu sonstigen Zwecken . . . . .			
Dagegen im Vorjahre . . . . .	65	4	Hannover . . . . .	21	Dagegen im Vorjahre . . . . .			
<b>4. Zum Einsalzen von folgenden Ausfuhrartikeln (nicht unter stehender Steueraufsicht):</b>				Westfalen . . . . .	21	Zusammen . . . . .		
Fleisch und Speck	abgaben-	Butter	freies Salz					
Schleswig-Holstein . . . . .	65	Bremen (auch Margarine u. Kunstfäße)	81	da				
Hannover . . . . .	71	Hamburg . . . . .	76					
Westfalen . . . . .	8	Zusammen . . . . .	157					
Zusammen . . . . .	144	Dagegen im Vorjahre . . . . .	201					
Dagegen im Vorjahre . . . . .	336	Rohr und Schnittbohnen						
Schinken und Wurst		Hannover . . . . .	27					
Oldenburg . . . . .	31	Bremen . . . . .	5					
Bremen . . . . .	65	Zusammen . . . . .	32					
Hamburg . . . . .	906	Dagegen im Vorjahre . . . . .	74					
Zusammen . . . . .	1 002	Zusf. 1/4 zum Einsalzen	45 412					
Dagegen im Vorjahre . . . . .	790	Dagegen im Vorjahre . . . . .	38 415					

## 7. Die Einnahmen an Salzzoll und Salzsteuer, sowie der Niederlageverkehr mit Salz im Rechnungsjahre 1904.

Direktivbezirke	Einnahmen im Rechnungsjahre 1904			ab: Ausfuhr- vergütung auf gemein- schaftliche Rechnung	Rein- einnahmen im Rechnungs- jahre 1904	Hierunter sind Frei- schrei- bungen auf eigene Rechnung der Bundes- staaten	Niederlageverkehr				
	Salzzoll	Salzsteuer	Salz- zoll u. -Steuer zusammen				Öffentliche Niederlagen		Privatlager		Gesamt- Abgang
	M.	M.	M.				Zahl	Abgang dz	Zahl	Abgang dz	
Preußen . . . . .	552 931	680 812	1 233 743	—	1 233 743	—	3	29 706	9	24 004	53 710
Schlesien . . . . .	478 698	763 407	1 242 105	—	1 242 105	(1) 390	4	50 955	1	939	51 894
Brandenburg . . . . .	14 519	3 194 319	3 208 838	—	3 208 838	966	—	—	1	1 757	1 757
Hannover . . . . .	41 767	1 426 149	1 467 916	—	1 467 916	—	2	56 931	23	29 696	86 627
Mein . . . . .	18 227	2 239 962	2 258 189	—	2 258 189	424	—	—	1	97	97
Sachsen . . . . .	6 469	1 859 631	1 866 100	—	1 866 100	—	—	—	—	—	—
Provinz Sachsen . . . . .	2 403	5 289 308	5 291 711	—	5 291 711	1 750	—	—	1	110	110
Schleswig-Holstein . . . . .	103 086	352 866	455 952	678	455 274	—	2	24	18	47 314	47 338
Hannover . . . . .	7 732	5 544 613	5 552 345	898	5 551 447	340	1	2 040	7	41 253	43 293
Westfalen . . . . .	17 225	3 178 984	3 196 209	92	3 196 117	417	—	—	1	1 218	1 218
Freie-Rheinland . . . . .	254	1 726 019	1 726 273	—	1 726 273	4 994	—	—	1	312	312
Rheinland . . . . .	242 985	5 611 195	5 854 180	—	5 854 180	—	—	—	13	656 953	656 953
Sachsen . . . . .	—	91 989	91 989	—	91 989	69	—	—	—	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>1 486 296</b>	<b>31 959 254</b>	<b>33 445 550</b>	<b>1 668</b>	<b>33 443 882</b>	<b>9 350</b>	<b>12</b>	<b>139 656</b>	<b>76</b>	<b>803 653</b>	<b>943 309</b>
Bayern . . . . .	1 496	5 287 986	5 289 482	—	5 289 482	—	—	—	1	8 976	8 976
Sachsen . . . . .	3 733	1 279 248	1 282 981	—	1 282 981	—	1	40	—	—	40
Württemberg . . . . .	617	2 314 214	2 314 831	—	2 314 831	—	—	—	—	—	—
Roden . . . . .	344	1 627 694	1 628 038	—	1 628 038	—	—	—	—	—	—
Heilen . . . . .	643	1 127 487	1 128 130	—	1 128 130	—	—	—	1	3 998	3 998
Baden . . . . .	3 668	525 678	529 346	—	529 346	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . . . .	3	2 231 389	2 231 392	—	2 231 392	—	—	—	—	—	—
Oldenburg . . . . .	3 068	310 550	313 618	176	313 442	—	—	—	6	9 466	9 466
Braunschweig . . . . .	1 080	1 183 138	1 184 218	—	1 184 218	—	1	80	—	—	80
Anhalt . . . . .	—	965 295	965 295	—	965 295	—	—	—	1	29	29
Sachsen . . . . .	24	117 003	117 027	—	117 027	—	1	80	—	—	80
Bremen . . . . .	6 324	180 330	186 654	1 581	185 073	—	—	—	8	20 379	20 379
Hamburg . . . . .	156 388	535 545	691 933	10 312	681 621	—	—	—	15	15 745	15 745
Sachsen-Anhalt . . . . .	2 809	1 916 193	1 919 002	—	1 919 002	—	—	—	—	—	—
Lothringen . . . . .	12 826	149 920	162 746	—	162 746	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsches Zollgebiet</b>	<b>1 679 319</b>	<b>51 710 924</b>	<b>53 390 243</b>	<b>13 737</b>	<b>53 376 506</b>	<b>9 350</b>	<b>15</b>	<b>139 856</b>	<b>108</b>	<b>862 246</b>	<b>1 002 102</b>
<b>Dagegen im Vorjahre</b>	<b>1 789 988</b>	<b>53 737 112</b>	<b>55 527 100</b>	<b>14 501</b>	<b>55 512 599</b>	<b>9 195</b>	<b>16</b>	<b>157 076</b>	<b>110</b>	<b>844 796</b>	<b>1 001 872</b>

1) Freischreibung von Salzzoll.

## A. 8. Die Stundung der Salzabgabe im Rechnungsjahre 1904.

Direktivbezirke	Im Rechnungsjahre 1904 sind Stundungen gewährt		Auf die Stundungen sind zur Anschriftung gekommen:				
	an (Zahl der Personen)	bis zur Höhe von M.	In der Zeit vom				Zusammen  M.
			1. April bis 30. Juni 1904 M.	1. Juli bis 30. Sept. 1904 M.	1. Oktober bis 31. Dezbr. 1904 M.	1. Januar bis 31. März 1905 M.	
Ostpreußen . . . . .	70	668 590	206 871	250 442	335 072	243 552	1 035 937
Westpreußen. . . . .	70	798 835	244 762	268 938	345 868	272 348	1 131 916
Brandenburg . . . . .	56	1 337 965	685 641	801 953	874 073	761 929	3 123 596
Pommern . . . . .	48	678 985	275 622	340 228	494 161	336 087	1 446 098
Posen . . . . .	57	891 515	440 691	495 418	554 317	505 813	1 996 239
Schlesien . . . . .	65	743 590	374 333	432 342	473 549	398 449	1 678 673
Prov. Sachsen . . . . .	61	2 903 134	1 025 471	1 283 912	1 435 480	1 221 771	4 966 634
Schleswig-Holstein . . . . .	13	184 500	51 732	81 158	110 903	74 517	318 310
Hannover . . . . .	41	2 699 180	951 865	1 227 662	1 725 134	1 308 761	5 213 422
Westfalen . . . . . <sup>(1)</sup>	80	2 122 915	545 287	663 990	1 001 299	704 556	2 915 132
Hessen-Nassau . . . . .	43	1 176 739	326 893	407 016	511 774	370 562	1 616 245
Rheinland . . . . .	150	4 651 274	1 173 540	1 362 473	1 556 510	1 251 105	5 343 628
Hohenzollern . . . . .	14	30 000	10 680	13 890	15 690	12 522	52 782
<b>Königreich Preußen</b>	<b>768</b>	<b>18 887 222</b>	<b>6 313 388</b>	<b>7 629 422</b>	<b>9 433 830</b>	<b>7 461 972</b>	<b>30 838 612</b>
Bayern . . . . . <sup>(2)</sup>	65	886 134	1 174 103	1 289 120	1 487 230	1 252 321	5 202 774
Sachsen . . . . .	38	497 550	285 324	312 318	317 910	286 320	1 201 872
Württemberg . . . . . <sup>(3)</sup>	1	300 000	504 641	572 151	608 654	556 934	2 242 380
Baden . . . . . <sup>(4)</sup>	2	56 000	325 120	391 789	492 353	390 951	1 600 213
Hessen . . . . .	32	416 452	224 203	286 923	320 509	226 146	1 057 781
Mecklenburg . . . . .	49	257 437	81 408	89 851	133 549	96 823	401 631
Thüringen . . . . . <sup>(5)</sup>	50	942 843	454 280	490 690	608 599	504 505	2 058 074
Oldenburg . . . . .	24	272 460	51 924	78 189	97 947	74 268	302 328
Braunschweig . . . . . <sup>(6)</sup>	10	104 800	132 665	153 944	211 581	156 392	654 582
Anhalt . . . . .	4	490 000	179 586	193 565	233 831	184 223	791 205
Lübeck . . . . .	8	56 000	24 822	27 558	35 901	27 327	115 608
Bremen . . . . .	6	63 800	35 397	48 411	49 461	42 501	175 770
Hamburg . . . . .	3	245 000	164 947	164 584	177 045	155 793	662 369
Elfaß-Lothringen . . . . .	61	1 004 696	343 385	368 488	499 911	378 324	1 590 108
Luxemburg . . . . .	16	82 420	29 463	39 139	39 660	42 976	151 238
<b>Deutsches Zollgebiet</b>	<b>1 137</b>	<b>24 562 814</b>	<b>10 324 656</b>	<b>12 136 142</b>	<b>14 747 971</b>	<b>11 837 776</b>	<b>49 046 545</b>
Dagegen im Vorjahre	1 129	24 133 627	10 119 590	12 152 933	15 347 363	12 436 636	50 056 522

<sup>1)</sup> Dazu bei 2 Staatsfahnen unbegrenzte Stundung. — <sup>2)</sup> Desgl. bei 5 Staatsfahnen. — <sup>3)</sup> Desgl. bei 5 Staatsfahnen. — <sup>4)</sup> Desgl. bei 2 Staatsfahnen. — <sup>5)</sup> Desgl. bei 1 Staatsfahne. — <sup>6)</sup> Desgl. bei 1 Staatsfahne.

## B. Zusammenstellungen für die letzten 10 Rechnungsjahre.

## 1. Salzgewinnung seit 1. April 1895.

Direktionsbezirke, in denen das Salz erzeugt wurde	Es wurden gewonnen im Rechnungsjahre (1. April bis 31. März)										Durchschnitt der letzten 10 Jahre	
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	Tonnen	% der Gesamt- gewinnung
Tonnen												
1. Steinsalz aller Art.												
Posen . . . . .	34 501	33 040	30 543	28 340	29 866	31 064	35 825	39 800	41 817	46 163	35 096	5,2
Prov. Sachsen . . . . .	166 589	181 091	190 926	187 028	194 994	216 208	236 552	221 943	260 600	247 438	210 337	31,0
Hannover . . . . .	—	—	122	542	4 063	7 136	9 749	97 230	110 662	102 689	33 219	4,9
Rheinland . . . . .	—	—	—	2	1	13	8	5	10	—	4	0,0
Hohenzollern . . . . .	420	435	378	125	152	659	1 097	1 581	1 671	1 516	803	0,1
<b>Königreich Preußen</b>	<b>201 510</b>	<b>214 566</b>	<b>221 969</b>	<b>216 037</b>	<b>229 076</b>	<b>255 080</b>	<b>283 231</b>	<b>360 559</b>	<b>414 760</b>	<b>397 806</b>	<b>279 459</b>	<b>41,2</b>
Bayern . . . . .	829	898	920	956	1 286	1 424	1 346	1 187	916	1 209	1 097	0,2
Württemberg . . . . .	189 843	207 397	218 149	219 850	223 603	225 792	248 713	266 473	279 001	303 151	238 197	35,1
Mecklenburg . . . . .	—	—	351	—	468	17 408	1 468	—	—	—	1 970	0,3
Thüringen . . . . .	19 256	19 956	20 934	19 315	19 679	23 289	20 298	17 162	12 175	13 175	18 524	2,7
Braunschweig . . . . .	6 354	7 940	5 534	10 177	31 182	34 142	56 485	54 426	50 879	48 991	30 611	4,5
Anhalt . . . . .	95 730	93 640	94 975	108 379	113 402	102 660	121 337	117 621	123 626	110 857	108 223	16,0
<b>Deutsches Zollgebiet</b>	<b>513 522</b>	<b>544 397</b>	<b>562 832</b>	<b>574 714</b>	<b>618 696</b>	<b>659 795</b>	<b>732 878</b>	<b>817 428</b>	<b>881 357</b>	<b>875 189</b>	<b>678 081</b>	<b>100,0</b>
2. Steinsalz.												
Brandenburg . . . . .	—	—	238	699	837	1 028	972	992	1 000	806	657	0,1
Pommern . . . . .	137	141	114	57	125	177	155	159	174	170	141	0,0
Posen . . . . .	18 589	18 047	18 273	19 150	20 364	21 980	21 333	24 362	25 345	23 459	21 090	3,7
Prov. Sachsen . . . . .	105 867	110 550	107 684	108 625	107 167	109 013	106 056	95 719	104 887	109 574	106 514	18,6
Hannover . . . . .	109 074	108 059	107 013	112 716	116 820	114 355	112 848	127 226	145 166	145 581	119 886	20,9
Westfalen . . . . .	34 534	30 595	28 724	33 384	29 830	30 737	34 497	34 948	33 317	29 106	31 967	5,6
Hessen-Rhessau . . . . .	2 906	2 917	2 747	2 451	2 763	2 559	2 997	2 896	4 358	5 918	3 251	0,6
Rheinland . . . . .	5 732	5 203	5 372	5 625	7 366	7 031	6 864	6 344	6 986	6 716	6 324	1,1
Hohenzollern . . . . .	1 776	2 011	1 592	1 668	1 833	1 772	1 661	1 581	1 441	1 621	1 696	0,3
<b>Königreich Preußen</b>	<b>278 615</b>	<b>277 523</b>	<b>271 757</b>	<b>284 375</b>	<b>287 105</b>	<b>288 652</b>	<b>287 383</b>	<b>294 227</b>	<b>322 674</b>	<b>322 951</b>	<b>291 526</b>	<b>50,9</b>
Bayern . . . . .	40 909	41 021	40 629	40 599	41 680	42 955	41 228	41 403	42 354	42 407	41 519	7,3
Württemberg . . . . .	44 679	46 116	51 856	51 282	53 206	54 510	51 314	48 295	49 914	50 765	50 184	8,8
Baden . . . . .	29 095	28 793	31 945	32 706	31 933	32 137	32 611	32 360	32 355	32 011	31 595	5,5
Hessen . . . . .	16 491	16 028	16 359	16 941	17 203	17 635	14 290	15 760	16 172	15 682	16 256	2,8
Mecklenburg . . . . .	1 466	1 203	1 228	1 159	1 424	1 223	1 281	982	1 375	1 262	1 260	0,2
Thüringen . . . . .	35 804	36 080	37 228	36 151	36 158	36 633	35 166	35 026	35 707	35 560	35 951	6,3
Braunschweig . . . . .	5 301	6 924	7 181	7 180	6 520	8 309	20 265	22 099	22 233	20 983	12 700	2,3
Anhalt . . . . .	15 737	16 952	18 942	22 510	22 785	27 124	24 843	28 515	25 431	24 535	22 737	4,0
Elßaß-Lothringen . . . . .	67 899	65 302	68 462	70 375	73 947	81 845	62 035	60 094	65 498	70 515	68 597	12,0
<b>Deutsches Zollgebiet</b>	<b>535 896</b>	<b>535 942</b>	<b>545 587</b>	<b>563 278</b>	<b>571 961</b>	<b>591 023</b>	<b>570 416</b>	<b>578 761</b>	<b>613 713</b>	<b>616 671</b>	<b>572 325</b>	<b>100,0</b>

## B. 2. Einfuhr von ausländischem Salz seit 1. April 1895.

Einfuhr aus:	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
	Tonnen									
Belgien . . . . .	97	58	83	80	75	152	548	254	306	241
Dänemark . . . . .	1	1	5	2	4	2	3	2	2	2
Frankreich . . . . .	58	64	40	31	116	102	77	59	24	20
Großbritannien . . . . .	21 293	19 324	18 939	18 295	18 151	18 257	19 395	19 807	15 258	14 386
den Niederlanden . . . . .	847	976	1 160	1 514	1 527	1 756	1 925	2 239	1 660	1 824
Österreich-Ungarn . . . . .	2	2	4	2	3	2	2	2	4	3
Portugal . . . . .	1 987	1 856	1 473	1 571	1 840	1 364	1 984	2 431	2 127	2 209
Rußland . . . . .	6	3	3	2	1	1	12	26	34	8
der Schweiz . . . . .	47	49	36	47	40	29	25	25	5	9
Spanien . . . . .	—	—	198	25	90	168	28	3	1	66
Amerika . . . . .	260	132	244	318	162	174	326	260	214	275
den übrigen und nicht ermittelten Ländern . . . . .	66	121	180	107	79	6	92	204	102	35
<b>Zusammen</b>	<b>24 664</b>	<b>22 586</b>	<b>22 365</b>	<b>21 994</b>	<b>22 088</b>	<b>22 013</b>	<b>24 417</b>	<b>25 312</b>	<b>19 737</b>	<b>19 078</b>

## B. 3. Ausfuhr von Salz nach dem Zollauslande seit 1. April 1895.

Ausfuhr nach:	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
	Tonnen									
den deutschen Zollauschlüssen . . . .	9 646	10 618	11 321	8 222	5 022	6 494	6 600	6 809	5 971	6 071
Belgien . . . . .	16 546	23 146	28 674	29 375	30 970	37 256	42 084	49 570	52 225	42 024
Dänemark . . . . .	9 501	11 042	12 550	15 131	15 403	16 327	14 429	16 796	18 327	17 543
Großbritannien . . . . .	7 200	2 760	4 206	5 550	6 115	5 602	4 261	6 927	9 952	3 562
den Niederlanden . . . . .	47 208	33 502	36 259	33 867	39 989	35 170	42 513	38 742	42 914	35 711
Norwegen und Schweden . . . . .	22 591	17 567	19 309	23 556	26 304	30 689	33 685	34 985	41 640	42 753
Österreich-Ungarn . . . . .	30 913	31 359	27 152	31 158	26 030	27 862	33 976	39 137	44 263	43 761
Rußland . . . . .	11 073	9 966	9 660	11 239	10 929	12 048	14 186	15 160	13 625	12 054
der Schweiz *) . . . . .	1 460	1 471	1 550	1 500	981	981	1 022	1 273	1 490	1 310
Afrika . . . . .	3 749	2 858	3 878	4 624	5 984	4 901	4 568	9 565	9 337	8 160
Britisch Indien . . . . .	54 120	47 016	52 823	51 464	64 226	42 303	84 734	59 952	92 495	70 130
Japan . . . . .	—	1 136	5 328	885	2 846	5	3 657	3 105	2 001	3 121
Amerika . . . . .	1 790	1 741	1 609	1 886	2 573	4 115	6 547 <sup>(5)</sup>	63 658 <sup>(6)</sup>	61 742 <sup>(7)</sup>	34 103
Australien . . . . .	5 548	5 270	3 287	5 842	5 316	4 977	3 535	3 083	168	268
den übrigen Ländern . . . . .	178	257	248 <sup>(1)</sup>	2 053 <sup>(2)</sup>	634 <sup>(3)</sup>	746 <sup>(4)</sup>	492 <sup>(8)</sup>	5 076 <sup>(9)</sup>	1 935 <sup>(10)</sup>	569
Zusammen nach außer- deutschen Ländern }	211 877	189 091	206 533	218 130	238 300	222 982	289 689	347 029	392 114	315 069
<b>Gesamtausfuhr</b>	<b>221 523</b>	<b>199 709</b>	<b>217 854</b>	<b>226 352</b>	<b>243 322</b>	<b>229 476</b>	<b>296 289</b>	<b>353 838</b>	<b>398 065</b>	<b>321 140</b>

<sup>1)</sup> Darunter nach Britisch Westindien 1 724 t. — <sup>2)</sup> desgl. 172 t. — <sup>3)</sup> desgl. 266 t. — <sup>4)</sup> desgl. 57 t. — <sup>5)</sup> darunter nach den Vereinigten Staaten v. Amerika 59 525 t. — <sup>6)</sup> desgl. 59 228 t. — <sup>7)</sup> desgl. 31 541 t. — <sup>8)</sup> darunter nach Frankreich 4 469 t. — <sup>9)</sup> desgl. 1 279 t. — <sup>10)</sup> desgl. 90 t; als Proviant für deutsche Schiffe 353 t. — \*) Berichtigte Angaben für 1900 bis 1903.

B. 4. Abgabefreie Verwendung von Salz (inländischem und ausländischem)<sup>1)</sup> seit 1. April 1895.

Salzverwendung	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
	Tonnen									
1. Zur Viehfütterung . . . . .	108 600	113 851	114 236	113 076	119 163	109 949	101 695	105 024	108 189	114 610
2. Zur Düngung . . . . .	3 722	3 195	3 652	3 399	3 492	3 441	3 795	6 577	3 487	5 939
3. In Soda- und Glaubersalzfabriken . . . .	205 490	233 736	222 045	234 773	241 423	254 433	279 063	259 896	279 630	203 196
4. In chemischen und Farbenfabriken . . . .	55 868	63 961	83 622	94 903	105 736	102 553	107 862	125 734	141 400	136 334
5. Zur Seifen- und Kerzenfabrikation . . . .	10 074	9 794	9 427	9 405	10 024	10 532	10 793	12 334	13 163	13 567
6. In der Lederindustrie . . . . .	23 686	23 991	28 831	33 451	35 169	37 827	40 221	41 925	43 642	48 188
7. In der Metallwarenindustrie . . . . .	23 628	26 974	32 767	32 376	23 592	21 899	36 170	41 373	35 158	23 738
8. In der Glas- und Tonwarenindustrie . . .	2 343	2 411	2 324	2 146	2 336	2 443	2 638	2 953	2 974	2 904
9. Sonstige Verwendung in der Technik u. c. .	9 903	16 061	12 839	14 677	20 263	22 440	21 920	22 993	22 325	22 945
<b>Zusammen</b>	<b>443 314</b>	<b>493 974</b>	<b>509 743</b>	<b>538 206</b>	<b>561 198</b>	<b>565 517</b>	<b>604 157</b>	<b>618 809</b>	<b>649 968</b>	<b>671 421</b>

<sup>1)</sup> zufolge Artikel 5 A 2 u. 4. der Übereinkunft vom 8. Mai 1867 (vergl. Tabellen A 5 und Einleitung).

## B. 5. Salzverbrauch seit 1. April 1895.

In den Rechnungsjahren (1. April bis 31. März)	Verbrauch an Speisesalz,				Verbrauch an anderem Salz,				Gesamtverbrauch	
	einheimischem	fremdem	zusammen	auf den Kopf der Bevölke- rung kg	einheimischem	fremdem	zusammen	auf den Kopf der Bevölke- rung kg	überhaupt	auf den Kopf der Bevölke- rung kg
	Tonnen				Tonnen				Tonnen	
1895 . . . .	388 775	20 835	409 610	7,8	439 484	3 830	443 314	8,8	852 924	16,3
96 . . . .	395 766	19 152	414 918	7,8	490 541	3 433	493 974	9,3	908 892	17,1
97 . . . .	401 003	18 996	419 999	7,8	506 374	3 369	509 743	9,4	929 742	17,2
98 . . . .	403 831	18 707	422 538	7,7	534 919	3 287	538 206	9,9	960 744	17,6
99 . . . .	417 382	19 019	436 401	7,9	558 129	3 069	561 198	10,1	997 599	18,0
1900 . . . .	414 957	19 303	434 260	7,7	562 807	2 710	565 517	10,0	999 777	17,7
01 . . . .	414 765	21 568	436 333	7,8	601 308	2 849	604 157	10,6	1 040 490	18,2
02 . . . .	430 183	22 060	452 243	7,8	615 558	3 251	618 809	10,6	1 071 052	18,4
03 . . . .	449 313	16 983	466 296	7,9	647 214	2 754	649 968	11,0	1 116 264	18,9
04 . . . .	432 730	16 472	449 202	7,8	668 816	2 606	671 422	11,2	1 120 624	18,7



# Zur Statistik der Streiks und Aussperrungen.<sup>1)</sup>

IV. 213

## Ia. Summarische Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

(Vergl. die Vorbemerkung im B.-J. 1899 II. S. 199).

Nr.	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses <sup>2)</sup>	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nenen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. Biertel- jahr 1905 begon- nenen	im 3. Biertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig frei- willig Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen	
															Erfolg
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
Preußen															
Reg.-Bez. Königsberg															
1	XII b 3	Tischlerei in Königsberg . . . .	1	—	1	14	—	336	161	Tischler	127	—	—	1	—
2	XV d	Zimmerleute in Marglitten . .	—	1	1	1	1	11	—	—	7	—	1	—	—
3	XV c	Maurer in Bartenstein . . . . .	—	1	1	3	—	311	—	—	32	26	—	—	1
4	V c 3	Bierapparatsfabrik in Königsberg	—	1	1	1	—	47	18	Klempner	12	—	—	1	—
5	XV c	Bauunternehmung in Königsberg	—	1	1	1	—	38	18	Maurer	18	—	—	—	1
6	XV c	Bauunternehmung in Königsberg	—	1	1	1	—	185	90	Maurer	90	58	—	—	1
7	XX b 2	Holzschäberei in Agilla . . . . .	—	1	1	45	45	240	—	—	240	—	1	—	—
Reg.-Bez. Gumbinnen															
8	XV c	Maurer in Angerburg . . . . .	1	—	1	4	3	55	—	—	55	—	—	—	1
9	XV c	Maurer in Tilsit . . . . .	1	—	1	1	1	44	—	—	44	—	1	—	—
10	XX b 2	Holztriften-Ternerei in Tilsit . .	—	1	1	7	7	60	—	—	60	—	1	—	—
11	XX b 2	Ternereibetrieb in Tilsit . . . .	—	1	1	7	7	237	—	—	237	—	—	1	—
12	XII b 3	Möbelfabrik in Tilsit . . . . .	—	1	1	1	—	54	—	—	38	—	1	—	—
13	XII b 3	Bau- u. Sargtischlerei in Tilsit	—	1	1	1	—	26	—	—	16	—	1	—	—
Reg.-Bez. Allenstein															
14	XV a 1	Bauunternehmung in Osterode . .	—	1	1	5	—	290	—	—	54	—	—	1	—
Reg.-Bez. Danzig															
15	XV d	Zimmerer in Neustadt . . . . .	1	—	1	6	6	38	—	—	38	—	—	1	—
16	XV a 1	Bauunternehmung in Danzig nebst Vororten . . . . .	1	—	1	32	8	2 177	—	—	1 146	190	—	1	—
17	XII b 3	Tischlerei u. Zimmerei in Danzig	1	—	1	1	1	91	66	Maschinen- und Hof- arbeiter, Zimmerer	66	—	1	—	—
18	XII b 3	Tischlerei u. Zimmerei in Langfuhr	1	—	1	1	1	91	25	Tischler	25	—	1	—	—
19	XV i	Steinseger in Danzig . . . . .	—	1	1	5	2	279	113	Hammer	113	118	—	1	—
Stadt Berlin															
20	XV f	Schildermaler in Berlin, Schöne- berg und Charlottenburg . . .	1	—	1	37	1	320	—	—	191	—	—	—	1
21	XI c 1	Sattler . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	XII b 3	Faloufiefabrik . . . . .	1	—	1	1	—	18	—	—	14	—	—	—	1
23	XIII f	Cigarettenfabrik . . . . .	1	—	1	1	—	140	—	—	120	—	—	—	1
24	XII b 3	Möbeltischlerei . . . . .	1	—	1	1	1	11	—	—	11	—	—	—	1
25	XVI a	Fabrik für Buchdruckerbedarf . .	1	—	1	1	—	40	—	—	23	—	—	—	1
26	XVII d	Galanteriemalerei . . . . .	1	—	1	1	—	18	—	—	11	—	—	—	1
27	XIV a 9	Rüscherei . . . . .	1	—	1	16	10	117	—	—	95	—	—	1	—
28	XV a 1	Bauunternehmung . . . . .	—	1	1	10	3	1 507	753	Fahrer- und Arbeiter	671	754	—	1	—
29	VI a 8	Kellerei-Maschinenfabrik . . . .	—	1	1	1	—	51	—	—	45	—	—	—	1
30	XII b 3	Bautischlerei . . . . .	—	1	1	1	—	180	—	—	103	—	1	—	—
31	XI c 1	Bedertaschenfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	16	—	—	7	—	1	—	—
32	XI c 1	Bedertaschenfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	18	—	—	8	—	—	—	1
33	XII b 3	Tischlerei . . . . .	—	1	1	1	—	44	—	—	40	—	—	1	—
34	XII b 3	Möbeltischlerei . . . . .	—	1	1	1	—	18	—	—	15	—	—	1	—
35	IV b 3	Portland-Cementfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	49	30	Cementfabrikarbeiter	27	—	1	—	—

<sup>1)</sup> Die ausführliche Statistik der im Jahre 1904 stattgehabten Streiks und Aussperrungen ist als Band 171 der Statistik des Deutschen Reichs erschienen. — Das Gewerbeverzeichnis ist in der Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 113, S. 1—99 abgedruckt. Die Gewerbegruppen sind mit römischen Ziffern, die Gewerbetätigkeiten mit kleinen lateinischen Buchstaben, die Gewerbearten mit arabischen Ziffern bezeichnet.

## Ia. Summarische Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks							Die Streikenden hatten					
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. Biertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Biertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		vollen	teils- weisen	Erfolg			
						über- haupt	darunter waren an völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig frei- willigen Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter							
												1a				1b	2	3a
		Nach: Stadt Berlin																
36	XII b 3	Tischler . . . . .	—	1	1	1	—	20	—	—	18	—	1	—	—			
37	XII b 3	Möbelschlerei . . . . .	—	1	1	1	1	13	—	—	13	—	1	—	—			
38	XII i	Rückenmöbelschneiderei . . . . .	—	1	1	1	1	4	—	—	4	—	1	—	—			
39	XII b 3	Bautischlerei . . . . .	—	1	1	1	1	7	—	—	7	—	—	1	—			
40	XII b 3	Tischlerei . . . . .	—	1	1	1	1	25	—	—	25	—	—	—	—			
41	XV c	Bauunternehmung . . . . .	—	1	1	1	—	55	22	Maurer	22	—	—	1	—			
42	V b 10	Metallgießerei . . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	6	—	—	—	—			
43	V c 9	Meierei . . . . .	—	1	1	1	—	2 000	90	Schlosser, Klempner, Schmiede etc.	24	—	—	—	—			
44	V b 6	Berginnerei . . . . .	—	1	1	1	—	21	14	Hilfsarbeiter	11	—	—	—	—			
45	XV i	Zementierer in Berlin und Um- gegend . . . . .	—	1	1	1	—	72	—	—	54	—	1	—	—			
46	V b 10	Metallgießerei . . . . .	—	1	1	1	—	30	—	—	11	—	1	—	—			
47	VI i 4	Elektrizitäts-Gesellschaft . . . . .	—	1	1	1	—	1 500	120	Ritterinnen	30	—	—	1	—			
48	XV a 1	Bauunternehmung . . . . .	—	1	1	1	—	40	—	—	25	—	1	—	—			
49	XVIII g	Fabrik für elektrische Apparate . . . . .	—	1	1	1	—	2 500	22	Bader	18	—	—	—	—			
50	VI a 8	Ventilatorenfabrik . . . . .	—	1	1	1	1	25	—	—	25	—	—	—	—			
51	XII b 3	Bautischlerei . . . . .	—	1	1	1	1	15	—	—	14	1	1	—	—			
52	XIV a 7	Hutfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	25	—	—	20	—	—	—	—			
53	XII b 3	Tischlerei . . . . .	—	1	1	1	—	42	—	—	37	—	—	—	—			
54	XVIII g	Eisenwarenhandlung . . . . .	—	1	1	1	—	32	—	—	26	—	—	1	—			
55	XII b 3	Möbelschlerei . . . . .	—	1	1	1	—	40	—	—	34	—	—	1	—			
56	VI a 2	Motorenfabrik . . . . .	—	1	1	1	1	26	—	—	26	—	1	—	—			
57	XX a 3	Fuhrgeschäft . . . . .	—	1	1	1	—	20	—	—	5	—	—	—	—			
58	XV h	Dachbederei . . . . .	—	1	1	1	—	10	4	Dachbeder	4	—	1	—	—			
59	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft . . . . .	—	1	1	1	—	4	—	—	3	—	—	—	—			
60	XIV b	Schäftefabrik . . . . .	—	1	1	1	1	9	—	—	9	—	1	—	—			
61	XVI b 2	Steindruckerei . . . . .	—	1	1	1	—	14	—	—	10	—	—	—	—			
62	XVIII g	Bretterträger . . . . .	—	1	1	1	1	8	—	—	8	—	—	—	—			
63	XII b 3	Bautischlerei . . . . .	—	1	1	1	1	25	—	—	25	—	1	—	—			
64	XII h 2	Bürstenfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	4	—	—	2	—	1	—	—			
65	V c 9	Blechfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	30	15	Schlosser	15	—	—	1	—			
66	XV c	Bauunternehmung . . . . .	—	1	1	1	—	31	14	Maurer	14	—	—	—	—			
67	X b 1	Buchbinderei . . . . .	—	1	1	1	1	81	—	—	81	—	—	—	—			
68	XII b 3	Möbelschlerei . . . . .	—	1	1	1	—	17	—	—	13	—	1	—	—			
69	XII b 3	Bautischlerei . . . . .	—	1	1	2	2	9	—	—	9	—	1	—	—			
70	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft . . . . .	—	1	1	1	—	8	—	—	7	—	1	—	—			
71	XI c 1	Lederwarenfabrik . . . . .	—	1	1	2	—	23	—	—	16	—	—	1	—			
72	XVIII g	Kohlenarbeiter . . . . .	—	1	1	3	—	380	—	—	165	—	—	1	—			
73	XVIII g	Handlung für Mühlenfabrikate . . . . .	—	1	1	1	—	19	—	—	17	—	—	—	—			
74	V c 11	Elektrizitäts-Gesellschaft . . . . .	—	1	1	1	—	4 500	45	Werkzeugmacher	32	—	—	1	—			
75	V c 9	Maschinenfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	700	41	Schlosser	41	—	—	1	—			
76	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft . . . . .	—	1	1	1	—	190	35	Rutscher	35	—	1	—	—			
77	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft . . . . .	—	1	1	1	1	103	—	—	103	—	1	—	—			
78	VI i 6	Elektrizitätswerk . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
79	VI f 1	Piano-Fabrik . . . . .	—	1	1	1	—	40	—	—	36	—	—	1	—			
80	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft . . . . .	—	1	1	1	—	190	155	Möbeltransport- arbeiter	75	—	—	—	—			
81	XI c 3	Polstermöbelfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	50	10	Tapezierer	10	—	—	1	—			
82	XV l	Rohrleger . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
83	XII b 3	Treppen-Geländerfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	45	24	Tischler und Maschinenarbeiter	6	—	1	—	—			
84	XII b 3	Tischlerei . . . . .	—	1	1	1	—	24	—	—	15	—	—	—	—			
85	XII b 2	Riffenfabrik . . . . .	—	1	1	1	—	10	6	Riffenmacher	2	—	—	—	—			
86	XV i	Fliesenlegerei . . . . .	—	1	1	4	—	312	85	Fliesenleger- hilfsarbeiter	85	89	—	1	—			
87	VI i 5	Telephon-Werke . . . . .	—	1	1	1	—	90	65	Schlosser u. Dreher	65	—	—	1	—			
88	XV a 1	Bauunternehmung . . . . .	—	1	1	1	—	250	100	Bauarbeiter	100	—	—	1	—			
89	VI h	Gasglühlichtgesellschaft . . . . .	—	1	1	1	—	120	24	Kronenmonteur und Helfer	12	—	—	—	—			

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Nr.	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks												
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nen, oder nicht vor diesem Tage beende- ten	im 3. Viertel- jahr 1905 begon- nenen	im 3. Viertel- jahr 1905 been- deten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streitenden hatten					
						über- haupt	darunter waren au- ßertägig Stell- nahmen ge- kommen	im Ge- sam- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- nehmen	keinen				
															Erfolg			
															1a	1b	2	3a
Noch: Stadt Berlin																		
90	XII b 3	Fabrik für Ladeneinrichtungen	—	1	1	3	2	29	—	—	26	—	—	1	—			
91	XIV a 3	Wäschefabrik	—	1	1	1	—	430	96	Zuschneider und Näherinnen	96	—	—	1	—			
92	VI i 5	Telephon-Werke	—	1	1	1	—	925	90	Revolverdreher	90	—	—	1	—			
93	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft	—	1	1	1	—	70	60	Möbeltransport- arbeiter	60	—	—	—	1			
94	V c 1	Rüstguß-Fabrik	—	1	1	1	—	40	4	Gießer u. Klempner	4	—	—	—	1			
95	XII b 3	Möbelschlerei	—	1	1	1	—	58	23	Möbelpolierer, Bildhauer, Maschinenarbeiter	23	—	—	1	—			
96	XV c	Bauunternehmung	—	1	1	1	—	129	97	Maurer	97	10	—	1	—			
97	XII b 3	Tischlerei	—	1	1	1	—	11	—	—	11	—	—	1	—			
98	VI a 8	Maschinenfabrik	—	1	1	1	1	68	—	—	65	3	—	1	—			
99	X b 1	Buchbinderei	—	1	1	1	—	13	6	Hilfsarbeiterinnen	6	—	—	—	1			
100	VI i 4	Fabrik elektrischer Apparate	—	1	1	1	—	95	—	—	70	—	1	—	—			
101	V b 10	Metallgießerei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
102	XII b 3	Möbelschlerei	—	1	1	1	—	16	—	—	10	—	—	1	—			
103	XVIII g	Güter-Eisenbahn-Gesellschaft	—	1	1	1	—	23	7	Speicherarbeiter	7	—	1	—	—			
104	VI f 1	Pianosfabrik	—	1	1	1	—	120	17	Bodenmacher, Umkleimer	14	—	—	1	—			
105	XII h 1	Rammfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
106	XII g 1	Drechslerei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
107	XII b 3	Möbelschlerei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
108	XII b 3	Bautischlerei in Berlin-Stralau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
109	XIV b	Filz- und Lederschuhfabrik	—	1	1	1	1	21	—	—	21	—	1	—	—			
110	XIII a 7	Schokoladenfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
111	IV a 8	Marmorwarenfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
112	XII b 3	Bautischler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
113	XII b 3	Stuhlfabrik	—	1	1	1	—	26	—	—	17	—	—	1	—			
Reg.-Bez. Potsdam																		
114	V c 1	Eisengießerei und Maschinen- fabrik in Prenzlau	1	—	1	1	—	75	30	Formen	17	—	—	1	—			
115	XV a 1	Bauunternehmung in Bankow	1	—	1	1	1	39	—	—	39	—	—	—	1			
116	IX c 2	Teppichweber in Bernau	1	—	1	3	3	174	—	—	163	—	—	1	—			
117	IX c 2	Teppichfabrik in Treptow	1	—	1	1	—	275	—	—	177	—	—	1	—			
118	XXI b	Konsumverein in Charlottenburg	—	1	1	1	—	42	36	Bierkasper und Küchenpersonal	31	—	—	1	—			
119	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	24	4	Bauhilfsarbeiter	4	—	—	—	1			
120	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	31	6	Bauhilfsarbeiter	6	15	—	—	1			
121	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	31	6	Bauhilfsarbeiter	6	15	—	—	1			
122	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	22	5	Bauhilfsarbeiter	5	12	1	—	—			
123	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	33	3	Bauhilfsarbeiter	3	15	—	—	1			
124	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	34	4	Bauhilfsarbeiter	4	—	—	1	—			
125	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	41	6	Bauhilfsarbeiter	6	19	—	1	—			
126	XV a 1	Bauunternehmung in Charlotten- burg	—	1	1	1	—	43	9	Stein- und Mörtelträger	9	26	1	—	—			
127	XVI b 2	Lithographen in Neuruppin	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
128	V c 3	Klempner in Neuruppin	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
129	XV a 1	Eisenbetonarbeiter in Tempelhof	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
130	XV c	Maurer in Stralsburg U./M.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
131	V c 7	Schraubendreher in Spandau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungsnummer	Nummer des Gewerbe-Verzeichnisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks							Die Streikenden hatten	
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendeten	im 3. Vierteljahr 1905 begonnen	im 3. Vierteljahr 1905 beendeten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		vollen	teilweisen
						überhaupt	darunter waren zu völligem Stillstand gekommen	im Gesamtbetrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleichzeitig streikenden Arbeiter	gesamten streikenden Arbeiter			
1a	1b	2	3a	3b	4a.	4b	4c	5	6	7a	7b			
Nach: Reg.-Bez. Potsdam														
132	VI i 4	Elektrizitätsgesellschaft in Ober-Schöneweide . . . . .	—	1	—	—	—	21	—	—	13	—	—	1
133	XV m	Ofenheizer in Rathenow . . . . .	—	1	1	4	2	190	—	—	120	40	—	—
134	IV b 2	Mörtelwerke in Niederlehme . . . . .	—	1	1	3	1	140	—	—	82	39	—	1
135	VIII e 1	Leer- u. Erdölindustrie in Erkner . . . . .	—	1	1	1	1	82	23	Betonbauarbeiter	23	—	1	—
136	XV a 1	Bauunternehmung in Pankow . . . . .	—	1	1	1	—	45	—	—	45	—	—	1
137	V c 3	Klempnerei in Spandau . . . . .	—	1	1	7	—	35	21	Tischler	21	—	—	1
138	XII b 3	Tischlerei in Schwedt . . . . .	—	1	1	1	1	8	8	Erdarbeiter	8	—	1	—
139	XV a 1	Bauunternehmung in Lyden . . . . .	—	1	1	1	1	25	14	Bauhilfsarbeiter	14	11	—	—
140	XV a 1	Bauunternehmung in Potsdam . . . . .	—	1	1	1	—	122	—	—	119	—	1	—
141	V b 13	Metallwarenfabrik in Potsdam . . . . .	—	1	1	1	—	40	—	—	40	—	1	—
142	V c 9	Schlosserei in Spandau . . . . .	—	1	1	1	1	2 000	19	Arbeiterinnen in der Kettenfabrik und im Kontrollraum	19	—	—	1
143	VI c 3	Fahrradfabrik in Brandenburg . . . . .	—	1	1	1	—	156	—	—	156	—	—	—
144	V c 11	Werkzeugfabrik in Spandau . . . . .	—	1	1	1	1	125	56	Maurer	44	—	—	1
145	XV c	Bauunternehmung in Brandenburg . . . . .	—	1	1	1	—	350	30	Fahrradmonteure	30	—	—	1
146	VI c 3	Fahrradwerk in Brandenburg . . . . .	—	1	1	1	—	5	—	—	5	—	1	—
147	XV f	Maler in Werder . . . . .	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Frankfurt														
148	XI a 2	Schäfleber-Gerberei in Kirchhain . . . . .	1	—	1	72	3	503	—	—	289	—	—	—
149	XV d	Zimmerei in Frankfurt . . . . .	1	—	1	1	—	14	—	—	14	—	—	—
150	XV d	Bauunternehmung in Frankfurt . . . . .	1	—	1	4	—	192	63	Zimmerer	28	—	—	—
151	XII b 3	Tischlerei in Finsterwalde . . . . .	1	—	1	1	—	55	—	—	22	—	—	—
152	XV f	Maler in Forst . . . . .	1	—	1	14	—	75	—	—	59	—	—	1
153	XV d	Zimmerer in Forst . . . . .	1	—	1	8	1	98	—	—	69	—	—	1
154	XV a 1	Bauunternehmung in Frankfurt . . . . .	1	—	1	17	—	468	—	—	173	—	—	1
155	V c 8	Schmiede in Kottbus . . . . .	—	1	1	8	—	10	—	—	10	—	—	—
156	IX b 3	Tuchfabrik in Forst . . . . .	—	1	1	1	—	135	29	Spinner	6	—	1	—
157	IX b 3	Tuchfabrik in Forst . . . . .	—	1	1	1	—	348	71	Spinner	25	—	—	—
158	IX b 3	Tuchfabrik in Forst . . . . .	—	1	1	1	—	230	18	Spinner	11	10	—	—
159	V c 8	Schmiede in Guben . . . . .	—	1	1	9	—	36	—	—	22	—	—	1
160	XIV b	Schuhmacher in Kottbus . . . . .	—	1	1	8	8	22	—	—	22	—	—	1
161	XV c	Bauunternehmung in Lübbenau . . . . .	—	1	1	1	—	75	41	Maurer	30	—	—	—
162	V c 9	Schlosser in Spremberg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	XII d	Korbmacher in Fürstenberg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Stettin														
164	XII b 3	Möbelfabrik in Anklam . . . . .	1	—	1	1	—	83	—	—	59	—	—	—
165	V c 9	Schlosserei und Schmiede in Stargard . . . . .	—	1	1	1	—	30	—	—	30	—	—	—
166	XII b 3	Bauunternehmung in Stettin . . . . .	—	1	1	1	—	32	6	Tischler	6	—	—	—
167	XV d	Bauunternehmung in Stargard . . . . .	—	1	1	1	—	71	25	Zimmerer	25	—	—	1
Reg.-Bez. Köslin														
168	XV d	Bauunternehmung in Kolberg . . . . .	—	1	1	9	—	299	47	Zimmerer	41	—	—	1
169	XV c	Bauunternehmung in Stolp . . . . .	—	1	1	14	—	664	236	Maurer	235	—	1	—
170	XII b 3	Bautischlerei in Köslin . . . . .	—	1	1	2	—	71	47	Tischler	43	14	1	—
171	XV c	Bauunternehmung in Köslin . . . . .	—	1	1	3	—	177	88	Maurer	43	8	1	—
Reg.-Bez. Stralsund														
172	XV d	Zimmerer in Stralsund . . . . .	1	—	1	7	—	69	—	—	60	—	—	—
173	XV a 1	Bauhilfsarbeiter in Stralsund . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet ten	im 3. Biertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Biertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- wun- nen feiern- den Arbeiter	vollen Erfolg	teil- weisen	keinen	
1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c			
<b>Reg.-Bez. Posen</b>															
174	XV c	Maurer in Breschen . . . . .	1	—	1	4	—	96	—	—	53	—	—	—	1
<b>Reg.-Bez. Bromberg</b>															
175	XII b 3	Möbelfabrik in Schönlanke . .	1	—	1	1	—	44	—	—	27	—	—	—	1
176	XV c	Maurer in Fiechne . . . . .	1	—	1	5	—	74	—	—	39	—	—	—	1
177	V c 3	Klempner in Bromberg . . . . .	—	1	1	8	—	20	—	—	16	—	—	1	—
178	XV c	Maurer in Rafel . . . . .	—	1	1	9	9	72	—	—	72	—	1	—	—
<b>Reg.-Bez. Breslau</b>															
179	XV c	Maurer in Brieg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
180	XV m	Ofenmacher in Waldenburg, Alt- wasser, Gottesberg . . . . .	1	—	1	6	4	37	—	—	31	3	—	1	—
181	XV c	Maurer in Langenbielau . . . .	1	—	1	5	—	333	—	—	135	—	—	1	—
182	XV d	Zimmerer in Langenbielau . . .	1	—	1	3	—	65	—	—	43	—	—	1	—
183	VII a	Chemische Fabrik in Wolschütz .	1	—	1	1	—	366	—	—	187	—	—	—	1
184	III b 1	Zinnwalzwerk in Breslau . . . .	1	—	1	1	—	293	—	—	69	—	—	—	1
185	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau- Kleinburg . . . . .	—	1	1	1	1	21	2	Kalkträger	2	19	—	—	1
186	V c 9	Stahl- und Eisenwarenfabrik in Schmiedefeld . . . . .	—	1	1	1	—	98	3	Eisendreher	3	—	—	1	—
187	V c 9	Schiffswerft in Cosel . . . . .	—	1	1	1	—	450	8	Eisendreher, Metall- dreher, Revolver- dreher	8	—	—	1	—
188	V c 9	Eisendreher in Breslau . . . . .	—	1	1	6	—	2 644	161	Eisendreher	161	—	—	1	—
189	XV c	Maurer in Trachenberg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . .	—	1	1	1	1	27	—	—	23	4	—	—	1
191	IX c 7	Weber in Breslau . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . .	—	1	1	2	—	28	—	—	16	—	—	—	1
193	XII b 3	Möbeltischlerei in Oels . . . . .	—	1	1	1	—	36	14	Möbeltischler	14	—	—	—	1
194	XV a 1	Bauunternehmung in Gräbschen .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
195	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . .	—	1	1	1	1	46	18	Bauarbeiter	18	28	1	—	—
196	XV c	Maurer in Breslau . . . . .	—	1	1	1	1	20	—	—	20	—	1	—	—
197	XV a 1	Bauarbeiter in Breslau . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
198	XVIII g	Transportarbeiter in Breslau . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199	XII b 2	Schuhleisten Schneider in Breslau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Reg.-Bez. Liegnitz</b>															
200	XIII f	Zigarrenfabrik in Prießnitz . . .	1	—	1	1	1	24	—	—	18	—	—	—	1
201	XV c	Maurer in Neusalz . . . . .	1	—	1	4	—	157	—	—	86	58	1	—	—
202	XV c	Maurer in Liegnitz . . . . .	1	—	1	26	—	268	—	—	232	—	—	—	1
203	XV d	Zimmerer in Grünberg . . . . .	1	—	1	12	4	67	—	—	62	—	1	—	—
204	IV d 6	Porzellanfabrik in Freimwaldau .	—	1	1	1	—	92	18	Dreher und Maler	16	—	—	—	1
205	IX b 10	Feinspinnerei in Grünberg . . .	—	1	1	1	—	312	—	—	26	—	1	—	—
206	XV c	Maurer in Grünberg . . . . .	—	1	1	12	2	302	—	—	155	—	1	—	—
207	XV a 1	Bauunternehmung in Bogabel . .	—	1	1	1	—	50	—	—	36	—	—	1	—
208	VI c 3	Fahrzeugfabrik in Görlitz . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
209	XII b 3	Möbelfabrik in Liegnitz . . . . .	—	1	1	1	—	45	—	—	28	—	—	1	—
<b>Reg.-Bez. Oppeln</b>															
210	XV c	Maurer in Königshütte . . . . .	—	1	1	1	1	15	—	—	15	—	—	1	—
211	XV c	Maurer in Rattowitz . . . . .	—	1	1	21	12	977	—	—	241	126	—	1	—
212	XV c	Maurer in Königshütte . . . . .	—	1	1	1	1	16	—	—	16	—	—	1	—
213	XV c	Maurer in Beuthen . . . . .	—	1	1	1	1	25	—	—	25	—	1	—	—
214	XV c	Maurer in Königshütte . . . . .	—	1	1	1	1	15	—	—	15	—	—	1	—
215	XV c	Maurer in Königshütte . . . . .	—	1	1	1	1	46	—	—	46	—	—	1	—

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks							Die Streikenden hatten		
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nenen, aber nicht vor diesem Tage beende- ten	im 3. Biertel- jahr 1905 begon- nenen	im 3. Biertel- jahr 1905 beende- ten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
			Streiks			über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- sam- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen		gleich- zeitig strei- kenden Ar- beiter	ge- wun- nen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
		<b>Reg.-Bez. Oppereln</b>													
216	XII b 3	Dampfschifferei in Domb . . .	—	1	1	1	—	40	—	—	28	—	—	1	—
217	XII b 3	Fischer in Balen . . . . .	—	1	1	2	—	4	—	—	2	—	—	1	—
218	XII b 3	Fischer in Boguski und Zawodzie . . . . .	—	1	1	4	2	20	—	—	16	4	—	1	—
219	XII b 3	Fischer und Holzarbeiter in Rattow . . . . .	—	1	1	16	3	149	—	—	99	—	1	—	—
		<b>Reg.-Bez. Magdeburg</b>													
220	XV d	Zimmerei und Sägewerk in Kaltendorf . . . . .	1	—	1	2	—	47	32	Zimmerleute	18	—	—	1	—
221	XV c	Maurer in Großbrodenleben . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
222	V b 13	Metallwarenfabrik in Quedlin- burg . . . . .	1	—	1	1	—	51	34	Klempner, Drücker, Schlosser, Polierer	10	—	—	—	—
223	XIV b	Schuhwarenfabrik in Burg . .	1	—	1	1	—	50	10	Maschinenwärter	10	—	—	—	—
224	XII a 1	Dampfsägewerk in Magdeburg	1	—	1	1	—	24	7	Maschinenarbeiter und Hilfsarbeiter	7	—	—	1	—
225	XV d	Holzschneiderei in Halberstadt .	1	—	1	1	—	51	33	Zimmerer	21	1	—	1	—
226	XV a 1	Bauunternehmung in Aschersleben	—	1	1	1	—	50	20	Handlager	20	—	—	1	—
227	VI c 4	Schiffbau in Tangermünde . .	—	1	1	1	—	42	—	—	21	—	—	1	—
228	XV d	Holzschneiderei in Halberstadt .	—	1	1	4	—	56	29	Zimmerer	13	—	—	1	—
229	XV c	Maurer in Neuhallesleben . .	—	1	1	7	3	139	—	—	113	—	—	1	—
230	V c 8	Schmiede in Magdeburg . . .	—	1	1	37	—	210	—	—	43	—	—	1	—
231	XV a 1	Bauunternehmung in Magdeburg	—	1	1	1	—	65	30	Bauarbeiter	29	—	1	—	—
232	VI a 8	Maschinenfabrik in Magdeburg	—	1	1	1	—	74	15	Dreher	9	—	—	—	—
233	XIII a 1	Dampfmühle in Magdeburg . .	—	1	1	1	—	45	—	—	20	—	—	1	—
234	XV a 1	Bauunternehmung in Hasserode	—	1	1	6	3	91	—	—	79	—	—	1	—
235	XV a 1	Bauunternehmung in Wernig- rode . . . . .	—	1	1	10	4	236	—	—	211	—	—	1	—
236	VII b	Isolierer in Magdeburg . . .	—	1	1	2	—	27	—	—	5	—	—	—	—
237	XIV a 10	Handschuhfabrik in Osterwieck .	—	1	1	1	1	23	—	—	23	—	1	—	—
238	XI a 3	Lederfärberei in Osterwieck . .	—	1	1	1	1	35	—	—	35	—	1	—	—
239	XVIII g	Rohproduktengeschäft in Magde- burg . . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	10	—	—	1	—
		<b>Reg.-Bez. Merseburg</b>													
240	XV a 1	Bauunternehmung in Halle . .	—	1	1	1	1	180	60	Erdb. u. Bauarbeiter	60	120	1	—	—
241	XV a 1	Bauunternehmung in Halle . .	—	1	1	1	1	45	15	Bauarbeiter	15	30	1	—	—
242	VI a 8	Maschinenfabrik in Halle . . .	—	1	1	1	—	29	16	Dreher, Schlosser, Arbeiter	16	—	—	—	—
243	XV i	Steinfabrik in Eisleben . . . .	—	1	1	1	—	31	11	Steinfeger	6	—	—	1	—
244	XII b 3	Fischer in Halle . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245	XII d	Korbmacher in Eisleben . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>Reg.-Bez. Erfurt</b>													
246	XV c	Maurer in Elfrich . . . . .	1	—	1	3	3	72	—	—	72	—	—	1	—
247	XV e	Glasgeräthfabrik in Erfurt . . .	1	—	1	14	—	46	—	—	38	—	—	1	—
248	VI a 8	Maschinenfabrik in Erfurt . . .	—	1	1	1	—	194	119	Schlosser, Dreher, Kesselschmiede, Arbeiter, Fischer, Bader, Schmiede	119	—	—	1	—
249	XV c	Maurer in Erfurt . . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	9	—	—	—	—
250	V c 3	Klempner in Erfurt . . . . .	—	1	1	1	—	10	—	—	4	—	—	—	—
251	X b 1	Buchbinder in Erfurt . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252	X b 2	Kartonagenarbeiter in Erfurt . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
253	X b 1	Buchbinder in Erfurt . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
254	X b 1	Buchbinder in Erfurt . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
255	XII b 3	Holzarbeiter in Mühlhausen . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## a. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

End- nungs- Num- mer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nenen, aber nicht vor diesem Tage beende- ten	im 3. Vierte- ljahr 1905 begon- nenen	im 3. Vierte- ljahr 1905 been- deten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						über- haupt	darunter waren an vollem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig frei- willig Ar- beiter	ge- sam- ten Ar- beiter	vollen	teil- weisen	keinen	
															Erfolg
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
Reg.-Bez. Schleswig															
256	XV c	Maurer in Heilsboop u. Zarpen	1	—	1	3	—	6	—	—	4	—	1	—	—
257	VI c 4	Schiffswerft in Flensburg . . .	1	—	1	1	—	2 570	—	—	1 754	—	—	—	1
258	V c 9	Bauschloßerei in Altona . . . .	1	—	1	30	—	96	—	—	80	—	—	1	—
259	XV a 1	Bauunternehmung in Ikehoe . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
260	XII b 3	Tischler in Kiel . . . . .	1	—	1	75	25	696	—	—	638	—	—	1	—
261	XII b 3	Bauunternehmung in Hassee . .	1	—	1	1	—	90	16	Tischler	16	—	—	1	—
262	XII b 3	Tischler in Wellingdorf . . . .	1	—	1	2	2	10	—	—	10	—	—	1	—
263	XII b 3	Tischler in Ellerbet . . . . .	1	—	1	1	1	5	—	—	5	—	—	1	—
264	XII b 3	Tischler in Dietrichsdorf . . . .	1	—	1	3	3	18	—	—	18	—	—	1	—
265	XII b 3	Tischler in Gaarden . . . . .	1	—	1	2	1	60	—	—	55	—	—	1	—
266	XII b 3	Zimmerei und Bautischlerei in Stellingen-Gangensfelde . . . .	1	—	1	1	—	10	3	Bautischler	3	—	—	—	1
267	VIII d	Ölfabrik in Elmshorn . . . . .	1	—	1	1	1	45	—	—	28	17	—	—	1
268	XV a 1	Bauunternehmung in Haders- leben und Umgegend . . . . .	1	—	1	17	6	223	—	—	193	—	—	1	—
269	XV a 1	Bauunternehmung in Kiel und Umgegend . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
270	V c 3	Klempner in Kiel u. Neumühlen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	XIV d 2	Dampfwaschanstalt in Haders- leben . . . . .	—	1	1	1	—	15	9	Blätterinnen	9	—	—	—	1
272	XIII e 5	Brauerei in Tondern . . . . .	—	1	1	1	—	12	—	—	7	—	—	1	—
273	XV a 1	Bauunternehmung und Kunst- steinfabrik in Altona . . . . .	—	1	1	2	2	21	—	—	20	1	—	1	—
274	XV a 1	Bauunternehmung in Altona . .	—	1	1	1	—	58	48	Erdbarbeiter	36	—	—	1	—
275	XX a 3	Frachtfuhrgeschäft in Tönning .	—	1	1	1	—	47	—	—	30	—	1	—	—
276	XIV a 2	Schneiderei in Altona . . . . .	—	1	1	1	—	39	12	Schneider	12	—	—	1	—
Reg.-Bez. Hannover															
277	XII g 3	Bildhauer in Hannover . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
278	XV f	Maler und Hilfsarbeiter in Hannover und Linden . . . . .	1	—	1	180	—	700	—	—	546	—	—	1	—
279	IV a 4	Steinhauerei in Hannover . . .	—	1	1	1	—	8	—	—	6	—	1	—	—
280	XII b 1	Holzstiftfabrik in Hannover . .	—	1	1	1	—	24	—	—	20	—	1	—	—
281	III d 1	Steinlohlenbergwerk in Barfing- hausen . . . . .	—	1	1	1	—	1 756	—	—	949	—	—	1	—
282	XV c	Bauunternehmung in Hannover	—	1	1	1	1	38	22	Maurer	22	16	1	—	—
283	XV c	Bauunternehmung in Hannover	—	1	1	1	1	35	20	Maurer	20	15	1	—	—
284	XV d	Zimmerei in Hannover . . . . .	—	1	1	1	1	12	—	—	10	—	—	—	1
285	VI c 2	Fabrik für Bahnbedarf in Hannover . . . . .	—	1	1	1	1	80	—	—	80	—	—	1	—
286	V c 1	Eisengießerei in Hannover . . .	—	1	1	1	—	60	—	—	58	—	1	—	—
287	XI b 3	Gummiwarenfabrik in Hannover	—	1	1	1	—	3 000	130	Motorreifenarbeiter	130	—	—	1	—
288	XV a 1	Bauunternehmung in Hannover	—	1	1	1	—	102	—	—	95	—	—	—	1
289	XV c	Maurer in Wunstorf u. Bokeloh	—	1	1	4	—	328	—	—	75	20	—	1	—
290	XVIII g	Rohproduktenhandlung in Hannover . . . . .	—	1	1	1	—	30	—	—	22	—	1	—	—
291	XV f	Schilbermalerei in Hannover . .	—	1	1	3	—	25	—	—	15	—	1	—	—
Reg.-Bez. Hildesheim															
292	XV c	Maurer in Goslar . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
293	XV d	Zimmerer in Goslar . . . . .	1	—	1	12	—	75	—	—	58	—	—	—	1
294	XV a 1	Bauunternehmung in Hildesheim	1	—	1	1	—	110	29	Bauarbeiter	25	20	1	—	—
295	XV a 1	Bauunternehmung in Gr. und kl. Rhüden . . . . .	—	1	1	3	3	56	—	—	56	—	—	1	—
296	XII b 3	Tischler in Alfeld . . . . .	—	1	1	9	—	20	—	—	14	—	—	1	—

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Zahl der betroffenen Betriebe		Angaben über die beendeten Streiks			Höchstzahl der		Die Streikende hatten		
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beenden- den	im 3. Quartal- jahr 1905 begonnen	im 3. Quartal- jahr 1905 beendet	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			gleich- zeitig frei- stehen- de Ar- beiter	ge- stört waren Arbeiter	vollen Erfolg	teil- weisen Erfolg	kein Erfolg
								im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen						
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
		<b>Nach: Hildesheim</b>													
297	XII b 3	Fischler in Göttingen . . . . .	—	1	1	18	9	65	—	—	65	—	—	1	—
298	XII b 2	Pantinenmacher in Peine . . .	—	1	1	3	—	6	—	—	6	—	—	1	—
299	XV c	Maurer in Goslar . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300	XI c 3	Kopfhaarspinnerei in Einbeck . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>Reg.-Bez. Lüneburg</b>													
301	VI c 4	Schiffswerft in Harburg . . . .	1	—	1	3	—	529	69	Schiffszimmerer	49	—	—	1	—
302	XV a 1	Bauunternehmung in Harburg .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
303	XV c	Bauunternehmung in Lüneburg .	—	1	1	9	4	191	113	Maurer	113	44	—	1	—
304	XII i	Stuhlfabrik in Celle . . . . .	—	1	1	1	—	60	13	Polierer	13	—	—	1	—
305	IV d 1	Dampfsiegelei in Altwarmbüchen .	—	1	1	1	—	45	—	—	18	1	1	—	—
306	XV a 1	Bauunternehmung in Lüneburg .	—	1	1	1	—	25	10	Steinträger	10	—	—	—	—
307	XV a 1	Bauunternehmung in Lüneburg .	—	1	1	1	—	11	4	Erdarbeiter	4	—	—	1	—
		<b>Reg.-Bez. Stade</b>													
308	VI c 4	Schiffswerft in Geestemünde . .	1	—	1	1	—	1 637	74	Refessschmiede	74	—	—	—	—
309	XII b 3	Fischler in Hemelingen . . . .	—	1	1	6	—	19	—	—	14	1	—	1	—
310	XII b 3	Fischler in Geestemünde . . . .	—	1	1	21	—	76	—	—	76	—	—	1	—
311	XII b 3	Fischler in Lehe . . . . .	—	1	1	20	—	110	—	—	80	—	—	1	—
312	XII b 3	Möbelfabrik in Burgdam . . . .	—	1	1	1	—	21	—	—	14	—	—	1	—
313	XV a 1	Bauunternehmung in Stade . . .	—	1	1	5	4	61	—	—	59	—	—	1	—
314	XV d	Zimmerer in Stade . . . . .	—	1	1	6	2	30	—	—	24	—	—	1	—
		<b>Reg.-Bez. Osnabrück</b>													
315	XV g	Stuckateure und Putzer in Osnabrück . . . . .	—	1	1	4	3	22	—	—	22	—	1	—	—
		<b>Reg.-Bez. Aurich</b>													
316	XV a 1	Bauunternehmung in Aurich . .	1	—	1	5	—	157	—	—	108	—	—	1	—
317	XV a 1	Bauunternehmung in Wilhelmshaven . . . . .	—	1	1	12	3	680	262	Bauarbeiter	60	—	1	—	—
318	XV c	Maurer in Wilhelmshaven . . . .	—	1	1	12	3	680	306	Maurer	206	—	—	1	—
319	XV h	Dachdecker in Wilhelmshaven . .	—	1	1	1	—	9	—	—	6	—	—	1	—
320	XV a 1	Bauunternehmung in Wittmund und Umgegend . . . . .	—	1	1	12	—	60	44	Maurer, Bauhilfsarbeiter	44	—	—	1	—
321	V c 3	Klempner und Installateure in Wilhelmshaven . . . . .	—	1	1	7	—	38	—	—	34	—	—	1	—
322	XV a 1	Bauunternehmung in Emden . . .	—	1	1	1	—	112	69	Handlanger	65	—	—	—	—
		<b>Reg.-Bez. Münster</b>													
323	XV a 1	Bauunternehmung in Ahlen . . .	1	—	1	6	—	108	—	—	52	—	—	1	—
324	IX c 7	Mechan. Weberei in Metelen . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>Reg.-Bez. Minden</b>													
325	XV i	Steinseher in Bielefeld . . . .	1	—	1	6	—	97	—	—	57	—	—	1	—
326	V c 3	Klempner, Installateure und Kupferschmiede in Bielefeld . .	1	—	1	20	—	84	—	—	62	—	—	1	—
327	XV a 1	Bauunternehmung in Bielefeld .	—	1	1	1	—	26	—	—	20	3	1	—	—
328	V c 1	Temper.-Sieberei in Bielefeld . .	—	1	1	1	—	20	8	Former	8	—	—	1	—
		<b>Reg.-Bez. Arnberg</b>													
329	V c 7	Draht- u. Drahtstiftfabr. in Bielefeld	1	—	1	1	—	206	76	Werkzeugschlosser, Stiftmaschinensteller	69	31	—	—	—
330	XV h	Dachdecker in Bochum . . . . .	1	—	1	1	—	4	—	—	4	—	1	—	—



## 1a. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Nr.	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nen, aber nicht vor diesem Tage beende- ten	im 3. Quartal jahr 1905 begon- nen	im 3. Quartal jahr 1905 beende- ten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- zwun- gen zu feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen	
															Erfolg
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
Reg.-Bez. Arnberg															
331	XV a 1	Bauunternehmung in Pippstadt .	1	—	1	5	2	180	—	—	103	41	—	1	—
332	XV a 1	Bauunternehmung in Werne .	1	—	1	1	—	100	69	Maurer und Handlanger	6	—	—	1	—
333	XV a 1	Bauunternehmung in Witten .	1	—	1	9	—	340	—	—	68	—	—	1	—
334	VI c 1	Stellmacherei in Gelsenkirchen .	1	—	1	5	2	37	14	Stellmacher	10	—	—	1	—
335	XV g	Stuttware in Hagen . . . . .	—	1	1	11	—	128	—	—	66	—	—	—	1
336	XV a 1	Bauunternehmung in Schwelm .	—	1	1	7	—	130	—	—	108	—	—	1	—
337	XII b 3	Tischlerei in Gelsenkirchen . .	—	1	1	21	10	550	90	Tischler	77	—	—	1	—
338	IX c 7	Bandweberei in Schwelm . . .	—	1	1	1	—	126	36	Bandweber	36	—	—	—	1
339	XV c	Bauunternehmung in Haspe . .	—	1	1	1	—	15	10	Maurer	8	—	1	—	—
340	XV a 1	Bauunternehmung in Iserlohn .	—	1	1	1	1	107	—	—	107	—	1	—	—
341	XV c	Maurer in Weimar . . . . .	—	1	1	3	—	79	—	—	53	—	—	1	—
342	XV a 1	Bauunternehmung in Lüdenscheid	—	1	1	3	—	240	—	—	100	—	—	1	—
343	XV a 1	Bauunternehmung in Baunau .	—	1	1	1	—	63	—	—	46	—	—	1	—
344	XV a 1	Bauunternehmung in Gelsen- kirchen . . . . .	—	1	1	6	—	158	133	Maurer, Handlanger	68	—	—	1	—
345	XII b 3	Tischler in Dortmund . . . . .	—	1	—	2	—	22	—	—	10	—	—	1	—
346	XII b 3	Tischler in Eickel . . . . .	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
347	XII b 3	Tischler in Wanne und Röhling- hausen . . . . .	—	1	1	7	—	124	—	—	94	4	—	1	—
348	XV a 1	Bauunternehmung in Wattencheid	—	1	1	4	—	295	—	—	148	29	—	1	—
349	XV a 1	Bauunternehmung in Wattencheid	—	1	1	4	—	200	—	—	130	—	—	1	—
350	XII b 3	Tischler in Bochum . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
351	XV c	Maurer in Dorffeld . . . . .	—	1	1	1	—	10	—	—	6	—	—	—	1
352	XV a 1	Bauunternehmung in Lütgen- dortmund . . . . .	—	1	1	1	—	10	—	—	8	2	—	1	—
353	XI c 3	Möbelfabrik in Dortmund . . .	—	1	1	1	—	35	17	Polsterer u. De- korateure	17	—	—	—	1
Reg.-Bez. Aassel															
354	XV a 1	Zimmerer u. Weißbinder in Schwege u. Umgegend . . .	1	—	1	14	—	198	—	—	116	—	—	1	—
355	XIV b	Schuhfabrik in Aassel . . . . .	1	—	1	1	—	67	—	—	38	—	—	1	—
356	IX c 3	Segeltuchweberei in Aassel . .	—	1	1	1	—	403	200	Segeltuchweber	160	—	—	1	—
Reg.-Bez. Wiesbaden															
357	XV d	Zimmerer in Wiesbaden . . . .	1	—	1	20	—	233	—	—	139	—	—	—	1
358	XIV b	Schuhmacherei in Frankfurt . .	1	—	1	1	—	15	—	—	5	—	—	—	1
359	XV d	Zimmerer in Diebrich und Sonnenberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
360	V c 7	Kabelfabrik in Frankfurt . . . .	—	1	1	1	—	80	32	Drachseiler	32	—	1	—	—
361	XII b 3	Tischler in Griesheim . . . . .	—	1	1	10	—	35	—	—	25	—	—	1	—
362	V c 1	Maschinenfabrik in Frankfurt .	—	1	1	1	—	334	25	Anstreicher, Badlerer	25	—	—	1	—
363	XV a 1	Tiefbauunternehmung in Fachingen . . . . .	—	1	1	1	—	106	—	—	40	—	—	—	1
364	XV i	Holzpfasterer in Frankfurt . . .	—	1	1	1	—	24	—	—	16	—	—	—	1
365	XII b 3	Tischlerei u. Zimmerei in Frankfurt . . . . .	—	1	1	1	—	14	6	Tischler	6	—	—	—	1
366	XV g	Bauunternehmung in Wiesbaden	—	1	1	1	—	104	70	Lücher u. Stuk- kateure	30	—	1	—	—
367	XII b 3	Tischler u. Anschläger in Frankfurt . . . . .	—	1	1	1	—	3	—	—	3	—	1	—	—
368	XIV a 2	Schneider in Frankfurt . . . . .	—	1	1	1	—	80	—	—	32	—	1	—	—
Reg.-Bez. Düsseldorf															
369	V c 1	Eisengießereien u. Schloßfabriken in Velbert . . . . .	1	—	1	14	1	339	293	Formen und Gießer	293	—	—	—	1

## 1a. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungsnummer	Nummer des Gewerbe-Verzeichnisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendeten	im 3. Vierteljahr 1905 begonnen	im 3. Vierteljahr 1905 beendeten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
						überhaupt	darunter waren zu völligem Stillstand gekommen	im Gesamtbetrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleichzeitig streikenden Arbeiter	gesamten streikenden Arbeiter	völligen	teilweisen	Erfolg																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
															1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
		Nach: Reg.-Bez. Düsseldorf																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													

## I a. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ord- nungs- Num- mer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks														
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. im 3.		Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten							
				Biertel- jahr 1905	Biertel- jahr 1905	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- swun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen						
															Streiks			Erfolg		
															1a	1b	2	3a	3b	4a
Nord: Reg.-Bez. Düsseldorf																				
413	VI h	Fabrik für Beleuchtungsgegenstände in Düsseldorf . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
414	XV a 1	Bauunternehmung in Duisburg-Neiderich . . . . .	—	1	1	1	—	24	—	—	24	—	—	—	1					
415	XV a 1	Bauunternehmung in Grefeld . . . . .	—	1	1	1	—	153	—	—	5	—	—	—	1					
416	XV g 1	Seidenweberei in Grefeld . . . . .	—	1	1	1	—	96	38	Zeugdrucker	38	—	1	—	—					
Reg.-Bez. Trier																				
417	IV a 4	Steinhauer in Neunkirchen . . . . .	1	—	1	3	—	65	—	—	18	—	—	—	1					
Reg.-Bez. Aachen																				
418	XII b 3	Eisfabrik in Aachen . . . . .	—	1	1	1	—	91	—	—	59	—	—	—	1					
419	XV l	Gas- und Wasserinstallateure in Aachen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Summen für Preußen																				
Provinz Ostpreußen . . . . .			3	11	14	92	64	1 934	—	—	1 030	84	6	4	4					
" Westpreußen . . . . .			4	1	5	45	18	2 676	—	—	1 388	308	2	3	—					
Stadt Berlin . . . . .			8	86	83	152	34	18 442	—	—	3 468	857	24	29	30					
Provinz Brandenburg . . . . .			11	39	42	195	25	6 469	—	—	1 989	202	8	18	16					
" Pommern . . . . .			3	7	9	39	—	1 496	—	—	542	22	3	2	4					
" Posen . . . . .			3	2	5	27	9	306	—	—	207	—	1	1	3					
" Schlesien . . . . .			10	31	33	139	37	7 088	—	—	1 892	242	8	16	9					
" Sachsen . . . . .			8	28	28	104	17	1 949	—	—	1 036	151	5	16	7					
" Schleswig-Holstein . . . . .			14	7	18	144	41	4 021	—	—	2 918	18	2	12	4					
" Hannover . . . . .			9	37	41	374	35	11 103	—	—	3 365	117	11	24	6					
" Westfalen . . . . .			9	22	28	131	15	3 494	—	—	1 541	110	4	19	5					
" Hessen-Nassau . . . . .			5	10	14	55	—	1 696	—	—	667	—	4	5	5					
" Rheinland . . . . .			16	35	43	260	21	13 840	—	—	5 551	384	10	15	18					
Preußen			103	316	363	1 757	316	74 514	—	—	25 594	2 495	88	164	111					
Bayern																				
Reg.-Bez. Oberbayern																				
420	XV a 1	Bauarbeiter in München . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
421	VI a 8	Maschinenfabrikation in München . . . . .	1	—	1	3	—	1 869	—	—	520	—	—	1	—					
422	V b 13	Metallschlägerei in Lechhausen . . . . .	1	—	1	13	4	61	—	—	61	—	1	—	—					
423	XV f	Maler und Anstreicher in München . . . . .	1	—	1	400	120	1 200	—	—	350	—	—	—	1					
424	XII b 3	Schreiner in Freising . . . . .	1	—	1	9	2	70	—	—	47	—	—	1	—					
425	XII b 3	Schreiner in München . . . . .	1	—	1	1	—	11	—	—	10	—	—	1	—					
Reg.-Bez. Pfalz																				
426	XV c	Maurer in Speyer . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
427	XV h	Dachdecker in Kaiserslautern . . . . .	1	—	1	6	2	24	—	—	20	—	1	—	—					
428	XV c	Maurer in Neustadt . . . . .	1	—	1	7	1	75	—	—	70	—	—	1	—					
429	XIV b	Schuhfabrikation in Birmaßens . . . . .	—	1	1	1	—	54	13	Zwicker	5	—	1	—	—					
430	XV c	Maurer in Ludwigshafen . . . . .	—	1	1	1	—	16	—	—	16	—	—	—	1					
431	IV a 4	Steinbruchbetrieb in Birmaßens . . . . .	—	1	1	1	—	132	27	Steinhauer	25	—	—	1	—					
432	XII b 3	Buffet- und Eisfabrik in Ludwigshafen . . . . .	—	1	1	1	—	61	—	—	54	—	—	1	—					
Reg.-Bez. Oberfranken																				
433	VI a 8	Maschinenfabrik in Pegnitz . . . . .	1	—	1	1	—	370	—	—	182	—	—	1	—					
434	XV c	Maurer in Bayreuth . . . . .	1	—	1	14	1	270	—	—	214	—	—	1	—					
435	VI a 8	Maschinenfabrik in Kulmbach . . . . .	—	1	1	1	—	57	—	—	36	—	1	—	—					

## Ia. Summarische Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. Biertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Biertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen Erfolg	teil- weisen Erfolg	fein-	
1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c			
Reg.-Bez. Mittelfranken															
436	VI a 8	Maschinenfabrik in Nürnberg .	1	—	1	1	—	3 603	—	—	1 668	74	—	1	—
437	V b 10	Metallwarenfabrikation in Er- langen . . . . .	1	—	1	1	1	14	—	—	14	—	—	1	—
438	V c 9	Bau- und Kunstschlosser in Nürn- berg . . . . .	1	—	1	32	—	378	—	—	242	—	—	1	—
439	IV e 4	Spiegelschreiner und Glaschleifer in Fürth. . . . .	1	—	1	1	—	16	—	—	16	—	1	—	—
440	VI c 3	Fahrradwerke in Nürnberg. . .	—	1	1	1	—	297	70	Schlosser	6	—	—	—	—
441	XV i	Pflasterer in Nürnberg. . . . .	—	1	1	5	3	78	—	—	78	—	—	—	—
442	XV a 1	Bauunternehmung in Nürnberg	—	1	1	1	—	31	6	Tagelöhner	6	—	—	—	—
443	XV g	Stuckateurgeschäft in Nürnberg	—	1	1	1	—	40	30	Stuckateure	28	10	—	1	—
444	XV a 1	Bauunternehmung in Ansbach .	—	1	1	2	—	120	75	Maurer und Stein- bauer	30	—	—	1	—
445	VI a 8	Maschinenfabrik in Nürnberg .	—	1	1	1	—	110	—	—	70	—	1	—	—
446	V c 3	Spielwarenfabrik in Nürnberg .	—	1	1	1	—	26	6	Flaschner	6	—	—	—	—
447	VI g 1	Reißzeugfabrik in Nürnberg . .	—	1	1	1	—	33	15	Reißzeugmacher	10	—	—	—	—
448	IV a 4	Steinmehlen in Nürnberg . . .	—	1	1	4	—	27	—	—	24	—	—	—	—
449	XIII a 3	Oblatenfabrik in Nürnberg . . .	—	1	1	1	—	65	28	Oblatenbäcker	20	—	—	1	—
450	V b 13	Metallwarenfabrik in Nürnberg	—	1	1	1	—	20	—	—	9	—	1	—	—
451	V c 9	Ofenfabrik in Nürnberg . . . .	—	1	1	1	—	200	110	Schlosser u. Polsterer	110	—	1	—	—
452	XI a 3	Lederfabrik in Nürnberg . . . .	—	1	1	1	—	60	14	Lederlackierer	9	—	1	—	—
453	X b 2	Kartonagenfabrik in Nürnberg .	—	1	1	1	—	35	—	—	25	—	—	—	—
454	XV d	Zementwarenfabrik in Nürnberg	—	1	1	2	—	52	30	Zimmerleute	30	—	1	—	—
455	XI b 2	Ledertreibriemenfabrik in Nürn- berg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
456	XI a 2	Lederfabrik in Nürnberg . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
457	III b 3	Preß-, Stanz- und Ziehwerke in Nürnberg . . . . .	—	1	1	1	1	138	—	—	135	3	—	1	—
Reg.-Bez. Unterfranken															
458	VI a 3	Maschinenbau für Landwirtschaft in Würzburg . . . . .	1	—	1	1	—	118	—	—	71	47	—	—	—
459	XV a 1	Bauunternehmung in Würzburg	1	—	1	9	—	102	—	—	102	—	—	1	—
460	IV a 4	Steinbruchbetrieb in Kirchheim	—	1	1	3	—	204	131	Steinhauer	107	1	—	—	—
461	X b 1	Buchbinderei in Würzburg . . .	—	1	1	1	—	70	—	—	52	—	—	1	—
462	XV a 1	Baugewerbe in Alzenau . . . .	—	1	1	3	—	61	—	—	40	5	—	—	—
Reg.-Bez. Schwaben															
463	VI c 1	Wagnerei in Augsburg . . . . .	—	1	1	8	8	20	—	—	18	—	—	1	—
464	XV a 1	Bauunternehmung in Oberstdorf	—	1	1	2	1	53	—	—	28	4	—	—	—
Bayern			17	28	41	546	144	10 241	—	—	4 564	144	10	18	1
Sachsen															
Kreishauptmannschaft Dresden															
465	XV a 1	Bauunternehmung in Liegau . .	1	—	1	1	—	14	—	—	12	—	—	1	—
466	XII b 3	Stuhlfabrikation in Neuhausen	1	—	1	7	—	199	—	—	126	—	—	1	—
467	XV i	Steinseher in Dresden . . . . .	1	—	1	4	2	65	—	—	65	—	—	1	—
468	XV a 1	Bauunternehmung in Sörnewitz	1	—	1	1	1	42	—	—	42	—	—	1	—
469	V c 3	Klempner in Dresden . . . . .	1	—	1	85	3	342	—	—	268	6	—	1	—
470	XX a 3	Fuhrgeschäft in Dresden . . . .	1	—	1	1	1	11	—	—	11	—	—	—	—
471	XV d	Bauunternehmung in Meißen .	1	—	1	7	—	534	82	Zimmerer	61	—	—	1	—
472	VI a 4	Strickmaschinenfabrik in Dresden	1	—	1	1	—	26	—	—	18	—	1	—	—
473	XV f	Dekorationsmalerei in Mügeln und Heidenau . . . . .	—	1	1	4	—	12	—	—	12	—	—	—	—
474	XX a 3	Brotbäckerei in Neudölschen . .	—	1	1	1	—	76	13	Rutscher	13	—	—	1	—

## I a. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Nr.	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks										
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendeten	im 3. Viertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Viertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe	Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der	Die Streikenden hatten					
							über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Gesam- tbetrieb		in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streiken- den Ar- beiter	ge- samten streiken- den Ar- beiter	vollen	teils- weisen	keinen
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c	
Kreis: Kreishauptmannschaft Dresden																
475	V b 10	Metallwarenfabrik in Dresden .	—	1	1	1	—	25	8	Metallbreher	8	—	—	1	—	
476	XV f	Decorationsmaler in Pirna . .	—	1	1	7	6	35	—	—	34	—	1	—	—	
477	XVIII a 8	Bierhandlung in Dresden . . .	—	1	1	1	1	25	—	—	25	—	1	—	—	
478	XV h	Dachbeder . . . . .	—	1	1	1	1	15	10	Dachbedergehilfen	10	5	1	—	—	
479	XX d	Stallarbeiter in Dresden . . .	—	1	1	1	—	10	—	—	6	—	—	—	1	
480	VI i 4	Elektrotechnische Fabrik in Nieder- jesditz . . . . .	—	1	1	1	—	300	—	—	240	—	—	1	—	
481	XX a 3	Geschirrführer und Hofarbeiter in Niederjesditz . . . . .	—	1	1	1	—	19	—	—	14	—	—	1	—	
482	XV a 1	Bauunternehmung in Dresden .	—	1	1	2	1	70	—	—	56	—	—	1	—	
483	XV a 1	Bauunternehmung in Dippoldis- walde . . . . .	—	1	1	3	—	257	151	Maurer und Bauarbeiter	109	8	—	1	—	
484	XII b 3	Tischlerei in Deuben . . . . .	—	1	1	1	1	6	—	—	6	—	—	1	—	
485	XX a 3	Fuhrgeschäft in Kößgenbroda .	—	1	1	1	—	8	—	—	7	—	—	—	1	
486	VI c 3	Fahrradfabrik in Dresden . . .	—	1	1	1	1	2 223	123	Schleifer	123	—	—	1	—	
487	XV a 1	Bauunternehmung in Dresden .	—	1	1	1	—	51	7	Ziegelträger	7	—	—	—	1	
488	XV a 1	Bahnauunternehmung in Reich	—	1	1	1	—	250	37	Erdbarbeiter	16	—	—	1	—	
489	XV a 1	Bauunternehmung in Schmiede- berg . . . . .	—	1	1	1	1	17	—	—	17	—	—	1	—	
490	XVIII a 5	Eisen- und Metallhandlung in Dresden . . . . .	—	1	1	1	1	12	—	—	12	—	—	1	—	
491	V b 2	Gelbgußwarenfabrik in Mügeln .	—	1	1	1	—	58	—	—	40	—	—	—	1	
492	XIV b	Schuhwarenfabrik in Freiberg .	—	1	1	1	—	56	12	Zwicker	12	—	—	1	—	
493	XIV b	Schuhmacher in Dresden . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
494	XV a 1	Betonarbeiter in Dresden . . .	—	1	1	1	—	24	—	—	7	17	1	—	—	
495	XIII f	Zigarettenfabrikation in Dresden	1	—	1	24	—	4 037	—	—	2 909	40	—	1	—	
496	XV i	Steinfeher und Hammer in Boischappel . . . . .	1	—	1	1	1	4	—	—	3	1	—	1	—	
Kreishauptmannschaft Leipzig																
497	I	Landschaftsgärtner in Leipzig .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
498	XIV a 2	Schneider in Leipzig . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
499	XIV a 9	Kürschner in Leipzig . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
500	XII b 2	Holzarbeiter in Leipzig . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
501	XV h	Apphalarbeiter und Wappbeder in Leipzig . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
502	XX a 3	Geschirrführer in Leipzig . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
503	XVI b 1	Buchdrucker in Leipzig . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
504	IV a 4	Steinmeßen in Leipzig . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
505	XV a 1	Bauhilfsarbeiter in Leipzig . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
506	XIV a 9	Kürschner in Leipzig . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
507	XV d	Bauunternehmung in Hartha . .	1	—	1	1	—	25	9	Zimmerer	5	—	—	—	1	
508	VI c 1	Stellmacher in Leipzig . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
509	XII b 2	Riffenbauer in Leipzig . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
510	VI f 1	Pianofortearbeiter in Leipzig . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
511	XX a 3	Geschirrführer in Leipzig . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
512	XX a 3	Geschirrführer in Liebertwolkwitz	—	1	1	1	—	60	7	Geschirrführer	7	—	—	1	—	
513	XI b 3	Hartgummiarbeiter in Leipzig .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
514	X a 2	Pappenfabrik in Wolfstiz . . . .	—	1	1	1	1	14	—	—	3	3	—	—	1	
515	III d 3	Kohlenwerk in Dölitz . . . . .	—	1	1	1	—	25	—	—	25	—	—	—	1	
516	XX a 3	Fuhrgeschäft u. Getreidehandlung in Markranstädt . . . . .	—	1	1	4	—	9	—	—	9	—	—	—	1	
517	V c 9	Schlosser in Leipzig . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
518	XII b 2	Riffenbauer in Leipzig . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

## Ia. Enumerative Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									Die Streikenden hatten		
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. Viertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Viertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- wun- nen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen	
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	Erfolg							
																	1a
Nach: Kreishauptmannschaft Leipzig																	
519	VI a 8	Maschinenfabrik in Leipzig-Klein- schöcher . . . . .	—	1	—												
520	XV c	Maurer in Grimma . . . . .	—	1	—												
521	IX h	Posamentierer in Leipzig . . . .	—	1	—												
Kreishauptmannschaft Zwickau																	
522	XIV a 2	Schneider in Plauen . . . . .	1	—	—												
523	VI f 4	Musikinstrumentenfabrik in Johanngeorgenstadt . . . . .	1	—	1	1	—	72	—	—	60	—	—	—	1	—	—
524	XV c	Maurer in Elsterberg . . . . .	—	1	1	1	1	26	—	—	19	—	—	1	—	—	—
525	XV a 1	Bauunternehmung in Plauen . .	—	1	1	85	—	1 000	570	Bauhilfsarbeiter	109	—	—	—	—	—	—
526	VI a 7	Dampfheizrohr- und Zentral- heizungsfabrik in Grimnitzschau .	—	1	1	1	—	40	—	—	21	—	—	1	—	—	—
527	V c 1	Eisengießerei in Zwickau . . . .	—	1	1	1	1	180	—	—	118	62	1	—	—	—	—
528	XII b 3	Tischlerei und Glaseri in Plauen .	—	1	1	1	—	16	—	—	14	—	—	—	1	—	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz																	
529	V c 1	Eisen- und Gußstahlwerk in Chemnitz . . . . .	1	—	1	1	—	353	167	Bernmacher und Gußstahlformer	113	79	—	—	—	—	—
530	XV a 1	Bauunternehmung in Franken- berg . . . . .	1	—	1	5	1	257	—	—	97	—	—	—	1	—	—
531	XV d	Bauunternehmung in Chemnitz .	1	—	1	2	—	332	156	Zimmerer	106	—	—	—	—	—	—
532	XV a 1	Tiefbauunternehmung in Chemnitz	1	—	1	1	—	150	—	—	45	—	—	—	—	—	—
533	IV b 5	Zementwarenfabrikation in Chemnitz . . . . .	—	1	1	1	—	9	—	—	6	—	—	—	—	—	—
534	IX g 7	Färberei und Appretur in Glauchau . . . . .	—	1	1	8	—	962	—	—	601	—	—	—	1	—	—
535	IX g 7	Färberei- und Appreturarbeiter in Meerane . . . . .	—	1	1	2	—	695	—	—	529	—	—	—	1	—	—
536	XIII f	Zigarrenfabrik in Chemnitz . .	—	1	—												
Kreishauptmannschaft Bautzen																	
537	XV c	Maurer in Zittau . . . . .	1	—	1	21	—	380	—	—	242	—	—	—	1	—	—
538	XIII e 5	Bierbrauerei in Zittau . . . . .	1	—	1	1	—	21	—	—	10	—	—	—	—	—	—
539	XII b 3	Bau- und Möbeltischlerei in Obercunnersdorf . . . . .	—	1	1	1	—	31	—	—	15	—	—	—	—	—	—
540	XII b 3	Tischlerei in Zittau . . . . .	—	1	1	1	—	39	—	—	30	—	—	1	—	—	—
541	XV c	Bauunternehmung in Pulsnitz .	—	1	1	1	—	29	17	Maurer	11	—	—	—	—	—	—
542	XII b 3	Möbelfabrik in Bautzen . . . .	—	1	1	1	—	73	—	—	52	—	—	—	1	—	—
543	III d 3	Braunkohlenwerk in Zittau . .	—	1	1	1	—	23	—	—	18	—	—	—	—	—	—
544	III d 3	Braunkohlenbergbau in Reichenau .	—	1	1	1	—	32	—	—	16	—	—	—	—	—	—
545	XV c	Maurer in Pulsnitz . . . . .	—	1	—												
Sachsen			30	51	57	311	25	13 676			6 570	221		9	28	2	
Württemberg																	
Neckarreis																	
546	XV e	Glaser in Stuttgart . . . . .	1	—	1	35	4	123	—	—	94	—	—	1	—	—	—
547	XV a 1	Tiefbauunternehmung in Feuer- bach . . . . .	—	1	1	1	—	200	—	—	10	145	1	—	—	—	—
548	XIV b	Schuhfabrik in Stuttgart-Cann- statt . . . . .	—	1	1	1	1	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Donaukreis																	
549	IV a 4	Zementsteinwerke in Ulm . . . .	—	1	1	1	1	170	50	Steinhauer	50	—	—	—	1	—	—
Württemberg			1	3	4	38	6	499			160	145		2	1		

## 1a. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ord- nungs- Num- mer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Zahl der betroffenen Betriebe		Angaben über die beendeten Streiks			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten			
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nen, aber nicht vor diesem Tage beenden- ten	im 3. Biertel- jahr 1905 begon- nen	im 3. Biertel- jahr 1905 beenden- ten	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			gleich- zeitig frei- stehen- den Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen	
								im Ges- amt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	4c						
																1a
Streiks																
Baden																
Kreis Konstanz																
550	IV a 4	Steinhauerei in Konstanz . . .	1	—	1	10	—	43	—	—	40	—	—	—	—	1
Kreis Waldshut																
551	XV g	Gipserei in Bonndorf . . . . .	—	1	1	1	—	9	—	—	5	—	—	1	—	—
Kreis Freiburg																
552	XV e	Glaſer in Freiburg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
553	XV a 1	Bauunternehmung in Waldkirch	—	1	1	5	—	173	—	—	145	—	—	1	—	—
Kreis Offenburg																
554	IV a 4	Steinhauer im Bezirk Oberkirch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Baden																
555	XV c	Bauunternehmung in Gernsbach	—	1	1	2	—	129	79	Maurer	38	—	—	1	—	—
Kreis Karlsruhe																
556	XIV b	Schuhmacherei in Bruchſal . . .	1	—	1	1	—	124	—	—	75	24	—	—	—	1
557	XV a 1	Bauunternehmung in Karlsruhe	—	1	1	1	1	15	—	—	12	3	—	—	—	1
558	IV d 3	Löpferei in Karlsruhe . . . . .	—	1	1	5	2	30	—	—	22	—	—	1	—	—
559	XII b 3	Schreiner in Pforzheim . . . . .	—	1	1	27	6	167	—	—	103	1	—	1	—	—
560	XV e	Glaſerei in Karlsruhe . . . . .	—	1	1	11	3	65	—	—	48	—	—	1	—	—
561	V c 3	Blechner und Installateure in Karlsruhe . . . . .	—	1	1	34	—	155	—	—	75	—	1	—	—	—
562	XVI b 1	Buchdrucker in Karlsruhe . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
563	XIV b	Schuhmacher in Durlach . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Mannheim																
564	XIII a 1	Müllerei in Mannheim . . . . .	—	1	1	2	1	116	—	—	70	—	—	1	—	—
565	XV a 1	Grund- und Montage-Arbeiter für Wasserleitung in Freuden- heim . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Heidelberg																
566	XV a 1	Bauunternehmung in Heidelberg	1	—	1	30	3	730	—	—	487	15	—	—	—	1
567	XII h 2	Bürstenfabrik in Heidelberg . .	1	—	1	1	—	30	13	Bürstenholzarbeiter	6	—	—	—	—	1
568	XII b 2	Fourniersägerei und Zigarren- fabrikation in Sand- hausen . . . . .	—	1	1	1	—	106	—	—	43	—	—	—	—	1
Baden			4	15	14	131	16	1 892	—	—	1 169	43	1	7	6	—
Hessen																
Provinz Starkenburg																
569	V c 1	Herdfabrik und Eisengießerei in Darmstadt . . . . .	1	—	1	1	—	450	98	Formen	98	312	—	1	—	—
570	XV c	Maurer in Dieffenbach . . . . .	—	1	1	4	—	20	—	—	15	—	—	1	—	—
571	XII b 3	Schreinerei in Offenbach . . . .	—	1	1	1	1	10	—	—	10	—	—	1	—	—
572	XV d	Zimmerer in Bensheim . . . . .	—	1	1	4	4	15	—	—	15	—	—	1	—	—
573	XIV a 2	Herrenkleidergeschäft in Mainz .	—	1	1	1	—	78	16	Hosenarbeiter	10	6	1	—	—	—
Provinz Oberhessen																
574	IV a 4	Steinmehlen in Friedberg . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
575	XV c	Maurer in Gambach . . . . .	1	—	1	3	3	64	—	—	60	4	—	1	—	—
576	XV c	Maurer in Buzbach . . . . .	1	—	1	9	4	37	—	—	37	—	—	1	—	—
577	V b 13	Metallwarenfabrik in Gießen .	—	1	1	1	—	160	—	—	30	—	—	—	—	1
Provinz Rheinhessen																
578	XV c	Maurer in Alzey . . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	8	—	—	1	—	—
579	XV c	Maurer in Alzey . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen			4	7	9	25	12	847	—	—	283	322	1	7	1	—

## Ia. Summarische Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungsnummer	Nummer des Gewerbe-Verzeichnisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begonnenen aber nicht vor diesem Tage beendeten Streiks	im 3. Vierteljahr 1905 begonnenen	im 3. Vierteljahr 1905 beendeten	Zahl der betroffenen Betriebe	Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten			
							überhaupt	darunter waren zu vollständigem Stillstand gekommen	im Gesamtbetrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleichzeitig streikenden Arbeiter	zusammengeworfenen Arbeiter	vollen	teilweisen	keinen
1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c			
<b>Meklenburg-Schwerin</b>															
580	XV d	Zimmerer in Waren . . . . .	1	—	1	3	—	21	—	—	21	—	—	—	1
581	XII b 3	Fischler in Leterow . . . . .	—	1	1	2	1	11	—	—	11	—	—	1	—
582	XVIII g	Rohlenträger in Wismar . . . . .	—	1	1	2	—	37	—	—	26	—	—	1	—
<b>Meklenburg-Schwerin</b>															
			1	2	3	7	1	69	—	—	58	—	—	2	1
<b>Meklenburg-Strelitz</b>															
583	XV d	Zimmerer in Friedland . . . . .	1	—	1	3	1	39	—	—	39	—	—	1	—
584	XII b 3	Fischler in Schönberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
585	XV a 1	Bauunternehmung in Mirow u. Umgebung . . . . .	1	—	1	4	—	70	—	—	70	—	—	1	—
586	V c 1	Formen in Neustrelitz . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Meklenburg-Strelitz</b>															
			4	—	2	7	1	109	—	—	109	—	—	2	—
<b>Oldenburg</b>															
<b>Herzogtum Oldenburg</b>															
587	XV a 1	Bauunternehmung in Heppens . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
588	XV h	Dach- und Schieferbedeckung in Oldenburg . . . . .	—	1	1	1	—	10	—	—	6	—	—	—	1
589	V c 3	Klempner und Installateure in Bant, Heppens und Neuende . . . . .	—	1	1	14	11	28	—	—	28	—	—	1	—
590	XV a 1	Bauunternehmung in Oldenburg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
591	XV a 1	Bauunternehmung in Oldenburg . . . . .	—	1	1	1	—	18	—	—	18	—	—	—	1
<b>Oldenburg</b>															
			1	4	3	16	11	56	—	—	52	—	—	1	2
<b>Braunschweig</b>															
592	XV d	Zimmerer in Langelsheim . . . . .	1	—	1	4	—	37	—	—	22	—	—	1	—
593	XV c	Maurer in Klein-Rhüden . . . . .	—	1	1	2	—	28	—	—	28	—	—	1	—
594	IV a 4	Bauunternehmung in Braunschweig . . . . .	—	1	1	1	—	60	8	Steinhauer	6	—	—	—	1
<b>Braunschweig</b>															
			1	2	3	7	—	125	—	—	56	—	—	2	1
<b>Sachsen-Meiningen</b>															
595	XV c	Maurer in Sonneberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
596	XV c	Maurer in Salzungen . . . . .	—	1	1	3	—	138	—	—	83	1	—	1	—
597	XV d	Zimmerer in Oberlind . . . . .	—	1	1	2	—	37	—	—	27	—	—	1	—
598	XV d	Zimmerer in Sonneberg . . . . .	—	1	1	2	—	90	—	—	47	—	—	1	—
599	IV d 6	Porzellanfabrik in Hüttengrund . . . . .	—	1	1	1	—	184	—	—	87	—	—	—	1
<b>Sachsen-Meiningen</b>															
			1	4	4	8	—	449	—	—	244	1	—	3	1
<b>Sachsen-Altenburg</b>															
600	XV c	Maurer in Gößnitz . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
601	IV d 3	Ofentöpferei in Eisenberg . . . . .	—	1	1	1	—	28	10	Berufsbubenarbeiter	10	—	—	1	—
602	X b 2	Stuifabrikarbeiter in Eisenberg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Sachsen-Altenburg</b>															
			1	2	1	1	—	28	—	—	10	—	—	1	—
<b>Sachsen-Coburg-Gotha</b>															
603	IV a 4	Steinhauerei in Gotha . . . . .	1	—	1	1	—	13	—	—	12	—	—	1	—
604	XV c	Maurer in Coburg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
605	IV d 6	Porzellanarbeiter in Gotha . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
606	XV c	Maurer in Neustadt . . . . .	—	1	1	3	—	105	—	—	40	—	—	—	1
607	XII a 2	Impfprägnier-Anstalt in Gotha . . . . .	—	1	1	1	1	13	—	—	13	—	—	1	—
608	XV d	Zimmergeschäft in Wildenheid . . . . .	—	1	1	1	—	17	—	—	16	—	—	1	—
<b>Sachsen-Coburg-Gotha</b>															
			2	4	4	6	1	148	—	—	81	—	—	3	—



## Ia. Summarische Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungsnummer	Nummer des Gewerbebezirks	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendeten	im 3. Vierteljahr 1905 begonnen	im 3. Vierteljahr 1905 beendeten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						überhaupt	darunter waren aus böhligem Stand gekommen	im Gesamtbetrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleichzeitig streikenden Arbeiter	ges. ausun- gen feiernden Arbeiter	vollen teil- weisen	keinen		
														Erfolg	
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
		<b>Anhalt</b>													
600	XV d	Zimmerer in Dessau . . . . .	1	—	1	21	1	149	—	—	104	—	—	—	1
609	XV a 1	Bauunternehmung in Dessau . .	1	—	1	13	5	118	—	—	118	—	—	—	1
611	XV c	Maurer in Dessau . . . . .	1	—	1	13	5	274	—	—	274	—	—	—	1
612	V c 1	Eisengießerei u. Maschinenfabrik in Nienburg . . . . .	—	1	1	1	—	126	6	Kernmacher	4	—	1	—	—
613	XII b 3	Tischler in Heddingen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>Anhalt</b>	3	2	4	48	11	667	—	—	500	—	1	—	3
		<b>Schwarzburg-Sondershausen</b>													
614	XV d	Zimmerer in Frankenhäusen . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>Reuß älterer Linie</b>													
615	XV a 1	Bauunternehmung in Greiz . .	—	1	1	1	—	72	—	—	22	—	—	1	—
		<b>Reuß jüngerer Linie</b>													
616	XII b 3	Bau-, Möbel- und Risten- tischlerei in Gera . . . . .	1	—	1	20	9	117	—	—	80	—	—	1	—
617	XX a 3	Spekulations- und Lageriebetrieb in Gera . . . . .	—	1	1	1	—	15	—	—	14	—	—	1	—
618	XV e	Glafer in Gera . . . . .	—	1	1	8	—	19	—	—	17	—	—	1	—
619	XV a 1	Bauunternehmung in Gera . .	—	1	1	1	—	133	—	—	108	—	—	1	—
620	XV c	Maurer in Gera . . . . .	—	1	1	1	—	69	—	—	51	—	1	—	—
621	XV a 1	Steinsegelei in Gera . . . . .	—	1	1	1	—	22	10	Erdarbeiter	6	—	—	—	1
		<b>Reuß jüngerer Linie</b>	1	5	6	32	9	375	—	—	276	—	1	4	1
		<b>Lübeck</b>													
622	XV a 1	Bauunternehmung in Lübeck . .	1	—	1	120	120	1 100	—	—	965	—	—	—	1
623	XX a 2	Straßenbahnbetrieb in Lübeck .	—	1	1	1	—	130	26	Reservewagenführer	26	—	—	1	—
624	XII b 2	Ristenfabrik in Lübeck . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
625	XIII b 2	Fischzubereitungsanstalt in Lübeck	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
626	XV a 1	Bauunternehmung in Schlutup .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>Lübeck</b>	1	4	2	121	120	1 230	—	—	991	—	—	1	1
		<b>Bremen</b>													
627	VI c 4	Schiffswerft und Maschinenfabrik in Bremerhaven . . . . .	1	—	1	1	—	945	58	Refessschmiede	38	—	—	—	1
628	XV e	Glafer in Bremen . . . . .	—	1	1	24	2	59	—	—	54	—	—	1	—
629	XVIII g	Hasenarbeiter in Bremen . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
630	XII b 3	Tischler in Bremen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
631	XII b 3	Tischlerei- u. Zimmeriebetriebe in Bremerhaven . . . . .	—	1	1	7	—	304	84	Tischler	46	—	—	1	—
		<b>Bremen</b>	1	4	3	32	2	1 308	—	—	138	—	—	2	1
		<b>Hamburg</b>													
632	V c 9	Bauschlosser in Hamburg . . . .	1	—	1	102	—	1 058	—	—	648	—	—	1	—
633	XV a 1	Bauunternehmungen in Bergedorf	1	—	1	17	17	92	—	—	92	—	—	1	—
634	IV b 5	Kunststeinfabrik in Hamburg . .	1	—	1	1	—	25	—	—	17	—	—	—	1
635	XIV a 2	Schneiderei in Hamburg . . . . .	1	—	1	1	—	16	—	—	10	—	—	—	1
636	XV i	Plattenanleger in Hamburg . . .	—	1	1	5	4	110	—	—	99	—	—	1	—
637	XII b 3	Tischlerei in Geesthacht . . . . .	—	1	1	3	—	20	—	—	10	—	—	—	1
638	V c 3	Gasmesserfabrik in Hamburg . .	—	1	1	1	—	52	20	Klempner	11	—	—	—	1
639	XV c	Bauunternehmung in Hamburg . .	—	1	1	1	—	28	14	Maurer	5	—	—	—	1
640	XV c	Bauunternehmung in Cuxhaven . .	—	1	1	1	—	28	18	Maurer	17	—	—	—	1
641	XV a 2	Baggerei in Hamburg . . . . .	—	1	1	4	—	181	101	Baggerer	101	—	—	1	—
642	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg . .	—	1	1	2	—	137	—	—	121	—	1	—	—

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeichnisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Zahl der betroffenen Betriebe		Angaben über die beendeten Streiks			Die Streikenden hatten	
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. Biertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Biertel- jahr 1905 beendet	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der	
								im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig streik- enden Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen teil- weisen Erfolg
1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
<b>Nach: Hamburg</b>												
643	XV c	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	23	17	Maurer	16	—
644	XV c	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	36	25	Maurer	22	—
645	XII h 3	Stoßbrecher in Hamburg . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
646	XII c	Korbmacher in Geesthacht . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
647	V c 13	Feilenhauer in Hamburg . . .	—	1	1	6	4	15	—	—	11	—
648	XV d	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	54	11	Zimmerer	9	—
649	XV c	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	20	16	Maurer	10	—
650	VI i 4	Isolierer in Hamburg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
651	XX a 3	Wollfabrik in Hamburg . . . . .	—	1	1	1	—	29	8	Aufseher und Anechte	5	—
652	XV c	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	14	7	Maurer	7	—
653	XV a 1	Erdarbeiter in Bergedorf . . .	—	1	1	1	1	19	—	—	19	—
654	XV i	Holzpfasterung in Hamburg . . .	—	1	1	1	—	35	—	—	20	—
655	XII b 3	Fußbodenfabrik in Hamburg . . .	—	1	1	1	—	36	—	—	31	—
656	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	24	—	—	23	—
657	VI h	Lampenfabrik in Hamburg . . . .	—	1	1	1	—	14	—	—	8	—
658	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	90	36	Steinträger	28	38
659	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	56	16	Bauarbeiter	16	—
660	VI i 5	Elektromonteur in Hamburg . . .	—	1	1	6	—	126	—	—	39	—
661	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	21	5	Bauarbeiter	5	—
662	XV e	Glas in Hamburg . . . . .	—	1	1	54	28	194	—	—	157	—
663	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	80	26	Steinträger und Bauarbeiter	26	46
664	XVIII g	Kornaffordtschauerleute in Ham- burg . . . . .	—	1	1	5	5	525	—	—	525	—
665	XV c	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	22	15	Maurer	8	—
666	IX i 2	Segelmacherei in Hamburg . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
667	XIV a 9	Rüschner in Hamburg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
668	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	40	34	Betonarbeiter	34	—
669	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	1	15	—	—	15	—
670	VI i 5	Herstellung elektrischer Anlagen in Hamburg . . . . .	—	1	1	1	—	80	—	—	50	—
671	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	19	8	Bauarbeiter	7	—
672	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	1	58	—	—	58	—
673	XV a 1	Bauunternehmung in Hamburg	—	1	1	1	—	27	12	Bauarbeiter	9	—
674	XII c	Korbmacher in Hamburg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Hamburg</b>			4	39	37	231	61	3 419	—	—	2 289	84
<b>Elfaß-Lothringen</b>												
<b>Bez. Unter-Elfaß</b>												
675	IV a 4	Steinhauerei in Straßburg . . .	1	—	1	20	6	726	—	—	347	8
676	XV a 1	Erdarbeiter und Tagelöhner in Straßburg . . . . .	1	—	1	4	1	216	—	—	216	—
677	XV g	Gipser in Straßburg . . . . .	1	—	1	12	7	219	—	—	130	6
678	XV f	Maler und Anstreicher in Straß- burg . . . . .	1	—	1	45	20	481	—	—	354	7
679	XI a 2	Gerberei in Straßburg . . . . .	—	1	1	1	—	69	—	—	46	—
<b>Bez. Ober-Elfaß</b>												
680	XV a 1	Bauunternehmung in Mülhansen	1	—	1	3	2	450	—	—	350	100
681	XV g	Stuckateure in Mülhansen . . .	—	1	1	4	3	156	—	—	105	49
682	XV d	Zimmerer in Colmar . . . . .	—	1	1	1	—	64	—	—	64	—
683	XV a 1	Bauunternehmung in Colmar . . .	—	1	1	1	1	600	—	—	500	90
<b>Bez. Lothringen</b>												
684	IV a 4	Steinhauer in Metz . . . . .	—	1	1	1	1	22	—	—	20	2
685	III b 3	Hüttenbergwerk in Fentisch . . .	—	1	1	1	—	325	64	Drahtseilbahn- arbeiter	30	10
<b>Elfaß-Lothringen</b>			5	6	11	93	41	3 328	—	—	2 162	272

## Ia. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Nummer des Gewerbe- Bereichs- nisses	Bezeichnung der Gewerbegruppen	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
		vor dem 1. Juli 1905 begon- nen, aber nicht vor diesem Tage beende- ten	im 3. Viertel- jahr 1905 begon- nen	im 3. Viertel- jahr 1905 beende- ten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Ar- beiter beschäftigt		Zahl der Betriebe, in welchen der Streik sich nicht auf alle Geschäfts- zweige erstreckte	Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
					über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Gesamt- betrieb	in den aus- schließlich vom Streik ergriffenen Betriebs- zweigen		gleich- zeitig frei- willigen Ar- beiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen
Streiks			3a	3b	4a	4b	4c	5	6	Erfolg				
1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c		
	<b>Deutsches Reich . . .</b>	( <sup>1</sup> 185	( <sup>2</sup> 500	572	3 418	777	113 052	10 877	494	45 328	3 727	118	263	191
	<b>Insbesondere:</b>													
I	Kunst- und Handelsgärtnerei .	1	—	—										
III	Bergbau, Hütten- und Salinen- wesen, Torfgräberei . . . . .	1	6	7	7	1	2 592	64	1	1 242	13	—	3	4
IV	Industrie der Steine und Erden	8	18	21	62	11	2 138	274	9	994	52	4	5	12
V	Metallverarbeitung . . . . .	18	47	56	536	27	17 046	1 429	48	3 631	558	11	26	19
VI	Industrie der Maschinen, Instru- mente und Apparate . . . . .	13	38	43	63	15	23 585	1 096	25	5 944	154	8	23	12
VII	Chemische Industrie . . . . .	1	1	2	3	—	393	—	—	192	—	—	—	2
VIII	Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw. . . . .	1	1	2	2	2	185	—	—	110	56	—	1	1
IX	Textil-Industrie . . . . .	4	15	14	24	4	4 994	392	6	2 566	142	3	8	3
X	Papier-Industrie . . . . .	—	10	5	5	2	213	6	1	167	3	—	1	4
XI	Leder-Industrie . . . . .	2	13	10	82	4	3 809	171	4	567	—	3	3	4
XII	Industrie der Holz- und Schnitz- stoffe . . . . .	25	89	88	385	92	5 469	631	67	3 210	27	20	47	21
XIII	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	7	8	12	56	2	5 387	28	1	3 539	40	2	7	3
XIV	Bekleidungs- und Reinigungs- Gewerbe . . . . .	10	16	19	41	22	1 247	168	7	510	30	6	6	7
XV	Baugewerbe . . . . .	89	194	251	2 034	523	39 649	5 878	313	20 496	2 652	51	118	82
XVI	Polygraphische Gewerbe . . . .	2	5	4	4	—	977	371	2	180	—	—	1	3
XVII	Künstlerische Gewerbe . . . . .	1	—	1	1	—	18	—	—	11	—	—	—	1
XVIII	Handelsgewerbe . . . . .	—	14	12	19	8	3 604	29	2	861	—	3	6	3
XX	Verkehrsgewerbe . . . . .	2	24	24	93	64	1 704	304	7	1 077	—	7	7	10
XXI	Beherbergungs- und Erquickungs- Gewerbe . . . . .	—	1	1	1	—	42	36	1	31	—	—	1	—

<sup>1)</sup> Von diesen Streiks wurden im 3. Vierteljahr 154 beendet. — <sup>2)</sup> Von diesen Streiks wurden im 3. Vierteljahr 418 beendet.

## 1b. Summarische Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. Nachträge zur Übersicht für das 2. Vierteljahr 1905

Ordnungsnummer	Nummer des Gewerbe-Verzeichnisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Zahl der betroffenen Betriebe		Angaben über die beendeten Streiks			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten	
			vor dem 1. April 1905 begonnen aber nicht vor diesem Tage beendeten	im 2. Vierteljahr 1905 begonnen	im 2. Vierteljahr 1905 beendet	überhaupt	darunter waren zu obigem Stillstand gekommen	Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			gleichzeitig streikenden Arbeiter	gesamten feiernden Arbeiter	vollen	teilweisen
								im Gesamtbetrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen					
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b
<b>Preußen</b>														
<b>Reg.-Bez. Allenstein</b>														
1	XV c	Maurer in Lyda . . . . .	—	1	1	3	1	54	—	—	54	—	1	—
<b>Reg.-Bez. Danzig</b>														
2	XV d	Bauunternehmung in Barth . . . . .	—	1	1	1	—	120	20	Zimmerer	16	—	—	—
3	XV a 1	Bauunternehmung in Zoppot . . . . .	—	1	1	2	2	312	—	—	273	—	—	—
4	XV a 1	Bauunternehmung in Langfuhr . . . . .	—	1	1	1	1	14	7	Maurer	5	9	—	—
<b>Reg.-Bez. Marienwerder</b>														
5	XV c	Maurer in Landsburg . . . . .	—	1	1	1	—	38	—	—	18	—	—	—
<b>Reg.-Bez. Potsdam</b>														
6	XII a 1	Sägewerk in Charlottenburg . . . . .	—	1	1	1	1	123	—	—	123	—	—	1
7	XIV b	Schuhmacher in Charlottenburg . . . . .	—	1	1	1	1	7	—	—	7	—	1	—
8	XII b 3	Maschinenfabrik in Reinickendorf . . . . .	—	1	1	2	—	201	10	Modellstichter	10	—	—	—
9	XV a 1	Bauunternehmung in Rüdersdorf, Tatzdorf . . . . .	—	1	1	7	7	150	—	—	150	—	1	—
10	XV d	Zimmerer in Niemege . . . . .	—	1	1	2	—	30	—	—	14	—	—	—
11	V a 2	Goldschläger in Lichtenberg . . . . .	—	1	1	1	1	9	—	—	9	—	—	—
12	XII i	Goldbleichenfabrik in Dom. Brandenburg . . . . .	—	1	1	1	1	129	75	Bergolber, Bolierer	49	—	—	1
13	XI b 2	Treibriemenfabrik in Tegel . . . . .	—	1	1	1	—	21	7	Näher	7	—	—	1
14	XII b 3	Bautischler in Adlershof . . . . .	—	1	1	1	1	8	—	—	8	—	1	—
15	XII b 3	Tischlerei in Freienwalde . . . . .	—	1	1	7	7	17	—	—	17	—	—	1
<b>Reg.-Bez. Stettin</b>														
16	XII h 2	Bürstenwarenfabrik in Greifenhagen . . . . .	—	1	1	1	—	10	—	—	6	—	—	—
17	V c 3	Klempner in Ewinemünde . . . . .	—	1	1	3	—	10	—	—	10	—	—	1
18	XIV a 2	Schneider in Stettin . . . . .	—	1	1	1	—	120	—	—	28	—	—	—
19	XV d	Schiffsabbruchunternehmung in Stettin . . . . .	—	1	1	1	—	42	22	Zimmerer	22	—	—	—
<b>Reg.-Bez. Stralsund</b>														
20	XV c	Bauunternehmung in Tribsees . . . . .	—	1	1	2	—	108	71	Maurer	33	—	1	—
<b>Reg.-Bez. Breslau</b>														
21	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . . . . .	—	1	1	1	—	44	—	—	41	3	—	—
22	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . . . . .	—	1	1	1	1	33	5	Ziegelträger	5	28	—	—
23	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . . . . .	—	1	1	1	1	21	—	—	11	10	1	—
24	XV a 1	Bauunternehmung in Gräbichen . . . . .	—	1	1	1	—	5	—	—	3	—	—	—
25	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . . . . .	—	1	1	7	6	136	—	—	113	—	—	—
26	XV a 1	Bauunternehmung in Breslau . . . . .	—	1	1	1	—	40	23	Bauarbeiter	22	9	—	—
<b>Reg.-Bez. Liegnitz</b>														
27	XII b 3	Tischlerei in Priebus . . . . .	—	1	1	1	—	86	—	—	27	—	—	—
<b>Reg.-Bez. Merseburg</b>														
28	XV e	Glafer in Weiskens . . . . .	—	1	1	6	—	26	—	—	16	—	—	1
29	V c 8	Schmiede in Halle . . . . .	—	1	1	5	—	14	—	—	8	—	—	1
<b>Reg.-Bez. Schleswig</b>														
30	XV c	Maurer in Steinhof . . . . .	—	1	1	1	1	6	—	—	6	—	1	—
31	XV c	Maurer in Neuhof . . . . .	—	1	1	1	1	6	—	—	6	—	1	—
32	XV c	Maurer in Reinfeld . . . . .	—	1	1	3	—	12	—	—	10	—	1	—
<b>Reg.-Bez. Hannover</b>														
33	IV a 4	Steinhauerei in Osterwald und Umgegend . . . . .	1	—	1	6	2	166	86	Steinmehnen	80	—	1	—
34	VI a 7	Fabrik für Heizungsanlagen in Hannover und Linden . . . . .	—	1	1	4	—	2 500	138	Heizungsmonitore und Feller	129	9	—	1
<b>Reg.-Bez. Lüneburg</b>														
35	XV d	Zimmerer in Wilhelmsburg . . . . .	—	1	1	4	—	336	—	—	28	—	1	—

## I b. Zusammenfassende Übersicht der Streiks im Deutschen Reich. Nachträge zur Übersicht für das 2. Vierteljahr 1905.

Ordnungsnummer	Nummer des Gewerbe-Verzeichnisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Streiks									
			vor dem 1. April 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendeten	im 2. Vierteljahr 1905 begonnen	im 2. Vierteljahr 1905 beendeten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch des Streiks waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Streikenden hatten		
						überhaupt	darunter waren zu vollständigem Stillstand gekommen	im Gesamtbetrieb	in den ausschließlich vom Streik ergriffenen Betriebszweigen	gleichzeitig streikenden Arbeiter	gestreikten Arbeiter	vollen	teilweisen	keinen	
															Erfolg
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
36	XV a 1	Reg.-Bez. Minden Bauunternehmung in Brakel . .	—	1	1	5	—	41	—	—	24	—	—	—	1
37	VI a 8	Reg.-Bez. Arnberg Maschinenfabrik in Brackel . .	1	—	1	1	—	137	—	—	76	—	—	—	1
38	XV c	Maurer in Haslinghausen . . .	—	1	1	1	—	30	—	—	10	—	—	—	1
39	XV d	Zimmerer in Milspe . . . . .	—	1	1	1	—	4	—	—	4	—	—	1	—
40	XV a 1	Bauunternehmung in Schwelm .	—	1	1	3	2	11	—	—	9	—	1	—	—
41	XV d	Zimmerer in Gevelsberg . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	10	—	—	1	—
42	XV f	Maler, Anstreicher in Siegen .	—	1	1	1	—	8	—	—	5	—	—	—	1
43	XV c	Maurer in Ramen . . . . .	—	1	1	1	—	12	—	—	11	—	—	—	1
44	XV c	Reg.-Bez. Rassel Maurer in Gudensberg . . . .	1	—	1	2	—	40	—	—	17	10	1	—	—
45	XIII e 5	Reg.-Bez. Köln Brauerei in Köln . . . . .	—	1	1	1	—	111	—	—	22	—	1	—	—
46	IV b 5	Zementkunsftfeinarbeiter in Köln	—	1	1	5	—	120	—	—	65	—	—	—	1
Bayern															
47	XIV a 2	Reg.-Bez. Niederbayern Schneider in Straubing . . . .	—	1	1	9	3	36	—	—	26	—	—	1	—
Sachsen															
48	IV a 4	Kreisbauernschaft Dresden Steinmeyer in Schöna . . . . .	—	1	1	1	1	15	—	—	15	—	1	—	—
49	IV a 4	Steinmeyer in Dresden . . . . .	—	1	1	2	—	6	—	—	6	—	1	—	—
50	XI c 3	Kreisbauernschaft Leipzig Möbelfabrik in Leipzig . . . . .	1	—	1	6	—	237	53	Tapezierer	45	—	—	—	1
51	XI c 3	Tapezierer in Leipzig . . . . .	1	—	1	242	—	322	—	—	298	—	—	1	—
52	XIV a 10	Glaserhandschuhfabrik in Grimma	—	1	1	1	—	94	—	—	34	—	—	1	—
53	XIV a 2	Kreisbauernschaft Zwickau Schneider in Plauen . . . . .	—	1	1	20	—	112	—	—	64	—	—	1	—
54	XII b 3	Zementsteingeschäft in Plauen .	—	1	1	1	—	80	7	Modellstecher	7	—	—	—	1
Hessen															
55	XV c	Provinz Starkenburg Maurer in Seligenstadt . . . .	—	1	1	1	—	23	—	—	6	—	—	—	1
Mecklenburg-Schwerin															
56	IV d 1	Ziegelei in Hohenfelde . . . . .	—	1	1	2	2	18	—	—	16	2	1	—	—
57	IV d 1	Ziegelei in Stülrow . . . . .	—	1	1	1	1	20	—	—	13	7	1	—	—
58	IV d 1	Ziegelei in Althof . . . . .	—	1	1	1	1	28	—	—	24	4	—	—	1
59	XV a 1	Bauunternehmung in Rehna . .	—	1	1	3	—	37	—	—	17	—	—	1	—
Sachsen-Weimar															
60	XII b 3	Tischler in Ilmenau . . . . .	1	—	1	8	—	44	—	—	33	—	—	—	1
61	XV c	Maurer in Jena . . . . .	—	1	1	1	—	35	—	—	20	—	—	—	1
62	XV c	Maurer in Jena . . . . .	—	1	1	1	—	47	—	—	7	—	—	—	1
Oldenburg															
63	XV i	Herzogtum Oldenburg Steinsetzer in Oldenburg . . .	—	1	1	1	1	16	—	—	12	4	—	—	1
Sachsen-Coburg-Gotha															
64	IV a 4	Steinhauer in Seeburg und Umgegend . . . . .	—	1	1	3	—	24	—	—	21	—	—	1	—
Anhalt															
65	XII b 3	Tischlerei in Dessau . . . . .	—	1	1	1	—	11	—	—	9	—	—	—	1
66	XII b 3	Tischlerei in Dessau . . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	3	—	—	—	1

## II a. Summarische Übersicht der Aussperrungen im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Num- mer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile  Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Aussperrungen									
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nen, aber nicht vor diesem Zeitraum beenden- ten	im 3. Viertel- jahr 1905 begon- nen	im 3. Viertel- jahr 1905 beeen- deten	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch der Aussperrung waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Aussperrung hatte		
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich von der Aussperrung betroffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig ausge- sperr- ten Arbeiter	ge- samt- ge- sperr- ten Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen	
															Erfolg
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
Preußen															
Reg.-Bez. Gumbinnen															
1	XV c	Maurer in Tilsit . . . . .	—	1	1	8	8	70	—	—	70	—	—	—	1
Stadt Berlin															
2	XIV a 9	Rüscherei . . . . .	—	1	1	82	26	273	—	—	149	—	—	1	—
3	VI i 6	Elektrizitätsgesellschaft . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Frankfurt															
4	XI a 2	Gerberei in Kirchhain . . . . .	1	—	1	11	—	84	—	—	41	—	—	—	1
Reg.-Bez. Breslau															
5	XII b 3	Bautischlerei in Karlowitz . . . . .	—	1	1	1	—	74	15	Maschinenfischer	15	—	—	1	—
6	XII b 3	Bautischlerei in Gräbichen . . . . .	—	1	1	1	—	30	6	Maschinenfischer	6	—	—	1	—
7	XII b 3	Bautischlerei in Karlowitz . . . . .	—	1	1	1	—	59	41	Handfischer	41	—	—	1	—
8	XII b 3	Bautischlerei in Gräbichen . . . . .	—	1	1	1	1	24	—	—	21	—	—	1	—
9	V c 9	Schiffswerft in Kosel . . . . .	—	1	1	1	—	450	8	Eisen-, Metall-, Revolverdreher	8	—	—	1	—
10	V c 9	Maschinenfabrik in Karlowitz . . . . .	—	1	1	2	—	571	126	Eisen-, Metall-, Schrauben-, Revolverdreher	66	—	—	1	—
11	V c 9	Maschinenfabrik in Breslau . . . . .	—	1	1	12	—	4 069	252	Dreher	252	—	—	1	—
Reg.-Bez. Magdeburg															
12	XV d	Zimmerei und Tischlerei in Halber- stadt . . . . .	—	1	1	4	—	122	95	Zimmerer	66	—	—	1	—
13	XV a 1	Bauunternehmung in Hasserode . . . . .	—	1	1	1	1	30	—	—	30	—	—	1	—
Reg.-Bez. Erfurt															
14	XII b 3	Tischler in Mühlhausen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Hannover															
15	XV f	Maler in Hannover . . . . .	—	1	1	1	—	13	—	—	8	—	—	—	1
Reg.-Bez. Oldesheim															
16	XIII f	Zigarrenfabrik in Einbeck . . . . .	—	1	1	1	—	27	14	Roller, Widler	11	—	1	—	—
Reg.-Bez. Lüneburg															
17	XII b 3	Schiffswerft in Harburg . . . . .	1	—	1	1	—	444	22	Tischler	18	—	—	—	1
Reg.-Bez. Stade															
18	VI c 4	Schiffswerft in Geestemünde . . . . .	1	—	1	2	2	1 943	—	—	1 479	—	1	—	—
19	VI c 4	Schiffswerft in Fähr und Lobben- dorf . . . . .	1	—	1	1	—	2 201	—	—	1 631	—	1	—	—
20	XV a 1	Bauunternehmung in Geeste- münde . . . . .	—	1	1	55	—	400	—	—	400	—	—	1	—
21	XV a 1	Bauunternehmung in Lehe . . . . .	—	1	1	70	—	900	—	—	700	—	—	1	—
Reg.-Bez. Aurich															
22	XV a 1	Bauunternehmung in Wilhelmshaven . . . . .	—	1	1	12	3	680	262	Bauarbeiter	202	100	—	1	—

## IIa. Zusammenfassende Übersicht der Aussperrungen im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile  Gewerbe	Anzahl der			Zahl der betroffenen Betriebe		Angaben über die beendeten Aussperrungen			Höchstzahl der		Die Aussperrung hatte				
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3. Biertel- jahr 1905 begonnen	im 3. Biertel- jahr 1905 beendet	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	Bei Ausbruch der Aussperrung waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Aussperrung hatte				
								im Ge- samts- betrieb	in den ausschließlich von der Aussperrung betroffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig ausge- sperr- ten Arbeiter	ge- swun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen			
															Erfolg		
															1a	1b	2
Reg.-Bez. Münster																	
23	XV a 1	Bauunternehmung in Gladbeck	1	—	1	1	1	84	—	—	84	—	—	1	—		
24	XV a 1	Bauunternehmung in Bottrop	1	—	1	15	—	269	—	—	125	—	—	1	—		
25	XV a 1	Bauunternehmung im Amtsbezirk Reddinghausen . . . . .	—	1	1	10	1	360	—	—	139	—	—	1	—		
26	XV a 1	Bauunternehmung in Herten	—	1	1	8	6	149	—	—	149	—	—	1	—		
27	XV a 1	Bauunternehmung in Redding- hausen . . . . .	—	1	1	26	2	837	—	—	617	—	—	1	—		
28	XV a 1	Bauunternehmung in Gladbeck	—	1	1	6	5	690	—	—	690	—	—	1	—		
Reg.-Bez. Arnberg																	
29	XV a 1	Bauunternehmung in Dortmund	1	—	1	184	70	2 821	—	—	2 105	—	—	1	—		
30	XV a 1	Bauunternehmung in Hörde . .	1	—	1	15	8	152	—	—	89	7	—	1	—		
31	XV a 1	Bauunternehmung in Unna . .	1	—	1	9	—	320	—	—	98	—	—	1	—		
32	XV a 1	Bauunternehmung in Pippstadt	1	—	1	2	—	128	—	—	79	33	—	1	—		
33	XV a 1	Bauunternehmung in Langen- dreier und Somborn . . . . .	1	—	1	4	—	438	—	—	103	4	—	1	—		
34	XV a 1	Bauunternehmung in Laer . .	1	—	1	1	—	23	—	—	3	—	—	1	—		
35	XV a 1	Bauunternehmung in Alten- bochum . . . . .	1	—	1	1	—	115	—	—	30	—	—	1	—		
36	XV c	Bauunternehmung in Alten- bochum . . . . .	1	—	1	1	—	36	28	Maurer	15	—	—	1	—		
37	XV a 1	Bauunternehmung in Gerthe, Harpen, Hiltrop . . . . .	1	—	1	5	—	115	—	—	54	—	—	1	—		
38	XV a 1	Bauunternehmung in Gerthe, Harpen, Hiltrop . . . . .	1	—	1	8	—	137	—	—	64	—	—	1	—		
39	XV a 1	Bauunternehmung in Annen . .	1	—	1	6	—	88	—	—	40	—	—	1	—		
40	XV a 1	Bauunternehmung in Berghofen	1	—	1	2	—	40	—	—	22	4	—	1	—		
41	XV a 1	Bauunternehmung in Aplerbeck	1	—	1	4	—	45	—	—	24	—	—	1	—		
42	XV a 1	Bauunternehmung in Herne . .	1	—	1	10	—	534	—	—	313	—	—	1	—		
43	XV a 1	Bauunternehmung in Riemte . .	1	—	1	2	—	55	—	—	14	24	—	1	—		
44	XV a 1	Bauunternehmung in Witten . .	1	—	1	9	—	340	—	—	175	—	—	1	—		
45	XV a 1	Bauunternehmung in Weitmar	1	—	1	6	1	274	—	—	161	—	—	1	—		
46	XV a 1	Bauunternehmung in Werne . .	1	—	1	2	—	100	69	Maurer und Handlanger	40	—	—	1	—		
47	XV a 1	Bauunternehmung in Alsteden	1	—	1	13	1	110	—	—	91	—	—	1	—		
48	XV a 1	Bauunternehmung in Böving- hausen . . . . .	1	—	1	3	3	95	—	—	29	—	—	1	—		
49	XV a 1	Bauunternehmung in Lütgen- dortmund . . . . .	1	—	1	15	8	431	—	—	202	—	—	1	—		
50	XV a 1	Bauunternehmung in Rastrop . .	1	—	1	30	5	329	—	—	191	—	—	1	—		
51	XV a 1	Bauunternehmung in Schwerte	1	—	1	1	—	35	—	—	12	—	—	1	—		
52	XV a 1	Bauunternehmung in Hagen . .	1	—	1	74	—	961	—	—	257	—	—	1	—		
53	XV a 1	Bauunternehmung in Gelsen- kirchen . . . . .	—	1	1	41	—	1 327	1 266	Maurer, Zimmerer, Bauhilfsarbeiter	610	—	—	1	—		
54	XV a 1	Bauunternehmung in Wanne und Röhlinghausen . . . . .	—	1	1	12	—	936	—	—	480	—	—	1	—		
55	XV a 1	Bauunternehmung in Eidel . .	—	1	1	7	—	282	—	—	62	—	—	1	—		
56	XV a 1	Bauunternehmung in Baukau . .	—	1	1	3	—	289	—	—	183	—	—	1	—		
57	XV a 1	Bauunternehmung in Lütenscheid	—	1	1	22	—	448	—	—	131	—	—	1	—		
58	XV a 1	Bauunternehmung in Wattenfeld	—	1	1	1	—	40	—	—	9	—	—	1	—		
59	XII b 3	Schreinerei in Gelsenkirchen . .	—	1	1	6	1	211	24	Schreiner	15	—	—	1	—		
Reg.-Bez. Düsseldorf																	
60	XIII e 5	Brauerei in Barmen . . . . .	1	—	1	7	—	407	—	—	88	—	—	—	1		
61	XIII e 5	Brauerei in Ruhrort . . . . .	1	—	1	1	—	59	—	—	7	—	—	—	1		

## IIa. Summarische Übersicht der Aussperrungen im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Ordnungs- Num- mer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Zahl der betroffenen Betriebe		Angaben über die beendeten Aussperrungen			Höchstzahl der		Die Aussperrung hatte		
			vor dem 1. Juli 1905 begon- nen, aber nicht vor diesem Tage beende- ten	im 3. Biertel- jahr 1905 begon- nen	im 3. Biertel- jahr 1905 beende- ten	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	Bei Ausbruch der Aussperrung waren Arbeiter beschäftigt		gleich- zeitig ausge- sperr- ten Arbeiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen Erfolg	teil- weisen	keinen	
			Aussperrungen					im Ge- samt- betrieb	in den ausschließ- lich von der Aussperrung betroffenen Betriebszweigen						
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c
Noch: Reg.-Bez. Düsseldorf															
62	XIII e 5	Brauerei in Elberfeld . . . . .	1	—	1	5	—	163	—	—	52	—	—	—	1
63	V c 9	Schloßfabrik in Heiligenhaus . . . . .	1	—	1	6	—	452	—	—	17	—	1	—	—
64	V c 9	Schloßfabrik in Velbert . . . . .	1	—	1	61	—	3 289	727	Schlosser, Schloßschmied	727	—	1	—	—
65	V c 9	Schloßfabrik in Hardenberg- Großeböhe . . . . .	1	—	1	1	—	309	—	—	135	—	1	—	—
66	XV a 1	Bauunternehmung in Hochstraße . . . . .	1	—	1	6	—	350	—	—	300	—	—	1	—
67	XV a 1	Bauunternehmung in Homberg . . . . .	1	—	1	5	—	500	—	—	240	—	—	1	—
68	XV a 1	Bauunternehmung in Borbeck . . . . .	1	—	1	5	—	668	—	—	75	—	—	1	—
69	XV a 1	Bauunternehmung in Ruhrort . . . . .	1	—	1	10	—	343	—	—	195	—	—	1	—
70	XV a 1	Bauunternehmung in Essen . . . . .	—	1	1	29	4	1 446	—	—	891	85	—	1	—
71	V c 11	Messerschläger in Hilden . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	V c 11	Messerschläger in Ohligs . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Köln															
73	XIII e 5	Brauerei in Binsfeld . . . . .	1	—	1	1	—	13	—	—	2	—	—	—	1
74	XIII e 5	Brauerei in Kall . . . . .	1	—	1	2	—	113	—	—	33	—	—	—	1
75	XIII e 5	Brauerei in Brühl . . . . .	1	—	1	1	—	29	—	—	10	—	—	—	1
Preußen			43	32	71	973	157	34 249			15 491	257	6	55	10
Bayern															
Reg.-Bez. Oberbayern															
76	XV a 1	Bauunternehmung in München . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	XV f	Malerei und Anstreicher in München . . . . .	1	—	1	36	36	150	—	—	150	—	1	—	—
78	VI a 8	Maschinenfabrik in München . . . . .	1	—	1	9	4	3 686	—	—	2 941	—	—	1	—
Reg.-Bez. Oberfranken															
79	VI a 8	Armaturenfabrik in Pegnitz . . . . .	1	—	1	1	—	181	—	—	105	—	—	1	—
Reg.-Bez. Mittelfranken															
80	VI a 8	Maschinenfabrik in Nürnberg . . . . .	1	—	1	26	18	8 785	—	—	7 591	—	—	1	—
81	V b 10	Metallarbeiter in Fürth . . . . .	1	—	1	1	—	145	—	—	130	—	—	1	—
82	XV a 1	Bauunternehmung in Ansbach . . . . .	—	1	1	8	—	250	—	—	50	—	1	—	—
Reg.-Bez. Schwaben															
83	VI a 8	Maschinenfabrik in Augsburg . . . . .	1	—	1	6	6	5 043	—	—	3 957	—	—	1	—
Bayern			7	1	7	87	64	18 240			14 924	—	2	5	—
Sachsen															
Kreisbauhauptmannschaft Dresden															
84	XIII f	Zigarettenfabrik in Dresden . . . . .	1	—	1	7	—	419	—	—	277	—	—	1	—
85	XV a 1	Bauunternehmung in Lohndorf, Schönborn, Seifersdorf . . . . .	1	—	1	3	1	18	—	—	15	—	—	1	—
86	IV a 4	Steinmehlen in Dresden . . . . .	—	1	1	1	1	7	—	—	7	—	—	1	—



## II a. Zusammenfassende Übersicht der Aussperrungen im Deutschen Reich. 3. Vierteljahr 1905.

Nr.	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Aussperrungen											
			vor dem 1. Juli 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 3.		Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch der Aussperrung waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		Die Aussperrung hatte				
				Biertel- jahr 1905 begonnen	Biertel- jahr 1905 beendet	über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich von der Aussperrung betroffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig ausge- sperr- ten Arbeiter	ge- zwun- gen feiern- den Arbeiter	vollen	teil- weisen	keinen			
															Erfolg		
			1a	1b	2	3a	3b	4a	4b	4c	5	6	7a	7b	7c		
		<b>Sachsen</b>															
		<b>Koch: Kreishauptmannschaft Dresden</b>															
87	XII b 3	Rifen- und Schulbankfabrik in Niederseßitz . . . . .	—	1	1	1	1	158	—	—	158	—	—	—	—	1	
88	VI c 3	Fahrrad- u. Nähmaschinenfabrik in Dresden . . . . .	—	1	1	1	1	2 054	—	—	2 054	—	—	1	—	—	
		<b>Kreishauptmannschaft Zwickau</b>															
89	IX g 2	Färberei und Appreturanstalt in Neßschlau . . . . .	—	1	1	1	1	132	—	—	61	—	—	1	—	—	
		<b>Sachsen</b>	2	4	6	14	5	2 788			2 572	—	—	5	1	—	
		<b>Sachsen-Weimar</b>															
90	XV d	Zimmerer in Jena und Wenigen- jena . . . . .	1	—	1	13	—	180	—	—	117	—	—	—	—	1	
91	VI c 2	Fabrik für Eisenbahnbedarfs- artikel in Weimar . . . . .	1	—	1	1	1	154	—	—	132	—	—	1	—	—	
92	IX g 7	Färberei und Appretur in Weida Sachsen-Weimar	—	1	1	1	1	71	—	—	71	—	—	1	—	—	
		<b>Oldenburg</b>															
		<b>Herzogtum Oldenburg</b>															
93	XV a 1	Bauunternehmung in Heppens, Bant, Neuende . . . . .	1	—	1	12	8	650	—	—	317	333	—	1	—	—	
		<b>Reuß älterer Linie</b>															
94	IX g 7	Färberei in Greiz und Wohls- dorf . . . . .	—	1	1	4	—	1 386	—	—	1 134	—	—	1	—	—	
		<b>Reuß jüngerer Linie</b>															
95	IX g 7	Färberei und Appretur in Gera	—	1	1	5	2	2 018	—	—	1 459	—	—	1	—	—	
96	IX g 7	Färberei und Appretur in Untermhaus . . . . .	—	1	1	1	1	180	—	—	148	—	—	1	—	—	
97	XV a 1	Bauunternehmung in Hirschberg Reuß jüngerer Linie	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		<b>Bremen</b>															
98	VI c 4	Schiffswerft in Bremerhaven .	1	—	1	1	—	887	—	—	495	—	—	1	—	—	
99	VI c 4	Schiffswerft in Bremen . . . .	—	1	1	1	—	2 815	—	—	2 066	—	—	1	—	—	
100	VI a 8	Maschinen- und Armaturenfabrik in Bremen . . . . .	—	1	1	1	—	534	—	—	344	—	—	1	—	—	
101	XV a 1	Bauunternehmung in Bremer- haven . . . . .	—	1	1	81	—	1 740	—	—	320	—	—	1	—	—	
		<b>Bremen</b>	1	3	4	84	—	5 976			3 225	—	—	3	1	—	
		<b>Deutsches Reich</b>	56	45	95	1 195	239	65 892			39 590	590	12	71	12	—	

## II b. Summarische Übersicht der Aussperrungen im Deutschen Reich. Nachträge zur Übersicht für das 2. Vierteljahr 1905

Ordnungs- Num- mer	Nummer des Gewerbe- Verzeich- nisses	Staaten und Landesteile Gewerbe	Anzahl der			Angaben über die beendeten Aussperrungen							Die Aussperrung hatte				
			vor dem 1. April 1905 begonnen, aber nicht vor diesem Tage beendet	im 2. Viertel- jahr 1905 begonnen	im 2. Viertel- jahr 1905 beendet	Zahl der betroffenen Betriebe		Bei Ausbruch der Aussperrung waren Arbeiter beschäftigt			Höchstzahl der		vollen	teil- weisen	Erfolg		
						über- haupt	darunter waren zu völligem Still- stand ge- kommen	im Ge- samt- betrieb	in den ausschließlich von der Aussperrung betroffenen Betriebszweigen	gleich- zeitig ausge- sperr- ten Arbeiter	ge- samt- ge- sperr- ten Arbeiter						
												1a				1b	2
Preußen																	
Reg.-Bez. Danzig																	
1	XV a 1	Bauunternehmung in Zoppot	—	1	1	5	5	270	—	—	243	—	1	—	—	—	—
Reg.-Bez. Arnberg																	
2	XIII e 5	Brauerei in Dortmund . . . .	—	1	1	13	—	860	—	—	60	—	—	—	—	—	—
3	XIII e 5	Brauerei in Herne . . . . .	—	1	1	1	—	70	—	—	3	—	—	—	—	—	—
4	XIII e 5	Brauerei in Langendreer . . . .	—	1	1	1	—	100	5	Rüfer	2	—	—	—	—	—	—
5	XIII e 5	Brauerei in Herfeln . . . . .	—	1	1	1	—	14	—	—	2	—	—	—	—	—	—
6	XIII e 5	Brauerei in Bochum . . . . .	—	1	1	4	—	230	—	—	18	—	—	—	—	—	—
7	XIII e 5	Brauerei in Hamm . . . . .	—	1	1	1	—	61	40	Brauer	6	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Köln																	
8	XIII e 5	Brauerei in Köln . . . . .	—	1	1	14	—	427	—	—	140	—	—	—	—	—	—
9	XIII e 5	Brauerei in Mülheim . . . . .	—	1	1	4	—	141	—	—	53	—	—	—	—	—	—
10	XIII e 5	Brauerei in Höhenhaus . . . .	—	1	1	1	—	21	—	—	12	—	—	—	—	—	—
11	XIII e 5	Brauerei in Zündorf . . . . .	—	1	1	1	—	15	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Sachsen																	
Kreisbauernschaft Dresden																	
12	IV e 3	Glasmacherei in Deuben . . . .	—	1	1	1	—	380	260	Glasbläser	28	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin																	
13	XV d	Zimmerer in Gielow . . . . .	1	—	1	2	—	17	—	—	13	—	1	—	—	—	—
Sachsen-Weimar																	
14	XV c	Maurer in Jena und Benigsen- jena . . . . .	—	1	1	26	8	298	—	—	189	—	1	—	—	—	—

## Die am 2. Mai 1905 wegen unerlaubter Raifeier erfolgten Ausschlüsse von der Arbeit.

Bezeichnung des Betriebes  Ort der Ausschließung	Be- endigung der Aus- schließung	Dauer der Aus- schließung nach Tagen	Zahl der von der Aus- schließung betroffenen Betriebe	Beschäftigungsart der Ausgeschlossenen, sofern die Aus- schließung nicht den Gesamtbetrieb erfaßt hatte	Zahl der beschäftigten Arbeiter				Höchstzahl der gleichzeitig ausgeschlossenen Personen	
					in den betroffenen Betrieben überhaupt		in den innerhalb dieser Betriebe allein von der Ausschließung betroffe- nen Beschäftigungsarten		über- haupt	darunter Personen unter 21 Jahren
					Gesamt- zahl	darunter Personen unter 21 Jahren	Gesamt- zahl	darunter Personen unter 21 Jahren		
Kartonsfabrik in Berlin. . . . .	3. 5.	1	1	—	22	3	—	—	12	—
Bauunternehmung in Berlin und Vororten . . . . .	3. 5.	1	350	—	15 000	—	—	—	3 100	—
Holzarbeiter in Berlin. . . . .	6. 5.	4	9	—	300	—	—	—	199	—
Bekleidungsfabrik in Berlin. . . .	6. 5.	4	1	—	9	—	—	—	2	—
Metallarbeiter in Berlin. . . . .	8. 5.	6	5	—	350	—	—	—	115	—
Fabrik für medizinische Werk- zeuge in Berlin . . . . .	8. 5.	6	1	—	56	15	—	—	35	—
Bauunternehmung in Rixdorf. . . .	3. 5.	1	3	Maurer, Handlanger	208	4	161	—	139	—
Motorfabrik in Charlottenburg . . .	8. 5.	6	1	—	74	8	—	—	44	8
Nähmaschinen- und Fahrrad- fabrik in Bielefeld . . . . .	5. 5.	3	2	—	848	199	—	—	485	117
Bauunternehmung in Dresden. . . .	6. 5.	4	6	—	523	7	—	—	509	6
Bau- und Möbelfabrikerei in Leipzig-Plagwitz . . . . .	3. 5.	1	1	—	50	—	—	—	50	—
Fabrik für Buchdruck- und Holzschnit- zugen in Leipzig-Anger-Crottens- dorf . . . . .	4. 5.	2	1	—	10	—	—	—	6	—
Bekleidungsfabrik in Lübeck. . . .	4. 5.	2	1	—	188	35	—	—	132	25
Schiffswerft in Lübeck . . . . .	4. 5.	2	5	—	1 616	328	—	—	1 204	149
Bauunternehmung in Hamburg . . .	3. 5.	1	2	—	69	13	—	—	21	—
Glasfabrik in Hamburg . . . . .	3. 5.	1	1	—	26	4	—	—	13	2
Steinseher in Hamburg . . . . .	4. 5.	2	5	—	616	58	—	—	284	13
Schiffswerft in Hamburg . . . . .	11. 5.	9	5	—	6 000	1 200	—	—	54	13

**Schlachtvieh- und Fleischbeschau**

Zahl der beschaute

Staaten und Landesteile	Zahl der Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorgenommen wurde									
	Pferde und andere Einhufer	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung- rinder über 3 Monate alt	Kälber bis 3 Monate alt	Schweine	Schafe	Ziegen	Hunde
Reg.-Bez. Königsberg . . . . .	340	1 458	2 503	6 031	3 334	7 130	38 315	43 246	412	—
„ Gumbinnen . . . . .	—	420	1 071	2 830	2 245	3 209	18 801	32 536	311	—
„ Danzig . . . . .	121	565	2 043	3 294	1 519	5 042	31 979	11 889	400	—
„ Marienwerder . . . . .	26	318	1 638	3 827	2 897	6 545	31 223	14 804	547	—
Stadt Berlin . . . . .	3 138	19 055	10 070	4 278	6 851	39 154	225 736	133 927	46	—
Reg.-Bez. Potsdam . . . . .	799	2 275	5 901	18 279	6 210	24 054	97 589	37 714	307	2
„ Frankfurt . . . . .	580	963	3 149	5 816	3 420	17 056	78 530	20 390	300	—
„ Stettin . . . . .	216	306	2 864	4 207	1 910	10 486	41 847	24 222	125	—
„ Rastin . . . . .	29	95	545	2 986	693	5 165	16 466	18 225	60	—
„ Stralsund . . . . .	100	48	278	1 540	453	3 187	8 943	7 549	105	—
„ Posen . . . . .	45	422	1 197	3 887	3 659	13 782	47 509	12 848	5 132	1
„ Bromberg . . . . .	67	370	1 279	3 124	1 939	6 486	29 741	11 050	1 990	—
„ Breslau . . . . .	1 359	2 552	7 006	8 867	6 776	35 042	97 442	17 494	739	171
„ Liegnitz . . . . .	801	834	3 062	8 768	4 522	28 708	62 369	11 434	641	60
„ Oppeln . . . . .	447	1 303	5 425	16 647	9 341	20 706	88 217	3 161	1 231	32
„ Magdeburg . . . . .	975	1 608	3 608	7 625	2 762	12 606	75 315	19 008	509	10
„ Merseburg . . . . .	1 080	1 097	1 828	8 045	2 649	14 383	66 617	18 546	656	2
„ Erfurt . . . . .	162	526	483	3 230	2 460	7 298	27 692	8 130	278	14
„ Schleswig . . . . .	1 049	5 826	1 615	13 185	8 548	18 591	54 667	24 769	158	5
„ Hannover . . . . .	528	2 326	2 194	2 148	1 552	7 994	32 539	15 253	249	—
„ Hildesheim . . . . .	221	455	1 923	2 658	2 609	10 165	28 281	9 206	183	—
„ Lüneburg . . . . .	347	703	692	2 286	842	4 623	20 302	12 170	22	—
„ Stade . . . . .	148	1 301	586	1 381	1 563	1 771	9 191	13 441	38	—
„ Osnabrück . . . . .	192	89	635	2 294	374	3 843	6 213	4 190	45	—
„ Aurich . . . . .	61	343	206	1 564	334	2 376	5 067	12 383	53	—
„ Münster . . . . .	302	322	1 440	6 891	902	7 873	19 709	1 908	462	—
„ Minden . . . . .	294	452	1 476	5 974	1 102	7 980	20 621	3 230	332	—
„ Arnberg . . . . .	1 508	1 827	2 987	25 646	6 740	20 705	76 569	5 308	790	—
„ Rassel . . . . .	119	2 402	816	5 079	5 532	14 587	44 698	8 400	876	—
„ Wiesbaden . . . . .	457	7 132	1 121	10 016	9 523	34 481	69 535	10 155	597	—
„ Koblenz . . . . .	79	3 513	1 004	7 789	5 713	18 233	23 110	2 354	665	—
„ Düsseldorf . . . . .	2 506	7 112	4 342	31 926	6 609	31 472	153 802	17 152	1 524	13
„ Köln . . . . .	697	6 485	1 999	9 045	3 446	21 600	62 543	8 025	1 096	—
„ Trier . . . . .	419	1 948	1 210	7 650	6 791	16 299	33 711	2 135	739	7
„ Aachen . . . . .	161	1 312	427	5 943	1 565	8 901	27 482	2 177	697	1
„ Sigmaringen . . . . .	—	124	39	252	592	1 029	1 181	85	10	—
Provinz Ostpreußen . . . . .	340	1 878	3 574	8 861	5 579	10 339	57 116	75 782	723	—
„ Westpreußen . . . . .	147	883	3 681	7 121	4 416	11 587	63 202	26 693	947	—
Stadt Berlin . . . . .	3 138	19 055	10 070	4 278	6 851	39 154	225 736	133 927	46	—
Provinz Brandenburg . . . . .	1 379	3 238	9 050	24 095	9 630	41 110	176 119	58 104	607	2
„ Pommern . . . . .	345	449	3 687	8 733	3 056	18 838	67 256	49 996	290	—
„ Posen . . . . .	112	792	2 476	7 011	5 598	20 268	77 250	23 898	7 122	1
„ Schlesien . . . . .	2 607	4 689	15 493	34 282	20 639	84 456	248 028	32 089	2 611	263
„ Sachsen . . . . .	2 217	3 231	5 919	18 900	7 871	34 287	169 624	45 684	1 443	26
„ Schleswig-Holstein . . . . .	1 049	5 826	1 615	13 185	8 548	18 591	54 667	24 769	158	5
„ Hannover . . . . .	1 497	5 217	6 236	12 331	7 274	30 772	101 593	66 643	590	—
„ Westfalen . . . . .	2 104	2 601	5 903	38 511	8 744	36 558	116 899	10 446	1 584	—
„ Hessen-Nassau . . . . .	576	9 534	1 937	15 095	15 055	49 068	114 233	18 555	1 473	—
„ Rheinland . . . . .	3 862	20 370	8 982	62 353	24 124	96 505	300 648	31 843	4 721	21
Hohenzollern . . . . .	—	124	39	252	592	1 029	1 181	85	10	—
Königreich Preußen . . . . .	19 373	77 887	78 662	255 008	127 977	492 562	1 773 552	598 514	22 325	318

Schlachttiere.

Staaten und Landesteile	Zahl der Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischschau vorgenommen wurde									
	Pferde und andere Einhufer	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung- rinder über 3 Monate alt	Kälber bis	Schweine	Schafe	Ziegen	Hunde
Reg.-Bez. Oberbayern . . . . .	1 027	9 979	7 142	17 914	8 136	84 966	77 266	14 832	455	36
" Niederbayern . . . . .	181	1 939	1 391	6 892	6 134	20 572	30 367	4 262	339	1
" Pfalz . . . . .	178	1 054	998	3 162	12 867	15 186	42 304	704	601	—
" Oberpfalz . . . . .	92	2 722	1 105	2 570	3 277	13 067	33 258	4 631	225	—
" Oberfranken . . . . .	172	2 160	956	2 446	3 401	10 041	39 141	9 813	607	—
" Mittelfranken . . . . .	340	6 610	808	2 748	4 194	22 309	67 956	13 565	293	—
" Unterfranken . . . . .	128	3 089	438	1 138	10 006	15 767	39 373	1 536	767	1
" Schwaben . . . . .	247	2 815	2 926	6 942	4 427	21 230	32 788	2 731	163	48
<b>Königreich Bayern</b>	<b>2 365</b>	<b>30 368</b>	<b>15 764</b>	<b>43 812</b>	<b>52 442</b>	<b>203 138</b>	<b>362 453</b>	<b>52 074</b>	<b>3 450</b>	<b>86</b>
Kreishauptm. Dresden . . . . .	731	3 614	4 165	8 804	834	32 575	69 740	17 193	974	92
" Leipzig . . . . .	796	2 973	2 628	8 316	718	25 254	75 735	20 190	796	50
" Chemnitz . . . . .	339	1 120	1 988	7 273	636	18 447	43 496	8 484	968	232
" Zwickau . . . . .	222	1 691	1 553	5 909	873	13 424	37 643	9 448	446	53
" Bautzen . . . . .	248	447	881	3 813	505	8 303	19 893	1 714	1 085	118
<b>Königreich Sachsen</b>	<b>2 336</b>	<b>9 845</b>	<b>11 215</b>	<b>34 115</b>	<b>3 566</b>	<b>98 003</b>	<b>246 507</b>	<b>57 029</b>	<b>4 269</b>	<b>545</b>
Niederrhein . . . . .	52	1 763	3 865	2 982	11 200	22 784	43 086	2 845	387	2
Schwarzwaldkreis . . . . .	1	1 199	400	2 813	4 894	11 265	21 329	1 723	365	—
Jagstkreis . . . . .	36	318	661	624	5 136	6 543	17 633	1 885	248	—
Donaufreis . . . . .	8	1 248	2 920	2 943	4 632	12 548	19 491	1 729	308	1
<b>Königreich Württemberg</b>	<b>97</b>	<b>4 528</b>	<b>7 846</b>	<b>9 362</b>	<b>25 862</b>	<b>53 140</b>	<b>101 539</b>	<b>8 182</b>	<b>1 308</b>	<b>3</b>
Landescomm.-Bez. Konstanz . . . . .	8	1 410	337	1 607	2 651	7 546	9 763	1 237	242	—
" " Freiburg . . . . .	76	2 893	993	3 678	5 490	15 822	23 830	3 408	293	—
" " Karlsruhe . . . . .	183	1 940	1 177	3 234	7 453	14 183	31 503	1 542	247	—
" " Mannheim . . . . .	133	1 059	746	1 308	9 401	11 289	35 197	1 515	667	—
<b>Großherzogtum Baden</b>	<b>400</b>	<b>7 302</b>	<b>3 253</b>	<b>9 827</b>	<b>24 995</b>	<b>48 840</b>	<b>100 293</b>	<b>7 702</b>	<b>1 449</b>	<b>—</b>
Provinz Starkenburg . . . . .	127	2 122	93	3 173	5 082	7 592	36 403	1 238	1 189	—
" Oberhessen . . . . .	27	1 026	209	1 036	3 293	5 173	20 048	891	657	—
" Rheinhessen . . . . .	146	1 547	398	4 465	3 375	7 520	25 269	1 277	959	—
<b>Großherzogtum Hessen</b>	<b>300</b>	<b>4 695</b>	<b>700</b>	<b>8 674</b>	<b>11 750</b>	<b>20 285</b>	<b>81 720</b>	<b>3 406</b>	<b>2 805</b>	<b>—</b>
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	322	151	1 791	3 537	1 835	10 608	23 426	18 549	101	—
Sachsen-Weimar . . . . .	103	449	291	2 019	1 686	6 533	21 010	5 503	316	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	55	34	82	549	199	1 286	3 689	2 617	30	—
Herzogtum Oldenburg . . . . .	110	486	170	1 756	443	2 131	9 292	5 075	14	—
Fürstentum Lüneburg . . . . .	9	24	31	288	122	473	929	536	15	—
" Birkenfeld . . . . .	1	44	11	44	990	821	1 468	83	50	—
<b>Großherzogtum Oldenburg</b>	<b>120</b>	<b>554</b>	<b>212</b>	<b>2 088</b>	<b>1 555</b>	<b>3 425</b>	<b>11 689</b>	<b>5 694</b>	<b>79</b>	<b>—</b>
Braunschweig . . . . .	85	278	2 220	1 344	2 648	7 024	40 295	9 785	75	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	74	343	199	1 351	1 740	3 695	14 083	2 940	108	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	36	66	358	1 660	548	3 400	10 810	1 421	114	2
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	113	373	147	1 600	1 388	4 085	16 717	4 851	436	13
Anhalt . . . . .	396	343	675	1 502	636	3 512	21 378	5 920	77	45
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	7	58	46	851	350	1 317	5 259	1 620	43	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	2	73	62	560	529	1 612	5 538	1 462	8	—
Waldeck . . . . .	—	165	100	242	531	2 015	1 543	1 007	40	—
Reuß älterer Linie . . . . .	26	145	125	455	257	1 146	3 998	1 041	25	2
Reuß jüngerer Linie . . . . .	59	199	312	1 157	601	2 166	9 858	2 318	65	3
Schaumburg-Lippe . . . . .	4	3	22	282	54	425	1 174	130	33	—
Lippe . . . . .	22	22	326	669	342	1 509	4 230	598	140	—
Lübeck . . . . .	182	72	221	1 589	408	2 606	6 509	2 520	86	—
Bremen . . . . .	546	2 177	819	852	755	4 768	19 959	6 298	16	—
Hamburg . . . . .	1 127	6 889	1 252	2 642	5 149	14 878	69 409	26 817	5	—
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	402	2 331	1 225	7 971	4 569	16 459	27 346	2 994	145	—
" Ober-Elßaß . . . . .	110	1 732	541	7 734	1 271	11 321	23 625	2 060	190	—
" Lothringen . . . . .	245	1 522	509	5 634	1 976	13 162	23 183	7 829	277	—
<b>Reichsland Elßaß-Lothringen</b>	<b>757</b>	<b>5 585</b>	<b>2 275</b>	<b>21 339</b>	<b>7 816</b>	<b>40 942</b>	<b>74 154</b>	<b>12 883</b>	<b>612</b>	<b>—</b>
<b>Deutsches Reich</b>	<b>28 907</b>	<b>152 604</b>	<b>128 975</b>	<b>407 086</b>	<b>275 619</b>	<b>1 032 920</b>	<b>3 030 792</b>	<b>840 881</b>	<b>38 015</b>	<b>1 017</b>
2. Vierteljahr 1905	29 193	143 880	125 046	405 746	215 380	1 321 716	3 140 728	483 864	152 908	939
1. " "	35 965	142 039	112 663	412 666	185 782	1 120 801	3 910 952	451 948	107 699	1 785
4. " 1904	44 659	152 860	111 732	410 340	219 817	999 291	4 400 260	609 599	136 957	1 762
3. " "	23 827	145 682	128 553	379 179	246 478	1 072 835	3 508 461	768 461	44 223	762

# Der Bestand der deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1905 und die Bestands-Veränderungen im Jahre 1904.

Über den Bestand der deutschen Seeschiffe (Kaufahrteischiffe) am 1. Januar 1905 sind im ersten Teile des Bandes 167 der Statistik des Deutschen Reichs eingehende Nachweisungen veröffentlicht worden, die von ausführlichen Erläuterungen begleitet sind. An dieser Stelle sollen daher nur einige besonders wichtige Angaben herausgegriffen

und mit denen für die früheren Jahre bis 1875 zurück in Vergleich gebracht werden.

Die Übersicht 1 zeigt die Entwicklung der deutschen Kauffahrteiflotte seit dem Jahre 1875 und trennt ferner die eigentlichen Handelschiffe von den nicht zu eigentlichen Handelszwecken dienenden Schiffen;

Übersicht 1.

am 1. Ja- nuar	Bestand der deutschen Kauffahrteiflotte											
	überhaupt			davon dienten								
	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons		zu eigentlichen Handelszwecken			nicht zu eigentlichen Handelszwecken					
		brutto	netto	Zahl der Schiffe	brutto	netto	Zahl der Schiffe	brutto	netto	darunter waren Fischerfahrzeuge		
										Zahl der Schiffe	brutto	netto
1875	4 602	.	1 068 383	4 562	.	1 066 900	40	.	1 483	19	.	895
80	4 777	.	1 171 286	4 718	.	1 169 211	59	.	2 075	21	.	986
85	4 257	.	1 294 288	4 177	.	1 291 391	80	.	2 897	27	.	1 322
90	3 594	.	1 320 721	3 470	.	1 314 732	124	.	5 989	65	.	3 168
95	3 665	.	1 553 902	3 266	.	1 537 334	399	.	16 568	290	.	12 246
96	3 592	1 969 238	1 502 044	3 139	1 936 603	1 483 448	453	32 635	18 596	340	23 188	14 315
97	3 678	2 059 948	1 487 577	3 180	2 022 287	1 468 347	498	37 661	19 230	377	27 951	16 013
98	3 693	2 189 508	1 555 371	3 139	2 146 783	1 534 727	554	42 725	20 644	398	30 989	17 056
99	3 713	2 317 563	1 639 552	3 151	2 272 479	1 619 229	562	45 084	20 323	399	31 799	16 834
1900	3 759	2 495 389	1 737 798	3 173	2 447 148	1 717 393	586	48 241	20 405	411	33 384	17 213
01	3 883	2 826 400	1 941 645	3 288	2 775 863	1 920 822	595	50 537	20 823	410	33 522	17 324
02	3 959	3 080 548	2 093 033	3 362	3 029 934	2 072 524	597	50 614	20 509	401	33 255	17 076
03	4 045	3 265 795	2 203 804	3 421	3 209 438	2 181 591	624	56 357	22 213	414	36 402	18 097
04	4 156	3 471 525	2 322 045	3 493	3 406 340	2 295 824	663	65 185	26 221	443	39 294	19 596
1905	4 224	3 517 647	2 352 575	3 510	3 444 776	2 323 768	714	72 871	28 807	479	46 162	21 977

aus den letzteren werden die Fischerfahrzeuge noch besonders ausgeschieden. Es muß jedoch hervorgehoben werden, daß die für die weiter zurückliegenden Jahre in bezug auf die nicht zu eigentlichen Handelszwecken dienenden Schiffe gegebenen Zahlen nicht erschöpfend sein dürften. Einerseits wurde in den dem Kaiserlichen Statistischen Amte eingereichten Verzeichnissen die besondere Verwendung dieser Schiffe nicht immer zum Ausdruck gebracht, andererseits gelangten sie häufig erst geraume Zeit nach ihrer Inbetriebnahme zur Eintragung in die Schiffsregister. So wurden allein in Finkenwärder im Jahre 1892 104 und 1893 42 Segel-Fischerfahrzeuge nachträglich registriert.

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß seit den Jahren 1875 und 1880 die Zahl der deutschen Kauffahrteischiffe recht erheblich zurückgegangen ist. Von 1890 bis 1899 ist die Gesamtzahl dieser Schiffe wieder etwas gestiegen, wogegen die Zahl der eigentlichen Handelschiffe weiter abgenommen hat. Dieses Verhältnis erklärt sich durch die in diesem Zeitraume erfolgte starke Vermehrung der Fischerfahrzeuge, von welchen im Jahre 1890 nur 65, 1899 dagegen bereits 399 in die Schiffsregister eingetragen waren. Seit 1899 stieg die Zahl auch der eigentlichen Handelschiffe dann wieder langsam aber stetig bis zum 1. Januar 1905 infolge einer sehr regen Tätigkeit im Schiffbau.

Vergleicht man die Zahlen für 1905 mit denen der weiter zurückliegenden Jahre, so berechnet sich die Verminderung in der Zahl der Schiffe für alle Rauffahrtsschiffe gegen 1875 auf 378 Schiffe (8,3%), gegen 1880 auf 553 Schiffe (11,6%) und gegen 1885 auf 33 Schiffe (0,8%), während gegen 1890, 1895, 1900 und 1904 die Schiffszahl Steigerungen um 630, 559, 465 und 68 Schiffe (17,5%, 15,3%, 12,4% und 1,6%) erfahren hat. Für die eigentliche Handelsflotte stellt sich die Abnahme gegen 1875 auf 1 052 Schiffe (23,1%), gegen 1880 auf 1 208 Schiffe (25,6%) und gegen 1885 auf 667 Schiffe (16,0%), die Zunahme gegen 1890, 1895, 1900 und 1904 auf 40, 244, 337 und 17 Schiffe (1,3%, 7,3%, 10,6% und 0,5%).

Im Gegensatz zur Zahl ist der Raumgehalt der Schiffe in stetem Anwachsen begriffen. Die Zunahme des Raumgehalts der gesamten Rauffahrtsschiffe beträgt sich 1905 gegen 1875 auf 1 284 192 Reg.-Tons netto (120,3%), gegen 1880 auf 1 181 289 Reg.-Tons netto (100,3%), gegen 1885, 1890 und 1895 auf 1 058 287, 1 031 854 und 798 673 Reg.-Tons netto (81,3%, 78,1% und 51,4%); gegen 1900

und 1904 hat der Bruttoreumgehalt eine Vermehrung um 1 022 258 Reg.-Tons (41,0%) und 46 122 Reg.-Tons (1,3%) erfahren, der Nettoreumgehalt um 614 777 Reg.-Tons (35,4%) und 30 530 Reg.-Tons (1,3%).

Für die eigentliche Handelsflotte beträgt die Steigerung gegen 1875 1 256 868 Reg.-Tons netto (117,8%), gegen 1880, 1885, 1890 und 1895 1 154 557, 1 032 377, 1 009 036 und 786 434 Reg.-Tons netto (98,7%, 79,3%, 76,7% und 51,3%). Gegen 1900 hat sich der Bruttoreumgehalt dieser Schiffe um 997 628 Reg.-Tons (40,8%), der Nettoreumgehalt um 606 375 Reg.-Tons (35,3%), gegen 1904 um 38 436 Reg.-Tons (1,1%) und 27 944 Reg.-Tons (1,3%) gehoben.

Die folgende Übersicht 2 unterscheidet die deutschen Rauffahrtsschiffe nach den beiden Hauptgattungen der Segelschiffe einschließlich der Schleppschiffe (Seeleichter) und der Dampfschiffe und veranschaulicht ferner die Verteilung dieser beiden Schiffsgattungen auf die Küstengebiete der Ostsee und der Nordsee.

Übersicht 2.

Die Rauffahrtsschiffe nach Gattung der Schiffe und Küstengebieten. (Die in den Zahlen für Segelschiffe und Schleppschiffe enthaltenen Angaben für Schleppschiffe sind noch besonders mit nautischen Ziffern aufgeführt.)												
Am 1. Januar	Segelschiffe einschließlich der Schleppschiffe (Seeleichter)						Dampfschiffe					
	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Davon entfallen auf das				Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Davon entfallen auf das			
			Ostseegebiet		Nordseegebiet				Ostseegebiet		Nordseegebiet	
			Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons netto			Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons netto
1875 ..	4 303	878 385	1 985	438 366	2 318	440 019	299	189 998	124	32 548	175	157 450
80 ..	4 403	974 943	1 810	402 128	2 593	572 815	374	196 343	179	45 428	195	150 915
85 ..	3 607	880 345	1 369	315 508	2 238	564 837	650	413 943	321	118 660	329	295 283
90 ..	2 779	702 810	890	191 814	1 889	510 996	815	617 911	355	137 908	460	480 003
	76	14 396	4	373	72	14 023						
95 ..	2 622	660 856	630	118 912	1 992	541 944	1 043	893 046	390	158 992	653	734 054
	127	29 350	4	373	123	28 977						
96 ..	2 524	622 105	551	95 020	1 973	527 085	1 068	879 939	381	144 346	687	735 593
	136	31 069	3	332	133	30 737						
97 ..	2 552	597 617	509	76 703	2 043	520 914	1 126	889 960	389	142 818	737	747 142
	156	34 741	3	332	153	34 409						
98 ..	2 522	585 571	472	59 309	2 050	526 262	1 171	969 800	404	157 427	767	812 373
	176	42 180	5	658	171	41 522						
99 ..	2 490	601 161	431	48 861	2 059	552 300	1 223	1 038 391	427	170 857	796	867 534
	172	44 956	5	916	167	44 040						
1900 ..	2 466	587 639	400	38 721	2 066	548 918	1 293	1 150 159	440	180 029	853	970 130
	178	51 240	3	332	175	50 908						
01 ..	2 493	593 770	391	31 454	2 102	562 316	1 390	1 347 875	452	192 315	938	1 155 560
	223	68 630	5	947	218	67 683						
02 ..	2 496	586 974	376	25 057	2 120	561 917	1 463	1 506 059	451	200 665	1 012	1 305 394
	260	79 831	15	2 698	245	77 133						
03 ..	2 500	581 365	388	22 297	2 112	559 068	1 545	1 622 439	469	217 220	1 076	1 405 219
	268	82 863	16	3 335	252	79 528						
04 ..	2 534	582 355	370	19 121	2 164	563 234	1 622	1 739 690	477	227 778	1 145	1 511 912
	276	84 748	16	3 136	260	81 612						
1905 ..	2 567	578 505	386	19 067	2 181	559 436	1 657	1 774 072	486	236 509	1 171	1 537 563
	273	84 859	16	3 136	257	81 723						

Danach haben von 1875 bis 1890 die Segel- und Schleppschiffe zusammen, welche in früheren Jahren nicht getrennt nachgewiesen worden sind, die bedeutende Abnahme von 1 524 Schiffen (35,4%) und

175 575 Reg.-Tons netto (20,0%) erfahren. Die eigentlichen Segelschiffe zeigen nach der Zahl auch weiterhin mit Ausnahme der letzten zwei Jahre einen Rückgang, welcher sich für den 1. Januar 1905 gegen

1890 auf 409 Schiffe (15,1 %), gegen 1895 auf 201 Schiffe (8,1 %) beläuft, während sich gegen 1900 eine Zunahme um 6 Schiffe (0,3 %), gegen 1904 eine solche um 36 Schiffe (1,8 %) ergibt. Die Abnahme des Nettoraumgehalts der Segelschiffe, welche sich im Gegensatz zur Schiffszahl auch auf die beiden zuletzt nachgewiesenen Jahre erstreckt, beträgt gegen 1890 194 770 Reg.-Tons (28,3 %), gegen 1895 137 862 Reg.-Tons (21,8 %), gegen 1900 42 755 Reg.-Tons (8,0 %) und gegen 1904 3 963 Reg.-Tons (0,8 %).

Dagegen haben die Schleppschiffe oder Seeleichter, also Fahrzeuge, die in der Regel sich nicht mit eigener Kraft fortbewegen, sondern über See geschleppt werden, nach der Zahl mit Ausnahme des letzten Jahres, nach dem Raumgehalte ständig zugenommen. Diese Vermehrung stellt sich 1905 verglichen mit 1890 auf 197 Schiffe (259,3 %), mit 1895 auf 146 Schiffe (115,0 %) und mit 1900 auf 95 Schiffe (53,4 %). Die Verminderung der Zahl gegen den 1. Januar 1904 beträgt 3 Schiffe (1,1 %). Nach dem Nettoraumgehalte bezieht sich die Steigerung gegen 1890 auf 70 463 Reg.-Tons (489,3 %), gegen 1895 auf 55 509 Reg.-Tons (189,1 %), gegen 1900 auf 33 619 (65,6 %) und gegen 1904 auf 111 Reg.-Tons (0,1 %). Der Abnahme in der Zahl der Schiffe im letzten Jahre steht daher eine Zunahme des Raumgehaltes gegenüber.

Die Zunahme des Dampferbestandes beträgt nach der Zahl seit 1875 1 358 Schiffe (454,3 %), seit 1880 1 283 Schiffe (343,0 %), seit 1885 1 007 Schiffe (154,9 %), seit 1890 842 Schiffe (103,3 %), seit 1895, 1900 und 1904 614 Schiffe (58,9 %), 364 Schiffe (28,9 %) und 35 Schiffe (2,9 %), nach dem Raumgehalte seit 1875 1 584 074 Reg.-Tons (833,7 %), seit 1880 1 577 729 Reg.-Tons (803,6 %), seit 1885 1 360 129 Reg.-Tons (328,6 %), seit 1890

1 156 161 Reg.-Tons (187,1 %), seit 1895, 1900 und 1904 881 026, 623 913 und 34 382 Reg.-Tons (98,7 %, 54,3 %, 2,0 %).

Der durchschnittliche Raumgehalt nimmt bei den Segelschiffen dauernd ab, bei den Schleppschiffen ist er nach anhaltender Steigerung bis zum Jahre 1901 seit dieser Zeit fast unverändert geblieben, bei den Dampfern hat er bis zu den letzten beiden Jahren, in denen er auf fast gleicher Höhe geblieben ist, zugenommen.

Wenn die Bedeutung und der Wert einer Handelsflotte richtig beurteilt werden soll, ist nicht allein die Zahl und der Raumgehalt der Schiffe, sondern auch ihre Fahrgewindigkeit in Betracht zu ziehen, da wesentlich auch die Zeit in Frage kommt, innerhalb welcher eine bestimmte Menge von Gütern befördert werden kann.

Die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Schiffs hinsichtlich der Frachtbeförderung festzustellen und für die Gesamtheit genau zu ermitteln ist deshalb nicht durchführbar, weil es an Untersuchungen über die Geschwindigkeit der vorhandenen Handelsfahrzeuge, die Dauer des Besüchens und Ladens usw. fehlt. Wohl aber läßt sich für die Leistung der Dampfschiffe im Vergleich zu den Segelschiffen ein festes Durchschnittsverhältnis annehmen und hiernach die Gesamtleistungsfähigkeit einer Handelsflotte in der Art annähernd ermitteln, daß die Durchschnittsleistung der Dampfschiffe auf diejenige der Segelschiffe umgerechnet, und diese — d. h. der Nettoraumgehalt der Segelschiffe — als Maßstab betrachtet wird. In der Regel wird nun angenommen, daß durchschnittlich ein Dampfschiff mindestens das Dreifache eines Segelschiffs von gleichem Raumgehalte leistet. Nach diesem Verhältnis ergeben sich für das Deutsche Reich, sowie für das Ostsee- und Nordseegebiet je für sich die in Übersicht 3 enthaltenen Zahlen, welche sich nur auf die wirklichen Handelsschiffe beziehen.

Übersicht 3.

Am 1. Januar	Leistungsfähigkeit der Handelsschiffe in Registertons netto								
	Ostseegebiet			Nordseegebiet			Deutsches Reich		
	Segel- und Schleppschiffe	Dampfschiffe	Seeschiffe überhaupt	Segel- und Schleppschiffe	Dampfschiffe	Seeschiffe überhaupt	Segel- und Schleppschiffe	Dampfschiffe	Seeschiffe überhaupt
1875 . . .	438 366	97 560	535 926	439 107	470 721	909 828	877 473	568 281	1 445 754
80 . . .	402 128	135 951	538 079	571 700	450 198	1 021 898	973 828	586 149	1 559 977
85 . . .	315 508	355 347	670 855	563 364	882 210	1 445 574	878 872	1 237 557	2 116 429
90 . . .	191 679	412 830	604 509	508 645	1 430 394	1 939 039	700 324	1 843 224	2 543 548
95 . . .	118 234	475 206	593 440	534 006	2 180 076	2 714 082	652 240	2 655 282	3 307 522
96 . . .	94 342	431 964	526 306	517 281	2 183 511	2 700 792	611 623	2 615 475	3 227 098
97 . . .	76 000	427 410	503 410	509 717	2 220 480	2 730 197	585 717	2 647 890	3 233 607
98 . . .	58 619	470 322	528 941	514 592	2 414 226	2 928 818	573 211	2 884 548	3 457 759
99 . . .	48 291	510 369	558 660	540 568	2 580 741	3 121 309	588 859	3 091 110	3 679 969
1900 . . .	38 204	538 176	576 380	536 532	2 889 795	3 426 327	574 736	3 427 971	4 002 707
01 . . .	30 968	575 163	606 131	549 553	3 445 740	3 995 293	580 521	4 020 903	4 601 424
02 . . .	24 473	600 801	625 274	549 177	3 895 821	4 444 998	573 650	4 496 622	5 070 272
03 . . .	21 715	650 502	672 217	546 173	4 190 607	4 736 780	567 888	4 841 109	5 408 997
04 . . .	18 528	682 356	700 884	549 340	4 501 512	5 050 852	567 868	5 183 868	5 751 736
1905 . . .	18 457	708 480	726 937	544 362	4 574 367	5 118 729	562 819	5 282 847	5 845 666

Hiernach hat die Leistungsfähigkeit sämtlicher deutschen Seehandelschiffe sich seit 1875 um 304,3 %, seit 1880 um 274,7 %, seit 1885 um 176,9 %, seit 1890 um 129,3 %, seit 1895 um 76,7 %, seit 1900 um 46,0 % und seit 1904 um 1,8 % vergrößert. Für das Nordseegebiet besonders stellen sich die Zunahmen 1905 gegen die vorerwähnten Jahre auf 462,6 %, 400,9 %, 254,1 %, 164,0 %, 88,6 %, 49,4 % und 1,3 %, für das Ostseegebiet auf 35,6 %, 35,1 %, 8,4 %, 20,3 %, 22,5 %, 26,1 % und 3,7 %.

An der Zunahme sind nur die Dampfer beteiligt; die Leistungsfähigkeit der Segelschiffe ist im Ostseegebiete in starkem Niedergange begriffen, im Nordseegebiete hält sie sich unter kleinen Schwankungen kaum noch auf der Höhe, die sie bereits 1880 erreicht hatte.

Die folgende Übersicht 4 gibt an, wie sich die am 1. Januar 1905 vorhandenen Seeschiffe auf die einzelnen Größenklassen verteilt haben.

Wie aus diesen Zahlen hervorgeht, waren unter den Segelschiffen nach der Zahl die kleinen Fahrzeuge am stärksten vertreten,



Übersicht 4.

Größenklassen nach einem Bruttoreumgehalte von	Segelschiffe		Schleppschiffe (Seeleichter)		Dampfschiffe		Seeschiffe überhaupt	
	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons brutto	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons brutto	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons brutto	Zahl	Raumgehalt in Reg.-Tons brutto
unter 30 Reg.-Tons	618	15 176	1	21	20	531	639	15 728
30 bis 50 " "	808	30 331	1	32	57	2 216	866	32 579
50 " " 100 " "	472	32 825	16	1 192	117	8 284	605	42 301
100 " " 200 " "	117	15 661	55	7 816	227	34 292	399	57 769
200 " " 300 " "	13	3 050	74	18 056	93	22 334	180	43 440
300 " " 400 " "	6	2 055	46	16 294	33	11 572	85	29 921
400 " " 500 " "	6	2 771	36	16 114	44	19 821	86	38 706
500 " " 600 " "	5	2 676	9	5 019	51	28 184	65	35 879
600 " " 800 " "	11	8 093	32	22 572	96	66 815	139	97 480
800 " " 1 000 " "	19	16 780	3	2 562	109	98 370	131	117 712
1 000 " " 1 200 " "	22	24 563	—	—	61	67 153	83	91 716
1 200 " " 1 400 " "	27	34 989	—	—	65	83 195	92	118 184
1 400 " " 1 600 " "	32	47 197	—	—	78	116 911	110	164 108
1 600 " " 1 800 " "	43	74 086	—	—	75	127 022	118	201 108
1 800 " " 2 000 " "	25	47 273	—	—	40	76 029	65	123 302
2 000 " " 2 500 " "	39	86 677	—	—	113	250 858	152	337 535
2 500 " " 3 000 " "	13	35 939	—	—	62	170 076	75	206 015
3 000 " " 3 500 " "	16	50 081	—	—	48	155 312	64	205 393
3 500 " " 4 000 " "	—	—	—	—	43	159 455	43	159 455
4 000 " " 4 500 " "	1	4 026	—	—	33	140 942	34	144 968
4 500 " " 5 000 " "	—	—	—	—	55	261 174	55	261 174
5 000 " " 5 500 " "	1	5 081	—	—	37	192 836	38	197 917
5 500 " " 6 000 " "	—	—	—	—	35	200 975	35	200 975
6 000 Reg.-Tons und darüber	—	—	—	—	65	594 282	65	594 282
Summe	2 294	539 330	273	89 678	1 657	2 888 639	4 224	3 517 647

und zwar die Größenklasse von 30 bis unter 50 Reg.-Tons mit 35,9 % aller Segelschiffe, die Schiffe unter 30 Reg.-Tons mit 26,9 % und von 50 bis unter 100 Reg.-Tons mit 20,6 %, erheblich geringer die von 100 bis unter 200 Reg.-Tons (5,1 %) und von 1 600 bis unter 1 800 Reg.-Tons (1,9 %). Der größte Raumgehalt traf auf die Größenklasse von 2 000 bis unter 2 500 Reg.-Tons (mit 16,1 % vom Raumgehalte aller Segler), sodann auf Schiffe von 1 600 bis unter 1 800 Reg.-Tons (13,7 %), auf Schiffe von 3 000 bis unter 3 500 Reg.-Tons (9,3 %) und von 1 800 bis unter 2 000 Reg.-Tons (8,8 %), sowie auf Schiffe von 1 400 bis unter 1 600 Reg.-Tons (8,7 %), der geringste auf Schiffe von 300 bis unter 400 Reg.-Tons (0,4 %), demnächst auf solche von 500 bis unter 600 Reg.-Tons und 400 bis unter 500 Reg.-Tons (je 0,5 %), ferner auf die Schiffe von 200 bis unter 300 Reg.-Tons (0,6 %) und solche von 4 000 bis unter 4 500 Reg.-Tons (0,7 %).

Die größte Zahl von Schleppschiffen (Seeleichtern) entfiel auf die Größenklasse von 200 bis unter 300 Reg.-Tons (27,1 % aller Schleppschiffe), es schließen sich an Schiffe von 100 bis unter 200 Reg.-Tons mit 20,1 %, von 300 bis unter 400 Reg.-Tons mit 16,8 %, von 400 bis unter 500 Reg.-Tons mit 13,2 % und von 600 bis unter 800 Reg.-Tons mit 11,7 %; nach dem Raumgehalte steht diese letzte Gruppe mit 25,3 % an erster Stelle, dann folgen die Fahrzeuge zwischen 200 und 300 Reg.-Tons Größe (20,1 %), zwischen 300 und 400 Reg.-Tons (18,2 %), 400 bis 500 Reg.-Tons (18,0 %) und 100 bis 200 Reg.-Tons (8,7 %).

Bei den Dampfschiffen fand eine gleichmäßigere Verteilung auf die einzelnen Größenklassen statt. In beträchtlicherer Anzahl vorhanden waren nur Schiffe zwischen 100 und 200 Reg.-Tons Raumgehalt (13,7 % aller Dampfschiffe), während der größte Raumgehalt mit

20,6 % auf solche von 6 000 Reg.-Tons und darüber entfiel. Der Zahl nach schließen sich an die Größenklassen von 50 bis unter 100 Reg.-Tons (7,1 %), von 2 000 bis unter 2 500 Reg.-Tons (6,8 %), von 800 bis unter 1 000 Reg.-Tons (6,6 %) und 600 bis unter 800 Reg.-Tons (5,8 %), dem Raumgehalte nach die Größenklassen zwischen 4 500 und 5 000 Reg.-Tons (9,0 %), 2 000 und 2 500 Reg.-Tons (8,7 %), 5 500 und 6 000 Reg.-Tons (7,0 %) und zwischen 5 000 und 5 500 Reg.-Tons mit 6,7 %.

Die nächste Übersicht 5 gibt Aufschluß über die Gesamtbesatzung der verschiedenen Schiffsgattungen, sowie über die durchschnittliche Besatzung eines einzelnen Schiffs.

Aus den angeführten Zahlen ergibt sich, daß mit der Abnahme der Segelschiffe und der Zunahme der Schleppschiffe und der Dampfer auch die Besatzungen der drei Schiffsgattungen ab- und zugenommen haben, wenn auch in anderem Verhältnis als die Schiffszahl. Die durchschnittliche Besatzung der Segelschiffe ist in dem ganzen Zeitraume beständig gesunken, hauptsächlich weil der Abgang an Segelschiffen meist Schiffe größeren Raumgehalts betrifft (sämtliche Gattungen der dreimaßigen, sowie die größeren Arten der zweimaßigen Schiffe), die mit verhältnismäßig starken Besatzungen versehen sind. Eine fortgesetzte nur 1904 einmal unterbrochene Steigerung der durchschnittlichen regelmäßigen Besatzung haben die Schleppschiffe (Seeleichter) aufzuweisen. Die Zunahme ist dadurch entstanden, daß diese Fahrzeuge bei den zahlreichen Neubauten der letzten Jahre mit immer wachsenden Größenabmessungen zur Herstellung gelangt sind und zu ihrer sicheren Führung auf den ausgedehnten Reisen einer etwas reichlicher als früher bemessenen Besatzung bedürfen. Auch die durchschnittliche Besatzungsstärke der Dampfer hat seit 1880 eine erhebliche Steigerung erfahren, die zum größten Teile

Übersicht 5.

Am 1. Januar	Zahl der regelmäßigen Besatzung der				Die durchschnittliche regelmäßige Besatzung war bei einem			
	Segelschiffe	Schleppschiffe (Seeleichter)	Dampfschiffe	Seeschiffe überhaupt	Segelschiffe	Schleppschiff (Seeleichter)	Dampfschiff	Seeschiff überhaupt
	Mann	Mann	Mann	Mann	Mann	Mann	Mann	Mann
	Segel- und Schleppschiffe				Segel- und Schleppschiffe			
1875 . . . . .	33 085		9 339	42 424	7,7		31,2	9,2
80 . . . . .	32 158		8 131	40 289	7,2		21,7	8,4
85 . . . . .	26 014		13 897	39 911	7,2		21,4	9,4
90 . . . . .	18 225	213	19 419	37 857	6,7	3,1	23,0	10,5
95 . . . . .	15 430	355	25 199	40 984	6,2	3,0	24,2	11,2
96 . . . . .	14 487	371	25 139	39 997	6,1	2,9	23,7	11,2
97 . . . . .	14 201	428	26 176	40 805	6,0	3,0	23,4	11,2
98 . . . . .	13 660	502	28 266	42 428	5,9	3,1	24,3	11,6
99 . . . . .	13 550	485	29 111	43 146	5,9	3,1	24,0	11,7
1900 . . . . .	13 268	577	31 027	44 872	5,8	3,2	24,2	12,0
01 . . . . .	12 922	773	36 861	50 556	5,7	3,2	26,7	13,1
02 . . . . .	12 629	906	40 411	53 946	5,7	3,2	27,7	13,7
03 . . . . .	12 516	941	42 984	56 441	5,6	3,2	27,9	14,0
04 . . . . .	12 701	953	46 046	59 700	5,6	3,2	28,2	14,4
1905 . . . . .	12 914	955	46 747	60 616	5,6	3,2	28,2	14,4

darauf zurückzuführen ist, daß in den letzten Jahren eine Anzahl sehr großer, für den überseeischen Personen- und Frachtverkehr bestimmter Schiffe in Zugang gekommen ist, die eine außergewöhnlich starke Besatzung führen.

Eine Folge der steigenden Entwicklung der Dampfschiffahrt und des Rückgangs der Segelschiffahrt ist, daß die deutschen Dampfschiffe

entschieden günstigere Altersverhältnisse aufweisen, als die deutschen Segelschiffe. Ein Bild, wie verschiedenartig diese Verhältnisse bei den beiden Schiffsgattungen am Anfang jedes der Jahre 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895 bis 1905 gewesen sind, bietet die folgende Übersicht 6, in der die Segelschiffe und Schleppschiffe zusammengefaßt worden sind.

Übersicht 6.

Am 1. Ja- nuar	Dampfschiffe												Segel- und Schleppschiffe														
	mit einem Alter von												mit einem Alter von														
	unter 1 Jahr	1 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 Jah- ren und dar- über	deren Ge- bau- ungs- jahr unbe- kannt	Zu- sam- men	unter 1 Jahr	1 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 Jah- ren und dar- über	deren Ge- bau- ungs- jahr unbe- kannt	Zu- sam- men	
Jahren														Jahren													
1875	21	89	41	28	44	21	45	6	1	—	—	3	299	118	243	212	338	600	936	712	709	322	52	28	33	4 303	
80	30	42	32	63	76	67	22	36	6	—	—	—	374	71	248	317	246	319	810	822	992	393	124	38	23	4 403	
85	51	172	90	53	46	122	63	43	9	—	—	1	650	48	120	109	159	390	488	628	1 052	403	156	38	16	3 607	
90	77	79	67	138	151	90	115	69	25	4	.	—	815	82	89	87	109	131	452	347	834	439	143	49	17	2 779	
95	52	107	162	148	81	251	79	125	33	5	.	—	1 043	52	139	194	145	145	229	422	612	455	144	70	15	2 622	
96	58	106	127	188	102	233	87	126	36	5	.	—	1 068	46	130	178	185	143	224	369	589	433	138	75	14	2 524	
97	67	128	105	159	166	208	138	109	33	13	.	—	1 126	68	122	141	206	206	234	293	612	439	135	78	18	2 552	
98	52	151	106	129	228	175	173	111	29	16	1	—	1 171	64	136	129	178	257	243	246	613	401	150	88	17	2 522	
99	65	142	129	106	246	156	211	116	36	15	1	—	1 223	75	156	125	136	309	244	214	592	380	152	90	17	2 490	
1900	71	138	152	103	213	218	213	136	32	16	1	—	1 293	90	168	131	111	282	310	217	544	358	161	78	16	2 466	
01	75	174	146	135	181	270	206	150	37	16	—	—	1 390	92	182	158	111	239	372	220	520	327	174	79	19	2 493	
02	73	190	136	168	168	312	181	178	43	14	—	—	1 463	67	218	170	131	188	421	238	495	295	173	79	21	2 496	
03	81	189	174	143	186	345	149	210	52	16	—	—	1 545	75	186	184	155	166	444	251	477	286	167	86	23	2 500	
04	85	198	188	130	222	346	136	238	59	20	—	—	1 622	90	157	213	171	183	498	274	455	273	180	84	16	2 534	
1905	85	201	181	166	213	304	181	237	66	21	1	1	1 657	97	191	184	188	216	390	318	442	280	159	82	20	2 567	

Über die Art der Bestandsveränderungen während des Jahres 1904 gibt sodann die nachstehende Übersicht 7 Aufschluß.

Übersicht 7.

Art der Veränderung	Segelschiffe				Schleppschiffe (Seedeichter)				Dampfschiffe				Seeschiffe überhaupt			
	Zahl	Raumgehalt in Registertons		Zahl	Raumgehalt in Registertons		Zahl	Raumgehalt in Registertons		Zahl	Raumgehalt in Registertons					
		brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto				
(Der durchschnittliche Raumgehalt der in Zugang oder Abgang gekommenen Schiffe ist unter den Angaben über den Raumgehalt in Registertons brutto oder netto mit nautischen Ziffern angegeben.)																
Zugang zu dem Bestande während des Jahres 1904.																
Neubau	In deutschen Staaten erbaut . . . . .	79	5 839	4 486	13	3 472	3 212	97	161 706	97 710	189	171 017	105 408			
		—	74	57	—	267	247	—	1 667	1 007	—	905	558			
	Im Auslande erbaut . . . . .	18	13 414	12 374	1	279	252	9	19 338	11 799	28	33 081	24 425			
		—	745	687	—	279	252	—	2 149	1 311	—	1 180	872			
	Zusammen durch Neubau	97	19 253	16 860	14	3 751	3 464	106	181 044	109 509	217	204 048	129 833			
		—	198	174	—	268	247	—	1 708	1 033	—	940	598			
Als Seeschiff (Rauffahrtsschiff) in Ver- wendung genommen oder nachregistriert		28	961	698	2	228	209	5	677	199	35	1 866	1 106			
		—	34	25	—	114	105	—	135	40	—	53	32			
	Bruch gewesen und wieder aufgebaut . . . . .	1	70	57	—	—	—	—	—	—	1	70	57			
		—	70	57	—	—	—	—	—	—	—	70	57			
Vom Auslande angekauft . . . . .		18	7 952	7 389	—	—	—	12	28 610	18 014	30	36 562	25 403			
		—	442	411	—	—	—	—	2 384	1 501	—	1 219	847			
Durch bauliche Veränderung . . . . .		—	11	9	—	—	—	—	3 138	2 127	—	3 149	2 136			
Durch neue Vermessung und nachträgliche Berichtigung der Größenangabe . . . . .		—	37	20	—	—	—	—	512	306	—	549	326			
Abgang von dem Bestande während des Jahres 1904.																
Abgewrackt, verunglückt, verschollen, ver- brannt, für nicht ausbesserungswert erklärt		75	8 957	7 965	—	—	—	22	40 586	25 639	97	49 543	33 604			
		—	119	106	—	—	—	—	1 845	1 165	—	511	346			
	Als Seeschiff (Rauffahrtsschiff) außer Ver- wendung getreten . . . . .	7	522	427	19	3 882	3 562	3	98	23	29	4 502	4 012			
		—	75	61	—	204	187	—	33	8	—	155	138			
Nach dem Auslande verkauft . . . . .		30	22 032	20 510	—	—	—	58	120 674	67 055	88	142 706	87 565			
		—	734	684	—	—	—	—	2 081	1 156	—	1 622	995			
Durch Neuvermessung kleiner befunden und daher nicht mehr registerpflichtig		1	21	18	—	—	—	—	—	—	1	21	18			
		—	49	166	—	—	—	—	1 964	1 591	—	2 013	1 757			
Durch bauliche Veränderung . . . . .		—	71	298	—	—	—	—	1 314	1 082	—	1 385	1 380			

# Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste

## während des Jahres 1904.

Über die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1904 bringt der demnächst erscheinende zweite Teil des Bandes 167 der Statistik des Deutschen Reichs eingehende Nachweisungen, und zwar erstens ein beschreibendes Verzeichnis und zweitens eine tabellarische Zusammenstellung dieser Unfälle. Den Übersichten gehen Erläuterungen voran, aus denen einige Angaben hier wiedergegeben und mit den Zahlen für die neun Vorjahre zusammengestellt werden. Die nachstehende Über-

sicht 1 gewährt für das Jahrzehnt 1895 bis 1904 einen Überblick über die an der deutschen Küste von Unfällen überhaupt betroffenen Schiffe, sowie über die Hauptarten der Unfälle, denen sie unterworfen waren, teilt den Raumgehalt der Schiffe mit, soweit er bekannt geworden ist und hebt die Dampfschiffe in den nautischen Ziffern noch besonders hervor.

Übersicht 1.

J a h r e	Von Unfällen betroffene Schiffe (Die in den Hauptzahlen enthaltenen Angaben für Dampfschiffe sind noch besonders mit nautischen Ziffern aufgeführt.)									
	Überhaupt		d a v o n							
			gestrandet		gesunken		zusammengestoßen		von anderen Unfällen betroffen	
	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto*)	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto*)	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto*)	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto*)	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto*)
1904 . . . . .	596	281 244	150	71 522	12	516	305	176 366	129	32 840
	280	227 660	55	50 996	1	—	187	151 575	37	25 089
1903 . . . . .	571	206 129	124	38 989	8	563	312	136 885	127	29 692
	237	153 219	29	29 687	1	427	167	100 581	40	22 524
1902 . . . . .	520	280 236	135	91 698	8	173	288	158 903	89	29 460
	246	243 098	50	79 903	3	—	167	139 676	26	23 519
1901 . . . . .	504	239 805	109	54 062	13	942	274	138 015	108	46 786
	274	204 994	38	41 804	3	119	181	122 514	52	40 557
1900 . . . . .	484	235 586	113	77 847	12	492	273	127 770	86	29 477
	278	197 514	52	65 546	4	390	171	105 913	51	25 665
1899 . . . . .	519	171 578	133	35 871	16	1 107	279	107 739	91	26 861
	257	144 623	38	29 219	2	131	173	92 098	44	23 175
1898 . . . . .	481	245 036	127	76 492	24	1 235	258	143 205	72	24 104
	249	206 694	52	67 602	1	—	161	117 433	35	21 659
1897 . . . . .	520	255 233	127	86 603	21	1 006	262	128 137	110	39 487
	286	219 800	60	72 222	3	134	167	114 755	56	32 689
1896 . . . . .	464	194 223	114	77 896	20	1 331	219	86 055	111	28 941
	239	164 408	50	69 184	1	173	131	69 575	57	25 476
1895 . . . . .	529	212 797	135	65 101	25	1 481	254	105 745	115	40 470
	240	170 536	50	55 187	1	—	133	82 721	56	32 628

\*) Der Raumgehalt ist berücksichtigt, soweit er bekannt geworden ist.

In der folgenden Übersicht 2 wird für die Jahre 1895 bis 1904 die Verteilung der Schiffsunfälle und ihrer verschiedenen Arten auf die beiden deutschen Küstengebiete der Ostsee und der Nordsee veranschau-

licht und zugleich Aufschluß über die bei den Unfällen eingetretenen Verluste von Schiffen und Menschenleben gegeben.

Übersicht 2.

Jahre	Ostseegebiet							Nordseegebiet						
	Schiffsunfälle <sup>1)</sup>					Verlust an		Schiffsunfälle <sup>1)</sup>					Verlust an	
	zusammen	Estran- dungen	davon			Schiffen	Men- schen- leben	zusammen	Estran- dungen	Sinken	Zu- sammen- stöße	Andere Unfälle	Schiffen	Men- schen- leben
			Sinken	Zu- sammen- stöße	Andere Unfälle									
1904	202	74	8	52	68	30	28	237	76	4	96	61	40	25
1903	199	91	4	48	56	51	33	206	33	4	98	71	37	38
1902	150	55	6	44	45	21	4	221	80	2	95	44	30	121
1901	156	58	6	47	45	22	22	205	51	7	84	63	32	3
1900	177	69	9	47	52	28	32	161	44	3	80	34	19	13
1899	191	83	12	55	41	50	57	185	50	4	81	50	40	12
1898	146	68	14	31	33	32	27	200	59	10	92	39	40	15
1897	181	57	15	48	61	21	22	202	70	6	77	49	26	31
1896	186	63	15	41	67	20	21	165	51	5	65	44	32	22
1895	178	56	11	51	60	26	40	213	79	14	65	55	47	54

<sup>1)</sup> Die Zusammenstöße sind hierbei nach der Zahl der Unfälle, nicht nach der Zahl der beteiligten Schiffe gerechnet.

Die Übersicht 3 gibt eine gedrängte Darstellung der im Jahre 1904 an der deutschen Küste von Unfällen betroffenen Schiffe, unterschieden nach der Gattung der Schiffe (Segelschiffe, Dampfschiffe) und der Staatsangehörigkeit (deutsche und fremde), sowie gegliedert in Fischerfahrzeuge, Küstenfahrzeuge und Seeschiffe, den Ausgang der Unfälle für

die Schiffe und die Zahl der verloren gegangenen Menschenleben nebst den Hauptzahlen für die vorangegangenen vier Jahre und als Anhang eine entsprechende Nachweisung der im Jahre 1904 an der Küste und in der Nähe der Insel Helgoland vorgekommenen Schiffsunfälle.

Übersicht 3.

Art der Unfälle	Zahl der von Un- fällen be- troffe- nen Schiffe	Darunter Schiffe, deren Nettoraumgehalt    Besatzung (Passagierzahl usw.) bekannt war:					Ladungsverhältnis der von den Unfällen betroffenen Schiffe				Ausgang des Unfalls für die Schiffe				Zahl der verloren gegangenen Menschenleben	
		Zahl der Schiffe	Raum- gehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Bes- atzung	Passa- giere usw.	Mit Ladung	In Ballast	Leer	Unbe- kannt	Ver- loren	Teil- weise be- schädigt	Unbe- schädigt	Unbe- kannt	von der Be- satzung	von den Passa- gieren usw.

Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste.																
Deutsche Segelschiffe																
Gestrandet . . . . .	60	56	5 876	60	190	19	46	1	13	—	20	28	12	—	3	2
Gefentert . . . . .	9	7	155	9	24	—	3	3	2	1	4	3	2	—	19	—
Gesunken . . . . .	9	7	467	9	15	7	7	—	2	—	3	5	1	—	6	3
Zusammengestoßen . . . .	93	78	15 058	91	325	14	62	2	22	7	9	73	10	1	6	—
Sonstige Unfälle . . . . .	73	62	5 529	73	340	10	58	1	14	—	15	47	11	—	2	—
Zusammen	244	210	27 085	242	894	50	176	7	53	8	51	156	36	1	36	5
Darunter:																
Fischerfahrzeuge . . . . .	33	21	472	33	90	2	14	2	16	1	7	23	3	—	20	2
Küstenfahrzeuge . . . . .	165	143	9 082	163	320	39	125	3	33	4	42	97	25	1	16	3
Seeschiffe . . . . .	46	46	17 531	46	484	9	37	2	4	3	2	36	8	—	—	—
Deutsche Dampf- schiffe																
Gestrandet . . . . .	30	30	29 414	30	749	129	25	—	4	1	—	9	21	—	—	—
Gefentert . . . . .	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Gesunken . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Zusammengestoßen . . . .	121	104	79 691	120	1 778	940	65	9	43	4	1	83	37	—	2	—
Sonstige Unfälle . . . . .	20	17	12 823	20	211	668	10	1	9	—	1	10	9	—	—	3
Zusammen	173	151	121 928	172	2 740	1 737	100	10	58	5	2	103	68	—	2	3
Darunter:																
Fischerfahrzeuge . . . . .	11	11	505	11	109	11	4	1	6	—	—	5	6	—	—	3
Küstenfahrzeuge . . . . .	39	17	596	38	146	429	7	—	30	2	2	25	12	—	2	—
Seeschiffe . . . . .	123	123	120 827	123	2 485	1 297	89	9	22	3	—	73	50	—	—	—

## Überblick 3 (Schluß).

Art der Unfälle	Zahl der von Unfällen betroffenen Schiffe	Darunter Schiffe, deren Rettungsumgehalt    Besatzung (Passagierzahl usw.) bekannt war:					Schadungsverhältnis der von den Unfällen betroffenen Schiffe				Ausgang des Unfalls für die Schiffe				Zahl der verloren gegangenen Menschenleben	
		Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Besatzung	Passagiere usw.	Mit Ladung	In Ballast	Leer	Unbekannt	Verloren	Teilweise beschädigt	Unbeschädigt	Unbekannt	von der Besatzung	von den Passagieren usw.
<b>Fremde Segelschiffe</b>																
Gestrandet . . . . .	35	34	14 650	35	264	23	31	4	—	—	9	14	12	—	5	1
Gesunken . . . . .	2	1	49	2	5	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1
Zusammengestoßen . . . . .	25	24	9 733	25	149	31	19	1	5	—	1	23	1	—	—	—
Sonstige Unfälle . . . . .	10	8	2 067	10	34	9	7	1	2	—	3	5	2	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>72</b>	<b>67</b>	<b>26 499</b>	<b>72</b>	<b>452</b>	<b>66</b>	<b>59</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
<b>Darunter:</b>																
Fischerfahrzeuge . . . . .	1	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Küstenfahrzeuge . . . . .	22	18	824	22	62	29	18	1	3	—	10	8	4	—	—	1
Seeschiffe . . . . .	49	49	25 675	49	386	37	40	5	4	—	5	33	11	—	5	1
<b>Fremde Dampfschiffe</b>																
Gestrandet . . . . .	25	25	21 582	24	484	25	21	4	—	—	1	8	16	—	—	—
Gesunken . . . . .	1	1	140	1	11	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zusammengestoßen . . . . .	66	64	71 884	63	1 083	181	50	7	4	5	—	39	27	—	—	—
Sonstige Unfälle . . . . .	15	14	12 126	15	217	12	10	4	1	—	—	8	7	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>107</b>	<b>104</b>	<b>105 732</b>	<b>103</b>	<b>1 795</b>	<b>218</b>	<b>82</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Darunter:</b>																
Fischerfahrzeuge . . . . .	1	1	51	1	9	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Seeschiffe . . . . .	106	103	105 681	102	1 786	217	81	15	5	5	2	55	49	—	—	—
<b>Überhaupt Schiffe im Jahre 1904</b>																
Gestrandet . . . . .	150	145	71 522	149	1 687	196	123	9	17	1	30	59	61	—	8	3
Gesunken . . . . .	11	8	295	11	37	—	4	3	3	1	5	4	2	—	19	—
Zusammengestoßen . . . . .	12	8	516	12	20	10	9	—	3	—	5	5	2	—	6	4
Sonstige Unfälle . . . . .	305	270	176 366	299	3 335	1 166	196	19	74	16	11	218	75	1	8	—
<b>Zusammen 1904</b>	<b>596</b>	<b>532</b>	<b>281 244</b>	<b>589</b>	<b>5 881</b>	<b>2 071</b>	<b>417</b>	<b>38</b>	<b>123</b>	<b>18</b>	<b>70</b>	<b>356</b>	<b>169</b>	<b>1</b>	<b>43</b>	<b>10</b>
<b>Darunter:</b>																
Fischerfahrzeuge . . . . .	46	33	1 028	46	212	14	20	3	22	1	7	29	10	—	20	5
Küstenfahrzeuge . . . . .	226	178	10 502	223	528	497	150	4	66	6	54	130	41	1	18	4
Seeschiffe . . . . .	324	321	269 714	320	5 141	1 560	247	31	35	11	9	197	118	—	5	1
<b>Dagegen:</b>																
<b>Zusammen 1903</b>	<b>571</b>	<b>521</b>	<b>206 129</b>	<b>558</b>	<b>4 881</b>	<b>1 088</b>	<b>394</b>	<b>28</b>	<b>140</b>	<b>9</b>	<b>88</b>	<b>341</b>	<b>139</b>	<b>3</b>	<b>65</b>	<b>6</b>
" 1902	520	482	280 236	497	6 439	1 908	370	32	97	21	51	290	178	1	22	103
" 1901	504	474	239 805	499	6 448	1 272	366	24	110	4	54	320	130	—	16	9
" 1900	484	443	235 586	476	5 797	1 277	321	26	128	9	47	296	141	—	45	—

## Anhang: Die Schiffsunfälle an der Küste und in der Nähe der Insel Helgoland.

<b>Deutsche Segelschiffe</b>																
Sonstige Unfälle . . . . .	1	1	60	1	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
<b>Fremde Segelschiffe</b>																
Sonstige Unfälle . . . . .	1	1	52	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
<b>Überhaupt Schiffe</b>																
im Jahre 1904	2	2	112	2	7	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
" " 1903	4	4	2 828	4	67	—	3	—	1	—	—	3	1	—	—	—
" " 1902	2	2	229	2	12	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
" " 1901	4	4	2 533	4	63	—	2	2	—	—	2	1	1	—	9	—
" " 1900	2	2	220	2	6	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Darunter 31 Schiffe mit bekannter Passagierzahl, von denen die Zahl der Besatzung unbekannt geblieben ist. — <sup>2)</sup> Darunter 14 Passagierdampfer, 3 Eissenschiffe, 24 Schleppdampfer, 4 Dampfbagger, 1 Baggerpüschiff, 1 Bagger, 3 Baggerkuten, 1 Baggerprahm, 1 fiskalisches Fahrzeug, 1 Segelboot und 1 Ruderboot.

# Verunglückungen (Verluste) deutscher Seeschiffe

## in den Jahren 1903 und 1904.

### Verunglückungen deutscher Seeschiffe während des Jahres 1903.

An deutschen Seeschiffen, die im Jahre 1903 durch Unfälle gänzlich verloren gingen, sind in dem Verzeichnisse der im Jahre 1903 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe in Band 160 der Statistik des Deutschen Reichs Teil II Seite II 112 fg. 80 Schiffe und in dem Verzeichnisse der im Jahre 1904 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe in dem demnächst erscheinenden Bande 167, Teil II 8 Schiffe nachgewiesen. Da angenommen werden darf, daß nunmehr sämtliche derartige Verunglückungen zur amtlichen Kenntnis gelangt sind, so werden darüber in der zuletzt angezogenen Veröffentlichung des Kaiserlichen Statistischen Amtes Erläuterungen gegeben, denen einige Angaben ent-

nommen und mit den entsprechenden Nachweisungen für die vier Vorjahre hier zusammengestellt werden sollen.

Die nächste Übersicht 1 gibt Aufschluß über Zahl und Raumgehalt der in den einzelnen Jahren von 1899 bis 1903 überhaupt, sowie der durch die hauptsächlichsten Arten von Unfällen verloren gegangenen deutschen Rauffahrteischiffe. Davon sind dann die Fischereifahrzeuge, d. h. die dem Fischfange und die dem Fischhandel dienenden Fahrzeuge, noch getrennt aufgeführt und die Dampfer außerdem besonders hervorgehoben.

Übersicht 1.

Verunglückungen deutscher Seeschiffe (Die in den Hauptzahlen enthaltenen Angaben für Dampfschiffe sind noch besonders mit nautischen Ziffern aufgeführt.)												
J a h r e	Überhaupt		d a v o n									
	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	gestrandet	gefunken	zusammengestoßen	verschollen	auf andere Art verunglückt					
	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto
<b>1. Rauffahrteischiffe überhaupt.</b>												
1903 . . . .	88	24 819	29	11 850	19	2 946	9	2 216	19	4 109	12	3 698
	21	12 589	9	7 286	3	1 925	2	1 626	6	657	1	1 095
02 . . . .	96	44 820	40	20 329	20	9 253	5	878	15	4 849	16	9 511
	22	22 227	14	13 227	2	4 867	1	754	3	85	2	3 294
01 . . . .	82	34 149	26	15 229	12	1 416	15	7 064	18	5 008	11	5 432
	28	20 711	8	10 255	2	668	9	6 801	8	2 882	1	105
00 . . . .	85	44 720	32	20 603	14	3 947	11	3 913	17	8 695	11	7 562
	25	15 819	7	6 587	5	2 312	4	2 716	8	2 536	1	1 668
1899 . . . .	100	44 044	42	16 744	21	3 134	11	4 882	17	9 688	9	9 596
	18	22 397	8	7 969	1	78	3	3 957	4	3 588	2	6 805
<b>2. Darunter Fischereifahrzeuge.</b>												
1903 . . . .	18	772	3	184	1	35	3	82	9	375	2	96
	6	325	1	66	—	—	1	52	4	207	—	—
02 . . . .	16	483	5	132	2	76	2	61	7	214	—	—
	5	144	2	59	—	—	—	—	3	85	—	—
01 . . . .	11	400	—	—	—	—	4	119	7	281	—	—
	5	180	—	—	—	—	1	30	4	150	—	—
00 . . . .	11	498	4	194	—	—	—	—	7	304	—	—
	6	291	1	55	—	—	—	—	5	236	—	—
1899 . . . .	9	378	4	208	—	—	1	27	3	117	1	26
	1	55	—	—	—	—	—	—	1	55	—	—

In den folgenden Übersichten 2, 3 und 4 werden die Schiffsverluste mit dem Bestande der deutschen Rauffahrteischiffe und deren Besatzung in Vergleich gestellt, wobei jedoch von den verloren gegangenen Schiffen nur die berücksichtigt werden konnten, welche die für den Nachweis im Bestande der deutschen Seeschiffe erforderliche Größe von mehr als 50 cbm (17,65 Reg.-Tons) Bruttoreumgehalt erreichten.

Die Übersicht 2 enthält zunächst Angaben nach Zahl und Raum-

gehalt über die am 1. Januar der Jahre 1899 bis 1903 in die Schiffsregister eingetragen gewesenen Rauffahrteischiffe überhaupt und die Fischereifahrzeuge insbesondere, über die in den betreffenden Jahren verunglückten Rauffahrteischiffe und Fischereifahrzeuge, sowie über das Verhältnis, in welchem die verloren gegangenen Schiffe zu den in den Registern geführten standen. Dabei sind Segelschiffe und Dampfschiffe getrennt aufgeführt worden.

Übersicht 2.

Jahre	Bestand der deutschen Rauffahrteiflotte				Verunglückungen der Rauffahrteiflotte				Es gingen verloren vom Bestande der betr. Schiffsgattung			
	überhaupt		darunter Fischereifahrzeuge		überhaupt		darunter Fischereifahrzeuge		überhaupt		darunter Fischereifahrzeuge	
	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	Zahl der Schiffe	Raumgehalt in Reg.-Tons netto	nach der Zahl	nach dem Raumgehalte	nach der Zahl	nach dem Raumgehalte
									0/10	0/10	0/10	0/10
<b>a. Segelschiffe.</b>												
1903 . . . .	2 500	581 365	311	12 914	66	12 222	11	439	2,64	2,10	3,84	3,40
02 . . . .	2 496	586 974	311	12 824	74	22 593	11	339	2,96	3,85	3,84	2,64
01 . . . .	2 493	593 770	319	12 921	54	13 438	6	220	2,17	2,26	1,68	1,70
00 . . . .	2 466	587 639	316	12 489	60	28 901	5	207	2,43	4,99	1,68	1,66
1899 . . . .	2 490	601 161	304	11 939	81	21 638	8	323	3,28	3,60	2,63	2,71
<b>b. Dampfschiffe.</b>												
1903 . . . .	1 545	1 622 439	134	5 592	21	12 589	6	325	1,86	0,78	4,48	5,81
02 . . . .	1 463	1 506 059	122	4 668	22	22 227	5	144	1,50	1,48	4,10	3,08
01 . . . .	1 390	1 347 875	124	4 862	28	20 711	5	180	2,01	1,84	4,03	3,70
00 . . . .	1 293	1 150 159	128	5 214	23	14 863	6	291	1,78	1,39	4,69	5,58
1899 . . . .	1 223	1 038 391	127	5 494	18	22 397	1	55	1,47	2,16	0,79	1,00

In der Übersicht 3 findet sich eine Nachweisung der bei den Verunglückungen der Seeschiffe eingetretenen Verluste an Menschenleben aus der Besatzung und den Passagieren. Daneben ist die regelmäßige Gesamtbesatzung der Rauffahrteischiffe und der Fischereifahrzeuge verzeichnet und berechnet worden, wie viele von je 100 Mann der Besatzung ihr

Leben einbüßten. Für die Dampfschiffe sind wiederum besondere Angaben mit nautischen Ziffern gemacht. Zu berücksichtigen ist, daß bei einem im Jahre 1902 verschollenen Schiffe die Zahl der an Bord gewesenen Personen, die vermutlich sämtlich ihr Leben einbüßten, nicht ermittelt werden konnte.

Übersicht 3.

Jahre	Bei den Schiffsverlusten kamen um			Regelmäßige Besatzung der Rauffahrteiflotte		Bei Schiffsverlusten kamen um von je 100 Mann der regelmäßigen Besatzung der Rauffahrteischiffe		Jahre	Bei den Schiffsverlusten kamen um			Regelmäßige Besatzung der Rauffahrteiflotte		Bei Schiffsverlusten kamen um von je 100 Mann der regelmäßigen Besatzung der Rauffahrteischiffe	
	von der regelmäßigen Besatzung der Rauffahrteiflotte		von den Passagieren	überhaupt	darunter Fischereifahrzeuge	überhaupt	darunter Fischereifahrzeuge		von der regelmäßigen Besatzung der Rauffahrteiflotte		von den Passagieren	überhaupt	darunter Fischereifahrzeuge	überhaupt	darunter Fischereifahrzeuge
	überhaupt	darunter Fischereifahrzeuge							überhaupt	darunter Fischereifahrzeuge					
1903	218	72	—	56 441	3 588	0,4	2,0	1900	267	57	3	44 872	3 271	0,8	1,7
	92	46	—	42 984	1 438	0,2	3,3		143	51	3	31 027	1 346	0,8	3,8
02	188	49	1	53 946	3 372	0,3	1,5	1899	220	16	5	43 146	3 064	0,5	0,5
	76	37	—	40 411	1 303	0,3	2,8		88	10	4	29 111	1 304	0,3	0,8
01	205	72	13	50 556	3 355	0,4	2,1								
	134	53	13	36 861	1 305	0,4	4,1								



Die nachstehende Übersicht 4 führt diejenigen im Jahre 1903 verunglückten Schiffe, welche im Bestande nachgewiesen waren, nach Alter, Größe und Hauptmaterial auf und vergleicht deren Zahl und

Raumgehalt mit den entsprechenden Angaben über sämtliche deutsche Schiffe nach dem Bestande vom 1. Januar 1903.

Übersicht 4.

Alter, Größe und Hauptmaterial der Schiffe	Bestand am 1. Januar 1903						Verunglückungen						Vom Bestande der betr. Schiffsklasse gingen verloren bei						
	Segelschiffe		Dampfschiffe		Seeschiffe überhaupt		Segelschiffe		Dampfschiffe		Seeschiffe überhaupt		Segel- schiffen an		Dampf- schiffen an		Seeschiffen überhaupt an		
	Zahl der Schiffe	Netto- raumgehalt in Reg.-Tons	Zahl der Schiffe	Netto- raumgehalt in Reg.-Tons	Zahl der Schiffe	Netto- raumgehalt in Reg.-Tons	Zahl der Schiffe	Netto- raum- gehalt in Reg.- Tons	Zahl der Schiffe	Netto- raum- gehalt in Reg.- Tons	Zahl der Schiffe	Netto- raumgehalt in Reg.-Tons	Schif- fen	Netto- raum- gehalt	Schif- fen	Netto- raum- gehalt	Schif- fen	Netto- raum- gehalt	
<b>Alter der Schiffe</b>																			
Unter 1 Jahr . . . . .	75	22 421	81	94 047	156	116 468	1	40	—	—	1	40	1,33	0,12	—	—	0,64	0,02	
1 bis unter 3 Jahre . . . . .	186	30 365	189	342 492	375	372 857	4	374	—	—	4	374	2,15	1,22	—	—	1,07	0,10	
3 „ „ 5 „ . . . . .	184	23 265	174	263 123	358	286 388	3	200	3	2 222	6	2 422	1,63	0,86	1,72	0,84	1,63	0,85	
5 „ „ 7 „ . . . . .	155	23 001	143	212 428	298	235 429	1	60	2	133	3	193	0,85	0,26	1,40	0,06	1,01	0,08	
7 „ „ 10 „ . . . . .	166	49 217	186	201 453	352	250 670	2	87	2	1 638	4	1 725	1,30	0,18	1,08	0,81	1,14	0,69	
10 „ „ 15 „ . . . . .	444	220 152	345	290 501	789	510 653	11	2 621	4	819	15	3 440	2,48	1,19	1,16	0,28	1,90	0,67	
15 „ „ 20 „ . . . . .	251	73 300	149	95 822	400	169 122	5	2 306	4	3 901	9	6 207	1,99	3,15	2,68	4,07	2,25	3,67	
20 „ „ 30 „ . . . . .	477	84 131	210	106 087	687	190 218	15	1 046	5	3 250	20	4 296	3,14	1,34	2,38	3,06	2,91	2,36	
30 „ „ 40 „ . . . . .	286	41 818	52	13 981	338	55 799	16	4 736	1	626	17	5 362	5,59	11,33	1,92	4,48	5,03	9,61	
40 „ „ 50 „ . . . . .	167	8 751	16	2 505	183	11 256	3	547	—	—	3	547	1,80	6,25	—	—	1,64	4,86	
50 Jahre und darüber . . . . .	86	3 608	—	—	86	3 608	3	142	—	—	3	142	3,49	3,94	—	—	3,49	3,94	
Unbekannt . . . . .	23	1 336	—	—	23	1 336	2	63	—	—	2	63	8,70	4,72	—	—	8,70	4,72	
Zusammen	2500	581 365	1545	1 622 439	4045	2 203 804	66	12 222	21	12 589	87	24 811	2,64	2,10	1,36	0,78	2,15	1,12	
<b>Größe der Schiffe (brutto)</b>																			
Unter 30 Reg.-Tons . . . . .	629	12 168	18	96 647	12 264	16	370	3	55	19	425	2,54	3,04	16,67	57,39	2,94	3,47		
30 bis unter 50 Reg.-Tons . . . . .	766	23 103	56	519 822	23 622	19	726	1	48	20	774	2,48	3,14	1,79	9,25	2,42	3,28		
50 „ „ 100 „ . . . . .	453	25 805	99	1 850 552	27 655	13	850	4	249	17	1 099	2,87	3,39	4,04	13,46	3,08	3,37		
100 „ „ 200 „ . . . . .	150	18 354	214	9 202 364	27 556	9	1 466	—	—	9	1 466	6,00	7,99	—	—	2,47	5,22		
200 „ „ 300 „ . . . . .	97	21 257	77	7 709 174	28 966	1	226	—	—	1	226	1,03	1,06	—	—	0,87	0,78		
300 „ „ 500 „ . . . . .	90	34 139	79	17 598 169	51 737	2	804	2	877	4	1 681	2,92	2,36	2,53	4,98	2,37	3,28		
500 „ „ 800 „ . . . . .	66	42 185	151	57 282 217	99 467	1	777	4	2 673	5	3 450	1,52	1,84	2,65	4,67	2,30	3,47		
800 „ „ 1 200 „ . . . . .	51	47 730	167	99 077 218	146 807	—	—	4	4 111	4	4 111	—	—	2,40	4,15	1,83	2,80		
1 200 „ „ 1 800 „ . . . . .	110	156 964	198	187 852 308	344 816	5	7 003	3	4 576	8	11 579	4,55	4,46	1,52	2,44	2,80	3,36		
1 800 Reg.-Tons und darüber . . . . .	88	199 660	486	1 241 254 574	1 440 914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Hauptmaterial der Schiffe</b>																			
Eisen . . . . .	277	158 480	443	178 207 720	336 687	7	4 384	8	4 594	15	8 978	2,52	2,77	1,81	2,58	2,08	2,67		
Stahl . . . . .	443	319 591	1080	431 828 1523	1 751 419	6	2 359	12	7 968	18	10 327	1,38	0,74	1,11	0,86	1,18	0,89		
Eisen und Stahl . . . . .	23	1 788	13	12 068 36	13 856	1	142	—	—	1	142	4,35	7,94	—	—	2,78	1,02		
Holz . . . . .	1750	100 747	8	154 1758	100 901	52	5 337	1	27	53	5 364	2,97	5,30	12,50	17,53	3,01	5,32		
Holz und Eisen oder Stahl . . . . .	7	759	1	182 8	941	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Zum Schluß wird in Übersicht 5 noch eine gedrängte Darstellung der Örtlichkeiten gegeben, an denen sich die Verunglückungen der Seeschiffe in den Jahren 1899 bis 1903 ereigneten.

Übersicht 5.

Jahr der Verunglückung	Schiffsverluste überhaupt	Ort der Verunglückung									
		Nördliches Eismeer	Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat	Nordsee und Skagerrak	Englischer Kanal und Gewässer zwischen Großbritannien und Irland	Mitteländisches und schwarzes Meer	Atlantischer Ozean (ohne Golf von Mexiko und karaisches Meer)	Golf von Mexiko und karaisches Meer	Indischer Ozean	Stiller Ozean	unbekannt geblieben
1903 . . . . .	88	—	25	43	2	—	9	—	1	5	3
02 . . . . .	96	—	19	42	1	1	14	1	10	7	1
01 . . . . .	82	—	20	40	1	1	7	2	2	6	3
00 . . . . .	85	2	18	34	6	—	9	2	5	8	1
1899 . . . . .	100	—	27	48	3	—	13	—	2	5	2

### Verunglückungen deutscher Seeschiffe während des Jahres 1904.

In dem Verzeichnisse der im Jahre 1904 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe, das im zweiten Teile des Bandes 167 der Statistik des Deutschen Reichs zur Veröffentlichung gelangen wird, finden sich 74 derartige Schiffe aufgezählt, von denen jedoch 9 bereits in den Jahren 1903 (8 Schiffe) und 1902 (1 Schiff) verloren gegangen sind, so daß nur bei 65 Schiffen von zusammen 45 404 Reg.-Tons brutto und 30 149 Reg.-Tons netto (davon 20 Dampfer mit 39 902 Reg.-Tons brutto und 25 250 Reg.-Tons netto) die Zeit ihrer Verunglückung in das Jahr 1904 fällt. Da zweifellos noch weitere Meldungen über Schiffsverluste aus diesem Jahre zu erwarten sind, so können abschließende Ziffern darüber vorläufig nicht gegeben werden, sondern müssen einer späteren Veröffentlichung vorbehalten bleiben. Es werden daher hier nur einige kurze Mitteilungen über die oben bezeichneten 65 verloren gegangenen Schiffe gemacht. Von ihnen verunglückten in

der Nordsee mit dem Skagerrak . . . . . 28 Schiffe  
 der Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat 15 „  
 dem atlantischen Ozean (einschl. Golf von Mexiko) 13 „  
 dem stillen Ozean . . . . . 5 „  
 dem englischen Kanal und den Gewässern zwischen  
 Großbritannien und Irland . . . . . 2 „  
 dem mittelländischen Meere . . . . . 1 Schiff  
 dem indischen Ozean . . . . . 1 „  
 Nach der Art ihrer Verunglückung sind  
 gestrandet . . . . . 30 Schiffe  
 gesunken . . . . . 13 „  
 verschollen . . . . . 9 „  
 zusammengestoßen . . . . . 6 „  
 durch andere Unfälle verloren gegangen . . . . . 7 „

# Konkurs-Statistik für das dritte Vierteljahr 1905. IV. 255

## Vorläufige Mitteilung.

Die Konkurs-Statistik für das Deutsche Reich wird seit dem Jahre 1895 nach dem Bundesratsbeschlusse vom 29. November 1894 (vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1895 S. 1. 3. fg.) auf Grund von Zahlkarten bearbeitet, die bei den Amtsgerichten ausgefüllt werden. Die Ergebnisse gelangen nach mühsamer Feststellung alljährlich in dem auf das beendete Jahr folgenden vierten Vierteljahrsheft, in vorläufiger Mitteilung für die einzelnen Vierteljahre in dem je nach Vierteljahrsheft zur Veröffentlichung.

Über die Grundsätze der Erhebung und Bearbeitung, die Gesichtspunkte für die Beurteilung der Zahlen und die früheren konkursstatistischen Erhebungen enthalten Bemerkungen zu dem Tabellenwert der Jahresbearbeitung für 1895 das Nähere.

**Tabelle 1. Die neuen Konkurse und die beendeten Konkursverfahren in den Staaten und Landesteilen.**

Staaten und Landesteile  (Sitz der Gemeinschuldner)		Drittes Vierteljahr 1905																				
		Eröffnete Konkursverfahren				Summe der neuen Konkurse	Die neuen Konkursverfahren betrafen					Beendete Konkursverfahren					Von den beendeten Konkursverfahren betrafen					
		Anträge auf Konkurs-eröffnung	überhaupt	Die Konkurs-eröffnung war aus- schließlich vom Ge- meinschuld- ner be- antragt	Wegen Masse- man- gels abge- wiesene An- träge auf Konkurs- eröffnung		natür- liche Per- sonen	Nach- lässe	Hand- els- ge- sell- schaf- ten	Ge- nos- sen- schaf- ten	andere Ge- meinschuld- ner	davon beendet durch			mit Gläu- bigers aus- schuß	natür- liche Per- sonen	Nach- lässe	Hand- els- ge- sell- schaf- ten	Ge- nos- sen- schaf- ten	andere Ge- meinschuld- ner		
												über- haupt	Schling- ver- tei- lung	Zwangs- ver- gleich							allge- meiner Ein- willi- gung	Ma- joritäts- entschei- dung
Prov. Ostpreußen . . . . .	48	38	27	5	43	35	7	1	—	—	48	27	17	—	4	29	41	3	3	—	1	
„ Westpreußen . . . . .	48	35	27	1	36	30	4	1	1	—	47	27	20	—	—	27	44	2	1	—	—	
Stadt Berlin . . . . .	161	47	25	44	91	50	15	17	—	9	66	46	18	1	1	42	50	5	10	—	1	
Prov. Brandenburg . . . . .	131	66	35	20	86	55	23	4	1	3	101	78	22	—	1	44	78	17	5	—	1	
„ Pommern . . . . .	47	35	23	6	41	39	1	1	—	—	45	28	11	—	6	23	36	7	1	1	—	
„ Posen . . . . .	54	46	30	2	48	41	4	1	1	1	40	28	8	1	3	13	36	3	—	1	—	
„ Schlesien . . . . .	168	118	84	17	135	113	17	3	1	1	134	107	24	1	2	53	104	25	4	—	1	
„ Sachsen . . . . .	102	81	51	8	89	73	12	1	2	1	88	71	13	1	3	39	66	15	6	—	1	
„ Schleswig-Holstein . . . . .	60	42	30	10	52	39	9	2	1	1	70	52	16	—	2	41	60	9	1	—	—	
„ Hannover . . . . .	70	47	24	11	58	46	8	1	—	3	61	45	10	2	4	33	52	6	3	—	—	
„ Westfalen . . . . .	96	62	29	10	72	58	7	6	—	1	96	64	22	3	7	25	84	5	5	1	1	
„ Hessen-Nassau . . . . .	71	31	20	13	44	34	6	2	—	2	43	26	8	2	7	19	36	6	1	—	—	
„ Rheinland . . . . .	240	113	59	29	142	98	25	11	1	7	132	88	32	1	11	44	101	10	14	1	6	
„ Hohenzollern . . . . .	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	
<b>Preußen</b> . . . . .	<b>1298</b>	<b>762</b>	<b>464</b>	<b>176</b>	<b>938</b>	<b>712</b>	<b>138</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>29</b>	<b>973</b>	<b>688</b>	<b>222</b>	<b>12</b>	<b>51</b>	<b>433</b>	<b>790</b>	<b>113</b>	<b>54</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	
Bayern rechts des Rheins . . . . .	183	129	80	20	149	109	33	3	—	4	172	106	51	6	9	74	132	34	3	1	2	
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz) . . . . .	61	34	14	10	44	32	11	—	—	1	37	31	5	1	—	11	35	2	—	—	—	
<b>Bayern</b> . . . . .	<b>244</b>	<b>163</b>	<b>94</b>	<b>30</b>	<b>193</b>	<b>141</b>	<b>44</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>209</b>	<b>137</b>	<b>56</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>85</b>	<b>167</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
Sachsen . . . . .	428	280	181	77	357	270	68	16	—	3	265	200	56	2	7	134	227	27	8	—	3	
Württemberg . . . . .	113	84	49	18	102	69	30	2	1	—	109	81	14	6	8	25	85	22	2	—	—	
Baden . . . . .	108	86	45	11	97	77	19	1	—	—	71	60	9	1	1	36	54	14	2	—	1	
Hessen . . . . .	42	33	17	4	37	26	10	1	—	—	31	20	4	—	7	8	24	5	2	—	—	
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	25	17	7	2	19	10	6	1	1	1	13	12	—	—	1	4	11	2	—	—	—	
Sachsen-Weimar . . . . .	27	20	14	3	23	14	6	3	—	—	16	13	2	—	1	4	15	1	—	—	—	
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	3	2	—	—	2	2	—	—	—	—	6	4	—	2	—	1	5	1	—	—	—	
Odenburg . . . . .	14	13	11	—	13	12	—	1	—	—	12	11	1	—	—	7	9	3	—	—	—	
Braunschweig . . . . .	22	10	8	10	20	10	10	—	—	—	19	16	2	—	1	10	16	2	—	1	—	
Sachsen-Meiningen . . . . .	8	5	3	—	5	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	1	5	—	—	—	—	
Sachsen-Altenburg . . . . .	9	7	4	1	8	6	2	—	—	—	2	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	14	10	6	3	13	10	3	—	—	—	13	12	—	—	1	1	8	5	—	—	—	
Anhalt . . . . .	14	9	5	5	14	12	2	—	—	—	11	7	1	1	2	2	10	1	—	—	—	
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	6	6	5	—	6	4	2	—	—	—	3	2	1	—	—	1	2	1	—	—	—	
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	4	4	3	—	4	4	—	—	—	—	4	3	1	—	—	1	4	—	—	—	—	
Waldeck . . . . .	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
Reuß älterer Linie . . . . .	4	4	3	—	4	4	—	—	—	—	3	2	—	—	1	—	2	1	—	—	—	
Reuß jüngerer Linie . . . . .	9	6	6	2	8	3	5	—	—	—	2	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	
Schaumburg-Lippe . . . . .	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	
Lippe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	1	3	1	—	—	—	
Lübeck . . . . .	8	8	5	—	8	4	3	—	—	1	2	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	
Bremen . . . . .	30	19	10	3	22	19	2	—	1	—	8	8	—	—	—	1	7	—	1	—	—	
Hamburg . . . . .	74	38	19	8	46	33	9	1	—	3	42	28	10	—	4	18	35	4	2	—	1	
Elßaß-Lothringen . . . . .	94	68	26	6	74	58	13	1	1	1	78	65	10	—	3	14	66	10	2	—	—	
<b>Deutsches Reich</b> . . . . .	<b>2601</b>	<b>1656</b>	<b>985</b>	<b>359</b>	<b>2015</b>	<b>1506</b>	<b>373</b>	<b>81</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>1904</b>	<b>1380</b>	<b>393</b>	<b>32</b>	<b>99</b>	<b>792</b>	<b>1554</b>	<b>249</b>	<b>76</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	
dagegen im dritten Vierteljahr 1904 . . . . .	2607	1670	980	370	2040	1558	350	88	8	36	1955	1401	395	35	124	819	1573	267	81	8	26	

Tabelle 2. Die neuen Konkurse und die beendeten Konkursverfahren in den Großstädten.

Deutsches Reich		Drittes Vierteljahr 1905																				
Großstädte mit über 100 000 Einwohnern		Anträge auf Konkurs-eröffnung	Eröffnete Konkursverfahren		Wegen Masse-mangels abge-wiesene Anträge auf Konkurs-eröffnung	Summe der neuen Konkurse	Die neuen Konkursverfahren betrafen					Beendete Konkursverfahren						Von den beendeten Konkursverfahren betrafen				
(Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, geordnet nach der Einwohnerzahl)			überhaupt	Die Konkurs-eröffnung war aus-schließlich vom Ge-mein-schuld-ner beantragt			natürliche Personen	Nach-lasse	Han-dels-ge-sell-schaften	Ge-nossenschaft-	andere Ge-mein-schuld-ner	überhaupt	davon beendet durch		wegen		mit Gläu-biger-aus-schluß	natürliche Personen	Nach-lasse	Han-dels-ge-sell-schaften	Ge-nossenschaft-	andere
Nr.	Sitz der Gemeinschuldner												Einkl.-ver-teilung	Zwangs-ver-gleich	allge-meiner Ein-willigung	Masse-mangels						
1	Berlin . . . . .	161	47	25	44	91	50	15	17	—	9	66	46	18	1	1	42	50	5	10	—	
2	Hamburg . . . . .	69	35	18	8	43	30	9	1	—	3	39	25	10	—	4	18	32	4	2	—	
3	München . . . . .	51	26	15	9	35	21	11	1	—	2	57	32	21	1	3	29	46	9	1	1	
4	Leipzig . . . . .	48	18	12	15	33	23	7	3	—	—	38	31	5	1	1	29	28	7	1	—	
5	Breslau . . . . .	22	9	7	4	13	10	2	—	1	—	25	22	2	—	1	9	21	4	—	—	
6	Dresden . . . . .	87	44	30	23	67	47	17	2	—	1	52	36	15	1	—	35	41	5	5	—	
7	Köln . . . . .	40	9	8	7	16	13	2	1	—	—	19	13	4	—	2	4	14	2	3	—	
8	Frankfurt a. M. . . . .	31	13	8	3	16	12	2	1	—	1	16	9	2	—	5	3	14	1	1	—	
9	Nürnberg . . . . .	16	12	8	1	13	9	3	1	—	—	8	8	—	—	—	2	4	2	—	—	
10	Hannover . . . . .	14	9	5	2	11	8	2	—	—	1	21	13	6	1	1	17	17	2	2	—	
11	Magdeburg . . . . .	21	16	11	2	18	14	4	—	—	—	11	8	3	—	—	8	7	2	1	—	
12	Düsseldorf . . . . .	23	7	6	2	9	4	3	1	—	1	11	7	2	—	2	2	6	1	3	—	
13	Stettin . . . . .	17	12	7	2	14	14	—	—	—	—	15	9	5	—	1	8	12	2	1	—	
14	Chemnitz . . . . .	20	13	6	2	15	12	1	2	—	—	9	7	2	—	—	2	8	—	1	—	
15	Charlottenburg . . . . .	19	4	4	5	9	2	6	—	—	1	12	10	2	—	—	6	9	3	—	—	
16	Königsberg . . . . .	15	11	10	3	14	13	1	—	—	—	5	2	3	—	—	1	5	—	—	—	
17	Stuttgart . . . . .	12	8	3	3	11	9	2	—	—	—	16	11	5	—	—	4	13	2	1	—	
18	Bremen . . . . .	26	17	8	2	19	17	2	—	—	—	5	5	—	—	—	1	4	—	1	—	
19	Altona . . . . .	9	2	—	4	6	4	2	—	—	—	18	13	5	—	—	9	14	4	—	—	
20	Elberfeld . . . . .	7	3	2	—	3	1	—	2	—	—	4	2	1	—	1	1	2	—	2	—	
21	Halle . . . . .	10	7	4	—	7	7	—	—	—	—	6	4	2	—	—	4	5	1	—	—	
22	Strasbourg . . . . .	7	4	3	2	6	4	2	—	—	—	10	7	3	—	—	—	8	—	2	—	
23	Dortmund . . . . .	10	8	5	2	10	5	2	2	—	1	10	7	3	—	—	1	10	—	—	—	
24	Barmen . . . . .	7	4	3	1	5	4	—	1	—	—	16	10	6	—	—	7	14	2	—	—	
25	Danzig . . . . .	17	9	7	—	9	7	—	1	1	—	4	2	2	—	—	3	4	—	—	—	
26	Mannheim . . . . .	6	5	2	1	6	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	4	5	1	—	—	
27	Aachen . . . . .	3	3	1	—	3	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	
28	Braunschweig . . . . .	16	7	6	8	15	7	8	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	
29	Essen . . . . .	13	5	2	1	6	4	—	1	—	1	6	4	2	—	—	4	5	1	—	—	
30	Posen . . . . .	12	11	4	—	11	11	—	—	—	—	10	6	2	—	2	1	10	—	—	—	
31	Kiel . . . . .	10	7	6	1	8	4	2	1	—	1	12	10	2	—	—	12	11	1	—	—	
32	Krefeld . . . . .	6	4	2	—	4	4	—	—	—	—	9	3	4	—	2	2	8	—	—	—	
33	Kassel . . . . .	13	4	4	3	7	5	1	—	—	1	4	2	2	—	—	3	4	—	—	—	
Drittes Vierteljahr 1905		838	393	242	160	553	383	107	38	2	23	545	373	141	5	26	271	436	61	37	1	
Die 33 Großstädte zusammen		1 763	1263	743	199	1 462	1 123	266	43	10	20	1 359	1 007	252	27	73	521	1 118	188	39	5	
Ubriges Deutsches Reich																						

# Zuckergewinnung und -besteuerung

## im deutschen Zollgebiete

während des Betriebsjahres 1. September 1904 bis 31. August 1905.

In den nachstehenden Übersichten für das Betriebsjahr 1904/5 \*) werden gemäß der Anordnung in § 9 der Anlage H zu den Ausführungsbestimmungen des Zuckersteuergesetzes vom 27. Mai 1896 in der durch das Gesetz vom 6. Januar 1903 abgeänderten Fassung (Band 101 d. St. d. D. R. S. 225, B.-G. 1904 I S. 2) die Ergebnisse der Zuckergewinnung und -besteuerung im deutschen Zollgebiete zur Veröffentlichung gebracht.

In der 1. Übersicht sind die Betriebsergebnisse der Zuckerfabriken, welche in Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten unterschieden sind, zusammengestellt. Die Zahlen dieser Übersicht weichen von den Ergebnissen der Betriebs-Übersichten, die in den „Monatlichen Nachweisen über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets nebst Angaben über Großhandelspreise sowie über die Gewinnung von Zucker und Branntwein“ veröffentlicht sind (s. die Schlusszusammenstellung im August 1905), vielfach ab, da die monatlichen Angaben zum Teil auf Schätzungen beruhen, zum Teil ungenau sind und erst nach Schluß des Betriebsjahres berichtigt werden.

Die 2. Übersicht bezieht sich ausschließlich auf die Zuckerfabriken mit Rübenverarbeitung, also die in der vorhergehenden Übersicht unter a aufgeführten Betriebe. Sie enthält einige Angaben über die Einrichtung und die Arbeitszeit der Fabriken, sodann weist sie die verarbeiteten Rüben und die Flächen nach, worauf die Rüben geerntet worden sind, ferner die für die Rahrüben bezahlten Durchschnittspreise. Die gesamte Erzeugung der Fabriken an Rohzucker ist aus der Übersicht 1 berechnet, indem die hier (unter I) nachgewiesenen, als Einwurf usw. verwendeten Zucker von den (unter II) nachgewiesenen erzeugten Zuckermengen in Abzug gebracht, und hierauf die Verbrauchszuckersorten im Verhältnis von 9:10 auf Rohzucker umgerechnet worden sind.

Die 3. Übersicht gibt die gegen Entrichtung der Zuckersteuer oder steuerfrei abgelassenen Mengen von Rohzucker, Verbrauchszucker und Abläufen an nebst den erhobenen bzw. erstatteten Abgabebeträgen.

Übersicht 4 verzeichnet die Durchschnittspreise von Zucker und Melasse in den einzelnen Monaten des Betriebsjahres 1904/5, zusammengestellt nach den vom Statistischen Amte monatlich veröffentlichten Verzeichnissen der Großhandelspreise.

Übersicht 5 enthält unter a eine Darstellung der Einfuhr ausländischen Zuckers sowie von Sirup und Melasse gegen Entrichtung des Eingangszolles nach Herkunftsländern unter Angabe des berechneten Zollertrages und unter b nach Bestimmungsländern die Ausfuhr von Zucker und Melasse.

In beiden Übersichten ist der Nachweis der verschiedenen Zuckergattungen nach Maßgabe und im Anschlusse an das neue Zuckersteuergesetz vom 6. Januar 1903 erfolgt. Daneben ist die Ausfuhr zuckerhaltiger Waren nach Gattungen ohne Angabe der Bestimmungsländer dargestellt. Die naturgemäß unbedeutende Ausfuhr von Rohrzucker konnte in die Anmerkung verwiesen werden.

Übersicht 6 weist die Bestände an Zucker nach, die am Schluß des Betriebsjahres 1904/5 (31. August 1905) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen vorhanden waren.

Hieran reihen sich unter 7 a—c Zusammenstellungen, worin die Hauptergebnisse der Zuckerstatistik für eine längere Reihe von Jahren verglichen sind.

Die Gesamtzahl der im Betriebe gewesenen Rübenzuckerfabriken hat sich gegen das Vorjahr um 10 vermindert.

In Westpreußen ruhte eine Fabrik, die abgebrannt war. In der Provinz Sachsen sind zwei Fabriken eingegangen, eine ruhte wegen Wassermangels, eine wegen Zerstörung durch Brand. In Schlesien sind zwei Fabriken eingegangen, eine dritte ist in eine Raffinerie ohne Rübenverarbeitung umgewandelt. In der Provinz Hannover und im Herzogtum Braunschweig sind je eine Fabrik eingegangen.

Hiernach haben überhaupt gearbeitet 374 Fabriken gegenüber 384 im vorigen Betriebsjahre.

Die mit Zuckerrüben bepflanzte Fläche hat im ganzen nur unerheblich abgenommen. In den Provinzen Posen, Schlesien, Rheinland, ferner in Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Thüringen und Elsaß-Lothringen hat der Anbau zwar etwas zugenommen, doch gleicht sich diese Zunahme mit dem Winderanbau in den übrigen Provinzen und Bundesstaaten wieder aus.

Der Ertrag der Rübenenernte blieb gegen das Vorjahr um mehr als 20 % zurück. Die von einem Hektar geerntete Menge betrug durchschnittlich nur 242 dz gegen 304 dz im Vorjahre. Dieser Ertrag ist als ein recht ungünstiger anzusehen und hat seinen Grund in der großen Dürre des Jahres 1904.

Zunächst war das Frühjahr für die Bestellung der Rübenfelder wie für die Entwicklung der Rüben sehr günstig, so daß diese bis zum Monat Juli gute Fortschritte machte. Dann setzte jedoch eine ungewöhnliche Dürre und Hitze ein, die, in manchen Gegenden fast regenlos, bis in den September währte und das Gedeihen der Zuckerrüben so erheblich beeinträchtigte, daß meist nur eine weniger als mittelmäßige und stellenweise eine ganz schlechte Ernte erzielt wurde. Enttäuschte auf diese Weise die Ernte der Menge nach, so übertrafen die Rüben andererseits durch einen sehr hohen Zuckergehalt mit durchschnittlich 14,92 % die Ergebnisse aller Vorjahre. Zur Herstellung von 1 dz Rohzucker waren nur 6,70 dz Rüben erforderlich gegen 6,96 dz im Vorjahre.

\*) Für das Betriebsjahr 1903/4 vergl. Vierteljahrshefte zur St. d. D. R. Jahrgang 1904, IV. S. 217 fg.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

Der Erwerb der Rüben geschah wie bisher derart, daß sie zum Teil von den Fabriken selbst auf eigenen oder gepachteten Feldern gepflanzt, zum Teil von den landwirtschaftlichen Genossenschaftlern, in deren Besitz die Mehrzahl der Fabriken sich befindet, ihren vertragsgemäßen Verpflichtungen nach geliefert worden sind (sog. Pflichtrüben), zum weitaus größten Teil jedoch entweder durch die Genossenschaftler über ihre Verpflichtung hinaus zugeführt (sog. Überrüben) oder von anderen Landwirten gekauft wurden (sog. Kaufrüben). Dieser Ankauf geschieht in der Regel auf Grund von Lieferungsverträgen, die frühzeitig abgeschlossen werden, und wobei die Landwirte sich gewissen Bedingungen zu unterwerfen haben, so vor allen der, nur eine bestimmte Rübe zu pflanzen. Mit Vorliebe wird die Kleinwanzlebener Rübe gewählt, deren Same in der Regel von den Fabriken selbst beschafft und unentgeltlich oder zum Selbstkostenpreise an die Rübenbauer abgegeben wird.

Die für die Kaufrüben bezahlten Preise waren im allgemeinen wegen der schlechteren Ernte höher als im Vorjahre. Es muß jedoch bemerkt werden, daß die hierüber vorhandenen Angaben kein ganz zutreffendes Bild von dem Preisstand der Kaufrüben geben und unter sich nicht recht vergleichbar sind, da die Kosten für die Abnahme, Einnistung und Beförderung zur Fabrik teils in den Preis eingerechnet sind und teils nicht, ferner die Rüben nicht überall nach dem Gewicht allein bezahlt werden, sondern von einem Teil der Fabriken unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Zuckergehalts. Auch richtet sich der Preis danach, ob und welcher Teil der ausgelaugten Schnitzel den Rübenbauern unentgeltlich zurückgegeben wird. Der Preis der Aktienrüben schwankt bedeutend, weil vielfach der Reingewinn der Fabriken im Wege der Rübenbezahlung zur Verteilung gelangt.

Was den technischen Betrieb der Rübenzuckerfabriken betrifft, so geht das Bestreben vorwiegend dahin, die Verarbeitung der Abläufe auf Racherzeugnisse, welche die Herstellungskosten wesentlich erhöht, möglichst einzuschränken und daneben die Betriebsdauer immer mehr zu verkürzen. In dieser Hinsicht werden in Posen, Schlesien, Hannover, der Rheinprovinz, dem Königreiche Sachsen, in Mecklenburg und Thüringen neuere Verfahren, die sich teilweise noch im Stadium des Versuchs befinden, erwähnt u. a. das Steffen'sche Brühverfahren, das Harm'sche Verfahren, Lemprecht's Saturasionsverfahren, ein mit gespannter Luft herbeigeführtes „Rührverfahren“ der Füllmasse. Zur Verarbeitung des Ablaufs vom I Produkt sind in einer hannoverschen Fabrik die sogenannten Matthies'schen Maischen aufgestellt, liegende Cylinder mit Rührwerk, in denen durch Zulassung von Dampf eine Erschütterung des Ablaufs stattfindet, welche die Kristallisation beschleunigt, so daß das I Nachprodukt noch auf Weißzucker verarbeitet werden kann.

Die Entzuckerung der Melasse ist in den Rübenzuckerfabriken nicht mehr von großer Bedeutung. Die Fabriken ziehen es vor, ihre Melasse entweder an die besonderen Entzuckerungs-Anstalten, an deren Gewinn sie vielfach beteiligt sind, abzugeben oder an Brennereien usw. zu verkaufen oder auch selbst zu Viehfutter zu verarbeiten (s. unten). Die großen selbständigen Melasse-Entzuckerungsanstalten arbeiten alle mit dem Strontianverfahren und stellen in der Hauptsache Verbrauchszucker her.

Das Rendement, d. h. die aus dem Rohzucker zu erzielende Ausbeute an Verbrauchszucker, wird jetzt allgemein wieder in der alten Weise berechnet, nämlich derart, daß von dem durch die Polarisation festgestellten Zuckergehalte die fünffache Menge der Asche abgezogen wird.

Der Preis des Rohzuckers wird unter Zugrundelegung eines bestimmten Rendements angesetzt, und dem vereinbarten Preise werden sodann für jedes überschießende oder fehlende Prozent, das im einzelnen Falle festgestellt wird, entsprechende Zu- oder Abschläge gemacht. Die Erstprodukte wurden wiederum nach dem Rendement von 88 %, die Nachprodukte auf der Grundlage von 75 % Rendement gehandelt.

Das Rendement des in den Rübenzuckerfabriken hergestellten I Produkts betrug 85,18–96,20 %, der Nachprodukte 70–93 %.

Die Abfälle von der Rübenverarbeitung finden nützliche Verwendung in der Landwirtschaft. Die ausgelaugten Schnitzel bilden ein gutes Viehfutter und werden in der Regel den Landwirten in einem bestimmten Verhältnisse zum Gewichte der gelieferten Rüben (meist 40–50 %) unentgeltlich zurückgegeben, während der den Fabriken verbleibende Rest entweder mit dem eigenen Vieh verfüttert oder an die Genossenschaftler abgegeben oder freihändig verkauft wird. Für 1 dz konnten 30–100 Pf. gelöst werden. Da die Schnitzel, wenn sie nicht frisch verfüttert werden können, sondern aufbewahrt werden müssen, viel an ihrem Nährwert einbüßen, werden sie zum Teil in besonderen Trockenanstalten getrocknet, die teilweise mit elektrischem Betriebe eingerichtet sind. Ihrer allgemeinen Einführung stehen jedoch die ziemlich hohen Anlage- und Betriebskosten entgegen. Auf etwa 9 dz nasse rechnet man 1 dz Trockenschnitzel, die, soweit sie nicht an die Lieferanten oder Genossenschaftler verabsolgt wurden, in diesem Betriebsjahre zum Preise von 8–11 M. für 1 dz verkauft wurden. Der Scheideschlamm und die beim Waschen der Rüben zurückbleibende Erde geben wertvolle Düngemittel, namentlich für leichteren Boden. Sie wurden verkauft (der Scheideschlamm zu 10–120 Pf., die Erde zu 2 Pf. für 1 dz) oder den an den Fabriken beteiligten Landwirten unentgeltlich abgegeben. Die bei der Melasseentzuckerung verbleibende Abfallauge wird teils zu Schlempeohle verarbeitet, die dann an chemische Fabriken zur Herstellung von Pottasche usw. abgesetzt wird, teils als sehr wirkungsvolles Düngemittel verwendet. In einer chemischen Fabrik zu Hildesheim werden die steuerfreien Abfälle von der Melasseentzuckerung auf Cyankali und schwefelsaures Ammoniak verarbeitet.

Die Melasse wird, soweit sie nicht zur Entzuckerung (vergl. oben) gelangt, zur Branntweinerzeugung, in kleineren Mengen auch in Hefe-, Farben-, Wachs- und Sichorienfabriken, zur Herstellung von Pottasche, sowie auch als Bindemittel bei der Farbholzertraktbereitung verwendet, ferner, und zwar in neuerer Zeit zu einem recht erheblichen Teile, zur Viehfütterung. Dabei wird sie entweder unmittelbar in verdünntem Zustande dem Vieh zum übrigen Futter gereicht, oder nach Vermischung mit anderen Futtermitteln (Palmkernschrot, Koloßnußschrot, Palmkucheneinmehl, Rapsmehl, Reismehl, Malzkeimen, Viertrebern, Erdnußschalen und anderen, Kleie und dergl.) verarbeitet, oder auch den Rübenschnitzeln zugesetzt und mit diesen getrocknet. Ferner wird die Melasse viel mit Torfmehl vermischt, das, obgleich es keine Nährstoffe enthält, doch ein gutes Viehfutter gibt, weil es große Mengen von Melasse aufzunehmen im Stande ist. Der Preis für 1 dz Melasse schwankte zwischen 4 M. und 12 M.

Die Bewegung der Zuckerpreise gestaltete sich infolge der ungünstigen Ernteaussichten vom September ab fast ununterbrochen steigend und erreichte im Januar 1905 ihren Höhepunkt. In dieser Steigerung trug eine lebhaft spekulative Bewegung namentlich auf dem Pariser Zuckermarkt ganz erheblich bei. Erst beim Nachlassen derselben im Monat Februar 1905 gaben die Preise nach und sanken allmählich wieder auf den Stand am Anfang des Betriebsjahres und unter denselben, nachdem noch der durch das Zurückgehen des Konsums einerseits und das Hervortreten immer größerer früher unsichtbarer Bestände andererseits veranlaßte Zusammenbruch der Pariser Spekulation einen großen Druck ausgeübt hatte.

Der Verbrauch von inländischem und ausländischem Zucker (versteuerte oder verzollte Mengen) betrug an Rohzucker 48 196 dz, an Verbrauchszucker 8 629 992 dz, dagegen im Vorjahre an Rohzucker 81 444 dz, an Verbrauchszucker 10 132 904 dz. Der Gesamtverbrauch des Betriebsjahres 1904/5 in Verbrauchszucker umgerechnet betrug 8 673 368 dz gegenüber 10 206 203 dz im Vorjahre und 7 286 103 dz im Betriebsjahre 1902/3. Die Abnahme des Ver-

brauchs gegenüber dem Vorjahre ist wohl teilweise auf die höheren Preise zurückzuführen.

Von dem ausländischen Zucker wurden verzollt:

Rohzucker zu 18,40 M. 3 977 dz, zu 40 M. 32 dz; Verbrauchszucker zu 18,00 M. 24 709 dz, zu 21,60 M. 1 dz, zu 40 M. 71 dz und zu 40,40 M. 97 dz.

Der Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung in Verbrauchszucker ausgedrückt berechnet sich auf 14,49 kg.

Bei der Ausfuhr nach dem Auslande tritt wie im Vorjahre wieder ein bedeutender Rückgang zu Tage. Das Betriebsjahr 1904/5 weist unter den letzten zehn Jahren die geringsten Ausfuhrziffern nach, es waren (in Rohzucker umgerechnet)

1904/5 7 665 208 dz

1903/4 8 736 234 "

1895/96 9 581 284 "

1899/00 9 761 645 "

die niedrigsten Mengen. Die höchsten Ausfuhrziffern dagegen waren

1896/97 12 375 214 dz

1901/02 12 164 864 "

1902/03 11 791 195 "

Am meisten tritt der Rückgang der Ausfuhr bei dem Rohzucker dem Vorjahre gegenüber hervor; die Abnahme beträgt 1 335 752 dz, während beim Verbrauchszucker sich eine Mehrausfuhr von 238 256 dz ergibt.

Wie sich im einzelnen nach den hauptsächlichsten Ausfuhrländern die Bewegung gestaltet hat, ergeben nachstehende Vergleichszahlen.

Bestimmungsländer:	Rohzucker			Verbrauchszucker		
	1902/3	1903/4	1904/5	1902/3	1903/4	1904/5
	13 Monate dz	12 Monate dz	12 Monate dz	13 Monate dz	12 Monate dz	12 Monate dz
Hamburg, Freihafen	684 704	730 631	—	145 168	168 313	15 253
Dänemark . . . .	170 218	85 599	139 772	33 702	15 956	19 054
Großbritannien . .	2 573 409	2 827 828	2 095 805	4 850 127	3 090 522	3 543 869
Niederlande . . .	260 176	240 032	209 056	50 028	13 921	21 992
Norwegen und Schweden . . . .	753	50 200	159 166	349 137	196 396	222 706
Portugal . . . . .	51 869	28 964	30 872	89 527	60 286	47 405
Schweiz . . . . .	1 865	594	721	325 004	139 209	224 484
Britisch Afrika . .	1 457	—	—	121 484	27 885	15 636
Übriges Afrika . .	1 016	194	—	49 646	18 805	17 781
China und Hongkong	26 589	1 858	—	87 932	104 749	18 455
Japan . . . . .	3 498	2 500	1 995	179 263	44 953	2 031
Br. Nordamerika . .	525 126	—	—	9 225	1 115	1 516
B. St. v. Amerika . .	229 150	221 201	217 035	17 106	3 917	4 416
Übriges Amerika . .	381	—	—	160 701	132 845	123 613

Der Verbrauch von denaturiertem festen Zucker hat gegen das Vorjahr ebenfalls abgenommen. Es wurden steuerfrei abgelassen 6 429 dz gegenüber 13 330 dz im Jahre 1903/4.

## 1. Betriebsergebnisse

Zuckerfabriken im Sinne der Gesetze vom 27. Mai 1896  
6. Januar 1903 sind alle zur Herstellung kristallisierten Rübenzuckers bestimmt

Verwaltungsbezirke	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken	I. Es sind im Betriebsjahr 1904/1905 (1. September 1904 bis 31. August 1905) verarbeitet worden							
		Roh- Rüben	Roh- zucker	Ver- brauch- zucker	Zuckerabläufe				
					im ganzen	Hiervon wurden entzuckert mittelst			
						der Osmose	der Extraktion und Fällung	der Aus- scheidung	der Strontian- ver- fahren
a) Rüben-									
Ostpreußen . . . . .	2	384 405	14	—	—	—	—	—	—
Westpreußen . . . . .	17	4 689 250	7 000	—	—	—	—	—	—
Brandenburg . . . . .	13	3 477 709	17 023	—	—	—	—	—	—
Pommern . . . . .	11	4 983 224	417	—	—	—	—	—	—
Posen . . . . .	20	10 011 464	28 677	—	—	—	—	—	—
Schlesien . . . . .	53	10 794 834	687 293	4 794	13 958	—	—	13 958	—
Prov. Sachsen . . . . .	106	27 207 035	514 776	1 027	12 658	—	—	12 658	—
Schleswig-Holstein . . . . .	2	193 700	—	—	—	—	—	—	—
Hannover . . . . .	42	10 481 229	9 241	7	—	—	—	—	—
Westfalen . . . . .	5	1 216 170	1 844	1 788	—	—	—	—	—
Hessen-Rassau . . . . .	2	548 900	112	—	—	—	—	—	—
Rheinland . . . . .	10	4 148 280	198 875	—	37 175	—	—	37 175	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>283</b>	<b>78 136 200</b>	<b>1 465 272</b>	<b>7 616</b>	<b>63 791</b>	—	—	<b>63 791</b>	—
Bayern . . . . .	3	1 200 515	13 393	—	—	—	—	—	—
Sachsen . . . . .	4	822 521	40 619	464	—	—	—	—	—
Württemberg . . . . .	4	776 361	152 862	101 136	—	—	—	—	—
Baden und Elsaß-Lothringen . . . . .	2	663 470	176 770	110	—	—	—	—	—
Hessen . . . . .	5	1 618 680	6 838	16 777	—	—	—	—	—
Mecklenburg . . . . .	12	4 499 198	28	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . . . .	7	1 650 977	—	—	9 022	—	—	9 022	—
Braunschweig . . . . .	30	6 923 982	4 576	3 753	7 812	7 812	—	—	—
Anhalt . . . . .	24	4 420 211	27 528	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen 1904/1905</b>	<b>374</b>	<b>100 712 115</b>	<b>1 887 886</b>	<b>129 856</b>	<b>80 625</b>	<b>7 812</b>	—	<b>72 813</b>	—
<b>Dagegen 1903/1904</b>	<b>384</b>	<b>126 770 989</b>	<b>2 027 333</b>	<b>140 738</b>	<b>72 770</b>	—	—	<b>72 770</b>	—
b) Zucker-									
Westpreußen und Pommern . . . . .	3	—	1 585 506	22 701	—	—	—	—	—
Schlesien . . . . .	3	—	320 134	370	—	—	—	—	—
Prov. Sachsen . . . . .	9	—	3 881 417	350	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein . . . . .	2	—	797 946	152	—	—	—	—	—
Hannover . . . . .	2	—	15 639	725	—	—	—	—	—
Westfalen . . . . .	2	—	18 210	4 561	—	—	—	—	—
Rheinland . . . . .	8	—	598 559	14 488	—	—	—	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>29</b>	—	<b>7 217 411</b>	<b>43 347</b>	—	—	—	—	—
Bayern . . . . .	2	—	915 480	—	—	—	—	—	—
Sachsen . . . . .	3	—	9 782	33 752	—	—	—	—	—
Braunschweig . . . . .	5	—	407 535	15 727	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	6	—	8 261	54	—	—	—	—	—
Anderer Bundesstaaten (Baden, Thüringen, Anhalt) . . . . .	3	—	653 406	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen 1904/1905</b>	<b>48</b>	—	<b>9 211 875</b>	<b>92 880</b>	—	—	—	—	—
<b>Dagegen 1903/1904</b>	<b>46</b>	—	<b>10 541 655</b>	<b>73 531</b>	—	—	—	—	—
c) Melasse-Ent-									
Königreich Preußen (Schlesien, Sachsen, Hannover) . . . . .	3	—	130 433	—	926 609	—	—	—	926 609
Anderer } Braunschweig, Bundesstaaten } Thüringen, Anhalt ) . . . . .	3	—	412 425	21 342	1 022 425	—	—	—	1 022 425
<b>Zusammen 1904/1905</b>	<b>6</b>	—	<b>542 858</b>	<b>21 342</b>	<b>1 949 034</b>	—	—	—	<b>1 949 034</b>
<b>Dagegen 1903/1904</b>	<b>6</b>	—	<b>224 825</b>	<b>74 778</b>	<b>2 265 697</b>	—	—	—	<b>2 265 697</b>
d) Zuckerfabriken									
Im deutschen Zollgebiete . . . . .	428	100 712 115	11 642 619	244 078	2 029 659	7 812	—	72 813	1 949 034
Dagegen im Vorjahre . . . . .	436	126 770 989	12 793 813	289 047	2 338 467	—	—	72 770	2 265 697

1) Darunter Zuckerwaren 2 968 dz.

1) Darunter Zuckerwaren 2 968 dz.



## der Zuckerraffinerien.

Anstalten mit Ausnahme solcher, welche lediglich verfeinerte Produkte aus Rüben weiter bearbeiten (§ 7 d. G.)

II. Es sind im Betriebsjahre 1904/1905 (1. September 1904 bis 31. August 1905) gewonnen worden

II. Es sind im Betriebsjahre 1904/1905 (1. September 1904 bis 31. August 1905) gewonnen worden													
Rohzucker aller Produkte	Verbrauchszucker										Zuckerabläufe		
	Kristall- zucker	granulierter Zucker	Randis	Brot- zucker	Platten-, Stangen- und Würfel- zucker	Stücken- und Krümel- zucker	gemahlene Raffinade	gemahlener Melis	Farin	Flüssige Raffinade einschl. des Invert- zuckerfirups	Zusammen (einschließlich Zuckerwaren)	Speise- sirup	andere Abläufe
rein													
Zuckerfabriken.													
59 091	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—	7 609
676 980	40 035	—	—	—	—	—	—	6 007	4	—	46 046	—	110 323
490 480	365	—	—	—	—	—	5 039	42 509	121	—	48 034	—	77 249
743 070	9 971	232	—	—	—	—	—	6 376	—	—	16 579	—	92 108
1 519 423	4 265	327	—	—	—	—	12 433	12 437	64 530	—	93 992	—	221 642
1 320 568	26 688	99 557	—	84 672	80 727	29 608	389 067	99 539	59 201	—	869 059	—	399 024
3 692 647	247 773	314 360	—	1	19 511	9 547	32 133	142 044	692	—	766 061	—	718 037
29 496	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	2 990
1 392 080	155 617	—	—	—	529	738	2 039	10 346	—	—	169 269	—	234 497
105 688	69 137	—	—	—	3 618	—	—	—	—	—	72 755	—	32 216
80 921	577	—	—	—	—	—	—	—	—	—	577	—	12 635
499 723	76 114	13 149	—	10 768	117 888	26 093	23 508	—	34	—	267 554	—	125 530
10 610 167	630 734	427 625	—	95 441	222 273	65 986	464 219	319 258	124 582	—	2 350 118	—	2 033 860
158 914	1 306	—	—	12 786	9 105	161	2 810	3 253	769	—	30 190	—	29 743
112 090	—	—	—	—	—	6 506	3 493	31 912	—	—	41 911	—	15 171
120 788	9 930	—	—	78 454	50 382	25	22 148	134	69 367	—	230 440	—	44 144
7 395	38 682	—	—	71 279	98 294	—	34 271	—	2 174	—	244 700	—	41 552
176 847	50 280	—	—	—	4 713	—	9 151	—	—	—	64 144	—	41 055
596 348	22 794	13 694	—	—	—	—	—	9 463	—	—	45 951	—	81 186
238 148	6 968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 968	—	31 216
980 705	34 787	—	—	—	1 794	—	11 814	—	—	—	48 395	—	168 335
545 686	17 504	33 852	—	33 126	—	3 792	1 264	11 541	—	—	101 079	—	134 306
13 547 088	812 985	475 171	—	291 086	386 561	76 470	549 170	375 561	196 892	—	3 163 896	—	2 620 568
16 509 804	911 597	561 819	5 759	296 700	391 261	85 046	568 176	422 362	266 213	—	3 508 933	—	2 762 877
Zuckerrefinerien.													
13 515	—	713 910	—	136 582	103 279	23 474	214 999	224 260	3 470	84	1 420 058	—	147 346
4 053	—	26 760	—	60 995	7 437	590	131 161	55 824	—	—	282 767	—	36 229
16 958	284 857	1 307 682	29 157	382 149	487 611	86 246	389 236	530 668	52 106	11 427	3 561 139	—	388 676
—	14 081	242 842	199	42 029	182 673	6 937	95 708	136 471	12 445	4	733 389	—	88 075
—	—	—	12 654	—	—	—	—	—	3 382	—	16 036	990	788
—	—	153	17 678	—	—	—	—	—	4 520	—	22 351	—	2 861
—	61 323	127 752	45 107	80 103	151 139	2 248	60 481	12 581	12 873	—	553 607	5 798	58 554
34 526	360 261	2 419 099	104 795	701 858	932 139	119 495	891 585	959 804	88 796	11 515	6 589 347	6 788	722 529
—	118 456	—	4 421	155 092	391 769	49 532	112 434	6 019	5 557	—	843 280	—	81 010
—	7 610	—	16 595	945	7	—	1 210	14	1 738	7 394 <sup>(1)</sup>	38 481	3 733	101
2 701	46 709	3 339	2 141	97 268	22 107	747	131 158	76 853	3 051	—	383 373	—	29 611
—	—	—	5 264	—	—	—	—	—	1 386	—	6 650	1 637	—
—	34 473	226 842	—	98 763	108 259	2 041	37 725	97 514	1 821	—	607 438	—	61 001
37 227	567 509	2 649 280	133 216	1 053 926	1 454 281	171 815	1 174 112	1 140 204	102 349	18 909 <sup>(1)</sup>	8 468 569	12 158	894 252
38 611	630 491	3 002 980	159 196	1 155 178	1 772 801	190 229	1 309 578	1 130 973	142 128	25 148	9 521 974	18 866	938 901
Zuckerungsanstalten.													
56 628	365 464	—	—	—	—	—	—	75 158	5	—	440 627	30 165	69 516
34 718	247 443	4 856	—	17 330	52 713	15 986	48 038	397 258	6 564	—	790 188	—	84 266
91 346	612 907	4 856	—	17 330	52 713	15 986	48 038	472 416	6 569	—	1 230 815	30 165	153 782
105 110	533 801	70	—	—	13 688	10 671	48 438	451 102	16 858	—	1 074 628	33 336	176 295
überhaupt													
13 675 661	1 993 401	3 129 307	133 216	1 362 342	1 893 555	264 271	1 771 320	1 988 181	305 810	18 909 <sup>(1)</sup>	12 863 280	42 323	3 668 602
16 653 525	2 075 889	3 564 869	164 955	1 451 878	2 177 750	285 946	1 926 192	2 004 437	425 199	25 148	14 105 535	52 202	3 878 073

## 2. Verarbeitung von Rüben

Verwaltungs- bezirke	Zahl der Be- triebe	Dampf- maschinen		Zahl der 12 stündi- gen Arbeits- schichten	An Rüben wurden im Betriebsjahre 1904/1905 (1. September 1904 bis 31. August 1905) verarbeitet						Zu- sammen t
		Zahl	Pferde- stärken		von den Fabriken selbst gewonnene		von den Gesell- schaften vertrags- mäßig gelieferte		andere		
					t	% der Ge- samt- menge	t	% der Ge- samt- menge	t	% der Ge- samt- menge	
Ostpreußen . . . . .	2	27	684	145	150	0,39	15 000	39,02	23 291	60,59	38 441
Westpreußen . . . . .	17	249	6 250	1 772	136	0,03	56 478	12,04	412 311	87,93	468 925
Brandenburg . . . . .	13	199	5 114	1 131	33 796	9,72	61 044	17,55	252 931	72,73	347 771
Pommern . . . . .	11	216	6 967	1 146	74	0,01	288 165	57,83	210 083	42,16	498 322
Posen . . . . .	20	415	14 309	2 110	74	0,01	375 040	37,46	626 032	62,53	1 001 146
Schlesien . . . . .	53	744	21 865	4 855	149 506	13,85	279 253	25,87	650 724	60,28	1 079 483
Prov. Sachsen . . . . .	106	1 620	33 748	12 252	361 007	13,37	1 345 987	49,47	1 013 710	37,36	2 720 704
Schleswig-Holstein . . . . .	2	23	390	146	7 513	38,79	—	—	11 857	61,21	19 370
Hannover . . . . .	42	612	14 366	4 327	36 124	3,45	470 626	44,90	541 373	51,45	1 048 123
Westfalen . . . . .	5	75	2 468	510	109	0,09	102 706	84,45	18 802	15,45	121 617
Hessen-Raffau . . . . .	2	40	655	202	—	—	49 236	89,70	5 654	10,30	54 890
Rheinland . . . . .	10	187	4 468	1 336	3 452	0,83	54 883	13,35	356 493	85,94	414 828
Königreich Preußen	283	4 407	111 284	29 932	591 941	7,58	3 098 418	39,65	4 123 261	52,77	7 813 620
Bayern . . . . .	3	42	2 070	353	1 321	1,10	—	—	118 731	98,90	120 052
Sachsen . . . . .	4	63	1 545	351	15	0,02	33 745	41,03	48 492	58,95	82 252
Württemberg . . . . .	4	65	1 790	412	23 827	30,69	—	—	53 809	69,31	77 636
Baden u. Elfaß-Lothring. <sup>(1)</sup>	2	19	600	226	19 095	28,78	—	—	47 252	71,22	66 347
Heffen . . . . .	5	54	2 271	567	—	—	66 032	40,79	95 836	59,21	161 868
Medlenburg . . . . .	12	203	6 335	1 234	185	0,04	316 138	70,37	133 597	29,63	449 920
Thüringen . . . . .	7	87	2 142	807	15 667	9,49	74 052	44,85	75 379	45,66	165 098
Braunschweig . . . . .	30	424	8 794	3 288	1 969	0,39	293 178	42,34	397 251	57,37	692 398
Anhalt . . . . .	24	369	7 580	2 541	130 126	29,44	92 187	20,86	219 708	49,70	442 021
Überhaupt im deutschen Zollgebiete 1904/1905	374	5 733	144 411	39 711	784 146	7,78	3 973 750	39,46	5 313 316	52,76	10 071 212
Dagegen 1903/1904	384	5 824	140 295	49 230	1 131 975	8,93	4 908 649	38,79	6 636 475	52,38	12 677 099
Mithin 1904/1905 { mehr . .	—	—	4 116	—	—	—	—	0,74	—	0,41	—
{ weniger.	10	91	—	9 519	347 829	1,15	934 899	—	1 323 159	—	2 605 887

<sup>1)</sup> Die badische Fabrik ist mit einer Raffinerie verbunden und stellt nur Verbrauchszucker her.

<sup>1)</sup> Die badische Fabrik ist mit einer Raffinerie verbunden und stellt nur Verbrauchszucker her.

## zur Zuckergewinnung.

Die verarbeiteten Rüben wurden geerntet				Durchschnittliche Rüben-ernte auf 1 ha	Durchschnittspreis der Rahrüben für 1 dz		An Rohzucker wurden gewonnen		Zur Herstellung von 1 kg Rohzucker waren Rüben erforderlich	Verwaltungsbezirke
die selbst-gewonnenen auf ha	die Pflichtrüben auf ha	die übrigen auf ha	Zusammen auf ha		Mark	Pf.	im ganzen t	durchschnittlich auf 1 dz Rüben kg		
8	800	1 154	1 962	196	1	86	5 918	15,89	6,50	Ostpreußen
6	2 485	19 777	22 268	211	2	00	72 114	15,38	6,51	Westpreußen
1 219	2 837	12 000	16 056	217	2	11	52 683	15,15	6,60	Brandenburg
2	12 964	9 711	22 677	220	2	25	76 107	15,27	6,55	Pommern
4	18 446	31 583	50 033	200	2	23	159 518	15,93	6,28	Posen
7 852	13 226	36 382	57 460	188	2	03	159 357	14,76	6,77	Schlesien
14 056	49 557	40 182	103 795	262	1	91	402 791	14,80	6,75	Prov. Sachsen
227	—	391	618	313	1	98	2 961	15,28	6,54	Schleswig-Holstein
1 188	16 066	17 989	35 243	297	1	99	157 091	14,99	6,67	Hannover
3	3 645	681	4 329	281	1	89	18 269	15,02	6,66	Westfalen
—	1 812	188	2 000	274	1	82	8 145	14,84	6,74	Hessen-Nassau
144	1 865	12 281	14 290	290	1	85	59 813	14,42	6,94	Rheinland
<b>24 709</b>	<b>123 703</b>	<b>182 319</b>	<b>330 731</b>	<b>236</b>	<b>2</b>	<b>02</b>	<b>1 174 767</b>	<b>15,03</b>	<b>6,65</b>	<b>Preußen</b>
56	—	3 674	3 730	322	1	93	17 907	14,92	6,70	Bayern
1	1 843	2 658	4 502	183	2	50	11 752	14,29	7,00	Sachsen
782	—	1 861	2 643	294	2	15	11 160	14,37	6,96	Württemberg
592	—	1 410	2 002	331	1	89	10 239	15,43	6,48	Baden u. Elz.-Lothr.
—	2 117	3 057	5 174	313	1	83	22 264	13,75	7,37	Hessen
7	14 151	5 215	19 373	232	2	11	64 738	14,39	6,95	Mecklenburg
594	2 592	2 963	6 149	268	1	71	24 589	14,89	6,71	Thüringen
63	9 843	12 865	22 771	304	2	04	102 573	14,81	6,75	Braunschweig
5 793	3 985	9 861	19 639	225	1	82	63 047	14,26	7,01	Anhalt
<b>32 597</b>	<b>158 234</b>	<b>225 883</b>	<b>416 714</b>	<b>242</b>	<b>2</b>	<b>01</b>	<b>1 503 036</b>	<b>14,92</b>	<b>6,70</b>	<b>deutsches Zollgebiet 1904/1905</b>
35 113	162 195	219 569	416 877	304	1	78	1 822 491	14,38	6,96	Dagegen 1903/1904
—	—	6 314	—	—	0	23	—	0,84	—	mithin 1904/1905 { mehr weniger
2 516	3 961	—	163	62	—	—	319 455	—	0,36	

## 3. Der in den freien Verkehr gesetzte inländische Zucker.

Verwaltungsbezirke.	A. gegen Entrichtung der Zuckersteuer oder Erstattung der Zuckersteuervergütung					B. ohne Steuerentrichtung			Betrag der erhobenen	
	wurden im Betriebsjahre 1904/1905 (v. 1. September 1904 bis 31. August 1905) in den freien Verkehr gesetzt								Zuckersteuer	Erstattung von Zuckersteuervergütung
	1. Rohzucker	2. andere kristallisierte sowie flüssige Zucker	3. Zuckerhaltige Waren Gesamtgewicht	4. Zuckerabläufe Gewicht des darin enthaltenen Zuckers	1. Feste Zucker (ohne das Gewicht der Denaturierungsmittel)	2. Zuckerabläufe a. un-denaturiert	b. denaturiert (ohne das Gewicht der Denaturierungsmittel)			
				dz rein				M.	M.	
Ostpreußen . . . . .	1	5 673	—	—	—	133	7 609	—	79 427	—
Westpreußen . . . . .	1 725	362 313	—	—	—	47	160 653	—	5 096 391	—
Brandenburg . . . . .	7	80 424	—	—	—	437	77 250	—	1 126 084	—
Pommern . . . . .	48	480 085	—	—	—	431	191 469	—	6 721 828	—
Posen . . . . .	77	86 950	—	—	—	—	219 182	—	1 218 356	—
Schlesien . . . . .	9 274	1 043 778	—	—	—	295	325 173	—	14 742 652	—
Prov. Sachsen . . . . .	16 852	2 232 428	—	—	12 565	501	934 601	—	31 615 289	—
Schleswig-Holstein . . . . .	29	378 847	—	—	—	3 994	92 724	—	5 304 228	—
Hannover . . . . .	854	306 296	—	—	51	60	258 847	—	4 300 598	—
Westfalen . . . . .	455	94 851	—	—	—	46	34 551	—	1 334 223	—
Hessen-Nassau . . . . .	49	5 463	—	—	—	20	13 263	—	77 157	—
Rheinland . . . . .	31	777 627	0	0	5 965	178	162 755	—	10 946 641	—
Königreich Preußen	29 402	5 854 735	0	0	18 581	6 142	2 478 077	—	82 562 874	—
Bayern . . . . .	1 294	724 431	—	—	—	13	111 830	—	10 159 955	—
Sachsen . . . . .	252	86 969	2 445	1 015	3 705	132	22 772	33	1 272 346	—
Württemberg . . . . .	—	126 467	—	—	—	—	44 145	—	1 770 462	—
Baden . . . . .	—	284 495	—	—	—	—	45 208	—	3 982 843	—
Hessen . . . . .	5 323	61 928	—	—	5	—	40 950	—	941 555	—
Mecklenburg . . . . .	13	31 226	—	—	—	—	73 929	—	437 332	—
Thüringen . . . . .	5	186 584	—	—	—	42	56 835	—	2 612 225	—
Oldenburg . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Braunschweig . . . . .	7 875	559 502	—	—	—	85	217 928	—	7 943 178	—
Anhalt . . . . .	16	611 824	—	—	—	14	229 896	—	8 565 622	—
Lübeck . . . . .	—	117	—	—	—	—	—	—	1 639	—
Bremen . . . . .	1	100	—	—	—	—	—	—	1 403	—
Hamburg . . . . .	6	8 765	—	—	772	—	—	—	130 518	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	37 782	—	—	—	—	8 500	—	528 954	—
Zus. deutsches Zollgeb. 1904/1905	44 187	8 574 925	2 445	1 015	23 063	6 429	3 330 070	33	120 910 906	—
Dagegen 1903/1904	68 439	10 081 525	3 178	1 323	31 660	13 330	3 510 404	13	142 482 397	45

## 4. Großhandelspreise von Zucker und Melasse im Betriebsjahre 1904/1905 (1. September 1904 bis 31. August 1905).

Nach den Ermittlungen der Handelskörperschaften.  
(Preise für Rohzucker ohne, für Verbrauchszucker mit Verbrauchsabgabe.)

Handelsplätze und Sorten	1904												Im Durchschnitt	
	1905												1904	1903
	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	1905	1904
Rohzucker (88 % Ausbeute) <sup>1)</sup> — 1 dz in Mark.														
Braunschweig Korn- . . . . .	22,18	21,25	26,60	28,35	31,28	30,15	—	27,90	—	—	—	18,30	25,74	16,57
Halle a. S. . . . .	22,30	21,35	—	27,80	—	—	—	28,50	—	—	—	—	—	17,19
Köln heller Korn- . . . . .	23,43	22,75	27,06	29,78	32,72	31,88	30,52	29,13	25,35	24,60	22,85	20,43	26,71	18,93
Magdeburg I Erzeugnis Korn- . . . . .	22,18	21,19	26,23	27,95	31,21	29,67	28,80	28,50	23,60	22,60	21,90	17,98	25,15	17,38
Stettin . . . . .	22,50	22,00	26,50	28,85	30,40	30,65	29,10	27,50	24,70	24,00	22,30	20,75	25,76	17,75
Verbrauchszucker <sup>2)</sup> — 1 dz in Mark.														
Braunschweig ff. Melis (Brot) . . . . .	42,75	42,75	47,60	49,40	52,00	52,38	52,00	50,75	45,50	45,50	44,50	—	47,74	38,54
Köln mit kleinen Stiletten . . . . .	44,12	43,75	48,75	51,25	54,00	53,25	52,15	51,13	47,50	46,00	45,50	44,60	48,50	39,96
Magdeburg I (Brot) . . . . .	42,10	42,00	46,00	48,56	51,38	52,00	—	49,00	44,50	44,50	41,88	42,00	45,81	38,27
Stettin I (Brot) . . . . .	43,75	43,50	48,00	50,50	52,50	52,75	51,50	49,50	46,50	45,50	43,50	42,00	47,46	39,07
Melasse <sup>3)</sup> — 1 dz in Mark.														
Magdeburg zu Brennzweden . . . . .	8,27	9,51	9,15	9,11	9,48	9,50	8,90	8,10	7,78	7,50	7,25	6,63	8,43	5,92

<sup>1)</sup> Ohne Saß, reine Tara, 3 Monat Ziel. — <sup>2)</sup> Ohne Saß, Papier für Zucker; Braunschweig und Stettin 3 Monat, Köln und Magdeburg 2 Monat Ziel; in Halle sind Preise nicht festgelegt. — <sup>3)</sup> Ohne Tonne, für Braunschweig und Halle liegen Angaben nicht vor.

<sup>1)</sup> Ohne Sach, reine Tara, 3 Monat Ziel. — <sup>2)</sup> Ohne Sach, Papier für Zucker; Braunschweig und Stettin 3 Monat, Köln und Magdeburg 2 Monat Ziel; in Halle sind Preise nicht festgelegt. — <sup>3)</sup> Ohne Tonne, für Braunschweig und Halle liegen Angaben nicht vor.

## Einfuhr von Zucker in den freien Verkehr und Ausfuhr von Zucker und zuckerhaltigen Waren im Betriebsjahre 1904/05.

## a) Einfuhr

Herfunfts- und Zuimmungs- länder	1. Roh- zucker (Rüben- zucker)	2. Verbrauchszucker (Rübenzucker)										Im Ganzen 2. Ver- brauchs- zucker	3. Sirup und Melasse	4. Rohrzucker		
		Krisfall- zucker	granu- lierter Zucker	Kandis	Prot- zucker	Platten- Stangen- Zucker	Stücken- und Kümmel- Zucker	gemah- lene Raffi- nade	ge- mahlener Mehlis	Farin	flüssige Raffi- nade einschl. d. Invert- zucker- sirups			Rohrzucker, roh	Verbrauchszucker	
															raffiniert	dem raffinierten gleichgestellt
dz rein																
Burg, Freihafen . . . . .	134	14	—	1	—	1	—	1	—	8	301	326	—	—	—	—
Gen . . . . .	—	59	9	3 447	—	10	—	—	—	—	—	3 525	—	28	679	684
reich . . . . .	—	11	—	204	478	306	—	—	—	—	7	1 006	12	1 176	1 564	9 476
Britannien . . . . .	—	30	—	—	—	2	—	—	—	—	2	34	1 387	236	3 021	1 028
Irlande . . . . .	—	30	60	1 278	17	7	10	32	4	—	—	1 438	1	11	693	384
reich-Ungarn . . . . .	—	6	—	—	28	15	—	—	—	—	—	49	1	—	—	—
land und Finnland . . . . .	—	26 788	—	—	—	1	—	1	—	—	—	26 790	7	—	—	—
Belg . . . . .	—	—	—	—	—	48	3	—	—	—	—	51	94	—	—	—
Den . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	455
Magyar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	858	—	121
Indien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	647	—	—
Westindien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	278	26	503
Amerika . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	175	10	225
Brasilien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	9	6
Argentinien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	2	1 704
Chile . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	1	5
Peru . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	86	35
Brasilien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	1	48
Brasilien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	—	2
Zusammen 1904/05*)	134	26 939	69	4 930	524	391	13	34	4	8	310	33 222	1 755	3 875	6 154	14 676
Deutscher Zolltarif: Markt	2 703	6 575	1 297	92 705	9 872	7 386	287	682	—	320	169	119 293	21 360	71 754	75 925	276 091

## b) Ausfuhr

1. Rübenzucker													2. Rohrzucker f. Anm. 7 u. 8			
Burg, Freihafen . . . . .	—	—	—	1 083	51	9 363	463	1 231	1 636	1 358	68	15 253	181	3. Ausfuhr von zuckerhaltigen Waren unter steueramtlicher Aufsicht**)		
de Zollauschlüsse . . . . .	—	3 252	24	3	—	917	7	194	19	9	—	4 425	48	Warengattungen	Waren- mengen	darin Zucker
an . . . . .	—	—	—	1	4	354	856	2	32	—	—	1 249	104			
emart . . . . .	139 772	245	622	403	5 391	7 598	196	2 097	2 492	10	—	19 054	4 695			
de Mittelmeer-Bef. . . . .	—	2 157	1 156	—	—	1 528	40	27	118	—	—	5 026	—			
Britannien . . . . .	2 095 805	1 412 568	1 873 123	703	1 654	138 792	18 794	48 112	49 002	1 121	—	3 543 869	3 171			
Irlande . . . . .	209 056	3 182	5 963	3 592	4	6 677	176	522	1 191	463	222	21 992	17			
wegen . . . . .	373	31 704	12 776	11	27 555	64 297	10 043	57 253	14 216	701	—	218 556	616			
reich-Ungarn . . . . .	37	153	1	2	126	38	106	31	1	26	2	486	40			
ugal . . . . .	30 872	25 199	1 253	12	6	1 285	3 680	20	983	149 67	—	47 405	2			
land und Finnland . . . . .	—	2	—	85	86	241	10	83	14	2	70	593	55			
eden . . . . .	158 793	263	168	13	2 747	451	75	186	180	51	16	4 150	264			
iz (7 u. 8 u. 9) . . . . .	721	79 663	157	2 521	20 294	54 811	55 952	8 082	1 828	1 170	6	224 484	2 769			
des Europa . . . . .	—	1	11	53	—	265	197	42	1	209	12	791	133			
nch Afrika . . . . .	—	688	8 340	4	6	5 874	339	—	60	325	—	15 636	38			
nch Afrika . . . . .	—	574	1 668	—	—	5 208	43	129	207	685	—	8 514	93			
tolfo . . . . .	—	102	—	—	933	469	—	10	—	2	—	1 516	2			
ugiesisch Afrika . . . . .	—	365	3 295	5	—	850	684	6	15	284	—	5 504	—			
iges Afrika . . . . .	—	—	9	271	—	1 949	7	1	—	10	—	2 247	38			
nch Indien . . . . .	—	2 024	5 846	25	—	20	—	—	—	—	—	7 915	—			
na . . . . .	—	454	42	8 791	235	7 902	—	—	917	114	—	18 455	4			
nchou . . . . .	—	—	615	245	—	57	248	3	51	—	—	1 219	1			
an und Korea . . . . .	1 995	—	2 273	—	—	—	—	—	121	121	—	2 515	—			
iges Asien . . . . .	—	—	1	49	43	659	—	—	—	—	—	752	4			
ntinien . . . . .	—	—	125	3	—	4 661	9 411	—	24 199	—	—	38 399	50			
ibien . . . . .	—	—	—	—	—	3 628	92	—	—	—	—	3 720	—			
nch Amerika . . . . .	—	457	233	—	—	574	—	—	102	150	—	1 516	122			
le . . . . .	—	614	1 575	—	—	17 360	214	668	834	28	—	21 293	148			
ambien . . . . .	—	199	3 026	—	—	17 851	78	10	5	—	—	21 169	—			
ama . . . . .	—	9	1 051	—	—	756	9	—	—	—	—	1 825	—			
na . . . . .	—	748	1 198	—	—	108	482	—	217	—	—	2 753	—			
aguay . . . . .	—	—	—	—	—	4 305	5 886	20 005	2 565	—	—	32 761	—			
reinigte Staat v. Amerika . . . . .	217 035	1 640	1 839	—	—	903	5	—	4	25	—	4 416	11			
iges Amerika . . . . .	—	93	36	18	228	1 191	100	17	10	—	—	1 693	5			
Italien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
emärts . . . . .	20	272	587	4	—	297	72	1 752	160	26	—	3 170	19			
Zusammen 1904/05	2 854 479	1 566 628	192 701	17 897	59 363	361 239	108 265	140 483	101 180	21 857	396 430 432	12 631		Zusammen	64 511	25 332
														Im Vorjahre	61 634	25 232

\*) Vorjahr vergl. Tabelle 7. — \*\*) Ohne Unterscheidung der Bestimmungsänder. — \*) Zollfrei: nach § 118 des Vereinszollgesetzes aus Billigkeitsrücksichten 30 dz, im Vereinfahrungsverkehr 26 691 dz. — \*) Zollfrei: Gelandeschiffgut 8 dz. — \*) Zollfrei: nach § 118 des Vereinszollgesetzes. — \*) Zollfrei: Vereinfahrverf. 301 dz. — \*\*) Zollfrei: Retourenware 1 221 dz. — \*) Zollfrei: Vereinfahrverf. 2 138 dz. — \*) Zollfrei: 18 48 des Vereinszollgesetzes (auf dem Transport zu Grunde gegangen) 4 dz. — \*) Außerdem sind angegeben 1 dz Rohrzucker, roh. — \*) Freigab. 2 dz Rohrzucker, raffiniert. — \*) Außerdem an Rübenzucker aus-  
fuhr 2 dz nach der Schweiz. — \*) Darunter nach Franz. Westafrika 1 597 dz und nach Liberia 331 dz. — \*) Darunter nach Westl. Amerika 928 dz.

Veröffentlichung der Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

## 6. Bestände an Zucker.

In den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen des deutschen Zollgebietes waren am 31. August 1905 vorhanden																		
Verwaltungs- bezirke.	Roh- zucker aller Art	Verbrauchszucker											Zucker- abläufe	Zucker- haltige Waren	Ausländischer Zucker			
		im ganzen	Kri- stall- zucker	granu- lierter Zucker	Randis	Brot- zucker	Platten- Stangen- und Würfel- zucker	Stücken- zucker und Krüm- el- zucker	gemah- lene Raffi- nade	gemah- lener Melis	Farin	flüssige Raffi- nade einschl. des Invert- zucker- sirups			Roh- zucker	Ver- brauchs- zucker		
																	davon	
																	de	rein
Ostpreußen . . . . .	2	40	—	15	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—		
Westpreußen . . . . .	19 817	30 357	3 225	18 792	—	2 637	3 242	323	503	1 206	429	—	3 415	—	947	69 007		
Brandenburg . . . . .	15 637	1 251	907	—	—	—	—	—	341	3	—	—	2 600	—	—	—		
Pommern . . . . .	110 628	30 794	797	5 691	—	6 286	1 385	1 982	13 013	1 591	49	—	3 574	—	—	—		
Posen . . . . .	9 130	9 657	850	—	—	—	—	—	1 043	360	7 404	—	4 141	—	—	—		
Schlesien . . . . .	25 624	132 919	2 641	7 373	—	25 478	5 777	11 144	44 082	28 819	7 605	—	10 677	—	—	—		
Prov. Sachsen . . . . .	69 328	232 092	36 090	21 123	4 531	44 047	48 258	1 717	23 560	48 935	2 953	878	25 255	—	—	—		
Schleswig-Holstein . . . . .	8 915	44 973	1 169	12 285	312	2 429	20 447	1 077	2 687	3 912	655	—	4 491	6	—	25		
Hannover . . . . .	68 247	20 290	16 117	1 517	2 168	—	6	8	41	348	85	—	9 780	—	28 186	153		
Westfalen . . . . .	2 126	8 205	2 839	—	3 744	75	651	—	896	—	—	—	250	—	—	—		
Hessen-Nassau . . . . .	41	114	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	708	—	—	15		
Rheinland . . . . .	21 613	92 622	13 149	11 419	19 269	8 506	33 683	1 488	2 566	1 107	1 435	—	13 365	—	38	217		
Römtgr. Preußen	351 108	603 314	77 898	78 215	30 024	89 458	113 449	17 739	88 732	86 306	20 615	878	78 256	6	29 171	69 417		
Bayern . . . . .	16 848	42 985	6 238	—	2 000	11 880	10 104	11 332	1 102	59	270	—	285	1 099	459	30		
Sachsen . . . . .	5 122	9 876	588	220	3 547	345	—	795	1 188	2 109	817	267	2 672	438	—	18		
Württemberg . . . . .	1 853	30 525	1 472	—	—	16 844	9 266	—	1 378	—	1 565	—	6 357	—	—	1		
Baden . . . . .	3 000	47 069	2 700	1 150	—	18 992	16 989	—	6 483	5	750	—	1 657	—	—	1 006		
Hessen . . . . .	2 930	4 457	1 797	—	1 236	—	1 396	11	17	—	—	—	2 629	—	—	3 427		
Mecklenburg . . . . .	3 003	2 176	—	74	—	2	5	—	4	2 091	—	—	—	—	—	12		
Thüringen . . . . .	14 749	25 532	1 808	102	—	152	4 747	439	1 185	16 898	201	—	5 230	—	—	—		
Oldenburg . . . . .	—	15	—	—	—	—	6	—	6	—	3	—	—	—	—	—		
Braunschweig . . . . .	46 872	82 611	16 136	75	1 591	23 221	10 227	388	8 425	21 833	715	—	100 956	—	—	—		
Anhalt . . . . .	17 670	62 200	5 122	15 675	317	14 313	12 294	1 830	1 584	11 065	—	—	2 965	—	—	—		
Lübeck . . . . .	—	96	—	1	24	11	27	15	8	—	8	2	—	6	—	16		
Bremen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	—	880		
Hamburg . . . . .	418	716	—	—	500	71	—	—	34	—	111	—	862	—	—	5		
Elßaß-Lothring.	507	8 086	2 084	1 457	—	1 791	2 519	—	235	—	—	—	—	—	—	110		
Deutsch. Zollgebiet	464 080	919 659	115 843	96 969	39 239	177 080	181 029	32 549	110 381	140 367	25 055	1 147	1 201 869	1561	29 630	74 922		
Dagegen Bestände am 31. August 1904	853 486	1 166 648	238 598	224 593	37 198	91 539	250 762	35 160	140 053	120 635	25 269	2 841	310 795	6 326	71 451	56 649		

<sup>1)</sup> Darunter 4 002 dz Sirup. — <sup>2)</sup> Das Gewicht des hierin enthaltenen Zuckers betrug 559 dz.

## 7. Vergleich mit den Ergebnissen früherer Betriebsjahre.

## a. Zahl, Einrichtung und Arbeitszeit der Rübenzuckerfabriken des deutschen Zollgebietes, Gewinnung und Verarbeitung der Rüben.

Betriebsjahre	Zahl der im Betrieb ge- wesen Fabriken	In denselben wurden Dampf- maschinen betrieben		Von den Fabriken gewonnen den Saft mittelst		An Rüben wurden verarbeitet dz	Die verarbeiteten Rüben wurden geerntet auf ha	Auf 1 ha wurden Rüben ge- won- nen <sup>1)</sup> dz	Die Ver- arbeitung der Rüben erfolgte in 12 Rän- digen Arbeits- schichten: dz	In einer 12 Rän- digen Arbeits- schicht wurden Rüben ver- arbeitet dz	Aus den verarbeiteten Rüben wurde gewonnen Rohzucker aller Produkte <sup>2)</sup> dz	Aus 1 dz Rüben wurde gewonnen Rohzucker aller Pro- dukte <sup>2)</sup> kg	Zur Ver- feinerung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforder- lich <sup>2)</sup> kg
		Zahl	mit zu- sammen Pferde- kräften	Diffu- sion	anderer Ver- fah- ren								
1885/86. ....	399	4 188	57 194	395	4	70 703 168		302	65 642	1 077	8 081 049	11,43	8,75
86/87. ....	401	4 276	58 770	397	4	83 066 712	Bis 1891/92 waren nur die Anbauflächen der von den Fabriken selbst- geernteten Rüben ermittelt	300	72 593	1 144	9 856 278	11,87	8,43
87/88. ....	391	4 292	58 325	387	4	69 639 606		264	59 856	1 163	9 106 984	13,08	7,65
88/89. ....	396	4 363	60 313	393	3	78 961 830		282	66 727	1 183	9 445 046	11,98	8,86
89/90. ....	401	4 509	63 753	398	3	98 226 352		329	76 447	1 285	12 136 892	12,36	8,09
1890/91. ....	406	4 716	68 691	403	3	106 233 194		322	79 138	1 342	12 844 853	12,09	8,37
91/92. ....	403	4 879	73 211	400	3	94 880 022		282	65 430	1 450	11 443 676	12,08	8,29
92/93. ....	401	5 122	81 596	401	—	98 119 397	352 015	279	62 357	1 574	11 718 430	11,94	8,37
93/94. ....	405	5 256	87 421	405	—	106 443 515	386 481	275	63 294	1 682	13 166 646	12,34	8,10
94/95. ....	405	5 324	94 952	405	—	145 210 295	441 441	329	80 185	1 811	17 668 051	12,16	8,23
1895/96. ....	397	5 320	97 977	397	—	116 728 164	376 669	310	59 417	1 965	15 375 220	13,11	7,63
96/97. ....	399	5 446	105 788	399	—	137 216 014	424 881	323	68 757	1 996	17 388 846	12,68	7,90
97/98. ....	402	5 563	114 211	402	—	136 978 915	437 174	313	63 442	2 159	17 552 287	12,79	7,80
98/99. ....	402	5 630	120 465	402	—	121 506 422	426 458	285	56 621	2 146	16 270 718	13,37	7,48
99/1900. ....	399	5 645	126 349	399	—	124 393 014	426 732	292	56 331	2 208	16 912 576	13,88	7,37
1900/1901. ....	395	5 738	128 772	395	—	132 539 089	447 606	296	58 430	2 268	18 747 150	14,14	7,07
01/ 02. ....	395	5 789	134 567	395	—	160 128 668	478 749	334	65 342	2 451	21 823 605	13,68	7,34
02/ 03 (13 Monate). ....	393	5 811	138 020	393	—	112 709 776	427 644	264	48 591	2 320	16 454 435	14,60	6,88
03/ 04. ....	384	5 824	140 295	384	4	126 770 989	416 877	304	49 230	2 575	18 224 910	14,38	6,96
04/ 05. ....	374	5 733	144 411	374	7	100 712 115	416 714	242	39 711	2 536	15 030 358	14,99	6,70

<sup>1)</sup> Bis 1891/92 (einschl.) bezieht sich dieses Ernte-Verhältnis nur auf die von den Fabriken selbst gezogenen Rüben. — <sup>2)</sup> Diese Berechnung bezieht sich nur auf die Fabriken, welche Rüben verarbeiten. Die Gesamtergebnisse aller Fabriken sind nachstehend unter 7c. dargestellt. — <sup>3)</sup> Bei einer Fabrik <sup>1/2</sup> Diffusion <sup>1/2</sup> Steffensches Reinastverfahren. — <sup>4)</sup> In 4 Fabriken ist neben dem Diffusionsverfahren mit dem Steffenschen Brühverfahren gearbeitet. — <sup>5)</sup> Neben dem Diffusionsverfahren wurde in 2 Fabriken mit dem Weckverfahren, in 5 Fabriken mit dem Steffenschen Brühverfahren gearbeitet.

## b. Ein- und Ausfuhr von Zucker.

Betriebsjahre	Einfuhr				Ausfuhr				
	Verbrauchs- zucker <sup>1)</sup> dz	Rohzucker <sup>2)</sup> dz	Sirup und vollpflichtige Relasse	Relasse zur Brannt- wein- bereitung	a) Gegen Ausfuhrvergütung oder -Zuschuß <sup>3)</sup>	Rohzucker zc.	Randis- Zucker	Anderer harter Zucker	Zucker ohne Ausfuhr- vergütung oder -Zuschuß
1885/86. ....	12 300	26 203	28 942	—	4 040 715	660 196	205 689	365	551 206
86/87. ....	14 618	15 675	27 166	—	4 896 801	1 303 789	238 828	414	245 508
87/88. ....	15 799	40 789	26 842	—	3 447 108	1 322 128	207 438	546	575 463
88/89. ....	19 078	20 164	21 241	—	4 124 242	1 641 518	156 506	453	245 699
1889/90. ....	16 334	21 091	25 480	—	4 938 309	2 157 866	94 917	613	170 449
90/91. ....	27 607	36 940	21 302	—	4 882 404	2 305 483	52 106	318	421 632
91/92. ....	34 993	42 198	52 459	—	4 366 717	2 241 861	64 112	204	638 734
92/93. ....	10 054	9 370	4 755	—	4 247 447	2 646 924	59 149	7 386	1 006 593
93/94. ....	4 482	5 999	1 204	—	4 366 745	2 550 875	62 562	12 660	512 844
1894/95. ....	4 482	7 330	2 682	—	6 096 626	3 792 808	124 357	11 400	435 158
95/96. ....	4 646	7 648	2 553	—	5 044 447	3 986 304	88 168	9 646	400 113
96/97. ....	7 805	6 653	1 528	—	7 606 571	4 051 143	211 906	9 802	260 450
97/98. ....	7 069	5 134	1 153	—	4 789 412	4 788 124	251 156	10 504	65 768
98/99. ....	7 107	4 106	1 052	—	4 996 026	4 367 852	198 265	10 889	68 621
1899/1900. ....	7 431	4 132	1 118	—	4 859 346	4 174 078	212 198	5 646	48 593
1900/1901. ....	7 942	4 649	892	—	5 332 706	5 313 000	160 166	5 005	14 969
01/ 02. ....	12 668	5 119	959	—	5 170 496	5 996 345	276 339	2 252	30 682
02/ 03 (13 Monate). ....	10 286	9 980	789	—	4 527 924	6 277 399	223 381	8 303	81 158
					b) Nach Aufhebung der Ausfuhrvergütungen und -Zuschüsse <sup>4)</sup>				
					Rohzucker		Verbrauchszucker		Relasse und Sirup
					Rohr- Zucker	Rüben- Zucker	Rohr- Zucker	Rüben- Zucker	
1903/1904. ....	40 137	9 919	12 707	298	5	4 190 231	1	4 066 165	19 521
04/ 05. ....	20 830	33 222	3 875	134	1	2 854 479	2	4 329 653	12 631

<sup>1)</sup> Darunter bis 1887/88 (einschl.) auch Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber. — <sup>2)</sup> Bis 1887/88 (einschl.) nur Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard. — <sup>3)</sup> Über die Einteilung der hier aufgeführten Zucker vergl. § 3 des Gesetzes vom 26. Juni 1869 (R.-G.-Bl. S. 283) sowie § 77 des Gesetzes v. 27. Mai 1896. — <sup>4)</sup> Ausfuhrvergütungen und -Zuschüsse sind aufgehoben durch Gesetz v. 6. Januar 1903 (R.-G.-Bl. S. 1).

## 7c. Gewinnung, Einfuhr, Ausfuhr, Verbrauch und Abgabenertrag von Zucker.

Betriebs- jahre	Zahl der				In diesen Be- triebsanhalten wurde im ganzen gewonnen, in Rohzucker berechnet	Zur Ver- rechnung von 1 da Roh- zucker waren durch- schnitt- lich an Rüben erforder- lich <sup>1)</sup>	Einfuhr von Zucker aus dem Auslande, in Rohzucker berechnet	Ausfuhr nach dem Auslande		Nach Abzug der Ausfuhr von der Ge- winnung verbleiben für den inländischen Verbrauch ohne mit Berücksichtigung der Einfuhr in Rohzucker berechnet		Zum inländischen Verbrauch sind in den freien Verkehr gesetzt worden in Rohzucker berechnet gegen Entrichtung	
	Rüben- zucker- fabriken	Zucker- raffina- nerien	Me- lasse- Ent- zucker- anhal- ten	Be- triebs- an- halten über- haupt				in Rohzucker berechnet	Sirup und Melasse			der Verbrauchs- abgabe	der Verbrauchs- abgabe und des Eingangszolles <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1895/96	397	55	6	458	16 370 573	7,13	14 215	9 581 284	400 113	6 789 289	6 803 504	7 429 451	7 443 666
96/97	399	51	6	456	18 212 232	7,33	15 325	12 375 214	260 450	5 837 018	5 852 343	5 603 495	5 618 820
97/98	402	50	6	458	18 443 996	7,43	12 988	10 418 012	65 768	8 025 984	8 038 972	7 069 387	7 082 375
98/99	402	49	6	457	17 224 291	7,05	12 003	10 102 977	68 621	7 121 314	7 133 317	7 558 980	7 570 983
99/1900	399	48	6	453	17 954 785	6,93	12 389	9 761 645	48 593	8 193 140	8 205 529	8 490 645	8 503 034
1900/1901	395	47	6	448	19 791 183	6,70	13 473	11 442 503	14 969	8 348 680	8 362 153	7 739 684	7 753 157
01/ 02	395	46	6	447	23 022 464	6,96	19 195	12 164 864	30 682	10 857 600	10 876 795	7 435 201	7 454 396
02/ 03	393	45	6	444	17 890 700	6,30	21 409	11 791 195	81 158	6 099 505	6 120 914	8 098 119	8 119 528
(13 Monate)													
03/ 04	384	46	6	436	19 211 365	6,60	68 623	8 736 234	19 521	10 475 131	10 543 754	11 303 263	11 371 886
04/ 05	374	48	6	428	16 054 378	6,27	64 067	7 665 208	12 631	8 389 170	8 453 237	9 596 072	9 660 139

<sup>1)</sup> Diese Berechnung umfaßt die Gewinnung sämtlicher Zuckerraffinerien, während in Abs. 2 und 7a die Rüben verarbeitenden Fabriken allein berücksichtigt sind.

<sup>2)</sup> In Verbrauchs Zucker ausgedrückt:

In ganzen	dz	auf den Kopf	In ganzen	dz	auf den Kopf
		kg			kg
1895/96	6 688 596	11,09 <sup>1)</sup>	1900/1901	6 965 656	12,29
96/97	5 050 780		01/ 02	6 692 609	11,64
97/98	6 363 989	11,75	02/ 03	7 286 103	12,45
98/99	6 803 306	12,38	(13 Monate)		
99/00	7 640 445	13,68 <sup>2)</sup>	03/ 04	10 206 203	17,17
			04/ 05	8 673 368	14,42

(auf 12 Monate berechnet 12,02 kg)

## Fortsetzung 7c.

Betriebs- jahre	Bevölkerungs- ziffer für die Mitte des Betriebsjahres <sup>1)</sup>	Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen in Rohzucker berechnet		Verbrauchs- abgabe (Zucker- steuer u. Zuschlag) und zurückgezahlte Ausfuhrzuschüsse und Steuer- vergütungen <sup>2)</sup>	Gesamter Abgabenertrag			Bleibt Reinertrag der Abgaben	Auf den Kopf der Bevöl- kerung
		inländ. Zucker	inländ. und ausländ. Zucker		Zölle	Zusammen	Hiervon ab: Steuer- vergütungen und Ausfuhr- zuschüsse <sup>3)</sup>		
15	16	kg	kg	19	20	1 000 M.	22	23	M.
1895/96	52 569 000	( <sup>1</sup> 12,32)	( <sup>1</sup> 12,34)	121 558	550	122 108	18 407	103 701	1,97
96/97	53 254 000			111 946	510	112 456	25 562	86 894	1,63
97/98	54 168 000	13,05	13,07	137 085	445	137 530	36 659	100 871	1,86
98/99	54 938 000	13,76	13,78	143 644	416	144 060	34 827	109 233	1,92
99/1900	55 835 000	( <sup>2</sup> 15,21)	( <sup>2</sup> 15,23)	159 565	429	159 994	33 270	126 724	2,27
1900/1901	56 697 000	13,65	13,67	146 685	456	147 141	31 450	115 691	2,04
01/ 02	57 478 000	12,94	12,97	143 618	714	144 332	40 739	103 593	1,60
02/ 03	58 512 000	13,84	13,88	154 163	776	154 939	37 346	117 593	2,01
(13 Monate)									
03/ 04	59 432 000	19,02	19,13	141 699	1 219	142 918	13 211	129 707	2,18
04/ 05	60 131 000	15,96	16,07	121 177	615	121 792	58	121 734	2,02

<sup>1)</sup> Vor der Einführung des Zuckersteuergesetzes am 1. August 1896 wurden große Mengen von Zucker in den freien Verkehr gesetzt, die erst im folgenden Betriebsjahre verbraucht worden sind. Bei Berechnung dieser Verhältniszahlen sind daher die Betriebsjahre 1895/96 u. 1896/97 zusammengefaßt worden.

<sup>2)</sup> Die höheren Verbrauchsahlen für das Jahr 1899/1900 sind auf das Inkrafttreten des Zuckerartels zurückzuführen, vor dessen Einführung erhebliche Mehr-Versteuerungen stattfanden.

<sup>3)</sup> 1894/95 bis 1901/2 d. 1. Februar, 1902/3 d. 15. Februar, von 1903/4 ab d. 1. März. — <sup>4)</sup> Nach den Veröffentlichungen im 3. Bl. f. d. D. Reich. — <sup>5)</sup> Vergl. Anm. 3 unter 7b S. 267.



# Stärkezuckerergewinnung und -Handel

IV. 269

im deutschen Zollgebiete

während des Betriebsjahres 1. September 1904 bis 31. August 1905.

Nachstehend sind die von den Fabrikhabern aufgestellten Betriebsnachweisungen der Stärkezuckerfabriken, sowie die Mitteilungen der Steuerbehörden über die Erzeugung der Sirupraffinerien, Maltose- u. Fabriken für das Betriebsjahr 1904/1905 (1. September 1904 bis 31. August 1905) zusammengestellt, und hieran nach der Handelsstatistik

Angaben über die gleichzeitige Ein- und Ausfuhr von Stärkezucker angeschlossen.\*)

\*) Für das Betriebsjahr vom 1. September 1903 bis 31. August 1904 vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Jahrgang 1904. S. IV. 216.

## 1. Gewinnung von Stärkezucker.

Staaten und Verwaltungsbezirke	Zahl der im Betriebe gewesenen Stärke- zucker- fabriken	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke im Betriebsjahre 1904/1905				Menge des gewonnenen Stärkezuckers			
		In der Fabrik erzeugte Stärke		Angelaufte Stärke		Stärkezucker in fester Form	Darunter kristallisierter Stärkezucker, namentlich in Form von Brot-, Platten und dergleichen	Stärkezucker- sirup	Außerdem Zucker- farben
		naße	trockene	naße	trockene				
dz rein				dz rein					
Provinz Brandenburg <sup>1)</sup> . . . . .	9	100 670	—	178 312	21 342	36 305	—	136 431	27 619
„ Bommern . . . . .	2	12 307	3 323 <sup>2)</sup>	63 694	—	9 426	—	34 477	742
„ Posen <sup>1)</sup> . . . . .	5	117 144	1 135	—	200	2 722	—	67 869	2 320
„ Schlesien . . . . .	3	11 186	80	18 686	741	123	—	18 192	848
„ Sachsen . . . . .	3	5 461	—	44 041	7 000	393	329	33 254	3 161
Zusammen Preußen	22	246 768	4 538	304 733	29 283	48 969	329	290 223	34 690
Hessen u. Elsaß-Lothringen .	2	3 997	—	—	4 603	3 329	—	3 824	—
Mecklenburg . . . . .	2	12 377	—	39 244	—	701	—	30 293	—
Zusammen 1904/1905 im deutschen Zollgebiete . . . . .	<sup>3)</sup> 26	263 142	4 538	343 977	33 886	52 999	329	324 340	34 690
Dagegen 1903/1904	28	500 139	13 733	441 724	18 969	75 051	791	469 461	35 648

<sup>1)</sup> Bei je 1 Fabrik ist die Menge der verarbeiteten naßen Stärke nach einem angegebenen Verhältnis berechnet. — <sup>2)</sup> Bei einer Fabrik von den Mitgliedern der Gesellschaft geliefert. — <sup>3)</sup> Außerdem waren im Betriebe: in der Provinz Brandenburg 2, Westpreußen 3, Provinz Sachsen 4, Hessen-Rassau 1, im Königreich Sachsen 1 und im Herzogtum Braunschweig 4, zusammen 15 (im Vorjahre 14) Sirupraffinerien. Diese haben im ganzen 119 293 dz (im Vorjahre 125 602 dz) raffinierten Sirup hergestellt —

<sup>1)</sup> Bei je 1 Fabrik ist die Menge der verarbeiteten nassen Stärke nach einem angegebenen Verhältnis berechnet. — <sup>2)</sup> Bei einer Fabrik von den Mitgliedern der Gesellschaft geliefert. — <sup>3)</sup> Außerdem waren im Betriebe: in der Provinz Brandenburg 2, Westpreußen 3, Provinz Sachsen 4, Hessen-Rassau 1, im Königreich Sachsen 1 und im Herzogtum Braunschweig 4, zusammen 15 (im Vorjahre 14) Sirupraffinerien. Diese haben im ganzen 119 293 dz (im Vorjahre 125 602 dz) raffinierten Sirup hergestellt.

## 2. Ein- und Ausfuhr von Stärkezucker im Betriebsjahre 1904/1905. (1. September 1904 bis 31. August 1905.)

Länder der Herkunft	Stärkezucker, Frucht- zucker u.		Zucker- farben
	kristallisiert od. gebrannt	sirupartig	
	dz rein		
Hamburg . . . . .	9	—	—
Belgien . . . . .	3	—	—
Frankreich . . . . .	17	37	31
Großbritannien . . . . .	3	338	—
Italien . . . . .	3	8	—
Niederlande . . . . .	1	—	—
Österreich-Ungarn . . . . .	—	139	—
Schweiz . . . . .	20	5	1
Vereinigte Staaten von Amerika . . . . .	90	197	—
Argentinien . . . . .	302	—	—
<b>Zusammen 1904/1905</b>	<b>448</b>	<b>724</b>	<b>32</b>
Berechneter Zollertrag: Mark	17 560	28 960	1 280
Dagegen 1903/1904 . . . . .	63	682	49
Berechneter Zollertrag: Mark	2 520	27 280	1 960

<sup>1)</sup> Darunter Zollfrei nach § 118 des Vereinszollgesetzes aus Billigkeits-  
rücksichten 9 dz.

Länder der Bestimmung	Stärkezucker, Frucht- zucker u.		Zucker- farben
	kristallisiert od. gebrannt	sirupartig	
	dz rein		
Deutsche Zollausschlüsse . . . . .	60	414	247
Belgien . . . . .	—	22	75
Dänemark . . . . .	30	22	388
Frankreich . . . . .	4	122	63
Großbritannien . . . . .	2 056	3 060	8 031
Niederlande . . . . .	4	239	113
Norwegen und Schweden . . . . .	73	737	1 599
Österreich-Ungarn . . . . .	65	109	243
Rußland und Finnland . . . . .	47	19	348
Schweiz . . . . .	102	3 530	275
Spanien . . . . .	—	191	90
Argentinien . . . . .	129	224	470
Chile . . . . .	2	—	234
Ver. St. v. Amerika . . . . .	20	421	50
Brazilien . . . . .	3	198	341
Übriges Amerika . . . . .	<sup>1)</sup> 141	3 <sup>4)</sup>	130
Britisch Australien . . . . .	440	8	10
Afrika . . . . .	17	7	38
Im übrigen . . . . .	<sup>2)</sup> 75 <sup>3)</sup>	189 <sup>5)</sup>	195
<b>Zusammen 1904/1905</b>	<b>3 268</b>	<b>9 515</b>	<b>12 940</b>
Dagegen 1903/1904 . . . . .	7 247	14 979	14 608

<sup>1)</sup> Darunter nach Kanada 97 dz, nach Mexiko 41 dz. — <sup>2)</sup> Darunter  
nach Br. Indien 56 dz. — <sup>3)</sup> Darunter nach Portugal 72 dz, nach  
Rumänien 56 dz. — <sup>4)</sup> Darunter nach Kanada 64 dz, nach Mexiko 27 dz. —  
<sup>5)</sup> Darunter nach Griechenland 64 dz, nach Italien 105 dz.

<sup>1)</sup> Darunter Zollfrei nach § 118 des Vereinszollgesetzes aus Billigkeitsrücksichten 9 dz.

<sup>1)</sup> Darunter nach Kanada 97 dz, nach Mexiko 41 dz. — <sup>2)</sup> Darunter nach Br. Indien 56 dz. — <sup>3)</sup> Darunter nach Portugal 72 dz, nach Rumänien 56 dz. — <sup>4)</sup> Darunter nach Kanada 64 dz, nach Mexiko 27 dz. — <sup>5)</sup> Darunter nach Griechenland 64 dz, nach Italien 105 dz.

# Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen in den Jahren 1872 bis 1904.

(Vergl. Band 168 der Statistik des Deutschen Reichs.)

Die Erhebungen über den Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen finden, außer beim Durchgang durch die Zollgrenze und bei den Übergängen aus einem Strom- und Flußgebiet in das andere, nur an solchen Hafenplätzen im Binnenlande statt, deren Bezeichnung seitens der Landesregierungen erfolgt. Es läßt sich daher keine vollständige Nachweisung über den Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen geben, sondern nur die Entwicklung der Schifffahrt an einigen Punkten der deutschen Wasserstraßen feststellen.

In der nachfolgenden Übersicht wird dargestellt, wie sich der Schiffsverkehr an den Durchgangsstellen an der Zollgrenze und an den Übergängen aus einem Strom- und Flußgebiet in das andere, sowie an einigen wichtigen Hafenplätzen im Binnenlande von dem Jahre an entwickelt hat, seitdem Aufzeichnungen hierüber vorhanden sind.

Das Jahr 1904 war für die Binnenschifffahrt ein äußerst ungünstiges. Die Wasserstände waren im ganzen niedrig, sie behinderten die Schifffahrt bedeutend und veranlaßten in den Monaten Juli und August vielfach die vollständige Aufgabe des Betriebes.

Im einzelnen wird zu den Angaben der Übersicht nachstehendes bemerkt.

Anfangs April wurde die Schifffahrt auf der Memel eröffnet und Ende November geschlossen. Der Durchgangsverkehr bei Schmaleningen hat zu Berg und zu Tal, in der Ausfuhr und Einfuhr nach bzw. von Rußland sowohl an Zahl der beladenen Schiffe als an Gewicht der geladenen Güter eine Steigerung erfahren. Im Jahre 1904 gingen zu Berg 124 beladene Frachtschiffe mit 12 000 t Ladung durch, im Vorjahre nur 114 beladene Schiffe mit 10 000 t Ladung. Den Hauptbestandteil der Ladung bildeten Steinkohlen (7 559 t), Düngemittel (1 673 t) und Koks (1 261 t). Talwärts wurden auf 1 323 Frachtschiffen 163 000 t Güter befördert, im Vorjahre nur 950 Schiffe mit 117 000 t Ladung. Hauptgegenstand der Einfuhr zu Schiff — zu 89 % der Gesamteinfuhr — war Holz (144 799 t), ferner noch in bedeutenderen Mengen Steine u. Steinwaren (9 858 t), Getreide (3 360 t), Mais (2 069 t) und Mehl und Mühlenfabrikate (1 019 t).

Der Floßverkehr zu Tal, der bereits in den Vorjahren eine Zunahme erfahren hatte, stieg im Berichtsjahr von 691 000 auf 735 000 t.

An der Labiau-Brücke (Deime) hat die Zahl der durchgegangenen beladenen Schiffe zu Berg und zu Tal abgenommen, während das Gewicht der geladenen Güter größer geworden war. Zu Berg fuhren 3 393 und zu Tal 1 546 beladene Schiffe gegen 3 479 und 1 802 im Vorjahre. Das Gewicht der Ladung stieg dabei zu Berg von 127 000 auf 169 000 t, zu Tal von 117 000 auf 139 000 t. Im Floßverkehr gingen zu Berg 286 000 t, er hat mithin gegen das Vorjahr eine Zunahme von 9 000 t erfahren. Die Ladung der zu Berg durchgegangenen

Schiffe bestand zum größten Teil aus Holz (111 851 t), Kartoffeln (8 342 t), Getreide (4 937 t) und Steinkohlen (4 515 t). Unter dem Getreide befand sich überwiegend Hafer (3 741 t). Von den Gegenständen der Fracht zu Tal sind hervorzuheben Steinkohlen (37 422 t), Mauersteine usw. (20 531 t), Steine und Steinwaren (15 626 t), Erde, Lehm usw. (14 392 t) und Zement, Traß, Kalk (5 227 t).

Für den Hafen von Königsberg (Pregel) ist nur der Verkehr von Fluß- und Haffschiffen nachgewiesen und für diesen nur die Ankunft von Schiffen zu Berg und zu Tal.

Das Berichtsjahr verlief für die Schifffahrt ungünstig, denn gleich bei Eröffnung der Schifffahrt am 2. April, die schon 3 Wochen später als in den Vorjahren erfolgte, war der niedrige Wasserstand auf dem Pregel hinderlich. Anfangs Dezember veranlaßte starker Frost die Einstellung der Schifffahrt. Die Zahl der in Königsberg angekommenen beladenen Frachtschiffe ging dem Vorjahre gegenüber in beiden Fahrtrichtungen zurück, zu Berg von 5 621 auf 4 538, zu Tal von 3 649 auf 3 478. Das Gewicht der geladenen Güter zu Berg verringerte sich von 236 000 auf 205 000 t, während das zu Tal von 157 000 auf 171 000 t stieg. Der Floßverkehr (die Zufuhr von russischem Holz), der bereits im Vorjahre den vorangegangenen Jahren gegenüber lebhafter geworden war, ist auch im Berichtsjahr wieder gestiegen. Er betrug rund 274 000 gegen 246 000 t im Vorjahre. Unter den zu Berg angekommenen Gütern waren der Gattung nach über 50 % Mauersteine usw. und fast 24 % Steinkohlen. Sonst sind noch zu erwähnen Petroleum (7 399 t), Zucker (6 872 t), Getreide (5 492 t), Mehl und Mühlenfabrikate (3 547 t) und Branntwein (2 901 t). Zu Schiff talwärts kamen hauptsächlich an Holz (113 336 t), welches 66 % der Gesamtladung bildet, ferner Mauersteine usw. (22 202 t), Kartoffeln (8 720 t), Fastage, Häcker usw. (2 409 t) und Mehl und Mühlenfabrikate (2 338 t).

Die Aufzeichnungen in Pillau weisen den Verkehr mit den Orten am frißchen Haff nach. Beim Abgang zu Berg ist sowohl die Zahl der beladenen Schiffe als auch das Gewicht der geladenen Güter gegen 1903 zurückgegangen und zwar erstere von 1 066 auf 1 036, letztere von 139 000 auf 137 000 t; bei der Ankunft zu Tal stieg die Zahl der beladenen Schiffe von 275 auf 327 und das Gewicht der geladenen Güter von 11 000 auf 13 000 t. Der größte Teil (93 %) der zu Berg abgegangenen Güter bestand aus Steinkohlen (127 507 t), während zu Tal hauptsächlich Baumaterial ankam, nämlich 6 063 t Mauersteine usw., 3 211 t Steine und Steinwaren und 2 972 t Erde, Lehm usw., das sind zusammen 12 246 t gleich 95 % der Gesamtladung.

Der ungewöhnlich niedrige Sommerwasserstand der deutschen Ströme hat sich auch auf der Weichsel auf das Empfindlichste bemerkbar gemacht. Schon im März setzte ein ungünstiger Wasserstand ein, der

sich allmählig verschlechterte und zu einer fast allgemeinen Untätigkeit der Rähne von Mitte Juli bis anfangs September führte. Von Mitte September ab verblieb ein normaler Wasserstand.

Der Verkehr auf der Weichsel bei Thorn ist deutsch-russischer Grenzverkehr und zwar bedeutet auch hier der Durchgang zu Berg die Ausfuhr nach Rußland, der zu Tal die Einfuhr von dort. Für beide Fahrtrichtungen zeigen die Zahlen sowohl für die beladenen Schiffe als für die geladenen Güter einen erheblichen Rückgang gegen das Vorjahr; in der Ausfuhr fiel die Zahl der Schiffe von 527 auf 386 und deren Ladung von 72 000 auf 44 000 t, in der Einfuhr die der Schiffe von 769 auf 518 und deren Ladung von 80 000 auf 45 000 t.

Auch die Flößerei hatte unter dem Wassermangel sehr zu leiden, es gingen im Berichtsjahr nur 552 000 t zu Tal durch, während im Vorjahr noch 831 000 t verzeichnet waren.

Die Hauptmenge der in der Talfahrt auf Schiffen eingeführten Güter bestand aus Mehl und Mühlenfabrikaten (18 607 t), Steinen und Steinwaren (10 845 t), Zucker usw. (9 428 t) und Getreide (4 929 t); zu Berg wurde hauptsächlich Salz (14 326 t) ausgeführt, ferner in größeren Mengen noch Steine und Steinwaren (4 226 t), Teer usw. (3 540 t) und Steinkohlen (3 460 t).

Der Bromberger Kanal vermittelt den Verkehr zwischen Ober und Weichsel. Es hat sich auf demselben ein ziemlich reger Verkehr entwickelt, der auch im Berichtsjahr wieder bedeutender geworden ist. Die Zahl der beladenen Schiffe nahm in beiden Fahrtrichtungen zu, sie stieg von 902 auf 1 126 bzw. von 897 auf 910; auch die Menge der in der Richtung nach der Neße beförderten Güter war größer als die des Vorjahres (128 000 gegen 111 000 t), während sie in der Richtung nach der Weichsel von 99 000 auf 91 000 t zurückging. Die Menge des gefloßten Holzes ging zu Berg von 385 000 auf 353 000 t und zu Tal von 19 000 auf 10 000 t zurück.

Unter den in der Richtung nach der Neße auf Schiffen durchgegangenen Gütern sind hervorzuheben Holz (102 750 t), Getreide 7 396 t, Mauersteine usw. (6 952 t), und Mehl und Mülereierzeugnisse (5 499 t). In der Richtung nach der Weichsel bildeten den Hauptbestandteil der Ladung Zucker (38 783 t), Steine und Steinwaren (17 168 t) und Getreide (7 211 t).

Die Oberschiffahrt wurde Mitte Februar eröffnet und nahm einen ziemlich regelmäßigen Verlauf bis Ende Mai. Von da ab begann ein fortwährendes Abfallen des Wasserstandes, so daß schon während des ganzen Monats Juni der Schleppverkehr nur unter großen Schwierigkeiten selbst bei geringster Ladung der Rähne nicht entfernt im gewohnten Umfange aufrecht erhalten werden konnte. Das erhoffte Johanniswasser blieb vollständig aus und von ungefähr Anfang Juli bis gegen Ende September kann man die Oberschiffahrt als geschlossen bezeichnen, weil die Ober so gut wie ausgetrocknet war. Erst im Oktober konnte ein regelmäßiger Verkehr wieder aufgenommen werden.

Der Verkehr in dem Hafen von Kosel war bedeutend schwächer als im Vorjahr, es kamen zu Berg 645 beladene Schiffe mit 109 000 t Gütern an, 1903 waren es 735 Schiffe mit 125 000 t Ladung. Zu Tal gingen 3 610 Schiffe mit 828 000 t Gütern ab, während im Vorjahre 6 043 Schiffe mit 1 377 000 t Ladung den Hafen talwärts verließen. Den Hauptteil der zu Berg angekommenen Güter bildeten Erze (68 470 t), sonst sind noch hervorzuheben Koh- und Bruchstein (9 764 t), Klee (8 880 t) und Mehl (2 297 t). Die talwärts abgegangenen 746 830 t Steinkohlen machten 90,3 % des Talverkehrs aus und sind daneben noch zu nennen Holz (24 972 t), Verarbeitetes Eisen aller Art (20 047 t), Unedle Metalle (16 238 t), Petroleum, Mehl u. Mülereierzeugnisse und Zucker usw.

Nach den Anschreibungen bei Breslau ist Schiffs- und Güterverkehr im Berichtsjahr geringer gewesen, als im Vorjahre.

Im Hafenverkehr kamen zu Berg 1 915 beladene Schiffe mit 308 000 t (1903: 2 123 Schiffe mit 370 000 t), zu Tal 609 Schiffe mit 76 000 t (1903: 530 Schiffe mit 70 000 t) Ladung an; es verließen den Hafen bergwärts 325 beladene Schiffe mit 40 000 t (1903: 407 Schiffe mit 52 000 t) und talwärts 3 108 Schiffe mit 660 000 t (1903: 3 613 Schiffe mit 856 000 t) Ladung. Unter den zu Berg angekommenen Gütern sind besonders hervorzuheben Düngemittel (48 875 t), Petroleum (26 919 t), Fette Öle u. Fette (24 408 t), Mauersteine usw. (23 892 t), Getreide (23 179 t), Klee (21 383 t), Eisenerz (17 077 t), Mehl und Mülereierzeugnisse (11 646 t), Steine 11 389 t), Fische (10 641 t) und Reis (10 046 t).

Die Ladung der zu Tal angekommenen Güter bestand vornehmlich aus Mauersteinen usw. (61 493 t). Beim Abgang zu Berg waren hauptsächlich verfrachtet Klee (5 642 t), Eisenerz (4 206 t), andere Erze (3 453 t) und Düngemittel (3 547 t); zu Tal gingen ab 422 102 t Steinkohlen (fast 64 % der Gesamtabfuhr zu Tal), außerdem noch in größeren Mengen Zucker usw. (69 627 t), Getreide (50 305 t), Holz (34 772 t) und unedle Metalle außer Eisen (18 367 t).

Der Verkehr auf der Warthe ist beim Durchgang durch Küstrin dargestellt. Zu Berg gingen 1 194 Schiffe mit 145 000 t Ladung durch, im Vorjahr waren es nur 1 053 Schiffe mit 141 000 t Ladung. Bei dem bedeutenderen Durchgang zu Tal zeigt sich dagegen eine wesentliche Abnahme des Verkehrs, während im Jahre 1903 noch 3 539 beladene Schiffe mit 529 000 t angeschrieben waren, sind es im Berichtsjahr nur 3 128 Schiffe mit 408 000 t. Der Floßverkehr ist ebenfalls zurückgegangen, dem Vorjahr gegenüber von 209 000 auf 144 000 t.

Von den zu Berg durchgegangenen Gütern sind 66 760 t nicht nach Warengattung zur Anschreibung gelangt, sondern unter der Sammelnummer 62 aufgeführt; von den übrigen Gütern sind bemerkenswert Steinkohlen (20 580 t), Steine und Steinwaren (14 120 t), Mehl usw. (7 560 t), Getreide (7 730 t) und Petroleum usw. (5 850 t). Im Durchgang zu Tal waren die Hauptwarengattungen Holz (198 490 t), Getreide (130 320 t), Zucker usw. (45 540 t) und Mehl usw. (20 930 t).

Die Verkehrsverhältnisse auf der Elbe waren im Berichtsjahr äußerst ungünstig. Infolge der anhaltenden Trockenheit im Sommer hatte die Schifffahrt von Mitte Juni an mit erheblichen durch Niedrigwasser herbeigeführten Schwierigkeiten zu kämpfen und mußte in den Monaten August und September aller Schiffsverkehr auf der Elbe ruhen. Von Ende Oktober war eine erhebliche Besserung des Wasserstandes eingetreten, die bis Ende des Jahres anhielt; es setzte in dieser Zeit ein starker Verkehr ein, doch konnten die schweren Nachteile des Sommers dadurch nicht aufgewogen werden.

Auf der Ober-Elbe bei Hamburg ist die Zahl der beladenen Schiffe und das Gewicht der geladenen Güter im Durchgangsverkehr zu Berg und zu Tal erheblich gegen das Vorjahr zurückgegangen. Bergwärts fuhr durch 13 882 beladene Frachtschiffe mit 2 323 000 t Ladung (1903: 15 637 Schiffe mit 2 957 000 t), talwärts 16 297 beladene Schiffe mit 1 965 000 t Gütern (1903: 18 890 Schiffe mit 2 995 000 t). Der Floßverkehr ist nicht bedeutend, er ging von 18 000 auf 15 000 t zurück.

Unter den zu Berg durchgeführten Gütern sind hervorzuheben Getreide (560 223 t), Düngemittel (282 071 t), Petroleum usw. (179 311 t), Steinkohlen (174 795 t), Klee (165 370 t), ferner noch Erze, Holz, Mehl usw., Roheisen, Glas, Reis, Fette Öle und Fette, Rohe Baumwolle und Kaffee. Bei der Talfahrt waren 33 % der Gesamt-ladung Zucker (658 764 t), ferner noch in bedeutenderen Mengen Düngemittel (315 201 t), Getreide (110 396 t), Erde, Lehm usw. (105 559 t), Holz (102 479 t), Steinkohlen (93 190 t) und Salz (69 826 t).

Für Magdeburg ist in der folgenden Übersicht nur die Zufuhr auf der Elbe als die bei weitem bedeutendere als die Abfuhr nachgewiesen. Allerdings hatte sich letztere seit einigen Jahren bedeutend gehoben und war im Vorjahr bereits talwärts auf 795 776 t gestiegen, im Berichtsjahr ist indessen ein Rückgang auf 493 920 t zu verzeichnen, der hauptsächlich durch den verminderten Durchgang von Salz und Zucker zurückzuführen ist; es gingen 1903 zu Tal 254 407 t Salz und 234 035 t Zucker usw. durch, im Berichtsjahr nur 100 767 t Salz und 195 504 t Zucker. Auch der Verkehr bei der Ankunft zu Berg und zu Tal ist bedeutend geringer als im Vorjahr gewesen, während i. J. 1903 noch 5 489 Schiffe zu Berg mit 1 038 000 t Ladung und zu Tal 1 202 beladene Schiffe mit 390 000 t Ladung ankamen, liefen 1904 zu Berg nur 4 003 Schiffe mit 684 000 t Ladung und zu Tal 758 Schiffe mit 240 000 t Gütern ein. Auch der Floßverkehr ging zurück von 30 000 auf 26 000 t. Unter den zu Berg zugeführten Gütern sind hervorzuheben Mehl und Mülereierzeugnisse (134 086 t), Getreide (112 192 t), Düngemittel (85 174 t) und Steinkohlen (65 789 t). Talwärts kamen zu 76 % der Gesamtschiffsladung Braunkohlen an.

Für den Durchgangspunkt Schandau sind die Schiffe und Güter nachgewiesen, welche auf der Elbe die Grenze zwischen dem deutschen Reiche und Böhmen überschritten haben. Aus- und Einfuhr waren i. J. 1904 kleiner als im Vorjahr. Es gingen zu Berg (Ausfuhr) 2 179 beladene Schiffe mit 404 000 t Ladung durch, im Vorjahr 2 768 Schiffe mit 501 000 t. Talwärts gelangten zur Einfuhr 6 818 beladene Schiffe mit 2 105 000 t Gütern, im Vorjahr 9 119 Schiffe mit 3 154 000 t. Im Floßverkehr zu Tal wurden 329 000 t Holz (1903: 344 000 t) eingeführt.

Die Hauptwarengattung nach dem Gewicht bei der Einfuhr (einschl. Floßholz) bildet zu fast 68 % die Braunkohle mit 1 651 790 t, ferner ist noch neben Floßholz bemerkenswert Zucker (205 388 t), Getreide (61 235 t), Steine und Steinwaren (53 860 t), Obst (10 860 t) und Glas (4 236 t). Bei der Ausfuhr, die bedeutend geringer als die Einfuhr ist, sind hervorzuheben Düngemittel (79 317 t), Elsaat (46 385 t), Erze (40 363 t), Getreide (35 284 t), Fette Öle und Fette (19 379 t) und Reis (18 114 t).

Die Schifffahrt auf den märkischen Gewässern hatte ebenfalls durch die niedrigen Wasserstände der Oder und Elbe zu leiden; in den Monaten Juni, Juli und August war der Güterverkehr zwischen Berlin—Breslau und Berlin—Hamburg fast gänzlich eingestellt, während die Zufuhr von Brennmaterialien auf den Wasserstraßen in der näheren Umgebung Berlins nur teilweise eingeschränkt werden brauchte. Durch die Wiederaufnahme des Güterverkehrs von Ende August ab gestaltete sich der Schiffsverkehr bis zum Jahreschluß auf den Berliner Wasserstraßen wieder sehr lebhaft.

Von dem Verkehr auf der Spree ist nur die Zufuhr nach Berlin nachgewiesen, Durchfuhr und Abfuhr dagegen wegen ihrer verhältnismäßig geringfügigen Bedeutung unberücksichtigt gelassen. Die Zufuhr zu Berg hat dem Vorjahr gegenüber eine Steigerung erfahren, zu Tal ist ein Rückgang derselben im Berichtsjahre zu verzeichnen. Der Floßverkehr ist äußerst gering.

Auf dem Wasserwege kamen in Berlin zu Berg 24 313 beladene Schiffe mit 3 808 000 t Ladung an (1903: 22 053 Schiffe und 3 704 000 t) und zu Tal auf 13 660 Schiffen 2 844 000 t Güter (1903: 14 651 Schiffe und 3 059 000 t), die den verschiedensten Warengattungen angehören. Unter den zu Berg angekommenen Gütern befanden sich 1 899 270 t Mauersteine usw. (fast 50 % aller Güter), 482 323 t Steinkohlen, 265 032 t Holz, 264 466 t Getreide, 212 277 t Erbe, Lehm usw., 93 840 t Steine und Steinwaren, 92 821 t Verarbeitetes Eisen, 86 059 t Mehl und Mülereierzeugnisse, 57 125 t

Zement usw., 55 584 t Fette Öle und Fette, 44 403 t Zucker usw., 24 986 t Teer, Pech usw. und 23 803 t Obst. Talwärts wurden zugeführt neben Baumaterialien, die mit 2 233 845 t über 78 % der Gesamtzufuhr ausmachten, vorzugsweise noch Steinkohlen (325 424 t), Getreide (125 015 t), Holz (50 203 t), Mehl usw. (35 498 t) und Zucker (18 070 t).

Die Schifffahrt auf der Oberweser hatte im Berichtsjahr unter mancherlei Mißgeschick zu leiden. Nach günstigem Wasserstand in der ersten Hälfte des Jahres trat im Juli niedriges Wasser ein, das bis Mitte November andauerte, von da ab besserte sich der Wasserstand, der bei mildem Wetter bis zum Jahreschluß anhielt. Eine fernere Störung des Verkehrs auf der Weser brachte die, einer Ausbesserung halber, etwa 50 Tage währende Sperre der Schleuse bei Hameln.

Der Verkehr auf der Ober-Weser bei Bremen wird seit dem Zollanschluß nur noch bei der Ankunft und dem Abgang der Fahrzeuge in und von Bremen angezeichnet. Bei der Ankunft zu Tal ist die Zahl der angekommenen Schiffe und deren Ladung dem Vorjahr gegenüber von 1 959 mit 342 000 t auf 1 715 mit 243 000 t zurückgegangen. Der Abgang zu Tal hielt sich mit 1 336 beladenen Schiffen und 143 000 t Ladung ziemlich auf der Höhe des Vorjahres. Von den talwärts zugeführten Gütern waren 66 % (161 618 t) Baumaterialien, sonst in bedeutenderen Mengen Düngemittel (28 895 t), Glas und Glaswaren (20 034 t), Zucker usw. (8 792 t) und Mehl usw. (8 512 t). Beim Abgang zu Berg sind besonders erwähnenswert Getreide (66 882 t), Reis (16 501 t), Holz (13 754 t), Erze (13 134 t) und Mehl usw. (10 932 t).

Der Durchgangsverkehr auf der Ems wird an der Schleuse bei Meppen angezeichnet. Im Jahre 1904 hat die Zahl der beladenen Schiffe dem Vorjahr gegenüber zu Berg zu- und zu Tal abgenommen, das Gewicht der beförderten Güter ist bei beiden Fahrtrichtungen geringer geworden. Zu Berg gingen 1 447 beladene Schiffe mit 461 000 t Gütern, zu Tal 1 271 Schiffe mit 286 000 t; im Vorjahr waren zu Berg 1 452 Schiffe mit 490 000 t, zu Tal 1 204 Schiffe mit 333 000 t Ladung zur Anschreibung gelangt. Hauptgegenstände der Durchfuhr zu Berg waren Eisenerz (185 989 t), Getreide (154 533 t), und Holz (37 324 t), während talwärts hauptsächlich Steinkohlen (194 340 t, ca. 68 % des Gesamtalverkehrs), Verarbeitetes Eisen (38 452 t) und Düngemittel (10 393 t) durchgeführt wurden.

Auf dem Rhein hat im Berichtsjahr der niedrige eigene Wasserstand, sowie der der Elbe und Oder ungünstig auf die Schifffahrt eingewirkt. Es mangelte stark an Talgut, weil die Verlagerer sich scheuten bei den mißlichen Wasserstandsverhältnissen das Wagnis der Verladung zu Schiff zu übernehmen, so daß der vorliegende Schiffsraum keineswegs voll ausgenutzt werden konnte. Nach dem Jahresbericht der Zentral-Kommission für die Rheinschifffahrt betrug der Gesamtgüterverkehr auf dem Rhein, einschließlich des Verkehrs über die deutsch-niederländische Grenze und des Rhein-See-Verkehrs im Jahre 1904 53 348 178 t, im Vorjahr 54 064 781 t, hat mithin eine Abnahme von 716 603 t erfahren.

Für den Verkehr auf dem Rhein ist zunächst der Eingang und Ausgang über die holländische Grenze bei Emmerich nachgewiesen. Der Durchgangsverkehr weist bei der Einfuhr sowohl für die Zahl der beladenen Schiffe als für die der geladenen Güter eine Zunahme nach, während bei der Ausfuhr eine Abnahme stattgefunden hat. Es gelangten zur Einfuhr 19 986 Schiffe mit 10 427 000 t Gütern (1903: 18 470 Schiffe mit 10 028 000 t); ausgeführt wurden auf 20 896 Schiffen 6 975 000 t Ladung (1903: 22 519 Schiffe mit 7 212 000 t). Im Floßverkehr wurden 11 000 t eingeführt und 15 000 t ausgeführt.

Bei der Einfuhr bildeten den größten Teil der Ladung: Eisenerz (4 460 417 t), Getreide (2 409 504 t), Holz (646 538 t), Erze,

aüßer Eisenerz (427 050 t), Löss (247 168 t), Düngemittel (232 805 t), Petroleum (225 512 t), Zucker (172 931 t), Steinkohlen (157 516 t), Fette Öle und Fette (101 733 t), ferner noch Roheisen, Andere unedle Metalle, Teer, Pech usw., Mehl usw., Kaffee, Obst, Fische, Reis und rohe Wolle. Unter den zur Ausfuhr gelangten Gütern befanden sich zu 55 % Steinkohlen (3 652 122 t), ferner 1 516 048 t Baumaterialien, 691 671 t Verarbeitetes Eisen, 80 252 t Koks, 48 735 t Salz, 41 294 t Wein, 33 492 t Düngemittel, 29 683 t Feinwaren, 28 415 t Salpeter-Salz-Schwefelsäure, 26 840 t Kartoffeln und 23 208 t Glas und Glaswaren.

Vom Hafenverkehr zu Ruhrort ist nur der Abgang als der wichtigere nachgewiesen, zumal bei der Ankunft nur Eisenerz von Bedeutung ist, es wurden davon zu Berg 1 282 651 und zu Tal 158 482 t herangeführt. Der Abgang hat gegen 1903 sowohl an Zahl der beladenen Schiffe als an Gewicht der geladenen Güter eine Einbuße erlitten. Der Abgang zu Berg (3 329 135 t), fast ausschließlich Steinkohlen (3 259 401 t), ist gegen das Vorjahr um 31 131 t zurückgegangen, derjenige zu Tal um 494 823 t. Auch beim Abgang zu Tal nimmt die Steinkohle mit 2 102 841 t die erste Stelle ein und hat daneben nur noch Verarbeitetes Eisen (350 225 t) und Koks (74 158 t) größere Bedeutung.

Von den Duisburger Hafenanlagen kommen der städtische Hafen, die größeren gewerblichen Anlagen des Duisburger Rheinuferes und der staatliche Hafen Hochfeld in Betracht. Die Anschreibungen an den gewerblichen Anlagen waren bisher sehr lückenhaft, sie bezogen sich meist nur auf die Menge der beförderten Güter. In der nachstehenden Übersicht ist daher beim Verkehr von Duisburg auch nur die Menge der beförderten Güter nachgewiesen. Im Bergverkehr kamen 2 298 000 t an und gingen 3 493 000 t ab; im Vorjahr waren es 2 302 000 bzw. 3 793 000 t. Der Talverkehr ist bedeutend geringer, die Ankunft betrug 514 000, der Abgang 1 652 000 t. An Floßholz kamen bergwärts 7 000 und talwärts 102 000 t an.

Für die größeren gewerblichen Anlagen handelt es sich betreffs des Verkehrs nach Warengattungen hauptsächlich um Erzeinfuhr und Roheisenabfuhr. Für Duisburg-Hochfeld zeigt der Güterverkehr bei der Zufuhr zu Berg und dem Abgang zu Tal noch eine geringe Steigerung gegen das Vorjahr von 1 871 422 t bzw. 1 494 963 t auf 1 942 065 bzw. 1 628 248 t; im übrigen ist die Abfuhr zu Berg und die Zufuhr zu Tal etwas geringer geworden. Bei der Zufuhr zu Berg bildeten Erze mit 965 870 t die Hauptwarengattung, daneben sind noch Getreide (648 636 t), Holz (168 539 t) und Petroleum (32 576 t) zu nennen. Talwärts wurden 412 530 t zugeführt, darunter 156 216 t Holz, 41 729 t Roheisen, 43 604 t Steine und Steinwaren und 32 428 t Salz. Die Abfuhr zu Berg (3 458 541 t) und zu Tal (1 628 248 t) bestand überwiegend, zu 95 % bzw. 92 %, aus Steinkohlen (3 288 885 bzw. 1 492 712 t).

Der Gesamtverkehr im Hafen zu Köln, der bereits in den Vorjahren eine Zunahme zu verzeichnen hatte, ist auch im Berichtsjahr weiter um 6,2 % gestiegen, indem er sich von 991 240 t auf 1 053 078 t hob. Der vermehrte Verkehr kommt nur auf die Ankunft und den Abgang zu Berg, die Zufuhr stieg dabei von 496 224 auf 624 884 t, die Abfuhr von 104 307 auf 104 553 t, während im Talverkehr bei der Ankunft das Gewicht der geladenen Güter von 246 274 auf 208 184 t, bei der Abfuhr von 144 435 auf 115 457 t zurückging. Da die ausgeladenen Gütermengen mehr als dreimal so groß sind, wie die eingeladenen, so ist in der folgenden Übersicht nur die Ankunft zu Berg und zu Tal dargestellt. Der Floßverkehr ist nicht bedeutend und hat sich mit 16 666 t fast auf gleicher Höhe mit dem Vorjahr gehalten. Unter den zu Berg angekommenen Gütern sind besonders zu nennen Erze, Lehm usw. (191 764 t), Getreide (120 323 t), Düngemittel (45 657 t), Steinkohlen (43 817 t), Holz (36 503 t), Mehl und Mülereizeugnisse

(20 877 t), Fette Öle usw., Kaffee und Zucker. Zu Tal wurden hauptsächlich zugeführt Holz (44 057 t einschl. Floßholz), Zement usw. (27 094 t), Steine und Steinwaren (18 030 t), Mauersteine usw. (14 918 t) und Wein (13 273 t).

Der unmittelbare Rhein-See-Verkehr, für welchen im Jahre 1888 nur 3 Dampfer mit zusammen 1 860 t Tragfähigkeit eingestellt waren, wurde im Jahre 1904 bereits mit 43 Rhein-See-Dampfern von insgesamt 37 510 t Tragfähigkeit betrieben. Neben diesen waren weiter 57 verschiedene See-Schleppfähne (Seeleichter) und See-Segelschiffe für den unmittelbaren Rhein-See-Verkehr eingestellt.

Unter den übrigen Rheinhäfen sind diejenigen von Mannheim und Ludwigshafen von großer Bedeutung, die, günstig am oberen Endpunkte der großen Rheinschiffahrt gelegen, eine rasche Entwicklung zu verzeichnen haben.

Bei Ludwigshafen ist der Verkehr sowohl in Bezug auf die beladenen Schiffe als auf die geladenen Güter gegen das Vorjahr etwas zurückgegangen. Es kamen zu Berg an 4 076 beladene Schiffe mit 1 373 000 t Ladung (1903: 4 185 Schiffe mit 1 423 000 t) und gingen talwärts 1 923 Schiffe mit 426 000 t Fracht (1903: 1 974 Schiffe mit 440 000 t). Unter den zu Berg zugeführten Waren befanden sich 552 136 t Steinkohlen (40 % der Gesamtladung) und 366 223 t Getreide (27 % der Gesamtladung), ferner noch in bedeutenden Mengen Zucker (80 313 t) und Roheisen (62 115 t). Talwärts waren Hauptgegenstände der Verfrachtung Verarbeitetes Eisen (93 790 t), Erze, außer Eisenerz (61 675 t), Roheisen (50 279 t), Steine usw. (29 588 t), Mehl usw. (24 746 t) und Kartoffeln (12 515 t).

Der Verkehr im Hafen zu Mannheim (Rhein) hat im Berichtsjahr ebenfalls, mit Ausnahme der Zahl der beladenen abgegangenen Schiffe, sowohl an Zahl der Schiffe als an Menge der geladenen Güter einen Rückgang erfahren. Es kamen zu Berg 8 294 Schiffe mit 3 853 000 t Ladung (1903: 8 913 Schiffe mit 4 251 000 t), zu Tal 2 534 Schiffe mit 127 000 t Ladung an (1903: 2 725 Schiffe mit 138 000 t). Den Hafen verließen bergwärts 456 Schiffe mit 157 000 t Gütern (1903: 740 Schiffe mit 268 000 t) und talwärts 2 571 Schiffe mit 646 000 t Fracht (1903: 2 352 Schiffe mit 646 000 t). Der Floßverkehr beim Abgang zu Tal ging von 63 000 auf 39 000 t zurück.

Fast die Hälfte der zu Berg angekommenen Güter bestand aus Steinkohlen (1 687 537 t), sodann besonders noch aus Getreide (890 277 t), Baumaterialien (221 183 t), Holz (147 887 t), Petroleum (123 219 t), Löss (70 745 t), außerdem noch in größeren Mengen aus Verarbeitetem Eisen, Koks, Zucker, Fette Öle usw., Düngemittel, Roheisen, Mehl usw., Kartoffeln, Reis, Obst, rohe Baumwolle und Rohtabak. Von den zu Tal angekommenen Gütern waren 82 % der Gesamtladung (103 877 t) Baumaterialien. Beim Abgang aus Mannheim gingen talwärts hauptsächlich Salz (166 026 t), Holz — einschl. Floßholz — (107 760 t), Zement usw. (81 556 t), ferner Mehl usw., Verarbeitetes Eisen, Fette Öle und Kartoffeln. Die Hauptladung der zu Berg abgegangenen Schiffe bestand aus Getreide (93 716 t) und sind ferner noch erwähnenswert Petroleum usw. (7 918 t), Löss (2 853 t) und Mehl und Mühlenfabrikate (5 570 t).

Von dem Verkehr des Mannheimer Hafens mit dem Neckar ist in der folgenden Übersicht nur die Ankunft zu Tal und der Abgang zu Berg berücksichtigt. Die Zahl der beladenen Schiffe und das Gewicht der geladenen Güter hat bedeutend abgenommen. Es kamen zu Tal an 1 939 beladene Schiffe mit 151 000 t Gütern (1903: 2 528 Schiffe mit 197 000 t) und gingen zu Berg ab 1 352 Schiffe mit 89 000 t Gütern (1903: 1 562 Schiffe mit 114 000 t). Der Floßverkehr, der sich bereits seit einer Reihe von Jahren in Abnahme befindet, ist auch im Berichtsjahr auf 65 000 t gegen 84 000 t im Jahre 1903 zurückgegangen.

Über 70 % der Gesamtladung der zu Tal angekommenen Schiffe bestand aus Salz (108 291 t). Unter den zu Berg abgegangenen Gütern befanden sich 40 180 t Steinkohlen, 17 462 t Mais und 4 908 t Zucker.

Die Schifffahrt auf der Saar geht vorzugsweise vom Saarbrücker Kohlenrevier in das elsässische Kanalsystem, wobei die Anschreibung an der Schleuse zu Gündingen zwischen Saarbrücken und Saargemünd erfolgt. Der Verkehr ist gegen das Vorjahr geringer gewesen; es gingen zu Berg 2 265 beladene Schiffe mit 575 000 t Ladung durch (1903: 2 604 Schiffe mit 658 000 t), talwärts waren 1 120 beladene Schiffe mit 256 000 t Gütern verzeichnet (1903: 1 099 Schiffe mit 268 000 t).

Die Steinkohlen im Gewicht von 566 266 t machten über 98 % der bergwärts gehenden Güter aus, während talwärts Steine und Steinwaren (133 844 t) und Eisenerz (42 897 t) den Hauptteil der Ladung bildeten.

Der Schiffs- und Güterverkehr auf der kanalisierten Strecke des Mains von Frankfurt a. M. bis zur Mündung in den Rhein hat im Berichtsjahr nicht die Höhe erreicht wie im Vorjahre. Nach der Aufzeichnung der Anschreibestelle zu Frankfurt a. M. sind dort im Jahre 1904 3 614 beladene Schiffe mit 960 000 t Gütern zu Berg, und 2 495 Schiffe mit 118 000 t Ladung zu Tal angekommen; im Vorjahre waren es 3 938 Schiffe zu Berg mit 1 155 000 t und 2 959 Schiffe zu Tal mit 150 000 t. Der Floßverkehr hat eine Steigerung von 13 000 auf 15 000 t erfahren.

Unter den Gütern des Bergverkehrs waren fast alle Warengattungen des Verzeichnisses vertreten, beinahe die Hälfte der Ladung bestand aus Steinkohlen (467 976 t), außerdem sind noch besonders zu nennen

Baumaterialien (182 730 t), Getreide (99 244 t), Mauersteine usw. (39 053 t), Koks (35 251 t) und Mehl usw. (27 250 t). Zu Tal kamen hauptsächlich Baumaterialien (88 024 t), Holz (32 181 t) und Getreide (9 760 t) an.

Der Grenzverkehr zwischen Frankreich und Deutschland auf dem Rhein-Marne-Kanal gelangt bei Lagarde-Joligrenze zur Anschreibung. Es hat sich danach gegen das Vorjahr ein vermehrter Einfuhr- und verminderter Ausfuhrverkehr ergeben. Es gingen bergwärts durch 1 628 beladene Schiffe mit 424 000 t Ladung (1903: 1 285 Schiffe mit 335 000 t), talwärts fuhren 1 312 beladene Schiffe mit 339 000 t Ladung (1903: 1 768 Schiffe mit 452 000 t). Hauptgegenstände der Einfuhr waren Steinkohlen (196 556 t), Erde, Lehm usw. (45 262 t), Eisenerz (36 876 t), Steine und Steinwaren (25 423 t), Getreide (25 314 t) und Koks (20 000 t); in der Ausfuhr überwiegen bei weitem Steinkohlen (290 521 t), die fast 86 % der Gesamtausfuhr ausmachen.

Im Durchgangsverkehr auf der Donau bei Passau zu Berg ist die Zahl der beladenen Schiffe, sowie das Gewicht der geladenen Güter gegen das Vorjahr zurückgegangen, es gelangten 666 Schiffe mit 182 000 t Gütern zur Anschreibung gegen 834 Schiffe mit 261 000 t Ladung im Vorjahr; beim Durchgang zu Tal ging die Zahl der beladenen Schiffe von 497 auf 461 zurück, deren Ladung stieg indessen dabei von 59 000 auf 63 000 t. Als Einfuhrwaren sind hervorzuheben Getreide (67 091 t), Holz (64 020 t), Petroleum usw. (21 248 t) und Mehl usw. (11 527 t). Zur Ausfuhr gelangten in größeren Mengen Steine und Steinwaren (12 341 t), Erde, Lehm usw. (7 517 t), Verarbeitetes Eisen (6 385 t) und Fette Öle usw. (3 386 t).



## Überblick. Der Verkehr an den wichtigsten Punkten der deutschen Ströme, Flüsse und Kanäle.

Durchgangs- oder Hafenorte	Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre	Zu Berg							Zu Tal						
		Frachtschiffe							Frachtschiffe						
		beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	Flöße (Floß- holz) 1 000 Tonnen	beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	Flöße (Floß- holz) 1 000 Tonnen
Schmaleningen (Memel)	1876-80	354	1 439	161	18	89,7	50,7	—	1 906	31	189	140	97,7	73,3	480
	1881-85	307	1 092	142	16	101,6	50,9	—	1 489	18	153	104	101,3	69,9	522
	1886-90	103	1 085	124	5	104,3	50,2	—	1 290	14	136	88	104,1	67,9	725
	1891-95	100	858	107	6	111,7	60,2	—	1 047	19	117	84	109,5	80,2	609
	1896-1900	120	874	121	8	121,9	66,8	—	1 086	12	130	91	118,8	83,6	718
	01	76	1 097	152	5	129,5	68,4	—	1 251	31	163	123	127,3	98,4	512
	02	90	992	157	6	145,1	65,2	—	1 118	51	166	122	141,8	108,8	411
	03	114	788	170	10	188,2	89,3	—	950	15	178	117	184,3	122,4	691
	04	124	1 096	254	12	207,9	93,4	—	1 323	7	269	163	202,5	123,6	735
		Durchgegangen (Ausfuhr)							Durchgegangen (Einfuhr)						
Labiau (Deime)	1886-90	2 922	210	210	195	67,9	68,0	402	530	2 217	202	34	73,6	64,6	2
	1891-95	3 107	225	184	181	59,0	66,3	331	672	2 450	189	44	63,3	67,1	1
	1896-1900	3 997	250	198	164	46,6	40,9	366	1 322	2 905	196	65	46,4	49,3	1
	01	4 343	298	219	169	47,2	39,0	181	1 303	3 284	208	97	45,4	74,1	1
	02	3 335	319	223	140	61,3	42,0	166	1 237	2 388	232	76	64,1	61,8	0
	03	3 479	307	263	127	69,5	36,6	277	1 802	1 952	256	117	68,2	64,9	2
	04	3 393	335	300	169	80,4	49,8	286	1 546	2 230	309	139	81,7	90,1	3
		Angekommen							Angekommen						
	1882-85	6 008	497	177	108	27,2	18,0	—	3 985	62	236	191	58,3	47,9	126
	1886-90	5 299	365	163	111	28,8	21,0	—	3 434	13	229	171	66,3	49,7	208
Königsberg (Pregel)	1891-95	5 613	291	159	102	27,0	18,0	—	3 370	—	235	163	69,9	49,1	222
	1896-1900	6 025	184	287	241	46,3	40,0	—	3 278	—	241	171	73,6	52,3	274
	01	5 010	180	249	196	48,0	39,1	—	3 449	—	253	179	73,4	51,8	193
	02	5 330	274	214	168	38,3	31,6	—	3 402	—	216	152	63,6	44,8	179
	03	5 621	238	279	236	47,6	42,0	—	3 649	—	234	157	64,2	43,1	246
	04	4 538	268	240	205	49,9	45,2	—	3 478	—	256	171	73,5	49,1	274
		Abgegangen							Angekommen						
	1873-75	613	142	77	64	101,9	104,4	—	786	73	81	80	94,3	101,8	—
	1876-80	548	496	86	47	82,4	85,8	—	909	82	82	83	82,7	91,3	—
	1881-85	668	453	91	65	81,3	97,3	—	873	234	85	80	76,8	91,6	1
Willau (Frisches Haff)	1886-90	743	383	84	74	74,9	99,9	—	858	269	85	80	75,0	93,4	3
	1891-95	596	294	69	63	77,6	104,7	—	643	254	70	59	78,4	91,9	1
	1896-1900	1 006	195	117	129	97,6	128,0	—	576	631	117	53	97,1	92,8	0
	01	1 095	180	125	144	97,9	131,7	—	541	722	121	45	95,4	83,8	—
	02	773	282	93	102	88,1	131,8	—	342	711	92	15	87,7	42,6	—
	03	1 066	239	140	139	107,1	130,5	—	275	1 029	140	11	107,6	38,3	—
	04	1 036	271	142	137	108,8	132,3	—	327	960	144	13	111,8	39,3	—
		Durchgegangen (Ausfuhr)							Durchgegangen (Einfuhr)						
	1873-75	756	153	80	37	88,3	49,3	—	1 344	6	127	124	93,8	92,4	1 101
	1876-80	1 035	266	122	58	93,6	55,8	—	1 467	47	159	154	105,3	105,0	757
Thorn (Weichsel)	1881-85	864	116	110	52	111,8	60,4	—	1 032	53	112	89	103,5	86,4	869
	1886-90	469	279	87	29	116,3	61,7	—	1 119	10	121	78	106,9	69,5	783
	1891-95	430	107	69	32	129,1	73,6	—	712	10	87	65	120,3	89,8	681
	1896-1900	430	63	68	43	137,3	100,8	—	488	37	69	47	131,1	95,6	818
	01	441	232	91	51	135,1	115,3	—	786	61	130	67	153,6	85,3	789
	02	495	144	112	61	175,4	123,9	—	643	122	127	61	166,3	95,2	434
	03	527	161	91	72	132,3	136,5	—	769	72	157	80	186,8	104,4	831
	04	386	123	97	44	190,0	115,1	—	518	82	115	45	191,4	87,5	552

Durchgangs- oder Hafenorte		Durch- schnittlich jährlich bezw. im Jahre	A u s s e r						I n																						
			Frachtschiffe						Frachtschiffe																						
			beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	Flöße (Floß- holz) 1 000 Tonnen	beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	Flöße (Floß- holz) 1 000 Tonnen															
Durchgegangen (Richtung nach der Neße)															Durchgegangen (Richtung nach der Weichsel)																
Bromberg (Bromberger Kanal)		1873—75	1 222	155	113	72	81,7	58,7	454	487	924	116	21	82,5	43,5	—															
		1876—80	767	190	83	58	86,4	75,1	351	501	518	87	27	85,8	53,7	—															
		1881—85	722	296	91	60	89,2	82,4	402	514	358	81	35	93,2	67,9	2															
		1886—90	445	419	87	42	100,8	94,6	478	379	210	64	30	108,6	79,1	2															
		1891—95	518	387	106	51	117,1	99,5	340	198	258	58	14	125,9	70,6	3															
		1896—1900	815	558	178	86	130,0	105,8	400	486	377	115	46	133,3	94,3	5															
		01	922	598	221	97	145,5	105,5	388	859	666	221	85	145,0	99,2	6															
Kösl (Oberhavel)		02	1 077	478	281	130	180,9	120,7	269	762	852	291	80	180,1	105,5	8															
		03	902	580	288	111	194,4	123,1	385	897	628	296	99	194,1	109,9	19															
		04	1 126	535	329	128	198,3	113,8	353	910	803	333	91	194,4	99,8	10															
		Angekommen															Abgegangen														
Breslau (Oder)		1895	9	80	12	1	134,8	57,3	—	79	—	10	10	126,6	126,6	—															
		1896—1900	508	3 012	633	63	179,9	123,2	—	3 448	23	625	626	180,1	181,6	—															
		01	526	3 606	862	64	208,6	121,8	—	4 065	24	854	841	208,8	206,8	—															
		02	425	5 198	1 436	64	255,4	149,7	—	5 748	20	1 471	1 266	255,0	220,2	—															
		03	735	5 375	1 747	125	286,0	170,4	—	6 043	14	1 733	1 377	286,1	227,8	—															
" "		04	645	3 058	1 097	109	296,2	168,7	—	3 610	29	1 090	828	299,4	229,2	—															
		Angekommen															Angekommen														
		1890	2 416	4 844	913	248	125,7	102,8	—	505	86	44	42	74,3	82,7	—															
		1891—95	2 999	5 652	1 314	295	153,0	98,8	—	435	52	39	34	81,4	79,3	—															
		1896—1900	2 563	5 102	1 387	370	181,0	144,4	—	789	372	111	84	95,7	106,7	—															
" "		01	2 688	4 298	1 406	363	201,3	134,9	—	528	280	85	61	105,7	115,7	0															
		02	1 761	3 890	1 279	301	226,4	171,0	—	363	460	81	45	97,8	124,7	0															
		03	2 123	4 332	1 725	370	267,3	174,1	—	530	515	117	70	112,0	131,7	0															
		04	1 915	3 720	1 605	308	284,8	161,1	—	609	337	134	76	141,7	124,9	0															
		Abgegangen															Abgegangen														
" "		1890	1 11	637	55	8	70,3	57,6	—	6 083	1 051	966	906	135,4	149,0	—															
		1891—95	78	560	56	3	87,9	36,1	—	7 440	1 064	1 310	1 035	155,8	139,1	—															
		1896—1900	397	2 809	493	44	153,6	109,8	—	4 360	1 195	999	831	179,9	190,5	—															
		01	369	2 894	601	40	184,3	109,4	—	3 646	979	897	642	193,9	176,0	—															
		02	321	2 533	597	44	209,1	137,7	—	2 779	1 010	832	599	219,5	215,5	—															
" "		03	407	2 023	532	52	219,0	128,6	—	3 613	1 150	1 257	856	263,8	237,0	0															
		04	325	1 968	547	40	238,7	123,7	—	3 108	1 101	1 177	660	279,6	212,4	—															
		Durchgegangen															Durchgegangen														
Küstern (Warthe)		1873—75	822	1 514	204	52	87,3	63,3	—	2 314	40	213	157	90,5	67,8	—															
		1876—80	833	1 729	239	61	93,3	73,2	—	2 503	70	241	192	93,7	76,7	—															
		1881—85	878	1 528	249	71	103,5	80,9	—	2 233	94	241	205	103,6	91,8	272															
		1886—90	819	1 489	273	77	118,4	93,8	—	2 088	92	258	235	118,3	112,7	381															
		1891—95	880	1 535	327	98	135,1	111,4	—	2 127	89	300	255	135,3	115,6	215															
		1896—1900	1 107	2 203	494	140	149,2	126,3	—	3 060	98	467	400	147,8	130,8	204															
		01	1 028	1 572	393	127	151,3	123,2	—	2 417	108	395	309	156,6	127,7	165															
		02	810	2 190	562	114	187,3	140,6	—	2 961	108	588	399	191,5	134,6	126															
		03	1 053	2 882	808	141	205,3	133,4	—	3 539	84	743	529	205,2	149,5	209															
		04	1 194	2 326	730	145	207,4	121,1	—	3 128	96	692	408	214,7	130,3	144															



Durchgangs- oder Hafenorte		Durch- schnittlich jährlich begw. im Jahre	Zu B e r l i n						Zu S a i								
			Frachtschiffe						Frachtschiffe								
			beladene	unbe- ladene	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	geladene Güter	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe	Größe (Floß- holz)	beladene	unbe- ladene	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	geladene Güter	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe	Größe (Floß- holz)	
																	Schiffe
Durchgegangenen																	
Hamburg- Entenwälder (Oderelke)	1872—75	4 821	116	708	438	143,4	90,9	1	2 753	986	533	256	142,6	93,1	34		
	1876—80	6 186	364	952	597	145,3	96,6	0	4 887	790	824	575	145,1	117,8	14		
	1881—85	15 597	919	1 659	1 172	100,5	75,1	5	13 971	1 635	1 497	1 102	95,9	78,9	9		
	1886—90	14 868	2 954	2 043	1 415	114,6	95,2	1	15 036	2 408	1 913	1 366	109,7	90,8	14		
	1891—95	12 925	6 334	2 628	1 720	136,6	133,7	—	13 758	4 882	2 353	1 609	127,0	117,3	19		
	1896—1900	14 975	7 081	3 652	2 781	165,6	185,7	0	17 834	6 972	3 507	2 362	141,4	132,5	21		
	01	15 589	7 482	4 623	2 904	200,4	186,3	0	18 299	8 235	4 340	2 338	163,6	127,7	21		
	02	15 172	7 384	4 998	2 776	221,6	182,9	2	16 906	9 492	4 804	2 395	182,0	141,7	18		
	03	15 637	7 714	5 523	2 957	236,6	182,7	4	18 890	7 300	5 606	2 995	214,1	158,5	18		
	04	13 882	7 203	4 679	2 323	221,9	167,3	4	16 297	8 290	4 587	1 965	186,6	120,6	15		
Angekommen																	
Magdeburg (Elbe)	1877—80	2 631	235	573	206	199,9	78,3	1	1 553	268	364	272	199,9	175,1	21		
	1881—85	3 221	425	732	370	200,3	114,9	0	1 795	52	370	351	200,3	195,5	22		
	1886—90	4 095	710	1 090	562	226,9	137,3	—	1 460	307	506	374	286,6	256,1	39		
	1891—95	4 193	353	1 193	706	264,1	183,5	—	1 281	153	457	365	321,0	286,9	15		
	1896—1900	5 008	345	1 548	958	219,2	191,3	—	1 213	3	433	382	356,4	315,3	18		
	01	4 529	399	1 526	827	309,6	182,7	—	1 091	40	433	351	383,1	322,0	27		
	02	4 193	572	1 634	786	343,0	187,4	—	1 240	4	538	364	432,8	293,4	21		
Schandau (Elbe)	03	5 489	802	2 357	1 038	374,7	189,2	—	1 202	1	565	390	465,9	324,6	30		
	04	4 003	576	1 656	684	361,7	171,0	—	758	12	367	240	476,5	316,4	26		
	Durchgegangenen (Ausfuhr)																
	1872—75	500	1 918	.	31	.	61,2	—	3 142	5	.	429	.	136,6	155		
	1876—80	429	3 363	.	32	.	74,6	—	4 314	—	.	803	.	186,1	148		
	1881—85	997	4 637	1 340	171	237,9	171,1	—	6 586	4	1 601	1 446	243,0	219,6	180		
	1886—90	1 295	6 121	1 856	213	250,3	164,5	—	8 122	6	2 001	1 997	246,2	245,8	297		
	1891—95	1 578	6 643	2 282	285	278,2	180,0	—	8 593	8	2 338	2 315	272,7	270,4	295		
	1896—1900	2 336	5 866	2 540	439	309,7	188,1	—	8 568	34	2 588	2 604	300,8	308,9	305		
	01	2 557	5 420	2 636	465	330,4	182,0	—	8 304	14	2 834	2 564	340,3	308,8	333		
Berlin (Spre und Kanäle)	02	2 084	5 577	3 311	383	432,2	183,9	—	8 033	20	3 315	2 549	411,6	317,3	278		
	03	2 768	6 188	4 034	501	450,4	180,8	—	9 119	15	3 887	3 154	425,6	245,9	344		
	04	2 179	4 391	2 725	404	414,7	185,3	—	6 818	7	2 863	2 105	420,3	308,7	329		
	Angekommen																
	1873—75	25 647	1 116	.	2 008	.	78,3	41	11 221	391	.	742	.	66,1	23		
	1876—80	25 146	1 433	.	2 215	.	88,1	23	9 655	778	.	733	.	76,0	19		
	1881—85	18 947	733	2 043	1 916	103,8	101,1	6	11 558	828	1 226	1 043	99,0	90,3	12		
	1886—90	21 992	1 287	2 666	2 594	114,3	117,9	3	13 704	1 247	1 716	1 556	114,8	113,6	8		
	1891—95	19 697	1 079	2 765	2 618	133,2	132,9	4	13 978	1 955	2 189	1 914	137,7	137,5	9		
	1896—1900	19 276	1 414	3 082	2 887	148,9	149,8	2	11 958	1 579	2 145	2 004	158,3	167,6	1		
01	18 602	905	3 177	2 875	162,9	154,5	1	10 150	1 020	1 883	1 733	168,6	170,3	0			
02	18 477	1 523	3 934	3 067	196,7	166,0	1	11 666	1 267	2 651	2 295	204,9	196,7	1			
03	22 053	1 121	5 140	3 704	221,8	168,0	4	14 651	1 510	3 776	3 059	233,7	208,3	3			
04	24 313	882	5 457	3 808	216,6	156,6	6	13 660	1 489	3 594	2 844	237,3	208,3	1			

Durchgangs- oder Hafenorte	Durch- schnittlich jährlich bzw. im Jahre	Z u B e r g Frachtschiffe						Z u T a l Frachtschiffe							
		beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	Flöße (Floß- holz) 1 000 Tonnen	beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	Flöße (Floß- holz) 1 000 Tonnen
Bremen (Oberweser)	1872-75	370	689	120	.	113,1	61,6	—	995	62	120	.	113,2	155,2	34
	1876-80	392	163	74	.	133,3	105,1	—	467	87	74	.	133,6	160,0	15
	1881-85	382	133	79	.	153,3	129,3	—	446	79	78	.	148,1	175,8	11
	1886-90	511	380	173	.	194,4	155,9	—	841	68	177	.	194,2	195,5	8
	1891-95	699	422	235	.	210,3	162,7	—	1 052	82	238	.	210,4	178,6	5
	1896-1900	1 078	404	353	.	238,8	.	—	1 367	146	359	.	237,1	.	3
	01	1 201	417	407	141	251,7	( <sup>1</sup> 217,7	—	1 430	164	409	229	252,2	( <sup>1</sup> 254,2	2
	02	1 194	562	440	141	250,6	( <sup>1</sup> 199,9	—	1 610	122	432	262	249,4	( <sup>1</sup> 228,8	2
	03	1 320	745	522	144	255,9	( <sup>1</sup> 207,9	—	1 959	120	527	342	253,4	( <sup>1</sup> 253,1	1
	04	1 336	536	489	143	261,1	( <sup>1</sup> 174,8	—	1 715	150	486	243	260,6	( <sup>1</sup> 204,1	1
Schleuse bei Meppen (Dortmund-Ems- Kanal)	Durchgegangenen														
	1899	454	144	138	81	231,2	179,5	—	405	199	147	44	242,7	108,9	—
	1900	823	112	276	178	295,2	216,5	—	568	353	259	101	281,0	177,0	—
	01	853	168	393	259	384,6	303,6	—	762	282	395	162	378,6	212,2	—
	02	1 060	120	473	334	396,9	315,4	—	845	345	472	182	397,4	215,1	—
	03	1 452	115	671	490	428,0	337,7	—	1 204	360	659	333	421,4	277,8	—
Emmerich (Rhein)	04	1 447	155	634	461	395,7	318,8	—	1 271	354	638	286	392,6	224,8	—
	Durchgegangenen (Einfuhr)														
	1873-75	.	.	.	818	.	.	.	.	.	.	1 554	.	.	.
	1876-80	6 450	.	1 108	.	171,8	.	—	13 278	.	2 020	.	152,1	.	13
	1881-85	7 666	7 589	2 941	1 726	192,8	225,2	—	14 822	345	3 047	2 594	200,9	175,0	18
	1886-90	9 419	6 387	3 617	2 482	228,8	263,8	0	14 793	893	3 598	2 760	229,4	186,6	31
	1891-95	11 511	4 741	5 297	4 004	325,8	347,3	—	13 952	2 179	5 171	3 021	315,7	216,7	29
	1896-1900	16 204	4 478	9 875	7 703	477,5	475,4	3	15 543	5 263	9 699	3 728	466,2	239,8	26
	01	16 107	5 215	11 082	8 514	519,7	528,6	2	16 954	4 913	11 106	4 618	507,9	272,4	20
	02	15 902	5 728	11 021	8 170	509,5	513,8	1	18 305	3 489	11 260	5 944	516,7	324,7	21
Ruhrort (Rhein)	03	18 470	6 422	13 071	10 028	525,1	542,9	2	22 519	2 692	12 723	7 212	504,6	320,3	20
	04	19 986	5 931	14 605	10 427	563,8	521,7	11	20 896	5 160	14 438	6 975	554,1	333,8	15
	Abgegangenen														
	1872-75	.	.	211	.	.	.	.	.	.	527	.	.	.	—
	1876-80	1 545	830	401	.	259,5	.	—	9 006	175	1 176	.	130,6	.	—
	1881-85	1 338	921	613	466	271,4	348,3	—	10 019	211	1 522	1 452	148,8	141,9	—
	1886-90	2 170	783	1 219	912	412,9	420,5	—	9 609	336	1 620	1 530	162,8	159,2	—
	1891-95	3 499	704	2 365	1 711	560,2	489,7	—	9 014	650	1 936	1 645	201,3	183,1	—
	1896-1900	4 451	731	3 506	2 644	676,8	594,0	—	8 159	975	2 778	1 916	304,1	234,9	—
	01	4 470	588	3 805	3 039	752,3	679,9	—	8 333	943	3 342	2 161	360,3	259,3	—
	02	3 869	939	3 521	2 540	732,4	656,6	—	8 784	922	3 505	2 487	361,1	283,2	—
	03	5 562	939	4 786	3 360	736,2	604,1	—	10 460	691	4 344	3 086	389,5	295,0	—
04	5 345	682	4 681	3 329	776,6	622,9	—	10 002	779	3 607	2 591	334,6	259,1	—	
Duisburg-Hochfeld und die am Duis- burger Rheinufer belegenen gewerb- lichen Anlagen	Angekommen														
	1893-95	.	.	1 012	.	.	.	—	.	.	364	.	.	.	82
	1896-1900	.	.	1 865	.	.	.	0	.	.	454	.	.	.	164
	01	.	.	1 951	.	.	.	0	.	.	402	.	.	.	139
	02	.	.	1 776	.	.	.	0	.	.	422	.	.	.	112
	03	.	.	2 302	.	.	.	1	.	.	545	.	.	.	93
04	.	.	2 298	.	.	.	7	.	.	514	.	.	.	102	

<sup>1)</sup> Die durchschnittliche Belastung der beladenen Schiffe ist einschließlich der auf den angekommenen und abgegangenen Schiffen befindlichen Durchgangswaren berechnet.

Durchgangs- oder Hafenorte		Durchschnittlich jährlich bezogen im Jahre	Ruhr						Ruhr						Flöße (Floß- holz)
			Frachtschiffe						Frachtschiffe						
			beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter 1 000 Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	beladene Schiffe	unbe- ladene Schiffe	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe 1 000 Tonnen	geladene Güter 1 000 Tonnen	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe Tonnen	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe Tonnen	
Abgegangen															
Duisburg-Hochfeld und die am Duis- burger Rheinufer belegenen gewerb- lichen Anlagen	1893-95	.	.	.	1 621	.	.	.	.	.	.	297	.	.	—
	1896-1900	.	.	.	2 411	.	.	.	.	.	.	393	.	.	—
	01	.	.	.	3 225	.	.	.	.	.	.	581	.	.	—
	02	.	.	.	3 003	.	.	.	.	.	.	1 115	.	.	—
	03	.	.	.	3 793	.	.	.	.	.	.	1 529	.	.	—
04	.	.	.	3 493	.	.	.	.	.	.	1 652	.	.	—	
Abgegangen															
Rhein (Rhein)	1872-75	709	—	157	100	.	141,0	—	1 591	—	131	75	.	47,1	12
	1876-80	560	—	140	78	.	139,3	—	1 417	—	139	56	.	39,3	8
	1881-85	676	—	181	93	.	121,3	—	1 352	—	191	79	.	58,4	8
	1886-90	1 061	—	263	133	.	153,6	—	1 726	—	235	123	.	71,1	9
	1891-95	1 504	—	498	265	.	176,6	—	1 451	—	362	134	.	92,3	9
	1896-1900	1 952	—	782	402	.	205,9	—	1 652	—	532	192	.	116,3	15
	01	1 832	—	818	385	.	210,0	—	1 363	—	522	112	.	82,3	19
	02	2 017	—	967	377	.	186,9	—	1 510	—	645	169	.	112,3	18
	03	2 436	—	1 227	496	.	203,7	—	1 824	—	705	228	.	125,0	17
	04	2 800	—	1 219	625	.	223,2	—	1 569	—	639	192	.	122,1	17
Abgegangen															
Ludwigshafen (Rhein)	1891-95	2 519	448	1 746	597	588,3	236,8	—	768	2 183	1 735	130	587,8	169,2	—
	1896-1900	3 349	550	3 285	1 084	842,3	323,6	—	1 203	2 622	3 222	230	842,3	191,0	—
	01	3 673	745	4 211	1 401	953,3	381,4	—	1 690	2 605	4 090	320	952,4	189,1	—
	02	3 410	945	4 111	1 149	944,0	336,9	—	1 955	2 319	4 025	433	941,8	221,5	—
	03	4 185	1 078	4 929	1 423	936,5	339,6	—	1 974	3 117	4 793	440	941,4	222,6	—
04	4 076	934	4 553	1 373	908,8	336,9	—	1 923	2 985	4 455	426	907,7	221,5	—	
Abgegangen															
Mannheim (Rhein)	1872-75	1 676	209	563	355	298,7	211,9	—	624	110	41	19	56,3	30,8	—
	1876-80	2 129	239	792	541	334,3	254,0	—	469	248	75	16	103,1	34,1	6
	1881-85	2 954	423	1 369	922	405,2	312,1	—	359	280	125	20	196,2	56,8	4
	1886-90	3 751	666	2 274	1 489	514,8	396,9	—	932	160	84	31	77,3	33,4	3
	1891-95	4 822	801	3 718	2 105	656,8	477,8	—	960	134	135	31	124,3	32,6	3
	1896-1900	6 592	.	5 629	3 399	.	515,6	—	3 978	.	265	166	.	41,8	—
	01	8 289	.	5 462	3 781	.	456,2	—	3 764	.	304	202	.	53,5	—
	02	7 971	.	5 492	3 450	.	432,8	—	3 131	.	347	237	.	75,8	2
	03	8 913	.	6 350	4 251	.	476,9	—	2 725	.	347	138	.	45,1	9
	04	8 294	.	5 943	3 853	.	464,5	—	2 534	5	351	127	.	50,0	1
Abgegangen															
Mannheim (Rhein)	1872-75	2	765	.	—	.	50,0	—	490	1 349	.	56	.	114,5	88
	1876-80	1	666	.	—	.	30,0	—	623	1 776	.	62	.	98,9	80
	1881-85	1	617	79	—	128,3	11,0	—	1 195	2 385	1 503	173	419,7	144,4	104
	1886-90	6	1 135	72	1	63,4	203,3	—	1 568	2 935	2 291	290	508,7	184,7	99
	1891-95	72	934	87	20	85,1	231,7	—	1 738	4 015	3 767	390	652,7	225,2	95
1896-1900	261	3 753	286	75	71,4	288,3	—	1 992	4 753	5 598	461	829,8	231,2	77	
01	278	3 486	304	100	80,6	358,3	—	2 811	5 478	5 462	522	658,9	185,6	58	
02	413	2 718	346	166	110,6	402,5	—	2 195	5 776	5 492	531	689,0	241,9	73	
03	740	1 985	347	268	127,3	362,1	—	2 352	6 561	6 350	646	721,5	274,8	63	
04	456	2 083	351	157	138,1	344,1	—	2 571	5 723	5 943	646	716,5	251,4	39	

Durchgangs- oder Hafenorte	Durch- schnittlich jährlich begw. im Jahre	Zu Berg						Zu Tal					
		Frachtschiffe						Frachtschiffe					
		beladene	unbe- ladene	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	geladene Güter	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe	beladene	unbe- ladene	Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	geladene Güter	durch- schnitt- liche Trag- fähigkeit der be- ladenen und unbe- ladenen Schiffe	durch- schnitt- liche Be- lastung der be- ladenen Schiffe
		Schiffe	Schiffe	1 000 Tonnen	Tonnen	Tonnen	1 000 Tonnen	Schiffe	Schiffe	1 000 Tonnen	Tonnen	Tonnen	1 000 Tonnen
<b>Mannheim (Neckar)</b>													
	1881-85	1 626	813	202	79	83,0	48,5	—	1 347	1 273	220	70	84,1
	1886-90	1 429	1 758	322	86	100,9	60,3	—	1 951	1 373	334	131	100,4
	1891-95	1 646	2 275	408	90	104,2	54,5	—	2 359	1 586	414	147	105,0
	1896-1900	1 478	1 231	313	104	115,5	70,2	—	2 431	—	315	187	—
	01	1 504	1 103	325	111	124,6	73,9	—	2 607	—	325	233	—
	02	1 329	898	287	78	128,7	58,4	—	2 227	—	287	190	—
	03	1 562	966	322	114	127,2	72,9	—	2 528	—	322	197	—
	04	1 352	587	254	89	131,0	66,0	—	1 939	—	254	151	—
<b>Güdingen (Saar)</b>													
	1873-75	3 286	14	750	520	227,2	158,3	—	620	2 593	730	95	227,1
	1876-80	3 469	20	800	582	229,4	167,6	—	416	2 938	757	59	225,7
	1881-85	3 743	170	900	637	229,9	170,3	—	679	3 117	870	91	229,1
	1886-90	3 473	257	873	609	233,9	175,4	—	1 247	2 456	871	192	235,2
	1891-95	2 816	333	773	503	239,6	178,6	—	1 435	1 704	772	245	246,1
	1896-1900	2 451	460	769	566	264,2	231,0	—	1 274	1 632	765	275	263,4
	01	2 163	458	719	530	274,2	244,5	—	999	1 725	755	236	277,2
	02	2 172	402	706	538	274,2	247,8	—	916	1 620	704	218	277,8
	03	2 604	392	859	658	286,9	252,5	—	1 099	1 923	865	268	286,2
	04	2 265	519	772	575	277,2	253,7	—	1 120	1 730	793	256	278,2
<b>Frankfurt (Main)</b>													
	1873-75	540	4	55	28	101,1	51,9	—	4 955	—	261	168	52,7
	1876-80	216	3	26	10	118,7	46,3	—	2 631	1	148	103	56,2
	1881-85	225	1	29	10	128,2	44,4	—	3 020	—	180	120	59,6
	1886-90	1 032	26	414	290	390,9	281,0	—	3 064	32	188	122	60,6
	1891-95	1 472	25	793	524	527,2	356,2	—	2 643	11	162	94	61,4
	1896-1900	2 041	26	1 177	811	569,2	397,4	—	2 182	7	158	100	72,1
	01	2 484	15	1 196	895	478,6	360,5	—	2 423	3	161	127	66,2
	02	2 972	4	1 275	892	428,4	300,0	—	2 638	2	176	143	66,7
	03	3 938	17	1 636	1 155	413,6	293,2	—	2 959	6	204	150	68,7
	04	3 614	7	1 383	960	381,9	265,6	—	2 495	11	175	118	70,0
<b>Badar-Bohlengrenze (Rhein-Marne-Kanal)</b>													
	1872-75	—	—	—	124	—	—	—	—	—	(1) 284	—	—
	1876-80	—	—	—	91	—	—	—	—	—	(1) 409	—	—
	1881-85	767	2 001	626	124	226,2	161,8	—	2 744	36	621	442	223,4
	1886-90	1 415	880	547	246	238,4	173,8	—	2 092	226	550	349	237,4
	1891-95	1 676	272	486	307	249,4	183,0	—	1 330	454	480	253	245,8
	1896-1900	1 426	409	520	348	283,5	244,0	—	1 357	427	503	317	281,8
	01	1 202	531	501	309	289,1	256,9	—	1 303	208	429	324	284,0
	02	1 111	490	464	290	289,8	260,8	—	1 185	208	400	295	287,1
	03	1 285	701	587	335	295,4	260,8	—	1 768	99	554	452	295,4
	04	1 628	420	611	424	298,4	260,2	—	1 312	368	503	339	299,1
<b>Bassau (Donau)</b>													
	1883-85	1 047	—	178	80	170,0	76,4	—	903	—	139	47	153,9
	1886-90	1 148	—	316	194	275,2	168,8	—	626	2	142	37	225,7
	1891-95	842	—	282	170	335,7	200,6	—	440	—	142	44	327,2
	1896-1900	829	28	367	208	428,4	251,1	—	405	365	236	39	307,1
	01	911	29	474	269	504,1	295,1	—	461	553	220	42	216,8
	02	768	29	388	222	486,9	289,2	—	448	397	211	48	249,2
	03	834	46	426	261	483,7	313,2	—	497	501	224	59	224,8
	04	666	54	314	182	435,7	272,6	—	461	280	209	63	282,6

1) Einschließlich Floßholz.

# Der Tabak im deutschen Zollgebiet.

## Besteuerung des Tabaks, Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten, sowie Ertrag der Tabakabgaben

im Erntejahre 1904.

Nachdem im III. Vierteljahrsheft 1905 zur Statistik des Deutschen Reichs S. III. 61 ff. der Tabakbau und die Ergebnisse der Tabakernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1904 (1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905) nachgewiesen worden sind, werden in den folgenden Übersichten für das gleiche Gebiet und den gleichen Zeitraum die Ergebnisse der Besteuerung sowohl des inländischen als auch des ausländischen Tabaks mit den Nachweisungen über die Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten veröffentlicht. \*)

A. Die Übersicht I bezieht sich lediglich auf den inländischen Tabak und die im Inlande zur Verwendung und Versteuerung gelangten Tabak-Surrogate. In der ersten und zweiten Abteilung ist für jeden Direktivbezirk die Zahl der Tabakpflanzern, der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke, die Menge des geernteten Tabaks [in dachreifem Zustande\*\*) und das Steuerertragnis angegeben, und zwar sind sämtliche Angaben getrennt nach der verschiedenen Art der Besteuerung, je nachdem die nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Juli 1879 die Regel bildende Gewichtssteuer oder die Flächensteuer (§§ 23 bis 25 des Gesetzes) oder die fixierte Gewichtssteuer (§ 25 des Gesetzes) in Anwendung gebracht worden ist. (Eine Fixation der Gewichtssteuer ist im Erntejahre 1904 nicht vorgekommen.) Dabei sind Tabakpflanzern, welche gleichzeitig der Gewichtssteuer und der Flächensteuer unterworfen waren, in den betreffenden Spalten wiederholt aufgeführt. Die Angaben über den Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke sowie über die Menge des gewonnenen Tabaks (Spalte 3 + 15 und 4 + 16) stimmen mit den Angaben der im III. Vierteljahrshefte 1905 veröffentlichten Übersicht (vergl. oben) nur aus dem Grunde nicht genau überein, weil noch nachträglich Berichtigungen eingegangen sind, die in der folgenden Nachweisung berücksichtigt werden mußten. Zu den Spalten 8 und 17, sowie 11 und 18 der Übersicht I ist zu bemerken, daß die verzeichneten Beträge die zu erhebende oder nachzulassende Steuer darstellen, also, da der Zeitpunkt für die Entrichtung der Steuer bis zum 15. Juli des auf die Ernte folgenden Jahres oder noch darüber hinaus (vergl. Gesetz vom 5. April 1885 — R.-G.-Bl. S. 83) läuft, nicht die bis zum 30. Juni 1905 wirklich erhobenen oder verrechneten Beträge. Bezüglich der verzeichneten Steuernachlässe (Spalten 11 und 18) ist weiter anzuführen, daß die bereits vereinnahmten Tabaksteuerbeträge, welche nachträglich erlassen und rückvergütet worden sind, nicht darunter aufgenommen wurden. Bei der Gewichtssteuer ist neben dem Betrage der zur Erhebung gestellten auch der Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gesetzten Abgabe (Spalten 5 bis 7), welche auch die Steuer für den ausgeführten oder zur Niederlage gebrachten Tabak in sich schließt, verzeichnet. Hierbei ist (in Spalte 6) der Steuerbetrag gesondert nachgewiesen, den der Pflanzern nach § 21

des Gesetzes zu entrichten hat, wenn die nach vorhergegangener Feststellung der Blätterzahl oder Gewichtsmenge zu vertretende Tabakmenge nicht voll zur Verwiegung gestellt, oder eine Steuerhinterziehung versucht worden ist. In einer Anmerkung zu Spalte 5 sind diejenigen Beträge angegeben, welche auf dem nach der Verwiegung von den Tabakpflanzern zurückgenommenen und unversteuert weiter aufbewahrten Tabak lasteten.

In der dritten Abteilung der Übersicht I ist die Zahl der Fabrikanten, welche Tabak-Surrogate verwendet haben, sowie die Gattung und Menge der versteuerten Surrogate und der davon erhobene Abgabebetrag aufgeführt, und zwar für die Zeit vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905.

Zur Übersicht I sind zwei Anhänge gegeben, worin die in dem ersten und zweiten Abschnitt der Hauptübersicht enthaltenen Angaben nach Hauptamtsbezirken unterschieden sind, und zwar im Anhang a die Angaben über die Gewichtssteuer (Spalten 2—13 der Hauptübersicht) und im Anhang b diejenigen über die Flächensteuer (Spalten 14 bis 19 der Hauptübersicht). Bezirke, welche in den beiden Anhängen erscheinen, in denen also beide Arten der Steuererhebung vorkamen, sind mit einem Stern bezeichnet.

Die Übersicht II führt mit Unterscheidung nach den Ländern der Herkunft oder Bestimmung die vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 im Spezialhandel des Zollgebietes eingeführten und die ausgeführten Mengen von Tabak und Tabakfabrikaten auf. Aufgestellt ist die Nachweisung auf Grund der Bestimmungen der Dienstvorschriften zum Gesetz vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande. In dem Nachweise über die Einfuhr sind neben den eingeführten Mengen auch die davon berechneten Zollbeträge angegeben.

Unter Nummer III sind die gegen Zoll- und Steuervergütung ausgeführten oder zur Niederlage gebrachten Mengen von Tabak und Tabakfabrikaten, sowie die bezahlten Vergütungsbeträge nach Direktivbezirken nachgewiesen.

In der IV. Übersicht sind die Roh- und Reineinnahmen an Tabakabgaben im Zollgebiet nach Direktivbezirken angegeben. Sämtliche Beträge sind in dem Zeitraum vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 wirklich vereinnahmt oder verrechnet worden. Die in den Spalten 5 bis 12 verzeichneten stimmen mit den in Tabelle I angegebenen Beträgen aus dem Grunde nicht überein, weil die letzteren in anderer Weise angeschrieben sind (vgl. oben unter I).

B. Unter B ist dann eine Reihe von Zusammenstellungen gegeben, in denen der Umfang des Tabakbaues im Zollgebiet, der Ernteertrag nach Menge und Wert, die Einfuhr und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten, der Ertrag der Tabakabgaben und der Tabakverbrauch für die letzten zehn (Übersicht B 9: 44) Erntejahre nachgewiesen sind.

Der Tabakanbau im Jahre 1904 war geringer als in den Jahren 1901/03. In allen Tabakgegenden von größerer Bedeutung, mit Ausnahme Westpreußens, ist der Anbau zurückgegangen. Steigende Arbeitslöhne, gedrückte Preise, Unsicherheit des Ertrages und die große Mühe,

\*) Für das Erntejahr 1903 vergl. IV. Vierteljahrsheft 1904 S. IV. 229.

\*\*) Nach der Bestimmung im § 16 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 ist von dem ermittelten Gewichte des dachreifen Tabaks  $\frac{1}{4}$  abzugiehen, um (bei der Gewichtssteuer) das steuerpflichtige Gewicht des Tabaks in fermentiertem oder getrocknetem fabriationsreifen Zustande festzustellen.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1905. IV.

welche der Tabakbau erfordert, ließen den Tabakbauer wieder mehr zum Anbau anderer Feldfrüchte übergehen. Manchem Landwirt erschien bei den hohen Viehpreisen der Anbau von Futtergewächsen lohnender, andere wandten sich dem Gemüse-, Hopfen- und Rübenbau zu. Stellenweise (in Pommern) führte außerdem der Mangel an Setzlingen, die schlecht gediehen und zum Teil eingegangen waren, zur Verminderung der Anbaufläche.

Die Erntefläche betrug im ganzen 15 883 Hektar gegen 1903: 16 552 ha, 1902: 17 325 ha, 1901: 16 963 ha.

Über die in den einzelnen Direktivbezirken gebauten Tabaksorten wird folgendes angegeben. Innerhalb der Provinz Ostpreußen wird allein im Hauptamtsbezirk Tilsit der Tabakbau gewerbmäßig betrieben; es wird hauptsächlich ein gelbblühender Tabak mit runden fleischigen Blättern angebaut, der sich lediglich zur Herstellung von Schnupf- und Rahtabak eignet. In Westpreußen pflanzt man vorwiegend den gelbblühenden, sog. Bauerntabak, seltener Virginialtabak; in der Provinz Brandenburg den virginischen, Maryland-, Pfälzer Tabak, den Landtabak — auch Bauern- und Weichentabak genannt — den Märker (Udermärker) und stellenweise mit gutem Erfolg den Amersforter; in Pommern für den Verkauf hauptsächlich das virginische Spitzblatt, nur vereinzelt noch den Pfälzer Tabak (Breitblatt) und für den eigenen Bedarf meist den gelbblühenden Bauerntabak; in Posen vorwiegend den virginischen, in geringerer Menge Pfälzer und den sogenannten Bauern- oder Weichentabak, ein Pflanzler auch russischen Tabak. In Schlesien wird meistens der großblättrige Bauerntabak, sowie der bessere, rotblühende, spitzblättrige Virginialtabak, stellenweise auch Pfälzer Tabak gebaut. In der Provinz Sachsen kommen hauptsächlich der Pfälzer, Virginia-, Maryland-Tabak und das sogenannte Spitzblatt, vereinzelt auch das sogenannte Rundblatt zum Anbau. Innerhalb des Direktivbezirks Hannover ist der Tabakbau allein im Hauptamtsbezirk Münden von Bedeutung, wo jetzt hauptsächlich der Anbau des Spitzblattes betrieben wird; nur im Hebebezirk Duderstadt und in einigen Ortschaften des Bezirks Göttingen wird das Rundblatt, auch Bauern- oder Weichentabak genannt, bevorzugt. In Hessen-Nassau wird nur im Hauptamtsbezirk Kassel der Tabakbau gewerbmäßig betrieben, angebaut werden spitzblättriger virginischer und rundblättriger Tabak. Im Rheinland werden hauptsächlich Virginia- und Amersforter, daneben Pfälzer, holländischer und brasilianischer Tabak sowie eine breitblättrige Sorte ohne besonderen Namen gebaut. Die in Bayern gepflanzten Tabaksorten sind hauptsächlich folgende: in der Pfalz deutscher (Weißrippen-) und Weichentabak (dort virginischer genannt), Maryland-, Gundi- und daneben auch Friedrichsthaler Tabak; in Mittelfranken Virginier, in einzelnen Bezirken noch deutscher und amerikanischer Tabak; in Unterfranken Gundi- und Friedrichsthaler, daneben auch Weichentabak. In Württemberg wird Gundi-, Amersforter, Friedrichsthaler und Elßässer Tabak angepflanzt. Die Tabaksorten, die in Baden angebaut werden, sind hauptsächlich Gundi-, Amersforter und Friedrichsthaler Tabak, vereinzelt auch andere Sorten. Im Großherzogtum Hessen wird zumeist deutscher Tabak gepflanzt, in geringerem Umfange auch Amersforter und Gundi-Tabak, in Mecklenburg vorwiegend eine spitzblättrige, aus Gundi- und Virginia-Tabak hervorgegangene Mischsorte. In Thüringen werden Gundi-, Pfälzer und eine Art Virginia-Tabak gebaut, in Braunschweig vornehmlich der sogenannte Kulturtabak (eine Spielart des Gundi-Tabaks), dann der Bauerntabak, in Anhalt der deutsche und der polnische Tabak. In Elsaß-Lothringen werden im allgemeinen einheimische Tabaksorten gepflanzt, die man jetzt gewöhnlich elsässischen Tabak nennt im Gegensatz zu dem aus ausländischem Samen gezogenen Maryland- und Konnektikut-Tabak, womit die Kaiserliche Tabakmanufaktur seit einer Reihe von Jahren Anbauprobe anstellen

läßt, die jedoch nur noch in einem Hauptamtsbezirk in geringem Umfange fortgesetzt werden. Die Hauptsorten sind aus Samen von einheimischen Abarten des Gundi-, Habana-, Amersforter, Maryland-, Virginia- und Brasiltabaks gezogen.

Bei der Bebauung der Tabakfelder ist, wie aus Süddeutschland gemeldet wird, eine wesentliche Änderung gegen das seither beobachtete Verfahren nicht bemerkbar. Teilweise wird immer noch ungeeigneter Dünger wie Chilisalpeter, mitunter auch noch Jauche, verwendet, wodurch die Güte des Tabaks beeinträchtigt wird, wenn auch ein schwererer Tabak hiermit erzeugt wird. In den Bezirken Heidelberg und Schwetzingen wurden die Versuche mit Martellindüngung fortgesetzt. Der Tabak wurde dabei nach den Hammerschlag'schen Vorschriften behandelt. Die Ergebnisse sollen für Pflanzler und Käufer im allgemeinen befriedigend gewesen sein. Der Tabak soll leichter sein und besser brennen als anderer; doch klagen die Pflanzler über die vermehrte Arbeit bei dieser Art der Behandlung.

In Württemberg sind, vermutlich aus diesem Grunde, in einigen Bezirken die bisherigen Versuche mit Martellin wieder eingeschränkt worden. Auch in Bayern können sich die fränkischen Bauern noch nicht zu einer so sorgfältigen Behandlung der Tabakpflanzen und zur Anwendung von künstlichen Düngemitteln entschließen.

Dagegen findet in den Reichslanden infolge der Bemühungen der Kaiserlichen Tabakmanufaktur und der landwirtschaftlichen Vereine das Martellin mehr Verwendung. Die Mitglieder des sogenannten Tabakvereins beziehen ihren Tabaksamen und meistens auch das Martellin von der Kaiserlichen Tabakmanufaktur. Bei gleichzeitiger Verwendung von Martellin und gutem Stalldünger, durch engere Bepflanzung und höheres Ausköpfen wird ein Tabak erzielt, dessen Blätter zwar kleiner, aber leichter sind und bessere Brennbarkeit besitzen als Blätter anders gezogener Tabake. Der größte Teil des nach ihrer Anleitung gebauten Tabaks wurde von der Tabakmanufaktur selbst angekauft und auch besser bezahlt als anderer Tabak.

Die Erfolge der Martellindüngung im Elsaß haben neuerdings die Landwirtschaftskammer und Kulturausschüsse im Direktivbezirk Anhalt veranlaßt, Versuche mit diesem Kunstdünger zur Hebung des Tabakbaues in ihren Distrikten zu unternehmen. Wenn auch im Berichtsjahre die praktischen Versuche einer landwirtschaftlichen Versuchstation wegen der ungewöhnlich ungünstigen Witterung keine besonderen Erfolge zeigten, sollen sie doch künftig in größerem Maßstabe fortgesetzt werden. Sie werden sich, abgesehen von der Martellindüngung, erstrecken auf die Vorbereitung des Aders durch mehrmaliges Umpflügen, auf die Behandlung der Tabakstaude bis zur Ernte, auf das Trocknen und die Behandlung des Tabaks nach der Ernte bis zum Verkauf. Die Landwirtschaftskammer will ferner, wie es bereits im Direktivbezirk Brandenburg geschehen ist, durch belehrende Vorträge mehr Verständnis für den Tabakbau erwecken. In Brandenburg, wo guter Same unentgeltlich abgegeben und auf Ausstellungen Preise für die besten Tabake verteilt wurden, war der Erfolg allerdings bislang nicht sehr ermutigend. Gerade die Mehrzahl der kleinen Pflanzler und sogenannten Planteure halten fest am Althergebrachten und fügen sich ungern in neue Arbeitsmethoden.

In einigen Bezirken werden noch immer Klagen der Käufer über mangelhafte Behandlung des Tabaks laut. Mangel an Sorgfalt beim Brechen und Auslesen der Blätter, mangelhafte Behandlung des Tabaks unter Dach, schlechte und nasse Ablieferung sind im besonderen Gegenstand der Klagen. Es kommt hinzu, daß den Pflanzern nicht selten geeignete Trockenräume fehlen.

Die Tabakernte des Jahres 1904 ist in den einzelnen Tabakbezirken nach Menge und Beschaffenheit sehr ungleich ausgefallen.

Geerntet wurden im ganzen 34 381 Tonnen dachreifen Tabaks, auf 1 ha durchschnittlich 21,7 dz gegen 20,0 dz im Vorjahre, 21,8 dz im Jahre 1902 und 23,6 dz in den Jahren 1900 und 1901. In den einzelnen Direktivbezirken schwanken diese Erträge zwischen 10,3 dz in Schlesien und 32,4 dz in Westpreußen; demnächst hatten Anhalt mit 13,8 dz und Brandenburg mit 14,7 dz die niedrigsten, Elsaß-Lothringen mit 27,4 dz und Hessen-Rassau mit 25,9 dz auf 1 ha die höchsten Durchschnittserträge.

Von den Hauptdistrikten des Tabakbaues hatten die norddeutschen, Brandenburg und Pommern, nach Beschaffenheit und Menge eine schlechte Ernte. Gleich zur Pflanzzeit fehlte Regen, sodaß die Setzlinge schwer Wurzel faßten und zum Teil verkümmerten. Die große Dürre im Juni und Juli schädete dem Wachstum der Pflanzen sehr, besonders auf den höher gelegenen Feldern, sodaß die Blätter nicht zur vollen Entwicklung kamen. Da nach der Ernte feuchte Witterung vorherrschte, trocknete der Tabak schwer und blieb lange im Hange, wodurch seine Beschaffenheit noch mehr litt. Nicht selten soll er von Schimmel und Drachbrand befallen worden sein. Der Verkauf des neuen Tabaks erfolgte nur langsam und schwierig infolge der Zurückhaltung der Käufer; durchschnittlich wurden erheblich schlechtere Preise als im Vorjahr erzielt. Die Fermentation verlief ungünstig und wurde kostspielig durch häufiges Umpacken. Der Tabak war schlecht von Geschmack und Brand.

Wesentlich besser waren die Ergebnisse der Tabakernte in den süd-deutschen Distrikten Elsaß-Lothringen, Baden und Bayern.

In den Reichslanden war die Ernte der Menge nach gut, die Blätter entwickelten sich bei gleichmäßig günstiger Witterung zufriedenstellend. Weniger gut war die Beschaffenheit, die Preise blieben hinter den vorjährigen etwas zurück.

Auch in Baden ging der Anbau rasch vor sich; warmes regnerisches Wetter förderte das Anwachsen der Pflänzlinge, Wurm- und Schneckenfraß traten nur vereinzelt auf. Dann aber hemmte die bis Mitte August anhaltende Dürre die weitere Entwicklung der Pflanzen. Erst kurz vor der Ernte trat Regenwetter ein. Die Pflanzen erhielten sich zwar einigermaßen, doch blieben die Blätter meist dick und kräftig, so daß der Tabak wohl schwer ins Gewicht fiel, aber an Güte zu wünschen übrig ließ. Der Tabak wurde nur langsam dachreif, langsam ging auch die Fermentation vor sich; die Blätter waren zwar haltbar und von guter Farbe, aber mäßig von Geruch und Brand. Der Tabak soll für Schneid- und Spinntabak gut verwendbar sein, weniger für Zigarrenfabrikation.

Bayern hatte in Mittelfranken eine mittelmäßige, teilweise sogar eine schlechte Tabakernte, in der Pfalz dagegen der Menge nach eine gute. Hinsichtlich der Beschaffenheit war man auch in der Pfalz nicht überall zufrieden, die Blätter blieben auch hier infolge der trockenen Witterung häufig dick und schwer.

In Westpreußen war die Ernte der Menge nach sehr gut, der Güte nach aber geringer als im Vorjahr.

Verhältnismäßig gute Ernten hatten Ostpreußen und Großherzogtum Hessen, eine ziemlich gute Hannover; befriedigend war die Ernte in Hessen-Rassau; der Menge, weniger der Beschaffenheit nach auch in Württemberg und im Rheinland. In den übrigen Bezirken war die Ernte nur mittelmäßig und darunter.

Die mangelhafte Beschaffenheit des Tabaks drückte auf den Preis. Fast in allen Direktivbezirken blieb der mittlere Preis hinter dem vorjährigen zurück, zum Teil recht erheblich.

Nach den vorliegenden Angaben sind für je 1 dz dachreifen Tabak von den Händlern bezahlt worden:

in Bayern, und zwar in der Pfalz für Obergut 36–60 M., Sandblätter 30–56 M., Gruppen 12–44 M.;

in Mittelfranken für deutschen Tabak: Obergut 16–40 M., Sandblätter und Gruppen gemischt 4–24 M., für Virginier Tabak: Obergut 16–32 M., Sandblätter und Gruppen 8–20 M.;

in Unterfranken für Obergut und Sandblätter 35–43 M. (Gruppen wurden nicht geerntet);

in Baden für Obergut 39–52 M., Sandblätter 30–50 M. und Gruppen 17–31 M.; für den in grünem Zustand verkauften Tabak durchschnittlich 4,50 M., für Nacherntetabak 34 M.;

im Elsaß, und zwar in den Hauptamtsbezirken Colmar für Obergut 44–46 M., für Sandblätter 48–52 M. und für Gruppen 20–28 M.; Schirmeck für Obergut 38–46 M., für Sandblätter 42–50 M. und für Gruppen 20–24 M.; Straßburg für Obergut 32–40 M., für Sandblätter 36–48 M. und für Gruppen 16 M., Hagenua Obergut 32–46 M., Sandblätter 40–50 M., die Gruppen wurden auf dem Felde vernichtet;

in Hessen (Großherzogtum) für Obergut 22–60 M., Sandblätter 20–60 M. und Gruppen 10–33 M.;

in Westpreußen für Obergut 30–52 M., für Sandblätter bis 46 M., Gruppen bis 20 M.,

in Brandenburg für Obergut 14–60 M., Sandblätter bis 48 M., Gruppen 12–36 M.;

in Pommern für Obergut 10–38 M., Sandblätter 20–48 M., Gruppen 6–30 M.;

in Hannover für Obergut 18–55 M., Sandblätter 24–50 M.

Die vorstehend angegebenen Preise verstehen sich durchweg ausschließlich der Steuer.

Der geerntete Tabak wird in der Regel in unfermentiertem Zustande, häufig sogar noch während der Trockenzeit, beinahe ausschließlich an inländische Käufer verkauft, welche ihn auch meist im Inlande wieder absetzen. In Elsaß-Lothringen kaufte die Kaiserliche Tabakmanufaktur allein 12 362 dz = 33 v. H. der Gesamternte. Größere Mengen unbearbeiteter Tabakblätter sind ausgeführt worden nach Frankreich, Afrika und der Schweiz; entrippte Tabakblätter nach Großbritannien und den Niederlanden.

Zur Lagerung unversteuerten inländischen Tabaks werden an mehreren Orten die öffentlichen Zollniederlagen, außerdem aber auch Privalniederlagen benutzt, welche unter amtlichem Mißverschuß stehen und in denen vielfach auch die weitere Behandlung des Rohtabaks (Fermentieren, Sortieren, Streichen, Entrippen, Verpacken) vorgenommen wird. Solcher Privatlager gab es im abgelaufenen Erntejahre nach den vorliegenden Angaben in Ostpreußen 2, Westpreußen 1, Brandenburg 16, Pommern 10, Schlesien 1, Hannover 2, Westfalen 3, Hessen-Rassau 5, Rheinland 16, Bayern 42, Agr. Sachsen 1, Württemberg 9, Baden 199, Hessen 18, Thüringen 5 und außerdem zu Wafungen 1 (1904 nicht benutzte) allgemeine Niederlage für unversteuerten Tabak, Anhalt 4, Lübeck 1 (seit Jahren nicht benutzt), Hamburg 1 und in Elsaß-Lothringen 14.

Von den zur Besteuerung gelangten Surrogaten sind Melilothblüten, eingesalzene Rosenblätter und Weidenwurzelpulver fast ausschließlich bei der Herstellung von Schnupftabak, Weichsel- und gewöhnliche Kirschblätter vorwiegend bei der Bereitung geringerer Rauchtabake als Zusatz verwendet worden.

Zur Parfümierung fein geschnittener Rauchtabake dienen Vanillewurzeln. In kleineren Mengen wurden verwendet Altheeblätter, Baldrianwurzeln, Abkochungen von Kirschblättern und Brennefelpulver, letztere bei der Herstellung von Schnupftabak.



# A. Die Ergebnisse des I. Besteuerung des inländischen Tabaks

Erntejahr 1904		I. Gewichtsteuer (Vergl. Anhang a. die Nachweisung nach Hauptamtsbezirken) <sup>2)</sup>											
Direktivbezirke.	Zahl der Tabak- pflan- zer	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grund- stücke Ar	Menge des davon ge- ernteten Tabaks kg	Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gesetzten Tabaksteuer			Betrag der zu erhebenden Tabaksteuer					Hiervon wurden entrichtet von Tabak- pflanzern M.	
				von dem zur Verwiegun- g gestellten Tabak M.	von dem nicht zur Ver- wiegun- g M.	Zusammen M.	dem ohne vor- gängerige Niederlegung versicherten Tabak M.	dem nach vor- gängeriger M.	Zusammen M.	Davon sind ab- zuziehen für Steuer- nach- lässe M.	Verbleiben M.		
													5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Ostpreußen . . . . .	314	6 433,13	100 169	35 829	209	36 038	41 340	13 269	54 609	—	54 609	8 880	
Westpreußen . . . . .	540	51 747,25	1 679 975	604 754	54	604 808	595 332	62 103	657 435	5 366	652 069	6 489	
Brandenburg . . . . .	3 128	213 048,19	3 109 891	1 119 404	154	1 119 558	139 076	711 703	850 779	60	850 719	98 448	
Pommern . . . . .	1 925	109 381,08	1 790 643	644 589	12	644 601	30 768	272 875	303 643	—	303 643	2 950	
Posen . . . . .	108	3 624,79	57 491	20 695	1	20 696	20 880	16 924	37 804	—	37 804	13 480	
Schlesien . . . . .	405	6 346,60	55 602	20 067	—	20 067	47 008	308 686	355 694	—	355 694	11 893	
Prov. Sachsen . . . . .	326	5 622,73	82 781	29 785	—	29 785	31 779	10 029	41 808	—	41 808	2 678	
Schleswig-Holstein . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 334	1 334	—	1 334	—	
Hannover . . . . .	2 846	26 193,79	567 477	204 232	4	204 236	156 035	53 073	209 108	—	209 108	9 133	
Westfalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	7 713	128 927	136 640	—	136 640	—	
Hessen-Nassau . . . . .	918	6 880,14	178 273	64 049	33	64 082	48 602	153 026	201 628	33	201 595	120	
Rheinland . . . . .	1 400	20 121,34	474 866	170 912	6	170 918	124 105	350 501	474 606	—	474 606	5 008	
Summe Preußen	11 910	449 399,04	8 097 168	2 914 316	473	2 914 789	1 242 638	2 082 450	3 325 088	5 459	3 319 629	159 139	
Bayern . . . . .	9 295	252 324,56	5 341 142	1 922 530	106	1 922 636	249 682	613 379	863 061	68	862 993	4 347	
Sachsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	275 599	275 599	—	275 599	—	
Württemberg . . . . .	1 530	16 119,30	344 908	124 165	874	125 039	6 895	257 517	264 412	874	263 538	—	
Baden . . . . .	32 214	625 655,47	14 775 707	5 319 187	67	5 319 254	482 201	4 585 144	5 067 345	43	5 067 302	1 567	
Hessen . . . . .	1 403	45 394,47	821 943	295 894	—	295 894	19 116	366 242	385 358	—	385 358	43	
Mecklenburg . . . . .	123	10 309,19	172 686	62 163	—	62 163	15 681	1 749	17 430	—	17 430	—	
Thüringen <sup>1)</sup> . . . . .	561	8 526,60	198 871	71 579	—	71 579	71 579	72 848	144 427	—	144 427	24 780	
Oldenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	42	8 244	8 286	—	8 286	—	
Braunschweig . . . . .	151	1 500,04	25 107	9 036	2	9 038	9 038	5 068	14 106	—	14 106	3	
Anhalt <sup>2)</sup> . . . . .	367	6 823,23	94 250	33 923	—	33 923	31 810	47 983	79 793	—	79 793	322	
Lübeck <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	159	159	—	159	—	
Bremen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 603	5 603	—	5 603	—	
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	36 333	36 333	—	36 333	—	
Elßaß-Lothringen . . . . .	4 095	133 134,53	3 670 588	1 321 211	198	1 321 409	55 535	584 199	639 734	—	639 734	7 380	
Luxemburg <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	156 767	156 767	—	156 767	—	
Deutsches Zollgebiet 1904	61 649	1549 186,42	33 542 370	12 074 004	1 720	12 075 724	2 184 217	9 099 284	11 283 501	6 444	11 277 057	197 581	
Im Erntejahre 1903	64 736	1 618 023,56	32 287 938	11 611 592	13 295	11 624 887	2 161 216	9 240 479	11 401 695	7 575	11 394 120	196 363	

\*) Eine Fixation der Gewichtsteuer ist in den Erntejahren 1903 und 1904 nicht vorgekommen. — <sup>1)</sup> Einschließlich der Großherzogtl. Sächsischen Steuerbezirke Anstett und nachgewiesenen Angaben sind daher im Anhang nicht wiederholt worden. — <sup>2)</sup> Darunter für den nach der Verwiegun von den Tabakpflanzern zurückgenommenen und unversuert in Bayern 8 932 M., in Württemberg 29 M., in Baden 86 910 M., in Thüringen 10 394 M. und in Anhalt 93 M.



**Erntejahres 1904.**  
**Wie der Tabak-Surrogate.**

I. Flächensteuer und außerdem + fixierte Gewichtsteuer*) Bergl. Anhang b. die Nachweisung nach Hauptamtsbezirken <sup>2)</sup>						III. Abgabe von Tabak-Surrogaten (Unter der Linie sind die Fabrikanten gezählt, die solche verwendeten)											Direktivbezirke.											
Zahl der Tabak- langer	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grund- stücke Ar	Menge des davon ge- ernteten Tabaks kg	Betrag der den Tabak- pflanzern an- geforderten Tabak- steuer M.	Davon sind abzugeben für Steuer- nach- lass M.	Ver- bleiben M.	Weich- sel- kirch- blätter	Ge- wöhn- liche Kirch- blätter	Melilo- then- blüten (Stein- flee)	Ein- ge- salzene Rosen- blätter	Beil- chen- wurzel- pulver	Ba- nille- roots	Brenn- nesseln	Val- drian- wurzeln	Altee- blätter	Er- hobener Ab- gaben- betrag M.													
																Versteuerte Mengen: kg												
																14		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
29 942	4 445,07	83 098	19 391	—	19 391	—	—	526	—	—	301	—	—	—	537	Ostpreußen												
672	1 413,05	43 475	6 346	361	5 985	—	278	6 950	—	—	3 737	495	—	—	7 448	Westpreußen												
1 358	4 963,50	97 223	22 371	218	22 153	175	2 804	101	—	—	—	—	—	—	2 002	Brandenburg												
701	183,86	2 311	812	—	812	—	—	84	—	—	—	351	—	—	282	Pommern												
455	343,77	3 945	1 555	54	1 501	200	50	3 769	50	15	86	426	—	—	2 986	Posen												
2 450	2 157,17	31 541	9 620	246	9 374	120	345	5 851	44	1 005	—	1 194	654	—	5 987	Schlesien												
275	1 496,45	33 097	6 727	—	6 727	1 262	2 234	50	42	10	—	—	—	—	2 340	Prov. Sachsen												
7	0,81	21	4	—	4	594	6 600	311	—	—	1 363	—	—	—	5 763	Schleswig-Holstein												
47	330,83	5 192	1 485	—	1 485	415	873	—	—	—	1 275	—	—	—	1 666	Hannover												
9	61,90	1 578	278	—	278	1 313	5 768	—	—	—	897	—	—	—	5 185	Westfalen												
2	0,33	8	1	—	1	—	1 130	—	50	—	919	—	—	—	1 363	Hessen-Nassau												
398	539,94	10 877	2 399	—	2 399	87	15	1 098	110	310	5 744	—	—	—	4 787	Rheinland												
36 316	15 936,16	312 366	70 989	879	70 110	4 166	20 097	18 740	296	1 340	14 322	2 466	654	—	40 346	Summe Preußen												
221	113,72	1 885	507	—	507	—	—	164	66	44	183	—	—	—	297	Bayern												
5	22,84	426	103	—	103	900	3 669	928	—	31	376	25	—	18	3 864	Sachsen												
2 085	11 897,10	278 841	53 493	4 163	49 330	—	—	—	383	—	—	—	—	—	249	Württemberg												
1 164	8 129,72	188 885	36 570	302	36 268	—	—	27	—	—	279	—	—	—	199	Baden												
8	82,05	1 355	443	74	369	—	—	—	—	—	760	—	—	—	494	Heßen												
31	107,38	1 463	483	—	483	—	—	—	—	—	830	—	—	—	539	Mecklenburg												
108	398,57	9 609	1 791	—	1 791	693	9 059	542	192	13	1 371	—	—	—	7 715	Thüringen <sup>1)</sup>												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	409	—	—	—	265	Oldenburg												
10	28,74	548	129	—	129	—	—	—	—	—	1 039	—	—	—	675	Braunschweig												
1	18,21	310	82	—	82	—	14 269	—	1 230	—	—	—	—	—	10 074	Anhalt <sup>2)</sup>												
—	—	—	—	—	—	—	251	—	—	—	55	—	—	—	198	Lübeck <sup>2)</sup>												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	—	—	—	128	Bremen												
—	—	—	—	—	—	—	2 555	—	—	—	7 541	—	—	—	6 562	Hamburg												
5 108	2 340,52	42 837	10 436	—	10 436	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Elß-Lothringen Luxemburg <sup>2)</sup>											
7	2,81	40	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
45 064	39 077,84	838 565	175 039	5 418	169 621	5 759	49 900	20 401	2 167	1 428	27 362	2 491	654	18	71 605													
41 255	37 159,87	783 903	166 389	5 712	160 677	5 745	48 000	19 938	2 307	1 515	28 513	2 381	779	35	70 989													

\*) in; in Dülheim ist 1904 kein Tabak gebaut worden. — <sup>2)</sup> Die Direktivbezirke Anhalt, Lübeck und Luxemburg umfassen nur je einen Hauptamtsbezirk; die für diese Bezirke hier bewährten Tabak; 435 409 M., und zwar in Preußen 329 051 M. (in Ostpreußen 1 168 M., Westpreußen 313 649 M., Brandenburg 2229 M., Posen 112 M., Schlesien 11 893 M.),

## Anhang a zur Übersicht A I Abteilung I.

## Entrichtung der Gewichtssteuer in den einzelnen Hauptamtsbezirken.

Die Namen der Hauptämter, welche auch im Anhang b erscheinen, sind mit einem Stern versehen.

Erntejahr 1904.  Hauptamtsbezirke.	Zahl der Tabak- pflan- zer	Flächen- inhalt der mit Tabak befangenen Grund- stücke  Ar	Menge des davon geernteten Tabaks  kg	Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gesetzten Tabaksteuer			Betrag der zu erhebenden Tabaksteuer					Hiervon wurden entrichtet von Tabak- pflanzern  M.
				von dem		zusammen  M.	Tabaksteuer von		zusammen  M.	Davon sind abzusetzen für Steuer- nachlässe  M.	Verbleiben  M.	
				zur Ver- wiegung  gestellten Tabak  M.	nicht zur Ver- wiegung  M.		dem ohne vorgängige Niederlegung versteuerten Tabak  M.	dem nach vor- gängiger  M.				
<b>Brennen</b>												
<b>Ostpreußen</b>												
*Braunsberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 157	5 157	—	5 157	—
*Königsberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	8 112	8 112	—	8 112	—
*Osterode . . . . .	—	—	—	—	—	—	5 302	—	5 302	—	5 302	—
*Tilsit . . . . .	314	6 433,13	100 169	35 829	209	36 038	36 038	—	36 038	—	36 038	8 88
<b>Westpreußen</b>												
*Danzig . . . . .	2	35,81	1 112	400	—	400	400	1 078	1 478	—	1 478	40
*Deutsch-Krone . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4 281	4 281	—	4 281	—
*Elbing . . . . .	459	47 347,12	1 572 118	565 928	54	565 982	556 506	55 501	612 007	5 366	606 641	5 94
*Stargard . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 243	1 243	—	1 243	—
*Strasburg . . . . .	79	4 364,32	106 745	38 426	—	38 426	38 426	—	38 426	—	38 426	14
<b>Brandenburg</b>												
*Berlin (f. inl. Gegenst.)	—	—	—	—	—	—	—	34 327	34 327	—	34 327	—
*Brandenburg a. H. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 629	2 629	—	2 629	—
*Eberswalde . . . . .	130	7 049,33	110 490	39 775	—	39 775	489	—	489	—	489	2
*Frankfurt a. O. . . . .	1 318	40 141,16	653 015	234 931	154	235 085	23 074	3 857	26 931	60	26 871	23 01
*Rottbus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 063	2 063	—	2 063	—
*Roxsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	369	369	—	369	—
*Landsberg a. W. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 106	1 106	—	1 106	—
*Cübben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4 074	4 074	—	4 074	—
*Neu-Ruppin . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	765	765	—	765	—
*Potsdam . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 343	1 343	—	1 343	—
*Prenzlau . . . . .	1 680	165 857,10	2 346 386	844 698	—	844 698	115 513	661 170	776 683	—	776 683	75 41
<b>Pommern</b>												
*Kolberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	639	639	—	639	—
*Stargard . . . . .	72	934,37	9 971	3 582	5	3 587	2 864	—	2 864	—	2 864	2 86
*Stettin II. . . . .	1 827	107 854,78	1 768 895	636 768	7	636 775	27 759	230 525	258 284	—	258 284	8
*Stolp . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 208	2 208	—	2 208	—
*Stralsund . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	53	53	—	53	—
*Wolgast . . . . .	26	592,03	11 777	4 239	—	4 239	145	39 450	39 595	—	39 595	—
<b>Posen</b>												
*Bromberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	184	4 524	4 708	—	4 708	—
*Meseritz . . . . .	108	3 624,79	57 491	20 695	1	20 696	20 696	—	20 696	—	20 696	13 48
*Posen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	12 400	12 400	—	12 400	—
<b>Schlesien</b>												
*Breslau I. . . . .	8	1 431,37	29 335	10 560	—	10 560	10 560	154 694	165 254	—	165 254	2 38
*Görlitz . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 072	22 234	24 306	—	24 306	—
*Liebau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	428	428	—	428	—
*Liegnitz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	15 084	15 084	—	15 084	—
*Mittelwalde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	103	103	—	103	—
*Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 373	1 373	—	1 373	—
*Ols . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	12 689	12 689	—	12 689	—
*Oppeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6 058	6 058	—	6 058	—
*Ratibor . . . . .	397	4 915,03	26 267	9 507	—	9 507	34 376	95 920	130 296	—	130 296	9 50
*Sagan . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	103	103	—	103	—
<b>Prov. Sachsen</b>												
*Halle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	122	122	—	122	—
*Langensalza . . . . .	19	114,38	2 134	768	—	768	768	880	1 648	—	1 648	1 09
*Magdeburg I. . . . .	285	5 165,37	76 251	27 435	—	27 435	29 429	524	29 953	—	29 953	—

1) Außerdem 527 kg bei der Verwiegung unter amtlicher Aufsicht vernichtet. — 2) Außerdem 6 kg desgl. — 3) Außerdem 138 kg desgl. — 4) Hiervon sind 57,20 M. irrtümlich doppelt eingefordert und eingezahlt worden. — 5) Außerdem 13 kg bei der Verwiegung unter amtlicher Aufsicht vernichtet.

## Anhang a zur Übersicht A I. Entrichtung der Gewichtssteuer in den einzelnen Hauptamtsbezirken. Fortsetzung.

Erntejahr 1904.  Hauptamtsbezirke.	Zahl der Tabak- pflan- zer	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grund- stücke  Ar	Menge des davon geernteten Tabaks  kg	Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gelegten Tabaksteuer			Betrag der zu erhebenden Tabaksteuer					Hiervon wurden entrichtet von Tabak- pflanzern  M.	
				von dem		zusammen  M.	Tabaksteuer von		zusammen  M.	Davon sind abzulegen für Steuer- nachlässe  M.	Verbleiben  M.		
				zur Ver- wiegung	nicht zur Ver- wiegung		dem ohne vorgängige	dem nach vor- gängiger					
							gestellten Tabak M.	Niederlegung versteuerten Tabak M.					M.
Magdeburg II . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3 879	3 879	—	3 879	—	
Naumburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 112	1 112	—	1 112	—	
Nordhausen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 115	1 115	—	1 115	—	
* Stendal . . . . .	12	132,96	2 156	776	—	776	776	—	776	—	776	776	
* Wittenberg . . . . .	10	209,99	2 240	806	—	806	806	2 397	3 203	—	3 203	806	
Schleswig-Holstein													
Altona-Ottensen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 062	1 062	—	1 062	—	
Itzehoe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	216	216	—	216	—	
* Wandsbek . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	56	56	—	56	—	
Hannover													
Emden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	806	806	—	806	—	
Geestmünde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 999	5 999	—	5 999	—	
* Hannover . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	465	465	—	465	—	
* Hildesheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	188	188	—	188	—	
Leer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 991	2 991	—	2 991	—	
Münden . . . . .	2 846	26 193,79	567 477	204 232	4	204 236	155 651	28 277	183 928	—	183 928	8 749	
Osnabrück . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	14 347	14 347	—	14 347	—	
* Verden . . . . .	—	—	—	—	—	—	384	—	384	—	384	384	
Westfalen													
* Bochum . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	12 626	12 626	—	12 626	—	
* Dortmund . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6 452	6 452	—	6 452	—	
Hierlohn . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	17 872	17 872	—	17 872	—	
Yengo . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	20 237	20 237	—	20 237	—	
Lippstadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	337	—	337	—	337	—	
* Minden . . . . .	—	—	—	—	—	—	7 376	62 643	70 019	—	70 019	—	
Münster . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	9 097	9 097	—	9 097	—	
Heilen-Nassau													
Biebrich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	44	44	—	44	—	
Frankfurt a. M. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	13 320	13 320	—	13 320	—	
Hanau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	92 071	92 071	—	92 071	—	
* Kassel . . . . .	918	6 880,14	178 273	64 049	33	64 082	48 602	20 486	69 088	33	69 055	120	
Marburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	27 022	27 022	—	27 022	—	
Oberlahnstein . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	83	83	—	83	—	
Rheinland													
Aachen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	209	209	—	209	—	
Düsseldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	68	68	—	68	—	
* Duisburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	7 796	7 796	—	7 796	—	
Elberfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	729	53 189	53 918	—	53 918	—	
Emmerich . . . . .	197	1 945,90	42 999	15 476	—	15 476	15 476	57 394	72 870	—	72 870	—	
* Raldenkirchen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	257	257	—	257	—	
Kleve . . . . .	611	7 231,79	194 216	69 895	4	69 899	69 899	18 246	88 145	—	88 145	4	
Röblenz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	182	182	—	182	—	
Röln f. a. G. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 211	1 211	—	1 211	—	
Röln f. i. G. . . . .	1	495,44	10 446	3 760	—	3 760	3 760	47 967	51 727	—	51 727	3 760	
Krefeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	490	490	—	490	—	
Kreuznach . . . . .	120	1 749,56	42 637	15 348	—	15 348	12 155	15 295	27 450	—	27 450	—	
Neuwied . . . . .	—	—	—	—	—	—	218	12 498	12 716	—	12 716	—	
* Saarbrücken . . . . .	12	181,77	3 623	1 302	2	1 304	1 304	39 669	40 973	—	40 973	1 304	
* Trier . . . . .	323	7 664,49	158 903	57 199	—	57 199	12 632	95 342	107 974	—	107 974	—	
Weiel . . . . .	136	852,40	22 042	7 932	0	7 932	7 932	688	8 620	—	8 620	0	

## Anhang a zur Übersicht A I. Entrichtung der Gewichtsteuern in den einzelnen Hauptamtsbezirken. Fortsetzung.

Erntejahr 1904.  Hauptamtsbezirke	Zahl der Tabak- pflan- zer	Flächen- inhalt der mit Tabak beplanten Grund- stücke Ar	Menge des davon geernteten Tabaks kg	Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gelegten Tabaksteuer			Betrag der zu erhebenden Tabaksteuer					Hiervon wurden entrichtet von Tabak- pflanzern M.	
				zur Ver- wiegung gestellten Tabak M.	nicht zur Ver- wiegung M.	zusammen M.	Tabaksteuer von		Davon sind abzusetzen für Steuer- nachlässe M.	Verbleiben M.			
							dem ohne vorgängige Niederlegung versteuerten Tabak M.	dem nach vor- gängiger zusammen M.					
Bayern													
*Bamberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	142	3 418	3 560	—	3 560	—	
*Fürth . . . . .	268	11 158,56	172 285	62 017	—	62 017	47 109	—	47 109	—	47 109	40	
*Kaiserslautern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	7 249	7 249	—	7 249	—	
*Landau . . . . .	6 369	164 957,00	3 870 810	1 393 315	34	1 393 349	111 639	199 758	311 397	—	311 397	3 81	
Ludwigshafen . . . . .	1 642	48 846,66	958 131	344 921	3	344 924	44 497	292 412	336 909	—	336 909	12	
München II. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	36	36	—	36	—	
Nürnberg . . . . .	794	24 290,52	284 434	102 372	—	102 372	46 226	5 989	52 215	—	52 215	—	
*Passau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 028	1 028	—	1 028	—	
Regensburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	49 728	49 728	—	49 728	—	
*Schweinfurt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 805	1 805	—	1 805	—	
Würzburg . . . . .	222	3 071,92	55 482	19 905	69	19 974	69	51 956	52 025	68	51 957	—	
Sachsen													
Annaberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 186	1 186	—	1 186	—	
Bautzen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	9 050	9 050	—	9 050	—	
Chemnitz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	58 389	58 389	—	58 389	—	
Dresden I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	44 259	44 259	—	44 259	—	
Freiberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4 217	4 217	—	4 217	—	
Grimma . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	48 592	48 592	—	48 592	—	
Leipzig I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	97 041	97 041	—	97 041	—	
Leipzig II. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 320	2 320	—	2 320	—	
Meißen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	664	664	—	664	—	
*Pirna . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 032	1 032	—	1 032	—	
Plauen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 419	2 419	—	2 419	—	
*Zittau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	748	748	—	748	—	
Zwickau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 682	5 682	—	5 682	—	
Württemberg													
*Heilbronn <sup>1)</sup> . . . . .	1 530	16 119,20	344 908	124 165	874	125 039	6 895	52 149	59 044	874	58 170	—	
Stuttgart . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	30 154	30 154	—	30 154	—	
Ulm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	175 214	175 214	—	175 214	—	
Baden													
*Baden . . . . .	1 373	18 104,08	442 490	159 296	—	159 296	23 434	13 710	37 144	—	37 144	—	
*Freiburg . . . . .	572	7 154,38	183 544	66 072	4	66 076	10 767	105 093	115 860	—	115 860	4	
Heidelberg . . . . .	1 006	27 938,40	654 282	235 542	—	235 542	14 732	241 703	256 435	—	256 435	89	
*Karlsruhe . . . . .	2 190	52 086,58	1 442 646	519 329	24	519 353	74 901	72 041	146 942	17	146 925	708	
*Lahr . . . . .	4 402	89 861,57	2 105 099	757 826	10	757 836	43 468	547 189	590 657	9	590 648	41	
Mannheim . . . . .	1 978	87 412,44	1 938 752	697 951	—	697 951	63 468	1 622 677	1 686 145	—	1 686 145	346	
*Pforzheim . . . . .	123	986,19	23 987	8 635	—	8 635	127	—	127	—	127	25	
*Pforzheim . . . . .	4 861	90 368,77	2 333 918	840 204	6	840 210	77 881	56 065	133 946	3	133 943	3	
*Breisach . . . . .	1	564,00	15 115	5 441	—	5 441	4	—	4	—	4	4	
*Breiten . . . . .	1 962	21 716,32	509 377	183 363	13	183 376	13 302	57 040	70 342	14	70 328	77	
*Bruchsal . . . . .	3 337	49 198,64	1 133 242	407 961	6	407 967	42 380	707 194	749 574	—	749 574	28	
*Buchen . . . . .	33	361,64	8 440	3 038	—	3 038	—	—	—	—	—	—	
*Emmendingen . . . . .	1 623	21 355,57	500 628	180 222	4	180 226	6 818	861 882	868 700	—	868 700	4	
*Mosbach . . . . .	277	3 446,00	70 511	25 384	—	25 384	6 902	—	6 902	—	6 902	—	
*Oberkirch . . . . .	237	3 181,37	69 200	24 912	—	24 912	9 967	—	9 967	—	9 967	—	
*Offenburg . . . . .	2 819	52 399,47	1 271 359	457 689	—	457 689	13 408	71 478	84 886	—	84 886	—	
*Raßau . . . . .	397	4 097,53	92 228	33 202	—	33 202	12 974	—	12 974	—	12 974	—	
Schweigingen . . . . .	2 064	52 935,39	1 150 170	414 061	—	414 061	34 107	174 348	208 455	—	208 455	88	
*Sinsheim . . . . .	2 687	39 280,64	772 959	278 265	—	278 265	32 439	54 724	87 163	—	87 163	155	
*Wertheim . . . . .	272	3 206,69	57 760	20 794	—	20 794	1 122	—	1 122	—	1 122	—	

<sup>1)</sup> Die Verwaltung der Tabaksteuer im Königreich Württemberg ist dem Hauptzollamt Heilbronn allein übertragen.

## Anhang a zur Übersicht A I. Entrichtung der Gewichtssteuer in den einzelnen Hauptamtsbezirken. Schluß.

Erntejahr 1904.  Hauptamtsbezirke	Zahl der Tabak- pflan- zer	Flächen- inhalt der mit Tabak beplanten Grund- stücke  Ar	Menge des davon geernteten Tabaks  kg	Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gesetzten Tabaksteuer			Betrag der zu erhebenden Tabaksteuer					Hiervon wurden entrichtet von Tabak- pflanzern  M.
				von dem zur Ver- wiegung gestellten Tabak  M.	nicht zur Ver- wiegung  M.	zusammen  M.	Tabaksteuer von		zusammen  M.	Davon sind abzulegen für Steuer- nachlässe  M.	Verbleiben  M.	
							dem ohne vorgängige Niederlegung versteuerten Tabak  M.	dem nach vor- gängiger  M.				
Hessen												
*Ringen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	35 887	35 887	—	35 887	—
*Darmstadt . . . . .	514	12 153,90	237 288	85 420	—	85 420	4 135	30 633	34 768	—	34 768	34
Gießen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	110 058	110 058	—	110 058	—
*Offenbach . . . . .	29	406,85	7 448	2 681	—	2 681	397	24 678	25 075	—	25 075	—
*Worms . . . . .	860	32 833,72	577 207	207 793	—	207 793	14 584	164 986	179 570	—	179 570	9
Mecklenburg												
*Neubrandenburg . . . . .	123	10 309,19	172 686	62 163	—	62 163	15 681	106	15 787	—	15 787	—
*Rostock . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 449	1 449	—	1 449	—
*Schwerin . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	194	194	—	194	—
Thüringen												
Erfurt . . . . .	49	637,15	14 857	5 347	—	5 347	5 347	—	5 347	—	5 347	4 232
Eisenach } Steueramts- Meiningen } bezirke	294	5 378,01	126 920	45 684	—	45 684	45 684	13 929	13 929	—	13 929	—
Altenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	545	46 229	—	46 229	—
*Rudolstadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	14 638	14 638	—	14 638	—
Gotha . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	399	399	—	399	—
*Frankenhausen } Steuer- Greiz } amts- Gera } bezirke	209	2 482,16	56 357	20 283	—	20 283	20 283	114	22 537	—	22 537	20 283
*Altehrdt, Ober-Kontroll- Bezirk . . . . .	9	29,28	737	265	—	265	265	2 254	22 537	—	22 537	—
Oldenburg												
Oldenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	213	40 756	—	40 756	—
Barel . . . . .	—	—	—	—	—	—	42	—	42	—	42	—
Braunschweig												
*Braunschweig . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 068	5 068	—	5 068	—
*Wolfenbüttel . . . . .	151	1 500,04	25 107	9 036	2	9 038	9 038	—	9 038	—	9 038	3
Bremen												
Bremen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 603	5 603	—	5 603	—
Hamburg												
St. Annen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	17 847	17 847	—	17 847	—
Entenwälder . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6 616	6 616	—	6 616	—
Rehmieder . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	11 870	11 870	—	11 870	—
Elbsaß-Pohringen												
*Colmar . . . . .	2 127	82 189,09	2 232 901	803 843	—	803 843	30 878	190 014	220 892	—	220 892	7 116
*Hagenau . . . . .	1 168	31 109,60	827 925	298 036	17	298 053	13 230	—	13 230	—	13 230	256
*Neß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	776	776	—	776	—
*Saarburg . . . . .	2	204,78	2 361	850	—	850	8	—	8	—	8	8
Schirmed . . . . .	369	8 924,06	252 704	90 792	181	90 973	6 396	—	6 396	—	6 396	—
Strasbourg . . . . .	429	10 707,10	354 697	127 690	—	127 690	5 023	393 409	398 432	—	398 432	—

# Anhang b zur Übersicht A I Abteilung II.

## Entrichtung der Flächensteuer in den einzelnen Hauptamtsbezirken.

Die Namen der Hauptämter, welche auch im Anhang a erscheinen, sind mit einem Stern versehen.

Erstejahr 1904.	Zahl der Tabakpflanzger	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Menge des davon geernteten Tabaks	Betrag der den Tabakpflanzern angeforderten Tabaksteuer	Davon sind abzugeben für Steuer nachlass	Betrag bleiben	Erstejahr 1904.	Zahl der Tabakpflanzger	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Menge des davon geernteten Tabaks	Betrag der den Tabakpflanzern angeforderten Tabaksteuer	Davon sind abzugeben für Steuer nachlass	Betrag bleiben
Hauptamtsbezirke		Ar	kg	M.	M.	M.	Hauptamtsbezirke		Ar	kg	M.	M.	M.
<b>Preußen</b>							<b>*Meesitz . . . . .</b>	6	89,07	968	401	—	49
<b>Ostpreußen</b>							<b>*Posen . . . . .</b>	11	2,92	44	13	—	11
*Braunsberg . . . . .	474	53,70	1 611	231	—	231	Rogasen . . . . .	290	141,47	1 713	647	22	625
Eydtfuhnen . . . . .	5 769	801,64	17 710	3 496	—	3 496	Breschen . . . . .	2	17,36	295	78	—	71
Friedland . . . . .	4 009	481,58	5 340	2 088	—	2 088							
Gumbinnen . . . . .	9 701	1 422,02	34 058	6 166	—	6 166	<b>Schlesien</b>						
Johannisburg . . . . .	131	16,49	309	71	—	71	*Breslau I . . . . .	383	1 240,51	25 015	5 542	76	5 46
*Königsberg . . . . .	73	7,57	100	33	—	33	Breslau II . . . . .	1	0,30	3	1	—	—
Memel . . . . .	1 775	273,09	2 731	1 199	—	1 199	Gleiwitz . . . . .	80	20,49	111	91	—	9
Neidenburg . . . . .	144	23,69	237	104	—	104	Glogau . . . . .	1	0,04	1	0	—	—
*Osterode . . . . .	22	4,43	147	19	—	19	*Görlitz . . . . .	3	0,75	11	3	—	—
Willau . . . . .	8	1,09	20	5	—	5	Landenberg . . . . .	74	10,05	151	44	—	4
Proßßen . . . . .	1 098	140,75	2 427	610	—	610	*Liebau . . . . .	3	0,13	2	1	—	—
*Tilsit . . . . .	6 738	1 219,02	18 408	5 369	—	5 369	*Liegnitz . . . . .	10	20,85	563	94	—	9
							Myslowitz . . . . .	55	5,73	86	25	—	2
<b>Westpreußen</b>							*Neustadt . . . . .	262	63,81	957	281	—	28
*Danzig . . . . .	60	185,28	5 742	832	—	832	*Ols . . . . .	36	25,39	488	113	—	11
*Deutsch-Krone . . . . .	277	97,10	869	434	—	434	*Oppeln . . . . .	87	8,44	86	36	—	3
*Elbing . . . . .	48	1 052,86	34 993	4 737	361	4 376	*Ratibor . . . . .	1 452	758,89	4 056	3 381	170	3 21
Konitz . . . . .	58	14,57	243	64	—	64	*Sagan . . . . .	3	1,89	11	8	—	—
*Stargard . . . . .	39	11,21	349	49	—	49							
*Strasburg . . . . .	134	33,15	815	146	—	146	<b>Provinz Sachsen</b>						
Thorn . . . . .	56	18,88	464	84	—	84	Halberstadt . . . . .	6	39,53	100	178	—	17
							*Halle . . . . .	1	1,07	25	5	—	—
<b>Brandenburg</b>							*Langensalza . . . . .	124	659,92	15 549	2 967	—	2 96
*Berlin f. incl. G. . . . .	2	0,91	7	4	—	4	*Magdeburg I . . . . .	2	3,80	104	16	—	1
*Brandenburg a. H. . . . .	1	0,36	5	2	—	2	*Stendal . . . . .	140	791,61	17 312	3 559	—	3 55
*Eberswalde . . . . .	29	74,07	898	333	—	333	*Wittenberg . . . . .	2	0,52	7	2	—	—
*Frankfurt a. O. . . . .	38	12,01	151	53	—	53							
*Kottbus . . . . .	11	9,20	80	41	—	41	<b>Schleswig-Holstein</b>						
*Krossen . . . . .	4	24,58	353	111	—	111	Kiel . . . . .	1	0,11	3	1	—	—
*Landenberg a. W. . . . .	237	84,30	848	407	32	375	Lönning . . . . .	1	0,43	9	2	—	—
*Lübben . . . . .	1 011	4 743,88	94 697	21 356	186	21 170	*Wandsbek . . . . .	5	0,27	9	1	—	—
*Neu-Ruppin . . . . .	8	1,24	13	6	—	6							
*Potsdam . . . . .	6	8,54	121	38	—	38	<b>Hannover</b>						
*Prenzlau . . . . .	11	4,46	50	20	—	20	Gelle . . . . .	4	0,79	29	4	—	—
							*Hannover . . . . .	3	0,50	13	2	—	—
<b>Pommern</b>							Harburg . . . . .	1	0,24	4	1	—	—
*Kolberg . . . . .	61	12,22	130	54	—	54	*Hildesheim . . . . .	11	43,81	711	196	—	19
Rügenwalde . . . . .	6	1,26	17	6	—	6	Lüneburg . . . . .	2	10,73	215	48	—	4
Schivelbein . . . . .	488	92,32	987	405	—	405	*Verden . . . . .	26	274,26	4 220	1 234	—	1 23
*Stargard . . . . .	112	37,48	398	166	—	166							
*Stettin II . . . . .	5	3,45	69	15	—	15	<b>Westfalen</b>						
*Stolp . . . . .	6	1,30	15	6	—	6	*Bochum . . . . .	1	0,21	4	1	—	—
*Stralsund . . . . .	1	0,10	2	0	—	0	*Dortmund . . . . .	2	0,26	5	1	—	—
Ewinemünde . . . . .	15	3,14	38	14	—	14	*Minden . . . . .	4	28,12	562	126	—	12
*Wolgast . . . . .	7	32,59	655	146	—	146	Breden . . . . .	2	33,31	1 007	150	—	15
<b>Posen</b>													
*Bromberg . . . . .	107	27,77	266	123	—	123							
Hohenfalza . . . . .	35	12,09	181	54	—	54							
Wissa . . . . .	4	53,09	478	239	32	207							

Anhang b zur Übersicht A I. Entrichtung der Flächensteuer in den einzelnen Hauptamtsbezirken.

Erntejahr 1904.	Zahl der Tabakpflanzger	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke Ar	Menge des davon geernteten Tabaks kg	Betrag der den Tabakpflanzern angeforderten Tabaksteuer M.	Davon sind abzugeben für Steuer nachlässe M.	Ber- bleiben M.	Erntejahr 1904.	Zahl der Tabakpflanzger	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke Ar	Menge des davon geernteten Tabaks kg	Betrag der den Tabakpflanzern angeforderten Tabaksteuer M.	Davon sind abzugeben für Steuer nachlässe M.	Ber- bleiben M.
Hauptamtsbezirke							Hauptamtsbezirke						
<b>Preußen-Rassau</b>							<b>Preußen-Rassau</b>						
*Rassel . . . . .	2	0,33	8	1	—	1	*Breisach . . . . .	50	521,71	13 961	2 347	—	2 347
<b>Rheinland</b>							*Bretten . . . . .	208	1 586,80	36 469	7 138	—	7 138
*Duisburg . . . . .	1	1,18	15	5	—	5	*Bruchsal . . . . .	81	524,50	9 441	2 359	—	2 359
*Kalldenkirchen . . . . .	8	5,70	118	26	—	26	*Buchen . . . . .	1	25,52	400	115	—	115
*Neuß . . . . .	1	4,00	185	18	—	18	*Donauessingen . . . . .	1	0,20	—	1	—	1
*Saarbrücken . . . . .	387	528,88	10 554	2 349	—	2 349	*Ermendingen . . . . .	63	532,02	12 427	2 393	—	2 393
*Trier . . . . .	1	0,21	5	1	—	1	*Mosbach . . . . .	85	737,18	15 536	3 316	—	3 316
<b>Bayern</b>							*Müllheim . . . . .	10	127,76	2 900	575	—	575
Augsburg . . . . .	5	0,49	6	1	—	1	*Oberkirch . . . . .	2	5,18	120	23	—	23
*Bamberg . . . . .	1	46,17	713	208	—	208	*Offenburg . . . . .	46	400,20	9 706	1 801	—	1 801
*Kaiserslautern . . . . .	62	10,45	191	46	—	46	*Rastatt . . . . .	22	174,59	3 933	786	—	786
*Landau . . . . .	99	37,07	639	165	—	165	*Sinsheim . . . . .	51	449,54	9 888	2 022	—	2 022
Lindau . . . . .	6	8,24	95	37	—	37	*Stodach . . . . .	3	19,52	483	88	—	88
Memmingen . . . . .	1	0,20	3	1	—	1	*Tauberbischofsheim . . . . .	87	283,58	8 703	1 298	74	1 224
*Passau . . . . .	1	0,30	2	1	—	1	*Überlingen . . . . .	5	63,58	1 262	286	53	233
*Schweinfurt . . . . .	43	4,54	82	20	—	20	*Wertheim . . . . .	19	81,76	1 473	368	—	368
Simbach . . . . .	1	0,36	4	1	—	1	<b>Hessen</b>						
Zwiesel . . . . .	2	6,00	150	27	—	27	*Bingen . . . . .	1	0,24	4	1	—	1
<b>Reg. Sachsen</b>							*Darmstadt . . . . .	1	0,54	9	2	—	2
*Pirna . . . . .	1	0,10	1	1	—	1	*Offenbach . . . . .	6	81,27	1 342	440	74	366
*Zittau . . . . .	4	22,74	425	102	—	102	<b>Mecklenburg</b>						
<b>Württemberg</b>							Güstrow . . . . .	16	101,24	1 363	455	—	455
*Heilbronn . . . . .	2 085	11 897,10	278 841	53 493	4 163	49 330	*Neubrandenburg . . . . .	9	5,18	85	23	—	23
<b>Baden</b>							*Schwerin . . . . .	5	0,83	13	4	—	4
*Baden . . . . .	31	255,99	6 258	1 152	—	1 152	*Wismar . . . . .	1	0,15	2	1	—	1
*Freiburg . . . . .	1	17,87	461	80	—	80	<b>Thüringen</b>						
*Karlsruhe . . . . .	41	349,98	9 667	1 574	—	1 574	*Rohrburg } Steueramts-	1	0,81	10	4	—	4
Konstanz . . . . .	1	1,80	38	8	—	8	Weimar } bezirke	4	0,60	3	3	—	3
*Lahr . . . . .	23	178,02	4 169	801	—	801	Weida }	1	0,07	1	0	—	0
*Pforzheim . . . . .	109	761,84	18 463	3 426	71	3 355	Sondershausen . . . . .	1	0,07	1	0	—	0
Singen . . . . .	208	890,94	19 644	4 007	104	3 903	*Alstedt, Oberkon-						
*Mörsen . . . . .	16	134,72	3 483	606	—	606	trollbezirk . . . . .	101	397,02	9 594	1 784	—	1 784
<b>Elb-Lothringen</b>							<b>Braunschweig</b>						
*Colmar . . . . .	12	128,07	3 574	576	—	576	*Braunschweig . . . . .	8	25,85	513	116	—	116
Diedenhofen . . . . .	985	439,88	8 118	1 960	—	1 960	*Wolfenbüttel . . . . .	2	2,89	35	13	—	13
*Hagenau . . . . .	22	9,07	219	41	—	41	<b>Sachsen-Anhalt</b>						
*Mey . . . . .	928	427,69	6 415	1 909	—	1 909	*Halle . . . . .	1	0,10	1	1	—	1
*Saarburg . . . . .	898	299,95	3 749	1 333	—	1 333	*Magdeburg . . . . .	1	0,10	1	1	—	1
Saargemünd . . . . .	2 263	1 035,86	20 762	4 617	—	4 617							

## AIV. Einnahmen aus der Besteuerung des Tabaks in der Zeit vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905.

Direktivbezirke	I. Zölle			II. Tabaksteuer								III.	IV.
	Roh- einnahmen	Ausfuhr- ver- gütungen	Rein- einnahmen	Roh-einnahmen				Rücküberstattete Beträge			Rein- einnahmen	Abgabe von Surro- gaten	Im ganzen Rein- nahmen (einschl. Abgabe von Surrogaten)
				Gewichts- steuer	Flächen- steuer	Wichtige Gewichts- steuer	Zusammen	Steuer- nach- lässe	Ausfuhr- ver- gütungen	Zu- sammen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ostpreußen . . . . .	159 901	—	159 901	54 615	19 284	—	73 899	—	—	—	73 899	537	234 337
Westpreußen . . . . .	980 762	—	980 762	534 691	3 233	—	537 924	—	3 745	3 745	534 179	7 448	1 522 369
Brandenburg . . . . .	3 840 067	194	3 839 873	850 870	21 576	—	872 446	—	769	769	871 677	2 002	4 713 552
Pommern . . . . .	125 133	—	125 133	303 645	1 012	—	304 657	—	—	—	304 657	282	430 072
Posen . . . . .	460 484	—	460 484	37 692	1 476	—	39 168	—	34	34	39 134	2 986	502 604
Schlesien . . . . .	3 292 582	—	3 292 582	353 676	8 869	—	362 545	—	626	626	361 919	5 987	3 660 485
Provinz Sachsen . . . . .	3 267 508	—	3 267 508	42 927	6 980	—	49 907	—	1 219	1 219	48 688	2 340	3 318 536
Schleswig-Holstein . . . . .	1 516 762	—	1 516 762	1 334	4	—	1 338	—	12 172	12 172	10 834	5 763	1 511 691
Hannover . . . . .	2 351 240	5 255	2 345 985	209 058	1 003	—	210 061	—	6 062	6 062	203 999	1 666	2 551 650
Westfalen . . . . .	6 997 124	67 094	6 930 030	136 640	278	—	136 918	—	14 851	14 851	122 067	5 185	7 057 282
Hessen-Nassau . . . . .	2 192 379	—	2 192 379	201 247	1	—	201 248	—	5 384	5 384	195 864	1 363	2 389 606
Rheinland . . . . .	5 009 357	322	5 009 035	474 881	2 225	—	477 106	—	1 932	1 932	475 174	4 787	5 488 996
Hohenzollern . . . . .	269	—	269	—	—	—	—	—	—	—	—	—	269
<b>Zusammen Preußen</b>	<b>30 193 568</b>	<b>72 865</b>	<b>30 120 703</b>	<b>3 201 276</b>	<b>65 941</b>	<b>—</b>	<b>3 267 217</b>	<b>—</b>	<b>46 794</b>	<b>46 794</b>	<b>3 220 423</b>	<b>40 346</b>	<b>33 381 472</b>
Bayern . . . . .	3 375 391	—	3 375 391	862 700	530	—	863 230	—	297	297	862 933	297	4 238 621
Sachsen . . . . .	6 536 665	29 673	6 506 992	275 599	106	—	275 705	—	2 823	2 823	272 882	3 864	6 783 738
Württemberg . . . . .	911 157	—	911 157	263 538	45 516	—	309 054	—	3 044	3 044	306 010	249	1 217 416
Baden . . . . .	6 663 105	8 450	6 654 655	5 094 691	36 880	—	5 131 571	—	18 031	18 031	5 113 540	199	11 768 394
Hessen . . . . .	2 461 743	5 749	2 455 994	384 851	510	—	385 361	—	1 444	1 444	383 917	494	2 840 405
Mecklenburg . . . . .	158 874	—	158 874	17 430	492	—	17 922	—	—	—	17 922	539	177 335
Thüringen . . . . .	918 451	279	918 172	143 395	1 829	—	145 224	—	1 168	1 168	144 056	7 715	1 069 943
Oldenburg . . . . .	238 991	22	238 969	8 316	—	—	8 316	—	91	91	8 225	265	247 459
Braunschweig . . . . .	309 578	—	309 578	14 106	129	—	14 235	—	148	148	14 087	675	324 340
Anhalt . . . . .	175 007	—	175 007	79 701	82	—	79 783	—	—	—	79 783	10 074	264 864
Lübeck . . . . .	104 474	165	104 309	159	—	—	159	—	— <sup>1)</sup> 48	— 48	207	198	104 714
Bremen . . . . .	2 482 729	11 046	2 471 683	5 603	—	—	5 603	—	15 110	15 110	9 507	128	2 462 304
Hamburg . . . . .	3 184 489	18 046	3 166 443	36 333	—	—	36 333	—	31 021	31 021	5 312	6 562	3 178 317
Elb- und Holsteiner . . . . .	1 024 834	—	1 024 834	639 733	10 435	—	650 168	—	1 252	1 252	648 916	—	1 673 750
Luxemburg . . . . .	265 740	95 997	169 743	156 766	22	—	156 788	—	—	—	156 788	—	326 531
<b>Deutsches Zollgebiet.</b>	<b>59 004 796</b>	<b>242 292</b>	<b>58 762 504</b>	<b>11 184 197</b>	<b>162 472</b>	<b>—</b>	<b>11 346 669</b>	<b>—</b>	<b>121 175</b>	<b>121 175</b>	<b>11 225 494</b>	<b>71 605</b>	<b>70 059 603</b>
Dagegen 1903/1904	58 295 461	241 182	58 054 279	11 417 564	169 209	—	11 586 773	22	101 614	101 636	11 485 137	70 998	69 610 414

1) Wieder eingezogene Vergütung.

## B. Die Ergebnisse der Erntejahre 1895 bis 1904.

Übersicht B 1. Umfang des Tabakbaues in den einzelnen Direktivbezirken und Erzeugungsgebieten.

I. Direktivbezirke	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt	
II. Hauptgebiete	Fläche in Hektar										Hektar	v. H.
<b>I. Bezirke.</b>												
Ostpreußen . . . . .	134	121	125	115	114	120	115	112	96	109	116	0,7
Westpreußen . . . . .	540	535	430	422	441	473	506	507	493	531	488	2,7
Brandenburg . . . . .	2 465	2 935	2 721	2 462	2 165	2 120	2 316	2 350	2 198	2 180	2 391	13,4
Pommern . . . . .	1 274	1 575	1 501	1 312	1 021	974	1 138	1 213	1 135	1 096	1 224	6,9
Posen . . . . .	53	57	62	54	43	41	45	46	42	40	48	0,3
Schlesien . . . . .	194	206	145	136	111	101	108	103	71	85	126	0,7
Provinz Sachsen . . . . .	151	149	109	111	76	51	62	85	91	71	96	0,5
Hannover . . . . .	560	521	386	323	339	391	448	446	253	265	393	2,2
Hessen-Nassau . . . . .	158	172	116	79	83	97	109	111	84	69	108	0,6
Rheinland . . . . .	307	323	316	267	223	210	224	227	210	206	251	1,4
Übr. preuß. Direktivbezirke . . . . .	0,3	1	0,4	1	0,5	0,6	0,5	0,4	1	1	1	0,0
<b>Zusammen Preußen</b>	<b>5 836</b>	<b>6 595</b>	<b>5 911</b>	<b>5 282</b>	<b>4 616</b>	<b>4 578</b>	<b>5 072</b>	<b>5 200</b>	<b>4 674</b>	<b>4 653</b>	<b>5 242</b>	<b>29,4</b>



## Übersicht B 1. (Fortsetzung) Umfang des Tabakbaues in den einzelnen Direktivbezirken und Erzeugungsgebieten.

I. Direktivbezirke II. Hauptgebiete	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt	
	Fläche in Hektar										Hektar	v. H.
Bayern	3 650	3 418	3 426	2 541	2 005	1 908	2 381	2 622	2 693	2 525	2 717	15,2
Sachsen	1	1	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,0
Württemberg	497	498	515	409	214	258	336	323	292	280	362	2,0
Baden	8 414	8 601	9 025	7 439	6 046	6 201	7 178	7 059	6 723	6 338	7 303	40,9
Hessen	675	757	679	414	335	356	406	428	465	455	497	2,8
Mecklenburg	126	150	147	137	131	123	135	113	117	104	128	0,7
Thüringen	127	105	103	79	51	84	97	113	93	89	94	0,5
Braunschweig	48	59	33	32	10	13	20	29	29	15	29	0,2
Anhalt	74	90	79	72	68	71	81	76	68	69	75	0,4
Elßaß-Lothringen	1 706	1 802	1 649	1 247	1 138	1 158	1 257	1 362	1 398	1 355	1 407	7,9
Luxemburg	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
II. Hauptgebiete.*)												
Pfalz	6 917	6 941	7 047	4 985	3 984	3 830	4 620	4 734	4 917	4 669	5 265	29,5
Elßaß-Lothringen	1 706	1 802	1 649	1 247	1 138	1 158	1 257	1 362	1 398	1 355	1 407	7,9
Badisches Oberland	5 262	5 358	5 740	5 126	4 138	4 344	4 970	4 911	4 527	4 258	4 863	27,3
Gegend von Nürnberg und Fürth	557	478	343	282	263	290	376	462	434	386	387	2,2
Udemark und Odermündung	3 783	4 557	4 294	3 847	3 259	3 164	3 526	3 612	3 389	3 319	3 675	20,6
Alle anderen Tabakgegenden	2 929	2 940	2 494	2 165	1 833	1 965	2 214	2 244	1 887	1 896	2 257	12,6
Deutsches Zollgebiet	21 154	22 076	21 567	17 652	14 615	14 751	16 963	17 325	16 552	15 883	17 854	100,0

\*) In den Zusammenstellungen B 1, 2 und 3 sind zur Pfalz die bayerischen Hauptamtsbezirke Kaiserslautern, Landau und Ludwigshafen, die badischen Steuerbezirke Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen und Sinsheim, und die hessischen Hauptamtsbezirke Darmstadt und Worms, zum badischen Oberland die übrigen badischen Steuerbezirke, zur Udemark und Odermündung die preussischen Hauptamtsbezirke Eberswalde, Prenzlau, Frankfurt a. O., Stettin, Wolgast und der mecklenburgische Hauptamtsbezirk Neubrandenburg gerechnet.

## Übersicht B 2.

## Ertrag an trockenen hochreifen Tabakblättern überhaupt.

I. Direktivbezirke II. Hauptgebiete	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt	
	Menge in 1 000 kg										1 000 kg	v. H.
I. Bezirke.												
Ostpreußen . . . . .	279	234	232	180	197	202	179	173	144	183	200	0,5
Westpreußen . . . . .	1 718	1 352	1 162	1 076	1 266	1 426	1 510	1 318	1 112	1 724	1 366	3,6
Brandenburg . . . . .	4 966	4 901	3 809	3 463	3 727	4 148	5 139	4 044	4 390	3 207	4 180	10,9
Pommern . . . . .	2 768	2 940	2 316	2 167	1 857	2 120	2 559	2 065	2 255	1 793	2 284	6,0
Posen . . . . .	109	113	91	87	78	80	98	82	82	61	88	0,2
Schlesien . . . . .	363	325	200	143	130	134	157	118	83	87	174	0,5
Provinz Sachsen . . . . .	364	280	230	177	155	119	151	191	198	116	198	0,5
Hannover . . . . .	1 494	1 158	960	641	890	1 000	1 211	1 037	507	573	947	2,5
Hessen-Nassau . . . . .	456	423	300	171	233	274	305	326	223	178	289	0,8
Rheinland . . . . .	787	849	790	620	527	555	556	641	467	486	628	1,6
Übr. preuß. Direktivbezirke . . . . .	1	2	1	1	1	1	2	1	1	2	1	0,0
Zusammen Preußen	13 305	12 577	10 091	8 726	9 061	10 059	11 867	9 996	9 462	8 410	10 355	27,1
Bayern . . . . .	7 120	6 592	7 009	4 668	3 660	4 150	5 057	5 425	4 985	5 343	5 401	14,1
Sachsen . . . . .	1	2	1	1	1	0,3	1	1	1	0,4	1	0,0
Württemberg . . . . .	1 202	1 091	1 107	801	474	625	783	748	660	624	812	2,1
Baden . . . . .	19 665	18 807	20 427	14 245	13 038	15 441	17 223	16 191	13 031	14 965	16 303	42,6
Hessen . . . . .	1 119	1 314	1 137	592	503	691	814	792	718	823	850	2,2
Mecklenburg . . . . .	299	358	247	236	214	264	253	216	249	174	251	0,7
Thüringen . . . . .	279	233	222	129	102	208	230	276	234	208	212	0,5
Braunschweig . . . . .	129	115	83	60	23	36	48	70	67	26	66	0,2
Anhalt . . . . .	149	177	152	110	102	131	154	140	122	95	133	0,3
Elßaß-Lothringen . . . . .	5 278	5 000	4 865	2 991	2 897	3 185	3 583	3 843	3 543	3 713	3 890	10,3
Luxemburg . . . . .	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0

## Übersicht B 2. (Fortsetzung)

## Ertrag an trockenen dachreifen Tabakblättern überhaupt.

	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt 1000 kg v. S.
	Mengen in 1000 kg										
<b>II. Hauptgebiete.</b>											
Palz . . . . .	13 547	14 063	14 169	8 940	7 302	8 549	9 966	9 677	8 678	10 171	10 506
Elßaß-Lothringen . . . . .	5 278	5 000	4 865	2 991	2 897	3 185	3 583	3 843	3 543	3 713	3 890
Badißches Oberland . . . . .	13 364	11 995	13 840	10 146	9 551	11 200	12 415	11 810	9 210	10 439	11 397
Gegend von Nürnberg und Fürth . . . . .	987	655	563	419	347	531	713	919	843	513	649
Udemark und Odmündung . . . . .	7 872	8 007	6 229	5 763	5 691	6 422	7 813	6 192	6 754	5 065	6 581
Alle anderen Tabakgegenden . . . . .	7 498	6 546	5 675	4 300	4 287	4 903	5 523	5 257	4 044	4 480	5 251
Deußches Zollgebiet	48 546	46 266	45 341	32 559	30 075	34 790	40 013	37 698	33 072	34 381	38 274

## Übersicht B 3.

## Ertrag an trockenen dachreifen Tabakblättern auf 1 Hektar.

I. Direktivbezirke <sup>1)</sup>	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt 1000 kg v. S.
<b>II. Hauptgebiete</b>	Ertrag auf 1 ha in dz										
<b>I. Bezirke.</b>											
Ostpreußen . . . . .	20,9	19,4	18,3	15,6	17,3	16,9	15,5	15,4	14,9	16,9	17,1
Westpreußen . . . . .	31,9	25,3	27,1	25,5	28,7	30,3	29,9	26,0	22,6	32,4	28,0
Brandenburg . . . . .	20,1	16,7	14,0	14,1	17,3	19,6	22,2	17,3	20,0	14,7	17,6
Pommern . . . . .	21,7	18,7	15,4	16,5	18,2	21,6	22,5	17,0	19,9	16,4	18,8
Posen . . . . .	20,6	19,8	14,9	16,2	18,3	19,7	21,6	17,7	19,6	15,5	18,4
Schlesien . . . . .	18,7	15,8	13,8	10,6	11,6	13,3	14,5	11,5	11,7	10,3	13,2
Provinz Sachsen . . . . .	24,2	18,8	21,2	16,0	20,1	23,4	24,3	22,6	21,9	16,4	20,9
Hannover . . . . .	26,7	22,2	24,9	19,8	26,2	25,6	27,0	23,3	20,0	21,6	23,7
Hessen-Raffau . . . . .	28,9	24,6	25,8	21,6	28,0	28,3	27,9	29,4	26,5	25,9	26,7
Rheinland . . . . .	25,6	26,3	25,0	23,2	23,7	26,4	24,9	28,3	22,3	23,5	24,9
<b>Zusammen Preußen</b>	22,8	19,1	17,1	16,5	19,6	22,0	23,4	19,2	20,3	18,1	19,8
Bayern . . . . .	19,5	19,3	20,5	18,4	18,3	21,8	21,2	20,7	18,5	21,2	19,9
Württemberg . . . . .	24,2	21,9	21,5	19,6	22,9	24,2	23,3	23,1	22,6	22,3	22,5
Baden . . . . .	23,4	21,9	22,6	19,2	21,6	24,9	24,0	22,9	19,4	23,6	22,4
Hessen . . . . .	16,6	17,4	16,7	14,3	15,0	19,4	20,0	18,5	15,5	18,1	17,2
Mecklenburg . . . . .	23,8	24,0	16,8	17,2	16,4	21,5	18,8	19,1	21,9	16,7	19,6
Thüringen . . . . .	21,9	22,1	21,7	16,3	19,8	24,7	23,9	24,4	25,4	23,4	22,4
Braunschweig . . . . .	26,9	19,5	24,6	18,8	23,4	27,0	23,8	24,1	23,5	16,8	22,5
Anhalt . . . . .	20,1	19,8	19,3	15,2	14,9	18,5	19,2	18,6	18,0	13,8	17,7
Elßaß-Lothringen . . . . .	30,9	27,7	29,5	24,0	25,5	27,5	28,5	28,3	25,3	27,4	27,5
Deußches Zollgebiet	23,0	21,0	21,0	18,5	20,6	23,6	23,6	21,8	20,0	21,7	21,5
<sup>1)</sup> Direktivbezirke, deren Tabakbau weniger als 1 ha umfaßte, sind hier nicht besonders aufgeführt.											
<b>II. Hauptgebiete.</b>											
Palz . . . . .	19,6	20,3	20,1	17,9	18,3	22,2	21,6	20,4	17,6	21,8	20,0
Elßaß-Lothringen . . . . .	30,9	27,7	29,5	24,0	25,5	27,5	28,5	28,3	25,3	27,4	27,5
Badißches Oberland . . . . .	25,4	22,4	24,1	19,8	23,1	25,8	25,0	24,0	20,3	24,5	23,4
Gegend von Nürnberg und Fürth . . . . .	17,7	13,7	16,4	14,8	13,2	18,3	19,0	19,9	19,4	13,3	16,6
Udemark und Odmündung . . . . .	20,8	17,6	14,5	15,0	17,5	20,3	22,2	17,1	19,9	15,3	18,0
Alle anderen Tabakgegenden . . . . .	25,6	22,3	22,8	19,9	23,4	25,0	24,9	23,4	21,4	23,6	23,2

## Übersicht B 4. Mittlerer Preis für 1 dz trockener dachreifer Tabakblätter (einschließlich der Steuer).\*)

Direktivbezirke <sup>1)</sup>	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt 1000 kg v. S.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Ostpreußen . . . . .	59,7	62,7	62,4	72,7	74,9	66,3	69,7	69,3	71,6	80,9	69,0
Westpreußen . . . . .	59,9	47,1	53,4	61,5	63,6	70,5	70,7	71,5	74,5	68,4	64,1
Brandenburg . . . . .	84,7	76,2	72,9	73,9	74,4	84,9	81,5	77,7	77,9	68,7	77,2
Pommern . . . . .	84,1	80,0	73,8	75,2	75,9	84,5	83,8	77,5	78,4	63,9	77,7
Posen . . . . .	78,5	83,0	74,5	77,6	80,9	81,9	84,6	80,3	78,1	77,2	79,7
Schlesien . . . . .	69,2	53,1	66,8	76,3	66,5	79,3	75,0	74,9	80,0	80,3	72,1
Provinz Sachsen . . . . .	69,1	58,4	65,6	67,1	69,5	71,3	70,9	69,2	67,1	65,9	67,4
Hannover . . . . .	72,1	68,8	70,7	81,5	85,2	84,1	77,8	64,0	75,4	75,6	75,5
Hessen-Raffau . . . . .	78,7	69,1	68,9	80,1	83,6	82,8	81,4	75,3	76,0	71,4	76,7
Rheinland . . . . .	95,7	94,8	95,2	97,7	101,1	106,2	102,9	101,7	103,0	99,5	99,8
<b>Zusammen Preußen</b>	79,0	73,1	71,8	75,0	75,9	83,2	80,9	76,6	78,1	70,3	76,4

\*) Wie diese Preise ermittelt sind, siehe Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1905, S. III. 61. — <sup>1)</sup> Vergl. Anmerkung 1, B 3.

Überblick B 4. (Fortsetzung.) Mittlerer Preis für 1 dz trockener dachreifer Tabakblätter (einschließlich der Steuer).

Direktivbezirke	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Bayern . . . . .	72,2	81,6	70,7	70,8	79,2	88,9	85,1	81,2	81,1	79,2	79,0
Sachsen . . . . .	69,4	70,9	79,1	79,3	79,5	80,0	78,4	80,8	83,0	76,1	77,6
Württemberg . . . . .	75,4	77,5	71,3	64,4	78,1	91,3	84,0	81,7	84,8	74,8	78,3
Baden . . . . .	78,5	87,3	80,5	76,6	86,9	93,7	88,8	85,8	85,4	80,4	84,4
Hessen . . . . .	90,9	81,9	77,6	83,0	90,6	88,1	82,0	89,3	89,2	87,0	86,0
Mecklenburg . . . . .	79,4	76,4	69,5	72,8	67,5	78,7	76,6	73,5	71,6	58,2	72,4
Thüringen . . . . .	72,1	75,1	70,3	69,9	83,4	85,2	86,6	76,7	80,8	80,0	78,0
Braunschweig . . . . .	71,9	48,7	69,5	63,3	73,6	74,0	74,4	70,4	70,2	64,6	68,1
Anhalt . . . . .	74,8	72,5	77,6	81,6	85,1	88,3	84,4	85,0	87,7	74,4	81,2
Elb-Lothringen . . . . .	76,7	73,4	72,6	78,9	80,6	87,3	86,8	86,3	85,4	78,9	80,7
Luxemburg . . . . .	75,6	74,8	70,0	70,0	69,4	74,6	73,8	76,2	75,9	75,0	73,5
Deutsches Zollgebiet	77,7	80,4	75,8	75,3	81,8	89,1	85,4	82,6	82,6	77,8	80,8

Überblick B 5.

Gelbertrag der Tabakernte überhaupt (nach Abzug der Steuer).\*)

Direktivbezirke	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt
	Gelbertrag in 1000 M.										1000 M.
Ostpreußen . . . . .	84	80	80	81	91	77	68	65	56	93	77
Westpreußen . . . . .	416	153	206	279	355	494	529	473	430	568	390
Brandenburg . . . . .	2 441	1 995	1 422	1 324	1 445	2 041	2 357	1 703	1 832	1 060	1 762
Pommern . . . . .	1 331	1 294	878	851	740	1 028	1 224	857	956	501	966
Posen . . . . .	47	53	35	36	35	37	47	36	35	25	39
Schlesien . . . . .	136	70	69	61	44	65	70	53	40	41	65
Provinz Sachsen . . . . .	121	64	68	55	53	44	56	70	71	40	64
Hannover . . . . .	541	381	334	293	439	481	507	291	199	227	369
Heinen-Raffau . . . . .	195	140	99	76	111	128	139	128	90	63	117
Rheinland . . . . .	472	502	472	385	345	390	373	422	315	310	399
Übr. preuß. Direktivbezirke . . . . .	1	0,1	1	1	1	0,5	1	1	1	1	1
Zusammen Preußen	5 785	4 732	3 664	3 442	3 659	4 785	5 371	4 099	4 025	2 929	4 249
Bayern . . . . .	2 579	3 005	2 433	1 625	1 581	2 197	2 483	2 456	2 247	2 309	2 292
Sachsen . . . . .	1	1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Württemberg . . . . .	545	505	444	254	220	379	419	387	366	292	381
Baden . . . . .	8 423	9 678	9 130	5 812	6 655	8 940	9 133	8 106	6 458	6 679	7 901
Hessen . . . . .	615	603	472	279	274	360	375	423	383	420	420
Mecklenburg . . . . .	130	145	83	87	68	113	103	81	89	39	94
Thüringen . . . . .	106	92	78	45	49	104	119	116	107	94	91
Braunschweig . . . . .	48	16	28	17	10	15	19	24	23	7	21
Anhalt . . . . .	58	65	64	50	50	68	75	69	63	36	60
Elb-Lothringen . . . . .	2 155	1 875	1 789	1 285	1 296	1 639	1 824	1 937	1 755	1 600	1 716
Luxemburg . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Deutsches Zollgebiet	20 445	20 717	18 185	12 896	13 862	18 601	19 921	17 698	15 516	14 405	17 225

\*) Als Steuer sind die den Pflanzern zur Last gelegten Gewichtsteuerbeträge und die angeforderten Flächensteuerbeträge (abzüglich der Steuernachlässe) abgerechnet.

Überblick B 6. Gelbertrag eines Hektars der mit Tabak bebauten Fläche (nach Abzug der Steuer).\*)

Direktivbezirke <sup>1)</sup>	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Ostpreußen . . . . .	627	662	637	706	800	639	590	578	585	852	668
Westpreußen . . . . .	771	287	479	660	807	1 043	1 044	934	872	1 069	797
Brandenburg . . . . .	990	679	523	538	667	963	1 018	724	833	486	742
Pommern . . . . .	1 045	821	585	649	725	1 055	1 076	706	842	457	796
Posen . . . . .	878	935	576	669	817	900	1 055	784	825	630	807
Schlesien . . . . .	703	341	476	449	394	645	650	518	569	477	522
Provinz Sachsen . . . . .	805	427	630	501	694	860	903	818	779	564	698
Hannover . . . . .	967	732	865	905	1 294	1 230	1 131	653	789	857	942
Heinen-Raffau . . . . .	1 236	815	851	951	1 335	1 319	1 273	1 155	1 070	915	1 092
Rheinland . . . . .	1 535	1 555	1 492	1 439	1 546	1 859	1 666	1 861	1 498	1 505	1 596
Zusammen Preußen	991	718	620	652	793	1 045	1 059	788	861	629	816

\*) Vergl. Anmerkung zu Tabelle B 5.

Übersicht B 6. (Fortsetzung.) **Geldertrag eines Hektars der mit Tabak bebauten Fläche (nach Abzug der Steuer).**

Direktbezirke <sup>1)</sup>	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	10 jähriger Durchschnitt
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Bayern . . . . .	707	879	710	639	788	1 152	1 043	937	834	915	860
Württemberg . . . . .	1 096	1 014	863	621	1 028	1 471	1 249	1 197	1 254	1 043	1 084
Baden . . . . .	1 001	1 125	1 012	781	1 101	1 442	1 272	1 148	961	1 054	1 090
Hessen . . . . .	911	797	696	674	819	1 011	923	988	823	923	857
Mecklenburg . . . . .	1 034	969	563	633	516	918	764	720	760	373	725
Thüringen . . . . .	831	875	758	564	972	1 239	1 226	1 026	1 154	1 050	970
Braunschweig . . . . .	1 001	264	856	540	973	1 137	977	847	801	494	789
Anhalt . . . . .	787	729	810	695	734	966	921	904	927	527	800
Elßaß-Lothringen . . . . .	1 263	1 040	1 085	1 031	1 139	1 415	1 451	1 422	1 255	1 180	1 228
Deutsches Zollgebiet	967	938	843	731	948	1 261	1 174	1 022	937	907	973

<sup>1)</sup> Direktbezirke, deren Tabakbau weniger als 1 ha umfaßte, sind hier nicht besonders aufgeführt.

Übersicht B 7.

**Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten.**

Erntejahre (mit 1. Juli beginnend)	Unbearbeitete Tabakblätter		Tabakfengel		Entrippte Tabakblätter		Zigarren und Zigaretten		Kautabak		Schnupftabak		Rauchtabak		Wert *) der Ein-   Aus- fuhr   fuhr in Millionen Mark	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr		
In Tonnen zu 1000 kg																
1895 . . . . .	52 701	471	2 606	0	0	250	494	724	27	8	17	120	539	129	102,5	6,1
96 . . . . .	55 079	803	2 500	3	0	415	520	627	28	6	16	18	570	153	116,6	5,9
97 . . . . .	56 848	312	2 602	3	—	674	546	503	29	7	20	13	594	154	111,4	5,8
98 . . . . .	58 237	1 634	2 562	6	—	822	591	509	29	7	21	13	580	127	107,9	6,6
99 . . . . .	57 589	1 239	2 366	9	1	420	655	469	31	6	22	12	542	134	105,6	5,3
1900 . . . . .	58 392	275	2 376	6	1	405	734	564	35	7	22	12	569	211	115,4	6,1
01 . . . . .	58 168	310	2 262	2	2	180	794	507	40	8	15	14	591	125	129,3	5,6
02 . . . . .	59 008	319	2 085	2	1	119	845	464	41	10	19	12	626	131	108,9	5,1
03 . . . . .	62 486	308	1 995	7	2	64	947	497	42	9	21	13	596	176	111,7	5,5
04 . . . . .	63 525	285	1 745	—	0	52	1 081	529	43	12	21	12	589	189	114,8	5,9
10jähr. Durchschnitt	58 203	596	2 310	4	1	340	721	539	35	8	19	24	580	153	112,4	5,8

\*) Der Wert der Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten ist in Ermangelung anderer Anhaltspunkte unter Zugrundelegung derjenigen Durchschnittswerte berechnet, welche das Kaiserliche Statistische Amt alljährlich bei Aufstellung der Statistik des ausländischen Warenverkehrs ermittelt, obgleich diese auf die betreffenden Kalenderjahre sich beziehen.

Übersicht B 8.

**Ertrag der Abgaben vom Tabak.**

Erntejahre (mit 1. Juli beginnend)	Betrag der erhobenen Tabak- steuer	Abgabe von Surro- gaten	Zusammen	Steuer- erlasse	Betrag der Tabaksteuer (Sp. 3) nach Abzug der Erlasse	Eingangszoll vom Tabak	Zusammen Steuer und Zoll (Spalte 5+6)	Ausfuhrvergütungen			Reinertrag der Tabak- abgaben (Spalte 7—10)	Auf den Kopf der je- weiligen Bevöl- kerung
								Bergütete Steuer	Bergüteter Zoll	Zusammen		
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1895 . . . . .	12 411 163	31 966	12 443 129	415	12 442 714	48 091 918	60 534 632	133 922	513 711	647 633	59 886 999	1,14
96 . . . . .	12 404 587	36 885	12 441 472	2 373	12 439 099	51 394 784	63 833 883	129 464	409 742	539 206	63 294 677	1,19
97 . . . . .	12 859 924	40 501	12 900 425	1 131	12 899 294	52 087 782	64 987 076	115 330	288 938	404 268	64 582 808	1,19
98 . . . . .	12 976 669	47 443	13 024 112	1 067	13 023 045	53 072 180	66 095 225	151 216	184 313	335 529	65 759 696	1,20
99 . . . . .	12 629 933	55 218	12 685 151	956	12 684 195	53 020 159	65 704 354	113 577	207 785	321 362	65 382 992	1,17
1900 . . . . .	12 927 318	55 275	12 982 593	57	12 982 536	53 796 300	66 778 836	143 143	274 636	417 779	66 361 057	1,17
01 . . . . .	13 034 838	60 635	13 095 473	52	13 095 421	53 868 149	66 963 570	113 412	221 218	334 630	66 628 940	1,16
02 . . . . .	12 287 434	67 907	12 355 341	450	12 354 891	55 435 840	67 790 731	94 675	205 696	300 371	67 490 360	1,16
03 . . . . .	11 586 773	70 998	11 657 771	22	11 657 749	58 295 461	69 953 210	101 614	241 182	342 796	69 610 414	1,17
04 . . . . .	11 346 669	71 605	11 418 274	—	11 418 274	59 004 796	70 423 070	121 175	242 292	363 467	70 059 603	1,17
10jähr. Durchschnitt	12 446 531	53 843	12 500 374	652	12 499 722	53 806 737	66 306 459	121 753	278 951	400 704	65 905 755	1,17

## Übersicht B 9.

## Tabakverbrauch im deutschen Zollgebiet.

Die jeweiligen Lagerbestände sind nicht in Rechnung gezogen, da sie nicht ermittelt sind. Von dem wirklichen Verbrauch an Rohtabak müssen die nachstehenden Ergebnisse abweichen, wenn zwischen dem Lagerbestand am Anfang und am Schluß des betreffenden Zeitraums ein Unterschied vorhanden war. Da der Tabak sehr lagerfähig ist, da ferner die Lagerbestände bei der Verschiedenheit der Ernteerträge und der Einfuhr vom Auslande stark wechseln, so kann die Abweichung des wirklichen Verbrauchs von dem berechneten in einzelnen Jahren sehr beträchtlich sein. Bei mehrjährigen Zeitabschnitten dagegen nähert sich der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre der Zeitraum umfaßt. Die Übersicht umfaßt den ganzen Zeitraum, für welchen amtliche Nachweise vorliegen (über die Quellen vergl. Monatsh. 1887 S. I 48). Vom Erntejahr 1880 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabaks zulässig wurde, könnte statt der ganzen Jahreserzeugung nur immer die versteuerte Menge inländischen Tabaks in Rechnung gezogen werden. Diese Berechnungsweise würde aber für die Jahre 1881 bis 1886 zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, da in dieser Zeit die Benutzung der steuerfreien Niederlagen sich anhaltend gesteigert hat, der im Anfang dieser Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Tabak daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Jahreschluß. Für die Jahre 1887 bis 1894 ergibt die fragliche Berechnungsweise Zahlen, die von den unten aufgeführten nicht erheblich abweichen, für 1895 bis 1897 dagegen nicht unerheblich geringere als unten angegeben (auf den Kopf nur 1,58 kg, 1,59 kg und 1,54 kg), weil am Schluß dieser Jahre größere Bestände steuerfrei gelagert sein mußten als am Anfang; für 1898, 1899 und 1900 wieder etwas mehr (1,59, 1,58 und 1,58 kg auf den Kopf); für 1901 und 1902 etwas weniger (1,57 kg und 1,58 kg auf den Kopf), für 1903 dieselbe Verbrauchszahl (1,54 kg) und für 1904: 1,53 kg.

Zeiträume <sup>1)</sup> (von 1871 ab Erntejahre, die mit 1. Juli beginnen	Rohtabak in fabriktionsreifem Zustande dz					Tabakfabrikate dz Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (+ Mehreinfuhr, - Mehrausfuhr)				Die Mehreinfuhr oder -ausfuhr entspricht <sup>6)</sup> einer Rohtabat- menge von dz	Mitteln Verbrauch von Rohtabak und Fabri- katen, umgerechnet auf fabrikationsreifen Rohtabak		
	Erzeugung im Zollgebiet <sup>2)</sup>	Einfuhr in den freien Verkehr <sup>3)</sup>	Erzeugung und Einfuhr	Aus- fuhr <sup>4)</sup>	Hiernach berechneter Verbrauch	Zigarren und Zigaretten	Schnupf- tabak <sup>5)</sup>	Rauchtabak und andere Tabak- fabrikate <sup>5)</sup>	Zusammen Tabak- fabrikate (+ oder -)		überhaupt dz	auf den Kopf kg	
Durchschnitt der Kalenderjahre													
1861-65 . . . . .	233 190	298 398	531 588	61 446	470 142	-	10	- 2 524	- 1 938	- 4 472	4 651	465 491	1,31
66-70 . . . . .	212 499	364 699	577 198	62 160	515 038	-	4 106	- 2 620	- 7 367	- 14 093	14 656	500 382	1,33
1871 . . . . .	287 163	488 822	775 985	34 331	741 654	-	5 818	- 1 824	- 8 163	- 15 805	16 437	725 217	1,81
72 . . . . .	361 058	767 045	1 128 103	51 494	1 076 609	-	11 682	- 1 883	- 8 827	- 22 392	23 288	1 053 321	2,56
73 . . . . .	432 559	344 266	776 825	61 709	715 116	-	4 697	- 1 954	- 17 569	- 24 220	25 189	689 927	1,66
74 . . . . .	337 062	429 340	766 402	81 533	684 869	-	1 990	- 1 463	- 18 182	- 21 635	22 500	662 369	1,58
75 . . . . .	303 726	462 865	766 591	85 816	680 775	-	471	- 1 667	- 14 176	- 16 314	16 967	663 808	1,57
76 . . . . .	253 614	496 773	750 387	57 263	693 124	-	1 504	- 1 370	- 14 228	- 17 102	17 786	675 338	1,58
77 . . . . .	238 905	765 984	1 004 889	33 292	971 597	+	1 416	- 1 472	- 10 719	- 10 775	11 206	960 391	2,29
78 . . . . .	239 110	1 000 300	1 239 410	31 920	1 207 490	+	1 966	- 1 348	- 9 257	- 8 639	8 985	1 198 505	2,73
79 . . . . .	227 268	120 053	347 321	7 446	339 875	-	567	- 437	- 7 473	- 8 477	8 816	331 059	0,76
80 . . . . .	417 571	152 663	570 234	2 179	568 055	-	711	- 383	- 2 628	- 3 722	3 871	564 184	1,36
81 . . . . .	490 517	272 134	762 651	28 076	734 575	-	2	- 290	- 4 513	- 4 805	4 997	729 578	1,63
82 . . . . .	311 811	264 599	576 410	35 021	541 389	-	65	- 325	- 9 325	- 9 715	10 104	531 285	1,17
83 . . . . .	312 129	316 745	628 874	21 533	607 341	+	495	- 520	- 4 043	- 4 068	4 231	603 110	1,39
84 . . . . .	377 543	359 326	736 879	39 122	697 757	+	844	- 162	- 8 326	- 7 644	7 950	689 807	1,50
85 . . . . .	308 385	381 058	689 443	48 773	640 670	+	22	- 189	- 8 273	- 8 440	8 778	631 892	1,36
86 . . . . .	308 682	414 190	722 872	20 419	702 453	+	1 199	- 209	- 5 636	- 4 646	4 832	697 621	1,49
87 . . . . .	326 929	413 283	740 212	10 710	729 502	+	1 314	- 173	- 5 436	- 4 295	4 467	725 035	1,54
88 . . . . .	210 866	468 293	679 159	9 901	669 258	+	4 562	- 90	- 6 000	- 1 528	1 589	667 669	1,38
89 . . . . .	312 099	464 675	776 774	17 738	759 036	+	384	- 113	- 4 363	- 4 092	4 256	754 780	1,54
90 . . . . .	338 976	488 948	827 924	16 792	811 132	+	376	- 94	- 10 085	- 9 803	10 195	800 937	1,61
91 . . . . .	278 195	479 238	757 433	13 179	744 254	+	995	- 44	- 8 061	- 7 110	7 394	736 860	1,47
92 . . . . .	242 801	497 447	740 248	13 935	726 313	+	1 123	- 703	- 3 499	- 3 079	3 202	723 111	1,43
93 . . . . .	256 653	500 647	757 300	7 781	749 519	+	1 203	- 278	- 371	+	554	750 095	1,46
94 . . . . .	306 539	517 192	823 731	6 119	817 612	-	1 534	- 64	+ 1 359	- 239	249	817 363	1,57
95 . . . . .	388 367	553 075	941 442	4 240	937 202	-	2 299	- 793	+ 1 755	- 1 337	1 390	935 812	1,78
96 . . . . .	370 132	575 796	945 928	7 253	938 675	-	1 072	- 16	+ 194	- 894	930	937 745	1,76
97 . . . . .	362 728	594 507	957 235	2 829	954 406	+	432	+ 51	- 2 166	- 1 683	1 750	952 656	1,76
98 . . . . .	260 473	607 985	868 458	14 762	853 696	+	818	+ 60	- 3 522	- 2 644	2 750	850 946	1,55
99 . . . . .	240 597	599 551	840 148	11 231	828 917	+	1 859	+ 78	+ 85	+ 2 022	2 103	831 020	1,49
1900 . . . . .	278 321	607 681	886 002	2 529	883 473	+	1 697	+ 72	- 243	+ 1 526	1 587	885 060	1,56
01 . . . . .	320 102	604 296	924 398	2 809	921 589	+	2 870	+ 8	+ 3 117	+ 5 995	6 235	927 824	1,61
02 . . . . .	301 580	610 928	912 508	2 885	909 623	+	3 810	+ 52	+ 4 003	+ 7 865	8 180	917 803	1,57
03 . . . . .	264 574	644 807	909 381	2 834	906 547	+	4 503	+ 59	+ 3 831	+ 8 393	8 729	915 276	1,54
04 . . . . .	275 047	652 697	927 744	2 561	925 183	+	5 523	+ 69	+ 3 717	+ 9 309	9 681	934 864	1,56
44 jähr. Durchschnitt	290 239	459 834	750 073	32 001	718 072	-	354	- 980	- 5 081	- 6 415	6 671	711 401	1,54

<sup>1)</sup> Die Zahlen beziehen sich auf den jeweiligen Umfang des Zollgebiets. Elsaß-Lothringen ist von 1871 an mitgezählt. — <sup>2)</sup> Als Gewicht des fabriktionsreifen (fermentierten) Tabaks sind nach § 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879  $\frac{1}{4}$  vom Gewicht des dachreifen Tabaks eingestellt. — <sup>3)</sup> Von dem eingeführten Tabak ist angenommen, daß er ausschließlich aus fermentiertem besteht. — <sup>4)</sup> Es ist angenommen, daß der ausgeführte Tabak zur Hälfte aus fermentiertem, zur anderen Hälfte aus dachreifem Tabak besteht. — <sup>5)</sup> Beim Nachweis von Rau- und Schnupftabak sind für fremde Bestandteile, welche diesen Fabrikaten beigemengt sind, 23 % von der ursprünglichen Menge in Abzug gebracht. — <sup>6)</sup> Nach der Begründung zum Entwurf des Gesetzes, betr. das Tabakmonopol (Reichstagssession 1882/83 Drucksache Nr. 7) ist vorausgesetzt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten Rohtabaks wie 100:104 verhält. — <sup>7)</sup> Einschließlich der beim Zollanschlus von Hamburg, Bremen usw. nachversteuerten Mengen, berechnet auf 37 620 dz Rohtabak.

Buchdruckerei: W. K o c h e, Berlin S., Alexandrinenstraße 99.

# Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich

## Ergänzungsheft

zu den  
Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs

Jahrgang 1905, Heft I

14. Jahrg. I

*Germany.*  
Bearbeitet im Kaiserlichen Statistischen Amt



Berlin

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,  
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

1905





## Inhaltsverzeichnis

### I. Textliche Darstellung

	Seite		Seite
Einleitung . . . . .	1*	2. In den einzelnen Gebietsteilen des Reichs . . . . .	27*
<b>I. Die Deutschen im Auslande.</b>		3. Nach dem Geschlecht . . . . .	29*
1. Die Deutschen in den einzelnen fremden Ländern . . . . .	3*	4. Nach Alter und Familienstand . . . . .	30*
2. Nach ihren speziellen Herkunftsgebieten . . . . .	8*	5. Nach dem Religionsbekenntnis . . . . .	37*
3. Nach der letzten und früheren Erhebung . . . . .	9*	6. Nach ihren beruflichen Verhältnissen . . . . .	38*
4. Nach dem Geschlecht . . . . .	9*	<b>III. Bevölkerungsaustausch zwischen dem Deutschen Reich und anderen Ländern.</b>	
5. Nach Alter und Familienstand . . . . .	10*	1. Der Bevölkerungsaustausch des Reichs im ganzen mit fremden Ländern . . . . .	46*
6. Nach dem Religionsbekenntnis . . . . .	14*	2. Der Bevölkerungsaustausch einzelner Gebietsteile des Reichs mit fremden Ländern . . . . .	48*
7. Nach ihren beruflichen Verhältnissen . . . . .	14*		
<b>II. Die Ausländer im Deutschen Reich.</b>			
1. Die Ausländer in Deutschland 1900 und 1890 . . . . .	23*		

### II. Tabellenwerk

	Reich	Staaten und Landes- teile	Groß- städte		Reich	Staaten und Landes- teile	Groß- städte
				Seite	Seite		
<b>A. Die Deutschen im Auslande.</b>							
1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern . . . . .			1	11. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf mit Unter- scheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.) Berufsabteilungen . . . . .	36		
2. Reichsangehörige im Auslande mit Unterscheidung nach ihrer Gebürtigkeit, Reichsgebürtige im Aus- lande mit Unterscheidung nach ihrer Staats- angehörigkeit . . . . .		11		12. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf mit Unter- scheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.) Industrielle Berufsweige . . . . .	40		
3. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken . . . . .			12	13. Die Fremdbürtigen nach dem Religionsbekenntnis. (Reich im ganzen) . . . . .	48		
4. Reichsangehörige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken . . . . .			15	14. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürtigen in den Gebietsteilen des Reichs . . . . .		50	
5. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach Großstädten als Ge- burtsbezirken . . . . .				15. Die Ausländer in den Gebietsteilen des Reichs nach ihrer Staatsangehörigkeit . . . . .		52	
6. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Aus- lande nach Alter und Familienstand . . . . .		20		16. Die Fremdbürtigen nach Geburtsländern in den Gebietsteilen des Reichs . . . . .		54	
7. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf . . . . .		24		17. Die Fremdbürtigen nach Alter und Familienstand in den Gebietsteilen des Reichs . . . . .		56	
8. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige nach ihrer Religion . . . . .		29		18. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den Ge- bietsteilen des Reichs. Berufsabteilungen . . . . .		58	
				19. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den Ge- bietsteilen des Reichs. Industrielle Berufsweige . . . . .	62		
				20. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach den einzelnen fremden Ländern . . . . .			70
				21. Die Fremdbürtigen nach Alter und Familienstand in den 33 Großstädten des Reichs mit Unter- scheidung der Geburtsländer . . . . .			74
				22. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer. Berufsabteilungen . . . . .			76
<b>B. Die Ausländer im Deutschen Reich.</b>							
9. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürtigen nach den einzelnen fremden Ländern. (Reich im ganzen.) . . . . .		30					
10. Die Fremdbürtigen nach Alter und Familienstand mit Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen) . . . . .		34					

	Reich	Staaten und Landes- teile Seite	Groß- städte		Reich	Staaten und Landes- teile Seite	Groß- städte
23. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer. Industrielle Berufsgruppe . . .			80	29. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den einzelnen deutschen Großstädten. Berufs- abteilungen . . . . .			98
24. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Religionsbekenntnis mit Unter- scheidung der Geburtsländer . . . . .			88	30. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den einzelnen deutschen Großstädten. Industrielle Berufsgruppe . . . . .			102
25. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürtigen in den einzelnen deutschen Großstädten . . . .			90	31. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Her- kunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Alter und Familienstand . . . . .		108	
26. Die Ausländer in den einzelnen deutschen Groß- städten nach ihrer Staatsangehörigkeit . . . .			92	32. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Her- kunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Berufsabteilungen . . . . .		112	
27. Die Fremdbürtigen in den einzelnen deutschen Großstädten mit Unterscheidung der Geburtsländer			94				
28. Die Fremdbürtigen nach Alter und Familienstand in den einzelnen deutschen Großstädten . . . .			96				

### Nachtrag

1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern . . . . .	116	3. Reichsangehörige im Auslande nach Alter und Familienstand . . . . .	122
2. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken .	121	4. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf . . . . .	125
		5. Reichsangehörige im Auslande nach der Religion	132

# Die Deutschen im Auslande

## und

# die Ausländer im Deutschen Reich.

Referent: Regierungsrat Professor Dr. F. Zahn.

### Einleitung.

Vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes vom Jahre 1884 und 1894<sup>1)</sup> und behandelt wie diese im Anschluß an die letzte Volkszählung die Deutschen im Auslande und die Ausländer in Deutschland.

Für die Ausländer in Deutschland sind die Nachweise ausschließlich durch die deutsche Volkszählung vom 1. Dezember 1900 erbracht, und zwar für die Ausländer im rechtlichen Sinne durch die Angaben über die Staatsangehörigkeit, für die Ausländer, soweit sie dies ihrer Geburt nach sind, durch die Angaben über Geburtsort und Geburtsland.

Was die Deutschen im Auslande betrifft, so handelt es sich dabei um Reichsdeutsche, die in auswärtigen Staaten<sup>2)</sup> leben. Sie ließen sich nicht in allen Staaten gleichmäßig feststellen. Darum beziehen sich die Nachweise bei einem Teil der Staaten ausschließlich auf die Reichs-

angehörigen, bei einem anderen Teil der Staaten ausschließlich auf die im Deutschen Reich Geborenen, soweit sie in den betreffenden Staaten angetroffen wurden; nur für einige wenige Staaten liegen über jede dieser beiden Kategorien Zahlen vor. Naturgemäß erleidet durch diese Ungleichmäßigkeit die gegenseitige Vergleichbarkeit der Zahlen einige Einbuße, ganz abgesehen davon, daß die Volkszählungen, durch die sie gewonnen sind, nicht in allen Staaten gleichzeitig stattfanden. Indessen liegen die Jahre der in Frage kommenden Zählungen nicht allzuweit auseinander, vielmehr durchgehends in der Nähe der Jahrhundertwende.

Zur Beschaffung des Materials über die Deutschen im Auslande wurde in erster Linie — nach Vorgang des bereits 1894 mit teilweiseem Erfolge gemachten Versuchs — angestrebt, von möglichst vielen Ländern, welche Volkszählungen nach dem Prinzip der namentlichen Aufzeichnung vornehmen, Abschriften der auf Deutsche bezüglichen Zählungsformulare zu bekommen; dieser Weg bot am ehesten die Möglichkeit, die persönlichen Verhältnisse (Geschlecht, Alter, Beruf, Herkunftsort usw.) der Deutschen im Auslande, die in den statistischen Veröffentlichungen der fremden Länder gar nicht oder nur wenig und in schwer vergleichbarer Weise berücksichtigt sind, näher zu untersuchen. Zu dem Behuf wurden die Regierungen der in Betracht kommenden Länder, unter Zusicherung der Gegenseitigkeit, angegangen, für jede Person, die im Deutschen Reich geboren ist oder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, die bei der Volkszählung ermittelten Individualangaben abschriftlich unter Beifügung des Zählungsortes mitzuteilen. Derartiges Zählungsmaterial lieferten daraufhin Österreich, Ungarn, Rußland ohne Finnland (erstmalig), Spanien,

<sup>1)</sup> Vergl. Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1884, August, sowie Vierteljahressheft z. St. d. D. R. 1894 drittes Heft.

<sup>2)</sup> Die deutschen Schutzgebiete sind, weil staatsrechtlich zum Reich gehörig, in die gegenwärtige Darstellung nicht einbezogen. Was die dort befindlichen Deutschen betrifft, so sind nach der dem Reichstage unterm 17. Dezember 1904 mitgeteilten amtlichen Denkschrift über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee, deutsche Staatsangehörige gezählt: in Deutsch-Ostafrika 1102 (unter einer weißen Bevölkerung von 1437), in Kamerun 612 (unter einer weißen Bevölkerung von 710), in Togo 179 (unter einer weißen Bevölkerung von 189), in Deutsch-Neuquinea 351 (636), auf den Marshallinseln 61 (81), in Samoa 192 (381), in Deutsch-Südwestafrika — nach dem Stande im Anfange des Jahres 1903 — 2298 (2804). In Samoa hielten sich nach dem Bericht des Kaiserlichen Gouverneurs 1904 50 deutsche Reichsangehörige auf.

Vierteljahresshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1905. I.

Portugal, die Schweiz, Belgien, Niederlande, Schweden; Norwegen und die Vereinigten Staaten von Amerika <sup>1)</sup> stellten Auszüge aus eigenen Zusammenstellungen zur Verfügung.

Bei den anderen Ländern wurden, soweit Veröffentlichungen von Volkszählungsergebnissen vorliegen, diese zur Nachweisung der dort vorhandenen Deutschen benutzt. Dies ist der Fall bei:

Finnland, Bidrag till Finnlands officiella Statistik, Helsingfors 1904,  
Italien, Censimento della Popolazione del Regno d'Italia al 10. II. 1901, vol. II,

Frankreich, Résultats statistiques du dénombrement de 1896. Paris 1899,

Luxemburg, État de la population dans le grand — duché d'après les résultats du recensement du 1<sup>er</sup> décembre 1900 II,

Dänemark, Statistisk Aarbog 1903,

Großbritannien. England und Wales, Census of England and Wales 1901, Schottland, Census of the population of Scotland 31. 3. 1901 volumen I Glasgow 1902, Irland, Census of Ireland, 1901,

Canada, Fourth census of Canada, 1901 Bulletin VII u. VIII, Ver. Staaten v. Amerika, Twelfth census of the United States 1900, vol. I,

Philippinen, Census of the Philippine Islands 1903,

Mexiko, Censo de la Republica Mexicana, practicado en 1900,

Britisch Honduras, Report on the result of the census of the colony of British Honduras. 1901,

Argentinien, Segundo Censo de la República Argentina 1895 II, Chile, Sinopsis estadística de Chile — 1900,

Falkland Inseln, Falkland Islands. Report on census, 1901,

Ägypten, Recensement général de l'Égypte — 1. 6. 1897 — I. Le Caire 1898,

Algerien, Résultats statistiques du dénombrement de 1896. Paris 1899,

Sierra Leone, Colony of Sierra Leone. Census 1901,

Mauritius, Colony of Mauritius — Census of 1901,

Rap der guten Hoffnung, Statistical Register 1903,

Britisch Indien, Census of India 1901. II. Calcutta 1903,

Niederländisch Indien, Jaarcijfers voor het Koninkrijk der Nederlanden. Kolonien. 1903,

Vereinigte Malayische Staaten, Federated Malay States. Census of the population. 1901,

Straits Settlements, Report on the census of the Straits Settlements, (taken on the 1st march 1901) Singapore 1901,

China, Returns of Trade and Trade Reports for the year 1903,

Japan, Tables des Matières de la statistique de la population de l'Empire du Japon en 1898,

Australien, A Statistical account of Australia and New Zealand 1902/03.

<sup>1)</sup> Für die Vereinigten Staaten von Amerika dienten außerdem die betreffenden amtlichen Veröffentlichungen noch als Unterlage.

Wo auf vorgeschilderte Weise Daten zur gegenwärtigen Statistik nicht zu erlangen waren, bediente man sich einer dritten Art der Materialbeschaffung, nämlich eines Ersuchens der betreffenden Kaiserlich Deutschen Konsuln um entsprechende Auskunft. Hierdurch sind zahlenmäßige Angaben, freilich zum Teil auch bloße Schätzungen, über die Deutschen gewonnen für: Rumänien, Serbien, Bulgarien, Montenegro, Türkei, Griechenland, Hawaii, Kuba, Portorico, Philippinen, Haiti, San Domingo, St. Thomas, Venezuela, Paraguay, Uruguay, Peru, Ecuador, Columbien, Panama, Marokko, Abessinien, Liberia, Sanjibar, Spanische Kolonien, Portugiesische Kolonien, Persien, Siam, Korea. Begreiflicherweise hat die letztere Art der Materialbeschaffung erhebliche Zeit beansprucht, so daß nicht bloß die Fertigstellung der ganzen Arbeit sich verzögerte, sondern auch im Drucke ein Teil der so ermittelten Nachweise nur als „Nachtrag“, ein anderer Teil nur mehr in den textlichen Ausführungen berücksichtigt werden konnte.

Die Zahlenergebnisse der jetzigen Erhebung über die Deutschen im Auslande und die Ausländer in Deutschland sind — abgesehen von der eben erwähnten Ausnahme — zusammengefaßt in dem Tabellenwerk, das der textlichen Darstellung hier angefügt ist (S. 1 fg.). Es besteht aus 32 Tabellen und einem Nachtrag und hat zum Gegenstand:

A. Die Deutschen im Auslande. Sie sind zunächst (in den Tabellen 1 und 2) nach den einzelnen Ländern ihres Aufenthalts, auch nach den wichtigeren Landesteilen und Großstädten dieser Länder, sowie nach den Gebietsteilen und den Großstädten des Deutschen Reichs, denen sie der Geburt nach zugehören (Tabelle 3–5), betrachtet und alsdann (in den Tabellen 6 bis 8) nach Alter, Familienstand, Religionsbekenntnis und Beruf dargestellt.

B. Die Ausländer im Deutschen Reich. Die Nachweisungen beziehen sich sowohl auf das Reich im ganzen (Tabellen 9 bis 13), als auch auf die einzelnen Gebietsteile des Reichs (Tabellen 14 bis 19), auf die deutschen Großstädte insgesamt (Tabellen 20 bis 24) und die 33 Großstädte im einzelnen (Tabellen 25 bis 30). Hierbei werden die Ausländer in Deutschland nach Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit (Tabellen 9, 14–16, 20, 25–27), nach Alter und Familienstand (Tabellen 10, 17, 21, 28), nach Religionsbekenntnis (Tabellen 13, 24) sowie nach Beruf und Berufsstellung (Tabellen 11, 12, 18, 19, 22, 23, 29, 30) ersichtlich gemacht. Die Schlußtabellen (31, 32) behandeln die Ausländer nach Alter, Familienstand und Beruf mit Gegenüberstellung ihrer Herkunftsländer und ihrer deutschen Aufenthaltsgebiete.

Nachstehend soll nun der wesentliche Inhalt des Tabellenwerks textlich erörtert werden. Und zwar wird entsprechend der Anordnung des Tabellenwerks in einem ersten Abschnitt von den Deutschen im Auslande, in einem zweiten von den Ausländern im Deutschen Reich die Rede sein; in einem dritten Abschnitt kommt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der beiden ersten Abschnitte der Bevölkerungsaustausch zwischen Deutschland und dem Auslande zur Darstellung.

## Abchnitt I.

### Die Deutschen im Auslande.

#### 1. Die Deutschen in den einzelnen fremden Ländern.

Wie bemerkt, liegen über die Deutschen im Auslande zweierlei Nachweisungen vor, solche, die sich auf die in Deutschland geborenen, im Auslande befindlichen Personen beziehen, und solche über im Auslande befindliche Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Von diesen Nachweisen hat jede Art ihren besonderen Wert. Die Nachweisungen über die Reichsangehörigen im Auslande sind namentlich in Hinblick auf politische Maßnahmen, sei es des Heimats-, sei es des Aufenthaltsstaates, von Bedeutung, insofern für Beurteilung der Zweckmäßigkeit und Wirkung solcher Maßnahmen die Kenntnis des Personenkreises, auf die sie sich erstrecken, erwünscht sein kann. Freilich darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Staatsangehörigkeit schon innerhalb des Reichs infolge der nicht bloß bei den untersten Volksschichten bestehenden Unklarheit über den Rechtsbegriff große Schwierigkeiten vom Standpunkte einer genauen Feststellung verursacht. Im Auslande kommt für die Deutschen hinzu, daß vielfach, namentlich in den englischen und sonstigen Kolonialgebieten sowie in den mittel- und südamerikanischen selbständigen Staaten, die Aufnahme in die dortige Staatsangehörigkeit und die Preisgabe der deutschen Staatsangehörigkeit sehr erleichtert ist, und die Wenigsten sich bewußt sind, daß sie mehrere Staatsangehörigkeiten nebeneinander besitzen können<sup>1)</sup>.

Die Nachweise über die Reichsgebürtigen im Auslande bieten besonders für Untersuchungen der Wanderungsverhältnisse (der äußeren

<sup>1)</sup> Vergl. E. Hasse, Statistische Ermittlung der Deutschen. Deutsche Erde. 1903, S. 68.

<sup>2)</sup> Wie groß die erwähnten Abweichungen sind, läßt sich für einige Länder, nämlich Österreich-Ungarn, Serbien, die Schweiz, Spanien, Belgien, die Niederlande, Schweden dartun. Die dort ermittelten Reichsangehörigen können geschieden werden in solche, die in Deutschland geboren sind, und in solche mit anderem Geburtslande. Im ganzen hielten sich daselbst — zu der betreffenden Zählungszeit — 373 495 deutsche Reichsangehörige auf; davon waren 233 961 oder 62,64 % im Deutschen Reich, 139 534 oder 37,36 % außerhalb desselben geboren. Von den letzteren Personen stammten die meisten, nämlich 133 049 aus dem Lande ihres Aufenthaltes, 6 485 aus einem dritten Lande. Speziell für die Schweiz, Spanien und Belgien ist außer der Zahl der Reichsangehörigen auch die Zahl der Reichsgebürtigen und für die letzteren auch die Staatsangehörigkeit bekannt. Die Zahl der Reichsangehörigen in diesen drei Ländern beträgt 224 657, die der Reichsgebürtigen 177 780. Von den Reichsangehörigen sind geboren:

im Deutschen Reich . . . . .	135 342
im Lande des Aufenthalts . . . . .	85 396
in einem dritten Lande . . . . .	3 919
außerhalb des Deutschen Reichs also . . . . .	89 315
Von den Reichsgebürtigen waren Staatsangehörig:	
im Deutschen Reich . . . . .	135 342
im Lande des Aufenthalts . . . . .	38 244
in einem dritten Lande . . . . .	4 194
zusammen nicht im Deutschen Reich . . . . .	42 438

Bei 135 342 Personen sind also die Eigenschaften der deutschen Staatsangehörigkeit und Reichsgebürtigkeit vereinigt, weshalb diese Zahl hier wie dort erscheint. Sieht man die Reichsgebürtigen, die in den genannten Ländern sich aufhielten, als dahin aus dem Reich Übergewanderte an, so befinden sich unter der Gesamtheit der Reichsangehörigen 89 315 Personen, die nicht aus Deutschland Übergewandert sind, wogegen 42 438 Reichsgebürtige, die in den genannten Ländern anwesend waren, in jener Gesamtheit nicht zur Erscheinung kommen. Daraus erhellt ziffernmäßig, wie unzulänglich die Nachweise über die Staatsangehörigkeit als Unterlagen für Untersuchungen der äußeren Wanderungen wären.

Wanderungen) geeignete Grundlagen. Hierbei läßt sich mit den Nachweisungen über die Staatsangehörigen weniger auskommen. Denn die Staatsangehörigen eines Landes, die sich in einem anderen Lande aufhalten, kommen keineswegs sämtlich aus ersterem, andererseits besitzen die aus einem Lande in ein anderes Verzogenen nicht sämtlich die Staatsangehörigkeit des ersteren. So erwerben nach der deutschen Gesetzgebung die im Auslande geborenen Kinder eines Deutschen die Reichsangehörigkeit, und für eine Ausländerin begründet die Verheiratung mit einem Deutschen ebenfalls die Reichsangehörigkeit. Auf der anderen Seite hat ein Teil der ausgewanderten Deutschen die Reichsangehörigkeit verloren, sei es durch Entlassung oder durch zehnjährigen Aufenthalt im Auslande oder durch Verheiratung mit einem Ausländer oder aus anderen Gründen<sup>3)</sup>.

Selbstverständlich müssen die eben charakterisierten Nachweise andere, geringere Zahlen an Deutschen im Auslande liefern, als wenn man zum Gegenstand der Ermittlung das deutsche Volkstum im Auslande machen würde; denn hierfür bieten die Reichsgebürtigen und Reichsangehörigen zwar Anhaltspunkte, aber keine erschöpfenden. Der Begriff Volkstum oder Nationalität ist weitgehender, er umfaßt die Gesamtheit von Menschen gemeinsamer Abstammung, die ein und dieselbe Sprache sprechen, eine gemeinsame politische und kulturelle Entwicklung durchgemacht haben und das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit besitzen<sup>3)</sup>.

Was nun das Ergebnis der amtlichen Ermittlungen anlangt, so befinden sich im Auslande 3 029 514 deutsche Reichsgebürtige und außerdem 450 392 Personen, die zwar nicht im Deutschen Reich geboren sind, aber die deutsche Staatsangehörigkeit haben; insgesamt ist für 700 710 Personen im Auslande die Reichsangehörigkeit nachgewiesen.

Auf die einzelnen Länder verteilen sich die im Auslande weilenden — sei es reichsgebürtigen, sei es reichsangehörigen — Deutschen wie folgt:

L ä n d e r mit Angabe, ob Zahlen über Reichsgebürtige oder über Reichsangehörige vorliegen	Zäh- lungs- jahr	Deutsche in den neben genannten Ländern			
		über- haupt	männ- liche	weib- liche	auf 100 000 Einwohner des be- treffenden Landes
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	1900	1 063 64	50 346	56 018	406,7
Ungarn (R.-Ang.) . . . . .	1900	8 020	3 638	4 382	41,7
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.) . . . . .	1897	1 511 02	74 323	76 779	120,3
Finnland (R.-Geb.) die Städte Helsingfors, Abo, Tammerfors und Wiborg . . . . .	1900	805	519	286	.
„ R.-Ang. „ . . . . .	„	581	345	236	.
Serbien (R.-Geb.) . . . . .	1900	441	218	223	19,1
„ (R.-Ang.) . . . . .	„	379	180	199	16,4
Rumänien (R.-Ang.) . . . . .	1899	7 733	.	.	129,8

<sup>3)</sup> Vergl. R. Böckh, Der Deutschen Volkszahl und Sprachgebiet in den europäischen Staaten. Berlin 1869, S. 19 fg. — J. Neumann, Volk und Nation. Leipzig 1888. — E. Hasse, Das Deutsche Reich als Nationalstaat, München 1905, S. 10 und 40; Handbuch des Alldeutschen Verbands, 9. Aufl. 1905, S. 49, 73. Hiernach werden 89 403 500 Deutsche auf der ganzen Erde schätzungsweise angenommen.

<sup>4)</sup> Der österreich. Volkszählungsbericht führt 112 971 (54 184 m., 58 787 w.) Deutsche auf, der russische Volkszählungsbericht 158 103 (77 663 m., 80 440 w.).

Länder mit Angabe, ob Zahlen über Reichsgebürtige oder über Reichsangehörige vorliegen	Deutsche in den neben genannten Ländern					Länder mit Angabe, ob Zahlen über Reichsgebürtige oder über Reichsangehörige vorliegen	Deutsche in den neben genannten Ländern				
	Jäh- rungs- jahr	über- haupt	männ- liche	weib- liche	auf 100 000 Einwohner des be- treffenden Landes		Jäh- rungs- jahr	über- haupt	männ- liche	weib- liche	auf 100 000 Einwohner des be- treffenden Landes
Bulgarien (R.-Geb.) . .	1904	187	117	70	5,6	Panama (R.-Geb.) . .	1905	49	41	8	.
" (R.-Ang.) . .	"	339	175	164	10,2	" (R.-Ang.) . .	"	56	45	11	.
Montenegro (R.-Ang.)	1904	6	3	3	.	Falklandinseln (R.-Geb.)	1901	19	12	7	930,0
Türkei (R.-Ang.) . .	1904 <sup>1)</sup>	3 399	1 623	1 746	.	Ägypten (R.-Ang.) . .	1897	1 281	745	536	13,2
Griechenland (R.-Geb.)	1905	191	128	63	7,8	Algerien (R.-Ang.) . .	1896	3 319	2 084	1 235	70,0
" (R.-Ang.) . .	"	227	166	61	9,3	Sierra Leone (R.-Ang.)	1901	64	63	1	83,5
Italien (R.-Ang.) . . .	1901	10 745	.	.	32,8	Marokko (R.-Ang.) . .	1904	184	103	81	3,7
Spanien (R.-Geb.) . .	1900	2 218	1 608	610	11,9	Absessinien (R.-Geb.) .	1904	3	3	—	.
" (R.-Ang.) . .	"	3 011	1 930	1 081	16,2	Liberia (R.-Ang.) . . .	1904	40	.	.	1,5
Portugal (R.-Ang.) . .	1900	927	470	457	17,1	Mauritius (R.-Geb.) . .	1901	21	20	1	5,7
Schweiz (R.-Geb.) . .	1900	134 599	61 628	72 971	4 061,8	" (R.-Ang.) . .	"	21	20	1	5,7
" (R.-Ang.) <sup>2)</sup> . .	"	168 238	77 809	90 429	5 076,9	Sanfibar (R.-Geb.) . .	1904	33	28	5	16,5
Frankreich (R.-Ang.) .	1896	90 746	38 917	51 829	237,1	" (R.-Ang.) . .	"	33	28	5	16,5
Luxemburg (R.-Geb.) .	1900	14 637	7 950	6 687	6 187,9	Spanische Kolonien in Afrika (R.-Ang.) . .	1904	29	26	3	.
" (R.-Ang.) . .	"	14 931	8 169	6 762	6 312,2	Portugiesische Kolonien in Afrika (R.-Ang.)	1904 <sup>3)</sup>	248	174	65	.
Belgien (R.-Geb.) . . .	1900	40 963	19 225	21 738	612,0	Cap der guten Hoffnung (R.-Geb.) . . . . .	1904	114	.	.	4,7
" (R.-Ang.) . . .	"	53 408	25 054	28 354	797,9	Persien (R.-Ang.) . . .	1904	49	32	17	.
Niederlande (R.-Ang.)	1899	31 654	16 588	15 066	620,2	Brit. Indien (R.-Geb.)	1901	1 696	1 255	441	0,6
Dänemark (R.-Geb.) .	1901	35 061	17 865	17 196	1 431,3	Niederl. Indien (R.-Geb.)	1900	1 382	1 142	240	3,8
Schweden (R.-Ang.) .	1900	2 421	1 323	1 098	47,1	Berein. Malayische Staaten (R.-Ang.) . .	1901	21	12	9	3,1
Norwegen (R.-Geb.) .	1900	2 787	1 700	1 087	124,9	Strait Settlements (R.-Geb.) . . . . .	1901	279	198	81	48,8
" (R.-Ang.) . .	"	1 766	.	.	79,5	Siam (R.-Ang.) . . .	1904	153	130	23	3,1
England und Wales (R.-Geb.) . . . . .	1901	49 133	30 356	18 777	151,1	China (R.-Ang.) . . .	1903	1 658	.	.	.
Schottland (R.-Geb.) .	1901	3 232	2 014	1 218	72,3	Korea (R.-Geb.) . . .	1904	28	21	7	0,5
Irland (R.-Geb.) . . .	1901	1 037	583	454	23,3	" (R.-Ang.) . . .	"	43	22	21	.
Canada (R.-Geb.) . .	1901	27 302	.	.	508,3	Japan (R.-Ang.) . . .	1898	603	.	.	1,3
" (R.-Ang.) . .	"	6 486	.	.	120,8	" (R.-Ang.) . . .	1903	(654)	(475)	(179)	(1,3)
Berein. Staaten von Amerika (R.-Geb.) . .	1900	2669 164	1437 445	1231 719	3 498,1	Australien (R.-Geb.) .	1901	42 671	.	.	520,7
Kuba (R.-Ang.) . . .	1904	382	232	150	24,3	<p>Außer den hier aufgeführten Angaben liegen für einzelne Länder noch Berichte der Kaiserlichen Konsula vor, die indessen, wie sie selbst zugeben, in der Hauptsache auf Schätzungen beruhen und daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen können.</p> <p>Besonders ausführliche Daten wurden seitens der Konsularbehörden in Chile über die dort befindlichen Deutschen geliefert. Ihr Vorzug liegt in der eingehenden geographischen Gliederung der Nachweise. Dagegen sind sie, obschon auf den neuesten Stand bezüglich, schwerlich so vollständig, als die obigen offiziellen Angaben vom Jahre 1895; während letztere von 7 049 Deutschen in Chile berichten, sind es nach der Konsularmitteilung von 1905 nur 3 407, so daß hier bloße Schätzungen zu vermuten sind. Die Verteilung dieser 3 407 Deutschen auf das Land zeigt die Übersicht auf Seite 5*.</p> <p>Der absoluten Zahl nach sind nach obiger Übersicht am meisten Deutsche in:</p> <p>den Vereinigten Staaten von Amerika (R.-Geb.) . . . . . 2 669 164</p> <p>der Schweiz (R.-Ang.) . . . . . 168 238</p> <p>" (R.-Geb.) . . . . . 134 599</p> <p>Rußland (ohne Finnland) (R.-Ang.) . . . . . 151 102</p> <p>Österreich (R.-Ang.) . . . . . 106 364</p> <p>Frankreich (R.-Ang.) . . . . . 90 746</p> <p>Großbritannien (R.-Geb.) . . . . . 53 402</p>					
Portorico (R.-Ang.) . .	1904	46	46	—	.						
Philippinen (R.-Geb.)	1903	368	.	.	.						
" (R.-Ang.) . .	1904	202	175	27	2,6						
Mexiko (R.-Ang.) . .	1900	2 565	1 980	585	18,9						
Brit. Honduras (R.-Geb.)	1901	37	29	8	98,7						
Haiti (R.-Ang.) . . .	1904	184	127	57	.						
San Domingo (R.-Ang.)	1904	45	27	18	.						
St. Thomas (R.-Ang.) .	1904	15	8	7	.						
Venezuela (R.-Ang.) .	1904 <sup>4)</sup>	612	297	193	.						
Uruguay (R.-Geb.) . .	1904	854	802	52	87,3						
" (R.-Ang.) . .	"	252	155	97	.						
Paraguay (R.-Ang.) .	1904	916	.	.	.						
Argentinien (R.-Ang.)	1895	17 143	10 978	6 165	433,5						
Chile (R.-Ang.) <sup>4)</sup> . .	1895	7 049	.	.	259,9						
Peru (R.-Ang.) . . .	1904 <sup>5)</sup>	535	378	153	.						
Ecuador (R.-Ang.) . .	1904	134	87	47	.						
Kolumbien (R.-Geb.) .	1905	203	.	.	.						
" (R.-Ang.) . .	"	345	226	119	.						

<sup>1)</sup> Hierunter 30 ohne Angabe des Geschlechts. — <sup>2)</sup> Die Schweizer Statistik gibt die Zahl der deutschen Reichsangehörigen in der Schweiz mit 168 451 an. Diese Differenz ist wohl dadurch zu erklären, daß das Kaiserliche Statistische Amt bei der Auszählung der von der Schweiz zur Verfügung gestellten Zählungsformulare nur die ortsanwesenden Deutschen in der Schweiz berücksichtigt. — <sup>3)</sup> Hierunter 122 ohne Angabe des Geschlechts. — <sup>4)</sup> Siehe auch die Zusammenstellung der Konsulatsberichte auf Seite 5\* — <sup>5)</sup> Hierunter 4 ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>6)</sup> Hierunter 9 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

Australien (R.-Geb.) . . . . .	42 671
Belgien (R.-Ang.) . . . . .	53 408
" (R.-Geb.) . . . . .	40 963
Dänemark (R.-Geb.) . . . . .	35 061
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	31 654
Canada (R.-Ang.) . . . . .	6 486
" (R.-Geb.) . . . . .	27 302
Argentinien (R.-Ang.) . . . . .	17 143
Luxemburg (R.-Ang.) . . . . .	14 931
" (R.-Geb.) . . . . .	14 637
Italien (R.-Ang.) . . . . .	10 745.

Für die Stärke der Verbreitung der Deutschen in einzelnen Ländern ist neben den wirtschaftlichen Verhältnissen Größe und Lage derselben zu Deutschland von Belang. Betrachtet man zu dem Behuf das Verhältnis, in dem die Zahl der Deutschen in den einzelnen Ländern zur Gesamtbevölkerung des betreffenden Landes steht, so ergibt sich, daß, abgesehen von den Zentren der überseeischen Auswanderung — den Vereinigten

Staaten, Chile, Argentinien, Canada — die Deutschland am nächsten gelegenen Länder auch relativ am meisten Deutsche aufweisen. An erster Stelle steht Luxemburg, wo 6,2 % aller Einwohner deutsche Reichsgebürtige sind, dann folgen:

die Schweiz (R.-Geb.) . . . . .	mit 4,1 %	der Bevölkerung
die Vereinigten Staaten (R.-Geb.) . . . . .	3,5 %	" "
Dänemark (R.-Geb.) . . . . .	1,4 %	" "
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	0,6 %	" "
Belgien (R.-Geb.) . . . . .	0,6 %	" "
Australien (R.-Geb.) . . . . .	0,5 %	" "
Canada (R.-Geb.) . . . . .	0,5 %	" "
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	0,4 %	" "
Argentinien (R.-Ang.) . . . . .	0,4 %	" "
Chile (R.-Ang.) . . . . .	0,3 %	" "
Frankreich (R.-Ang.) . . . . .	0,2 %	" "
Rußland (R.-Ang.) . . . . .	0,1 %	" "

## Die Deutschen in Chile nach den Konsularberichten.

Konsulatsbezirke	In den neben genannten Konsulatsbezirken wurden ermittelt								Bemerkungen
	Deutsche Reichsangehörige				Im Deutschen Reich Geborene				
	m.	w.	un- bekannt	zus.	m.	w.	un- bekannt	zus.	
Valdivia . . . . .	153	50	( <sup>1</sup> 190	393	.	.	( <sup>1</sup> 1100	( <sup>1</sup> 1100	<sup>1)</sup> Schätzung.
Tocopilla . . . . .	27	10	—	37	28	10	—	38	Diese Zahlen beziehen sich auf die eingetragenen Reichs- deutschen. Nach Schätzung des Konsuls beträgt die Zahl der nicht eingetragenen Personen 600—700. Die Zahl derjenigen, die die Reichsangehörigkeit ver- loren haben, wird auf 1 000 geschätzt.
Taltal . . . . .	44	15	—	59	49	13	—	62	
Tacna-Arica . . . . .	5	1	—	6	12	—	—	12	
Santiago . . . . .	389	314	—	703	285	69	—	354	
Punta Arenas . . . . .	44	.	34	78	44	.	.	44	Es sind nur Männer und Kinder nachgewiesen. In die Matrikel eingetragen.
Puerto Montt . . . . .	201	.	.	201	190	.	.	190	Nicht in die Matrikel eingetragen.
Pisagua . . . . .	.	.	381	381	.	.	( <sup>2</sup> 197	( <sup>2</sup> 197	<sup>2)</sup> Eingewanderte Deutsche; die Zahl ihrer Familien- angehörigen beträgt nach Schätzung 725.
Osorno . . . . .	1	4	—	5	3	—	—	3	Schätzung.
Iquique . . . . .	30	.	62	92	30	.	161	191	
Tarapaca . . . . .	.	.	73	73	.	.	135	135	
Coronel . . . . .	( <sup>3</sup> 63	( <sup>4</sup> 11	—	74	92	.	.	( <sup>5</sup> 92	
Coquimbo . . . . .	8	5	—	13	7	5	—	12	<sup>3)</sup> Hierunter 10 Kinder. <sup>4)</sup> Nur Kinder. Frauen sind nicht aufgeführt. <sup>5)</sup> Frauen sind nicht aufgeführt.
Concepcion	17	6	—	23	24	—	—	24	
Concepcion (Prov.) . . . . .			Kinder						
Cautin . . . . .	131	.	191	322	226	.	.	226	Bei den deutschen Reichsangehörigen sind Frauen nicht nachgewiesen. Die Kinder sind als Reichsdeutsche nicht bezeichnet, die Zahl ist auch nur im allgemeinen angegeben. Ebenfalls sind bei den im Deutschen Reich Geborenen keine Frauen und Kinder nachgewiesen. Die Zahl der Kinder beträgt insgesamt 1 160.
Malleco . . . . .	44	.	107	151	127	.	.	127	
Urauco . . . . .	44	.	129	173	151	.	.	151	
Pinareß . . . . .	8	.	5	13	51	.	.	51	
Nuble . . . . .	4	.	9	13	13	.	.	13	
Biobio . . . . .	12	.	45	57	26	.	.	26	
Zus. Bez. Concepcion . . . . .	11	.	10	21	38	.	.	38	
Caldera . . . . .	254	.	496	750	632	.	.	632	
Antofagasta . . . . .	9	3	—	12	19	5	—	24	Die hier aufgeführten im Deutschen Reich Geborenen sind sämtlich deutsche Reichsangehörige, also in den betreffenden Zahlen enthalten. Andere im Deutschen Reich Geborene sind nicht nachgewiesen.
Valparaiso . . . . .	46	8	—	54	46	8	—	54	
Zusammen Chile (nach Konsular- berichten) 1905 . . . . .	318	135	—	453	270	45	—	315	
Hingegen nach der Zählung vom 11. 8. 95 . . . . .									
	1 609	562	1 236	3 407	1 731	155	1 593	3 479	
				7 049					

Gering ist der Anteil der deutschen Reichsangehörigen an der Bevölkerung Schwedens, wo sie nur 0,08 % derselben ausmacht. Dies steht im Einklang damit, daß in diesem Lande die fremde Bevölkerung überhaupt gering vertreten ist und nur 0,5 % der Gesamtbevölkerung ausmacht.

Von welchem Einfluß die geographische Lage zu Deutschland und wirtschaftliche Momente eines Landes auf die Verbreitung der Deutschen im Auslande sind, zeigt sich auch ganz besonders darin, daß sich in einzelnen Ländern besondere Konzentrationspunkte für die deutsche Einwanderung erkennen lassen.

So sind innerhalb Österreichs die Reichsdeutschen besonders stark vertreten in Böhmen, Niederösterreich und Schlesien, in Landes- teilen also, die einerseits nahe den deutschen Grenzen liegen,<sup>1)</sup> andererseits intensive wirtschaftliche Entfaltung zeigen. So wurden gezählt:

in Deutsche Reichsangehörige	
Nieder-Österreich . . . . .	25 389
Ober-Österreich . . . . .	5 439
Salzburg . . . . .	3 896
Tirol . . . . .	7 164
Borarlberg . . . . .	6 532
Böhmen . . . . .	33 474
Schlesien . . . . .	11 331

Nicht weniger als 19 055 deutsche Reichsangehörige leben in Wien. In den übrigen Großstädten finden sich wesentlich weniger Deutsche, beispielsweise in Graz 1 466, in Prag nur 822.

In Ungarn ist es das Donau-Tisza-Beden mit Budapest, wo die Deutschen in erheblicherer Zahl vorkommen. Über ein Viertel aller in Ungarn lebenden deutschen Reichsangehörigen (2 628) wohnt in der Hauptstadt Budapest.

In Rußland bildet das dem Deutschen Reiche benachbarte Polen den Hauptansammlungspunkt der deutschen Reichsangehörigen; 51 740, d. h. mehr als  $\frac{1}{2}$ , aller in Rußland sich aufhaltenden Deutschen wurden in Polen gezählt. An zweiter Stelle steht Westrußland, das 28 910 deutsche Reichsangehörige zählte; die Ostprovinzen rangieren mit 27 873 Deutschen an dritter Stelle. Unter den übrigen Gebietsteilen Rußlands ragt noch besonders Südrußland hervor, in dem 23 460 deutsche Reichsangehörige ermittelt wurden.

Als besondere Anziehungspunkte, wie für die Fremden überhaupt, so auch für die Deutschen, erweisen sich die Großstädte. Es hatten St. Petersburg 11 859, Moskau 6 291 (also nahezu  $\frac{2}{3}$ , aller Deutschen, die sich in Großrußland aufhielten), Riga 7 317, Lodz (wohl wahrscheinlich in erster Linie seiner entwickelten Industrie wegen) 5 754, Warschau 4 360, das handeltreibende Odessa 2 968 deutsche Reichsangehörige.

Die Deutschen in Bulgarien wohnen fast ausschließlich in Städten, hauptsächlich in Sofia, wo sich 133 von 187 im Lande gezählten Reichsgebürtigen befinden.

Von den Schweizer Kantonen sind es in erster Linie die nördlichen, die deutschen Grenzdistrifte, die eine starke reichsdeutsche Bevölkerung aufweisen. Im Kanton Zürich wohnen allein mehr als ein Viertel aller in der Schweiz lebenden, in Deutschland geborenen Personen nämlich 36 439; an zweiter Stelle folgt Kanton Basel-Stadt mit 29 745, in weitem Abstand kommt sodann der Kanton St. Gallen, wo 13 587 in Deutschland Geborene gezählt wurden. Auch der Kanton Graubünden hat neustens eine größere Zahl von Deutschen aufzuweisen.<sup>2)</sup> Unter den Großstädten ragt außer dem eben erwähnten Basel noch die Stadt

Zürich hervor, wo 24 926 Deutsche leben; Genf, die drittgrößte Stadt der Schweiz, hat nur 2 567 in Deutschland Geborene.

Die in Italien lebenden deutschen Reichsangehörigen konzentrieren sich in der Hauptsache auf Oberitalien und Latium mit Rom. Es halten sich Reichsdeutsche auf in Piemont 833, in Ligurien 3 025, in der Lombardei 2 127, ferner in der Provinz Venetien 449, in Toscana 780. Latium mit Rom weist 1 844 deutsche Reichsangehörige auf, Campanien 843, Sizilien 427, alle übrigen Landesteile zusammen 417.

Ähnlich wie in der Schweiz liegen die Verhältnisse in Frankreich, wo einerseits die Hauptstadt des Landes mit ihrer Umgebung, andererseits das dem Reiche zunächst gelegene Gebiet für die Ansiedlung der Deutschen die Hauptrolle spielt. Von den 90 746 deutschen Reichsangehörigen, die in Frankreich leben, wohnen im Seine-Departement 33 685; die nächsthohen Zahlen weisen die Grenzdepartements auf, nämlich:

Dep. Meurthe-et-Moselle . . . . .	17 136
„ Vosges . . . . .	6 438
„ Rhin- (Haute-) . . . . .	4 805
„ Marne . . . . .	2 522
„ Meuse . . . . .	2 441

Von den Luxemburgischen Kantonen übt eine besonders hohe Anziehungskraft, wie überhaupt auf die Fremden, so auch auf die Deutschen der industrielle Kanton Esch mit seiner starken Arbeiterbevölkerung aus (5 969 Reichsgebürtige d. h. 40,78 % der Gesamtzahl der Deutschen). Daneben tritt die Landeshauptstadt (2 001) mit ihrer Umgebung, dem Kanton Luxemburg-Land (1 595). Diese 3 Kantone zählen fast doppelt so viel Deutsche als alle anderen Gebietsteile zusammen. Am schwächsten ist das deutsche Element in den dem Reiche entferntest liegenden Kantonen Capellen und Redingen vertreten.

In Belgien wohnen mehr als ein Drittel (15 298) der Deutsch-Gebürtigen in Großstädten. Die Konzentration um großstädtische Mittelpunkte zeigt sich besonders darin, daß die drei Provinzen Antwerpen, Brabant und Lüttich, in denen die hauptsächlichsten Großstädte Belgiens liegen, allein 35 301 Reichsgebürtige aufweisen, während auf alle anderen Provinzen nur 5 662 entfallen.

In den Niederlanden wohnen von den 31 654 deutschen Reichsangehörigen, die in diesem Lande leben, 9 520 in den vier Großstädten. Hinsichtlich der deutschen Reichsangehörigen in den Niederlanden gibt die niederländische Statistik<sup>3)</sup> noch Zahlen nach Ortsgrößtenklassen. Es treffen auf:

	absolut	%
Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern	9 639	30,25
„ „ 20 000 — 100 000	4 115	12,91
„ „ 5 000 — 20 000	9 867	30,97
„ „ weniger als 5 000	8 244	25,87
	31 865	100,00

In dem landwirtschaftlichen Dänemark gehören die Deutschen meist zur ländlichen Bevölkerung, doch weist auch Kopenhagen eine beträchtliche Anzahl — 8 415 — von 35 061 im ganzen Lande lebenden deutschen Reichsgebürtigen auf.

Die in Schweden gezählten Reichsangehörigen (2 421) treffen mit 484 bzw. 424 auf Stockholm und Göttingburg. — In Norwegen wohnt fast die Hälfte aller (2 787) deutschen Reichsgebürtigen in Christiania, nämlich 1 160.

<sup>3)</sup> Bijdragen tot de Statistiek van Nederland. N. V. XXXII. Die von der statistischen Zentralfstelle des Königreichs der Niederlande ermittelte Zahl weicht etwas von der seitens des Kaiserlichen Statistischen Amtes gewonnenen Ziffer ab.

<sup>1)</sup> Vergl. Näheres in Österr. Statistik Bd. LXIV 2. Heft S. V.

<sup>2)</sup> Vergl. Sartorius v. Waltershausen, die Germanisierung der Ratoromanen in der Schweiz. Stuttgart 1900; ders. in „Deutsche Erde“ 1901 S. 190, 1905 S. 56.



In Großbritannien drängen sich die deutschen Reichsgebürtigen um zwei Mittelpunkte zusammen, einmal um die Hauptstadt und in zweiter Linie um das industrielle Zentrum des Nordens. London, wo mehr als die Hälfte aller in ganz Großbritannien lebenden Fremden wohnen, zählt 27 427 d. h. 51,4 % der in Großbritannien ermittelten Deutschen, dazu kommen die Grafschaften Essex (2 398) und Middlesex (2 223), Londons nähere Umgebung, sowie die Industriegegenden Lancashire (4 314) und Yorkshire (2 515). Für das ganze übrige Gebiet verbleiben 10 256.

Ähnliche Erscheinungen wie in Europa sind auch in den überseeischen Ländern festzustellen. Die Deutschen Canadas befinden sich zum größten Teile in den deutschen Distrikten der Union nächstgelegenen Provinzen. So wohnen von 27 302 Reichsgebürtigen 18 699 in Ontario, 2 283 in Manitoba, 1 478 in Britisch-Columbia.

In den Vereinigten Staaten, wo die Deutsch-Geborenen 3,5 % der Gesamtbevölkerung, 4,0 % der weißen Bevölkerung ausmachen, sind es besonders die nördlichen Zentralstaaten und die nordatlantischen Staaten, welche viele Deutsche zählen. Es verteilen sich nämlich die 2 669 164 in den Vereinigten Staaten ermittelten deutschen Reichsgebürtigen, abzüglich der im Militär- und Marinedienst beschäftigten Personen, auf die einzelnen Staatengruppen wie folgt:

	Deutsch- Geborene	%, der Gesamt- Bevölkerung	%, der weißen Bevölkerung
Nordatlantische Staaten . . .	883 908	4,2	4,3
Südatlantische Staaten . . .	72 705	0,7	1,1
Nördl. Zentral-Staaten . . .	1 461 603	5,6	5,7
Südliche Zentral-Staaten . . .	109 743	0,8	1,1
Westliche Staaten . . . . .	135 459	3,3	3,5
Alaska . . . . .	1 020	.	.
Hawaii . . . . .	1 154	.	.

Der am stärksten von Deutschen bewohnte Staat ist New-York, wo allein 480 026 in Deutschland Geborene gezählt wurden.

Die Hälfte aller Deutschgebürtigen lebt in Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern; über eine Million (1 001 618) finden sich von ihnen in den 19 Großstädten mit über 200 000 Einwohnern. Am meisten bevorzugt von den Deutschen als Aufenthaltsort ist die Stadt New-York, wo 322 343 in Deutschland Geborene gezählt wurden, an zweiter Stelle steht Chicago, das 170 738 Deutsche aufwies.

Übrigens läßt sich gerade bei den Ver. Staaten von Amerika zeigen, wie die numerische Stärke der deutschen Bevölkerung im Auslande erst bei Berücksichtigung der Gebürtigkeit beider Eltern voll zur Erscheinung gelangt. Es haben nämlich von der Gesamtbevölkerung der Ver. Staaten von Amerika mehr als ein Zehntel, von der weißen fast ein Achtel, für Vater oder Mutter oder für beide Eltern Deutschland als Geburtsort nachgewiesen

Geboren in	Beide Eltern	Vater oder Mutter
Nicht in den Ver. St. v. A. . .	21 074 679	5 124 260
davon Deutschland . . . . .	6 244 799	1 587 882

Andererseits verdient hier die Häufigkeit des Erwerbs des Staatsbürgerrechts in den Ver. Staaten von Amerika besondere Hervorhebung; sie bringt es mit sich, daß die Daten über die deutschen Reichsangehörigen in den Ver. Staaten wenig geeignet sind, die dortige Verbreitung des deutschen Elements zu veranschaulichen. Von der gesamten weißen Bevölkerung der Ver. Staaten, die im wahlberechtigten Alter steht (über 21 Jahr), war ein Viertel (25,9 %) im Auslande geboren; unter diesen waren fast zwei Drittel (65,9 %) naturalisiert, fast ein weiteres Zehntel (9,6 %) hatte die erforderlichen Schritte zur Naturalisation getan, und nur ein Viertel (24,6 %) waren noch gänzlich fremde

Staatsbürger geblieben. Und zwar sind besonders die Deutschen unter den dort vertretenen Völkerschaften auf Erwerb des amerikanischen Bürgerrechts bedacht; nur 8 % der Deutschen haben nach dem Censur 1900 diese Absicht weder verwirklicht noch erklärt.

In Mexiko kommen neben den größeren Handelsstädten namentlich die nördlicheren Gegenden in Betracht, so wurden gezählt in Vera-Cruz 232, in Nueva Leon 122, in Sonora 118 Deutsche.

In Argentinien drängen sich die Deutschen um die La-Plata-Länder zusammen, namentlich in den Provinzen Buenos Aires, Santa Fé, Cordoba. In der Stadt Buenos Aires allein leben 5 297 Deutsche.

Unter den 1 281 in Ägypten<sup>1)</sup> gezählten Deutschen wohnen in den Häfen<sup>2)</sup> allein 202, sämtliche aber bis auf 24 in Unterägypten. Auf die drei Städte Kairo (487), Alexandria (472) und Port Said (241) entfallen zusammen 1 200, d. h. 93,7 % der Gesamtzahl.

Von den in Marokko befindlichen 184 Reichsgebürtigen wohnt fast die Hälfte — 75 — in der Stadt Tanger.

In Ostasien kommen im wesentlichen nur die Großstädte und Hafenplätze hier in Frage, in Korea fast ausschließlich Seoul und Tschimulpo. Was China betrifft, so finden sich die Deutschen zumeist in den für den Verkehr geöffneten Häfen, außerhalb derselben kommen sie nur in geringer Zahl vor. In Japan (schätzt man<sup>3)</sup>), daß von den 603 dort gezählten Deutschen an 400 auf Yokohama, etwa 150 auf Kobe und 50 auf Tokio kommen.

Besondere Beachtung verdient noch Australien, dessen Verhältnisse in den einzelnen Staaten sehr verschieden sind. Während die Deutschen in Queensland 2,65 % und in Südaustralien 1,84 % der Bevölkerung ausmachen, nehmen sie in Westaustralien nur mit 0,88 %, in Victoria und Neu-Süd-Wales mit je 0,64 %, in Neu-Seeland<sup>4)</sup> mit 0,55 %, in Tasmanien mit 0,45 % daran teil. In Queensland ist die Küste, namentlich die Umgebung der Hauptstadt Brisbane, als Hauptsitz der Deutschen anzusehen. Von den insgesamt 13 166 Deutschen sind im Distrikt Brisbane 1002, in den benachbarten Distrikten West-Moreton 2 064, Ost-Moreton 552, Maryborough 697, Bearling-Borus-Distrikts 1 060. In dem letztgenannten Territorium bildet die Stadt Toowoomba einen Mittelpunkt deutscher Kolonisation. In Südaustralien<sup>5)</sup> ist die Pflanzstätte des Deutschtums namentlich Adelaide und die Gegend nördlich der Hauptstadt, wo ein fast ausschließlich deutscher Strich um die Stadt Tanunda gelagert ist. In dem noch wenig kultivierten Westaustralien<sup>6)</sup> wohnen von den Deutschen 748 in Städten und 774 auf dem Lande. In der Stadt Perth allein wohnen 220, in Freemantle 163. Als von den Deutschen besonders bevorzugte Distrikte sind zu nennen die Coolgardie-Distrikte (324), Freemantle (209), Perth (333). Im wesentlichen handelt es sich um die südwestlichen und nordöstlichen Gebietsteile. Von den Deutschen in Neusüd-wales wohnt fast die Hälfte in Sydney. Ähnlich ist es in Victoria: von den 7 608 dort gezählten Deutschen befinden sich 2 981 in Melbourne, in Städten, Märkten und Flecken überhaupt 3 782, auf dem Lande 3 738, auf Schiffen 74.

<sup>1)</sup> Recensement général de l'Égypte. 1897. Le Caire. Vol. 1. S. XVI fg.

<sup>2)</sup> a. a. O. S. LII.

<sup>3)</sup> Wirth, Das Deutschtum in Asien. Deutsche Erde. 1902. S. 156 fg.

<sup>4)</sup> A statistical account of Australia and New Zealand. 1902/03. S. 186.

<sup>5)</sup> Jung, Das Deutschtum in Australien und Ozeanien. München 1902. S. 16.

<sup>6)</sup> Seventh Census of Western Australia. Vol. 1. 1904. S. 216 fg. — Vol. 2. Perth. 1903. Part III.

\_\_\_\_\_

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the team.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources needed to complete them.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress regularly to ensure that the project is on track.

5. Finally, the fifth step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the outcomes against the objectives and goals to determine the effectiveness of the project and identify areas for improvement.

~~ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED~~

DATE	DESCRIPTION	AMOUNT	CHECK NO.	BANK	INTEREST	TOTAL
1960-01-01	BALANCE	100.00				100.00
1960-01-15	PAYROLL	50.00	101			150.00
1960-02-01	RENT	25.00	102			175.00
1960-02-15	UTILITIES	10.00	103			185.00
1960-03-01	SALES	75.00	104			260.00
1960-03-15	PAYROLL	50.00	105			310.00
1960-04-01	RENT	25.00	106			335.00
1960-04-15	UTILITIES	10.00	107			345.00
1960-05-01	SALES	75.00	108			420.00
1960-05-15	PAYROLL	50.00	109			470.00
1960-06-01	RENT	25.00	110			495.00
1960-06-15	UTILITIES	10.00	111			505.00
1960-07-01	SALES	75.00	112			580.00
1960-07-15	PAYROLL	50.00	113			630.00
1960-08-01	RENT	25.00	114			655.00
1960-08-15	UTILITIES	10.00	115			665.00
1960-09-01	SALES	75.00	116			740.00
1960-09-15	PAYROLL	50.00	117			790.00
1960-10-01	RENT	25.00	118			815.00
1960-10-15	UTILITIES	10.00	119			825.00
1960-11-01	SALES	75.00	120			900.00
1960-11-15	PAYROLL	50.00	121			950.00
1960-12-01	RENT	25.00	122			975.00
1960-12-15	UTILITIES	10.00	123			985.00
1961-01-01	BALANCE	100.00				1085.00

\_\_\_\_\_

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes that proper record-keeping is essential for transparency and accountability, particularly in the context of public administration or corporate governance.

2. The second part outlines the various methods and tools used to collect and analyze data. This includes both traditional manual methods and modern digital technologies. The document highlights the need for robust data management systems to ensure the integrity and security of the information collected.

3. The third part focuses on the analysis and interpretation of the collected data. It discusses the importance of using appropriate statistical and analytical techniques to draw meaningful conclusions from the data. The document also addresses the challenges associated with data analysis, such as data quality and bias.

4. The fourth part discusses the application of the findings from the data analysis. It emphasizes the need for clear communication of results to stakeholders and the importance of using the findings to inform decision-making and policy development.

5. The fifth part concludes the document by summarizing the key points and providing recommendations for future research and practice. It stresses the ongoing nature of the process and the need for continuous improvement and adaptation to changing circumstances.

## 3. Die Deutschen im Auslande nach der letzten und früheren Erhebung.

Wie sich die Zahl der Deutschen im Auslande im letzten Decennium verändert hat, befragt folgende Übersicht:

## Die Deutschen im Auslande nach der letzten und vorletzten Zählung.

Länder	Es wurden ermittelt Deutsche in den neben genannten Ländern				Länder	Es wurden ermittelt Deutsche in den neben genannten Ländern			
	Zählungs- jahr	Personen	Zählungs- jahr	Personen		Zählungs- jahr	Personen	Zählungs- jahr	Personen
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	1900	106 364	1890	99 303	Verein. Staaten v. Amerika (R.-Geb.) . . . . .	1900	2 669 164	1890	2 784 894
Ungarn (R.-Ang.) . . . . .	1900	8 020	1890	6 596	Brit. Honduras (R.-Geb.) . . . . .	1901	37	1891	50
Serbien (R.-Geb.) . . . . .	1900	441	1890	368	Venezuela (R.-Ang.) . . . . .	1904	612	1891	917
Italien (R.-Ang.) . . . . .	1901	10 745	1881	5 234	Paraguay (R.-Ang.) . . . . .	1904	916	1886	476
Spanien (R.-Ang.) . . . . .	1900	3 011	1887	1 826	Chile (R.-Ang.) . . . . .	1895	7 049	1885	6 808
Schweiz (R.-Geb.) . . . . .	1900	134 599	1888	94 207	Ägypten (R.-Ang.) . . . . .	1897	1 281	1882	948
Frankreich (R.-Ang.) . . . . .	1896	90 746	1891	83 506	Algerien (R.-Ang.) . . . . .	1896	3 319	1886	4 863
Luxemburg (R.-Geb.) . . . . .	1900	14 637	1890	9 925	Sierra Leone (R.-Ang.) . . . . .	1901	64	1891	2
Belgien (R.-Geb.) . . . . .	1900	40 963	1890	36 547	Mauritius (R.-Geb.) . . . . .	1901	21	1891	34
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	1899	31 654	1889	28 732	Brit. Indien (R.-Geb.) . . . . .	1901	1 696	1891	1 458
Dänemark (R.-Geb.) . . . . .	1901	35 061	1890	31 112	Niederl. Indien (R.-Geb.) . . . . .	1900	1 382	1891	1 118
Schweden (R.-Ang.) . . . . .	1900	2 421	1890	1 622	Straits Settlements (R.-Geb.) . . . . .	1901	279	1891	364
Norwegen (R.-Geb.) . . . . .	1900	2 787	1891	1 609	China (R.-Ang.) . . . . .	1903	1 658	1893	777
Großbritannien und Irland (R.-Geb.) . . . . .	1901	53 402	1891	53 591	Japan (R.-Ang.) . . . . .	1898	603	1892	480
Canada (R.-Geb.) . . . . .	1901	27 302	1891	27 752	Australien (R.-Geb.) . . . . .	1901	42 671	1891	49 681

Darnach ist in fast allen europäischen Staaten nach den letzten Erhebungen die Zahl der Deutschen gestiegen. Besonders namhaft ist dies der Fall in der Schweiz, wo die Zahl der im deutschen Reich Geborenen innerhalb von 12 Jahren um rund 40 000 gestiegen ist, ferner in Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden und Norwegen.

Was die außereuropäischen Länder betrifft, so hat die Zahl der Deutschen sich erheblich vermehrt in Chile, Ägypten, Britisch- und Niederländisch-Indien, China und Japan.

In einigen anderen Ländern zeigt sich freilich ein Rückgang in der Zahl der Deutschen während der letzten Jahre. In England und Wales waren die Deutschen 1891 mit 50 599 unter den Ausländern am stärksten vertreten, 1901 waren sie von den Russen, deren Zahl 82 844 betrug, überholt und zählten nunmehr 49 133. Auch in außereuropäischen Ländern, wie Algier, Canada, Venezuela, Australien und besonders den Vereinigten Staaten von Amerika zeigt sich eine Abnahme

der Deutschen gegenüber früheren Jahren. Im Jahre 1890 wurden in den Vereinigten Staaten 2 784 894 in Deutschland Geborene gezählt, 1900 2 669 164. Canada beherbergte 1891 27 752 deutsche Reichsgebürtige, 1901 27 302. In Australien lebten 1891 49 681 in Deutschland Geborene, 1901 war die Zahl dieser Personen auf 42 671 zurückgegangen. Die Abnahme der Deutschen in den angeführten Ländern hat ihren Grund in dem Rückgang der deutschen Auswanderung dorthin. Während 1891 113 046 Deutsche nach den Vereinigten Staaten auswanderten, betrug 1901 ihre Zahl nur noch 19 912. Einen ähnlichen Rückgang zeigt die deutsche Auswanderung nach Australien; 1891 wanderten dorthin 438 Deutsche aus, 1901 217, 1904 nur 97. Die Auswanderung Deutscher nach Canada erreichte ihren Höhepunkt mit 6 136 im Jahre 1893. Von jenem Jahre an sank die Ziffer der Deutschen, die sich nach Britisch Nord-Amerika wandten, jährlich, 1901 betrug sie nurmehr 11. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der deutschen Auswanderer wiederum, 1904 betrug sie 332.

## 4. Die Deutschen im Auslande nach dem Geschlecht.

Was die Zusammensetzung der Deutschen im Auslande nach dem Geschlecht anlangt, so wiederholt sich — laut Übersicht S. 3\* — in verstärktem Maße die bei den Binnenwanderungen<sup>1)</sup> ziffermäßig festgestellte Tatsache, daß an Fernwanderungen die männlichen Personen namhaft stärker beteiligt sind als die weiblichen. Dementsprechend ist unter den Deutschen im Auslande das männliche Geschlecht im allgemeinen zahlreicher vertreten als das weibliche. Letzteres überwiegt bloß bei einigen Nachbarländern, so in Österreich, Ungarn, Rußland, der Schweiz, Frankreich und Belgien, sowie auch, trotz der weiteren Entfernung vom Deutschen

Reich, in Serbien und der Türkei. In Dänemark und Portugal sind die Männer nur wenig zahlreicher als die Frauen, aber in den übrigen europäischen Staaten sind sie in erheblicher Überzahl, und noch mehr ist dies der Fall in den außereuropäischen Staaten, soweit eine Feststellung möglich ist. Eine geringere Differenz zwischen den beiden Geschlechtern zeigt sich nur in Ägypten, Marokko und den Vereinigten Malayischen Staaten, die indessen der geringen Zahl der dort ansässigen Deutschen wegen keine Rolle spielen. Leider fehlen gerade für die wichtigsten unserer Auswanderungsgebiete, die Vereinigten Staaten von Amerika, Canada und Australien Nachweise über die Geschlechtsverteilung.

<sup>1)</sup> Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. 150 S. 161\*.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1906. I.

## 2. Die Deutschen im Auslande nach ihren speziellen Herkunftsgelieten.

Wie die ungleiche Größe der fremden Länder und ihre geographische Lage zu Deutschland für die Aufnahme von Deutschen, so ist natürlich auch die ungleiche Größe der einzelnen Gebietsteile des Reichs und ihre geographische Lage für die Abgabe von Volksteilen an das Ausland von Bedeutung. Dies erhellt aus Tabelle 3 und 4 (Seite 12 und 15) und

Nachtrag-Tabelle 2 (S. 121), die für die Deutschen im Auslande den Geburtsbezirk nachweisen. Ein Auszug davon folgt nachstehend für die Reichsgebürtigen in der Schweiz, Luxemburg und Belgien, für welche an der Hand der vorhandenen Daten die Überwanderung aus den einzelnen deutschen Gebieten näher verfolgt werden kann.

## Die Überwanderung aus den deutschen Gebietsteilen nach der Schweiz, Luxemburg und Belgien.

Gebietsteile des Deutschen Reichs	Von den in nachstehenden Ländern Orts- anwesenden sind in den in der Vorspalte bezeichneten Gebieten geboren			Auf 100 000 der Bevölkerung des betreffenden Gebietsteils kommen Personen, die in dem- selben geboren, aber als ortsanwesend gezählt sind in		
	Schweiz	Luxemburg	Belgien	der Schweiz	Luxemburg	Belgien
Ostpreußen . . . . .	463	68	269	23,2	3,4	13,5
Westpreußen . . . . .	408	34	171	26,1	2,2	10,9
Berlin . . . . .	982		450	52,0		23,8
Brandenburg (ohne Berlin) . . . . .	773	98	333	24,9	2,0	10,7
Pommern . . . . .	475	33	241	29,1	2,0	14,7
Posen . . . . .	412	54	185	21,8	2,9	9,8
Schlesien . . . . .	1 389	120	465	29,8	2,6	10,0
Sachsen . . . . .	1 261	119	630	44,5	4,2	22,2
Schleswig-Holstein . . . . .	522	25	274	37,6	1,8	19,7
Hannover . . . . .	1 068	99	967	41,2	3,8	37,3
Westfalen . . . . .	802	390	2 374	25,2	12,2	74,5
Hessen-Nassau . . . . .	2 115	358	1 245	111,4	18,9	65,6
Rheinland mit Hohenzollern . . . . .	5 318	8 174	25 494	91,3	140,3	437,5
Bayern rechts des Rheins . . . . .	10 487	260	1 174	196,2	4,9	22,0
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	1 211	502	268	145,6	60,4	32,2
Sachsen . . . . .	3 123	87	699	74,3	2,1	16,6
Württemberg . . . . .	36 295	154	720	1 673,0	7,1	33,2
Baden . . . . .	48 530	207	763	2 598,0	11,1	40,8
Hessen . . . . .	1 592	97	587	142,2	8,7	52,4
Beide Mecklenburg . . . . .	273	18	119	38,4	2,5	16,8
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	1 213	49	238	85,4	3,5	16,8
Oldenburg . . . . .	140	44	121	35,1	11,0	30,3
Braunschweig, Anhalt, Waldeck, beide Lippe . . . . .	428	41	197	41,9	4,0	19,3
Die 3 Hansestädte . . . . .	727	23	564	66,7	2,1	51,7
Elfaß-Lothringen . . . . .	14 536	3 583	2 377	845,4	208,4	138,2
<b>Deutsches Reich</b> <sup>(1)</sup>	<b>134 599</b>	<b>14 637</b>	<b>40 963</b> <sup>(2)</sup>	<b>238,8</b>	<b>26,0</b>	<b>72,7</b>
<b>Insbefondere Großstädte</b>	<b>9 359</b>		<b>8 177</b>	<b>102,6</b>		<b>89,7</b>

<sup>1)</sup> Darunter 42 in Preußen und 14 im Deutschen Reich Geborene ohne nähere Angabe. — <sup>2)</sup> Darunter 24 in Preußen und 14 im Deutschen Reich Geborene ohne nähere Angabe.

Es ergibt sich dabei, daß nach der Schweiz die verhältnismäßig stärkste Überwanderung aus Baden, Württemberg und Elfaß-Lothringen, weniger aus Bayern r. u. l. des Rheins, Hessen und Hessen-Nassau vor sich geht. Aus Großstädten sind auffallenderweise im ganzen genommen relativ weniger Personen nach der Schweiz verzogen als aus anderen Orten. Man hat aber einerseits die besonderen beruflichen Verhältnisse der Deutschen in der Schweiz zu berücksichtigen, andererseits die Tatsache, daß in den namhaft gemachten Gebietsteilen mit stärkerer Abgabe von Einwohnern nur zwei Großstädte (Stuttgart und Straßburg i. E.) belegen sind; im übrigen findet man für Berlin eine — verhältnismäßig recht geringe — Abgabegiffer von 52,0, für die Hanse-Städte eine solche von 66,7 auf 100 000 der Bevölkerung der betreffenden Städte.

Nach Luxemburg gibt besonders Elfaß-Lothringen und Rheinland, auch die Pfalz Deutsche ab, während die Überwanderung aus entfernteren Territorien des Reichs weit geringer wird. Über die aus deutschen Großstädten nach Luxemburg Verzogenen sind Nachweise nicht vorhanden.

Nach Belgien haben sich relativ am zahlreichsten Rheinländer und Elfaß-Lothringer gewandt. Sehr viel geringer schon ist die Überwanderung dahin aus Hessen-Nassau und Hessen; weiter nach dem Innern schwächt sich dann die Abgabegiffer noch mehr ab. Die Abgabe der Großstädte erscheint relativ größer als die der anderen Orte, wobei freilich wegen des Einflusses der Entfernung auch die geographische Lage der Großstädte in Betracht zu ziehen ist. Immerhin ist es bemerkenswert, daß nach Belgien und der Schweiz Berlin eine verhältnismäßig weit stärkere Abgabe aufweist, als die Provinz Brandenburg.

Von den 35 061 in Dänemark gezählten Reichsgebürtigen sind nicht weniger als 23 670 — d. h. 68 % — in Schleswig geboren.

Besonders stark sind unten den in der Türkei nachgewiesenen Deutschen (vergl. unten Nachtrag-Tabelle 2 S. 121) die Württemberger vertreten; im Verhältnis zur Einwohnerzahl dieses Landes am zahlreichsten von allen deutschen Gebieten. Von den 1 296 Deutschen, deren Herkunft ermittelt ist, waren 471 Preußen, 404 Württemberger, 111 aus Bayern, der Rest verteilte sich auf die übrigen deutschen Staaten.

## 3. Die Deutschen im Auslande nach der letzten und früheren Erhebung.

Wie sich die Zahl der Deutschen im Auslande im letzten Decennium verändert hat, besagt folgende Übersicht:

## Die Deutschen im Auslande nach der letzten und vorletzten Zählung.

Länder	Es wurden ermittelt Deutsche in den nebengenannten Ländern				Länder	Es wurden ermittelt Deutsche in den nebengenannten Ländern			
	Zählungsjahr	Personen	Zählungsjahr	Personen		Zählungsjahr	Personen	Zählungsjahr	Personen
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	1900	106 364	1890	99 303	Verein. Staaten v. Amerika (R.-Geb.) . . . . .	1900	2 669 164	1890	2 784 894
Ungarn (R.-Ang.) . . . . .	1900	8 020	1890	6 596	Brit. Honduras (R.-Geb.) . . . . .	1901	37	1891	50
Serbien (R.-Geb.) . . . . .	1900	441	1890	368	Venezuela (R.-Ang.) . . . . .	1904	612	1891	917
Italien (R.-Ang.) . . . . .	1901	10 745	1881	5 234	Paraguay (R.-Ang.) . . . . .	1904	916	1886	476
Spanien (R.-Ang.) . . . . .	1900	3 011	1887	1 826	Chile (R.-Ang.) . . . . .	1895	7 049	1885	6 808
Schweiz (R.-Geb.) . . . . .	1900	134 599	1888	94 207	Ägypten (R.-Ang.) . . . . .	1897	1 281	1882	948
Frankreich (R.-Ang.) . . . . .	1896	90 746	1891	83 506	Algerien (R.-Ang.) . . . . .	1896	3 319	1886	4 863
Luxemburg (R.-Geb.) . . . . .	1900	14 637	1890	9 925	Sierra Leone (R.-Ang.) . . . . .	1901	64	1891	2
Belgien (R.-Geb.) . . . . .	1900	40 963	1890	36 547	Mauritius (R.-Geb.) . . . . .	1901	21	1891	34
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	1899	31 654	1889	28 732	Brit. Indien (R.-Geb.) . . . . .	1901	1 696	1891	1 458
Dänemark (R.-Geb.) . . . . .	1901	35 061	1890	31 112	Niederl. Indien (R.-Geb.) . . . . .	1900	1 382	1891	1 118
Schweden (R.-Ang.) . . . . .	1900	2 421	1890	1 622	Strait Settlements (R.-Geb.) . . . . .	1901	279	1891	364
Norwegen (R.-Geb.) . . . . .	1900	2 787	1891	1 609	China (R.-Ang.) . . . . .	1903	1 658	1893	777
Großbritannien und Irland (R.-Geb.) . . . . .	1901	53 402	1891	53 591	Japan (R.-Ang.) . . . . .	1898	603	1892	480
Canada (R.-Geb.) . . . . .	1901	27 302	1891	27 752	Australien (R.-Geb.) . . . . .	1901	42 671	1891	49 681

Darnach ist in fast allen europäischen Staaten nach den letzten Erhebungen die Zahl der Deutschen gestiegen. Besonders namhaft ist dies der Fall in der Schweiz, wo die Zahl der im deutschen Reich Geborenen innerhalb von 12 Jahren um rund 40 000 gestiegen ist, ferner in Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden und Norwegen.

Was die außereuropäischen Länder betrifft, so hat die Zahl der Deutschen sich erheblich vermehrt in Chile, Ägypten, Britisch- und Niederländisch-Indien, China und Japan.

In einigen anderen Ländern zeigt sich freilich ein Rückgang in der Zahl der Deutschen während der letzten Jahre. In England und Wales waren die Deutschen 1891 mit 50 599 unter den Ausländern am stärksten vertreten, 1901 waren sie von den Russen, deren Zahl 82 844 betrug, überholt und zählten nunmehr 49 133. Auch in außereuropäischen Ländern, wie Algier, Canada, Venezuela, Australien und besonders den Vereinigten Staaten von Amerika zeigt sich eine Abnahme

der Deutschen gegenüber früheren Jahren. Im Jahre 1890 wurden in den Vereinigten Staaten 2 784 894 in Deutschland Geborene gezählt, 1900 2 669 164. Canada beherbergte 1891 27 752 deutsche Reichsgebürtige, 1901 27 302. In Australien lebten 1891 49 681 in Deutschland Geborene, 1901 war die Zahl dieser Personen auf 42 671 zurückgegangen. Die Abnahme der Deutschen in den angeführten Ländern hat ihren Grund in dem Rückgang der deutschen Auswanderung dorthin. Während 1891 113 046 Deutsche nach den Vereinigten Staaten auswanderten, betrug 1901 ihre Zahl nur noch 19 912. Einen ähnlichen Rückgang zeigt die deutsche Auswanderung nach Australien; 1891 wanderten dorthin 438 Deutsche aus, 1901 217, 1904 nur 97. Die Auswanderung Deutscher nach Canada erreichte ihren Höhepunkt mit 6 136 im Jahre 1893. Von jenem Jahre an sank die Ziffer der Deutschen, die sich nach Britisch Nord-Amerika wandten, jährlich, 1901 betrug sie nurmehr 11. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der deutschen Auswanderer wiederum, 1904 betrug sie 332.

## 4. Die Deutschen im Auslande nach dem Geschlecht.

Was die Zusammensetzung der Deutschen im Auslande nach dem Geschlecht anlangt, so wiederholt sich — laut Übersicht S. 3\* — in verstärktem Maße die bei den Binnenwanderungen <sup>1)</sup> ziffermäßig festgestellte Tatsache, daß an Fernwanderungen die männlichen Personen namhaft stärker beteiligt sind als die weiblichen. Dementsprechend ist unter den Deutschen im Auslande das männliche Geschlecht im allgemeinen zahlreicher vertreten als das weibliche. Letzteres überwiegt bloß bei einigen Nachbarländern, so in Österreich, Ungarn, Rußland, der Schweiz, Frankreich und Belgien, sowie auch, trotz der weiteren Entfernung vom Deutschen

Reich, in Serbien und der Türkei. In Dänemark und Portugal sind die Männer nur wenig zahlreicher als die Frauen, aber in den übrigen europäischen Staaten sind sie in erheblicher Überzahl, und noch mehr ist dies der Fall in den außereuropäischen Staaten, soweit eine Feststellung möglich ist. Eine geringere Differenz zwischen den beiden Geschlechtern zeigt sich nur in Ägypten, Marokko und den Vereinigten Malayischen Staaten, die indessen der geringen Zahl der dort ansässigen Deutschen wegen keine Rolle spielen. Leider fehlen gerade für die wichtigsten unserer Auswanderungsgebiete, die Vereinigten Staaten von Amerika, Canada und Australien Nachweise über die Geschlechtsverteilung.

<sup>1)</sup> Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. 150 S. 161\*.

Vierteljahrhefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1905. I.

## 2. Die Deutschen im Auslande nach ihren speziellen Herkunftsgebieten.

Wie die ungleiche Größe der fremden Länder und ihre geographische Lage zu Deutschland für die Aufnahme von Deutschen, so ist natürlich auch die ungleiche Größe der einzelnen Gebietsteile des Reichs und ihre geographische Lage für die Abgabe von Volksteilen an das Ausland von Bedeutung. Dies erhellt aus Tabelle 3 und 4 (Seite 12 und 15) und

Nachtrag-Tabelle 2 (S. 121), die für die Deutschen im Auslande den Geburtsbezirk nachweisen. Ein Auszug davon folgt nachstehend für die Reichsgebürtigen in der Schweiz, Luxemburg und Belgien, für welche an der Hand der vorhandenen Daten die Überwanderung aus den einzelnen deutschen Gebieten näher verfolgt werden kann.

## Die Überwanderung aus den deutschen Gebietsteilen nach der Schweiz, Luxemburg und Belgien.

Gebietsteile des Deutschen Reichs	Von den in nachstehenden Ländern Orts- anwesenden sind in den in der Vorspalte bezeichneten Gebieten geboren			Auf 100 000 der Bevölkerung des betreffenden Gebietsteils kommen Personen, die in dem- selben geboren, aber als ortsanwesend gezählt sind in		
	Schweiz	Luxemburg	Belgien	der Schweiz	Luxemburg	Belgien
Ostpreußen . . . . .	463	68	269	23,2	3,4	13,5
Westpreußen . . . . .	408	34	171	26,1	2,2	10,9
Berlin . . . . .	982	98	450	52,0	2,0	23,8
Brandenburg (ohne Berlin) . . . . .	773	33	333	24,9	2,0	10,7
Pommern . . . . .	475	54	241	29,1	2,9	14,7
Posen . . . . .	412	120	185	21,8	2,6	9,8
Schlesien . . . . .	1 389	630	465	29,8	4,2	10,0
Sachsen . . . . .	1 261	274	630	44,5	1,8	22,2
Schleswig-Holstein . . . . .	522	99	274	37,6	3,8	19,7
Hannover . . . . .	1 068	390	967	41,2	12,2	37,3
Westfalen . . . . .	802	358	2 374	25,2	18,9	74,5
Hessen-Nassau . . . . .	2 115	8 174	1 245	111,4	437,5	65,6
Rheinland mit Hohenzollern . . . . .	5 318	260	25 494	91,3	4,9	22,0
Bayern rechts des Rheins . . . . .	10 487	502	268	145,6	60,4	32,2
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	1 211	87	699	74,3	2,1	16,6
Sachsen . . . . .	3 123	154	720	1 673,0	7,1	33,2
Württemberg . . . . .	36 295	207	763	2 598,0	11,1	40,8
Baden . . . . .	48 530	97	587	142,2	8,7	52,4
Hessen . . . . .	1 592	18	119	38,4	2,5	16,8
Beide Mecklenburg . . . . .	273	49	238	85,4	3,5	16,8
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	1 213	44	121	35,1	11,0	30,3
Oldenburg . . . . .	140	41	197	41,9	4,0	19,3
Braunschweig, Anhalt, Waldeck, beide Lippe . . . . .	428	23	564	66,7	2,1	51,7
Die 3 Hansestädte . . . . .	727	3 583	2 377	845,4	208,4	138,2
Elßaß-Lothringen . . . . .	14 536	134 599	14 687	238,8	26,0	72,7
<b>Deutsches Reich</b> <sup>(1)</sup>	<b>134 599</b>	<b>14 687</b>	<b>40 963</b>	<b>238,8</b>	<b>26,0</b>	<b>72,7</b>
<b>Insbefondere Großstädte</b>	<b>9 359</b>	<b>8 177</b>	<b>102,6</b>	<b>89,7</b>		

<sup>1)</sup> Darunter 42 in Preußen und 14 im Deutschen Reich Geborene ohne nähere Angabe. — <sup>2)</sup> Darunter 24 in Preußen und 14 im Deutschen Reich Geborene ohne nähere Angabe.

Es ergibt sich dabei, daß nach der Schweiz die verhältnismäßig stärkste Überwanderung aus Baden, Württemberg und Elßaß-Lothringen, weniger aus Bayern r. u. l. des Rheins, Hessen und Hessen-Nassau vor sich geht. Aus Großstädten sind auffallenderweise im ganzen genommen relativ weniger Personen nach der Schweiz verzogen als aus anderen Orten. Man hat aber einerseits die besonderen beruflichen Verhältnisse der Deutschen in der Schweiz zu berücksichtigen, andererseits die Tatsache, daß in den namhaft gemachten Gebietsteilen mit stärkerer Abgabe von Einwohnern nur zwei Großstädte (Stuttgart und Straßburg i. E.) belegen sind; im übrigen findet man für Berlin eine — verhältnismäßig recht geringe — Abgabeziffer von 52,0, für die Hanse-Städte eine solche von 66,7 auf 100 000 der Bevölkerung der betreffenden Städte.

Nach Luxemburg gibt besonders Elßaß-Lothringen und Rheinland, auch die Pfalz Deutsche ab, während die Überwanderung aus entfernteren Territorien des Reichs weit geringer wird. Über die aus deutschen Großstädten nach Luxemburg Verzogenen sind Nachweise nicht vorhanden.

Nach Belgien haben sich relativ am zahlreichsten Rheinländer und Elßaß-Lothringer gewandt. Sehr viel geringer schon ist die Überwanderung dahin aus Hessen-Nassau und Hessen; weiter nach dem Innern schwächt sich dann die Abgabeziffer noch mehr ab. Die Abgabe der Großstädte erscheint relativ größer als die der anderen Orte, wobei freilich wegen des Einflusses der Entfernung auch die geographische Lage der Großstädte in Betracht zu ziehen ist. Immerhin ist es bemerkenswert, daß nach Belgien und der Schweiz Berlin eine verhältnismäßig weit stärkere Abgabe aufweist, als die Provinz Brandenburg.

Von den 35 061 in Dänemark gezählten Reichsgebürtigen sind nicht weniger als 23 670 — d. h. 68 % — in Schleswig geboren.

Besonders stark sind unten den in der Türkei nachgewiesenen Deutschen (vergl. unten Nachtrag-Tabelle 2 S. 121) die Württemberger vertreten; im Verhältnis zur Einwohnerzahl dieses Landes am zahlreichsten von allen deutschen Gebieten. Von den 1 296 Deutschen, deren Herkunft ermittelt ist, waren 471 Preußen, 404 Württemberger, 111 aus Bayern, der Rest verteilte sich auf die übrigen deutschen Staaten.

## 3. Die Deutschen im Auslande nach der letzten und früheren Erhebung.

Wie sich die Zahl der Deutschen im Auslande im letzten Decennium verändert hat, besagt folgende Übersicht:

## Die Deutschen im Auslande nach der letzten und vorletzten Zählung.

Länder	Es wurden ermittelt Deutsche in den neben genannten Ländern				Länder	Es wurden ermittelt Deutsche in den neben genannten Ländern			
	Zählungs- jahr	Personen	Zählungs- jahr	Personen		Zählungs- jahr	Personen	Zählungs- jahr	Personen
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	1900	106 364	1890	99 303	Verein. Staaten v. Amerika (R.-Geb.) . . . . .	1900	2 669 164	1890	2 784 894
Ungarn (R.-Ang.) . . . . .	1900	8 020	1890	6 596	Brit. Honduras (R.-Geb.) . . . . .	1901	37	1891	50
Serbien (R.-Geb.) . . . . .	1900	441	1890	368	Venezuela (R.-Ang.) . . . . .	1904	612	1891	917
Italien (R.-Ang.) . . . . .	1901	10 745	1881	5 234	Paraguay (R.-Ang.) . . . . .	1904	916	1886	476
Spanien (R.-Ang.) . . . . .	1900	3 011	1887	1 826	Chile (R.-Ang.) . . . . .	1895	7 049	1885	6 808
Schweiz (R.-Geb.) . . . . .	1900	134 599	1888	94 207	Ägypten (R.-Ang.) . . . . .	1897	1 281	1882	948
Frankreich (R.-Ang.) . . . . .	1896	90 746	1891	83 506	Algerien (R.-Ang.) . . . . .	1896	3 319	1886	4 863
Luxemburg (R.-Geb.) . . . . .	1900	14 637	1890	9 925	Sierra Leone (R.-Ang.) . . . . .	1901	64	1891	2
Belgien (R.-Geb.) . . . . .	1900	40 963	1890	36 547	Mauritius (R.-Geb.) . . . . .	1901	21	1891	34
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	1899	31 654	1889	28 732	Brit. Indien (R.-Geb.) . . . . .	1901	1 696	1891	1 458
Dänemark (R.-Geb.) . . . . .	1901	35 061	1890	31 112	Niederl. Indien (R.-Geb.) . . . . .	1900	1 382	1891	1 118
Schweden (R.-Ang.) . . . . .	1900	2 421	1890	1 622	Straits Settlements (R.-Geb.) . . . . .	1901	279	1891	364
Norwegen (R.-Geb.) . . . . .	1900	2 787	1891	1 609	China (R.-Ang.) . . . . .	1903	1 658	1893	777
Großbritannien und Irland (R.-Geb.) . . . . .	1901	53 402	1891	53 591	Japan (R.-Ang.) . . . . .	1898	603	1892	480
Canada (R.-Geb.) . . . . .	1901	27 302	1891	27 752	Australien (R.-Geb.) . . . . .	1901	42 671	1891	49 681

Darnach ist in fast allen europäischen Staaten nach den letzten Erhebungen die Zahl der Deutschen gestiegen. Besonders namhaft ist dies der Fall in der Schweiz, wo die Zahl der im deutschen Reich Geborenen innerhalb von 12 Jahren um rund 40 000 gestiegen ist, ferner in Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden und Norwegen.

Was die außereuropäischen Länder betrifft, so hat die Zahl der Deutschen sich erheblich vermehrt in Chile, Ägypten, Britisch- und Niederländisch-Indien, China und Japan.

In einigen anderen Ländern zeigt sich freilich ein Rückgang in der Zahl der Deutschen während der letzten Jahre. In England und Wales waren die Deutschen 1891 mit 50 599 unter den Ausländern am stärksten vertreten, 1901 waren sie von den Russen, deren Zahl 82 844 betrug, überholt und zählten nunmehr 49 133. Auch in außereuropäischen Ländern, wie Algerien, Canada, Venezuela, Australien und besonders den Vereinigten Staaten von Amerika zeigt sich eine Abnahme

der Deutschen gegenüber früheren Jahren. Im Jahre 1890 wurden in den Vereinigten Staaten 2 784 894 in Deutschland Geborene gezählt, 1900 2 669 164. Canada beherbergte 1891 27 752 deutsche Reichsgebürtige, 1901 27 302. In Australien lebten 1891 49 681 in Deutschland Geborene, 1901 war die Zahl dieser Personen auf 42 671 zurückgegangen. Die Abnahme der Deutschen in den angeführten Ländern hat ihren Grund in dem Rückgang der deutschen Auswanderung dorthin. Während 1891 113 046 Deutsche nach den Vereinigten Staaten auswanderten, betrug 1901 ihre Zahl nur noch 19 912. Einen ähnlichen Rückgang zeigt die deutsche Auswanderung nach Australien; 1891 wanderten dorthin 438 Deutsche aus, 1901 217, 1904 nur 97. Die Auswanderung Deutscher nach Canada erreichte ihren Höhepunkt mit 6 136 im Jahre 1893. Von jenem Jahre an sank die Ziffer der Deutschen, die sich nach Britisch Nord-Amerika wandten, jährlich, 1901 betrug sie nurmehr 11. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der deutschen Auswanderer wiederum, 1904 betrug sie 332.

## 4. Die Deutschen im Auslande nach dem Geschlecht.

Was die Zusammensetzung der Deutschen im Auslande nach dem Geschlecht anlangt, so wiederholt sich — laut Übersicht S. 3\* — in verstärktem Maße die bei den Binnenwanderungen<sup>1)</sup> ziffermäßig festgestellte Tatsache, daß an Fernwanderungen die männlichen Personen namhaft stärker beteiligt sind als die weiblichen. Dementsprechend ist unter den Deutschen im Auslande das männliche Geschlecht im allgemeinen zahlreicher vertreten als das weibliche. Letzteres überwiegt bloß bei einigen Nachbarländern, so in Österreich, Ungarn, Rußland, der Schweiz, Frankreich und Belgien, sowie auch, trotz der weiteren Entfernung vom Deutschen

Reich, in Serbien und der Türkei. In Dänemark und Portugal sind die Männer nur wenig zahlreicher als die Frauen, aber in den übrigen europäischen Staaten sind sie in erheblicher Überzahl, und noch mehr ist dies der Fall in den außereuropäischen Staaten, soweit eine Feststellung möglich ist. Eine geringere Differenz zwischen den beiden Geschlechtern zeigt sich nur in Ägypten, Marokko und den Vereinigten Malayischen Staaten, die indessen der geringen Zahl der dort ansässigen Deutschen wegen keine Rolle spielen. Leider fehlen gerade für die wichtigsten unserer Auswanderungsgebiete, die Vereinigten Staaten von Amerika, Canada und Australien Nachweise über die Geschlechterverteilung.

<sup>1)</sup> Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. 150 S. 161\*.

Vierteiljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1905. I.



## 5. Die Deutschen im Auslande nach Alter und Familienstand.

Die Altersverhältnisse der in auswärtigen Staaten lebenden Deutschen sind in Tabelle 6 S. 20 bis 23 und Nachtrag-Tabelle 3 S. 122 bis 124 näher behandelt. Einen Auszug gibt die nachstehende Zusammenstellung.

## Altersverhältnisse der Deutschen in fremden Ländern.

L ä n d e r.	In den neben genannten Ländern waren anwesend deutsche Reichsangehörige oder deutsche Reichsgebürtige					
	Über- haupt (männl. und weibl.)	im Alter von . . . . . Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 40	40 bis unter 60	60 und mehr
Österreich (R.-A.) 1900	106 364	31 368	20 062	29 365	19 691	5 878
in %	100,0	29,5	18,9	27,6	18,5	5,5
Ungarn (R.-A.) 1900	8 020	1 410	1 420	2 555	1 917	718
in %	100,0	17,6	17,7	31,9	23,9	8,9
Rußland ohne Finn- land (R.-A.) 1897	151 102	52 541	29 603	32 084	26 131	10 743
in %	100,0	34,8	19,6	21,2	17,3	7,1
Serbien (R.-A.) 1900	1) 379	52	29	55	45	7
Bulgarien (R.-G.) 1904	187	6	16	81	67	17
Spanien (R.-G.) 1900	2) 2 218	186	361	1 011	539	112
Portugal (R.-A.) 1900	927	157	144	357	201	68
Schweiz (R.-G.) 1900	134 599	11 557	32 314	48 744	32 048	9 936
in %	100,0	8,6	24,0	36,2	23,8	7,4
Belgien (R.-G.) 1900	40 963	2 799	6 125	13 270	13 911	4 858
in %	100,0	6,8	14,9	32,4	34,0	11,9
Niederlande (R.-A.) 1899	31 654	5 096	5 584	8 946	8 170	3 858
in %	100,0	16,1	17,6	28,3	25,8	12,2
Schweden (R.-A.) 1900	2 421	825	347	805	364	80
Chile (R.-A.) 1895	7 560	710	1 184	2 688	2 260	718
in %	100,0	9,4	15,7	35,5	29,9	9,5
Marokko (R.-G.) 1904	146	7	32	78	25	4
Absessinien (R.-G.) 1904	3	—	—	3	—	—
Sanfibar (R.-G.) 1904	33	—	11	21	1	—
Siam (R.-G.) 1904	103	3	10	65	23	2
Norwegen (R.-G.) 1900	2 787	369	2 418			
in %	100,0	13,2	86,8			
Italien (R.-A.) 1901	10 745	967	7 304	2 112	362	
in %	100,0	9,0	68,0	19,6	3,4	
Luxemburg (R.-A.) 1900	14 931	3 968	4 430	4 486	1 753	294
in %	100,0	26,6	29,7	30,0	11,7	2,0
Schottland (R.-G.) 1901	3 232	898	778	1 146	348	62
in %	100,0	27,8	24,1	35,4	10,8	1,9
Irland (R.-G.) 1901	1 037	24	82	568	263	100

Dabei ist wieder für die einzelnen Staaten hervorgehoben, ob die Nachweise sich auf die Reichsangehörigen oder auf die Reichsgebürtigen beziehen; denn es ist klar, daß die verschiedene Art der Nachweisung einen wesentlichen Einfluß auf die Alterszusammensetzung gewinnt. Dies ganz besonders im Hinblick darauf, daß die im Ausland geborenen Kinder von Deutschen durch die Abstammung reichsangehörig werden; hierauf ist es zurückzuführen, daß in den Ländern mit Reichsangehörigen der Prozentsatz

1) Hierunter 191, 2) 9 ohne Angabe des Alters.

der unter 15 Jahre alten Personen bedeutend größer ist als in den Ländern mit Reichsgebürtigen. Da die Besetzung der jüngsten Altersstufen auf die Prozentanteile der höheren einwirkt, so sind diese im ganzen genommen bei der ersten Ländergruppe niedriger als bei der zweiten. Demnach ist ein Vergleich nach einzelnen Ländern nur innerhalb jeder der beiden Gruppen zulässig.

Bei der ersten Ländergruppe, in der die Reichsangehörigen nachgewiesen sind, nähert sich die Alterszusammensetzung mehr derjenigen von der gesamten Reichsbevölkerung, als bei der zweiten Gruppe. Im Deutschen Reich verteilte sich 1900 die Bevölkerung auf die verschiedenen Altersklassen derart, daß von je 1 000 Personen im Alter standen von

unter 15 Jahren . . . . .	348
15 bis unter 25 Jahren . . . . .	185
25 bis unter 40 Jahren . . . . .	210
40 bis unter 60 Jahren . . . . .	179
60 und mehr Jahren . . . . .	78

Eine überraschende Ähnlichkeit mit dem Altersaufbau im Deutschen Reich weist der Altersaufbau der Deutschen in Rußland auf. Von den in Rußland gezählten Deutschen standen im Alter von

unter 15 Jahren . . . . .	34,8 %
15 bis 25 Jahren . . . . .	19,6 %
25 bis 40 Jahren . . . . .	21,9 %
40 bis 60 Jahren . . . . .	17,8 %
über 60 Jahren . . . . .	7,1 %

Verschieden davon sind aber die Verhältnisse in den anderen fremden Ländern.

In Schweden wird zwar der Prozentsatz des Kindesalters im Deutschen Reich mit 34,1 % fast erreicht, in den übrigen Ländern aber bleiben die Ziffern merklich hinter diesem zurück. Die übrigen Altersklassen zeigen eine entsprechend höhere Vertretung, namentlich die Altersstufe von 25 bis unter 40 Jahren, da naturgemäß in diesem Alter Überwanderungen am häufigsten vorkommen. Selbstredend können aus der Altersgliederung irgend welche sicheren Schlüsse auf die Aufenthaltsdauer der im Ausland lebenden Deutschen nicht gezogen werden, etwa in der Richtung, daß, wo die Ziffer der 25 bis 40 jährigen niedrig steht, eine längere Dauer des Aufenthalts zu vermuten ist.

Solche Folgerungen können schon darum nicht gemacht werden, weil für die Altersgliederung der Deutschen im Auslande außer den Wanderungen im jüngeren Mannesalter auch die in den übrigen Altersklassen in Betracht kommen, und ferner auch noch andere Umstände, wie Verlust oder Erwerb der Reichsangehörigkeit, Sterblichkeit und Geburtenhäufigkeit eine erhebliche Rolle spielen.

Unter den Ländern, für welche sich die Nachweise auf die Reichsgebürtigkeit beziehen, zeichnen sich durch hohe Ziffern in der produktivsten Altersstufe von 25—40 Jahren aus Spanien (45,6 %), Bulgarien (43,3 %), Marokko (53,4 %), Sanfibar (63,6 %), Siam (63,1 %); in der Schweiz beträgt der Anteil dieser Klasse 36,2 %, in Belgien 32,4 %. Die Zahlen für Schottland und Irland sind, weil für andere Altersklassen geltend, mit denen anderer Länder nicht vergleichbar.

Einen Nachweis für die Altersgliederung der Deutschen in ausländischen Großstädten gibt die folgende Übersicht:



### Altersverhältnisse der Deutschen in den Großstädten fremder Länder.

Großstädte in	In den Großstädten neben genannter Länder waren anwesend deutsche Reichsangehörige oder deutsche Reichsgebürtige					
	über- haupt (männ- lich und weiblich)	im Alter von . . . Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 40	40 bis unter 60	60 und mehr
Österreich (R.-Ang.) 1900	22763	5 068	4 272	6 965	5 021	1 437
in %	100,0	22,3	18,8	30,6	22,0	6,3
Ungarn (R.-Ang.) 1900	12628	405	463	911	639	210
in %	100,0	15,4	17,6	34,7	24,3	8,0
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.) . . . 1897	42759	11688	8 293	10581	8 929	3 268
in %	100,0	27,3	19,4	24,8	20,9	7,6
Portugal (R.-Ang.) 1900	587	60	88	239	140	60
Schweiz (R.-Geb.) 1900	57238	4 649	13238	21893	13515	3 943
in %	100,0	8,1	23,1	38,3	23,6	6,9
Belgien (R.-Geb.) 1900	15298	828	2 582	5 445	4 907	1 536
in %	100,0	5,4	16,9	35,6	32,1	10,0
Niederlande (R.-Ang.) 1899	9 520	1 151	1 309	3 185	2 818	1 057
in %	100,0	12,1	13,7	33,5	29,6	11,1
Schweden (R.-Ang.) 1900	908	252	144	343	131	38
Norwegen (R.-Geb.) 1900	1 160	158		1 002		
in %	100,0	13,6		86,4		

Abgesehen von Norwegen zeigt sich in allen Ländern die Erscheinung, daß in den Großstädten die jüngste Altersklasse schwächer, die von 25–40 Jahren aber stärker vertreten ist, als im Durchschnitt des betreffenden Landes überhaupt. Ins Auge fällt das Zurücktreten der Personen unter 15 Jahren zugunsten der produktiven Altersklasse in den Großstädten besonders in Rußland und Österreich. Das Greisenalter tritt in den Großstädten aller Länder, abgesehen von Österreich, Rußland und Schweden, gegenüber dem Landesdurchschnitt zurück.

Über die Zusammensetzung der Deutschen im Auslande nach dem Familienstand, gibt die untenstehende Übersicht Auskunft und zwar speziell für die über 15 Jahre alten Personen. Die beiden Geschlechter sind getrennt gehalten, schon deshalb, weil ihre Familienstandsgliederung in der Bevölkerung überhaupt verschieden ist, dann aber auch, um die länderweise bestehenden Besonderheiten in dieser Hinsicht zu erkennen.

Für die Bevölkerung des Deutschen Reichs — es sei dies zum Vergleich angeführt — wurde 1900 ermittelt, daß sich im Durchschnitt unter je 1000 über 15 Jahre alten Personen befinden:

	Männer	Frauen
Ledige . . . . .	406	352
Verheiratete . . . . .	547	520
Verwitwete und Geschiedene . .	47	128

Im Vergleich hiermit sind unter den im Auslande lebenden Deutschen leichterkklärlicherweise die Ledigen in den meisten Ländern weit stärker vertreten. Große Ähnlichkeit mit den Verhältnissen in

### Familienstand der Deutschen in fremden Ländern.

Länder.	Unter den in den neben genannten Ländern gezählten Deutschen im Alter von mehr als 15 Jahren waren								Von 100 dieser Personen waren					
	männlich				weiblich				bei den Männern			bei den Frauen		
	ledig	ver- heiratet	verw. u. gesch.	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	verw. u. gesch.	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	verw. u. gesch.	ledig	ver- heiratet	verw. u. gesch.
Österreich (R.-A.) . . . . . 1900	16375	16841	1516	34732	20064	16559	3641	40264	47,1	48,5	4,4	49,8	41,1	9,1
1890	16416	15418	1229	33063	18620	14996	3508	37124	49,7	46,6	3,7	50,2	40,4	9,4
Ungarn (R.-A.) . . . . . 1900	1157	1639	153	2949	1997	1242	422	3661	39,2	55,6	5,2	54,6	33,9	11,5
1890	1110	1379	124	2613	1306	1100	348	2754	42,5	52,8	4,7	47,4	40,0	12,6
Rußland ohne Finnland (R.-A.) 1897	19062	26587	2002	47651	18854	25709	6347	50910	40,0	55,8	4,2	37,0	50,5	12,5
Serbien <sup>2)</sup> (R.-A.) . . . . . 1900	8	47	5	60	21	43	12	76	13,3	78,4	8,3	27,6	56,6	15,8
Bulgarien (R.-G.) . . . . . 1904	38	67	7	112	22	36	11	69	33,9	59,8	6,3	31,9	52,2	15,9
Spanien (R.-G.) . . . . . 1900	405	465	41	1521	177	255	53	511	26,6	30,6	2,7	34,6	49,9	10,4
Portugal (R.-A.) . . . . . 1900	203	174	14	391	202	149	28	379	51,9	44,5	3,6	53,3	39,8	7,4
Schweiz (R.-G.) . . . . . 1900	23911	30021	2056	55988	29416	30636	7002	67054	42,7	53,6	3,7	43,9	45,7	10,4
1888	18224	20175	1404	39803	21197	20135	4567	45899	45,8	50,7	3,5	46,2	43,9	9,9
Belgien (R.-G.) . . . . . 1900	6944	9818	1051	17813	8158	9596	2597	20351	39,0	55,1	5,9	40,1	47,1	12,8
1890	5555	8166	820	14541	8284	8726	2100	19110	38,2	56,2	5,6	43,3	45,7	11,0
Niederlande (R.-A.) . . . . . 1900	5961	7199	927	14087	6204	5013	1254	12471	42,3	51,1	6,6	49,7	40,2	10,1
1890	5164	6530	920	12614	6049	4578	1221	11848	40,9	51,8	7,3	51,1	38,6	10,3
Schweden (R.-A.) . . . . . 1900	458	417	17	892	231	446	27	704	51,8	46,8	1,9	32,8	63,4	3,8
1890	309	285	11	605	216	278	27	521	51,1	47,1	1,8	41,4	53,4	5,2
Schottland (R.-G.) . . . . . 1901	852	677	33	1562	366	345	61	772	54,8	43,3	2,1	47,4	44,7	7,9
1891	716	624	35	1375	267	240	37	544	52,1	45,4	2,5	49,1	44,1	6,8
Chile (R.-A.) . . . . . 1895	2790	2020	200	5010	1044	1282	224	2550	55,7	40,3	4,0	40,9	50,3	8,8
Marokko (R.-G.) . . . . . 1904	58	25	—	83	31	25	—	56	69,9	30,1	—	55,4	44,6	—
Sansibar (R.-G.) . . . . . 1904	22	5	1	28	—	5	—	5	78,6	17,9	3,5	—	100,0	—
Siam (R.-G.) . . . . . 1904	82	13	2	97	—	3	—	3	84,5	13,4	2,1	—	100,0	—
Italien (R.-A.) . . . . . 1901	männlich und weiblich				männlich und weiblich				männlich und weiblich					
1881	6300	2954	524	9778	—	—	—	—	64,4	30,2	5,4	—	—	—
	1492	843	82	2417	1213	727	204	2144	61,7	34,9	3,4	56,6	33,9	9,5

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich nur auf Budapest. — <sup>2)</sup> Siehe Anmerkung 1 zu Tabelle 1 Seite 6. — <sup>3)</sup> Hierunter 610 (40,1), — <sup>4)</sup> 26 (5,1) ohne Angabe des Familienstandes.

Deutschland zeigt die Gliederung der Deutschen nach dem Familienstand in Rußland. Unter diesen waren von je 100 über 15 Jahre alten Personen

	bei den	
	Männern	Frauen
ledig . . . . .	40,0	37,0
verheiratet . . . . .	55,3	50,5
verwitwet und geschieden . . . .	4,2	12,5

Unter den Männern sind also die verheirateten Deutschen in Rußland noch stärker vertreten als im Deutschen Reich. Über den Reichsdurchschnitt erhebt sich der Prozentsatz der verheirateten männlichen Deutschen im Alter von über 15 Jahren ferner noch in:

Serbien (78,4 %), Bulgarien (59,8 %),  
Ungarn (55,6 %), Belgien (55,1 %).

Dem Verhältnis in Deutschland steht noch nahe die Schweiz, wo von 100 männlichen über 15 Jahre alten Deutschen 53,6 verheiratet sind.

In den übrigen fremden Ländern sind unter den Deutschen, wie schon erwähnt, die Ledigen relativ stärker vertreten.

Wie die Altersgliederung, so zeigt auch die Familienstandsgliederung in den fremden Großstädten ein anderes Bild als die für das Ganze der einzelnen Länder. Trotz der größeren Zahl der Heiratsfähigen tritt in ihnen doch die Zahl der Verheirateten fast durchweg zurück.

### Familienstand der Deutschen in den Großstädten fremder Länder.

Großstädte in	Unter den in den Großstädten neben genannten Länder gezählten Deutschen waren im Alter von mehr als 15 Jahren								Von 100 dieser Personen waren					
	männlich				weiblich				bei den Männern			bei den Frauen		
	ledig	verheiratet	verw. u. geschied.	zusammen	ledig	verheiratet	verw. u. geschied.	zusammen	ledig	verheiratet	verw. u. geschied.	ledig	verheiratet	verw. u. geschied.
Österreich (R.-U.) . . . . . 1900	3 776	3 479	426	7 681	5 473	3 445	1 096	10 014	49,3	45,3	5,3	54,7	34,4	10,9
1890	4 788	3 975	414	9 177	5 614	3 880	1 171	10 665	52,3	43,3	4,3	52,6	36,4	11,0
Ungarn (R.-U.) <sup>1)</sup> . . . . . 1900	387	514	47	948	692	425	158	1 275	40,8	54,3	5,0	54,3	33,3	12,4
Rußland ohne Finnland (R.-U.) 1897	6 618	7 785	691	15 094	6 796	6 672	2 509	15 977	43,8	51,6	4,6	42,5	41,8	15,7
Portugal (R.-U.) . . . . . 1900	126	115	11	252	152	101	22	275	50,0	45,6	4,3	55,3	36,7	8,0
Schweiz (R.-G.) . . . . . 1900	9 028	13 272	792	23 092	13 115	13 382	3 000	29 497	39,1	57,5	3,4	44,4	45,4	10,3
Belgien (R.-G.) . . . . . 1900	3 199	3 638	368	7 205	3 026	3 283	956	7 265	44,4	50,5	5,1	41,8	45,3	13,3
1890	2 075	2 702	232	5 009	3 235	3 076	790	7 101	41,4	54,0	4,6	45,6	43,3	11,1
Niederlande (R.-U.) . . . . 1900	1 575	2 825	282	4 682	1 399	1 833	455	3 687	33,7	60,3	6,0	38,0	49,7	12,3
1890	1 481	2 201	262	3 944	1 428	1 370	404	3 202	37,6	55,8	6,6	44,6	42,8	12,6
Schweden (R.-U.) . . . . . 1900	201	156	13	370	124	149	13	286	54,3	42,3	3,3	43,4	52,1	4,3

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich nur auf Budapest.

Betrachtet man die Familienstandsgliederung der Deutschen im Auslande innerhalb der schon vorhin unterschiedenen Altersklassen, wie sie die Übersicht auf der folgenden Seite bietet, so muß man auch hier wieder zwischen den Staaten, für die Reichsgebürtige und denen, für welche Reichsangehörige nachgewiesen sind, unterscheiden.

Wird man zuerst auf das männliche Geschlecht, so sind innerhalb jeder Altersklasse in der Gruppe der Staaten mit Reichsangehörigen die Ledigen im allgemeinen stärker, die Verheirateten schwächer vertreten als in der Gruppe der Staaten mit Reichsgebürtigen. Serbien und Rußland, wo das verheiratete Element unter den Männern, wie wir schon oben sahen, sehr stark vertreten ist, machen hier von natürlich eine Ausnahme. Besonders scharf ausgeprägt treten die Ledigen beim Alter von 40–60 Jahren hervor; hier bewegen sich die Prozentanteile der

Ledigen bei der ersten Gruppe zwischen 14,3 % (Schweden) und 21,0 % (Ungarn), bei der zweiten Gruppe zwischen 10,7 % (Schweiz) und 69,6 % (Siam). Man wird dies so zu erklären haben, daß Deutsche im Auslande bei oder nach der Verheiratung sich sehr viel häufiger naturalisieren lassen als vor der Gründung eines eigenen Hausstandes. Bei den Frauen ist der Gegensatz zwischen beiden Gruppen weniger scharf, aber doch deutlich erkennbar. Der Erklärungsgrund liegt auch hier vornehmlich in dem Wechsel der Staatsangehörigkeit, insofern nämlich, als die mit Deutschen verheirateten Frauen im allgemeinen die Reichsangehörigkeit verlieren, wenn ihre Ehemänner diese aufgeben. Im übrigen dürften sich die Fälle des Erwerbs und Verlusts der Reichsangehörigkeit infolge von Heirat auf beiden der Frauen wohl ausgleichen.

## Alter und Familienstand der Deutschen in fremden Ländern.

Länder	Von den in neben genannten Ländern anwesenden Deutschen waren %											
	innerhalb der Altersklasse von											
	15 bis unter 25 Jahren			25 bis unter 40 Jahren			40 bis unter 60 Jahren			60 und mehr Jahren		
	ledig	ver- heiratet	verw. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verw. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verw. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verw. und gesch.
beim männlichen Geschlecht.												
Österreich (R.-Ang.) . . . 1900	95,4	4,5	0,1	42,1	56,5	1,4	18,5	74,7	6,8	18,1	56,8	25,1
1890				66,1	32,9	1,0	19,9	74,5	5,6	21,2	57,5	21,3
Ungarn (R.-Ang.) . . . 1900	93,1	6,2	0,7	42,4	56,4	1,2	21,0	73,9	5,1	14,8	60,0	25,2
1890				60,7	38,5	0,8	22,1	71,6	6,3	16,1	62,6	21,3
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.)												
1897	91,8	8,2	0,0	30,8	68,0	1,2	9,5	85,6	4,9	5,3	72,6	21,6
Serbien <sup>1)</sup> (R.-Ang.) . . . 1900	30,0	30,0	40,0	13,0	87,0	—	8,3	87,5	4,2	—	100,0	—
Bulgarien (R.-Geb.) . . . 1904	100,0	—	—	37,2	58,1	4,7	25,0	73,1	1,9	27,3	36,4	36,3
Portugal (R.-Ang.) . . . 1900	98,5	1,5	—	60,2	39,8	—	25,0	71,6	3,4	9,1	60,6	30,3
Schweiz (R.-Geb.) . . . 1900	94,6	5,3	0,1	38,6	60,3	1,1	10,7	84,0	5,3	8,0	67,1	24,9
1888				63,1	36,1	0,8	12,5	82,3	5,2	11,9	65,8	22,5
Belgien (R.-Geb.) . . . 1900	92,9	6,9	0,2	44,7	53,9	1,4	16,8	76,1	7,1	13,5	62,0	24,5
1890				58,0	41,2	0,8	14,6	78,9	6,5	13,0	59,4	27,6
Niederlande (R.-Ang.) . . 1899	93,8	6,1	0,1	45,4	53,3	1,3	20,5	73,8	5,7	12,8	59,1	28,1
1889				63,2	35,9	0,9	18,6	75,3	6,1	11,2	60,5	28,3
Schweden (R.-Ang.) . . . 1900	96,2	3,8	—	52,5	46,9	0,6	14,3	81,7	4,0	21,4	64,3	14,3
1890				63,1	36,0	0,9	23,0	73,4	3,6	28,6	67,3	4,1
Marokko (R.-Geb.) . . . 1904	100,0	—	—	74,4	25,6	—	29,4	70,6	—	33,3	66,7	—
Sanfibar (R.-Geb.) . . . 1904	100,0	—	—	72,2	27,8	—	—	—	100,0	—	—	—
Siam (R.-Geb.) . . . . . 1904	100,0	—	—	88,9	9,5	1,6	69,6	26,1	4,3	50,0	50,0	—
25 bis unter 45 Jahren      45 bis unter 65 Jahren      65 und mehr Jahren												
Schottland (R.-Geb.) . . . 1901	94,6	5,4	—	43,2	56,3	0,5	14,5	76,0	9,5	11,8	70,6	17,6
1891				62,9	36,3	0,3	11,4	82,3	6,3	14,3	57,1	28,6
beim weiblichen Geschlecht.												
	15 bis unter 25 Jahren			25 bis unter 40 Jahren			40 bis unter 60 Jahren			60 und mehr Jahren		
Österreich (R.-Ang.) . . . 1900	86,0	13,8	0,2	43,2	53,7	3,1	27,5	56,8	15,9	25,2	27,8	47,0
1890				62,0	35,8	2,4	25,8	57,2	17,0	28,0	25,1	46,9
Ungarn (R.-Ang.) . . . 1900	87,4	12,5	0,1	53,4	44,6	2,0	36,1	45,7	18,2	17,0	22,9	60,1
1890				60,3	37,5	2,2	26,1	53,2	20,7	15,4	19,4	65,2
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.)												
1897	77,9	21,8	0,3	27,5	68,3	4,2	12,5	67,2	20,3	7,5	37,2	54,6
Serbien <sup>1)</sup> (R.-Ang.) . . . 1900	63,2	36,8	—	28,1	68,8	3,1	—	66,7	33,3	—	—	100,0
Bulgarien (R.-Geb.) . . . 1904	60,0	40,0	—	28,9	60,8	10,5	20,0	60,0	20,0	33,3	—	66,7
Portugal (R.-Ang.) . . . 1900	82,1	17,9	—	54,7	43,1	2,2	38,8	50,8	10,6	17,1	40,0	42,9
Schweiz (R.-Geb.) . . . 1900	88,8	11,1	0,1	35,8	61,4	2,8	17,0	64,9	18,1	15,4	31,1	53,5
1888				61,5	36,7	1,8	18,9	64,8	16,3	18,1	32,0	49,9
Belgien (R.-Geb.) . . . 1900	82,9	16,7	0,4	44,7	52,8	2,5	24,3	60,0	15,3	20,7	33,8	45,5
1890				58,4	39,8	1,8	25,7	60,4	13,9	19,9	31,9	48,2
Niederlande (R.-Ang.) . . 1899	89,7	10,1	0,2	49,3	48,4	2,3	33,3	55,3	11,4	22,9	34,2	42,9
1889				67,0	31,4	1,6	33,1	56,4	10,5	19,5	34,9	45,6
Schweden (R.-Ang.) . . . 1900	72,8	26,8	0,4	22,3	76,2	1,5	17,3	78,4	4,3	21,1	42,1	36,8
1890				50,3	49,2	0,5	22,8	69,2	8,3	17,9	43,6	38,5
Marokko (R.-Geb.) . . . 1904	83,3	16,7	—	54,3	45,7	—	25,0	75,0	—	—	100,0	—
Sanfibar (R.-Geb.) . . . 1904	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
Siam (R.-Geb.) . . . . . 1904	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 45 Jahren      45 bis unter 65 Jahren      65 und mehr Jahren												
Schottland (R.-Geb.) . . . 1901	81,2	18,8	—	31,6	64,3	4,1	21,7	50,0	28,3	14,3	28,6	57,1
1891				56,7	41,4	1,9	22,1	61,1	16,8	5,9	17,6	76,5

1) Siehe Anm. 1 zu Tabelle 1 auf Seite 6.

## 6. Religionsbekenntnis der Deutschen im Auslande.

Die diesbezüglichen Nachweise enthält Tabelle 8 (S. 29) und Nachtragstabelle 5 (S. 132). Das Hauptergebnis ist nachstehend zusammengestellt:

## Die Deutschen im Auslande nach der Religion.

Länder	Von den in nebenstehenden Ländern gezählten Deutschen waren						Zusammen
	Evangelische	Katholische	andere Christen	Juden	sonstige andere Religionen	unbestimmte und ohne Angabe des Religionsbekenntnisses	
Österreich (R.-Ang.) . .	34 739	69 294	111	1557	71	592	106 364
in %	32,7	65,0	0,1	1,5	0,1	0,6	100,0
Ungarn (R.-Ang.)	3 120	4 417	100	377	—	6	8 020
in %	38,9	55,1	1,2	4,7	—	0,1	100,0
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.) . .	87 739	59 816	3063	263	43	178	151 102
in %	58,1	39,6	2,0	0,2	0,0	0,1	100,0
Serbien (R.-Geb.)	115	72	—	1	—	—	188
Bulgarien (R.-Geb.) . .	115	65	—	5	1	1	187
Italien (R.-Ang.)	6 211	3 643	—	239	652	—	10 745
in %	57,8	33,9	—	2,2	6,1	—	100,0
Portugal (R.-Ang.) . .	553	320	—	1	—	53	927
Schweiz (R.-Geb.)	59 624	70 047	230	3684	274	740	134 599
in %	44,3	52,0	0,2	2,7	0,3	0,6	100,0
Schweden (R.-Ang.) . .	1 989	371	—	61	—	—	2 421
Marokko (R.-Ang.) . .	132	13	—	1	—	—	146
Abyssinien (R.-Geb.) . .	2	—	—	—	—	—	2
Sansibar (R.-Geb.) . .	32	1	—	—	—	—	33
Siam (R.-Ang.)	90	11	—	2	—	—	103

Die Vertretung der einzelnen Konfessionen hängt natürlich in erster Linie davon ab, aus welchen Gebietsteilen des Reichs die betreffenden Deutschen stammen, und wie in diesen Gebietsteilen die Bekenntnisse vertreten sind. Einen gewissen Einfluß mag freilich auch die konfessionelle Schichtung der Bevölkerung des Staats ausüben, nach dem die Deutschen gewandert sind (sog. Gesetz der konfessionellen Anziehung). Vergleicht

man die beiden Hauptbekenntnisse, so überwiegen die Katholiken in Österreich, Ungarn und der Schweiz, die Protestanten in den übrigen aufgeführten Ländern. Die Juden sind an der Gesamtzahl besonders stark in Ungarn (4,7 %) beteiligt, der absoluten Zahl nach in der Schweiz stark vertreten.

## 7. Die Deutschen im Auslande nach ihren beruflichen Verhältnissen.

Die grundlegenden Nachweise über die berufliche Gliederung der Deutschen im Auslande bietet Tabelle 7 (S. 24) und Nachtragstabelle 4 (S. 125). Unterschieden sind zunächst, wie bei der allgemeinen Berufsstatistik, erwerbstätige Personen und nicht erwerbende Angehörige derselben (Kinder, sowie Ehefrauen und andere erwachsene Familienglieder ohne beruflich-erwerbende Tätigkeit); den ersteren sind auch die Rentner und sonstige aus eigenen Mitteln Lebende zugerechnet. Die Erwerbstätigen sind sodann nach Berufsabteilungen gegliedert. Das Gesinde ist insoweit, als es für häusliche Dienstleistungen angenommen ist und in der Haushaltung der Herrschaft lebt, besonders (unter G) nachgewiesen. Das landwirtschaftliche und gewerbliche Gesinde dagegen ist den betreffenden Berufsgruppen zugeteilt worden.

Nach Erwerbstätigen und Angehörigen gliedern sich die Deutschen im Auslande folgendermaßen:

(Siehe Tabelle Seite 15.)

Darnach sind, abgesehen von Österreich, Rußland, den Niederlanden, Schweden und Serbien, die Erwerbstätigen unter den Deutschen in den hier aufgeführten Ländern durchweg zahlreicher vertreten als die Angehörigen. In der Bevölkerung des Deutschen Reichs ist das Verhältnis bekanntlich umgekehrt. Nach dem Ergebnis der Berufszählung von 1895 trafen auf die Erwerbstätigen und berufslosen Selbständigen, die von eigenem Vermögen leben, 45,3 %, auf deren Angehörige dagegen 54,8 %.

## Erwerbstätige und Angehörige unter den Deutschen in fremden Ländern.

L ä n d e r.	In den neben genannten Ländern anwesende Deutsche									Auf 100 in neben genannten Ländern anwesende Deutsche kommen					
	Erwerbstätige und berufsfreie Selbständige			Angehörige und Personen ohne Beruf			Im ganzen			Er- werbs- tätige	Ange- hörige	Er- werbs- tätige	Ange- hörige	Er- werbs- tätige	Ange- hörige
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	beim männl. Geschlecht	beim weibl. Geschlecht	überhaupt			
Österreich (R.-Ang.) . . 1900	31 758	18 955	50 713	18 588	37 063	55 651	50 346	56 018	106 364	63,1	36,9	33,8	66,2	47,7	52,3
1890	32 467	19 710	52 177	15 069	32 057	47 126	47 536	51 767	99 303	68,3	31,7	38,1	61,9	52,3	47,5
Ungarn (R.-Ang.) . . . 1900	2 891	2 067	4 958	747	2 315	3 062	3 638	4 382	8 020	79,5	20,5	47,3	52,8	61,8	38,2
1890	2 581	1 346	3 927	641	2 028	2 669	3 222	3 374	6 596	80,1	19,9	39,9	60,1	59,5	40,5
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.) . . . . . 1897	42 759	16 010	58 769	31 564	60 769	92 333	74 323	76 779	151 102	57,8	42,2	20,9	79,1	38,9	61,1
Finnland (R.-Ang.) die Städte Helsingfors, Abo, Tammerfors u. Wiborg 1900	285	63	348	60	173	233	345	236	581	82,8	17,2	26,7	73,3	59,9	40,1
Serbien <sup>1)</sup> (R.-Ang.) . 1900	63	6	69	21	98	119	84	104	188	75,0	25,0	5,8	94,2	36,7	63,3
Bulgarien (R.-Geb.) . 1904	111	26	137	6	44	50	117	70	187	94,9	5,1	37,1	62,9	73,3	26,7
Italien (R.-Ang.) . . . 1901	.	.	8 167	.	.	2 578	.	.	10 745	.	.	.	.	76,0	24,0
1881	2 176	1 061	3 237	565	1 419	1 984	2 741	2 480	5 221	79,4	20,6	42,8	57,2	62,0	38,0
Spanien (R.-Geb.) . . 1900	1 475	139	1 614	133	471	604	1 608	610	2 218	91,7	8,3	22,8	77,2	72,8	27,2
Portugal (R.-Ang.) . . 1900	343	246	589	127	211	338	470	457	927	73,0	27,0	53,8	46,2	63,5	36,5
Schweiz (R.-Geb.) . . 1900	55 182	32 849	88 031	6 446	40 122	46 568	61 628	72 971	134 599	89,5	10,5	45,0	55,0	65,4	34,6
1888	39 152	25 347	64 499	4 834	24 874	29 708	43 986	50 221	94 207	89,0	11,0	50,5	49,5	68,5	31,5
Belgien (R.-Geb.) . . . 1900	16 708	8 876	25 584	2 517	12 862	15 379	19 225	21 738	40 963	86,9	13,1	40,8	59,2	62,5	37,5
1890	14 137	9 289	23 426	1 803	11 318	13 121	15 940	20 607	36 547	88,7	11,3	45,1	54,9	64,1	35,9
Niederlande (R.-Ang.) . 1899	11 654	2 966	14 620	4 934	12 100	17 034	16 588	15 066	31 654	70,3	29,7	19,7	80,3	46,2	53,8
1889	10 903	4 617	15 520	3 572	9 640	13 212	14 475	14 257	28 732	75,3	24,7	32,4	67,6	54,0	46,0
Dänemark (R.-Ang.) . 1901	15 819	4 860	20 679	2 046	12 336	14 382	17 865	17 196	35 061	88,8	11,2	28,3	71,7	59,0	41,0
Schweden (R.-Ang.) . . 1900	831	150	981	492	948	1 440	1 323	1 098	2 421	62,8	37,2	13,7	86,3	40,5	59,5
1890	524	136	660	331	631	962	855	767	1 622	61,3	38,7	17,7	82,3	40,7	59,3
Chile (R.-Ang.) . . . . 1895	4 152	557	4 709	858	1 993	2 851	5 010	2 550	7 560	82,9	17,1	21,8	78,2	62,3	37,7
Marokko (R.-Ang.) . . 1904	83	28	111	2	33	35	85	61	146	97,8	2,2	45,9	54,1	76,0	24,0
Abyssinien (R.-Ang.) . 1904	3	—	3	—	—	—	3	—	3	100,0	—	—	—	100,0	—
Sansibar (R.-Ang.) . . 1904	28	—	28	—	5	5	28	5	33	100,0	—	—	100,0	84,8	15,2
Siam (R.-Ang.) . . . . 1904	97	—	97	2	4	6	99	4	103	98,0	2,0	—	100,0	94,2	5,8

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 1 zu Tab. 1 auf Seite 6.

## Die Deutschen in fremden Ländern nach dem Beruf.

Länder	Von in neben genannten Ländern anwesenden Deutschen entfallen auf							
	A Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	B Industrie einschließlich Bergbau und Bauwesen	CI Handel einschl. Ver- sicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft	CII Verkehr	D wechselnde Lohnarbeit, häusliche Dienst- leistungen	E öffentlichen Dienst und sogenannte freie Berufs- arten	F von eigenem Vermögen, von Renten u. Pensionen Lebende	G Dienende für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend
beim männlichen Geschlecht								
Österreich 1900 (R.-Ang.) . . . . .	2 936	16 710	3 658	1 701	973	2 985	2 703	92
in %	9,2	52,6	11,5	5,4	3,1	9,4	8,5	0,3
Ungarn 1900 (R.-Ang.) . . . . .	342	1 569	222	137	90	311	152	68
in %	11,8	54,3	7,7	4,7	3,1	10,7	5,3	2,4
Rußland ohne Finnland 1897 (R.-Ang.) . . . . .	9 682	22 266	4 238	611	2 525	1 909	1 157	371
in %	22,6	52,1	9,9	1,4	5,9	4,5	2,7	0,9
Finnland, die Städte Helsingfors, Abo, Tammerfors u. Wiborg 1900 (R.-Ang.) . . . . .	2	81	65	48	10	60	18	1
Serbien 1900 (R.-Ang.) . . . . .	2	43	9	—	—	8	1	—
Bulgarien 1904 (R.-Geb.) . . . . .	4	47	25	—	2	28	1	4
Italien <sup>1)</sup> 1901 (R.-Ang.) . . . . .	46	911	973	940	1 440	1 425	2 410	—
in %	0,6	11,2	11,9	11,5	17,7	17,5	29,6	—
Spanien 1900 (R.-Geb.) . . . . .	4	351	344	439	66	212	51	8
Portugal 1900 (R.-Ang.) . . . . .	—	107	137	13	3	67	11	5
Schweiz 1900 (R.-Geb.) . . . . .	3 315	35 383	7 949	2 559	883	2 344	2 419	330
in %	6,0	64,1	14,4	4,6	1,6	4,3	4,4	0,6
Belgien 1900 (R.-Geb.) . . . . .	772	7 991	3 582	679	609	2 262	570	243
in %	4,6	47,8	21,4	4,1	3,7	13,5	3,4	1,5
Niederlande 1899 (R.-Ang.) . . . . .	1 362	4 668	2 688	848	486	1 075	441	86
in %	11,7	40,0	23,1	7,3	4,2	9,9	3,8	0,7
Dänemark 1901 (R.-Geb.) . . . . .	3 840	6 052	2 771	—	184	1 470	1 562	—
in %	24,3	38,2	17,1	—	1,2	9,3	9,9	—
Schweden 1900 (R.-Ang.) . . . . .	23	614	91	10	16	65	7	5
Chile 1895 (R.-Ang.) . . . . .	492	1 244	1 534	410	7	229	170	66
in %	11,8	30,0	36,9	9,9	0,2	5,5	4,1	1,6
Marokko 1904 (R.-Geb.) . . . . .	1	9	54	6	—	10	—	3
Abyssinien 1904 (R.-Geb.) . . . . .	—	—	3	—	—	—	—	—
Sanfibar 1904 (R.-Geb.) . . . . .	1	2	20	—	—	5	—	—
Siam 1904 (R.-Geb.) . . . . .	1	31	28	25	—	12	—	—
beim weiblichen Geschlecht								
Österreich 1900 (R.-Ang.) . . . . .	1 333	3 525	1 180	74	1 064	4 659	2 873	4 247
in %	7,0	18,6	6,2	0,4	5,6	24,6	15,2	22,4
Ungarn 1900 (R.-Ang.) . . . . .	32	152	40	2	116	1 160	187	378
in %	1,5	7,4	1,9	0,1	5,7	56,1	9,0	18,3
Rußland ohne Finnland 1897 (R.-Ang.) . . . . .	2 796	3 605	976	23	1 277	2 276	1 658	3 399
in %	17,5	22,5	6,1	0,1	8,0	14,2	10,4	21,2
Finnland, die Städte Helsingfors, Abo, Tammerfors u. Wiborg 1900 (R.-Ang.) . . . . .	—	16	17	—	3	15	8	4
Serbien 1900 (R.-Ang.) . . . . .	—	1	—	—	—	1	3	1
Bulgarien 1904 (R.-Geb.) . . . . .	—	3	2	—	3	9	2	7
Italien <sup>1)</sup> 1901 (R.-Ang.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien 1900 (R.-Geb.) . . . . .	1	11	10	—	2	69	7	39
Portugal 1900 (R.-Ang.) . . . . .	1	2	3	—	—	120	4	116
Schweiz 1900 (R.-Geb.) . . . . .	294	7 902	3 481	30	394	1 874	2 642	16 232
in %	0,9	24,1	10,6	0,1	1,2	5,7	8,0	49,4
Belgien 1900 (R.-Geb.) . . . . .	110	1 290	945	14	611	2 277	631	2 998
in %	1,2	14,5	10,6	0,2	6,9	25,7	7,1	33,8
Niederlande 1899 (R.-Ang.) . . . . .	68	400	424	22	155	909	42	946
in %	2,3	13,5	14,3	0,8	5,2	30,6	1,4	31,9
Dänemark 1901 (R.-Geb.) . . . . .	801	937	448	—	202	628	1 844	—
in %	16,5	19,3	9,2	—	4,2	12,9	37,9	—
Schweden 1900 (R.-Ang.) . . . . .	1	33	9	—	3	62	7	35
Chile 1895 (R.-Ang.) . . . . .	102	140	83	—	—	118	57	57
in %	18,3	25,2	14,9	—	—	21,2	10,3	10,2
Marokko 1904 (R.-Geb.) . . . . .	—	—	—	—	—	7	—	21
Abyssinien 1904 (R.-Geb.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Sanfibar 1904 (R.-Geb.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Siam 1904 (R.-Geb.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> männlich und weiblich zusammen. — <sup>2)</sup> In dieser Zahl sind die Dienenden für häusliche Dienste mit enthalten. — <sup>3)</sup> Siehe Anm. 2 —  
<sup>4)</sup> CI und CII konnten nicht getrennt nachgewiesen werden. — <sup>5)</sup> Siehe Anm. 1.

Geht man an der Hand der vorstehenden Tabelle auf den Beruf der Deutschen im Auslande näher ein, so findet man, daß bei den im Auslande lebenden Männern mit wenigen Ausnahmen — Spanien, Portugal, Chile, Marokko, Abessinien und Sansibar — allenthalben die Industrie die hauptsächlichste Erwerbsquelle bildet. Besonders tritt dies hervor in Schweden, Serbien, Schweiz, Ungarn, Österreich und Rußland. Der Handel übt eine große Anziehung auf die Deutschen besonders in Portugal und den überseeischen Ländern — so in Chile, Abessinien, Marokko und Sansibar —, in geringerem Maße in Finnland, Spanien und in den Niederlanden. Das Verkehrsgewerbe (Eisenbahn, Binnen-, Seeschifffahrt) ist stark mit Deutschen besetzt in Finnland, Spanien und Siam, doch ist zu vermuten, daß bei der Feststellung der betreffenden Ziffern für Spanien Zufälligkeiten — wie die Anwesenheit eines deutschen Schiffes in Canaria, dessen Mannschaft unter „Verkehr“ mit zur Nachweisung gelangt ist — von Einfluß waren. Die Landwirtschaft tritt als Erwerbszweig für die Deutschen im Auslande ziemlich zurück; eine größere Bedeutung hat sie für die Deutschen in Dänemark (24,3 %), Rußland (22,6 %), Ungarn (11,8 %), Chile (11,8 %), den Niederlanden (11,7 %) und

Österreich (9,2 %). Freie Berufe sind unter dem männlichen Geschlecht in Bulgarien, Finnland, Spanien, Belgien stark vertreten.

Die Deutschen weiblichen Geschlechts arbeiten im Auslande vornehmlich im häuslichen und ländlichen Gesindebedienst sowie in der Industrie; dies ist namentlich der Fall in Österreich, Portugal, Rußland, Schweiz, Belgien, den Niederlanden und Marokko. Häufig betätigen sie sich auch in freien Berufen, nämlich als Lehrerinnen, Erzieherinnen, Gouvernanten, Kindergärtnerinnen u. dergl., sowie Künstlerinnen aller Art, z. B. in Österreich, Ungarn, Rußland, Belgien, Holland, Dänemark.

Für Italien fällt die hohe Zahl der von eigenem Vermögen u. dergl. Lebenden auf. Es hängt dies wohl damit zusammen, daß Italien seines milden Klimas wegen von Leidenden und Gesunden gern gewählt wird als Aufenthalt.

Für einige Länder ist noch die Berufsverteilung der in den dortigen Großstädten lebenden Deutschen nachstehend zusammengestellt.

Die Berufsverteilung der in den Großstädten des Auslandes lebenden Deutschen weicht selbstverständlich von dem Durchschnitt für das ganze Land ab.

Die Deutschen in ausländischen Großstädten nach dem Beruf.

Großstädte der folgenden Länder	Von 100 Erwerbstätigen der in nebenbezeichneten Großstädten anwesenden Deutschen kommen auf							
	A Landwirt- schaft ufm.	B Industrie	CI Handel	CII Verkehr	D wechselnde Lohnarbeit	E freie Berufs- arten	F von eigenem Vermögen Lebende	G häusliches Gesinde
beim männlichen Geschlecht								
Österreich . . . . .	1,1	49,2	23,8	1,5	4,0	13,7	6,2	0,5
Ungarn . . . . .	0,9	57,1	13,0	5,0	2,8	15,2	4,7	1,3
Rußland ohne Finnland . . . . .	2,4	60,6	21,1	1,4	2,2	7,6	3,6	1,1
Portugal . . . . .	—	20,4	55,7	—	0,9	19,0	2,7	1,3
Schweiz . . . . .	2,3	61,4	17,7	7,6	2,0	4,4	4,0	0,6
Belgien . . . . .	0,6	39,6	29,1	8,1	2,5	15,6	2,9	1,7
Niederlande . . . . .	0,3	39,9	35,7	11,4	6,8	5,0	—	0,9
Dänemark . . . . .	0,8	53,9	23,4		( <sup>1</sup> ) 2,8	10,7	8,4	( <sup>2</sup> ) .
Schweden . . . . .	0,9	60,4	20,5	1,7	1,7	13,4	0,6	0,8
beim weiblichen Geschlecht								
Österreich . . . . .	0,2	18,2	6,9	0,1	7,1	31,1	14,8	21,6
Ungarn . . . . .	0,1	11,8	2,1	0,3	6,6	54,0	8,5	16,8
Rußland ohne Finnland . . . . .	0,9	25,8	11,7	0,0	2,7	22,3	15,2	21,4
Portugal . . . . .	—	0,6	1,2	—	—	54,6	1,9	41,7
Schweiz . . . . .	0,2	24,0	12,6	0,1	1,5	2,5	2,9	56,2
Belgien . . . . .	0,1	14,9	12,9	0,1	7,6	16,5	7,8	40,1
Niederlande . . . . .	—	18,3	23,0	0,4	7,2	8,7	2,2	40,2
Dänemark . . . . .	—	24,6	13,6		( <sup>1</sup> ) 7,2	16,8	37,8	( <sup>2</sup> ) .
Schweden . . . . .	—	22,0	6,0	—	3,0	41,0	6,0	22,0

<sup>1)</sup> In dieser Zahl sind die Dienenden für häusliche Dienste mit enthalten. — <sup>2)</sup> Siehe Anm. 1.

Am deutlichsten treten die Besonderheiten, welche in den Großstädten obwalten, hervor, wenn man die Relativzahlen für die Großstädte mit denen für das betreffende Land überhaupt in Vergleich stellt. Es sind beispielsweise von 100 erwerbstätigen Männern beschäftigt in

Österreich (9,2 %). Freie Berufe sind unter dem männlichen Geschlecht in Bulgarien, Finnland, Spanien, Belgien stark vertreten.

3\*

		Land- wirtschaft	Industrie	Handel	Verkehr
Österreich	überhaupt . . .	9,2	52,6	11,5	5,4
	in Großstädten .	1,1	49,2	23,8	1,5
Rußland ohne Finnland	überhaupt . . .	22,6	52,1	9,9	1,4
	in Großstädten .	2,4	60,6	21,1	1,4
Schweiz	überhaupt . . .	6,0	64,1	14,4	4,6
	in Großstädten .	2,3	61,4	17,7	7,6
Belgien	überhaupt . . .	4,6	47,8	21,4	4,1
	in Großstädten .	0,6	39,5	29,1	8,1

		Land- wirtschaft	Industrie	Handel	Verkehr
Niederlande	überhaupt . . .	11,7	40,0	23,1	7,8
	in Großstädten .	0,3	39,9	35,7	11,4

Die Großstädte zeigen also das Besondere, daß hier ein größerer Teil, als es im allgemeinen der Fall ist, im Handel Beschäftigung findet, während die industriellen Gewerbe in den Großstädten verhältnismäßig weniger Deutsche aufnehmen als an anderen Orten.

In welcher sozialen Stellung die Deutschen im Auslande ihren Beruf ausüben, veranschaulicht die nachstehende Übersicht:

## Die Berufsstellung der Deutschen im Auslande.

Länder	Von den in den neben genannten Ländern Erwerbstätigen der Berufsabteilungen											
	A			B			CI			CII		
	Landwirtschaft			Industrie			Handel			Verkehr		
	m a r e n											
	Selb- ständige	An- gestellte	Kr- beiter	Selb- ständige	An- gestellte	Kr- beiter	Selb- ständige	An- gestellte	Kr- beiter	Selb- ständige	An- gestellte	Kr- beiter
a. In den einzelnen Ländern.												
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	1 154	248	2 867	3 540	2 218	14 477	1 917	1 472	1 449	103	434	1 238
in %	27,0	5,8	67,2	17,8	11,0	71,8	39,6	30,4	30,0	5,8	24,8	69,7
Ungarn (R.-Ang.) . . . . .	168	103	103	414	764	543	124	84	54	17	49	73
in %	45,0	27,8	27,8	24,0	44,4	31,6	47,3	32,1	20,6	12,3	35,3	52,8
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.) .	4 395	564	7 519	5 785	1 769	18 317	2 119	1 295	1 800	192	56	386
in %	35,2	4,5	60,3	22,4	6,8	70,8	40,7	24,8	34,8	30,3	8,8	60,9
Serbien (R.-Ang.) . . . . .	—	2	—	17	6	21	8	—	1	—	—	—
Bulgarien (R.-Geb.) . . . . .	1	—	3	25	4	21	21	—	6	—	—	—
Italien (R.-Ang.) . . . . .	46			180	370	365	492	—	483	940		
Spanien (R.-Geb.) . . . . .	3	—	2	129	35	198	176	61	117	5	39	395
Portugal (R.-Ang.) . . . . .	1	—	—	43	—	66	70	51	19	—	13	—
Schweiz (R.-Geb.) . . . . .	1 244	88	2 277	8 861	1 675	32 749	4 927	1 837	4 666	192	193	2 204
in %	34,5	2,4	63,1	20,8	3,9	75,6	43,1	16,1	40,8	7,4	7,8	85,1
Belgien (R.-Ang.) . . . . .	455	57	370	2 258	329	6 694	2 608	1 026	893	82	20	591
in %	51,8	6,4	42,0	24,3	3,8	72,1	57,6	22,7	19,7	11,8	2,9	85,3
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	955	14	461	1 801	172	3 095	2 056	394	662	62	37	771
in %	66,8	1,0	32,2	35,8	3,4	61,1	66,0	12,7	21,3	7,1	4,3	88,6
Schweden (R.-Ang.) . . . . .	4	7	13	85	101	461	35	39	26	—	1	9
Marokko (R.-Geb.) . . . . .	1	—	—	1	2	6	29	1	24	2	3	1
Sansibar (R.-Geb.) . . . . .	1	—	—	2	—	—	6	—	14	—	—	—
Siam (R.-Geb.) . . . . .	1	—	—	17	6	8	18	—	10	8	12	5
b. In den Großstädten derselben.												
Österreich (R.-Ang.) . . . . .	34	12	46	997	542	3 050	704	876	533	21	27	66
in %	37,0	13,0	50,0	21,7	11,8	66,8	33,3	41,8	25,2	18,4	23,7	57,9
Ungarn (Budapest) (R.-Ang.) . . . .	6	1	2	122	260	227	61	46	27	8	14	26
in %	66,7	11,1	22,2	20,0	42,7	37,3	45,3	34,3	20,3	16,7	29,3	54,1
Rußland ohne Finnland (R.-Ang.) .	168	29	181	2 407	880	6 519	1 305	956	1 309	53	13	124
in %	44,4	7,7	47,9	24,3	9,0	66,8	36,8	26,8	36,7	27,9	6,8	65,3
Portugal (R.-Ang.) . . . . .	—	—	—	29	—	18	62	50	16	—	—	—
Schweiz (R.-Geb.) . . . . .	146	2	402	3 621	599	13 106	2 399	958	2 442	122	130	1 485
in %	26,8	0,4	73,1	20,9	3,8	75,8	41,4	16,8	42,1	7,0	7,8	85,5
Belgien (R.-Ang.) . . . . .	21	10	14	725	113	2 312	1 298	529	561	53	11	483
in %	46,7	22,3	31,1	23,0	3,6	73,4	54,4	22,1	23,8	9,7	2,0	88,3
Niederlande (R.-Ang.) . . . . .	8	3	2	850	93	864	1 071	238	372	32	19	420
in %	61,8	23,1	15,4	47,0	5,3	47,8	63,7	14,3	22,1	6,8	4,0	89,2
Schweden (R.-Ang.) . . . . .	—	—	3	30	15	189	26	30	22	—	—	6



Fast durchgängig finden sich unter den in der Landwirtschaft tätigen Deutschen verhältnismäßig viel Selbständige. So beispielsweise

in	absolut	% der in der Landwirtschaft erwerbstätigen Personen
Ungarn . . . . .	168	45,0
Rußland . . . . .	4 395	35,2
Schweiz . . . . .	1 244	34,5
Belgien . . . . .	455	51,6
Niederlande . . . . .	955	66,8

In industriellen Erwerbszweigen sind die Deutschen hauptsächlich als Arbeiter tätig, eine Ausnahme macht nur Ungarn, wo das Gros der in der Industrie Erwerbstätigen Angestellte sind. Im Handelsgewerbe ist das Bild ähnlich wie in der Landwirtschaft, die Selbständigen sind hier sogar noch etwas zahlreicher.

Deutlicher wird das Bild von der beruflichen Tätigkeit der Deutschen im Auslande, wenn wir einzelne Länder gesondert daraufhin betrachten.

In Österreich sind unter den dortigen 106 364 deutschen Reichsangehörigen 50 713 erwerbstätige Personen oder solche, die von eigenem Vermögen oder Renten leben. Sie verteilen sich nach Berufen wie folgt:

	Männer	Frauen
A Landwirtschaft . . . . .	2 936	1 333
B Industrie . . . . .	16 710	3 525
C I Handel . . . . .	3 658	1 180
C II Verkehr . . . . .	1 701	74
D Wechselnde Lohnarbeit . . . . .	973	1 064
E Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten . . . . .	2 985	4 659
F Von eigenem Vermögen, Renten, Pension Lebende . . . . .	2 703	2 873
G Dienende, im Haushalt der Herrschaft lebend . . . . .	92	4 247

Zeigt auch die berufliche Verteilung der in Österreich lebenden Deutschen in den einzelnen Gebieten der Monarchie wesentliche Abweichungen, so ist doch in allen Gebieten die Industrie derjenige Erwerbszweig, welcher jeweils die meisten Deutschen beschäftigt. Die höchsten Zahlen der in Industrie und Bergbau tätigen Deutschen weisen auf Böhmen mit 6 961 und Niederösterreich mit 5 226, wovon auf Wien allein 3 991 entfallen.

Von den 4 269 in der Landwirtschaft tätigen Deutschen entfallen die meisten auf:

Schlesien . . . . .	mit 1 097
Böhmen . . . . .	„ 965
Ober-Österreich . . . . .	„ 666

Die im Handelsgewerbe erwerbstätigen Deutschen sind am zahlreichsten vertreten in Niederösterreich (1 970), in Wien allein sind in dieser Berufsabteilung 1 823 Deutsche beschäftigt.

Was die soziale Stellung der Deutschen innerhalb der einzelnen Berufsabteilungen anlangt, so finden sich im Handelsgewerbe verhältnismäßig die meisten Selbständigen, in der Industrie am meisten Arbeiter. Es waren nämlich:

in	Selbständige		Angestellte		Arbeiter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A Landwirtschaft . . . . .	1 004	150	233	15	1 699	1 168
B Industrie . . . . .	3 049	491	2 144	74	11 517	2 960
C I Handel . . . . .	1 563	354	1 310	162	785	664

In Ungarn ist die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen (2 067) auffallend hoch. Weit mehr als die Hälfte davon entfällt auf die „freien Berufe“ (1 160), während das Hausgefinde (378) erheblich

zurücktritt. Von den verbleibenden 529 Frauen sind 208 Arbeiterinnen, namentlich in der Industrie. Von den 2 891 Männern ist eine verhältnismäßig hohe Zahl in Landwirtschaft (157), Industrie (358), Handel (110) und Verkehr (16) selbständig; noch bemerkenswerter aber erscheint, daß ein Viertel der Gesamtzahl Angestellte in Industriebetrieben — als Ingenieure, Techniker u. dergl. — sind.

Von den 151 102 in Rußland lebenden Deutschen Reichsangehörigen waren 58 769 erwerbstätig oder Personen, die von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen lebten. Scheidet man die berufslosen Selbständigen aus, so bleiben 55 954 wirklich Erwerbstätige, von denen die überwiegende Mehrheit männlichen Geschlechts war, nämlich 41 602. Die Verteilung nach Berufen ist folgende:

in	Männer	Frauen
A Landwirtschaft . . . . .	9 682	2 796
B Industrie . . . . .	22 266	3 605
C I Handel . . . . .	4 238	976
C II Verkehr . . . . .	611	23
D Wechselnde Lohnarbeit . . . . .	2 525	1 277
E Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten . . . . .	1 909	2 276
G Dienende, im Haushalt der Herrschaft lebend . . . . .	371	3 399

Die größten Zahlen der in der Landwirtschaft erwerbstätigen Personen weisen Westrußland (4 142), Polen (3 657), Südrußland (3 195) auf. Die in der Industrie erwerbstätigen Deutschen sind am stärksten vertreten in

den Ostseeprovinzen . . . . .	mit 5 940
Polen . . . . .	„ 10 118
Westrußland . . . . .	„ 3 799

Im Handelsgewerbe sind Deutsche relativ am meisten beschäftigt in den Ostseeprovinzen (1 912) und Polen (1 025).

Bzüglich der sozialen Stellung ergibt die Statistik, daß im Handel die Mehrzahl der Deutschen selbständig, in der Industrie die meisten Deutschen als Arbeiter tätig sind

in	Selbständige		Angestellte		Arbeiter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A Landwirtschaft . . . . .	4 205	190	556	8	4 921	2 598
B Industrie . . . . .	5 023	762	1 746	23	15 497	2 820
C I Handel . . . . .	1 655	464	1 160	135	1 423	377

In der Schweiz sind von den dort lebenden im Deutschen Reich geborenen Personen 88 031 erwerbstätig, und zwar 55 182 Männer und 32 849 Frauen. Die Industrie beschäftigt weitaus die meisten erwerbstätigen Deutschen (43 285), an zweiter Stelle stehen der Zahl nach die in häuslichen Diensten beschäftigten, im Haushalt der Herrschaft lebenden Personen (16 562). Im einzelnen waren von den reichsgebürtigen Deutschen in der Schweiz tätig:

in	Männer	Frauen
A Landwirtschaft . . . . .	3 315	294
B Industrie . . . . .	35 383	7 902
C I Handel . . . . .	7 949	3 481
C II Verkehr . . . . .	2 559	30
D Wechselnde Lohnarbeit . . . . .	883	394
E Öffentlicher Dienst, freie Berufe . . . . .	2 344	1 874
F Von eigenem Vermögen, Renten usw. Lebende . . . . .	2 419	2 642
G Dienende, im Hause der Herrschaft lebend . . . . .	330	16 232

Die Bedeutung der 43 285 in der Industrie und der 14 019 im Handel und Verkehr tätigen Reichsdeutschen tritt noch besonders hervor, wenn man in Betracht zieht, daß in der Schweiz überhaupt nur etwa zehn-

bis zwölfmal so viel Erwerbstätige in diesen beiden Berufsabteilungen (531 005 bzw. 140 289) gezählt wurden. Von der Gesamtzahl der Diensthoten (80 304) entfallen sogar mehr als 20 % auf die Reichsdeutschen. Wie in den anderen Ländern, so sind auch im Handelsgewerbe der Schweiz verhältnismäßig viele Deutsche als Selbständige (3 817 Männer und 1 110 Frauen), in der Industrie dagegen vorwiegend als Arbeiter tätig.

Es entfallen auf	Selbständige		Angestellte		Arbeiter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Landwirtschaft . . . . .	1 103	141	86	2	2 126	151
Industrie . . . . .	7 870	991	1 613	62	25 900	6 849
Handel . . . . .	3 817	1 110	1 682	155	2 450	2 216

Um von der beruflichen und sozialen Gliederung der Deutschen in Italien ein einwandfreies Bild zu gewinnen, empfiehlt es sich, die dort nur vorübergehend anwesenden Deutschen außer Betracht zu lassen. Ihre Zahl, d. i. die der nur vorübergehend in Italien sich aufhaltenden deutschen Reichsangehörigen, belief sich 1901 auf 4 997<sup>1)</sup>, die der dauernd in Italien wohnenden beträgt also 5 748. Von diesen arbeiteten

in der Landwirtschaft . . . . .	35
in der Industrie . . . . .	674
im Handel . . . . .	683
als Lehrer usw. . . . .	319
als Geistliche . . . . .	232
als Nonnen und Schwestern . . . . .	109
als Literaten, Dolmetscher usw. . . . .	87
als Künstler . . . . .	75
als Ärzte . . . . .	45
als häusliche Diensthoten . . . . .	791

Rentner und Pensionäre wurden 1 328 gezählt.

Was die berufliche Stellung der in Industrie und Handel erwerbstätigen Deutschen anlangt, so waren:

	Selbständige	Angestellte	Arbeiter
in der Industrie . . . . .	121	305	248
im Handelsgewerbe . . . . .	343	340	—

In Spanien befinden sich unter den dort sesshaften Deutschen 1 614 d. h. 72,8 % Erwerbstätige. Die Mehrzahl der erwerbstätigen Deutschen ist im Handel und Verkehr beschäftigt, in der Landwirtschaft sind nur 5 im Deutschen Reiche Geborene tätig. Von den im Handel erwerbstätigen Personen sind 171 Männer und 5 Frauen selbständig. Im Verkehrsgewerbe, das ausschließlich Männer beschäftigt, ist die überwiegende Mehrzahl ihrer Stellung nach Arbeiter.

Über die berufliche Tätigkeit der Deutschen in Frankreich liegen zahlenmäßige Angaben leider nicht vor.

Von den 40 963 Deutschgebürtigen in Belgien sind über die Hälfte (25 584) erwerbstätig; ein sehr erheblicher Teil davon arbeitet in der Industrie, außerdem kommen noch Handel und die freien Berufe für den Erwerb der dortigen Deutschen in Betracht.

Es entfallen auf	Männer	Frauen
A Landwirtschaft . . . . .	772	110
B Industrie, Bergbau . . . . .	7 991	1 290
CI Handel . . . . .	3 582	945
CII Verkehr . . . . .	679	14
D Lohnarbeit, häusliche Dienste . . . . .	609	611
E Öffentlicher Dienst, freie Berufe . . . . .	2 262	2 277
F Rentner, Pensionäre . . . . .	570	631
G Dienende, im Hause der Herrschaft lebend . . . . .	243	2 998

<sup>1)</sup> Vergl. Censimento della popolazione del Regno d'Italia 1901. Roma 1903, II.

Über die berufliche Stellung der Deutschen in Belgien befragen das Nähere folgende Nachweise:

In den nebenstehenden Berufsabteilungen waren

	Selbständige		Angestellte		Arbeiter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A Landwirtschaft . . . . .	409	46	51	6	312	58
B Industrie . . . . .	1 891	367	321	8	5 779	915
CI Handel . . . . .	1 911	697	955	71	716	177

In den Niederlanden ist der Prozentsatz der Erwerbstätigen unter den Deutschen etwas geringer als in Belgien. Nur 14 620, d. h. 46,8 von allen in den Niederlanden gezählten Reichsdeutschen üben einen Beruf aus, oder sind sonst selbständig. Neben der Industrie kommt hier auch die Landwirtschaft als Erwerbszweig für die Deutschen in Betracht.

Es waren erwerbstätig in	Männer	Frauen
A Landwirtschaft . . . . .	1 362	68
B Industrie . . . . .	4 668	400
CI Handel . . . . .	2 688	424
CII Verkehr . . . . .	848	22
D Wechselnde Lohnarbeit . . . . .	486	155
E Freie Berufe . . . . .	1 075	909
F Rentner, Pensionäre . . . . .	441	42
G Dienende, im Haushalt der Herrschaft lebend . . . . .	86	946

Der größte Teil der in der Landwirtschaft tätigen Deutschen ist selbständig (915 Männer, 40 Frauen); in noch höherem Maße ist dies bei den im Handelsgewerbe Beschäftigten der Fall (1 789 Männer, 267 Frauen), während in den industriellen Gewerbezweigen die Deutschen vorwiegend als Arbeiter tätig sind (2 821 Männer, 274 Frauen).

In Dänemark sind, wie bemerkt<sup>2)</sup>, die Deutschen zum allergrößten Teile auf dem Lande tätig und zwar als Ackerbauer und Handwerker, während sie in den Städten vorzugsweise im Handelsgewerbe beschäftigt sind.

In Schweden findet man die Deutschen selten im Landbau (4 Selbständige und 20 Unselbständige) und nicht häufig im Handel tätig. Im ganzen Lande arbeiten nur 35 selbständige deutsche Kaufleute, etwas höher ist die Zahl der Handlungsgehilfen (39); in Industrie und Gewerbe wurden 85 Selbständige und 101 Angestellte gezählt. In der Hauptsache sind die Erwerbstätigen industrielle Arbeiter (461). Unter den berufstätigen Frauen befinden sich 62 Lehrerinnen, Erzieherinnen und dergl., 35 Diensthoten und 38 Arbeiterinnen verschiedener Art. Hinsichtlich Norwegens fehlen nähere Angaben in dieser Richtung, doch wird sich die berufliche und soziale Stellung der hier ansässigen Deutschen wohl nicht allzusehr von derjenigen in Schweden unterscheiden.

Genauere Daten über die berufliche Zusammenziehung der Deutschen liegen für England<sup>3)</sup> vor. Insgesamt sind von den über 10 Jahre alten Reichsgebürtigen 27 893 Männer und 7 860 Frauen erwerbstätig. Davon entfallen auf:

	Männer	Frauen
1. Öffentliche Verwaltung . . . . .	14	6
2. Freie Berufe . . . . .	1 616	1 430
darunter		
Lehrer . . . . .	242	941
Musikausübende . . . . .	568	110

<sup>2)</sup> S. o. S. 6\*. — <sup>3)</sup> Census of England and Wales. 1901. General Report. S. 268 ff.

	Männer	Frauen
3. Häusliche Dienste . . . . .	1 772	4 756
darunter		
Hausgefinde in Hotels u. dgl. . . . .	632	97
anderes Hausgefinde . . . . .	698	4 335
4. Handel . . . . .	4 009	81
darunter		
Handlungsgehilfen . . . . .	2 101	69
Bankgeschäfte . . . . .	397	3
5. Verkehrsgewerbe . . . . .	2 485	5
darunter		
Seeleute . . . . .	1 918	1
6. Landwirtschaft . . . . .	248	10
darunter		
selbständige Landwirte . . . . .	12	3
landwirtschaftliche Arbeiter und Be-		
dienste . . . . .	21	3
Gärtner und Samenhändler . . . . .	209	4
7. Fischerei . . . . .	25	—
8. Industrie der Steine und Erden . . . . .	101	—
9. Uedle Metalle, Maschinenindustrie . . . . .	846	4
10. Edelmetalle, Uhren, Juwelen, Instrumente	1 312	15
darunter		
Goldschmiede und Juweliere . . . . .	182	4
Uhrmacher . . . . .	602	3
11. Baugewerbe . . . . .	443	—
darunter		
Maler und Glaser . . . . .	158	—
Zimmerleute . . . . .	148	—
12. Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	1 121	20
darunter		
Kunsttischler . . . . .	648	1
13. Töpferei, Glaserei u. dgl. . . . .	133	2
14. Chemische Industrie . . . . .	324	10
15. Lederindustrie . . . . .	585	24
darunter		
Kürschner . . . . .	354	19
16. Papier . . . . .	338	15
17. Textilindustrie . . . . .	329	63
18. Bekleidung und Reinigung . . . . .	4 042	987
darunter		
Schneider . . . . .	1 921	499
Perückenmacher und Friseure . . . . .	1 481	22
19. Nahrungs- und Genußmittel, Beher-		
bergung und Erquickung . . . . .	7 212	364
darunter		
Mehger . . . . .	1 224	39
Konditoren . . . . .	1 845	11
Bäcker . . . . .	557	65
Kellner . . . . .	2 288	22
20. Andere Berufe . . . . .	945	68

In England ist das Handwerk unter den Erwerbsarten der dortigen Deutschen an erster Stelle zu nennen; als selbständige Kaufleute und Industrielle sind sie weniger zahlreich. Von den männlichen Personen fallen 15 113, d. h. 54,9 %, der Erwerbstätigen allein auf folgende Berufsarten: Kellner, Bäcker, Handlungsgehilfen, Schneider, Seeleute (Matrosen), Friseure, Mehger und häuslich Dienende.

Noch stärker konzentrieren sich die weiblichen Erwerbstätigen auf gewisse Berufsarten; 6 488 (d. h. 82,5 % dieser Personen) sind in nur 4 Berufs-

arten tätig, nämlich: Häusliche Dienende (4 756), Lehrerinnen (941), Schneiderinnen (499) und Putzmakerinnen (292).

Die schon oben erwähnte starke Vermehrung von Russen und Italienern in England hat übrigens dazu beigetragen, daß das deutsche Element in einer Reihe dieser und anderer Berufe nicht mehr dieselbe Rolle spielt wie noch vor einem Jahrzehnt. Der deutsche Handwerker weicht dem Russen und Italiener. Von den männlichen Fremden in England sind z. B. 19 955 Schneider und Tuchhändler; drei Viertel von diesen sind Russen, unter den fremden Tischlern, Tapezierern, Möbelhändlern und Polierern mehr als drei Fünftel. Nur unter den Kellnern ist das deutsche Element noch vorwiegend, dürfte aber auch hier bald von den Italienern verdrängt werden. Auch unter den weiblichen häuslichen Diensthöten, die sich, soweit sie nicht einheimisch sind, aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz rekrutieren, spielt die deutsche Einwanderung nicht mehr die Rolle wie früher.

Was die in Außereuropa lebenden Deutschen anlangt, so gehören die in Canada und den Vereinigten Staaten lebenden vornehmlich der landwirtschaftlichen Bevölkerung außerhalb und der gewerblichen Mittelschicht innerhalb der Städte an. Bedeutend ist jedoch auch der deutsche Großhandel; an allen größeren Plätzen finden sich deutsche Häuser, in deren Händen ein erheblicher Teil des überseeischen Handels, besonders in Kaffee, Tabak und Baumwolle, liegt.

Einen gewissen zahlenmäßigen Anhalt für die berufliche Gruppierung der Deutschen in den Vereinigten Staaten bieten die Nachweise über die Beschäftigung derjenigen Personen, deren Eltern beiderseits oder wenigstens zu einem Teile in Deutschland geboren sind. Es ist angunehmen, daß in ähnlicher Weise auch die Reichsgebürtigen, die naturgemäß zum größten Teil in diesen Ziffern mit enthalten sind, sich beruflich gliedern. Von 7 819 478 Personen derartig bestimmter deutscher Abstammung (of german parentage) sind 3 295 350, d. h. 42,1 % der Gesamtzahl, erwerbstätig<sup>1)</sup>. Darunter befinden sich 2 757 158 Männer und 538 192 Frauen.

Die erwerbstätigen Männer finden sich in folgenden Berufen:

1. Landwirtschaft . . . . .	775 254	28,1 %
darunter:		
Selbständige . . . . .	494 489	
Arbeiter . . . . .	257 383	
2. Freie Berufe . . . . .	73 999	2,7 %
3. Häusliche und persönliche Dienste,		
auch Lohnarbeit wechselnder Art	388 827	14,1 %
darunter:		
Barbiere . . . . .	24 172	
Kellner und Diener . . . . .	46 407	
Schankwirte . . . . .	28 060	
Lohnarbeiter . . . . .	241 425	
4. Handel und Verkehr . . . . .	563 596	20,4 %
darunter:		
Bankiers, Börsenmakler u. dgl.	14 919	
Buchhalter . . . . .	26 156	
Andere kaufmännische An-		
gestellte . . . . .	74 017	
Selbständige Kaufleute und		
Krämer . . . . .	206 824	
Kutscher, Fuhrleute . . . . .	70 737	
Eisenbahnbedienstete . . . . .	46 187	

<sup>1)</sup> Occupations at the Twelfth Census. Washington 1904. S. CXCI fg.

5. Industrie und Gewerbe . . . . .	955 482	34,7 %
darunter:		
Ingenieure . . . . .	26 047	
Betriebsbeamte u. dgl. . . . .	37 978	
Maschinisten . . . . .	51 574	
Monteure . . . . .	15 741	
Baumeister . . . . .	24 440	
Grobschmiede . . . . .	35 285	
Zimmerleute . . . . .	81 134	
Kunsttischler . . . . .	14 542	
Buchdrucker . . . . .	24 530	
Bäcker . . . . .	35 950	
Mechger . . . . .	40 991	
Brauer . . . . .	15 707	
Schuhmacher . . . . .	29 809	
Schneider . . . . .	40 843	

Von den erwerbstätigen Frauen entfallen auf:

1. Landwirtschaft . . . . .	25 823	4,8 %
darunter: Selbständige . . . . .	19 260	
2. Freie Berufe . . . . .	29 085	5,4 %
3. Häusliche und persönliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	222 619	41,4 %
darunter:		
Dienstmädchen, Bonnen u. dergl.	160 939	
4. Handel und Verkehr . . . . .	74 016	13,7 %
darunter:		
Buchhalterinnen . . . . .	9 205	
Stenographistinnen u. dergl.	9 277	
Andere kaufm. Angestellte . . . . .	11 347	
Selbständige Kaufleute und Krämer . . . . .	34 456	
5. Industrie und Gewerbe . . . . .	186 649	34,7 %
darunter:		
Modistinnen . . . . .	12 240	
Näherinnen . . . . .	23 561	
Weißnäherinnen . . . . .	3 486	
Schneiderinnen . . . . .	67 739	

Unter den von Deutschen ausgeübten Berufen sind demnach neben den häuslichen und persönlichen Diensten, die für das weibliche Geschlecht eine erhebliche Rolle spielen, Industrie und Handel, aber auch die Landwirtschaft von besonderer Bedeutung. Wie namhaft der Anteil der Deutschen speziell an der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung Amerikas ist, erhellt daraus, daß von allen in der Union gezählten landwirtschaftlich tätigen Männern nicht weniger als 8,2 % deutsche Eltern besitzen. Besonders zahlreich sind die Farmer und Pflanzler unter ihnen vertreten.

Eine angesehene Stellung nimmt das Deutschtum in Kuba und, wie überhaupt in Mittelamerika, in Mexiko ein. Kuba ist ein reiches Zentrum deutscher Interessen in Westindien. Die Zahl der Deutschen ist nur gering — 382 —, aber ihre tatsächliche Bedeutung erheblich. Von den 232 männlichen Deutschen stehen etwa 30 im nicht erwerbsfähigen Kindesalter. Von den übrigen sind 138 Kaufleute — namentlich in und um Havanna — und 64 Nichtkaufleute, die den verschiedensten Berufen nachgehen. Meist sind sie Handwerker oder Techniker, weniger dagegen Handarbeiter oder Ackerbauer. Die Deutschen Kubas erfreuen sich meistens guter oder doch ausreichender Vermögensverhältnisse. Ein Proletariat gibt es unter ihnen fast gar nicht, und sie gehören zu

Kreisen, die man in Deutschland als höhere Stände und besseren Mittelstand bezeichnen würde. Außer einem großen deutschen Bankhause gibt es auf der Insel einige zwanzig deutsche Geschäfte, die etwa drei Viertel der Ein- und Ausfuhr von und nach Deutschland vermitteln.

Auch in Mexiko sind im Verhältnis zu der Gesamtzahl der dort ansässigen Deutschen (2 565) ihre industriellen und kommerziellen Interessen bedeutend.<sup>1)</sup> Auch hier tritt die Landwirtschaft weit hinter den Handelsunternehmungen zurück, obgleich der Plantagenbetrieb unter den Deutschen auch Freunde hat, und vor allem im Süden große Ländereien im Besitze deutscher Farmer sind. Als deutsche industrielle Unternehmungen finden sich Brauereien, Möbelfabriken, Hüttenbetriebe, Seifen- und Zigarrenfabriken, Baumwollspinnereien und -webereien, Ölmühlen, Lichter-, Zündholz- und Papierfabriken. Deutsche Drogengeschäfte, Apotheken, Bäckereien, Fleischereien, Juwelierläden, Eisen- und Kurzwarengeschäfte stehen im ganzen Land in Ansehen. Auch im Bankgeschäft sind Deutsche stark beteiligt, und sind zumeist nicht nur die Inhaber, sondern auch die Angestellten Deutsche.

Anders liegen die Verhältnisse in Argentinien. Hier sind die Deutschen, dem Charakter des Landes entsprechend, vielfach landwirtschaftlich tätig. Aber auch am Handel sind sie stark beteiligt.<sup>2)</sup> Über das ganze Land sind an 1 000 deutsche Gewerbetreibende verbreitet, und in Stadt und Provinz Buenos Aires, wo sich gegen 5 000 Reichsangehörige befinden, werden allein einige hundert deutsche Firmen gezählt. Namentlich das Importgeschäft wird zum großen Teil von ihnen besorgt, auch an dem sehr umfangreichen Zinkhandel mit Paraguay und Uruguay beteiligen sie sich lebhaft; ebenso nehmen sie im Export von Landesprodukten eine führende Stellung ein. Interessante Daten liegen hinsichtlich der Stadt Rosario vor, dessen statistisches Amt am 19. Oktober 1900 einen ersten Municipalzensus veranstaltete und hierbei den Verhältnissen der nach der Nationalität geschiedenen Fremden besondere Aufmerksamkeit schenkte. Quantitativ standen die Deutschen unter diesen mit 1 066 Köpfen freilich erst an fünfter, qualitativ aber mit an erster Stelle. 120 von ihnen besaßen Grundbesitz, 110 waren öffentliche und Privatbeamte, 57 Journalisten u. dergl., die übrigen Gewerbetreibende.<sup>3)</sup>

In Australien steht, entsprechend der ursprünglichen Ansiedelung, die Landwirtschaft als berufliche Betätigung der Deutschen im Vordergrund. Der deutsche Gelehrtenstand ist neben den Predigern durch eine kleine Zahl von Rechtsgelehrten, Ärzten, Bergwerks-Ingenieuren und Lehrern vertreten. Ein deutscher Großkaufmannsstand ist dagegen in Australien so gut wie garnicht vorhanden, da der Großhandel fast ausschließlich in den Händen englischer Kaufleute liegt. Verhältnismäßig zahlreich sind in den australischen Städten die deutschen Handwerker vertreten. Man sagt, daß fast alle Uhrmacher und Optiker des Erdteils Deutsche seien. Genauere Daten liegen für Neusüdwales vor.<sup>4)</sup> Hier sind Reichsgebürtige tätig in:

Landwirtschaft . . . . .	1 606
Industrie . . . . .	2 026
Handelsgewerbe . . . . .	1 474
Verkehrsgewerbe . . . . .	768
Heeresdienst . . . . .	320
Öffentlicher Dienst, freie Berufe . . . . .	182

außerdem wurden 374 Rentner und 33 Strafgefangene gezählt.

<sup>1)</sup> Winger, Die Deutschen im tropischen Amerika. München 1900. S. 20 fg.

<sup>2)</sup> Die deutschen Kapitalanlagen in überseeischen Ländern. Zusammenge stellt im Reichs-Marine-Amt. 1. 7. S. 30 fg.

<sup>3)</sup> Deutsche Erde. 1902. S. 127.

<sup>4)</sup> Census of New South Wales. 1901. Part. VIII.

## Abchnitt II.

### Die Ausländer im Deutschen Reich.

#### 1. Verbreitung der Ausländer in Deutschland.

Die Ausländer in Deutschland gelangen nachfolgend nach dem Stand vom 1. Dezember 1900 zur Darstellung, und zwar in doppelter Richtung, einmal soweit sie nach ihrer Staatsangehörigkeit, sodann, soweit sie nach ihrer Geburt Ausländer sind. Die Nachweise hierüber gründen sich, wie bereits oben S. 1\* bemerkt, auf die bei der deutschen Volkszählung 1900 ermittelten Angaben über die Staatsangehörigkeit (ob reichsangehörig oder welchem fremden Staate angehörig) und über den Geburtsort (Geburtsort und -Bezirk; für außerhalb Deutschlands geborene Personen auch Geburtsland). Soweit hiernach in den einzelnen Bundesstaaten Reichsausländer und Fremdgebürtige festgestellt wurden, hatten — gemäß § 11 der Volkszählungs-Bestimmungen des Bundesrats vom 17. März 1900 — die statistischen Landesämter von den in den einschlägigen Zählungsformularen enthaltenen persönlichen Angaben (mit Ausnahme des Namens) unter Beifügung des Staats, des Bezirks, der Gemeinde und des Zählorts Abschriften herzustellen und dem Kaiserlichen Statistischen Amt zu überweisen. Hier ist dann das Material zu der nachfolgenden Statistik verarbeitet worden. Da die Staatsangehörigkeit und die Fremdgebürtigkeit auch bei den früheren, seit 1871 veranstalteten Volkszählungen erfragt wurde, lassen die meisten Daten auch einen Vergleich mit früheren Ergebnissen zu.

Insgesamt wurden im Deutschen Reich am 1. Dezember 1900 778 737 Reichsausländer<sup>1)</sup> und 823 597 im Auslande Geborene ermittelt.

Wenn die beiden Zahlen sich nicht miteinander decken, so hängt dies damit zusammen, daß unter den im Auslande Geborenen sich auch deutsche Reichsangehörige befinden, die im Auslande geboren sind, am Volkszählungstage aber im Inland sich aufhielten.

Es sind nämlich von den 778 737 fremden Staatsangehörigen, welche im Deutschen Reich gezählt wurden, geboren:

im Lande der Staatsangehörigkeit . . . . .	540 725
im Deutschen Reich . . . . .	221 803
in anderen Ländern . . . . .	15 843
auf See und unbekannt wo . . . . .	366

mithin nicht im Lande der Staatsangehörigkeit . . . . . 238 012

Von den 823 597 Fremdgebürtigen, die in Deutschland ermittelt wurden, sind staatsangehörig:

im Geburtsland . . . . .	540 725
in Deutschland . . . . .	266 625
in anderen Ländern . . . . .	16 189
unbekannt wo . . . . .	58

mithin nicht im Geburtslande . . . . . 282 872

Mit wirklich fremden Elementen haben wir es also zu tun erstens bei den 540 725 Fremdgebürtigen, welche die Staatsangehörigkeit in ihrem Geburtsland besitzen, und zweitens bei jenen Fremdgebürtigen, welche Staatsangehörige anderer fremder Länder sind, während die 266 625 Personen, welche zwar im Auslande geboren sind, aber deutsche Staatsangehörigkeit haben, nur zum Teil fremde, erst durch Naturalisation deutsch gewordene Elemente darstellen, zum anderen Teil wohl aus im Auslande geborenen Kindern deutscher Rückwanderer bestehen.

<sup>1)</sup> Diese Zahlen weichen von denen in Band 150 der Statistik des Deutschen Reichs S. 134 und 137\* etwas ab; der Grund liegt an Verichtigungen, die nach der eben genannten Veröffentlichung dem Kaiserlichen Statistischen Amt von einzelnen statistischen Landesämtern zugegangen.

An der Gesamtbevölkerung des Reichs sind die Reichsausländer mit 13,81‰, die Fremdgebürtigen mit 14,61‰ beteiligt. Der Einschlag staatsfremder und fremdgeborener Elemente ist also nicht besonders erheblich, er ist es auch nicht im Vergleich mit anderen Ländern:

Staaten	Zählungs-jahr	Bevölkerung	darunter Fremde (fremde Staatsangehörige = F.A., Fremdgebürtige = F.G.)	
			absolut	auf 1 000 der Bevölkerung
Deutsches Reich . . .	1900	56 367 178	778 737	13,8 F.A.
Österreich . . . . .	1900	26 150 708	823 597	14,6 F.G.
Ungarn . . . . .	1900	19 254 559	517 903	19,8 F.A.
Rußland . . . . .	1897	125 640 021	505 798	19,8 F.G.
Rumänien . . . . .	1899	5 912 520	245 544	12,8 F.A.
Italien . . . . .	1901	32 475 253	605 500	0,5 F.A.
Schweiz . . . . .	1900	3 325 023	443 484	7,5 nicht rumänische Untertanen
Frankreich <sup>1)</sup> . . . .	1896	38 269 011	61 606	1,9 F.A.
Luxemburg . . . . .	1900	236 543	170 882	5,3 F.G.
Belgien . . . . .	1900	6 694 270	383 424	115,3 F.A.
Niederlande . . . . .	1899	5 104 137	309 127	93,0 F.G.
Normwegen . . . . .	1900	2 221 477	1 051 907	27,8 F.A.
England u. Wales . .	1901	32 527 843	1 069 566	28,0 F.G.
Schottland . . . . .	1901	4 472 103	28 998	122,6 F.A.
Irland . . . . .	1901	4 458 775	30 010	126,9 F.G.
Ver. St. v. Amerika	1900	76 303 387	206 061	30,8 F.A.
			212 474	31,7 F.G.
			52 989	10,4 F.A.
			79 673	15,6 F.G.
			64 689	29,1 F.G.
			247 758	7,6 Fremdgebürtige mit fremder Staatsangehörigkeit
			22 627	5,1 F.A.
			16 541	3,7 F.G.
			10 460 085	137,1 F.G.

Stellt man den vorgenannten Nachweisen diejenigen über die Muttersprache gegenüber, so zeigt sich zahlenmäßig, wie wenig Staatsangehörigkeit und Staatsgebürtigkeit sich mit Volkstum decken. Es sind nämlich 778 737 Reichsausländer bzw. 823 597 Fremdgebürtige, dagegen 4 231 129 Personen mit einer fremden Muttersprache<sup>2)</sup> in Deutschland gezählt. Auch im einzelnen macht sich dieser Unterschied bemerkbar; so wurden festgestellt:

	Personen mit Staatsangehörigkeit Gebürtigkeit Muttersprache		
französisch . . . . .	20 478	33 588	211 679
rußisch . . . . .	46 967	89 213	9 617
dänisch und norwegisch	29 280	23 537	141 061
ungarisch . . . . .	19 959	23 105	8 158

<sup>1)</sup> Bei der Zählung 1901 betrug die Bevölkerung 38 961 945 Personen, darunter 1 037 778 (26,6‰) Fremde.

<sup>2)</sup> Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. 150, S. 119\*.



Die Zunahme vollzog sich bei den Fremden je nach ihren Heimatländern verschieden. Dies erhellt zahlenmäßig aus folgender Darstellung der fremden Staatsangehörigen und Fremdgebürtigen nach Fremdländern:

## Fremde Staatsangehörige in Deutschland.

Staaten	1871	1880	1890	1900	Zunahme von				Auf 1 000 der Reichsbevölkerung im Jahre			Auf 1 000 Staatsfremde	
					1871—1900	1880—1900	absolut	%	absolut	%	1880 1890 1900 kommen Staatsfremde	1880 1900 kommen im J. 1890 1900 Staatsfremde	
Österreich-Ungarn . . . . .	75 702	117 997	201 542	390 964	315 262	416,5	272 967	231,3	2,61	4,08	6,34	1 708	3 313
Rußland . . . . .	14 535	15 097	17 107	46 967	32 432	223,1	31 870	211,1	0,33	0,35	0,35	1 133	3 111
Italien . . . . .	4 019	7 115	15 570	69 738	65 719	1 635,9	62 623	880,2	0,16	0,32	1,34	2 188	9 802
Schweiz . . . . .	24 518	28 241	40 027	55 494	30 976	126,8	27 253	96,8	0,62	0,81	0,96	1 417	1 965
Frankreich . . . . .	4 671	17 273	19 659	20 478	15 807	338,4	3 205	18,6	0,38	0,40	0,36	1 138	1 186
Luxemburg . . . . .	4 828	7 674	11 189	13 260	8 432	174,6	5 586	72,8	0,17	0,23	0,34	1 458	1 728
Belgien . . . . .	5 097	4 561	7 312	12 122	7 025	137,8	7 561	165,8	0,10	0,15	0,22	1 603	2 658
Niederlande . . . . .	22 042	17 598	37 055	88 085	66 043	299,6	70 487	400,5	0,39	0,75	1,86	2 106	5 005
Dänemark . . . . .	15 163	25 047	35 924	26 565	11 402	75,2	1 518	6,1	0,55	0,73	0,47	1 434	1 061
Schweden . . . . .	12 345	8 483	10 924	9 622	— 8	— 0,1	2 438	24,6	0,19	0,22	0,17	1 288	1 134
Norwegen . . . . .		1 416	2 012	2 715									
Großbrit. u. Irland . . . . .	10 105	10 465	14 713	16 130	6 025	59,6	5 665	54,1	0,23	0,30	0,29	1 406	1 541
Übriges Europa . . . . .	1 177	1 414	2 322	5 011	3 834	325,7	3 597	254,4	0,03	0,05	0,09	1 642	3 544
<b>Europa</b> . . . . .	<b>194 202</b>	<b>262 381</b>	<b>415 356</b>	<b>757 151</b>	<b>562 949</b>	<b>289,9</b>	<b>494 770</b>	<b>188,6</b>	<b>5,80</b>	<b>8,40</b>	<b>13,48</b>	<b>1 583</b>	<b>2 886</b>
Ver. Staat. v. Amerika . . . . .	10 698	9 046	14 074	17 419	6 721	62,8	8 373	92,6	0,20	0,28	0,31	1 556	1 926
Sonst. fremde Staat. . . . .	1 855	4 630	3 824	4 167	2 312	124,6	— 463	— 10,0	0,10	0,08	0,07	826	900
<b>Außereurop. Staaten zusammen</b> . . . . .	<b>12 553</b>	<b>13 676</b>	<b>17 898</b>	<b>21 586</b>	<b>9 033</b>	<b>72,0</b>	<b>7 910</b>	<b>57,8</b>	<b>0,30</b>	<b>0,36</b>	<b>0,38</b>	<b>1 309</b>	<b>1 578</b>
<b>Reichsauländer überhaupt</b> . . . . .	<b>206 755</b>	<b>276 057</b>	<b>433 254</b>	<b>778 737</b>	<b>571 982</b>	<b>276,6</b>	<b>503 680</b>	<b>182,1</b>	<b>6,10</b>	<b>8,77</b>	<b>13,82</b>	<b>1 569</b>	<b>2 821</b>
<b>Gesamtbevölkerung des Reichs</b> . . . . .	<b>41 058 792</b>	<b>45 234 061</b>	<b>49 428 470</b>	<b>56 367 178</b>	<b>15 308 386</b>	<b>37,8</b>	<b>11 133 117</b>	<b>24,6</b>	—	—	—	—	—

## Fremdgebürtige in Deutschland.

Geburtsländer	Von den im Auslande Geborenen waren anwesend im Deutschen Reich			Zunahme von		Auf 1 000 der Reichsbevölkerung kommen Fremdgebürtige			Auf 1 000 Fremdgebürtige im Jahre 1880 kommen im Jahre	
	( <sup>1</sup> 1880	1890	1900	( <sup>1</sup> 1880 bis 1900	%	1880	1890	1900	1890	1900
Österreich-Ungarn . . . . .	150 356	205 545	361 882	211 526	140,7	3,22	4,16	6,42	1 367	2 407
Rußland . . . . .	57 363	52 640	89 213	31 850	55,5	1,27	1,06	1,58	918	1 555
Italien . . . . .	7 841	12 966	62 001	54 160	690,7	0,17	0,26	1,10	1 654	7 907
Schweiz . . . . .	32 300	41 105	57 635	25 335	78,4	0,71	0,83	1,02	1 273	1 784
Frankreich . . . . .	38 394	32 022	33 588	— 4 806	— 12,5	0,85	0,65	0,60	834	875
Luxemburg . . . . .	11 025	12 585	13 473	2 448	22,2	0,24	0,25	0,24	1 141	1 222
Belgien . . . . .	7 959	10 194	14 082	6 123	76,9	0,18	0,21	0,25	1 281	1 769
Niederlande . . . . .	40 859	56 169	95 398	54 539	133,5	0,90	1,14	1,69	1 375	2 335
Dänemark . . . . .	22 858	23 317	20 721	— 2 137	— 9,3	0,51	0,47	0,37	1 020	907
Schweden . . . . .	13 685	14 404	15 006	1 321	9,7	0,30	0,29	0,27	1 053	1 097
Norwegen . . . . .										
Großbritannien und Irland . . . . .	13 481	15 534	19 544	6 063	45,0	0,30	0,31	0,35	1 152	1 450
Übriges Europa . . . . .	2 267	( <sup>2</sup> 3 155	( <sup>3</sup> 6 352	4 085	180,3	0,05	0,06	0,11	1 392	2 802
<b>Europa</b> . . . . .	<b>398 388</b>	<b>479 636</b>	<b>788 895</b>	<b>390 507</b>	<b>98,0</b>	<b>8,81</b>	<b>9,70</b>	<b>14,00</b>	<b>1 204</b>	<b>1 980</b>
Vereinigte Staaten v. Amerika . . . . .	13 218	17 550	24 842	12 236	92,6	0,29	0,36	0,44	1 328	1 879
Sonstige fremde Staaten . . . . .	7 664	11 409	9 860	1 584	20,7	0,17	0,23	0,17	1 489	1 287
<b>Außereuropäische Staaten zus.</b> . . . .	<b>20 882</b>	<b>28 959</b>	<b>34 702</b>	<b>13 820</b>	<b>66,3</b>	<b>0,46</b>	<b>0,59</b>	<b>0,62</b>	<b>1 387</b>	<b>1 662</b>
<b>Fremdgebürtige überhaupt</b> . . . . .	<b>419 270</b>	<b>508 595</b>	<b>823 597</b>	<b>404 327</b>	<b>96,4</b>	<b>9,27</b>	<b>10,29</b>	<b>14,61</b>	<b>1 213</b>	<b>1 964</b>
<b>Gesamtbevölkerung des Reichs</b> . . . . .	<b>45 234 061</b>	<b>49 428 470</b>	<b>56 367 178</b>	<b>11 133 117</b>	<b>24,6</b>	—	—	—	<b>1 093</b>	<b>1 246</b>

<sup>1</sup>) Für 1871 fehlen die Angaben für die einzelnen Länder, und läßt sich deshalb die Zunahme von 1871—1900 nicht berechnen. — <sup>2</sup>) Darunter 780 in Spanien und Portugal Geborene. — <sup>3</sup>) Darunter 1 253 in Spanien und Portugal Geborene.



97,2 % oder 757 151 sind von den Reichsfremden des Jahres 1900 also Angehörige europäischer Staaten. Nur 21 586 Personen (2,8 %) haben nichteuropäische Nationalität, 17 419 (2,2 %) davon sind Angehörige der Vereinigten Staaten von Amerika. Am stärksten sind unter den ersteren die Staatsangehörigen der österreich-ungarischen Monarchie vertreten (390 964 Personen oder 50,2 %). In weitem Abstände folgen die Niederländer (88 085 oder 11,3 %), die Italiener (69 738 oder 9,0 %), die Schweizer (55 494 oder 7,1 %), die Russen (46 967 oder 6,0 %), die Dänen (26 565 oder 3,4 %), die Franzosen (20 478 oder 2,6 %), die Briten und Iren (16 130 oder 2,1 %), dann Luxemburger, Belgier, Schweden, Norweger und schließlich 5 011 Personen (0,6 %) aus dem übrigen Europa.

Von diesen Nationen haben seit 1880<sup>1)</sup> am meisten die Italiener und Niederländer zugenommen. Jene erhöhten ihre ursprüngliche Zahl beinahe um das Zehnfache, diese um das Fünffache. In mehr als dreifacher Stärke sind Österreicher und Russen vorhanden; die Belgier vermehrten sich um mehr als das Doppelte, die Norweger und Schweizer erreichten nahezu die doppelte Anzahl. Was die Dänen betrifft, so ist ihre jetzige Zahl im Vergleich zu 1880 zwar etwas höher, aber hat sich gegenüber dem Stand von 1890 namhaft verringert.

Ähnlich liegen die Verhältnisse in Bezug auf die Fremdgebürtigen. Auch sie haben, betrachtet nach Geburtsländern, fast durchweg zugenommen. Eine Ausnahme bilden lediglich die aus Dänemark und aus Frankreich Gebürtigen, doch ist hinsichtlich der aus Frankreich Gebürtigen zu bemerken, daß ihre Zahl nur gegenüber 1880 geringer erscheint, seit 1890 ist sie wieder etwas gestiegen.

Was die Herkunftsländer der Ausländer im speziellen betrifft, so ist das Nähere darüber aus Tabelle 9 (S. 30) zu ersehen. Auszugsweise sind die einschlägigen Nachweise nebenstehend mitgeteilt, zugleich mit Angabe des Prozentsatzes, den die Ausländer von der Bevölkerung des betr. Auslands ausmachen. Erst diese Verhältniszahlen ermöglichen einen richtigen Vergleich der Länder untereinander. Denn wie das größere Land unter sonst gleichen Umständen mehr Volksteile aus dem Deutschen Reich aufnehmen wird, so wird es auch mehr an daselbe abgeben als das kleinere, trotzdem kann unter besonderen Umständen das kleinere im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl beträchtlich mehr Elemente stellen.

Die nebenstehende Übersicht ergibt nun, daß die Überwanderung aus den an das Reich angrenzenden Ländern im allgemeinen stärker ist als aus den entfernteren. Beispielsweise kommen den Gebürtigkeitszahlen zufolge, die die Wanderungsverhältnisse besser als die Nachweise über die Staatsangehörigkeit zur Darstellung bringen,

Gebürtige aus	auf 100 000 der dortigen Bevölkerung
Luxemburg . . . . .	5 695,8
den Niederlanden . . . . .	1 845,1
der Schweiz . . . . .	1 739,2
Österreich . . . . .	1 295,5
Dänemark . . . . .	838,3
Schweden . . . . .	237,3
Belgien . . . . .	210,4
Italien . . . . .	190,9
Norwegen . . . . .	126,2
Ungarn . . . . .	120,0
Frankreich . . . . .	85,8
Rußland . . . . .	69,6

<sup>1)</sup> Das Jahr 1880 ist hierbei um deswillen als Ausgangspunkt gewählt, weil sonst die unverhältnismäßigen Zuwanderungen, welche die durch den Krieg von 1870 sehr gelichteten Fremdenkolonien nach der Errichtung des Reichs reich wieder ersetzen ließen, zu sehr ins Gewicht fallen würden.

### Die Fremden nach den Ländern der Herkunft unter Berücksichtigung der Bevölkerungszahl des Herkunftslandes.

Länder	Ausländer im Deutschen Reich			
	Staats- angehörige der neben genannten Länder		In neben genannten Ländern Geborene	
	absolut	auf 100 000 Einw. des be- treffenden Landes	absolut	auf 100 000 Einw. des be- treffenden Landes
Österreich einschl. Liechtenstein, Bosnien und Herzegowina . . .	371 005	1 418,7	338 777	1 295,2
Ungarn einschl. Kroatien . . . . .	19 959	103,7	23 105	120,0
Rußland in Europa und Asien . . .	46 967	36,6	89 213	69,6
Serbien . . . . .	408	16,4	442	17,7
Rumänien . . . . .	1 613	.	2 121	.
Griechenland . . . . .	379	15,6	445	18,3
Italien u. S. Marino nebst Kolonien	69 738	214,7	62 001	190,9
Spanien u. Andorra nebst Kolonien	768	4,1	986	5,3
Portugal . . . . .	141	2,6	251	4,6
" Kolonien . . . . .	.	.	16	.
Schweiz . . . . .	55 494	1 674,6	57 635	1 739,2
Frankreich und Monaco . . . . .	20 478	52,6	33 423	85,5
" Kolonien . . . . .	.	.	165	.
Luxemburg . . . . .	13 260	5 605,7	13 473	5 695,8
Belgien . . . . .	12 122	181,1	14 082	210,4
Niederlande . . . . .	.	.	94 172	1 845,1
" Kolonien in Ostindien	88 085	1 725,8	873	.
" " Westindien	.	.	106	.
" übrige Kolonien . . . . .	.	.	247	.
Dänemark . . . . .	26 565	1 084,5	20 546	838,3
" Kolonien . . . . .	.	.	175	.
Schweden . . . . .	9 622	187,3	12 190	237,3
Norwegen . . . . .	2 715	121,7	2 816	126,2
Großbritannien . . . . .	.	.	16 515	39,4
" Britisch-Indien . . . . .	16 130	38,9	1 184	.
" " Australien . . . . .	.	.	726	.
" übrige Kolonien . . . . .	.	.	1 119	.
Übriges Europa . . . . .	1 702	.	2 091	.
Ver. Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Portorico, Philippinen . . . . .	17 419	22,8	24 842	32,6
Mexiko . . . . .	244	1,8	612	4,7
Brasilien . . . . .	982	.	2 010	.
Venezuela . . . . .	180	.	384	.
Argentinien . . . . .	535	.	977	.
Chile . . . . .	386	.	903	.
Übriges Amerika . . . . .	939	.	2 050	.
Ägypten . . . . .	47	0,5	324	3,3
Übriges Afrika . . . . .	343	.	804	.
China . . . . .	150	0,0	514	0,1
Japan . . . . .	250	0,5	392	0,5
Übriges Asien . . . . .	68	.	240	.
Australien ohne nähere Angabe . .	43	.	206	.
Auf See und unbekannt wo geboren	.	.	444	.
<b>Summe . . . . .</b>	<b>778 737</b>	.	<b>823 597</b>	.



Die erheblichen Unterschiede, denen wir hier begegnen, sind teilweise nur in äußeren Umständen begründet. Da nämlich ebenso, wie bei der Abgabe an das benachbarte Ausland, natürlich auch beim Empfang aus demselben der besonders lebhafteste Bevölkerungsaustausch zwischen den an der Grenze belegenen Orten eine wesentliche Bedeutung hat, so kommt es darauf an, in welchem Verhältnis die Grenzstrecke des betreffenden Landes zu seiner Ausdehnung steht; bei gleichen Grenzstrecken wird das kleinere Land relativ mehr von seiner Geburtsbevölkerung an das Reich abgeben als das größere. Hierauf ist es wenigstens zum Teil zurückzuführen, wenn das kleine Luxemburg eine relativ weit größere Abgabe an das Reich aufweist als die übrigen benachbarten Länder. Solche

äußeren Umstände verschleiern die inneren Ursachen, die auf die Stärke der Überwanderung einwirken und die besonders in den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen des abgebenden und des empfangenden Landes liegen.

Unter den Ländern, welche die Reichsgrenze nicht berühren, haben Schweden mit 237,3 und Italien mit 190,9 Übergewanderten auf 100 000 ihrer Bevölkerung die höchsten Ziffern. Aus fremden Erdteilen ist die Überwanderung im allgemeinen nicht bedeutend, immerhin stellt sie sich bei einigen überseeischen Ländern, insbesondere bei den Ver. Staaten von Amerika, noch höher als bei vielen von Deutschland entfernteren europäischen.

## 2. Die Ausländer in den einzelnen Gebietsteilen des Deutschen Reichs.

In welchen Reichsgebieten finden sich im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung die meisten Ausländer?

Wie für die Deutschen im Ausland, so gibt es auch für die Ausländer in Deutschland gewisse Konzentrationspunkte. Eingehende Auskunft hierüber bietet Tabelle 14 und 15 (S. 50 bis 53). Einen Auszug davon bringt die Übersicht auf nachstehender Seite 28\*.

Relativ am häufigsten sind darnach die Ausländer in Elsaß-Lothringen (37,95 ‰). Es lebten dort 1900 20 950 Italiener, 14 934 Franzosen, 11 933 Schweizer, 10 669 Luxemburger, 2 970 Österreicher; die anderen Nationen waren weniger zahlreich vertreten. In nächster Reihe steht das Königreich Sachsen mit 31,70 ‰ Reichsausländern auf Tausend seiner Bevölkerung. Diese setzen sich im wesentlichen aus Österreichern (113 457), aus Schweizern (3 883), Russen (4 524), Italienern (2 470), Briten (1 899), Amerikanern (1 988) zusammen. Bremen hat 22,13 ‰ Fremde, darunter fast die Hälfte Österreicher (2 335). Mit ähnlich hohen Ziffern kommen die Ausländer in Hamburg und Schleswig-Holstein vor (21,21 und 20,60 ‰). Während aber in Hamburg das dänische Element mit 2 369 Personen noch hinter den Österreichern (4 292) zurücksteht, überragt es in Schleswig bei weitem alle sonstigen Fremden. Dort sind neben 19 154 Dänen nur 2 447 Österreicher, 2 686 Schweden und in noch geringerer Anzahl andere Nationalitäten ermittelt worden.<sup>1)</sup>

Bereits die angeführten Zahlen lassen erkennen, wie gerade die Grenzgebiete des Reichs mit Ausländern stark besetzt sind. Hier hält sich die Mehrzahl solcher Ausländer auf, deren Heimatland an das Reichsgebiet anstößt oder wenigstens so liegt, daß sich von ihm aus das Reich verhältnismäßig leicht erreichen läßt. Im einzelnen belegen dies noch folgende Daten:

1. Belgier, überhaupt 12 122, davon in Rheinland 7 915, Elsaß-Lothringen 1 920, Westfalen 494, Hessen-Nassau 247, Pfalz 87.
2. Franzosen, überhaupt 20 478, davon in Elsaß-Lothringen 14 934, Baden 923, Rheinland 868.
3. Luxemburger, überhaupt 13 260, davon in Elsaß-Lothringen 10 669, Rheinland 1 784, Bayern r. d. Rh. 188.
4. Niederländer, überhaupt 88 085, davon in Rheinland 58 377, Westfalen 17 542, Hannover 5 280.
5. Schweizer, überhaupt 55 494, davon in Elsaß-Lothringen 11 933, in Baden 11 305, in Bayern 6 106, in Württemberg 4 042, in Sachsen 3 883, in Rheinland 3 239.

<sup>1)</sup> In Bezug auf die Ausländer speziell in Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg vergl. noch Preussische Statistik Bd. 188 S. 97 fg., Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern Heft LXIII S. XXX, Zeitschrift des R. Sachs. Statist. Bureau 1902 S. 97 fg., Württembergische Jahrbücher f. Statistik u. Landeskunde 1902 S. 222.

6. Österreicher, überhaupt 371 005, davon im Königreich Sachsen 113 457, in Bayern 82 550, in Schlesien 50 983.
7. Russen, überhaupt 46 967, davon in Ostpreußen 5 353, in Posen 1944, in Westpreußen 1 772, in Brandenburg 3 560, in Berlin 4 168, in Schlesien 2 764, im Königreich Sachsen 4 524, in der Provinz Sachsen 4 286, in Rheinland 2 457.
8. Schweden, überhaupt 9 622, davon in Schleswig-Holstein 2 686, in Hamburg 1 478.
9. Dänen, überhaupt 26 565, davon in Schleswig-Holstein 19 154, in Hamburg 2 369.
10. Italiener, überhaupt 69 738, davon in Elsaß-Lothringen 20 950, in Bayern r. d. Rh. 6 879, in Baden 9 987, in Württemberg 3 986, in Rheinland 8 921, in Westfalen 5 630.

Außer den an das Ausland grenzenden Gebieten sind es noch die Großstädte, welche einen starken Einschlag an fremden Elementen aufweisen. In den 33 Großstädten des Reichs befinden sich nicht weniger als 210 622 in fremden Staaten geborene Personen, 199 864 fremde Staatsangehörige. Berlin allein hat 35 025 Reichsfremde, 37 684 in fremden Ländern Gebürtige aufzuweisen. Das größte Kontingent stellen zu letzteren die Österreicher (15 624), außerdem Rußland (6 991), Ungarn (2 928), Großbritannien (1 521), Italien (1 161), Schweiz (1 419), Dänemark (1 069) und die Ver. Staaten von Amerika (1 849). Abgesehen davon hat Berlin (Weltstadt) unter seiner Einwohnerschaft Angehörige fast aller Kulturstaaten, schon deshalb, weil da ihre Regierungsvertreter wohnen.

Andere Fremdenstädte sind:

	Staatsangehörige fremder Staaten	In fremden Län- dern Geborene
München . . . .	23 746	23 394
Dresden . . . .	22 715	19 852
Hamburg . . . .	15 789	16 573
Leipzig . . . . .	13 063	11 551

Beruhet die starke Besetzung der Grenzgebiete mit Angehörigen von Nachbarstaaten vornehmlich auf wirtschaftlichen, auch politisch-historischen Gründen, so sind für den Aufenthalt von Angehörigen entfernterer Länder im Reich nicht selten Bildungsgelegenheit oder sonstige Annehmlichkeiten des betreffenden Ortes maßgebend. In letzterer Beziehung ist auf das häufige Vorkommen von Briten und Amerikanern im Rheinland, Königreich Sachsen und in Bayern zu verweisen.

## Die Ausländer in den einzelnen Gebietsteilen des Deutschen Reichs.

Gebietsteile des Deutschen Reichs	In den nebenstehenden Gebietsteilen wurden Reichs- ausländer bzw. Fremdgebürtige ermittelt *)	Auf 100 000 der Bevölkerung des betreffenden deutschen Gebietsteiles entfallen						
		Reichs- ausländer, Fremdgebürtige überhaupt	Staatsangehörige bzw. Fremdgebürtige der folgenden Länder					
			Österreich einschl. Böhen, Mähren und Süd- böhmen	Rußland (Europa und Asien)	Italien und San Marino nebst Kolonien	Schweiz	Frankreich und Monaco nebst Kolonien	Nieder- lande nebst Kolonien
Prov. Ostpreußen . . . . .	7 451	373,2	24,7	268,1	3,7	35,0	0,8	1,6
„ Westpreußen . . . . .	14 668	734,6	30,2	608,5	4,4	32,4	1,6	3,0
„ . . . . .	3 943	252,2	40,2	113,3	3,6	58,3	0,8	2,3
Stadt Berlin . . . . .	10 677	682,8	67,6	459,9	4,5	50,8	1,8	4,0
„ . . . . .	35 025	1 854,3	892,5	220,7	70,7	67,0	29,5	32,1
Prov. Brandenburg . . . . .	37 684	1 995,1	827,2	370,1	61,5	75,1	44,8	39,7
„ . . . . .	19 721	634,4	271,7	114,5	20,7	55,4	6,7	12,5
„ Pommern . . . . .	26 080	839,0	301,5	223,5	21,3	58,6	14,9	18,1
„ . . . . .	4 437	271,1	60,9	104,7	9,5	22,8	2,4	4,3
„ Posen . . . . .	6 424	392,9	79,7	158,1	9,0	23,1	4,3	7,0
„ . . . . .	5 185	274,7	139,2	103,0	2,4	10,2	1,9	0,5
„ Schlesien . . . . .	13 213	700,1	177,0	429,6	3,1	12,6	3,5	1,9
„ . . . . .	59 124	1 266,3	1 092,0	59,2	25,6	25,2	2,8	3,0
„ . . . . .	72 681	1 556,7	1 216,0	205,9	20,9	23,5	4,5	4,2
„ Sachsen . . . . .	14 311	505,2	236,5	151,3	21,5	34,0	3,2	6,3
„ . . . . .	16 619	586,7	249,7	181,1	19,7	37,9	6,4	9,6
„ Schleswig-Holstein . . . . .	28 588	2 059,7	176,3	53,3	32,4	28,9	3,9	25,7
„ . . . . .	25 889	1 865,2	178,0	98,6	26,7	30,8	8,1	29,2
„ Hannover . . . . .	16 290	628,7	168,0	56,7	26,9	33,7	5,3	203,8
„ . . . . .	20 335	784,9	176,4	81,5	24,7	42,2	10,2	231,2
„ Westfalen . . . . .	46 431	1 456,3	554,7	24,3	176,6	18,7	3,5	550,3
„ . . . . .	50 108	1 571,9	552,4	59,4	162,7	21,9	8,8	570,0
„ Hessen-Nassau . . . . .	18 218	959,9	317,5	78,0	122,4	101,4	26,3	50,6
„ . . . . .	20 571	1 083,8	310,3	105,0	121,3	121,9	52,4	65,3
„ Rheinland mit Hohenzollern . . . . .	109 318	1 876,2	337,4	42,2	157,9	57,1	14,9	1 001,9
„ . . . . .	121 847	2 091,2	328,8	73,2	149,1	60,1	39,6	1 080,3
Bayern rechts des Rheins . . . . .	102 099	1 910,4	1 515,5	27,4	128,7	93,1	8,4	4,4
„ . . . . .	93 922	1 757,4	1 352,5	33,9	116,9	90,7	14,5	5,4
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	4 629	556,6	186,9	20,6	61,9	136,2	13,7	26,2
„ . . . . .	5 135	617,4	159,9	21,8	53,3	119,3	64,8	23,5
Sachsen . . . . .	133 222	3 170,3	2 699,9	107,6	58,8	92,4	8,7	14,0
„ . . . . .	107 947	2 568,8	2 080,4	142,7	50,5	64,8	13,1	15,3
Württemberg . . . . .	17 074	787,0	258,1	16,9	183,7	186,8	12,3	5,9
„ . . . . .	19 992	921,5	258,1	29,6	164,3	273,9	26,5	9,2
Baden . . . . .	35 033	1 875,5	406,8	62,2	534,6	605,2	49,4	25,5
„ . . . . .	36 876	1 974,1	342,6	75,0	474,6	765,2	61,9	26,3
Hessen . . . . .	7 019	626,8	203,9	53,4	97,7	92,5	12,5	34,3
„ . . . . .	8 466	756,0	190,6	67,6	89,0	107,5	63,0	36,4
Beide Mecklenburg . . . . .	3 641	512,3	77,4	207,3	2,8	54,6	2,7	5,5
„ . . . . .	4 452	626,7	83,4	234,9	2,4	37,8	5,2	7,7
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	9 625	678,0	430,6	68,6	28,7	47,6	4,8	7,8
„ . . . . .	9 892	696,8	379,4	96,7	27,4	45,5	8,8	11,0
Oldenburg . . . . .	2 744	687,4	414,8	21,5	9,8	8,0	0,8	118,5
„ . . . . .	2 651	664,1	321,4	33,8	9,3	7,0	3,5	119,0
Braunschweig, Anhalt, Waldeck, beide Lippe . . . . .	7 324	717,7	336,9	172,2	46,3	56,3	4,6	17,6
„ . . . . .	7 909	775,1	324,3	198,7	42,0	47,9	8,9	27,2
Die 3 Hansestädte . . . . .	23 040	2 113,7	631,5	134,8	46,1	100,3	35,9	97,1
„ . . . . .	25 067	2 299,7	548,4	212,2	41,2	82,8	50,2	106,5
Elßaß-Lothringen . . . . .	65 245	3 794,5	172,7	25,6	1 218,4	694,0	868,5	13,2
„ . . . . .	64 492	3 750,7	128,4	32,1	1 019,5	570,1	1 315,3	14,1
<b>Deutsches Reich</b> . . . . .	<b>778 737</b>	<b>1 381,5</b>	<b>658,2</b>	<b>83,3</b>	<b>123,7</b>	<b>98,5</b>	<b>36,3</b>	<b>156,3</b>
„ . . . . .	<b>823 597</b>	<b>1 461,1</b>	<b>601,0</b>	<b>158,3</b>	<b>110,0</b>	<b>102,2</b>	<b>59,6</b>	<b>169,2</b>
Insbefondere:								
Großstädte . . . . .	199 864	2 191,4	1 101,4	164,0	95,4	117,9	43,5	142,3
„ . . . . .	210 622	2 280,2	996,5	237,3	88,9	125,3	64,1	167,2
Andere Orte . . . . .	578 873	1 225,2	572,6	67,7	129,3	94,7	35,0	159,0
„ . . . . .	612 975	1 303,0	524,7	143,0	114,1	97,8	58,7	169,6

\*) Die nautischen Zahlen beziehen sich auf die Fremdgebürtigen.

## 3. Die Ausländer in Deutschland nach dem Geschlecht.

Was das Geschlecht der im Deutschen Reich gezählten Ausländer anlangt, worüber die nachstehende Übersicht Auskunft gibt, so überwiegt im großen ganzen das männliche Geschlecht. Auch die dem Reich benachbarten Länder geben zumeist mehr Männer als Frauen an Deutschland ab. Besonders wenig Frauen sind unter den aus Italien kommenden Ausländern gezählt worden; freilich handelt es sich hier nur um eine

Winterzählung, anders dürften die Verhältnisse im Sommer liegen, wo bekanntlich Italienerinnen vielfach als Arbeiterinnen — namentlich bei Bauten — in Deutschland tätig sind. Auch die Norweger weisen relativ wenig Frauen auf (31,9%). Ein Mehr von Frauen ist unter den bei uns vertretenen Fremden lediglich bei den Briten, Franzosen und Angehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika, von Venezuela und Australien zu beobachten:

## Die Ausländer in Deutschland nach dem Geschlecht.

Länder	Von den im Deutschen Reich anwesenden							
	Staatsangehörigen der neben genannten Länder sind				in neben genannten Ländern Geborenen sind			
	m.		w.		m.		w.	
	absolut		in %		absolut		in %	
Österreich einschl. Böhmen, Bosnien und Herzegowina . . . . .	212 537	158 468	57,3	42,7	197 732	141 045	58,4	41,6
Ungarn einschl. Kroatien . . . . .	13 610	6 349	68,3	31,7	15 590	7 515	67,5	32,5
Rußland in Europa und Asien . . . . .	28 025	18 942	59,7	40,3	49 963	39 250	56,0	44,0
Serbien . . . . .	330	78	80,9	19,1	366	76	82,3	17,7
Rumänien . . . . .	1 029	584	63,8	36,2	1 336	785	63,0	37,0
Griechenland . . . . .	291	88	76,8	23,2	316	129	71,0	29,0
Italien, S. Marino nebst Kolonien . . . . .	57 004	12 734	81,7	18,3	54 356	7 645	87,7	12,3
Spanien nebst Andorra und Kolonien . . . . .	514	254	66,9	33,1	626	360	63,5	36,5
Portugal . . . . .	89	52	63,1	36,9	142	109	56,6	43,4
„ Kolonien . . . . .					9	7	56,3	43,7
Schweiz . . . . .	31 407	24 087	56,6	43,4	32 777	24 858	56,9	43,1
Frankreich und Monaco . . . . .	9 697	10 781	47,4	52,6	14 915	18 508	44,6	55,4
„ Kolonien . . . . .					79	86	47,9	52,1
Luxemburg . . . . .	7 262	5 998	54,8	45,2	6 900	6 573	51,3	48,7
Belgien . . . . .	6 998	5 124	57,7	42,3	7 709	6 373	54,7	45,3
Niederlande . . . . .					55 476	38 696	58,9	41,1
Niederländische Kolonien in Ostindien . . . . .	52 980	35 105	60,1	39,9	407	466	46,6	53,4
„ „ „ Westindien . . . . .					39	67	36,8	63,2
„ übrige Kolonien . . . . .					111	136	44,9	55,1
Dänemark . . . . .	15 087	11 478	56,8	43,2	11 996	8 550	58,4	41,6
Dänische Kolonien . . . . .					61	114	34,9	65,1
Schweden . . . . .	5 918	3 704	61,5	38,5	6 530	5 660	53,6	46,4
Norwegen . . . . .	1 848	867	68,1	31,9	1 900	916	67,5	32,5
Großbritannien . . . . .					6 561	9 954	39,7	60,3
Britisch Indien . . . . .	7 245	8 885	44,9	55,1	540	644	45,6	54,4
„ Australien . . . . .					269	457	37,1	62,9
übrige britische Kolonien . . . . .					505	614	45,1	54,9
übriges Europa . . . . .	1 307	395	76,8	23,2	1 575	516	75,3	24,7
Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Cuba, Porto Rico, Philippinen . . . . .	8 689	8 730	49,9	50,1	10 704	14 138	43,1	56,9
Mexiko . . . . .	128	116	52,5	47,5	273	339	44,6	55,4
Brazilien . . . . .	531	451	54,1	45,9	945	1 065	47,0	53,0
Venezuela . . . . .	84	96	46,7	53,3	165	219	43,0	57,0
Argentinien . . . . .	302	233	56,4	43,6	486	491	49,7	50,3
Chile . . . . .	196	190	50,8	49,2	378	525	41,9	58,1
Übriges Amerika . . . . .	529	410	56,3	43,7	958	1 092	46,7	53,3
Ägypten . . . . .	43	4	91,6	8,4	181	143	55,9	44,1
Übriges Afrika . . . . .	173	170	50,4	49,6	402	402	50,0	50,0
China . . . . .	121	29	80,7	19,3	275	239	53,5	46,5
Japan . . . . .	236	14	94,4	5,6	305	87	77,8	22,2
Übriges Asien . . . . .	51	17	75,0	25,0	140	100	58,3	41,7
Australien ohne nähere Angabe . . . . .	13	30	30,3	69,7	80	126	38,8	61,2
Auf See und unbekannt wo . . . . .	—	—	—	—	265	179	59,7	40,3
<b>Summe . . . . .</b>	<b>464 274</b>	<b>314 463</b>	<b>59,6</b>	<b>40,4</b>	<b>484 343</b>	<b>339 254</b>	<b>58,8</b>	<b>41,2</b>

## Die Ausländer in den einzelnen Gebietsteilen des Deutschen Reichs.

Gebietsteile des Deutschen Reichs	In den nebenstehenden Gebietsteilen wurden Reichs- ausländer bzw. Fremdgebürtige ermittelt *)	Auf 100 000 der Bevölkerung des betreffenden deutschen Gebietsteiles entfallen						
		Reichs- ausländer, Fremdgebürtige überhaupt	Österreich einschl. Nicht- slein, Bos- nien und Herzego- wina	Rußland (Europa und Asien)	Italien und San Marino nebst Kolonien	Schweiz	Frankreich und Monaco nebst Kolonien	Nieder- lande nebst Kolonien
Prov. Ostpreußen . . . . .	7 451	373,2	24,7	268,1	3,7	35,0	0,8	1,6
„ Westpreußen . . . . .	14 668	734,6	30,2	608,5	4,4	32,4	1,6	3,0
„ . . . . .	3 943	252,2	40,9	113,3	3,6	58,3	0,8	2,3
Stadt Berlin . . . . .	10 677	682,8	67,6	459,9	4,5	50,6	1,8	4,0
„ . . . . .	35 025	1 854,3	892,5	220,7	70,7	67,0	29,8	32,1
Prov. Brandenburg . . . . .	37 684	1 995,1	827,2	370,1	61,5	75,1	44,8	39,7
„ . . . . .	19 721	634,4	271,7	114,5	20,7	55,4	6,7	12,5
„ Pommern . . . . .	26 080	839,0	301,8	223,5	21,2	58,6	14,9	18,1
„ . . . . .	4 437	271,1	60,9	104,7	9,5	22,8	2,4	4,3
„ Posen . . . . .	6 424	392,9	79,7	158,1	9,0	23,1	4,3	7,0
„ . . . . .	5 185	274,7	139,2	103,0	2,4	10,2	1,9	0,5
„ . . . . .	13 213	700,1	177,0	429,6	3,1	12,6	3,5	1,9
„ Schlesien . . . . .	59 124	1 266,3	1 092,0	59,2	25,6	25,3	2,8	3,0
„ . . . . .	72 681	1 556,7	1 216,0	205,9	20,9	23,5	4,5	4,2
„ Sachsen . . . . .	14 311	505,2	236,5	151,3	21,5	34,0	3,2	6,3
„ . . . . .	16 619	586,7	249,7	181,1	19,7	37,9	6,4	9,6
„ Schleswig-Holstein . . . . .	28 588	2 059,7	176,3	53,3	32,4	28,9	3,9	25,7
„ . . . . .	25 889	1 865,2	178,0	98,6	26,7	30,8	8,1	29,2
„ Hannover . . . . .	16 290	628,7	168,0	56,7	26,9	33,7	5,3	203,8
„ . . . . .	20 335	784,9	176,4	81,5	24,7	42,2	10,2	231,2
„ Westfalen . . . . .	46 431	1 456,5	554,7	24,3	176,6	18,7	3,8	550,3
„ . . . . .	50 108	1 571,9	552,4	59,4	162,7	21,9	8,6	570,0
„ Hessen-Nassau . . . . .	18 218	959,9	317,5	78,0	122,4	101,4	26,3	50,6
„ . . . . .	20 571	1 083,8	310,3	105,0	121,3	121,9	52,4	65,3
„ Rheinland mit Hohenzollern . . . . .	109 318	1 876,2	337,4	42,2	157,9	57,1	14,9	1 001,9
„ . . . . .	121 847	2 091,2	328,8	73,2	149,1	60,1	39,6	1 080,3
Bayern rechts des Rheins . . . . .	102 099	1 910,4	1 515,5	27,4	128,7	93,1	8,4	4,4
„ . . . . .	93 922	1 757,4	1 352,3	33,9	116,9	90,7	14,5	5,4
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	4 629	556,6	186,9	20,6	61,9	136,2	13,7	26,2
„ . . . . .	5 135	617,4	159,9	21,8	53,3	119,3	64,8	23,5
Sachsen . . . . .	133 222	3 170,3	2 699,9	107,6	58,8	92,4	8,7	14,0
„ . . . . .	107 947	2 568,8	2 080,4	142,7	50,8	64,8	13,1	15,3
Württemberg . . . . .	17 074	787,0	258,1	16,9	183,7	186,3	12,3	5,9
„ . . . . .	19 992	921,6	258,1	29,6	164,3	273,9	26,5	9,2
Baden . . . . .	35 033	1 875,3	406,8	62,2	534,6	605,2	49,4	25,5
„ . . . . .	36 876	1 974,1	342,6	75,0	474,6	765,2	61,9	26,3
Hessen . . . . .	7 019	626,8	203,9	53,4	97,7	92,5	12,5	34,3
„ . . . . .	8 466	756,0	190,6	67,6	89,0	107,5	63,0	36,4
Beide Mecklenburg . . . . .	3 641	512,8	77,4	207,3	2,8	54,6	2,7	5,3
„ . . . . .	4 452	626,7	83,4	234,9	2,4	37,8	5,2	7,7
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	9 625	678,0	430,6	68,6	28,7	47,6	4,8	7,8
„ . . . . .	9 892	696,8	379,4	96,7	27,4	45,5	8,8	11,0
Oldenburg . . . . .	2 744	687,4	414,8	21,5	9,8	8,0	0,8	118,5
„ . . . . .	2 651	664,1	321,4	33,8	9,3	7,0	3,5	119,0
Braunschweig, Anhalt, Waldeck, beide Lippe . . . . .	7 324	717,7	336,2	172,2	46,3	56,3	4,5	17,6
„ . . . . .	7 909	775,1	324,2	198,7	42,0	47,9	8,9	27,2
Die 3 Hansestädte . . . . .	23 040	2 113,7	631,5	134,8	46,1	100,3	35,9	97,1
„ . . . . .	25 067	2 299,7	548,4	212,2	41,2	82,8	50,2	106,5
Elß-Lothringen . . . . .	65 245	3 794,8	172,7	25,6	1 218,4	694,0	868,5	13,2
„ . . . . .	64 492	3 750,7	128,4	32,1	1 019,5	570,1	1 315,3	14,1
<b>Deutsches Reich</b> . . . . .	<b>778 737</b>	<b>1 381,5</b>	<b>658,2</b>	<b>83,3</b>	<b>123,7</b>	<b>98,5</b>	<b>36,3</b>	<b>156,3</b>
„ . . . . .	<b>823 597</b>	<b>1 461,1</b>	<b>601,0</b>	<b>158,3</b>	<b>110,0</b>	<b>102,2</b>	<b>59,6</b>	<b>169,2</b>
Insbefondere:								
Großstädte . . . . .	199 864	2 191,4	1 101,4	164,0	95,4	117,9	43,5	142,3
„ . . . . .	210 622	2 280,2	996,5	237,3	88,9	125,3	64,1	167,3
Anderer Orte . . . . .	578 873	1 225,2	572,6	67,7	129,2	94,7	35,0	159,0
„ . . . . .	612 975	1 303,0	524,7	143,0	114,1	97,8	58,7	169,6

\*) Die statistischen Zahlen beziehen sich auf die Fremdgebürtigen.

## 3. Die Ausländer in Deutschland nach dem Geschlecht.

Was das Geschlecht der im Deutschen Reich gezählten Ausländer anlangt, worüber die nachstehende Übersicht Auskunft gibt, so überwiegt im großen ganzen das männliche Geschlecht. Auch die dem Reich benachbarten Länder geben zumeist mehr Männer als Frauen an Deutschland ab. Besonders wenig Frauen sind unter den aus Italien kommenden Ausländern gezählt worden; freilich handelt es sich hier nur um eine

Winterzählung, anders dürften die Verhältnisse im Sommer liegen, wo bekanntlich Italienerinnen vielfach als Arbeiterinnen — namentlich bei Bauten — in Deutschland tätig sind. Auch die Norweger weisen relativ wenig Frauen auf (31,9%). Ein Mehr von Frauen ist unter den bei uns vertretenen Fremden lediglich bei den Briten, Franzosen und Angehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika, von Venezuela und Australien zu beobachten:

## Die Ausländer in Deutschland nach dem Geschlecht.

Länder	Von den im Deutschen Reich anwesenden							
	Staatsangehörigen der neben genannten Länder sind				in neben genannten Ländern Geborenen sind			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	absolut		in %		absolut		in %	
Österreich einschl. Liechtenstein, Bosnien und Herzegowina . . . . .	212 537	158 468	57,3	42,7	197 732	141 045	58,4	41,6
Ungarn einschl. Kroatien . . . . .	13 610	6 349	68,2	31,8	15 590	7 515	67,8	32,2
Rußland in Europa und Asien . . . . .	28 025	18 942	59,7	40,3	49 963	39 250	56,0	44,0
Serbien . . . . .	330	78	80,9	19,1	366	76	82,8	17,2
Rumänien . . . . .	1 029	584	63,2	36,8	1 336	785	63,0	37,0
Griechenland . . . . .	291	88	76,8	23,2	316	129	71,0	29,0
Italien, S. Marino nebst Kolonien . . . . .	57 004	12 734	81,7	18,3	54 356	7 645	87,7	12,3
Spanien nebst Andorra und Kolonien . . . . .	514	254	66,9	33,1	626	360	63,5	36,5
Portugal . . . . .	89	52	63,1	36,9	142	109	56,6	43,4
„ Kolonien . . . . .					9	7	56,3	43,7
Schweiz . . . . .	31 407	24 087	56,6	43,4	32 777	24 858	56,9	43,1
Frankreich und Monaco . . . . .	9 697	10 781	47,4	52,6	14 915	18 508	44,6	55,4
„ Kolonien . . . . .					79	86	47,9	52,1
Luxemburg . . . . .	7 262	5 998	54,8	45,2	6 900	6 573	51,2	48,8
Belgien . . . . .	6 998	5 124	57,7	42,3	7 709	6 373	54,7	45,3
Niederlande . . . . .	52 980	35 105	60,1	39,9	55 476	38 696	58,9	41,1
Niederländische Kolonien in Ostindien . . . . .					407	466	46,6	53,4
„ „ „ Westindien . . . . .					39	67	36,8	63,2
„ übrige Kolonien . . . . .					111	136	44,9	55,1
Dänemark . . . . .	15 087	11 478	56,8	43,2	11 996	8 550	58,4	41,6
Dänische Kolonien . . . . .					61	114	34,9	65,1
Schweden . . . . .	5 918	3 704	61,5	38,5	6 530	5 660	53,6	46,4
Norwegen . . . . .	1 848	867	68,1	31,9	1 900	916	67,5	32,5
Großbritannien . . . . .	7 245	8 885	44,9	55,1	6 561	9 954	39,7	60,3
Britisch Indien . . . . .					540	644	45,6	54,4
„ Australien . . . . .					269	457	37,1	62,9
übrige britische Kolonien . . . . .					505	614	45,1	54,9
übriges Europa . . . . .	1 307	395	76,8	23,2	1 575	516	75,3	24,7
Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Porto Rico, Philippinen . . . . .	8 689	8 730	49,9	50,1	10 704	14 138	43,1	56,9
Mexiko . . . . .	128	116	52,5	47,5	273	339	44,6	55,4
Brasilien . . . . .	531	451	54,1	45,9	945	1 065	47,0	53,0
Venezuela . . . . .	84	96	46,7	53,3	165	219	43,0	57,0
Argentinien . . . . .	302	233	56,4	43,6	486	491	49,7	50,3
Chile . . . . .	196	190	50,8	49,2	378	525	41,9	58,1
übriges Amerika . . . . .	529	410	56,3	43,7	958	1 092	46,7	53,3
Ägypten . . . . .	43	4	91,6	8,4	181	143	55,9	44,1
übriges Afrika . . . . .	173	170	50,4	49,6	402	402	50,0	50,0
China . . . . .	121	29	80,7	19,3	275	239	53,5	46,5
Japan . . . . .	236	14	94,4	5,6	305	87	77,8	22,2
übriges Asien . . . . .	51	17	75,0	25,0	140	100	58,3	41,7
Australien ohne nähere Angabe . . . . .	13	30	30,9	69,1	80	126	38,8	61,2
Auf See und unbekannt wo . . . . .	—	—	—	—	265	179	59,7	40,3
Summe . . . . .	464 274	314 463	59,6	40,4	484 343	339 254	58,8	41,2

Stellt man die Ziffern der fremden Staatsangehörigen und der im Ausland Geborenen nebeneinander, so tritt bei letzteren im allgemeinen das weibliche Geschlecht mehr zur Erscheinung. Dies dürfte damit zu erklären sein, daß einerseits eine Anzahl fremder Frauen die deutsche Reichsangehörigkeit durch Heirat gewonnen, ein anderer Teil als Angehörige von Rückwanderern sie schon vor ihrer Rückkehr nach Deutschland besessen hat.

Was die Ergebnisse früherer Zählungen anlangt, so waren die männlichen und weiblichen Personen unter den Ausländern in Deutschland ähnlich vertreten wie jetzt:

		Ausländer in Deutschland		von 100 fremden Staatsangehörigen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
am 1. Dezember	1871	124 715	82 040	60,3	39,7
" 1. "	1875	178 858	111 941	61,5	38,5
" 1. "	1880	157 846	118 211	57,3	42,8
" 1. "	1890	244 086	189 168	56,3	43,7
" 2. "	1895	270 908	215 282	55,7	44,3
" 1. "	1900	464 274	314 463	59,6	40,4

#### 4. Alter und Familienstand der Ausländer in Deutschland.

Bei der nunmehrigen Betrachtung der Alters-, Familienstands-, Religions- und beruflichen Verhältnisse der in Deutschland gezählten Fremden ist vorweg zu bemerken, daß die Nachweise sich lediglich mit den im Auslande Geborenen befassen. Denn diese Spezialnachweise sollen dazu beitragen, die Ursachen aufzuhellen, weshalb die Überwanderung aus dem einen Lande größer, aus dem anderen geringer ist, und weshalb innerhalb des Reichs sich nach dem einen Bezirk mehr Fremde, nach dem anderen weniger wenden. Dabei kommt es namentlich auf die wirtschaftlichen und sozialen Gründe der Überwanderung an, und zwar der tatsächlichen Überwanderung, für die die Gebürtigkeit das hauptsächlichste Erkennungsmerkmal bildet.

Was zunächst die Altersverhältnisse der Fremdgebürtigen angeht, so ist in der Übersicht auf Seite 31 für die Fremdgebürtigen im ganzen und mit Unterscheidung der einzelnen Herkunftsländer dargestellt, wie sie sich auf die unterschiedenen fünf Altersklassen verteilen.

Ähnlich wie bei den Deutschen im Auslande, treten auch bei den Ausländern im Reich als Besonderheiten in der Altersverteilung gegenüber derjenigen der Gesamtbevölkerung hervor: ein Überwiegen der produktiven Altersklassen (von 15 bis 40 Jahren), Zurücktreten der Jugendlichen und Greise. In den mittleren Jahren findet eben die Überwanderung am häufigsten statt, in zahlreichen Fällen, namentlich beim Gefinde, nur behufs zeitweiligen Aufenthalts. Daher vermindert sich der Prozentanteil der höheren Altersstufen bei den Fremdgebürtigen rascher als bei der Gesamtbevölkerung. Es standen nämlich nach der Volkszählung 1900

von 100 der Reichsbevölkerung	im Alter von Jahren			
	unter 15	15—40	40—60	60 u. mehr
Fremdgebürtigen in Deutschland	34,8	39,5	17,9	7,8
	14,0	61,0	19,4	5,6

Außerordentliche Verschiedenheiten bekunden die Zahlen für die einzelnen Länder. Blickt man zuerst auf das Kindesalter, so ist dessen Vertretung in einzelnen Fällen, nämlich bei den aus Amerika und Afrika Übergewanderten, sogar stärker als in der Gesamtbevölkerung des Reichs. Von den 24 842 in den Ver. Staaten v. Amerika geborenen Personen, welche im Deutschen Reich nachgewiesen wurden, befinden sich 10 010 oder 40,3 % im Alter von unter 15 Jahren, von den in Afrika geborenen sogar 40,8 %. Überhaupt zeigt sich unter den Personen, welche aus außereuropäischen Ländern übergewandert sind, ein starker Prozentfuß von Kindern. Beträchtlich ist ferner die Vertretung des Kindesalters bei den aus Spanien, Frankreich, Belgien und der Schweiz gekommenen Fremdgebürtigen; meistens aber stehen die aus europäischen Ländern zugewanderten nur zu einem relativ kleinen Teil in dem Alter von unter 15 Jahren. Den kleinsten Anteil haben die Personen von unter 15 Jahren an den aus Schweden, Norwegen, Dänemark und Italien

Gebürtigen. Auf je 100 der fraglichen Personen treffen unter 15 Jahre alte bei denen aus Schweden 3,6, aus Norwegen 5,8 und aus Italien und Dänemark je 5,9.

Ein geringer Prozentsatz der Kinder hat nun gewiß weniger Aufschalliges als ein hoher, da Kinder nur ausnahmsweise die Wanderung allein, vielmehr in der Regel im Familienverbande unternehmen. Wollte man aber aus diesem Grunde annehmen, daß überall da, wo die Zahl der Kinder relativ groß ist, die Einwanderung häufig in Familienverbänden stattgefunden hat, so würde man übersehen, daß nicht nur die Kinder von eigentlichen Einwanderern, sondern auch von Rückwanderern (die selbst also im Reiche geboren sind) in Betracht kommen. Einigen Anhalt für die Beantwortung der Frage, bei welchen Ländern es sich um Kinder von Eingewanderten, bei welchen um solche von Rückwanderern handelt, geben die Nachweise über den Familienstand der Fremdgebürtigen (S. 33\*). Da wir aus diesen Nachweisungen ersehen, daß beispielsweise die aus Frankreich und Belgien zugezogenen Männer zu einem verhältnismäßig großen Teil verheiratet sind, so können wir annehmen, daß die zahlreichen Kinder, welche wir unter den aus diesen Ländern zugewanderten Personen finden, in häufigen Fällen im Familienverband eingewandert sind. Wenn wir andererseits sehen, daß die aus Amerika und Afrika zugezogenen Männer zum überwiegenden Teil ledig sind, so erscheint die Annahme gerechtfertigt, daß die Kinder, die unter den aus diesen Ländern stammenden Personen einen so hohen Prozentsatz bilden, vielfach im Familienverbande von zurückgekehrten deutschen Auswanderern in das Reich gekommen sind.

Die Prozentzahlen der übrigen Altersklassen werden durch die sehr ungleiche Besetzung des jüngsten Alters erheblich beeinflusst; man muß daher bei einem länderweisen Vergleich darauf achten, ob sie von dem Alter von 15—40 Jahren zu den höheren Altersklassen hin in stärkerem oder schwächerem Maße abnehmen. Eine Sonderstellung nimmt Schweden ein, indem die aus diesem Lande Gebürtigen in der Altersklasse von 40—60 Jahren nahezu einen ebenso starken Anteil aufweisen, wie die in den Altersklassen von 15—40 Jahren. Eine langsame Verminderung der Besetzung der höheren Altersklassen finden wir im allgemeinen bei den aus den westlichen Nachbarländern, besonders aus Frankreich und Luxemburg Zugewanderten. Wesentlich rascher sinkt der Anteil der über 40 Jahre alten Personen bei den aus entfernteren Ländern Gebürtigen. Am größten aber ist der Unterschied in der Besetzung der Altersklassen bei jenen Personen, die aus fremden Erdteilen in das Deutsche Reich übergewandert sind; hier treten die höheren Altersklassen völlig zurück. Im großen ganzen kann man, das vorhin Dargelegte als zutreffend angenommen, wohl sagen, daß die aus nahegelegenen Ländern Eingewanderten sich länger im Reich aufhalten als die, welche aus entfernteren Ländern gekommen sind.

## Die Fremdgebürtigen nach dem Alter mit Unterscheidung der Geburtsländer.

geboren in	Von den im Deutschen Reich ermittelten Fremdgebürtigen waren						Von 100 Fremdgebürtigen aus nebenbenannten Ländern entfallen auf die Altersklasse				
	Gesamt- zahl	im Alter von					unter 15 J.	15 bis 25 J.	25 bis 40 J.	40 bis 60 J.	60 J. und mehr
Österreich (einschl. Böhmen, Mähren und Galizien)	338 777	40 915	91 018	119 502	69 550	17 792	12,1	20,9	35,3	20,5	5,2
Ungarn einschl. Kroatien	23 105	3 582	6 687	8 514	3 750	572	15,5	29,0	36,8	16,2	2,5
Rußland (Europa und Asien)	89 213	11 680	31 278	26 737	14 104	5 414	13,1	35,1	30,0	15,8	6,0
Rumänien	2 121	376	699	690	307	49	17,7	33,0	32,5	14,5	2,3
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten	1 777	227	729	589	201	31	12,8	41,0	33,2	11,3	1,7
Italien und San Marino nebst Kolon.	62 001	3 645	22 371	26 157	9 025	803	5,9	36,1	42,2	14,5	1,3
Spanien und Andorra nebst Kolonien	986	219	314	289	140	24	23,9	31,8	28,2	13,6	2,5
Portugal nebst Kolonien	267	80	84	65	31	7					
Schweiz	57 635	10 378	14 622	18 259	11 163	3 213	18,0	25,4	31,7	19,3	5,6
Frankreich und Monaco nebst Kolonien	33 588	7 374	7 151	8 746	6 807	3 510	22,0	21,3	26,0	20,3	10,4
Luxemburg	13 473	1 812	2 957	3 848	3 405	1 451	13,4	21,9	28,6	25,3	10,8
Belgien	14 082	2 598	3 716	4 229	2 529	1 010	18,4	26,4	30,0	18,0	7,2
Niederlande und Kolonien	95 398	13 561	24 062	31 332	19 593	6 850	14,2	25,2	32,9	20,3	7,3
darunter Kolonien in Ostindien	873	274	247	185	125	42	31,4	28,3	21,2	14,3	4,8
übrige Kolonien	353	94	99	78	66	16	26,6	28,1	22,1	18,7	4,5
Dänemark nebst Kolonien	20 721	1 223	4 996	6 185	5 428	2 889	5,9	24,1	29,9	26,2	13,9
Schweden	12 190	436	2 143	3 904	5 109	598	3,6	17,6	32,0	41,9	4,9
Norwegen	2 816	164	1 032	963	537	120	5,8	36,6	34,2	19,1	4,3
Großbritannien und Kolonien	19 544	3 380	5 561	6 003	3 626	974	17,3	28,5	30,7	18,5	5,0
darunter Britisch Indien	1 184	300	373	314	166	31	25,4	31,5	26,5	14,0	2,6
" Australien	726	236	166	219	97	8	32,5	22,9	30,2	13,3	1,1
übrige Kolonien	1 119	304	332	280	164	39	27,2	29,7	25,0	14,6	3,5
Übriges Europa	1 201	130	505	341	168	57	10,8	42,1	28,4	14,0	4,7
Ver. Staaten v. Amerika nebst Kolon.	24 842	10 010	5 150	6 227	3 107	348	40,3	20,7	25,1	12,5	1,4
Mexiko	612	148	149	168	120	27	38,5	23,9	23,3	12,2	1,9
Brasilien	2 010	744	515	432	272	47					
Argentinien	977	485	204	206	76	6	40,8	30,9	20,7	7,0	0,6
Chile	903	339	227	234	96	7					
Übriges Amerika	2 434	955	564	590	282	43	27,8	26,1	39,1	6,5	0,5
Südafrikanische Republik	376	207	90	65	14	—					
Übriges Afrika	752	253	258	169	65	7	29,1	24,8	28,6	16,5	1,0
China	514	174	126	182	31	1					
Japan	392	66	96	210	19	1	29,2	24,1	32,9	11,5	2,3
Übriges Asien	240	78	77	56	25	4					
Australien ohne nähere Angabe	206	60	51	59	34	2	14,0	27,6	33,4	19,4	5,6
Auf See und unbekannt	444	130	107	146	51	10					
<b>Summe</b>	<b>823 597</b>	<b>115 429</b>	<b>227 539</b>	<b>275 097</b>	<b>159 665</b>	<b>45 867</b>	<b>14,0</b>	<b>27,6</b>	<b>33,4</b>	<b>19,4</b>	<b>5,6</b>

Eine große Mannigfaltigkeit zeigt sich auch, wenn man die Alterszusammensetzung der Fremdgebürtigen in den einzelnen Gebietsteilen Deutschlands betrachtet.

Die Altersgliederung ist natürlich vor allem abhängig von der beruflichen Tätigkeit der Fremden. Dort, wo sie zumeist ihr Brot als landwirtschaftliche oder industrielle Arbeiter verdienen, treten naturgemäß die produktiven Altersklassen, speziell die Gruppen von 25- bis 40-jährigen besonders hervor, so beispielsweise in Brandenburg, wovon zwar Berlin nicht selbst, wohl aber die Vororte Berlins eingerechnet sind, so ferner in Pommern, Prov. Sachsen, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau, Rheinland, Königreich Sachsen, Hessen, Oldenburg, den 8 thüringischen Staaten, Berlin und den drei Hansestädten.

Vor allem fällt die Verschiedenheit in der Besetzung der untersten Altersklasse, der unter 15 Jahre alten Personen auf. So bestehen in den beiden Mecklenburg die Fremdgebürtigen nur zu 6,8 %, in der Pfalz dagegen zu 22,6, in Posen sogar zu 23,1 % aus Kindern. Ob diese Unterschiede vorwiegend durch die Verhältnisse der deutschen Gebietsteile, oder derjenigen Länder, welche die Einwanderer abgeben, bedingt sind, ließe sich nur durch eingehende Untersuchungen ermitteln, bei denen vor allem die einschlägigen wirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigt werden müßten. Material zu derartigen Untersuchungen liefert das Tabellenwerk (namentlich die Tabellen 16 und 17, in denen die Altersverhältnisse unter Kombination der wichtigsten Herkunftsländer und deutschen Aufenthaltsgebiete dargestellt sind). Wenn hier nur kurz die Frage gestreift werden

## Die Fremdgebürtigen nach dem Alter in den Gebietsteilen des Reichs.

Staaten und Landesteile	Gesamt- zahl (männlich und weiblich)	Von den in den neben genannten Gebietsteilen ermittelten Fremdgebürtigen fanden im Alter von					Von 100 Fremdgebürtigen in den neben genannten Gebietsteilen fanden im Alter von				
		unter	15 bis	25 bis	40 bis	60 J.	unter	15 bis	25 bis	40 bis	60 J.
		15 J.	25 J.	40 J.	60 J.	und mehr	15 J.	25 J.	40 J.	60 J.	und mehr
Prov. Ostpreußen . . . . .	14 668	2 031	4 735	3 835	2 780	1 287	13,8	32,8	26,1	19,0	8,8
Prov. Westpreußen . . . . .	10 677	2 002	2 686	3 042	2 021	926	18,7	25,2	28,8	18,9	8,7
Stadt Berlin . . . . .	37 684	3 827	10 596	14 879	6 999	1 383	10,1	28,1	39,8	18,6	3,7
Prov. Brandenburg . . . . .	26 080	3 229	8 158	9 464	4 325	904	12,4	31,8	36,8	16,6	3,4
„ Pommern . . . . .	6 424	703	2 318	2 193	993	217	10,9	36,1	34,1	15,8	3,4
„ Posen . . . . .	13 213	3 047	3 860	3 366	2 062	878	23,1	29,8	25,8	15,8	6,6
„ Schlesien . . . . .	72 681	9 912	20 685	23 200	13 996	4 888	13,8	28,8	31,9	19,8	6,7
„ Sachsen . . . . .	16 619	1 382	7 179	5 559	2 173	326	8,8	43,8	33,4	13,1	2,0
„ Schleswig-Holstein . . . . .	25 889	2 174	5 887	7 562	7 227	3 039	8,4	22,8	29,8	27,9	11,7
„ Hannover . . . . .	20 335	3 118	5 868	6 846	3 624	879	15,8	28,8	33,8	17,8	4,8
„ Westfalen . . . . .	50 108	9 774	12 141	18 898	7 763	1 532	19,8	24,8	37,7	15,8	3,1
„ Hessen-Nassau . . . . .	20 571	2 720	6 137	6 882	3 888	944	13,8	29,8	33,8	18,8	4,8
„ Rheinland mit Hohenzollern . . . . .	121 847	18 314	31 428	42 383	22 656	7 066	15,0	25,8	34,8	18,8	5,8
Bayern r. d. Rh. . . . .	93 922	12 460	21 037	31 197	22 786	6 442	13,8	22,4	33,8	24,8	6,8
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	5 135	1 158	1 409	1 654	788	126	22,8	27,4	32,8	15,8	2,8
Sachsen . . . . .	107 947	11 537	33 441	37 199	20 566	5 204	10,7	31,0	34,8	19,0	4,8
Württemberg . . . . .	19 992	3 905	5 261	5 914	3 892	1 020	19,8	26,8	29,8	19,8	5,1
Baden . . . . .	36 876	6 722	10 937	11 371	6 289	1 557	18,8	29,7	30,8	17,1	4,2
Hessen . . . . .	8 466	1 118	2 717	2 975	1 380	276	13,8	32,1	35,1	16,8	3,8
Beide Mecklenburg . . . . .	4 452	302	1 601	1 361	1 021	167	6,8	36,0	30,8	22,8	3,7
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	9 892	1 185	3 380	3 357	1 612	358	12,0	34,2	33,8	16,8	3,8
Oldenburg . . . . .	2 651	458	653	981	460	99	17,8	24,8	37,0	17,4	3,7
Braunschweig, Anhalt, Waldeck und beide Lippe . . . . .	7 909	865	3 233	2 403	1 203	203	10,8	40,8	30,4	15,8	2,8
Die 3 Hansestädte . . . . .	25 067	3 077	6 483	8 821	5 583	1 103	12,8	25,8	35,8	22,8	4,4
Elfaß-Lothringen . . . . .	64 492	10 409	15 709	19 755	13 578	5 041	16,1	24,4	30,8	21,1	7,8
<b>Deutsches Reich</b>	<b>823 597</b>	<b>115 429</b>	<b>227 539</b>	<b>275 097</b>	<b>159 665</b>	<b>45 867</b>	<b>14,0</b>	<b>27,8</b>	<b>33,4</b>	<b>19,4</b>	<b>5,6</b>
insbesondere Großstädte . . . . .	210 622	23 643	59 483	76 199	41 811	9 486	11,8	28,8	36,8	19,8	4,8

soß, in welchen Gebieten des Reiches die Fremden sich mehr dauernd, in welchen anderen mehr zeitweilig aufhalten, so müssen wir auch hier wieder das Verhältnis der mittleren Altersklassen zu den höheren ins Auge fassen. Hierbei zeigt sich im Allgemeinen, daß in den Grenzgebieten die Besetzung der Altersklassen von 40—60 Jahren und von über 60 Jahren gegenüber der Besetzung der jüngeren Altersklassen verhältnismäßig langsamer sinkt, als in den Binnengebieten. Freilich zeigen sich Ausnahmen, doch wird man im großen ganzen nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß ein dauernder Aufenthalt der Fremdgebürtigen in den dem Auslande nahe gelegenen Teilen häufiger vorkommt, als in den vom Auslande entfernten Binnenteilen. Am deutlichsten zeigen sich diese Verhältnisse in Elfaß-Lothringen und Schleswig-Holstein auf der einen Seite, Pommern, Westfalen und Hessen auf der anderen Seite.

Für die Beurteilung der Niederlassungsverhältnisse sind weiter von Belang die Daten über den Familienstand der Fremdgebürtigen.

Auf nebenstehender Seite 33\* sind solche für den erwachsenen Teil der Fremden mitgeteilt.

Gegenüber der Zusammensetzung der gesamten erwachsenen Bevölkerung des Reiches zeigen sich folgende Unterschiede:

Es sind von 100 über 15 Jahre alten

	Männern			Frauen		
	ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden	ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
unter der Gesamtbevölke- rung Deutschlands	40,6	54,7	4,7	35,8	52,0	12,8
unter den Fremdgebürtigen	56,8	40,7	2,7	38,8	50,8	10,9

Die Ledigen sind unter den Fremdgebürtigen, und zwar besonders beim männlichen Geschlecht, ganz bedeutend stärker vertreten, als unter den Einheimischen. Daß diese Abweichung beim weiblichen Geschlecht nicht so stark hervortritt, erklärt sich wohl mit durch die fremdländischen Frauen deutscher Rückwanderer.

Was die einzelnen Herkunftsländer anlangt, so entspricht die Gruppierung der betr. Ausländer, wenn man davon ausgeht, die Vertretung der Verheirateten unter den Zugewanderten als ein Zeichen der längeren oder kürzeren Aufenthaltsdauer gelten zu lassen, ganz den vorhin gemachten Feststellungen. Denn die Kategorie der Verheirateten ist am meisten vertreten bei den aus den Nachbarländern (namentlich den westlichen), Gefommenen, weniger bei den von fernher

(Fortsetzung des Textes auf Seite 36\*)



## Die Fremdgebürtigen mit Unterscheidung der Geburtsländer nach dem Familienstand.

Länder	Unter den in neben genannten Ländern Gebürtigen über 15 Jahre alten Personen waren								Von 100 über 15 Jahre alten Fremdgebürtigen aus neben genannten Ländern waren					
	beim männlichen Geschlecht				beim weiblichen Geschlecht				beim männl. Geschlecht			beim weibl. Geschlecht		
	ledig	verheiratet	verw. und geschied.	zusammen	ledig	verheiratet	verw. und geschied.	zusammen	ledig	verheiratet	verw. und geschied.	ledig	verheiratet	verw. und geschied.
Österreich einschl. Vöchtenstein, Bosnien und Herzegowina	94 238	78 221	4 564	177 023	45 431	61 912	13 496	120 839	53,9	44,2	2,6	37,8	51,9	11,2
Ungarn einschl. Kroatien	8 322	5 204	254	13 780	1 765	3 401	577	5 743	60,4	37,8	1,6	30,7	59,2	10,1
Rußland (Europa und Asien)	26 496	16 498	1 067	44 061	15 590	14 497	3 385	33 472	60,1	37,5	2,4	46,6	43,3	10,1
Rumänien	762	356	22	1 140	253	285	67	605	66,9	31,2	1,9	41,8	47,1	11,1
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten	946	248	9	1 203	181	134	32	347	78,6	20,6	0,8	52,2	38,6	9,2
Italien und S. Marino nebst Kolonien	37 084	14 602	613	52 299	2 014	3 711	332	6 057	70,9	27,9	1,2	33,2	61,3	5,8
Spanien und Andorra nebst Kolonien	331	156	12	499	117	124	27	268	67,8	30,2	2,0	45,8	44,2	9,9
Portugal nebst Kolonien	76	25	—	101	45	33	8	86						
Schweiz	15 832	10 800	815	27 447	8 216	9 516	2 078	19 810	57,7	39,2	3,0	41,5	48,0	10,5
Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis u. Kolonien	5 271	5 599	582	11 452	5 498	7 294	1 970	14 762	46,0	48,9	5,1	37,2	49,4	13,4
Luxemburg	2 783	2 882	275	5 940	1 704	3 184	833	5 721	46,9	48,8	4,6	29,8	55,6	14,6
Belgien	3 356	2 882	258	6 496	2 046	2 492	450	4 988	51,6	44,4	4,0	41,0	50,0	9,0
Niederlande und Kolonien	25 232	22 210	1 817	49 259	10 455	18 755	3 368	32 578	51,2	45,1	3,7	32,1	57,6	10,3
darunter Kolonien in Ostindien	194	66	4	264	170	114	51	335	73,8	25,0	1,6	50,8	34,0	15,2
übrige Kolonien	70	34	3	107	104	34	14	152	65,4	31,8	2,8	68,4	22,4	9,2
Dänemark nebst Kolonien	5 783	5 046	641	11 470	2 337	4 375	1 316	8 028	50,4	44,0	5,6	29,1	54,8	16,4
Schweden	3 237	2 917	158	6 312	1 273	3 529	640	5 442	51,2	46,2	2,5	23,4	64,8	11,8
Norwegen	1 268	500	43	1 811	362	365	114	841	70,0	27,6	2,4	43,0	43,4	13,6
Großbritannien und Kolonien	3 730	2 333	129	6 192	5 567	3 469	936	9 972	60,2	37,7	2,1	55,8	34,8	9,4
darunter Britisch Indien	261	125	1	387	322	139	36	497	67,4	32,3	0,3	64,8	28,0	7,2
Britisch Australien	95	61	1	157	160	153	20	333	60,5	38,9	0,6	48,1	45,9	6,0
übrige Kolonien	249	100	5	354	254	156	51	461	70,3	28,2	1,4	55,1	33,8	11,1
Übriges Europa	663	178	8	849	94	100	28	222	78,1	21,0	0,9	42,2	45,1	12,6
Ver. Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Portorico, Philippinen	3 563	2 140	93	5 796	4 142	4 167	727	9 036	61,5	36,9	1,6	45,8	46,1	8,1
Mexiko	116	68	6	190	118	123	33	274	69,9	28,2	1,9	43,2	47,4	9,4
Brazilien	379	155	11	545	318	328	75	721						
Argentinien	156	60	3	219	128	122	23	273						
Chile	161	58	2	221	144	178	21	343						
Übriges Amerika	443	166	12	621	358	419	81	858	78,7	20,7	0,6	59,4	35,0	5,6
Südafrikanische Republik	71	14	—	85	52	31	1	84						
Übriges Afrika	203	58	2	263	138	81	17	236	66,1	33,2	0,7	60,2	34,8	4,9
China	136	55	2	193	88	54	5	147						
Japan	168	103	1	272	38	14	2	54						
Übriges Asien	67	28	1	96	35	25	6	66						
Australien ohne nähere Angabe	38	16	1	55	44	40	7	91	69,1	29,1	1,8	48,2	44,0	7,7
Auf See und unbekannt	138	51	2	191	65	48	10	123	72,2	26,7	1,0	52,9	39,0	8,1
<b>Summe</b>	<b>241 049</b>	<b>173 629</b>	<b>11 403</b>	<b>426 081</b>	<b>108 616</b>	<b>142 806</b>	<b>30 665</b>	<b>282 087</b>	<b>56,6</b>	<b>40,7</b>	<b>2,7</b>	<b>38,2</b>	<b>50,6</b>	<b>10,9</b>

## Die Fremdgebürtigen mit Unterscheidung der Geburtsländer nach Alter und Familienstand 1900.

Geburtsländer	Von 100 der über 15 Jahre alten Fremdgebürtigen aus nebenbenannten Ländern im Alter von . . . Jahren waren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	15 bis unter 40									40 bis unter 60									60 und mehr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
	ledig			verheiratet			verw. und gesch.			ledig			verheiratet			verw. und gesch.			ledig			verheiratet			verw. und gesch.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
	männliche Personen									weibliche Personen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
Österreich einschl. Liechtenstein,																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

## Die Fremdbürtigen in den Gebietsteilen des Reichs nach Alter und Familienstand 1900.

Staaten und Landesteile.	Von 100 der über 15 Jahre alten Fremdbürtigen in den nebengenannten Gebietsteilen im Alter von . . . Jahren waren																	
	15 bis unter 40						40 bis unter 60						60 und mehr					
	ledig	ver- heiratet	verm. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verm. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verm. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verm. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verm. und gesch.	ledig	ver- heiratet	verm. und gesch.
	m ä n n l i c h									w e i b l i c h								
Prov. Ostpreußen . . . . .	75,3	24,5	0,2	13,8	82,6	3,6	8,2	67,3	24,5	63,0	35,2	1,8	7,2	75,9	16,9	6,8	39,1	54,1
„ Westpreußen . . . . .	69,6	29,9	0,5	13,1	82,5	4,4	4,5	73,6	21,9	50,2	47,9	1,9	6,7	75,9	17,4	6,7	37,6	55,7
Stadt Berlin . . . . .	72,7	26,4	0,9	17,5	77,2	5,3	12,1	67,9	20,0	55,4	41,2	3,4	16,3	60,2	23,5	10,4	26,6	63,0
Prov. Brandenburg . . . . .	70,0	29,5	0,5	14,8	80,3	4,9	9,5	66,6	23,9	57,1	40,6	2,3	15,8	63,2	21,3	13,4	26,0	60,8
„ Pommern . . . . .	71,2	28,4	0,4	21,5	74,5	4,0	17,2	69,7	13,1	60,4	37,8	1,8	16,2	66,5	17,3	18,9	22,1	59,0
„ Posen . . . . .	69,0	30,7	0,3	11,3	85,1	3,6	5,8	65,4	28,8	54,7	43,6	1,7	9,1	75,1	15,8	9,8	31,8	58,7
„ Schlesien . . . . .	67,8	31,6	0,6	12,4	82,0	5,6	8,0	65,6	26,2	52,6	45,3	2,1	10,1	69,5	20,4	8,9	31,1	60,0
„ Sachsen . . . . .	75,9	23,8	0,3	16,5	79,3	4,2	7,2	67,6	25,2	71,8	26,8	1,4	16,8	63,7	19,5	11,8	32,1	56,1
„ Schleswig-Holstein . . .	74,2	25,0	0,8	18,1	76,7	5,2	9,8	61,0	29,2	46,3	51,6	2,1	10,7	74,1	15,2	9,1	38,6	52,3
„ Hannover . . . . .	70,3	29,0	0,5	16,9	77,4	5,7	14,4	60,2	25,4	53,0	45,0	2,0	11,5	69,4	19,1	9,9	34,4	55,7
„ Westfalen . . . . .	63,8	35,7	0,5	19,6	75,0	5,4	15,5	58,6	25,9	30,3	68,4	1,3	6,6	78,9	14,5	6,8	37,6	55,6
„ Hessen-Nassau . . . . .	76,4	22,9	0,7	20,3	75,2	4,5	12,3	69,6	18,1	59,2	38,3	2,5	20,1	57,7	22,2	18,8	27,0	54,2
„ Rheinland mit Hohen- zollern . . . . .	67,3	32,2	0,5	19,6	74,9	5,5	12,7	60,0	27,3	44,7	54,1	1,2	9,0	75,8	15,2	8,7	37,3	54,0
Bayern r. d. Rheins . . . . .	70,9	28,5	0,6	24,8	70,1	5,1	18,1	60,1	21,8	49,6	48,4	2,0	15,0	66,9	18,1	15,7	34,1	50,2
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . .	68,3	31,0	0,7	17,1	79,5	3,4	16,7	57,6	25,7	49,4	49,4	1,2	8,9	79,7	11,4	8,4	38,3	53,3
Sachsen . . . . .	65,4	34,0	0,6	10,3	84,3	5,4	7,0	72,1	20,9	57,3	40,8	1,2	11,5	67,3	21,2	10,9	30,3	58,8
Württemberg . . . . .	77,7	21,7	0,6	29,5	65,9	4,6	23,2	58,5	18,3	56,0	42,2	1,8	18,4	64,2	17,4	16,3	35,1	48,6
Baden . . . . .	77,1	22,3	0,6	28,4	65,3	6,3	16,3	62,1	21,6	58,2	40,0	1,8	17,1	63,8	19,1	15,3	31,3	53,4
Heffen . . . . .	76,4	23,2	0,4	21,8	71,9	6,3	13,3	59,4	27,3	49,3	47,9	2,8	13,6	69,0	17,4	14,3	24,1	61,6
Beide Mecklenburg . . . . .	76,4	23,3	0,3	24,3	72,4	3,3	28,0	58,8	13,2	64,8	33,3	1,9	11,8	72,3	15,9	28,3	26,3	45,4
die 8 thüringisch. Staaten . . .	69,3	30,2	0,5	17,9	77,8	4,3	14,0	62,0	24,0	63,8	34,7	1,5	15,8	62,6	21,6	12,2	30,6	57,2
Oldenburg . . . . .	55,0	44,3	0,7	10,4	83,9	5,7	9,1	69,7	21,2	44,8	53,8	1,4	8,8	74,7	16,5	4,6	22,7	72,7
Braunschweig, Anhalt, Waldeck u. beide Lippe . . . . .	75,9	23,6	0,5	15,1	79,0	5,9	9,7	61,0	29,3	69,1	29,3	1,6	14,4	66,8	18,8	12,2	25,2	62,6
die 3 Hansestädte . . . . .	72,8	26,8	0,6	17,6	77,2	5,2	13,9	64,9	21,2	50,7	46,2	3,1	16,7	62,6	20,7	16,4	26,2	57,4
Elßaß-Lothringen . . . . .	72,8	26,7	0,5	22,5	72,4	5,1	11,8	62,7	25,3	44,3	53,4	2,3	16,5	66,7	16,8	16,8	34,2	49,3
<b>Deutsches Reich</b>	<b>70,0</b>	<b>29,4</b>	<b>0,6</b>	<b>18,7</b>	<b>76,1</b>	<b>5,2</b>	<b>12,1</b>	<b>63,6</b>	<b>24,3</b>	<b>51,9</b>	<b>46,1</b>	<b>2,0</b>	<b>12,9</b>	<b>68,6</b>	<b>18,5</b>	<b>12,0</b>	<b>33,1</b>	<b>54,9</b>
insbesondere Großstädte . . . .	71,2	28,1	0,7	16,9	77,8	5,3	11,7	66,6	21,7	55,6	41,7	2,7	16,1	62,1	21,6	14,0	25,4	60,6

Zugezogenen. Dies ist besonders beim männlichen Geschlecht deutlich wahrzunehmen.

Von 100 über 15 Jahre alten Fremden männlichen Geschlechts, die in den nebenbezeichneten Ländern geboren sind, waren

	lebige	verheiratet		lebige	verheiratet
Frankreich . . . . .	46,0	48,9	Ungarn . . . . .	60,4	37,8
Luxemburg . . . . .	46,9	48,5	Vereinigte Staaten		
Dänemark . . . . .	50,4	44,0	von Amerika . . .	61,5	36,9
Niederlande . . . . .	51,2	45,1	Asien . . . . .	66,1	33,9
Schweden . . . . .	51,3	46,2	Spanien . . . . .	66,3	31,3
Belgien . . . . .	51,6	44,4	Australien . . . . .	69,1	29,1
Österreich . . . . .	53,2	44,2	Übriges Amerika . .	69,9	28,2
Schweiz . . . . .	57,7	39,3	Norwegen . . . . .	70,0	27,6
Rußland . . . . .	60,1	37,5	Italien . . . . .	70,9	27,9
Großbritannien und			Portugal . . . . .	75,2	24,8
Irland . . . . .	60,2	37,7	Afrika . . . . .	78,7	20,7

Unter den Fremdgebürtigen weiblichen Geschlechts sind die Verheirateten durchschnittlich stärker vertreten, teilweise überwiegen unter den fremdgebürtigen Frauen, wenn man sie gesondert nach den Herkunftsländern betrachtet, die Verheirateten sogar ganz bedeutend. Von 100 über 15 Jahre alten weiblichen Fremdgebürtigen, die in nebenstehenden Ländern geboren sind, waren beispielsweise:

	lebige	verheiratet		lebige	verheiratet
Schweden . . . . .	23,4	64,8	Luxemburg . . . . .	29,8	55,6
Italien . . . . .	33,2	61,3	Dänemark . . . . .	29,1	54,5
Ungarn . . . . .	30,7	59,2	Österreich . . . . .	37,6	51,2
Niederlande . . . . .	32,1	57,6	Belgien . . . . .	41,0	50,0

Spezieller, nämlich in Verbindung mit dem Alter, sind die Familienstandsverhältnisse der Fremdgebürtigen im Deutschen Reich in Übersicht S. 34\* behandelt. Hierbei erlangt man nicht bloß einen besseren Einblick in diese Verhältnisse, sondern es lassen sich zugleich etwaige irrige Vorstellungen, zu denen man bei Betrachtung der Familienstandsverhältnisse ohne Unterscheidung des Alters kommen könnte, berichtigen; denn bei einer solchen Zusammenfassung kann es z. B. vorkommen, daß die Zahl der Verheirateten nur deshalb gering erscheint, weil die Übergewanderten zu einem großen Teil in einem jüngeren Lebensalter stehen, in welchem überall die meisten noch ledig sind.

Um zunächst die Fremdgebürtigen mit der Gesamtbevölkerung des Reichs, soweit sie den bezüglichlichen Altersklassen angehört, zu vergleichen, so sind in Prozent

	Männer			Frauen		
	lebige	verheiratet	verwitwet oder geschieden	lebige	verheiratet	verwitwet oder geschieden
unter	in der Altersklasse von 15 bis unter 25 Jahren					
den Fremdgebürtigen . . .	96,2	3,7	0,1	83,3	16,5	0,2
der Bevölkerung überhaupt	95,5	4,5	0,0	85,1	14,8	0,1
unter	in der Altersklasse von 25 bis unter 40 Jahren					
den Fremdgebürtigen . . .	47,6	51,4	1,0	27,5	69,2	3,3
der Bevölkerung überhaupt	29,4	69,7	0,9	23,2	73,9	2,9
unter	in der Altersklasse von 15 bis unter 40 Jahren					
den Fremdgebürtigen . . .	70,0	29,4	0,6	51,9	46,1	2,0
der Bevölkerung überhaupt	60,4	39,1	0,5	52,0	46,4	1,6
unter	in der Altersklasse von 40 bis unter 60 Jahren					
den Fremdgebürtigen . . .	18,7	76,1	5,2	12,9	68,6	18,5
der Bevölkerung überhaupt	8,9	86,1	5,0	10,7	71,6	17,7
unter	in der Altersklasse von 60 und mehr Jahren					
den Fremdgebürtigen . . .	12,1	63,6	24,3	12,0	33,1	54,9
der Bevölkerung überhaupt	7,1	65,5	27,4	10,5	35,3	54,2

Bei den Männern zeigen sich hierbei die größten Unterschiede in der Altersklasse von 25–40 Jahren, in der Ledige unter den Ausländern wesentlich stärker vertreten sind als unter der Gesamtbevölkerung. Erhebliche Unterschiede derselben Art bekundet auch die Altersklasse von 40–60 Jahren, während bei der Altersklasse von 15–25 Jahren und der obersten Altersklasse die Verhältnisse sich nähern. Ähnlich ist die Familienstandsgliederung der Frauen in den einzelnen Altersstufen; nur in denjenigen von 15–25 Jahren sind unter den fremdgebürtigen Frauen die verheirateten zahlreicher als bei dem Durchschnitt der einheimischen Bevölkerung.

Hinsichtlich der einzelnen fremden Länder lassen sich auch hier wieder mehrere Gruppen unterscheiden. Wenn man zur Erleichterung des Überblicks nur eine der beiden wichtigeren Familienstands-Kategorien ins Auge faßt und dazu die ledigen Männer wählt, so sind, um nur einige Beispiele anzuführen, von 100 Männern des betr. Alters ledig

	bei folgenden Herkunftsländern	15–40 Jahren	40–60 Jahren	60 und mehr Jahren
Frankreich . . . . .		64,9	14,3	8,5
Luxemburg . . . . .		65,7	15,7	10,5
Niederlande . . . . .		65,8	17,6	11,8
Österreich . . . . .		66,6	16,5	12,2
Norwegen . . . . .		82,7	21,0	24,6
Italien . . . . .		78,6	32,1	30,0
Schweden . . . . .		74,6	19,4	27,3
Großbritannien . . . . .		74,2	18,4	13,5

In der Gruppe der vier erstgenannten Länder sind die Ledigen relativ weniger, die Verheirateten zahlreicher vertreten als in der Gruppe der vier letztgenannten. Hier bestätigt sich also die vorhin gemachte Wahrnehmung, daß die aus Nachbarstaaten Übergewanderten häufiger als die aus entfernteren Ländern Stammenden sich dauernd in Deutschland niederlassen, insoweit man aus dem Familienstand auf die Dauer der Niederlassung schließen kann.

Über den Familienstand der in den einzelnen Gebietsteilen des Reichs anwesenden Fremdgebürtigen belehrt die Übersicht S. 35\*.

Wenn man hieraus die Gebietsteile mit wesentlich verschiedenen Verhältnissen heraushebt und dabei wiederum nur die Zahlen für die ledigen Männer in Betracht zieht, so waren von den fremdgebürtigen Männern Prozent ledig

	in	15–40 Jahren	40–60 Jahren	60 und mehr Jahren
Württemberg . . . . .		77,7	29,5	23,2
Baden . . . . .		77,1	28,4	16,3
Mecklenburg (Schwerin und Strelitz) . . . . .		76,4	24,3	28,0
Hessen-Rassau . . . . .		76,4	20,3	12,3
Oldenburg . . . . .		55,0	10,4	9,1
Westfalen . . . . .		63,8	19,6	15,5
Sachsen . . . . .		65,4	10,3	7,0
Schlesien . . . . .		67,8	12,4	8,0

Unter dem Gesichtspunkte der Aufenthaltsdauer betrachtet, zeigen diese Zahlen keine völlige Übereinstimmung mit dem, was wir vorhin bei Betrachtung der Altersverhältnisse gefunden haben. Denn es finden sich sowohl Grenzgebiete, welche unter ihren Fremdgebürtigen viel Ledige – in allen Altersklassen – aufweisen, als auch Grenzgebiete mit relativ viel verheirateten Fremdgebürtigen. Die Erklärung hierfür liegt zum Teil in der verschiedenen beruflichen Verwendung der Ausländer in den einzelnen Grenzgebieten, zum Teil mögen auch Zufälligkeiten mitspielen. Jedenfalls dürften aber über die Dauer des Aufenthalts die Altersnachweise einen besseren Aufschluß gewähren als die, welche sich auf den Familienstand beziehen.

## 5. Religionsbekenntnis der Ausländer in Deutschland.

Was schließlich das Religionsbekenntnis der Fremdgebürtigen anlangt, so ist es naturgemäß, daß bei Ländern, deren Bevölkerung vorwiegend dem evangelischen Bekenntnis angehört, wie Dänemark, Schweden, Norwegen, dieses Bekenntnis auch unter den von dorthier Zugezogenen vorherrschend vertreten ist, ebenso, daß die aus vorwiegend katholischen Ländern, wie Österreich, Italien, Belgien, Luxemburg Übergewanderten zum größten Teil Katholiken sind. Über zwei Drittel der Fremdgebürtigen (554 370 oder 67,3 %) gehören der

katholischen Kirche an, etwa ein Viertel (215 945 oder 26,3 %) der evangelischen. Unter den Angehörigen der anderen Bekenntnisse treten nur noch die Israeliten mit 41 113 oder 5,0 % hervor, die zum überwiegenden Teil aus Österreich (17 410), Rußland (12 752) und Ungarn (3 260) stammen. Verhältnismäßig stark sind die Juden unter den aus Rumänien stammenden Fremdgebürtigen vertreten, bei denen 40,5 % den israelitischen Glauben bekennen.

## Die Fremdgebürtigen nach dem Religionsbekenntnis mit Unterscheidung der Geburtsländer.

Länder	Von den in neben genannten Ländern Gebürtigen sind										Im ganzen	Von 100 Fremdgebürtigen sind				
	Evangelische (Lutheraner, Reformierte, Unitarier)	Römisch-katholische	Antischisch-orthodoxe	Angehörige anderer griechisch-orientalisch-katholischer Kirchen	zusammen Katholische	Anderer Christen	Israeliten	Bekenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten)	Personen anderen Bekenntnisses	Ohne Angabe des Religionsbekenntnisses		Evangelische	Katholische	Anderer	Israeliten	Bekenner anderer Religionen bezw. ohne Angabe
Österreich einschl. Liechtenstein usw. . . . .	30 942	288 387	66	510	288 963	1 021	17 410	10	161	270	338 777	9,1	85,3	0,3	5,2	0,1
Ungarn einschl. Kroatien	4 351	14 713	30	443	15 186	138	3 260	6	44	120	23 105	18,8	65,7	0,6	14,1	0,8
Rußland (Europa u. Asien)	33 330	39 285	966	2 010	42 261	611	12 752	18	88	153	89 213	37,3	47,4	0,7	14,3	0,3
Rumänien . . . . .	501	310	89	272	671	52	858	14	15	10	2 121	23,6	31,6	2,8	40,5	1,8
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis u. Ägypten	530	222	22	294	538	36	227	426	8	12	1 777	29,8	30,3	2,0	12,8	25,1
Italien nebst Kolonien .	1 523	60 295	2	13	60 310	46	75	—	17	30	62 001	2,4	97,3	0,1	0,1	0,1
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . .	278	677	1	—	678	6	20	—	—	4	986	28,2	68,8	0,6	2,0	0,4
Portugal nebst Kolonien	134	122	—	1	123	5	3	—	—	2	267	50,2	46,1	1,9	1,1	0,7
Schweiz . . . . .	34 532	21 714	2	12	21 728	595	629	1	70	80	57 635	59,9	37,7	1,0	1,1	0,3
Frankreich und Monaco nebst Alger, Tunis u. Kolonien . . . . .	6 292	26 124	3	19	26 146	233	809	6	32	70	33 588	18,7	77,9	0,7	2,4	0,3
Luxemburg . . . . .	985	12 311	—	1	12 312	32	128	—	4	12	13 473	7,3	91,4	0,9	1,0	0,1
Belgien . . . . .	1 694	12 142	—	4	12 146	55	122	1	26	38	14 082	12,0	86,2	0,4	0,9	0,5
Niederlande u. Kolonien darunter Kol. in Ostind.	31 764	61 103	1	4	61 108	692	1 559	11	54	210	95 398	33,3	64,1	0,7	1,6	0,3
übrige Kolonien	719	100	—	—	100	24	13	10	4	3	873	82,4	11,5	2,7	1,8	1,9
Dänemark nebst Kolonien	161	25	—	—	25	160	5	—	—	2	353	45,6	7,1	45,3	1,4	0,6
Dänemark nebst Kolonien	19 929	339	2	—	341	167	207	—	24	53	20 721	96,3	1,6	0,8	1,0	0,4
Schweden . . . . .	11 786	177	5	1	183	66	119	—	3	33	12 190	96,7	1,5	0,6	1,0	0,3
Norwegen . . . . .	2 706	57	—	1	58	15	13	—	3	21	2 816	96,1	2,1	0,6	0,8	0,8
Großbritannien und Kol. darunter Britisch Indien	12 502	1 977	4	14	1 995	3 632	1 094	80	79	162	19 544	64,0	10,2	18,6	5,8	1,6
„ Australien	880	48	—	—	48	165	11	67	6	7	1 184	74,3	4,1	13,9	0,9	6,8
übrige Kolonien	535	68	—	—	68	73	44	—	3	3	726	73,7	9,4	10,0	6,1	0,8
übrige Kolonien	646	72	—	—	72	315	70	3	6	7	1 119	57,7	6,4	28,2	6,3	1,4
Übriges Europa . . . .	211	263	76	590	929	7	50	1	—	3	1 201	17,6	77,3	0,6	4,2	0,3
Ber. Staaten von Amerika einschl. Alaska usw. .	15 551	6 217	1	14	6 232	1 298	1 499	12	89	161	24 842	62,6	25,1	5,3	6,0	1,1
Mexiko . . . . .	397	197	—	—	197	4	9	—	—	5	612	64,9	32,3	0,6	1,5	0,8
Brasilien . . . . .	1 482	476	—	—	476	20	21	—	4	7	2 010	73,7	23,7	1,0	1,0	0,6
Argentinien . . . . .	715	206	—	—	206	14	13	19	—	10	977	73,2	21,1	1,4	1,3	3,0
Chile . . . . .	656	202	—	—	202	8	18	12	2	5	903	72,6	22,4	0,9	2,0	2,1
Übriges Amerika . . . .	1 339	929	—	—	929	58	96	1	—	11	2 434	55,0	38,2	2,4	3,9	0,5
Südafrikanische Republik	261	32	—	—	32	23	43	12	—	5	376	69,4	8,3	6,1	11,5	4,5
Übriges Afrika . . . .	539	84	—	9	93	46	50	18	2	4	752	71,7	12,4	6,1	6,6	3,2
China . . . . .	369	18	—	—	18	32	2	73	1	19	514	71,8	3,3	6,2	0,4	18,1
Japan . . . . .	152	30	—	—	30	51	2	134	7	16	392	38,8	7,7	13,0	0,5	40,0
Übriges Asien . . . . .	163	23	1	1	25	22	3	25	2	—	240	67,9	10,4	9,2	1,2	11,3
Australien ohne nähr. Ang.	173	18	—	—	18	9	4	—	—	2	206	84,0	8,7	4,4	1,9	1,0
Auf See und unbekannt	158	229	1	6	236	5	18	—	—	27	444	35,6	53,1	1,1	4,1	6,1
Summe . . .	215 945	548 879	1 272	4 219	554 370	8 999	41 113	880	735	1 555	823 597	26,2	67,3	1,1	5,0	0,4

## 6. Die berufliche Gliederung der Ausländer in Deutschland.

Die wichtigste Grundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Bedeutung der fremden Elemente in Deutschland bilden die Nachweisungen über die Berufsverhältnisse der Fremdgebürtigen, die in den Tabellen

11, 12, 18, 19, 22, 23, 29, 30, 32 ausführlich zur Darstellung gelangen. Das dort gebotene Material wird in den folgenden Übersichten auszugswise unter Beifügung von Verhältniszahlen wiedergegeben.

## Die Fremdgebürtigen nach Geburtsländern mit Unterscheidung nach Erwerbstätigen und Angehörigen.

Länder	Ermittelte Fremdgebürtige aus neben genannten Ländern			Unter den ermittelten Fremdgebürtigen waren						Von 100 Fremdgebürtigen waren					
				Erwerbstätige und berufslose Selbständige			Angehörige und Fremdgebürtige ohne Beruf und Berufsangabe			Erwerbstätige	Angehörige	Erwerbstätige	Angehörige	Erwerbstätige	Angehörige
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen						
Österreich einschl. Biechtenstein, Bosnien u. Herzegowina . . . . .	197 732	141 045	338 777	174 017	58 274	232 291	23 715	82 771	106 486	88,0	12,0	41,3	58,7	68,6	31,4
Ungarn einschl. Kroatien . . . . .	15 590	7 515	23 105	13 407	2 048	15 455	2 183	5 467	7 650	86,0	14,0	27,3	72,7	66,9	33,1
Rußland (Europa u. Asien) . . . . .	49 963	39 250	89 213	42 694	17 420	60 114	7 269	21 830	29 099	85,5	14,5	44,4	55,6	67,4	32,6
Rumänien . . . . .	1 336	785	2 121	1 079	208	1 287	257	577	834	80,8	19,2	26,5	73,5	60,7	39,3
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten . . . . .	1 331	446	1 777	1 156	114	1 270	175	332	507	86,9	13,1	25,6	74,4	71,8	28,2
Italien und San Marino nebst Kolonien . . . . .	54 356	7 645	62 001	52 256	2 321	54 577	2 100	5 324	7 424	96,1	3,9	30,4	69,6	88,0	12,0
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . . .	626	360	986	464	91	555	162	269	431	71,8	28,2	25,0	75,0	54,0	46,0
Portugal nebst Kolonien . . . . .	151	116	267	94	28	122	57	88	145						
Schweiz . . . . .	32 777	24 858	57 635	26 563	9 018	35 581	6 214	15 840	22 054	81,0	19,0	36,3	63,7	61,7	38,3
Frankreich und Monaco nebst Kolonien . . . . .	14 994	18 594	33 588	10 987	5 787	16 774	4 007	12 807	16 814	73,3	26,7	31,1	68,9	49,9	50,1
Luxemburg . . . . .	6 900	6 573	13 473	5 838	1 897	7 735	1 062	4 676	5 738	84,6	15,4	28,9	71,1	57,4	42,6
Belgien . . . . .	7 709	6 373	14 082	6 207	1 754	7 961	1 502	4 619	6 121	80,5	19,5	27,8	72,2	56,5	43,5
Niederlande und Kolonien darunter . . . . .	56 033	39 365	95 398	48 369	10 176	58 545	7 664	29 189	36 853	86,3	13,7	25,9	74,1	61,4	38,6
Kolonien in Ostindien . . . . .	407	466	873	245	116	361	162	350	512	60,3	39,7	24,9	75,1	41,4	58,6
übrige Kolonien . . . . .	150	203	353	96	67	163	54	136	190	64,0	36,0	33,0	67,0	46,2	53,8
Dänemark nebst Kolonien . . . . .	12 057	8 664	20 721	11 180	3 114	14 294	877	5 550	6 427	92,7	7,3	36,0	64,0	69,0	31,0
Schweden . . . . .	6 530	5 660	12 190	6 135	1 962	8 097	395	3 698	4 093	94,0	6,0	34,7	65,3	66,4	33,6
Norwegen . . . . .	1 900	916	2 816	1 741	303	2 044	159	613	772	91,6	8,4	33,1	66,9	72,6	27,4
Großbritannien u. Kolonien darunter . . . . .	7 875	11 669	19 544	5 733	4 144	9 877	2 142	7 525	9 667	72,8	27,2	35,5	64,5	50,5	49,5
Britisch Indien . . . . .	540	644	1 184	369	176	545	171	468	639	68,3	31,7	27,3	72,7	46,0	54,0
„ Australien . . . . .	269	457	726	156	94	250	113	363	476	58,0	42,0	20,8	79,2	34,4	65,6
übrige Kolonien . . . . .	505	614	1 119	335	192	527	170	422	592	66,3	33,7	31,3	68,7	47,1	52,9
Übriges Europa . . . . .	926	275	1 201	768	55	823	158	220	378	82,9	17,1	20,0	80,0	68,5	31,5
Vereinigte Staaten von Amerika nebst Kolonien . . . . .	10 704	14 138	24 842	5 490	2 946	8 436	5 214	11 192	16 406	51,3	48,7	20,8	79,2	34,0	66,0
Mexiko . . . . .	273	339	612	164	47	211	109	292	401	49,9	50,1	15,1	84,9	31,2	68,8
Brasilien . . . . .	945	1 065	2 010	490	170	660	455	895	1 350						
Argentinien . . . . .	486	491	977	206	81	287	280	410	690						
Chile . . . . .	378	525	903	186	76	262	192	449	641						
Übriges Amerika . . . . .	1 123	1 311	2 434	553	191	744	570	1 120	1 690	52,1	47,9	21,7	78,3	37,4	62,6
Südafrikanische Republik . . . . .	190	186	376	82	33	115	108	153	261						
Übriges Afrika . . . . .	393	359	752	222	85	307	171	274	445						
China . . . . .	275	239	514	175	42	217	100	197	297	71,8	28,2	17,8	82,2	51,7	48,3
Japan . . . . .	305	87	392	254	17	271	51	70	121						
Übriges Asien . . . . .	140	100	240	88	17	105	52	83	135						
Australien ohne näh. Angabe . . . . .	80	126	206	41	22	63	39	104	143	51,3	48,7	17,5	82,5	30,6	69,4
Auf See und unbekannt . . . . .	265	179	444	193	59	252	72	120	192	72,8	27,2	33,0	67,0	56,8	43,2
<b>Summe . . . . .</b>	<b>484 343</b>	<b>339 254</b>	<b>823 597</b>	<b>416 832</b>	<b>122 500</b>	<b>539 332</b>	<b>67 511</b>	<b>216 754</b>	<b>284 265</b>	<b>86,0</b>	<b>14,0</b>	<b>36,1</b>	<b>63,9</b>	<b>65,5</b>	<b>34,5</b>

Eine Trennung der Fremdgebürtigen nach Erwerbstätigen, worunter auch Selbständige, welche von eigenem Vermögen leben, verstanden sind, und Angehörigen zeigt, daß die ersteren weit stärker vertreten sind, als die Angehörigen.

Vergleicht man die Erwerbstätigkeit der Fremdgebürtigen mit derjenigen der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1895, so ergibt sich folgendes Bild:

Von je 100 Personen sind

	Erwerbstätige	Angehörige
bei den Fremdgebürtigen . . .	65,5	34,5
bei der Bevölkerung überhaupt	45,2	54,8

Mit Unterscheidung der Geschlechter finden sich

	unter je 100 männlichen Personen		unter je 100 weiblichen Personen	
	Erwerbstätige	Angehörige	Erwerbstätige	Angehörige
bei den Fremdgebürtigen . . .	86,0	14,0	36,1	63,9
bei der Bevölkerung überhaupt	63,5	36,5	27,6	72,4

Nach der Stärke des Anteils der Erwerbstätigen unter den aus den verschiedenen Ländern Stammenden gruppieren sich die Herkunftsländer in folgender Weise.

Erwerbstätige finden sich unter je 1000 Fremdgebürtigen

	Männern	Frauen	überhaupt
Italien . . . . .	961	304	880
Norwegen . . . . .	916	331	726
Dänemark . . . . .	927	360	690
Österreich . . . . .	880	413	686
Rußland . . . . .	855	444	674
Ungarn . . . . .	860	273	669
Schweden . . . . .	940	347	664
Schweiz . . . . .	810	363	617
Niederlande . . . . .	863	259	614
Luxemburg . . . . .	846	289	574
Belgien . . . . .	805	275	565
Spanien und Portugal . .	718	250	540
Großbritannien . . . . .	728	355	505
Asien . . . . .	718	178	517
Frankreich . . . . .	733	311	499
Afrika . . . . .	521	217	374
Vereinigte Staaten . . . .	513	208	340
Übr. Amerika . . . . .	499	151	312
Australien . . . . .	512	175	306

Selbstverständlich zeigen sich unter den Fremdgebürtigen erhebliche Unterschiede, wenn man sie nach den Herkunftsländern gesondert betrachtet. Bei einem Vergleich muß man sich vergegenwärtigen, daß die Angehörigen, die hier zur Nachweisung gelangen, nicht durchgängig Familienglieder der hier nachgewiesenen Erwerbstätigen sind. Wie schon wiederholt betont wurde, befinden sich zahlreiche Fremdgebürtige im Familienverbande deutscher Rückwanderer, die hier selbstverständlich nicht nachgewiesen sind. Um Angehörige von solchen Erwerbstätigen, die selbst in Deutschland geboren sind, eine Zeit lang im Auslande weilten und dann mit Familie in ihr Geburtsland zurückkehrten, wird es sich vor allem bei den aus überseeischen Ländern Eingewanderten handeln. Andererseits kann es natürlich auch vorkommen, daß unter den Erwerbstätigen Fremdgebürtige aufgeführt werden, deren Angehörige in der Heimat verblieben sind. Für die in außereuropäischen Ländern Geborenen dürfte der letzte Fall wohl nur selten eintreten. Im einzelnen lassen sich die Beziehungen zwischen den fremdgebürtigen Erwerbstätigen und Angehörigen an der Hand des vorliegenden Materials nicht feststellen, es wäre daher zwecklos, wollte man versuchen, die Angehörigen

nach den Berufszweigen der Erwerbstätigen, von denen sie ernährt werden, zu gruppieren. Nur die Erwerbstätigen werden darum bei den Nachweisungen über die Verteilung nach dem Beruf weiter in Betracht gezogen.

Was nun die erwerbstätigen Fremdgebürtigen in den einzelnen Berufsabteilungen und wichtigeren Berufsgruppen anlangt, so sind sie nachfolgend näher nachgewiesen, und zwar zugleich unter Berücksichtigung ihrer Geburtsländer sowie der speziellen Gebietsteile des Reichs, in denen sie ermittelt wurden.

Bergl. Übersicht S. 40\*, 41\*.

Will man einen Maßstab für die wirtschaftliche Bedeutung der Fremdgebürtigen gewinnen, so muß man von den 539 332 als erwerbstätig nachgewiesenen Fremden zunächst die berufslosen Selbständigen — 18 678 Männer und 16 098 Frauen, zusammen also 34 776 Personen — ausscheiden. Von diesen berufslosen Selbständigen ist etwa ein Zehntel — 3 391 (darunter 1 715 Personen weiblichen Geschlechts) — in außereuropäischen Ländern geboren. Ein sehr starkes Kontingent zu der fraglichen Gruppe stellen die in Österreich Geborenen (4 137 Männer und 4 316 Frauen). Ferner sind zahlreich vertreten die in folgenden Ländern Geborenen:

Rußland . . . . .	4 357	Männer	2 718	Frauen
Schweiz . . . . .	1 546	"	1 470	"
Großbritannien . . . . .	1 036	"	1 902	"
Ver. Staaten v. Amerika .	1 068	"	1 351	"
Niederlande . . . . .	1 393	"	977	"
Frankreich . . . . .	1 080	"	939	"

Etwa ein Drittel der berufslosen selbständigen Fremdgebürtigen hält sich in den Großstädten auf. Besonders erheblich ist ihre Zahl in

Berlin . . . . .	3 202
Dresden . . . . .	2 338
Leipzig . . . . .	1 289
Charlottenburg . . . . .	1 115
München . . . . .	1 058

Aus dieser Bevorzugung derjenigen Großstädte, welche Hochschulen und Universitäten besitzen, darf man wohl mit Recht darauf schließen, daß ein erheblicher Teil der berufslosen Selbständigen unter den Fremdgebürtigen sich zum Zweck der Ausbildung, zur Pflege der Kunst usw. in Deutschland aufhält.

Die größte Bedeutung für das deutsche Wirtschaftsleben haben unter den fremdgebürtigen Erwerbstätigen diejenigen, welche in den Hauptberufszweigen Landwirtschaft, Industrie, Handel und Verkehr arbeiten. Auf diese Berufe entfallen von den Fremdgebürtigen 416 511; die einzelnen Abteilungen sind folgendermaßen hierbei beteiligt:

	männlich	weiblich	zusammen
A Landwirtschaft . . . . .	59 066	21 107	80 173
B Industrie . . . . .	244 884	32 243	277 127
CI Handel . . . . .	36 763	9 223	45 986
CII Verkehr . . . . .	12 860	365	13 225
zusammen	353 573	62 938	416 511

Die Landwirtschaft steht in Bezug auf die Zahl der beschäftigten Fremdgebürtigen an zweiter Stelle; die Zahl der Selbständigen (7 538) und Angestellten (1 351) ist unter ihnen sehr gering, das Gros bilden die als Arbeiter beschäftigten Fremden. Selbständige Landwirte finden sich unter den Fremdgebürtigen namentlich in den deutschen Grenzgebieten, so besonders in

	männlich	weiblich	zusammen
Bayern r. d. Rh. . . . .	1 180	232	1 412
Rheinland . . . . .	1 152	155	1 307
Elßaß-Lothringen . . . . .	941	175	1 116
Schleswig-Holstein . . . . .	627	65	692
Schlesien . . . . .	516	115	631

(Fortsetzung des Textes auf Seite 42\*.)

## Die Fremdgebürtigen nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.

Nach Berufsabteilungen.

Länder	Von den in neben genannten Ländern Geborenen waren Erwerbstätige in																	
	A	B	CI	CII	D	E	F	G	A—G	A	B	CI	CII	D	E	F	G	A—G
	Land- wirt- schaft u. w.	Indu- strie	Handel	Verkehr	wirt- schaftl. Berufs- arbeit	freie Berufs- arten	von eigenem Beruf- mögen Lebende	händ- liches Ge- sammt	zu- sammen	Land- wirt- schaft u. w.	Indu- strie	Handel	Ver- kehr	wirt- schaftl. Berufs- arbeit	freie Berufs- arten	von eigenem Beruf- mögen Lebende	händ- liches Gesammt	zu- sammen
	beim männlichen Geschlecht									beim weiblichen Geschlecht								
Österreich einschl. Liechten- stein, Bosnien u. Herzego- gowina . . . . .	17 511	118 651	16 557	2 820	8 521	5 499	4 137	321 174	017	9 620	19 747	5 422	108	4 730	3 312	4 316	11 019	58 575
Ungarn einschl. Kroatien . . . . .	850	8 698	1 689	185	682	759	529	15 13	407	265	420	199	3	224	306	326	305	2 294
Rußland (Europa u. Asien) . . . . .	13 962	12 728	4 555	1 189	2 711	3 132	4 357	60 42	694	7 229	1 919	856	54	1 581	718	2 718	2 345	17 400
Rumänien . . . . .	14	320	333	16	9	140	246	1	1 079	—	47	26	1	6	33	81	14	50
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten . . . . .	16	271	201	351	6	148	162	1	1 156	—	18	7	1	3	25	52	8	100
Italien und San Marino nebst Kolonien . . . . .	284	43 987	1 616	339	4 631	906	454	39 52	256	12 1	403	177	1	124	231	205	168	2 282
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . . .	4	124	89	73	5	82	80	7	464	2	14	5	—	5	25	30	10	100
Portugal nebst Kolonien . . . . .	2	9	31	2	1	17	32	—	94	1	2	1	—	3	8	12	1	50
Schweiz . . . . .	7 950	12 053	2 154	451	881	1 389	1 546	139 26	563	286	2 743	547	17	643	1 425	1 470	1 887	9 000
Frankreich und Monaco nebst Kolonien . . . . .	1 679	4 810	1 491	377	615	876	1 080	59 10	987	579	1 688	399	34	351	958	939	839	5 500
Luxemburg . . . . .	1 000	3 277	426	205	277	353	275	25 5	838	257	277	208	4	252	258	257	384	1 500
Belgien . . . . .	587	3 611	588	285	559	258	305	14 6	207	116	412	168	9	156	253	236	404	1 500
Niederlande und Kolonien darunter Kolonien in Ostindien . . . . .	10 645	24 418	2 433	3 096	5 438	854	1 393	92 48	369	1 766	2 099	405	17	707	303	977	3 902	10 000
„ übrige Kolonien . . . . .	11	66	29	1	—	40	96	2	245	1	5	5	—	1	17	71	16	100
Dänemark nebst Kolonien . . . . .	3	24	29	2	3	24	11	—	96	—	3	1	—	6	33	20	4	100
Schweden . . . . .	2 839	4 913	1 102	698	636	471	502	19 11	180	516	431	204	19	487	232	530	695	3 000
Norwegen . . . . .	928	2 369	570	1 055	660	273	272	8 6	135	233	374	144	64	424	166	208	349	1 500
Großbritannien nebst Kolonien . . . . .	27	588	237	428	24	130	306	1	1 741	6	40	21	12	26	56	93	49	500
„ darunter Britisch Indien . . . . .	163	1 459	992	957	137	950	1 036	39 5	733	30	166	172	10	138	1 241	1 902	485	4 000
„ „ Australien . . . . .	10	48	57	61	2	101	90	—	369	—	4	4	1	3	57	93	14	100
„ übrige Kolonien . . . . .	9	43	30	4	5	22	43	—	156	—	4	5	—	7	16	54	8	100
Übriges Europa . . . . .	9	56	77	19	9	89	74	2	335	—	6	4	—	2	53	106	21	100
„ 8 . . . . .	245	75	52	10	85	290	3	768	1	8	3	—	—	1	9	31	2	100
Vereinigte Staaten von Amerika nebst Kolonien . . . . .	420	1 782	1 023	152	160	872	1 068	13 5	490	151	375	214	7	130	314	1 351	404	2 000
Mexiko . . . . .	9	32	51	2	—	35	34	1	164	—	2	3	—	2	7	29	4	100
Brasilien . . . . .	27	134	135	9	9	58	118	—	490	7	12	10	—	13	29	78	21	100
Argentinien . . . . .	14	48	46	4	1	41	52	—	206	2	6	8	—	7	9	36	13	100
Chile . . . . .	3	46	47	7	2	36	45	—	186	—	5	3	—	3	12	35	18	100
Übriges Amerika . . . . .	35	119	171	13	17	73	124	1	553	6	16	15	—	18	29	75	32	100
Südafrikanische Republik . . . . .	2	17	12	2	2	29	17	1	82	1	—	—	—	2	10	17	3	100
Übriges Afrika . . . . .	10	47	48	2	8	44	57	6	222	—	12	3	—	5	10	46	9	100
China . . . . .	3	16	30	68	2	34	20	2	175	—	1	—	2	5	13	15	6	100
Japan . . . . .	3	18	16	7	—	104	106	—	254	—	—	—	—	1	6	7	3	100
Übriges Asien . . . . .	4	13	17	—	1	27	20	6	88	1	1	—	1	—	5	6	3	100
Australien ohne nähr. Ang. . . . .	2	14	7	—	2	7	9	—	41	—	1	—	—	1	2	15	3	100
Auf See und unbekannt . . . . .	65	67	21	15	9	10	6	—	193	20	4	3	1	11	8	5	7	100
Summe . . . . .	59 066	244 884	36 763	12 860	26 016	17 692	18 678	873 416	832 21	107 32	243 922	365 10	059 10	013 16	098 23	392 12	12 000	100 000



## Die Fremdgebürtigen nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.

Nach Industriezweigen.

Länder	Von den in neben genannten Ländern geborenen Männern waren erwerbstätig in																Zusammen
	Bergbau, Hüttenwesen	Industrie der Steine und Erden	Metallverarbeit.	Maschinen, Werkzeuge	Chemische Industrie	Leuchtstoffe, Öle	Textilindustrie	Papier	Feder	Holz- und Schnitzstoffe	Nahrungs- und Genussmittel	Bekleidung und Reinigung	Bauwerke	Poligraphische Gewerbe	Kunstlerische Gewerbe außer Musik, Theater, Schauspiel	Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere Angabe	
Oesterreich-einschl. Biechtenstein, Bosnien u. Herzegowina . . . . .	19 123	10 211	11 397	5 585	692	406	10 916	1 644	2 193	8 615	6 922	16 388	16 596	1 682	1 227	5 054	118 651
Ungarn einschl. Kroatien	1 479	668	1 831	475	47	11	120	99	192	746	255	750	1 416	227	149	233	8 698
Rußland (Europa und Asien) . . . . .	1 473	1 132	1 433	978	239	50	446	132	300	821	1 391	1 210	1 879	233	137	874	12 728
Rumänien . . . . .	3	8	40	56	6	3	4	6	15	22	27	49	54	10	6	11	320
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis u. Ägypten . . . . .	3	5	35	30	8	—	5	5	5	12	103	18	21	9	5	7	271
Italien u. S. Marino nebst Kolonien . . . .	9 207	8 362	1 254	271	110	22	467	30	103	390	227	339	22 076	54	371	704	43 987
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . .	3	3	11	17	3	1	7	3	2	23	12	4	19	7	3	6	124
Portugal nebst Kolonien	1	1	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	9
Schweiz . . . . .	158	430	1 763	1 346	171	67	1 642	217	247	988	1 371	664	1 611	375	160	843	12 053
Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis u. Kolonien . . . . .	623	308	606	364	67	31	438	55	80	470	316	391	620	92	58	291	4 810
Luxemburg . . . . .	1 127	121	404	160	31	10	88	12	46	196	237	262	395	40	3	145	3 277
Belgien . . . . .	592	401	325	204	43	12	181	33	44	144	253	229	563	35	25	527	3 611
Niederlande u. Kolonien	3 571	1 666	1 530	757	154	128	2 051	88	151	1 604	1 762	1 171	5 886	115	77	3 707	24 418
darunter Kolonien in Ostindien . . . . .	1	1	3	11	12	—	3	2	—	7	5	2	13	—	1	5	66
übrige Kolonien . . . . .	1	1	2	4	—	—	2	1	—	2	4	1	4	—	1	1	24
Dänemark nebst Kolonien	11	202	761	500	24	13	130	61	179	710	502	485	1 069	102	51	113	4 913
Schweden . . . . .	41	152	220	324	42	21	69	35	101	240	247	285	395	38	36	123	2 369
Norwegen . . . . .	5	9	56	106	11	1	19	19	19	68	32	50	128	15	24	26	588
Großbritannien und Kolonien . . . . .	31	32	129	335	55	19	184	20	38	63	89	98	171	59	39	97	1 459
darunter Britisch Indien . . . . .	—	1	2	9	1	—	4	4	2	3	3	2	10	5	1	1	48
„ Australien . . . . .	—	2	3	9	—	—	2	—	3	5	7	3	7	1	—	1	43
übrige Kolonien . . . . .	—	—	7	13	4	—	2	1	1	7	5	5	6	1	2	2	56
Übriges Europa . . . . .	2	6	54	35	3	—	8	4	4	22	37	22	30	6	8	4	245
Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Porto-rico, Philippinen . . . .	42	53	254	239	53	2	63	35	47	142	238	161	235	71	57	90	1 782
Mexiko . . . . .	1	1	3	3	—	1	3	—	—	3	2	3	10	—	1	1	32
Brasilien . . . . .	—	3	13	33	6	—	7	1	4	11	8	5	21	6	4	12	134
Argentinien . . . . .	—	—	9	12	—	—	—	—	1	3	3	3	9	1	2	5	48
Chile . . . . .	1	2	4	11	6	—	1	2	1	1	2	3	8	3	—	1	46
Übriges Amerika . . . . .	4	7	15	24	6	2	5	4	3	8	11	1	15	4	3	7	119
Südafrikanische Republik	2	—	—	4	—	—	—	—	—	1	2	1	4	—	1	2	17
Übriges Afrika . . . . .	1	—	5	11	2	—	1	2	—	7	3	4	5	4	2	—	47
China . . . . .	—	—	1	5	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	3	—	16
Japan . . . . .	—	1	—	3	4	—	1	1	—	1	—	1	4	—	1	1	18
Übriges Asien . . . . .	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	1	13
Australien ohne nähere Angabe . . . . .	—	1	1	4	—	—	1	—	—	1	1	2	1	—	—	2	14
Auf See und unbekannt	9	2	7	3	—	—	2	—	1	1	6	3	21	2	1	9	67
<b>Summe . . . . .</b>	<b>37 513</b>	<b>23 787</b>	<b>22 161</b>	<b>11 901</b>	<b>1 785</b>	<b>800</b>	<b>16 859</b>	<b>2 508</b>	<b>3 777</b>	<b>15 316</b>	<b>14 063</b>	<b>22 605</b>	<b>53 268</b>	<b>3 190</b>	<b>2 455</b>	<b>12 896</b>	<b>244 884</b>

**Beruf der Fremdgebürtigen in den deutschen Gebietsteilen.  
Nach Berufsabteilungen.**

Staaten und Landesteile	In den neben genannten Gebietsteilen des Reichs wurden ermittelt Erwerbstätige																
	männlichen Geschlechts								weiblichen Geschlechts								
	in den Berufsabteilungen																
	A Land- wirt- schaft u. w.	B Industrie	CI Handel	CH Verkehr	D wechsell- be Lohn- arbeit	E freie Berufs- arten	F von eige- nem Ber- mögen lebende	G häu- sliches Gefinde	A-G	A Land- wirt- schaft u. w.	B In- dustrie	CI Handel	CH Ver- kehr	D wechsell- be Lohn- arbeit	E freie Berufs- arten	F von eige- nem Ber- mögen lebende	G häu- sliches Gefinde
Prov. Ostpreußen . . .	3 623	1 388	1 161	329	268	728	484	1 7982	816	106	172	—	143	83	408	731	24
„ Westpreußen . . .	2 075	1 323	378	287	183	339	272	4 867	638	115	74	1	138	79	149	248	14
Stadt Berlin . . . .	149	10 741	5 273	272	422	1 984	1 648	20 564	16	1 661	872	9	631	947	1 554	1 022	6
Prov. Brandenburg (ohne Berlin) . . .	2 678	5 029	1 016	211	1 258	1 318	1 016	12 594	1 139	501	254	3	523	593	1 039	759	4
„ Pommern . . . .	1 643	740	291	481	49	253	175	3 632	829	57	90	4	26	92	184	118	14
„ Posen . . . . .	1 929	1 240	353	151	637	327	130	4 771	724	146	131	30	331	101	155	462	2
„ Schlesien . . . .	6 555	24 705	2 150	433	2 187	1 035	1 277	38 363	3 800	3 499	768	20	1 289	594	1 358	1 915	13
„ Sachsen . . . .	3 660	3 324	716	104	513	369	332	9 025	2 856	175	110	4	343	305	242	211	4
„ Schleswig- Holstein . . . .	3 778	4 221	971	1 066	1 099	539	536	12 228	950	620	233	20	865	276	563	824	4
„ Hannover . . . .	2 451	4 603	800	526	474	422	664	9 941	1 027	769	108	3	190	227	360	423	3
„ Westfalen . . . .	2 300	21 173	760	202	2 300	316	433	27 500	201	1 173	110	—	427	167	223	654	2
„ Hessen-Nassau . .	728	5 326	1 782	157	560	714	499	9 818	182	461	362	5	160	588	892	540	2
„ Rheinland mit Hohenzollern	9 866	37 362	3 478	2 735	6 669	1 394	1 177	62 796	1 662	2 277	678	21	911	783	896	4 137	11
Bayern rechts d. Rheins	5 163	28 581	3 532	979	2 015	1 805	1 598	43 805	1 778	3 921	1 499	38	1 189	899	1 505	2 859	13
Bayern links d. Rheins	172	1 684	171	91	201	104	53	2 504	22	125	37	1	101	59	73	102	2
Sachsen . . . . .	3 416	37 457	5 259	938	1 660	1 865	3 202	53 876	1 352	8 761	1 942	31	1 288	1 543	2 765	4 710	22
Württemberg . . . .	556	6 466	908	77	889	603	386	9 907	54	543	175	2	258	286	290	251	1
Baden . . . . .	809	13 294	1 328	285	991	868	1 849	19 514	107	2 858	378	8	69	440	1 713	739	6
Heßen . . . . .	538	2 371	486	267	214	288	868	5 032	107	112	71	—	18	91	245	208	8
Beide Mecklenburg . .	1 100	476	110	134	223	97	168	2 314	538	40	20	—	148	88	94	125	1
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	858	2 648	371	28	572	245	389	5 127	631	211	54	—	145	165	196	148	1
Oldenburg . . . . .	98	729	76	58	53	39	30	1 085	38	314	7	4	7	22	22	43	4
Braunschweig, Anhalt, Waldeck und beide Lippe . . . . .	1 131	2 146	274	18	74	136	297	4 077	854	488	36	—	21	131	97	100	1
Die 3 Hansestädte . .	337	4 452	3 353	2 441	596	907	328	12 421	56	754	394	110	256	612	271	675	3
Elßaß-Lothringen . .	3 453	23 405	1 766	590	1 909	997	867	33 089	730	2 556	648	51	582	842	804	1 388	7
Deutsches Reich	59 066	244 884	36 763	12 860	26 016	17 692	18 678	873 416	21 107	32 243	9 223	365	10 059	10 013	16 098	23 392	122 50
Insbesondere Großstädte . . . . .	1 547	52 280	20 777	4 674	5 321	8 489	6 940	100 261	175	7 802	4 407	99	3 286	5 363	6 543	6 774	34

Ihrer Herkunft nach sind die ausländischen Landwirte hauptsächlich aus

Österreich . . . . .	2 407
den Niederlanden . . . . .	1 250
Rußland . . . . .	867
Frankreich . . . . .	738
Dänemark . . . . .	659
der Schweiz . . . . .	636

Die Zahl der fremdgebürtigen Arbeiter in der Landwirtschaft beträgt 71 284 und zwar 51 211 Personen männlichen und 20 073 weiblichen Geschlechts; sie machen 1,3 % aller landwirtschaftlichen Arbeiter im Deutschen Reich aus. Sie stammen ihrer Gebürtigkeit nach größtenteils aus

Österreich . . . . .	24 314
Rußland . . . . .	20 092
den Niederlanden . . . . .	11 054

der Schweiz . . . . . 7 274

Dänemark . . . . . 2 579

Beschäftigt sind Fremdgebürtige als landwirtschaftliche Arbeiter vor allem in

	männliche	weibliche	zusammen
Rheinland . . . . .	8 630	1 497	10 127
Schlesien . . . . .	5 812	3 674	9 486
Prov. Sachsen . . . . .	3 587	2 848	6 435
Bayern rechts des Rheins . . . . .	3 850	1 544	5 394
Königreich Sachsen . . . . .	2 966	1 320	4 286
Ostpreußen . . . . .	3 289	777	4 066
Schleswig-Holstein . . . . .	3 048	867	3 915

Selbstredend geben diese Ziffern kein exaktes Bild von der zahlenmäßigen Bedeutung der ausländischen Arbeiter für die deutsche Landwirtschaft. Die Zählung von 1900 war, wie alle Volkszählungen, eine

**Beruf der Fremdgebürtigen in den deutschen Gebietsteilen.**  
Nach Industriezweigen beim männlichen Geschlecht.

Staaten und Landesteile	In den neben genannten Gebietsteilen des Reichs waren fremdgebürtige Männer erwerbstätig in den Industriezweigen																Zu- sammen
	Berg- bau, Hütten- wesen	Indu- strie der Steine und Erden	Metall- verar- beitung	Ma- schinen, Werks- zeuge	Chemische Indu- strie	Leucht- stoffe, Fette, Öle	Textil- Indu- strie	Papier	Leber	Holz- und Schnig- stoffe	Nahrungs- und Genuss- mittel	Beklei- dung und Reini- gung	Bau- Ge- werbe	Poly- graphi- sche Ge- werbe	Künstle- rische Gewerbe, außer Musik, Theater, Schauspielen	Fabri- kanten, Fabrik- arbeiter, Gefellen und Gehilfen ohne nähere Angabe	
Prov. Ostpreußen . . . . .	2	85	288	97	16	2	28	15	29	179	148	175	244	42	4	34	1 388
„ Westpreußen . . . . .	24	64	246	83	8	—	17	11	16	77	353	133	221	20	10	40	1 323
Stadt Berlin . . . . .	9	437	1 541	1 365	114	30	162	274	363	1 236	995	2 436	920	424	352	83	10 741
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	216	785	386	540	77	26	416	58	131	390	372	442	616	157	186	231	5 029
„ Pommern . . . . .	1	45	160	65	7	2	14	10	9	102	78	55	114	19	8	51	740
„ Posen . . . . .	3	95	237	61	10	1	11	10	14	136	248	187	177	20	5	25	1 240
„ Schlesien . . . . .	6 560	2 536	1 770	699	112	31	2 146	170	268	1 561	1 635	2 631	2 947	186	127	1 326	24 705
„ Sachsen . . . . .	605	266	408	210	62	10	56	26	69	202	317	429	367	70	50	177	3 324
„ Schleswig-Holstein . . .	8	309	598	390	44	9	229	38	155	411	618	343	840	52	12	165	4 221
„ Hannover . . . . .	165	445	406	244	67	42	748	57	113	288	349	237	1 033	71	49	289	4 603
„ Westfalen . . . . .	11 019	1 581	913	246	41	23	1 238	32	55	465	411	382	3 426	61	38	1 242	21 173
„ Hessen-Nassau . . . . .	247	352	503	259	130	13	94	45	224	250	324	574	1 786	151	97	277	5 326
„ Rheinland mit Hohen- zollern . . . . .	8 721	3 525	2 533	1 271	272	148	1 817	172	313	1 958	1 727	1 682	8 532	244	143	4 304	37 362
Bayern rechts des Rheins . .	972	4 993	3 312	1 447	172	168	1 612	408	471	2 939	1 523	2 886	5 766	387	525	1 000	28 581
Bayern links d. Rheins (Pfalz)	15	141	226	146	53	10	80	46	11	118	113	129	308	29	2	257	1 684
Sachsen . . . . .	1 499	3 348	3 645	2 094	161	70	4 138	633	566	2 177	2 323	6 790	7 575	583	340	1 515	37 457
Württemberg . . . . .	19	471	613	384	33	9	295	109	174	376	292	469	2 696	144	85	297	6 466
Baden . . . . .	87	1 505	1 434	452	138	50	1 333	203	189	590	467	494	5 500	147	94	611	13 294
Hessen . . . . .	41	428	278	98	43	12	42	25	160	229	139	247	472	60	12	85	2 371
Beide Mecklenburg . . . . .	3	19	46	24	5	—	25	6	11	34	145	37	60	10	8	43	476
Die 8 thüringischen Staaten .	105	428	291	133	21	2	288	43	104	144	158	249	477	43	69	93	2 648
Oldenburg . . . . .	6	68	45	22	7	1	364	3	45	37	36	25	48	4	2	16	729
Braunschweig, Anhalt, Waldeck und beide Lippe . . . . .	228	303	113	192	18	13	314	10	20	50	189	81	556	23	20	16	2 146
Die 3 Hansestädte . . . . .	4	138	336	597	60	64	457	43	131	490	453	683	732	102	86	76	4 452
Elfaß-Lothringen . . . . .	6 954	1 420	1 833	782	114	64	935	61	136	877	650	809	7 855	141	131	643	23 405
<b>Deutsches Reich</b>	<b>37 513</b>	<b>23 787</b>	<b>22 161</b>	<b>11 901</b>	<b>1 785</b>	<b>800</b>	<b>16 859</b>	<b>2 508</b>	<b>3 777</b>	<b>15 316</b>	<b>14 063</b>	<b>22 605</b>	<b>53 268</b>	<b>3 190</b>	<b>2 455</b>	<b>12 896</b>	<b>244 884</b>
Inbesondere Großstädte . . .	675	2 351	7 209	5 193	532	204	2 046	837	1 296	4 702	3 937	9 607	8 910	1 610	1 362	1 809	52 280

Winterzählung; die großen Massen der ausländischen Sommerarbeiter wurden also durch sie nicht erfasst. Eine genaue Statistik der nach Deutschland kommenden fremden Arbeiter gibt es überhaupt nicht; einen gewissen Anhalt bieten die Ergebnisse der für die Jahre 1891 und 1892 veröffentlichten Ermittlungen der Oberpräsidenten und einige neuere Nachweise der Landwirtschaftskammern\*).

Danach betrug der Zuzug ausländischer Arbeiter:

Provinzen	in den Jahren		in den Jahren			
	1891	1892	1898	1899	1900	1901
Ostpreußen . . .	3 871	3 281	—	6 000	—	—
Pommern . . . .	—	—	—	2 100	8 500	10 400
Posen . . . . .	7 899	7 511	11 136	15 912	22 925	—
Westpreußen . . .	5 634	7 899	—	—	—	—
Schlesien . . . .	10 329	5 014	—	15 500	20 400	—

Es handelt sich hierbei zumeist um galizisch-polnische, russisch-polnische und süd-ungarische Wanderarbeiter. Die Zuwanderung be-

\*) F. Stupke, Ausländische Arbeiter in Deutschland. Journal für Landwirtschaft. 51. Band. 3. Heft.

ginnt im Frühjahr und dauert während der ganzen Beschäftigungszeit bis zum November fort. Nur wenige dieser Wanderarbeiter bleiben auch während des Winters in Deutschland, die meisten ziehen es vor, in die Heimat zurückzukehren.

Was die Ausländer in der deutschen Industrie anlangt, so sind von den 277 127 (244 884 m., 32 243 w.) Fremdgebürtigen, welche ihren Erwerb in industrieller Betätigung finden, 22 341 Männer und 4 056 Frauen selbständig; 11 505 Männer und 291 Frauen sind als Angestellte beschäftigt, 211 038 Männer und 27 896 Frauen als Arbeiter.

Die meisten Fremdgebürtigen sind erwerbstätig

	in	
	Männer	Frauen
Baugewerbe . . . . .	53 268	655
Montanindustrie . . . . .	37 513	196
Bekleidungs- und Reinigungsgewerben	22 605	10 317
Industrie der Steine und Erden . . .	23 787	884
Metallindustrie . . . . .	22 161	271
Textilindustrie . . . . .	16 859	13 516

Betrachten wir die in diesen Berufsgruppen tätigen Fremdgebürtigen näher, so sehen wir, daß von den im Baugewerbe Erwerbstätigen 2 766 Männer und 24 Frauen Selbständige, 2 320 „ „ 3 „ Angestellte, 48 182 „ „ 628 „ Arbeiter

sind. Sie stammen meistens aus

Italien . . .	22 076 Männer,	14 Frauen,
Österreich . .	16 596 „	564 „
und den Niederlanden	5 886 „	5 „

Die Verteilung dieser Personen auf die einzelnen Gebiete des Deutschen Reichs weist natürlich erhebliche Verschiedenheiten auf. Zahlreich sind Fremdgebürtige im Baugewerbe tätig in

	Männer	Frauen
den Rheinlanden . . . . .	8 391	7
Elßaß-Lothringen . . . . .	7 855	4
dem Agr. Sachsen . . . . .	7 575	458
Bayern r. d. Rh. . . . .	5 766	94
Baden . . . . .	5 500	6

In geringer Zahl finden sich dagegen im Baugewerbe Fremdgebürtige — abgesehen von den kleinen Landesteilen und Staaten — in

Odenburg . . . . .	48 Männer,	— Frau
Mecklenburg-Schwerin	57 „	1 „
Pommern . . . . .	114 „	2 Frauen

Von den in der Montanindustrie beschäftigten Fremdgebürtigen ist nur ein kleiner Teil selbständig. Ihrer beruflichen Stellung nach waren nämlich in diesem Berufsgruppe

Selbständige	133 Männer	3 Frauen
Angestellte	405 „	2 „
Arbeiter	36 975 „	191 „

Sehr zahlreich sind unter den in der Montanindustrie Erwerbstätigen die aus Österreich Gebürtigen (19 246), ferner die aus Italien (9 213) und den Niederlanden (3 575) Stammenden.

Von den Gebietsteilen des Reichs sind natürlich am stärksten die Hauptmontangebiete mit im Bergbau tätigen Fremdgebürtigen besetzt. So wurden fremdgebürtige Erwerbstätige gezählt

in	Männer	Frauen
Westfalen . . . . .	11 019	2
dem Rheinland . . . . .	8 720	7
Elßaß-Lothringen . . . . .	6 954	6
Schlesien . . . . .	6 560	95

Verhältnismäßig die meisten Selbständigen finden sich unter den Fremdgebürtigen, die in Bekleidungs- und Reinigungsgewerben ihr Brot verdienen. Von den 32 922 in Frage kommenden Personen sind nämlich

	Männer	Frauen
Selbständige	7 043	3 432
Angestellte	465	132
Arbeiter	15 097	6 753

Das größte Kontingent stellt auch hier wieder Österreich (16 388 Männer und 5 381 Frauen); ferner sind zahlreiche Personen die in den fraglichen Gewerben erwerbstätig sind, gebürtig aus

Rußland . . . . .	1 210 Männer	969 Frauen
und den Niederlanden	1 171 „	573 „

Ein erheblicher Teil der in den Bekleidungs- und Reinigungsgewerben tätigen Fremdgebürtigen konzentriert sich auf die deutschen Großstädte (9 607 Männer und 4 517 Frauen). Besonders kommen in Betracht:

	Männer	Frauen
Berlin . . . . .	2 436	1 302
Dresden . . . . .	1 855	763
München . . . . .	1 072	391
Leipzig . . . . .	751	183

In der Industrie der Steine und Erden, in der die nächsthöchste Zahl Fremdgebürtiger ihren Erwerb suchen, arbeiten diese in der Hauptsache als Arbeiter (22 015 Männer, 851 Frauen). Selbständige wurden gezählt 1 029 Männer und 22 Frauen, die übrigen waren als Angestellte beschäftigt.

Die Fremdgebürtigen, die in diesem Industriezweig erwerbstätig sind, stammen zum größten Teil aus

	Männer	Frauen
Österreich . . . . .	10 211	638
Italien . . . . .	8 362	64
den Niederlanden . . .	1 666	28
Rußland . . . . .	1 132	63

Von den einzelnen Gebietsteilen des Deutschen Reichs beschäftigten die meisten Ausländer in der Industrie der Steine und Erden

	Männer	Frauen
Bayern r. d. Rh. . . . .	4 993	340
Rheinland . . . . .	3 517	31
Agr. Sachsen . . . . .	3 348	175
Schlesien . . . . .	2 536	141

Große Ähnlichkeit mit den Verhältnissen in der Industrie der Steine und Erden hat bezüglich der beruflichen Stellung der darin beschäftigten Fremdgebürtigen die Metallverarbeitungsindustrie. Von den Fremdgebürtigen, welche in diesem Berufsgruppe erwerbstätig sind, sind

	Männer	Frauen
Selbständige . . . . .	1 920	15
Angestellte . . . . .	558	8
Arbeiter . . . . .	19 683	248

Der Gebürtigkeit nach stammen die meisten dieser Fremdgebürtigen aus

	Männer	Frauen
Österreich . . . . .	11 397	157
Ungarn . . . . .	1 831	4
der Schweiz . . . . .	1 763	24
den Niederlanden . . .	1 530	17

Entsprechend dem wirtschaftlichen Charakter der einzelnen Gebietsteile des Deutschen Reichs finden sich die Ausländer der deutschen Metallverarbeitungsindustrie vornehmlich

in	Männer	Frauen
Agr. Sachsen . . . . .	3 645	84
Bayern r. d. Rh. . . . .	3 312	50
Rheinland . . . . .	2 516	18
Elßaß-Lothringen . . .	1 833	5
Schlesien . . . . .	1 770	10

In Berlin allein sind in der Metallindustrie 1 541 Männer und 17 Frauen von den Fremdgebürtigen beschäftigt.

Noch seltener als in den eben betrachteten Berufsgruppen kommen in der Textilindustrie Fremdgebürtige als Selbständige vor. Von den in diesem Berufsgruppe erwerbstätigen Fremdgebürtigen waren ihrer Berufsstellung nach

	Männer	Frauen
Selbständige . . . . .	883	159
Angestellte . . . . .	1 316	45
Arbeiter . . . . .	14 660	13 312

Sehr beträchtlich ist in diesem Berufsweig der Anteil der fremdgebürtigen Frauen, namentlich unter den Arbeitern.

Ihrer Geburt nach entfallen von den hier in Frage kommenden Fremdgebürtigen besonders viele auf

	Männer	Frauen
Österreich . . . . .	10 916	9 214
die Niederlande . . . .	2 051	827
die Schweiz . . . . .	1 642	1 308

Von den Gebietsteilen des Deutschen Reichs, welche in der Textilindustrie eine erhebliche Anzahl von Fremdgebürtigen beschäftigen, nimmt das Königreich Sachsen (4 138 Männer und 3 909 Frauen) die erste Stelle ein. Ferner sind in der Textilindustrie Fremdgebürtige in größerer Anzahl beschäftigt

in	Männer	Frauen
Schlesien . . . . .	2 146	1 834
Baden . . . . .	1 333	1 944
Bayern r. d. Rh. . . .	1 612	1 196
Rheinland . . . . .	1 805	781
Westfalen . . . . .	1 238	589
Elfaß-Lothringen . . .	935	1 015

Übrigens dürften, wie bei der Landwirtschaft, auch bei den fremdgebürtigen Arbeitern der deutschen Industrie die hier mitgeteilten Zahlen zu niedrig sein, da für diese teilweise dasselbe zutrifft, was Seite 42\* und 43\* bei den in der Landwirtschaft erwerbstätigen Fremdgebürtigen gesagt wurde. Ein nicht unerheblicher Teil ist nur während des Sommers in Deutschland beschäftigt, sodaß er durch eine Winterzählung nicht erfaßt werden kann. In hervorragendem Maße gilt dies für die Italiener. Die italienische Auswanderungsstatistik<sup>1)</sup> weist für 1903 53 553 Auswanderer nach Deutschland nach. Nur zeitweilige Auswanderung bezweckten davon 52 851. Aus diesen Daten kann man ermesen, wie groß die Zahl der italienischen Saisonarbeiter ist, die nur vorübergehend, meist für die Sommermonate, in Deutschland Erwerb suchen, in der deutschen Statistik daher nicht nachgewiesen sind.

Wenden wir uns nunmehr zur Betrachtung der im Handel erwerbstätigen Fremdgebürtigen, so sehen wir, daß von den 45 986, welche in diesem Beruf ihr Brot verdienen, der größte Teil selbständig ist. Es sind nämlich

	Männer	Frauen
Selbständige . . . . .	16 714	3 957
Angestellte . . . . .	9 750	1 246
Arbeiter . . . . .	10 299	4 020

Ihrer Geburt nach sind die meisten im Handel beschäftigten Fremdgebürtigen

aus	Männer	Frauen
Österreich . . . . .	16 557	5 422
Rußland . . . . .	4 555	856
den Niederlanden . . . .	2 433	405
der Schweiz . . . . .	2 154	547

Der absoluten Zahl nach zwar weit geringer, aber im Verhältnis zur Gesamtzahl der aus diesen Ländern Gebürtigen stark vertreten, arbeiten im Handel Fremdgebürtige aus außereuropäischen Staaten. Von den fraglichen Personen waren geboren

in	Männer	Frauen
den Vereinigten Staaten v. A. . .	1 023	214
Brasilien . . . . .	135	10
Süd-Amerika (außer Chile, Argentinien, Brasilien) . . . .	116	6

<sup>1)</sup> Statistica della Emigrazione Italiana per l'Estero negli anni 1902 e 1903.

Mehr als die Hälfte der Fremdgebürtigen, welche im Handel tätig sind, findet sich in den deutschen Großstädten (20 777 Männer und 4 407 Frauen). Besonders bevorzugt sind

	Männer	Frauen
Berlin . . . . .	5 273	872
Hamburg . . . . .	2 627	245
Leipzig . . . . .	1 579	390
Dresden . . . . .	1 401	704
München . . . . .	1 213	564
Frankfurt a./M. . . . .	1 255	234

Was schließlich die im Verkehrsgewerbe beschäftigten Fremdgebürtigen anlangt, so waren ihrer Berufsstellung nach

	Männer	Frauen
Selbständige . . . . .	1 304	65
Angestellte . . . . .	1 926	48
Arbeiter . . . . .	9 630	252

Ihrer Gebürtigkeit nach sind diese Personen hauptsächlich

aus	Männer	Frauen
den Niederlanden . . . . .	3 096	17
Österreich . . . . .	2 820	108
Rußland . . . . .	1 189	54
Schweden . . . . .	1 055	64

Von den einzelnen deutschen Gebietsteilen kommen hier in erster Linie Gebiete in Frage, die einen starken Schiffsverkehrsverkehr haben; denn bei den Fremdgebürtigen im Verkehrsgewerbe handelt es sich vornehmlich um Personen, die in der Schifffahrt beschäftigt sind. Demzufolge weisen erheblichere Zahlen Fremdgebürtiger im Verkehrsgewerbe auf

	Männer	Frauen
Rheinland . . . . .	2 674	21
Hamburg . . . . .	1 663	36
Schleswig-Holstein . . . . .	1 066	20

Gegenüber den vorstehend betrachteten Haupterwerbszweigen haben die sogenannten freien Berufe und der gewöhnliche Lohndienst (wechselnder Art) für die im Inland erwerbstätigen Ausländer wesentlich geringere Bedeutung.

Im öffentlichen Dienst und den sogenannten freien Berufen sind nahezu 28 000 Fremdgebürtige tätig (17 692 Männer und 10 013 Frauen, von den erwerbstätigen Männern 4,2 %, von den erwerbstätigen Frauen 8,2 %). Abgesehen von dem diplomatischen und konsularischen Dienst der Männer haben wir es hier in der Hauptsache mit Lehrern, Schriftstellern, Künstlern usw. beiderlei Geschlechts zu tun. Viele von ihnen halten sich in erster Linie wohl der eigenen Ausbildung und nicht des Erwerbs halber in Deutschland auf. Die in dieser Berufsabteilung Tätigen stammen hauptsächlich aus

Österreich . . . . .	8 811
Rußland . . . . .	3 850
der Schweiz . . . . .	2 814

Was die Gebürtigen aus außereuropäischen Ländern betrifft, so sind sie im Vergleich zu ihrer geringen Gesamtzahl immerhin zahlreich gerade in den freien Berufen (1 370 Männer und 454 Frauen); aus den Vereinigten Staaten allein stammen 872 Personen männlichen und 314 Personen weiblichen Geschlechts, die sich in den gedachten Berufen betätigen.

Naturgemäß konzentrieren sich die fremdgebürtigen Personen dieser Berufsabteilung noch mehr auf die Großstädte als die berufslosen Selbständigen; fast genau die Hälfte aller Fremdgebürtigen, die in freien Berufen tätig sind — 13 852 — wurden in den deutschen Großstädten gezählt. Im wesentlichen handelt es sich auch hier wiederum um dieselben Großstädte wie bei den berufslosen Selbständigen. So wurden ermittelt in:

Berlin . . . . .	2 931
Dresden . . . . .	1 005
München . . . . .	856

und in Hamburg, wo die Zahl der berufslosen Selbständigen unter den Fremdgebürtigen verhältnismäßig klein ist, 1 187.

Häusliche Dienste verrichten von den Fremdgebürtigen 24 265, und zwar fast ausschließlich — bis auf 873 — Frauen. Von der Gesamtzahl aller häuslichen Diensthboten im Deutschen Reich machen die Fremdgebürtigen 1,81 % aus. Geboren sind die Fremdgebürtigen, welche als Diensthboten in Deutschland arbeiten, zum größten Teil in

Österreich . . . . .	11 340
den Niederlanden . . . . .	3 994
Rußland . . . . .	2 405
der Schweiz . . . . .	2 026

Ein großer Teil der fremdgebürtigen Diensthboten — 7 007 — hält sich in den Großstädten auf, in Berlin allein befinden sich 1 097 (75 Männer und 1 022 Frauen), in Dresden sogar 1 485 (32 Männer und 1 453 Frauen), in München 1 009 (28 Männer und 981 Frauen).

Wechselnde Lohnarbeit schließlich verrichten 36 075 Fremdgebürtige (26 016 Männer, 10 059 Frauen); sie stammen zum überwiegenden Teil aus

Österreich . . . . .	13 251
den Niederlanden . . . . .	6 145
Italien . . . . .	4 755
Rußland . . . . .	4 292

Von den Gebietsteilen der Reichs kommen für diese Gruppe erwerbstätiger Fremdgebürtiger namentlich in Betracht:

Rheinland . . . . .	7 484
Schlesien . . . . .	3 476
Bayern r. d. Rh. . . . .	3 204
Reg. Sachsen . . . . .	2 948
Westfalen . . . . .	2 727

Auf die Großstädte treffen 8 607 fremdgebürtige Lohnarbeiter (wechselnder Art), und zwar davon auf:

Berlin . . . . .	1 053
München . . . . .	845
Edln . . . . .	624
Hamburg . . . . .	579

Die Berufstätigkeit der Ausländer im Inland läßt, ähnlich wie Alter und Familienstand derselben, auch noch einige Rückschlüsse auf die Dauer des Aufenthaltes zu. Im allgemeinen wird man nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß die beruflich Selbständigen — namentlich soweit es sich bei diesen um Eigentümer und Inhaber handelt — sich für längere Zeit in Deutschland niederlassen. Doch darf man nicht ohne weiteres folgern, daß, soweit die Fremdgebürtigen als Angestellte und Arbeiter im Inland arbeiten, sie durchweg nur vorübergehend hier weilen. Ebensovienig läßt sich annehmen, daß die Länder, aus denen verhältnismäßig die größte Zahl Selbständiger stammt, auch verhältnismäßig die meisten festhaften Zuwanderer an Deutschland abgeben.

## Abchnitt III.

### Bevölkerungsaustausch zwischen dem Deutschen Reich und anderen Ländern.

Nachdem in Vorstehendem die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich getrennt behandelt worden sind, erübrigt noch eine Gegenüberstellung der gefundenen Resultate, um einen Anhalt zur Beurteilung des Umfangs des Bevölkerungsaustausches zwischen dem Deutschen Reich und anderen Ländern zu gewinnen.

Die materiellen Grundlagen zu dieser Untersuchung bilden die S. 47\*, 49\* und 50\* folgenden Übersichten, deren erstere den Volksaustausch des Deutschen Reichs im ganzen, deren zweite und dritte den der einzelnen Gebietsteile des Reichs mit fremden Ländern zur Darstellung bringt. Wenn in diesen Übersichten auch durchweg nur stets entsprechende Ziffern — d. h.

Reichsangehörige Bürgern fremder Staaten, Reichsgebürtige Fremdgebürtigen — gegenübergestellt sind, so kann eine völlig einwandfreie Vergleichung in dem angedeuteten Sinne doch nicht durchgeführt werden. Abgesehen von der Verschiedenartigkeit der technischen Methode bei Gewinnung der Ziffern in den einzelnen Ländern und von der gerade bei dieser Kombination sehr ins Gewicht fallenden Unvollständigkeit der Nachweisungen stehen auch einer qualitativen Vergleichung der beiderseitigen Wanderelemente erhebliche Bedenken gegenüber, so daß man sich besser, um nicht zu Irrtümern und Scheinwahrheiten zu verführen, auf eine rohe allgemeine ziffernmäßige Gegenüberstellung beschränkt.

#### 1. Der Bevölkerungsaustausch des Reichs im ganzen mit fremden Ländern.

Mit den eben genannten Vorbehalten sind die in Übersicht S. 47\* gebotenen Daten aufzunehmen, die einen Vergleich ermöglichen sollen für einen Teil der Länder unter Zugrundelegung der Staatsangehörigkeit, für einen anderen Teil unter Zugrundelegung der Gebürtigkeit. Zieht man für diese beiden Gruppen die Summen (vgl. S. 3\* und 25\*), so ergibt sich folgender Vergleich:

	Deutsche im Ausland (Weggezogene)*)	Ausländer im Deutschen Reich (Zugezogene)*)
nach Staatsangehörigkeit .	450 392	778 737
„ Gebürtigkeit . . . . .	3 029 514	823 597

Aus diesen Ziffern erhellt, daß die Zugezogenen hinter der Zahl der Weggezogenen ganz bedeutend zurückbleiben — ein ziffernmäßiger Anhalt dafür, daß Deutschland von seiner Bevölkerung weit mehr Elemente an das Ausland abgibt, als es vom Ausland empfängt.

\*) Die Bezeichnungen „Weg- und Zugezogene“ treffen auf die Staatsangehörigen auf beiden Seiten naturgemäß nicht vollständig zu und werden nur unter dem nötigen Vorbehalt angewandt.

Mit den Verhältnissen von 1890 ist ein genauer Vergleich nicht möglich, da nicht für die nämlichen Länder Nachweise von 1890 vorliegen — damals wurden 3 458 665 Deutsche im Auslande gegenüber 472 867 Ausländern in Deutschland festgestellt. — Soviel aber ergibt sich aus den Resultaten der beiden Zählungen, daß der Zugug vom Ausland sowohl der absoluten Zahl nach wie im Verhältnis zu dem Wegzug erheblich gestiegen ist. Diese Verschiebungen dürften in erster Linie auf den stark vermehrten Zugug, besonders aus Österreich, Italien und den Niederlanden, zurückzuführen sein.

Wenn gleichwohl die Gesamtzahl der Weggezogenen größer ist als die der Zugezogenen, so ist dies wesentlich durch die Auswanderung nach Übersee hervorgerufen, der eine entsprechende Einwanderung aus den betreffenden Ländern nicht gegenübersteht<sup>1)</sup>. Im Verkehr mit den europäischen, insbesondere den

<sup>1)</sup> Über die überseeische Einwanderung sind amtliche Nachweise zum ersten Mal in der Darstellung über die „überseeische Auswanderung 1904“, B.-Z. S. 3. St. d. D. R. 1905 I S. 124, mitgeteilt, sie erfassen aber die überseeische Einwanderung nur teilweise.

## Volksaustausch des Deutschen Reichs mit fremden Ländern.

Länder	In neben genannten Ländern ermittelte Deutsche		Im Deutschen Reich ermittelte Ausländer		Auf 100 Weg- gezogene (Deutsche im Aus- lande) kommen zu- gezogene (Aus- länder im Deut- schen Reich)	Länder	In neben genannten Ländern ermittelte Deutsche		Im Deutschen Reich ermittelte Ausländer		Auf 100 Weg- gezogene (Deutsche im Aus- lande) kommen zu- gezogene (Aus- länder im Deut- schen Reich)
	im Jahre	Deutsche Reichs- angehörige	im Jahre	fremde Staats- angehörige			im Jahre	Deutsche Reichs- angehörige	im Jahre	fremde Staats- angehörige	
Österreich . . . . .	1900	106 364	1900	371 005	348,8	Siam . . . . .	1904	153	1900	22	14,4
Ungarn . . . . .	1890	99 303	1890	194 836		China . . . . .	1903	1 658	1900	150	9,0
	1900	8 020	1900	19 959	248,9	Japan . . . . .	1898	603	1900	250	41,5
	1890	6 596	1890	6 706			1892 <sup>(2)</sup>	480	1890	178	
Rußland (ohne Finnland)	1897	151 102	1900	46 967	31,1						
Rumänien . . . . .	1899	7 733	1900	1 613	20,9						
Montenegro . . . . .	1904	6	1900	15	250,0						
Türkei . . . . .	1904	3 399	1900	1 453	42,7	Serbien . . . . .	1900 <sup>(3)</sup>	441	1900	442	100,9
Italien . . . . .	1901	10 745	1900	69 738	649,0		1890	368	1890	171	
	1881	5 234	1890	15 570		Bulgarien . . . . .	1904	187	1900	298	159,4
Portugal . . . . .	1900	927	1900	141	15,2	Griechenland . . . . .	1905	191	1900	445	233,0
Frankreich . . . . .	1896	90 746	1900	20 478	22,6	Spanien . . . . .	1900	2 218	1900	986	44,5
	1891	83 506	1890	19 659		Schweiz . . . . .	1900	134 599	1900	57 635	42,8
Niederlande . . . . .	1899	31 654	1900 <sup>(1)</sup>	87 792	277,3		1888	94 207	1890	41 105	
	1889	28 732	1890	37 055		Luxemburg . . . . .	1900	14 637	1900	13 473	92,0
Schweden . . . . .	1900	2 421	1900	9 622	397,1		1890	9 925	1890	12 585	
	1890	1 622	1890	10 924		Belgien . . . . .	1900	40 963	1900	14 082	34,4
Mexiko . . . . .	1900	2 565	1900	244	9,5		1890	36 547	1890	10 194	
Haiti . . . . .	1904	184	1900	9	4,9	Dänemark . . . . .	1901	35 061	1900 <sup>(4)</sup>	20 721	59,1
San Domingo . . . . .	1904	45	1900	15	33,3		1890	31 112	1890	23 317	
Venezuela . . . . .	1904	612	1900	180	29,4	Norwegen . . . . .	1900	2 787	1900	2 816	101,0
	1891	917	1890	207			1891	1 609	1890	2 188	
Paraguay . . . . .	1904	916	1900	11	1,2	Großbritannien u. Irland	1901 <sup>(5)</sup>	53 402	1900 <sup>(6)</sup>	16 515	30,9
Argentinien . . . . .	1895	17 143	1900	535	3,1		1891	53 591	1890	15 534	
Chile . . . . .	1895	7 049	1900	386	5,5	Ver. Staaten v. Amerika	1900	2 669 164	1900 <sup>(7)</sup>	24 842	0,9
	1885	6 808	1890	379			1890 <sup>(8)</sup>	2 784 894	1890	17 550	
Peru . . . . .	1904	535	1900	143	26,7	Uruguay . . . . .	1904	854	1900	217	25,4
Ecuador . . . . .	1904	134	1900	37	27,6	Kolumbien . . . . .	1905	203	1900	121	59,6
Ägypten . . . . .	1897	1 281	1900	47	3,7	Absessinien . . . . .	1904	3	1900	5	166,7
	1882	948	1890	33		Britisch Indien . . . . .	1901	1 696	1900	1 184	69,8
Marokko . . . . .	1904	184	1900	1	0,5		1891	1 458	1890	1 188	
Liberia . . . . .	1904	40	1900	9	22,5	Niederl. Indien . . . . .	1900	1 382	1900	873	63,2
Perfien . . . . .	1904	49	1900	43	87,8		1891	1 118	1890	685	

<sup>1)</sup> Hierunter 96 in den Kolonien, ausschl. Ostindien und Westindien. — <sup>2)</sup> Ohne die Familienangehörigen der diplomatischen und konsularischen Vertreter sowie der Deutschen im Dienste der Regierung und Privaten. — <sup>3)</sup> Von 191 in Serbien gezählten Deutschen Reichsangehörigen konnte das Geburtsland nicht ermittelt werden. Da anzunehmen ist, daß von diesen der größte Teil Deutsche Reichsgebürtige sind, ist die hier angegebene Zahl von 441 im Deutschen Reich Geborenen zu klein. — <sup>4)</sup> Darunter 175 in Kolonien. — <sup>5)</sup> Es sind nur diejenigen im Deutschen Reich Geborenen nachgewiesen, die nicht britische Untertanen sind. — <sup>6)</sup> Ohne die in britischen Kolonien Geborenen. — <sup>7)</sup> Einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Portorico und Philippinen. — <sup>8)</sup> Ohne Indian Territory und Alaska.

benachbarten Ländern, findet dagegen nicht nur eine beiderseitige Ausgleichung, sondern sogar ein Mehrzuzug statt. Läßt man nämlich beispielsweise die Vereinigten Staaten von Amerika, das Hauptauswanderungsgebiet, außer Rechnung, so beträgt der Zuzug an Fremdgebürtigen 798 755, der Wegzug an Reichsgebürtigen 360 350.

In wie weit die Wanderungsbilanz des Deutschen Reichs im Verkehr mit den einzelnen Ländern ein Mehr oder Weniger für das Reich ergibt, erhellt aus der nachstehenden Zusammenstellung, welche die einzelnen Länder der Reihe nach auführt unter Bezeichnung des Wanderungsgewinnes bzw. Verlustes und der Zugezogenen, die auf 100 aus Deutschland Abgewanderte kommen.

	Wanderungs- gewinn (+) oder Verlust (—)	Auf 100 Weggezogene kommen Zugezogene		Wanderungs- gewinn (+) oder Verlust (—)	Auf 100 Weggezogene kommen Zugezogene
Italien . . . . .	+ 58 993	649,0	Venezuela . . . . .	— 432	29,4
Schweden . . . . .	+ 7 201	397,4	Ecuador . . . . .	— 97	.
Österreich . . . . .	+ 264 641	346,8	Peru . . . . .	— 392	26,7
Niederlande . . . . .	+ 56 138	277,3	Uruguay . . . . .	— 637	25,4
Montenegro . . . . .	+ 9	.	Frankreich . . . . .	— 70 268	22,6
Ungarn . . . . .	+ 11 939	248,9	Sibiria . . . . .	— 31	.
Griechenland . . . . .	+ 254	233,0	Rumänien . . . . .	— 6 121	20,9
Abeßinien . . . . .	+ 2	.	Portugal . . . . .	— 786	15,9
Bulgarien . . . . .	+ 111	159,4	Siam . . . . .	— 131	14,4
Norwegen . . . . .	+ 29	101,0	Mexiko . . . . .	— 2 321	9,5
Serbien . . . . .	+ 1	100,2	China . . . . .	— 1 508	9,0
Luxemburg . . . . .	— 1 164	92,0	Chile . . . . .	— 6 663	5,5
Persien . . . . .	— 6	.	Haiti . . . . .	— 175	4,9
Britisch-Indien . . . . .	— 512	69,8	Ägypten . . . . .	— 1 234	3,7
Niederländisch-Indien . . . . .	— 509	63,2	Argentinien . . . . .	— 16 608	3,1
Kolumbien . . . . .	— 82	59,6	Paraguay . . . . .	— 905	1,2
Dänemark . . . . .	— 14 340	59,1	Ver. Staaten v. Amerika . . . . .	— 2 644 322	0,9
Spanien . . . . .	— 1 232	44,5	Marokko . . . . .	— 183	0,5
Schweiz . . . . .	— 76 964	42,8			
Türkei . . . . .	— 1 946	42,7			
Japan . . . . .	— 353	41,5			
Belgien . . . . .	— 26 881	34,4			
San Domingo . . . . .	— 30	.			
Rußland . . . . .	— 104 135	31,1			
Großbritannien . . . . .	— 36 887	30,9			

Einen Gewinn an Bevölkerungselementen durch die äußeren Wanderungen hat also Deutschland nur gegenüber Italien, Schweden, Österreich, Niederlande, Ungarn, Bulgarien, Norwegen, Serbien, Montenegro, Griechenland und Abeßinien aufzuweisen, während es an die übrigen Länder im Bevölkerungsaustausch mehr abgibt, als es von ihnen erhält.

## 2. Der Bevölkerungsaustausch einzelner Gebietsteile des Reichs mit fremden Ländern.

Nach den Ausführungen des ersten und zweiten Abschnitts erscheint es selbstverständlich, daß die einzelnen Gebietsteile des Reichs am Bevölkerungsaustausch mit dem Auslande ganz verschieden beteiligt sind. Eine Nachweisung in dieser Hinsicht läßt sich aber mit Rücksicht auf das beschränkte Material nur hinsichtlich des Verkehrs mit wenigen Ländern durchführen.

Vollständiges Material steht nur für den Verkehr mit der Schweiz, Spanien, Luxemburg und Belgien zur Verfügung:

Vergl. Übersicht Seite 49\*.

Am Austausch mit der Schweiz sind in erster Linie beteiligt Baden (Wegzug: 48 530, Zugzug: 14 294), Elsaß-Lothringen (Wegzug: 14 536, Zugzug: 9 802), Württemberg (Wegzug: 36 295, Zugzug: 5 943), Bayern r. d. Rh. (Wegzug: 10 487, Zugzug: 4 848) und Rheinland (Wegzug: 5 318, Zugzug: 3 502). Die genannten Gebietsteile geben — Baden z. B. etwa dreimal, Württemberg etwa sechsmal — mehr Menschen ab, als sie gewinnen. Am meisten gewinnt Brandenburg als das um die Hauptstadt gelagerte Gebiet (Wegzug: 773, Zugzug: 1 821). Hinsichtlich Spaniens ist das Bild je nach den einzelnen Gebietsteilen des Reichs sehr verschieden. Die hohen Verhältniszahlen für einzelne Gebiete werden aber zum Teil nur auf Zufälligkeiten zurückzuführen sein, da die absoluten Zahlen bloß geringe Unterschiede aufweisen; übrigens fehlt für fast drei Viertel der in Spanien lebenden Deutschen eine nähere Angabe des Geburtslandes, so daß die zahlenmäßige Verteilung auf die einzelnen Reichsteile durchaus unvollständig und unsicher ist. Was Luxemburg anlangt, so erleidet

im Bevölkerungsaustausch mit ihm von den hauptsächlichsten Verkehrsgebieten das Rheinland einen Verlust (Wegzug: 8 174, Zugzug: 3 572), während Elsaß-Lothringen in ungefähr gleichem Maße gewinnt (Wegzug: 3 583, Zugzug: 8 288). Letzteres trifft auch auf die drei Hansestädte zu (Wegzug: 23, Zugzug: 40) und auf Brandenburg mit Berlin (Wegzug: 98, Zugzug: 266). Im übrigen verteilt sich der Verlust auf die einzelnen Teile des Reichs in ziemlich gleicher Weise. Anders liegen die Verhältnisse hinsichtlich Belgiens. Im Bevölkerungsaustausch mit diesem Land erhält keines der unterschiedenen Reichsgebiete soviel als es dorthin abgibt; am geringsten ist der Wanderungsverlust für Berlin, Brandenburg, Elsaß-Lothringen, Schleswig-Holstein und die drei Hansestädte.

Unzuverlässiger sind die Nachweisungen für vier weitere Länder: Österreich, Ungarn, die Niederlande und Schweden. Für diese Länder war es nicht möglich, die dort lebenden Reichsgebürtigen in ihrer Gesamtzahl zu ermitteln. Um einen gewissen, freilich unzureichenden Ersatz zu bieten, hat man aus der Zahl der dort lebenden Reichsangehörigen die in Deutschland Geborenen ausgezählt und nach den einzelnen Gebietsteilen ihrer Herkunft geschieden. Zum Vergleich gegenübergestellt wurden die in den betr. Ländern geborenen Staatsangehörigen dieser Staaten, welche im Deutschen Reich gezählt wurden. Diese Methode ist natürlich mangelhaft, vor allem deshalb, weil der Vergleich nicht die gesamte Überwanderung umfaßt, sondern sich nur auf diejenigen beschränkt, welche in den betr. Ländern geboren sind und deren Staatsangehörigkeit besitzen; andererseits ist ungewiß, ob hierbei



## Volksaustausch der Gebietssteile des Reichs mit fremden Ländern.

## a) Austausch mit Spanien, der Schweiz, Luxemburg, Belgien.

Gebietssteile des Deutschen Reichs	Wegzug von den in neben genannten Gebietssteilen des Deutschen Reichs Geborenen wurden gezählt in				Zuzug Anwesenden waren geboren in				Auf 100 Weggezogene kommen Zugezogene beim Bevölkerungsaustausch mit			
	Spanien	der Schweiz	Luxemburg	Belgien	Spanien	der Schweiz	Luxemburg	Belgien	Spanien	der Schweiz	Luxemburg	Belgien
Prov. Ostpreußen . . . . .	2	463	68	269	—	646	12	30	—	139,8	17,6	11,2
„ Westpreußen . . . . .	3	408	34	171	4	791	12	12	133,3	193,9	35,3	7,0
Stadt Berlin . . . . .	42	982	98	450	81	1 419	135	297	192,9	144,6	271,4	66,0
Prov. Brandenburg . . . . .	3	773	33	333	36	1 821	131	191	1 200,0	235,6	57,4	57,4
„ Pommern . . . . .	6	475	54	241	9	377	18	17	150,0	79,4	54,5	7,1
„ Posen . . . . .	7	412	54	185	1	237	18	16	14,3	57,5	33,3	8,6
„ Schlesien . . . . .	16	1 389	120	465	8	1 096	50	71	50,0	78,9	41,7	15,3
„ Sachsen . . . . .	13	1 261	119	630	16	1 073	97	96	123,1	85,1	81,5	15,3
„ Schleswig-Holstein . . . . .	11	522	25	274	22	428	39	150	200,0	82,0	156,0	54,7
„ Hannover . . . . .	14	1 068	99	967	32	1 092	49	145	228,6	102,2	49,5	15,0
„ Westfalen . . . . .	39	802	390	2 374	23	698	198	762	59,0	87,0	50,8	32,1
„ Hessen-Nassau . . . . .	20	2 115	358	1 245	59	2 314	171	354	295,0	109,4	47,8	28,4
„ Rheinland mit Hohen- zollern . . . . .	61	5 318	8 174	25 494	89	3 502	3 572	9 330	145,9	65,9	43,7	36,6
Preußen ohne nähere Angabe . . . . .	6	42	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern rechts des Rheins . . . . .	55	10 487	260	1 174	49	4 848	185	159	89,1	46,2	71,2	13,5
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	3	1 211	502	268	10	992	99	95	333,3	81,9	19,7	35,4
Sachsen . . . . .	44	3 123	87	699	74	2 723	47	217	168,3	87,2	54,0	31,0
Württemberg . . . . .	27	36 295	154	720	41	5 943	48	84	151,9	16,4	31,2	11,7
Baden . . . . .	27	48 530	207	763	48	14 294	95	200	177,8	29,5	45,9	26,2
Hessen . . . . .	26	1 592	97	587	48	1 204	94	140	184,6	75,6	96,9	23,9
Beide Mecklenburg . . . . .	4	273	18	119	4	269	8	20	100,0	98,5	44,4	16,8
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	30	1 213	49	238	16	646	36	47	53,3	53,3	73,5	19,7
Oldenburg . . . . .	1	140	44	121	1	28	12	20	100,0	20,0	27,3	16,5
Braunschweig, Anhalt . . . . .	10	319	28	144	5	367	15	36	50,0	115,0	53,6	25,0
Waldeck, beide Lippe . . . . .	1	109	13	53	—	122	4	7	—	111,9	30,8	13,2
Die 3 Hansestädte . . . . .	69	727	23	564	188	903	40	234	272,3	124,2	173,9	41,5
Elßaß-Lothringen . . . . .	71	14 536	3 583	2 377	122	9 802	8 288	1 352	171,8	67,4	231,3	56,9
Deutsches Reich ohne nähere Angabe . . . . .	1 607	14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsches Reich</b>	<b>2 218</b>	<b>134 599</b>	<b>14 637</b>	<b>40 963</b>	<b>986</b>	<b>57 635</b>	<b>13 473</b>	<b>14 082</b>	<b>44,5</b>	<b>42,8</b>	<b>92,0</b>	<b>34,4</b>
Insbefondere Großstädte . . . . .	238	9 359	—	8 177	500	11 578	—	4 698	210,1	123,7	—	57,5

auf beiden Seiten ziemlich gleiche Teile der Übergewanderten außer Ansaß bleiben.

Führt man nun mit diesem Vorbehalt den Vergleich durch, was in Tabelle S. 50\* geschehen, so kommen sowohl der relativen wie der absoluten Zahl nach im Bevölkerungsaustausch mit den vier Ländern folgende Gebietssteile besonders in Betracht:

Im Verkehr mit Österreich, in dem alle Gebietssteile des Reichs ausnahmslos an Bevölkerung gewinnen, Berlin (Wegzug: 1 114, Zuzug: 11 890), Brandenburg (Wegzug: 860, Zuzug: 6 462), Westfalen (Wegzug: 829, Zuzug: 15 084), Schlesien (Wegzug: 12 741, Zuzug:

39 569), Königreich Sachsen (Wegzug: 8 970, Zuzug: 71 724) und die drei Hansestädte (Wegzug: 556, Zuzug: 4 710);

im Verkehr mit Ungarn für die Mehrbewanderung Westfalen (Wegzug: 96, Zuzug: 2 384), Berlin (Wegzug: 241, Zuzug: 2 234) und Rheinland (Wegzug: 196, Zuzug: 1 771), für die Mehrabwanderung Schlesien (Wegzug: 1 615, Zuzug: 1 334);

im Verkehr mit den Niederlanden für die Mehrbewanderung Rheinland (Wegzug: 13 580, Zuzug: 43 579), Westfalen (Wegzug: 4 362, Zuzug: 13 804), die drei Hansestädte (Wegzug: 437, Zuzug: 734), Berlin (Wegzug: 296, Zuzug: 424) und Königreich Sachsen (Wegzug: 376, Zuzug: 406), für die Mehrabwanderung Hannover

## Volksaustausch der Gebietsteile des Reichs mit fremden Ländern.

## b) Austausch mit Österreich, Ungarn, den Niederlanden, Schweden.

Gebietsteile des Deutschen Reichs	Von den in nebengenannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs geborenen deutschen Reichsangehörigen wurden gezählt in								Auf 100 weggezogene Reichsangehörige kommen zugezogene Reichsausländer beim Verkehr mit			
	Öster- reich	Ungarn	den Nieder- landen	Schweden	Öster- reich	Ungarn	den Nieder- landen mit Kolonien	Schweden	Öster- reich	Ungarn	den Nieder- landen	Schweden
Prov. Ostpreußen . . . . .	492	123	206	33	366	129	24	103	74,4	104,9	11,7	312,1
„ Westpreußen . . . . .	361	98	140	12	524	121	27	69	145,2	123,5	19,3	575,0
Stadt Berlin . . . . .	1 114	241	296	78	11 890	2 234	424	674	1 067,3	927,0	143,2	864,1
Prov. Brandenburg . . . . .	860	124	340	85	6 462	656	259	232	751,4	529,0	76,2	272,9
„ Pommern . . . . .	347	56	173	48	879	168	60	273	253,3	300,0	34,7	568,8
„ Posen . . . . .	1 684	122	109	17	2 448	82	4	30	145,4	67,2	3,7	176,5
„ Schlesiens . . . . .	12 741	1 615	392	141	39 569	1 334	82	49	310,6	82,6	20,9	34,8
„ Sachsen . . . . .	1 279	192	746	53	5 574	308	132	91	435,8	160,4	17,7	171,7
„ Schleswig-Holstein . . . . .	238	57	201	97	1 759	125	240	1 628	739,1	219,3	119,4	1 678,4
„ Hannover . . . . .	839	90	4 545	52	3 356	361	3 928	308	400,0	401,1	86,4	592,3
„ Westfalen . . . . .	829	96	4 362	27	15 084	2 384	13 804	109	1 819,5	2 483,3	316,5	403,7
„ Hessen-Nassau . . . . .	964	153	1 001	14	4 402	655	718	109	456,6	428,1	71,7	778,6
„ Rheinland mit Hohen- zollern . . . . .	2 179	196	13 580	159	15 741	1 771	43 579	195	722,4	903,6	320,9	122,6
Preußen ohne nähere Angabe . . . . .	482	94	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern rechts des Rheins . . . . .	18 311	1 319	549	40	51 011	2 074	152	87	278,6	157,2	27,7	217,5
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	253	20	151	7	1 019	69	145	6	402,0	345,0	96,0	85,7
Sachsen . . . . .	8 970	425	376	191	71 724	1 190	406	267	799,6	280,0	108,0	139,8
Württemberg . . . . .	3 828	340	318	47	3 711	65	70	32	96,9	19,1	22,0	68,1
Baden . . . . .	1 574	184	382	24	5 174	449	318	41	328,7	244,0	83,2	170,8
Hessen . . . . .	517	48	297	9	1 566	268	274	33	302,9	558,3	92,3	366,7
Beide Mecklenburg . . . . .	189	37	132	40	399	62	26	320	211,1	167,6	19,7	800,0
Die 8 thüringischen Staaten . . . . .	1 098	90	182	40	4 014	240	91	58	365,6	266,7	50,0	145,0
Oldenburg . . . . .	60	19	482	2	1 100	24	333	78	1 833,3	126,2	69,1	3 900,0
Braunschweig, Anhalt . . . . .	292	57	132	18	2 646	89	110	39	906,2	156,1	83,3	216,7
Waldeck, beide Lippe . . . . .	59	10	159	1	73	19	36	3	123,7	190,0	22,6	300,0
Die 3 Hansestädte . . . . .	556	130	437	89	4 710	587	734	1 418	847,1	451,5	168,0	1 593,3
Elßaß-Lothringen . . . . .	477	126	240	12	1 630	133	114	10	341,7	105,6	47,5	83,3
Deutsches Reich ohne nähere Angabe . . . . .	286	214	14	65	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsches Reich . . . . .</b>	<b>60 879</b>	<b>6 276</b>	<b>29 942</b>	<b>1 433</b>	<b>256 831</b>	<b>15 597</b>	<b>46 090</b>	<b>6 262</b>	<b>421,9</b>	<b>248,1</b>	<b>220,7</b>	<b>437,0</b>
Inbesondere Großstädte . . . . .	8 503	1 202	4 843	322	68 518	6 222	9 492	2 955	805,8	517,6	196,0	917,7

<sup>1)</sup> Hierunter 389, — <sup>2)</sup> 125 in niederl. Kolonien Geborene.

(Wegzug: 4 545, Zuzug: 3 928), Hessen-Nassau (Wegzug: 1 001, Zuzug: 718), Provinz Sachsen (Wegzug: 746, Zuzug: 132) und Posen (Wegzug: 109, Zuzug: 4);

im Verkehr mit Schweden für die Mehreinwanderung Schleswig-Holstein (Wegzug: 97, Zuzug: 1 628), die drei Hansestädte (Wegzug: 89, Zuzug: 1 418) und Berlin (Wegzug: 78, Zuzug: 674), für die Mehrauswanderung Schlesiens (Wegzug: 141, Zuzug: 49).

Diese Daten lassen bereits erkennen, daß bei den Großstädten — besonders Berlin und den drei Hansestädten — der Zuzug an Ausländern viel größer ist als der Wegzug von Inländern nach dem Auslande. Klarer erhellt diese Tatsache noch aus folgender Zusammenstellung:

Im Bevölkerungs- austausch mit	Auf 1 000 weggezogene Deutsche kommen zugezogene Ausländer in den Großstädten	im Reichsdurchschnitt
Spanien . . . . .	2 101	445
Schweiz . . . . .	1 237	428
Belgien . . . . .	575	344
Österreich . . . . .	8 058	4 219
Ungarn . . . . .	5 176	2 485
Niederlande . . . . .	1 960	2 207
Schweden . . . . .	9 177	4 370

Der Gewinn durch Zuzug im Bevölkerungsverkehr mit dem Auslande stellt sich also bei den Großstädten größer als der im Reichsdurchschnitt. Eine Ausnahme bilden in dieser Aufstellung nur die Niederlande, deren Auswanderer hauptsächlich aus der ländlichen Bevölkerung stammend, im Deutschen Reich weniger die Großstädte als das übrige Land aufzusuchen pflegen.

**A. Die Deutschen im Auslande.****Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.**

Länder, Landesteile und Großstädte	in den nebengenannten Ländern zc. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
<b>Europa</b>												
<b>Österreich</b>	31. 12. 1900						31. 12. 1890					
Nieder-Österreich . . . . .	11 420	13 969	25 389	.	.	.	13 526	14 827	28 353	.	.	.
Ober-Österreich . . . . .	2 649	2 790	5 439	.	.	.	2 733	2 709	5 442	.	.	.
Salzburg . . . . .	1 843	2 053	3 896	.	.	.	1 650	1 733	3 383	.	.	.
Steiermark . . . . .	1 487	1 553	3 040	.	.	.	1 348	1 479	2 827	.	.	.
Kärnten . . . . .	267	225	492	.	.	.	227	177	404	.	.	.
Krain . . . . .	110	106	216	.	.	.	97	96	193	.	.	.
Triest und Gebiet . . . . .	348	316	664	.	.	.	356	315	671	.	.	.
Görz und Gradiska . . . . .	31	14	45	.	.	.	32	72	104	.	.	.
Istrien . . . . .	64	87	151	.	.	.	34	41	75	.	.	.
Tirol . . . . .	3 651	3 513	7 164	.	.	.	2 350	2 367	4 717	.	.	.
Vorarlberg . . . . .	3 231	3 301	6 532	.	.	.	2 527	2 499	5 026	.	.	.
Böhmen . . . . .	16 289	17 185	33 474	.	.	.	13 751	14 456	28 207	.	.	.
Mähren . . . . .	1 906	2 183	4 089	.	.	.	1 840	1 970	3 810	.	.	.
Schlesien . . . . .	5 103	6 228	11 331	.	.	.	5 120	6 627	11 747	.	.	.
Galizien . . . . .	1 826	2 374	4 200	.	.	.	1 837	2 291	4 128	.	.	.
Bukowina . . . . .	105	110	215	.	.	.	100	102	202	.	.	.
Dalmatien . . . . .	16	11	27	.	.	.	8	6	14	.	.	.
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>50 346</b>	<b>56 018</b>	<b>106 364</b>	.	.	.	<b>47 536</b>	<b>51 767</b>	<b>99 303</b>	.	.	.
darunter in der												
Stadt Wien . . . . .	8 438	10 617	19 055	.	.	.	10 986	12 286	23 272	.	.	.
„ Prag . . . . .	392	430	822	.	.	.	517	525	1 042	.	.	.
„ Triest . . . . .	237	205	442	.	.	.	245	211	456	.	.	.
„ Lemberg . . . . .	150	252	402	.	.	.	97	201	298	.	.	.
„ Graz . . . . .	672	794	1 466	.	.	.	566	738	1 304	.	.	.
„ Brünn . . . . .	250	326	576	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Ungarn . . . . .</b>	<b>3 638</b>	<b>4 382</b>	<b>8 020</b>	.	.	.	<b>3 222</b>	<b>3 374</b>	<b>6 596</b>	.	.	.
darunter in der												
Stadt Budapest . . . . .	1 144	1 484	2 628	.	.	.	1 095	1 033	2 128	.	.	.
„ Szegedin . . . . .	16	22	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Rußland</b>	1902											
Stadt Moskau . . . . .	3 210	3 478	6 688	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Finnland</b>	5. 12. 1900											
Stadt Helsingfors . . . . .	176	141	317	256	176	432	.	.	.	.	.	.
„ Abo . . . . .	59	33	92	109	35	144	.	.	.	.	.	.
„ Tammerfors . . . . .	45	30	75	61	42	103	.	.	.	.	.	.
„ Wiborg . . . . .	65	32	97	93	33	126	.	.	.	.	.	.
<b>Schweiz</b>	1. 12. 1900						1. 12. 1893					
Kant. Zürich . . . . .	21 394	25 246	46 640	16 276	20 163	36 439	12 212	14 160	26 372	10 011	11 438	21 449
„ Bern . . . . .	4 424	4 451	8 875	3 670	3 277	6 947	3 333	3 307	6 640	2 786	2 362	5 148
„ Luzern . . . . .	1 623	1 604	3 227	1 388	1 219	2 607	1 027	911	1 938	845	692	1 537
„ Uri . . . . .	119	124	243	92	105	197	96	114	210	71	85	156
„ Schwyz . . . . .	498	702	1 200	444	660	1 104	367	507	874	317	483	800
„ Obwalden . . . . .	56	41	97	67	62	129	59	45	104	65	42	107
„ Nidwalden . . . . .	63	80	143	61	98	159	71	72	143	64	93	157
„ Glarus . . . . .	349	492	841	268	443	711	321	414	735	285	400	685
„ Zug . . . . .	317	448	765	267	363	630	245	322	567	199	246	445
„ Freiburg . . . . .	619	602	1 221	514	424	938	417	445	862	323	277	600
„ Solothurn . . . . .	1 206	1 297	2 503	893	966	1 859	891	893	1 784	746	718	1 464
„ Basel-Stadt . . . . .	16 462	19 965	36 427	13 285	16 460	29 745	9 931	12 069	22 000	8 912	11 285	20 197

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Kant. Basel-Land . . . . .	2 560	2 497	5 057	1 922	1 957	3 879	2 031	2 038	4 069	1 638	1 711	3 349
„ Schaffhausen . . . . .	3 065	3 218	6 283	2 251	2 387	4 638	2 220	2 419	4 639	1 645	1 877	3 522
„ Appenzell Außerrhoden . . . . .	700	806	1 506	548	750	1 298	587	766	1 353	482	697	1 179
„ Appenzell Innerrhoden . . . . .	67	86	153	76	148	224	69	100	169	63	142	205
„ St. Gallen . . . . .	7 192	9 946	17 138	5 317	8 270	13 587	5 530	6 867	12 397	4 572	6 345	10 917
„ Graubünden . . . . .	1 663	1 774	3 437	1 341	1 317	2 658	940	907	1 847	686	644	1 330
„ Aargau . . . . .	3 084	3 318	6 402	2 323	2 602	4 925	2 169	2 400	4 569	1 622	2 076	3 698
„ Thurgau . . . . .	5 720	5 860	11 580	4 347	4 751	9 098	4 523	4 390	8 913	3 736	3 794	7 530
„ Tessin . . . . .	184	252	436	176	271	447	85	102	187	82	131	213
„ Waadt . . . . .	2 511	3 068	5 579	2 233	2 507	4 740	1 915	2 270	4 185	1 558	1 702	3 260
„ Valais . . . . .	262	196	458	243	130	373	183	106	289	162	70	232
„ Neuenburg . . . . .	1 518	1 939	3 457	1 303	1 409	2 712	1 530	1 739	3 269	1 276	1 173	2 449
„ Genf . . . . .	2 153	2 417	4 570	2 323	2 232	4 555	1 891	2 070	3 961	1 840	1 738	3 578
zusammen . . . . .	77 809	90 429	168 238	61 628	72 971	134 599	52 643	59 433	112 076	43 986	50 221	94 207
darunter in der												
Stadt Zürich . . . . .	13 808	17 290	31 098	10 696	14 230	24 926						
„ Basel (s. oben) . . . . .	16 462	19 965	36 427	13 285	16 460	29 745	9 931	12 069	22 000	8 912	11 285	20 197
„ Genf . . . . .	1 356	1 309	2 665	1 440	1 127	2 567						
Italien	10. 2. 1901						31. 12. 1891					
Prov. Piemont . . . . .			833				192	186	378			
„ Ligurien . . . . .			3 025				350	352	702			
„ Lombardien . . . . .			2 127				464	384	848			
„ Venetien . . . . .			449				209	203	412			
„ Toscana . . . . .			780				277	329	606			
„ Latium mit Rom . . . . .			1 844				581	430	1 011			
„ Campanien . . . . .			843				330	322	652			
„ Sizilien . . . . .			427				193	106	299			
übrige Landesteile . . . . .			417				149	177	326			
zusammen . . . . .			10 745				2 745	2 489	5 234			
Frankreich	29. 8. 1896						12. 4. 1891					
Dep. Ain . . . . .	38	58	96				50	71	121			
„ Aisne . . . . .	260	322	582				291	311	602			
„ Allier . . . . .	51	66	117				47	86	133			
„ Alpes-Maritimes . . . . .	958	1 329	2 287				514	668	1 182			
„ Ardennes . . . . .	296	389	685				328	476	804			
„ Aube . . . . .	690	733	1 423				811	846	1 657			
„ Doubs-du-Rhône . . . . .	291	405	696				337	564	901			
„ Calvados . . . . .	37	83	120				53	104	157			
„ Côte d'Or . . . . .	224	341	565				278	335	613			
„ Doubs . . . . .	770	807	1 577				1 090	954	2 044			
„ Drôme . . . . .	67	52	119				33	83	116			
„ Eure . . . . .	95	130	225				145	191	336			
„ Eure-et-Loir . . . . .	29	67	96				69	110	179			
„ Gard . . . . .	78	84	162				121	116	237			
„ Garonne (Haute-) . . . . .	10	73	83				20	84	104			
„ Gironde . . . . .	312	417	729				363	409	772			
„ Hérault . . . . .	51	127	178				100	194	294			
„ Ille-et-Vilaine . . . . .	5	23	28				22	119	141			
„ Indre-et-Loire . . . . .	27	92	119				43	99	142			
„ Isère . . . . .	104	118	222				159	165	324			
„ Jura . . . . .	150	143	293				100	109	209			

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den nebengenannten Ländern u. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Dep. Loire . . . . .	247	195	442	.	.	.	178	150	328	.	.	.
„ Loire-Inférieure . . . . .	25	54	79	.	.	.	60	68	128	.	.	.
„ Loiret . . . . .	51	124	175	.	.	.	61	104	165	.	.	.
„ Maine-et-Loire . . . . .	17	133	150	.	.	.	24	156	180	.	.	.
„ Marne . . . . .	1 149	1 373	2 522	.	.	.	1 023	1 021	2 044	.	.	.
„ Marne (Haute-) . . . . .	364	334	698	.	.	.	591	350	941	.	.	.
„ Meurthe-et-Moselle . . . . .	8 050	9 086	17 136	.	.	.	6 802	7 909	14 711	.	.	.
„ Meuse . . . . .	1 190	1 251	2 441	.	.	.	1 260	1 186	2 446	.	.	.
„ Nord . . . . .	663	641	1 304	.	.	.	620	652	1 272	.	.	.
„ Oise . . . . .	282	376	658	.	.	.	280	348	628	.	.	.
„ Pas-de-Calais . . . . .	205	265	470	.	.	.	230	266	496	.	.	.
„ Puy-de-Dôme . . . . .	119	81	200	.	.	.	132	61	193	.	.	.
„ Pyrénées (Basses-) . . . . .	46	138	184	.	.	.	59	134	193	.	.	.
„ Rhin (Haute-) . . . . .	2 252	2 553	4 805	.	.	.	1 479	1 571	3 050	.	.	.
„ Rhône . . . . .	530	691	1 221	.	.	.	677	757	1 434	.	.	.
„ Saône (Haute-) . . . . .	480	563	1 043	.	.	.	386	465	851	.	.	.
„ Saône-et-Loire . . . . .	57	80	137	.	.	.	99	140	239	.	.	.
„ Sarthe . . . . .	16	59	75	.	.	.	34	85	119	.	.	.
„ Savoie (Haute-) . . . . .	117	91	208	.	.	.	91	98	189	.	.	.
„ Seine . . . . .	12 843	20 842	33 685	.	.	.	12 594	19 684	32 278	.	.	.
„ Seine-Inférieure . . . . .	490	610	1 100	.	.	.	593	592	1 185	.	.	.
„ Seine-et-Marne . . . . .	263	359	622	.	.	.	303	396	699	.	.	.
„ Seine-et-Oise . . . . .	778	1 299	2 077	.	.	.	737	1 273	2 010	.	.	.
„ Somme . . . . .	124	153	277	.	.	.	171	232	403	.	.	.
„ Var . . . . .	83	132	215	.	.	.	33	85	118	.	.	.
„ Vosges . . . . .	3 144	3 294	6 438	.	.	.	1 973	2 228	4 201	.	.	.
„ Yonne . . . . .	70	95	165	.	.	.	134	132	266	.	.	.
übrige Departements . . . . .	719	1 098	1 817	.	.	.	645	1 026	1 671	.	.	.
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>38 917</b>	<b>51 829</b>	<b>90 746</b>	.	.	.	<b>36 243</b>	<b>47 263</b>	<b>83 506</b>	.	.	.
<b>Spanien</b>	<b>31. 12. 1900</b>						<b>31. 12. 1887</b>					
Prov. Barcelona . . . . .	309	276	585	235	152	387	194	143	337	.	.	.
„ Canarias . . . . .	553	57	610	553	56	609	.	.	.	.	.	.
„ Coruña . . . . .	.	.	.	.	.	.	106	7	113	.	.	.
„ Huelva . . . . .	.	.	.	.	.	.	158	99	257	.	.	.
„ Madrid . . . . .	229	219	448	166	148	314	194	169	363	.	.	.
„ Malaga . . . . .	95	80	175	72	34	106	.	.	.	.	.	.
„ Vizcaya . . . . .	127	73	200	93	36	129	80	30	110	.	.	.
übrige Provinzen . . . . .	617	376	993	489	184	673	435	211	646	.	.	.
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>1 930</b>	<b>1 081</b>	<b>3 011</b>	<b>1 608</b>	<b>610</b>	<b>2 218</b>	<b>1 167</b>	<b>659</b>	<b>1 826</b>	.	.	.
<b>Luxemburg</b>	<b>1. 12. 1900</b>						<b>1. 12. 1890</b>					
Kant. Luxemburg (Stadt) . . . . .	965	976	1 941	990	1 011	2 001	951	914	1 865	773	710	1 483
„ Capellen . . . . .	90	73	163	93	58	151	59	45	104	59	32	91
„ Esch a. d. Alzette . . . . .	3 933	2 640	6 573	3 653	2 316	5 969	2 383	1 764	4 147	2 013	1 329	3 342
„ Luxemburg (Land) . . . . .	854	821	1 675	834	761	1 595	677	709	1 386	498	500	998
„ Mersch . . . . .	199	147	346	188	137	325	149	133	282	123	119	242
„ Clerv . . . . .	337	282	619	346	293	639	431	413	844	287	244	531
„ Diefkirch . . . . .	445	404	849	408	407	815	477	477	954	351	370	721
„ Redingen . . . . .	41	51	92	53	47	100	50	60	110	46	37	83
„ Wilz . . . . .	106	109	215	100	102	202	154	155	309	97	93	190
„ Wanden . . . . .	95	109	204	101	138	239	23	38	61	91	109	200
„ Echternach . . . . .	426	552	978	468	686	1 154	418	495	913	351	535	886
„ Grevenmacher . . . . .	477	387	864	479	455	934	364	457	821	303	355	658
„ Remich . . . . .	201	211	412	237	276	513	251	249	500	231	269	500
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>8 169</b>	<b>6 762</b>	<b>14 931</b>	<b>7 950</b>	<b>6 687</b>	<b>14 637</b>	<b>6 387</b>	<b>5 909</b>	<b>12 296</b>	<b>5 223</b>	<b>4 702</b>	<b>9 925</b>

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern zc. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
<b>Belgien</b>	31. 12. 1900						31. 12. 1890					
Prov. Antwerpen . . . . .	5 035	4 551	9 586	3 980	3 306	7 286	2 624	3 441	6 065	2 080	2 738	4 818
„ Brabant . . . . .	6 105	7 525	13 630	4 831	6 075	10 906	4 521	6 332	10 853	3 585	5 395	8 980
„ Westflandern . . . . .	348	338	686	297	287	584	207	232	439	162	213	375
„ Ostflandern . . . . .	537	538	1 075	428	470	898	377	513	890	342	480	822
„ Hennegau . . . . .	778	931	1 709	662	806	1 468	715	841	1 556	611	777	1 388
„ Lüttich . . . . .	10 873	12 820	23 693	7 794	9 315	17 109	11 317	13 081	24 398	8 282	9 862	18 144
„ Limburg . . . . .	260	394	654	341	493	834	173	264	437	158	253	411
„ Luxemburg . . . . .	862	858	1 720	639	600	1 239	689	748	1 437	504	526	1 030
„ Namur . . . . .	256	399	655	253	386	639	242	411	653	216	363	579
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>25 054</b>	<b>28 354</b>	<b>53 408</b>	<b>19 225</b>	<b>21 738</b>	<b>40 963</b>	<b>20 865</b>	<b>25 863</b>	<b>46 728</b>	<b>15 940</b>	<b>20 607</b>	<b>36 547</b>
darunter in der												
Stadt Antwerpen . . . . .	4 373	3 834	8 207	3 511	2 754	6 265	2 245	3 001	5 246	1 764	2 317	4 081
„ Brüssel . . . . .	2 323	2 750	5 073	1 846	2 120	3 966	1 941	2 733	4 674	1 484	2 210	3 694
„ Gent . . . . .	332	315	647	247	240	487	240	322	562	211	277	488
„ Lüttich . . . . .	2 746	3 348	6 094	2 005	2 575	4 580	2 447	3 429	5 876	1 983	2 800	4 783
<b>Niederlande</b>	13. 12. 1899						31. 12. 1889					
Prov. Nordbrabant . . . . .	574	613	1 187	.	.	.	574	499	1 073	.	.	.
„ Gelbern . . . . .	1 843	1 515	3 358	.	.	.	1 717	1 571	3 288	.	.	.
„ Südholland . . . . .	3 122	2 415	5 537	.	.	.	2 557	2 264	4 821	.	.	.
„ Nordholland . . . . .	3 091	2 493	5 584	.	.	.	3 045	2 242	5 287	.	.	.
„ Seeland . . . . .	104	73	177	.	.	.	102	73	175	.	.	.
„ Utrecht . . . . .	344	306	650	.	.	.	371	388	759	.	.	.
„ Friesland . . . . .	117	89	206	.	.	.	211	115	326	.	.	.
„ Overijssel . . . . .	962	984	1 946	.	.	.	862	996	1 858	.	.	.
„ Groningen . . . . .	825	598	1 423	.	.	.	993	770	1 763	.	.	.
„ Drenthe . . . . .	607	455	1 062	.	.	.	756	601	1 357	.	.	.
„ Limburg . . . . .	4 999	5 525	10 524	.	.	.	3 287	4 738	8 025	.	.	.
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>16 588</b>	<b>15 066</b>	<b>31 654</b>	.	.	.	<b>14 475</b>	<b>14 257</b>	<b>28 732</b>	.	.	.
darunter in der												
Stadt Amsterdam . . . . .	2 589	2 121	4 710	.	.	.	2 447	1 795	4 242	.	.	.
„ Rotterdam . . . . .	1 916	1 421	3 337	.	.	.	1 388	1 199	2 587	.	.	.
„ Haag . . . . .	544	537	1 081	.	.	.	437	547	984	.	.	.
„ Utrecht . . . . .	222	170	392	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Dänemark</b>	1. 2. 1901						1. 2. 1890					
darunter in der												
Stadt Kopenhagen mit Sundby	.	.	.	17 865	17 196	( <sup>1</sup> ) 35 061	.	.	.	16 728	14 384	( <sup>2</sup> ) 31 112
<b>Schweden</b>	31. 12. 1900						31. 12. 1890					
darunter in der												
Stadt Stockholm . . . . .	268	216	484	.	.	.	286	257	543	.	.	.
„ Göteborg . . . . .	230	194	424	.	.	.	228	189	417	.	.	.
<b>Norwegen</b>	3. 12. 1900						1. 1. 1891					
darunter in der												
Stadt Christiania . . . . .	.	.	1 766	1 709	1 087	2 787	408	208	616	1 046	563	1 609
<b>Großbritannien und Irland</b>	1. 4. 1901						6. 4. 1891					
England und Wales <sup>3)</sup>	.	.	.	17 215	10 212	27 427	.	.	.	16 440	10 480	26 920
Stadt London . . . . .	.	.	.	2 083	1 622	3 705	.	.	.	1 606	1 770	3 376
Südöstliche Grafschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Surrey . . . . .	.	.	.	512	513	1 025	.	.	.	408	502	910
Kent . . . . .	.	.	.	524	379	903	.	.	.	443	406	849
Suffex . . . . .	.	.	.	632	390	1 022	.	.	.	404	453	857
Hampshire . . . . .	.	.	.	349	244	593	.	.	.	290	304	594
Berkshire . . . . .	.	.	.	66	96	162	.	.	.	61	105	166

<sup>1)</sup> Darunter 23 670 in Schleswig Geborene. — <sup>2)</sup> Darunter 20 829 in Schleswig Geborene. — <sup>3)</sup> Es sind nur diejenigen im Deutschen Reich Geborenen nachgewiesen, die nicht britische Untertanen sind.

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt.											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Südl. mittl. Grafschaften . . .	.	.	.	1 578	1 154	2 732	.	.	.	1 147	976	2 123
Middlesex . . . . .	.	.	.	1 305	918	2 223	.	.	.	940	685	1 625
Hertfordshire . . . . .	.	.	.	107	79	186	.	.	.	58	66	124
übr. Grafschaften . . . . .	.	.	.	166	157	323	.	.	.	149	225	374
Östl. Grafschaften . . . . .	.	.	.	1 667	1 004	2 671	.	.	.	1 397	764	2 161
Essex . . . . .	.	.	.	1 508	890	2 398	.	.	.	1 288	653	1 941
Suffolk . . . . .	.	.	.	77	67	144	.	.	.	43	50	93
Norfolk . . . . .	.	.	.	82	47	129	.	.	.	66	61	127
Südwestl. Grafschaften . . . . .	.	.	.	446	269	715	.	.	.	639	390	1 029
Wiltshire . . . . .	.	.	.	8	24	32	.	.	.	19	33	52
Dorsetshire . . . . .	.	.	.	71	35	106	.	.	.	50	50	100
Devonshire . . . . .	.	.	.	210	101	311	.	.	.	206	171	377
Cornwall . . . . .	.	.	.	83	32	115	.	.	.	253	31	284
Somersetshire . . . . .	.	.	.	74	77	151	.	.	.	111	105	216
Westl. mittl. Grafschaften . . . . .	.	.	.	680	492	1 172	.	.	.	804	664	1 468
Gloucestershire . . . . .	.	.	.	103	89	192	.	.	.	155	156	311
Staffordshire . . . . .	.	.	.	137	90	227	.	.	.	148	125	273
Worcestershire . . . . .	.	.	.	106	78	184	.	.	.	103	75	178
Warwickshire . . . . .	.	.	.	297	197	494	.	.	.	342	258	600
übr. Grafschaften . . . . .	.	.	.	37	38	75	.	.	.	56	50	106
Nördl. mittl. Grafschaften . . . . .	.	.	.	451	312	763	.	.	.	458	359	817
Leicestershire . . . . .	.	.	.	66	40	106	.	.	.	58	51	109
Rutlandshire . . . . .	.	.	.	6	6	12	.	.	.	6	5	11
Lincolnshire . . . . .	.	.	.	139	105	244	.	.	.	158	122	280
Nottinghamshire . . . . .	.	.	.	168	106	274	.	.	.	146	103	249
Derbyshire . . . . .	.	.	.	72	55	127	.	.	.	90	78	168
Nordwestl. Grafschaften . . . . .	.	.	.	2 891	1 967	4 858	.	.	.	3 331	2 198	5 529
Cheshire . . . . .	.	.	.	307	237	544	.	.	.	302	212	514
Lancashire . . . . .	.	.	.	2 584	1 730	4 314	.	.	.	3 029	1 986	5 015
Yorkshire . . . . .	.	.	.	1 438	1 077	2 515	.	.	.	2 013	1 672	3 685
Nördl. Grafschaften . . . . .	.	.	.	1 159	464	1 623	.	.	.	1 688	651	2 339
Durham . . . . .	.	.	.	673	249	922	.	.	.	920	348	1 268
Northumberland . . . . .	.	.	.	433	196	629	.	.	.	694	258	952
übr. Grafschaften . . . . .	.	.	.	53	19	72	.	.	.	74	45	119
Monmouthshire u. Wales . . . . .	.	.	.	748	204	952	.	.	.	863	289	1 152
Monmouthshire . . . . .	.	.	.	96	26	122	.	.	.	116	40	156
Glamorganshire . . . . .	.	.	.	541	123	664	.	.	.	622	164	786
übr. Grafschaften . . . . .	.	.	.	111	55	166	.	.	.	125	85	210
zusammen . . . . .	.	.	.	30 356	18 777	49 133	.	.	.	30 386	20 213	50 599
Schottland												
				31. 8. 1901						5. 4. 1891		
Nördl. Gebiet . . . . .	.	.	.	12	2	14	.	.	.	4	1	5
Nordwestl. Gebiet . . . . .	.	.	.	30	7	37	.	.	.	36	8	44
Nordöstl. Gebiet . . . . .	.	.	.	90	47	137	.	.	.	43	14	57
Östl. Mittel-Gebiet . . . . .	.	.	.	246	123	369	.	.	.	282	62	344
Fife . . . . .	.	.	.	119	46	165	.	.	.	171	19	190
übr. Grafschaften . . . . .	.	.	.	127	77	204	.	.	.	111	43	154
Westl. Mittel-Gebiet . . . . .	.	.	.	116	53	169	.	.	.	104	32	136

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt											
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
<b>Südwestl. Gebiet</b> . . . . .	.	.	.	986	615	1 601	.	.	.	559	220	779
Kenslow . . . . .	.	.	.	106	61	167	.	.	.	82	19	101
Nyr . . . . .	.	.	.	52	38	90	.	.	.	17	14	31
Lanark . . . . .	.	.	.	828	516	1 344	.	.	.	460	187	647
<b>Südöstl. Gebiet</b> . . . . .	.	.	.	501	347	848	.	.	.	406	237	643
Edinburgh . . . . .	.	.	.	451	324	775	.	.	.	346	223	569
übr. Grafschaften . . . . .	.	.	.	50	23	73	.	.	.	60	14	74
<b>Südl. Gebiet</b> . . . . .	.	.	.	33	24	57	.	.	.	25	19	44
<b>zusammen</b> . . . . .	.	.	.	<b>2 014</b>	<b>1 318</b>	<b>3 232</b>	.	.	.	<b>1 459</b>	<b>593</b>	<b>2 052</b>
darunter in der												
Stadt Glasgow . . . . .	.	.	.	648	405	1 053	.	.	.	106	68	174
" Edinburgh . . . . .	.	.	.	316	247	563	.	.	.	68	60	128
" Govan . . . . .	.	.	.	13	12	25	.	.	.	.	.	.
" Dundee . . . . .	.	.	.	66	29	95	.	.	.	.	.	.
" Aberdeen . . . . .	.	.	.	71	32	103	.	.	.	.	.	.
<b>Irland</b>				31. 3. 1901						5. 4. 1891		
Prov. Leinster . . . . .	.	.	.	269	235	504	.	.	.	.	.	.
" Munster . . . . .	.	.	.	117	84	201	.	.	.	.	.	.
" Ulster . . . . .	.	.	.	172	122	294	.	.	.	.	.	.
" Connaught . . . . .	.	.	.	25	13	38	.	.	.	.	.	.
<b>zusammen</b> . . . . .	.	.	.	<b>583</b>	<b>454</b>	<b>1 037</b>	.	.	.	<b>563</b>	<b>377</b>	<b>940</b>
<b>Serbien<sup>1)</sup></b> . . . . .	<sup>(1 1900</sup> <b>180</b>	<b>199</b>	<b>379</b>	<b>218</b>	<b>223</b>	<b>441</b>	<sup>31. 12. 1890</sup> <b>178</b>	<b>159</b>	<b>337</b>	<b>213</b>	<b>155</b>	<b>368</b>
<b>Bulgarien</b> . . . . .	<sup>1904</sup> <b>175</b>	<b>164</b>	<b>339</b>	<b>117</b>	<b>70</b>	<b>187</b>	.	.	.	.	.	.
<b>Amerika</b>												
<b>Canada</b>				31. 3. 1901						5. 4. 1891		
Prov. Brit.-Columbia . . . . .	.	.	.	599	.	1 478	.	.	.	.	.	904
" Manitoba . . . . .	.	.	.	1 803	.	2 283	.	.	.	.	.	857
" Neu-Braunschweig . . . . .	.	.	.	27	.	130	.	.	.	.	.	193
" Neu-Schottland . . . . .	.	.	.	34	.	229	.	.	.	.	.	233
" Ontario . . . . .	.	.	.	2 130	.	18 699	.	.	.	.	.	23 440
" Prinz-Edward-Ins. . . . .	.	.	.	2	.	12	.	.	.	.	.	7
" Quebec . . . . .	.	.	.	809	.	1 543	.	.	.	.	.	1 371
Nord-West-Territorien . . . . .	.	.	.	843	.	2 174	.	.	.	.	.	747
Andere Territorien . . . . .	.	.	.	239	.	754	.	.	.	.	.	.
<b>zusammen</b> . . . . .	.	.	.	<b>6 486</b>	.	<b>27 302</b>	.	.	.	.	.	<b>27 752</b>
<b>Ver. Staaten von Amerika</b>				1. 6. 1900						1. 6. 1890		
<b>Nordatlant. Staaten</b>												
Maine . . . . .	.	.	.	.	.	1 356	.	.	.	.	.	1 104
New Hampshire . . . . .	.	.	.	.	.	2 006	.	.	.	.	.	1 631
Vermont . . . . .	.	.	.	.	.	882	.	.	.	.	.	877
Massachusetts . . . . .	.	.	.	.	.	31 395	.	.	.	.	.	28 034
Rhode Island . . . . .	.	.	.	.	.	4 300	.	.	.	.	.	3 200

<sup>1)</sup> Von 191 (96 m., 95 w.) in Serbien gezählten deutschen Reichsangehörigen konnten Geburtsland, Alter, Familienstand, Beruf und Religion nicht ermittelt werden. Da anzunehmen ist, daß von diesen der größte Teil deutsche Reichsgebürtige sind, ist die hier angegebene Zahl von 441 im Deutschen Reich Geborenen zu klein.



Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Connecticut . . . . .	.	.	.	.	.	31 892	.	.	.	.	.	28 176
New York . . . . .	.	.	.	.	.	480 026	.	.	.	.	.	498 602
New Jersey . . . . .	.	.	.	.	.	119 598	.	.	.	.	.	106 181
Pennsylvania . . . . .	.	.	.	.	.	212 453	.	.	.	.	.	230 516
zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	883 908	.	.	.	.	.	898 321
<b>Südatlant. Staaten</b>												
Delaware . . . . .	.	.	.	.	.	2 332	.	.	.	.	.	2 469
Maryland . . . . .	.	.	.	.	.	44 990	.	.	.	.	.	52 436
District of Columbia . . . . .	.	.	.	.	.	5 857	.	.	.	.	.	5 778
Virginia . . . . .	.	.	.	.	.	4 504	.	.	.	.	.	4 361
West Virginia . . . . .	.	.	.	.	.	6 537	.	.	.	.	.	7 292
North Carolina . . . . .	.	.	.	.	.	1 191	.	.	.	.	.	1 077
South Carolina . . . . .	.	.	.	.	.	2 075	.	.	.	.	.	2 502
Georgia . . . . .	.	.	.	.	.	3 407	.	.	.	.	.	3 679
Florida . . . . .	.	.	.	.	.	1 812	.	.	.	.	.	1 855
zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	72 705	.	.	.	.	.	81 449
<b>Nördl. Zentral-Staaten</b>												
Ohio . . . . .	.	.	.	.	.	204 160	.	.	.	.	.	235 668
Indiana . . . . .	.	.	.	.	.	73 546	.	.	.	.	.	84 900
Illinois . . . . .	.	.	.	.	.	332 169	.	.	.	.	.	338 382
Michigan . . . . .	.	.	.	.	.	125 074	.	.	.	.	.	135 509
Wisconsin . . . . .	.	.	.	.	.	242 777	.	.	.	.	.	259 819
Minnesota . . . . .	.	.	.	.	.	117 007	.	.	.	.	.	116 955
Iowa . . . . .	.	.	.	.	.	123 162	.	.	.	.	.	127 246
Missouri . . . . .	.	.	.	.	.	109 282	.	.	.	.	.	125 461
North Dakota . . . . .	.	.	.	.	.	11 546	.	.	.	.	.	8 943
South Dakota . . . . .	.	.	.	.	.	17 873	.	.	.	.	.	18 188
Nebraska . . . . .	.	.	.	.	.	65 506	.	.	.	.	.	72 618
Kansas . . . . .	.	.	.	.	.	39 501	.	.	.	.	.	46 423
zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	1 461 603	.	.	.	.	.	1 570 112
<b>Südl. Zentral-Staaten</b>												
Kentucky . . . . .	.	.	.	.	.	27 555	.	.	.	.	.	32 620
Tennessee . . . . .	.	.	.	.	.	4 569	.	.	.	.	.	5 364
Alabama . . . . .	.	.	.	.	.	3 634	.	.	.	.	.	3 945
Mississippi . . . . .	.	.	.	.	.	1 926	.	.	.	.	.	2 284
Louisiana . . . . .	.	.	.	.	.	11 839	.	.	.	.	.	14 625
Texas . . . . .	.	.	.	.	.	48 295	.	.	.	.	.	48 843
Indian Territory . . . . .	.	.	.	.	.	842	.	.	.	.	.	739
Oklahoma . . . . .	.	.	.	.	.	5 112	.	.	.	.	.	6 225
Arkansas . . . . .	.	.	.	.	.	5 971	.	.	.	.	.	6 225
zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	109 743	.	.	.	.	.	114 645
<b>Westl. Staaten</b>												
Montana . . . . .	.	.	.	.	.	7 162	.	.	.	.	.	5 609
Wyoming . . . . .	.	.	.	.	.	2 146	.	.	.	.	.	2 037
Colorado . . . . .	.	.	.	.	.	14 606	.	.	.	.	.	15 151
New Mexico . . . . .	.	.	.	.	.	1 360	.	.	.	.	.	1 413

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Arizona . . . . .	.	.	.	.	.	1 245	.	.	.	.	.	1 185
Utah . . . . .	.	.	.	.	.	2 360	.	.	.	.	.	2 121
Nevada . . . . .	.	.	.	.	.	1 179	.	.	.	.	.	1 565
Idaho . . . . .	.	.	.	.	.	2 974	.	.	.	.	.	1 939
Washington . . . . .	.	.	.	.	.	16 686	.	.	.	.	.	15 399
Oregon . . . . .	.	.	.	.	.	13 292	.	.	.	.	.	12 475
California . . . . .	.	.	.	.	.	72 449	.	.	.	.	.	61 472
zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	135 459	.	.	.	.	.	120 367
Alaska . . . . .	.	.	.	.	.	1 020	.	.	.	.	.	.
Hawaii . . . . .	.	.	.	.	.	1 154	.	.	.	.	.	.
zusammen . . . . .	.	.	.	1 437 445	1 231 719	2 669 164	.	.	.	.	.	2 784 894
darunter in der												
Stadt New York . . . . .	.	.	.	.	.	322 343	.	.	.	.	.	210 723
" Brooklyn . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94 798
" Chicago . . . . .	.	.	.	.	.	170 738	.	.	.	.	.	161 039
" Philadelphia . . . . .	.	.	.	.	.	71 319	.	.	.	.	.	74 971
" St. Louis . . . . .	.	.	.	.	.	58 781	.	.	.	.	.	66 000
" Boston . . . . .	.	.	.	.	.	10 523	.	.	.	.	.	10 362
" Baltimore . . . . .	.	.	.	.	.	33 208	.	.	.	.	.	40 709
" Cleveland . . . . .	.	.	.	.	.	40 648	.	.	.	.	.	39 893
" Buffalo . . . . .	.	.	.	.	.	36 720	.	.	.	.	.	42 660
" San Francisco . . . . .	.	.	.	.	.	35 194	.	.	.	.	.	26 422
" Cincinnati . . . . .	.	.	.	.	.	38 219	.	.	.	.	.	49 415
" Pittsburgh . . . . .	.	.	.	.	.	21 222	.	.	.	.	.	25 363
" New Orleans . . . . .	.	.	.	.	.	8 733	.	.	.	.	.	11 335
" Detroit . . . . .	.	.	.	.	.	32 027	.	.	.	.	.	35 481
" Milwaukee . . . . .	.	.	.	.	.	53 854	.	.	.	.	.	54 776
" Washington . . . . .	.	.	.	.	.	5 857	.	.	.	.	.	5 778
" Newark . . . . .	.	.	.	.	.	25 139	.	.	.	.	.	26 520
" Jersey City . . . . .	.	.	.	.	.	17 375	.	.	.	.	.	16 086
" Louisville . . . . .	.	.	.	.	.	12 383	.	.	.	.	.	14 094
" Minneapolis . . . . .	.	.	.	.	.	7 335	.	.	.	.	.	7 719
" Providence . . . . .	.	.	.	.	.	2 257	.	.	.	.	.	1 627
" Indianapolis . . . . .	.	.	.	.	.	8 632	.	.	.	.	.	7 893
" Kansas City . . . . .	.	.	.	.	.	4 816	.	.	.	.	.	6 109
" St. Paul . . . . .	.	.	.	.	.	12 935	.	.	.	.	.	16 250
" Rochester . . . . .	.	.	.	.	.	15 685	.	.	.	.	.	17 330
" Denver . . . . .	.	.	.	.	.	5 114	.	.	.	.	.	5 373
" Toledo . . . . .	.	.	.	.	.	12 373	.	.	.	.	.	.
" Allegheny . . . . .	.	.	.	.	.	12 022	.	.	.	.	.	13 283
" Columbus . . . . .	.	.	.	.	.	6 296	.	.	.	.	.	.
" Worcester . . . . .	.	.	.	.	.	626	.	.	.	.	.	.
" Syracuse . . . . .	.	.	.	.	.	7 865	.	.	.	.	.	.
" New Haven . . . . .	.	.	.	.	.	4 743	.	.	.	.	.	.
" Paterson . . . . .	.	.	.	.	.	6 584	.	.	.	.	.	.
" Fall River . . . . .	.	.	.	.	.	245	.	.	.	.	.	.
" St. Joseph . . . . .	.	.	.	.	.	3 566	.	.	.	.	.	.
" Omaha . . . . .	.	.	.	.	.	5 522	.	.	.	.	.	8 279
" Los Angeles . . . . .	.	.	.	.	.	4 023	.	.	.	.	.	.
" Memphis . . . . .	.	.	.	.	.	1 508	.	.	.	.	.	.
" Scranton . . . . .	.	.	.	.	.	4 704	.	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Diese Zahl enthält 3 572 im Militär- und Marinedienst der Vereinigten Staaten beschäftigte Personen.

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
<b>Kuba</b> . . . . .	1904 232	150	382	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Mexiko</b> . . . . .	1900 1 980	585	2 565	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Brit. Honduras</b> . . . . .	.	.	.	31. 3. 1901 29	8	37	.	.	.	5. 4. 1891 34	16	50
<b>Venezuela</b> . . . . .	15.—17. 1. 1891 593	324	917	.	.	.	1881 718	453	1 171	.	.	.
<b>Paraguay</b> . . . . .	1904 .	.	916	.	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter in der Stadt Asuncion . . . . .	.	.	234	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Villa Encarnacion . . . . .	.	.	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Uruguay</b> . . . . .	1904 155	97	252	802	52	854	.	.	.	.	.	.
<b>Argentinien<sup>1)</sup></b> . . . . .	10. 5. 1895 10 978	6 165	17 143	.	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter in der Stadt Buenos Aires . . . . .	3 207	2 090	5 297	.	.	.	15. 9. 1887 2 445	1 455	3 900	.	.	.
<b>Chile</b> . . . . .	11. 8. 1895 .	.	.	.	.	.	26. 11. 1885 .	.	.	.	.	.
Prov. Valparaiso . . . . .	.	.	1 373	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Santiago . . . . .	.	.	1 029	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Valparaiso . . . . .	.	.	845	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Concepcion . . . . .	.	.	762	.	.	.	.	.	.	.	.	.
übrige Provinzen . . . . .	.	.	3 040	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>zusammen</b> . . . . .	.	.	7 049	.	.	.	4 510	2 298	6 808	.	.	.
<b>Falklands Inseln</b> . . . . .	.	.	.	31. 3. 1901 12	7	19	.	.	.	.	.	.
<b>Afrika</b> . . . . .	1. 6. 1897 .	.	.	.	.	.	3. 5. 1882 .	.	.	.	.	.
<b>Ägypten</b> . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nieder-Ägypten . . . . .	726	531	1 257	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ägypten . . . . .	19	5	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>zusammen</b> . . . . .	745	536	1 281	.	.	.	496	452	948	.	.	.
darunter in der Stadt Kairo . . . . .	258	229	487	.	.	.	110	124	234	.	.	.
" Alexandrien . . . . .	235	237	472	.	.	.	294	298	592	.	.	.
<b>Algerien</b> . . . . .	29. 3. 1896 .	.	.	.	.	.	30. 5. 1886 .	.	.	.	.	.
Dep. Algier . . . . .	425	347	772	.	.	.	809	629	1 438	.	.	.
" Oran . . . . .	1 462	524	1 986	.	.	.	1 636	762	2 398	.	.	.
" Konstantin . . . . .	197	364	561	.	.	.	540	487	1 027	.	.	.
<b>zusammen</b> . . . . .	2 084	1 235	3 319	.	.	.	2 985	1 878	4 863	.	.	.
<b>Sierra Leone</b> . . . . .	1901 63	1 <sup>(2)</sup>	64	.	.	.	5. 4. 1891 2	—	2	.	.	.
<b>Marokko</b> . . . . .	1904 103	81	184	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Abyssinien</b> . . . . .	1904 .	.	.	3	—	3	.	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Für 1904 ist die Zahl der deutschen Reichsangehörigen vom Kaiserl. Generalkonsulat auf 20 713 berechnet worden. — <sup>2)</sup> Darunter 58 Personen Schiffsbevölkerung.

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern zc. wurden ermittelt											
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung					
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Liberia <sup>1)</sup> . . . . .	1. 6. 1904											
Mauritius . . . . .	20	1	21	20	1	21	33	1	34	33	1	34
Sanfibar . . . . .	28	5	33	28	5	33						
Asien												
Britisch Indien				15. 3. 1901						26. 2. 1891		
Bengalen . . . . .				250	109	359						341
Burma . . . . .				134	15	149						291
Bombay . . . . .				552	106	658						266
Madras . . . . .				149	90	239						217
übrige Gebiete . . . . .				170	121	291						343
zusammen . . . . .				1 255	441	1 696				1 096	362	1 458
Niederländisch Indien				31. 12. 1900						31. 12. 1891		
Java und Madura . . . . .				712	132	844				578	97	675
Außenbesitzungen . . . . .				430	108	538				364	79	443
zusammen . . . . .				1 142	240	1 382				942	176	1 118
Bereinigte Malayische Staaten	1. 8. 1901											
	12	9	21									
Straits Settlements				1. 3. 1901						5. 4. 1891		
Settlement of Singapore . . . . .				169	67	236						
of Penang Island . . . . .				27	14	41						
Provins Wellesley . . . . .				2	—	2						
Dindings . . . . .												
Malacca . . . . .												
zusammen . . . . .				198	81	279				271	93	364
Siam . . . . .	1904											
	130	23	153									
China . . . . .	1903						1893			777		
			1 658									
Korea . . . . .	1904											
	22	21	43	21	7	28						
Japan . . . . .	1898						1892			480		
			603									
Australien				31. 3. 1901						5. 4. 1891		
Victoria . . . . .						7 608				7 781	2 994	10 775
Neu-Südwaies . . . . .						8 716				6 976	2 589	9 565
Queensland . . . . .						13 166				8 704	6 213	14 917
Südastralien . . . . .						6 664				5 076	3 477	8 553
Westaustralien . . . . .						1 527				259	31	290
Tasmanien . . . . .						773				589	329	918
Neu-Seeland . . . . .						4 217				3 045	1 618	4 663
zusammen . . . . .						42 671				32 430	17 251	49 681

<sup>1)</sup> Von den 40 deutschen Reichsangehörigen sind 39 in Deutschland geboren, von einer Person war das Geburtsland nicht zu bestimmen, aber wahrscheinlich ist es Deutschland. Dem Beruf nach gehören 36 zu C (Kaufleute), 3 zu A (Farmer), 1 zu E (Beamter). Das Alter dieser Reichsangehörigen ist zwischen 20 und 40 Jahren, die Mehrzahl ist 20 bis 30 Jahr. Die Zugehörigkeit zur Religion konnte nicht angegeben werden, der größere Teil wird evangelisch, etwa 2 bis 3 werden katholisch sein.

**Tabelle 2. Reichsangehörige im Auslande mit Unterscheidung nach ihrer Gebürtigkeit, Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihrer Staatsangehörigkeit.**

Länder	Zeit der Vollzählung	In den neben genannten Ländern bezw. Großstädten wurden bei der betreffenden Volkszählung ermittelt															
		Deutsche Reichsangehörige								im Deutschen Reich Geborene							
		im ganzen		davon waren geboren in						im ganzen		davon waren staatsangehörig in					
		über- haupt	dar- unter weib- liche	dem Deutschen Reich		dem Zählungsstaat		anderen Ländern		über- haupt	dar- unter weib- liche	dem Deutschen Reich		dem Zählungsstaat		anderen Ländern	
				über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche			über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche
Österreich . . . . .	31. 12. 1900	106 364	56 018	60 879	27 783	43 998	27 292	1 487	943	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . .		22 763	12 624	13 261	6 299	8 908	5 912	594	413	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungarn . . . . .	31. 12. 1900	8 020	4 382	6 276	3 361	1 218	715	526	306	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . .		2 666	1 506	2 183	1 220	352	200	131	86	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz . . . . .	1. 12. 1900	168 238	90 429	99 575	48 492	66 682	40 651	1 981	1 286	134 599	72 971	99 575	48 492	30 843	21 772	4 181	2 707
darunter Großstädte . . .		70 190	38 564	44 395	23 091	25 060	15 015	735	458	57 238	31 817	44 395	23 091	11 129	7 583	1 714	1 143
Spanien . . . . .	31. 12. 1900	3 011	1 081	2 159	571	760	447	92	63	2 218	610	2 159	571	57	38	2	1
Dänien . . . . .	31. 12. 1900	53 408	28 354	33 608	16 113	17 954	10 961	1 846	1 280	40 963	21 738	33 608	16 113	7 344	5 615	11	10
darunter Großstädte . . .		20 021	10 247	12 819	5 726	6 328	3 889	874	632	15 298	7 689	12 819	5 726	2 472	1 957	7	6
Niederlande . . . . .	31. 12. 1899	31 654	15 066	29 942	14 053	1 501	911	211	102	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . .		9 520	4 249	8 760	3 810	683	404	77	35	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen . . . . .	31. 12. 1900	2 421	1 098	1 433	486	861	534	127	78	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . .		908	410	556	186	308	195	44	29	.	.	.	.	.	.	.	.
Japan . . . . .	1900	( <sup>1</sup> ) 379	199	89	38	75	49	24	17	( <sup>2</sup> ) 441	223	89	38	.	.	.	.
Marokko . . . . .	Konsulats- berichte 1904	339	164	154	50	117	58	68	56	( <sup>2</sup> ) 187	70	154	50	.	.	.	.
Indonesien . . . . .		184	81	142	57	26	17	16	7	( <sup>2</sup> ) 146	61	142	57	.	.	.	.
China . . . . .		2	—	2	—	—	—	—	—	( <sup>2</sup> ) 3	—	2	—	.	.	.	.
Siambhar . . . . .		33	5	31	4	2	1	—	—	( <sup>2</sup> ) 33	5	31	4	.	.	.	.
Indien . . . . .		153	23	99	2	42	17	12	4	( <sup>2</sup> ) 103	4	99	2	.	.	.	.

<sup>1</sup>) Von 191 (96 m., 95 w.) in Serbien gezählten deutschen Reichsangehörigen konnte das Geburtsland nicht festgestellt werden. — <sup>2</sup>) Von einer Anzahl Personen Staatsangehörigkeit nicht angegeben, und zwar bei Serbien 352, darunter 185 w., — siehe auch die Anm. 1, Tabelle 1 Seite 6 Bulgarien 33, darunter 20 w., so 4 w., Abessinien 1 m., Sansibar 2, darunter 1 w., Siam 4, darunter 2 w.

Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Landesteile und Großstädte	in den neben genannten Ländern u. wurden ermittelt													
	bei der letzten Zählung						bei der vorletzten Zählung							
	Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene			Deutsche Reichsangehörige			im Deutschen Reich Geborene				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
Liberia 1) . . . . .	1. 6. 1904		40	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Mauritius . . . . .	1901	20	1	21	20	1	21	1891	33	1	34	33	1	34
Sansibar . . . . .	1904	28	5	33	28	5	33	.	.	.	.	.	.	.
Asien														
Britisch Indien														
Bengalen . . . . .	.	.	.	15. 3. 1901	250	109	359	.	.	.	26. 2. 1891	.	.	341
Burma . . . . .	.	.	.	134	15	149	.	.	.	.	.	.	.	291
Bombay . . . . .	.	.	.	552	106	658	.	.	.	.	.	.	.	266
Madras . . . . .	.	.	.	149	90	239	.	.	.	.	.	.	.	217
übrige Gebiete . . . . .	.	.	.	170	121	291	.	.	.	.	.	.	.	343
zusammen . . . . .	.	.	.	1 255	441	1 696	.	.	.	1 096	362	1 458	.	.
Niederländisch Indien														
Java und Madura . . . . .	.	.	.	31. 12. 1900	712	132	844	.	.	.	31. 12. 1891	578	97	675
Außenbesitzungen . . . . .	.	.	.	430	108	538	.	.	.	364	79	443	.	.
zusammen . . . . .	.	.	.	1 142	240	1 382	.	.	.	942	176	1 118	.	.
Bereinigte Malayische Staaten														
1. 3. 1901	12	9	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Straits Settlements														
Settlement of Singapore . . . . .	.	.	.	1. 3. 1901	169	67	236	.	.	.	5. 4. 1891	.	.	.
„ of Penang Island . . . . .	.	.	.	27	14	41	.	.	.	.	.	.	.	.
Provinz Wellesley . . . . .	.	.	.	2	—	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Dindings . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malacca . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
zusammen . . . . .	.	.	.	198	81	279	.	.	.	271	93	364	.	.
Siam . . . . .	1904	130	23	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
China . . . . .	1903	.	1 658	.	.	.	.	1893	.	777	.	.	.	.
Korea . . . . .	1904	22	21	43	21	7	28	.	.	.	.	.	.	.
Japan . . . . .	1898	.	603	.	.	.	.	1892	.	480	.	.	.	.
Australien														
31. 3. 1901	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5. 4. 1891	.	.	.	.
Victoria . . . . .	.	.	.	.	.	7 608	.	.	.	7 781	2 994	10 775	.	.
Neu-Südwaes . . . . .	.	.	.	.	.	8 716	.	.	.	6 976	2 589	9 565	.	.
Queensland . . . . .	.	.	.	.	.	13 166	.	.	.	8 704	6 213	14 917	.	.
Südastralien . . . . .	.	.	.	.	.	6 664	.	.	.	5 076	3 477	8 553	.	.
Westaustralien . . . . .	.	.	.	.	.	1 527	.	.	.	259	31	290	.	.
Tasmanien . . . . .	.	.	.	.	.	773	.	.	.	589	329	918	.	.
Neu-Seeland . . . . .	.	.	.	.	.	4 217	.	.	.	3 045	1 618	4 663	.	.
zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	42 671	.	.	.	32 430	17 251	49 681	.	.

<sup>1)</sup> Von den 40 deutschen Reichsangehörigen sind 39 in Deutschland geboren, von einer Person war das Geburtsland nicht zu bestimmen, aber wahrscheinlich ist es Deutschland. Dem Beruf nach gehören 36 zu C (Kaufleute), 3 zu A (Farmer), 1 zu E (Beamter). Das Alter dieser Reichsangehörigen ist zwischen 20 und 40 Jahren, die Mehrzahl ist 20 bis 30 Jahr. Die Zugehörigkeit zur Religion konnte nicht angegeben werden, der größere Teil wird evangelisch, etwa 2 bis 3 werden katholisch sein.

abelle 2. Reichsangehörige im Auslande mit Unterscheidung nach ihrer Gebürtigkeit, Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihrer Staatsangehörigkeit.

Länder	Zeit der Vollzählung	In den neben genannten Ländern bezw. Großstädten wurden bei der betreffenden Volkszählung ermittelt															
		Deutsche Reichsangehörige								im Deutschen Reich Geborene							
		im ganzen		davon waren geboren in						im ganzen		davon waren staatsangehörig in					
		über- haupt	dar- unter weib- liche	dem Deutschen Reich		dem Zählungsstaat		anderen Ländern		über- haupt	dar- unter weib- liche	dem Deutschen Reich		dem Zählungsstaat		anderen Ländern	
				über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche			über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche	über- haupt	dar- unter weib- liche
Österreich . . . . .	31. 12. 1900	106 364	56 018	60 879	27 783	43 998	27 292	1 487	943	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . . . .		22 763	12 624	13 261	6 299	8 908	5 912	594	413	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungarn . . . . .	31. 12. 1900	8 020	4 382	6 276	3 361	1 218	715	526	306	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . . . .		2 666	1 506	2 183	1 220	352	200	131	86	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz . . . . .	1. 12. 1900	168 238	90 429	99 575	48 492	66 682	40 651	1 981	1 286	134 599	72 971	99 575	48 492	30 843	21 772	4 181	2 707
darunter Großstädte . . . . .		70 190	38 564	44 395	23 091	25 060	15 015	735	458	57 238	31 817	44 395	23 091	11 129	7 583	1 714	1 143
Iranien . . . . .	31. 12. 1900	3 011	1 081	2 159	571	760	447	92	63	2 218	610	2 159	571	57	38	2	1
Argentinien . . . . .	31. 12. 1900	53 408	28 354	33 608	16 113	17 954	10 961	1 846	1 280	40 963	21 738	33 608	16 113	7 344	5 615	11	10
darunter Großstädte . . . . .		20 021	10 247	12 819	5 726	6 328	3 889	874	632	15 298	7 689	12 819	5 726	2 472	1 957	7	6
Brasilien . . . . .	31. 12. 1899	31 654	15 066	29 942	14 053	1 501	911	211	102	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . . . .		9 520	4 249	8 760	3 810	683	404	77	35	.	.	.	.	.	.	.	.
Indonesien . . . . .	31. 12. 1900	2 421	1 098	1 433	486	861	534	127	78	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter Großstädte . . . . .		908	410	556	186	308	195	44	29	.	.	.	.	.	.	.	.
Japan . . . . .	1900	( <sup>1</sup> ) 379	199	89	38	75	49	24	17	( <sup>2</sup> ) 441	223	89	38	.	.	.	.
Marokko . . . . .	Konsulats- berichte 1904	339	164	154	50	117	58	68	56	( <sup>2</sup> ) 187	70	154	50	.	.	.	.
Indonesien . . . . .		184	81	142	57	26	17	16	7	( <sup>2</sup> ) 146	61	142	57	.	.	.	.
Indonesien . . . . .		2	—	2	—	—	—	—	—	( <sup>2</sup> ) 3	—	2	—	.	.	.	.
Indonesien . . . . .		33	5	31	4	2	1	—	—	( <sup>2</sup> ) 33	5	31	4	.	.	.	.
Indonesien . . . . .		153	23	99	2	42	17	12	4	( <sup>2</sup> ) 103	4	99	2	.	.	.	.

<sup>1</sup>) Von 191 (96 m., 95 w.) in Serbien gezählten deutschen Reichsangehörigen konnte das Geburtsland nicht festgestellt werden. — <sup>2</sup>) Von einer Anzahl Personen Staatsangehörigkeit nicht angegeben, und zwar bei Serbien 352, darunter 185 w., — siehe auch die Anm. 1, Tabelle 1 Seite 6 Bulgarien 33, darunter 20 w., Mo 4 w., Abessinien 1 m., Sansibar 2, darunter 1 w., Siam 4, darunter 2 w.

Tabelle 3. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken.

find geboren in	Von den im Deutschen Reich Geborenen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in der Schweiz (1900)														
	überhaupt			darunter in folgenden Gebietsteilen <sup>1)</sup>											
	männlich	weiblich	zu- sammen	Zürich	Bern	Basel- Stadt	Basel- Land	Schaff- hausen	St. Gallen	Argau	Thur- gau	Basel	Genève	in den übrigen Gebietsteilen	in den übrigen Gebietsteilen
Prov. Ostpreußen . . . . .	259	204	463	135	50	78	5	9	25	4	13	37	35	72	1
" Westpreußen . . . . .	230	178	408	113	53	36	2	7	18	14	20	34	16	95	1
Stadt Berlin . . . . .	506	476	982	283	79	106	7	6	44	24	22	145	100	166	3
Prov. Brandenburg . . . . .	472	301	773	198	94	75	9	24	35	22	28	66	63	159	3
" Pommern . . . . .	276	199	475	120	39	69	7	7	28	10	17	44	30	104	1
" Posen . . . . .	249	163	412	134	29	66	4	3	23	18	7	25	25	78	3
" Schlesien . . . . .	881	508	1 389	465	124	155	36	22	75	54	31	81	69	277	3
" Sachsen . . . . .	788	473	1 261	365	118	151	17	39	73	33	46	104	78	237	4
" Schleswig-Holstein . . . . .	348	174	522	155	46	94	3	9	23	12	6	37	28	109	3
" Hannover . . . . .	627	441	1 068	277	59	163	16	23	87	33	36	101	56	217	4
" Westfalen . . . . .	473	329	802	187	67	81	8	19	56	26	29	80	47	202	3
" Hessen-Nassau . . . . .	1 121	994	2 115	642	135	324	35	55	130	64	62	164	164	340	3
" Rheinland . . . . .	1 638	1 324	2 962	813	222	356	43	65	193	90	97	237	191	655	1
Hohenzollern . . . . .	961	1 395	2 356	868	43	341	26	59	463	53	270	21	25	187	3
Preußen ohne nähere Angabe	19	23	42	2	1	3	—	—	—	5	1	12	2	16	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>8 848</b>	<b>7 182</b>	<b>16 030</b>	<b>4 757</b>	<b>1 159</b>	<b>2 098</b>	<b>218</b>	<b>347</b>	<b>1 273</b>	<b>462</b>	<b>685</b>	<b>1 188</b>	<b>929</b>	<b>2 914</b>	<b>23</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	4 916	5 571	10 487	3 607	450	960	88	170	1 963	300	643	380	361	1 565	37
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	635	576	1 211	344	72	142	27	16	179	49	61	79	62	180	3
<b>Königreich Bayern</b>	<b>5 551</b>	<b>6 147</b>	<b>11 698</b>	<b>3 951</b>	<b>522</b>	<b>1 102</b>	<b>115</b>	<b>186</b>	<b>2 142</b>	<b>349</b>	<b>704</b>	<b>459</b>	<b>423</b>	<b>1 745</b>	<b>40</b>
Königreich Sachsen . . . . .	1 976	1 147	3 123	873	324	271	25	50	316	100	189	271	202	552	13
Württemberg . . . . .	14 435	21 860	36 295	13 132	1 124	4 667	410	1 092	6 436	882	3 131	687	897	3 837	143
Baden . . . . .	21 053	27 477	48 530	10 963	1 563	16 032	1 735	2 780	2 808	2 614	4 123	869	926	4 117	234
Hessen . . . . .	904	688	1 592	449	140	269	38	22	102	60	45	100	104	263	6
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	168	69	237	85	23	25	—	1	17	6	3	21	20	36	—
Sachsen-Weimar . . . . .	268	138	406	120	47	57	1	9	22	20	16	37	24	53	3
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	22	14	36	7	2	4	—	1	1	—	—	8	2	11	—
Oldenburg . . . . .	81	59	140	24	15	18	6	3	7	2	3	19	11	32	—
Braunschweig . . . . .	136	72	208	50	13	24	8	1	11	6	14	18	21	42	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	88	51	139	48	11	17	2	5	14	3	7	9	12	11	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	103	38	141	42	6	23	3	3	18	4	5	15	3	19	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	141	77	218	52	20	29	6	6	28	9	3	17	10	38	—
Anhalt . . . . .	86	25	111	29	16	16	—	—	4	1	5	10	7	23	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	50	25	75	17	6	12	—	4	7	2	2	5	3	17	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	55	19	74	18	5	7	—	3	7	2	3	12	4	13	—
Waldeck . . . . .	22	11	33	9	5	5	—	—	1	1	1	5	3	3	—
Reuß älterer Linie . . . . .	44	24	68	36	3	4	3	1	2	2	—	8	2	7	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	68	24	92	33	11	8	—	2	11	3	7	5	2	10	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	9	10	19	2	1	8	—	2	1	1	—	3	1	—	—
Lippe . . . . .	32	25	57	6	6	6	7	1	2	1	1	7	4	16	—
Lübeck . . . . .	45	31	76	24	4	10	—	—	5	2	1	15	1	14	—
Bremen . . . . .	98	102	200	37	13	30	3	7	8	2	7	29	21	43	—
Hamburg . . . . .	237	214	451	131	29	42	2	4	27	7	11	57	33	108	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	7 102	7 434	14 536	1 541	1 879	4 953	1 297	108	317	384	182	865	890	2 120	63
Deutsches Reich ohne näh. Ang.	6	8	14	3	—	8	—	—	—	—	—	1	—	2	—
<b>Deutsches Reich</b>	<b>61 628</b>	<b>72 971</b>	<b>134 599</b>	<b>36 439</b>	<b>6 947</b>	<b>29 745</b>	<b>3 879</b>	<b>4 638</b>	<b>13 587</b>	<b>4 925</b>	<b>9 098</b>	<b>4 746</b>	<b>4 555</b>	<b>16 046</b>	<b>373</b>

<sup>1)</sup> Einzelne aufgeführt sind hier die Gebietsteile mit mehr als 3 000 Reichsgebürtigen.



Tabelle 3. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken.

find geboren in	Von den im Deutschen Reich Geborenen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in													
	Spanien (1900)			Luxemburg (1900)			Belgien (1900)							
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	überhaupt			darunter in folgenden Gebiets- teilen <sup>1)</sup>				ins- besondere in Groß- städten
							männlich	weiblich	zu- sammen	Ant- werpen	Brabant	Lüttich	in den übrigen Gebiets- teilen	
Prov. Ostpreußen . . . . .	2	—	2	49	19	68	167	102	269	118	87	45	19	157
„ Westpreußen . . . . .	3	—	3	22	12	34	114	57	171	79	50	32	10	111
Stadt Berlin . . . . .	26	16	42	67	31	98	254	196	450	131	215	59	45	221
Prov. Brandenburg . . . . .	1	2	3	67	31	98	196	137	333	128	105	74	26	184
„ Pommern . . . . .	3	3	6	19	14	33	172	69	241	104	75	34	28	142
„ Posen . . . . .	3	4	7	45	9	54	117	68	185	57	78	37	13	101
„ Schlesien . . . . .	11	5	16	81	39	120	302	163	465	141	163	111	50	235
„ Sachsen . . . . .	11	2	13	76	43	119	354	276	630	187	184	168	91	345
„ Schleswig-Holstein . . . . .	7	4	11	16	9	25	159	115	274	141	57	51	25	162
„ Hannover . . . . .	11	3	14	64	35	99	537	430	967	344	275	202	146	505
„ Westfalen . . . . .	21	18	39	230	160	390	1 108	1 266	2 374	475	682	899	318	970
„ Hessen-Nassau . . . . .	16	4	20	215	143	358	638	607	1 245	263	472	326	184	557
„ Rheinland . . . . .	42	18	60	4 284	3 879	8 163	10 900	14 564	25 464	3 088	5 608	13 696	3 072	8 112
Lotharingen . . . . .	—	1	1	7	4	11	17	13	30	6	17	2	5	13
Preußen ohne nähere Angabe	3	3	6	—	—	—	19	5	24	4	2	11	7	14
<b>Königreich Preußen</b>	<b>160</b>	<b>83</b>	<b>243</b>	<b>5 175</b>	<b>4 397</b>	<b>9 572</b>	<b>15 054</b>	<b>18 068</b>	<b>33 122</b>	<b>5 266</b>	<b>8 070</b>	<b>15 747</b>	<b>4 039</b>	<b>11 829</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	31	24	55	167	93	260	605	569	1 174	281	436	203	254	522
Bayern l. d. Rheins (Pfalz)	1	2	3	310	192	502	142	126	268	52	96	65	55	107
<b>Königreich Bayern</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>58</b>	<b>477</b>	<b>285</b>	<b>762</b>	<b>747</b>	<b>695</b>	<b>1 442</b>	<b>333</b>	<b>532</b>	<b>268</b>	<b>309</b>	<b>629</b>
Königreich Sachsen . . . . .	31	13	44	60	27	87	477	222	699	214	292	108	85	338
Württemberg . . . . .	21	6	27	90	64	154	451	269	720	272	274	90	84	392
Baden . . . . .	11	16	27	125	82	207	408	355	763	217	317	113	116	374
Hessen . . . . .	18	8	26	59	38	97	283	304	587	170	232	108	77	273
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2	2	4	12	5	17	56	54	110	48	39	15	8	68
Sachsen-Weimar . . . . .	13	11	24	8	2	10	62	29	91	29	25	24	13	43
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	—	1	—	1	3	6	9	2	7	—	—	4
Sachsen . . . . .	1	—	1	29	15	44	64	57	121	64	32	21	4	75
Braunschweig . . . . .	5	4	9	9	5	14	46	28	74	36	21	13	4	45
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	1	1	7	3	10	12	13	25	7	6	11	1	12
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	—	8	—	8	8	9	17	4	6	5	2	9
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	3	—	3	6	8	14	37	22	59	10	32	13	4	30
Thüringen . . . . .	—	1	1	11	3	14	43	27	70	18	31	16	5	39
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	—	—	—	2	—	2	7	7	14	6	6	—	2	8
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	—	—	2	—	2	5	9	14	—	9	5	—	—
Waldeck . . . . .	1	—	1	—	—	—	10	4	14	6	3	5	—	4
Reuß älterer Linie . . . . .	1	1	2	1	1	2	5	—	5	1	2	1	1	3
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	—	—	1	—	1	9	4	13	7	5	1	—	8
Schauenburg-Lippe . . . . .	—	—	—	1	—	1	10	3	13	3	4	6	—	5
Lippe . . . . .	—	—	—	10	2	12	15	11	26	14	8	2	2	19
Albed . . . . .	1	1	2	2	1	3	20	12	32	18	10	2	2	22
Bremen . . . . .	4	4	8	5	2	7	95	73	168	114	26	17	11	112
Hamburg . . . . .	40	19	59	10	3	13	193	171	364	194	116	35	19	229
Elßaß-Lothringen . . . . .	46	25	71	1 839	1 744	3 583	1 094	1 283	2 377	231	800	472	874	719
Deutsches Reich ohne näh. Ang.	1 218	389	1 607	—	—	—	11	3	14	2	1	11	—	9
<b>Deutsches Reich</b>	<b>1 608</b>	<b>610</b>	<b>2 218</b>	<b>7 950</b>	<b>6 687</b>	<b>14 637</b>	<b>19 225</b>	<b>21 738</b>	<b>40 963</b>	<b>7 286</b>	<b>10 906</b>	<b>17 109</b>	<b>5 662</b>	<b>15 298</b>

<sup>1)</sup> Einzeln aufgeführt sind hier die Gebietsteile mit mehr als 3 000 Reichsgebürtigen.

Tabelle 3. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken.

Von den im Deutschen Reich Geborenen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in												
sind geboren in	Bulgarien (1904)			Raroffo (1904)			Sausibar (1904)			Siam (1904)		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Prov. Ostpreußen . . . . .	3	3	6	1	4	5	—	—	—	2	—	—
„ Westpreußen . . . . .	4	3	7	3	2	5	—	—	—	1	—	—
Stadt Berlin . . . . .	7	7	14	4	3	7	—	—	—	9	1	—
Prov. Brandenburg . . . . .	2	—	2	3	5	8	2	—	2	5	—	—
„ Pommern . . . . .	—	1	1	5	5	10	—	—	—	1	—	—
„ Bosen . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
„ Schlesien . . . . .	20	3	23	4	1	5	1	—	1	5	—	—
„ Sachsen . . . . .	4	2	6	7	3	10	2	—	2	6	—	—
„ Schleswig-Holstein . . . . .	4	2	6	4	4	8	4	—	4	3	—	—
„ Hannover . . . . .	4	—	4	7	3	10	3	1	4	10	1	—
„ Westfalen . . . . .	2	2	4	—	—	—	1	—	1	1	1	—
„ Hessen-Nassau . . . . .	2	—	2	1	1	2	3	1	4	4	—	—
„ Rheinland . . . . .	8	4	12	3	1	4	2	—	2	7	—	—
Hohenzollern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preußen ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>62</b>	<b>27</b>	<b>89</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>74</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>3</b>	<b>—</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	15	14	29	1	1	2	—	—	—	4	—	—
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—
<b>Königreich Bayern</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Königreich Sachsen . . . . .	6	3	9	12	9	21	—	—	—	2	1	—
Württemberg . . . . .	4	3	7	3	6	9	1	1	2	3	—	—
Baden . . . . .	10	9	19	2	—	2	—	—	—	2	—	—
Hessen . . . . .	2	3	5	2	1	3	—	—	—	1	—	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	1	1	2	—	—	—	6	—	6	2	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	2	2	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Oldenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Braunschweig . . . . .	—	—	—	3	3	6	1	—	1	—	—	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	3	—	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Anhalt . . . . .	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bremen . . . . .	1	—	1	4	4	8	—	—	—	6	—	—
Hamburg . . . . .	1	2	3	9	5	14	2	2	4	12	—	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	5	2	7	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Deutsches Reich ohne näh. Ang.	3	2	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsches Reich</b>	<b>117</b>	<b>70</b>	<b>187</b>	<b>85</b>	<b>61</b>	<b>146</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>33</b>	<b>99</b>	<b>4</b>	<b>—</b>

Tabelle 4. Reichsangehörige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken.

Von den deutschen Reichsangehörigen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in																	
find geborn in	Österreich (1900)																
	überhaupt			darunter in folgenden Gebietssteilen <sup>1)</sup>												insbesondere in	
	männlich	weiblich	zu- sammen	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Borarl- berg	Böhmen	Mäh- ren	Schle- sien	Ga- lizien	in den übrigen Gebiets- teilen	Wien	den übrigen Groß- städten	
Prov. Ostpreußen . . . . .	239	253	492	238	8	2	33	42	2	74	17	15	19	42	188	37	
„ Westpreußen . . . . .	166	195	361	136	6	6	16	23	5	70	15	23	49	12	107	25	
Stadt Berlin . . . . .	625	489	1 114	489	17	4	37	206	12	225	43	22	25	34	449	66	
Prov. Brandenburg . . . . .	520	340	860	266	13	9	35	100	9	295	42	50	30	11	205	39	
„ Pommern . . . . .	190	157	347	130	5	8	19	45	4	93	10	13	8	12	109	26	
„ Posen . . . . .	783	901	1 684	166	2	4	10	30	2	172	30	57	1 188	23	144	167	
„ Schlesien . . . . .	6 615	6 126	12 741	2 071	69	51	217	165	28	2 617	1 275	5 040	1 072	136	1 692	319	
„ Sachsen . . . . .	823	456	1 279	408	20	15	50	66	20	550	42	47	28	33	310	76	
„ Schleswig-Holstein . . . . .	128	110	238	90	5	6	15	22	7	66	2	5	5	15	73	15	
„ Hannover . . . . .	475	364	839	328	114	14	38	60	13	178	19	36	12	27	257	45	
„ Westfalen . . . . .	423	406	829	254	14	11	40	57	53	291	35	31	16	27	318	55	
„ Hessen-Nassau . . . . .	510	454	964	479	20	18	40	80	19	235	16	24	4	29	362	64	
„ Rheinland . . . . .	1 206	834	2 040	837	49	28	83	119	87	603	117	48	19	50	503	88	
Lotharingen . . . . .	65	74	139	10	5	2	6	13	70	25	4	—	2	2	11	4	
Preußen ohne nähere Angabe	280	202	482	30	20	12	48	123	27	36	81	8	65	32	10	40	
Königreich Preußen	13 048	11 361	24 409	5 932	367	190	687	1 151	358	5 530	1 748	5 419	2 542	485	4 738	1 066	
Bayern rechts des Rheins . . . . .	9 381	8 930	18 311	4 349	2 380	2 045	450	2 854	1 650	4 064	120	37	72	290	3 191	357	
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	138	115	253	91	30	5	1	22	22	54	14	9	1	4	66	16	
Königreich Bayern	9 519	9 045	18 564	4 440	2 410	2 050	451	2 876	1 672	4 118	134	46	73	294	3 257	373	
Königreich Sachsen . . . . .	5 377	3 593	8 970	1 204	119	25	170	292	42	6 710	161	101	43	103	975	294	
Württemberg . . . . .	2 150	1 678	3 828	825	154	106	172	366	1 759	230	52	18	23	123	629	153	
Baden . . . . .	918	656	1 574	456	55	43	89	201	478	156	27	7	27	35	345	92	
Hessen . . . . .	315	202	517	259	19	18	22	44	30	87	6	5	14	13	218	22	
Sachsenburg-Schwerin . . . . .	97	53	150	65	1	6	5	17	2	20	11	4	3	16	52	13	
Sachsen-Weimar . . . . .	164	95	259	97	3	1	17	17	4	101	6	3	1	9	81	19	
Sachsenburg-Strelitz . . . . .	28	11	39	27	1	—	2	2	—	6	1	—	—	—	26	1	
Sachsenburg . . . . .	37	23	60	16	1	2	3	9	1	22	—	—	1	5	11	2	
Sachsenburg-Weitz . . . . .	101	51	152	73	13	1	4	15	2	28	3	5	2	6	59	3	
Sachsen-Weimaringen . . . . .	116	63	179	58	2	4	3	20	1	88	3	—	2	3	45	19	
Sachsen-Altenburg . . . . .	95	77	172	52	1	—	3	16	1	89	1	5	—	4	39	6	
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	106	80	186	67	9	3	7	19	3	69	2	3	2	2	61	12	
Sachsenhalt . . . . .	96	44	140	34	1	2	4	14	2	62	3	9	7	2	30	7	
Sachsenburg-Sondershausen . . . . .	30	15	45	13	—	—	3	2	—	23	2	1	1	—	10	5	
Sachsenburg-Rudolstadt . . . . .	32	11	43	14	—	—	1	6	—	20	1	1	—	—	13	1	
Sachsen . . . . .	9	5	14	7	—	—	1	2	—	3	—	—	1	—	3	1	
Sachsen älterer Linie . . . . .	46	31	77	18	2	—	1	—	1	52	—	2	—	1	14	1	
Sachsen jüngerer Linie . . . . .	91	46	137	36	—	—	5	3	—	87	4	1	1	—	29	1	
Sachsen-Lippe . . . . .	7	5	12	3	1	—	2	2	—	2	2	—	—	—	3	2	
Sachsen . . . . .	23	10	33	5	1	1	—	2	—	21	—	2	—	1	3	—	
Sachsen . . . . .	29	16	45	18	—	—	2	9	—	12	2	1	—	1	16	3	
Sachsen . . . . .	62	48	110	47	3	3	4	12	1	18	3	2	3	14	42	11	
Sachsen . . . . .	240	161	401	216	5	2	16	47	4	74	12	4	11	10	185	36	
Sachsen . . . . .	226	251	477	217	12	20	14	35	74	48	20	12	18	7	130	30	
Sachsen . . . . .	134	152	286	61	6	10	30	99	5	31	14	—	5	25	51	23	
Deutsches Reich	33 096	27 783	60 879	14 255	3 186	2 487	1 718	5 278	4 440	17 707	2 218	5 651	2 780	1 159	11 065	2 196	

<sup>1)</sup> Einzelne aufgeführt sind hier die Gebietssteile mit mehr als 3 000 Reichsangehörigen.

Tabelle 4. Reichsangehörige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken.

Von den deutschen Reichsangehörigen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in																				
sind geboren in	Ungarn (1900)				den Niederlanden (1900)									Schweden (1900)				Serbien:		
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	insbe- sondere in Buda- pest	überhaupt			darunter in folgenden Gebietsstellen <sup>1)</sup>						insbe- sondere in Groß- städten	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	insbe- sondere in Groß- städten	männ- lich	weib- lich
					männ- lich	weiblich	zu- sammen	Gel- dern	Süd- hol- land	Nord- holland	Lim- burg	in den übrigen Gebiets- teilen								
Prov. Ostpreußen . . . . .	39	84	123	57	126	80	206	9	64	77	28	28	122	22	11	33	19	1	-	
" Westpreußen . . . . .	48	50	98	46	85	55	140	12	47	41	20	20	78	6	6	12	9	-	-	
Stadt Berlin . . . . .	122	119	241	126	158	138	296	18	78	136	37	27	197	54	24	78	42	3	-	
Prov. Brandenburg . . . . .	74	50	124	38	201	139	340	36	85	125	44	50	197	60	25	85	25	5	-	
" Pommern . . . . .	26	30	56	24	113	60	173	17	62	48	18	28	106	30	18	48	21	-	-	
" Posen . . . . .	63	59	122	29	69	40	109	12	35	38	11	13	63	12	5	17	6	3	-	
" Schlesien . . . . .	690	925	1 615	465	264	128	392	37	97	109	93	56	183	90	51	141	46	7	-	
" Sachsen . . . . .	109	83	192	88	480	266	746	82	167	201	138	158	343	39	14	53	27	5	-	
" Schleswig-Holstein . . . . .	34	23	57	25	113	88	201	18	59	69	10	45	118	61	36	97	33	-	-	
" Hannover . . . . .	53	37	90	35	2 581	1 964	4 545	189	536	927	241	2 652	1 171	33	19	52	19	1	-	
" Westfalen . . . . .	40	56	96	25	2 307	2 055	4 362	684	658	762	1 131	1 127	1 128	16	11	27	11	1	-	
" Hessen-Rhassau . . . . .	75	78	153	81	529	472	1 001	112	304	285	179	121	479	10	4	14	7	1	-	
" Rheinland . . . . .	101	89	190	74	6 494	7 069	13 563	1 592	1 804	1 266	7 554	1 347	2 691	101	58	159	29	11	-	
Hohenzollern . . . . .	4	2	6	-	11	6	17	1	1	5	10	-	6	-	-	-	-	-	-	
Preußen ohne nähere Angabe	34	60	94	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11	32	22	1	-	
<b>Königreich Preußen</b>	<b>1 512</b>	<b>1 745</b>	<b>3 257</b>	<b>1 131</b>	<b>13 531</b>	<b>12 560</b>	<b>26 091</b>	<b>2 819</b>	<b>3 997</b>	<b>4 089</b>	<b>9 514</b>	<b>5 672</b>	<b>6 882</b>	<b>555</b>	<b>293</b>	<b>848</b>	<b>316</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	
Bayern rechts des Rheins . . . . .	477	842	1 319	401	326	223	549	31	102	144	188	84	219	27	13	40	22	2	-	
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	11	9	20	7	89	62	151	11	49	27	52	12	70	6	1	7	3	1	-	
<b>Königreich Bayern</b>	<b>488</b>	<b>851</b>	<b>1 339</b>	<b>408</b>	<b>415</b>	<b>285</b>	<b>700</b>	<b>42</b>	<b>151</b>	<b>171</b>	<b>240</b>	<b>96</b>	<b>289</b>	<b>33</b>	<b>14</b>	<b>47</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	
Königreich Sachsen . . . . .	229	196	425	123	256	120	376	34	99	124	44	75	197	131	60	191	62	4	-	
Württemberg . . . . .	193	147	340	94	203	115	318	29	90	81	72	46	142	31	16	47	14	2	-	
Baden . . . . .	90	94	184	65	214	168	382	50	128	109	78	17	209	19	5	24	8	-	-	
Hessen . . . . .	34	14	48	10	156	141	297	47	105	59	52	34	154	5	4	9	5	-	-	
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	15	16	31	13	79	42	121	17	32	50	9	13	72	30	10	40	13	-	-	
Sachsen-Weimar . . . . .	15	7	22	14	34	18	52	3	19	17	7	6	34	6	3	9	3	-	-	
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	4	2	6	-	8	3	11	1	7	1	-	2	6	-	-	-	-	-	-	
Oldenburg . . . . .	9	10	19	3	339	143	482	38	120	161	26	137	193	2	-	2	-	-	-	
Braunschweig . . . . .	17	8	25	10	53	42	95	7	22	29	17	20	47	10	5	15	13	1	-	
Sachsen-Meiningen . . . . .	10	5	15	3	12	16	28	2	12	8	2	4	18	4	-	4	1	-	-	
Sachsen-Altenburg . . . . .	3	2	5	3	17	4	21	1	2	14	1	3	10	5	1	6	3	-	-	
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	11	10	21	11	31	14	45	5	14	16	3	7	25	2	-	2	2	-	-	
Anhalt . . . . .	18	14	32	15	23	14	37	5	12	15	-	5	26	2	1	3	2	-	-	
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	2	2	4	1	11	5	16	3	1	8	-	4	9	-	-	-	-	-	-	
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	9	1	10	7	12	-	12	-	4	5	1	2	10	1	-	1	-	1	-	
Waldeck . . . . .	2	1	3	1	45	21	66	5	12	30	3	16	36	-	-	-	-	-	-	
Reuß älterer Linie . . . . .	-	1	1	1	4	2	6	1	2	2	-	1	4	1	1	2	1	-	-	
Reuß jüngerer Linie . . . . .	7	5	12	8	2	-	2	-	-	2	-	-	2	11	5	16	3	-	-	
Schaumburg-Lippe . . . . .	1	-	1	-	12	7	19	-	2	7	1	9	10	1	-	1	1	-	-	
Lippe . . . . .	5	1	6	2	42	32	74	7	7	18	5	37	22	-	-	-	-	-	-	
Lübeck . . . . .	6	5	11	6	20	14	34	3	13	12	-	6	24	15	15	30	19	-	-	
Bremen . . . . .	7	5	12	4	91	79	170	3	64	59	21	23	111	5	2	7	5	-	-	
Hamburg . . . . .	58	49	107	51	115	118	233	11	94	81	12	35	155	28	24	52	23	-	-	
Elb-Lothringen . . . . .	63	63	126	40	158	82	240	16	36	42	114	32	73	7	5	12	5	1	-	
Deutsches Reich ohne näh. Ang.	107	107	214	130	6	8	14	-	-	-	12	2	-	43	22	65	32	-	-	
<b>Deutsches Reich</b>	<b>2 915</b>	<b>3 361</b>	<b>6 276</b>	<b>2 154</b>	<b>15 889</b>	<b>14 053</b>	<b>29 942</b>	<b>3 149</b>	<b>5 045</b>	<b>5 210</b>	<b>10 234</b>	<b>6 304</b>	<b>8 760</b>	<b>947</b>	<b>486</b>	<b>1 433</b>	<b>556</b>	<b>51</b>	<b>2</b>	

<sup>1)</sup> Einzelne aufgeführt sind hier die Gebietsteile mit mehr als 3 000 Reichsangehörigen. — <sup>2)</sup> Siehe die Anm. 1 zu Tabelle 1 auf Seite 6.

**Tabelle 5. Reichsangehörige bezw. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach Großstädten als Geburtsbezirken.**

Von den deutschen Reichsangehörigen bezw. den im Deutschen Reich Geborenen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in															
sind geboren in	Österreich (1900) (R.-Ang.) <sup>1)</sup>					Ungarn (1900) (R.-Ang.) <sup>1)</sup>				den Niederlanden (1900) (R.-Ang.) <sup>1)</sup>					
	überhaupt			insbesondere in		überhaupt			insbe- sondere in Buda- pest	überhaupt			insbesondere in		
	männ- lich	weib- lich	zusam- men	Wien	anderen Groß- städten	männ- lich	weib- lich	zusam- men		männ- lich	weib- lich	zusam- men	Amster- dam	Rot- ter- dam	anderen Groß- städten
<b>Königreich Preußen:</b>															
Königsberg . . . . .	69	70	139	57	10	10	14	24	13	15	19	34	13	13	1
Danzig . . . . .	54	45	99	38	3	11	11	22	9	25	10	35	9	13	1
Berlin . . . . .	625	489	1 114	449	66	122	119	241	126	158	138	296	124	40	33
Charlottenburg . . . . .	18	24	42	7	1	8	4	12	2	3	7	10	3	2	—
Stettin . . . . .	46	36	82	20	9	7	6	13	9	20	5	25	5	13	—
Posen . . . . .	97	102	199	28	21	7	7	14	9	5	3	8	4	1	1
Breslau . . . . .	366	351	717	232	50	19	64	83	40	23	21	44	15	15	6
Magdeburg . . . . .	126	83	209	50	12	16	13	29	15	39	25	64	30	7	7
Halle a./Saale . . . . .	30	20	50	20	2	10	13	23	13	29	26	55	15	2	6
Kiel . . . . .	12	11	23	6	2	4	3	7	1	8	3	11	5	1	2
Altona . . . . .	17	19	36	11	—	4	5	9	6	18	22	40	14	11	3
Hannover . . . . .	124	116	240	95	18	20	7	27	13	173	97	270	104	45	26
Dortmund . . . . .	23	17	40	13	7	7	3	10	2	57	54	111	19	15	5
Kassel . . . . .	48	30	78	28	10	7	5	12	8	39	20	59	24	9	3
Frankfurt a. M. . . . .	134	91	225	93	20	16	14	30	20	42	45	87	46	10	7
Erfeld . . . . .	56	33	89	30	3	3	1	4	4	154	196	350	52	29	21
Essen . . . . .	21	6	27	8	1	1	—	1	—	111	111	222	39	20	8
Düsseldorf . . . . .	49	47	96	23	3	8	2	10	3	180	212	392	58	56	18
Elberfeld . . . . .	43	35	78	16	3	9	3	12	8	116	128	244	50	78	14
Barmen . . . . .	75	61	136	33	5	1	1	2	—	64	74	138	26	17	18
Cöln . . . . .	98	100	198	66	15	17	29	46	15	261	374	635	149	99	40
Aachen . . . . .	45	37	82	28	7	4	2	6	4	387	582	969	41	24	10
<b>Königreich Bayern:</b>															
Nürnberg . . . . .	210	174	384	160	18	30	26	56	26	15	10	25	9	2	4
München . . . . .	639	569	1 208	267	40	61	96	157	54	38	19	57	13	5	9
<b>Königreich Sachsen:</b>															
Dresden . . . . .	611	472	1 083	204	64	40	49	89	46	21	27	48	16	13	3
Leipzig . . . . .	340	214	554	200	33	21	10	31	12	38	19	57	17	11	6
Chemnitz . . . . .	192	135	327	41	7	8	7	15	12	8	3	11	—	1	—
<b>Königreich Württemberg:</b>															
Stuttgart . . . . .	142	99	241	84	11	26	32	58	26	25	14	39	8	10	4
<b>Großherzogtum Baden:</b>															
Mannheim . . . . .	66	40	106	35	17	1	5	6	2	47	26	73	14	39	3
<b>Herzogtum Braunschweig:</b>															
Braunschweig . . . . .	44	33	77	40	2	9	3	12	6	28	18	46	12	12	1
<b>Freie Hansestadt Bremen:</b>															
Bremen . . . . .	56	44	100	38	11	7	5	12	4	77	68	145	50	30	15
<b>Freie und Hansestadt Hamburg:</b>															
Hamburg . . . . .	201	157	358	178	35	57	47	104	50	108	115	223	70	53	27
<b>Reichsland Elsaß-Lothringen:</b>															
Strasbourg . . . . .	43	23	66	10	4	8	17	25	10	13	7	20	4	5	3
zusammen . . .	4 720	3 783	8 503	2 608	510	579	623	1 202	568	2 345	2 498	4 843	1 058	701	305

<sup>1)</sup> R.-Ang. = Reichsangehörige.

Vierteiljahrhefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1905. I.

Tabelle 5. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach Großstädten als Geburtsbezirken.

Von den deutschen Reichsangehörigen bzw. den im Deutschen Reich Geborenen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in											
sind geboren in	Schweden (1900) (R.-Ang.)				der Schweiz (1900) (R.-Geb.) <sup>1)</sup>						
	überhaupt			insbe- sondere in Groß- städten	überhaupt			insbesondere in der Stadt			
	männ- lich	weib- lich	zusam- men		männ- lich	weib- lich	zusam- men	Basel	Genf	Zürich	zusam- men in Groß- städten
<b>Königreich Preußen:</b>											
Königsberg . . . . .	3	2	5	2	59	65	124	6	4	49	59
Danzig . . . . .	1	1	2	2	33	38	71	9	2	22	33
Berlin . . . . .	54	24	78	42	506	476	982	106	43	241	390
Charlottenburg . . . . .	—	1	1	—	16	15	31	6	3	4	13
Stettin . . . . .	7	2	9	6	39	41	80	9	4	16	29
Posen . . . . .	3	1	4	—	26	22	48	2	1	12	15
Breslau . . . . .	6	1	7	3	130	102	232	29	9	64	102
Magdeburg . . . . .	6	2	8	6	76	56	132	24	4	39	67
Halle a. Saale . . . . .	1	—	1	1	38	48	86	19	—	22	41
Kiel . . . . .	7	5	12	8	37	11	48	7	1	9	17
Altona . . . . .	5	5	10	3	31	28	59	7	3	15	25
Hannover . . . . .	3	6	9	3	108	89	197	38	11	37	86
Dortmund . . . . .	1	1	2	—	19	28	47	8	3	9	20
Kassel . . . . .	1	—	1	1	57	61	118	11	6	28	45
Frankfurt a. M. . . . .	2	—	2	1	287	280	567	101	23	148	272
Crefeld . . . . .	3	—	3	2	96	74	170	35	1	64	100
Essen . . . . .	—	—	—	—	38	19	57	6	1	14	21
Düsseldorf . . . . .	2	1	3	2	60	67	127	20	4	27	51
Elberfeld . . . . .	9	5	14	5	80	76	156	17	4	28	49
Barmen . . . . .	5	9	14	2	83	62	145	14	2	38	54
Cöln . . . . .	3	3	6	1	141	109	250	39	9	61	109
Nachen . . . . .	9	2	11	2	31	31	62	5	—	12	17
<b>Königreich Bayern:</b>											
Nürnberg . . . . .	2	—	2	2	163	189	352	39	14	92	145
München . . . . .	—	—	—	—	459	515	974	85	22	328	435
<b>Königreich Sachsen:</b>											
Dresden . . . . .	12	4	16	9	220	147	367	23	15	85	123
Leipzig . . . . .	8	1	9	7	247	206	453	54	24	116	194
Chemnitz . . . . .	13	9	22	12	89	80	169	12	3	41	50
<b>Königreich Württemberg:</b>											
Stuttgart . . . . .	2	1	3	2	533	706	1 239	170	44	339	553
<b>Großherzogtum Baden:</b>											
Mannheim . . . . .	1	—	1	—	169	215	384	95	14	59	168
<b>Herzogtum Braunschweig:</b>											
Braunschweig . . . . .	7	3	10	9	64	39	103	10	5	15	30
<b>Freie Hansestadt Bremen:</b>											
Bremen . . . . .	5	2	7	5	89	89	178	28	4	24	56
<b>Freie und Hansestadt Hamburg:</b>											
Hamburg . . . . .	26	22	48	23	228	210	438	39	24	93	156
<b>Reichsland Elsaß-Lothringen:</b>											
Strasbourg . . . . .	—	2	2	2	454	459	913	218	55	103	376
zusammen . . .	207	115	322	163	4 706	4 653	9 359	1 291	362	2 254	3 907

<sup>1)</sup> R.-Geb. = Reichsgebürtige.

Tabelle 5. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach Großstädten als Geburtsbezirken.

Von den deutschen Reichsangehörigen bzw. den im Deutschen Reich Geborenen, welche zur Zeit der betreffenden Volkszählung anwesend waren in											
sind geboren in	Spanien (1900) (R.-Geb.)			Belgien (1900) (R.-Geb.)							
	männ- lich	weib- lich	zusam- men	überhaupt			insbesondere in der Stadt				
				männ- lich	weib- lich	zusam- men	Ant- werpen	Brüssel	Gent	Lüttich	zusam- men in Groß- städten
Königreich Preußen:											
Königsberg . . . . .	1	—	1	39	30	69	25	9	—	1	35
Danzig . . . . .	1	—	1	42	9	51	37	3	—	3	43
Berlin . . . . .	26	16	42	254	196	450	113	75	5	28	221
Charlottenburg . . . . .	—	—	—	7	4	11	4	1	—	—	5
Stettin . . . . .	1	—	1	41	15	56	28	6	2	1	37
Posen . . . . .	1	3	4	19	9	28	9	7	—	—	16
Breslau . . . . .	6	2	8	50	24	74	28	16	4	2	50
Magdeburg . . . . .	2	—	2	40	21	61	21	8	2	10	41
Halle a./Saale . . . . .	2	2	4	10	8	18	4	4	—	2	10
Kiel . . . . .	—	—	—	10	10	20	4	3	1	—	8
Altona . . . . .	2	—	2	24	23	47	36	3	1	1	41
Hannover . . . . .	2	1	3	85	72	157	51	16	4	7	78
Dortmund . . . . .	8	6	14	74	76	150	45	19	—	14	78
Kassel . . . . .	3	—	3	40	22	62	19	8	—	2	29
Frankfurt a. M. . . . .	7	1	8	146	121	267	63	71	3	19	156
Crefeld . . . . .	—	—	—	135	175	310	85	55	6	26	172
Essen . . . . .	—	—	—	83	104	187	45	20	—	30	95
Düsseldorf . . . . .	—	1	1	257	322	579	116	50	11	72	249
Elberfeld . . . . .	1	—	1	161	165	326	76	38	5	37	156
Barmen . . . . .	1	—	1	144	115	259	46	30	1	18	95
Cöln . . . . .	9	3	12	518	726	1 244	222	170	30	155	577
Aachen . . . . .	1	—	1	934	1 546	2 480	211	319	14	495	1 039
Königreich Bayern:											
Nürnberg . . . . .	2	—	2	27	13	40	8	9	—	2	19
München . . . . .	6	4	10	49	43	92	22	24	—	1	47
Königreich Sachsen:											
Dresden . . . . .	9	3	12	47	30	77	23	13	1	4	41
Leipzig . . . . .	8	2	10	88	40	128	40	26	3	6	75
Chemnitz . . . . .	1	3	4	29	4	33	8	1	1	1	11
Königreich Württemberg:											
Stuttgart . . . . .	6	2	8	84	35	119	63	19	2	2	86
Großherzogtum Baden:											
Mannheim . . . . .	2	5	7	56	38	94	47	16	—	4	67
Herzogtum Braunschweig:											
Braunschweig . . . . .	2	4	6	20	10	30	9	7	1	1	18
Freie Hansestadt Bremen:											
Bremen . . . . .	4	4	8	74	58	132	58	11	—	7	76
Freie und Hansestadt Hamburg:											
Hamburg . . . . .	40	19	59	182	160	342	159	46	2	9	216
Reichsland Elsaß-Lothringen:											
Strasbourg . . . . .	2	1	3	80	104	184	32	31	7	10	80
zusammen . . .	156	82	238	3 849	4 328	8 177	1 757	1 134	106	970	3 967

Tabelle 6. Reichsangehörige bezw. Reichsgebürtige

Länder, Gebietsteile, Großstädte	Von den in den Ländern, Gebietsteilen und Großstädten der Vorpalte ermittelten bezw.																	
	unter 15		15 bis unter 25								25 bis unter 40							
			männlich				weiblich				männlich				weiblich			
	männ- lich	weib- lich	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen
<b>Österreich (R.-Ang.)</b>																		
Nieder-Österreich . . . . .	3 041	3 126	1 840	75	1	1 916	2 492	331	7	2 830	1 505	1 670	60	3 235	2 213	1 970	185	4 368
Ober-Österreich . . . . .	746	792	471	9	—	480	494	53	—	547	376	329	15	720	371	374	14	755
Salzburg . . . . .	505	568	326	7	1	334	346	60	3	409	276	257	11	544	279	283	13	575
Steiermark . . . . .	350	355	292	10	2	304	231	43	1	275	222	165	4	391	223	216	12	441
Tirol . . . . .	808	743	806	23	—	829	692	88	—	780	712	448	9	1 169	576	476	26	1 072
Vorarlberg . . . . .	955	856	705	17	—	722	794	57	1	852	583	360	2	945	483	368	13	864
Böhmen . . . . .	5 733	5 760	2 382	168	1	2 551	2 671	620	12	3 303	1 273	3 017	67	4 357	1 212	3 089	131	4 432
Mähren . . . . .	640	667	298	8	—	306	359	50	—	409	183	336	6	525	255	327	21	583
Schlesien . . . . .	2 066	2 085	720	52	1	773	1 078	153	1	1 232	271	848	15	1 134	597	869	35	1 491
Gallizien . . . . .	560	601	326	27	—	353	458	80	3	541	223	226	8	457	389	284	26	699
übrige Gebietsteile . . . . .	210	201	157	2	—	159	130	27	—	157	172	116	1	289	134	127	8	269
zusammen . . .	15 614	15 754	8 323	398	6	8 727	9 745	1 562	28	11 335	5 796	7 772	198	13 766	6 732	8 363	484	15 246
darunter in Wien . . . . .	2 085	2 229	1 256	57	1	1 314	1 926	247	18	2 191	1 200	1 273	61	2 534	1 684	1 504	157	3 245
in den übrigen Großstädten	373	381	358	13	2	373	341	51	2	394	253	204	9	466	357	240	23	600
<b>Ungarn (R.-Ang.)</b>																		
darunter in Budapest . . . .	196	209	119	7	—	126	290	47	—	337	180	211	2	393	278	226	14	514
<b>Schweiz (R.-Geb.)</b>																		
Kanton Zürich . . . . .	1 397	1 415	3 196	234	3	3 433	4 482	690	6	5 178	2 279	4 339	82	6 700	2 719	4 881	239	7 829
„ Bern . . . . .	356	444	719	39	—	758	556	96	1	653	565	730	20	1 315	302	689	41	1 644
„ Basel-Stadt . . . . .	1 417	1 446	2 423	137	2	2 562	3 364	468	7	3 839	1 679	3 419	49	5 147	2 045	3 506	144	6 701
„ Basel-Land . . . . .	285	295	340	27	1	368	302	61	—	363	235	423	10	668	110	461	24	803
„ Schaffhausen . . . . .	242	262	479	31	—	510	525	70	—	595	296	499	8	803	203	541	16	1 047
„ Sankt Gallen . . . . .	424	420	1 078	64	2	1 144	2 217	195	3	2 415	833	1 184	14	2 031	1 229	1 657	87	3 977
„ Aargau . . . . .	313	275	474	32	—	506	491	74	1	566	311	571	10	892	250	587	30	1 359
„ Thurgau . . . . .	429	485	822	52	1	875	980	133	—	1 113	652	917	14	1 583	401	1 172	35	2 190
„ Waadt . . . . .	96	125	891	16	1	908	1 052	35	2	1 089	356	299	4	659	296	330	21	1 285
„ Genf . . . . .	71	68	649	19	1	669	550	45	—	595	353	316	12	681	287	351	24	1 043
übrige Kantone . . . . .	610	682	1 950	82	—	2 032	1 946	189	8	2 143	1 418	1 327	22	2 767	1 294	1 468	60	4 529
zusammen . . .	5 640	5 917	13 021	733	11	13 765	16 465	2 056	28	18 549	8 977	14 024	245	23 246	9 136	13 643	719	25 408
darunter in Großstädten . .	2 329	2 320	4 975	312	4	5 291	7 018	919	10	7 947	3 431	6 603	115	10 149	4 381	7 044	319	11 493



## Auslande nach Alter und Familienstand.

Zugehörigen oder im Deutschen Reich Geborenen waren im Alter von ... Jahren																		Länder, Gebietsteile, Großstädte	
40 bis unter 60								60 und mehr								Insgesamt			
männlich				weiblich				männlich				weiblich							
ledig	verheiratet	verwitwet u. geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschieden	zusammen				
599	1 788	212	2 599	950	1 322	508	2 780	158	318	153	629	284	194	387	865	11 420	13 969	Österreich (R.-Ang.)	
115	366	32	513	147	286	52	485	36	113	41	190	62	78	67	207	2 649	2 790	Nieder-Österreich	
75	250	25	350	103	192	54	349	19	60	31	110	41	47	64	152	1 843	2 053	Ober-Österreich	
96	217	20	333	113	183	50	346	28	55	26	109	38	30	58	126	1 487	1 553	Salzburg	
204	408	40	652	243	345	107	695	46	101	46	193	68	46	103	217	3 651	3 513	Steiermark	
135	295	26	456	200	271	76	547	42	68	43	153	68	44	70	182	3 231	3 301	Tirol	
319	2 412	185	2 916	417	1 950	476	2 843	76	475	181	732	112	273	462	847	16 289	17 185	Vorarlberg	
27	303	15	345	100	224	74	398	9	56	25	90	22	27	57	106	1 906	2 183	Böhmen	
83	738	57	878	252	673	126	1 051	17	164	71	252	76	111	172	359	5 103	6 228	Mähren	
78	246	25	349	188	169	64	421	25	56	26	107	28	28	56	112	1 826	2 374	Schlesien	
48	149	13	210	57	97	21	175	21	33	19	73	18	24	25	67	941	869	Galizien	
779	7 172	650	9 601	2 770	5 712	1 608	10 090	477	1 499	662	2 638	817	902	1 521	3 240	50 346	56 018	übrige Gebietsteile	
471	1 368	175	2 014	742	1 022	426	2 190	133	234	124	491	227	134	301	662	8 438	10 617	zusammen	
77	263	25	365	144	218	90	452	28	67	29	124	52	29	79	160	1 701	2 007	darunter in Wien	
220	773	53	1 046	314	398	159	871	49	198	83	330	66	89	233	388	3 638	4 382	in den übrigen Großstädten	
75	248	18	341	107	124	67	298	13	48	27	88	17	28	77	122	1 144	1 484	Ungarn (R.-Ang.)	
																		darunter in Budapest	
																		Schweiz (R.-Geb.)	
358	3 335	199	3 892	633	2 974	843	4 450	51	586	217	854	144	400	737	1 281	16 276	20 163	Kanton Zürich	
118	779	56	953	114	557	154	825	30	189	69	288	45	103	175	323	3 670	3 277	„ Bern	
243	2 915	158	3 316	740	2 566	707	4 013	58	578	207	843	321	412	734	1 467	13 285	16 460	„ Basel-Stadt	
62	386	28	476	39	363	104	506	10	71	44	125	14	57	127	198	1 922	1 957	„ Basel-Land	
39	444	25	508	61	413	101	575	15	134	39	188	15	78	102	195	2 251	2 387	„ Schaffhausen	
144	1 190	80	1 414	344	1 191	342	1 877	29	209	66	304	77	203	305	585	5 317	8 270	„ St. Gallen	
50	392	32	474	87	421	131	639	9	92	37	138	36	68	151	255	2 323	2 602	„ Aargau	
170	923	65	1 158	118	869	170	1 157	22	212	68	302	26	157	207	390	4 347	4 751	„ Thurgau	
64	328	24	416	101	276	88	465	18	99	37	154	39	45	97	181	2 233	2 507	„ Waadt	
78	504	36	618	126	371	147	644	33	190	61	284	33	87	143	263	2 323	2 232	„ Genf	
266	1 369	96	1 731	542	1 098	301	1 941	46	339	156	541	160	228	389	777	7 681	8 365	übrige Kantone	
592	12 565	799	14 956	2 905	11 099	3 088	17 092	321	2 699	1 001	4 021	910	1 838	3 167	5 915	61 628	72 971	zusammen	
513	5 334	305	6 152	1 270	4 725	1 368	7 363	109	1 023	368	1 500	446	694	1 303	2 443	25 421	31 817	darunter in Großstädten	

**Tabelle 6. Reichsangehörige bezw. Reichsger.**

Länder, Gebietssteile, Großstädte		Von den in den Ländern, Gebietssteilen und Großstädten der Vorposten ermittelten ..																		
		unter 15		15 bis unter 25								25 bis unter 40								
				männlich				weiblich				männlich				weiblich				
				männ- lich	weib- lich	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	ver- witwet u. ge- schieden
Spanien (R.-Geb.) . .		87	99	111	6	—	( <sup>1</sup> 260)	69	20	—	( <sup>2</sup> 101)	216	205	5	( <sup>3</sup> 781)	69	150	5		
Belgien (R.-Geb.)																				
Prov. Antwerpen . . . . .		240	264	650	44	1	695	466	83	2	551	924	794	21	1 739	501	653	39		
„ Brabant . . . . .		257	273	803	50	1	854	768	181	3	952	796	904	23	1 723	992	913	61		
„ Lüttich . . . . .		575	529	847	83	2	932	1 026	196	7	1 229	834	1 319	38	2 191	1 081	1 512	46		
übrige Gebietssteile . . . . .		340	321	394	23	1	418	416	78	—	494	349	480	10	839	456	504	20		
zusammen . . .		1 412	1 387	2 694	200	5	2 899	2 676	538	12	3 226	2 903	3 497	92	6 492	3 030	3 582	166		
darunter in Großstädten . .		404	424	1 226	95	2	1 323	1 061	190	8	1 259	1 475	1 403	42	2 920	1 150	1 285	90		
Niederlande (R.-Ang.)																				
Prov. Geldern . . . . .		226	304	274	27	—	301	200	32	—	232	244	245	3	492	168	199	10		
„ Süd-Holland . . . . .		393	372	339	37	1	377	289	66	2	357	367	605	17	989	302	511	27		
„ Nord-Holland . . . . .		282	254	304	31	—	335	351	58	1	410	399	556	14	969	370	479	27		
„ Limburg . . . . .		1 248	1 272	1 422	49	1	1 472	1 231	71	1	1 303	708	421	11	1 140	995	424	21		
übrige Gebietssteile . . . . .		352	393	368	32	1	401	349	45	2	396	336	589	15	940	343	523	17		
zusammen . . .		2 501	2 595	2 707	176	3	2 886	2 420	272	6	2 698	2 054	2 416	60	4 530	2 178	2 136	102		
darunter in Großstädten . .		589	562	577	55	1	633	564	108	4	676	655	1 013	24	1 692	567	876	50		
Schweden (R.-Ang.) . .		431	394	176	7	—	183	119	44	1	164	244	218	3	465	76	259	5		
darunter in Großstädten . .		128	124	74	1	—	75	56	13	—	69	111	89	3	203	48	90	2		
Serbien <sup>a)</sup> (R.-Ang.) . .		24	28	3	3	4	10	12	7	—	19	3	20	—	23	9	22	1		
Bulgarien (R.-Geb.) . .		5	1	6	—	—	6	6	4	—	10	16	25	2	43	11	23	4		
Marokko (R.-Geb.) . .		2	5	20	—	—	20	10	2	—	12	32	11	—	43	19	16	—		
Abyssinien (R.-Geb.) . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—		
Sansibar (R.-Geb.) . .		—	—	9	—	—	9	—	2	—	2	13	5	—	18	—	3	—		
Siam (R.-Geb.) . . . .		2	1	9	—	—	9	—	1	—	1	56	6	1	63	—	2	—		
Schottland (R.-Geb.) . .		452	446	474	27	—	501	225	52	—	277	339	442	4	785	114	232	15		
Italien (R.-Ang.)		Alter				Familienstand				Alter							Alter			
		unter 15	15 bis unter 45	45 bis unter 65	65 u. mehr	ledig	verhei- ratet	ver- wit- wet	Insges- amt	unter 15	15—30	30—50	50—70	70 und mehr	Insges- amt	Norwegen (R.-Geb.) darunter in Groß- städten	m. w. m. w.	unter 15	15 und mehr	70 und mehr
		967	7 304	2 112	362	7 267	2 954	524	10 745	1989	2 503	2 536	973	167	8 168			183	1 517	186



Tabelle 7. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Bei den Berufsabteilungen A, B, C sind die Erwerbstätigen wie folgt eingeteilt und bezeichnet:

a = Selbständige, auch leitende Beamte und sonstige Geschäftsleiter;

b = Wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildetes Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal;

c = Sonstige Gehilfen, Lehrlinge, Fabrik-, Lohn- und Tagearbeiter.

Länder, Gebietsteile, Großstädte	Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen oder im Deutschen Reich Geborenen waren																		
	erwerbstätig in										F		G		H		Im ges.		
	A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend			Angehörige der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.
Österreich (R.-Ang.)																			
Nieder-Österreich . . .	a	58	8	859	177	557	98	18	2										
	b	24	—	630	30	689	88	18	7										
	c	116	26	2 663	867	362	176	80	—										
	zusf.	198	34	4 152	1 074	1 608	362	116	9	323	415	1 157	1965	412	768	39	1 256	3 415	8 086
Ober-Österreich . . .	a	112	22	155	11	54	19	1	—										
	b	11	—	84	2	26	2	2	1										
	c	306	215	597	63	20	32	21	1										
	zusf.	429	237	836	76	100	53	24	2	42	46	73	150	164	164	4	176	977	1 886
Salzburg . . . . .	a	44	5	108	7	63	18	3	—										
	b	20	12	45	2	41	6	39	—										
	c	74	61	410	65	46	46	95	—										
	zusf.	138	78	563	74	150	70	137	—	49	62	93	128	142	151	5	192	566	1 298
Steiermark . . . . .	a	44	9	127	29	44	13	—	—										
	b	14	1	68	4	59	9	2	—										
	c	45	24	340	21	11	26	3	—										
	zusf.	103	34	535	54	114	48	5	—	16	14	179	205	131	145	2	94	402	959
Tirol . . . . .	a	69	10	231	16	121	22	1	—										
	b	10	—	104	5	90	16	32	—										
	c	131	62	712	78	88	75	79	—										
	zusf.	210	72	1 047	99	299	113	112	—	67	143	336	195	544	443	12	440	1 024	2 008
Vorarlberg . . . . .	a	79	12	191	35	78	20	1	—										
	b	3	—	40	4	34	3	5	—										
	c	150	59	898	302	46	110	31	1										
	zusf.	232	71	1 129	341	158	133	37	1	74	50	79	148	365	176	4	504	1 153	1 877
Böhmen . . . . .	a	233	32	965	68	405	101	33	—										
	b	54	1	888	25	246	22	278	—										
	c	372	273	3 727	1 288	147	177	786	6										
	zusf.	659	306	5 580	1 381	798	300	1097	6	268	152	507	704	373	446	13	703	6 994	13 187
Mähren . . . . .	a	20	2	79	32	36	11	1	—										
	b	10	—	73	—	32	7	4	1										
	c	21	10	483	48	15	5	2	—										
	zusf.	51	12	635	80	83	23	7	1	15	17	88	163	63	131	6	237	958	1 519
Schlesien . . . . .	a	214	36	170	75	84	31	28	7										
	b	19	—	95	2	13	—	33	—										
	c	430	398	1 437	207	28	10	78	48										
	zusf.	663	434	1 702	284	125	41	139	55	67	35	115	432	286	232	—	574	2 006	4 141
Galizien . . . . .	a	117	13	85	33	42	12	3	—										
	b	56	1	77	—	20	5	—	—										
	c	43	33	134	8	8	6	3	—										
	zusf.	216	47	296	41	70	23	6	—	41	124	253	460	117	114	2	12	825	1 553

Tabelle 7. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietssteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen oder im Deutschen Reich Geborenen waren																		
		erwerbstätig in										F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe		Im ganzen		
		A Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	B Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		C I Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		C II Verkehr		D wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		E öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten									
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
rige Gebietssteile . . .		a	14	1	79	8	79	9	5	—										
		b	12	—	40	—	60	4	12	—										
		c	11	7	116	13	14	1	4	—										
zusammen			37	8	235	21	153	14	21	—	11	6	105	109	106	103	5	59	268	549
zusammen . . . .		a	1 004	150	3 049	491	1 563	354	94	9										
		b	233	15	2 144	74	1 310	162	425	9										
		c	1 699	1168	11 517	2 960	785	664	1182	56										
zusammen			2 936	1333	16 710	3 525	3 658	1 180	1701	74	973	1064	2 985	4659	2703	2873	92	4 247	18 588	37 063
runter in Wien . .		a	18	3	665	155	500	89	12	1										
		b	5	—	420	27	659	83	13	4										
		c	30	6	1 968	756	323	169	58	—										
zusammen			53	9	3 053	938	1 482	341	83	5	275	370	762	1436	313	619	31	1 102	2 386	5 797
den übrigen Groß- städten		a	12	1	132	45	98	17	8	—										
		b	7	—	90	5	116	18	10	—										
		c	10	—	283	43	24	17	8	—										
zusammen			29	1	505	93	238	52	26	—	17	33	230	326	131	221	2	123	523	1 158
ngarn (R.-Ang.) . .		a	157	11	358	56	110	14	16	1										
		b	103	—	723	41	73	11	49	—										
		c	82	21	488	55	39	15	72	1										
zusammen			342	32	1 569	152	222	40	137	2	99	116	311	1160	152	187	68	378	747	2 315
runter in Budapest		a	5	1	86	36	58	3	7	1										
		b	1	—	234	26	41	5	14	—										
		c	2	—	205	22	20	7	25	1										
zusammen			8	1	525	84	119	15	46	2	26	48	140	395	43	62	12	123	225	753
Finnland (R.-Ang.) ie Städte Helsingfors, Åbo, Tammerfors und Wiborg . . . . .			2	—	81	16	65	17	48	—	10	3	60	15	18	8	1	4	60	173
Schweiz (R.-Geb.)																				
nton Zürich . . .		a	219	12	2 174	402	1 131	348	58	5										
		b	8	—	376	30	375	38	13	1										
		c	533	41	7 548	1 644	807	1 042	299	6										
zusammen			760	53	10 098	2 076	2 313	1 428	370	12	140	36	581	216	428	222	98	5 280	1 488	10 840
„ Bern . . . .		a	87	10	544	46	249	59	6	—										
		b	1	—	154	—	49	22	15	2										
		c	125	14	1 436	166	158	78	43	1										
zusammen			213	24	2 134	212	456	159	64	3	21	13	202	87	143	208	42	553	395	2 018
„ Basel-Stadt		a	75	15	1 450	230	878	141	62	—										
		b	1	—	280	6	478	4	110	3										
		c	211	2	5 036	1 720	362	277	1266	—										
zusammen			287	17	6 766	1 956	1 718	422	1438	3	362	153	486	168	513	172	30	3 485	1 685	10 084
„ Basel-Land .		a	81	14	216	11	68	22	2	—										
		b	9	—	25	2	25	1	5	—										
		c	113	8	891	237	39	24	56	1										
zusammen			203	22	1 132	250	132	47	63	1	35	10	24	15	23	25	4	212	306	1 375

Tabelle 7. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen oder im Deutschen Reich Geborenen waren																			
		erwerbstätig in										F		G		H		Im ges.			
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend			Ungehörige der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	
Kanton Schaffhausen		a	60	9	186	20	80	40	6	—											
		b	1	—	44	—	24	1	7	—											
		c	127	30	1 211	220	1	54	122	1											
		zusf.	188	39	1 441	240	105	95	135	1	28	8	57	31	25	40	4	421	268	1 512	2 251
„ St. Gallen		a	49	6	762	80	285	137	18	—											
		b	8	1	141	3	70	7	6	—											
		c	167	21	2 554	1 527	192	363	211	2											
		zusf.	224	28	3 457	1 610	547	507	235	2	164	20	143	270	123	121	13	1 967	411	3 745	5 317
„ Aargau . . .		a	72	28	321	34	97	51	5	—											
		b	24	—	86	—	48	7	—	—											
		c	80	17	1 099	205	30	40	7	—											
		zusf.	176	45	1 506	239	175	98	12	—	14	17	63	57	34	69	—	483	343	1 594	2 325
„ Thurgau . .		a	310	20	484	14	200	50	4	1											
		b	15	—	78	—	64	—	3	—											
		c	474	2	1 823	466	81	62	87	2											
		zusf.	799	22	2 385	480	345	112	94	3	45	37	82	62	94	89	44	956	459	2 990	4 347
„ Waadt . . .		a	24	5	289	24	180	43	2	—											
		b	—	—	84	9	217	51	—	—											
		c	37	1	551	79	278	38	2	—											
		zusf.	61	6	924	112	675	132	4	—	3	5	152	108	308	900	24	413	82	831	2 235
„ Genf . . . .		a	10	—	300	36	179	58	7	—											
		b	—	1	107	5	154	16	11	—											
		c	48	—	823	137	156	26	11	—											
		zusf.	58	1	1 230	178	489	100	29	—	29	30	132	95	215	269	28	539	113	1 020	2 323
übrige Kantone . . .		a	116	22	1 144	94	470	161	15	1											
		b	19	—	238	7	178	8	16	1											
		c	211	15	2 928	448	346	212	84	3											
		zusf.	346	37	4 310	549	994	381	115	5	42	65	422	765	513	527	43	1 923	896	4 113	7 681
Zusammen . . . .		a	1 103	141	7 870	991	3 817	1 110	185	7											
		b	86	2	1 613	62	1 682	155	186	7											
		c	2 126	151	25 900	6 849	2 450	2 216	2 188	16											
		zusammen	3 315	294	35 383	7 902	7 949	3 481	2 559	30	883	394	2 344	1874	2 419	2 642	330	16 232	6 446	40 122	61 028
darunter in Großstädten		a	129	17	3 037	584	1 944	455	119	3											
		b	1	1	567	32	908	50	126	4											
		c	396	6	10 344	2 762	1 179	1 263	1 483	5											
		zusf.	526	24	13 948	3 378	4 031	1 768	1 728	12	464	208	1 001	354	908	416	132	7 907	2 683	17 750	25 421
Italien (R.-Ang.)		a			180		492														
		b			370		—														
		c			365		483														
		zusammen	46		915		975		940	( <sup>1</sup> 1 442		1 425		2 424	( <sup>2</sup>			2 578		10 76	
Spanien (R.-Geb.)		a	3	—	128	1	171	5	5	—											
		b	—	—	35	—	60	1	39	—											
		c	1	1	188	10	113	4	395	—											
		zusammen	4	1	351	11	344	10	439	—	66	2	212	69	51	7	8	39	133	471	1 606

1) In dieser Zahl sind die Dienenden für häusliche Dienste mit enthalten. — 2) Siehe Anm. 1.

Tabelle 7. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen oder im Deutschen Reich Geborenen waren																	
		erwerbstätig in										F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe		Im ganzen	
		A	B		C I		C II		D	E									
		Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen	Öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Belgien (R.-Geb.)																			
Prov. Antwerpen . . a		12	1	235	39	482	120	51	1										
b		3	—	64	2	279	7	10	—										
c		5	1	660	99	201	36	472	2										
zus.		20	2	959	140	962	163	533	3	98	113	767	221	63	81	44	464	534	2 119
„ Brabant . . . a		16	2	525	155	709	195	2	1										
b		11	—	90	3	532	49	5	—										
c		22	2	1 051	283	291	69	17	—										
zus.		49	4	1 666	441	1 532	313	24	1	86	158	660	766	219	297	78	875	517	3 220
„ Flandern . . . . a		288	39	777	131	492	299	19	2										
b		30	6	100	3	108	6	—	1										
c		229	53	3 473	490	170	62	75	2										
zus.		547	98	4 350	624	770	367	94	5	308	295	442	714	202	164	96	1 262	985	5 786
andere Provinzen . . a		93	4	354	42	228	83	3	3										
b		7	—	67	—	36	9	3	1										
c		56	2	595	43	54	10	22	1										
zus.		156	6	1 016	85	318	102	28	5	117	45	393	576	86	89	25	397	481	1 737
zusammen . . . . a		409	46	1 891	367	1 911	697	75	7										
b		51	6	321	8	955	71	18	2										
c		312	58	5 779	915	716	177	586	5										
zusammen		772	110	7 991	1 290	3 582	945	679	14	609	611	2 262	2 277	570	631	243	2 998	2 517	12 862
darunter in Großstädten a		18	3	593	132	998	300	52	1										
b		10	—	109	4	493	36	10	1										
c		13	1	1 965	347	476	85	481	2										
zus.		41	4	2 667	483	1 967	421	543	4	171	246	1 051	536	196	255	115	1 305	858	4 435
Niederlande (R.-Ang.)																			
Prov. Geldern . . . a		127	7	211	18	140	19	4	4										
b		1	—	18	1	17	—	5	—										
c		62	—	247	8	53	13	165	2										
zus.		190	7	476	27	210	32	174	6	23	20	175	59	—	—	11	114	584	1 250
„ Süd-Holland . . a		14	—	402	18	519	77	35	3										
b		3	—	37	4	125	4	18	1										
c		25	—	477	27	145	37	382	6										
zus.		42	—	916	49	789	118	435	10	134	31	124	46	—	23	6	179	676	1 959
„ Nord-Holland . . a		14	—	554	22	583	67	6	—										
b		—	—	65	—	132	3	2	—										
c		6	—	478	114	176	53	101	—										
zus.		20	—	1 097	136	891	123	109	—	168	45	105	90	—	—	5	251	696	1 848
„ Limburg . . . . a		326	28	165	12	165	60	3	—										
b		—	—	23	—	46	—	5	1										
c		93	7	762	75	59	13	65	2										
zus.		419	35	950	87	270	73	73	3	70	36	527	628	436	12	18	258	2 236	4 393

Tabelle 7. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den nebengenannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen oder im Deutschen Reich Geborenen waren																		
		erwerbstätig in										F		G		H		Im ges.		
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem		Dienende,			Angehörige	
		Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungswesen, Gast- und Schank- wirtschaft	Verkehr	wechselnder Kohmarbeit, häuslichen Dienst- leistungen	öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten	von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende	Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend	der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
übrige Provinzen . . a		434	5	349	50	382	44	7	—											
b		10	—	23	1	62	5	5	—											
c		247	21	857	50	84	29	45	3											
zus.		691	26	1 229	101	528	78	57	3	91	23	144	86	5	7	46	144	742	2 650	
Zusammen . . . . a		915	40	1 681	120	1 789	267	55	7											
b		14	—	166	6	382	12	35	2											
c		433	28	2 821	274	517	145	758	13											
zusammen		1 362	68	4 668	400	2 688	424	848	22	486	155	1 075	909	441	42	86	946	4 934	12 100	
darunter in Großstädten a		8	—	810	40	946	125	30	2											
b		3	—	89	4	231	7	18	1											
c		2	—	733	131	285	87	419	1											
zus.		13	—	1 632	175	1 462	219	467	4	280	69	206	83	—	21	35	384	1 176	3 294	
Schweden (R.-Ang.) a		3	1	83	2	32	3	—	—											
b		7	—	101	—	37	2	1	—											
c		13	—	430	31	22	4	9	—											
zusammen		23	1	614	33	91	9	10	—	16	3	65	62	7	7	5	35	492	948	
darunter in Großstädten a		—	—	28	2	24	2	—	—											
b		—	—	15	—	28	2	—	—											
c		3	—	169	20	20	2	6	—											
zus.		3	—	212	22	72	6	6	—	6	3	47	41	2	6	3	22	147	310	
Serbien <sup>1)</sup> (R.-Ang.) a		—	—	17	—	8	—	—	—											
b		2	—	6	—	—	—	—	—											
c		—	—	20	1	1	—	—	—											
zusammen		2	—	43	1	9	—	—	—	—	—	8	1	1	3	—	1	21	98	
Bulgarien (R.-Geb.) a		1	—	23	2	19	2	—	—											
b		—	—	4	—	—	—	—	—											
c		3	—	20	1	6	—	—	—											
zusammen		4	—	47	3	25	2	—	—	2	3	28	9	1	2	4	7	6	44	
Marokko (R.-Geb.) a		1	—	1	—	29	—	2	—											
b		—	—	2	—	1	—	3	—											
c		—	—	6	—	24	—	1	—											
zusammen		1	—	9	—	54	—	6	—	—	—	10	7	—	—	3	21	2	33	
Abyssinien (R.-Geb.)		—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Sausibar (R.-Geb.) a		1	—	2	—	6	—	—	—											
b		—	—	—	—	—	—	—	—											
c		—	—	—	—	14	—	—	—											
zusammen		1	—	2	—	20	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	25	
Siam (R.-Geb.) . . a		1	—	17	—	18	—	8	—											
b		—	—	6	—	—	—	12	—											
c		—	—	8	—	10	—	5	—											
zusammen		1	—	31	—	28	—	25	—	—	—	12	—	—	—	—	2	4	9	

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 1 zu Tab. 1 auf Seite 6.

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 1 zu Tab. 1 auf Seite 6.



Tabelle 8. Reichsangehörige bzw. Reichsgebürtige nach ihrer Religion.

Länder, Gebietsteile, Großstädte	Von den in den nebenstehenden Ländern ermittelten Deutschen waren									
	I. Christen					II. Israeliten	III. Befenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten)	IV. Personen anderer Bekennt- nisse	V. Ohne Angabe des Religions- bekennt- nisses	Im ganzen
	1. Evan- gelische (Lutheraner, Reformierte, Unitarier)	2. Katholische	3. Andere Christen	zusammen						
		Römisch- katholische	Russisch-orthodoxe und Angehörige anderer griechisch- (orientalisch- katholischer Kirchen	Katholische						
<b>Österreich (R.-Ang.)</b>										
Österreich . . . . .	9 285	15 109	11	15 120	39	860	—	21	64	25 389
Böhmisch-Österreich . . . . .	777	4 633	—	4 633	—	17	—	—	12	5 439
Salzburg . . . . .	419	3 446	3	3 449	—	17	—	2	9	3 896
Steiermark . . . . .	1 061	1 953	—	1 953	3	4	—	3	16	3 040
Triest . . . . .	1 702	5 333	3	5 336	7	75	—	13	31	7 164
Wien . . . . .	561	5 936	—	5 936	—	4	—	—	31	6 532
Galizien . . . . .	17 676	15 314	11	15 325	41	231	—	25	176	33 474
Bohmen . . . . .	959	3 027	—	3 027	—	64	—	3	36	4 089
Schlesien . . . . .	1 020	10 082	49	10 131	10	79	—	—	91	11 331
Galizien . . . . .	532	3 414	—	3 414	4	139	—	—	111	4 200
sonstige Gebietsteile . . . . .	747	965	5	970	7	67	—	4	15	1 810
<b>zusammen</b>	<b>34 739</b>	<b>69 212</b>	<b>82</b>	<b>69 294</b>	<b>111</b>	<b>1 557</b>	<b>—</b>	<b>71</b>	<b>592</b>	<b>106 364</b>
darunter in										
Wien . . . . .	7 705	10 408	11	10 419	19	847	—	20	45	19 055
in den übrigen Großstädten . .	1 580	1 951	4	1 955	10	134	—	3	26	3 708
<b>Ungarn (R.-Ang.)</b>	<b>3 120</b>	<b>4 406</b>	<b>11</b>	<b>4 417</b>	<b>100</b>	<b>377</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>8 020</b>
darunter in Budapest . . . . .	1 199	1 178	2	1 180	20	229	—	—	—	2 628
<b>Schweiz (R.-Geb.)</b>										
Kanton Zürich . . . . .	16 919	18 146	—	18 146	95	913	—	121	245	36 439
„ Bern . . . . .	3 579	2 930	1	2 931	11	390	—	5	31	6 947
„ Basel-Stadt . . . . .	14 735	13 939	—	13 939	81	795	—	30	165	29 745
„ Basel-Land . . . . .	1 759	2 047	—	2 047	6	62	1	1	3	3 879
„ Schaffhausen . . . . .	1 551	3 066	—	3 066	—	9	—	3	9	4 638
„ St. Gallen . . . . .	3 985	9 327	—	9 327	14	162	—	27	72	13 587
„ Aargau . . . . .	1 770	2 956	1	2 957	1	140	—	7	50	4 925
„ Thurgau . . . . .	2 616	6 347	—	6 347	4	60	35	6	30	9 098
„ Waadt . . . . .	3 138	1 195	1	1 196	7	353	—	5	41	4 740
„ Genf . . . . .	2 782	1 465	—	1 465	2	246	—	20	40	4 555
sonstige Kantone . . . . .	6 790	8 626	—	8 626	9	554	—	13	54	16 046
<b>zusammen</b>	<b>59 624</b>	<b>70 044</b>	<b>3</b>	<b>70 047</b>	<b>230</b>	<b>3 684</b>	<b>36</b>	<b>238</b>	<b>740</b>	<b>134 599</b>
darunter in Großstädten . . . .	27 671	27 078	—	27 078	137	1 815	—	151	386	57 238
<b>Italien (R.-Ang.)</b>	<b>6 211</b>	<b>3 626</b>	<b>17</b>	<b>3 643</b>	<b>—</b>	<b>239</b>	<b>2</b>	<b>650</b>	<b>—</b>	<b>10 745</b>
<b>Schweden (R.-Ang.)</b>	<b>1 989</b>	<b>371</b>	<b>—</b>	<b>371</b>	<b>—</b>	<b>61</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 421</b>
darunter in Stockholm . . . . .	377	97	—	97	—	10	—	—	—	484
„ „ Göttingen . . . . .	313	72	—	72	—	39	—	—	—	424
„ „ Großstädten zus. . . . .	690	169	—	169	—	49	—	—	—	908
<b>Serbien (R.-Ang.)</b>	<b>115</b>	<b>66</b>	<b>6</b>	<b>72</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>188</b>
<b>Bulgarien (R.-Geb.)</b>	<b>115</b>	<b>61</b>	<b>4</b>	<b>65</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>187</b>
<b>Morocco (R.-Geb.)</b>	<b>132</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>146</b>
<b>Abessinien (R.-Ang.)</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>
<b>Sansibar (R.-Geb.)</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>33</b>
<b>Siam (R.-Geb.)</b>	<b>90</b>	<b>11</b>	<b>—</b>	<b>11</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>103</b>

**B. Die Ausländer****Tabelle 9. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürtigen**

Länder	Von der ortsanwesenden Bevölkerung:									
	in den neben genannten Ländern staatsangehörig									
	überhaupt			davon geboren						
				im Lande der Staatsangehörigkeit		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		auf See und unbekannt etc.
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl. weibl.
<b>Europa und seine Kolonien</b>										
Rußland in Europa und Asien	28 025	18 942	46 967	25 086	14 867	2 735	3 786	173	277	31
Österreich, einschl. Siebenstein, Bosnien und Herzegowina . .	212 537	158 468	371 005	166 288	90 543	43 065	65 598	3 110	2 284	74
Ungarn einschl. Kroatien . . .	13 610	6 349	19 959	11 480	4 117	1 451	1 748	671	483	8
Schweiz . . . . .	31 407	24 087	55 494	22 016	10 057	8 700	13 274	688	752	3
Italien und S. Marino nebst Kolonien . . . . .	57 004	12 734	69 738	52 553	6 459	3 602	5 313	826	958	23
Frankreich und Monaco nebst Kolonien . . . . .	9 697	10 781	20 478	5 902	5 182	3 580	5 230	210	364	5
darunter Kolonien . . . . .	—	—	—	14	14	—	—	—	—	—
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . . .	514	254	768	415	113	48	87	50	53	1
Portugal nebst Kolonien . . .	89	52	141	64	24	9	21	16	7	—
darunter Kolonien . . . . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Luxemburg . . . . .	7 262	5 998	13 260	4 486	2 255	2 604	3 536	172	207	—
Belgien . . . . .	6 998	5 124	12 122	4 982	2 568	1 771	2 216	242	340	3
Niederlande nebst Kolonien .	52 980	35 105	88 085	43 161	22 929	9 502	11 859	289	289	28
darunter: Kolonien in Ostindien	—	—	—	121	152	—	—	—	—	—
„ „ Westindien	—	—	—	13	7	—	—	—	—	—
übrige Kolonien . . . . .	—	—	—	46	50	—	—	—	—	—
Dänemark nebst Kolonien . .	15 087	11 478	26 565	8 328	2 891	6 667	8 407	84	161	8
darunter Kolonien . . . . .	—	—	—	18	22	—	—	—	—	—
Schweden . . . . .	5 918	3 704	9 622	4 575	1 687	1 252	1 931	89	83	2
Norwegen . . . . .	1 848	867	2 715	1 610	482	201	343	37	41	—
Großbritannien nebst Kolonien	7 245	8 885	16 130	5 104	6 088	1 564	2 024	557	765	20
darunter: Britisch Indien . .	—	—	—	185	165	—	—	—	—	—
„ Australien	—	—	—	98	125	—	—	—	—	—
übrige Kolonien . . . . .	—	—	—	225	183	—	—	—	—	—
Rumänien . . . . .	1 029	584	1 613	894	384	107	141	28	59	—
Serbien . . . . .	330	78	408	296	25	14	30	20	23	—
Bulgarien . . . . .	198	36	234	182	24	4	8	12	4	—
Montenegro . . . . .	14	1	15	14	—	—	1	—	—	—
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten .	1 095	358	1 453	899	115	88	144	106	95	2
Griechenland . . . . .	291	88	379	210	28	16	34	64	26	1
<b>zusammen . . .</b>	<b>453 178</b>	<b>303 973</b>	<b>757 151</b>	<b>358 545</b>	<b>170 888</b>	<b>86 980</b>	<b>125 731</b>	<b>7 444</b>	<b>7 271</b>	<b>209 13</b>

**im Deutschen Reich.**  
**nach den einzelnen fremden Ländern. (Reich im ganzen.)**

Deutsches Reich am 1. Dezember 1900 waren											Länder
in den neben genannten Ländern geboren											
überhaupt			davon staatsangehörig								
			im Geburtslande		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		unbekannt wo		
männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
49 963	39 250	89 213	25 086	14 867	24 099	23 652	774	729	4	2	Europa und seine Kolonien
197 732	141 045	338 777	166 288	90 543	30 010	49 176	1 430	1 324	4	2	Rußland in Europa und Asien
15 590	7 515	23 105	11 480	4 117	1 896	2 137	2 214	257	—	4	Österreich, einschl. Böhmen, Steiermark, Kärnten, Tirol, Bosnien und Herzegowina
32 777	24 858	57 635	22 016	10 057	10 230	14 042	531	759	—	—	Ungarn einschl. Kroatien
54 356	7 645	62 001	52 553	6 459	1 468	962	334	224	1	—	Schweiz
14 994	18 594	33 588	5 902	5 182	8 239	12 357	852	1 055	1	—	Italien und S. Marino nebst Kolonien
79	86	165	14	14	56	65	9	7	—	—	Frankreich und Monaco nebst Kolonien
626	360	986	415	113	180	218	31	29	—	—	darunter Kolonien
151	116	267	64	24	71	81	16	11	—	—	Spanien und Andorra nebst Kolonien
9	7	16	2	—	1	6	6	1	—	—	Portugal nebst Kolonien
6 900	6 573	13 473	4 486	2 255	2 279	4 112	135	206	—	—	darunter Kolonien
7 709	6 373	14 082	4 982	2 568	2 488	3 500	239	305	—	—	Luxemburg
56 033	39 365	95 398	43 161	22 929	12 664	16 184	202	252	6	—	Belgien
407	466	873	121	152	236	273	45	41	5	—	Niederlande nebst Kolonien
39	67	106	13	7	18	47	8	13	—	—	darunter: Kolonien in Ostindien
111	136	247	46	50	53	77	11	9	1	—	„ „ Westindien
12 057	8 664	20 721	8 328	2 891	3 660	5 692	68	81	1	—	übrige Kolonien
61	114	175	18	22	40	76	3	16	—	—	Dänemark nebst Kolonien
6 530	5 660	12 190	4 575	1 687	1 883	3 849	72	123	—	1	darunter Kolonien
1 900	916	2 816	1 610	482	234	397	56	37	—	—	Schweden
7 875	11 669	19 544	5 104	6 088	2 484	5 068	283	512	4	1	Norwegen
540	644	1 184	185	165	309	400	43	79	3	—	Großbritannien nebst Kolonien
269	457	726	98	125	139	256	31	76	1	—	darunter: Britisch Indien
505	614	1 119	225	183	216	333	64	98	—	—	„ Australien
1 336	785	2 121	894	384	291	273	151	128	—	—	übrige Kolonien
366	76	442	296	25	41	35	29	16	—	—	Rumänien
229	69	298	182	24	31	28	16	17	—	—	Serbien
15	1	16	14	—	—	1	1	—	—	—	Bulgarien
1 331	446	1 777	899	115	322	262	110	69	—	—	Montenegro
316	129	445	210	28	95	90	11	11	—	—	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten
468 786	320 109	788 895	358 545	170 838	102 665	142 116	7 555	7 145	21	10	Griechenland
											zusammen

Tabelle 9. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürger

Länder		Von der ortsanwesenden Bevölkerung									
		in den neben genannten Ländern staatsangehörig									
		überhaupt			davon geboren						
		männl.	weibl.	zusammen	im Lande der Staatsangehörigkeit		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		auf See und unbekannt wo
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl. weibl.
<b>Amerika</b>											
Nord- Amerika	Verein. Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Porto-ric, Philippinen . .	8 689	8 730	17 419	4 060	4 605	4 168	3 738	456	380	5
	Mexiko . . . . .	128	116	244	91	62	32	44	5	10	—
	Guatemala . . . . .	20	13	33	16	7	3	5	1	1	—
Mittel- Amerika	Republik Honduras . .	5	4	9	5	1	—	2	—	1	—
	El Salvador . . . . .	5	—	5	5	—	—	—	—	—	—
	Nicaragua . . . . .	21	12	33	18	6	3	6	—	—	—
	Costarica . . . . .	6	2	8	5	1	—	—	1	1	—
Haiti . . . . .		9	—	9	9	—	—	—	—	—	—
San Domingo . . . . .		6	9	15	6	2	—	6	—	1	—
Süd- Amerika	Brasilien . . . . .	531	451	982	380	268	114	154	33	25	4
	Venezuela . . . . .	84	96	180	64	60	15	31	5	5	—
	Paraguay . . . . .	9	2	11	6	1	2	1	1	—	—
	Uruguay . . . . .	52	37	89	41	27	8	10	3	—	—
	Argentinien . . . . .	302	233	535	208	142	79	71	14	20	1
	Chile . . . . .	196	190	386	152	134	35	51	9	5	—
	Bolivien . . . . .	30	12	42	24	10	5	2	1	—	—
	Peru . . . . .	80	63	143	51	36	25	24	4	3	—
	Ecuador . . . . .	30	7	37	25	7	3	—	2	—	—
Columbia . . . . .		38	27	65	27	20	7	7	4	—	—
Übriges Amerika bezw. ohne nähere Angabe . . . . .		218	222	440	36	54	151	118	29	50	2
zusammen . . .		10 459	10 226	20 685	5 229	5 443	4 650	4 270	568	502	12
<b>Afrika</b>											
Ägypten . . . . .		43	4	47	41	4	1	—	1	—	—
Tripolis, Barla, Fessan .		2	1	3	2	1	—	—	—	—	—
Marokko . . . . .		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Abessinien . . . . .		2	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Liberia . . . . .		8	1	9	8	1	—	—	—	—	—
Oranje-Freistaat . . . . .		47	51	98	26	24	20	19	1	8	—
Südafrikanische Republik .		105	102	207	45	53	46	37	14	12	—
Übriges Afrika bezw. ohne nähere Angabe . . . . .		8	15	23	7	10	—	4	1	—	—
zusammen . . .		216	174	390	131	93	67	60	18	20	—
<b>Asien</b>											
China . . . . .		121	29	150	113	21	7	7	1	1	—
Japan . . . . .		236	14	250	234	8	1	4	1	2	—
Siam . . . . .		16	6	22	13	5	3	1	—	—	—
Persien . . . . .		33	10	43	24	1	1	5	8	4	—
Übriges Asien bezw. ohne nähere Angabe . . . . .		2	1	3	2	—	—	—	—	1	—
zusammen . . .		408	60	468	386	35	12	17	10	8	—
Australien ohne nähere Angabe		13	30	43	4	21	7	9	2	—	—
Auf See und unbekannt wo . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle Erdteile . . .		464 274	314 463	778 737	364 295	176 430	91 716	130 087	8 042	7 801	221

nach den einzelnen fremden Ländern. (Reich im ganzen.)

Deutschens Reichs am 1. Dezember 1900 waren												Länder
in den neben genannten Ländern geboren												
überhaupt			davon Staatsangehörig									
			im Geburtslande		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		unbekannt wo			
männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
10 704	14 138	24 842	4 060	4 605	6 457	9 225	183	306	4	2	Amerika	
273	339	612	91	62	166	260	16	17	—	—	Nord- Ame- rika	
68	65	133	16	7	43	55	8	3	1	—	{ Verein. Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Porto- rico, Philippinen Mexiko	
8	3	11	5	1	3	2	—	—	—	—	Mittel- Ame- rika	
9	9	18	5	—	4	7	—	2	—	—	{ Guatemala Republik Honduras Salvador Nicaragua Costarica	
40	22	62	18	6	16	16	6	—	—	—		
20	19	39	5	1	15	16	—	2	—	—		
37	49	86	9	—	25	44	3	5	—	—	Haiti	
21	12	33	6	2	12	8	3	2	—	—	San Domingo	
945	1 065	2 010	380	268	525	746	40	51	—	—	Süb- Ame- rika	
165	219	384	64	60	95	145	6	14	—	—		{ Brasilien Venezuela Paraguay Uruguay Argentinien Chile Bolivia Peru Ecuador Columbia
17	7	24	6	1	11	6	—	—	—	—		
101	116	217	41	27	54	79	6	10	—	—		
486	491	977	208	142	256	325	22	24	—	—		
378	525	903	152	134	207	356	19	35	—	—		
42	31	73	24	10	17	20	1	1	—	—		
138	172	310	51	36	80	127	7	9	—	—		
39	22	61	25	7	9	14	5	1	—	—		
55	66	121	27	20	21	40	7	6	—	—		
363	499	862	36	54	300	423	27	22	—	—	Übriges Amerika bezw. ohne nähere Angabe	
13 909	17 869	31 778	5 229	5 443	8 316	11 914	359	510	5	2	zusammen	
181	143	324	41	4	108	120	32	19	—	—	Afrika	
2	2	4	2	1	—	1	—	—	—	—	Ägypten	
10	6	16	—	—	9	4	1	2	—	—	Tripolis, Barka, Fezzan	
3	2	5	2	—	1	2	—	—	—	—	Marokko	
9	2	11	8	1	1	1	—	—	—	—	Abessinien	
39	38	77	26	24	12	10	1	4	—	—	Liberia	
190	186	376	45	53	119	104	26	29	—	—	Oranje-Freistaat	
149	166	315	7	10	112	117	29	39	1	—	Südafrikanische Republik	
583	545	1 128	131	93	362	359	89	93	1	—	Übriges Afrika bezw. ohne nähere Angabe	
275	239	514	113	21	154	194	8	24	—	—	zusammen	
305	87	392	234	8	63	74	8	5	—	—	Asien	
36	34	70	13	5	21	29	2	—	—	—	China	
43	11	54	24	1	11	6	8	4	—	—	Japan	
61	55	116	2	—	53	42	6	13	—	—	Siam	
720	426	1 146	386	35	302	345	32	46	—	—	Persien	
80	126	206	4	21	69	98	7	7	—	—	Übriges Asien bezw. ohne nähere Angabe	
265	179	444	—	—	44	35	209	137	12	7	zusammen	
484 343	339 254	823 597	364 295	176 430	111 758	154 867	8 251	7 938	39	19	Australien ohne nähere Angabe	
											Auf See und unbekannt wo	
											Alle Erdteile	

Tabelle 10. Die Fremdbürtigen nach Alter und Familie

Von den am 1. Dezember 1900 im Deut.

Bon den am 1. Dezember 1900 im De:																		
geboren in	unter 15 Jahr alt		15 bis unter 25 Jahr alt								25 bis unter 40 Jahr alt							
			männlich				weiblich				männlich				weiblich			
	männ- lich	weib- lich	ledig	verhei- ratet	ver- witwet und ge- schei- den	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schei- den	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schei- den	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schei- den	zu- sammen
Rußland in Europa u. Asien	5 902	5 778	17 717	750	8	18 475	10 915	1 859	29	12 803	7 447	7 982	111	15 540	3 505	7 257	43	
Österreich einschl. Liechten- stein, Bosnien u. Herzego- wina . . . . .	20 709	20 206	55 465	1 761	28	57 254	28 337	5 347	80	33 764	31 406	40 988	809	73 203	12 610	32 210	1 478	
Ungarn einschl. Kroatien . . . .	1 810	1 772	4 909	200	3	5 112	1 011	558	6	1 575	2 870	2 909	76	5 855	605	1 953	12	
Schweiz . . . . .	5 330	5 048	8 658	485	5	9 148	4 677	781	16	5 474	5 575	5 537	133	11 245	2 237	4 568	29	
Italien und San Marino nebst Kolonien . . . . .	2 057	1 588	19 427	719	8	20 154	1 425	789	3	2 217	14 891	8 424	179	23 494	436	2 166	6	
Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien . . . . .	3 542	3 832	3 345	136	3	3 484	3 053	603	11	3 667	1 421	2 403	38	3 862	1 334	3 315	23	
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . . .	127	92	216	13	—	229	67	17	1	85	97	80	3	180	32	75	3	
Portugal nebst Kolonien . . . .	50	30	52	1	—	53	30	1	—	31	21	10	—	31	13	20	—	
Luxemburg . . . . .	960	852	1 679	89	2	1 770	898	285	4	1 187	790	1 170	29	1 989	400	1 402	5	
Belgien . . . . .	1 213	1 385	1 969	106	2	2 077	1 380	256	3	1 639	1 060	1 350	33	2 443	448	1 297	4	
Niederlande nebst Kolonien darunter Kolonien in Ostindien . . . . .	6 774	6 787	14 318	893	3	15 214	7 174	1 655	19	8 848	8 562	10 814	171	19 547	2 340	9 210	23	
„ übrige Kolonien . . . . .	143	131	142	2	—	144	95	8	—	103	38	34	1	73	57	49	—	
Dänemark nebst Kolonien . . . .	43	51	39	—	—	39	55	5	—	60	23	12	1	36	25	16	—	
Schweden . . . . .	587	636	3 476	90	8	3 574	1 160	257	5	1 422	1 726	1 794	42	3 562	726	1 791	12	
Norwegen . . . . .	218	218	1 532	41	—	1 573	466	102	2	570	1 158	862	13	2 033	504	1 292	7	
Großbritannien nebst Kolo- nien . . . . .	89	75	767	14	—	781	209	40	2	251	420	230	4	654	99	190	2	
darunter Britisch Indien . . . .	1 683	1 697	2 225	63	2	2 290	3 044	222	5	3 271	1 236	1 117	16	2 369	1 692	1 833	13	
„ „ Australien . . . . .	153	147	163	3	—	166	195	12	—	207	85	61	—	146	86	75	—	
„ „ übrige Kolonien . . . . .	112	124	63	2	—	65	91	10	—	101	30	34	—	64	58	95	—	
Rumänien . . . . .	151	153	157	2	—	159	157	16	—	173	80	48	—	128	60	82	—	
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten	196	180	474	8	1	483	169	46	1	216	243	186	4	433	62	176	1	
Übriges Europa . . . . .	128	99	591	6	1	598	117	14	—	131	324	127	4	455	46	80	—	
	77	53	422	7	—	429	65	11	—	76	219	67	1	287	12	41	—	
Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Por- torico u. Philippinen . . . . .	4 908	5 102	2 139	71	—	2 210	2 535	398	7	2 940	1 211	1 198	27	2 436	1 175	2 451	23	
Mexiko . . . . .	83	65	77	—	—	77	59	12	1	72	31	35	2	68	42	58	—	
Mittelamerika . . . . .	79	63	44	—	—	44	26	—	—	26	12	5	1	18	5	12	—	
Westindien . . . . .	21	24	19	—	—	19	9	1	—	10	3	7	1	11	4	9	—	
Brasilien . . . . .	400	344	274	3	—	277	190	48	—	238	82	73	3	158	84	176	—	
Argentinien . . . . .	267	218	100	—	—	100	83	21	—	104	44	41	—	85	36	75	—	
Chile . . . . .	157	182	109	2	—	111	94	22	—	116	46	36	2	84	42	104	—	
Übriges Südamerika . . . . .	184	139	176	1	—	177	98	22	—	120	77	65	1	143	74	157	—	
Amerika ohne nähere Angabe	218	227	74	1	—	75	81	12	—	93	20	19	—	39	28	75	—	
Südafrikanische Republik . . . .	105	102	44	1	—	45	40	5	—	45	24	8	—	32	11	21	—	
Übriges Afrika . . . . .	130	123	140	5	—	145	100	13	—	113	53	31	1	85	28	52	—	
China . . . . .	82	92	62	3	—	65	55	6	—	61	72	34	1	107	31	41	—	
Japan . . . . .	33	33	61	3	—	64	28	4	—	32	103	87	1	191	9	8	—	
Übriges Asien . . . . .	44	34	48	1	—	49	24	4	—	28	16	15	1	32	8	15	—	
Australien ohne näh. Angabe	25	35	19	—	—	19	29	3	—	32	13	7	—	20	13	24	—	
Auf See und unbekannt wo	74	56	68	1	—	69	35	3	—	38	56	30	—	86	30	28	—	
Summe . . . . .	58 262	57 167	140 696	5 474	74	146 244	67 683	13 417	195	81 295	81 329	87 741	1 707	170 777	28 721	72 182	3 412	

## Unterscheidung der Geburtsländer (Reich im ganzen).

ermittelten Fremdbürtigen waren

40 bis unter 60 Jahr alt							60 und mehr Jahr alt							Im ganzen		geboren in	
männlich			weiblich				männlich				weiblich			männ- lich	weib- lich		
verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden				zu- sammen
5 873	285	7 247	838	4 604	1 415	6 857	243	1 893	663	2 799	332	777	1 506	2 615	49 963	39 250	Rußland in Europa u. Asien Österreich einschl. Biechten- stein, Bosnien u. Herze- gowina
30 681	2 067	39 220	3 381	20 998	5 951	30 330	895	4 791	1 660	7 346	1 103	3 357	5 986	10 446	197 732	141 045	Ungarn einschl. Kroatien
1 894	121	2 514	132	822	282	1 236	44	201	54	299	17	68	188	273	15 590	7 515	Schweiz
3 951	357	5 704	1 004	3 532	923	5 459	203	827	320	1 350	298	635	930	1 863	32 777	24 858	Italien und San Marino nebst Kolonien
5 129	335	8 050	127	696	152	975	180	330	91	601	26	60	116	202	54 356	7 645	Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien
2 139	156	2 679	750	2 695	683	4 128	121	921	385	1 427	361	681	1 041	2 083	14 994	18 594	Spanien und Andorra nebst Kolonien
57	7	81	13	30	16	59	1	6	2	9	5	2	8	15	626	360	Portugal nebst Kolonien
11	—	14	1	11	5	17	—	3	—	3	1	1	2	4	151	116	Luxemburg
1 293	89	1 639	268	1 185	313	1 766	57	330	155	542	138	312	459	909	6 900	6 573	Belgien
1 078	88	1 440	148	780	161	1 089	53	348	135	536	70	159	245	474	7 709	6 373	Niederlande nebst Kolonien
8 455	686	11 092	680	6 543	1 278	8 501	401	2 048	957	3 406	261	1 347	1 836	3 444	56 033	39 365	darunter Kolonien in Ostindien
22	—	34	14	49	28	91	2	8	3	13	4	8	17	29	407	466	„ übrige Kolonien
17	1	25	22	12	7	41	1	5	1	7	2	1	6	9	150	203	Dänemark nebst Kolonien
2 335	166	2 970	315	1 749	394	2 458	112	827	425	1 364	136	578	811	1 525	12 057	8 664	Schweden
1 834	112	2 413	250	2 020	426	2 696	80	180	33	293	53	115	137	305	6 530	5 660	Norwegen
225	24	315	44	125	53	222	15	31	15	61	10	10	39	59	1 900	916	Großbritannien nebst Kolo- nien
980	46	1 258	667	1 237	464	2 368	37	173	65	275	164	177	358	699	7 875	11 669	darunter Britisch Indien
54	—	64	37	46	19	102	3	7	1	11	4	6	10	20	540	644	„ „ Australien
24	—	26	11	45	15	71	—	1	1	2	—	3	3	6	269	457	„ übrige Kolonien
46	2	59	29	52	24	105	1	4	3	8	8	6	17	31	505	614	Rumänien
147	10	199	21	56	31	108	3	15	7	25	1	7	16	24	1 336	785	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten
105	1	134	17	35	15	67	3	10	3	16	1	5	9	15	1 331	446	Übriges Europa
77	4	100	13	39	16	68	3	27	3	33	4	9	11	24	926	275	Bereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Por- torico u. Philippinen
804	51	1 057	390	1 251	409	2 050	11	67	15	93	42	67	146	255	10 704	14 138	Mexiko
28	4	40	15	47	18	80	—	5	—	5	2	6	14	22	273	339	Mittelamerika
3	—	3	3	8	—	11	1	—	—	1	—	1	—	1	145	118	Westindien
5	—	6	3	2	5	10	1	—	—	1	1	1	2	4	58	61	Brazillen
71	5	97	37	98	40	175	2	8	3	13	7	6	21	34	945	1 065	Argentinien
18	3	31	9	26	10	45	2	1	—	3	—	—	3	3	486	491	Chile
20	—	26	7	49	14	70	—	—	—	—	1	3	3	7	378	525	Übriges Südamerika
36	6	48	16	72	29	117	1	4	—	5	—	7	6	13	557	633	Amerika ohne nähere Angabe
16	1	23	8	39	17	64	2	4	2	8	2	1	7	10	363	499	Südafrikanische Republik
5	—	8	1	5	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	190	186	Übriges Afrika
21	1	32	9	15	9	33	—	1	—	1	1	1	4	6	393	359	China
17	1	20	2	7	2	11	—	1	—	1	—	—	—	—	275	239	Japan
12	—	16	1	2	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	305	87	Übriges Asien
12	—	14	3	5	3	11	1	—	—	1	—	1	2	3	140	100	Australien ohne näh. Angabe
8	1	14	2	13	5	20	1	1	—	2	—	—	—	—	80	126	Auf See und unbekannt wo
17	—	29	—	15	7	22	2	3	2	7	—	2	1	3	265	179	Summe
67 357	4 627	88 583	9 175	48 911	13 146	71 132	2 475	13 057	4 995	20 527	3 037	8 396	13 907	25 340	484 343	339 254	

**Tabelle 11. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen)**  
**Berufsabteilungen.**

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																		Zusammen
		erwerbstätig in										F		G		H				
		A		B		C I		C II		D									E	
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und so- genannten freien Berufs- arten		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Rußland in Europa u. Asien	a	773	94	1 861	416	2 725	432	123	9											
	b	220	12	933	28	984	151	157	2											
	c	12 969	7 123	9 934	1 475	846	273	909	43											
	zus.	13 962	7 229	12 728	1 919	4 555	856	1 189	54	2711	1581	3132	718	4 357	2 718	60	2 345	7 269	21 830	49 9
Österreich einschl. Böhen, Bos- nien und Herzego- wina	a	2 028	379	11 797	1 812	7 305	2 252	257	20											
	b	391	19	4 856	137	4 181	619	466	19											
	c	15 092	9 222	101 998	17 798	5 071	2 551	2 097	69											
	zus.	17 511	9 620	118 651	19 747	16 557	5 422	2 820	108	8521	4730	5499	3312	4 137	4 316	321	11 019	23 715	82 771	197 7
Ungarn einschl. Kroatien	a	40	8	707	92	843	68	9	1											
	b	29	—	382	6	471	37	58	—											
	c	781	257	7 609	322	375	94	118	2											
	zus.	850	265	8 698	420	1 689	199	185	3	682	224	759	306	529	326	15	305	2 183	5 467	15 5
Schweiz	a	590	46	1 537	379	823	180	38	1											
	b	320	6	1 348	38	687	79	76	7											
	c	7 040	234	9 168	2 326	644	288	337	9											
	zus.	7 950	286	12 053	2 743	2 154	547	451	17	881	643	1389	1425	1 546	1 470	139	1 887	6 214	15 840	32 7
Italien und San Marino nebst Kolo- nien	a	44	1	1 072	44	824	138	9	—											
	b	7	—	548	2	237	9	41	—											
	c	233	11	42 367	1 357	555	30	289	1											
	zus.	284	12	43 987	1 403	1 616	177	339	1	4631	124	906	231	454	205	39	168	2 100	5 324	54 3
Frankreich u. Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien	a	597	141	873	480	505	177	46	12											
	b	19	—	386	23	543	68	73	3											
	c	1 063	438	3 551	1 185	443	154	258	19											
	zus.	1 679	579	4 810	1 688	1 491	399	377	34	615	351	876	958	1 080	939	59	839	4 007	12 807	14 9
Spanien und Andorra nebst Kolonien	a	2	—	17	6	34	2	3	—											
	b	1	1	33	—	31	1	36	—											
	c	1	1	74	8	24	2	34	—											
	zus.	4	2	124	14	89	5	73	—	5	5	82	25	80	30	7	10	162	269	6
Portugal nebst Kolo- nien	a	1	1	—	2	10	—	—	—											
	b	1	—	3	—	13	—	1	—											
	c	—	—	6	—	8	1	1	—											
	zus.	2	1	9	2	31	1	2	—	1	3	17	8	32	12	—	1	57	88	1
Luxemburg	a	290	60	440	104	206	102	31	3											
	b	7	—	146	4	124	23	37	1											
	c	703	197	2 691	169	96	83	137	—											
	zus.	1 000	257	3 277	277	426	208	205	4	277	252	353	258	275	257	25	384	1 062	4 676	6 9
Belgien	a	175	21	331	72	215	48	55	3											
	b	15	1	232	6	177	39	26	3											
	c	397	94	3 048	334	196	81	204	3											
	zus.	587	116	3 611	412	588	168	285	9	559	156	258	253	305	236	14	404	1 502	4 619	7 7



Tabelle 11. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.)  
Berufsabteilungen.

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen	
		erwerbstätig in										F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen lebende		G Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe					
		A Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	B Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	C I Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		C II Verkehr		D wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen	E öffentlichem Dienst und so- genannten freien Berufs- arten												
				m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.							w.			
Frankenlande nebst Kolonien	a	1 124	126	1 681	187	1 198	209	387	9												
	b	105	2	743	7	563	45	318	2												
	c	9 416	1 638	21 994	1 905	672	151	2 391	6												
	zus.	10 645	1 766	24 418	2 099	2 433	405	3 096	17	5438	707	854	303	1 393	977	92	3 902	7 664	29 189	56 033	39 365
unter Kolonien in Ostindien	a	4	—	12	1	6	1	—	—												
	b	6	—	37	1	13	2	1	—												
	c	1	1	17	3	10	2	—	—												
	zus.	11	1	66	5	29	5	1	—	—	1	40	17	96	71	2	16	162	350	407	466
„ übrige Kolonien	a	1	—	6	1	7	—	—	—												
	b	1	—	8	—	15	—	2	—												
	c	1	—	10	2	7	1	—	—												
	zus.	3	—	24	3	29	1	2	—	3	6	24	33	11	20	—	4	54	136	150	203
Marokko nebst Kolonien	a	594	65	688	169	482	84	81	5												
	b	99	18	562	9	324	24	196	2												
	c	2 146	433	3 663	253	296	96	421	12												
	zus.	2 839	516	4 913	431	1 102	204	698	19	636	487	471	232	502	530	19	695	877	5 550	12 057	8 664
Arabien	a	64	5	279	104	174	86	85	1												
	b	20	1	269	5	216	14	126	1												
	c	844	227	1 821	265	180	44	844	62												
	zus.	928	233	2 369	374	570	144	1 055	64	660	424	273	166	272	208	8	349	395	3 698	6 530	5 660
Asien	a	1	—	94	9	55	10	30	—												
	b	2	—	152	3	118	5	58	—												
	c	24	6	342	28	64	6	340	12												
	zus.	27	6	588	40	237	21	428	12	24	26	130	56	306	93	1	49	159	613	1 900	916
Britannien nebst Kolonien	a	62	11	305	56	330	79	79	—												
	b	15	1	387	7	377	51	175	1												
	c	86	18	767	103	285	42	703	9												
	zus.	163	30	1 459	166	992	172	957	10	137	138	950	1241	1 036	1 902	39	485	2 142	7 525	7 875	11 669
unter Britisch Indien	a	7	—	11	1	15	4	—	—												
	b	1	—	17	—	25	—	—	1												
	c	2	—	20	3	17	—	61	—												
	zus.	10	—	48	4	57	4	61	1	2	3	101	57	90	93	—	14	171	468	540	644
„ Britisch Australien	a	5	—	11	2	9	2	—	—												
	b	—	—	8	—	14	1	—	—												
	c	4	—	24	2	7	2	4	—												
	zus.	9	—	43	4	30	5	4	—	5	7	22	16	43	54	—	8	113	363	269	457
„ übrige Kolonien	a	5	—	21	1	16	2	1	—												
	b	1	—	7	—	29	1	1	—												
	c	3	—	28	5	32	1	17	—												
	zus.	9	—	56	6	77	4	19	—	9	2	89	53	74	106	2	21	170	422	505	614

Tabelle 11. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.)  
Berufsabteilungen.

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																		
		erwerbstätig in										F		G		H		Im ges.		
		A		B		CI		CII		D									E	
		Sand- und Forstwirtschaft, Gärtnererei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und so- genannten freien Berufs- arten		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend			Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		
Rumänien	a	1	—	44	14	159	10	2	—											
	b	1	—	76	4	113	6	4	1											
	c	12	—	200	29	61	10	10	—											
	zus.	14	—	320	47	333	26	16	1	9	6	140	33	246	81	1	14	257 577 1 336		
Türkei in Europa u. Asien ohne Tripolis und Ägypten	a	4	—	53	4	102	3	49	—											
	b	1	—	49	1	62	1	—	1											
	c	11	—	169	13	37	3	302	—											
	zus.	16	—	271	18	201	7	351	1	6	3	148	25	162	52	1	8	175 332 1 331		
Übriges Europa	a	3	—	36	1	38	2	2	—											
	b	1	—	25	—	23	—	6	—											
	c	4	1	184	7	14	1	44	—											
	zus.	8	1	245	8	75	3	52	—	10	1	85	9	290	31	3	2	158 220 926		
Ver. Staaten v. Ame- rika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Portorico u. Philip- pinen	a	133	11	416	83	456	60	11	1											
	b	19	1	244	9	303	60	38	2											
	c	268	139	1 122	283	264	94	103	4											
	zus.	420	151	1 782	375	1 023	214	152	7	160	130	872	314	1 068	1 351	13	404	5 214 11 192 10 704		
Mexiko	a	5	—	11	2	22	2	—	—											
	b	2	—	11	—	18	—	2	—											
	c	2	—	10	—	11	1	—	—											
	zus.	9	—	32	2	51	3	2	—	—	2	35	7	34	29	1	4	109 292 273		
Mittelamerika	a	1	—	1	—	5	—	—	—											
	b	1	—	2	—	6	1	—	—											
	c	3	—	7	—	9	—	—	—											
	zus.	5	—	10	—	20	1	—	—	1	—	9	3	19	4	—	1	81 109 145		
Westindien	a	—	—	—	1	7	—	—	—											
	b	—	—	1	—	1	—	1	—											
	c	—	—	1	—	4	—	—	—											
	zus.	—	—	2	1	12	—	1	—	—	1	9	2	16	6	—	—	18 51 55		
Brasilien	a	8	—	29	6	54	2	3	—											
	b	4	—	26	2	43	4	4	—											
	c	15	7	79	4	38	4	2	—											
	zus.	27	7	134	12	135	10	9	—	9	13	58	29	118	78	—	21	455 895 945		
Argentinien	a	9	—	10	2	17	5	—	—											
	b	—	—	14	—	18	2	1	—											
	c	5	2	24	4	11	1	3	—											
	zus.	14	2	48	6	46	8	4	—	1	7	41	9	52	36	—	13	280 410 466		
Chile	a	—	—	13	2	16	1	—	—											
	b	1	—	16	—	19	2	3	—											
	c	2	—	17	3	12	—	4	—											
	zus.	3	—	46	5	47	3	7	—	2	3	36	12	45	35	—	18	192 449 378		

Tabelle 11. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.)  
Berufsabteilungen.

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																Im ganzen					
		erwerbstätig in										F		G		H							
		A		B		C I		C II		D										E			
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft	Verkehr	wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen	öffentlichem Dienst und so- genannten freien Berufs- arten	von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen lebende	Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend	Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe	m.									w.	m.	w.	m.
Südamerika	a	7	—	10	2	46	5	1	—														
	b	1	—	17	—	46	—	3	—														
	c	2	—	35	3	24	1	5	—														
	zus.	10	—	62	5	116	6	9	—	8	8	48	11	78	49	—	20	226	534	557	633		
Afrika ohne nähere Angabe	a	2	2	5	3	11	—	1	—														
	b	1	—	8	—	8	2	—	—														
	c	17	4	32	7	4	6	2	—														
	zus.	20	6	45	10	23	8	3	—	8	9	7	13	11	16	1	11	245	426	363	499		
afrikanische publit	a	2	—	2	—	1	—	—	—														
	b	—	—	5	—	2	—	1	—														
	c	—	1	10	—	9	—	1	—														
	zus.	2	1	17	—	12	—	2	—	2	2	29	10	17	17	1	3	108	153	190	186		
Süd Afrika	a	—	—	7	3	13	—	—	—														
	b	2	—	9	—	16	1	1	—														
	c	8	—	31	9	19	2	1	—														
	zus.	10	—	47	12	48	3	2	—	8	5	44	10	57	46	6	9	171	274	393	359		
Asien	a	—	—	6	—	11	—	1	—														
	b	—	—	3	—	13	—	14	2														
	c	3	—	7	1	6	—	53	—														
	zus.	3	—	16	1	30	—	68	2	2	5	34	13	20	15	2	6	100	197	275	239		
Ost Asien	a	1	—	7	—	3	—	—	—														
	b	—	—	7	—	6	—	—	—														
	c	2	—	4	—	7	—	7	—														
	zus.	3	—	18	—	16	—	7	—	—	1	104	6	106	7	—	3	51	70	305	87		
Süd Asien	a	1	—	2	1	8	—	—	—														
	b	1	—	6	—	3	—	—	1														
	c	2	1	5	—	6	—	—	—														
	zus.	4	1	13	1	17	—	—	1	1	—	27	5	20	6	6	3	52	88	140	100		
Asien ohne nähere Angabe	a	—	—	3	—	5	—	—	—														
	b	1	—	4	—	2	—	—	—														
	c	1	—	7	1	—	—	—	—														
	zus.	2	—	14	1	7	—	—	—	2	1	7	2	9	15	—	3	39	104	80	126		
See und un- bekannt wo geboren	a	4	1	4	—	11	—	1	—														
	b	2	—	2	—	2	2	4	—														
	c	59	19	61	4	8	1	10	1														
	zus.	65	20	67	4	21	3	15	1	9	11	10	8	6	5	—	7	72	120	265	179		
Insgesamt	a	6 566	972	23 341	4 056	16 714	3 957	1 304	65														
	b	1 289	62	11 505	291	9 750	1 246	1 926	48														
	c	51 211	20 073	211 038	27 896	10 299	4 020	9 630	252														
	zus.	59 066	21 107	244 884	32 243	36 763	9 223	12 860	365	26 016	10 059	17 692	10 013	18 078	16 098	873	23 392	67 511	216 754	484 343	339 254		

Tabelle 12. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen																
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metallverarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		Sonst.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Rußland in Europa u. Asien	a	15	—	48	1	143	—	108	—	36	—	7	2	38	7	30	1	50
	b	50	—	53	1	19	1	265	1	90	1	7	—	39	3	13	2	11
	c	1 408	51	1 031	61	1 271	14	605	10	113	10	36	6	369	278	89	22	239
	zus.	1 473	51	1 132	63	1 433	15	978	11	239	11	50	8	446	288	132	25	300
Österreich einschl. Böhmen, Bosnien und Herzegowina	a	45	2	574	5	902	8	571	8	112	2	30	1	501	78	108	6	282
	b	162	1	423	9	213	2	898	3	200	2	35	1	735	28	151	4	44
	c	18 916	120	9 214	624	10 282	147	4 116	79	380	165	341	26	9 680	9 108	1 385	368	1 867
	zus.	19 123	123	10 211	638	11 397	157	5 585	90	692	169	406	28	10 916	9 214	1 644	378	2 193
Ungarn einschl. Kroatien	a	2	—	35	—	221	—	37	1	11	—	1	—	8	5	7	—	13
	b	7	—	50	—	20	—	114	1	19	—	2	—	8	—	7	1	1
	c	1 470	6	583	22	1 590	4	324	4	17	9	8	1	104	53	85	10	178
	zus.	1 479	6	668	22	1 831	4	475	6	47	9	11	1	120	58	99	11	192
Schweiz	a	5	—	32	1	99	—	146	3	36	—	11	—	134	17	27	—	21
	b	13	—	30	—	40	2	322	1	53	—	11	—	280	8	30	—	13
	c	140	—	368	8	1 624	22	878	33	82	3	45	3	1 228	1 283	160	45	213
	zus.	158	—	430	9	1 763	24	1 346	37	171	3	67	3	1 642	1 308	217	45	247
Italien und San Marino nebst Rom Ionien	a	5	—	170	12	121	1	16	—	7	—	1	—	7	—	3	—	2
	b	24	—	65	—	14	—	72	—	17	1	1	—	15	—	1	—	1
	c	9 178	6	8 127	52	1 119	17	183	2	86	14	20	1	445	1 005	26	10	100
	zus.	9 207	6	8 362	64	1 254	18	271	2	110	15	22	1	467	1 005	30	10	103
Frankreich u. Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien	a	17	—	32	3	102	—	56	1	23	1	2	1	48	26	16	—	18
	b	26	1	12	1	17	—	91	—	23	—	3	—	49	3	4	—	1
	c	580	2	264	29	487	10	217	—	21	2	26	2	341	493	35	16	61
	zus.	623	3	308	33	606	10	364	1	67	3	31	3	438	522	55	16	80
Spanien u. Andorra nebst Kolonien	a	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	3	—	10	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—
	c	3	—	3	—	7	—	6	—	1	—	1	—	3	1	3	—	1
	zus.	3	—	3	—	11	—	17	—	3	—	1	—	7	1	3	—	2
Portugal nebst Kolonien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zus.	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Luxemburg	a	3	—	13	—	50	1	20	—	5	—	—	—	11	1	3	—	9
	b	45	—	9	—	7	—	21	—	7	—	4	—	8	—	—	—	2
	c	1 079	1	99	5	347	1	119	—	19	1	6	—	69	16	9	7	35
	zus.	1 127	1	121	5	404	2	160	—	31	1	10	—	88	17	12	7	46
Belgien	a	14	—	21	—	28	—	30	—	6	—	1	1	13	2	—	—	10
	b	29	—	20	—	21	—	51	—	15	—	—	—	10	—	4	—	3
	c	549	—	360	2	276	—	123	1	22	—	11	—	158	98	29	13	31
	zus.	592	—	401	2	325	—	204	1	43	—	12	1	181	100	33	13	44

## Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.)

Arbeitszweige.

Beständig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Geburtsländer
Holz- und Leinwandstoffe		Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schauspiel)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
169	1	341	14	525	336	199	6	36	4	74	40	42	4	1 861	416	a Rußland in Europa u.
23	—	73	2	19	13	195	—	23	4	12	—	41	—	933	28	b Asien
629	9	977	169	666	620	1 485	40	174	11	51	7	791	162	9 934	1 475	c
821	10	1 391	185	1 210	969	1 879	46	233	19	137	47	874	166	12 728	1 919	zus.
006	30	936	54	4 970	1 566	990	6	204	4	395	34	171	4	11 797	1 812	a Österreich einschl.
154	2	272	10	271	62	823	1	100	3	76	1	299	6	4 856	137	b Böhmen, Galizien, Bos-
455	193	5 714	392	11 147	3 753	14 783	557	1 378	99	756	59	4 584	2 052	101 998	17 798	c nien und Herzego-
615	225	6 922	456	16 388	5 381	16 596	564	1 682	106	1 227	94	5 054	2 062	118 651	19 747	zus. wina
42	—	24	1	162	74	46	1	19	2	67	7	12	1	707	92	a Ungarn einschl.
13	—	13	—	20	2	73	—	9	2	9	—	17	—	382	6	b Kroatien
691	5	218	11	568	129	1 297	6	199	3	73	—	204	53	7 609	322	c
746	5	255	12	750	205	1 416	7	227	7	149	7	233	54	8 698	420	zus.
108	1	299	10	215	330	222	1	43	1	66	11	73	3	1 537	379	a Schweiz
23	1	89	8	39	7	247	1	33	2	14	2	111	6	1 348	38	b
857	26	983	94	410	495	1 142	5	299	15	80	6	659	288	9 168	2 326	c
988	28	1 371	112	664	832	1 611	7	375	18	160	19	843	297	12 053	2 743	zus.
22	—	41	1	121	21	427	—	6	1	106	4	17	4	1 072	44	a Italien und San
3	1	6	—	5	—	287	—	5	—	10	—	22	—	548	2	b Marino nebst Ko-
365	4	180	18	213	55	21 362	14	43	2	255	11	665	139	42 367	1 357	c lonien
390	5	227	19	339	76	22 076	14	54	3	371	15	704	143	43 987	1 403	zus.
143	4	103	10	158	422	92	3	10	1	27	4	26	3	873	480	a Frankreich u. Monaco
12	1	22	—	14	13	47	—	8	1	6	—	51	3	386	23	b nebst Algier, Tunis
315	14	191	46	219	462	481	—	74	3	25	1	214	102	3 551	1 185	c und Kolonien
470	19	316	56	391	897	620	3	92	5	58	5	291	108	4 810	1 688	zus.
2	—	1	—	2	4	5	—	1	1	1	—	1	1	17	6	a Spanien u. Andorra
5	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	1	—	33	—	b nebst Kolonien
16	—	11	—	2	5	5	—	6	—	2	—	4	2	74	8	c
23	—	12	—	4	9	19	—	7	1	3	—	6	3	124	14	zus.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	a Portugal nebst Kolo-
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	b nien
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	c
1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	9	2	zus.
66	—	63	6	100	94	74	1	6	—	1	1	16	—	440	104	a Luxemburg
1	—	5	1	—	3	26	—	1	—	—	—	10	—	146	4	b
129	1	169	8	162	113	295	—	33	—	2	—	119	16	2 691	169	c
196	1	237	15	262	210	395	1	40	—	3	1	145	16	3 277	277	zus.
30	1	28	2	55	62	49	2	6	1	15	1	25	—	331	72	a Belgien
2	—	13	—	9	5	14	—	—	1	2	—	39	—	232	6	b
112	5	212	8	165	148	500	—	29	3	8	—	463	56	3 048	334	c
144	6	253	10	229	215	563	2	35	5	25	1	527	56	3 611	412	zus.

Tabelle 12. Die Fremdbürtigen nach ihren  
Industrien

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen																
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torf- gräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirt- schaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		Sonstige
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Niederlande nebst Kolonen	a	10	—	55	—	115	1	62	—	12	2	6	—	44	4	9	—	25
	b	21	—	50	—	91	—	136	—	37	—	7	—	50	—	5	—	5
	c	3 540	4	1 561	28	1 324	16	559	2	105	2	115	3	1 957	823	74	14	121
	zus.	3 571	4	1 666	28	1 530	17	757	2	154	4	128	3	2 051	827	88	14	151
darunter Kolonen in Ostindien	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	10	—	11	—	—	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
	zus.	1	—	1	—	3	—	11	—	12	—	—	—	3	—	2	—	—
" übrige Kolonen	a	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	zus.	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—
Dänemark nebst Kolo- nen	a	2	—	22	—	71	2	40	1	2	—	1	—	19	13	7	—	24
	b	1	—	14	—	60	—	122	—	17	—	3	—	15	1	4	—	28
	c	8	—	166	4	630	3	338	—	5	—	9	—	96	87	50	4	127
	zus.	11	—	202	4	761	5	500	1	24	—	13	—	130	51	61	4	179
Schweden	a	2	—	7	—	12	1	23	—	5	—	—	—	3	3	6	—	10
	b	6	—	10	—	11	—	98	—	14	—	3	—	11	—	—	—	3
	c	33	1	135	6	197	8	203	2	23	5	18	2	55	40	29	4	88
	zus.	41	1	152	6	220	9	324	2	42	5	21	2	69	43	35	4	101
Norwegen	a	3	—	2	—	2	—	4	—	2	—	—	—	4	—	2	—	—
	b	2	—	—	—	2	1	59	—	6	—	—	—	3	—	2	—	—
	c	—	—	7	—	52	—	43	—	3	—	1	—	12	2	15	—	19
	zus.	5	—	9	—	56	1	106	—	11	—	1	—	19	2	19	—	19
Großbritannien nebst Kolonen	a	5	—	6	—	14	1	47	1	19	1	4	1	32	1	3	1	9
	b	8	—	2	—	11	2	120	1	24	—	9	—	77	—	5	—	3
	c	18	—	24	—	104	—	168	1	12	—	6	1	75	18	12	2	26
	zus.	31	—	32	—	129	3	335	3	55	1	19	2	184	19	20	3	38
darunter Britisch Indien	a	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1
	c	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1
	zus.	—	—	1	—	2	—	9	—	1	—	—	—	4	—	4	—	2
" Britisch Australien	a	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
	zus.	—	—	2	—	3	—	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
" übrige Kolonen	a	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	7	—	7	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—
	zus.	—	—	—	—	7	—	13	—	4	—	—	—	2	1	1	—	1

Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen).  
auf zweise.

Bstätigt in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:															Erwerbstätige		Geburtsländer
Holz- und Schnitzstoffe	Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schauführung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
260	3	290	20	388	150	320	1	10	—	34	3	41	3	1 681	187	a	Niederlande nebst Kolonen
35	—	83	—	28	5	132	—	8	—	5	—	50	1	743	7	b	
309	7	1 389	45	755	418	5 434	4	97	6	38	—	3 616	583	21 994	1 905	c	
604	10	1 762	65	1 171	573	5 886	5	115	6	77	3	3 707	537	24 418	2 099	zuf.	darunter Kolonen in Ostindien
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1	2	—	12	1	a	
1	—	3	—	1	—	8	—	—	—	—	—	2	—	37	1	b	
5	—	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	1	17	3	c	
7	—	5	—	2	2	13	—	—	—	1	1	5	1	66	5	zuf.	
1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	6	1	a	" übrige Kolonen
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	b	
1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	10	2	c	
2	—	4	—	1	1	4	—	—	1	1	—	1	—	24	3	zuf.	Dänemark nebst Kolo- nen
103	—	69	2	128	143	151	1	23	—	20	6	6	—	688	169	a	
73	—	33	1	31	4	130	—	7	3	1	—	23	—	562	9	b	
534	3	400	14	326	168	788	—	72	5	30	2	84	12	3 663	253	c	
710	3	502	17	485	315	1 069	1	102	8	51	8	113	12	4 913	431	zuf.	Schweden
50	2	19	1	71	95	46	—	2	—	15	2	8	—	279	104	a	
9	—	12	2	8	3	72	—	4	—	1	—	7	—	269	5	b	
181	28	216	20	206	119	277	2	32	2	20	2	108	21	1 821	265	c	
240	30	247	23	285	217	395	2	38	2	36	4	123	21	2 369	374	zuf.	Norwegen
7	—	5	—	20	9	28	—	1	—	12	—	2	—	94	9	a	
3	—	2	—	3	1	58	1	2	—	1	—	9	—	152	3	b	
58	—	25	5	27	13	42	—	12	—	11	2	15	6	342	28	c	
68	—	32	5	50	23	128	1	15	—	24	2	26	6	588	40	zuf.	Großbritannien nebst Kolonen
12	—	25	1	27	38	41	2	6	—	21	8	34	1	305	56	a	
5	—	9	—	10	3	72	—	11	—	5	—	16	1	387	7	b	
46	—	55	4	61	61	58	—	42	3	13	2	47	8	767	103	c	
63	—	89	5	98	102	171	2	59	3	39	10	97	10	1 459	166	zuf.	darunter Britisch Indien
—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	1	1	—	11	1	a	
—	—	3	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	17	—	b	
3	—	—	—	2	1	2	—	3	—	—	1	—	1	20	3	c	
3	—	3	—	2	1	10	—	5	—	1	2	1	1	48	4	zuf.	" Britisch Australien
3	—	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	11	2	a	
—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	b	
2	—	4	—	2	2	4	—	1	—	—	—	—	—	24	2	c	
5	—	7	—	3	4	7	—	1	—	—	—	1	—	43	4	zuf.	" übrige Kolonen
2	—	3	—	3	1	2	—	—	—	2	—	2	—	21	1	a	
—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	b	
5	—	1	—	2	3	2	—	1	—	—	1	—	—	28	5	c	
7	—	5	—	5	4	6	—	1	—	2	1	2	—	56	6	zuf.	

Tabelle 12. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf und Industriezweig.

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen																	
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metallverarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		Sonstige	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Rumänien	a	1	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	b	2	—	—	—	—	—	26	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1
	c	—	—	8	2	40	—	27	—	1	—	2	—	2	2	6	—	—	10
	zus.	3	—	8	2	40	—	56	—	6	—	3	—	4	3	6	—	—	15
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis u. Ägypten	a	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	16	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	c	2	—	4	2	35	—	14	—	1	—	—	—	4	—	2	—	—	5
	zus.	3	—	5	2	35	—	30	—	8	—	—	1	5	—	5	—	—	5
Übriges Europa	a	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	1	—	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	6	—	52	—	22	—	—	—	—	—	6	3	4	—	—	4
	zus.	2	—	6	—	54	—	35	—	3	—	—	—	8	3	4	—	—	4
Ver. Staaten v. Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Cuba, Portorico u. Philippinen	a	4	1	10	—	32	—	42	—	27	—	—	—	11	2	13	—	—	13
	b	3	—	4	—	19	—	91	—	14	—	—	—	10	—	2	—	—	4
	c	35	—	39	5	203	6	106	1	12	—	2	1	42	43	20	11	—	30
	zus.	42	1	53	5	254	6	239	1	53	—	2	1	63	45	35	11	—	47
Mexiko	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	1	—	3	—	3	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—
Mittelamerika	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Westindien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Brasilien	a	—	—	—	—	3	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	1	—	1	—	11	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	c	—	—	2	—	9	—	16	—	3	—	—	—	6	1	1	—	—	5
	zus.	—	—	3	—	13	—	33	—	6	—	—	—	7	2	1	—	—	4
Argentinien	a	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	9	—	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Chile	a	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	b	1	—	—	—	1	—	5	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	c	—	—	1	1	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	2	1	4	—	11	—	6	—	—	—	1	—	2	—	—	1



Unterscheidung der Geburtsländer. (Reich im ganzen.)

u s z w e i g e.

Beschäftigt in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Geburtsländer
Holz- und Leinwandstoffe		Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1	—	6	1	16	12	4	—	2	1	2	—	—	—	44	14	a Rumänien
—	—	3	1	2	2	32	—	2	—	2	—	3	—	76	4	b
21	—	18	1	31	23	18	—	6	—	2	—	8	1	200	29	c
22	—	27	3	49	37	54	—	10	1	6	—	11	1	320	47	zuf.
3	—	27	1	8	2	5	—	1	—	4	—	1	—	53	4	a Türkei in Europa
2	—	7	—	—	1	13	—	—	—	—	—	2	—	49	1	b und Asien ohne
7	—	69	2	10	8	3	—	8	—	1	—	4	1	169	13	c Tripolis u. Ägypten
12	—	103	3	18	11	21	—	9	—	5	—	7	1	271	18	zuf.
—	—	13	—	4	1	4	—	2	—	5	—	2	—	36	1	a übriges Europa
—	—	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	1	—	25	—	b
22	—	23	—	18	3	18	—	4	—	3	—	1	1	184	7	c
22	—	37	—	22	4	30	—	6	—	8	—	4	1	245	8	zuf.
24	1	62	1	60	58	42	—	20	1	27	17	29	1	416	83	a Ver. Staaten v. Ame-
9	—	16	1	3	8	52	—	4	—	6	—	7	—	244	9	b rika einschl. Alaska,
109	6	160	26	98	145	141	—	47	7	24	—	54	28	1 122	283	c auch Hawaii, Cuba,
142	7	238	28	161	211	235	—	71	8	57	17	90	29	1 782	375	zuf. Porto Rico u. Philip-
1	—	1	—	3	1	3	—	—	—	1	1	—	—	11	2	a Mexiko
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	11	—	b
1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	10	—	c
3	—	2	—	3	1	10	—	—	—	1	1	1	—	32	2	zuf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	a Mittelamerika
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	b
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	c
2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	zuf.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a Westindien
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	c
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	zuf.
3	—	1	—	3	4	5	—	2	—	2	2	2	—	29	6	a Brasilien
—	1	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	2	—	26	2	b
8	—	7	—	2	2	9	—	3	1	2	—	8	—	79	4	c
11	1	8	—	5	6	21	—	6	1	4	2	12	—	134	12	zuf.
—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	1	1	1	1	10	2	a Argentinien
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	14	—	b
3	—	3	—	2	—	3	—	—	1	1	1	3	1	24	4	c
3	—	3	—	3	—	9	—	1	1	2	2	5	2	48	6	zuf.
—	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	1	1	—	13	2	a Chile
—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	16	—	b
1	—	1	1	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	17	3	c
1	—	2	1	3	2	8	—	3	—	—	1	1	—	46	5	zuf.

Tabelle 12. Die Fremdbürtigen nach ihrem  
Unter-

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen																
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Loch- gräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Neben- produkte, Leuchtmittel, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Σ
Übriges Südamerika	a	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	1	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	—	2	—	7	—	4	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—
	zus.	3	—	2	—	8	—	14	—	5	—	—	—	3	—	2	—	—
Amerika ohne nähere Angabe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	4	—	5	—	5	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—
	zus.	1	—	4	—	6	—	6	—	1	—	2	—	1	1	1	—	—
Südafrikanische Republik	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Afrika	a	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	c	1	—	—	—	3	—	6	—	2	—	—	—	1	2	1	1	—
	zus.	1	—	—	—	5	—	11	—	2	—	—	—	1	2	2	1	—
China	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Japan	a	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	—	—	3	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—
Übriges Asien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien ohne nähere Angabe	a	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Auf See und unbe- kannt wo geboren	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	9	—	2	—	6	—	3	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
	zus.	9	—	2	—	7	—	3	—	—	—	—	—	2	4	—	—	1
Summe	a	133	3	1 029	22	1 920	15	1 224	15	317	6	64	7	883	159	238	8	494
	b	405	2	743	11	558	8	2 573	7	558	4	86	1	1 316	45	233	7	121
	c	36 975	191	22 015	851	19 683	248	8 104	135	910	211	650	46	14 660	13 312	2 037	527	3 162
	zus.	37 513	196	23 787	884	22 161	271	11 901	157	1 785	221	800	54	16 859	13 516	2 508	542	3 777

Verteilung der Geburtsländer. Reich im ganzen.)

Zweige

Tätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:

tätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Geburtsländer
Nr. und Zweige	Nahrungs- und Genusmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schauspiel)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	10	2	a übriges Südamerika	
1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	17	—	b	
2	—	3	1	1	2	3	—	2	1	—	2	—	35	3	c	
4	—	5	1	1	4	7	—	2	2	—	3	—	62	5	zuf.	
—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	5	3	a Amerika ohne nähere	
—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	8	—	b Angabe	
2	—	4	1	—	5	4	—	—	—	—	3	—	32	7	c	
2	—	6	1	—	8	7	—	2	—	—	4	—	45	10	zuf.	
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	a Südafrikanische	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	b Republik	
—	—	2	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	10	—	c	
1	—	2	—	1	—	4	—	—	1	—	2	—	17	—	zuf.	
—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	1	—	—	7	3	a übriges Afrika	
—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	9	—	b	
7	—	2	—	2	3	3	—	2	1	—	—	3	31	9	c	
7	—	3	—	4	5	5	—	4	2	1	—	3	47	12	zuf.	
1	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	a China	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	b	
1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	7	1	c	
2	—	1	—	2	1	2	—	—	3	—	—	—	16	1	zuf.	
—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	7	—	a Japan	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	7	—	b	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	c	
1	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	1	—	18	—	zuf.	
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	a übriges Asien	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	b	
—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	c	
—	—	3	—	1	—	2	—	—	1	1	1	—	13	1	zuf.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	a Australien ohne nähere	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	b Angabe	
1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	7	1	c	
1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	14	1	zuf.	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	a Auf See und unbe-	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	b kannt wo geboren	
1	—	4	—	3	—	20	—	2	—	—	9	—	61	4	c	
1	—	6	—	3	—	21	—	2	—	1	—	9	67	4	zuf.	
954	43	2 359	125	7 043	3 432	2 766	24	403	17	902	146	512	26	22 341	4 056	a Summe
375	6	664	26	465	132	2 320	3	221	16	150	3	717	17	11 505	291	b
887	301	11 040	866	15 097	6 753	48 182	628	2 566	161	1 403	93	11 667	3 485	211 038	27 896	c
316	350	14 068	1 017	22 665	10 817	53 268	655	3 190	194	2 455	242	12 896	3 528	244 884	32 243	zuf.

Tabelle 13. Die Fremdbürtigen nach den

Geburtsländer	Von den am 1. Dezember 1900 im Deutsche Reich											
	Christen											
	Evan- gelische (Lutheraner, Reformierte, Uniterte)		Katholische								Ander- e Christen	
			Römisch- katholische		Russisch- orthodoxe		Angehörige anderer griechisch- (orientalisch-) katholischer Kirchen		zusammen Katholische			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Rußland in Europa und Asien . .	17 802	15 528	22 553	16 732	509	457	1 198	812	24 260	18 001	311	261
Österreich einschl. Biechtenstein, Bos- nien und Herzegowina . . . . .	16 261	14 681	169 632	118 755	42	24	357	153	170 031	118 932	633	561
Ungarn einschl. Kroatien . . . . .	2 793	1 558	9 887	4 826	22	8	397	46	10 306	4 880	103	51
Schweiz . . . . .	19 698	14 834	12 449	9 265	1	1	5	7	12 455	9 273	269	121
Italien und San Marino nebst Kolonen . . . . .	908	615	53 324	6 971	2	—	9	4	53 335	6 975	33	—
Frankreich u. Monaco nebst Algier, Tunis u. Kolonen . . . . .	2 769	3 523	11 708	14 416	—	3	8	11	11 716	14 430	110	121
Spanien und Andorra nebst Kolonen	142	136	468	209	—	1	—	—	468	210	3	—
Portugal nebst Kolonen . . . . .	63	71	81	41	—	—	—	1	81	42	3	—
Luzemburg . . . . .	466	519	6 354	5 957	—	—	1	—	6 355	5 957	20	—
Belgien . . . . .	814	880	6 761	5 381	—	—	2	2	6 763	5 383	34	—
Niederlande nebst Kolonen . . . .	19 875	11 889	34 685	26 418	—	1	2	2	34 687	26 421	379	—
darunter Kolonen in Ostindien	327	392	49	51	—	—	—	—	49	51	14	—
„ übrige Kolonen . . . . .	65	96	12	13	—	—	—	—	12	13	67	—
Dänemark nebst Kolonen . . . . .	11 646	8 283	181	158	2	—	—	—	183	158	77	—
Schweden . . . . .	6 335	5 451	82	95	2	3	1	—	85	98	27	—
Norwegen . . . . .	1 828	878	35	22	—	—	1	—	36	22	8	—
Großbritannien nebst Kolonen . .	5 243	7 259	766	1 211	2	2	3	11	771	1 224	11 47	241
darunter Britisch Indien . . . .	388	492	17	31	—	—	—	—	17	31	56	—
„ „ Australien . . . . .	201	334	28	40	—	—	—	—	28	40	19	—
„ übrige Kolonen . . . . .	304	342	38	34	—	—	—	—	38	34	122	—
Rumänien . . . . .	275	226	174	136	66	23	180	92	420	251	43	—
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten . . . . .	302	228	131	91	14	8	238	56	383	155	25	—
Übriges Europa . . . . .	112	99	179	84	59	17	525	65	763	166	6	—
Ver. Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Portorico u. Philippinen . . . .	6 572	8 979	2 835	3 382	1	—	6	8	2 842	3 390	478	—
Mexiko . . . . .	182	215	79	118	—	—	—	—	79	118	1	—
Mittelamerika . . . . .	70	67	44	37	—	—	—	—	44	37	23	—
Westindien . . . . .	36	37	18	20	—	—	—	—	18	20	—	—
Brazilien . . . . .	671	811	253	223	—	—	—	—	253	223	5	—
Argentinien . . . . .	355	360	89	117	—	—	—	—	89	117	5	—
Chile . . . . .	278	378	79	123	—	—	—	—	79	123	1	—
Übriges Südamerika . . . . .	321	366	214	235	—	—	—	—	214	235	4	—
Amerika ohne nähere Angabe . . .	176	266	171	190	—	—	—	—	171	190	3	—
Südafrikanische Republik . . . . .	136	125	15	17	—	—	—	—	15	17	8	—
Übriges Afrika . . . . .	270	269	44	40	—	—	7	2	51	42	27	—
China . . . . .	160	209	8	10	—	—	—	—	8	10	26	—
Japan . . . . .	85	67	19	11	—	—	—	—	19	11	45	—
Übriges Asien . . . . .	84	79	9	14	—	1	1	—	10	15	18	—
Australien ohne nähere Angabe . .	72	101	5	13	—	—	—	—	5	13	1	—
Auf See und unbekannt wo geboren	72	86	157	72	1	—	3	3	161	75	3	—
Summe . . . . .	116 872	99 073	333 489	215 390	723	549	2 944	1 275	337 156	217 214	3 879	5 191

**Religionsbekenntnis. (Reich im ganzen.)**

Reich ermittelten Fremdbürtigen waren										Geburtsländer
Israeliten		Befenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten)		Personen anderen Bekennt- nisses		Ohne Angabe des Religions- bekennt- nisses		Im ganzen		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
7 396	5 356	14	4	80	8	100	53	49 963	39 250	Rußland in Europa und Asien
10 490	6 920	7	3	129	32	181	89	197 732	141 045	Österreich einschl. Liechtenstein, Bos- nien und Herzogowina
2 244	1 016	4	2	35	9	105	15	15 590	7 515	Ungarn einschl. Kroatien
243	386	1	—	56	14	55	25	32 777	24 858	Schweiz
38	37	—	—	15	2	27	3	54 356	7 645	Italien und San Marino nebst Kolonien
316	493	5	1	22	10	56	14	14 994	18 594	Frankreich u. Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien
10	10	—	—	—	—	3	1	626	360	Spanien und Andorra nebst Kolonien
2	1	—	—	—	—	2	—	151	116	Portugal nebst Kolonien
52	76	—	—	2	2	5	7	6 900	6 573	Luxemburg
51	71	1	—	20	6	26	12	7 709	6 373	Belgien
893	666	5	6	42	12	152	58	56 033	39 365	Niederlande nebst Kolonien
6	7	5	5	3	1	3	—	407	466	darunter Kolonien in Ostindien
4	1	—	—	—	—	2	—	150	203	„ übrige Kolonien
92	115	—	—	19	5	40	13	12 057	8 664	Dänemark nebst Kolonien
61	58	—	—	2	1	20	13	6 530	5 660	Schweden
6	7	—	—	2	1	20	1	1 900	916	Norwegen
466	628	73	7	38	41	137	25	7 875	11 669	Großbritannien nebst Kolonien
4	7	65	2	5	1	5	2	540	644	darunter Britisch Indien
17	27	—	—	2	1	2	1	269	457	„ „ Australien
29	41	2	1	4	2	6	1	505	614	„ übrige Kolonien
571	287	6	8	13	2	8	2	1 336	785	Rumänien
180	47	425	1	6	2	10	2	1 331	446	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten
41	9	1	—	—	—	3	—	926	275	Übriges Europa
658	841	10	2	48	41	96	65	10 704	14 138	Ver. Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Portorico u. Philippinen
7	2	—	—	—	—	4	1	273	339	Mexiko
6	3	1	—	—	—	1	—	145	118	Mittelamerika
3	3	—	—	—	—	1	—	58	61	Westindien
9	12	—	—	4	—	3	4	945	1 065	Brasilien
9	4	19	—	—	—	9	1	486	491	Argentinien
3	15	12	—	2	—	3	2	378	525	Chile
13	23	—	—	—	—	5	—	557	633	Übriges Südamerika
10	35	—	—	—	—	3	1	363	499	Amerika ohne nähere Angabe
14	29	12	—	—	—	5	—	190	186	Südafrikanische Republik
22	28	18	—	2	—	3	1	393	359	Übriges Afrika
2	—	60	13	—	1	19	—	275	239	China
2	—	131	3	7	—	16	—	305	87	Japan
3	—	23	2	2	—	—	—	140	100	Übriges Asien
1	3	—	—	—	—	1	1	80	126	Australien ohne nähere Angabe
12	6	—	—	—	—	17	10	265	179	Auf See und unbekannt wo geboren
23 926	17 187	828	52	546	189	1 136	419	484 343	339 254	Summe

Tabelle 14. Die fremden Staatsangehörigen

Staaten und Landesteile		In den Staaten und Ländern									
		Staatsangehörige fremder Staaten									
		überhaupt			davon geboren						
					im Lande der Staatsangehörigkeit		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		auf See zu unbestimmter Zeit
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Prov. Ostpreußen . . . . .	4 950	2 501	7 451	4 413	1 888	462	546	64	64	11	—
„ Westpreußen . . . . .	2 607	1 336	3 943	2 177	850	383	461	45	24	2	—
Stadt Berlin . . . . .	20 778	14 247	35 025	16 587	8 147	3 373	5 311	807	781	11	—
Prov. Brandenburg . . . . .	11 724	7 997	19 721	9 574	5 302	1 617	2 217	498	463	35	—
„ Pommern . . . . .	2 919	1 518	4 437	2 689	1 222	192	276	38	20	—	—
„ Posen . . . . .	3 000	2 185	5 185	2 553	1 718	402	443	40	22	5	—
„ Schlesien . . . . .	37 301	21 823	59 124	31 791	13 751	5 026	7 809	463	244	21	—
„ Sachsen . . . . .	8 623	5 688	14 311	7 590	4 502	952	1 123	80	58	1	—
„ Schleswig-Holstein . . . . .	15 932	12 656	28 588	8 806	4 077	6 970	8 405	141	157	15	—
„ Hannover . . . . .	9 872	6 418	16 290	8 024	4 352	1 585	1 912	262	152	1	—
„ Westfalen . . . . .	30 264	16 167	46 431	26 315	12 026	3 524	3 877	402	240	23	—
„ Hessen-Nassau . . . . .	10 821	7 397	18 218	8 613	4 579	1 872	2 443	318	361	18	—
„ Rheinland . . . . .	67 910	40 898	108 808	55 847	26 605	11 113	13 501	923	784	27	—
Hohenzollern . . . . .	417	93	510	390	56	21	31	6	6	—	—
Königreich Preußen . . . . .	227 118	140 924	368 042	185 369	89 075	37 492	48 355	4 087	3 376	170	—
Bayern rechts des Rheins . . . . .	58 602	43 497	102 099	43 162	22 397	14 547	20 231	893	869	—	—
Bayern l. d. Rheins (Pfalz) . . . . .	2 879	1 750	4 629	2 099	718	713	992	46	40	21	—
Königreich Bayern . . . . .	61 481	45 247	106 728	45 261	23 115	15 260	21 223	939	909	21	—
Sachsen . . . . .	71 329	61 893	133 222	53 010	32 481	17 707	28 625	605	783	7	—
Württemberg . . . . .	11 010	6 064	17 074	8 433	2 518	2 213	3 263	363	280	1	—
Baden . . . . .	21 686	13 347	35 033	17 790	7 330	3 468	5 517	427	497	1	—
Hessen . . . . .	4 804	2 215	7 019	3 942	1 069	765	1 079	93	65	4	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	1 763	1 240	3 003	1 492	822	255	401	16	15	—	—
Sachsen-Weimar . . . . .	1 707	1 243	2 950	1 466	848	219	368	22	27	—	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	401	237	638	340	160	27	35	34	42	—	—
Oldenburg . . . . .	1 448	1 296	2 744	1 027	809	412	473	9	14	—	—
Braunschweig . . . . .	2 628	1 849	4 477	2 230	1 301	359	522	39	26	—	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	383	216	599	311	115	62	97	10	4	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	1 344	699	2 043	1 064	266	258	413	22	20	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	487	366	853	394	249	78	100	14	17	1	—
Anhalt . . . . .	1 307	933	2 240	1 141	685	153	233	13	15	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	370	230	600	321	168	47	61	2	1	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	194	159	353	172	122	18	37	2	—	2	—
Waldeck . . . . .	132	76	208	116	54	16	21	—	1	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	486	464	950	283	130	199	332	4	2	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	702	575	1 277	517	260	179	307	6	8	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	42	36	78	32	17	10	16	—	3	—	—
Lippe . . . . .	203	118	321	168	86	35	31	—	1	—	—
Lübeck . . . . .	1 062	707	1 769	822	342	233	347	7	18	—	—
Bremen . . . . .	3 104	1 873	4 977	2 707	1 374	302	440	95	59	—	—
Hamburg . . . . .	9 697	6 597	16 294	7 336	2 767	2 061	3 503	286	314	14	—
Elßaß-Lothringen . . . . .	39 386	25 859	65 245	28 551	10 267	9 888	14 288	947	1 304	—	—
Deutsches Reich . . . . .	464 274	314 463	778 737	364 295	176 480	91 716	130 987	8 042	7 801	221	—

## 10 Fremdbürtigen in den Gebietsteilen des Reichs.

Vorposten wurden gezählt											Staaten und Landesteile
in fremden Ländern Geborene											
überhaupt			davon staatsangehörig								
			im Geburtslande		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		unbekannt wo		
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
9 136	5 532	14 668	4 413	1 888	4 648	3 577	75	67	—	—	Prov. Ostpreußen
6 099	4 578	10 677	2 177	850	3 875	3 703	47	25	—	—	" Westpreußen
22 349	15 335	37 684	16 587	8 147	4 944	6 399	818	789	—	—	Stadt Berlin
14 621	11 459	26 080	9 574	5 302	4 514	5 678	533	478	—	1	Prov. Brandenburg
3 913	2 511	6 424	2 689	1 222	1 184	1 269	38	20	2	—	" Pommern
6 901	6 312	13 213	2 553	1 718	4 303	4 570	45	24	—	—	" Posen
43 096	29 585	72 681	31 791	13 751	10 821	15 571	477	259	7	4	" Schlesien
9 838	6 781	16 619	7 590	4 502	2 167	2 216	81	63	—	—	" Sachsen
13 846	12 043	25 889	8 806	4 077	4 884	7 792	156	174	—	—	" Schleswig-Holstein
11 592	8 743	20 335	8 024	4 352	3 305	4 237	263	152	—	2	" Hannover
32 533	17 575	50 108	26 315	12 026	5 784	5 285	425	264	9	—	" Westfalen
11 666	8 905	20 571	8 613	4 579	2 715	3 951	336	375	2	—	" Hessen-Nassau
73 360	47 815	121 175	55 847	26 605	16 563	20 418	950	791	—	1	" Rheinland
496	176	672	390	56	100	114	6	6	—	—	Hohenzollern
259 446	177 350	436 796	185 369	89 075	69 807	84 780	4 250	3 487	20	8	Königreich Preußen
53 711	40 211	93 922	43 162	22 397	9 656	16 945	892	869	1	—	Bayern rechts des Rheins
3 168	1 967	5 135	2 099	718	1 002	1 209	67	40	—	—	Bayern l. d. Rheins (Pfalz)
56 879	42 178	99 057	45 261	23 115	10 658	18 154	959	909	1	—	Königreich Bayern
59 991	47 956	107 947	53 010	32 481	6 365	14 686	609	786	7	3	Sachsen
12 512	7 480	19 992	8 433	2 518	3 715	4 679	364	283	—	—	Württemberg
22 493	14 383	36 876	17 790	7 330	4 275	6 553	428	500	—	—	Baden
5 543	2 923	8 466	3 942	1 069	1 504	1 787	97	67	—	—	Hessen
2 082	1 614	3 696	1 492	822	574	775	16	17	—	—	Mecklenburg-Schwerin
1 935	1 381	3 316	1 466	848	447	506	22	27	—	—	Sachsen-Weimar
446	310	756	340	160	72	108	34	42	—	—	Mecklenburg-Strelitz
1 316	1 335	2 651	1 027	809	280	512	9	14	—	—	Oldenburg
2 727	1 974	4 701	2 230	1 301	458	647	39	26	—	—	Braunschweig
458	259	717	311	115	137	140	10	4	—	—	Sachsen-Meiningen
1 302	532	1 834	1 064	266	215	246	23	20	—	—	Sachsen-Altenburg
564	542	1 106	394	249	154	276	15	17	1	—	Sachsen-Coburg-Gotha
1 399	999	2 398	1 141	685	245	299	13	15	—	—	Anhalt
379	245	624	321	168	56	76	2	1	—	—	Schwarzburg-Sondershausen
253	196	449	172	122	77	74	2	—	2	—	Schwarzburg-Rudolstadt
149	103	252	116	54	33	48	—	1	—	—	Waldeck
371	256	627	283	130	84	124	4	2	—	—	Reuß älterer Linie
714	505	1 219	517	260	191	237	6	8	—	—	Reuß jüngerer Linie
45	40	85	32	17	13	20	—	3	—	—	Schaumburg-Lippe
272	201	473	168	86	104	114	—	1	—	—	Lippe
1 086	949	2 035	822	342	257	589	7	18	—	—	Lübeck
3 463	2 407	5 870	2 707	1 374	653	966	95	59	8	8	Bremen
10 016	7 146	17 162	7 336	2 767	2 380	4 052	300	327	—	—	Hamburg
38 502	25 990	64 492	28 551	10 267	9 004	14 419	947	1 304	—	—	Elßaß-Lothringen
484 343	339 254	823 597	364 295	176 430	111 758	154 867	8 251	7 938	39	19	Deutsches Reich

Tabelle 15. Die Ausländer in den Gebieten

Staaten und Landesteile	Am 1. Dezember 1900 wurden in den nachstehenden														
	Angehörige fremder Staaten überhaupt			davon waren Staatsangehörige											
	männlich	weiblich	zu- sammen	Ruß- land (Euro- pa und Asien)	Österreich einschl. Lichten- stein, Bosnien und Herzogo- wina	Ungarn einschl. Kro- atien	Schweiz	Italien und San Marino nebst Kolonen	Frank- reich und Mo- naco nebst Kolo- nen	Span- ien und An- dorra nebst Kolo- nen	Por- tugal nebst Kolo- nen	Luxem- burg	Belgien	Nieder- lande nebst Kolo- nen	Däne- mark nebst Kolo- nen
Prov. Ostpreußen . . . . .	4 950	2 501	7 451	5 353	494	140	698	73	16	—	—	1	14	32	106
„ Westpreußen . . . . .	2 607	1 336	3 943	1 772	640	132	911	57	12	—	—	—	5	36	39
Stadt Berlin . . . . .	20 778	14 247	35 025	4 168	16 858	2 900	1 265	1 336	557	83	7	33	173	606	1 134
Prov. Brandenburg . . . . .	11 724	7 997	19 721	3 560	8 447	849	1 723	643	209	17	10	14	79	389	436
„ Pommern . . . . .	2 919	1 518	4 437	1 712	996	171	372	155	39	4	—	2	8	71	189
„ Posen . . . . .	3 000	2 185	5 185	1 944	2 628	110	192	46	35	—	—	2	8	9	8
„ Schlesiens . . . . .	37 301	21 823	59 124	2 764	50 983	1 564	1 181	1 196	133	4	—	8	41	139	89
„ Sachsen . . . . .	8 623	5 688	14 311	4 286	6 698	355	963	608	91	3	1	9	50	179	155
„ Schleswig-Holstein . . . . .	15 932	12 656	28 588	740	2 447	176	401	450	54	11	10	8	170	357	19 154
„ Hannover . . . . .	9 872	6 418	16 290	1 469	4 354	408	873	696	137	28	5	30	90	5 280	366
„ Westfalen . . . . .	30 264	16 167	46 431	776	17 684	2 601	596	5 630	110	8	2	46	494	17 542	137
„ Hessen-Rhassau . . . . .	10 821	7 397	18 218	1 480	6 026	865	1 924	2 323	499	32	7	87	247	960	199
„ Rheinland . . . . .	67 910	40 898	108 808	2 457	19 538	1 983	3 239	8 921	868	50	10	1 784	7 915	58 377	342
Hohenzollern . . . . .	417	93	510	3	120	10	88	281	1	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen . . . . .	227 118	140 924	368 042	32 484	137 913	12 264	14 426	22 415	2 761	241	52	2 024	9 294	83 977	22 354
Bayern rechts des Rheins . . . . .	58 602	43 497	102 099	1 465	80 996	3 136	4 973	6 879	447	33	9	188	111	233	281
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	2 879	1 750	4 629	171	1 554	108	1 133	515	114	3	—	71	87	218	27
Königreich Bayern . . . . .	61 481	45 247	106 728	1 636	82 550	3 244	6 106	7 394	561	36	9	259	198	451	308
Sachsen . . . . .	71 329	61 893	133 222	4 524	113 457	1 566	3 883	2 470	365	68	18	54	125	588	517
Württemberg . . . . .	11 010	6 064	17 074	366	5 600	458	4 042	3 986	267	24	5	33	67	128	93
Baden . . . . .	21 686	13 347	35 033	1 163	7 599	630	11 305	9 987	923	34	6	131	163	468	144
Hessen . . . . .	4 804	2 215	7 019	594	2 284	299	1 036	1 095	140	48	3	45	95	385	66
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	1 763	1 240	3 003	1 166	376	55	343	20	16	2	—	—	7	36	170
Sachsen-Weimar . . . . .	1 707	1 243	2 950	612	1 296	92	300	149	27	1	1	1	2	49	52
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	401	237	638	307	174	19	45	—	3	1	—	—	6	3	13
Oldenburg . . . . .	1 448	1 296	2 744	86	1 656	33	32	39	3	—	—	2	10	473	91
Braunschweig . . . . .	2 628	1 849	4 477	728	2 550	40	287	354	21	2	—	—	18	112	27
Sachsen-Meiningen . . . . .	383	216	599	31	368	21	31	32	5	—	—	5	5	11	6
Sachsen-Altenburg . . . . .	1 344	699	2 043	72	1 660	66	110	51	10	1	—	1	—	11	12
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	487	366	853	66	360	31	91	49	16	—	1	—	1	24	7
Anhalt . . . . .	1 307	933	2 240	926	785	80	167	35	17	—	2	2	13	23	17
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	370	230	600	109	278	8	51	75	—	1	—	—	—	1	5
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	194	159	353	29	251	5	28	7	3	—	—	—	—	6	8
Waldeck . . . . .	132	76	208	59	13	4	52	53	—	—	—	—	—	11	—
Reuß älterer Linie . . . . .	486	464	950	6	891	8	17	13	2	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	702	575	1 277	49	1 008	44	48	31	5	—	—	—	1	—	3
Schaumburg-Lippe . . . . .	42	36	78	4	24	—	8	7	5	—	—	1	10	9	10
Lippe . . . . .	203	118	321	40	59	16	60	23	3	—	—	—	2	4	—
Lübeck . . . . .	1 062	707	1 769	270	256	33	38	20	7	2	—	—	7	29	152
Bremen . . . . .	3 104	1 873	4 977	615	2 335	329	126	93	55	58	3	14	30	262	89
Hamburg . . . . .	9 697	6 597	16 294	584	4 292	417	929	390	329	176	38	17	147	767	2 369
Elbsaß-Lothringen . . . . .	39 386	25 859	65 245	441	2 970	197	11 933	20 950	14 934	72	3	10 669	1 920	227	46
Deutsches Reich . . . . .	464 274	314 463	778 737	46 967	371 095	19 959	55 494	69 738	20 478	768	141	13 260	12 122	88 085	26 565



## Reichs nach ihrer Staatsangehörigkeit.

teilen des Deutschen Reichs gezählt																		Staaten und Landesteile
nden Staaten:																		
Ru- mänien	Lärlei in Europa und Afien ohne Kriposits und Ägypten	Übriges Europa	Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Portorico und Phi- lippinen	Mexiko	Mittel- amerika	West- in- dien	Bra- filien	Argen- tinien	Chile	Übriges Süd- amerika	Ame- rika ohne nähere Angabe	Süd- afrika- nische Re- publik	Übriges Afrika	China	Ja- pan	Übriges Afien	Austra- lien ohne nähere Angabe	
11 8 522 130 6	44 4 286 39 3	2 3 198 45 4	44 125 1 743 1 204 127	— — 20 15 2	— — 6 5 —	— — 1 1 —	1 3 50 36 3	2 — 66 38 1	1 — 37 20 2	2 1 20 10 —	47 4 55 28 —	2 3 20 8 —	1 — 22 20 —	— — 41 15 —	— — 79 37 2	— — 18 23 —	— — 8 7 —	Prov. Ostpreußen Westpreußen Stadt Berlin Prov. Brandenburg Pommern Posen Schlesien Sachsen Schleswig-Holstein Hannover Westfalen Hessen-Nassau Rheinland Hohenzollern Königreich Preußen Bayern rechts des Rheins Bayern l. d. Rh. (Pfalz) Königreich Bayern Sachsen Württemberg Baden Hessen Mecklenburg-Schwerin Sachsen-Weimar Mecklenburg-Strelitz Odenburg Braunschweig Sachsen-Meiningen Sachsen-Altenburg Sachsen-Coburg-Gotha Anhalt Schwarzb.-Sondershausen Schwarzburg-Rudolstadt Waldeck Reuß älterer Linie Reuß jüngerer Linie Schaumburg-Lippe Lippe Lübeck Bremen Hamburg Elßaß-Lothringen Deutsches Reich

Tabelle 16. Die Fremdbürtigen nach Geburtsorten

Staaten und Landesteile	Am 1. Dezember 1900 wurden in den nebengeordneten Gebieten geboren, davon waren gebürtig:															
	im Ausland Geborene überhaupt			Ruß- land (Euro- pa und Asien)	Österreich einschl. Böhmien, Bosnien und Herzegovina	Ungarn einschl. Kro- atien	Schweiz	Italien und San Marino nebst Kolo- nien	Frank- reich und Mo- naco nebst Kolo- nien	Span- ien und An- dorra nebst Kolo- nien	Por- tugal nebst Kolo- nien	Luxem- burg	Belgien	Nieder- lande	niederl. Kolo- nien in Ost- indien	Abri- ge- niz- berl. Kolo- nien
	männlich	weiblich	zu- sammen													
Prov. Ostpreußen . . . . .	9 136	5 532	14 668	12 150	603	220	646	88	32	—	1	12	30	54	5	1
„ Westpreußen . . . . .	6 099	4 578	10 677	7 191	1 058	160	791	70	29	4	1	12	12	57	4	1
Stadt Berlin . . . . .	22 349	15 335	37 684	6 991	15 624	2 928	1 419	1 161	847	81	16	135	297	682	52	15
Prov. Brandenburg . . . . .	14 621	11 459	26 080	6 946	9 381	1 176	1 821	662	462	36	21	131	191	495	59	9
„ Pommern . . . . .	3 913	2 511	6 424	2 584	1 303	225	377	148	71	9	6	18	17	97	18	—
„ Posen . . . . .	6 901	6 312	13 213	8 108	3 340	184	237	58	67	1	2	18	16	35	1	—
„ Schlesien . . . . .	43 096	29 585	72 681	9 614	56 775	1 955	1 096	978	210	8	13	50	71	132	21	41
„ Sachsen . . . . .	9 838	6 781	16 619	5 180	7 074	448	1 073	559	180	16	8	97	96	232	25	15
„ Schleswig-Holstein . . . . .	13 846	12 043	25 889	1 369	2 470	202	428	370	112	22	19	39	150	375	23	7
„ Hannover . . . . .	11 592	8 743	20 335	2 112	4 571	595	1 092	641	263	32	8	49	145	5 913	32	46
„ Westfalen . . . . .	32 533	17 575	50 108	1 894	17 608	3 433	698	5 188	282	23	4	198	762	18 099	62	10
„ Hessen-Nassau . . . . .	11 666	8 905	20 571	1 992	5 890	869	2 314	2 303	994	59	18	171	354	1 132	100	7
„ Rheinland . . . . .	73 360	47 815	121 175	4 263	19 024	2 664	3 298	8 407	2 302	89	19	3 571	9 329	62 712	194	34
Hohenzollern . . . . .	496	176	672	5	132	8	204	278	8	—	1	1	1	3	—	—
<b>Königreich Preußen</b>	<b>259 446</b>	<b>177 350</b>	<b>436 796</b>	<b>70 349</b>	<b>144 853</b>	<b>15 067</b>	<b>15 494</b>	<b>20 911</b>	<b>5 859</b>	<b>380</b>	<b>137</b>	<b>4 502</b>	<b>11 471</b>	<b>90 018</b>	<b>596</b>	<b>186</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	53 711	40 211	93 922	1 814	72 283	2 910	4 848	6 250	774	49	13	185	159	255	33	3
Bayern l. d. Rheins (Pfalz) . . . . .	3 168	1 967	5 135	181	1 330	101	992	443	539	10	—	99	95	193	1	1
<b>Königreich Bayern</b>	<b>56 879</b>	<b>42 178</b>	<b>99 057</b>	<b>1 995</b>	<b>73 613</b>	<b>3 011</b>	<b>5 840</b>	<b>6 693</b>	<b>1 313</b>	<b>59</b>	<b>13</b>	<b>284</b>	<b>254</b>	<b>448</b>	<b>34</b>	<b>4</b>
Sachsen . . . . .	59 991	47 956	107 947	5 999	87 422	1 760	2 723	2 123	549	74	26	47	217	475	71	99
Württemberg . . . . .	12 512	7 480	19 992	643	5 599	326	5 943	3 564	574	41	5	48	84	125	53	21
Baden . . . . .	22 493	14 383	36 876	1 401	6 399	638	14 294	8 864	1 157	48	13	95	200	449	34	9
Hessen . . . . .	5 543	2 923	8 466	757	2 135	358	1 204	997	705	48	5	94	140	398	10	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2 082	1 614	3 696	1 338	482	63	229	16	32	4	5	6	17	48	3	—
Sachsen-Weimar . . . . .	1 935	1 381	3 316	749	1 320	124	275	159	54	11	3	14	17	51	6	—
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	446	310	756	331	111	111	40	1	5	—	—	2	3	3	1	—
Oldenburg . . . . .	1 316	1 335	2 651	135	1 283	39	28	37	14	1	2	12	20	474	1	—
Braunschweig . . . . .	2 727	1 974	4 701	893	2 344	65	224	316	56	3	1	9	23	140	18	5
Sachsen-Meiningen . . . . .	458	259	717	79	360	34	42	32	18	—	—	7	11	19	1	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	1 302	532	1 834	122	1 370	107	87	38	13	2	1	2	6	10	1	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	564	542	1 106	131	410	43	98	51	20	2	1	6	4	30	3	8
Anhalt . . . . .	1 399	999	2 398	1 011	835	85	143	32	23	2	2	6	13	32	2	1
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	379	245	624	130	254	12	34	75	5	—	—	4	—	2	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	253	196	449	40	277	7	37	10	3	—	—	2	—	4	1	—
Waldeck . . . . .	149	103	252	65	18	6	37	52	3	—	—	1	—	15	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	371	256	627	21	539	11	16	4	5	—	—	—	2	1	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	714	505	1 219	101	856	51	57	19	7	1	—	1	7	14	—	5
Schaumburg-Lippe . . . . .	45	40	85	5	21	2	14	8	3	—	—	2	1	1	2	—
Lippe . . . . .	272	201	473	53	91	26	71	21	6	—	—	1	6	58	3	1
Lübeck . . . . .	1 086	949	2 035	389	237	30	41	15	16	3	2	1	11	31	3	—
Bremen . . . . .	3 463	2 407	5 870	746	2 183	413	184	101	81	49	5	18	56	358	2	1
Hamburg . . . . .	10 016	7 146	17 162	1 178	3 558	493	678	333	450	136	41	21	167	732	23	11
Elb- und Labrunen . . . . .	38 502	25 990	64 492	552	2 207	223	9 802	17 529	22 617	122	5	8 288	1 352	236	5	2
<b>Deutsches Reich</b>	<b>484 343</b>	<b>339 254</b>	<b>823 597</b>	<b>89 213</b>	<b>338 777</b>	<b>23 105</b>	<b>57 635</b>	<b>62 001</b>	<b>33 588</b>	<b>986</b>	<b>267</b>	<b>13 473</b>	<b>14 082</b>	<b>94 172</b>	<b>673</b>	<b>353</b>

## Aber in den Gebietsteilen des Reichs.

Gebietsteilen des Deutschen Reichs gezählt

folgenden Staaten:

we- n	Nor- wegen	Groß- bri- tannien	Britisch Indien	Britisch Austra- lien	Andere briti- sche Kolo- nien	Ru- mänien	Türkei in Europa und Afrika ohne Kreta und Cypern	Übriges Europa	Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Puerto Rico und Philippinen	Argen- tina	Mexi- ko	West- indien	Bra- silien	Ar- genti- nien	Chile	Übriges Süd- amerika	Ame- rika ohne die An- gabe	Süd- afri- kani- sche Re- pu- blik	Übrige Afri- ka	China	Ja- pan	Übrige Asien	Aus- land ohne An- gabe	Auf See und unbe- kannt wo
28	122	163	2	—	1	17	19	2	165	1	—	—	18	3	1	1	20	1	4	2	4	6	4	15
96	20	126	9	12	4	20	7	1	805	3	—	—	28	11	4	8	50	5	—	—	3	1	—	3
102	312	1 521	42	58	74	549	250	178	1 849	21	8	4	77	96	57	43	20	28	69	51	88	29	16	25
116	171	1 100	60	56	52	208	82	62	1 372	35	20	5	100	62	46	53	17	22	76	47	51	36	13	51
199	115	206	12	16	6	25	7	4	393	4	4	1	52	9	10	1	—	6	4	4	6	4	—	2
47	9	83	6	9	7	8	5	4	724	2	3	—	21	2	3	5	175	3	4	—	1	—	—	8
86	34	400	37	18	90	102	29	27	528	2	8	—	63	5	8	21	5	20	14	8	23	4	4	42
97	40	361	23	26	33	53	49	24	448	7	6	1	54	38	29	18	19	10	7	5	11	3	2	6
183	331	536	31	54	54	20	369	10	780	68	18	7	186	63	93	95	82	7	26	63	13	17	2	52
199	147	989	111	47	25	32	45	30	1 714	36	22	15	80	46	46	67	11	44	53	49	15	28	23	13
130	26	354	31	8	20	30	37	15	640	14	3	1	67	22	11	17	38	9	24	12	—	4	2	48
60	37	1 484	67	82	76	46	75	26	1 582	51	12	9	113	52	53	42	13	27	54	20	12	5	15	32
138	117	1 806	64	35	79	109	87	45	1 553	41	9	3	165	94	41	65	54	38	47	25	10	9	4	39
—	—	5	—	—	—	—	1	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	1481	9 134	495	421	521	1 219	1 062	428	12 577	285	113	47	1 024	503	402	436	504	220	382	286	237	146	85	336
25	72	719	38	27	24	204	144	315	1 956	15	2	2	49	15	17	21	162	36	81	6	36	3	36	—
8	3	126	9	2	10	4	7	—	906	—	—	—	10	1	3	2	1	—	8	—	1	—	4	23
33	75	845	47	29	34	208	151	315	2 862	15	2	2	59	16	20	23	163	36	89	6	37	3	40	23
61	267	1 599	129	102	246	357	197	159	1 996	35	38	3	122	52	40	43	20	11	36	12	26	6	8	14
43	11	539	181	15	34	53	86	42	1 406	12	6	1	66	33	46	19	62	16	133	22	9	21	6	22
62	42	933	82	24	71	81	79	52	1 466	20	2	1	52	45	29	27	—	11	33	15	14	4	2	4
41	30	267	35	19	21	47	24	41	910	15	—	1	42	17	3	23	—	—	5	5	3	3	—	6
03	28	143	18	7	7	5	5	5	124	8	—	—	24	14	8	29	—	3	3	5	1	—	—	2
43	13	167	15	5	9	15	8	19	139	4	2	—	15	14	4	1	2	2	2	1	15	1	1	—
53	8	18	—	—	—	6	3	7	25	1	1	—	1	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—
16	12	50	5	4	4	—	7	1	169	2	—	1	17	3	6	14	1	—	—	2	—	1	—	—
47	11	126	13	23	16	13	5	4	170	9	1	1	34	15	14	18	1	7	4	6	4	14	1	1
4	3	15	1	1	1	5	4	—	62	—	—	—	2	2	5	1	1	—	2	—	—	—	—	—
7	3	13	—	—	—	1	1	2	22	—	—	—	1	2	—	4	3	—	3	—	1	—	—	—
10	2	117	11	2	15	2	3	2	93	—	—	—	6	4	3	3	1	—	1	4	1	—	—	1
25	9	47	1	4	2	11	1	4	69	1	1	1	12	7	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
13	2	30	1	—	—	3	3	—	39	—	—	—	3	—	2	1	1	3	4	1	—	—	—	—
1	1	11	3	5	1	1	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	3
1	—	7	2	—	—	—	—	1	27	4	—	—	—	1	4	1	1	2	2	—	—	—	—	—
2	1	6	—	—	—	—	—	2	10	—	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7	2	18	—	—	2	—	2	1	44	—	—	—	2	1	—	2	5	—	—	—	1	—	—	—
—	—	4	3	—	1	—	—	—	12	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	17	2	—	1	2	1	—	48	—	—	—	11	2	5	9	9	2	—	—	—	—	—	—
300	60	54	3	1	7	—	2	—	47	10	2	—	30	6	19	36	—	—	—	7	—	5	3	—
166	101	462	14	9	11	7	8	8	497	26	21	10	56	30	22	42	1	1	7	30	3	1	1	5
539	638	1 653	98	52	105	50	98	89	1 048	150	69	47	406	173	255	435	82	54	33	106	31	32	56	27
25	16	240	25	3	10	35	27	19	950	15	5	4	23	33	15	16	4	4	11	5	8	2	3	—
190	2816	16 515	1 184	726	1 119	2 121	1 777	1 201	24 842	612	263	119	2 010	977	903	1 190	862	376	752	514	392	240	206	444

Tabelle 17. Die Fremdbürtigen nach Alter und Geschlecht.

Staaten und Landesteile	Von den am 1. Dezember 1900 in den nebenstehenden															
	unter 15 Jahr alt		15 bis unter 25 Jahr alt								25 bis unter 40 Jahr alt					
			männlich				weiblich				männlich				weiblich	
	männ- lich	weib- lich	ledig	ver- heiratet	ver- witwet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet
Prov. Ostpreußen . . . . .	1 068	963	2 978	135	1	3 114	1 458	157	6	1 621	1 189	1 220	10	2 419	455	911
" Westpreußen . . . . .	1 050	952	1 535	82	1	1 618	857	209	2	1 068	814	928	14	1 756	326	918
Stadt Berlin . . . . .	1 948	1 879	6 785	198	—	6 983	3 036	563	14	3 613	4 891	4 053	140	9 084	2 182	3 310
Prov. Brandenburg . . . . .	1 685	1 544	4 846	178	1	5 025	2 690	435	8	3 133	2 496	2 920	56	5 472	1 376	2 462
" Pommern . . . . .	347	356	1 315	113	—	1 428	761	128	1	890	695	688	10	1 393	259	512
" Posen . . . . .	1 523	1 524	2 085	76	1	2 162	1 380	316	2	1 698	588	1 112	10	1 710	456	1 146
" Schlesien . . . . .	5 036	4 876	13 425	495	7	13 927	5 801	944	13	6 758	5 944	8 528	153	14 625	2 259	5 998
" Sachsen . . . . .	745	637	4 032	122	1	4 155	2 753	268	3	3 024	1 758	1 699	21	3 478	911	1 103
" Schleswig-Holstein . . . . .	1 039	1 135	3 712	102	2	3 816	1 719	350	2	2 071	2 030	1 831	60	3 921	927	2 596
" Hannover . . . . .	1 560	1 558	3 420	144	2	3 566	1 968	329	5	2 302	1 990	2 086	34	4 110	701	1 937
" Westfalen . . . . .	4 933	4 841	8 047	500	2	8 549	2 228	1 357	7	3 592	5 842	7 257	115	13 214	581	4 987
" Hessen-Rhessau . . . . .	1 363	1 357	3 855	87	7	3 949	1 931	254	3	2 188	2 282	1 752	45	4 079	1 025	1 658
" Rheinland . . . . .	9 199	8 985	19 336	930	9	20 275	8 621	2 308	23	10 952	12 575	14 427	239	27 241	2 931	11 714
Hohenzollern . . . . .	76	54	172	3	—	175	23	3	—	26	118	40	3	161	17	27
<b>Königreich Preußen</b>	<b>31 572</b>	<b>30 661</b>	<b>75 543</b>	<b>3165</b>	<b>34</b>	<b>78 742</b>	<b>35 226</b>	<b>7 621</b>	<b>89</b>	<b>42 936</b>	<b>43 212</b>	<b>48 541</b>	<b>910</b>	<b>92 663</b>	<b>14 406</b>	<b>39 279</b>
Bayern rechts des Rheins . . . . .	6 169	6 291	13 205	431	11	13 647	6 045	1 319	26	7 390	9 796	8 792	196	18 784	3 773	8 277
Bayern l. d. Rheins (Pfalz) . . . . .	630	528	864	46	2	912	408	87	2	497	502	574	11	1 087	118	438
<b>Königreich Bayern</b>	<b>6 799</b>	<b>6 819</b>	<b>14 069</b>	<b>477</b>	<b>13</b>	<b>14 559</b>	<b>6 453</b>	<b>1 406</b>	<b>28</b>	<b>7 887</b>	<b>10 298</b>	<b>9 366</b>	<b>207</b>	<b>19 871</b>	<b>3 891</b>	<b>8 715</b>
Sachsen . . . . .	5 834	5 703	18 731	687	4	19 422	12 336	1 659	24	14 019	8 209	13 332	236	21 777	4 549	10 342
Württemberg . . . . .	1 968	1 937	3 615	109	2	3 726	1 314	216	5	1 535	2 354	1 562	46	3 962	640	1 255
Baden . . . . .	3 463	3 259	7 054	199	2	7 255	3 165	505	12	3 682	4 339	3 100	83	7 522	1 217	2 507
Hessen . . . . .	568	550	2 014	56	3	2 073	536	105	3	644	1 073	879	14	1 966	279	686
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	120	132	716	33	1	750	450	58	—	508	339	295	4	638	193	279
Sachsen-Weimar . . . . .	209	161	768	37	—	805	554	38	2	594	367	305	5	677	157	196
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	26	24	195	7	1	203	120	19	1	140	74	68	—	142	34	53
Oldenburg . . . . .	234	224	303	20	—	323	270	59	1	330	158	351	6	515	87	364
Braunschweig . . . . .	281	260	1 005	37	1	1 043	653	63	3	719	432	483	13	928	179	379
Sachsen-Meiningen . . . . .	59	49	139	3	—	142	55	11	—	66	67	100	3	170	29	53
Sachsen-Altenburg . . . . .	88	96	449	17	1	467	99	24	—	123	221	284	5	510	33	156
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	71	83	176	4	—	180	129	11	1	141	85	91	3	179	66	76
Anhalt . . . . .	92	95	671	26	—	697	448	29	1	478	241	179	2	422	125	112
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	34	26	146	1	—	147	116	6	—	122	68	83	1	152	25	32
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	31	30	74	2	—	76	77	11	—	88	60	42	—	102	25	22
Waldeck . . . . .	19	17	54	3	—	57	37	5	—	42	22	21	—	43	13	15
Reuß älterer Linie . . . . .	33	30	70	3	—	73	41	5	—	46	22	114	3	139	14	71
Reuß jüngerer Linie . . . . .	97	88	185	8	—	193	92	24	1	117	79	203	1	283	47	111
Schaumburg-Lippe . . . . .	13	8	15	1	—	16	11	—	—	11	4	6	—	10	4	7
Lippe . . . . .	36	44	95	8	—	103	52	15	—	67	46	42	1	89	18	27
Lübeck . . . . .	90	75	371	16	—	387	149	17	1	167	172	158	2	332	111	182
Bremen . . . . .	493	466	1 105	52	—	1 157	525	110	3	638	616	650	5	1 271	213	553
Hamburg . . . . .	971	982	2 703	92	6	2 801	1 110	217	6	1 333	1 976	1 594	46	3 616	801	1 574
Elbsaß-Lothringen . . . . .	5 061	5 348	10 430	411	6	10 847	3 665	1 183	14	4 862	6 795	5 892	111	12 798	1 565	5 131
<b>Deutsches Reich</b>	<b>58 262</b>	<b>57 167</b>	<b>140 636</b>	<b>5474</b>	<b>74</b>	<b>146 244</b>	<b>67 683</b>	<b>13 417</b>	<b>195</b>	<b>81 295</b>	<b>81 329</b>	<b>87 741</b>	<b>1 707</b>	<b>170 777</b>	<b>28 721</b>	<b>72 177</b>

## in den Gebietsteilen des Reichs.

Im Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																	Staaten und Landesteile
40 bis unter 60 Jahr alt							60 und mehr Jahr alt							Im ganzen			
männlich			weiblich				männlich				weiblich			männlich	weiblich		
ver- heiratet	ver- wit- et und ge- schei- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet und ge- schei- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet und ge- schei- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet und ge- schei- den			zu- sammen	
1 430	63	1 732	76	795	177	1 048	66	540	197	803	33	189	262	484	9 136	5 532	Prov. Ostpreußen
901	48	1 092	62	705	162	929	26	429	128	583	23	129	191	343	6 099	4 578	" Westpreußen
2 882	196	3 733	533	1 967	766	3 266	73	408	120	601	81	208	493	782	22 349	15 335	Stadt Berlin
1 687	102	2 101	344	1 405	475	2 224	32	225	81	338	76	147	343	566	14 621	11 459	Prov. Brandenburg
464	25	623	60	246	64	370	21	85	16	122	18	21	56	95	3 913	2 511	" Pommern
885	37	1 040	93	768	161	1 022	27	305	134	466	39	131	242	412	6 901	6 312	" Posen
6 259	423	7 630	645	4 422	1 299	6 366	151	1 235	492	1 878	268	935	1 807	3 010	43 096	29 585	" Schlesien
1 047	56	1 321	143	543	166	852	10	94	35	139	22	60	105	187	9 838	6 781	" Sachsen
2 785	191	3 633	383	2 663	548	3 594	141	876	420	1 437	145	619	838	1 602	13 846	12 043	" Schleswig-Holstein
1 529	112	1 974	190	1 144	316	1 650	55	230	97	382	49	171	277	497	11 592	8 743	" Hannover
3 812	273	5 084	178	2 114	387	2 679	117	441	195	753	53	293	433	779	32 533	17 575	" Westfalen
1 436	87	1 910	397	1 142	439	1 978	45	254	66	365	109	156	314	579	11 666	8 905	" Hessen-Nassau
9 882	726	13 185	847	7 086	1 427	9 360	437	2 075	948	3 460	310	1 337	1 934	3 581	73 360	47 815	" Rheinland
43	4	73	3	33	2	38	2	9	—	11	5	3	6	14	496	176	Hohenzollern
35 042	2 343	45 131	3 954	25 033	6 389	35 376	1 203	7 206	2 929	11 338	1 231	4 399	7 301	12 931	259 446	177 350	Königreich Preußen
8 638	635	12 330	1 567	7 000	1 889	10 456	504	1 671	606	2 781	575	1 248	1 838	3 661	53 711	40 211	Bayern rechts des Rheins
376	16	473	28	251	36	315	11	38	17	66	5	23	32	60	3 168	1 967	Bayern l. d. Rheins (Pfalz)
9 014	651	12 803	1 595	7 251	1 925	10 771	515	1 709	623	2 847	580	1 271	1 870	3 721	56 879	42 178	Königreich Bayern
9 238	595	10 961	1 107	6 465	2 033	9 605	140	1 440	417	1 997	348	972	1 887	3 207	59 991	47 956	Sachsen
1 541	107	2 338	286	998	270	1 554	120	303	95	518	82	176	244	502	12 512	7 480	Württemberg
2 359	228	3 614	458	1 706	511	2 675	104	397	138	639	141	287	490	918	22 493	14 383	Baden
570	50	793	80	405	102	587	19	85	39	143	19	32	82	133	5 543	2 923	Hessen
373	15	517	51	289	65	405	15	34	8	57	23	20	36	79	2 082	1 614	Mecklenburg-Schwerin
149	11	212	34	107	51	192	6	16	10	32	7	18	43	68	1 935	1 381	Sachsen-Weimar
48	4	64	1	29	5	35	4	6	1	11	5	6	9	20	446	310	Mecklenburg-Strelitz
177	12	211	22	186	41	249	3	23	7	33	3	15	48	66	1 316	1 335	Oldenburg
342	27	426	41	238	64	343	5	28	16	49	7	15	49	71	2 727	1 974	Braunschweig
59	6	78	10	22	8	40	3	5	1	9	3	8	8	19	458	259	Sachsen-Meiningen
172	7	215	13	67	20	100	6	12	4	22	—	4	19	23	1 302	532	Sachsen-Altenburg
87	3	109	31	59	33	123	3	14	8	25	10	15	24	49	564	542	Sachsen-Coburg-Gotha
128	9	164	25	91	30	146	2	16	6	24	6	9	22	37	1 399	999	Anhalt
30	1	41	3	22	6	31	—	5	—	5	2	1	5	8	379	245	Schwarzburg-Sondershausen
26	1	43	—	19	3	22	—	1	—	1	1	5	3	9	253	196	Schwarzburg-Rudolstadt
19	—	24	4	7	3	14	1	4	1	6	—	1	1	2	149	103	Waldeck
94	5	103	5	55	9	69	—	16	7	23	1	12	11	24	371	256	Reuß älterer Linie
107	6	129	12	76	17	105	—	11	1	12	4	7	18	29	714	505	Reuß jüngerer Linie
4	—	5	3	1	1	5	—	1	—	1	—	1	3	4	45	40	Schaumburg-Lippe
29	3	42	5	25	4	34	—	1	1	2	2	5	2	9	272	201	Lippe
211	10	258	64	231	52	347	4	11	4	19	14	18	26	58	1 086	949	Lübeck
377	25	483	68	283	80	431	8	43	8	59	8	20	50	78	3 463	2 407	Bremen
1 700	120	2 225	304	1 124	411	1 839	55	258	90	403	80	125	281	486	10 016	7 146	Hamburg
5 461	388	7 544	999	4 022	1 013	6 034	259	1 412	581	2 252	460	954	1 375	2 789	38 502	25 990	Elßaß-Lothringen
17 357	4 627	88 533	9 175	48 811	13 146	71 132	2 475	13 057	4 995	20 527	3 037	8 396	13 907	25 340	484 343	339 254	Deutsches Reich

**Tabelle 18. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den Gebietsteilen des Reichs.**  
Berufsabteilungen.

Staaten und Landesteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ges.
		erwerbstätig in										F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe				
		A	B	CI		CII		D		E										
		Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Bohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		Öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		
Prov. Ost- preußen	a	275	36	333	44	950	116	23	—											
	b	59	3	74	—	64	10	12	—											
	c	3 289	777	981	62	147	46	294	—											
	zus.	3 623	816	1 388	106	1 161	172	329	—	268	143	728	83	484	408	1	731	1 154	3 073	9 136
" West- preußen	a	269	15	323	51	223	39	42	1											
	b	63	6	96	5	87	24	14	—											
	c	1 743	617	904	59	68	11	231	—											
	zus.	2 075	638	1 323	115	378	74	287	1	183	138	339	79	272	149	10	248	1 232	3 136	6 099
Stadt Berlin	a	52	7	1 570	449	1 869	290	25	—											
	b	12	—	1 057	67	1 580	240	57	4											
	c	85	9	8 114	1 145	1 824	342	190	5											
	zus.	149	16	10 741	1 661	5 273	872	272	9	422	631	1 984	947	1 648	1 554	75	1 022	1 785	8 623	22 349
Prov. Bran- denburg	a	48	4	625	85	357	72	18	1											
	b	60	2	555	—	422	65	25	—											
	c	2 570	1 133	3 849	416	237	117	168	2											
	zus.	2 678	1 139	5 029	501	1 016	254	211	3	1 258	523	1 318	593	1 016	1 039	68	759	2 027	6 648	14 621
" Pom- mern	a	37	7	150	16	144	48	28	—											
	b	11	1	60	1	61	3	36	—											
	c	1 595	821	530	40	86	39	417	4											
	zus.	1 643	829	740	57	291	90	481	4	49	26	253	92	175	184	—	118	281	1 111	3 916
" Posen	a	314	29	275	49	192	71	31	11											
	b	82	1	56	5	93	29	33	5											
	c	1 533	694	909	92	68	31	87	14											
	zus.	1 929	724	1 240	146	353	131	151	30	637	331	327	101	130	155	4	462	2 130	4 232	6 901
" Schle- sien	a	516	115	2 222	297	920	435	47	7											
	b	227	11	829	19	603	65	75	1											
	c	5 812	3 674	21 654	3 183	627	268	311	12											
	zus.	6 555	3 800	24 705	3 499	2 150	768	433	20	2 187	1 289	1 035	594	1 277	1 358	21	1 915	4 733	16 342	43 096
" Sachsen	a	26	3	369	58	330	69	2	1											
	b	47	5	232	7	211	19	22	1											
	c	3 587	2 848	2 723	110	175	22	80	2											
	zus.	3 660	2 856	3 324	175	716	110	104	4	513	343	369	305	332	242	7	211	813	2 535	9 839
" Schles- wig- Holstein	a	627	65	601	159	494	119	120	3											
	b	103	18	182	4	198	28	100	—											
	c	3 048	867	3 438	457	279	86	846	17											
	zus.	3 778	950	4 221	620	971	233	1 066	20	1 099	865	539	276	536	563	18	824	1 618	7 692	13 846
" Han- nover	a	200	12	378	55	362	54	35	—											
	b	37	2	214	4	189	11	80	2											
	c	2 214	1 013	4 011	710	249	43	411	1											
	zus.	2 451	1 027	4 603	769	800	108	526	3	474	190	422	227	664	360	1	423	1 651	5 636	11 586
" West- falen	a	146	16	438	47	390	50	18	—											
	b	35	—	248	3	165	11	16	—											
	c	2 119	185	20 487	1 123	205	49	168	—											
	zus.	2 300	201	21 173	1 173	760	110	202	—	2 300	427	316	167	433	223	16	654	5 033	14 620	32 566

Tabelle 18. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den Gebietsteilen des Reichs.  
Berufsabteilungen.

Staaten und Gebietsteile	Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																			
	erwerbstätig in										F		G		H		Im ganzen			
	A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Preußen a	65	13	517	95	647	193	8	—												
Rheinland b	33	1	374	4	242	33	25	—												
Westfalen c	630	168	4 435	362	893	136	124	5												
auf.	728	182	5 326	461	1 782	362	157	5	560	160	714	588	499	892	52	540	1 848	5 715	11 666	8 905
Rheinland a	1 152	155	2 197	265	1 625	323	374	12												
b	57	5	1 181	16	821	102	265	4												
c	8 630	1 497	33 781	1 985	1 020	252	2 035	5												
auf.	9 839	1 657	37 159	2 266	3 466	677	2 674	21	6 578	906	1 369	772	1 158	881	115	4 133	11 002	36 502	73 360	47 815
Bayern a	1	—	6	1	5	—	—	—												
b	—	—	8	—	1	—	—	—												
c	26	5	189	10	6	1	61	—												
auf.	27	5	203	11	12	1	61	—	91	5	25	11	19	15	—	4	58	124	496	176
Preußen a	3 728	477	10 004	1 671	8 508	1 879	771	36												
b	826	55	5 166	135	4 737	640	760	17												
c	36 881	14 308	106 005	9 754	5 884	1 443	5 423	67												
auf.	41 435	14 840	121 175	11 560	19 129	3 962	6 954	120	16 619	5 977	9 738	4 835	8 643	8 023	388	12 044	35 365	115 989	259 446	177 350
Rheinland a	1 180	232	3 594	590	1 990	573	88	9												
b	133	2	1 536	22	783	154	211	7												
c	3 850	1 544	23 451	3 309	759	772	680	22												
auf.	5 163	1 778	28 581	3 921	3 532	1 499	979	38	2 015	1 189	1 805	899	1 598	1 505	132	2 859	9 906	26 523	53 711	40 211
Bayern a	15	9	165	27	80	10	10	—												
b	3	1	234	4	65	1	9	—												
c	154	12	1 285	94	26	26	72	1												
auf.	172	22	1 684	125	171	37	91	1	201	101	104	59	53	73	28	102	664	1 447	3 168	1 967
Preußen a	1 195	241	3 759	617	2 070	583	98	9												
b	136	3	1 770	26	848	155	220	7												
c	4 004	1 556	24 736	3 403	785	798	752	23												
auf.	5 335	1 800	30 265	4 046	3 703	1 536	1 070	39	2 216	1 290	1 909	958	1 651	1 578	160	2 961	10 570	27 970	56 879	42 178
Bayern a	249	32	3 893	608	2 396	738	65	3												
b	201	—	1 686	57	1 422	195	130	6												
c	2 966	1 320	31 878	8 096	1 441	1 009	743	22												
auf.	3 416	1 352	37 457	8 761	5 259	1 942	938	31	1 660	1 288	1 865	1 543	3 202	2 765	79	4 710	6 115	25 564	59 991	47 956
Bayern a	128	13	651	92	430	68	11	—												
b	34	—	440	4	245	29	16	1												
c	394	41	5 375	447	233	78	50	1												
auf.	556	54	6 466	543	908	175	77	2	889	258	603	286	386	290	22	251	2 605	5 621	12 512	7 480
Bayern a	152	21	742	200	550	145	27	1												
b	8	—	678	20	310	22	48	2												
c	649	86	11 874	2 638	468	211	210	5												
auf.	809	107	13 294	2 858	1 328	378	285	8	991	69	868	440	1 849	1 713	90	739	2 979	8 071	22 493	14 383
Bayern a	32	3	198	22	208	39	10	—												
b	2	—	108	—	104	4	17	—												
c	504	104	2 065	90	174	28	240	—												
auf.	538	107	2 371	112	486	71	267	—	214	18	288	91	868	245	—	208	511	2 071	5 543	2 923

Tabelle 18. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den Gebietsteilen des Reichs.  
Berufsabteilungen.

Staaten und Landesteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																			Summe
		erwerbstätig in										F		G		H					
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe			
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Banwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienstleistungen		öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.			
Mecklenburg-Schwerin	a	16	1	64	14	39	13	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 012		
	b	14	1	31	2	20	2	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	820	385	312	10	39	3	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	850	387	407	26	98	18	130	—	222	140	88	83	95	85	1	104	191		771	
Sachsen-Weimar	a	10	—	70	9	62	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 991			
	b	4	—	27	—	51	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	431	336	611	19	9	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	445	336	708	28	122	13	1	—	83	38	88	59	163	40	4	80		321	787	
Mecklenburg-Strelitz	a	2	—	17	2	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	444			
	b	—	—	8	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	248	151	44	12	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	250	151	69	14	12	2	4	—	1	8	9	5	73	9	5	21		23	100	
Oldenburg	a	26	2	30	2	42	4	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 312			
	b	—	—	6	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	72	36	693	312	32	3	42	3	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	98	38	729	314	76	7	58	4	53	7	39	22	30	22	2	43		231	878	
Braunschweig	a	7	1	62	10	65	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 727			
	b	1	—	68	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	382	292	1 530	456	57	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	390	293	1 660	466	134	13	2	—	16	8	75	75	81	14	1	50		368	1 055	
Sachsen-Meiningen	a	3	—	41	1	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	456			
	b	—	—	21	—	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	33	15	167	20	7	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	36	15	229	21	50	6	9	—	5	—	23	15	53	27	—	20		53	155	
Sachsen-Altenburg	a	9	1	48	3	18	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 306			
	b	—	—	16	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	69	36	429	9	14	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	78	37	493	12	33	3	10	—	443	66	27	21	77	17	4	—		137	376	
Sachsen-Coburg-Gotha	a	3	2	24	3	33	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	564			
	b	3	1	31	6	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	67	33	197	9	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	73	36	252	18	67	13	1	—	2	—	49	37	27	78	1	37		92	323	
Anhalt	a	4	—	41	2	70	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 309			
	b	11	1	35	1	28	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	558	509	286	6	16	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	573	510	362	9	114	19	13	—	19	6	38	34	202	56	—	38		78	327	
Schwarzburg-Sondershausen	a	3	—	17	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37			
	b	1	—	6	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	88	108	184	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	92	108	207	4	7	1	2	—	4	1	9	2	16	15	5	3		37	111	
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	1	16	—	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255			
	b	—	—	15	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	c	71	82	68	4	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zus.	71	83	99	5	22	7	1	—	1	2	13	4	9	8	2	2		35	85	



Tabelle 18. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den Gebietsteilen des Reichs.  
Berufsabteilungen.

Gebietsteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen													
		erwerbstätig in										F		G		H																	
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe															
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.												
a	a	4	—	2	—	1	1	—	—	36	3	2	3	1	4	—	4	22	57	149	103												
	b	2	—	—	—	1	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	c	52	31	26	—	—	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	58	31	28	—	2	1	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b	a	1	—	28	2	6	1	—	—	7	18	8	9	7	3	—	—	53	182	371	256												
	b	—	—	6	—	9	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	c	8	2	234	34	3	5	1	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	9	2	268	36	18	6	1	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	a	7	—	44	4	25	2	2	—	27	20	28	18	37	8	—	6	121	347	714	505												
	b	4	—	32	—	18	1	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	43	14	316	83	9	2	1	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	54	14	392	87	52	5	3	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d	a	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	6	7	3	4	—	—	13	25	45	40												
	b	1	—	1	—	—	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	4	1	12	1	2	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	5	1	14	1	2	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e	a	3	—	17	—	16	—	—	—	1	2	15	12	10	19	—	8	34	126	272	201												
	b	—	—	1	—	1	—	—	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	102	19	64	12	5	3	3	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	105	19	82	12	22	3	3	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f	a	6	—	37	23	54	6	35	1	14	14	42	33	51	77	—	55	97	585	1 086	949												
	b	1	—	35	—	77	4	61	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	48	9	250	33	37	42	241	67													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	55	9	322	56	168	52	337	68													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g	a	4	—	99	25	149	24	28	1	188	28	104	107	136	140	2	131	586	1 444	3 463	2 407												
	b	—	1	52	1	40	2	95	—													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	165	35	1 169	396	328	67	318	5													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	169	36	1 320	422	517	93	441	6													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
h	a	33	2	517	157	1 056	102	114	1	394	214	761	472	141	54	5	489	1 461	5 345	10 016	7 146												
	b	10	—	666	18	1 225	89	484	8													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	70	9	1 627	101	387	58	1 065	27													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	113	11	2 810	276	2 668	249	1 663	36													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
i	a	941	175	1 919	587	874	328	98	12	1 909	582	997	842	867	804	102	1 388	5 413	18 389	38 502	25 990												
	b	30	—	600	20	539	95	63	7													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	2 482	555	20 886	1 949	353	225	429	32													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	3 453	730	23 405	2 556	1 766	648	590	51													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
j	a	6 566	972	22 341	4 056	16 714	3 957	1 304	65	26 016	10 059	17 692	10 013	18 678	16 098	873	23 392	67 511	216 754	484 343	339 254												
	b	1 289	62	11 505	291	9 750	1 246	1 926	48													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	51 211	20 073	211 038	27 896	10 299	4 020	9 630	252													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	59 066	21 107	244 884	32 243	36 763	9 223	12 860	365													—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 19. Die Fremdbürtigen in

Staaten und Landesteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs															
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forst- wirtschaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Prov. Ostpreußen	a	—	—	10	—	61	—	14	—	3	—	1	—	7	—	4	—
	b	—	—	—	—	—	—	33	—	6	—	1	—	1	—	1	—
	c	2	—	75	4	227	—	50	—	7	4	—	—	20	2	10	3
auf.	auf.	2	—	85	4	288	—	97	—	16	4	2	—	28	2	15	3
	a	2	—	14	—	41	—	15	—	1	—	—	—	4	—	—	—
	b	1	—	1	—	1	—	24	—	3	—	—	—	5	—	1	1
„ Westpreußen	c	21	4	49	1	204	—	44	—	4	—	—	—	8	6	10	—
	auf.	24	4	64	1	246	—	83	—	8	—	—	—	17	6	11	1
Stadt Berlin	a	1	—	29	1	105	3	115	1	29	—	3	2	29	10	33	—
	b	5	—	15	—	29	—	482	2	60	2	4	—	26	5	18	3
	c	3	—	393	4	1 407	14	768	16	25	7	23	10	107	48	223	36
auf.	auf.	9	—	437	5	1 541	17	1 365	19	114	9	30	12	162	63	274	39
Prov. Brandenburg	a	2	1	120	1	31	—	33	—	24	1	3	—	54	6	9	1
	b	12	—	22	—	9	—	130	—	29	—	2	—	60	—	8	—
	c	202	—	643	36	346	6	377	4	24	1	21	2	302	113	41	7
auf.	auf.	216	1	785	37	386	6	540	4	77	2	26	2	416	119	58	8
„ Pommern	a	1	—	1	—	25	—	19	—	1	—	1	—	2	—	3	—
	b	—	—	2	—	1	—	14	—	3	—	1	—	1	—	1	—
	c	—	—	42	1	134	1	32	—	3	—	—	—	11	—	6	1
auf.	auf.	1	—	45	1	160	1	65	—	7	—	2	—	14	—	10	1
„ Posen	a	—	—	8	—	35	—	10	—	—	—	—	—	1	—	2	—
	b	—	—	9	—	1	—	10	—	8	—	1	—	1	—	—	—
	c	3	—	78	5	201	—	41	—	2	—	—	—	9	1	8	3
auf.	auf.	3	—	95	5	237	—	61	—	10	—	1	—	11	1	10	4
„ Schlesien	a	15	2	70	1	149	—	92	1	20	—	1	—	152	23	16	2
	b	100	1	50	—	22	—	110	1	35	—	5	—	115	1	14	—
	c	6 445	92	2 416	140	1 599	10	497	2	57	22	25	3	1 879	1 810	140	53
auf.	auf.	6 560	95	2 536	141	1 770	10	699	4	112	22	31	3	2 146	1 834	170	55
„ Sachsen	a	2	—	17	—	33	—	16	—	13	—	3	—	10	1	6	—
	b	8	—	5	—	6	—	76	—	35	—	2	—	4	1	4	1
	c	595	2	244	4	369	1	118	—	14	1	5	—	42	6	16	3
auf.	auf.	605	2	266	4	408	1	210	—	62	1	10	—	56	8	26	4
„ Schlesw.-Holstein	a	—	—	29	—	70	1	39	—	8	—	1	—	21	14	4	—
	b	3	—	11	—	10	—	46	—	16	—	3	—	6	—	3	—
	c	5	—	269	8	518	1	305	—	20	3	5	—	202	152	31	5
auf.	auf.	8	—	309	8	598	2	390	—	44	3	9	—	229	166	38	5
„ Hannover	a	5	—	10	—	22	—	23	—	11	2	2	—	16	7	3	—
	b	6	—	4	—	5	—	53	—	14	—	3	—	26	—	2	—
	c	154	2	431	3	379	—	168	—	42	4	37	—	706	484	52	33
auf.	auf.	165	2	445	3	406	—	244	—	67	6	42	—	748	491	57	33
„ Westfalen	a	7	—	15	—	31	—	25	—	9	—	3	—	17	2	3	—
	b	30	—	20	—	11	—	29	—	15	—	1	—	24	1	3	—
	c	10 982	2	1 546	9	871	1	192	2	17	2	19	—	1 197	586	26	7
auf.	auf.	11 019	2	1 581	9	913	1	246	2	41	2	23	—	1 238	589	32	7

## in den Gebietsteilen des Reichs.

verge.

b ü r t i g e n waren erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Staaten und Landesteile
und Stoffe	Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
0 —	58	—	80	42	21	—	9	—	4	—	3	2	333	44	a	Prov. Ostpreußen
1 —	6	—	—	—	8	—	14	—	—	—	3	—	74	—	b	
3 2	84	9	95	33	215	3	19	1	—	—	28	1	981	62	c	
9 2	148	9	175	75	244	3	42	1	4	—	34	3	1 388	106	zuf.	„ Westpreußen
8 —	101	6	70	43	33	—	4	—	8	2	6	—	323	51	a	
1 —	14	2	—	2	30	—	2	—	—	—	12	—	96	5	b	
8 1	238	12	63	33	158	1	14	—	2	—	22	1	904	59	c	Stadt Berlin
7 1	353	20	133	78	221	1	20	—	10	2	40	1	1 323	115	zuf.	
9 —	124	9	702	405	101	2	44	2	100	13	27	1	1 570	449	a	
7 1	65	8	80	41	160	—	26	3	35	—	11	1	1 057	67	b	Prov. Brandenburg
0 6	806	108	1 654	856	659	1	354	15	217	9	45	11	8 114	1 145	c	
6 7	995	125	2 436	1 302	920	3	424	20	352	22	83	13	10 741	1 661	zuf.	
7 —	53	3	104	53	54	1	21	2	56	14	25	2	625	85	a	„ Pommern
6 —	17	—	6	—	186	—	10	—	14	—	40	—	555	—	b	
7 5	302	11	332	177	376	1	126	3	116	5	166	43	3 849	416	c	
10 5	372	14	442	230	616	2	157	5	186	19	231	45	5 029	501	zuf.	„ Posen
7 2	13	—	22	13	36	—	4	1	3	—	2	—	150	16	a	
3 —	7	—	1	1	11	—	—	—	—	—	15	—	60	1	b	
12 12	58	—	32	19	67	2	15	—	5	—	34	4	530	40	c	„ Schlesien
12 14	78	—	55	33	114	2	19	1	8	—	51	4	740	57	zuf.	
19 —	43	1	88	46	36	1	3	1	2	—	3	—	275	49	a	
3 —	8	1	—	3	14	—	—	—	—	—	1	—	56	5	b	„ Sachsen
14 7	197	3	99	61	127	1	17	—	3	—	21	10	909	92	c	
16 7	248	5	187	110	177	2	20	1	5	—	25	10	1 240	146	zuf.	
13 10	292	16	928	228	114	5	29	2	28	3	52	2	2 222	297	a	„ Schlesw.-Holstein
25 1	72	—	25	11	152	—	9	—	8	—	84	3	829	19	b	
13 53	1 271	56	1 678	545	2 681	47	148	1	91	—	1 190	347	21 654	3 183	c	
31 64	1 635	72	2 631	784	2 947	52	186	3	127	3	1 326	352	24 705	3 499	zuf.	„ Hannover
21 —	51	2	123	55	26	—	13	—	20	—	5	—	369	58	a	
3 —	25	—	20	4	21	—	10	1	5	—	7	—	232	7	b	
78 1	241	6	286	63	320	—	47	3	25	1	165	17	2 723	110	c	„ Westfalen
02 1	317	8	429	122	367	—	70	4	50	1	177	17	3 324	175	zuf.	
95 —	71	4	118	136	105	—	10	1	4	2	7	—	601	159	a	
4 —	24	2	5	2	37	—	4	—	1	—	5	—	182	4	b	„ Westfalen
12 4	523	24	220	219	698	—	38	6	7	—	153	34	3 438	457	c	
11 4	618	30	343	357	840	—	52	7	12	2	165	34	4 221	620	zuf.	
36 1	73	4	77	40	60	—	4	—	16	1	12	—	378	55	a	„ Westfalen
4 —	8	—	4	4	42	—	4	—	—	—	34	—	214	4	b	
48 9	268	19	156	94	931	—	63	2	33	—	243	31	4 011	710	c	
88 10	349	23	237	138	1 033	—	71	2	49	1	289	31	4 603	769	zuf.	„ Westfalen
45 2	66	1	89	40	99	1	7	—	7	1	12	—	438	47	a	
6 —	9	—	5	1	64	—	4	1	3	—	23	—	248	3	b	
114 1	336	15	288	136	3 263	1	50	1	28	—	1 207	360	20 487	1 123	c	„ Westfalen
165 3	411	16	382	177	3 426	2	61	2	38	1	1 242	360	21 173	1 173	zuf.	

Tabelle 19. Die Fremdbürtigen nach

Jahr

Staaten und Landestelle		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs an															
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- bearbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forst- wirtschaftl. Neben- produkte, Leuchstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Prov. Ostpreußen	a	—	—	10	—	61	—	14	—	3	—	1	—	7	—	4	—
	b	—	—	—	—	—	—	33	—	6	—	1	—	1	—	1	—
	c	2	—	75	4	227	—	50	—	7	4	—	—	20	2	10	3
auf.	auf.	2	—	85	4	288	—	97	—	16	4	2	—	28	2	15	3
	a	2	—	14	—	41	—	15	—	1	—	—	—	4	—	—	—
	b	1	—	1	—	1	—	24	—	3	—	—	—	5	—	1	1
Prov. Westpreußen	c	21	4	49	1	204	—	44	—	4	—	—	—	8	6	10	—
	auf.	24	4	64	1	246	—	83	—	8	—	—	—	17	6	11	1
	a	1	—	29	1	105	3	115	1	29	—	3	2	29	10	33	—
Stadt Berlin	b	5	—	15	—	29	—	482	2	60	2	4	—	26	5	18	3
	c	3	—	393	4	1 407	14	768	16	25	7	23	10	107	48	223	36
	auf.	9	—	437	5	1 541	17	1 365	19	114	9	30	12	162	63	274	39
Prov. Brandenburg	a	2	1	120	1	31	—	33	—	24	1	3	—	54	6	9	1
	b	12	—	22	—	9	—	130	—	29	—	2	—	60	—	8	—
	c	202	—	643	36	346	6	377	4	24	1	21	2	302	113	41	7
auf.	auf.	216	1	785	37	386	6	540	4	77	2	26	2	416	119	58	8
	a	1	—	1	—	25	—	19	—	1	—	1	—	2	—	3	—
	b	—	—	2	—	1	—	14	—	3	—	1	—	1	—	1	—
Prov. Pommern	c	—	—	42	1	134	1	32	—	3	—	—	—	11	—	6	1
	auf.	1	—	45	1	160	1	65	—	7	—	2	—	14	—	10	1
	a	—	—	8	—	35	—	10	—	—	—	—	—	1	—	2	—
Prov. Posen	b	—	—	9	—	1	—	10	—	8	—	1	—	1	—	—	1
	c	3	—	78	5	201	—	41	—	2	—	—	—	9	1	8	3
	auf.	3	—	95	5	237	—	61	—	10	—	1	—	11	1	10	4
Prov. Schlesien	a	15	2	70	1	149	—	92	1	20	—	1	—	152	23	16	2
	b	100	1	50	—	22	—	110	1	35	—	5	—	115	1	14	—
	c	6 445	92	2 416	140	1 599	10	497	2	57	22	25	3	1 879	1 810	140	53
auf.	auf.	6 560	95	2 536	141	1 770	10	699	4	112	22	31	3	2 146	1 834	170	55
	a	2	—	17	—	33	—	16	—	13	—	3	—	10	1	6	—
	b	8	—	5	—	6	—	76	—	35	—	2	—	4	1	4	1
Prov. Sachsen	c	595	2	244	4	369	1	118	—	14	1	5	—	42	6	16	3
	auf.	605	2	266	4	408	1	210	—	62	1	10	—	56	8	26	4
	a	—	—	29	—	70	1	39	—	8	—	1	—	21	14	4	—
Prov. Schlesw.-Holstein	b	3	—	11	—	10	—	46	—	16	—	3	—	6	—	3	—
	c	5	—	269	8	518	1	305	—	20	3	5	—	202	152	31	5
	auf.	8	—	309	8	598	2	390	—	44	3	9	—	229	166	38	5
Prov. Hannover	a	5	—	10	—	22	—	23	—	11	2	2	—	16	7	3	—
	b	6	—	4	—	5	—	53	—	14	—	3	—	26	—	2	—
	c	154	2	431	3	379	—	168	—	42	4	37	—	706	484	52	33
auf.	auf.	165	2	445	3	406	—	244	—	67	6	42	—	748	491	57	33
	a	7	—	15	—	31	—	25	—	9	—	3	—	17	2	3	—
	b	30	—	20	—	11	—	29	—	15	—	1	—	24	1	3	—
Prov. Westfalen	c	10 982	2	1 546	9	871	1	192	2	17	2	19	—	1 197	586	26	7
	auf.	11 019	2	1 581	9	913	1	246	2	41	2	23	—	1 238	589	32	7

## auf in den Gebietsteilen des Reichs.

zweige.

Erwerbstätige waren erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Staaten und Landesteile
Z- und Ziffern	Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
50	—	58	—	80	42	21	—	9	—	4	—	3	2	333	44	a Prov. Ostpreußen
1	—	6	—	—	—	8	—	14	—	—	—	3	—	74	—	b
28	2	84	9	95	33	215	3	19	1	—	—	28	1	981	62	c
79	2	148	9	175	75	244	3	42	1	4	—	34	3	1 388	106	auf.
18	—	101	6	70	43	33	—	4	—	8	2	6	—	323	51	a „ Westpreußen
1	—	14	2	—	2	30	—	2	—	—	—	12	—	96	5	b
58	1	238	12	63	33	158	1	14	—	2	—	22	1	904	59	c
77	1	353	20	133	78	221	1	20	—	10	2	40	1	1 323	115	auf.
89	—	124	9	702	405	101	2	44	2	100	13	27	1	1 570	449	a Stadt Berlin
27	1	65	8	80	41	160	—	26	3	35	—	11	1	1 057	67	b
20	6	806	108	1 654	856	659	1	354	15	217	9	45	11	8 114	1 145	c
36	7	995	125	2 436	1 302	920	3	424	20	352	22	83	13	10 741	1 661	auf.
27	—	53	3	104	53	54	1	21	2	56	14	25	2	625	85	a Prov. Brandenburg
6	—	17	—	6	—	186	—	10	—	14	—	40	—	555	—	b
57	5	302	11	332	177	376	1	126	3	116	5	166	43	3 849	416	c
90	5	372	14	442	230	616	2	157	5	186	19	231	45	5 029	501	auf.
17	2	13	—	22	13	36	—	4	1	3	—	2	—	150	16	a „ Pommern
3	—	7	—	1	1	11	—	—	—	—	—	15	—	60	1	b
82	12	58	—	32	19	67	2	15	—	5	—	34	4	530	40	c
02	14	78	—	55	33	114	2	19	1	8	—	51	4	740	57	auf.
39	—	43	1	88	46	36	1	3	1	2	—	3	—	275	49	a „ Posen
3	—	8	1	—	3	14	—	—	—	—	—	1	—	56	5	b
94	7	197	3	99	61	127	1	17	—	3	—	21	10	909	92	c
36	7	248	5	187	110	177	2	20	1	5	—	25	10	1 240	146	auf.
33	10	292	16	928	228	114	5	29	2	28	3	52	2	2 222	297	a „ Schlesien
25	1	72	—	25	11	152	—	9	—	8	—	84	3	829	19	b
03	53	1 271	56	1 678	545	2 681	47	148	1	91	—	1 190	347	21 654	3 183	c
61	64	1 635	72	2 631	784	2 947	52	186	3	127	3	1 326	352	24 705	3 499	auf.
21	—	51	2	123	55	26	—	13	—	20	—	5	—	369	58	a „ Sachsen
3	—	25	—	20	4	21	—	10	1	5	—	7	—	232	7	b
78	1	241	6	286	63	320	—	47	3	25	1	165	17	2 723	110	c
02	1	317	8	429	122	367	—	70	4	50	1	177	17	3 324	175	auf.
95	—	71	4	118	136	105	—	10	1	4	2	7	—	601	159	a „ Schlesw.-Holstein
4	—	24	2	5	2	37	—	4	—	1	—	5	—	182	4	b
12	4	523	24	220	219	698	—	38	6	7	—	153	34	3 438	457	c
11	4	618	30	343	357	840	—	52	7	12	2	165	34	4 221	620	auf.
36	1	73	4	77	40	60	—	4	—	16	1	12	—	378	55	a „ Hannover
4	—	8	—	4	4	42	—	4	—	—	—	34	—	214	4	b
48	9	268	19	156	94	931	—	63	2	33	—	243	31	4 011	710	c
88	10	349	23	237	138	1 033	—	71	2	49	1	289	31	4 603	769	auf.
45	2	66	1	89	40	99	1	7	—	7	1	12	—	438	47	a „ Westfalen
6	—	9	—	5	1	64	—	4	1	3	—	23	—	248	3	b
14	1	336	15	288	136	3 263	1	50	1	28	—	1 207	360	20 487	1 123	c
165	3	411	16	382	177	3 426	2	61	2	38	1	1 242	360	21 173	1 173	auf.

Tabelle 19. Die Fremdbürtigen im  
Jahre 1900

Staaten und Landesteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs															
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forst- wirtschaftl. Neben- produkte, Leuchstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Prov. Hessen-Rassau	a	3	—	19	—	29	—	40	—	24	—	2	—	11	7	8	—
	b	6	—	27	—	11	—	69	—	37	—	5	—	5	—	4	—
	c	238	—	306	4	463	1	150	1	69	1	6	1	78	28	33	5
	zus.	247	—	352	4	503	1	259	1	130	1	13	1	94	35	45	5
„ Rheinland	a	27	—	109	1	190	3	109	1	33	—	7	1	92	4	20	—
	b	57	—	74	—	121	—	281	—	45	—	12	—	96	1	8	—
	c	8 636	7	3 334	30	2 205	15	875	3	194	—	129	3	1 617	776	144	27
	zus.	8 720	7	3 517	31	2 516	18	1 265	4	272	—	148	4	1 805	781	172	27
Hohenzollern	a	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
	c	1	—	7	—	16	—	6	—	—	—	—	—	8	—	—	—
	zus.	1	—	8	—	17	—	6	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Königreich Preußen	a	65	3	452	4	823	7	550	3	176	3	27	3	416	74	111	3
	b	228	1	240	—	227	—	1 357	3	306	2	40	—	374	9	67	6
	c	27 287	109	9 833	249	8 939	50	3 623	28	478	45	270	19	6 186	4 012	740	183
	zus.	27 580	113	10 525	253	9 989	57	5 530	34	960	50	337	22	6 976	4 095	918	192
Bayern rechts des Rheins	a	10	—	273	14	379	5	170	3	25	1	9	1	81	24	32	2
	b	44	—	220	6	60	—	289	2	32	—	10	—	242	2	46	—
	c	918	62	4 500	320	2 873	45	988	27	115	142	149	9	1 289	1 170	330	58
	zus.	972	62	4 993	340	3 312	50	1 447	32	172	143	168	10	1 612	1 196	408	60
Bayern links des Rheins (Pfalz)	a	—	—	5	—	27	—	10	—	1	—	3	—	7	1	—	—
	b	4	—	6	—	32	—	59	—	41	—	5	—	22	3	12	—
	c	11	—	130	2	167	—	77	—	11	—	2	3	51	25	34	5
	zus.	15	—	141	2	226	—	146	—	53	—	10	3	80	29	46	5
Königreich Bayern	a	10	—	278	14	406	5	180	3	26	1	12	1	88	25	32	2
	b	48	—	226	6	92	—	348	2	73	—	15	—	264	5	58	—
	c	929	62	4 630	322	3 040	45	1 065	27	126	142	151	12	1 340	1 195	364	63
	zus.	987	62	5 134	342	3 538	50	1 593	32	225	143	178	13	1 692	1 225	454	65
Sachsen	a	18	—	118	1	238	1	173	2	33	—	6	1	178	20	38	3
	b	22	—	168	1	62	—	362	2	51	1	8	—	369	23	52	—
	c	1 459	13	3 062	173	3 345	83	1 559	38	77	17	56	3	3 591	3 866	543	156
	zus.	1 499	13	3 348	175	3 645	84	2 094	42	161	18	70	4	4 138	3 909	633	159
Württemberg	a	—	—	18	—	61	—	43	1	9	—	—	—	27	3	20	—
	b	9	—	7	—	20	—	67	—	9	—	—	—	70	—	16	—
	c	10	—	446	25	532	7	274	4	15	—	9	—	198	163	73	16
	zus.	19	—	471	25	613	7	384	5	33	—	9	—	295	166	109	16
Baden	a	—	—	30	—	90	—	45	3	9	—	7	1	50	1	7	—
	b	5	—	28	—	44	4	78	—	28	1	9	1	101	3	27	—
	c	82	—	1 447	10	1 300	40	329	11	101	2	34	5	1 182	1 940	169	82
	zus.	87	—	1 505	10	1 434	44	452	14	138	3	50	7	1 333	1 944	203	82
Hessen	a	2	—	16	—	7	—	10	—	5	—	—	—	8	—	5	—
	b	5	—	4	—	2	—	12	—	15	—	—	—	5	—	1	—
	c	34	—	408	2	269	1	76	1	23	1	12	2	29	2	19	—
	zus.	41	—	428	2	278	1	98	1	43	1	12	2	42	2	25	—

in den Gebiets teilen des Reichs.  
f s z w e i g e.

b b ä r t i g e n waren erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Staaten und Landesteile
g- und r i s t o f f e	Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
40	—	46	3	147	71	48	1	23	—	35	9	23	4	517	95	a Prov. Hessen-Rassau
12	—	16	1	27	3	125	—	6	—	2	—	20	—	374	4	b
98	1	262	19	400	174	1 613	2	122	7	60	1	234	117	4 435	362	c
50	1	324	23	574	248	1 786	3	151	7	97	10	277	121	5 326	461	zuf.
75	3	249	19	483	223	409	3	19	—	56	4	74	3	2 197	265	a „ Rheinland
33	—	60	—	37	12	198	—	15	3	12	—	122	—	1 181	16	b
546	12	1 414	44	1 156	608	7 784	4	208	11	75	3	4 108	440	33 781	1 985	c
54	15	1 723	63	1 676	843	8 391	7	242	14	143	7	4 304	443	37 159	2 266	zuf.
2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	a Hohenzollern
—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	8	—	b
2	—	3	—	4	8	138	—	2	—	—	—	—	2	189	10	c
4	—	4	—	6	9	141	—	2	—	—	—	—	2	203	11	zuf.
987	18	1 241	68	3 032	1 396	1 142	14	190	9	339	49	251	14	10 004	1 671	a Königreich Preußen
128	2	331	14	211	84	1 051	—	104	8	80	—	377	4	5 166	135	b
140	114	6 003	326	6 463	3 026	19 030	63	1 223	50	662	19	7 616	1 418	106 005	9 754	c
255	134	7 575	408	9 706	4 506	21 223	77	1 517	67	1 081	68	8 244	1 436	121 175	11 560	zuf.
401	13	308	23	976	428	415	2	60	2	292	70	68	2	3 594	590	a Bayern rechts des Rheins
50	1	95	—	46	9	294	—	20	—	23	2	59	—	1 536	22	b
488	102	1 120	44	1 864	569	5 057	92	307	19	210	34	873	612	23 451	3 309	c
939	116	1 523	67	2 886	1 006	5 766	94	387	21	525	106	1 000	614	28 581	3 921	zuf.
12	—	22	—	30	26	38	—	3	—	—	—	6	—	165	27	a Bayern links des Rheins (Pfalz)
6	—	8	—	14	—	16	—	5	—	1	1	1	—	234	4	b
100	2	83	3	85	24	254	—	21	—	1	—	250	30	1 285	94	c
118	2	113	3	129	50	308	—	29	—	2	1	257	30	1 684	125	zuf.
413	13	330	23	1 006	454	453	2	63	2	292	70	74	2	3 759	617	a Königreich Bayern
56	1	103	—	60	9	310	—	25	—	24	3	60	—	1 770	26	b
588	104	1 203	47	1 949	593	5 311	92	328	19	211	34	1 123	642	24 736	3 403	c
057	118	1 636	70	3 015	1 056	6 074	94	416	21	527	107	1 257	644	30 265	4 046	zuf.
221	4	315	13	2 000	545	262	1	52	1	86	14	56	—	3 893	608	a Sachsen
30	—	85	2	72	20	292	2	26	4	14	—	67	2	1 686	57	b
926	37	1 923	275	4 718	1 979	7 021	455	505	75	240	36	1 392	880	31 878	8 096	c
177	41	2 323	290	6 790	2 544	7 575	458	583	80	340	50	1 515	882	37 457	8 761	zuf.
57	2	81	2	125	81	121	—	21	1	30	1	25	1	651	92	a Württemberg
23	—	9	1	17	2	92	—	20	—	7	—	69	1	440	4	b
296	5	202	17	327	159	2 483	5	103	5	48	1	203	38	5 375	447	c
376	7	292	20	469	242	2 696	5	144	6	85	2	297	40	6 466	543	zuf.
48	—	59	6	150	182	145	—	21	2	36	5	29	—	742	200	a Baden
18	1	35	5	28	1	213	1	9	1	4	—	41	2	678	20	b
524	12	373	71	316	204	5 142	5	117	3	54	—	541	239	11 874	2 638	c
590	13	467	82	494	387	5 500	6	147	6	94	5	611	241	13 294	2 858	zuf.
29	—	13	1	61	20	16	—	3	—	7	—	5	1	198	22	a Hessen
11	—	1	—	6	—	23	—	4	—	—	—	14	—	108	—	b
189	—	125	6	180	48	433	—	53	1	5	—	66	22	2 065	90	c
229	—	139	7	247	68	472	—	60	1	12	—	85	23	2 371	112	zuf.

Tabelle 19. Die Fremdbürtigen nach Industrie

Staaten und Landesteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs															
		Bergbau, Hütten und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forst- wirtschaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Esrnisse		Textilindustrie		Papier	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Mecklenburg-Schwerin	a	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	3	—	—	—	8	—	3	—	—	—	1	—	1	—
	c	2	—	14	1	35	—	7	—	—	—	—	—	6	—	2	—
	zus.	3	—	18	1	39	—	16	—	3	—	—	—	8	—	3	—
Sachsen-Weimar	a	2	—	1	—	7	—	6	—	3	—	1	—	7	—	—	—
	b	—	—	4	—	—	—	12	—	2	—	—	—	3	—	—	—
	c	2	—	126	1	64	1	38	—	1	—	—	—	42	6	1	—
	zus.	4	—	131	1	71	1	56	—	6	—	1	—	52	6	1	—
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	16	—	3	—
	zus.	—	—	1	—	7	—	8	—	2	—	—	—	17	—	3	—
Oldenburg	a	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	c	6	1	66	—	44	1	16	—	7	—	1	—	362	293	3	—
	zus.	6	1	68	—	45	1	22	—	7	—	1	—	364	293	3	—
Braunschweig	a	—	—	8	—	2	—	1	1	1	—	—	—	1	2	—	—
	b	2	—	3	—	—	—	37	—	—	—	1	—	4	—	—	—
	c	139	—	258	22	49	1	125	1	3	—	9	—	303	413	4	1
	zus.	141	—	269	22	51	1	163	2	4	—	10	—	308	415	4	1
Sachsen-Meiningen	a	—	—	3	—	12	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	b	—	—	6	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	6	—	43	3	34	1	4	—	—	—	—	—	3	8	5	—
	zus.	6	—	52	3	47	1	9	—	1	—	—	—	5	8	6	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	1	—	14	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	b	1	—	5	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	c	84	—	93	4	47	—	17	—	—	—	—	—	11	2	12	—
	zus.	85	—	99	4	64	—	22	—	2	—	—	—	12	2	12	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	1	—	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	5	2	3	—	6	—	5	—	—	—	—	—	1	—
	c	1	—	46	1	28	—	9	—	1	—	—	—	9	2	3	—
	zus.	1	—	52	3	34	—	16	—	7	1	—	—	9	2	3	1
Anhalt	a	1	—	3	—	2	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	b	1	—	1	—	—	—	10	—	1	—	1	—	1	—	—	—
	c	84	—	6	1	49	—	12	—	11	—	—	—	5	—	5	—
	zus.	86	—	10	1	51	—	28	—	12	—	3	—	6	—	5	—
Schwarzburg-Sondershausen	a	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	—	10	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	2	—	10	—	13	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	3	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	9	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	19	2	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	31	3	12	—	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—



af in den Gebietsteilen des Reichs.  
aufszweige.

m. b. b. t. i. g. e. n w. a. r. e. n e. r. w. e. r. b. s. t. ä. t. i. g. i. n d. e. r I. n. d. u. s. t. r. i. e u. n. d z. w. a. r i. n f. o. l. g. e. n. d. e. n Z. w. e. i. g. e. n :														E. r. w. e. r. b. s. t. ä. t. i. g. e		S. t. a. a. t. e. n u. n. d L. a. n. d. e. s. t. e. i. l. e	
i.	w.	N. a. h. r. u. n. g. s- u. n. d G. e. n. u. ß. m. i. t. t. e. l.		B. e. k. l. e. i. d. u. n. g u. n. d R. e. i. n. i. g. u. n. g		B. a. u. g. e. w. e. r. b. e		P. o. l. y. g. r. a. p. h. i. s. c. h. e G. e. w. e. r. b. e		K. ü. n. s. t. l. e. r. i. s. c. h. e G. e. w. e. r. b. e (a. u. ß. e. r M. u. s. i. k, T. h. e. a. t. e. r, S. c. h. a. u. s. t. e. l. l. u. n. g)		o. h. n. e n. ä. h. e. r. e A. n. g. a. b. e		i. n d. e. r I. n. d. u. s. t. r. i. e i. m g. a. n. z. e. n			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
12	—	5	—	10	12	19	1	1	—	2	1	6	—	64	14	a	Mecklenburg-Schwerin
—	—	3	—	—	2	5	—	1	—	—	—	6	—	31	2	b	
22	3	124	2	19	2	33	—	7	—	5	—	28	2	312	10	c	
34	3	132	2	29	16	57	1	9	—	7	1	40	2	407	26	zuf.	Sachsen-Weimar
3	—	7	—	14	8	6	1	6	—	4	—	2	—	70	9	a	
—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	27	—	b	
29	—	19	—	28	3	172	1	7	—	8	1	21	5	611	19	c	Mecklenburg-Strelitz
32	—	28	—	42	11	180	2	14	—	13	1	23	5	708	28	zuf.	
—	—	4	—	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	17	2	a	
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	b	Oldenburg
—	—	8	3	4	1	1	—	1	—	—	—	3	8	44	12	c	
—	—	13	3	8	3	3	—	1	—	1	—	3	8	69	14	zuf.	
9	—	5	—	3	2	4	—	1	—	1	—	1	—	30	2	a	Braunschweig
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	b	
28	—	31	—	22	11	44	—	3	—	1	—	15	2	693	312	c	
37	—	36	—	25	13	48	—	4	—	2	—	16	2	729	314	zuf.	Sachsen-Meiningen
7	—	12	—	14	4	8	1	2	1	3	1	1	—	62	10	a	
—	—	17	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	68	—	b	
30	—	88	3	23	10	478	2	8	1	2	—	3	2	1 530	456	c	Sachsen-Altenburg
37	—	117	3	37	14	490	3	10	2	5	1	4	2	1 660	466	zuf.	
—	—	3	—	6	—	6	—	—	—	1	1	—	—	41	1	a	
2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2	—	21	—	b	Sachsen-Coburg-Gotha
4	—	14	1	6	5	28	—	3	—	—	—	4	2	167	20	c	
6	—	18	1	12	5	35	—	3	—	4	1	6	2	229	21	zuf.	
4	—	5	—	15	2	2	—	1	—	2	1	—	—	48	3	a	Anhalt
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	16	—	b	
6	—	29	1	57	2	22	—	6	—	11	—	—	—	429	9	c	
0	—	34	1	72	4	25	—	8	—	14	1	—	—	493	12	zuf.	Schwarzburg-Sondershausen
2	—	3	—	8	2	3	—	2	—	—	—	—	—	24	3	a	
3	—	3	1	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	31	6	b	
7	1	16	—	9	3	48	2	3	—	3	—	—	—	197	9	c	Schwarzburg-Rudolstadt
2	1	22	1	18	6	53	2	6	1	3	—	—	—	252	18	zuf.	
2	—	4	—	15	1	3	1	1	—	—	—	—	—	41	2	a	
—	—	3	—	2	1	11	—	1	—	—	—	—	—	35	1	b	Schwarzburg-Rudolstadt
—	—	50	2	20	3	20	—	4	—	2	—	10	—	286	6	c	
—	—	57	2	37	5	34	1	6	—	2	—	10	—	362	9	zuf.	
—	—	2	—	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	17	2	a	Schwarzburg-Rudolstadt
—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6	—	b	
—	—	27	—	21	—	99	—	—	—	1	—	6	2	184	2	c	
—	—	30	—	27	1	106	—	—	—	1	—	6	2	207	4	zuf.	Schwarzburg-Rudolstadt
—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	16	—	a	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	15	1	b	
—	—	4	2	3	—	14	—	2	—	—	—	1	—	68	4	c	Schwarzburg-Rudolstadt
—	—	5	2	5	—	18	—	2	—	—	—	3	—	99	5	zuf.	

Tabelle 19. Die Fremdbürtigen nach  
Industrie:

Staaten und Landesteile		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Gebietsteilen des Deutschen Reichs																	
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Forstgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forst- wirtschaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		m.	w.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	a	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
	b	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	c	1	—	33	4	9	—	8	—	—	—	1	—	85	24	6	—	—	—
	zus.	1	—	36	5	12	—	9	—	—	—	1	—	89	24	8	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	a	—	—	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	19	—	1	—	—	—
	c	6	—	15	—	35	—	11	—	—	—	—	—	98	50	10	—	—	—
	zus.	6	—	17	—	38	—	14	—	3	—	—	—	120	50	12	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	13	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zus.	—	—	14	—	11	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lübeck	a	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	5	—	9	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	c	—	1	21	—	65	9	20	—	—	—	3	2	—	—	3	—	—	—
	zus.	—	1	22	—	71	9	31	—	1	—	3	2	1	—	5	—	—	—
Bremen	a	—	—	4	—	4	—	9	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	24	—	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—
	c	2	—	37	—	48	1	127	3	1	1	42	3	427	347	9	1	—	—
	zus.	2	—	41	—	52	1	160	3	4	1	44	3	431	350	10	1	—	—
Hamburg	a	1	—	9	—	17	1	46	1	9	1	1	—	1	3	6	—	—	—
	b	1	—	13	—	74	4	119	—	27	—	3	—	11	—	5	—	—	—
	c	—	—	53	1	122	4	241	—	19	1	13	—	13	6	17	—	—	—
	zus.	2	—	75	1	213	9	406	1	55	2	17	—	25	9	28	—	—	—
Elßaß-Lothringen	a	33	—	77	2	208	1	140	1	40	—	8	1	93	27	13	—	—	—
	b	82	1	18	1	24	—	107	—	27	—	7	—	88	5	3	—	—	—
	c	6 839	5	1 325	30	1 601	4	535	22	47	2	49	—	754	983	45	25	—	—
	zus.	6 954	6	1 420	33	1 833	5	782	23	114	2	64	1	935	1 015	61	25	—	—
Deutsches Reich	a	133	3	1 029	22	1 920	15	1 224	15	317	6	64	7	883	159	238	8	—	—
	b	405	2	743	11	558	8	2 573	7	558	4	86	1	1 316	45	233	7	—	—
	c	36 975	191	22 015	851	19 683	248	8 104	135	910	211	650	46	14 660	13 312	2 037	527	3 16	—
	zus.	37 513	196	23 787	884	22 161	271	11 901	157	1 785	221	800	54	16 859	13 516	2 508	542	3 16	—

in den Gebietsteilen des Reichs.  
aufzweige.

n d b ü r t i g e n w a r e n e r w e r b s t ä t i g i n d e r I n d u s t r i e u n d z w a r i n f o l g e n d e n Z w e i g e n :													E r w e r b s t ä t i g e		S t a a t e n u n d L a n d e s t e i l e	
N a m e u n d N u m m e r	N a h r u n g s - u n d G e n u ß m i t t e l		B e k l e i d u n g u n d R e i n i g u n g		B a u g e w e r b e		P o l y g r a p h i s c h e G e w e r b e		K ü n s t l e r i s c h e G e w e r b e (a u ß e r M u s i k , T h e a t e r , S c h a u s t e l l u n g )		o h n e n ä h e r e A n g a b e		i n d e r I n d u s t r i e i m g a n z e n			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	a Waldeck
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
3	—	2	—	1	—	23	—	—	—	—	—	—	—	26	—	c
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
5	—	2	—	2	—	23	—	—	—	—	—	—	—	28	—	a Neuß älterer Linie
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
7	—	—	—	13	1	3	—	—	—	1	—	—	—	28	2	c
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	a Neuß jüngerer Linie
9	—	6	—	16	1	13	—	2	—	10	—	30	5	234	34	b
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
11	—	8	—	29	2	16	—	2	—	12	—	30	5	268	36	zuf.
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
13	—	3	—	19	4	6	—	1	—	3	—	—	—	44	4	b
14	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	32	—	c
15	1	8	3	25	4	36	—	6	1	19	—	23	24	316	83	zuf.
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
17	—	13	3	44	8	44	—	8	1	22	—	25	24	392	87	b
18	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	c
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	a Schaumburg-Lippe
20	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	1	b
21	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	1	c
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
23	1	1	—	1	—	1	—	1	—	6	—	—	—	17	—	a Lippe
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	b
25	—	12	—	2	7	7	—	6	1	7	—	2	4	64	12	c
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
27	—	13	—	3	7	8	—	7	1	13	—	2	4	82	12	a
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
29	3	7	—	9	21	6	—	2	—	1	1	—	—	37	23	c
30	7	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	35	—	a Lübeck
31	33	3	18	9	12	8	62	—	10	1	1	—	1	250	33	b
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
33	43	4	25	9	22	29	78	—	13	1	2	1	—	322	56	zuf.
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
35	7	—	5	40	22	21	—	2	—	2	—	1	—	99	25	b
36	1	—	2	1	1	17	—	—	—	—	—	—	—	52	1	c
37	70	—	79	3	114	36	178	1	16	—	5	—	2	1 169	396	zuf.
38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
39	78	—	86	3	155	59	216	1	18	—	7	—	3	1 320	422	b
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
41	50	—	60	4	153	142	99	—	11	—	24	2	16	517	157	zuf.
42	83	1	41	1	58	6	170	—	15	1	5	—	12	666	18	a Hamburg
43	336	1	241	6	295	60	169	1	45	—	48	1	44	1 627	101	b
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
45	369	2	342	11	506	208	438	1	71	1	77	3	72	2 810	276	zuf.
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
47	196	5	192	8	335	530	433	3	22	1	61	—	45	1 919	587	b
48	10	1	23	2	8	5	108	—	11	1	10	—	65	600	20	c
49	371	20	435	89	466	587	7 314	1	108	4	60	1	533	20 886	1 949	zuf.
50	377	26	650	99	809	1 122	7 855	4	141	6	131	1	643	23 405	2 556	a Elßaß-Lothringen
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c
81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zuf.
82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a
83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
84	—															

Tabelle 20. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürtigen

Länder	Von der ortsanwesenden Bevölkerung der 33 Oeff.									
	in den neben genannten Ländern Staatsangehörig									
	überhaupt			davon geboren						
	männlich	weiblich	zusammen	im Lande der Staatsangehörigkeit	im Deutschen Reich	in anderen Ländern	auf See unbekannt	männlich	weiblich	männlich
<b>Europa und seine Kolonien</b>										
Rußland in Europa und Asien	8 526	6 434	14 960	7 152	4 444	1 282	1 831	88	157	4
Österreich einschl. Liechtenstein, Bosnien und Herzegowina . .	55 456	44 995	100 451	42 965	25 553	11 411	18 452	1 073	988	7
Ungarn einschl. Kroatien . . .	5 420	2 732	8 152	4 641	1 581	482	883	297	268	—
Schweiz . . . . .	5 934	4 822	10 756	4 223	2 275	1 474	2 295	236	251	1
Italien und S. Marino nebst Kolonien . . . . .	6 542	2 155	8 697	5 858	1 181	554	818	128	155	2
Frankreich und Monaco nebst Kolonien . . . . .	2 058	1 907	3 965	1 580	1 127	396	645	78	130	4
darunter Kolonien . . . .	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . . .	321	154	475	257	62	32	60	31	31	1
Portugal nebst Kolonien . . .	67	35	102	49	14	8	20	10	1	—
darunter Kolonien . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luxemburg . . . . .	421	295	716	329	163	83	120	9	12	—
Belgien . . . . .	1 999	1 565	3 564	1 461	859	474	619	64	87	—
Niederlande nebst Kolonien .	7 472	5 502	12 974	5 972	3 395	1 394	1 997	106	110	—
darunter: Kolonien in Ostindien . .	—	—	—	27	71	—	—	—	—	—
Kolonien in Westindien . .	—	—	—	9	3	—	—	—	—	—
übrige Kolonien . . . . .	—	—	—	11	4	—	—	—	—	—
Dänemark nebst Kolonien . .	3 857	2 187	6 044	3 066	797	740	1 313	51	73	—
darunter Kolonien . . . .	—	—	—	17	16	—	—	—	—	—
Schweden . . . . .	2 751	1 655	4 406	2 189	766	509	841	53	48	—
Norwegen . . . . .	1 260	552	1 812	1 119	310	115	217	26	24	—
Großbritannien nebst Kolonien . . . . .	3 889	4 795	8 684	2 742	3 260	798	1 048	332	480	17
darunter: Britisch Indien .	—	—	—	95	70	—	—	—	—	—
„ Australien . . . . .	—	—	—	42	64	—	—	—	—	—
übrige Kolonien . . . . .	—	—	—	88	56	—	—	—	—	—
Rumänien . . . . .	749	465	1 214	633	314	94	112	22	39	—
Serbien . . . . .	248	65	313	224	19	11	27	13	19	—
Bulgarien . . . . .	134	27	161	123	18	4	6	7	3	—
Montenegro . . . . .	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten .	887	267	1 154	730	74	74	119	82	72	1
Griechenland . . . . .	232	60	292	168	19	11	27	53	14	—
<b>zusammen . . .</b>	<b>108 227</b>	<b>80 669</b>	<b>188 896</b>	<b>85 485</b>	<b>46 231</b>	<b>19 946</b>	<b>31 450</b>	<b>2 759</b>	<b>2 962</b>	<b>37</b>

## n 33 Großstädten des Reichs nach den einzelnen fremden Ländern.

Deutsches Reich am 1. Dezember 1900 waren											Länder
in den nebengenannten Ländern geboren											
überhaupt			davon staatsangehörig								
			im Geburtslande		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		unbekannt wo		
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
13 486	10 981	24 467	7 152	4 444	5 879	6 064	452	471	3	2	Europa und seine Kolonien
50 856	38 797	89 653	42 965	25 553	7 310	12 654	578	588	3	2	Rußland in Europa und Asien
5 968	2 916	8 884	4 641	1 581	633	851	694	480	—	4	Österreich einschl. Böhmen, Bosnien und Herzegowina
6 120	5 458	11 578	4 223	2 275	1 748	2 958	149	225	—	—	Ungarn einschl. Kroatien
6 308	1 629	7 937	5 858	1 181	334	351	116	97	—	—	Schweiz
2 879	3 258	6 137	1 580	1 127	1 134	1 928	164	203	1	—	Italien und S. Marino nebst Kolonien
23	24	47	7	5	13	18	3	1	—	—	Frankreich und Monaco nebst Kolonien
341	159	500	257	62	69	87	15	10	—	—	darunter Kolonien
85	55	140	49	14	25	33	11	8	—	—	Spanien und Andorra nebst Kolonien
6	3	9	—	—	1	2	5	1	—	—	Portugal nebst Kolonien
651	688	1 339	329	163	303	506	19	19	—	—	darunter Kolonien
2 400	2 298	4 698	1 461	859	872	1 338	67	101	—	—	Luxemburg
8 362	7 021	15 383	5 972	3 395	2 295	3 526	95	100	—	—	Belgien
118	192	310	27	71	63	101	23	20	—	—	Niederlande nebst Kolonien
25	40	65	9	3	10	31	6	6	—	—	darunter: Kolonien in Ostindien
30	26	56	11	4	12	18	7	4	—	—	Kolonien in Westindien
3 853	2 060	5 913	3 066	797	745	1 219	42	44	—	—	übrige Kolonien
33	65	98	17	16	14	40	2	9	—	—	Dänemark nebst Kolonien
2 755	1 976	4 731	2 189	766	513	1 165	53	45	—	—	darunter Kolonien
1 269	540	1 809	1 119	310	106	209	44	21	—	—	Schweden
3 918	5 973	9 891	2 742	3 260	1 019	2 375	156	338	1	—	Norwegen
213	245	458	95	70	90	123	28	52	—	—	Großbritannien nebst Kolonien
109	222	331	42	64	48	102	18	56	1	—	darunter: Britisch Indien
162	242	404	88	56	48	124	26	62	—	—	„ Australien
872	500	1 372	633	314	138	99	101	87	—	—	übrige Kolonien
251	40	291	224	19	17	18	10	3	—	—	Rumänien
148	31	179	123	18	13	6	12	7	—	—	Serbien
5	—	5	4	—	—	—	1	—	—	—	Bulgarien
942	242	1 184	730	74	136	127	76	41	—	—	Montenegro
216	80	296	168	19	44	51	4	10	—	—	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten
111 685	84 702	196 387	85 485	46 231	23 333	35 565	2 859	2 898	8	8	Griechenland
zusammen											

Tabelle 20. Die fremden Staatsangehörigen und Fremdbürger

Länder		Von der ortsanwesenden Bevölkerung der 33 Gey								
		in den neben genannten Ländern Staatsangehörig								
		überhaupt			davon geboren					
		männlich	weiblich	zusammen	im Lande der Staatsangehörigkeit	im Deutschen Reich	in anderen Ländern	auf See und unbekannt wo	männlich	weiblich
<b>Amerika</b>										
Nord- Amerika	Verein. Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Cuba, Porto-rico, Philippinen . .	3 998	4 459	8 457	2 117	2 608	1 607	1 612	270	232
	Mexiko . . . . .	76	76	152	58	42	14	27	4	7
Mit- tel- Amerika	Guatemala . . . . .	14	9	23	12	5	2	4	—	—
	Republik Honduras . .	5	4	9	5	1	—	2	—	1
	Salvador . . . . .	4	—	4	4	—	—	—	—	—
	Nicaragua . . . . .	8	3	11	8	2	—	1	—	—
	Costarica . . . . .	5	1	6	4	—	—	—	1	1
Haiti . . . . .		2	—	2	2	—	—	—	—	—
San Domingo . . . . .		6	9	15	6	2	—	6	—	1
Süd- Amerika	Brasilien . . . . .	329	276	605	233	151	69	108	23	13
	Venezuela . . . . .	64	74	138	49	44	13	27	2	3
	Paraguay . . . . .	4	1	5	3	1	—	—	1	—
	Uruguay . . . . .	22	21	43	18	14	4	7	—	—
	Argentinien . . . . .	182	140	322	131	86	40	43	10	11
	Chile . . . . .	119	129	248	96	90	19	37	4	2
	Bolivia . . . . .	18	6	24	15	5	2	1	1	—
	Peru . . . . .	59	44	103	33	20	23	21	3	3
	Ecuador . . . . .	24	7	31	19	7	3	—	2	—
Columbia . . . . .		19	18	37	13	12	5	6	1	—
Übriges Amerika bezw. ohne nähere Angabe . . . . .		102	72	174	15	11	76	54	10	7
zusammen . . . . .		5 060	5 349	10 409	2 841	3 101	1 877	1 956	332	281
<b>Afrika</b>										
Ägypten . . . . .		31	1	32	29	1	1	—	1	—
Tripolis, Barka, Fezzan .		—	1	1	—	1	—	—	—	—
Marokko . . . . .		1	—	1	—	—	—	—	1	—
Abyssinien . . . . .		1	—	1	1	—	—	—	—	—
Liberia . . . . .		7	—	7	7	—	—	—	—	—
Oranje-Freistaat . . . . .		27	35	62	13	17	13	13	1	5
Südafrikanische Republik		54	63	117	24	35	24	21	6	7
Übriges Afrika bezw. ohne nähere Angabe . . . . .		5	11	16	5	7	—	3	—	—
zusammen . . . . .		126	111	237	79	61	38	37	9	12
<b>Asien</b>										
China . . . . .		59	23	82	55	17	4	5	—	1
Japan . . . . .		166	13	179	165	7	1	4	—	2
Siam . . . . .		9	5	14	6	4	3	1	—	—
Persien . . . . .		11	6	17	9	1	—	4	2	1
Übriges Asien bezw. ohne nähere Angabe . . . . .		2	—	2	2	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .		247	47	294	237	29	8	14	2	4
Australien ohne nähere Angabe		8	20	28	3	18	5	2	—	—
Auf See und unbekannt wo . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle Erdteile . . . . .		113 668	86 196	199 864	88 645	49 440	21 874	33 459	3 102	3 259

n 33 Großstädten des Reichs nach den einzelnen fremden Ländern.

s Deutschen Reichs am 1. Dezember 1900 waren

in den neben genannten Ländern geboren											Länder
überhaupt			davon Staatsangehörig								
			im Geburtslande		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		unbekannt wo		
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
3 787	5 432	9 219	2 117	2 608	1 581	2 679	85	143	4	2	Amerika Nord- Amerika { Verein. Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Porto- rico, Philippinen Mexiko
146	198	344	58	42	81	146	7	10	—	—	
43	38	81	12	5	26	31	5	2	—	—	Mit- tel- Amerika { Guatemala Republik Honduras Salvador Nicaragua Costarica
7	3	10	5	1	2	2	—	—	—	—	
6	5	11	4	—	2	5	—	—	—	—	Haiti San Domingo
10	9	19	8	2	1	7	1	—	—	—	
9	11	20	4	—	5	11	—	—	—	—	Süd- Amerika { Brasilien Venezuela Paraguay Uruguay Argentinien Chile Bolivia Peru Ecuador Columbia
15	41	56	2	—	13	37	—	4	—	—	
18	10	28	6	2	11	6	1	2	—	—	Übriges Amerika bezw. ohne nähere Angabe
464	504	968	233	151	209	328	22	25	—	—	
107	139	246	49	44	53	82	5	13	—	—	zusammen
7	3	10	3	1	4	2	—	—	—	—	
50	61	111	18	14	29	43	3	4	—	—	Afrika Ägypten Tripolis, Barka, Fessan Marokko Abessinien Liberia Oranje-Freistaat Südafrikanische Republik Übriges Afrika bezw. ohne nähere Angabe
260	260	520	131	86	122	158	7	16	—	—	
226	306	532	96	90	116	195	14	21	—	—	Asien China Japan Siam Persien Übriges Asien bezw. ohne nähere Angabe
27	18	45	15	5	12	12	—	1	—	—	
78	98	176	33	20	39	76	6	2	—	—	zusammen
29	21	50	19	7	6	13	4	1	—	—	
31	46	77	13	12	13	30	5	4	—	—	Australien ohne nähere Angabe Auf See und unbekannt wo geboren
106	187	293	15	11	76	157	15	19	—	—	
5 426	7 390	12 816	2 841	3 101	2 401	4 020	180	267	4	2	Alle Erdteile
95	73	168	29	1	48	59	18	13	—	—	
—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	zusammen
6	5	11	—	—	6	4	—	1	—	—	
2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	zusammen
8	1	9	7	—	1	1	—	—	—	—	
22	25	47	13	17	9	7	—	1	—	—	zusammen
100	88	188	24	35	62	37	14	16	—	—	
40	79	119	5	7	19	38	16	34	—	—	zusammen
273	273	546	79	61	146	147	48	65	—	—	
127	116	243	55	17	70	92	2	7	—	—	zusammen
204	49	253	165	7	32	37	7	5	—	—	
17	20	37	6	4	10	16	1	—	—	—	zusammen
15	7	22	9	1	4	3	2	3	—	—	
30	30	60	2	—	27	21	1	9	—	—	zusammen
393	222	615	237	29	143	169	13	24	—	—	
50	98	148	3	18	44	73	3	7	—	—	zusammen
63	47	110	—	—	17	9	46	38	—	—	
117 890	92 732	210 622	88 645	49 440	26 084	39 983	3 149	3 299	12	10	

Tabelle 21. Die Fremdbürtigen nach Alter und Familienstand

geboren in		Von den am 1. Dezember 1900 in den Groß-															
		unter 15 Jahr alt				15 bis unter 25 Jahr alt								25 bis unter 40 Jahr alt			
		männ- lich		weib- lich		männlich				weiblich				männlich			
						ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet	verwit- wet und ge- schieden	zu- sammen
Rußland in Europa u. Asien	1 395	1 330	4 074	205	1	4 280	2 248	538	10	2 796	2 316	2 532	49	4 897	1 041	2 313	
Österreich einschl. Liechten- stein, Bosnien und Herzego- wina . . . . .	4 136	4 006	14 873	408	11	15 292	8 562	1 302	34	9 898	9 275	10 745	262	20 282	4 871	8 992	
Ungarn einschl. Kroatien . .	416	416	2 058	52	—	2 110	436	159	3	598	1 290	966	31	2 287	360	717	
Schweiz . . . . .	677	691	2 087	39	2	2 128	1 318	148	5	1 471	1 186	882	24	2 092	705	983	
Italien und San Marino nebst Kolonien . . . . .	386	293	2 088	83	1	2 172	284	112	—	396	1 531	976	26	2 533	177	400	
Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien . . . . .	382	424	942	58	—	1 000	599	104	3	706	472	482	11	965	457	630	
Spanien und Andorra nebst Kolonien . . . . .	53	41	112	11	—	123	19	8	—	27	68	45	3	116	15	34	
Portugal nebst Kolonien . .	17	12	37	1	—	38	11	1	—	12	12	7	—	19	5	14	
Luxemburg . . . . .	50	52	204	4	1	209	87	17	—	104	90	106	4	200	56	153	
Belgien . . . . .	380	433	666	44	—	710	561	84	2	647	320	386	8	714	218	457	
Niederlande nebst Kolonien darunter Kolonien in Ost- indien . . . . .	884	904	2 167	102	—	2 269	1 444	221	3	1 668	1 348	1 553	31	2 932	638	1 446	
„ übrige Kolonien . . . . .	39	48	42	—	—	42	44	5	—	49	14	9	—	23	30	24	
Dänemark nebst Kolonien . .	141	164	1 177	30	4	1 211	263	68	2	333	707	722	14	1 443	229	447	
Schweden . . . . .	95	92	805	17	—	822	210	40	1	251	651	352	6	1 009	252	430	
Norwegen . . . . .	33	38	511	8	—	519	127	28	2	157	318	162	4	484	72	101	
Großbritannien nebst Kolo- nien . . . . .	661	711	1 102	36	1	1 139	1 571	115	2	1 688	745	551	12	1 308	1 025	905	
darunter Britisch Indien	27	37	84	1	—	85	75	5	—	80	48	24	—	72	48	26	
„ Australien	35	39	29	—	—	29	47	3	—	50	17	13	—	30	44	54	
„ übrige Kolonien	33	53	56	1	—	57	69	7	—	76	36	15	—	51	21	43	
Rumänien . . . . .	92	85	288	5	—	293	113	34	1	148	185	120	4	309	37	120	
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten	67	54	429	4	—	433	57	7	—	64	245	87	3	335	24	50	
Übriges Europa . . . . .	28	22	300	1	—	301	35	6	—	41	161	43	1	205	7	26	
Bereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Porto- rico und Philippinen . .	1 173	1 233	866	32	—	898	1 093	161	2	1 256	626	536	18	1 180	651	1 057	
Mexiko . . . . .	34	30	36	—	—	36	36	7	1	44	20	23	1	44	25	37	
Mittelamerika . . . . .	36	35	22	—	—	22	10	—	—	10	9	4	1	14	1	9	
Westindien . . . . .	9	22	11	—	—	11	7	—	—	7	2	5	1	8	4	9	
Brasilien . . . . .	166	137	151	2	—	153	104	25	—	129	44	31	3	78	41	74	
Argentinien . . . . .	130	109	53	—	—	53	45	9	—	54	30	22	—	52	19	39	
Chile . . . . .	89	98	62	1	—	63	57	19	—	76	28	26	1	55	31	54	
Übriges Südamerika . . . .	107	81	96	—	—	96	63	10	—	73	52	37	1	90	46	92	
Amerika ohne nähere Angabe	56	42	22	—	—	22	27	5	—	32	7	3	—	10	13	46	
Südafrikanische Republik . .	48	45	29	—	—	29	22	1	—	23	14	3	—	17	3	14	
Übriges Afrika . . . . .	45	56	65	1	—	66	57	5	—	62	33	15	1	49	17	29	
China . . . . .	35	30	25	1	—	26	31	5	—	36	30	18	1	49	18	26	
Japan . . . . .	18	17	37	2	—	39	18	—	—	18	69	66	1	136	7	3	
Übriges Asien . . . . .	21	18	15	1	—	16	15	1	—	16	11	5	—	16	5	9	
Australien ohne näh. Angabe	17	26	13	—	—	13	26	2	—	28	9	2	—	11	12	16	
Auf See und unbekannt wo	9	10	18	—	—	18	4	—	—	4	16	12	—	28	12	11	
Summe . . . . .	11 886	11 757	35 441	1 148	21	36 610	19 560	3 242	71	22 873	21 920	21 525	522	43 967	11 094	19 743	1 386



## Hauptstädten des Reichs mit Unterscheidung der Geburtsländer.

In dem Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren

40 bis unter 60 Jahr alt							60 und mehr Jahr alt							Im ganzen		geboren in	
männlich			weiblich				männlich				weiblich			männlich	weiblich		
verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden				zusammen
889	103	2 358	336	1 548	587	2 471	58	381	117	556	125	214	521	860	13 486	10 981	Rußland in Europa u. Asien
832	542	9 771	1 132	5 220	1 893	8 245	138	952	285	1 375	261	516	1 386	2 163	50 856	38 797	Österreich einschl. Pechen- stein, Bosnien und Herze- gowina
771	52	1 008	85	410	146	641	18	106	23	147	6	35	93	134	5 968	2 916	Ungarn einschl. Kroatien
759	56	995	261	736	206	1 203	25	155	48	228	62	108	174	344	6 120	5 458	Schweiz
721	60	1 091	64	175	45	284	30	73	23	126	10	15	34	59	6 308	1 629	Italien und San Marino nebst Kolonien
307	21	419	183	437	145	765	16	72	25	113	55	49	118	222	2 879	3 258	Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien
33	3	43	8	15	7	30	—	4	2	6	3	2	6	11	341	159	Spanien und Andorra nebst Kolonien
5	—	8	—	6	4	10	—	3	—	3	—	1	1	2	85	55	Portugal nebst Kolonien
119	5	158	50	116	35	201	7	21	6	34	16	33	62	111	651	688	Eugenburg
332	28	441	58	260	57	375	14	90	51	155	20	44	86	150	2 400	2 298	Belgien
407	88	1 785	212	1 119	307	1 638	55	309	128	492	74	199	389	662	8 362	7 021	Niederlande nebst Kolonien darunter Kolonien in Ost- indien
8	—	12	—	17	15	32	—	1	1	2	—	3	4	7	118	192	„ übrige Kolonien
4	1	6	4	3	5	12	1	4	1	6	1	1	4	6	55	66	Dänemark nebst Kolonien
648	51	856	95	397	139	631	23	128	51	202	20	57	130	207	3 853	2 060	Schweden
583	36	739	98	534	191	823	19	61	10	90	14	17	58	89	2 755	1 976	Norwegen
139	14	197	32	55	35	122	10	19	7	36	6	6	27	39	1 269	540	Großbritannien nebst Kolo- nien
501	31	675	344	627	250	1 221	18	84	33	135	87	81	186	354	3 918	5 973	darunter Britisch Indien
20	—	26	14	19	11	44	—	3	—	3	—	3	5	8	213	245	„ Australien
13	—	14	8	17	7	32	—	1	—	1	—	1	1	2	109	222	„ übrige Kolonien
15	1	20	9	18	12	39	—	1	—	1	—	—	5	5	162	242	Rumänien
118	8	158	13	41	19	73	3	12	5	20	1	6	15	22	872	500	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten
76	—	95	10	20	8	38	1	8	3	12	—	2	4	6	942	242	Übriges Europa
51	3	68	6	26	9	41	2	13	3	18	2	5	7	14	620	151	Bereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Porto- rico u. Philippinen
343	25	478	195	573	228	996	4	44	10	58	23	34	86	143	3 787	5 432	Mexiko
21	4	30	10	30	11	51	—	2	—	2	—	1	10	11	146	198	Mittelamerika
2	—	2	2	8	—	10	1	—	—	1	—	1	—	1	75	66	Westindien
4	—	5	2	2	3	7	—	—	—	—	1	—	1	2	33	51	Brasilien
38	4	58	23	50	23	96	2	6	1	9	6	2	12	20	464	504	Argentinien
13	2	23	8	13	9	30	1	1	—	2	—	—	2	2	260	260	Chile
15	—	19	4	29	7	40	—	—	—	—	1	—	3	4	226	306	Übriges Südamerika
25	5	33	10	47	17	74	1	2	—	3	—	5	6	11	329	386	Amerika ohne nähere Angabe
10	1	15	4	28	15	47	—	2	1	3	1	—	4	5	106	187	Südafrikanische Republik
5	—	6	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	100	88	Übriges Afrika
8	—	13	3	8	6	17	—	—	—	—	—	1	1	2	173	185	China
14	1	17	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	127	116	Japan
10	—	11	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	204	49	Übriges Asien
6	—	8	3	2	—	5	1	—	—	1	—	1	2	3	62	57	Australien ohne näh. Angabe
3	1	7	1	11	3	15	1	1	—	2	—	—	—	—	50	98	Auf See und unbekannt wo
3	—	4	—	5	3	8	—	3	1	4	—	—	—	—	63	47	Summe
811	1 144	21 594	3 253	12 555	4 409	20 217	448	2 552	833	3 833	794	1 435	3 424	5 653	117 890	92 732	

**Tabelle 22. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburts-  
Berufsabteilungen.**

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																	
		erwerbstätig in										F		G		H			
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe	
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		Öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufs- arten		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Rußland in Europa und Asien	a	66	18	772	214	1 352	215	46	2										
	b	12	1	458	21	671	109	79	1										
	c	111	64	3 234	673	500	157	289	8										
	zus.	189	83	4 464	908	2 523	481	414	11	745	295	1 463	415	1 757	1 257	9	444	1 922	7 087
Österreich einschl. Biech- tenstein, Bosnien und Herzegowina	a	59	8	3 938	707	3 755	951	72	2										
	b	20	1	1 438	64	2 687	477	124	5										
	c	346	28	22 407	3 900	3 231	1 224	618	17										
	zus.	425	37	27 783	4 671	9 673	2 652	814	24	1 870	1 687	2 447	1 988	1 350	1 602	67	3 892	6 427	22 244
Ungarn einschl. Kroatien	a	13	2	330	73	494	42	2	—										
	b	4	—	187	5	354	32	2	—										
	c	120	24	2 388	144	242	59	23	1										
	zus.	137	26	2 905	222	1 090	133	27	1	193	97	498	209	319	187	10	151	789	1 890
Schweiz	a	32	1	351	91	327	42	5	—										
	b	9	1	348	10	347	49	17	2										
	c	243	2	1 928	227	281	85	56	2										
	zus.	284	4	2 627	328	955	176	78	4	227	256	436	606	417	288	12	564	1 084	3 232
Italien und San Marino nebst Kolo- nien	a	10	—	236	13	428	88	5	—										
	b	1	—	142	2	143	6	33	—										
	c	5	—	2 988	91	285	13	21	—										
	zus.	16	—	3 366	106	856	107	59	—	658	37	584	160	144	66	30	55	595	1 098
Frankreich und Mo- naco nebst Algier, Tunis und Kolonien	a	4	—	128	113	149	33	10	1										
	b	1	—	104	13	343	36	47	1										
	c	16	—	474	138	242	34	59	1										
	zus.	21	—	706	264	734	103	116	3	115	96	363	402	261	236	14	175	549	1 979
Spanien und Andorra nebst Kolonien	a	—	—	8	2	17	—	2	—										
	b	—	—	16	—	22	—	36	—										
	c	—	—	19	2	16	1	28	—										
	zus.	—	—	43	4	55	1	66	—	—	4	63	17	30	14	2	3	82	116
Portugal nebst Kolo- nien	a	—	—	—	1	9	—	—	—										
	b	—	—	1	—	12	—	1	—										
	c	—	—	—	—	7	—	—	—										
	zus.	—	—	1	1	28	—	1	—	1	1	9	6	20	3	—	1	25	43
Luxemburg	a	2	—	31	21	34	10	3	—										
	b	—	—	33	2	38	13	14	—										
	c	5	—	199	38	17	6	5	—										
	zus.	7	—	263	61	89	29	22	—	24	28	71	41	86	46	—	20	89	464
Belgien	a	7	—	102	26	107	10	9	—										
	b	1	—	58	5	93	20	8	1										
	c	49	6	875	160	137	54	28	—										
	zus.	57	6	1 035	191	337	84	45	1	162	96	131	118	111	99	4	132	518	1 571

Tabelle 22. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.  
Berufsabteilungen.

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen			
		erwerbstätig in										F		G		H							
		A		B		CI		CII		D												E	
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häusliche Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufs- arten		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
deutsche nebst andere	a	23	3	348	53	447	60	46	2														
	b	6	—	206	4	309	32	59	1														
	c	260	11	3 008	322	324	75	436	2														
	zus.	289	14	3 562	379	1 080	167	541	5	820	269	333	119	330	261	53	650	1 354	5 157	8 362	7 021		
in den Kolonien in Ostindien	a	1	—	5	1	4	1	—	—														
	b	1	—	13	1	6	1	—	—														
	c	—	—	5	1	8	1	—	—														
	zus.	2	—	23	3	18	3	—	—	—	—	7	9	25	31	1	6	42	140	118	192		
übrige Kolonien	a	1	—	1	—	6	—	—	—														
	b	—	—	3	—	5	—	1	—														
	c	1	—	2	1	5	—	—	—														
	zus.	2	—	6	1	16	—	1	—	1	2	10	4	3	5	—	—	16	54	55	66		
nebst Kolonien	a	9	—	202	65	265	37	25	2														
	b	6	—	439	5	209	18	141	2														
	c	11	1	1 349	82	126	48	240	1														
	zus.	26	1	1 990	152	600	103	406	5	170	92	288	116	95	123	4	105	274	1 363	3 853	2 060		
in den Kolonien	a	8	—	132	63	106	41	28	—														
	b	4	—	159	3	148	11	56	1														
	c	20	—	884	114	102	22	449	13														
	zus.	32	—	1 175	180	356	74	533	14	152	144	188	111	119	95	2	137	198	1 221	2 755	1 976		
in den Kolonien	a	—	—	63	7	42	9	16	—														
	b	1	—	98	2	101	4	50	—														
	c	3	—	229	18	51	2	253	12														
	zus.	4	—	390	27	194	15	319	12	16	11	104	36	179	62	—	30	63	347	1 269	540		
in den Kolonien nebst andere	a	7	1	130	39	209	48	62	—														
	b	1	1	190	6	276	44	123	1														
	c	8	—	274	54	187	21	544	8														
	zus.	16	2	594	99	672	113	729	9	80	83	487	722	410	1055	15	235	915	3 655	3 918	5 973		
in den Kolonien Britisch Indien	a	2	—	4	1	10	2	—	—														
	b	—	—	9	—	10	—	—	1														
	c	1	—	7	2	10	—	58	—														
	zus.	3	—	20	3	30	2	58	1	—	2	35	27	28	40	—	3	39	167	213	245		
in den Kolonien Britisch Australien	a	—	—	5	2	2	1	—	—														
	b	—	—	6	—	9	1	—	—														
	c	1	—	14	—	3	1	3	—														
	zus.	1	—	25	2	14	3	3	—	—	4	12	11	14	36	—	4	40	162	109	222		
in den Kolonien übrige	a	—	—	5	1	10	1	1	—														
	b	—	—	1	—	15	1	—	—														
	c	—	—	7	1	14	—	16	—														
	zus.	—	—	13	2	39	2	17	—	4	—	19	13	26	50	—	5	44	170	162	242		

Tabelle 22. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.  
Berufsabteilungen.

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																	
		erwerbstätig in										F		G		H			
		A		B		C I		C II		D								E	
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	m. w.	Industrie, einschließlich Bergbau und Baumwesen	m. w.	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft	m. w.	Verkehr	m. w.	wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen	m. w.	öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufs- arten	m. w.	von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen lebende	m. w.	Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend	m. w.	Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe	m. w.
Rumänien	a	1	—	32	11	133	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	44	2	103	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	118	24	55	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	2	—	194	37	291	21	8	1	6	6	98	21	131	52	—	5	142	357
Türkei (in Europa und Asien) ohne Tripo- lis und Ägypten	a	1	—	38	3	75	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	36	—	50	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	—	114	9	23	1	299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	3	—	188	12	148	2	348	1	6	3	65	14	82	26	1	4	101	180
Übriges Europa	a	1	—	24	1	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	15	—	21	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	129	2	9	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	168	3	57	2	42	—	5	1	62	5	178	22	1	1	106	117
Ver. Staaten v. Ame- rika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Portorico u. Philip- pinen	a	3	—	156	36	260	26	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	127	7	172	49	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	8	—	295	84	157	39	45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	12	—	578	127	589	114	58	4	50	49	495	173	627	876	1	110	1 377	3 979
Mexiko	a	1	—	6	2	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	4	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	3	—	17	2	39	1	—	—	—	1	27	4	10	16	1	2	49	172
Mittelamerika	a	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	6	—	13	1	—	—	1	—	6	1	11	1	—	1	38	62
Westindien	a	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	1	10	—	1	—	—	—	5	2	7	4	—	—	9	44
Brasilien	a	1	—	17	3	36	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	16	1	37	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	—	33	3	22	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	4	—	66	7	95	7	5	—	3	6	23	15	52	30	—	6	216	433
Argentinien	a	4	—	4	—	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	7	—	14	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	1	11	1	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	6	1	22	1	36	7	3	—	1	2	31	7	21	16	—	7	140	219
Chile	a	—	—	8	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	11	—	14	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	9	2	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	28	3	36	2	5	—	—	3	24	8	21	15	—	12	111	263

Tabelle 22. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.  
Berufsabteilungen.

Ausländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen					
		erwerbstätig in										F		G		H									
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe							
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Südamerika		a	2	—	7	—	39	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	8	—	39	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	—	—	9	3	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	2	—	24	3	96	5	3	—	4	7	30	7	35	22	—	13	135	329	329	386			
ohne nähere		a	—	1	2	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	6	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	2	—	8	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	2	1	16	3	15	4	1	—	1	2	4	7	4	8	1	5	62	157	106	187			
afrikanische		a	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	—	—	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	2	—	6	—	10	—	1	—	2	1	17	6	12	6	—	1	50	74	100	88			
asien		a	—	—	4	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	1	—	4	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	—	—	16	5	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	1	—	24	6	29	2	—	—	6	2	22	5	26	27	1	2	64	141	173	185			
andere		a	—	—	5	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	1	—	11	—	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	—	—	1	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	—	—	7	1	25	—	15	2	2	5	24	6	11	7	2	2	41	93	127	116			
sonstige		a	1	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	1	—	2	—	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	2	—	10	—	15	—	4	—	—	—	70	5	69	7	—	3	34	34	204	49			
Japan		a	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	1	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	1	—	7	1	10	—	—	1	—	—	13	3	6	3	3	2	22	47	62	57			
ohne nähere		a	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	1	—	4	1	5	—	—	—	1	1	2	2	7	11	—	3	30	80	50	98			
und unbekannt		a	—	—	2	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
orten		b	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	1	—	8	1	7	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	1	—	10	1	16	1	10	1	—	1	6	7	2	—	—	1	18	35	63	47			
		a	257	34	7 084	1 550	8 415	1 632	388	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	70	4	4 167	152	6 261	918	835	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	1 220	137	41 029	6 100	6 101	1 857	3 451	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	1 547	175	52 280	7 802	20 777	4 407	4 674	99	5 321	3 286	8 489	5 363	6 940	6 543	233	6 774	17 629	58 283	117 890	92 782			

Tabelle 23. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs															
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metallverarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Rußland in Europa und Asien	a	1	—	8	—	37	—	42	—	17	—	—	1	10	3	20	—
	b	5	—	5	—	11	—	168	1	41	1	—	—	10	2	6	2
	c	98	—	72	3	480	6	304	7	66	3	18	4	85	47	51	12
	zus.	104	—	85	3	528	6	514	8	124	4	18	5	105	52	77	14
Österreich einschließl. Liechtenstein, Bosnien u. Herzegowina	a	10	—	67	1	245	4	190	3	44	—	6	1	56	18	43	3
	b	3	—	34	1	66	1	471	2	63	2	8	—	40	4	28	2
	c	288	—	665	27	3 864	43	1 717	25	58	10	94	7	1 168	922	399	114
	zus.	301	—	766	29	4 175	48	2 378	30	165	12	108	8	1 264	944	470	119
Ungarn einschließl. Kroatien	a	1	—	6	—	38	—	27	1	3	—	—	—	2	5	2	—
	b	—	—	—	—	4	—	76	1	10	—	—	—	1	—	2	1
	c	36	—	77	3	632	—	195	3	4	2	3	1	31	12	51	3
	zus.	37	—	83	3	674	—	298	5	17	2	3	1	34	17	55	4
Schweiz	a	—	—	2	—	22	—	28	—	10	—	—	—	11	5	10	—
	b	1	—	2	—	7	—	133	1	18	—	3	—	11	—	5	—
	c	3	—	46	2	434	2	237	1	12	1	7	—	61	15	57	9
	zus.	4	—	50	2	463	2	398	2	40	1	10	—	83	20	72	9
Italien und San Marino nebst Kolonien	a	—	—	67	—	13	—	10	—	4	—	—	—	1	—	2	—
	b	1	—	10	—	2	—	45	—	8	1	1	—	2	—	—	—
	c	87	—	875	2	73	1	55	—	18	—	6	—	20	12	—	—
	zus.	88	—	952	2	88	1	110	—	30	1	7	—	23	12	2	—
Frankreich u. Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien	a	—	—	3	—	14	—	14	—	4	1	—	—	3	6	3	—
	b	1	—	1	—	3	—	38	—	10	—	1	—	2	—	2	—
	c	10	—	30	—	79	—	62	—	4	1	5	—	19	6	9	3
	zus.	11	—	34	—	96	—	114	—	18	2	6	—	24	12	14	3
Spanien und Andorra nebst Kolonien	a	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	c	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
	zus.	—	—	—	—	4	—	7	—	3	—	—	—	2	—	1	—
Portugal nebst Kolonien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sugemburg	a	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	1	1	—
	b	1	—	1	—	—	—	15	—	1	—	1	—	1	—	—	—
	c	3	—	5	—	48	—	7	—	1	—	—	—	52	12	3	2
	zus.	4	—	8	—	49	—	25	—	2	—	1	—	55	13	4	2
Belgien	a	—	—	7	—	5	—	6	—	1	—	—	1	6	1	—	—
	b	1	—	2	—	2	—	22	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	c	21	—	77	—	121	—	67	—	1	—	2	—	79	57	7	4
	zus.	22	—	86	—	128	—	95	—	3	—	2	1	86	58	7	4

## nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.

zweierte.

berufstätigen waren erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige in der Industrie im ganzen		Geburtsländer
Jahr und Zweig	Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
52 —	149	9	234	164	83	—	23	3	52	33	21	1	772	214	a	Rußland in Europa und Asien
13 —	31	2	15	11	111	—	14	2	10	—	12	—	458	21	b	
48 6	451	121	311	410	470	2	97	7	29	4	338	40	3 234	673	c	
13 6	631	132	560	585	664	2	134	12	91	37	371	41	4 464	908	zuf.	Österreich einschließl. Böhmen, Bosnien u. Herzegowina
49 6	194	14	2 007	626	302	—	86	2	255	27	77	1	3 938	707	a	
50 1	78	9	131	36	315	1	48	1	32	1	48	2	1 438	64	b	
99 41	1 474	198	5 052	1 810	2 975	177	709	66	330	31	724	412	22 407	3 900	c	
98 48	1 746	221	7 190	2 472	3 592	178	843	69	617	59	849	415	27 783	4 671	zuf.	Ungarn einschließl. Kroatien
25 —	11	1	113	60	30	—	11	1	46	4	9	1	330	73	a	
8 —	7	—	13	1	49	—	6	2	5	—	6	—	187	5	b	
02 1	113	8	397	94	197	1	115	2	37	—	29	9	2 388	144	c	
35 1	131	9	523	155	276	1	132	5	88	4	44	10	2 905	222	zuf.	Schweiz
33 —	29	1	50	75	76	1	22	—	37	8	16	1	351	91	a	
6 —	16	2	3	5	109	—	13	1	8	—	11	1	348	10	b	
36 4	122	10	97	150	306	2	140	8	35	5	69	18	1 928	227	c	
75 4	167	13	150	230	491	3	175	9	80	13	96	20	2 627	328	zuf.	Italien und San Marino nebst Kolo- nien
1 —	12	1	8	7	47	—	—	1	66	4	5	—	236	13	a	
— 1	1	—	4	—	59	—	1	—	5	—	3	—	142	2	b	
53 —	55	3	22	19	1 454	1	21	1	183	10	46	35	2 988	91	c	
54 1	68	4	34	26	1 560	1	22	2	254	14	54	35	3 366	106	zuf.	Frankreich u. Monaco nebst Alger, Tunis und Kolonien
8 —	20	2	20	95	9	2	2	1	15	4	6	1	128	113	a	
3 —	7	—	6	10	23	—	3	1	—	—	3	2	104	13	b	
35 3	39	24	50	93	54	—	31	1	11	—	16	7	474	138	c	
46 3	66	26	76	198	86	2	36	3	26	4	25	10	706	264	zuf.	Spanien und Andorra nebst Kolonien
2 —	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	1	8	2	a	
2 —	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	16	—	b	
—	4	—	1	2	2	—	4	—	1	—	—	—	19	2	c	
2 —	5	—	1	3	10	—	5	—	1	—	1	1	43	4	zuf.	Portugal nebst Kolo- nien
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	zuf.	Luxemburg
4 —	4	—	7	19	2	—	1	—	1	1	2	—	31	21	a	
—	1	—	—	2	9	—	1	—	—	—	2	—	33	2	b	
7 —	14	—	20	18	15	—	10	—	—	—	9	6	199	38	c	
1 —	19	—	27	39	26	—	12	—	1	1	13	6	263	61	zuf.	Belgien
4 1	11	—	22	21	19	1	3	—	9	1	8	—	102	26	a	
2 —	4	—	6	4	5	—	—	1	1	—	8	—	58	5	b	
13 —	121	5	75	85	190	—	13	2	4	—	46	7	875	160	c	
19 1	136	5	103	110	214	1	16	3	14	1	62	7	1 035	191	zuf.	

Tabelle 23. Die Fremdbürtigen in den 33 Gewerbezirken  
31.12.1900

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs																	
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Tief- gräberrei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Hochwirts- chaftl. Neben- produkte, Seife, Ole, Firnisse		Textilindustrie		Papier			
		abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.	abw.	insg.
Niederlande nebst Kolonien	a	—	—	6	—	11	1	20	—	5	—	4	—	10	1	3	—	—	—
	b	—	—	4	—	9	—	76	—	8	—	1	—	2	—	1	—	—	—
	c	85	—	192	4	322	1	195	1	16	—	25	3	212	104	23	2	—	—
	zus.	85	—	202	4	342	2	291	1	29	—	30	3	224	105	27	2	—	—
darunter Kolonien in Ost- indien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	1	—	6	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" übrige Kolonien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark nebst Kolo- nien	a	—	—	3	—	9	1	9	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
	b	—	—	5	—	52	—	82	—	11	—	1	—	9	—	2	—	—	—
	c	1	—	27	—	222	3	133	—	—	—	3	—	24	1	26	2	—	—
	zus.	1	—	35	—	283	4	224	1	11	—	4	—	35	1	29	2	—	—
Schweden	a	1	—	1	—	1	1	16	—	1	—	—	—	2	2	5	—	—	—
	b	2	—	1	—	6	—	76	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—
	c	1	—	20	—	98	2	143	1	8	4	5	—	26	13	24	1	—	—
	zus.	4	—	22	—	105	3	235	1	13	4	7	—	30	15	29	1	—	—
Norwegen	a	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	39	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	31	—	35	—	3	—	—	—	10	—	10	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	33	—	77	—	8	—	—	—	13	—	10	—	—	—
Großbritannien nebst Kolonien	a	3	—	—	—	7	1	31	—	10	—	1	—	4	1	2	—	—	—
	b	3	—	1	—	6	2	77	—	8	—	3	—	14	—	1	—	—	—
	c	1	—	7	—	49	—	58	1	5	—	2	1	21	11	5	2	—	—
	zus.	7	—	8	—	62	3	166	1	23	—	6	1	39	12	8	2	—	—
darunter Britisch Indien	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
" Britisch Australien	a	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	3	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
" übrige Kolonien	a	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	2	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—



nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.  
f s z we i g e.

obständigen waren erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Geburtsländer
Iz- und misstoffe	Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schauspielung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
52	1	51	4	75	41	68	1	6	—	23	3	9	1	348	53	a Niederlande nebst Kolonien
8	—	19	—	17	2	46	—	4	—	2	—	8	1	206	4	b
56	—	328	6	202	168	921	—	47	3	11	—	145	30	3 008	322	c
16	1	398	10	294	211	1 035	1	57	3	36	3	162	32	3 562	379	zus.
1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	5	1	a darunter Kolonien in Ost- indien
1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	13	1	b
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	c
2	—	2	—	1	1	7	—	—	—	—	1	—	—	23	3	zus.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	b
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	c
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	zus.
21	—	20	—	56	58	48	—	15	—	7	5	2	—	202	65	a Dänemark nebst Kolo- nien
68	—	24	1	30	3	114	—	5	1	—	—	12	—	439	5	b
57	2	153	10	145	59	251	—	38	—	13	—	16	4	1 349	82	c
46	2	197	11	231	120	413	—	58	1	20	5	30	4	1 990	152	zus.
18	—	5	—	38	58	26	—	—	—	11	2	3	—	132	63	a Schweden
3	—	6	—	6	3	47	—	2	—	1	—	—	—	159	3	b
93	2	97	4	141	77	120	2	25	1	16	2	18	5	884	114	c
4	2	108	4	185	138	193	2	27	1	28	4	21	5	1 175	180	zus.
3	—	2	—	16	7	22	—	1	—	9	—	2	—	63	7	a Norwegen
—	—	2	—	3	1	40	1	2	—	1	—	6	—	98	2	b
1	—	15	4	22	11	29	—	8	—	11	2	2	1	229	18	c
4	—	19	4	41	19	91	1	11	—	21	2	10	1	390	27	zus.
4	—	7	—	12	29	16	2	1	—	13	6	15	—	130	39	a Großbritannien nebst Kolonien
2	—	5	—	9	3	47	—	5	—	3	—	6	1	190	6	b
1	—	22	2	30	30	17	—	22	2	8	2	8	3	274	54	c
7	—	34	2	51	62	80	2	28	2	24	8	29	4	594	99	zus.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	4	1	a darunter Britisch Indien
—	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	9	—	b
1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	7	2	c
1	—	3	—	1	—	6	—	1	—	1	2	—	1	20	3	zus.
1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	5	2	a
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	b
—	—	4	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	14	—	c
1	—	5	—	1	2	4	—	1	—	—	—	1	—	25	2	zus.
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	1	a
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	b
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	1	c
1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	13	2	zus.

Tabelle 23. Die Fremdbürtigen in den 33 Gruppen

30.11.1900

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs																
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torf- gräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirt- schaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		F
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Rumänien	a	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	6	—	24	—	11	—	1	—	—	—	1	1	5	—	—
	zus.	—	—	6	—	24	—	33	—	3	—	—	—	2	1	5	—	—
Türkei in Europa u. Asien ohne Tripolis und Ägypten	a	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	13	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
	c	—	—	1	—	15	—	9	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—
	zus.	—	—	1	—	15	—	22	—	4	—	—	—	2	—	3	—	—
Übriges Europa	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	2	—	37	—	16	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—
	zus.	—	—	2	—	38	—	26	—	—	—	—	—	5	—	4	—	—
Ver. St. v. Amerika, einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Porto- rico u. Philippinen	a	4	—	1	—	8	—	24	—	12	—	—	—	2	1	8	—	—
	b	1	—	—	—	4	—	59	—	8	—	—	—	2	—	1	—	—
	c	—	—	6	—	62	—	35	—	6	—	1	—	10	7	7	7	—
	zus.	5	—	7	—	74	—	118	—	26	—	1	—	14	8	16	7	11
Mexiko	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Mittelamerika	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westindien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	a	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	5	—	8	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	9	—	18	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—
Argentinien	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Chile	a	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	1	—	2	—	8	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—

nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.  
 f 3 z weige.

b 3 r t i g e n w a r e n e r w e r b s t ä t i g i n d e r I n d u s t r i e u n d z w a r i n f o l g e n d e n Z w e i g e n :														E r w e r b s t ä t i g e		G e b u r t s l ä n d e r
z- und n i s t s t o f f e	N a h r u n g s- u n d G e n u ß m i t t e l		B e k l e i d u n g u n d R e i n i g u n g		B a u g e w e r b e		P o l y g r a p h i s c h e G e w e r b e		K ü n s t l e r i s c h e G e w e r b e (a u ß e r M u s i k , T h e a t e r , S c h a u s t e l l u n g )		o h n e n ä h e r e A n g a b e		i n d e r I n d u s t r i e i m g a n z e n			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
—	5	—	15	10	3	—	2	1	1	—	—	—	32	11	a Rumänien	
—	2	1	2	1	16	—	1	—	1	—	—	—	44	2	b	
2	12	1	26	22	6	—	3	—	1	—	4	—	118	24	c	
2	19	2	43	33	25	—	6	1	3	—	4	—	194	37	zuf.	
2	20	1	7	2	3	—	1	—	3	—	1	—	38	3	a Türkei in Europa u.	
2	5	—	—	—	11	—	—	—	—	—	1	—	36	—	b Asien ohne Tripolis	
2	63	2	7	6	—	—	7	—	1	—	2	1	114	9	c und Ägypten	
6	88	3	14	8	14	—	8	—	4	—	4	1	188	12	zuf.	
—	11	—	2	1	2	—	1	—	5	—	1	—	24	1	a Übriges Europa	
—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	15	—	b	
8	17	—	15	2	9	—	3	—	2	—	—	—	129	2	c	
8	29	—	17	3	13	—	4	—	7	—	2	—	168	3	zuf.	
5	13	1	20	21	16	—	4	—	21	13	15	—	156	36	a Ver. St. v. Amerika	
4	7	—	1	7	31	—	3	—	5	—	1	—	127	7	b einschl. Alaska, auch	
1	40	—	32	59	34	—	18	4	9	—	6	4	295	84	c Hawaii, Kuba, Porto-	
0	60	1	53	87	81	—	25	4	35	13	22	4	578	127	zuf. rico u. Philippinen	
—	—	—	2	1	3	—	—	—	1	1	—	—	6	2	a Mexiko	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	b	
—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	c	
—	1	—	2	1	8	—	—	—	1	1	—	—	17	2	zuf.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a Mittelamerika	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	c	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6	—	zuf.	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a Westindien	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	zuf.	
—	1	—	2	1	2	—	—	—	2	2	2	—	17	3	a Brasilien	
—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	1	—	16	1	b	
—	3	—	1	2	2	—	2	1	2	—	3	—	33	3	c	
1	4	—	3	3	9	—	3	1	4	2	6	—	66	7	zuf.	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	a Argentinien	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	—	b	
—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	11	1	c	
—	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	2	—	22	1	zuf.	
—	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	1	—	8	1	a Chile	
—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	11	—	b	
—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	2	c	
—	1	1	2	2	5	—	2	—	—	—	1	—	28	3	zuf.	

Tabelle 23. Die Fremdbürtigen im den 33 Gewerbezirk

Geburtsländer		Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten des Deutschen Reichs															
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torf- gräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirt- schaftl. Neben- produkte, Leuchtmittel, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Übriges Südamerika	a	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	zus.	—	—	—	—	3	—	10	—	3	—	—	—	—	—	1	—
Amerika ohne nähere Angabe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrikanische Republik	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Afrika	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	—	—	—	—	3	—	4	—	1	—	—	—	1	—	1	—
	zus.	—	—	—	—	4	—	4	—	1	—	—	—	1	—	2	—
China	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Japan	a	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—
Übriges Asien	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien ohne nähere Angabe	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf See und unbekannt wo geboren	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	zus.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Summe	a	20	—	174	1	419	8	434	5	118	1	11	3	118	44	101	3
	b	20	—	66	1	175	3	1 456	5	206	4	21	—	98	6	51	5
	c	635	—	2 111	41	6 615	58	3 303	39	208	21	172	16	1 830	1 223	685	161
	zus.	675	—	2 351	43	7 209	69	5 193	49	532	26	204	19	2 046	1 273	837	169

nach dem Beruf mit Unterscheidung der Geburtsländer.  
 Zweige.

Bekannt waren erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:													Erwerbstätige in der Industrie im ganzen		Geburtsländer		
Beruf und Gefache	Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe						
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	a	Übriges Südamerika	
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	b		
—	2	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	9	3	c		
—	3	1	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	24	3	zus.	Amerika ohne nähere Angabe	
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	a		
1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	—	b		
1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	1	c	Südafrikanische Republik	
1	—	1	—	—	3	3	—	2	—	—	—	1	16	3	zus.		
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	a		
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	b	Übriges Afrika	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	c		
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	zus.		
—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	1	a	China	
—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	—	b		
4	—	1	—	1	3	—	—	—	1	—	—	1	16	5	c		
4	—	2	—	1	3	2	—	2	—	2	1	—	24	6	zus.	Japan	
—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	5	—	a		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	b		
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	c	Japan	
—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	—	7	1	zus.		
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	a		
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	b	Japan	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	c		
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	10	—	zus.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	a	Japan
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	b		
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4	—	c		
—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	7	1	zus.	Japan	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	a		
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	b		
—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	c	Japan	
—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	zus.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	a		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b	Auf See und unbekannt wo geboren	
1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	8	1	c		
1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	10	1	zus.		
2	8	567	34	2 710	1 302	790	7	182	9	581	116	197	7	7 084	1 550	a	Summe
2	3	219	15	246	89	1 058	2	112	9	74	1	130	7	4 167	152	b	
8	60	3 151	400	6 651	3 126	7 062	185	1 316	98	707	56	1 482	583	41 029	6 100	c	
2	71	3 937	449	9 607	4 517	8 910	194	1 610	116	1 362	173	1 809	597	52 280	7 802	zus.	

Tabelle 24. Die Fremdbürtigen in den 33 Großstädten des Reichs

Von den am 1. Dezember 1900 in den Großstädten											
Geburtsländer	Christen										
	Evangelische		Katholische								Andere Christen
	(Lutheraner, Reformierte, Unitarier)		Römisch- katholische	Russisch- orthodoxe		Angehörige anderer griechisch- (orientalisch-) katholischer Kirchen		zusammen Katholische			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	
Rußland in Europa und Asien . .	5 408	5 027	2 727	1 756	252	216	472	310	3 451	2 282	84
Österreich einschl. Liechtenstein, Bos- nien und Herzegowina . . . . .	4 757	4 428	37 748	28 671	3	8	72	21	37 823	28 700	278
Ungarn, einschl. Kroatien . . . . .	1 075	607	2 913	1 423	7	8	90	21	3 010	1 452	57
Schweiz . . . . .	4 070	3 870	1 812	1 360	1	1	1	2	1 814	1 363	61
Italien und San Marino nebst Kolonen . . . . .	276	250	5 961	1 339	1	—	7	3	5 969	1 342	13
Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis u. Kolonen . . . . .	839	1 202	1 821	1 852	—	2	5	3	1 826	1 857	36
Spanien u. Andorra nebst Kolonen	63	51	266	99	—	1	—	—	266	100	2
Portugal nebst Kolonen . . . . .	24	30	59	22	—	—	—	1	59	23	1
Luxemburg . . . . .	113	145	527	527	—	—	—	—	527	527	3
Belgien . . . . .	345	401	1 993	1 837	—	—	1	—	1 994	1 837	20
Niederlande nebst Kolonen . . . .	2 683	2 032	5 127	4 631	—	—	—	—	5 127	4 631	106
darunter Kolonen in Ostindien . .	97	147	14	31	—	—	—	—	14	31	3
„  übrige Kolonen . . . . .	38	55	9	6	—	—	—	—	9	6	3
Dänemark nebst Kolonen . . . . .	3 647	1 873	77	69	—	—	—	—	77	69	16
Schweden . . . . .	2 646	1 874	32	37	2	3	1	—	35	40	14
Norwegen . . . . .	1 224	524	18	6	—	—	—	—	18	6	2
Großbritannien nebst Kolonen . . .	2 550	3 532	327	479	1	2	—	5	328	486	507
darunter Britisch Indien . . . . .	127	174	6	13	—	—	—	—	6	13	13
„  „  Australien . . . . .	82	162	8	10	—	—	—	—	8	10	7
„  übrige Kolonen . . . . .	110	143	16	14	—	—	—	—	16	14	11
Rumänien . . . . .	130	91	86	61	46	17	106	70	238	148	14
Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten . . . . .	126	97	69	54	12	6	189	41	270	101	17
Übriges Europa . . . . .	41	51	102	36	51	11	390	46	543	93	3
Bereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Porto Rico u. Philippinen	2 376	3 557	529	672	1	—	2	2	532	674	344
Mexico . . . . .	87	128	53	65	—	—	—	—	53	65	—
Mittelamerika . . . . .	33	35	31	27	—	—	—	—	31	27	4
Westindien . . . . .	21	31	8	17	—	—	—	—	8	17	—
Brasilien . . . . .	332	388	120	99	—	—	—	—	120	99	3
Argentinien . . . . .	179	188	44	64	—	—	—	—	44	64	3
Chile . . . . .	162	211	46	75	—	—	—	—	46	75	—
Übriges Südamerika . . . . .	189	214	123	151	—	—	—	—	123	151	2
Amerika ohne nähere Angabe . . .	68	118	26	32	—	—	—	—	26	32	3
Südafrikanische Republik . . . . .	67	50	6	7	—	—	—	—	6	7	3
Übriges Afrika . . . . .	103	133	20	16	—	—	2	—	22	16	19
China . . . . .	72	97	6	6	—	—	—	—	6	6	25
Japan . . . . .	53	40	5	4	—	—	—	—	5	4	41
Übriges Asien . . . . .	40	44	3	8	—	1	1	—	4	9	11
Australien ohne nähere Angabe . .	44	78	4	9	—	—	—	—	4	9	—
Auf See und unbekannt wo geboren	28	27	16	3	—	—	—	1	16	4	1
Summe	33 871	31 424	62 705	45 514	377	276	1 339	526	64 421	46 316	1 693

## nach dem Religionsbekenntnis mit Unterscheidung der Geburtsländer.

Deutsches Reichs ermittelten Fremdbürtigen waren										Geburtsländer
Israeliten		Befenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten)		Personen anderen Bekenntnisses		Ohne Angabe des Religionsbekenntnisses		Im ganzen		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
4 425	3 558	6	4	37	1	75	32	13 486	10 981	Rußland in Europa und Asien
7 820	5 469	1	3	84	26	93	50	50 856	38 797	Österreich einschl. Böhmen, Bosnien und Herzegowina
1 719	812	2	2	23	5	82	14	5 968	2 916	Ungarn einschl. Kroatien
110	100	1	—	32	5	32	18	6 120	5 458	Schweiz
24	25	—	—	10	1	16	3	6 308	1 629	Italien und San Marino nebst Kolonien
119	162	4	—	9	2	46	11	2 879	3 258	Frankreich und Monaco nebst Algier, Tunis und Kolonien
7	7	—	—	—	—	3	—	341	159	Spanien u. Andorra nebst Kolonien
—	1	—	—	—	—	1	—	85	55	Portugal nebst Kolonien
8	12	—	—	—	—	—	1	651	688	Luxemburg
25	43	—	—	10	2	6	6	2 400	2 298	Belgien
378	280	—	1	13	1	55	11	8 362	7 021	Niederlande nebst Kolonien
1	6	—	1	1	—	2	—	118	192	darunter Kolonien in Ostindien
4	—	—	—	—	—	1	—	55	66	„ übrige Kolonien
80	96	—	—	9	2	24	6	3 853	2 060	Dänemark nebst Kolonien
42	40	—	—	2	1	16	8	2 755	1 976	Schweden
5	7	—	—	2	1	18	1	1 269	540	Norwegen
326	435	65	6	18	13	124	15	3 918	5 973	Großbritannien nebst Kolonien
2	5	61	2	2	—	2	1	213	245	darunter Britisch Indien
10	20	—	—	1	1	1	1	109	222	„ „ Australien
16	24	2	1	1	—	6	—	162	242	„ übrige Kolonien
467	250	6	8	9	—	8	—	872	500	Rumänien
137	37	380	—	6	2	6	2	942	242	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten
29	6	1	—	—	—	3	—	620	151	Übriges Europa
429	522	1	2	37	24	68	47	3 787	5 432	Vereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, auch Hawaii, Kuba, Porto Rico u. Philippinen
3	2	—	—	—	—	3	—	146	198	Mexiko
6	3	—	—	—	—	1	—	75	66	Mittelamerika
3	3	—	—	—	—	1	—	33	51	Ostindien
5	7	—	—	3	—	1	4	464	504	Brasilien
7	4	19	—	—	—	8	1	260	260	Argentinien
2	14	12	—	1	—	3	2	226	306	Chile
10	16	—	—	—	—	5	—	329	386	Übriges Südamerika
6	32	—	—	—	—	3	1	106	187	Amerika ohne nähere Angabe
7	26	12	—	—	—	5	—	100	88	Südafrikanische Republik
14	20	12	—	2	—	1	—	173	185	Übriges Afrika
2	—	5	11	—	—	17	—	127	116	China
2	—	86	2	3	—	14	—	204	49	Japan
2	—	4	1	1	—	—	—	62	57	Übriges Asien
1	3	—	—	—	—	1	1	50	98	Australien ohne nähere Angabe
9	5	—	—	—	—	9	9	63	47	Auf See und unbekannt wo geboren
16 229	11 997	617	40	311	86	748	243	117 890	92 732	Summe

Tabelle 25. Die fremden Staatsangehörigen

Großstädte	In den neben genannten Orten									
	Staatsangehörige fremder Staaten									
	davon geboren									
	überhaupt			im Lande der Staatsangehörigkeit		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		auf Exr unbekannt
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
<b>Königreich Preußen:</b>										
Königsberg . . . . .	830	516	1 346	694	361	114	140	22	15	—
Danzig . . . . .	503	263	766	431	165	52	83	20	15	—
Berlin . . . . .	20 778	14 247	35 025	16 587	8 147	3 373	5 311	807	781	11
Charlottenburg . . . . .	2 196	2 042	4 238	1 701	1 430	335	446	160	166	—
Stettin . . . . .	874	284	1 158	801	182	55	90	18	12	—
Posen . . . . .	257	204	461	198	133	48	63	11	8	—
Breslau . . . . .	2 684	1 990	4 674	2 073	1 242	523	665	88	82	—
Magdeburg . . . . .	706	478	1 184	571	278	113	187	21	13	1
Halle a./S. . . . .	777	513	1 290	636	328	127	178	14	7	—
Altona . . . . .	1 651	1 222	2 873	1 129	501	480	682	42	39	—
Kiel . . . . .	1 364	462	1 826	1 222	274	125	182	17	6	—
Hannover . . . . .	1 447	1 207	2 654	1 101	786	275	347	71	74	—
Dortmund . . . . .	1 307	555	1 862	1 157	386	122	160	28	9	—
Frankfurt a. M. . . . .	4 551	3 465	8 016	3 387	1 973	1 004	1 306	146	173	14
Kassel . . . . .	550	421	971	446	300	91	100	13	21	—
Cöln . . . . .	3 705	2 631	6 336	2 855	1 426	756	1 119	94	86	—
Düsseldorf . . . . .	3 262	1 941	5 203	2 632	1 113	594	784	36	44	—
Elberfeld . . . . .	1 389	834	2 223	1 099	397	270	415	18	22	2
Barmen . . . . .	577	217	794	483	122	78	84	14	9	2
Aachen . . . . .	2 493	2 471	4 964	1 859	1 674	599	758	35	39	—
Essen . . . . .	1 813	804	2 617	1 650	638	129	152	34	14	—
Grefeld . . . . .	824	500	1 324	699	321	115	167	10	12	—
<b>Königreich Bayern:</b>										
München . . . . .	13 399	10 347	23 746	10 593	6 020	2 474	3 944	332	383	—
Nürnberg . . . . .	3 195	2 026	5 221	2 445	1 033	659	929	91	64	—
<b>Königreich Sachsen:</b>										
Dresden . . . . .	10 642	12 073	22 715	7 940	7 539	2 547	4 233	154	300	1
Leipzig . . . . .	7 094	5 969	13 063	5 381	3 511	1 566	2 290	145	168	2
Chemnitz . . . . .	5 235	4 592	9 827	3 777	2 247	1 423	2 314	35	31	—
<b>Königreich Württemberg:</b>										
Stuttgart . . . . .	2 049	1 789	3 838	1 415	880	506	789	128	120	—
<b>Großherzogtum Baden:</b>										
Mannheim . . . . .	2 534	1 405	3 939	2 113	716	373	629	48	60	—
<b>Herzogtum Braunschweig:</b>										
Braunschweig . . . . .	874	806	1 680	683	534	173	261	18	11	—
<b>Freie Hansestadt Bremen:</b>										
Bremen . . . . .	2 622	1 613	4 235	2 290	1 224	254	337	78	52	—
<b>Freie und Hansestadt Hamburg:</b>										
Hamburg . . . . .	9 392	6 397	15 789	7 128	2 695	1 974	3 382	276	307	14
<b>Reichsland Elsaß-Lothringen:</b>										
Straßburg . . . . .	2 094	1 912	4 006	1 469	864	547	932	78	116	—
<b>Summe der Großstädte . .</b>	<b>113 668</b>	<b>86 196</b>	<b>199 864</b>	<b>88 645</b>	<b>49 440</b>	<b>21 874</b>	<b>33 459</b>	<b>3 102</b>	<b>3 259</b>	<b>47</b>



## Eindbürtigen in den einzelnen deutschen Großstädten.

den wurden gezählt											Großstädte
in fremden Ländern Geborene											
überhaupt			davon Staatsangehörig								
			im Geburtslande		im Deutschen Reich		in anderen Ländern		unbekannt wo		
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 312	942	2 254	694	361	596	566	22	15	—	—	Königreich Preußen:
859	508	1 367	431	165	408	328	20	15	—	—	Königsberg
22 349	15 335	37 684	16 587	8 147	4 944	6 399	818	789	—	—	Danzig
2 561	2 818	5 379	1 701	1 430	700	1 222	160	166	—	—	Berlin
1 155	578	1 733	801	182	334	384	18	12	2	—	Charlottenburg
649	615	1 264	198	133	440	474	11	8	—	—	Stettin
3 287	2 951	6 238	2 073	1 242	1 126	1 626	88	83	—	—	Posen
945	687	1 632	571	278	352	396	22	13	—	—	Breslau
862	595	1 457	636	328	212	260	14	7	—	—	Magdeburg
1 743	1 398	3 141	1 129	501	572	858	42	39	—	—	Halle a./S.
1 620	939	2 559	1 222	274	381	659	17	6	—	—	Altona
1 667	1 679	3 346	1 101	786	495	819	71	74	—	—	Riel
1 435	694	2 129	1 157	386	250	299	28	9	—	—	Hannover
4 499	3 666	8 165	3 387	1 973	950	1 507	160	186	2	—	Dortmund
697	704	1 401	446	300	238	383	13	21	—	—	Frankfurt a. M.
4 048	3 113	7 161	2 855	1 426	1 099	1 601	94	86	—	—	Kassel
3 473	2 147	5 620	2 632	1 113	805	990	36	44	—	—	Cöln
1 462	863	2 325	1 099	397	343	444	20	22	—	—	Düsseldorf
729	426	1 155	483	122	230	293	16	11	—	—	Elberfeld
2 816	3 326	6 142	1 859	1 674	922	1 613	35	39	—	—	Barmen
2 139	1 076	3 215	1 650	638	455	424	34	14	—	—	Aachen
1 092	838	1 930	699	321	383	505	10	12	—	—	Essen
13 140	10 254	23 394	10 593	6 020	2 215	3 849	332	385	—	—	Grefeld
3 107	1 888	4 995	2 445	1 033	571	791	91	64	—	—	Königreich Bayern:
9 110	10 742	19 852	7 940	7 539	1 015	2 900	155	301	—	2	München
6 361	5 190	11 551	5 381	3 511	833	1 511	147	168	—	—	Nürnberg
4 201	3 211	7 412	3 777	2 247	389	933	35	31	—	—	Königreich Sachsen:
2 265	2 088	4 353	1 415	880	722	1 088	128	120	—	—	Dresden
2 509	1 311	3 820	2 113	716	348	535	48	60	—	—	Leipzig
934	884	1 818	683	534	233	339	18	11	—	—	Chemnitz
2 876	2 052	4 928	2 290	1 224	500	768	78	52	8	8	Königreich Württemberg:
9 673	6 900	16 573	7 128	2 695	2 255	3 885	290	320	—	—	Stuttgart
2 315	2 314	4 629	1 469	864	768	1 334	78	116	—	—	Großherzogtum Baden:
117 890	92 732	210 622	88 645	49 440	26 084	39 983	3 149	3 299	12	10	
											Mannheim
											Herzogtum Braunschweig:
											Braunschweig
											Freie Hansestadt Bremen:
											Bremen
											Freie und Hansestadt Hamburg:
											Hamburg
											Reichsland Elsaß-Lothringen:
											Strasburg
											Summe der Großstädte

Tabelle 26. Die Ausländer in den einzelnen deutschen Großstädten.

Großstädte	Angehörige fremder Staaten überhaupt			Am 1. Dezember 1900											
				davon waren Staatsangehörige											
	männlich	weiblich	zusammen	Rußland (Europa und Asien)	Österreich einschl. Liechtenstein, Bosnien und Herzegowina	Ungarn einschl. Kro- atien	Schweiz	Italien und San Marino nebst Kolonien	Frankreich und Monaco nebst Kolonien	Spanien und Andorra nebst Kolonien	Portugal nebst Kolonien	Bayern- burg	Belgien	Niederlande nebst Kolonien	Dänemark nebst Kolonien
<b>Königreich Preußen:</b>															
Königsberg . . . . .	830	516	1 346	674	186	42	48	21	6	—	—	1	2	18	71
Danzig . . . . .	503	263	766	237	217	5	22	40	8	1	—	—	3	25	30
Berlin . . . . .	20 778	14 247	35 025	4 168	16 858	2 900	1 265	1 336	557	83	7	33	173	606	1 134
Charlottenburg . . . . .	2 196	2 042	4 238	761	1 227	233	228	104	95	4	4	5	25	121	87
Stettin . . . . .	874	284	1 158	103	222	25	30	119	30	2	—	—	7	51	161
Wosen . . . . .	257	204	461	170	143	42	20	19	13	—	—	—	1	5	6
Breslau . . . . .	2 684	1 990	4 674	422	3 138	353	83	171	53	2	—	—	19	31	29
Magdeburg . . . . .	706	478	1 184	55	662	75	79	46	21	—	—	—	13	25	26
Halle a/S. . . . .	777	513	1 290	195	637	49	59	83	18	—	—	1	2	27	24
Altona . . . . .	1 651	1 222	2 873	87	716	59	95	208	28	6	5	5	153	179	616
Kiel . . . . .	1 364	462	1 826	135	215	23	46	88	4	2	4	—	3	18	461
Hannover . . . . .	1 447	1 207	2 654	158	789	66	156	131	80	10	2	—	29	191	58
Dortmund . . . . .	1 307	555	1 862	66	562	208	50	197	26	—	1	—	60	567	28
Frankfurt a. M. . . . .	4 551	3 465	8 016	639	3 153	364	874	599	290	14	4	44	129	258	101
Kassel . . . . .	550	421	971	49	402	50	77	78	22	2	—	—	15	23	13
Essen . . . . .	3 705	2 631	6 336	365	1 853	157	509	300	162	11	3	114	631	1 581	72
Düsseldorf . . . . .	3 262	1 941	5 203	102	846	94	157	405	48	8	1	26	736	2 323	53
Elberfeld . . . . .	1 389	834	2 223	474	588	18	117	436	29	1	—	15	43	343	16
Barmen . . . . .	577	217	794	14	196	24	57	217	17	2	—	1	28	97	21
Aachen . . . . .	2 493	2 471	4 964	52	200	19	107	46	97	2	2	193	822	3 230	8
Essen . . . . .	1 813	804	2 617	756	663	68	51	120	14	—	—	—	87	776	5
Grefeld . . . . .	824	500	1 324	17	181	17	109	104	26	1	1	9	52	736	2
<b>Königreich Bayern:</b>															
München . . . . .	13 399	10 347	23 746	887	16 447	1 598	1 426	1 149	183	18	5	52	52	102	126
Nürnberg . . . . .	3 195	2 026	5 221	102	4 162	—	318	214	68	4	—	—	7	—	75
<b>Königreich Sachsen:</b>															
Dresden . . . . .	10 642	12 073	22 715	1 023	17 641	326	486	225	131	13	5	15	33	149	143
Leipzig . . . . .	7 094	5 969	13 063	1 337	8 841	301	454	123	123	28	10	4	33	173	152
Chemnitz . . . . .	5 235	4 592	9 827	91	9 120	63	136	103	13	5	1	8	14	22	24
<b>Königreich Württemberg:</b>															
Stuttgart . . . . .	2 049	1 789	3 838	182	1 341	13	924	225	139	9	4	11	33	63	31
<b>Großherzogtum Baden:</b>															
Mannheim . . . . .	2 534	1 405	3 939	271	1 338	158	670	716	194	9	3	36	42	217	45
<b>Herzogtum Braunschweig:</b>															
Braunschweig . . . . .	874	806	1 680	99	1 138	22	64	64	15	1	—	—	11	34	18
<b>Freie Hansestadt Bremen:</b>															
Bremen . . . . .	2 622	1 613	4 235	574	2 057	302	99	78	50	55	2	—	26	196	62
<b>Freie und Hansestadt Hamburg:</b>															
Hamburg . . . . .	9 392	6 397	15 789	569	4 136	407	901	377	316	176	38	16	146	743	2 330
<b>Reichsland Elsaß-Lothringen:</b>															
Strasbourg . . . . .	2 094	1 912	4 006	126	576	71	1 039	555	1 089	6	—	127	134	44	16
<b>Summe der Großstädte . . . . .</b>	<b>113 668</b>	<b>86 196</b>	<b>199 864</b>	<b>14 960</b>	<b>100 451</b>	<b>8 152</b>	<b>10 756</b>	<b>8 697</b>	<b>3 965</b>	<b>475</b>	<b>102</b>	<b>716</b>	<b>3 564</b>	<b>12 974</b>	<b>6 044</b>

## Städten nach ihrer Staatsangehörigkeit.

engenannten Großstädten gezählt

nden Staaten:

Ru-	Türkei in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten	Übriges Europa	Bereinigte Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Kuba, Portorico und Phi- lippinen	Mexiko	Mittel- amerika	West- in- dien	Bra- silien	Argen- tinien	Chile	Übriges Süd- amerika	Ame- rika ohne nähere Angabe	Süd- afrika- nische Re- publik	Übriges Afrika	China	Ja- pan	Übriges Asien	Austra- lien ohne nähere Angabe	Großstädte
5	17	—	17	—	—	—	1	—	1	—	15	—	—	—	—	—	—	Königreich Preußen:
3	3	3	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Königsberg
522	286	198	1 743	20	6	1	50	66	37	20	55	20	22	41	79	18	8	Danzig
85	12	26	526	—	3	1	15	13	11	4	—	1	14	8	26	6	1	Berlin
6	2	1	38	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	Charlottenburg
1	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stettin
19	18	5	133	—	5	—	10	2	—	3	—	2	5	—	13	—	2	Posen
4	6	2	28	—	—	—	—	1	—	—	7	—	1	—	1	—	—	Breslau
5	7	10	70	—	—	—	1	5	2	1	—	—	3	—	6	1	—	Magdeburg
9	4	1	56	4	5	—	30	12	22	24	15	2	6	1	—	—	1	Halle a./S.
—	350	2	25	1	2	1	7	8	1	3	—	—	—	5	2	—	—	Altona
10	8	9	276	4	—	—	18	13	6	12	2	16	2	—	—	2	—	Riel
3	5	—	21	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	4	Hannover
29	51	5	666	6	—	—	14	3	5	5	—	—	7	1	1	—	—	Dortmund
3	2	2	107	—	—	—	1	1	13	1	—	16	2	—	—	—	—	Frankfurt a. M.
25	4	7	122	2	—	—	14	1	—	5	47	3	2	—	—	1	—	Kassel
10	2	1	67	4	1	—	13	5	—	3	11	4	1	—	—	—	2	Cöln
1	2	2	52	5	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	Düsseldorf
—	3	1	51	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	Elberfeld
4	4	3	36	1	—	—	4	7	—	—	5	—	1	—	—	—	—	Barmen
1	5	—	28	—	—	—	1	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	Aachen
—	3	—	28	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Essen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Crefeld
97	59	182	808	3	2	—	19	8	3	10	14	9	13	—	16	—	1	Königreich Bayern:
22	14	7	169	1	—	—	4	5	—	4	—	5	—	—	—	—	—	München
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nürnberg
56	99	58	913	13	4	—	42	14	6	13	—	3	3	5	1	3	8	Königreich Sachsen:
129	56	96	554	4	—	—	13	21	2	22	—	—	3	—	14	—	—	Dresden
73	9	12	63	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Leipzig
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Chemnitz
19	11	29	456	2	1	—	25	17	5	14	3	—	1	—	7	—	—	Königreich
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Württemberg:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stuttgart
9	6	2	142	1	—	—	5	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	Großherzogt. Baden:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mannheim
9	3	2	72	6	—	—	9	5	3	6	—	4	—	—	1	—	—	Herzogtum
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Braunschweig:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Braunschweig
20	2	4	267	10	3	—	20	17	9	9	—	1	—	—	—	—	—	Freie Hansestadt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bremen:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bremen
32	95	98	735	65	21	14	280	85	110	219	—	29	31	21	6	2	—	Freie und Hansestadt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hamburg:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hamburg
3	6	2	145	—	—	—	2	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	Reichsland Elsaß-
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Lothringen:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Strasbourg
214	1 154	770	8 457	152	53	17	605	322	248	381	174	117	120	82	179	83	28	Summe der Großstädte

Tabelle 27. Die Fremdbürtigen in den einzelnen deutschen

Großstädte	im Ausland Geborene			Am 1. Dezember 1900 wurden in der													
	überhaupt			davon waren geboren													
	männlich	weiblich	zusammen	Auß- land (Euro- pa und Afien)	Österreich einschl. Siechten- stein, Bosnien und Herzogo- wina	Ungarn einschl. Kro- atien	Schweiz	Italien und San Marino nebst Kolo- nien	Frank- reich und Mo- naco nebst Kolo- nien	Span- ien und An- dorra nebst Kolo- nien	Port- ugal nebst Kolo- nien	Saxem- burg	Belgien	Nieder- lande	niederl. Kolo- nien in Ost- indien	Libri- ge nie- derl. Kolo- nien	Dän- mark nebst Kolo- nien
<b>Königreich Preußen:</b>																	
Königsberg . . . . .	1 312	942	2 254	1 452	248	55	57	22	13	—	1	4	6	26	3	—	—
Danzig . . . . .	859	508	1 367	670	235	10	39	41	11	—	—	4	6	35	2	—	—
Berlin . . . . .	22 349	15 335	37 684	6 991	15 624	2 928	1 419	1 161	847	81	16	135	297	682	52	15	1 063
Charlottenburg . . . . .	2 561	2 818	5 379	1 334	1 342	304	271	107	165	11	8	23	67	149	14	—	—
Stettin . . . . .	1 155	578	1 733	398	318	48	46	112	40	4	1	1	5	58	8	—	—
Posen . . . . .	649	615	1 264	829	209	46	20	24	24	—	—	5	4	3	—	—	—
Breslau . . . . .	3 287	2 951	6 238	1 364	3 547	398	121	151	72	4	1	20	22	34	11	1	45
Magdeburg . . . . .	945	687	1 632	225	737	78	99	56	36	1	—	14	26	39	1	—	—
Halle a./S. . . . .	862	595	1 457	291	606	52	84	82	28	—	1	18	7	29	3	6	32
Altona . . . . .	1 743	1 398	3 141	194	598	66	73	133	37	9	6	12	116	163	2	5	691
Kiel . . . . .	1 620	939	2 559	279	244	28	55	91	14	4	6	4	8	31	1	—	615
Hannover . . . . .	1 667	1 679	3 346	321	870	80	189	106	124	12	3	8	40	236	—	32	53
Dortmund . . . . .	1 435	694	2 129	177	542	248	58	176	40	—	1	16	75	620	—	—	52
Frankfurt a. M. . . . .	4 499	3 666	8 165	729	2 848	373	974	584	521	29	6	60	153	922	24	—	54
Kassel . . . . .	697	704	1 401	115	468	74	116	78	47	4	—	15	27	58	9	—	27
Cöln . . . . .	4 048	3 113	7 161	439	1 627	184	441	282	333	25	2	248	926	1 832	18	8	73
Düsseldorf . . . . .	3 473	2 147	5 620	203	885	117	191	372	109	6	2	110	705	2 350	5	7	54
Elberfeld . . . . .	1 462	863	2 325	474	473	33	119	372	54	2	—	45	87	420	4	—	17
Barmen . . . . .	729	426	1 155	78	232	20	102	211	38	3	—	12	72	161	24	—	11
Aachen . . . . .	2 816	3 326	6 142	108	223	25	88	53	127	7	9	215	1 176	3 861	17	—	16
Essen . . . . .	2 139	1 076	3 215	980	638	97	76	112	63	1	—	15	117	969	4	—	—
Grefeld . . . . .	1 092	838	1 930	61	212	17	103	89	45	2	1	24	93	1 161	1	—	—
<b>Königreich Bayern:</b>																	
München . . . . .	13 140	10 254	23 394	967	15 878	1 467	1 586	1 083	298	30	6	40	45	116	12	1	114
Nürnberg . . . . .	3 107	1 888	4 995	136	3 643	116	372	218	90	4	2	7	18	12	—	—	52
<b>Königreich Sachsen:</b>																	
Dresden . . . . .	9 110	10 742	19 852	1 433	14 292	380	463	213	199	14	9	10	57	107	31	8	153
Leipzig . . . . .	6 361	5 190	11 551	1 327	7 246	365	466	134	152	21	6	5	61	151	8	2	157
Chemnitz . . . . .	4 201	3 211	7 412	166	6 615	68	130	99	31	7	1	5	19	20	1	2	15
<b>Königreich Württemberg:</b>																	
Stuttgart . . . . .	2 265	2 088	4 353	292	1 199	106	1 163	216	224	14	4	17	40	47	9	17	52
<b>Großherzogtum Baden:</b>																	
Mannheim . . . . .	2 509	1 311	3 820	286	1 204	145	711	678	131	9	3	21	57	208	7	—	24
<b>Herzogtum Braunschweig:</b>																	
Braunschweig . . . . .	934	884	1 818	170	1 022	32	72	49	37	3	1	1	15	44	12	5	23
<b>Freie Hansestadt Bremen:</b>																	
Bremen . . . . .	2 876	2 052	4 928	675	1 911	378	146	87	68	46	4	6	41	284	2	1	54
<b>Freie und Hansestadt Hamburg:</b>																	
Hamburg . . . . .	9 673	6 900	16 573	1 135	3 424	481	657	325	443	134	39	20	162	701	22	11	1 963
<b>Reichsland Elsaß- Lothringen:</b>																	
Strasbourg . . . . .	2 315	2 314	4 629	168	493	65	1 071	420	1 676	12	1	199	148	53	3	—	23
<b>Summe der Großstädte .</b>	<b>117 890</b>	<b>92 732</b>	<b>210 622</b>	<b>24 467</b>	<b>89 653</b>	<b>8 884</b>	<b>11 578</b>	<b>7 937</b>	<b>6 137</b>	<b>500</b>	<b>140</b>	<b>1 339</b>	<b>4 698</b>	<b>14 952</b>	<b>310</b>	<b>121</b>	<b>5 916</b>

## Großstädten mit Unterscheidung der Geburtsländer.

benannten Großstädten gezählt

folgenden Staaten:

Öwe. Nor-	Groß-	Britisch	Britisch	übrige	Ru-	Türkei	übriges	Bereinigte	Mexi-	Mit-	West-	Bra-	Ar-	Chile	übriges	Ameri-	Süd-	übrige	China	Ja-	übrige	Au-	Auf	
den wegen	britan-	Indien	Austra-	britische	manien	in Europa und Asien ohne Tripolis und Ägypten	Europa	Staaten von Amerika einschl. Alaska, Hawaii, Porto Rico und Philippinen	ko	tel-ameri-	in-	silien	gen-	tinien	Süd-amerika	ka ohne nähere Angabe	afrikanische Republi-	ges. Afrika		pan	ges. Asien	stralien ohne nähere Angabe	See und unbekannt wo	
93	66	69	1	—	—	7	7	1	26	—	—	—	4	—	1	—	3	—	1	4	5	2	—	
64	17	88	5	1	—	9	4	—	54	2	—	1	2	3	2	5	7	1	—	3	—	—	—	
902	312	1 521	42	58	74	549	250	178	1 849	21	8	4	77	96	57	43	20	28	69	51	88	29	16	25
112	84	389	16	16	2	93	25	28	522	17	4	1	24	18	22	10	3	1	45	16	34	10	1	—
190	95	98	2	3	3	10	3	1	84	2	1	—	3	3	6	—	—	2	2	1	—	1	—	—
3	2	18	1	—	—	2	2	2	63	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	12	116	1	6	6	43	14	12	149	1	3	—	11	1	—	12	—	9	6	1	13	1	—	2
44	10	105	3	7	2	5	6	2	73	2	4	—	1	—	3	1	6	—	1	2	—	—	2	1
29	6	50	3	6	4	6	12	12	66	1	—	—	11	7	4	2	2	—	1	—	6	—	—	—
377	60	150	2	18	12	8	4	1	187	17	7	—	61	27	30	37	6	2	15	7	3	2	—	3
526	28	92	2	5	7	2	355	6	65	13	2	2	21	9	5	12	—	—	—	17	4	3	1	—
141	70	393	41	1	3	16	21	10	351	11	2	8	30	20	12	21	5	10	21	4	2	18	19	—
42	4	28	1	—	—	4	3	—	49	—	—	—	8	1	4	1	—	—	1	1	—	—	—	—
47	13	590	25	24	29	21	38	11	552	10	3	4	31	14	9	15	—	2	16	6	1	—	—	27
12	3	97	4	6	14	6	7	3	144	3	—	—	7	2	10	1	2	19	17	1	1	3	1	—
49	22	311	8	6	3	31	10	8	194	2	1	1	22	17	2	11	11	9	4	—	—	1	—	—
45	14	226	11	2	11	11	5	3	109	4	2	1	24	6	7	5	4	2	2	2	1	1	—	2
21	6	72	4	2	5	4	3	1	76	7	—	—	4	4	2	1	3	—	3	5	—	—	—	2
17	4	48	3	—	1	2	4	2	78	2	—	—	4	3	5	4	—	2	5	2	1	—	—	4
13	5	114	—	3	2	5	—	3	50	2	—	—	6	10	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—
18	1	41	1	2	2	4	1	2	40	—	—	—	5	9	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
6	5	45	1	—	—	—	7	—	42	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
71	43	322	23	12	10	119	72	218	626	10	1	2	18	5	4	13	75	11	36	5	20	1	34	—
26	15	45	4	1	—	24	24	9	156	2	1	—	2	2	4	2	3	5	5	—	—	—	1	—
19	125	886	52	53	64	89	86	49	834	22	12	1	42	12	13	15	2	3	11	7	1	2	8	3
09	47	331	23	23	24	129	59	73	540	6	—	2	28	24	5	16	1	5	8	3	20	1	—	3
26	6	37	3	2	1	57	13	4	74	—	—	—	5	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
19	5	230	46	2	1	33	25	26	354	8	2	—	32	11	30	10	56	10	43	5	8	5	3	6
10	8	78	4	3	5	9	7	2	178	—	—	—	5	7	2	4	—	3	3	2	2	—	—	—
27	6	80	11	17	11	10	4	1	88	6	—	1	22	11	11	12	—	6	2	—	3	2	—	1
13	79	343	12	6	11	7	7	6	403	23	17	8	51	25	20	37	1	1	4	1	3	1	1	4
31	628	1 622	96	45	97	49	96	89	995	148	68	47	400	166	248	420	82	53	33	99	30	32	56	27
4	8	63	7	1	—	8	10	8	148	2	2	1	3	6	8	2	—	4	1	4	5	1	2	—
31 1809	8 698	458	331	404	1 372	1 184	771	9 219	344	141	84	968	520	532	715	293	188	358	243	253	119	148	110	

Tabelle 28. Die Fremdbürtigen nach Alter

Großstädte	Von den am 1. Dezember 1900 in den nebenstehenden																	
	unter 15 Jahr alt		15 bis unter 25 Jahr alt								25 bis unter 40 Jahr alt							
			männlich				weiblich				männlich				weiblich			
			ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen
männlich	weiblich																	
Königreich Preußen:																		
Königsberg . . . . .	126	106	365	14	—	379	162	31	2	195	197	207	1	405	95	207	17	31
Danzig . . . . .	110	88	253	13	—	266	103	23	—	126	143	149	2	294	48	114	7	165
Berlin . . . . .	1 948	1 879	6 785	198	—	6 983	3 036	563	14	3 613	4 891	4 053	140	9 084	2 182	3 310	303	5 795
Charlottenburg . . . . .	254	283	834	24	—	858	619	90	5	714	547	451	11	1 009	472	532	54	1 060
Stettin . . . . .	90	98	336	14	—	350	80	26	—	106	245	228	5	478	67	153	14	234
Königreich Bayern:																		
Posen . . . . .	106	97	194	11	1	206	123	29	—	152	68	118	4	190	56	126	9	175
Breslau . . . . .	367	384	1 006	39	—	1 045	640	98	2	740	461	638	8	1 107	340	547	53	646
Magdeburg . . . . .	113	94	242	10	1	253	136	30	—	166	174	206	1	381	87	177	13	217
Halle a./S. . . . .	84	73	317	5	—	322	155	18	1	174	161	144	5	310	61	119	14	185
Altona . . . . .	202	211	353	18	1	372	171	42	—	213	246	332	15	593	111	340	19	449
Königreich Sachsen:																		
Kiel . . . . .	67	70	635	15	—	650	103	36	—	139	362	220	8	590	78	247	14	339
Hannover . . . . .	233	225	573	16	—	589	440	31	—	471	271	246	4	521	186	299	32	517
Dortmund . . . . .	189	137	444	19	—	463	105	59	—	164	276	299	7	582	31	226	11	338
Frankfurt a. M. . . . .	502	485	1 435	23	3	1 461	767	85	2	854	821	718	23	1 562	522	729	45	1 296
Kassel . . . . .	86	89	224	4	—	228	154	26	—	180	124	108	4	236	83	132	15	166
Essen . . . . .	518	501	1 142	47	—	1 189	576	118	2	696	691	797	12	1 500	318	722	28	1 068
Königreich Württemberg:																		
Düsseldorf . . . . .	345	372	975	46	—	1 021	474	104	1	579	709	661	19	1 389	131	532	21	684
Elberfeld . . . . .	149	169	388	26	—	414	141	49	—	190	275	299	3	577	69	223	5	347
Barmen . . . . .	99	107	213	8	1	222	84	20	—	104	137	132	2	271	27	108	4	149
Köln . . . . .	285	275	716	28	1	745	902	82	1	985	310	487	11	808	360	589	25	974
Gießen . . . . .	262	226	601	51	—	652	174	92	1	267	445	476	6	927	51	323	6	480
Greifswald . . . . .	65	83	258	9	1	268	161	29	—	190	170	170	1	341	62	181	2	245
Königreich Baden:																		
München . . . . .	1 236	1 214	3 799	120	2	3 921	1 794	378	9	2 181	2 816	2 222	58	5 096	1 425	2 200	150	3 775
Nürnberg . . . . .	300	310	999	28	2	1 029	407	99	1	507	612	586	24	1 222	198	442	19	719
Königreich Sachsen:																		
Dresden . . . . .	819	846	2 838	71	1	2 910	3 095	295	10	3 400	1 498	1 890	33	3 421	1 454	1 871	162	3 497
Leipzig . . . . .	621	615	2 094	42	—	2 136	1 242	139	1	1 382	1 011	1 203	22	2 236	572	1 171	69	2 811
Chemnitz . . . . .	312	279	1 316	43	—	1 359	861	116	3	980	511	1 118	16	1 645	302	838	41	1 985
Königreich Württemberg:																		
Stuttgart . . . . .	307	327	782	16	1	799	467	58	2	527	351	309	8	668	274	328	29	631
Großherzogt. Baden:																		
Mannheim . . . . .	249	256	916	25	—	941	267	56	2	325	524	410	8	942	123	326	20	479
Herzogtum Braunschweig:																		
Braunschweig . . . . .	148	126	270	11	—	281	203	27	3	233	181	171	3	305	90	196	16	311
Freie Hansestadt Bremen:																		
Bremen . . . . .	433	405	932	47	—	979	436	105	3	544	475	556	5	1 036	186	465	24	675
Freie und Hansestadt Hamburg:																		
Hamburg . . . . .	929	940	2 617	91	6	2 714	1 067	210	6	1 283	1 916	1 546	45	3 507	785	1 518	125	3 428
Reichsland Elsaß-Lothringen:																		
Strasbourg . . . . .	332	387	589	16	—	605	415	78	—	493	351	375	8	734	248	452	2	702
Summe der Großstädte	11 886	11 757	35 441	1 148		21 36 610	19 560	3 242	71	22 873	21 920	21 525	522	43 967	11 094	19 743	1 395	32 322

## Familienstand in den einzelnen deutschen Großstädten.

in den Städten gezählte Fremdbürtigen waren																		In ganzen		Großstädte
40 bis unter 60 Jahr alt								60 und mehr Jahr alt												
Dig	männlich			weiblich			zusammen	männlich			weiblich			zusammen	männlich	weiblich				
	verheiratet	verwitwet und geschieden	zu-	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden							
51	258	12	321	19	174	50	243	7	57	17	81	7	17	55	79	1 312	942	Königreich Preußen:		
20	129	6	155	7	66	17	90	3	25	6	34	5	11	19	35	859	508	Königsberg		
655	2 882	196	3 733	533	1 967	766	3 266	73	408	120	601	81	208	493	782	22 349	15 335	Danzig		
53	315	18	386	120	343	159	622	8	36	10	54	26	31	84	141	2 561	2 818	Berlin		
41	154	6	201	12	76	22	110	6	24	6	36	3	6	21	30	1 155	578	Charlottenburg		
13	94	4	111	11	81	32	124	4	24	8	36	9	9	33	51	649	615	Stettin		
89	522	28	639	87	386	147	620	18	83	28	129	31	61	175	267	3 287	2 951	Posen		
12	157	4	173	15	85	30	130	—	15	10	25	1	11	8	20	945	6 87	Breslau		
24	100	9	133	20	73	28	121	3	8	2	13	3	7	23	33	862	595	Magdeburg		
78	373	20	471	44	280	83	407	10	67	28	105	11	25	61	97	1 743	1 398	Halle a./S.		
52	214	13	279	42	211	72	325	4	26	4	34	8	16	42	66	1 620	939	Altona		
56	197	18	271	74	202	77	353	5	36	12	53	18	28	67	113	1 667	1 679	Kiel		
34	135	13	182	8	68	25	101	—	15	4	19	1	6	17	24	1 435	694	Hannover		
143	642	34	819	152	494	173	819	14	113	28	155	28	63	121	212	4 499	3 666	Dortmund		
30	97	8	135	29	96	38	163	1	9	2	12	6	11	27	44	697	704	Frankfurt a. M.		
128	556	43	727	101	429	110	640	17	73	24	114	30	53	125	208	4 048	3 113	Rassel		
14	455	39	608	47	278	73	398	18	72	20	110	12	42	60	114	3 473	2 147	Edln		
69	209	11	289	16	134	17	167	3	16	14	33	2	12	26	40	1 462	863	Düsseldorf		
29	90	8	127	3	51	8	62	1	9	—	10	1	3	10	14	729	426	Elberfeld		
28	566	28	722	134	494	117	745	33	160	63	256	54	109	184	347	2 816	3 326	Barmen		
46	199	9	254	7	129	21	157	9	21	14	44	3	10	33	46	2 139	1 076	Aachen		
50	259	11	320	19	179	45	243	12	49	37	98	6	27	44	77	1 092	838	Essen		
55	1 768	149	2 472	484	1 464	521	2 469	60	274	81	415	109	133	373	615	13 140	10 254	Königreich Bayern:		
85	382	29	496	33	234	73	340	5	41	14	60	8	14	50	72	3 107	1 888	München		
30	1 374	103	1 657	448	1 241	560	2 249	24	214	65	303	143	150	467	760	9 110	10 742	Nürnberg		
15	978	65	1 188	126	706	263	1 095	19	125	36	180	28	84	174	286	6 361	5 190	Königreich Sachsen:		
19	687	36	772	43	449	127	619	4	90	19	113	10	43	99	152	4 201	3 211	Dresden		
7	308	27	412	96	261	101	458	11	54	14	79	22	45	78	145	2 265	2 088	Leipzig		
5	254	11	330	25	139	40	204	5	28	14	47	8	16	33	57	2 509	1 311	Chemnitz		
0	144	16	180	23	133	37	193	2	10	8	20	1	5	24	30	934	884	Königreich		
1	301	19	381	53	236	74	363	6	33	8	47	7	16	42	65	2 876	2 052	Württemberg:		
1	632	117	2 133	294	1 073	399	1 766	54	250	86	390	80	122	278	480	9 673	6 900	Stuttgart		
380	34	517	128	323	104	555	9	87	31	127	32	41	78	151	2 315	2 314	Großherzogt. Baden:			
16 811	1 144	21 594	3 253	12 555	4 409	20 217	448	2 552	833	3 833	794	1 435	3 424	5 653	117 890	92 732	Mannheim			
																		Herzogtum		
																		Braunschweig:		
																		Braunschweig		
																		Freie Hansestadt		
																		Bremen:		
																		Bremen		
																		Freie und Hansestadt		
																		Hamburg:		
																		Hamburg		
																		Reichsland Elsaß-		
																		Lothringen:		
																		Strasbourg		
																		Summe der Großstädte		

**Tabelle 29. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den einzelnen deutschen Großstädten.**  
Berufsabteilungen.

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen	
		erwerbstätig in										F		G		H					
		A		B		C I		C II		D											E
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Fohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und so- ge- nannten freien Berufs- arten		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen lebende		Dienende für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	
Königsberg	a	5	3	52	1	275	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	3	—	31	—	26	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	5	—	172	21	77	22	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	13	3	255	22	378	56	19	—	29	12	365	41	83	70	—	36	170	702	1 312	
Danzig	a	1	—	37	10	101	8	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	32	4	53	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	5	—	125	4	14	1	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	6	—	194	18	168	19	164	—	22	45	161	47	13	14	1	4	130	361	859	
Berlin	a	52	7	1 570	449	1 869	290	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	12	—	1 057	67	1 580	240	57	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	85	9	8 114	1 145	1 824	342	190	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	149	16	10 741	1 661	5 273	872	272	9	422	631	1 984	947	1 648	1 554	75	1 022	1 785	8 623	22 349	
Charlottenburg	a	3	1	109	25	147	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	2	—	212	—	196	41	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	12	—	317	54	24	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	17	1	638	79	367	79	15	—	101	232	377	278	731	384	2	75	313	1 690	2 561	
Stettin	a	3	1	51	10	70	16	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	2	1	26	1	37	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	5	4	224	15	55	17	367	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	10	6	301	26	162	34	414	4	12	9	135	44	30	27	—	22	91	406	1 155	
Posen	a	6	1	54	12	39	12	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	3	—	7	2	25	12	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	8	1	191	33	20	6	28	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	17	2	252	47	84	30	45	5	18	15	66	39	17	32	—	40	150	405	649	
Breslau	a	14	2	232	30	180	53	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	6	—	100	4	340	33	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	28	2	1 208	258	194	67	54	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	48	4	1 540	292	714	153	70	1	35	43	323	243	271	311	5	228	281	1 676	3 287	
Magdeburg	a	4	—	84	14	91	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	33	1	91	13	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	5	—	278	19	28	5	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	9	—	395	34	210	35	24	—	76	11	98	84	14	14	—	26	119	483	945	



Tabelle 29. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den einzelnen deutschen Großstädten.  
Berufsabteilungen.

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen			
		erwerbstätig in												F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe					
		A		B		C I		C II		D		E											
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnererei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und so ge- nannten freien Berufs- arten											
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
alle a./S.		a	1	1	47	16	64	11	—	—													
		b	—	—	25	2	22	1	—	—													
		c	30	35	249	21	40	6	3	—													
auf.			31	36	321	39	126	18	3	—	15	13	93	72	197	82	—	27	76	308	862	595	
Htona		a	2	—	71	16	189	38	4	—													
		b	2	—	39	1	70	22	11	—													
		c	5	—	526	88	54	15	66	1													
auf.			9	—	636	105	313	75	81	1	154	58	88	60	31	60	—	41	431	998	1 743	1 398	
iel		a	—	—	31	35	39	20	67	—													
		b	2	—	33	—	21	1	38	—													
		c	7	1	452	28	35	10	501	—													
auf.			9	1	516	63	95	31	606	—	65	50	209	61	55	60	4	78	61	595	1 620	939	
annover		a	2	—	78	17	144	22	1	—													
		b	2	—	59	3	89	2	4	2													
		c	24	10	398	59	100	23	9	1													
auf.			28	10	535	79	333	47	14	3	41	24	165	124	276	134	1	90	274	1 168	1 667	1 679	
ortmund		a	1	—	58	—	57	2	2	—													
		b	—	—	7	—	22	—	1	—													
		c	3	—	739	15	40	8	2	—													
auf.			4	—	804	15	119	10	5	—	246	61	60	17	11	3	—	—	186	588	1 435	694	
ansfurt a. M.		a	4	1	244	43	396	116	1	—													
		b	1	—	123	1	121	27	11	—													
		c	33	—	1 267	205	738	91	26	3													
auf.			38	1	1 634	249	1 255	234	38	3	336	92	326	310	68	201	—	222	804	2 354	4 499	3 666	
ffel		a	1	—	36	16	40	13	1	—													
		b	1	—	24	—	20	3	2	—													
		c	25	—	253	8	33	14	5	2													
auf.			27	—	313	24	93	30	8	2	39	13	80	59	79	169	—	45	58	362	697	704	
n		a	10	—	221	22	352	57	15	—													
		b	2	1	183	8	251	48	22	1													
		c	117	7	1 135	154	131	14	78	—													
auf.			129	8	1 539	184	734	119	115	1	371	253	212	141	39	55	—	41	909	2 311	4 048	3 113	
ffelldorf		a	4	—	122	21	125	34	9	—													
		b	1	1	93	4	93	18	14	1													
		c	39	5	1 804	74	65	6	102	—													
auf.			44	6	2 019	99	283	58	125	1	168	153	148	89	35	48	—	14	651	1 679	3 473	2 147	

Tabelle 29. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den einzelnen deutschen Großstädten.  
Berufsabteilungen.

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen	
		erwerbstätig in												F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe			
		A Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		B Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		C I Handel, einschließlich Versicherungswesen, Gast- und Schank- wirtschaft		C II Verkehr		D wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		E öffentlichem Dienst und so- genannten freien Berufs- arten									
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Erfeld	a	3	—	48	10	60	9	3	—												
	b	—	—	31	—	31	2	7	—												
	c	33	—	747	40	68	12	14	—												
	zus.	36	—	826	50	159	23	24	—	88	10	60	26	34	22	4	52	231	680	1 462	
Barmen	a	—	—	32	3	28	1	—	—												
	b	1	—	19	—	8	—	1	—												
	c	7	—	373	28	28	5	3	—												
	zus.	8	—	424	31	64	6	4	—	57	2	45	19	14	6	—	29	113	333	729	
Aachen	a	20	2	108	13	140	15	12	2												
	b	1	—	10	—	8	—	4	—												
	c	163	9	1 072	240	159	83	91	—												
	zus.	184	11	1 190	253	307	98	107	2	272	30	99	50	230	92	59	512	368	2 278	2 816	
Essen	a	1	—	23	16	53	5	8	—												
	b	—	—	27	—	64	6	4	—												
	c	13	—	1 015	13	8	1	45	2												
	zus.	14	—	1 065	29	125	12	57	2	540	10	52	38	17	4	—	99	269	882	2 139	
Erfeld	a	2	1	74	8	71	9	1	—												
	b	—	—	25	—	21	1	1	—												
	c	84	2	473	68	68	8	11	—												
	zus.	86	3	572	76	160	18	13	—	100	14	36	11	15	8	—	123	110	585	1 092	
München	a	23	2	952	182	661	176	6	1												
	b	9	—	198	7	252	96	1	—												
	c	32	2	4 165	414	300	292	87	3												
	zus.	64	4	5 315	603	1 213	564	94	4	602	243	576	280	665	393	28	981	4 583	7 182	13 140	
Nürnberg	a	4	1	152	12	188	29	4	—												
	b	—	—	198	1	147	14	9	1												
	c	4	—	1 559	184	107	52	14	—												
	zus.	8	1	1 909	197	442	95	27	1	135	22	104	85	122	101	—	152	360	1 234	3 107	
Dresden	a	33	8	819	149	510	182	8	2												
	b	7	—	277	13	383	67	25	1												
	c	136	8	3 971	1 116	508	455	140	8												
	zus.	176	16	5 067	1 278	1 401	704	173	11	122	233	541	464	700	1 638	32	1 453	898	4 945	9 110	
Leipzig	a	6	—	385	62	786	212	—	—												
	b	1	—	102	7	553	105	8	1												
	c	35	2	2 246	501	240	73	42	—												
	zus.	42	2	2 733	570	1 579	390	50	1	102	347	383	205	805	484	6	144	661	3 047	6 361	

Tabelle 29. Die Fremdbürtigen nach ihrem Beruf in den einzelnen deutschen Großstädten.  
Berufsabteilungen.

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen waren																		Im ganzen					
		erwerbstätig in										F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufs- abteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe									
		A Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		B Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		C I Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		C II Verkehr		D wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen												E öffentlichem Dienst und so ge- nannten freien Berufs- arten			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.											m.	w.	m.	w.
Bonn	a	1	—	310	11	113	18	6	—																
	b	—	—	146	—	84	2	2	—																
	c	17	—	2 463	284	146	19	51	—																
	zus.	18	—	2 919	295	343	39	59	—	244	221	230	585	19	26	—	358	369	1 687	4 201	3 211				
Münster	a	5	—	201	29	148	15	8	—																
	b	1	—	124	1	99	17	—	1																
	c	13	—	562	87	94	44	13	1																
	zus.	19	—	887	117	341	76	21	2	41	132	285	154	172	83	2	5	497	1 519	2 265	2 088				
Mannheim	a	2	—	81	15	118	25	12	—																
	b	1	—	108	1	109	8	3	—																
	c	23	—	1 211	136	129	33	83	2																
	zus.	26	—	1 400	152	356	66	98	2	247	15	78	73	53	84	5	85	246	834	2 509	1 311				
Augsburg	a	1	—	38	8	41	1	1	—																
	b	—	—	46	—	11	—	—	—																
	c	8	1	427	211	50	7	—	—																
	zus.	9	1	511	219	102	8	1	—	10	6	54	48	65	5	1	22	181	575	934	884				
Erfurt	a	4	—	83	17	125	19	20	1																
	b	—	1	34	1	36	2	52	—																
	c	156	34	1 036	373	285	37	162	5																
	zus.	160	35	1 153	391	446	58	234	6	168	28	86	71	98	125	2	115	529	1 223	2 876	2 052				
Leipzig	a	25	2	503	153	1 038	100	113	1																
	b	8	—	657	17	1 219	89	479	8																
	c	40	4	1 524	96	370	56	1 058	27																
	zus.	73	6	2 684	266	2 627	245	1 650	36	376	203	732	455	135	54	5	470	1 391	5 165	9 673	6 900				
Dresden	a	14	1	178	125	157	48	5	1																
	b	2	—	81	6	179	36	13	1																
	c	20	1	733	108	69	21	26	—																
	zus.	36	2	992	239	405	105	44	2	67	55	238	143	198	200	1	163	334	1 405	2 315	2 314				
alle der Großstädte	a	257	34	7 084	1 550	8 415	1 632	388	10																
	b	70	4	4 167	152	6 261	918	835	22																
	c	1 220	137	41 029	6 100	6 101	1 857	3 451	67																
	zus.	1 547	175	52 280	7 802	20 777	4 407	4 674	99	5321	3286	8489	5363	6 940	6 543	233	6 774	17 629	58 283	117 890	92 732				

Tabelle 30. Die Fremdbürtigen nach ihren  
Tätigkeiten

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen																	
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberri		Industrie der Steine und Erden		Metallverarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		Sonstige	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Königsberg	a	—	—	2	—	3	—	5	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	c	—	—	7	3	44	—	28	—	1	1	—	—	7	—	7	—	—	4
	zus.	—	—	9	3	47	—	51	—	3	1	—	—	10	—	9	—	—	4
Danzig	a	1	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	c	—	—	8	—	30	—	15	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1
	zus.	1	—	10	—	30	—	24	—	1	—	—	—	3	—	1	1	—	3
Berlin	a	1	—	29	1	105	3	115	1	29	—	3	2	29	10	33	—	—	39
	b	5	—	15	—	29	—	482	2	60	2	4	—	26	5	18	3	—	14
	c	3	—	393	4	1 407	14	768	16	25	7	23	10	107	48	223	36	—	316
	zus.	9	—	437	5	1 541	17	1 365	19	114	9	30	12	162	63	274	39	—	363
Charlottenburg	a	1	—	8	—	6	—	7	—	8	—	—	—	2	1	2	—	—	1
	b	2	—	1	—	2	—	56	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	50	—	44	—	42	—	1	—	—	—	2	2	4	1	—	13
	zus.	4	—	59	—	52	—	105	—	23	—	—	—	4	3	6	1	—	14
Stettin	a	1	—	—	—	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	9	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	23	—	47	—	19	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	1
	zus.	1	—	23	—	54	—	37	—	6	—	—	—	—	—	2	1	—	1
Posen	a	—	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	b	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	11	2	65	—	4	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	5
	zus.	1	—	13	2	69	—	10	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	7
Breslau	a	1	—	2	—	15	—	2	—	4	—	—	—	2	2	2	1	—	5
	b	1	—	3	—	—	—	26	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	—	56	2	256	—	77	—	2	—	—	—	24	14	15	1	—	24
	zus.	5	—	61	2	271	—	105	—	11	—	—	—	26	16	17	2	—	29
Magdeburg	a	—	—	—	—	10	—	3	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	3
	b	—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	—	17	—	95	—	17	—	2	—	—	—	5	—	3	1	—	7
	zus.	1	—	17	—	106	—	27	—	7	—	—	—	5	—	5	1	—	10
Halle a./S.	a	—	—	2	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	b	1	—	1	—	—	—	15	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	14	—	22	—	40	—	13	—	1	—	1	—	5	—	4	1	—	6
	zus.	15	—	25	—	44	—	30	—	4	—	2	—	5	—	5	2	—	8
Altona	a	—	—	3	—	4	—	5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	2
	b	—	—	1	—	—	—	10	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—	1
	c	—	—	21	1	75	—	43	—	1	1	1	—	1	3	4	1	—	11
	zus.	—	—	25	1	79	—	58	—	6	1	1	—	3	3	6	1	—	14
Riel	a	—	—	3	—	3	—	4	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	c	1	—	51	—	69	—	68	—	1	—	—	—	15	—	6	—	—	—
	zus.	1	—	54	—	72	—	89	—	2	—	—	—	17	1	7	—	—	—

## auf in den einzelnen deutschen Großstädten.

nfszweige.

n erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		G r o ß s t ä d t e
Holz- und Leinwandstoffe		Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe		in der		
														Industrie im ganzen		
n.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
3	—	11	—	11	1	2	—	6	—	3	—	—	—	52	1	a Königsberg
—	—	1	—	—	—	2	—	8	—	—	—	1	—	31	—	b
25	1	15	—	12	16	9	—	9	—	—	—	4	—	172	21	c
28	1	27	—	23	17	13	—	23	—	3	—	5	—	255	22	zuf.
4	—	3	2	9	8	4	—	2	—	6	—	1	—	37	10	a Danzig
—	—	1	1	—	2	19	—	—	—	—	—	4	—	32	4	b
15	—	18	—	8	4	13	—	5	—	2	—	7	—	125	4	c
19	—	22	3	17	14	36	—	7	—	8	—	12	—	194	18	zuf.
89	—	124	9	702	405	101	2	44	2	100	13	27	1	1 570	449	a Berlin
27	1	65	8	80	41	160	—	26	3	35	—	11	1	1 057	67	b
120	6	806	108	1 654	856	659	1	354	15	217	9	45	11	8 114	1 145	c
236	7	995	125	2 436	1 302	920	3	424	20	352	22	83	13	10 741	1 661	zuf.
6	—	6	—	23	16	11	—	3	—	19	8	6	—	109	25	a Charlottenburg
—	—	1	—	—	—	130	—	3	—	1	—	2	—	212	—	b
20	1	24	5	38	43	53	1	10	—	3	—	12	—	317	54	c
26	1	31	5	61	59	194	1	16	—	23	8	20	—	638	79	zuf.
2	—	6	—	6	10	16	—	2	—	2	—	1	—	51	10	a Stettin
3	—	1	—	1	1	5	—	—	—	—	—	3	—	26	1	b
16	—	30	—	16	14	38	—	11	—	4	—	14	—	224	15	c
21	—	37	—	23	25	59	—	13	—	6	—	18	—	301	26	zuf.
7	—	8	—	19	11	6	—	1	1	1	—	2	—	54	12	a Posen
—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	7	2	b
15	—	23	1	22	27	28	—	9	—	2	—	3	1	191	33	c
22	—	31	2	41	39	35	—	10	1	3	—	6	1	252	47	zuf.
18	1	20	4	121	19	8	—	7	1	6	2	19	—	232	30	a Breslau
1	—	4	—	5	4	43	—	4	—	—	—	8	—	100	4	b
26	1	102	2	273	168	82	—	39	1	30	—	99	69	1 208	258	c
45	2	126	6	399	191	133	—	50	2	36	2	126	69	1 540	292	zuf.
7	—	8	—	21	14	9	—	4	—	12	—	1	—	84	14	a Magdeburg
1	—	—	—	5	1	12	—	2	—	1	—	3	—	33	1	b
21	—	25	—	44	14	13	—	21	2	2	—	5	2	278	19	c
29	—	33	—	70	29	34	—	27	2	15	—	9	2	395	34	zuf.
1	—	8	2	24	14	2	—	—	—	—	—	—	—	47	16	a Halle a./S.
—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	25	2	b
27	—	34	2	36	16	34	—	9	1	2	—	1	1	249	21	c
28	—	43	4	61	31	37	—	10	1	3	—	1	1	321	39	zuf.
9	—	12	—	23	16	5	—	2	—	2	—	1	—	71	16	a Altona
3	—	7	—	2	1	8	—	1	—	—	—	—	—	39	1	b
54	2	214	13	54	66	36	—	5	—	—	—	6	1	526	88	c
66	2	233	13	79	83	49	—	8	—	2	—	7	1	636	105	zuf.
—	—	5	—	4	31	7	—	1	1	1	2	—	—	31	35	a Kiel
—	—	3	—	1	—	8	—	1	—	—	—	1	—	33	—	b
31	1	22	1	29	21	138	—	7	1	4	—	5	4	452	28	c
31	1	30	1	34	52	153	—	9	2	5	2	6	4	516	63	zuf.

Tabelle 30. Die Fremdbürtigen in  
Industrie

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den neben genannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen																	
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metall- verarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Neben- produkte, Seuchstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		Sonstige	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Hannover	a	1	—	2	—	3	—	6	—	4	—	1	—	—	2	1	—	3	—
	b	—	—	1	—	—	—	11	—	2	—	1	—	1	—	—	—	3	—
	c	—	—	49	—	53	—	29	—	11	2	3	—	4	10	14	2	20	—
	zus.	1	—	52	—	56	—	46	—	17	2	5	—	5	12	15	2	26	—
Dortmund	a	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	200	—	18	—	151	—	10	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	—
	zus.	203	—	20	—	151	—	23	—	1	—	—	—	—	—	4	—	6	—
Frankfurt a. M.	a	—	—	7	—	9	—	25	—	2	—	—	—	6	6	3	—	16	—
	b	—	—	—	—	5	—	21	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	96	—	227	—	102	—	10	1	2	—	20	14	13	2	61	—
	zus.	—	—	103	—	241	—	148	—	20	1	3	—	26	20	16	2	77	—
Kassel	a	1	—	1	—	2	—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	11	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	c	1	—	16	—	39	—	10	1	2	—	—	—	24	1	—	—	5	—
	zus.	2	—	17	—	41	—	24	1	6	—	—	—	24	2	1	—	5	—
Eöln	a	1	—	15	—	12	1	19	—	5	—	1	—	4	—	1	—	1	—
	b	—	—	2	—	4	—	110	—	6	—	1	—	4	—	—	—	—	—
	c	3	—	123	4	194	—	63	—	4	—	1	—	17	—	17	—	18	—
	zus.	4	—	140	4	210	1	192	—	15	—	3	—	25	—	18	—	19	—
Düsseldorf	a	—	—	3	—	9	1	10	—	2	—	—	1	1	—	2	—	1	—
	b	1	—	3	—	8	—	34	—	—	—	2	—	6	—	1	—	—	—
	c	—	—	126	1	381	2	114	1	6	—	19	1	24	12	24	10	22	—
	zus.	1	—	132	1	398	3	158	1	8	—	21	2	31	12	27	10	23	—
Elberfeld	a	—	—	1	—	4	—	1	1	8	—	—	—	3	—	1	—	7	—
	b	—	—	1	—	1	—	5	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	c	2	—	53	—	52	—	11	—	59	—	5	—	40	8	2	—	16	—
	zus.	2	—	55	—	57	—	17	1	70	—	5	—	47	8	3	—	23	—
Barmen	a	—	—	—	—	7	—	1	—	1	—	—	—	6	—	1	—	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	7	—	1	—	1	—
	c	—	—	8	—	34	—	9	—	2	—	4	2	57	15	4	—	8	—
	zus.	—	—	8	—	41	—	11	—	7	—	5	2	70	15	6	—	10	—
Aachen	a	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	2	—	13	—	1	—	1	—
	b	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	c	33	—	49	—	69	—	117	—	5	—	3	—	311	151	5	—	15	—
	zus.	35	—	53	—	69	—	123	—	5	—	5	—	327	151	6	—	16	—
Essen	a	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	344	—	19	—	37	—	66	1	3	—	1	—	2	—	2	—	3	—
	zus.	345	—	20	—	39	—	88	1	5	—	1	—	2	—	2	—	3	—
Grefeld	a	—	—	3	—	6	1	2	—	—	—	1	—	10	2	2	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—
	c	1	—	7	—	44	—	10	—	2	—	2	—	122	10	1	—	1	—
	zus.	1	—	10	—	50	1	14	—	9	—	3	—	139	12	3	—	1	—

in den einzelnen deutschen Großstädten.  
aufzweige.

Erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Großstädte
Holz- und Leinwandstoffe	Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaufstellung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	t.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
3	—	11	2	19	13	13	—	—	—	6	—	5	—	78	17	a Hannover
—	—	—	—	1	3	13	—	4	—	—	—	22	—	59	3	b
32	1	35	5	41	34	61	—	25	1	9	—	12	3	398	59	c
35	1	46	7	61	50	87	—	29	1	15	—	39	3	535	79	auf.
1	—	5	—	9	—	30	—	—	—	—	—	—	—	58	—	a Dortmund
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	b
34	—	54	—	30	15	205	—	2	—	—	—	25	—	739	15	c
35	—	60	—	39	15	235	—	2	—	—	—	25	—	804	15	auf.
22	—	15	—	83	28	14	1	11	—	21	7	10	1	244	43	a Frankfurt a. M.
3	—	2	—	6	1	72	—	4	—	—	—	1	—	123	1	b
73	1	113	12	279	133	144	—	79	7	25	—	23	35	1 267	205	c
98	1	130	12	368	162	230	1	94	7	46	7	34	36	1 634	249	auf.
2	—	6	—	8	13	3	—	3	—	4	2	1	—	36	16	a Rassel
—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	3	—	24	—	b
10	—	53	—	8	2	43	—	10	—	15	—	17	4	253	8	c
12	—	59	—	21	15	48	—	13	—	19	2	21	4	313	24	auf.
9	—	21	—	60	18	31	1	10	—	14	1	17	1	221	22	a Köln
4	—	3	—	10	5	29	—	3	3	—	—	7	—	183	8	b
31	—	70	5	152	113	220	—	39	1	—	—	83	31	1 135	154	c
44	—	94	5	222	136	280	1	52	4	14	1	107	32	1 539	184	auf.
8	—	12	—	18	18	28	—	3	—	21	1	4	—	122	21	a Düsseldorf
1	—	2	—	10	4	17	—	4	—	2	—	2	—	93	4	b
27	—	63	—	98	37	703	—	23	3	—	1	74	6	1 804	74	c
16	—	77	—	126	59	748	—	30	3	23	2	80	6	2 019	99	auf.
3	1	1	—	9	7	6	—	—	—	1	1	3	—	48	10	a Elberfeld
1	—	1	—	1	—	11	—	—	—	2	—	1	—	31	—	b
3	—	17	—	38	24	282	—	6	—	10	—	121	8	747	40	c
7	1	19	—	48	31	299	—	6	—	13	1	125	8	826	50	auf.
4	—	—	—	7	3	4	—	—	—	—	—	—	—	32	3	a Barmen
—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	19	—	b
0	—	10	—	23	8	172	—	10	—	3	—	9	3	373	28	c
4	—	12	—	30	11	178	—	10	—	3	—	9	3	424	31	auf.
2	1	23	2	19	10	15	—	—	—	1	—	5	—	108	13	a Aachen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	—	b
—	—	197	3	70	86	74	—	11	—	7	—	27	—	1 072	240	c
—	1	220	5	89	96	89	—	11	—	8	—	33	—	1 190	253	auf.
—	—	—	—	7	15	7	1	—	—	—	—	—	—	23	16	a Essen
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	27	—	b
—	—	23	—	27	11	393	1	11	—	8	—	27	—	1 015	13	c
—	—	23	—	34	26	402	2	11	—	8	—	28	—	1 065	29	auf.
—	—	6	—	20	5	8	—	—	—	2	—	1	—	74	8	a Greifeld
—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	1	—	25	—	b
—	—	36	1	37	38	97	1	12	1	12	—	45	17	473	68	c
—	—	42	1	58	43	112	1	12	1	14	—	47	17	572	76	auf.

Tabelle 30. Die Fremdbürtigen in den Industrie- und Gewerbeberufen.

Großstädte		Von den am 1. Dezember 1900 in den nebenbenannten Großstädten ermittelten Fremdbürtigen																	
		Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		Industrie der Steine und Erden		Metallverarbeitung		Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate		Chemische Industrie		Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse		Textilindustrie		Papier		Sonstige	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
München	a	2	—	19	—	59	—	21	1	8	—	—	—	1	2	5	—	19	—
	b	—	—	1	—	4	—	19	1	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	c	—	—	266	3	929	2	162	—	6	—	10	—	25	28	48	5	103	—
Nürnberg	zuf.	2	—	286	3	992	2	202	2	21	—	10	—	26	30	54	5	122	—
	a	—	—	4	—	15	—	8	—	1	—	—	—	2	—	7	—	5	—
	b	—	—	3	—	12	—	132	—	4	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Dresden	c	3	—	56	3	465	6	223	2	3	—	3	—	8	2	36	2	19	—
	zuf.	3	—	63	3	492	6	363	2	8	—	5	—	11	2	45	2	24	—
	a	5	—	19	—	33	1	33	—	8	—	—	—	7	1	6	2	12	—
Leipzig	b	3	—	10	—	11	—	44	2	16	1	1	—	6	1	9	—	1	—
	c	—	—	153	14	551	24	171	14	16	6	6	—	39	49	80	67	97	—
	zuf.	8	—	182	14	595	25	248	16	40	7	7	—	52	51	95	69	110	—
Chemnitz	a	1	—	6	—	19	—	22	—	10	—	1	—	7	2	6	—	4	—
	b	—	—	3	1	3	—	35	—	7	—	1	—	6	—	3	—	1	—
	c	1	—	64	—	230	2	215	2	1	—	2	—	205	237	87	10	40	—
Stuttgart	zuf.	2	—	73	1	252	2	272	2	18	—	4	—	218	239	96	10	45	—
	a	1	—	2	—	16	—	24	—	1	—	1	—	13	—	—	—	27	—
	b	—	—	—	—	1	—	126	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Mannheim	c	—	—	20	—	400	—	355	1	5	—	8	—	118	48	6	—	65	—
	zuf.	1	—	22	—	417	—	505	1	9	—	9	—	134	48	6	—	95	—
	a	—	—	4	—	15	—	19	—	2	—	—	—	3	—	12	—	—	—
Braunschweig	b	—	—	1	—	13	—	22	—	5	—	—	—	1	—	8	—	—	—
	c	—	—	30	—	76	—	36	—	6	—	—	—	10	3	31	11	16	—
	zuf.	—	—	35	—	104	—	77	—	13	—	—	—	14	3	51	11	24	—
Bremen	a	—	—	3	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	3	—	7	—	17	—	8	1	1	—	3	—	1	—	—	—
	c	—	—	107	4	244	2	35	—	12	—	6	—	37	27	8	3	34	—
Hamburg	zuf.	1	—	113	4	261	2	53	—	20	1	7	—	40	27	9	3	36	—
	a	—	—	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Straßburg	c	9	—	9	—	27	1	105	—	3	—	9	—	169	199	2	1	1	—
	zuf.	9	—	15	—	27	1	142	1	3	—	9	—	171	199	2	1	2	—
	a	—	—	3	—	3	—	9	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—
Erfurt	b	—	—	—	—	—	—	13	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—
	c	2	—	34	—	39	1	89	1	1	1	42	3	412	333	8	—	11	—
	zuf.	2	—	37	—	42	1	111	1	3	1	43	3	414	335	9	—	12	—
Köln	a	1	—	8	—	16	1	46	1	7	1	1	—	1	3	5	—	14	—
	b	1	—	13	—	72	3	119	—	23	—	3	—	10	—	5	—	25	—
	c	—	—	44	—	107	3	238	—	12	1	13	—	12	6	16	—	62	—
Frankfurt a. M.	zuf.	2	—	65	—	195	7	403	1	42	2	17	—	23	9	26	—	111	—
	a	1	—	9	—	19	—	15	—	5	—	—	—	3	9	2	—	—	—
	b	—	—	3	—	1	—	18	—	8	—	1	—	3	—	—	—	—	—
Düsseldorf	c	12	—	105	—	94	1	39	—	2	1	8	—	4	3	7	4	34	—
	zuf.	13	—	117	—	114	1	72	—	15	1	9	—	10	12	9	4	47	—
Hannover	a	20	—	174	1	419	8	454	5	118	1	11	—	3	118	44	101	3	14
	b	20	—	66	1	175	3	1 456	5	206	4	21	—	98	6	51	5	63	—
	c	635	—	2 111	41	6 615	58	3 303	39	208	21	172	16	1 830	1 223	685	161	1 053	—
Berlin	zuf.	675	—	2 351	43	7 209	69	5 193	49	532	26	204	19	2 046	1 273	837	169	1 296	—



in den einzelnen deutschen Großstädten.  
Zweig.

Erwerbstätig in der Industrie und zwar in folgenden Zweigen:														Erwerbstätige		Großstädte
Stadt und Kreis	Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung und Reinigung		Baugewerbe		Polygraphische Gewerbe		Künstlerische Gewerbe (außer Musik, Theater, Schaustellung)		ohne nähere Angabe		in der Industrie im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
77	1	32	5	304	104	130	—	14	—	228	67	33	2	952	182	a München
2	—	13	—	11	5	112	—	—	—	13	1	15	—	198	7	b
684	14	206	16	757	282	674	2	113	2	116	22	66	37	4 165	414	c
763	15	251	21	1 072	391	916	2	127	2	357	90	114	39	5 315	603	zuf.
18	—	12	—	50	12	17	—	5	—	5	—	3	—	152	12	a Nürnberg
6	1	6	—	—	—	25	—	3	—	1	—	1	—	198	1	b
195	9	53	3	135	52	210	7	54	8	17	12	79	77	1 559	184	c
219	10	71	3	185	64	252	7	62	8	23	12	83	77	1 909	197	zuf.
34	1	55	3	495	134	36	—	20	—	42	7	14	—	819	149	a Dresden
9	—	32	1	32	5	82	2	8	—	4	—	9	1	277	13	b
357	13	321	163	1 328	624	600	1	119	27	69	9	64	102	3 971	1 116	c
100	14	408	167	1 855	763	718	3	147	27	115	16	87	103	5 067	1 278	zuf.
20	—	20	—	186	56	42	—	13	1	17	2	11	—	385	62	a Leipzig
1	—	7	1	2	3	20	—	7	2	3	—	3	—	102	7	b
172	5	105	9	563	124	161	—	150	20	31	1	219	88	2 246	501	c
93	5	132	10	751	183	223	—	170	23	51	3	233	88	2 733	570	zuf.
11	1	12	—	164	10	36	—	1	—	—	—	1	—	310	11	a Chemnitz
—	—	1	—	5	—	4	—	—	—	—	—	3	—	146	—	b
56	—	56	—	274	52	986	167	10	2	19	1	82	13	2 463	284	c
67	1	69	—	443	62	1 026	167	11	2	19	1	86	13	2 919	295	zuf.
13	2	22	1	39	26	31	—	11	—	21	—	6	—	201	29	a Stuttgart
18	—	4	—	6	—	24	—	12	—	2	—	3	1	124	1	b
65	—	22	8	121	56	67	1	48	3	21	—	18	4	562	87	c
96	2	48	9	166	82	122	1	71	3	44	—	22	5	887	117	zuf.
3	—	10	—	22	14	20	—	2	1	2	—	6	—	81	15	a Mannheim
5	—	2	—	—	—	45	—	3	—	1	—	11	—	108	1	b
72	1	30	1	38	35	309	—	20	1	5	—	254	48	1 211	136	c
80	1	42	1	60	49	374	—	25	2	8	—	271	48	1 400	152	zuf.
1	—	8	—	12	4	6	1	—	1	3	1	—	—	38	8	a Braunschweig
—	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	46	—	b
15	—	34	1	16	6	19	1	5	1	2	—	2	1	427	211	c
16	—	49	1	28	10	26	2	5	2	5	1	2	1	511	219	zuf.
6	—	4	—	37	15	15	—	2	—	1	—	1	—	83	17	a Bremen
1	—	2	—	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	34	1	b
31	—	66	3	93	30	157	1	14	—	5	—	2	—	1 036	373	c
38	—	72	3	130	46	185	1	16	—	6	—	3	—	1 153	391	zuf.
19	—	59	4	148	139	97	—	11	—	24	2	16	2	503	153	a Hamburg
33	1	40	1	58	6	169	—	15	1	5	—	12	4	657	17	b
23	—	234	6	276	59	155	1	45	—	46	1	35	15	1 524	96	c
55	1	333	11	482	204	421	1	71	1	75	3	63	21	2 684	266	zuf.
12	—	22	—	31	113	30	1	4	1	16	—	2	—	178	125	a Straßburg
3	—	10	2	3	4	19	—	3	—	3	—	—	—	81	6	b
16	4	40	32	61	60	227	—	31	1	21	—	2	2	733	108	c
11	4	72	34	95	177	276	1	38	2	40	—	4	2	992	239	zuf.
12	8	567	34	2 710	1 302	790	7	182	9	581	116	197	7	7 084	1 550	a Summe der Groß-
2	3	219	15	246	89	1 058	2	112	9	74	1	130	7	4 167	152	b Städte
8	60	3 151	400	6 651	3 126	7 062	185	1 316	98	707	56	1 482	583	41 029	6 100	c
12	71	3 937	449	9 607	4 517	8 910	194	1 610	116	1 362	173	1 809	597	52 280	7 802	zuf.

Tabelle 31. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Alter und Familienstand.

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren															
gezählt in 1)	unter 15 Jahr alt		15 bis 25 Jahr alt		25 bis 40 Jahr alt		40 bis 60 Jahr alt		60 und mehr Jahr alt		15 Jahr und darüber alt				
											ledig		verheiratet		verwitwet oder geschieden
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
geboren in Rußland															
Ostpreußen . . . . .	879	811	2 618	1 465	1 697	1 179	1 394	917	760	430	3 622	1 811	2 599	1 740	248
Westpreußen . . . . .	539	452	1 118	850	962	958	732	764	514	302	1 587	989	1 576	1 546	163
Stadt Berlin . . . . .	356	365	1 002	767	1 477	1 131	742	753	179	219	1 780	1 083	1 531	1 419	89
Brandenburg . . . . .	364	355	1 543	1 043	1 455	970	481	510	96	129	2 250	1 319	1 274	1 094	51
Pommern . . . . .	97	78	692	508	536	310	185	115	30	33	941	548	484	361	18
Posen . . . . .	733	756	1 256	1 094	1 008	1 176	612	762	396	315	1 592	1 244	1 537	1 746	143
Schlesien . . . . .	1 137	1 233	1 612	1 290	1 186	1 051	726	704	339	336	2 048	1 466	1 696	1 518	119
Sachsen . . . . .	111	93	1 589	1 354	987	575	205	166	18	32	2 094	1 570	690	481	15
Schleswig-Holstein . . . . .	42	57	334	220	315	187	87	90	17	20	522	265	216	222	15
Hannover . . . . .	79	68	521	445	437	309	101	99	17	36	774	509	297	329	5
Westfalen . . . . .	155	152	345	230	552	269	101	63	16	11	625	229	379	314	10
Hessen-Nassau . . . . .	96	99	362	279	327	252	184	221	55	117	544	413	370	333	14
Rheinland . . . . .	420	390	828	460	1 051	546	282	224	24	38	1 316	478	850	710	19
Bayern r. d. Rh. . . . .	93	98	321	201	364	251	204	166	57	59	565	239	356	355	25
Aggr. Sachsen . . . . .	326	330	1 460	793	1 055	817	394	504	101	219	2 056	1 123	904	928	50
Württemberg . . . . .	44	35	93	74	93	88	71	91	15	39	166	137	94	112	12
Baden . . . . .	67	70	362	129	253	152	112	138	38	80	544	226	209	183	12
Hessen . . . . .	42	30	263	47	162	72	71	50	8	12	368	70	130	88	6
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	22	31	384	312	259	172	78	57	7	16	546	369	179	158	3
Sachsen-Weimar . . . . .	27	18	246	195	124	65	18	32	4	20	326	225	65	57	1
Braunschweig . . . . .	29	23	259	203	176	106	41	34	10	12	349	236	129	103	8
Anhalt . . . . .	15	12	379	288	166	80	32	23	4	12	480	337	100	55	1
Bremen . . . . .	71	66	154	99	161	82	49	51	5	8	231	103	137	107	1
Hamburg . . . . .	51	57	174	111	280	164	129	114	40	58	343	168	260	207	20
Elßaß-Lothringen . . . . .	21	24	97	39	102	61	92	74	28	14	166	49	143	106	10
anderen Gebieten . . . . .	86	75	463	307	355	174	124	135	21	48	661	384	293	225	9
im Deutschen Reich . . . . .	5 902	5 778	18 475	12 803	15 540	11 197	7 247	6 857	2 799	2 615	26 496	15 590	16 498	14 497	1 067
darunter in den Großstädten	1 395	1 330	4 280	2 796	4 897	3 524	2 358	2 471	556	860	6 814	3 750	5 007	4 613	270
geboren in Osterreich															
Ostpreußen . . . . .	35	43	80	42	118	103	93	55	15	19	125	63	177	130	4
Westpreußen . . . . .	69	65	165	87	247	139	154	73	44	15	287	116	309	168	14
Stadt Berlin . . . . .	658	607	3 017	1 453	4 051	2 394	1 680	1 273	185	306	5 236	2 272	3 503	2 505	194
Brandenburg . . . . .	505	391	1 898	1 068	1 984	1 470	917	789	146	213	2 833	1 507	2 002	1 658	110
Pommern . . . . .	43	45	249	172	279	207	176	84	28	20	443	258	274	195	15
Posen . . . . .	360	362	702	461	504	328	332	189	43	59	938	507	618	461	25
Schlesien . . . . .	3 363	3 116	11 138	4 967	11 895	6 759	6 306	5 237	1 453	2 541	16 462	6 697	13 440	9 940	890
Sachsen . . . . .	220	199	1 729	1 294	1 441	950	710	381	78	72	2 533	1 690	1 357	857	68
Schleswig-Holstein . . . . .	94	129	376	324	592	379	276	194	53	53	772	469	492	395	33
Hannover . . . . .	221	215	809	546	1 007	752	490	368	62	101	1 316	700	1 000	900	52
Westfalen . . . . .	2 006	2 049	2 415	1 110	4 920	2 295	1 624	876	122	191	4 541	747	4 393	3 413	147
Hessen-Nassau . . . . .	332	324	1 191	484	1 402	739	703	472	127	116	2 089	745	1 256	860	78
Rheinland . . . . .	1 865	1 779	2 949	1 343	5 318	2 423	1 907	1 029	178	233	5 593	1 230	4 589	3 436	170
Bayern r. d. Rh. . . . .	4 620	4 750	9 105	5 692	13 683	10 104	9 942	8 838	2 339	3 210	18 312	9 406	15 578	14 968	1 179
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	123	96	260	111	329	164	142	74	16	15	445	124	286	220	16
Aggr. Sachsen . . . . .	4 480	4 391	14 944	11 340	17 810	12 847	9 368	7 909	1 689	2 644	21 414	14 403	21 310	16 689	1 087
Württemberg . . . . .	327	310	932	366	1 154	616	1 022	491	234	147	1 949	595	1 291	871	102
Baden . . . . .	396	343	1 181	651	1 514	752	834	459	144	125	2 178	842	1 403	938	92
Hessen . . . . .	79	104	554	147	535	226	261	136	60	33	910	215	462	272	38
Sachsen-Weimar . . . . .	58	51	308	214	301	153	125	71	16	23	468	270	266	158	16
Oldenburg . . . . .	76	74	162	202	262	278	89	95	18	27	218	235	303	317	1
Braunschweig . . . . .	136	129	472	371	482	293	227	174	21	39	687	441	489	357	26
Sachsen-Altenburg . . . . .	52	59	355	95	396	136	175	69	18	15	539	108	392	177	13
Anhalt . . . . .	24	28	227	129	151	109	80	67	9	11	319	186	142	108	6
Reuß älterer Linie . . . . .	25	22	61	34	125	78	92	58	21	23	80	45	205	126	14
Reuß jüngerer Linie . . . . .	68	64	119	70	201	124	102	77	11	20	170	93	255	166	8
Bremen . . . . .	167	144	420	274	506	328	190	112	21	21	674	320	446	366	17
Hamburg . . . . .	95	95	664	243	945	541	493	328	85	69	1 249	425	875	596	63

1) Einzeln aufgeführt sind hier die deutschen Gebietsteile, in denen die Zahl der betreffenden Fremdbürtigen mindestens 500 beträgt.

Tabelle 31. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Alter und Familienstand.

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																
gezählt in	unter 15 Jahr alt		15 bis 25 Jahr alt		25 bis 40 Jahr alt		40 bis 60 Jahr alt		60 und mehr Jahr alt		15 Jahr und darüber alt					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
noch: geboren in Österreich																
Naß-Lothringen . . . . .	102	113	290	136	547	300	406	205	70	38	652	238	613	367	48	74
anderen Gebieten . . . . .	110	109	482	338	504	312	304	147	40	47	806	484	495	298	29	62
in Deutschen Reich . . . . .	20 709	20 206	57 254	33 764	73 208	46 299	39 220	30 330	7 346	10 446	94 238	45 431	78 221	61 912	4 564	13 496
in den Großstädten . . . . .	4 136	4 006	15 292	9 898	20 282	14 485	9 771	8 245	1 375	2 163	25 683	14 826	19 937	16 030	1 100	3 933
geboren in Ungarn																
Stadt Berlin . . . . .	117	110	761	168	799	358	312	213	49	41	1 279	259	604	421	38	100
Brandenburg . . . . .	85	95	268	80	258	171	109	78	13	19	383	127	251	183	14	38
Sachsen . . . . .	164	150	439	99	543	199	228	89	21	23	720	125	481	242	30	43
Hannover . . . . .	26	21	160	23	217	39	78	23	5	3	298	34	160	44	2	10
Westfalen . . . . .	528	502	526	282	752	457	245	105	16	20	680	135	840	686	19	43
Rhein-Raffau . . . . .	39	35	257	54	209	78	106	57	22	12	385	74	192	96	17	31
heinland . . . . .	326	365	505	186	626	328	191	90	19	28	793	128	525	446	23	58
bern r. d. Rh. . . . .	160	173	712	176	760	313	343	192	45	36	1 268	237	552	406	40	74
st. Sachsen . . . . .	108	104	398	173	381	231	195	118	21	31	636	230	345	262	14	61
den . . . . .	30	42	151	26	171	60	100	33	13	12	270	41	153	71	12	19
anderen Gebieten . . . . .	227	175	935	308	1 139	425	607	238	75	48	1 610	375	1 101	544	45	100
in Deutschen Reich . . . . .	1 810	1 772	5 112	1 575	5 855	2 659	2 514	1 236	299	273	8 322	1 765	5 204	3 401	254	577
unter in den Großstädten	416	416	2 110	598	2 287	1 127	1 008	641	147	134	3 551	887	1 895	1 321	106	292
geboren in der Schweiz																
Preußen . . . . .	28	19	131	34	297	46	57	21	8	5	227	49	262	53	4	4
Ostpreußen . . . . .	50	33	147	28	329	70	90	31	6	7	317	31	249	98	6	7
Stadt Berlin . . . . .	50	53	309	168	306	236	87	153	26	31	524	335	189	202	15	51
Brandenburg . . . . .	82	103	407	170	590	226	88	102	14	39	673	279	409	223	17	35
Sachsen . . . . .	84	61	191	105	295	127	94	86	21	32	259	181	335	136	7	33
Hannover . . . . .	74	74	202	74	368	124	69	54	9	25	349	105	289	145	10	27
Hannover . . . . .	47	43	259	79	410	87	85	58	11	13	560	112	187	104	18	21
Westfalen . . . . .	86	45	103	54	207	72	74	36	11	10	216	62	167	97	12	13
Rhein-Raffau . . . . .	114	125	493	328	452	320	172	221	31	58	761	484	370	366	17	77
heinland . . . . .	218	150	585	229	955	350	460	209	81	61	1 315	334	709	442	57	73
bern r. d. Rh. . . . .	425	429	747	452	845	547	536	520	172	175	1 265	667	947	847	88	180
bern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	79	71	172	79	254	105	118	77	17	20	286	93	264	165	11	23
st. Sachsen . . . . .	156	122	484	343	750	306	231	206	47	78	794	496	686	350	32	87
irtemberg . . . . .	838	862	855	523	726	632	509	595	175	228	1 343	802	847	941	75	235
den . . . . .	1 954	1 855	2 041	1 484	1 809	1 740	1 124	1 457	280	550	3 260	2 095	1 796	2 556	198	580
ßen . . . . .	79	73	249	84	315	135	124	101	21	23	481	135	210	169	18	39
mburg . . . . .	23	34	118	71	121	95	101	76	16	23	200	129	146	114	10	22
aß-Lothringen . . . . .	737	718	1 096	917	1 483	1 442	1 435	1 221	353	400	2 168	1 450	2 005	2 047	194	483
anderen Gebieten . . . . .	206	178	559	252	733	354	250	235	51	85	834	377	733	461	26	88
in Deutschen Reich . . . . .	5 380	5 048	9 148	5 474	11 245	7 014	5 704	5 459	1 350	1 863	15 832	8 216	10 800	9 516	815	2 078
unter in den Großstädten	677	691	2 128	1 471	2 092	1 749	995	1 203	228	344	3 478	2 346	1 835	1 975	130	446
geboren in Italien nebst Kolonien																
Stadt Berlin . . . . .	59	48	296	56	372	73	174	47	29	7	557	70	287	100	27	13
Brandenburg . . . . .	30	23	178	29	236	44	82	27	12	1	315	43	187	52	6	6
Sachsen . . . . .	38	29	295	30	385	42	129	19	8	3	540	23	268	63	9	8
Hannover . . . . .	19	9	169	10	222	25	87	10	4	4	307	17	167	26	8	6
Hannover . . . . .	21	14	217	13	248	31	77	6	11	3	356	11	181	37	16	5
Westfalen . . . . .	156	109	1 559	117	2 266	232	663	47	33	6	2 955	34	1 521	354	45	14
Rhein-Raffau . . . . .	93	49	813	115	807	95	259	48	12	12	1 431	134	442	116	18	20
heinland . . . . .	287	217	2 744	231	3 280	346	1 080	140	63	19	5 128	157	1 972	542	67	37
bern r. d. Rh. . . . .	261	167	1 898	237	2 247	295	866	167	79	33	3 645	310	1 382	361	63	61
st. Sachsen . . . . .	44	52	730	38	793	59	344	26	21	16	1 281	47	584	75	23	17
irtemberg . . . . .	94	77	1 194	98	1 487	89	450	38	32	5	2 319	94	806	124	38	12
den . . . . .	272	257	2 626	789	3 072	413	1 162	145	105	23	4 936	817	1 926	498	103	55
ßen . . . . .	28	22	382	14	370	38	120	8	11	4	638	6	233	54	12	4
aß-Lothringen . . . . .	548	451	6 157	371	6 707	757	2 152	202	135	49	11 066	173	3 938	1 152	147	54
anderen Gebieten . . . . .	107	64	896	69	1 002	124	405	45	46	17	1 610	78	708	157	31	20
in Deutschen Reich . . . . .	2 057	1 588	20 154	2 217	23 494	2 663	8 050	975	601	202	37 084	2 014	14 602	3 711	613	332
unter in den Großstädten	386	293	2 172	396	2 533	597	1 091	284	126	59	3 959	535	1 853	702	110	99

Tabelle 31. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Alter und Familienstand.

gezählt in	Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren														
	unter 15 Jahr alt		15 bis 25 Jahr alt		25 bis 40 Jahr alt		40 bis 60 Jahr alt		60 und mehr Jahr alt		15 Jahr und darüber alt				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	ledig	w.	verheiratet	m.	w.
geboren in Frankreich nebst Kolonien															
Stadt Berlin . . . . .	49	42	140	90	153	167	61	107	13	25	249	201	112	145	6
Hessen-Nassau . . . . .	51	57	154	117	146	220	51	140	18	40	217	210	142	241	10
Rheinland . . . . .	194	199	347	239	403	452	154	215	37	62	506	341	413	534	22
Bayern r. d. Rh. . . . .	35	57	112	108	130	147	52	90	15	28	156	188	142	146	11
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	56	41	66	63	96	98	47	49	14	9	92	76	124	131	7
Kgr. Sachsen . . . . .	38	30	103	68	56	110	33	79	10	22	135	129	63	113	4
Württemberg . . . . .	59	72	103	55	93	86	33	48	12	13	153	86	79	95	9
Baden . . . . .	144	128	214	121	167	174	63	99	12	35	289	191	160	203	7
Hessen . . . . .	39	42	104	78	166	162	29	63	10	12	139	112	163	174	7
Elfaß-Lothringen . . . . .	2 719	3 021	1 699	2 388	2 024	2 764	2 026	2 981	1 253	1 742	2 650	3 351	3 877	5 040	475
anderen Gebieten . . . . .	158	143	442	340	428	504	130	257	33	95	685	613	324	472	24
im Deutschen Reich . . . . .	3 542	3 832	3 484	3 667	3 862	4 884	2 679	4 128	1 427	2 083	5 271	5 498	5 599	7 294	582
darunter in den Großstädten	382	424	1 000	706	965	1 141	419	765	113	222	1 521	1 294	919	1 220	57
geboren in Luxemburg															
Rheinland . . . . .	303	228	429	331	397	501	379	494	183	326	654	491	650	885	84
Elfaß-Lothringen . . . . .	569	571	1 092	740	1 329	1 140	1 061	1 027	311	448	1 709	984	1 920	1 950	164
anderen Gebieten . . . . .	88	53	249	116	263	218	199	245	48	135	420	229	312	349	27
im Deutschen Reich . . . . .	960	852	1 770	1 187	1 989	1 859	1 639	1 766	542	909	2 783	1 704	2 882	3 184	275
darunter in den Großstädten	50	52	209	104	200	220	158	201	34	111	335	209	250	319	16
geboren in Belgien															
Westfalen . . . . .	54	77	153	98	148	70	83	37	23	19	239	86	159	118	9
Rheinland . . . . .	809	944	1 375	1 138	1 613	1 147	930	716	346	311	2 199	1 365	1 893	1 669	172
Elfaß-Lothringen . . . . .	94	115	134	94	288	170	207	115	78	57	284	140	387	250	36
anderen Gebieten . . . . .	256	249	415	309	394	399	220	221	89	87	634	455	443	455	41
im Deutschen Reich . . . . .	1 213	1 385	2 077	1 639	2 443	1 786	1 440	1 089	536	474	3 356	2 046	2 882	2 492	258
darunter in den Großstädten	380	433	710	647	714	693	441	375	155	150	1 081	857	852	845	87
geboren in den Niederlanden															
Stadt Berlin . . . . .	39	45	108	53	167	95	64	75	14	22	213	100	133	103	7
Hannover . . . . .	492	543	860	576	1 065	739	685	525	211	217	1 307	647	1 407	1 196	107
Westfalen . . . . .	1 588	1 578	3 106	1 466	4 008	1 964	2 096	1 308	504	481	5 191	1 445	4 194	3 324	329
Hessen-Nassau . . . . .	83	97	137	102	174	158	128	161	40	52	244	187	214	217	2
Rheinland . . . . .	3 967	3 919	9 750	6 041	12 917	7 974	7 481	5 774	2 473	2 416	16 254	7 126	15 097	12 814	1 270
Hamburg . . . . .	46	40	135	60	146	90	105	54	24	32	224	84	167	113	19
anderen Gebieten . . . . .	373	383	935	387	961	611	474	472	120	186	1 535	592	898	840	57
im Deutschen Reich . . . . .	6 588	6 605	15 031	8 685	19 438	11 631	11 033	8 369	3 386	3 406	24 968	10 181	22 110	18 607	1 810
darunter in den Großstädten	834	839	2 209	1 602	2 895	2 079	1 767	1 594	484	649	3 771	2 268	3 340	2 922	244
geboren in Dänemark nebst Kolonien															
Stadt Berlin . . . . .	17	26	305	81	303	128	99	76	21	13	499	133	218	129	11
Schleswig-Holstein . . . . .	352	385	1 908	977	1 702	1 735	1 998	1 720	1 169	1 297	3 021	1 552	3 237	3 201	518
Hamburg . . . . .	58	54	296	107	432	272	361	260	89	86	559	227	570	354	49
anderen Gebieten . . . . .	160	171	1 065	257	1 125	488	512	402	85	129	1 704	425	1 021	691	62
im Deutschen Reich . . . . .	587	636	3 574	1 422	3 562	2 623	2 970	2 458	1 364	1 525	5 783	2 337	5 046	4 375	641
darunter in den Großstädten	141	164	1 211	333	1 443	725	856	631	202	207	2 064	607	1 528	969	120
geboren in Schweden															
Stadt Berlin . . . . .	10	19	202	52	289	123	101	74	19	13	435	119	163	102	15
Schleswig-Holstein . . . . .	41	36	239	138	461	742	910	1 247	135	134	682	336	997	1 651	66
Hannover . . . . .	9	14	66	31	95	79	195	176	19	15	142	64	222	199	11

Tabelle 31. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Alter und Familienstand.

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																
gezählt in	unter 15 Jahr alt		15 bis 25 Jahr alt		25 bis 40 Jahr alt		40 bis 60 Jahr alt		60 und mehr Jahr alt		15 Jahr und darüber alt					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
noch: geboren in Schweden																
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2	4	80	10	81	87	267	230	22	20	168	54	272	258	10	35
bed. . . . .	11	12	130	43	116	119	143	205	3	18	195	112	191	238	6	35
amburg . . . . .	32	25	206	72	254	243	293	351	33	30	399	169	366	420	21	107
deren Gebieten . . . . .	113	108	650	224	737	478	504	413	62	75	1 216	419	706	661	31	110
Deutsches Reich . . . . .	218	218	1 573	570	2 033	1 871	2 413	2 696	293	305	3 237	1 273	2 917	3 529	158	640
unter in den Großstädten	95	92	822	251	1 009	721	739	823	90	89	1 595	574	1 013	1 021	52	289
geboren in Norwegen																
amburg . . . . .	14	7	156	43	164	70	102	52	16	14	275	76	154	78	9	25
deren Gebieten . . . . .	75	68	625	208	490	239	213	170	45	45	993	286	346	287	34	89
Deutsches Reich . . . . .	89	75	781	251	654	309	315	222	61	59	1 268	362	500	365	43	114
unter in den Großstädten	33	38	519	157	484	184	197	122	36	39	883	237	328	190	25	75
geboren in Großbritannien und Irland																
adt Berlin . . . . .	143	103	165	222	208	352	88	176	22	42	299	484	170	236	14	72
andenburg . . . . .	69	73	95	168	129	243	80	190	6	47	156	312	149	263	5	73
leswig-Holstein . . . . .	37	56	64	69	87	80	45	59	11	28	121	100	82	106	4	30
mnover . . . . .	89	96	139	185	121	165	55	88	13	38	208	258	112	162	8	56
fen-Raffau . . . . .	89	115	143	308	122	320	71	234	22	60	219	564	129	276	10	82
einland . . . . .	195	180	213	352	180	337	82	201	20	46	308	505	171	358	16	73
hern r. d. Rh. . . . .	49	47	70	86	86	170	61	99	16	35	138	217	87	133	8	40
. Sachfen . . . . .	75	91	153	467	115	281	79	236	26	76	225	733	140	233	8	94
rttemberg . . . . .	69	61	58	68	45	112	27	63	9	27	97	142	40	101	2	27
den . . . . .	75	73	168	160	94	152	47	116	12	36	240	284	78	133	3	47
nburg . . . . .	91	86	218	124	381	249	213	187	34	70	454	253	368	301	24	76
eren Gebieten . . . . .	286	292	414	581	463	698	261	441	63	137	660	979	521	719	20	159
Deutsches Reich . . . . .	1 267	1 273	1 900	2 790	2 031	3 159	1 109	2 090	254	642	3 125	4 831	2 047	3 021	122	829
unter in den Großstädten	566	582	968	1 482	1 155	1 755	615	1 106	130	339	1 727	2 692	1 065	1 532	76	458
geboren in Rumänien																
adt Berlin . . . . .	40	15	89	62	144	71	77	28	11	12	189	64	123	80	9	29
eren Gebieten . . . . .	156	165	394	154	289	186	122	80	14	12	573	189	233	205	13	38
Deutsches Reich . . . . .	196	180	483	216	433	257	199	108	25	24	762	253	356	285	22	67
unter in den Großstädten	92	85	293	148	309	172	158	73	20	22	508	164	255	201	17	50
geboren in den Vereinigten Staaten von Amerika																
ipreußen . . . . .	294	329	54	55	21	38	5	6	1	2	65	63	15	35	1	3
adt Berlin . . . . .	241	245	185	255	312	367	83	137	9	15	383	400	195	315	11	59
andenburg . . . . .	201	194	132	207	152	270	47	141	2	26	204	302	124	275	5	67
en . . . . .	266	261	49	61	33	39	4	10	—	1	68	68	17	37	1	6
lesien . . . . .	113	128	50	54	54	75	17	33	—	4	86	70	33	88	2	8
leswig-Holstein . . . . .	156	185	92	101	63	110	25	41	2	5	130	117	49	123	3	17
nover . . . . .	361	341	137	194	146	290	66	156	8	15	227	269	127	324	3	62
pfalen . . . . .	157	154	69	68	59	66	16	47	2	2	96	77	49	93	1	13
en-Raffau . . . . .	234	249	106	179	158	323	91	198	6	38	192	300	163	355	6	83
inland . . . . .	324	353	144	162	137	226	62	127	8	10	209	218	141	273	1	34
ern r. d. Rh. . . . .	332	369	168	230	219	302	107	196	15	18	330	354	169	320	10	72
ern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	240	224	80	87	75	105	38	52	3	2	102	112	89	122	5	12
. Sachfen . . . . .	265	253	204	343	204	343	99	234	14	37	320	510	191	341	10	106
rttemberg . . . . .	311	333	114	164	102	171	82	115	6	8	165	218	135	216	4	24
en . . . . .	322	339	144	171	118	179	61	113	1	18	209	244	105	197	10	40
en . . . . .	177	175	75	115	93	165	39	68	1	2	117	145	89	188	2	17
nburg . . . . .	169	189	79	111	129	195	65	88	6	17	162	167	110	215	7	29
ß-Lothringen . . . . .	193	226	74	89	103	131	53	69	3	9	127	122	103	163	3	13
eren Gebieten . . . . .	552	555	254	294	258	396	97	219	6	26	371	386	236	487	8	62
Deutsches Reich . . . . .	4 908	5 102	2 210	2 940	2 436	3 791	1 057	2 050	93	255	3 563	4 142	2 140	4 167	93	727
unter in den Großstädten	1 173	1 233	898	1 256	1 180	1 804	478	996	58	143	1 606	1 962	955	1 825	53	412

**Tabelle 32. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Berufsabteilungen.**

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																			
gezählt in	erwerbstätig in										F		G		H		im ganzen		
	A		B		CI		CII		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend			Angehörige der Personen vorstehender Be- rufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.
geboren in Rußland																			
Ostpreußen . . . . .	3 129	782	1 069	97	1 012	131	145	—	239	127	400	39	450	369	1	683	903	2 574	7 348
Westpreußen . . . . .	1 597	574	688	86	241	42	168	1	122	88	240	25	210	107	7	224	592	2 179	3 865
Stadt Berlin . . . . .	39	10	1 573	433	813	171	60	2	86	102	384	100	484	347	5	132	312	1 938	3 756
Brandenburg . . . . .	1 021	653	980	138	178	43	95	1	472	143	341	91	389	286	8	169	455	1 483	3 939
Pommern . . . . .	1 038	605	196	24	64	12	35	1	14	13	59	10	63	40	—	39	71	300	1 540
Posen . . . . .	1 112	422	785	117	204	67	118	20	341	214	236	28	112	118	1	367	1 096	2 750	4 005
Schlesien . . . . .	747	373	1 856	283	352	104	65	1	204	255	257	55	373	285	1	140	1 145	3 118	5 000
Sachsen . . . . .	1 941	1 481	399	30	89	14	18	—	201	199	62	20	76	57	2	32	122	387	2 910
Schleswig-Holstein . . . . .	237	133	194	27	46	4	42	—	52	31	132	14	27	24	—	44	65	297	795
Hannover . . . . .	513	441	294	38	60	10	14	—	53	45	49	16	81	39	1	34	90	334	1 155
Westfalen . . . . .	149	55	635	42	35	9	12	—	158	76	19	6	24	10	—	24	137	503	1 169
Hessen-Nassau . . . . .	141	113	297	39	157	31	12	—	41	35	80	43	69	148	5	41	222	518	1 024
Rheinland . . . . .	76	53	1 240	98	171	29	26	—	432	47	101	28	40	23	2	103	517	1 277	2 605
Bayern r. d. Rh. . . . .	71	44	227	47	123	20	6	1	14	12	92	28	142	77	3	26	361	520	1 039
Agr. Sachsen . . . . .	399	163	900	240	352	71	21	1	37	37	217	92	898	421	3	91	509	1 547	3 336
Württemberg . . . . .	8	5	66	17	39	11	3	1	7	5	55	13	37	26	—	6	101	243	316
Baden . . . . .	39	23	263	21	98	17	3	1	15	1	85	22	243	183	5	22	81	279	832
Hessen . . . . .	44	30	97	5	40	7	42	—	3	—	54	3	234	16	—	14	32	136	346
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	534	332	41	5	15	3	20	—	58	53	28	7	22	16	—	35	32	137	750
Sachsen-Weimar . . . . .	191	181	55	4	7	—	—	—	31	25	17	5	60	7	—	12	58	96	415
Braunschweig . . . . .	207	195	187	32	19	3	—	—	1	1	15	3	33	2	—	8	53	134	515
Anhalt . . . . .	363	347	53	—	17	—	5	—	8	4	10	—	125	13	—	5	15	46	596
Bremen . . . . .	9	4	170	33	75	13	28	—	53	7	12	6	24	15	—	19	69	209	440
Hamburg . . . . .	11	5	126	18	198	29	140	—	30	12	63	35	15	5	—	36	91	364	674
Elßaß-Lothringen . . . . .	11	—	91	12	80	9	5	—	7	4	66	14	27	21	14	7	39	145	340
anderen Gebieten . . . . .	335	205	246	33	70	6	106	24	32	45	58	15	99	63	2	32	101	316	1 049
im Deutschen Reich . . . . .	13 962	7 229	12 728	1 919	4 555	856	1 189	54	2 711	1 581	3 132	718	4 357	2 718	60	2 345	7 269	21 830	49 965
darunter in den Großstädten	189	83	4 464	908	2 523	481	414	11	745	295	1 463	415	1 757	1 257	9	444	1 922	7 087	13 486
geboren in Österreich																			
Ostpreußen . . . . .	46	10	111	4	63	31	2	—	26	9	56	13	8	13	—	11	29	171	341
Westpreußen . . . . .	201	43	172	16	82	23	5	—	32	16	38	26	16	9	3	9	130	237	679
Stadt Berlin . . . . .	42	4	5 219	817	2 686	476	165	2	163	324	459	229	276	321	24	559	557	3 301	9 591
Brandenburg . . . . .	723	436	2 540	265	497	157	92	1	538	263	333	96	174	202	34	375	519	2 136	5 430
Pommern . . . . .	306	171	234	8	112	50	5	—	15	3	47	23	22	30	—	22	34	221	775
Posen . . . . .	672	282	308	11	91	55	21	9	277	95	44	17	11	21	2	51	515	858	1 941
Schlesien . . . . .	5 221	3 360	21 058	3 137	1 449	627	328	17	1 738	941	508	205	698	917	17	1 685	3 138	11 731	34 158
Sachsen . . . . .	1 178	1 334	1 856	92	393	71	70	3	249	125	127	121	96	79	4	95	205	976	4 175
Schleswig-Holstein . . . . .	137	133	684	150	131	35	30	1	87	131	72	64	25	29	1	31	224	505	1 391
Hannover . . . . .	296	219	1 549	481	243	39	36	1	95	46	96	76	69	30	—	75	205	1 015	2 589
Westfalen . . . . .	106	14	8 064	248	226	38	23	—	396	87	77	75	102	51	8	188	2 085	5 820	11 057
Hessen-Nassau . . . . .	83	28	2 055	187	782	184	19	4	175	35	196	109	58	128	13	173	374	1 287	3 750
Rheinland . . . . .	329	25	8 135	457	742	117	61	1	456	118	240	176	71	66	17	219	2 166	5 628	12 217
Bayern r. d. Rh. . . . .	4 699	1 661	20 980	3 330	2 593	1 290	758	36	1 636	1 064	1 125	533	858	977	91	2 519	6 949	21 184	39 639
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	13	16	599	56	57	3	8	—	16	11	31	26	4	—	5	30	137	318	870
Agr. Sachsen . . . . .	2 189	1 140	33 163	8 312	4 043	1 745	886	27	1 412	1 128	1 112	947	1 017	1 054	50	4 360	4 419	20 418	48 291
Württemberg . . . . .	249	18	2 074	198	371	75	31	—	242	94	194	95	58	38	8	94	442	1 318	3 663
Baden . . . . .	79	10	2 631	602	396	105	33	1	185	24	175	100	184	179	30	128	356	1 181	4 062
Hessen . . . . .	54	17	893	31	195	29	18	—	45	4	83	22	132	40	—	59	69	444	1 482
Sachsen-Weimar . . . . .	140	151	411	15	73	8	1	—	32	6	30	20	33	10	2	39	86	263	800
Oldenburg . . . . .	11	7	477	276	17	2	1	2	10	3	11	10	8	8	—	12	72	356	607
Braunschweig . . . . .	87	98	1 005	415	44	6	—	—	12	5	27	30	17	4	1	20	145	428	1 335
Sachsen-Altenburg . . . . .	42	37	425	8	28	3	10	—	353	55	19	8	25	3	3	—	91	260	995
Anhalt . . . . .	176	160	190	4	48	17	8	—	6	1	15	13	27	8	—	15	21	126	491
Neuß älterer Linie . . . . .	7	2	246	32	12	6	1	—	6	16	3	5	6	2	—	—	43	152	324
Neuß jüngerer Linie . . . . .	25	2	307	72	39	4	2	—	23	11	12	9	13	4	—	2	80	251	507
Bremen . . . . .	41	6	729	336	147	44	47	—	90	10	26	34	18	13	1	42	205	394	1 304
Hamburg . . . . .	20	1	1 012	75	666	70	110	1	130	36	159	114	26	9	1	126	158	844	2 285

Tabelle 32. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Berufsabteilungen.

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																				
gezählt in	erwerbstätig in																Im ganzen			
	A		B		C I		C II		D		E		F		G				H	
	Land- und Forstwirts- schaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft	Verkehr	wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen	öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten	von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende	Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend	Angehörige der Personen vorstehender Be- rufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
noch: geboren in Österreich																				
Lothringen . . . . .	51	3	861	60	187	60	33	1	25	44	91	67	31	20	2	32	134	505	1 415	792
1 Gebieten . . . . .	288	232	663	52	144	52	16	1	51	25	93	49	54	51	4	48	127	443	1 440	953
utsches Reich . . . . .	17 511	9 620	118 651	19 747	16 557	5422	2820	108 8	521	4 730	5 499	3 312	4 137	4316	321	11019	23 715	82 771	197 732	141 045
er in den Großstädten	425	37	27 783	4 671	9 673	2652	814	24	1 870	1 687	2 447	1 988	1 350	1602	67	3 892	6 427	22 244	50 856	38 797
geboren in Ungarn																				
Berlin . . . . .	6	1	1 136	99	423	46	6	—	35	40	224	59	92	72	8	41	108	532	2 038	890
nburg . . . . .	52	11	375	23	61	9	4	—	40	10	83	29	41	41	—	32	77	288	733	443
n . . . . .	151	42	782	26	134	11	11	1	143	28	49	26	34	29	2	26	89	371	1 395	560
er . . . . .	17	3	334	12	43	4	1	—	30	6	21	5	14	3	—	5	26	71	486	109
en . . . . .	39	2	1 341	21	37	3	2	—	95	47	8	3	8	1	1	20	536	1 269	2 067	1 366
Raffau . . . . .	74	14	323	7	85	14	1	—	16	4	44	9	25	19	—	11	65	158	633	236
nd . . . . .	10	5	1 110	31	79	9	7	—	64	3	35	16	7	3	—	31	355	899	1 667	997
r. d. Rh. . . . .	39	6	1 025	51	195	29	121	—	46	20	75	38	69	39	1	54	449	653	2 020	890
achfen . . . . .	58	37	532	65	165	26	14	—	48	33	45	30	109	53	—	30	132	383	1 103	657
. . . . .	4	—	304	16	63	7	3	—	13	1	18	9	29	19	1	8	30	113	465	173
Gebieten . . . . .	400	144	1 436	69	404	41	15	2	152	32	157	82	101	47	2	47	316	730	2 983	1 194
tsches Reich . . . . .	850	265	8 698	420	1 689	199	185	3	682	224	759	306	529	326	15	305	2 183	5 467	15 590	7 515
in den Großstädten	137	26	2 905	222	1 090	133	27	1	193	97	498	209	319	187	10	151	789	1 890	5 968	2 916
geboren in der Schweiz																				
ben . . . . .	393	5	21	—	8	—	—	—	3	4	12	5	4	—	24	90	77	521	125	—
ßen . . . . .	214	4	250	5	6	2	—	—	8	13	7	10	5	2	—	—	132	133	622	169
Berlin . . . . .	36	—	360	35	154	17	4	1	13	45	62	104	99	50	4	109	46	280	778	641
burg . . . . .	745	16	118	8	28	3	3	—	11	38	53	90	25	49	3	63	195	373	1 181	640
. . . . .	395	13	108	16	31	5	—	—	3	30	18	62	19	18	—	33	111	234	685	411
. . . . .	409	23	114	16	24	4	—	—	6	11	24	42	16	19	—	15	129	221	722	351
r . . . . .	539	8	135	14	36	4	3	—	7	5	21	23	25	5	—	30	46	191	812	280
n . . . . .	144	2	207	8	21	4	4	—	27	13	20	8	9	12	3	9	46	161	481	217
affau . . . . .	307	6	382	45	167	27	16	—	60	32	59	120	27	59	12	112	232	651	1 262	1 052
d . . . . .	834	2	777	43	159	17	32	—	108	43	82	96	26	17	2	73	279	708	2 299	999
. d. Rh. . . . .	198	23	1 197	236	206	68	44	—	63	53	161	84	143	85	8	139	705	1 435	2 725	2 123
. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	118	1	320	23	24	11	7	—	35	10	16	15	11	6	12	20	97	266	640	352
ffen . . . . .	695	8	438	44	132	26	4	1	32	53	69	132	114	90	1	101	183	600	1 668	1 055
berg . . . . .	231	25	1 258	221	187	52	30	1	92	98	133	87	134	103	9	105	1 029	2 148	3 103	2 840
. . . . .	616	61	3 214	1 143	399	175	126	3	161	34	333	193	675	742	33	431	1 651	4 304	7 208	7 086
. . . . .	278	9	272	10	34	7	7	—	34	7	30	19	67	39	—	48	66	277	788	416
. . . . .	11	—	170	14	108	7	23	—	13	9	18	43	2	1	2	46	32	179	379	299
hringen . . . . .	1 016	60	2 248	835	373	105	122	10	158	100	203	166	85	96	44	432	855	2 894	5 104	4 698
Gebieten . . . . .	771	20	464	27	57	13	26	1	50	46	76	119	59	73	6	97	290	708	1 799	1 104
tsches Reich . . . . .	7 950	286	12 053	2 743	2 154	547	451	17	881	643	1 389	1 425	1 546	1 470	139	1 887	6 214	15 840	32 777	24 858
in den Großstädten	284	4	2 627	328	955	176	78	4	227	256	436	606	417	288	12	564	1 084	3 232	6 120	5 458
geboren in Italien nebst Kolonien																				
rlin . . . . .	4	—	458	6	177	6	1	—	40	5	170	33	25	17	5	9	50	155	930	231
urg . . . . .	5	—	278	1	23	2	—	—	132	4	49	24	10	8	—	3	41	82	538	124
. . . . .	1	1	628	2	54	2	1	—	86	3	50	15	9	6	—	3	26	91	855	123
. . . . .	13	—	374	1	36	—	2	—	26	—	21	6	13	5	—	6	16	40	501	58
. . . . .	2	—	421	2	26	4	8	—	66	1	14	—	21	2	—	—	16	58	574	67
. . . . .	6	—	4 037	7	36	1	—	—	359	6	42	1	16	1	—	13	181	482	4 677	511
ffau . . . . .	6	—	1 514	72	144	19	1	—	176	7	53	28	16	13	1	16	73	164	1 984	319
. . . . .	15	—	5 802	79	255	19	11	—	876	7	93	37	21	10	—	17	381	784	7 454	953
b. Rh. . . . .	64	7	4 398	173	153	48	17	1	233	14	55	23	52	41	4	36	375	556	5 351	899
sen . . . . .	5	—	1 588	11	84	4	—	—	98	1	43	17	59	13	21	6	34	139	1 932	191
erg . . . . .	4	—	2 451	35	70	6	3	—	516	12	32	7	18	9	3	4	160	234	3 257	307
. . . . .	25	1	6 219	932	142	20	12	—	578	6	18	9	33	58	4	29	206	572	7 237	1 627
. . . . .	4	—	574	1	51	1	82	—	52	—	3	—	127	4	—	3	18	77	911	86



Tabelle 32. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Berufsabteilungen.

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren																				
gezählt in	erwerbstätig in																		Summe	
	A		B		C I		C II		D		E		F		G		H			
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und jogenannten freien Berufsarten		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienstleistungen, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Be- rufskategorien; Personen ohne Beruf und Berufs- angabe			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	
noch: geboren in Italien nebst Kolonien																				
Elßaß-Lothringen . . . . .	115	2	13 705	71	170	25	31	—	1 167	51	56	13	20	6	—	17	435	1 645	15 691	
anderen Gebieten . . . . .	15	1	1 540	10	195	20	170	—	226	7	207	18	14	12	1	6	88	245	2 456	
im Deutschen Reich . . . . .	284	12	43 987	1 403	1 616	177	339	—	1 463	124	906	231	454	205	39	168	2 100	5 324	54 357	
darunter in den Großstädten	16	—	3 366	106	856	107	59	—	658	37	584	160	144	66	30	55	595	1 098	6 309	
geboren in Frankreich nebst Kolonien																				
Stadt Berlin . . . . .	3	—	88	37	125	17	11	1	18	17	63	95	54	40	2	26	52	198	416	
Hessen-Nassau . . . . .	9	1	110	35	110	20	6	—	28	15	34	62	25	44	3	25	95	372	421	
Rheinland . . . . .	24	8	444	60	104	23	40	1	73	33	96	50	60	36	3	39	291	917	1 156	
Bayern r. d. Rh. . . . .	8	1	93	21	51	5	2	—	7	9	53	66	43	34	5	21	82	273	344	
Bayern l. d. Rh. (Pfalz) . . . . .	3	1	89	16	16	6	2	—	85	28	9	6	12	8	3	15	60	180	273	
Aggr. Sachsen . . . . .	7	—	58	8	46	8	—	—	2	8	37	60	41	30	1	26	48	169	241	
Württemberg . . . . .	6	2	81	19	57	3	4	—	6	11	31	13	21	8	—	7	94	211	301	
Baden . . . . .	15	3	174	69	63	13	3	2	15	—	64	24	161	79	8	29	97	336	601	
Hessen . . . . .	36	31	135	27	38	3	11	—	26	3	24	13	46	25	—	23	32	232	341	
Elßaß-Lothringen . . . . .	1 523	526	3 299	1 363	579	280	225	30	337	181	276	292	512	534	30	552	2 940	9 138	9 781	
anderen Gebieten . . . . .	45	6	239	33	302	21	73	—	18	46	189	277	105	101	4	76	216	779	1 191	
im Deutschen Reich . . . . .	1 679	579	4 810	1 688	1 491	399	377	34	615	351	876	958	1 080	939	59	839	4 007	12 807	14 994	
darunter in den Großstädten	21	—	706	264	734	103	116	3	115	96	363	402	261	236	14	175	549	1 979	2 857	
geboren in Luxemburg																				
Rheinland . . . . .	315	136	612	94	132	45	59	1	64	65	101	44	81	108	—	57	327	1 330	1 667	
Elßaß-Lothringen . . . . .	645	118	2 360	142	201	130	127	2	172	171	155	175	91	72	4	291	607	2 825	4 385	
anderen Gebieten . . . . .	40	3	305	41	93	33	19	1	41	16	97	39	103	77	21	36	128	521	541	
im Deutschen Reich . . . . .	1 000	257	3 277	277	426	208	205	4	277	252	353	258	275	257	25	384	1 062	4 676	6 200	
darunter in den Großstädten	7	—	263	61	89	29	22	—	24	28	71	40	86	46	—	20	89	464	626	
geboren in Belgien																				
Westfalen . . . . .	15	—	310	12	25	5	3	—	28	16	12	7	14	10	—	18	54	233	4	
Rheinland . . . . .	485	112	2 346	315	315	107	209	4	454	109	111	73	138	100	7	293	1 008	3 143	3 077	
Elßaß-Lothringen . . . . .	41	3	489	25	58	15	30	4	21	18	33	51	23	18	1	17	105	400	2	
anderen Gebieten . . . . .	46	1	466	60	190	41	43	1	56	13	102	122	130	108	6	76	335	843	1 374	
im Deutschen Reich . . . . .	587	116	3 611	412	588	168	285	9	559	156	258	253	305	236	14	404	1 502	4 619	7 777	
darunter in den Großstädten	57	6	1 035	191	337	84	45	1	162	96	131	118	111	99	4	132	518	1 571	2 488	
geboren in den Niederlanden																				
Stadt Berlin . . . . .	2	—	156	22	99	11	5	—	7	12	40	20	38	37	1	12	44	176	5	
Hannover . . . . .	906	310	1 164	149	186	19	270	—	142	60	39	6	108	87	—	163	498	1 806	3 321	
Westfalen . . . . .	1 807	122	6 023	810	288	37	141	—	1 190	143	52	22	170	63	3	350	1 628	5 250	11 361	
Hessen-Nassau . . . . .	48	7	133	12	86	13	70	—	19	6	49	16	50	64	3	32	104	420	524	
Rheinland . . . . .	7 691	1 309	15 880	1 008	1 227	268	2 189	14	3 985	430	312	89	614	408	80	3 222	4 610	19 376	36 355	
Hamburg . . . . .	4	2	130	14	138	5	45	—	13	13	45	19	2	3	—	21	79	199	45	
anderen Gebieten . . . . .	173	15	842	76	351	46	373	3	79	36	253	81	304	224	3	82	485	1 476	2 401	
im Deutschen Reich . . . . .	10 631	1 765	24 328	2 091	2 375	399	3 093	17	5 435	700	790	253	1 286	886	90	3 882	7 448	28 703	55 471	
darunter in den Großstädten	285	14	3 533	375	1 046	164	540	5	819	267	316	106	302	225	52	644	1 296	4 963	8 151	
geboren in Dänemark nebst Kolonien																				
Stadt Berlin . . . . .	1	—	569	40	88	23	7	—	9	10	27	43	20	25	1	17	23	166	74	
Schleswig-Holstein . . . . .	2 675	511	2 151	271	482	93	313	14	509	398	125	88	328	368	14	557	532	3 814	7 121	
Hamburg . . . . .	10	—	491	46	297	43	141	3	70	51	113	30	10	7	1	46	103	553	1 121	
anderen Gebieten . . . . .	153	5	1 702	74	235	45	237	2	48	28	206	71	144	130	3	75	219	1 017	2 451	
im Deutschen Reich . . . . .	2 839	516	4 913	431	1 102	204	698	19	636	487	471	232	502	530	19	695	877	5 550	12 366	
darunter in den Großstädten	26	1	1 990	152	600	103	406	5	170	92	288	116	95	123	4	105	274	1 363	3 401	



Tabelle 32. Die Fremdbürtigen mit Unterscheidung ihrer Herkunftsländer in den deutschen Gebietsteilen nach Berufsabteilungen.

Von den am 1. Dezember 1900 im Deutschen Reich ermittelten Fremdbürtigen waren

gezählt in	erwerbstätig in																		Im ganzen	
	A		B		C I		C II		D		E		F		G		H			
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel, einschließlich Versicherungswesen, Gast- und Schankwirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienstleistungen		öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		ungehörige der Personen vorstehender Berufsstellungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufs- angabe			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
geboren in Schweden																				
Berlin . . . . .	5	—	427	41	77	14	3	1	9	17	42	24	38	39	1	13	19	132	621	281
Schleswig-Holstein . . . . .	542	160	513	129	66	55	180	4	324	239	18	13	36	36	1	119	106	1 542	1 786	2 297
Sachsen . . . . .	46	13	152	28	19	7	65	—	46	12	9	5	26	7	—	17	21	226	384	315
Sachsen-Schwerin . . . . .	139	19	66	10	20	9	68	—	126	43	1	1	12	13	1	23	19	233	452	351
Brandenburg . . . . .	30	5	76	34	67	9	196	44	13	13	6	3	8	15	—	33	7	241	403	397
Bayern . . . . .	25	2	236	46	164	20	249	8	64	55	21	20	6	2	—	77	53	491	818	721
sonstigen Gebieten . . . . .	141	34	899	86	157	30	294	7	78	45	176	100	146	96	5	67	170	833	2 066	1 298
Deutsches Reich . . . . .	928	233	2 369	374	570	144	1055	64	660	424	273	166	272	208	8	349	395	3 698	6 530	5 660
darunter in den Großstädten . . . . .	32	—	1 175	180	356	74	533	14	152	144	188	111	119	95	2	137	198	1 221	2 755	1 976
geboren in Norwegen																				
Brandenburg . . . . .	2	—	93	6	100	11	200	10	10	6	16	9	11	2	—	18	20	124	452	186
sonstigen Gebieten . . . . .	25	6	495	34	137	10	228	2	14	20	114	47	295	91	1	31	139	489	1 448	730
Deutsches Reich . . . . .	27	6	588	40	237	21	428	12	24	26	130	56	306	93	1	49	159	613	1 900	916
darunter in den Großstädten . . . . .	4	—	390	27	194	15	319	12	16	11	104	36	179	62	—	30	63	347	1 269	540
geboren in Großbritannien und Irland																				
Berlin . . . . .	2	—	128	28	133	27	1	—	18	31	103	122	83	207	12	63	146	417	626	895
Brandenburg . . . . .	26	1	106	7	32	15	3	—	3	9	76	85	35	117	5	33	93	454	379	721
Schleswig-Holstein . . . . .	6	—	42	3	21	6	73	—	6	4	26	31	17	34	—	14	53	200	244	292
Sachsen . . . . .	14	10	80	11	22	6	60	—	8	3	50	38	62	59	—	25	121	420	417	572
Sachsen-Schwerin . . . . .	12	3	77	14	50	19	4	—	14	14	56	117	73	178	7	58	154	634	447	1 037
Brandenburg . . . . .	12	2	167	22	71	12	9	—	27	13	54	103	30	41	3	31	317	892	690	1 116
Bayern . . . . .	7	—	69	7	33	3	4	—	3	3	48	60	36	50	1	15	81	299	282	437
sonstigen Gebieten . . . . .	3	—	102	8	63	21	3	—	2	5	57	140	124	459	1	26	93	492	448	1 151
Brandenburg . . . . .	4	—	54	5	16	1	2	—	6	9	15	26	11	37	—	2	100	251	208	331
Brandenburg . . . . .	6	1	45	8	33	8	1	1	3	1	43	34	192	196	5	22	68	266	396	537
Brandenburg . . . . .	4	—	84	15	184	22	458	8	9	6	47	65	14	10	—	34	137	556	937	716
sonstigen Gebieten . . . . .	39	13	358	24	170	19	255	—	22	28	163	294	152	261	3	119	325	1 391	1 487	2 149
Deutsches Reich . . . . .	135	30	1 312	152	828	159	873	9	121	126	738	1 115	829	1 649	37	442	1 688	6 272	6 561	9 954
darunter in den Großstädten . . . . .	12	2	536	92	589	106	651	8	76	77	421	671	342	929	15	223	792	3 156	3 434	5 264
geboren in Rumänien																				
Berlin . . . . .	—	—	96	27	154	12	2	1	1	—	37	8	33	20	—	3	38	117	361	188
sonstigen Gebieten . . . . .	14	—	224	20	179	14	14	—	8	6	103	25	213	61	1	11	219	460	975	597
Deutsches Reich . . . . .	14	—	320	47	333	26	16	1	9	6	140	33	246	81	1	14	257	577	1 336	785
darunter in den Großstädten . . . . .	2	—	194	37	291	21	8	1	6	6	98	21	131	52	—	5	142	357	872	500
geboren in den Vereinigten Staaten von Amerika																				
Sachsen . . . . .	25	13	18	5	13	4	2	—	4	4	4	1	28	18	—	11	281	374	375	430
Berlin . . . . .	—	—	139	41	132	28	2	—	10	10	127	40	187	235	1	9	232	656	830	1 019
Brandenburg . . . . .	10	2	73	9	44	5	6	—	10	13	68	41	89	158	2	10	232	600	534	838
Brandenburg . . . . .	22	10	16	6	15	5	2	—	6	6	10	5	1	1	—	15	280	324	352	372
Sachsen . . . . .	3	4	44	11	23	3	3	—	1	2	32	19	26	10	—	6	102	239	234	294
Schleswig-Holstein . . . . .	29	5	51	6	29	6	5	—	7	14	26	11	20	17	—	17	171	366	338	442
Sachsen-Schwerin . . . . .	58	21	96	16	55	9	11	1	9	7	43	16	61	60	—	33	385	833	718	996
Brandenburg . . . . .	12	2	66	9	28	3	3	—	6	5	14	8	23	18	—	5	151	287	303	337
Brandenburg . . . . .	17	8	103	25	78	14	8	1	9	6	60	23	50	105	2	26	268	779	595	987
Brandenburg . . . . .	13	3	136	28	71	17	14	—	17	13	44	16	21	32	1	22	358	747	675	878
Bayern . . . . .	44	32	153	29	63	18	14	—	2	5	70	13	87	122	1	26	407	870	841	1 115
sonstigen Gebieten . . . . .	15	3	90	12	18	7	8	—	28	13	18	3	11	15	4	21	244	396	436	470
Sachsen . . . . .	5	2	112	23	75	14	4	—	7	8	109	26	192	322	—	18	282	797	786	1 210
Brandenburg . . . . .	23	3	140	31	29	11	4	—	2	12	43	10	20	22	—	20	354	682	615	791
Brandenburg . . . . .	17	8	136	45	44	16	4	—	8	1	39	12	77	96	1	39	320	603	646	820
Brandenburg . . . . .	24	2	78	13	36	7	6	—	5	1	25	5	34	24	—	21	177	452	385	525
Brandenburg . . . . .	5	—	52	8	104	12	31	1	7	3	37	28	11	2	—	26	201	520	448	600
Brandenburg . . . . .	25	14	98	25	35	10	7	3	8	5	30	14	22	6	—	16	201	431	426	524
sonstigen Gebieten . . . . .	73	19	181	33	131	25	18	1	14	2	73	23	108	88	1	63	568	1 236	1 167	1 490
Deutsches Reich . . . . .	420	151	1 782	375	1 023	214	152	7	160	130	872	314	1 068	1 351	13	404	5 214	11 192	10 704	14 138
darunter in den Großstädten . . . . .	12	—	578	127	589	114	58	4	50	49	495	173	627	876	1	110	1 377	3 979	3 787	5 432

# Nachträge zu den Tabellen über die Deutschen im Auslande.

## Nachtrag-Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

### a) In Rußland und Portugal.

Länder, Gebietsteile, Großstädte	In den neben genannten Ländern u. wurden deutsche Reichsangehörige ermittelt										
	überhaupt			davon geboren							
	männlich	weiblich	zusammen	im Deutschen Reich <sup>1)</sup>		im Zählungsstaat		in anderen Ländern		unbekannt wo	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Rußland ohne Finnland (9. 2. 1897)</b>											
<b>Großrußland</b>											
Gouv. Jaroslaw . . . . .	58	51	109	27	7	31	44	—	—	—	—
„ Kaluga . . . . .	59	52	111	28	13	31	39	—	—	—	—
„ Moskau . . . . .	3 329	3 625	6 954	1 486	1 069	1 789	2 420	31	98	23	38
„ Nizgorod . . . . .	87	131	218	44	42	43	84	—	5	—	—
„ Nowgorod . . . . .	255	213	468	104	54	150	159	1	—	—	—
„ Orel . . . . .	139	128	267	56	39	83	86	—	3	—	—
„ Rjasan . . . . .	37	29	66	17	8	20	20	—	1	—	—
„ Smolensk . . . . .	43	46	89	20	15	23	31	—	—	—	—
„ Tambow . . . . .	113	126	239	54	31	59	95	—	—	—	—
„ Tula . . . . .	67	103	170	27	24	40	78	—	1	—	—
„ Twer . . . . .	61	76	137	24	18	37	57	—	1	—	—
„ Wladimir . . . . .	39	51	90	15	17	22	33	2	1	—	—
„ Woronez . . . . .	102	101	203	40	28	60	72	2	1	—	—
„ Archangel . . . . .											
„ Kursk . . . . .											
„ Olonez . . . . .	41	58	99	25	15	15	43	1	—	—	—
„ Wologda . . . . .											
<b>Zusammen . . .</b>	<b>4 430</b>	<b>4 790</b>	<b>9 220</b>	<b>1 967</b>	<b>1 380</b>	<b>2 403</b>	<b>3 261</b>	<b>37</b>	<b>111</b>	<b>23</b>	<b>38</b>
darunter in der				971	797						
Stadt Moskau . . . . .	3 042	3 249	6 291	1 359	941	1 632	2 181	28	89	23	38
„ Tula . . . . .	29	51	80	9	13	20	37	—	1	—	—
				625	529						
<b>Ostseeprovinzen</b>											
Gouv. Petersburg (Ingermanland) .	5 873	7 023	12 896	2 690	1 927	3 140	4 989	43	104	—	3
„ Esthland . . . . .	636	675	1 311	323	211	309	459	1	4	3	1
„ Livland . . . . .	4 801	5 041	9 842	2 262	1 765	2 472	3 224	39	38	28	14
„ Kurland . . . . .	1 836	1 988	3 824	939	722	892	1 248	2	15	3	3
				421	392						
<b>Zusammen . . .</b>	<b>13 146</b>	<b>14 727</b>	<b>27 873</b>	<b>6 214</b>	<b>4 625</b>	<b>6 813</b>	<b>9 920</b>	<b>85</b>	<b>161</b>	<b>34</b>	<b>21</b>
darunter in der				3 380	2 668						
Stadt Petersburg . . . . .	5 348	6 511	11 859	2 467	1 766	2 840	4 646	41	99	—	—
„ Riga . . . . .	3 558	3 759	7 317	1 745	1 388	1 756	2 323	34	36	23	13
				1 099	894						

<sup>1)</sup> Die insbesondere im Gebiet des Königreichs Preußen Geborenen sind durch nautischen Druck kenntlich gemacht.

Nachtrag-Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Gebietsteile, Großstädte	In den neben genannten Ländern zc. wurden deutsche Reichsangehörige ermittelt										
	überhaupt			davon geboren							
	männlich	weiblich	zusammen	im Deutschen Reich		im Zählungsstaat		in anderen Ländern		unbekannt wo	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Westrußland</b>											
Gouv. Grodno . . . . .	1 783	1 860	3 643	483	429	1 277	1 419	15	10	8	2
„ Kowno . . . . .	2 756	2 783	5 539	867	698	1 855	2 030	5	6	29	49
„ Minsk . . . . .	1 552	1 484	3 036	489	369	1 058	1 105	—	7	5	3
„ Mohilew . . . . .	234	215	449	81	74	151	140	2	—	—	1
„ Bobolien . . . . .	1 156	1 135	2 291	290	192	853	920	13	23	—	—
„ Pskow . . . . .	172	188	360	70	43	100	145	1	—	1	—
„ Wilna . . . . .	582	618	1 200	238	228	334	388	5	—	5	2
„ Witebsk . . . . .	463	452	915	197	163	262	281	2	1	2	7
„ Wolhynien . . . . .	5 789	5 688	11 477	1 701	1 260	4 057	4 389	11	15	20	24
Zusammen . . .	14 487	14 423	28 910	4 416	3 456	9 947	10 817	54	62	70	88
darunter in der				3 711	2 945						
Stadt Wilna . . . . .	259	317	576	127	148	122	167	5	—	5	2
				73	64						
<b>Heinrußland</b>											
Gouv. Charkow . . . . .	733	758	1 491	261	165	461	583	6	7	5	3
„ Kiew . . . . .	1 541	1 664	3 205	519	461	1 011	1 167	9	30	2	6
„ Poltawa . . . . .	235	234	469	80	59	154	168	1	6	—	1
„ Tschernigow . . . . .	91	92	183	37	28	51	64	3	—	—	—
Zusammen . . .	2 600	2 748	5 348	897	713	1 677	1 982	19	43	7	10
darunter in der				641	541						
Stadt Charkow . . . . .	320	373	693	128	111	182	253	6	6	4	3
„ Kiew . . . . .	636	683	1 319	233	213	396	449	7	19	—	2
				209	214						
<b>Südrußland</b>											
Gouv. Bessarabien . . . . .	359	337	696	79	63	267	270	10	4	3	—
„ Cherson . . . . .	2 514	2 485	4 999	969	596	1 513	1 820	32	61	—	8
„ Jekaterinoslaw . . . . .	4 932	4 785	9 717	1 448	1 204	3 442	3 536	13	21	29	24
„ Taurien . . . . .	2 648	2 453	5 101	696	473	1 932	1 929	13	30	7	21
Prov. des Don. Heeres . . . . .	1 563	1 384	2 947	393	277	1 162	1 097	3	9	5	1
Zusammen . . .	12 016	11 444	23 460	3 585	2 613	8 316	8 652	71	125	44	54
darunter in der				2 290	1 838						
Stadt Jekaterinoslaw . . . . .	209	98	307	85	39	123	57	1	2	—	—
„ Rischinew . . . . .	69	54	123	21	16	47	38	—	—	1	—
„ Odessa . . . . .	1 480	1 488	2 968	663	424	798	1 019	18	39	1	6
„ Rostow a./Don . . . . .	178	97	275	63	32	111	64	2	1	2	—
				343	255						

Nachtrag-Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Gebietssteile, Großstädte	In den neben genannten Ländern zc. wurden deutsche Reichsangehörige ermittelt										
	überhaupt			davon geboren							
	männlich	weiblich	zusammen	im Deutschen Reich		im Zählungsstaat		in anderen Ländern		unbekannt wo	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Astrachan											
Gouv. Astrachan . . . . .	59	51	110	22	14	37	37	—	—	—	—
„ Orenburg . . . . .	76	76	152	31	24	45	51	—	1	—	—
„ Samara . . . . .	213	236	449	84	49	129	186	—	—	—	1
„ Saratow . . . . .	168	174	342	64	36	101	134	1	—	2	4
Zusammen . . .	516	537	1 053	201	123	312	408	1	1	2	5
darunter in der				106	71						
Stadt Astrachan . . . . .	55	28	83	21	8	34	20	—	—	—	—
„ Saratow . . . . .	73	57	130	31	16	41	41	1	—	—	—
				25	14						
Rasjan											
Gouv. Rasjan . . . . .	99	112	211	39	41	58	71	1	—	1	—
„ Kofstroma . . . . .	24	23	47	12	12	12	11	—	—	—	—
„ Penza . . . . .	50	61	111	25	15	24	43	—	2	1	1
„ Perm . . . . .	87	101	188	34	24	52	75	1	1	—	1
„ Simbirsk . . . . .	36	35	71	15	2	20	32	1	1	—	—
„ Ufa . . . . .	39	43	82	15	4	23	36	—	—	1	3
„ Wjätka . . . . .	23	33	56	13	7	10	25	—	1	—	—
Zusammen . . .	358	408	766	153	105	199	293	3	5	3	5
darunter in der				79	68						
Stadt Rasjan . . . . .	64	63	127	25	24	37	39	1	—	1	—
				13	18						
Polen											
Gouv. Kalisch . . . . .	4 181	4 242	8 423	1 547	1 293	2 609	2 934	23	15	2	—
„ Kielce . . . . .	245	299	544	109	91	128	197	6	9	2	2
„ Lublin . . . . .	1 347	1 339	2 686	522	409	811	910	7	15	7	3
„ Lomza . . . . .	293	366	659	126	122	166	242	1	2	—	—
„ Piotrkow . . . . .	10 320	10 680	21 000	5 323	4 040	4 920	6 519	55	98	22	23
„ Ploß . . . . .	1 548	1 538	3 086	522	511	1 018	1 019	5	3	3	3
„ Radom . . . . .	161	186	347	56	55	101	122	—	1	4	8
„ Siedlce . . . . .	786	706	1 492	319	204	455	490	2	5	10	7
„ Suwalki . . . . .	960	1 073	2 033	410	391	545	680	3	1	2	1
„ Warschau . . . . .	5 486	5 984	11 470	2 412	1 924	3 014	3 999	40	37	20	24
Zusammen . . .	25 327	26 413	51 740	11 346	9 040	13 767	17 112	142	186	72	73
darunter in der				9 032	7 054						
Stadt Lodz . . . . .	3 822	1 932	5 754	1 867	601	1 931	1 309	15	21	9	1
„ Warschau . . . . .	2 039	2 321	4 360	1 003	870	999	1 415	30	23	7	13
				1 795	1 081						

Nachtrag-Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

Länder, Gebietsteile, Großstädte	In den neben genannten Ländern u. wurden deutsche Reichsangehörige ermittelt										
	überhaupt			davon geboren							
	männlich	weiblich	zusammen	im Deutschen Reich		im Zählungsstaat		in anderen Ländern		unbekannt wo	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Russland</b>											
Gouv. Waku . . . . .	92	87	179	45	23	43	58	—	3	4	3
„ Tschirjapow . . . . .	44	36	80	24	6	20	28	—	2	—	—
Prov. Kuban . . . . .	301	295	596	102	78	196	216	1	—	2	1
Gouv. Kutas . . . . .	80	67	147	47	21	31	41	2	5	—	—
„ Stawropol . . . . .	76	68	144	31	22	44	44	—	—	1	2
Prov. Terek . . . . .	245	219	464	136	97	109	116	—	4	—	2
Gouv. Tiflis . . . . .	231	261	492	104	95	121	160	4	5	2	1
„ Tschernomorsk . . . . .	61	37	98	35	15	24	21	1	1	1	—
„ Erivan, Prov. Dagestan und Kars . . . . .	22	21	43	11	8	10	13	1	—	—	—
<b>Zusammen . . .</b>	<b>1 152</b>	<b>1 091</b>	<b>2 243</b>	<b>535</b>	<b>365</b>	<b>598</b>	<b>697</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
<b>darunter in der</b>				<b>232</b>	<b>173</b>						
Stadt Waku . . . . .	73	61	134	36	21	34	35	—	3	3	2
„ Tiflis . . . . .	164	199	363	75	69	85	126	2	3	2	1
				45	38						
<b>Mittelasien</b>											
Gouv. Aktmolinsk, Salasprien, Samar- land, Semirjetschensk, Semipala- tinsk, Syr Darja, Turgai, Uralsk . . . . .	60	55	115	27	16	32	37	—	2	1	—
				14	9						
<b>Sibirien</b>											
Rüsten-Provinz . . . . .	70	27	97	53	9	16	17	1	—	—	1
Gouv. Irkutsk . . . . .	24	29	53	12	9	11	16	1	3	—	1
„ Tomsk . . . . .	44	30	74	29	17	15	13	—	—	—	—
Amur-Provinz, Prov. Jakutsk, Gouv. Jenisseisk, Tobolsk u. Transbaikalien . . . . .	93	57	150	33	9	59	48	1	—	—	—
<b>Zusammen . . .</b>	<b>231</b>	<b>143</b>	<b>374</b>	<b>127</b>	<b>44</b>	<b>101</b>	<b>94</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>2</b>
				45	26						
<b>Rußland zusammen . . . . .</b>	<b>74 323</b>	<b>76 779</b>	<b>151 102</b>	<b>29 468</b>	<b>22 480</b>	<b>44 165</b>	<b>53 273</b>	<b>424</b>	<b>719</b>	<b>266</b>	<b>307</b>
				20 501	16 190						
<b>darunter in Großstädten . . . . .</b>	<b>21 418</b>	<b>21 341</b>	<b>42 759</b>	<b>9 958</b>	<b>6 700</b>	<b>11 188</b>	<b>14 219</b>	<b>191</b>	<b>342</b>	<b>81</b>	<b>80</b>
				5 549	4 060						
<b>Portugal (1. 12. 1900) . . .</b>	<b>470</b>	<b>457</b>	<b>927</b>	<b>406</b>	<b>314</b>	<b>54</b>	<b>117</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>darunter in der</b>											
Stadt Lissabon . . . . .	203	210	413	169	144	30	55	4	11	—	—
„ Oporto . . . . .	76	98	174	72	67	3	26	1	5	—	—

## Nachtrag-Tabelle 1. Reichsangehörige und Reichsgebürtige in fremden Ländern.

## b) In anderen Ländern.

Länder und Gebietsteile	Zählungs- Jahr	In den neben genannten Ländern zc. wurden ermittelt					
		Deutsche Reichsangehörige			Im Deutschen Reich Geborene		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>Montenegro</b> . . . . .	1904	3	3	6	3	3	6
<b>Türkei</b>							
Konsul.-Bez. Adrianopel . . . . .		64	68	132	26	9	35
" " Aleppo . . . . .		14	17	31	9	8	17
" " Amasia . . . . .		18	25	43	13	15	28
" " Bagdad . . . . .		15	10	25	13	4	17
" " Beirut . . . . .		67	86	153	40	55	95
" " Brussa . . . . .		1	—	1	—	—	—
" " Kreta . . . . .		8	5	13	.	.	13
" " Chios . . . . .		3	3	6	—	1	1
" " Damaskus . . . . .		.	.	30	.	.	26
" " Dedeagatsch . . . . .	1904	9	9	18	2	3	5
" " Haifa . . . . .		152	176	328	.	.	212
" " Jaffa . . . . .		245	260	505	.	.	271
" " Jerusalem . . . . .		212	202	414	128	116	244
" " Konstantinopel . . . . .		581	662	1 243	212	135	347
" " Merfina . . . . .		4	5	9	4	5	9
" " Salonik . . . . .		86	75	161	44	24	68
" " Samos . . . . .		8	2	10	7	1	8
" " Smyrna . . . . .		135	141	276	.	.	107
" " Tripolis (Afrika) . . . . .		1	—	1	1	—	1
zusammen . . . . .		1 623	1 746 <sup>(1)</sup>	3 399	499	376 <sup>(2)</sup>	1 504
<b>Portorico</b> . . . . .		46	—	46	44	—	44
<b>Philippinen</b> . . . . .		175	27	202	.	.	163
<b>Haiti</b> . . . . .		127	57	184	75	6 <sup>(3)</sup>	81
<b>San Domingo</b> . . . . .		27	18	45	23	8	31
<b>St. Thomas</b> . . . . .		8	7	15	.	.	.
<b>Venezuela</b> . . . . .	1904	297	193 <sup>(4)</sup>	612	.	.	312 <sup>(5)</sup>
<b>Peru <sup>(6)</sup></b> . . . . .		378	153 <sup>(7)</sup>	535	338	52 <sup>(8)</sup>	440
<b>Ecuador</b> . . . . .		87	47	134	72	7	79
<b>Spanische Kolonien</b> . . . . .		26	3	29	.	.	.
<b>Portugiesische Kolonien</b> . . . . .		174	65 <sup>(10)</sup>	248	.	.	.
<b>Kap der guten Hoffnung</b> . . . . .		.	.	.	.	.	114
<b>Persten</b> . . . . .		32	17	49	.	.	34

<sup>1)</sup> Von 30 (Damaskus), — <sup>2)</sup> 629 (Kreta, Damaskus, Haifa, Jaffa, Smyrna) fehlt die Angabe des Geschlechts.

<sup>3)</sup> Aus 7 Konsulatsbezirken (Port au Prince, Jacmel, St. Marc, Jeremie, Cap Haiti, Port de Paix und Aux Cayes).

<sup>4)</sup> Hierunter 122 Personen ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>5)</sup> Über eine Anzahl im Deutschen Reich Geborener, welche die Reichsangehörigkeit nicht mehr besitzen, waren Angaben nicht zu erlangen.

<sup>6)</sup> Von einer Anzahl weiblicher deutscher Reichsangehörigen war das Geburtsland nicht angegeben, die hier angegebene Zahl der im Deutschen Reich Geborenen dürfte daher zu klein sein.

<sup>7)</sup> Hierunter 4, — <sup>8)</sup> 50 Personen ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>9)</sup> Ohne Konsulat Soanda.

<sup>10)</sup> Hierunter 9 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

**Nachtrag-Tabelle 2. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande mit Unterscheidung nach ihren Geburtsbezirken.**

Von den deutschen Reichsangehörigen bzw. den im Deutschen Reich Geborenen, welche anwesend waren in														
sind geboren in	Monte- negro (R.-Ang.)	der Türkei (R.-Ang.)		Porto- rico (R.-Ang.)	Philip- pinen (R.-Ang.)	Haiti (R.-Ang.)	San Domingo (R.-Geb.)	St. Tho- mas (R.- Ang.)	Bene- zuela (R.-Geb.)	Peru (R.- Ang.)	Ecu- ador (R.- Ang.)	den Spani- schen Kolonien (R.-Ang.)	den Portugie- sichen Kolo- nien <sup>1)</sup> (R.-Ang.)	Persien (R.-Geb.)
		über- haupt	insbeson- dere in Konstanti- nopol und Umgebung											
Prov. Ostpreußen . . . . .	1	17	4	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	1
„ Westpreußen . . . . .	1	24	11	—	3	—	—	—	—	1	1	—	1	2
Stadt Berlin . . . . .	2	30	14	2	6	—	—	—	—	5	5	—	3	2
Prov. Brandenburg . . . . .	1	30	14	1	2	—	—	—	—	2	—	—	1	3
„ Pommern . . . . .	—	20	11	1	2	—	—	—	—	1	2	—	2	1
„ Posen . . . . .	—	20	10	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1
„ Schlesien . . . . .	—	68	31	1	1	—	1	—	—	3	1	1	3	3
„ Sachsen . . . . .	—	25	13	1	8	—	1	1	—	3	2	—	5	1
„ Schleswig-Holstein . . . . .	—	14	3	2	9	8	—	1	—	12	7	—	4	1
„ Hannover . . . . .	—	18	8	4	19	—	3	—	—	15	4	—	3	—
„ Westfalen . . . . .	—	25	11	—	1	—	2	—	—	15	3	—	—	—
„ Hessen-Nassau . . . . .	—	31	14	1	4	3	5	—	—	—	3	—	3	1
„ Rheinland . . . . .	—	52	28	—	13	—	—	—	—	6	6	—	2	2
Hohenzollern . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preußen ohne nähere Angabe . . . . .	—	95	—	—	—	11	—	—	145	13	—	—	—	—
Königreich Preußen	5	471	172	13	69	22	13	2	145	82	34	1	29	18
Bayern rechts des Rheins . . . . .	1	86	48	—	12	—	—	—	—	7	2	—	1	—
Bayern links des Rheins (Pfalz) . . . . .	—	15	3	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Bayern ohne nähere Angabe . . . . .	—	10	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—
Königreich Bayern	1	111	51	—	14	—	—	—	8	9	2	—	1	—
Königreich Sachsen . . . . .	—	66	28	—	12	5	2	—	16	6	1	—	5	5
Württemberg . . . . .	—	404	19	—	9	4	1	—	7	2	—	—	1	1
Baden . . . . .	—	54	23	2	3	—	—	—	3	3	1	—	2	2
Hessen . . . . .	—	22	8	—	1	—	1	—	11	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	—	7	4	3	1	—	—	—	7	2	4	—	3	1
Sachsen-Weimar . . . . .	—	5	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Oldenburg . . . . .	—	6	2	—	—	—	—	—	1	5	1	—	1	—
Braunschweig . . . . .	—	4	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Sachsen-Meiningen . . . . .	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	—	5	2	—	1	—	4	—	2	1	—	—	—	—
Anhalt . . . . .	—	5	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Waldeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie . . . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Albed . . . . .	—	2	1	—	—	5	—	1	12	2	2	—	—	—
Bremen . . . . .	—	2	1	12	9	4	4	—	7	7	2	1	1	—
Hamburg . . . . .	—	18	5	13	30	35	4	4	66	28	14	5	16	1
Alsfeld-Lothringen . . . . .	—	38	6	—	7	—	—	—	—	3	2	—	11	2
Deutsches Reich ohne nähere Angabe . . . . .	—	63	—	—	—	6	2	—	19	220	—	3	38	3
Deutsches Reich	6	1 296	330	44	160	81	31	7	312	376	65	10	109	34

<sup>1)</sup> Von 121 in Lourenco Marques ermittelten deutschen Reichsangehörigen war das Geburtsland nicht angegeben.

## Nachtrag-Tabelle 3. Reichsangehörige

a) In Russland

Länder, Gebietsteile, Großstädte	Von den in den Ländern, Gebietsteilen und Großstädten <sup>1)</sup> der Reichsangehörigen															
	unter 15		15 bis unter 25				25 bis unter 40				40 bis unter 50				50 und über	
	männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschiedenen	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschiedenen	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschiedenen	zusammen	ledig	verheiratet
<b>Russland ohne Finnland . . .</b>																
<b>Großrußland</b>																
Gouv. Moskau . . . . .	947	964	580	15	—	595	610	132	5	747	391	460	14	865	372	568
übrige Gouvernements . . . . .	330	366	189	19	—	208	215	47	—	262	90	128	3	221	88	156
zusammen . . . . .	1 277	1 330	769	34	—	803	825	179	5	1 009	481	588	17	1 086	460	724
darunter in der Stadt Moskau . . . . .	865	844	539	13	—	552	557	116	5	678	357	417	14	788	351	503
" " " " Tula . . . . .	6	10	10	—	—	10	14	2	—	16	2	2	—	4	6	3
<b>Ostseeprovinzen</b>																
Gouv. Petersburg . . . . .	1 715	1 705	1 011	49	2	1 062	1 082	204	7	1 293	609	742	30	1 381	743	931
" Livland . . . . .	1 417	1 389	909	45	—	954	825	111	—	936	444	546	23	1 013	404	698
" Kurland . . . . .	553	609	317	11	—	328	337	45	—	382	151	226	1	378	156	279
übrige Gouvernements . . . . .	188	177	114	2	—	116	128	15	—	143	61	83	2	146	59	98
zusammen . . . . .	3 873	3 880	2 351	107	2	2 460	2 372	375	7	2 754	1 265	1 597	56	2 918	1 362	2 006
darunter in der Stadt Petersburg . . . . .	1 536	1 547	922	46	2	970	1 006	193	7	1 206	572	684	30	1 286	695	869
" " " " Riga . . . . .	1 018	983	678	36	—	714	623	87	—	710	346	419	21	786	315	520
<b>Westrußland</b>																
Gouv. Grodno . . . . .	696	755	309	34	—	343	281	77	2	360	66	235	7	308	87	188
" Nowo . . . . .	1 051	993	387	34	—	421	374	85	—	459	148	355	3	506	124	410
" Minsk . . . . .	640	620	248	34	—	282	203	89	1	293	56	226	4	286	59	219
" Wolhynien . . . . .	2 559	2 437	972	130	—	1 102	717	370	2	1 089	168	857	7	1 032	159	881
übrige Gouvernements . . . . .	903	847	452	16	—	468	448	99	—	547	179	372	6	557	152	386
zusammen . . . . .	5 849	5 652	2 368	248	—	2 616	2 023	720	5	2 748	617	2 045	27	2 689	581	2 084
darunter in der Stadt Wilna . . . . .	67	66	52	—	—	52	71	10	—	81	24	42	1	67	37	42
<b>Kleinrußland</b>																
Gouv. Kiew . . . . .	559	521	258	32	—	290	262	91	4	357	118	182	3	303	135	216
übrige Gouvernements . . . . .	346	345	180	7	—	187	162	40	1	203	88	130	3	221	97	155
zusammen . . . . .	905	866	438	39	—	477	424	131	5	560	206	312	6	524	232	371
darunter in Großstädten . . . . .	252	219	185	12	—	197	182	48	3	233	126	110	4	240	145	136
<b>Südrußland</b>																
Gouv. Cherson . . . . .	814	732	418	21	—	439	392	104	3	499	227	314	6	547	188	373
" Jekaterinoslaw . . . . .	2 197	2 076	797	77	—	874	694	266	4	964	142	716	7	865	91	748
" Taurien . . . . .	1 073	991	493	37	—	530	366	112	1	479	119	341	6	466	84	369
Prov. des Donischen Heeres . . . . .	652	557	266	29	—	295	200	85	—	285	65	242	3	310	42	225
übrige Gouvernements . . . . .	138	116	50	11	—	61	44	19	—	63	18	47	—	65	18	56
zusammen . . . . .	4 874	4 472	2 024	175	—	2 199	1 696	586	8	2 290	571	1 660	22	2 253	423	1 771
darunter in Großstädten . . . . .	582	435	325	15	—	340	297	66	3	366	208	236	8	452	161	265
<b>Astrachan</b>																
darunter in Großstädten . . . . .	167	186	79	4	—	83	80	15	—	95	45	70	5	120	36	85
<b>Kasan</b>																
darunter in der Stadt Kasan . . . . .	34	28	24	1	—	25	14	2	—	16	16	15	1	32	7	12
<b>Polen</b>																
Gouv. Kalisch . . . . .	1 587	1 371	798	111	1	910	764	250	2	1 016	198	724	6	928	235	685
" Piotrkow . . . . .	3 635	3 806	1 722	194	1	1 917	1 685	557	7	2 249	578	1 726	19	2 323	488	1 775
" Ploß . . . . .	537	532	485	51	—	536	400	102	2	504	68	187	—	255	83	152
" Warschau . . . . .	1 901	1 865	880	85	1	966	970	228	—	1 198	361	751	15	1 127	386	905
übrige Gouvernements . . . . .	1 469	1 348	600	77	—	677	708	177	—	885	167	558	10	735	206	590
zusammen . . . . .	9 129	8 922	4 485	518	3	5 006	4 527	1 314	11	5 852	1 372	3 946	50	5 368	1 398	4 107
darunter in der Stadt Lodz . . . . .	1 279	613	636	68	—	704	355	79	2	436	264	628	10	902	134	312
" " " " Warschau . . . . .	594	543	343	17	—	360	428	66	—	494	210	246	8	464	244	315
<b>Kaukasien</b>																
darunter in Großstädten . . . . .	431	397	173	15	1	189	167	66	—	233	85	154	4	243	49	183
<b>Mittelasien</b>																
Sibirien . . . . .	22	13	9	1	—	10	7	—	6	13	5	5	1	11	8	6
<b>Russland zusammen</b>	26 672	25 869	12 794	1 141	7	13 942	12 205	3 408	48	15 661	4 729	10 443	190	15 362	4 597	11 424
darunter in Großstädten . . . . .	6 324	5 364	3 765	208	2	3 975	3 614	684	20	4 318	2 153	2 838	97	5 088	2 123	3 033
<b>Portugal</b>																
darunter in Großstädten . . . . .	79	78	65	1	—	66	64	14	—	78	106	70	—	176	99	78
	27	33	35	1	—	36	48	4	—	52	66	44	—	110	71	55

<sup>1)</sup> Einzeln aufgeführt sind hier die Gouvernements und Großstädte mit mehr als 3 000 Reichsangehörigen und die Provinz des Donischen Heeres.



## Auslande nach Alter und Familienstand.

## Portugal.

Mittleren deutschen Reichsangehörigen waren im Alter von . . . Jahren.

40 bis unter 60								60 und mehr								Insgesamt		Länder, Gebietsteile, Großstädte
männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich	weiblich	
big	ver- heiratet	verwit- wet u. geschie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	verwit- wet u. geschie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	verwit- wet u. geschie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	verwit- wet u. geschie- den	zu- sammen			
96	580	46	722	147	388	153	688	19	139	42	200	48	60	132	240	3 329	3 625	Rußland ohne Finnland
31	184	22	237	28	141	40	209	12	67	26	105	7	29	35	71	1 101	1 165	Großrußland
127	764	68	959	175	529	193	897	31	206	68	305	55	89	167	311	4 430	4 790	Gouv. Moskau
93	523	41	657	134	350	131	615	18	125	37	180	45	53	116	214	3 042	3 249	übrige Gouvernements
2	5	—	7	3	3	4	10	—	2	—	2	—	1	4	5	29	51	zusammen
191	994	85	1 270	380	769	434	1 583	44	288	113	445	96	147	405	648	5 873	7 023	darunter in der Stadt Moskau
114	830	55	999	151	676	243	1 070	33	292	93	418	41	186	245	472	4 801	5 041	" " " " Tula
43	318	16	377	44	270	64	378	13	147	40	200	13	67	82	162	1 836	1 988	Offseeprovinzen
16	124	7	147	21	82	31	134	1	29	9	39	5	17	37	59	636	675	Gouv. Petersburg
764	2 266	163	2 793	596	1 797	772	3 165	91	756	255	1 102	155	417	769	1 341	13 146	14 727	" Lwowland
179	917	73	1 169	357	708	405	1 470	34	254	99	387	87	135	388	610	5 348	6 511	" Kurland
91	625	44	760	108	509	195	812	19	196	65	280	36	126	187	349	3 558	3 759	übrige Gouvernements
18	295	11	324	26	254	64	344	2	83	27	112	5	41	65	111	1 783	1 860	zusammen
50	409	26	485	45	385	75	505	13	216	64	293	10	132	136	278	2 756	2 783	darunter in der Stadt Petersburg
16	238	18	272	22	157	41	220	6	49	17	72	1	26	39	66	1 552	1 484	" " " " Riga
23	686	22	731	35	621	106	762	11	282	72	365	7	162	154	323	5 789	5 688	Westrußland
42	401	37	480	44	313	98	455	7	141	51	199	11	79	105	195	2 607	2 608	Gouv. Grodno
149	2 029	114	2 292	172	1 730	384	2 286	39	771	231	1 041	34	440	499	973	14 487	14 423	" Rovno
3	52	3	58	12	34	14	60	—	13	2	15	2	9	16	27	259	317	" Minsk
51	215	9	275	40	186	67	293	9	80	25	114	10	40	78	128	1 541	1 664	Polhynien
29	173	7	209	30	107	46	183	6	66	24	96	8	24	57	89	1 059	1 084	übrige Gouvernements
80	388	16	484	70	293	113	476	15	146	49	210	18	64	135	217	2 600	2 748	zusammen
41	137	7	185	37	108	63	208	11	54	17	82	8	23	69	100	956	1 056	darunter in Großstädten
76	398	19	493	53	306	113	472	26	154	41	221	9	66	112	187	2 514	2 485	Südrußland
27	641	19	687	28	544	80	652	16	234	59	309	4	133	92	229	4 932	4 785	Gouv. Cherson
35	312	19	366	26	278	41	345	11	148	54	213	9	81	80	170	2 648	2 453	" Tatarinoslaw
15	182	12	209	11	154	25	190	4	80	13	97	2	34	40	76	1 563	1 384	" Taurien
9	53	5	67	3	37	16	56	4	18	6	28	2	6	17	25	359	337	Prov. des Donischen Heeres
62	1 586	74	1 822	121	1 319	275	1 715	61	634	173	868	26	320	341	687	12 016	11 444	übrige Gouvernements
65	312	19	396	48	207	94	349	25	108	33	166	7	35	90	132	1 936	1 737	zusammen
18	73	5	96	12	52	24	88	1	30	19	50	3	20	17	40	516	537	darunter in Großstädten
8	18	1	27	1	9	3	13	—	5	5	10	1	2	6	9	128	85	Astrachan
11	70	7	88	18	52	22	92	7	23	13	43	—	7	22	29	358	408	darunter in Großstädten
1	15	2	18	3	7	3	13	—	2	—	2	—	1	4	5	64	63	Rajan
29	430	23	482	83	401	118	602	9	209	56	274	42	102	173	317	4 181	4 242	darunter in der Stadt Rajan
38	1 661	70	1 839	127	1 250	349	1 726	15	480	111	606	22	231	306	559	10 320	10 680	Polen
6	134	2	142	20	118	34	172	4	60	14	78	5	36	49	90	1 548	1 538	Gouv. Kalisch
38	880	49	1 017	152	730	208	1 090	19	355	101	475	28	181	265	474	5 486	5 984	" Piotrkow
14	575	29	648	78	444	144	666	13	197	53	263	15	99	136	250	3 792	3 969	" Ploß
5	3 680	173	4 128	460	2 943	853	4 256	60	1 301	335	1 696	112	649	929	1 690	25 327	26 413	" Warschau
2	644	31	717	27	214	70	311	6	165	49	220	6	35	60	101	3 822	1 932	zusammen
7	390	22	459	111	293	100	504	7	118	37	162	19	58	106	183	2 039	2 321	darunter in der Stadt Lodz
2	183	15	220	15	120	41	176	4	45	20	69	1	15	29	45	1 152	1 091	" " " " Warschau
7	48	3	58	7	33	13	53	1	11	2	14	—	2	11	13	237	260	Kaukasien
5	5	1	11	6	4	2	12	1	4	1	6	—	1	1	2	60	55	darunter in Großstädten
5	36	3	54	3	15	3	21	1	7	2	10	—	1	7	8	231	143	Mittelasien
8 11 080	639 12 947	1 648	8 854 2 682	13 184	311 3 923	1 166	5 400	404	2 023	2 916	5 343	74 323	76 779					Sibirien
9 3 686	246 4 511	848	2 475 1 095	4 418	121 1 053	346	1 520	211	480	1 057	1 748	21 418	21 341					Rußland zusammen
9 83	4 116	33	43 9	85	3 20	10	33	6	14	15	35	470	457					darunter in Großstädten
2 51	3 76	27	31 6	64	3 19	8	30	6	11	13	30	279	308					Portugal
																		darunter in Großstädten

## Nachtrag-Tabelle 3. Reichsangehörige im Auslande nach Alter und Familienstand.

## b) Reichsangehörige nach dem Alter in anderen Ländern.

Länder	Von den in den Ländern der Vorpalte ermittelten deutschen Reichsangehörigen standen im Alter von ... Jahren															überhaupt
	unter 15			15 bis unter 25			25 bis unter 40			40 bis unter 60			60 und darüber			unbekannt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Montenegro . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	( <sup>1</sup> 31
Türkei <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	( <sup>4</sup> 2278	—	—	( <sup>5</sup> 722	—	—	( <sup>6</sup> 247	3 247
darunter in der Stadt Konstantinopel und Umgebung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	( <sup>4</sup> 858	—	—	( <sup>5</sup> 300	—	—	( <sup>6</sup> 85	1 243
Portorico . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	( <sup>7</sup> 46
Philippinen . . . . .	—	—	—	—	—	( <sup>8</sup> 52	—	—	114	—	—	28	—	—	—	8 175
Haiti . . . . .	15	9	24	18	3	21	71	17	88	22	13	35	1	1	2	14 127
San Domingo . . . . .	4	2	6	3	7	10	15	5	20	4	3	7	1	1	2	27
St. Thomas . . . . .	4	2	6	—	1	1	2	2	4	2	2	4	—	—	—	8
Venezuela . . . . .	—	—	119	—	—	76	—	—	183	—	—	95	—	—	16	613
Chile <sup>3)</sup> . . . . .	380	330	710	766	418	1 184	1 951	737	2 688	1 477	783	2 260	436	282	718	5 010
Ecuador . . . . .	11	11	22	10	2	12	33	15	48	19	5	24	2	1	3	( <sup>9</sup> 87
Spanische Kolonien . . . . .	—	—	—	14	3	17	11	—	11	1	—	1	—	—	—	26
Persien . . . . .	—	—	9	—	—	6	—	—	20	—	—	11	—	—	—	49
Peru . . . . .	13	8	( <sup>11</sup> 30	17	7	( <sup>12</sup> 26	41	14	( <sup>13</sup> 62	15	8	( <sup>14</sup> 28	7	—	( <sup>15</sup> 9	( <sup>16</sup> 149
Portugiesische Kolonien . . . . .	unter 20	100	60	20 bis unter 30	60	25 bis unter 40	60	40 bis unter 50	30	60 und darüber	unbekannt	—	—	—	—	63
Portugiesische Kolonien . . . . .	unter 15	6	17	15 bis unter 25	17	25 bis unter 40	36	8	44	9	—	9	—	—	—	80
Portugiesische Kolonien . . . . .	unter 7	6	11	8 bis unter 14	1	1	2	3	5	72	31	103	—	—	—	31
Portugiesische Kolonien . . . . .	5 bis unter 10	9	10	20 bis unter 30	6	16	20	4	24	1	1	2	—	—	—	31

<sup>1)</sup> Hierunter 2 ohne Angabe des Alters; <sup>2)</sup> ohne Angabe des Alters. <sup>3)</sup> In der Türkei sind außerdem gezählt 67 Kinder und 65 Erwachsene; von 20 Reichsangehörigen fehlt die Angabe des Alters. <sup>4)</sup> Bis 41 Jahr, <sup>5)</sup> bis 61 Jahr, <sup>6)</sup> über 61 Jahr alt. <sup>7)</sup> 22 bis 56 Jahr. <sup>8)</sup> Bis unter 25 Jahr. <sup>9)</sup> Hierunter 12, ohne Angabe des Alters. <sup>11)</sup> Hierunter 9, <sup>12)</sup> 2, <sup>13)</sup> 7, <sup>14)</sup> 5, <sup>15)</sup> 2 ohne Angabe des Geschlechts. <sup>16)</sup> Hierunter 56, <sup>17)</sup> 20 ohne Angabe des Alters. In Peru außerdem 4 Personen ermittelt, von denen Alter und Geschlecht nicht bekannt war. <sup>18)</sup> Außerdem 9 ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>\*</sup> Die Abweichung gegen die in Tabelle 1 Seite 9 nachgewiesene Gesamtzahl (7 049) erklärt sich daraus, daß hier die vorübergehend Anwesenden eingeschlossen sind.

## c) Reichsangehörige nach dem Familienstand in anderen Ländern.

Länder	Von den in den Ländern der Vorpalte ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren										
	ledig			verheiratet			verwitwet und geschieden			überhaupt	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
Montenegro . . . . .	3	3	6	—	—	—	—	—	—	3	3
Türkei <sup>1)</sup>			1 997			1 275			97		
darunter in der Stadt Konstan- tinopel und Umgebung			693			550					
Portorico . . . . .	25	—	25	21	—	21	—	—	—	46	—
Philippinen . . . . .	155	9	164	20	18	38	—	—	—	175	27
Haiti . . . . .	86	15	101	35	35	70	6	7	13	127	57
San Domingo . . . . .	16	9	25	11	8	19	—	1	1	27	18
St. Thomas . . . . .	5	3	8	3	3	7	—	1	1	8	7
Venezuela . . . . .			276			173			17		
Peru <sup>2)</sup>	74	28	316	37	24	171	4	—	5	115	52
Chile . . . . .	2 790	1 044	3 834	2 020	1 282	3 302	200	224	424	5 010	2 550
Ecuador . . . . .	58	24	82	29	22	51	—	1	1	87	47
Spanische Kolonien . . . . .	21	—	21	5	3	8	—	—	—	26	3
Portugiesische Kolonien . . . . .	129	27	165	44	37	81	1	1	2	174	65
Persien . . . . .			31			18					

<sup>1)</sup> Von 30 Reichsangehörigen fehlt die Angabe des Familienstandes. <sup>2)</sup> Hierunter 146 ohne Angabe des Familienstandes. <sup>3)</sup> Von 34 männlichen und 5 weiblichen sowie von 4 Personen ohne Angabe des Geschlechts war der Familienstand nicht angegeben. <sup>4)</sup> Hierunter 214, <sup>5)</sup> 110, <sup>6)</sup> 1, <sup>7)</sup> 325 ohne Angabe des Geschlechts. <sup>8)</sup> Siehe die Anm. \* unter b bei Chile. — <sup>9)</sup> Hierunter 9 ohne Angabe des Geschlechts.

## Nachtrag-Tabelle 4. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

## a) In Rußland und Portugal.

Länder, bietsteile, roßstädte	Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren																		
	erwerbstätig in										F		G		H		Im ganzen		
	A	B	C I		C II		D		E		von eigenem		Dienende,		Angehörige				
	Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häusliche Dienst- leistungen		öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten		Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Inland ohne Finnland Großrußland																			
1. Moskau	a	12	—	254	84	179	59	4	1										
	b	8	—	165	—	58	—	—	—										
	c	31	1	495	42	620	77	5	—										
	zus.	51	1	914	126	857	136	9	1	30	2	158	288	66	136	11	214	1 233	2 721
2. Gouv.	a	37	2	87	2	26	7	—	—										
	b	36	—	20	—	9	—	—	—										
	c	36	4	295	20	23	11	8	1										
	zus.	109	6	402	22	58	18	8	1	9	3	25	76	17	20	6	67	467	952
3. Rußland haupt	a	49	2	341	86	205	66	4	1										
	b	44	—	185	—	67	—	—	—										
	c	67	5	790	62	643	88	13	1										
	Zusammen	160	7	1 316	148	915	154	17	2	39	5	183	364	83	156	17	281	1 700	3 673
4. Grob. in der abt Moskau	a	10	—	242	82	175	58	4	—										
	b	—	—	96	—	54	—	—	—										
	c	22	—	448	39	601	76	5	—										
	zus.	32	—	786	121	830	134	9	—	29	1	149	265	62	125	11	193	1 134	2 410
5. Tula	a	—	—	3	—	2	1	—	—										
	b	—	—	—	—	—	—	—	—										
	c	—	—	9	1	—	—	—	—										
	zus.	—	—	12	1	2	1	—	—	—	—	2	8	1	5	—	2	12	34
6. Gouv. provinzen																			
Petersburg	a	12	9	598	146	261	102	30	—										
	b	11	2	112	—	516	95	3	—										
	c	37	—	1 474	244	76	70	42	—										
	zus.	60	11	2 184	390	853	267	75	—	44	30	348	464	198	445	40	354	2 071	5 062
7. Livland	a	53	8	392	119	187	66	3	—										
	b	22	—	138	2	117	26	7	—										
	c	129	48	1 431	294	103	52	46	—										
	zus.	204	56	1 961	415	407	144	56	—	82	68	225	165	145	153	34	172	1 687	3 868
8. Kurland	a	33	—	186	6	65	12	3	1										
	b	39	—	22	—	62	—	5	—										
	c	15	7	471	107	5	13	19	1										
	zus.	87	7	679	113	132	25	27	2	82	27	73	59	37	62	12	71	707	1 622
9. Gouv.	a	15	—	46	—	26	3	6	2										
	b	13	—	19	1	18	2	14	—										
	c	14	6	91	41	30	5	29	—										
	zus.	42	6	156	42	74	10	49	2	10	2	51	30	23	43	10	26	221	514
10. Provinzen haupt	a	113	17	1 222	271	539	183	42	3										
	b	85	2	291	3	713	123	29	—										
	c	195	61	3 467	686	214	140	136	1										
	Zusammen	393	80	4 980	960	1 466	446	207	4	218	127	697	718	403	703	96	623	4 686	11 066
																		13 146	14 727

Nachtrag-Tabelle 4. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren																	
		erwerbstätig in								F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe		Insgesamt			
		A Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		B Industrie, einschließlich Bergbau und Baumwesen		C I Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		C II Verkehr									D wechselnder Lohnarbeit, häusliche Dienst- leistungen		E öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	
darunter in der Stadt Petersburg		a	4	9	576	144	243	101	28	—	—	—	—	—	—		—	—	—
b		2	2	98	—	507	94	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		20	—	1 311	223	75	66	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		26	11	1 985	367	825	261	69	—	40	18	337	444	169	419	40	332	1 857	4 659
„ Riga		a	10	6	303	118	140	61	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		3	—	128	2	110	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		25	3	1 153	228	82	37	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		38	9	1 584	348	332	124	44	—	52	29	169	126	82	116	33	134	1 224	2 873
Westrußland																			
Gouv. Grodno		a	45	5	69	18	28	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		4	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		99	12	594	130	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		148	17	666	148	41	7	3	—	48	26	31	44	107	125	—	37	739	1 456
„ Kowno		a	178	7	472	87	19	2	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		26	—	24	—	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		263	248	316	16	6	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		467	255	812	103	41	2	34	—	65	6	32	17	28	25	—	112	1 277	2 263
„ Minsk		a	102	6	44	1	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		285	34	167	42	25	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		387	40	211	43	40	5	15	—	157	72	26	30	40	74	—	30	676	1 190
„ Wolhynien		a	912	12	282	15	26	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		21	—	34	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		842	689	409	83	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		1 775	701	725	98	53	8	4	—	233	84	12	27	23	17	23	176	2 941	4 577
übrige Gouv.		a	93	8	136	10	44	7	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		70	—	118	4	29	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		151	30	614	111	30	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		314	38	868	125	103	13	15	1	63	18	62	73	24	34	43	161	1 115	2 145
Westrußland überhaupt		a	1 330	38	1 003	131	132	24	34	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		121	—	179	4	55	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		1 640	1 013	2 100	382	91	10	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		3 091	1 051	3 282	517	278	35	71	1	566	206	163	191	222	275	66	516	6 748	11 631
darunter in der Stadt Wilna		a	1	—	6	1	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		1	—	9	1	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		10	—	105	26	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		12	—	120	28	16	15	—	—	7	1	9	30	1	9	7	29	87	205
Kleinrußland																			
Gouv. Riew		a	199	18	190	31	45	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		25	—	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c		41	80	142	19	49	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.		265	98	338	50	99	16	12	—	23	38	60	96	16	18	7	81	721	1 267

Nachtrag-Tabelle 4. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren																Im ganzen			
		erwerbstätig in										F		G		H					
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe			
		Land- und Forstwirtschaft, Gärtnererei, Fischerei	m. w.	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	m. w.	Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft	m. w.	Verkehr	m. w.	wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Dienstleistungen	m. w.	öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.			
ige Gouv.		a	107	16	194	16	47	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	21	—	8	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	34	2	76	6	6	5	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			162	18	278	22	54	23	24	—	15	10	83	59	2	15	4	76	437	861	1 059 1 084
rußland überhaupt		a	306	34	384	47	92	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	46	—	14	—	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	75	82	218	25	55	14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen			427	116	616	72	153	39	36	—	38	48	143	155	18	33	11	157	1 158	2 128	2 600 2 748
inter in Großstädten		a	43	20	186	30	61	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	11	—	6	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	2	—	104	10	45	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			56	20	296	40	110	31	11	—	16	33	109	106	12	24	4	93	342	709	956 1 056
Südrußland																					
v. Cherson		a	130	3	193	3	127	19	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	37	—	66	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	134	93	506	77	81	23	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			264	96	736	80	274	42	26	1	73	19	86	93	29	59	14	194	1 012	1 901	2 514 2 485
Zakaterinos-		a	761	22	142	7	29	7	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
law		b	15	—	37	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	347	452	871	53	14	3	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			1 123	474	1 050	60	53	10	29	3	53	34	29	30	32	41	1	181	2 562	3 952	4 932 4 785
Taurien		a	225	9	193	7	36	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	12	1	20	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	156	144	510	50	18	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			393	154	723	57	57	—	7	8	96	30	25	28	29	19	7	115	1 311	2 042	2 648 2 453
v. des Don.																					
eeres		a	298	3	88	5	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	1	—	17	—	30	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	194	133	100	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			493	136	205	9	53	9	4	1	2	—	23	36	8	9	—	37	775	1 147	1 563 1 384
ge Gouv.		a	14	—	37	6	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	2	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	39	7	69	8	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			55	7	112	14	12	1	2	—	5	7	2	13	9	5	—	9	162	281	359 337
rußland überhaupt		a	1 428	37	653	28	218	32	17	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	30	1	117	—	110	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	870	829	2 056	192	121	27	45	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen			2 328	867	2 826	220	449	62	68	13	229	90	165	200	107	133	22	536	5 822	9 323	12 016 11 444
inter in Großstädten		a	31	6	154	8	119	12	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	1	—	47	—	76	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		c	42	1	483	54	78	18	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf.			74	7	684	62	273	30	16	2	50	17	58	85	38	52	9	167	734	1 315	1 936 1 737

Nachtrag-Tabelle 4. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren																		In ges.		
		erwerbstätig in										F		G		H						
		A		B		C I		C II		D		E		von eigenem		Dienende,		Angehörige				
		Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	m. w.	Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen	m. w.	Handel, einschließlich Versicherungswesen, Gast- und Schank- wirtschaft	m. w.	Verkehr	m. w.	wechselnder Lohnarbeit, häusliche Dienst- leistungen	m. w.	öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten	m. w.	Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende	m. w.	für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend	m. w.	der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe	m. w.		m. w.	
Astrachan		a	34	2	40	7	15	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	11	—	15	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	16	1	116	6	8	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			61	3	171	13	24	10	5	—	16	2	21	25	4	10	—	21	214	453	59	
darunter in Großstädten		a	1	—	10	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	7	—	30	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			8	—	46	2	8	—	1	—	5	—	8	4	1	5	—	1	51	73	12	
Rasan		a	16	2	39	4	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	15	—	13	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	7	1	71	10	10	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			38	3	123	15	24	9	3	—	2	1	28	34	10	11	1	19	129	316	25	
darunter in der Stadt Rasan		a	1	—	7	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	—	—	16	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			2	—	24	2	5	1	—	—	—	—	10	6	1	2	—	4	22	48	64	
Polen																						
Gouv. Kalisch		a	211	13	232	8	30	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	48	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	789	249	599	138	19	6	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			1 048	262	831	146	70	23	50	—	220	118	49	57	28	38	33	201	1 852	3 397	4 184	
„ Piotrkow		a	131	1	595	36	185	44	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	27	1	587	1	104	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	181	31	3 654	936	158	61	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			339	33	4 836	973	447	108	11	1	267	133	117	170	145	121	59	323	4 099	8 818	10 390	
„ Ploß		a	13	8	34	—	8	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	7	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	545	219	253	59	5	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			565	228	287	59	13	4	18	—	22	43	19	13	25	23	18	69	581	1 099	1 541	
„ Warschau		a	90	14	309	129	147	33	45	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	23	3	213	8	42	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	401	81	1 398	190	51	20	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			514	98	1 920	327	240	54	108	2	193	129	174	169	91	135	23	331	2 223	4 739	5 466	
übrige Gouv.		a	369	12	104	—	24	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	92	—	57	6	26	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	92	5	458	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.			553	17	619	120	50	16	1	—	694	367	82	128	14	4	23	267	1 756	3 050	3 795	
Polen überhaupt		a	814	48	1 274	173	394	112	71	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	197	5	857	15	193	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		c	2 008	585	6 362	1 437	233	89	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen			3 019	638	8 493	1 625	820	205	188	3	1 396	790	441	537	303	321	156	1 191	10 511	21 103	25 421	

Nachtrag-Tabelle 4. Reichsangehörige und Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Länder, Gebietsteile, Großstädte		Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren																		
		erwerbstätig in										F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende		G Dienende, für häusliche Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		H Angehörige der Personen vorstehender Berufsabtei- lungen; Per- sonen ohne Be- ruf und ohne Berufsangabe		Im ganzen		
		A Land- und Forst- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		B Industrie, einschließlich Bergbau und Bauwesen		C I Handel, einschließlich Versicherungs- wesen, Gast- und Schank- wirtschaft		C II Verkehr		D wechselnder Sohnarbeit, häuslichen Dienst- leistungen										E öffentlichem Dienst und sogenannten freien Berufsarten
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
unter in der Stadt Lodz		a	13	—	281	6	144	16	2	—										
		b	1	—	343	1	54	—	—	—										
		c	25	—	1 228	274	114	15	4	—										
zus.			39	—	1 852	281	312	31	6	—	34	14	65	47	72	24	22	46	1 420	1 489
„ Warschau		a	8	4	141	89	106	21	8	—										
		b	3	1	114	1	20	—	5	—										
		c	23	1	578	124	47	16	19	—										
zus.			34	6	833	214	173	37	32	—	65	39	119	130	52	82	21	211	710	1 602
afajien		a	110	9	46	6	27	9	2	—										
		b	7	—	53	—	1	2	—	—										
		c	39	20	248	17	30	1	9	—										
zusammen			156	29	347	23	58	12	11	—	19	8	42	37	7	14	1	41	511	927
unter in Großstädten		a	1	—	17	3	6	2	—	—										
		b	3	—	27	—	—	1	—	—										
		c	—	—	66	5	9	1	—	—										
zus.			4	—	110	8	15	4	—	—	—	1	16	22	2	8	1	14	89	203
telafien		a	1	—	5	2	2	—	—	—										
		b	—	—	2	—	—	—	—	—										
		c	—	—	19	—	2	1	1	—										
zusammen			1	—	26	2	4	1	1	—	1	—	4	7	—	—	—	6	23	39
birien		a	4	1	16	7	17	1	—	—										
		b	—	—	20	—	14	—	—	—										
		c	4	1	50	3	16	2	4	—										
zusammen			8	2	86	10	47	3	4	—	1	—	22	8	—	2	1	8	62	110
land zusammen		a	4 205	190	5 023	762	1 655	464	176	16										
		b	556	8	1 746	23	1 160	135	54	2										
		c	4 921	2 598	15 497	2 820	1 423	377	381	5										
Summe			9 682	2 796	22 266	3 605	4 238	976	611	23	2525	1277	1909	2276	1157	1658	371	3 399	31 564	60 769
unter in Großstädten		a	123	45	1 926	481	1 008	297	52	1										
		b	26	3	875	5	833	123	13	—										
		c	176	5	5 531	988	1 060	249	123	1										
zus.			325	53	8 332	1 474	2 901	669	188	2	298	153	1051	1273	493	871	148	1 226	7 682	15 620
ugal		a	—	1	41	2	68	2	—	—										
		b	—	—	—	—	50	1	13	—										
		c	—	—	66	—	19	—	—	—										
zusammen			—	1	107	2	137	3	13	—	3	—	67	120	11	4	5	116	127	211
unter in Großstädten		a	—	—	28	1	61	1	—	—										
		b	—	—	—	—	49	1	—	—										
		c	—	—	18	—	16	—	—	—										
zus.			—	—	46	1	126	2	—	—	2	—	43	89	6	3	3	68	53	145

Nachtrag-Tabelle 4. Reichsangehörige und  
 b) In anderen

L ä n d e r	Von den in den neben genannten Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen														
	A			B			C I			C II			D und G		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Dänemark <sup>1)</sup> (R.-Geb.) . . . .	3 840	801	4 641	6 052	937	6 989	2 711	448	3 159	.	.	.	184	202	386
darunter in der Stadt Kopen- hagen (R.-Geb.) . . . . .	29	—	29	1 992	346	2 338	865	192	1 057	.	.	.	104	102	206
Montenegro (R.-Ang.) . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
Türkei (R.-Ang.) . . . . .	.	.	103	.	.	344	.	.	297	.	.	102	.	.	74
darunter in der Stadt Kon- stantinopel und Umgebung (R.-Ang.) . . . . .	.	.	10	.	.	106	.	.	116	.	.	60	.	.	10
Portorico (R.-Ang.) . . . . .	5	—	5	15	—	15	26	—	26	—	—	—	—	—	—
Philippinen (R.-Ang.) . . . .	4	—	4	24	—	24	127	—	127	—	—	—	—	—	—
Haiti (R.-Ang.) . . . . .	—	—	—	9	—	9	99	2	101	3	—	3	—	—	—
San Domingo (R.-Ang.) . . .	.	.	3	.	.	4	.	.	15	—	—	—	.	.	5
St. Thomas (R.-Ang.) . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—
Venezuela (R.-Ang.) . . . . .	.	.	20	.	.	45	.	.	168	.	.	1	.	.	6
Chile (R.-Ang.) . . . . .	492	102	594	1 244	140	1 384	1 534	83	1 617	410	—	410	73	57	130
Peru (R.-Ang.) . . . . .	6	—	6	33	—	33	91	—	91	3	—	3	—	—	—
Ecuador (R.-Ang.) . . . . .	5	—	5	10	—	10	41	—	41	1	—	1	—	—	—
Spanische Kolonien (R.-Ang.) .	—	—	—	14	—	14	12	—	12	—	—	—	—	—	—
Portugiesische Kolonien (R.-Ang.)	6	—	6	23	—	23	86	1	87	26	—	26	10	29	39
Persien (R.-Ang.) . . . . .	—	—	—	.	.	3	.	.	8	—	—	—	.	.	6

<sup>1)</sup> C I und C II konnte nicht getrennt nachgewiesen werden. — <sup>2)</sup> Hierunter 511 vorübergehend Anwesende, f. auch Anm. \*) zu Nachtrag-



Reichsgebürtige im Auslande nach dem Beruf.

Ländern.

oder im Deutschen Reich Geborenen waren  
tätig in

E öffentlichen Dienst und sogenannten freien Berufsarten			F von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende			H Angehörige der Personen vorstehender Berufsabteilungen; Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe			I m g a n z e n			L ä n d e r
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
1 470	628	2 098	1 562	1 844	3 406	2 046	12 336	14 382	17 865	17 196	35 061	Dänemark (R.-Geb.)
394	237	631	312	533	845	489	2 820	3 309	4 185	4 230	8 415	darunter in der Stadt Kopen- hagen (R.-Geb.)
—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Montenegro (R.-Ang.)
—	—	370	—	—	10	—	—	2 099	—	—	3 399	Türkei (R.-Ang.)
—	—	92	—	—	—	—	—	849	—	—	1 243	darunter in der Stadt Kon- stantinopel und Umgebung (R.-Ang.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	46	Portorico (R.-Ang.)
5	—	5	—	—	—	15	27	42	175	27	202	Philippinen (R.-Ang.)
—	1	1	—	5	5	16	49	65	127	57	184	Haiti (R.-Ang.)
—	—	—	—	—	1	—	—	17	—	—	45	San Domingo (R.-Ang.)
—	—	—	—	1	1	6	4	10	10	5	15	St. Thomas (R.-Ang.)
—	—	37	—	—	1	—	—	334	—	—	612	Venezuela (R.-Ang.)
229	118	347	170	57	227	858	1 993	2 851	5 010	2 550 <sup>(3)</sup>	7 560	Chile (R.-Ang.)
9	—	9	—	—	—	26	63	89	168	63 <sup>(3)</sup>	535	Peru (R.-Ang.)
7	—	7	1	—	1	22	47	69	87	47	134	Ecuador (R.-Ang.)
—	—	—	—	—	—	—	3	3	26	3	29	Spanische Kolonien (R.-Ang.)
16	10	26	—	—	—	7	25 <sup>(4)</sup>	41	174	65 <sup>(4)</sup>	248	Portugiesische Kolonien (R.-Ang.)
—	—	9	—	—	—	—	—	23	—	—	49	Persien (R.-Ang.)

Tabelle 3 b auf Seite 124. — <sup>3)</sup> Hierunter 304 ohne Angabe des Geschlechts und Berufs. — <sup>4)</sup> Hierunter 9 ohne Angabe des Geschlechts.

## Nachtrag-Tabelle 5. Reichsangehörige im Auslande nach der Religion.

## a) In Rußland und Portugal.

Länder, Gebietsteile, Großstädte	Von den in den nebenstehenden Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren									
	I. Christen					II. Israeliten	III. Befenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten)	IV. Personen anderer Bekennt- nisse	V. Ohne Angabe des Religions- bekennt- nisses	Im ganzen
	1. Evan- gelische (Lutheraner, Reformierte, Unitäre)	2. Katholische Römisch- katholische	Russisch-orthodoxe und Angehörige anderer griechisch- (orientalisch-) katholischer Kirchen	zusammen Katholische	3. Andere Christen					
<b>Rußland ohne Finnland . .</b>										
<b>Großrußland</b>										
Gouv. Moskau . . . . .	5 239	622	1 044	1 666	6	13	1	—	29	6 954
übrige Gouv. . . . .	1 544	271	450	721	1	—	—	—	—	2 266
<b>zusammen</b>	<b>6 783</b>	<b>893</b>	<b>1 494</b>	<b>2 387</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>29</b>	<b>9 220</b>
darunter in der Stadt Moskau . . . . .	4 769	546	932	1 478	4	13	1	—	26	6 291
" " " " Tula . . . . .	60	4	16	20	—	—	—	—	—	80
<b>Ostseeprovinzen</b>										
Gouv. Petersburg . . . . .	10 425	910	1 517	2 427	—	26	7	—	11	12 896
" Livland . . . . .	9 045	588	153	741	38	16	—	1	1	9 842
" Kurland . . . . .	3 447	263	77	340	31	—	—	—	6	3 824
übrige Gouv. . . . .	1 240	43	28	71	—	—	—	—	—	1 311
<b>zusammen</b>	<b>24 157</b>	<b>1 804</b>	<b>1 775</b>	<b>3 579</b>	<b>69</b>	<b>42</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>27 875</b>
darunter in der Stadt Petersburg . . . . .	9 619	751	1 445	2 196	—	26	7	—	11	11 859
" " " " Riga . . . . .	6 655	482	125	607	38	15	—	1	1	7 317
<b>Weßrußland</b>										
Gouv. Grodno . . . . .	2 545	991	103	1 094	1	3	—	—	—	3 643
" Romno . . . . .	4 385	1 060	28	1 088	14	11	—	—	41	5 539
" Minsk . . . . .	1 040	1 801	191	1 992	—	3	—	—	1	3 036
" Wolhynien . . . . .	8 440	1 486	173	1 659	1 368	4	5	1	—	11 477
übrige Gouv. . . . .	3 141	1 677	332	2 009	2	37	—	2	24	5 215
<b>zusammen</b>	<b>19 551</b>	<b>7 015</b>	<b>827</b>	<b>7 842</b>	<b>1 385</b>	<b>58</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>28 910</b>
darunter in der Stadt Wilna . . . . .	441	119	6	125	—	7	—	—	3	576
<b>Kleinrußland</b>										
Gouv. Kiew . . . . .	1 950	852	265	1 117	133	—	—	—	5	3 205
übrige Gouv. . . . .	1 322	285	356	641	170	5	—	—	5	2 143
<b>zusammen</b>	<b>3 272</b>	<b>1 137</b>	<b>621</b>	<b>1 758</b>	<b>303</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10</b>	<b>5 348</b>
darunter in Großstädten . . . . .	1 407	347	251	598	1	2	—	—	4	2 012
<b>Südrußland</b>										
Gouv. Cherson . . . . .	3 297	1 055	572	1 627	64	9	—	2	—	4 999
" Jekaterinoslaw . . . . .	6 223	2 702	170	2 872	601	5	—	10	6	9 717
" Taurien . . . . .	3 374	1 161	232	1 393	332	1	—	—	1	5 101
Prov. des Don. Heeres . . . . .	2 359	413	129	542	44	2	—	—	—	2 947
übrige Gouv. . . . .	511	108	63	171	5	2	6	—	1	696
<b>zusammen</b>	<b>15 764</b>	<b>5 439</b>	<b>1 166</b>	<b>6 605</b>	<b>1 046</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>23 460</b>
darunter in Großstädten . . . . .	2 551	689	398	1 087	22	12	—	1	—	3 673
<b>Astrachan</b> . . . . .	722	127	117	244	75	—	2	—	10	1 057
darunter in Großstädten . . . . .	150	38	21	59	—	—	—	—	4	213
<b>Kasan</b> . . . . .	550	71	138	209	—	3	—	—	4	760
darunter in der Stadt Kasan . . . . .	97	12	16	28	—	2	—	—	—	127
<b>Polen</b>										
Gouv. Kalisch . . . . .	985	7 409	—	7 409	—	20	4	1	4	8 423
" Piotrkow . . . . .	6 905	13 942	65	14 007	39	45	—	—	4	21 000
" Ploß . . . . .	463	2 595	1	2 596	20	7	—	—	—	3 086
" Warschau . . . . .	3 178	8 168	25	8 193	75	24	—	—	—	11 470
übrige Gouv. . . . .	3 280	4 360	90	4 450	4	25	—	1	1	7 761
<b>zusammen</b>	<b>14 811</b>	<b>36 474</b>	<b>181</b>	<b>36 655</b>	<b>138</b>	<b>121</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>51 740</b>
darunter in der Stadt Lodz . . . . .	3 220	2 464	40	2 504	10	20	—	—	—	5 754
" " " " Warschau . . . . .	1 403	2 923	13	2 936	3	18	—	—	—	4 360
<b>Kaukasien</b> . . . . .	1 820	190	169	359	40	1	—	—	23	2 240
darunter in Großstädten . . . . .	384	60	50	110	—	1	—	—	2	497
<b>Mittelasien</b> . . . . .	79	16	19	35	—	—	—	—	1	115
<b>Sibirien</b> . . . . .	230	33	110	143	—	1	—	—	—	374
<b>Rußland zusammen</b>	<b>87 739</b>	<b>53 199</b>	<b>6 617</b>	<b>59 816</b>	<b>3 063</b>	<b>263</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>178</b>	<b>151 102</b>
darunter in Großstädten . . . . .	30 756	8 435	3 313	11 748	78	116	8	2	51	42 759
<b>Portugal</b> . . . . .	<b>553</b>	<b>320</b>	—	<b>320</b>	—	<b>1</b>	—	—	<b>53</b>	<b>927</b>
darunter in Großstädten . . . . .	317	247	—	247	—	1	—	—	22	587

Nachtrag-Tabelle 5. Reichsangehörige im Auslande nach der Religion.

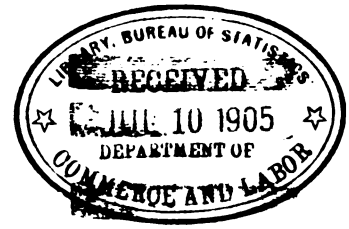
## b) In anderen Ländern.

Länder	Von den in den nebenstehenden Ländern ermittelten deutschen Reichsangehörigen waren									
	I. Christen				3. Andere Christen	II. Israeliten	III. Befenner nicht christ- licher Reli- gionen (ohne Israeliten)	IV. Personen anderen Bekennt- nisses	V. ohne Angabe des Reli- gions- bekennt- nisses	3m ganzen
	1. Evan- gelische	2. Katholische								
		Römisch- katholische	andere Katholische	zusammen Katholische						
Montenegro . . . . .	4	2	—	2	—	—	—	—	—	6
Türkei . . . . .	1 490	732	113	845	675	134	—	6	249	3 399
darunter in der Stadt Konstanti- nopol und Umgebung . . . . .	550	384	64	448	3	18	—	6	218	1 243
Portorico . . . . .	41	5	—	5	—	—	—	—	—	46
Philippinen . . . . .	136	37	—	37	—	19	—	—	10	202
Haiti . . . . .	114	60	—	60	—	—	—	—	10	184
San Domingo . . . . .	33	10	—	10	—	2	—	—	—	45
St. Thomas . . . . .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Venezuela . . . . .	334	124	—	124	8	6	—	—	140	612
Peru . . . . .	390	109	—	108	—	34	—	—	3	535
Ecuador . . . . .	66	68	—	68	—	—	—	—	—	134
Spanische Kolonien . . . . .	19	10	—	10	—	—	—	—	—	29
Portugiesische Kolonien . . . . .	206	37	—	37	—	5	—	—	—	248
Persien . . . . .	43	5	—	5	—	1	—	—	—	49

---

Buchdruckerei W. K o e b l e Berlin S., Alexandrinenstraße 99.

---



# Die deutsche Flagge in den außerdeutschen Häfen.

Zweiter Teil:  
Außereuropäische Häfen.

---

Bearbeitet im Kaiserlichen Statistischen Amte.



Berlin

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht  
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

1905

# Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen . . . . .	Seite	3
--------------------------	-------	---

## Übersichten

A. Amerika.		Seite		Seite
1. Kanada . . . . .		14	d. Lagos . . . . .	31
2. Neufundland . . . . .		15	e. Nigeria . . . . .	32
3. Vereinigte Staaten von Amerika . . . . .		14	25. Deutsch Westafrika . . . . .	32
4. Portorico . . . . .		14	Deutsch Südwestafrika siehe Vorbemerkungen . . . . .	8
5. Mexiko . . . . .		16	26. Kapland . . . . .	32
6. Nicaragua . . . . .		17	27. St. Helena . . . . .	32
7. Britisch Honduras . . . . .		16	28. Natal . . . . .	33
8. Britisch Guiana . . . . .		17	29. Mauritius und Seychellen . . . . .	33
9. Britisch Westindien mit Bermuda			30. Portugiesisch Ostafrika . . . . .	33
a. Bermuda-Inseln . . . . .		18	31. Zanzibar . . . . .	33
b. Bahama-Inseln . . . . .		19	Deutsch Ostafrika siehe Vorbemerkungen . . . . .	9
c. Leeward-Inseln . . . . .		18	Britisch Ostafrika " " . . . . .	9
d. St. Lucia . . . . .		19	Übriges Afrika " " . . . . .	9
e. St. Vincent . . . . .		18		
f. Barbados . . . . .		19		
g. Grenada . . . . .		19		
h. Trinidad und Tobago . . . . .		20		
i. Jamaica . . . . .		18		
10. Dänisch Westindien . . . . .		20		
11. Kuba . . . . .		20		
12. Insel Haiti . . . . .		21		
13. Brasilien . . . . .		20		
14. Uruguay . . . . .		22		
15. Argentinien . . . . .		24		
16. Chile . . . . .		24		
Übriges Amerika siehe Vorbemerkungen . . . . .		6		
B. Afrika.			C. Asien.	
17. Ägypten . . . . .		26	32. Asiatische Türkei . . . . .	34
18. Tripolis . . . . .		27	33. Britisch Indien . . . . .	34
19. Tunis . . . . .		27	34. Hongkong . . . . .	35
20. Algerien . . . . .		26	35. Ceylon . . . . .	34
21. Marokko . . . . .		28	36. Straits Settlements	
22. Canarische Inseln . . . . .		30	a. Penang . . . . .	36
23. Französisch Westafrika			b. Malakka . . . . .	36
a. Senegambien . . . . .		30	c. Singapore . . . . .	36
b. Dahome siehe Vorbemerkungen . . . . .		7	37. Labuan . . . . .	37
24. Britisch Westafrika			38. Niederländisch Indien . . . . .	36
a. Gambia . . . . .		30	39. Siam . . . . .	39
b. Sierra Leone . . . . .		30	Französische Besitzungen in Asien siehe Vorbemerkungen . . . . .	11
c. Goldküste . . . . .		31	40. China . . . . .	38
			41. Deutsches Schutzgebiet in China . . . . .	44
			42. Japan . . . . .	46
			Übriges Asien siehe Vorbemerkungen . . . . .	12
			D. Australien.	
			43. Queensland . . . . .	48
			44. Neusüdwales . . . . .	48
			45. Victoria . . . . .	48
			46. Südastralien . . . . .	50
			47. Westaustralien . . . . .	50
			48. Tasmanien . . . . .	50
			49. Neuseeland . . . . .	51
			50. Deutsche Schutzgebiete auf den Inseln im stillen Meere . . . . .	52
			51. Hawaii . . . . .	52

# Die deutsche Flagge in den außerdeutschen Häfen.

## Vorbemerkungen.

Nachdem in einem Ergänzungshefte zum vierten Hefte des Jahrgangs 1904 der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs eine Darstellung des Anteils der deutschen Flagge am Seeverkehr der außerdeutschen europäischen Länder und ihrer wichtigsten Häfen seit dem Jahre 1898 veröffentlicht worden ist, sollen nachstehend entsprechende Übersichten für die außereuropäischen Länder und Häfen gegeben werden. Wenn schon für die europäischen Länder die erforderlichen Angaben nicht immer amtlichen Quellenwerken der betreffenden Staaten zu entnehmen waren, so gilt dies in noch höherem Grade für die übrigen Erdteile. In stärkerem Maße mußte deshalb auf die im deutschen Handelsarchiv abgedruckten Berichte der deutschen Konsuln zurückgegriffen werden; doch geben auch diese nicht immer die gewünschte Auskunft, so daß die nachfolgenden Übersichten nicht unerhebliche Lücken aufweisen.

Neben den Zahlen für alle Schiffe werden in der Regel die für die Landesflagge, für die deutsche und die am Seeverkehr überhaupt am stärksten beteiligte britische Flagge getrennt aufgeführt. Bei den britischen Kolonien wird neben der britischen und der deutschen Flagge die außer ihnen am meisten vertretene fremde Flagge gegeben, ebenso bei einigen anderen Ländern, wo die Landesflagge von untergeordneter Bedeutung ist. In den Angaben über die britischen Schiffe sind stets die Schiffe der britischen Kolonien inbegriffen.

Soweit zugänglich, hat wiederum nur der Verkehr der einzelnen Länder mit dem Auslande Berücksichtigung gefunden, während der Verkehr an den eigenen Küsten ausgeschieden wurde. Doppelzählungen, die dadurch entstehen können, daß Schiffe auf einer Fahrt von oder nach dem Auslande mehrere Häfen des Landes, dessen Verkehr nachgewiesen werden soll, anlaufen (sogenannte Zwischenhäfen [Escala]), sind möglichst vermieden worden.

In der Regel ist der Schiffsverkehr getrennt nach Ankunft und Abgang zur Darstellung gebracht und der Verkehr mit beladenen Schiffen und mit Dampfern besonders verzeichnet. Der Anteil der letzteren ist unter den jedesmaligen Gesamtzahlen durch nautische Ziffern hervorgehoben. Neben der Zahl der Schiffe findet sich ihr Gesamttraumgehalt in englischen Registertons aufgeführt, und zwar ist gewöhnlich der Nettoraumgehalt angegeben, einige Male jedoch der Bruttoraumgehalt.

Im einzelnen ist folgendes zu bemerken.

### A. Amerika.

#### Kanada.

Die nachstehenden Angaben über den Schiffsverkehr Kanadas mit dem Auslande sind in der kanadischen Statistik „Report of the Department of Trade and Commerce“ und der britischen Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“ enthalten. Als Berichtsjahr gilt in diesen Darstellungen die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni. Der Nachweis erstreckt sich nur auf den Verkehr über See mit dem Auslande (by Sea, exclusive

of River and Lake Trade), so daß also der Verkehr über die großen Seen zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten von Amerika nicht mitaufgenommen ist. Andererseits sind in den Angaben die Hochseefischereiboote enthalten, die zumeist der britischen (einschließlich der kanadischen) und amerikanischen Flagge angehören. Neben der deutschen und britischen (einschließlich der kanadischen) Flagge ist die der Vereinigten Staaten von Amerika aufgenommen worden, weil sie von allen Flaggen, außer der britischen, den größten Anteil am Seeverkehr Kanadas hat. Da die Segelschiffe und Dampfer sowie die beladenen Schiffe in beiden Veröffentlichungen nur in der Unterscheidung der britischen (einschließlich der kanadischen) und der fremden Flagge angegeben sind, da ferner bei dem Nachweise des Verkehrs der einzelnen kanadischen Häfen die Landeszugehörigkeit der verkehrenden Schiffe nicht berücksichtigt ist, auch aus den veröffentlichten Konsulatsberichten keine Ergänzung stattfinden konnte, so ließ sich die Bedeutung der deutschen Flagge im kanadischen Seeverkehr nur durch die nachfolgende kurze Übersicht zur Darstellung bringen.

Unter den beteiligten Flaggen nahm die deutsche im Jahre 1902/03 die vierte Stelle ein. Jedoch entfielen auf sie von dem 15841 175 Reg.-Tons betragenden Gesamttraumgehalt aller vom Ausland angekommenen oder nach dem Ausland abgegangenen Schiffe nur 404380 Reg.-Tons oder 2,6 v. H. Erheblich übertroffen wurde sie nicht nur von der britischen (einschließlich der kanadischen) Flagge (mit 9839356 Reg.-Tons) und der Flagge der benachbarten Vereinigten Staaten von Amerika (mit 3107244 Reg.-Tons), sondern auch von der schwedisch-norwegischen mit 1686634 Reg.-Tons Raumgehalt.

#### Übrige britische Kolonien in Amerika.

Als Quelle für den Nachweis des Schiffsverkehrs in den britischen Kolonien Amerikas außer Kanada dienen die Jahrgänge der britischen Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“ 1898 bis 1902. In den Übersichten über den Seeverkehr in den britischen Kolonien hat außer der deutschen und der britischen Flagge, welche stets die Schiffe der britischen Kolonien mitumfaßt, diejenige Flagge Aufnahme gefunden, welche neben ihnen im letzten nachgewiesenen Jahre den stärksten Verkehr aufzuweisen hatte. Es war dies in Neufundland, auf den Bermuda-Inseln, den Leeward-Inseln und auf Jamaica die norwegische Flagge, auf den Bahama-Inseln, auf St. Lucia, auf Barbados, auf Grenada und in Britisch Honduras die Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika, auf St. Vincent die venezolanische, auf Trinidad und Tobago die französische und in Britisch Guiana die niederländische Flagge. Als Berichtsjahr gilt im Nachweise des Verkehrs von Neufundland die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni, bei Jamaica und Britisch Guiana die Zeit vom 1. April bis 31. März, bei den Bahama-Inseln für die Jahre 1898 bis 1900 das Kalenderjahr, sodann ein Zeitraum von 15 Monaten vom 1. Januar 1901 bis 31. März 1902, und für das Jahr 1902/03 die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903, bei Trinidad und

Tobago für die Jahre 1898 bis 1900 das am 31. Dezember und für die Jahre 1901/02 und 1902/03 das am 31. März endende Jahr und bei den übrigen Kolonien das Kalenderjahr. Der Anteil der deutschen Flagge zeigte sich am erheblichsten in Jamaica, wo 1902 17,6 v. H. der Verkehrstonnage ihr angehörten. Sie behauptete hier mit ihrem Anteile von 400 866 Reg.-Tons die dritte Stelle unter den an der Schiffsbewegung beteiligten Flaggen. An erster Stelle stand die britische Flagge mit 846 977 Reg.-Tons und an zweiter die norwegische mit 551 091 Reg.-Tons. Auch im Verkehre der Bahama-Inseln nahm die deutsche Flagge im Jahre 1902 die dritte Stelle ein (mit 153 868 Reg.-Tons oder 14,7 v. H.). Sie wurde übertroffen von der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika (mit 346 564 Reg.-Tons) und von der britischen (mit 327 011 Reg.-Tons). Bei den übrigen britischen Kolonien in Amerika war der Anteil der deutschen Flagge am Gesamtverkehre weniger erheblich.

Die vom deutschen Konsul für den Seeverkehr des Hafens Port of Spain berichteten Zahlen stimmen teils mit den britischen für Trinidad und Tobago genau überein, teils weichen sie so wenig von ihnen ab, daß eine Wiedergabe entbehrlich erscheint.

#### Vereinigte Staaten von Amerika.

Als amtliche Quelle für die Statistik des Seeverkehrs der Vereinigten Staaten von Amerika kamen die die Schiffsbewegung betreffenden Übersichten des alljährlich herausgegebenen Werks „The foreign commerce and navigation of the United States“ in Betracht. Als Berichtsjahr gilt die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni. Die Statistik beschränkt sich auf die Darstellung des unmittelbaren Auslandsverkehrs (Foreign Trade) und des Verkehrs im Betriebe der Walfischerei, läßt aber nicht erkennen, ob für die anzuschreibenden Schiffe eine Mindestgröße erforderlich ist.

Die Zwischenfahrten der Schiffe (Intermediate movement of vessels) zwischen inländischen Häfen werden in der Statistik nicht nachgewiesen. Die Anschreibungen erfolgen für mit Ladung ankommende Schiffe in dem ersten Hafen der Vereinigten Staaten von Amerika, in dem die Ladung des Schiffes zum Teil oder ganz gelöscht wird, und für in Ballast ankommende in dem Hafen, den sie zuerst anlaufen. Für die mit Ladung abgehenden Schiffe erfolgt die Anschreibung in dem Hafen der Vereinigten Staaten von Amerika, in dem die Ladung für das Ausland vollendet wird, und für in Ballast abgehende im letzten Abgangshafen.

In der amerikanischen Statistik sind fünf Gruppen unterschieden, nämlich Atlantic districts, Gulf districts, Mexican border districts, Pacific districts und Northern border and lake districts; die vier zuerst genannten sind auch als Seaboard districts zusammengefaßt. Da jedoch in diesen Übersichten neben dem Anteile der amerikanischen Flagge nur Zahl und Raumgehalt sämtlicher fremden Flaggen zusammen angegeben sind, konnte der Anteil der deutschen Flagge am Seeverkehre, getrennt nach den Küstenstrecken an den verschiedenen Meeren, nicht nachgewiesen werden. Wie bei den Küstenstrecken verfährt die amerikanische Statistik auch bei der Darstellung des Verkehrs der einzelnen Häfen, daher ist die Größe des deutschen Anteils auch bei diesen aus der amerikanischen Quelle nicht nachweisbar. Die veröffentlichten deutschen Konsulatsberichte aber enthalten über den Verkehr der größten Häfen des Landes keine oder für die nachfolgende Zusammenfassung nicht ausreichende Nachweise. Eine Zusammenstellung der Angaben aus beiden Quellen wird durch die Verschiedenheit des Berichtsjahres ausgeschlossen, weil die Nachweise der Konsulate sich auf das Kalenderjahr beziehen. Die nachfolgende Übersicht gibt daher nur ein Bild der gesamten unmittelbaren Schiffsbewegung zwischen den Vereinigten

Staaten von Amerika und dem Ausland einschließlich des Verkehrs über die großen Seen.

In diesem Gesamtverkehre hatte die deutsche Flagge im Jahre 1903/04 die dritte Stelle inne (mit 6 080 665 Reg.-Tons oder 10,3 v. H. Anteil am Gesamttraumgehalte). An erster Stelle stand die britische Flagge (mit 30 382 012 Reg.-Tons) und an zweiter die Landesflagge (mit 13 320 547 Reg.-Tons).

#### Portorico.

Die Handels- und Schifffahrts-Statistik der Vereinigten Staaten von Amerika „The foreign commerce and navigation of the United States“ weist in Verbindung mit den Übersichten, welche die eigene Seeschifffahrt betreffen, auch den Verkehr der Insel Portorico nach. Als Berichtsjahr gilt die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni. In der Darstellung wird der Verkehr Portoricos mit den Vereinigten Staaten von Amerika getrennt behandelt von dem Verkehre der Insel mit anderen Ländern, weil die Güterbeförderung zwischen Portorico und den Vereinigten Staaten von Amerika der amerikanischen Flagge vorbehalten ist. Aus diesem Grunde wird auch nachstehend erstens der Gesamtverkehr der Insel einschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika dargestellt und zweitens der dem Wettbewerbe aller Flaggen offenstehende Verkehr Portoricos mit dem Auslande unter Ausschluß des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika. An diesem letzteren Verkehre war die deutsche Flagge im Jahre 1903/04 mit 120 543 Reg.-Tons oder 15,4 v. H. an dritter Stelle beteiligt. Sie wurde an erster Stelle von der spanischen Flagge mit einem Anteile von 238 299 Reg.-Tons übertroffen und an zweiter von der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika mit einem Anteile von 131 663 Reg.-Tons.

#### Mexiko.

In den monatlich erscheinenden Heften der mexikanischen Veröffentlichung „Boletin de estadística fiscal“, die für das Berichtsjahr Juli 1903 bis Juni 1904 vollständig vorliegen, ferner in dem zweiten Halbjahrshefte der mexikanischen Veröffentlichung „Boletin de estadística fiscal, segundo semestre del año fiscal de 1902/03“ finden sich Nachweise des Schiffsverkehrs von Mexiko. Dargestellt werden in besonderen Übersichten der unmittelbare Verkehr mit dem Auslande (navegación internacional directa), der mittelbare Verkehr mit dem Auslande (navegación internacional de escala) und die eigentliche Küstenfrachtfahrt (navegación de cabotaje). Die gleiche Unterscheidung ist in dem für das Fiskaljahr 1898/99 vorliegenden Quellenwerke „Comercio exterior y navegación“ durchgeführt. Die nachfolgende Zusammenstellung enthält aus diesen Statistiken den Verkehr Mexikos unmittelbar mit dem Auslande für die Jahre 1898/99, 1902/03 und 1903/04. Die Angaben über die Jahre 1899/1900, 1900/01 und 1901/02 sind der in der Statistik für das Jahr 1902/03 enthaltenen Zusammenstellung (Resumen de la navegación años fiscales de 1898/99 á 1902/03) entnommen worden; da aber hier der Anteil der einzelnen Flaggen an dem Verkehre nicht verzeichnet war, so sind diese Zahlen, soweit möglich, aus den im deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichten eingesetzt worden. In der mexikanischen Statistik für die Jahre 1902/03 und 1903/04 wird der Verkehr der einzelnen Häfen nicht nach Flaggen dargestellt. Die Übersichten des Verkehrs der mexikanischen Häfen Tampico und Mazatlan, die sich auf das Kalenderjahr und den gesamten Schiffsverkehr beziehen, sind aus den Konsulatsberichten zusammengestellt worden. Nach den Angaben der letzteren stellt sich der Verkehr des Hafens Veracruz folgendermaßen dar:



## Verkehr des Hafens von Veracruz mit dem Auslande.

Jahre	Schiffe überhaupt		darunter					
			mexikanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons
1901/02	358	1 088 196	8	8 844	29	90 415	95	305 934
	321	1 076 732	3	3 344	29	90 415	95	305 934
1900/01	321	916 336	—	—	31	80 706	97	285 486
	283	896 927	—	—	30	80 001	93	284 781
1899/00	888	881 429	—	—	34	82 709	129	321 925
	298	863 227	—	—	34	82 709	119	321 175

Unter den am unmittelbaren Auslandsverkehre Mexikos im Jahre 1903/04 beteiligten Ländern stand Deutschland an vierter Stelle (mit einem Anteile von 675 465 Reg.-Tons oder 12,7 v. H.). Die erste Stelle nahm Großbritannien ein (mit 1 696 504 Reg.-Tons), die zweite die benachbarten Vereinigten Staaten von Amerika (mit 1 436 756 Reg.-Tons) und die dritte Norwegen (mit 730 975 Reg.-Tons).

## Nicaragua.

Zahlen über den Seeverkehr von Nicaragua überhaupt konnten nicht ermittelt werden. Die Verkehrsübersichten der Häfen Corinto und San Juan del Sur an der pacifischen Küste Nicaraguas sind aus den Angaben der Kaiserlichen Konsulate, wie sie im Deutschen Handelsarchive veröffentlicht worden sind, zusammengestellt. In beiden Häfen fand der größte Teil des Verkehrs unter der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika statt. Der Anteil der an zweiter Stelle stehenden deutschen Flagge betrug im Jahre 1903 in Corinto mit 97 403 Reg.-Tons Raumgehalt der angekommenen Schiffe 36,8 v. H. des Gesamtverkehrs, in San Juan del Sur mit 4 264 Reg.-Tons 4,4 v. H. Außer der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika und der deutschen haben im Jahre 1903 den Hafen von Corinto nur 7 Segelschiffe von zusammen 3 773 Reg.-Tons und den Hafen von San Juan del Sur 1 Segelschiff von 499 Reg.-Tons angelaufen.

## Dänisch Westindien.

Die Angaben über den Verkehr im Hafen von St. Thomas sind den im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichten entnommen. In diesen ist, abweichend von der üblichen Darstellung, nur der Bruttoreumgehalt der verkehrenden Schiffe angegeben. Die Berichte lassen erkennen, daß in den Jahren 1900 bis 1903 mehr als die Hälfte der Schiffsbewegung des Hafens unter deutscher Flagge stattfand und zwar im Jahre 1903 311 641 Reg.-Tons oder 51,4 v. H. des Gesamtverkehrs von 606 436 Reg.-Tons.

## Kuba.

Eine amtliche Statistik über den Schiffsverkehr von Kuba liegt nicht vor. Wie im Berichte des Kaiserlichen Konsulats in Havanna für das Jahr 1903 im Januarhefte 1905 des Deutschen Handelsarchives betont ist, enthält die kubanische Statistik keine Zusammenstellung über Anzahl und Tonnengehalt der in den Häfen verkehrenden Flaggen. Jedoch ließen sich über den Gesamtverkehr einschließlich der Küstenfahrt folgende Angaben ermitteln. Insgesamt verkehrten in den kubanischen Häfen 3 250 Schiffe mit 5,3 Millionen Nettoregistertons Raumgehalt. Unter den an diesem Verkehre beteiligten Flaggen hatte die deutsche die fünfte Stelle mit 480 000 Reg.-Tons inne. Ihr voran gingen mit gleicher Tonnenzahl (1 200 000 Reg.-Tons) die britische und die Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika, sodann an dritter Stelle die norwegische Flagge mit

600 000 Reg.-Tons und an vierter Stelle die Landesflagge mit 500 000 Reg.-Tons.

Über die Schiffsbewegung im Hafen von Cienfuegos an der Südküste der Insel konnte aus den im Handelsarchive veröffentlichten Nachweisen der Konsulate eine Übersicht aufgestellt werden.

## Insel Haiti.

Der Nachweis des Schiffsverkehrs in den Häfen Port au Prince, Jacmel, Puerto Plata (San Domingo) und Aux Cayes ist aus den veröffentlichten Konsulatsberichten zusammengestellt worden. Von den Hafenplätzen der Insel ist Port au Prince der bedeutendste. Hier war Deutschland im Jahre 1903 in der Tonnenzahl wesentlich stärker vertreten als sämtliche übrigen Staaten zusammen, denn von dem Raumgehalte der eingelaufenen Schiffe von 302 460 Reg.-Tons entfielen auf die deutsche Flagge 183 493 Reg.-Tons oder 60,7 v. H.

## Brasilien.

Über den Schiffsverkehr von Brasilien lagen nur die Jahrgänge 1902 und 1903 der brasilianischen Veröffentlichung „Importação e Exportação, movimento marítimo, cambial e do café da republica dos Estados Unidos do Brazil“ vor. In dieser Quelle ist sowohl für die einzelnen Häfen als auch für das ganze Land nur der Gesamtverkehr aller angekommenen und abgegangenen Schiffe (longo curso e cabotagem [inclusive viagens repetidas]) angegeben. Soweit es möglich war, sind die Angaben für die einzelnen Häfen für weitere Jahre aus den deutschen Konsulatsberichten ergänzt worden. In Brasilien ist die eigentliche Küstenschiffahrt der Landesflagge vorbehalten, so daß (wie im Deutschen Handelsarchive 1903, Februarheft, zweiter Teil, ausgeführt ist) ausländische Schiffe von einem brasilianischen Hafen zum anderen nur Personen, Geld, Vieh und verderbliche Waren, aber keine sonstigen Güter befördern dürfen.

Im Gesamtverkehre Brasiliens einschließlich der Küstenfrachtfahrt, welche vom Auslandsverkehre nicht zu trennen ist, hatte die deutsche Flagge im Jahre 1903 die dritte Stelle inne (mit 3 584 928 Reg.-Tons oder 15,7 v. H. Anteil am Gesamtverkehre von 22 809 838 Reg.-Tons). An erster Stelle stand die Landesflagge (mit 8 948 101 Reg.-Tons), an zweiter die britische Flagge (mit 6 857 965 Reg.-Tons).

## Uruguay.

Das Statistische Jahrbuch von Uruguay „Anuario estadístico de la Republica oriental del Uruguay“ enthält unter der Überschrift Navegación eine eingehende Statistik der Seeschiffahrt dieses Landes. Die Darstellung des Verkehrs geschieht in vier Abteilungen, von denen drei den Verkehr des Haupthafens Montevideo betreffen. Die vierte enthält die Aufschreibungen in den kleineren Seehäfen des Landes. In dieser letzten Nachweisung wird die Landeszugehörigkeit der Schiffe nur in der Unterscheidung von uruguayischer und fremder Flagge angegeben. Auf Grund der uruguayischen Statistik ist in der nachfolgenden Zusammenstellung der Seeverkehr Montevideos mit dem Auslande (ultramar) aufgeführt, während eine Darstellung des Gesamt-Seeverkehrs von Uruguay mit dem Auslande nicht gegeben werden konnte.

Da die Jahrgänge 1902 und 1903 des uruguayischen Jahrbuchs nicht vorliegen, so sind die Angaben für diese Jahre soweit als möglich den Berichten des deutschen Konsulats entnommen worden. Im Überseeverkehre Montevideos mit dem Ausland im Jahre 1903 nahm Deutschland mit 1 949 961 Reg.-Tons oder 18,7 v. H. die zweite Stelle ein. Es wurde nur von Großbritannien übertroffen, das mit einem Anteile von 5 655 778 Reg.-Tons an dem 10 438 257 Reg.-Tons betragenden Gesamtverkehre die erste Stelle behauptete.

**Argentinien.**

Die im amtlichen Jahrbuche der Republik Argentinien „Anuario de la dirección general de estadística Tomo 1“ veröffentlichten Übersichten über den argentinischen Seeverkehr geben den Anteil der Seeschifffahrt treibenden Staaten an der Schiffsbewegung nur in den Nachweisen des Seeverkehrs von Argentinien im ganzen an, nicht auch in den Nachweisen des Verkehrs der einzelnen Häfen. Daher konnte aus diesem Quellenwerke nur der Verkehr des ganzen Landes entnommen werden.

Dem Bestreben, den Auslandsverkehr des Landes getrennt von dem Küstenverkehre zu erkennen, trägt die argentinische Statistik Rechnung durch eine gesonderte Darstellung beider, der „navegación exterior“ und der „navegación interior“. Nachstehend wird der Auslandsverkehr Argentiniens auf Grund der Angaben der argentinischen Quelle über die „navegación exterior“ nachgewiesen. Da das argentinische Jahrbuch für 1901 nicht vorliegt, so fehlen Angaben für dieses Jahr.

Die Zusammenstellung des Schiffsverkehrs im Hafen von Rosario ist aus den im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichten gewonnen.

Im Jahre 1902 hatte die deutsche Flagge im Auslandsverkehr Argentiniens die vierte Stelle mit 1 160 636 Reg.-Tons oder 6,7 v. H. inne. An erster Stelle stand die Landesflagge mit 7 277 510 Reg.-Tons, an zweiter die britische mit 3 951 484 Reg.-Tons und an dritter die des benachbarten Uruguay.

**Chile.**

Die Schiffsbewegung in den Häfen der Republik Chile ist in dem alljährlich veröffentlichten Bande der Statistik des Handels „Estadística comercial de la república de Chile“, getrennt nach Auslandsverkehr (navegación exterior) und Küstenfrachtfahrt (navegación de cabotaje), dargestellt. Der für das Jahr 1903 veröffentlichte Band weist jedoch, im Unterschiede von seinen Vorgängern, den Anteil der Flaggen nur für den Verkehr im ganzen nach. Da demnach eine Darstellung des Auslandsverkehrs mit Angabe des Anteils der Flaggen für das Jahr 1903 nicht möglich war, enthält die nachfolgende Zusammenstellung sowohl für 1903 als auch für die beiden Vorjahre die Aufschreibungen aller in den chilenischen Häfen im Auslandsverkehr und in der Küstenfrachtfahrt angekommenen und abgegangenen Schiffe. An der Gesamtschiffsbewegung Chiles im Jahre 1903 nahm die deutsche Flagge an dritter Stelle teil mit 5 879 525 Reg.-Tons oder 18,4 v. H. An erster Stelle stand die britische mit 14 912 745 Reg.-Tons, an zweiter die Landesflagge mit 10 134 565 Reg.-Tons. Die starke Beteiligung der letzteren beruht, wie sich aus den Angaben für die früheren Jahre ergibt, vorwiegend auf der Küstenfahrt, denn es entfielen im Jahre 1902 von dem 7 030 712 Reg.-Tons betragenden gesamten Auslandsverkehre 3 600 256 Reg.-Tons auf die britische, 2 105 868 Reg.-Tons oder 30,0 v. H. auf die deutsche und nur 608 537 Reg.-Tons auf die chilenische Flagge.

**Übriges Amerika.**

Über den Anteil der deutschen Flagge am Seeverkehre der französischen und niederländischen Besitzungen in Amerika, sowie der vorstehend nicht aufgeführten mittel- und südamerikanischen Republiken waren genügende Angaben nicht zu gewinnen.

**B. Afrika.****Ägypten.**

Über den Schiffsverkehr Ägyptens im ganzen und den Anteil der deutschen Flagge an ihm sind keine vollständigen Angaben ermittelt

worden. Aus den Berichten der deutschen Konsulate ließen sich jedoch Nachweise über den Verkehr der beiden Mittelmeershäfen Alexandrien und Port Said zusammenstellen. Nach diesen nimmt im Jahre 1903 im Verkehre des Hafens von Alexandrien die deutsche Flagge die siebente Stelle mit 246 728 Reg.-Tons oder 4,4 v. H. Anteil am Gesamttraumgehalt ein. Sie wird übertroffen von der fast die Hälfte des Verkehrs bewältigenden britischen (mit 2 406 275 Reg.-Tons), dann von der italienischen (mit 631 124 Reg.-Tons), der französischen (mit 610 491 Reg.-Tons), der österreichischen (mit 494 509 Reg.-Tons), der türkischen (mit 463 059 Reg.-Tons) und auch der russischen Flagge mit 350 614 Reg.-Tons Anteil. Am Lokalverkehre von Port Said, dem nur die Schiffe zugerechnet worden sind, die diesen Hafen zu Handelszwecken angelaufen haben und nicht behufs Durchfahrt durch den Suezkanal, hat die deutsche Flagge nur geringen Anteil.

Die Aufstellungen über den Verkehr im Suezkanale beruhen auf Berichten des Kaiserlichen Konsulats in Port Said für die Jahre 1899 bis 1903. Danach nahm die deutsche Flagge im Durchgangsverkehre des Kanals im Jahre 1903 die zweite Stelle mit 1 773 265 Reg.-Tons Nettoraumgehalt oder 14,9 v. H. des Gesamtverkehrs ein. Sie wurde nur von der britischen mit 7 403 654 Reg.-Tons Nettoraumgehalt übertroffen. Die der deutschen Flagge am nächsten kommende ist die französische mit 781 279 Reg.-Tons Nettoraumgehalt. Die Angaben beziehen sich auf den Durchgangsverkehr nach beiden Richtungen. Von den 3 761 durchfahrenden Schiffen im Jahre 1903 kamen 1 765 aus dem Mittelmeer und 1 996 aus dem Roten Meere. Die angegebenen Schiffszahlen enthalten jedoch nicht nur die Handelsschiffe, sondern den Verkehr überhaupt. So durchfuhren im Jahre 1903 den Kanal 142 Kriegs- und Militärtransportschiffe, 7 Dachten, 5 Seebagger, 4 Schlepper und 1 Schwimmdock, deren Raumgehalt und Landeszugehörigkeit nicht besonders angegeben ist, die aber in den Zahlenangaben über den Verkehr mitenthalten sind.

**Tripolis.**

Die Übersicht über den Schiffsverkehr von Tripolis ist auf Grund der im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichte zusammengestellt und läßt erkennen, daß der deutsche Anteil an dem Verkehre dieses Hafens nur ganz gering ist. Für das Jahr 1903 liegen Angaben noch nicht vor.

**Tunis (Regentschaft).**

Der Seeschiffsverkehr der Regentschaft Tunis wird in den Handelsberichten des Kaiserlichen Konsulats auf Grund der amtlichen tunesischen Statistik nachgewiesen. In den angegebenen Zahlen ist auch die hauptsächlich durch tunesische und italienische Fahrzeuge betriebene Küstenschifffahrt und der Verkehr der Fischerfahrzeuge enthalten. Da die tunesische Flagge sich nur auf die Segelschifffahrt beschränkt und an dem Gesamtverkehr im Jahre 1903 nur mit 112 149 Reg.-Tons sich beteiligt hat, ist in der Übersicht an Stelle der Landesflagge die französische aufgeführt worden, zumal dieser der Hauptanteil am Schiffsverkehre mit 2 858 254 Reg.-Tons zugefallen ist. In zweiter Linie kam Italien mit 2 355 249 Reg.-Tons und in dritter Großbritannien mit 324 786 Reg.-Tons. Die vierte Stelle nahm Deutschland ein mit 187 044 Reg.-Tons oder 3,0 v. H. des Gesamtverkehrs.

Nach dem Konsulatsberichte für das Jahr 1902 war die deutsche Flagge im Jahre 1896 in den tunesischen Häfen noch nicht erschienen und hatte 1897 erst die zwölfte Stelle eingenommen. Von der gesamten Schiffsbewegung der Regentschaft Tunis entfiel im Jahre 1903 fast der dritte Teil (1 858 086 Reg.-Tons) auf den Hafen von Tunis-Goletta. Der Anteil der einzelnen Flaggen an dem Verkehre des Hafens ist jedoch aus den Berichten nicht ersichtlich.

**Algerien.**

Die Seeschiffahrtsstatistik Algeriens wird alljährlich in dem zweiten Bande der von der französischen Direction générale des douanes herausgegebenen Statistik „Tableau général du commerce et de la navigation“ im Anschluß an die Darstellung des Seeverkehrs von Frankreich veröffentlicht. Berücksichtigung findet nur der unmittelbare Auslandsverkehr. Schiffe, die bei der Ausreise aus einem algerischen Hafen mehrere Landeshäfen zur Annahme für das Ausland bestimmter Waren angelaufen haben, sind nur einmal zur Anschreibung gekommen und desgleichen bei der Ankunft zur Entladung der mitgebrachten Güter mehrere Häfen anlaufende Schiffe nur einmal gezählt. Da der Anteil der fremden Flaggen am Schiffsverkehre jedoch nur in der Übersicht von Algerien angegeben ist, nicht bei dem Nachweise des Verkehrs der einzelnen Häfen, so mußte die Darstellung des Hafenverkehrs von Algier auf Grund der deutschen Konsulatsberichte gegeben werden. Letztere beschränken sich nicht auf den unmittelbaren Auslandsverkehr, sondern haben auch den mittelbaren Verkehr (Escalaes) in ihre Zusammenstellungen aufgenommen. Dadurch erklärt sich, daß einige Zahlenangaben über den Hafenplatz Algier größer sind, als die ihnen entsprechenden für die ganze algerische Küste. Eine Ausnahme hat der Konsulatsbericht für das Jahr 1900 gemacht, indem er sich bei dem Nachweise der britischen Flagge und der beladenen Schiffe im Hafen von Algier auf die Angabe des Verkehrs unmittelbar mit dem Auslande beschränkt hat. Nicht enthalten ist in sämtlichen Angaben der Verkehr der sogenannten Relacheure, da diese nur zur Kohleneinnahme und nicht zu eigentlichen Handelszwecken den Hafen angelaufen haben. Die Gesamttonnage der Schiffe, die Algier als Kohlenstation angelaufen haben, betrug im Jahre 1903 3 430 756 Reg.-Tons, von denen 301 855 Reg.-Tons auf deutsche Schiffe entfielen.

Unter den am unmittelbaren Auslandschiffsverkehr Algeriens beteiligten Flaggen nahm die deutsche mit 577 527 Reg.-Tons netto die dritte Stelle ein. Sie bewältigte 16,8 v. H. des gesamten 3 435 469 Reg.-Tons betragenden algerischen Auslandsverkehrs. Ihr voran gingen die britische Flagge mit 1 343 171 Reg.-Tons und die französische mit 622 265 Reg.-Tons.

**Marokko.**

In den Übersichten des Schiffsverkehrs der einzelnen dem Auslandsverkehre geöffneten marokkanischen Häfen, zusammengestellt nach den Berichten der deutschen Konsulate, ist neben dem Verkehrsanteile der deutschen und britischen Flagge der der französischen Flagge angeführt worden, da die Landesflagge nur ganz gering vertreten war. In drei dieser sieben marokkanischen Häfen stand Deutschland im Verkehre des letzten Jahres, über das berichtet ist, an zweiter Stelle, und zwar im Jahre 1903 in Rabat mit 42 452 Reg.-Tons Anteil oder 33,3 v. H. hinter der französischen Flagge mit 43 373 Reg.-Tons und in Saffi mit 57 438 Reg.-Tons oder 30,8 v. H. hinter der britischen Flagge mit 62 408 Reg.-Tons, ferner im Jahre 1904 auch in Mogador mit 49 594 Reg.-Tons oder 19,1 v. H. hinter der britischen Flagge mit 121 524 Reg.-Tons. In drei der Häfen behauptete die deutsche Flagge in dem letzten Jahre, über das Berichte vorliegen, die dritte Stelle hinter der britischen und französischen, nämlich im Jahre 1903 in dem Hafen Larache mit 44 298 Reg.-Tons oder 25,8 v. H. hinter der britischen mit 57 982 Reg.-Tons und der französischen mit 57 732 Reg.-Tons, im Jahre 1904 in den Häfen Casablanca mit 89 010 Reg.-Tons oder 18,8 v. H. hinter der britischen mit 133 422 Reg.-Tons und der französischen mit 121 578 Reg.-Tons, und in Mazagan mit 87 076 Reg.-Tons oder 20,0 v. H. hinter der britischen mit 142 580 Reg.-Tons und der französischen mit 91 146 Reg.-Tons. Im Hafen von Tanger stand an zweiter

Stelle hinter der britischen (mit 172 928 Reg.-Tons) die spanische Flagge (mit 141 090 Reg.-Tons), der an dritter Stelle die französische Flagge (mit 84 401 Reg.-Tons) folgte und an vierter die deutsche (mit 80 139 Reg.-Tons oder 15,3 v. H. Anteil).

**Canarische Inseln.**

Über den Schiffsverkehr des Hafens von Las Palmas, dessen Gesamtverkehrsziffer im Jahre 1903 von 8 171 792 Reg.-Tons den Ort als wichtigen Hafenplatz im Weltseeverkehre kennzeichnet, liegen nur Angaben für das Jahr 1903 in einem Berichte des Kaiserlichen Vizekonsulats vor. Von der Gesamttonnage des Hafens befand sich mehr als die Hälfte unter britischer Flagge (5 535 110 Reg.-Tons). An zweiter Stelle stand die spanische mit 893 420 Reg.-Tons und an dritter die deutsche mit 814 778 Reg.-Tons oder 10,0 v. H. des Gesamtverkehrs.

**Französisch Westafrika.****a) Senegambien.**

Die Angaben über den Verkehr des Hafens Rufisque beruhen auf den im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichten. Aus diesen geht hervor, daß die deutsche Flagge im Verkehre dieses Hafens im Jahre 1903 die dritte Stelle einnahm mit einem Anteile von 74 222 Reg.-Tons oder 13,7 v. H. des Gesamtverkehrs. An erster Stelle stand die britische Flagge mit 195 176 Reg.-Tons, an zweiter die französische mit 180 644 Reg.-Tons.

**b) Dahome.**

Nach den deutschen Konsulatsberichten gestaltete sich der Schiffsverkehr von Dahome in den Jahren 1902 und 1903 folgendermaßen:

**Schiffsverkehr von Dahome.**

Jahre	Schiffe überhaupt		darunter					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
<b>Angelommen</b>								
1903	444	521 225	156	208 418	200	188 014	79	116 624
	440	518 802	156	208 418	200	188 014	79	116 624
1902	511	542 529	128	177 851	244	215 585	138	148 974
	511	542 529	128	177 851	244	215 585	138	148 974
<b>Abgegangen</b>								
1903	446	528 719	158	210 054	200	187 247	79	118 249
	442	521 296	158	210 054	200	187 247	79	118 249
1902	508	539 299	127	177 260	244	215 508	136	146 411
	508	539 299	127	177 260	244	215 508	136	146 411

Die deutsche Flagge stand mit ihrem Verkehrsanteile nur wenig hinter der Flagge der französischen Republik zurück und umfaßte 1903 mit einer Tonnage von 375 261 Reg.-Tons in Ein- und Ausgang 37,9 v. H. des Verkehrs. Der Anteil der französischen Flagge betrug im Jahre 1903 418 472 Reg.-Tons, der aller übrigen Flaggen mit Einschluß der britischen nur 251 211 Reg.-Tons.

**Britisch Westafrika.**

Der Schiffsverkehr in den an der afrikanischen Westküste gelegenen britischen Kolonien Gambia, Sierra Leone, Goldküste, Lagos und Nigeria findet sich nachgewiesen in der amtlichen britischen Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“. In allen diesen Gebieten stand die britische Flagge im Jahre 1902 an erster Stelle. Die deutsche Flagge hatte die zweite Stelle inne in Lagos (mit 422 915 Reg.-Tons oder 37,0 v. H.

hinter der britischen mit 720 651 Reg.-Tons), an der Goldküste (mit 420 155 Reg.-Tons oder 24,8 v. H. hinter der britischen mit 1 001 847 Reg.-Tons) und in Nigeria (mit 109 187 Reg.-Tons oder 15,2 v. H. hinter der britischen mit 603 201 Reg.-Tons). In Gambia stand die deutsche Flagge (mit 22 668 Reg.-Tons oder 7,9 v. H.) an dritter Stelle. Sie wurde außer von der britischen (mit 188 546 Reg.-Tons) von der französischen Flagge (mit 45 620 Reg.-Tons) übertroffen. In Sierra Leone befand sich die deutsche Flagge ebenfalls an dritter Stelle (mit 82 542 Reg.-Tons oder 5,8 v. H.) hinter der britischen (mit 1 165 832 Reg.-Tons) und der belgischen (mit 178 164 Reg.-Tons).

#### Deutsch Westafrika und Südwestafrika.

Die Angaben über den Schiffsverkehr in den beiden deutschen Schutzgebieten Togo und Kamerun sind den Jahresberichten über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee entnommen. Während im Verkehre des Schutzgebiets Togo neben der deutschen und britischen Flagge auch andere an der Schiffsbewegung sich wesentlich beteiligt hatten — im Jahre 1903 am stärksten die französische — fand der Verkehr von Kamerun fast ausschließlich unter deutscher und britischer Flagge statt. Es ist daher in der Verkehrsübersicht von Kamerun neben der deutschen und britischen Flagge keine weitere Flagge nachgewiesen worden.

Der Jahresbericht 1903/04 gibt die Schiffsbewegung von Togo sowohl als auch die von Kamerun für das Kalenderjahr 1903 an, ebenso der Jahresbericht 1902/03 für das Kalenderjahr 1902. Der letztere Bericht bringt für Kamerun neben den Verkehrszahlen des Kalenderjahrs 1902 auch diejenigen des Kalenderjahrs 1901. Der Jahresbericht 1901/02 weist den Verkehr von Togo für das Berichtsjahr vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902 nach, den Verkehr von Kamerun für diese Aufstellung aber nicht genügend. Die noch herangezogenen Jahresberichte 1900/01 und 1899/1900 geben den Verkehr von Togo und den von Kamerun für die Zeit vom 1. Juli (1900 bezw. 1899) bis 30. Juni (1901 bezw. 1900) an. Ferner weist bei Kamerun der Jahresbericht 1899/1900 den Raumgehalt der Schiffe in Netto-registertons nach, während in den Jahresberichten 1901/02 und 1902/03 beim Nachweise der Verkehrstonnage von Kamerun bemerkt ist, daß sich die Zahlen auf den Bruttoreaumgehalt beziehen.

Im Jahre 1903 entfielen vom Gesamtverkehre Togos (457 032 Reg.-Tons) auf die deutsche Flagge 287 729 Reg.-Tons oder 63,0 v. H., auf die britische Flagge 84 635 Reg.-Tons und auf die französische 82 523 Reg.-Tons. Im Jahre 1902 kamen vom Gesamtverkehre Kameruns (335 608 Reg.-Tons) auf die deutsche Flagge 238 577 Reg.-Tons oder 71,1 v. H., auf die britische Flagge 96 705 Reg.-Tons. Für das Jahr 1903 gibt der letzte Jahresbericht (1903/04) den Anteil der Flaggen an der Schiffsbewegung Kameruns nicht nach dem Raumgehalt an.

Über den Schiffsverkehr zu Handelszwecken in der Kolonie Deutsch Südwestafrika enthalten die Jahresberichte nur folgende hier in Betracht kommende Angaben:

#### Schiffsverkehr auf der Reede von Swakopmund.

Jahre	Schiffe überhaupt		darunter					
			deutsche Schiffe		britische Schiffe		norwegische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1901/02	29	43 860	29	43 860	—	—	—	—
	28	43 580	28	43 580	—	—	—	—
1900/01	26	27 169	23	22 213	1	3 500	2	1 456
	24	25 713	23	22 213	1	3 500	—	—

#### Schiffsverkehr auf der Reede von Cap Groß.

Jahre	Schiffe überhaupt		darunter					
			deutsche Schiffe		britische Schiffe		italienische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1901/02	35	—	25	—	4	1 698	5	4 026
	25	—	25	—	—	—	—	—
1900/01	29	—	28	—	1	472	—	—
	26	—	26	—	—	—	—	—

In der Lüderiksbucht kamen im Kalenderjahre 1902 48 Schiffe mit 86 463 Reg.-Tons Raumgehalt an, von denen 40 Dampfer und 8 Segler waren und 39 unter deutscher, 9 unter britischer Flagge fuhren.

#### Kapland.

Die Schiffsbewegung in den Häfen der Kolonie Kapland ist, getrennt nach Auslandsverkehr und Küstenfrachtfahrt, in dem „Statistical Register of the Colony of the Cape of Good Hope“ nachgewiesen. In den Übersichten wird die Größe der Dampfschiffe in Bruttoregistertons angegeben, die der Segelschiffe in Netto-registertons.

Vor dem Jahre 1903 weist die Statistik der Kapkolonie den Anteil der deutschen Flagge am Verkehre der einzelnen Häfen nicht getrennt nach.

Im Seeverkehre der Kolonie Kapland mit dem Auslande hatte die deutsche Flagge im Jahre 1903 die zweite Stelle inne (mit 784 835 Reg.-Tons oder 7,0 v. H.). Der weitaus größte Teil des Verkehrs vollzog sich unter der britischen Flagge (mit 9 821 162 Reg.-Tons), sodas der Anteil aller übrigen Flaggen zusammen, außer der deutschen und britischen, weniger betrug (mit 649 602 Reg.-Tons), als der Anteil der deutschen Flagge allein.

Vom Auslandsverkehre der Kolonie fiel im Jahre 1903 mehr als die Hälfte dem Hafen von Kapstadt zu, nämlich nach dem Raumgehalte der in den Hafen eingelaufenen und von dort abgegangenen Schiffe zusammen 7 165 185 Reg.-Tons (bei 11 255 599 Reg.-Tons Gesamtverkehr). Von diesen befanden sich 384 033 Reg.-Tons unter der deutschen Flagge. Der zweitgrößte Hafen ist East London mit 2 285 194 Reg.-Tons Gesamtverkehr, von denen 142 243 Reg.-Tons auf die deutsche Flagge entfielen. An dritter Stelle steht der Hafen Port Elizabeth mit 1 508 415 Reg.-Tons, von denen 211 613 Reg.-Tons deutschen Schiffen angehörten.

#### St. Helena.

Die Angaben über den Schiffsverkehr der Insel St. Helena sind der britischen Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“ entnommen. Die Insel wurde in den Jahren 1902 und 1901 von keinem deutschen Schiffe zu Handelszwecken angelaufen, und in den beiden Jahren 1900 und 1899 nur von je einem deutschen Segelschiff.

#### Natal.

Die Quelle für die Zusammenstellung über den Schiffsverkehr von Natal war die britische Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“. Wie in der Kolonie Kapland, so hatte auch in Natal die britische Flagge den weitaus größten Anteil am Gesamtverkehr (im Jahre 1902 3 428 164 von 3 833 611 Reg.-Tons). Von der nicht unter britischer Flagge erfolgten Schiffsbewegung gehörte 1902 mehr als die Hälfte zur deutschen, nämlich 206 305 Reg.-Tons oder 5,4 v. H. Auf alle übrigen Flaggen entfielen 199 142 Reg.-Tons.

**Mauritius und Seychellen.**

Für die Verkehrsübersichten von Mauritius und von den Seychellen diente die Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“ als Grundlage. Im Verkehre der Insel Mauritius stand die deutsche Flagge (mit 26 738 Reg.-Tons oder 3,5 v. H.) an dritter Stelle. Sie wurde übertroffen von der britischen Flagge (mit 556 876 Reg.-Tons) und der französischen (mit 152 174 Reg.-Tons). Vom Verkehre mit den Seychellen entfiel fast die Hälfte (mit 103 159 Reg.-Tons) auf die französische Flagge. Den nächstgrößten Anteil hatte die britische (mit 81 080 Reg.-Tons) und in dritter Linie folgte die deutsche (mit 42 738 Reg.-Tons oder 18,0 v. H.).

**Portugiesisch Ostafrika.**

Die Zusammenstellungen über den Verkehr in den Häfen Beira und Lourenço Marques sind den deutschen Konsulatsberichten entnommen worden. In diesen sind bei Beira nur für die Jahre 1901 und 1902 Zahl und Raumgehalt der Dampfer besonders nachgewiesen. Der deutsche Anteil betrug im Jahre 1903 in diesem Hafen 346 871 Reg.-Tons in Ein- und Ausgang oder 34,3 v. H. vom Verkehre überhaupt. Damit stand die deutsche Flagge in der Gesamtschiffsbewegung von 1 011 603 Reg.-Tons an zweiter Stelle und wurde nur von der britischen übertroffen, deren Anteil 446 218 Reg.-Tons betrug. Beim Nachweise des Verkehrs im Hafen von Lourenço Marques sind für die Jahre 1902 und 1903 nur bei der deutschen und britischen Flagge die Registertons neben der Zahl der Schiffe angegeben, während der Anteil der Landesflagge und der Gesamtverkehr durch die Schiffszahl allein bezeichnet ist ohne Angabe des Raumgehalts. Die Zahlen für 1903 lassen erkennen, daß nach der Tonnage in diesem Jahre der britische Anteil den deutschen um mehr als das Vierfache übertraf.

Der Schiffsverkehr in Quelimane wird durch die untenstehende, auf Grund von Angaben des deutschen Konsuls aufgestellte Übersicht veranschaulicht.

**Schiffsverkehr von Quelimane.**

Jahre	A n g e k o m m e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			portugiesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1902	121	65 745	5	271	22	36 798	34	24 846
	47	60 188	—	—	20	36 666	27	23 522
1901	160	81 071	15	847	37	44 977	22	28 847
	62	72 254	—	—	37	44 977	19	23 173
1900	193	102 959	28	11 960	54	46 133	44	22 115
	119	92 370	17	7 299	54	46 133	26	20 268

Danach entfielen im Jahre 1902 von dem 65 745 Reg.-Tons betragenden Raumgehalt aller angekommenen Schiffe 36 798 Reg.-Tons oder 56,0 v. H. auf die deutsche Flagge, sodaß diese an erster Stelle stand.

**Zanzibar.**

Die Zahlenangaben über den Schiffsverkehr im Hafen von Zanzibar sind den Anlagen zur Denkschrift über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee entnommen und enthalten nur Angaben über Schiffe europäischer Bauart, die den Hafen von Zanzibar in großer Fahrt angelaufen haben. Im Jahre 1903 hatte die deutsche Flagge im Verkehre von Zanzibar die erste Stelle inne mit 196 602 Reg.-Tons oder 44,6 v. H. des Gesamtverkehrs. Sie übertraf damit selbst die britische Flagge, deren Anteil 1903 nur 162 466 Reg.-Tons betrug.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1905. 11.

**Deutsch Ostafrika.**

Nach den Jahresberichten über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee stellte sich der Schiffsverkehr von Deutsch Ostafrika, mit Ausnahme desjenigen der einheimischen Segler (Daus), folgendermaßen dar:

**Schiffsverkehr von Deutsch Ostafrika.**

Jahre	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r							
			Dampfer der deutschen Ostafrikalinie		Gouvernements-Dampfer		andere Fracht-dampfer		Segelschiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1903	960	1 121 193	273	1 000 920	641	98 460	9	24 884	37	2 479
1902	925	1 067 144	.	.	.	.	.	.	.	.
1901	1 055	972 895	280	846 500	753	101 835	19	20 160	3	4 400

Es geht daraus hervor, daß der Verkehr in den deutsch-ostafrikanischen Häfen überwiegend unter deutscher Flagge erfolgte. Von den 9 unter der Abteilung „andere Frachtdampfer“ aufgeführten Aufschreibungen im Jahre 1903 befanden sich 6 mit 22 744 Reg.-Tons unter österreichischer Flagge. Die Gouvernementsdampfer nahmen nach Angabe des Jahresberichts für das Jahr 1903 sowohl am Küstenverkehre, wie auch am Auslandsverkehre zu Handelszwecken teil.

In den Hafen von Dar es Salaam liefen 1903 172 Schiffe europäischer Bauart mit 305 883 Reg.-Tons ein, gegen 182 mit 289 985 Reg.-Tons im Jahre 1902 und 205 mit 251 150 Reg.-Tons im Jahre 1901. In Tanga liefen 1903 120 Schiffe mit 318 604 Reg.-Tons ein, gegen 119 mit 306 677 Reg.-Tons im Jahre 1902 und 151 mit 292 075 Reg.-Tons im Jahre 1901. Außerdem fand in allen ostafrikanischen Häfen, sowohl in der Auslands- wie auch in der Küstenfrachtfahrt, ein starker Verkehr einheimischer Segler (Daus) statt.

**Britisch Ostafrika.**

Nach einem Berichte des Kaiserlichen Konsulats in Mombassa gestaltete sich der Verkehr der beiden Häfen Mombassa—Kilindini in den Jahren 1902/03 und 1903/04 folgendermaßen:

**Schiffsverkehr von Mombassa—Kilindini.**

Jahre	Dampfer und Segelschiffe auf großer Fahrt							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreich-ungarische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto
1903/04	195	619 689	82	266 503	96	290 627	14	60 906
	191	616 911	81	265 378	96	290 627	14	60 906
1902/03	147	404 608	69	212 396	68	166 345	7	20 990
	143	400 811	67	209 996	68	166 345	7	20 990

Die Übersicht zeigt, daß die deutsche Flagge im Jahre 1903/04 mit ihrem Anteile von 46,9 v. H. den der britischen Flagge übertraf, während noch im Jahre vorher die britische Flagge die stärkere war. Die in dem Bericht aufgeführten britischen Kabeldampfer sind in vorstehender Übersicht nicht enthalten.

**Übriges Afrika.**

Über den Schiffsverkehr zu Handelszwecken der spanischen und portugiesischen Besitzungen an der Westküste Afrikas, den Verkehr von



Französisch Kongo und dem Kongostaate, von Madagaskar und den französischen Besitzungen an der Ostküste Afrikas liegen ausführliche Angaben nicht vor. Der Verkehr der Hafenstadt Massaua ist in der italienischen Statistika navigazione del regno d'Italia als Anhang nachgewiesen. Es fand jedoch in Massaua in den letzten Jahren kein Verkehr deutscher Schiffe statt.

### C. Asien.

#### Afrikanische Türkei.

In den im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichten finden sich Angaben über den Schiffsverkehr in den syrischen Hafenplätzen Alexandrette, Tripolis (Tarabulus), Beirut und Haifa. Die Zahlen enthalten den gesamten Verkehr dieser Häfen einschließlich der Küstenfrachtfahrt. Die Beteiligung der deutschen Flagge an der Schiffsbewegung erfolgte ausschließlich durch Dampfschiffe, die mit wenigen Ausnahmen der Deutschen Levantelinie angehörten. Der weiteren Ausdehnung der regelmäßigen Fahrten dieser Linie ist daher hauptsächlich das Wachstum des deutschen Verkehrsanteils in diesen Häfen zuzuschreiben.

#### Britisch Indien.

Die Statistik des Seeverkehrs von Britisch Indien ist im zweiten Bande des alljährlich veröffentlichten amtlichen Werkes über Handel und Schifffahrt Britisch Ostindiens, „Annual Statement of the Sea-borne Trade and Navigation of British India“, dargestellt. Als Berichtsjahr gilt die Zeit vom 1. April bis 31. März. In die nachstehende Verkehrsübersicht sind aus diesem Bande nur die Angaben aufgenommen, welche sich auf Schiffe europäischer Bauart beziehen, während die durch Fahrzeuge indischer Bauart (native craft) betriebene Seeschifffahrt unberücksichtigt gelassen ist. Der Verkehr der anderen in Britisch Indien beheimateten Schiffe ist in den Zahlen der britischen Schiffe inbegriffen. Zur Darstellung gekommen ist nur der unmittelbare Auslandsverkehr, da jedes vom Auslande kommende oder nach dem Auslande gehende Schiff, das mehrere indische Häfen anläuft, nur in einem von ihnen gezählt wird, und zwar bei der Ankunft in dem ersten Hafen, in dem es Ladung löst, beim Abgang im letzten Hafen, in dem es Ladung einnimmt. Ein Nachweis des Verkehrs der wichtigsten Häfen konnte aus derselben Quelle nicht entnommen werden, da bei den Häfen der Verkehrsanteil der Flaggen nicht angegeben ist. Es wird hier nur zwischen britischen, britisch indischen, fremden und Fahrzeugen indischer Bauart (native craft) unterschieden.

Die Übersicht über den Schiffsverkehr der Landeshauptstadt Calcutta ist aus den Angaben der deutschen Konsulatsberichte zusammengestellt worden. Am Gesamtverkehre von Britisch Indien (12 447 820 Reg.-Tons nach dem Raumgehalt aller angekommenen und abgegangenen Schiffe) nahm im Jahre 1903/04 die deutsche Flagge an zweiter Stelle teil mit einem Anteile von 8,5 v. H. (1 056 666 Reg.-Tons). Der weitaus größte Teil der Schiffsbewegung erfolgte unter britischer Flagge (10 166 774 Reg.-Tons).

Nach den „Accounts relating to the Sea-borne Trade and Navigation of British India for the Month of March 1905 and for the Twelve Months 1. April 1904 to 31. March 1905“ betrug der gesamte Schiffsverkehr von Britisch Indien mit beladenen Schiffen, ohne den Verkehr mit Fahrzeugen indischer Bauart (native craft), 11 360 429 Reg.-Tons gegen 10 578 020 Reg.-Tons im Jahre 1903/04; davon kamen auf die britische Flagge 9 435 801 Reg.-Tons und auf die deutsche Flagge 911 823 Reg.-Tons oder 8,0 v. H.

#### Hongkong.

Der Nachweis des Schiffsverkehrs von Hongkong entstammt den „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“. Unter den am Verkehre dieses Hafens meistbeteiligten Flaggen nimmt die chinesische einen hervorragenden Platz ein, sobald die im Auslandsverkehre beschäftigten Dschunken unter chinesischer Flagge mitberücksichtigt werden. In der hier gegebenen Zusammenstellung sind sie jedoch ausgeschieden, weil zu Vergleichszwecken mit dem Verkehrsanteile der deutschen Flagge nur Schiffe europäischer Bauart in Betracht kommen können. Alsdann ist die im Verkehre Hongkongs neben der britischen und deutschen wichtigste Flagge die japanische. Unter den im Jahre 1902 beteiligten Flaggen nahm die deutsche die zweite Stelle ein mit einem Anteil von 2 704 228 Reg.-Tons oder 16,4 v. H., die erste Stelle behauptete die britische Flagge mit 9 571 787 Reg.-Tons.

#### Ceylon.

Als Grundlage für die Angaben über den Schiffsverkehr Ceylons mit dem Auslande diente das britische Tabellenwerk „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“. Da in den Übersichten nach Flaggen die Dampfschiffe von den Segelschiffen nicht getrennt angegeben sind, konnte der Anteil der Flaggen am Dampferverkehre nicht besonders nachgewiesen werden. Vom Gesamtverkehre Ceylons entfällt der größte Teil auf den Hafen Colombo, dessen Verkehrsstonnage 1902 9 179 644 Reg.-Tons betrug bei einem Gesamtverkehre der ganzen Insel von 9 955 256 Reg.-Tons. Der Anteil der Flaggen am Schiffsverkehre dieses Hafens ist jedoch in dem Quellenwerke nicht angegeben. Unter den an der Schiffsbewegung Ceylons im Jahre 1902 meistbeteiligten Flaggen behauptete die deutsche die zweite Stelle mit 1 295 382 Reg.-Tons oder 13,0 v. H. Sie wurde nur von der Flagge Großbritanniens übertroffen, deren Anteil 6 947 898 Reg.-Tons betrug.

#### Straits Settlements.

Als Quelle für den Nachweis des Schiffsverkehrs von Penang, Malakka und Singapore diente das Tabellenwerk „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“. In den Übersichten dieser Veröffentlichung, die den Verkehr von Penang und Singapore nach Flaggen darstellen, sind die Dampfer nicht von den Segelschiffen getrennt angegeben worden und alle Schiffe unberücksichtigt geblieben, die einen Rettoraumgehalt von weniger als 50 Reg.-Tons hatten. In den Verkehrsnachweisen aller drei Besitzungen sind ferner nur Schiffe europäischer Bauart enthalten.

Da der Band des vorgenannten britischen Werkes für das Jahr 1903 noch nicht vorliegt, sind die Angaben eines im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichts von Singapore für 1903 zur Ergänzung herangezogen worden. Im Verkehre von Penang hatte im Jahre 1902 die deutsche Flagge mit 948 056 Reg.-Tons oder 18,6 v. H. die zweite Stelle inne. Ihr voran ging die britische, die (mit einem Verkehrsanteile von 3 343 812 Reg.-Tons) über die Hälfte des Gesamtverkehrs umfaßte. Auch unter den am Verkehre von Singapore im Jahre 1903 meistbeteiligten Flaggen behauptete die deutsche den zweiten Platz mit einem Anteile von 1 856 805 Reg.-Tons oder 15,5 v. H. Über die Hälfte des Gesamtverkehrs (mit 6 686 380 Reg.-Tons) entfiel wiederum auf die britische Flagge. Im Verkehre von Malakka war die deutsche Flagge nicht hervorragend vertreten.

**Labuan.**

Der Übersicht des Schiffsverkehrs von Labuan liegt die auch bei Ceylon und den Straits Settlements als Quelle angegebene Veröffentlichung über die britischen Kolonien zu Grunde. Von den im Jahre 1902 in Labuan angekommenen und von dort abgegangenen Schiffen mit einem Gesamttonnage von 340 826 Reg.-Tons gehörten 204 702 Reg.-Tons oder 60,1 v. H. des Gesamtverkehrs der deutschen Flagge an. Die britische hatte mit 100 702 Reg.-Tons Anteil am Verkehre die zweite Stelle inne.

**Niederländisch Indien.**

Über die Seeschifffahrt in den niederländischen Kolonien bringt das Statistische Jahrbuch für die Kolonien „Jaarcijfers voor het Koninkrijk der Nederlanden, Koloniën“ einige Übersichten auf Grund von Berichten der Kolonialbehörden. Da in diesen der Anteil der Flaggen am Verkehre nur von den in Niederländisch Indien angekommenen Schiffen nachgewiesen wird, sind der nachfolgenden Darstellung die ausführlicheren Angaben aus dem deutschen Handelsarchive zu Grunde gelegt worden.

Der Nachweis erstreckt sich nur auf den unmittelbaren Auslandsverkehr. Auf Grund von im Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichten sind auch die Verkehrsübersichten der niederländisch-indischen Häfen Soerabaya auf Java, Padang auf Sumatra und Macassar auf Celebes zusammengestellt worden. An der Schiffsbewegung von Niederländisch Indien mit dem Auslande im Jahre 1902 war die deutsche Flagge an dritter Stelle beteiligt (mit 603 884 Reg.-Tons oder 14,2 v. H.). Die britische Flagge übertraf auch hier alle anderen mit ihrem Anteil von 1 748 420 Reg.-Tons. Ihr am nächsten und vor der deutschen stand die niederländische Flagge mit 1 606 173 Reg.-Tons.

**Siam.**

Der Seeverkehr des Hafens von Bangkok mit dem Auslande wird in der amtlichen Veröffentlichung „Statistics of the Import and Export Trade of Siam“ statistisch dargestellt. Da das Jahreshft 1903 noch nicht vorliegt, sind zur Ergänzung die Angaben eines im Deutschen Handelsarchive veröffentlichten Konsulatsberichtes für das Jahr 1903 mitbenutzt worden. Im Verkehre dieses Hafens übertraf im Jahre 1903 die deutsche Flagge mit ihrem Anteil alle übrigen. Ihr fielen von der gesamten 1 044 188 Reg.-Tons betragenden Schiffsbewegung 656 663 Reg.-Tons oder 62,9 v. H. des Verkehrs zu.

**Französische Besitzungen in Asien.**

Über den Seeverkehr der französischen Besitzungen in Asien liegen amtliche französische Veröffentlichungen nicht vor. Aus den deutschen Konsulatsberichten lassen sich über die Schiffsbewegung in Saigon die folgenden Zahlen zusammenstellen.

**Schiffsverkehr von Saigon  
(einschließlich der Küstenfrachtfahrt).**

Jahre	Schiffe überhaupt		darunter					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1903	600	797 339	287	476 798	138	141 685	80	89 379
	597	792 191	285	473 298	138	141 685	80	89 379
1902	746	1 012 452	302	478 274	209	236 496	180	204 931
	741	1 004 963	297	465 785	209	236 496	180	204 931
1901	604	801 232	249	345 012	168	188 078	118	174 788
	599	794 619	246	340 959	168	188 078	116	172 178
1900	569	773 496	220	339 808	159	192 526	119	170 292
	562	763 752	218	335 852	159	192 526	117	167 160

Im Jahre 1903 stand die deutsche Flagge mit 141 685 Reg.-Tons oder 17,8 v. H. des 797 339 Reg.-Tons betragenden Gesamtverkehrs an zweiter Stelle. Übertroffen wurde sie nur von der französischen Flagge mit 476 798 Reg.-Tons.

**China.**

Die Verkehrsübersichten der chinesischen Häfen Kiangtchau, Canton, Swatau, Amoy, Futschau, Shanghai, Hankau, Kiutiang, Wuhu, Nanking, Tschinkiang, Tschifu, Tientsin und Niutschwang sind aus der im Auftrage des Generalzolinspektors veröffentlichten Statistik „Return of Trade and Trade Reports, Part II. — Reports and Statistics for each Port“ zusammengestellt worden. Die Nachweise geben für jeden Hafen den gesamten Seeschiffsverkehr an einschließlich der Küstenfrachtfahrt. Da in dem auf der Insel Hainan gelegenen Vertragshafen Kiangtchau der Anteil der chinesischen Flagge nur ganz gering war, ist bei diesem Hafen an deren Stelle die französische neben der deutschen und britischen Flagge nachgewiesen worden. Das Deutsche Handelsarchive veröffentlicht ferner Übersichten, welche die Schiffsbewegung sämtlicher dem Verkehre geöffneter chinesischen Häfen zusammenfassen. Aus diesen Nachweisen ergibt sich folgendes Bild der Schiffsbewegung in den chinesischen Vertragshäfen:

**Gesamtverkehr in den chinesischen Vertragshäfen  
(einschließlich der Küstenfrachtfahrt).**

Jahre	Angekommene und abgegangene Schiffe zusammen							
	Schiffe überhaupt		darunter					
			chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons
1903	77 012	57 290 389	30 708	9 911 209	6 424	7 310 427	25 297	28 122 987
1902	69 499	53 990 002	26 308	9 341 082	6 046	7 220 146	24 758	26 950 202
1901	64 844	48 416 668	22 615	6 434 824	6 641	7 542 829	25 012	26 151 332
1900	69 280	40 807 242	34 129	7 864 217	8 527	4 032 147	22 818	23 052 459
1899	65 418	39 268 330	31 009	9 349 247	2078	1 854 246	25 850	28 338 230

Danach hatte im Jahre 1903 die deutsche Flagge unter den am Gesamtverkehr der chinesischen Vertragshäfen beteiligten Flaggen die vierte Stelle (mit 7 310 427 Reg.-Tons) inne und umfaßte mit ihrem Anteil 12,8 v. H. des 57 290 389 Reg.-Tons betragenden Gesamtverkehrs. Ihr voran standen an erster Stelle die britische Flagge (mit 28 122 987 Reg.-Tons), an zweiter die Landesflagge (mit 9 911 209 Reg.-Tons) und an dritter die des benachbarten Japan (mit 7 965 358 Reg.-Tons).

**Deutsches Schutzgebiet in China.**

Der Schiffsverkehr von Tsingtau wird in der Denkschrift über die Entwicklung des deutschen Schutzgebiets in China durch eine Übersicht nachgewiesen, in welcher der Anteil der einzelnen Flaggen am Verkehre nur nach der Zahl der Schiffe angegeben ist. Andererseits gibt die beim Nachweise des Verkehrs der chinesischen Häfen angezogene Quelle „Return of Trade and Trade Reports, Part II. — Reports and Statistics for each Port“ auch für Tsingtau eine gleich ausführliche Zusammenstellung wie für die chinesischen Häfen und ist deshalb zur Aufstellung der Verkehrsübersicht von Tsingtau benutzt worden. Ihre Angaben weichen hinsichtlich der Schiffszahl ganz unwesentlich von den deutschen ab und haben ferner den Vorzug, auf gleiche Weise gewonnen zu sein, wie die für die benachbarten chinesischen Häfen, wodurch eine Vergleichung mit den letzteren erleichtert wird. Im Jahre 1903 betrug der Anteil der deutschen

Flagge 422 004 Reg.-Tons oder 71,4 v. H. des 590 777 Reg.-Tons betragenden Gesamtverkehrs. Der deutschen am nächsten kam die japanische Flagge mit 102 154 Reg.-Tons.

#### Japan.

Die vom Departement der Finanzen herausgegebene japanische Handelsstatistik „Annual return of the foreign Trade of the Empire of Japan“ gibt auch eine Darstellung des Schiffsverkehrs von Japan mit dem Auslande. In die Übersichten ist nur der Verkehr mit Schiffen europäischer Bauart aufgenommen worden. Die in der japanischen Statistik mit aufgeführten im Auslandsverkehre beschäftigten Dschunken wurden ausgeschlossen.

Unter den am Verkehre mit Japan im Jahre 1903 meistbeteiligten Flaggen nahm die deutsche die dritte Stelle ein mit 2 553 852 Reg.-Tons oder 9,4 v. H. Anteil am Gesamtverkehre von 27 155 468 Reg.-Tons. Ihr voran standen an erster Stelle die Landesflagge (mit 10 423 682 Reg.-Tons) und an zweiter die britische (mit 9 511 550 Reg.-Tons).

In den Häfen der Insel Formosa war die deutsche Flagge nur ganz gering vertreten.

#### Übriges Asien.

Der Seeverkehr in den Häfen des asiatischen Rußland ist bereits im Anschluß an die Darstellung des Seeverkehrs der europäischen Häfen Rußlands mitgeteilt worden.

Über den Verkehr in den Häfen von vorstehend nicht aufgeführten Ländern und Inselgruppen Asiens und den Anteil der deutschen Flagge daran liegen keine brauchbaren Angaben vor.

### D. Australien.

#### Queensland.

Als Quelle für den Nachweis des Schiffsverkehrs von Queensland diente die amtliche Veröffentlichung „Statistics of the State of Queensland“. Die Angaben enthalten nur den Auslandsverkehr, wobei der Verkehr mit den anderen australischen Kolonien von der Statistik ebenfalls zum Auslandsverkehre gerechnet und daher in den Zahlen mitenthalten ist. In den Jahren 1898 bis 1902 sind für die einzelnen Flaggen die Dampfschiffe und Segelschiffe nicht getrennt, daher konnten für diese Jahre die Dampfer nicht besonders nachgewiesen werden. Ferner fehlt der Anteil der Flaggen am Verkehre der einzelnen Häfen, da nur zwischen britischen und fremden Schiffen unterschieden wird. Am Gesamtverkehre im Jahre 1903 war die deutsche Flagge an dritter Stelle mit 116 991 Reg.-Tons oder 6,5 v. H. beteiligt. Ihr voran gingen an erster Stelle die britische Flagge mit 1 506 580 Reg.-Tons und an zweiter Stelle die japanische mit 137 134 Reg.-Tons.

Zur britischen Flagge sind auch die in den britischen Besitzungen, insbesondere im Australischen Bund (Commonwealth) und in Neuseeland beheimateten Schiffe gerechnet worden.

#### Neusüdwales.

Die Übersicht des Seeverkehrs der Kolonie Neusüdwales mit dem Auslande mit Einschluß des Verkehrs mit den anderen australischen Kolonien ist aus der Veröffentlichung „New South Wales Statistical Register“ zusammengestellt worden. Der größte Teil der Schiffsbewegung von Neusüdwales fand im Hafen von Sydney statt, und

zwar kamen im Jahre 1902 vom Gesamtverkehre von 8 728 144 Reg.-Tons allein 5 939 374 auf diesen Hafen. Der Anteil der einzelnen Flaggen an seinem Verkehre wird jedoch nicht nachgewiesen. Von den in Neusüdwales vom Auslande angekommenen und nach dem Auslande abgegangenen Schiffen gehörte die Mehrzahl der britischen Flagge an mit einem Raumgehalte von 7 382 798 Reg.-Tons. An zweiter Stelle stand die deutsche Flagge, der jedoch nur 451 572 Reg.-Tons oder 5,2 v. H. von der Gesamtverkehrstonnage zufielen.

#### Victoria.

Der Schiffsverkehr der Kolonie Victoria findet sich nachgewiesen in dem „Statistical Register of the State of Victoria“. Auch die Statistik Victorias hat in der Darstellung der Schiffsbewegung den Verkehr mit den anderen australischen Kolonien als Auslandsverkehr gerechnet. Außerdem enthalten die Zahlen den Verkehr über den die Landesgrenze bildenden Murrayfluß. Für das Jahr 1902 konnten die beladenen Schiffe nicht nachgewiesen werden. Von dem Gesamtverkehre des Landes entfällt der größte Teil auf den Hafen Melbourne, und zwar im Jahre 1903 von der Gesamttonnage von 6 857 854 Reg.-Tons nicht weniger als 6 487 290. Die deutsche Flagge stand im Verkehre der Kolonie an zweiter Stelle mit 461 432 Reg.-Tons oder 6,7 v. H. des Gesamtverkehrs, während der Anteil der an erster Stelle stehenden britischen Flagge 6 010 865 Reg.-Tons betrug.

#### Südaustralien.

Die nachstehenden Angaben über den Schiffsverkehr von Südaustralien mit dem Auslande, einschließlich des Verkehrs mit den anderen australischen Kolonien, sind der britischen Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“ entnommen. Der Nachweis beschränkt sich auf den Verkehr des eigentlichen Südaustralien; deshalb sind Schiffe, die von dem zu Südaustralien gehörigen Nord-Territorium angekommen oder dorthin abgegangen sind, im Verkehre als vom Auslande gekommen oder als dorthin abgegangen gerechnet worden. Der wichtigste Hafen ist Adelaide mit einem Verkehre von 3 424 017 Reg.-Tons im Jahre 1902 bei einem Gesamtverkehre des Landes von 3 959 352 Reg.-Tons. An diesem Gesamtverkehre hatte die deutsche Flagge den zweitgrößten Anteil mit 490 999 Reg.-Tons oder 12,4 v. H. Der Anteil der an erster Stelle stehenden britischen Flagge betrug 3 263 162 Reg.-Tons.

#### Westaustralien.

Zu der nachstehenden Zusammenstellung des Verkehrs der Kolonie Westaustralien diente als Quelle für die Jahre 1898 bis 1900 die britische Veröffentlichung „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“, in welcher der Anteil der Flaggen am Verkehre der beladenen Schiffe nicht besonders nachgewiesen ist. Für die Jahre 1901 und 1902 konnte die amtliche Veröffentlichung der Kolonie Westaustralien „Western Australia, Statistical Register“ herangezogen werden. Da diese aber für das Jahr 1903 noch nicht vorlag, sind die Zahlen für 1903 einem im Januarhefte 1905 des Deutschen Handelsarchivs veröffentlichten Konsulatsbericht entnommen worden. Unter den am Verkehre beteiligten Flaggen hatte die deutsche die zweite Stelle mit 414 225 Reg.-Tons oder 12,4 v. H. inne. Die erste Stelle behauptete die britische Flagge mit 2 559 922 Reg.-Tons.

Der bedeutendste Hafen ist Freemantle mit einem Verkehre von 2 095 371 Reg.-Tons im Jahre 1902 bei einem Gesamtverkehre Westaustraliens von 3 358 074 Reg.-Tons. Der Anteil der deutschen Flagge an diesem Hafenverkehre kann nicht angegeben werden, da in



der amtlichen Statistik nur zwischen Schiffen des Australischen Bundes, britischen und fremden Schiffen unterschieden wird.

#### Tasmanien und Neuseeland.

Die nachstehenden Angaben über den Schiffsverkehr der beiden Inseln Tasmanien und Neuseeland sind dem britischen Sammelwerke „Statistical Tables relating to British Colonies, Possessions, and Protectorates“ entnommen. Der Anteil der deutschen Flagge am Verkehr ist nur gering.

#### Deutsche Schutzgebiete auf den Inseln im stillen Meere.

Über den Schiffsverkehr im Hafen von Apia, auf den Marshallinseln, den Ost- und Westkarolinen bringen die „Jahresberichte über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee“ die in den nachstehenden Übersichten enthaltenen Zahlen. Diese beziehen sich beim Verkehrsnachweise von Apia und dem der Marshallinseln auf die Kalenderjahre 1903, 1902, 1901 und 1900, bei den Ostkarolinen auf die Kalenderjahre 1903 und 1902 sowie auf die Zeit vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902, bei den Westkarolinen auf die Kalenderjahre 1903, 1902 und 1901. Die Übersichten lassen erkennen, daß die deutsche Flagge im Verkehre der Marshallinseln, der Ost- und Westkarolinen an erster Stelle stand, und zwar auf den Marshallinseln mit einem Anteile von 10 648 Reg.-Tons oder 65,8 v. H. vom Gesamtverkehre von 16 240 Reg.-Tons. Auf den Ostkarolinen betrug der Anteil der deutschen Flagge 8 658 Reg.-Tons oder 72,1 v. H. von dem 12 012 Reg.-Tons betragenden Gesamtverkehr, und auf den Westkarolinen standen von der Gesamtsumme des bewegten Raumgehalts von 30 635 Reg.-Tons 14 976 Reg.-Tons oder 48,9 v. H. unter ihr.

Nur im Verkehre von Samoa, und zwar in der Schiffsbewegung im Hafen von Apia, stand die deutsche Flagge an zweiter Stelle hinter der britischen. Auf letztere kamen im Jahre 1903 vom Gesamteingange von 46 514 Reg.-Tons nicht weniger als 41 811 Reg.-Tons, während unter deutscher Flagge nur 2 101 Reg.-Tons oder 4,8 v. H. standen. Die Verkehrstonnage in den Häfen des Kaiser Wilhelmslandes, des Bismarck-Archipels und der Marianen ist in den Jahresberichten, mit alleiniger Ausnahme des Jahres 1900/01 bei den Marianen, nicht nach Flaggen nachgewiesen und deshalb auch nicht zur Darstellung gekommen.

#### Hawaii.

Die Angaben über den Schiffsverkehr von Hawaii finden sich in der amerikanischen Statistik des Handels und der Seeschifffahrt „The foreign commerce and navigation of the United States“. Als Berichtsjahr gilt die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni. Die amerikanische Statistik stellt den Verkehr Hawaiis mit den Vereinigten Staaten von Amerika getrennt dar von dem Verkehre Hawaiis mit anderen Ländern, weil die Güterbeförderung zwischen den Inseln und den Vereinigten Staaten von Amerika der amerikanischen Flagge vorbehalten ist. Es ist daher nachstehend zunächst eine Darstellung des Gesamtverkehrs von Hawaii gegeben, sodann eine Darstellung des Verkehrs der Inseln mit anderen Ländern unter Ausschluß des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika. In diesem Verkehre nahm im Jahre 1903/04 die deutsche Flagge die vierte Stelle ein mit 15 565 Reg.-Tons oder 3,1 v. H. Vor ihr stand an erster Stelle die Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika mit 218 278 Reg.-Tons, an zweiter die britische mit 210 702 Reg.-Tons und an dritter Stelle die japanische Flagge mit 31 025 Reg.-Tons.

## 1. Kanada.

Jahre	Angekommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)				britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Kanadas mit dem Auslande.																
1902/03	14 278	8 050 516	7 910	5 069 391	81	195 525	5 357	1 578 083	14 054	7 790 659	8 019	4 769 965	86	208 855	4 949	1 529 111
	6 330	6 811 707	3 118	4 410 442	.	.	.	.	6 083	6 532 026	3 082	4 081 388	.	.	.	.
1901/02	15 339	7 603 034	7 937	4 633 839	60	139 891	6 488	1 853 949	14 967	7 128 454	7 839	4 169 312	64	149 857	6 157	1 724 721
	6 697	6 337 606	3 098	4 041 070	.	.	.	.	6 229	5 880 493	2 923	3 588 528	.	.	.	.
1900/01	13 752	7 514 732	7 332	4 466 741	79	149 980	5 394	1 832 527	12 953	7 028 330	6 897	3 904 530	64	122 529	4 949	1 834 924
	6 584	6 269 473	3 067	3 921 652	.	.	.	.	5 905	5 703 923	2 792	3 424 192	.	.	.	.
1899/1900	14 607	7 262 721	8 177	4 484 283	46	95 143	5 404	1 714 027	13 939	6 912 400	7 957	4 162 836	38	76 429	5 087	1 786 306
	6 157	5 855 708	3 232	3 840 720	.	.	.	.	5 568	5 621 601	3 061	3 594 718	.	.	.	.
1898/99	.	6 733 151	.	4 407 495	.	92 652	.	1 557 543	.	6 503 903	.	4 110 418	.	83 078	.	1 594 329
	.	5 399 384	.	3 784 659	.	85 310	.	1 180 205	.	5 088 340	.	3 482 095	.	78 060	.	1 178 321

## 3. Vereinigte Staaten von Amerika.

Jahre	Angekommen															
	Im ganzen								Davon beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe				amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Auslande.																
1903/04	31 774	29 252 410	12 659	6 679 173	1001	3 057 862	14 413	15 140 021	18 867	21 803 532	7 223	4 379 018	751	2 571 656	8 104	10 850 500
	22 743	26 661 778	8 355	5 563 300	908	2 907 562	10 573	13 866 501	13 045	19 881 454	4 189	3 671 080	683	2 460 185	5 673	10 360 000
1902/03	35 222	31 093 663	14 204	6 906 582	964	2 921 742	16 191	15 882 490	22 021	23 328 758	8 863	4 729 872	714	2 408 614	9 473	11 800 000
	24 268	27 216 391	8 742	5 474 660	844	2 733 431	11 674	14 408 881	14 354	21 051 255	4 634	3 755 030	649	2 315 792	6 376	10 870 000
1901/02	36 597	30 654 432	14 759	6 961 200	985	2 796 690	17 065	15 719 613	21 189	21 404 445	8 709	4 669 310	705	2 258 477	9 166	10 600 000
	25 196	26 560 004	9 181	5 368 211	849	2 573 592	12 283	14 215 001	13 592	19 309 442	4 479	3 620 820	651	2 175 907	6 026	9 830 000
1900/01	34 517	29 768 021	13 758	6 381 305	880	2 517 603	16 141	16 084 348	19 837	19 912 810	8 099	4 310 103	610	2 012 535	8 689	10 280 000
	23 817	25 731 056	8 486	4 867 513	720	2 274 043	11 906	14 676 830	13 118	17 944 633	4 256	3 326 496	536	1 903 867	6 090	9 550 000
1899/1900	34 014	28 163 005	12 867	6 135 652	970	2 690 489	16 626	14 908 910	20 257	18 864 907	7 776	4 153 559	725	2 259 395	9 618	9 570 000
	22 161	23 880 674	7 389	4 608 454	833	2 494 316	11 580	13 319 343	12 665	16 720 142	3 860	3 257 876	660	2 165 479	6 266	8 650 000
1898/99	32 094	26 110 816	12 199	5 340 660	922	2 295 756	15 826	14 667 477	18 172	16 444 685	6 745	3 288 406	653	1 837 575	9 031	9 060 000
	20 691	21 855 594	6 926	3 869 833	763	2 093 557	11 027	13 076 203	11 145	14 378 477	3 176	2 425 031	586	1 750 186	5 908	8 170 000

## 4. Portorico.

Verkehr Portoricos mit dem Ausland, einschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.																
1903/04	526	577 079	207	246 511	38	62 565	99	42 800	317	395 418	161	200 578	16	24 309	57	25 000
	308	531 778	119	218 334	38	62 565	20	32 405	190	358 621	88	174 623	16	24 309	12	22 000
1902/03	552	574 828	227	264 981	36	64 247	102	25 628	399	440 576	193	232 755	16	23 483	71	21 000
	300	524 152	131	233 395	36	64 247	6	13 814	213	397 055	106	203 149	16	23 483	5	13 000
1901/02	551	563 896	231	283 507	39	61 150	107	17 106	421	490 532	204	268 852	31	47 056	60	10 000
	322	519 107	154	255 203	39	61 150	2	4 417	269	453 341	136	242 094	31	47 056	1	2 000
1900/01	563	520 872	252	259 167	36	61 074	93	15 707	419	456 309	218	242 902	28	47 714	44	7 000
	282	472 406	124	225 606	36	61 074	3	5 724	234	417 731	108	212 698	28	47 714	1	2 000
Verkehr Portoricos mit dem Ausland, ausschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.																
1903/04	400	400 517	81	69 949	38	62 565	99	42 800	194	223 693	38	28 853	16	24 309	57	25 000
	232	379 613	43	66 169	38	62 565	20	32 405	117	211 293	15	27 295	16	24 309	12	22 000
1902/03	408	376 299	83	66 452	36	64 247	102	25 628	258	247 019	52	39 198	16	23 483	71	21 000
	214	353 897	45	63 140	36	64 247	6	13 814	130	231 772	23	37 866	16	23 483	5	13 000
1901/02	399	350 327	81	74 449	37	56 639	107	17 106	273	283 450	56	61 770	31	47 056	60	10 000
	224	331 595	58	72 202	37	56 639	2	4 417	175	272 316	42	61 069	31	47 056	1	2 000
1900/01	402	322 835	93	62 169	36	61 074	92	15 528	261	260 619	61	47 391	28	47 714	43	7 000
	196	302 855	39	56 915	36	61 074	3	5 724	151	250 527	25	45 494	28	47 714	1	2 000

## 2. Neufundland.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Neufundlands mit dem Auslande.																
902/03	2 146	908 029	1 738	588 605	3	8 105	158	267 004	1 974	877 020	1 666	564 273	3	8 104	156	268 455
	741	792 879	560	496 193	3	8 105	144	263 523	696	774 488	520	477 265	3	8 104	143	264 145
901/02	2 134	905 087	1 729	581 957	6	11 065	156	256 289	1 892	869 285	1 578	557 713	6	11 065	151	249 735
	730	790 620	555	491 996	5	10 978	136	248 667	663	769 969	498	474 655	5	10 978	134	246 105
900/01	1 994	717 568	1 650	493 798	1	2 166	120	170 478	1 729	690 725	1 490	475 476	1	2 166	119	170 517
	624	608 484	509	405 242	1	2 166	100	168 209	565	599 044	447	395 696	1	2 166	100	168 209
899/1900	2 157	740 195	1 870	585 838	5	9 996	87	103 648	1 801	707 286	1 562	554 556	5	9 995	90	108 357
	693	627 991	610	494 189	5	9 996	60	99 329	610	609 137	521	470 749	5	9 995	65	104 761
898/99	.	638 702	.	528 009	.	8 716	.	75 328	.	602 788	.	517 563	.	8 716	.	60 324
	.	530 232	.	440 878	.	8 716	.	69 647	.	508 974	.	439 701	.	8 716	.	54 264

## 3. Vereinigte Staaten von Amerika.

Abgegangen															Jahre	
Im ganzen							Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter					Schiffe überhaupt		darunter							
		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe			amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe			
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Auslande.																
673	30 015 575	12 497	6 641 374	986	3 022 803	14 475	15 241 991	20 081	26 045 420	6 837	5 329 305	909	2 895 863	9 461	13 398 009	1903/04
446	26 693 530	8 039	5 494 034	901	2 886 721	10 582	13 962 836	14 396	23 557 621	4 496	4 639 076	837	2 783 656	6 910	12 401 865	1902/03
319	31 316 168	14 172	6 975 227	978	2 964 996	16 273	15 983 523	20 537	26 101 628	6 752	5 060 702	934	2 877 733	9 805	13 549 759	
315	27 489 168	8 676	5 539 371	863	2 782 190	11 751	14 566 371	14 776	23 326 350	4 430	4 320 278	827	2 706 343	7 278	12 452 731	1901/02
280	30 444 082	14 601	6 821 555	998	2 800 594	16 898	15 664 305	21 498	25 870 217	7 246	4 906 828	974	2 763 042	10 041	13 474 879	
974	26 378 938	9 068	5 277 984	850	2 564 385	12 172	14 146 828	15 018	22 776 077	4 607	4 042 172	828	2 527 674	7 225	12 243 823	1900/01
222	29 819 893	13 602	6 417 347	865	2 480 350	15 931	16 062 224	22 285	26 209 741	7 472	4 888 471	843	2 435 975	10 708	14 495 676	
590	25 712 154	8 295	4 827 197	715	2 254 264	11 831	14 659 448	15 313	22 840 246	4 470	3 851 139	695	2 212 955	7 944	13 263 636	1899/1900
067	28 281 141	13 043	6 208 918	970	2 702 791	16 490	14 903 307	22 316	25 042 548	7 089	4 831 618	951	2 668 988	11 064	13 394 002	
129	23 943 422	7 390	4 635 315	831	2 504 610	11 542	13 313 283	14 710	21 457 315	4 012	3 762 527	813	2 471 884	7 846	12 036 667	1898/99
108	26 265 976	12 251	5 471 752	927	2 320 329	15 765	14 667 770	21 531	23 515 483	7 857	4 267 000	907	2 291 753	10 919	13 402 624	
708	22 028 051	6 904	3 946 448	772	2 116 082	11 035	13 137 599	13 995	19 968 647	3 572	3 160 879	754	2 090 928	7 979	12 131 397	

## 4. Portorico.

Verkehr Portoricos mit dem Ausland, einschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.

1903/04	561	631 020	241	303 616	36	59 267	101	43 045	371	494 432	169	254 299	20	32 513	77	37 318
1902/03	335	578 625	147	268 613	36	59 267	20	32 405	267	476 115	132	244 703	20	32 513	19	30 065
1901/02	565	606 162	246	294 731	36	63 411	93	24 474	369	484 920	158	246 883	24	39 643	62	17 701
1900/01	313	549 762	142	256 410	36	63 411	6	13 814	254	465 896	127	236 952	24	39 643	4	10 530
1899/1900	541	549 351	221	269 445	39	62 590	110	17 539	387	467 563	138	225 134	32	50 575	72	10 687
1898/99	311	503 179	142	239 947	39	62 590	2	4 467	269	453 439	123	221 937	32	50 575	1	2 484
	557	513 433	239	244 587	37	60 004	93	15 952	389	431 144	152	205 232	30	48 753	62	9 571
	279	465 244	116	211 896	37	60 004	3	5 724	234	407 884	97	192 933	30	48 753	1	2 223

Verkehr Portoricos mit dem Ausland, ausschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.

1903/04	391	383 392	77	61 714	35	57 978	99	42 660	237	273 870	35	33 737	20	32 513	77	37 318
1902/03	214	356 895	30	52 224	35	57 978	20	32 405	153	264 407	18	32 995	20	32 513	19	30 065
1901/02	387	360 235	78	59 013	33	60 636	93	24 474	237	272 062	26	34 025	24	39 643	62	17 701
1900/01	197	336 328	34	52 081	33	60 636	6	13 814	147	262 752	20	33 808	24	39 643	4	10 530
1899/1900	401	348 139	86	70 117	39	62 590	108	17 165	286	287 600	37	45 171	32	50 575	72	10 687
1898/99	214	322 885	47	60 936	39	62 590	2	4 467	176	276 295	30	44 793	32	50 575	1	2 484
	413	324 464	105	69 305	37	60 004	93	15 952	282	266 300	45	40 388	30	48 753	62	9 571
	194	297 602	40	57 848	37	60 004	3	5 724	159	254 000	22	39 049	30	48 753	1	2 223

## 5. Mexiko.

Jahre	Angekommen															
	Im ganzen								Davon beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			mexikanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				mexikanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto
Verkehr Mexikos unmittelbar mit dem Auslande.																
1903/04	1 394	2 654 901	25	10 283	117	339 985	434	834 521	1 094	2 350 411	21	9 185	103	313 193	369	797 714
	948	2 480 375	13	8 012	94	304 039	303	794 571	789	2 208 384	10	6 946	83	278 612	279	760 304
1902/03	1 499	2 716 794	16	2 653	108	305 550	493	840 274	1 153	2 372 785	9	2 025	85	256 296	416	806 771
	969	2 551 210	4	1 649	85	272 608	305	808 303	786	2 238 725	2	1 511	65	224 420	285	777 613
1901/02	1 459	2 447 809	14	.	92	.	483	.	1 025	2 101 713	6	.	75	.	355	.
	906	2 256 220	5	.	60	.	302	.	730	1 959 504	2	.	49	.	279	.
1900/01	1 552	2 307 817	.	.	.	.	.	.	1 044	1 972 918	.	.	.	.	.	.
	914	2 090 698	.	.	.	.	.	.	739	1 806 915	.	.	.	.	.	.
1899/1900	1 572	2 168 071	39	14 072	106	220 729	655	719 126	965	1 836 601	25	11 643	75	166 862	347	678 324
	857	1 972 855	20	13 101	85	205 575	307	659 251	686	1 686 776	17	11 110	59	153 399	283	625 247
1898/1899	1 502	1 838 198	38	5 387	130	253 319	625	633 562	938	1 505 774	15	3 304	96	208 800	343	589 404
	777	1 639 751	10	3 618	104	227 730	304	583 856	577	1 336 066	6	2 461	71	183 958	264	545 134
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Mazatlan (Gesamtverkehr).																
1903	374	188 820	167	18 771	21	43 156	7	11 207	345	164 037	161	17 881	15	27 096	7	11 207
	255	171 816	99	15 795	17	39 348	6	10 128	234	147 460	96	15 133	11	23 288	6	10 128
1902	552	314 796	240	30 057	27	54 962	22	36 068	502	275 364	230	29 173	27	54 962	22	36 068
	410	302 878	145	26 027	21	48 785	22	36 068	370	264 172	141	25 490	21	48 785	22	36 068
1901	432	126 425	241	22 738	26	44 768	12	19 055	414	121 455	233	22 215	25	43 980	11	18 200
	298	113 510	140	17 585	18	38 150	12	19 055	294	109 802	138	17 405	18	38 150	11	18 200
2. Tampico (Gesamtverkehr).																
Angekommen								Abgegangen								
1903	535	816 122	97	53 200	51	109 000	150	350 000	532	814 622	96	51 700	51	109 000	153	359 000
	513	810 600	89	52 800	51	109 000	150	350 000	509	808 600	88	51 300	51	109 000	153	359 000
1901	447	641 319	90	38 600	32	56 664	145	293 300	449	643 669	90	38 600	32	56 664	147	297 300
	435	635 819	90	38 600	32	56 664	144	293 000	436	638 119	90	38 600	32	56 664	146	297 000
1900	484	656 085	97	41 035	44	71 200	179	328 800	482	657 335	97	40 785	44	71 200	180	330 000
	450	637 100	94	41 000	44	71 200	179	328 800	451	638 050	94	40 750	44	71 200	180	330 000
1899	440	583 327	78	27 200	69	107 000	166	281 550	447	592 587	80	27 810	69	107 000	168	284 500
	404	565 800	74	26 700	67	106 300	161	280 000	410	575 300	75	27 300	67	106 300	163	282 900

## 7. Britisch Honduras.

Jahre	Angekommen							Abgegangen						
	Schiffe überhaupt		darunter					Schiffe überhaupt		darunter				
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Britisch Honduras.														
1902	786	208 115	388	99 927	3	45	154	56 033	773	208 305	399	100 802	3	45
	263	189 643	66	92 876	—	—	102	55 259	265	188 643	69	94 124	—	—
1901	695	206 922	233	81 605	2	726	194	62 924	704	207 873	232	81 052	3	1 030
	291	179 846	55	74 826	—	—	128	61 418	295	180 887	53	73 665	—	—
1900	552	170 917	159	60 283	5	4 561	155	57 617	534	169 180	165	60 197	4	4 316
	214	146 546	35	51 666	4	4 316	104	56 627	214	146 261	36	51 423	4	4 316
1899	584	191 184	226	79 620	3	3 045	133	67 475	588	191 074	227	76 899	4	3 441
	216	166 104	51	69 222	2	2 649	106	66 804	214	163 358	50	66 523	2	2 649
1898	.	183 332	.	94 724	—	—	.	35 075	.	180 552	.	93 719	—	—
	.	151 295	.	84 415	—	—	.	34 603	.	150 338	.	83 533	—	—

## 5. Mexiko.

Abgegangen															Jahre	
Im ganzen							Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		mexikanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				mexikanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	
Verkehr Mexikos unmittelbar mit dem Auslande.																
391	2 679 442	13	2 286	116	335 480	442	861 983	840	1 696 225	8	1 276	66	226 570	199	322 130	1903/04
948	2 509 698	2	1 005	92	299 733	308	819 767	621	1 645 396	1	334	63	225 214	132	318 065	
482	2 684 266	27	2 931	109	293 846	482	838 844	853	1 607 048	17	1 377	66	191 782	218	345 277	1902/03
967	2 521 944	4	1 932	82	252 515	310	813 021	617	1 561 161	1	770	62	190 530	143	338 891	
423	2 410 646	7	.	89	.	466	.	888	1 515 030	5	.	46	.	282	.	1901/02
883	2 216 546	1	.	57	.	289	.	572	1 457 536	1	.	38	.	149	.	
481	2 304 295	.	.	.	.	.	.	910	1 357 244	.	.	.	.	.	.	1900/01
896	2 101 107	.	.	.	.	.	.	560	1 302 886	.	.	.	.	.	.	
494	2 140 737	15	1 408	104	216 894	637	704 536	991	1 402 392	8	826	85	179 126	409	311 545	1899/1900
838	1 965 333	3	754	84	203 549	299	648 114	552	1 344 663	1	541	72	172 857	125	303 288	
401	1 754 197	29	2 956	132	252 420	584	615 268	921	1 170 983	22	1 851	100	191 758	383	339 896	1898/99
752	1 570 064	5	1 521	105	225 185	301	575 117	498	1 112 890	2	632	87	186 263	147	330 155	
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Mazatlan (Gesamtverkehr).																
372	190 343	167	23 951	22	46 161	7	11 207	276	132 734	134	16 694	13	29 706	2	3 143	1903
256	173 810	99	20 951	18	42 353	6	10 128	196	129 173	75	14 062	13	29 706	2	3 143	
567	321 591	245	29 718	27	54 962	22	36 068	456	251 934	211	26 990	17	39 034	18	29 781	1902
419	307 541	145	25 930	21	48 785	22	36 068	360	247 677	132	24 343	17	39 034	18	29 781	
417	103 674	240	23 373	26	44 768	12	20 266	345	93 833	190	19 555	24	43 551	10	16 736	1901
282	90 900	137	18 271	18	38 150	12	20 266	257	84 952	125	16 784	18	38 150	10	16 736	

## 6. Nicaragua.

Jahre	Angelommen								Angelommen							
	darunter								darunter							
	Schiffe überhaupt		amerikan. Schiffe (B. St. v. N.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe		Schiffe überhaupt		amerikan. Schiffe (B. St. v. N.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Corinto.																
1903	140	264 838	89	163 662	44	97 403	.	.	54	97 991	50	93 228	3	4 264	—	—
	129	258 253	89	163 662	40	94 591	.	.	52	96 814	50	93 228	2	3 586	—	—
1902	151	263 918	58	105 161	44	87 684	30	47 865	65	109 379	35	62 358	6	10 007	7	11 345
	141	257 942	58	105 161	40	84 642	30	47 865	62	107 219	35	62 358	4	8 644	7	11 345
1901	182	315 979	67	118 169	31	69 388	38	60 405	73	117 735	27	47 569	3	4 588	20	29 974
	178	314 463	67	118 169	31	69 388	38	60 405	69	114 207	27	47 569	1	3 096	20	29 974
1900	200	328 622	81	135 819	35	65 882	38	61 900	.	.	.	.	6	11 033	.	.
	192	324 456	81	135 819	33	64 656	38	61 900	.	.	.	.	6	11 033	.	.
2. San Juan del Sur.																

## 8. British Guiana.

Jahre	Angelommen								Abgegangen							
	darunter								darunter							
	Schiffe überhaupt		britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländ. Schiffe		Schiffe überhaupt		britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländ. Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von British Guiana.																
1902/03	1 310	365 146	550	247 996	—	—	256	49 265	1 285	364 385	554	250 805	—	—	232	48 830
	316	322 997	177	225 945	—	—	62	48 314	318	323 544	180	228 141	—	—	62	47 902
1901/02	961	365 147	540	242 730	4	3 828	256	52 150	977	360 720	550	242 543	3	2 871	262	50 834
	324	320 475	171	219 493	4	3 828	68	51 472	320	317 525	170	222 051	3	2 871	67	50 149
1900/01	984	355 139	543	224 765	8	7 932	273	53 542	985	354 789	553	224 352	8	7 932	262	53 298
	318	301 033	163	196 431	8	7 932	76	52 566	318	300 572	163	196 031	8	7 932	75	52 317
1899/1900	691	332 502	403	220 404	—	—	108	48 641	680	320 973	408	214 991	—	—	96	44 911
	309	288 258	156	194 091	—	—	72	48 196	296	273 773	151	184 933	—	—	67	44 535
1898/99	.	323 775	.	208 452	—	—	.	45 128	.	324 933	.	209 459	—	—	.	49 497
	.	263 081	.	176 786	—	—	.	44 763	.	265 420	.	179 562	—	—	.	49 006

## 9. Britisch Westindien mit den Bermuda-Inseln.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr auf den Bermuda-Inseln.																
1902	260	361 523	196	288 517	8	13 973	20	15 013	256	354 894	194	285 970	8	13 973	17	13 973
	215	342 895	174	282 435	6	12 770	13	11 120	213	336 358	173	279 758	6	12 770	13	11 120
1901	341	468 596	237	355 166	15	17 579	14	15 636	333	465 242	232	354 629	14	16 087	12	13 973
	277	437 905	215	345 336	14	16 087	10	12 857	272	436 704	210	344 135	14	16 087	10	12 857
1900	272	365 978	210	289 792	15	17 839	7	6 454	270	363 854	211	289 327	14	16 882	7	6 454
	235	352 443	190	283 310	15	17 839	6	6 090	234	351 427	190	283 253	14	16 882	6	6 090
1899	232	283 457	187	239 064	6	8 111	8	9 420	229	285 322	187	244 366	6	8 111	6	8 111
	193	269 397	166	234 835	6	8 111	6	7 822	194	273 013	169	240 797	6	8 111	5	5 555
1898	.	234 595	.	204 604	.	3 205	.	7 381	.	237 361	.	205 147	.	3 205	.	7 381
	.	217 977	.	200 479	.	1 515	.	6 518	.	219 373	.	199 425	.	1 515	.	6 518

## Verkehr auf den Leeward-Inseln.

1902	4 431	942 292	3 645	904 686	4	3 416	24	24 074	4 498	943 256	3 706	904 862	4	3 416	24	24 074
	633	899 370	603	872 428	4	3 416	23	23 278	633	899 370	603	872 428	4	3 416	23	23 278
1901	4 423	898 194	3 694	844 751	27	25 945	13	15 195	4 471	897 574	3 747	844 794	27	25 945	13	15 195
	614	855 847	556	813 529	27	25 945	12	14 826	613	855 698	555	813 380	27	25 945	12	14 826
1900	4 812	826 615	4 160	789 061	15	14 445	28	10 794	4 807	826 682	4 156	788 883	15	14 445	11	9 000
	579	782 455	522	756 324	15	14 445	27	10 432	579	782 455	522	756 324	15	14 445	10	9 000
1899	4 717	813 907	4 076	783 332	—	—	13	15 408	4 708	813 310	4 069	782 995	—	—	13	15 408
	556	767 901	517	750 424	—	—	13	15 408	556	767 901	517	750 424	—	—	13	15 408
1898	.	803 372	.	785 045	—	—	.	5 400	.	804 412	.	785 270	—	—	.	5 400
	.	759 870	.	752 434	—	—	.	5 400	.	759 870	.	752 434	—	—	.	5 400

## Verkehr von Jamaica.

1902/03	1 271	1 132 388	423	412 827	142	208 858	417	304 365	1 267	1 142 005	425	434 150	132	192 008	413	246 750
	1 034	1 084 926	271	400 077	139	206 970	396	291 914	1 027	1 096 017	273	422 914	127	189 472	382	231 473
1901/02	1 170	1 003 234	479	451 735	99	144 359	334	181 066	1 161	988 896	473	440 447	99	144 851	333	181 750
	928	959 267	308	437 290	99	144 359	317	172 501	913	943 585	299	426 001	99	144 851	318	174 224
1900/01	1 037	872 006	511	467 621	43	62 489	259	146 231	1 030	870 218	511	469 595	43	62 601	257	144 304
	756	822 930	315	452 613	43	62 489	245	139 806	754	821 770	316	454 725	43	62 601	242	137 345
1899/1900	1 187	897 061	722	551 264	40	47 189	221	124 794	1 180	896 450	715	548 146	39	45 435	222	125 211
	793	832 636	427	528 109	39	46 903	192	110 168	793	832 278	425	524 047	37	44 989	194	111 224
1898/99	.	910 449	.	613 717	.	50 965	.	135 002	.	917 270	.	610 402	.	50 257	.	140 900
	.	839 391	.	588 061	.	49 917	.	118 520	.	841 052	.	584 783	.	48 973	.	121 500

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		venezolanische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		venezolanische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von St. Vincent.																
1902	536	190 212	517	185 715	4	3 407	9	433	537	190 349	520	185 927	4	3 407	9	433
	130	181 335	126	177 928	4	3 407	—	—	130	181 335	126	177 928	4	3 407	—	—
1901	453	181 185	423	172 893	7	6 699	11	743	430	180 282	401	172 193	7	6 699	11	743
	132	173 234	125	166 535	7	6 699	—	—	132	173 234	125	166 535	7	6 699	—	—
1900	451	144 846	419	139 004	3	2 871	15	778	450	144 866	418	139 025	3	2 871	16	873
	100	135 077	96	132 123	3	2 871	1	83	100	135 077	96	132 123	3	2 871	1	83
1899	381	122 853	336	119 286	—	—	27	904	377	122 735	332	119 211	—	—	24	704
	79	112 091	79	112 091	—	—	—	—	79	112 091	79	112 091	—	—	—	—
1898	.	127 499	.	126 222	—	—	.	641	.	127 326	.	126 024	—	—	.	641
	.	117 577	.	117 577	—	—	—	—	.	117 577	.	117 577	—	—	—	—

## 9. Britisch Westindien mit den Bermuda-Inseln (Fortsetzung).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)				britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr auf den Bahama-Inseln.																
1902/03	566	522 035	235	163 663	37	76 934	165	172 871	564	522 553	232	163 348	37	76 934	165	173 693
	296	499 514	75	153 246	37	76 934	89	161 740	297	500 398	75	153 241	37	76 934	90	162 625
1901/02	757	648 049	308	199 257	30	55 208	233	226 511	754	645 631	305	199 599	31	56 908	234	223 970
	408	614 659	86	185 732	30	55 208	139	207 318	407	613 389	87	186 333	31	56 908	138	205 686
1900	623	557 211	262	256 587	19	23 142	180	152 264	619	556 655	263	256 657	20	24 343	177	151 293
	377	535 920	118	246 148	19	23 142	101	141 677	376	535 356	118	246 145	20	24 343	100	140 759
1899	657	489 149	311	220 108	29	38 972	201	183 830	655	490 670	307	210 817	30	39 739	208	194 387
	312	463 971	115	207 274	29	38 972	121	173 661	314	465 813	114	198 799	30	39 739	123	183 178
1898	.	371 878	.	195 054	.	25 516	.	143 842	.	369 644	.	195 758	.	25 890	.	140 804
	.	345 502	.	181 240	.	25 516	.	133 233	.	343 235	.	181 240	.	25 890	.	130 810
Verkehr von St. Lucia.																
1902	947	838 988	768	693 879	11	10 365	16	49 914	954	841 095	778	696 276	11	10 365	16	49 914
	538	824 118	430	682 878	11	10 365	15	49 565	540	826 522	432	685 282	11	10 365	15	49 565
1901	873	932 825	734	780 077	14	15 376	13	39 202	865	931 895	726	777 898	14	15 376	14	40 532
	585	918 931	461	770 443	14	15 376	11	36 857	584	916 598	460	768 110	14	15 376	11	36 857
1900	932	921 425	744	760 472	26	40 911	12	12 520	925	920 170	739	757 702	26	40 911	13	11 906
	620	906 158	473	751 463	26	40 911	6	7 871	620	906 160	473	749 172	26	40 911	6	7 871
1899	748	637 538	586	532 068	12	14 247	6	1 820	750	641 815	586	535 333	12	14 247	7	2 615
	477	626 274	364	525 255	12	14 247	—	—	480	629 902	367	528 883	12	14 247	—	—
1898	.	779 806	.	668 392	.	24 384	.	10 146	.	777 871	.	666 816	.	24 384	.	9 267
	.	757 170	.	657 242	.	24 384	.	1 359	.	755 366	.	654 585	.	24 384	.	1 359
Verkehr von Barbados.																
1902	867	708 062	796	661 645	3	4 851	26	13 062	878	711 273	804	664 449	3	4 851	26	12 680
	377	645 568	361	621 848	3	4 851	—	—	379	648 359	363	624 639	3	4 851	—	—
1901	1 085	738 601	966	663 029	14	20 126	37	20 939	1 078	737 565	961	663 810	14	20 126	38	21 020
	416	667 389	373	617 966	14	20 126	1	1 942	415	667 261	373	619 016	14	20 126	1	1 942
1900	1 104	682 663	977	624 792	11	13 573	31	14 074	1 095	678 803	968	620 413	11	13 573	31	14 074
	384	601 648	339	565 350	10	12 439	—	—	382	598 636	337	562 338	10	12 439	—	—
1899	1 027	632 553	920	589 319	5	3 907	29	12 677	1 029	632 864	922	589 909	5	3 907	30	12 986
	355	560 720	327	538 633	5	3 907	—	—	355	560 720	327	538 633	5	3 907	—	—
1898	.	660 809	.	619 410	—	—	.	15 549	.	659 205	.	618 715	—	—	.	14 640
	.	568 470	.	556 224	—	—	—	—	.	568 470	.	556 224	—	—	—	—
Verkehr von Grenada.																
1902	608	287 000	578	280 742	4	3 398	3	1 384	618	290 035	585	283 689	4	3 398	3	1 374
	198	273 246	193	269 248	4	3 398	1	600	201	276 177	196	272 179	4	3 398	1	600
1901	560	267 972	530	263 934	2	1 914	4	1 195	569	275 770	543	272 232	2	1 914	3	830
	189	256 896	187	254 982	2	1 914	—	—	198	265 147	196	263 233	2	1 914	—	—
1900	601	222 899	569	216 890	—	—	2	436	593	216 110	561	210 983	—	—	2	436
	159	210 609	154	206 405	—	—	—	—	154	203 559	150	200 255	—	—	—	—
1899	553	232 437	490	195 074	—	—	16	23 809	559	231 611	496	194 358	—	—	15	22 058
	162	221 115	140	185 554	—	—	14	23 389	161	220 608	139	185 155	—	—	13	21 639
1898	.	216 192	.	209 455	—	—	.	6 324	.	218 006	.	211 552	—	—	.	6 044
	.	205 672	.	200 581	—	—	.	5 091	.	207 591	.	202 500	—	—	.	5 091

## 9. Britisch Westindien mit den Bermuda-Inseln (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Trinidad und Tobago.																
1902/03	4 189	797 155	937	555 080	34	15 292	64	74 985	4 446	796 442	922	546 782	32	14 214	67	75 023
	518	685 570	325	516 125	5	7 431	58	74 456	514	678 411	319	506 576	5	7 431	59	75 023
1901/02	2 105	650 147	720	394 800	29	14 265	54	63 679	2 562	675 940	736	413 824	31	15 562	54	63 679
	505	549 916	262	367 679	9	9 914	53	63 390	512	559 535	273	380 000	10	10 979	53	63 390
1900	2 990	592 097	703	317 141	23	15 855	91	82 442	2 950	586 397	709	325 448	20	16 390	95	77 777
	432	482 436	205	289 958	13	11 832	61	78 892	436	482 370	215	300 768	12	11 803	58	78 892
1899	2 581	632 131	705	348 972	31	23 392	106	74 451	2 583	630 167	702	343 995	32	23 157	103	74 451
	483	515 742	217	312 474	20	15 793	58	69 951	480	510 816	216	306 572	19	15 008	57	69 951
1898	.	582 905	.	350 168	.	11 912	.	69 316	.	580 817	.	345 344	.	12 909	.	69 316
	.	470 039	.	316 191	.	3 132	.	67 312	.	470 684	.	313 367	.	4 975	.	68 312

## 10. Dänisch Westindien.

## 11. Cuba.

Jahre	A n g e l a u f e n								A n g e k o m m e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			dänische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons brutto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr des Hafens von St. Thomas.								Verkehr des Hafens von Cienfuegos.								
1903	451	606 436	—	—	187	311 641	145	184 870	308	435 110	103	139 731	32	55 349	78	76 000
	403	574 372	—	—	186	310 820	130	176 892	263	.	67	.	32	55 349	75	76 000
1902	415	569 924	3	612	181	314 226	128	168 525	305	431 500	71	78 520	26	46 953	82	80 000
	371	553 197	—	—	181	314 226	116	165 521	256	.	37	.	26	46 953	81	80 000
1901	403	556 756	3	5 018	180	303 299	123	164 411	349	666 288	74	142 878	25	66 568	104	150 000
	362	542 499	2	4 767	179	302 578	108	162 410	293	642 169	49	137 177	25	66 568	104	150 000
1900	421	588 576	4	5 406	187	295 663	124	183 804	298	380 357	54	60 504	25	36 714	74	62 000
	385	572 798	2	4 729	185	294 121	116	181 131	.	.	.	.	.	.	.	.
1899	477	.	1	1 020	201	.	156	.	394	480 460	117	105 089	41	54 513	68	65 000
	428	618 251	1	1 020	199	306 433	136	203 636	.	.	.	.	.	.	.	.

## 13. Brasilien.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Gesamtverkehr Brasiliens (einschl. der Küstenschifffahrt).																
1903	16 068	11 388 298	12 260	4 471 906	764	1 783 216	1 688	3 423 411	16 213	11 421 540	12 378	4 476 195	764	1 801 712	1 696	3 434 500
	9 902	10 911 527	6 565	4 223 201	730	1 761 066	1 549	3 368 600	9 922	10 930 714	6 573	4 224 664	734	1 779 018	1 557	3 378 800
1902	15 659	11 333 915	11 745	4 567 266	781	1 741 105	1 707	3 269 205	15 578	11 304 547	11 681	4 568 379	775	1 731 611	1 702	3 250 000
	10 080	10 851 121	6 689	4 349 353	758	1 725 196	1 535	3 179 394	10 081	10 841 545	6 695	4 353 378	755	1 721 110	1 525	3 165 000
1901	15 075	9 897 131	11 334	3 874 329	708	1 444 295	1 623	2 892 221	14 995	9 904 889	11 246	3 870 393	711	1 445 176	1 622	2 896 000
	9 723	9 425 690	6 516	3 664 933	695	1 433 742	1 424	2 799 347	9 692	9 422 393	6 485	3 660 908	696	1 433 603	1 428	2 804 000
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Maranhão.																
1903	291	324 416	201	227 049	29	50 267	27	32 621	292	325 500	200	226 783	29	50 267	28	33 000
	249	308 535	195	226 733	28	49 570	26	32 232	249	309 246	194	226 467	28	49 570	27	33 000
1902	246	289 059	182	217 595	15	27 630	30	35 556	245	286 589	184	217 213	15	27 630	30	34 000
	225	280 692	180	217 506	15	27 630	30	35 556	224	279 183	180	216 974	15	27 630	29	34 000



## 12. Insel Haiti.

Jahre	A n g e l a u f e n								A n g e l a u f e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Port au Prince.									2. Jacmel.							
1903	220	302 460	2	452	107	183 493	56	60 067	123	151 588	—	—	50	78 339	48	55 200
	209	299 371	—	—	107	183 493	56	60 067	122	151 389	—	—	50	78 339	48	55 200
1902	199	356 377	14	13 998	61	151 668	48	89 220	153	.	28	82 901	49	68 268	48	52 800
	195	354 957	11	13 034	61	151 668	48	89 220	151	217 396	28	82 901	49	68 268	48	52 800
1901	229	356 993	14	13 998	61	151 668	48	89 220	.	.	.	.	.	.	.	.
	213	352 755	11	13 034	61	151 668	48	89 220	.	.	.	.	.	.	.	.
1900	183	285 092	21	29 278	37	100 215	43	77 880	208	459 257	81	270 323	35	76 196	42	67 336
	172	283 035	17	28 256	37	100 215	43	77 880	207	459 007	81	270 323	35	76 196	42	67 336
1899	164	174 881	45	46 722	.	.	44	43 812	187	443 196	82	268 029	37	81 823	42	68 329
	150	171 566	41	45 728	.	.	44	43 812	186	442 981	82	268 029	37	81 823	42	68 329

Jahre	A n g e l a u f e n								A n g e l a u f e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)				britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
3. Puerto Plata (San Domingo).									4. Aux Cayes.							
1903	.	.	.	.	.	.	.	.	138	158 225	—	—	54	84 180	51	56 154
	.	.	.	.	.	.	.	.	131	154 534	—	—	54	84 180	51	56 154
1902	162	254 462	6	2 208	36	65 783	71	121 390	156	181 600	—	—	58	84 001	50	57 163
	151	250 870	3	1 399	36	65 783	65	119 067	153	180 381	—	—	58	84 001	50	57 163
1901	165	236 661	23	11 110	36	64 880	76	118 986	166	191 240	14	16 812	51	81 582	50	57 712
	157	234 500	20	10 638	36	64 880	71	117 298	162	190 366	13	16 613	51	81 582	50	57 712
1900	174	193 275	32	6 214	35	60 560	50	81 288	161	185 725	31	50 807	43	61 467	43	48 604
	128	190 135	11	5 821	35	60 560	45	79 133	157	184 055	30	50 637	43	61 467	43	48 604
1899	162	157 106	27	3 106	38	59 143	35	52 880	150	176 693	39	51 066	44	62 863	40	45 944
	120	155 065	7	2 731	38	59 143	32	51 788	144	174 131	38	50 896	44	62 863	40	45 944

## 13. Brasilien (Fortsetzung).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
2. P a r a (Belem).																
1903	821	856 485	493	327 859	50	88 840	245	411 837	832	856 564	504	329 831	50	88 840	243	408 470
	761	840 223	462	327 171	49	88 424	239	407 321	765	839 527	467	328 780	49	88 424	238	405 016
1902	796	831 134	483	334 524	51	90 145	236	379 721	795	836 100	476	332 421	51	90 145	241	387 441
	755	817 825	462	333 313	51	90 145	230	376 026	758	822 047	461	331 573	51	90 145	233	381 926
1901	642	695 772	341	255 461	23	37 370	235	357 722	615	671 345	315	231 371	24	38 017	233	356 195
	615	684 626	337	255 302	23	37 370	231	355 884	588	659 417	312	231 642	23	37 370	229	354 335
3. F o r t a l e z a .																
1903	299	313 531	253	247 703	20	36 248	23	28 671	302	316 690	254	247 719	21	38 190	24	29 958
	272	311 616	229	246 697	20	36 248	23	28 671	274	314 845	229	246 697	21	38 190	24	29 958
1902	313	318 869	264	255 618	15	26 657	31	35 596	313	316 143	265	255 628	14	24 715	30	34 309
	277	316 308	233	254 557	15	26 657	29	35 094	275	313 079	233	254 557	14	24 715	28	33 807

## 13. Brasilien (Fortsetzung).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
4. Manaus.																
1903	1 203	478 403	1 066	258 668	20	35 298	111	174 982	1 210	485 522	1 070	260 301	20	35 059	114	180 707
	703	465 352	566	245 617	20	35 298	111	174 982	711	472 621	571	247 400	20	35 059	114	180 707
1902	1 136	488 359	989	261 680	27	46 271	113	172 399	1 127	479 012	985	261 522	26	44 899	109	164 582
	698	477 559	552	250 942	27	46 271	113	172 399	693	468 056	552	250 628	26	44 899	109	164 582
5. Macao.																
1903	366	343 223	299	227 209	26	52 842	35	53 625	383	345 076	315	227 765	26	52 842	36	54 922
	253	337 668	192	223 036	26	52 842	30	52 694	254	338 845	192	223 036	26	52 842	31	53 871
1902	361	318 059	300	224 972	18	32 895	42	59 715	365	319 473	302	225 015	18	32 895	44	61 080
	249	312 018	196	221 218	18	32 895	35	57 905	249	312 791	196	221 218	18	32 895	35	58 673
6. Bahia.																
1903	780	1 362 300	310	273 526	119	332 135	222	529 331	787	1 367 475	318	275 635	119	333 313	221	530 482
	690	1 329 698	282	268 081	117	331 262	194	520 893	694	1 332 473	285	269 305	118	332 902	194	520 904
1902	821	1 374 602	303	254 028	145	363 846	212	490 790	827	1 373 068	308	255 945	145	362 668	212	487 750
	695	1 329 672	260	246 960	142	361 163	179	480 151	700	1 330 540	266	249 434	141	359 623	178	478 491
7. Sao Francisco.																
1903	190	152 523	145	72 420	23	50 837	7	14 755	195	152 796	150	72 693	23	50 837	7	14 755
	161	150 295	118	71 037	23	50 837	7	14 755	161	150 295	118	71 037	23	50 837	7	14 755
1902	192	125 332	157	74 712	15	31 289	6	10 614	190	125 117	155	74 497	15	31 289	6	10 614
	150	122 893	115	72 273	15	31 289	6	10 614	150	122 893	115	72 273	15	31 289	6	10 614
8. Rio de Janeiro.																
1903	2 113	2 699 664	1 075	430 196	186	481 627	479	1 129 909	2 105	2 694 622	1 068	423 929	185	491 140	480	1 130 747
	1 648	2 596 914	704	398 660	179	472 902	455	1 115 143	1 640	2 593 092	694	392 264	179	483 275	456	1 116 027
1902	1 987	2 632 231	933	419 063	204	497 522	480	1 053 116	1 981	2 622 557	932	422 274	202	493 648	471	1 038 542
	1 619	2 521 233	673	396 289	200	492 763	444	1 016 432	1 617	2 514 314	675	399 204	190	489 848	439	1 006 720
1901	1 826	2 320 385	841	373 570	191	400 032	446	.	1 816	2 275 427	860	379 982	192	400 202	.	.
	1 514	2 211 582	629	353 668	190	397 759	.	.	1 513	2 177 469	639	361 241	191	397 929	.	.
1900	1 728	1 997 505	834	350 462	156	316 517	412	808 245	1 730	2 048 036	811	354 062	156	315 984	429	844 013
	1 321	1 824 723	573	324 449	148	308 277	346	724 949	1 326	1 870 000	559	331 236	147	307 308	360	754 041

## 14. Uruguay.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	Im ganzen								Davon beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			uruguayische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				uruguayische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr des Hafens von Montevideo mit überseeischen Häfen.																
1903	1 328	2 844 502	8	4 480	222	579 458	649	1 509 064	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 185	2 738 422	6	3 818	214	571 670	622	1 490 028	.	.	.	.	.	.	.	.
1902	1 424	2 945 831	.	.	.	.	.	.	1 338	2 793 385	.	.	.	.	.	.
	1 266	2 799 375	.	.	.	.	.	.	1 188	2 652 722	.	.	.	.	.	.
1901	1 286	2 564 451	9	6 153	210	499 315	606	1 295 006	1 252	2 506 682	8	6 033	205	492 670	586	1 152 239
	1 168	2 480 982	7	3 972	207	496 489	581	1 272 768	1 138	2 424 433	6	3 852	203	490 007	562	1 130 381
1900	1 206	2 318 954	2	1 183	196	448 200	544	1 166 480	1 154	2 233 131	2	1 183	191	439 031	516	1 108 413
	1 051	2 201 194	—	—	190	442 907	509	1 124 875	1 005	2 117 562	—	—	185	433 738	481	1 066 810
1899	1 240	2 303 359	11	3 939	203	453 355	566	1 188 338	1 172	2 218 814	10	3 885	192	437 639	538	1 137 660
	1 060	2 174 786	8	2 351	193	441 167	539	1 162 449	1 007	2 094 228	7	2 297	182	425 451	511	1 111 777

## 13. Brasilien (Schluß).

Jahre	Angekommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				brasilianische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
9. Recife (Pernambuco).																
1903	918	1 130 086	493	318 112	66	169 630	249	486 169	937	1 137 541	507	319 380	69	173 746	247	484 756
	661	1 078 946	333	305 558	66	169 630	198	473 805	663	1 079 970	335	307 187	67	170 655	197	472 175
1902	919	1 103 691	480	311 288	70	157 229	244	461 631	901	1 096 009	466	310 921	68	154 827	247	461 251
	642	1 033 526	318	298 255	67	153 647	188	440 725	641	1 033 939	318	299 323	67	154 336	187	439 381
10. Victoria.																
1903	656	318 151	610	217 954	18	48 678	21	39 770	662	317 120	616	218 131	18	48 678	20	38 151
	309	310 380	265	210 898	18	48 678	20	39 466	309	308 840	266	210 977	18	48 678	19	37 847
1902	605	313 500	551	212 875	17	42 426	22	35 600	604	316 701	550	213 404	18	45 509	22	35 600
	318	306 589	268	207 670	17	42 426	21	35 127	321	310 272	270	208 270	18	45 509	21	35 127
11. Rio Grande do Sul.																
1903	384	246 974	247	142 090	42	62 584	14	12 894	386	245 052	240	140 281	37	58 283	17	14 091
	288	223 083	206	133 326	31	59 468	12	12 166	284	218 533	204	132 411	29	55 967	12	12 032
1902	504	330 131	361	235 398	34	51 059	18	13 380	497	327 091	364	236 346	34	51 059	15	11 118
	399	303 345	333	229 889	26	49 166	9	10 291	400	303 473	334	230 442	26	49 166	8	9 249
12. Florianopolis.																
1903	626	176 007	579	135 678	14	27 385	1	1 405	632	178 622	583	135 826	16	29 852	1	1 405
	322	166 971	282	130 541	14	27 385	1	1 405	324	168 917	283	130 657	15	29 215	1	1 405
1902	688	195 884	632	152 415	15	27 051	4	4 013	686	193 513	631	152 400	13	24 584	4	4 013
	338	187 914	289	147 552	14	26 414	3	3 462	338	186 195	289	147 552	13	24 584	3	3 462
13. Santos.																
1903	932	1 382 054	374	192 258	125	303 358	201	433 313	930	1 381 154	373	190 172	124	305 356	202	434 348
	830	1 348 416	321	188 510	116	295 591	184	421 971	829	1 349 470	319	186 357	117	298 751	185	423 844
1902	962	1 401 460	389	207 405	126	293 045	214	445 241	966	1 409 793	390	209 215	127	295 338	218	451 491
	872	1 374 694	336	203 331	122	290 690	190	435 740	879	1 385 637	338	205 205	124	294 253	203	442 888
14. Paranaguá.																
1903	376	213 393	295	135 261	16	29 659	5	6 585	376	214 593	294	135 334	16	29 659	6	7 712
	310	210 983	230	133 149	16	29 659	4	6 287	311	212 301	230	133 340	16	29 659	5	7 414
1902	385	216 848	306	153 682	14	28 078	4	4 508	387	216 284	307	153 514	14	28 078	3	3 381
	326	214 551	247	151 385	14	28 078	4	4 508	326	213 512	246	150 742	14	28 078	3	3 381

## 14. Uruguay.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		uruguayische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				uruguayische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr des Hafens von Montevideo mit überseeischen Häfen.																
1 443	3 131 539	11	8 253	194	530 127	822	1 862 837	.	.	.	.	.	.	.	.	1903
1 322	3 042 734	9	6 649	191	524 832	793	1 842 470	.	.	.	.	.	.	.	.	1902
1 269	2 782 025	.	.	.	.	.	.	1 203	2 671 153	.	.	.	.	.	.	1901
1 152	2 682 597	.	.	.	.	.	.	1 109	2 599 914	.	.	.	.	.	.	1900
1 188	2 429 226	13	7 465	214	497 742	564	1 241 014	1 144	2 366 219	12	6 679	206	484 572	545	1 208 722	1901
1 077	2 349 490	11	5 893	209	492 817	538	1 218 040	1 056	2 314 094	11	5 893	204	483 848	526	1 196 554	1900
1 033	2 052 723	6	2 039	176	412 908	455	1 000 431	995	1 993 630	6	2 039	169	393 809	437	973 099	1900
926	1 970 947	5	1 642	172	407 944	429	972 323	903	1 931 986	5	1 642	165	388 845	421	958 343	1900
1 153	2 191 171	10	3 096	203	441 971	527	1 121 944	1 114	2 146 546	9	3 046	200	436 608	511	1 097 673	1899
1 005	2 084 853	9	2 696	196	433 699	497	1 089 560	998	2 079 026	8	2 646	196	433 699	494	1 084 117	1899

## 15. Argentinien.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			argentinische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				argentinische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Argentiniens mit dem Auslande.																
1902	11 595	8 185 641	7 460	3 498 120	222	524 577	1 121	1 845 167	7 242	5 258 950	4 600	1 925 370	199	487 328	891	1 378 044
	8 461	7 614 074	5 102	3 214 022	210	511 919	1 039	1 769 875	4 723	4 734 321	2 556	1 660 376	190	477 872	819	1 313 093
1900	12 917	6 193 783	7 268	2 249 483	284	521 959	1 089	1 651 623	6 267	3 862 035	3 963	1 210 021	236	448 893	721	1 012 241
	6 002	5 565 386	3 166	1 944 275	246	493 066	996	1 581 652	3 187	3 336 039	1 451	930 471	206	426 518	642	954 155
1899	10 148	6 939 567	5 843	2 163 334	286	521 151	1 227	1 935 254	6 639	4 651 910	3 900	1 328 288	254	482 010	879	1 367 441
	6 829	6 293 049	3 485	1 940 589	262	497 754	1 055	1 808 148	4 048	4 089 145	1 962	1 127 054	234	460 059	735	1 258 403
I m g a n z e n a n g e k o m m e n																
Verkehr des Hafens von Rosario.																
1903	860	1 451 237	—	—	82	168 855	584	1 053 730	861	1 452 151	—	—	82	168 855	587	1 053 730
	762	1 370 167	—	—	80	165 174	545	1 019 493	755	1 371 101	—	—	80	165 174	547	1 020 764
1902	489	795 301	—	—	62	132 911	290	511 241	496	796 085	—	—	63	135 320	290	511 241
	407	735 023	—	—	60	131 061	266	489 202	407	730 189	—	—	60	132 523	266	489 202
1901	688	1 075 001	—	—	93	174 312	411	681 039	678	1 061 201	—	—	91	170 788	411	681 039
	562	1 003 645	—	—	90	172 328	381	659 456	557	988 981	—	—	89	169 472	381	659 456
1900	719	1 042 393	—	—	103	197 621	410	641 444	717	1 038 462	—	—	103	197 621	410	641 444
	555	940 399	—	—	96	193 985	370	613 633	553	936 344	—	—	96	193 985	370	613 633
1899	812	1 181 641	.	.	119	204 225	509	778 977	804	1 171 953	.	.	119	204 225	509	778 977
	653	.	.	.	112	.	464	.	651	.	.	.	112	.	464	.
I m g a n z e n a b g e g a n g e n																

## 16. Chile.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			chilensische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chilensische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Gesamtverkehr Chiles.																
1903	11 394	16 018 438	5 550	5 076 968	1 204	2 942 520	4 332	7 489 836	11 359	15 920 513	5 503	5 047 597	1 202	2 937 005	4 328	7 422 910
	9 772	14 392 874	4 786	4 795 233	1 011	2 597 043	3 887	6 818 433	9 764	14 313 260	4 783	4 789 247	1 008	2 593 808	3 880	6 741 113
1902	9 250	13 003 539	4 293	3 906 034	1 023	2 260 685	3 574	6 236 687	9 284	13 058 730	4 282	3 887 970	1 013	2 238 079	3 629	6 331 340
	7 953	11 646 447	3 770	3 672 591	849	1 972 064	3 208	5 724 166	7 951	11 633 210	3 769	3 658 025	836	1 947 273	3 223	5 751 705
1901	8 045	11 179 060	3 829	3 593 130	892	2 006 682	3 073	5 193 140	8 062	11 173 980	3 815	3 585 244	899	2 000 469	3 095	5 200 508
	6 703	9 790 924	3 296	3 383 963	736	1 759 955	2 615	4 524 311	6 728	9 799 876	3 299	3 386 204	751	1 768 020	2 617	4 510 395
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Pisagua.																
1903	769	1 104 841	348	287 200	76	175 169	309	592 850	769	1 040 475	344	270 441	82	194 044	307	526 821
	635	905 341	337	279 972	56	141 200	242	484 169	638	848 098	334	262 915	61	160 374	243	424 809
1902	720	969 747	332	216 466	75	179 889	279	512 485	734	982 335	341	214 105	80	196 374	282	515 831
	638	850 371	327	213 906	60	158 789	242	454 606	648	850 435	337	212 948	60	163 417	243	453 208
1901	423	741 196	147	235 638	97	189 194	166	294 953	447	745 115	147	235 638	105	186 623	187	312 242
	346	624 357	138	227 518	77	156 755	131	240 084	364	627 405	138	227 518	88	161 780	138	238 107
2. Iquique, Caleta Buena und Punta de Lobos.																
1903	1 130	1 776 752	423	448 118	112	374 972	448	786 021	1 136	1 787 530	425	448 527	165	383 220	448	788 327
	695	1 204 786	302	407 752	80	219 315	313	577 719	697	1 213 920	303	407 789	83	228 149	311	577 982
1902	1 174	1 809 140	395	402 576	239	495 090	379	669 834	1 225	1 882 817	393	400 856	238	487 643	418	731 228
	830	1 340 622	333	371 193	165	358 779	280	528 493	827	1 330 528	332	369 892	160	344 846	284	536 052
1901	859	1 223 481	324	286 839	132	277 251	321	537 432	866	1 220 200	328	287 241	131	270 898	321	534 945
	567	821 211	279	264 533	73	179 186	211	370 730	569	816 510	281	263 613	74	177 814	210	368 321
3. Antofagasta und Coloso.																
1903	698	1 198 819	282	363 647	120	303 896	280	509 156	688	1 193 219	276	360 207	117	295 985	281	516 297
	611	1 111 835	251	351 826	110	290 801	250	469 208	609	1 107 214	250	352 737	109	287 189	250	467 283
1902	612	1 051 000	209	257 692	97	193 094	298	591 681	616	1 052 215	213	258 289	90	176 542	310	611 894
	541	985 783	182	244 337	87	179 265	272	562 181	541	986 447	182	244 337	80	165 280	278	574 621
1901	602	982 974	219	276 158	88	162 774	290	538 582	611	991 805	219	276 366	87	162 735	302	549 434
	522	901 023	188	258 129	78	150 091	256	492 803	523	900 077	188	258 129	80	153 368	255	488 650

## 15. Argentinien.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		argentinische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				argentinische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
2 207	9 010 072	7 857	3 779 390	273	636 059	1 225	2 106 317	5 213	5 507 975	2 268	1 290 382	269	628 646	1 023	2 011 387	1902
9 275	8 499 265	5 595	3 509 144	260	622 768	1 174	2 058 490	4 304	5 259 590	1 899	1 260 803	256	615 355	979	1 968 891	
3 395	7 171 101	7 248	2 220 334	379	700 179	1 420	2 265 378	4 677	5 104 228	1 558	785 083	353	677 083	1 260	2 196 156	1900
6 709	6 554 130	3 297	1 924 883	343	673 995	1 330	2 194 877	3 637	4 772 472	1 155	742 034	325	653 944	1 178	2 134 623	
1 351	8 367 885	6 279	2 305 383	372	688 878	1 691	2 794 222	5 580	5 869 495	1 866	843 382	358	680 820	1 574	2 682 508	1899
7 800	7 717 940	3 650	2 046 602	349	668 712	1 542	2 678 102	4 417	5 533 571	1 390	811 347	338	663 285	1 473	2 605 706	

Verkehr Argentiniens mit dem Auslande.																
2 207	9 010 072	7 857	3 779 390	273	636 059	1 225	2 106 317	5 213	5 507 975	2 268	1 290 382	269	628 646	1 023	2 011 387	1902
9 275	8 499 265	5 595	3 509 144	260	622 768	1 174	2 058 490	4 304	5 259 590	1 899	1 260 803	256	615 355	979	1 968 891	
3 395	7 171 101	7 248	2 220 334	379	700 179	1 420	2 265 378	4 677	5 104 228	1 558	785 083	353	677 083	1 260	2 196 156	1900
6 709	6 554 130	3 297	1 924 883	343	673 995	1 330	2 194 877	3 637	4 772 472	1 155	742 034	325	653 944	1 178	2 134 623	
1 351	8 367 885	6 279	2 305 383	372	688 878	1 691	2 794 222	5 580	5 869 495	1 866	843 382	358	680 820	1 574	2 682 508	1899
7 800	7 717 940	3 650	2 046 602	349	668 712	1 542	2 678 102	4 417	5 533 571	1 390	811 347	338	663 285	1 473	2 605 706	

## 16. Chile (Schluß).

[illegible]

### Verkehr einzelner Häfen:

#### 4. Taltal und Bapoja.

1903	437	709 204	188	225 365	63	154 188	169	306 168	429	698 754	187	224 302	63	154 188	168	303 987
	365	616 462	172	219 886	46	128 312	147	268 264	365	616 462	172	219 886	46	128 312	147	268 264
1902	355	558 641	133	155 890	37	85 496	172	296 508	352	554 163	134	156 843	36	82 935	170	294 358
	288	468 869	121	151 437	27	68 711	139	246 522	288	468 869	121	151 437	27	68 711	139	246 522
1901	341	519 667	144	179 371	30	68 472	150	249 194	335	511 199	144	179 143	29	67 398	145	243 006
	280	440 253	137	176 232	24	59 103	119	204 918	283	445 511	137	176 232	24	59 103	119	204 918

5. Coquimbo, Totoralillo, Tongoi, Guanaacán und Puerto Dencuro.

1903	1 034	1 130 152	534	425 944	80	158 246	417	543 148	1 021	1 126 359	523	424 731	80	158 246	416	542 095
	912	1 080 836	435	406 740	77	153 482	400	520 614	912	1 080 836	435	406 740	77	153 482	400	520 614
1902	793	984 959	379	322 200	69	137 466	335	512 764	802	999 635	379	322 381	69	137 466	344	527 838
	729	944 728	341	312 674	67	135 559	317	488 712	732	949 844	342	313 749	67	135 559	320	493 828
1901	930	1 101 077	481	291 379	81	208 014	355	482 951	927	1 097 772	480	388 986	81	208 014	352	480 945
	818	1 044 665	400	274 388	79	204 091	335	457 085	819	1 045 643	403	373 851	79	204 091	333	458 600

### 6. Valparaiso, Los Vilos, San Antonio und Constitucion.

1903	1 395	1 771 722	630	542 542	151	341 490	594	863 666	1 406	1 778 405	634	552 790	148	332 740	603	867 762
	1 196	1 528 180	564	506 134	120	283 497	512	738 549	1 204	1 533 774	572	516 382	117	274 747	515	742 645
1902	1 044	1 496 455	441	411 230	142	307 838	415	715 677	1 035	1 476 807	441	408 413	141	306 242	408	701 751
	841	1 238 549	401	383 432	108	253 274	324	586 006	834	1 226 541	397	375 506	108	253 274	322	582 999
1901	1 134	1 570 273	481	425 350	139	311 111	453	753 560	1 132	1 568 721	478	424 736	140	312 633	451	748 728
	844	1 189 272	434	397 538	102	249 150	298	523 756	848	1 194 412	434	399 309	102	249 150	302	527 125

### 7. Talcahuano, Tomé und Benco.

1903	993	1 664 846	427	520 400	93	245 439	470	896 727	989	1 657 283	425	518 399	90	239 317	471	897 287
	943	1 620 562	406	509 456	88	240 139	449	870 967	940	1 613 056	406	509 456	85	232 982	449	870 618
1902	986	1 544 744	440	501 155	84	209 035	452	820 523	983	1 549 187	437	500 450	84	209 035	453	826 436
	920	1 500 170	401	487 640	79	202 168	437	803 321	920	1 505 030	401	487 640	79	202 168	437	808 181
1901	637	936 568	306	280 053	69	170 167	257	476 811	633	933 418	303	279 064	69	170 166	256	474 651
	577	885 630	273	273 164	64	161 220	237	444 120	577	885 629	273	273 164	64	161 219	237	444 120

### 8. Coronel, Gota und Lebu.

1903	1 067	1 799 159	459	473 717	120	318 261	451	872 284	1 061	1 792 851	456	471 512	117	312 535	450	870 450
	1 042	1 778 618	436	455 845	120	318 261	449	869 615	1 036	1 771 438	433	452 768	117	312 535	448	867 781
1902	1 131	1 738 675	522	459 213	116	282 480	448	871 945	1 134	1 740 252	524	457 238	115	280 979	450	873 849
	1 076	1 716 560	472	441 573	114	280 406	447	871 074	1 079	1 717 684	474	439 145	113	278 905	449	872 978
1901	1 265	1 802 257	647	513 463	119	294 951	463	912 386	1 259	1 796 963	642	512 810	120	296 087	459	899 305
	1 172	1 772 478	562	492 940	118	294 480	457	904 180	1 169	1 768 705	560	493 808	119	295 616	453	891 099

## 17. Ägypten.

Jahre	Angekommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			ägyptische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				ägyptische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Alexandrien.																
1903	3 445	2 781 912	7	7 554	67	125 406	716	1 194 722	3 427	2 808 838	7	7 554	66	121 322	716	1 211 553
	1 498	2 590 962	7	7 554	67	125 406	716	1 194 722	1 507	2 613 672	7	7 554	66	121 322	716	1 211 553
1902	2 922	2 633 702	—	—	60	102 438	695	1 189 636	2 892	2 641 039	—	—	58	100 606	704	1 190 043
	1 395	2 476 569	—	—	60	102 438	695	1 189 636	1 409	2 486 376	—	—	58	100 606	704	1 190 043
1901	2 882	2 561 259	—	—	52	76 046	656	1 016 538	2 877	2 549 735	—	—	55	81 231	659	1 014 541
	1 443	2 403 217	—	—	52	76 046	656	1 016 538	1 453	2 394 912	—	—	55	81 231	659	1 014 541
1900	2 830	2 375 619	—	—	35	58 459	673	1 022 834	2 784	2 364 672	—	—	35	58 427	674	1 019 908
	1 334	2 204 621	—	—	35	58 459	673	1 022 834	1 332	2 199 327	—	—	35	58 427	674	1 019 908
1899	2 805	2 414 674	—	—	30	56 378	747	1 150 231	2 758	2 389 058	—	—	31	57 806	741	1 139 693
	1 351	2 262 042	—	—	30	56 378	747	1 150 231	1 342	2 242 024	—	—	31	57 806	741	1 139 693

Jahre	Angekommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			ägyptische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
2. Port Said (Gesamtverkehr).																
1903	868	1 234 909	—	—	1	1 516	530	710 146	3 761	11 907 288	261	781 279	494	1 773 265	2 278	7 403 653
	839	1 231 725	—	—	1	1 516	530	710 146	3 761	11 907 288	261	781 279	494	1 773 265	2 278	7 403 653
1902	735	1 121 400	10	2 184	—	—	463	651 731	3 708	11 248 413	274	769 111	480	1 707 323	2 165	6 774 434
	709	1 118 092	10	2 184	—	—	463	651 731	3 708	11 248 413	274	769 111	480	1 707 323	2 165	6 774 434
1901	860	1 330 766	—	—	1	1 349	427	679 788	3 699	10 823 840	281	756 782	511	1 762 624	2 075	6 252 819
	836	1 328 061	—	—	1	1 349	427	679 788	3 698	10 823 840	281	756 782	511	1 762 624	2 075	6 252 819
1900	801	1 153 596	—	—	—	—	441	601 828	3 441	9 738 252	286	754 538	465	1 481 607	1 940	5 627 270
	781	1 150 822	—	—	—	—	441	601 828	3 441	9 738 252	286	754 538	465	1 481 607	1 940	5 627 270
1899	786	1 077 775	39	39 882	—	—	449	608 360	3 607	9 895 630	225	595 977	387	1 070 865	2 309	6 576 624
	752	1 072 549	39	39 882	—	—	449	608 360	3 607	9 895 630	225	595 977	387	1 070 865	2 309	6 576 624

Jahre	Angekommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		Im ganzen						Schiffe überhaupt		Davon beladen					
			darunter								darunter					
	Zahl	Reg.-Tons netto	französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		Zahl	Reg.-Tons netto	französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto

## 20. Algerien.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I n g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Algeriens unmittelbar mit dem Auslande.																
1903	2 217	1 683 958	593	330 015	216	282 558	458	643 345	1 729	1 383 521	514	297 736	191	252 187	343	506 242
1902	1 941	1 346 753	511	308 043	178	229 740	344	435 217	1 461	1 033 411	452	272 293	151	198 301	241	311 975
1901	1 842	1 193 108	560	344 089	124	153 501	345	405 089	1 331	855 762	481	304 791	98	124 814	211	251 489
1900	1 751	1 137 509	455	285 870	120	153 651	377	440 802	1 315	869 183	394	262 801	106	134 194	256	298 406
1899	1 798	1 198 247	452	284 729	127	150 576	430	474 753	1 351	885 530	408	260 527	99	113 726	292	326 737
Verkehr des Hafens von Algier mit dem Auslande einschließlich der Zwischenfahrten.																
1903	1 783	1 615 867	1025	787 406	155	210 381	245	404 064	1 737	1 598 666	1 010	775 713	153	208 881	243	403 679
1902	1 517	1 290 857	915	711 857	137	181 854	172	244 117	1 490	1 280 053	906	706 526	137	181 854	169	243 263
1901	1 363	1 138 660	910	711 083	100	127 078	143	193 712	1 329	1 119 167	898	699 634	100	127 078	138	188 284
1900	1 326	1 132 140	826	660 506	109	134 616	(* 179	232 302	1 134	955 368	696	537 798	78	103 241	(* 176	222 684
1899	1 491	1 228 451	970	768 637	86	103 445	201	248 919	1 432	1 197 204	961	758 606	82	95 418	194	242 494

\*) Ausschließlich der navigation escale, d. h. solcher britischen Schiffe, welche vorher einen anderen algerischen Hafen angelaufen haben.

## 18. Türkisch Afrika.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			türkische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				türkische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Tripolis.																
1902	764	286 695	292	11 592	1	909	59	61 867	.	.	.	.	.	.	.	.
	263	275 259	7	7 248	1	909	51	61 419	.	.	.	.	.	.	.	.
1901	770	271 426	261	11 941	2	2 212	41	31 925	.	.	.	.	.	.	.	.
	261	259 834	8	7 348	2	2 212	33	31 637	.	.	.	.	.	.	.	.
1900	1 020	266 791	346	13 518	1	879	64	59 051	1 053	266 673	368	13 620	1	879	63	58 965
	261	250 345	9	7 506	1	879	54	58 477	261	250 345	9	7 506	1	879	54	58 477
1899	874	245 036	256	16 544	2	2 720	65	45 135	871	245 268	251	16 551	2	2 720	64	45 089
	244	226 978	10	9 942	2	2 720	50	44 439	244	226 978	10	9 942	2	2 720	50	44 439

## 19. Tunis.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Gesamtverkehr von Tunis (Regentschaft).																
1903	11 542	3 075 922	1 900	1 428 169	72	92 727	141	162 332	11 520	3 080 197	1 903	1 430 085	73	94 317	142	162 454
	3 436	2 921 527	1 860	1 426 418	72	92 727	139	162 188	.	.	1 864	1 428 325	73	94 317	140	162 310
1902	11 993	2 831 639	1 942	1 358 311	52	64 805	134	147 446	.	.	1 936	1 352 790	51	63 215	133	146 710
	3 243	2 678 778	1 918	1 357 760	52	64 805	121	145 567	.	.	1 911	1 352 215	51	63 215	120	144 343
1901	10 852	2 724 092	1 913	1 404 248	33	38 336	120	120 213	10 726	2 727 552	1 909	1 404 394	33	38 336	120	121 565
	3 081	2 599 420	1 870	1 403 473	33	38 336	104	119 030	.	.	1 868	1 403 651	33	38 336	105	120 423
1900	11 751	2 520 434	1 956	1 320 377	21	24 368	131	121 271	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 068	2 386 325	1 902	1 318 223	21	24 368	111	119 414	.	.	.	.	.	.	.	.
1899	11 489	2 433 841	1 677	1 254 943	15	15 896	116	106 798	11 456	2 432 580	1 680	1 256 107	15	15 896	113	105 149
	2 754	2 287 438	1 643	1 254 273	15	15 896	102	105 510	.	.	1 644	1 255 407	15	15 896	100	103 961

## 20. Algerien.

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
		französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe			
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		
Verkehr Algeriens unmittelbar mit dem Auslande.																	
2 281	1 751 511	601	332 250	225	294 969	494	699 826	1 845	1 438 751	501	292 556	195	262 855	344	537 682	1903	
1 978	1 430 724	460	259 886	198	254 026	415	543 622	1 664	1 221 582	394	223 899	192	247 335	302	425 331	1902	
1 883	1 251 786	479	258 813	146	180 028	416	506 917	1 538	1 051 038	407	235 126	140	173 586	295	388 307	1901	
1 818	1 231 933	409	246 923	134	170 331	442	539 011	1 488	1 001 921	333	217 869	123	157 573	313	400 580	1900	
1 840	1 263 217	408	235 770	142	171 535	496	570 114	1 493	1 036 911	357	211 657	129	149 200	347	433 927	1899	
Verkehr des Hafens von Algier mit dem Auslande einschließlich der Zwischenfahrten.																	
1 781	1 624 566	1 037	807 804	157	213 065	239	394 333	1 504	1 346 599	992	770 836	139	194 821	107	237 226	1903	
1 519	1 297 724	925	719 419	140	184 212	173	245 420	1 336	1 131 147	896	697 162	136	179 556	86	143 438	1902	
1 333	1 105 469	869	666 186	102	130 718	148	199 203	1 179	959 631	861	656 788	98	126 795	65	106 339	1901	
1 293	1 097 990	797	625 694	111	137 204	* 160	212 847	994	810 993	718	557 234	69	95 226	* 68	108 040	1900	
1 457	1 203 846	941	743 382	94	110 246	188	241 441	1 251	1 031 783	933	738 771	79	91 490	78	121 244	1899	

\*) Ausschließlich der navigation escale, d. h. solcher britischen Schiffe, welche vorher einen anderen algerischen Hafen angelaufen haben.



## 21. Marokko.

Jahre	Angesommen															
	Im ganzen								Davon beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Larache (el Mraïsch).																
1903	207	85 778	41	28 866	31	22 149	85	28 991	175	79 438	36	24 704	29	20 689	83	28 887
	164	84 277	41	28 866	31	22 149	84	28 913	156	78 629	36	24 704	29	20 689	83	28 887
1902	178	78 118	37	26 056	24	17 265	57	31 065	118	68 524	27	18 722	22	15 905	51	30 238
	118	75 646	37	26 056	24	17 265	52	30 678	103	66 000	27	18 722	22	15 905	51	30 238
1901	158	68 103	31	17 954	18	14 025	40	27 322	84	51 025	20	10 704	17	13 197	34	26 334
	88	59 753	31	17 954	18	14 025	37	27 018	72	50 668	20	10 704	17	13 197	34	26 334
1900	165	45 837	28	14 254	17	12 389	33	15 355	102	37 367	17	10 334	14	10 868	30	15 161
	69	41 738	22	14 188	17	12 389	30	15 161	61	36 363	17	10 334	14	10 868	30	15 161
2. Casablanca.																
1904	437	236 745	102	60 789	59	44 505	104	66 711	178	135 110	26	24 811	29	23 202	59	54 914
	367	230 278	102	60 789	59	44 505	103	66 616	163	133 643	26	24 311	29	23 202	59	54 914
1903	331	216 186	69	54 959	53	39 159	95	78 824	185	141 486	33	29 104	26	19 107	67	66 557
	290	212 781	69	54 959	53	39 159	95	78 824	169	140 231	33	29 104	26	19 107	67	66 557
1902	375	232 892	71	49 240	48	39 468	115	90 437	212	156 813	39	27 918	26	20 031	76	73 384
	316	227 013	71	49 240	48	39 468	113	90 206	199	155 646	39	27 918	26	20 031	76	73 384
1901	311	201 880	70	43 011	56	49 519	87	77 090	152	121 405	35	22 777	25	19 058	54	62 399
	259	196 276	70	43 011	56	49 519	86	77 057	137	119 527	35	22 777	25	19 058	54	62 399
1900	320	207 127	66	44 758	57	52 119	69	65 242	184	118 639	26	18 637	25	19 989	51	60 590
	235	198 544	66	44 758	55	51 634	65	64 691	120	117 052	26	18 637	23	19 504	51	60 590
3. Majagan.																
1904	320	218 028	55	45 573	57	43 538	73	71 290	162	140 472	27	22 784	25	19 882	59	66 694
	278	213 437	55	45 573	57	43 538	73	71 290	157	139 755	27	22 784	25	19 882	59	66 694
1903	278	201 389	54	46 401	53	39 577	73	73 398	160	138 880	27	24 127	28	21 905	64	68 157
	253	198 835	54	46 401	53	39 577	73	73 398	156	138 222	27	24 127	28	21 905	64	68 157
1902	304	213 552	56	43 680	52	39 936	94	83 008	187	152 024	31	24 211	26	19 938	74	74 647
	278	210 312	56	43 680	52	39 936	93	82 916	183	151 303	31	24 211	26	19 938	74	74 647
1901	262	191 901	60	39 245	59	52 369	67	71 693	134	120 028	33	21 850	35	34 475	53	65 553
	232	188 642	60	39 245	59	52 369	64	71 322	130	119 354	33	21 350	35	34 475	53	65 553
1900	288	189 013	53	37 910	54	49 541	62	58 397	130	116 107	28	20 280	25	21 825	52	55 961
	227	183 728	53	37 910	54	49 541	57	57 706	128	115 793	28	20 280	25	21 325	52	55 961
4. Saffi.																
1903	141	93 372	32	24 114	38	28 719	39	31 204	117	86 155	32	24 114	37	28 457	25	25 630
	123	91 514	32	24 114	38	28 719	38	31 074	108	85 427	32	24 114	37	28 457	25	25 630
1902	116	88 466	22	13 346	39	33 607	31	33 016	86	77 550	22	13 346	39	33 607	24	30 238
	95	80 919	22	13 346	39	33 607	31	33 016	86	77 550	22	13 346	39	33 607	24	30 238
1901	122	92 240	16	11 856	43	40 578	35	34 622	88	88 121	15	10 753	48	40 578	24	30 854
	102	89 528	16	11 856	42	40 432	35	34 622	82	82 458	15	10 753	42	40 432	24	30 854
5. Mogador.																
1904	145	129 758	28	24 721	33	24 797	49	60 762	141	129 396	28	24 721	33	24 797	49	60 762
	132	122 345	31	28 225	27	22 162	52	61 463	125	116 485	28	24 721	33	24 797	49	60 762
1903	166	138 932	38	29 736	31	27 058	65	64 391	159	133 580	38	29 736	30	24 202	65	64 391
	131	122 315	31	28 225	27	22 162	52	61 463	125	116 485	28	24 721	33	24 797	49	60 762
1902	166	138 932	38	29 736	31	27 058	65	64 391	159	133 580	38	29 736	30	24 202	65	64 391
	166	138 932	38	29 736	31	27 058	65	64 391	159	133 580	38	29 736	30	24 202	65	64 391
1901	160	151 822	37	24 110	46	44 087	53	63 490	148	140 098	37	24 110	46	44 087	53	63 490
	157	151 597	37	24 110	46	44 087	53	63 490	148	140 098	37	24 110	46	44 087	53	63 490
1900	145	188 770	34	23 920	47	50 988	52	59 238	134	129 037	34	23 920	45	44 544	51	58 745
	143	138 674	34	23 920	47	50 988	52	59 238	134	129 037	34	23 920	45	44 544	51	58 745

Jahre	Der Schiffsverkehr betrug an								Davon waren beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			französischen Schiffen		deutschen Schiffen		britischen Schiffen				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
6. Tanger.																
1903	1 329	522 568	115	84 401	74	80 139	406	172 928	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 041	515 165	115	84 401	74	80 139	406	172 928	.	.	.	.	.	.	.	.
1902	1 190	488 634	124	76 908	73	72 137	285	149 038	887	458 206	116	75 223	70	66 282	267	140 471
	879	481 033	121	76 843	73	72 137	283	148 922	840	457 084	116	75 223	70	66 282	265	140 355
1901	1 204	493 267	131	84 568	74	61 805	285	142 661	940	472 346	119	80 345	67	59 424	271	138 181
	845	480 221	122	82 510	73	61 642	274	140 018	823	469 505	119	80 345	66	59 261	271	138 000
1900	1 392	495 172	107	64 824	68	103 123	308	138 561	894	467 339	101	61 594	68	103 123	272	125 779
	825	483 020	103	64 594	68	103 123	307	138 362	781	463 706	101	61 594	68	103 123	271	125 580



## 21. Marokko.

## Abgegangen

Abgegangen																Jahre
Im ganzen									Davon beladen							
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	

## Verkehr einzelner Häfen:

## 1. Larache (el Arrisch).

207	85 778	41	28 866	31	22 149	85	28 991	180	50 183	26	20 189	12	8 806	59	19 476	1908
164	84 277	41	28 866	31	22 149	84	28 913	98	49 157	26	20 189	12	8 806	58	19 398	
173	78 118	87	26 056	24	17 265	57	31 085	111	48 688	21	16 045	11	7 968	87	17 807	1902
118	75 646	37	26 056	24	17 265	52	30 678	64	41 433	21	16 045	11	7 968	32	17 420	
158	68 108	81	17 954	18	14 025	40	27 322	115	35 638	23	13 638	2	1 695	25	16 943	1901
88	59 753	31	17 954	18	14 025	37	27 018	48	32 345	23	13 638	2	1 695	22	16 639	
165	45 837	23	14 254	17	12 389	83	15 355	133	27 045	14	7 206	11	7 514	18	9 005	1900
69	41 738	23	14 254	17	12 389	30	15 161	39	23 465	13	7 140	11	7 514	15	8 811	

## 2. Casablanca.

437	286 745	102	60 789	59	44 505	104	66 711	240	146 420	29	26 363	24	19 205	67	56 950	1904
367	230 278	102	60 789	59	44 505	103	66 616	184	141 137	29	26 363	24	19 205	66	56 855	
332	216 855	70	55 618	53	39 159	95	78 824	241	154 717	38	27 005	29	21 952	82	72 463	1903
291	213 440	70	55 618	53	39 159	95	78 824	202	151 489	38	27 005	29	21 952	82	72 463	
375	232 892	71	49 240	48	39 468	115	90 437	276	168 255	43	28 065	24	18 990	94	81 482	1902
316	227 013	71	49 240	48	39 468	113	90 206	217	162 376	43	28 065	24	18 990	92	81 201	
311	201 880	70	43 011	56	49 519	87	77 090	240	158 771	44	26 146	40	37 826	78	71 444	1901
259	196 276	70	43 011	56	49 519	86	77 057	194	153 541	44	26 146	40	37 826	77	71 411	
318	206 186	65	44 156	56	51 780	69	65 242	258	162 068	39	25 521	41	39 789	69	65 242	1900
234	197 942	65	44 156	55	51 634	65	64 691	179	154 207	39	25 521	41	39 789	65	64 691	

## 3. Mazagan.

320	218 028	55	45 578	57	43 538	78	71 290	289	155 920	29	22 325	28	21 378	63	63 520	1904
278	213 437	55	45 578	57	43 538	73	71 290	199	151 846	29	22 325	28	21 378	63	63 520	
277	201 375	54	46 401	53	39 577	73	73 398	210	154 388	29	28 126	27	19 650	64	68 695	1903
253	198 835	54	46 401	53	39 577	73	73 398	187	152 075	29	28 126	27	19 650	64	68 695	
308	218 476	56	48 880	52	39 936	94	88 008	217	151 718	37	27 642	27	21 153	71	68 818	1902
278	210 312	56	43 680	52	39 936	93	82 916	196	149 275	37	27 642	27	21 153	70	68 721	
261	191 297	59	38 641	59	52 369	67	71 693	198	146 841	34	21 701	38	34 639	62	68 444	1901
231	188 038	59	38 641	59	52 369	64	71 322	172	144 312	34	21 701	38	34 639	59	68 073	
288	189 018	58	37 910	54	49 541	62	58 390	226	145 107	26	18 234	36	34 464	62	58 390	1900
227	183 728	53	37 910	54	49 541	57	57 706	175	139 822	26	18 234	36	34 464	57	57 706	

## 4. Safi.

141	93 372	32	24 114	38	28 719	39	31 204	140	93 362	32	24 114	38	28 719	39	31 204	1903
123	91 514	32	24 114	38	28 719	38	31 074	123	91 514	32	24 114	38	28 719	38	31 074	
115	83 386	22	13 346	41	33 868	31	33 016	95	80 919	22	13 346	39	33 607	31	33 016	1902
95	80 919	22	13 346	39	33 607	31	33 016	95	80 919	22	13 346	39	33 607	31	33 016	
122	92 240	16	11 356	43	40 578	35	34 622	121	91 828	16	11 356	43	40 578	35	34 622	1901
102	89 528	16	11 356	42	40 432	35	34 622	101	89 114	16	11 356	42	40 432	35	34 622	

## 5. Mogador.

144	129 725	28	24 721	33	24 797	49	60 762	141	129 396	28	24 721	33	24 797	49	60 762	1904
132	122 345	31	28 225	27	22 162	52	61 463	128	117 529	28	23 439	27	22 162	52	61 463	
131	122 315	31	28 225	27	22 162	52	61 463	128	117 529	28	23 439	27	22 162	52	61 463	1903
167	138 982	38	29 376	31	27 058	65	64 391	159	132 335	37	28 273	30	24 202	63	63 003	1902
166	138 932	38	29 376	31	27 058	65	64 391	158	132 285	37	28 273	30	24 202	63	63 003	
180	151 822	37	24 110	47	44 233	53	63 490	154	142 958	35	23 410	45	43 103	53	63 490	1901
157	151 597	37	24 110	46	44 087	53	63 490	154	142 958	35	23 410	45	43 103	53	63 490	
145	138 770	34	23 920	47	50 988	52	59 238	140	131 737	34	23 920	45	44 544	51	58 745	1900
143	138 674	34	23 920	47	50 988	52	59 238	140	131 737	34	23 920	45	44 544	51	58 745	

## Angelommen

## Abgegangen

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
7. A b a t.																
1908	91	64 198	28	22 115	28	21 226	28	19 934	90	63 886	27	21 258	28	21 226	28	19 934
	86	64 039	28	22 115	28	21 226	28	19 934	85	63 182	27	21 258	28	21 226	28	19 934
1902	104	71 107	32	25 747	24	19 440	39	22 626	104	71 107	32	25 747	24	19 440	39	22 626
	102	70 945	32	25 747	24	19 440	39	22 626	102	70 945	32	25 747	24	19 440	39	22 626
1901	74	54 108	21	12 186	20	16 906	29	24 396	73	53 296	21	12 186	19	16 094	29	24 396
	71	53 871	21	12 186	20	16 906	29	24 396	70	53 059	21	12 186	19	16 094	29	24 396
1900	60	41 564	14	7 262	21	18 211	25	16 091	59	40 835	13	6 533	21	18 211	25	16 091
	59	41 225	14	7 262	20	17 872	25	16 091	58	40 496	13	6 533	20	17 872	25	16 091

## 7. Rabat.

## 22. Canarische Inseln.

Jahre	Angelommen													
	Im ganzen								Davon beladen					
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter			
	Zahl	Reg.-Tons netto	spanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		Zahl	Reg.-Tons netto	spanische Schiffe		deutsche Schiffe	
			Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr des Hafens von Las Palmas.														
1903	3 848	4 085 866	1 904	446 740	236	407 389	1 372	2 767 555	3 848	4 085 866	1 904	446 740	236	407 389
	2 340	3 991 347	432	374 227	236	407 389	1 366	2 765 205	2 340	3 991 347	432	374 227	236	407 389

## 23. Senegambien.

Jahre	Angelommen													
	Im ganzen								Davon beladen					
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter			
	Zahl	Reg.-Tons netto	französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		Zahl	Reg.-Tons netto	französische Schiffe		deutsche Schiffe	
			Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr des Hafens von Rufisque.														
1903	308	271 096	118	90 322	35	37 111	99	97 588	173	169 035	56	51 280	35	37 111
	308	271 096	118	90 322	35	37 111	99	97 588	173	169 035	56	51 280	35	37 111
1902	205	197 002	86	86 794	30	28 837	63	62 425	135	125 890	82	83 169	14	12 900
	193	192 090	86	86 794	30	28 837	63	62 425	123	120 978	82	83 169	14	12 900
1901	168	167 564	82	72 024	15	16 205	49	54 152	90	85 908	78	68 442	7	8 945
	168	167 564	82	72 024	15	16 205	49	54 152	90	85 908	78	68 442	7	8 945

## 24. Britisch Westafrika.

Jahre	Angelommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Gambia.																
1902	188	143 407	77	94 268	13	11 280	65	22 794	188	143 471	77	94 278	13	11 388	66	22 802
	135	138 763	76	94 226	13	11 280	34	21 717	136	138 931	76	94 236	13	11 388	35	21 707
1901	167	140 419	72	107 475	4	3 326	61	16 469	166	144 652	76	112 623	3	2 541	57	16 338
	103	134 164	70	107 434	4	3 326	21	14 732	105	138 497	74	112 582	3	2 541	20	14 701
1900	150	132 839	69	101 269	3	2 735	52	15 249	146	128 430	66	96 830	3	2 736	51	15 156
	101	128 903	68	101 187	3	2 735	16	13 577	98	124 650	65	96 748	3	2 736	16	13 577
1899	177	142 938	78	105 873	5	4 585	66	17 462	172	141 691	77	104 817	5	4 585	65	17 442
	113	138 164	74	105 786	5	4 585	22	15 933	113	137 124	74	104 748	5	4 585	22	15 931
1898	.	163 962	.	112 680	.	6 008	.	24 540	.	164 183	.	112 705	.	6 008	.	24 511
	.	158 938	.	112 464	.	6 008	.	23 210	.	158 938	.	112 464	.	6 008	.	23 210

Jahre	Angelommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		belgische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		belgische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Sierra Leone.																
1902	765	734 601	517	585 748	36	38 991	32	89 082	761	733 387	524	580 084	40	43 551	32	89 082
	444	727 338	362	584 028	36	38 991	32	89 082	444	726 234	358	578 362	40	43 551	32	89 082
1901	611	622 528	385	512 188	26	29 311	23	60 682	621	627 280	398	516 753	26	29 158	24	60 707
	391	614 766	329	511 232	26	29 311	23	60 682	396	618 573	335	515 812	26	29 158	23	60 682
1900	721	642 541	484	495 796	19	18 385	40	102 786	692	648 392	481	498 532	23	21 994	39	102 661
	421	635 788	344	495 301	19	18 385	40	102 786	396	642 179	314	497 958	23	21 994	39	102 661
1899	541	592 939	307	461 314	17	14 017	32	73 902	520	588 809	306	458 457	19	15 507	32	73 892
	369	585 853	289	461 118	15	13 979	32	73 902	367	580 752	285	457 138	18	15 488	32	73 892
1898	.	556 912	.	433 316	.	16 129	.	55 459	.	553 316	.	431 036	.	16 026	.	55 459
	.	551 830	.	431 977	.	16 129	.	55 459	.	548 392	.	429 651	.	16 026	.	55 459

## 22. Kanarische Inseln.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		spanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				spanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr des Hafens von Las Palmas.																
3 848	4 085 866	1 904	446 680	236	407 389	1 372	2 767 555	3 272	3 912 685	1 428	432 247	236	407 389	1 315	2 635 874	1903
2 340	3 991 347	432	374 227	236	407 389	1 366	2 765 205	2 259	3 852 922	415	372 484	236	407 389	1 315	2 635 874	

## 23. Senegambien.

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
		französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe			
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		
Verkehr des Hafens von Rufisque.																	
308	271 096	118	90 322	35	37 111	99	97 588	168	164 788	76	72 639	11	11 869	48	49 610	1903	
308	271 096	118	90 322	35	37 111	99	97 588	168	164 788	76	72 639	11	11 869	48	49 610		
205	197 002	86	86 794	30	28 837	63	62 425	106	107 816	46	45 123	4	3 680	45	46 712	1902	
193	192 090	86	86 794	30	28 837	63	62 425	106	107 816	46	45 123	4	3 680	45	46 712		
168	167 564	82	72 024	15	16 205	49	54 152	101	106 763	43	39 840	3	2 409	37	42 968	1901	
168	167 564	82	72 024	15	16 205	49	54 152	101	106 763	43	39 840	3	2 409	37	42 968		

## 24. Britisch Westafrika (Fortsetzung).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		belgische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		belgische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr der Goldküste.																
1902	511	858 527	291	506 224	136	209 198	34	91 997	501	837 924	287	495 623	137	210 957	31	83 828
	492	851 681	288	505 559	136	209 198	34	91 997	484	832 105	284	494 958	137	210 957	31	83 828
1901	456	710 638	284	477 066	108	159 936	9	24 059	449	706 217	281	477 043	109	159 659	9	24 983
	434	703 120	284	477 066	108	159 936	9	24 059	429	699 136	281	477 043	109	159 659	9	24 983
1900	445	713 600	292	492 914	84	115 599	22	60 660	436	701 164	287	483 744	82	113 164	22	60 660
	433	708 742	292	492 914	84	115 599	22	60 660	425	696 594	287	483 744	82	113 164	22	60 660
1899	413	635 949	253	416 385	91	119 974	15	41 732	397	614 461	247	408 100	88	115 525	15	41 732
	402	631 124	253	416 385	91	119 974	15	41 732	387	610 221	247	408 100	88	115 525	15	41 732
1898	.	575 984	.	358 987	.	114 061	.	23 369	.	546 032	.	336 620	.	111 621	.	23 370
	.	572 811	.	358 777	.	114 061	.	23 369	.	541 782	.	336 305	.	111 621	.	23 370

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)				britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Lagos.																
1902	548	580 939	324	364 400	223	216 240	1	299	535	563 518	319	356 251	214	206 675	1	299
	544	580 041	321	363 801	223	216 240	—	—	530	562 327	316	355 652	214	206 675	—	—
1901	458	485 728	331	379 762	124	105 269	3	697	467	490 070	327	368 042	138	121 447	2	581
	455	485 031	331	379 762	124	105 269	—	—	464	489 314	326	367 867	138	121 447	—	—
1900	538	536 091	370	415 501	167	120 207	1	383	535	534 432	366	414 631	167	118 855	2	946
	537	535 708	370	415 501	167	120 207	—	—	533	533 486	366	414 631	167	118 855	—	—
1899	491	480 467	300	346 757	183	119 546	2	1 058	519	488 361	315	349 655	197	125 105	1	495
	489	479 409	300	346 757	183	119 546	—	—	518	487 866	315	349 655	197	125 105	—	—
1898	.	410 104	.	299 771	.	110 019	—	—	.	412 274	.	297 158	.	114 802	—	—
	.	409 790	.	299 771	.	110 019	—	—	.	411 960	.	297 158	.	114 802	—	—

## 24. Britisch Westafrika (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Nigeria.																
1902	318	863 911	264	305 640	42	55 310	1	1 236	305	354 399	257	297 561	41	53 877	1	1 236
	306	361 528	260	304 236	42	55 310	1	1 236	298	352 016	253	296 157	41	53 877	1	1 236
1901	255	285 596	226	250 197	26	32 507	2	2 282	249	288 432	218	247 567	28	37 973	2	2 282
	254	284 986	226	250 197	26	32 507	2	2 282	248	287 822	218	247 567	28	37 973	2	2 282
1900	248	252 549	233	235 093	11	15 572	—	—	243	257 603	228	240 130	11	15 589	—	—
	246	251 615	233	235 093	11	15 572	—	—	240	256 376	227	239 837	11	15 589	—	—
1899	.	192 267	.	176 277	.	15 697	—	—	.	192 267	.	176 277	.	15 697	—	—
	.	191 974	.	176 277	.	15 697	—	—	.	191 974	.	176 277	.	15 697	—	—
1898	.	185 469	.	167 372	.	16 512	—	1 585	.	187 314	.	169 217	.	16 512	—	1 585
	.	185 469	.	167 372	.	16 512	—	1 585	.	187 314	.	169 217	.	16 512	—	1 585

## 25. Deutsch Westafrika.

Jahre	A n g e k o m m e n								Jahre	A n g e k o m m e n							
	Schiffe überhaupt		darunter							Schiffe überhaupt		darunter					
			deutsche Schiffe		britische Schiffe		französische Schiffe					deutsche Schiffe		britische Schiffe			
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons		
Verkehr von Togo. (Reeden von Lome und Klein-Popo.)									Verkehr von Kamerun. (Reede von Duala.)								
1903	297	457 032	164	287 729	68	84 635	62	82 523	1903	116	374 767	63	.	53	.	.	.
	292	454 887	164	287 729	66	84 635	62	82 523		116	374 767	63	.	53	.	.	.
1902	307	460 575	197	312 577	73	96 615	36	51 084	1902	112	385 608	82	288 577	29	96 700	96 700	96 700
	306	460 276	197	312 577	73	96 615	36	51 084		111	335 282	82	238 577	29	96 700	96 700	96 700
1901/02	267	374 377	156	244 520	75	88 912	32	39 806	1901	98	249 597	64	159 701	29	84 642	84 642	84 642
	263	373 238	156	244 520	75	88 912	32	39 806		93	248 343	64	159 701	29	88 642	88 642	88 642
1900/01	243	338 824	121	192 951	75	92 534	43	52 173	1900/01	89	124 646	45	67 471	37	55 759	55 759	55 759
	239	337 658	121	192 951	75	92 534	43	52 173		87	123 920	45	67 471	37	55 759	55 759	55 759
1899/1900	215	280 439	113	151 108	64	83 123	37	45 710	1899/1900	62	76 155	27	36 793	26	37 546	37 546	37 546
	214	279 941	113	151 108	64	83 123	37	45 710		60	75 429	27	36 793	26	37 546	37 546	37 546

## 26. Kapland, 27. St. Helena.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons	Zahl	Reg.-Tons
Verkehr Kaplands mit dem Auslande.																
1903	1 577	5 565 484	1 158	4 878 825	110	378 886	164	142 641	1 844	5 690 115	1 180	4 942 337	122	405 949	175	150 577
	1 122	5 067 354	1 026	4 685 693	82	346 843	8	14 398	1 133	5 116 576	1 034	4 721 862	84	359 746	9	14 548
1902	1 856	6 323 645	1 371	5 572 437	139	411 231	168	145 351	1 809	6 188 046	1 359	5 485 738	117	369 610	158	149 019
	1 284	5 709 120	1 184	5 321 211	91	361 187	3	6 476	1 249	5 568 385	1 158	5 207 388	84	336 913	2	6 476
1901	1 590	5 082 805	1 184	4 501 320	99	283 736	158	134 121	1 490	4 896 828	1 140	4 373 719	94	270 417	185	115 707
	1 100	4 563 959	1 018	4 280 085	69	256 331	3	5 548	1 061	4 453 469	988	4 189 762	63	238 245	2	2 304
1900	1 555	4 808 456	1 188	4 306 656	93	196 232	145	125 835	1 506	4 701 586	1 165	4 232 057	90	197 861	137	116 911
	1 089	4 307 842	1 001	4 064 763	52	152 608	9	4 291	1 069	4 242 638	982	4 001 325	56	161 183	6	708
1899	1 118	3 324 147	795	2 903 572	79	165 471	143	116 802	1 070	3 175 855	757	2 771 925	85	158 017	181	108 536
	710	2 913 047	639	2 701 138	45	136 914	6	12 340	682	2 781 128	607	2 580 890	50	127 876	6	12 340
Verkehr von St. Helena.																
1902	74	234 443	73	234 024	—	—	1	419	74	234 443	73	234 023	—	—	1	419
	66	228 337	66	228 337	—	—	—	—	66	228 337	66	228 337	—	—	—	—
1901	82	258 602	80	252 743	—	—	2	859	82	258 602	80	252 743	—	—	2	859
	74	248 089	74	248 089	—	—	—	—	74	248 089	74	248 089	—	—	—	—
1900	53	162 082	50	160 486	1	368	2	1 178	53	162 082	50	160 486	1	368	2	1 178
	41	155 542	41	155 542	—	—	—	—	41	155 542	41	155 542	—	—	—	—
1899	43	108 639	39	106 866	1	711	1	639	43	108 639	39	106 866	1	711	1	639
	30	100 814	30	100 814	—	—	—	—	30	100 814	30	100 814	—	—	—	—
1898	.	101 418	.	101 217	.	201	—	—	.	101 418	.	101 217	.	201	—	—
	.	94 228	.	94 228	—	—	—	—	.	94 228	.	94 228	—	—	—	—

## 28. Natal.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische und schwedische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		norwegische und schwedische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Natal.																
1902	955	1 929 427	784	1 716 269	50	103 872	85	72 020	945	1 904 184	788	1 711 895	51	102 933	88	66 129
	807	1 793 016	753	1 682 844	42	93 035	3	3 747	798	1 776 138	752	1 676 350	39	88 274	2	3 399
1901	945	1 826 526	787	1 654 541	53	81 459	71	55 379	919	1 767 902	763	1 604 775	55	77 583	63	49 648
	790	1 700 339	741	1 615 580	32	64 915	1	68	776	1 652 100	725	1 571 144	33	59 379	1	1 143
1900	770	1 417 539	646	1 280 813	35	53 061	50	33 513	751	1 405 180	624	1 265 872	36	52 835	50	33 417
	664	1 318 885	609	1 241 366	23	41 552	10	3 963	641	1 296 468	581	1 211 625	21	39 821	13	7 159
1899	734	1 397 306	608	1 265 350	30	46 717	71	52 099	716	1 381 346	606	1 258 666	29	48 058	55	40 361
	604	1 292 267	569	1 227 669	16	35 174	3	4 029	606	1 288 200	570	1 222 096	17	37 060	3	3 937
1898	690	1 264 591	582	1 153 075	20	35 460	64	49 123	687	1 262 231	570	1 143 085	21	36 230	62	46 571
	587	1 184 007	558	1 130 506	14	30 218	4	5 852	575	1 169 406	545	1 113 693	14	30 092	2	3 220

## 29. Mauritius und Seychellen.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Mauritius.																
1902	265	378 014	189	277 169	14	13 869	45	76 650	267	380 034	192	279 707	14	13 869	43	75 524
	169	329 730	120	242 168	8	10 703	39	74 219	166	327 830	118	241 259	8	10 703	38	73 228
1901	292	401 406	211	289 206	8	6 097	47	85 795	282	397 592	203	285 404	9	6 164	46	85 694
	171	335 980	120	238 714	4	5 333	42	83 764	170	334 771	119	237 512	4	5 333	42	83 756
1900	266	337 834	182	229 851	9	5 409	60	94 757	268	333 106	184	223 696	8	5 300	61	96 406
	149	267 362	90	174 823	2	1 811	56	90 668	148	263 956	88	169 768	2	1 811	57	92 317
1899	272	337 369	172	224 783	18	7 398	50	81 144	275	339 187	175	226 500	17	6 878	49	80 729
	136	263 589	78	170 714	3	3 308	46	78 327	133	260 019	77	169 211	2	1 656	45	77 912
1898	.	327 246	.	218 050	.	9 908	.	78 417	.	318 298	.	210 846	.	9 205	.	78 417
	.	248 885	.	157 443	.	2 118	.	77 051	.	245 850	.	154 408	.	2 118	.	77 051
Verkehr der Seychellen.																
1902	87	119 725	37	41 249	15	21 369	80	51 602	85	118 262	36	39 831	15	21 369	29	51 557
	55	112 065	13	35 886	14	21 312	27	51 467	54	110 120	12	33 941	14	21 312	27	51 467
1901	89	169 512	55	78 834	7	50 511	14	23 163	89	168 962	55	78 415	7	50 511	14	23 042
	64	164 975	36	75 850	7	50 511	11	22 927	64	164 975	36	75 850	7	50 511	11	22 927
1900	100	158 570	86	140 222	2	2 354	5	3 470	101	158 821	86	140 211	2	2 354	5	3 470
	75	152 455	70	138 086	1	1 120	1	3 149	75	152 455	70	138 086	1	1 120	1	3 149
1899	64	96 263	46	62 925	5	15 961	5	2 331	62	95 915	45	62 839	5	15 961	5	2 331
	45	93 696	35	61 943	5	15 961	1	2 000	45	93 696	35	61 943	5	15 961	1	2 000

## 30. Portugiesisch Okafrita.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe - überhaupt		darunter					
			portugiesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				portugiesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1. Verkehr des Hafens von Beira.																
1903	408	502 543	28	57 779	160	172 492	189	221 907	411	509 060	30	57 855	139	174 379	190	224 811
1902	285	343 483	.	.	122	137 674	127	168 221	280	340 904	.	.	124	142 774	125	164 758
	263	333 323	.	.	120	136 860	121	161 885	266	336 544	.	.	123	142 707	120	159 286
1901	280	423 615	.	.	124	159 094	112	172 238	280	426 154	.	.	121	153 104	112	179 832
	262	418 532	.	.	121	156 634	101	171 486	259	419 144	.	.	118	150 644	102	179 101

## 30. Portugiesisch Okafrita (Schluß).

## 31. Zanzibar.

Jahre	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			portugiesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
2. Verkehr des Hafens von Lourenço Marques.																
1903	614	.	85	.	68	216 194	304	876 180	228	440 716	83	162 466	100	196 602	24	49 349
	451	.	81	.	56	.	281	.	218	433 442	82	161 147	100	196 602	24	49 349
1902	874	.	71	.	40	82 245	201	542 154	193	352 087	70	123 275	89	168 075	25	48 602
	317	.	65	.	39	.	191	.	187	343 596	69	121 693	88	166 544	24	46 783
1901	302	415 693	55	12 267	41	76 623	146	246 040	167	294 953	55	92 504	80	149 210	25	48 061
	267	388 124	50	11 282	40	75 950	140	241 948	160	288 197	53	89 920	79	147 755	25	48 061
Den Hafen von Zanzibar haben angelaufen:																

## 32. Asiatische Türkei.

Jahre	Angelaufen								Angelaufen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			türkische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				türkische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Alexandrette.								2. Tripolis in Syrien.								
1908	484	347 285	195	21 627	11	14 095	124	94 914	1 517	343 521	1 242	20 490	8	9 729	103	94 392
	306	342 098	27	19 706	11	14 095	124	94 914	268	324 384	5	5 328	8	9 729	103	94 392
1902	598	399 594	299	27 465	16	20 615	120	102 705	2 285	578 371	1 870	39 268	17	22 166	148	148 297
	318	392 011	30	23 760	16	20 615	120	102 705	429	555 454	23	19 200	17	22 166	148	148 297
1901	618	400 286	305	47 184	17	22 500	122	94 597	2 030	562 384	1 598	47 936	11	16 203	140	127 896
	340	385 958	51	43 035	17	22 500	122	94 597	415	538 191	28	28 235	11	16 203	140	127 896
1900	706	365 952	386	43 166	18	18 008	127	87 278	2 113	507 689	1 700	44 581	13	17 104	146	105 993
	349	347 461	59	37 667	13	18 008	127	87 278	422	483 527	28	25 263	13	17 104	146	105 993
1899	589	397 038	285	82 402	1	1 045	120	76 460	1 924	480 089	1 544	64 222	4	4 995	155	100 154
	366	384 551	84	79 270	1	1 045	120	76 460	411	458 107	46	47 090	4	4 995	155	100 154

## 33. Britisch Indien.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	Im ganzen								Davon beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreichische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreichische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Britisch Indiens mit dem Auslande.																
1903/04	3 881	6 272 913	3 119	5 130 457	200	536 159	65	190 323	2 775	4 530 035	2 171	3 561 748	167	457 192	59	177 351
	2 942	6 111 926	2 490	5 023 873	195	526 269	65	190 323	2 159	4 444 205	1 776	3 502 365	167	457 192	59	177 351
1902/08	3 661	5 425 502	2 982	4 463 434	167	429 509	63	176 974	2 721	4 009 680	2 114	3 171 386	149	378 524	57	161 523
	2 693	5 266 335	2 297	4 347 112	165	425 721	63	176 974	2 035	3 900 552	1 656	3 094 252	148	376 565	57	161 523
1901/02	3 446	4 891 518	2 726	4 023 758	133	334 860	86	226 357	2 624	3 728 888	1 966	2 958 658	122	306 587	79	210 698
	2 531	4 735 741	2 170	3 920 174	131	332 545	86	226 357	1 928	3 618 048	1 609	2 890 031	121	304 833	79	210 698
1900/01	3 263	4 165 856	2 622	3 425 716	118	261 833	77	189 905	2 443	3 120 522	1 898	2 522 135	103	227 114	65	165 079
	2 403	3 990 580	2 080	3 295 772	114	259 104	77	189 905	1 792	2 996 434	1 539	2 433 058	102	226 343	65	165 079
1899/1900	3 540	4 414 591	2 870	3 722 694	105	212 895	71	179 689	2 667	3 371 183	2 085	2 785 031	89	184 196	67	172 384
	2 482	4 097 986	2 182	3 492 792	91	191 917	71	179 689	1 927	3 167 880	1 660	2 626 098	86	178 565	67	172 384

## 33. Britisch Indien (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	I m g a n z e n				D a v o n b e l a d e n				I m g a n z e n				D a v o n b e l a d e n			
	Schiffe überhaupt		darunter		Schiffe überhaupt		darunter		Schiffe überhaupt		darunter		Schiffe überhaupt		darunter	
			deutsche Schiffe				deutsche Schiffe				deutsche Schiffe				deutsche Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr des Hafens von Calcutta.																
1908	581	1 530 052	79	234 487	341	944 485	63	185 903	489	1 319 702	78	228 868	479	1 296 115	75	218 645
	561	1 501 524	79	234 487	327	923 791	63	185 903	489	1 319 702	78	228 868	479	1 296 115	75	218 645
1902	562	1 436 686	66	189 932	334	881 481	50	137 395	547	1 385 925	65	178 437	532	1 353 110	64	174 788
	538	1 402 030	66	189 932	315	855 166	50	137 395	517	1 352 233	65	178 437	503	1 321 036	64	174 788

## 35. Ceylon.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	Im ganzen								Davon beladen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr Ceylons mit dem Auslande.																
1902	3 418	4 981 584	2 867	3 477 905	165	647 691	123	297 692	3 123	4 542 690	2 621	3 172 162	159	631 181	112	274 721
1901	3 367	4 557 607	2 858	3 205 068	142	538 851	90	233 751	3 065	4 145 653	2 611	2 942 078	138	527 092	82	214 801
1900	3 147	4 250 066	2 673	3 054 460	135	479 513	103	228 291	2 784	3 761 785	2 373	2 743 819	131	472 554	90	198 304
1899	3 845	3 721 782	3 542	2 918 445	92	283 630	83	196 764	3 132	2 728 154	2 948	2 250 787	71	211 106	48	112 758
1898	3 551	3 605 706	3 262	2 876 143	88	281 841	89	202 003								

## 32. Asiatische Türkei (Schluß).

Jahre	A n g e l a u f e n								A n g e l a u f e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			türkische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				türkische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
3. Beirut.																
1903	4 138	1 107 985	3 327	116 206	34	61 890	295	268 343	754	284 257	591	8 918	19	41 578	60	52 205
	865	1 013 209	87	28 099	34	61 892	295	268 343	220	226 919	58	1 852	19	41 578	60	52 205
1902	3 980	1 200 158	3 134	148 626	(1) 39	53 376	293	263 488	827	222 113	694	8 544	10	11 995	33	61 927
	907	1 107 318	91	62 062	(1) 39	53 376	293	263 488	200	215 668	68	2 244	10	11 995	33	61 927
1901	3 428	997 601	2 717	121 079	21	30 358	253	234 234	845	219 849	690	9 638	11	15 134	31	35 265
	765	915 621	64	52 280	21	30 358	253	234 234	241	214 498	90	4 318	11	15 134	31	35 265
1900	3 260	876 184	2 587	98 964	13	17 399	238	180 073	.	.	.	.	.	.	.	.
	722	804 229	89	34 845	13	17 399	238	180 073	.	.	.	.	.	.	.	.
1899	3 370	849 008	2 739	142 937	2	2 422	230	180 528	857	246 074	640	14 892	—	—	105	84 564
	761	751 207	177	57 656	2	2 422	230	180 528	330	237 676	118	7 346	—	—	105	84 564
1) Darunter 2 Kriegsschiffe, deren Raumgehalt nicht nachgewiesen ist.																

1) Darunter 2 Kriegsschiffe, deren Raumgehalt nicht nachgemessen ist.

## 33. Britisch Indien.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreichische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreichische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr Britisch Indiens mit dem Auslande.																
3 738	6 174 907	3 088	5 036 317	193	520 507	69	204 413	3 534	6 047 985	2 899	4 929 494	189	509 781	69	204 413	1903/04
2 878	6 011 290	2 430	4 919 542	188	510 617	69	204 413	2 739	5 894 553	2 305	4 822 818	184	499 891	69	204 413	
3 574	5 389 049	2 949	4 440 923	158	402 680	79	214 606	3 380	5 256 164	2 764	4 816 112	158	402 680	78	212 809	1902/03
2 674	5 235 493	2 279	4 325 667	156	398 892	79	214 606	2 541	5 116 048	2 150	4 213 054	156	398 892	78	212 809	
3 164	4 614 897	2 551	3 771 500	187	346 461	78	199 413	2 995	4 520 396	2 391	3 688 719	137	346 461	78	199 413	1901/02
2 386	4 475 803	2 026	3 672 340	135	344 146	78	199 413	2 273	4 394 511	1 917	3 595 755	135	344 146	78	199 413	
3 112	3 985 493	2 522	3 286 008	114	258 595	70	174 570	2 892	3 852 459	2 318	3 158 862	114	258 595	70	174 570	1900/01
2 315	3 815 250	2 013	3 158 227	110	255 866	70	174 570	2 155	3 698 238	1 860	3 045 739	110	255 866	70	174 570	
3 312	4 108 082	2 710	3 458 859	104	208 068	60	147 374	3 062	3 973 124	2 469	3 331 837	103	208 066	59	145 106	1899/1900
2 333	3 772 760	2 051	3 208 104	90	187 752	60	147 374	2 168	3 674 339	1 888	3 111 953	89	187 750	59	145 106	

## 34. Hongkong.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		japanische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		japanische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Hongkong.																
1902	8 059	8 253 591	3 552	4 786 401	941	1 363 497	411	865 612	8 042	8 217 621	3 550	4 785 386	932	1 340 731	408	858 177
1901	6 951	7 888 683	3 360	4 615 022	844	1 242 642	336	692 981	6 940	7 340 586	3 355	4 598 617	843	1 239 967	333	688 140
1900	5 473	7 021 982	3 764	4 588 610	659	959 173	315	649 603	5 467	7 000 185	3 747	4 566 588	860	958 571	319	649 027
1899	5 444	6 720 769	3 699	4 362 206	637	835 516	330	671 817	5 461	6 716 378	3 709	4 362 810	637	835 537	328	667 156
1898	5 589	6 639 702	3 734	4 362 837	746	898 012	240	502 618	5 519	6 613 031	3 722	4 342 811	740	891 563	241	502 837

## 35. Ceylon.

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe			
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		
Verkehr Ceylons mit dem Auslande.																	
3 429	4 973 672	2 878	3 469 993	165	647 691	123	297 692	1 965	3 564 287	1 517	2 301 398	146	595 207	94	226 421	1902	
3 436	4 470 963	2 927	3 118 424	142	538 851	90	233 751	1 708	2 802 231	1 310	1 713 256	124	491 000	63	163 158	1901	
3 203	4 237 874	2 729	3 042 268	135	479 513	103	228 291	1 731	2 715 548	1 397	1 836 270	105	392 414	57	135 679	1900	
3 840	3 717 423	3 541	2 919 708	92	283 530	82	194 089	1 859	2 296 396	1 666	1 763 476	72	226 317	38	81 807	1899	
3 546	3 476 935	3 262	2 762 533	86	274 920	88	200 276	.	.	.	.	.	.	.	.	1898	



## 36. Straits Settlements.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe	
			Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto			Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
1902	1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040	1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040
	1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040	1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040
1901	1 507	301 493	1 401	283 651	—	—	47	9 169	1 504	301 250	1 400	283 538	—	—	45	9 038
	1 507	301 493	1 401	283 651	—	—	47	9 169	1 504	301 250	1 400	283 538	—	—	45	9 038
1900	1 501	301 435	1 450	293 679	—	—	12	1 692	1 500	301 421	1 450	293 679	—	—	12	1 692
	1 501	301 435	1 450	293 679	—	—	12	1 692	1 500	301 421	1 450	293 679	—	—	12	1 692
1899	1 480	308 711	1 393	288 275	—	—	62	16 989	1 478	308 654	1 393	288 275	—	—	62	16 989
V e r k e h r v o n M a l a k k a .																
V e r k e h r v o n S i n g a p o r e .																
1903	5 216	6 011 257	2 632	3 369 322	562	920 861	1 221	474 282	4 900	5 585 126	2 422	2 972 083	572	906 735	1 105	372 739
1902	4 987	5 651 455	2 468	3 043 137	583	922 170	1 120	382 752	4 824	5 340 278	2 401	2 750 894	518	912 274	1 184	378 458
1901	4 934	5 456 082	2 455	2 821 129	526	926 946	1 212	393 245	4 691	4 789 507	2 477	2 596 553	465	764 134	1 063	353 338
1900	4 652	4 886 048	2 505	2 612 097	471	772 983	1 074	357 882	4 659	4 352 128	2 603	2 561 946	814	504 090	1 203	351 172
1899	4 745	4 416 260	2 641	2 591 908	324	513 978	1 229	361 053	4 659	4 352 128	2 603	2 561 946	814	504 090	1 203	351 172

## 36. Straits Settlements (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Penang.																
1902	2 439	2 556 032	1 975	1 672 706	194	474 028	158	124 972	2 435	2 554 432	1 971	1 671 106	194	474 028	158	124 972
1901	2 460	2 388 696	2 037	1 575 978	193	464 873	140	109 297	2 452	2 388 104	2 034	1 579 299	192	463 966	138	107 701
1900	2 567	2 100 702	2 179	1 379 022	168	377 276	137	106 135	2 572	2 095 796	2 184	1 374 116	168	377 276	137	106 135
1899	2 899	1 870 104	2 086	1 374 719	68	168 809	162	110 294	2 420	1 873 311	2 106	1 376 514	69	174 180	163	110 688
1898	2 559	1 880 454	2 210	1 424 424	54	138 784	219	137 710	2 555	1 880 644	2 202	1 422 877	55	142 322	222	135 948

## 38. Niederländisch Indien.

Jahre	A n g e k o m m e n																
	Im ganzen								Davon beladen								
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
			niederländische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				niederländische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Niederländisch Indiens mit dem Auslande.																	
1902	4 475	2 129 166	1 502	799 396	337	308 974	2 505	875 570	4 207	1 803 594	1 434	757 796	328	298 296	2 845	642 388	
	4 321	2 060 079	1 477	791 245	334	304 947	2 410	846 072	4 091	1 763 097	1 412	751 168	326	295 912	2 272	628 157	
1901	3 621	2 006 131	1 441	753 298	256	251 965	1 809	868 043	3 368	1 748 152	1 372	712 729	250	240 824	1 647	682 904	
	3 476	1 950 088	1 399	742 445	256	251 965	1 734	842 547	3 260	1 696 802	1 330	701 870	250	240 824	1 601	659 183	
1900	3 629	1 776 985	1 354	647 032	184	181 353	1 992	827 169	3 457	1 552 727	1 325	634 443	178	173 775	1 887	658 730	
	3 445	1 716 304	1 277	631 388	184	181 353	1 918	803 409	3 303	1 500 716	1 250	619 071	178	173 775	1 825	637 933	
1899	4 050	1 718 385	1 453	623 039	107	105 635	2 409	898 048	3 605	1 890 916	1 403	611 192	100	96 045	2 047	627 872	
	3 661	1 633 876	1 370	597 627	107	105 635	2 133	863 337	3 455	1 324 001	1 323	585 841	100	96 045	1 992	599 653	
1898	4 164	1 656 193	1 533	607 225	96	80 588	2 469	899 161	3 898	1 372 407	1 455	591 270	90	71 418	2 301	658 981	
	3 996	1 569 847	1 470	581 328	93	76 529	2 394	867 887	3 800	1 297 773	1 423	565 604	87	67 358	2 258	633 933	
Verkehr einzelner Häfen:																	
1. Soerabaya (Java).																	
1903	862	1 177 631	522	622 391	58	127 961	243	375 281	789	1 035 494	509	618 861	47	112 242	201	268 764	
	816	1 135 834	496	611 656	56	124 685	235	362 615	757	1 012 022	488	610 417	46	110 570	197	264 773	
1902	773	1 064 529	487	531 579	62	119 364	230	353 286	689	897 096	429	521 569	55	108 766	172	227 244	
	748	1 027 356	427	521 739	59	115 030	225	341 961	670	871 002	421	513 689	54	107 402	169	220 724	



## 36. Straits Settlements.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		niederländische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr von Malakka.																
1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040	1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040	1902
1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040	1 489	321 829	1 380	293 607	6	4 068	41	15 040	
1 506	301 380	1 400	283 538	—	—	47	9 169	1 504	301 250	1 400	283 538	—	—	45	9 039	1901
1 506	301 380	1 400	283 538	—	—	47	9 169	1 504	301 250	1 400	283 538	—	—	45	9 039	
1 501	301 435	1 450	293 679	—	—	12	1 692	1 500	301 421	1 450	293 679	—	—	12	1 692	1900
1 501	301 435	1 450	293 679	—	—	12	1 692	1 500	301 421	1 450	293 679	—	—	12	1 692	
1 481	308 711	1 393	288 275	—	—	62	16 989	1 478	308 654	1 393	288 275	—	—	62	16 989	1899
Verkehr von Singapore.																
5 290	5 993 662	2 628	3 317 058	569	985 944	1 301	483 438	4 803	5 268 725	2 363	2 784 002	555	879 911	1 181	375 222	1902
5 086	5 693 185	2 516	3 059 984	596	938 187	1 164	395 956	4 803	5 268 725	2 363	2 784 002	555	879 911	1 181	375 222	
4 924	5 453 999	2 448	2 819 583	525	926 832	1 211	393 099	4 715	5 135 912	2 338	2 646 118	502	897 289	1 174	386 312	1901
4 649	4 883 989	2 502	2 610 038	471	772 983	1 074	357 882	4 481	4 557 619	2 395	2 417 212	457	755 052	1 059	383 425	1900
4 735	4 409 913	2 640	2 591 248	323	512 745	1 228	360 490	4 669	4 294 473	2 597	2 515 327	314	499 566	1 228	360 490	1899

## 37. Labuan.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreichisch- ungarische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		österreichisch- ungarische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Labuan.																
1902	206	170 413	56	50 351	133	102 351	5	8 243	206	170 413	56	50 351	133	102 351	5	8 243
	206	170 413	56	50 351	133	102 351	5	8 243	206	170 413	56	50 351	133	102 351	5	8 243
1901	210	182 814	61	53 439	117	83 340	11	24 011	210	182 814	61	53 439	117	83 340	11	24 011
	209	182 762	60	53 387	117	83 340	11	24 011	209	182 762	60	53 387	117	83 340	11	24 011
1900	173	154 572	94	96 279	64	43 949	4	8 051	175	155 780	94	96 279	66	45 157	4	8 051
	173	154 572	94	96 279	64	43 949	4	8 051	175	155 780	94	96 279	66	45 157	4	8 051
1899	250	175 252	188	137 153	45	26 272	3	4 966	249	174 233	189	137 342	43	25 064	3	4 966
	249	174 619	188	137 153	44	25 639	3	4 966	248	173 600	189	137 342	42	24 431	3	4 966
1898	.	224 129	.	189 133	.	10 848	.	1 496	.	224 511	.	192 444	.	7 419	.	1 496
	.	224 129	.	189 133	.	10 348	.	1 496	.	224 511	.	192 444	.	7 419	.	1 496

## 38. Niederländisch Indien.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		niederländische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				niederländische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr Niederländisch Indiens mit dem Auslande.																
4 184	2 122 022	1 521	806 777	381	294 910	2 200	872 850	3 942	1 979 988	1 506	800 910	268	246 971	2 049	799 517	1902
4 034	2 053 229	1 503	799 584	328	291 202	2 107	846 130	3 801	1 919 457	1 490	796 157	265	243 263	1 960	774 008	1901
3 565	1 937 543	1 477	755 786	248	247 359	1 723	804 686	3 277	1 758 415	1 447	731 148	166	194 051	1 558	717 941	1901
3 418	1 893 146	1 429	738 725	248	247 359	1 657	794 391	3 144	1 727 024	1 403	720 288	166	194 051	1 498	709 489	1900
3 817	1 814 203	1 387	647 608	180	177 312	2 151	876 414	3 692	1 712 812	1 362	624 304	155	161 935	2 084	821 192	1900
3 497	1 745 212	1 304	626 786	180	177 312	1 951	850 743	3 387	1 665 147	1 282	607 388	155	161 935	1 889	806 097	1900
4 018	1 782 189	1 447	617 949	112	112 475	2 398	929 426	3 698	1 620 496	1 409	610 796	98	100 488	2 136	844 601	1899
3 682	1 637 436	1 358	595 482	111	111 488	2 185	885 758	3 376	1 541 468	1 320	588 329	97	99 500	1 932	810 562	1899
3 993	1 594 927	1 464	586 053	98	88 289	2 360	851 514	3 513	1 483 204	1 447	580 180	87	78 700	1 915	760 714	1898
3 852	1 506 384	1 425	557 387	94	82 918	2 292	822 876	3 385	1 403 330	1 409	551 681	83	73 328	1 854	735 217	1898
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Soerabaya (Java).																
862	1 177 631	522	622 391	58	127 961	243	375 281	811	1 127 950	491	600 788	58	127 961	225	350 706	1902
816	1 135 834	496	611 656	56	124 685	235	362 615	773	1 092 897	471	593 295	56	124 685	217	338 040	1902
773	1 064 529	487	531 573	62	119 364	230	353 286	720	995 572	419	516 674	50	102 546	214	324 768	1902
748	1 027 356	427	521 739	59	115 030	225	341 961	702	966 176	413	510 494	47	98 212	209	313 443	1902

## 38. Niederländisch Indien (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n								A n g e k o m m e n								
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
			niederländische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				niederländische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
2. Padang (Sumatra).									3. Macassar (Celebes).								
1903	331	527 045	295	511 332	21	58 126	11	25 140	.	.	.	.	40	87 141	.	.	
	326	592 318	295	511 332	21	58 126	10	22 860	.	.	.	.	.	.	.	.	
1902	333	645 083	291	551 122	17	49 254	15	35 612	310	337 183	219	200 776	43	94 002	43	39 965	
	326	.	291	551 122	17	49 254	15	35 612	304	331 912	218	200 073	43	94 002	42	37 219	
1901	345	599 182	.	.	15	38 606	.	.	235	273 288	159	159 354	27	71 486	44	36 274	
	342	597 391	.	.	15	38 606	.	.	231	271 466	158	159 274	27	71 486	44	36 274	
1900	.	.	.	.	16	40 987	.	.	283	254 125	204	174 578	20	38 645	55	39 236	
	.	.	.	.	.	.	.	.	277	252 308	202	174 427	20	38 645	55	39 236	
1899	.	.	.	.	.	.	.	.	258	236 776	165	160 514	18	28 360	69	44 249	
	.	.	.	.	.	.	.	.	245	231 654	159	160 172	18	28 360	68	43 122	

## 40. China.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr einzelner Häfen:																
1. K i u n g t s c h a n ( a u f H a i n a n ).																
1903	482	364 007	211	127 919	235	198 050	13	16 729	220	151 244	101	59 251	109	84 010	—	—
	481	363 884	211	127 919	235	198 050	13	16 729	219	151 121	101	59 251	109	84 010	—	—
1902	507	371 261	232	141 536	198	160 105	23	22 988	249	175 739	103	61 561	111	85 386	6	4 719
	507	371 261	232	141 536	198	160 105	23	22 988	249	175 739	103	61 561	111	85 386	6	4 719
1901	506	351 779	244	151 104	202	148 027	33	29 287	179	115 149	86	50 083	71	46 981	11	9 589
	506	351 779	244	151 104	202	148 027	33	29 287	179	115 149	86	50 083	71	46 981	11	9 589
1900	440	293 495	278	168 039	133	95 281	23	23 106	180	117 344	113	67 945	60	41 959	4	3 792
	440	293 495	278	168 039	133	95 281	23	23 106	180	117 344	113	67 945	60	41 959	4	3 792
1899	425	270 360	275	152 388	117	82 251	33	35 721	259	170 960	171	107 416	79	53 252	9	10 292
	425	270 360	275	152 388	117	82 251	33	35 721	259	170 960	171	107 416	79	53 252	9	10 292

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
2. C a n t o n .																
1903	4 126	2 609 069	1 272	214 863	160	147 265	2 017	1 921 934	2 910	2 526 157	238	194 707	157	144 979	1 908	1 875 017
	3 958	2 589 900	1 263	213 063	127	143 502	2 007	1 921 130	2 744	2 507 268	230	193 107	124	141 216	1 898	1 874 213
1902	3 804	2 156 994	1 194	190 773	170	143 551	2 041	1 668 894	2 729	2 080 477	217	164 849	163	141 734	1 971	1 624 188
	3 653	2 139 424	1 186	189 273	123	135 962	2 010	1 667 251	2 579	2 063 055	209	163 349	116	134 145	1 940	1 622 545
1901	3 031	1 882 413	920	104 408	124	144 718	1 799	1 555 558	2 127	1 806 980	145	84 535	124	144 718	1 682	1 502 189
	3 002	1 879 651	920	104 408	124	144 718	1 796	1 554 966	2 102	1 804 547	145	84 535	124	144 718	1 679	1 501 588
1900	3 573	1 760 114	1 706	175 233	80	76 996	1 725	1 463 602	1 957	1 691 984	204	143 217	72	75 576	1 632	1 430 347
	3 522	1 751 498	1 706	175 233	80	76 996	1 678	1 455 406	1 910	1 683 791	204	143 217	72	75 576	1 586	1 422 283
1899	3 601	1 870 354	1 467	236 422	105	93 717	1 982	1 512 314	2 113	1 785 010	258	211 990	86	92 790	1 737	1 454 102
	3 453	1 848 355	1 467	236 422	105	93 717	1 836	1 491 570	1 970	1 764 700	258	211 990	86	92 790	1 594	1 433 792

## 39. Siam.

Jahre	Angekommen								Abgegangen							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			siamesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				siamesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr des Hafens von Bangkok.																
1903	620	520 958	49	16 430	306	325 470	91	63 491	621	523 230	49	17 175	311	331 193	88	60 511
	613	514 647	49	16 430	305	323 401	88	60 654	616	518 917	49	17 175	310	329 124	87	59 661
1902	727	631 458	34	11 392	322	345 607	104	82 951	732	631 599	33	11 010	318	334 491	112	92 283
	722	627 352	34	11 392	321	343 712	103	82 471	725	628 155	33	11 010	318	334 491	111	91 803
1901	591	548 043	11	4 891	272	289 151	151	130 306	582	542 802	11	4 891	267	287 442	150	128 329
	576	540 803	10	4 583	272	289 151	151	130 306	569	536 225	10	4 583	267	287 442	150	128 329
1900	454	380 477	13	5 852	195	187 215	169	141 856	450	378 073	12	5 544	191	183 176	169	142 520
	440	372 966	11	5 236	194	185 577	168	141 370	437	370 704	11	5 236	190	181 538	168	142 034
1899	462	397 718	8	3 640	78	75 529	301	271 022	467	399 803	9	3 948	77	73 537	303	272 026
	442	380 153	7	3 332	74	67 681	298	267 967	447	383 922	7	3 332	74	67 681	300	268 971

## 40. China.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				französische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr einzelner Häfen:																
1. Kiangtshan (auf Hainan).																
481	363 005	211	127 919	234	197 048	13	16 729	270	196 376	112	64 014	136	109 553	7	8 696	1903
480	362 882	211	127 919	234	197 048	13	16 729	269	196 253	112	64 014	136	109 553	7	8 696	
506	371 206	231	141 481	198	160 105	23	22 988	291	206 750	118	68 241	133	104 788	6	5 197	1902
506	371 206	231	141 481	198	160 105	23	22 988	291	206 750	118	68 241	133	104 788	6	5 197	
506	351 779	244	151 104	202	148 027	33	29 287	333	225 315	143	85 225	147	103 535	23	19 946	1901
506	351 779	244	151 104	202	148 027	33	29 287	333	225 315	143	85 225	147	103 535	23	19 946	
440	293 495	278	168 039	133	95 281	23	23 106	282	184 011	174	101 071	90	63 542	12	12 329	1900
440	293 495	278	168 039	133	95 281	23	23 106	282	184 011	174	101 071	90	63 542	12	12 329	
425	270 360	275	152 388	117	82 251	33	35 721	312	186 629	211	111 240	87	60 658	14	14 731	1899
425	270 360	275	152 388	117	82 251	33	35 721	312	186 629	211	111 240	87	60 658	14	14 731	
Abgegangen																
Im ganzen								Davon beladen								Jahre
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
2. Canton.																
4 141	2 620 487	1 281	217 277	164	152 369	2 016	1 921 796	2 359	2 093 653	222	183 710	44	53 784	1 713	1 672 755	1903
3 972	2 601 016	1 271	215 277	131	148 606	2 006	1 920 992	2 353	2 092 947	222	183 710	44	53 784	1 713	1 672 755	
3 779	2 135 270	1 186	187 300	166	138 447	2 033	1 658 897	2 317	1 795 516	206	159 608	59	68 396	1 808	1 485 721	1902
3 630	2 118 048	1 179	186 000	119	130 858	2 002	1 657 254	2 314	1 795 329	205	159 458	59	68 396	1 808	1 485 721	
3 037	1 883 907	926	105 123	124	144 718	1 799	1 557 465	1 975	1 611 707	146	85 118	62	69 913	1 636	1 401 549	1901
3 007	1 881 062	926	105 123	124	144 718	1 796	1 556 873	1 973	1 611 439	146	85 118	62	69 913	1 635	1 401 353	
3 608	1 764 679	1 734	179 491	80	76 996	1 731	1 463 984	1 737	1 498 717	190	134 609	46	52 325	1 485	1 297 629	1900
3 558	1 756 146	1 734	179 491	80	76 996	1 684	1 455 788	1 734	1 498 375	190	134 609	46	52 325	1 484	1 297 497	
3 634	1 870 766	1 501	232 863	105	93 717	1 982	1 516 276	1 887	1 592 983	234	191 518	46	52 155	1 592	1 337 251	1899
3 485	1 848 641	1 501	232 863	105	93 717	1 835	1 495 406	1 884	1 592 507	234	191 518	46	52 155	1 589	1 336 775	

## 40. China (Fortsetzung).

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
3. Swatan.																
1903	1 303	1 410 169	40	41 947	224	240 103	798	915 598	1 080	1 159 395	38	40 295	110	114 958	717	816 294
	1 302	1 410 150	40	41 947	224	240 103	798	915 598	1 079	1 159 376	38	40 295	110	114 958	717	816 294
1902	1 201	1 309 593	44	40 769	172	185 111	750	875 504	1 031	1 123 668	39	37 070	118	127 694	662	771 662
	1 201	1 309 593	44	40 769	172	185 111	750	875 504	1 031	1 123 668	39	37 070	118	127 694	662	771 662
1901	1 091	1 154 713	6	4 335	152	153 413	710	792 193	985	1 035 287	6	4 335	107	109 277	664	731 657
	1 091	1 154 713	6	4 335	152	153 413	710	792 193	985	1 035 287	6	4 335	107	109 277	664	731 657
1900	1 064	1 093 067	14	13 078	72	70 573	801	844 299	942	967 510	3	2 900	59	58 075	715	752 232
	1 064	1 093 067	14	13 078	72	70 573	801	844 299	942	967 510	3	2 900	59	58 075	715	752 232
1899	1 121	1 128 021	36	32 381	85	75 291	872	910 011	990	1 005 021	26	24 098	76	67 565	793	830 408
	1 121	1 128 021	36	32 381	85	75 291	872	910 011	990	1 005 021	26	24 098	76	67 565	793	830 408
4. Ximon.																
1903	931	1 028 268	53	48 625	39	54 683	545	670 024	806	841 278	38	39 291	31	38 837	477	551 207
	901	1 023 858	53	48 625	39	54 683	540	666 302	780	837 465	38	39 291	31	38 837	473	548 837
1902	884	992 284	68	62 017	33	45 483	528	659 734	747	785 066	50	46 085	24	32 962	438	504 904
	874	988 640	68	62 017	33	45 483	524	657 734	738	781 939	50	46 085	24	32 962	435	505 417
1901	871	905 850	29	7 324	17	23 636	554	629 295	700	715 163	15	6 556	8	8 406	441	487 304
	854	901 135	25	7 253	17	23 636	548	625 032	684	710 585	11	6 485	8	8 406	435	483 327
1900	878	895 622	38	19 470	24	40 464	598	639 386	721	707 399	20	16 438	11	12 808	501	506 704
	853	891 085	35	19 428	24	40 464	590	635 229	698	703 452	17	16 396	11	12 808	494	505 198
1899	1 001	965 056	74	51 627	111	96 572	669	689 718	809	744 072	45	40 292	95	83 642	551	526 092
	974	953 837	72	51 597	106	94 337	655	680 939	785	735 397	43	40 262	91	81 854	539	520 283
5. Gutfrehan.																
1903	497	455 918	92	64 221	32	50 928	193	279 155	406	305 640	83	56 772	20	18 476	143	177 061
	425	447 337	92	64 221	32	50 928	184	274 626	342	300 166	83	56 772	20	18 476	140	175 562
1902	446	453 457	66	55 689	13	50 741	200	291 467	326	261 082	57	45 478	2	4 390	122	163 774
	369	444 250	66	55 689	13	50 741	194	288 396	262	255 213	57	45 478	2	4 390	121	163 217
1901	392	449 558	20	16 394	21	71 613	216	318 088	288	239 570	19	15 552	2	2 297	151	185 298
	336	443 786	20	16 394	21	71 613	211	315 571	242	236 750	19	15 552	2	2 297	151	185 298
1900	358	359 377	42	34 643	15	38 660	182	254 074	254	205 268	40	33 751	5	7 260	120	141 554
	291	351 661	42	34 643	15	38 660	174	249 908	205	201 782	40	33 751	5	7 260	119	141 042
1899	400	333 150	103	36 586	24	38 836	181	232 322	240	210 771	36	28 258	11	17 877	117	145 844
	303	322 589	89	35 433	21	37 495	174	228 502	177	206 383	35	28 232	11	17 877	116	145 253
6. Shanghai.																
1903	4 677	6 179 554	1 114	975 877	486	784 893	1 859	2 806 567	4 387	5 963 362	1 050	946 946	464	767 712	1 798	2 750 724
	4 093	6 060 121	804	910 425	485	783 879	1 828	2 778 773	3 859	5 861 463	751	885 201	464	767 712	1 781	2 732 314
1902	4 427	6 025 317	1 106	932 807	479	819 794	1 916	2 857 109	4 139	5 755 761	995	848 687	455	780 257	1 843	2 779 582
	3 979	5 911 884	787	866 279	479	819 794	1 848	2 823 243	3 716	5 649 631	684	784 161	455	780 257	1 786	2 749 662
1901	4 182	5 395 925	677	481 241	536	852 256	2 097	2 863 094	3 951	5 233 039	626	468 838	514	829 594	2 012	2 800 724
	3 698	5 277 381	343	411 781	533	851 622	1 982	2 829 229	3 493	5 118 746	298	401 132	514	829 594	1 912	2 768 355
1900	3 667	4 726 441	887	722 803	316	533 652	1 770	2 536 396	3 366	4 435 034	802	675 806	287	502 172	1 650	2 401 527
	3 273	4 596 350	560	654 879	310	531 079	1 718	2 479 727	3 013	4 317 398	488	610 902	287	502 172	1 617	2 351 522
1899	3 700	4 490 262	1 184	998 873	189	257 929	1 670	2 388 294	3 488	4 326 284	1 106	962 860	177	249 399	1 589	2 309 947
	3 272	4 338 366	826	922 332	186	253 437	1 627	2 336 258	3 080	4 182 794	755	887 377	175	244 980	1 555	2 264 873
7. Hankau.																
1903	3 008	1 635 926	1 937	388 182	211	228 757	616	716 980	1 923	1 442 247	955	290 510	199	225 246	560	654 709
	1 377	1 483 607	312	238 917	210	228 306	611	714 377	1 151	1 370 052	185	218 533	199	225 246	558	654 457
1902	1 561	1 456 002	579	281 402	228	258 103	516	613 393	1 384	1 410 798	435	270 976	222	250 939	509	607 617
	1 342	1 402 574	362	229 759	227	257 652	515	612 059	1 169	1 359 748	220	219 926	222	250 939	509	607 617
1901	1 527	1 310 298	624	271 354	246	277 702	507	582 611	1 332	1 256 346	469	260 481	234	264 282	497	572 344
	1 273	1 250 502	372	212 281	245	277 268	506	582 322	1 079	1 196 984	217	201 408	234	264 282	496	572 105
1900	1 388	1 106 511	607	284 882	108	116 251	510	567 747	1 178	1 073 122	422	270 787	104	115 789	500	562 843
	1 152	1 051 851	375	231 419	107	115 800	510	567 747	943	1 018 913	190	217 324	104	115 789	500	562 843
1899	1 122	959 154	471	283 452	7	6 889	506	567 080	1 081	941 880	436	279 502	5	6 885	505	563 489
	871	896 735	223	221 990	7	6 889	506	567 080	830	879 461	188	218 040	5	6 885	505	563 489

## 10. China (Fortsetzung).

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		Schiffe überhaupt		chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe					
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		
3. Swatan.																	
307	1 414 724	39	40 865	225	241 042	802	920 296	1 050	1 132 493	35	36 202	157	165 815	657	754 871	1903	
306	1 414 705	39	40 865	225	241 042	802	920 296	1 049	1 132 474	35	36 202	157	165 815	657	754 871		
198	1 305 639	44	40 769	171	184 172	748	872 489	961	1 040 810	42	40 048	120	126 411	595	694 546	1902	
198	1 305 639	44	40 769	171	184 172	748	872 489	961	1 040 810	42	40 048	120	126 411	595	694 546		
091	1 155 573	6	4 335	152	153 413	710	793 053	911	962 815	6	4 335	112	111 145	595	667 253	1901	
091	1 155 573	6	4 335	152	153 413	710	793 053	911	962 815	6	4 335	112	111 145	595	667 253		
063	1 092 487	14	13 078	72	70 573	800	843 719	906	924 297	13	11 867	57	54 749	676	709 624	1900	
063	1 092 487	14	13 078	72	70 573	800	843 719	906	924 297	13	11 867	57	54 749	676	709 624		
122	1 128 207	36	32 381	85	75 291	873	910 197	965	964 425	32	30 682	79	69 873	749	777 370	1899	
122	1 128 207	36	32 381	85	75 291	873	910 197	965	964 425	32	30 682	79	69 873	749	777 370		
4. Amoy.																	
937	1 035 799	55	50 305	41	56 963	548	672 273	790	898 945	36	35 060	28	42 789	468	584 984	1903	
911	1 032 008	55	50 305	41	56 963	544	669 068	772	896 850	36	35 060	28	42 789	467	583 333		
881	991 475	66	60 337	31	43 203	529	663 178	822	923 095	59	54 329	25	35 915	495	617 465	1902	
868	985 456	66	60 337	31	43 203	523	658 841	817	922 424	59	54 329	25	35 915	494	616 948		
862	892 607	30	7 337	17	23 636	546	617 568	683	753 434	11	6 431	8	10 904	440	524 051	1901	
846	890 231	25	7 253	17	23 636	542	615 642	677	753 129	9	6 399	8	10 904	440	524 051		
877	896 606	38	20 320	24	40 464	599	640 443	722	790 869	23	17 909	14	29 069	514	568 990	1900	
854	892 105	36	20 291	24	40 464	591	636 286	717	789 143	23	17 909	14	29 069	511	567 353		
1 007	970 838	74	51 827	111	96 572	674	693 747	800	831 250	45	41 755	79	72 929	559	603 922	1899	
977	956 476	72	51 797	106	94 337	658	683 378	792	826 696	45	41 755	77	72 035	553	600 262		
5. Guffan.																	
492	454 747	92	64 221	32	50 928	193	279 155	427	416 489	81	58 303	29	48 135	176	262 384	1903	
424	446 284	92	64 221	32	50 928	184	274 626	359	408 026	81	58 303	29	48 135	167	257 855		
450	455 857	66	55 689	13	50 741	201	293 883	392	413 143	48	40 295	12	49 489	185	279 494	1902	
370	446 666	66	55 689	13	50 741	195	290 812	315	405 510	48	40 295	12	49 489	179	276 423		
389	447 143	20	16 394	21	71 613	214	315 626	353	423 487	11	8 816	19	69 584	200	305 755	1901	
334	441 324	20	16 394	21	71 613	209	313 109	298	417 668	11	8 816	19	69 584	195	303 238		
357	359 133	42	34 643	15	38 660	183	254 109	297	319 763	30	25 331	11	34 528	169	240 880	1900	
291	351 598	42	34 643	15	38 660	175	249 943	232	312 234	30	25 331	11	34 528	161	236 714		
398	333 866	103	36 586	24	38 836	180	232 287	302	303 497	52	35 419	17	32 921	151	215 515	1899	
303	323 323	89	35 433	21	37 495	173	228 467	211	293 368	42	34 680	14	31 580	144	211 695		
6. Shanghai.																	
4 653	6 162 981	1 116	978 435	484	781 173	1 846	2 790 791	3 738	5 330 104	1 048	939 702	446	727 260	1 510	2 312 261	1903	
4 079	6 038 884	807	913 560	483	780 159	1 820	2 760 623	3 425	5 259 682	744	877 564	446	727 260	1 505	2 307 468		
4 403	6 015 849	1 087	920 910	481	821 781	1 919	2 866 554	3 742	5 282 927	1 043	901 269	454	773 060	1 595	2 460 060	1902	
3 965	5 900 651	777	855 686	481	821 781	1 850	2 828 268	3 432	5 216 838	736	836 657	454	773 060	1 592	2 458 583		
4 179	5 385 260	682	483 669	538	847 600	2 089	2 857 222	3 482	4 653 841	639	473 539	494	783 173	1 752	2 473 140	1901	
3 692	5 266 207	339	412 446	535	846 966	1 977	2 822 362	3 131	4 573 251	296	402 316	494	783 173	1 745	2 464 081		
3 655	4 705 978	890	726 762	312	531 404	1 756	2 507 327	3 130	4 119 803	806	664 776	286	499 475	1 486	2 159 290	1900	
3 269	4 580 489	566	658 563	306	528 831	1 709	2 455 535	2 788	4 040 018	482	596 577	286	499 475	1 473	2 149 079		
3 700	4 447 681	1 176	943 939	186	253 651	1 678	2 404 123	3 191	3 887 353	1 093	903 387	171	240 925	1 445	2 068 739	1899	
3 279	4 299 954	828	869 857	184	251 891	1 635	2 352 690	2 819	3 798 784	747	829 479	170	240 852	1 429	2 059 310		
7. Hankau.																	
3 001	1 634 012	1 940	389 329	209	229 650	612	714 098	2 279	1 564 866	1 258	353 116	199	225 131	596	690 032	1903	
1 366	1 480 590	311	238 961	208	229 199	607	711 495	1 205	1 434 366	186	222 834	199	225 131	594	689 814		
2 510	1 543 191	1 522	364 453	228	257 191	519	615 994	2 383	1 509 781	1 434	359 180	226	256 731	509	604 176	1902	
1 349	1 406 581	363	229 628	227	256 740	518	614 660	1 227	1 375 394	278	224 793	226	256 731	509	604 176		
2 240	1 367 948	1 342	331 622	245	277 693	504	580 010	2 093	1 340 219	1 227	324 077	243	277 257	488	566 970	1901	
1 265	1 248 235	369	212 632	244	277 259	503	579 721	1 129	1 221 515	263	205 373	243	277 257	488	566 970		
2 063	1 161 162	1 280	341 266	109	116 253	511	567 740	1 883	1 145 812	1 123	332 352	104	115 789	502	567 563	1900	
1 162	1 049 704	383	231 005	108	115 802	511	567 740	997	1 035 249	239	222 427	104	115 789	502	567 563		
1 807	1 016 877	1 158	345 743	7	6 889	507	564 415	1 775	1 009 409	1 130	341 979	4	4 179	507	564 415	1899	
862	893 676	216	223 499	7	6 889	507	564 415	830	886 208	188	219 735	4	4 179	507	564 415		

## 10. China (Fortsetzung).

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
8. K i n k i a n g.																
1903	1 710	2 099 611	289	373 093	354	405 801	861	1 023 005	1 116	1 451 020	264	337 001	150	171 757	605	802 257
	1 671	2 092 203	251	366 699	353	404 787	861	1 023 005	1 078	1 444 626	226	330 607	150	171 757	605	802 257
1902	1 728	2 116 340	298	375 394	376	430 455	848	1 011 786	978	1 244 487	268	333 298	105	120 475	591	772 172
	1 676	2 101 904	248	362 269	375	430 004	847	1 010 926	929	1 231 571	219	320 382	105	120 475	591	772 172
1901	1 652	1 960 724	299	351 061	371	427 858	841	991 467	846	1 065 132	263	308 313	13	14 913	564	734 536
	1 584	1 943 116	232	333 928	371	427 858	840	990 992	786	1 049 461	203	292 642	13	14 913	564	734 536
1900	1 512	1 711 583	292	361 910	180	232 537	852	1 001 685	771	1 012 359	248	310 633	—	—	517	699 986
	1 458	1 696 757	239	348 734	180	232 537	851	1 000 035	728	1 001 665	205	299 939	—	—	517	699 986
1899	1 684	1 432 648	679	376 177	—	—	835	985 953	796	1 036 879	263	315 894	—	—	530	718 131
	1 620	1 414 678	615	358 207	—	—	835	985 953	739	1 020 544	206	299 559	—	—	530	718 131
9. S c h a n g h a i.																
1903	2 175	2 379 810	540	405 160	398	461 260	989	1 176 037	1 575	1 783 520	491	383 974	196	227 118	696	892 234
	1 896	2 350 165	261	375 515	398	461 260	989	1 176 037	1 329	1 755 008	245	355 462	196	227 118	696	892 234
1902	2 092	2 304 979	511	395 156	392	448 701	968	1 148 539	1 552	1 811 295	431	376 360	211	242 466	714	906 172
	1 834	2 278 259	255	370 408	392	448 701	967	1 147 712	1 363	1 787 797	242	352 862	211	242 466	714	906 172
1901	2 002	2 098 840	529	368 013	393	451 266	940	1 094 984	1 497	1 667 436	416	350 789	224	257 275	768	934 815
	1 732	2 068 753	261	338 857	393	451 266	939	1 094 372	1 307	1 640 252	226	323 605	224	257 275	768	934 815
1900	1 866	1 880 200	438	363 213	179	204 470	1 033	1 194 134	1 305	1 470 595	368	343 654	125	143 416	810	980 414
	1 697	1 855 717	270	339 181	178	204 019	1 033	1 194 134	1 171	1 448 017	234	321 076	125	143 416	810	980 414
1899	1 850	1 680 637	651	406 033	5	4 164	1 025	1 201 928	1 329	1 419 503	469	377 012	3	2 854	841	1 033 119
	1 569	1 644 120	371	371 166	5	4 164	1 024	1 200 278	1 101	1 387 117	241	344 626	3	2 854	841	1 033 119
10. H a n k o u.																
1903	1 736	1 312 990	863	414 123	1	1 151	498	728 651	851	1 077 921	410	331 323	1	1 151	345	607 200
	1 532	1 285 784	661	388 257	1	1 151	497	727 630	650	1 053 200	209	306 602	1	1 151	345	607 200
1902	1 464	1 114 378	679	392 946	1	1 150	591	714 570	779	929 791	437	330 403	1	1 150	340	597 777
	1 235	1 088 648	450	367 216	1	1 150	591	714 570	550	904 061	208	304 673	1	1 150	340	597 777
1901	1 294	1 068 150	632	364 113	9	11 298	591	690 879	651	840 353	347	305 761	6	6 882	297	526 825
	1 149	1 053 354	487	349 317	9	11 298	591	690 879	506	825 557	202	290 965	6	6 882	297	526 825
1900	981	588 191	624	373 955	—	—	150	209 230	424	450 453	333	301 414	—	—	90	147 324
	836	569 363	485	356 616	—	—	144	207 741	282	432 715	194	284 075	—	—	87	146 925
1899	380	262 251	252	259 120	—	—	70	3 003	210	201 301	208	198 890	—	—	2	2 411
	251	252 223	173	249 092	—	—	70	3 003	131	191 273	129	188 862	—	—	2	2 411
11. T i e n t s i n.																
1903	4 664	3 182 939	2 105	623 834	487	554 765	1 346	1 503 866	2 281	2 016 830	1 030	468 685	305	352 167	618	870 044
	3 638	3 011 315	1 086	455 476	482	553 857	1 344	1 501 508	1 526	1 914 223	275	366 078	305	352 167	618	870 044
1902	3 472	2 861 867	1 458	557 198	359	523 970	1 244	1 346 163	2 198	2 098 138	1 038	472 610	271	424 757	686	906 527
	2 464	2 696 957	453	395 432	359	523 970	1 242	1 344 046	1 416	1 986 322	256	360 794	271	424 757	686	906 527
1901	3 587	2 597 002	1 478	519 933	519	552 301	1 332	1 298 016	2 137	1 791 289	1 063	461 308	355	403 472	712	921 188
	2 591	2 437 593	483	360 843	519	552 301	1 332	1 298 016	1 308	1 666 043	234	336 062	355	403 472	712	921 188
1900	3 252	2 355 044	1 347	542 647	202	225 608	1 272	1 419 985	1 676	1 405 062	988	469 679	85	95 255	591	832 737
	2 356	2 207 570	462	397 362	202	225 608	1 267	1 419 710	926	1 289 041	243	355 253	85	95 255	591	832 737
1899	3 899	2 110 153	1 960	592 240	18	17 164	1 508	1 384 563	1 563	1 269 403	1 029	488 549	4	4 541	513	765 952
	2 990	1 947 093	1 060	431 840	18	17 164	1 508	1 384 563	772	1 132 366	244	353 426	4	4 541	513	765 952

## 40. China (Fortsetzung).

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
		chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe			
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		
8. Kintiang.																	
716	2 098 265	295	372 310	354	405 238	861	1 023 005	1 069	1 365 073	231	300 272	162	185 718	609	782 181	1903	
671	2 092 203	251	366 699	353	404 787	861	1 023 005	1 043	1 364 151	205	299 350	162	185 718	609	782 181		
755	2 115 779	327	376 144	375	430 004	847	1 010 926	952	1 198 387	237	296 695	128	146 844	567	726 360	1902	
676	2 101 904	248	362 269	375	430 004	847	1 010 926	916	1 195 697	201	294 005	128	146 844	567	726 360		
712	1 962 124	359	352 744	371	427 858	841	991 184	763	910 452	235	247 258	—	—	527	662 252	1901	
584	1 943 116	232	333 928	371	427 858	840	990 992	697	907 609	169	244 415	—	—	527	662 252		
567	1 711 927	346	363 355	180	232 537	853	1 000 584	726	904 807	237	255 328	—	—	489	649 479	1900	
458	1 696 757	239	348 734	180	232 537	851	1 000 035	661	901 110	172	251 631	—	—	489	649 479		
705	1 433 548	699	376 688	—	—	836	986 342	687	932 094	199	240 545	—	—	488	691 549	1899	
617	1 414 572	612	358 101	—	—	835	985 953	652	928 487	164	236 938	—	—	488	691 549		
9. Nuhn.																	
2 179	2 378 158	547	407 090	398	461 260	986	1 172 455	1 135	1 380 982	234	290 137	157	184 550	566	671 248	1903	
1 894	2 347 904	262	376 836	398	461 260	986	1 172 455	1 103	1 379 946	202	289 101	157	184 550	566	671 248		
2 086	2 302 445	504	393 368	392	448 701	969	1 148 619	1 141	1 321 754	256	257 226	164	187 136	557	646 511	1902	
1 834	2 277 498	254	369 087	392	448 701	968	1 148 272	1 061	1 319 310	176	254 782	164	187 136	557	646 511		
2 020	2 104 763	543	368 244	393	451 266	945	1 100 995	1 156	1 289 210	274	262 745	214	245 789	584	664 814	1901	
1 737	2 074 901	261	338 857	393	451 266	944	1 100 520	1 066	1 287 155	184	260 690	214	245 789	584	664 814		
1 885	1 881 271	457	362 997	178	204 019	1 034	1 195 872	945	1 068 043	249	262 799	80	91 542	608	703 409	1900	
1 698	1 857 455	270	339 181	178	204 019	1 034	1 195 872	888	1 065 854	192	260 610	80	91 542	608	703 409		
1 863	1 673 589	670	406 273	5	4 164	1 019	1 194 640	937	1 058 459	294	307 260	5	4 164	635	745 737	1899	
1 563	1 636 832	371	371 166	5	4 164	1 018	1 192 990	866	1 055 738	223	304 539	5	4 164	635	745 737		
10. Nanking.																	
1 726	1 311 215	862	413 275	1	1 151	494	728 143	582	933 692	219	311 655	—	—	310	544 628	1903	
1 522	1 285 514	659	388 115	1	1 151	493	727 602	575	931 908	212	309 871	—	—	310	544 628		
1 459	1 113 783	674	392 359	1	1 150	591	714 570	518	843 588	215	308 843	—	—	302	534 284	1902	
1 230	1 088 538	445	367 114	1	1 150	591	714 570	513	842 319	210	307 574	—	—	302	534 284		
1 292	1 067 771	630	363 734	9	11 298	591	690 879	472	764 181	213	304 442	3	3 435	255	455 420	1901	
1 149	1 053 354	487	349 317	9	11 298	591	690 879	470	763 949	211	304 210	3	3 435	255	455 420		
981	587 408	627	374 262	—	—	147	208 140	266	397 496	211	301 833	—	—	54	93 948	1900	
836	569 363	485	356 616	—	—	144	207 741	261	396 366	206	300 703	—	—	54	93 948		
327	261 983	249	258 852	—	—	70	3 003	144	210 967	144	210 967	—	—	—	—	1899	
250	252 217	172	249 086	—	—	70	3 003	144	210 967	144	210 967	—	—	—	—		
11. Tschintiang.																	
4 668	3 182 708	2 107	623 880	487	554 765	1 347	1 503 557	1 542	1 939 705	280	358 012	329	381 265	671	904 991	1903	
3 642	3 011 400	1 088	455 522	482	553 857	1 345	1 501 515	1 501	1 927 362	240	346 690	329	381 265	670	903 970		
3 477	2 855 941	1 466	553 169	359	523 920	1 242	1 344 336	1 213	1 852 409	281	343 954	206	350 862	560	890 384	1902	
2 471	2 692 815	462	391 417	359	523 920	1 241	1 343 989	1 170	1 841 011	238	332 556	206	350 862	560	890 384		
3 586	2 596 897	1 477	519 828	519	552 301	1 332	1 298 016	1 305	1 537 455	332	344 316	285	324 540	683	862 718	1901	
2 591	2 437 593	483	360 843	519	552 301	1 332	1 298 016	1 207	1 514 531	234	321 392	285	324 540	683	862 718		
3 251	2 353 072	1 348	542 363	201	224 432	1 271	1 419 473	999	1 270 240	320	369 575	74	82 625	593	811 124	1900	
2 354	2 205 882	462	397 362	201	224 432	1 266	1 419 198	915	1 247 888	239	348 180	74	82 625	593	811 124		
3 899	2 110 477	1 960	592 564	18	17 164	1 508	1 384 563	877	1 146 572	324	359 462	3	2 647	542	780 887	1899	
2 990	1 947 093	1 060	431 840	18	17 164	1 508	1 384 563	782	1 119 166	232	333 013	3	2 647	542	780 887		



## 10. China (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
12. Tschifu.																
1903	2 462	1 769 688	505	331 768	190	153 837	792	739 096	1 489	1 237 937	298	246 450	132	104 939	599	570 581
	2 461	1 767 609	505	331 768	190	153 837	791	737 017	1 488	1 235 858	298	246 450	132	104 939	598	568 501
1902	2 617	1 793 046	354	287 791	193	158 868	775	732 965	1 336	1 091 204	198	183 581	130	106 120	521	501 867
	2 615	1 790 898	354	287 791	193	158 868	773	730 817	1 334	1 089 056	198	183 581	130	106 120	519	499 716
1901	2 502	1 747 587	32	17 474	238	200 418	960	884 670	1 197	1 022 740	12	7 931	142	119 446	612	564 388
	2 498	1 744 477	32	17 474	238	200 418	957	883 224	1 194	1 020 110	12	7 931	142	119 446	610	563 422
1900	1 357	1 046 133	113	95 166	205	154 755	444	435 874	724	602 286	76	67 626	116	87 464	278	272 411
	1 351	1 038 205	113	95 166	203	151 468	442	433 979	719	595 660	76	67 626	114	84 177	276	270 519
1899	1 646	1 362 512	409	300 220	203	155 203	619	601 686	1 007	858 894	265	225 601	135	103 842	366	348 771
	1 631	1 351 464	409	300 220	203	155 203	605	592 141	996	851 829	265	225 601	135	103 842	356	343 209
13. Tientsin.																
1903	725	764 576	222	224 285	54	41 518	255	295 767	665	739 780	209	220 579	53	40 474	252	293 725
	718	761 084	222	224 285	54	41 518	248	292 275	658	736 288	209	220 579	53	40 474	245	290 237
1902	836	824 052	231	219 254	58	50 115	338	373 086	785	797 101	224	216 939	56	49 953	331	364 394
	832	821 979	231	219 254	58	50 115	334	371 013	781	795 028	224	216 939	56	49 953	327	362 323
1901	703	664 704	23	13 463	119	105 760	343	365 437	651	638 986	23	13 463	113	100 605	335	358 672
	698	661 617	23	13 463	119	105 760	341	364 519	646	635 899	23	13 463	113	100 605	333	357 954
1900	426	402 146	162	148 458	41	29 826	151	157 065	381	373 480	137	136 684	40	29 178	146	151 714
	422	400 228	162	148 458	41	29 826	147	155 147	377	371 562	137	136 684	40	29 178	142	149 796
1899	846	791 879	408	367 072	50	37 562	298	306 903	744	736 559	332	329 887	49	36 939	285	299 369
	827	778 607	408	367 072	49	37 115	290	300 514	725	723 287	332	329 887	48	36 492	277	292 980
14. Nintshwang.																
1903	655	590 425	51	44 295	38	34 047	190	205 700	434	424 475	46	42 033	28	25 595	155	170 599
	652	588 911	51	44 295	38	34 047	187	204 186	433	423 995	46	42 033	28	25 595	154	170 113
1902	646	538 349	80	54 463	44	36 561	175	175 252	453	391 788	71	50 066	37	29 954	131	128 568
	644	537 352	80	54 463	44	36 561	173	174 255	451	390 791	71	50 066	37	29 954	129	127 571
1901	539	470 773	8	2 901	48	43 354	194	196 799	396	345 554	8	2 901	40	35 538	144	146 504
	538	470 256	8	2 901	48	43 354	193	196 282	396	345 554	8	2 901	40	35 538	144	146 503
1900	378	321 939	24	15 734	40	33 700	132	123 881	261	223 878	22	14 548	30	25 230	84	79 914
	373	319 444	24	15 734	40	33 700	127	121 386	257	222 023	22	14 548	30	25 230	80	78 049
1899	582	503 209	112	70 722	49	41 931	185	184 997	433	376 969	92	60 390	34	31 488	132	132 467
	560	490 461	110	70 383	47	41 037	173	178 135	414	365 923	90	60 051	33	31 041	121	126 081

## 41. Deutsches Schutzgebiet in China.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			deutsche Schiffe		britische Schiffe		japanische Schiffe				deutsche Schiffe		britische Schiffe		japanische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
V e r k e h r d e s H a f e n s v o n T i e n t s i n .																
1903	285	294 204	200	211 002	16	13 960	53	51 077	265	276 846	186	199 320	10	8 284	53	51 077
	277	285 015	199	208 100	16	13 960	53	51 077	257	267 657	185	196 418	10	8 284	53	51 077
1902	243	255 302	189	189 271	10	18 355	31	28 958	223	237 470	172	172 890	8	17 386	31	28 958
	236	246 325	186	183 971	10	18 355	31	28 958	216	228 493	169	167 590	8	17 386	31	28 958
1901	224	237 480	172	170 113	12	24 900	28	28 768	194	206 627	147	143 864	12	24 900	27	28 120
	219	229 715	170	166 729	12	24 900	28	28 768	189	198 862	145	140 480	12	24 900	27	28 120
1900	204	231 890	148	150 350	35	55 648	9	8 441	179	206 233	127	128 282	33	54 047	9	8 441
	194	216 580	143	141 918	34	53 980	9	8 441	169	190 923	122	119 850	32	52 379	9	8 441



## 10. China (Schluß).

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe		Schiffe überhaupt		chinesische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe					
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		
12. Tschifu.																	
2 466	1 769 347	505	331 209	191	153 918	792	739 096	1 659	1 090 171	337	187 231	111	92 251	540	494 361	1903	
2 465	1 767 268	505	331 209	191	153 918	791	737 017	1 659	1 090 171	337	187 231	111	92 251	540	494 361		
2 622	1 796 910	353	286 965	194	159 735	779	735 968	1 676	1 070 448	205	157 943	126	101 312	480	450 184	1902	
2 620	1 794 762	353	286 965	194	159 735	777	733 820	1 676	1 070 448	205	157 943	126	101 312	480	450 184		
2 496	1 745 522	32	17 474	236	199 470	958	882 821	1 539	985 278	25	12 313	137	117 558	586	509 797	1901	
2 492	1 742 412	32	17 474	236	199 470	955	881 375	1 536	983 832	25	12 313	137	117 558	583	508 351		
1 358	1 045 323	115	96 111	205	154 755	444	435 806	815	600 499	65	56 820	134	102 044	274	264 462	1900	
1 352	1 037 395	115	96 111	203	151 468	442	433 911	813	598 460	65	56 820	133	100 491	273	263 976		
1 645	1 363 696	408	300 302	203	155 203	619	602 045	899	733 537	200	158 175	126	96 597	296	284 533	1899	
1 630	1 352 648	408	300 302	203	155 203	605	592 500	892	729 621	200	158 175	126	96 597	289	280 617		
13. Tientsin.																	
721	764 161	219	223 879	54	41 518	255	295 767	498	521 822	183	189 171	48	35 911	199	215 086	1903	
714	760 669	219	223 879	54	41 518	248	292 275	496	520 820	183	189 171	48	35 911	197	214 084		
829	823 778	231	219 254	57	50 034	338	373 086	554	549 989	151	138 732	50	43 411	258	277 918	1902	
825	821 705	231	219 254	57	50 034	334	371 013	554	549 989	151	138 732	50	43 411	258	277 918		
689	658 403	24	13 789	116	102 588	340	365 032	437	423 924	17	8 921	102	90 513	231	246 433	1901	
685	655 717	24	13 789	116	102 588	339	364 515	437	423 924	17	8 921	102	90 513	231	246 433		
424	401 142	162	148 458	41	29 826	149	156 061	298	278 950	132	116 573	37	26 991	99	103 268	1900	
422	400 228	162	148 458	41	29 826	147	155 147	297	278 553	132	116 573	37	26 991	98	102 871		
846	791 879	408	367 072	50	37 562	298	306 903	667	608 721	356	313 206	44	32 722	234	232 430	1899	
827	778 607	408	367 072	49	37 115	290	300 514	662	604 006	356	313 206	44	32 722	229	227 715		
14. Kintjwang.																	
655	590 425	51	44 295	38	34 047	190	205 700	507	482 225	36	35 270	35	31 305	152	161 458	1903	
652	588 911	51	44 295	38	34 047	187	204 186	504	480 711	36	35 270	35	31 305	149	159 944		
646	538 349	80	54 463	44	36 561	175	175 252	493	453 756	46	39 970	41	34 253	153	152 732	1902	
644	537 352	80	54 463	44	36 561	173	174 255	491	452 759	46	39 970	41	34 253	151	151 735		
538	470 755	8	2 901	48	43 354	193	196 781	466	432 219	2	945	45	41 653	187	189 361	1901	
537	470 238	8	2 901	48	43 354	192	196 264	465	431 702	2	945	45	41 653	186	188 844		
377	321 924	24	15 734	40	33 700	131	123 866	310	272 962	14	11 028	33	27 316	122	116 064	1900	
372	319 429	24	15 734	40	33 700	126	121 371	306	270 845	14	11 028	33	27 316	118	113 947		
582	503 209	112	70 722	49	41 931	185	184 997	496	438 041	69	50 232	42	32 914	170	166 745	1899	
560	490 461	110	70 383	47	41 037	173	178 135	484	430 575	69	50 232	40	32 020	162	162 055		

## 11. Deutsches Schutzgebiet in China.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
deutsche Schiffe		britische Schiffe		japanische Schiffe		Schiffe überhaupt		deutsche Schiffe		britische Schiffe		japanische Schiffe				
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr des Hafens von Tjingtau.																
285	296 573	200	211 002	16	13 960	53	51 077	225	233 628	178	190 186	9	8 680	35	62 661	1903
277	287 384	199	208 100	16	13 960	53	51 077	225	233 628	178	190 186	9	8 680	35	62 661	
245	257 621	190	192 559	10	18 355	32	29 693	166	149 552	154	136 089	2	3 759	8	7 524	1902
237	247 190	187	187 259	10	18 355	32	29 693	166	149 552	154	136 089	2	3 759	8	7 524	
225	239 523	173	169 045	13	28 528	28	29 705	147	127 877	143	122 911	1	2 277	3	2 689	1901
221	233 212	171	165 661	13	28 528	28	29 705	147	127 877	143	122 911	1	2 277	3	2 689	
200	224 370	146	148 130	34	52 020	8	6 769	121	103 245	113	96 549	8	6 696	8	6 769	1900
190	209 060	141	139 698	33	50 352	8	6 769	121	103 245	113	96 549	8	6 696	8	6 769	

## 42. Japan.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			japanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				japanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Japans mit dem Auslande.																
1903	8 103	13 561 669	4 609	5 200 757	427	1 277 278	1 777	4 758 534	8 152	13 573 509	4 669	5 222 925	427	1 276 574	1 771	4 753 011
	7 247	13 419 418	3 827	5 130 809	423	1 268 466	1 762	4 734 487	7 254	13 419 223	3 848	5 148 531	421	1 263 416	1 755	4 725 100
1902	7 032	11 566 600	3 959	4 373 572	382	1 228 244	1 639	4 155 789	7 078	11 596 883	4 007	4 391 554	379	1 227 942	1 640	4 178 401
	6 211	11 399 413	3 226	4 309 164	362	1 186 273	1 618	4 126 659	6 218	11 421 591	3 239	4 324 213	356	1 178 872	1 620	4 152 515
1901	6 854	11 045 444	3 751	3 922 862	404	1 228 534	1 677	4 110 766	6 871	11 058 173	3 779	3 945 906	402	1 231 560	1 673	4 111 370
	6 040	10 879 736	3 042	3 861 659	385	1 192 153	1 644	4 080 583	6 054	10 900 139	3 064	3 883 782	387	1 204 031	1 640	4 078 984
1900	6 072	9 819 699	3 259	3 420 608	411	1 068 914	1 590	3 819 804	6 064	9 829 973	3 253	3 423 453	412	1 076 738	1 592	3 823 392
	5 330	9 606 752	2 645	3 363 657	392	1 030 768	1 542	3 739 154	5 348	9 641 691	2 649	3 366 782	394	1 042 385	1 554	3 759 469
1899	2 780	3 600 918	1 483	1 282 336	188	281 276	621	1 298 224	2 889	3 769 666	1 559	1 405 899	190	289 179	636	1 314 784
	2 240	3 439 666	1 044	1 236 334	174	252 199	573	1 225 982	2 324	3 584 114	1 114	1 359 813	175	258 006	579	1 227 681

## Verkehr einzelner Häfen:

## 1. Mororan (Muroran).

1903	74	164 065	7	7 693	6	11 666	40	107 574	100	197 765	33	41 393	6	11 666	40	107 574
	72	163 874	5	7 502	6	11 666	40	107 574	98	197 574	31	41 202	6	11 666	40	107 574
1902	72	140 703	7	8 351	6	10 283	33	78 866	90	167 653	20	24 563	6	10 283	37	87 667
	70	140 459	5	8 107	6	10 283	33	78 866	88	167 409	18	24 319	6	10 283	37	87 667
1901	97	196 989	7	6 005	2	3 586	61	135 064	107	208 048	19	21 491	2	3 586	59	130 637
	96	196 926	7	6 005	2	3 586	61	135 064	106	207 985	19	21 491	2	3 586	58	130 574
1900	67	116 281	11	7 613	1	1 694	30	65 011	88	141 538	32	32 870	1	1 694	30	65 011
	61	115 410	7	7 238	1	1 694	30	65 011	82	140 667	28	32 495	1	1 694	30	65 011
1899	32	52 941	2	2 246	2	1 697	17	31 463	44	71 116	6	6 461	2	1 697	25	43 156
	32	52 941	2	2 246	2	1 697	17	31 463	44	71 116	6	6 461	2	1 697	25	43 156

## 2. Yokohama.

1903	982	2 545 292	342	684 907	86	295 497	383	1 088 584	900	2 490 397	267	643 459	84	288 451	379	1 082 360
	923	2 533 074	285	677 617	85	293 576	383	1 088 584	881	2 486 115	249	641 098	83	286 530	379	1 082 360
1902	844	2 138 020	289	612 527	87	296 716	346	928 039	786	2 133 756	235	600 650	85	298 860	346	943 985
	787	2 117 459	239	605 749	84	289 790	345	926 984	763	2 104 711	225	599 461	77	280 490	346	943 985
1901	825	2 036 218	268	577 695	89	291 272	339	887 851	800	2 033 030	243	573 030	87	284 256	341	895 780
	770	2 001 233	232	572 849	79	272 455	335	882 834	763	2 007 819	223	570 183	81	274 292	337	889 621
1900	766	1 850 043	227	492 584	86	253 577	331	842 946	749	1 845 005	202	469 006	86	258 787	338	857 085
	717	1 808 533	207	489 387	82	245 922	319	825 081	720	1 823 406	190	466 772	84	254 992	334	850 476
1899	293	600 264	83	152 191	55	127 225	109	230 653	256	580 824	96	230 814	10	20 132	108	251 149
	249	543 221	72	148 448	49	114 170	88	195 013	216	529 795	90	230 211	4	7 077	87	218 295

## 3. Kobe.

1903	1 807	3 864 587	890	1 352 720	124	436 991	526	1 454 843	1 776	3 840 565	854	1 314 269	127	443 995	527	1 461 049
	1 789	3 837 346	884	1 352 438	124	436 991	522	1 444 990	1 758	3 801 196	853	1 314 131	125	439 649	521	1 445 572
1902	1 550	3 328 492	758	1 168 324	118	435 134	500	1 345 638	1 515	3 282 056	738	1 145 163	116	431 593	492	1 332 679
	1 520	3 272 711	753	1 168 088	108	413 980	491	1 322 832	1 493	3 236 633	737	1 145 073	108	414 784	484	1 313 458
1901	1 469	3 035 904	737	1 050 855	116	430 981	457	1 211 237	1 432	3 005 648	699	1 014 064	118	442 728	457	1 213 271
	1 446	2 998 955	732	1 050 754	110	418 798	451	1 196 560	1 412	2 969 646	698	1 013 978	112	430 544	451	1 197 932
1900	1 361	2 816 949	631	938 803	119	370 536	461	1 180 064	1 325	2 785 677	594	905 983	120	373 265	460	1 176 357
	1 324	2 757 163	623	936 375	113	357 021	445	1 145 366	1 291	2 730 732	588	903 720	113	359 683	446	1 146 482
1899	400	620 027	241	304 206	17	25 487	118	244 320	213	387 742	82	85 036	26	63 153	89	209 047
	383	594 114	238	303 188	15	20 982	110	227 249	178	341 514	70	83 899	23	56 552	75	178 962

## 12. Japan (Schluß).

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			japanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe				japanische Schiffe		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
4. M o j i.																
1903	2 049	3 577 758	1 064	1 560 671	96	201 187	478	1 198 527	2 051	3 567 916	1 069	1 559 489	96	201 187	475	1 191 486
	2 044	3 576 352	1 061	1 560 235	96	201 187	476	1 197 557	2 044	3 566 384	1 064	1 558 927	96	201 187	473	1 190 516
1902	1 677	2 853 632	880	1 234 808	73	160 745	470	1 083 446	1 684	2 852 987	884	1 226 412	74	161 840	471	1 086 787
	1 671	2 852 497	878	1 234 306	73	160 745	469	1 082 930	1 678	2 852 249	882	1 226 307	74	161 840	470	1 086 271
1901	1 686	2 871 242	833	1 122 117	85	162 634	527	1 196 630	1 704	2 861 223	856	1 116 276	84	161 550	525	1 197 117
	1 683	2 870 640	832	1 122 026	85	162 634	526	1 196 489	1 692	2 859 730	846	1 115 294	84	161 550	524	1 196 976
1900	920	1 316 386	666	879 472	42	71 816	119	230 146	933	1 325 568	678	886 788	43	73 394	120	231 654
	914	1 311 909	662	877 353	42	71 816	118	229 666	924	1 321 369	671	884 947	43	73 394	119	231 174
1899	270	333 441	172	188 141	13	16 016	48	86 189	515	736 186	328	393 612	30	52 156	107	221 143
	267	332 484	171	188 136	13	16 016	46	85 237	508	731 881	324	392 406	30	52 156	104	218 044
5. K a r a t s u.																
1903	165	135 092	73	32 651	8	11 388	22	42 508	202	152 153	110	49 712	8	11 388	22	42 508
	114	129 784	29	27 727	8	11 388	22	42 508	129	145 157	44	43 100	8	11 388	22	42 508
1902	103	83 439	62	40 649	5	6 371	8	12 333	140	101 256	96	53 195	5	6 371	10	16 772
	74	80 586	35	37 886	5	6 371	8	12 333	85	96 292	43	48 321	5	6 371	10	16 772
1901	94	93 527	68	54 824	3	3 014	14	25 129	151	119 675	128	86 243	3	3 014	12	20 690
	77	91 760	52	53 542	3	3 014	13	24 644	98	114 825	76	81 878	3	3 014	11	20 205
1900	87	72 896	61	38 202	8	7 477	11	18 744	96	69 957	70	35 262	8	7 478	11	18 744
	64	70 938	38	36 244	8	7 477	11	18 744	63	67 121	37	32 426	8	7 478	11	18 744
1899	43	28 782	29	17 480	9	5 958	2	3 424	51	36 050	44	29 600	1	662	2	3 424
	26	26 551	12	15 249	9	5 958	2	3 424	29	33 414	22	26 964	1	662	2	3 424
6. N a g a s a k i.																
1903	1 104	2 006 612	551	717 259	91	293 013	194	540 990	1 085	2 006 893	535	721 451	90	292 351	194	540 991
	1 055	1 983 867	519	715 551	88	286 122	189	534 502	1 054	1 985 173	522	720 870	87	285 460	189	534 502
1902	1 104	2 020 118	473	616 220	80	290 372	177	486 063	1 092	2 027 758	455	616 339	80	290 372	180	492 408
	1 062	1 995 898	449	614 364	75	280 071	173	481 873	1 064	2 002 912	447	615 356	75	280 071	175	486 838
1901	1 154	2 082 825	459	584 764	96	313 105	209	528 023	1 148	2 077 850	456	587 612	95	312 484	208	525 803
	1 094	2 050 201	432	582 736	93	307 724	197	519 040	1 104	2 046 019	443	586 513	92	307 103	196	516 421
1900	1 045	1 974 160	426	552 283	110	287 351	238	607 052	1 022	1 957 237	409	536 816	110	287 351	238	608 616
	987	1 926 167	402	550 601	102	272 195	222	581 532	976	1 910 455	397	535 747	102	272 195	222	583 694
1899	752	1 238 659	215	293 352	72	83 125	178	418 071	664	980 761	209	261 287	84	101 616	86	178 419
	701	1 205 225	205	291 374	66	71 608	162	400 161	615	946 251	204	260 802	78	90 099	68	158 020
7. K u s i n o s h a (Kushinotsu).																
1903	279	496 789	152	211 043	12	19 806	93	237 452	319	523 814	192	238 068	12	19 806	93	237 452
	278	496 721	152	211 043	12	19 806	93	237 452	310	523 346	184	237 668	12	19 806	93	237 452
1902	231	398 749	136	193 155	12	26 927	65	153 748	255	421 948	160	216 354	12	26 927	65	153 748
	226	396 576	132	192 876	11	25 033	65	153 748	250	419 795	156	216 095	11	25 033	65	153 748
1901	169	293 721	103	156 853	13	23 942	41	91 088	174	303 332	108	166 464	13	23 942	41	91 088
	169	293 721	103	156 853	13	23 942	41	91 088	174	303 332	108	166 464	13	23 942	41	91 088
1900	179	315 959	96	147 117	15	28 586	41	88 550	182	323 592	99	154 750	15	28 586	41	88 550
	177	315 910	94	147 068	15	28 586	41	88 550	181	323 505	98	154 663	15	28 586	41	88 550
1899	137	223 673	101	158 196	1	1 290	26	50 997	177	292 762	117	181 891	9	14 750	37	75 488
	135	221 823	101	158 196	1	1 290	25	50 328	173	290 784	115	181 763	9	14 750	36	74 819

## 43. Queensland.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		japanische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		japanische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr von Queensland mit dem Auslande.																
1903	727	902 670	652	756 132	32	59 960	26	68 567	675	861 217	601	715 365	32	59 960	26	68 567
	621	866 377	551	725 974	30	57 532	26	68 567	600	825 340	531	685 623	30	57 532	26	68 567
1902	780	1 035 492	704	882 803	39	74 758	23	60 684	733	999 544	657	846 855	39	74 758	23	60 684
1901	684	853 515	627	739 586	28	53 002	24	57 100	627	813 502	572	701 790	27	51 759	24	57 100
1900	713	835 355	657	708 629	23	53 180	24	59 479	648	794 021	594	671 791	23	53 180	24	59 479
1899	662	730 450	611	643 004	12	25 861	24	51 983	595	709 260	550	624 757	12	25 861	24	51 983
1898	615	602 006	272	546 211	5	4 747	25	38 575								

## 44. Neusüdwales.

Jahre	A n g e k o m m e n											
	I m g a n z e n						D a v o n b e l a d e n					
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r				Schiffe überhaupt		d a r u n t e r			
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikanische Schiffe (S. St. v. A.)		britische Schiffe		deutsche Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Neusüdwales mit dem Auslande.												
1902	3 164	4 390 086	2 784	3 710 291	91	238 815	100	150 312	2 484	3 355 593	72	216 554
	2 508	3 726 615	2 335	3 283 083	72	214 255	17	66 017	2 136	3 102 137	69	210 865
1901	3 452	4 196 408	3 059	3 545 893	79	187 737	140	198 763	2 543	2 940 055	58	149 740
	2 799	3 523 401	2 641	3 139 966	59	160 531	18	65 780	2 194	2 659 177	52	140 905
1900	3 626	4 094 088	3 248	3 487 968	76	182 889	86	100 643	2 700	2 793 449	46	142 441
	2 866	3 285 990	2 717	2 946 003	44	141 329	9	17 451	2 314	2 490 381	41	136 344
1899	3 219	3 468 591	2 908	2 977 097	61	154 690	69	86 936	2 633	2 734 349	43	131 470
	2 639	2 859 288	2 508	2 563 056	33	120 183	9	19 573	2 301	2 457 864	32	118 531
1898	3 316	3 464 867	2 985	3 005 748	55	129 133	66	69 804	2 507	2 490 610	34	100 967
	2 646	2 798 626	2 519	2 543 749	27	93 646	9	17 451	2 167	2 217 383	26	92 177

## 45. Victoria.

Jahre	A n g e k o m m e n											
	I m g a n z e n						D a v o n b e l a d e n					
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r				Schiffe überhaupt		d a r u n t e r			
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe		britische Schiffe		deutsche Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Victoria mit dem Auslande.												
1903	2 204	3 409 288	2 045	2 988 008	60	229 723	39	94 557	2 163	3 389 806	59	228 599
	1 980	3 184 511	1 886	2 855 938	52	216 063	27	74 516	1 948	3 172 595	51	214 939
1902	2 278	3 366 485	2 110	2 941 008	61	242 108	28	74 269				
	1 998	3 165 094	1 896	2 817 184	57	236 880	26	70 944				
1901	2 418	3 392 226	2 220	2 968 668	81	232 618	34	82 082	2 149	3 124 933	67	218 012
	2 055	3 110 217	1 960	2 805 366	57	206 697	25	68 925	1 859	2 907 575	57	206 697
1900	2 101	2 929 389	1 938	2 555 818	59	190 307	30	80 562	1 898	2 720 525	54	185 482
	1 776	2 699 128	1 688	2 411 212	47	176 788	26	74 066	1 610	2 527 002	47	176 788
1899	2 024	2 662 792	1 868	2 296 679	58	201 123	27	75 162	1 864	2 587 488	58	201 123
	1 754	2 465 368	1 659	2 164 471	52	192 468	27	75 162	1 645	2 415 403	52	192 468
1898		2 472 745		2 170 342		170 757		72 458	1 877	2 433 765	52	170 757
		2 281 121		2 030 993		157 199		72 458	1 657	2 245 461	43	157 199

## 43. Queensland.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		japanische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		japanische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr von Queensland mit dem Auslande.																
726	895 785	650	750 448	31	57 031	26	68 567	666	813 392	596	677 395	31	57 031	26	68 567	1903
618	862 500	547	723 637	30	55 982	26	68 567	584	799 124	515	664 176	30	55 982	26	68 567	
769	1 032 119	696	886 632	36	66 906	24	63 052	682	914 480	622	786 165	29	57 269	24	63 052	1902
675	832 305	618	719 969	28	51 131	24	56 948	618	786 309	568	680 273	23	47 001	24	56 948	1901
716	819 662	662	696 734	20	48 296	24	59 490	625	748 513	577	633 749	20	48 296	24	59 490	1900
630	733 613	582	647 805	12	25 862	24	51 986	577	694 941	536	615 245	7	21 159	24	51 986	1899
598	596 313	555	541 886	5	4 747	24	36 361	.	.	.	.	.	.	.	.	1898

## 44. Neusüdwales.

Abgegangen																	Jahre
Im ganzen								Davon beladen									
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter							
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (S. St. v. N.)				britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (S. St. v. N.)			
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr von Neusüdwaless mit dem Auslande.																	
3 002	4 338 058	2 630	3 672 507	80	212 757	107	166 793	2 839	4 110 909	2 475	3 452 275	78	210 101	106	165 973		1902
2 372	3 693 428	2 204	3 269 723	61	186 538	19	72 373	2 245	3 480 299	2 078	3 057 368	61	186 538	19	72 373		
3 375	4 324 826	2 948	3 630 759	87	208 642	143	196 422	3 095	4 109 104	2 676	3 422 885	87	208 642	142	195 913		1901
2 656	3 563 990	2 495	3 169 884	61	173 073	17	62 021	2 417	3 359 047	2 257	2 967 071	61	173 073	17	62 021		
3 406	3 920 801	3 060	3 358 524	68	168 175	79	93 206	3 131	3 776 375	2 788	3 217 640	68	168 175	79	93 206		1900
2 690	3 205 502	2 544	2 868 735	42	138 375	10	19 390	2 454	3 062 720	2 309	2 728 350	42	138 375	10	19 390		
3 199	3 526 960	2 877	3 036 277	61	148 689	68	79 798	2 920	3 445 527	2 606	2 962 835	59	147 030	68	79 798		1899
2 556	2 898 053	2 429	2 613 167	31	110 048	8	15 512	2 318	2 829 186	2 192	2 545 952	30	108 396	8	15 512		
3 263	3 455 061	2 933	2 994 250	60	134 583	69	74 355	3 029	3 389 078	2 700	2 930 384	60	134 583	69	74 355		1898
2 550	2 786 607	2 421	2 527 284	29	97 477	9	17 451	2 356	2 725 384	2 228	2 468 178	29	97 477	9	17 451		

## 45. Victoria.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr von Victoria mit dem Auslande.																
2 263	3 448 566	2 104	3 022 857	60	231 709	41	97 906	1 971	3 059 312	1 853	2 693 390	55	223 718	32	82 635	1903
2 050	3 230 656	1 955	2 899 564	53	218 846	27	74 516	1 844	2 960 131	1 753	2 635 767	51	215 165	27	74 516	
2 286	3 372 555	2 119	2 946 103	62	245 927	27	73 914	.	.	.	.	.	.	.	.	1902
1 985	3 145 207	1 885	2 796 062	56	238 209	27	73 914	.	.	.	.	.	.	.	.	
2 347	3 323 265	2 159	2 918 274	74	216 665	38	88 968	1 996	2 917 708	1 831	2 539 830	72	213 332	36	85 910	1901
1 995	3 052 564	1 899	2 751 344	54	194 702	27	73 009	1 705	2 702 134	1 612	2 405 983	52	191 369	27	73 009	
2 134	2 944 192	1 966	2 564 602	63	195 234	28	77 394	1 814	2 572 078	1 675	2 227 758	59	188 776	28	77 394	1900
1 803	2 705 197	1 714	2 417 426	47	175 290	26	74 075	1 551	2 400 839	1 465	2 117 682	45	172 020	26	74 075	
2 031	2 678 663	1 879	2 319 007	58	201 785	28	76 674	1 829	2 485 715	1 695	2 142 649	56	198 977	27	75 213	1899
1 771	2 490 479	1 679	2 194 410	50	189 665	27	75 213	1 610	2 327 947	1 520	2 034 579	49	188 023	27	75 213	
.	2 483 992	.	2 179 371	.	175 235	.	72 552	1 708	2 119 634	1 604	1 842 488	48	168 956	26	72 552	1898
.	2 304 929	.	2 042 615	.	165 968	.	72 552	1 551	2 032 596	1 467	1 772 903	45	165 968	26	72 552	

## 16. Südaustralien.

Jahre	A n g e k o m m e n														
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n						
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r				
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Südaustraliens mit dem Auslande.															
1902	999	1 944 612	864	1 609 669	69	239 346	15	36 827	.	.	.	.	.	.	.
	815	1 789 598	744	1 524 032	56	226 620	12	32 532	.	.	.	.	.	.	.
1901	1 072	1 966 698	910	1 641 739	71	198 495	19	50 687	.	.	.	.	.	.	.
	822	1 743 358	757	1 523 667	46	168 563	17	47 146	.	.	.	.	.	.	.
1900	1 010	1 780 383	867	1 464 486	54	172 398	28	73 079	.	.	.	.	.	.	.
	810	1 603 958	741	1 369 426	41	158 717	24	67 073	.	.	.	.	.	.	.
1899	1 020	1 708 556	896	1 415 301	58	172 842	29	77 067	.	.	.	.	.	.	.
	815	1 540 471	742	1 306 204	46	158 289	26	73 764	.	.	.	.	.	.	.
1898	.	1 722 358	.	1 431 425	.	168 642	.	79 271	.	.	.	.	.	.	.
	.	1 565 605	.	1 331 538	.	156 490	.	75 461	.	.	.	.	.	.	.

## 17. Westaustralien.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Westaustraliens mit dem Auslande.																
1903	708	1 673 154	517	1 280 285	58	211 393	30	78 955	572	1 523 626	470	1 219 917	50	204 053	29	77 307
	533	1 503 441	460	1 229 795	46	199 185	27	74 441	513	1 466 084	440	1 192 458	46	199 185	27	74 441
1902	763	1 671 169	564	1 262 043	72	245 501	27	72 831	631	1 523 543	518	1 189 898	60	233 610	26	70 761
	597	1 523 839	515	1 223 497	53	226 121	25	69 002	565	1 457 148	486	1 159 816	53	226 121	25	69 002
1901	884	1 842 236	667	1 457 695	71	208 760	27	73 356	715	1 632 383	593	1 327 789	62	201 275	26	71 225
	692	1 672 554	613	1 407 853	51	190 496	27	73 356	638	1 558 394	560	1 295 823	51	190 496	26	71 225
1900	769	1 625 696	587	1 270 800	66	197 528	26	74 244	.	.	.	.	.	.	.	.
	615	1 486 394	540	1 230 008	48	179 803	26	74 244	.	.	.	.	.	.	.	.
1899	685	1 333 052	497	999 212	72	185 410	26	74 059	.	.	.	.	.	.	.	.
	507	1 179 856	431	939 853	48	163 937	26	74 059	.	.	.	.	.	.	.	.
1898	.	1 199 894	.	924 592	.	157 118	.	78 976	.	.	.	.	.	.	.	.
	.	1 109 133	.	889 286	.	143 270	.	75 452	.	.	.	.	.	.	.	.

## 18. Tasmanien.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Tasmaniens mit dem Auslande.																
1902	964	887 485	935	841 423	—	—	24	42 743	944	879 730	916	834 156	—	—	24	42 743
	833	823 238	833	823 238	—	—	—	—	814	815 538	814	815 538	—	—	—	—
1901	816	706 044	805	698 710	2	1 637	—	—	820	726 681	810	720 413	1	571	—	—
	695	679 551	695	679 551	—	—	—	—	697	700 025	697	700 025	—	—	—	—
1900	741	618 963	731	611 831	2	1 735	—	—	743	613 955	734	607 054	2	1 735	—	—
	593	593 845	593	593 845	—	—	—	—	604	589 466	604	589 466	—	—	—	—
1899	798	663 102	785	653 668	—	—	—	—	756	655 601	743	646 152	—	—	—	—
	657	635 445	657	635 445	—	—	—	—	640	628 956	640	628 956	—	—	—	—
1898	.	574 964	.	569 700	—	—	—	—	.	584 029	.	578 163	.	731	—	—
	.	553 067	.	553 067	—	—	—	—	.	563 096	.	563 096	—	—	—	—

## 16. Südaustralien.

Abgegangen															Jahre	
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr Südaustraliens mit dem Auslande.																
039	2 014 740	890	1 653 493	75	251 653	16	40 184	.	.	.	.	.	.	.	1902	
839	1 838 758	767	1 562 260	54	230 463	14	37 630	.	.	.	.	.	.	.		
082	1 997 500	921	1 667 652	68	199 533	20	52 565	.	.	.	.	.	.	.	1901	
840	1 772 550	774	1 548 881	47	172 235	17	47 286	.	.	.	.	.	.	.		
003	1 772 253	867	1 465 001	53	171 528	27	72 760	.	.	.	.	.	.	.	1900	
816	1 608 733	747	1 374 376	42	159 279	24	68 493	.	.	.	.	.	.	.		
025	1 720 810	893	1 419 666	62	175 146	29	77 582	.	.	.	.	.	.	.	1899	
822	1 548 957	749	1 314 225	46	158 236	26	74 282	.	.	.	.	.	.	.		
.	1 760 167	.	1 477 302	.	166 139	.	79 271	.	.	.	.	.	.	.	1898	
.	1 612 875	.	1 382 256	.	153 042	.	75 461	.	.	.	.	.	.	.		

## 17. Westaustralien.

Abgegangen																Jahre
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe				britische Schiffe		deutsche Schiffe		französische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr Westaustraliens mit dem Auslande.																
703	1 662 741	512	1 279 637	56	202 832	31	81 410	640	1 563 393	459	1 189 697	54	200 254	31	81 410	1903
540	1 501 174	467	1 232 369	45	191 543	28	77 262	496	1 420 790	423	1 151 985	45	191 543	28	77 262	
765	1 686 905	552	1 267 988	74	244 496	27	72 831	650	1 487 961	458	1 093 123	68	237 148	26	71 072	1902
596	1 531 500	514	1 234 372	52	222 656	25	69 002	515	1 372 296	434	1 075 356	51	222 468	25	69 002	
901	1 872 027	688	1 485 589	72	213 154	27	73 356	737	1 594 912	542	1 224 300	70	211 166	27	73 356	1901
704	1 694 688	625	1 428 309	51	192 174	27	73 356	578	1 453 251	499	1 186 872	51	192 174	27	73 356	
747	1 606 332	577	1 267 770	63	191 514	26	74 244	.	.	.	.	.	.	.	.	1900
607	1 477 559	533	1 224 573	47	176 403	26	74 244	.	.	.	.	.	.	.	.	
668	1 305 596	480	971 051	69	182 941	26	74 065	.	.	.	.	.	.	.	.	1899
497	1 155 576	422	915 940	48	163 937	26	74 065	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	1 189 732	.	915 348	.	157 301	.	79 197	.	.	.	.	.	.	.	.	1898
.	1 092 830	.	872 983	.	143 270	.	75 452	.	.	.	.	.	.	.	.	

## 19. Neuseeland.

Jahre	A n g e k o m m e n								A b g e g a n g e n							
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter					
			britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)				britische Schiffe		deutsche Schiffe		amerikan. Schiffe (B. St. v. A.)	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Verkehr Neuseelands mit dem Auslande.																
1902	638	1 089 179	567	925 670	4	7 269	38	137 108	611	1 048 770	537	884 840	6	7 458	38	137 316
	410	965 993	371	825 506	2	5 283	34	131 844	398	934 820	357	793 825	3	5 445	34	131 844
1901	688	1 063 274	616	910 417	—	—	41	132 447	691	1 075 906	618	921 173	2	1 684	39	130 687
	438	920 883	402	792 745	—	—	35	127 792	447	939 739	411	811 324	1	623	35	127 792
1900	616	854 632	549	785 183	4	4 972	23	39 642	613	825 275	546	756 677	5	6 545	23	39 636
	371	728 581	351	690 978	—	—	19	36 841	354	688 073	334	650 470	—	—	19	36 841
1899	609	811 183	537	743 532	5	5 433	22	36 495	604	807 866	531	741 661	3	2 799	22	36 494
	357	669 873	339	635 868	—	—	17	32 963	354	673 245	336	639 241	—	—	17	32 963
1898	.	765 255	.	698 905	.	1 669	.	40 621	.	765 793	.	699 252	.	2 238	.	41 774
	.	632 805	.	599 080	—	—	.	32 963	.	629 960	.	596 142	—	—	.	32 963

## 50. Deutsche Schutzgebiete auf den Inseln im stillen Meere.

Jahre	Angelaufen								Angelaufen								
	Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
			deutsche Schiffe		britische Schiffe		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)				deutsche Schiffe		britische Schiffe		japanische Schiffe		
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Samoa (Hafen von Apia).									Marshallinseln (Hafen von Jaluit und Insel Nauru).								
1903	111	46 514	13	2 101	84	41 811	12	1 443	84	16 240	75	10 648	2	3 208	2	1 270	
	79	42 470	1	794	78	41 676	—	—	13	7 784	11	4 576	2	3 208	—	—	
1902	141	44 855	25	1 698	93	37 092	17	2 406	78	11 733	68	9 215	1	652	2	1 270	
	84	36 894	1	79	83	36 815	—	—	13	5 644	12	4 992	1	652	—	—	
1901	148	51 075	32	1 961	88	41 118	17	1 138	99	20 792	73	12 753	10	4 901	1	430	
	80	42 053	11	1 594	69	40 459	—	—	21	12 238	12	7 426	9	4 812	—	—	
1900	76	87 329	5	210	39	47 109	21	33 740	88	12 047	74	5 909	7	2 379	3	1 670	
	57	80 088	5	210	35	46 915	17	32 963	7	5 200	1	1 600	5	2 200	—	—	

## 51. Hawaii.

Jahre	A n g e k o m m e n															
	I m g a n z e n								D a v o n b e l a d e n							
	Schiffe überhaupt		d a r u n t e r						Schiffe überhaupt		d a r u n t e r					
			amerikanische Schiffe (S. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe				amerikanische Schiffe (S. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe	
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	
Verkehr Hawaiis mit dem Auslande, einschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.																
1903/04	425	726 395	339	535 214	6	8 680	59	133 768	421	719 770	335	528 589	6	8 680	59	133 768
	153	446 801	102	308 587	—	—	42	107 189	153	446 801	102	308 587	—	—	42	107 189
1902/03	476	733 647	382	519 141	6	7 218	61	138 178	466	713 122	373	502 671	6	7 218	60	134 122
	150	421 178	92	257 283	—	—	43	112 225	149	417 123	92	257 283	—	—	42	108 172
Verkehr Hawaiis mit dem Auslande, ausschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.																
1903/04	191	406 061	105	214 880	6	8 680	59	133 768	187	399 436	101	208 255	6	8 680	59	133 768
	84	277 568	33	139 354	—	—	42	107 189	84	277 568	33	139 354	—	—	42	107 189
1902/03	204	418 929	110	204 423	6	7 218	61	138 178	194	398 404	101	187 953	6	7 218	60	134 122
	89	282 872	31	118 977	—	—	43	112 225	88	278 817	31	118 977	—	—	42	108 172
1901/02	208	398 110	120	196 929	7	11 165	61	133 271	204	388 534	117	188 178	7	11 165	60	132 448
	91	269 105	32	108 251	—	—	44	109 184	90	268 280	32	108 251	—	—	43	108 354



## 50. Deutsche Schutzgebiete auf den Inseln im stillen Meere (Schluß).

Jahre	Angelaufen								Jahre	Angelaufen							
	Schiffe überhaupt		darunter							Schiffe überhaupt		darunter					
			deutsche Schiffe		britische Schiffe		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)					deutsche Schiffe		britische Schiffe		japanische Schiffe	
	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto		Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto
Ost-Karolinen (Hafen von Yap).									West-Karolinen.								
1903	45	12 012	30	8 658	1	1 715	14	1 639	1903	22	30 635	6	14 976	—	—	9	12 321
	19	9 203	18	7 488	1	1 715	—	—		6	14 976	6	14 976	—	—	—	—
1902	50	11 423	34	8 912	3	645	12	1 267	1902	19	4 392	1	4	1	215	8	927
	18	7 488	18	7 488	—	—	—	—		6	2 496	.	.	.	.	.	.
1901/02	60	11 569	22	7 116	11	1 209	24	2 534	1901	29	17 931	17	16 198	4	685	6	926
	16	6 656	16	6 656	—	—	—	—		16	.	.	.	.	.	.	.

## 51. Hawaii.

Abgegangen															Jahre	
Im ganzen								Davon beladen								
Schiffe überhaupt		darunter						Schiffe überhaupt		darunter						
		amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe				amerikanische Schiffe (B. St. v. A.)		deutsche Schiffe		britische Schiffe		
Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl	Reg.-Tons netto	Zahl		Reg.-Tons netto
Verkehr Hawaiis mit dem Auslande, einschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.																
412	632 362	354	522 174	5	6 885	41	85 690	262	476 278	237	417 151	—	—	25	59 127	1903/04
118	338 203	92	275 026	—	—	26	63 177	107	316 727	82	257 600	—	—	25	59 127	
409	604 854	351	494 855	4	5 368	43	91 779	277	474 141	247	399 584	—	—	30	74 557	1902/03
116	327 280	87	253 972	—	—	29	73 308	113	322 722	84	249 414	—	—	29	73 308	
Verkehr Hawaiis mit dem Auslande, ausschließlich des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.																
48	95 966	4	3 398	5	6 885	34	76 934	25	59 127	—	—	—	—	25	59 127	1903/04
26	63 177	—	—	—	—	26	63 177	25	59 127	—	—	—	—	25	59 127	
43	88 890	5	4 288	1	1 705	35	79 803	30	74 557	—	—	—	—	30	74 557	1902/03
29	73 308	—	—	—	—	29	73 308	29	73 308	—	—	—	—	29	73 308	
54	107 045	13	23 433	—	—	39	78 900	32	74 225	3	7 443	—	—	28	63 345	1901/02
32	79 296	3	10 765	—	—	28	65 094	29	72 414	2	7 122	—	—	26	61 855	

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei,  
Berlin N., Brunnenstraße 7.

MAR 5 1937

# Die Viehhaltung im Deutschen Reich nach der Zählung vom 1. Dezember 1904.

Referent: Regierungsrat Prof. Dr. Mangel.

Nach Beschluß des Bundesrats vom 7. Juli 1892 sollte im Jahre 1892 und weiterhin in jedem zehnten Jahre eine Viehzählung größeren, und vom Jahre 1897 ab alle 10 Jahre eine solche beschränkteren Umfanges stattfinden.

Die letzte große Viehzählung fand am 1. Dezember 1900 statt, es hätte nun also wieder eine kleine Zählung folgen sollen. Statt deren ist mit Rücksicht auf die am 1. Juli 1904 in Kraft getretene Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Statistik durch Beschluß des Bundesrats vom 27. Oktober 1904 (§ 599 der Protokolle) eine außerordentliche Vieh-

zählung für den 1. Dezember 1904 angeordnet worden, die in der Einteilung der Altersklassen, in der Zahl der erfragten Viehgattungen und durch Erfassung der Hauschlachtungen über den Rahmen der kleinen Zählung von 1897 hinausgeht, ohne aber die Ausdehnung der 1900er Erhebung zu erreichen. Sie kann daher als eine Viehzählung mittleren Umfanges bezeichnet werden.

Für die Ausführung dieser Viehzählung sind die nachfolgenden Bestimmungen erlassen worden:

## Bestimmungen für die Vornahme einer Viehzählung am 1. Dezember 1904.

1. In die Reihe der durch den Beschluß des Bundesrats vom 7. Juli 1892 vorgeschriebenen Viehzählungen soll eine außerordentliche Viehzählung nach dem beifolgenden Muster eingeschoben und am 1. Dezember d. J. ausgeführt werden. Hierbei hat auch eine Zählung derjenigen in der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis zum 30. November 1904 vorgekommenen Schlachtungen zu erfolgen, bei denen gemäß den bestehenden Vorschriften die amtliche Fleischbeschau unterblieben ist. Sofern nach landesrechtlichen Vorschriften auch das ausschließlich im eigenen Haushalte der Besitzer der Schlachttiere zur Verwendung kommende Fleisch der Beschau unterliegt, unterbleibt die Zählung dieser Schlachtungen nach den gegenwärtigen Bestimmungen.

2. Die Zählung der Viehstücke und der Schlachtungen geschieht durch Umfrage von Haus zu Haus (Gehöft zu Gehöft); dabei bleibt es unbenommen, den im Gehöft ermittelten Viehstand und die dort ermittelten Schlachtungen auch nach Besitzern und Haushaltungen weiter einteilen zu lassen. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß bei der Zählung auch besondere Viehbestände, wie z. B. Vieh in Schlachthäusern, Pferde in Vergewerten, sowie Schlachtungen in Häusern (Gehöften), in denen zur Zeit der Zählung kein Vieh vorhanden ist, nicht übergangen werden.

3. Die Übersicht über die Ergebnisse wird nebst den erlassenen Ausführungsvorschriften und erforderlichen Erläuterungen dem Kaiserlichen Statistischen Amte bis zum 1. Juli 1905 übermittelt.

## M u s t e r.

### Viehzählung im Deutschen Reich am 1. Dezember 1904.

#### Hausliste.

Staat: ..... Gemeinde: .....  
Bezirk: ..... Straße: ..... Haus-Nr.: .....

A. Vieh: Anzugeben ist die Zahl des in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember in diesem Hause oder Gehöft und den zugehörigen Nebengebäuden und sonstigen Räumlichkeiten vorhandenen Viehes nach den unten bezeichneten Gattungen und Abteilungen. Dabei ist gleichgültig, wer Eigentümer des Viehes ist.

Viehstücke, die vorübergehend (auf Reisen, Fahren usw.) abwesend sind, sowie Viehstücke, die im Laufe des 1. Dezember verkauft werden, sind hier mit aufzuzeichnen. Nicht mitzuzählen ist Vieh, welches im Laufe des 1. Dezember erst gekauft wird oder welches nur zufällig und vorübergehend im Gehöft anwesend ist. Schlächter (Metzger) und Händler haben auch das bei ihnen stehende, zum Schlachten oder Verkaufe bestimmte Vieh aufzuführen, sofern es nicht etwa erst am 1. Dezember gekauft ist.

Schafherden sind stets in der Gemeinde zu zählen, in der sie sich auf Weide oder in Fütterung, wenn auch nur vorübergehend, befinden.

**B. Schlachtungen:** Anzugeben ist die Zahl aller von der amtlichen Beschau befreiten Schlachtungen, welche in diesem Hause oder Gehöft und den zugehörigen Nebengebäuden und sonstigen Räumlichkeiten (Stall, Scheune, Schuppen, Hof, Garten, Wiese, Weide, Feld usw.) in der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 vorgekommen sind, gleichviel, ob am Zählungstage dort noch lebendes Vieh vorhanden ist oder nicht. Der Besitzer oder Verwalter hat deshalb durch Umfrage festzustellen, ob auf dem Gehöft unter dem während des letzten Jahres etwa vorhanden gewesenem fremden Viehe derartige Schlachtungen erfolgt sind, und sie mit seinen eigenen Schlachtungen zusammen einzutragen.

Zu A und B. Die Richtigkeit der Angaben ist von demjenigen zu bescheinigen, unter dessen unmittelbarer Aufsicht und Verwaltung das Haus oder Gehöft steht, auch wenn er nicht Eigentümer des vorhandenen Viehes ist oder des geschlachteten Viehes war.

### A. Vieh.

In der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1904 sind vorhanden:

#### I. Pferde, einschließlich Militärpferde.

	Anzahl
1. Fohlen, unter 1 Jahr alt . . . . .	.....
2. 1 bis 3 (noch nicht 3) Jahre alte Pferde . . . . .	.....
3. 3 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alte Pferde . . . . .	.....
4. 4 Jahre alte und ältere Pferde . . . . .	.....
Gesamtzahl (Summe zu I) . . . . .	.....

#### II. Rindvieh.

1. Kälber, unter 3 Monaten alt . . . . .	.....
2. Jungvieh, von 3 Monaten bis unter 1 Jahr alt . . . . .	.....
3. Jungvieh, von 1 bis 2 (noch nicht 2) Jahre alt . . . . .	.....
4. 2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen . . . . .	.....
5. 2 Jahre alte und ältere Kühe (auch Fersen, Kalbinnen) . . . . .	.....
Gesamtzahl (Summe zu II) . . . . .	.....

#### III. Schafe, einschließlich Lämmer.

Gesamtzahl . . . . .

#### IV. Schweine.

1. Unter $\frac{1}{2}$ Jahr alt, einschließlich Ferkel . . . . .	.....
2. $\frac{1}{2}$ bis 1 (noch nicht 1) Jahr alt . . . . .	.....
3. 1 Jahr und älter . . . . .	.....
Gesamtzahl (Summe zu IV) . . . . .	.....

#### V. Ziegen, einschließlich Lämmer.

Gesamtzahl . . . . .

### B. Schlachtungen.\*)

Während der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 wurden in dem Hause oder Gehöft und den zugehörigen Nebengebäuden und sonstigen Räumlichkeiten (Stall, Scheune, Schuppen, Hof, Garten, Wiese, Weide, Feld usw.) geschlachtet, ohne daß gemäß den bestehenden Vorschriften eine Schlachtvieh- oder Fleischbeschau vorzunehmen war.

	Anzahl
1. Kälber, unter 3 Monaten alt . . . . .	.....
2. Rinder, über 3 Monate alt . . . . .	.....
hiervon Kühe**). . . . .	.....
3. Schafe (einschließlich Lämmer) . . . . .	.....
4. Schweine (einschließlich Ferkel***) . . . . .	.....
5. Ziegen (einschließlich Lämmer) . . . . .	.....

\*) Sofern nach landesrechtlichen Vorschriften auch das ausschließlich im eigenen Haushalte der Besitzer der Schlachttiere zur Verwendung kommende Fleisch der Beschau unterliegt, ist dieser Teil des Formulars nicht auszufüllen.

\*\*) Kühe sind weibliche Rinder, die schon geboren haben.

\*\*\*) Schweine (Ferkel), die lediglich auf Erzkühen untersucht worden sind, sind hier mitzuzählen, da die Erzkühenbeschau nicht als Fleischbeschau im Sinne des Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetzes gilt.

### A. Viehstand.

Gegenüber früheren Zählungen weicht die vorliegende Erhebung ab: 1. Bei den Viehgattungen sind außer den bei der kleinen Zählung von 1897 erhobenen Pferden, Rindern, Schafen und Schweinen diesmal auch die Ziegen gezählt worden; anderseits blieben im Gegensatz zur letzten großen Zählung von 1900 die Maultiere, Maulesel, Esel, das Federvieh und die Bienenstöcke unberücksichtigt. 2. Bei den Alters- und Geschlechtsklassen sind 1904 die Pferde in 4 Altersklassen, das Rindvieh in 4 Alters- und 1 Geschlechtsklasse und die Schweine in 3 Altersklassen getrennt, Schafe und Ziegen aber nur in ihren Gesamtzahlen nachgewiesen, während 1897 bei Pferden, Rindvieh, Schafen und Schweinen nur je 2 Altersklassen unterschieden waren, nämlich Pferde unter und über 4 Jahre, Rindvieh unter und über  $\frac{1}{2}$  Jahr, Schafe und Schweine je unter und über 1 Jahr. Gegenüber der 1900er Zählung ergeben sich folgende Abweichungen in der Klassenanordnung: Die 1—2 und 2—3 Jahre alten Pferde sind dieses Mal in 1—3 Jahre alte zusammengefaßt. Die Fragen nach der Verwendungsart der Pferde, nach in den letzten 12 Monaten geborenen Fohlen und Kälbern sind unterblieben, ebenso die Trennung der 1 Jahr alten und älteren Schafe und Schweine nach dem Geschlecht. Beim Rindvieh sind die 2 Jahre alten „Bullen“ und die „Ochsen und Stiere“ zusammengefaßt, die unter 2 Jahre alten Bullen und das Mastvieh aber nicht besonders erfragt worden. Mit Rücksicht auf die bei den Hauschlachtungen und bei der Schlachtvieh- und Fleischbeschau unterschiedenen Altersklassen ist das bei der 1900er Viehzählung in Kälber bis 6 Wochen, Kälber von 6 Wochen bis zu 6 Monaten und Jungvieh von  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr getrennte, unter 1 Jahr alte Jungvieh diesmal in „Kälber unter 3 Monaten“ und „Jungvieh über 3 Monate bis unter 1 Jahr“ geschieden worden. 3. Ermittlungen von Verkaufswert und Lebendgewicht haben nicht stattgefunden.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1904 in ihrem ganzen, für die Reichsstatistik nachzuweisenden Umfange werden in Tabelle 1 mitgeteilt. Tabelle 2 vergleicht die neuen Ergebnisse, nach Bundesstaaten und größeren Verwaltungsbezirken geordnet, mit denen der 1900er Zählung. Tabelle 3 zeigt die Verteilung der einzelnen Viehgattungen — beim Rindvieh auch noch die der Rüche besonders — erstens auf 1 qkm der landwirtschaftlich benutzten Fläche und zweitens auf 100 Einwohner. Tabelle 4 bietet einen Vergleich der nach Tausenden abgerundeten Stückzahlen der 4 Haupt-Viehgattungen mit denen aller bisherigen Zählungen. Zur besseren Veranschaulichung der in Tabelle 3 gegebenen Zahlen ist die Verteilung des Viehstandes auf 1. Fläche und 2. Bevölkerung noch in je 6 schematischen Karten dargestellt. Die seitens mehrerer Bundesstaaten zu der vorliegenden Erhebung gestellten, über den Rahmen der Reichsstatistik hinausgehenden Zusatzfragen sind in einem Anhang als „Besondere Erhebungen in den deutschen Bundesstaaten bei Ausführung der Viehzählung vom 1. Dezember 1904“ mitgeteilt.

Tabelle 1 weist für das Reich nach: 208 002 Fohlen unter 1 Jahr, 371 884 1 bis 3 Jahre alte Pferde, 225 914 3 bis 4 Jahre alte und 3 461 603 4 Jahre alte und ältere Pferde, zusammen also 4 267 403 Stück; ferner 1 342 958 Kälber unter 3 Monaten, 3 095 747 Stück Jungvieh von 3 Monaten bis unter 1 Jahr, 3 030 018 Stück Jungvieh von 1 bis 2 Jahren, 1 406 708 2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen und 10 456 137 Rüche, zusammen 19 331 568 Stück Rindvieh; 7 907 173 Schafe und Lämmer; 10 081 682 unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alte, 6 220 385  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr alte und 2 618 599 1 Jahr alte und ältere Schweine, zusammen 18 920 666 Stück; endlich 3 329 881 Ziegen und Ziegenlämmer.

Tabelle 2 zeigt, daß der Bestand an Pferden überhaupt im Reich am 1. Dezember 1904 um 72042 Stück oder 1,7 % größer war als am 1. Dezember 1900. Die 4 Jahre alten und älteren Pferde hatten um 117457 Stück oder 3,3 % die 3 bis 4 Jahre alten um 12563 Stück oder 5,9 % zugenommen. Dagegen weisen die Fohlen eine Abnahme um 12451 Stück oder 5,6 % und die 1 bis 3 Jahre alten Pferde sogar eine solche von 45527 Stück oder von 10,9 % auf. Das für den Zeitraum von 1892 bis 1900 bei allen Altersklassen beobachtete starke Wachstum der Stückzahlen — von 1892 bis 1900 hatten die Fohlen um 18,0 %, die 1 bis 2 Jahre alten Pferde um 12,0 %, die 2 bis 3 Jahre alten um 20,9 %, die 3 bis 4 Jahre alten um 15,0 %, die 4 Jahre alten und älteren um 7,7 % und die Pferde überhaupt um 9,4 % zugenommen — hat, auch wenn man berücksichtigt, daß zwischen den Zählungen von 1892 und 1900 ein Zeitraum von 8 Jahren, zwischen der 1900er und der 1904er Erhebung aber nur ein solcher von 4 Jahren liegt, verhältnismäßig erheblich nachgelassen und zwar besonders stark bei der jungen Nachzucht.

Auf eine verminderte Einfuhr von Pferden ist dieser Rückgang nicht zurückzuführen, wie der auf Seite 4 gegebene Nachweis über die für das deutsche Zollgebiet in den Jahren 1901 bis 1904 ein- und ausgeführten Pferde und die im Ergänzungsheft zu den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs 1903 I, Seite 7/8 abgedruckte gleichartige Übersicht für die Jahre 1893 bis 1900 deutlich zeigen. Denn seit 1897 ist die Mehreinfuhr von Pferden von geringen Schwankungen abgesehen, auf derselben Höhe geblieben. Es sind danach innerhalb der letzten 4 Jahre im ganzen 403 317 Pferde im Werte von 327,7 Millionen Mark mehr ein- als ausgeführt worden. Der bei weitem größte Teil dieser Mehreinfuhr entfällt zu fast gleichen Teilen auf leichte und schwere Arbeitspferde. Da die meisten der eingeführten Arbeitspferde wohl den bereits arbeitsfähigen Altersklassen angehört haben werden, dürften sie also mit dazu beigetragen haben, daß die 1904 im Deutschen Reich gezählten über 3 Jahre alten Pferde, trotz des Rückgangs beim jungen Nachwuchs, gegenüber dem 1900er Bestande eine kleine Zunahme aufweisen konnten.

Betrachtet man die Zu- oder Abnahmen der Altersklassen in den größeren Verwaltungsbezirken und Bundesstaaten, so zeigen die Fohlen gegenüber der 1900er Zählung in den meisten Landesteilen erhebliche Abnahmen in der Stückzahl. Zunahmen haben in Preußen nur 6 Regierungsbezirke. Unter ihnen befinden sich aber die starke Pferdezuucht treibenden Bezirke Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder, Posen, Schleswig nicht. Auch in Bayern verteilt sich die Zunahme auf nur 3 Regierungsbezirke, während Sachsen durchweg eine erhebliche Zunahme an Fohlen aufweist. Noch allgemeiner als bei den Fohlen ist die Abnahme bei den 1 bis 3 Jahre alten Pferden. In ihnen weist von den preussischen Regierungsbezirken sogar nur einer, nämlich Wiesbaden, eine kleine Zunahme auf. Im Gegensatz zu den jüngeren Jahrgängen haben die 3 bis 4 Jahre alten Pferde in den meisten Landesteilen ziemlich stark zugenommen. Nur ein Teil der kleineren Staaten sowie Sachsen, Baden, Hessen und Elsaß-Lothringen zeigen auch in diesem Jahrgange verhältnismäßig große Abnahmen. Durch die in fast allen Bezirken noch stärkeren Zunahmen bei den 4 Jahre alten und älteren Pferden werden die Abnahmen bei den jüngeren Jahrgängen dann wieder soweit ausgeglichen, daß in allen Bundesstaaten außer Anhalt, Schaumburg-Lippe und Elsaß-Lothringen, sowie den preussischen Provinzen Ostpreußen und Schlesien eine, wenn auch meist unerhebliche Vermehrung der Pferde überhaupt festgestellt werden kann.

Pferde	1901		1902		1903		1904		1901 bis 1904	
	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.
<b>Arbeitspferde, leichte: Stuten</b>										
Einfuhr	11 918	4 820	14 042	6 103	18 473	7 119	13 586	6 213	58 019	24 255
Ausfuhr	1 716	1 373	1 380	1 093	996	777	1 196	837	5 288	4 080
Mehr-Einfuhr	10 202	3 447	12 662	5 010	17 477	6 342	12 390	5 376	52 731	20 175
—: Hengste, Wallache										
Einfuhr	35 623	16 443	37 080	17 215	44 761	15 255	30 648	11 906	148 112	60 819
Ausfuhr	1 573	1 064	1 548	1 186	1 116	781	1 265	886	5 502	3 917
Mehr-Einfuhr	34 050	15 379	35 532	16 029	43 645	14 474	29 383	11 020	142 610	56 902
<b>Arbeitspferde, schwere: Stuten</b>										
Einfuhr	16 062	17 280	16 940	18 154	19 896	21 623	17 662	17 904	70 560	74 961
Ausfuhr	546	491	383	366	413	413	480	528	1 822	1 798
Mehr-Einfuhr	15 516	16 789	16 557	17 788	19 483	21 210	17 182	17 376	68 738	73 163
—: Hengste, Wallache										
Einfuhr	27 141	29 876	35 170	41 697	33 677	39 522	40 425	45 746	136 413	156 841
Ausfuhr	855	941	481	527	578	655	616	739	2 530	2 862
Mehr-Einfuhr	26 286	28 935	34 689	41 170	33 099	38 867	39 809	45 007	133 883	153 979
<b>Ponies und andere kleine Pferde unter 145 cm (Stockmaß) Höhe</b>										
Einfuhr	1 966	624	991	264	1 121	274	1 038	314	5 116	1 476
Ausfuhr	3 677	221	4 634	463	5 932	460	6 198	504	20 441	1 648
Mehr-Einfuhr		403								
Mehr-Ausfuhr	1 711		3 643	199	4 811	186	5 160	190	15 325	172
<b>Zuchtengste: schwere</b>										
Einfuhr	264	943	232	560	217	596	208	474	921	2 573
Ausfuhr	158	382	209	567	149	352	218	456	734	1 757
Mehr-Einfuhr	106	561	23		68	244		18	187	816
Mehr-Ausfuhr				7			10			
—: leichte										
Einfuhr	206	541	221	287	247	808	119	476	793	2 112
Ausfuhr	57	146	152	337	162	325	160	338	531	1 146
Mehr-Einfuhr	149	395	69		85	483		138	262	966
Mehr-Ausfuhr				50			41			
<b>sonstige (Reits-, Renn-, Luxus-) Pferde</b>										
Einfuhr	6 917	8 052	6 809	8 108	6 249	7 326	6 345	7 658	26 320	31 144
Ausfuhr	1 947	2 437	2 164	3 058	1 473	2 034	1 353	1 957	6 937	9 486
Mehr-Einfuhr	4 970	5 615	4 645	5 050	4 776	5 292	4 992	5 701	19 383	21 658
<b>Fohlen, welche der Mutter folgen</b>										
Einfuhr	224	54	182	37	337	45	134	89	877	225
Ausfuhr	12	4	4	1	8	8	5	1	29	14
Mehr-Einfuhr	212	50	178	36	329	37	129	88	848	211
<b>Pferde überhaupt</b>										
Einfuhr	100 321	78 633	111 667	92 425	124 978	92 568	110 165	90 780	447 131	354 406
Ausfuhr	10 541	7 059	10 955	7 598	10 827	5 805	11 491	6 246	43 814	26 708
Mehr-Einfuhr	89 780	71 574	100 712	84 827	114 151	86 763	98 674	84 534	403 317	327 698

Eine Zunahme gegenüber der letzten Zählung zeigt sich beim Rindvieh in den Reichszahlen für: die Kälber und Jungvinder unter 1 Jahr um 116 288 Stück oder 2,7 %, das 1 bis 2 Jahre alte Rindvieh um 265 162 Stück oder 9,6 % und die 2 Jahre alten

und älteren Bullen, Ochsen und Stiere um 12 920 Stück oder 0,9 %. Eine, wenn auch nur ganz geringe Abnahme weisen allein die Kühe auf, nämlich um 2 494 Stück oder 0,08 %. Das Rindvieh überhaupt hat sich um 391 876 Stück oder 2,1 % vermehrt.

Auch diese Zunahme ist, wie die der Pferde, verhältnismäßig geringer als in dem Zeitraum 1892/1900, wo sie in den 8 Jahren zusammen 7,9 % betrug.

Auf den Bestand an Rindvieh werden die beiden schlechten Futterjahre 1901 und 1904 ungünstig eingewirkt haben. So erklärt sich auch die Abnahme bei den Kühen, von denen ein großer Teil

der älteren und weniger milchreichen vorzeitig geschlachtet worden sein wird, um bei den knappen Futterverhältnissen den jungen, größere Nuzausichten bietenden Nachwuchs durchhalten zu können.

Über die Ein- und Ausfuhr von Rindvieh in den letzten 4 Jahren gibt die hier folgende Tabelle Auskunft.

Rindvieh		1901		1902		1903		1904		1901 bis 1904	
		Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.
Kühe	Einfuhr	76 959	23 636	117 064	39 209	121 060	41 570	108 406	34 611	423 489	139 026
	Ausfuhr	1 651	718	1 410	668	2 064	1 097	2 252	1 185	7 377	3 668
	Mehr-Einfuhr	75 308	22 918	115 654	38 541	118 996	40 473	106 154	33 426	416 112	135 358
Stiere	Einfuhr	7 221	2 318	10 585	3 742	9 696	3 659	9 508	3 564	37 010	13 283
	Ausfuhr	166	117	167	125	196	163	229	154	758	559
	Mehr-Einfuhr	7 055	2 201	10 418	3 617	9 500	3 496	9 279	3 410	36 252	12 724
Kälben	Einfuhr	64 664	26 998	73 268	34 099	90 737	46 783	92 263	50 098	320 932	157 978
	Ausfuhr	2 505	1 189	2 883	1 498	3 365	1 850	2 772	1 520	11 525	6 057
	Mehr-Einfuhr	62 159	25 809	70 385	32 601	87 372	44 933	89 491	48 578	309 407	151 921
Jungvieh bis zu 2½ Jahren	Einfuhr	68 146	14 165	96 018	21 634	105 794	25 702	95 837	24 499	365 795	86 000
	Ausfuhr	3 867	1 245	3 121	1 098	4 247	1 616	4 427	1 688	15 662	5 647
	Mehr-Einfuhr	64 279	12 920	92 897	20 536	101 547	24 086	91 410	22 811	350 133	80 353
Kälber unter 6 Wochen	Einfuhr	21 345	890	34 641	1 691	25 496	1 489	15 865	1 091	97 347	5 161
	Ausfuhr	458	24	231	13	457	33	859	62	2 005	132
	Mehr-Einfuhr	20 887	866	34 410	1 678	25 039	1 456	15 006	1 029	95 342	5 029
Rindvieh überhaupt	Einfuhr	238 335	68 007	331 576	100 375	352 783	119 203	321 879	113 863	1 244 573	401 448
	Ausfuhr	8 647	3 293	7 812	3 402	10 329	4 759	10 539	4 609	37 327	16 063
	Mehr-Einfuhr	229 688	64 714	323 764	96 973	342 454	114 444	311 340	109 254	1 207 246	385 385

Die Mehr-Einfuhr von Rindvieh überhaupt erreichte für den Zeitraum von 1901 bis 1904 einschließlich, die stattliche Zahl von 1 207 246 Stück im Werte von 385,4 Millionen Mark. In den ersten drei Jahren ist die Mehr-Einfuhr ständig und ziemlich erheblich gestiegen, im Jahre 1904 aber ist sie, wahrscheinlich auch infolge des Futtermangels, um rund 31 000 Stück zurückgegangen. An diesem Rückgang sind die Kühe mit rund 13 000, die Jungkinder bis zu 2½ Jahren und die Kälber unter 6 Wochen mit je 10 000 Stück beteiligt. Nur die Mehr-Einfuhr der Kälber ist im letzten Jahr um die verhältnismäßig kleine Zahl von 2 000 Stück gestiegen.

Eine stärkere Abnahme des Bestandes zeigen: bei den Kälbern und Jungkinder unter 1 Jahr die Provinzen Schlesien, Sachsen und Hessen-Nassau, das Großherzogtum Hessen, Württemberg und die Thüringischen Staaten; bei den 2 Jahre alten und älteren Bullen, Stieren und Kälbern die Provinzen Sachsen und Hessen-Nassau, die Bayerischen Regierungsbezirke außer Oberbayern und der Pfalz, Königreich Sachsen, Hessen, Mecklenburg-Strelitz und die mitteldeutschen Bundesstaaten; bei den Kühen Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland, fast ganz Bayern, Teile Sachsens, Hessen und die meisten Thüringischen Staaten. Bei dem Jungvieh von 1 bis 2 Jahren weisen dagegen nur Aachen,

Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Mannheim, Oberhessen und einige Staaten Thüringens Abnahmen, die aber unerheblich sind, auf. Der gesamte Rindviehbestand bleibt zurück hinter den 1900er Zahlen in Schlesien, Sachsen, Hessen-Nassau, Rheinland, Hohenzollern, in der Oberpfalz, den 3 Franken, Leipzig, Zwickau, Bauen, Jagstkreis, Mannheim, ganz Hessen und den Thüringischen Staaten.

Die Stückzahl der Schafe weist auch diesmal, wie bei allen vorhergehenden Zählungen eine bedeutende Abnahme auf, nämlich von 1 785 328 Stück oder 18,4 %. Nur in Schwaben, Konstanz und Karlsruhe war der Bestand an Schafen etwas größer als bei der vorletzten Zählung. Ebenso wie der Bestand ist auch die Mehr-Ausfuhr von Schafen und Lämmern, wie die nachstehende Übersicht zeigt, in den letzten 4 Jahren zurückgegangen und zwar um rund 70 000 Stück. Sie betrug im Jahre 1904 nur noch 126 593 Stück im Werte von 4,1 Millionen Mark, während sie nach der den Ergebnissen der 1900er Viehzählung beigefügten Übersicht im Jahre 1893 noch 430 255 Stück im Werte von 9,2 Millionen Mark ausmachte.

Schafe		1901		1902		1903		1904		1901 bis 1904	
		Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.
Schafvieh	Einfuhr	655	90	1 077	103	1 702	135	1 564	132	4 998	460
	Ausfuhr	187 862	5 659	159 128	5 046	129 937	4 530	115 419	3 796	592 346	19 031
	Mehr-Ausfuhr	187 207	5 569	158 051	4 943	128 235	4 395	113 855	3 664	587 348	18 571
Lämmer	Einfuhr	50	1	75	2	69	1	101	2	295	6
	Ausfuhr	9 180	266	18 583	616	18 432	645	12 839	436	59 034	1 963
	Mehr-Ausfuhr	9 130	265	18 508	614	18 363	644	12 738	434	58 739	1 957
Schafe überhaupt	Einfuhr	705	91	1 152	105	1 771	136	1 665	134	5 293	466
	Ausfuhr	197 042	5 925	177 711	5 662	148 369	5 175	128 258	4 232	651 380	20 994
	Mehr-Ausfuhr	196 337	5 834	176 559	5 557	146 598	5 039	126 593	4 098	646 087	20 528

Das ständige Anwachsen des Schweinebestandes steht dem unaufhaltsamen Rückgang der Schafhaltung mehr als ausgleichend gegenüber. Im Reiche waren größer als am 1. Dezember 1900 die Stückzahlen der unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alten Schweine um 1 644 960 oder 19,5 %, der  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr alten um 769 843 oder 14,1 % und der Schweine überhaupt um 2 113 652 oder 12,6 %. Nur die über 1 Jahr alten Schweine zeigen diesmal, im Gegensatz zu 1900, wo ihre Zahl noch um 4,1 % gewachsen war, eine Abnahme von 301 151 Stück oder 10,3 %. Es erklärt sich diese Abnahme der alten Schweine teils aus dem immer stärker zu Tage tretenden Bestreben, durch Auswahl schnellwüchsiger Rassen zur Zucht und durch möglichst schnelle Mast einen größeren Umsatz zu schaffen, über 1 Jahr alte Schweine aber nur noch zur Zucht und zu Hauschlachtungen zu verwenden, teils aus der schlechten Kartoffelernte des vorigen Jahres, durch die mancher Besitzer gezwungen war, die ältesten Schweine und somit größten Futterverbraucher rasch

zu verkaufen. Die aus der folgenden Übersicht ersichtliche Mehr-Einfuhr von Schweinen und Ferkeln in den Jahren 1901/04 hielt sich im Verhältnis zu unserm deutschen Schweinebestande in bescheidenen Grenzen; sie belief sich für die 4 Jahre zusammen auf 228 539 Stück im Werte von 25,1 Millionen Mark. Die für die Jahre 1903 und 1904 gegenüber 1901 und 1902 beobachtete starke Abnahme der Mehr-Einfuhr beruht hauptsächlich auf einer in den beiden letzten Jahren ungewöhnlich stark gesteigerten Ausfuhr, die sich für 1903 vielleicht aus reichen inländischen Beständen und billigen Preisen, für 1904 aber wohl aus dem Futtermangel erklären läßt. Eine ähnliche Erscheinung zeigt die im Ergänzungsheft zu den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs, 1903 I, Seite 8 veröffentlichte gleichartige Übersicht für die Jahre 1895 und 1896. So plötzlich, wie die Ausfuhrzahlen in diesen beiden Jahren gestiegen waren, fielen sie im Jahre 1897 wieder, um dann bis 1902 gleich niedrig zu bleiben.

Schweine		1901		1902		1903		1904		1901 bis 1904	
		Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.
Schweine, außer Spanferkel unter 10 kg	Einfuhr	77 257	7 792	70 592	8 474	79 511	8 364	68 983	7 252	296 343	31 882
	Ausfuhr	1 986	211	2 022	231	30 308	3 210	28 517	3 056	62 833	6 708
	Mehr-Einfuhr	75 271	7 581	68 570	8 243	49 203	5 154	40 466	4 196	233 510	25 174
Spanferkel unter 10 kg	Einfuhr	1 302	26	1 859	39	1 110	18	1 414	23	5 685	106
	Ausfuhr	607	12	643	14	6 084	116	3 322	63	10 656	205
	Mehr-Einfuhr	695	14	1 216	25						
Schweine überhaupt	Einfuhr	78 559	7 818	72 451	8 513	80 621	8 382	70 397	7 275	302 028	31 988
	Ausfuhr	2 593	223	2 665	245	36 392	3 326	31 839	3 119	73 489	6 913
	Mehr-Einfuhr	75 966	7 595	69 786	8 268	44 229	5 056	38 558	4 156	228 539	25 075

Bei den im Dezember 1904 gezählten, unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alten Schweinen findet man gegen 1900 Abnahmen, die aber nur geringfügig sind, lediglich in Biegnitz, Sigmaringen, Oberpfalz, Baugen, Neckartreis und Birtensfeld. Die  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr alten

Schweine haben abgenommen in Oppeln, Sigmaringen, Oberpfalz, Zwickau und den 4 Kommissariats-Bezirken Badens. In Baden zeigt sich die auffällige Erscheinung, daß gerade diese Altersklasse verhältnismäßig stark in der Zahl gefallen ist — um



19,3 % —, während die über 1 Jahr alten Schweine die große Zunahme von 31,3 % aufweisen. An über 1 Jahr alten Schweinen hatten erhebliche Zunahmen auch noch Königreich Sachsen, Fürstentum und Staat Lübeck, Braunschweig, Anhalt und Waldeck; alle preussischen Landesteile und die übrigen Bundesstaaten aber hatten fast durchgehend starke Abnahmen zu verzeichnen.

Auch die Zahl der Ziegen war am 1. Dezember 1904 um 62884 Stück oder 1,3 % größer als 1900. Zunahmen von über 10 % weisen von Landesteilen auf Königsberg, Gumbinnen, Marien-

werder, Köslin, Posen, Bromberg, Oppeln, Trier, Pfalz, Karlsruhe und Schaumburg-Lippe. Abgenommen hat der Ziegenbestand diesmal besonders in der Provinz und im Königreich Sachsen, in Düsseldorf, Aachen, Coburg-Gotha, Anhalt, den beiden Schwarzburg und in den Hansestaaten, während die meisten dieser Gebiete bei der vorletzten Zählung nicht unerhebliche Zunahmen aufwiesen. Die hier folgenden Ein- und Ausfuhrzahlen zeigen, daß auch die an und für sich unerhebliche Mehrein- und Ausfuhr an Ziegen im Jahre 1904 unverhältnismäßig weit hinter den vorhergehenden Jahren zurückgeblieben ist; sie betrug im Jahre 1903 1 822 Stück, 1904 aber nur 939 Stück. In den Jahren 1901 bis 1904 wurden mehr ein- als ausgeführt 5 581 Ziegen im Werte von 206 000 M.

	1901		1902		1903		1904		1901 bis 1904	
	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.	Stück	Wert in 1000 M.
Ziegen										
Einfuhr	1 452	56	1 655	65	2 024	69	1 112	38	6 243	228
Ausfuhr	115	3	172	6	202	7	173	6	662	22
Mehr-Einfuhr	1 337	53	1 483	59	1 822	62	939	32	5 581	206

Tabelle 3, in der die Verteilung der Hauptviehgattungen auf die landwirtschaftlich benutzte Fläche und auf die Einwohnerzahl dargestellt ist, läßt in ihrem ersten Teile einen Vergleich mit der Bearbeitung früherer Zählungen nicht zu, da die Verteilung bisher stets auf die Gesamtfläche erfolgt war, diese aber, hauptsächlich wegen der verschieden ausgebreiteten Forst- und Wasserflächen, in jedem Bundesstaat in einem anderen Verhältnis zur landwirtschaftlich benutzten Fläche steht.

Im Reich entfallen auf 1 qkm der landwirtschaftlich benutzten Fläche 12,3 Pferde, 55,1 Stück Rindvieh (darunter 29,3 Kühe), 22,6 Schafe, 54,0 Schweine und 9,3 Ziegen.

Ordnet man die Staaten und größeren Verwaltungsbezirke nach dem größeren oder geringeren auf 1 qkm der landwirtschaftlich benutzten Fläche entfallenden Bestand an einzelnen Viehgattungen so stehen bei den Pferden das Herzogtum Oldenburg und Anhalt mit je 12,3 Pferden gerade auf dem Reichsdurchschnitt. Es folgen dann

über	dem Reichsdurchschnitt	unter
die Pfalz . . . . .	12,3	Oberbayern . . . . . 12,1
Minden . . . . .	12,3	Merseburg . . . . . 11,8
Murich . . . . .	12,3	Münster . . . . . 11,6
Posen . . . . .	12,3	Lippe . . . . . 11,6
Breslau . . . . .	12,4	Niederbayern . . . . . 11,5
Magdeburg . . . . .	12,5	Reuß älterer Linie . . . 11,5
Fürstentum Lübeck . . .	12,7	Mecklenburg-Strelitz . . 11,4
Hildesheim . . . . .	12,7	Stralsund . . . . . 11,3
Schleswig . . . . .	12,7	Bauzen . . . . . 11,3
Bromberg . . . . .	12,7	Mecklenburg-Schwerin . . 11,3
Marienwerder . . . . .	12,9	Redarkeis . . . . . 11,1
Hannover . . . . .	13,3	Ober-Elfaß . . . . . 11,1
Oppeln . . . . .	13,5	Stettin . . . . . 10,9
Schaumburg-Lippe . . .	13,6	Donaufreis . . . . . 10,8

über	dem Reichsdurchschnitt	unter
Zwickau . . . . .	13,6	Waldeck . . . . . 10,7
Karlsruhe . . . . .	13,8	Frankfurt . . . . . 10,5
Altenburg . . . . .	13,9	Wiesbaden . . . . . 10,3
Rheinheffen . . . . .	14,2	Raffel . . . . . 10,2
Stade . . . . .	14,2	Erfurt . . . . . 10,1
Köln . . . . .	14,4	Reuß jüngerer Linie . . 10,0
Potsdam . . . . .	14,4	Biegnitz . . . . . 9,8
Braunschweig . . . . .	14,5	Osnabrück . . . . . 9,8
Unter-Elfaß . . . . .	14,9	Oberheffen . . . . . 9,6
Arnsberg . . . . .	14,9	Weimar . . . . . 9,5
Starckenburg . . . . .	15,2	Freiburg . . . . . 9,4
Königsberg . . . . .	16,4	Schwarzb.-Sondershausen 9,4
Danzig . . . . .	16,5	Lüneburg . . . . . 9,3
Chemnitz . . . . .	16,9	Aachen . . . . . 9,2
Gumbinnen . . . . .	17,3	Schwaben . . . . . 9,2
Lothringen . . . . .	17,5	Mannheim . . . . . 9,1
Dresden . . . . .	17,9	Köslin . . . . . 9,0
Leipzig . . . . .	18,7	Trier . . . . . 8,5
Staat Lübeck . . . . .	19,6	Coburg-Gotha . . . . . 8,3
Düsseldorf . . . . .	21,7	Mittelfranken . . . . . 7,7
Bremen . . . . .	32,5	Sigmaringen . . . . . 7,6
Hamburg . . . . .	61,9	Schwarzwaldfreis . . . . 7,6
Berlin . . . . .	4 405,6	Schwarzburg-Rudolstadt 7,5
		Koblentz . . . . . 7,2
		Jagstkreis . . . . . 7,2
		Weiningen . . . . . 6,4
		Unterfranken . . . . . 5,8
		Konstanz . . . . . 5,7
		Birkenfeld . . . . . 5,5
		Oberpfalz . . . . . 3,7
		Oberfranken . . . . . 3,1

Von dem Rindvieh überhaupt entfallen im Reichsdurchschnitt 55,1 Stück auf 1 qkm landwirtschaftlich benutzter Fläche. Es folgen die einzelnen Gebiete demnach in folgender Reihe:

über	dem Reichsdurchschnitt	unter
Oppeln . . . . .	56,1	Münster . . . . . 55,0
Danabrück . . . . .	56,2	Arnsberg . . . . . 54,7
Liegnitz . . . . .	56,8	Weimar . . . . . 54,2
Breslau . . . . .	58,4	Hannover . . . . . 53,9
Raffel . . . . .	60,0	Braunschweig . . . . . 53,8
Ober-Elsaß . . . . .	61,0	Minden . . . . . 53,6
Leipzig . . . . .	61,2	Hildesheim . . . . . 52,7
Bauzen . . . . .	63,7	Meiningen . . . . . 52,7
Schleswig . . . . .	64,6	Fürstentum Lübeck . . . . . 52,3
Stade . . . . .	64,7	Schaumburg-Lippe . . . . . 52,3
Starkenburg . . . . .	65,5	Rheinheffen . . . . . 51,6
Cöln . . . . .	66,4	Coburg-Gotha . . . . . 49,8
Dresden . . . . .	66,8	Waldeck . . . . . 48,8
Sigmaringen . . . . .	66,9	Hamburg . . . . . 48,0
Oberpfalz . . . . .	67,9	Lippe . . . . . 46,2
Oberfranken . . . . .	68,3	Merseburg . . . . . 44,8
Düsseldorf . . . . .	68,7	Staat Lübeck . . . . . 44,8
Trier . . . . .	68,9	Schwarzburg-Rudolstadt . . . . . 44,5
Reuß jüngerer Linie . . . . .	69,3	Schwarzb.-Sondershausen . . . . . 44,2
Unterfranken . . . . .	69,3	Posen . . . . . 43,7
Aachen . . . . .	69,3	Erfurt . . . . . 43,0
Mannheim . . . . .	69,7	Königsberg . . . . . 42,7
Zwickau . . . . .	69,9	Anhalt . . . . . 42,4
Mittelfranken . . . . .	72,2	Lothringen . . . . . 41,7
Murich . . . . .	72,6	Lüneburg . . . . . 40,9
Oberheffen . . . . .	72,7	Magdeburg . . . . . 40,7
Oberbayern . . . . .	73,8	Danzig . . . . . 40,6
Konstanz . . . . .	74,1	Gumbinnen . . . . . 39,7
Unter-Elsaß . . . . .	75,3	Frankfurt . . . . . 39,7
Altenburg . . . . .	75,8	Bromberg . . . . . 39,0
Chemnitz . . . . .	76,7	Marienwerder . . . . . 36,9
Reuß älterer Linie . . . . .	77,0	Mecklenburg-Schwerin . . . . . 36,9
Palz . . . . .	77,4	Stettin . . . . . 36,0
Bremen . . . . .	78,3	Stralsund . . . . . 32,7
Birkenfeld . . . . .	80,3	Röslin . . . . . 32,3
Wiesbaden . . . . .	80,4	Potsdam . . . . . 32,1
Herzogtum Oldenburg . . . . .	82,0	Mecklenburg-Strelitz . . . . . 31,6
Koblenz . . . . .	82,2	
Jagstkreis . . . . .	83,0	
Donaufreis . . . . .	83,4	
Schwarzwaldfreis . . . . .	84,8	
Schwaben . . . . .	84,8	
Freiburg . . . . .	85,2	
Niederbayern . . . . .	86,4	
Neckarkreis . . . . .	87,4	
Karlsruhe . . . . .	89,4	
Berlin . . . . .	969,7	

Nach der auf 1 qkm der landwirtschaftlich benutzten Fläche entfallenden Zahl von Röhren ordnen sich die Bezirke wie folgt:

über	dem Reichsdurchschnitt (29,8)	unter
Oberpfalz . . . . .	30,1	Stade . . . . . 29,3
Weimar . . . . .	30,3	Meiningen . . . . . 29,3
Hannover . . . . .	30,7	Hamburg . . . . . 28,3
Schleswig . . . . .	30,7	Hildesheim . . . . . 28,7
Breslau . . . . .	30,7	Coburg-Gotha . . . . . 28,4
Staat Lübeck . . . . .	31,1	Lippe . . . . . 27,9
Fürstentum Lübeck . . . . .	31,3	Braunschweig . . . . . 27,3
Oberfranken . . . . .	31,8	Schwarzburg-Rudolstadt . . . . . 26,4
Raffel . . . . .	31,8	Waldeck . . . . . 26,2
Münster . . . . .	32,3	Schwarzb.-Sondershausen . . . . . 25,7
Oppeln . . . . .	32,6	Merseburg . . . . . 25,0
Ober-Elsaß . . . . .	33,1	Erfurt . . . . . 24,7
Liegnitz . . . . .	33,4	Lüneburg . . . . . 24,2
Schaumburg-Lippe . . . . .	33,5	Lothringen . . . . . 23,3
Rheinheffen . . . . .	33,6	Danzig . . . . . 23,1
Sigmaringen . . . . .	33,6	Mecklenburg-Schwerin . . . . . 22,3
Minden . . . . .	34,1	Posen . . . . . 21,7
Unterfranken . . . . .	34,2	Frankfurt . . . . . 20,6
Reuß j. L. . . . .	34,3	Anhalt . . . . . 20,1
Arnsberg . . . . .	34,4	Magdeburg . . . . . 20,7
Mittelfranken . . . . .	35,2	Stralsund . . . . . 19,2
Mannheim . . . . .	35,3	Königsberg . . . . . 19,7
Danabrück . . . . .	35,9	Röslin . . . . . 19,7
Jagstkreis . . . . .	36,1	Potsdam . . . . . 19,7
Konstanz . . . . .	37,2	Marienwerder . . . . . 19,1
Trier . . . . .	37,9	Stettin . . . . . 19,1
Starkenburg . . . . .	38,1	Bromberg . . . . . 19,0
Aachen . . . . .	39,1	Gumbinnen . . . . . 18,5
Bremen . . . . .	39,2	Mecklenburg-Strelitz . . . . . 18,3
Reuß ä. L. . . . .	39,3	
Murich . . . . .	39,7	
Oberbayern . . . . .	40,2	
Niederbayern . . . . .	40,4	
Cöln . . . . .	40,4	
Oberheffen . . . . .	40,8	
Herzogtum Oldenburg . . . . .	40,9	
Palz . . . . .	41,4	
Leipzig . . . . .	42,0	
Unter-Elsaß . . . . .	42,1	
Donaufreis . . . . .	42,8	
Koblenz . . . . .	42,8	
Zwickau . . . . .	43,3	
Bauzen . . . . .	44,0	
Birkenfeld . . . . .	44,2	
Schwarzwaldfreis . . . . .	44,9	
Neckarkreis . . . . .	45,0	
Altenburg . . . . .	45,2	
Düsseldorf . . . . .	45,7	
Dresden . . . . .	46,4	
Wiesbaden . . . . .	46,8	
Freiburg . . . . .	48,9	
Chemnitz . . . . .	51,3	
Schwaben . . . . .	52,3	
Karlsruhe . . . . .	55,6	
Berlin . . . . .	895,5	

Der Bestand an Schafen verteilt sich folgendermaßen auf die landwirtschaftlich benutzte Fläche:

über	unter
dem Reichsdurchschnitt (22,6)	
Hannover . . . . . 24,4	Lüneburg . . . . . 22,0
Potsdam . . . . . 25,0	Schwarzwaldfkreis . . . . . 22,0
Bromberg . . . . . 25,9	Minden . . . . . 21,4
Herzogtum Oldenburg . . . . . 26,0	Königsberg . . . . . 21,2
Weimar . . . . . 27,1	Unterfranken . . . . . 20,9
Coburg-Gotha . . . . . 27,3	Murich . . . . . 20,1
Osnabrück . . . . . 27,4	Redarkreis . . . . . 20,1
Jagstkreis . . . . . 29,4	Posen . . . . . 19,3
Stade . . . . . 29,4	Oberheffen . . . . . 18,7
Raffel . . . . . 32,1	Donaukreis . . . . . 18,6
Mittelfranken . . . . . 32,7	Arnsberg . . . . . 17,9
Merseburg . . . . . 33,5	Meiningen . . . . . 16,5
Frankfurt . . . . . 34,2	Wiesbaden . . . . . 16,4
Marienwerder . . . . . 35,2	Lippe . . . . . 16,4
Röslin . . . . . 36,9	Danzig . . . . . 16,1
Erfurt . . . . . 39,1	Breslau . . . . . 16,1
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . . 39,3	Schwaben . . . . . 15,9
Magdeburg . . . . . 44,1	Gumbinnen . . . . . 15,4
Waldeck . . . . . 44,5	Oberbayern . . . . . 15,1
Mecklenburg-Schwerin . . . . . 45,6	Liegnitz . . . . . 14,2
Anhalt . . . . . 48,6	Mannheim . . . . . 13,8
Braunschweig . . . . . 51,3	Reuß jüngerer Linie . . . . . 12,9
Hildesheim . . . . . 54,3	Schleswig . . . . . 12,8
Schwarzb.-Sondershausen . . . . . 57,2	Koblenz . . . . . 12,1
Stralsund . . . . . 59,5	Leipzig . . . . . 12,0
Stettin . . . . . 64,4	Stargenburg . . . . . 11,4
Mecklenburg-Strelitz . . . . . 65,1	Fürstentum Lüneburg . . . . . 9,7
Berlin . . . . . 197,8	Sigmaringen . . . . . 9,3
	Oberfranken . . . . . 9,2
	Lothringen . . . . . 9,1
	Niederbayern . . . . . 9,0
	Oberpfalz . . . . . 8,9
	Reuß älterer Linie . . . . . 8,6
	Altenburg . . . . . 8,5
	Hamburg . . . . . 7,5
	Düsseldorf . . . . . 6,8
	Staat Lüneburg . . . . . 6,7
	Trier . . . . . 6,6
	Birkenfeld . . . . . 6,4
	Unter-Elfaß . . . . . 5,7
	Oppeln . . . . . 5,6
	Cöln . . . . . 5,6
	Schaumburg-Lippe . . . . . 5,3
	Münster . . . . . 5,1
	Dresden . . . . . 4,9
	Karlsruhe . . . . . 4,9
	Pfalz . . . . . 4,8
	Zwickau . . . . . 4,7
	Konstanz . . . . . 4,7
	Aachen . . . . . 4,5
	Freiburg . . . . . 4,2
	Bauzen . . . . . 3,0
	Ober-Elfaß . . . . . 2,5
	Bremen . . . . . 1,5
	Chemnitz . . . . . 0,9
	Rheinheffen . . . . . 0,8

Von Schweinen kommen im Reichsdurchschnitt 54,0 Stück auf 1 qkm der landwirtschaftlich benutzten Fläche. Es ordnen sich die Bezirke wie folgt:

über	unter
dem Reichsdurchschnitt	
Mecklenburg-Schwerin . . . . . 54,7	Schleswig . . . . . 53,5
Unter-Elfaß . . . . . 55,0	Stettin . . . . . 53,0
Lothringen . . . . . 56,8	Pfalz . . . . . 53,0
Trier . . . . . 56,8	Schwarzwaldfkreis . . . . . 51,6
Reuß älterer Linie . . . . . 57,4	Mittelfranken . . . . . 49,6
Staat Lüneburg . . . . . 58,0	Niederbayern . . . . . 48,7
Fürstentum Lüneburg . . . . . 59,8	Röslin . . . . . 48,6
Wiesbaden . . . . . 60,1	Redarkreis . . . . . 48,6
Unterfranken . . . . . 60,3	Frankfurt . . . . . 47,9
Reuß jüngerer Linie . . . . . 61,3	Rheinheffen . . . . . 47,9
Mannheim . . . . . 63,3	Koblenz . . . . . 46,7
Freiburg . . . . . 64,6	Mecklenburg-Strelitz . . . . . 45,9
Waldeck . . . . . 66,4	Potsdam . . . . . 45,5
Meiningen . . . . . 66,6	Marienwerder . . . . . 45,3
Oberheffen . . . . . 68,7	Birkenfeld . . . . . 45,1
Dresden . . . . . 70,8	Bauzen . . . . . 45,0
Anhalt . . . . . 71,1	Konstanz . . . . . 44,7
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . . 72,1	Bromberg . . . . . 44,0
Weimar . . . . . 72,4	Jagstkreis . . . . . 43,6
Herzogtum Oldenburg . . . . . 74,7	Oppeln . . . . . 43,4
Münster . . . . . 74,7	Posen . . . . . 43,2
Arnsberg . . . . . 74,9	Chemnitz . . . . . 43,2
Raffel . . . . . 75,0	Aachen . . . . . 41,4
Stade . . . . . 75,3	Danzig . . . . . 40,8
Karlsruhe . . . . . 75,6	Stralsund . . . . . 40,6
Magdeburg . . . . . 76,2	Murich . . . . . 40,0
Merseburg . . . . . 76,7	Ober-Elfaß . . . . . 38,9
Erfurt . . . . . 77,3	Gumbinnen . . . . . 38,7
Coburg-Gotha . . . . . 80,4	Cöln . . . . . 38,2
Schwarzb.-Sondershausen . . . . . 82,1	Donaukreis . . . . . 37,3
Hamburg . . . . . 84,4	Sigmaringen . . . . . 37,6
Stargenburg . . . . . 85,1	Breslau . . . . . 35,8
Leipzig . . . . . 86,6	Oberfranken . . . . . 35,5
Altenburg . . . . . 86,9	Königsberg . . . . . 35,2
Osnabrück . . . . . 87,4	Oberpfalz . . . . . 35,2
Bremen . . . . . 89,3	Zwickau . . . . . 33,3
Braunschweig . . . . . 92,4	Liegnitz . . . . . 31,7
Lüneburg . . . . . 94,1	Schwaben . . . . . 30,3
Hildesheim . . . . . 96,9	Oberbayern . . . . . 26,8
Düsseldorf . . . . . 102,0	
Minden . . . . . 104,0	
Hannover . . . . . 115,5	
Lippe . . . . . 118,4	
Schaumburg-Lippe . . . . . 174,7	
Berlin . . . . . 783,4	

Bei den Ziegen steht Potsdam mit 9,5 Stück auf 1 qkm landwirtschaftlich benutzter Fläche auf dem Reichsdurchschnitt. Dann folgen:

über	dem Reichsdurchschnitt	unter	
Lüneburg . . . . .	9,6	Schwarzwaldfreis . . . . .	9,3
Konstanz . . . . .	10,3	Freiburg . . . . .	9,2
Chemnitz . . . . .	10,3	Mittelfranken . . . . .	8,9
Frankfurt . . . . .	10,6	Ober-Elsaß . . . . .	8,4
Herzogtum Oldenburg . . . . .	11,0	Liegnitz . . . . .	8,3
Magdeburg . . . . .	11,1	Staat Lünebeck . . . . .	8,1
Dresden . . . . .	11,2	Münster . . . . .	7,9
Trier . . . . .	11,3	Leipzig . . . . .	7,9
Oppeln . . . . .	11,8	Stade . . . . .	7,6
Zwickau . . . . .	12,4	Fürstentum Lünebeck . . . . .	7,3
Oberfranken . . . . .	12,4	Osnabrück . . . . .	6,8
Birkenfeld . . . . .	12,6	Bromberg . . . . .	6,7
Unterfranken . . . . .	12,9	Danzig . . . . .	6,6
Niederrhein . . . . .	13,4	Posen . . . . .	6,6
Aachen . . . . .	13,8	Breslau . . . . .	6,5
Waldeck . . . . .	13,9	Lothringen . . . . .	6,3
Hannover . . . . .	14,0	Unter-Elsaß . . . . .	5,9
Oberhessen . . . . .	15,1	Stettin . . . . .	5,5
Karlsruhe . . . . .	15,7	Marienwerder . . . . .	5,4
Koblenz . . . . .	16,0	Mecklenburg-Strelitz . . . . .	5,1
Merseburg . . . . .	16,5	Sigmaringen . . . . .	5,0
Anhalt . . . . .	17,0	Jagstkreis . . . . .	4,7
Altenburg . . . . .	17,3	Murich . . . . .	4,3
Minden . . . . .	18,6	Köslin . . . . .	4,1
Pfalz . . . . .	18,8	Oberpfalz . . . . .	4,0
Raffel . . . . .	18,8	Schleswig . . . . .	3,4
Mannheim . . . . .	20,1	Donaukreis . . . . .	3,3
Reuß älterer Linie . . . . .	20,2	Mecklenburg-Schwerin . . . . .	3,0
Weimar . . . . .	20,9	Niederbayern . . . . .	2,7
Bremen . . . . .	21,5	Stralsund . . . . .	2,2
Reuß jüngerer Linie . . . . .	22,0	Königsberg . . . . .	1,8
Hamburg . . . . .	22,4	Oberbayern . . . . .	1,6
Wiesbaden . . . . .	22,5	Schwaben . . . . .	1,4
Braunschweig . . . . .	23,4	Gumbinnen . . . . .	1,0.
Hildesheim . . . . .	24,3		
Rheinhausen . . . . .	24,7		
Bauzen . . . . .	24,9		
Düsseldorf . . . . .	26,3		
Cöln . . . . .	26,6		
Erfurt . . . . .	27,4		
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	27,9		
Coburg-Gotha . . . . .	28,9		
Arnsberg . . . . .	29,4		
Meiningen . . . . .	29,5		
Schaumburg-Lippe . . . . .	31,0		
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	37,1		
Starckenburg . . . . .	40,3		
Lippe . . . . .	47,0		
Berlin . . . . .	53,1		

Für den zweiten Teil der Tabelle 3, die Verteilung der einzelnen Viehgattungen auf die Bevölkerung, hätten, wenn man sich lediglich auf die in einer Volkszählung direkt festgestellten Zahlen beschränken müßte, die schon zur Aufstellung der gleichartigen Tabelle der 1900er Viehzählung benutzten Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 noch ein Mal Verwendung finden müssen. Da sich aber die Bevölkerung des Deutschen Reichs von Jahr zu Jahr sehr erheblich vermehrt, würde die Beziehung des 1904er Viehstandes auf die 1900er Bevölkerung ein falsches Bild geben. Um den tatsächlichen Verhältnissen möglichst nahe zu kommen, sind daher für diese Verhältnissberechnungen der Tabelle 3 fortgeschriebene Bevölkerungsziffern verwendet worden, die im Kaiserlichen Statistischen Amt unter Berücksichtigung des Geburtenüberschusses und der durchschnittlichen jährlichen Zu- oder Abnahme durch Wanderungen für Ende 1904 geschätzt wurden.

Unter Zugrundelegung dieser Bevölkerungszahlen entfielen Ende 1904 auf 100 Einwohner 7,1 Pferde, 32,3 Stück Rindvieh überhaupt, 17,3 Kühe, 13,3 Schafe, 31,6 Schweine und 5,6 Ziegen. Bei der Bearbeitung der 1900er Viehzählungsergebnisse war eine Verteilung des Viehstandes auf 100 Einwohner nach Regierungsbezirken, Kreishauptmannschaften usw., wie sie jetzt in der Tabelle 3 gegeben ist, nicht vorgenommen worden, wohl aber für die preussischen Provinzen, Bayern rechts und links des Rheins und für die übrigen Bundesstaaten im ganzen. In einer für die letztgenannte Gebietsenteilung aufgestellten Übersicht (S. 11) sei daher hier vergleichend gezeigt, wie die nach den Viehzählungen von 1900 und 1904 jeweilig vorhanden gewesenen Viehbestände sich auf 100 Einwohner der am 1. Dezember 1900 gezählten und der für Ende 1904 geschätzten Bevölkerung verteilten. Ein Vergleich der beiden Jahresspalten zeigt unmittelbar, ob der Viehbestand mit dem Bevölkerungszuwachs gleichen Schritt gehalten hat.

Es haben demnach von dem gesamten, hier betrachteten Viehstand seit der vorletzten Zählung nur die Schweine den Bevölkerungszuwachs etwas überholt, alle anderen Viehgattungen aber sind der Bevölkerungszunahme gegenüber mehr oder weniger zurückgeblieben. Dieselbe Erscheinung zeigte sich schon bei der 1900er Zählung für den Zeitraum von 1892 bis 1900. Stellt man die entsprechenden Verhältniszahlen dieser 3 Zählungen einander gegenüber, so entfielen auf 100 Einwohner:

	1892	1900	1904
Pferde . . . . .	7,6	7,4	7,1
Rindvieh . . . . .	34,8	33,6	32,3
Kühe . . . . .	19,7	18,6	17,3
Schafe . . . . .	26,9	17,2	13,3
Schweine . . . . .	24,1	29,8	31,6
Ziegen . . . . .	6,1	5,8	5,6.

Hierbei ist die für die Berechnung der 1892er Ziffern benutzte Bevölkerungszahl für Ende 1892 nach denselben Grundsätzen wie die für 1904 geschätzt worden. In den früheren Veröffentlichungen waren zur Berechnung der Verhältniszahlen die Ergebnisse der um 2 Jahre abliegenden 1890er Volkszählung benutzt worden, daher weichen die früher mitgeteilten Relativzahlen (für Pferde 7,8, Rindvieh 35,3, Kühe 20,1, Schafe 27,3, Schweine 24,6 und Ziegen 6,3) von den jetzt eingestellten um einige Bruchteile ab.

Staaten und Landesteile	Auf 100 Einwohner											
	Pferde		Rindvieh				Schafe		Schweine		Ziegen	
	1900	1904	überhaupt		Kühe		1900	1904	1900	1904	1900	1904
Provinz Ostpreußen . . . . .	23,0	22,7	53,2	56,0	25,2	26,2	31,2	25,2	42,2	49,6	1,7	1,9
„ Westpreußen . . . . .	15,6	14,9	40,8	40,6	22,7	21,6	39,7	31,1	40,1	46,8	5,6	6,2
Stadt Berlin . . . . .	2,7	2,6	0,8	0,6	0,5	0,5	0,4	0,1	0,6	0,5	0,1	0,0
Provinz Brandenburg . . . . .	9,2	8,8	26,7	24,8	15,1	13,8	26,8	20,4	33,2	32,5	7,7	7,0
„ Pommern . . . . .	13,1	12,9	41,9	43,1	25,2	24,8	79,2	65,7	57,2	62,6	5,1	5,6
„ Posen . . . . .	14,0	13,6	46,1	45,8	23,6	22,7	32,2	23,9	40,9	47,6	6,2	7,2
„ Schlesien . . . . .	6,9	6,5	32,8	31,0	18,6	17,4	8,6	6,5	20,4	20,1	4,7	4,7
„ Sachsen . . . . .	7,2	7,2	27,2	26,2	14,7	14,0	29,2	24,0	44,2	47,1	10,2	9,2
„ Schleswig-Holstein . . . . .	13,2	13,0	64,8	66,2	31,9	31,6	16,9	13,1	44,1	54,9	3,2	3,2
„ Hannover . . . . .	9,4	9,2	43,0	42,6	24,4	23,6	31,8	22,6	60,1	68,8	9,0	8,7
„ Westfalen . . . . .	4,9	4,4	20,7	18,7	13,1	11,2	7,0	4,8	27,8	28,7	6,7	6,2
„ Hessen-Nassau . . . . .	4,2	4,4	31,0	28,8	17,1	15,9	16,1	11,2	29,2	30,1	9,1	8,6
„ Rheinland . . . . .	3,2	3,2	20,1	18,4	11,8	10,7	3,0	1,9	15,2	15,2	5,2	4,8
Hohenzollern . . . . .	8,2	8,0	71,7	70,2	36,0	35,2	11,7	9,8	41,8	39,2	5,0	5,2
<b>Königreich Preußen</b>	8,2	8,1	31,6	30,4	17,4	16,4	20,2	15,4	31,8	34,2	6,0	5,8
Bayern rechts des Rheins . . . . .	6,2	6,4	60,2	57,9	32,0	29,7	13,9	11,8	29,9	30,0	4,1	4,0
Bayern links des Rheins (Pfalz)	4,8	4,6	29,2	28,7	16,7	15,4	2,0	1,8	19,0	19,7	6,8	7,0
<b>Königreich Bayern</b>	6,2	6,2	56,2	53,9	29,9	27,8	12,2	10,2	28,2	28,6	4,2	4,4
<b>Königreich Sachsen</b> . . . . .	4,0	3,7	16,4	15,1	11,1	10,2	1,8	1,4	13,7	14,2	3,2	2,9
Württemberg . . . . .	5,2	5,1	47,1	46,4	23,2	23,1	14,6	12,2	23,7	24,2	3,8	3,7
Baden . . . . .	4,1	3,9	34,9	33,8	19,7	18,2	3,7	3,0	26,7	25,9	5,9	5,7
Hessen . . . . .	5,2	5,2	29,2	26,9	17,2	15,7	7,2	4,9	28,0	28,2	11,2	10,6
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	16,7	16,9	54,1	55,2	34,4	34,2	87,1	68,6	74,8	82,4	4,6	4,6
Sachsen-Weimar . . . . .	5,8	6,0	36,9	34,2	20,1	19,1	24,2	17,2	43,2	45,8	14,6	13,2
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	18,6	18,2	50,6	51,0	29,2	29,2	125,4	104,9	69,9	74,1	8,4	8,2
Oldenburg . . . . .	10,2	10,0	66,4	66,2	34,7	33,8	28,1	19,1	52,8	59,9	9,2	9,0
Braunschweig . . . . .	7,2	6,8	26,6	25,4	13,6	12,9	29,6	24,2	39,1	43,7	11,6	11,1
Sachsen-Meiningen . . . . .	3,1	3,2	29,6	26,2	15,9	14,6	12,4	8,2	32,1	33,2	15,8	14,8
Sachsen-Altenburg . . . . .	6,2	6,0	35,2	32,9	20,9	19,6	5,1	3,7	34,2	37,7	7,9	7,6
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	4,2	4,4	30,0	26,2	16,2	15,1	20,8	14,2	41,9	42,7	17,6	15,4
Anhalt . . . . .	6,2	5,8	21,4	20,1	10,1	9,2	27,2	23,0	32,8	33,7	9,8	8,1
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	6,1	6,0	31,0	28,2	17,4	16,4	46,8	36,2	50,2	52,4	19,2	17,8
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	3,8	3,7	23,8	21,9	13,8	13,0	25,2	19,4	34,2	35,2	20,2	18,2
Waldeck . . . . .	11,6	11,8	53,8	53,7	28,7	28,9	67,2	49,0	69,2	73,2	15,7	15,2
Reuß älterer Linie . . . . .	2,9	3,1	21,2	20,6	10,2	10,6	3,4	2,2	14,8	15,4	5,7	5,4
Reuß jüngerer Linie . . . . .	3,2	3,2	24,7	22,8	11,6	11,2	6,2	4,2	19,2	20,1	7,8	7,2
Schaumburg-Lippe . . . . .	7,2	6,8	29,0	26,2	17,8	16,8	3,8	2,7	74,6	87,4	13,2	15,2
Lippe . . . . .	6,8	6,7	27,6	26,7	17,0	16,2	11,7	9,2	62,1	68,6	26,2	27,2
Lübeck . . . . .	4,1	3,8	8,8	8,8	6,2	6,1	3,2	1,2	10,8	11,4	1,9	1,6
Bremen . . . . .	2,9	2,8	7,1	6,7	3,2	3,2	0,2	0,1	7,1	7,6	2,1	1,8
Hamburg . . . . .	2,2	2,2	1,8	1,8	1,2	1,1	0,4	0,2	2,9	3,1	0,9	0,8
Elbsaß-Lothringen . . . . .	8,2	8,0	29,2	29,7	16,9	16,4	4,8	3,4	25,7	27,2	3,2	3,2
<b>Deutsches Reich</b>	7,4	7,1	33,6	32,2	18,6	17,2	17,2	13,2	29,8	31,6	5,8	5,6

Die nachstehenden Übersichten zeigen, wieviel Vieh jeder Gattung am 1. Dezember 1904 auf 100 Einwohner entfiel.

Genau auf dem Reichsdurchschnitt standen mit 7,1 Pferden die Bezirke Breslau und Merseburg. Ihnen schließen sich nach oben und unten an:

über	dem Reichsdurchschnitt	unter	
Hildesheim . . . . .	7,3	Münster . . . . .	6,9
Sigmaringen . . . . .	8,0	Regnitz . . . . .	6,8
Magdeburg . . . . .	8,3	Oberheffen . . . . .	6,8
Oberbayern . . . . .	8,4	Braunschweig . . . . .	6,8
Schwaben . . . . .	8,5	Schaumburg-Lippe . . . . .	6,8
Potsdam . . . . .	8,5	Hannover . . . . .	6,7
Osnabrück . . . . .	8,7	Lippe . . . . .	6,7
Donaufreis . . . . .	8,8	Minden . . . . .	6,5
Frankfurt . . . . .	9,5	Unter-Elfaß . . . . .	6,4
Herzogtum Oldenburg . . . . .	10,3	Rassel . . . . .	6,3
Lüneburg . . . . .	10,7	Weimar . . . . .	6,0
Stettin . . . . .	11,2	Altenburg . . . . .	6,0
Murich . . . . .	11,4	Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	6,0
Niederbayern . . . . .	11,5	Oppeln . . . . .	5,8
Waldeck . . . . .	11,8	Jagstkreis . . . . .	5,8
Lothringen . . . . .	12,6	Anhalt . . . . .	5,8
Danzig . . . . .	12,8	Erfurt . . . . .	5,1
Schleswig . . . . .	13,0	Leipzig . . . . .	4,7
Posen . . . . .	13,0	Rheinheffen . . . . .	4,7
Stade . . . . .	13,4	Ober-Elfaß . . . . .	4,7
Röslin . . . . .	14,1	Pfalz . . . . .	4,6
Fürstentum Lünebeck . . . . .	14,7	Konstanz . . . . .	4,6
Bromberg . . . . .	14,8	Starkenburg . . . . .	4,6
Stralsund . . . . .	16,3	Bauzen . . . . .	4,4
Marienwerder . . . . .	16,6	Freiburg . . . . .	4,4
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	16,9	Coburg-Gotha . . . . .	4,4
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	18,5	Unterfranken . . . . .	4,3
Königsberg . . . . .	21,0	Mittelfranken . . . . .	4,1
Gumbinnen . . . . .	25,3	Trier . . . . .	3,9
		Dresden . . . . .	3,9
		Schwarzwalbkreis . . . . .	3,8
		Staat Lünebeck . . . . .	3,8
		Aachen . . . . .	3,7
		Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	3,7
		Oberpfalz . . . . .	3,6
		Karlsruhe . . . . .	3,4
		Mannheim . . . . .	3,4
		Neuß jüngerer Linie . . . . .	3,3
		Koblenz . . . . .	3,3
		Cöln . . . . .	3,3
		Meiningen . . . . .	3,3
		Neckarkreis . . . . .	3,1
		Birkenfeld . . . . .	3,1
		Neuß älterer Linie . . . . .	3,1
		Düsseldorf . . . . .	2,9
		Arnsberg . . . . .	2,8
		Wiesbaden . . . . .	2,8
		Chemnitz . . . . .	2,8
		Bremen . . . . .	2,8
		Berlin . . . . .	2,6
		Zwickau . . . . .	2,5
		Hamburg . . . . .	2,3
		Oberfranken . . . . .	2,1

Beim Rindvieh überhaupt steht Unter-Elfaß mit 32,3 Stück auf 100 Einwohner auf dem Reichsdurchschnitt. Dann folgen:

über	dem Reichsdurchschnitt	unter
Münster . . . . .	32,6	Trier . . . . . 31,6
Altenburg . . . . .	32,9	Danzig . . . . . 31,4
Breslau . . . . .	33,4	Lothringen . . . . . 30,0
Weimar . . . . .	34,3	Hildesheim . . . . . 29,3
Frankfurt . . . . .	35,7	Pfalz . . . . . 28,7
Raffel . . . . .	36,9	Minden . . . . . 28,6
Stettin . . . . .	36,9	Schwarzb.-Sondershausen . 28,2
Koblenz . . . . .	37,1	Aachen . . . . . 28,0
Mittelfranken . . . . .	38,8	Merseburg . . . . . 27,3
Regnitz . . . . .	39,4	Magdeburg . . . . . 27,1
Freiburg . . . . .	39,9	Hannover . . . . . 27,1
Schwarzwalbkreis . . . . .	42,3	Lippe . . . . . 26,7
Birkenfeld . . . . .	44,6	Coburg-Gotha . . . . . 26,3
Bromberg . . . . .	45,5	Meiningen . . . . . 26,3
Posen . . . . .	45,9	Schaumburg-Lippe . . . . . 26,2
Oberfranken . . . . .	46,0	Mannheim . . . . . 26,2
Lüneburg . . . . .	46,9	Ober-Elfaß . . . . . 25,6
Stralsund . . . . .	47,3	Braunschweig . . . . . 25,4
Marienwerder . . . . .	47,5	Bauzen . . . . . 25,0
Osnabrück . . . . .	49,5	Neckarkreis . . . . . 24,5
Unterfranken . . . . .	50,1	Oppeln . . . . . 24,3
Röslin . . . . .	50,7	Neuß jüngerer Linie . . . . 22,3
Mecklenburg-Strelitz . . . .	51,0	Wiesbaden . . . . . 21,9
Oberbayern . . . . .	51,0	Schwarzburg-Rudolstadt . . 21,9
Oberheffen . . . . .	51,9	Erfurt . . . . . 21,3
Waldeck . . . . .	53,7	Karlsruhe . . . . . 21,3
Königsberg . . . . .	54,7	Neuß älterer Linie . . . . . 20,6
Mecklenburg-Schwerin . . . .	55,5	Anhalt . . . . . 20,1
Gumbinnen . . . . .	57,9	Starkenburg . . . . . 19,9
Konstanz . . . . .	59,3	Potsdam . . . . . 18,5
Fürstentum Lüneck . . . . .	60,5	Rheinheffen . . . . . 17,0
Stade . . . . .	61,0	Leipzig . . . . . 15,5
Oberpfalz . . . . .	65,7	Dresden . . . . . 14,7
Schleswig . . . . .	66,3	Cöln . . . . . 14,6
Jagstkreis . . . . .	66,7	Chemnitz . . . . . 12,5
Murich . . . . .	67,2	Zwickau . . . . . 12,6
Donaufreis . . . . .	67,7	Arnsberg . . . . . 10,4
Herzogtum Oldenburg . . . . .	69,6	Düsseldorf . . . . . 9,0
Sigmaringen . . . . .	70,9	Staat Lüneck . . . . . 8,5
Schwaben . . . . .	78,4	Bremen . . . . . 6,7
Niederbayern . . . . .	86,5	Hamburg . . . . . 1,5
		Berlin . . . . . 0,6

Breslau trifft mit 17,5 Kühen auf 100 Einwohner gerade den Reichsdurchschnitt. Die übrigen Bezirke ordnen sich, wie folgt:

über unter

dem Reichsdurchschnitt

Danzig . . . . .	17,8	Trier . . . . .	17,8
Unter-Elfaß . . . . .	18,1	Bauzen . . . . .	17,8
Minden . . . . .	18,2	Schaumburg-Lippe . . . . .	16,8
Frankfurt . . . . .	18,5	Lothringen . . . . .	16,8
Mittelfranken . . . . .	18,9	Schwarzb.-Sondershausen . . . . .	16,4
Weimar . . . . .	19,1	Hildesheim . . . . .	16,2
Koblenz . . . . .	19,3	Lippe . . . . .	16,2
Münster . . . . .	19,3	Aachen . . . . .	15,8
Rassel . . . . .	19,5	Hannover . . . . .	15,5
Altenburg . . . . .	19,6	Pfalz . . . . .	15,4
Stettin . . . . .	19,6	Merseburg . . . . .	15,2
Oberfranken . . . . .	21,4	Coburg-Gotha . . . . .	15,1
Bromberg . . . . .	22,2	Meiningen . . . . .	14,6
Schwarzwalbkreis . . . . .	22,4	Oppeln . . . . .	14,1
Freiburg . . . . .	22,9	Ober-Elfaß . . . . .	13,9
Posen . . . . .	23,0	Karlsruhe . . . . .	13,6
Siegen . . . . .	23,2	Mannheim . . . . .	13,4
Birkenfeld . . . . .	24,6	Magdeburg . . . . .	13,3
Marienwerder . . . . .	24,6	Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	13,0
Unterfranken . . . . .	24,7	Braunschweig . . . . .	12,9
Königsberg . . . . .	25,4	Wiesbaden . . . . .	12,8
Gumbinnen . . . . .	27,5	Erfurt . . . . .	12,6
Oberbayern . . . . .	27,7	Neckarkreis . . . . .	12,6
Stade . . . . .	27,7	Starkenburg . . . . .	11,6
Lüneburg . . . . .	27,8	Reuß jüngerer Linie . . . . .	11,3
Stralsund . . . . .	28,7	Potsdam . . . . .	11,2
Waldeck . . . . .	28,9	Rheinheffen . . . . .	11,1
Jagdkreis . . . . .	29,0	Leipzig . . . . .	10,6
Oberheffen . . . . .	29,1	Reuß älterer Linie . . . . .	10,6
Oberpfalz . . . . .	29,2	Dresden . . . . .	10,2
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	29,5	Anhalt . . . . .	9,8
Konstanz . . . . .	29,7	Cöln . . . . .	8,9
Röslin . . . . .	30,8	Chemnitz . . . . .	8,5
Osnaabrück . . . . .	31,6	Zwickau . . . . .	7,8
Schleswig . . . . .	31,6	Arnsberg . . . . .	6,5
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	34,2	Staat Lübeck . . . . .	6,1
Herzogtum Oldenburg . . . . .	34,7	Düsseldorf . . . . .	6,0
Donaufreis . . . . .	34,8	Bremen . . . . .	3,3
Sigmaringen . . . . .	35,3	Hamburg . . . . .	1,1
Fürstentum Lübeck . . . . .	36,4	Berlin . . . . .	0,5
Murich . . . . .	36,8		
Niederbayern . . . . .	40,5		
Schwaben . . . . .	48,3		

Dem Reichsdurchschnitt von 13,2 Schafen auf 100 Einwohner reihen sich die einzelnen Bezirke folgendermaßen an:

über unter

dem Reichsdurchschnitt

Oberheffen . . . . .	13,8	Schleswig . . . . .	13,1
Coburg-Gotha . . . . .	14,5	Danzig . . . . .	12,5
Potsdam . . . . .	14,7	Hannover . . . . .	12,3
Schwaben . . . . .	14,8	Minden . . . . .	11,4
Donaufreis . . . . .	15,1	Fürstentum Lübeck . . . . .	11,2
Unterfranken . . . . .	15,1	Schwarzwalbkreis . . . . .	11,0
Weimar . . . . .	17,2	Oberbayern . . . . .	10,4
Mittelfranken . . . . .	17,6	Siegen . . . . .	9,8
Murich . . . . .	18,6	Sigmaringen . . . . .	9,8
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	19,4	Lippe . . . . .	9,5
Rassel . . . . .	19,8	Breslau . . . . .	9,2
Erfurt . . . . .	19,8	Niederbayern . . . . .	9,0
Posen . . . . .	20,2	Oberpfalz . . . . .	8,6
Merseburg . . . . .	20,4	Meiningen . . . . .	8,2
Herzogtum Oldenburg . . . . .	22,1	Lothringen . . . . .	6,6
Gumbinnen . . . . .	22,5	Oberfranken . . . . .	6,2
Anhalt . . . . .	23,0	Neckarkreis . . . . .	5,6
Jagdkreis . . . . .	23,7	Koblenz . . . . .	5,5
Osnaabrück . . . . .	24,1	Mannheim . . . . .	5,2
Braunschweig . . . . .	24,3	Wiesbaden . . . . .	4,5
Lüneburg . . . . .	25,3	Reuß jüngerer Linie . . . . .	4,2
Königsberg . . . . .	27,1	Konstanz . . . . .	3,8
Stade . . . . .	27,7	Altenburg . . . . .	3,7
Magdeburg . . . . .	29,3	Starkenburg . . . . .	3,5
Bromberg . . . . .	30,2	Birkenfeld . . . . .	3,5
Hildesheim . . . . .	30,7	Arnsberg . . . . .	3,4
Frankfurt . . . . .	30,8	Münster . . . . .	3,0
Schwarzb.-Sondershausen . . . . .	36,5	Trier . . . . .	3,0
Marienwerder . . . . .	45,4	Leipzig . . . . .	3,0
Waldeck . . . . .	49,0	Schaumburg-Lippe . . . . .	2,7
Röslin . . . . .	57,9	Unter-Elfaß . . . . .	2,5
Stettin . . . . .	66,0	Oppeln . . . . .	2,4
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	68,8	Reuß älterer Linie . . . . .	2,3
Stralsund . . . . .	85,9	Freiburg . . . . .	2,0
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	104,9	Aachen . . . . .	1,8
		Pfalz . . . . .	1,8
		Staat Lübeck . . . . .	1,3
		Cöln . . . . .	1,2
		Bauzen . . . . .	1,2
		Karlsruhe . . . . .	1,2
		Dresden . . . . .	1,1
		Ober-Elfaß . . . . .	1,1
		Düsseldorf . . . . .	0,9
		Zwickau . . . . .	0,8
		Hamburg . . . . .	0,3
		Rheinheffen . . . . .	0,2
		Chemnitz . . . . .	0,1
		Bremen . . . . .	0,1
		Berlin . . . . .	0,1

Bei der Verteilung der Schweine auf die Einwohnerzahl erreicht Danzig mit 31,8 Stück den Reichsdurchschnitt, dann folgen:

über	dem Reichsdurchschnitt	unter
Meiningen . . . . .	33,3	Donaufreis . . . . . 30,7
Anhalt . . . . .	33,7	Freiburg . . . . . 30,3
Oberpfalz . . . . .	34,1	Schwaben . . . . . 28,0
Jagstkreis . . . . .	35,0	Potsdam . . . . . 26,6
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	35,5	Mittelfranken . . . . . 26,6
Konstanz . . . . .	35,8	Trier . . . . . 26,0
Murich . . . . .	37,0	Starkenburg . . . . . 25,9
Altenburg . . . . .	37,7	Schwarzwalbkreis . . . . . 25,7
Erfurt . . . . .	39,1	Birkenfeld . . . . . 25,1
Sigmaringen . . . . .	39,5	Mannheim . . . . . 24,0
Lothringen . . . . .	40,9	Oberfranken . . . . . 23,9
Coburg-Gotha . . . . .	42,7	Unter-Elfaß . . . . . 23,6
Frankfurt . . . . .	43,1	Liegnitz . . . . . 22,0
Braunschweig . . . . .	43,7	Leipzig . . . . . 21,9
Unterfranken . . . . .	43,7	Koblenz . . . . . 21,1
Münster . . . . .	44,2	Breslau . . . . . 20,4
Königsberg . . . . .	45,1	Reuß jüngerer Linie . . . . . 20,1
Bosen . . . . .	45,4	Pfalz . . . . . 19,7
Weimar . . . . .	45,8	Oppeln . . . . . 18,7
Rassel . . . . .	46,2	Oberbayern . . . . . 18,5
Merseburg . . . . .	46,6	Karlsruhe . . . . . 18,4
Niederbayern . . . . .	48,8	Baußen . . . . . 17,7
Oberheffen . . . . .	49,1	Aachen . . . . . 16,7
Magdeburg . . . . .	50,7	Wiesbaden . . . . . 16,4
Bromberg . . . . .	51,3	Ober-Elfaß . . . . . 16,3
Schwarzb.-Sondershausen . . . . .	52,4	Rheinheffen . . . . . 15,8
Stettin . . . . .	54,3	Dresden . . . . . 15,6
Hildesheim . . . . .	54,3	Reuß älterer Linie . . . . . 15,4
Schleswig . . . . .	54,9	Arnberg . . . . . 14,2
Minden . . . . .	55,4	Neckarkreis . . . . . 13,6
Gumbinnen . . . . .	56,6	Düsseldorf . . . . . 13,4
Hannover . . . . .	58,2	Staat Lübeck . . . . . 11,4
Marienwerder . . . . .	58,3	Cöln . . . . . 8,4
Stralsund . . . . .	58,7	Bremen . . . . . 7,6
Herzogtum Oldenburg . . . . .	63,4	Chemnitz . . . . . 7,2
Lippe . . . . .	68,6	Zwickau . . . . . 6,0
Fürstentum Lübeck . . . . .	69,1	Hamburg . . . . . 3,1
Stade . . . . .	71,1	Berlin . . . . . 0,5
Waldeck . . . . .	73,2	
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	74,1	
Röslin . . . . .	76,1	
Osnaabrück . . . . .	77,0	
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	82,4	
Schaumburg-Lippe . . . . .	87,4	
Lüneburg . . . . .	108,1	

An Ziegen entfallen im Reichsdurchschnitt 5,6 Stück auf 100 Einwohner. Auf diesem Durchschnitt stehen die Bezirke Potsdam, Stettin, Arnberg und Aachen. Ihnen schließen sich an:

über	dem Reichsdurchschnitt	unter
Liegnitz . . . . .	5,7	Reuß älterer Linie . . . . . 5,1
Cöln . . . . .	5,9	Trier . . . . . 5,1
Osnaabrück . . . . .	6,0	Sigmaringen . . . . . 5,3
Wiesbaden . . . . .	6,1	Danzig . . . . . 5,1
Röslin . . . . .	6,4	Oppeln . . . . . 5,1
Birkenfeld . . . . .	7,0	Mittelfranken . . . . . 4,7
Pfalz . . . . .	7,0	Münster . . . . . 4,7
Bosen . . . . .	7,0	Lothringen . . . . . 4,6
Marienwerder . . . . .	7,0	Schwarzwalbkreis . . . . . 4,6
Stade . . . . .	7,1	Mecklenburg-Schwerin . . . . . 4,6
Hannover . . . . .	7,1	Freiburg . . . . . 4,3
Reuß jüngerer Linie . . . . .	7,2	Murich . . . . . 4,0
Koblenz . . . . .	7,2	Oberpfalz . . . . . 3,8
Magdeburg . . . . .	7,4	Neckarkreis . . . . . 3,8
Altenburg . . . . .	7,6	Jagstkreis . . . . . 3,7
Mannheim . . . . .	7,6	Karlsruhe . . . . . 3,6
Bromberg . . . . .	7,8	Breslau . . . . . 3,7
Anhalt . . . . .	8,1	Schleswig . . . . . 3,3
Rheinheffen . . . . .	8,1	Düsseldorf . . . . . 3,3
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	8,2	Ober-Elfaß . . . . . 3,3
Konstanz . . . . .	8,2	Stralsund . . . . . 3,1
Oberfranken . . . . .	8,3	Niederbayern . . . . . 2,7
Fürstentum Lübeck . . . . .	8,4	Donaufreis . . . . . 2,7
Herzogtum Oldenburg . . . . .	9,2	Unter-Elfaß . . . . . 2,6
Unterfranken . . . . .	9,3	Dresden . . . . . 2,3
Frankfurt . . . . .	9,3	Königsberg . . . . . 2,3
Baußen . . . . .	9,8	Zwickau . . . . . 2,2
Minden . . . . .	9,9	Leipzig . . . . . 2,0
Merseburg . . . . .	10,0	Bremen . . . . . 1,5
Oberheffen . . . . .	10,8	Chemnitz . . . . . 1,7
Braunschweig . . . . .	11,1	Staat Lübeck . . . . . 1,6
Lüneburg . . . . .	11,1	Gumbinnen . . . . . 1,4
Rassel . . . . .	11,6	Schwaben . . . . . 1,3
Starkenburg . . . . .	12,3	Oberbayern . . . . . 1,1
Weimar . . . . .	13,3	Hamburg . . . . . 0,9
Hildesheim . . . . .	13,7	Berlin . . . . . 0,03
Erfurt . . . . .	13,9	
Meiningen . . . . .	14,8	
Waldeck . . . . .	15,3	
Coburg-Gotha . . . . .	15,4	
Schaumburg-Lippe . . . . .	15,5	
Schwarzb.-Sondershausen . . . . .	17,8	
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	18,3	
Lippe . . . . .	27,2	



Tabelle 4 vergleicht die Gesamt-Stückzahlen der vier Haupt-Viehgattungen der 1904er Zählung mit den Ergebnissen aller früheren, bis Anfang der 60er Jahre zurückreichenden Erhebungen. Die Tabelle zeigt, daß Pferde, Rindvieh und besonders Schweine von Zählung zu Zählung höhere absolute Stückzahlen aufweisen und nur der Schafbestand ständig und stark gefallen ist.

In der folgenden Übersicht ist auf die älteren Aufnahmen aus den 60er Jahren, welche in den verschiedenen Gebieten nicht im gleichen Jahre stattfanden, nicht zurückgegriffen worden.

Im Verhältnis zu den Ergebnissen der 1873er Zählung waren bei den späteren Zählungen die Bestände im Reich

	größer				
	1883	1892	1897	1900	1904
bei den Pferden um	5,1 %	14,4 %	20,5 %	25,2 %	27,3 %
beim Rindvieh um	0,1 „	11,3 „	17,2 „	20,0 „	22,3 „
beiden Schweinen um	29,2 „	70,9 „	100,4 „	135,9 „	165,8 „
	dagegen kleiner				
bei den Schafen um	23,2 %	45,6 %	56,5 %	61,2 %	68,4 %

Von den beigegebenen schematischen Karten veranschaulichen für dieselbe Viehgart je 2 auf einem Blatt die Dichtigkeit des Viehbestandes, und zwar ist bei den ungerade nummerierten Karten die Verteilung des betreffenden Viehbestandes auf 1 qkm der landwirtschaftlich benutzten Fläche, bei den gerade nummerierten auf 100 Einwohner dargestellt. Dabei sind die Schraffierungen für die Bezirke, in denen die Viehdichtigkeit unter dem Reichsdurchschnitt liegt, in leichtem Schwarzdruck, in denen sie über dem Reichsdurchschnitt sich befindet, aber farblich gehalten.

Die beiden eine bestimmte Viehgattung veranschaulichenden Kartenbilder eines Blattes werden um so ähnlicher sein, je näher in den einzelnen Bezirken die Anzahl der qkm landwirtschaftlich benutzter Fläche der Anzahl der Einwohner dividiert durch 100 kommt. So entfallen z. B. in Niederbayern, wo die qkm-Zahl der landwirtschaftlich benutzten Fläche und die Bevölkerungsziffer, dividiert durch 100, fast gleich groß sind, 9 Schafe sowohl auf den qkm landwirtschaftlich benutzter Fläche als auf 100 Einwohner. Umgekehrt werden jene beiden Bilder um so verschiedener sein, je größer der Unterschied zwischen der qkm-Zahl der landwirtschaftlich benutzten Fläche und der durch 100 dividierten Einwohnerzahl ist. Berlin und die Hansestaaten beweisen dies mit schlagender Deutlichkeit. Bei Berlin, das nur 11,3 qkm landwirtschaftlich benutzter Fläche hat, kommen 895,3 Rüge auf 1 qkm derselben, dagegen entfallen nur 0,3 Rüge auf je 100 der im Verhältnis zur Fläche außerordentlich

großen Bevölkerung. Deshalb sind für Niederbayern die Schraffierungen auf den beiden Karten die gleichen, während sie für Berlin den Gegensatz von hell und dunkel zeigen.

Karte 1 zeigt als Gebiete mit hohem Pferdebestande auf 1 qkm landwirtschaftlich benutzter Fläche die nordöstlichen preussischen Landesteile, die Bezirke Leipzig, Dresden, Chemnitz, Unter-Elfaß, Lothringen, Starckenburg, Arnberg und Düsseldorf. Durch niedrigen Bestand fallen größere Teile Bayerns und Württembergs, Birkenfeld, Koblenz und einige Staaten Thüringens auf. Ganz anders gestaltet sich das Bild auf Karte 2 bei der Verteilung auf 100 Einwohner. Hier wird ein großes mitteldeutsches Gebiet des Tieflandes durch einen besser bestandenen Streifen im äußersten Süden, von Lothringen bis Niederbayern, und durch große Flächen mit hohem Bestande im Norden, von Stade bis Posen und Gumbinnen, eingerahmt.

Beim Rindvieh überhaupt zieht sich in Karte 3 ein dunkler Streifen von Oppeln aus durch Sachsen, ganz Süddeutschland außer Lothringen, Rheinland und Oldenburg bis hinauf nach Schleswig, der eine große Viehdichtigkeit anzeigt. Hell gefärbt, geringe Dichtigkeit des Viehbestandes anzeigend, ist der ganze Norden und Osten des Reichs von Lüneburg bis Gumbinnen. In Karte 4 aber breiten sich Gebiete mit starkem Viehstande über den größten Teil Norddeutschlands, einzelne zerstreute Gegenden Mitteldeutschlands und das östliche Süddeutschland aus, während Königreich Sachsen und Rheinland die niedrigsten Stufen aufweisen.

Fast genau dieselben Bilder wie auf den Karten 3 und 4 für das Rindvieh überhaupt ergeben sich in den Karten 5 und 6 für die Rüge.

Den höchsten Bestand an Schafen zeigen in Karte 7 ein sich von Rastlin bis Mecklenburg-Schwerin erstreckender Bezirk und das Harz-Gebiet. Gegenden mit sehr niedrigem Schafbestande ziehen sich von Münster nach Konstanz hinunter und am sächsisch-schlesischen Gebirgsrücken entlang von Zwickau bis Oppeln. In Karte 8 tritt der Vorsprung des Nordens vor West-, Mittel- und Süddeutschland noch stärker hervor.

Karte 9 ergibt ein Anwachsen des Schweinebestandes sowohl vom Norden und Osten, als vom Süden des Reichs her bis zu einem Streifen dunklerer Färbung hin, der sich von Leipzig über Thüringen, Hildesheim, Magdeburg, Lüneburg, Stade und Oldenburg nach Düsseldorf hinzieht. Bei Karte 10 hat sich das Bild für Nord- und Ostdeutschland erheblich günstiger gestaltet, für die übrigen Teile des Reichs ist es im großen und ganzen daselbe geblieben wie auf Karte 9.

Bezüglich der Ziegen geht auf Karte 11 ein keilförmiges Gebiet mit Rheinland—Karlsruhe als Grundlinie und Baugen als Spitze über den Reichsdurchschnitt hinaus. In Karte 12 verschoben sich die Stufen. In dem dichtbevölkerten Westen wird die Verteilungsziffer der Ziegen auf den Kopf der Bevölkerung eine geringere, im Osten aber eine höhere.

## B. Schlachtungen.

Bei der verhältnismäßig schnell wachsenden Bevölkerung des Deutschen Reichs, bei der bedeutend stärker gewordenen Abwanderung vom Lande nach den Industriegebieten und dem sich allmählich dadurch steigenden Fleischverbrauch wird die Frage, ob der Viehstapel zur Fleischversorgung ausreicht, immer wichtiger. Es hat sich bisher kein Weg gezeigt, aus den festgestellten Stückzahlen des Viehbestandes allein zu sicheren Folgerungen über die Größe der Fleischproduktion zu gelangen. Einen Fortschritt zu diesem Ziele hin bedeutet schon

die seit dem 1. Juli 1904 in Kraft befindliche Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Statistik, durch die nunmehr alle zu gewerblichen Zwecken vorgenommenen Schlachtungen in ihrer Zahl erfasst werden. Einen vollständigen Überblick gewährte auch sie noch nicht, da in ihr die Hauschlachtungen fehlten.

Vom Bundesrat ist deshalb, zur Ergänzung, mit der Viehzählung vom 1. Dezember 1904 erstmalig eine Zählung der Hauschlachtungen verbunden worden. Es war dabei, entsprechend den in der

Fleisch- und Schlachtviehbeschau-Statistik nachgewiesenen Viehgattungen und Altersklassen, anzugeben, wieviel Kälber unter 3 Monaten, Rinder über 3 Monaten — darunter Kühe —, Schafe und Ziegen (einschließlich Lämmer), Schweine (einschließlich Ferkel) in der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 geschlachtet wurden, ohne daß den bestehenden Vorschriften gemäß eine Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorzunehmen war. Schlachtungen von Pferden und Hunden, die unter den gewerblichen Schlachtungen mitgezählt werden, kommen für die Hauschlachtungen kaum in Betracht und sind deshalb außer Frage geblieben.

Als hausgeschlachtet im Laufe des vorhergehenden Jahres wurden, wie aus der nachfolgenden Tabelle 1 (auf S. 21) ersichtlich, am 1. Dezember 1904 gezählt 81 860 Kälber unter 3 Monaten, 89 361 Rinder über 3 Monaten — darunter 51 138 Kühe —, 628 271 Schafe und Lämmer, 5 933 124 Schweine und Ferkel und 734 151 Ziegen und Zigel.

Jede statistische Neuaufnahme hat naturgemäß mannigfache Schwierigkeiten zu überwinden, ehe sie zu sicheren Ergebnissen führt, und die erste Zählung der Hauschlachtungen wird darin keine Ausnahme gemacht haben. Bei der Neuheit der Sache sind trotz der genauen Erklärung, welche Schlachtungen im vorliegenden Falle erfaßt werden sollten, doch wohl hier und da Viehstücke als hausgeschlachtet aufgezehrt, die unter die gewerblichen Schlachtungen gehörten und als solche auch schon von den amtlichen Fleischbeschauern in ihren Listen vermerkt waren. In solchen Fällen wäre also ein und dasselbe Tier doppelt gezählt worden. Andererseits mag aus

Furcht, die statistischen Angaben könnten zu steuerfiskalischen Zwecken dienen, manches für den Haushalt geschlachtete Tier nicht angegeben worden sein. Bei späteren gleichartigen Erhebungen werden diese Fehlerquellen voraussichtlich mehr und mehr verschwinden, bei der vorliegenden Aufnahme aber muß mit ihrem Vorhandensein noch gerechnet werden.

Ähnlich verhält es sich mit der auch erst im vorigen Sommer in Kraft getretenen Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Statistik. Auch bei dieser mag, besonders in der ersten Vierteljahrszusammenstellung, trotz der von den landesstatistischen Zentralstellen überaus reichlich an die Berichtersteller ergangenen Rückfragen, mancher Fehler untergelaufen sein, bis sich die Fleischbeschauer erst mit ihren Obliegenheiten und mit den ihnen überwiesenen Bezirken (von denen besonders in Mitteldeutschland manche aus einem Bundesstaat in den andern übergreifen), vertraut gemacht hatten.

Auch wenn man annähme, die bei der Viehzählung gewonnenen Hauschlachtungszahlen sowie die bisherigen Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschaustatistik wären bis in die Zehner und Hunderter hinein richtig, so könnte die Aufgabe, die im Verlauf eines Jahres geschlachteten Tiere zahlenmäßig festzustellen, doch noch nicht als gelöst gelten; denn gelegentlich der Viehzählung wurden die vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 hausgeschlachteten Tiere erfragt, aus der Schlachtvieh- und Fleischbeschaustatistik liegen bis jetzt aber für das Reich erst seit dem 1. Juli 1904 Angaben vor. Für das eine volle Jahr vom 1. Juli 1904 ab mögen die veröffentlichten Vierteljahrsnachweise hier folgen.

	Zahl der Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorgenommen wurde									
	Pferde und andere Einhußer	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung- rinder über 3 Monate alt	Kälber bis 3 Monate alt	Schweine	Schafe	Ziegen	Hunde
Im 3. Vierteljahr 1904 . . . . .	23 827	145 682	128 553	379 179	246 478	1 072 835	3 508 461	768 461	44 223	762
„ 4. „ 1904 . . . . .	44 659	152 860	111 732	410 340	219 817	999 291	4 400 260	609 599	136 957	1 762
„ 1. „ 1905 . . . . .	35 965	142 039	112 663	412 666	185 782	1 120 801	3 910 952	451 948	107 699	1 785
„ 2. „ 1905 . . . . .	29 193	143 880	125 046	405 746	215 380	1 321 716	3 140 728	483 864	152 908	939
Zusammen 1 Jahr: 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 . . .	133 644	584 461	477 994	1 607 931	867 457	4 514 643	14 960 401	2 313 872	441 787	5 248

Ein Jahr Hauschlachtungen mit einem Jahr gewerbmäßiger Schlachtungen zu addieren, in diesem Falle, in dem die beiden Jahre so verschoben gegen einander liegen, daß nur 5 Monate beiden Jahresläufen gemeinsam sind, hat sicher viel Mißliches. Die so erhaltenen Gesamtzahlen können nicht mehr als ein ungefähre Anhalt bezüglich der in einem Kalenderjahr erfolgten oder der von Jahr zu Jahr zu erwartenden Schlachtungszahl sein.

Selbst wenn für ein Kalenderjahr völlig unanfechtbare Schlachtungszahlen vorlägen, würden diese doch für andere Jahre auch erst einen bedingten Wert besitzen, da die Jahre je nach dem Ausfall der Futterernte u. in der Zahl der Schlachtungen variieren werden.

Bei Beachtung dieser kritischen Einschränkungen dürften Mißverständnisse über die Bedeutung der nachfolgenden Zusammenfassung ausgeschlossen sein.

	Kälber unter 3 Monaten	Rinder über 3 Monaten		Schafe einschl. Lämmer	Schweine einschl. Ferkel	Ziegen einschl. Lämmer
		überhaupt	darunter Kühe			
Hauschlachtungen 1 Jahr, vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 . . . . .	81 860	89 361	51 138	628 271	5 933 124	734 151
Gewerbmäßige Schlachtungen 1 Jahr, vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 . . . . .	4 514 643	3 537 843	1 607 931	2 313 872	14 960 401	441 787
Zusammen, als ungefähre Anhalt für die Zahlen eines Jahres, Schlachtungen: . . . . .	4 596 503	3 627 204	1 659 069	2 942 143	20 893 525	1 175 938
Hiermit vergleicht sich der am 1. Dezember 1904 gezählte Bestand an Viehstücken: . . . . .	1 342 958	17 988 610	10 456 137	7 907 173	18 920 666	3 329 881

Die Schlachtungsziffern eines Jahres werden zu den Bestandszahlen eines bestimmten Stichtags in einem bestimmten Verhältnis stehen. Es ergeben sich im vorliegenden Falle als geschlachtet bei den Kälbern 342,3 gegenüber 100 Stück Bestand, bei dem über 3 Monate alten Rindvieh überhaupt 20,2, bei den Kühen 15,2, bei den Schafen 37,2, bei den Schweinen 110,4 und bei den Ziegen 35,2 gegenüber je 100 Stück Bestand des am 1. Dezember 1904 lebenden Viehes. Ob dieses Verhältnis durch die Jahre hindurch als ein nahezu gleichbleibendes zu erachten ist, wird sich erst ergeben, wenn Viehzählungs- und Schlachtungsstatistik für gleiche Jahre mehrmals vorliegen.

Die Auswertung der Schlachtungszahlen auf Lebendgewicht oder Schlachtgewicht an Fleisch würde wegen der Verschiedenheit in Rasse, Mastungstechnik und Abschlachtungsalter für die verschiedenen Gebiete des Deutschen Reichs Feststellungen über Durchschnittsgewichte der Schlachtstücke erheischen. Solche sind bisher aber erst für wenige Schlachthöfe bekannt und zeigen auch hier für verschiedene Jahre beträchtliche Abweichungen. Wegen dieser ungenügenden Unterlagen war hier auf diese Auswertung zu verzichten.

Tabelle 1. Haupt-Übersicht über die Ergebnisse

Staaten und Landesteile	A. Vieh											
	Pferde, einschließlich Militärpferde					Rindvieh						
	Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis 3 (noch nicht 3) Jahre alte	3 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alte	4 Jahre alte und ältere	überhaupt	Kälber unter 3 Monaten alt	über 3 Monate altes Rindvieh				zusammen	überhaupt
							Jungvieh		2 Jahre alte und ältere			
						von 3 Mo- naten bis unter 1 Jahr alt	von 1 bis 2 (noch nicht 2) Jahre alt	Bullen, Stiere und Ochsen	Kühe (auch Färken, Kalbinnen)			
Reg.-Bez. Königsberg . . .	19 334	34 243	16 414	184 762	254 753	38 355	142 289	130 742	44 428	308 423	625 882	664 242
" Gumbinnen . . .	16 137	26 893	14 634	142 518	200 182	21 332	98 922	86 608	34 072	218 225	437 827	459 361
" Danzig . . . . .	5 311	9 279	5 153	70 840	90 583	11 247	45 094	32 808	7 375	126 582	211 859	233 106
" Marienwerder . .	10 453	14 648	7 773	121 387	154 261	29 540	85 611	73 318	25 310	228 585	412 824	442 135
Stadt Berlin . . . . .	27	49	428	51 482	51 986	144	85	246	401	10 567	11 299	11 400
Reg.-Bez. Potsdam . . . .	4 972	9 255	6 406	161 172	181 805	25 191	57 023	57 845	22 840	241 780	379 488	404 269
" Frankfurt . . . .	4 703	9 122	5 564	93 762	113 151	25 470	69 564	68 931	41 698	221 262	401 455	426 617
" Stettin . . . . .	3 915	7 773	6 187	79 637	97 512	28 514	52 392	52 446	17 241	170 610	292 689	321 300
" Köslin . . . . .	3 107	5 246	3 208	73 697	85 258	25 286	40 203	42 465	11 459	185 963	280 090	305 053
" Stralsund . . . .	2 131	3 815	1 831	28 252	36 029	9 131	13 813	14 439	3 701	63 454	95 407	104 521
" Posen . . . . .	12 745	19 364	9 228	119 760	161 097	33 998	93 555	97 429	59 857	286 439	537 280	571 239
" Bromberg . . . .	8 810	12 139	6 995	79 539	107 483	21 433	58 949	56 246	32 621	160 533	308 349	329 788
" Breslau . . . . .	4 701	7 932	5 445	105 498	123 576	38 570	86 609	91 461	60 108	306 377	544 555	583 134
" Liegnitz . . . . .	1 228	3 275	3 202	69 410	77 115	24 965	59 356	61 973	38 173	262 543	422 045	447 068
" Oppeln . . . . .	7 028	9 922	5 734	94 763	117 447	33 230	77 388	70 212	22 697	283 070	453 367	486 037
" Magdeburg . . . .	3 028	6 300	4 131	88 295	101 754	25 748	51 564	53 103	37 565	162 646	304 878	332 426
" Merseburg . . . .	2 193	4 316	2 657	79 530	88 696	23 451	44 520	49 740	31 727	188 235	314 222	335 949
" Erfurt . . . . .	726	2 071	1 201	20 703	24 701	7 885	14 729	15 942	5 610	60 872	97 153	105 025
" Schleswig . . . .	14 617	27 690	15 951	132 857	191 115	77 918	175 317	193 775	63 840	463 689	896 621	970 310
" Hannover . . . . .	1 007	2 235	1 702	42 162	47 106	17 477	27 880	27 782	8 710	108 567	172 939	180 416
" Hildesheim . . . .	902	2 089	2 037	34 661	39 689	12 227	22 149	25 012	15 430	89 583	152 174	164 603
" Lüneburg . . . . .	1 265	3 195	2 316	46 413	53 189	22 960	32 806	33 334	6 210	138 731	211 081	234 212
" Stade . . . . .	4 237	7 483	2 869	38 523	53 112	24 344	45 471	46 939	15 062	109 358	216 830	241 781
" Osnabrück . . . .	830	2 507	1 770	24 854	29 961	12 679	22 426	22 442	4 244	109 532	158 644	171 126
" Aurich . . . . .	2 427	5 591	2 918	17 756	28 692	5 327	37 087	29 208	4 881	92 247	163 423	168 370
" Münster . . . . .	3 003	6 212	4 046	40 829	54 090	13 513	47 491	37 025	7 106	151 981	243 603	257 116
" Minden . . . . .	1 733	3 468	2 282	37 035	44 518	11 657	27 787	25 214	6 376	123 641	183 018	194 636
" Arnberg . . . . .	1 697	3 061	2 599	52 238	59 595	9 465	36 238	28 366	7 216	137 110	208 930	218 446
" Rassel . . . . .	2 745	5 142	3 126	47 555	58 568	25 856	56 050	58 930	20 807	181 477	317 264	343 141
" Wiesbaden . . . .	354	736	1 135	28 493	30 718	15 337	36 219	38 626	9 502	139 236	223 583	238 920
" Koblenz . . . . .	536	1 372	1 545	19 585	23 038	17 163	40 478	42 414	26 246	137 161	246 239	263 405
" Düsseldorf . . . .	2 987	4 413	3 651	72 080	83 131	16 091	36 100	30 037	6 058	175 097	247 292	263 389
" Köln . . . . .	918	1 569	1 437	31 512	35 436	10 579	22 388	20 947	9 974	99 430	152 739	162 718
" Trier . . . . .	1 607	2 857	2 397	28 775	35 636	23 062	46 549	43 963	15 992	157 933	264 437	280 430
" Aachen . . . . .	809	2 035	1 725	19 416	23 985	10 734	29 478	26 744	11 602	101 297	169 121	179 918
" Sigmaringen . . .	344	496	332	4 268	5 440	4 473	8 279	7 759	3 169	23 967	43 174	47 343
Provinz Ostpreußen . . . .	35 471	61 136	31 048	327 280	454 935	59 687	241 211	217 350	78 500	526 648	1 063 709	1 122 257
" Westpreußen . . . .	15 764	23 927	12 926	192 227	244 844	40 787	130 705	106 126	32 685	355 167	624 683	664 242
Stadt Berlin . . . . .	27	49	428	51 482	51 986	144	85	246	401	10 567	11 299	11 400
Provinz Brandenburg . . . .	9 675	18 377	11 970	254 934	294 956	50 661	126 587	126 776	64 538	463 042	780 943	835 555
" Pommern . . . . .	9 153	16 834	11 226	181 586	218 799	62 931	106 408	109 350	32 401	420 027	668 186	731 137
" Posen . . . . .	21 555	31 503	16 223	199 299	268 580	55 431	152 504	153 675	92 478	446 972	845 629	908 207
" Schlessien . . . .	12 957	21 129	14 381	269 671	318 138	96 765	223 353	223 646	120 978	851 990	1 419 967	1 501 965
" Sachsen . . . . .	5 947	12 687	7 989	188 528	215 151	57 084	110 813	118 785	74 902	411 753	716 253	771 006
" Schleswig-Holstein .	14 617	27 690	15 951	132 857	191 115	77 918	175 317	193 775	63 840	463 689	896 621	970 310
" Hannover . . . . .	10 668	23 100	13 612	204 369	251 749	95 014	187 819	184 717	54 537	648 018	1 075 091	1 170 109
" Westfalen . . . . .	6 433	12 741	8 927	130 102	158 203	34 635	111 516	90 605	20 698	412 732	635 551	676 283
" Hessen-Nassau . . . .	3 099	5 878	4 261	76 048	89 286	41 193	92 269	97 556	30 309	320 713	540 847	581 156
" Rheinland . . . . .	6 857	12 246	10 755	171 368	201 226	77 629	174 993	164 105	69 872	670 858	1 079 828	1 159 656
Hohenzollern . . . . .	344	496	332	4 268	5 440	4 473	8 279	7 759	3 169	23 967	43 174	47 343
Königreich Preußen	152 567	267 793	160 029	2 384 019	2 964 408	754 352	1 841 859	1 794 471	739 308	6 026 143	10 401 781	11 151 834

## Viehzahl im Deutschen Reich am 1. Dezember 1904.

A. Vieh						B. Schlachtungen								Staaten und Landesteile
Staat, in- weldem die Zählung vorgenommen wurde	Schweine				Ziegen, ein- schliesslich Zämmer	In der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 wurden im Hause oder Geschäft u. geschlachtet, ohne daß den bestehenden Vorschriften gemäß eine Schlachtvieh- oder Fleischschau vorzunehmen war:								
	unter 1/2 Jahr alt, ein- schliesslich Ferkel	1/2 bis 1 (noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	überhaupt		Rindvieh			Schafe, ein- schliesslich Zämmer	Schweine, ein- schliesslich Ferkel	Ziegen, ein- schliesslich Zämmer			
						Kälber unter 3 Monaten alt	Rinder über 3 Monate alt darunter Rühe	überhaupt						
29 559 78 645	279 780 254 267	172 886 128 591	95 574 65 534	548 240 448 392	27 766 11 307	7 757 6 287	3 696 2 932	2 298 1 713	11 453 9 219	94 106 75 461	148 451 155 515	4 227 1 724	Königsberg Gumbinnen	
38 643 22 253	101 491 305 288	90 764 158 299	32 056 79 372	224 311 542 959	36 252 64 989	3 626 5 676	2 227 2 751	1 336 1 642	5 853 8 427	6 405 30 734	46 146 88 456	1 587 6 757	Danzig Marienwerder	
2 334	416	6 261	2 567	9 244	626	—	—	—	—	—	—	—	Berlin	
15 762 38 191	285 395 259 442	166 246 171 466	121 301 84 592	572 942 515 500	119 504 114 259	2 390 1 037	2 452 2 836	1 258 803	4 842 3 873	30 060 40 571	203 463 163 183	44 457 40 691	Potsdam Frankfurt	
74 873 18 822	245 119 260 738	157 864 152 996	70 471 44 959	473 454 458 693	49 104 38 434	2 818 3 533	1 889 3 674	1 089 2 614	4 707 7 207	47 647 35 239	126 425 82 340	8 346 4 707	Stettin Röslin	
39 991	67 032	41 840	20 826	129 698	6 944	2 405	386	276	2 791	7 517	32 320	436	Stralsund	
52 265 18 606	318 022 211 195	138 132 114 370	108 824 46 535	564 978 372 100	86 515 56 451	1 523 1 716	1 387 1 347	744 777	2 910 3 063	10 706 11 913	88 579 55 149	15 189 5 162	Posen Bromberg	
30 574 11 344	185 787 119 982	147 385 109 806	24 011 19 564	357 183 249 352	64 851 65 099	725 327	424 378	292 242	1 149 705	2 314 1 628	131 363 82 427	19 383 21 867	Breslau Liegnitz	
18 467	237 659	95 921	43 114	376 694	101 943	1 343	1	—	1 344	1 119	—	22 296	Oppeln	
57 791 52 971	326 624 276 845	172 886 230 226	119 191 71 506	618 701 578 577	89 704 124 499	1 675 259	1 692 790	738 366	3 367 1 049	11 900 8 943	211 335 231 660	44 616 69 566	Magdeburg Merseburg	
35 504	81 528	78 747	28 545	188 820	66 826	213	381	234	594	4 979	89 929	34 904	Erfurt	
32 952	546 449	184 019	76 060	806 528	50 992	8 644	5 614	3 328	14 258	20 025	209 985	2 417	Schleswig	
36 330 39 528	228 053 135 404	103 786 102 461	76 525 64 439	408 364 302 304	49 586 75 792	254 441	3 300 776	1 728 472	3 554 1 217	8 001 8 873	128 239 132 866	5 244 37 980	Hannover Hildesheim	
25 919 39 569	284 061 155 333	176 215 89 428	78 495 36 258	538 771 281 019	55 221 28 235	1 552 119	5 291 3 230	3 050 1 968	6 843 3 349	14 116 30 115	158 244 102 475	11 647 2 550	Lüneburg Stade	
33 535 16 750	144 947 50 815	75 497 36 117	46 018 5 906	266 462 92 838	20 692 10 020	192 369	6 018 817	2 811 587	6 210 1 186	19 104 3 816	80 484 39 184	800 398	Osnaabrück Munich	
23 898 77 541	140 493 155 601	176 977 150 693	31 261 70 989	348 731 377 283	36 814 67 357	580 439	2 658 2 305	1 063 1 244	3 238 2 744	865 2 600	153 021 163 246	1 061 8 038	Münster Minden	
71 445	109 361	160 834	28 683	298 878	117 215	645	1 111	635	1 756	2 433	179 642	17 376	Arnsberg	
33 507 18 859	192 841 82 116	150 062 78 958	85 813 17 665	428 716 178 739	107 670 66 909	— —	— —	— —	— —	7 219 1 068	— —	20 620 17 614	Raffel Wiesbaden	
38 738 25 906	73 527 197 150	59 875 163 308	16 281 30 346	149 683 390 804	51 275 100 645	252 901	1 622 587	1 080 378	1 874 1 488	899 548	78 837 134 071	8 703 3 060	Koblenz Düsseldorf	
13 721 27 333	44 674 135 172	41 922 68 580	7 359 33 099	93 955 236 851	65 432 48 001	202 136	216 2 360	146 896	418 2 496	252 481	32 485 97 798	12 371 6 123	Cöln Trier	
11 783 6 620	64 001 15 834	36 942 8 862	6 381 2 115	107 324 26 811	35 855 3 576	420 94	332 85	241 59	752 179	172 140	49 616 11 152	1 487 514	Nachen Sigmaringen	
8 204 10 896	534 047 406 779	301 477 249 063	161 108 111 428	996 632 767 270	39 073 101 241	14 044 9 302	6 628 4 978	4 011 2 978	20 672 14 280	169 567 37 139	303 966 134 602	5 951 8 344	Ostpreußen Westpreußen	
2 334 33 953	416 544 837	6 261 337 712	2 567 205 893	9 244 1 088 442	626 233 763	— 3 427	— 5 288	— 2 061	— 8 715	— 70 631	— 366 646	— 85 148	Berlin Brandenburg	
13 686	572 889	352 700	136 256	1 061 845	94 482	8 756	5 949	3 979	14 705	90 403	241 085	13 489	Pommern	
70 871 20 385	529 217 543 428	252 502 353 112	155 359 86 689	937 078 983 229	142 966 231 893	3 239 2 395	2 734 803	1 521 534	5 973 3 198	22 619 5 061	143 728 213 790	20 351 63 546	Posen Schlesien	
36 266 32 952	684 997 546 449	481 859 184 019	219 242 76 060	1 386 098 806 528	281 029 50 992	2 147 8 644	2 863 5 614	1 338 3 328	5 010 14 258	25 822 20 025	532 924 209 985	149 086 2 417	Sachsen Schleswig-Holstein	
21 631	998 613	583 504	307 641	1 889 758	239 546	2 927	19 432	10 616	22 359	84 025	641 492	58 619	Hannover	
72 884 32 366	405 455 274 957	488 504 229 020	130 933 103 478	1 024 892 607 455	221 386 174 579	1 664 —	6 074 —	2 942 —	7 738 —	5 898 8 287	495 909 —	26 475 38 234	Westfalen Hessen-Nassau	
17 481 6 620	514 524 15 834	370 627 8 862	93 466 2 115	978 617 26 811	301 208 3 576	1 911 94	5 117 85	2 741 59	7 028 179	2 352 140	392 807 11 152	31 744 514	Rheinland Hohenzollern	
80 529	6 572 442	4 199 222	1 792 235	12 563 899	2 116 360	58 550	65 565	36 108	124 115	541 969	3 688 086	503 918	Preußen	

Tabelle 1. Haupt-Übersicht über die Ergebnisse

Staaten und Landesteile	A. Vieh											
	Pferde, einschließlich Militärpferde					Rindvieh						
	Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis 3 (noch nicht 3) Jahre alte	3 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alte	4 Jahre alte und ältere	überhaupt	Kälber unter 8 Monaten alt	über 8 Monate altes Rindvieh				zusammen	überhaupt
							Jungvieh		2 Jahre alte und ältere			
						von 8 Mo- naten bis 1 Jahr alt	von 1 bis 2 (noch nicht 2) Jahre alt	Bullen, Stiere und Ochsen	Kühe (auch Färsen, Kalbinnen)			
Reg.-Bez. Oberbayern . . .	8 518	16 904	10 487	84 281	120 190	49 391	103 441	99 833	80 844	398 295	682 413	731 404
" Niederbayern . . .	6 211	10 361	6 545	56 408	79 525	23 530	112 374	94 634	87 808	280 103	574 919	598 442
" Pfalz . . . . .	1 311	3 427	2 912	33 098	40 748	20 839	43 249	44 874	9 740	136 713	234 576	254 315
" Oberpfalz . . . .	720	1 909	1 897	15 754	20 280	12 965	61 958	54 968	77 507	165 549	359 982	372 947
" Oberfranken . . .	170	493	540	11 898	13 101	20 402	46 579	45 695	41 957	134 788	269 019	289 466
" Mittelfranken . .	1 037	1 971	1 559	31 654	36 221	21 558	57 498	55 355	39 390	165 082	317 325	338 515
" Unterfranken . . .	690	2 021	1 699	23 696	28 106	23 866	58 357	59 718	29 370	166 288	313 733	337 511
" Schwaben . . . . .	3 262	4 944	3 469	51 102	62 777	53 935	69 805	67 824	31 380	358 425	527 434	581 359
<b>Königreich Bayern</b>	<b>21 919</b>	<b>42 030</b>	<b>29 108</b>	<b>307 891</b>	<b>400 948</b>	<b>226 486</b>	<b>553 261</b>	<b>522 901</b>	<b>397 996</b>	<b>1 805 243</b>	<b>3 279 401</b>	<b>3 503 404</b>
Kreisshauptmannsch. Dresden	529	1 169	1 525	49 383	52 606	12 028	20 408	21 537	5 992	136 391	184 328	196 356
" Leipzig . . . . .	640	1 826	1 125	50 560	54 151	11 276	18 192	19 785	6 275	121 421	165 673	176 949
" Chemnitz . . . .	332	1 136	634	21 248	23 350	6 819	11 233	11 708	5 362	71 040	99 343	106 161
" Zwickau . . . . .	153	803	405	17 902	19 263	6 051	11 736	11 920	7 851	61 127	92 634	98 685
" Bautzen . . . . .	255	761	478	17 109	18 603	5 972	11 183	11 908	3 532	73 024	99 647	105 619
<b>Königreich Sachsen</b>	<b>1 909</b>	<b>5 695</b>	<b>4 167</b>	<b>156 202</b>	<b>167 973</b>	<b>42 146</b>	<b>72 752</b>	<b>76 858</b>	<b>29 012</b>	<b>463 003</b>	<b>641 625</b>	<b>683 771</b>
Regierungsbezirk . . . .	378	730	702	22 826	24 636	15 102	30 400	31 951	16 427	99 598	178 376	183 484
Schwarzwaldkreis . . . .	616	1 371	836	17 352	20 175	19 643	34 944	34 611	15 963	118 749	204 267	223 416
Jagdkreis . . . . .	870	1 491	1 188	19 873	23 422	24 993	49 728	54 914	22 773	117 137	244 552	269 545
Donaufreis . . . . .	2 268	3 862	2 523	38 238	46 891	33 191	57 095	63 518	22 353	185 976	328 942	363 110
<b>Königreich Württemberg</b>	<b>4 132</b>	<b>7 454</b>	<b>5 249</b>	<b>98 289</b>	<b>115 124</b>	<b>92 929</b>	<b>172 167</b>	<b>184 994</b>	<b>77 516</b>	<b>521 460</b>	<b>956 137</b>	<b>1 043 616</b>
Landescomm.-Bez. Konstanz	567	883	532	12 173	14 155	14 215	30 081	27 967	18 728	91 688	168 464	182 579
" Freiburg . . . . .	550	884	471	21 600	23 505	13 312	31 611	27 025	18 987	122 273	199 896	213 807
" Karlsruhe . . . .	392	644	274	17 432	18 742	7 304	20 450	14 529	3 453	75 472	113 904	121 206
" Mannheim . . . .	650	1 005	794	17 635	20 084	10 924	32 847	26 329	5 197	78 262	142 635	153 619
<b>Großherzogtum Baden</b>	<b>2 159</b>	<b>3 416</b>	<b>2 071</b>	<b>68 840</b>	<b>76 486</b>	<b>45 755</b>	<b>114 989</b>	<b>95 850</b>	<b>46 365</b>	<b>367 695</b>	<b>624 899</b>	<b>670 103</b>
Provinz Starkenburg . . . .	562	1 144	808	22 069	24 583	8 193	16 775	16 983	2 216	61 389	97 363	105 561
" Oberhessen . . . .	598	1 269	1 045	17 049	19 961	11 828	24 339	25 823	4 542	85 012	139 716	151 544
" Rheinhessen . . . .	115	479	814	15 835	17 243	3 612	8 019	8 489	1 843	40 849	59 200	62 982
<b>Großherzogtum Hessen</b>	<b>1 275</b>	<b>2 892</b>	<b>2 667</b>	<b>54 953</b>	<b>61 787</b>	<b>23 633</b>	<b>49 133</b>	<b>51 295</b>	<b>8 601</b>	<b>187 250</b>	<b>296 279</b>	<b>319 046</b>
Regierungsbezirk . . . .	5 987	11 724	5 361	81 761	104 833	31 833	42 516	47 822	9 609	213 026	312 973	344 800
Sachsen-Weimar . . . . .	659	1 546	999	19 591	22 795	10 007	20 707	19 577	7 342	72 929	120 555	131 300
Regierungsbezirk . . . .	1 178	2 300	1 067	14 714	19 259	4 447	7 890	8 546	1 548	30 811	48 795	53 290
Herzogtum Oldenburg . . . .	3 123	4 188	2 246	25 793	35 350	24 373	40 072	42 542	12 320	118 790	213 724	236 014
Fürstentum Lüneburg . . . .	245	575	291	4 567	5 678	1 499	3 653	3 695	424	14 052	21 824	24 319
" Birkenfeld . . . .	22	166	207	993	1 388	1 527	3 504	3 474	542	11 093	18 613	21 140
<b>Großherzogtum Oldenburg</b>	<b>3 390</b>	<b>4 929</b>	<b>2 744</b>	<b>31 353</b>	<b>42 416</b>	<b>27 399</b>	<b>47 229</b>	<b>49 711</b>	<b>13 286</b>	<b>143 935</b>	<b>254 161</b>	<b>281 463</b>
Regierungsbezirk . . . .	574	1 134	910	30 912	33 530	9 608	19 909	20 062	11 917	63 185	115 073	124 590
Sachsen-Meiningen . . . .	119	229	263	7 841	8 452	5 000	11 589	10 100	4 411	38 643	64 743	69 194
Sachsen-Altenburg . . . .	212	520	346	11 329	12 407	5 093	9 687	10 239	2 299	40 427	62 652	67 745
Sachsen-Coburg-Gotha . . . .	265	824	535	8 948	10 572	4 541	9 880	9 468	3 498	36 392	59 238	63 736
Anhalt . . . . .	414	786	502	17 611	19 313	4 964	9 394	9 800	11 019	31 714	61 927	68 845
Schwarzburg-Sondershausen . .	113	611	330	3 972	5 026	1 958	3 425	3 517	960	13 770	21 672	23 630
Schwarzburg-Rudolstadt . . .	87	180	140	3 143	3 550	1 371	3 139	2 792	1 305	12 571	19 807	21 178
Waldeck . . . . .	445	866	377	5 150	6 838	2 069	5 584	5 335	1 434	16 737	29 090	31 129
Neuß älterer Linie . . . . .	19	111	57	1 958	2 145	1 023	2 233	2 285	1 479	7 382	13 379	14 858
Neuß jüngerer Linie . . . . .	61	213	161	4 422	4 857	2 574	5 280	5 365	3 749	16 605	30 999	33 748
Schaumburg-Lippe . . . . .	61	143	122	2 735	3 061	752	1 634	1 493	338	7 521	10 986	11 774
Lippe . . . . .	285	626	437	8 310	9 658	2 154	6 370	5 433	1 304	23 269	36 376	38 530
Lüneburg . . . . .	98	256	121	3 615	4 090	477	1 067	1 097	218	6 477	8 859	9 337
Bremen . . . . .	125	206	129	6 373	6 833	1 536	2 714	3 211	776	8 234	14 935	16 170
Hamburg . . . . .	237	445	276	17 836	18 794	1 004	1 962	2 029	836	8 730	13 557	14 593
Bezirk Unter-Elfaß . . . . .	2 293	3 639	2 140	35 362	43 434	17 894	33 626	35 568	9 935	122 793	201 922	219 816
" Ober-Elfaß . . . .	892	1 727	1 039	19 931	23 589	9 204	17 694	19 603	12 889	70 348	120 534	129 723
" Lothringen . . . . .	6 527	9 589	4 567	54 542	75 225	12 749	28 057	30 596	7 758	99 844	166 255	179 539
<b>Elfaß-Lothringen</b>	<b>9 712</b>	<b>14 955</b>	<b>7 746</b>	<b>109 835</b>	<b>142 248</b>	<b>39 847</b>	<b>79 377</b>	<b>85 767</b>	<b>30 582</b>	<b>292 985</b>	<b>488 711</b>	<b>529 282</b>
<b>Deutsches Reich</b>	<b>208 002</b>	<b>371 884</b>	<b>225 914</b>	<b>3 461 603</b>	<b>4 267 403</b>	<b>1 342 958</b>	<b>3 095 747</b>	<b>3 030 018</b>	<b>1 406 708</b>	<b>10 456 137</b>	<b>17 988 610</b>	<b>19 331 121</b>
1900	220 453	417 411	213 351	3 344 146	4 195 361	4 322 417	2 764 856	1 393 788	10 458 631			19 331 121
1892	186 855	359 233	185 454	3 104 731	3 836 273	6 045 860		1 563 719	9 946 255			17 988 610
1883	190 038	369 398	2 963 109	3 522 545		5 069 232		1 630 239	9 087 293			15 774 000
1873	152 582	295 820	2 903 829	3 352 231		5 135 546		1 679 935	8 961 221			15 774 000



Zählung im Deutschen Reich am 1. Dezember 1904. Schluß.

A. Vieh					B. Schlachtungen								Staaten und Landesteile
Schafe, ein- schließlich Lämmer	Schweine			Ziegen, ein- schließlich Lämmer	In der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 wurden im Hause oder Gehöft z. geschlachtet, ohne daß den bestehenden Vorschriften gemäß eine Schlachtvieh- oder Fleischschau vorzunehmen war:								
	unter 1/2 Jahr alt, ein- schließlich Ferkel	1/2 bis 1 noch nicht 1) Jahr alt	1 Jahr alt und älter		überhaupt	Rindvieh			Schafe, ein- schließlich Lämmer	Schweine, ein- schließlich Ferkel	Ziegen, ein- schließlich Lämmer		
					Rälber unter 3 Monaten alt	Rinder über 3 Monate alt über- haupt	darunter Rühe	überhaupt					
149 484	178 737	51 746	35 614	266 097	15 711	2 629	2 013	1 326	4 642	4 640	81 135	828	Oberbayern
62 429	191 902	97 881	47 642	337 425	18 498	933	1 087	555	2 020	6 456	153 925	926	Niederbayern
15 800	94 281	70 165	10 521	174 967	62 143	237	237	100	474	120	93 301	13 961	Bayern
48 845	96 908	60 014	36 626	193 548	21 702	542	1 273	666	1 815	1 023	89 054	1 592	Oberpfalz
38 921	95 777	44 457	10 221	150 455	52 475	537	1 798	1 132	2 335	995	90 817	7 178	Oberfranken
153 439	114 706	97 771	20 294	232 771	41 569	369	1 769	1 096	2 138	3 064	141 968	4 759	Mittelfranken
101 791	168 858	89 139	36 529	294 526	62 769	335	1 604	662	1 939	1 343	156 173	10 480	Unterfranken
109 390	141 818	47 832	18 208	207 858	9 787	2 129	1 205	917	3 334	1 244	65 732	682	Schwaben
680 099	1 082 987	559 005	215 655	1 857 647	284 654	7 711	10 986	6 454	18 697	18 885	872 105	40 406	Bayern
14 432	119 991	57 582	30 460	208 033	32 800	—	—	—	300	1 300	4 500	—	Dresden
34 701	137 243	82 971	30 190	250 404	22 894	—	—	—	40	200	4 500	—	Leipzig
1 228	32 176	22 945	4 627	59 748	14 222	—	—	—	100	20	2 700	—	Chemnitz
6 592	19 079	22 648	5 238	46 965	17 568	—	—	—	—	20	3 300	—	Zwickau
4 910	39 500	27 578	7 590	74 668	41 227	—	—	—	60	160	10 000	—	Bautzen
61 863	347 989	213 724	78 105	639 818	128 711	—	—	—	500	1 700	25 000	—	Sachsen
44 454	69 881	28 070	9 607	107 558	29 670	202	701	555	903	454	37 253	3 024	Neckarreis
58 224	90 591	35 878	9 911	136 380	24 549	803	224	167	1 027	611	39 016	1 243	Schwarzwaldreis
95 588	90 541	35 651	15 255	141 447	15 188	242	1 284	908	1 526	1 368	52 116	1 633	Jagstreis
80 636	108 661	38 978	16 720	164 359	14 323	1 059	2 367	2 064	3 426	1 085	53 737	964	Donautreis
278 902	359 674	138 577	51 493	549 744	83 730	2 306	4 576	3 694	6 882	3 518	182 122	6 864	Württemberg
11 609	61 000	32 192	17 152	110 344	25 326	141	389	316	530	121	41 819	3 389	Konstanz
10 562	74 555	46 691	40 338	161 584	22 934	196	15	11	211	246	77 386	3 315	Freiburg
6 666	58 163	20 836	23 588	102 587	21 265	20	80	28	100	16	38 610	1 783	Karlsruhe
30 458	72 794	43 801	23 928	140 523	44 377	60	142	45	202	217	65 390	10 140	Mannheim
59 295	266 512	143 520	105 006	515 038	113 902	417	626	400	1 043	600	223 205	18 627	Baden
18 328	73 022	51 926	12 236	137 184	64 928	143	285	152	428	234	44 687	9 731	Starkenburg
38 907	70 021	57 580	15 722	143 323	31 483	104	527	253	631	732	60 155	5 891	Oberhessen
923	20 774	33 516	4 042	58 332	30 077	39	61	43	100	98	38 277	2 459	Rhein Hessen
58 158	163 817	143 022	32 000	338 839	126 488	286	873	448	1 159	1 064	143 119	18 081	Hessen
126 348	278 884	160 752	72 018	511 654	28 431	8 258	1 025	754	9 283	25 738	138 595	911	Medlenb.-Schwerin
65 367	88 701	63 354	22 510	174 565	50 479	119	465	251	584	2 427	78 452	21 054	Sachsen-Weimar
109 547	39 328	22 366	15 615	77 309	8 513	1 467	146	111	1 613	5 684	21 888	477	Medlenb.-Strelitz
75 472	106 376	93 563	16 935	216 874	31 934	216	1 978	1 357	2 194	17 187	72 263	1 078	Oldenburg
4 327	15 423	8 094	3 149	26 666	3 256	211	6	6	217	38	3 704	23	Lübeck
1 597	4 716	5 727	876	11 319	3 156	11	34	10	45	32	6 408	576	Birtenfeld
81 396	126 515	107 384	20 960	254 859	38 346	438	2 018	1 373	2 456	17 257	82 375	1 677	Oldenburg
118 866	101 332	65 711	47 168	214 211	54 152	—	—	—	—	—	—	14 878	Braunschweig
21 803	43 148	34 110	10 807	88 065	39 085	129	597	305	726	1 027	43 670	17 458	Sachsen-Meiningen
7 568	41 970	24 557	11 154	77 681	15 594	72	150	72	222	520	30 396	5 334	Sachsen-Altenburg
34 930	52 439	40 039	10 371	102 849	37 006	—	—	—	—	—	—	—	Sachsen-Coburg-Gotha
76 764	52 821	42 166	17 146	112 133	26 814	58	346	60	404	2 520	49 012	13 491	Anhalt
30 590	23 264	16 070	4 583	43 917	14 933	—	—	—	—	1 345	—	8 848	Schw.-Sondersh.
18 720	16 967	13 653	3 682	34 302	17 662	38	76	54	114	673	17 217	11 837	Schw.-Mudolfstadt
28 440	21 884	13 342	7 231	42 457	8 895	107	118	84	225	1 824	21 778	4 233	Waldeck
1 618	5 329	4 249	1 165	10 743	3 771	—	—	—	—	—	—	1 099	Neuß älterer Linie
6 236	16 787	9 890	2 989	29 666	10 642	—	—	—	—	—	—	3 343	Neuß jüngerer Linie
1 190	20 990	9 155	9 094	39 239	6 961	65	400	185	465	71	18 634	232	Schaumburg-Lippe
13 704	37 240	44 724	16 839	98 803	39 231	197	274	105	471	737	53 391	3 370	Lippe
1 391	6 045	3 946	2 108	12 099	1 679	85	3	2	88	72	1 612	19	Lübeck
310	8 792	8 536	1 455	18 783	4 512	7	211	64	218	41	10 167	157	Bremen
2 273	11 421	11 287	2 899	25 607	6 792	26	152	75	178	267	7 928	329	Hamburg
16 714	106 179	42 160	12 088	160 427	17 360	239	248	172	487	261	97 455	2 834	Unter-Elß
5 412	51 375	24 183	7 155	82 713	17 963	1 132	275	207	1 407	163	40 455	2 769	Ober-Elß
39 140	136 850	61 681	45 068	243 599	27 215	153	231	160	384	1 108	109 762	6 905	Lothringen
61 266	294 404	128 024	64 311	486 739	62 538	1 524	754	539	2 278	1 532	247 672	12 508	Elß-Lothringen
107 173	10 081 682 6 220 385	2 618 599	18 920 666	3 329 881	81 860	89 361	51 138	171 221	628 271	5 933 124	734 151	—	Deutsches Reich
692 501	8 436 722	5 450 542	2 919 750	16 807 014	3 266 997	—	—	—	—	—	—	—	—
599 662	9 369 993	—	2 804 449	12 174 442	3 091 508	—	—	—	—	—	—	—	—
189 715	7 134 178	—	2 072 017	9 206 195	2 640 994	—	—	—	—	—	—	—	—
999 406	—	—	7 124 038	2 320 002	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 2. Vergleichung der Ergebnisse

Staaten und Landesteile	I. Pferde, einschließlich Militärpferde									
	Fohlen unter 1 Jahr				1 bis 3 (noch nicht 3) Jahre alte Pferde				3 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alte Pferde	
	1900	1904	1904 mehr (+) weniger (—)	%	1900	1904	1904 mehr (+) weniger (—)	%	1900	1904
		Stück				Stück			Stück	
Reg.-Bez. Königsberg . . .	20 541	19 334	— 1 207	5,9	39 133	34 243	— 4 890	12,5	14 163	16 414
„ Gumbinnen . . .	18 832	16 137	— 2 695	14,3	32 282	26 893	— 5 389	16,7	12 191	14 634
„ Danzig . . .	6 305	5 311	— 994	15,8	11 493	9 279	— 2 214	19,3	4 952	5 135
„ Marienwerder . . .	10 909	10 453	— 456	4,2	19 029	14 648	— 4 381	23,0	7 759	7 773
Stadt Berlin . . . . .	18	27	+ 9	50,0	74	49	— 25	33,8	315	421
Reg.-Bez. Potsdam . . . .	5 217	4 972	— 245	4,7	11 319	9 255	— 2 064	18,3	6 556	6 404
„ Frankfurt . . . . .	5 112	4 703	— 409	8,0	10 644	9 122	— 1 522	14,3	5 364	5 584
„ Stettin . . . . .	4 037	3 915	— 122	3,0	8 714	7 773	— 941	10,8	5 655	6 187
„ Köslin . . . . .	2 954	3 107	+ 153	5,2	6 342	5 246	— 1 096	17,3	3 333	3 204
„ Stralsund . . . . .	2 136	2 131	— 5	0,2	4 044	3 815	— 229	5,7	1 717	1 831
„ Posen . . . . .	14 122	12 745	— 1 377	9,8	23 573	19 364	— 4 209	17,9	8 423	9 228
„ Bromberg . . . . .	8 733	8 810	+ 77	0,9	15 103	12 139	— 2 964	19,6	6 257	6 895
„ Breslau . . . . .	4 819	4 701	— 118	2,4	10 072	7 932	— 2 140	21,2	5 478	5 445
„ Liegnitz . . . . .	1 187	1 228	+ 41	3,3	3 967	3 275	— 692	17,4	2 991	3 205
„ Oppeln . . . . .	7 405	7 028	— 377	5,1	12 246	9 922	— 2 324	19,0	5 380	5 734
„ Magdeburg . . . . .	3 121	3 028	— 93	3,0	6 742	6 300	— 442	6,6	4 230	4 131
„ Merseburg . . . . .	2 250	2 193	— 57	2,5	4 906	4 316	— 590	12,0	3 277	2 807
„ Erfurt . . . . .	687	726	+ 39	5,7	2 449	2 071	— 378	15,4	1 221	1 201
„ Schleswig . . . . .	15 707	14 617	— 1 090	6,9	27 739	27 690	— 49	0,2	12 767	15 951
„ Hannover . . . . .	1 270	1 007	— 263	20,7	2 672	2 235	— 437	16,4	2 076	1 771
„ Hildesheim . . . . .	798	902	+ 104	13,0	2 151	2 089	— 62	2,9	2 094	2 057
„ Lüneburg . . . . .	1 360	1 265	— 95	7,0	3 314	3 195	— 119	3,6	2 326	2 267
„ Stade . . . . .	4 609	4 237	— 372	8,1	8 310	7 483	— 827	10,0	2 749	2 889
„ Osnabrück . . . . .	1 456	830	— 626	43,0	3 285	2 507	— 778	23,7	1 428	1 770
„ Aurich . . . . .	2 973	2 427	— 546	18,4	6 658	5 591	— 1 067	16,0	2 847	2 916
„ Münster . . . . .	3 857	3 003	— 854	22,1	7 788	6 212	— 1 576	20,2	3 733	4 045
„ Minden . . . . .	1 832	1 733	— 99	5,4	4 030	3 468	— 562	13,9	2 256	2 222
„ Arnberg . . . . .	1 942	1 697	— 245	12,6	3 810	3 061	— 749	19,7	3 030	2 584
„ Kassel . . . . .	2 978	2 745	— 233	7,8	5 762	5 142	— 620	10,8	2 688	3 125
„ Wiesbaden . . . . .	335	354	+ 19	5,7	716	736	+ 20	2,8	1 293	1 135
„ Koblenz . . . . .	578	536	— 42	7,3	1 559	1 372	— 187	12,0	1 482	1 555
„ Düsseldorf . . . . .	3 174	2 987	— 187	5,9	4 855	4 413	— 442	9,1	3 966	3 601
„ Köln . . . . .	918	918	± 0	—	2 062	1 569	— 493	23,9	1 892	1 457
„ Trier . . . . .	1 636	1 607	— 29	1,8	3 188	2 857	— 331	10,4	2 281	2 307
„ Aachen . . . . .	885	809	— 76	8,6	2 378	2 035	— 343	14,4	1 575	1 725
„ Sigmaringen . . . . .	353	344	— 9	2,5	614	496	— 118	19,2	273	382
Provinz Ostpreußen . . . .	39 373	35 471	— 3 902	9,9	71 415	61 136	— 10 279	14,4	26 354	31 044
„ Westpreußen . . . . .	17 214	15 764	— 1 450	8,4	30 522	23 927	— 6 595	21,6	12 711	12 926
Stadt Berlin . . . . .	18	27	+ 9	50,0	74	49	— 25	33,8	315	421
Provinz Brandenburg . . . .	10 329	9 675	— 654	6,3	21 963	18 377	— 3 586	16,3	11 920	11 970
„ Pommern . . . . .	9 127	9 153	+ 26	0,3	19 100	16 834	— 2 266	11,9	10 705	11 229
„ Posen . . . . .	22 855	21 555	— 1 300	5,7	38 676	31 503	— 7 173	18,5	14 680	16 231
„ Schlesien . . . . .	13 411	12 957	— 454	3,4	26 285	21 129	— 5 156	19,6	13 849	14 301
„ Sachsen . . . . .	6 058	5 947	— 111	1,8	14 097	12 687	— 1 410	10,0	8 728	7 991
„ Schleswig-Holstein . . . .	15 707	14 617	— 1 090	6,9	27 739	27 690	— 49	0,2	12 767	15 951
„ Hannover . . . . .	12 466	10 668	— 1 798	14,4	26 390	23 100	— 3 290	12,5	13 520	13 615
„ Westfalen . . . . .	7 631	6 433	— 1 198	15,7	15 628	12 741	— 2 887	18,5	9 019	8 327
„ Hessen-Nassau . . . . .	3 313	3 099	— 214	6,5	6 478	5 878	— 600	9,3	3 981	4 225
„ Rheinland . . . . .	7 191	6 857	— 334	4,6	14 042	12 246	— 1 796	12,8	11 196	10 770
Hohenzollern . . . . .	353	344	— 9	2,5	614	496	— 118	19,2	273	382
Königreich Preußen . . . .	165 046	152 567	— 12 479	7,6	313 023	267 793	— 45 230	14,4	150 018	160 000



## Zählungen vom 1. Dezember 1900 und 1904.

I. Pferde, einschließlich Militärpferde											Staaten und Landesteile		
4 Jahre alte Pferde		4 Jahre alte und ältere Pferde				Pferde überhaupt							
1904 mehr (+) weniger (-) Stück %		1900	1904 Stück	1904 mehr (+) weniger (-) Stück %		1900	1904 Stück	1904 mehr (+) weniger (-) Stück %					
2 251	15,9	183 116	184 762	+	1 646	0,9	256 953	254 753	-	2 200	-	0,9	Königsberg
2 443	20,0	138 892	142 518	+	3 626	2,6	202 197	200 182	-	2 015	-	1,0	Gumbinnen
201	4,1	68 754	70 840	+	2 086	3,0	91 504	90 583	-	921	-	1,0	Danzig
14	0,3	114 820	121 387	+	6 567	5,7	152 517	154 261	+	1 744	+	1,1	Marionwerder
113	35,9	50 797	51 482	+	685	1,3	51 204	51 986	+	782	+	1,5	Berlin
150	- 2,3	153 762	161 172	+	7 410	4,8	176 854	181 805	+	4 951	+	2,8	Potsdam
200	3,7	91 909	93 762	+	1 853	2,0	113 029	113 151	+	122	+	0,1	Frankfurt
532	9,4	77 573	79 637	+	2 064	2,7	95 979	97 512	+	1 533	+	1,6	Stettin
125	- 3,8	70 525	73 697	+	3 172	4,5	83 154	85 258	+	2 104	+	2,5	Röslin
114	6,6	27 180	28 252	+	1 072	3,9	35 077	36 029	+	952	+	2,7	Stralsund
805	9,6	113 642	119 760	+	6 118	5,4	159 760	161 097	+	1 337	+	0,8	Posen
738	11,8	73 936	79 539	+	5 603	7,6	104 029	107 483	+	3 454	+	3,3	Bromberg
33	- 0,6	104 561	105 498	+	937	0,9	124 930	123 576	-	1 354	-	1,1	Breslau
211	7,1	69 207	69 410	+	203	0,3	77 352	77 115	-	237	-	0,3	Legnitz
354	6,6	93 669	94 763	+	1 094	1,2	118 700	117 447	-	1 253	-	1,1	Oppeln
99	- 2,3	86 659	88 295	+	1 636	1,9	100 752	101 754	+	1 002	+	1,0	Magdeburg
620	- 18,9	78 030	79 530	+	1 500	1,9	88 463	88 696	+	233	+	0,3	Merseburg
20	- 1,6	19 578	20 703	+	1 125	5,7	23 935	24 701	+	766	+	3,2	Erfurt
3 184	24,9	128 630	132 857	+	4 227	3,3	184 843	191 115	+	6 272	+	3,4	Schleswig
374	- 18,0	39 732	42 162	+	2 430	6,1	45 750	47 106	+	1 356	+	3,0	Hannover
57	- 2,7	33 555	34 661	+	1 106	3,3	38 598	39 689	+	1 091	+	2,8	Hildesheim
10	- 0,4	42 533	46 413	+	3 880	9,1	49 533	53 189	+	3 656	+	7,4	Lüneburg
120	4,4	35 418	38 523	+	3 105	8,8	51 086	53 112	+	2 026	+	4,0	Stade
342	23,9	23 582	24 854	+	1 272	5,4	29 751	29 961	+	210	+	0,7	Danabrück
71	2,5	16 665	17 756	+	1 091	6,5	29 143	28 692	-	451	-	1,5	Murich
313	8,4	39 156	40 829	+	1 673	4,3	54 534	54 090	-	444	-	0,8	Münster
26	1,3	36 431	37 035	+	604	1,7	44 549	44 518	-	31	-	0,1	Minden
431	- 14,3	48 459	52 238	+	3 779	7,8	57 241	59 595	+	2 354	+	4,1	Arnsberg
438	16,3	45 181	47 555	+	2 374	5,3	56 609	58 568	+	1 959	+	3,5	Raffel
158	- 12,2	26 217	28 493	+	2 276	8,7	28 561	30 718	+	2 157	+	7,6	Wiesbaden
63	4,3	18 973	19 585	+	612	3,2	22 592	23 038	+	446	+	2,0	Koblenz
315	- 7,9	64 898	72 080	+	7 182	11,1	76 893	83 131	+	6 238	+	8,1	Düsseldorf
455	- 24,0	30 049	31 512	+	1 463	4,9	34 921	35 436	+	515	+	1,5	Cöln
116	5,1	26 857	28 775	+	1 918	7,1	33 962	35 636	+	1 674	+	4,9	Trier
150	9,5	18 293	19 416	+	1 123	6,1	23 131	23 985	+	854	+	3,7	Aachen
59	21,6	4 301	4 268	-	33	- 0,8	5 541	5 440	-	101	-	1,8	Sigmaringen
4 694	17,8	322 008	327 280	+	5 272	1,6	459 150	454 935	-	4 215	-	0,9	Ostpreußen
215	1,7	183 574	192 227	+	8 653	4,7	244 021	244 844	+	823	+	0,3	Westpreußen
113	35,9	50 797	51 482	+	685	1,3	51 204	51 986	+	782	+	1,5	Berlin
50	0,4	245 671	254 934	+	9 263	3,8	289 883	294 956	+	5 073	+	1,8	Brandenburg
521	4,9	175 278	181 586	+	6 308	3,6	214 210	218 799	+	4 589	+	2,1	Pommern
1 543	10,5	187 578	199 299	+	11 721	6,3	263 789	268 580	+	4 791	+	1,8	Posen
532	3,8	267 437	269 671	+	2 234	0,8	320 982	318 138	-	2 844	-	0,9	Schlesien
739	- 8,5	184 267	188 528	+	4 261	2,3	213 150	215 151	+	2 001	+	0,9	Sachsen
3 184	24,9	128 630	132 857	+	4 227	3,3	184 843	191 115	+	6 272	+	3,4	Schleswig-Holstein
92	0,7	191 485	204 369	+	12 884	6,7	243 861	251 749	+	7 888	+	3,2	Hannover
92	- 1,0	124 046	130 102	+	6 056	4,9	156 324	158 203	+	1 879	+	1,2	Westfalen
280	7,0	71 398	76 048	+	4 650	6,5	85 170	89 286	+	4 116	+	4,8	Hessen-Nassau
441	- 3,9	159 070	171 368	+	12 298	7,7	191 499	201 226	+	9 727	+	5,1	Rheinland
59	21,6	4 301	4 268	-	33	- 0,8	5 541	5 440	-	101	-	1,8	Hohenzollern
10 011	6,7	2 295 540	2 384 019	+	88 479	3,9	2 923 627	2 964 408	+	40 781	+	1,4	Preußen

Tabelle 2. Vergleichung der Ergebnisse

Staaten und Landesteile	I. Pferde, einschließlich Militärpferde											
	Fohlen unter 1 Jahr					1 bis 8 (noch nicht 8) Jahre alte Pferde					8 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alte Pferde	
	1900	1904	1904		%	1900	1904	1904		%	1900	1904
			mehr (+)	weniger (-)				mehr (+)	weniger (-)			
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
Reg.-Bez. Oberbayern . . .	7 965	8 518	+	553	6,9	16 547	16 904	+	357	2,2	8 784	10 487
" Niederbayern . . .	5 369	6 211	+	842	15,7	9 208	10 361	+	1 153	12,5	4 893	6 545
" Pfalz . . . . .	1 553	1 311	-	242	15,6	3 192	3 427	+	235	7,4	2 647	2 912
" Oberpfalz . . . . .	842	720	-	122	14,5	1 782	1 909	+	127	7,1	1 726	1 897
" Oberfranken . . . .	243	170	-	73	30,0	461	493	+	32	6,9	559	549
" Mittelfranken . . .	1 287	1 037	-	250	19,4	2 146	1 971	-	175	8,2	1 530	1 559
" Unterfranken . . . .	691	690	-	1	0,1	1 569	2 021	+	452	28,8	1 567	1 699
" Schwaben . . . . .	3 090	3 262	+	172	5,6	4 534	4 944	+	410	9,0	2 774	3 469
Königreich Bayern	21 040	21 919	+	879	4,2	39 439	42 030	+	2 591	6,6	24 480	29 105
Kreishauptmannsch. Dresden	490	529	+	39	8,0	1 119	1 169	+	50	4,5	1 290	1 525
" Leipzig . . . . .	505	640	+	135	26,7	1 923	1 826	-	97	5,0	1 615	1 125
" Chemnitz . . . . .	291	332	+	41	14,1	913	1 136	+	223	24,4	906	634
" Zwickau . . . . .	136	153	+	17	12,5	679	803	+	124	18,3	659	405
" Bautzen . . . . .	220	255	+	35	15,9	737	761	+	24	3,3	724	478
Königreich Sachsen	1 642	1 909	+	267	16,3	5 371	5 695	+	324	6,0	5 194	4 115
Redartreis . . . . .	304	378	+	74	24,3	707	730	+	23	3,3	861	712
Schwarzwaldreis . . . . .	705	616	-	89	12,6	1 216	1 371	+	155	12,7	987	856
Jagstkreis . . . . .	948	870	-	78	8,2	1 604	1 491	-	113	7,0	1 111	1 135
Donautreis . . . . .	2 211	2 268	+	57	2,6	4 038	3 862	-	176	4,4	2 565	2 523
Königreich Württemberg	4 168	4 132	-	36	0,9	7 565	7 454	-	111	1,5	5 524	5 249
Landestomm.-Bez. Konstanz	554	567	+	13	2,3	935	883	-	52	5,6	367	332
" " Freiburg	620	550	-	70	11,3	986	884	-	102	10,3	330	471
" " Karlsruhe	382	392	+	10	2,6	559	644	+	85	15,2	198	274
" " Mannheim	618	650	+	32	5,2	1 055	1 005	-	50	4,7	449	794
Großherzogtum Baden	2 174	2 159	-	15	0,7	3 535	3 416	-	119	3,4	1 344	2 071
Provinz Starkenburg . . . .	583	562	-	21	3,6	1 068	1 144	+	76	7,1	1 055	809
Oberhessen . . . . .	538	598	+	60	11,2	1 050	1 269	+	219	20,9	1 053	1 045
Rheinhesen . . . . .	175	115	-	60	34,3	566	479	-	87	15,4	861	814
Großherzogtum Hessen	1 296	1 275	-	21	1,6	2 684	2 892	+	208	7,7	2 969	2 657
Mecklenburg-Schwerin . . . .	5 701	5 987	+	286	5,0	11 499	11 724	+	225	2,0	4 787	5 361
Sachsen-Weimar . . . . .	657	659	+	2	0,3	1 673	1 546	-	127	7,6	1 330	899
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	1 245	1 178	-	67	5,4	2 426	2 300	-	126	5,2	1 056	1 067
Herzogtum Oldenburg . . . .	3 923	3 123	-	800	20,4	4 885	4 188	-	697	14,3	1 857	2 345
Fürstentum Lüneburg . . . . .	265	245	-	20	7,5	637	575	-	62	9,7	296	297
" Birkenfeld . . . . .	20	22	+	2	10,0	68	166	+	98	144,1	121	207
Großherzogtum Oldenburg	4 208	3 390	-	818	19,4	5 590	4 929	-	661	11,8	2 274	2 744
Brandenburg . . . . .	511	574	+	63	12,3	1 167	1 134	-	33	2,8	1 291	911
Sachsen-Meiningen . . . . .	120	119	-	1	0,8	297	229	-	68	22,9	342	265
Sachsen-Altenburg . . . . .	227	212	-	15	6,6	584	520	-	64	11,0	555	349
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	296	265	-	31	10,5	982	824	-	158	16,1	681	569
Anhalt . . . . .	459	414	-	45	9,8	937	786	-	151	16,1	771	562
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	158	113	-	45	28,5	576	611	+	35	6,1	361	331
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	74	87	+	13	17,6	229	180	-	49	21,4	180	141
Waldeck . . . . .	491	445	-	46	9,4	872	866	-	6	0,7	350	377
Reuß älterer Linie . . . . .	14	19	+	5	35,7	112	111	-	1	0,9	113	57
Reuß jüngerer Linie . . . . .	84	61	-	23	27,4	235	213	-	22	9,4	225	161
Schaumburg-Lippe . . . . .	48	61	+	13	27,1	203	143	-	60	29,6	137	122
Lippe . . . . .	276	285	+	9	3,3	599	626	+	27	4,5	449	437
Lüneburg . . . . .	120	98	-	22	18,3	292	256	-	36	12,3	154	121
Bremen . . . . .	173	125	-	48	27,7	292	206	-	86	29,5	176	121
Hamburg . . . . .	233	237	+	4	1,7	463	445	-	18	3,9	245	273
Bezirk Unter-Elfaß . . . . .	2 553	2 293	-	260	10,2	4 493	3 639	-	854	19,0	2 312	2 141
" Ober-Elfaß . . . . .	928	892	-	36	3,9	1 841	1 727	-	114	6,2	1 215	1 064
" Lothringen . . . . .	6 511	6 527	+	16	0,2	10 432	9 589	-	843	8,1	4 818	4 567
Elfaß-Lothringen	9 992	9 712	-	280	2,8	16 766	14 955	-	1 811	10,8	8 345	7 741
Deutsches Reich	220 453	208 002	-	12 451	5,6	417 411	371 884	-	45 527	10,9	213 351	225 914

Zählungen vom 1. Dezember 1900 und 1904. Fortsetzung.

I. Pferde, einschließlich Militärpferde											Staaten und Landesteile			
alte Pferde		4 Jahre alte und ältere Pferde				Pferde überhaupt								
1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)						
Stück	%		Stück		%	Stück			%					
1 703	19,4	85 380	84 281	—	1 099	—	1,3	118 676	120 190	+	1 514	1,3	Oberbayern	
1 652	33,8	55 659	56 408	+	749	+	1,3	75 129	79 525	+	4 396	5,9	Niederbayern	
265	10,0	32 700	33 098	+	398	+	1,3	40 092	40 748	+	656	1,6	Wien	
171	9,9	15 090	15 754	+	664	+	4,4	19 440	20 280	+	840	4,3	Oberpfalz	
19	—	10 740	11 898	+	1 158	+	10,8	12 003	13 101	+	1 098	9,1	Oberfranken	
29	—	30 825	31 654	+	829	+	2,7	35 788	36 221	+	433	1,2	Mittelfranken	
132	8,4	22 216	23 696	+	1 480	+	6,7	26 043	28 106	+	2 063	7,9	Unterfranken	
695	25,1	49 073	51 102	+	2 029	+	4,1	59 471	62 777	+	3 306	5,6	Schwaben	
4 628	18,9	301 683	307 891	+	6 208	+	2,1	386 642	400 948	+	14 306	3,7	Bayern	
235	18,2	51 219	49 383	—	1 836	—	3,6	54 118	52 606	—	1 512	—	2,8	Dresden
490	—	49 687	50 560	+	873	+	1,8	53 730	54 151	+	421	0,8	Leipzig	
272	—	20 054	21 248	+	1 194	+	6,0	22 164	23 350	+	1 186	5,4	Chemnitz	
254	—	16 551	17 902	+	1 351	+	8,2	18 025	19 263	+	1 238	6,9	Zwickau	
246	—	17 012	17 109	+	97	+	0,6	18 693	18 603	—	90	—	0,5	Bautzen
1 027	—	154 523	156 202	+	1 679	+	1,1	166 730	167 973	+	1 243	0,7	Sachsen	
159	—	22 036	22 826	+	790	+	3,6	23 908	24 636	+	728	3,0	Niederrhein	
151	—	16 658	17 352	+	694	+	4,2	19 566	20 175	+	609	3,1	Schwarzwaldbreis	
77	—	19 281	19 873	+	592	+	3,1	22 944	23 422	+	478	2,1	Jagstkreis	
42	—	36 871	38 238	+	1 367	+	3,7	45 685	46 891	+	1 206	2,6	Donaufreis	
275	—	94 846	98 289	+	3 443	+	3,6	112 103	115 124	+	3 021	2,7	Württemberg	
165	45,0	12 218	12 173	—	45	—	0,4	14 074	14 155	+	81	0,6	Konstanz	
141	42,7	21 133	21 600	+	467	+	2,2	23 069	23 505	+	436	1,9	Freiburg	
76	38,4	17 649	17 432	—	217	—	1,2	18 788	18 742	—	46	—	0,2	Karlsruhe
345	76,8	17 552	17 635	+	83	+	0,5	19 674	20 084	+	410	2,1	Mannheim	
727	54,1	68 552	68 840	+	288	+	0,4	75 605	76 486	+	881	1,2	Baden	
247	—	21 000	22 069	+	1 069	+	5,1	23 706	24 583	+	877	3,7	Stargard	
8	—	15 916	17 049	+	1 133	+	7,1	18 557	19 961	+	1 404	7,6	Oberhessen	
47	—	15 477	15 835	+	358	+	2,3	17 079	17 243	+	164	1,0	Rheinl. Pfalz	
302	—	52 393	54 953	+	2 560	+	4,9	59 342	61 787	+	2 445	4,1	Hessen	
574	—	79 497	81 761	+	2 264	+	2,8	101 484	104 833	+	3 349	3,3	Mecklenburg-Schwerin	
331	—	17 549	19 591	+	2 042	+	11,6	21 209	22 795	+	1 586	7,5	Sachsen-Weimar	
11	—	14 324	14 714	+	390	+	2,7	19 051	19 259	+	208	1,1	Mecklenburg-Strelitz	
389	20,9	24 319	25 793	+	1 474	+	6,1	34 984	35 350	+	366	1,0	Oldenburg	
5	—	4 419	4 567	+	148	+	3,3	5 617	5 678	+	61	1,1	Lübeck	
86	71,1	1 039	993	—	46	—	4,4	1 248	1 388	+	140	11,2	Birtenfeld	
470	20,7	29 777	31 353	+	1 576	+	5,3	41 849	42 416	+	567	1,4	Oldenburg	
381	—	30 410	30 912	+	502	+	1,7	33 379	33 530	+	151	0,5	Braunschweig	
79	—	7 032	7 841	+	809	+	11,5	7 791	8 452	+	661	8,5	Sachsen-Meiningen	
209	—	10 933	11 329	—	396	—	3,6	12 299	12 407	+	108	0,9	Sachsen-Altenburg	
146	—	8 367	8 948	+	581	+	6,9	10 326	10 572	+	246	2,4	Sachsen-Coburg-Gotha	
269	—	17 366	17 611	+	245	+	1,4	19 533	19 313	—	220	—	1,1	Anhalt
31	—	3 850	3 972	+	122	+	3,2	4 945	5 026	+	81	1,6	Schwarzb.-Sondershausen	
40	—	3 022	3 143	+	121	+	4,0	3 505	3 550	+	45	1,3	Schwarzburg-Rudolstadt	
27	—	5 019	5 150	+	131	+	2,6	6 732	6 838	+	106	1,6	Waldeck	
56	—	1 721	1 958	+	237	+	13,8	1 960	2 145	+	185	9,4	Neub. älterer Linie	
64	—	4 060	4 422	+	362	+	8,9	4 604	4 857	+	253	5,5	Neub. jüngerer Linie	
15	—	2 721	2 735	+	14	+	0,5	3 109	3 061	—	48	—	1,5	Schaumburg-Lippe
12	—	8 161	8 310	+	149	+	1,8	9 485	9 658	+	173	1,8	Lippe	
33	—	3 434	3 615	+	181	+	5,3	4 000	4 090	+	90	2,3	Lübeck	
47	—	5 885	6 373	+	488	+	8,3	6 526	6 833	+	307	4,7	Bremen	
31	—	15 797	17 836	+	2 039	+	12,9	16 738	18 794	+	2 056	12,3	Hamburg	
172	—	35 248	35 362	+	114	+	0,3	44 606	43 434	—	1 172	—	2,6	Unter-Elfaß
176	—	19 408	19 931	+	523	+	2,7	23 392	23 589	+	197	0,8	Ober-Elfaß	
251	—	53 028	54 542	+	1 514	+	2,9	74 789	75 225	+	436	0,6	Lothringen	
599	—	107 684	109 835	+	2 151	+	2,0	142 787	142 248	—	539	—	0,4	Elfaß-Lothringen
12 563	5,9	3 344 146	3 461 603	+	117 457	+	3,5	4 195 361	4 267 403	+	72 042	1,7	Deutsches Reich	

Tabelle 2. Vergleichung der Ergebnisse

Staaten und Landesteile	II. Rindvieh											
	Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr					Jungvieh von 1 bis 2 (noch nicht 2) Jahre alt					2 Jahre Bullen	
	1900	1904	1904		1900	1904	1904		1900	1904		
			mehr (+) weniger (-)	%			mehr (+) weniger (-)	%				
Stück	Stück	Stück	%	Stück	Stück	Stück	%	Stück	Stück			
Reg.-Bez. Königsberg . . .	168 546	180 644	+ 12 098	7,2	123 049	130 742	+ 7 693	6,2	39 917	44 423		
„ Gumbinnen . . .	115 131	120 254	+ 5 123	4,4	80 986	86 608	+ 5 622	6,9	29 660	34 073		
„ Danzig . . . . .	52 992	56 341	+ 3 349	6,3	28 578	32 808	+ 4 230	14,8	7 396	7 553		
„ Marienwerder . .	107 772	115 151	+ 7 379	6,8	63 946	73 318	+ 9 372	14,7	22 306	25 511		
Stadt Berlin . . . . .	1 547	229	- 1 318	- 85,2	938	246	- 692	- 73,8	1 797	400		
Reg.-Bez. Potsdam . . . .	83 157	82 214	- 943	- 1,1	55 083	57 845	+ 2 762	5,0	23 032	22 845		
„ Frankfurt . . . .	94 694	95 034	+ 340	0,4	63 218	68 931	+ 5 713	9,0	41 575	41 622		
„ Stettin . . . . .	71 924	80 906	+ 8 982	12,5	44 972	52 446	+ 7 474	16,6	13 490	17 242		
„ Köslin . . . . .	59 476	65 489	+ 6 013	10,1	38 542	42 465	+ 3 923	10,2	9 314	11 433		
„ Stralsund . . . .	19 343	22 944	+ 3 601	18,6	13 061	14 439	+ 1 378	10,6	2 682	3 700		
„ Posen . . . . .	124 310	127 553	+ 3 243	2,6	91 224	97 429	+ 6 205	6,8	54 473	59 857		
„ Bromberg . . . .	73 269	80 382	+ 7 113	9,7	52 728	56 246	+ 3 518	6,7	28 886	32 631		
„ Breslau . . . . .	130 585	125 179	- 5 406	- 4,1	86 122	91 461	+ 5 339	6,2	56 839	60 109		
„ Liegnitz . . . . .	91 446	84 321	- 7 125	- 7,8	56 941	61 973	+ 5 032	8,8	37 182	38 171		
„ Oppeln . . . . .	120 263	110 618	- 9 645	- 8,0	64 374	70 212	+ 5 838	9,1	20 700	22 687		
„ Magdeburg . . . .	77 280	77 312	+ 32	0,0	46 634	53 103	+ 6 469	13,9	39 559	37 563		
„ Merseburg . . . .	73 280	67 971	- 5 309	- 7,2	45 110	49 740	+ 4 630	10,3	31 949	31 727		
„ Erfurt . . . . .	25 598	22 614	- 2 984	- 11,7	15 264	15 942	+ 678	4,4	6 210	5 619		
„ Schleswig . . . .	228 635	253 235	+ 24 600	10,8	176 013	193 775	+ 17 762	10,1	51 692	63 449		
„ Hannover . . . .	42 742	45 357	+ 2 615	6,1	24 161	27 782	+ 3 621	15,0	6 936	8 719		
„ Hildesheim . . . .	34 032	34 376	+ 344	1,0	23 483	25 012	+ 1 529	6,5	14 526	15 430		
„ Lüneburg . . . . .	54 046	55 766	+ 1 720	3,2	28 574	33 334	+ 4 760	16,7	4 863	6 222		
„ Stade . . . . .	62 435	69 815	+ 7 380	11,8	41 643	46 939	+ 5 296	12,7	11 298	15 162		
„ Osnabrück . . . .	35 626	35 105	- 521	- 1,5	19 745	22 442	+ 2 697	13,7	3 477	4 244		
„ Aurich . . . . .	39 611	42 414	+ 2 803	7,1	30 567	29 208	- 1 359	- 4,4	5 156	4 891		
„ Münster . . . . .	61 730	61 004	- 726	- 1,2	32 725	37 025	+ 4 300	13,1	6 032	7 106		
„ Minden . . . . .	39 800	39 444	- 356	- 0,9	21 847	25 214	+ 3 367	15,4	5 009	6 378		
„ Arnberg . . . . .	44 706	45 703	+ 997	2,2	25 809	28 366	+ 2 557	9,9	6 223	7 316		
„ Rassel . . . . .	84 768	81 906	- 2 862	- 3,4	55 108	58 930	+ 3 822	6,9	22 269	20 407		
„ Wiesbaden . . . .	53 523	51 556	- 1 967	- 3,7	37 670	38 626	+ 956	2,5	10 674	9 592		
„ Koblenz . . . . .	57 769	57 641	- 128	- 0,2	40 902	42 414	+ 1 512	3,7	28 043	26 248		
„ Düsseldorf . . . .	52 635	52 191	- 444	- 0,8	29 123	30 037	+ 914	3,1	5 048	6 058		
„ Köln . . . . .	34 923	32 967	- 1 956	- 5,6	19 617	20 947	+ 1 330	6,8	10 476	9 374		
„ Trier . . . . .	69 070	69 611	+ 541	0,8	40 883	43 963	+ 3 080	7,5	15 167	15 932		
„ Aachen . . . . .	39 689	40 212	+ 523	1,3	23 921	26 744	+ 2 823	11,8	10 665	11 602		
„ Sigmaringen . . .	13 491	12 752	- 739	- 5,5	7 195	7 759	+ 564	7,8	3 174	3 162		
Provinz Ostpreußen . . .	283 677	300 898	+ 17 221	6,1	204 035	217 350	+ 13 315	6,5	69 577	78 504		
„ Westpreußen . . .	160 764	171 492	+ 10 728	6,7	92 524	106 126	+ 13 602	14,7	29 702	32 602		
Stadt Berlin . . . . .	1 547	229	- 1 318	- 85,2	938	246	- 692	- 73,8	1 797	400		
Provinz Brandenburg . . .	177 851	177 248	- 603	- 0,3	118 301	126 776	+ 8 475	7,2	64 607	64 529		
„ Pommern . . . . .	150 743	169 339	+ 18 596	12,3	96 575	109 350	+ 12 775	13,2	25 486	32 402		
„ Posen . . . . .	197 579	207 935	+ 10 356	5,2	143 952	153 675	+ 9 723	6,8	83 359	92 473		
„ Schlesien . . . . .	342 294	320 118	- 22 176	- 6,5	207 437	223 646	+ 16 209	7,8	114 721	120 872		
„ Sachsen . . . . .	176 158	167 897	- 8 261	- 4,7	107 008	118 785	+ 11 777	11,0	77 718	74 942		
„ Schleswig-Holstein .	228 635	253 235	+ 24 600	10,8	176 013	193 775	+ 17 762	10,1	51 692	63 449		
„ Hannover . . . . .	268 492	282 833	+ 14 341	5,3	168 173	184 717	+ 16 544	9,8	46 256	54 537		
„ Westfalen . . . .	146 236	146 151	- 85	- 0,1	80 381	90 605	+ 10 224	12,7	17 264	20 699		
„ Hessen-Nassau . . .	138 291	133 462	- 4 829	- 3,5	92 778	97 556	+ 4 778	5,1	32 943	30 344		
„ Rheinland . . . .	254 086	252 622	- 1 464	- 0,6	154 446	164 105	+ 9 659	6,3	69 399	69 672		
Hohenzollern . . . . .	13 491	12 752	- 739	- 5,5	7 195	7 759	+ 564	7,8	3 174	3 162		
Königreich Preußen	2 539 844	2 596 211	+ 56 367	2,2	1 649 756	1 794 471	+ 144 715	8,8	687 695	739 500		

Zählungen vom 1. Dezember 1900 und 1904. Fortsetzung.

## II. Rindvieh

Älteres Rindvieh						Rindvieh überhaupt						Staaten und Landesteile			
1904 mehr (+) weniger (-)		1900		1904 mehr (+) weniger (-)		1900		1904 mehr (+) weniger (-)		1900					
Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%				
4 511	11,3	298 421		308 423	+	10 002	3,4	629 933	664 237	+	34 304	5,4	Königsberg		
4 412	14,9	206 534		218 225	+	11 691	5,7	432 311	459 159	+	26 848	6,2	Gumbinnen		
21	—	0,3		125 074	+	1 508	1,2	214 040	223 106	+	9 066	4,2	Danzig		
3 004	13,3	230 408		228 585	—	1 823	—	0,8	424 432	442 364	+	17 932	4,2	Marienwerder	
1 396	—	77,7		10 010	+	557	5,6	14 292	11 443	—	2 849	—	19,9	Berlin	
192	—	0,3		241 189	+	591	0,2	402 461	404 679	+	2 218	0,6	Potsdam		
123	—	0,3		227 016	—	5 754	—	2,5	426 503	426 925	+	422	0,1	Frankfurt	
3 751	27,8	168 118		170 610	+	2 492	1,3	298 504	321 203	+	22 699	7,6	Stettin		
2 145	23,0	183 180		185 963	+	2 783	1,3	290 512	305 376	+	14 864	5,1	Röslin		
1 019	38,0	61 322		63 454	+	2 132	3,3	96 408	104 538	+	8 130	8,4	Stralsund		
5 384	9,9	286 256		286 439	+	183	0,1	556 263	571 278	+	15 015	2,7	Posen		
3 735	12,9	158 342		160 533	+	2 191	1,4	313 225	329 782	+	16 557	5,3	Bromberg		
3 269	5,8	307 980		306 377	—	1 603	—	0,5	581 526	583 125	+	1 599	0,3	Breslau	
991	2,7	269 923		262 543	—	7 380	—	2,7	455 492	447 010	—	8 482	—	1,9	Biegnitz
1 997	9,6	288 148		283 070	—	5 078	—	1,8	493 485	486 597	—	6 888	—	1,4	Oppeln
1 994	—	5,0		163 101	—	455	—	0,3	326 574	330 626	+	4 052	—	1,2	Magdeburg
222	—	0,7		192 000	—	3 765	—	2,0	342 339	337 673	—	4 666	—	1,4	Merseburg
600	—	9,7		62 166	—	1 294	—	2,1	109 238	105 038	—	4 200	—	3,8	Erfurt
12 148	23,3	442 694		463 689	+	20 995	4,7	899 034	974 539	+	75 505	8,4	Schleswig		
1 774	25,8	106 159		108 567	+	2 408	2,3	179 998	190 416	+	10 418	5,8	Hannover		
904	6,2	88 967		89 583	+	616	0,7	161 008	164 401	+	3 393	2,1	Hildesheim		
1 347	27,7	138 039		138 731	+	692	0,5	225 522	234 041	+	8 519	3,8	Lüneburg		
3 764	33,3	103 193		109 358	+	6 165	6,0	218 569	241 174	+	22 605	10,3	Stade		
767	22,1	109 547		109 532	—	15	—	0,0	168 395	171 323	+	2 928	1,7	Osnabrück	
275	—	5,3		86 196	+	6 051	7,0	161 530	168 750	+	7 220	4,3	Murich		
1 074	17,8	151 995		151 981	—	14	—	0,0	252 482	257 116	+	4 634	1,8	Münster	
1 367	27,3	125 239		123 641	—	1 598	—	1,3	191 895	194 675	+	2 780	1,4	Minden	
993	16,0	140 132		137 110	—	3 022	—	2,2	216 870	218 395	+	1 525	0,7	Arnsberg	
1 462	—	6,6		182 739	—	1 262	—	0,7	344 884	343 120	—	1 764	—	0,5	Rassel
1 172	—	11,0		141 051	—	1 815	—	1,3	242 918	238 920	—	3 998	—	1,6	Wiesbaden
1 797	—	6,4		141 618	—	4 517	—	3,2	268 332	263 402	—	4 930	—	1,8	Koblenz
1 010	20,0	175 919		175 097	—	822	—	0,5	262 725	263 383	+	658	—	0,3	Düsseldorf
502	—	4,8		103 008	—	3 578	—	3,3	168 024	163 818	—	4 706	—	2,8	Cöln
825	—	5,4		158 775	—	842	—	0,5	283 895	287 499	+	3 604	—	1,3	Trier
937	—	8,8		101 172	+	125	—	0,1	175 447	179 855	+	4 408	—	2,5	Aachen
5	—	0,2		24 046	—	79	—	0,3	47 906	47 647	—	259	—	0,5	Sigmaringen
8 923	12,8	504 955		526 648	+	21 693	4,3	1 062 244	1 123 396	+	61 152	5,8	Ostpreußen		
2 983	10,0	355 482		355 167	—	315	—	0,1	638 472	665 470	+	26 998	4,2	Westpreußen	
1 396	—	77,7		10 010	+	557	—	5,6	14 292	11 443	—	2 849	—	19,9	Berlin
69	—	0,1		468 205	—	5 163	—	1,1	828 964	831 604	+	2 640	—	0,3	Brandenburg
6 915	27,1	412 620		420 027	+	7 407	1,8	685 424	731 117	+	45 693	6,7	Pommern		
9 119	10,9	444 598		446 972	+	2 374	0,5	869 488	901 060	+	31 572	3,6	Posen		
6 257	—	5,3		866 051	—	14 061	—	1,6	1 530 503	1 516 732	—	13 771	—	0,9	Schlesien
2 816	—	3,6		417 267	—	5 514	—	1,3	778 151	773 337	—	4 814	—	0,6	Sachsen
12 148	23,3	442 694		463 689	+	20 995	4,7	899 034	974 539	+	75 505	8,4	Schleswig-Holstein		
8 281	17,9	632 101		648 018	+	15 917	2,5	1 115 022	1 170 105	+	55 083	4,9	Hannover		
3 434	19,9	417 366		412 732	—	4 634	—	1,1	661 247	670 186	+	8 939	—	1,4	Westfalen
2 634	—	8,0		323 790	—	3 077	—	1,0	587 802	582 040	—	5 762	—	1,0	Hessen-Nassau
473	—	0,7		680 492	—	9 634	—	1,4	1 158 423	1 157 457	—	966	—	0,1	Rheinland
5	—	0,2		24 046	—	79	—	0,3	47 906	47 647	—	259	—	0,5	Hohenzollern
51 613	7,3	5 999 677		6 026 143	+	26 466	0,4	10 876 972	11 156 133	+	279 161	2,6	Preußen		

Tabelle 2. Vergleichung der Ergebnisse

Staaten und Landesteile	II. Rindvieh									
	Rälber und Jungvieh unter 1 Jahr					Jungvieh von 1 bis 2 (noch nicht 2) Jahre alt				
	1900	1904	1904			1900	1904	1904		
			mehr (+)	weniger (-)				mehr (+)	weniger (-)	
		Stück		%			Stück		%	
Reg.-Bez. Oberbayern . . .	135 292	152 832	+	17 540	13,0	87 252	99 833	+	12 581	14,4
" Niederbayern . .	121 092	135 904	+	14 812	12,2	80 379	94 634	+	14 255	17,7
" Pfalz . . . . .	57 472	64 088	+	6 616	11,5	39 633	44 874	+	5 241	13,2
" Oberpfalz . . . .	70 355	74 923	+	4 568	6,5	47 288	54 968	+	7 680	16,2
" Oberfranken . . .	66 035	66 981	+	946	1,4	41 178	45 695	+	4 517	11,0
" Mittelfranken . .	77 984	79 056	+	1 072	1,4	52 995	55 355	+	2 360	4,5
" Unterfranken . .	81 888	82 223	+	335	0,4	56 344	59 718	+	3 374	6,0
" Schwaben . . . .	113 164	123 740	+	10 576	9,3	58 735	67 824	+	9 089	15,5
<b>Königreich Bayern</b>	<b>723 282</b>	<b>779 747</b>	<b>+</b>	<b>56 465</b>	<b>7,8</b>	<b>463 804</b>	<b>522 901</b>	<b>+</b>	<b>59 097</b>	<b>12,7</b>
Kreisshauptmannsch. Dresden	31 124	32 436	+	1 312	4,2	20 577	21 537	+	960	4,7
" Leipzig . . . . .	30 749	29 468	-	1 281	-	20 063	19 785	-	278	-
" Chemnitz . . . .	17 552	18 052	+	500	2,8	11 976	11 708	-	268	-
" Zwickau . . . . .	18 080	17 787	-	293	-	12 941	11 920	-	1 021	-
" Bautzen . . . . .	17 401	17 155	-	246	-	11 019	11 908	+	889	8,1
<b>Königreich Sachsen</b>	<b>114 906</b>	<b>114 898</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>0,0</b>	<b>76 576</b>	<b>76 858</b>	<b>+</b>	<b>282</b>	<b>0,4</b>
Nedarkreis . . . . .	45 533	45 502	-	31	-	25 341	31 951	+	6 610	26,1
Schwarzwaldkreis . . . .	55 336	54 587	-	749	-	27 807	34 611	+	6 804	24,5
Jagdkreis . . . . .	82 340	74 721	-	7 619	-	51 075	54 914	+	3 839	7,5
Donaukreis . . . . .	93 608	90 286	-	3 322	-	55 838	63 518	+	7 680	13,8
<b>Königreich Württemberg</b>	<b>276 817</b>	<b>265 096</b>	<b>-</b>	<b>11 721</b>	<b>-</b>	<b>160 061</b>	<b>184 994</b>	<b>+</b>	<b>24 933</b>	<b>15,6</b>
Landeskomm.-Bez. Konstanz .	41 259	44 296	+	3 037	7,4	25 108	27 967	+	2 859	11,4
" " Freiburg . . .	39 874	44 923	+	5 049	12,7	24 586	27 025	+	2 439	9,9
" " Karlsruhe . . .	24 585	27 754	+	3 169	12,9	14 378	14 529	+	151	1,1
" " Mannheim . . .	42 565	43 771	+	1 206	2,8	27 097	26 329	-	768	-
<b>Großherzogtum Baden</b>	<b>148 283</b>	<b>160 744</b>	<b>+</b>	<b>12 461</b>	<b>8,4</b>	<b>91 169</b>	<b>95 850</b>	<b>+</b>	<b>4 681</b>	<b>5,1</b>
Provinz Starkenburg . . .	25 773	24 968	-	805	-	16 417	16 983	+	566	3,4
" Oberhessen . . . .	39 517	36 167	-	3 350	-	26 007	25 823	-	184	-
" Rheinhessen . . . .	12 261	11 631	-	630	-	7 754	8 489	+	735	9,5
<b>Großherzogtum Hessen</b>	<b>77 551</b>	<b>72 766</b>	<b>-</b>	<b>4 785</b>	<b>-</b>	<b>50 178</b>	<b>51 295</b>	<b>+</b>	<b>1 117</b>	<b>2,2</b>
Mecklenburg-Schwerin . . .	70 326	74 349	+	4 023	5,7	40 583	47 822	+	7 239	17,8
Sachsen-Weimar . . . . .	33 431	30 714	-	2 717	-	18 824	19 577	+	753	4,0
Mecklenburg-Strelitz . . .	12 551	12 337	-	214	-	7 641	8 546	+	905	11,8
Herzogtum Oldenburg . . .	63 334	64 445	+	1 111	1,8	37 355	42 542	+	5 187	13,9
Fürstentum Lüneburg . . .	4 448	5 152	+	704	15,8	2 945	3 695	+	750	25,5
" Birkenfeld . . . .	4 823	5 031	+	208	4,3	3 037	3 474	+	437	14,4
<b>Großherzogtum Oldenburg</b>	<b>72 605</b>	<b>74 628</b>	<b>+</b>	<b>2 023</b>	<b>2,8</b>	<b>43 337</b>	<b>49 711</b>	<b>+</b>	<b>6 374</b>	<b>14,7</b>
Braunschweig . . . . .	30 182	29 517	-	665	-	19 111	20 062	+	951	5,0
Sachsen-Meiningen . . . .	17 918	16 589	-	1 329	-	10 363	10 100	-	263	-
Sachsen-Altenburg . . . .	16 715	14 780	-	1 935	-	9 228	10 239	+	1 011	11,0
Sachsen-Coburg-Gotha . . .	16 540	14 421	-	2 119	-	10 273	9 468	-	805	-
Anhalt . . . . .	14 594	14 358	-	236	-	8 578	9 800	+	1 222	14,2
Schwarzburg-Sondershausen	5 987	5 383	-	604	-	3 825	3 517	-	308	-
Schwarzburg-Rudolstadt . .	4 715	4 510	-	205	-	2 899	2 792	-	107	-
Waldeck . . . . .	8 124	7 653	-	471	-	4 862	5 335	+	473	9,7
Reuß älterer Linie . . . .	3 384	3 256	-	128	-	2 106	2 285	+	179	8,5
Reuß jüngerer Linie . . . .	8 365	7 854	-	511	-	5 077	5 365	+	288	5,7
Schaumburg-Lippe . . . . .	2 770	2 386	-	384	-	1 538	1 493	-	45	-
Lippe . . . . .	8 480	8 524	+	44	0,5	5 075	5 433	+	358	7,1
Lüneburg . . . . .	1 252	1 544	+	292	23,3	798	1 097	+	299	37,5
Bremen . . . . .	4 283	4 250	-	33	-	3 345	3 211	-	134	-
Hamburg . . . . .	2 562	2 966	+	404	15,8	1 501	2 029	+	528	35,2
Bezirk Unter-Elßaß . . . .	45 834	51 520	+	5 686	12,4	30 587	35 568	+	4 981	16,3
" Ober-Elßaß . . . .	23 754	26 898	+	3 144	13,2	16 639	19 603	+	2 964	17,8
" Lothringen . . . . .	37 362	40 806	+	3 444	9,2	27 122	30 596	+	3 474	12,8
<b>Elßaß-Lothringen</b>	<b>106 950</b>	<b>119 224</b>	<b>+</b>	<b>12 274</b>	<b>11,5</b>	<b>74 348</b>	<b>85 767</b>	<b>+</b>	<b>11 419</b>	<b>15,4</b>
<b>Deutsches Reich</b>	<b>4 322 417</b>	<b>4 438 705</b>	<b>+</b>	<b>116 288</b>	<b>2,7</b>	<b>2 764 856</b>	<b>3 030 018</b>	<b>+</b>	<b>265 162</b>	<b>9,6</b>

Zählungen vom 1. Dezember 1900 und 1904. Fortsetzung.

II. Rindvieh											Staaten und Landesteile
älteres Rindvieh						Rindvieh überhaupt					
Döfen		Rühe (auch Färren, Kalbinnen)									
1904 mehr (+) weniger (-) Stück	%	1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-) Stück	%	1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-) Stück	%		
4 654	6,1	398 480	398 295	— 185	— 0,0	697 214	731 804	+ 34 590	5,0	Oberbayern	
6 604	— 7,0	290 234	280 103	— 10 131	— 3,5	586 117	598 449	+ 12 332	2,1	Niederbayern	
111	1,2	138 944	136 713	— 2 231	— 1,6	245 678	255 415	+ 9 737	4,0	Palz	
6 803	— 8,1	180 575	165 549	— 15 026	— 8,3	382 528	372 947	— 9 581	— 2,5	Oberpfalz	
9 641	— 18,7	141 389	134 788	— 6 601	— 4,7	300 200	289 421	— 10 779	— 3,6	Oberfranken	
10 083	— 20,4	171 450	165 082	— 6 368	— 3,7	351 902	338 883	— 13 019	— 3,7	Mittelfranken	
7 023	— 19,3	175 086	166 288	— 8 798	— 5,0	349 711	337 599	— 12 112	— 3,5	Unterfranken	
1 698	— 5,1	350 836	358 425	+ 7 589	2,2	555 813	581 369	+ 25 556	4,6	Schwaben	
37 087	— 8,5	1 846 994	1 805 243	— 41 751	— 2,3	3 469 163	3 505 887	+ 36 724	1,1	Bayern	
441	— 6,9	137 431	136 391	— 1 040	— 0,8	195 565	196 356	+ 791	0,4	Dresden	
79	1,3	122 628	121 421	— 1 207	— 1,0	179 636	176 949	— 2 687	— 1,5	Leipzig	
30	0,6	71 026	71 040	+ 14	0,0	105 886	106 162	+ 276	0,3	Chemnitz	
1 053	— 11,8	60 039	61 127	+ 1 088	1,8	99 964	98 685	— 1 279	— 1,3	Zwickau	
375	— 9,6	75 575	73 024	— 2 551	— 3,4	107 902	105 619	— 2 283	— 2,1	Bautzen	
1 760	— 5,7	466 699	463 003	— 3 696	— 0,8	688 953	683 771	— 5 182	— 0,8	Sachsen	
116	— 0,7	98 866	99 598	+ 732	0,7	186 283	193 478	+ 7 195	3,9	Redarfkreis	
360	— 2,2	115 723	118 749	+ 3 026	2,6	215 189	223 910	+ 8 721	4,1	Schwarzwaldkreis	
751	— 3,2	116 622	117 137	+ 515	0,4	273 561	269 545	— 4 016	— 1,5	Jagstkreis	
3 526	— 18,7	178 146	185 976	+ 7 830	4,4	346 419	362 133	+ 15 714	4,5	Donaufreis	
2 299	— 3,1	509 357	521 460	+ 12 103	2,4	1 021 452	1 049 066	+ 27 614	2,7	Württemberg	
813	— 4,5	90 796	91 688	+ 892	1,0	175 078	182 679	+ 7 601	4,3	Konstanz	
917	— 5,1	120 910	122 273	+ 1 363	1,1	203 440	213 208	+ 9 768	4,8	Freiburg	
572	— 19,9	75 367	75 472	+ 105	0,1	117 211	121 208	+ 3 997	3,4	Karlsruhe	
283	— 5,6	81 449	78 262	— 3 187	— 3,9	156 025	153 559	— 2 466	— 1,6	Mannheim	
2 585	— 5,9	368 522	367 695	— 827	— 0,2	651 754	670 654	+ 18 900	2,9	Baden	
103	— 4,4	63 585	61 389	— 2 196	— 3,5	108 094	105 556	— 2 538	— 2,3	Stargenburg	
572	— 11,2	86 340	85 012	— 1 328	— 1,5	156 978	151 544	— 5 434	— 3,5	Oberheffen	
437	— 19,2	43 299	40 849	— 2 450	— 5,7	65 594	62 812	— 2 782	— 4,3	Rheinheffen	
1 112	— 11,4	193 224	187 250	— 5 974	— 3,1	330 666	319 912	— 10 754	— 3,3	Heffen	
671	— 7,5	208 862	213 026	+ 4 164	2,0	328 709	344 806	+ 16 097	4,9	Mecklenburg-Schwerin	
1 469	— 16,7	72 770	72 929	+ 159	0,2	133 836	130 562	— 3 274	— 2,4	Sachsen-Weimar	
154	— 9,0	30 005	30 811	+ 806	2,7	51 899	53 242	+ 1 343	2,6	Mecklenburg-Strelitz	
2 731	— 28,5	112 915	118 790	+ 5 875	5,2	223 193	238 097	+ 14 904	6,7	Oldenburg	
100	— 30,9	14 468	14 052	— 416	— 2,9	22 185	23 323	+ 1 138	5,1	Lübeck	
82	— 13,1	11 023	11 093	+ 70	0,6	19 507	20 140	+ 633	3,2	Birkenfeld	
2 749	— 26,1	138 406	143 935	+ 5 529	4,0	264 885	281 560	+ 16 675	6,3	Oldenburg	
922	— 8,4	63 345	63 185	— 160	— 0,3	123 633	124 681	+ 1 048	0,8	Braunschweig	
1 535	— 25,3	39 943	38 643	— 1 300	— 3,3	74 170	69 743	— 4 427	— 6,0	Sachsen-Meiningen	
194	— 7,8	40 805	40 427	— 378	— 0,9	69 241	67 745	— 1 496	— 2,2	Sachsen-Altenburg	
1 401	— 28,6	37 108	36 392	— 716	— 1,9	68 820	63 779	— 5 041	— 7,3	Sachsen-Coburg-Gotha	
1 690	— 13,3	31 816	31 714	— 102	— 0,3	67 697	66 891	— 806	— 1,2	Anhalt	
166	— 14,7	14 098	13 770	— 328	— 2,3	25 036	23 630	— 1 406	— 5,6	Schwarzb.-Sondershausen	
384	— 22,7	12 851	12 571	— 280	— 2,2	22 154	21 178	— 976	— 4,4	Schwarzburg-Rudolstadt	
3	— 0,2	16 610	16 737	+ 127	0,8	31 033	31 159	+ 126	0,4	Waldeck	
362	— 19,7	7 187	7 382	+ 195	2,7	14 518	14 402	— 116	— 0,8	Neuf älterer Linie	
942	— 20,1	16 183	16 605	+ 422	2,6	34 316	33 573	— 743	— 2,2	Neuf jüngerer Linie	
194	— 36,5	7 671	7 521	— 150	— 2,0	12 511	11 738	— 773	— 6,2	Schaumburg-Lippe	
197	— 17,8	23 634	23 269	— 365	— 1,5	38 296	38 530	+ 234	0,6	Lippe	
38	— 21,1	6 312	6 477	+ 165	2,6	8 542	9 336	+ 794	9,3	Lübed	
153	— 24,6	7 809	8 234	+ 425	5,4	16 060	16 471	+ 411	2,6	Bremen	
463	— 124,1	9 007	8 730	— 277	— 3,1	13 443	14 561	+ 1 118	8,3	Hamburg	
97	— 1,0	120 718	122 793	+ 2 075	1,7	207 171	219 816	+ 12 645	6,1	Unter-Elfaß	
264	— 2,1	70 029	70 348	+ 319	0,5	123 047	129 738	+ 6 691	5,4	Ober-Elfaß	
484	— 5,9	98 989	99 844	+ 855	0,9	171 715	179 004	+ 7 289	4,2	Lothringen	
317	— 1,0	289 736	292 985	+ 3 249	1,1	501 933	528 558	+ 26 625	5,3	Elfaß-Lothringen	
12 920	— 0,9	10 458 631	10 456 137	— 2 494	— 0,0	18 939 692	19 331 568	+ 391 876	2,1	Deutsches Reich	



Tabelle 2. Vergleichung der Ergebnisse

Staaten und Landesteile	III. Schafe				IV. Schweine							
	Gesamtzahl, einschließlich Lämmer				Unter 1/2 Jahr alt, einschließlich Ferkel				1/2 bis 1 (noch nicht 1) Jahr alt			
	1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)	
		Stück		%		Stück		%		Stück		%
Reg.-Bez. Königsberg . . .	401 681	329 559	— 72 122	— 18,0	216 364	279 780	+ 63 416	29,3	139 405	172 886	+ 33 481	24
„ Gumbinnen . . .	222 241	178 645	— 43 596	— 19,6	208 190	254 267	+ 46 077	22,1	100 561	128 591	+ 28 030	27
„ Danzig . . . . .	108 623	88 643	— 19 980	— 18,4	78 490	101 491	+ 23 001	29,3	72 498	90 764	+ 18 266	25
„ Marienwerder . . .	511 424	422 253	— 89 171	— 17,4	231 063	305 288	+ 74 225	32,1	122 849	158 299	+ 35 450	23
Stadt Berlin . . . . .	7 935	2 334	— 5 601	— 70,6	1 070	416	— 654	— 61,1	6 746	6 261	— 485	— 7
Reg.-Bez. Potsdam . . . .	413 707	315 762	— 97 945	— 23,7	252 730	285 395	+ 32 665	12,9	152 049	166 246	+ 14 197	9
„ Frankfurt . . . . .	420 467	368 191	— 52 276	— 12,4	235 852	259 442	+ 23 590	10,0	159 784	171 466	+ 11 682	7
„ Stettin . . . . .	646 039	574 873	— 71 166	— 11,0	198 564	245 119	+ 46 555	23,4	134 735	157 864	+ 23 129	17
„ Rostlin . . . . .	419 547	348 822	— 70 725	— 16,9	218 799	260 738	+ 41 939	19,2	134 259	152 996	+ 18 737	14
„ Stralsund . . . . .	230 318	189 991	— 40 327	— 17,5	53 424	67 032	+ 13 608	25,5	34 256	41 840	+ 7 584	22
„ Posen . . . . .	330 563	252 265	— 78 298	— 23,7	235 525	318 022	+ 82 497	35,0	108 405	138 132	+ 29 727	27
„ Bromberg . . . . .	282 235	218 606	— 63 629	— 22,5	161 518	211 195	+ 49 677	30,8	92 320	114 370	+ 22 050	23
„ Breslau . . . . .	204 170	160 574	— 43 596	— 21,4	184 430	185 787	+ 1 357	0,7	137 478	147 385	+ 9 907	7
„ Liegnitz . . . . .	130 421	111 344	— 19 077	— 14,6	126 937	119 982	— 6 955	— 5,5	96 327	109 806	+ 13 479	14
„ Oppeln . . . . .	64 976	48 467	— 16 509	— 25,4	197 484	237 659	+ 40 175	20,3	97 665	95 921	— 1 744	— 2
„ Magdeburg . . . . .	407 485	357 791	— 49 694	— 12,2	279 999	326 624	+ 46 625	16,7	156 684	172 886	+ 16 202	10
„ Merseburg . . . . .	304 240	252 971	— 51 269	— 16,9	232 084	276 845	+ 44 761	19,3	206 430	230 226	+ 23 796	11
„ Erfurt . . . . .	123 986	95 504	— 28 482	— 23,0	72 928	81 528	+ 8 600	11,8	70 888	78 747	+ 7 859	11
„ Schleswig . . . . .	235 170	192 952	— 42 218	— 18,0	381 868	546 449	+ 164 581	43,1	150 085	184 019	+ 33 934	22
„ Hannover . . . . .	111 640	86 330	— 25 310	— 22,7	156 587	228 053	+ 71 466	45,6	79 357	103 786	+ 24 429	30
„ Hilbesheim . . . . .	200 176	169 528	— 30 648	— 15,3	104 860	135 404	+ 30 544	29,1	80 910	102 461	+ 21 551	26
„ Lüneburg . . . . .	172 651	125 919	— 46 732	— 27,1	229 625	284 061	+ 54 436	23,7	146 835	176 215	+ 29 380	20
„ Stade . . . . .	149 365	109 569	— 39 796	— 26,6	113 806	155 333	+ 41 527	36,5	72 522	89 428	+ 16 906	23
„ Osnabrück . . . . .	129 765	83 535	— 46 230	— 35,6	108 230	144 947	+ 36 717	33,9	62 412	75 497	+ 13 085	21
„ Aurich . . . . .	61 291	46 750	— 14 541	— 23,7	35 554	50 815	+ 15 261	42,9	32 199	36 117	+ 3 918	12
„ Münster . . . . .	35 774	23 898	— 11 876	— 33,2	118 126	140 493	+ 22 367	18,9	143 923	176 977	+ 33 054	23
„ Minden . . . . .	92 228	77 541	— 14 687	— 15,9	111 311	155 601	+ 44 290	39,8	120 944	150 693	+ 29 749	24
„ Arnberg . . . . .	96 461	71 445	— 25 016	— 25,9	90 753	109 361	+ 18 608	20,5	140 226	160 834	+ 20 608	14
„ Rassel . . . . .	238 948	183 507	— 55 441	— 23,2	167 228	192 841	+ 25 613	15,3	126 483	150 062	+ 23 579	18
„ Wiesbaden . . . . .	66 051	48 859	— 17 192	— 26,0	70 584	82 116	+ 11 532	16,3	71 063	78 958	+ 7 895	11
„ Koblenz . . . . .	58 925	38 738	— 20 187	— 34,3	67 216	73 527	+ 6 311	9,4	54 814	59 875	+ 5 061	9
„ Düsseldorf . . . . .	32 536	25 906	— 6 630	— 20,4	176 803	197 150	+ 20 347	11,5	138 274	163 308	+ 25 034	18
„ Köln . . . . .	16 803	13 721	— 3 082	— 18,3	37 873	44 674	+ 6 801	18,0	38 074	41 922	+ 3 848	10
„ Trier . . . . .	44 588	27 333	— 17 255	— 38,7	111 790	135 172	+ 23 382	20,9	61 672	68 580	+ 6 908	11
„ Aachen . . . . .	21 284	11 783	— 9 501	— 44,6	56 007	64 001	+ 7 994	14,3	35 126	36 942	+ 1 816	5
„ Sigmaringen . . . . .	7 804	6 620	— 1 184	— 15,2	16 207	15 834	— 373	— 2,3	8 921	8 862	— 59	— 0
Provinz Ostpreußen . . . .	623 922	508 204	— 115 718	— 18,5	424 554	534 047	+ 109 493	25,8	239 966	301 477	+ 61 511	25
„ Westpreußen . . . . .	620 047	510 896	— 109 151	— 17,6	309 553	406 779	+ 97 226	31,4	195 347	249 063	+ 53 716	27
Stadt Berlin . . . . .	7 935	2 334	— 5 601	— 70,6	1 070	416	— 654	— 61,1	6 746	6 261	— 485	— 7
Provinz Brandenburg . . . .	834 174	683 953	— 150 221	— 18,0	488 582	544 837	+ 56 255	11,5	311 833	337 712	+ 25 879	8
„ Pommern . . . . .	1 295 904	1 113 686	— 182 218	— 14,1	470 787	572 889	+ 102 102	21,7	303 250	352 700	+ 49 450	15
„ Posen . . . . .	612 798	470 871	— 141 927	— 23,2	397 043	529 217	+ 132 174	33,3	200 725	252 502	+ 51 777	25
„ Schlesien . . . . .	399 567	320 385	— 79 182	— 19,8	508 851	543 428	+ 34 577	6,8	331 470	353 112	+ 21 642	6
„ Sachsen . . . . .	835 711	706 266	— 129 445	— 15,5	585 011	684 997	+ 99 986	17,1	434 002	481 859	+ 47 857	11
„ Schleswig-Holstein . . . .	235 170	192 952	— 42 218	— 18,0	381 868	546 449	+ 164 581	43,1	150 085	184 019	+ 33 934	22
„ Hannover . . . . .	824 888	621 631	— 203 257	— 24,6	748 662	998 613	+ 249 951	33,4	474 235	583 504	+ 109 269	24
„ Westfalen . . . . .	224 463	172 884	— 51 579	— 23,0	320 190	405 455	+ 85 265	26,6	405 093	488 504	+ 83 411	20
„ Hessen-Nassau . . . . .	304 999	232 366	— 72 633	— 23,8	237 812	274 957	+ 37 145	15,6	197 546	229 020	+ 31 474	15
„ Rheinland . . . . .	174 136	117 481	— 56 655	— 32,5	449 689	514 524	+ 64 835	14,4	327 960	370 627	+ 42 667	13
„ Hohenzollern . . . . .	7 804	6 620	— 1 184	— 15,2	16 207	15 834	— 373	— 2,3	8 921	8 862	— 59	— 0
Königreich Preußen . . . .	7 001 518	5 660 529	— 1 340 989	— 19,2	5 339 879	6 572 442	+ 1 232 563	23,1	3 587 179	4 199 222	+ 612 043	17



Zählungen vom 1. Dezember 1900 und 1904. Fortsetzung.

IV. Schweine								V. Ziegen								Staaten und Landesteile
1 Jahr alt und älter				Schweine überhaupt				Gesamtzahl, einschließlich Lämmer								
1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		
Stück		%		Stück		%		Stück		%		Stück		%		
106 210	95 574	—	10 636	—	10,6			24 275	27 766	+	3 491	14,4				Königsberg
70 822	65 534	—	5 288	—	7,5			8 644	11 307	+	2 663	30,8				Gumbinnen
35 940	32 056	—	3 884	—	10,8			33 594	36 252	+	2 658	7,9				Danzig
86 174	79 372	—	6 802	—	7,9			54 040	64 989	+	10 949	20,3				Marienwerder
3 171	2 567	—	604	—	19,0			1 003	626	—	377	37,6				Berlin
135 624	121 301	—	14 323	—	10,6			125 293	119 504	—	5 789	4,6				Potsdam
98 525	84 592	—	13 933	—	14,1			112 953	114 259	+	1 306	1,2				Frankfurt
83 839	70 471	—	13 368	—	15,9			45 234	49 104	+	3 870	8,6				Stettin
55 425	44 959	—	10 466	—	18,9			31 995	38 434	+	6 439	20,1				Köslin
23 106	20 826	—	2 280	—	9,9			6 564	6 944	+	380	5,8				Stralsund
120 492	108 824	—	11 668	—	9,7			71 949	86 515	+	14 566	20,2				Rosen
53 386	46 535	—	6 851	—	12,9			44 212	56 451	+	12 239	27,7				Bromberg
33 615	24 011	—	9 604	—	28,6			63 701	64 851	+	1 150	1,8				Breslau
24 349	19 564	—	4 785	—	19,7			65 443	65 099	—	344	0,5				Siegen
54 266	43 114	—	11 152	—	20,6			90 546	101 943	+	11 397	12,6				Oppeln
127 646	119 191	—	8 455	—	6,6			96 222	89 704	—	6 518	6,8				Magdeburg
83 343	71 506	—	11 837	—	14,2			134 229	124 499	—	9 730	7,3				Merseburg
31 016	28 545	—	2 471	—	8,0			66 867	66 826	—	41	0,1				Erfurt
79 752	76 060	—	3 692	—	4,6			48 369	50 992	+	2 623	5,4				Schleswig
81 680	76 525	—	5 155	—	6,3			48 364	49 586	+	1 222	2,5				Hannover
66 904	64 439	—	2 465	—	3,7			74 805	75 792	+	987	1,3				Hildesheim
88 296	78 495	—	9 801	—	11,1			53 893	55 221	+	1 328	2,5				Lüneburg
39 446	36 258	—	3 188	—	8,1			26 497	28 235	+	1 738	6,6				Stade
49 119	46 018	—	3 101	—	6,3			20 112	20 692	+	580	2,9				Osnabrück
8 575	5 906	—	2 669	—	31,1			9 281	10 020	+	739	8,0				Münster
42 536	31 261	—	11 275	—	26,8			34 758	36 814	+	2 056	5,9				Minde
80 068	70 989	—	9 079	—	11,3			64 844	67 357	+	2 513	3,9				Arnsberg
36 997	28 683	—	8 314	—	22,5			115 394	117 215	+	1 821	1,6				Kassel
97 830	85 813	—	12 017	—	12,3			105 803	107 670	+	1 867	1,8				Wiesbaden
23 045	17 665	—	5 380	—	23,3			66 156	66 909	+	753	1,1				Koblenz
21 914	16 281	—	5 633	—	25,7			50 179	51 275	+	1 096	2,2				Düsseldorf
36 945	30 346	—	6 599	—	17,9			109 358	100 645	—	8 713	8,0				Cöln
8 805	7 359	—	1 446	—	16,4			62 907	65 432	+	2 525	4,0				Trier
40 009	33 099	—	6 910	—	17,3			42 827	48 001	+	5 174	12,1				Aachen
8 223	6 381	—	1 842	—	22,4			37 902	35 855	—	2 047	5,4				Sigmaringen
2 770	2 115	—	655	—	23,6			3 347	3 576	+	229	6,8				
177 032	161 108	—	15 924	—	9,0			32 919	39 073	+	6 154	18,7				Ostpreußen
122 114	111 428	—	10 686	—	8,6			87 634	101 241	+	13 607	15,5				Westpreußen
3 171	2 567	—	604	—	19,0			1 003	626	—	377	37,6				Berlin
134 149	205 893	—	28 256	—	12,1			238 246	233 763	—	4 483	1,9				Brandenburg
162 370	136 256	—	26 114	—	16,1			83 793	94 482	+	10 689	12,8				Pommern
73 878	155 359	—	18 519	—	10,7			116 161	142 966	+	26 805	23,1				Rosen
12 230	86 689	—	25 541	—	22,9			219 690	231 893	+	12 203	5,6				Schlesien
142 005	219 242	—	22 763	—	9,4			297 318	281 029	—	16 289	5,3				Sachsen
79 752	76 060	—	3 692	—	4,6			48 369	50 992	+	2 623	5,4				Schleswig-Holstein
134 020	307 641	—	26 379	—	7,9			232 952	239 546	+	6 594	2,8				Hannover
159 601	130 933	—	28 668	—	18,0			214 996	221 386	+	6 390	3,0				Westfalen
20 875	103 478	—	17 397	—	14,4			171 959	174 579	+	2 620	1,5				Hessen-Raffau
15 896	93 466	—	22 430	—	19,4			303 173	301 208	—	1 965	0,6				Rheinland
2 770	2 115	—	655	—	23,6			3 347	3 576	+	229	6,8				Hohenzollern
139 863	1 792 235	—	247 628	—	12,1			2 051 560	2 116 360	+	64 800	3,2				Preußen

Tabelle 2. Vergleichung der Ergebnisse

Staaten und Landesteile	III. Schafe				IV. Schweine							
	Gesamtzahl, einschließlich Zäuner				unter 1/2 Jahr alt, einschließlich Ferkel				1/2 bis 1 (noch nicht 1) Jahr alt			
	1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)	
		Stück		%		Stück		%		Stück		%
Reg.-Bez. Oberbayern . . .	151 469	149 484	- 1 985	- 1,3	140 051	178 737	+ 38 686	27,6	46 298	51 746	+ 5 448	11,8
" Niederbayern . . .	64 969	62 429	- 2 540	- 3,9	144 653	191 902	+ 47 249	32,7	93 998	97 881	+ 3 883	4,1
" Pfalz . . . . .	16 580	15 800	- 780	- 4,7	82 312	94 281	+ 11 969	14,5	60 752	70 165	+ 9 413	15,5
" Oberpfalz . . . . .	69 074	48 845	- 20 229	- 29,3	98 130	96 908	- 1 222	- 1,2	63 707	60 014	- 3 693	- 5,8
" Oberfranken . . . . .	57 281	38 921	- 18 360	- 32,1	86 582	95 777	+ 9 195	10,6	42 610	44 457	+ 1 847	4,3
" Mittelfranken . . . . .	171 102	153 439	- 17 663	- 10,3	111 543	114 706	+ 3 163	2,8	91 881	97 771	+ 5 890	6,4
" Unterfranken . . . . .	123 988	101 791	- 22 197	- 17,9	156 155	168 858	+ 12 703	8,1	83 996	89 139	+ 5 143	6,1
" Schwaben . . . . .	105 965	109 390	+ 3 425	3,2	121 988	141 818	+ 19 830	16,3	44 848	47 832	+ 2 984	6,6
Königreich Bayern	760 428	680 099	- 80 329	- 10,6	941 414	1 082 987	+ 141 573	15,0	528 090	559 005	+ 30 915	5,9
Kreischaupmannsch. Dresden	18 675	14 432	- 4 243	- 22,7	101 224	119 991	+ 18 767	18,5	50 392	57 582	+ 7 190	14,3
" Leipzig . . . . .	38 439	34 701	- 3 738	- 9,7	118 614	137 243	+ 18 629	15,7	76 545	82 971	+ 6 426	8,4
" Chemnitz . . . . .	1 897	1 228	- 669	- 35,3	31 622	32 176	+ 554	1,8	21 966	22 945	+ 979	4,4
" Zwickau . . . . .	9 206	6 592	- 2 614	- 28,4	19 017	19 079	+ 62	0,3	23 448	22 648	- 800	- 3,4
" Bautzen . . . . .	6 411	4 910	- 1 501	- 23,4	42 833	39 500	- 3 333	- 7,8	25 852	27 578	+ 1 726	6,7
Königreich Sachsen	74 628	61 863	- 12 765	- 17,1	313 310	347 989	+ 34 679	11,1	198 203	213 724	+ 15 521	7,8
Neckarkreis . . . . .	46 435	44 454	- 1 981	- 4,3	69 949	69 881	- 68	- 0,1	21 146	28 070	+ 6 924	32,7
Schwarzwaldkreis . . . . .	67 827	58 224	- 9 603	- 14,2	89 966	90 591	+ 625	0,7	27 282	35 878	+ 8 596	31,1
Jagdkreis . . . . .	113 796	95 588	- 18 208	- 16,0	84 172	90 541	+ 6 369	7,6	27 994	35 651	+ 7 657	27,2
Donaukreis . . . . .	88 288	80 636	- 7 652	- 8,7	100 613	108 661	+ 8 048	8,0	31 061	38 978	+ 7 917	25,5
Königreich Württemberg	316 346	278 902	- 37 444	- 11,8	344 700	359 674	+ 14 974	4,3	107 483	138 577	+ 31 094	29,0
Landeskomm.-Bez. Konstanz	10 942	11 609	+ 667	6,1	55 977	61 000	+ 5 023	9,0	36 147	32 192	- 3 955	- 10,9
" Freiburg . . . . .	13 324	10 562	- 2 762	- 20,7	66 477	74 555	+ 8 078	12,2	60 037	46 691	- 13 346	- 22,2
" Karlsruhe . . . . .	4 926	6 666	+ 1 740	35,3	47 759	58 163	+ 10 404	21,8	32 622	20 836	- 11 786	- 36,1
" Mannheim . . . . .	39 339	30 458	- 8 881	- 22,6	68 733	72 794	+ 4 061	5,9	50 118	43 801	- 6 317	- 12,6
Großherzogtum Baden	68 531	59 295	- 9 236	- 13,5	238 946	266 512	+ 27 566	11,5	178 924	143 520	- 35 404	- 19,8
Provinz Starkenburg . . . . .	22 439	18 328	- 4 111	- 18,3	70 046	73 022	+ 2 976	4,2	42 872	51 926	+ 9 054	21,1
" Oberhessen . . . . .	57 835	38 907	- 18 928	- 32,7	67 006	70 021	+ 3 015	4,5	50 028	57 580	+ 7 552	15,1
" Rheinhessen . . . . .	1 322	923	- 399	- 30,2	19 771	20 774	+ 1 003	5,1	29 152	33 516	+ 4 364	15,0
Großherzogtum Hessen	81 596	58 158	- 23 438	- 28,7	156 823	163 817	+ 6 994	4,5	122 052	143 022	+ 20 970	17,2
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	529 181	426 348	- 102 833	- 19,4	239 315	278 884	+ 39 569	16,5	144 662	160 752	+ 16 090	11,1
Sachsen-Weimar . . . . .	88 170	65 367	- 22 803	- 25,9	82 196	88 701	+ 6 505	7,9	53 128	63 354	+ 10 226	19,2
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	128 610	109 547	- 19 063	- 14,8	34 277	39 328	+ 5 051	14,7	20 157	22 366	+ 2 209	11,0
Herzogtum Oldenburg . . . . .	103 884	75 472	- 28 412	- 27,3	73 212	106 376	+ 33 164	45,3	82 458	93 563	+ 11 105	13,5
Fürstentum Lübeck . . . . .	4 856	4 327	- 529	- 10,9	12 183	15 423	+ 3 240	26,6	7 191	8 094	+ 903	12,6
" Birkenfeld . . . . .	3 324	1 597	- 1 727	- 52,0	5 043	4 716	- 327	- 6,5	5 346	5 727	+ 381	7,1
Großherzogtum Oldenburg	112 064	81 396	- 30 668	- 27,4	90 438	126 515	+ 36 077	39,9	94 995	107 384	+ 12 389	13,0
Braunschweig . . . . .	137 504	118 866	- 18 638	- 13,6	85 270	101 332	+ 16 062	18,8	56 030	65 711	+ 9 681	17,3
Sachsen-Meiningen . . . . .	31 173	21 803	- 9 370	- 30,1	38 049	43 148	+ 5 099	13,4	31 989	34 110	+ 2 121	6,6
Sachsen-Altenburg . . . . .	9 865	7 568	- 2 297	- 23,3	35 164	41 970	+ 6 806	19,4	20 785	24 557	+ 3 772	18,2
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	47 763	34 930	- 12 833	- 26,9	46 815	52 439	+ 5 624	12,0	36 931	40 039	+ 3 108	8,4
Anhalt . . . . .	86 221	76 764	- 9 457	- 11,0	48 888	52 821	+ 3 933	8,0	39 929	42 166	+ 2 237	5,6
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	37 888	30 590	- 7 298	- 19,3	22 880	23 264	+ 384	1,7	13 585	16 070	+ 2 485	18,1
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	23 562	18 720	- 4 842	- 20,6	15 838	16 967	+ 1 129	7,1	12 172	13 653	+ 1 481	12,2
Waldeck . . . . .	38 982	28 440	- 10 542	- 27,0	19 557	21 884	+ 2 327	11,9	12 519	13 342	+ 823	6,5
Neuß älterer Linie . . . . .	2 334	1 618	- 716	- 30,7	5 110	5 329	+ 219	4,3	3 974	4 249	+ 275	6,9
Neuß jüngerer Linie . . . . .	8 629	6 236	- 2 393	- 27,7	15 607	16 787	+ 1 180	7,6	8 352	9 890	+ 1 538	18,4
Schaumburg-Lippe . . . . .	1 633	1 190	- 443	- 27,1	15 152	20 990	+ 5 838	38,5	8 255	9 155	+ 900	10,9
Lippe . . . . .	16 306	13 704	- 2 602	- 16,0	29 623	37 240	+ 7 617	25,7	36 105	44 724	+ 8 619	23,8
Lübeck . . . . .	3 176	1 391	- 1 785	- 56,2	5 460	6 045	+ 585	10,7	3 160	3 946	+ 786	24,9
Bremen . . . . .	679	310	- 369	- 54,3	6 388	8 792	+ 2 404	37,6	7 824	8 536	+ 712	9,1
Hamburg . . . . .	2 753	2 273	- 480	- 17,4	9 615	11 421	+ 1 806	18,8	8 443	11 287	+ 2 844	33,7
Bezirk Unter-Elßaß . . . . .	21 122	16 714	- 4 408	- 20,9	93 941	106 179	+ 12 238	13,0	38 991	42 160	+ 3 169	8,1
" Ober-Elßaß . . . . .	6 511	5 412	- 1 099	- 16,9	49 541	51 375	+ 1 834	3,7	21 890	24 183	+ 2 293	10,5
" Lothringen . . . . .	55 328	39 140	- 16 188	- 29,3	112 526	136 850	+ 24 324	21,6	54 735	61 681	+ 6 946	12,7
Elßaß-Lothringen	82 961	61 266	- 21 695	- 26,2	256 008	294 404	+ 38 396	15,0	115 616	128 024	+ 12 408	10,7
Deutsches Reich	9 692 501	7 907 173	- 1 785 328	- 18,4	8 436 722	10 081 682	+ 1 644 960	19,5	5 450 542	6 220 385	+ 769 843	14,1

Zählungen vom 1. Dezember 1900 und 1904. Schluß.

IV. Schweine								V. Ziegen								Staaten und Landesteile	
1 Jahr alt und älter				Schweine überhaupt				Gesamtzahl, einschließlich Lämmer									
1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)		1900	1904	1904 mehr (+) weniger (-)			
Stück	Stück	%		Stück	Stück	%		Stück	Stück	%		Stück	Stück	%			
43 195	35 614	-	7 581	-	17,6	229 544	266 097	+	36 553	15,9	14 334	15 711	+	1 377	9,6	Oberbayern	
69 753	47 642	-	22 111	-	31,7	308 404	337 425	+	29 021	9,4	17 007	18 498	+	1 491	8,8	Niederbayern	
14 570	10 521	-	4 049	-	27,8	157 634	174 967	+	17 333	11,0	56 141	62 143	+	6 002	10,7	Palz	
50 396	36 626	-	13 770	-	27,3	212 233	193 548	-	18 685	8,8	21 921	21 702	-	219	1,0	Oberpalz	
14 412	10 221	-	4 191	-	29,1	143 604	150 455	+	6 851	4,8	52 217	52 475	+	258	0,5	Oberfranken	
28 509	20 294	-	8 215	-	28,8	231 933	232 771	+	838	0,4	42 357	41 569	-	788	1,9	Mittelfranken	
46 168	36 529	-	9 639	-	20,9	286 319	294 526	+	8 207	2,9	60 917	62 769	+	1 852	3,0	Unterfranken	
20 649	18 208	-	2 441	-	11,8	187 485	207 858	+	20 373	10,9	9 681	9 787	+	106	1,1	Schwaben	
287 652	215 655	-	71 997	-	25,0	1 757 156	1 857 647	+	100 491	5,7	274 575	284 654	+	10 079	3,7	Bayern	
26 522	30 460	+	3 938	14,8	178 138	208 033	+	29 895	16,8	35 367	32 800	-	2 567	-	7,3	Dresden	
25 421	30 190	+	4 769	18,8	220 580	250 404	+	29 824	13,5	24 941	22 894	-	2 047	-	8,2	Leipzig	
3 195	4 627	+	1 432	44,8	56 783	59 748	+	2 965	5,2	15 006	14 222	-	784	-	5,2	Chemnitz	
4 455	5 238	+	783	17,6	46 920	46 965	+	45	0,1	18 599	17 568	-	1 031	-	5,5	Zwickau	
5 847	7 590	+	1 743	29,8	74 532	74 668	+	136	0,2	45 883	41 227	-	4 656	-	10,1	Bautzen	
65 440	78 105	+	12 665	19,4	576 953	639 818	+	62 865	10,9	139 796	128 711	-	11 085	-	7,9	Sachsen	
13 125	9 607	-	3 518	-	26,8	104 220	107 558	+	3 338	3,2	28 417	29 670	+	1 253	4,4	Neckarreis	
12 712	9 911	-	2 801	-	22,0	129 960	136 380	+	6 420	4,9	23 686	24 549	+	863	3,6	Schwarzwaldkreis	
17 309	15 255	-	2 054	-	11,9	129 475	141 447	+	11 972	9,2	16 010	15 188	-	822	-	5,1	Jagstkreis
18 792	16 720	-	2 072	-	11,0	150 466	164 359	+	13 893	9,2	14 518	14 323	-	195	-	1,3	Donaufreis
61 938	51 493	-	10 445	-	16,9	514 121	549 744	+	35 623	6,9	82 631	83 730	+	1 099	1,3	Württemberg	
12 564	17 152	+	4 588	36,5	104 688	110 344	+	5 656	5,4	25 789	25 326	-	463	-	1,8	Konstanz	
32 731	40 338	+	7 607	23,2	159 245	161 584	+	2 339	1,5	22 979	22 934	-	45	-	0,2	Freiburg	
17 190	23 588	+	6 398	37,2	97 571	102 587	+	5 016	5,1	18 699	21 265	+	2 566	13,7	Karlsruhe		
17 568	23 928	+	6 360	36,2	136 419	140 523	+	4 104	3,0	42 189	44 377	+	2 188	5,2	Mannheim		
80 053	105 006	+	24 953	31,2	497 923	515 038	+	17 115	3,4	109 656	113 902	+	4 246	3,9	Baden		
12 988	12 236	-	752	-	5,8	125 906	137 184	+	11 278	9,0	63 238	64 928	+	1 690	2,7	Starkenburg	
17 519	15 722	-	1 797	-	10,3	134 553	143 323	+	8 770	6,5	31 949	31 483	-	466	-	1,5	Oberheffen
4 000	4 042	+	42	1,1	52 923	58 332	+	5 409	10,2	31 771	30 077	-	1 694	-	5,3	Rheinheffen	
34 507	32 000	-	2 507	-	7,3	313 382	338 839	+	25 457	8,1	126 958	126 488	-	470	-	0,4	Heffen
70 471	72 018	+	1 547	2,2	454 448	511 654	+	57 206	12,6	27 746	28 431	+	685	2,5	Medlenb.-Schwerin		
21 939	22 510	+	571	2,6	157 263	174 565	+	17 302	11,0	52 802	50 479	-	2 323	-	4,4	Sachsen-Weimar	
17 249	15 615	-	1 634	-	9,5	71 683	77 309	+	5 626	7,8	8 593	8 513	-	80	-	0,9	Medlenb.-Strelitz
21 399	16 935	-	4 464	-	20,9	177 069	216 874	+	39 805	22,5	30 823	31 934	+	1 111	3,6	Oldenburg	
2 539	3 149	+	610	24,0	21 913	26 666	+	4 753	21,7	3 556	3 256	-	300	-	8,4	Lübeck	
1 437	876	-	561	-	39,0	11 826	11 319	-	507	-	2 907	3 156	+	249	8,6	Birkenfeld	
25 375	20 960	-	4 415	-	17,4	210 808	254 859	+	44 051	20,9	37 286	38 346	+	1 060	2,8	Oldenburg	
40 150	47 168	+	7 018	17,5	181 450	214 211	+	32 761	18,1	54 071	54 152	+	81	0,1	Braunschweig		
10 316	10 807	+	491	4,8	80 354	88 065	+	7 711	9,6	39 608	39 085	-	523	-	1,3	Sachsen-Meiningen	
10 965	11 154	+	189	1,7	66 914	77 681	+	10 767	16,1	15 470	15 594	+	124	0,8	Sachsen-Altenburg		
12 398	10 371	-	2 027	-	16,3	96 144	102 849	+	6 705	7,0	40 368	37 006	-	3 362	-	8,3	Sachsen-Cob.-Gotha
14 969	17 146	+	2 177	14,5	103 786	112 133	+	8 347	8,0	30 953	26 814	-	4 139	-	13,4	Anhalt	
4 398	4 583	+	185	4,2	40 863	43 917	+	3 054	7,5	15 521	14 933	-	588	-	3,8	Schw.-Sondershaus.	
3 867	3 682	-	185	-	4,8	31 877	34 302	+	2 425	7,6	18 912	17 662	-	1 250	-	6,6	Schw.-Mudolfstadt
8 199	7 231	-	968	-	11,8	40 275	42 457	+	2 182	5,4	9 092	8 895	-	197	-	2,2	Waldeck
1 046	1 165	+	119	11,4	10 130	10 743	+	613	6,1	3 882	3 771	-	111	-	2,9	Neuß älterer Linie	
3 188	2 989	-	199	-	6,2	27 147	29 666	+	2 519	9,3	10 908	10 642	-	266	-	2,4	Neuß jüngerer Linie
8 773	9 094	+	321	3,7	32 180	39 239	+	7 059	21,9	5 715	6 961	+	1 246	21,8	Schaumburg-Lippe		
20 509	16 839	-	3 670	-	17,9	86 237	98 803	+	12 566	14,6	36 406	39 231	+	2 825	7,8	Lippe	
1 863	2 108	+	245	13,2	10 483	12 099	+	1 616	15,4	1 805	1 679	-	126	-	7,0	Lübeck	
1 850	1 455	-	395	-	21,4	16 062	18 783	+	2 721	16,9	4 819	4 512	-	307	-	6,4	Bremen
3 335	2 899	-	436	-	13,1	21 393	25 607	+	4 214	19,7	7 056	6 792	-	264	-	3,7	Hamburg
13 564	12 088	-	1 476	-	10,9	146 496	160 427	+	13 931	9,5	16 347	17 360	+	1 013	6,2	Unter-Elfaß	
8 652	7 155	-	1 497	-	17,3	80 083	82 713	+	2 630	3,3	18 009	17 963	-	46	-	0,3	Ober-Elfaß
47 221	45 068	-	2 153	-	4,6	214 482	243 599	+	29 117	13,6	26 452	27 215	+	763	2,9	Lothringen	
69 437	64 311	-	5 126	-	7,4	441 061	486 739	+	45 678	10,4	60 808	62 538	+	1 730	2,8	Elfaß-Lothringen	
119 750	2 618 599	-	301 151	-	10,3	16 807 014	18 920 666	+	2 113 652	12,6	3 266 997	3 329 881	+	62 884	1,9	Deutsches Reich	

Tabelle 3. Die Verteilung der Viehhaltung  
auf die landwirtschaftlich benutzte Fläche

Staaten und Landesteile	Auf 1 Quadratkilometer der landwirtschaftlich benutzten Fläche						Auf 100 Einwohner					
	Pferde	Rindvieh überhaupt	darunter Kühe	Schafe	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh überhaupt	darunter Kühe	Schafe	Schweine	Ziegen
Reg.-Bez. Königsberg . . .	16,4	42,7	19,8	21,2	35,2	1,8	21,0	54,7	25,4	27,1	45,1	3,2
" Gumbinnen . . .	17,3	39,7	18,9	15,4	38,7	1,0	25,3	57,9	27,3	22,3	56,6	1,1
" Danzig . . .	16,5	40,6	23,1	16,1	40,8	6,6	12,8	31,4	17,8	12,4	31,6	5,2
" Marienwerder . .	12,9	36,9	19,1	35,2	45,3	5,4	16,6	47,5	24,6	45,4	58,3	7,1
Stadt Berlin . . . . .	4 405,6	969,7	895,3	197,8	783,4	53,1	2,6	0,6	0,3	0,1	0,3	0,1
Reg.-Bez. Potsdam . . .	14,4	32,1	19,2	25,0	45,5	9,3	8,3	18,8	11,2	14,7	26,6	3,2
" Frankfurt . . .	10,5	39,7	20,6	34,2	47,9	10,6	9,3	35,7	18,3	30,8	43,1	2,9
" Stettin . . .	10,9	36,0	19,1	64,4	53,0	5,3	11,2	36,9	19,6	66,0	54,3	3,2
" Köslin . . .	9,0	32,3	19,7	36,9	48,6	4,1	14,1	50,7	30,8	57,9	76,1	5,2
" Stralsund . . .	11,3	32,7	19,9	59,3	40,6	2,2	16,3	47,3	28,7	85,9	58,7	3,1
" Posen . . .	12,3	43,7	21,9	19,3	43,2	6,6	13,0	45,9	23,0	20,3	45,4	7,2
" Bromberg . . .	12,7	39,0	19,0	25,9	44,0	6,7	14,8	45,3	22,2	30,2	51,3	7,3
" Breslau . . .	12,4	58,4	30,7	16,1	35,8	6,3	7,1	33,4	17,3	9,2	20,4	3,7
" Liegnitz . . .	9,8	56,8	33,4	14,2	31,7	8,3	6,8	39,4	23,2	9,8	22,0	5,2
" Oppeln . . .	13,3	56,1	32,6	5,6	43,4	11,8	5,8	24,2	14,1	2,4	18,7	5,2
" Magdeburg . . .	12,3	40,7	20,0	44,1	76,2	11,1	8,3	27,1	13,3	29,3	50,7	7,2
" Merseburg . . .	11,8	44,3	25,0	33,3	76,7	16,3	7,1	27,2	15,2	20,4	46,6	10,2
" Erfurt . . .	10,1	43,0	24,9	39,1	77,3	27,4	5,1	21,8	12,6	19,8	39,1	13,2
" Schleswig . . .	12,7	64,6	30,7	12,8	53,3	3,4	13,0	66,3	31,6	13,1	54,9	3,2
" Hannover . . .	13,3	53,9	30,7	24,4	115,3	14,0	6,7	27,1	15,8	12,3	58,2	7,2
" Hildesheim . . .	12,7	52,7	28,7	54,3	96,9	24,3	7,2	29,8	16,2	30,7	54,3	13,2
" Lüneburg . . .	9,3	40,9	24,2	22,0	94,1	9,6	10,7	46,9	27,8	25,3	108,1	11,2
" Stade . . .	14,2	64,7	29,3	29,4	75,3	7,6	13,4	61,0	27,7	27,7	71,1	7,2
" Osnabrück . . .	9,8	56,2	35,9	27,4	87,4	6,8	8,7	49,3	31,6	24,1	77,0	6,2
" Aurich . . .	12,3	72,6	39,7	20,1	40,0	4,3	11,4	67,2	36,8	18,6	37,0	4,2
" Münster . . .	11,6	55,0	32,3	5,1	74,7	7,9	6,9	32,6	19,3	3,0	44,2	4,2
" Minden . . .	12,3	53,6	34,1	21,4	104,0	18,6	6,3	28,6	18,2	11,4	55,4	3,2
" Arnberg . . .	14,9	54,7	34,4	17,9	74,9	29,4	2,8	10,4	6,3	3,4	14,2	3,2
" Rassel . . .	10,3	60,0	31,3	32,1	75,0	18,8	6,3	36,9	19,8	19,8	46,2	11,2
" Wiesbaden . . .	10,3	80,4	46,8	16,4	60,1	22,3	2,8	21,9	12,8	4,3	16,4	6,2
" Koblenz . . .	7,2	82,2	42,8	12,1	46,7	16,0	3,2	37,1	19,3	5,3	21,1	7,2
" Düsseldorf . . .	21,7	68,7	45,7	6,8	102,0	26,3	2,9	9,0	6,0	0,9	13,4	3,2
" Köln . . .	14,4	66,4	40,4	5,6	38,2	26,6	3,2	14,6	8,9	1,2	8,4	3,2
" Trier . . .	8,3	68,9	37,9	6,6	56,8	11,3	3,9	31,6	17,2	3,0	26,0	3,2
" Aachen . . .	9,2	69,3	39,1	4,3	41,4	13,3	3,7	28,0	15,8	1,8	16,7	3,2
" Sigmaringen . .	7,6	66,9	33,6	9,3	37,6	5,0	8,0	70,2	35,3	9,8	39,3	3,2
Provinz Ostpreußen . . .	16,8	41,4	19,4	18,7	36,7	1,4	22,7	56,0	26,2	25,3	49,6	3,2
" Westpreußen . . .	14,0	38,1	20,3	29,2	43,9	5,8	14,9	40,6	21,6	31,1	46,8	3,2
Stadt Berlin . . . . .	4 405,6	969,7	895,3	197,8	783,4	53,1	2,6	0,6	0,3	0,1	0,3	0,1
Provinz Brandenburg . . .	12,6	35,6	19,8	29,3	46,6	10,0	8,8	24,8	13,8	20,4	32,3	3,2
" Pommern . . .	10,1	33,9	19,5	51,6	49,2	4,4	12,9	43,1	24,8	65,7	62,6	3,2
" Posen . . .	12,3	41,9	20,3	21,9	43,6	6,6	13,6	45,8	22,7	23,9	47,6	3,2
" Schlesien . . .	12,0	57,2	32,1	12,1	37,1	8,7	6,3	31,0	17,4	6,3	20,1	3,2
" Sachsen . . .	11,9	42,7	22,7	39,0	76,6	15,3	7,3	26,3	14,0	24,0	47,1	3,2
" Schleswig-Holstein . .	12,7	64,6	30,7	12,8	53,3	3,4	13,0	66,3	31,6	13,1	54,9	3,2
" Hannover . . .	11,7	54,3	30,2	28,9	88,0	11,2	9,2	42,6	23,6	22,6	68,3	3,2
" Westfalen . . .	12,9	54,3	33,6	14,1	83,4	18,0	4,4	18,7	11,3	4,8	28,7	3,2
" Hessen-Nassau . . .	10,3	67,0	36,9	26,7	69,9	20,1	4,4	28,3	15,9	11,3	30,1	3,2
" Rheinland . . .	12,4	71,2	41,3	7,2	60,2	18,3	3,2	18,4	10,7	1,9	15,3	3,2
Hohenzollern . . . . .	7,6	66,9	33,6	9,3	37,6	5,0	8,0	70,2	35,3	9,8	39,3	3,2
Königreich Preußen . .	12,9	48,3	26,2	24,6	54,6	9,2	8,1	30,4	16,4	15,4	34,2	3,2

## gattungen am 1. Dezember 1904.

auf die Einwohnerzahl berechnet.

Staaten und Landesteile	Auf 1 Quadratkilometer der landwirtschaftlich benutzten Fläche						Auf 100 Einwohner					
	Pferde	Rindvieh überhaupt	darunter Kühe	Schafe	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh überhaupt	darunter Kühe	Schafe	Schweine	Ziegen
g.-Bez. Oberbayern . . .	12,1	73,8	40,3	15,1	26,8	1,6	8,4	51,0	27,7	10,4	18,5	1,1
" Niederbayern . .	11,5	86,4	40,4	9,0	48,7	2,7	11,5	86,5	40,5	9,0	48,8	2,7
" Pfalz . . . . .	12,3	77,4	41,4	4,8	53,0	18,8	4,6	28,7	15,4	1,8	19,7	7,0
" Oberpfalz . . . .	3,7	67,9	30,1	8,9	35,9	4,0	3,6	65,7	29,3	8,6	34,1	3,8
" Oberfranken . . .	3,1	68,3	31,8	9,2	35,3	12,4	2,1	46,0	21,4	6,2	23,9	8,3
" Mittelfranken . .	7,7	72,2	35,2	32,7	49,6	8,9	4,1	38,8	18,9	17,6	26,6	4,8
" Unterfranken . . .	5,8	69,3	34,3	20,9	60,3	12,9	4,3	50,1	24,7	15,1	43,7	9,3
" Schwaben . . . .	9,2	84,8	52,3	15,9	80,3	1,4	8,5	78,4	48,3	14,8	28,0	1,3
Königreich Bayern	8,7	75,7	39,0	14,7	40,2	6,1	6,2	53,9	27,8	10,5	28,6	4,4
Leipzig . . . . .	17,9	66,8	46,4	4,9	70,8	11,2	3,9	14,7	10,3	1,1	15,6	2,5
" Chemnitz . . . .	18,7	61,2	42,0	12,0	86,6	7,9	4,7	15,5	10,6	3,0	21,9	2,0
" Zwickau . . . . .	16,9	76,7	51,3	0,9	43,2	10,3	2,8	12,8	8,5	0,1	7,2	1,7
" Bautzen . . . . .	13,6	69,9	43,3	4,7	33,3	12,4	2,5	12,6	7,8	0,8	6,0	2,2
Königreich Sachsen	11,3	63,7	44,0	3,0	45,0	24,9	4,4	25,0	17,3	1,3	17,7	9,8
Stargard . . . . .	16,3	66,5	45,0	6,0	62,2	12,5	3,7	15,1	10,3	1,4	14,3	2,9
Stargard . . . . .	11,1	87,4	45,0	20,1	48,6	13,4	3,1	24,5	12,6	5,6	13,6	3,8
Stargard . . . . .	7,6	84,8	44,9	22,0	51,6	9,8	3,8	42,2	22,4	11,0	25,7	4,6
Stargard . . . . .	7,3	83,0	36,1	29,4	43,6	4,7	5,8	66,7	29,0	23,7	35,0	3,8
Stargard . . . . .	10,8	83,4	42,8	18,6	37,8	3,3	8,8	67,7	34,8	15,1	30,7	2,7
Königreich Württemberg	9,2	84,3	41,9	22,4	44,2	6,7	5,1	46,4	23,1	12,3	24,3	3,7
Stargard . . . . .	5,7	74,1	37,2	4,7	44,7	10,3	4,6	59,3	29,7	3,8	35,8	8,2
" Freiburg . . . . .	9,4	85,2	48,9	4,2	64,6	9,2	4,4	39,9	22,9	2,0	30,3	4,3
" Karlsruhe . . . .	13,8	89,4	55,6	4,9	75,6	15,7	3,4	21,8	13,6	1,3	18,4	3,8
" Mannheim . . . .	9,1	69,7	35,3	13,8	63,8	20,1	3,4	25,8	13,3	5,2	24,0	7,6
Großherzogtum Baden	9,0	78,6	43,1	7,0	60,4	13,4	3,9	33,8	18,5	3,0	25,9	5,7
Stargard . . . . .	15,2	65,5	38,1	11,4	85,1	40,3	4,6	19,9	11,6	3,5	25,9	12,3
" Oberhessen . . . .	9,8	72,7	40,8	18,7	68,7	15,1	6,8	51,9	29,1	13,3	49,1	10,8
" Rheinhessen . . . .	14,2	51,6	33,6	0,8	47,9	24,7	4,7	17,0	11,1	0,2	15,8	8,1
Großherzogtum Hessen	12,6	65,1	38,1	11,3	68,9	25,7	5,2	26,9	15,7	4,9	28,5	10,6
Stargard . . . . .	11,2	36,9	22,8	45,6	54,7	3,0	16,9	55,5	34,3	68,6	82,4	4,6
Stargard . . . . .	9,8	54,2	30,3	27,1	72,4	20,9	6,0	34,3	19,1	17,3	45,8	13,3
Stargard . . . . .	11,4	31,6	18,3	65,1	45,9	5,1	18,5	51,0	29,5	104,9	74,1	8,2
Stargard . . . . .	12,2	82,0	40,9	26,0	74,7	11,0	10,3	69,6	34,7	22,1	63,4	9,3
Stargard . . . . .	12,7	52,3	31,5	9,7	59,8	7,3	14,7	60,5	36,4	11,2	69,1	8,4
" Birkenfeld . . . .	5,5	80,3	44,2	6,4	45,1	12,6	3,1	44,6	24,6	3,5	25,1	7,0
Großherzogtum Oldenburg	11,8	78,2	40,0	22,6	70,8	10,7	10,0	66,2	33,8	19,1	59,9	9,0
Stargard . . . . .	14,5	53,8	27,3	51,3	92,4	23,4	6,8	25,4	12,9	24,3	43,7	11,1
Stargard . . . . .	6,4	52,7	29,2	16,5	66,6	29,5	3,2	26,3	14,6	8,2	33,3	14,8
Stargard . . . . .	13,9	75,8	45,2	8,5	86,9	17,5	6,0	32,9	19,6	3,7	37,7	7,6
Stargard . . . . .	8,3	49,8	28,4	27,3	80,4	28,9	4,4	26,5	15,1	14,5	42,7	15,4
Stargard . . . . .	12,2	42,4	20,1	48,6	71,1	17,0	5,8	20,1	9,5	23,0	33,7	8,1
Stargard . . . . .	9,4	44,2	25,8	57,2	82,1	27,9	6,0	28,2	16,4	36,5	52,4	17,8
Stargard . . . . .	7,5	44,5	26,4	39,3	72,1	37,1	3,7	21,9	13,0	19,4	35,3	18,3
Stargard . . . . .	10,7	48,8	26,2	44,5	66,4	13,9	11,8	53,7	28,9	49,0	73,2	15,3
Stargard . . . . .	11,5	77,0	39,3	8,6	57,4	20,2	3,1	20,6	10,6	2,3	15,4	5,4
Stargard . . . . .	10,0	69,3	34,3	12,9	61,3	22,0	3,3	22,8	11,3	4,2	20,1	7,2
Stargard . . . . .	13,6	52,3	33,5	5,3	174,7	31,0	6,8	26,2	16,8	2,7	87,4	15,5
Stargard . . . . .	11,6	46,2	27,9	16,4	118,4	47,0	6,7	26,7	16,2	9,5	68,6	27,2
Stargard . . . . .	19,6	44,8	31,1	6,7	58,0	8,1	3,8	8,8	6,1	1,3	11,4	1,6
Stargard . . . . .	32,8	78,3	39,2	1,3	89,3	21,5	2,8	6,7	3,3	0,1	7,6	1,8
Stargard . . . . .	61,9	48,0	28,8	7,5	84,4	22,4	2,3	1,8	1,1	0,3	3,1	0,8
Stargard . . . . .	14,9	75,3	42,1	5,7	55,0	5,9	6,4	32,3	18,1	2,5	23,6	2,6
Stargard . . . . .	11,1	61,0	33,1	2,5	38,9	8,4	4,7	25,6	13,9	1,1	16,3	3,5
Stargard . . . . .	17,5	41,7	23,3	9,1	56,8	6,3	12,6	30,0	16,8	6,6	40,9	4,6
Stargard . . . . .	15,2	56,6	31,4	6,6	52,1	6,7	8,0	29,7	16,4	3,4	27,3	3,5
Deutsches Reich	12,2	55,1	29,8	22,6	54,0	9,5	7,1	32,3	17,5	13,2	31,6	5,6

Tabelle 4. Vergleichung der Ergebnisse der Viehzählung

Staaten und Landesteile	Es wurden gezählt 1000 Stück													
	bei älteren Auf- nahmen <sup>1)</sup>	Pferde						Rindvieh						
		am 10. Januar		am 1. Dezember				bei älteren Auf- nahmen <sup>1)</sup>	am 10. Januar		am 1. Dezember			
		1873	1883	1892	1897	1900	1904			1873	1883	1892	1897	1900
Provinz Ostpreußen . . . .	342,8	350,5	383,6	423,8	445,7	459,2	454,9	663,6	785,6	825,0	958,3	1 021,8	1 062,2	1 123,7
„ Westpreußen . . . .	158,7	191,0	202,6	221,3	231,7	244,0	244,8	350,2	430,4	454,8	553,6	602,4	638,5	663,7
Stadt Berlin . . . . .	10,3	27,0	32,5	43,9	50,4	51,2	52,0	1,2	2,9	3,1	7,3	9,4	14,3	11,1
Provinz Brandenburg . . . .	205,9	223,4	240,5	266,5	280,5	289,9	295,0	612,6	686,2	691,6	761,0	806,1	829,0	837,7
„ Pommern . . . . .	163,4	177,6	189,0	200,6	206,6	214,3	218,8	428,8	486,7	502,8	598,2	656,2	685,4	730,1
„ Posen . . . . .	166,9	197,1	211,3	231,4	249,6	263,8	268,6	489,4	570,8	625,7	752,9	836,9	869,5	900,1
„ Schlesien . . . . .	218,1	264,4	275,1	296,7	311,1	321,0	318,1	1 060,5	1 351,4	1 397,1	1 457,6	1 530,2	1 530,3	1 515,1
„ Sachsen . . . . .	160,7	172,0	182,5	198,4	207,8	213,1	215,2	540,0	619,0	625,0	697,9	754,7	778,2	773,7
„ Schleswig-Holstein <sup>(2)</sup>	157,0	144,6	156,5	172,1	180,1	184,8	191,1	(2) 708,3	736,2	727,5	823,5	870,5	899,0	974,1
„ Hannover . . . . .	208,6	191,0	199,4	222,6	234,6	243,9	251,8	949,2	893,9	863,9	985,3	1 064,6	1 115,0	1 179,9
„ Westfalen . . . . .	120,8	118,1	120,6	133,2	145,9	156,3	158,2	552,6	568,0	527,6	603,3	641,2	661,3	673,7
„ Hessen-Rhessau . . . .	(3) 58,5	68,3	69,1	75,6	80,6	85,2	89,3	(3) 417,4	478,6	480,4	548,2	565,3	587,5	582,7
„ Rheinland . . . . .	127,6	141,1	149,3	162,4	178,5	191,5	201,2	888,9	982,6	968,8	1 076,9	1 146,6	1 158,4	1 182,7
Hohenzollern . . . . .	5,5	5,4	5,4	5,2	5,3	5,5	5,4	46,8	47,2	44,7	47,5	46,8	47,9	47,1
Königreich Preußen <sup>(4)</sup>	2 104,8	(21) 2 282,4	2 417,4	2 653,7	2 808,4	2 923,6	2 964,4	7 709,5	8 639,5	8 737,7	9 871,5	10 552,7	10 877,0	11 152,7
Bayern rechts des Rheins . .	346,1	316,8	322,4	333,6	338,4	346,6	360,2	2 963,3	2 844,4	2 818,1	3 090,9	3 165,4	3 223,5	3 250,1
Bayern links d. Rheins (Pfalz)	34,0	34,1	33,9	35,4	38,4	40,1	40,7	222,6	221,9	219,0	247,1	254,0	245,7	252,7
Königreich Bayern <sup>(5)</sup>	380,1	(21) 353,3	356,3	369,0	376,8	386,7	400,9	(5) 1 185,9	3 066,3	3 037,1	3 338,0	3 419,4	3 469,2	3 502,8
Königreich Sachsen . . . . .	99,0	115,8	126,9	148,5	161,3	166,7	168,0	638,5	648,0	651,3	664,8	681,8	689,0	691,1
Württemberg . . . . .	(6) 96,2	97,0	96,9	101,7	107,1	112,1	115,1	(6) 957,2	946,2	904,1	970,6	992,6	1 021,5	1 049,7
Baden . . . . .	73,5	70,3	66,6	67,6	71,5	75,6	76,5	621,5	621,9	593,5	635,0	650,9	651,5	670,1
Hessen . . . . .	(7) 40,9	44,9	47,5	52,4	56,0	59,3	61,8	(7) 309,0	284,0	290,1	321,6	324,6	330,7	318,1
Mecklenburg-Schwerin . . . .	(8) 84,5	83,7	88,1	96,0	98,5	101,5	104,8	(8) 255,7	272,9	270,1	301,8	324,9	328,7	344,1
Sachsen-Weimar . . . . .	15,1	15,5	17,3	19,1	20,8	21,3	22,8	115,8	112,3	110,1	119,7	128,0	133,5	130,1
Mecklenburg-Strelitz . . . .	(9) 17,0	17,0	17,3	18,8	18,6	19,1	19,3	(9) 39,4	42,0	41,5	46,6	50,0	51,9	53,1
Oldenburg . . . . .	(10) 39,3	(21) 33,8	36,0	38,9	40,0	41,9	42,4	(10) 207,7	214,5	211,2	234,1	252,6	264,5	261,1
Braunschweig . . . . .	(11) 25,9	24,8	26,9	31,7	33,2	33,4	33,5	(11) 82,1	86,3	90,8	113,8	120,8	123,6	124,1
Sachsen-Meiningen . . . . .	4,0	4,5	5,2	6,3	7,2	7,8	8,5	77,5	70,2	66,7	68,2	71,6	74,2	73,1
Sachsen-Altenburg . . . . .	8,2	8,9	9,9	11,0	11,8	12,3	12,4	59,4	57,4	60,3	65,4	67,3	69,2	67,1
Sachsen-Coburg-Gotha . . . .	7,0	7,3	8,2	9,2	9,7	10,3	10,6	59,4	59,3	58,2	61,7	65,7	68,5	65,1
Anhalt . . . . .	(12) 14,7	14,4	15,3	17,4	18,5	19,5	19,3	(12) 52,1	53,0	54,9	60,0	67,1	67,7	66,1
Schwarzburg-Sondershausen . .	3,8	3,7	4,2	4,5	4,8	5,0	5,0	20,3	20,6	21,2	22,0	23,5	25,0	23,1
Schwarzburg-Rudolstadt . . .	2,4	2,5	2,8	3,1	3,3	3,5	3,6	23,0	21,3	19,8	19,9	21,1	22,2	21,1
Waldeck . . . . .	(13) 6,3	5,7	6,0	6,4	6,8	6,7	6,8	(13) 19,3	19,7	20,3	25,6	28,2	31,0	31,1
Neuß älterer Linie . . . . .	(14) 0,9	1,0	1,3	1,7	2,0	2,0	2,1	(14) 10,3	12,1	12,3	13,0	13,9	14,5	14,1
Neuß jüngerer Linie . . . . .	2,5	2,7	3,2	3,9	4,4	4,6	4,9	32,6	31,1	30,0	32,1	33,6	34,3	33,1
Schaumburg-Lippe . . . . .	(15) .	2,9	2,8	3,1	3,0	3,1	3,1	(15) .	10,4	9,9	10,9	12,0	12,5	11,1
Lippe . . . . .	(16) 9,1	8,0	8,1	9,0	9,3	9,5	9,7	(16) 35,5	33,5	31,4	35,4	37,3	38,3	35,1
Lübeck . . . . .	(17) 2,6	2,7	2,9	3,4	3,7	4,0	4,1	(17) 8,1	8,3	8,0	8,2	8,8	8,5	8,1
Bremen . . . . .	(18) 3,9	4,3	4,7	5,7	6,5	6,5	6,8	(18) 12,4	13,3	14,1	15,5	16,1	16,1	15,1
Hamburg . . . . .	(19) 9,0	9,4	11,5	16,9	17,1	16,7	18,8	(19) 13,6	13,5	13,2	14,0	14,0	13,4	14,1
Elb-Lothringen . . . . .	(20) 140,1	135,7	138,7	137,3	138,7	142,8	142,2	(20) 443,2	418,5	428,7	487,2	512,3	501,9	529,1
Deutsches Reich	3 193,7	(21) 3 352,2	3 522,5	3 836,3	4 038,5	4 195,4	4 267,4	14 999,2	15 776,7	15 786,8	17 555,8	18 490,8	18 939,7	19 331,1

<sup>1)</sup> In einer Anzahl deutscher Staaten wurde der Viehstand am 3. Dezember 1861 ermittelt. Wo dieses nicht geschah, ist hier das Ergebnis der Zählung zum nächstgelegenen Termin eingesetzt. Darüber geben die folgenden Bemerkungen Auskunft. — <sup>2)</sup> Schleswig 15. 7. 61, Holstein und Lauenburg 15. 2. 62. — <sup>3)</sup> Kurfürstentum Hessen August/September 59, Herzogtum Nassau Dezember 61, Landgrafschaft Hessen-Sonmburg Januar 63, Frankfurt a. M. 64. — <sup>4)</sup> ohne Militärpferde. — <sup>5)</sup> April 63. — <sup>6)</sup> 31. 12. 61. — <sup>7)</sup> 3. 12. 62; ohne Militärpferde. — <sup>8)</sup> Herbst 60. — <sup>9)</sup> 1860. — <sup>10)</sup> 3. 12. 64. — <sup>11)</sup> 30. 4. 61. — <sup>12)</sup> 3. 12. 64. — <sup>13)</sup> 1864. — <sup>14)</sup> 3. 12. 67. — <sup>15)</sup> Angaben fehlen; zur Bildung der Reichssumme sind die 1873er Zahlen genommen. — <sup>16)</sup> Dezember 64. — <sup>17)</sup> 1. 9. 62. — <sup>18)</sup> Dezember 62. — <sup>19)</sup> Januar/Februar 68. — <sup>20)</sup> 1862. — <sup>21)</sup> Die in Frankreich befindlichen Militärpferde (bei Preußen [einschl. Oldenburg] 10 911, bei Bayern 2449) sind nur in den Summen enthalten.

1861<sup>1)</sup>, 1873, 1883, 1892, 1897, 1900 und 1904.

Staaten und Landesteile	Es wurden gezählt 1000 Stück													
	Schafe							Schweine						
	bei älteren Auf- nahmen <sup>1)</sup>	am 10. Januar	am 1. Dezember					bei älteren Auf- nahmen <sup>1)</sup>	am 10. Januar	am 1. Dezember				
		1873	1883	1892	1897	1900	1904		1873	1883	1892	1897	1900	1904
Provinz Ostpreußen . . . .	1 709,6	1 841,4	1 413,8	937,1	726,5	623,9	508,2	403,4	463,7	611,0	700,0	779,3	841,6	996,6
" Westpreußen . . . .	1 658,4	1 806,1	1 349,2	952,0	688,5	620,0	510,9	180,3	241,1	369,8	424,9	534,4	627,0	767,3
Stadt Berlin . . . . .	0,3	0,7	0,6	4,1	2,9	7,9	2,3	1,0	2,4	2,3	4,6	10,8	11,0	9,2
Provinz Brandenburg . . . .	2 722,9	2 451,2	1 709,9	1 187,3	898,3	834,2	683,9	411,8	446,1	567,7	763,0	885,5	1 034,6	1 088,4
" Pommern . . . . .	3 070,3	3 218,7	2 550,5	1 851,8	1 406,9	1 295,9	1 113,7	196,8	328,5	444,5	634,3	734,5	936,4	1 061,9
" Posen . . . . .	2 614,9	2 629,4	1 892,3	1 001,5	695,6	612,8	470,9	212,0	310,8	469,0	548,9	665,1	771,6	937,1
" Schlesien . . . . .	2 628,6	2 143,8	1 309,3	657,3	437,2	399,6	320,4	231,3	381,0	518,6	658,7	789,8	952,6	983,2
" Sachsen . . . . .	2 040,9	1 783,7	1 390,9	1 065,0	903,5	835,7	706,3	431,6	554,2	719,6	893,1	1 068,9	1 261,0	1 386,1
" Schleswig-Holstein <sup>(2)</sup>	572,8	434,5	320,8	289,5	250,7	235,2	192,9	182,1	185,3	268,1	345,0	482,4	611,7	806,5
" Hannover . . . . .	2 212,1	1 857,1	1 500,3	1 177,1	971,7	824,9	621,6	554,1	510,6	762,9	1 041,0	1 314,7	1 556,9	1 889,8
" Westfalen . . . . .	498,6	484,1	416,8	316,3	275,1	224,5	172,9	267,7	251,8	367,8	638,3	795,5	884,9	1 024,9
" Hessen-Nassau . . . . <sup>(3)</sup>	664,4	612,1	554,3	410,9	390,8	305,0	232,4	203,7	231,3	266,3	404,3	464,5	556,2	607,5
" Rheinland . . . . .	499,2	393,0	333,7	249,2	201,6	174,1	117,5	287,8	372,4	434,6	646,5	790,3	893,5	978,6
Genzollern . . . . .	13,4	11,0	9,5	10,5	9,8	7,8	6,6	12,8	15,7	16,9	23,0	24,5	27,9	26,8
<b>Königreich Preußen</b>	<b>20 906,4</b>	<b>19 666,8</b>	<b>14 752,3</b>	<b>10 109,6</b>	<b>7 859,1</b>	<b>7 001,5</b>	<b>5 660,5</b>	<b>3 576,5</b>	<b>4 294,9</b>	<b>5 819,1</b>	<b>7 725,6</b>	<b>9 390,2</b>	<b>10 966,9</b>	<b>12 563,9</b>
Provinz rechts des Rheins . .	1 996,1	1 308,9	1 140,7	942,0	886,1	743,8	664,3	857,9	815,2	964,0	1 253,9	1 283,1	1 599,5	1 682,7
Provinz links d. Rheins (Pfalz)	62,5	34,0	37,6	26,4	19,8	16,6	15,8	68,6	56,9	74,4	104,8	129,5	157,7	175,0
<b>Königreich Bayern</b> <sup>(5)</sup>	<b>2 058,6</b>	<b>1 342,2</b>	<b>1 178,3</b>	<b>968,4</b>	<b>905,9</b>	<b>760,4</b>	<b>680,1</b>	<b>926,5</b>	<b>872,1</b>	<b>1 038,4</b>	<b>1 358,7</b>	<b>1 412,6</b>	<b>1 757,2</b>	<b>1 857,7</b>
Königreich Sachsen . . . . .	372,0	206,8	149,0	105,2	79,4	74,6	61,9	270,5	301,4	355,6	433,8	498,5	576,9	639,8
Altmark . . . . . <sup>(6)</sup>	683,9	577,3	550,1	385,6	341,3	316,3	278,9	217,0	267,3	292,2	394,6	433,5	514,1	549,7
Brandenburg . . . . .	177,3	156,3	131,5	98,1	81,8	68,5	59,3	307,2	272,3	291,0	390,5	411,3	497,9	515,0
Sachsen . . . . . <sup>(7)</sup>	237,8	130,4	101,7	91,3	86,7	81,6	58,2	166,4	134,0	162,9	246,9	271,6	313,4	338,8
Mecklenburg-Schwerin . . . . <sup>(8)</sup>	1 237,0	1 100,0	939,1	732,2	566,4	529,2	426,3	182,4	192,4	225,7	318,7	386,5	454,4	511,7
Thüringen . . . . .	285,8	212,9	145,4	113,2	98,4	88,2	65,4	85,7	78,1	101,4	123,0	134,2	157,3	174,6
Mecklenburg-Strelitz . . . . <sup>(9)</sup>	239,5	221,9	188,1	162,0	135,1	128,6	109,5	31,1	35,7	53,7	61,6	71,7	77,3	77,3
Sachsen . . . . . <sup>(10)</sup>	220,2	194,1	160,9	139,6	124,6	112,1	81,4	94,2	55,9	95,3	133,5	178,9	210,8	254,9
Württemberg . . . . . <sup>(11)</sup>	438,8	313,2	243,9	178,5	149,1	137,5	118,9	62,6	76,7	100,3	141,2	157,9	181,4	214,2
Thüringen . . . . .	111,4	85,0	59,0	44,3	37,9	31,2	21,8	48,1	37,6	45,1	62,5	66,0	80,4	88,1
Thüringen . . . . .	54,0	30,9	21,0	14,2	10,8	9,9	7,6	37,6	46,4	53,2	58,6	66,9	77,7	77,7
Thüringen . . . . .	123,7	108,4	73,3	58,1	50,6	47,8	34,9	42,5	39,1	51,6	71,3	78,3	96,1	102,9
Sachsen . . . . . <sup>(12)</sup>	218,8	163,2	130,6	110,1	91,8	86,2	76,8	56,4	43,6	57,5	72,5	90,8	103,8	112,1
Warzburg-Sondershausen . .	94,5	82,5	54,3	47,4	40,1	37,9	30,6	16,5	18,1	22,9	28,8	32,7	40,9	43,9
Warzburg-Rudolstadt . . . .	71,9	51,9	39,0	29,9	26,0	23,6	18,7	16,8	15,5	19,5	24,8	27,5	31,9	34,3
Thüringen . . . . . <sup>(13)</sup>	54,3	59,9	66,7	52,6	46,3	39,0	28,4	10,9	15,3	17,7	27,5	33,1	40,3	42,5
Thüringen . . . . . <sup>(14)</sup>	5,7	4,9	3,4	2,5	2,5	2,3	1,6	4,3	4,7	6,2	8,0	8,4	10,1	10,7
Thüringen . . . . .	32,2	23,0	16,3	11,1	9,8	8,6	6,2	15,0	13,7	17,3	21,3	24,1	27,1	29,7
Thüringen . . . . . <sup>(15)</sup>	7,0	5,0	2,7	1,9	1,6	1,2	1,2	9,1	16,0	19,5	24,4	32,2	39,2	39,2
Thüringen . . . . . <sup>(16)</sup>	66,4	56,5	41,0	27,1	21,5	16,3	13,7	44,2	30,6	42,4	64,4	77,8	86,2	98,8
Thüringen . . . . . <sup>(17)</sup>	9,8	6,5	5,6	4,0	3,4	3,2	1,4	5,4	5,2	5,8	7,6	9,0	10,5	12,1
Thüringen . . . . . <sup>(18)</sup>	0,8	0,7	0,5	1,1	0,5	0,7	0,3	2,6	3,8	7,1	10,0	14,9	16,1	18,8
Thüringen . . . . . <sup>(19)</sup>	6,1	3,8	3,6	2,7	2,7	2,7	2,3	7,5	10,7	12,4	16,6	21,4	25,6	25,6
Thüringen . . . . . <sup>(20)</sup>	302,9	191,1	129,4	97,3	93,2	83,0	61,3	225,6	266,5	322,4	370,4	375,6	441,1	486,7
<b>Deutsches Reich</b>	<b>28 016,8</b>	<b>24 999,4</b>	<b>19 189,7</b>	<b>13 589,7</b>	<b>10 866,8</b>	<b>9 692,5</b>	<b>7 907,2</b>	<b>6 462,6</b>	<b>7 124,1</b>	<b>9 206,2</b>	<b>12 174,4</b>	<b>14 274,6</b>	<b>16 807,0</b>	<b>18 920,7</b>

<sup>1)</sup> Die Erklärung der Anmerkungen siehe auf der vorhergehenden Seite.



## A n h a n g.

### Besondere Erhebungen in den deutschen Bundesstaaten bei Ausführung der Viehzählung am 1. Dezember 1904.

**Preußen.** Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen (Hauswirtschaften).

**Sachsen.** Zahl und Beruf der Viehbesitzer.

Bei den Pferden: 1 bis (noch nicht) 2 und 2 bis (noch nicht) 3 Jahr alte Pferde; 4 Jahr alte und ältere a) Zucht-  
hengste, b) hauptsächlich zu landwirtschaftlichen Arbeiten  
benutzte Pferde, c) andere Pferde.

Esel, Maultiere und Maulesel.

Beim Rindvieh: Kälber unter 6 Wochen; Kälber von 6 Wochen  
bis noch nicht 3 Monate und Jungvieh von 3 Monaten  
bis unter 1 Jahr getrennt nach dem Geschlecht; Jungvieh  
1 bis (noch nicht) 2 Jahr alt, getrennt in a) schon zur  
Zucht benutzte Bullen, b) Schnittochsen (auch nicht zur  
Zucht benutzte Bullen), c) weibliches Jungvieh; Trennung  
der 2 Jahr alten und älteren Bullen, Stiere und Ochsen  
in a) Bullen (Zuchttiere), b) sonstige Stiere und Ochsen  
(auch nicht zur Zucht benutzte Bullen).

Schafe, getrennt in unter 1 Jahr alte (Lämmer) und 1 Jahr  
alte und ältere Böcke, Mutterschafe und Hammel (Schöpfe).

Schweine, 1 Jahr alt und älter, getrennt in Zuchteber, Zucht-  
sau, sonstige Schweine.

Ziegen, getrennt in unter 1 Jahr alte (Lämmer) und 1 Jahr  
und darüber alte Ziegenböcke und weibliche Ziegen.

**Württemberg.** Viehbesitzende Haushaltungen und Beruf des Haus-  
haushaltungsvorstandes.

Federvieh: Gänse, Enten, Hühner.

**Baden.** Viehbesitzende Haushaltungen und Stand des Viehbesizers.

Fohlen, gefallen 1903 oder 1902 (ein- oder zweijährige);  
Hengste unter den 3 bis 4 und über 4 Jahr alten Pferden,  
von diesen Hengsten sind a) staatlich unterstützte, b) geförte,  
c) nicht geförte (nur zur eigenen Zucht verwendete) Zucht-  
hengste; Zahl der Militärpferde; Kontrollangaben über  
vorübergehend und zufällig anwesende oder am 1. Dezember  
gekauft Pferde.

Esel, Maulesel, Maultiere.

Zahl der 1 bis 2 Jahr alten a) Farren, ständig zum Sprunge  
verwendet, b) weiblichen sprungfähigen Tiere; Zahl der über  
2 Jahre alten Zuchtfarren und der sonstigen Farren und

Ochsen; Trennung des Rindviehs nach der Farbe, Rassen,  
Schlägen, Kreuzungen u.; Durchschnittszahl der bei der  
letzten (1904er) Herbstbestellung angespannten a) Rinder,  
Kalbinnen und Kühe, b) Ochsen, c) Farren; Zahl der be-  
ständig zum Sprunge verwendeten 1. Gemeindefarren.  
a) in Selbstverwaltung, b) verpachteten, c) im Eigentum  
des Farrenhalters, 2. Rör-(Privat-)Farren, 3. nicht geförten  
Farren; Kontrollangaben über vorübergehend und zufällig  
anwesendes oder am 1. Dezember gekauftes Rindvieh.

Trennung der Schafe in Böcke, Mutterschafe, Hammel, Jähr-  
linge, Lämmer.

Sprungfähige weibliche Schweine  $\frac{1}{2}$  bis unter 1 Jahr alt;  
über 1 Jahr alte Zucht- und Sprungeber, Zucht- und  
Mutterschweine, sonstige Schweine.

Trennung der Ziegen in Böcke und Geißen.

Zahl der Bienenstöcke; davon mit beweglicher Einrichtung.

Federvieh: Gänse, Enten, Tauben, Hühner, Truthühner.

Hunde.

**Hessen.** Zahl der selbstgezüchteten Fohlen und Pferde.

**Mecklenburg-Schwerin.** Stand oder Beruf des Haushaltungsvor-  
standes; viehbesitzende Haushaltungen auch solche, in denen  
ohne amtliche Beschau Vieh geschlachtet wurde.

**Mecklenburg-Strelitz.** Wie in Mecklenburg-Schwerin.

**Oldenburg.** Viehbesitzende Haushaltungen und Hauptberuf des Haus-  
haltungsvorstandes.

Federvieh: Gänse, Enten, Hühner, Truthühner, Perlhühner.

Bienenstöcke; davon mit beweglichen Waben.

**Sachsen-Coburg-Gotha.** Viehbesitzende Haushaltungen.

**Anhalt.** Zahl der Rinder und Schweine, welche gegen Verluste  
durch die Fleischbeschau versichert sind.

**Baden.** Wie bei Preußen.

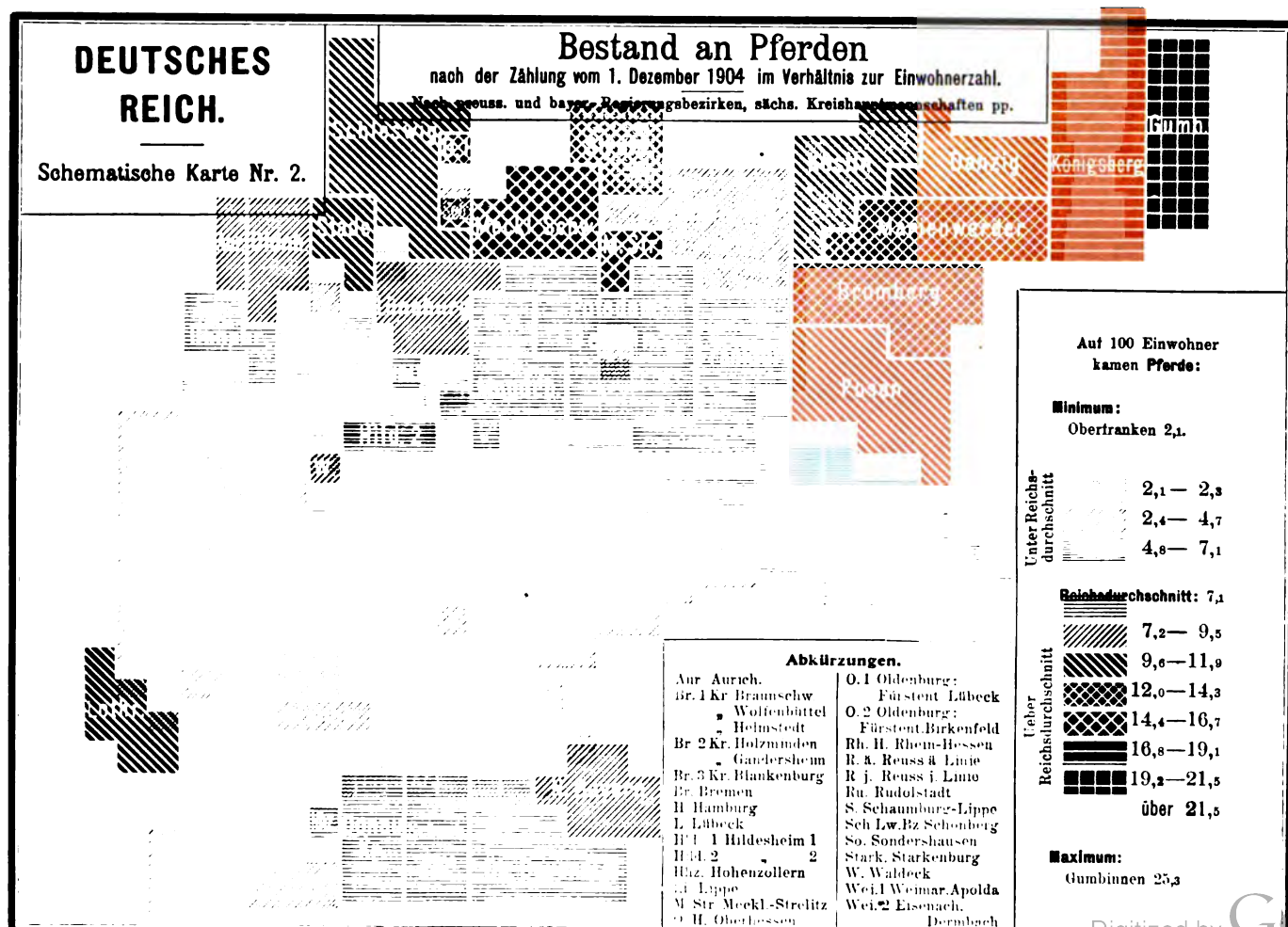
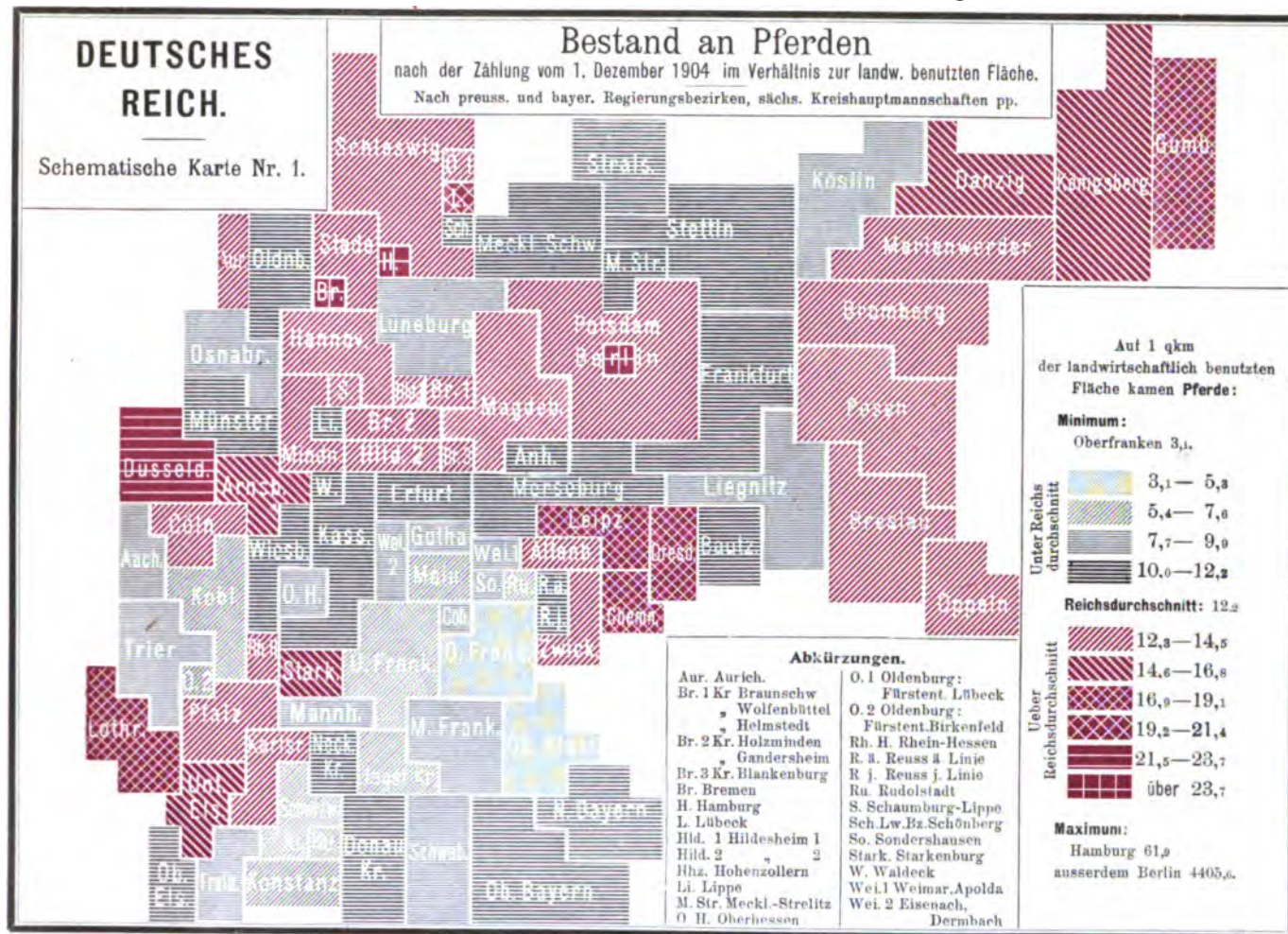
**Schaumburg-Lippe.** Wie bei Preußen.

**Bremen.** Viehbesitzende Haushaltungen.

**Hamburg.** Viehbesitzende Haushaltungen; Stand, Erwerbszweig,  
Berufstellung des Haushaltungsvorstandes.

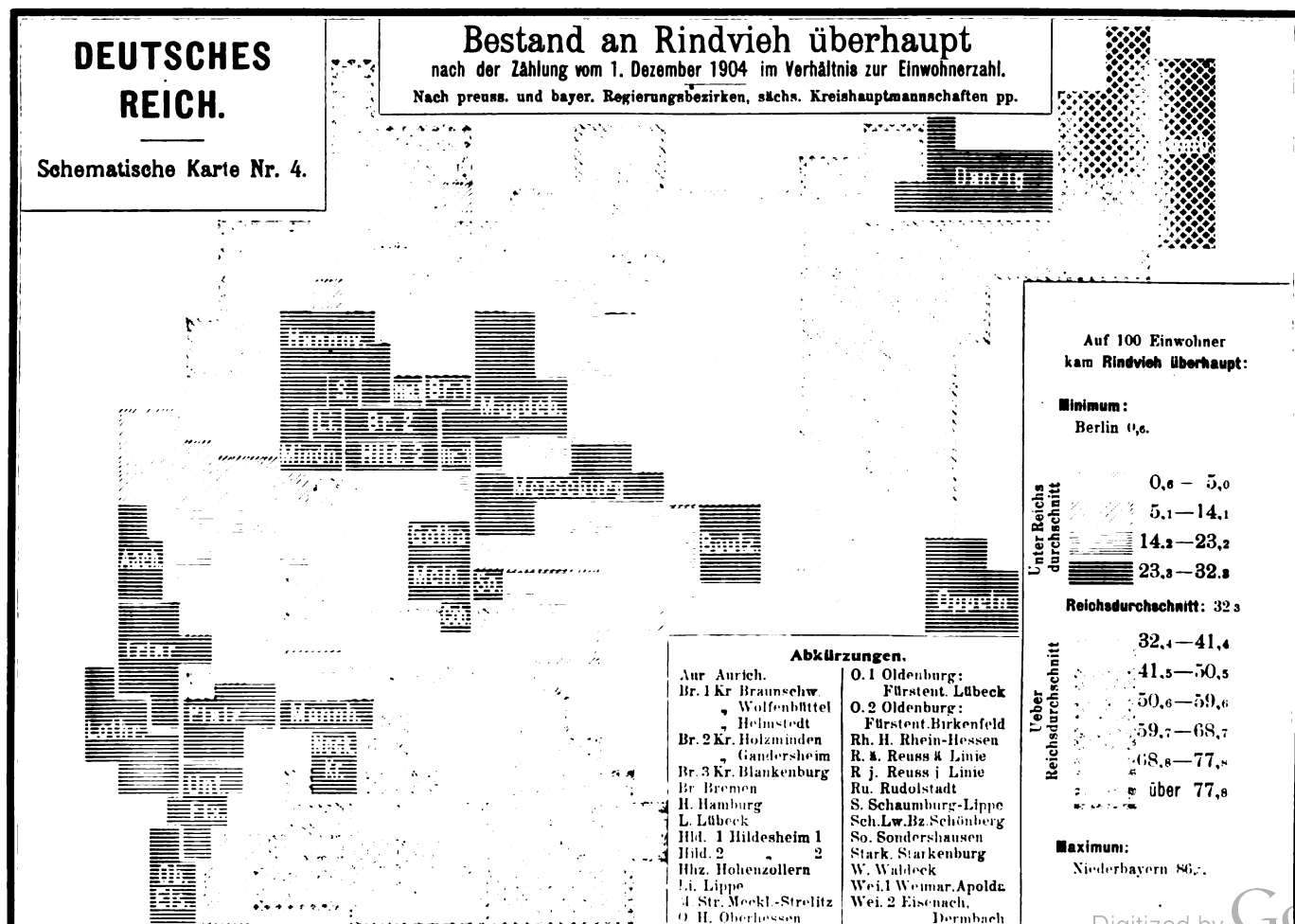
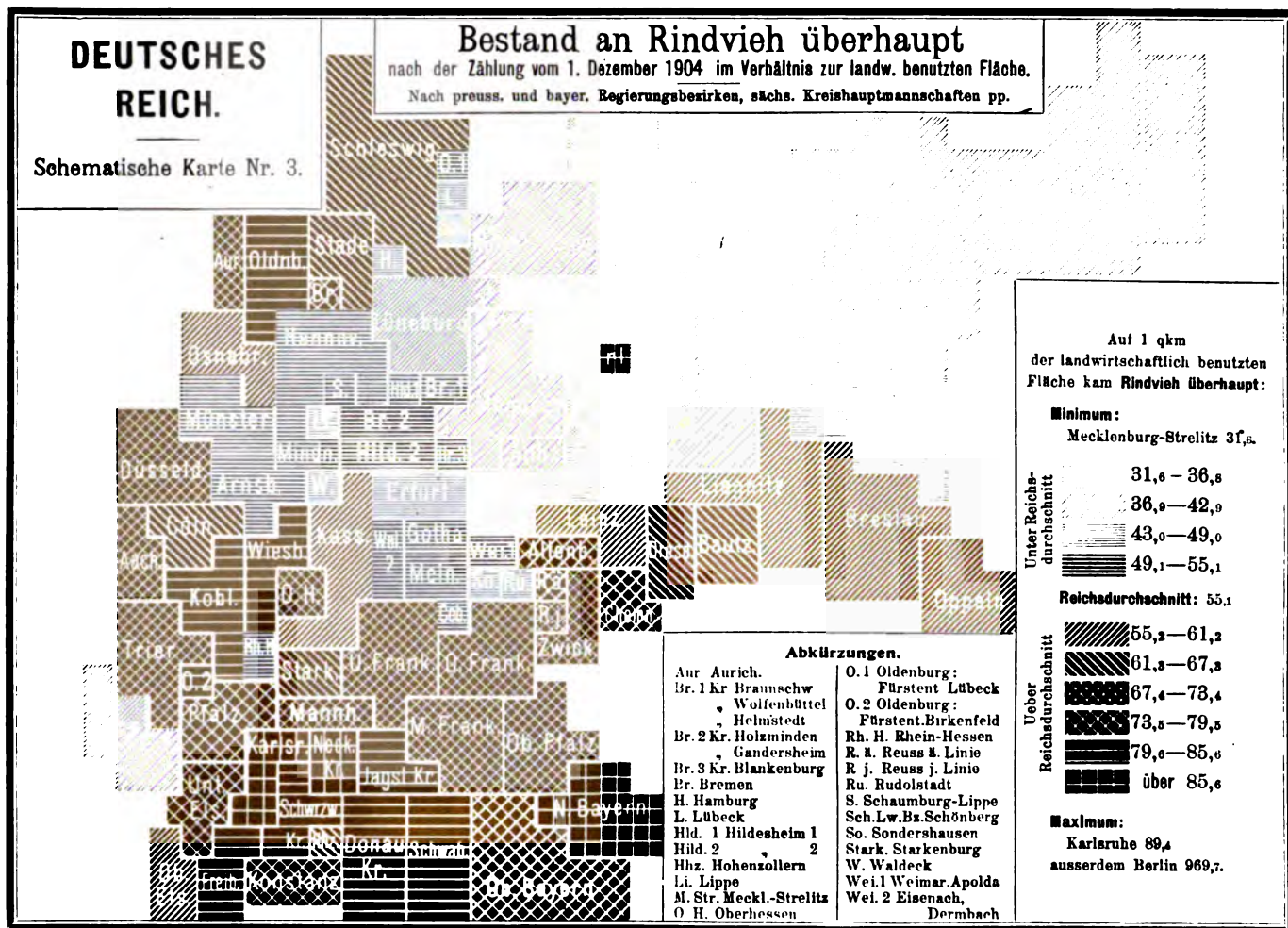
Trennung des 2 Jahre alten und älteren Rindviehs in Milch-  
kühe und sonstige Kühe, Färsen, Kalbinnen.





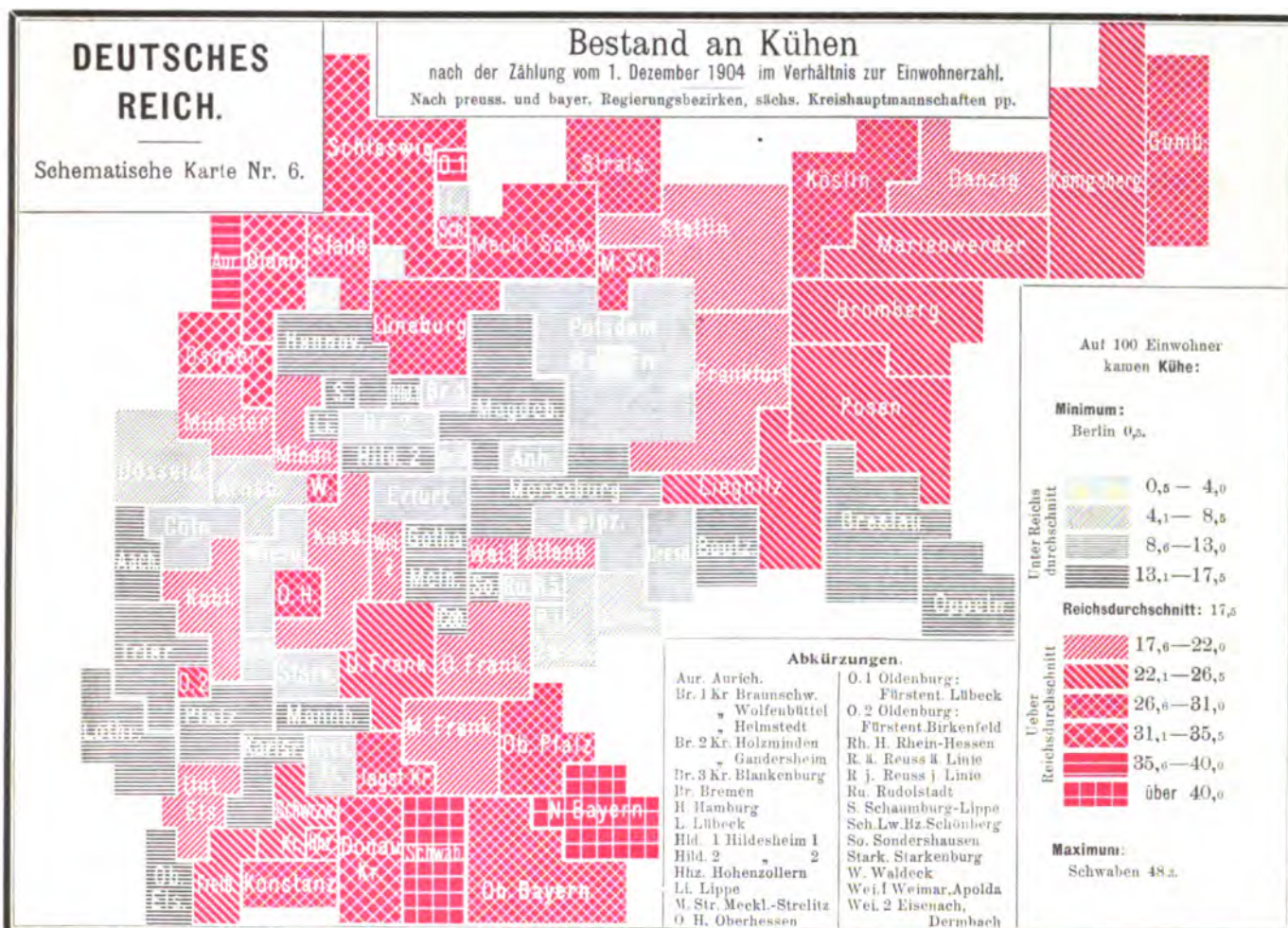
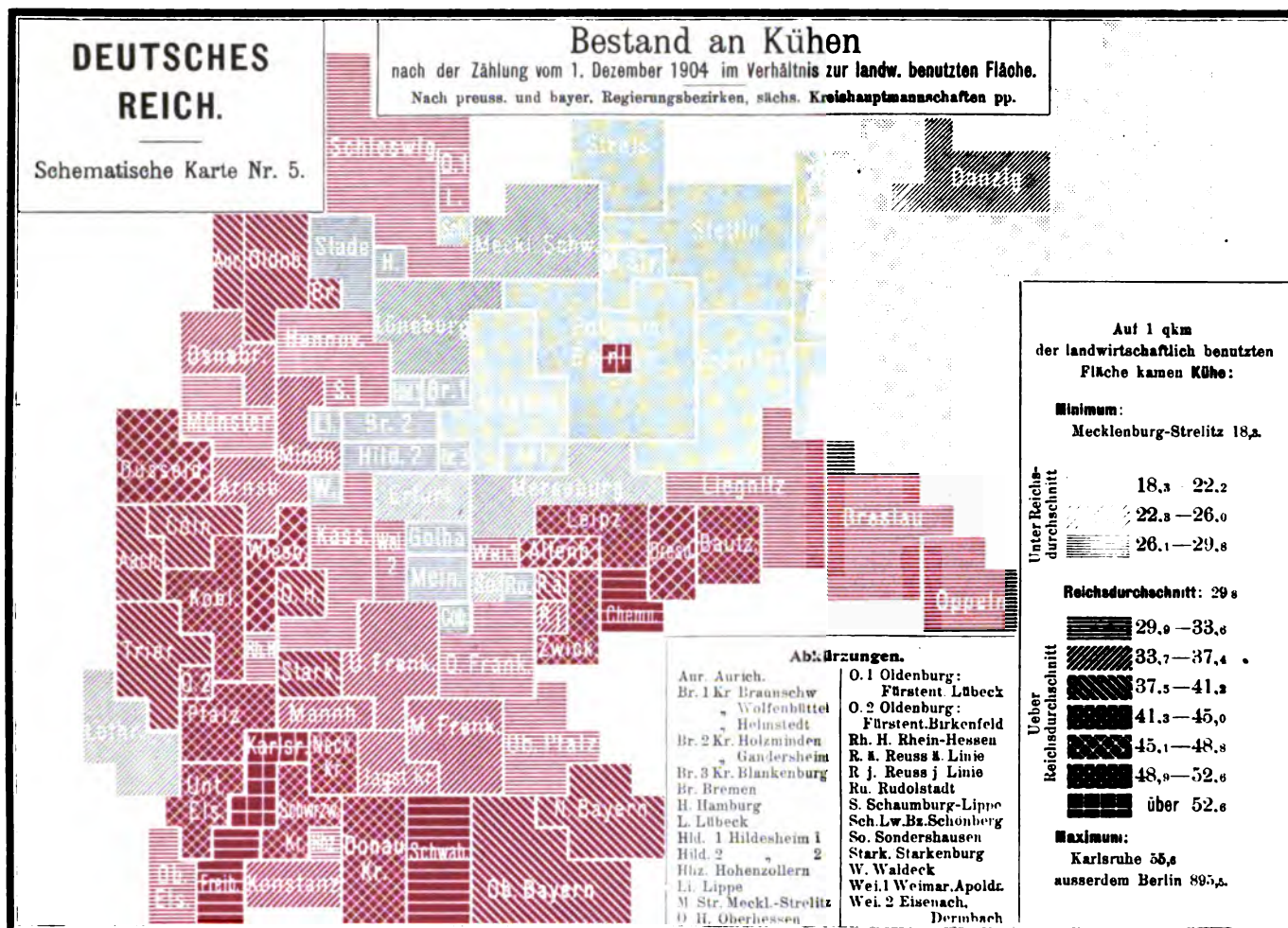






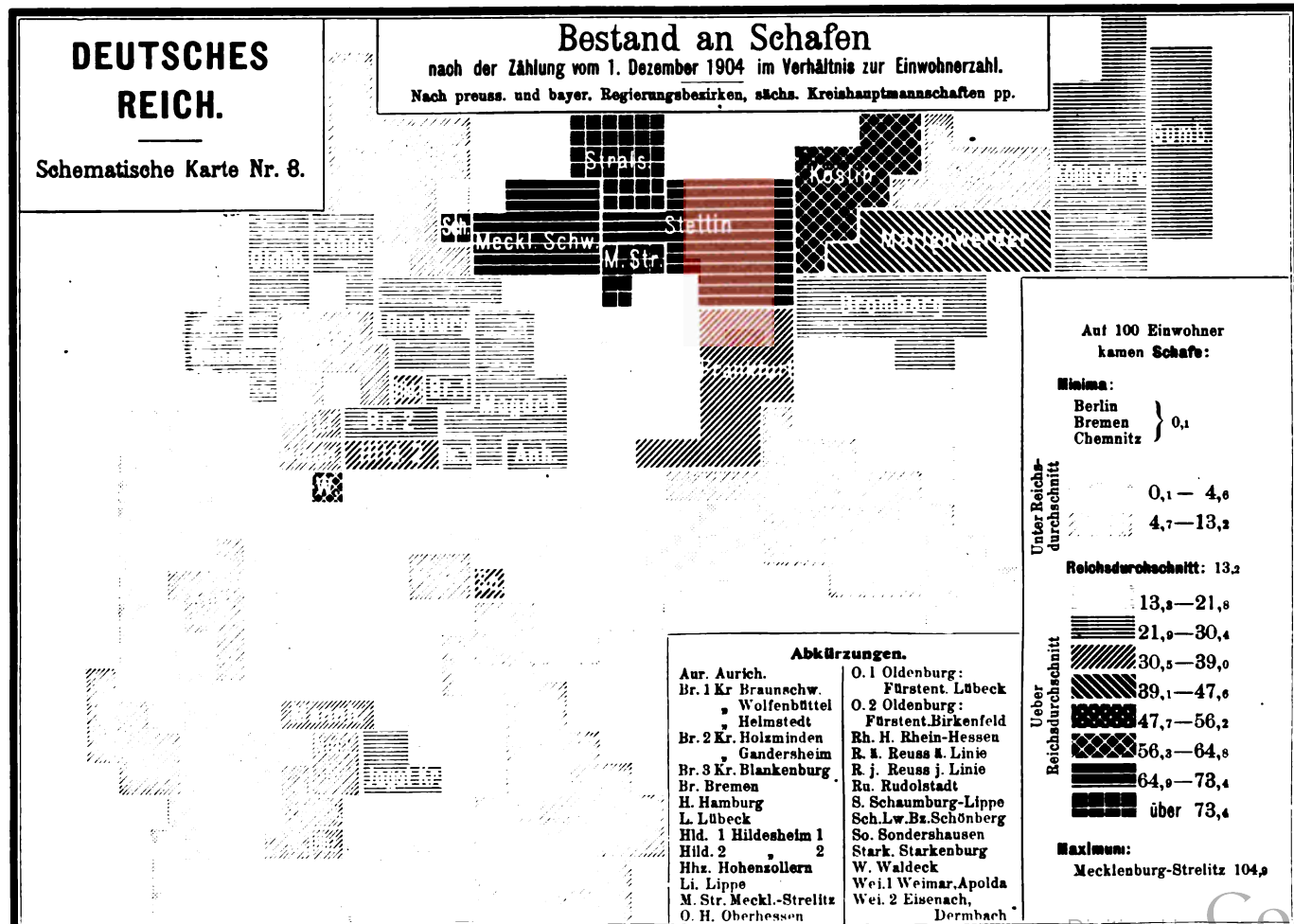
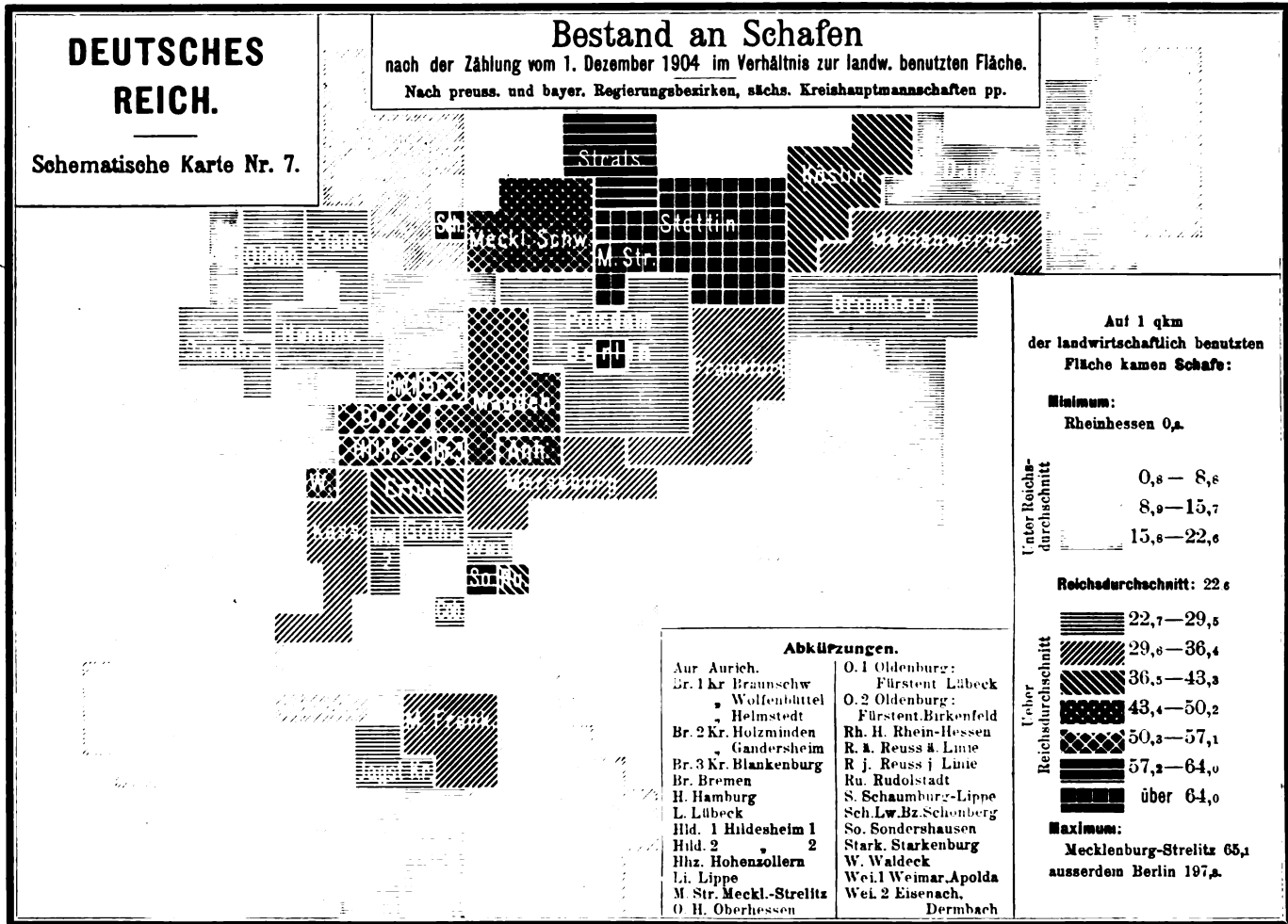














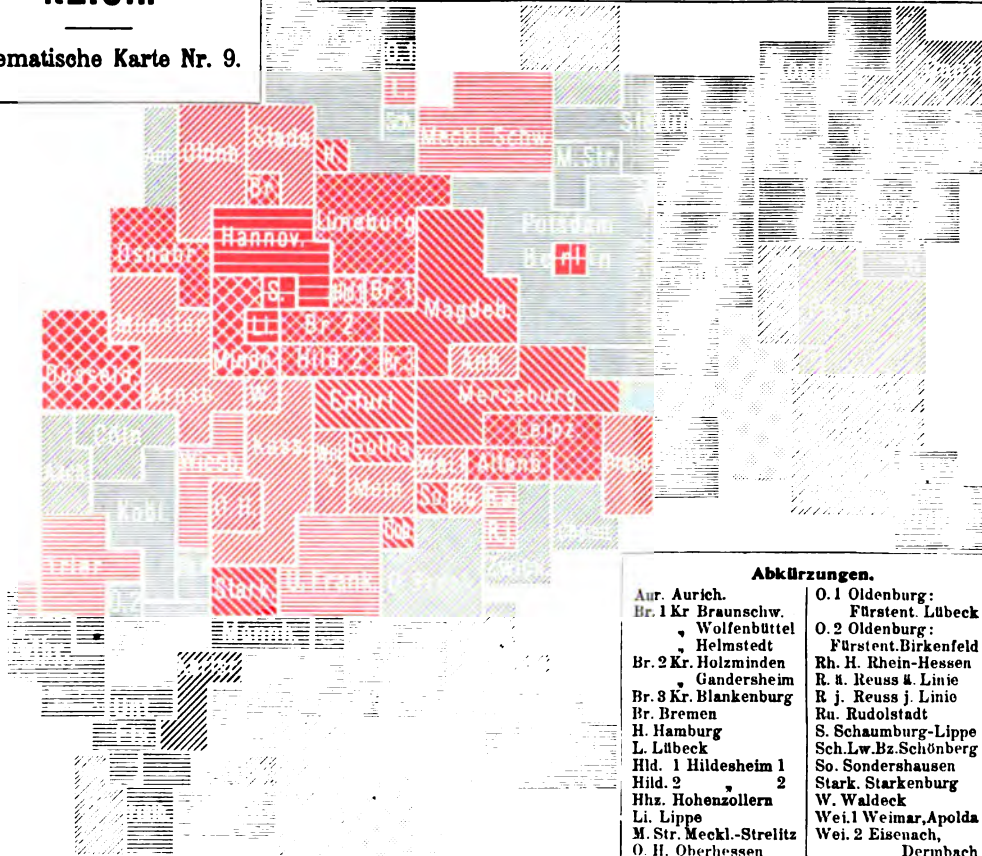


# DEUTSCHES REICH.

Schematische Karte Nr. 9.

## Bestand an Schweinen

nach der Zählung vom 1. Dezember 1904 im Verhältnis zur landw. benutzten Fläche.  
Nach preuss. und bayer. Regierungsbezirken, sächs. Kreishauptmannschaften pp.



Auf 1 qkm  
der landwirtschaftlich benutzten  
Fläche kamen Schweine:

Minimum:

Oberbayern 26,2

Unter Reichsdurchschnitt  
26,2—32,4  
32,5—43,2  
43,3—54,0

Reichsdurchschnitt: 54,0

Über Reichsdurchschnitt  
54,1—64,6  
64,7—75,6  
75,7—86,4  
86,5—97,3  
97,4—108,0  
108,1—118,8  
über 118,8

Maximum:

Schaumburg-Lippe 174,7  
ausserdem Berlin 783,4

### Abkürzungen.

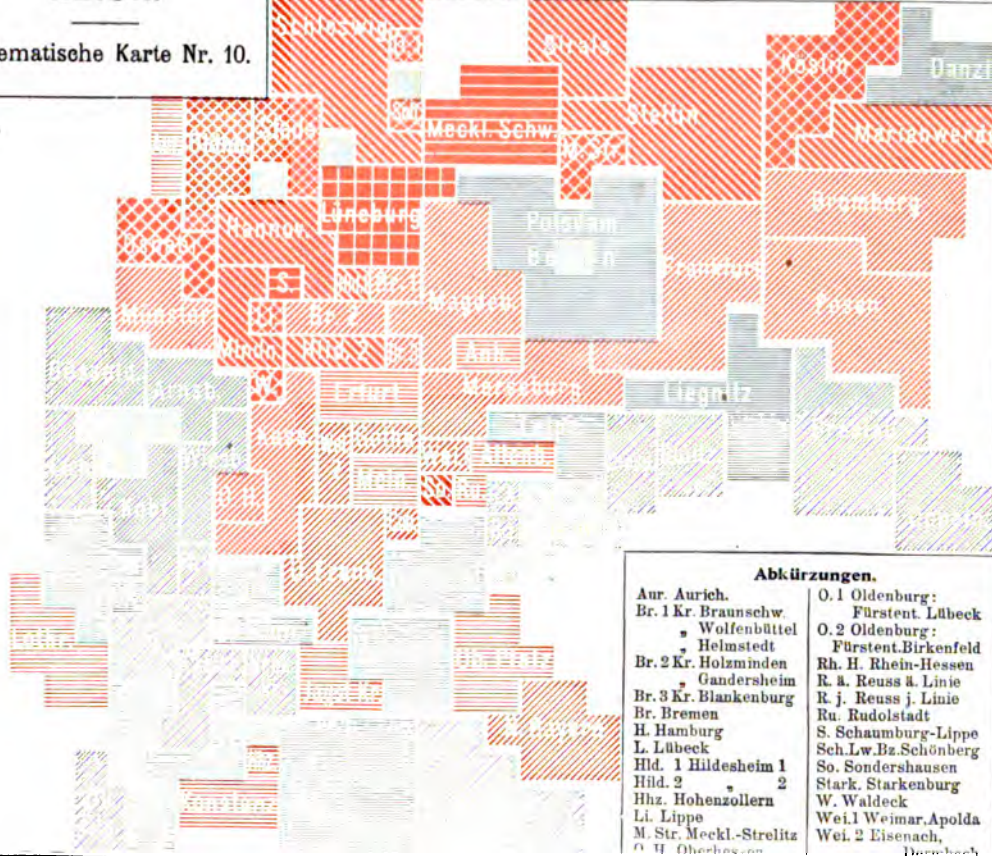
Aur. Aurich.	O. 1 Oldenburg:
Br. 1 Kr. Braunsch.	Fürstent. Lüneburg
Wolfenbüttel	O. 2 Oldenburg:
Helmstedt	Fürstent. Birkenfeld
Br. 2 Kr. Holzminden	Rh. H. Rhein-Hessen
Gandersheim	R. a. Reuss a. Linie
Br. 3 Kr. Blankenburg	R. j. Reuss j. Linie
Br. Bremen	Ru. Rudolstadt
H. Hamburg	S. Schaumburg-Lippe
L. Lüneburg	Sch. Lw. Bz. Schönberg
Hld. 1 Hildesheim 1	So. Sondershausen
Hld. 2	Stark. Starkenburg
Hhz. Hohenzollern	W. Waldeck
Li. Lippe	Wei. 1 Weimar-Apolda
M. Str. Meckl.-Strelitz	Wei. 2 Eisenach,
O. H. Oberhessen	Dernbach

# DEUTSCHES REICH.

Schematische Karte Nr. 10.

## Bestand an Schweinen

nach der Zählung vom 1. Dezember 1904 im Verhältnis zur Einwohnerzahl.  
Nach preuss. und bayer. Regierungsbezirken, sächs. Kreishauptmannschaften pp.



Auf 100 Einwohner  
kamen Schweine:

Minimum:

Berlin 0,2

Unter Reichsdurchschnitt  
0,5—11,4  
11,5—21,5  
21,6—31,6

Reichsdurchschnitt: 31,6

Über Reichsdurchschnitt  
31,7—41,7  
41,8—51,8  
51,9—61,9  
62,0—72,0  
72,1—82,1  
82,2—92,2  
über 92,2

Maximum:

Lüneburg 108,1

### Abkürzungen.

Aur. Aurich.	O. 1 Oldenburg:
Br. 1 Kr. Braunsch.	Fürstent. Lüneburg
Wolfenbüttel	O. 2 Oldenburg:
Helmstedt	Fürstent. Birkenfeld
Br. 2 Kr. Holzminden	Rh. H. Rhein-Hessen
Gandersheim	R. a. Reuss a. Linie
Br. 3 Kr. Blankenburg	R. j. Reuss j. Linie
Br. Bremen	Ru. Rudolstadt
H. Hamburg	S. Schaumburg-Lippe
L. Lüneburg	Sch. Lw. Bz. Schönberg
Hld. 1 Hildesheim 1	So. Sondershausen
Hld. 2	Stark. Starkenburg
Hhz. Hohenzollern	W. Waldeck
Li. Lippe	Wei. 1 Weimar-Apolda
M. Str. Meckl.-Strelitz	Wei. 2 Eisenach,
O. H. Oberhessen	Dernbach

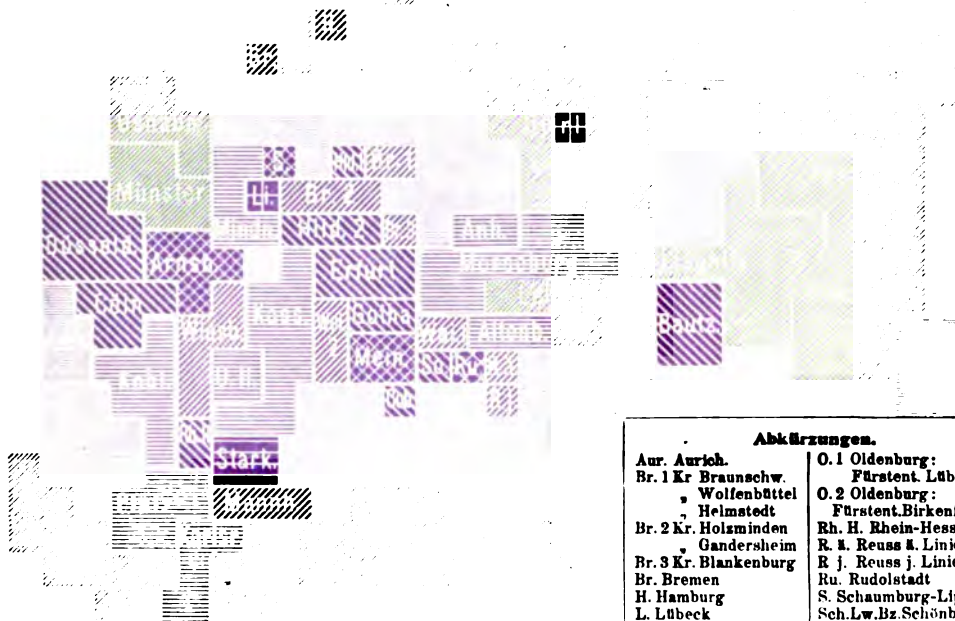


**DEUTSCHES  
REICH.**

Schematische Karte Nr. 11.

**Bestand an Ziegen**

nach der Zählung vom 1. Dezember 1904 im Verhältnis zur landw. benutzten Fläche.  
Nach preuss. und bayer. Regierungsbezirken, sächs. Kreishauptmannschaften pp.



Auf 1 qkm  
der landwirtschaftlich benutzten  
Fläche kamen Ziegen:

Minimum:

Gumbinnen 1,0.

Unter Reichs  
durchschnitt  
1,0—4,6  
4,7—9,8

Reichsdurchschnitt: 9,8

9,8—14,4

14,5—19,3

19,4—24,2

24,3—29,1

29,2—34,0

34,1—38,9

39,0—43,8

über 43,8

Maximum:

Lippe 47,0

ausserdem Berlin 53,1.

**Abkürzungen.**

Aur. Aurich.

Br. 1 Kr. Braunsch.

Wolfenbüttel

Helmsiedt

Br. 2 Kr. Holzminden

Gandersheim

Br. 3 Kr. Blankenburg

Br. Bremen

H. Hamburg

L. Lüneburg

Hild. 1 Hildesheim 1

Hild. 2 2

Hhz. Hohenzollern

Li. Lippe

M. Str. Meckl.-Strelitz

O. H. Oberhessen

O. 1 Oldenburg:

Fürstent. Lüneburg

O. 2 Oldenburg:

Fürstent. Birkenfeld

Rh. H. Rhein-Hessen

R. 1. Reuss & Linie

R. j. Reuss j. Linie

Ru. Rudolstadt

S. Schaumburg-Lippe

Sch. Lw. Bz. Schönberg

So. Sondershausen

Stark. Starkenburg

W. Waldeck

Wei. 1 Weimar, Apolda

Wei. 2 Eisenach,

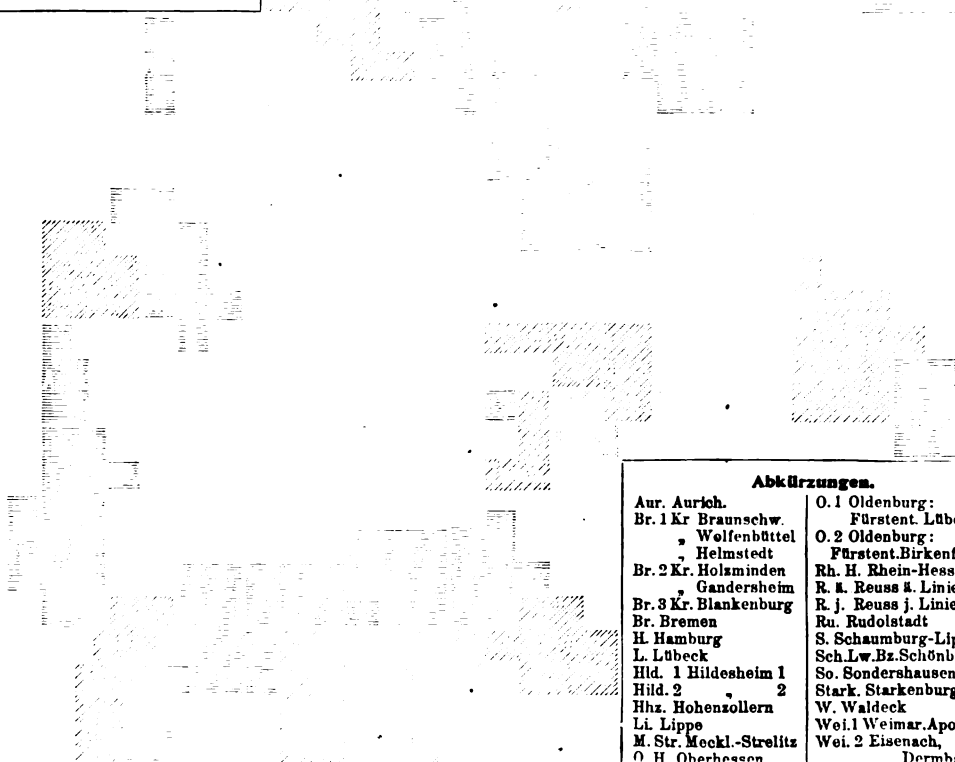
Dernbach

**DEUTSCHES  
REICH.**

Schematische Karte Nr. 12.

**Bestand an Ziegen**

nach der Zählung vom 1. Dezember 1904 im Verhältnis zur Einwohnerzahl.  
Nach preuss. und bayer. Regierungsbezirken, sächs. Kreishauptmannschaften pp.



Auf 100 Einwohner  
kamen Ziegen:

Minimum:

Berlin 0,0.

Unter Reichs  
durchschnitt  
0,03—1,8  
1,9—3,7  
3,8—5,6

Reichsdurchschnitt: 5,6

5,7—7,5

7,6—9,4

9,5—11,3

11,4—13,2

13,3—15,1

15,2—17,0

über 17,0

Maximum:

Lippe 27,2.

**Abkürzungen.**

Aur. Aurich.

Br. 1 Kr. Braunsch.

Wolfenbüttel

Helmsiedt

Br. 2 Kr. Holzminden

Gandersheim

Br. 3 Kr. Blankenburg

Br. Bremen

H. Hamburg

L. Lüneburg

Hild. 1 Hildesheim 1

Hild. 2 2

Hhz. Hohenzollern

Li. Lippe

M. Str. Meckl.-Strelitz

O. H. Oberhessen

O. 1 Oldenburg:

Fürstent. Lüneburg

O. 2 Oldenburg:

Fürstent. Birkenfeld

Rh. H. Rhein-Hessen

R. 1. Reuss & Linie

R. j. Reuss j. Linie

Ru. Rudolstadt

S. Schaumburg-Lippe

Sch. Lw. Bz. Schönberg

So. Sondershausen

Stark. Starkenburg

W. Waldeck

Wei. 1 Weimar, Apolda

Wei. 2 Eisenach,

Dernbach





**Vierteljahrshefte**

zur

# **Statistik des Deutschen Reichs**

Herausgegeben

vom

**Kaiserlichen Statistischen Amt**

**Vierzehnter Jahrgang**

**1905**



**Berlin**

**Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht**

**Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft**

**1905**



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anordnungen für die Reichsstatistik bis zum Schluß des Jahres 1904 . . . . .	I. 1
Anbauflächen — f. Land- und Forstwirtschaft	
Arbeiterstatistik	
Die jugendlichen Fabrikarbeiter und die Fabrikarbeiterinnen im Jahre 1904 . . . . .	IV. 101
Zur Statistik der Streiks und Aussperrungen. Summarische Übersicht. 4. Vierteljahr 1904 (nebst Nachträgen) . . . . .	I. 59
Zur Statistik der Streiks und Aussperrungen (1904 und 1. Vierteljahr 1905) . . . . .	II. 215
Desgleichen: 2. Vierteljahr 1905 (nebst Nachträgen) . . . . .	III. 69
3. „ „ 1905 „ „ . . . . .	IV. 213
(vergl. auch: Krankenversicherung.)	
Banknotenkurse — f. Börsenwesen.	
Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb	
Die Erzeugnisse der Bergwerke, Salinen und Hütten im Jahre 1904. Vorläufige Mitteilung . . . . .	II. 110
Die Bergwerke, Salinen und Hütten während des Jahres 1904 . . . . .	IV. 119
Salzgewinnung — vergl. auch Steuern u. Zölle.	
Bevölkerungswesen	
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich . . . . . Ergänzung zu Heft I.	
Die überseeische Auswanderung im Jahre 1904 . . . . .	I. 120
Ehegeschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1903 . . . . .	I. 225
Die Selbstmorde in den Jahren 1901 bis 1903 . . . . .	I. 132
(vergl. auch: Kriegswesen.)	
Börsenwesen	
Bei den deutschen Börsen zugelassene Wertpapiere im Jahre 1904 . . . . .	I. 134
Banknoten- und Wechselkurse an der Berliner Börse in den Jahren 1900 bis 1904 . . . . .	II. 99
(vergl. auch: Preise.)	
Dampfkessel-Explosionen — f. Gewerbe.	
Ernte — f. Land- u. Forstwirtschaft.	
Finanzen	
Die Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten . . . . .	II. 144
Fleischbeschau — f. Schlachtvieh.	
Gewerbe	
Bergwerke, Salinen u. Hütten — f. oben.	
Bierbrauerei	
Branntwein-Brennerei } f. unten: Steuern u. Zölle.	
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres 1904 . . . . .	III. 1
Salzgewinnung — f. 1) Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb; — 2) Steuern u. Zölle.	
Schaumwein-Erzeugung	
Seeschiffsbaumaterialien, Zollfreie	
Spielekarten-Fabrikation	
Stärke- und Zuckergewinnung	
(vergl. auch: Arbeiterstatistik.)	
Handel	
Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1904	
1. In der Ordnung des statistischen Warenverzeichnisses — Spezialhandel im Jahre 1904 unter Vergleichung mit den Zahlen der Jahre 1900 bis 1903 . . . . .	II. 1
2. In systematischer Ordnung — Spezialhandel und Gesamt-Eigenhandel im Jahre 1904 . . . . .	II. 56

	Seite
Einfuhr u. Ausfuhr v. Tabak u. Tabakfabrikaten	
Seeschiffsbaumaterialien, Zollfreie	f. unten:
Stärke- und Zuckergewinnung	Steuern
Zollbegünstigungen der Weinhändler	u. Zölle
Heeresergänzung — f. Kriegswesen.	
Justizwesen	
Zoll- und Steuer-Straffälle — f. Steuern u. Zölle.	
Zur deutschen Justizstatistik für das Jahr 1904 . . . . .	IV. 83
Zur Kriminalstatistik. — Vorläufige Mitteilung für 1904	
Die in den Jahren 1899 bis 1904 von deutschen Gerichten — abgesehen von den Militärgerichten —, wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Verurteilten . . . . .	IV. 65
Kriminalstatistik für das deutsche Heer und die Kaiserliche Marine. Jahr 1904 . . . . .	II. 118
Konkurse	
Konkurs-Statistik für das vierte Vierteljahr 1904. Vorläufige Mitteilung . . . . .	I. 57
Konkurs-Statistik für das Jahr 1904 . . . . .	IV. 1
Desgl. für das erste Vierteljahr 1905. Vorl. Mittlg. . . . .	II. 210
Desgl. „ „ zweite „ 1905. „ „ . . . . .	III. 57
Desgl. „ „ dritte „ 1905. „ „ . . . . .	IV. 255
Krankenversicherung	
A. Hauptergebnisse für das Deutsche Reich, 1899 bis 1903 . . . . .	II. 212
B. Die Zahl der Rassen und der Mitglieder in den einzelnen deutschen Staaten 1903 . . . . .	II. 214
Kriegswesen	
Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts (1904 und 1895 bis 1904) . . . . .	IV. 178
Schulbildung der im Ersatzjahre 1904 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten . . . . .	IV. 182
Land- und Forstwirtschaft	
Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1905 . . . . .	IV. 90
Erntestatistik für das Jahr 1904 . . . . .	I. 75
Hopfenanbau und Schätzung der Hopfenernte im Jahre 1905 . . . . .	IV. 184
Tabakbau und Tabakernte im Erntejahre 1904 . . . . .	III. 61
Tabakanbau im Erntejahre 1905. Vorläufige Nachweise . . . . .	IV. 157
Weinmost-Ernte im Jahre 1904 . . . . .	I. 166
(vergl. auch: Preise — Steuern u. Zölle.)	
Preise — Zur Statistik der Preise:	
Großhandelspreise wichtiger Waren an deutschen Plätzen im Jahre 1904 und in den 20 Jahren 1885 bis 1904 . . . . .	I. 9
Preise von Roggen und Weizen in Breslau an den einzelnen Wochentagen der Jahre 1903 und 1904 . . . . .	I. 25
Preise von Roggen in Berlin und Odessa an den einzelnen Wochentagen der Jahre 1903 und 1904 . . . . .	I. 26
Preise von Weizen in Berlin, Chicago, New York, Liverpool und Paris an den einzelnen Wochentagen der Jahre 1903 und 1904 . . . . .	I. 27
Preise von Roggen und Weizen an deutschen und fremden Börsenplätzen im Jahre 1904 nach Wochendurchschnitten . . . . .	I. 30
Roggen- und Weizenpreise an deutschen und fremden Börsenplätzen im vierten Vierteljahr 1898 bis 1904 . . . . .	I. 44
„ ersten „ 1898 „ 1905 . . . . .	II. 106
„ zweiten „ 1898 „ 1905 . . . . .	III. 49
„ dritten „ 1898 „ 1905 . . . . .	IV. 111

	Seite		Seite
Großhandelspreise von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer an deutschen und fremden Börsenplätzen für die 5 Jahre 1900 bis 1904 . . . . .	II. 100	Verkehr im Kaiser Wilhelm - Kanal während des Rechnungsjahres 1904 . . . . .	II. 234
Getreidepreise in Frankreich nach Ackerbaugebieten und im Landesmittel . . . . .		Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen in den Jahren 1872 bis 1903 . . . . .	I. 48
a. Weizen- und Roggenpreise 1900—1904 nach Monaten . . . . .	III. 54	Desgl. in den Jahren 1872 bis 1904 . . . . .	IV. 270
b. Gerste- und Haferpreise 1900—1904 nach Monaten . . . . .	III. 55	Verunglückungen (Verluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1902 und 1903 . . . . .	I. 108
c. Jahresdurchschnittspreise von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer 1890—1904 . . . . .	III. 56	Desgl. in den Jahren 1903 und 1904 . . . . .	IV. 251
Preise von Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, Mais im Auslande für die einzelnen Monate des Jahres 1904 nebst Jahresdurchschnitten für 1895 bis 1904 . . . . .	I. 32	<b>Schlachtvieh</b>	
Börsenpreise von Kartoffeln an 4 deutschen Plätzen für die Jahre 1895—1904 . . . . .	III. 53	Schlachtvieh- und Fleischbeschau im 4. Vierteljahr 1904 . . . . .	I. 343
Viehpreise in 30 deutschen Städten (für die Jahre 1899 bis 1904) . . . . .	I. 33	Desgl. im 1. Vierteljahr 1905 . . . . .	II. 245
Viehpreise in 10 deutschen Städten		" " 2. " 1905 . . . . .	III. 59
im vierten Vierteljahr 1898 bis 1904 . . . . .	I. 45	" " 3. " 1905 . . . . .	IV. 240
" ersten " 1898 " 1905 . . . . .	II. 107	<b>Schulbildung der Rekruten — s. Kriegswesen.</b>	
" zweiten " 1898 " 1905 . . . . .	III. 50	<b>Steuern und Zölle</b>	
" dritten " 1898 " 1905 . . . . .	IV. 112	Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1904 . . . . .	IV. 161
Rindvieh- und Schweinepreise in 5 deutschen Städten Januar bis September 1898 bis 1905, nach Vierteljahrs-, Halbjahrs- und neunmonats-Durchschnitten . . . . .	IV. 114	Die Branntweinbrennerei und -besteuerung während des Vertriebsjahres 1903/1904 . . . . .	I. 169
Viehpreise im Auslande in den Jahren 1899 bis 1904 . . . . .	I. 42	Salz-Gewinnung und -besteuerung während des Rechnungsjahres 1904 . . . . .	IV. 131
Desgl. im vierten Vierteljahr 1898 bis 1904 . . . . .	I. 47	Schaumwein-Erzeugung und -besteuerung im Rechnungsjahre 1904 . . . . .	III. 42
" " ersten " 1898 " 1905 . . . . .	II. 109	Spielfarten-Fabrikation und -besteuerung im Rechnungsjahre 1904 . . . . .	III. 40
" " zweiten " 1898 " 1905 . . . . .	III. 52	Stärkezuckererzeugung und -handel während des Betriebesjahres 1. September 1904 bis 31. August 1905 . . . . .	IV. 263
" " dritten " 1898 " 1905 . . . . .	IV. 115	Der Tabak im deutschen Zollgebiet. Besteuerung des Tabaks, Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten, sowie Ertrag der Tabakabgaben im Erntejahre 1904 . . . . .	IV. 231
Fleischpreise in Berlin in den Jahren 1900 bis 1904 . . . . .	IV. 116	Tabakbau etc. — s. Land- und Forstwirtschaft.	
Marktpreise von Hülsenfrüchten in 24 preussischen Städten in den 20 Jahren 1885 bis 1904 . . . . .	IV. 117	Zollbegünstigungen der Weinbändler im Rechnungsjahre 1904 . . . . .	III. 39
Lebensmittelpreise in Straßburg i. E. in den Jahren 1900 bis 1904 . . . . .	IV. 118	Zollfreie Seeschiffsbaumaterialien 1900/1904 . . . . .	II. 86
<b>Reichstagswahlen</b>		Die Zoll- und Steuer-Straffälle im Rechnungsjahre 1904 . . . . .	III. 27
Nachtrag zur Statistik der Reichstagswahlen von 1903.		Zuckererzeugung und -besteuerung während des Betriebesjahres 1. September 1904 bis 31. August 1905 . . . . .	IV. 257
Die Ersatzwahlen . . . . .	IV. 102	<b>Streiks und Aussperrungen — s. Arbeiterstatistik.</b>	
<b>Schifffahrt</b>		<b>Viehhaltung</b>	
Die deutsche Flagge in den außerdeutschen Häfen, Teil 2: Außereuropäische Häfen . . . Ergänzung zu Heft II.		Die Viehhaltung im deutschen Reich nach der Zählung vom 1. Dezember 1904 . . . . . Ergänzung zu Heft IV.	
Bestand der deutschen Rauffahrteischiffe am 1. Januar 1904 und die Bestands-Veränderungen im Jahre 1903 . . . . .	I. 98	<b>Wahlen — s. Reichstagswahlen.</b>	
Desgl. am 1. Januar 1905 und die Bestands-Veränderungen im Jahre 1904 . . . . .	IV. 242	<b>Wechselkurse</b> } — s. Börsenwesen.	
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1903 . . . . .	I. 105	<b>Wertpapiere</b> }	
Desgl. während des Jahres 1904 . . . . .	IV. 248	<b>Zölle — s. Steuern usw.</b>	
Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1903 . . . . .	I. 117		
Seeschiffsbaumaterialien, Zollfreie — s. Steuern etc.			
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen im Jahre 1903 . . . . .	I. 111		

Berichtigungen siehe bei den Inhaltsverzeichnissen der einzelnen Hefte.





